

J. F. BÖHMER, REGESTA IMPERII

IV, 2

FRIEDRICH I.

1152 (1122) –1190

J. F. BÖHMER, REGESTA IMPERII

HERAUSGEGEBEN VON DER

ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
– REGESTA IMPERII –

UND DER

DEUTSCHEN KOMMISSION FÜR DIE BEARBEITUNG DER REGESTA
IMPERII BEI DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UND DER LITERATUR · MAINZ

IV.

Ältere Staufer

Zweite Abteilung:

Die Regesten des Kaiserreiches

unter

FRIEDRICH I.

1152 (1122)–1190

5. Lieferung: Einleitung und Nachwort, Nachträge zu den Lieferungen 1–4, Bibliographie,
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis, Namenregister, Konkordanztafeln

nach Johann Friedrich Böhmer, neubearbeitet von
FERDINAND OPLL

BÖHLAU VERLAG WIEN · KÖLN · WEIMAR



Veröffentlicht mit der Unterstützung des Austrian Science Fund (FWF): PUB 547-G28

Open Access: Wo nicht anders festgehalten, ist diese Publikation lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0;
siehe <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Die Publikation wurde einem anonymen, internationalen Peer-Review-Verfahren unterzogen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2018 by Böhlau Verlag Ges.m.b.H & Co. KG, Wien, Kölblgasse 8–10, A-1030 Wien
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen
schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Korrektur: Herbert Hutz, Drasenhofen
Satz: Michael Rauscher, Wien

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

ISBN 978-3-205-23245-2

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung und Nachwort	5
Nachbetrachtungen und Rückschau	5
Nachträge – Signum unkonzentrierten Arbeitens oder unvermeidbare Notwendigkeit?	15
Von Lust und Last der Erstellung des Namenregisters	17
Die Bibliographie – ein heute noch zeitgemäßes Additamentum?	35
Konkordanztafeln – Zusammenführung der Erschließungen der Herrscherurkunden Friedrich Barbarossas vom 19. bis zum 21. Jahrhundert	36
Danksagungen	37
Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung:	41
Namenregister	87
Bibliographie	565
Konkordanztafeln	679
Konkordanztafel 1 (Stumpf-Nr. – Diplom Nr. – Reg. Nr.):	679
Konkordanztafel 2 (Diplom Nr. – Reg. Nr.):	699
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	717

EINLEITUNG UND NACHWORT

Nachbetrachtungen, Reflexionen und Erläuterungen zu einem Lebenswerk

Der hier als fünfter und letzter Teil der Neubearbeitung der Regesta Imperii für die Zeit Friedrich Barbarossas vorgelegte Band besteht im Kern aus fünf unterschiedlich umfangreichen Bestandteilen:

1. der an dieser Stelle beginnenden Einleitung, die nicht zuletzt wegen ihrer Erstellung am Ende einer Bearbeitungszeit von mehr als fünf Jahrzehnten zugleich für einen Rückblick und ein Resümee („Nachbetrachtungen und Rückschau“) genutzt wird,
2. dem auch hier beigefügten Abschnitt weiterer Nachträge – diesmal zu sämtlichen der vier vorliegenden Regestenbände,
3. dem die längste Bearbeitungsdauer erfordernden Namenregister in einem Manuskriptumfang von mehr als 600 Seiten,
4. der Bibliographie sämtlicher in den Bänden 1–5 verwendeter Werke aus dem Bereich der Quelleneditionen und der Sekundärliteratur und schließlich
5. der Konkordanz zwischen der Diplomata-Edition der Kaiserurkunden und den für die Zeit des ersten Stauferkaisers wesentlichen Regestenwerken, dem Opus von Karl-Friedrich Stumpf-Brentano sowie „unseren“ Regesta Imperii selbst.

Nachbetrachtungen und Rückschau

Der Rückblick auf die Anfänge dieser Neubearbeitung der auf die Zeit Friedrich Barbarossas bezüglichen Reichsregesten des Johann Friedrich Böhmer führt zurück in eine Zeit, die in vielerlei Hinsicht ganz wesentlich anders geprägt und strukturiert war, und dies nicht zuletzt auch unter Bezugnahme auf die persönliche Ausgangs- bzw. Einstiegssituation. Für den Initiator des Unternehmens, meinen Lehrer und Mentor Heinrich Appelt (1910–1998),¹ war die eigene wissenschaftliche Tätigkeit überaus stark auf die Epoche Friedrich Barbarossas, unter prägnanter Fokussierung auf verfassungsrechtliche Fragestellungen sowie die Betreuung der Diplomata-Ausgabe für den ersten staufischen Kaiser innerhalb der Monumenta Germaniae historica konzentriert. Die frühen 1970er-Jahre waren für ihn die Zeit, in der seine Bemühungen um die Edition der Diplome Friedrichs I. mit der Publikation des ersten Teilbandes einen frühen Höhepunkt erfuhren. Band 1 der Diplomata-Edition mit den Herrscherurkunden von der Königswahl des Staufers bis zum Antritt seines zweiten Italienzuges (1152 März–1158 Juni) erschien 1975 im Druck.

Genau in diesen Jahren – exakt im Wintersemester 1969/70 – begann ich selbst das Studium an der Wiener Universität und wählte dabei Geschichte und Germanistik, Letztere dann abgelöst durch das Fach Kunstgeschichte. Ich kam dabei sehr rasch – beginnend schon mit dem Proseminar, das die Studienanfängerinnen und -anfänger

¹ Zu ihm vgl. den Nachruf von Csendes – Opll, Appelt, 288–291, sowie die Hinweise bei Fellner – Corradini, Österreichische Geschichtswissenschaft, 40 f.

in alphabetischer Ordnung nach ihren Familiennamen zu absolvieren hatten – in Kontakt zu Herrn Professor Appelt. Schon das erste bei ihm absolvierte Seminar im Wintersemester 1970/71 war sodann den „Anfängen der Regierung Friedrich Barbarossas“ gewidmet, wobei mir übertragen wurde, ein schriftliches Referat zu „Friedrich Barbarossa und Dänemark“ auszuarbeiten. Appelt war es, der mir zu Anfang des Jahres 1971 den Rat gab, den Ausbildungskurs am Institut für österreichische Geschichtsforschung zu absolvieren, ein Rat, dem ich im Vorbereitungslehrgang 1971/72 sowie im Hauptkurs von 1972 bis 1974 Folge leistete und der – für mich damals noch gar nicht abzusehen – später den Weg zu meiner Laufbahn in Archivdiensten ebnen sollte.² Ab 1971 durfte ich dann bereits Hilfsdienste im Kontext der Diplomata-Edition leisten, indem ich von Fotos der überlieferten Originale und Kopien der Kaiserurkunden Abschriften – damals selbstverständlich noch in maschinschriftlicher Form – als Grundlage für die editorischen Arbeiten anfertigte. Bald zog mich mein Lehrer auch bei der Erarbeitung des Namenregisters des ersten Teilbandes der Diplomata-Ausgabe zur Mitarbeit heran.³ – Parallel zum Beginn des Institutskurses im Wintersemester 1971/72 wurde mir von Heinrich Appelt ein Dissertationsthema übertragen, das dem seit Julius von Fickers Zeiten und Schaffen für das hochmittelalterliche Reich und dessen Geschichte als so wichtig erkannten Itinerar des Kaisers – und zwar von der Katastrophe vor Rom (1167) bis zum Antritt des Kreuzzuges (1189) – gewidmet war.⁴

Aus der Sicht von Professor Appelt war es ohne Zweifel überaus konsequent, in der Mitte der 1970er-Jahre die Möglichkeit zu schaffen, dass in einer Art von Gleichschritt mit „seiner“ Diplomata-Edition nun auch die seit langer Zeit eingestellten Arbeiten an den Regesta Imperii für die Epoche Barbarossas wiederaufgenommen werden konnten. Die Geschichte dieses Projektes reicht ja tatsächlich bis weit ins 19. Jahrhundert zurück. Die Bemühungen um die Neubearbeitung der Reichsregesten des Johann Friedrich Böhmer hatten schon bald nach dessen Tod im Jahre 1863, und zwar ab den 1870er-Jahren eingesetzt, das Werk wurde weitergeführt. Ohne an dieser Stelle die gesamte Geschichte des Unternehmens rekapitulieren zu wollen,⁵ seien doch einige Hinweise auf maßgebliche Phasen desselben geboten: Julius von Ficker (1826–1902) widmete sich – vorgelegt in den beiden Jahrzehnten von 1881 bis 1901 – der Epoche von 1198 bis 1272, der Zeitspanne, die im Umfeld der Regesta Imperii seit Langem mit „Jüngere Staufer“ benannt ist. Schon zuvor, 1877, hatte Fickers Tiroler Schüler, Alfons Huber, einen Regestenband für die Zeit Karls IV. (1346–1378) vorlegen können. Karls IV. Sohn, Sigismund, widmete Wilhelm Altmann (1862–1951) in den Jahren 1896 und 1900 zwei Bände. 1889 konnte Engelbert Mühlbacher (1843–1903), ein weiterer Schüler Fickers, die von ihm bearbeiteten Karolinger-Regesten veröffentlichen. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts, 1906 wurde dann der von Böhmer testamentarisch als Grundlage für weitere Arbeiten am Projekt bestimmte „Regesten-Fonds“ nach Wien transferiert, und das Unternehmen fand seinen Platz an der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.⁶

Arbeiten an der frühstauferischen Ära dagegen, der Zeitspanne, die im Kontext der Regestenunternehmungen heutzutage mit „Lothar III. und ältere Staufer 1125–1197“ bezeichnet wird, fanden nach Böhmers Tod keine

² Vgl. dazu den Rückblick auf meine Jahre als Archivdirektor von 1989–2010: Opll, Zwei Jahrzehnte in der Ewigkeit, 103–123.

³ Erwähnung fand diese Mitarbeit in einer keineswegs für alle FachkollegInnen selbstverständlichen Art und Weise bei Appelt, Vorrede, in: MG.DDF.I., Bd. 1, X, siehe dazu unten S. 17 Anm. 78.

⁴ Opll, Itinerar (Diss. 1974); im Druck in einer auf die gesamte Regierungszeit erweiterten Fassung erschienen als: Opll, Itinerar.

⁵ Die beste Übersicht zu sämtlichen bislang erschienenen Bänden bietet die Online-Ausgabe derselben unter: <http://www.regesta-imperii.de/unternehmen/publikationen.html> (1.2.2017). Zur eigentlichen Geschichte der Regesta Imperii vgl. den Sammelband: Regesta Imperii im Fortschreiten und Fortschritt, hg. Zimmermann, und darin vor allem die Beiträge von Zimmermann, Verschiedene Versuche, Vergangenheit vollständig zu vermitteln, 1–17 (auch online unter: <http://www.mgh-bibliothek.de/dokumente/a/a146298.pdf> [3.2.2017]), und Hessel, Zur Geschichte der Regesten, 63–71, sowie – zu einem wichtigen Teilabschnitt der Projektentwicklung nach dem Tod Böhmers – Niederkorn, Julius von Ficker und die Fortführung der Regesta Imperii, 293–302. Zuletzt vgl. auch Bernwieser, Regesta Imperii, 189–205.

⁶ Zimmermann, Verschiedene Versuche, Vergangenheit vollständig zu vermitteln, 7.

Einbindung in ein eigenes größeres Projekt, wenngleich Paul Scheffer-Boichorst (1843–1902),⁷ der gleichfalls vorübergehend bei Ficker studiert hatte, mit etlichen einschlägigen Studien hervortrat. Seine der Spätzeit Friedrich Barbarossas gewidmete Dissertation⁸ leitete seinen wissenschaftlichen Weg ein, der als Mitarbeiter der *Monumenta Germaniae historica* (ab 1872) freilich eher auf die Kaiserurkunden fokussiert war.⁹

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg sollte es zu einer Wiederaufnahme der Bemühungen um die Erstellung von Neubearbeitungen des Böhmer'schen Regestenwerks kommen. Dabei ist für die Wiener Regesten-Kommission dessen Leiters, Leo Santifallers (1890–1974),¹⁰ mit großem Respekt zu gedenken. Santifaller, der sich sowohl im Bereich wissenschaftlicher Editionen als auch als herausragender Organisator einschlägiger Projekte und Unternehmungen größte Verdienste erworben hat, ist in seinem umfassenden Wirken wie dessen äußeren Umständen, die ihn zu einer politisch wie weltanschaulich nicht immer unbedenklichen Haltung veranlasst haben, zuletzt in klug abwägender Form gewürdigt worden.¹¹ Ab dem Jahr 1950 setzte eine Serie einschlägiger Regestenpublikationen ein, wobei Hanns Leo Mikoletzky (1907–1978)¹² sich mit Otto II. (1950), Heinrich Appelt selbst unter Mitwirkung von Norbert (von) Bischoff¹³ mit Konrad II. (1951) und Mathilde Uhlirz (1881–1966)¹⁴ mit Otto III. (1956) beschäftigten. 1971 veröffentlichte Theodor Graff (1928–2017),¹⁵ so wie ich selbst Schüler Heinrich Appelts, den Regestenband für Heinrich II.

Neuen Schwung erhielt das gesamte Unternehmen, als die Deutsche Forschungsgemeinschaft unter der Bedingung, dass eine deutsche Regesten-Kommission ins Leben gerufen werden müsse – dies geschah 1967 –, entsprechende Unterstützung bereitstellte. Diese Kommission, dreizehn Jahre in Marburg an der Lahn und dann in Mainz unter der Leitung von Helmut Beumann (1912–1995), der diese Funktion von ihrer Gründung 1967 bis zu seinem Ableben bekleidete,¹⁶ war dann auch von 1975–1980 mein Arbeitgeber, bis zum 31. August 1977 in hauptamtlicher, dann in nebenamtlicher Form. Bereits fünf Jahre nach Schaffung der Deutschen Regestenkommission, 1972, damit nur ein Jahr nach Graff, konnte Gerhard Baaken (1927–2010), der im Gefolge seiner Habilitationsschrift 1965/66 in Tübingen eine Darstellung der Geschichte Kaiser Heinrichs VI. mit einer ersten Fassung von Regesten für die Zeit dieses Herrschers verbunden hatte, erstmals eine Neubearbeitung des Böhmer'schen Regestenwerks für einen staufischen Kaiser vorlegen.

Es war diese für die weitere Entwicklung der Reichsregesten so besonders dynamische Zeitspanne um 1970, in der auch die Frage, was man in die Neubearbeitungen von *Regesta Imperii* überhaupt aufnehmen

⁷ Vgl. zu ihm die mit reichen Literaturangaben versehene Eintragung in der Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Scheffer-Boichorst (3.2.2017).

⁸ Scheffer-Boichorst, Streit.

⁹ Vgl. insbesondere: Scheffer-Boichorst, Beiträge zu den Regesten der staufischen Periode; Ders., Juden-Privileg, Ders., Kaiserurkunden in der Schweiz, Ders., Drei ungedruckte Urkunden Friedrichs I., Ders., Urkunden und Forschungen zu den Regesten der staufischen Periode, und Ders., Urkunden und Forschungen zu den Regesten der staufischen Periode. Zweite Folge.

¹⁰ Er hat 1969 wichtige Fakten zur Geschichte der Regesten-Kommission zusammengetragen, vgl. Santifaller, Bericht über die *Regesta Imperii*, 299–322.

¹¹ Zur Persönlichkeit Santifallers vgl. Obermair, Leo Santifaller (1890–1974), 597–617, und Fellner – Corradini, Österreichische Geschichtswissenschaft, 353 f., sowie zuletzt vor allem Maleczek, Santifaller, 397–418, insbesondere 417 f.

¹² Zu ihm vgl. die Hinweise bei Fellner – Corradini, Österreichische Geschichtswissenschaft, 282 f.

¹³ Norbert (von) Bischoff (1894–1960), seit 1920 Beamter im Auswärtigen Dienst der Republik Österreich und während der Nazi-Zeit nach Frankreich emigriert, war dann von 1953–1960 österreichischer Botschafter in der Sowjetunion, somit auch zur Zeit der Fixierung des österreichischen Staatsvertrags 1955.

¹⁴ Zu ihr die Hinweise bei Fellner – Corradini, Österreichische Geschichtswissenschaft, 422.

¹⁵ Die Lebensdaten des als Bibliothekar an der Steiermärkischen Landesbibliothek tätig gewesen, 2017 verstorbenen Kollegen (4.3.1928–22.2.2017) finden sich unter: <http://ephemerica.kfstock.at/P-Histor-Archivare-2015-I-tref.pdf> (12.12.2017) sowie auf dessen Parte, online unter: <http://alpha-bestattungen.at/2017/02/22/dr-phil-theodor-graff/> (12.12.2017).

¹⁶ Hinweise auf der Website des Regestenunternehmens unter: <http://www.regesta-imperii.de/unternehmen/archiv.html> (19.2.2017).

sollte und wie dies zu erfolgen hatte, zusehends in Diskussion geriet. Theodor Graff etwa hielt sich bei seinen Regesten Kaiser Heinrichs II. streng an das Vorbild der von der Regesten-Kommission erstellten Grundsätze, die in den entsprechenden Bänden nach 1945 stets beachtet worden waren.¹⁷ Das bedeutete zugleich, dass er seine Regestenzählung in die fortlaufende Zählung im Anschluss an die Regentschaft Ottos III. und damit an den von Mathilde Uhlirz bearbeiteten Regestenband für diesen Ottonen einfügte und sogar in der Paginierung an diesen Band anschloss. Für die Rekonstruktion des Itinerars des Herrschers maßgebliche Nachrichten aus historiographischen Überlieferungen bzw. Erwähnungen des Herrschers in fremden Urkunden wurden als eigene Regesten mittels an das vorhergehende Diplom, somit die vorhergehende Regestennummer angefügten Kleinbuchstaben, gegebenenfalls sogar unter Verdoppelung derselben, aufgenommen. Die Numerierung mittels arabischer Ziffern war dagegen weiterhin ausschließlich den Herrscherurkunden, den Diplomen, vorbehalten.

Demgegenüber nahm Gerhard Baaken in seinem Regestenband für Heinrich VI. eine durchaus kritische Haltung ein. Wiewohl er insbesondere für die älteren Epochen der Karolinger, der Ottonen und Salier die übliche Vorgangsweise vom Grundsatz her akzeptierte, betonte er gleichwohl, dass dies für die Vertreter der ersten Dynastie, d.h. der Karolinger, noch „maßvoll“ geschehen sei, während es für das 10. und frühe 11. Jahrhundert – weiter waren die Neubearbeitungen für die salische Zeit ja noch nicht gediehen – bereits in sehr viel größerem Umfang Beachtung gefunden hatte. Ihm, Baaken, ging es vor allem darum, eine feste Grundlage für eine künftige Diplomata-Edition für den zweiten Kaiser aus staufischem Hause zu legen. Er meinte daher auch in einer Rückschau auf die immer umfassendere Verwertung erzählender Quellen in den Regestenbänden für die ältere Zeit mit Nachdruck: „Mag dies für die Regierungszeit der Herrscher aus ottonischem und salischem Hause ein vertretbares Ziel sein, für spätere Zeiten verbietet sich die Nachahmung dieses Vorbildes. Das starke Anwachsen der Zahl der Urkunden wie die Ausweitung des Reichsgebietes gerade unter Heinrich VI., welche die Einbeziehung der Quellen ganz Italiens und darüber hinaus in die Regesta Imperii erforderlich machen würde, müßten den bisherigen Rahmen sprengen und deren Bearbeitung zu einem kaum noch einschätzbaren Wagnis werden lassen.“¹⁸

Die Entscheidung Baakens fiel daher dergestalt, dass Ziffern weiterhin ausschließlich für die Regesten von Herrscherdiplomen vorgesehen waren. Freilich konnte für Heinrich VI. nicht an bereits vorliegende Neubearbeitungen von Reichsregesten für die gesamte frühstaufige Epoche angeknüpft werden, die nach den Vorgaben der Regestenkommission als „Lothar III. und ältere Staufer (1125–1197)“ definiert wurde. Aus diesem Grund begann der Bearbeiter seine Zählung der im Band berücksichtigten Diplome auch mit der Nummer „1“.¹⁹ Erst vor wenigen Jahren hat dann die Witwe Gerhard Baakens, die ebenso verdienstvolle Bearbeiterin von Regesta Imperii, in Sonderheit von Papstregesten, Ka(t)rin Baaken, aufbauend auf Sammlungen ihres verstorbenen Mannes als Online-Ausgabe auch die sonstige Überlieferung zu Heinrich VI. regestenmäßig bearbeitet.²⁰

Drei Jahre nach dem Erscheinen von Gerhard Baakens Band stand ich selbst vor der Frage, wie im Falle der mit dem 1. Januar 1975 an Herrn Kollegen Hubert Mayr²¹ und mich zur Neubearbeitung übertragenen Regesta

¹⁷ B.-Graff, Regg., Vorwort des Bearbeiters, wo es ausdrücklich heißt, er habe sich an die Grundsätze gehalten, „die sich schon bei den bereits erschienenen Regesten Ottos II., Ottos III. und Konrads II. bewährt haben“.

¹⁸ Vgl. dazu B.-Baaken, Regg., Einleitung, VIII.

¹⁹ B.-Baaken, Reg. 1, ist der von Heinrich VI. gemeinsam mit seinem Vater Friedrich Barbarossa auf 15 Jahre geschlossene Friede mit König Wilhelm (II.) von Sizilien; dieses Stück trägt in unseren Barbarossa-Regesten in Bd. 3 die Nr. 2291.

²⁰ B.-Baaken, Nachträge Regg., ausdrücklich bezeichnet als „J. F. Böhmer, Regesta Imperii WORKS IN PROGRESS, elektronische PDF-Ressource“ und zu verwenden unter: http://www.regesta-imperii.de/fileadmin/user_upload/downloads/Baaken_Heinrich_VI.pdf (3.2.2017). – An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass Frau Baaken ihren Vornamen in ihrer unter ihrem Mädchennamen Feldmann verfassten Dissertation von 1971 (Feldmann, Welf VI.) und auch noch in dem gemeinsam mit ihrem Mann bearbeiteten Regestenband zu Heinrich VI., der das Namenregister, Ergänzungen und Berichtigungen enthält und 1979 erschienen ist, stets als „Karin“ angab, seit damals aber die Form „Katrin“ verwendet.

²¹ Ich bin meinem Studienkollegen und Freund Hubert Mayr, der leider am 21. Februar 2018 verstorben ist, für seine Mitarbeit am

Imperii für die Zeit Friedrich Barbarossas vorgegangen werden sollte, welcher Weg dabei einzuschlagen war. Bis heute hege ich tiefe Dankbarkeit dafür, dass mein Lehrer Heinrich Appelt gegenüber meinen Vorschlägen eine für die damalige Zeit und die Gegebenheiten des Wissenschaftsbetriebes – wohl auch für Angehörige der Generation meines Lehrers – ungewohnt offene Haltung an den Tag legte und bereit war, einer weitgehend neu strukturierten Vorgangsweise, einem nachhaltig geänderten Aufbau des Regestenwerks seine Zustimmung zu erteilen. Die Situation war freilich gegenüber den Regesten für Heinrich VI. insbesondere deshalb völlig anders gelagert, weil für die Epoche von dessen Vater und Vorgänger die Diplomata-Edition nach lange zurückreichenden Vorarbeiten exakt in diesen Jahren realisiert zu werden begann. Eine Grundlage für eine solche zu legen, war innerhalb der Regesta Imperii somit in keiner Weise (mehr) erforderlich, denn dies war schon durch Heinrich Appelt und sein Team²² geschehen. Vielmehr war es für die Barbarossa-Regesten möglich, praktisch parallel zur Diplomata-Edition, der Herausgabe der Herrscherurkunden im Rahmen der Monumenta Germaniae historica, zu arbeiten. Dass dabei die Frage der historiographischen und sonstigen Überlieferung, darunter eben auch die ab der frühstaufischen Epoche zusehends wichtiger werdenden und sehr viel umfassender als in früheren Epochen dokumentierten „Reichssachen“ einen durchaus gewichtigen Stellenwert haben würde, war mir von allem Anfang an klar. Mein Vorschlag lautete somit dahin gehend, für alle Regesten, gleich auf welcher Quellengrundlage (Herrscherdiplom, historiographische Überlieferungen, Urkunden anderer Aussteller) sie geformt und gestaltet wurden, eine durchgehende Nummerierung mit arabischen Ziffern zu wählen, die Hinzufügung von (Klein-) Buchstaben im Anschluss an solch eine Regestennummer dagegen allfälligen Nachträgen vorzubehalten. Heinrich Appelt stimmte meinem Vorschlag zu, und so konnte der gesamte Quellenfundus für die Reichsregesten ebenso umfassend wie eben in gewisser Weise auch „gleichberechtigt“ herangezogen werden.

Von der unter Heinrich VI. gegebenen, gegenüber der Epoche von dessen Vater ungleich weiteren Ausdehnung des Reichsgebietes auf den süditalienisch-sizilischen Raum kann zwar für die Regierungszeit Friedrich Barbarossas noch keine Rede sein, dennoch war angesichts der zunehmenden Überlieferungsdichte an historiographischen Zeugnissen²³ schon zu Beginn der Neubearbeitung mit einer markanten Ausweitung der zu berücksichtigenden Quellen zu rechnen. Aus dem deutschen Reichsgebiet sind dabei umfassende historiographische Werke für die Früh- wie die Spätzeit der Barbarossa-Ära ebenso zu nennen wie gleichsam durchgehende annalistische Überlieferungen. Es möge genügen, an dieser Stelle in einer Art von „name-dropping“ bloß Otto von Freising und dessen Fortsetzer Rahewin, Otto von St. Blasien, Burchard von Ursberg und Gislebert von Mons mit ihren Werken bzw. die Kölner Königchronik oder die Historia Welforum anzuführen. Vergleichbares gilt für den Raum des Regnum Italiae²⁴ mit Verfassern wie dem Lodesen Otto Morena, dem Pisaner Bernardo Maragone, den im Autograph überlieferten Genueser Annalen oder Romuald von Salerno²⁵ bzw. den anonymen Werken im Kontext der Auseinandersetzungen mit der Welt der Kommunen, darunter etwa den „Gesta Federici I. imperatoris in Lombardia“. Und mit der in der Mitte der 1970er-Jahre noch lange vor ihrer eigentlichen Bearbeitung stehenden Zeit des (Dritten) Kreuzzuges, den Barbarossa 1189 antrat und auf dem er 1190 den Tod fand, sollten dann auch die sogenannten Kreuzzugsquellen

ersten Band der Regesta Imperii sehr dankbar. Allerdings erfolgten die im Folgenden geschilderten Festlegungen betreffs der einzuschlagenden Vorgangsweise ausschließlich in Diskussionen zwischen Heinrich Appelt und mir.

²² In alphabetischer Reihenfolge sind dabei für die hier in Rede stehende Zeit zu nennen: Rainer-Maria Herkenrath, Walter Koch, Josef Riedmann und Kurt Zeillinger.

²³ Insbesondere zu den chronikalischen Überlieferungen sind nunmehr die einschlägigen Beiträge in: Handbuch Chroniken des Mittelalters, hg. Wolf – Ott, zu vergleichen.

²⁴ Zu Recht betont zuletzt Bratu, Chroniken im mittelalterlichen Italien, 707–741, dass auf diesem Felde noch viel zu tun ist.

²⁵ Vgl. zu den drei Genannten Capo, Morena, Ceccarelli Lemut, Maragone, und Oldoni, Guarna, Romualdo (alles: in DBI); zu den Genueser Annalen vgl. zuletzt Haug, Annales Ianuenses (Diss.).

in ihrer ungeheuren Vielfalt hinzutreten, wobei neben lateinischen auch byzantinische, altfranzösische, arabische und armenische Quellen anzuführen sind.²⁶

Im Bewusstsein, dass es schon aus rein äußerlicher Rücksichtnahme auf eine vernünftige wie auch lesbare Druckgestaltung kaum denkbar war, bei der Einbeziehung der Überlieferung außerhalb des Bereichs der Herrscherurkunden so vorzugehen, wie dies noch für die Bände der ottonischen und frühsalischen Epoche geschehen war,²⁷ freilich auch aus der Überzeugung heraus, dass es für die behandelte Epoche keineswegs angehen kann, die Zeugnisse und Überlieferungen neben den Herrscherurkunden als gleichsam weniger bedeutsam bzw. gar als Anhängsel anzusehen, fiel die Entscheidung für eine durchgehende Nummerierung sämtlicher Regesten, gleich auf welcher Überlieferungs- und Quellenart sie auch beruhen. Dass dabei – nicht anders als im Fall der Regesten für Heinrich VI.²⁸ – mit dem Regest „1“ zu beginnen war, resultierte zum einen aus Baakens Vorbild des Beginns einer neuen Epoche der Reichsregesten, zum anderen aus dem Umstand, dass in der Mitte der 1970er-Jahre noch lange keine Regestenbände für die Epochen Lothars III. und Konrads III.²⁹ vorlagen. Zugleich eröffnete diese Methode die schon vorhin erwähnte Möglichkeit, die nun nicht mehr verwendete Nummerierung mittels an die vorherige Regestnummer anschließenden Kleinbuchstaben für Nachträge zu nutzen, die knapp vor der Drucklegung des betreffenden Bandes als erforderlich erkannt wurden. Dies sollte dann auch in großem Umfang geschehen.

Aber noch in einer anderen Hinsicht erscheint der Rückblick auf die Anfänge meiner Regestenarbeit als Blick in eine weitgehend „andere“ Zeit, war doch in den 1970er-Jahren noch keine Rede von den sich erst nach und nach verbessernden technischen Hilfsmöglichkeiten, gar von dem Beginn einer digitalen Welt, der Nutzung des PCs, von Digitalisierung wie der so anderen wie ungleich weiter ausgreifenden Welt des World Wide Web, des Internet. Selbst Kopiergeräte begannen sich in den 1970er-Jahren erst nach und nach durchzusetzen, boten noch länger nicht die Qualität, die man heutzutage seit Langem als völlig selbstverständlich voraussetzen kann. So war der Anfang der Sammeltätigkeit für die Regestenbearbeitung auch noch ganz anders geartet und strukturiert. Bei der Bearbeitung der Diplome bot zwar die *Diplomata*-Ausgabe eine hervorragende Grundlage, bei der als ersten Arbeitsschritt durchzuführenden Sammlung des historiographischen Materials oder gar der „Reichssachen“ schien es dagegen am zweckmäßigsten, die Quellen auf Karteikarten aufzunehmen. Dies ließ es unproblematisch zu, eine chronologische Ordnung möglichst einfach zu bewerkstelligen. Ergebnis dieser Sammeltätigkeit und damit Ausgangspunkt für die Formulierung der historiographischen Regesten waren somit Nachrichten aus unterschiedlichen erzählenden Quellen, gegebenenfalls durchaus mehrere zu einem bestimmten Ereignis, zu Hoftagen etwa, aus deren Gesamtheit schließlich das Regest zu erstellen war. Hinzu kam für den ersten Band, der nach dem Vorbild der *Diplomata*-Edition bis zum Antritt des zweiten Italienzuges reichen sollte, der Vorteil, dass mit dem einzigen Band, der in der Reihe der „Jahrbücher der Deutschen Geschichte“ jemals für die Barbarossa-Zeit vorgelegt wurde, dem 1908 erschienenen Werk von Henry Simonsfeld (1852–1913),³⁰ eine ganz ausgezeichnete

²⁶ Überblicke und Hinweise zu den für Barbarossa relevanten Kreuzzugsquellen habe ich vor allem in den Kommentaren zu B.-Opll, Regg. Bd. 4, Regg. 3245 und 3367 sowie hier im Band (S. 81), N.IV – zu Reg. 3245 geboten.

²⁷ Man hätte keinesfalls mit der Hinzufügung von Kleinbuchstaben für „historiographische“ Regesten im Anschluss an die mit eigener Nummerierung versehenen Diplom-Regesten das Auslangen gefunden, hätte im Einzelfall zu einer Vervielfachung, weit über die bloße Verdopplung dieser Kleinbuchstaben hinausgehende gemischte Nummerierung aus Ziffern und Buchstaben greifen müssen.

²⁸ Dort trägt das erste Regest über die Geburt Heinrichs VI. 1165 in Nimwegen freilich – dem Vorbild der älteren Bearbeitung von *Regesta Imperii* folgend – die Nummer „a“, während das Regest betreffs der Geburt Friedrich Barbarossas im Jahre 1122 eben die Nummer „1“ aufweist.

²⁹ Diese erschienen – die einen in der Neubearbeitung durch Wolfgang Petke, die anderen in der durch Jan-Paul Niederkorn unter Mitarbeit von Karel Hruza – in den Jahren 1994 bzw. 2008, vgl. B.-Petke, Regg., sowie B.-Niederkorn – Hruza, Regg.

³⁰ Simonsfeld, *Jahrbücher*.

Vorarbeit vorlag, eine Hilfestellung, die man vom zweiten Band der Regesta Imperii an schmerzlich entbehren musste.³¹

Wir sind damit in unserem Rückblick der Entwicklung etwas vorausgeeilt, soll es doch hier zunächst um die Arbeiten in den ersten Jahren nach 1975 gehen. Beinahe drei Jahre lang, nämlich bis Ende August 1977, widmete ich mich hauptberuflich der Regestenarbeit, doch wurde mir schon bald bewusst, dass sich daraus für mich persönlich wohl kaum eine wirklich langfristige berufliche Absicherung ergeben konnte. Als sich mir dann gegen Ende 1976 die Möglichkeit eröffnete, einen Posten als Archivar im Wiener Stadt- und Landesarchiv anzutreten, ergriff ich per 1. September 1977 diese Gelegenheit. Gut ist mir noch erinnerlich, dass mein verehrter Lehrer damals durchaus die Befürchtung hegte, dass nach nur wenigen Jahren schon wieder das „Aus“ für die Bearbeitung der Barbarossa-Regesten drohe. Aus meiner Sicht handelte es sich freilich nur um eine Verlagerung hin in eine nebenamtliche Tätigkeit, und an dieser wollte ich unbedingt festhalten und mit dem großen Projekt fortfahren. Nur drei Jahre darauf gelang es, den ersten Band der Neubearbeitung der Regesta Imperii im Druck vorzulegen. Hubert Mayr schied damals aus dem Team aus, und für die folgenden drei – bzw. unter Einschluss des hier vorliegenden Abschlussbandes 5 – vier Bände war ich fortan alleine verantwortlich.

Allsicherenfalls 1980 die seit 1967 bestehende Deutsche Regestenkommission unter den Schirm der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz begab,³² wurde der Grundstein für eine sich über die Jahre und Jahrzehnte bestens bewährte Aufteilung der Arbeiten am Gesamtvorhaben der Neubearbeitung der Reichsregesten gelegt. Während die Jahre meiner hauptamtlichen Tätigkeit von der Deutschen Regestenkommission finanziert worden waren, sollten meine weiteren Arbeiten an Friedrich Barbarossa fortan seitens der Regestenkommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durch immer wieder vergebene Werkverträge ermöglicht werden.

An dieser Stelle sei es gestattet, die weitere Entwicklung der organisatorischen Struktur des Gesamtprojekts wenigstens kurz zu skizzieren: 1998 wurde aus der „Kommission für die Neubearbeitung der Regesta Imperii“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften die „Arbeitsgruppe Regesta Imperii“ innerhalb des damals geschaffenen „Instituts für Mittelalterforschung“ ebendieser Akademie. In dieser Arbeitsgruppe werden derzeit (2017) sieben Arbeitsvorhaben durchgeführt, neben den Barbarossa-Regesten auch solche für Albrecht I., Wenzel, Sigismund, Albrecht II., Friedrich III. und Maximilian I.³³ Gemeinsam mit der Deutschen Regestenkommission in Mainz,³⁴ der Berliner Arbeitsstelle Regesta Imperii (Regesten Kaiser Friedrichs III.) an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften³⁵ und der seit 2011 existierenden Zweigstelle der Regesta Imperii (Regesten Kaiser Sigismunds) an der Abteilung für Historische Hilfswissenschaften und Archivstudien an der Masaryk-Universität Brunn/Brno³⁶ ist somit auf dem Felde der Neubearbeitung und Fortführung des Werkes von Johann Friedrich Böhmer ein regelrechter Wissenschaftscluster tätig.

³¹ Für die Zeit von 1158 bis 1190 stellen bis heute die Bände 5 und 6 der altherwürdigen „Geschichte der deutschen Kaiserzeit“ von Wilhelm von Giesebrecht und Bernhard von Simson aus dem späten 19. Jahrhundert ein bedeutsames Referenzwerk dar. Für den Kreuzzug 1189/90 schließlich bietet Eickhoff, Kreuzzug, eine hoch detaillierte Darstellung, die entscheidend dazu beigetragen hat, die für die Bearbeitung der Regesta Imperii so charakteristische Vielfalt an Kreuzzugsquellen umfassend berücksichtigen zu können.

³² Vgl. dazu die Ausführungen bei Heinig, Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii e.V., 558–565, und Ders., Der gegenwärtige Stand der Regesta Imperii, 9–35.

³³ Siehe dazu die Hinweise auf der Homepage des Instituts bzw. der genannten Arbeitsgruppe, unter: <https://www.oeaw.ac.at/imafo/forschung/editionsunternehmen-quellenforschung/mir/regesta-imperii-wien/> (12.12.2017).

³⁴ Siehe dazu: <http://www.adwmainz.de/kommissionen/geistes-und-sozialwissenschaftliche-klasse/projekt-kommission-regesta-imperii.html> (12.12.2017).

³⁵ Siehe dazu: <http://www.bbaw.de/forschung/regestaimperii/uebersicht> (12.12.2017).

³⁶ Siehe dazu: http://www.phil.muni.cz/wrib/index_html-en/view?set_language=en (12.12.2017).

Auf viele dieser anderen Regesta Imperii-Projekte, zu denen ab den 1990er-Jahren auch die in das Werk inkludierten Papstregesten kamen, war immer wieder im Hinblick auf allfällige Ergänzungen, Berichtigungen und Nachträge für die eigenen Arbeiten an der Epoche Friedrich Barbarossas zu achten. In ganz spezieller Weise galt dies für die Regestenbände, die selbst der frühstaufigen Epoche (Lothar III.,³⁷ Konrad III.³⁸) gewidmet waren. Aber auch dem Fortschreiten der Diplomata-Editionen, wie dem Erscheinen der Bände für Philipp von Schwaben oder für Friedrich II.,³⁹ war die erforderliche Aufmerksamkeit zu schenken. Mit besonderer Hochachtung ist hier auf die bereits oben angesprochenen, bislang erst online verfügbaren Nachträge und Ergänzungen zu den Baaken'schen Regesta Imperii für Heinrich VI. zu verweisen, die seit dem Jahr 2015 als „elektronische PDF-Ressource“ zu verwenden sind.⁴⁰

Der eigentliche Quantensprung für das Gesamtvorhaben freilich wurde 2001 mit der Freischaltung der Online-Ausgabe der Regesta Imperii⁴¹ getan – die Bände standen dann ab 2004⁴² online zur Verfügung. Auf dieser Website⁴³ finden sich sämtliche der seit 1839 erschienenen Bände der Regesta Imperii mit mehr als 130.000 Regesten von Herrscher- und Papsturkunden von den Karolingern bis hin zu Maximilian I. (751–1519). Die eingerichtete Datenbank ermöglicht eine völlig freie und uneingeschränkte Durchsuchbarkeit, die eingerichteten Verlinkungen sind insgesamt mehr als hilfreich.⁴⁴ Vor allem der RI-Opac,⁴⁵ in dem sämtliche in den RI-Publikationen zitierten Werke aufgenommen werden, hat sich – ganz allgemein für die mediävistische Forschung – zu einer wahren Fundgrube für Literaturrecherchen entwickelt, wie sie zuvor in keiner Weise gegeben war. Dem in Mainz tätigen Team der Online-Redaktion, darunter vor allem Dieter Rüksamen und Yannick Weber, ist an dieser Stelle ein großes Kompliment auszusprechen!

Doch zurück zu unserer Rückschau auf den Gang des Barbarossa-Projekts: War es dank günstiger Voraussetzungen – der Tätigkeit eines hauptamtlichen Bearbeiters durch fünf, eines zweiten durch mehr als zweieinhalb Jahre und der Fortsetzung der Arbeiten des ersteren in nebenamtlicher Form durch den Rest des Lustrum, freilich auch dem Vorliegen der Simonsfeld'schen „Jahrbücher“ – 1980 nach nur fünf Jahren gelungen,

³⁷ B.-Petke, Regg.

³⁸ B.-Niederhorn – Hruza, Regg.

³⁹ MG.DD.F.II. und MG.DD.Phil.

⁴⁰ Siehe: http://www.regesta-imperii.de/fileadmin/user_upload/downloads/Baaken_Heinrich_VI.pdf (3.2.2017).

⁴¹ Zur Entwicklung vgl. Weller, Regesta Imperii Online, 234–241.

⁴² Siehe dazu den Hinweis auf der Präsentation der Wiener Arbeitsgruppe Regesta Imperii auf der Website des Instituts für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unter: <http://www.oeaw.ac.at/imafo/die-abteilungen/editionsunternehmen-und-quellenforschung-mir/ag-regesta-imperii/> (20.2.2017).

⁴³ Siehe: <http://www.regesta-imperii.de/startseite.html> (3.2.2017).

⁴⁴ Zu den gegebenen Verlinkungen auf den RI-OPAC (siehe: http://opac.regesta-imperii.de/lang_de/ [3.2.2017]), die Abbildungen des Marburger Lichtbildarchivs (LBA, siehe: <http://lba.hist.uni-marburg.de/lba/> [3.2.2017]), zwei Digitalisierungsprojekte des Hessischen Staatsarchivs Marburg (siehe: <https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/start.action> [3.2.2017]), die Editionen der Monumenta Germaniae historica (siehe: <http://www.dmgh.de/> [3.2.2017]), der Kaiserurkunden in Abbildungen (siehe: <http://geschichte.digitale-sammlungen.de/kaiserurkunden/online/angebot> [3.2.2017]) und des Württembergischen Urkundenbuchs Online (<https://www.wubonline.de/> [3.2.2017]) vgl. die Hinweise auf: <http://www.regesta-imperii.de/unternehmen/ri-online.html> [3.2.2017]). – An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass die Digitalisierungen von Quellenbeständen, insbesondere von solchen urkundlicher Art, in großer Dynamik weiter voranschreiten. Dabei ist etwa auf „Europas virtuelles Urkundenarchiv Monasterium.net“ zu verweisen, das derzeit mehr als 630.000 mittelalterliche und frühneuzeitliche Urkunden sowie über 860.000 Abbildungen aus 169 Archiven, 1953 Archivbeständen und 183 Sammlungen in zehn europäischen Ländern auf der Basis von Digitalisaten der entsprechenden Überlieferungen, vielfach verbunden mit Regesten und Erläuterungen, online verfügbar macht. Die Suche hat dabei vom jeweiligen Überlieferungsort des Stücks auszugehen, siehe dazu: <http://monasterium.net/mom/home> (13.12.2017). Weit gediehen ist für einen Kernbereich der Epoche Friedrich Barbarossas, nämlich die Lombardei, eine andere elektronische Ressource, betrieben von der Universität Pavia, die nicht auf Digitalisaten der Urkunden selbst, sondern auf solchen der maßgeblichen Editionen derselben aufbaut: der Codice diplomatico della Lombardia medievale (secoli VIII–XII), siehe: <http://cdlm.unipv.it/> (3.2.2017).

⁴⁵ Siehe http://opac.regesta-imperii.de/lang_de/ (3.2.2017).

den ersten Band der Barbarossa-Regesten zu veröffentlichen, so war für die Weiterarbeit an Band 2 (1158–1168) ein deutlich längerer Zeitraum zu veranschlagen. Dabei ergab sich auch eine kleine Abweichung von der Periodisierung des Bandes im Verhältnis zu dem 1979 erschienenen zweiten Band der Diplomata-Ausgabe, endete dieser doch mit dem Ende des Kalenderjahres 1167, während es für die Regestenbearbeitung viel zweckmäßiger und passender schien, Band 2 mit dem Abzug des Herrschers aus Italien im März 1168 abzuschließen.

Im Rahmen von elf Jahre dauernden Arbeiten konnte Band 2 fertiggestellt und 1991 im Druck vorgelegt werden. Genutzt wurde damals bereits erstmals die Gelegenheit, zu Beginn des neu erscheinenden Bandes Nachträge zu Band 1 der Regesta Imperii vorzulegen, wobei es sich hauptsächlich um Korrekturen bzw. die Ergänzung von inzwischen erschienenen wichtigen neuen Editionen oder auch die Nennung bedeutender wissenschaftlicher Studien mit neuem Erkenntnisgewinn handelte, eher selten um tatsächliche Neufunde. Band 2 enthält demzufolge auf insgesamt dreieinhalb Seiten nur acht tatsächlich „neue“ Regesten, darunter vier Deperdita und ein Spurium. Band 2 für die Zeitspanne vom 6. Juli 1158 bis zum 9./10. März 1168 war zudem der erste Teilband, für den die Druckvorlage bereits digital abgeschlossen und über entsprechende Dateien zum Druck befördert wurde.⁴⁶

Vor- und Nachteile der Bearbeitung eines derart großen wissenschaftlichen Projektes in haupt- oder nebenamtlicher Form sind nicht einfach gegeneinander abzuwägen. Aus meiner persönlichen Sicht stand der Nachteil einer nicht permanent zu erbringenden hohen Konzentration ausschließlich auf die Epoche Friedrich Barbarossas und die dazu vorliegende Überlieferung jedenfalls in einem durchaus günstigen und förderlichen Verhältnis zum Vorteil einer über die Jahre sich immer mehr verdichtenden Erfahrung sowie der Möglichkeit, außerhalb der dienstlichen Verpflichtungen als Archivar, seit 1989 zudem als Archivdirektor, immer wieder in ein ebenso vertrautes wie stets reizvolles Forschungsgebiet wechseln zu können. So konnten Arbeiten an den Regesta Imperii in Zeiten durchaus hoher beruflicher Anforderungen⁴⁷ aus meiner persönlichen Sicht gar nicht so selten zu regelrechten Rekreationsphasen werden.

2001 konnte Band 3 für die Jahre 1168–1180⁴⁸ erscheinen und zehn Jahre darauf, dann schon nach meinem Übertritt in den Ruhestand, schließlich der chronologisch letzte Band 4⁴⁹ der Öffentlichkeit übergeben werden. Seit dem 1980 publizierten ersten Band war der Umfang der Bände immer mehr angewachsen, was insbesondere durch die in Parallele zu den großen Ereignissen der Zeitspanne⁵⁰ an Umfang wie Dichte immer mehr ansteigenden Überlieferungen verursacht wurde und sich für den 4. Band zusätzlich durch die Aufnahme von undatierten Deperdita oder anderen Nachrichten vor dem Aufbruch des Kaisers auf den Kreuzzug, die damit der Regestentradition folgend chronologisch zum letztmöglichen Zeitpunkt eingefügt wurden, ergab. In einer Statistik

⁴⁶ In Verwendung stand damals das insbesondere für Editionsprojekte äußerst gut zu verwendende Schriftsystem EUROSCRIPT, doch sollte während der 1990er-Jahre der Siegeszug von WORD beginnen.

⁴⁷ Etwa meiner Bestellung zum Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs im Herbst 1989 oder – zehn Jahre später – des Neubaus für das Wiener Stadt- und Landesarchiv in einem der Gasometer in Wien-Simmering von 1998–2001 und die sich daran anschließende Übersiedlung der Archivbestände in diese neuen Räumlichkeiten, vgl. dazu Opll, Das neue Wiener Stadt- und Landesarchiv, sowie Berg – Csendes – Opll – Rigele, Übersiedlung des Wiener Stadt- und Landesarchivs, 86–90. – Einen umfassenden Überblick zu meiner Tätigkeit als Leiter dieses Archivs habe ich knapp nach meinem Übertritt in den Ruhestand (2010) vorgelegt, vgl. Opll, Zwei Jahrzehnte in der Ewigkeit, 103–123.

⁴⁸ Der Inhalt reicht vom Frühjahr 1168 bis zum Jahresende 1180.

⁴⁹ Der Inhalt reicht vom Beginn des Jahres 1181 bis zum Tod des Kaisers durch Ertrinken im Saleph/Göksu unweit von Seleucia/Silifke an der Mittelmeerküste der heutigen Türkei am 10. Juni 1190, allerdings folgt darauf noch ein allerletztes Regest (B.-Opll, Bd. 4, Reg. 3471), das den weiteren Schicksalen des Leichnams des staufischen Herrschers gewidmet ist.

⁵⁰ Exemplarisch anzuführen sind für Band 2 (1158–1168) der Ausbruch des Schismas im September 1159 und die Auseinandersetzung mit den oberitalienischen Kommunen, insbesondere mit Mailand, ab 1158, für Band 3 (1168–1180) der fünfte Italienzug (1174–1178) mit dem Frieden von Venedig (1177) und die beginnende Auseinandersetzung mit Heinrich dem Löwen 1179/80, für Band 4 schließlich die Neuregelungen nach dem Sturz Heinrichs des Löwen, der Weg zum Ausgleich mit den Kommunen im Frieden von Konstanz (1183), die Ereignisse des sechsten und letzten Italienzuges Barbarossas (1184–1186), die wieder aufkeimenden Gegensätze mit dem Papsttum und schließlich der Entschluss zum Antritt des Kreuzzuges sowie dessen Verlauf vom Frühjahr 1189 bis zum Frühsommer 1190.

in der Einleitung zu dem 2011 publizierten 4. Band der *Regesta Imperii*⁵¹ habe ich anhand der Regestenzahlen versucht, deutlich zu machen, in welchen Jahren die absoluten Spitzen der Überlieferung liegen. So wird die höchste Zahl an Regesten eines Jahres in den ersten sechs Regierungsjahren (1155 mit 124 Regesten) schon 1158, im „Übergangsjahr“ zu Band 2, mit 129 Regesten leicht übertroffen, um dann 1162, im Jahr der Kapitulation von Mailand, einen Höchststand von 175 Regesten zu erreichen. Nicht einmal für das Jahr des Friedensschlusses mit Alexander III. in Venedig, 1177, gibt es eine größere Zahl von Regesten. Dies ist dann erst mit 201 Regesten im Jahre 1189 der Fall, wofür jedoch die Einfügung der bereits vorhin erwähnten undatierten *Deperdita* in den Band verantwortlich ist.

Das Erscheinen von Band 4 für die Jahre 1181–1190 im Jahre 2011 machte somit der Forschung erstmals die gesamte Ära Friedrich Barbarossas im Rahmen der Neubearbeitung der *Regesta Imperii* in einer bislang nicht gekannten Quellentiefe zugänglich. Die rasche Integrierung des Gesamtwerks von Band 1–4 in das Online-Portal der *Regesta Imperii* sicherte dies auch in einem gegenüber den mittels Druckwerken erreichbaren Nutzerinnen und Nutzer ungeheuer erweiterten Maße ab.

Seit dem Beginn meiner Tätigkeit hatten sich immer wieder Gelegenheiten zu eigenen Veröffentlichungen aus dem Umfeld der Regestenarbeit ergeben, die genutzt wurden und dann in zahlreichen Fachorganen unterschiedlicher Länder erschienen. Früher Höhepunkt für mich selbst war dabei ohne Zweifel die 1990 erstmals und noch bis 2009 in mehreren Auflagen publizierte Biographie des Kaisers, die auch in italienischer, tschechischer und russischer Übersetzung vorliegt und von der 2010 noch eine Hörbuchfassung erschienen ist.⁵² Das Ergebnis der Auswertung von Zeugenverhören der 1180er-Jahre war Inhalt einer im zuletzt genannten Jahr veröffentlichten Monographie, die ich dem Gedenken an meinen verehrten Lehrer Heinrich Appelt – er war bereits 1998 verstorben – aus Anlass der 100-jährigen Wiederkehr seines Geburtstags widmete.⁵³ Aus einer Verbindung meiner stadtgeschichtlichen Arbeiten mit der Stauferthematik⁵⁴ entstand damals gleichfalls eine Studie zu „Barbarossa als Gründer von italienischen Städten“, die auch in italienischer Sprache vorliegt.⁵⁵ Angeregt von der Analyse der Zeugenverhöre konnten 2011 und 2012 Beiträge zur „Wahrnehmung von Herrschaft in der frühstauferischen Lombardei“ erscheinen.⁵⁶ Zuletzt ist schließlich ein Beitrag über die Städtebünde der Zeit Friedrich Barbarossas, *Lega Veronese* und *Lega Lombarda*, erschienen.⁵⁷

Besonders erfreulich ist es, dass der noch in der Einleitung zu Band 3⁵⁸ konstatierte Rückgang des Interesses an der Zeit des Staufers dem absoluten Gegenteil gewichen ist. Dafür sprechen nicht nur die wachsende Zahl an neuen Biographien des Kaisers,⁵⁹ die nach den seit den 1960er-Jahren auf den Markt gekommenen Werken⁶⁰ einen neuen Aufschwung markieren, und darunter sind auch eine in englischer und eine in französischer Sprache zu nennen.⁶¹ Darüber hinaus schlägt sich dieses Interesse auch in wichtigen Fachtagungen nieder, von denen hier etwa

⁵¹ Opll, Einleitung, in: B.-Opll, Regg. Bd. 4, X–XIII.

⁵² Opll, Friedrich Barbarossa, Ders., Federico Barbarossa, Ders., Friedrich Barbarossa, Ders., Фридрих Барбаросса/Friedrich Barbarossa, und Ders., Friedrich Barbarossa (Hörbuch).

⁵³ Opll, Zwang und Willkür.

⁵⁴ Diese Verbindung war bereits in den 1980er-Jahren für die Wahl des Themas meiner Habilitationsschrift ausschlaggebend gewesen, vgl. Opll, Stadt und Reich.

⁵⁵ Opll, Friedrich Barbarossa als Gründer, 27–60, und Ders., Federico Barbarossa come fondatore, 83–136.

⁵⁶ Opll, *Sub dominio domini*, 827–856, und Ders., Begegnungen mit dem Kaiser, 254–284 und 511.

⁵⁷ Opll, *Lega Veronese* und *Lega Lombarda*, 79–114.

⁵⁸ Opll, in: B.-Opll, Regg. Bd. 3, V.

⁵⁹ Laudage, Friedrich Barbarossa, und Görlich, Friedrich Barbarossa.

⁶⁰ Ich führe hier insbesondere die Arbeiten von Pacaut, Frédéric Barberousse, aus dem Jahre 1967, und von Munz, Frederick Barbarossa, erschienen 1969, an. Einem breit angelegten, deutlich kulturwissenschaftlich geprägten Ansatz folgte 1985 die italienische Barbarossa-Biographie von Cardini, *Il Barbarossa* (1990 auch in deutscher Sprache publiziert).

⁶¹ Freed, Frederick Barbarossa, und Racine, Frédéric Barberousse.

die von Knut Görich und Romedio Schmitz-Esser veranstaltete Konferenz über die bildlichen Quellen zu Friedrich Barbarossa oder die gleichfalls von Herrn Görich gemeinsam mit Martin Wihoda organisierte Tagung von 2015 in Brünn/Brno eigens angeführt werden sollen. Auf die daraus erwachsenen Tagungsbände⁶² ist auch deshalb mit Nachdruck hinzuweisen. Gerade der Sammelband zu den Bildwerken ist im Kontext der Regesta Imperii besonders wichtig, weil die bildliche Überlieferung zu Friedrich Barbarossa im Rahmen der Regestenbearbeitung eben keine durchgehende Berücksichtigung findet und vereinzelt Hinweise nur dann geboten werden, wenn ihnen – wie etwa beim Cappenberger Barbarossakopf⁶³ oder auch bei den Wandmalereien auf Burg Gamburg⁶⁴ – ein besonderes Ausmaß an Exzeptionellem eignet.

Was nach Erscheinen von Band 4 noch fehlte, war der abschließende Band, der von allem Anfang an vorgesehen war und mit seinen Inhalten – letzten Nachträgen, Namenregister, Bibliographie, Abkürzungs- und Siglenverzeichnis sowie Konkordanz – das Projekt erst wirklich an sein Ende bringt. Den damit verbundenen Arbeiten waren insgesamt sechs Jahre gewidmet, wobei diese glücklicherweise schon in die Zeitspanne nach Beendigung meiner Berufstätigkeit fielen. Neben einer Fortdauer der beruflichen Heraus- und Anforderungen wäre die Komplexität dieses abschließenden Regestenbandes wahrscheinlich schwer zu bewältigen gewesen. Im Folgenden sollen nach diesen einleitenden Bemerkungen zu den maßgeblichen vier Abschnitten des vorliegenden Bandes – Nachträge, Namenregister, Bibliographie und Konkordanzen – noch einige Gedanken ausgebreitet und Erläuterungen geboten werden.

Nachträge – Signum unkonzentrierten Arbeitens oder unvermeidbare Notwendigkeit?

Die von vielen Bearbeitern von Bänden der Böhmer'schen Reichsregesten gerne angesprochene Fülle an Überlieferungen wie zugleich an dazu erscheinender wissenschaftlicher Literatur, wobei ein Wort wie „ungeheure Fülle“ nicht selten durchaus berechtigt ist, macht es – trotz aller heutzutage gegebenen Möglichkeiten Internet-gestützter Recherche – schwierig und langwierig, das angestrebte Ziel zu erreichen. Dieses Ziel besteht darin, zum einen im Kommentar zu den einzelnen Regesten den tatsächlich letzten Stand der Forschung zu dokumentieren, zum anderen jede neue Entdeckung bisher unbekannter Überlieferungen zu registrieren und im Zuge der eigenen Arbeiten entsprechend zu berücksichtigen, damit zu registrieren, in Regestenform zu kleiden. In diesem Kontext habe ich bereits 2011 in der Einleitung zu Band 4 mit großer Dankbarkeit auf das vorhandene Netzwerk an interessierten, nicht selten auch befreundeten Kolleginnen und Kollegen verwiesen, das immer wieder geholfen hat, Lücken zu schließen und Neuerungen eben auch nicht zu übersehen. Dort, in der genannten Einleitung, habe ich mich ebenfalls zum Ideal der „Vollständigkeit“ geäußert, dabei gemeint, dass diese „zwar stets nach bestem Wissen und Gewissen angestrebt [... wird, ...], ... aber wohl nur zu einem – allerdings sehr hohen – Prozentsatz [zu erreichen ist]“.⁶⁵

Ein äußerst probates Mittel, derartigen Fehlern, Unter- und Auslassungen effizient zu begegnen, sind somit Nachträge, und diese Möglichkeit habe ich dank des auf vier Bände aufgeteilten Materials auch immer wieder weidlich genutzt. Dabei hat sich die Situation seit der Verfügbarkeit der Online-Regesta Imperii (ab 2001/04) deutlich gewandelt und auch verbessert. In dieser Datenbank ist von allem Anfang an die Möglichkeit zu Nachträgen aus den Kreisen von Nutzerinnen und Nutzern geschaffen worden, und die Userinnen und User machen davon auch

⁶² BabarossaBilder, hg. Görich – Schmitz-Esser; Friedrich Barbarossa in den Nationalgeschichten, hg. von Görich – Wihoda.

⁶³ Siehe dazu Bd. 2 der Reg. Imp. F.I., Reg. 960, Bd. 4, Regg. N.III – zu Reg. 960, 3098 und 3325 sowie hier im Bd. 5, Reg. N.IV – zu Reg. 960.

⁶⁴ Siehe dazu hier im Bd. 5 der Reg. Imp. F.I., Reg. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367.

⁶⁵ Opll, Einleitung, in: B.-Opll, Regg. Bd. 4, XVII.

gerne Gebrauch. Eine möglichst enge Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam der Online-Ausgabe in Mainz hat es in den allermeisten Fällen ermöglicht, dass der Kontakt im Hinblick auf derartige Nachträge direkt mit mir gesucht wurde. Dennoch habe ich im Zuge der Nachträge für den hier vorgelegten Band 5 der Barbarossa-Regesten sämtliche in den Online-RI vermerkten Nachträge einer kritischen Prüfung unterzogen. Der Niederschlag dieser Arbeiten bildet sich neben einer Reihe anderer Bemerkungen zu vorliegenden Regesten sowie der Ergänzung um etliche Neufunde im Abschnitt „Nachträge“ des vorliegenden Bandes (S. 41–85) ab.

Blickt man sodann im Hinblick auf diesen Bestandteil der Regesta Imperii für Friedrich I. auf die gesamte Bearbeitungszeit zurück, so zeigt sich ein stetes Anwachsen des Umfangs dieser Abschnitte. Insbesondere gilt dies für tatsächlich „neue“ Regesten, für deren Einfügung in die übrigen Regesten auf die in den älteren Bänden der Regesta Imperii bis in die 1970er-Jahre für historiographische Nachrichten verwendete Methode der Hinzufügung eines Kleinbuchstabens zur jeweils vorangehenden Regestennummer gewählt wurde. So lässt sich die Umfangssteigerung auf diesem Felde besonders gut dokumentieren. Im ersten Nachtrag, der am Anfang von Band 2 der Barbarossa-Regesten steht, belief sich die Zahl an „neuen“ Regesten auf acht,⁶⁶ in den Nachträgen zu Beginn des 2001 erschienenen Bandes 3, die sich auf bereits zwei zuvor erschienene Bände bezogen, waren bereits mehr als doppelt so viele, nämlich 17 „neue“ Regesten,⁶⁷ enthalten, und die Zahl an derartigen Nachträgen in Band 4 belief sich auf nicht weniger als 23.⁶⁸ Hier, in Band 5 schließlich,⁶⁹ sind weitere 31⁷⁰ an solchen „neuen“ Regesten verzeichnet, wobei es sich in drei Fällen⁷¹ um bloße Neudatierungen von schon vorhandenen Regesten handelt. Trotz allen Bemühens lässt sich jedoch mit dem Fortschreiten von Neuerscheinungen nicht absolut Schritt halten, und es sei in diesem Zusammenhang etwa auf die für die Bearbeitung des vorliegenden Bandes zu spät greifbare, lange erwartete Neuedition des Codex Udalrici⁷² verwiesen. – Alles in allem ist festzuhalten, dass es ohne das Bemühen um Nachträge nicht möglich gewesen wäre, Irrtümer zu revidieren, wieder auflebende Diskussionen und auch Fortschritte in der Forschung im Regestenwerk entsprechend zu dokumentieren und unsere Kenntnisse um immerhin nicht weniger als 79 „neue“ Regesten zu bereichern.

Freilich ist im Zusammenhang mit den Nachträgen darauf hinzuweisen, dass es trotz allen Bemühens wahrscheinlich nicht möglich ist, die Fortschritte, welche die Forschung zur Zeit des ersten Stauferkaisers über die Zeit gemacht hat und weiterhin macht, in den Kommentaren zu den einzelnen Regesten tatsächlich ausreichend zu würdigen. So wären in jedem Fall nicht zuletzt die in den jüngeren Biographien zu Friedrich Barbarossa, darunter vor allem der von Knut Görich,⁷³ verwendeten und angeführten Werke gleichsam zusätzlich einer kritischen Durchsicht zu unterziehen gewesen. Während die Ergebnisse und Ausführungen in solchen Biographien selbst, neben Görichs Arbeit zuletzt auch das Buch von John B. Freed,⁷⁴ sehr wohl im Detail in den Barbarossa-Regesten Beachtung finden,⁷⁵ war eine auf die Gesamtheit der hier erfassten Sekundärliteratur abzielende Literaturrecherche

⁶⁶ N.I – Regg. 103a, 162a, 266a, 335a, 339b, 343a, †428a und 476a (Wir verwenden hier dieselbe Zählweise, wie sie auch im Namenregister, unten S. 87–564, zur Anwendung kommt, d.h. N.I ist der erste der gebotenen Nachträge und findet sich zu Beginn von Band 2).

⁶⁷ N.II – Regg. 187a, 318a, 471a, 832a, 832b, 865a, †886a, 928a, 961a, 1346a, 1418a, 1418b, 1520a, †1537a, 1559a, 1562a und 1764a.

⁶⁸ N.III – Regg. 27a, 249a, 586a, 1029a, 1091a, 1098a, 1117a, 1167a, 1175a, 1202a, 1223a, 1225a, 1316a, 1505a, 1520a, 1621a, 1746a, 2201a, 2248a, 2281a, 2316a, 2513a und 2513b.

⁶⁹ Unten S. 41–85.

⁷⁰ N.IV – Regg. 12a, 25a, †699a, †699b, †700a, †700b, †700c, †700d, †700e, †700f, †741a, †741b, †751a, †751b, †756a, 1228a, 1582a, 1700a, 2008a, 2067a, 2352a, 2963a, 2967a, 3115a, 3121a, 3166a, 3228a, 3250a, 3332d, †3332e und †3332f.

⁷¹ N.IV – Regg. 1582a, 2352a und 3228a.

⁷² MG.Briefe, Codex Udalrici.

⁷³ Görich, Friedrich Barbarossa.

⁷⁴ Freed, Frederick Barbarossa.

⁷⁵ Angesichts des für eine Berücksichtigung in Band 4 der Regesta Imperii zu späten Erscheinungsdatums dieser Biographien wurden die Ergebnisse von deren genauer Durchsicht in den hier in Band 5 gebotenen Nachträgen (unten S. 41–85) zusammengefasst.

und -kontrolle praktisch nicht zu leisten. Das gilt in ganz besonderer Weise für die landeskundliche Forschung, die in ihrer Totalität nicht zu erfassen war, der aber gleichwohl auch an dieser Stelle hoher Respekt zu zollen ist. Dennoch wurde das Bemühen nach Beachtung und Berücksichtigung wichtiger Neuerscheinungen bis Anfang März 2018 aufrechterhalten. Als dann aber die Nachricht von der Zusage der Förderung der Drucklegung seitens des FWF (Der Wissenschaftsfonds) vorlag, musste von weiteren Nachträgen Abstand genommen werden.⁷⁶

Insbesondere durch die Online-Regesta Imperii ist dabei allerdings, wie schon betont, ein neuer Standard gelegt worden, wird es doch in Hinkunft möglich sein, Berichtigungen, Ergänzungen sowie auch Neufunde auf elektronischem Wege den Reichsregesten zur Zeit Friedrich Barbarossas hinzuzufügen. Als Bearbeiter derselben über viele Jahrzehnte bleibt mir nur zu hoffen, dass sich auch künftig ein verantwortungsvolles Redaktionsteam finden wird, das derartig eingereichte Nachträge auf ihre Plausibilität und Richtigkeit prüft und kritisch unter die Lupe nimmt.

Von Lust und Last der Erstellung des Namenregisters

Registerarbeiten bildeten – das ist mir nach dem Abschluss der Arbeiten am hier gebotenen Namenregister⁷⁷ noch einmal ins Bewusstsein gekommen – schon den Anfang meiner eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit in Sachen Friedrich Barbarossa, durfte ich doch noch als Student in den frühen 1970er-Jahren am Namenregister des 1975 erschienenen ersten Bandes der *Diplomata*-Ausgabe mitarbeiten.⁷⁸ Die Registerarbeiten in diesen Jahren entbehrten sämtlicher, heute als völlig selbstverständlich angesehener moderner Hilfsmittel auf dem Felde der elektronischen Texterstellung oder gar der Möglichkeiten der Recherche im Internet. Um hier einen Eindruck von der Vorgangsweise in den frühen 1970er-Jahren (und noch weit darüber hinaus) zu geben: Nach Vorliegen des Umbruchs des *Diplomata*-Bandes wurden zunächst die in jedem einzelnen Diplom vorkommenden Namen einschließlich der erforderlichen Verweise von Orts- auf Personennamen und der Seiten- sowie Zeilenangabe⁷⁹ handschriftlich auf Kartezetteln im Format DIN A 7 notiert, sodass für das betreffende Diplom zuletzt ein Kuvert mit einer größeren oder kleineren Zahl an solchen Zetteln vorlag. Im Rahmen ebendieses Arbeitsvorganges erfolgte auch die Lokalisierung der enthaltenen Ortsnamen, wobei man sich sowohl auf die Namenregister von früheren Editionen der betreffenden Kaiserurkunden, auf diverse Ortsverzeichnisse wie auch auf einschlägiges, im Regelfall freilich modernes Kartenmaterial stützte.

Nach Aufarbeitung sämtlicher in dem Band enthaltener Urkundentexte wurde sodann der Inhalt all dieser Kuverts auf einem möglichst großen Tisch ausgebreitet, und es begann die sowohl langwierige als auch mühevollere Alphabetisierung des gesamten Materials. Auf der Grundlage der alphabetisch geordneten Karteizettel wurde mit der Anlage des maschinschriftlichen Manuskripts begonnen, das schließlich als Druckvorlage diente. Somit zeigt sich auf dem Felde der Registererstellung diese Rückschau gleichfalls als Blick in eine „völlig andere Welt“. Und diese Vorgangsweise blieb letztlich für die Namenregister sämtlicher vier *Diplomata*-Bände – der letzte erschien 1990 – gleich. Im Unterschied zur Vorgangsweise, die mein verehrter Lehrer, Heinrich Appelt, bei seiner Edition

⁷⁶ Aus diesem Grunde war zwar noch möglich, Werke, wie *Friedrich Barbarossa in den Nationalgeschichten*, hg. von Görlich – Wihoda, zur Kenntnis zu nehmen, die darin enthaltenen wichtigen Hinweise in die *Regesta Imperii* tatsächlich einzuarbeiten musste ich mir allerdings versagen.

⁷⁷ Siehe unten S. 87–564.

⁷⁸ Heinrich Appelt führte dazu in seiner Vorrede zum ersten Band der *MG.DD.F.I.* (ebd., S. X) aus: „Das Namenregister ist die Frucht einer Gemeinschaftsarbeit, an der sich vornehmlich (Rainer-Maria) Herkenrath und (Kurt) Zeillinger, daneben zeitweilig auch Moritz Strachwitz sowie Christine Mittendorfer und Ferdinand Opll beteiligten, während ich die Endredaktion selbst übernommen habe.“

⁷⁹ In den *Diplomata*-Bänden ist es Usus, auch eine Zeilennummerierung bzw. -zählung zu bieten, was die Auffindung von Belegen in den dort enthaltenen Registern, neben dem Namen- auch einem Wort- und Sachregister, deutlich vereinfacht.

der Kaiserurkunden Friedrich Barbarossas und dessen Gemahlin Kaiserin Beatrix eingeschlagen hatte, hatte ich mich allerdings von allem Anfang dazu entschlossen, das Namenregister, mit dem eine tiefere Erschließung der einschlägigen Überlieferung sowie so manche neue Einsicht erst möglich werden, erst am Ende der Bearbeitung der Regesta Imperii für den ersten Kaiser aus staufischem Hause anzulegen.

Beide Grundlagenwerke – die MGH-Edition der Kaiserurkunden wie die chronologische Erschließung der gesamten Überlieferung zur Epoche Friedrich Barbarossas im Rahmen der Regesta Imperii – folgen einer Vier- bzw. Fünfteilung, indem auf die chronologisch aufgebaute Darbietung des Materials in vier Bänden⁸⁰ ein abschließender fünfter Band der Rückschau und Auswertung sowie der Beigabe entscheidender Hilfsmittel für das Gesamtwerk⁸¹ dient. Namen- sowie Wort- und Sachregister wurden im Fall der Edition der Kaiserurkunden dem jeweiligen Band beigegeben. Dies hatte zum einen den Vorteil einer rascheren Er- und Aufschließung des im jeweiligen Band enthaltenen Materials, macht es freilich nach Abschluss der Gesamtedition heutzutage erforderlich, diverse Recherchearbeiten bisweilen bis zu viermal zu wiederholen. Freilich war es durchaus ein Risiko, die Entscheidung zu fällen, mit dem Namenregister der Regesta Imperii erst am Ende der Bearbeitung sämtlicher Regesten-Bände zu beginnen, war doch keineswegs sicher, dass es dem Bearbeiter auch vergönnt sein würde, dieses derart langwierige Projekt auch selbst abschließen zu können.

Hinzuzufügen ist an dieser Stelle noch einmal, dass zu Anfang der jeweiligen Arbeiten – Heinrich Appelt übernahm die Bearbeitung der Diplomata-Edition zu Anfang des Jahres 1956, ich die der Regesta Imperii neunzehn Jahre später, mit dem Beginn des Jahres 1975 – in keiner Weise abzusehen war, welche Möglichkeiten sich mit dem in den 1990er-Jahren einsetzenden Siegeszug des Internet, nicht zuletzt der für beide Grundlagenwerke mit so großem Erfolg genutzten Online-Ausgaben, ergeben würden. Und dennoch, das sei gleich hier eingeschoben, war niemals in Zweifel zu ziehen, dass alle noch so ausgefeilten und hilfreichen Online-Suchmöglichkeiten in der Lage gewesen wären, ein Gesamtregister zu ersetzen.

Von allem Anfang an stand mein Entschluss fest, diesen Arbeitsvorgang keinesfalls – wie das ja nicht selten gemacht wird – „auszulagern“ und in die Hände eines oder einer anderen zu legen. Ich verfolgte vielmehr stets das Ziel, auch diesen Teil der Finalisierungsarbeiten an einem jahrzehntelang dauernden Großprojekt selbst durchzuführen. Das hatte und hat sehr viel weniger mit einem Misstrauen gegenüber der Präzision und Konzentration anderer zu tun, das war und ist vielmehr dem Wissen geschuldet, dass wohl niemand anderer als der Bearbeiter der Regesten selbst über eine vergleichbar detaillierte Quellenkenntnis sowie Vertrautheit mit der Überlieferung und der einschlägigen Forschung(sliteratur) verfügt. Dabei sollte es insbesondere das Namenregister sein, bei dem die Komplexität der Erstellung ein Ausmaß annahm, durch die meine zunächst geäußerte Prognose einer Fertigstellung dieses abschließenden Regestenbandes binnen „etwa fünf Jahren“⁸² korrigiert werden musste. Schon in meinem Arbeitsbericht für 2013, der in den Tätigkeitsbericht der Deutschen Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii des Jahres 2013 integriert wurde, war mir das bewusst geworden.⁸³

⁸⁰ Nur beim Übergang von Band 2 auf Band 3 bin ich vom Vorbild der Diplomata-Edition abgewichen, da mir die an der politischen Geschichte orientierte Zäsur mit der Rückkehr des Kaisers über die Alpen im Frühjahr 1168 zweckmäßiger erschien als die Orientierung am Jahreswechsel, siehe dazu schon oben S. 13.

⁸¹ Im Fall der Edition der Kaiserurkunden (MG.DD.F.I., Bd. 5) sind dabei neben der umfassenden Einleitung mit Erläuterung des Gesamtbestandes der Urkunden, Kanzleigeschichte und eingehender diplomatischer Analyse die Übersicht der Urkunden nach Empfängern und Überlieferung, das Bücher-Register (= die Bibliographie), Nachträge und Berichtigungen sowie die Vergleichungstafel (= Konkordanz) zu nennen.

⁸² Opll, Einleitung, in: B.-Opll, Regg. Bd. 4, XVII.

⁸³ Bericht (Johannes) Fried, (Klaus) Herbers und Paul-Joachim Heinig aus Anlass der turnusmäßigen Jahresmitgliederversammlung am 7. November 2013 in Mainz, S. 5 (online unter: http://www.regesta-imperii.de/fileadmin/user_upload/downloads/Kommission_fuer_die_Bearbeitung_der_Regesta_Imperii_Bericht_2013.pdf [20.2.2017]). Dort heißt es: „An dem Ziel, das Gesamtmanuskript 2016 abzuschließen, so dass es 2017 in Druck wird gehen können, hält er [= F. Opll] weiterhin fest.“

In mancher Hinsicht mutet es sich für mich selbst eigentümlich an, dass das Erstellen eines Namenregisters am Anfang meiner persönlichen wissenschaftlichen Tätigkeit stand und mich in den letzten Jahren, vier Jahrzehnte später, abermals ein Namenregister mehrere Jahre hindurch – die Arbeiten begannen nach ersten Versuchen bereits 2011 ab 2012/13 – derart intensiv beschäftigen würde. In meinem Tätigkeitsbericht über die Arbeiten an den *Regesta Imperii* im Jahre 2013 für die zuständigen Gremien der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hieß es zur Erarbeitung des Namenregisters:

„Die Arbeiten sind äußerst zeitaufwändig. Bereits jetzt kann festgestellt werden, dass das Registermanuskript in einer Reihe von Teilschritten zu erstellen sein wird: (1) Anlage von an den Teilbänden orientierten vier Registerteilen – (2) buchstabenweises Zusammenführen der vier Registerteile – (3) „Bereinigung“ der nach Buchstaben gegliederten Teilregister (u.a. Zusammenführen von Personennamen, wie „Adalbert, Adelbert, Adilbert, Albert, Albrecht“ etc. zu einem einzigen Lemma samt Einfügen der entsprechenden Verweise) – (4) Ergänzung der nach Buchstaben gegliederten Teilregisterdateien um die Lokalisierungen der genannten Orte (Infolge der Einbeziehung des historiographischen Materials und weiterer sogenannter „Reichssachen“ sollte dies weit über die Register der Diplomata-Bände hinausgehen!) – (5) Anlage eines Gesamtmanuskripts für das Namenregister.“ (Im Bericht nicht erwähnt, hier aber hinzuzufügen: mehrfache Korrekturlesungen des abgeschlossenen Gesamtmanuskripts vor der Drucklegung.)

Nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Anführung der Belege war gleich zu Beginn ein eigenes System zu entwickeln. Während in der Diplomata-Ausgabe sich nach der Seitennennung auch die der Zeile auf der betreffenden Seite findet – die Edition weist im Abstand von jeweils fünf Zeilen eine Zeilenzählung auf –, war solch eine Vorgangsweise bei den *Regesta Imperii* weder üblich noch möglich. Aus diesem Grund und um eine verbesserte Auffindung des jeweiligen Belegs sicherzustellen,⁸⁴ wurde versucht, einen für Nutzerinnen und Nutzer möglichst zielführenden Aufbau zu entwickeln: Verweise auf die jeweiligen Belegstellen erfolgen durch Nennung des Teilbandes der Barbarossa-Regesten in Form eines römischen Zahlzeichens. Dann folgt – getrennt mit Gedankenstrich – die jeweilige Nummer des Regests. Mit einer durch Schrägstrich von dieser Nummer getrennten arabischen Ziffer „1–4“ wird auf den jeweiligen Absatz bzw. Teil des betreffenden Regests hingewiesen, also (1) die Zeile mit Datum, Aufenthaltsort und Regestnummer, (2) den eigentlichen Regestentext, (3) die Nennung der jeweiligen Überlieferung(en)⁸⁵ und (4) den wissenschaftlichen Kommentar zum betreffenden Regest. Die in den ab Band 2 der Barbarossa-Regesten regelmäßig gebotenen „Nachträgen“ aufscheinenden Namen werden im Register gleichfalls erfasst, wobei sie mit „N.I–IV“⁸⁶ und der Angabe der jeweiligen Regestnummer bezeichnet werden.⁸⁷ Belegstellen eines bestimmten Namens in verschiedenen Teilbänden der *Regesta Imperii* werden durch ein eigenes Zeichen („– ||–“) voneinander abgesetzt und getrennt. Immer wieder wird auch auf besondere inhaltliche Spezifika der Nennung bestimmter Namen eingegangen, wobei dies in textlicher Form geschehen kann (z.B. „Ermordung, Regalieninvestitur, Tod etc.“) oder auch durch Abkürzungen, wie etwa in Diplomen für Nennungen einer Person als Adressat „(A.)“, als Empfänger „(E.)“, als Petent bzw. Intervent „(P.)“, als Rekognoszent „(R.)“ oder als Zeuge „(Z.)“.

⁸⁴ Jetzt ist das bei Zuhilfenahme der Suche in den Online-*Regesta Imperii* möglich, da die Suchergebnisse markiert erscheinen!

⁸⁵ Bezugnahmen auf Namen in dem der Anführung der Überlieferung(en) vorbehaltenen dritten Absatz der Regesten kommen im Namenregister nur ausnahmsweise vor.

⁸⁶ Erstmals im 1991 erschienenen 2. Band der *Regesta Imperii* für die Zeit Friedrich Barbarossas wurden Nachträge geboten, sodass sich die auf den ersten Blick vielleicht etwas verwirrende Nummerierung als N.I–IV für die im 2., 3., 4. und – zuletzt in dem hier vorgelegten – 5. Band der Barbarossa-Regesten ergibt.

⁸⁷ Dabei wurde darauf geachtet, die Nachträge im Namenregister in die Abfolge der Regesten selbst zu integrieren, sie also bei Nachträgen zu Band 1 nicht unter den Regesten von Band 2, sondern an der „richtigen“ Stelle der Abfolge der Regesten von Band 1 zu bringen.

Um die Dateien des in Arbeit befindlichen Namenregisters nicht allzu groß werden zu lassen, wurden in einem ersten Arbeitsschritt pro Band der Regesta Imperii je drei Dateien („A–F“, „G–M“ und „N–Z“) angelegt. Auch die Erstellung der letztlich daraus entstehenden „Buchstaben“-Dateien für alle vier Bände – Ergebnis dieses Arbeitsvorgangs waren somit 26 solche Dateien – wurde zunächst in einer Probephase gleichsam provisorisch für Buchstaben mit geringerem Umfang vorgenommen. Bereits bei der ersten der derart angelegten Dateien⁸⁸ sollten sich Probleme zeigen, auf die bei den kommenden Arbeiten zu achten war. Um dafür nur ein Beispiel zu nennen, wurde etwa sofort klar, dass bei Verweisen von einem Ortsnamen auf einen Personennamen, der in unterschiedlichen Schreibweisen begegnet,⁸⁹ idealerweise auf diejenige Form des Personennamens verwiesen werden sollte, unter der das betreffende Lemma erscheint. Da selbst diese einfach klingende Regel in der Praxis eines zuletzt über 600 Seiten umfassenden Registermanuskripts nur äußerst schwer umzusetzen ist, wurden die Lemmata von Personennamen selbst in äußerst umfangreicher Weise mit Verweisen zusammengefasst und erschlossen.⁹⁰

Was sich ebenfalls schon bei der Anlage dieser ersten „Probdateien“ sehr rasch herausstellte, war das Faktum, dass man sich auf die elektronische Unterstützung beim Alphabetisierungsvorgang keinesfalls verlassen konnte. Auf diesem Wege wären etwa nur mit ihrem Anfangsbuchstaben überlieferte Namen, die unter „I“ und „J“ bzw. unter „U“ und „V“ vorkommenden Namen, noch viel mehr allerdings die unter umfangreicheren Lemmata gebotenen Untergliederungen⁹¹ in ein heilloses Durcheinander überführt worden. Aus all diesen Beobachtungen und Gründen resultierte der Entschluss, als nächsten Schritt der Registererstellung – die entsprechenden Arbeitsschritte begannen ab dem Jahr 2014 – provisorische Dateien für sämtliche Buchstaben des Alphabets („Buchstabendateien“) anzulegen. Sämtliche Zwischenschritte wurden freilich aus Sicherheitsgründen beibehalten und dokumentiert. Jeder nächste Schritt erfolgte auf der Grundlage von Kopien der bereits vorliegenden Dateien. Damit sollte in jedem Fall sichergestellt werden, dass „im Fall des Falles“ auf die jeweilige Ausgangs- oder Ursprungsdatei zurückgegriffen werden konnte. Trotz der entstandenen Bedenken gegenüber einer elektronischen Alphabetisierung bildete diese auf der Basis solcher Dateikopien den nächsten Schritt, doch musste darauf nachträglich eine zwingend notwendige „händische“ Alphabetisierung folgen. Um die Jahreswende 2014/15 lag schließlich ein erstes Rohmanuskript, gegliedert in 26 „Buchstabendateien“, vor, das bereits damals einen beachtlichen Umfang von etwa 500 Seiten umfasste.

Dies war der Zeitpunkt, zu dem mit der Lokalisierung der Orts- und Gewässernamen begonnen werden konnte. Diese Arbeiten erfassen in geographischer Hinsicht weite Teile Europas sowie der heutigen Türkei, umschreiben somit einen Raum, der heutzutage – von Westen nach Osten – die heutigen Länder Niederlande, Frankreich, Belgien, die Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien sowie im Zusammenhang mit Feld- und Kreuzzügen aufgesuchte Gebiete in Polen, Ungarn, den Balkanländern und der Türkei miteinschließt. In Einzelfällen – so bei den Toponymen im 1188 geschlossenen „Pactum matrimoniale“ zwischen dem Barbarossa-

⁸⁸ Erster „Probeprobuchstabe“ war das „Z“.

⁸⁹ Also etwa der Verweis von „Brandenburg“ auf den bekannten, sich danach benennenden Markgrafen Albrecht den Bären. Der Name des Askaniers kommt in höchst unterschiedlichen Schreibweisen vor – dies nicht nur in den Regesten, sondern eben auch in der jeweiligen Überlieferung, und das entsprechende Lemma unter „A“ lautet: „Adalbert, Adelbert, Adelpret, Albert, Albertus, Albertinus, Albertonus, Albrecht, Alibertus“.

⁹⁰ Da nicht auszuschließen ist, dass bei einem Verweis von einem Ortsnamen auf eine sich nach diesem Ort benennende Person irrtümlicherweise eben nicht das eigentliche Lemma – in dem in der vorigen Anm. angeführten Beispiel also „Adalbert“ – genannt wird, dürfte mit der eingeschlagenen Vorgangsweise diese Problematik am ehesten zu beheben sein. Unsicherheiten im Hinblick auf die Bildung eines einzigen Lemmas für verschiedene Namensformen ergeben sich etwa bei der Bildung der Lemmata „Humbert“ zum einen und „Ubert“ zum anderen, weshalb in beiden Fällen jeweils auf das andere Lemma verwiesen wird.

⁹¹ Zu den Schwierigkeiten dieser Untergliederungen und den in diesem Zusammenhang zu treffenden Festlegungen siehe unten S. 35.

Sohn Konrad von Rothenburg und der kastilischen Prinzessin Berengaria⁹² – wird sogar der Raum der iberischen Halbinsel erfasst.

Dazu kommt, dass im Unterschied zu den Orts- und Personennamen in der Edition der Diplome Friedrich Barbarossas das in den Regestenbänden erfasste und enthaltene Namenmaterial ungleich weiter gespannt und vielfältiger ist. Dies ergibt sich nicht zum Wenigsten aus der angestrebten Totalität der Überlieferungserfassung zur Regierungszeit⁹³ des Herrschers. In den vier Bänden der Neubearbeitung der Barbarossa-Regesten ist nämlich – wie schon zuvor ausgeführt – nicht nur die Gesamtheit der historiographischen Quellen miterfasst, darüber hinaus werden auch noch Zeugnisse integriert und aufgenommen, die man nach dem Vorbild von Julius von Ficker als „Reichssachen“ bezeichnet. Sie reichen von Nennungen des Herrschers in von geistlichen und weltlichen Ausstellern stammenden sogenannten „Privaturkunden“ bis hin zu Urkunden, die kaiserliche Legaten ausgestellt haben bzw. die Belege für deren Aktivitäten bieten.

Die Entscheidung, nicht nur die Diplome und die für das Itinerar relevanten Nachrichten, sondern eben die gesamte Überlieferung als Grundlage der Regesta Imperii zu nehmen, sollte im Übrigen für die nach den ersten Bänden der Barbarossa-Regesten erscheinenden Neubearbeitungen für Lothar III., vorgelegt von Wolfgang Petke 1994, und für Konrad III., veröffentlicht 2008 von Jan-Paul Niederkorn und Karel Hruza, zum Standard werden. Eine Ausnahme stellte bis vor Kurzem in der Abteilung der „Regesta Imperii IV: Lothar III. und ältere Staufer 1125–1197“ der von Gerhard Baaken 1972 vorgelegte Band für die Ära Heinrichs VI. dar, der sich – freilich noch unter anderen Voraussetzungen – im Wesentlichen auf die Regesten der Urkunden und Briefe des Herrschers konzentrierte, andere Quellen dagegen nur in Auswahl, „im allgemeinen nur dann, wenn sie unmittelbar zur Festlegung des Itinerars beitragen“, eingefügt hatte.⁹⁴ Seit 2015 liegt freilich dazu eine ganz maßgebliche Ergänzung vor, in der Katrin Baaken auf der Grundlage des auch noch von ihrem verstorbenen Mann gesammelten Materials eine elektronische Publikation in Form eines auf der Homepage der Regesta Imperii zugänglichen, ausdrücklich als WORKS IN PROGRESS gekennzeichneten, virtuell verfügbaren Bandes vorlegte. In diesem sind zusätzlich Nachträge, nicht zuletzt solche hilfswissenschaftlicher Erkenntnisse aus neueren einschlägigen Publikationen und Dokumentationen enthalten, aber auch eine Aufarbeitung der erzählenden Quellen für den Westen des Reiches sowie Zeugnisse, in denen beauftragte Personen im Namen des Herrschers tätig wurden, was vor allem für das Reichsgebiet südlich der Alpen maßgebliche neue Einsichten ermöglicht.⁹⁵

Die Regestenbände zu Lothar III., Konrad III. und Heinrich VI. sind zur Gänze durch Namenregister erschlossen, wobei diejenigen für Lothar und Konrad gleichzeitig mit dem Band erschienen und Teil desselben sind. Für Heinrich VI. legte das Ehepaar Baaken schon 1979 einen gesonderten Band vor, der neben dem Namenregister auch Ergänzungen, Berichtigungen und Nachträge umfasst.⁹⁶ Gerade dieses Register zu den Regesten Heinrichs VI. zeichnet sich durch besondere Detailliertheit und Präzision aus, werden dabei doch vielfach sogar eingehende Kommentare zu den Problemen der Lokalisierungen geboten. Die hier gewählte Vorgangsweise resultiert sicherlich daraus, dass im Gegensatz zu den anderen Herrschern der Serie „Lothar III. und ältere Staufer“ für den Sohn Friedrich Barbarossas die Diplomata-Ausgabe damals noch fehlte und bis heute noch aussteht. Die Namenregister zu den Regestenbänden für die Epochen Lothars III. und Konrads III. sind recht unterschiedlich gestaltet: Während Wolfgang Petke ein mit entsprechenden Lokalisierungen der Ortsnamen versehenes Register vorgelegt hat, werden solche in dem von Niederkorn unter Mitarbeit von Hruza herausgegebenen sowie von Matilda Erak, Karel

⁹² B.-Opll Bd. 4, Reg. 3155.

⁹³ Selbstverständlich sind auch die drei Jahrzehnte zwischen Geburt und Königswahl des Staufers, somit vom Dezember 1122 bis zum Beginn des Monats März 1152 in den Regesta Imperii erfasst.

⁹⁴ Baaken, Vorbemerkung, in: B.-Baaken, Regg., IX.

⁹⁵ Siehe dazu schon oben S. 8 mit Anm. 20.

⁹⁶ B.-Baaken, Regg. Namenregister.

Hruza, Anne-Katrin Kunde und Renate Spreitzer redigierten Band völlig beiseitegelassen. In meinen eigenen Arbeiten am Namenregister habe ich versucht, einen Weg zu gehen, der sich mit der von Herrn Kollegen Petke gewählten Vorgangsweise vergleichen lässt, ohne dass – wie dies im Namenregister zu den Regesta Imperii für Heinrich VI. geschehen ist – zu den Lemmata von Ortsnamen zum Teil eigene Kommentare im Hinblick auf deren Lokalisierung geboten werden.

Die mit der Entscheidung, die Überlieferung vollständig zu erfassen, verbundene, ungeheure Ausweitung der zu erfassenden Namen geht freilich Hand in Hand mit der Problematik, dass ihre Lokalisierung (bei den Orts- und Gewässernamen) bzw. Identifizierung (bei den Personennamen) sich eben nur zum Teil auf Vorarbeiten stützen kann, wie sie vor allem in den Namenregistern der Diplomata-Bände oder auch betreffs der Aufenthaltsorte Barbarossas⁹⁷ vorliegen. Vor allem was die historiographische Überlieferung und die sogenannten „Reichssachen“ anlangt, können die Namenregister, die sich in den einschlägigen Editionen dieser Quellen finden, mit der Vorgangsweise in der Diplomata-Edition keineswegs Schritt halten, sind vielfach unzulänglich bzw. spiegeln eben die Herangehensweise wider, wie sie in früheren Editionen üblich war. Aber auch die Angaben zu Lokalisierungen bzw. Identifizierungen in den Namenregistern der Diplomata-Ausgabe garantieren nicht durchgängig den Standard, wie man ihn gerne hätte. Das hängt bei den Orts- und Gewässernamen insbesondere mit der vorrangig gewählten Lokalisierung auf der Grundlage administrativer Lageangaben⁹⁸ zusammen, eine Methode, die sich seit dem erst wenige Jahrzehnte zurückliegenden Erscheinen der Diplome Friedrich Barbarossas etwa bei sämtlichen Angaben zu Orten auf dem Staatsgebiet der früheren DDR aus heutiger Sicht als obsolet erweist.

Im Falle der Lokalisierung von Orts- und Gewässernamen lassen wir uns maßgeblich von einem Pragmatismus leiten, nämlich vom Grundsatz, dass der betreffende Ort für die Benutzerinnen und Benutzer des Werks möglichst einfach aufgefunden werden kann und damit die Lokalisierbarkeit gegeben ist. Aus diesem Grund bieten wir vielfach, jedenfalls aber zumindest in Ergänzung zur administrativen Lageangabe geographische Zusatzangaben, welche die Lage des betreffenden Ortes im Verhältnis zu einem nahe daran gelegenen, bekannteren Ort mit Nennung der Himmelsrichtung – bisweilen sogar der ungefähren Distanz von diesem – vermerkt. In diesem Kontext ist jedenfalls ein großes Loblied auf die heute gegebenen Möglichkeiten der Online-Recherche anzustimmen. Insbesondere die Suchmöglichkeiten innerhalb des Kartenportals Google Maps,⁹⁹ das sowohl Karten als auch Luftbilder zur Verfügung stellt und eine weltweite Suchmöglichkeit inkludiert, haben einen ungeheuren Fortschritt mit sich gebracht. In Verbindung mit anderen Internet-Hinweisen zu gesuchten Orts- und Gewässernamen¹⁰⁰ – insbesondere im Kontext von kombinierten Suchvorgängen, bei denen sich etwa Besitzungen von Ordenshäusern, kombiniert mit ihrem Namen und dem ihres Besitzers, aufspüren lassen –, war es möglich, die bereits vorliegenden Lokalisierungen in den Diplomata-Bänden zu prüfen, verständlicher zu machen bzw. auch zu korrigieren.¹⁰¹ So lassen sich etwa aus der Eingabe von Kombinationen mehrerer Namen (sowohl Orts- als auch Personennamen) nicht selten weiterführende Hinweise generieren, die immer wieder zum Ziel, d.h. zur Identifizierung (in genealogischer Hinsicht) oder Lokalisierung (in topographischer Hinsicht) eines bislang

⁹⁷ Opll, Itinerar.

⁹⁸ Also unter Anführung von Bezirk, Département, Gemeinde, Gerichtsbezirk, Kreis, Landkreis, Provinz, Regierungsbezirk usw.

⁹⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Google_Maps (8.5.2018) und <https://www.google.ca/maps> (8.5.2018).

¹⁰⁰ Ein Beispiel für solch eine Recherche bietet etwa die Lokalisierung eines Gewässernamens im Südosten von Cremona, wobei sowohl der Name als auch das Gewässer selbst heute nicht mehr existieren. Es geht dabei um den Namen „*Poxolum*“ (B.-Opll. Reg. Imp. Bd. 2, Reg. 642), der sich mittels einer durch kombinierte Suche unter „Cremona Poxolum“ auffindbaren Studie (Ferrari – Ruggeri, *Toponomastica di Bonemerse*, 70 f.) lokalisieren lässt.

¹⁰¹ Die Möglichkeit einer Anführung von geographischen Koordinaten, ein Weg, den etwa die *Monumenta Germaniae historica* eingeschlagen haben (siehe dazu: <http://www.mgh.de/dmgh/imgh/geo/register> [3.2.2017]), wurde bei uns nicht umgesetzt, doch meinen wir, mit den von uns angewandten Methoden der Lokalisierungen den Zweck hoher Userfreundlichkeit erreicht zu haben.

unbekannten Namens führen. Im Folgenden sei es gestattet, dazu einige Beispiele anzuführen, gleichsam einen Blick in die Werkstatt des „Registermachens“ zu eröffnen:

So ist etwa das in einer Berchtesgadener Traditionsnotiz über ein *coram rege Friderico* im Sommer 1152 in Regensburg genannte, nicht lokalisierte Hebingen (Herbord von Hebingen)¹⁰² zwar im Rahmen einer Google-Suche unter Eingabe des Ortsnamens allein nicht aufzulösen, bei Eingabe von „Hebingen“ und „Berchtesgaden“ gemeinsam gelangt man dann allerdings sehr einfach auf den gesuchten Ort, nämlich auf: „Großhöbing, Teil von Greding an der Schwarzach, nördlich Ingolstadt im Landkreis Roth, Mittelfranken“.¹⁰³ Die *curia Helstein* der Abtei Payerne¹⁰⁴ andererseits kann mit „Hölstein, südöstlich von Basel“ identifiziert werden, da die Internet-Recherche ergibt, dass die alte Verbindung zu Payerne heute noch im Ortswappen dokumentiert ist.¹⁰⁵ Der Versuch, das in der Diplomata-Ausgabe nicht identifizierte *Lonreslothe*¹⁰⁶ zu lokalisieren, führt über eine genealogische Website¹⁰⁷ auf den Ort „Loenersloot, westlich von Hilversum zwischen Utrecht und Amsterdam“.

Die Eingabe des in den Registern der Diplomata-Edition nicht lokalisierten *Diselesheim*¹⁰⁸ in die Google-Suche erbringt den Hinweis auf den Wikipedia-Eintrag zum Ort Delligsen in Niedersachsen, wo es heißt: „Alte Bezeichnungen von Delligsen sind von 826-876 Dysieldeshusun, 826-876 *Diseldashusen*, 826-876 Disaldeshusen, 1016-1020 Dysileshusun, 1140 Dislessem, 1146 Diselisseim, 1182 Diseldeshem, 1183 Disildesheim und 1188 Diselesheim.“ Dort wird auch unter Zitierung von im lokalen Kontext erschienener landesgeschichtlicher Literatur auf das für das 12. Jahrhundert fassbare Geschlecht der Edelfreien von Delligsen verwiesen.¹⁰⁹ Dass gerade die im lokalen Umfeld erscheinende Literatur für die Landesgeschichte von keinesfalls zu vernachlässigender Bedeutung ist, gleichwohl im Rahmen einer Bearbeitung von Reichsregesten schwierig zu erfassen ist,¹¹⁰ soll in diesem Zusammenhang gleichfalls herausgestrichen und kurz an einem weiteren Beispiel, diesmal aus Mittelitalien, erläutert werden: Die Identifizierung der Grafen von Calmaniare, von denen ein Reichslegat deren Rechte in Proceno unweit von Acquapendente 1163 ankaufte,¹¹¹ wäre wohl nur mit einem extrem hohen Aufwand an Konsultation einschlägiger landesgeschichtlicher Studien möglich. In Internet finden sich zumindest Nachweise für die Grafen Aldobrando und Bernardo von Calmaniare zu den Jahren 1157 und 1159 und der Hinweis auf deren Abstammung von den Farolfingi,¹¹² dennoch muss die Lokalisierung des Herkunftsnamens offenbleiben.

Eine weitere Methode der Lokalisierung von Herkunftsnamen der als Zeugen genannten Personen besteht in der Kombination aus der Beachtung von Nennungen weiterer Zeugennamen in unmittelbarer Nachbarschaft derselben Zeugenliste mit der Suche auf Karten – in diesem Fall Google Maps. So konnte etwa der im Register

¹⁰² B.-Opll – Mayr, Reg. 103a.

¹⁰³ Siehe dazu den mit entsprechenden Literaturhinweisen versehenen Wikipedia-Eintrag unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fh%C3%B6bing> (20.2.2017).

¹⁰⁴ Sie wird im Kommentar zu B.-Opll – Mayr, Reg. 160 erwähnt.

¹⁰⁵ Siehe: <http://www.hoelstein.ch/geschichte-htm.288968.0.html> (9.12.2015).

¹⁰⁶ Es geht um die Nennung eines Heinrich von *Lonreslothe* in MG.DF.I.137 = B.-Opll – Mayr, Reg. 391.

¹⁰⁷ Siehe: <http://www.geneanet.org/genealogie/nl/lonreslothe.html> (7.12.2015); diese Website war zum Zeitpunkt der Abfassung des vorliegenden Textes nicht mehr verfügbar, die vorgenommene Lokalisierung gleichwohl möglich; vgl. auch <http://www.guuspauwels.nl/database2/loenersloot.html> (13.12.2017).

¹⁰⁸ Im Diplom vom 28. August 1188 – MG.DF.I. 978 = B.-Opll, Regg. Bd. 4, Reg. 3183 – für das Nonnenkloster Neuwerk zu Goslar werden in der Zeugenliste angeführt: Johannes von *Diselesheim* und sein Bruder Eskwin.

¹⁰⁹ Siehe: <https://de.wikipedia.org/wiki/Delligsen> (5.2.2017). Die angeführte landesgeschichtliche Literatur ist das Werk von Reuter, 1100 Jahre Delligsen.

¹¹⁰ Wertvolle Hilfe dabei bietet jetzt allerdings die Literaturdatenbank der Online-Regesta Imperii, der RI-OPAC, siehe: http://opac.regesta-imperii.de/lang_de/ (8.10.2017).

¹¹¹ B.-Opll, Regg. Bd. 2, Reg. 1556.

¹¹² Siehe: [http://orvieto.wikia.com/wiki/Calmaniare_\(lignage\)#Membres_notables](http://orvieto.wikia.com/wiki/Calmaniare_(lignage)#Membres_notables) (18.11.2017), wo auf Belege bei Toubert, Les structures du Latium médiévale, 1130, 1146, 1148 und 1337 verwiesen wird. Zum Adelshaus der Farolfingi vgl. Spicciani, I Farolfingi, 7–65.

des Diplomata-Bandes nicht identifizierte Herkunftsname des Goswin von Cantaig, eines Gefolgsmannes der Grafschaft von Cambrai,¹¹³ gemäß der Lokalisierung des Herkunftsnamens seines unmittelbar vor ihm genannten Standesgenossen Philipp von Rumilly (heute: Rumilly-en-Cambrésis, südlich der Stadt Cambrai im französischen Département Nord) unschwer mit dem wenige Kilometer nordwestlich von diesem Ort gelegenen Cantaing-sur-Escaut erfolgen. – Einschlägige Beispiele für diese erfolgreichen Lokalisierungen bzw. Identifizierungen ließen sich vielfach benennen, doch soll es hier damit sein Bewenden haben.

In jedem Fall boten all diese neuen Möglichkeiten der geographischen Suche erst die Grundlage dafür, dass es auch beim Namenmaterial in historiographisch basierten Regesten oder auch im Zusammenhang mit Zeugnissen aus dem Umfeld der sogenannten „Reichssachen“ möglich wurde, in erstaunlich großem Umfang Lokalisierungen zu bieten. Ohne die Internet-Recherche wäre das Namenregister zu den Regesta Imperii in jedem Fall ungleich schwieriger bzw. gar nicht zu erstellen gewesen und hätte sicherlich nicht den angestrebten hohen Grad an Präzision möglich gemacht. Nicht unmittelbar mit der Verfügbarkeit von Karten im Internet,¹¹⁴ sondern der von maßgeblichen älteren topographischen Übersichtswerken oder auch Grundlagenwerken hängen gleichfalls gegenüber den früheren Verhältnissen ungleich verbesserte Recherchemöglichkeiten in Bezug auf Ortsnamen zusammen. Beispielhaft ist in diesem Kontext auf die Online-Ausgabe des für Mittelitalien so wichtigen Werks von Emanuele Repetti zu verweisen, die auch Suchmöglichkeiten anbietet, die vielfach zu wichtigen Ergebnissen geführt haben.¹¹⁵ Ähnliches gilt für die Datenbank, die das Unternehmen der „Germania Sacra“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen auf deren Homepage zu den Klöstern und Stiften des Alten Reiches¹¹⁶ zur Verfügung stellt, bzw. – um abermals auf den Bereich des Regnum Italiae hinzuweisen – die Digitalisierung der Bände der von Paul Fridolin Kehr initiierten „Italia pontificia“.¹¹⁷ Beide Hilfsmittel haben bei dem Bestreben, für sämtliche in den Regesta Imperii vorkommenden geistlichen Einrichtungen auch die Ordenszugehörigkeit zu bestimmen,¹¹⁸ entscheidende Hilfe geleistet.

Vielfach waren daher bei den Lokalisierungsbemühungen für das hier vorgelegte Namenregister geradezu kleinere, manchmal auch größere wissenschaftliche Spezialstudien anzustellen, deren Ergebnisse sich in einem deutlich verbesserten Ausmaß an topographischen Angaben zu in der bisherigen Forschung noch mit dem Signum „unbekannt“ versehenen Ortsnamen niederschlugen. Um dies gleichfalls an einigen wenigen Beispielen zu erläutern, seien folgende zwei Exempla angeführt:

In einer in Gegenwart des Kaisers, Herzog Heinrichs des Löwen und zweier Grafen im Auftrag Erzbischof Christians von Mainz ausgestellten Urkunde des Propstes Burchard von St. Peter in Mainz für das Benediktinerinnenkloster Lippoldsberg vom Anfang des Jahres 1174 wird als letzter Zeuge ein Johannes von Olfe genannt.¹¹⁹ Die Kontrolle der Edition dieser Urkunde im Mainzer Urkundenbuch zeigt, dass dessen Herausgeber, Peter Acht, zunächst von einem „unbekannten Ort, Raum Ulfa, Kreis Büdingen (heute: Stadtteil von Nidda, nordöstl.

¹¹³ Zeuge in MG.DF.I. 825 = B.-Opll, Regg. Bd. 4, Reg. 2657 von 1182 Mai 21.

¹¹⁴ Vgl. etwa auch die Online-Verfügbarkeit der Josephinischen wie der Franziszeischen Landesaufnahme als der frühesten, das Gebiet der Habsburgermonarchie im 18. bzw. frühen 19. Jahrhundert erfassenden, genauen Landeskartierung (Maßstab 1:28.800) auf dem Portal „Historische Karten der Habsburger Monarchie (<http://mapire.eu/de/> [13.12.2017]).

¹¹⁵ Repetti, Dizionario. Voll. 1–6; der „Online-Repetti“ (siehe: <http://stats-1.archeogr.unisi.it/repetti/> [13.12.2017]) bietet sämtliche Bände des Werks als PDFs sowie zusätzlich eine Datenbankfunktion, welche die topographische Recherche sehr erleichtert.

¹¹⁶ Siehe: <https://adw-goe.de/forschung/forschungsprojekte-akademienprogramm/germania-sacra/klosterdatenbank/datenbankabfrage/> (13.12.2017).

¹¹⁷ Siehe: <http://filistoria.hypotheses.org/11314> (13.12.2017).

¹¹⁸ Damit verbunden wurde auch eine Zusammenfassung der jeweiligen Einrichtungen unter ihren Orden einschließlich Verweisen auf die Ordenshäuser selbst (siehe die Lemmata „Augustiner-Chorherrenstift“ [s.v. „Augustinus“], „Benediktiner“, „Camaldulenserstift“ [s.v. „Camaldoli“], „Prämonstratenserstift“ [s.v. „Prämonstratenser“] oder „Zisterzienser“ im Namenregister (S. 87–564).

¹¹⁹ B.-Opll, Regg. Bd. 3, Reg. 2053.

Friedberg, Wetteraukreis, Hessen)“ sprach, dann aber unter Verweis auf einen gegen Ende des 12. Jahrhunderts genannten Heinrich von Olf meinte, dass es sich dabei um ein bisher nicht ermitteltes Ministerialengeschlecht aus dem Rheingau oder aus Rheinhessen handeln dürfte.¹²⁰ Eine Google-Suche unter den Begriffen bzw. Namen „Olfen Rheinhessen“ ergibt dann auf dem Umweg über ein topographisches Werk aus dem Jahre 1823¹²¹ den Hinweis auf ein zum Herrschaftsbezirk des Schlosses und Amtssitzes Freienstein gehöriges Dorf namens Olfen. Eine daran anschließend durchgeführte Google-Suche unter „Freienstein Olfen“ führt zuletzt zum Wikipedia-Eintrag für Olfen (Beerfelden), einem Stadtteil von Beerfelden im Odenwaldkreis in Hessen im Nordosten von Heidelberg. Wenngleich in den dort gebotenen Ausführungen¹²² eine Nennung aus dem Jahre 1398 als älteste Überlieferung des Ortsnamens bezeichnet wird, kann an der Lokalisierung des Herkunftsnamens des Zeugen aus der Urkunde von 1174 auf das heutige Olfen kaum ein Zweifel möglich sein.

Das zweite Beispiel hängt zusammen mit dem Bemühen um Lokalisierung des Herkunftsnamens eines Hermann de Ysel bzw. de Yselden. Dieser Mann wird als Zeuge eines vom Kaiser im Januar 1158 in Regensburg vollzogenen Gütertausches zwischen Herzog Heinrich (Jasomirgott) von Österreich und dem bambergischen Eigenstift Windberg¹²³ erwähnt, ein Tausch, der auf Intervention Bischof Eberhards von Bamberg am 13. Februar 1160 in Pavia vom Herrscher mittels eines eigenen Diploms seine urkundliche Bestätigung fand.¹²⁴ Im Namenregister der Diplomata-Ausgabe wird der Ortsname vermutungsweise mit „Zell in Bayern?“ lokalisiert. Auch hier führte die Nutzung der Google-Recherche zu einem anderen, sicherlich aber zutreffenden Befund. Gibt man nämlich „Hermann de Yselden“ ein, so findet sich der Hinweis auf eine landesgeschichtliche Arbeit über den Markt Eysölden, in der als Namensformen dieses Ortes „Eisälden, Eisölden, Eissölden, Eisselden, Eisseln, Isselden, Isolden, Iselden, Yselden, Hisselden, Eyßollen“ angeführt werden und ein 1147 bezugter „Hermann von Hisselden“ genannt ist.¹²⁵ Der aus dem etwa 20 km südlich von Nürnberg gelegenen Ort, heute Teil der Gemeinde Thalmässing, stammende Mann dürfte wohl zum Gefolge des Bischofs von Bamberg gehört haben.

Trotz all dieser heutzutage durch die technischen Möglichkeiten so ungleich besseren Ausgangslage bei derartigen Bemühungen um Lokalisierung von in Zeugnissen des 12. Jahrhunderts überlieferten Ortsnamen – eine Aufklärung in jedem einzelnen Fall ist dennoch kaum zu bewerkstelligen. In etlichen Fällen muss daher auf die Möglichkeit der Lokalisierung mit zwei oder sogar drei modernen Orten hingewiesen werden, wobei am Ende der im Namenregister stets in Klammern gebotenen topographischen Erläuterung eben ein Fragezeichen gesetzt wird. Gar nicht so selten gelingt eine Lokalisierung freilich trotz aller Bemühungen nicht, und so findet sich in der Klammer nach dem Ortsnamenbeleg dann bloß die in Kursive gebotene lapidare Frage: wo?

In vielem doch deutlich anders gelagert, aber nicht minder kompliziert ist die Problematik bei der Identifizierung von in den Regesten vorkommenden Personennamen. Dies resultiert – ähnlich wie bei der Lokalisierung von Ortsnamen – aus der bereits erwähnten, über die Diplome weit hinausgehenden Vielfalt der herangezogenen Überlieferungen, darüber hinaus freilich auch aus dem Faktum, dass unser „Regestenregister“ eben die gesamte Lebenszeit des Staufers erfasst und nicht bloß einzelne aufeinander folgende Etappen von dessen Regierung. Bei der Anlage eines Registers, das sich auf Belege der Zeitspannen von 1152–1158, 1158–1168,

¹²⁰ Acht, Mainzer UB. II/1, 612 Anm. 25.

¹²¹ Neueste Kunde von Meklenburg, 389; online unter: https://books.google.at/books?id=w1dnAAAacAAJ&pg=PA389&lpg=PA389&dq=Olfen+Rheinhessen&source=bl&ots=s_BfRNaE0i&sig=xwnSbj4Ff8H2KUewp6ZvFIaHYHc&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwihut7sv-7RAhXEuBQKHdOJDogQ6AEIPTAG#v=onepage&q=Olfen%20Rheinhessen&f=false [13.12.2017].

¹²² Siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/Olfen_\(Beerfelden\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Olfen_(Beerfelden)) (1.2.2017). – Zum Umgang mit Angaben aus der Wikipedia vgl. jüngst Opll – Krause – Sonnlechner, Wien als Festungsstadt, 16 f.

¹²³ B.-Opll – Mayr, Reg. 520.

¹²⁴ MG.DF.I. 300 = B.-Opll, Regg., Bd. 2, Reg. 827.

¹²⁵ Hübsch, Eysölden, 6 f., online unter: http://www.thalmaessing.de/fileadmin/Dateien/Dateien/Geschichte_des_Marktes_Eysoelden_und_seiner_Umgebung.pdf (13.12.2017).

1168–1180 und 1181–1190 bezieht, ist es nicht immer erforderlich, identische Personennamen, die sich für die Angehörigen verschiedener Generationen ein und derselben Adelsfamilie finden, wirklich exakt voneinander zu trennen. Dies zeigt sich freilich umgekehrt bei einem Register, das die Überlieferung für die gesamte Lebenszeit des Staufers (1122–1190) erfasst, mitunter als ein durchaus schwierig zu lösendes Problem.

Dazu kommt noch, dass es unser dezidiertes Vorhaben war, insbesondere die beiden Häupter der Christenheit in einer für die Benutzerinnen und Benutzer des Regestenwerks möglichst sinnvollen Weise zu erfassen. Dies gilt zum einen also für den Papst mit dem Kardinalskollegium und den weiteren Angehörigen der Kurie, zum anderen für den Kaiser mit dem auf ihn fokussierten personellen Netzwerk an Angehörigen und Verwandten, an Vertretern seiner Kanzlei, an Amtsträgern, Ärzten, Boten, Personen, die für ihn als Bürgen fungieren bzw. Eide für ihn ablegen, an Gesandten, Hofnotaren, Hofrichtern, Hofvikaren, Justitiaren, Inhabern der Hofämter (Kämmerer, Marschall, Mundschenk und Truchsess), Legaten, Ministerialen, Ratgebern und Unterhändlern.

Um dies an den in diesem Kontext maßgeblichen Personengruppen näher zu erläutern, sei zunächst auf die Angehörigen des päpstlichen Kardinalskollegiums hingewiesen. Entscheidende Hilfestellung für die Identifizierungen bot dabei insbesondere die 2011 erschienene „Geschichte des Kardinalats im Mittelalter“ mit der darin enthaltenen „Kardinalsliste“, in der die Kardinäle von der Ära Papst Leos IX. (1049–1054) bis zum Ende des Pontifikats Alexanders VI. (1503) jeweils einmal, nämlich zum Zeitpunkt ihrer Kreation erfasst werden.¹²⁶ Darüber hinaus ist auf die respektable Datenbank des verdienstvollen Bibliothekars der Florida International University Libraries in Miami, Salvador Miranda, zu verweisen, die gleichfalls mit Nutzen für meine Recherchen herangezogen wurde.¹²⁷ Eingesehen wurde auch die freilich nur einen Teil des Kardinalskollegiums erfassende Arbeit von Stefan Petersen über „Papsturkunden der fränkischen und schwäbischen Stifte bis 1378“ mit ihrem einschlägigen Anhang.¹²⁸

Tatsächlich lassen sich unter diesen hierarchisch in Kardinalbischofe, Kardinalpriester und Kardinaldiakone gegliederten Personen gar nicht wenige Fälle regelrechter Karrieren feststellen.¹²⁹ Ein in der frühen Regierungszeit des Staufers als Kardinaldiakon einer bestimmten Titelkirche genannter Mann kann somit später als Kardinalpriester einer anderen Titelkirche figurieren, und auch das Avancement vom Kardinalpriester zum Kardinalbischof ist zu belegen. Um dies an Beispielen zu erläutern, sei auf den Kardinal Johannes von Anagni¹³⁰ hingewiesen, der ab als 1158 Kardinaldiakon von S. Maria in Portico war, dann ab 1167 als Kardinalpriester von S. Marco wirkte und zuletzt – bereits nach der Ära Friedrich Barbarossas – von 1190 bis 1196 dem Kardinalbistum von Palestrina-Preneeste vorstand. Ein vergleichbares Beispiel bietet der vor allem als Historiograph der Päpste bekannte Kardinal Boso,¹³¹ der in den Barbarossa-Regesten sowohl als Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano (ab 1156) als auch als Kardinalpriester von S. Pudenziana (ab 1165/66) erscheint. Wilhelm von Pavia, der von 1158–1176

¹²⁶ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützelshwab, 462–505; die Art dieser bloß einmaligen Nennung der Kardinäle hat die Recherche für unsere Zwecke nicht gerade einfach gemacht. Bedauerlicherweise werden die von den Gegenpäpsten kreierte Kardinäle in diesem Standardwerk nicht erfasst, und auch der Umstand, dass ein bestimmter Kardinal zuletzt zum kaiserlichen Gegenpapst aufstieg, bleibt konsequenterweise unerwähnt. Ein einziges Mal (S. 475) tritt eine falsche Zuweisung auf, indem der 1152 unter Papst Eugen III. kreierte Oddo (= Otto von Brescia) als Kardinaldiakon von S. Nicola in Orthea bezeichnet wird. Tatsächlich war er Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano, und Orthea ist ein Namenszusatz, der auf S. Lucia in Orthea, auch S. Lucia in Silice/Selci, Sitz eines weiteren Kardinaldiakons, zu beziehen ist.

¹²⁷ Siehe: <http://webdept.fiu.edu/~mirandas/essay.htm> (21.1.2017); zur Biographie von Herrn Miranda siehe: <http://webdept.fiu.edu/~mirandas/author.htm> (21.1.2017).

¹²⁸ Petersen, Wege nach Rom, 524–596.

¹²⁹ Vgl. dazu Maleczek, Kardinäle von 1143 bis 1216, 102 f.

¹³⁰ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützelshwab, 476.

¹³¹ Zu ihm vgl. Engels, Kardinal Boso, 147–168; Maleczek, Boso, in: Lexikon des Mittelalters 2, 478 f., und Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützelshwab, 475.

Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli war, bekleidete anschließend bis 1178 das Amt des Kardinalbischofs von Porto.¹³²

In mehreren Fällen erscheinen Kardinäle in den Regesta Imperii freilich nur in einem von mehreren persönlich bekleideten Kardinalsämtern, so etwa bei Kardinal Manfred von Lavagna, der als Kardinalbischof von Palestrina-Preneste (1176–1178) in den Reichsregesten auftritt, während er mit seinen zuvor bekleideten Ämtern – Kardinaldiakon von S. Giorgio in Velabro ab 1163 und Kardinalpriester von S. Cecilia ab 1173 – nicht vorkommt,¹³³ oder Kardinalpriester Astaldus von S. Prisca (1151–1161), der mit seiner früheren Würde als Kardinaldiakon von S. Eustachio (1143–1151) in den Barbarossa-Regesten eben nicht erscheint.¹³⁴

In etlichen Fällen lassen sich in den Regesta Imperii Karrieren aufzeigen, die vom Mitglied des Kardinalskollegiums sogar bis auf den päpstlichen Thron führten. Dabei kommt in diesen Fällen noch die Schwierigkeit hinzu, dass auch ein Namenswechsel vorliegt, eine Schwierigkeit, die freilich durch eine im Regelfall weitaus bessere Forschungslage bei den Recherchearbeiten nicht wirklich zum Problem wird. Exemplarisch zu verfolgen ist das – in chronologischer Abfolge – bei den Nennungen von Roland Bandinelli, von 1150–1152 Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano, von 1152–1159 Kardinalpriester von S. Marco und von 1159–1181 Papst Alexander III.,¹³⁵ bei Oktavian de Monticelli, von 1138–1151 Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano, von 1151–1159 Kardinalpriester von S. Cecilia (in Trastevere) und von 1159–1164 (kaiserlicher Gegen-)Papst Viktor IV.,¹³⁶ bei Guido von Crema, 1145–1158 Kardinaldiakon von S. Maria in Portico, von 1158–1164 Kardinalpriester von S. Maria in Trastevere und von 1164–1168 (kaiserlicher Gegen-)Papst Paschal III.,¹³⁷ bei Abt Johannes von Strumi, während des Schismas zum Kardinalbischof von Albano ernannt und von 1168–1177/78 (kaiserlicher Gegen-)Papst Calixt III.,¹³⁸ bei Hubald Allucingoli, Kardinaldiakon (vor dem 13.2.1139), Kardinalpriester von S. Prassede (nach dem 21.5.1141), nach dem 6.11.1158 Kardinalbischof von Ostia und von 1181–1185 als Nachfolger Alexanders III. Papst Lucius III.,¹³⁹ sowie bei Kardinaldiakon Adalbert bzw. Albert von S. Adriano (1156–1158) und von 1158–1187 Kardinalpriester von S. Lorenzo in Lucina, der für wenige Wochen im Jahre 1187 als Papst Gregor VIII. den päpstlichen Thron bestieg.¹⁴⁰

Wie aus diesen Ausführungen unschwer abzulesen ist, waren für die Identifizierung der erwähnten Kardinäle somit zum Teil durchaus umfassendere Recherchen erforderlich, Recherchen, die nicht zuletzt auch von der bereits oben angesprochenen Absicht bestimmt und stimuliert wurden, sowohl unter dem Lemma „Rom“ als auch unter den Namen der jeweiligen Titelkirchen durch Verweise sämtliche Mitglieder des Kardinalskollegiums anzuführen bzw. zusammenzufassen. Bei den einzelnen Kardinälen selbst wurden in Klammern sämtliche bekleidete Würden angeführt, auch dann, wenn diese in eine Zeitspanne fielen, die sich nicht mit der Regierungszeit des ersten Stauferkaisers deckte.

Noch ungleich mühevoller und – das sei durchaus einbekannt – infolge des Erfordernisses ausgesprochen detaillierter Einzelstudien vom Bearbeiter von Reichsregesten auch nicht zur Gänze leistbar stellt sich die Identifizierung von Personennamen außerhalb dieser Spitzen der Geistlichkeit in der frühstauferischen Epoche

¹³² Zu ihm vgl. Maleczek, Siegel der Kardinäle, 189 mit Anm. 70, und Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützel-schwab, 475.

¹³³ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützel-schwab, 476.

¹³⁴ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützel-schwab, 474.

¹³⁵ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützel-schwab, 475.

¹³⁶ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützel-schwab, 472; in diesem Fall wird in diesem Werk – entgegen den sonst dort üblichen Usancen (siehe oben S. 26 Anm. 126) darauf hingewiesen, dass er zuletzt Gegenpapst unter dem Namen Viktor IV. war.

¹³⁷ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützel-schwab, 474, sowie Verardi, Pasquale III.

¹³⁸ Vgl. zu ihm Jordan, Callisto III.

¹³⁹ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützel-schwab, 472.

¹⁴⁰ Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Dendorfer – Lützel-schwab, 475.

dar. Die Rede ist von den geistlichen und den weltlichen Fürsten bzw. dem Adel und der Ministerialität in den drei Königreichen des hochmittelalterlichen Reiches, dem Regnum Theutonicum, dem Regnum Italiae und dem Regnum Burgundiae, von Vertretern des Episkopats und der Geistlichkeit, von Herzögen, Mark-, Land- und Pfalzgrafen, Grafen, Edelfreien, den Angehörigen der Ministerialität bis hin zu Vertretern des Bürgertums der unter Friedrich I. zusehends an Bedeutung gewinnenden Städte. Dabei ist festzustellen, dass die Intensität an wissenschaftlicher Beschäftigung in einer ganz markanten Parallele zu den hierarchischen Verhältnissen abnimmt, d.h., dass zu Erzbischöfen und Bischöfen bzw. zu Herzögen oder herausragenden Angehörigen des Adels im Regelfall viel eher maßgebliche Detailstudien vorliegen als dies für Edelfreie, Ministerialen oder gar Bürger der Fall ist.¹⁴¹ Um auch diese allgemein gehaltenen Bemerkungen etwas verständlicher zu machen, sei etwa auf die vorliegende Literatur zu Spitzenrepräsentanten des hohen Klerus¹⁴² verwiesen. Hier nicht eigens anzuführen, aber in vielen Fällen mit Gewinn zu konsultieren, sind selbstverständlich einschlägige Lexika, wie etwa das Lexikon des Mittelalters (LMA) oder die Neue deutsche Biographie (NDB).¹⁴³

Schlechter bestellt ist es mit der vorhandenen Spezialliteratur im Fall der italienischen Fürsten der Epoche Friedrich Barbarossas, doch vermögen auch hier einschlägige Lexika Abhilfe zu verschaffen, darunter etwa das Dizionario biografico degli Italiani (DBI), das vom Istituto della Enciclopedia Italiana in Rom herausgegeben in einer Online-Version frei verfügbar ist.¹⁴⁴ Exemplarisch angeführt seien hier etwa der ganz ausgezeichnete Artikel über einen der bedeutendsten italienischen Reichsfürsten der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, nämlich Markgraf Wilhelm von Montferrat,¹⁴⁵ die Ausführungen zu den Grafen Guerra, Guido VI. (II.) und Guido VII. (III.),¹⁴⁶ oder der Lexikoneintrag über die Grafen von Biandrate.¹⁴⁷ Für den toskanischen Adel ganz grundsätzlich hervorzuheben ist die zuletzt erschienene, chronologisch weit gespannte Darstellung von Elena Maria Cortese,¹⁴⁸ der auch ein Überblick zu den Beziehungen zwischen dem Reich und der Toskana unter Friedrich Barbarossa¹⁴⁹ zu verdanken ist. Wertvolle Ergebnisse im Hinblick auf personengeschichtliche Klärungen im Fall des sozial so vielfältig zusammengesetzten italienischen Bürgertums sowie der adeligen Familien des südlichen Regnum der Epoche bieten Einzeluntersuchungen von Spezialisten. Wenn ich dabei im Zusammenhang mit der Etschstadt Verona auf eine Reihe von Studien von Andrea Castagnetti¹⁵⁰ verweise, im Hinblick auf die in der Toscana

¹⁴¹ So war es nicht möglich, mit Sicherheit abzuklären, ob es sich bei dem sowohl in den Anfängen der Regierungszeit Barbarossas als auch in den 1180er-Jahren fassbaren Vogt Anselm von Straßburg um ein und dieselbe Person, oder um die Angehörigen zweier Generationen handelt, siehe unten im Namenregister, S. 110, wo allerdings von einer Identität ausgegangen wird.

¹⁴² Zu maßgeblichen Erzbischöfen und Bischöfen vgl. etwa Bitsch, Erzstift Lyon, Bogumil, Bistum Halberstadt, Burkhardt, Mit Stab und Schwert, Groten, Köln und das Reich, 237–252, Hägermann, Urkunden Erzbischof Christians I. von Mainz, 202–301, Hilsch, Bischöfe von Prag, Schöntag, Mainz, oder Wurst, Bischof Hermann von Verden; zu Vertretern herzoglicher Familien vgl. etwa Ehlers, Heinrich der Löwe, Jordan, Heinrich der Löwe, Lechner, Babenberger, oder Scheibelreiter, Babenberger.

¹⁴³ Während das LMA über eine Website des Brepols-Verlags (siehe: http://www.digibib.net/static_html/datenbanken/LexMA_brepol.htm [13.12.2017]) nur eingeschränkt verfügbar ist, ist die Online-Version der NDB (siehe: <http://www.ndb.badw-muenchen.de/> [13.12.2017]) völlig frei zugänglich.

¹⁴⁴ Siehe: <http://www.treccani.it/biografie/> (4.2.2017).

¹⁴⁵ Settia, Guglielmo V, detto il Vecchio, marchese di Monferrato.

¹⁴⁶ Marrocchi, Guidi, Guido. – Zur Familie vgl. jetzt Cortese, I conti Guidi tra Romagna e Toscana, 245–266.

¹⁴⁷ Boesch Gajano, Biandrate, Guido di.

¹⁴⁸ Cortese, L'aristocrazia toscana.

¹⁴⁹ Cortese, L'Impero e la Toscana, 49–88.

¹⁵⁰ So etwa zur Veroneser Familie der Avvocati, die mit ihren Vertretern Nikolaus und Vivian in den Barbarossa-Regesten (siehe unten im Namenregister, S. 398 und 538) figuriert, die Studie von Castagnetti, La famiglia Veronese degli Avvocati, 251–292. Weitere Arbeiten von Castagnetti, darunter etwa auch seine Studie über die Grafschaft Garda mit wichtigen Angaben zur Persönlichkeit des Turisendus von Verona (Castagnetti, Comitato di Garda), der häufig in unseren Regesten genannt wird (siehe unten im Namenregister, S. 517) sind jetzt in der Bibliographie bei Ciaralli ed altri (edd.), I documenti di S. Giorgio in Braida, II, 271–273, erfasst.

wirkenden Adelshäuser der Grafen Guido Guerra bzw. der Grafen Alberti eine Studie von Mauro Ronzani¹⁵¹ oder auch zu den Herren von Maona und Buggiano einen Beitrag von Rosanna Pescaglini Monti¹⁵² nenne, so heißt das keineswegs die Leistungen vieler anderer Kolleginnen und Kollegen zu missachten, sondern ist bloß der Absicht geschuldet, zumindest in einigen wenigen Fällen Autorinnen bzw. Autoren und deren Werke exemplarisch anzuführen. Zugleich ergibt sich daraus aber auch die bereits zuvor angesprochene Problematik, bei der Bearbeitung von Reichsregesten mit der Entwicklung und den Fortschritten der so überaus rasant und vielfältig anwachsenden landesgeschichtlichen Literatur generell Schritt halten zu können. Mit großer Dankbarkeit sei hier nicht zuletzt die Bereitschaft der Redaktion der „Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung“ – nach derzeitigem Stand die Damen und Herren Brigitte Merta, Martin Scheutz, Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl – erwähnt, der ich die häufig genutzte Möglichkeit der Rezension von Neuerscheinungen verdanke. Auf diesem Wege ergibt sich die mitunter beunruhigende Erkenntnis, dass man als Bearbeiter der Regesta Imperii außerstande ist, mit der ungeheuren Flut an Neuerscheinungen auch nur einigermaßen Schritt halten zu können. Evident wurde dies in den letzten Tagen der Arbeiten an dem hier vorliegenden 5. Band der „Barbarossa-Regesten“ im Zusammenhang mit der Rezension der ganz hervorragenden Studie von Frau Cortese zum toskanischen Adel vom 6.–12. Jahrhundert, die wichtige Hinweise auf neue, zum Teil noch im Druck befindliche Studien zu den Beziehungen dieser Adelshäuser zu Friedrich Barbarossa enthält.¹⁵³

Die größten Probleme werfen eindeutig die in den Reichsregesten und damit zumeist im Umfeld Kaiser Friedrich Barbarossas genannten Persönlichkeiten aus bürgerlichen Kreisen auf, sind diese doch im Regelfall nicht sehr häufig bezeugt bzw. müsste man bei einer intensiven, gleichsam prosopographischen Auseinandersetzung mit diesen Personen doch tief in die lokalen Quellenbestände sowie die entsprechende Spezialliteratur eindringen, was im Kontext der vorliegenden Quellenschließung nicht zu leisten war. Ich erlaube mir hier nur beispielhaft auf die wertvollen Aufschlüsse zu Mailänder Bürgern, in Sonderheit zu solchen, die als Konsuln ihrer Vaterstadt amtierten, hinzuweisen, die eine jüngst erschienene Studie zum Notariat in der Lombardei und dessen Wirkungskreis gezeitigt hat.¹⁵⁴

Für den burgundischen Bereich, insbesondere das in diesem Gebiet befindliche Heimatland der Gemahlin des Staufers, Beatrix von Hochburgund, ist für entsprechende Identifizierungen auf die bis heute wertvolle Arbeit von Jean-Yves Mariotte¹⁵⁵ zu verweisen, aber auch das Namenregister der Edition zum deutschen Königs- und Hofgericht bis 1451¹⁵⁶ enthält gerade für den burgundischen Raum wichtige Lokalisierungen von Orts- sowie Identifizierungen von Personennamen.

Um noch einmal an das zuvor Gesagte anzuknüpfen – je weiter man die soziale Leiter nach unten steigt, desto schwieriger wird es, ohne Berücksichtigung einer zum Teil ausgesprochen lokalen Forschungsliteratur Identifizierungen auf dem Felde der Personennamen vorzunehmen. Und – auch das ist hier mit Nachdruck zu konstatieren – je lokal geprägter die einschlägige Forschungsliteratur ist, desto schwieriger ist die Einschätzung von deren wissenschaftlicher Präzision und Zuverlässigkeit. In einigen Fällen wurde in der neueren Forschung

¹⁵¹ Ronzani, I conti Guidi, i conti Alberti e Pistoia, 91–107.

¹⁵² Pescaglini Monti, Nobiltà e istituzioni ecclesiastiche in Valdinievole, 225–278.

¹⁵³ Cortese, L' Aristocrazia Toscana, insbes. 283 mit Anm. 60. Speziell zu den Beziehungen zwischen Reich und Toskana unter Friedrich I. vgl. Dies., L'Impero e la Toscana, 49–88.

¹⁵⁴ Behrmann, Rechtsakt und sein Publikum, 237–256, bietet jüngst sowohl ein chronologisches Verzeichnis von Zeugen in Mailänder Sentenzen zwischen 1150 und 1199, die zuvor oder später als Konsuln belegt sind (Anhang I, 237–241), als auch eine alphabetische Übersicht zu den Konsuln desselben Zeitraums, die auch als Zeugen in Mailänder Sentenzen fungierten (Anhang II, 241–256). Vergleicht man diese Angaben mit den in unserem Namenregister angeführten Mailändern (siehe unten S. 370), so ergeben sich wichtige Zusatzinformationen biographischer Art, die freilich im Kontext unseres Registers keinen Platz finden können.

¹⁵⁵ Mariotte, Le comté de Bourgogne.

¹⁵⁶ Diestelkamp – Rotter (Bearb.), Urkundenregesten, Bd. 1.

der Versuch unternommen, im Blick auf den in Zeugenlisten von staufischen Herrscherurkunden dokumentierten Personenkreis umfassendere Recherchen betreffs der strukturellen Gegebenheiten anzustellen. Dabei ist insbesondere die Drucklegung der Dissertation von Alheydis Plassmann anzuführen, die trotz einer grundsätzlichen Kritik, die sich freilich insbesondere auf die Vorgangsweise der Regionalisierung des Reiches richtete, im Bereich der Identifizierung der in den Kaiserurkunden Friedrichs I. genannten deutschen Zeugen wirklich Bedeutendes geleistet hat.¹⁵⁷ Für die Zeit bis 1167 vertieft und auch auf italienische Besucher des kaiserlichen Hofes erweitert wurden vergleichbare Analysen vor knapp einem Jahrzehnt in einer weiteren Dissertation vorgelegt.¹⁵⁸

Schließlich ist im Hinblick auf die für die frühstaufige Zeit so bedeutsame soziale Gruppe der Ministerialen auf zwei herausragende Werke hinzuweisen: zum einen auf die Arbeit von Karl Bosl, der schon bald nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs seine bis heute wichtige Untersuchung vorgelegt hat,¹⁵⁹ zum anderen – ein halbes Jahrhundert nach Bosl – die Studie von Jan Ulrich Keupp zu den Ministerialen in den Zeitaltern Friedrich Barbarossas und Heinrichs VI.¹⁶⁰ Zu den Inhabern der Hofämter, Kämmerer, Marschall, Mundschenk und Truchsess ist bis heute auf die vor mehr als 100 Jahren erschienene Studie von Paul Schubert¹⁶¹ zu verweisen.

Welche Dimensionen personengeschichtliche Recherchen im Kontext des Regestenregisters annehmen können, sei an dieser Stelle zumindest exemplarisch demonstriert: In der soeben angeführten Arbeit über die Reichshofämter ist von einem 1167 und 1188 als Zeugen erwähnten Kämmerer Konrad die Rede. Selbstverständlich werden in dieser 1913 erschienenen Studie als Belege die Stumpf-Regesten genannt, was die Suche in der Diplomata-Ausgabe wie den Barbarossa-Regesten schon etwas aufwendiger gestaltet. Dazu kommt in diesem Fall¹⁶² erschwerend auch ein regelrechter Fehler des Autors der Arbeit über die Reichshofämter: Paul Schubert hält diesen Kämmerer gegen Julius von Ficker für den unter Heinrich VI. bezeugten Kämmerer Konrad von Waldhausen, nicht von Wallhausen in Sachsen. Als Belege nennt er dabei Stumpf Regg. 4043, 4500, 4503 und 4573b, wobei es sich bereits beim ersten Beleg um einen Irrtum handelt, da in der betreffenden Kaiserurkunde¹⁶³ kein Kämmerer namens Konrad erscheint. Richtig muss es Stumpf Reg. 4093¹⁶⁴ heißen, und dabei geht es um eine St. Gallener Traditionsnotiz, die unter den Zeugen einen Kämmerer Konrad nennt, bei dem es sich freilich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen Ministerialen dieses Klosters, und eben nicht des Kaisers, handelt. Bei den Belegen aus den 1180er-Jahren, Stumpf Regg. 4500, 4503 und 4573b, die allesamt keinen Herkunftsamen angeben, sondern nur von Conradus camerarius sprechen,¹⁶⁵ ist wohl eher an Kämmerer Konrad von Münzenberg¹⁶⁶ als an den von Schubert favorisierten, aber erst unter Heinrich VI. nachweisbaren Kämmerer Konrad von Waldhausen¹⁶⁷ zu denken. Auch beim Amt des Mundschenken, das in der Zeit Friedrich Barbarossas vor allem durch Angehörige der Familie Colbo von Oberschüpf, insbesondere durch Konrad, dominiert wird, ist es nicht ganz einfach, Nennungen

¹⁵⁷ Plassmann, Struktur des Hofes; vgl. dazu Hillen, Rezension zu: Plassmann, Alheydis.

¹⁵⁸ Uebach, Ratgeber.

¹⁵⁹ Bosl, Reichsministerialität.

¹⁶⁰ Keupp, Dienst und Verdienst.

¹⁶¹ Schubert, Reichshofämter, 427–501.

¹⁶² Schubert, ebd., 475.

¹⁶³ Stumpf Reg. 4043 = MG.DF.I. 478 = B.-Opll, Regg. Bd. 2, Reg. 1476.

¹⁶⁴ B.-Opll, Regg. Bd. 2, Reg. 1675.

¹⁶⁵ MG.DD.F.I. 979, 982 und 1030 = B.-Opll, Regg. Bd. 4, Regg. 3188, 3195 und 3346 (durchgehend: Nennungen ohne einen Herkunftsamen). Heinrich Appelt nennt im Namenregister zum 4. Band der Diplomata-Ausgabe (MG.DDF.I. Bd. 4, 542) konsequent nur einen *Conradus camerarius*, ohne auf die Frage von dessen Herkunft einzugehen.

¹⁶⁶ Zu dem in der Forschung zumeist mit dem verkürzten Vornamen Kuno bezeichneten Münzenberger vgl. Schubert, Reichshofämter, 474, Keupp, Dienst und Verdienst, 154 (Stammtafel), und zuletzt Haverkamp, Jewish Images on Christian Coins, 197.

¹⁶⁷ Zu Konrad von Waldhausen vgl. zuletzt Ziegler, Konrad von Waldhausen-Staufen, 336–346, insbesondere 337–340, der die Zuweisung durch Schubert übernimmt, jedoch irrtümlich davon spricht, unter Barbarossa und seinem Sohn Heinrich VI. ließe sich nur ein Kämmerer dieses Namens nachweisen und damit einen möglichen Bezug auf Konrad von Münzenberg außer Acht lässt.

von Mundschenken namens Konrad von Wallhausen bzw. Konrad von Waldhausen¹⁶⁸ gegeneinander abzugrenzen, doch habe ich mich in diesen Fällen an der Schreibweise des Namens in der Originalüberlieferung orientiert.

Liegen in dem einen oder anderen Fall sodann tatsächlich Spezialstudien zu Einzelpersönlichkeiten vor, so können diese ihre Entstehung der langjährigen Einbindung in entsprechende Forschungsinstitutionen¹⁶⁹ oder auch einem durch persönliche Lebensumstände gegebenen Interesse¹⁷⁰ verdanken.

Eine der Kernproblematiken bei den Identifizierungen innerhalb des hier skizzierten Personenkreises, und zwar hierarchisch von ganz oben bis nach ganz unten, liegt in dem Phänomen der Gleichnamigkeit von Vertretern unterschiedlicher Generationen ein und derselben Familie. Dies macht es in einem Blick auf die Überlieferung der gesamten Regierungszeit Friedrich Barbarossas mitunter schwierig, Söhne von ihren gleichnamigen Vätern zu unterscheiden, wobei diese Problematik nicht zuletzt durch die Anlage eines Gesamtregisters für die gesamte Lebenszeit des Stauferherrschers bedingt ist.¹⁷¹ Kommen beide in ein und derselben Zeugenreihe nebeneinander vor, wird bisweilen sogar durch die Worte *et filius eius* unmissverständlich Klarheit geschaffen, oder nimmt der jeweilige Kanzleinotar mit der Hinzufügung eines *maior/senior* bzw. *minor/iunior* eine präzise Unterscheidung vor, dann entstehen derartige Identifizierungsprobleme nicht. Besser liegt der Fall auch dort, wo der gleichnamige Sohn eines Vaters anders als dieser eine geistliche Karriere einschlägt, wie dies etwa bei Guido, dem Sohn Graf Guidos von Biandrate der Fall ist, der Kleriker (Subdiakon) der Römischen Kirche war und dann zum Erzbischof von Ravenna aufstieg. Diese Familie, von deren Angehörigen neben dem Grafen Guido auch dessen weitere Söhne, die Grafen Ubald, Rainer und Wilhelm in den Barbarossa-Regesten auftreten,¹⁷² weist mit dem ein einziges Mal, am 7. April 1185 in einer Urkunde des Hofrichters Ido von Tortona als Zeuge erwähnten Grafen Guido von Biandrate noch einen weiteren Träger dieses Leitnamens auf, bei dem es eher den Anschein hat, als handelte es sich um einen Enkel des „alten“ Grafen Guido von Biandrate.

Fehlen Präzisierungen wie „der Ältere/der Jüngere“, „und sein Sohn“ etc. und ist dann vielleicht sogar der Todeszeitpunkt des Vaters nicht genau bekannt, ergeben sich Identifizierungsprobleme freilich zuhauf. Dennoch ist es nicht immer zu verstehen, warum derartige Präzisierungen dem Namen hinzugefügt wurden, wenn etwa Markgraf Albrecht der Bär in der in Würzburg ausgestellten Kaiserurkunde vom Oktober 1156 für die bischöfliche Kirche von Würzburg¹⁷³ als *senior* bezeichnet wird, obwohl sein gleichnamiger Sohn, Graf Albrecht von Ballenstedt, weder in dieser Kaiserurkunde noch überhaupt während des damaligen Aufenthalts am Main bei Hofe nachweisbar ist. Zumindest Letzteres, die gleichzeitige Anwesenheit von Vater und Sohn am Kaiserhof, trifft für die zweite überlieferte Bezeichnung des Askaniers als *senior* zum Juni 1165 und gleichfalls aus Anlass eines Aufenthalts in Würzburg zu, war doch sein gleichnamiger Sohn gemeinsam mit dem Vater damals am kaiserlichen Hof zugegen.¹⁷⁴

Auffällig ist es, dass die Bezeichnung als „der Jüngere“ sogar dann Verwendung findet, wenn der gleichnamige Vorfahre bereits lange vor dem Regierungsantritt Friedrichs I. verstorben war. Ein Beispiel dafür bietet Graf

¹⁶⁸ Schubert, Reichshofämter, 476 f.

¹⁶⁹ Zu nennen sind hier eine Reihe einschlägiger Studien des langjährigen Präsidenten der Monumenta Germaniae historica, Rudolf Schieffer, vgl. Schieffer, Friedrich Barbarossa und seine Verwandten, 577–590, Ders., Heinrich II. von Diez, 425–438, oder Ders., Rheinische Zeugen in den Urkunden Friedrich Barbarossas, 104–130.

¹⁷⁰ Dies ist zweifelsohne der Fall bei der Arbeit von Ohainski, Arnold von Dorstadt, 11–38, wurde Herr Ohainski doch in Dorstadt geboren, wie sein Lebenslauf auf der Website des Instituts für historische Landesforschung der Georg-August-Universität Göttingen (siehe: <http://www.uni-goettingen.de/de/uwe-ohainski/102222.html> [4.2.2017]) belegt.

¹⁷¹ Siehe dazu schon oben S. 25 f.

¹⁷² Boesch Gajano, Biandrate, Guido di, nennt aus anderen Überlieferungen darüber hinaus auch noch die Söhne Lanfranc und Otto.

¹⁷³ MG.DF.I. 153 = B.-Opll – Mayr, Reg. 422.

¹⁷⁴ B.-Opll, Regg. Bd. 2, Regg. 1480 und 1482.

Goswin von Heinsberg und Valkenburg, der in Belegen von 1154 und 1155 als *minor* bzw. *iunior* figuriert.¹⁷⁵ Derartige Differenzierungen kommen sowohl unter den Fürsten, den Adligen als auch den Ministerialen vor, wie etwa bei den Grafen von Diez mit Heinrich dem Älteren und seinem Sohn Heinrich dem Jüngeren,¹⁷⁶ aber auch bei den wohl zur Bamberger Ministerialität zählenden Gundelach (Gundelous) dem Älteren und dem Jüngeren¹⁷⁷ aufzuzeigen ist.

Des Weiteren existieren Fälle von identen Namen in der Vater- und Sohn-Generation, wobei jedoch niemals derartige Zusätze als *maior/senior* bzw. *minor/iunior* verwendet werden. Im Falle der Edelfreien Markward (II.) und seines Sohnes Markward (III.) von Grumbach, beides treue Parteigänger des Stauferkaisers, bereitet die Identifizierung allerdings keine Probleme, da sich die Wirkungsfelder von Vater und Sohn deutlich voneinander unterscheiden: Der Vater war im Raum nördlich der Alpen tätig, der Sohn dagegen in Oberitalien, wo Markward der Jüngere von Grumbach von 1160 bis zu seinem Tod am 5. Mai 1166¹⁷⁸ zu einem der herausragenden Vertreter der Reichsgewalt aufsteigen sollte.¹⁷⁹

Eine extreme Verdichtung der hier behandelten Schwierigkeiten ergibt sich in Fällen, in denen sogar zwei Brüder den identen Namen tragen, wobei für den in den Barbarossa-Regesten erfassten Zeitraum etwa die gräflichen Brüder Ludwig (I.) der Ältere und Ludwig (II.) der Jüngere von Saarwerden ein Beispiel bieten. Was deren Eltern, Graf Folmar von Saarwerden und dessen Gemahlin Stephanie, dazu veranlasst hat, zweien ihrer Söhne den identen Namen zu geben, bleibt unklar.¹⁸⁰ Freilich könnten bei derartigen Doppelbenennungen unter den Söhnen – wie bei den Barbarossasöhnen¹⁸¹ – Gesundheitsprobleme des älteren Namensträgers eine Rolle gespielt haben.¹⁸² Geradezu auf die Spitze getrieben erscheint dieses Phänomen der Gleichnamigkeit von zwei Generationen und darüber hinaus sogar innerhalb ein und derselben Generation im pfalzgräflichen Haus der bayerischen Wittelsbacher. Mit ihren sich in die Ära Friedrich Barbarossas fügenden Lebensdaten, und damit in den Regesta Imperii bezeugt, sind folgende Vertreter dieser Familie anzuführen: Pfalzgraf Otto (IV.), der am 4. August 1156¹⁸³ verstarb, und dessen Söhne Otto (V.) der Ältere, der von 1180 bis zu seinem Tod am 11. Juli 1183¹⁸⁴ der erste bayerische Herzog aus diesem Hause war, Konrad, von 1161 bis 1165 und von 1183 bis 1200 Erzbischof von Mainz, seit 1165 Kardinal und von 1177 bis 1183 Erzbischof von Salzburg, Friedrich, Pfalzgraf von Wittelsbach-Lengenfeld, ab 1173 Laienbruder im Augustiner-Chorherrenstift Indersdorf, und Otto (VI.) der Jüngere, der 1189 verstarb.¹⁸⁵ Einzig und allein bei dieser Familie treffen wir somit auf ein und denselben Namen sowohl für den Vater als auch für zwei von dessen zur gleichen Zeit lebenden Söhnen.

Es war daher dringend geboten, im Zuge der Anlage des Registers für die Regesta Imperii gerade auch die Identifizierungen für die Angehörigen der Wittelsbacher, wie sie ihren Niederschlag im Namenregister der Diplomata-Ausgabe der Urkunden Barbarossas gefunden haben, noch einmal einer kritischen Überprüfung zu

¹⁷⁵ MG.DDF.I. 83 und 123 = B.-Opll – Mayr, Regg. 230 und 357.

¹⁷⁶ Vgl. Schieffer, Heinrich II. von Diez, 425–438.

¹⁷⁷ Siehe die Nennungen unten im Namenregister, S. 273.

¹⁷⁸ B.-Opll, Regg. Bd. 2, Reg. 1563.

¹⁷⁹ Zu den Grumbachern vgl. Hausmann, Die Edelfreien von Grumbach, 167–200.

¹⁸⁰ Es ist mir nicht gelungen, zu diesem so eigenartigen Phänomen der Vergabe desselben Namens an zwei gleichzeitig lebende Brüder Hinweise in der Literatur zu finden. Werke, wie etwa die äußerst anregende Studie von Pohl, Einflüsse auf die Vornamenwahl, fokussieren auf Heiligennamen vs. andere Namen, darunter solchen altddeutsch-profäner Prägung oder Nibelungen- bzw. Herrschernamen.

¹⁸¹ Dazu vgl. Baaken, Altersfolge der Söhne Friedrich Barbarossas, 46–78.

¹⁸² Auf diese Möglichkeit machte mich Peter Csendes im Frühjahr 2017 aufmerksam.

¹⁸³ B.-Opll – Mayr, Reg. 412.

¹⁸⁴ B.-Opll, Regg. Bd. 4, Reg. 2729.

¹⁸⁵ Vgl. dazu die Stammtafel „Die Grafen von Scheyern-Wittelsbach-Dachau-Valley“, in: Glaser (Hg.), Die Zeit der frühen Herzöge, Bd. I/1, nach 541, und Holzfurtner, Otto I.

unterziehen. Dabei besteht bis zum 4. August 1156 die Schwierigkeit, den damals verstorbenen Vater von zweien seiner gleichnamigen Söhne zu unterscheiden, danach das Problem, diese beiden voneinander zu trennen. Nur in einer Urkunde des Erzbischofs Eberhard von Salzburg, ausgestellt am Hoftag des neuen Königs in Regensburg am Fest der Apostelfürsten des Jahres 1152, wird dezidiert ein Pfalzgraf Otto der Ältere¹⁸⁶ von Wittelsbach als Partner in einem Gütertausch mit dem Kloster Admont genannt. Im Namenregister der Diplomata-Ausgabe wird dieser Beleg auf den 1156 verstorbenen Pfalzgrafen bezogen. Da dieser jedoch sonst nie als „der Ältere“ bezeichnet wird – Ausnahme ist eine Kaiserurkunde für das von ihm gegründete Benediktinerkloster Ensdorf von (1160–1170 April 30),¹⁸⁷ die auf Betreiben von dessen Söhnen Otto (wohl dem Älteren) und Friedrich ausgestellt wurde und in der auf die Übertragung eines bestimmten Gutes an seine Gründung Ensdorf hingewiesen wird –, hat es sehr viel eher den Anschein, dass es sich dabei um den älteren von dessen gleichnamigen Söhnen handelt, der zwischen 1180 und 1183 als erster seiner Familie die bayerische Herzogswürde innehaben sollte. Nennungen eines Otto des Älteren von Wittelsbach liegen sonst für die ersten sechs Jahre der Regierungszeit Barbarossas nämlich überhaupt nicht vor.

Anders verhält es sich mit der Bezeichnung „der Jüngere“, die für ebendiese Zeitspanne, und zwar vor dem Ableben des Vaters im August 1156 insgesamt dreimal vorkommt.¹⁸⁸ Im Namenregister der Diplomata-Ausgabe¹⁸⁹ finden sich überhaupt nur der 1156 verstorbene Pfalzgraf, also Otto (IV.), und dessen gleichnamiger Sohn, der hier als „der Jüngere“ bezeichnet wird. Da aber nach dem Ableben des Vaters im August 1156 bis zum Antritt des zweiten Italienzugs im Juni 1158 Nennungen eines Pfalzgrafen Otto des Jüngeren von Wittelsbach¹⁹⁰ völlig unzweifelhaft den jüngeren der beiden Ottos, nämlich Pfalzgraf Otto (VI.), bezeichnen, sind die Identifizierungen in der Diplomata-Ausgabe in folgender Weise zu korrigieren:

Von 1152 bis zum 4. August 1156 sind drei Träger des Namens Otto von Wittelsbach in den Regesta Imperii zu belegen, sowohl der Vater Otto (IV.) als auch seine beiden gleichnamigen Söhne Otto (V.) und Otto (VI.), wobei wohl davon ausgegangen werden darf, dass Nennungen eines Otto des Älteren auf Otto (V.), solche Ottos des Jüngeren¹⁹¹ auf Otto (VI.) zu beziehen sind. Der „alte“ Pfalzgraf selbst, Otto (IV.), wurde zu Lebzeiten niemals als „der Ältere“ bezeichnet. Otto (V.), der Jahrzehnte später, nämlich 1180, dem abgesetzten Welfen Heinrich dem Löwen in der Würde des Herzogs von Bayern nachfolgte, und der zwar nicht durchgehend, aber doch vielfach als „der Ältere“ bezeichnet wurde, war es jedenfalls, der auf dem Krönungszug des jungen Stauferkönigs nach Rom (1154/55) vielfach an der Seite seines kaiserlichen Herrn bezeugt ist. In der misslichen Situation beim Zug durch die Veroneser Klause stand er Barbarossa im September 1155 in großer Tapferkeit zur Seite.¹⁹² Nach dem Tod des „alten“ Pfalzgrafen (4. August 1156) gab es dann nur mehr zwei Träger des Namens Otto im Hause Wittelsbach, nämlich die beiden Brüder Otto (V.) und Otto (VI.). Mehrfache Nennungen eines Pfalzgrafen Otto des Jüngeren von Wittelsbach in diesen beiden Jahren sind, wie soeben ausgeführt wurde, damit eindeutig auf Otto (VI.) zu beziehen, der mit hoher Wahrscheinlichkeit bereits 1152¹⁹³ erstmals am staufischen Hofe bezeugt ist.

¹⁸⁶ B.-Oppl – Mayr, Reg. 96: *senior*; siehe jetzt auch das Digitalisat der Überlieferung auf: http://www.monasterium.net/mom/AT-Sti-AAadm/Urkunden/Cod_475-68/charter (23.1.2017).

¹⁸⁷ MG.F.I.565 = B.-Oppl, Regg. Bd. 3, Reg. 1878.

¹⁸⁸ MG.DDF.I. 28 und 127, vgl. 158 = B.-Oppl – Mayr, Regg. 101, 133 und 366.

¹⁸⁹ MG.DDF.I., Bd. 1, 426.

¹⁹⁰ MG.DDF.I. 199–200 = B.-Oppl – Mayr, Regg. 515–516.

¹⁹¹ B.-Oppl – Mayr, Regg. 101, 133 und 366. Im letztgenannten Beleg bleibt die Identifizierung unsicher, da hier Otto der Jüngere vor seinem Bruder Friedrich genannt wird, siehe dazu unten S. 34 Anm. 196 zu B.-Oppl, Regg. Bd. 2, Reg. 1175.

¹⁹² B.-Oppl – Mayr, Reg. 356.

¹⁹³ MG.DF.I. 28 = B.-Oppl – Mayr, Reg. 101.

1158 zogen dann drei pfalzgräfliche Brüder aus dem Hause Wittelsbach, die beiden mit Namen Otto und auch Friedrich, gemeinsam mit dem staufischen Kaiser nach Italien,¹⁹⁴ und auch bei Nennungen eines der beiden Ottos erscheinen in den 1160er-Jahren entsprechende Klarstellungen durch die Bezeichnungen „der Ältere“¹⁹⁵ bzw. „der Jüngere“.¹⁹⁶ Klar ergibt sich der Befund, dass es Otto (V.), also „Otto der Ältere von Wittelsbach“, war, der in den bewegten Jahren der Italienzüge in den 1160er-Jahren vielfach als Vertreter des Reiches in Italien fungierte.¹⁹⁷ Die Differenzierung nach Bezeichnungen als „der Ältere“ oder „der Jüngere“ setzt sich dann auch in den Jahren von 1168–1180, die in Band 3 der Regesta Imperii Behandlung finden, weiter fort. Erst mit der Belehnung des älteren Bruders, Pfalzgraf Ottos (V.), mit dem Herzogtum Bayern am 16. September 1180 in Altenburg¹⁹⁸ endet die Zeit, in der die Identifizierung mitunter Probleme bereitet. Ein einziges Mal, im Juni 1183, wenige Wochen vor dem Tod seines herzoglichen Bruders,¹⁹⁹ wird Pfalzgraf Otto (VI.) in etwas verwirrender Weise als „der Ältere“ bezeichnet.²⁰⁰ In der Herzogswürde folgte dieser jüngere Otto seinem Bruder nicht nach, doch übertrug ihm der Kaiser wegen des noch jugendlichen Alters seines Neffen Ludwig gemeinsam mit seinem Bruder, Erzbischof Konrad von Salzburg, die Verfügungsgewalt über Bayern.²⁰¹ Otto (VI.) selbst wird auch danach mehrfach bei Hofe genannt, er zieht sogar noch auf den letzten Italienzug des Staufers mit und ist letztmals während des Regensburger Hoftags im Frühjahr 1187 in der Umgebung des Herrschers nachzuweisen.²⁰²

Auch im Fall dieser wahrhaft nicht einfach zu lösenden Probleme im Umfeld der den Kaiser umgebenden und begleitenden, von ihm beauftragten oder auf welche Art immer mit ihm in Verbindung stehenden Persönlichkeiten geistlichen und weltlichen Standes, Angehörigen der Kurie wie der Reichskirche, Vertretern fürstlicher und adeliger Familien oder Personen aus den Kreisen der Ministerialen und Bürger war es von allem Anfang an das deklarierte Ziel der Registererstellung, möglichst klare und nachvollziehbare Differenzierungen wie Identifizierungen vorzunehmen und Erläuterungen zu bieten.

Angestrebt wurde darüber hinaus von Beginn an, unter dem Lemma „Friedrich Barbarossa“ neben einer Auflistung von spezifischen Nennungen des Staufers (als Auftraggeber, als Vogt etc.) eine Art Netzwerk der personalen Kontakte mit dem und zum Herrscher abzubilden. Da eine markant verbreitete Unschärfe terminologischer Zuschreibungen die Bildung von eindeutigen Funktionsbezeichnungen, gar von Oberkategorien, wie auch Hinweise auf die Art der jeweiligen Beziehung zum Herrscher²⁰³ unmöglich macht, haben wir uns dazu entschlossen, unter dem Stichwort „Friedrich Barbarossa“ die gesamte Fülle an Quellenbegriffen nicht nur abzubilden, sondern auch in umfassender Weise mit Querverweisen zu arbeiten. Damit wird in jedem Fall deutlich gemacht, dass ein und dieselbe Person mit durchaus unterschiedlichen Funktionsbezeichnungen vorkommt.

Schließlich sei unter dem hier gebotenen Abschnitt „Von Lust und Last der Erstellung des Registers“ zuletzt noch auf eine weitere Problematik hingewiesen, für die eine absolut „saubere“ Lösung praktisch undenkbar ist.

¹⁹⁴ B.-Opll, Regg. Bd. 2, Regg. 576, 598, 725, 744 und 949.

¹⁹⁵ Pfalzgraf Otto (V.): B.-Opll, Regg. Bd. 2, Regg. 1360, 1361, 1401, 1547, 1552, 1558, 1559, 1562 und 1566.

¹⁹⁶ Otto (VI.): B.-Opll, Regg. Bd. 2, Regg. 959, 1299 und 1562; bei der Nennung des Pfalzgrafen Otto gemeinsam mit seinem Bruder Pfalzgraf Friedrich in B.-Opll, Regg. Bd. 2, Reg. 1175 dürfte es sich ebenfalls eher um Otto (VI.), den Jüngeren, handeln, da er nach seinem Bruder Friedrich genannt wird.

¹⁹⁷ B.-Opll, Regg. Bd. 2, Regg. 590 (Bote des Kaisers), 641 und 660 (Bote des Kaisers), 745, 751, 753 und 1559 (Gesandter des Kaisers), 754, 765, 768, 775, 783 und 784 (Legat des Kaisers), 1251, 1252 und 1314 (Herr von Garda).

¹⁹⁸ B.-Opll, Regg. Bd. 3, Reg. 2562.

¹⁹⁹ B.-Opll, Regg. Bd. 4, Reg. 2729.

²⁰⁰ B.-Opll, Regg. Bd. 4, Reg. 2711.

²⁰¹ B.-Opll, Regg. Bd. 4, Reg. 2730.

²⁰² B.-Opll, Regg. Bd. 4, Regg. 2755, 2756, 2762, 2787, 3061 und 3062.

²⁰³ Es geht um Bezeichnungen als Amtsträger, Beauftragter, Bevollmächtigter, Bote, *familiaris*, Freund, Gesandter, Hofrichter, Hofvikar, Justitiar, Legat, *magister iustitiae*, *missus*, Nuntius, Prokurator, Provisor, Ratgeber, Richter, Stellvertreter, Unterhändler, Vertrauter und Vikar.

Es geht dabei um die Festlegung einer sinnvollen und in jedem Einzelfall anwendbaren Reihenfolge im Hinblick auf Unterbegriffe zu den einzelnen orts- und personenbezogenen Lemmata: Wir haben uns bei den Ortsnamen vom Grundsatz her dazu entschlossen, in einer ersten Untergliederung sämtliche Nennungen des Ortes, bisweilen auch Nennungen als „Stadt“, zu erfassen. Unmittelbar an gegebenenfalls eigens angeführte „Stadt“-Nennungen schließen sich solche des Bistums, der Bischofskirche sowie diejenigen von an diesem Ort befindlichen geistlichen Institutionen an. Alles Übrige – topographische Bezeichnungen,²⁰⁴ rechtliche Institutionen und Begriffe²⁰⁵ – schließt sich sodann in alphabetischer Abfolge an. Erst nach all diesen topographischen Elementen bzw. Sachbegriffen werden die Personen, die zu dem betreffenden Ort gehören, angeführt. Dabei stehen die Vertreter der Geistlichkeit an der Spitze, worauf die Inhaber weltlicher Funktionen (Konsuln, Podestà, Rektoren, Richter, Vitztum etc.) und die Bürger folgen. Prinzipiell werden unter solch einem Ortslemma zuerst sämtliche Einzelbelege mit Nennung des jeweiligen Regests und dessen Teil bzw. – im Druckbild der Bände – Absatz erfasst,²⁰⁶ und erst ganz am Schluss werden Verweise auf andere Lemmata²⁰⁷ angeführt.

Bei den Personennamen dagegen wird bis auf die Ebene der Grafen eine hierarchische Gliederung²⁰⁸ und innerhalb derselben eine alphabetische Abfolge eingehalten. Die Angehörigen der staufischen Reichskanzlei werden unmittelbar nach den Vertretern des Episkopats genannt. Wegen der Schwierigkeiten, im Einzelnen zwischen Edelfreien und Ministerialen zu trennen, wurde für diese Personengruppe eine durchgehende Reihung nach den Herkunftsnamen vorgenommen, ohne eigens auf die mitunter nur hypothetisch zu eruierende Standeszugehörigkeit zu rekurrieren. Danach finden sich Vertreter des Bürgertums alphabetisch nach den jeweiligen Städten gereiht, und den Schluss bilden Personen aus Kreisen der Hörigen bzw. solche, von denen bloß der Name ohne weitere Zusatzinformationen überliefert ist. Heiligennamen, die in den Registern der Diplomata-Ausgabe im Regelfall zu Beginn des betreffenden Lemmas gereiht werden, sind in unserem Namenregister gemeinsam mit Ortsnamen, die aus Heiligennamen gebildet sind, an den Schluss desselben gereiht. Im Gegensatz zu den Diplomata-Bänden wird allerdings bei uns großer Wert auf die Anführung von Patrozinien gelegt, wobei Verweise auf den Ort, in dem sie vorkommen, hinzugefügt sind.

Die Bibliographie – ein heute noch zeitgemäßes Additamentum?

Als am 1. Januar 1975 mit der Bearbeitung der Barbarossa-Regesten begonnen wurde, stellte sich gerade im Hinblick auf die Bibliographie bzw. die Zitierweise von in den Bänden anzuführenden Werken eine im Vergleich zu heute weitgehend andere Ausgangssituation. Dabei war es infolge der Festlegung, dass die gesamten, finalen Additamenta der Regesten-Publikation – neben dem Namenregister also auch die Bibliographie – erst am Schluss der Bearbeitung der chronologisch geordneten Überlieferungen veröffentlicht werden sollten, völlig klar, dass Zitate in den ohne eigene Bibliographie erscheinenden vier Regestenbänden in einer Form darzubieten waren, welche die Verifizierung und Auffindung von insbesondere unselbstständig erschienenen Werken möglichst einfach ermöglichen sollte. Wenngleich von allem Anfang dabei so manchen althergebrachten Traditionen nicht gefolgt wurde,²⁰⁹ wurde dennoch versucht, mit Abkürzungen der Namen von Fachzeitschriften so umzugehen, dass deren

²⁰⁴ Gebäude, Gebiet, Grafschaft, Stadtmauer, Stadttor etc.

²⁰⁵ Bruderschaft, Münze, Siegel, Zoll etc.

²⁰⁶ Dazu siehe schon oben S. 19.

²⁰⁷ Darunter z.B. auf die Bischöfe, die Konsuln oder die Vögte des betreffenden Ortes.

²⁰⁸ Also Könige und Kaiser, Päpste, Patriarchen, Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte, Pröpste und andere Geistliche; danach Herzöge, Markgrafen, Pfalzgrafen, Landgrafen und Grafen.

²⁰⁹ Bestes Beispiel dafür ist die Zitierweise der „Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung“ in den Diplomata-

Auflösung keinerlei Probleme bereitete. Die Erarbeitung des Verzeichnisses der Quellen und der Literatur hat auch gezeigt, dass sich in den vier Lieferungen eine Reihe kleinerer Fehler sowie Inkonsistenzen finden. Im Besonderen gilt dies etwa für falsche Bandangaben der Bände der *Monumenta Germaniae historica*, *Scriptores* (in folio).²¹⁰ Da die Erstellung einer Corrigenda-Liste allerdings einen unverhältnismäßig großen Zeitaufwand erfordert hätte, wurde darauf verzichtet. In unserer Bibliographie selbst finden sich in jedem Fall die richtigen Angaben.

Gerade auf dem Felde der Auffindung von Publikationen hat sich mit dem Siegeszug des Internet ab den späten 1990er-Jahren gleichfalls eine absolute Revolutionierung ergeben, findet man doch heutzutage die überwiegende Masse an fachlich relevanten Veröffentlichungen schon durch eine geschickt angewandte Google-Suche. Dabei soll von der großen Zahl an heutzutage digitalisierten und damit online verfügbaren älteren Veröffentlichungen und Quelleneditionen gar nicht die Rede sein. Auf dem Felde der Beiträge in Fachzeitschriften sind – insbesondere für die älteren Jahrgänge derselben – die Digitalisierungsbestrebungen ebenfalls bereits weit fortgeschritten.²¹¹ Dennoch – und trotz der jetzt so grundlegend verbesserten Möglichkeiten der Literaturrecherche wie auch -nutzung – konnte nach mehr als vier Jahrzehnten Arbeit an einem Großprojekt aus dem Bereich der historischen Wissenschaften kein Zweifel bestehen, dass in dessen finalem Abschlussband auch die Bibliographie ihren Platz zu finden hatte. Dabei wird im Hinblick auf die verwendeten Schrifttypen bzw. die Formatierung den heute üblichen Usancen Rechnung getragen, indem für die Namen der Autorinnen und Autoren Kapitälchen Verwendung finden, was die Lesbarkeit enorm verbessert. Da auch nicht ausgeschlossen werden kann, dass in sämtlichen vier Bänden, d.h. also in Publikationen der Jahre 1980, 1991, 2001 und 2011, stets exakt dieselbe Zitierweise Beachtung gefunden hat, haben wir uns bei der hier enthaltenen Gesamtbibliographie²¹² vom Grundsatz leiten lassen, dass die Benutzerinnen und Benutzer auf möglichst einfachem Wege zu den physischen (oder auch digitalisiert vorliegenden) Werken gelangen mögen.

Konkordanztafeln – Zusammenführung der Erschließungen der Herrscherurkunden Friedrich Barbarossas vom 19. bis zum 21. Jahrhundert

Dem abschließenden fünften Band der Neubearbeitung der Barbarossa-Regesten ist – nicht anders, als dies bereits bei den Teilbänden 1–4 geschehen ist – eine Konkordanz zwischen den maßgeblichen Nummerierungen der Kaiserurkunden im Werk von Karl-Friedrich Stumpf-Brentano, in Spalte 2 der Monumenta-Edition der Diplome des Staufers und in Spalte 3 eben in den *Regesta Imperii* anzufügen. Während in den Bänden 1–4 versucht worden ist, auch nach der Nummerierung durch Stumpf neu hinzugekommene Herrscherurkunden, darunter auch *Spuria* und *Deperdita*, nach Möglichkeit in den chronologischen Ablauf einzuordnen, habe wir uns hier, in Band 5 dazu entschlossen, zwei Konkordanztafeln zu bieten: Die erste orientiert sich ausschließlich an der Nummerierung durch Stumpf in Spalte 1 und setzt diese in den Spalten 2 und 3 mit den Diplomata- bzw. den Regestenummern in Beziehung. Dies hat zur Folge, dass nach dem Ende der Stumpf-Nummern – sie reichen von Stumpf Reg. 3615 bis Stumpf Reg. 4573b – im Anschluss die erstmals in den Diplomata-Bänden neu erschlossenen Herrscherurkunden gemeinsam mit ihren Entsprechungen in den *Regesta Imperii* und ganz

Bänden als „Mitteilungen des Instituts“, und eben nicht mit der seit Langem üblichen Sigle als „MIÖG“.

²¹⁰ Z. B. bei B.-Opll, *Regg.* Bd. 2, Reg. 1995, wo in der letzten Zeile der Überlieferungen bei der Nennung der Cron. Boemorum irrtümlich MG.SS XX/1, statt richtig: XXX/1, genannt wird.

²¹¹ Eine äußerst praktische Übersicht zu bestimmten Fachbereichen findet sich auf Wikisource etwa unter dem Begriff „Zeitschriften (Landesgeschichte)“, vielfach verbunden mit Links, siehe: [https://de.wikisource.org/wiki/Zeitschriften_\(Landesgeschichte\)#211409-4](https://de.wikisource.org/wiki/Zeitschriften_(Landesgeschichte)#211409-4) (7.2.2017).

²¹² In dieser sind selbstverständlich auch die im hier vorliegenden Band 5 der Barbarossa-Regesten neu zitierten Werke enthalten. Allerdings werden hier bisweilen knappere Zitate verwendet, weil deren Auflösung durch die Bibliographie im selben Band unschwer möglich ist.

zuletzt die überhaupt erst in den Reichsregesten selbst hinzugekommenen Überlieferungen erfasst werden. Nicht zuletzt für das möglichst einfache Arbeiten mit älteren Studien zur Epoche Friedrich Barbarossas, in denen die Zitate noch durchgehend auf der Basis der Stumpf-Nummern geboten werden, ist eine derartige Konkordanz von unschätzbarem Wert. Um Vergleichbares auch für den „Brückenschlag“ zwischen der in der Diplomata-Ausgabe verwendeten Nummerierung und den Regestennummern zu ermöglichen, wird eine zweite Konkordanztafel geboten, die in zwei Spalten ausweist, welche Diplomnummer welcher Regestennummer entspricht.

Danksagungen

Nachbetrachtungen, Reflexionen und Erläuterungen zu einem Lebenswerk, wie sie hier als „Einleitung und Nachwort“ geboten werden, müssen zuletzt nicht nur das Eingeständnis und das Bekenntnis im Hinblick auf die unvermeidbaren eigenen Fehler enthalten, sondern haben auch die angesichts der jahrzehntelangen Dauer der Arbeiten in ihrer Gesamtheit wohl kaum vollständig und lückenlos anzuführenden Danksagungen zu umfassen. Zu den Eingeständnissen und Bekenntnissen gehört zwingend auch nochmals der Hinweis auf die Problematik der vor dem Druck durchzuführenden Korrekturlesungen des hier vorliegenden 5. Bandes der Barbarossa-Regesten und die Bitte um Nachsicht und Verständnis für den einen oder anderen stehen gebliebenen Fehler. Dabei ist natürlich der Fokus auf das Namenregister zu richten, das schon in seinem von einem normalen Textfluss so markant abweichenden Aufbau wirklich nicht einfach Korrektur zu lesen ist. Was noch ungleich größere Probleme bereiten würde, wäre eine vollständige Prüfung aller gebotenen Belegstellen. Von solch einer Maßnahme, die zum einen nur von einem größeren Team zu leisten gewesen wäre und die zum anderen das Erscheinen des vorliegenden Bandes ungebührlich lange hinausgezögert hätte, wurde Abstand und allfällige Fehler eben in Kauf genommen. Gegengesteuert wurde insofern, als die Aufnahme der Belege für das Register – Grundlage dafür waren die gedruckten Regestenbände, und selbstverständlich nicht die Online-Ausgabe²¹³ – mit höchstem Bemühen um Konzentration, Präzision und Genauigkeit durchgeführt wurde.

Wiewohl weit davon entfernt, in die Reihe von Epigonen, gar Nachfahren des bedeutenden Staufers zu gehören – am Ende einer derart langen Beschäftigung mit seinem Wirken und seiner Zeit ist man sich der Rolle als Vermittler historischer Gegebenheiten an das Heute dennoch sehr intensiv bewusst. In welchem Ausmaß Friedrich Barbarossa freilich ein in vieler Hinsicht besonderes Nachleben entfaltet hat und in welchen Wellenbewegungen sich das historische Interesse an ihm und seiner Person über die vielen Jahrhunderte seit seinem Ableben entwickelt hat, davon zeugt eine kaum minder interessante Überlieferung als es diejenige über sein Leben und Wirken selbst darstellt.²¹⁴ Zumindest im Hinblick auf seine Vorbildwirkung auf spätere Generationen von Herrschern, und hier insbesondere auch auf die Dynastie der Habsburger, ergibt sich ein bislang vielleicht noch nicht ausreichend beachteter historischer Bogen zur späteren Reichsgeschichte. Dem Hinweis eines lieben Freundes verdanke ich die Kenntnis einer in diesem Kontext zu nennenden bildlichen Überlieferung,²¹⁵ und diese – als große Ausnahme in sämtlichen Erstausgaben sowie Neubearbeitungen der Böhmer’schen Regesta Imperii – darf ich mir auch erlauben, hier als Abbildung einzufügen. Es handelt sich dabei um das farblich gestaltete, illustrierte Titelbild der ersten nach der Editio princeps von 1507 erschienenen Drucklegung des sogenannten Ligurinus durch den Schlettstädter Humanisten Jakob Spiegel, überliefert im Kontext einer Edition der „Austria“ des aus Perugia stammenden Riccardo Bartolini (1475–1529), der von 1514 bis 1519 zum Kreis der Humanisten am Hofe Kaiser Maximilians

²¹³ In ihr treten doch immer wieder Fehler auf, die bei einer Digitalisierung wohl unvermeidlich sind.

²¹⁴ Vgl. dazu zuletzt den Sammelband: Friedrich Barbarossa in den Nationalgeschichten, hg. Görich – Wihoda.

²¹⁵ Es handelt sich um Josef Pauser, Leiter von Bibliothek und Kommunikation am Österreichischen Verfassungsgerichtshof, der mich mit E-Mail vom 18. Januar 2017 auf dieses Bildzeugnis aufmerksam gemacht hat und dem ich dafür herzlichen Dank sage.

I. gehört und sein Werk diesem Herrscher gewidmet hatte, die 1531 in Straßburg erschien (s. Abb. S. 39).²¹⁶ Zu sehen sind darauf von links nach rechts Kaiser Friedrich Barbarossa sowie dessen habsburgische Nachfolger als Kaiser, Maximilian I., Karl V. und Ferdinand I. Der Staufer wird mit der Ordnungszahl „I.“ angeführt, was sich auch bei Karl („CAROL. V.“) wiederholt, dagegen bei den Namen von dessen Vater und Bruder, Namen, die zuvor für Kaiser keine Verwendung gefunden hatten, wegbleibt.

Ganz am Schluss ist der tief empfundene Dank an viele Institutionen und Personen, mit denen ich in Freundschaft sowie in Kollegialität über so viele Jahre verbunden bin, abzustatten. In institutioneller Hinsicht war meine Tätigkeit über die vielen Jahre hinweg zunächst, von 1975–1977/80, in die Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii e.V., die ihren Sitz damals in Marburg an der Lahn hatte, eingebettet. In weiterer Folge bot mir angesichts meiner beruflichen Veränderung, der Ergreifung der Archivarslaufbahn, die 1906 ins Leben gerufene, traditionsreiche Regestenkommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften die wissenschaftliche Heimstätte. Dies hat auch mit der organisatorischen Veränderung von 1998, als die Kommission als die ins Akademieinstitut für Mittelalterforschung (IMAFO) eingegliederte Arbeitsgruppe Regesta Imperii konstituiert wurde,²¹⁷ seine Fortsetzung gefunden. Die regelmäßigen Arbeitssitzungen dieser Einrichtung(en), zumeist im Oktober des jeweiligen Jahres, waren ein wichtiges Forum für den Meinungsaustausch wie zugleich für die Standortbestimmung im Hinblick auf die eigenen Arbeiten. Bei diesen Treffen fanden auch die Kontakte zur Mainzer Akademie, neben deren Leitern, insbesondere zu Paul-Joachim Heinig und Dieter Rübsamen, Verkörperung und Vertiefung, und daraus resultierten viele wichtige und gern genutzte Gelegenheiten für das fachliche Gespräch.

Bei der Korrekturlesung von Bänden des Gesamtwerkes konnte ich stets auf die bereitwillige Hilfe von Kolleginnen und Kollegen aus dem Umfeld der Editionsunternehmen zur staufischen Epoche bzw. aus dem Kreis der Regestenkommission und ihrer Nachfolgerin in Form der „Arbeitsgruppe“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zählen. Dankbar gedenke ich der in diesem Kontext gewährten Unterstützung durch – in chronologischer Abfolge – Rainer-Maria Herkenrath, Othmar Hageneder und Peter Csendes, meinen langjährigen Arbeitskollegen im Wiener Stadt- und Landesarchiv und ausgewiesenen Kenner der Herrschaftsepochen von Barbarossas Söhnen, Heinrich VI. und Philipp von Schwaben. Aufs Beste betreut und unterstützt wurde ich über die vielen Jahre hinweg durch die schon genannten einschlägigen Kommissionen, in zeitlicher Abfolge zunächst die Deutsche Regestenkommission unter Helmut Beumann, dann die entsprechende österreichische Institution unter Heinrich Appelt und Othmar Hageneder. Die Kommission fand ab 1998 im Rahmen des Instituts für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (IMAFO), deren Leiter Walter Pohl meine Arbeiten seither stets mit Wohlwollen begleitet, als „Arbeitsgruppe Regesta Imperii/jetzt: Regesta Imperii Wien“ ihre neue Heimstätte. Mit großer Dankbarkeit sind hier auch die Verantwortlichen für die Arbeitsgruppe, Karel Hruza und Kornelia Holzner-Tobisch, sowie der Leiter des Bereichs „Editionsunternehmen und Quellenforschung/MIR“ des IMAFO, Andreas Zajic, anzuführen.

Mehr als eine wissenschaftliche Heimstätte war mir über die Jahrzehnte hinweg stets das Institut für österreichische Geschichtsforschung, das meine Arbeiten wohlwollend förderte und dessen Leiter, von Heinrich Fichtenau über Herwig Wolfram und Karl Brunner bis hin zu Thomas Winkelbauer, mir mit Hilfsbereitschaft und Verständnis gegenüberstanden bzw. -stehen. Ohne die Bibliothekare am genannten Institut, Oskar Pausch,

²¹⁶ Vgl. dazu die Ausführungen von Assmann, in: Ligurinus, MG. SS rer. Germ. in us. schol. 63, 44 f., zu Bartolini vgl. auch Walter, Bartolini, in: DBI 6 (1964).

²¹⁷ Die Arbeitsgruppe („Regesta Imperii Wien“) bildet derzeit gemeinsam mit zwei anderen Arbeitsgruppen, nämlich „MGH Diplomata Wien“ und „Inscriben Wien“ (auch: „Inscriben des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“), und mehreren Einzelprojekten den Bereich „Editionsunternehmen & Quellenforschung/MIR“ des Instituts für Mittelalterforschung (IMAFO), siehe dazu die Erläuterungen auf der Website des IMAFO: <http://www.oeaw.ac.at/imafo/home/> (13.12.2017).

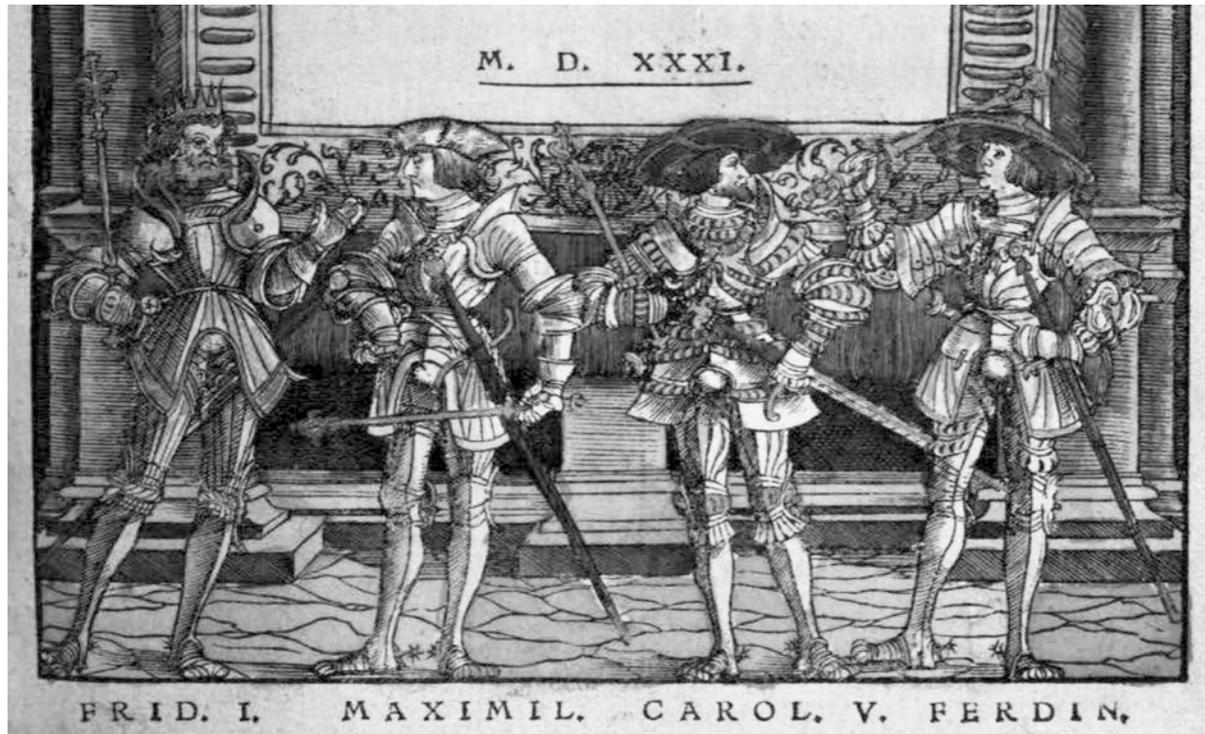


Abb.: Ausschnitt aus dem Titelblatt von Gvntheri Poëte clarissimi, Ligvrinvs, seu Opus De Rebus gestis Imp. Cæsaris Friderici I. Avg. Lib. X. absolutum. Richardi Bartholini, Perusini, Avstriados Lib. XII. Maximiliano Augusto dicati. Cvm Scholiis Iacobi Spiegellij Selest. V. C. (246 S., [[5] Bl., 353 S., [8] Bl.). Argent.: apud Ioannem Schottum librarium; 1531; Österreichische Nationalbibliothek: online unter http://digital.onb.ac.at/OnbViewer/viewer.faces?doc=ABO_%2BZ176102308 (20.2.2017).

Manfred Stoy und Paul Herold, hätte so manche Recherche nicht in der für meine Arbeiten stets angestrebten, effizienten Form erfolgen können. Ein hohes Ausmaß an Kollegialität, ja an Freundschaft hat mich über die Jahre hinweg in diesem Institut begleitet – und dafür sage ich meinen aufrichtigen Dank. Der Gedankenaustausch mit Fachleuten für die behandelte historische Epoche, darunter insbesondere mit dem bereits erwähnten Peter Csendes, aber auch mit Spezialisten für maßgebliche Teilbereiche, darunter für die Kirchengeschichte der Zeit vor allem Werner Maleczek und für vielfache Literaturhinweise Herwig Weigl, hat mir häufig Anregungen geboten und mich über so manch auftretende Probleme hinweg zu wichtigen Lösungen geführt. Mit Peter Csendes und Peter Johaneck, meinen beiden langjährigen Freunden und herausragenden Mediävisten in Wien/Wiener Neudorf bzw. Münster/Westfalen, hatte ich Gelegenheit, den vorliegenden Text, somit Einleitung und Nachwort, im Frühjahr und Sommer 2017 eingehend zu diskutieren.

Solch ein Werk hätte freilich auch nicht geschaffen werden und entstehen können, wäre mir nicht in meinem privaten Umfeld, von meiner Ehefrau Roswitha, von meinen Söhnen Maximilian und Valentin und seit wenigen Jahren auch von meinen Enkelkindern Jonathan, Emilia und Timon, der Freiraum eingeräumt und das Verständnis entgegengebracht worden, ohne das es niemals hätte werden können.

Am Anfang der Arbeiten stand freilich Heinrich Appelt, der selber immer von Hans Hirsch stets als „seinem verehrten Lehrer“ sprach, eine Formulierung, die ich sehr gerne für mein eigenes Verhältnis zu ihm in Anwendung bringe. Dieser große Verfassungshistoriker und Stauferspezialist, dem in entsagungsvoller

Tätigkeit und mit einem äußerst effizienten Team die Realisierung der Monumenta-Edition der Diplome Friedrich Barbarossas gelungen ist, hat mir über die fachliche Führung, die Betreuung meiner Dissertation und die umsichtige Schaffung der organisatorischen wie finanziellen Grundlagen der Barbarossa-Regesten weit hinaus stets auch menschliches Verständnis und Zuwendung entgegengebracht. Das Gedenken an ihn stelle ich an den Schluss meiner Ausführungen.

Perchtoldsdorf, im Juni 2018
Ferdinand Opll

NACHTRÄGE ZU DEN REGESTEN FRIEDRICH BARBAROSSAS, I.–IV. LIEFERUNG:

Vorbemerkung: Die Regesta Imperii sind seit dem Jahr 2001/04 online benutzbar (siehe: <http://www.regesta-imperii.de/startseite.html> [9.2.2017]), was die vielfach genutzte Möglichkeit von Nachträgen zu den Druckausgaben der einzelnen Bände geschaffen hat. Dabei wurden von der Redaktion der RI-Online die in den Bänden 2–4 der Regesta Imperii für die Zeit Friedrich Barbarossas enthaltenen Nachträge (in den Druckausgaben sowie auch im vorliegenden 5. Band zitiert als N.I–N.III) dankenswerterweise bereits in die Online-Ausgabe eingearbeitet. Sämtliche Nachträge in den RI-Online wurden dennoch für den hier vorliegenden 5. und abschließenden Band der Reg.Imp. F.I. erneut durchgesehen, um allfällige Stellungnahmen von der Seite des Bearbeiters in die Nachträge im vorliegenden Band aufnehmen zu können. – Zu den Nachträgen vgl. auch generell die Bemerkungen in der Einleitung hier im Band, oben S. 15–17.

Zu Regg. I/1 und 2 (1122 vermutlich Dezember 20–23 sowie Ende Dezember):

Zu Geburt und Taufe Friedrich Barbarossas vgl. zuletzt Balzer, Barbarossakopf, in: Frühmittelalterliche Studien 46 (2012), 241–299, insbesondere 254–271, die beachtenswerte Argumente für die Datierung der Taufe auf den Johannestag am 27. Dezember sowie für Hagenau als Ort von Geburt und Taufe des Staufers beibringt.

1144 (Mai), Bamberg.

Reg. 12a

Auf Betreiben Friedrichs (hier als „Graf“ bezeichnet), des *nepos* König Konrads III., sowie des Propstes Anselm (von Arnstein?) (*admonente comite Friderico nepote nostro atque preposito prefate ecclesie Anselmo*), bestätigt Konrad III. dem unter Heranziehung von Prämonstratensern aus Arnstein wiederhergestellten Kloster Münster-Dreisen auf Bitten seines Bruders, Herzog Friedrichs von Schwaben, die von den Markgräfinnen Beatrix und Mathilde von Tuszien für das Seelenheil ihre beiden Ehemänner Gottfried (des Bärtigen, Herzogs von Niederlothringen, oder: des Buckligen, Herzogs von Niederlothringen) und Bonifaz' (von Canossa, Markgraf von Tuszien) übertragenen Güter.

Erwähnung in DK.III.104; vgl. B.-Nieder Korn-Hruza, Reg. 297.

Der Hinweis auf diese Erwähnung des jungen Friedrich Barbarossa am Hofe seines Onkels Konrad ist Freed, Frederick Barbarossa, 41, zu verdanken, wobei jedoch irrtümlich davon gesprochen wird, Konrad III. habe Friedrich auf Betreiben von dessen Vater ermahnt, sich nicht in die Übertragung dieser Besitzungen an das neue Prämonstratenserstift einzumengen. Es lässt sich nicht entscheiden, wer mit den *mariti* der beiden Markgräfinnen gemeint ist: Beatrix war in erster Ehe mit Bonifaz von Canossa (gest. 1052), in zweiter Ehe ab 1054 mit Herzog Gottfried von Niederlothringen verheiratet; Beatrix' Tochter Mathilde ehelichte 1069/70 den Sohn ihres Stiefvaters, Herzog Gottfried den Bucklingen von Niederlothringen, und nach dessen Tod (1076) um 1090 Welf V., den Sohn Herzog Welfs IV. von Bayern.

Zu Reg. I/15 (1145 Mai):

Das DK.III.130 für Schaffhausen jetzt auch (mit Abbildung) in: http://www.sh.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente/Staatsarchiv/F_UR_0050-0099_Jahr_1112-1223.pdf (S. 28/67, UR 70) (28.11.2016); vgl. dazu den Nachtrag von Dieter Rübsamen vom 13.11.2009 in der Online-Ausgabe der Regesta Imperii: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1145-05-00_2_0_4_2_1_15_15.html (28.11.2016).

42 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

1147 (vor April 4/6).

Reg. 25a

Herzog Friedrich von Schwaben (der Vater Friedrich Barbarossas) zürnt seinem Bruder, König Konrad III., weil dieser zugestimmt hat, dass sein Sohn Friedrich (Barbarossa), den der Herzog als seinen Erstgeborenen und Sohn seiner überaus edlen früheren Frau (Judith) zum Erben seines Landes bestellt und die Obhut über seine zweite Frau (Agnes) und den noch kleinen Sohn (Konrad, den späteren Pfalzgrafen bei Rhein) anvertraut hat, das Kreuz nimmt.

Ottonis Gesta Frid. I. I cap. 41, ed. Waitz-Simson, MG. SS rer. Germ. in us. schol. 59.

Am Hofe seines königlichen Onkels weilte Friedrich Barbarossa im März 1147 in Tauberbischofsheim und Frankfurt, siehe dazu Regg. I/21–25. Die tatsächliche Kreuznahme Barbarossas erfolgte erst nach dem Ableben des Schwabenherzogs (dazu siehe Reg. I/26) am 23. April 1147 in Nürnberg (siehe N.III/27a). – Vgl. dazu Freed, Frederick Barbarossa, 44 f.

Zu Reg. I/128 (1152 August 19):

Im Nachtrag von Christian Burkhart vom 29.8.2014 zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1152-08-19_1_0_4_2_1_128_128.html [28.11.2016]) finden sich beachtenswerte Hinweise zu möglichen Aufenthalten Friedrich Barbarossas in Bretten im Kraichgau, vielleicht auch auf der Baustelle des Zisterzienserklosters Maulbronn, und zwar zwischen den urkundlich nachgewiesenen Aufenthalten in Ulm (Regg. I/110–118 und I/124–125) und Speyer (Reg. I/128). Abgeleitet werden diese Hinweise aus einer im genannten Ort Bretten ausgestellten Urkunde des damals im Gefolge des Staufers weilenden Bischofs Konrad von Worms für die Zisterzienserabtei Schönau.

Zu Reg. I/133 (1152 wohl August 25 – Oktober 13):

Im MG.D.Phil. 4 von 1195 Juli 31 wird Friedrich Barbarossa unter den Wohltätern für S. Benedetto Po (di Polirone) genannt.

Zu Reg. I/147 (1152 Februar – 1152 Dezember 12):

Zum DF.I.38 für Alteburg vgl. jetzt auch Küther, Urkunde Friedrich Barbarossas für Arnburg, 206–252, worauf Dieter Rübsamen am 22.9.2015 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii aufmerksam gemacht hat, vgl. http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1152-02-12_1_0_4_2_1_147_147.html (28.11.2016).

Zu Reg. I/169 (1153 März 23):

Zum Konstanzer Vertrag mit Papst Eugen III. vgl. jetzt auch Petersohn, Kaisertum und Rom, 131–147.

Zu Reg. I/183 sowie zu N.I – zu Reg. 183 (?1153 bzw. 1152 Ende, vor dem Aufbruch nach Burgund):

Zur Datierung vgl. zuletzt auch Türck, Beherrscher Raum und anerkannte Herrschaft, 212 mit Anm. 1216, freilich ohne eindeutige Festlegung.

Zu Reg. I/188 (1153 Juli 12):

Zum DF.I.65 für Äbtissin Bertha von Erstein betreffs der Übertragung von Besigheim an Markgraf Hermann von Baden vgl. jetzt auch Schwarzmaier, Besigheim zwischen König und Markgraf, worauf Dieter Rübsamen am 22.9.2015 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii aufmerksam gemacht hat, vgl. http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1153-07-12_1_0_4_2_1_188_188.html (28.11.2016).

Zu Reg. I/190 (1153 Juli/August, recte: 1153 nach September 29, wohl Oktober 7):

Mit überzeugenden Argumenten – nämlich der inhaltlichen Verbindung dieses Stücks mit der Ladung Wibalds von Stablo und anderer geistlicher Fürsten nach Worms auf den 29. September 1153 (siehe dazu Reg. I/198) – ist die Unterredung der Kardinallegaten Bernhard (von S. Clemente) und Gregor (von S. Angelo) mit dem König in Würzburg nun doch auf die Zeit nach dem 29. September, nach dem angegebenen Gesprächstermin *proxima quarta feria*, also wahrscheinlich auf den 7. Oktober 1153 zu datieren, vgl. dazu Hartmann, Studien zu den Briefen Abt Wibalds von Stablo (MGH. Studien und Texte 52, 2011), 94 Dep. 98, der Online-Version der in Vorbereitung befindlichen Neuedition des Wibald'schen Briefbuchs durch Martina Hartmann, Brief Nr. 402 (siehe: http://www.mgh.de/fileadmin/Downloads/pdf/Brief401-451.2010_02_10.pdf; [4.3.2012] sowie jetzt Hartmann, Briefbuch Abt Wibalds von Stablo und Corvey (MG. Briefe IX), Nr. 402. – Unser Reg. 190 ist daher als Reg. 198a neu einzureihen.

Zu Reg. I/208 (1154 Februar 3) sowie zu N.II – Reg. 318a:

Der im Kommentar gebotene Hinweis, dass die Widmung in Adalberts Vita Heinrici II. imperatoris (MG. SS IV, 814: *Regi munifico sit in exemplum Friderico*) nach dem Königstitel auf Friedrich I. zu beziehen sei, ist nach den Ausführungen des Bearbeiters der Neuedition dieser Vita, Marcus Stumpf, gemäß denen dies auf die Königszeit Friedrichs II. weist, nunmehr als irrig zu tilgen, vgl. dazu Vita sancti Heinrici regis et confessoris, ed. Stumpf, MG.SS rer.Germ.in us.schol. 69 (1999) 14 f. (Einleitung), und zuletzt Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 702 Anm. 96.

Zu Reg. I/209 (1154 Februar 26):

Das DF.I. 71 für Schaffhausen jetzt auch (mit Abbildung) in: http://www.sh.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente/Staatsarchiv/F_UR_0050-0099_Jahr_1112-1223.pdf (S. 36/67, UR 76) (28.11.2016), vgl. dazu den Nachtrag von Dieter Rübsamen vom 13.11.2009 in der Online-Ausgabe der Regesta Imperii: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1154-02-26_1_0_4_2_1_209_209.html (28.11.2016).

Zu Reg. I/219 (1154 Mai 3–17):

Zu dem in Göppingen ausgestellten DF.I. 77 für das Kloster Lorch vgl. jetzt Schwarzmaier, Göppinger Urkunde, 9–36, worauf Dieter Rübsamen am 22.9.2015 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii aufmerksam gemacht hat, vgl. http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1154-05-03_2_0_4_2_1_219_219.html (28.11.2016).

44 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

Zu Reg. I/223 (1154 Ende Mai – Anfang Juni):

Von DF.I. 80 für Heinrich den Löwen, Herzog von Sachsen, bietet jetzt Mager, Urkunde mit Goldbulle Friedrichs I., 380 f. Nr. 4, 3, ein Faksimile, worauf Dieter Rübsamen am 9.12.2015 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii aufmerksam gemacht hat, vgl. http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1154-05-00_1_0_4_2_1_223_223.html (28.11.2016).

Zu Reg. I/244 (1154 Oktober 26):

Das DF.I.87 für die Domkanoniker von Verona wurde im März 1186 oder 1187 durch Papst Urban III. bestätigt, vgl. B.-Schmidt – Baaken, Papstregesten, Reg. 654 (1186 oder 1187 März 23, Verona).

Zu Reg. I/299 (1155 Mai 15):

Zuletzt ediert wurde das DF.I.107 für S. Giorgio in Braida zu Verona bei Ciaralli ed altri (edd.), I documenti di S. Giorgio in Braida, II, 62 Nr. 28.

Zu Reg. I/317 ([wohl 1155 vor Juni 18]):

Zur Luccheser Familie der Avvocati (Avvogadri) vgl. die Hinweise bei Wickham, Courts and Conflict, 25, der den Rechtsakt zeitlich allerdings um das Jahr 1160 ansetzen möchte.

Zu Reg. N.II/zu 318a siehe oben zu Reg. I/208.

Zu Reg. I/321 (bald nach 1155 Juni 18):

Zur Verleihung des Münzrechts an Lucca vgl. zuletzt Cortese, L'Impero e la Toscana, 51 f.; zu den Maßnahmen des Kaisers im Hinblick auf die Spannungen zwischen Pisa und Lucca vgl. ebd., 54.

Zu Reg. I/†343 (1155 August 13):

Bei den Drucken der Fälschung für das Kloster Prüfening ist nunmehr zu ergänzen: MGDF.I. 1038. – Der Hinweis in der Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: [http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1155-08-13_1_0_4_2_1_345_F343.html?tx_hisodat_sources\[%40widget_0\]\[currentPage\]=8&cHash=70dcb7a0ff10d61fb1859b5d5b7972b3#rinav; \[26.1.2014\]](http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1155-08-13_1_0_4_2_1_345_F343.html?tx_hisodat_sources[%40widget_0][currentPage]=8&cHash=70dcb7a0ff10d61fb1859b5d5b7972b3#rinav; [26.1.2014])), dass die Daten zur Abbildung im Lichtbildarchiv älterer Originalurkunden (LBA, siehe: [http://lba.hist.uni-marburg.de/lba-cgi/kleioc/0010KILBA/exec/showrecord/zugangsnummer/%2210232%22; \[26.1.2014\]](http://lba.hist.uni-marburg.de/lba-cgi/kleioc/0010KILBA/exec/showrecord/zugangsnummer/%2210232%22; [26.1.2014])) das Tagesdatum „1155 August 11“ aufweisen, ist richtig; allerdings zeigt das Foto selbst eindeutig die Iden des August, also den 13. August.

Zu Reg. I/348 (1155 August 25).

Zur Verleihung des Münzrechts an Pisa vgl. zuletzt Cortese, L'Impero e la Toscana, 52 f.; zu den Maßnahmen des Kaisers im Hinblick auf die Spannungen zwischen Pisa und Lucca vgl. ebd., 54.

Zu Regg. I/356 und 365 (1155 Anfang September und 1155 Oktober 13):

Zu den beiden Veroneser Rittern Garzapan (Garzaban) und Isaak (wohl: Isaaco dalle Carceri) vgl. jetzt die Hinweise bei Ciaralli ed altri (edd.), I documenti di S. Giorgio in Braida, II, 159.

Zu Reg. I/388 (1156 [Februar]):

Zur Identifizierung der in DF.I.136 unter den Besitzungen des Klosters Neuburg genannten Orte vgl. den Nachtrag von Bernhard Metz vom 21. August 2009 in den RI-online, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/1156-02-00_1_0_4_2_1_390_388.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=20&cHash=a9dc6feb36e20805b1f9e24092ce028#rnav (Zugriff: 27.11.2016): Er identifiziert *Hohenscheid* mit Hochscheid bei Niederbronn, Gereuth mit einem nicht näher genannten Ort unweit der Mossig, westl. Dahlenheim und *Adelmanneswilre* mit dem heutigen Münchhof bei Still. Allerdings liegt Adamsweiler (heute: Adamswiller nordwestl. Zabern/Saverne näher am Kloster Neuburg) als das etwa 25 km westl. Straßburg gelegene Still.

Zu Reg. I/398 (1156 [Juni 10–17]):

- Nach spätmittelalterlicher Überlieferung soll die Hochzeit des Kaisers mit Beatrix von Burgund im Hof Katzenwicker zu Würzburg stattgefunden haben, den der Kaiser später von der Würzburger Kirche durch Bischof Herold von Würzburg (1165–1171) übertragen erhalten hat (MG.DF.I. 591 = Reg. III/1979), vgl. Wagner – Ziegler (Hg.), Lorenz Fries. Chronik der Bischöfe von Würzburg 742–1495, Bd. II, 35. Zu diesem Hof, dem größten der Würzburger Domherrenhöfe, vgl. Schich, Würzburg im Mittelalter, 70–75, sowie jetzt auch die Hinweise im Würzburg-WIKI (http://wuerzburgwiki.de/wiki/Domherrnh%C3%B6fe_in_W%C3%BCrzburg [25.6.2015]). – Diesen Hinweis verdanke ich Peter Johanek (E-Mail vom 16. Juni 2015).
- Das geheime Abkommen des Kaisers mit Herzog Vladislav von Böhmen und die Verleihung der Burg Bautzen an diesen stehen im Kontext mit Maßnahmen des Staufers gegen Markgraf Konrad von Meißen, der infolge dieser Geschehnisse am 30. November 1156 der Welt und all seinen Würden entsagte und in das Stift Lauterberg eintrat, vgl. dazu Lindner, Eine Frage der Ehre, 105–121, insbesondere 108 f.

Zu Reg. I/419 (1156 September 17):

In der neuen Edition: Zehetmayer u.a. (Bearb.), Niederösterreichisches Urkundenbuch, Bd. 1/Teil 1 und 2, 846–849 Nr. (†) 29/3, vgl. ebd., S. 851 f., wird eine längere Interpolation im DF.I.152 für die Johanniter für möglich gehalten, vgl. den Nachtrag von Herwig Weigl in der Online-Ausgabe der Regesta Imperii, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/1156-09-17_4_0_4_2_1_422_419.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=20&cHash=43ca8166ea968a1cf2ac076f70c98669#rnav (27.11.2016).

Zu Reg. I/431 (1157 Januar 6):

Der Inhalt des DF.I.156 für Trier fand im päpstlichen Privileg Clemens' III. für Erzbischof Johann von Trier vom 4. Juni 1190 Bestätigung, Schmidt, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 4: 1187–1191, Nr. 868.

46 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

Zu Reg. I/454 (1157 Mai 6):

Vgl. dazu Freed, Frederick Barbarossa, 270, der allerdings irrtümlich von Abt Gerald von Solignac statt richtig von Abt Gerald von Solesmes spricht.

Zu Reg. N.II/zu 471a (zweite Hälfte 1156 – vor 1157 August 3):

Zu den Hintergründen der Erbfolge Graf Dedos von Groitzsch (und seiner anderen Brüder) nach seinem Vater, Markgraf Konrad von Meißen, vgl. im Detail Lindner, Eine Frage der Ehre, 105–121. Als *terminus post quem* für diesen Rechtsakt hat demnach entweder der Eintritt Konrads von Meißen ins Stift Lauterberg am 30. November 1156 oder dessen Tod am 5. Februar 1157 zu gelten.

Zu Regg. I/477–478, 480–483 (1157 August – September):

Zu den Verbündeten der Polen vgl. Lindner, Steppenvölker, 91 f. – Zum Bericht des Magisters Vincenz in seiner Polenchronik (Reg. 482), der im Gegensatz zu anderen Quellen erzählt, dass Herzog Boleslaw (Kraushaar) die kaiserlichen Truppen durch Verlegung der Nachschubmöglichkeiten besiegte, vgl. jetzt die neue zweisprachige Edition durch Mühle (Hg.), Chronik der Polen des Magisters Vincentius, 288 (lib. III).

Zu Regg. I/485 und 486 (1157 September 28 – Oktober 6):

Zu den Geschenken König Heinrichs II. von England an den Kaiser gehörten neben dem bei Rahewin erwähnten Zelt vier Falken, für welche die Schatzkammer des Plantagenet 12 Pfund 6 Schilling und 8 Pfennige in Rechnung stellte; für Geschenke an die deutschen Boten wurden insgesamt 25 Pfund und 3 Schilling verrechnet, vgl. dazu die Hinweise bei Freed, Frederick Barbarossa, 271 f. und 594 Anm. 45.

Zu Reg. I/488 (1157 Oktober 24):

Die Bezeichnung Erzbischof Stephans von Vienne als Erzkanzler (für Burgund) in DF.I.183 für das Stift Saint-Dié-en-Vosges, drei Tage bevor ihm diese Würde verliehen wurde (DF.I.184 = Reg. I/489), ist so zu erklären, dass die Ernennung des Metropolitens in mündlicher Form wohl schon vor dem 24. Oktober erfolgt war, vgl. Türck, Beherrscher Raum und anerkannte Herrschaft, 195 mit Anm. 1101.

Zu Regg. I/493–494:

Zu Recht weist Stefan Weiß am 7.3.2012 in seinen Nachträgen zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1157-10-00_3_0_4_2_1_495_493.html und http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1157-10-00_4_0_4_2_1_496_494.html [Zugriffe: 28.11.2016]) darauf hin, dass auch in den 1150er-Jahren nicht Silvius, sondern Raimund (von Montredon) Erzbischof von Arles war. Er regierte von 1142–1160, und sein Nachfolger war dann erneut ein Raimund (Raimund de Bollène) von Arles.

Zu Reg. I/504 (1157 November 23):

Bei dem im Kommentar genannten Erzbischof von Arles handelt es sich um Raimund von Montredon, nicht um Silvius, vgl. dazu jetzt Türck, Beherrscher Raum und anerkannte Herrschaft, 206 mit Anm. 1179.

Zu Reg. I/516 (1158 Januar 1):

Zu DF.I. 200 für Herzog Heinrich den Löwen vgl. jetzt betreffs des Besitzes in Einbeck Schwartau, Praedium der Kaiserurkunde Friedrichs I., 5–49, worauf Dieter Rübsamen am 22.9.2015 in seinem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii aufmerksam gemacht hat, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1158-01-01_2_0_4_2_1_518_516.html (Zugriff: 28.11.2016).

Zu Reg. I/548 (1158 Mai):

Zur Pfalz Kaiserslautern vgl. auch Binding, Barbarossa als Bauherr, 461–464 sowie 466 f., mit dem Hinweis auf einen Steinmetzmeister, den der Herrscher über 20 Jahre lang – nach dem Bau von Kaiserslautern dann auch bei Gelnhausen (ca. 1165–1172) und Hagenau beschäftigte, sowie Biller, Die „domus“ Kaiser Friedrichs I. in der Reichsburg Kaiserslautern, 153–166.

Zu Reg. II/550 (1158 Juni 14):

Zu DF.I. 218 für Bischof Otto von Freising betreffs der Beilegung der Streitigkeiten mit Herzog Heinrich dem Löwen um den Markt zu München und Föhring vgl. jetzt „Forum München“, hg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (Kleine Ausstellungen. Staatliche Archive Bayerns 31, 2008), worauf Dieter Rübsamen am 22.9.2015 in seinem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii aufmerksam gemacht hat, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-1-friedrich-i/nr/1158-06-14_1_0_4_2_1_552_550.html (Zugriff: 28.11.2016).

(vielleicht 1159 April).

Reg. †699a

G(uido da Canossa), Rektor (Podestà) von Bologna, bittet Kaiser Friedrich aus Anlass von dessen bevorstehender Ankunft in Bologna um Huld für seine Stadt und um Rückgabe der Bologneser Geiseln.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatrini, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 139r–139v.) – Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 343 Nr. 17.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Die Datierung wird hier nach dem Hinweis auf das bevorstehende Eintreffen des Kaisers in Bologna (Reg. II/700) vorgenommen. – Offenbar in Zusammenhang mit diesen Schreiben dürften auch zwei weitere fiktive, aber undatierbare Schreiben stehen, die die Vertretung eines Rechtsgeschäftes einer Äbtissin von S. Maria maior vor dem Kaiser bzw. am kaiserlichen Hof betreffen und in denen von einem kaiserlichen Hofrichter B. die Rede ist, vgl. dazu Hartmann, ebda., 343 Nrr. 15–16.

(vielleicht 1159 April).

Reg. †699b

Friedrich teilt G(uido da Canossa), Podestà von Bologna, mit, er werde – wie erbeten – die Geiseln entlassen und Bologna nicht mit übermäßigen Abgaben belasten und betont, dass er mit seinem Italienzug die Kirche in ihren

48 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

alten Stand zurückführen und seine Feinde bezwingen möchte. Er fordert ihn auf, ab dem kommenden Sonntag ausreichend Verpflegung für sein Heer für vier Tage bereitzustellen.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatridi, MS. 45S [Zweite Sammlung]), fol. 139v–140r. – Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 343 Nr. 18.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Die Datierung wird hier nach dem Hinweis auf das bevorstehende Eintreffen des Kaisers in Bologna (Reg. II/700) vorgenommen.

(vielleicht 1159 April).

Reg. †700a

Friedrich ermahnt den Grafen An., an der Reichstreue seiner Vorfahren festzuhalten und ihm alle Machenschaften des Papstes, der Sizilianer und anderer Reichsfeinde mitzuteilen, teilt ihm mit, er werde nach der baldigen Unterwerfung Mailands auch gegen Apulien, Sizilien, Kalabrien und weitere rebellische Provinzen vorgehen, und kündigt ihm seine baldige Ankunft an.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatridi, MS. 45S [Erste Sammlung], fol. 129v–130r.) – Druck: Hartmann, *Ars dictaminis*, 288. – Reg.: Hartmann, ebda., 338 f. Nr. 23.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Die Datierung wird hier nach dem Hinweis auf das Vorgehen gegen Mailand vorgenommen, vgl. Hartmann, ebda., 339 Anm. 13.

(wohl 1159 April).

Reg. †700b

Die Bologneser Universitätslehrer (*magistri divine facultatis*) Rol(andus?), Pe(trus?), Gan(dulfus?) und Guidotus ersuchen den Kaiser, er möge von seinem Befehl an den Podestà (wohl: Guido) von Bologna, nach dem alle Studenten aus Mailand, Brescia und Crema aus seiner Stadt Bologna zu vertreiben seien, wenigstens die Kleriker ausnehmen.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatridi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 145r.) – Druck: Hartmann, *Ars dictaminis*, 290 f. und 302. – Reg.: Hartmann, ebda., 346 Nr. 35.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Hartmann ist zwar zuzustimmen, dass der Verfasser des fiktiven Schreibens die *Authentica habita* (Reg. I/300) gekannt haben muss, doch sprechen mehrere Argumente gegen eine zeitliche Einreihung nahe diesem kaiserlichen Gesetz, also zu 1155. Die Verwendung des Kaisertitels für Friedrich rückt die Entstehungszeit des Schreibens nach dem Juni 1155, das genannte Vorgehen gegen Mailand, Brescia und Crema weist auf das Frühjahr 1159 und die Bezeichnung Bolognas als Stadt des Kaisers deutet in die Tage des Aufenthalts Barbarossas im Gebiet von Bologna (Reg. II/700).

(wohl 1159 April).

Reg. †700c

Graf M(alvicinus) von Bagnacavallo teilt dem Kaiser mit, er werde dem kaiserlichen Befehl zur Teilnahme an der Belagerung Mailands Folge leisten, und ersucht ihn, ihn gegen die Raubzüge des Grafen Rainer, des *inimicus Romani imperii*, in seine (des Grafen) Gebiete zu beschützen.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatridi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 145v–146r.) – Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 346 f. Nr. 37.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Hartmann reiht dieses Schreiben und die kaiserliche Antwort darauf (Reg. N.IV/700d) zu 1158 bis 1159, doch geht man kaum fehl, eine präzisere Einordnung in den April 1159 vorzunehmen, als der Kaiser das militärische Vorgehen gegen Mailand öffentlich verkündete (Reg. II/700).

(wohl 1159 April).

Reg. †700d

Friedrich teilt Graf M(alvicinus) von Bagnacavallo mit, dass er sich über dessen Zusage zur Teilnahme an der Belagerung Mailands freue, und verspricht die erbetene Unterstützung gegen Graf Rainer, sobald beide (Malvicinus und Rainer) zur Belagerung Mailands einträfen.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatrìdi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 146r–146v.) – Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 347 Nr. 38.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Hartmann reiht dieses kaiserliche Antwortschreiben auf das des Grafen (Reg. N.IV/700c) zu 1158 bis 1159, doch geht man kaum fehl, eine präzisere Einordnung in den April 1159 vorzunehmen, als der Kaiser das militärische Vorgehen gegen Mailand öffentlich verkündete (Reg. II/700).

(nach 1159 April 16).

Reg. †700e

Vasall G. berichtet seinem König Wilhelm von Sizilien vom Angriff der Mailänder auf die kaiserliche Festung Trezzo, was den Kaiser, der schon bei Bologna war und nach Apulien ziehen wollte, veranlasst habe, eine Belagerung Mailands zu verkünden und erst später nach Apulien zu kommen. Er fragt, wie er sich zu verhalten habe.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatrìdi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 151v–152r.) – Druck: Hartmann, *Ars dictaminis*, 286. – Reg.: Hartmann, ebda., 349 Nr. 56.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich ausgezeichnet über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Zur zeitlichen Einordnung, die sich aus den inhaltlichen Bezügen zu Regg. II/698 und 700 ergibt, vgl. Hartmann, a.a.O., 349 f. Anm. 25.

(nach 1159 April 16).

Reg. †700f

König Wilhelm von Sizilien schreibt an G. von Bologna, dass bis zum Fest des hl. Petrus (wohl Juni 29) sein Gesandter B. mit einem Brief eintreffen werde; er bittet ihn, diesen zum Kaiser zu geleiten und gemeinsam mit dem Abgesandten einen Frieden zwischen ihm (Wilhelm) und dem Kaiser zu vermitteln.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatrìdi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 152r–152v.) – Druck: Hartmann, *Ars dictaminis*, 287. – Reg.: Hartmann, ebda., 350 Nr. 57.

Fiktives Schreiben (wohl an den Bologneser Podestà Guido von Canossa), dessen Verfasser freilich ausgezeichnet über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Die zeitliche Einordnung resultiert sich aus den inhaltlichen Bezügen zu Reg. II/700, vgl. auch Reg. N.IV/700a.

Zu Reg. II/723 (1159 Juni):

Zur Tätigkeit des päpstlichen Legaten Hadrians IV. an den Kaiser, des Kardinalpriesters Wilhelm (von S. Pietro in Vincoli) in der Lombardei siehe auch dessen Mandat an eine Reihe genannter Vertreter des Domkapitels von S. Siro (Pavia) sowie den Richter Wilhelm Liberello (wohl auch von Pavia), den Streit zwischen Abt Albert von S. Pietro in Ciel d'Oro (zu Pavia) und Äbtissin Imelda von S. Maria Teodota (zu Pavia) um ein Stück Landes in Pavia, genannt *Cerredello*, zu entscheiden. Darin bezeichnet sich Wilhelm selbst als *legatus ad imperatorem*, siehe dazu: Kehr, *Italia pontificia* VI/1, 212 n° *5.

50 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

(1152–1165, wohl 1159).

Reg. †741a

Bischof G(erhard) von Bologna bittet den Kaiser, gegen die Grafen von *Panizo* vorzugehen, welche die Güter der Bologneser Kirche plündern.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatrìdi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 141v–142r.) – Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 344 Nr. 25.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Die Datierung wird hier nach dem Vorbild von Hartmann vorgenommen; allerdings lässt sich aus der kaiserlichen Antwort (siehe das nächste Regest: N.IV – †741b) erschließen, dass Rainald von Dassel zur Ausstellungszeit noch Kanzler der Reichskanzlei war, weshalb eine Einreihung zum Zeitpunkt vor dessen Wahl zum Erzbischof von Köln (Reg. II/742) zutreffen dürfte. – Vgl. auch die Antwort des Kaisers im nächsten Reg. N.IV/†741b.

(1152–1165, wohl 1159).

Reg. †741b

Friedrich sagt Bischof G(erhard) von Bologna die erbetene Hilfe zu und bittet ihn, seinen Kanzler (Rainald von Dassel), der in Reichsangelegenheiten an die Kurie reist, ehrwürdig zu empfangen und ihm bis Faenza das Geleit zu geben.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatrìdi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 142r.) – Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 345 Nr. 26.

Fiktives Schreiben (Antwort auf das Schreiben im vorigen Regest: N.IV – †741a), dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Zur zeitlichen Einordnung vgl. den Kommentar zum vorigen Regest (N.IV – †741a). Unklar bleiben in jedem Fall die Angaben über die Reise des Kanzlers, da die bekannte Legation vom Mai 1158 nicht direkt an die Kurie ging (vgl. Reg. I/546) und auch der Hinweis, dass der Weg von Bologna nach Rom nicht über Faenza, sondern über Florenz führte (Hartmann, ebda., 345 Anm. 11) nicht unbedingt zutreffend ist (Friedrich zog 1167 selbst entlang der Adriaküste nach dem Süden!).

(vor 1159 September 1).

Reg. †751a

Bischof G(erhard) von Bologna teilt Papst A. (Hadrian IV.) mit, dass der Kaiser nach der beinahe vollständigen Unterwerfung Italiens von ihm einen Treueid gefordert habe, den er nicht ohne päpstliche Erlaubnis schwören wolle.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatrìdi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 140v–141r.) – Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 344 Nr. 21.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war. Die Datierung wird hier nach der Nennung Papst Hadrians IV. vorgenommen, der am 1. September 1159 starb. – Vgl. auch die Antwort des Papstes im nächsten Reg. N.IV – †751b.

(vor 1159 September 1).

Reg. †751b

Papst G. (recte: Hadrian IV.) erlaubt Bischof G(erhard) von Bologna nach Rücksprache mit den Kardinälen, dem Kaiser *salva ecclesie ac pontificum reverentia* den Treueid zu leisten.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatrìdi, MS. 45S [Zweite Sammlung], fol. 141r.) – Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 344 Nr. 22.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich gut über die Geschehnisse der Epoche informiert war; Antwort auf das vorige Reg. †N.IV – 751a. – Die Datierung wird hier nach der Nennung Papst Hadrians IV. vorgenommen, der am 1. September 1159 starb.

(1159 vor Ende September).

Reg. †756a

Herzog Welf (VI.) teilt Guido (III.) Guerra, Graf von Tuszien, mit, dass er sich beim Kaiser für ihn einsetzen werde und demnächst mit Truppen zu Alexander (III.) kommen werde und ihm und seinen Freunden Unterstützung bei der Niederwerfung ihrer Feinde leisten werde.

Modi dictaminum des Magisters Guido (Verona, Biblioteca capitolare, Cod. CCLXII (234), fol. 62r. – Druck: Hartmann, *Ars dictaminis*, 289 f.

Fiktives Schreiben, dessen Verfasser freilich über die Geschehnisse der Epoche informiert gewesen sein dürfte. Die Datierung wird hier nach dem Eintreffen Welfs (VI.) vor Crema (Reg. II/757) vorgenommen. Hartmann, ebda., 290, hält es für denkbar, dass Welf VI. schon früh für Alexander III. Partei ergriffen hat.

Zu Reg. II/770 (1159 Oktober 28):

Zur inhaltlichen Analyse dieses Schreibens an König Heinrich (II.) von England (DDF.I. Bd. IV, Anhang n° 7) vgl. zuletzt Freed, *Frederick Barbarossa*, 263.

Zu Reg. II/822 (1160 Februar 5–11):

Bei dem im Regest genannten Erzbischof von Arles handelt es sich um Raimund von Montredon, nicht um einen Silvius, vgl. dazu jetzt Türck, *Beherrscher Raum und anerkannte Herrschaft*, 206 mit Anm. 1179.

Zu Reg. II/923 (1160 November 21):

Zur Identifizierung der im DF.I.321 für die Stadt Assisi im Hinblick auf die Grenzen von deren Grafschaft genannten Örtlichkeiten vgl. jetzt Santucci, *Comitatus Asisiensis*, 185–199. Der Autor bezieht sich dabei zwar auf dieselbe Überlieferung wie die DD.-Ausgabe (jetzige Archivsignatur: Archivio di Stato di Perugia, Sezione di Assisi, Archivio del Comune di Assisi, Fondo antico, b. 586, c. 4r; diese Überlieferung wird bei Santucci, ebda., 199, auch abgebildet), nennt jedoch als Datum der Kaiserurkunde irrig den 11. (richtig: 21.) November 1160. – Die Kenntnis dieser Studie verdanke ich einem freundlichen Hinweis von Werner Maleczek (22.10.2015).

Zu Reg. II/960 (1161 Juni):

Görich, *Friedrich Barbarossa. Eine Biographie*, 642–648, setzt sich eingehend mit dem sogenannten „Cappenberg-*Barbarossakopf*“ auseinander. Unter Hinweis auf die gemäß der erhaltenen Inschrift nachweisbare Funktion als Behältnis für Reliquien des Apostels Johannes wie auf das Material der Büste (vergoldete Bronze, nicht Silber) spricht er sich dafür aus, in dem bis heute erhaltenen Bronzekopf eher nicht den im Testament von Barbarossas Taufpaten, Propst Otto von Cappenberg, erwähnten „silbernen Kopf, geformt nach dem Bilde des Kaisers“ (Zitat S. 644) zu sehen. – Balzer, *Barbarossakopf*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 46 (2012), 241–299, insbesondere 284–294, bringt dagegen beachtenswerte Argumente für die Entstehung von *Barbarossakopf* sowie *Taufschale* im Zeitraum gleich nach der Kaiserkrönung. Sie sieht (a.a.O., 290) das kaiserliche Bildnis „als ein zeitlich begrenztes Zeugnis für Friedrich Barbarossas Positionierung gegenüber seinen Fürsten, dem Papst, den Römern und dem byzantinischen Konkurrenten in Italien im Zeitraum nach der Kaiserkrönung 1155 bis 1157“. Während im Hinblick auf die vermeintliche ‚*Taufschale*‘ zuletzt Keupp, *Capenberger ‚Taufschale‘*, 291–305, eine vorsichtigere Haltung bezieht und – vor allem 303 f. – manche Beobachtungen Balzers zurückweist, geht die Diskussion um den Bar-

52 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

barossakopf unvermindert weiter, siehe dazu die Ausführungen von Horch, ‚Nach dem Bild des Kaisers‘, sowie Dies., Cappenberger Barbarossakopf, 307–319.

Zu Reg. II/963 (1161 Juni 22):

Die vermutliche Absetzung Bischof Rudolfs von Imola habe ich mit der Einsetzung eines Gegenbischofs namens (Berthold [*Bretuldus*] verbunden (Opll, Stadt und Reich, 292 mit Anm. 30). Dieser Mann wird in einem Zeugenverhör des Jahres 1197 (Gaddoni – Zaccherini, Chart. Imolense 1, Nr. 451, S. 560) mit dem Hinweis auf die Furcht vor ihm (*timor Bretuldi*) erwähnt, doch handelte es sich bei ihm um den auch sonst in Imola bezeugten kaiserlichen Legaten Berthold, und nicht einen Gegenbischof dieses Namens, vgl. Haverkamp, Herrschaftsformen, 636 Anm. 121, sowie Goetz, Alexander-Schisma, 521, der Berthold mit dem ab den 1180er-Jahren fassbaren Reichslegaten Berthold von Hohkönigsburg identifizieren möchte (zu diesem vgl. die Belege unten im Namenregister, S. 142, sowie darüber hinaus bei Haverkamp, Herrschaftsformen, 255 f.). Bischof Rudolf von Imola ist jedenfalls im Januar und im März 1164 beim Kaiser zu belegen und war damals auch persönlich mit dem Legaten Berthold in Kontakt, vgl. dazu Regg. II/1300 und 1316. Allerdings wurde er später zu einem nicht bekannten Zeitpunkt dann doch vom Kaiser aus Gründen des päpstlichen Schismas vertrieben, vgl. N.III/Reg. 1316a.

Zu Regg. II/1073 und 1116:

Der Sieg des Kaisers über Mailand wird nicht nur in der Datierung einer Urkunde Erzbischof Hartwigs von Bremen (Reg. II/1073) und der einer Urkunde Heinrichs des Löwen (Reg. II/1116) erwähnt. Auch in einer Urkunde Bischof Hartwigs von Regensburg für das Zisterzienserkloster Heilsbronn, in dem er einen Tausch zwischen seiner Kirche und dem Grafen Raboto von Abenberg seine Zustimmung erteilt und die nur mit dem Jahr 1162 datiert ist, heißt es in der Datumszeile: *ipso anno destructionis Mediolani* (Schuhmann – Hirschmann, Urkundenregesten Heilsbronn 1, 8 n° 14), vgl. dazu Goetz, Zisterzen, 499 mit Anm. 41–42, und Görlich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 347.

Zu Reg. II/1101 (1162 nach Juni 26) und N.III/1101:

Zur Rückkehr der lange Zeit im Exil lebenden Polenfürsten, allesamt Söhne Wladislaws des Vertriebenen, nämlich Boleslaw (der Lange), Mieszko (Schlenkerbein) und Konrad, vgl. auch den Bericht in Ex Vincentii Chron. Polonorum, lib. III, MG. SS XXIX, 494, sowie jetzt in der neuen zweisprachigen Edition durch Mühle (Hg.), Chronik der Polen des Magisters Vincentius, 290 (lib. III).

Zu Reg. II/1102 (1162 Juli [1 oder 2]):

Ein Faksimile des DF.I.373 für Konrad de Prato mit Erläuterungen bietet Zehetmayer, in: Aufhebenswert (Katalog zur Ausstellung des Nö. Landesarchivs und der NÖ. Landesbibliothek, 2013), 158 Nr. 2.1.1.

Zu Reg. II/1116 siehe oben zu Reg. II/1073

Zu Reg. II/1195 (1163 März/April):

Binding, Barbarossa als Bauherr, 466, datiert Barbarossas Wiederherstellungsarbeiten an der Pfalz Ingelheim nach dem Vorkommen karolinger- und salierzeitlicher Spolien in dem typologisch auf die Zeit um 1160 datierten Grauen Haus in Winkel (heute: Oestrich-Winkel), Spolien, die sicherlich aus Ingelheim stammen, auf die Zeit um 1160.

Zu Reg. N.II/zu 1226 (1163 August):

Die hier erwähnte Überlieferung des Magisters Vincenz in seiner Polenchronik ist jetzt in der zweisprachigen Edition durch Mühle (Hg.), Chronik der Polen des Magisters Vincentius, 290 lib. III, zu benutzen.

1163 August.

Reg. 1228a

In einer unedierten Urkunde über einen Streit zwischen der Domkirche Piacenza, vertreten durch Dompropst Friedrich, und einem gewissen Alberto Rampo wird *dominus* Ranglerius als kaiserlicher Vikar und Podestà von Castell'Arquato (*Gandulfus de Sigezone ex parte domini Ranglerii, qui est vicarius sanctissimi imperatoris Frederici et potestas Castri Arquati*) erwähnt.

Archivio capitolare delle Cattedrale di Piacenza, Sentenze 4, Cass. 14.

Vgl. dazu Musajo Somma, Da Ugo a Tedaldo, 36 mit Anm. 40. Musajo Somma, a.a.O., 35 mit Anm. 37 (Archivio capitolare di Sant'Antonino di Piacenza, Atti Privati, b. 6 n. 884), sowie 37, macht darauf aufmerksam, dass in einem – gleichfalls unedierten – Zeugenverhör von 1182 davon berichtet wird, dass etwa in derselben Epoche (1163?) ein *dominus* Brancaleone – wohl ein Exponent der kaiserlichen Verwaltung von Piacenza – unter Berufung auf die *auctoritas* des kaiserlichen Podestà von Castell'Arquato namens Rangerio (!) an Sant'Antonino zu Piacenza Güter zurückstellte.

Zu Reg. II/1236 (1163 September):

Zu den Maßnahmen der Reichsverwaltung in der Toskana, zu denen auch die Installierung eines Amtsgrafen, des Eberhard von Amern als Graf von S. Miniato, gehörte, vgl. jetzt Cortese, L'Impero e la Toscana, 57–59 und 62.

Zu Regg. II/1261 und 1271:

Zu Elekt Bonactus von Gubbio vgl. zuletzt Goetz, Alexander-Schisma, in: Von Sacerdotium und Regnum. FS. Egon Boshof (2002), 527.

Zu Reg. II/1299 (1164 Januar 5):

Im MG.D.Phil. 4 von 1195 Juli 31 wird Friedrich Barbarossa unter den Wohltätern für das durch DF.I.424 privilegierte Kloster S. Benedetto Po (di Polirone) genannt.

Zu Reg. II/1360 (1164 Mai 27):

Hinzuweisen ist mit Nachdruck darauf, dass sich in dem bei der Überlieferung von DF.I.442 erwähnten Nachtrag zum Diplom insgesamt 37 namentlich angeführte Mantuaner eidlich dazu verpflichtet haben, keinen Pakt oder eine *societas* mit den Veronesen, Paduanern, Vicentinerern und Venezianern (= Mitglieder der Lega Veronese) ein-

54 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

zugehen, solange der Krieg währt, und dies auch bei Fortdauer des Krieges beim jeweiligen Wechsel der Konsuln beider werden.

Zu Reg. II/1366 (1164 vor Juni 6):

Zur Identifizierung des vom Kaiser zum Bischof von Piacenza erhobenen Federico Arcellis mit dem gleichnamigen Dompropst von Piacenza vgl. zuletzt Musajo Somma, *Da Ugo a Tedaldo*, 33–38, der insbesondere die schwierige Position dieses Mannes zwischen alexandrinischer Haltung und den Notwendigkeiten politischer Anpassung an die Zeitläufte beleuchtet. Mein großer Dank geht an Herrn Kollegen Gian Paolo Bulla, Direktor des Archivio di Stato di Piacenza, der mir diese Publikation liebenswürdiger Weise im Januar 2012 zugesandt hat.

Zu Reg. II/1370 (1164 [April-Juni]):

Vgl. zu diesem Deperditum für Bischof Galganus von Volterra und seinem politischen Hintergrund, der nicht zuletzt im erzwungenen Parteiwechsel des Bischofs im Schisma gelegen ist, zuletzt Paganelli, *Volterra*, 32–34.

Zu Reg. II/1372 (1164 Juni 15):

Im Hinblick auf die Errichtung der Pfalz in Hagenau weist Binding, *Barbarossa als Bauherr*, 466 f., auf die dendrochronologisch ermittelte Datierung eines Pfahls unter dem dortigen Chorfundament auf 1172 plus/minus sechs Jahre hin. Zur frühen Entwicklung von Hagenau vgl. zuletzt Zeilinger, *Verhandelte Stadt*, 55–59. – Hinzuweisen ist auch darauf, dass auf dem Siegelbild des mittelalterlichen Stadtsiegels von Hagenau eine ummauerte Stadt mit zwei Türmen und dazwischen einem mit aufsteigendem Adler bekrönten polygonalen Gebäude im Inneren zu sehen ist (Abb. bei Bedos, *Les sceaux des villes*, 253 Nr. 310). Bei dem Zentralbau in der Mitte handelt es sich um die Pfalzkapelle, vgl. dazu Bedos-Rezak, *Ego, Ordo, Communitas*, in: Späth (Hg.), *Die Bildlichkeit korporativer Siegel im Mittelalter*, 47–64, hier: 62.

Zu Reg. II/1394 (1164 August 10):

Zum DF.I. 456 für Graf Albert von Prato und der Serie von Diplomen, die damals für toskanische Adelige ausgestellt wurden, vgl. zuletzt Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 63–68; zur Bewertung dieser Politik des Kaisers vgl. ebd., 67.

Zu Reg. II/1395 (1164 August 10):

Zum DF.I.457 für den (Pfalz-)Grafen Ildebrandin von Tuszien bzw. zu dessen Familie der Aldobrandeschi vgl. Collavini, *Aldobrandeschi*, sowie – in größerem Zusammenhang – zuletzt Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 63–68.

Zu Reg. II/1400 (1164 September):

Zu den im Regest nur beiläufig erwähnten Gesprächen zwischen dem Kaiser und Propst Gerhoch von Reichersberg, bei denen Gerhoch die Rechtmäßigkeit der Wahl Alexanders III. derart nachdrücklich verteidigte, dass er von anwesenden Fürsten mit dem Tod bedroht wurde, und er auch dessen gewahr wurde, dass bei Hofe die Verbindungen zwischen der Kurie und den lombardischen Städten sowie König Wilhelm I. von Sizilien als Majes-

tätsverbrechen angesehen wurden, vgl. die Überlieferung: Gerhoch von Reichersberg, *Opusculum ad cardinales*, in: *Gerhohi opera inedita I*, ed. van den Eynde, 321, 322 und 333 f., und dazu Görich, *Friedrich Barbarossa. Eine Biographie*, 406 f.

Zu Reg. II/1405 (1164 September 28):

Zum DF.I. 462 für Graf Guido (VII.) Guerra und der Serie von Diplomen, die damals für toskanische Adelige ausgestellt wurden, vgl. zuletzt Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 63–68.

Zu Reg. II/1413 (1164 Oktober 4):

Eine Edition des nunmehr im Museo Camuno zu Breno, *Raccolta Putelli*, pergamena 602, befindlichen Diploms Heinrichs VII., der das DF.I.465 für die Ritter der Val Camonica am 30. März 1311 in wörtlicher Insertion bestätigt, jetzt im E-Book: Signaroli, *1311 Val Camonica e Impero*, 11–15 (siehe: <http://www.vallecamoniacultura.it/museocamuno/public/4eb2670fe884f.pdf>; Zugriff am 8.2.2012, bzw. http://fermi.univr.it/rm/biblioteca/volumi/signaroli/valcamonica_signaroli.pdf; Zugriff am 8.2.2012).

Zu Reg. II/1419 (1164 Oktober 9):

Einem Hinweis von Max Schultheiss (Stadtarchiv Zürich) vom 10. Februar 2011 ist es zu verdanken, dass nunmehr bekannt wurde, dass das Original von DF.I.469 für die Herren und Capitanei von Locarno sich als Depositum im Stadtarchiv Zürich (Signatur: VII. 250. A.1) befindet, siehe dazu den Nachtrag in der Online-Version der *Regesta Imperii*: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-2-friedrich-i/nr/1164-10-09_1_0_4_2_2_861_1419.html (Zugriff: 27.11. 2016).

Zu Reg. II/1454 (1165 Februar 26):

Bei dem mit DF.I.473 der bischöflichen Kirche zu Meißen verliehenen Dorf im Gau Milzana handelt es sich nicht um Prischwitz, sondern um Prietitz bei Kamenz, siehe dazu den Nachtrag in der Online-Version der *Regesta Imperii*: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-2-friedrich-i/nr/1165-02-26_1_0_4_2_2_896_1454.html (Zugriff: 27.11. 2016).

Zu Reg. N.III/1505a (vor 1165 September 19):

Einem Hinweis von Georges Rech, Direktor des Departementalarchivs der Haute-Saône in Vesoul, an die online-*Regesta Imperii*, den Herr Kollege Rübsamen am 10.3.2015 an mich weitergeleitet hat, ist es zu verdanken, dass bekannt geworden ist, dass nunmehr das Original des Diploms Friedrichs I. für Corneux vom genannten Archiv hat erworben werden können. Es befindet sich in einem schlecht leserlichen Zustand, trägt aber das kaiserliche Hängesiegel. Über die Herkunft des Diploms, nämlich das Privatarchiv der Familie Villequez aus Bucey-lès-Gy (östl. Gray, Dép. Haute-Saône), früher Saint-Maurice genannt und Teil der Herrschaft von Corneux, hat mich am 11.3.2015 freundlicherweise Herr Rech direkt informiert.

Zu Reg. II/1519 (1165 Oktober/November):

Csendes, Heinrich VI., 33, nennt mit bedenkenswerten Argumenten den 20. Oktober als Geburtstag des späteren Kaisers Heinrich VI.; vgl. dazu auch B.-Baaken, Nachträge, S. 113 zu B.-Bakken Reg. a.

Zu Reg. N.III/zu Reg. 1520a (1165 November):

Diese von Batutinus, Notar des kaiserlichen Kanzlers (Erzbischof-Elekt Christian von Mainz) ausgefertigte Urkunde für Bischof Petrus von Città di Castello müsste im Vergleich mit N.II – zu Reg. 1520a (für Waldsee) richtig als Reg. 1520b bezeichnet werden, vgl. dazu den Hinweis in der Online-Ausgabe der Regesta Imperii: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-2-friedrich-i/nr/1165-11-00_2_1_4_2_2_962a_1520a.html (Zugriff: 27.11.2016).

Zu Reg. II/1530 (1165 Dezember 29, Aachen):

Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 633–637, votiert mit bedenkenswerten Argumenten dafür, die Karlskanonisation nicht als Versuch zu sehen, das Reich mittels des Verweises auf den heiligen ersten Kaiser gegenüber der Kirche als gleichwertig darzustellen. Mit dem Hinweis darauf, dass sich der Staufer später niemals auf seinen kanonisierten Vorgänger berief, wird die Aachener Heiligsprechung des Jahres 1165 „in erster Linie [als] Ausdruck einer religiösen Praxis“ gedeutet und dahinter eine Initiative der Aachener Stiftsgemeinschaft vermutet; vgl. dazu zuletzt auch dessen noch weiter ausgebaute Argumentation (Görich, Kanonisation als Mittel der Politik?, 95–114), wo sowohl die Erklärung der Heiligsprechung im Kontext der gegen Papst Alexander III. gerichteten Politik (97–99) bzw. im Rahmen einer gegen das Königtum Frankreich und die dort lebendige Karlstradition (99–103) mit überzeugenden Gründen relativiert werden und auch der im Diplom enthaltene Hinweis, der Kaiser habe auf Bitten König Heinrichs II. von England gehandelt, von einem vermeintlichen Vorbild der Heiligsprechung Edwards des Bekenners durch Heinrich (1163) separiert und die Bitte des Plantagenet eher mit der auch im englischen Königreich fassbaren Karlstradition verbunden wird (103–105).

Zu Reg. II/1531 (1165 Dezember):

Zum historischen Umfeld der Kontaktnahme Bischof Werners von Plock zum Kaiser, insbesondere zur Gründung des Zisterzienserklosters Dobrilugk, vgl. Lindner, Dobrilugk, 139–176, vor allem 139–141.

Zu Reg. II/1539 (1166 Januar 8, Aachen):

Siehe zu diesem DF.I.502 für Stift und Stadt Aachen die im Kontext des Regests über die Heiligsprechung Karls des Großen gebotenen Nachträge, darunter insbesondere den Hinweis auf die an den Kaiser gerichtete *sedula peticio(ne) karissimi amici nostri*, König Heinrichs II. von England oben N.IV – zu Reg. II/1530.

Zu Reg. II/†1565 (1166 Mai 28):

Im Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii vom 15.9.2014 (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-2-friedrich-i/nr/1166-05-28_1_0_4_2_2_1008_F1565.html [Zugriff: 27.11.2016]) macht Christoph Kremer darauf aufmerksam, dass nach dem im Landeshauptarchiv Koblenz, Bestand 4, Nr. 2417, überlieferten Lagerbuch des Klosters Ravengiersburg aus dem Jahr 1600 auf Seite 42 ein Vermerk über die beiden Urkunden von

1135 bzw. 1166 bezüglich der Schenkung des *halbe(n) Kirchensatz zu Horn und Bubach* von *frauwen Gertruten von Horn* an das Kloster Ravengiersburg enthalten ist, die 1135 Erzbischof Adalbert von Mainz und 1166 Friedrich Barbarossa bestätigt haben. Daraus folgt, dass das Spurium wohl auf eine verlorene, echte Kaiserurkunde zurückgehen dürfte.

Zu Reg. II/1579 (1166 September 8):

Die zeitliche Einreihung des hier erwähnten kaiserlichen Hoftages in Speyer hat vor dem 8. September 1166 zu erfolgen, da Abt Heinrich von Lorsch an diesem Tag erkrankte und sich dies wohl bereits wieder in seinem Kloster selbst zutrug, wohin er zurückgekehrt war. Nach dem 8. September erließ Abt Heinrich, der am 28. September verstarb, testamentarische Verfügungen, die in den Regesta Imperii irrig zum Jahr 1175 (siehe dazu hier unten N.IV – zu Reg. 2167) eingereiht worden sind.

Zu Reg. II/1581 (1166 September 25):

Vgl. zu diesem DF.I.517 für Bischof Dietrich (Theoderich) von Metz und Werner von Bolanden jetzt Kasten, Gedankengut der Fürstenerhebungen, 177–179.

(vor 1166 September 28)

Reg. 1582a

Hierher gehört richtig Reg. III/2167 (siehe dazu hier unten N.IV – zu Reg. 2167).

Zu Reg. II/1602 (1166 November):

Zu den damals erneut aufflammenden Streitigkeiten zwischen Genua und Pisa vgl. jüngst Görich, *Fides und fidelitas* im Kontext der staufischen Herrschaftspraxis, 299–302.

Zu Reg. II/1614 (1167 Januar 23):

Beim Empfänger des DF.I.521 handelt es sich um Ranieri di Beringhieri dei Firidolfi da Ricasoli, vgl. Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 65 sowie 68.

Zu Reg. II/1655 (1167 April 23):

Den als Empfänger des DF.I. 531 genannten Markgrafen Heinrich und dessen gleichfalls im Diplom genannten Bruder Ugolinus ordnet Tiberini, I „marchesi di Colle“, 218 mit Anm. 57 und 262 (genealogische Stammtafel), nicht den Markgrafen von Vasto, sondern einer seit der Zeit um 1000 fassbaren Familie zu, die ihre Besitzschwerpunkte im Gebiet von Pierle, Lisciano und Vernazzano nördlich des Trasimener Sees (heute an der Grenze zwischen der Toskana und Umbrien) hatte; vgl. dazu jetzt auch Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 65.

Zu Reg. II/1670 (1167 Juni/Juli):

Alberto Cotza weist in einem Nachtrag vom 20.5.2014 zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-2-friedrich-i/nr/1167-06-00_4_0_4_2_2_1115_1670.html [8.12.2016]) irrtümlich

darauf hin, dass es sich bei der vom Kaiser befreiten und befestigten apulischen Burg nach den Angaben in der volkssprachlichen Überlieferung Pisaner Annalen aus dem 17. Jh. (Ann. Pisani, ed. Gentile, Rer. Ital. SS N. Ed. VI/2, 42 unten, Zeile 19) vielleicht um San Germano di Puglia handelt. Tatsächlich lautet die gesamte Textpassage anschließend an den Bericht über die vor Ancona geschlossene *concordia* zwischen dem Kaiser und den Pisanern (siehe Reg. 1666) in den Ann. Pisani, ebd., Zeile 17–19: *Della qual concordia li Pisani gran gratia dello Impera. et dalli Anconitani gran laude et buona fame ricevenno, i quinde con trionpho partendosi ando fino appresso à San Germano in Puglia, et di quinde victoriosamente ritornono alla città di Perugia, la quale havendo trovato ribelle a dedizione la ritornò et di quinde venne a Roma ...* – Nicht der Kaiser, sondern die Pisaner waren nach San Germano di Puglia vorgestoßen, und so interpretiert es auch der Herausgeber der Annalen, Gentile, im Register zu seinem Werk (Ann. Pisani, ebd., 172). Hinzuweisen ist schließlich auch darauf, dass der einzige als San Germano bezeichnete Ort im süditalienischen Bereich des Königreichs Sizilien das heutige Piedimonte San Germano bei Montecasino (ital. Prov. Frosinone) ist, und der Kaiser, der seinen Vorstoß über die Reichsgrenze im Bereich des Flusses Tronto machte (siehe Reg. II/1671), damals keinesfalls den gesamten Apennin in Richtung Westen überquert hat.

Zu Reg. II/1691 (1167 August 1):

Im MG.D.Phil.86 von 1205 Januar 12 für die Kölner Kirche unter Erzbischof Adolf wird die durch DF.I.532 erfolgte Übertragung der Reichshöfe Andernach und Eckenhagen durch Friedrich Barbarossa, die während des Konflikts zwischen diesem und Erzbischof Philipp von Köln wieder rückgängig gemacht worden war (siehe dazu auch den Kommentar zu Reg. IV/3145), erneut bestätigt. Irrig heißt es in der Vorbemerkung zu MG.D.Phil.86, dass Philipp von Schwaben der Kölner Kirche auch das Herzogtum Engern und Westfalen unter Berufung auf MG.DF.I.795 (Reg. III/2540) bestätigt habe. Es findet sich kein textlicher Bezug auf dieses Barbarossa-Diplom.

Zu Reg. II/1696 (1167 Anfang August):

Zum DF.I.533, dem Vertrag Friedrich Barbarossas mit den Römern, vgl. jetzt Petersohn, Kaisertum und Rom, 225–242.

Zu Reg. II/1697 (1167 August 2/3 und die folgenden Tage):

Zum Ausbruch der Seuche vor Rom – nicht Malaria, sondern eine bakterielle Ruhrerkrankung – sowie zum Romzug von 1167 vgl. Herde, Die Katastrophe vor Rom, Ders., Friedrich Barbarossa, die Katastrophe vor Rom, 49–180, und Petersohn, Kaisertum und Rom, 210–224.

1167 (um August 6).

Reg. 1700a

Friedrich verleiht dem römischen Skrinier Cencius Befugnisse der freiwilligen Gerichtsbarkeit, namentlich im Vormundschaftsrecht (*iurisdictio dandi tutores seu curatores a domino Frederico imperatore*).

Deperditum; vgl. Petersohn, Kaiserliche Skriniare in Rom, QFIAB 75 (1995), 16 Nr. 3, sowie Ders., Kaisertum und Rom (Schriften der MGH, 62, 2010), 247 und nach 424 Abb. 6.

Zu Reg. II/1717 (1177 ([1167 nach September 2], Pontremoli):

Zu den Empfängern des DF.I.537, den Herren von Buggiano und Maona, vgl. Pescaglini Monti, *Nobiltà e istituzioni ecclesiastiche in Valdinievole*, 225–278, sowie – im Kontext der Serie von Kaiserurkunden für den toskanischen Adel – zuletzt Cortese, *L’Impero e la Toscana*, 63–68.

Zu Reg. II/1741 (vor 1167 September 28):

Im Kommentar dieses Regests wird der Tod Abt Heinrichs von Lorsch irrig auf den 28. September 1168 datiert, richtig ist der 28. September 1166, siehe dazu die Hinweise unten N.IV – zu Reg. 2167.

Zu Reg. III/1799 (1168 Juli 10):

Einem Hinweis von Dieter Rübsamen vom 15.1.2013 ist es zu verdanken, dass die Arbeit von Herde, Würzburger „güldene Freiheit“, 149–180, die auch ein Faksimile des DF.I.546 enthält, als maßgebliche Literatur nachgetragen wurde, siehe dazu den Nachtrag zu Reg. 1799 in der Online-Version der Regesta Imperii, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1168-07-10_1_0_4_2_3_24_1799.html (Zugriff: 27.11.2016).

Zu Regg. III/1838 und 1843 (1169 vor Juni 8 bzw. 1169 Juni):

Zu einer möglichen Datierung des Briefwechsels zwischen Papst Calixt III. und dem Kaiser in das Jahr 1173 siehe die Hinweise von Christian Burkhart vom 11.5.2014 in den Nachträgen in der Online-Ausgabe der Regesta Imperii, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1169-06-08_2_0_4_2_3_63_1838.html sowie http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1169-06-00_1_0_4_2_3_68_1843.html (Zugriffe: 27.11.2016).

Zu Reg. III/1868 (1170 Februar 22):

Im Kontext des DF.I.560 für St. Zeno zu Reichenhall ist auf die dort erhaltene Skulptur des Staufers hinzuweisen. Görlich, *Friedrich Barbarossa. Eine Biographie*, 639–641, vermutet, dass die bis heute im Kreuzgang von St. Zeno zu Reichenhall erhaltene Plastik eines Herrschers, die nach der zeitgenössischen Inschrift FRIDERICUS eindeutig auf Friedrich Barbarossa zu beziehen ist, ein Memorialbild darstellt, „das die Erinnerung an Stiftungstätigkeit des Kaisers lebendig halten sollte“. In diesem Falle könnte dies darauf weisen, dass mit dem im Regest behandelten kaiserlichen Privileg vielleicht Memorialleistungen des Stiftes begründet wurden.

Zu Reg. III/1872 (1170 März 10):

Stehkämper – Dietmar, *Köln im Hochmittelalter*, 259, meinen, dass der letztgenannte Zeuge des DF.I.563 für Gurk, Konrad von Köln, wohl wegen des Silberbergbaus nach Friesach gezogen war. Allerdings ist irrtümlich von einem „Schreiben“ Friedrich Barbarossas, und nicht – richtig – von einem kaiserlichen Diplom als Belegstelle die Rede.

Zu Reg. III/1876 (1170 März 29):

Haider, *Barbarossa in Garsten?*, 111–124, unterstützt die Auffassung von Lenzenweger, *Zur Vorgeschichte* (zit. bei Reg. III/1876) betreffs der Identifizierung der Ortsangabe mit Windischgarsten. Er weist in diesem Zusam-

60 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

menhang auf den Umstand hin, dass sich eine *villa* Garsten neben dem Kloster Garsten im Hochmittelalter nicht belegen lasse und sieht auch in der – allerdings nicht ganz eindeutig zu fassenden – alexandrinischen Haltung des Klosters Garsten ein Argument gegen einen Aufenthalt des Kaisers im Kloster; vgl. dazu bereits den Nachtrag von Herwig Weigl vom 8. Dezember 2012 in der Online-Version der Regesta Imperii zu Reg. 1876, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1170-03-29_1_0_4_2_3_101_1876.html (Zugriff: 27.11.2016).

Zu Regg. III/1938–1941 (1171 etwa September):

Erik Beck verweist am 13.6.2012 in den Nachträgen zu der Online-Ausgabe der Regesta Imperii (Reg. 1938, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1171-09-00_1_0_4_2_3_163_1938.html [Zugriff: 27.11.2016]) zu Recht auf die Arbeit von Kupper, *La politique des ducs de Zähringen*, 438 f. mit Anm. 38, der nach den Angaben der Gestorum abb. Trudon. Cont. II, lib. IV, MG.SS X, 456 f. den Hoftag des Kaisers in Nimwegen mit guten Gründen in den Juli 1171 (zwischen dem 12. und dem 28. Juli) datiert. Siehe dazu auch Parlow, *Zähringer. Kommentierte Quellendokumentation*, Nr. 463. Danach sind die Regg. III/1938–1941 allesamt zum Juli 1171 (etwa als Regg. III/1932a–d) umzureihen. – Des Weiteren vgl. auch den Nachtrag von David Schnur vom 12.6.2016 zu den Online-Regesta Imperii zu Reg. 1938 (http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1171-09-00_1_0_4_2_3_163_1938.html [Zugriff: 27.11.2016]) mit Nennung einer neuen Edition der Kaiserurkunde und dem Hinweis darauf, dass das Diplom später nicht rechtskräftig geworden sei.

Zu Regg. III/1946–1947 (1171 nach Oktober 12):

Zur Legation Christians von Mainz, die sich insbesondere nach Mittelitalien richtete, vgl. zuletzt Cortese, *L’Impero e la Toscana*, 69 f.

Zu Reg. III/†1977 (1172 April 19):

Zur richtigen Identifizierung des als Herkunftsnamen angeführten *Sowensheim* mit Seinsheim (nicht: Sauernheim) in diesem DF.I.589 siehe den Nachtrag von Hans Friedrich Pfeiffer vom 31.5.2013 zu der Online-Ausgabe der Regesta Imperii: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1172-04-19_2_0_4_2_3_202_F1977.html (Zugriff: 27.11.2016).

Zu Reg. III/2004 (1172 Dezember 25):

In der Vita des georgischen Königs Giorgi III. und seiner Tochter und Nachfolgerin, Königin Thamar (Geschichten und Lobpreisungen der Könige, in: *Chroniken der georgischen Königin Thamar*, aus dem Georgischen übersetzt von S. Sardshweladse und H. Fähnrich) ist von Kontakten des georgischen Herrschers auch zu den „Königen der Römer“ sowie von einem Königssohn „der Römer“, somit also einem staufischen Prinzen unter den – dann allerdings nicht erhörten – Brautwerbern Thamars die Rede. Daraus leitet Halfter, *Staufer und Georgien*, in: *Le Muséon* 123 (2010), 387–410, ab, dass wohl Heinrich der Löwe auf seiner Pilgerfahrt ins Heilige Land 1172 (siehe III/Reg. 2004) während des bezeugten Aufenthalts am Hofe Kilidsch Arslans II. zu Konya im Auftrag des Kaisers derartige Kontakte nach Georgien suchte. Der Hintergrund dieser Maßnahmen könnte in den Versuchen des staufischen Herrschers liegen, in den frühen 1170er-Jahren Verbindungen sowohl zu den Seldschuken als auch zu Sultan Saladin aufzunehmen. Dabei wäre eine Annäherung an das christliche Georgien geeignet gewesen, einer im christlichen Europa durchaus vorhandenen Kritik an Kontakten zu den islamischen Herrschern den Wind aus den

Segeln zu nehmen. Im Hinblick auf die Möglichkeit einer Eheverbindung mit Georgien denkt Halfter (407–410) an den 1167 geborenen Königssohn Konrad, der nach dem Tod seines 1164 geborenen Bruders Friedrich dann dessen Namen erhalten sollte, später Herzog von Schwaben wurde und den Vater 1189 auf den Kreuzzug begleitete. Den Hinweis auf die Arbeit von Halfter verdanke ich Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 543.

1173 Januar 20, Fucecchio.

Reg. 2008a

Vor dem kaiserlichen Gericht von San Miniato erhebt Insalato, der Vogt des Hospitals zu Rosaia, in Fucecchio Klage gegen das Hospital zu Altopascio, das nach von ihm allein finanziertem Wiederaufbau der Arnobrücke zu Fucecchio, die zuvor von den Hospitälern Altopascio, Rosaia und Campugliano gemeinsam genutzt worden ist, auch alleine nutzt, und Altopascio wird die ausschließliche Verfügung über die Brücke zugesprochen.

Ungedruckt: Archivio di Stato di Lucca, Altopascio 20 gennaio 1173.

Die Kenntnis dieser Urkunde ist Wickham, Courts and Conflict, 97–100 (siehe 97 f. Anm. 42) zu danken. Damit wird auch die schon bei von der Nahmer, Reichsverwaltung 60–64, herausgestellte Position des Reiches in der Toscana, vor allem in S. Miniato unter dem Grafen Macharius und dessen Sohn Franco, noch deutlicher präzisiert.

Zu Reg. III/2021:

Gräfin Altruda von Bertinoro, die gegen die Belagerung von Ancona durch Erzbischof Christian von Mainz militärisch intervenierte, entstammte der stadtrömischen Adelsfamilie der Frangipani, vgl. dazu Wickham, Medieval Rome 256 f.

Zu Reg. III/2024 und N.III – zu Reg. 2024 (1173 Mitte April):

Das Schreiben Sultan Saladins an Barbarossa ist jetzt nach der neu entdeckten Innsbrucker Überlieferung ediert bei Riedmann, Innsbrucker Briefsammlung, MG. Briefe des späteren Mittelalters III, 96 n° 16. Der aiyubidische Gesandte wird hier als *Archarius* bezeichnet. Es handelte sich bei ihm entweder um Abû Tâhir Ismail, der um diese Zeit allerdings bereits in seinem neunten Lebensjahrzehnt stand, oder um Abû Tâhir Ismail ibn Iasin al-Djili, vgl. Röhrich, Zur Geschichte der Kreuzzüge, NA 11 (1886) 574; zur Bewertung dieser Kontakte zum muslimischen Reich auch in kulturgeschichtlicher Hinsicht vgl. zuletzt auch Borgolte, Augenlust im Land der Ungläubigen, 348–351.

Zu Reg. III/2036 (1173 Juli 2):

Horst Enzensberger weist am 9.9.2015 in den Nachträgen zu der Online-Ausgabe der Regesta Imperii (Reg. 1938, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1173-07-02_1_0_4_2_3_261_2036.html [Zugriff: 29.11.2016]) darauf hin, dass die Überlieferung B dieses DF.I.606 für den Klerus der Stadt Mainz in Form einer gleichzeitigen, unbesiegelten Abschrift in Diplomform im Stadtarchiv Mainz jetzt in der Online-Edition mittelalterlicher Urkunden im monasterium.net (siehe: http://monasterium.net/mom/DE-StaAMainz/Urkunden/U_%7C_1173_Juli_2/charter [Zugriff: 29.11.2016]) einsehbar ist.

Zu Reg. 2040 (1173 etwa Oktober):

Zum Aufenthalt der aiyubidischen Gesandtschaft Sultan Saladins unter Abû Tâhir Ismail bzw. Abû Tâhir Ismail ibn Iasin al-Djili im Reich vgl. jetzt auch Borgolte, Augenlust im Land der Ungläubigen, 348–351.

62 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

Zu Reg. III/2042 (vor 1173 November 26):

Zu der päpstlichen *littera clausa*, aus der wir von dem hier behandelten Deperditum eines Mandats an Bischof Pippin von Luni wissen, vgl. jetzt auch Maleczek, *Litterae clausae* 90 Nr. 62. Zu Recht weist Albert Cotza in seinem Nachtrag vom 3.6.2014 zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1173-11-26_1_0_4_2_3_267_D2042.html [Zugriff: 27.11.2016]) darauf hin, dass beim Zitat Davidsohn, *Forschungen* 1, 102 ff. (recte: 112 ff.) ein Fehler passiert ist.

(1155 Juni 18 – 1174 März 8).

2067a

In einem vor dem öffentlichen Richter geführten Prozess zwischen den Domkanonikern von Pisa und einer gewissen Matilda sowie deren Enkelsohn Mancari beruft sich Matilda im Hinblick auf das *dominium* über die zwischen beiden Parteien strittigen Ländereien auf ein Diplom Kaiser Friedrichs.

Ungedruckt: Archivio Capitolare di Pisa 585, 8 marzo 1174.

Die Kenntnis dieses Belegs verdanken wir Wickham, *Courts and Conflict*, 126 und 163, wobei nicht klar zu entscheiden ist, ob es sich tatsächlich um eine Kaiserurkunde für Matilda selbst (oder deren Familie?) gehandelt hat. Die bei Wickham zitierte, ungedruckte Dissertation von Sgherri, *Le pergamene dell'Archivio Capitolare di Pisa*, 88, war uns leider nicht zugänglich.

Zu Reg. III/2154 (1175 vor September 6):

Zum Aufenthalt des staufischen Gesandten Burchard im Reich Sultan Saladins vgl. jetzt auch Borgolte, *Augenlust im Land der Ungläubigen*, 351 mit Anm. 67.

Zu Reg. III/2167 (1175):

Die hier erwähnte testamentarische Schenkung Abt Heinrichs von Lorsch zugunsten des Klosters Hirsau, dem er fünf Mark Silber zuwendete, wird tatsächlich unter seinen letztwilligen Verfügungen erwähnt, siehe *Codex Laureshamensis* 1, ed. Glöckner, 448 f., insbesondere 449. Sie hat aber nichts mit einer besonderen Obsorge für Hirsau, sondern für das eigene Kloster des Abtes, Lorsch, zu tun. Die zeitliche Einreihung zu 1175, die im Regest gemäß der Arbeit von Hafner (zitiert in Reg. III/2167) vorgenommen wird, ist jedenfalls falsch, da Heinrich am 28. September 1166 verstarb; vgl. dazu auch die Edition der Grabinschrift Abt Heinrichs im *Inchriftenkatalog: Landkreis Bergstraße, DI38 Bergstraße* (1994), Nr. 11†, online einsehbar auf *Deutsche Inchriften online* unter: <http://www.inschriften.net/landkreis-bergstrasse/inschrift/nr/di038-0011.html#content> (4.12.2015). Reg. 2167 ist somit richtig als Reg. 1582a einzureihen. – Christian Burkhart, der mich am 17.2.2016 per E-Mail ebenfalls darauf hinwies, dass die zeitliche Einreihung von Reg. 2167 falsch sei und auch den entsprechenden Nachtrag in der Online-Version der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1175-00-00_7_0_4_2_3_395_2167.html [Zugriff: 27.11.2016]) eingebracht hat, zeigt zu Recht, dass in der Verfügung des Abtes Heinrich nicht dezidiert davon die Rede ist, der Kaiser möge sich den Reichtum der Abtei (und zwar von Lorsch, nicht von Hirsau!) nicht zunutze machen. Allerdings ging es dem Abt um den Schutz seines eigenen Klosters vor allzu hohen finanziellen Belastungen infolge von Beiträgen für die Italienzüge (*Codex Laureshamensis*, ebd., 448: ..., *ne ecclesia sua propter crebras italicas expeditiones, quae ab eo exigebantur, in possessionibus suis aliquid detrimenti pateretur, ...*); der Kaiser überließ jedenfalls einen Teil der reichen Ernteerträge an Getreide und Wein dem Nachfolger Heinrichs, Abt Sieghard.

Zu Regg. III/2185 und 2187 (1176 Juni/Juli bzw. Ende Juli):

Görich, Ehre Friedrich Barbarossas, 277–280, und noch einmal Ders., Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 386 und 687 Anm. 183, möchte sowohl den zweiten Schiedsspruch der Cremonesen (Reg. III/2185) als auch die Zustimmung des Kaisers zu diesem (Reg. III/2187) zum Aufenthalt des Staufers in Cremona zu Anfang Dezember 1176 setzen. Ob dafür allerdings das Argument, die in Reg. 2187 erwähnte große cremonesische Gesandtschaft, die an den Hof gekommen sei, wäre wohl eher in ihrer Heimatstadt selbst als in Pavia an den Kaiser herangetreten, ausreicht, bleibt zweifelhaft.

Zu Reg. III/2202 (1176 Anfang November):

Zu DF.I.658, dem Vorvertrag von Anagni, vgl. Schludi, Der Weg nach Anagni, 281–328, und Petersohn, Kaisertum und Rom, 276–281.

Zu Reg. III/2205 (1176):

Im Regest des Schreibens des Patriarchen Udalrich von Aquileia an Propst Otto von Raitenbuch wurde der Hinweis darauf, dass der Kaiser krank gewesen sei, als er Erzbischof Wichmann von Magdeburg und Bischof Konrad von Worms zu Friedensverhandlungen an die Kurie entsandte und sich dabei eidlich verpflichtete, die Weisungen und Ratschläge seiner beiden Legaten in Angelegenheiten der Kirche anzunehmen, nicht aufgenommen. Zu Recht weist darauf jetzt Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 428–432, unter Verweis auf die neue Ausgabe der Tegernseer Briefsammlung (Plechl – Bergmann, Tegernseer Briefsammlung, MG. Briefe VIII, 59 n° 40) hin.

Zu Reg. III/2258 (1177 vor Juni 12):

Das Grab des in diesem DF.I.675 für das Kloster San Giovanni Evangelista zu Ravenna zum letzten Mal erwähnten Bischofs Hermann II. von Bamberg, nach dessen Ableben am 12. Juni 1177 sich auch die zeitliche Einordnung des Stückes richtet, wurde 1906 in San Marco zu Venedig entdeckt. Der im Grab fehlende Schädel des Verstorbenen wurde wohl nach Bamberg gebracht, wo sich in der heutigen Karmeliterkirche auf dem Kaulberg gleichfalls ein Grab dieses Bischofs befindet, vgl. dazu Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 440 Abb. 29 (Legende), mit dem Hinweis auf die Arbeit von Dellermann, Le tombe, 93–95.

Zu Regg. 2279–2339, insbesondere zu Regg. 2282–2291 (1177 Juli 23 – September 18; 1177 Juli 24 – Anfang August):

Zum Friedenskongress von Venedig vgl. jüngst die Beiträge von Schmitz-Esser, Barbarossa zu Besuch, 79–97, sowie Johrendt, Venedig als ‚papstfreie‘ Zone, 99–124.

Zu Reg. III/2291 (1177 ab August 1):

Bei dem unter den Teilnehmern am Konzil von Venedig genannten Abt Siegfried von Naumburg handelt es sich richtig um Abt Siegfried von Nienburg, der im Jahre 1180 zum Abt von Hersfeld erhoben wurde, siehe dazu: <http://www.lagis-hessen.de/de/subjects/idrec/sn/bio/id/4379> (29.1.2015).

Zu Reg. III/2300 (1177 vor August 14):

B.-Baaken, Nachträge, S. 113 zu B.-Baaken Reg. 1a, weist darauf hin, dass der Herausgeber der Quelle (Romuald von Salerno), Garufi, nicht Gaibana, sondern Gaiba als Ort der Handlung nennt. Das irrig von mir genannte Gaibana liegt am rechten Ufer des Po Morto di Primaro in der Prov. Ferrara etwa 6 km südlich von Ferrara, während Gaiba am linken Ufer des Po in der Prov. Rovigo etwa 5 km westlich von Occhiobello liegt. Die Bezeichnung des Ortes als *castellum* spricht tatsächlich für eine Identifizierung mit Gavi im Piemontesischen, und das Geschehen hätte sich dann erst zwischen Mitte September und Dezember (Datierung nach den Nennungen des Kardinal(diakon)s Ugucione [= Hugo Pierleoni von S. Angelo] sowie des Markgrafen Konrad von Montferrat, die den gesamten August 1177, der Kardinal sogar noch bis zum 8. September dieses Jahres, bei Kaiser und Papst in Venedig weilten) zugezogen. Insgesamt weist jedenfalls diese Interpretation höhere Wahrscheinlichkeit auf als die bisherige Auffassung und Reg. III/2300 wäre somit als Reg. III/2352a (*terminus ante quem* = die Nennung des Kardinaldiakons Hugo an der Kurie am 21. Dezember 1177 in Anagni) einzuordnen (siehe dazu unten N.IV – Reg. 2352a). Die Hervorhebung der langen Abwesenheit des Kardinals von der Kurie korreliert im Übrigen auch mit einer vergleichbar langen Abwesenheit Markgraf Konrads von Montferrat vom Kaiserhof, wo dieser erst am 3. Januar 1178 in Asciano wieder bezeugt ist (Reg. III/2363). Schließlich würde auch das Eintreffen sowohl von Kaiserin Beatrix als auch Heinrichs VI. beim Vater in Genua im Februar 1178 (vgl. dazu Reg. III/2375 sowie B.-Baaken Nachträge, S. 114 zu B.-Baaken Reg. 1b) gut zu einem vorhergehenden Aufenthalt der Kaiserin und des Thronfolgers in Gavi passen; für Letzteren wird in der Überlieferung (Annales Pisani) sogar ausdrücklich erwähnt, dass er von Gavi aus nach Genua kam.

Zu Reg. III/2333 (vielleicht 1177):

Papst Alexander III. lässt in zwei *litterae clausae* von (1177) Juli 13, Venedig – Rialto, an den päpstlichen Legaten Patriarch Udalrich von Aquileia Befehle in derselben Angelegenheit (Streitigkeiten des Dietrich von Sacile bzw. des Razo von Chiarisacco mit den Kanonikern von Aquileia) ergehen, vgl. Maleczek, *Litterae clausae*, 93 Nrn. 76 und 77. Daraus ist wohl darauf zu schließen, dass das undatiert überlieferte Mandat des Kaisers gleichfalls zu diesem Datum einzureihen ist.

1177 (September 8 – Dezember 21), Gavi.

Reg. 2352a

Hier (und zu diesem Ort der Handlung) muss Reg. III/2300 (siehe dazu oben N.IV – zu Reg. 2300) eingeordnet werden.

Zu Reg. III/2360 (1177 gegen Jahresende):

Die Wahl des Namens Philipp für den jüngsten Sohn des Kaiserpaares wird entweder mit Graf Philipp von Flandern oder mit Erzbischof Philipp von Köln in Verbindung gebracht, wobei Letzterer der Taufpate gewesen sein könnte, vgl. dazu die Hinweise bei Freed, Frederick Barbarossa, 581 Anm. 53.

Zu Reg. III/2378 (1178 März 9):

In einer Appellation an das städtische Appellationsgericht von Pisa, die Ugo di Cacciabate (Herr von Castiglione) im Zusammenhang mit den langjährigen Streitigkeiten der ihm unterstehenden Bewohner von Castiglione mit den der Herrschaft des Pisaner Erzbischofs unterstehenden Bewohnern von Rosignano beruft sich das zugunsten des Erzbischofs gefällte Urteil auf ein Diplom Kaiser Friedrichs, mit einiger Gewissheit auf DF.I.730

(= Reg. III/2378); die Kenntnis dieses Umstands ist Wickham, *Courts and Conflict*, 139–142, insbesondere 142 Anm. 76, zu verdanken.

Zu Reg. III/2382 (1178 Mai 15):

Im MG.D.Phil. 4 von 1195 Juli 31 wird Friedrich Barbarossa unter den Wohltätern für S. Benedetto Po (di Polirone), den Empfänger des DF.I.731, genannt.

Zu Reg. III/2405 (1178 Juli 26):

Zu den in den Hinweisen genannten Privaturkunden mit Erwähnungen der Anwesenheit des Kaisers in Arles vgl. zuletzt Türck, *Beherrscher Raum und anerkannte Herrschaft*, 237 mit Anmm. 1360 und 1361.

Zu Reg. III/2406 (1178 Juli 30):

Albéric Taillefer von Toulouse, der Empfänger von DF.I.741, war entgegen den Hinweisen im Regest nicht minderjährig, sondern um diese Zeit etwa 20 Jahre alt, siehe dazu Türck, *Beherrscher Raum und anerkannte Herrschaft*, 204 mit Anm. 1165.

Zur Reg. III/2409 (1178 Juli 30):

B.-Baaken, *Nachträge Reg. N 18*, macht auf die Möglichkeit aufmerksam, dass die Tagesheiligen des 30. Juli, die Hll. Abdon und Sennen, bei der Tageswahl für diese Festkrönung eine Rolle gespielt haben könnten.

Zu Reg. III/2413 (1178 wohl Ende Juli):

Zur verfassungsrechtlichen Entwicklung von Arles, wo die Anfänge des Konsulats sich bereits 1131 fassen lassen und wo es 1178 neun Konsuln gab, vgl. zuletzt Balossino, *Arles e Avignone*, insbesondere 111–123.

Zu Reg. III/2414 (1178 vor August):

Zum Vorgehen gegen Calixt III. vgl. jetzt Petersohn, *Kaisertum und Rom*, 286 f.

Zu Reg. III/2460 (1178 Oktober 31):

Zur richtigen Identifizierung des Herkunftsnamens des unter den Zeugen von DF.I.771 genannten Konrad von Quirnbach mit Kürnbach im Kraichgau vgl. den Nachtrag von Christian Burkhart vom 29.8.2014 zur Online-Ausgabe der *Regesta Imperii* (http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1178-10-31_1_0_4_2_3_688_2460.html [Zugriff: 27.11.2016]).

Zu Reg. III/2467 (1163–1178):

Der Tod Propst Eberhards von (Ober-)Marchtal wird von Schöntag (Bearb.), *Prämonstratenserstift Marchtal*, 530 mit Anm. 1, zum 17. April 1179 (!), nicht: 1183, datiert.

Zu Reg. 2477 (1179 nach Januar 13 und danach):

Die im Kommentar erwähnte Urkunde Herzog Friedrichs von Schwaben, der sich hier als Friedrich IV. bezeichnet (beste Edition bei Meyer – Schaltegger, Thurgauisches UB. 2, 206 n° 55), stammt nach dem Nativitätsstil vom 25. Dezember 1178 (nicht: 1179). Diese Einreihung (so auch Feldmann, Welf VI., Reg. 157) wird nicht zuletzt auch dadurch unterstützt, dass unter den zahlreichen Zeugen dieses herzoglichen Privilegs für Kreuzlingen mit dem als Subskribenten und Schreiber der Urkunde angeführten Kanzler Gottfried (*Gotefridus cancellarius imperatoris et scriba imperatoris huius priuilegii*), Herzog Welf (VI.), den Grafen Otto und Hartmann von (Ober-)Kirchberg sowie Graf Berthold von Berg und dessen Bruder Graf Ulrich Zeugen genannt werden, die auch in Reg. 2479 vom 22. Januar 1179 erscheinen. – Diese Richtigstellung verdanke ich Herrn Kollegen Karel Hruza, der darauf in einem Beitrag bei der Tagung „Von den Welfen zu den Staufern. Der Tod Welfs VII. 1167 und die Grundlegung Oberschwabens im Mittelalter“ (Weingarten 5.–7.10.2017) Bezug genommen hat und mich am 11. Oktober 2017 bei der Jahressitzung der Regesta Imperii an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften darauf hingewiesen hat.

Zu Reg. III/2479 (1179 Januar 22):

Der unter den Zeugen von DF.I. 772 genannte Rudolf, Sohn des Pfalzgrafen, wird neuerdings von Scholz, Geschrieben von einem Neffen Barbarossas?, 22, für einen natürlichen Sohn Pfalzgraf Konrads bei Rhein, nicht des Pfalzgrafen von Tübingen gehalten. Dieser Neffe Friedrich Barbarossas wird zugleich mit dem seit 1174 in der Reichskanzlei nachweisbaren Kapellan, Notar (zuletzt Bischof von Verden) Rudolf gleichgesetzt, vgl. Scholz, a.a.O., 19–22.

Zu Reg. III/2498 (1179 Juni 27):

Bei der hier behandelten Urkunde Pfalzgraf Hugos von Tübingen für Propst Eberhard von (Ober-)Marchtal handelt es sich um eine Fälschung, vgl. dazu Schöntag (Bearb.), Prämonstratenserstift Marchtal, 530 Anm. 1.

Zu Reg. III/2505 (1179 Anfang Juli):

Das DF.I. 783, ein Mandat an Graf M(anegold) von Veringen zugunsten des Klosters Schaffhausen, ist jetzt auch einzusehen in: http://www.sh.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente/Staatsarchiv/F_UR_0050-0099_Jahr_1112-1223.pdf (S. 44–45/67, UR 83) (Zugriff: 29.11.2016), vgl. dazu den Nachtrag von Dieter Rübsamen vom 13.11.2009 in der Online-Ausgabe der Regesta Imperii: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1179-07-00_1_0_4_2_3_734_2505.html (Zugriff: 29.11.2016).

Zu Regg. N.III/2513a und 2513b (1179 August 23):

Zu den beiden Deperdita für das Peterskloster in Merseburg vgl. jetzt Cottin, Aufenthalt Kaiser Friedrichs I. Barbarossa in Altenburg 1179, in: Mitt. der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes 17 (2011), 281–312.

Zu Reg. III/2521 (1179 um September 29 und danach):

Zu den Auseinandersetzungen zwischen Erzbischof Christian von Mainz und Konrad von Montferrat vgl. zuletzt Cortese, L'Impero e la Toscana, 70 f.

Zu Reg. III/2535 (1180 Februar 2):

Zur Urkunde Erzbischof Christians von Mainz in seiner Funktion als Reichslegat für Italien für Siena vgl. zuletzt Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 71 f.

Zu Reg. III/2539 (1180 April 1):

Zu DF.I.794 für Wetzlar vgl. jetzt auch Flender, *Wetzlar*, 1–2, worauf Dieter Rübsamen am 22.9.2015 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der *Regesta Imperii* aufmerksam gemacht hat, siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1180-04-01_1_0_4_2_3_768_2539.html (Zugriff: 29.11.2016).

Zu Reg. III/2540 (1180 März 13, Gelnhausen):

Erst die jüngere mediävistische Forschung hat die klassische Interpretation von DF.I.795, der Gelnhäuser Urkunde, vor allem von deren Narratio, mit der daraus vermeintlich abzuleitenden Gliederung des Verfahrens gegen Heinrich den Löwen in einen land- und einen lehnsrechtlichen Teil im Lichte neuer Erkenntnisse zum Lehnswesen mit guten Gründen zurückgewiesen, vgl. dazu den Sammelband: Spieß (Hg.), *Ausbildung und Verbreitung des Lehnswesens* (VuF 76, 2013), vor allem die darin enthaltenen Beiträge von Deutinger, *Vom Amt zum Lehen* (133–157), und von Dendorfer, „Politische Prozesse“ (187–220) und dazu meine Rezension in: *MIÖG* 122 (2014), 472–474. – Ein Faksimile des verlorenen Originals findet sich bei Janssen, *Adelsherrschaft und Herzogsgewalt*, 49, worauf Dieter Rübsamen am 11.11.2015 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der *Regesta Imperii* (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1180-04-13_1_0_4_2_3_769_2540.html [Zugriff: 29.11.2016]) aufmerksam gemacht hat.

Zu Reg. III/2544 (vor 1180 Juli 27, wohl April):

Zum Eingreifen des Kaisers in die Streitigkeiten zwischen Erzbischof Philipp von Köln und den Bürgern seiner Stadt vgl. jetzt Helmuth, *Eine kaiserliche Urkunde für Köln: Die Stadterweiterung von 1180*, 154–162, worauf Dieter Rübsamen am 22.9.2015 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der *Regesta Imperii* (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1180-04-27_1_0_4_2_3_773_2544.html [Zugriff: 29.11.2016]) aufmerksam gemacht hat.

Zu Reg. III/2552 (1180 Juli 13, Regensburg):

Zur Interpretation des für die Anfänge von München höchst bedeutsamen DF.I.798 für Bischof Albert von Freising vgl. jetzt die Hinweise bei Scholz, *Geschrieben von einem Neffen Barbarossas?*, 7 mit Anm. 2. In dieser Studie wird die Zuweisung der Kaiserurkunde an einen Freisinger Empfängerschreiber aus paläographischen Gründen zurück- und das Stück dem unter den Zeugen des DF.I. genannten Notar Rudolf zugewiesen, der seit 1174 als Mitglied der Reichskanzlei nachzuweisen ist, später Protonotar war und zuletzt Bischof von Verden wurde. Eine Reihe von Indizien werden dafür ins Treffen geführt, in ihm einen natürlichen Sohn Pfalzgraf Konrads bei Rhein und damit einen Neffen des Kaisers zu sehen, vgl. Scholz, a.a.O., 19–22; siehe dazu auch den Nachtrag von Dieter Rübsamen vom 21.9.2015 zur Online-Ausgabe der *Regesta Imperii* (http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-3-friedrich-i/nr/1180-07-13_1_0_4_2_3_781_2552.html [Zugriff: 27.11.2016]).

Zu Reg. III/2574 (1180):

Zum Bericht des Magisters Vincenz in seiner Polenchronik vgl. jetzt die neue zweisprachige Edition durch Mühle (Hg.), *Chronik der Polen des Magisters Vincentius*, 336–338 (lib. IV) und 382 (lib. IV). – Die durch Vincenz überlieferte Nachricht über die Intervention Herzog Mieszkos von Polen beim Kaiser gegen seinen Bruder Kasimir gehört mit einiger Wahrscheinlichkeit zum Bericht über die Bestätigung des Senioratsrechtes in Polen durch Papst Alexander III. und Kaiser Friedrich Barbarossa und ist zeitlich entweder vor dem Tod des Papstes (1181 August 30) oder – nach Mühle, ebd., 35–37, zum Jahr 1177 einzuordnen, siehe dazu unten Reg. N.IV/zu 2621).

Zu Reg. IV/2593 (1181 Mai 11):

Zu der erwähnten Bestätigung durch Papst Urban III. vom 30. Juli 1186, Verona, für das mit DF.I.807 begabte Schottenkloster zu Memmingen vgl. jetzt Schmidt – Baaken, *Papstregesten 1124–1198*, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 228.

Zu Reg. IV/2594 (1181 Mai 12):

Das DF.I.808 für Waldsee ist nunmehr in einem schönen Faksimile verfügbar, vgl. Wettengel (Hg.), *Schätze der Stadtgeschichte*, 60, wobei sich allerdings im Begleittext (S. 61) der irrtümliche Hinweis auf einen „eigenhändigen Vollziehungsstrich“ des Kaisers im Monogramm findet und auch die DD.-Ausgabe nicht unter den Drucken angeführt wird. – Für den Hinweis (20.1.2016) danke ich Herrn Kollegen Karel Hruza herzlich.

Zu Reg. IV/2621 (vor 1181 August 30):

Zum Bericht des Magisters Vincenz in seiner Polenchronik vgl. jetzt die neue zweisprachige Edition durch Mühle (Hg.), *Chronik der Polen des Magisters Vincentius*, 336–338 (lib. IV) und 382 (lib. IV). Mühle, ebd., 35–37, setzt die päpstliche und kaiserliche Bestätigung des Senioratsrechtes in Polen und damit die Bestätigung der Stellung Herzog Kasimirs (des Gerechten) zum Jahr 1177, siehe dazu auch hier oben bei N.IV/Zu Reg. 2574.

Zu Reg. IV/2645 (1182 Februar 9).

Zu weiteren möglichen Aufenthalten des Kaisers in Wimpfen, die sich aus dem Itinerar ergeben könnten, quellenmäßig aber nicht belegt sind, vgl. Hildebrandt – Knauer, *Wimpfen*, 175–218, worauf Christian Burkhart am 29.8.2014 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der *Regesta Imperii* (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1182-02-09_1_0_4_2_4_66_2645.html [Zugriff: 29.11.2016]) aufmerksam gemacht hat.

Zu Reg. IV/2657 (1182 Mai 21):

Der im Kommentar dieses das DF.I.825 für Bischof Roger von Cambrai behandelnden Regests gebotene Hinweis auf die Anreise des Herzogs von Bayern nach Mainz findet jetzt auch Erläuterung bei Schlütter-Schindler (Bearb.), *Regesten der Herzöge von Bayern 1180–1231*, 10 Reg. O I 12, ohne dass dort freilich auf die Erwähnung in den *Regesta Imperii* Bezug genommen wird.

Zu Reg. IV/2661 (1182 Mai 31):

DF.I. 829 für St. Maximin in Trier liegt jetzt auch in einem Regest bei Kortenkamp, Urkunden der Stadt Wittlich und ihres Umlandes, 56 Nr. 26, vor, worauf David Schnur am 12.6.2016 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1182-05-31_2_0_4_2_4_82_2661.html [Zugriff: 29.11.2016]) aufmerksam gemacht hat.

Zu Reg. IV/2689 (1183 März 13):

In der Bestätigung für das Kloster Aldersbach durch König Philipp von Schwaben (MG.D.Phil. 40 von 1200 März 18) wird erwähnt, dass die Mönche die Urkunde Friedrich Barbarossas, DF.I.840, vorgelegt haben.

Zu Reg. IV/2694 (1183 März – April 30):

Freed, Frederick Barbarossa, 424 f. und 616 Anm. 54, möchte unter Aufgreifen der von Görich, Kartäuser, 80–84, sowie Ders., Ehre Friedrich Barbarossas, 292 f., geäußerten Meinung diesen Vorentwurf eines Friedensvertrags (DF.I.843) wegen der darin enthaltenen Forderung (Nr. 22), dass Alessandria Stadt bleiben, den Stadtrang erhalten und aller Privilegien der Bundesstädte teilhaftig sein solle, zeitlich vor dem März 1183 einreihen, da Alessandria bereits am 14. März 1183 in Nürnberg (Reg. IV/2690) im Rahmen einer fiktiven Neubegründung durch den Kaiser und der Annahme des neuen Stadtnamens „Caesarea“ mit dem Kaiser einen Ausgleich gefunden hatte. Angesichts der langen Kommunikationswege zwischen dem fränkischen Raum und der Poebene lässt sich freilich nicht sagen, ab welchem Zeitpunkt exakt man auch in der Lombardei vom Ausgleich mit Alessandria/Caesarea Bescheid wusste.

Zu Reg. IV/2762 (1184 Mai 20–22):

- (1) Im Anschluss an Freund, Symbolische Kommunikation und quellenkritische Probleme, 105 und 107, bezweifelt Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 511–514, die Historizität des Berichts Arnolds über die Rangstreitigkeiten zwischen Erzbischof Philipp von Köln und Abt Konrad von Fulda um das Recht des Sitzes zur Linken des Kaisers; er sieht in der Erzählung aber einen Beleg für die Entfremdung zwischen Barbarossa und Philipp von Heinsberg, die er darauf zurückführen möchte, dass Philipp den Kaiser bei der Absetzung Heinrichs des Löwen im Herbst 1181 derart unter Druck gesetzt habe, dass dieser sich in seinem Handlungsspielraum in ungehöriger Weise eingeschränkt gefühlt habe. Gegen eine Entfremdung zwischen dem Kaiser und dem Kölner schon vor dem Mainzer Hoftag (Görich, ebd.) sprechen mehrere für den Kölner durchaus positive Kontakte zum Kaiser in den Jahren 1182 und 1183 (vgl. Regg. IV/2647, 2656, die Zeugnennungen in Regg. IV/2657–2761 sowie IV/2704–2705; vgl. auch Reg. IV/2759).
- (2) Wenn die Nennung des *abbas Loricensis* bei Gislebert von Mons auf den Abt von Lorsch zu beziehen ist, handelt es sich um Abt Sieghard von Lorsch; im Falle, dass der Abt von Lorch gemeint ist, handelte es sich um Abt Heinrich von Lorch.

Zu Reg. IV/2763 (1184 ca. Mai 20):

Zu der im Kommentar erwähnten Bestätigung, die Papst Urban III. am 26. Mai 1187, Verona, dem Kloster Admont unter Hinweis auf ein Privileg Kaiser Friedrichs I. (DF.I.856) erteilte, vgl. jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 790.

Zu Reg. IV/2768 (1184 Juni 20):

In den Bemerkungen zu diesem Regest des DF.I.858 für die Stadt Cambrai wird die Bestätigung durch Heinrich VI. versehentlich mit B.-Baaken Reg. 660, statt richtig: 640 zitiert, vgl. dazu die Korrektur bei B.-Baaken, Nachträge, S. 208 zu B.-Baaken Reg. 640.

Zu Reg. IV/2779 (1184 Juli 31):

Im Nachtrag von Bert Eiberger vom 9.11.2014 zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1184-07-31_1_0_4_2_4_200_2779.html [Zugriff: 29.11.2016]) wird unter Verweis auf die Edition des DF.I. 865 für Eußerthal der unter den Schenkern genannte Konrad von Rietburg (so der heutige Name; ursprünglich: Rietberg) als Konrad von Riet bezeichnet, da die namengebende Burg erst in der nächsten Generation dieses Geschlechts erbaut wurde. Da dabei jedoch mit keinem Wort auf die Nachträge und Berichtigungen in: MG.DDF.I. Band 5, 283 zu S. 442 eingegangen wird (siehe die Bemerkungen im Kommentar Zu Reg. II/1817) erscheint die Korrektur fraglich.

Zu Regg. IV/2785, 2787, 2789, 2790 und 2791 (1184 September 29 – Oktober 10):

B.-Baaken Nachträge Reg. N 43, hält es für möglich, dass sich der Hinweis auf die gute Aufnahme des Kaisers selbst und seines Sohnes in Pavia in DF.I.895 (Reg. IV/2896; Passage fehlt im Text des Regests!) darauf bezieht, dass Heinrich VI. während des Besuches seines Vaters in Pavia zwischen dem 29. September und dem 10. Oktober 1184 sich ebenfalls in der Ticinostadt befand. Da an der betreffenden Stelle in der Klageschrift gegen die Cremonesen die Rede davon ist, dass der kaiserlichen Familie etliche Personen und Kommunen Schaden zugefügt und die Aufnahme verweigert hätten, dürfte sich der Hinweis sehr viel eher auf Geschehen während des fünften Italienzuges Barbarossas (1174–1178) beziehen, als der Staufer sich bis zum Frieden von Venedig vom Sommer 1177 tatsächlich öfters in prekärer Lage befand.

Zu Reg. 2798 (1184 Oktober 28):

Das DF.I.876 für die Einwohner von Lazise lag im letzten Jahrzehnt des 12. Jahrhunderts noch im Original vor, büßte damals allerdings durch Fehlverhalten der Offizialen des Podestà Guelfo da S. Martino von Verona, denen dieser das ihm von den Vertretern der Gemeinde Lazise übergebene Diplom zur Aufbewahrung übergeben hatte, das an Seidenschnüren hängende kaiserliche Siegel ein. Der aus Piacenza stammende, vom 3. März 1197 bis zum 30. Dezember 1198 im Amt nachweisbare Veroneser Podestà (vgl. zu ihm Varanini, Lazise, 29 f. mit Anm. 64) hielt dies in einem eigenen Notariatsinstrument fest, in dem er die Rechtskraft des Diploms trotz des fehlenden Siegels ausdrücklich bekräftigte. Der hier tätige Notar Bonifaz (*Bonifatius domini Henrici imperatoris notarius*) ließ zur Beglaubigung auch das städtische Siegel von Verona anbringen. Vgl. dazu Varanini, ebd., 30–34; in dem bei Varanini (ebd., 31) edierten Notariatsinstrument heißt es: ... *unum privilegium hominum Lazisii sigillo imperatoris Friderici et serico legitime roboratum, mihi et meis assessoribus integrum ex[hi]bitum et in custodia meorum officialium sigillum cum cera et serico furtive abscissum ...* – Die authentische Kopie in Form einer Nachzeichnung des verlorenen Originaldiploms im Gemeindearchiv von Lazise ist in der genannten Publikation abgebildet und auch erneut ediert. Allerdings trifft die dort erwogene Möglichkeit einer Datierung in das Jahr 1185 aus Gründen des Itinerars (Friedrich weilte 1185 am 27. Oktober in Pistoia, am 2. November in Sarzana und war erst am 19. November wieder in Pavia (vgl. B.-Oppl, Reg. Imp. Bd. 3, Nrr. 2929, 2932 und 2935) keinesfalls zu, vgl. Bassetti

– Salgari, I diplom, 51 f., 61 (Faksimile) und 62 n° 2 (Edition). Das der Gemeinde Lazise bestätigte Waldgebiet *Lugana* wird hier richtig als *Ligana* gelesen. – Für die Zusendung seiner 2016 erschienenen Studie am 3. März 2017 danke ich meinem Freund Gian Maria Varanini herzlich.

Zu Reg. IV/2818 (1184 November 15):

Im Grab der Kaiserin und ihrer Tochter Agnes im Dom zu Speyer wurden keine textilen Überreste gefunden, vgl. dazu Kühnle, Beatrix, in: Des Kaisers letzte Kleider. Katalog (2011), 212–213 und Anhang.

Zu Reg. IV/2836 (1184 um Dezember 14):

In einer in Monselice ausgestellten Urkunde vom 7. Juli 1190 über die Beilegung eines Streits um ein *casamentum* im Besitz von S. Zaccaria zu Venedig agiert der lokale Richter im Auftrag Graf Heinrichs von Eppan, der vom Kaiser mit der Gerichtsbarkeit in Monselice beauftragt worden war: *Ego Arardus iudex, cognoscens pro comite Enrico de Piano à imperatore in Mont(e)silic. delegato ...*, vgl. Tasini, Le Carte Monselicensi, 49 n° 32. – Graf Heinrich von Eppan lässt sich in den 1180er-Jahren mehrfach bei Hofe nachweisen (Regg. IV/2645, 2755, 2787, 3206 und 3207) und nahm auch am sechsten Italienzug des Staufers teil (Reg. IV/2787). Dieser zu einem unbekanntem Zeitpunkt, mit einiger Wahrscheinlichkeit jedoch nach dem letzten Aufenthalt des Kaisers in Monselice eingesetzte Reichsbeauftragte ist wohl mit dem bei Haverkamp, Herrschaftsformen, 686 Anm. 53, erwähnten, dort als „Graf Heinrich de Piano (= Plain?)“ identifizierten Mann identisch, der im Umfeld des Bischofs von Padua, also unweit von Monselice, tätig war.

Zu Reg. IV/2844 (1185 Januar 1/2, Leno):

Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 208, weist zu Recht auf den interessanten Hinweis eines der 1195 verhörten Zeugen (siehe das bei der Überlieferung zitierte Zeugenverhör, ed. Zaccaria, Badia di Leno) hin, der Kaiser habe damals „in lateinischer Sprache“ gesprochen.

Zu Reg. IV/2857 (nach 1185 Februar 9):

Lindner, Dietrich, Dedo und Konrad von Landsberg, 267–290, insbesondere 276 mit Anm. 32, weist darauf hin, dass Dedo von Groitzsch bereits in einer Urkunde Bischof Udos von Naumburg vom 29. Juni 1185 als Markgraf bezeichnet und zugleich betont wird, dass er in der Mark Lausitz herrsche.

Zu Reg. IV/2863 (1185 März 5):

Zur Einordnung dieses DF.I.899 für die Vasallen der Landschaften Garfagnana und Versilia in die damalige kaiserliche Politik im Umfeld von Lucca vgl. zuletzt Cortese, L'Impero e la Toscana, 78.

Zu Reg. IV/2865 (wohl 1181 – 1185 März 9):

Im MG.D.Phil. 184 für Waldsassen von 1208 Juni 11 wird die Befreiung des Klosterhofes zu Heidingsfeld von Abgaben nach dem Vorbild des Vaters (= Friedrich Barbarossas) und des Bruders (= Heinrichs VI.) vorgenommen, was in jedem Fall auf einen weiteren Gunsterweis des ersten Stauferkaisers für Waldsassen verweist.

72 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

Zu Reg. IV/2883 (1185 Mai 17):

Zur Einordnung des DF.I.905 für Bischof Hildebrandinus von Volterra in den Kontext der auf Mittelitalien gerichteten Maßnahmen des Kaisers vgl. zuletzt Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 76.

Zu Reg. IV/2896 (DF.I.895) siehe oben die Bemerkungen bei N.IV/Zu Regg. 2785, 2787, 2789, 2790 und 2791.

Zu Reg. IV/2905 (1185 August 1):

Ob Friedrich Barbarossa eine derart diametral gegen Städte gerichtete Maßnahme tatsächlich gesetzt hat, muss angesichts der Überlieferung wie auch der keinesfalls als antikommunal und proadelig zu qualifizierenden Politik des Staufers in Zweifel gezogen werden, vgl. dazu zuletzt Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 80–82. – Im Zusammenhang mit diesem Regest ist auf die Einsetzung von staufischen, aus Deutschland stammenden Amtsträgern – seiner Boten Otto von Parkstein, Eberhard von Kaiserslautern, Walter von Ransbach und Lambecchinus – als Grafen von Siena durch Heinrich VI. hinzuweisen (siehe dazu die Nachweise bei B.-Baaken, Nachträge Regg. N 73–76), was sich auch für den Raum von Florenz zeigen lässt, vgl. dazu Cortese, ebd., 78.

Zu Reg. IV/2922 (1185 September 24, Coccorano):

Zu Recht weist Petra Skoda am 5.9.2012 in der Online-Version der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1185-09-24_2_0_4_2_4_345_2922.html [Zugriff: 29.11.2016]) darauf hin, dass irrtümlicherweise der Name des Werner von Bolanden unter den Zeugen – zwischen Richter Reiner *Waldensis* (ob Valda/Walda?) und Ulrich von Lützelhardt – im Regest des DF.I.919 ausgelassen worden ist.

Zu Reg. IV/2932 (1185 November 2):

Zum vermutlichen Inhalt dieses verlorenen DF.I.*921 für Bischof Hildebrand von Volterra vgl. zuletzt Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 76 f.

Zu Reg. IV/2936 (1185 nach November 25):

Zur Wahlanzeige Papst Urbans III. an Kaiser Friedrich I. vgl. jetzt Schmidt – Baaken, *Papstregesten 1124–1198*, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 5 (zu 1185 Dezember 1: Tag der Krönung Urbans III.).

Zu Reg. IV/2953 (1186 Januar 27):

Zur Hochzeit Heinrichs VI. mit Konstanze vgl. zuletzt ausführlich Görich, *Friedrich Barbarossa. Eine Biographie*, 520–524, sowie B.-Baaken, Nachträge, S. 117 zu B.-Baaken Reg. 5c. Wenn Görich, ebd., allerdings von einer Einbindung Papst Lucius' III. in den staufisch-sizilischen Heiratsplan spricht und dies aus dessen Zustimmung zum Vorhaben des Kaisers, seinen Sohn Heinrich zum (Mit-)Kaiser krönen zu lassen, herleiten möchte, so ist zu beachten, dass Lucius solch eine Kaiserkrönung während des Treffens mit Barbarossa im November 1184 zu Verona (noch) dezidiert abgelehnt hatte, siehe dazu Reg. IV/2801. – Die Anwesenheit der beiden Kurienkardinäle (Kardinalbischof

Theobald von Ostia und Kardinaldiakon Siegfried/Sufred von S. Maria in Via lata) bei der Hochzeit ist angesichts von deren Präsenz bei Papst Urban III. am selben Tag in Verona nicht möglich, doch wäre mit Kauffmann, Die italienische Politik, 96 f. mit Anm. 27 denkbar, dass die Namen der beiden Kardinäle falsch überliefert wurden, vgl. jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. †42. – Die bei Sigebert von Gembloux (Sigeb. Cont. Aquicinct., MG. SS VI, 423) überlieferte Nachricht, Papst Urban III. habe Patriarch Gottfried von Aquileia und weitere Bischöfe (darunter Erzbischof Robert von Vienne) suspendiert, weil diese ohne päpstliche Erlaubnis die Krönung Heinrichs VI. (zum *cesar*) vollzogen oder ihr beigewohnt haben, erweist Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. †102, als Fälschung. – Die Überlassung von Bauholz der Holzkonstruktion, die Kaiser Friedrich im *brolio Sancti Ambrosii* (aus Anlass der Hochzeit seines Sohnes mit Konstanze von Sizilien) hatte errichten lassen, an die Abtei Sant’Ambrogio findet in der Urkunde über einen Güterverkauf des Alberico detto Macialis von Mailand an Ambrogio, den Abt dieses Klosters, Erwähnung, die am 30. April 1186 in Mailand ausgestellt wurde, vgl. dazu die Online-Edition dieses Stücks im Codice diplomatico della Lombardia medievale (<http://cdlm.unipv.it/edizioni/mi/milano-sambrogio-mon3-2/carte/sam1186-04-30b>; Zugriff: 28.1.2016).

Zu Reg. IV/2962 (1186 Februar 22):

Unterstützung erfuhr das Kloster S. Maria Teodota in der im kaiserlichen Diplom, DF.I.932, behandelten Angelegenheit im Jahr darauf dann auch durch ein Mandat Papst Gregors (VIII.) an die Bischöfe Hugo von Tortona, Tedaldus von Piacenza, Sicard von Cremona und Bernhard von Parma sowie die Kanoniker von Borgo S. Donnino (JL. 16077), jetzt bei Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 1397.

Zu Reg. IV/2963 (vor 1186 Februar 23):

Zur Urkunde Papst Urbans III., aus der wir vom Deperditum für S. Giacomo in Pontida (DF.I.*1199) wissen, vgl. jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 61.

(1186 Januar 27 – Ende Februar)

Reg. 2963a

Friedrich belehnt zusammen mit seinem Sohn, König Heinrich (VI.), die (Frangipani) nach der Leistung des *hominium* mit Terracina.

Deperditum; erwähnt im Bericht der Terracinesen, siehe dazu B.-Baaken, Nachträge Reg. N 60.

Zu Regg. IV/2972–2974 (1186 April 30 – vor 1187 September 13, vielleicht 1186 April):

B.-Baaken, Nachträge Reg. N 79, erwägt die Möglichkeit, dass der Kaiser und sein Sohn Heinrich VI. sich zu Ende April 1186 gemeinsam in Borgo San Donnino aufgehalten haben könnten und dort den Bann über Ferrara verhängt hätten, da die in Lodi ausgestellte Urkunde des Hofgerichts nicht zwingend als Beleg für die Anwesenheit des Kaisers daselbst gelten könne.

1186 (nach März 5).

Reg. 2973a

Friedrich entsendet die Bischöfe Hermann von Münster und Wilhelm von Asti sowie den kaiserlichen Hofrichter Otto Cendarius aus Mailand als seine Gesandten an Papst Urban III.

74 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

Erwähnt im Schreiben Wichmanns von Magdeburg an Papst Urban III. von (1186 November/Dezember), Reg. IV/3041.

Die zeitliche Einordnung ergibt sich aus der letzten Nennung der beiden Bischöfe am Hof des Kaisers in Reg. IV/2966 (auch: IV/†2967) vom 5. März 1186. – Vgl. dazu jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 154. Mit Schmidt – Baaken, ebd., ist davon auszugehen, dass Urban III. seinen Schwur, Archidiakon Folmar niemals zum Erzbischof von Trier zu weihen, wohl zu Anfang der Gespräche mit den kaiserlichen Gesandten geleistet haben muss (siehe hier unten N.IV/Zu Reg. 2989).

Zu Reg. IV/2989 (vor 1186 Juni 1):

Der Schwur Papst Urbans III., er werde Archidiakon Folmar niemals zum Erzbischof von Trier weihen, muss in der Zeit zwischen dem 5. März und dem 30. April, spätestens dem 17. Mai geleistet worden sein. Am 17. Mai erklärte sich Urban III. in Verona jedenfalls für Folmar, lehnte damit den vom Kaiser favorisierten Dompropst Rudolf von Trier als Kandidaten ab, vgl. dazu Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nrr. 154, 155 und 159.

Zu Reg. IV/†2990 (1186 vor Juni 1):

Zu dieser Stilübung (Urban III. an Kaiser Friedrich) vgl. jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. †1278.

Zu Reg. IV/2992 (1186 nach Juni 1):

Zu den Kontakten, die Papst Urban III. in Angelegenheit der Trierer Wahl mit Erzbischof Philipp von Köln und anderen deutschen Bischöfen aufnahm, vgl. auch Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 172 (1186 Mai).

Zu Reg. IV/2993 (1186 Juni):

Wohl noch im Sommer 1186 verlieh Papst Urban III. Erzbischof Philipp von Köln das Appellationsrecht sowie das Recht, die päpstliche Stellvertretung im Erzbistum Köln und in dessen Suffraganbistümern auszuüben, siehe dazu Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 652 (zu 1186 Juni 1 – 1187 März 22; der *terminus ante quem* richtet sich nach der Abhaltung einer Synode durch Philipp als Legat).

Zu Reg. IV/3001 (1186 Juni 18):

Das Schreiben Papst Urbans III. an den Kaiser jetzt auch in ausführlicher Erläuterung bei Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 195. Hier auch der Hinweis auf Keupp, Dienst und Verdienst, 190 f. mit Anm. 424, zur möglichen Identifizierung des genannten Ministerialen Walter mit Walter von Ranschbach. – Im Zusammenhang mit den hier diskutierten Fragen im Verhältnis zwischen Imperium und Sacerdotium vgl. auch die aus diesem Schreiben ableitbaren *Deperdita* Urbans III. bei Schmidt – Baaken, ebd., Nrn. 171, 191, 192 und 193 (im Kontext der Cremoneser Frage) sowie 190 (angebliche Suspendierung italienischer Bischöfe, die dem Kaiser zum Schaden ihrer Kirchen bisher nicht geschuldete Leistungen erbracht haben).

Zu Reg. IV/3003 (1186 Juni 24):

Zum gemeinsam mit seinem Vater ausgestellten Diplom König Heinrichs VI. für das Kloster Fonte Avellana vgl. jetzt B.-Baaken, Nachträge, S. 118 zu B.-Baaken Reg. 9.

Zu Reg. IV/3008 (1186 Juni –):

Zur politischen Situation von Siena in der Mitte der 1180er Jahre vgl. zuletzt Cortese, *L'Impero e la Toscana*, 76 f.

Zu Reg. IV/3020 (1185, recte: 1186 Oktober 5, Colmar):

Zur stadthistorischen Bedeutung des DF.I.952 betreffs der Entscheidung eines Streites zwischen St. Peter zu Colmar und dem Ritter Ulrich von Erstein vgl. zuletzt Zeilinger, *Verhandelte Stadt*, 78 f.

Zu Reg. IV/3028 (1186 November):

Zur richtigen Identifizierung des Herkunftsnamens des unter den Zeugen des DF.I.954 für Herrenalb genannten Speyerer Domkanonikers Ulrich von Quirnbach sowie des Drutwin von Quirnbach mit Kürnbach im Kraichgau vgl. den Nachtrag von Christian Burkhart vom 29.8.2014 zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1186-11-00_1_0_4_2_4_452_3028.html [Zugriff: 29.11.2016]).

Zu Reg. IV/3031 (vor 1186 November 27):

Zur Persönlichkeit des römischen Senators bzw. Konsuls Leo de Monumento vgl. jetzt Petersohn, *Kaisertum und Rom* (Schriften der MGH, 62, 2010), 306–310 und 313.

Zu Reg. IV/3043 (1186 November/Dezember):

Zur Vorladung des Kaisers durch Papst Urban III. vgl. jetzt den Kommentar bei Schmidt – Baaken, *Papstregesten 1124–1198*, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 409 (zu Ende 1186?), wo auch darauf hingewiesen wird, dass die vom Kaiser an die Kurie entsandten Legaten wohl zu Anfang 1187 *sine pace* (Ann. Pegav., MG.SS XVI, 265) zurückgekehrt seien und es tatsächlich zur Verhängung einer Sentenz gegen den Kaiser wegen Usurpation der *spiritualia* gekommen sei.

Zu Reg. IV/3047 (um 1185/86):

Zu dieser Initiative zugunsten des Zisterzienserklosters Himmerod siehe jetzt B.-Baaken, Nachträge Reg. N 30.

Zu Reg. IV/3054 (1187 Februar 19):

Zu diesem Schreiben Papst Urbans III. an Erzbischof Wichmann von Magdeburg dazu jetzt Schmidt – Baaken, *Papstregesten 1124–1198*, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 567, mit der Richtigstellung der Datierung auf: 1187 Februar 24.

Zu Reg. IV/3072 siehe hier unten Zu Reg. IV/3156a.

Zu Reg. IV/3075 (1187 Mai 17, Toul):

In dem von König Philipp von Schwaben am 29. Juni 1198 geschlossenen Bündnis mit König Philipp II. August von Frankreich wird als Begründung und unter Bezugnahme auf D.F.I.*1206 angeführt: ... *propter dilectionem, quam mutuo habuerunt erga dominum Philippum regem Francorum genitor noster et Henricus frater noster* ...

Zu Reg. IV/3077 (1187 Mai 21):

Zu der als Braut für Konrad von Rothenburg ausersehenen Tochter des kastilischen Königs Alfons (VIII.) Berengaria bzw. Berenguela (1180–1246) vgl. jetzt Shadis, Berenguela of Castile.

Zu Reg. IV/3081 (1187 Juni 26):

Christian Burkhart weist am 11.5.2014 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1187-06-26_1_0_4_2_4_505_3081.html [Zugriff: 30.11.2016]) unter Hinweis auf einschlägige Literatur darauf hin, dass der in D.F.I.960 als letzter Zeuge genannte Gottfried von Winnenden Bruder des Grafen Berthold von Schauenburg war und bringt seine Anwesenheit bei Hofe mit dem um diese Zeit erfolgten Briefwechsel zwischen dem Schauenburger Grafen und dem Kaiser (siehe dazu Regg. IV/3090 und 3091 sowie hier unten N.IV/Zu Regg. 3090–3094) in Verbindung.

Zu Reg. IV/3085 (1187 etwa Ende Juli):

Zu diesen Schreiben aus dem Heiligen Land vgl. jetzt auch die Hinweise im Kommentar von Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 1307.

Zu Regg. IV/3090–3094 (wohl vor 1187 August 10):

Zum Briefwechsel zwischen dem Kaiser, Graf Berthold von Schauenburg und dessen Gegner, Graf Poppo (dem Jüngeren) von Lauffen, vgl. die umfassenden Nachträge von Christian Burkhart vom 11.5.2014 zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1187-08-10_1_0_4_2_4_514_3090.html, http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1187-08-10_1_0_4_2_4_514_3091.html, http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1187-08-10_1_0_4_2_4_514_3092.html, http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1187-08-10_1_0_4_2_4_514_3093.html und http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1187-08-10_1_0_4_2_4_514_3094.html [Zugriffe: 30.11.2016]) sowie Burkhart, Mit scharfem Schwert und spitzer Feder.

Zu Reg. IV/3095 (1174–1189, wahrscheinlich 1187 August 10, Worms):

Dieter Rübsamen und Christian Burkhart haben in Nachträgen vom 15.1.2013 bzw. 22.12.2013 zur Online-Version der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1187-08-10_6_

0_4_2_4_519_3095.html [Zugriff: 30.11.2016]) eine Reihe weiterer Studien angeführt, die zu diesem DF.I. 962 für das Stift Lobenfeld heranzuziehen sind.

Zu Reg. IV/3098 (1187 August 21, Worms):

Zum Themenkomplex des Cappenberges Barbarossakopfes sowie der Taufschale des Staufers vgl. zuletzt Balzer, Barbarossakopf, in: Frühmittelalterliche Studien 46 (2012), 241–299, insbesondere 280–294, sowie die Hinweise oben N.IV/Zu Reg. 960.

Zu Reg. IV/3102 (1187 September):

Zu der im Kommentar erwähnten Exkommunikation Friedrichs durch Papst Urban III. vgl. jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 967 (vor 1187 September 22). – Zu den seitens der drei kaiserlichen Legaten (der Bischöfe Gottfried von Würzburg und Otto von Bamberg sowie des Abtes Siegfried von Hersfeld) an der Kurie getroffenen Vereinbarungen im Hinblick auf die Angelegenheiten des Erzbistums Trier (Trierer Wahlstreit) vgl. auch die Hinweise im Schreiben Papst Clemens' III. an das Trierer Domkapitel vom 26. Juni 1189, Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 4: 1187–1191, Nr. 663.

Zu Reg. IV/†3107 (1185 November 25 – 1187 Oktober 20 bzw. 1187):

Zu dieser Stilübung (Schreiben Papst Urbans III. an Erzbischof Konrad von Mainz) vgl. jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nrr. †1067 bzw. †1441.

Zu Reg. IV/3111 (1187 Oktober 27):

Zu diesem Schreiben des neu erwählten Papstes Gregor (VIII.), seiner Wahlanzeige an die Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte und Prälaten in Deutschland, vgl. jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 1299 (dort auch die Identifizierung des als päpstlicher Bote genannten Prior von Pontida mit Guido).

Zu Reg. IV/3113 (1187 vor November 11):

Zur Entsendung des Kardinalbischofs Heinrich von Albano als päpstlicher Legat für die Kreuzzugspredigt vgl. jetzt auch Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 1343 (vor 1187 November 8).

Zu Reg. IV/3115 (1187 November 29):

Zu diesem Schreiben Papst Gregors (VIII.) an Kaiser Friedrich vgl. jetzt auch Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nrr. 1394 und 1395 (Schreiben des Papstes an Heinrich VI.).

(1187) November 30, Fornovo di Taro.

Reg. 3115a

Papst Gregor (VIII.) teilt Erzbischof Folmar von Trier mit, die Kirche sei wegen der Schwierigkeiten der orientalischen Kirche auf die Unterstützung der Fürsten angewiesen, und er wollte deshalb in Eintracht mit Kaiser Fried-

78 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

rich und dessen Sohn (Heinrich VI.) leben. Er ermahnt ihn, von seinem harten Vorgehen in der Kirchenprovinz Trier abzugehen und verbietet die eigenmächtige Vornahme einer Exkommunikation bzw. einer Suspendierung ohne sein (= des Papstes) Wissen und seine Zustimmung.

JL. 16075; Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. 1399.

Hintergrund dieses Schreibens war die Exkommunikation Bischof Peters von Toul, der dagegen an die Kurie appelliert hatte.

(1187 Oktober 21 – Dezember 17).

Reg. 3121a

Papst Gregor (VIII.) ermahnt (Erzbischof Philipp von Köln), sich bei Kaiser Friedrich für den Dekan B. von St. Gereon in Köln zu verwenden, den der Kaiser seiner beweglichen Habe beraubt habe.

Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. †1443.

Zu Reg. IV/†3122 (1187 Oktober 21 – Dezember 17):

Zu dieser Stilübung (Gregor VIII. an Kaiser Friedrich zugunsten der Erzbischöfe Philipp von Köln und Konrad von Mainz) vgl. jetzt auch Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. †1445.

Zu Reg. IV/†3123 (1187 Oktober 21 – Dezember 17):

Zu dem im Kommentar erwähnten Antwortschreiben Gregors VIII. an Philipp von Köln siehe jetzt Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 3: 1185–1187, Nr. †1442.

Zu Reg. IV/3127 (1187 vor Dezember 25), Virton:

Reichsministeriale Kuno/Konrad von Münzenberg wird hier zum letzten Mal als Zeuge von Diplomen Kaiser Friedrich Barbarossas genannt. Es möge daher an dieser Stelle sowohl auf seine Aktivitäten als in kaiserlichem Auftrag tätiger Betreiber wohl mehrerer Münzstätten hingewiesen werden, in Sonderheit auf seine Zusammenarbeit mit einem jüdischen Münzmeister namens David haCohen, vgl. dazu Matzke, Barbarossa auf den Münzen, 94 f., und Haverkamp, Jewish Images on Christian Coins, 195–206.

Zu Reg. IV/3128 (1187 Dezember 25):

Zu Recht weist B.-Baaken, Nachträge Reg. N 96, darauf hin, dass Heinrich VI. wohl zu Weihnachten 1187 bei seinem Vater in Trier weilte.

Zu Reg. IV/3145 (1188 März 27, Mainz):

Zu den hier dokumentierten Ausschreitungen gegenüber Juden zur Zeit des Mainzer Hoftages „Jesu Christi“ sowie zum Schutz, den David ben Kalonymos, Sohn des Vorstehers der Speyerer Judengemeinde Kalonymos ben Meïr, gemeinsam mit anderen seines Volkes aus Mainz in der Burg des Reichsministerialen Kuno/Konrad von Münzenberg fand, vgl. die Hinweise bei Haverkamp, Jewish Images on Christian Coins, 199.

Zu Reg. IV/3151 (1188 bald nach April 1):

Der vom Kaiser an Sultan Kilidsch Arslan von Ikonium entsandte Bote Gottfried von Wiesenbach (siehe auch die Bemerkungen zu Reg. 3149) sollte dem Kaiser dann während des Kreuzzuges noch mehrfach als Legat – sowohl an den byzantinischen Hof (siehe Regg. IV/3402, 3403 und 3432) als auch abermals an die Seldschuken (siehe Regg. IV/3458 und 3461) – dienen. Wichtig ist dabei die in der Chron. reg. Col., ed. Waitz, MG. SS rer. Germ. in us. schol., 149, im Zusammenhang mit unserem Reg. 3458 enthaltene Nachricht über die Funktion Gottfrieds als *interpretes imperatoris*, er könnte somit gegebenenfalls auch die Sprache der Seldschuken gesprochen haben. Dieser Hinweis ist Görlich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 543, zu verdanken.

Zu Reg. IV/3155 (1188 April 23):

Zu der im DF.I.970 als Braut für den Kaisersohn, Herzog Konrad von Rothenburg, angeführten Tochter des kastilischen Königs Alfons (VIII.), Berengaria bzw. Berenguela (1180–1246), vgl. jetzt Shadis, Berenguela of Castile.

Zu Reg. IV/3156a (1188 [oder 1187?] Mai 1).

B.-Baaken, Nachträge Reg. N 113, plädiert dafür, die Weihe des Hauptaltars im Prämonstratenserstift Adelberg, an der der Kaiser gemeinsam mit seinen Söhnen Friedrich (von Schwaben), Heinrich und Philipp sowie Bischof Hermann von Münster teilgenommen hat, in das Jahr 1189 zu verlegen. Friedrich war allerdings am 1. Mai 1189 bereits in Donauwörth (Reg. IV/3253), sodass anzunehmen ist, dass vor der Datierung in der Quelle mit *kal. Maii* eine Zahl ausgefallen ist. Friedrich müsse somit zwischen den bezeugten Aufenthalten in Vaihingen und Giengen an der Brenz (Regg. IV/3249 und 3251), vielleicht zu der Zeit, als sein Sohn Herzog Friedrich von Schwaben in Lorch eine Urkunde für Adelberg ausstellte (Reg. IV/3250), in Adelberg gewesen sein. Bischof Hermann von Münster lasse sich zudem am 15. April 1189 in Hagenau nachweisen (Reg. IV/3245), und seine Entsendung nach Byzanz sei wohl nicht bereits nach dem 25./30. Dezember 1188 (so in Reg. IV/3216) erfolgt, sondern erst nach den Aufenthalten des Bischofs beim Kaiser im April 1189. – Eine endgültige Klärung lässt sich wohl kaum erreichen, da auch dieser Vorschlag mit einer Reihe von Konjekturen behaftet ist, die es schwer machen, sie unbesehen zu übernehmen. Zudem geht der Vorschlag auch nicht darauf ein, dass die Reihenfolge der Nennung der Kaisersöhne dagegen spricht, dass tatsächlich Heinrich VI., der als König jedenfalls als Erster hätte genannt werden müssen, gemeint ist. Wir haben uns daher dazu entschlossen, in den Barbarossa-Regesten auf alle drei Datierungsvorschläge (1187 Mai 1, siehe Reg. IV/3072; 1188 Mai 1 = Reg. IV/3156a; 1189 vor Mai 1 = unten N.IV/Reg. 3250a) Bezug zu nehmen.

Zu Reg. IV/3157 (1188 Mai 11, in der Thomaskirche zu Weiz).

Beim Ausstellungsort dieser Urkunde betreffs der finanziellen Vorbereitungen zum Kreuzzug durch den Hochfreien Liutold III. von Gutenberg-St.-Dionysen-Waldstein handelt es sich neben der Neumarktkirche St. Thomas in Merseburg (siehe dazu Reg. IV/3203), der Thomaskirche in Halberstadt und der durch Leitzkauer Prämonstratenser errichteten Thomaskirche in Pretzien (südöstl. Magdeburg) um eine der ältesten, dem Märtyrerbischof geweihten Kirchen im deutschen Reichsgebiet, vgl. dazu zuletzt Langenbahn, *Ecclesia beati Thome Martyris*, 107–110, im Aufgreifen der älteren Studie von Mezler-Andelberg, *Patrozinium des hl. Thomas von Canterbury*, 1–15, jetzt in: Ders., *Kirche in der Steiermark*, 279–294.

(1188 Juli 20–1189 Februar 12).

Reg. 3166a

Papst Clemens (III.) entsendet die Kardinalpresbyter Peter von S. Pietro in Vincoli und Jordan von S. Pudenziana zur Beilegung des Trierer Wahlstreites an den Kaiser und dessen Sohn, König Heinrich (VI.), die er um Sicherheit für Erzbischof Folmar von Trier ersucht, der auf den 12. Februar (1189) an den Apostolischen Stuhl geladen wird.

Erwähnt im Schreiben Clemens' III. an das Trierer Domkapitel vom 26. Juni 1189, Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 4: 1187–1191, Nr. 663, vgl. ebd., Nr. 554.

Wir reihen dieses verlorene päpstliche Schreiben zu Reg. IV/3166. Gegenüber diesem Regest erhellt aus der nunmehr verfügbaren Überlieferung, dass die päpstliche Legation nicht schon im Juni (so im Reg. IV/3166), sondern erst nach dem 20. Juli 1188 die Kurie in Richtung Norden verließ.

Zu Reg. IV/3171 (1188 Juli 4–28):

Zu der als Braut für Konrad von Rothenburg ausersehenen Tochter des kastilischen Königs Alfons (VIII.), Berengaria bzw. Berenguela (1180–1246), vgl. jetzt Shadis, Berenguela of Castile.

Zu Reg. IV/3203 (1188 November 25, Gernrode):

Eine ausführliche Würdigung und Interpretation dieses DF.I. für Bischof Eberhart von Merseburg hat jüngst Cottin, Merseburger Neumarkt, 6–19, vorgelegt, wobei auch eine Abbildung des Diploms (S. 6), eine Edition (S. 18) und eine deutsche Übersetzung (S. 19) geboten werden. Auf die Arbeit hat mich Herwig Weigl (Institut für österreichische Geschichtsforschung) freundlicherweise aufmerksam gemacht und auch einen Nachtrag vom 15.6.2017 in der Online-Ausgabe der Regesta Imperii eingebracht (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/1188-11-25_1_0_4_2_4_630_3203.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=20&cHash=b5ed3b19ffeb936ba3e11b94d89b682c#rinav [9.7.2017]). Herr Cottin hat mir in weiterer Folge die Publikation zugesandt, wofür ich ihm großen Dank schulde.

Zu Reg. IV/3208 (1168–1189, vielleicht 1188 Dezember, Saalfeld):

Bei der einen der beiden von Friedrich I. im Tausch an Erzbischof Philipp von Köln vergebenen Abteien handelt es sich um das Kanonissenstift St. Felizitas in Vreden (im Regest irrig: Verden).

(vor 1189 Februar 12)

Reg. 3228a

Hierher muss das Schreiben an Erzbischof Folmar von Trier = Reg. IV/3376 zeitlich eingereiht werden, siehe dazu hier unten N.IV/zu 3376.

Zu Reg. IV/3237 (vor 1189 April 8):

Zur Heiligsprechung Bischof Ottos (I.) von Bamberg vgl. auch das Schreiben Papst Clemens' III. an die Bischöfe Eberhard von Merseburg und Otto von Eichstätt, die Äbte (Berengar) von St. Emmeram in Regensburg und (Gottfried) von Münsterschwarzach sowie den Domdekan und den Domscholaster von Würzburg vom 29. April 1189, Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 4: 1187–1191, Nr. 626.

Zu Reg. IV/3238 (1189 April 10):

Vgl. zu diesem kaiserlichen Schreiben an Papst Clemens (III.) jetzt auch Schmidt – Baaken, Papstregesten 1124–1198, Teil 4/Lfg. 4: 1187–1191, Nrr. 607 und 608.

Zu Reg. IV/3245 (1189 April 15):

Zu den im Kommentar dieses Regests erwähnten englischen Übersetzungen von Kreuzzugsquellen in der Reihe ‚Crusade Texts in Translation‘ ist zu ergänzen der Hinweis auf: The Crusade of Frederick Barbarossa, transl. by Loud (2010).

Zu Reg. IV/3246 (1189 April 16):

In der Bestätigungsurkunde für das Hospital zu Hagenau, die König Philipp von Schwaben am 6. Februar 1208 ausstellte (MG.D.Phil. 171), wird auch die Übertragung der Pfarrrechte diesseits der Moder an das Hospital durch Friedrich Barbarossa erwähnt, was im Barbarossa-Diplom (DF.I. 995 = Reg. IV/3246) nicht angeführt ist. – Der Herkunftsname des als letzter Zeuge genannten Helfrich von Marly war Marlenheim westl. Straßburg, worauf Bernhard Metz am 30.10.2015 in einem Nachtrag zur Online-Ausgabe der Regesta Imperii (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1189-04-16_1_0_4_2_4_673_3246.html) [Zugriff: 30.11.2016] aufmerksam gemacht hat.

(1189 vor Mai 1), Adelberg

Reg. 3250a

Zum Vorschlag, die Anwesenheit des Kaisers in Anwesenheit seiner Söhne Friedrichs (von Schwaben), Heinrichs und Philipps sowie Bischof Hermanns von Münster bei der Weihe des Hauptaltars des Prämonstratenserstiftes Adelberg in den April 1189 zu verlegen, siehe die Bemerkungen oben N.IV/zu 3156a.

Zu Reg. IV/3259 (1189 um Mai 10):

Der hier aus Anlass seiner Belehnung mit dem Herzogtum Böhmen erwähnte Markgraf Konrad-Otto von Mähren wurde beim Aufbruch zum Kreuzzug vom Kaiser dessen Sohn, König Heinrich VI., als *imperialis coadiutor celsitudinis* zur Seite gestellt, vgl. dazu den Bericht in Ex Vincentii Chron. Polonorum, lib. IV, MG. SS XXIX, 498 f. sowie jetzt in der neuen zweisprachigen Edition durch Mühle (Hg.), Chronik der Polen des Magisters Vincentius, 352–354 (lib. IV).

Zu Reg. IV/3262 (1189 um Mai 10):

Freed, Frederick Barbarossa, 103 und 568 Anm. 31, datiert die Belehnung des Grafen Sibodo von Neuburg-Falkenstein wegen der Bezeichnung des Ausstellungsortes als *caminata* (= beheizter Raum) nach dem Vorbild von Hensch, Baukonzeption, 154 f. – eine Arbeit, die mir zuvor entgangen war – in den Januar 1189, als der Kaiser das Erbe der im Herbst des Vorjahres ausgestorbenen Sulzbacher Grafenhaus übernahm (siehe Reg. IV/3227). Mit dieser keineswegs neuen Auffassung hat sich allerdings bereits Noichl, Codex Falkensteinensis, 149 f. Nr. 170 (Vorbemerkung), auseinandergesetzt und sich nach dem Vorbild der Nennung von Regensburg als Ausstellungsort in der von Aventin überlieferten, verlorenen Übersetzung des Codex Falkensteinensis für die Datierung

82 Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas, I.–IV. Lieferung

in den Mai 1189 entschieden. Zudem hat der unter den Zeugen der Traditionsnotiz genannte Bischof Heinrich von Brixen am 29. April 1189 in Donauwörth ein kaiserliches Diplom erhalten (Reg. IV/3252), und der ebenfalls als Zeuge erwähnte Graf Theobald/Diepold von Lechsgemünd ist am 7. Mai 1189 in Neuburg an der Donau bei Hofe bezeugt (Reg. IV/3258). – Da Freed, ebd., auf die Überlieferung bei Aventin nicht Bezug nimmt, halten wir an der zeitlichen Einordnung zum Mai fest.

Zu Reg. IV/3267 (1189 zwischen Mai 16 und 18):

Katzinger, Mauthausen, in: FS Walter Aspernig (JbÖÖMuseumverein 157 = JBMuseumverein Wels 36, 2012) 125–144, sieht in den ungerechtfertigt von den Mauthausenern eingeforderten Abgaben (*vectigal*) die „Fürfahrt“, welche die Mautner von Mauthausen anlässlich der seit dem 12. Jahrhundert nachweisbaren Ennser Jahrmärkte/Messen einhoben. Insbesondere die Zahlungstermine dieser Abgabe von Montag in der Bittwoche bis Pfingstsamstag – siehe dazu auch Rausch, Jahrmärkte, in: Europ. Messen und Märktesysteme, hg. von Johanek und Stooß (Städteforschung, A 39) 172 – sprechen für Katzingers Hypothese: Die Ennser Messe fand damit im Jahr 1189 zwischen dem 15. (nicht wie bei Katzinger: 14.) und dem 27. Mai statt, damit genau in der Zeit, als die Kreuzfahrer zwischen Regensburg und Wien über die Donau unterwegs waren. Bezeugt ist die Einbeziehung Mauthausens in die Abgabenerhebung im Kontext der Ennser Jahrmärkte dann zu Anfang des 13. Jahrhunderts in einer Urkunde Herzog Leopolds VI. von Österreich. – In der Online-Version der Regesta Imperii hat Herwig Weigl bereits am 8. Dezember 2012 auf die Ausführungen von Katzinger aufmerksam gemacht (siehe: http://www.regesta-imperii.de/regesten/4-2-4-friedrich-i/nr/1189-05-18_1_0_4_2_4_694_3267.html [Zugriff: 30.11.2016]).

Zu Regg. 3274 und 3367 (1189 Mai 25–28):

Auf der namengebenden Burg des unter den Kreuzzugsteilnehmern während des Aufenthalts auf dem Vierfeld bei Pressburg genannten Beringer von Gamburg haben sich im Palas Wandmalereien aus dem frühen 13. Jahrhundert (vor 1219) erhalten, die als die ältesten profanen Wandmalereien nördlich der Alpen gelten. Sie umfassen Szenen des Dritten Kreuzzuges, darunter eine Darstellung Friedrich Barbarossas und eine namentlich bezeichnete Abbildung Bischof Gottfrieds von Würzburg (Einritt nach Adrianopel, Überfahrt über die Dardanellen, Kämpfe vor Philadelphia etc.), und wurden erst 1986 von Hans-Georg v. Mallinckrodt jun. aus der Familie der derzeitigen Besitzer dieser Burg entdeckt, vgl. dazu die Hinweise bei Görlich, Barbarossa-Bilder, 14 f. (irrig hier: erste Hälfte des 12. [!] Jahrhunderts) mit Anm. 34 sowie Abb. 4, 5 und 20. Siehe dazu jetzt auch den Sammelband: Repräsentation und Erinnerung, hg. Rückert – Schaupp (2016).

Zu Reg. IV/3307 (1152 März 9 – 1189 Ende Mai):

Zu den Beziehungen des Kalonymos ben Meïr, des Vorstehers der Speyerer Judengemeinde und Vaters des David ben Kalonymos (wohl aus Mainz), zu Friedrich Barbarossa vgl. jetzt die Hinweise bei Haverkamp, Jewish Images on Christian Coins, 197–199.

Zu Reg. IV/3308 (vor 1189 vor Ende Mai):

Görlich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 507, verweist die Erzählung über die Zuweisung besserer Plätze der lippischen Gesandtschaft am Hofe des Kaisers ebenfalls zum Mainzer Pfingstfest 1184, datiert das Lippiflo-

rium allerdings mit Großvollmer, Das Lippiflorium, 181–208, in die Zeit um 1500 (siehe dazu die Hinweise im Kommentar zu meinem Regest).

(1152 März 9/1155 Juni 18 – 1189 Ende Mai)

Reg. †3311a

Friedrich stellt der Stadt St. Gallen ein Privileg aus.

Fingiertes DF.I., erwähnt bei Joachim von Watt (Vadian), Grössere Chronik der Äbte, Bd. 1, ed. Stettler, 169 f.

Der gelehrte Humanist Vadian äußerte sich durchaus vorsichtig über die Existenz einer verlorenen Urkunde Friedrich Barbarossas für die Stadt St. Gallen, hielt es aber für denkbar, dass eine solche beim Stadtbrand von 1215 zerstört worden sei. Tatsächlich handelt es sich um den Versuch, für die den Äbten des Klosters untertänige Stadt eine direkte Unterordnung unter das Reich, damit also den Rang einer „Reichsstadt“ nachzuweisen. – Den Hinweis verdanke ich dem Referat „... die selb statt kain richstatt nie gesin ist. Politische Argumentation der Fürstabei und der Reichsstadt St. Gallen im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit“, das Rudolf Gamper bei der Sechsten wissenschaftlichen Tagung des Mühlhäuser Arbeitskreises für Reichsstadtgeschichte („Reichsstadt als Argument“) am 13. Februar 2018 in Mühlhausen/Thüringen gehalten hat. Herrn Gamper bin ich für die Übermittlung von Kopien der hier zitierten Edition sehr dankbar.

Zu Reg. 3317 (1155 Juni 18 – 1189 Ende Mai):

Zur Kommende der Johanniter in Heimbach vgl. jüngst Armgart, Johanniter von Heimbach, in: ZGORh 164 (2016), 101–152.

Zu Reg. IV/3325:

Zu den im Kommentar zu diesem Regest gebotenen Hinweisen auf andere Bildnisse Friedrich Barbarossas vgl. jetzt den wichtigen Sammelband: Görich – Schmitz-Esser (Hg.), BarbarossaBilder; zu Herrscherbildnissen auf Siegeln und Münzen vgl. daselbst die Beiträge von Fees, Barbarossa in seinen Siegeln, Weber, Barbarossa auf Stadtsiegeln, und Matzke, Barbarossa auf den Münzen; zu Darstellungen des Kaisers in der Buchmalerei vgl. daselbst die Beiträge von Krieg, Thronbild, Dendorfer, Schäfflerner Codex, Brenninger, Begraben unter Farbe und Ornament, Huth, Unbeachtete Barbarossabilder, und Haug, Barbarossa in den Randzeichnungen der ‚Annales Ianuenses‘, sowie auch die Drucklegung der Dissertation von Frau Haug, Annales Ianuenses; zu Überlieferungen aus dem Bereich der Bauplastik vgl. daselbst Görich, St. Zeno, Deutinger – Schmitz-Esser, Freising; zu solchen im Umfeld von Kleinplastik und Kunsthandwerk vgl. daselbst Belghaus, Armreliquiar, Keupp, Cappenberger ‚Taufschale‘, und Horch, Cappenberger Barbarossakopf.

(1155 Juni 18 – 1189 Ende Mai).

Reg. 3332d

David von Dinant widmet Friedrich I. eine seiner naturphilosophischen Schriften.

Erwähnt in Hinweisen aus dem späten 13. Jahrhundert, vgl. Ricklin, *unde Aristoteles in physicis*, in: Ders., Die Physica und der liber de causis (1995), 32–34, sowie Ders., Der Traum der Philosophie im 12. Jahrhundert, 337.

Gegen die Auffassung von Huth, Staufische Reichshistoriographie, 13, sowie – noch stärker – Ders., „Gekrönter Esel“, in: Friedrich Barbarossa und sein Hof (= Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, Bd. 28, 2009), 104, der Herrscher habe „seine schützende Hand über Magister David von Dinant gehalten, wendet sich mit Recht Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 203.

(1155 Juni 18 – 1189 Ende Mai).

Reg. †3332e

Archidiakon R. der Kirche von Chiusi (*Chusi*) erhebt schriftlich beim Kaiser Klage gegen die Übergriffe des Grafen G. auf die Besitzungen seiner Kirche und bittet um dessen Eingreifen.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatri, MS. 45S (Zweite Sammlung), fol. 150v. –Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 349 Nr. 52.

Fiktives Schreiben; an einem Bezug auf die Bischofskirche bzw. das Domkapitel von Chiusi ist kaum zu zweifeln. Von Beziehungen zu Chiusi ist für Friedrich I. nur aus später Überlieferung zum Mai/Juni 1155 etwas bekannt (Reg. I/311). – Siehe dazu die Antwort des Kaisers im folgenden Regest, N.IV/†3332f.

(1155 Juni 18 – 1189 Ende Mai).

Reg. †3332f

Friedrich teilt dem Archidiakon (R.) der Kirche von Chiusi (*Chusi*) auf dessen Schreiben (Reg. †3332e) mit, dass er seinen Kapellan Gottfried entsende, der den Grafen Rainer (!) von seinen Übergriffen abbringen werde.

Briefe des Magisters Guido (Savignano sul Rubicone. Biblioteca dell'Accademia dei Filopatri, MS. 45S (Zweite Sammlung), fol. 150v–151r. –Reg.: Hartmann, *Ars dictaminis*, 349 Nr. 53.

Fiktives Schreiben; an einem Bezug auf die Bischofskirche bzw. das Domkapitel von Chiusi ist kaum zu zweifeln. Dem gegen die Kirche von Chiusi agierenden Grafen wird hier – im Unterschied zu N.IV/†3332e – der Name Rainer gegeben. – Von Beziehungen zu Chiusi ist für Friedrich I. nur aus später Überlieferung zum Mai/Juni 1155 etwas bekannt (Reg. I/311).

Zu Reg. IV/3336 (1169 Juni – 1189 Ende Mai):

B.-Baaken, Nachträge, S. 207 f. zu B.-Baaken Reg. 639, spricht sich für eine Datierung der Gründung des Hospitals zu Ellingen zu (1184 Mai 21 [Schwertleite Heinrichs VI.] – 1189 Ende April) aus. Sie bezieht die in der Bestätigung Friedrichs II. erwähnte Übertragung des Hospitals an das Stift Berchtesgaden durch Kaiser Friedrich I., Kaiser Heinrich (VI.) und König Philipp von Schwaben auf eine gemeinsame Handlung aller drei Staufer und plädiert daher für eine zeitliche Einordnung in den April 1189. Die Anwesenheit Philipps von Schwaben beim Kaiser wird allerdings von der Datierung der Präsenz der drei Staufer bei der Altarweihe in Adelberg abgeleitet, die nicht mit letzter Sicherheit feststeht (siehe oben N.IV/zu 3156a und N.IV/3250a). Allerdings wird Philipp gemeinsam mit seinen Brüdern Herzog Friedrich von Schwaben, Pfalzgraf Otto von Burgund und Konrad von Rothenburg am 26. April 1189 in Giengen bei Hofe genannt (Reg. IV/3251) und am 1. Mai 1189 allein in Donauwörth (Reg. IV/3253). – Unsere Datierung richtete sich nach dem Aufbruch des Kaisers zum Kreuzzug, und letztlich ist auch keine Sicherheit darüber zu erzielen, ob Friedrich Barbarossa, Heinrich VI. und Philipp von Schwaben diese Übertragung tatsächlich gemeinsam durchgeführt haben – ebenso wären drei Deperdita dieser Herrscher vorstellbar.

Zu Reg. IV/3359 (nach 1188 Dezember 7 – 1189 Ende Mai):

B.-Baaken, Nachträge, S. 204 zu B.-Baaken Reg. 618A = 2: Register, S. 189, datiert die von Heinrich VI. gemeinsam mit seinem Vater gemachte Schenkung an Bischof Rudolf von Verden zu (1188 November – 1189 April 18, Erfurt) und meint, dass sie bei einem der letzten Zusammentreffen von Vater und Sohn, und zwar wohl eher im November 1188 in Erfurt als im April 1189, stattgefunden habe. Dies kann schon deshalb nicht zutreffen, weil Bischof Rudolf erst nach dem Tod seines Vorgängers Tammo (7. Dezember 1188) gewählt wurde. Somit muss die genannte Schenkung jedenfalls vor dem Aufbruch zum Kreuzzug erfolgt sein, vielleicht während des Zusammenseins Barbarossas mit Heinrich VI. im April 1189 in Straßburg (Reg. IV/3236), Hagenau (Reg. IV/3241) oder Vaihingen

(Reg. IV/3249). Schon im Mai hatten sich die Wege von Vater und Sohn getrennt, da Heinrich VI. damals bereits in Basel weilte (B.-Baaken Regg. 85 und 86).

Zu Reg. IV/3366 (1189 vor Ende Mai):

Zur Bedeutung des Widmungsbildes aus dem Prämonstratenserstift Schäftlarn für die Erwartungshaltungen, die im Reich betreffs des Kreuzzuges herrschten, vgl. zuletzt Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 549 f. mit Anm. 6.

Zu Reg. 3367 siehe Zu Reg. 3274

Zu Reg. IV/3376 (vor 1189 Juni 26):

Da Papst Clemens III. Elekt Folmar von Trier bereits für den 12. Februar 1189 an die Kurie geladen hatte, ist Reg. IV/3376 zeitlich vor diesem Termin einzureihen, also als Reg. 3228a (siehe oben N.IV/3228a). B.-Baaken, Nachträge Reg. N 100, worauf diese Klarstellung gründet, reiht das in Vorbereitung dieser Geleitszusage von Papst Clemens III. an den Kaiser und seinen Sohn, Heinrich VI., gerichtete Ersuchen zu 1188 Ende Juli ein.

Zu Reg. IV/3399 (1189 Ende August/Anfang September):

Bei dem Abt des bei der eroberten Burg *Scribention* gelegenen Klosters, der zum Kaiser gebracht und dort ehrenvoll behandelt wurde, handelt es sich nicht um einen „irischen“ Abt. Er stammte nicht aus *Hibernia*, das Bühler, Der Kreuzzug Friedrich Barbarossas, 2002, 100 f., mit „Irland“ übersetzt, sondern aus *Hiberia* (so richtig in der ältesten Überlieferung des sog. Ansbert), worunter Ostgeorgien zu verstehen ist. Bei dem Kloster des Abtes handelte es sich um das südlich von Philippopol gelegene berühmte georgische Kloster Petrizoni (heute: Batschkowo/ Бачковски манастир, ca. 30 km südlich von Plovdiv im Chepelarska-Tal, Bulgarien). Diese Erkenntnisse sind Halfter, Staufer und Georgien, in: Le Muséon 123 (2010), 411–415, zu verdanken.

Zu Reg. IV/3470 (1190 Juni 10):

Eine eingehende Untersuchung zu den Überlieferungen zum Tod Kaiser Friedrich Barbarossas hat Bargmann, Tod Friedrichs I. im Spiegel der Quellenüberlieferung, in: Concilium medii aevi 13 (2010), 223–249 (online verfügbar, siehe: <http://cma.gbv.de/z/2010>, Zugriff am 27.12.2011), vorgelegt.

Zu Reg. IV/3471 (1190 ab Juni 10–21/24 – Juli und danach):

Aus Pavia ist die Nachricht überliefert, der dortige Bischof habe zu Ende des 14. Jahrhunderts angeordnet, bei Umbauarbeiten im Dom S. Maria Assunta und S. Stefano die dortigen Gräber Barbarossas und seiner Gemahlin Beatrix nicht zu beschädigen. Wahrscheinlich leitete sich dies aus einer lokalen Tradition her, der Staufer habe den Bau des Domes finanziert und sei dort auch beigesetzt worden, vgl. dazu Majocchi, Pavia città regia, 127 f., und Görich, Friedrich Barbarossa. Eine Biographie, 651.

NAMENREGISTER

Vorbemerkung: Im vorliegenden Namenregister sind sämtliche Orts- und Personennamen, die in den Regesten erscheinen, berücksichtigt. Aufgenommen sind auch die Namen in den Nachträgen, die in den Bänden 2, 3 und 4 sowie dem hier vorliegenden Band 5 (oben S. 41–85) enthalten sind. – Zur Erstellung des Registers vgl. die ausführlichen Erläuterungen, die in der Einleitung unter dem Abschnitt „Von Lust und Last der Register-Erstellung“ (S. 17–35) geboten werden, wobei die dort gebotenen Exempla gleichfalls im Namenregister Beachtung finden. – Hier sei noch einmal auf die verwendeten Abkürzungen für Nennungen der betreffenden Personen als Adressaten („A.“), Empfänger („E.“), Petenten bzw. Intervenienten („P.“), Rekognoszenten („R.“) oder als Zeuge („Z.“) verwiesen. Die weiteren im Register verwendeten Abkürzungen lassen sich unschwer über das „Abkürzungs- und Siglenverzeichnis“ (S. 717–721) auflösen. Dem Aufbau der Belegstellen liegt folgendes System zugrunde: Auf die Nennung des Teilbandes mittels römischen Zahlzeichens folgt – getrennt mit Gedankenstrich – die jeweilige Nummer des Regests, wobei mit durch Schrägstrich von dieser Nummer getrennten arabischen Ziffer „1–4“ der jeweilige Absatz bzw. Teil des betreffenden Regests – also (1) die Zeile mit Datum, Aufenthaltsort und Regestnummer, (2) der eigentliche Regestentext, (3) die Nennung der jeweiligen Überlieferung(en) und (4) der Kommentar zum betreffenden Regest – angeführt wird. Namen in den „Nachträgen“ werden gleichfalls erfasst, wobei sie mit „N.I–IV“ (Nachträge im zweiten bis fünften Teilband) und der Angabe der jeweiligen Regestnummer bezeichnet werden. Zwischen dem Vorkommen eines bestimmten Namens in verschiedenen Teilbänden der Regesta Imperii wird mittels Trennung durch ein eigenes Zeichen („– || –“) hingewiesen, doch werden Belege in den Nachträgen bisweilen auch direkt zur Regestnummer angeführt; das Zeichen „†“ bezeichnet – ebenso wie in den vier Regestenbänden selbst – Spuria, also ge-, manchmal auch verfälschte Kaiserurkunden. Vielfach wird auch auf besondere inhaltliche Spezifika der Nennung bestimmter Namen eingegangen (z.B. „Ermordung, Regalieninvestitur“). In spezieller Weise findet der Name des Kaisers selbst, also „Friedrich Barbarossa“ (S. 223–238) eine äußerst umfassende Behandlung und Aufnahme. Insgesamt kann ein Sachregister dennoch nicht ersetzt werden, doch stellen die bei Orts- und Personennamen gebotenen Untergliederungen einen gewissen Ersatz bzw. eine Hilfestellung für eine Erschließung nach Sachbegriffen dar.

– A –

- A.
- I – Reg. 203/2
 - Graf von V.: IV – Reg. †3344/2 (A.)
 - Ministeriale einer (ungenannten Kirche): IV – Reg. 2981/2
 - Schultheiß (Gesandter Friedrich Barbarossas): I – Reg. 81/2
 - de, von: siehe Albero; F.; Walter
 - Aach im Hegau (nördl. Singen/Hohentwiel, Ldkr. Konstanz, Bad.-Württ.): N.III – zu Reg. 1697
 - Aachen (Reg.-Bez. Köln, Nordrh.-Westf.)
 - (auch Stadt): I – Regg. 65/1–2, 66–70/1, 72/2, 73/2, 102/4, 229/1, 443/2, 451/2, 454/1 und 4, 456/2. – || – II – Regg. 1242/2 und 4, 1526/1, 1527/1, 2 und 4 (*civitas imperialis*), 1528/1, 1529/1 (Kaiserpfalz) und 2, 1530/1 und 2 (vgl. N.III – zu Reg. 1530, N.IV – zu Reg. 1530), 1531–1532/1, 1538/1, 1539/1 und 2 (E., Stadt: *caput et sedes regni Theutonici*; N.IV – zu Reg. 1539), 1540/1 und 2 (E., Ort; Stätte der ersten Krönung der römischen Kaiser), 1541/1 und 2, 1726/2. – || – III – Regg. 1840/4, 1847/1 und 4, 1934/1 und 2, 1935/1, 1937/1, 1942/4, 1944–1945/1, 2031/2, 2062–2063/1, 2065/1 und 4, 2066/1, 2077/4, 2529/4. – || – IV – Regg. 2828/4, 3277/4
 - (Kanonikerstift), Kirche St. Marien, Marienstift (Pfalz-, Domstift): I – Reg. 66/2. – || – II – Regg. 1530/2, 1538/2 und 4 (E.), 1539/2 (E.). – || – III – Regg. 2066/2 (E., Kapitel), 2077/2 (E., Kapitel), 2529/2. – || – IV – Regg. 3277/2 (E.), 3321/3. – Siegel des Marienstiftes: III – Reg. 2066/2 und 4. – Kanoniker, Brüder von St. Marien: II – Reg. 1538/2 (E.). – || – III – Reg. 2077/2 (P.). – || – IV – Reg. 3321/2. – Propst (des Marienstiftes): siehe Adalbert (Albert); Arnold; Heribert; Otto (einmal *irrtümlich: Acbergensis*); Philipp (von Schwaben,

- jüngster Sohn Friedrich Barbarossas). – Dekan des Marienstiftes: siehe Stephan. – Kanoniker von St. Marien: siehe Amelius; Arnold, dann Erzbischof von Trier; Lambertus Curcus
- Befestigung der Stadt: III – Reg. 1934/2
 - Geldwechsel: II – Reg. 1540/2
 - Häuser der Ministerialen: II – Reg. 1242/2
 - Jahrmärkte: II – Reg. 1540/2
 - Markt an Aschermittwoch, Aschermittwochsmarkt: III – Reg. 2031/2
 - Markt an Michaelis, Michaelismarkt: III – Reg. 2031/2
 - Münze: II – Reg. 1540/2. – || – III – Reg. 2031/2
 - Pfalz: I – Regg. 66/2 und 3, 68/2 und 4
 - Richter: III – Reg. 2031/2
 - Schöffen: III – Reg. 2031/2
 - Schultheißen auf Gütern des Marienstiftes: III – Reg. 2077/2
 - Schultheiß, Ministerialen und Bürger: I – Reg. 66/4. – || – IV – Reg. 3277/2
 - Aachener, Bürger II – Reg. 1697/2 (Opfer der Seuche vom Sommer 1167). – || – III – Reg. 1934/2
 - Diener der Marienkirche (Glöckner, Bäcker, Köche, Brauer usw.): I – Reg. 66/4. – || – IV – Reg. 3277/2 (E.)
 - Dienstleute von St. Marien: II – Reg. 1242/4
 - Kaufleute: II – Reg. 1540/2
 - Dekan von St. Adalbert (Kanonikerstift): siehe Richer
 - Graf: siehe Hugo (Ugo)
 - Richter: siehe Richolf
 - Vogt: siehe Wilhelm
 - siehe auch: Benedikt; Friedrich; Gerhard
- Aalst (zwischen Gent und Brüssel, belg. Prov. Ostflandern), von: siehe Dietrich
- Abate *quondam Ildebrandi* (aus Florenz): III – Reg. 1981/2 (2x)
- Abazia al Monistero siehe: Fontebuona
- Abbas (= *Eigennamen*)
- siehe: Comes; Guido
- Abbiategrasso (im Parco del Ticino, westl. Mailand, ital. Prov. Mailand)
- I – Reg. 260/1. – || – II – Reg. 1733/1 und 2
- Abbondio, Sant' – siehe: Como
- Abbonis (*Familiennamen*), de: siehe Lothar (aus Lodi)
- Abdon, hl.: N.IV – zu Reg. 2409
- Abenberg, *irrtümlich*: Abendorf (Burg über der gleichnamigen Stadt, südwestl. Nürnberg, Ldkr. Roth, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- Graf: siehe Friedrich; Friedrich (der Jüngere); Konrad; Rabodo
- Abensberg (Burg in der gleichnamigen Stadt, südwestl. Regensburg, Ldkr. Kelheim, Niederbayern), von: siehe Altmann
- Absalon, Bischof von Roskilde: II – Reg. 1150/2 (2x)
- Abû Tâhir Ismail ibn Iasin al-Djili (*Archarius*; Butair Esmair), Gesandter Sultan Saladins: III – Reg. 2024/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2024), III – Reg. 2039/4, N.IV – zu Reg. 2040, III – Reg. 2063/2 und 4
- Abû Tâhir Ismail ibn Iasin al-Djili (*Archarius*), Gesandter Sultan Saladins: N.IV – zu Reg. 2024 und zu Reg. 2040
- Abydos (nördl. bei Canakkale, auf der kleinasiatischen Seite der Dardanellen, an deren schmälster Stelle, Türkei)
- IV – Regg. 3404/2, 3431/2
- Acburgensis* siehe: Aachen
- Accarisius, Sohn des Lambertus da Corte, Bolognese: II – Reg. 1134/2
- Acciaiolo siehe Stephan (Steffano)
- Acenensis insula* (*Cesenelli bei Massa, wo?; bzw. vielleicht Ceneselli bei Castelmassa, am linken Ufer des Po, ital. Prov. Rovigo?; oder Castel d'Azzano, südl. von und ital. Prov. Verona; oder Isola della Scala, nordwestl. Legnano, ital. Prov. Verona?*): I – Reg. 352/1 und 4
- Acerbus
- di Cantore, Konsul von Cremona: II – Reg. 642/2
 - Morena (aus Lodi), Richter und *missus* König Konrads III.: II – Regg. 993/2 und 4, 1033/2, 1062/2 (Podestà von Lodi), 1066/2 (Podestà von Lodi), 1697/2 (Tod), 1708/2 und 4 (Tod), 1709/4 (Tod), 1751/2 (Tod)
 - Kaiserlicher Hofrichter (ob Acerbus Morena?): II – Reg. 1613/2
- Acey (am Ognon, nordwestl. und Teil von Vitreux, Dép. Jura)

- Zisterzienserkloster: I – Reg. 404/2 (E.). – Abt: siehe Lucas
- Ort: I – Reg. 404/2
- Hof: I – Reg. 404/2
- Achberg, Propst: siehe richtig: Otto, Propst von Aachen
- Achdorf (*heute*: Teil von Landshut an der Isar, Niederbayern)
 - von: siehe Engilwan; Heinrich
- Achilleo, S. –: siehe Rom, SS. Nereo e Achilleo
- Achyraos* (*Sycheron* in der *vallis Ascaratana*; Hoca Kalesi oder Roman Kalesi, abgekommen, im Tal von Balıkesir, südöstl. Balıkesir in Richtung Bigadiç, türk. Prov. Balıkesir): IV – Reg. 3448/1 und 2
- Acı Göl, heute Acıgöl (auch: Anava-See; Salzsee, östl. Denizli, türk. Provinzen Denizli und Afyonkarahisar): IV – Reg. 3455/1
- Acquafredda siehe: Morimondo
- Acquanegra, auch: Acquanigra (*heute*: Acquanegra sul Chiese, östl. Cremona, ital. Prov. Mantua)
 - Kloster des hl. Thomas zu –: II – Reg. 615/2 (E.). – Abt: siehe Johann
- Acquanera (abgekommen, zwischen Como und Cantù, ital. Prov. Como): II – Reg. 908/1
- Acquanigra (*nicht*: *Diözese Brescia oder Pavia*) siehe: Acquanegra sul Chiese
- Acquapendente (an der Paglia, nördl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo)
 - I – Reg. 312/1 und 2. – || – II – Regg. 576/2, 1008/2. – || – III – Reg. 2521/2. – || – IV – Reg. 2911/2
- Acqui (*heute*: Acqui Terme, an der Bormida, ital. Prov. Alessandria)
 - III – Reg. 2288/2. – || – IV – Regg. 2690/2, 2964/4
 - Gebiet: I – Reg. 277/1 und 2
 - Bischof: siehe Obert; Robert (Rubert); Wilhelm
- Acto
 - Konsul von Foligno: III – Reg. †2252/2
 - IV – Reg. 2922/2. – Onkel: siehe Franko; Rainald
- Adalbero siehe: Albero
- Adalbert, Adelbert, Adelpret, Albert, Albertus, Albertinus, Albertonus, Albrecht, Alibertus
 - (II., von Ivrea), König (von Italien): II – Reg. 938/2. – || – III – Reg. 2306/2
 - (I., von Habsburg), König: IV – Reg. 3340/4
 - (de Morra), Kardinalpriester von S. Lorenzo in Lucina (1158–1187, vorher, 1156–1158, Kardinaldiakon von S. Adriano), dann: Papst Gregor VIII. (*siehe dort*): II – Regg. 773/2, 1226/2. – || – III – Reg. 2291/2. – || – IV – Reg. 3111/4
 - de Summa (da Somma), Subdiakon der Römischen Kirche, Legat Alexanders III.: III – Regg. 2334/4, 2393/2
 - (I.), Erzbischof von Mainz: I – Reg. 228/2. – || – N.IV – zu Reg. †1565
 - (III.), Elekt, Erzbischof von Salzburg, 1177 abgesetzt, dann Propst von Mělník, dann ab 1183 erneut als Erzbischof von Salzburg eingesetzt: I – Reg. 98/3. – || – III – Regg. 1807/4, 1812/3, 1832/4, 1837/2 und 4, 1839/2 und 4, 1846/2 und 4, 1943/2, 1948/2, 3 und 4, 1956/2 (von Böhmen; *nepos* Friedrich Barbarossas), 1962/2, 1964/2, 1965/2 (E.) und 4, 1966/2, 2023/2, 2038/2, 2075/2, 2080/2 und 4, 2081/2, 3 und 4, 2191/2 und 4, 2291/2 (Absetzung, vgl. N.III – zu Reg. 2291), 2297/2. – || – IV – Regg. 2682/2 und 4, 2736/2 (Salzburg) und 4, 2756/4, 2806/2 2823/2 und 4, 2824/2 (E.) und 4, 2830/2 (päpstlicher Legat für ganz Bayern) und 4, 3035/2, 3037/4 3042/2 (und seine Suffragane), 3052/2, 3057/2, 3064/2, 3274/2 (*irrtümlich*: von Mainz). – Vater: siehe Vladislav, König von Böhmen. – Boten: siehe Andreas, Domscholaster von Speyer, Magister; Ludolf, Magister, Domdechant von Magdeburg; Wortwin, Propst von Magdeburg
 - Bischof von Bergamo: II – Reg. 612/2
 - Bischof von Freising: II – Regg. 663/2, 671/2 und 4, 699/2, 737/2 (A.), 836/2 (A.), 1239/2, 1475/2, 1495/2, 1723/2 (A.). – || – III – Regg. 1825/2 und 4, 2081/2, 2249/2, 2271/4, N.III – zu Reg. 2282–2283 sowie 2290, III – Regg. 2516/4 (päpstlicher delegierter Richter), 2519/2, 2536/2 (päpstlicher delegierter Richter), 2552/2 (E.) (vgl. N.IV – zu Reg. 2552). – || – IV – Regg. 2665/2, 2667/2, 2787/2, 2812/4, 2986/2 (A.) und 4, 3269/4
 - Bischof von Trient: I – Regg. 417/2 (ohne Namensnennung), †418/2 (ohne Namensnennung; *irrtümlich*: *Tridestinus*), 419/2 (ohne Namensnennung; *irrtümlich*: *Tridestinus*), 435/2, 447/2, 489/2,

- 496–497/2. – || – II – Regg. 822/2, 837/2, 981/2, 985/2 (E.), 1300/2, 1306/2, 1310/2 (Vikar Friedrich Barbarossas), †1312/2, 1592/2, 1625/2 (E.). – || – III – Reg. 2289/4 (Tod)
- Bischof von Trient: IV – Regg. 2755/2 (Elekt; P), 2756/2, 2798/2, 3057/2, 3206/2, 3207/2 und 4
 - Bischof von Vercelli: IV – Regg. 2817/2 und 4, 2964–2965/2
 - (I.), Bischof von Verdun: I – Regg. 413/2 (E.), 431/2. – || – II – Regg. 822/2, 850/2, 960/2
 - (II.), Bischof von Verdun, vorher Thesaurar der Kirche von Verdun: IV – Reg. 3130/2
 - (von Sponheim), Notar der Reichskanzlei: siehe Arnold H
 - Abt von Benediktbeuern: III – Reg. 2198/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2198). – Freund: siehe Konrad, Erzbischof von Mainz
 - Erwählter Abt von Bobbio: IV – Reg. 2843/2
 - Abt von Ellwangen: I – Regg. 143/2, 435/2. – || – II – Regg. 1187/2, †1189/2, 1504/2, 1566/2
 - Abt von Herrenalb, vorher Mönch in Königen: IV – Reg. 3028/2
 - Abt von Kempten: I – Regg. 369–370/2, 526/2. – || – II – Reg. 1422/2
 - Abt von SS. Dionysius und Aurelius unweit von Mailand: II – Reg. 608/2 und 4
 - Abt von Nonantola: I – Reg. 297/2
 - Abt von S. Pietro in Ciel d’Oro (zu Pavia): N.IV – zu Reg. 723
 - Abt von Polirone (S. Benedetto Po): IV – Reg. 2879/2
 - Abt von St. Emmeram zu Regensburg: I – Regg. 101/2, 421/2, 435/2
 - Abt von Strahov: III – Reg. 2530/2
 - Abt von S. Salvatore di Tolla: II – Reg. 1620/2 (E.)
 - Propst von Aachen, zugleich Domdekan von Köln: I – Regg. 78/2, 80/2, 169/2, 180–181/2 (bis hierher: Domdekan von Köln), 225–226/2, 230/2, 247/2, 269/2, 271/2, 330/2 und 4 (P.; Propst von Aachen und Domdekan von Köln), 431/2, 459/2, 462/2, 532–535/2, 541–545/2
 - Propst von Heiligenkreuz (zu Augsburg): III – Regg. 1925/2, †1936/2
 - Propst von Herbrechtingen: III – Reg. 1925/2
 - Propst von Honau, Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. 531/2
 - de Cazano, Dompropst von Lodi: II – Reg. 1600/2
 - Propst der Maximilianszelle (bei Bischofshofen): III – Reg. 2083/2
 - de Facano, Prior der Kirche S. Maria de Caldone zu Goito: IV – Reg. 3059/2
 - Prior der Kollegiatkirche San Severino Marche: III – Reg. 2346/2 (E.)
 - (Dom)Kustos von Speyer: IV – Reg. 3028/2
 - *Caluus*, Domkanoniker von Speyer: IV – Reg. 3028/2
 - Thesaurar von Verdun siehe: Bischof Albert (II.) von Verdun
 - Primicerius von Verdun: I – Reg. 269/2
 - Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2
 - Domkustos von Würzburg: II – Regg. 1428/2, 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1865/2, 1978–1979/2, 2001/2, 2061/2, 2534/2
 - Kapellan (*wohl*: von Würzburg): II – Reg. 1428/2. – || – III – Reg. 2001/2
 - Kapellan von Stift Haug (zu Würzburg): II – Reg. 1504/2
 - Angehöriger von Stift Haug (zu Würzburg): II – Reg. 1504/2
 - Mönch von S. Remi zu Reims, vorher Vogt von Kusel: I – Reg. 137/2 und 4
 - von Tarsus, Kanzler der Kirche von Antiochia: IV – Reg. 3126/4
 - von Biesenrode (Geistlicher): IV – Reg. 2676/2
 - von Sponheim, Pfarrer zu Blieskastel: IV – Reg. 2642/2
 - von Trient, Notar: IV – Reg. 2755/2 (Z. und Schreiber des DF.I.854 = Reg. 2755)
 - Notar: II – Reg. 1210/2
 - Notar (*wohl*: in Trient, *notarius domini Fedrici imperatoris invictissimi*): IV – Reg. 3206–3207/2
 - Sohn des Herzogs von Polen: III – Reg. 1799/2
 - (der Bär), Markgraf von Brandenburg, von Sachsen, von Stade; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 31*: I – Regg. 67–70/2, 78/2, 80/2, 81/2, 84/2, 85/2, 87/2, 88/2, 100/2 und 4, 135/2, 137–140/2, 142–144/2, 173–174/2, 208/2, 212/2, 223/2 und 4 (*Goslariensis ecclesie post regem*

- advocatus*), 364/2, 376/2, †399/2, 417–†418/2 (von Stade), 419/2 (von Stade), 422/2 (der Ältere), 439–440/2, 447/2, 462–463/2, 472/2, 474/2, 475/2 (2x, auch Z.), 486/2 (Legat Friedrich Barbarossas), 512/2 und 4, 515/2 (formuliert Fürstenspruch; auch Z.), 516/2, 518/2. – || – II – Regg. 576/2 (zwei seiner Söhne), 893/2, 1055/2 (von Sachsen), 1058/2 (von Stade), †1064/2, 1071–1072/2, 1095/2, 1097/2, 1100/2, 1125/2, 1145/2 (2x), †1147/2, 1198/2, 1226/2, 1428/2, 1454/2, 1458/2, 1475/2, 1480/2, 1482/2 (der Ältere), 1489/2, 1578/2 (Vogt von Nienburg; auch Z.), 1731/2, 1761/2 (Stellvertreter Friedrich Barbarossas bei Rechtsgeschäft für Merseburg). – || – III – Regg. 1791/2 (Vogt von Goslar, 2x), 1828/2 (von Sachsen), 1829/2 (von Sachsen; und seine Söhne), 1831/2 (von Sachsen; und seine Söhne), 1842/2, 1885/2, 1996/2 (Söhne, *welche?*), 2001/2, 2291/2 (*wohl irrtümlich statt: Albrecht, Graf von Ballenstedt?*). – Mutter: siehe Eilica. – Sohn: siehe Adalbert (Albert) (Graf von Ballenstedt); Bernhard, Graf von Anhalt, Aschersleben und Sachsen; Dietrich, Graf von Werben; Hermann, Graf von (Weimar-) Orlamünde; Otto, Markgraf von Brandenburg; Siegfried, Erzbischof von Bremen, dann Bischof von Brandenburg. – Tochter: siehe Christina
- Markgraf von Este: II – Reg. 798/2. – || – III – Regg. 2291/2, 2306/1, 2316/2 (P.). – || – IV – Regg. 2652/2 (E.), 2836/2. – seine Töchter: IV – Reg. 2825/2. – Bruder: siehe Bonifaz; Obizo. – siehe auch: Fulco; Obizo. – Seneschall: siehe Zanettus
 - Markgraf von Incisa: II – Reg. 1655/2
 - Sohn des Markgrafen Otto von Meißen: IV – Reg. 3228/2 und 4 (A.?). – Bruder: siehe Dietrich
 - Pfalzgraf von Sommerschenburg bzw. von Sachsen: II – Regg. 561/2, 1000/2 (*Graf?; oder von Wernigerode?*), 1145/2, †1147/2, 1226/2. – || – III – Regg. 2026/2, 2538/2 (gest.)
 - Graf von Ballenstedt siehe: A., Graf von Sachsen
 - Graf von Ballhausen: III – Reg. 1893/2. – Sohn: siehe Konrad
 - Graf von Bogen: III – Reg. 2082/2 (Gründer von Windberg). – || – IV – Regg. 2584/2 und 4, 3269/2. – Söhne: siehe Berthold; Hartwig. – Ministerialen: Friedrich; Gerhoch; Gozpold von Schwarzach; Hartwig von Schwarzach; Heinrich; Hugo; Markward; Markward von *Rinberc*; Rudolf (zwei verschiedene Personen)
 - Sohn des Grafen Wilhelm von Castello: I – Reg. 116/4. – Bruder: siehe Ardicio; Heinrich; Wilhelm
 - Graf von *Castellonovo*: III – Regg. 2291/2, 2322/2
 - Graf von Dagsburg: IV – Regg. 2657/2, 3018/2, 3020/2 (P., Vogt des Hofes des Priorates St. Peter zu Colmar), 3117/2, 3241/2. – Ministeriale: siehe Siegfried
 - (II.) Graf von Dillingen und Kiburg: I – Regg. 117/2, 209/2, 369/2, †490/2. – || – II – Regg. 1428/2, 1469/2, 1476/2, 1547–1548/2, 1571–1572/2. – || – III – Reg. 1799/2. – Bruder: siehe Hartmann, Graf von Dillingen-Kiburg
 - (III.) von Dillingen und Kiburg: IV – Regg. 3274/2, 3367/2. – Bruder: siehe Ulrich, Graf von Kiburg
 - (I.), Graf von Eberstein: I – Reg. 394/2
 - (II.), Graf von Eberstein: III – Regg. 1862/2 (2x), 1978/2, 2112/2, 2139/2, 2156/2, 2541/2, 2559/2. – || – IV – Regg. 2635/2, 2689/2 und 4, 2690/2, 2768/2, 2772/2, 3195/2
 - Graf von Habsburg: III – Reg. 2010/2. – Schwiegervater: siehe Rudolf, Graf von Pfullendorf
 - Graf von Löwenstein: I – Reg. 360/2
 - Graf von Maubach: I – Regg. 543/2, 545/2. – || – II – Reg. 1514/2. – || – III – Reg. 1942/2
 - Graf von Metz: III – Regg. 2078/2, 2096/2. – Vater: siehe Hugo, Graf von Dagsburg (Metz). – Bruder: siehe Hugo, Graf von Metz
 - Graf von Nörvenich: I – Reg. 80/2
 - Graf von Orlamünde-Holstein: IV – Reg. 3192/4
 - (der Ältere), Graf von Prato: I – Reg. 310/1. – Sohn: siehe Nottiova. – Enkelsohn: siehe Adalbert (Albert)
 - (der Jüngere), Graf von Prato: I – Reg. 310/1. – || – II – Regg. 1394/2 (E.), 1486/2. – Großvater: siehe Adalbert. – Vater: siehe Nottiova
 - Graf von Sachsen (Graf von Ballenstedt), Sohn Albrechts des Bären; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 31*: I – Reg. 512/2. – || – II – Regg.

- 1428/2, 1480/2. – || – III – Regg. 1791/2, 2001/2, 2276/2 (?), 2291/2 (?). – Bruder: siehe Dietrich, Graf von Werben; Hermann, Graf von (Weimar-) Orlamünde; Otto, Markgraf von Brandenburg. – Schwester: siehe Christina
- Graf von Tirol: II – Regg. 576/2, 598/2, 699/2 (?)
 - Graf von Veltheim: IV – Reg. 2628/2
 - Graf von Weichselburg (auch: *Wisselberhc*): IV – Reg. 3274/2 und 4, 3367/2 (ohne Grafentitel)
 - Graf von Wernigerode: II – Regg. 843/2 (*baro* Heinrichs des Löwen), 868/2 (Graf), 1000/2 (von Sachsen?), 1021/2 (von Sachsen?), 1032/2 (von Sachsen?), 1090/2 (von Sachsen?), 1092/2 (von Sachsen?), 1145/2 (von Sachsen?), †1147/2 (von Sachsen?). – || – III – Reg. 2033/2. – || – IV – Regg. 3183/2, 3201/2
 - Graf, Gründer von Tegernsee: I – Reg. 439/2
 - von Allstedt, Reichsministeriale, Vogt: III – Reg. †2512/2 (auch Z.)
 - von Altenburg: III – Regg. 1989/2, 2027/2. – || – IV – Regg. 2630/2, 2695/2 und 4
 - von Altenthann: I – Reg. 524/2
 - von Arnstein: III – Reg. 2534/2. – || – IV – Reg. †2591/2
 - von Baiso: IV – Reg. 2860/2. – siehe auch: Gerhard (Girardus)
 - von Baone: II – Reg. 933/2. – || – IV – Reg. 2791/2. – Tochter: siehe Maria
 - von Bartenhaus, Ministeriale des Grafen Berthold von Andechs: II – Reg. †1206/2. – || – III – Reg. 1870/2
 - (von Bexhövede), Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Regg. 2628/2, 3035/2 und 4
 - von Bocksberg: I – Regg. 101/2, 435/2
 - Herr von Boyneburg, Vogt: IV – Reg. 2774/2 (E.)
 - von Bruckberg: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - von Bussnang: II – Reg. 844/2
 - von Canossa: IV – Reg. 2860/2 (E.). – Vater: siehe Roland. – Bruder: siehe Guido; Rolandinus
 - von Capannola: II – Reg. 1448/2 (seine Söhne)
 - de Coppasora: II – Reg. 798/2. – siehe auch: Manzinus
 - von Droyßig: IV – Regg. 2626/2, 2637/2
 - von Eger: IV – Reg. 2708/2
 - Sachwalter der Markgrafen von Este: I – Reg. 245/2. – Vater: siehe Ericus. – Bruder: siehe Aradus; Rolandus. – Sohn: siehe Guarimbertus
 - von Eurasburg: I – Regg. 96/2, 97/2. – || – III – Reg. 1870/2. – Bruder: siehe Konrad
 - von Greifenhain: III – Reg. †1990/2
 - von Gröningen (*Grognengo?*): IV – Reg. 2695/2. – siehe auch: Adalbert von Grumbach
 - von Großmuß: I – Reg. 435/2
 - von Grumbach: I – Reg. 472/2. – || – II – Regg. 1428/2 (2x), 1476/2, 1564/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1989/2, 2061/2, 2066/2, 2510/2 (P. und Z.), †2512/2, 2534/2 (Vogt von Kitzingen), 2564–2565/2. – || – IV – Regg. †2591/2, 2628/2, 2676/2, 2686–2687/2, 2695/2 (oder: Gröningen; *Grognengo?*), 3145/2, 3163/2, 3165/2, 3167/2, 3172/2, †3173/2, 3183/2, 3188/2, 3261/2, 3274/2, 3367/2. – Vater: siehe Markward (der Ältere). – Bruder: siehe Markward der Jüngere; Heinrich; Otto. – Schwester: siehe Agnes, Priorin von Ichtershausen
 - von Grunertshofen, *propinquus* des Edlen Albert (Adilbert): III – Reg. †1936/2 (2x). – siehe auch: Markward
 - von Hakeborn: IV – Reg. 3203/2 und 4. – Vater: siehe Friedrich
 - von Heng: I – Reg. 524/2
 - (der Ältere) von Hildenburg: I – Reg. 422/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1884/2, 1980/2, 2061/2, 2089/2, 2111/2, 2510/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2628/2, 2665/2, 2676/2, 2686–2687/2, 2708/2, 2785/2, 2808/2, 3025/2, 3105/2, 3145/2, 3163/2, 3165/2, 3167/2, 3172/2, †3173/2, 3183/2, 3188/2, 3261/2, 3274/2 (?), 3367/2 (?). – Sohn: siehe Adalbert der Jüngere
 - der Jüngere von Hildenburg: IV – Regg. 3261/2, 3274/2 (?), 3367/2 (?). – Vater: siehe Adalbert (der Ältere)
 - von Hohenlohe: IV – Regg. 2683/2 (Patron der Kirche zu Langensteinach), 3274/2, 3367/2
 - von Hohenstaufen (Ministeriale Friedrich Barbarossas): IV – Reg. 3081/2 und 4
 - Edelfreier von Hohentrüdingen: I – Regg. 61/4, 208/2, 439/2, 520/2. – || – II – Regg. 1183/2 (Edel-

- freier), 1476/2. – || – III – Regg. 1839/4, 2552/2.
– Bruder: siehe Friedrich
- von Holnstein: III – Reg. 2510/2 und 4 (fränkischer Edler)
 - (auch: Adelram, Alram) von Kamm: I – Regg. †343/2, 419/2, 465/2 und 4. – || – II – Reg. 1552/2. – || – IV – Regg. 2689(2 (Vogt des Klosters Aldersbach), 3262/2
 - von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Bruder: siehe Beltraminus. – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Aldedadus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
 - von St. Leon, Ministeriale: IV – Reg. 3028/2. – Bruder: siehe Ludwig
 - Edler aus der Lombardei: II – Reg. 576/2
 - von Lorch: IV – Reg. 2598/2
 - von Melegnano: II – Reg. 782/2
 - von Metzingen: IV – Reg. 2598/2
 - von Modenheim: II – Reg. †1494/2
 - von Montorso Vicentino: I – Reg. 245/2
 - Nothaft, Ministeriale (von Burg Wildstein im Egerland): III – Reg. 1882/2. – || – IV – Reg. 2668/2 und 4
 - von *Ornere*: II – Reg. 1578/2
 - Edelfreier von Perg: I – Regg. 208/2, 419/2
 - von Riva: IV – Reg. 2755/2
 - *Mûle*, Vogt von *Robach*: II – Reg. †1494/2. – || – III – Reg. 2116/2. – Sohn: siehe Wilhelm
 - de *Rodula*: IV – Reg. 3372/2
 - von Rothenfels: III – Reg. 1980/2
 - de Sala: II – Reg. 798/2
 - von Savignano: III – Reg. 2391/2
 - von Scovolo (*zwei gleichnamige Personen*): I – Reg. †410/2
 - von Scovolo (*zwei gleichnamige Personen*): I – Reg. †410/2
 - von Stegaurach, Ministeriale: I – Reg. 208/2
 - von Stoffelberg: IV – Reg. 2596/2. – Bruder: siehe Konrad
 - von Süßenbach, Ministeriale (?): IV – Reg. 2668/2. – siehe auch: Regenbod (Reinbot)
 - von Thüngen: III – Reg. 2001/2
 - von Thüngfeld: III – Reg. 2086/2. – siehe auch: Hermann
 - von La-Tour-du-Pin und Coligny: I – Reg. †373/2 und 4
 - de Urbana: II – Regg. 798/2, 933/2 (E.). – Vater: siehe Ulrich de Urbana. – Mutter: siehe Liadas. – Bruder: siehe Benzo; Wizard de Capo d’Alpone
 - de *Varian*: I – Reg. 257/2
 - von Waldhausen: IV – Reg. 2598/2
 - von *Wisselberhc* siehe: A., Graf von Weichselburg
 - von *Wlfheim* (Wulften?): III – Reg. 2026/2
 - Edler: III – Reg. †1936/2 und 4. – Gemahlin: siehe Gisela. – *propinqui*: siehe Albert von Grunertshofen; Markward von Grunertshofen
 - Mundschenk (von Basel): III – Reg. 2099/2
 - Albertonis, aus Bergamo: III – Reg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda). – || – IV – Reg. 2716/2
 - Attonis, aus Bergamo: IV – Reg. 2716/2
 - von Mapello, aus Bergamo: IV – Reg. 2716/2
 - de Osa, Podestà, aus Bergamo: IV – Reg. 28522 (Vertreter der Lega Lombarda)
 - de Ganbara (Gambara), aus Brescia: III – Regg. 2137/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda), 2244/2 (Unterhändler der Lega Lombarda), 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda)
 - genannt Peregrin, Richter von Como: I – Reg. 173/2
 - de Palacio, Konsul von Crema: IV – Reg. 3197/2
 - von *sancto Vito*, aus Crema: IV – Reg. 2882/2
 - genannt Bucca de Torculo, Konsul von Cremona: II – Reg. 642/2
 - di Sommo (de Summo), aus Cremona: III – Reg. 2113/2. – || – IV – Reg. 3004/2
 - Trussus, von Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2
 - Coni, aus Fermo: III – Reg. 2239/2
 - Sanctus, aus Fermo: III – Reg. 2239/2
 - Aldigheri (de Aldegeriis, Aldigeriis) von Ferrara, Konsul von Ferrara, kaiserlicher Hofrichter: II – Regg. 1190/2, 1191/2 und 4, 1310/2, 1358/2 (Konsul von Ferrara; auch Z.), †1359/2. – || – IV – Regg. 2901/2, 2904/2, 2910–2911/2, 2914/2, 2921/2, 2927/2, 2950–2951/2, 2955/2, 2959–2960/2, 2995/2, 2998/2. – Vater: siehe Aldecherius
 - de Lusia (*wohl*: aus Ferrara): II – Regg. 1358–†1359/2

- *quondam Sigerii Gualandi* (aus Florenz): III – Reg. 1981/2 (2x)
- Konsul von Gubbio: II – Reg. 1261/2
- Bulgarelli, Konsul von Imola: III – Reg. 2123/2
- de Carate aus Mailand: I – Reg. 280/2
- von Lampugnano, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
- von Mairola, Konsul von Mailand: IV – Reg. 2995/2
- Unterhändler der Mailänder: II – Reg. 1020/2. – Vater: siehe Osa
- Grasulfi, Konsul von Modena: II – Reg. 1661/2
- Pildeguerre, Konsul von Modena: II – Reg. 1661/2
- Bunipertus, Konsul von Novara: IV – Reg. 2697/2
- Konsul von Novara: I – Reg. 446/2
- *de Tedaldo*, aus Parma: IV – Reg. 2852/2
- Rubeus, Beisitzer des Gerichts des Podestà von Parma: II – Reg. 1224/2
- Rubeus (*wohl*: aus Parma): IV – Regg. 2956–†2957/2
- Bozarius (aus Piacenza): II – Reg. 1396/2
- Spero, Sperone, Bürger von Piacenza: I – Reg. 434/2 und 4. – || – II – Reg. 1409/2
- *de Bonizo*, aus Reggio (Emilia), Eidesleister für Reggio: III – Reg. 2135/2
- Geldwechsler, aus Reggio (Emilia): IV – Regg. 2697/2, 2716/2
- Barata, Konsul (von Tortona): IV – Reg. 2875/2
- Vitztum der Trienter Kirche: IV – Reg. 2645/2
- Tinca: I – Regg. 245/2, 354/2 (Haupt der Stadt Verona)
- von Verona: III – Regg. 1927/2, 2318/2, 2367/2, 2391/2. – Vater: siehe Garzapan. – Bruder: siehe Ulrich
- Bertold, Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2. – Bruder: siehe Heinrich
- *Asinus*: IV – Reg. 2726/2
- Sohn der Boneguisia: I – Reg. 245/2
- Bonusfilius: II – Reg. 1095/2
- *Frozenei*: III – Reg. 2493/2
- Pao: II – Reg. 1522/2
- Rampo: N.IV – Reg. 1228a/2
- Serenus: II – Reg. 1095/2
- Richter: IV – Reg. 2652/2
- Kämmerer: III – Reg. 1970/2
- I – Reg. 139/2
- I – Reg. 531/2
- IV – Reg. 2673/2
- Kloster St. –, auf der Insel Pereum zwischen Ravenna und Comacchio (abgekommen, im Bereich von Sant’Alberto am Unterlauf des Reno, ital. Prov. Ravenna): II – Reg. 801/2 (E.)
- St. –, Landespatron von Böhmen: I – Reg. 518/2
- S(t.). –: siehe Aachen
- siehe auch: Arnold H
- Adaldag, Erzbischof von (Hamburg-)Bremen: I – Reg. 541/2
- Adalgot, Adelgot, Adelgoz
- Bischof von Chur: I – Regg. 112/2, 132/2, 169/2 und 4, 170/2, †171/2. – || – II – Reg. 576/2
- von Immelstetten: I – Reg. 111/4
- von Schwabegg, Vogt von Augsburg: I – Regg. 106/2, 245/2 (Gefolgsmann Heinrichs des Löwen). – || – II – Regg. 930/2, 1219/2 und 4 (*advocatus Hostensis?*), N.II – Reg. 1562a. – || – III – Reg. 1781/2
- Adalram, Adelram, Alram
- von *Outendorf*: II – Reg. 1552/2
- von Waldeck, Bruder und Gründer des Stiftes Seckau: I – Regg. 98/4, 519/2. – Gemahlin: siehe Richenza
- siehe auch: Adalbert (Albert, auch Alram) von Kamm
- Adam
- Bischof von Feltre: II – Regg. 822/2, 837/2
- Abt von Ebrach: I – Regg. 66/2, 72/2 und 4, 178/4, 366/2, 440/2 (P., Gründer von Bildhausen). – || – II – Regg. 791/2, 993/2, 1184/2, 1487/4
- de Palatino (Paradino), Edler aus Mailand: II – Reg. 947/2
- Notar: III – Reg. 2135/2
- Adamsweiler (*Adelmanneswilre; Münchhof, bei Still am Stillbach, westl. Molsheim, Dép. Bas-Rhin; oder vielleicht doch das näher am Kloster Neuburg gelegene Adamsweiler, heute: Adamswiller, nordwestl. Zabern/Saverne, Dép. Bas-Rhin?*), Hof: I – Reg. 388/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 388)
- Adanulfus, Adanulph, Adenulf(us), Attinulf

- Abt von Farfa: I – Reg. 267/2. – || – II – Reg. 754/2
- Dompropst von S. Donato, des Domkapitels zu Arezzo: II – Regg. 1263/2 (P.), 1448/2, 1450–1451/2. – || – III – Reg. 2072/4
- Adda (linker Nebenfluss des Po in der Lombardei)
 - I – Regg. 250/1 und 2, 252/1 und 2, 446/2. – || – II – Regg. 566/1 und 2, 567/1 und 2, 568/1 und 2, 572/2, 790/4, 869–870/2, 873/1 und 2 (Ufer, Furt), 895/2 und 4 (Brücke zu Gropello), 1032/2. – || – III – Regg. 2144/2, 2190/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2859/2, 2998/2 und 4
 - Gebiet an der –: II – Reg. 655/2
 - Hafen an der –: II – Reg. 629/2
 - Zeltlager an der –: II – Reg. 724/2
- Adela von Vohburg, Tochter Markgraf Theobalds (Diepolds III.) von Vohburg, erste Gemahlin Friedrich Barbarossas, dann mit Dieto von Ravensburg verheiratet
 - N.III – zu Reg. 21, I – Regg. 46/2, 167/2, 3 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 167), 212/2 und 4. – || – III – Regg. 2494–2495/4. – || – IV – Reg. 2593/4. – Bruder: siehe Berthold (II.), Markgraf von Cham und Vohburg. – Großvater: siehe Wladislaw I. (Hermann), Herzog von Polen. – Großmutter: siehe Judith, Tochter Kaiser Heinrichs III. und Schwester Kaiser Heinrichs IV.
- Adelans-et-le-Val-de-Bithaine siehe: Bithaine
- Adelard, Adelardinus siehe: Adelhard
- Adelberg (westl. Schwäbisch-Gmünd, Ldkr. Göppingen, Bad.-Württ.), Prämonstratenserstift
 - IV – Regg. 2598/2 (E.) und 4, 2726/2, 3072/1, 2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), 3156a/1 und 2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), 3250/2 und 4, N.IV – Reg. 3250a, N.IV – zu Reg. 3336. – Stifter: siehe Folknand von Hohenstaufen
- Adelbero siehe: Albero
- Adelbert siehe: Adalbert
- Adelburg (auch Adelnburg; Burgruine in der Gemeinde Seubersdorf, nordwestl. Regensburg, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Engelhard
- Adeldegen, Ministeriale von St. Georg zu Bamberg: II – Reg. 1479/2. – Gemahlin: siehe Petrisa
- Adelger, Adelher, Edelger (*irrtümlich*: Eldeger)
 - Graf von Hohnstein bzw. Ilfeld: I – Reg. 472/2. – || – III – Regg. 1885/2 und 2, 2053/2. – || – IV – Regg. 2676/2 und 4, 3183/2 und 4, 3188/2 und 4, 3200/2 und 4, 3201/2 und 4
 - Ministeriale des Klosters Quedlinburg: III – Reg. 2060/2
 - Burggraf zu Wachsenburg, Hersfelder Ministeriale: III – Reg. 1885/2
- Adelgot, Adelgoz siehe: Adalgoz
- Adelhard, Adelard(us), Adelardinus, Adhelardus, Alard, Alardinus
 - Archidiakon, dann Bischof von Cambrai: II – Regg. 1725/2 (Bischofswahl), 1726/2, 1727/4. – || – III – Regg. 2117/2 (Investitur), 2349/2 und 4, 2466/2 und 4. – || – IV – Reg. 2784/2. – Gesandter: siehe Gossichinus, Abt von Saint-Ghislain
 - Abt von S. Sisto zu Piacenza: IV – Reg. 2856/2 (E.) und 4
 - Propst von St. Zeno in Reichenhall: II – Reg. 1561/2
 - von Burgdorf: I – Reg. 515/2
 - de Claricia: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Gabriel
 - von Lendinara: II – Reg. 888/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 888). – || – III – Reg. 1927/2 (E.). – bevollmächtigter Vertreter: siehe Richard von Schlanders
 - von Nimwegen: III – Reg. 2089/2
 - Ministeriale des Erzbischofs von Bremen und Vogt von Bremen: IV – Regg. 2628/2, 3035/2 und 4
 - (*wohl*: Bürger von Goslar): I – Reg. 85/2
 - I – Reg. 245/2
 - II – †599/2
 - II – Reg. 1360/2
- Adelheid
 - Äbtissin von Gandersheim und Quedlinburg: III – Regg. 2033/2 (2x), 2060/2 und 3. – || – IV – Regg. 3167/2 (E.), 3168/2, 3180/2
 - von Gattershof (*Garderstrewten?*): I – Reg. 414/2. – Kinder: I – Reg. 414/2
 - Gräfin von Kleve: IV – Reg. 3225/2 und 4 (Angehörige des Sulzbacher Grafenhauses)
 - Gemahlin des Konrad von Rietberg: IV – Reg. 2779/2
- Adelhelm, Abt von Mettlach: I – Reg. 431/2

Adelher siehe: Adelger

Adelhog, Adelhoh, Adelog, Adilo

- Propst, dann Bischof von Hildesheim: I – Reg. 463/4 (Propst). – || – III – Regg. 2026/2, 2186/2, 2190/2, 2242/2, 2247/2, 2253/2, 2510/2, 2530/4. – || – IV – Regg. 2604/2, 2605/2, 2628–2629/2, 2635/2, 2665/2, 2762/2, 3035/2, 3039/2 und 4, 3167/2, 3172/2, †3173/2, 3177/2 und 4, †3181/2, 3182/2 und 4, 3183/2 und 4, 3188/2, 3192/2, 3337/2 und 4, †3419/2. – Verwandter: siehe Gerhard
- Propst des Domstiftes von Goslar: II – Regg. 1198/2 (P.), 1199/2, 1216/2, 1368/2, 1393/2, 1395/2, 1522/2. – || – III – Regg. 1791/2 (2x), 1799/2, 1842/2

Adelnburg siehe: Adelburg

Adeloldus Walpoto, Edelfreier: I – Reg. 208/2

Adelper, Adelperius siehe: Albero

Adelpret siehe: Adalbert

Adelrad, Kanoniker (*wohl*: von Öhringen): I – Reg. 469/2

Adelram

- siehe: Adalram; Adalbert (von Kamm)

Adelsreute (Teil von Taldorf, südwestl. und Teil von Ravensburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Guntram

Adelvolk, Edelfreier, Gründer des Prämonstratenserstifts Speinshart: II – Reg. 1182/2

Adenulf siehe: Adanulfus

Adhelardus siehe: Adelhard

Adhémar, Adimar siehe: Gerald

Adiemarius de Stella: III – Reg. 2406/2

Adilolt von Dörnbach, Freisinger Ministeriale: III – Reg. 2552/2

Admont (im Ennstal, Steiermark), Benediktinerkloster, auch Frauenkloster

- I – Regg. 96/2, 97/2, 554/2. – || – II – Reg. 796/2. – || – IV – Regg. 2763/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2763) und 4, 3271/2 (E.), 3360–3361/2
- Observanz des Klosters: III – Reg. 1804/2
- Salbuch des Klosters: IV – Reg. 2763/4
- Richter und Untervögte des Klosters: IV – Reg. 3271/2 (A.)
- Vogt des Klosters: I – Reg. 521/2

- Abt: siehe Gottfried; Isenrich; Liutold; Rudolf

- Magistra des Frauenklosters: siehe Agnes

- Gründer: Gebhard, Erzbischof von Salzburg

- Vogt: siehe Gebhard, Graf von Burghausen; Heinrich (II.), Herzog von Österreich

Admonttal (Bereich des Ennstales bzw. des Tals zum Gebirgszug der Haller Mauern, bei Admont, Steiermark): II – Reg. 796/2

Ado

- Abt von Saint-Oyen-de-Joux: I – Reg. 500/2. – || – II – Reg. 1506/2. – || – III – Reg. 2139/2 (E.), N.III – Reg. 2316a/2

Adobattus, Adobadus, Adobatus

- Buttraffus (Bultraffus), Konsul von Mailand: IV – Regg. 2697/2, 2699/2, 2716/2 (2x; kaiserliche Investitur mit dem Konsulat), 2859/2

Adolf

- Domdekan (später, ab 1193, Erzbischof von Köln): I – †194/2. – || – N.IV – zu Reg. 1691. – || – IV – Regg. 3098/4, 3103/2 und 4, 3145/4

- Abt von Hersfeld: III – Reg. 2540/2

- Abt von Werden: II – Reg. 1691/2. – || – III – Reg. 2026/2

- (II.), Graf von Berg: I – Regg. 78/2 (ohne Grafentitel), 226/2, 408/2, 541–542/2. – || – II – Reg. 927/2. – Sohn: siehe Eberhard; Engelbert; Friedrich, Erzbischof von Köln

- (III.), Graf von Berg: IV – Reg. 3145/2

- Graf von Dassel: III – Reg. 2530/4 (ohne Grafentitel). – || – IV – Reg. 3345/2 (A.) und 4. – sein Bruder: IV – Reg. 3345/2. – Bruder: siehe Ludolf

- (II.), Graf von (Schauenburg-)Holstein: I – Reg. 89/2. – || – II – Regg. 740/2, 843/2 (*baro* Heinrichs des Löwen), 848/2 (Legat Friedrich Barbarossas), 1150/2

- (III.), Graf von Schauenburg-Holstein: III – Reg. 2559/2. – || – IV – Regg. 2614/2, 2628/2, 2632/2, 2634/2, 2680–2681/2, 2746/2, 2876/2, 3191–3192/2, 3258/2 (P.) und 4, 3260/2 und 4 (Gründer des Zisterzienserklosters Reinfeld), 3274/2, 3367/2. – Verwandter: siehe Rainald von Dassel, Erzbischof von Köln. – seine Bürger: siehe Hamburg

- von Gürzenich, Ministeriale: I – Reg. 80/2

- von Nienkerken: II – Reg. 843/2 (*baro* Heinrichs des Löwen)
- von Saffenberg: I – Reg. 78/2. – Sohn: siehe Hermann
- Truchsess, Kölner Hintersasse: I – Regg. 180–181/2
- Adria (am Po, östl. von und ital. Prov. Rovigo), Bischof: II – Reg. 798/2
- Adria (Meer)
 - I – Regg. 341/2, 344/2. – || – II – Reg. 698/2. – || – III – Reg. 2232/2
 - Adriaküste: IV – Reg. 2801/4
- Adriano siehe: Hadrian
- Adrianopel (*heute*: Edirne, türk. Prov.-Hptst. in der europäischen Türkei)
 - I – Reg. 33/1–2. – || – IV – Regg. 3274/4 (vgl. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367), 3389/4, 3397/4, 3404/4, 3405/2, 3407/2, 3411/1 und 4, 3412/1, 3413/1 und 2, 3414/1, 3416–3417/1 und 2, 3420/1 und 2, 3423/1 und 2, 3424/1, 3425/1 und 2, 3426/4, 3427/2 und 4, 3428/1, 3429/1, 2 und 4, 3430/1, 3431/1, 2 und 4 3432/1, 3433/2 und 4, 3434–3436/1, 3437/1, 2 und 4, 3439/4, 3443/2 und 4, 3458/2
- Adventor, S. –: siehe Turin
- Advocatorum siehe: Avvocati
- Advocatus, de Advocatus
 - siehe: Johannes; Nicolaus; Vivianus
- Aētos (bei Derbent, westl. von und türk. Prov. Konya): IV – Reg. 3452/1 und 2
- Afflighem (*heute*: Affligem, bei Aalst, westl. Brüssel, belg. Prov. Flämisch-Brabant), Benediktinerkloster
 - I – Reg. 225/4. – || – II – Reg. 1541/2
- Afra, St. – siehe: Augsburg
- Afurlatus von Castelnuevo (di Scrivia): III – Reg. 2391/2
- Agado siehe: Bonizo
- Agata, Agathe
 - Gräfin von Burgund und Lothringen: II – Reg. 1762/4. – || – III – Reg. 2391/2 (ihr Seelenheil). – Bruder: siehe Matthäus, Herzog von Lothringen. – Gemahl: siehe Rainald, Graf von Burgund. – Tochter: siehe Beatrix, Kaiserin
 - Kirche Sant' – (*wo?*): IV – Reg. 2797/2
 - S. – (*wo?*), von: siehe Siegfried (*wohl*: aus Mantua)
 - S. –: siehe Cremona
- Agaune siehe: Mauricius
- Agello (*castrum Agelli Pervs[ini]*; südöstl. des Lago di Trasimeno, Fraz. von Magione, ital. Prov. Perugia): III – Reg. 2355/1
- Ägidien, Ägidius siehe: Egidius
- Aginulf
 - König (der Langobarden): I – Reg. 379/2
 - siehe auch: Egelolf
- Agliate (Agliate, bei Carate Brianza, am Lambro, ital. Prov. Monza e Brianza)
 - de: siehe Guazina; Peter (Petrus; von Mailand)
- Agnellus
 - kaiserlicher Hofrichter: II – Reg. 1360/2
 - Richter, aus Mantua: IV – Regg. 2697/2, 2716/2
- Agnes
 - Kaiserin (Gemahlin Kaiser Heinrichs III.): I – Reg. 188/2
 - Tochter Friedrich Barbarossas und Beatrix': III – Regg. 2475/2, 2573/2 und 4 (Verlobung mit Emmerich, Sohn König Belas III. von Ungarn). – || – IV – Regg. 2781/2 und 4, 2788/2 und 4, 2807/2 und 4, 2818/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2818). – Grabstätte im Dom zu Speyer: IV – Reg. 2818/2. – Verlobter: siehe Emmerich, Sohn König (Bélas III.) von Ungarn; Richard, Graf von Poitiers (= Richard Löwenherz)
 - Magistra des Frauenklosters Admont, Äbtissin von Neuburg: III – Reg. 1804/2. – Vater: siehe Otto, Graf von Dießen und Wolfratshausen
 - von Grumbach, Priorin von Ichtershausen: III – Reg. 2510/2. – Vater: siehe Markward von Grumbach. – Bruder: siehe Adalbert (Albert) von Grumbach; Heinrich von Grumbach; Otto von Grumbach
 - Herzogin von Bayern: IV – Reg. 2729/4. – Gemahl: siehe Otto. – Sohn: siehe Ludwig
 - (von Saarbrücken), Herzogin von Schwaben: N.IV – Reg. 25a. – Gemahl: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben (Vater Friedrich Barbarossas). – Sohn: siehe Konrad, Pfalzgraf bei Rhein. – Stiefsohn: siehe Friedrich Barbarossa

- Tochter Markgraf Leopolds III. von Österreich und Gemahlin Herzog Wladislaws II. von Polen: N.I – zu Reg. 131. – Tochter: siehe Richildis
- von Montferrat: III – Reg. 2312/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2312), III – Reg. 2313/2 (E.) und 4. – Brüder: III – Reg. 2313/2. – Vater: siehe Wilhelm, Markgraf von Montferrat. – Bruder: siehe Rainer (Reiner), Markgraf von Montferrat; Konrad, Markgraf von Montferrat
- Agolo siehe: Lambert
- Agostino siehe: Augustinus
- Agoult (*provençalische Adelsfamilie; benannt wohl nach Goult, am Cavalon östl. Cavaillon, Dép. Vaucluse*), d': siehe Raimund
- Agra (östl. des Lago Maggiore, nordöstl. Luino, ital. Prov. Varese), Leute von –: IV – Reg. 2945/2
- Ágreda (westnordwestl. Zaragoza, span. Prov. Soria, Autonome Gemeinschaft Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Ägypten
 - III – Reg. 2154/2. – || – IV – Reg. †3159/4
- Ahausen (abgekommene Burg, Teil von Landhausen an der Isar, südl. Straubing, Ldkr. Dingolfing-Straubing, Niederbayern), von: siehe Hademar
- Ahnaberg siehe: Kassel
- Ahne (*im Regest und in den DDFI. irrtümlich: Alma; Nebenfluss der Fulda, der in Kassel in die Fulda mündet*): I – Reg. 213/2
- Ahr (Burg Are in Altenahr, an der Ahr, südsüdwestl. Bonn, Ldkr. Ahrweiler, Rheinl.-Pf.)
 - Graf: siehe Dietrich; Ulrich, Graf von Nürburg
- Aibling (*heute: Bad Aibling, westl. bei Rosenheim am Inn, Oberbayern*): III – Reg. 2087/2
- Aicard, Aicardus, Aichard, Aycard
 - Dompropst, dann Bischof von Parma: II – Regg. 781/2 (E., Dompropst), 1019/2 (ab hier: Bischof), 1092/2, 1092/2, 1099/2, 1100/2, 1112/2, 1145/2, †1147/2, 1221/2, 1232–1233/2, 1236/2, 1375/2 (E.), 1620/2
 - von Robbio: III – Reg. 2394/2 (E.)
 - *de Vegianno* (Veggiano?): III – Reg. 2392/2
 - siehe auch: Eckhard
- Aicarda (*wo?*), de – siehe: Heinrich
- Aicardinus
 - III – Regg. 2309/2 (Beauftragter des Gerhard de Meledo), 2310/2
- Aichen (Teil von Nellingen, nordwestl. Ulm, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.): I – Reg. 405/2
- Aichstetten (an der Iller, zwischen Leutkirch im Allgäu und Memmingen, Bad.-Württ.), von: siehe Eberhard
- Aigai siehe: *Ayos*
- Aigues, Aygues (auch: Eygues, linker Nebenfluss der Rhône, mündet bei Caderousse, westl. Orange, Dép. Vaucluse)
 - I – Reg. 214/2. – || – II – Reg. 2526/2
- Aimerardus, Erzpriester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
- Aimerich, Amalrich, Amaldrich
 - König von Jerusalem: II – Reg. 1770/2. – || – III – Reg. 2105/2 (Gesandte) und 4. – Legat: siehe Senebaldus
 - Patriarch von Antiochia: IV – Regg. 3110/2, †3141/4
 - (I.), Patriarch von Jerusalem: II – Regg. 806/2, 886/3 und 4
 - Archidiakon von Lüttich: III – Reg. 1942/2
 - von Iur: II – Reg. 1572/2
 - von Wormersdorf, Kölner Ministeriale, Hintersasse: I – Regg. 80/2, 180–181/2
- Aimo siehe: Haimo
- Ainay (Benediktinerkloster Saint-Martin; Teil von Lyon, zwischen Rhône und Saône), Abt von: siehe Hugo
- Ainwic von Pfaffenhofen: III – Reg. †1936/2
- Airasca (zwischen Pinerolo und Moncalieri, ital. Prov. Turin)
 - II – Reg. 703/2. – || – IV – Reg. 3333/2 und 4
- Aire (*heute: Aire-sur-la-Lys, südwestl. Hazebrouck, Dép. Pas-de-Calais*), Propst (des Kanonikerstifts): siehe Robert
- Airold, Graf, aus Cremona: II – Reg. 782/2
- Aisch (Teil von Adelsdorf, südl. Bamberg, Ldkr. Erlangen-Höchstadt, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
 - von: siehe Heinrich, Ministeriale (*wohl: von Bamberg*); Hermann, Ministeriale (*wohl: von Bamberg*)
- Aisopos (*heute: Gönen-Çayı, Fluss in der westl. Tür-*

- kei, mündet in der Prov. Çanakkale ins Marmara-
Meer): IV – Reg. 3445/1 und 2
- Aistulf, Astuldus, Astulfus
- König der Langobarden, Gründer des Klosters SS. Leo und Marinus zu Pavia: I – Regg. 284/4, 297/2
 - III – Regg. 2071–2072/2. – Onkel: siehe Quintevallis
- Aitingo (*wohl: Familiennamen?*), de – siehe: Asdratus (*wohl: aus Ferrara*)
- Aix (*heute: Aix-en-Provence, nördl. Marseille, Dép. Bouches-du-Rhône*)
- II – Reg. 887/2
 - Erzbischof: siehe Bertrand; Peter (Petrus)
 - siehe auch: Hugo
- Aiyubide, Aiyubiden (arabische Dynastie)
- siehe: Abû Tâhir Ismail; Abû Tâhir Ismail ibn Iasin al-Djili; Saladin
- Akhisar siehe: *Tyathira*
- Akkon (Akko, am Nordrand der Bucht von Haifa, Israel)
- I – Regg. 37/1, 39/1. – || – N.II – zu Reg. 1770.
 - || – IV – Regg. 3469/4, 3471/1 und 2
 - Deutschordensbrüder bzw. neues deutsches Spital zu –: IV – Regg. 3336/3, 3469/4
- Ak-Palanka (*wohl im Bereich von Bela Palanka, zwischen Niš und Pirot, Serbien*): IV – Reg. 3386/1
- Akşehir siehe: *Philomelium*
- Aktscheklise siehe: *Scribention*
- Al[...]inus siehe: Adelhard (Alardinus)
- Alamannus, Alamanus, Almannus
- von Prouvy, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 2760/2, 2764/2, 3127/2
 - siehe: Albernardus (von Lodi); Guigo; Konrad
- Alanus, Bischof von Auxerre: II – Reg. 1081/2
- Alard, Alardinus siehe: Adelhard
- Alarius, *hostiarius* (aus Verona): IV – Reg. 2952/2
- Alaşehir siehe: *Philadelphia*
- Alba (am Oberlauf des Tanaro, südwestl. Asti, ital. Prov. Cuneo)
- II – Regg. 576/2, 637/1 und 2, 638/1. – || – III – Regg. 1876/2, 2288/2. – || – IV – Regg. 2690/2, 2716/2, 2887–2888/2 (E.)
 - Bischof: siehe Otto; Peter (Petrus)
- Konsul: siehe Nikolaus Carencius
 - Vertreter der Stadt: siehe Raimund, Richter; Roger (Roglerius) Carosius; Theobald (Tebaudus) de Henrico Azolo
- Alban
- von Ellbach, Ministeriale des Bistums Freising: IV – Reg. 3269/2
 - St. –: siehe Basel; Mainz
- Albano (*heute: Albano Laziale, am Lago Albano, südöstl. Rom*)
- I – Reg. 334/1. – || – III – Reg. 1783/1 und 2
 - Kardinalbischof: siehe Heinrich; Johannes; Walter
- Albano (*heute: Albano Vercellese, an der Sesia, nördl. Vercelli, ital. Prov. Vercelli*): III – Reg. 2394/2
- Albaron (südwestl. Arles an einem Mündungsarm der Rhône, Dép. Bouches-du-Rhône), Kastell: I – Reg. 186/2
- Albeck (Teil von Langenau, nordöstl. von Ulm, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.)
- (Edelfreie) von: siehe Berengar; Sigeboto; Widego
- Albenga (an der ligurischen Küste, ital. Prov. Savona)
- III – Reg. 2288/2
 - Bistum: II – Reg. †1093/2
 - Bürger: II – Reg. 670/2 (E.)
 - Bischof: siehe Robert
 - Bürger: siehe Bonussenior; Guillelmus Operti; Malasemencia; Radulfus filius Radulfi
 - Konsul: siehe Ogerius
- Albereto (*wohl: Familiennamen?*), de – siehe: Paris (aus Rimini)
- Alberich, Albericus, Albéric, Alberico, Albrich, Albricus
- (I., da Merlino), Bischof von Lodi: II – Regg. 571/2, 606/2, 715/2, 725/2, 822/2, 856/2, 868/2, 945/2, 1019/2, 1021/2, 1032/2, 1306/2, 1334/2, 1350/2, 1401/2, 1402/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 1402), 1433/2, 1655/2. – || – III – Regg. 1799/2 und 4, 2067/2 und 4
 - (II., del Corno), Bischof von Lodi: III – Reg. 2291/2. – || – IV – Reg. 2847/2
 - Bischof von Reggio: II – Regg. 606/2, 868/2
 - Bischof von Reggio: III – Regg. 2290–2291/2. – || – IV – Regg. 2860/2, 2863–2864/2, 2868/2, 2879/2, 2883/2

- Abt von S. Vitale zu Ravenna: II – Reg. 868/2
- Archidiakon von Como: IV – Reg. 3005/2
- (Mönch) von Montecassino: II – Reg. 743/2
- Taillefer, Graf Dauphin: III – Reg. 2406/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2406)
- Graf aus Faenza: N.II – Reg. †886a. – Söhne: siehe Romolo; Ugo; Unrocco
- von Casale di Scodosia: I – Reg. 245/2. – siehe auch: Rendivacca
- von Cavriana, Eidesleister für Brescia: III – Reg. 2135/2
- von Lendinara: I – Reg. 245/2
- detto Macialis, aus Mailand: N.IV – zu Reg. 2953
- von Monterinaldo: IV – Reg. 2868/2
- Richter des Grafen Paganus, kaiserlichen Legaten und Rektors der Stadt Padua für die inneren wie die äußeren Angelegenheiten: II – Reg. 1177/2
- von Capriano de Colle, aus Brescia: IV – Reg. 2716/2
- Richter, Konsul von Crema: IV – Reg. 3197/2
- di Favenzio Tabellione, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2934/2
- aus Genua, Bote Friedrich Barbarossas: III – Regg. 2016/3, 2024/2 (Gesandter Christians von Mainz)
- *sapiens* von Genua: II – Reg. 632/2
- aus Lodi: I – Reg. 445/2
- Veroneser Ritter: I – Reg. 356/2
- Ermizonis: II – Reg. 1095/2
- I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Gerhard (Girardinus)
- de – (*wohl: Familienname?*): siehe Rigone (Konsul von Faenza)
- Albern (Teil von Simmering, des 11. Gemeindebezirks von Wien), Wäldchen: II – Reg. 1102/2
- Albernardus Alamanus, Bürger von Lodi: I – Regg. 167–168/2
- Albero, Alber, Adalbero, Adelbero, Adelper, Adelperius
 - (von Montreuil), Erzbischof von Trier: I – Regg. 20/2, 431/2 (gest.). – || – III – Reg. 1929/2 und 4 (gest.)
 - (III.), Bischof von Verdun: I – Regg. 155/2, 413/4
 - Kämmerer der Hersfelder Kirche (Propst von Petersberg): IV – Reg. 2676/2 und 4
 - Graf: II – Reg. †1022/2
- de A.: I – Reg. 391/2
- von Burgeis (auch von Wangen): III – Reg. 2253/2 und 4. – || – IV – Regg. 2755/2 und 4, 2756/2 und 4, 3206/2 und 4
- von Bürglein (Ministeriale): I – Reg. 208/2. – Bruder: siehe Otnand
- von Kuenring: I – Reg. 419/2 (und seine Brüder)
- von Neuburg: I – Reg. 111/4. – Bruder: siehe Kiso
- von Rackendorf: IV – Reg. 2708/2
- von Rosbach: III – Reg. 2065/2. – Sohn: siehe Sigibodo
- von Salksdorf: I – Regg. 412/2, 414/2. – Bruder: siehe Gottfried; Konrad
- von Zwettl: I – Reg. 419/2. – Bruder: siehe Pilgrim
- Edelfreier, Gründer des Klosters Steinach: IV – Reg. †2591/2
- Albiano (*heute*: S. Maria Albiano, unweit Fibbiano, östl. und Fraz. von Camaione, ital. Prov. Lucca), Burg: IV – Reg. 2863/2
- Albiolo (zwischen Como und Varese, ital. Prov. Como): I – Reg. 124/2
- Albithonis siehe: Peter (Petrus)
- Albizellus, Konsul von Pisa: III – Reg. 1981/2
- Albo
 - Bischof von Passau: II – Reg. 1553/2 und 4. – || – III – Regg. 1832/2, 1845/2 (Absetzung), 3 und 4
- Albon (am linken Rhône-Ufer zwischen Vienne und Valence, Dép. Drôme), Graf: siehe Guigo
- Albonettus *quondam Baglioni* (aus Florenz): III – Reg. 1981/2
- Albrandus, Marschall: III – Reg. 2055/2
- Albrecht siehe: Adalbert
- Albrich, Albricus siehe: Alberich
- Albrigone (*wohl: Familienname*), de – siehe: Guazo (Podestà von Cremona)
- Albriscis (*wohl: Familienname*), de – siehe: Lanfrancus
- Alcherius, Alcherio
 - von Curte, Vogt, dann Graf von Blegno: III – Regg. 2179–2180/2
 - Graf, aus Cremona: II – Reg. 782/2
 - Konsul von Lucca: III – Regg. 1970/2, 1983/2 (2x)
 - Bonusvicinus, Legat der Mailänder: IV – Reg. 2859/2

- de Vicomercato (= Vimercate), ein Mailänder: II – Reg. 569/4
- Anfossi, auch Sohn des Anfossus, Rechtsgelehrter und Legat, auch erwählter Konsul von Pisa: III – Regg. 1468/2, 2148/2. – || – III – Reg. 2155/2 (erwählter Konsul)
- Konsul von Pisa (*ob identisch mit Alcherius Anfossi?*): III – Reg. 1981/2
- Aldebrandinus, Alprandinus, Aldebrandus
 - *de sancto Marco*: III – Reg. 2522/2 (2x)
 - Konsul von Pistoia: II – Reg. 1236/2
 - Joseph (von Siena): II – Reg. 1657/2
 - Graf von Tuszien: siehe Hildebrand, (Pfalz)Graf von Tuszien
- Aldecherius, Sohn des – siehe: Adalbertus, kaiserlicher Hofrichter
- Aldedadus
 - von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Adalbert (Albert); Beltraminus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
- Aldenebruch* (Marschland am südlichen Weserufer bei Bremen): I – Reg. 535/2
- Alderich siehe: Ardericus
- Aldersbach (an der Vils, westl. Vilshofen, Ldkr. Passau, Niederbayern), Zisterzienserkloster, Eigenkloster des Bistums Bamberg
 - IV – Reg. 2689/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2689)
 - Mönche: N.IV – zu Reg. 2689
 - Abt: siehe Eberhard
 - Vogt: siehe Adalbert (Albert, auch Alram) von Kamm
- Aldigeriis, Aldigheri siehe: Adalbert (Albert)
- Aldo, Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 3035/2 und 4
- Aldricus siehe: Ardericus
- Aldrigetus, Sohn des Arardus: IV – Reg. 2794/2
- Alerheim, *irrtümlich*: Allerheim (östl. Nördlingen, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
 - Graf von: siehe Otto (auch von Lobdeburg); Rapoto, Bischof von Speyer
- Alessandria (Benennung nach Papst Alexander III., *siehe dort*), auch *Palea*, Roboreto, ab 1183: Caesarea (am Tanaro, ital. Prov.-Hptst.)
 - N.III – Reg. 586/4. – || – II – Regg. 666/4, †1494/2 (Belagerung) und 4. – || – III – Regg. 1785/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1785), 1957/1 und 2, 2056/1 und 4, 2100/4 (Roboreto), 2108/2, 2110/1, 2 (*Palea*) und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2110), 2111–2112/1 (Roboreto im Bistum Pavia), 2113/1 (Roboreto), 2115/1 und 2, 2116–2117/1, 2122/2, 2126/1 (Roboreto), 2127/2, 2129–2130/1 (vgl. N.III – zu Reg. 2129), 2135–2136/2, 2145/2 und 4, 2158/1 und 2, 2160/4, N.III – zu Reg. 2175, III – Regg. 2185/2, 2234/2 (*Palea*), 2288/2, 2300/4, 2384/2, 2522/2 (*Palea*) und 4. – || – IV – Regg. 2690/2 (Roboreto), 2694/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2694), 2716/2, 2762/2, 2896/2, 3189/4
 - Stadt: III – Regg. 2134/2, 2384/2
 - Tanarobrücke: IV – Reg. 2690/2
 - Alessandriner, Leute: III – Regg. 2079/2, 2108/2, 2129/2, 2135/2 (2x), 2144/2, 2384/2, 2400/2 und 4. – || – IV – Reg. 2690/2 (E.)
 - Konsuln: IV – Regg. 2690/2, 2958/2
 - Ritter, Truppen: IV – Regg. 2880/2, 2975/2
 - Boten: siehe Anselm von Conzano; Thiebald *Uasonus*
 - Konsul: siehe Balernus; Peter (Petrus) *Canefus*; Saccus *de Strata*, Eidesleister für Alessandria
 - Podestà: siehe Tedaldus *de Rogerio*
 - siehe auch: Obert de Foro
- Alexander, Alexandrinus, Alessandro
 - III. (Roland Bandinelli), Papst, vorher: Kardinal (Roland Bandinelli) von S. Marco (vorher: Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano; *zu ihm oben in der Einleitung, S. 27*), Kanzler der Römischen Kirche (*siehe dort*): I – Regg. 81/4, 164/2, 313/4, 484/2 (päpstlicher Kanzler und Legat), †490/4, 491–492/2 (päpstlicher Kanzler und Legat), 555/2. – || – II – Regg. 753/2, N.IV – Reg. †756a/2 und 4, 765/2 (A.), 766/3, 767–768/2, 775/2 (A.), 780/2, 783–784/2, 806/2, 822/4, 829/2 (seine Legaten), 831/2, 836/2, 848/4, 849/2 und 3, N.II – Reg. 865a (alexandrinische Partei), Reg. 892/2, N.II – Reg. 928a, Regg. 996/4, 1008/2, 1017/2 und 4, 1047/2, 1051/2 und 4, 1059/2, 1061/2, 1081–1082/2, 1150/2 (Exkommunikation), 1153/2 und 4, 1204/2 und 4, 1226/2, 1244/2, 1282/4, 1327/4, 1350/4,

1352/4, N.IV – zu Reg. 1400, II – Regg. 1471/2, 1475/2, 1482/2, 1499/2, 1505/2 und 4, N.IV – zu Reg. 1530, 1533/2 und 4, 1578/4, N.III – Reg. 1621a/2 (A.), II – Regg. 1658/2, 1672/2, 1677/2, 1684–1685/2, 1694–1695/2, 1766/2 und 4. – || – III – Regg. 1782/2, 1798/2, N.III – zu Reg. 1806, III – Reg. 1827/2, N.III – zu Regg. 1833 und 1834, III – Regg. 1839/4, 1840/2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 1840), 1846/3 und 4, 1866/2, 1874–1875/2, 1877/4, 1883/2 (Roland), 1914/2, 1918–1919/4, †1936/4, 1947/2, 1948/3 (vgl. N.III – zu Reg. 1948), 1960/3 und 4, 1962/2 und 3, 1964/2 und 3, 1965/3, 1966/3, 1972/2, 2006/2, 2023/2, 2035/3, 2037/4, 2042/3, 2052/2, 2066/4, 2081/3 und 4, 2134/2, 2141/2, 2144/2, 2145/2, 2191/2, 2198–2200/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2198 sowie zu 2199, 2200, 2202 und 2203), 2202/2 (E., vgl. N.III – zu Regg. 2199, 2200, 2202 und 2203), 2203–2204/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2204), 2211/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2211), 2215/2, 2224–2225/2, 2231/2, 2232/2, 2234/4, 2243–2244/2, 2245/4, 2246/2 und 4, 2249–2250/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2249), 2253/2, 2255/2, 2259–2260/2, 2263/2, 2272–2275/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2275), 2276/2, 2278/2 (E.) und 4, 2279–†2281/2, 2282/2, 2283/2 und 4, 2285/2, 2287/2 und 4, 2290–2292/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2290 und zu Reg. 2291), 2296/3, 2297/2 und 4, 2298/2, 2299/2, 2300/2 (auf Befehl), 2301/2, 2305/2, 2317/4, 2319/4, 2320/2, 2328/2 (E.), 2329–2330/2, 2333/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2333), 2334/2 (P.) und 4, 2337/2 (E.), 2338/2 (urkundet gemeinsam mit Friedrich Barbarossa), 2341/4, 2344/2 und 4, 2356/2, 2364/2 und 4, 2379–2381/2, 2386/2, 2393/2, 2399–2400/2, 2414/2 und 4, 2432/2, 2434/2, 2449/2, 2450/2, 2468/2, 2470–2472/2, 2487/2 und 4, 2537/2, 2551/2, 2554/2, 2566/4, N.IV – zu Reg. 2574. – || – IV – Regg. 2598/4, 2606/2 (A.), 2621/2 und 4, 2638/2, 2673/4, 2719/2, 2748/4, 2763/2, 2820/4, 3117/2, 3215/4, 3253/2, 3289/4. – Alexandriner (auch: Rolandiner, seine Anhänger): III – Reg. 1972/2. – Alexandrinisch-französische Bischöfe: II – Reg. 1082/2. – Alexandrinische Geistliche: II – Regg. 1007/2, 1755/2, 1771/2. – Alexandrinisches

Kardinalskollegium, alexandrinische Kardinäle: II – Regg. 773/2, 783/2, 1007/2 (Pseudokardinäle), 1017/2 und 4, 1051/2 (Pseudokardinäle), 1677/2, 1684/2. – || – III – Regg. 2202–2203/2, 2232/2, 2279/2, 2298–2299/2, 2301/2, 2329/2, 2334/2. – Nachfolger: III – Reg. 2278/2. – Bote, Gesandter, Legat: II – Regg. 774/2 und 4, 892/2, 1138/2. – || – III – Regg. 2141/2, 2435/2, 2470/2. – Päpstliche Mannschaft -s III.: II – Regg. 1682–1683/2. – Alexandriner: siehe Alexander, Abt von Cîteaux; Basilius, Prior der Grande-Chartreuse; Berthold, Herzog von Zähringen; Friedrich (IV.), Herzog von Schwaben (Sohn König Konrads III.); Friedrich, Pfalzgraf von Wittelsbach; Heinrich, Herzog von Österreich; Hillin, Erzbischof von Trier; Konrad, Erzbischof von Mainz; Konrad von Salzburg; Peter (Petrus), Bischof von Pavia; Venedig; Villanus, Erzbischof von Pisa; Welf VI.; Wichard, Erzbischof von Lyon; Wichmann, Erzbischof von Magdeburg. – Alexandrinisch gesinntes Nonnenkloster: siehe Mailand, S. Maria Aurona. – Haupt der deutschen Alexandriner: siehe Eberhard, Erzbischof von Salzburg. – Legat für Deutschland: siehe Konrad (von Wittelsbach), Erzbischof von Salzburg. – Delegierte Richter: Adalbert (Albert), Bischof von Freising; Heinrich, Abt von Heiligenkreuz. – Bote, Gesandter, Legat: siehe Adalbert (Albert) von S. Lorenzo in Lucina; Adalbert (Albert) de Summa, Subdiakon der Römischen Kirche; Ardicio, Kardinaldiakon von S. Teodoro; Centhius, Subdiakon der Römischen Kirche; Hildebrand (Crassus), Kardinalpriester von SS. Apostoli; Hubald, Kardinalbischof von Ostia; Hugo, Magister von Genua, Diakon; Hugo Pierleoni von S. Angelo, Kardinaldiakon; Hyacinth, Kardinaldiakon von S. Maria in Cosmedin; Johannes von Anagni; Konrad, Erzbischof von Mainz; Laborandus, Kardinaldiakon von S. Maria in Porticu; Otto von S. Nicola in Carcere Tulliano; P. Sarracenus, Truchsess; Peter de Bono, Kardinalpriester von S. Susanna; Peter von Pavia, Kardinalbischof von Tusculum; Rainer (Reiner), Kardinaldiakon von S. Giorgio in Velabro; Roger, Erzbischof von York; Roger von Vico Pisano, Subdiakon; Roland, Magister; T., Leibarzt; Ugucione,

- Kardinal; Ulrich, Patriarch von Aquileia; Walter, Kardinalbischof von Albano; Wilhelm, Kardinalbischof von Porto. – Truchsess: siehe P. Sarracenus.
- Arzt, Leibarzt: siehe T. – siehe auch: Alessandria
 - IV., Papst: I – Reg. 337/4
 - Subdiakon (der römischen Kirche), Bote Papst Urbans (III.): IV – Reg. 3001/2
 - Bischof von Forlì: III – Regg. 2262/2 (E.), 2347/2 (E.). – || – IV – Reg. 2866/2 (E.)
 - Bischof von Lüttich, vorher Dompropst und Archidiakon von Lüttich: II – Regg. 576/2 (Vorgriff auf spätere Bischofswürde!), 1397/2 (A.) und 3, 1514/2 (Elekt, Beisitzer des Hofgerichts), 1515/2 und 4, 1529/2, 1581/2, 1593/4, 1619–1620/2, 1631/2 (Bote Friedrich Barbarossas), 1655/2, 1664/2, 1691/2, 1697/2 (Tod), 1700/2
 - Abt von Cîteaux: II – Regg. 1766/2 (A.), 1771/2 (Alexandrin) und 4. – || – III – Regg. 1827/2 (A.), 1833/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas; vgl. N.III – zu Regg. 1833 und 1834), 1834/2 und 4 (Gesandter Friedrich Barbarossas; vgl. N.III – zu Regg. 1833 und 1834), 1840/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas), 1883/4
 - Dompropst von Lüttich siehe: A., Bischof von Lüttich
 - Archidiakon von Trier: I – Reg. 431/2
 - Graf von Apulien (von Gravina): I – Reg. 196/2 (Legat Friedrich Barbarossas), 341/2 (Legat Kaiser Manuels von Byzanz)
 - *de Comitibus* (aus der römischen Adelsfamilie Conti): II – Reg. †1065/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. †1065/2)
 - von Neumagen, Ministeriale: III – Reg. 1942/2 (Vertreter des Domkapitels von Lüttich, 2x; auch Z.) und 4
 - Rektor (der Lega Lombarda), aus Mantua: IV – Regg. 2697/2, 2699/2, 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
 - Sohn weiland – siehe: Arald
 - S. –: siehe Bergamo
- Alexios, Alexius
- Propst von Roda, Bischofskandidat von Lübeck: IV – Reg. 2709/2
 - Angelos, Onkel Kaiser Isaaks (II.) Angelos: IV – Reg. 3431/2. – Sohn: siehe Michael
 - Cousin bzw. Verwandter und Legat Kaiser Isaaks (II.) Angelos von Byzanz: IV – Regg. 3385/2 und 4, 3388/2
 - Sohn des Protostrators Manuel Kamyzes, eines Verwandten Kaiser Isaaks (II.) Angelos: IV – Reg. 3431/2
 - byzantinischer Protostrator, Graf: I – Reg. 546/2
 - von *Sabiono*, aus Crema: IV – Reg. 2882/2
 - siehe: Gidos
- Alferio* (wo?; ob Familienname?)
- de: siehe Guala; Ogerius
- Alfiani (ob Familienname?)
- degli: siehe Karl (Carlo); Peter (Petrus, Pietro); Teodino
- Alfiano (*heute*: Sant’Ellero, am rechten Arno-Ufer, südsüdöstl. Pontassieve, ital. Prov. Florenz), (Benediktinerinnen-)Kloster Sant’Ellero zu: II – Reg. 1274/2 (E.)
- Alfons
- König von Aragón: III – Reg. 1900/2. – Bruder: siehe Raimund Berengar, Graf von der Provence
 - VII. (*beim Regest irrtümlich: II.*), König von Kastilien: I – Reg. 131/2. – || – N.I. – zu Reg. 131. – Braut, dann Witwe: siehe Richildis
 - VIII., König von Spanien, *recte*: Kastilien und Toledo: II – Regg. 769/2, 1087/2. – || – IV – Regg. 3077/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3077), 3155/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 3155), 3171/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3171). – Boten: IV – Reg. 3155/2. – Gemahlin: Eleonore. – Tochter: Berengaria. – Seneschall: siehe Roderich Guterii. – *merinus*: siehe Lupus Didacus
- Algertshausen (an der Paar, Teil von Aichach, nordöstl. Augsburg, Ldkr. Aichach-Friedberg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- von: siehe Heinrich; Siegfried
- Algisius
- Erzbischof von Mailand: III – Regg. 2205/2, 2244/2, 2282/2, 2291/2. – || – IV – Reg. 2784/2
 - Abt von Civate: II – Reg. 1071/2
- Algot von Türkheim: IV – Reg. 3020/2 und 4
- Aliate* siehe: Agliate

- Alibertus siehe: Adalbert
- Aligeri, Familie in Rieti: IV – Reg. †3309/2 (E.)
- Aliprandus
- *de Plazolo* von Como: I – Reg. 173/2
 - Iudex, Richter: II – Regg. 1027–1028/2 (Konsul), 1420/2
- Alleins (südl. der Durance, nordöstl. Salon-de-Provence, Dép. Bouches-du-Rhône), Kastell: I – Reg. 186/2
- Allerheiligen
- Fest (1. November): IV – Reg. 2801/4
 - Patrozinium, siehe: Beinwil; Mantua; Ognissanti; Schaffhausen; Speyer
- Allerheim siehe: Alerheim
- Allerstädt (südl. der Unstrut, Teil der Gemeinde Kaiserpfalz, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt)
- Reichsministeriale von: siehe Hartnid (*zwei Personen desselben Namens*); Heremfrid
- Allo, Alo
- Bannerträger (Gonfaloniere), Konsul von Pavia: II – Regg. 1090/2, 1286/2 (E.), 1393/2 (Konsul), 1401/2. – Bruder: siehe Wilhelm. – Neffe: siehe Johannes
- Allstedt (an der Helme südöstl. Sangerhausen, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt)
- IV – Reg. 3188/1
 - Burg: III – Regg. 2058/2, †2512/2 (Königshof)
 - Reichsministeriale: siehe Adalbert
 - Meier (*villicus*): siehe Walter von Weimar, Reichsministeriale
- Allucio, Sant' – siehe: Campugliano
- Alma siehe: Ahne
- Almannus siehe: Alamannus
- Almar
- Vogt (von der Boyneburg): IV – Regg. 3163/2 und 4, 3165/2. – Onkel: siehe Heinrich
- Almazán (am Duero zwischen Soria und Medinaceli, span. Prov. Soria, Autonome Gemeinschaft Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Aloldus Cultel*: I – Reg. 391/2
- Alpe siehe: Pellegrino
- Alpen (europäischer Gebirgszug)
- II – Regg. 673/2, 1100/2, 1380/2, 1411/2, 1414/2. – || – III – Regg. 1776/2, 1918/2, 2079/2, 2105/1, 2213/2, 2396/4, 2461/2. – || – IV – Regg. 2658/4, 2789/2, †2990/2 und 4
 - Übergang, Alpenpässe: I – Reg. 242/2. – || – IV – Reg. 3011/2 und 4
 - Kirche diesseits der – (siehe auch: Deutschland): I – Reg. †495/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten von nördlich der –: II – Reg. 566/1
 - Fürsten von nördlich und südlich der –: IV – Reg. 2953/2
- Alpen, auch: Alpheim (Alpen südl. Xanten, am unteren Niederrhein, Kr. Wesel, Reg.-Bez. Düsseldorf, Nordrh.-Westf.), von: siehe Heinrich
- Alpes* (Sierra de Gredos, Teil des kastilischen Scheidegebirges westl. Madrid, oder Sierra de Guadarama, Bergkette nördl. Madrid, Spanien): IV – Reg. 3155/2
- Alpheim siehe: Alpen
- Alprandinus siehe: Aldebrandinus
- Alam
- siehe: Adalam; Adalbert (Albert, auch Adelram) von Kamm
- Alsleben (an der Saale südl. Bernburg/Saale, Salzldkr., Sachs.-Anhalt)
- von: siehe Meinrich; Richard
- Alt-Aspermont siehe: Aspermont
- Alt-Beichlingen (Beichlingen, nördl. Kölleda, nord-nordöstl. Erfurt, Thüringen)
- von: siehe Christian; Dietrich
 - siehe auch: Beichlingen
- Altdahn (Burgruine östl. Dahn, an der Wieslauter, ost-südöstl. Pirmasens, Ldkr. Südwestpfalz, Rheinl.-Pf.), von: siehe Heinrich
- Altdorf (seit 1865: Weingarten) siehe: Weingarten
- Altdorf (*heute*: Altorf bei Molsheim, westsüdwestl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), (Benediktiner-)Kloster St. Cyriacus
- I – Reg. 158/2
 - Gründer: siehe Hugo (Graf im Nordgau)
 - Vogt: siehe Hugo, Graf von Dagsburg
 - Wohltäter: Eberhard, Graf (von Egisheim)
- Alteburg siehe: Altenburg
- Altectum (*wo?*): N.II – zu Reg. 1703
- Alteglöfsheim siehe: Eglöfsheim

- Altena (an der Lenne, südöstl. Hagen, Märkischer Kr., Nordh.-Westf.)
- Graf von: siehe Arnold; Eberhard; Friedrich
- Altenahr siehe: Ahr
- Altenbaumburg (Ruine über Altenbamberg, an der Asenz, südsüdwestl. Bad Kreuznach, Rheinl.-Pf.)
- Graf: siehe Emicho
 - siehe auch: Boyneburg
- Altenberg (an der Lahn, *heute*: Teil von Solms, westl. Wetzlar, Lahn-Dill-Kr., Hessen), Prämonstratenserrinnenstift St. Nikolaus
- IV – Reg. 3343/2 (E.)
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Altenbeuren (nordöstl. und Teil von Salem, Bodenseekr., Bad.-Württ.), von: siehe Hartwig
- Altenburg, auch Alteburg (bei der Burg Arnsburg, *heute*: Ruine an der Wetter, südl. und Teil von Lich, Ldkr. Gießen, Hessen)
- (Benediktiner-)Kloster, Tochniederlassung der Abtei Siegburg: I – Regg. 63/2, 147/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 147). – Gründer: siehe Konrad und Luitgard von Dreieichenhain (auch von Hagen und Münzenberg)
 - Zisterzienserkloster (in Arnsburg): III – Reg. 1916/2 und 3. – Gründer: siehe Konrad (Kuno) von Münzenberg
- Altenburg (im Waldviertel, westl. Horn, Niederösterreich), Benediktinerkloster, Abt: siehe Wichard
- Altenburg (an der Pleiße, südl. Leipzig, Ldkr. Altenburger Land, Thüringen)
- II – Regg. 1454–1455/1. – || – III – Reg. 1989/1, †1990/1 und 2 (Reichsstadt), 2550/4, 2562–2566/1, N.III – Regg. 2513a/1 und 2513b/1 (siehe auch: IV – Reg. 3294). – || – IV – Reg. 2626/1 und 2, 2627/1 (Burg), 2633/4, 2637/4, 2685/1 und 2, 2686/1, 2 und 4, 2829/4, 3048/4, 3195/1 (Burg) und 4, 3294/4
 - Augustiner-Chorherrenstift auf dem Berge bei der Reichsstadt –: III – Reg. †1990/2 (E.) und 4. – Weihe des Stiftes: III – Reg. †1990/2 und 4. – Propst: siehe Hermann. – Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
 - Hospital (im 14. Jh. Deutschordenshaus): IV – Regg. 2637/2 (E.) und 4, 2685/2 (E.) und 4. – Brü-
- der (ursprünglich: Arme) des Hospitals: IV – Reg. 2685/2. – Konsekrator der Kapelle des Spitals: siehe Martin, Bischof von Meißen
- Hof Friedrich Barbarossas, genannt „Vorwerk“: IV – Reg. 2637/2
 - Hofstätte: IV – Reg. 2685/2
 - Burggraf: siehe Dietrich (II.); Heinrich; Siegfried
 - Marschall: siehe Rudolf
 - siehe auch: Adalbert; Gerhard; Siegfried
- Altendorf (an der Schwarzach, südöstl. Nabburg, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- Graf: siehe Friedrich; Heinrich
- Altengroitzsch (südl. und Teil von Groitzsch, nordöstl. Altenburg, Ldkr. Leipzig, Sachsen), von: siehe Wichmann
- Altenkalham siehe: Kalham
- Altentann (bei Henndorf am Wallersee, Salzburg), von: siehe Eckhard
- Altenthann (an der Schwarzach, zwischen Schwarzenbruck und Altdorf, Teil von Schwarzenbruck, Ldkr. Nürnberger Land, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Adalbert (Albert)
- Alt-Giechburg (Giechburg, auch Burg Giech, bei Scheßlitz, ostnordöstl. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), Burg: II – Reg. 833/2
- Alt-Homberg siehe: Homberg
- Althusen* (Althausen, abgekommene Burg östl. Kölleda und südl. Backleben, nordnordöstl. Erfurt, Thüringen), de: siehe Ehrenfried
- Altleiningen siehe: Leiningen
- Altlenzbach siehe: Lengbach
- Altman, Altman
- von Abensberg: III – Reg. 1868/2
 - von Eglolfsheim, Regensburger Ministeriale: III – Reg. 2082/2
 - Edelfreier von Siegenburg: I – Regg. 101/2, 208/2, 435/2 (2x; *irrtümlich*: *Siegenberg*)
 - Bürger von Goslar: IV – Reg. 3183/2
- Altmanstein (westl. Kelheim, Ldkr. Eichstätt, Oberbayern), von: siehe Ulrich
- Altmünster (in Mainz), Äbtissin (Benediktinerinnenkloster): siehe Sophia
- Alto, Sohn des Rufinus, Herr von Buggiano
- II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717.

- Bruder: siehe Bacharellus; Creuellus; Ruffaldus; Wilhelm
- Altofen (Óbuda, *heute*: Teil von Budapest, Ungarn), Burg
 - IV – Regg. 3370/1 und 2, 3414/4
- Altopascio (östl. von und ital. Prov. Lucca)
 - Hospital zu –: N.IV – Reg. 2008a. – || – IV – Reg. 3278/2 (E.)
- Altorf siehe: Altdorf
- Altruda, Gräfin von Bertinoro
 - III – Regg. 2021/2 (vgl. N.IV – zu Reg. III/2021), 2344/4
- Altsteußlingen (nordwestl. und Teil von Ehingen/Donau, Alb-Donau.Kr., Bad.Württ.)
 - Priester: Hermann
 - von: siehe Ernst
- Alttann (Teil von Wolfegg, ostnordöstl. Ravensburg, Bad.-Württ.)
 - von: siehe Berthold; Eberhard
- Alt-Troia (Ruinengelände östl. des heutigen Lapseki in Richtung Biga, türk. Prov. Çanakkale; *nicht*: Parion nahe dem heutigen Kemer, das an der Mündung des Kemer Çayı in das Marmara-Meer und damit viel zu weit östlich liegt): IV – Reg. 3444/1 und 2
- Altzelle (*heute*: Altzella, an der Freiburger Mulde, Teil von Nossen, südwestl. Meißen, Sachsen), Benediktinerkloster (später: Zisterzienserkloster) der hl. Maria (*ursprünglich geplanter Standort war Bohringen, siehe dort*)
 - II – Reg. 1021/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 2686/2 (E.) und 4
 - Stifter und Vogt: siehe Otto von Meißen
- Alvaro Roderici von Mantilla (recte: Matilla) de los Caños del Rio: IV – Reg. 3155/2
- Alzey (zwischen Worms und Bad Kreuznach, Rheinl.-Pf.), Kirche in –: III – Reg. 2147/2
- Amadeus, Amedeus, Amideus
 - Bischof von Lausanne: I – Regg. 160/2, 207/2, 214/2, †318/2 und 4 (Kanzler oder *consiliarius* Friedrich Barbarossas). – || – IV – Regg. 2748/2 (gest.), 3013/4 (gest.)
 - Abt von SS. Fiora e Lucilla zu Arezzo: II – Regg. 1234–1235/2, 1449/2, 1451/2
 - Herzog von Savoyen: I – Reg. †490/4
 - Graf von Genf: I – Regg. 160/2, 182/2. – || – II – Regg. 1145–1146/2, †1147/2. – || – III – Reg. 1777/2. – || – IV – Regg. 3014/2 und 4 (gest.). – Sohn: siehe Amadeus von Gex; Wilhelm, Graf von Genf
 - von Montfaucon, Graf von Mömpelgard (Montbéliard): II – Regg. 1077/2 (von Montfaucon), 1157/2 (von Montfaucon), 1506/2, 1572/2. – || – III – Regg. 1901/2, 1903/2 (E.), 1904/2, 2446/2, †2455/2. – || – IV – Regg. 3014/2, 3220/2
 - von Bardolino: IV – Reg. 2979/2. – Sohn: siehe Bardolinus. – Tochter: siehe Jordana
 - von Gex: IV – Reg. 3014/2 (A.). – Vater: siehe Amadeus, Graf von Genf. – Bruder: siehe Wilhelm, Graf von Genf
- Amalbert
 - von Lochhausen: III – Regg. 1870/2, 2552/2. – || – IV – Reg. 2983/2. – Schwester: siehe Judith von Lochhausen
- Amalrich, Amaldrich siehe: Aimerich
- Amance (*wohl*: eher Amance, nordöstl. bei Nancy, Dép. Meurthe-et-Moselle, als Amance, nord-nordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône): III – Reg. 2445/2 (Besitz Friedrich Barbarossas; Burg, *burgus*)
- Amaneus siehe: Wilhelm Amaneus, Abt von Grand Silve
- Amarisius von Ravenna: II – Reg. 868/2
- Amberg (an der Vils, östl. Nürnberg, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
 - III – Reg. 2086/2
 - Kaufleute, Bürger von: II – Regg. 1192/2 (E.) und 4, 1518/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1518)
- Ambrosius, Ambroxius, Ambroxoccus, Ambrogio
 - Bischof von Bergamo: II – Reg. 612/2
 - Abt von S. Ambrogio zu Mailand: N.IV – zu Reg. 2953
 - Konsul von Cremona: II – Reg. 642/2
 - Scandolarie, de Scandolaria, Konsul von Cremona: III – Reg. 2213/2 (ohne den Konsultitel). – || – IV – Regg. 2995/2, 2997/2
 - de Bollate, Mailänder Ritter: II – Reg. 976/2
 - Vertreter der Gemeinde Peschiera: I – †231/1

- Ambrosianischer Ritus: II – Reg. 583/2
- S. – (*heute*: Sant’Ambrogio di Torino, an der Dora Riparia, ital. Prov. Turin): II – Regg. 1072/2, 1772/1 und 2
- S(t). –: siehe Mailand
- Amedeus siehe: Amadeus
- Ameglia (an der Mündung der Magra ins Meer, südl. Sarzana, ital. Prov. La Spezia), Hafen: IV – Reg. 2721/2
- Amelia (nördl. Orte, ital. Prov. Terni): I – Reg. 337/4
- Amelius, Kanoniker von St. Marien in Aachen: II – Reg. 1242/2 und 4
- Amelrich von Civezzano: IV – Reg. 2755/2
- Amelung
 - Bruder Bischof Johanns von Merseburg: II – Regg. 1480/2, 1761/2
- Amern (Teil von Schwalmtal, westnordwestl. Mönchengladbach, Kr. Viersen, Nordrh.-Westf.), von: siehe Eberhard (Graf von S. Miniato)
- Amica (*wohl: Familiennamen?*), de: siehe Jakob (Jacobus; aus Mantua)
- Amicus, Amigo
 - von Aquileia: I – Reg. 247/2
 - Grillus, Konsul von Genua: III – Reg. 1983/2 (2x)
 - von Landriano, Konsul von Mailand: I – Reg. 280/2
- Amideus siehe: Amadeus
- Amilius, Reichsministeriale: III – Reg. 2074/2. – Mutter: siehe Sophia
- Amizo
 - de Porta Romana, Konsul von Mailand: II – Reg. 1027–1028/2
 - von Soresina, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
- Ammergau (Gebiet an der Ammer, nahe der Grenze zu Tirol, Oberbayern)
 - III – Reg. 2519/2
 - Forst im –: I – Reg. 542/2
- Amo Folaag: I – Reg. †231/1
- Amöneburg (Burg östl. Marburg/Lahn, Ldkr. Marburg-Biedenkopf, Hessen)
 - von: siehe Poppo; Konrad
- Amorbach (südl. Miltenberg/Main, im bayerischen Odenwald, Ldkr. Miltenberg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), (Benediktiner-)Abtei: III – Reg. 1799/2
- Ampfurth (Burg, nordöstl. und Teil von Oschersleben an der Bode, Ldkr. Börde, Sachs.-Anhalt), von: siehe Friedrich
- Amstel (*heute*: Amstelveen, südl. bei Amsterdam, niederländ. Prov. Nordholland), von: siehe Eckbert An., Graf: N.IV – Reg. †700a/2 (A.)
- Anagni (ostsüdöstl. Rom, ital. Prov. Frosinone)
 - I – Reg. 484/1. – || – II – Regg. 576/2, 718/1 und 4, 858/1, 1282/4, 1486/1 (Feld von A.). – || – III – Regg. 2023/1, 2042/3, 2081/3, 2141/2, N.III – zu Reg. 2143, N.III – zu Reg. 2192 und 2193, 2199/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2199, 2200, 2202 und 2203), 2200/2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 2199, 2200, 2202 und 2203), N.III – Reg. 2201a/4, III – Regg. 2202–2204/1 (vgl. N.III – zu Regg. 2199, 2200, 2202 und 2203 und N.IV – zu Reg. 2202), III – Regg. 2206/4, 2215/2, 2244/2, 2278/2 und 4, N.IV – zu Reg. 2300, III – Reg. 2329/2 und 4. – || – IV – Reg. 2801/4
 - Dom: III – Reg. 2200/2
 - von: siehe Johannes, Kardinalpriester von S. Marco
 - Graf: siehe Gregor Conti
- Anastasia
 - Äbtissin von S. Maria Teodota zu Pavia: IV – Reg. 3372/2
 - Sant’ –, Kardinalpriester von: siehe Johann von Neapel
 - Sant’ –: siehe Rom
- Anastasius, Anastasio
 - IV., Papst: I – Regg. 211/2 und 3, 291/2, 527/2. – || – II – Reg. 1343/4. – Legat: siehe Gerhard, Kardinaldiakon von S. Maria in Via lata
 - S. –: siehe Mordano; Rom (Zisterzienserkloster – alle Tre Fontane)
- Anava-See siehe: Acı Göl
- Anchiano (am Serchio, unweit Borgo a Mezzano, ital. Prov. Lucca)
 - Burg: IV – Reg. 2863/2
 - siehe auch: Soffredinghi
- Ancier (östl. bei Gray an der Saône, Dép. Haute-Saône): IV – Reg. 2649/1

- Ancona (an der Adria, ital.-Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 341/4, 341/1, 2 und 4, 546/2. – || – II – Regg. 576/2, 1659/1 und 2 (Belagerung), 1660/1, 1665/1, 1666/1 und 2, 1667/1, 1714/2. – || – IV – Regg. 2801/4, 3411/2, 3442/4
 - Stadt: III – Regg. 2019/2 und 4, 2020/2, 2021/1, 2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2021), 2344/4
 - Mark –: III – Regg. 1877/4, 2017/1 und 2, 2020/2, 2487/2. – || – IV – Regg. 2847/2, vgl. 2886/2
 - Anconitaner, Bewohner: II – Reg. 1665–1666/2. – || – III – Reg. 2021/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2021), III – Reg. 2344/4
 - Capitanei und *potentes viri* aus der Mark –: III – Reg. 2291/2
 - Geiseln: II – Regg. 1659/2, 1666/2
 - Markgraf: siehe Friedrich; Konrad von Lützelhardt; Walter; Werner
- Andechs (am Ammersee, Ldkr. Starnberg, Oberbayern)
- Markgraf, Graf: siehe Berthold
- Andernach (am Rhein, nordwestl. Koblenz, Ldkr. Mayen-Koblenz, Rheinl.-Pf.)
- III – Reg. 2118/2. – || – IV – Reg. 3145/4
 - Reichshof: II – Reg. 1691/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1691)
 - Gerichtsbarkeit: II – Reg. 1691/2
 - Münze: II – Reg. 1691/2
 - Zoll: II – Reg. 1691/2
- Andito (*wohl: Piacentiner Familienname*)
- de: siehe Antoninus (Podestà von Bologna); Bonizo (aus Piacenza)
- Andlau (zwischen Schlettstadt/Séléstat und Oberehnheim/Obernai, Dép. Bas-Rhin), (Benediktinerinnen-)Kloster
- Gebiet des Klosters: I – Reg. 529/2
 - Kaiserliche Vogtei über die Kirche: III – Regg. †2455/2 (dazu gehört das Prämonstratenserstift Étival), 2457/2
 - Hintersassen: I – Reg. 530/2
 - Äbtissin: siehe Haziga (Hawidis); Mathilde
 - Herr (Obervogt): siehe Friedrich Barbarossa
 - Vogt: siehe Hugo von Dagsburg
 - von: siehe Rudolf
- Andreas, Andrea, Andrej
- (II.) von Ungarn, König von Halič: IV – Reg. 3270/2. – Vater: siehe Béla (III.), König von Ungarn
 - Bischof von Luni: IV – Reg. 2721/2
 - Abt von S. Pietro zu Lodi Vecchio: II – Reg. 1275/2 (E.)
 - Abt von S. Benedetto zu Piacenza: II – Reg. 627/2 (P.)
 - Abt von S. Apollinare Nuovo zu Ravenna: I – Reg. 347/2
 - Propst von S. Maria zu Vezzolano: II – Reg. 649/2 (P.)
 - Domscholaster von Speyer, Magister: III – Regg. 2036/2, 2460/2. – || – IV – Regg. 2659/2, 3025/2, 3028/2, 3041/2 (Bote Erzbischof Wichmanns von Magdeburg), 3042/2 (Bote Erzbischof Adalberts von Salzburg)
 - Bogoljubskij, Großfürst von Wladimir und Susdal: II – Reg. 1498/4
 - Graf von Apulien, Graf von Rupecanina: I – Reg. 333/2 (sizilischer Flüchtling). – || – II – Regg. 576/2, 1664/2
 - St. –, Tag, Fest (30. November): II – Regg. 1184/2, 1269/2. – || – IV – Reg. 2625/2
 - S(t). –: siehe Bosco; Freising; Köln; Pisa; Worms
- Andria (südl. Barletta, ital. Prov. Barletta-Andria-Trani), Graf: siehe Roger
- Andronikos
- Angelos: IV – Reg. 3431/2. – Vater: siehe Johannes Angelos. – Onkel: siehe Isaak (II.) Angelos, Kaiser von Byzanz
 - Kantakuzenos, Legat Kaiser Isaaks (II.) Angelos von Byzanz: IV – Reg. 3223/2
- Andulf von Calavena, Söhne des –: IV – Reg. 2805/2
- Andweil (*heute: Andwil, Teil von Birwinken, südl. Konstanz, schweizer. Kt. Thurgau*), Diakon: siehe Berthold
- Anfossus, Anfossi
- siehe: Alcherius; Bulgarinus
- Angelus, Angelo, Angelos
- Bonus, aus Viterbo: III – Regg. 2055/2 (*familiaris* Erzbischof Christians von Mainz; auch Z.)

- S. – (di Lomellina, westl. Mortara, ital. Prov. Pavia): III – Reg. 2157/1. – de: siehe Heinrich (?)
- S. – de Plano (*wohl*: Sant'Angelo in Montiliano/Montegiorgio, *heute*: Piane di Montegiorgio, west-südwestl. Fermo, ital. Prov. Fermo), (Benediktiner/innen-?)Abtei: II – Reg. 1554/2 (untersteht dem Bischof von Fermo)
- S. – (*nicht*: S. Angelo delle Cortesse oder S. Angelo in Valle, *sondern*: Sant' Angelo in Pontano, südöstl. Tolentino, ital. Prov. Macerata), de, von: siehe Bonuscomes; Bovis; Trasimundus (Transmondus)
- S. – (in Pescheria, Rom): siehe Gregor, Kardinaldiakon
- S. –: siehe Arezzo
- siehe: Andronikos; Isaak; Johannes
- Anghiari (am Oberlauf des Tiber, nordöstl. Arezzo, ital. Prov. Arezzo)
 - II – Regg. 1232/2, 1259/2 (Kommune)
 - Leute von: II – Regg. 1231–1232/2
 - Leute des Klosters Camaldoli in –: III – Reg. 2071/2
- Angilberga, Kaiserin (Gemahlin Kaiser Ludwigs II.): IV – Reg. 2856/2
- Angoulême (an der Charente, Hptst. des Dép. Charente), Bischof: siehe Peter
- Anguillara Sabazia (am Südufer des Lago di Bracciano, ital. Prov. Rom), Graf: siehe Reino
- Anhalt (Burgruine in Harzgerode, südwestl. Aschersleben, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
 - Graf: siehe Bernhard; Dietrich, Graf von Werben (*irrtümlich*: von Anhalt)
- Anhausen (an der Brenz, in Bolheim, einem Teil von Herbrechtingen, südl. Heidenheim an der Brenz, Bad.Württ.), (Benediktinerkloster)
 - Abt: siehe Siegfried; Ulrich
- Anhausen (Teil des Marktes Diedorf, südwestl. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): I – Reg. 405/2
- Aniene (auch Teverone; linker Nebenfluss des Tiber, mündet in Parioli, einem Stadtteil von Rom): I – Reg. 325/1 und 2
- Annara siehe: Onara
- Anno
 - Erzbischof von Köln: III – Reg. 2073/2. – || – IV – Regg. 2590/4 (Kanonisation), 2606/2 (Kanonisation) und 3, 2721/2
 - Bischof von Minden: III – Regg. 2067/2, 2214/2 (P.) und 4, 2272/2, 2291/2, 2499/2, 2502/2. – || – IV – Regg. 2605/2, 2629/2, 2631/2 (P. und Z.), 2635/2
 - Abt von Kornelimünster/Inden: I – Reg. 380/2
 - Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2
 - von Heimburg: III – Reg. 2033/2. – || – IV – Regg. 3183/2, 3203/2. – Bruder: siehe Erkenbert; Leopold (Lupold)
 - Vogt von Goslar: I – Reg. 85/2 und 4
- Annone (*heute*: Castello di Annone, am Tanaro, ital. Prov. Asti)
 - Burg, Reichsburg: I – Reg. 274/2 und 4. – || – II – Regg. 669/2 und 4, 1619/2 (Burg und Ort) und 4. – || – III – Regg. 2155/4, 2156/1, 2392/2 (Burg). – || – IV – Regg. 2892–2893/1 (Burg)
 - Burgbewohner: III – Reg. 2392/2
 - Deutscher Kastellan: III – Reg. 2392/2
 - Kastellan und Podestà: siehe Thomas
 - siehe auch: Gabaldianus; Hermann
 - siehe auch: Roccha nova
- Annweiler (am Trifels, westl. Landau in der Pfalz, Rheinl.-Pf.), von: siehe Markward, Truchsess
- Anricus siehe: Heinrich
- Anröchte (südl. Lippstadt, Kr. Soest, Nordrh.-Westf.), Hof in Westfalen: I – Reg. 180/2
- Ansbach (westsüdwestl. Nürnberg, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
 - IV – Reg. 3231/1
 - Propst (des Kanonikerstiftes St. Gumbertus): siehe Heinrich
- Ansedonia siehe *Sedonia*
- Ansellus, Thesaurar von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (A.)
- Anselm, Anselmus, auch Enselin (*irrtümlich*: *Ticelin*)
 - Erzbischof von Ravenna, vorher Bischof von Havelberg: I – Regg. 84/2, 85/2, 87/2, 100/2, 103/2, 127/2, 130/2, 137–138/2, 142/2, 144/2, 161/2, 164/2 (königlicher Unterhändler), 169–170/2, †171/2, 173–174/2, 179/2 und 4, 196/2 (Legat Friedrich Barbarossas), 207–208/2, 212/2, 219/2 und 4 (ein sächsischer Bischof namens Anselm),

- 295/2 und 4, 305/2 (ab hier: Erzbischof von Ravenna), 306/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas), 309/2, 310/2 (von Havelberg!), 313/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas), †320/2 (Exarch; P. und Z., vgl. N.III – zu Reg. †320/2), †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 346/4, 348/2, N.III – zu Reg. 500, I – Reg. 546/2. – || – II – Regg. 571/2, 576/2 (stirbt am 12.8.1158), 577/4, 645/2
- Bischof von Asti: I – Regg. 253/2, 274/2 und 4. – || – II – Regg. 606/2, 663/2, 822/2, 914/2, 1015/4, 1019/2, 1032/2, 1092–†1093/2, 1145/2, †1147/2, 1334/2
 - Raimondo, Bischof von Como: III – Regg. 2244/2 (Unterhändler der Lega Lombarda), 2291/2, 2318/2. – || – IV – Regg. 2721/2, 2952/2, 3005/2
 - Bischof von Foligno: IV – Reg. 2914/2
 - Bischof von Havelberg siehe: Anselm, Erzbischof von Ravenna
 - Bischof von Vercelli: I – Reg. 138/2
 - Abt und Graf von Bobbio: I – Reg. †171/2
 - Abt von Corneux (Enselin; *irrtümlich*: Ticelin): N.III – Reg. 1505a/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1505a), II – Regg. 1506/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1506), 1654/2
 - Abt des Zisterzienserklosters Morimondo (Acquafredda) zu Lenno: II – Reg. 681/2 (P.)
 - Abt von Muri: IV – Reg. 3104/4
 - Propst des Prämonstratenserstiftes Arnstein (?): N.IV – Reg. 12a
 - Graf von Saint-Pol: II – Reg. 1541/2
 - von Conzano, Magister, Bote der Stadt Caesarea (Alessandria): IV – Reg. 2690/2
 - von Düren: III – Reg. 1842/2
 - von Hohkönigsburg: IV – Reg. 2914/2. – Bruder: siehe Berthold; Burchard
 - von Jöhlingen: IV – Reg. 2659/2
 - von Quaranta: II – Reg. †1093/2 (E.)
 - von Ringelstein: I – Reg. 388/2
 - kaiserlicher Marschall (*ob identisch mit dem Nächsten?*): IV – Reg. 2659/2
 - von Speyer, Reichsministeriale und Kämmerer Friedrich Barbarossas (*ob identisch mit dem Vorigen?*): I – Regg. 169/2, 383/2
 - Vogt (des Bischofs von Speyer), Ministeriale: IV – Reg. 3028/2
 - Vogt von Straßburg: I – Regg. 188/2, 384/2. – || – IV – Reg. 3241/2
 - von Türkheim (*Duringheim*): III – Reg. 1925/2
 - de Dovera, aus Cremona, Konsul: II – Regg. 1032/2 (Konsul), 1095/2 (Konsul), N.III – Reg. 1175a/2 (Konsul und Podestà). – || – III – Regg. 2125/2, 2135/2 (Rektor der Lega Lombarda, Eidesleister für die Lega Lombarda; 2x, vgl. N.III – zu Reg. 2135)
 - de Summaripa, aus Lodi: IV – Reg. 2716/2
 - de Mandello, Konsul von Mailand: II – Reg. 1027–1028/2
 - Unterhändler der Mailänder: II – Reg. 1020/2
 - de Orto: II – Regg. 1027–1028/2 (Konsul), 1420/2
 - Antakya siehe: Antiochia
 - Antelm, Anthelm, Antelminellus
 - Bischof von Belley: III – Reg. 2126/2 und 4
 - Konsul von Lucca: III – Regg. 1970/2, 1983/2 (2x)
 - siehe auch: Nantelm
 - Antimo, Sant' (südl. Montalcino, bei Castelnuovo dell'Abate, ital. Prov. Siena), (Benediktiner-) Reichsabtei
 - I – Reg. 283/4. – || – II – Regg. 1221/1 und 2, 1222/2, 1268/2 (E.) und 4, 1269/2 (E.)
 - Prior: II – Reg. 1268/2
 - Abt: siehe Guido
 - Antiochia (am Orontes, *heute*: Antakya, Türkei)
 - IV – Regg. 3260/4, 3436/2, 3461/4, 3471/1, 2 und 4
 - Kathedrale St. Petrus: IV – Reg. 3471/2
 - Patriarch: siehe Aimerich
 - Kanzler: siehe Adalbert (Albert) von Tarsus
 - siehe: Bonusuasallus
 - Anto
 - I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Rudolphin
 - Antoninus, Antonino
 - Tabellio (Urkundenschreiber): II – Reg. 1396/2
 - de Andito, aus Piacenza, Podestà von Bologna: IV – Regg. 2697/2, 2699/2, 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
 - Sant' –: siehe Piacenza
 - Antwerpen (an der Scheldemündung, Belgien)

- (Kanonikerstift), Marienstift: I – Reg. 459/2 (E.). – Kanoniker: I – Reg. 459/2. – Propst: siehe Rainer (Reiner)
- Kirche St. Michael: IV – Reg. 3351/2 (E.)
- Bürger von –: IV – Reg. 3351/2 (A.)
- Anzenbach (Teil von Mank südl. Melk, Niederösterreich), von: siehe Craft
- Anzenbach (*ob Teil von Berchtesgaden, Oberbayern?*), siehe: Konrad
- Aosta (an der Dora Baltea, Hptst. des Aostatal)
 - Kanoniker von S. Orso (Kollegiatstift): IV – Reg. 2817/4
 - Bischof: siehe Valpert
- Apennin (Gebirgszug)
 - I – Regg. 302/2, 344/4, 444/2. – || – IV – Reg. 3071/2. – || – N.IV – zu Reg. II/1670
 - Ligurischer –: II – Reg. 1718/1
- Apollinare, Apollinaire
 - Sant^e –: N.III – zu Reg. 2110 (Erhebung der Gebirgsbeine)
 - Sant^e - Nuovo: siehe Ravenna
 - siehe: Classe (Ravenna); Laus
- Aponis, Azonis (*Adelshaus*)
 - siehe: Bernardinus; Bonacursus; Canettus; Crivilagus; Friedrich; Ugolinus de Erro; Walandrinus
- Apostel
 - Fest der Apostelfürsten, St. Peter und St. Paul (29.6.): II – Regg. 1475/2, 1498/4. – || – III – Reg. 2500/2. – || – IV – Regg. 2722/2, 2801/4, 2997/2
 - SS. –: siehe Rom
- Appiano (*wohl: nahe Turin, wo?*): III – Reg. 2384/1
- Appianus: III – Reg. 2248/2
- Appinus, Magister, Arzt: IV – Reg. 2684/2
- Apt (östl. Cavaillon, Dép. Vaucluse)
 - Stadt: II – Reg. 1123/2. – || – III – Reg. 2403/2
 - Klerus und Volk von Stadt und Bistum: II – Reg. 1123/2 (A.). – || – III – Reg. 2403/2 (E.)
 - Bischof: siehe Peter; Wilhelm
- Apulien (Süditalien)
 - I – Regg. 197/2 (Zug nach A.), 333/2, 398/2 und 4 (Heerfahrt nach A.), 442–444/2 (Feldzug nach A.). – || – N.IV – Regg. †700a/2 und †700e/2, II – Regg. 1055/2, 1063/2, 1069/2 (Feldzug), 1261/2 (Feldzug), 1271–1272/2 (Feldzug), 1644/2 (Feldzug), 1670/1 und 4. – || – III – Reg. 2021/2. – || – IV – Reg. 3471/4
 - Schiffe aus –: IV – Reg. 3427/4
 - Seestädte in –: II – Reg. 852/2
 - Apulisch (Sprache; *Apulica lingua*): III – Reg. 1891/4
 - Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte aus –: II – Reg. 769/2
 - Fürsten aus –: IV – Reg. 2953/2
 - Gesandte aus –: I – Reg. 491/2
 - Leute aus –: I – Reg. 135/2
 - *magistri iusticiarii et magni comestabuli*: III – Reg. 2470/2
 - Graf: siehe Alexander; Andreas
 - Großconestabulus und Großjustitiar: siehe Roger, Graf von Andria
- Aquilea siehe: Aquileia
- Aquileia (unweit Grado, ital. Prov. Udine)
 - II – Reg. 576/2. – || – III – Reg. 2205/1
 - Kirche: I – Reg. 487/2 (E.). – || – III – Regg. 2216/4, 2254/2, 2532/2 (E.), 2536/4
 - Patriarchat: II – Regg. 994/2 (Regalien) und 4, 1007/2
 - Domkapitel: III – Reg. 2272/2 (E.)
 - Domkanoniker: III – Reg. 2272/2 (P.)
 - Empfänger ausfertigung: III – Reg. 2532/2
 - Schutz des Patriarchen: IV – Reg. 2688/2
 - Vögte der Kirche: III – Reg. 2272/2
 - Patriarch: siehe Gottfried; Pilgrim; Ulrich
 - Dompropst: siehe Udalschalk, auch Vitztum (dann: Bischof von Augsburg)
 - Archidiakon: siehe Matthias Magnus; Ulrich
 - Vitztum: siehe Udalschalk, Dompropst von Aquileia (dann: Bischof von Augsburg)
 - Ministeriale: siehe Dietrich von Sacile
 - siehe: Amigo
- Aquileia (*heute*: Aquilea, am Serchio, unweit Ponte a Moriano, ital. Prov. Lucca), Kapelle: IV – Reg. 2902/2
- Aquitani (Südwestfrankreich): II – Reg. 755/2 und 4
- Arabien
 - IV – Reg. †3159/4
 - *rex*: siehe Saladin
 - siehe: Sarazene

- Aradus, Arardus
- Sachwalter der Markgrafen von Este: I – Reg. 245/2. – Vater: siehe Ericus. – Bruder: siehe Adalbert (Albertus); Rolandus
 - Richter (von Monselice): N.IV – zu Reg. 2836
 - siehe auch: Arald
- Aragón (Königreich im Nordosten Spaniens)
- IV – Reg. 3155/4
 - Bruder des Königs von A. (*welcher?*): I – Reg. 494/2; N.I – zu Regg. 493–494
 - König: siehe Alfons
- Arald, Araldus, *auch*: Arard
- Sohn weiland Alexandrinus', Edler von Cavriago: II – Reg. †1318/2
 - de Montecchio, Richter: II – Reg. 933/2 (P. und Z.). – || – III – Regg. 2309–2310/2, †2314–†2315/2, †2374/2. – || – IV – Regg. 2652/2, 2805/2
 - IV – Reg. 2794/2. – Sohn: siehe Aldrigetus
- Araris siehe: Rhône
- Arbert siehe: Aribert
- Arbois (nordöstl. Poligny, Dép. Jura)
- I – Regg. 500–501/1, 503/1
 - Burg: N.III – Reg. 2316a/2, III – Reg. 2447/2 (zu ersetzen durch N.III – Reg. 2316a)
 - Saint-Juste d' A., Priorat: N.III – Reg. 2316a/2 (E.), III – Reg. 2447/2 (E.; *zu ersetzen durch Reg. 2316a!*). – Prior: IV – Reg. 3156/2. – Propst: siehe Robert. – Prior des Priorats: siehe Wilhelm
 - Kaiserliche Mühlen: III – Reg. 2447/2
 - Hospitaliter: IV – Reg. 3156/2
- Arbon (am Bodensee, schweizer. Kt. Thurgau)
- Forst: I – Reg. 369/2
 - siehe: Rudolf; Werner
- Arborea (südl. von und ital. Prov. Oristano, Sardinien)
- Richter: siehe Bareso, König von Sardinien; Peter, König von Sardinien
- Arcadiopolis (*heute*: Lüleburgaz, unweit der bulgarischen Grenze, türk. Prov. Kırklareli), Stadt (*civitas*): IV – Reg. 3429/2 und 4
- Arcangelo (Archangelo), Sant' (*wohl: im Raum von Viterbo, wo?*): N.II – zu Reg. 1703
- Arcangelo, Sant' (*heute*: Santarcangelo di Romagna, an der Marecchia, westl. Rimini, ital. Prov. Rimini), Burg
- II – Regg. 1306/1, 1309/1
- Arcello, auch Arcellis (unweit des Tidone, südwestl. Piacenza, ital. Prov. Piacenza)
- Burg: II – Reg. 1743/2
 - siehe: Friedrich A., Propst von Sant' Antonino in Piacenza, richtig: Dompropst von Piacenza
- Archamaregnatio (*wohl: Familiennamen?*), de: siehe Oprandus (von Novara)
- Archangelos (bei Poimananon, *heute*: Manyas, südl. des Kuş Gölü, türk. Prov. Balıkesir), *civitas*: IV – Reg. 3446/1
- Archarius
- siehe: Abû Tâhir Ismail; Abû Tâhir Ismail ibn Iasin al-Djili
- Archembaldus de Summariva, Konsul von Lodi: II – Reg. 572/2
- Archipoeta
- II – Regg. 1115/2 und 4, 1284/2 und 4, 1376/4, 1430/4
- Arco (an der Sarca, nordöstl. Riva del Garda, ital. Prov. Trient)
- von: siehe Friedrich; Ulrich (*zwei Personen gleichen Namens*)
- Arc-sous-Cicon siehe: Cicon
- Ardecionis siehe: Ardicio
- Ardennen (Westteil des Rheinischen Schiefergebirges, im Grenzraum zwischen Belgien, Luxemburg und Frankreich)
- II – Reg. 1143/2. – || – IV – Reg. 2760/2
 - Herzog: siehe Heinrich von Limburg
- Ardenno (am Oberlauf der Adda, westl. Sondrio, ital. Prov. Sondrio), von: siehe Montanarius
- Ardericus, Arderico, Ardricus, Alderich, Aldricus
- Magister, Kanzler König Ludwigs VII. von Frankreich: I – Reg. 508/2 und 4
 - de Sala, Podestà von Lodi; aus Brescia: IV – Regg. 2697/2, 2699/2, 2852/2 (Vertreter der Lega Lombarda)
 - de Bonate, Richter (*ob identisch mit A., Konsul von Mailand, und A. von Bonate Sopra?*): N.III – Reg. 1225a/2
 - de Bonate, Konsul von Mailand (*ob identisch mit*

- A., Richter, und A. von Bonate Sopra?*): II – Reg. 1027–1028/2
- von Bonate Sopra, aus Mailand (*ob identisch mit A., Richter, und A. Konsul von Mailand?*): IV – Regg. 2697/2, 2716/2, 2754/2, 2859/2 (Legat der Mailänder)
 - Cassina, Konsul von Mailand: II – Reg. 1027–1028/2
 - de Pusterna, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
 - von Monza, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
- Ardicio, Arditio, Ardicus, Ardecionis, Ardicionus, Ardizzone, Arducus
- von Piadena, Kardinaldiakon von S. Teodoro (1156–1186): II – Reg. 773/2. – || – III – Regg. 2204–2205/2 (Legat Alexanders III., vgl. N.III – zu Regg. 2204), 2290/2 (de Pladana = Piadena), 2291/2
 - Bischof von Como: I – Regg. 112/2, 113/2, 116–118/2, 124/2, 165/2, 169–170/2, †171/2, 173/2, 174/2, 247/2, 257/2, 280/2, 400/2, 445/2, 449/2 (E.) und 4; N.I – zu Reg. 449. – || – II – Regg. 606/2, 690/2 (P.), 822/2, 837/2, 930/2, 945/2, 981/2, 984/2, 1088/2 (verst.), 1094/4. – Verwandter: siehe Martinus de Castello
 - (de Faucigny), Bischof von Genf: I – Regg. 207/2 (vgl. N.III – zu Reg. 67/*irrtümlich* statt: 207), 214/2. – || – II – Regg. 822/2, 1145–1146/2 (E.; vgl. N.III – zu Reg. 388/*irrtümlich* statt: 1145), †1147/2 (E.), 1571–1572/2. – || – III – Regg. 2428/4, 2436/2, 2443/2. – || – IV – Reg. 2748/2 und 4
 - Bischof von Modena: IV – Reg. 2863/2
 - da Castigliano, Domkanoniker von Como: IV – Reg. 2782/4
 - Markgraf von Romagnano: II – Reg. 1187/2 (E.). – || – III – Regg. 2391/2, 2402 (*seine Söhne?*). – siehe auch: Guido; Manfred; Oliver
 - Graf von Castello: I – Reg. 116/2 (E.) und 4. – Vater: siehe Wilhelm, Graf von Castello. – Bruder: siehe Adalbert; Crollamons (?); Heinrich; Wilhelm
 - von Piosasco: III – Reg. 2391/2
 - von Revigliasco: IV – Reg. 3194/2
 - Alberti Pascalis: II – Reg. 1070/2
- siehe auch: Bernhard (Bernardus); Garsidonus; Gerhard; Uguccio
- Ardingheschi (*toskanische Adelsfamilie*): II – Reg. 626/4
- Ardizzone siehe: Ardiccio
- Ardricus siehe: Ardericus
- Arducus siehe: Ardiccio
- Arduin, Arduinus
- Hardouin, Erzbischof von Bordeaux: II – Reg. 806/2 (?)
 - Bischof von Turin: IV – Reg. 3119/3
 - Graf von Canavese: II – Reg. †1189/2 (E.). – Bruder: siehe Guido; Wilhelm
 - Gonfaloniere, Konsul und Rektor (de Lega Lombarda), aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- Arena (*heute*: Arena Po, am Po, westl. Piacenza, ital. Prov. Pavia), de: siehe Gallicianus
- Arengarius, Aringarius
- Konsul von Arezzo: II – Reg. 1263/2. – || – III – Reg. 2071/2
- Arenis (wo?)*, de: siehe Boso
- Areschi (wohl*: Aresches unweit Salins-les-Bains südl. von Besançon, Dép. Jura): III – Reg. 1902/2
- Arévalo (am Zusammenfluss von Arevalillo und Adaja, zwischen Ávila und Valladolid, span. Prov. Ávila, Autonome Region Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Arey, Saint- (Teil von Gap, westl. Embrun, Dép. Hautes-Alpes), von: siehe Peter
- Arezzo (nordnordwestl. des Trasimener Sees, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Regg. 1233–1233/1, 1235/1, 1263/4, 1448/4, 1449/1, 1451/2, 1452/1
 - Bistum, Bischöfliche Kirche: I – Reg. 283/2. – || – II – Regg. 1451/2, 1452/2
 - Domkapitel S. Donato: III – Reg. 2072/2. – || – II – Regg. 1263/2 (E.), 1448/2, 1451–1452/2
 - Kirche S. Angelo di Prato: II – Reg. 1235/1
 - (Benediktiner-)Kloster SS. Fiora e Lucilla zu -: II – Reg. 1449/4. – || – III – Reg. 2240/2 (E.). – Abt: siehe Amadeus
 - Gebiet: II – Reg. 1256/4
 - Grafschaft: II – Regg. 1256/2, 1449/2, 1451/2

- Haus des Arztes Hugo (Ugo): II – Regg. 1450–1451/1
- Bewohner: II – Reg. 1232/2
- Capitanei und Valvassoren in der Grafschaft (im Bistum und in der Stadt): II – Regg. 1449/2, 1451–1452/2
- Konsuln: II – Regg. 1232/2 (2x), 1259/2, 1451–1452/2. – || – III – Reg. 2071/2 (auch Z.)
- Konsuln und Volk: II – Reg. 1449/2
- Bischof: siehe Hieronymus
- (Dom-)Kanoniker: siehe Martin
- Dompropst: siehe Adanulfus; Thedelgardus
- Konsul: siehe Arengarius
- Argancy (am rechten Moselufer, nördl. Metz, Dép. Moselle): IV – Reg. 3029/2
- Argirey (*heute*: Villers-Pater, südöstl. Authoison, nördl. Besançon, Dép. Haute-Saône), Leute: III – Reg. 2439/2
- Ariald, Arialdus
 - von Lucino: III – Reg. 2389/2
 - Mailänder: II – Reg. 990/2. – Sohn: siehe Iordanes
- Aribert, Arbert
 - Erzbischof von Mailand, Gründer des Klosters SS. Dionysius und Aurelius unweit von Mailand: II – Reg. 608/2
 - Prior von St. Peter im Val-de-Travers: III – Reg. 2452/2 (P.)
 - siehe auch: Ubert
- Aringarius siehe: Arengarius
- Ariza siehe: *Fariza*
- Arleboldus, Prior der Johanniter in Deutschland: IV – Reg. 3132/2
- Arles (an der Rhône, Dép. Bouches-du-Rhône)
 - II – Regg. 887/2, 1117/2, 1125/2. – || – III – Regg. 2385/4, 2405/1 und 2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2405), 2406–2407/1, 2408/1 und 2, 2409/1 und 2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2409), 2410/1, 2411/1 und 2, 2412/1, N.IV – zu Reg. 2413, Regg. 2419/4, 2431/2, 2576/4
 - Stadt: III – Reg. 2413/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2413)
 - Erzbistum, Erzstuhl, Bischöfliche Kirche, Diözese, Hochstift: I – Reg. 186/2. – || – II – Regg. 1342/2 (E., *caput Prouincie et principalis sedes imperii*).
- || – III – Regg. 2407/2 (E., *principalis sedes regni Burgundie*) und 4, 2421/2, 2477/4
- Erzbischof und Kirche: II – Regg. 1117/2, 1125/2
- Domkapitel: III – Reg. 2407/2 (E.).
- Hafenanlagen der Griechen: I – Reg. 186/2
- Bischöfliche Pfalz: III – Regg. 2405/3, 2406–2408/1, 2412/1
- *porta sancti Stephani*: III – Reg. 2405/3.
- Stadtbefestigungen: III – Reg. 2407/2
- Bewohner, Leute: II – Reg. 1499/2
- Boten des Erzbischofs: I – Reg. 491/2
- Bürger: III – Reg. 2416/4
- Juden: III – Regg. 2405/3, 2409/4, 2416/2 und 4
- Konsuln, Konsulat: II – Reg. 1342/2. – || – III – Regg. 2305/3, 2409/4, 2413/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2413)
- Erzbischof: siehe Manasse; Raimund (von Montredon); Raimund (de Bollène); Silvius
- (Dom-)Kanoniker: siehe Wilhelm de Rosson
- Arl* siehe: *Calme*
- Arlottus, Arlotus, Arloctus
 - Konsul von Modena, Rektor (der Lega Lombarda): II – Reg. 1661/2. – || – IV – Regg. 2697/2, 2699/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat), 2716/2
- Armannus siehe: Hermann
- Armenardus, Domkanoniker von Mantua: II – Reg. 1247/2
- Armenien
 - IV – Regg. †3159/4, 3460/2, 3462/2 und 4
 - Gebiet: IV – Regg. 3464/2, 3466–3467/1
 - Armenier: IV – Regg. 3396/2 und 4, 3431/2 (im byzantinischen Reich), 3464/2
 - Boten: IV – Reg. 3463/4
 - Würdenträger aus -: IV – Regg. 2801/4, 3465/4
 - Patriarch: siehe Gregor (IV. Dgh'a)
 - Fürst, Herrscher, König: siehe Leon (II.)
- Arn siehe: Arno
- Arnald, Arnaldus siehe: Arnold
- Arnaldot von Montbrant: III – Regg. 2404/2, 2425/2. – Bruder: siehe Raimund
- Arnasto* (wohl: *Familiennamen*?), von: siehe Musius Martini (von Lazise)
- Arnedo (am Río Cidacos, südwestl. Calahorra, Au-

- tonome Region La Rioja, Spanien): IV – Reg. 3155/2
- Arnisius Uesilisensis*, Hofrichter: IV – Reg. 2882/2
- Arno (auch: *Sarni*; Fluss in der Toscana)
- II – Regg. 1196/4, 1449/2, 1715/2. – || – N.IV – Reg. 2008a, III – Reg. 2370/2
 - Mühlenbau am –: IV – Reg. 2807/2
 - Leute aus dem Arnotal: III – Reg. 2521/2
- Arno, Arn
- Würzburger Ministeriale: I – Reg. 422/2. – || – III – Reg. 1980/2. – Bruder: siehe: Otto
- Arnold, Arnald, Arnaldo, Arnaldus
- I., Erzbischof von Köln: I – Reg. 181/2
 - (II., von Wied), Erzbischof von Köln, Erzkanzler für Italien, zuvor Dompropst von Köln: I – Regg. 63/2, 64/2, 66–70/2, 72/2, 77/4, 78/2, 79/2, 80/2 und 4, 81/2, 90/2, 119/4, 121/4, 147/2, 148/2, 149/4, 153/2, 155/2, 156/2, 158–162/2, 169–170/2, †171/2 (P. und Z.), 179/2, 180/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 180), 181/2 (auch als Dompropst genannt, P. und Z.), 182/2, 184/2, 225–226/2, 230/2, 244/2 (P. und R.), 247/2, 248–249/2 (R.), †254/2 (R.), 257/2 (R.), 263/2 (R.), 267/4, 268–269/2 (R.), 271/2, 280/2, †282/2 (R.), 283/4, 284/2 (R.), 293/2 (R.), 295/2 (P., Z. und R.), 297–299/2 (R.), 306/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas), 307–309/2, 310/2 (P., Z. und R.), 313/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas), †320/2 (P. und R.), 328/2 (R.), †329/2 (R.; vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2 (P. und R.), 334/2, 348/2 (Z. und R.), 352/2 (R.), 357/2 (R.), 380/2, 386–387/2, 391/2, 408/2 (gest. am 14. Mai 1156), 416/2. – Bruder: Burchard, Graf von Wied; Siegfried, Graf von Wied. – Schwester: Hedwig, Äbtissin von Essen. – Grabstätte: siehe Schwarzhemdendorf
 - (von Selenhofen), Erzbischof von Mainz, Erzkanzler für Deutschland, vorher Kanzler: I – Regg. 67–70/2 (R.), 78/2 (R.), 80–81/2 (R.), 81/2, 84/2 (R.), 85/2 (R.), 87/2 (R.), 90/2, 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 99/2 (R.), 100/2 (R.), 112–116/2 (R.), 124/2, 128/2 (R.), 130/2 (R.), 133/2 (R.), 136–137/2 (R.), 138–140/2 (P. und R.), 142/2 (R.), 143/2 (P. und R.), 145/2 (R.), 147/2 (R.), 150/2 (R.), 152/2 (P. und R.), 153/2 (R.), 156/2 (R.), 158–162/2 (R.), 167–168/2, 170/2 (R.), †171/2 (R.), 173–174/2 (R.), 176/2 und 4 (Erzbischof), 177/2 (R.), 178/2 und 4 (Wahl zum Erzbischof), 179–181/2 (Kanzler, R.), 182/1, 2 und 4 (Erhebung zum Erzbischof; R.), 184/1 und 2 (Erhebung zum Erzbischof; Z.), N.II – Reg. 187a (Einsetzung als Erzbischof), 188/2 (R.), 205/2 (R.), 207/2 (R.), 208/2 (Z. und R.), 209/2 (R., *Arnolf* [!]), 212/2 (R., *Arnolf* [!]), 213/2 (Z. und R.), 215–216/2, 219/2 (R., ohne Namen), 220/2 (R.), 225–226/2 (Z. und R.), 228/2, 3 und 4, 290/2, 291/2 (R.), 365/2, 366/2 (R.), 369–370/2 (R.), †374/2 (R.), 375/2, 383/2 (R.), 394/2 (R.), †399/2 (R.), 401–402/2 (R.), 404/2 (R.), 413/2 (R.), 416/2 und 4 (R.; *archicapellanus*), 422/2 (Z. und R.), 431/2 (R.), 435/2 (R.), 438–440/2 (R.), 446–448/2 (Z. und R.), 452/2, 453/2 (R.), 459/2 (R.), 462–463/2 (R.), 465–466/2 (R.), 472/2 (R.), †473/2 (R.), 474–475/2 (R.), 486/2 und 4, 515–516/2 (R.), 518/2 (R.), 524/2 (R.), 526/2 (R.), 527/2 (R., Kanzler [!]), 528/2 (R.; vgl. N.I – zu Reg. 528), 530/2 (R.), 531–536/2 (Z. und R.), 537/2, 541–544/2 (R.), 550/2 (Z. und R.; vgl. N.I – zu Reg. 550) und 4, 551/2 (R.), 554/2, 556/2. – || – II – Regg. 561/2, 576/2, 584/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 584), 587/2, 591/2 und 4, 643/2, 693/2, 779/2, 789/2 und 4 (Ermordung), 810/2, 822/2 (mit 14 Suffraganen), 829/2, 837/2, 850/2, 854/2, 886/3, 893/2 (Ermordung), N.II – Reg. 961a, Regg. 963/2 (Ermordung), 1088/2 (R., Kanzler [!]), †1147/2 (R.), 1152/2, 1197/2 (Strafgericht über seine Mörder), 1200/2, 1542/2. – Legat: siehe Arnold, Domkustos von Mainz
 - Erzbischof von Trier, vorher Propst von St. Andreas in Köln und Propst von Aachen: I – Regg. 180–181/2, 472/2, 541–542/2. – || – II – Regg. 1521–1522/2, †1546/2, 1566/2, 1729/2 (Legat Friedrich Barbarossas). – || – III – Regg. 1799/2, 1850/4 (Bischofswahl), 1852/2 (Bischofswahl), 1929/2, 1937/2, 1938/2 (E.; vgl. N.IV – zu Regg. 1938–1941), 1942/2, 1945/2 (P. und Z.), 2033/2, 2043–2044/2, 2062/2, 2067–2068/2, 2073–2074/2, 2075/2 (P., Kanoniker von Aachen), 2077/2, 2078/2 (auch Z.), 2096/2 (3x, auch

- Z.) und 4, 2100/2 und 4, 2111–2113/2, 2135/2, 2139/2, 2142/2, 2151/2, 2156/2, 2217/4, 2237/2, 2241/2, 2244/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas), 2253/2, 2258/2, 2272/2, 2278/2 (Subskribent), 2290–2291/2, 2294–2295/2, 2299/2 (leistet Eid), 2302–2303/2, 2307/2, 2311/2, 2318/2, 2330/2, 2479–2480/2, 2491/2, 2529–2530/2, 2532/2 (P.), 2540–2542/2. – || – IV – Regg. 2605/2, 2642/2, 2704/2 und 4, 2705/2 und 4, 2713/2, 2740/2 (Konsekrator des Doms von Worms), 3080/4
- Bischof von Osnabrück: III – Regg. 2186/2, 2190/2, 2247/2, 2272/2, 2291/2, 2319/2 (E.), 3 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2319), 2485/2, 2499/2, 2502/2, 2510/2, 2540–2542/2. – || – IV – Regg. 2605/2, 2628/2, 2632/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2
 - Bischof von Trient: I – Reg. 100/4
 - (auch: Arnulf, von Chiny), Bischof von Verdun: IV – Reg. 2601/2 und 4
 - Kanzler der Reichskanzlei siehe A. (von Selenhofen), Erzbischof von Mainz
 - H (= Albert von Sponheim), Notar der Reichskanzlei: I – Regg. 85/2, 125/2, 133/2, 136/2, 184/2 und 4 (R.), 186/2 und 4 (R.), 369–370/2, †374/2, 383–384/2, 386/2 und 4, 387–388/2, 394/2, †399–401/2, 413/2, 417/2, 419/2, 438/4, 532/2, 534/2, 536–538/2, 542/2
 - II. C (Notar der Reichskanzlei): I – Regg. 78/2, 101/2, 112/2, 113/2, 114/2 und 4, 115/2 und 4, 116/2, 117/2 und 4, 121/2 und 4, 122/2, 123/2, 128/2, 130/2, 137–138/2, 139/2, 143/2, 145/2, 147/2, 149/2 und 4, 151/4, 152/2, 169/2, 173–174/2, 271/2, 295/2, 296–297/2, 310/2, 384/2 (R.), 386/2 (Z. und R.), 387–388/2, 435/2. – || – II – Reg. 715/2
 - II. D (Notar der Reichskanzlei): I – Regg. 139/2 und 4, 142/2, 150/2, 153/2, 156/2, 158–162/2, N.I – zu Reg. 169, I – Regg. 176–177/2, 179–180/2, 188/2, 199/2, 205/2 und 4, 207/2, 218/2, 220/2, 223/2 und 4, 225/2, 230/4, 244/2, 249/2, †254/2, 257/2, 263/2, 268/2, †282/2 und 4, 291/2, 293/2, 296–299/2, 308/2, †320/2, 327/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 332/2, 348/2
 - II. E (Notar der Reichskanzlei): I – Regg. 144/2 und 4, 170/2, 383–384/2, 394/2, 401/2
 - Abt von St. Marien und St. Johannes in Lübeck: IV – Reg. 2614/2
 - Abt von Nienburg: I – Reg. 87/2
 - Dompropst von Mainz: III – Regg. 2036/2, 2480/2. – || – IV – Regg. 2660–2661/2
 - Dompropst von Utrecht: II – Reg. 1521/2
 - Propst von Aachen siehe: Arnold, Erzbischof von Trier
 - Propst von Hilwartshausen: III – Reg. 1862/2 (E.). – || – IV – Reg. 3154/2 (E.)
 - Propst des Andreasstiftes (in Köln) siehe: Arnold, Erzbischof von Trier
 - Propst von St. Peter zu Mainz: I – Regg. 63/2, 147/2
 - Propst von Tiefenthal (*wohl*: identisch mit dem Mainzer Propst Arnold von St. Marien in dem Felde): II – Reg. 1549/2 und 4
 - Domkustos von Mainz: II – Reg. 789/2 (Legat Erzbischof Arnolds von Mainz)
 - Domdekan von Speyer: III – Reg. 2036/2
 - Domdekan von Utrecht: II – Reg. 1521/2
 - Bruder des Prämonstratenserstiftes Bonne-Espérance: II – Reg. 1529/2 (P.)
 - Magister von Baume-les-Dames, Notar: IV – Regg. 2684/2, 2733–2735/2, 2741/2
 - (von Torroga), Magister, Templerbruder: IV – Reg. 2801/2 und 4
 - Bruder: II – Reg. 1334/2
 - Magister: III – Reg. 2013/2 (2x)
 - Graf von Altena: II – Reg. 1691/2. – || – III – Regg. 2065/2, 2073/2. – Vater: siehe Eberhard. – siehe auch: Friedrich
 - Graf von Blegno und Leventina: III – Reg. 2179/2. – Bruder: siehe Konrad (Kuno)
 - Graf von Dachau: I – Reg. 208/2. – Bruder: siehe Konrad
 - Graf (von Bozen) von Greifenstein-Morit: II – Reg. 1592/2 (Gründer des Augustiner-Chorherrenstiftes Au). – || – III – Reg. 2321/2. – || – IV – Reg. 3253/2 (Gründer des Augustiner-Chorherrenstiftes Au). – Gemahlin: siehe Mathilde
 - von Biberbach: I – Regg. 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 383/2. – || – II – Regg. 1055/2, 1547–1548/2. – || – III – Regg. 1868/2, 1925–1926/2

- von Blankenheim: I – Reg. 78/2. – siehe auch: Gerhard
- von Brescia: I – Regg. 132/2, 309/2, 3 und 4. – siehe auch: Arnoldisten
- genannt de Carate, Richter (von Como), Assessor des Magisters Paganus, des Boten Friedrich Barbarossas: N.III – Reg. 1225a/2. – Bruder: siehe Hugo
- von Carrada, delegierter Richter Wilhelms von Aachen als Reichslegat für Italien: III – Reg. 2124/2
- sancti Cesarii: III – Reg. 2411/2
- von Dorstadt, genannt Barbavaria; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 31 mit Anm. 170*: II – Regg. 1159/2 (kaiserlicher Podestà über Piacenza), 1208/2 und 4 (kaiserlicher Podestà über Piacenza), 1261/2 (kaiserlicher Podestà über Piacenza), 1289/2, 1409/4, 1412/4, 1414–1415/2, 1619/2 (E.) und 4, 1717/2. – || – III – Regg. 1828/2, 1988/2
- von Glattburg, Ministeriale von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
- von Grünenberg, bischöflich Konstanzer Ministeriale: II – Reg. 1175/2
- von Holzen (*wohl*: Ministeriale des Klosters Holzen): II – Reg. 1558/2
- von Hornberg: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
- Reichsministeriale (*ob von Kaiserslautern?*): II – Reg. 1582/4
- von Livo: IV – Reg. 2645/2. – siehe auch: Rüdiger
- von Mengen: III – Reg. 1882/2
- von Menning: I – Reg. 439/2. – Bruder: siehe Burchard; Friedrich
- von Rode: III – Reg. 2065/2 und 4
- von Rothenburg (der Ältere), kaiserlicher Truchsess, Vogt: I – Reg. 469/2 (Vogt). – || – III – Regg. 1865/2, 1872/2, 1976/2 (Vogt; und seine Söhne Arnold, Walter und Konrad), †1977/2, 1978/2 (und seine Söhne Arnold und Walter), 1979/2. – Vater: siehe Arnold. – Sohn: siehe Arnold (der Jüngere): Konrad; Walter. – Bruder: siehe Walter
- von Rothenburg (der Jüngere), Ministeriale (kaiserlicher) Truchsess: III – Regg. 1976/2, 1978/2, 2012/2, 2087/2 (und sein Bruder Konrad), 2479/2, 2534/2 (Ministeriale). – Vater: siehe Arnold von Rothenburg, kaiserlicher Truchsess, Vogt. – Bruder: siehe Konrad; Walter
- von Rothenburg, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg, oder identisch mit dem gleichnamigen kaiserlichen Vogt und Truchsess?): II – Reg. 1183/2
- von Rotselaer: I – Regg. 225–226/2
- von Sierck: I – Reg. 431/2
- von Solingen: III – Reg. 2065/2
- von Teveren/Tyvern: III – Reg. 2065/2
- von Westen: II – Reg. 843/2
- *de Ripa*, von Como: I – Reg. 173/2
- von *Mariola*, Legat der Mailänder: IV – Reg. 2859/2
- de Supraaqua, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
- Strictus aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- Cnickenman: II – Reg. 1657/2
- Flota: III – Regg. 2112/2, 2404/2 (erteilt Zustimmung), 2425/2
- der Rote, Mainzer Ministeriale: II – Regg. 591/2, 693/2
- Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 2628/2
- I – Reg. 531/2
- IV – Reg. 2708/2
- Arnoldisten Ketzler (benannt nach Arnold von Brescia, *siehe dort*): IV – Reg. 2810/2
- Arnolf, Arnulf, Arnulfus
 - König: II – Reg. †1064/2
 - Bischof von Lisieux: II – Regg. 848–849/4
 - Abt von Gembloux: I – Reg. 152/2
 - Herzog von Bayern: II – Reg. †1206/2
 - von Dôle, Ritter: III – Reg. 1997/2
 - Ritter des Kastellans Ulrich von Neuvillers-sur-Moselle: III – Reg. 2457/2
 - Capitan von Malxate/Melzo, Mailänder: II – Reg. 990/4
 - III – Reg. 2404/2
 - siehe auch: Arnold (Bischof von Verdun)
- Arnsberg (im Sauerland, an der Ruhr, Nordrh.-Westf.)
 - Graf: siehe Friedrich; Gottfried; Heinrich (der Ältere); Heinrich (der Jüngere)
- Arnsberg (*Arnsperch*; *wohl*: Arnsberg an der Altmühl, Teil von Kipfenberg nördl. Ingolstadt, Oberbayern)
 - von: siehe Gottfried; Hadubrand

- Arnsburg (heute: Ruine an der Wetter, südl. und Teil von Lich, Ldkr. Gießen, Hessen)
- I – Reg. 147/2
 - Zisterzienserkloster siehe: Altenburg
- Arnstedt (Teil von Arnstein, zwischen Aschersleben und Hettstedt, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), von: siehe Walter
- Arnstein (an der Lahn, südl. Obernhof, nahe Nassau, Rhein-Lahn-Kr., Rheinl.-Pf.), Prämonstratenserstift
- N.IV – Reg. 12a
 - Propst: siehe Anselm
- Arnstein (westl. Schweinfurt, Ldkr. Main-Spessart, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Adalbert (Albert)
- Arnstein (Burg zwischen Sylda und Harkerode, süd-südwestl. Aschersleben, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), von: siehe Walter
- Arnulf, Arnulfus siehe: Arnolf
- Arpinus de Reali, vom Kaiser delegierter Justizkonsul von Pavia: II – Reg. 1517/2
- Arprand, kaiserlicher Hofrichter: IV – Reg. 3197/2
- Arpus de *Benezeto*: II – Reg. 1293–1294/2
- Arquà Petrarca, auch: Petrarca (nordwestl. Monselice, ital. Prov. Padua)
- I – Reg. 245/2. – || – II – Reg. 798/2
- Arras (an der Scarpe, Dép. Pas-de-Calais)
- (Benediktiner-)Abtei Saint-Vaast: II – Reg. 1527/2. – Abt: siehe Martin
 - Bischof: siehe Peter
 - von: siehe Walter
- Arrone (an der Nera, östl. von und ital. Prov. Terni), von: siehe Theodinus, Kardinalpriester von S. Vitale tit. Vestine
- Arrouaise (bei Le Transloy, südöstl. Bapaume, Dép. Pas-de-Calais), Augustiner-Chorherrenstift St. Nikolaus: IV – Reg. 3148/2 (E.)
- Arslan siehe: Kilidsch
- Artaldi siehe: Wilhelm
- Artemanus siehe: Hartmann
- Artichellus, aus Verona, Bote des Podestà von Verona: IV – Reg. 2697/2
- Artlenburg (an der Elbe, südöstl. Hamburg, Ldkr. Lüneburg, Ndsachs.)
- IV – Regg. 2611/1 und 4, 2622/1 und 4, 2678/2, 3192/2, 3200/2
 - siehe auch: Bernher
- Arto (*heute*: Artò, westl. Pella, am Lago d’Orta, ital. Prov. Novara, jetzt: ital. Prov. Verbano-Cusio-Ossola), Reichsburg: III – Reg. 2311/2
- Arverius de *Buxedo*, *socius* der Konsuln (*wohl*: von Tortona): IV – Reg. 2875/2
- Arzl (nördl. des Inns, Teil von Innsbruck, Tirol): IV – Reg. 3264/2
- Asbach (südl. der Rott, Teil von Rothalmünster, südwestl. Passau, Niederbayern), bambergisches Eigenkloster (Benediktinerkloster): II – Reg. 1557/2 (E.) und 4
- Ascaratana vallis* siehe: *Achyraos*
- Ascarus, Konsul von Fermo: IV – Reg. 2868/2
- Aschaffenburg (am Main, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- I – Regg. 376/2, 447/2
 - Kirche: IV – Reg. 2828/4
 - Mainzer Kanoniker in –: III – Reg. 2036/2
 - Magister: siehe Heinrich
 - siehe auch: Eberhard; Konrad
- Aschermittwoch
- II – Reg. 1311/2
 - siehe: Aachen (Markttermin)
- Aschersleben (östl. Bernburg an der Saale, Salzldkr., Sachs.-Anhalt), Graf: siehe Bernhard, Herzog von Sachsen
- Aschheim (nordöstl. bei München, Oberbayern), von: siehe Otto
- Asciano (*wohl* auch: *Sciano*; ostsüdöstl. Siena, ital. Prov. Siena)
- Burg in der Grafschaft Siena: N.IV – zu Reg. 2300, III – Reg. 2363/1 und 4
 - de: siehe Hildebrandinus Cacciaguerra
- Ascoli Piceno (am Tronto, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Reg. 576/2
 - Bischöfliche Kirche: IV – Reg. 2919/2 (E.) und 4
 - Grafschaft: IV – Regg. 2847/2, 2919/2
 - Münze: IV – Reg. 2919/2
 - Bischof: siehe Rainald
- Asdratus de Aitingo, *wohl*: aus Ferrara: II – Regg. 1358–†1359/2

- Asên (*Assanius*, in Reg. 3385 irrtümlich mit „*Hassan*“ aufgelöst), Fürst der Bulgaren
- IV – Reg. 3385/3
 - Bruder: siehe Peter Asên, genannt Kalopetrus
- Asenova Krepost siehe: *Scribention*
- Asien siehe: Kleinasien
- Asinarius, freier Bewohner von Sirmione: II – Reg. 560/2 (E.)
- Asinus siehe: Adalbert (Albert)
- Askanier (Adelsfamilie)
- III – Regg. 1949/4, 1996/2 und 4. – || – IV – Reg. 2841/2
 - siehe: Adalbert (Albrecht) der Bär
- Asola (am Chiese, westnordwestl. Mantua, ital. Prov. Mantua)
- Gebiet und Burg: I – Reg. †265/2
 - Kommende S. Maria (Assunta): I – Reg. †265/4
- Asolo (nördl. Castelfranco Veneto, ital. Prov. Treviso), Burg, S. Maria zu –: I – Reg. 249/2
- Asperg (im Strohgäu, westl. Ludwigsburg, Bad.-Württ.): IV – Reg. 3140/4
- Aspermont (*Aspramonte*; Ruine Alt-Aspermont, bei Trimmis, nördl. Chur, schweizer. Kt. Graubünden)
- von: siehe Heinrich; Hugo; Swicher; Ulrich (*zwei Personen gleichen Namens*)
- Aspremont (bei Commercy, an der Maas/Meuse, westl. Nancy, Dép. Meuse), von: siehe Gaubert
- Aspruch (Marschland am südlichen Weserufer bei Bremen): I – Reg. 535/2
- Assalgitus, Assalidus, Assalitus
- von Sannazzaro de' Burgondi: II – Regg. 1095/2, 1285/2 (E.; Ritter). – || – III – Regg. 2113/2, 2142/2. – siehe auch: Burgundio; Guido; Rainer
 - aus Pavia: III – Reg. 2190/2
 - siehe: Cazaguerra
- Assanius siehe: Asên
- Assel (*heute*: Asselburg, Ortsteil von Burgdorf, Ldkr. Wolfenbüttel, Ndsachs.)
- Güter des Grafen von –: IV – Reg. 3039/2 und 4
 - Graf, Gräfin: siehe Otto; Salome
- Assia (*ob Aachen?*), von: siehe Gerhard
- Assisi (östl. Perugia, ital. Prov. Perugia)
- III – Regg. 2223/1, 2350–2352/1, 2353/4, 2354/1, 2 und 4, 2362/1
- Stadt: I – Regg. 253/2, 274/1, 2 und 4, 275/1 und 2, 276/1 und 2, 379/2. – || – II – Reg. 923/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 923). – || – III – Reg. 2017/2
 - Grafschaft: III – Reg. 2352/2. – || – IV – Reg. 2847/2
 - Bürger: II – Reg. 923/2 (E.)
 - (Amts)Graf: siehe Konrad von Urslingen, Herzog von Spoleto
- Astaldus, Kardinalpriester von S. Prisca (1151–1161, vorher, 1143–1151, Kardinaldiakon von S. Eustachio; zur Identifizierung siehe oben in der Einleitung, S. 27): II – Reg. 773/2
- Asti (am Tanaro, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Regg. 576/2, 669/2 (E.) und 4, 1090/2. – || – III – Regg. 2106/4, 2107/1 und 2, 2288/2, 2392/2. – || – IV – Regg. 2690/2, 2695/2, 2716/2
 - Stadt: I – Regg. 253/2, 274/1, 2 und 4, 275/1 und 2, 276/1 und 2, 379/2
 - Bistum, Bischöfliche Kirche: II – Regg. 649/2, 669/2. – || – IV – Reg. 2723/2 (E.)
 - Gebiet: II – Reg. 1765/1 und 2
 - Grafschaft: II – Reg. 669/2
 - Münze (Pfennige): IV – Regg. 2887–2888/2, 2999/2
 - Münzprägung: IV – Reg. 3000/2.
 - Adel: IV – Reg. †2970/2 (E.)
 - Bewohner, Bürger: I – Reg. 274/2. – || – II – Regg. 669/4, 1408/2 (E.). – || – III – Reg. 2392/2 (E., Vertrag). – || – IV – Regg. 2975/4, 2999/2 (E.) und 4, 3000/4
 - *credentia* (Versammlung der Kommune): III – Reg. 2392/2
 - Konsuln: III – Reg. 2392/2. – || – IV – Reg. 2999/2
 - Konsuln und Volk: IV – Reg. 3000/2 (E.)
 - Bischof: siehe Anselm; Wilhelm
 - Propst: siehe Gandulf (Gadulph)
 - Kaiserliche Rektoren: siehe Carioth; Peter (Petrus) Cortessius; Robaldus Gardinus
- Astuldus, Astulfus siehe: Aistulf
- Asturien (Nordwestspanien): IV – Reg. 3155/4
- Asuel siehe: Hasenburg
- Atardus, Magister am kaiserlichen Hof: III – Reg. 1997/2
- Äthiopien (*ambas Ethiopias*): IV – Reg. †3159/4

- Atingellus: II – Reg. 917/2
- Attems (*heute*: Attimis, nordwestl. Cividale del Friuli, ital. Prov. Udine)
- Burg: III – Reg. 2532/2
 - siehe auch: Konrad; Ulrich, früherer Markgraf von Tuszien
- Attienza (nordwestl. Sigüenza, span. Prov. Guadalajara, Autonome Gemeinschaft Kastilien-La Mancha): IV – Reg. 3155/2
- Attimis siehe: Attems
- Attinulf siehe: Adanulfus
- Atto, Atzo, Azo, Azzo
- Bischof von Bergamo: II – Reg. 612/2
 - Abt von Bosau: II – Reg. 826/2. – || – III – Regg. 2564–2565/2
 - Kapellan, capellarius (*Kaiser Friedrich Barbarossas?*): I – Regg. 176–177/2. – || – IV – Regg. 2875/2, 2902/2
 - Markgraf: IV – Reg. 2794/2
 - Graf: III – Reg. 2351/2
 - (*kaiserlicher?*) Kämmerer: III – Reg. 2552/2
 - Ficianus (Ficiane), Rektor (der Lega Lombarda), aus Bergamo: IV – Regg. 2697/2, 2699/2, 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
 - kaiserlicher Podestà über Parma: II – Regg. 1076/2 und 4, 1112/2 (Regalienverwalter Friedrich Barbarossas), 1210/2 (kaiserlicher Legat und Vikar, Rektor von Parma und Reggio), 1224/2 und 4 (Podestà von Parma und kaiserlicher Nuntius)
 - Calvus, Justizkonsul von Piacenza: II – Reg. 1520/2
 - de Vico Iustino, Konsul von Piacenza: IV – Reg. 2697/2
 - Attonis: siehe Adalbert (Albert; aus Bergamo); Wilhelm (Guillelmus; aus Modena)
 - Azone (*wohl: Familienname?*), de: siehe Ugolinus (aus Faenza)
 - Azonis Henrici siehe: Hugo
 - Azonis siehe: Aponis; Rambertinus
- Atzendorf (Teil von Geusa, einem Ortsteil von Merseburg, Saalekr., Sachs.-Anhalt)
- II – Regg. 1480/2, 1761/2
- Atzo siehe: Atto
- Au (*heute*: Abtei Muri-Gries im Bozener Stadtteil Gries-Quirein, Südtirol), Augustiner-Chorherrenstift St. Maria, St. Johannes der Täufer und St. Johannes Evangelist
- II – Reg. 1592/2 (E., den Bischöfen von Trient unterstellt). – || – III – Reg. 2080/3. – || – IV – Reg. 3253/2 (E.)
 - Propst: IV – Reg. 3253/2
 - Oberhoheit: siehe Trient, Bischöfe
 - Gründer: siehe Arnold, Graf von Greifenstein; Mathilde, Gräfin von Greifenstein
 - Vögte: siehe Eppan, Herren von -; Friedrich, Graf von Eppan; Heinrich, Graf von Eppan
- Aubert
- Saint- (bei Avesnes-les-Aubert, östl. Cambrai, Dép. Nord), von: siehe Gerhard
 - St. – siehe: Cambrai
- Aubing (heute: Teil des Stadtbezirks 22, Aubing-Lochhausen-Langwied, von München, Oberbayern), von: siehe Heinrich
- Aubusson (östl. Limoges, Dép. Creuse), Vizegräf: siehe Rainald
- Aue siehe *Uwniburc*
- Auenheim (Teil von Bergheim, westl. Köln, Rhein-Erft-Kr., Nordrh.-Westf.), Hof zu: I – Reg. 545/2
- Aufhausen (*wohl*: Teil von Forheim, südl. Nördlingen, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): IV – Reg. 2673/2
- Augsburg (am Lech, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- I – Regg. 106/1 und 2 (Stadt), 107/1, 108/1, 136/1, 363/1 und 2, 406/2 und 4 (E., Stadt; *irrtümlich*, vgl. N.I – zu Reg. 406), 533/4 (Lager vor A.), 550/1 (vgl. N.I – zu Reg. 550), 556/1 und 2. – || – II – Regg. 1205–†1206/1, 1239/2, 1240/1, 1587–1590/1. – || – III – Regg. 1870/1 und 4, †1936/1 und 2, 2004/1, 2119/4, N.III – zu Reg. 2198, III – Regg. †2490/1, 2505/4, 2516/1 und 2, 2517–2519/1
 - Bistum, Bischofskirche, Bischöfliche Kirche, Diözese: I – Regg. 108/2, 298/2, 369/2. – || – III – Regg. 1925/2, 2249/2. – || – IV – Regg. 2673–2674/1, 2675/4, 3067–3068/1, 3072/4
 - Domkapitel: I – Reg. 406/2
 - Benediktinerkloster St. Ulrich und Afra: III –

- Regg. †1936/2 (E.) und 4, 2296/2 (E.). – || – IV
 – Regg. 2672/2, 2673/ 2 (E.; Gebetsverbrüderung mit Kaiser Friedrich Barbarossa), 2711/2, 3067/2, 3068/2, 3069/2 (E.) und 4. – Reliquien des hl. Ulrich: IV – Reg. 3067/2. – Empfängerschreiber von St. Ulrich und Afra: III – Regg. †1936/2. – *frater* von St. Ulrich und Afra: siehe Friedrich Barbarossa
- Brücke (Lechbrücke): IV – Reg. 2673/2
 - Lechfeld bei –: I – Reg. 239/1
 - Münze: I – Reg. 406/2
 - Pfalz, bischöfliche: IV – Reg. 2799/2 und 4
 - Stadtrecht: I – Reg. 406/2
 - Domdekan: III – Reg. 2291/2
 - Domkanoniker: I – Regg. 106/2, 107/2
 - Geistliche: I – Reg. 406/2
 - Kanoniker des (Kanoniker-)Stiftes St. Moritz: IV – Reg. 3104/2 (E.)
 - Klerus und Ministerialen des Bistums: III – Reg. 1925/2
 - Pfarrer: I – Reg. 406/2
 - Bäcker: I – Reg. 406/2
 - Bürger, Bewohner: I – Reg. 406/2
 - Burggraf: I – Reg. 406/2
 - Fleischer: I – Reg. 406/2
 - Münzmeister: I – Reg. 406/2
 - Schenkwirte: I – Reg. 406/2
 - Vögte: I – Regg. 106/2, 406/2
 - Wursterzeuger: I – Reg. 406/2
 - Bischof: siehe Hartwig; Konrad; Walter; Udalschalk
 - Dompropst: siehe Giselher
 - Propst von St. Georg: siehe Heinrich
 - Propst von Heiligenkreuz (*heute*: Kloster Heilig Kreuz): siehe Adalbert (Albert)
 - Propst von St. Moritz: siehe Heinrich von Emersacher; Heinrich von Brenz; Otto; Siegfried
 - Archidiakon: siehe Walter
 - Domdekan: siehe Rüdiger; Thimo
 - Domherr, -kanoniker: siehe Friedrich; Konrad von Gundelfingen; Regenboto von Reisenburg; Ulrich von Steinhaus; Walter, Archidiakon
 - Burggraf: siehe Konrad
 - *maior domus*: siehe Ulrich
 - *maior villicus*: siehe Ulrich
 - Ministeriale: siehe Heinrich von Algertshausen; Heinrich von Donnsberg; Siegfried von Donnsberg; Theobald (der Ältere) von Hausen; Theobald (der Jüngere) von Hausen; Ulrich von Hausen; Ulrich von Hausen
 - Vogt: siehe Adalgoz
 - Augsburger Kirchenlehen Friedrich Barbarossas: siehe Herbrechtingen
- August siehe: Philipp (II.), König von Frankreich
 Augustinus, Agostino, Augustiner
- S(t). -: Regel: II – Regg. 744/2
 - Augustiner-Chorherrenstift, -Priorat, Augustiner-Chorfrauenstift, Augustinerinnenstift: siehe Altenburg; Arrouaise; Au; Baumburg; Belchamp; Bellefontaine; Berchtesgaden; Beromünster; Besançon (St. Paul); Cambrai (St. Aubert); Chiemsee (Herrenchiemsee); Colombaro (S. Iacopo); Denkendorf; Dießen; Dietramszell; Donato, San – a Torri; Eberndorf; Flône; Frankenthal; Fredelsloh; Gars; Goslar (Neuwerk); Gottesthal; Halle (Neuwerk); Hamersleben; Heiligenstadt; Herbrechtingen; Hilwartshausen; Hohenburg (St. Odilia); Honau; Höningen; Hördt; Indersdorf; Interlaken; Ittingen; Jechaburg; Kaltenborn; Kreuzlingen; Kreuznach; Lauterberg; Leitzkau; Lobenfeld; Lonig; Marbach; Maurice, Saint- d’Agaune; Maximilianszelle; Médard, Saint-; Mělnik (?); Mortara; Neumünster; Naumburg (St. Moritz); Neustift (bei Brixen); Obernkirchen; Öhningen; Öhringen; Peternach; Polling; Raitenbuch (Rottenbuch); Ravensburg; Rebdorf (St. Johannes); Reepsholt; Reichenhall; Reichersberg; Riechenberg (St. Maria); Rohr; Roßleben (St. Peter); Sindelfingen; Springersbach; Triefenstein; Truttenhausen; Ulm (auf dem St. Michelsberg; auch Wengenkloster); Ursitz (Ursanne), St. -, Valence (S. Ruf); Valenciennes (St. Johannes); Vezzolano (S. Maria); Waldsee (Wallsee); Wettenhausen; Zelle; Zschillen; Zürich (Großmünsterstift); Zürichberg (St. Martin)
 - siehe: Coloniola; Rebdorf; Speinshart; Steterburg
- Auillana* siehe: Avigliana
 Aulivero, Sohn des Jacobus Isembardo aus Pavia: IV – Reg. 2700/2 und 4

- Aulps-en-Chablais (*heute*: Saint-Jean-d' Aulps, südl. des Genfer Sees, östl. Genf, Dép. Haute-Savoie), (Zisterzienser-)Kloster: IV – Reg. 3019/2 (E.)
- Aumâle (in der Normandie, westsüdwestl. Amiens, Dép. Seine-Maritime)
- IV – Reg. 2933/2
 - siehe auch: Wilhelm, Graf von Essex
- Aurach
- siehe: Stegaurach; *Urá*
- Aurelius, S. –: siehe Mailand
- Aurello (*wohl*: *Familiennamen*?), de: siehe Carbo (aus Pavia)
- Aureo siehe: Bastiano
- Aurie (*Familiennamen der Doria aus Genua*)
- siehe: Heinrich (aus Genua); Simon (aus Genua); Wilhelm (aus Genua)
 - vgl.: Oria
- Aurona, Nonnenkloster siehe: Mailand
- Aurons (nordöstl. Salon-de-Provence, Dép. Bouches-du-Rhône), von: siehe Peter
- Autardi siehe: Rainald
- Authoison (*heute*: Authoison, zwischen Besançon und Vesoul, Dép. Haute-Saône)
- III – Regg. 2439/1, 2440–2441/2, 2575/2
 - Leute: III – Regg. 2439/2–2441/2 (E.)
- Autun (am Arroux, südwestl. Dijon, Dép. Saône-et-Loire)
- Benediktinerinnenkloster S.-Jean-le-Grand: III – Reg. 2437/2 (E.)
 - Bischof: siehe Heinrich
- Auxerre (an der Yonne südwestl. Troyes, Dép. Yonne)
- Bischof: siehe Alanus
 - siehe auch: Gottfried, Abt von Cîteaux
- Avellino (zwischen Benevento und Salerno, östl. Neapel, ital. Prov.-Hptst.), Graf: siehe Roger
- Avenches (am Südende des Murtensees, schweizer. Kt. Waadt)
- III – Reg. 2079/1. – || – IV – Reg. 2602/2
- Avesnes (*heute*: Avesnes-sur-Helpe, südl. Maubeuge, Dép. Nord), von: siehe Jakob
- Avigliana (*Auillana*; an der Dora Riparia, westl. Turin, ital. Prov. Turin)
- Burg: IV – Reg. 2916/2
 - von: siehe Walfred
- Avignon (an der Rhône, Dép. Vaucluse)
- Stadt: III – Reg. 2417/2
 - Bischöfliche Kirche: II – Regg. 956–958/2 (E.)
 - Juden: III – Regg. 2416/4, 2417/2
 - Klerus, Konsuln, Ritter und Volk: II – Reg. 958/2 (A.)
 - Klerus, Konsuln und Volk: II – Reg. 957/2 (A.)
 - Bischof: siehe Gaufrid; Pontius
- Ávila (zwischen Madrid und Salamanca, span. Prov.-Hptst., Kastilien-León)
- IV – Reg. 3155/2
 - Bischof von: siehe Dominicus
- Avilley (am Ognon, nordnordwestl. Baume-les-Dames, Dép. Doubs), von: siehe Hugo
- Avogadro von Pavia: IV – Reg. 2875/2
- Avold, Saint' - (östl. Metz nahe der französisch-deutschen Grenze, Dép. Moselle): I – Reg. 154/2
- Avvocati (*Advocatorum*) siehe: Vivian
- Avvogadri di Col di Pozzo zu Lucca, kaiserliche Pfalzgrafen: I – Reg. 317/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 317)
- Aygues siehe: Aigues
- Ayllón (am Río Aguisejo, südöstl. Aranda de Duero, span. Prov. Segovia, Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Aymo siehe: Haimo
- Ayos* (*civitas*; im Gebiet des Marmara Gölü, zwischen Mermere, *heute*: Gölarmara südsüdöstl. Akhisar, türk. Prov. Manisa, und Sardes, dem heutigen Sart östl. Salihli, türk. Prov. Manisa)
- IV – Regg. 3451/1 und 2, 3452/1 und 2
- Ayos (Aigai in Kilikien, das heutige Ayas, Ortsteil von Yumurtalık am Meer, türk. Prov. Adana): IV – Reg. 3451/4
- Azela von Dingelstedt: II – Reg. 1198/2
- Azo, Azone, Azonis siehe: Atto
- Azolo siehe: Henrico
- Azzano (*heute*: Castel d' Azzano, südl. Verona, ital. Prov. Verona), Hof: IV – Reg. 2797/2
- Azzo siehe: Atzo

– B –

- B.
 – (oder P.), Subdiakon der römischen Kirche, Bote Papst Gregors (VIII.): IV – Reg. 3111/2
 – Dekan von St. Gereon in Köln: N.IV – Reg. 3121a
 – Gesandter König Wilhelms (I.) von Sizilien: N.IV – Reg. †700f/2
 – Kleriker (*in Tournai?*): III – Reg. 2468/2
 – kaiserlicher Hofrichter: N.IV – Reg. †699a/4
 – von W. (*Graf Bernhard von Wölpe oder Graf Bernhard von Ratzeburg?*): IV – Reg. †3358/2 und 4
 Baafs, Bavo, St. –: siehe Gent
 Baalberge siehe: Balberge
 Babbo (*wo?*), de: siehe Leonard (Konsul von Cremona)
 Babenberger (Adelsgeschlecht): I – Reg. 95/4
 Babo
 – von Seemannskirchen: III – Reg. 2082/2. – Bruder: siehe Werner
 – Zulling: I – Reg. 465/2; N.I. – Reg. 103a
 – siehe auch: Pabo
 Babylon (Gebiet am Unterlauf von Euphrat und Tigris, *heute*: Irak): III – Reg. 2024/1
 Bacchus, S. –: siehe Rom
 Bacciano (Ruine bei San Romano in Garfagnana, am Serchio, ital. Prov. Lucca), Herren von –, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 Bacetus (Facetus, Sacetus): III – Reg. 2037/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2037)
 Bacharellus
 – Sohn des Rufinus, Herr von Buggiano: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717. – Bruder: siehe Alto; Creuellus; Ruffaldus; Wilhelm
 Bachen (*heute*: Bachern, Teil von Friedberg, ost-süd-östl. Augsburg, Ldkr. Aichach-Friedberg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Gerwart
 Bachern siehe: Burgstall
 Bachin (*Illerbachen, Teil von Berkheim, nordwestl. Memmingen, Ldkr. Biberach, bayer. Reg.-Bez. Schwaben, oder Oedenbachen, heute: Edenbachen, Teil von Erlenmoos, nordwestl. Memmingen,*
Ldkr. Biberach, bayer. Reg.-Bez. Schwaben?), Herr von: siehe Ulrich
 Bačkovo-Kloster siehe: *Scribention*
 Bad
 – siehe: Aibling; Bederkesa; Bentheim; Cannstatt; Gandersheim; Hallgraf; Herrenalb; Hersfeld; Lausick; Lausnitz; *Luzic*; Oldesloe; Pyrmont; Reichenhall; Schussenried; Segeberg; Staffelstein; Wimpfen
 Bad Ems (an der unteren Lahn, östl. Koblenz, Rhein-Lahn-Kr., Rheinl.-Pf.), Silberbergwerk: I – Reg. 543/2 und 4
 Bad Hall (im Traunviertel, westl. Steyr, Oberösterreich): IV – Reg. 2582/2
 Badareno, auch: *Badalenum* (Arm/Kanal des Po vom Reno nach Süden, nördl. von Ravenna)
 – I – Reg. †320/2. – || – II – Reg. 801/2
 Baden (Burg Hohenbaden in Baden-Baden, Bad.-Württ.)
 – Markgraf: siehe Hermann (III.); Hermann (IV.)
 Baden (Burg Stein in Baden, an der Limmat, nordwestl. Zürich, schweizer. Kt. Aargau)
 – Graf: siehe Konrad (Kuno); Werner
 Badenweiler (am Klemmbach, nördl. Lörrach, im Südschwarzwald, Markgräflerland, Bad.-Württ.), Burg: I – Reg. 515/2 (mit 100 Ministerialen und 500 Hufen)
 Badia
 – a Marturi siehe: Marturi
 – Calavena siehe: Calavena
 – della Beradenga siehe: Fontebuona
 Baggiovara siehe: *Baioaria*
 Baglioni siehe: Albonettus
 Bagnacavallo (nordöstl. Faenza, ital. Prov. Ravenna), Graf: siehe Malvicino
 Bagnaia (östl. Teil von Viterbo, ital. Prov. Viterbo), Bewohner: III – Reg. 2055/2
 Bagno S. Filippo siehe: *Balneum*
 Bagnolo (*heute*: Bagnolo Mella, südl. Brescia, ital. Prov. Brescia) bei Brescia: II – Reg. 1610/1 und 2
 Bagnolo (Borgo Bagnolo, Teil von San Donato Milanese, ital. Prov. Mailand), Kloster (*in Bagnolo gab*

- es kein Kloster, daher dürfte sich die Erwähnung des Klosters wohl auf die unweit davon gelegene Abtei Chiaravalle Milanese beziehen, siehe dort):*
II – Reg. 971/2
- Bagnolo (*heute*: Bagnolo Piemonte, südl. Pinerolo im Val Pellice, ital. Prov. Cuneo), von: siehe Heinrich
- Bagnoregio, auch Bagnorea (*heute*: Civita Bagnoregio, westl. Bagnoregio, zwischen dem Lago di Bolsena und dem Tiber, ital. Prov. Viterbo)
– Grafschaft: III – Reg. 2055/2
– Bischof: siehe Marsilius
- Bahaleriis (ob Blarians, am Ognon, nordöstl. Besançon, Dép. Haute-Saône?), Grangie (wohl: des Klosters Bellevaux):* II – Reg. 1443/2
- Baiamonte (*wohl: Familiennamen?*), de: siehe Rolandus
- Bailleul (östl. Hazebrouck, an der französ.-belg. Grenze, Dép. Nord), von: siehe Jocelin
- Baioaria (wohl: Baggiovara, zwischen Modena und Formigine, ital. Prov. Modena), de: siehe Guibertus*
- Baiso (nordöstl. Carpineti, südl. Reggio Emilia, ital. Prov. Reggio Emilia)
– von: siehe Adalbert (Albert); Gerhard (Girardus); Wilhelm
- Bakisdorf (wo?), von: siehe Berengar*
- Balberge (*heute*: Baalberge an der Fuhne, Teil von Bernburg an der Saale, Salzldkr., Sachs.-Anhalt)
– IV – Reg. 3205/2
– Mühle: II – Reg. 1198/2
– Vogt der Güter des Frauenklosters Frose in –: siehe Siegfried, Graf von Dornburg
- Balbus siehe: Bernhard
- Baldemar, Baldemaurus
– Ritter von Ebbelns: II – Reg. 979/2
– Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2
- Baldezonis (*wohl: Familiennamen?*), de: siehe Guidotus (aus Cremona)
- Baldinotto di Placido Baldinotti, Gesandter der Konsuln von Volterra: II – Reg. 668/2
- Baldizonus, Baldicio, Baldizo
– Ususmaris, Genueser Gesandter und Konsul: II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1121/2, 1311/2 (Konsul), 1390/2 (Konsul), 1398/2 (Konsul)
- Baldo siehe: Baldus
- Baldram, Bischof von Brandenburg
– III – Regg. 2564–2565/2 (Elekt)
- Balduin, Balduinus, Baltwin
– III., König von Jerusalem: I – Reg. 39/2
– (IV.), König von Jerusalem: III – Reg. 2105/2 (Gesandte) und 4
– Erzbischof von Bremen, vorher Dompropst von Halberstadt: III – Regg. 1812/2 (Einsetzung), 1839/2, 2202/2
– Erzbischof von Canterbury: IV – Reg. 3193/4
– Erzbischof von Pisa: III – Reg. 2378/2
– Bischof von Utrecht: III – Regg. 2443/2 (Elekt) und 4 (*wohl: Regalieninvestitur*), 2559/2. – || – IV – Regg. 2657–2659/2, 2663/2 und 4, 2762/2, 3096/4, 3097/2 und 4, 3098/2, 3145/2, 3342/3.
– Verwandter: siehe Balduin (V.), Graf von Hennegau
– Kaiserlicher Kapellan und Bote: I – Reg. 426/2 und 4
– Abt von St. Georgenberg-Fiecht: IV – Reg. 2620/2
– Abt von Wörschweiler: III – Reg. 2091/4
– Archidiakon von Lüttich: III – Reg. 1942/2
– (IV.), Graf von Hennegau: II – Regg. 1514/2, 1526/2, 1725/2
– (V.), Graf von Hennegau, Markgraf von Namur: III – Reg. 2578/2 und 3 (vgl. N.III – zu Reg. 2578). – || – IV – Reg. 2743/2 und 4, 2751/2 und 4, 2752/2, 2753/4, 2760/2 (und sein Bruder), 2762/2, 2764/2 (E., Markgraf von Namur; *princeps imperii et ligius homo*) und 4, 2766/2, 2926/2, 3074/2, 3096/2, 3125/2 und 4, 3126/2 und 4, 3127/2, 3155/4, 3158/2 (E.), 3198a/4, 3199/4, 3222/2, 3411/2 und 4 (*Graf von Honau?*). – Boten: IV – Regg. 3195/4, 3199/2, 3209/2. – Ministerialen, Lehnsleute: IV – Regg. 2764/2, 3222/2. – Onkel: siehe Heinrich, Graf von Namur und Luxemburg. – Cousin: Berthold, Herzog von Zähringen. – Verwandter: Balduin, Bischof von Utrecht; Philipp, Erzbischof von Köln. – Notar und Kleriker: siehe Gislebert von Mons. – Boten: siehe Gislebert von Mons; Goswin von Thulin; Lambert, Abt von S. Ghislain; Walter von Steenkerque. – Angehörige seines Gefolges: Almannus von Prouvy; Bal-

- duin, Burggraf von Mons; Eustachius der Ältere von Rœulx; Eustachius der Jüngere von Rœulx; Gottfried von Esch-sur-la-Sûre; Hugo von Croixle-Rouveroy; Johannes Cornu; Nikolaus von Barbençon; Nikolaus Le Moine; Otto von Trazegnies; Polins von Villers-Pol; Rainer von Jauche; Rainer von Trith; Walter von Wargnies
- von Bar: III – Reg. 2445/2
 - von Burgstall: III – Reg. †1936/2
 - von Camardeis, Bote des Ruppeniden Leon II. von Armenien: IV – Reg. 3463/2 und 4. – Bruder: siehe Konstantius
 - Burggraf von Mons, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Reg. 3127/2
 - *Caluus*, Bürger von Cambrai: IV – Regg. 2768–2769/2
 - von Regensburg: I – Regg. 101/2, 435/2 (2x). – || – N.II – Reg. 1562a. – Schwiegersohn: siehe Mahto
 - von Scala: I – Reg. 245/2
- Baldus, Baldo
- Domkanoniker von Parma: IV – Regg. 2956–†2957/2
 - Cristiano, Justizkonsul von Pavia: II – Reg. 1433/2
 - Gesandter von Savona, wahrscheinlich Konsul Baldo Vicio von Savona: II – Reg. 639/2 und 4
- Balearen (Inselgruppe im westl. Mittelmeer): I – Reg. 348/2
- Balerne (Teil von Mont-sur-Monnet, südwestl. Champagnole, östl. Lons-le-Saunier, Dép. Jura), (Zisterzienser-)Abtei
- I – Reg. 503/2 (E.). – Abt: siehe Burchard
- Balernus, Konsul von Alessandria: III – Reg. 2384/2
- Balignanus, Balignianus
- Bischof von Fermo: II – Regg. 822/2, 1310/2
- Balikesir (zwischen Bursa und Izmir, türk. Prov.-Hptst.)
- Tal von –: IV – Regg. 3448/4, 3449/4
- Ballhausen (an der Unstrut, nordnordwestl. Erfurt, Unstrut-Hainich-Kr., Thüringen)
- Graf: siehe Adalbert (Albert); Konrad
- Balneum* (*Bagno S. Filippo, Prov. Florenz, oder S. Casciano de' Bagni, Prov. Siena?*): IV – Reg. 3281/2
- Baltwin siehe: Balduin
- Balzheim (an der Iller, zwischen Ulm und Memmingen, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.), Graf: siehe Hartmann
- Bamberg (an der Regnitz, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
- I – Regg. 27/1, 2 und 4, 60/1, 172/1, 2 und 4 (vgl. N.II – zu Regg. 172 und 173 sowie 178), 173–174/1 (vgl. N.II – zu Regg. 172 und 173 sowie 178), 208/1, 367/2, 376/2, 447/2, 465/1 und 2, 466/1, 467/2, 468/1, 469/1 und 2, †470/4, 471/4, 511/4. – || – II – Regg. 834/2, 1423/2, 1427/2, 1428/1 und 2, 1429/1 und 4, 1430/1. – || – III – Regg. 1788/1 (?) und 4, 1812/4, 1834/1, 1839/1, 1842/1, 1843/1 und 4, 1913/4, 2001/2, 2086–2087/2, 2538/4
 - Bischöfliche Kirche, Bistum, Domkirche, Hochstift: I – Regg. 69/2, 102/2, 208/2 (Begräbnisstätte Konrads III.) und 4, 247/2, 468/2. – || – II – Regg. 833/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 833), 835/4, 1557/2 (E.), 1183/2 (Begräbnisstätte Konrads III.). – || – IV – Regg. 2665/2, 3322/2 (Begräbnisstätte Konrads III.), 3323/2
 - Domkapitel, Domkanoniker: II – Regg. 1283/2 (E.; *fratres* Friedrich Barbarossas), 1476/2 (E.). – || – III – Regg. 1839/4, 2086/2, 2087/2 (E.). – || – IV – Reg. 3322/2 und 3
 - Zisterzienserinnenkloster St. Marien (St. Theodor): IV – Reg. 2665/2 (E.) und 4. – Äbtissin: siehe Irmingard. – Gründerin des Klosters St. Marien (St. Theodor): siehe Gertrud, ehemalige Pfalzgräfin bei Rhein. – Vogt des Klosters = der Bamberger Bischof in Stellvertretung Friedrich Barbarossas: IV – Reg. 2665/2
 - Michaelsberg, (Benediktiner-)Kloster bei B. (heute in: B.): II – Reg. 1427/2 (Heimatkloster des Abtes Markward von Fulda). – Abt: siehe Wolfram
 - Burgen des Hochstifts: II – Reg. 833/2
 - Diktat, Bamberger (Empfängerausfertigung): II – Regg. 833/2, 1192/2, 1476/2, 1504/2, 1557/2. – || – III – Reg. 2087/2
 - Grafschaften, Bambergische: II – Reg. 834/2
 - Grund und Boden: III – Reg. 1980/2
 - Hof Friedrich Barbarossas bei der Paulskapelle: IV – Reg. 3323/2

- Kanzlei, Bischöfliche: IV – Regg. 2665/2, 2689/2
- Kaulberg (Stadtteil): N.IV – zu Reg. III/2258
- Kirchengut, Bamberger –, in Kärnten: II – Reg. 1544/2
- Kirchenlehen, Bambergische: IV – Reg. 3227/4
- Lehen, Sulzbacher: III – Regg. 2086–2087/2
- Pfalz (Bischöfliche): I – Reg. 173/2
- Bischof: I – Reg. †343/2. – || – III – Reg. 2253/2
- Domdekan: III – Reg. 2291/2
- Schreiber A.: II – Regg. 834–835/4, 1560/2
- Angehörige der Bamberger Kirche: II – Reg. 1192/2 (E.)
- Ministerialen: I – Reg. 27/2
- Kaufleute: II – Reg. 1192/2 (E.)
- Eigenkloster, -stift: siehe Aldersbach; Asbach; Ensdorf; Windberg
- Bischof: siehe Eberhard; Hermann; Otto
- Dompropst: siehe Heinrich; Otto (Propst von Aachen)
- Archidiakon: siehe Godebold
- Archipresbyter: siehe Godebold
- Diakon: siehe Wilhelm
- Domkustos: siehe Eberhard
- (Dom-)Kanoniker von St. Peter und St. Georg (Dom): Burchard, Kellermeister; Eberhard, Propst von St. Jakob; Godebold, Archipresbyter; Hermann von Aurach; Hermann von Wilhermsdorf
- Mitbruder des Domkapitels: siehe Friedrich Barbarossa
- Äbtissin von St. Marien (St. Theodor): siehe Irmingard
- Abt von Michaelsberg: siehe Wolfram
- Propst von St. Jakob (Kollegiatstift): siehe Eberhard
- Kleriker und Schreiber: siehe Godebold
- Obervogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Vogt: siehe Berthold von Andechs
- Burgvogt: siehe Rapoto, Graf von Abenberg
- Ministeriale, Ministerialin (der Domkirche St. Georg): siehe Adeldegen; Arnold von Rothenburg; Berthold von Rasch; Billung von Memmelsdorf; Craft von Gremsdorf; Dietmar von Höchst; Eberhard von Thüngfeld; Eberhard von Tremmersdorf; Eckhard von Wachenroth; Engelhard von *Bibelrith*;
- Eppo von Osterhofen; Goswin von Osterhofen; Gundelach; Gundelach der Ältere; Gundelach der Jüngere; Gundelach von Pödeldorf; Gundelach von *Rode*; Hartlieb von Winzer; Heinrich von Aisch; Hermann von Aisch; Hermann von Rietfeld; Hermann von Stein; Hermann von *Sundeveld*; Herrius von *Widen*; Markward von Wilhermsdorf; Otto *Schlichere*; Petrisa; Rabodo von Osterhofen; Ratelohus von Memmelsdorf; Regenold von Aurach; Regenhart von Rietfeld
- Verwalter der Bamberger Bistumsgüter: siehe Wolfher
- Bancelin von Chamagne: III – Reg. 2457/2
- Bandinus
- Dompropst von Parma: II – Regg. 1070/2, 1099/2 (Magister), 1293/2, 1319/2
- Bannans (östl. Pontarlier, Dép. Doubs)
- de: siehe Aymo; Richard, Kapellan
- Bannerträger siehe: Gonfaloniere
- Bannes (*heute*: Les Bannettes, Teil von Chauffayer, am Drac, nördl. Gap, Dép. Hautes-Alpes), von: siehe Hugo
- Banz (Teil von Bad Staffelstein, nördl. Bamberg, Ldkr. Lichtenfels, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
- III – Reg. 2086/2
- (Benediktiner-)Abtei: II – Reg. 1185/2 (E.)
- Baone (westl. Monselice, ital. Prov. Padua)
- von: siehe Adalbert (Albertinus); Maria; Ugolinus
- Bar siehe: Bar-le-Duc
- Baradello (Teil von Como am Comer See), Burg oberhalb von Como
- II – Regg. 679/2, 907/1 und 2, 908/1, 1219/2 und 4. – || – III – Reg. 2109/2
- Kaiserliche (Deutsche) Wachmannschaft: II – Reg. 679/2
- Kaiserlicher Amtsträger: siehe Ludwig; Paganus
- Barata siehe: Adalbert (Albert)
- Baraterius siehe: Philipp
- Barbara, S. –: siehe Mailand, S. Maria di Aurona
- Barbaren: II – Regg. 607/2, †918/2
- Barbarossa siehe: Friedrich Barbarossa
- Barbasso (am Canal Bianco, südöstl. Mantua, ital. Prov. Mantua), Burg und Hof: II – Reg. 842/2
- Barbatia* (*wo?*), von: siehe Hugo

- Barbavaria siehe: Arnold von Dorstadt
- Barbençon (ostsüdöstl. und Teil von Beaumont, zwischen Maubeuge und Walcourt, an der französ. Grenze, belg. Prov. Hennegau/Hainaut), von: siehe Nikolaus
- Barbetto siehe: Guidone
- Barbinger Wiesen (an der Donau, östl. bei Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- I – Regg. 414/2, 415/1 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 414 und 415)
- Barcelona (Katalonien)
- Grafenhaus: II – Reg. 1125/2
 - Graf(en): I – Regg. 182/4, 183/2. – || – II – Reg. 903/2
 - Graf: siehe Raimund Berengar IV.
- Bardolino (am Gardasee, südl. Garda, ital. Prov. Verona)
- von: siehe Amadeus (Amedeus); Malanotus
- Bardolinus: IV – Reg. 2979/2. – Vater: siehe Amadeus. – Schwester: siehe Jordana. – Vormund: siehe Ottobonus
- Bardoneggia (*heute*: Bardoneggia Inferiore, westl. Castel San Giovanni, ital. Prov. Piacenza), Ebene von: II – Reg. 1113/1
- Bardowick (an der Ilmenau, nördl. Lüneburg, Ldkr. Lüneburg, Ndsachs.)
- IV – Reg. 2608/1 und 2
 - Kaiserlicher Marktzoll zu –: III – Reg. 1988/2 und 4
 - siehe auch: Esico
- Bareggio (nordöstl. Abbiategrosso, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 882/1 und 2
- Bareso
- Richter von Arborea von Sardinien, dann König von Sardinien: II – Regg. 1322/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1322), 1345/2 (König von Sardinien) und 4, 1364/2, 1388/2 (vgl. N.III – zu Regg. 1388, 1389 und 1390), 1389/2 (E., vgl. N.III – zu Regg. 1388, 1389 und 1390), 1390/2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 1388, 1389 und 1390), 1398/2, 1468/2 (Unterstellung unter Pisaner Herrschaft). – Bote: siehe Hugo, Bischof von S. Giusta. – Konsekrator: Heinrich, Bischof von Lüttich
 - Richter von Torres: II – Reg. 1322/2
- Barga (am Serchio, nördl. Lucca, ital. Prov. Lucca)
- Herren von, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 - Konsuln und Volk: IV – Reg. 2893/2 (E.)
- Barges (an der Amance, nordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône): IV – Reg. 2649/2
- Bariani siehe: Johannes
- Bariano (östl. Treviglio, am Serio, ital. Prov. Bergamo)
- II – Regg. 710/2, 830/2. – || – IV – Reg. 2695/2
- Bar-le-Duc, auch Bar (Bar-le-Duc, am Ornain, nordöstl. Saint-Dizier, Dép. Meuse)
- Graf: siehe Heinrich; Rainald
 - siehe auch: Balduin
- Barnaba, S.: siehe Mailand
- Barnard, Saint-: siehe Romans
- Barnstorf (Teil von Uehrde, ostsüdöstl. Wolfenbüttel, Ldkr. Wolfenbüttel, Ndsachs.): IV – Reg. †3173/2
- Barocius, Barotius, Barozius, Barozzo
- de Burgo, aus Cremona: IV – Regg. 2995/2, 2997/2
 - del Borgo, Justizkonsul von Pavia: II – Reg. 1433/2
 - siehe: Stephan
- Baronum* (*heute*: Barone Canavese, nördl. Chivasso, ital. Prov. Turin): II – Reg. †1189/2
- Barre siehe: Richard
- Bartenhaus (Teil der Gemeinde Gmund, an der Mangfall am Nordufer des Tegernsees, Oberbayern), von: siehe Adalbert (Albert)
- Bartenheim (am Rhein, nordwestl. Basel. Dép. Haut-Rhin)
- N.II – Reg. 832a, II – Reg. 855/2
- Bartholomäus, Bartholomeus, Bartolomeo
- Bischof von Beauvais: II – Reg. 1471/4
 - Abt von Clairefontaine: I – Reg. 403/2 (P.)
 - Notar Erzbischof Christians von Mainz: III – Regg. 1970/4, 1983/2
 - von Casale Sant’Evasio, kaiserlicher Hofrichter: III – Reg. 2310/2, N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, 2366/2
 - de *Camporo*: II – Reg. 1554/2
 - de *Derii*: II – Reg. 1586/2

- Sire de Vignory (*Vangionisrivo*): II – Reg. 791/2.
- || – III – Reg. 2445/2. – Vater: siehe Guido
- Rektor (der Lega Lombarda), aus Vercelli: IV – Reg. 2697/2
- *tabellio*: N.III – Reg. 1117a/2
- Bartolomeo (*wohl: Familienname?; die Grafen hatten ihren Sitz im Castello di Montorio in Sorano nordwestl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Grosseto*), Graf: siehe Rainer; Odeline
- St. –, Gebeine des –: II – Reg. 1700/2
- St. –: siehe Duisburg (Markttermin)
- St. –: siehe Frankfurt; Lüttich (Kanonikerstift St. Barthélemy); Rom (auf der Tiberinsel)
- Baschio (*wohl: Baschi, am Tiber, südöstl. Orvieto, ital. Prov. Terni*), de: siehe Rainerio
- Basel (am Rhein, Schweiz)
 - I – Regg. 56/1, 205/4. – || – N.IV – zu Reg. 3359
 - Bischöfliche Kirche, Bistum: I – Regg. 206/2, 369/2. – || – II – Regg. 832/2 (E.), 1098/4.
 - || – III – Regg. 1779/1 und 2, 1780/4, 2012/1, 2096–2097/2, 2100/4. – || – III – Reg. 2098/2
 - Domkapitel, Domkanoniker: N.II – Regg. 832a und b (E.), II – Reg. 855/2 (E.) und 3. – || – III – Reg. 2099/2
 - (Benediktiner-)Kloster St. Alban: I – Reg. 113/2 und 4
 - Bann, Münze und Zoll: II – Reg. 2099/2
 - Befestigung (*wicborc*): III – Reg. 2541/2
 - Gebiet: III – Reg. 2489/1
 - Güter der bischöflichen Kirche: IV – Reg. 2589/2
 - Münze: I – Reg. 205/2
 - Pfründen der Bischofskirche: II – Reg. 832/2
 - *maior advocatus* der Stadt: III – Reg. 2541/2
 - Lehnsträger und Ministerialen des Bistums: IV – Reg. 2589/2 (E.)
 - Ministerialen: III – Reg. 2099/2
 - Bischof: siehe Burchard; Heinrich; Hugo; Ludwig (II.); Ortlieb
 - Dompropst: siehe Heinrich
 - Archidiakon: siehe Dietrich
 - Dekan: siehe Konrad
 - Schreiber: siehe Heinrich A
 - Vertreter des Bistums: siehe Heinrich, Dompropst
- von Basel; Heinrich, Scholaster von Straßburg; Hugo, Vitztum von Basel
- Stadtgraf: siehe Hermann, Graf von Frohburg
- Schultheiß: siehe Hugo
- Vitztum: siehe Hugo
- siehe auch: Adalbert (Albert), Mundschenk; Hugo, ehemaliger Münzer; Rudolf; Ulrich der Reiche
- Basiano (*heute: Cascina Basiano, südl. und Teil von Morimondo, südsüdöstl. Abbiategrosso, ital. Prov. Mailand*): III – Reg. 2111/2
- Basilius, Basilio, Basilios
 - Prior der Grande-Chartreuse: II – Regg. 1766/2 (A.), 1771/2 (Alexandrin)
 - Vatatzes, byzantinischer Befehlshaber von Philadelphia: IV – Reg. 3452/2
 - S. –: siehe Sarzana
 - siehe: Philipp
- Bassano (*heute: Bassano del Grappa, an der Brenta, nördl. Cittadella, ital. Prov. Vicenza*), von: siehe Ezzelinus
- Bassano, San – (südöstl. Castelleone, ital. Prov. Cremona)
 - Burg bei Crema: II – Regg. 760/1 und 2, 1095/2 (Burg der Cremonesen)
 - Brücke und Gewässer von –: N.III – Reg. 1175a/2
 - Bewohner: N.III – Reg. 1175a/2
 - Konsuln: N.III – Reg. 1175a/2
- Bassavilla (*heute: Vassonville, südl. Dieppe, Normandie*), Graf von: siehe Robert
- Bassignana (unweit der Mündung des Tanaro in den Po, ital. Prov. Alessandria): IV – Reg. 2690/2
- Basso, Priester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
- Bassum (südl. Bremen, Ldkr. Diepholz, Ndsachs.), (Nonnen-)Kloster (recte: Kanonissenstift) der Diözese Hamburg(-Bremen): I – Reg. 541/2 (E.)
- Basta, *mansionarius* der Kommune von Corneliano: IV – Reg. 3189/2
- Bastiano Aureo, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2900/2
- Bath (am River Avon, südöstl. Bristol, Grafschaft Somerset, Großbritannien), Archidiakon: siehe Johannes Cumin
- Batschkowo siehe: Petrizoni
- Battifolle (*heute: Battifolle-Ruscello, westl. von und ital. Prov. Arezzo*)

- II – Regg. 1448/2, 1451–1452/2
- Batutinus, Notar Christians von Buch, des Reichskanzlers und Erzbischofs von Mainz: N.III – Reg. 1520a/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1520a)
- Batzenhofen (*an der Schmutter, Teil von Gersthofen nördl. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben, oder Pacinhoven, im Argengau, heute: Betznau, Teil von Kressbronn, zwischen Langenargen und Lindau, Bodenseekr., Bad.-Württ.?*): I – Reg. 220/1 (vgl. N.III – zu Reg. 220)
- Bauffremont siehe: Beauffremont
- Bauguerius siehe: Guido
- Baumburg (in Altenburg, nördl. des Chiemsees, Ldkr. Traunstein, Oberbayern), Augustiner-Chorherrenstift, Propst: siehe Meingot
- Baumburg siehe: Boyneburg
- Baume-les-Dames (am Doubs, ostnordöstl. Besançon, Dép. Doubs), Kirche, (Benediktinerinnen-)Kloster
 - I – Reg. 162/1. – || – II – Reg. 1157/2 (E.). – || – III – Regg. 2013/1, 2436/2 (E.). – || – IV – Reg. 2735/2
 - Äbtissin: III – Reg. 2436/2
 - Äbtissin: siehe Stephanie
 - Kleriker: siehe Eberhard
 - siehe: Arnald, Magister und Notar
 - Inhaberin der Schutzherrschaft über die Kirche: siehe Beatrix, Kaiserin
 - Meier (*villicus*): siehe Peter (Petrus)
- Baume-les-Messieurs (östl. Lons-le-Saunier, Dép. Jura), (Benediktiner-, Cluniazenser-)Abtei, Reichskloster
 - I – Regg. 179/2 und 4, 501/2 (E., Reichsabtei) und 4, 502/2 (Priorat von Cluny) und 4. – || – II – Reg. 1077/2 (E.) und 4
 - Vasallen: I – Reg. 179/2
 - Vogt: I – Reg. 179/2
 - Abt: siehe Guigo (Gigo)
- Baumgarten (später auch: Paumgarten, bayerische Adelsfamilie in Niederbayern im Bereich des Innflusses), von: siehe Heinrich
- Bautzen (an der Spree, östl. Dresden, Sachsen)
 - II – Reg. 1454/2
 - Burg: I – Reg. 398/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 398)
- Bauvechin (*heute: Beauvechin, südsüdöstl. Leuven,* belg. Prov. Wallonisch-Brabant): III – Reg. 2217/4 (Hof des Bischofs von Lüttich)
- Baux (*heute: Les Baux-de-Provence, ostnordöstl. Arles, Dép. Bouches-du-Rhône*)
 - Adelshaus: II – Reg. 1125/4
 - Edle: siehe Bertrand (I.); Bertrand (II.); Gerbert; Hugo; Raimund; Stephanie; Wilhelm
- Bavo siehe: Baafs
- Baxus, *socius* der Konsuln (*wohl: von Tortona*): IV – Reg. 2875/2
- Bayern
 - I – Regg. 232/1 und 2, 239/2, 362/4, 364/1. – || – II – Reg. 744/2. – || – III – Reg. 2081/2
 - Herzogtum: I – Regg. 95/2, 104/2, 178/2, 196/2, 224/2, 364/2, 397/2, 415/2, 417–†418/2. – || – III – Regg. 2530/2, 2532/4, 2540/2, 2550/2 und 4, 2562/2 und 4. – || – IV – Regg. 2730/2, 3249/4, 3274/2
 - Hofstage in –: I – Reg. 417/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten, Edle und Ministerialen: IV – Regg. 2753/2 (A.), 2762/2
 - Fürsten: IV – Reg. 3052/2
 - Herzog(e): II – Reg. †1206/2. – || – IV – Reg. 2582/2 und 4
 - Grafen (und Edle): IV – Regg. 3367/2, 3385/2
 - Adelige: IV – Reg. 2597/4
 - Bewaffnete Kräfte, Heer, Truppen: I – Reg. 556/2. – || – II – Regg. 576/2, 740/2, 1659/2. – || – III – Reg. 1995/2. – || – IV – Reg. 2611/2
 - Bamberger Ministerialen in –: I – Reg. 238/2
 - Päpstlicher Legat für ganz –: siehe Adalbert (III.), Erzbischof von Salzburg
 - Herzog, Herzogin: siehe Agnes; Arnolf; Clementia von Zähringen; Heinrich Jasomirgott; Otto der Ältere (vorher Pfalzgraf von Wittelsbach); Heinrich der Löwe; Heinrich der Schwarze; Heinrich der Stolze; Hermann; Ludwig; Otto; Theodora
 - Pfalzgraf: siehe Friedrich von Wittelsbach; Otto (IV.) von Wittelsbach; Otto (V.) der Ältere von Wittelsbach (dann: Herzog von Bayern); Otto (VI.) der Jüngere von Wittelsbach
 - *dominus provincialis ducis Vauerie*: siehe Richard *de Sturico*
 - siehe: Kadalus

Bazzano (*wohl*: Bazzano, unweit östl. der Enza, süd-südwestl. San Polo d'Enza, ital. Prov. Parma), von: siehe Rudolf

Beassenzo (*in der ital. Prov. Viterbo, wo?*): N.II – zu Reg. 1703

Beatrix

– von (Hoch-)Burgund, Königin und Kaiserin, Gemahlin Friedrich Barbarossas, vorher Gräfin von Burgund: I – Regg. 94/2 (Nichte des Grafen Wilhelm von Mâcon), 398/2 (Königin), 402/2 (ab jetzt: Titel = Kaiserin) und 4, 404/2, 424/2, 443/2 und 4 (Anfertigung eines Siegelstempels für B.), 482/2, 491/2, 498/2 (P.), †499/2 (P.), 503/2 (P.) und 4, 526/2 (P.). – || – II – Regg. 581/2, 673/2, 739/2 und 4, 741/2 und 4, 744/2 (P.), 760/2, 791/2 (erteilt Zustimmung) und 4, 859–861/2, 997/2, 1001/2, 1030/2, 1037/2, 1062/2, 1100/2, 1117/2, 1121/2 (Festkrönung), 1145/4), 1217/2 (Mitgründerin der Wormser Bruderschaft St. Petrus und Nikolaus; vgl. N.II – zu Reg. 1217) und 4, N.II – zu Reg. 1226, Regg. 1250/2, 1255/2, 1280–1281/2, 1301/2, 1412/2, 1414/2 und 4 (P.), 1418/2, 1422/2, 1460/2, N.III – Reg. 1505a/4, II – Regg. 1513/2, 1519/2 und 4, 1525/2, 1530/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1530), 1572/2, 1599/2, 1603/2, 1612/2, 1630/2, N.III – zu Reg. 1643, II – Regg. 1670/2, 1692/2 (Krönung zur Kaiserin; vgl. N.III – zu Reg. 1692) und 4, 1718/2, 1721/4, 1726/2, 1728/2 und 4, 1729/2, 1762/4, 1774/4. – || – III – Regg. 1778/2 und 4, 1780/2, 1811/2, 1819/2, 1820/2, 1854/2, 1872–1873/2, 1907/2, 1975/2, 2015/2 und 4, 2062/2 (P.), 2063/2 (Festkrönung), 2077/2 (Vermittlung, P.), 2087/2, 2104/2, 2138/2, 2140/2, 2170/2 (Seelenheil), 2175/2 (P.), 2183/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2183), 2202–2203/2 (jeweils 2x), 2235/2, 2282–2283/2, 2290/2, 2300/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300), Regg. 2375/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300), Regg. 2391/2 (ihr Seelenheil, das des Kaisers und ihrer Eltern), 2405/2, 2425/2, 2426/2 (Krönung mit der burgundischen Krone, vgl. N.III – zu Reg. 2426), 2445/2 (Herrin des Grafen Heinrich von Bar-le-Duc), 2500/2 (Festkrönung). – || – IV – Regg. 2602/2 (Gräfin von Burgund), 2649/2 (Mitinhaberin der Vogtei über das Kloster

Faverney) und 4, 2655/2, 2658/4, 2684/2 (D.B.), 2701/2 (D.B.), 2702/2 (D.B.), 2703/2 und 4, 2733–2734/2 (DD.B.), 2735/2 (D.B., Inhaberin der Schutzherrschaft über Baume-les-Dames), 2741/2 (D.B.), 2762/2 (Festkrönung), 2764/2, 2814/2 und 4 (Mitglied der Bruderschaft und Goslar), 2815/2 (Deperditum B.), 2816/2, 2817/2 (P.) und 4, 2818/2 und 4 (Grab; vgl. N.IV – zu Reg. 2818), 2913/4, 2933a/2, 3013/4, 3050/4, 3068/4, 3069/2 (Jahrtagsstiftung für die Kaiserin) und 4, 3071/2 (Seelenheil der Kaiserin), 3242/2 (Seelenheil der Kaiserin), 3325/4

- Grabstätte: IV – Reg. 2818/2 und 4 (im Dom zu Speyer; vgl. N.IV – zu Reg. 2818). – || – N.IV – zu Reg. 3471 (im Dom von Pavia = Legende)
- Siegel der Kaiserin: IV – Reg. 2702/2 und 4
- Eltern der Kaiserin: IV – Reg. 2702/2
- Besitz: siehe Mousson
- Grabstätte: siehe Speyer
- Großvater: siehe Stephan, Graf von Burgund
- Kämmerer: siehe Friedrich von Aachen
- Kapellan; siehe Burchard, Magister
- Legat: siehe Herbert; Otto (Odo) von der Champagne, Sire de Champlitte
- Mutter: siehe Agathe von Lothringen
- Notar: siehe Daniel
- Onkel: siehe Gerhard, Graf von Vienne; Mathäus, Herzog von Lothringen; Peter, Bischof von Cambrai; Philipp, Graf von Flandern; Wilhelm, Graf von Mâcon
- Sohn: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben; Heinrich (VI.); Konrad, Herzog von Rothenburg; Otto, Pfalzgraf von Burgund; Philipp; Rainald; Wilhelm
- Tochter: siehe Agnes; Beatrix
- Vater: siehe Rainald (III.), Graf von Burgund
- Verwandter: siehe Flandern, Grafenhaus; Philipp, Graf von Flandern
- Tochter Friedrich Barbarossas und Beatrix': III – Reg. 2052/4. – || – IV – Reg. 3050/4
- Markgräfin von Tuszien: N.IV – Reg. 12a. – Ehemann: siehe Bonifaz (von Canossa), Markgraf von Tuszien; Gottfried (der Bärtige), Herzog von Nie-

- derlothringen. – Tochter: Mathilde, Markgräfin von Tuszien
- Gemahlin des Grafen Uto von Katlenburg: I – Reg. 516/2
- Beauffremont, Bauffremont (*heute*: Burgruine in Beaufremont [!], südsüdöstl. Neufchâteau an der Maas, Dép. Vosges)
- Burg: I – Reg. †499/2
- siehe: Hugo; Liebald
- Beaujeu (südwestl. Mâcon, Dép. Rhône)
- von: siehe Heinrich; Hugo; Ubert (Humbert)
- Beaupré (Teil von Moncelle-lès-Lunéville, an der Meurthe, südöstl. bei Lunéville, Dép. Meurthe-et-Moselle), Zisterzienserkloster in der Diözese Toul
- II – Reg. 763/2 (E.). – || – III – Regg. 2078/2 und 4, 2096/2 (E.)
- Mönche: III – Reg. 2078/2
- Empfängerschreiber: III – Reg. 2096/2
- Abt: siehe Peter
- Gründer: siehe Folmar, Graf von Metz
- Mitglied der Gemeinschaft des Zisterzienserklosters: siehe Folmar, Graf von Blieskastel
- Beaurain (westl. Vendegies-au-Bois, südl. Valenciennes, Dép. Nord), von: siehe Robert
- Beauvais (am Thérain, nördl. Paris, Hptst. des Dép. Oise)
- II – Reg. 892/1, 2 und 4
- Bischof: siehe Bartholomäus
- Beauvechin siehe: Bauvechin
- Bebenburg (Ruine in Brettenfeld, Teil von Rot am See, Ldkr. Schwäbisch-Hall, Bad.-Württ.), von: siehe Wolfram
- Bebenhausen (nördl. und Teil von Tübingen, Bad.-Württ.), zuerst Prämonstratenserstift, dann Zisterzienserkloster
- IV – Regg. 3078/2, 3140/2 (E.) und 4
- Beccaria, Familie: II – Reg. †1385/4
- Becelin, Abt von Eußerthal: IV – Regg. 3018/2, 3026/2
- Becket siehe: Thomas
- Bederich von Dornburg: III – Reg. 1952/2 und 4
- Bederkesa (*heute*: Bad Bederkesa, Teil von Geestland, nordöstl. Bremerhaven, Kr. Cuxhaven, Ndsachs.), von: siehe Erich
- Beichlingen (*heute*: Schloss im gleichnamigen Ort, nördl. Kölleda, nordnordöstl. Erfurt, Thüringen)
- Graf: siehe Friedrich; Reibold
- siehe auch: Alt-Beichlingen; *Bergilen*
- Beierbach (*ob Beerbach an der Aisch, Teil von Dietersheim, zwischen Würzburg und Nürnberg, Ldkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken?*), von: siehe Heinrich (ein Geistlicher)
- Beilstein (*heute*: Burg Bilstein, bei Albugen an der Werra, Teil von Eschwege, Werra-Meißner-Kr., Hessen)
- Graf: siehe Gebhard; Wicher
- Beinwil (an der Lüssel, zwischen Basel und Solothurn, schweizer. Kt. Solothurn), (Benediktiner-)Kloster St. Vincenz und Allerheiligen
- I – Reg. 114/2 (E.)
- Stifter: siehe Burchard; Noker; Oudelard; Ulrich
- Vogt: siehe Oudelard
- Beirut (Libanon), Bischof: siehe Odo
- Beke, von dem – (*Familiennamen*): siehe Ulrich (Hildesheimer Ministeriale)
- Bela, Béla
- (III.), König von Ungarn: III – Regg. 2084/2, 2114/2 und 4, 2358/2, 2573/2 (Ehevertrag mit Friedrich Barbarossa betreffs seines Sohnes Emmerich und der Kaisertochter Agnes). – || – IV – Regg. 2788/2 und 4, 3133/4, 3151/2, 3270/2, 3368–3370/2, 3381/2, 3414/2 und 4, 3428/2. – Legaten, Boten: IV – Regg. 3214/2, 3274/2, 3367/2, 3373–3374/2, 3381/2, 3383/2, 3406/2. – Gemahlin: siehe Margaretha. – Sohn: siehe Andreas; Emmerich. – Tochter: siehe Konstanze. – Bruder: siehe Geisa. – Schwiegersohn: siehe Isaak (II.) Angelos. – Schwager: siehe Philipp II. August von Frankreich
- (IV.), König von Ungarn: IV – Reg. 3369/4
- Belchamp (westl. bei Méhoncourt, südwestl. Lunéville, Dép. Meurthe-et-Moselle), Augustiner-Chorherrenstift
- Kanoniker: III – Reg. 2457/2
- Abt: siehe Richard
- Beletus (*vielleicht verschrieben für: Metellus, Magister, aus Brescia? – siehe dort; oder verschrieben*

- für Robert, Leiter der Kanzlei des Reichslegaten Erzbischof Christian von Mainz, Protonotar des Mainzer Hofes bzw. der Mainzer Kirche, kaiserlicher Kapellan und Notar der Reichskanzlei? – siehe dort), Magister, *familiaris capellanus* und Bote Kaiser Friedrich Barbarossas: IV – Reg. 2722/2 und 4
- Belfort (ob Belfort südwestl. Mülhausen/Mulhouse, Hauptstadt des *Dép. Territoire de Belfort?*), von: siehe Simon
- Belforte (Teil von Varese, am Ostufer des Lago di Varese, ital. Prov. Varese), Burg: II – Reg. 1413–1415/1
- Belforte (wohl: Belforte Monferrato, südöstl. Ovada, ital. Prov. Alessandria): III – Reg. 2109/1
- Belgern siehe: *Bergilen*
- Belgioioso (westl. Corteolona, ital. Prov. Pavia): II – Reg. 1740/1 und 2 (Schiffsbrücke)
- Belgrad (*Weißenburg*; an der Donau, Hauptstadt von Serbien)
- IV – Regg. 3367/4, 3377/1, 3378/1 und 2
- Bella Mora (*Personenname*): III – Reg. 2310/2
- Bellaggio (nordöstl. Como, am Comer See, ital. Prov. Como)
- III – Reg. 2120/2
- Kommune: N.III – Reg. 1225a/2, II – Reg. 1613/2
- Konsuln: N.III – Reg. 1225a/2
- Bellandus, freier Bewohner von Sirmione: II – Reg. 560/2 (E.)
- Bellato (*heute*: Casalbello, südöstl. und Teil von Casalmaggiore, unweit des Po, ital. Prov. Cremona), de: siehe Wilhelm (Willelmus)
- Bellecombe (*Bellecombe-en-Bauges, am Chéran, nordöstl. Chambéry, Dép. Savoie, oder Notre-Dame-de-Bellecombe, am Arly, nordnordöstl. Albertville, Dép. Savoie?*), Burg: III – Reg. 2430/2
- Bellefontaine (abgekommen, *heute*: Weiler bei Émagny, nordwestl. Besançon, Dép. Doubs), Augustiner-Chorherrenstift (recte: Priorat des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Paul zu Besançon)
- II – Reg. 1097/2 (E.)
- Prälät (Propst): Raimbald
- Bellengerius siehe: Konrad
- Bellevaux (nördl. des Ognon, zwischen Cirey und Rioz, nordnordöstl. Besançon, Dép. Haute-Saône), Zisterzienserkloster
- I – Reg. 402/2 (E.). – || – II – Regg. 1443–1444/2, 1536/1 und 2. – || – III – Regg. 2014/und 42, 2575/2. – || – IV – Regg. 2613/2, 2942/2, 3220/4
- Abt: III – Regg. 2439–2441/2 (E.), 2449/2
- Mönche: III – Reg. 2014/2. – || – IV – Regg. 2840/2, 3220/2 und 4
- Abt: siehe Bernhard; Poncius
- Kellermeister: siehe Haimo
- Sakristan: siehe Ubert (Humbert)
- Superior: siehe Berenger
- Mönch: siehe Eberhard
- Grangie: siehe *Bahaleriis*; Trevey
- Belley (am Rhône-Kanal, nordwestl. Chambéry, Dép. Ain)
- Bischöfliche Kirche St. Johann (Johannes): III – Reg. 2126/2 (E.)
- Befestigungsrecht für die Stadt: III – Reg. 2126/2
- Hintersassen: III – Reg. 2126/2
- Kaufleute: III – Reg. 2126/2
- Bischof: siehe Anthelm
- Belliani siehe: Peter
- Bellinus, Richter (*von Canova?*): III – Reg. 2124/2
- Bellinzago (*heute*: Bellinzago Lombardo, nordnordöstl. Gorgonzola, ital. Prov. Mailand): III – Reg. 2491/2
- Bellinzona (am Ticino, nördl. Lugano, schweizer. Kt. Tessin): II – Reg. 1133/1 und 2
- Bellottus de Bonseris, aus Cremona: III – Reg. 2213/2
- Belluno (am Piave, ital. Prov.-Hptst.)
- Stadt: IV – Reg. 2716/2
- Bistum: II – Regg. 837/2, 981/2 (E.), 994/2 und 4. – || – III – Reg. 2530/2. – || – IV – Regg. 2688/2 (unter dem Schutz des Patriarchen von Aquileia), 2696/2
- Grafschaft: II – Reg. 837/2
- Bischof: IV – Reg. 3218/2
- Bischof: siehe Otto
- Bellus siehe: Peter (Petrus)
- Belmont (*heute*: Belmont-sur-Lausanne, östl. bei Lausanne, schweizer. Kt. Waadt): IV – Reg. 2803/2
- Belmonte (*wo?*), de: siehe R.
- Belmonte (*nicht*: Belmonte, ital. Prov. Alessandria,

- sondern*: Belmonte, ehemalige Burg bei Nizza Monferrato, zwischen Asti und Acqui Terme, ital. Prov. Asti)
- III – Reg. 2288/2
 - Leute von: IV – Reg. 2690/2
- Belrieth (an der Werra, nordwestl. Coburg, Ldkr. Schmalkalden-Meinungen, Thüringen), von: siehe Engelhard (Bamberger Ministeriale)
- Beltolphus (*ob verschrieben für Berthold?*): II – Reg. 979/2
- Beltraminus von Lavagna
- II – Reg. 984/2 (E.). – Bruder: siehe Adalbert (Albert). – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Aldedadus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
- Benagulus, Konsul von Imola: III – Reg. 2123/2
- Bencettus siehe: Domertus
- Benço (*wo?*)
- de: siehe Konrad; Vallarius
- Bendorf (am rechten Rheinufer, nördl. Koblenz, Ldkr. Koblenz-Mayen, Rheinl.-Pf.), Hof
- I – Reg. 78/2 (vgl. N.III – zu Reg. 78). – || – III – Reg. 2047/2
- Benedikt, Benedict(us), Benedetto, Benectus, Benettus
- Bischof von Cavaillon: III – Reg. 2407/2
 - Diakon, Priester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
 - Abt von S. Pietro in Ciel d’Oro zu Pavia: II – Reg. 666/7 (P.)
 - Prior des Domkapitels bzw. von S. Mariano zu Gubbio: II – Regg. 1261/2, 1668/2
 - Rektor der Kirche (des Hospitals) St. Leonhard (S. Leonardo) an der Mündung des Esino ins Meer: III – Reg. 2325/2
 - von Aachen, Bote Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1068/2
 - von Calusco, Arimanne Friedrich Barbarossas: II – Reg. 752/2. – Bruder: siehe Taliarammus
 - Konsul von Pisa: II – Regg. 1388/2, 1652/2 (Benettus). – || – III – Reg. 1981/2 (Benectus)
 - Vorsteher (*rector atque minister*) der Dombauhütte von Pisa: III – Reg. 2370/2
 - von Siena: III – Reg. 2535/2
- S. –, Feld bei Gubbio (Ital. Prov. Perugia): I – Reg. 340/4
 - St. –, Reliquien des –: II – Regg. 648/2, 652/2
 - St. –, Regel des –: II – Reg. 706/2. – || – III – Reg. 1926/2
 - S(t). –: siehe Benediktbeuern; Ilario; Leno; Piacenza; Polirone
 - siehe: Johann
- Benediktbeuern (nordöstl. des Kochelsees, Ldkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Oberbayern), (Benediktiner-) Kloster St. Benedikt
- I – Reg. 298/2 und 4. – || – N.III – zu Reg. 2198
 - Vogtei: I – Reg. 298/2 und 4
 - Abt: siehe Adalbert (Albert); Werner
- Benediktinerkloster, -priorat, Benediktinerinnenkloster, auch Cluniazenserniederlassungen und Schottenkloster: siehe Admont; Afflighem; Ainay; Alfiano (Sant’Ellero); Altdorf (St. Cyriacus); Altenburg; Altenburg; Altmünster (in Mainz); Altzelle; Amorbach; Andlau; Angelo, S. – de Plano (?); Anhausen; Antimo, Sant’; Arezzo (SS. Fiora e Lucilla); Arras (Saint-Vaast); Asbach; Augsburg (St. Ulrich und Afra); Autun; Bamberg (Michaelsberg); Banz; Basel (St. Alban); Baume-les-Dames; Baume-les-Messieurs (Cluniazenser); Besançon (St. Vinzenz); Bèze; Beinwil; Benediktbeuern; Berge (Magdeburg); Bergen (Neuburg); Biburg; Bingen (Rupertsberg); Blasien, St.; Bleidenstadt; Bobbio; Bohringen; Boppard (Hirzenach); Bosau; Bosco (*heute*: Busco di Ponte di Piave); Bourdeaux; Brauweiler; Brégille; Breme; Brescello (S. Genesio); Brescia (S. Eufemia); Brescia (S. Giulia); Brondolo; Cairate; Cambrai (St. Sépulcre); Capolona; Carrara (St. Stephan); Casauria; Cesena (S. Maria del Monte); Château-Chalon (St. Maria und St. Petrus); Chaux; Chiavenna (S. Maria di Dona); Christina, S.; Civate (S. Pietro al Monte); Cividale (S. Maria in Valle); Classe (S. Apollinare); Classe (S. Severo); Cluny (Cluniazenser); Colmar (St. Peter, Cluniazenser); Como (S. Abbondio); Como (S. Carpofo); Conques (St. Fides); Corteolona (S. Christina); Corvey; Cotreb-
bia (S. Pietro); Crespignaga (?); Crespino (recte: Vallombrosanerkloster); Denis, Saint-; Dietrams-

zell; Disentis; Donauwörth (Heilig-Kreuz-Kloster); Durham; Ebersberg; Ebersheim; Echenbrunn; Echternach; Egidius (Saint-Gilles-du-Gard); Egmond; Eilversdorf; Einsiedeln; Elchingen; Ellwangen; Elsenbach; Embrun (St. Croix); Engelberg; Ensdorf; Erstein; Faenza (S. Maria foris portam); Farfa; Faverney; Fonte Benedetta; Fonte Taona (S. Salvatore); Forlì (S. Mercuriale); Frassinoro; Frauenberg; Freising siehe Weihestephan; Fruttuaria (S. Maria, S. Benigno und S. Tiburtio); Fulda; Galeata (Sant'Ellero); Gallen, Sankt; Gandersheim; Gembloux; Gent (St. Bavo; Sint Baafs); Georgen, St. (im Schwarzwald); Georgenberg, St.; Ghislain, Saint-; Gleink; Goito (S. Maria de Caldone); Gorze; Göß; Göttweig; Grand Silve; Großkomberg; Gubbio (S. Donato di Pulpiano); Gubbio (S. Pietro); Hagenrode; Hastière; Hautmont; Herford; Hersfeld; Hillersleben (*Mislevensis?*); Hirsau (St. Aurelius); Holzen; Hugshofen; Huysburg; Ilario, Sant – e Benedetto; Imola (S. Maria in Regula); *Insurgnensis (Hirsau?)*; Isidoro, S. (*heute*: San Isidro de Dueñas); Isny; Isola (S. Salvatore); Jorioz, Saint-; Jouhe; Jussa-Moutier; Kastl; Kemnade; Kempten; Kitzingen; Königslutter; Kornelimünster; Kremsmünster; Laach (Maria-); La-Chaise-Dieu; Lambach; Lambrecht, St.; Leno (SS. Salvator und Benedikt); Liesborn (St. Cosmas und Damian); Lippoldsberg; Lixheim; Lodi (Vecchio, S. Pietro); Lorch; Lorsch; Lovagny; Lübeck (St. Marien und St. Johannes); Lucedio (SS. Michael, Ianuarius und Bononius); Lüneburg (St. Michael); Lure; Lutry; Lüttich (St. Jakob); Lüttich (St. Laurentius); Luxeuil; Mailand (S. Ambrogio); Mailand Mailand (S. Celso); Mailand (SS. Dionysius und Aurelius); (S. Maria di Aurona); Mailand (S. Mauricius); Mailand (S. Simplicianus); Mainz (St. Alban); Mainz (St. Jakob vor -); Mantua (S. Rufino); Marienberg (St. Maria ob Burgeis); Marola (S. Maria); Marseille (St. Viktor); Marzano; Maursmünster; Meerssen; Memmingen (Schottenmönche); Merseburg (St. Peter); Mettlach; Metz (St. Vinzenz); Mezzano (S. Paolo); Michele, S. – della Chiusa; Michelfeld; Minden (St. Mauritius); *Mislevensis (Hillersleben?)*; Modena (S. Pietro); Moggio; Monselice (*S. Paolo?*); Monte Amiata (San Salvatore); Montecassino; Montemartano (S. Pietro); Monza (S. Maria d'Ingingo); Mordano (Sant'Anastasio); Münchaurach (St. Peter); Münster im Gregoriental; Münster-Granfelden; Münsterschwarzach; Murbach; Muri; Naumburg (St. Georg); Naumburg in der Wetterau; Neuburg an der Donau; Neuenberg (in Fulda); Niederaltaich; Nienburg; Nivelles; Nonantola; Obernburg; Odenheim; Oostbroek (St. Laurentius); Ottobeuren; Oyen(d)-de-Joux, Saint-; Passau (St. Maria zu Niedernburg); Paul, St. (im Lavanttal); Paulinzelle (Paulinzella); Pavia (S. Felice); Pavia (SS. Leo und Marinus); Pavia (S. Maria Teodota); Pavia (Senatoris); Pavia (S. Pietro in Ciel d'Oro); Pavia (S. Salvatore); Payerne (Cluniazenser); Pegau; Pereum (St. Adalbert); Perugia (S. Pietro); Petersberg (Hersfeld); Petershausen; Pfäfers; Pfeddersheim (St. Georgenberg); Piacenza (S. Sisto); Pilosiano (S. Eugenio); Pisa (S. Andrea in Chinzica); Pöhlde; Polirone (S. Benedetto); Pomposa (S. Maria); Pontida (S. Giacomo); Postelberg (Postoloprty); Preci (S. Eutizio); Prüfening (St. Georg); Prüm; Pulsano (S. Maria); Quedlinburg (St. Marien auf dem Münzenberg); Rambona (S. Flaviano und S. Maria); Ramsen; Rastede; Ravenna (S. Apollinare Nuovo); Ravenna (S. Giovanni Evangelistà); Ravenna (S. Lorenzo in Cesarea); Ravenna (S. Vitale); Reading; Regensburg (St. Emmeram); Regensburg (Schottenkloster St. Jakob); Reggio (St. Thomas); Reichenau; Reichenbach; Reims (S. Remi; Benediktiner- bzw. Cluniazenser-kloster); Reinhardbrunn; Remiremont; Rettel; Rheinau; Rimini (S. Gaudenzio); Rimini (S. Pietro e Paolo); Rohrdorf; Rolandswerth; Rom (S. Cyriacus in Via lata); Rom (*S. Maria in Turri?*); Rom (S. Paolo fuori le mura; Cluniazenser); Romainmôtier (Cluniazenser); Romans (Saint Barnard); Romette; Ronse (Benediktinerzelle); Rüeggisberg (Cluniazenser); Säckingen; Sainte-Seine-en-Bâche; Saint-Rambert; Salvatore, S. – auf dem Monte Amiata; Salvatore, S. – Maggiore (Rieti); Salvatore, S. – in Val di Tolla; Salzburg (St. Peter); Savigny; Schaffhausen (Allerheiligen); Schänis; Scheyern; Schlettstadt (St.

- Fides); Schwarzach; Schwarzhemdorf; Seckau; Seeon; Seitenstetten (St. Maria); Selz; Sesto (al Raghena, S. Maria in Silvis); Sesto; Siegburg; Sindelsberg; Solesmes; Solignac; Stablo; Stade; Steinach (St. Nikolaus); Straßburg (St. Stephan); Strumi (S. Fedele di Poppi); Talloires; Tegernsee (St. Quirin); Tholey; Torhout; Trier (St. Eucharius, *heute*: St. Matthias); Trier (St. Maria); Trier (St. Martin); Trier (St. Maximin); Trond, Saint- (Sint-Druiden); Turin (S. Solutore); Val de Travers (St. Peter); Valcastro (S. Romualdo); Valfabbrica; Vangadizza; Vaux-sur-Poligny (St. Maria; Cluniazenser); St. Veit an der Rott; Venedig (S. Giorgio Maggiore); Venedig (S. Nicolò); Venedig (St. Zaccaria); Verona (S. Maria in Organo); Verona (S. Zeno); Verona (SS. Firmus und Rusticus); Vézelay; Volano (S. *Giacomo?*); Vornbach; Walburg (St. Philipp und Jakob); Waulsort; Weihestephana (Freising); Weingarten; Weißenburg (St. Peter); Werden (St. Liudger); Wessobrunn; Würzburg (St. Burkhard); Würzburg (St. Stephan); Zeven; Zwielfalten
- Benettus siehe: Benedikt
- Benevent (Benevento, in der Campagna, nordöstl. Neapel, ital. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 335/3, 409/2. – || – II – Regg. 1694/2, 1700/2. – || – III – Reg. 1866/2
- Benezeto* (*wo?*), de: siehe Arpus
- Benigna
- Gründerin des Augustiner-Chorherrenstiftes Springiersbach: III – Reg. 1929/2. – Enkel: siehe Gottfried, Abt von Springiersbach
- Benigno, S. –: siehe Fruttuaria
- Benincasa
- Erzbischof von Pisa, vorher Domkanoniker dasselbst: II – Regg. 1648/2, 1652/2 (Priester- und Bischofsweihe), 1714/2
- Benno
- Propst des Stiftes Georgenberg zu Goslar: I – Reg. 85/2
 - Kaiserlicher Mundschenk: N.II – Reg. 961a
- Bentheim (*heute*: Bad Bentheim an der deutsch-niederländischen Grenze westl. Osnabrück, Ndsachs.)
- Burg: II – Reg. 1524/2
 - Graf: siehe Otto
- Bentzonis, Benzonus
- siehe: Domertus; Lantelmus
- Benvenuti (*Familiennamen*), Grafen: IV – Reg. 2882/4
- Benzetus: IV – Reg. 2875/2
- Benzo
- de Urbana: II – Regg. 933/2 (E.). – Vater: siehe Ulrich de Urbana. – Mutter: siehe Liadas. – Bruder: siehe Adalbert (Albert); Wizard de Capo d'Alpone
 - Bonisegnioris, Konsul von Crema: IV – Regg. 2859/2, 2882/2
- Benzonus siehe: Bentzonis
- Berald
- Prior von Cluny: III – Reg. 2472/2. – || – IV – Reg. 2602/2
- Berard, Berardus
- Kardinal von Ravenna, Kardinaldiakon von SS. Sergius und Bacchus (1161–1166; *gegenpäpstlicher* Kardinal): II – Regg. 868/2, 1549/2
 - abgesetzter Abt von Farfa: I – Reg. 267/2
 - Abt von S. Pietro in Montemartano: IV – Reg. 2921/2 (P.)
 - Abt von S. Sisto zu Piacenza: IV – Regg. 2855/2, 2895/2 und 4
- Berardenga, S. Salvatore della – siehe: Fontebuona
- Berbisleben (Gut bei Uthleben, Teil von Heringen an der Helmde, südöstl. Nordhausen, Ldkr. Nordhausen, Thüringen): IV – Reg. 3188/2
- Berchen (auch Berchem; *ob Familiennamen?*), von: siehe Wilhelm
- Berchta siehe: Berta
- Berchtesgaden (unweit der deutsch-österreichischen Grenze, Ldkr. Berchtesgadener Land, Oberbayern), Augustiner-Chorherrenstift
- I – Regg. 237/2, †399/2 und 4; N.I – Reg. 103a. – || – IV – Regg. 2708/2 und 4, 3224/2, 3227/2 (E.) und 4, 3336/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 3336)
 - Salzquelle: IV – Reg. 2708/2
 - Propst: siehe Friedrich; Heinrich
 - Vogt: siehe Gebhard, Graf von Sulzbach; Leopold (V.), Herzog von Österreich
- Berchtold siehe: Berthold
- Berdecensis* (?), Archidiakon: III – Reg. 2291/2

- Berengar, Berenger, Beringar, Beringario, Beringer, Beringerius, Berngarius, Bernger
- König (*I. oder II.?*): I – Reg. 400/4. – || – II – Regg. 888/2, 933/2 und 4, 938/2, 1620/2. – || – III – Regg. 2304/2, 2306/2. – || – IV – Regg. 2848/2 und 4, 2903/2
 - Bischof von Speyer: I – Reg. 383/4
 - Abt von St. Emmeram in Regensburg: N.IV – zu Reg. 3237
 - Propst von St. Johann in Haug (in Würzburg): I – Reg. 422/2
 - Superior (*wohl*: des Klosters Bellevaux): IV – Reg. 2942/2
 - Pförtner, Domherr von Würzburg: I – Reg. 422/2
 - Graf von Lohra: IV – Regg. 3163/2, 3165/2, 3183/2, 3188/2. – Bruder: siehe Ludwig
 - (II.) Graf von Sulzbach: I – Regg. †399/2, 466/2. – || – II – Regg. 598/2, 1025/4, 1187/2, †1189/2, 1557/2, 1593/2, 1697/2 (Tod). – || – III – Reg. 2086/4 (gest.). – Vater: siehe Gebhard, Graf von Sulzbach
 - von Albeck: I – Reg. 27/2
 - von *Bakisdorf*: II – Reg. 1428/2
 - von Borne: III – Reg. 2408/2
 - von Gamburg: II – Reg. 1487/2. – || – IV – Regg. 3274/2 und 4, 3367/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367)
 - von Lorch: IV – Reg. 2598/2
 - von Mellingen: IV – Reg. 2778/2
 - Colbo (von Oberschüpf, Reichsministeriale), auch von Neukastel: II – Reg. 1509/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1817/2, 2089/2, 2091/2 (von Neukastel). – Bruder: siehe Konrad Colbo, Mundschenk; Ludwig Colbo, Mundschenk
 - *de Ponte*: II – Reg. 1127/2
 - von Ravenstein, Edelfreier: I – Regg. 218/2, 383/2, 431/2, 472/2. – || – II – Reg. 1509/2
 - Ritter von Schussenried, Gründer des Prämonstratenserstiftes Schussenried: IV – Regg. 2727/2, 3105/4. – siehe auch: Konrad
 - von *Swemere*: III – Reg. 1980/2
 - *de Gremalch* (*Grimaldo*, *wohl*: Grimaldi di Ventimiglia) (auch: Beringario di Grimaldo), Herr von Vezzano: I – Reg. †251/2
 - *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
 - (*welcher?*): N.I – Reg. †428a/2
 - III – Reg. †1977/2
 - siehe: Peter; Raimund
- Berengaria, Berenguela
- Tochter König Alfons' (VIII.) von Kastilien: V – Regg. 3077/2 (Braut Herzog Konrads von Rothenburg, des Sohnes Kaisers Friedrich Barbarossas; (vgl. N.IV – zu Reg. 3077), 3155/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3155), 3171/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3171), 3229/4
- Berenstein siehe: Bergstein
- Berero von Hagen (oder: Hainspitz)
- IV – Reg. 3195/2 und 4. – Bruder: siehe Peter
- Berg (Altenberg an der Dhünn, Teil von Odenthal, östl. Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kr., Nordrh.-Westf.)
- Graf: siehe Adolf (II.); Adolf (III.); Eberhard; Engelbert; Friedrich (Erzbischof von Köln)
 - von: siehe Konstantin; Rabodo
- Berg (an der Donau, Teil von Ehingen, südwestl. Ulm, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.)
- Graf: siehe Berthold; Theobald; Ulrich
- Berg (Berg/Pfalz, links des Rheins an der deutsch-französischen Grenze, Ldkr. Gernersheim, Rheinl.-Pf.), von: siehe Wezel
- Berga
- Witwe des Bernhard (Bernardus), aus Gubbio: II – Reg. 1668/2. – Sohn: siehe Bertus
- Bergamo (ital. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 248/2, 339/2, 398/2. – || – II – Regg. 576/2, 675/2 und 4, 685/2, 897/4, 928/2 (Stadt, Kommune; E.), 1643/2 (Lega Lombarda), 1739/2 (Lega Lombarda). – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2716/2, 2845/1, 2 und 4, 2977/2 und 4
 - Stadt, Kommune: I – Reg. 400/2. – || – II – Reg. 928/2 (E.). – || – III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2288/2
 - Bistum, Bischöfliche Kirche: N.I – Reg. 339b (E.). – || – II – Reg. 1598/2. – || – IV – Reg. 2717/2 (E.)
 - Mutter- und Kathedralekirche S. Alessandro: II – Regg. 612/4, 664/2 (E.) und 4, 752/2 (E.)
 - Mutter- und Kathedralekirche S. Vincenzo: IV – Reg. 2845/2

- Domkapitel S. Alessandro: N.III – Reg. 249a/2 und 3
- Gebiet: I – Regg. 249/1, 400/2. – || – II – Reg. 1598/1
- Grafschaft: I – Reg. 400/2
- Markt am Fest des hl. Alexander (26.8.): II – Reg. 612/2
- Münze: I – Reg. 400/2 und 4
- Münzrecht: IV – Reg. 2717/4
- Bischof: IV – Regg. 2977/2, 3279/2 (E.)
- Kanoniker von S. Alessandro: II – Reg. 752/2 (E.)
- Kanoniker der Mutter- bzw. Kathedalkirche S. Vincenzo: II – Regg. 612/2 (E.) und 4, 664/4. – || – IV – Reg. 2845/2
- Klerus der Stadt: IV – Reg. 2845/2
- Bewohner, Bergamasken: I – Regg. 353/2, 398/2. – || – II – Reg. 563/2. – || – IV – Reg. 2695/2
- Konsuln: N.III – Reg. 249a/3 und 4, I – Reg. 353/2
- Heer, Truppen: II – Regg. 934/2 (Truppen), 1140/2 (Truppen), 1228/2 (Truppen), 1704/2 (Truppen), 1739/2 (Truppen), 1747/2 (Truppen). – || – III – Reg. 2125/2. – || – IV – Reg. 2880/2
- Podestà: II – Reg. 1066/2. – || – III – Reg. 2291/2 (ob *Gibertinus de Carcere?*)
- Bischof: siehe Adalbert; Ambrosius; Azo; Gerhard; Guala; Reginfred
- Kaiserlicher Podestà über die Bergamasken: siehe Markward von Grumbach
- Kaiserlicher Beauftragter für das Bistum Bergamo: siehe Ruinus
- Bewohner, Bergamasken: siehe Adalbert (Albertus) Albertonis; Adalbert (Albertus) Attonis; Adalbert (Albertus) von Mapello; Johannes de Peregno; Johannes de Piteringo; Lanfrancus *de Monacha*; Oprandus de S. Alessandro
- Konsul: siehe Atto Ficianus, Rektor (der Lega Lombarda)
- Podestà: siehe Adalbert (Albert) de Osa; *Gibertinus de Carcere* (auch: Eidesleister für Bergamo
- siehe: Johannes de Gandino; Vitalis de Vitalibus
- Bergbieten (am Kehlbach, nordwestl. Molsheim, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg. 388/2
- Berge (ehemaliges Benediktinerkloster, im Bereich des Klosterbergegartens, Teil von Magdeburg, Sachs.-Anhalt), Abt: siehe Siegfried
- Bergedorf (südöstlichster Bezirk von Hamburg), Pfarrer: II – Reg. 838/4
- Bergell (Tal der oberen Mera, zwischen dem Malojapass und Chiavenna, schweizer. Kt. Graubünden und ital. Prov. Sondrio), Leute von -: III – Reg. †2490/2 (E.)
- Bergen (nördl. der Donau, Stadtteil von Neuburg an der Donau, westl. Ingolstadt, Oberbayern), (Benediktinerinnen-)Kloster
 - Äbtissin: siehe Reginlindis
 - Vogt des Klostersgutes zu Hersbruck: siehe Sichilinus
- Bergilen (Beichlingen, heute: Schloss im gleichnamigen Ort, nördl. Kölleda, nordnordöstl. Erfurt, Thüringen; oder Belgern an der Elbe, Teil von Belgern-Schildau, südöstl. Torgau, Ldkr. Nord-sachsen, Sachsen?), von: siehe Friedrich*
- Bergoglio (ehemaliger Stadtteil von Alessandria, links des Tanaro, an der Stelle der Cittadella di Alessandria, ital. Prov. Alessandria)
 - II – Reg. 576/2. – || – III – Regg. 1785/2, 2234/2. – || – IV – Reg. 2690/2
 - Leute aus -: III – Reg. 2234/2
- Bergstein (*Berenstein*, bei Nideggen in der Eifel, Gem. Hürtgenwald, südwestl. Düren, Kr. Düren, Nordrh.-Westf.), Reichsburg
 - III – Reg. 1935/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1935)
- Bergstetten (nordöstl. und Teil von Kaisheim, nördl. Donauwörth, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): I – Reg. 405/2
- Bergtheim (am Main, nordöstl. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
 - Graf: siehe Gerhard; Hermann
- Berhard, Berhardus siehe: Bernhard
- Berhtrada
 - Hörige Herzog Friedrichs von Schwaben: II – Reg. 1183/2. – Vater: siehe Eberhard der Schwarze
- Beringer siehe: Berengar
- Berizetus de Casale: II – Reg. 798/2
- Berka (an der Werra, zwischen Bad Hersfeld und Eisenach, Wartburgkr., Thüringen): IV – Reg. 2808/2
- Berlanga del Duero (Berlanga de Duero, am Río Esca-

- lote, südwestl. Soria, span. Prov. Soria, Autonome Gemeinschaft Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Berlaus* (?), Würzburger Domkanoniker: III – Reg. 1980/2
- Berlingierius
- von Ricasoli: II – Reg. 1614/2. – Sohn: siehe Rainer
- Bermundi siehe: Peter
- Bernardinus
- *primicerius* von Uzzano: III – Reg. 1970/2
 - Angehöriger des gräflichen Hauses Cacciaconti: IV – Reg. 2862/2 (E.). – siehe auch: Bernardinus; Cacciaconte; Cacciaguerra; Guido; Regenhart (Raynardus); Tancred
 - Angehöriger des gräflichen Hauses Cacciaconti: IV – Reg. 2862/2 (E.). – siehe auch: Bernardinus; Cacciaconte; Cacciaguerra; Guido; Regenhart (Raynardus); Tancred
 - Angehöriger des Adelshauses Aponis (Azonis): IV – Reg. 2901/2. – Bruder: siehe Bonacursus
 - de' Biffignandi: II – Reg. †1359/2 (E.). – Bruder: siehe Gerhard; Hortensius
 - von Marsiglio: I – Reg. 245/2
- Bernger siehe: Berengar
- Bernhard, Berhardus, Bernard, Bernardo, Bernardus, Bernuardus
- Kardinalpriester von S. Clemente (1145–1158), dann Kardinalbischof von Porto (1158–1176): I – Regg. 164/2, 167/2 (päpstlicher Legat), 170/2, †171/2, 172–173/2 (vgl. N.II – zu Regg. 172 und 173 sowie 178), 178/2 und 4 (ohne Namen; vgl. N.II – zu Regg. 172 und 173 sowie 178), 190/2 und 3 (vgl. N.IV – zu Reg. 190), 191/2, 271/2 (päpstlicher Legat), 484/2 (päpstlicher Legat), 491–492/2 (päpstlicher Legat), 555/2. – || – II – Regg. 773/2 (ab hier: Kardinalbischof von Porto), 829/2, 850/2. – || – III – Reg. 2141/2, 2145/2
 - Erzpriester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
 - Bischof von Florenz: IV – Reg. 2904/2
 - Bischof von Hildesheim: I – Regg. 49/2, 84/2, 85/2, 178/2 und 4 (Absetzung); N.I – Reg. 476a/4
 - Bischof von Nevers: II – Reg. 1081/2
 - (I.), Bischof von Paderborn: I – Regg. 81/2, 87/2, 378/2, 455/2
 - (II.), Bischof von Paderborn: IV – Reg. 3364/2
 - (I.), Bischof von Parma: II – Reg. 1112/2 (gest.)
 - (II.), Bischof von Parma: IV – Regg. 2860/2, 2956/2 (E.), N.IV – zu Reg. 2962, IV – Regg. 2995/2, 2997/2, 2999/2
 - Abt von Bellevaux: IV – Regg. 2613/2, 2702–2703/2, 2840/4, 3046/2 (E.)
 - Abt von Breme: II – Reg. 887/2
 - Abt von Clairvaux: I – Regg. 19/2, 178/4, 189/2 und 4, 431/2. – || – II – Regg. 791/2, 1404/4
 - Propst von Kaltenborn: III – Reg. †2512/2 (E.)
 - Propst von Marbach: IV – Reg. 2719/2
 - Prior von Romette: III – Reg. 2404/2
 - Prior von Trinquetaille: III – Reg. 2411/2
 - Noricus (Mönch Berthold von Kremsmünster): IV – Reg. 2582/4
 - Herzog von Sachsen, von Westfalen und Engern, vorher Graf von Anhalt, Aschersleben und Sachsen: III – Regg. 1949/2 (und seine Brüder), 1996/2 (?), 2026–2027/2, 2234/2 (Sachsen), 2485/2 (Anhalt), 2502/2 (Aschersleben), †2512/2, 2530/2 (ab hier Herzog von Sachsen) und 4, 2538/2, 2540/2 (2x; auch: Herzog von Westfalen und Engern), 2559/2 (Herzog von Engern und Westfalen), 2564–2565/2 (Herzog von Sachsen). – || – IV – Regg. 2608/2, 2625/2, 2628–2629/2, 2632/2, 2635/2 (von Westfalen und Engern), 2677/2 (E.) und 4, 2678/2, 2680–2681/2, 2695/2, 2762/2, 2882/2, 3035/2, 3177/2, 3191/2 (2x, auch Z.), 3200–3201/2, 3203/2, 3205–3206/2, 3260/2, †3358/2 und 4, †3419/2. – Amtleute (und Kaufleute?) des Herzogs B. von Sachsen: IV – Reg. 2678/2 (A.) und 4. – Vater: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär. – Bruder: siehe Adalbert (Albrecht), Graf von Werben; Dietrich, Graf von Werben; Hermann, Graf von Orlamünde; Otto, Markgraf von Brandenburg; Siegfried, Erzbischof von Bremen, dann Bischof von Brandenburg
 - Sohn Herzog Hermanns (II.) von Kärnten: IV – Regg. 2633/2, 2695/4. – Bruder: siehe Ulrich. – Vormund: siehe Leopold (V.), Herzog von Österreich
 - Graf (*welcher, ob von Anhalt, der Askanier?*): III – Reg. 1996/2

- Graf von Horst: I – Reg. 226/2
- Graf von Lana: IV – Reg. 2795/2
- von Giornico, Graf von Leventina: III – Reg. 2179/2
- (II.), Graf zur Lippe: IV – Reg. 3308/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3308)
- Graf von Plötzke: I – Reg. 88/2
- Graf von Ratzeburg: IV – Regg. 2628/2, 2634/2, 2681/2, 3192/2, †3358/4. – ob auch: IV – Reg. †3358/2 und 4 (?)
- Wildgraf: III – Reg. 2482/2
- Graf von Wölpe: IV – Regg. †3181/2 und 4, 3182/4, †3358/4. – ob auch: IV – Reg. †3358/2 und 4 (?)
- Vizedom von Hildesheim: I – Reg. 274/4
- von Horstmar: II – Regg. 1055/2, 1095/2. – || – III – Reg. 2026/2
- von Lodrino: I – Reg. 257/2
- von Montelupone: IV – Reg. 2868/2
- de Sazo: III – Reg. 2411/2
- *de Sedonia, Sedonię* (Herr von Galbino): II – Reg. 1232/2. – || – III – Reg. 2071/2
- (Mastallii): II – Reg. 642/2. – Vater: siehe: Osbertus Mastallii. – Bruder: siehe Heinrich; Robertus
- Rufus (*wohl*: von Trebsen): III – Reg. 1989/2. – Bruder: siehe Heinrich von Trebsen
- Bruder des Propstes Poncius de Voillans: II – Reg. 1157/2
- Ritter, Mörder Graf Hermanns von Winzenburg: I – Reg. 200/2
- (der Deutsche), deutscher Kaufmann, Gastgeber Kaiser Friedrich Barbarossas in Venedig: III – Reg. 2282/2. – || – IV – Reg. 3411/2. – sein Haus in Venedig: III – Reg. 2282/2
- Rusca, auch: Rusco, Rektor von Como: II – Regg. 690/2 (P.), 692/2
- Pic(h)inus, Konsul von Cremona (*od identisch mit dem Nächsten?*): II – Regg. 1032/2, 1095/2 (Investitur)
- Picinus, aus Cremona (*ob identisch mit dem Vorigen?*): IV – Regg. 2995–2997/2
- Richter, aus Faenza: IV – Reg. 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
- aus Gubbio: II – Reg. 1668/2. – Witwe: siehe Berga. – Sohn: siehe Bertus
- Konsul von Montefiascone: IV – Reg. 2911/2
- Maragone (der Historiograph), Pisaner Gesandter: II – Reg. 1357/2
- Ardecionis, aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- Balbus, aus Piacenza, auch Konsul: IV – Regg. 2995/2, 2997/2 (Konsul)
- St. –: Hospiz auf dem Großen St. – (auf dem Großen St. Bernhard, Teil der Gemeinde Bourg-Saint-Pierre, schweizer. Kt. Wallis): III – Reg. 2168/2 (E.). – || – IV – Reg. 3066/2 (E.) und 4. – Haus des Hospizes in Turin: III – Reg. 2168/2. – vgl. auch Großer St. Bernhard
- Bernher von Artlenburg, *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
- Berno
 - Bischof von Schwerin, vorher Mönch: II – Reg. 1514/2 (Beisitzer des Hofgerichts). – || – III – Regg. 1862/2, 1863/2 (verfälscht, E.). – || – IV – Regg. 2636/2 (E.), 2686/2. – Cousin: siehe Heinrich (der Löwe). – Burg: siehe Bützow
 - Domdekan von Hildesheim: IV – Regg. 3039/4, †3087/2
- Bernold
 - Abt von Ottobeuren: III – Regg. 2524/2 (Regalieninvestitur), 2530/2
 - von Druisheim: III – Reg. 2087/2 und 4
 - von Hohenstaufen (Ministeriale Friedrich Barbarossas): IV – Reg. 2598/2
- Bernwardus siehe: Bernhard
- Beromünster (an der Wyna, zwischen Sempacher- und Baldeggersee, schweizer. Kt. Luzern), (Augustiner-Chorherren-)Stift
 - III – Reg. 2012/2 (E.). – || – IV – Reg. 2595/2
 - Höfe des Stiftes, die Sellentgüter genannt werden: IV – Reg. 2595/2 und 4
 - Brüder des Stiftes: IV – Reg. 2595/2 (E.)
 - Kanoniker: III – Reg. 2012/2
 - *villicus* des Stiftes in Ermensee: IV – Reg. 2595/2
 - Vogt: III – Reg. 2012/2
 - Propst: siehe Thiethelm
- Berrhoë (*heute*: Stara Zagora, ostnordöstl. Plovdiv, bulgar. Prov. Stara Zagora), Stadt (*civitas*)

- IV – Regg. 3399/2, 3405/4, 3411/2
- Berrungen (abgekommen, bei Nordhausen am Harz, Thüringen): IV – Reg. 3188/2
- Berta, Bertha, Berchta
- Äbtissin von Erstein: I – Reg. 188/2 (N.IV – zu Reg. 188)
- III. (*Ordnungszahl in der Urkunde*), Äbtissin von Kitzingen: III – Reg. 2534/2
- Äbtissin von Nivelles: IV – Regg. 2658/2 und 4 (E., *neptis* Friedrich Barbarossas), 2759/4. – Mutter: siehe Berta, Herzogin von (Ober-)Lothringen (?)
- Herzogin von (Ober-)Lothringen: II – Reg. 1762/4. – || – III – Reg. 2039/2 (A.). – || – IV – Reg. 2658/4. – Gemahl: siehe Mathäus, Herzog von (Ober-)Lothringen. – Bruder: siehe Friedrich (I.) Barbarossa. – Sohn: Dietrich, Bischof von Metz. – Tochter: siehe Berta, Äbtissin von Nivelles (?)
- Gemahlin des Grafen Manfred von Castello: I – Reg. 116/2
- von Eitting: IV – Reg. 3062/2. – Mutter: siehe Mathilde von Eitting. – Gemahl: siehe Engelmar von München
- Tochter des Rudolf von Fluntern, Gründerin von St. Martin auf dem Zürichberg: I – Reg. 527/2. – Mutter: siehe Lieba. – Sohn: siehe Rüdiger; Rudolf
- von Ingelsberg: IV – Reg. 2675/2. – Gemahl: siehe Eberhard
- von Scheuring: IV – Reg. 2673/2
- Tochter des Rudolf von Monteacuto: I – Reg. 144/2. – Gemahl: siehe Otto (Odo)
- Botrionis, Haus der – (*wohl*: in Pisa): III – Reg. 2378/2
- Bertandi siehe: Peter
- Berthold, Bertold, Bertholf, Bertolf
- Erzbischof von Bremen, dann Bischof von Metz siehe: Bertram, Erzbischof von Bremen
- Bischof von Konstanz: III – Regg. 2153a/2 (Elekt), 2491/2 (Bischof). – || – IV – Regg. 2586/2, 2587/2 und 4, 2590/2, 2594/2, 2718/2, 2724/4. – sein Schreiber: IV – Reg. 2718/2
- Bischof von Lübeck: IV – Reg. 3194/4
- (I.), Bischof von Naumburg und Zeitz: I – Regg. 223/2 (Elekt; vgl. N.II – zu Regg. 222–224), 474/2. – || – II – Regg. 576/2, 893/2, 941/2 und 4
- (II.), Bischof von Naumburg und Zeitz, vorher Kapellan und Kanoniker von Naumburg: III – Regg. 2564/2 und 4, 2565/2. – || – IV – Regg. 3018/2 (Elekt), 3038/4 (Suffragan Erzbischof Wichmanns von Magdeburg), 3163/2, 3165/2, 3167/2, 3183/2, 3184/2, 3188/2, 3192/2, 3195/2, 3200–3201/2, 3203/2, 3205/2, 3252–3253/2, 3260–3261/2
- Bischof von Toul siehe: Peter, Bischof von Toul
- Abt von *Mislevensis* (*ob Hillersleben?*): III – Reg. 2291/2
- Abt von Stürzelbronn: III – Reg. 2484/2 (P.)
- Abt von St. Eucharius (in Trier): I – Reg. 431/2
- Dompropst, (Dom-)Prälat von Konstanz: I – Reg. 209/2. – || – II – Reg. 1175/2. – || – IV – Reg. 2726/2 und 2
- Propst (*wohl*: von Parma): II – Reg. 1375/2 (2x, Z.)
- Propst von St. Peter in Straßburg, Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. 531/2
- Propst und Archidiakon (von Würzburg): II – Reg. 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1978–1979/2
- Domdekan von Hildesheim: III – Reg. 2531/2 (E.) und 4. – || – IV – Regg. 3039/4, †3087/2
- Kustos (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2
- von Tütteleben, Würzburger Domkanoniker: III – Reg. 1980/2
- Diakon von Andweil (Andwil): III – Reg. 2153a/2
- Herzog von Kärnten (*irrtümlich*) siehe: Berthold (IV.), Herzog von Zähringen
- (IV., der Jüngere), Herzog von Dalmatien und Kroatien (später: Meranien), vorher Graf von Andechs, dann Markgraf von Andechs und Istrien: III – Reg. 2541/2. – || – IV – Regg. 2581/2, 3 und 4, 2582/2 und 4, 2689/2 und 4, 2787/2, 3056–3057/2, 3064/2, 3245/2, 3260/2, 3269/2, 3274/2 (Markgraf von Istrien), 3367/2, 3385/2, 3387/2, 3399/2 und 4, 3420/2, 3427/2 und 4. – seine Tochter: IV – Reg. 3385/2. – sein Marschall: IV – Regg. 3367/2, 3399/2. – Vater: siehe Berthold (III.), Markgraf von Andechs und Istrien. – Verwandter: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben
- (IV.), Herzog von Zähringen, Breisgau und Bur-

- gund: I – Regg. 42/3, 94/2, 112–117/2 (Herzog von Burgund), 158/2 (Herzog von Burgund), 179/2 und 4 (*irrtümlich*: von Kärnten), 181/2, 183/4, 184/2 (von Breisgau), 207/4, 210/2 (P., Vogt von St. Blasien), 213/2 (Herzog von Burgund), 247–248/2, †254/2, 257/2, 268–270/2, 271/2 (von Burgund), 277/2 (von Burgund), †282/2 (von Burgund), 284/2 (von Burgund), 291/2 (von Burgund), 293/2 (von Burgund), 295/2 (von Burgund), 299/2, 308/2, 310/2, †320/2, 321/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 352/2, 356/4, 357/2, 360/2, 369–370/2 (von Burgund), 384/2 (von Burgund), 394/2 (von Zähringen), 398/2 (Rektor von Burgund), 413/2, 424/2 und 4, 435/2, 488–489/2, 498–†499/2, 500–501/2, 530/2, 556/2. – || – II – Regg. 576/2, 587/2 (Burgund), 715/2 (Burgund), 725/2 (Burgund), 729/2, 733/2, 735/2, 740/2, 790–791/2, 822/2, 837/2, 839/2, 898–899/2, N.II – Reg. 928a (Rektor von Burgund), Regg. 962/4 (Burgund), 1145/2 und 4, 1146–†1147/2, 1153/2, 1212/2 und 4 (von Burgund), 1422/2, 1437/2, 1533/2 (Alexandrin), 1550/2, 1620/2, 1655/2, 1691/2, 1700/2, 1713/2, 1717/2, 1731/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter), 1774/2. – || – III – Regg. 1779/2, 1879/2, 1904/2, 1929/2, 1938/2 (E.; vgl. N.IV – zu Regg. 1938–1941), 2009/2, 2012/2, 2479/2, 2492/2, 2516/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2, 2718/2 (erteilt Zustimmung), 2748/2 und 4, 2762/2, 2764/4. – Vater: siehe Konrad. – Sohn: siehe Berthold (V.). – Bruder: siehe Rudolf, Bischof von Lüttich. – Vetter: siehe Balduin (V.), Graf von Hennegau. – Ministerialen: siehe Burcharde; Werner
- (V.), Herzog von Zähringen: III – Regg. 1938/2 (E. und Mitsiegler des Diploms) und 4, 2492/2. – || – IV – Reg. 3101/2 (urkundet *imperiali auctoritate* als *kastfoget* von Zürich). – Vater: siehe Berthold (IV.)
 - (III., der Ältere), Markgraf von Andechs und Istrien, vorher Graf von Andechs (Meranien), auch von Plassenburg: I – Regg. 61/2 und 4 (Plassenburg), 97/2, 99/2, 102/2 (Vogt von Bamberg), 208/2, 212/2, 271/2, †282/2, 295/2, †320/2, 321/2, †343/2, 376/2, 383/2 (von Plassenburg), 384/2, 386/2, 394/2, 422/2 (von Plassenburg), 439–440/2 (Andechs, dann Plassenburg [*irrtümlich*: Blasenbergl]), 447/2, 465/2, 496–497/2, 515–516/2, 520/2, 554/2; N.I – Reg. 428a/2. – || – II – Regg. 598/2, 833/2 (und sein Sohn), 834/2, 930/2, 949/2, 1144/2, 1185/2, 1205/2 (Vogt von Tegernsee; auch Z.), 1458/2, 1552/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1865/2, 1870–1872/2, 1873/2 (P. und Z.), 1882/2, †1936/2 (2x; Markgraf von Istrien), 1980/2 (Markgraf von Andechs), 2033/2, 2039/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2039), 2051/2 und 4 (Erhebung zum Markgrafen von Istrien), 2082/2, 2139/2, 2182/2 (Meranien), †2512/2 (Istrien), 2536/2 (Markgraf von Andechs), 2541/2 (ab hier: Markgraf von Istrien), 2552/2 (auch Z.). – || – IV – Regg. 2581/2 und 4, 2582/2, 2665/2, 2673/2, 2675/2 und 4, 2689/2 und 4, 2714/2, 2716–2717/2, 2721/2, 2785/2, 2787/2, 2798/2, 2800/2 (*irrtümlich*: Albert), 2804/2, 2806–2808/2, 2826–2827/2, 2829/2, 2831/2, 3025/2 (Graf!) und 4, 3057/2, 3063–3064/2. – Sohn: siehe Berthold (IV.) von Andechs, Herzog von Dalmatien und Kroatien. – Ministeriale: siehe Adalbert (Albert) von Bartenhaus; Berthold von Höhenrain; Egelolf von Wolfratshausen; Gerwich von Bogenhausen; Goswin von Kirchheim; Heinrich von Schallenkam; Lazarius von Wolfratshausen; Rupert von Reichersbeuern; Ulrich von Kelheim. – Hintersasse, Hintersassin (*familia*): siehe Christina; Gerlinda; Merigarda
 - (II.), Markgraf von Cham und Vohburg: I – Regg. 208/2 (Cham), 212/2 (Vohburg), †343/2, 435/2. – || – II – Regg. 598/2, 843/2, 1552/2, 1557/2, 1562/4, 1564/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1826/2, 1871–1872/2, 1882/2, 1976/2, 1978–1979/2, 2082/2, 2139/2. – || – IV – Regg. 2582/2 (und sein Bruder), 2667–2668/2. – Vater: siehe Theobald (Diepold III.). – Bruder: siehe Theobald (VI.). – Sohn: siehe Berthold (III.). – Schwester: siehe Adela (erste Gemahlin Friedrich Barbarossas)
 - (III.), Markgraf von Vohburg: IV – Regg. 3245/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2. – Vater: siehe Berthold (II.)
 - Graf von Berg: II – Regg. 1547–1548/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1870/2, N.IV – zu Reg. 2477,

- 2479/2, 2491/2, 2524/4. – || – IV – Regg. 2689/2 und 4, 3062/2, 3253/2. – Bruder: siehe Ulrich
- Graf von Bogen: I – Regg. 99/2, 100/2, 146/2 (Vogt der Reichsabtei Niederaltaich), 208/2, 520/2 (Vogt des Prämonstratenserstiftes Windberg; auch als Z.), 554/2. – || – III – Reg. 2082/2 (Gründer von Windberg). – Vater: siehe Adalbert (Albrecht). – Bruder: siehe Hartwig
 - Graf von Calw: I – Reg. 383/2 (und sein namentlich nicht genannter Bruder)
 - Graf von Henneberg: I – Regg. 128/2, 366/2, 422/2. – Bruder: siehe Poppo
 - Graf von Hohenberg (*Oberhohenberg?*) siehe *richtig*: Otto, Graf von Hohenberg (*Oberhohenberg?*)
 - Graf von Hohenzollern: II – Reg. 844/2. – || – III – Reg. 2491/2. – || – IV – Regg. 2587/2, 2593/2, 2714/2, 3251/2. – siehe auch: Friedrich
 - Graf von Neuenburg: I – Reg. 188/2. – || – IV – Regg. 2590/2 (*irrtümlich*: Naumburg), 3020/2 und 4, 3245/2, 3274/2 (aus Schwaben), 3367/2, 3385/2 (aus Schwaben)
 - Graf von Nidda: IV – Reg. 3132/2
 - Graf von Nied: I – Regg. 63/2, 147/2
 - Graf von Nürings: III – Reg. 2482/4 (†)
 - Graf von Pfullendorf: II – Reg. 1697/2 (Tod). – Vater: siehe Rudolf
 - (Graf) von Schauenburg: I – Reg. †423/2 (ohne Grafentitel). – || – II – Regg. 1412/2 (kaiserlicher Bevollmächtigter für Brescia), 1462/2, 1469/2 (ohne Grafentitel), 1509–1510/2 (ohne Grafentitel), 1528/2 (ohne Grafentitel), 1542/2 (ohne Grafentitel), 1655/2 (ohne Grafentitel). – || – III – Regg. 1791/2, 1800/2, 1862/2 (ohne Grafentitel), 1893/2, 1895/2, 2089/2 (ohne Grafentitel), 2109/2, 2482/2 (ohne Grafentitel). – || – IV – Reg. 3028/2 (ohne Grafentitel), N.IV – zu Reg. 3081, Regg. 3090/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 3090–3094), 3091/2 (A.; vgl. N.IV – zu Regg. 3090–3094), 3092/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 3090–3094). – Bruder: siehe Gerhard, Graf von Schauenburg; Gottfried von Winnenden
 - Graf von Tirol: I – Reg. 208/2. – || – III – Regg. 1873/2 und 4, 2253/2 (Vogt der bischöflichen Kirche von Trient; auch Z.)
 - Graf von Urach: III – Reg. 2534/2. – siehe auch: Gerhard, Graf von Urach
 - von Alttann, (staufischer) Ministeriale: IV – Regg. 2592–2594/2. – Bruder: siehe Eberhard
 - von Borgo S. Donnino: III – Regg. 2113/2 und 4, †2165/2 (Pallavicini). – Sohn: siehe Friedrich; Otto
 - von Dirmstein, Wormser Ministeriale: III – Reg. 2034/2 und 4. – Bruder: siehe Siegfried
 - von Hohenhart: IV – Reg. 3026/2
 - von Höhenrain, Ministeriale des Grafen Berthold von Andechs: III – Reg. 1870/2
 - von Hohkönigsburg, Reichslegat für Italien, Graf von Tuszien: N.IV – zu Reg. 963. – || – IV – Regg. 2773/2 und 4, 2859/2, 2862–2863/2, 2881/2, 2886/2, 2900/2, 2914/2 (2x, auch Z.), 2919/2, 2922/2, 2928/2 und 4, 3001/2, 3023/2 und 4, 3082/2 und 4, 3274/2, 3367/2, 3427/2 (Graf von Tuszien), 3433–3434/4, 3437/2, 3441/2. – Bruder: siehe Anselm; Burchard. – sein Richter: siehe Peter (Petrus)
 - von Kappel, Ministeriale von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
 - von Kühnhausen: III – Reg. 1885/2
 - Ritter von Laupheim, Ministeriale des Grafen Otto von Hohenberg: IV – Reg. 2592/2
 - von Mörlheim: III – Reg. 1817/2. – siehe auch: Ecelo; Stephan
 - von Neuhausen (Edelfreier): I – Reg. 218/2
 - von *Nirtherhaue*: IV – Reg. 2594/2
 - von Rasch (Bamberger) Ministeriale: I – Reg. 208/2
 - von Reichertshausen: III – Reg. 2552/2
 - von Röhrenfurth: IV – Reg. 2676/2
 - von Rothenstadt: IV – Reg. 3213/2
 - von Rottweil: III – Reg. †2252/2. – || – IV – Reg. 2914/2
 - von Scharfenberg, Reichsministeriale (*ob identisch mit dem Marschall Friedrich Barbarossas?*): I – Regg. 218/2, 383/2. – || – II – Regg. 1469/2, 1509/2. – || – III – Reg. 1817/2
 - von Schönburg: IV – Reg. 2679/2
 - von *Sillenfirst*: III – Reg. 1980/2

- von Thammbrunn, Edelfreier: II – Reg. 1552/2, N.II – Reg. 1562a
- von Urach: II – Regg. 740/2, 804/2 (Ritter)
- von Waldsee: IV – Reg. 2594/2. – Vater: siehe Eberhard
- von Wildberg: III – Reg. 2510/2 und 4
- von Winzingen (Speyerer Ministeriale), Stifter des Benediktinerinnenklosters Ramsen: I – Reg. 377/2. – || – II – Reg. 979/2 und 4
- von Wolfratshausen: II – Reg. †1206/2
- Burggraf von Würzburg: I – Regg. 376/2, 439–440/2, 447/2. – Bruder: siehe Poppo
- Marschall (Friedrich Barbarossas; *ob identisch mit dem Reichsministerialen von Scharfenberg?*): II – Reg. 993/2 und 4. – || – III – Regg. 1791/2, 2113/2
- *triscamerarius* (Schatzmeister Friedrich Barbarossas): II – Regg. 993/2 und 4, 1055/2, 1072/2, 1090/2, 1100/2, 1125/2, 1184/2, 1522/2. – || – III – Reg. 1799/2
- *Strubicho*, Ministeriale (*ob staufischer Ministeriale?*): IV – Reg. 3028/2
- Bote König Friedrich Barbarossas: I – Regg. 246/2, 256/4
- Legat Kaiser Friedrich Barbarossas: N.IV – zu Reg. 963, II – Regg. 1316/2, 1436/2
- Ministeriale: I – Reg. 63/2, 147/2
- Ministeriale: IV – Reg. 2592/2 (und dessen *patruus*). – Vater: siehe Eberhard
- Vitztum von Erfurt: III – Reg. 2053/2
- I – Reg. †374/2
- I – Regg. 101/2, 435/2
- III – Reg. 2480/2
- III – Reg. 2530/4. – Bruder: siehe Bodo
- Bertinoro (westl. Cesena, ital. Prov. Forlì-Cesena)
- II – Reg. 626/4. – || – III – Regg. 2329/2 und 4, 2341/4, 2344/1, 2 und 4
- Burg: III – Reg. 2344/2
- Leute der Burg –: III – Reg. 2344/2
- Kontingente aus –: IV – Reg. 2886/2
- Graf, Gräfin: siehe Altruda; Cavalcaconte; Heinrich
- Bertinus
- Ritter von *Roignons*: II – Reg. 1536/2. – Bruder: siehe Haimo (Haymo), kaiserlicher Kapellan
- Berto (*wo?*), de: siehe Rusticus
- Bertolf siehe: Berthold
- Bertram, Bertramus
- (auch: Berthold, aus Sachsen), Elekt von Bremen, dann Bischof von Metz: III – Regg. 2532/2 (Elekt; P.) und 4, 2538/2 und 4, 2540/2 (ab hier: Bertram), 2542/2. – || – III – Regg. 2479/2 und 4 (Regalieninvestitur), 2532/4 (Absetzung, dann Bischof von Metz). – || – IV – Regg. 2588/2 (P.), 2657–2658/2, 2718/2, 2762/2, 2784/2, 2804/2, 2806–2808/2, 3029/2, 3029/4, 3030/2, 3053/2 und 4, 3081/2 und 4, 3127/2, 3233/2
- Propst von Fredelsloh: I – Reg. 177/2 und 4
- von S. Quirico: I – Reg. 245/2
- de Marino, Genuese: II – Reg. 1090/2 (Legat), 1091/2 (*melior*)
- Ritter: III – Reg. 2428/2
- Bertrand, Bertrandus
- Erzbischof von Aix-en-Provence: III – Regg. 2291/2, 2407/2
- Bischof von Vaison-la-Romaine: III – Regg. 2406–2408/2, 2416/2, 2418/2
- (I.), Edler von Baux (auch von Marseille): I – Reg. 183/2. – || – II – Regg. 887/2 (E.), 1125/2. – || – III – Regg. 2305/3, 2406–2407/2, 2411/2 (E.), 2418/2 (E.) und 4, 2789/2, 2790/2. – Vater: siehe Raimund. – Mutter: siehe Stephanie. – Bruder: siehe Hugo; Wilhelm. – Sohn: siehe Bertrand (II.); Hugo; Wilhelm
- (II.), (Edler) von Baux: IV – Regg. 2789/2 (E.), 2790/2 (E.). – Großvater: siehe Raimund. – Großmutter: siehe Stephanie. – Vater: siehe Bertrand (I.). – Bruder: siehe Hugo; Wilhelm. – *consors*: siehe Wilhelm von Orange
- *de s. Maximo*: III – Reg. 2112/2
- Bonelli: III – Reg. 2408/2
- III – Reg. 1904/2. – Bruder: siehe Armannus Ruffus
- III – Reg. 2404/2
- Bertus, aus Gubbio: II – Reg. 1668/2. – Vater: siehe Bernhard. – Mutter: siehe Berga
- Berwartstein (Burg im südlichen Pfälzerwald, westl. Bad Bergzabern, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.), Reichsburg: I – Reg. 142/2
- Berzo siehe: Bezo

- Besançon (am Doubs, Hptst. des Dép. Doubs)
- I – Regg. 160–161/1, 484/4, 488–489/1, †490/2 und 4, 491/1 und 4, 492/2 und 4, 493/1 (vgl. N.I – zu Reg. 493), 494/1 (vgl. N.I – zu Reg. 494), †495/2 und 4, 504–506/1, 507/1 und 4, 522/2; N.I – Reg. 162a/1. – || – II – Regg. 1082/4, 1084–1085/2, 1150/1 und 4 (Hoftag und Synode), 1151/1, 1152/1 und 4, 1571/1. – || – III – Regg. 1780/1 und 2, 1900/2, 1901/1, 2426/3, 2442–2443/1, †2444/1, 2445–2447/1, 2448/1, 2 und 4, 2449/1 und 4, 2489/2, †2490/4
 - Stadt: I – Regg. 161–162/2, 398/2
 - Erzbischöfliche Kirche, Kirche St. Johannes, Diözese: II – Regg. 1084/2, 1143/1, 1145/1, †1147/1. – || – III – Regg. 2015/2 (E. = DBeatrix), 2357/2, 2359/2. – || – IV – Reg. 2703/2
 - (Augustiner-Chorherren-)Stift St. Paul: I – Reg. 162/2 und 4. – Kanoniker von St. Paul: III – Reg. 1997/2. – || – IV – Reg. 3219/4. – Zöllner von St. Paul: I – Reg. 162/2. – Priorat des Stifts: siehe Bellefontaine
 - Fleischbänke: III – Reg. 2446/2
 - Geldwechsel in der Stadt: II – Regg. 1435/2, 1437/2
 - Haus des Henri de la Rue-Poitune: III – Reg. 2575/1
 - Jahrmärkte: III – Reg. 2446/2
 - Münze: III – Reg. 2446/2 (*libras Stephani monete*). – || – IV – Reg. 3242/2 (*Stephanenses*)
 - Pfalz, bischöfliche: IV – Reg. 2613/1 und 2
 - Schwureinung (*coniuratio*): III – Reg. 2332/2
 - Erzbischof: IV – Reg. 2741/2
 - Domkantor: III – Reg. 2291/2
 - Domkanoniker der Mutterkirche St. Johannes: I – Reg. 161/2 (vgl. N.III – zu Reg. 161)
 - Kanoniker von St. Stephan (Saint-Étienne): II – Reg. 1077/2. – || – IV – Regg. 2735/2, 3242/2 (E.)
 - Dekane der Kirchen von –: IV – Reg. 2741/2
 - Bewohner, Bürger: II – Regg. 1152/2, 1437/2. – || – III – Regg. 2446/2 (E.), 2489/2 (E.) und 4
 - Fremde in der Stadt: III – Reg. 2446/2
 - Erzbischof, Elekt: siehe Dietrich; Eberhard; Heribert; Hugo; Ubert (Humbert); Walter
 - Abt von St. Vinzenz (Benediktinerkloster): siehe Wichard
 - Archidiakon: siehe Eberhard, Magister, kaiserlicher Kapellan, auch Thesaurar von St. Johannes (Domstift); Friedrich
 - Dekan von St. Stephan: siehe Dietrich; Guido
 - Domkanoniker: siehe Guido, Magister
 - Kanoniker von St. Stephan: siehe Heinrich von Romanz; Ubert (Humbert) von L’Hay-les-Rozes; Stephan
 - Kleriker: siehe Dietrich, Magister; Guido, Magister; Ubert (Humbert), Magister; Walter
 - *precentor* von St. Stephan: siehe Ubert (Humbert)
 - Prior von St. Paul: siehe Jeremias; Peter (Petrus)
 - Subprior von St. Paul: siehe Gislebert
 - Thesaurar von St. Johannes: siehe Peter
 - Thesaurar von St. Stephan: siehe Stephan; Wibert
 - Thesaurar: siehe Gerhard; Wilhelm
 - Leute der Kirche St. Johannes: siehe Pouilley-les-Vignes
 - Ritter: siehe Rainald; Hugo
 - Vogt der Mutterkirche St. Johannes: siehe Friedrich Barbarossa
 - siehe auch: Heinrich von der Rue Poitune; Ulrich Beseno (Castel Beseno, östl. der Etsch, nordöstl. Rovereto, ital. Prov. Trient)
 - von: siehe Gerhard; Pilgrim; Tulenus
 - Besigheim (am Zusammenfluss von Neckar und Enz, nördl. Ludwigsburg, Ldkr. Ludwigsburg, Bad.-Württ.)
 - Hof: I – Reg. 188/2 (N.IV – zu Reg. 188)
 - Besingeroth (abgekommen, nordöstl. Ilsenburg am Nordharz, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt): II – Reg. 1199/2
 - Besozzo (zwischen dem Lago Maggiore und dem Nordende des Lago di Varese, ital. Prov. Varese)
 - von: siehe Petracius
 - siehe auch: *Bisotio*
 - Besso Acciaiuolo siehe: Stephan
 - Bestagno (Name des Hafens von Trecate am Ticino, östl. Novara, ital. Prov. Novara), Hafen: I – Reg. 268/2
 - Bethlehem siehe: Pavia
 - Bettingen (Burg im gleichnamigen Ort an der Prüm,

- westl. Bitburg, Eifelkr. Bitburg-Prüm, Rheinl.-Pf.), von: siehe Wirich
- Betznau siehe: Batzenhofen
- Beuerfeld (im Gebiet von Donauwörth, Donau-Ries-Kr., bayer. Reg.-Bez. Schwaben, *wo?*): I – Reg. 405/2
- Beuren (Oberbeuren, Teil von Kaufbeuren, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Heinrich
- Beusichem (am Lek, südöstl. Utrecht, Niederlande): I – Reg. 75/2
- Beuthen (*heute: Bytom nordwestl. Kattowitz/Katowice, poln. Woiwodschaft Schlesien; oder eher: ehemalige Burg an der Nuthe in Kleinbeuthen, heute Teil von Trebbin südöstl. Potsdam, Ldkr. Teltow-Fläming, Brandenburg?*), Burg: I – Reg. 480/2
- Bevagna (am Teverone, westl. Foligno, ital. Prov. Perugia) – III – Reg. †2252/2. – || – IV – Reg. 2828/2
- Bexhövede (südöstl. Bremerhaven, Teil von Loxstedt, Ldkr. Cuxhaven, Ndsachs.), von: siehe Adalbert, Bremer Ministeriale
- Bèze (am gleichnamigen Fluss, nordwestl. Dijon, Dép. Côte-d'Or), (Benediktiner-)Abtei – IV – Reg. 2701/2 – Abt: IV – Reg. 2701/2 – Konvent, Kapitel: IV – Reg. 2701/2 – Kantor: siehe Radulf – Mönch: siehe Martin von Rigney – Prior: siehe Ogerius – Sakristan: siehe Peter (Petrus) – Meier (*villicus*): siehe Aymo
- Bezo, Berzo – *causidicus*, kaiserlicher Hofrichter, Pfalzrichter, kaiserlicher Legat und Podestà von Bologna: II – Reg. 671/2 (vgl. N.III – zu Reg. 671), II – Regg. 699/2, N.III – zu Reg. 1134, II – Regg. 1176/2 und 4, 1394/2, 1396/2 und 4
- Biacqua siehe: Malcorius (aus Cremona)
- Biadene siehe: *Bladinum*
- Biancanuda an der Adda (*nicht*: Fraz. von Mondonico, nördl. Varese, ital. Prov. Varese, *sondern*: abgekommen, *wohl*: im Bereich von Corneliano Bertario an der Adda, westl. Rivolta d'Adda, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 566/1
- Bianchi siehe: Wilhelm
- Biandrate (westl. Novara, unweit der Sesia, ital. Prov. Novara) – II – Regg. 576/2, 1758/1 und 2, 1773/2 (Belagerung) – Burg: I – 262/1 und 2 – Grafen (*zu ihnen siehe auch oben in der Einleitung, S. 28 und 31*): I – Regg. 246/4, 262/4. – || – II – Regg. 703/3, †712/2 – Bewohner: I – Reg. 246/2 – Graf: siehe Gottfried; Guido; Rainer (Reiner); Ubert (Obert, Umbert); Wilhelm – siehe: Bonifaz; Johannes; Lambert
- Biandronno (am Westufer des Lago di Varese, ital. Prov. Varese), Burg: II – Reg. 969/1 und 2
- Biaqua (*wohl: Familienname?*), de: siehe Jacobus (Jacobinus), Richter
- Bibbianello siehe: Castello di Bianello
- Bibelrith* siehe: Biebelried; Belrieth
- Biberbach (an der Schmutter, nördl. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Arnold
- Bibra* (*eher*: Biberach an der Riß, Bad.-Württ., als Biberbach in Bayern), Herren von: III – Reg. 1781/2
- Biburg (an der Abens, östl. Ingolstadt, Niederbayern) – (Benediktiner-)Kloster: II – Reg. 1564/2 (E.) und 4. – || – III – Reg. 2253/2 (E.). – Vogt: III – Reg. 2253/2. – Abt: siehe Isinrich – von: siehe Erbo
- Bihécourt (abgekommen, Teil von Vernois-sur-Mance, nordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 404/2
- Bickenbach (*heute*: Alsbacher Schloss, Teil von Alsbach-Hähnlein, südl. Darmstadt, Ldkr. Darmstadt-Dieburg, Hessen), von: siehe Dammo
- Bidelulphus* siehe: Konrad von Urslingen
- Bidentum* (*wohl*: heute verschwundener Kanal im Raum südl. bei Ravenna, ital. Prov. Ravenna), Fluss: I – Reg. †320/2
- Biebelried (nördl. des Mains, östl. Würzburg, Ldkr. Kitzingen, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Engelhard

- Biederthal (ostsüdöstl. Pfirt/Ferrette an der französisch-schweizerischen Grenze, Dép. Haut-Rhin)
- Herren von: III – Regg. 1781/2, 2010/2
 - von: siehe Konrad (Kuno)
- Bielen (an der Zorge, Teil von Nordhausen am Südrand des Harz, Thüringen)
- I – Reg. 536/2. – || – III – Reg. 1842/2
 - Vogt: siehe Heinrich der Löwe
- Bielriet, auch: Bilried, Bilriet, Bilrieth (abgegangene Burg, nordwestl. Schwäbisch-Hall, Bad.-Württ.), von: siehe Friedrich
- Bieminus de Manerva: IV – Reg. †3311/3
- Bierstadt (*heute*: Wiesbaden-Bierstadt, Teil von Wiesbaden, Hessen), von: siehe Markward
- Biesenrode (im Wippertal, westl. und Teil von Mansfeld, südl. Aschersleben, Sachs.-Anhalt)
- von: siehe Adalbert (Albert); Walter
- Biffignandi (*Familiename*)
- de' –: siehe Bernardinus; Gerhard; Hortensius
- Biga Çayı
- siehe: *Diga; Spigast*
- Bigotus
- Richter, Genueser Gesandter: II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1121/2, 1383/2 (Richter), 1388/2
- Bildhausen (am Dippach, unweit Münnernstadt, Ldkr. Bad Kissingen, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- Zisterzienserkloster: I – Reg. 440/2 (E.) und 4. – Abt: siehe Heinrich. – Gründer: siehe Adam, Abt von Ebrach; Hermann, Pfalzgraf bei Rhein
 - Ort: I – Reg. 440/2
- Bille (Nebenfluss der Elbe, mündet in Hamburg in die Unterelbe): IV – Reg. 3258/2
- Billung, Billungus, Billunc, Billonus
- von Doudleby: III – Reg. 2493/2 (und sein Bruder)
 - Ritter von Ebbelns: II – Reg. 979/2
 - von Gutenbiegen: I – Reg. 422/2 (und zwei seiner Söhne)
 - von Justingen: IV – Reg. 2598/2
 - von Lindenfels: II – Reg. 1487/2
 - von Memmelsdorf, (Bamberger) Ministeriale: I – Reg. 208/2. – Bruder: siehe Gundeloch
 - Schultheiß von Hagenau: IV – Regg. 3246–3247/2
 - Schultheiß von Würzburg: I – Reg. 422/2. – || – II – Reg. 1504/2 (?). – || – III – Regg. 1799/2,
- †1977/2, 1978–1980/2, 2001/2, 2534/2 (?). – siehe auch: Heinrich
 - Vitztum von Würzburg, Ministeriale: I – Reg. 422/2. – || – II – Regg. 1428/2 (2x), 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, 2001/2, 2534/2 (?)
 - Bello Piscenpulte, auch Bellonus, genannt de Curte, von Pavia, auch Konsul: N.III – Reg. 1098a/4 (Konsul), II – Reg. 1663/2 (Konsul). – || – III – Regg. 2109/2, 2142/2, 2190/2
- Bilstein siehe: Beilstein
- Bingen (an der Mündung der Nahe in den Rhein, Ldkr. Mainz-Bingen, Rheinl.-Pf.), (Benediktinerinnen-) Kloster Rupertsberg
- II – Regg. 1195/4, 1200/2 (E.)
 - Mainzer Kanoniker in B: III – Reg. 2036/2
 - Äbtissin: siehe Hildegard
 - Schutzherr (Vogt): siehe Friedrich Barbarossa; Mainz, Erzbischof von -
 - siehe: Reinbod
- Birkach (abgekommener Hof bei Lauingen an der Donau, Ldkr. Dillingen an der Donau, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): I – Reg. 405/2
- Birkenburg siehe: Wildenstein
- Birkenwald (südwestl. Maursmünster/Marmoutier, westl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), Kapelle zu –: I – Reg. 530/2
- Bischoffesheim (ob: Neckarbischofsheim, Bad.-Württ.?)*
- Kölner Besitz in –: III – Reg. 2044/2. – Vogt und Lehnsträger: siehe Werner von Bolanden
- Bischofsheim (*heute*: Bischoffsheim, nördl. Obernai, westsüdwestl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin): IV – Reg. 3314/2
- Bischofsheim (ehemalige Burg auf dem Hoppelberg, südöstl. Langenstein, Teil von Halberstadt, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
- Burg: III – Regg. 2464/2 und 4, 2558/2 (auch: *Langenstein*; Neustadt)
- Bischofshofen siehe: Maximilianszelle
- Bischofshöri (Gau südl. Konstanz, schweizer. Kt. Thurgau): I – Reg. 369/2
- Bischwind (nordnordöstl. Teil von Dingolshausen, unweit Gerolzhofen, Ldkr. Schweinfurt, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Hartmut

- Bisotio* (ob Besozzo, zwischen dem Lago Maggiore und dem Nordende des Lago di Varese, ital. Prov. Varese?), de: siehe Ulrich
- Bithaine (ehemaliges Kloster in Adelsans-et-le-Val-de-Bithaine, bei Lure, ostnordöstl. Vesoul, Dép. Haute-Saône),
 – Zisterzienserkloster: I – Reg. 507/2 (E.). – || – IV – Reg. 3243/2. – Abt: siehe Wilhelm
 – Ort: I – 507/2
- Bitola siehe: Monastir
- Blacixius, Prior von Camaldoli: IV – Reg. 2901/2
- Bladinum* (heute: Biadene, Teil von Montebelluna, nordwestl. Treviso, ital. Prov. Treviso): I – Reg. 249/2
- Blanco, Blancus
 – Bischof von Treviso: I – Reg. 249/2
 – Arzt, sein Haus in Soci: II – Reg. 1453/1
 – siehe: Heinrich weiland Blancus'
- Blanda
 – siehe: Fornico; Gerhard (Girardus)
- Blankenburg (heute: Schloss in Blankenburg am Harz, östl. Quedlinburg, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
 – IV – Reg. 2605/2
 – Burg Heinrichs des Löwen: III – Regg. 2553/2 und 4, 2560/2
 – siehe auch: Cunemann; Jordan
- Blankenheim (in der Eifel, südwestl. Bonn, Kr. Euskirchen, Nordrh.-Westf.)
 – von: siehe Arnold; Gerhard
- Blarians siehe: *Bahaleriis*
- Blasien, Blasius
 – Priester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
 – St. –, (Benediktiner-)Kloster (im Schwarzwald, südöstl. Freiburg im Breisgau, Ldkr. Waldshut, Bad.-Württ.): I – Regg. 6/2, 50/2, 58/2, 209/4, 210/2 und 4. – Vogt: siehe Berthold, Herzog von Zähringen
 – St. –, Stift: siehe Braunschweig
- Blassenberg (*irrtümlich*) siehe: Plassenburg
- Blatore, S. -: siehe Mailand
- Blegno (heute: Bleniotal oder Val di Blegno, vom Lukmanierpass bis nach Biasca, schweizer. Kt. Tessin), Grafschaft
 – III – Reg. 2179/2 und 3
- Graf: siehe Alcherius von Curte; Arnold; Konrad (Kuno)
- Bleidenstadt (ehemaliges Kloster, an der Aar, Teil von Taunusstein, nordwestl. Wiesbaden, Rheingau-Taunus-Kr., Hessen), (Benediktiner-)Kloster: IV – Reg. †2662/2 (E.)
- Blieskastel (ehemalige Burg, heute Schloss oberhalb des gleichnamigen Ortes, zwischen Saarbrücken und Zweibrücken, Saarpfalz-Kr., Saarland)
 – Pfarrer von -: siehe Adalbert (Albert) von Sponheim
 – Graf: siehe Folmar; Heinrich, Bischof von Verdun (vorher Domkanoniker und Archidiakon von Lütlich)
- Blinger
 – von Neckarsteinach (Edelfreier): III – Regg. 2034/2, 2460/2
- Blisimos*, auch *Glismon* (ob Čirpan/Chirpan, in Thracien, südwestl. Stara Zagora, Bulgarien?): IV – Reg. 3408/1, 2 und 4
- Blois (an der Loire, zwischen Orléans und Tours, Dép. Loir-et-Cher)
 – Graf: siehe Heinrich, Graf von Troyes, von der Champagne; Theobald der Ältere; Theobald
- Blümlein siehe: Dietrich
- Blundonius, Richter: II – Reg. 1233/2
- Bobbio (an der Trebbia, südwestl. Piacenza, ital. Prov. Piacenza)
 – IV – Regg. 2695/2, 2716/2
 – Stadt: III – Regg. 2134/2, 2288/2
 – Bistum: II – Regg. 807/2, 853/2. – Bischof: siehe Anselm; Oglerius; Wilhelm de Oneto
 – (Benediktiner-)Abtei St. Columban und St. Peter und St. Paul: I – Regg. 170/2, 275/2. – || – II – Regg. 807/2, 853/2 (E.). – Mönche: I – Regg. 253/2, 275/2 und 3, 379/2. – Abt: I – Reg. 170/2. – Propst: I – Reg. 379/2. – Abt, erwählter Abt: siehe Adalbert (Albert); Anselm; Fulco; Oglerius.
 – Propst: siehe L.
 – Grafschaft: I – Reg. †171/2
- Bobingen (an der Wertach, südl. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
 – von: siehe Otto; Otto (der Jüngere)

- Boblas (südl. und Teil von Naumburg/Saale, Sachs.-Anhalt), von: siehe Friedrich
- Bocacius siehe: Buccacius
- Bocabadati (*Familiennamen*), von: siehe Rainer (aus Modena)
- Bocchetta (Pass nördl. Genua, zwischen Voltaggio, ital. Prov. Alessandria, und Pietralavezzara, ital. Prov. Genua): III – Reg. 2377/4
- Boccius siehe: Bozius
- Bocherone (*wohl: Familiennamen?*), de: siehe Ogerius (*sapiens*, aus Genua)
- Bocksberg (abgekommene Burg, nördl. Eggersdorf, Teil von Bruckberg, westl. von und Ldkr. Landshut, Niederbayern), von: siehe Adalbert
- Bocone siehe: *Scortia*
- Bocstella siehe: Boxtel
- Bodenburg (Teil von Bad Salzdetfurth, nördl. Bad Gandersheim, Ldkr. Hildesheim, Ndsachs.)
- Graf: siehe Heinrich; Meinfried
- Bodensee
- IV – Regg. 3105/1 (*lacus Constantiensis*), 3115/4
- Bodman (Teil von Bodman-Ludwigshafen am Bodensee, Ldkr. Konstanz, Bad.-Württ.), von: siehe Eberhard
- Bodo, Boto
- Kanoniker von Merseburg: IV – Reg. 3203/2
 - von Horion-Hozémont: III – Reg. 1942/2. – Bruder: siehe Godinus
 - von Massing: III – Regg. 2304/2, †2315/2, 2343/2, 2367/2, 2370/2, 2408/2, 2420/2, 2424/2, 2431/2. – || – IV – Regg. 3274/2 und 4, 3367/2, 3439/4
 - von Schochwitz: III – Reg. 2506/2. – || – IV – Reg. 2707/2
 - Würzburger Ministeriale: I – Reg. 422/2 und 4. – || – II – Reg. 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1976/2, †1977/2, 1978–1980/2, 2061/2, 2534/2. – Gemahlin: Tochter des Marschalls Heinrich von Pappenheim
 - (*wohl:* von Würzburg): II – Reg. 1428/2
 - (Ministeriale von der Boyneburg): IV – Regg. 3163/2 und 4, 3165/2
 - (*wohl:* Bürger von Goslar): I – Reg. 85/2
 - III – Reg. 2530/4. – Bruder: siehe Berthold
- Bogen (Bogenberg, Teil von Bogen, am linken Donauufer, östl. Straubing, Ldkr. Straubing-Bogen, Niederbayern)
- Graf: siehe Adalbert (Albert); Berthold; Hartwig
- Bogenhausen (an der Isar, Stadtteil von München, Oberbayern), von: siehe Gerwich
- Bogeslaw, Bogislav
- Herzog von Pommern, von Stettin-Pommern: III – Reg. 1863/2 (verfälscht). – || – IV – Regg. 2614/2 und 4, 2654/2 und 4, 2761/2, 3237/4. – Legat: siehe Prida
- Bogoljubowo (Боголюбово; im Oblast Wladimir, ca. 200 km nordöstl. von Moskau, Russland), Pfalz: II – Reg. 1498/4
- Bogoljubskij siehe: Andreas
- Böhmen
- I – Reg. 398/2 und 4. – || – II – Regg. 851/2, 903/2 (Königreich). – || – III – Regg. 1943/2, 2002/2, 2038/2, 2358/2. – || – IV – Regg. 2670/2 und 4, 3027/2
 - Grenze zu B., des Herzogtums: I – Reg. 364/1 und 2. – || – III – Regg. 2493/2, 2494/4, 2503/2
 - Herzogtum: I – Reg. 88/2. – || – III – Regg. 2038/2, 2358/2. – || – IV – Reg. 3259/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3259)
 - Geistliche und weltliche Fürsten, Edle und Ministerialen: IV – Regg. 2753/2 (A.), 2762/2
 - Herzog: IV – Reg. 3060/2
 - Große des Herzogtums: IV – Regg. 2666/2, 2670/2
 - Heer, Kontingente, Truppen, Ritter aus –: I – Reg. 556/2. – || – II – Regg. 559/2 und 4, 563/2, 569/4, 587/2, 941/2, 942/4, 970/2, 991/2, 997/4. – || – III – Regg. 2100/2, 2104/2, 2110/2, 2114/2 (Ritter), 2219/4. – || – IV – Regg. 3367/2, 3385/2, 3429/2, 3452/2
 - Landespatrone: siehe Adalbert; Wenzel
 - König: siehe Vladislav
 - Herzog: siehe Bretislav; Friedrich; Heinrich; Konrad-Otto von Mähren; Sobeslaus; Sobslaus der Jüngere; Theobald; Wenzel
 - Ritter: siehe Diva
 - siehe auch: Adalbert; Buhut; Heinrich; Ulrich
- Bohrigen (*heute:* Böhrigen, Teil von Striegistal, westl. Dresden, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen)
- Benediktinerkloster der hl. Maria (*ursprünglich*

- vorgesehener Standort, dann aber in Altzelle/Altzella gegründet, siehe dort): II – Reg. 1021/2 (E.).
– Stifter und Vogt: siehe Otto von Meißen
- siehe auch: Altzelle
- Boiriano (wo?), de – siehe: Gerald
- Boizenburg (an der Elbe, Ldkr. Ludwigslust-Parchim, Meckl.-Vorp.), von: siehe Wirad
- Bolanden (Altbolanden, abgegangene Burg beim Weiler Bolanderhof in Bolanden, westl. Worms, Donnersbergkr., Rheinl.-Pf.)
– von: siehe Philipp; Werner
- Bolayır siehe: *Brachol*
- Boleslaw, Boleslav, Boleslaus
- Abt von Niederaltaich: I – Reg. 208/2 und 4
- IV., *Crispus* (= der Kraushaarige) (Groß)Herzog (*monarcha*) von Polen: I – Regg. 269/2, 482/2, N.IV – zu Reg. 482. – Bruder: siehe Heinrich; Kasimir (II., der Gerechte), Herzog von Polen; Mieszko (IV., der Alte), Herzog von Polen; Wladislaw (der Vertriebene)
- (I., der Lange), Herzog von Polen (Schlesien): II – Regg. 576/2, 822/2, 959/2, 980/2 und 4, 1100/2, 1101/2 und 4, N.II – zu Reg. 1101, N.IV – zu Reg. 1101, II – Reg. 1226/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1226).
– Boten: II – Reg. 962/2. – Vater: siehe Wladislaw (der Vertriebene). – Bruder: siehe Konrad (I., Herzog von Schlesien), Herzog von Polen; Mieszko (I. von Schlesien, Schlenkerbein), Herzog von Polen
- Bolgarellus: I – Reg. 245/2. – Bruder: siehe Prandus
- Bolgiano am Lambro (östl. Teil von San Donato Milanese, ital. Prov. Mailand)
- II – Regg. 585/1 und 2, 586/2 und 4
- Pfarre S. Donato zu –: II – Reg. 586/1
- Bollate (zwischen Rho und Monza, ital. Prov. Mailand)
- Feld von –: II – Reg. 713/1
- siehe: Ambrosius
- Bologna (an der Via Emilia, ital. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 458/4, 546/2. – || – II – Reg. 576/2, N.III – Reg. 586a/1, II – Regg. 590/2, 622/4, 676/2, 698/2, N.IV – Regg. †699a/2 und 4, †699b/2 und 4, †700b/2 und 4, †700e/2 und †741b/4, II – Regg. 758/2, 1102/1, 1134/1, 1626/1, 2 und 4, 1633/4
- Stadt: III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2288/2
- Bistum, Diözese, Kirche: II – Reg. 702/1, N.IV – Reg. †741a/2, II – Reg. 743/2. – || – III – Regg. 2019/1 und 2, 2205/2, 2215/2, 2232/2, 2243/2, 2244/2 (Ort des Friedenskongresses). – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2716/2, 2870/1, 2 und 4, 2871/1 und 2, 3021/1
- Hospital der Kreuzträger bei B. (*iusta Bononiam in strata maiore*): III – Reg. 2146/2 (E.)
- S. Stefano zu –: II – Reg. 1176/1
- Kirche und Stift S. Vittore und S. Giovanni in Monte zu –: II – Regg. 1105/2 (E.), 1134/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1134)
- Befestigungen: II – Reg. 1106/2 und 3
- Gebiet von – am Reno: I – Regg. 296–300/1, 349/1. – || – II – Regg. 684/1 und 2, 700/1 und 4, 701/1, 1105/1, 1106/1 und 2, 1625/1, 1626/2
- Grafschaft: II – Regg. 672/2, 867/2
- Rechtsschule (Universität): I – Reg. 300/4 (vgl. N.III – zu Reg. 300). – || – II – Reg. 606/2
- Domkanoniker: N.III – Reg. 586a/2
- Kanoniker von S. Giovanni in Monte und Vittore (Kanonikerstift): II – Reg. 720/2 (E.)
- Kanoniker von S. Maria di Reno (Kanonikerstift): II – Reg. 1488/2 (E.)
- Juristen, Rechtsgelehrte, Richter: II – Regg. 576/2, 605/2, 700/2
- Doktoren (Universität): I – Reg. 300/4 (vgl. N.III – zu Reg. 300)
- Professoren der Rechte und Scholaren (Universität): I – Reg. 300/2 (vgl. N.III – zu Reg. 300). – || – N.IV – Reg. †700b/2
- Geiseln: N.IV – Regg. †699a/2 und †699b/2, II – Reg. 1626/2
- Heer, Ritter, Truppen: III – Regg. 2122/2, 2125/2
- Podestà (nominiert vom Kaiser): II – Reg. 1006/2
- Richter: III – Reg. 2246/2
- Ritter: IV – Reg. 2975/2
- Bolognesen: N.III – Reg. 1029a/2, II – Reg. 1106/2. – || – III – Regg. 2182/2 und 3, 2393/2. – || – IV – Reg. 2870/2
- Bischof: siehe Gerhard; Johannes
- Abt von S. Stefano: siehe Landulf
- Priester des Stiftes S. Vittore und S. Giovanni in Monte: siehe Bonus

- Magister an der Hohen Schule: siehe Gandulphus; Guidottus; Peter (Petrus); Roland
- Professoren, Rechtsgelehrte siehe: Bulgar(in)us; Iacobus; Martinus Gosia; Peter (Petrus); Roland; Ugo de Porta Ravennana
- Grafenfamilie: siehe Pepulo de Pepulis
- Podestà: siehe Antoninus de Andito, aus Piacenza; Bezo; Guido von Canossa; Pinamonte; Prendiparte
- aus Bologna (*Bolonie*), siehe: Hugo, Kardinaldiakon von S. Eustachio
- Bolognesen: siehe Accarisius, Sohn des Lambertus da Corte; Buffarellus *Petri Andree*; Gualfredus, Magister; Hospinellus *Carbonensius*; Matheus Rodulfi; Oldebrandus; Rolandus de Guarino
- Bolsena (am Nordostufer des gleichnamigen Sees, ital. Prov. Viterbo): IV – Reg. 2911/2
- Bonactus
 - Elekt von Gubbio: II – Regg. 1261/2, 1271/4 (vgl. N.IV – zu Regg. 1261 und 1271)
- Bonacursus
 - Angehöriger des Adelshauses Aponis (Azonis): IV – Reg. 2901/2. – Bruder: siehe Bernardinus
 - Bürger von Pisa: IV – Reg. 3291/2 (E.). – Bruder: siehe Ceconia; Gerhard (Girardus)
- Bonadies, Kardinalpriester von S. Grisogono (1158–1162, vorher, 1156–1158, Kardinaldiakon von S. Angelo): II – Reg. 773/2
- Bonaldus, Bonaldi
 - siehe: Johannes; Philipp; Rudolf
- Bonaparte siehe: Johannes
- Bonapas Faba, aus Brescia: IV – Reg. 2882/2
- Bonate (westsüdwestl. Landriano am Lambro, ital. Prov. Pavia), de: siehe Ardericus (Konsul von Mailand, Richter)
- Bonate Sopra (links des Brembo, westl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo), de: siehe Ardericus
- Bonato (*wohl: bei Crema, wo?*), von: siehe Gerhard (Girardus; aus Crema)
- Bonaventure* siehe: Crassetus
- Bonaver, *consorziale*, aus Vercelli: IV – Reg. 2817/2
- Bonavigo (an der Etsch, nördl. Legnago, ital. Prov. Verona)
 - II – Reg. 888/2
 - von: siehe Spinabellus
- Bonbarun, Konsul von Città di Castello: II – Regg. 1232/2, 1233/2 und 4
- Boncampagno siehe: Ugolinus
- Boncius siehe: Pontius
- Boneguisia: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Adalbert (Albertinus)
- Boneisignis* (= Buoninsegna) siehe: Cavalcante
- Bonelli siehe: Bertrand
- Bonencontrus (aus Verona): IV – Reg. 2952/2
- Bonferraro (westl. Nogara, südl. Verona, ital. Prov. Verona): IV – Reg. 2797/2
- Boniceno (*Personenname*): I – Reg. 245/2
- Bonicomitis siehe: Ugolinus
- Bonifacius, Bonifaz, Bonifacio
 - Bischof von Novara, auch Hofvikar: III – Regg. 2290–2291/2. – || – IV – Regg. 2826/2, 2829/2, 2831/2 und 4, 2875/2, 2899/2 (Hofvikar), 2901/2 (Hofvikar), 2902–2904/2, 2906/2, 2910–2911/2, 2914/2, 2919/2, 2921–2923/2, 2927/2 (Hofvikar) und 4, 2935/2, 2952/2, 2954–†2957/2, 2960/2 (Hofvikar), 2962/2, 2966–†2967/2, 2976/2, 2978/2, 2998–2999/2, 3002/2
 - Markgraf von Este: I – Reg. 245/2. – || – II – Reg. †1447/2. – || – III – Reg. 2316/2 (P.). – || – IV – Reg. 2652/2 (E.). – Bruder: siehe Adalbert (Albert); Fulco; Obizo (Opizo). – Sohn: siehe Bonifacius
 - (der Jüngere), Markgraf von Este: III – Reg. 2322/2. – Vater: siehe Bonifacius. – Onkel: siehe Obizo (Opizo)
 - Markgraf von Montferrat: III – Regg. 2384/4, 2386/2, 2522/2. – || – IV – Regg. 2580/2, 2883/2, 2966–†2967/2, 2995/2, 2997–2998/2. – Vater: siehe Wilhelm, Markgraf von Montferrat. – Bruder: siehe Konrad; Rainer (Reiner); Wilhelm. – Schwester: siehe Agnes
 - (Guercio), Markgraf von Savona: II – Reg. 1092/2. – Sohn: siehe Heinrich Guercio
 - Markgraf von Tuszien: N.IV – Reg. 12a. – Gemahlin: Beatrix, Markgräfin von Tuszien. – Tochter: Mathilde, Markgräfin von Tuszien
 - Graf von Verona: II – Regg. 798/2, †1447/2 (E.). – Vater: siehe Malregolatus

- von Biandrate: I – Reg. †282/2. – Bruder: siehe Johannes
- von Florenz: II – Reg. 1717/2
- Notar von Lazise: N.IV – zu Reg. 2798
- (*aus Lucca?*): III – Reg. 1970/2
- Söhne des –: IV – Reg. 2881/2
- S. – (San Bonifacio östl. Verona, ital. Prov. Verona), Graf: siehe Saurus
- Boniolus *Tonsus*, Konsul von Lonato: IV – Reg. 2795/2 (E.)
- Boniprando (*wohl: Familienname?*), de: siehe Guido (aus Novara)
- Bonisegnioris siehe: Benzo
- Bonizo
 - Agado, aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
 - de Andito, aus Piacenza: IV – Regg. 2697/2, 2852/2 (Vertreter der Lega Lombarda), 2972/2 (kaiserlicher Hofrichter)
 - (*ob Bonizzo am rechten Poufer, ital. Prov. Mantua?*), de: siehe: Adalbert (Albert)
- Bonn (Bundesstadt am Rhein, Nordrh.-Westf.)
 - Bonner Pfründe: II – Reg. 1006/2
 - Juden in –: III – Reg. 2514/2
 - Propst (des St.-Cassius-Stiftes an der Bonner Münsterkirche): siehe Gerhard; Lothar
 - Graf: siehe Konrad
- Bonnay (am Ognon, nördl. bei Besançon, Dép. Doubs)
 - Eichenwald bei –: III – Regg. 2440/1, 2441/2
- Bonne-Espérance (in Vellereille-les-Brayeux, Teil von Estinnes, südöstl. Mons, belg. Prov. Hennegau/Hainaut)
 - Prämonstratenserstift: II – Reg. 1529/2 (E.). – Abt: siehe Philipp. – Bruder: siehe Arnold
- Bonnevaux (ehemaliges Kloster in Lieudieu, an der Gère, ostsüdöstl. Vienne, Dép. Isère)
 - Zisterzienserstift: N.III – zu Reg. 2192, III – Regg. 2193/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2192 und 2193), 2431/2 (E.). – Abt: siehe Hugo
- Bono (*wo?*), de: siehe Peter, Kardinalpriester von S. Susanna
- Bononius, S. –: siehe Lucedio
- Bonouicinus siehe: Heinrich
- Bonpirolus, Konsul von Imola: III – Reg. 2123/2
- Bonseris (*wo?*), de: siehe Bellottus (aus Cremona)
- Bonus
 - Priester des Stiftes S. Vittore und S. Giovanni in Monte zu Bologna: II – Reg. 1134/2
 - siehe: Angelus; Johann; Ugolinus
- Bonuscomes
 - (*nicht: Bonus comes*) von S. Angelo in Pontano: IV – Reg. 2881/2. – Söhne des –: III – Reg. 2350/2
- Bonusfilius siehe: Adalbert (Albertus)
- Bonusiohannes, Bonus Iohannes
 - Abt von Chiaravalle: II – Reg. 1404/4
 - Richter, *wohl:* aus Ferrara: II – Regg. 1358–†1359/2
 - Vogt von Vercelli: IV – Regg. 2964–2965/2, 2995/2
 - Richter: IV – Reg. 2652/2
- Bonussenior, Bürger von Albenga: II – Reg. 670/2 (P.)
- Bonusuasallus
 - Antiochie, Genueser Gesandter: II – Reg. 1311/2
 - Bulfericus (Bulferius), Genuese: II – Reg. 1041/2 (*melior*), 1090/2 (Legat), 1091/2 (*melior*), 1322/2
- Bonusvicinus siehe: Alcherius
- Boppard (am Rhein, südl. Koblenz, Rhein-Hunsrück-Kr., Rheinl.-Pf.)
 - I – Reg. 551/2
 - Reichsort: IV – Reg. 2747/2
 - Juden in –: III – Reg. 2514/2
 - Propst (der Benediktinerpropstei Hirzenach in –): siehe Siegfried
 - siehe: Eberhard; Gottfried; Konrad (2 Personen); Winand
 - siehe auch: Bopporn
- Boppo siehe: Poppo
- Bopporn (*heute:* Buborn, bei Offenbach-Hundheim am Glan, nordnordwestl. Kaiserslautern, Ldkr. Kusel, Rheinl.-Pf.)
 - I – Reg. 137/2 (*hier: irrtümlich mit Boppard aufgelöst*); N.I – zu Reg. 131 (*recte:* 137)
- Bordeaux (an der Garonne, Hptst. von Aquitaine, Dép. Gironde), Erzbischof: siehe Hardouin
- Borellus, Vertreter der Gemeinde Peschiera: I – Reg. †231/1
- Borgloh (Teil von Hilter, am Teutoburger Wald, südöstl. Osnabrück, Ldkr. Osnabrück, Ndsachs.), von: siehe Werner

- Borgloon, auch Loon und Looz (südl. Hasselt, belg. Prov. Limburg)
- Graf, Gräfin: siehe Ermelinda; Gerhard; Ludwig
- Borgo, del – siehe: Barozzo
- Borgo a Mezzano (nördl. Lucca, am Serchio, ital. Prov. Lucca)
- IV – Reg. 3071/1
 - siehe auch: *Mozzanum*
- Borgo di S. Flaviano (*wohl*: ein Teil von Montefiascone, südöstl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo): III – Reg. 2521/2
- Borgo di Sant'Agostino siehe: Coloniola
- Borgonovo Val Tidone (westl. von und ital. Prov. Piacenza)
- N I – Reg. 293/4. – || – III – zu Reg. 1955
- Borgo Panigale (*heute*: Teil von Bologna an der Via Emilia) im Gebiet von Bologna: II – Reg. 1625/1
- Borgo Piacentino siehe: Lodi
- Borgo San Dalmazzo (an der Stura di Demonte, südwestl. Cuneo, ital. Prov. Cuneo)
- Borgo S. Donnino (*heute*: Fidenza, an der Via Emilia zwischen Piacenza und Parma, ital. Prov. Parma)
- IV – Regg. 2855/1 und 4, 2856/1, 2898/1 und 4, 2973/1 (vgl. N.IV – zu Regg. 2972–2974), 2974/4, 3372/1 und 2
 - Kirche (Kanonikerstift): II – Reg. 1113/2 (E.)
 - *domus Philippi quondam Brustani*: IV – Reg. 3372/4
 - Kanoniker: N.IV – zu Reg. 2962
 - Konsuln: II – Reg. 1113/2
 - Podestà: II – Reg. 1113/2
 - *missus* Friedrich Barbarossas und König Heinrichs (VI.): siehe Friedrich
 - von: siehe Berthold; Friedrich; Otto
 - siehe: Heinrich Pinguilinus (kaiserlicher Hofrichter)
- Borgo San Genesio (abgekommen, zwischen San Miniato und Ponte a Elsa, ital. Prov. Pisa)
- II – Regg. 1103/4, 1104/1, 1339/1 und 2, 1357/2, 1448/1, 1451/2, N.III – Reg. 1520a/4, II – Regg. 1537/1, 1710/1. – || – III – Regg. 1968/1 und 2, 1981/1 und 2, 1984/4, 1985/2, 1992/1, 2 und 4
 - Kirche S. Cristoforo: II – Reg. 1108/2
 - Haus der Söhne des Pietro: III – Reg. 1981/1 und 2
- Haus des Rambottus: II – Reg. 1108/2
 - II – Regg. 1119/2, 1120/1 und 2, 1207–1208/1
- Borgo San Sepolcro siehe: Sansepolcro
- Borgo Val di Taro siehe: Torresana
- Borgo Vercelli siehe: Bulgaro
- Borgua siehe: Nikolaus
- Bornado (*Bornate, an der Sesia, südl. Borgosesia, ital. Prov. Vercelli, oder Bornato, südl. des Lago d'Iseo, ital. Prov. Brescia?*)
- de: siehe Guibertus; Guido
- Borne (am gleichnamigen Fluss, bei Glandage, östl. Die, Dép. Drôme), von: siehe Berengar
- Bornstedt (östl. Sangerhausen, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), von: siehe Esico
- Borrellus* siehe: Wilhelm
- Borwin (I.), Fürst von Mecklenburg: IV – Reg. 3192/2
- Bosau (*heute*: Posa, an der Weißen Elster, bei Zeitz, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), Benediktinerkloster SS. Maria, Johannes Baptist, Johannes Apostel und Evangelist der Hirsauer Ordnung
- II – Reg. 826/2 (E.)
 - Abt: siehe Azzo
 - Gründer: siehe Dietrich, Bischof von Naumburg
- Boscelinus* siehe: Gozelinus
- Bosco (*heute*: Busco di Ponte di Piave, südl. Oderzo, ital. Prov. Treviso), (Benediktiner-)Kloster S. Andrea di –: III – Reg. 2246/4
- Bosco (*heute*: Bosco Marengo, östl. der Bormida di Spigno, südsüdöstl. Alessandria, ital. Prov. Alessandria)
- I – Reg. 277/1 und 2. – || – II – Regg. 632/1 und 2, 634/2, 640/2
 - Markgrafen von: II – Regg. 914/2, 1090/2, 1629/2. – || – III – Reg. 2288/2. – || – IV – Reg. 2690/2
- Boso, Bosus
- Kardinalpriester von S. Pudenziana (1165/66–1178, vorher, 1156–1165, Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano; *zur Identifizierung siehe oben in der Einleitung, S. 26*): II – Reg. 773/2 (Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano). – || – III – Reg. 2291/2 (Kardinalpriester von S. Pudenziana)
 - Dekan von St. Maurice de Vienne: III – Regg. 2429/2 (Lehnseid), 2430/2
 - *de Arenis*: I – Reg. 270/2

- Pelatus, aus Piacenza; IV – Reg. 2697/2
- aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- ein Lombarde: III – Reg. 2535/2
- Bordegacii siehe: Faustinus
- Bosone (*wo?*), de: siehe Uguccio (Vuchgomes; *wohl:* aus Mantua)
- Bosonis siehe: Hugo
- Bossolano (*ob Bussolengo, an der Etsch, nordwestl. Verona, ital. Prov. Verona?*): II – Reg. 1247/2
- Bossolus de Vitale Bianco: II – Reg. 946/2
- Bosus siehe: Boso
- Botacius, Sohn des B. (*Richter?*), Pisaner Gesandter: II – Reg. 1322/2 und 4
- Boto siehe: Bodo
- Botrionis siehe: Bertha
- Bouazanus, Söhne des –: III – Reg. 2350/2
- Boulbon siehe: Bulbon
- Boulogne (*heute:* Boulogne-sur-Mer, westl. Calais, Dép. Pas-de-Calais), Herzog: siehe Matthäus
- Bourbonne (*heute:* Bourbonne-les-Bains, an der Apance, nordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Marne)
- von: siehe Friedrich; Rainer (Reiner)
- Bourdeaux (östl. Montélimar, Dép. Drôme), (Benediktiner-)Priorat des Klosters Savigny in der Diözese Die: II – Reg. 1144/2 (E.)
- Bourges (an der Yèvre, Region Centre-Val de Loire, Hptst. des Dép. Cher), Erzbischof: siehe Guarinus Gerardi
- Bovazzano (*wo?*), Graf von –: siehe Wihelm
- Bovis, Bovo
 - von S. Angelo (in Pontano: IV – Regg. 2881/2, 2923/2
 - Siedlungsunternehmer (*venditor eiusdem paludis et habitatorum ipsius iudex*) der Sumpfgelände *Bringingebuch, Huftingebuch* und *Weierebruch* bei Bremen: I – Regg. 533/2 und 4, 551/2
- Boxberg (westl. bei Bad Mergentheim, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.)
 - von: siehe Crafto; Konrad
- Boxtel (*Bocstella*, Buxel; südl. 's-Hertogenbosch, Nord-Brabant, Niederlande), von: siehe Hartbern
- Boyneburg (zwischen Kassel und Eisenach, Werra-Meißner-Kr., Hessen), Reichsburg
 - I – Reg. 394/1 und 4. – || – II – Reg. 1578/1 und 2 (vgl. N.III – zu Reg. 1578/hier *irrtümlich:* 1678). – || – III – Reg. 1788/4
- Kapelle St. Maria und St. Petrus auf der kaiserlichen Burg –: IV – Regg. 3163/1 und 2 (E.), 3164–3165/4
- Güter im Bereich von –: IV – Reg. 2774/2
- Kapellan der Kapelle: IV – Reg. 3163/2
- Herren von – (*nicht: von Altenbaumburg*): IV – Reg. 2774/2 (E.) und 4
- Ministeriale: siehe Bodo
- Vogt: siehe Almar
- siehe auch: Adalbert (Albert); Gerhard (?); Heinrich, kaiserlicher Truchsess; Heinrich; Heinrich (?); Konrad (2x); Regenbod (Reginbot); Reinhard (Reinhard?)
- Bozarius siehe: Adalbert (Albert)
- Bozen (Südtirol)
 - I – Reg. 359/1
 - Graf: siehe Arnold von Greifenstein-Morit
- Bozius, Bozo, Boccus
 - von Stenico: IV – Regg. 3206–3207/2
 - Pisaner Legat: II – Reg. 1055/2
- Bozzano siehe: *Mozzanum*
- Bozzolo siehe: *Poxolum*
- Brabant (historisches Gebiet in Belgien und den Niederlanden)
 - Herzog: siehe Gottfried; Heinrich
 - Brabantisch (Sprache; *Brabantica lingua*): III – Reg. 1891/4
- Brabanzonen (kaiserliche Söldner, auch *Coterelli* genannt)
 - II – Regg. 1593/2 und 4, 1638/2, 1664/2. – || – III – Regg. 1918/2 und 4, 2019/2, 2090/4, 2100/2 (aus Flandern). – || – IV – Reg. 2886/2
- Brach (Teil von Tamm, nordwestl. Ludwigsburg, Bad.-Württ.): I – Reg. 218/2
- Brachol* (*heute:* Bolayır, nordwestl. Galipoli/Gelibolu, an der Meerenge der Dardanellen, Türkei), *oppidum*: IV – Reg. 3440/1 und 2
- Bradalono (Brodulano; *wohl: Familienname?*), de: siehe Martius (aus Cremona)
- Bragamaita, Mailänder: II – Reg. 995/2
- Braibancio* siehe: Ulrich
- Braida* (bei Vercelli, am Cervo, ital. Prov. Vercelli),

- Landstück am Cervo im Gebiet von Vercelli, genannt -: IV – Reg. 2817/2
- Braida siehe: Verona (S. Giorgio in Braida)
- Brainans (nordwestl. Poligny, Dép. Jura): IV – Reg. 2702/2
- Bramberg (Burgruine in den Haßbergen, unweit des gleichnamigen Dorfs, eines Teils von Ebern, nord-nordwestl. Bamberg, Ldkr. Haßberge, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- Burg: III – Reg. 1799/2 und 4
 - von: siehe Hermann; Stephan (Steven)
- Brame* (wo?), Graf: siehe Eberhard
- Brancafura (wohl: *Familiennamen?*), de: siehe Hermann (Armannus)
- Brancaleone
- (wohl) kaiserlicher Amtsträger in Piacenza: N.IV – Reg. 1228a/4
 - siehe: Otto
- Brandenburg (an der Havel, Brandenburg)
- III – Reg. 2502/4
 - Stadt: I – Reg. 462/4
 - Bischöfliche Kirche: II – Reg. 955/2 (E.). – || – III – Reg. 2502/2 (E.)
 - Domkapitel (Prämonstratenser): II – Regg. 955/2 (E.) und 4, 1365/2. – || – III – Reg. 2502/2 (E.) und 4
 - Mark: IV – Reg. 2841/2
 - Mark Ottos von -: III – Reg. 2067/2
 - Bischof: siehe Baldram; Siegfried; Wicher; Willemar
 - Dompropst: siehe Wicher
 - Markgraf: siehe Adalbert (Albrecht) (der Bär); Heinrich, Graf von Gardelegen und Tangermünde; Otto (I.); Otto (II.)
- Brandouei* siehe: Woden
- Braničevo (an der Donau; heute ein serbischer Verwaltungsbezirk südöstl. Belgrad)
- IV – Regg. 3274/2, 3381/1 und 2
 - Byzantinischer *dux* (Statthalter): IV – Regg. 3381/2 und 4, 3385/2, 3387–3388/2, 3393/2
- Bratislava siehe: Preßburg
- Braunlage siehe: *Brunlake*
- Bräunlingen (an der Breg, einem Quellfluss der Donau, südl. Villingen-Schwenningen, Schwarzwald-Baar-Kr., Bad.-Württ.)
- Hof, Fronhof: III – Reg. 1857/2. – || – IV – Reg. 2638/2
- Braunschweig (an der Oker, Ndsachs.)
- IV – Regg. 2605/1 und 2, 2606/1, 2610/4, 2611/4, 2633/2 und 4, 2762/2, 2931/4, †3358/2, †3419/2
 - Bürger: IV – Reg. 2605/2
 - Propst des St.-Blasius-Stiftes: siehe Eckehard
 - Vogt: siehe Ludolf
 - siehe auch: Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen
- Braunsdorf siehe: *Brvnesthorp*
- Braunshain (zwischen Gera und Altenburg, Kr. Altenburger Land, Thüringen), von: siehe Gerhard von Altenburg
- Braunshorn (im Hunsrück, nördl. Simmern/Hunsrück, Rhein-Hunsrück-Kr., Rheinl.-Pf.), von: siehe Ulrich
- Brauweiler (*heute*: Teil von Pulheim, westl. Köln, Rhein-Erft-Kr., Nordrh.-Westf.), (Benediktiner-) Kloster St. Nikolaus: III – Reg. 2074/2 (E.)
- Breacarum* siehe: Briey
- Brechelberg (abgekommen, bei Schöntal, nordöstl. Heilbronn, Hohenlohekr., Bad.-Württ.), Hof: I – Reg. 438/2
- Bregenz (am Bodensee, Vorarlberg), Graf: siehe Rudolf (von Pfullendorf)
- Brégille (am rechten Ufer des Doubs, Teil von Besançon, Dép. Doubs), (Benediktiner-)Abtei: II – Reg. 1437/2
- Bregnano (südwestl. Cantù, ital. Prov. Como): I – Reg. 124/2
- Brehna (*heute*: Teil von Sandersdorf-Brehna, ostnordöstl. Halle/Saale, Ldkr. Anhalt-Bitterfeld, Sachs.-Anhalt), Graf: siehe Friedrich
- Breisgau (Region zwischen Oberrhein und Schwarzwald, Bad.-Württ.)
- Herzog: siehe Berthold von Zähringen
 - Markgraf: siehe Hermann
- Breitscheid (westl. bei Bacharach, Ldkr. Mainz-Bingen, Rheinl.-Pf.), von: siehe Gottfried
- Breitungen (an der Werra, südöstl. Bad Salzungen, Wartburgkr., Thüringen)

- IV – Reg. 2808/2
- siehe auch: Frauenbreitungen
- Breme (in der Lomellina, unweit des Po, ital. Prov. Pavia), (Benediktiner-)Kloster
- Abt: siehe Bernhard; Nikolaus
- Bremen (*heute*: Hansestadt Bremen an der Weser)
- I – Reg. 368/2 und 4. – || – IV – Regg. 3035/2 und 4, 3411/2
- Bischofskirche, Bischöfliche Kirche von Hamburg und –: I – Reg. 532–535/2 (E.), 541–542/2 (E.). – || – III – Regg. 2538/2, †2569/2. – || – IV – Reg. 2628/2 (E.)
- (Benediktiner-)Kloster – (St. Paul vor dem Oostertor): I – Reg. 541/2 (E.)
- Brüche (Sumpffgebiete; *paludes*) bei –: I – Reg. 532–533/2
- *insula Breme*: I – Reg. 535/2
- Kirchen von –: IV – Reg. 3035/2 und 4
- Marktrecht zu –: I – Reg. 541/2
- Erzbischof: I – Reg. 551/2
- Domkanoniker: IV – Reg. 2628/2 (P.)
- Bürger der Stadt, Bremer: IV – Regg. 3035/2 (E.), †3186/2, †3187/2 (A.), 3469/4
- Hintersassen der bischöflichen Kirche: IV – Reg. 3035/2
- Kauffleute: I – Reg. 541/2
- Klöster der Diözese Hamburg(-Bremen): siehe Bassum; Bremen; Bücken; Neumünster; Ramelloh; Rastede; Reepsholt; Zeven
- Sumpffgebiete: siehe *Brincingerebruch*; *Huftingebbruch*; *Weierebruch*
- Erzbischof: siehe Adaldag; Balduin; Berthold (Bertram); Hartwig (II.); Otbert; Siegfried; Willehad
- Dompropst: siehe Otto
- Domdekan: siehe Dietrich
- Domkanoniker: siehe Dietrich; Hartwig; Jakob
- Kämmerer: siehe Erich (von Bederkesa)
- Marschall: siehe Gerung, erzbischöflicher Ministeriale
- Ministerialen des Erzbischofs: siehe Adalbert (von Bexhövede); Adelhard (Vogt); Aldo; Arnold; Dietrich; Engelbert; Erich (von Bederkesa); Friedrich (2x); Gerung; Heinrich (2x); Hermann; Hugo; Konstantin; Otto; Thietward
- Mundschenk: siehe Dietrich, erzbischöflicher Ministeriale
- Siedlungsunternehmer der Sumpffgebiete bei –: siehe Bovis (Bovo)
- Truchsess: siehe Konstantin, erzbischöflicher Ministeriale
- Vogt: siehe Adelhard, erzbischöflicher Ministeriale
- Bremfeld (abgekommen, bei Tiefenhülen-Frankenhofen, Teil von Ehingen an der Donau, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.): I – Reg. 130/2
- Brenne* (*wo?*), von: siehe Eberhard
- Brenner, Brennerstraße (Alpenpass, Passstraße zwischen Tirol und Südtirol)
- I – Regg. 240/2, 359/2, 556/2. – || – II – Reg. 1243/1 und 4. – || – IV – Reg. 2782/4
- Brenta (Fluss, aus dem Trentino ins Veneto): II – Reg. 1122/2
- Brenz (an der Brenz, Teil von Sontheim an der Brenz, südsüdöstl. Giengen an der Brenz, Ldkr. Heidenheim, Bad.-Württ.), von: siehe Heinrich, kaiserlicher Kapellan und erwählter Propst von St. Moritz in Augsburg
- Brenzzone (*heute*: Brenzone sul Garda, am Ostufer des Gardasees, ital. Prov. Verona) am Gardasee: II – Reg. 1252/2 (E., Kommune)
- Brescello (südl. des Po, nordöstl. Parma, ital. Prov. Reggio Emilia)
- IV – Reg. 3059/4
- (Benediktiner-)Abtei S. Genesio: IV – Reg. 3059/2. – Abt: siehe Silvester
- Brescia (ital. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 248/4, 398/2, 426/4. – || – II – Regg. 559/4, 563/1, 2 und 4, 576/2, 590/2, 675/2, 685/2, N.IV – Reg. †700b/4, II – Regg. 727/2, 895/1, 963/4, 997/2, 1014/2, 1020/2, 1090/1 (Kapitulation), 1595/4, 1596/2 (Belagerung), 1597/4 (Belagerung), 1643/2 (Lega Lombarda), 1723/2 (Lega Lombarda), 1739/2 (Lega Lombarda). – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2716/2, 2722/2, 2838/1 und 2, 2839/1, 3251/2
- Stadt: III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2288/2
- (Bischöfliche) Kirche: IV – Reg. 2695/2

- Benediktinerabtei S. Eufemia: II – Reg. 1597/1, 2 und 4
- (Benediktinerinnen-)Abtei S. Giulia: I – Reg. 426/4. – || – II – Regg. 1130/2 und 4, 1282/2 (E.), 1520/2. – || – IV – Reg. 2843/2 (E.) und 4. – Äbtissin: I – Reg. 434/2. – || – IV – Reg. 2695/2
- Kollegiatstift San Giovanni Evangelista: IV – Reg. 3280/2 (E.)
- Befestigungen: II – Reg. 1069/2
- Gebiet, auch Bistum: I – Reg. 247/1 und 4. – || – II – Regg. 563/2, 593/1 und 2, 894/4, 896/1 und 2, 1069/2, 1596/1 und 2, 1610/1 und 2. – || – III – Reg. 2304/2. – || – IV – Regg. 2844/2, †3311/2
- Grafschaft: II – Reg. 845/2
- Münze: IV – Reg. 3007/2
- Stadtgraben: II – Reg. 1596/2
- Türme: II – Reg. 1069/2
- Studenten aus –: N.IV – Reg. †700b/2
- Bewohner, Brescianer: I – Regg. 339/2, 353/2. – || – II – Regg. 606/2, 748/2, 756/2, 805/2, 808–809/2, 815/2, 831/2, 836/2 (Reichsfeinde), 894–896/2, 897/4, 899/2 (Truppen), 902/2 (Truppen), 998/2, N.III – Reg. 1029a/2 und 4, II – Regg. 1069/2 (E.; Kapitulationsvertrag), 1140/2 (Truppen), 1228/2 (Truppen), 1610/2, 1739/2 (Truppen), 1747/2 (Truppen), 1773/2 (Truppen). – || – IV – Reg. 2880/2 (Truppen)
- Gefangene: II – Reg. 739/2
- Geiseln: II – Regg. 1596/2 (*de maioribus et melioribus*) und 4, 1610/2 und 4, 1773/4
- Heer, Truppen: III – Regg. 2170/2, 2125/2, 2182/2. – siehe auch: Bewohner
- Konsuln: I – Reg. 353/2. – || – II – Reg. 963/1 (Exkommunikation)
- Podestà, Kaiserlicher: II – Reg. 1069/2
- Scholaren: II – Regg. 758–759/2
- Bischof: siehe Johann; Raimund
- Äbtissin von S. Giulia: siehe Gratia; Richildis
- Adeliger: siehe Zilius de Prando
- Bewohner, Bürger, Brescianer: siehe Alberich (Albricus) von Capriano del Colle; Ardricus de Sala; Arnold (Arnoldisten); Bonapas Faba; Buccacius (Bocacius) de *Maneruio*; Desiderius, Richter; Gezo von Torbiato; Gotio von Gambara; Grossus; Malewisca; Martin *Pectenalupus*; Mazaperlinus; Pax, Bannerträger; Rudolf de *Concisio*; Wilhelm (Guillelmus) Orianus
- Eidesleister für Brescia: siehe Alberich von Cavriana; Adalbert (Albert) de Ganbara
- Konsul: siehe Oprandus de Martinengo, Rektor (der Lega Lombarda)
- Prokuratoren der Äbtissin von S. Giulia: siehe Girardus de *Porta Sancti Andree*; Obizo de *Calcaria*
- Podestà, Kaiserlicher, (Bevollmächtigter) über die Brescianer: siehe Berthold von Schauenburg; Markward von Grumbach
- siehe auch: Arnold; Grossus; Otto; Otto von Brescia, Kardinaldiakon
- Breslau (an der Oder, *heute*: Wrocław, Hptst. der poln. Woiwodschaft Niederschlesien), Bistum: I – Reg. 481/1 und 2
- Breteheim* siehe: Bretten
- Bretice (wo?)*, *de*: siehe H.
- Bretislav I., Herzog von Böhmen: I – Reg. 518/4
- Bretten (*Breteheim*; im westl. Kraichgau, unweit Maulbronn, östl. Karlsruhe, Ldkr. Karlsruhe, Bad.-Württ.): N.IV – zu Reg. 128
- Grafschaft: II – Reg. 961/2
- Bretus, Vizegraf von Monte Libretti: I – Reg. 324/4
- Bretzfeld-Siebeneich siehe: Siebeneich
- Brevis* siehe: Friedrich
- Briançon (am Oberlauf der Durance unweit der italien. Grenze, Dép. Hautes-Alpes), Burg: III – Reg. 2402/1
- Briano* siehe: *Briona*
- Brianus von Villa Lagarina: I – Reg. 245/2
- Brianza (Gebiet nördl. von Mailand und südl. des Comer Sees): II – Reg. 910/4
- Briccius, Kapellan: IV – Reg. 2735/2
- Brici (*ob: Prizzi, zwischen Palermo und Agrigento, Sizilien?*), *de*: siehe Dominicus
- Brienno (am Westufer des Comer Sees, ital. Prov. Como)
- Pfarrkirche SS. Nazaro e Celso: N.III – zu Reg. 2183
- *de*: siehe Guido

- Briey (*Breucarum*; nordwestl. Metz, Dép. Meurthe-et-Moselle)
- III – Reg. 2445/2 (Besitz Friedrich Barbarossas)
 - siehe auch: Hugo
- Briga (Briga Marittima, *heute*: La Brigue, nordöstl. Nizza unweit der italien. Grenze, franz. Dép. Alpes-Maritimes)
- Leute von – II – Regg. 1165/2, 1207–1208/2
- Brigida, S. –: siehe Köln
- Bringingebbruch* (Sumpfbereich bei Bremen)
- I – Reg. 532–533/2
 - Siedlungsunternehmer: siehe Bovis (Bovo)
- Brindisi (in Apulien, ital. Prov.-Hptst.): IV – Reg. †3332/2
- Brinnolus, Konsul von Cremona: II – Reg. 1032/2
- Briona/Briano* (*wohl*: Briona, bei Fara Novarese, nordwestl. Novara, ital. Prov. Novara), *de*: siehe Obizo (Opizo)
- Briosco (am Lambro, ost-südöstl. Cantù, ital. Prov. Monza): II – Reg. 876/1 und 2
- Britannisches Meer (Nordsee): IV – Reg. 2639/2
- Brixen (am Eisack, Südtirol)
- I – Reg. 359/1. – || – II – Reg. 1244/1
 - Stadt: III – Reg. 2517/2 (E.). – || – IV – Reg. 2620/4
 - Bischöfliche Kirche: I – Reg. 358/2. – || – III – Reg. 2517/2 (E.)
 - Kirche und Hospital zum Heiligen Kreuz auf der Insel zu –: III – Reg. 2097/2 (E.)
 - Gebiet des Bistums: I – Reg. 240/1 und 2
 - Grund des Marktes der Stadt: IV – Reg. 2620/2
 - Marktrecht: III – Reg. 2517/2
 - Mühlenrecht: III – Reg. 2517/2
 - Münzstätte, Bischöfliche: III – Reg. 2517/2
 - Silbergruben auf den Gütern des Bistums: IV – Reg. 3252/2
 - Bischof, Bischöfe: I – Reg. 242/2. – || – III – Reg. 2097/2 und 4
 - Bischof: siehe Hartmann; Heinrich; Richer
 - siehe auch: Neustift
- Brizie siehe: Johann
- Brodulano siehe: Bradalono
- Brondolo (südl. Chioggia, an der Mündung der Brenta ins Meer, ital. Prov. Venedig), (Benediktiner-)Kloster S. Trinitatis und des hl. Erzengels Michael im Gebiet von Venedig
- II – Reg. 1119/2 (E.). – || – III – Reg. 2265/4, 2272/1 und 4
 - Abt: siehe Milo
 - Vogt: siehe Sebastianus Ziani
- Bronnbach (an der Tauber, heute Teil von Wertheim, westl. Würzburg, Main-Tauber-Kr., Bad.Württ.), Zisterzienserkloster
- II – Reg. 1487/2 (E.)
 - Abt: siehe Regenhard (Reinhard)
- Brotne* (*ob*: Waldgebiet bei Groß-Brütz, Teil von Brütsewitz, westl. Schwerin, Ldkr. Nordwestmecklenburg, Meckl.-Vorp.): IV – Reg. 3192/2
- Brucca* in der Grafschaft Kiriberch (*ob*: Osterbrücken, ostnordöstl. St. Wendel im Saarland, oder die Wüstung Brücken, bei Ulmet, nordwestl. Kaiserslautern, Rheinl.-Pf.): I – Reg. 137/2
- Bruchhausen (*heute*: Bruchhausen-Vilsen, südöstl. Bremen, Ldkr. Diepholz, Ndsachs.)
- von: siehe Heinrich; Ludolf
- Bruckberg (an der Isar, westl. Landshut, Niederbayern), von: siehe Adalbert
- Brucke* (*wo?*)
- von: siehe Bruno; Friedrich, Dekan von Toul
- Brücken siehe: *Brucca*
- Brugnato (an der Vara, nordwestl. La Spezia, ital. Prov. La Spezia)
- IV – Reg. 2903/2 und 4
 - Bischof: siehe Lanfranc
- Bruley siehe: Paganus
- Brvnesthorp* (*ob*: Braunsdorf, heute Teil von Auma-Weidatal, südwestl. Gera, Ldkr. Greiz, Thüringen?): III – Reg. 1791/2
- Brunger, Bürger von Mainz: II – Reg. 1197/2
- Brunlake* (*ob*: Braunlage, im Harz südl. des Brockens, südsüdöstl. Goslar, Ldkr. Goslar, Ndsachs.): III – Reg. 2060/2
- Brunneberg (Brunnberg, nahe dem Main, in Heidingsfeld, heute Stadtteil von Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): III – Reg. 1979/2
- Brunnthal (südl. München, Oberbayern), Hof und halbe Hufe in –: IV – Reg. 2706/2 und 4
- Bruno, Brun

- Bischof von Chur: III – Reg. 2524/4
- Bischof von Hildesheim, vorher Domdekan von Hildesheim: I – Regg. 85/2 (Domdekan), 178/4 (Domdekan), 198/2 (ab jetzt: Bischof), 223/2, 462–463/2, 472/2, 515–516/2. – || – II – Regg. 922/2 (A. und E.) und 4, 1089/4 (gest.)
- Abt von Chiaravalle: I – Regg. 164/2, 280/2
- Dompropst von Köln: III – Reg. 1929/2
- Propst von St. Georg zu Köln: I – Regg. 541–542/2
- Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. 531/2
- Domkanoniker von Würzburg: III – Reg. 1979/2
- von *Brucke*: IV – Reg. 3076/2 (E.). – Bruder: siehe Friedrich, Dekan von Toul
- von Burgau: I – Regg. 411/2, 431/2, vgl. N.II – zu Reg. 431
- von Gößweinstein: II – Reg. 1183/2 (Edelfreier). – siehe auch: Eberhard
- von Imnitz: IV – Regg. 2679/2, 3195/2. – Bruder: siehe Swiger (Swidger)
- Bruntino (Fraz. von Villa d’Almè, am Brembo, nordwestl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo), Burg: IV – Reg. 2717/2
- Bruscimibroch* (Marschland am südlichen Weserufer im Bereich von Bremen): I – Reg. 535/2
- Brustani* siehe: Borgo San Donnino (*domus Philippi quondam Brustani*)
- Brütz, Groß- siehe: *Brotne*
- Bruxadus (*Personenname*): II – Reg. 597/2
- Bubach (unweit von Horn, nördl. Simmern, im Hunsrück, Rhein-Hunsrück-Kr., Rheinl.-Pf.): N.IV – zu Reg. †1565
- Buborn siehe: Bopporn
- Bubulcus von Cremona: III – Reg. 2391/2
- Bucca de Torculo siehe: Adalbert (Albertonus); Wilhelm
- Buccacius, Bocacius
- de *Maneruo/Minervia*, aus Brescia: IV – Regg. 2697/2, 2716/2
- Buccafol siehe: Obizo
- Buccatortus Procer, Bürger von Rimini: N.I – Reg. †428a/2
- Buccatrauersus (von Rimini): II – Reg. †1645/2
- Bucchamatta siehe: Ianonus
- Buch, Bucha (*heute*: Bucha, südl. und Teil von Kaiserpfalz an der Unstrut, nordwestl. Naumburg an der Saale, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt)
- Graf: siehe Heinrich (I.); Heinrich (II.); Hugo
- siehe auch: Christian, Erzbischof von Mainz; Macelin; Wichnand
- Buch (*ob*: *Buch, Teil von Hausen, südsüdwestl. Regensburg, Ldkr. Kelheim, Niederbayern?*), von: siehe Otto, Landgraf von Stöffling
- Buch siehe: Puch
- Buchheim (westl. Bad Windsheim, Teil von Burgbernheim. Ldkr. Neustadt an der Aisch, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken): III – Reg. 1976/2
- Bückeberg (östl. Minden, Ldkr. Schaumburg, Ndsachs.): IV – Reg. 2632/2
- Bücken (an der Weser, südsüdöstl. Bremen, Ldkr. Nienburg/Weser, Ndsachs.), Kloster (recte: Kollegiatstift) der Diözese Hamburg(-Bremen): I – Reg. 541/2 (E.)
- Büdingen (ostnordöstl. Frankfurt am Main, Wetteraukr., Hessen), von: siehe Hartmann
- Buffarellus *Petri Andree*, aus Bologna: IV – Reg. 2852/2
- Buffo, Konsul der Fischer von Comacchio: III – Reg. 2248/2 (P.)
- Bugenthal (*wohl*: bei Walkenried, nordwestl. Nordhausen, am Südrand des Harz, Ldkr. Osterode am Harz, Ndsachs.), Wald: IV – Reg. 3162/2
- Buggiano (Buggiano Castello, in Buggiano, westl. bei Montecatini Terme, ital. Prov. Pistoia), Burg
- Herren von –: II – Regg. 1712/2 (E.), 1717/2 (E.). – || – N.IV – zu Reg. II/1717.
- siehe: Alto; Bacharellus; Cacciaria; Creuellus; Gregor; Ruffaldus; Rufinus; Wilhelm
- Buhut, ein Böhme: III – Reg. 2493/2
- Buironis siehe: Wilhelm
- Buitrago (*heute*: Buitrago del Lozoya, am Lozoya, östl. Segovia, Autonome Gemeinschaft Madrid, Spanien): IV – Reg. 3155/2
- Bukuwiz* (*ob*: *Bockelwitz an der Freiburger Mulde, Teil von Leisnig, ostsüdöstl. Leipzig, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen?*), zwei Hufen in –: IV – Reg. 2627/2
- Bulbon (*heute*: Boulbon, Burg im gleichnam. Ort an

- der Rhône, zwischen Avignon und Arles, Dép. Bouches-du-Rhône), von: siehe Wilhelm
- Bulfericus, Bulferius siehe: Bonusuasallus
- Bulgar(in)us, Rechtsgelehrter aus Bologna: II – Regg. 605/2, 606/2, 607/2, 617–619/2
- Bulgarelle, Bulgarelli (*Familienname*)
- siehe: Adalbert (Albert); Bulgarinus; Gerhard
- Bulgaria (*westl. von Mailand, wo?*), Grafschaft: IV – Regg. 2694/2, 2859/2
- Bulgarien
- I – Reg. 43/1. – || – IV – Regg. 3388/2, 3397/2, 3402/2, 3411/2, 3428/2
- Bulgarenklauen: IV – Regg. 3420/2, 3427/2
- Bulgarenwald, bulgarisches Gebiet (zwischen Niš in Serbien und Sofia in Bulgarien): IV – Regg. 3271/4, 3274/2, 3382/1 und 2, 3411/2
- Bulgaren: IV – Regg. 3382/2, 3396/2
- Fürst: siehe Asên; Peter Asên; Theodor-Petros
- Bulgarinus, Bulgarino
- Anfossi, Konsul von Pisa: II – Regg. 1666/2, 1673/2 und 4, 1693/2 (Kommandant der Flotte der Pisaner)
- Bulgarelle, Konsul von Pisa: II – Reg. 965/2
- Richter, Pisaner Gesandter: II – Reg. 1322/2 und 4
- *causidicus, sapiens* aus Pisa: II – Reg. 606/2
- Bulgaris siehe: Peregrin
- Bulgaro (ehemalige Burg, *heute*: Borgo Vercelli, am linken Ufer der Sesia, nordöstl. Vercelli, ital. Prov. Vercelli)
- Herren: siehe Manfred; Rainer; Philipp
- Bulzoni siehe: Konrad
- Bunersperch* (*wo?*), von: siehe Sigefrid
- Bunipertus siehe: Adalbert (Albert)
- Buno siehe: Lambert
- Buoninsegna siehe: *Boneisignis*
- Burchard, Burkard, Burkart, Burkhard
- Bischof von Basel: I – Reg. 113/2
- Bischof von Eichstätt: I – Regg. 103/2, 127/2, 178/2 und 4 (Absetzung; vgl. N.II – zu Regg. 172 und 173 sowie 178)
- Bischof von Straßburg: I – Regg. 25/2, 87/2, 142/2, 156/2, 157/2, 180–182/2, 188/2, 205/2, 213/2, 384/2 (P. und Z.), 386/2, 388/2, 400/2, 413/2, 427/2, 530/2, 531/3 und 4. – || – II – Regg. 576/2, 744/2, 750/2 und 4, 822/2, 837/2, 961/2
- von Köln, kaiserlicher Kapellan und Notar: II – Regg. 865/2, 987–988/2 (kaiserlicher Bote), 994/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 1002/4 (Notar), 1006/2 (E.) und 4, 1007/2 und 4 (Notar und kaiserlicher Legat), 1020/3 und 4, 1035/2 und 4, 1051/2
- kaiserlicher Kapellan und Notar der Reichskanzlei: III – Regg. 2109/2 und 4, 2111/2 (Z., kaiserlicher Kapellan; Verfasser des DF.I.), 2112–2113/2, 2126/2, 2139/2, 2142/2, 2156/2, 2186/2, 2190/2, 2240–2241/2, 2242/2 (Z. [der dieses Privileg geschrieben hat] und Verfasser des DF.I.), 2247/2 (Z., Verfasser des DF.I. und Schreiber), 2248/2, 2253/2, 2258/2, 2261–2262/2, 2272/2, 2294/2, 2302–2304/2, 2306/2, 2311/2, 2316/2, N.III – Reg. 2316a/2 und 4, III – Regg. 2318/2, 2322/2 (Z., Verfasser des DF.I. und Schreiber), 2325/2, 2327/2, 2337/2, 2343/2 (Z.), 2343/2, 2345–2347/2, 2350–2352/2, 2355/2, 2363/2, 2367/2, 2369/2, 2378/2, 2386/2 und 4 (Z., Verfasser des DF.I. und Schreiber), 2387/2, 2389/2, 2402–2403/2, 2406–2408/2, 2410–2411/2, 2416–2421/2, 2424–2425/2, 2427–2428/2, 2430/2, 2431/2 (Z. und Verfasser), 2442/2, 2452/2, 2454/2, †2455/2, 2456/2, 2457/4, 2460/2, 2479–2480/2, 2484/2, 2489/2, 2491/2, 2503/2, 2516/2, 2517/2 und 4, 2542/2, 2572/4
- Kapellan der Kaiserin Beatrix, Magister, Presbyter: IV – Regg. 2733–2735/2, 2741/2
- Abt von Balerne: I – Reg. 503/2
- Abt von Ebersberg: III – Reg. 2080/3
- Abt von Fulda, vorher Propst von Fulda: II – Reg. 1462/2 (Propst, Gründer des Hospitals zu Fulda) und 4 (Abt). – || – III – Regg. 1799/2 (Abt), 1800/2 (Propst, Gründer des neuen Hospitals zu Fulda), 1862/2 und 4, 1884–1885/2, 1893/2 (E.), 2033/2, 2061/2
- Abt von Hersfeld: II – Reg. 1566/2
- Propst des Moritzstiftes zu Hildesheim: I – Reg. 85/2
- Propst von St. Peter in Mainz und von Jechaburg: II – Regg. 591/2, 693/2. – || – III – Regg. 1799/2,

- 2053/2 (auch Z.) und 4, 2054/2 (Z.) und 4, 2291/2, 2480/2. – || – IV – Reg. 2676/2
- Propst von St. Maria und Gangolf in Theuerstadt (Kollegiatstift): III – Regg. 1980/2, 2253/2
 - Archidiakon und Kanzler von S. Marie in Chartres: III – Reg. 2291/2
 - Kellermeister, Kanoniker von St. Peter und St. Georg in Bamberg: II – Reg. 1183/2
 - von St. Guido (Wido) in Speyer, bischöflich-speyerischer Notar: IV – Reg. 3026/2
 - Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2
 - Dekan von Würzburg: I – Regg. 422/2, 438/2
 - Diakon: II – Reg. 916/2
 - Graf von Hallermund: II – Reg. 1697/2 (Tod)
 - Graf von Hohenzollern, auch von Hohenburg (*recte*: Hohenberg): III – Regg. 1879/2 und 4, 2492/2 (*irrtümlich*: Höhenberg) und 4. – || – IV – Regg. 2714/2 und 4, 2738/2. – Bruder: siehe Friedrich
 - (Graf) von Wied: I – Regg. 78/2, 416/2 (E.). – Bruder: Arnold, Erzbischof von Köln; Siegfried, Graf von Wied. – Schwester: Hedwig, Äbtissin von Essen
 - Graf von Wöltingerode, auch von Harzburg bzw. Wohldenberg: I – Reg. 85/2. – || – IV – Regg. 2628/2 (und sein Bruder Graf Hoger), 2635/2, 2676/2 (und sein Bruder Graf Hoger), 3167/2, 3168/2 (A., Vogt des Klosters Gandersheim; und sein Bruder Graf Hoger), 3172/2 (Wohldenberg), †3173/2 (Wohldenberg), 3180/2 (Vogt des Klosters Gandersheim; und sein Bruder Graf Hoger), †3181/2 und 4 (*irrtümlich*: Bernhard), 3182/4, 3183/2, 3188–3189/2, 3192/2, 3201/2 (Gründer des Zisterzienserinnenklosters Wöltingerode, 2x, auch Z.), 3260/2, 3274/2, 3367/2. – Vater: siehe Ludolf (I.). – Bruder: siehe Hoger; Ludolf (II.). – Neffe: siehe Ludolf (III.), der Jüngere; Willibrand
 - (I.), von Querfurt, Burggraf von Magdeburg (*exakte Zuordnung zu den drei Generationen unsicher*): I – Reg. 474/2 (von Querfurt; und sein Sohn). – || – II – Regg. 887/2, 930/2, 955/2, 959/2, 1090/2, 1092/2, 1095/2, 1100/2, 1105/2, 1125/2
 - (II.), Burggraf von Magdeburg (*exakte Zuordnung zu den drei Generationen unsicher*): II – Regg. 1261/2, 1263/2, 1282/2, 1285/2, †1304/2, 1547–1548/2, 1578/2, 1619/2, 1625/2, 1655/2, 1691/2, 1713/2, 1717/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2, 1828–1829/2, 1831/2, 1952/2 (E.), 1988–†1990/2, 2027/2, 2054/2, 2058/2 (E.), 2060/2, 2366/2, 2370/2 (*dominus*), 2406–2408/2, 2411/2, 2424/2, 2427–2428/2, 2431/2, 2436/2, 2443/2, 2445/2 (2x, auch Z.)
 - (III.), der Jüngere, Burggraf von Magdeburg (*exakte Zuordnung zu den drei Generationen unsicher*): III – Regg. 2186/2 (der Jüngere), 2367/2 (der Jüngere), 2378/2 (der Jüngere), 2386/2 (der Jüngere). – || – IV – Regg. 2628/2 (und sein Bruder), 3018/2 (von Querfurt), 3183/2, 3188–3189/2, 3192/2, 3201/2, 3205/2, 3260/2, 3274/2, 3367/2. – Bruder: siehe Gebhard; Konrad, Kanoniker von Goslar und kaiserlicher Kapellan
 - Burggraf von Wartburg: IV – Reg. 2778/2
 - (*Kaiserlicher?*) Kämmerer: III – Reg. 2552/2
 - von Asuel bzw. Hasenburg: I – Reg. 503/2. – || – II – Regg. 699/2, 743/2, 790/2, 1055/2, 1077/2 (A., und seine prévôts), 1098/2, 1157/2, 1506/2, 1571–1572/2. – || – III – Regg. 1997/2 (kaiserlicher Legat in Burgund), 2013/2, 2111/2, 2139/2, 2142/2
 - von Colmar, Ritter: IV – Reg. 3020/2
 - von Crépy: III – Reg. 1937/2
 - von Cusance: III – Reg. 2013/2
 - von Erligheim, Ministeriale: IV – Reg. 3028/2
 - von Falkenstein: I – Reg. 212/2. – || – III – Reg. 2060/2
 - von Geroldseck: III – Reg. 2484/2. – || – IV – Reg. 3082/2. – Bruder: siehe Otto
 - von Greifenberch: III – Reg. 1989/2
 - von Hohkönigsburg, Podestà von Imola: IV – Reg. 2928/4. – Bruder: siehe Anselm; Berthold
 - von Kästenburg, Reichsministeriale, auch Ministeriale von Speyer: I – Reg. 218/2. – || – III – Reg. 2089/2. – || – IV – Regg. 2779/2 und 4, 3026/2 und 4, 3028/2. – Bruder: siehe Drushard
 - Ministeriale des Bischofs von Konstanz: II – Reg. 1175/2
 - von Menning: I – Reg. 439/2. – || – II – Reg. 1552/2. – Bruder: siehe Arnold; Friedrich

- von Morsbronn: II – Reg. †1494/2. – || – III – Reg. 2484/2 und 4. – Bruder: siehe Konrad (Kuno)
- von Ochsenstein: IV – Reg. 3117/2
- von Rohrbach: III – Reg. †1936/2
- Ministeriale von Speyer siehe: B. von Kästenburg
- von Stein, Edelfreier: I – Reg. †343/2. – || – N.II – Reg. 1562a. – || – III – Reg. 2458/2. – Vater: siehe Ulrich. – Bruder: siehe Dietrich
- von Üsenberg: III – Reg. 1938/2. – || – IV – Reg. 2718/2
- von *Verna*: II – Reg. 1157/2
- von Waldeck: IV – Reg. 3082/2
- von Weyersheim: I – Reg. 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528)
- Ministeriale Herzog Bertholds IV. von Zähringen: I – Reg. 94/2 (Bürge des Herzogs)
- Kittlitz: IV – Reg. 3100/2 und 4. – Bruder: siehe Konrad
- Edelfreier, Stifter von Beinwil: I – Reg. 114/2
- Vitztum von Straßburg: III – Regg. 2099/2, 2154/2 (wohl *irrtümlich*: Gerard) (vgl. N.IV – zu Reg. II/2154). – || – IV – Reg. 3241/2
- Vitztum (wohl: von Worms; *ob identisch mit dem Nächsten?*): I – Reg. †423/2
- Vitztum von Worms, Ministeriale (*ob identisch mit dem Vorigen?*): III – Regg. 2034/2, 2036/2, 2043/2. – || – IV – Reg. 2747/2 (2x, auch Z.). – Bruder: siehe Burchard, Bürger von Worms
- von Straßburg: III – Reg. 1872/2. – *nepos*: siehe Engelbert
- Bruder des Vitztums Siegfried (von Worms), Bürger von Worms: II – Regg. 1509–1510/2
- Höriger Herzog Friedrichs von Schwaben: II – Reg. 1183/2. – Mutter: siehe Diemut
- I – Reg. 531/2
- St. -: siehe Würzburg
- Burdo von *Podio*: IV – Reg. 2868/2
- Büren (*heute*: Wäschenbeuren, zwischen Göppingen und Lorch, Bad.-Württ.)
 - siehe: Friedrich; Hildegard; Ulrich
- Büren (*heute*: Büren an der Aare, zwischen dem Bielersee und Solothurn, schweizer. Kt. Bern), von: siehe Ulrich
- Burgau (an der Mindel, östl. Ulm, Ldkr. Günzburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Bruno
- Burgdorf (wohl: abgekommen, bei Börßum, südl. Wolfenbüttel, Ldkr. Wolfenbüttel, Ndsachs.), von: siehe Adelhard
- Burgeis (bei Mals, im oberen Vinschgau, Südtirol)
 - von: siehe Albero
 - siehe auch: Marienberg
- Burggrumbach Grumbach
- Burglauer (nahe der Fränkischen Saale, nordöstl. Bad Kissingen, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Folker
- Bürglein (nördl. und Teil von Heilsbronn, zwischen Ansbach und Nürnberg, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
 - Ministeriale: siehe Albero (Adelbero); Otnand
- Burglesum siehe: Lesum
- Burgo (*Familiennamen?*)
 - de: siehe Barocius (aus Cremona); Gerhard (aus Cremona); Picus (Konsul von Cremona)
- Burgo (*Familiennamen?*), de: siehe Offredus (Konsul von Pavia)
- Burgos (am Arlanzón, span. Prov.-Hptst., Autonome Gemeinschaft Kastilien-León), Bischof von: siehe Marinus
- Burgsalach (bei Nennslingen, östl. Weißenburg in Bayern, Ldkr. Weißenburg-Gunzenhausen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Ulrich
- Burgschleinitz-Kühnring siehe: Kuenring
- Burgstall (wohl: der Burgstall Bachern, auch Alte Burg genannt, südl. des Friedberger Stadtteils Bachern, am rechten Lechufer, östl. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Balduin
- Burgsteinfurt (im Münsterland, nordwestl. Münster/Westfalen, Kr. Steinfurt, Nordrh.-Westf.), von: siehe Rudolf
- Burgund, auch Hochburgund (sowohl das Königreich als auch der Kernraum der Grafschaft)
 - I – Regg. 94/2 (Königreich), 95/2, 163/1, N.I – zu Reg. 183, I – Regg. 195/2, 398/2, 424/1 und 2, 425/2, 452/4, 491/2 (Königreich) und 4, 496–498/1 (Königreich). – || – II – Regg. 755/2 und 4, 903/2, 1211/2 (jenseits der Saône), 1371/2, 1376/4, 1377/2. – || – III – Regg. 1780/1 und 2,

- 1902–1903/1, 1904/4, 2015/4, 2375/4, 2385/4, 2477/4
- Burgundzug: I – Regg. 94–95/2, 163/2, 424/2, 509/4
 - Grafschaft: II – Regg. 1572/2, 1564/2 und 4. – || – III – Reg. 2445/2. – || – IV – Regg. 2741/2, 3013/4, 3220/2, 3242/2
 - Krone, burgundische: III – Reg. 2426/2
 - Krönung zum König von –: III – Reg. 2409/4
 - Erzbischöfe: II – Reg. 1376/2
 - Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte: II – Reg. 769/2
 - Bischöfe: II – Reg. 961/2
 - Abt: III – Reg. 2291/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten, Edle und Ministerialen: IV – Regg. 2753/2 (A.), 2762/2
 - Fürsten und Edle bzw. Barone: II – Regg. 1035/2, 1067/2
 - Pfalzgraf: III – Reg. 1903/2
 - Graf(en): III – Regg. 2013/2, 2452/2 und 4. – || – IV – Regg. 2602/2 und 4, 2701/2, 2734/4, 2741/2, 3242/2
 - Barone und Edle: III – Regg. 2422/2 (Ratgeber), 2424/2 (Ratgeber)
 - Edelfreie: II – Regg. 1435/2, 1437/2
 - Edle: III – Regg. 1780/2, 2428/2
 - Bewohner: III – Reg. 2357/2
 - Gesandte aus –: I – Reg. 486/2
 - Truppen aus –: I – Reg. 556/2. – || – II – Reg. 576/2
 - Vasallen der Grafschaft: IV – Reg. 3242/2
 - König: siehe Rudolf
 - Erzkanzler des Königreichs: siehe Stephan, Erzbischof von Vienne; Wilhelm, Erzbischof von Vienne
 - Exarch der burgundischen Pfalz: siehe Heraclius, Erzbischof von Lyon; Johannes, Erzbischof von Lyon
 - Herzog von (Dijon-)Burgund: siehe Hugo; Otto
 - Herzog, Rektor: siehe Berthold von Zähringen
 - Graf, Gräfin: siehe Beatrix, Kaiserin (Gemahlin Friedrich Barbarossas); Rainald; Rainald (III.); Stephan
 - Regenten der Grafschaft (*kaiserliche Legaten von B.?*): siehe Guido Abbas; Peter (Petrus) von Sceyen-Varrais
 - Pfalzgraf: siehe Hugo; Otto
 - Kaiserlicher Legat (und Justitiar), Reichslegat in –: siehe Burchard von Asuel; Daniel; Ernst, Magister; Ludwig (I.), Graf von Saarwerden; Wilhelm, Herr von Pesmes
 - *principalis sedes regni Burgundie*: siehe Arles
 - Burgundio
 - von Pisa, Richter: II – Reg. 1074/2 und 4
 - von Sannazzaro de' Burgondi: II – Regg. 1322/2 (kaiserlicher Legat), 1345/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 1364/2 (kaiserlicher Legat), 1383/2 (ohne Namensnennung). – || – III – Reg. 2142/2. – siehe auch: Assalinus; Guido; Rainer
 - aus Pavia: III – Reg. 2190/2
 - Buriano (nordöstl. Castiglione della Pescaia, ital. Prov. Grosseto), Lombarden (*Lambardi*) von: II – Reg. 1221/2
 - Burium* (im Bistum Piacenza, wohl: *im Gebiet von Fiorenzuola?*): II – Reg. 1617/1, 2 und 4
 - Burkart, Burkhard siehe: Burchard
 - Buronzo (am Cervo, südöstl. Biella, ital. Prov. Vercelli): I – Reg. 139/2
 - Burrus siehe: Wilhelm
 - Busco, Konsul von Tortona: III – Reg. 2235/2
 - Busco di Ponte di Piave siehe: Bosco
 - Busenardus, Businardus, Busnardus
 - Grandeuillani, de Grandiuillano, aus Pavia: III – Regg. 2113/2, 2190/2. – || – IV – Reg. 2995/2
 - Buso
 - Kapellan von Würzburg: II – Reg. 1428/2. – || – III – Reg. 2001/2
 - Büßlingen (Teil von Tengen, nördl. Schaffhausen, Ldkr. Konstanz, Bad.-Württ.)
 - Kirche zu –: IV – Regg. 2839/2, 3251/2
 - Bussnang (südsüdwestl. Konstanz, schweizer. Kt. Thurgau), von: siehe Adalbert (Albert)
 - Bussolengo siehe: *Bossolano*
 - Bussoleno (an der Dora Riparia, östl. Susa, ital. Prov. Turin): III – Reg. 2401/1
 - Busta, Konsul von Siena: II – Reg. 1232/2
 - Busto Garolfo (südl. Legnano, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 1219/2

- Butair Esmair siehe: Abu Tahir Ismail
- Butigella
- siehe: Hugo; Obizo
- Butraffus, Bultraffus
- siehe: Adobattus
- Bütthart (*heute*: Bütthard, zwischen Würzburg und Bad Mergentheim, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Heinrich
- Büttikon (zwischen dem Hallwilersee und der Reuss, schweizer. Kt. Aargau), von: siehe Johann
- Bützow (westl. Güstrow, Ldkr. Rostock, Meckl.-Vorp.), Burg Bischof Bernos von Schwerin: IV – Reg. 2636/2
- Buvo, Propst von St. Castor (in Koblenz): I – Reg. 431/2
- Buxedo* (*wo?*), de: siehe Arverius
- Buxtehude (westl. Hamburg, Ldkr. Stade, Ndsachs.), von: siehe Gerlach
- Buyno, Sohn weiland Ugos, Edler von Cavriago: II – Reg. †1318/2
- Büyük Menderes siehe: Menderes
- Buzo von Verona: IV – Reg. 2765/2
- Bytom siehe: Beuthen
- Byzanz (auch: Griechenland, Konstantinopel, Ostrom, Griechen, Griechisch)
- I – Regg. 233/4, 305/2, N.III – zu Reg. †320/2, I–398/2, 486/2, 517/2. – || – II – Regg. 678/2, 1136/2, 1315/2, 1559/2 und 4, 1568/4, N.III – Reg. 1621a/4. – || – IV – Regg. 3245/4, 3274/2, 3383/2, 3388/2, 3391/2, 3397/2, 3402/2, 3404/4, 3413/2. – || – N.IV – zu Regg. 3151 und 3156a
 - Feldzug: II – Reg. 1204/4
 - Byzantinisches (griechisches, rhomäisches) Gebiet, Reich: IV – Regg. 3367/4, 3378/2, 3379/2 und 4, 3394/2, 3396/2, 3402/2, 3411/2 (*Romania*), 3413/2, 3418/2 und 4, 3424/2, 3428/2, 3431/2, 3443/2
 - Gesandtschaftsreise nach –: I – Regg. 443/2, 509/4
 - Hof: N.IV – zu Reg. 3151
 - Münzen, byzantinische: III – Regg. 1849/2 (*Byzantius*), 2521–2522/2 (*perperi*)
 - Recht (griechisches R.): IV – Reg. 2626/2 und 4
 - Sprache (Griechisch): II – Reg. 1074/2. – || – III – Reg. 1891/4 (*Graeca lingua*)
 - Thron, Krone von –: IV – Regg. 3393/2, 3424/2
 - Kaiser: III – Reg. †2166/2
 - Byzantinischer (griechischer) Abt: IV – Reg. 3425/2
 - Byzantinische Fürsten, Große: IV – Regg. 3402/2, 3433/2.
 - Byzantinische Große: IV – Regg. 3427/4, 3443/2
 - ein vornehmer Byzantiner (Untertan des byzantinischen Kaisers): I – Reg. 280/2
 - Byzantiner (auch: Griechen): I – Regg. 33/2, 408/2, 444/2. – || – III – Regg. 1972/2, 2409/4, 2470/2. – || – IV – Regg. 3214/2, 3383/2, 3385/2, 3393/4, 3397/2, 3403/2, 3411/2, 3412/4, 3413/2, 3427/2, 3436/2
 - Byzantinische Geiseln: IV – Regg. 3435/2 und 4, 3442/2 und 4, 3443/2, 3449/2, 3452/2
 - Gesandte aus –: I – Regg. 398/2, 408/2, 478/2 und 4, 483/2, 486/2, 546/2 und 4. – || – III – Regg. 1891/2, 1931/4, 2021/2, 2161/2, 2292/2, 2320/4, 2528/4, 2530/4. – || – IV – Reg. 3416/2
 - Byzantinisches Heer (Landheer, Truppen): IV – Regg. 3390/2, 3431/2
 - Hafenanlagen der Griechen (= Byzantiner): siehe Arles
 - Kaiser (Basileus), Kaiserin: siehe Diokletian; Irene; Isaak (II.) Angelos; Konstantin; Manuel Komnenos
 - Prinzessin (Tochter Kaiser Manuels): siehe Maria, Braut Friedrich Barbarossas
 - Legaten, Gesandte: siehe Alexios; Chaloupes; Jakob aus Pisa; Johannes Dukas, Kanzler und Logothet des Dromos; Philokalos
 - Feldherr: siehe Alexios; Gidos Alexios; Manuel Kamyzes
 - Protostrator bzw. Graf: siehe Alexius
 - Byzantinischer *dux* (Statthalter) siehe: Braničevo
 - siehe: Michael Palaeologus; Prosuch
 - Kaiserlicher Legat nach –: siehe Konrad, Bischof von Worms; Wibald, Abt von Stablo und Corvey

– C –

- C.
- (*ob Konrad?*), kaiserlicher Kapellan und Bote: II – Reg. 1029/2, N.III – Reg. 1029a/4
 - de Verona, Unterhändler der Lega Lombarda: III – Reg. 2131/2
- Caballatus siehe: Thedisius
- Cacciabate (*ob Familiennamen?*), di –: siehe Hugo (Ugo)
- Cacciaconte
- Angehöriger des Hauses Cacciaconti, Graf (aus der Familie Scialenghi bzw. Cacciaconti d’Asciano von Campiglia d’Orcia): II – Reg. 1233/2. – || – III – Reg. 2291/2 (*Cavacarontergo?*). – || – IV – Reg. 2862/2 (E.). – siehe auch: Bernardinus (*zwei Personen*); Cacciaguerra; Guido; Regenhart (Raynardus); Tancred
- Cacciaguerra, Cazaguerra, Cazawerra, Caziawerra
- Angehöriger des gräflichen Hauses Cacciaconti: IV – Reg. 2862/2 (E.). – siehe auch: Bernardinus (*zwei Personen*); Cacciaconte; Guido; Regenhart (Raynardus); Tancred
 - Graf (aus der Familie Scialenghi): III – Reg. 2363/4 (†). – Sohn: siehe Ildebrand
 - *de Cone* (auch: *Cane*), Herr von Vezzano: I – Reg. †251/2 und 3
 - Assalitus, Konsul von Pavia: II – Reg. 1393/2
 - de Sorexina, Mailänder Ritter: II – Reg. 976/2
 - siehe auch: Hildebrand
- Cacciarra
- Söhne der –, Herren von Buggiano: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717
- Cacinarca siehe: Wilhelm
- Çacus siehe: Wilhelm
- Caderousse (an der Rhône, westl. bei Orange, Dép. Vaucluse), von: siehe Iarintus
- Cadore (*heute*: Pieve di Cadore, am Oberlauf des Piave, südöstl. Cortina d’Ampezzo, ital. Prov. Belluno)
- Grafschaft (Cadobertal): II – Reg. 699/2
 - Gräfin: siehe Sophia
- Caesarea
- siehe: Alessandria; Cesarea; Maritima
- Caffaro
- *sapiens* von Genua (= *der Historiograph*), Gesandter der Genuesen: I – Reg. 253/2. – || – II – Reg. 632/2
- Caggiolo (bei Marciano della Chiana, südsüdwestl. Arezzo, ital. Prov. Arezzo): II – Reg. 1453/2
- Cagli (zwischen Gubbio und Urbino, ital. Prov. Pesaro e Urbino): II – Reg. †1148/1
- Cagliari (Hptst. von Sardinien), Richter: siehe Donnicellus Petrus
- Cagnò (im Nonstal, am Lago di Santa Giustina, Autonome Region Trentino-Südtirol), von: siehe Ribald
- Cahors (am Lot, nördl. Montauban, Dép. Lot), Bischof: siehe Gerald
- Cairate (an der Olona, zwischen Legnano und Varese, ital. Prov. Varese)
- III – Reg. 2182/2
 - (Benediktinerinnen-)Nonnenkloster: II – Reg. 616/2 (E.) und 4. – Äbtissin: siehe Daria
- Calahorra (unweit der Mündung des Río Cidacos in den Ebro, südöstl. Logroño, Autonome Region La Rioja, Altkastilien)
- IV – Reg. 3155/2
 - Bischof von –: siehe Roderich
- Calamos (*heute*: Gelembé am Koca Çayı, nördl. Akhisar, türk. Prov. Manisa), Burg: IV – Reg. 3449/1 und 2
- Calandinus siehe: Johannes
- Calaono (*wo?*), de: siehe Gerhard
- Calatrava (Calatrava la Vieja, Teil von Carrión de Calatrava, östl. bei Ciudad Real, Autonome Region Kastilien-La Mancha), Magister von – und seine Mitbrüder (Templerorden): IV – Reg. 3155/2
- Calavena (*heute*: Badia Calavena, im Vall d’Illasi, nordöstl. Verona, ital. Prov. Verona), von: siehe Andulf
- Calavorno (am Serchio, nördl. Borgo a Mezzano, ital. Prov. Lucca): IV – Reg. 2863/2
- Calbus siehe: Heinrich von Pappenheim, kaiserlicher Marschall
- Calcinato (am Chiese, zwischen Desenzano sul Garda und Brescia, ital. Prov. Brescia): II – Reg. 612/2

- Caldegno (*heute*: Caldogno, am Bacchiglione, nördl. Vicenza, ital. Prov. Vicenza), de: siehe Calderico
 Calderico de Caldegno: IV – Reg. †2728/2 (E.)
 Caldogno siehe: Caldegno
 Caldone, S. Maria de – siehe: Goito
 Calenzanus, Magister, Bruder des Hospitals der Johanner in der Lombardei: III – Reg. 2170/2 (E.)
 Calimero, S.: – siehe Mailand
 Calixt, Callisto
 – (II.), Papst: I – Reg. 160/2. – || – III – Reg. 2578/2
 – (III.), Abt Johann von Strumi, auch Kardinalbischof von Albano (*siehe dort*), (kaiserlicher Gegen-)Papst (*zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 27*): II – Reg. 627/4. – || – III – Regg. 1802/2 (Wahl) und 4, 1838/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 1838 und 1843), 1839/2, 1843/2 (A.; vgl. N.IV – zu Regg. 1838 und 1843), 1913/2, N.III – zu Reg. 2017, III – Regg. 2291/2 (Absetzung), 2356/2 (*archisynagus*; Reichsacht). – Legaten: III – Regg. 1839/2, 1913/4, 2062/4, 2202–2203/2, N.III – zu Reg. 2275, III – Regg. 2280/2, 2286/2 und 4, 2414/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2414). – || – IV – Reg. 3356/4. – Legat: siehe Martin, Kardinalbischof von Tusculum und Kanzler; Ulfred, Kardinalpriester von S. Susanna
 – S. -: siehe Rom
 Callenberg (*heute*: Schloss in Beiersdorf, Teil von Coburg, nördl. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), von: siehe Ulrich
 Čalma (*civitas Sancti Georgii*; am Südhang der Fruška Gora, nordwestl. Sremska Mitrovica, Serbien): IV – Reg. 3373/1 und 2
 Calmaniare (*Teil der Adelsfamilie der Farolfingi, siehe dazu oben in der Einleitung, S. 23*), Grafen: II – Reg. 1556/2
 Calme de Arli (*wohl*: Chaux d’Arlier, zwischen Frasne und Pontarlier, Dép. Doubs): III – Reg. 1902/2
 Caloiannes
 – Bürger von Rimini: N.I – Reg. †428a/2. – || – II – Reg. †1645/2
 Caluarię siehe: Guiraudus
 Calusco (*heute*: Calusco d’Adda, westl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo)
 – von: siehe Benedikt; Taliarammus
 Calvus, Caluus
 – siehe: Adalbert (Albert); Atto; Balduin; Peter de Dalmasio
 Calw (an der Nagold, südl. Pforzheim, Ldkr. Calw, Bad.-Württ.), Graf: siehe Konrad (von Calw-Löwenstein)
 Camaiore di Versilia (nordwestl. Lucca, ital. Prov. Lucca), Vasallen aus: IV – Reg. 2863/2
 Camaldoli (nördl. Bibbiena, ital. Prov. Arezzo)
 – Abtei S. Salvatore und S. Donato (Mutterkloster der Camaldulenser): I – Reg. †254/2. – || – II – Regg. 1232/2, 1233/4. – || – III – Reg. 2071/2. – || – IV – Regg. 2901/2, 3021/2
 – Hospital: IV – Reg. 2901/2
 – Camaldulenser, Mönche, Eremiten: II – Regg. 1233/2, 1257/2, 1259/2, 1303/2 (E.), 1448/2, 1453/2 und 4. – || – III – Reg. 2071/2. – || – IV – Reg. 3356/4
 – Kongregation: III – Reg. 2071/2
 – Prior: siehe Blacixius
 – Leute des Klosters -: siehe Anghiari; Montedoglio
 – Camaldulenser-, Camaldulenserinnenkloster, siehe: Fonte Avellana; Fontebuona; Luco; Montecellese (S. Ambrogio); Montione (S. Savino); Ruoti (S. Pietro a -); Salvatore, San – di Monte Acuto; Sansepulcro; Vivo
 Camardeis (in Armenien, *heute wohl*: Çamardi, im Osten der türk. Prov. Niğde, Zentralanatolien), von: siehe Balduin; Konstantius
 Campanore (*wo?*), von: siehe Wilhelm Amaneus, Abt von Grand Silve
 Cambiano (an der Elsa, nördl. Castelfiorentino, südl. Empoli, ital. Prov. Florenz), Bewohner von -: III – Reg. 1970/2
 Cambrai (am Canal de l’Escaut, südwestl. Valenciennes, Dép. Nord)
 – II – Regg. 1526/2, 1727/4, 1729/4. – || – III – Regg. 1813/1, 1814/4, 1815/1 und 2, 1821/2 und 4, 1854/2. – || – IV – Reg. 2772/4
 – Stadt: I – Reg. 153/2. – || – III – Regg. 2093/2 und 4, 2100/4. – || – IV – Regg. 2657/2, 2768/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2768)
 – Bistum, bischöfliche Kirche, Diözese: I – Reg.

- 148/2, 153/2. – || – II – Reg. 1697/4. – || – III – Reg. 1820/2 und 4. – || – IV – Reg. 2768/4
- Domkirche St. Maria: IV – Reg. 2771/2 (E.)
 - Domkapitel: II – Regg. 1725/2 (Mariensiegel des -s), 1726/2. – || – III – Reg. 1915/2 (E.). – || – IV – Reg. 2784/2
 - Augustiner-Chorherrenstift St. Aubert: IV – Reg. 2771/2 (E.)
 - Benediktinerkloster St. Sépulcre: IV – Reg. 2771/2 (E.). – Abt: II – Reg. 1726/2 (?)
 - Kollegiatstift Ste. Croix: IV – Reg. 2771/2 (E.)
 - Kollegiatstift St. G  ry: IV – Regg. 2657/2, 2771/2 (E.)
 - Kirche Notre Dame des Pr  s: IV – Reg. 2771/2 (E.)
 - Bannteile: IV – Reg. 2768/2
 - Befestigungen: IV – Reg. 2768/2
 - Gebiet: II – Reg. 1725/2
 - Gemeinde (*communio*) der Bürger: IV – Reg. 2657/2
 - Gerichtsbarkeit, Bischöfliche: IV – Reg. 2768/2
 - Gesandtschaft: II – Regg. 1725–1726/2
 - Grafschaft: IV – Reg. 2657/2
 - Kirchen: IV – Reg. 2768/4
 - M  nze: IV – Regg. 2772/2, 3148/2
 - Rathaus (*domus pacis*): IV – Reg. 2768/2
 - Stadtherrschaft des Bischofs: IV – Reg. 2657/2
 - Wahl des Bischofs: II – Regg. 1725–1726/2, 1728/2 und 4, 1729/2
 - Bischöfe: IV – Reg. 3148/2
 - Kleriker, Klerus: II – Regg. 1515/2, 1727/2 (A.). – || – IV – Reg. 2770/2
 - Geistliche, Bürger und Adel: III – Reg. 1821/2
 - Amtmann oder Verwalter des Bischofs: IV – Reg. 2769/2
 - Bote des Bischofs: IV – Reg. 2768/2
 - Bürger: II – Reg. 1726/2. – || – III – Reg. 1854/2 und 4. – || – IV – Regg. 2657/2 und 4, 2768/2 (P.), 2770/2 (E.)
 - Geschworene (*iurati pacis*): IV – Reg. 2768/2
 - Gro  e: II – Reg. 1725/2
 - Justiziare des Bischofs: IV – Reg. 2768/2
 - Kaufleute: IV – Reg. 2784/2 und 4
 - Lehnstr  ger (Vasallen) des Bistums: II – Regg. 1142/2, 1727/2 (A.)
 - Ministerialen: IV – Reg. 2770/2
 - Pröpste und Schöffen: IV – Regg. 2657/2, 2768/2, 2768/2
 - Ritter: IV – Reg. 2770/2
 - Bischof, Elekt: siehe Alard; Nikolaus; Peter; Robert; Roger (von Wavrin)
 - Propst: siehe Dietrich
 - Archidiakon: siehe Alard; Dietrich; Eberhard; Nikolaus; Osto; Peter; Roger (von Wavrin); Walter (Galterus)
 - Dekan: siehe Hugo
 - Domdekan: siehe Hugo
 - (Dom-)Kanoniker: siehe Walter (Walcher)
 - Kantor: siehe Walter
 - Kanzler: siehe Walter
 - Thesaurar: siehe Ansellus; Roger (von Wavrin)
 - Burggraf: siehe Hugo; Simon
 - *par* der Grafschaft: siehe Goswin von *Cantaig*; Philipp von Rumilly
 - Ministerialen des Bischofs: Egidius, Mundschenk; Helgot, Truchsess
 - Bürger: siehe Balduinus Caluus; Johannes Gerlant; Johannes Pilepos; Johannes Tassun; Michael Plan-tefuil
 - Camburg (an der Saale, Teil von Dornburg-Camberg, südwestl. Naumburg a.d. Saale, Saale-Holzland-Kr., Thüringen), von: siehe Luof
 - Camerago (*heute*: Cameri, am Ticino, nordnordöstl. bei Novara, ital. Prov. Novara): I – Reg. 268/2
 - *Camerario*, auch *Camerano* (*wohl*: Camerano Casasco, nordwestl. Asti, ital. Prov. Asti), von: siehe Hugo (Ugo)
 - Cameri siehe: Camerago
 - Camerino (westsüdwestl. Macerata, ital. Prov. Macerata)
 - II – Reg. 1667/4 (Belagerung). – || – III – Reg. 2521/1 und 2
 - Grafschaft: IV – Reg. 3044/2
 - Bischof: siehe Tudinus
 - Camino (*heute*: Camino Al Tagliamento, nördl. Latisana, ital. Prov. Udine)
 - II – Reg. 932/2

- Herren von –: III – Reg. 2256/2 (E.). – siehe auch: Gabriel; Wezel
- Camisano (nordnordöstl. Crema, ital. Prov. Cremona)
 - Grafen von –: IV – Reg. 2882/2
 - siehe auch: Gerhard
- Campagna, Kampanien (Umgebung von Rom)
 - I – Regg. 333/2, 334/2. – || – II – Regg. 637/2, 773/2, 1500/2, 1549/2, 1614/2
 - Fürsten aus (der) –: IV – Reg. 2953/2
 - Capitanei der –: III – Regg. 2200/2, 2202/2 (2x)
- Campi
 - (*wohl*: Campi, nördl. Castelnuovo Berardenga, ital. Prov. Siena), Burg: II – Reg. 1614/2
 - siehe: Otto
- Campi Bisenzio siehe: Canpi
- Campiglia (*Campilio*; Campiglia d’Orcia, nördl. der Abbadia di San Salvatore sull’Monte Amiata, Teil von Castiglione d’Orcia, ital. Prov. Siena)
 - Vizegraf: siehe Senebald
 - von: siehe Senebald; Tancred
 - siehe auch: Cacciaconte
- Campo (*ob Campo Ligure, an der Stura, nordwestl. Genua, ital. Prov. Genua?*), de: siehe Ionathas
- Campolongo (*Campolungo, östl. Castelnovo ne’ Monti, südsüdwestl. Reggio Emilia, ital. Prov. Reggio Emilia, oder: Campolungo, am Dolo, östl. Sorba, südl. Reggio Emilia, ital. Prov. Reggio Emilia?*), Hof: II – Reg. 1375/2
- Camporo (*wo?*), de: siehe Bartholomäus
- Camposampiero (nördl. Padua, ital. Prov. Padua)
 - von: siehe Gerhard; Tisolinus
- Campremoldo (*heute*: Campremoldo Sopra, bei Groggano Trebbiense, ital. Prov. Piacenza)
 - II – Regg. 1613/1 (vgl. N.III – zu Reg. 1613), 1616/4
- Campugliano (*heute*: Sant’Allucio, Fraz. von Uzzano, unweit von Pescia, ital. Prov. Pistoia), Hospital zu –: N.IV – Reg. 2008a
- Canale
 - (*Canale, südwestl. Asti, ital. Prov. Cuneo, oder: Valcanale, nordwestl. Clusone, ital. Prov. Bergamo?*), Reichslehen im Tal von –: II – Reg. 1015/2 und 4
 - Canale Candiano siehe: *Candianum*
 - Canale S. Giovanni siehe: Foscolo
- Canavese (Gebiet zwischen Turin und dem Aosta-Tal mit Zentren wie Ivrea oder Rivarolo Canavese, ital. Prov. Turin)
 - Gebiet: II – Reg. †1189/2
 - Grafenhaus: II – Reg. †1189/2
 - Graf: siehe Arduin; Guido; Wilhelm
 - von: siehe Martin
- Çan-Çayı siehe: *Diga*
- Candelara (südl. Pesaro, ital. Prov. Pesaro e Urbino), Burg
 - III – Regg. 2081/3, 2233/4, 2237–2238/1
- Candia* (*heute*: Candia Canavese, südl. Ivrea, ital. Prov. Turin): II – Reg. †1189/2
- Candianum* (*heute*: Canale Candiano, zwischen Ravenna und dem Meer, ital. Prov. Ravenna), Fluss: I – Reg. †320/2
- Candido, San – siehe: Innichen
- Candolesi (*wohl*: Teil von Soci, nördl. Arezzo, unweit Bibbiena, ital. Prov. Arezzo): II – Reg. 1453/2
- Canedo (bei Medeglia, südwestl. Bellinzona, schweizer. Kt. Tessin), de: siehe Guibert
- Canefus* siehe: Peter
- Canepina (ostsüdöstl. Viterbo, ital. Prov. Viterbo), Bewohner: III – Reg. 2055/2
- Canettus, Angehöriger des Adelshauses Aponis (Azonis): IV – Reg. 2901/2
- Canis siehe: Heinrich
- Cannstatt (*heute*: Bad Cannstatt am Neckar, nordöstl. bei Stuttgart, Bad.-Württ.): IV – Reg. 2726/2
- Canossa (südwestl. von und ital. Prov. Reggio Emilia), Burg
 - IV – Reg. 2860/2
 - siehe auch: Adalbert (Albertinus); Guido; Roland; Rolandinus
- Canova, auch: *Canoua* (Familie aus Gravedona, ital. Prov. Como)
 - von: siehe Bellinus, Richter; Gregor; Matthäus; Roland
- Canpi (*ob: Campi Bisenzio zwischen Florenz und Prato, ital. Prov. Florenz?*), de: siehe Forense
- Cantaig* (Cantaing-sur-Escaut, südwestl. Cambrai, Dép. Nord; zur Lokalisierung siehe oben in der

- Einleitung, S. 23 f.*), von: siehe Goswin, *par* der Grafschaft Cambrai
- Canterbury (am Stour, Grafschaft Kent, Großbritannien)
- Erzbischof: siehe Balduin; Thomas Becket
- Cantore (*wo?*), di: siehe Acerbus, Konsul von Cremona
- Canù (in der Brianza, südl. Como, ital. Prov. Como): II – Reg. 908/1
- Caonis (*wo?*), de: siehe Peter Willelmus
- Capella (Kappeln, am Jeckenbach, nordwestl. Lauter-
ecken, Ldkr. Kusel, Rheinl.-Pf.): I – Reg. 137/2
- Capella (*wo?*), von: siehe Gerhard
- Capella (*wo?*)
- von –: siehe Rudolf (*wohl*: Bürger von Goslar);
Ulrich (*wohl*: Bürger von Goslar)
- Capergnanica siehe: Cavregnanega
- Capito, Sohn des Homicus, Pisaner Legat: II – Reg. 1271/2
- Capo, Caupo
- aus Piacenza: IV – Regg. 2697/2, 2716/2, 2813/2
(in einem Rechtsstreit erwählter Podestà), 2819/2
und 4
- Capo d’Alpone (Cavalpone, *heute*: S. Gregorio di
Veronella, ital. Prov. Verona), de: siehe Wizard
- Capolona (am Arno, nördl. Arezzo, ital. Prov. Arezzo),
(Benediktiner-)Kloster des hl. Januarius
- II – Regg. 967/2 (E.)
- Abt: II – Regg. 1451/2, 1486/2
- Caporiaco (*heute*: Caporiacco, östl. San Daniele del
Friuli, ital. Prov. Udine), Graf (oder Capitaneus):
siehe Hartwig
- Cappel (*heute*: Ortsteil von Lippstadt, Nordrh.-
Westf.), Prämonstratenserinnenstift: IV – Reg. 3098a/2 (E.)
- Cappenberg (nördl. Lünen an der Lippe, Teil von
Selm, Kr. Unna, Nordrh.-Westf.), Prämonstra-
tenserstift
- II – Reg. 960/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 960). – || –
IV – Regg. 3098/2 (E.) und 4, 3098a/4
- Kanoniker: II – Reg. 960/2 (P., vgl. N.III – zu Reg. 960)
- Barbarossakopf: N.III – zu Reg. 960, N.IV – zu
Reg. 960. – || – IV – Regg. 3098 (vgl. N.IV – zu
Reg. 3098), 3325
- Taufschale: II – Reg. 960/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 960). – || – IV – Reg. 3098 (vgl. N.IV – zu Reg. 3098)
- Abt: siehe Hermann
- Propst: siehe Otto
- Gründer: siehe Gottfried, Graf von Cappenberg;
Otto, Graf von Cappenberg
- Kirche (zum Stift gehörig): siehe Wesel
- Grafen: siehe Gottfried; Otto
- Caprariis (*ob*: Caprara, bei Benevent, oder ein Ort im
Umland von Verona?): IV – Reg. 2952/2
- Capriana siehe: Cavriana
- Capriano del Colle (an der Mella, südsüdwestl. Bre-
scia, ital. Prov. Brescia), von: siehe Albricus
- Capriasca siehe: Criviasca
- Capriate San Gervasio siehe: Gervasio
- Capua (am Volturno, nordnordwestl. Caserta, ital.
Prov. Caserta), Fürst: siehe Robert
- Capudorgogii, Caputorgogii
- Genueser Gesandter: II – Regg. 1111/2, 1118/2,
1120–1121/2
- Caputhupus siehe: Garzapan
- Caracena (am gleichnam. Fluss, südl. El Burgo de
Osma, Prov. Soria, Autonome Gemeinschaft Kastil-
ien-León): IV – Reg. 3155/2
- Carate (*heute*: Carate Brianza, am Lambro, nördl.
Monza, ital. Prov. Monza)
- de: siehe Adalbert (Albert); Arnold
- siehe auch: Carrada
- Caravaggio (zwischen Treviglio und dem Serio, ital.
Prov. Bergamo), Leute von –: II – Reg. 830/2
- Carbo, Carbonus
- Bischof von Fano: III – Reg. 2291/2
- de Aurello, aus Pavia: III – Regg. 2113/2 (*irrtüm-
lich*: Larbon), 2309–2310/2 (kaiserlicher Hofrich-
ter), N.III – zu Reg. 2312 (kaiserlicher Hofrichter),
III – Reg. 2313/2 (kaiserlicher Hofrichter)
- Trouamal, aus Pavia: III – Reg. 2135/2
- aus Pavia: III – Reg. 2190/2
- Richter: II – Reg. 1207/2

- Carbogno
 – *de Pao (Pado)*: III – Regg. 2309–2310/2. – Sohn:
 siehe Otto
Carbonensius siehe: Hospinellus
 Carcano (östl. Como, unweit des Lago d’Alserio, ital.
 Prov. Como)
 – II – Regg. †683/4, 899/2 (Burg), 900–901/2, 902/1,
 903/2 und 4, 904/2, 908/2, 913/2, 970/4
Carcere (wo?), de: siehe Gibertinus, Podestà von Ber-
 gamo
 Carcere Tulliano siehe: Rom
 Carceri (südwestl. Este, ital. Prov. Padua), Kloster,
 Stift S. Maria (Kollegiatstift)
 – III – Reg. 2316/2 (E.). – || – IV – Reg. 2828/4
 – Kanoniker: III – Reg. 2316/4
 – Prior: siehe Pistor
 – Bruder: siehe Friedrich Barbarossa (Kanoniker des
 Stiftes)
 Carceri (*ob: Carceri südwestl. Este, ital. Prov. Pa-*
dua?), de: siehe Ubertinus
 Caréggine (östl. des Lago di Vagli, ital. Prov. Lucca),
 Herren von, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg.
 2863/2
 Carencius siehe: Nikolaus
 Caresana (westl. der Sesia, südöstl. Vercelli, ital. Prov.
 Vercelli)
 – I – Reg. †141/2 und 4
 – Konsuln und Volk: III – Regg. 2194/2 (A.), 2196/2
Cargnanum (heute: Carignano am Po, südl. Moncali-
eri, ital. Prov. Turin): IV – Reg. 2916/2
 Carignano (an der Baganza, südsüdwestl. Parma, ital.
 Prov. Parma): IV – Reg. †2957/2 (E.)
 Cario siehe: Pieve del Cairo
 Carioth, kaiserlicher Rektor von Asti: II – Reg. 669/2
 Caritate (*wo?*), de: siehe Rolandus
 Carlaxarius
 – Primicerius der Kongregation der Kleriker von
 Verona: III – Reg. †2314/2 (P.). – || – IV – Reg.
 2954/2 (P.)
 – aus Vicenza: IV – Reg. 2716/2
 – I – Reg. 245/2
Carlaxio (wo?), de: siehe Clapucius
 Carlo siehe: Karl
 Carneleuarius *de Crexenciis*, aus Verona: IV – Reg.
 2852/2
 Carosius siehe: Roger
 Carpentras (am Auzon, nordöstl. Avignon, Dép. Vau-
 cluse), Bischof: siehe Raimbald
 Carpi (nördl. von und ital. Prov. Modena)
 – I – Regg. 437/4, 514/4. – || – II – Reg. 1624/1 (?).
 – || – IV – Reg. 2801/4
 – Bewohner: I – Reg. 514/2. – || – II – Reg. 1624/2
 (E.)
 – Jugend von –: II – Reg. 1624/4
 Carpineti (*Carpineto*; südsüdwestl. Reggio Emilia,
 ital. Prov. Reggio Emilia)
 – IV – Reg. 2862/1 und 4
 – von: siehe Gerhard
 Carpofofo, S. –: siehe Como
 Carrada (*ob: Carate Briaza, am Lambro, nördl.*
Monza, ital. Prov. Monza?), von: siehe Arnold
 Carrara (*heute: Due Carrare, am Bacchiglione, zwi-*
sehen Padua und Monselice, ital. Prov. Padua)
 – Burg: II – Reg. 919/2
 – (Benediktiner-)Kloster St. Stephan: II – Reg. 919/2
 – siehe: Jacob (Jacobinus); Marsilius; Mathilde
Carraria (ehemals: nördl. Mailand bei Dergano =
heute: nördl. Stadtteil von Mailand)
 – *burgus* der vorher bei der Porta Cumana lebenden
 Mailänder: II – Regg. 1075/2, 1291/2
 Carraria siehe: Laurentius – von Livo
 Carretto (nordwestl. Cairo Montenotte, ital. Prov. Sa-
 vona), Markgraf: siehe Heinrich (richtig: aus der
 Familie der „Marchesi di Colle“)
 Carrión (*heute: Carrión de los Condes, am Fluss*
Carrión, nördl. Palencia, Autonome Gemeinschaft
Kastilien-León): IV – Reg. 3171/1
 Çarsambasuyu (auch: Çarşamba Çayı, Fluss in der
 türk. Prov. Konya): IV – Reg. 3462/2
 Carsilius, Sohn des Schöffen Hugo von Metz: III –
 Reg. 1937/2
 Carsoli, auch: Celle di Carsoli (*westnordwestl. Avez-*
zano, ital. Prov. L’Aquila, bzw. die ehemalige Burg
Celle, ebenda?)
 – III – Regg. 2176/1 und 2, 2177/1 und 2
 Casa Rolandenga, Herren von –, Vasallen der Garfag-
 nana: IV – Reg. 2863/2 (E.)

- Casalbellotto siehe: Bellato
- Casale (*welches?*), de: siehe Berizetus
- Casale di Scodosia (zwischen Legnago und Este, ital. Prov. Padua)
- von: siehe Albericus; Rendivacca
- Casale Luculo (am Taro, südwestl. Tornolo, westl. Borgo Val di Taro, ital. Prov. Parma): II – Reg. 781/2
- Casale Monferrato, auch: Casale Sant’Evasio (am Po, südl. Vercelli, ital. Prov. Alessandria)
- I – Reg. 268/1. – || – II – Reg. 1018/1. – || – III – Regg. 2196/1, 2288/2, 2382/1 (Burg). – || – IV – Regg. 2690/2. 2964/–2965/1, 2966/4, 3017/4, 3119/4, 3325/4
 - Kommune, Stadt: II – Reg. 662/4
 - Stift Sant’Evasio, Reichsstift, Propsteikirche Sant’Evasio: II – Reg. 662/2 und 4 (E., vgl. N.III – zu Reg. 662), 1018/2. – || – IV – Regg. 2965/4, 3325/2 und 4
 - Dombauhütte: IV – Reg. 3325/4
 - Kreuzgang (*claustrum*) des Stiftes: N.III – zu Reg. 662. – || – IV – Reg. 2965/4, 3325/2 und 4. – Propst des Stiftes: siehe Gregor
 - Leute von –: IV – Reg. 2966/2 (E.)
 - siehe auch: Bartholomäus; Philipp
- Casalis Clusi (in den Marken, *ob: S. Paterniano zu Fano?*), Kirche S. Paterniano: IV – Reg. 3139/1
- Casalmorano, auch: Cassali Morano (am Canale Vaccelli, südl. Soncino, ital. Prov. Cremona), de: siehe Otto
- Casalvolone (nordnordöstl. Vercelli, ital. Prov. Novara)
- I – Reg. 139/2
 - von: siehe Walo
- Casamala (abgekommen, bei Viterbo, ital. Prov. Viterbo), de: siehe Johann, Pfalzrichter von Viterbo
- Casanova (nördl. Albiolo, ital. Prov. Como): I – Reg. 124/2
- Casanova (*welches?*), von: siehe Oldefredus
- Casascho (*wohl: Casasco*, südöstl. Tortona, ital. Prov. Alessandria), de: siehe Ubertus
- Casauria (San Clemente; unweit östl. Castiglione a Casauria in den Abruzzen, nordöstl. Popoli, ital. Prov. Pescara), Benediktinerkloster S. Clemente a –: III – Reg. 2487/2
- Casciano, S. – de’ Bagni siehe: *Balneum*
- Cascina Basiano siehe: Basiano
- Casi (*ob: am Fuß des Monte Albano, ital. Prov. Pistoia?*), Hof: II – Reg. 1269/2
- Casnate con Bernate siehe: Castenate
- Casota, Äbtissin des Nonnenklosters der hll. Zacharias und Pancratius unweit des Dogenpalastes: III – Reg. 2295/2 (P.)
- Caspianus, aus Vercelli: IV – Reg. 2697/2
- Cassali Morano siehe: Casalmorano
- Cassano an der Adda (*heute: Cassano d’Adda*, westl. Treviglio, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 568/1 und 2
- Cassianus, Cassiano
- aus Tortona, Eidesleister für Tortona: III – Reg. 2135/2
 - S. – (heute in Imola an der Via Emilia): III – Regg. 2053/3, 2122/1, 2 (Burg) und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2122 und 2123), 2123/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2122 und 2123). – || – IV – Regg. 2695/2 (Burg), 2716/2 (Burg), 2928/2 (Burg). – Bewohner, Leute: III – Regg. 2228/2, 2288/2. – siehe auch: Imola
 - S. –: siehe Comacchio
- Cassina siehe: Ardericus
- Cassine (an der Bormida, nordnordöstl. Acqui Terme, ital. Prov. Alessandria)
- III – Reg. 2288/2
 - Leute von –: IV – Reg. 2690/2
- Cassius von Lampugnano, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
- Castano (*heute: Castano Primo*, am Ticino, südwestl. Busto Arsizio, ital. Prov. Mailand): I – Reg. 144/2
- Casteggio (südl. des Po, zwischen Voghera und Broni, ital. Prov. Pavia)
- III – Regg. 2132/1, 2136/1, 2138/1
- Castel (*wohl: Chauvirey-le-Châtel*, westl. Montigny-lès-Cherlieu, nordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Weiden zu: I – Reg. 404/2
- Castel Beseno siehe: Beseno
- Castel Casarolo in der Grafschaft Osimo (*wohl: ab-*

- gekommen, zwischen Osimo und Cingoli in den Marken): III – Reg. 2347/1
- Castel d'Aginolfo (auch Rocca del -; *heute*: Castello d'Aghinolfi, bei Montignoso, südwestl. Massa, ital. Prov. Massa-Carrara), von: siehe Truffa
- Castel d'Agogna siehe: Castello d'Agogna
- Castel d'Arda (im Arda-Tal, südöstl. von und ital. Prov. Piacenza), von: siehe Obert
- Castel d'Azzano
- siehe: *Acenensis insula*; Azzano
- Castel Gabbiano siehe: Gabbiano
- Castel Manfredi (*heute*: Castelleone, südöstl. Crema, ital. Prov. Cremona)
- IV – Regg. 2995/1, 2 und 4, 2996–2997/1 (im Zelt Friedrich Barbarossas), 2998/1, 2999/1 und 2, 3198/2 und 4. – || – IV – Reg. 3198/2 und 4
- Castel S. Giovanni (westl. von und ital. Prov. Piacenza): N.III – zu Reg. 1955
- Castelfiorentino (an der Elsa, südl. Empoli, ital. Prov. Florenz)
- III – Regg. 1993/2, 1999/1 und 2 (Burg des Bischofs von Florenz)
- Castelfranco d'Oglio (am Oglio, östl. Cremona, ital. Prov. Cremona): II – Reg. †1333/2
- Castell (östl. Würzburg, bei Wiesentheid, Ldkr. Kitzingen, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Robert (Rupert)
- Castellaccio siehe: Col di Pozzo
- Castell' Aicardi (unweit San Secondo Parmense, nordwestl. Parma, ital. Prov. Parma): II – Reg. 1224/2
- Castell' Arquato (an der Arda, westl. Fidenza, ital. Prov. Piacenza)
- N.III – Reg. 1223a/1. – || – III – Reg. 2185/2
 - Podestà: siehe Reinger (Ranglerius)
- Castellanus
- Dolmetsch Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1112/2
 - von Cerea: I – Reg. 245/2
- Castellarano (an der Secchia, unweit Sassuolo, ital. Prov. Reggio Emilia)
- IV – Regg. 2862/4, 2863–2864/1, 2866/1, 2868/1 und 4
- Castellardo (Ruinen, unweit von Canino, südwestl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo), Lambardi de –: III – Reg. 2055/2
- Castellaro (*Castellaro de' Giorgi, nordöstl. Torre Beretti in der Lomellina, ital. Prov. Pavia, oder: Castellaro, südöstl. Celle di Macra, westnordwestl. Cuneo, ital. Prov. Cuneo?*), Burg: II – Reg. †1093/2
- Castellazzo Bormida (*ehemals*: Gamondo bzw. Gamondio, an der Bormida di Spigno, südsüdwestl. Alessandria, ital. Prov. Alessandria)
- II – Regg. 576/2, 859/1. – || – III – Regg. 1785/2, 2234/2. – || – IV – Reg. 2690/2
 - Gebiet: I – Reg. 277/1 und 2
 - Leute aus –: III – Reg. 2234/2
- Castelleone siehe: Castel Manfredi
- Castelletto (abgekommen, bei Ascona, am oberen Lago Maggiore, schweizer. Kt. Tessin), Herren: II – Reg. 1419/2
- Castelletto (*heute*: Castelletto sopra Ticino, am Lago Maggiore, ital. Prov. Novara), Reichsrechte in –: II – Reg. 1368/2
- Castello siehe: Castello d'Agogna
- Castello (*ob: Castello d'Agogna, an der Agogna, südwestl. Mortara, ital. Prov. Pavia?*), de: siehe Martin, Verwandter Bischofs Ardicios von Como
- Castello (Teil von Venedig), de: siehe Jacob
- Castello (*ob: Castello, bei San Giovanni Ilarione, am Alpone, westl. Vicenza, ital. Prov. Verona?*)
- von: siehe Gambarinus; Marcius (Konsul von Verona); Valerianus
- Castello (*ob: Castello östl. Olgiate Comasco, ital. Prov. Como?*)
- Herren von –: II – Reg. 1305/2
 - von: siehe Martin
- Castello (*wo?*), de: siehe Valerianus
- Castello d'Aghinolfi siehe: Castel d'Aginolfo
- Castello d'Agogna, auch: Castel d'Agogna, Castello (an der Agogna, südwestl. Mortara, ital. Prov. Pavia)
- Graf (Gräfin): siehe Adalbert; Ardicio; Berta; Cavalcasella; Crollamons; Guido; Heinrich; Manfred; Martin; Wilhelm
- Castello de Godego siehe: Godego
- Castello di Annone siehe: Annone
- Castello di Bianello (Bibbianello; *heute*: Castello di

- Bianello, östl. bei San Polo d'Enza, ital. Prov. Reggio Emilia), Burg: IV – Reg. 2860/2
- Castello di Mammoli siehe: Mammoli
- Castello di Montorio siehe: Montorio
- Castello di Piero (*heute*: San Michele in Teverina, Teil von Civitella d'Agliano Viterbo, östl. des Lago di Bolsena, Lazio): III – Reg. 1971/4
- Castello di Scerpena siehe: Desarpena
- Castellonovo (*Castelnuovo Scrivia, an der Scrivia, westl. Voghera, ital. Prov. Alessandria, oder: Castelnovetto, westl. Mortara, in der Lomellina, ital. Prov. Pavia?*)
- Graf: siehe Adalbert
 - siehe auch: Castelnuovo; *Castronovo*
- Castelmur (an der Mera, bei Bondo, westl. Bregaglia, schweizer. Kt. Graubünden), von: siehe Rudolf
- Castelnovetto (westl. Mortara, in der Lomellina, ital. Prov. Pavia)
- Richter von –: siehe Guido
 - siehe auch: *Castellonovo*
- Castelnuovo im Gebiet von Piacenza (*heute*: Castelnuovo Fogliani, westl. Fidenza, ital. Prov. Piacenza)
- I – Reg. 293/1 und 4. – || – II – Reg. 1623/1
- Castelnuovo (*heute*: Castelnuovo Scrivia, an der Scrivia, westl. Voghera, ital. Prov. Alessandria)
- II – Reg. 1393/2
 - von: siehe Afurlatus
 - siehe auch: *Castellonovo*; *Castronovo*
- Castelnuovo Bocca d'Adda (an der Mündung der Adda in den Po, westl. Cremona, ital. Prov. Lodi)
- II – Reg. 1095/2 (Burg der Cremonesen). – || – IV – Reg. 2895/2
- Castelnuovo del Friuli siehe: *Nuenburc*
- Castelnuovo di Valtidone (südl. Castel San Giovanni, ital. Prov. Piacenza): I – Reg. 293/4
- Castenate (*heute*: Casnate con Bernate, südl. Como, ital. Prov. Como): I – Reg. 449/2 (vgl. N.I – zu Reg. 449)
- Casterno (nordwestl. Abbiategrasso, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 1736/1 und 2
- Castiglion Fibocchi (nordwestl. Arezzo, ital. Prov. Arezzo): III – Reg. 2071/1
- Castiglioncello (Castiglioncello, an der Meeresküste, südl. von und ital. Prov. Livorno)
- Bewohner: N.IV – zu Reg. 2378
 - Herr von: siehe Hugo (Ugo) di Cacciabate
- Castiglione (*ob: Castiglione d'Intelvi, zwischen dem Luganer und dem Comer See, ital. Prov. Como?*), da: siehe Ardizzone (Domkanoniker von Como)
- Castiglione (östl. Verona, ital. Prov. Verona): I – Reg. 244/2
- Castiglione (Castiglione d'Adda, nördl. Codogno, ital. Prov. Lodi): I – Reg. 252/1
- Castiglione siehe: *Castilionum*
- Castiglione dei Pepoli (an der Setta, südl. Bologna, ital. Prov. Bologna): II – Reg. 702/1
- Castiglione della Pescaia (westl. Grosseto, am Meer, ital. Prov. Grosseto): II – Reg. 1221/2
- Castiglione di Garfagnana (nördl. Castelnuovo di Garfagnana, ital. Prov. Lucca), Herren von, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- Castiglione Olona in der Grafschaft Seprio (an der Olona, südsüdöstl. Varese, ital. Prov. Varese)
- II – Regg. 934/2 (Burg und Burgbewohner), 935/2 (Burg)
- Castilione (wo?)*, aus Deutschland stammende Grafen von –: II – Reg. 1277/2 (E.; Söhne)
- Castilionum* (Castiglione Torinese, am Po, nordöstl. Turin, ital. Prov. Turin): II – Reg. †1189/2
- Castiraga Vidarda (am rechten Ufer des Lambro, west-südwestl. Lodi, ital. Prov. Lodi)
- II – Regg. 571/1 und 2, 573/1
- Castor, St. – siehe: Koblenz
- Castrignano (*heute*: Costa di Castrignano bzw. Valle di Castrignano, Fraz. von Langhirano, am Fluss Parma, südl. Parma, ital. Prov. Parma), Burg: IV – Reg. 2956/2
- Castro (*wo?*), de: siehe Rogeronus (aus Genua)
- Castrocaro (*heute*: Castrocaro Terme, am Montone, südwestl. Forlì, ital. Prov. Forlì-Cesena)
- II – Regg. †918/1, 1303/1. – || – III – Regg. 2288/2, 2501/1 und 2
 - Grafen von: IV – Reg. 2886/2
- Castronovo (ob: Castelnuovo Scrivia, an der Scrivia, westl. Voghera, ital. Prov. Alessandria?)*
- III – Reg. 2400/2

- siehe auch: *Castellonovo*; *Castelnuovo*
Castrum Lupardi (wohl: im Gebiet von Viterbo, wo?):
 N.II – zu Reg. 1703
 Catas siehe: Rogerius
 Câteau-Cambresis, Le – siehe: *Le Câteau-Cambresis*
 Caterato siehe: Rogerius
 Catervo, S. –: siehe Tolentino
 Catto (wo?), de: siehe Paganinus (aus Mailand)
 Caupo siehe: Capo
 Cavacarongergo
 – siehe: Cacciaconte; Cavalcabò; Cavregnanega
 Cavaglià (östl. des Lago di Viverone, südl. Biella, ital. Prov. Biella)
 – Grafen von –: II – Reg. 914/2
 – Graf: siehe Jakob
 Cavagnera (westl. des Lambro Meridionale, nördl. bei Vigidulfo, nordnordöstl. Pavia, ital. Prov. Pavia):
 II – Reg. 733/1
 Cavagnolo (östl. Chivasso, südl. des Po, ital. Prov. Turin), Burg: II – Reg. 1401/2
 Cavaillon (an der Durance, südöstl. Avignon, Dép. Vaucluse), Bischof: siehe Benedikt
 Cavalcabò siehe: Sopramonte
 Cavalcaconte
 – Graf von Bertinoro: III – Regg. 2134/2 (ohne Namensnennung), 2344/2
 Cavalcante *quondam Boneisignis* (= Buoninsegna; aus Florenz): III – Reg. 1981/2
 Cavalcasella
 – (Graf) von Castel d'Agogna (*Castello*): I – Regg. 116/2 und 4, 139/2. – || – III – Regg. 2190/2, 2311/2, 2316/2. – Bruder: siehe Martin
Cauallacius siehe: Peter
 Cavalpone siehe: Capo d'Alpone
 Cavenago (*heute*: Cavenago d'Adda, östl. Lodi, an der Adda, ital. Prov. Lodi): N.III – zu Reg. 1402
 Caversaccio (Fraz. von Valmorea, östl. Varese, ital. Prov. Como): I – Reg. 124/2
 Cauo (wo?), de: siehe Jacobus
 Cavregnanega (*heute*: Capergnanica, südwestl. Crema, ital. Prov. Cremona), Graf: III – Reg. 2291/2 (?)
 Caviago (zwischen Reggio Emilia und der Enza, ital. Prov. Reggio Emilia)
 – Edle von –: II – Reg. †1318/2 (E.)
- siehe: Arald; Buyno; Gerhard
 Cavriana (südl. des Gardasees, nordwestl. Mantua, ital. Prov. Mantua)
 – Burg: II – †599/2
 – Leute von –: II – †599/2 (E.)
 – siehe: Alberich; Olticherius
 Caxolus siehe: Gandulf
 Caza siehe: Johannes
 Cazaguerra siehe: Cacciaguerra
 Cazano (wo?), de: siehe Adalbert (Albert)
 Cazawerra, *Caziawerra*
 – siehe: Cacciaguerra; Hildebrand C. de Sciano (*Asciano?*)
 Cea (*heute*: San Cristóbal de Cea, südöstl. Santiago de Compostela, span. Prov. Ourense): IV – Reg. 3155/2
 Cecilia
 – Äbtissin von Nordhausen: I – Reg. 536/2 (P.)
 – III – Reg. 2071/2. – Gemahl: siehe Quintevallis
 – S. –: siehe Köln; Rom
 Ceconia, Ceconie
 – Bürger von Pisa: IV – Reg. 3291/2 (E.). – Bruder: siehe Bonacursus; Gerhard
Celabareti (in der ital. Prov. Lucca, wo?), Herren von –, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 Çelebi siehe: *Culos*
 Celio siehe: Rom (S. Stefano in Celio)
 Cella (*ob*: *Cella Dati*, östl. Cremona, ital. Prov. Cremona?), de: siehe Thedisius (aus Cremona)
 Celle (am Ombrone, westl. Pistoia, ital. Prov. Pistoia):
 I – Reg. 308/2
 Celle (*Celle bei Caprie*, westl. Turin, ital. Prov. Turin, oder: *Celle*, wohl: *abgekommen*, zwischen Turin und Moncalieri, ital. Prov. Turin, oder: *Celle*, im Raum von Revigliasco, südl. Asti, ital. Prov. Asti?),
 Burg: IV – Reg. 3194/2 und 4
 Celle di Carsoli siehe: Carsoli
 Celso, S. –: siehe Brienno; Mailand
Celticae nationes (*ob Raum der Britischen Inseln?*),
 Truppen aus den –: I – Reg. 556/2
 Cemmo (bei Capo di Ponte, in der Val Camonica, nördl. Brescia, ital. Prov. Brescia), Burg: II – Reg. 1595/2

- Cencius, Centhius, Cinthius
- Kardinalbischof von Porto (1154–1157, vorher, 1151 Kardinaldiakon von S. Maria in Aquiro, und 1152–1154 Kardinalpriester von S. Lorenzo in Lucina): I – Reg. 271/2 (päpstlicher Legat)
 - Chapel, Kardinaldiakon von S. Adriano (1158–1178, dann, 1178–nach 1181, Kardinalpriester von S. Cecilia): II – Reg. 773/2. – || – III – Reg. 2291/2
 - Skriniar der Römischen Kirche: N.IV – Reg. 1700a (E.)
 - Subdiakon der Römischen Kirche und Legat Alexanders III.: III – Reg. 2536/2
- Cendarius (Zendarius) siehe: Otto
- Ceneda (*heute*: Vittorio Veneto, westl. Pordenone, ital. Prov. Treviso)
- Stadt: IV – Regg. 2716/2, 2832/1, 2 und 4, 2835/4
 - Bistum: IV – Reg. 2696/2
 - Domkapitel: IV – Reg. 2835/2 (E.)
 - Palast der Herren von Collo in –: IV – Reg. 2832/3 und 4
 - Bischof: siehe Siegfried
- Ceneselli siehe: *Acenensis insula*
- Ceno (linker Nebenfluss des Taro im Apennin, mündet bei Fornovo di Taro, ital. Prov. Parma), Tal des –: siehe Porcarius
- Centenaria
- Bewohnerin von Lodi: N.III – Reg. 1202a/2. – Gemahl: siehe Davide, genannt Corso
- Centhius siehe: Cencius
- Ceperano (*ob*: *Ceprano am Liri, südsüdöstl. Frosinone, ital. Prov. Frosinone?*): II – Reg. 1008/2
- Cepula siehe: Wilhelm
- Ceraino (an der Etsch, östl. Garda, ital. Prov. Verona): I – Reg. 356/4
- Ceresaria (abgekommen, zwischen den Mündungen des Canale Avesa und des Naviglio Brenta, bei Fusina, ital. Prov. Venedig): I – Reg. 249/2
- Cerea (*Cereta*; am Menago, westl. Legnago, ital. Prov. Verona), von: siehe Castellanus
- Cernay siehe: Sennheim
- Cerredello siehe: Pavia
- Cerro (*heute*: Cerro al Lambro, südl. Melegnano, ital. Prov. Mailand)
- II – Regg. 970/1 und 2, 971/4
- Cerro (*heute*: Cerro Maggiore, östl. Legnano, ital. Prov. Mailand): III – Reg. 2182/3
- Cerro (abgekommen, bei Basiago, östl. Faenza, ital. Prov. Ravenna): III – Reg. 2509/1 und 2
- Cervia (zwischen Ravenna und Cesenatico am Meer, ital. Prov. Ravenna): II – Reg. 576/2
- Cervo (rechter Nebenfluss der Sesia, mündet nördl. von Vercelli)
- I – Reg. †141/2. – || – IV – Regg. 2817/2, 2933a/2
 - Hafen-, Ufer- und Zollrechte am –: III – Reg. 2391/2
- Cesana di Brianza (zwischen dem Lago di Pusiano und dem Lago di Annone, ital. Prov. Lecco), Bewohner von –: II – Reg. 910/2 (E.?)
- Cesana Torinese (am Oberlauf der Ripa, westl. Sestriere, ital. Prov. Turin)
- I – Regg. 269/2, †329/4 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329)
 - Münzstätte: I – Regg. 269/2, †329/4 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329)
- Cesano (südwestl. Ascoli Piceno, ital. Prov. Teramo): III – Reg. 2351/2
- Cesarea
- (Caesarea, nördl. Hadera, zwischen Haifa und Tel Aviv, Israel), Erzbischof: siehe: Heraclius, Patriarch von Jerusalem
 - Cesarea siehe: Ravenna (S. Lorenzo in Cesarea)
- Cesarii, sancti (*wo?*): siehe Arnold
- Ceselache (ob: Seßlach, Ldkr. Coburg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken?)*, von: siehe Hugo
- Cesena (an der Via Emilia, ital. Prov. Forlì-Cesena)
- II – Regg. 576/2, 1425/1. – || – III – Regg. 2243/1 und 2, 2259/4, 2261–2262/1, 2263/1, 2 und 4, 2288/2, 2342/1 und 2, 2343/1, 2344/2
 - (Benediktiner-)Kloster S. Maria del Monte bei –: III – Reg. 2261/2 (E.). – Abt: siehe Stephan
 - Hospital der Kreuzträger bei –: III – Reg. 2146/2
 - Monte S. Maria (Teil von Cesena), Leute von –: II – Reg. 1425/2
 - Bewohner: II – Reg. 1425/2
 - Kontingente aus –: IV – Reg. 2886/2
 - Bischof: siehe Leonhard
 - siehe auch: Ranucius Scorzo
- Cesenelli siehe: *Acenensis insula*

- Ceserana siehe: Villa
- Cesola nel Monferrato (*ob: Cesola, abgekommen, im Bereich von Chieri, ital. Prov. Turin?*): I – Reg. 144/2
- Chabertus
- *de Curara*: I – Reg. 270/2
 - Bruder des Guigo Garini: I – Reg. 270/2
- Chaldäa (Landschaft im südlichen Mesopotamien, zwischen Euphrat und Tigris): IV – Reg. †3159/4
- Chaloupes, byzantinischer Gesandter: N.III – zu Reg. 1315
- Cham (am Regen, nordöstl. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- Markgraf (von Vohburg und Cham): siehe Bertold; Theobald
- Champagne (an der Mosel, südl. Nancy, Dép. Vosges), von: siehe Bancelin
- Chamblacium* (Champagnole, östl. Lons-le-Saunier, Dép. Jura): III – Reg. 1902/2
- Chambornay (*heute*: Chambornay-lès-Belleveaux, am Orgnon, nordnordöstl. Besançon, Dép. Haute-Saône)
- IV – Reg. 2613/1 und 2
 - Weiden zu –: IV – Reg. 2613/2
- Champagne (im nordöstl. Frankreich, heute etwa der Bereich der Region Champagne-Ardenne)
- Graf von (der) –: siehe Heinrich, Graf von Troyes (von Blois); Otto (Odo); Theobald der Ältere; Theobald
- Champagnole siehe: *Chamblacium*
- Champel (nordöstl. Lunéville, Dép. Meurthe-et-Moselle): III – Reg. 2078/2
- Champlitte (am Salon, nordöstl. Dijon, Dép. Haute-Saône), Sire de: siehe Otto (Odo)
- Champoans bei Dole (*heute*: Champvans, zwischen Doubs und Saône, westl. Dole, Dép. Jura): II – Reg. 1572/2
- Chapel siehe: Cencius (Cinthius)
- Charité siehe: La Charité
- Charmagnieu (*wohl*: abgekommen, an der Isère, nördl. Valence, Dép. Drôme): I – Reg. 182/2
- Charmis (die Grange des Charmes, östl. bei Semmadon, nordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 404/2
- Chartres (an der Eure, Dép. Eure-et-Loir), Archidia-
kon und Kanzler von S. Marie in –: siehe Burchard
- Château de la Crugière (ehemals in Apt, östl. Avignon, Dép. Vaucluse)
- II – Reg. 1123/2. – || – III – Reg. 2403/2
- Château de la Roche
- siehe: *Lapide*; Laroche
- Château-Chalon (an der Seille, zwischen Lons-le-Saunier und Poligny, Dép. Jura), (Benediktinerinnen-) Nonnenkloster St. Maria und St. Petrus
- N.I – Reg. 162a/2 (E.). – || – N.III – Reg. 1505a/4, II – Reg. 1506/2 (E.)
 - Äbtissin: siehe Petronilla
- Châteauroux (nordöstl. Embrun, *heute*: Châteauroux-les-Alpes, Dép. Hautes-Alpes), Silberminen zu –: II – Reg. 794/2
- Châteaux-de-Joux, genannt Mirval (am Doubs, südl. Pontarlier, Dép. Doubs): IV – Reg. 3019/2
- Châtel-Saint-Germain (an der Mosel, westl. Metz, Dép. Moselle), von: siehe Richard
- Chaucenne siehe: Walfred (Guaufredus)
- Chauvirey-le-Châtel siehe: Castel
- Chaux (*heute*: La Chaux-du-Dombief, östl. Lons-le-Saunier, Dép. Jura)
- (Benediktiner-)Priorat: III – Reg. 2013/2 (E.). – Prior: III – Reg. 2449/2. – || – IV – Reg. 2703/2. – Prior: siehe Aymo
 - Gebiet: III – Regg. 2013/2, 2449/2
- Chaux (Waldgebiet bei La Vieille-Loye, östl. Dole, Dép. Jura)
- IV – Regg. 2701/1, 2702/1 und 4 (Wald), 2703/1 (Wald) und 2 (Ländereien)
- Chaux d'Arlier siehe: *Calme de Arli*
- Chay (an der Loue, südwestl. Besançon, Dép. Doubs)
- siehe: Guido (Ritter); Hugo
- Cheb siehe: Eger
- Cherlieu (ehemalige Zisterzienserabtei, in der Gemeinde Montigny-lès-Cherlieu, zwischen Vesoul und Langres, Dép. Haute-Saône), Zisterzienser-kloster
- I – Reg. 404/2
 - Ort: I – Reg. 404/2
 - Abt: siehe Guido

- Chiaravalle (*heute*: Chiaravalle Milanese, Teil von Mailand), Zisterzienserkloster
- II – Regg. 971/2 (*wohl irrtümlich als Bagnolo bezeichnet, siehe dort*), 1404/2 (E.) und 4. – || – III – Regg. 2169/2 (E.), 2170/2. – || – IV – Reg. 2955/2 (E.)
 - Abt: siehe Bonus Iohannes; Bruno; Johannes; Peter (Petrus); Trasimundus
 - siehe auch: Bagnolo
- Chiaravalle (*heute*: Chiaravalle della Colomba, in Alseno, zwischen Parma und Piacenza, ital. Prov. Parma), S. Maria della Colomba di –, Zisterzienserkloster
- I – Reg. 291/2. – || – II – Regg. 1396/2, 1403/2 (E.), 1426/2
 - Abt: siehe Peter (Petrus)
- Chiaravalle di Fiastra siehe: *Incastro*
- Chiarisacco (Fraz. von San Giorgio di Nogaro, südwestl. Palmanova, ital. Prov. Udine), von: siehe Razo
- Chiavenna (an der Mera, nördl. des Comer Sees, ital. Prov. Sondrio)
- I – Reg. 556/2. – || – III – Regg. 2159/2, 2171/1 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2171), 2172/2, 2173/4, N.III – zu Reg. 2336
 - (Benediktiner-)Kloster S. Maria di Dona (zu -): IV – Reg. 2892/2 (E.)
 - Grafschaft: I – Regg. 117/2 und 4, 118/2 und 3, 165–166/2, 433/2 (E.), 525/4
 - Kirche S. Lorenzo in –: N.II – Reg. 1418a (E.)
 - Konsuln: IV – Reg. 2892/2 (E.)
 - Leute: I – Reg. 118/2
 - Vertreter der Leute von –: I – Reg. 166/2
 - Konsuln: siehe Soldanus; Wibert
 - Vertreter der Leute von –: siehe Guibertus Crassus; Guibertus Porcus; Karolus; Manfredus de Landran; Marchisius de Balerna
 - siehe auch: Hubert Crassus; Wipert
- Chiavoriaco (*wohl: eine irrtümliche Auflösung statt richtig*: Caporiacco) siehe: Caporiacco
- Chiemsee (*heute*: Kloster Herrenchiemsee, auf der gleichnamigen Insel im Chiemsee, östl. Prien, Ldkr. Rosenheim, Oberbayern), Augustiner-Chorherrenstift
- Chorherren von –: II – Reg. 792–793/2
- Chieri (südöstl. Turin, ital. Prov. Turin)
- I – Regg. 253/2, 273/1. – || – II – Reg. 636/1 und 2
 - Burg, Hof: II – Reg. 586/2 und 4 (Burg und Hof). – || – IV – Reg. 3282/3
 - Kaiserpfalz: IV – Regg. 3194/1, 3282/4
 - Konsuln: IV – Reg. 2917/2 (A.) und 4
 - Leute, Bewohner: I – Reg. 273/2. – || – IV – Reg. 3282/2 (E.)
 - Podestà: siehe Drushard von Kästenburg
- Chieti (südwestl. Pescara, ital. Prov.-Hptst.), Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
- Chignolo Po (nordwestl. Piacenza, nördl. des Po, ital. Prov. Pavia): IV – Reg. 2848/2
- Chillon (südöstl. Montreuil, am Ostufer des Genfer Sees, schweizer. Kt. Waadt): IV – Reg. 2602/2
- Chiny (an der Semois, nordöstl. Florenville, belg. Prov. Luxemburg), von: siehe Arnold, Bischof von Verdun
- Chinzica (Stadtteil von Pisa) siehe: Pisa
- Chioggia (im Süden der Lagune von Venedig, ital. Prov. Venedig)
- III – Regg. 2260/2, 2263/2 und 4, 2264/1 und 2, 2273/1, 2 und 4, 2274/2, 2275/1 (vgl. N.III – zu Reg. 2275), 2278/1, 2279/1 und 2, 2329/4. – || – IV – Reg. 2722/2
 - Bischof: siehe Marinus
- Chirpan siehe: *Blisimos*
- Chiusa siehe: Michele, S. – della C.
- Chiusdino (im oberen Val di Merse, südwestl. Siena, ital. Prov. Siena), von: siehe Galgano
- Chiusi (südwestl. des Trasimener Sees, ital. Prov. Siena)
- I – Reg. 311/1 und 2. – || – N.IV – Regg. †3332e/4, †3332f/4
 - Bischofskirche, Diözese, Domkapitel: I – Reg. 283/4. – || – N.IV – Regg. †3332e/4, †3332f/4
 - Archidiakon der Kirche: siehe R.
- Chörobacchi (*wohl: im Bereich von Büyükçekmece, unweit westl. von Istanbul*): I – Reg. 34/1
- Christian, Christianus, Cristianus
- von Buch, Erzbischof von Mainz und Erzkanzler für Deutschland, vorher Propst von Merseburg und von St. Servatius in Maastricht, Kanzler der Reichskanzlei, Elekt, auch Legat, Reichslegat, kai-

serlicher Gesandter, Unterhändler und Vikar: II – Regg. †712/2 (R., Kanzler), 847/2 (Propst von Merseburg), 962/2 (Elekt von Mainz, abgesetzt) und 4, 1172/2 und 4 (R., Kanzler), 1182/2 (R., Kanzler), 1184/2 (R., Kanzler), 1187/2 (R., Kanzler), †1189/2 (R., Kanzler), 1192/2 (R., Kanzler), 1198/2 (R., Kanzler), 1200/2 (R., Kanzler), †1206/2 (R., Erzbischof von Mainz und Erzkanzler), 1211/4 (Erzbischof von Mainz), 1212/2 (R., Kanzler), 1216/2 (R., Kanzler), 1223/2 (R., Kanzler), 1263/2 (R., Kanzler), 1282–1283/2 (R., Kanzler), 1285/2 (R., Kanzler), 1289/2 (R., Kanzler), 1299–1300/2 (R., Kanzler), †1304/2 (R., Kanzler), 1306/2 (R., Kanzler), 1309/2 (R., Kanzler), †1318/2 (R., Kanzler), 1321/2 (R., Kanzler), 1332–†1333/2 (R., Kanzler), 1340/2 (R., Kanzler), 1342–1343/2 (R., Kanzler), 1356/2 (R., Kanzler), 1358/2 (R., Kanzler), 1358/2 (Vermittler und Z.), †1359/2, 1360/2, 1361/2, 1368/2 (Z.), 1372/2 (R., Kanzler), 1376/3, 1379/2 (R., Kanzler), 1391–1392/2 (R., Kanzler), 1393–1395/2 (Z. und R., Kanzler), 1396/2 und 4 (Legatenurkunde), 1402/2 (R., Kanzler), 1403/4, 1408/2, 1413–1416/2 (R., Kanzler), 1422/2 (R., Kanzler), 1426/2 und 4 (kaiserlicher Vikar), 1432/2 und 4, 1434/2, 1437/2 (R., Kanzler), 1448/2 und 4 (Kanzler und Legat), 1449/2, 1450/2 und 4, 1451–1452/2 (Kanzler und Legat), 1453/2 und 4 (Kanzler und Legat), 1467/2 und 4 (Kanzler bzw. Erzbischof von Mainz), 1469/2 (R., Kanzler), 1476/2 (R., Kanzler), 1486/2 (Kanzler und Legat), 1487/2 (R., Kanzler), 1490/2 (R., Kanzler), 1500/2 und 4, 1504/2 (R., Kanzler), 1506/2 (R., Kanzler), 1507/2 (Kanzler und Legat für Italien) und 4, 1508/2 (Erzbischof von Mainz) und 4, 1509–1510/2 (R., ab jetzt als Erzbischof und Erzkanzler), 1511/2 (Kanzler!), 1521/2 (R.) und 4 (Bischofsweihe), 1522/2 (R.), 1528–1529/2 (R.), 1537/2 und 4 (Reichslegat, Elekt und Kanzler, *irrtümlich* statt: Erzkanzler), 1538–1540/2 (R.), 1542/2 (R.), †1546/2 (Z. und R.), 1547/2 (R.) und 4, 1548/2 (R.), 1549/2 (Kanzler, Elekt und Reichslegat), 1554/2 (Kanzler; erteilt Befehl), 1555/2 (Kanzler) und 4, 1556/2 und 4 (Erzbischof; kaiserlicher Legat), 1557/2 (*Data per manum*-Formel), 1558/2 (R.), 1566/2 (R.), 1576/2

(Kanzler), 1578/2 (R.), 1587–1588/2 (R.), 1593/2, 1601–1602/2, 1605/2 und 4, 1610/2 (Investitur), 1614/2 (P., 2x), 1620/2, 1622/2, 1637/2 (Elekt, früher Propst von St. Servatius in Maastricht), 1638/2 (Priester- und Bischofsweihe) und 4, 1639/2 (2x, R.) und 4, 1642/2, 1644/4, †1645/2, 1664–1665/2, 1677/2, 1679/2, 1691/2, 1700/2, 1713/2, 1717/2, 1731/2 (kaiserlicher Gesandter) und 4. – || – III – Regg. 1791/2 (Z. und R.), 1793/3 (Reichslegat), 1799/2 (Z. und R.), 1807/2, 1809/2 (R.), 1811/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter), 1813–1815/2 (kaiserlicher Gesandter), 1820/2 (kaiserlicher Gesandter), 1825/2, 1828–1829/2 (Z. und R.), 1831/2 (Z. und R.), 1832/2, 1839/2, 1842/2 (Z. und R.), 1845/2 und 4, 1858/2, 1862/2 (Z. und R.), 1863/2 (verfälscht; R.), 1864–1865/2 (Z. und R.), 1868/2 (R.), 1870/2 (R.), 1872–1873/2 (R.), 1879/2 (R.), 1885/2 (R.), 1891/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 1893/2 (R.), 1895/2 (R.), 1915/2 (R.), 1925–1926/2 (R.), 1929/2 (R.), †1936/2 (R.), 1937/2 (R.), 1942/2 (Z. und R.), 1944/2 und 4, 1945/2 (Z. und R.), 1946/2 (Generalvollmacht als Reichslegat für Italien) und 4, 1947/2 und 4, 1957/2 (Reichslegat für Italien), 1958/2 (Reichslegat für Italien) und 4, 1959/2 (Reichslegat für Italien), 1963/2 (Reichslegat für Italien), 1968/2 (Reichslegat für Italien), 1969/2 und 4 (Reichslegat für Italien), 1970–1971/2 (Erzkanzler für Deutschland und Reichslegat für Italien), 1973/1 (Reichslegat für Italien), 1974/2 (Erzkanzler für Deutschland und Reichslegat für Italien) und 4, 1981/2 (Reichslegat für Italien), 1983/2 (Erzkanzler für Deutschland und Reichslegat für Italien), 1984–1986/2 (Reichslegat für Italien), 1989/2 (R.), 1992–1994/2 (Reichslegat für Italien), 1999–2000/2 (Reichslegat für Italien), 2001/2 (R.), 2005–2006/2, 2009/2 (R.), 2012/2 (R.), 2017/2, 2018/2 und 4, 2019/2 (*irrtümlich*: kaiserlicher Kanzler und apostolischer Legat!) und 4, 2020/2 (Reichslegat für Italien) und 4, 2021/2 (Kanzler!) und 4, 2027/2 (R.), 2033/2 (R.), 2036/2 (auch R.), 2043/2 und 4, 2050/2 und 4, 2052/2, 2053/2 und 3, 2055/2 und 4 (Erzkanzler für Deutschland und Reichslegat für Italien), 2057–2058/2 (R.), 2061–2062/2 (R.), 2066/2 (R.),

- 2068/2 (R.), 2070–2071/2 und 4 (Erzkanzler für Deutschland und Reichslegat für Italien), 2072/2 (Erzkanzler für Deutschland und Reichslegat für Italien), 2073–2074/2 (R.), 2077/2 (R.), 2083/2 (R.), 2089/2 (R.), 2096/2 (R.), 2122/2 (Kanzler und Reichslegat für Italien) und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2122 und 2123), 2123/2 (Erzkanzler für Deutschland und Reichslegat für Italien, vgl. N.III – zu Reg. 2122 und 2123), 2143/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2143), 2145/2 (Kanzler), 2146/2 (2x), 2147/2, 2148/2 (*im Text des Regests* irrtümlich: Konrad), 2151–†2152/2, 2176–2177/2 (Kanzler!), 2197/2, 2200/2 (kaiserlicher Gesandter), 2202–2205/2 (kaiserlicher Legat, Unterhändler; 2x), 2206/4 (irrtümliche Nennung), 2211/2 (kaiserlicher Gesandter), 2223/2 (Reichslegat für Italien), 2227/4, 2228/2, 2231/2, 2239/2 (Reichslegat für Italien), 2242–2243/2, 2244/2 (kaiserlicher Gesandter), 2246/2 (kaiserlicher Unterhändler), †2252–2255/2, 2260/2, 2272–2273/2, 2275–2276/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2275), 2278/2 (Subskribent), 2290/2 und 4 (übersetzt für den Kaiser; leistet Eid), 2291/2, 2294–2295/2, 2298/2, 2299/2 (leistet Eid), 2302–2304/2, 2306/2, 2309–2311/2, N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, 2316/2, 2318/2, 2322/2, 2329–2330/2, 2341/2, 2356/2, 2362/2 (2x), 2364/2 und 4, 2379/2, 2380/2 und 4, 2383/4, 2414/2, 2434/2 und 4, 2450/2 und 4, †2455/2 (R.), 2456–2457/2 (R.), 2472/2, 2479/2 (R.), 2484/2 (R.), 2487/2 und 4, 2489/2 (R.), 2499/2 (R.), 2501/2 und 4, 2502–2503/2 (R.), 2509/2, 2510/2 (R.), †2511/2 (R.), †2512/2 (R.), 2520/4, 2521/2, 2522/2 (Reichslegat für Italien), 2530/2 (Suffraganbischöfe), 2532/2 (R.), 2534/2 (R.), 2535/2 (Erzkanzler für Deutschland und Reichslegat für Italien) und 2, 2540/2 (R.), 2542/2 (R.), 2552/2 (R.), 2559/2 (R.), 2564–2565/2 (R.). – || – IV – Regg. 2580/2 und 4, 2582/2 (R.), 2593–2594/2 (R.), 2598/2 (R.), 2626–2629/2 (R.), 2635/2 (R.), 2643/2 (*missus ab imperatore*), 2645/2 (R.), 2648/2 (R.), 2657–2661/2 (R.), 2665/2 (R.), 2667–2668/2, 2695/2, 2706/2 (R.), 2714/2 (R.), 2716–2717/2 (R.) 2731/2 und 4 (Reichslegat), 2732/2, 2736/2 und 4, 2922/2 und 4
- Hofrichter: II – Reg. 1451/2
 - Vasallen: III – Reg. 2522/2
 - Bruder: siehe Heinrich von Buch; Hugo von Buch
 - Neffe: Friedrich, Graf von Beichlingen; Reimbold, Graf von Beichlingen
 - Freund: siehe Homodei, Archipresbyter von Pistoia
 - Leiter der Legatenkanzlei: siehe Robert, Magister und kaiserlicher Kapellan
 - Notar: siehe Bartholomäus; Batutinus
 - Beauftragter: siehe Gerardus de Rangone; Guido von Sannazzaro de' Burgondi
 - Gesandter: siehe Alberich, aus Genua
 - (Unter)Legat: siehe Konrad von Urslingen
 - *familiares* des Erzbischofs aus Viterbo: siehe Angelus Bonus; Galileus; Johann de Casamala, Pfalzrichter
- E (Notar der Reichskanzlei und des Christian von Mainz): II – Regg. †918/2, 1100/2, 1254/2, 1285–1286/2, 1289/4, 1303/2, 1309/2, 1317/2, †1318/2, 1321/2, 1332/2, 1340/2, 1342/2, 1343/2 und 4, 1356/2, 1358/2, 1363/2 und 4, 1372–1373/2, 1379/2, 1384/2, 1391/2, 1393–1395/2, 1402–1408/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1405), 1410/2, 1416/2, 1426/4, 1449–1451/4, 1453/4, 1467/4, 1469/2, 1486/4, 1537/4, 1549/4, 1555/4, 1614/2, 1622/2 und 4, 1639/2, 1713/2, 1717/2. – || – III – Reg. 2142/4. – || – IV – Reg. 2868/2
- Abt von Lützel: I – Regg. 370/2, 387/2
 - (Dom)Dekan von Merseburg: III – Reg. 1989/2
 - Priester an der Kapelle St. Peter auf dem Berg zu Ichttershausen: I – Reg. 472/2
 - Graf von Oldenburg: IV – Regg. 3035/2, 3274/2, 3367/2
 - von Alt-Beichlingen: I – Reg. 212/2. – siehe auch: Dietrich
 - siehe: Baldo; Guido; Peter (Petrus)
- Christina, Cristina
- Gemahlin Herzog Wladislaws II. von Polen und Tochter Markgraf Albrechts des Bären: I – Reg. 204/2 und 4; N.I – zu Reg. 131. – Bruder: siehe Adalbert (Albrecht); Dietrich; Heinrich; Hermann; Otto

- Grundholde (Hörige) Herzog Heinrichs des Löwen bzw. Heinrichs von Kaufbeuren, dann von Tegernsee: II – Reg. 1205/2. – Vater: siehe Richer von Garching
- Hintersassin des Grafen Berthold von Andechs, dann von Tegernsee: III – Reg. 1870/2
- S. – (Benediktinerinnen-)Kloster (*heute*: S. Cristina e Bissone, östl. Pavia, ital. Prov. Pavia): IV – Reg. 2848/2 (E.). – siehe auch: Corteolona
- Christus siehe: Jesus
- Chub siehe: Kuik
- Chunradus siehe: Konrad
- Chunzengowe (der Quinzinggau in Niederbayern): I – Reg. 208/2
- Chur (am Alpenrhein, schweizer. Kt. Graubünden)
 - I – Reg. 526/2. – || – N.II – Reg. 1418a und b
 - Bischöfliche Kirche: IV – Reg. 3010/2
 - Prämonstratenserstift St. Luzi: IV – Reg. 3010/1
 - Hof- und Reichsdienst des Bischofs: III – Reg. 1879/2
 - Vogtei des Bistums: III – Reg. 1879/2 und 4
 - Bischof: IV – Reg. 3009/2
 - Domkanoniker: IV – Reg. 3010/2
 - Ministerialen: IV – Reg. 3010/2
 - Bischof: siehe Adalgoz; Bruno; Egeno; Heinrich
 - Vogt: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben (Sohn Friedrich Barbarossas); Rudolf, Graf von Pfullendorf und Bregenz
 - Erbschenkenamt: siehe Tirol, Grafen
 - Lehensmann des Bischofs: siehe Ubert Crassus von Chiavenna
 - Ministeriale: siehe Nanno von Ramosch; Swiker von Ramosch
- Churlibach (*Oberhörlichbach, auch: Hörlichbach, unweit Abensberg, südwestl. Regensburg, Ldkr. Kelheim, Niederbayern, oder: Hierlichbach, Teil von Feldkirchen, unweit Straubing, Ldkr. Straubing-Bogen, Niederbayern?*)
 - von: siehe Heinrich; Leopold (Lupold)
- Cicon (*heute*: Arc-sous-Cicon, nördl. Pontarlier, Dép. Doubs), von: siehe Gymer
- Ciel d’Oro siehe: Pavia
- Cigala siehe: Willielmus
- Cigamiga: II – †599/2
- Cigolo siehe: Lambert
- Çiliolus von *Caprariis (aus Verona?)*: IV – Reg. 2952/2 und 4
- Cinthius siehe: Cencius
- Circamundus siehe: Liprandus
- Circuice, Circvviz* (wohl: Pazardčik, *heute*: Pasardschik, an der Mariza, westl. Plovdiv, Bulgarien)
 - IV – Regg. 3391/1 und 2, 3411/2
- Cirey (auch: Cirey-les-Belleveaux, am Fluss Ognon, südl. Vesoul, Dép. Haute-Saône): III – Reg. 2014/2 und 4
- Ciriano (am Chero, östl. Carpaneto Piacentino, süd-östl. Piacenza, ital. Prov. Piacenza): IV – Reg. †2957/2 (E.)
- Čirpan siehe: *Blisimos*
- Cistarella (*Personenname*): II – Reg. 868/2
- Cisterna di Latina außerhalb Roms (zwischen Velletri und Latina, ital. Prov. Latina): II – Reg. 836/2
- Cîteaux (Teil der Gemeinde Saint-Nicolas-lès-Cîteaux, südl. Dijon, Dép. Côte-d’Or), Zisterzienserkloster
 - Abt: siehe Alexander; Gottfried von Auxerre; Lambert
- Città di Castello (am Tiber, nördl. des Trasimener Sees, ital. Prov. Perugia)
 - II – Regg. 1227/1 und 2, 1257/4, 1261/4, N.III – Reg. 1520a/1 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1520a). – || – IV – Reg. 3293/2
 - Stadt: II – Reg. 1273/2 (E.)
 - Bistum: II – Reg. 1257/2 (E.)
 - Domkapitel: II – Reg. 1257/2 und 4
 - Bürger: II – Reg. 1258/2
 - Konsuln: II – Regg. 1227/2, 1232/2, 1257–1259/2. – || – III – Reg. 2071/2 (auch Z.)
 - Rektoren: II – Reg. 1258/2
 - Bischof, Elekt: siehe Corbellus; Peter (Petrus); Vitalis
 - Prior (des Domkapitels): siehe Rainer
 - Konsul: siehe Bonbarun; Robertus *de Gastaldo*
 - siehe auch: Musculo
- Cittanova (auch: Emona; *heute*: Novigrad, nördl. Poreč, an der Adria, Istrien, Kroatien), Bistum: III – Reg. 2532/2
- Civate (*gemeint ist S. Pietro al Monte, oberhalb Civate, ital. Prov. Lecco*), (Benediktiner-)Reichsabtei

- II – Reg. 1071/2 (E.)
- Abt: siehe Algisus
- Civenna (am Westufer des Lago di Lecco, nordwestl. Lecco, ital. Prov. Como)
- N.III – Reg. 1225a/2, II – Reg. 1613/2
- Civezzano (in Valsugana, östl. Trient, ital. Prov. Trient), von: siehe Amelrich
- Cividale (*heute*: Cividale del Friuli, östl. Udine, ital. Prov. Udine)
- II – Reg. 576/2 (?). – || – IV – Regg. 2832/4, 2833/1 und 4 (in Friaul)
- (Benediktinerinnen-)Abtei S. Maria in Valle: III – Reg. 2532/2
- Kanoniker: III – Reg. 2333/2
- Civita Bagnoregio siehe: Bagnoregio
- Civita Castellana (nordöstl. des Lago di Bracciano, ital. Prov. Viterbo)
- N.III – zu Regg. 314 und 315. – || – II – Reg. 1232/4
- Civitatula siehe: Tiglieto
- Civitavecchia (westnordwestl. Rom, an der Meeresküste, Metropolitanstadt Rom)
- II – Regg. 1580/1, 2 und 4, 1662/1 und 2, 1714/2. – || – III – Reg. 1974/2
- Bewohner: II – Reg. 1662/2
- Clairefontaine (*heute*: Teil von Polaincourt-et-Clairefontaine, östl. der Saône, nördl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Zisterzienserkloster
- I – Reg. 403/2 (E.). – || – III – Reg. 2551/2
- Abt: siehe Bartholomäus
- Clairvaux (an der Aube, *heute*: Teil von Ville-sous-la-Ferté, zwischen Troyes und Chaumont, Dép. Aube), Zisterzienserkloster
- II – Reg. 791/2 (E.)
- Abt: siehe Bernhard; Fastradus; Peter; Pontius
- Prior: siehe Gerhard
- Clapucius de *Carlaxario*, Konsul (wohl: von Tortona): IV – Reg. 2875/2
- Claricia (*wo?*), de: siehe Adelardus
- Classe (Fraz. im Süden von Ravenna, ital. Prov. Ravenna)
- (Benediktiner-)Kloster, Reichskloster S. Apollinare: II – Regg. 1306/2 (E.), 1307/2 (E.). – || – N.III – zu Reg. 2110, III – Reg. 2263/4, 2264/1 und 4. – || – IV – Reg. 2867/2 (E.). – Kamaldulenser- und Benediktinermönche: N.III – zu Reg. 2110. – Hintersassen: II – Reg. 1308/2. – Abt: siehe Walfred (Gualfredus); Wilhelm. – siehe auch: *Gazio*
- (Benediktiner-)Kloster S. Severo: II – Reg. 1309/2 (E.). – Abt: siehe Heinrich; Peter (Petrus)
- Claudius, Claude
- (aus Piacenza): I – Reg. 426/2
- S(ain)t. -: siehe Frassinoro; Oyen(d)-de-Joux
- Clemens, Clemente
- (II.), Papst: IV – Reg. 2658/2
- (III.), Papst: N.IV – zu Reg. 431. – || – N.IV – zu Reg. 3102, IV – Regg. 3116/4, 3161/4, 3166/2, N.IV – Reg. 3166a, Regg. 3204/2 (A.), 3236/4, 3237/2 (A.), 3238/2 (A.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3238), 3239/2 (E.), 3244/2, 3249/4, 3376/3 (vgl. N.IV – zu Reg. 3376), 3411/2, 3412/2 (A.), 3413/2, 3414/4. – Legat: siehe Jordan, Kardinalpriester von S. Pudenziana; Leo de Monumento; Peter, Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli
- S. -: siehe Casauria; Bernhard, Kardinal(priester) von – (dann: Kardinalbischof von Porto)
- siehe: Ubert (Obert, Hubertus)
- Clementia
- von Zähringen, Gemahlin Heinrichs des Löwen: I – Reg. 515/2. – || – II – Reg. 1170/2 (Scheidung). – Schwäbisches Erbe der -: I – Reg. 515/2
- Cleppincherode* (Klapperode, Wüstung bei Herzberg am Harz, zwischen Nordhausen und Northeim, Ldkr. Osterode, Ndsachs.): IV – Reg. 3319/2
- Clerf (französ. Clervaux, im nördl. Großherzogtum Luxemburg), Graf: siehe Simon
- Clérieux (zwischen Romans-sur-Isère und der Rhône, Dép. Drôme)
- Burg: I – Reg. 182/2
- Edler: siehe Silvius
- Clermont (*wohl: bei Apt, östl. Avignon, Dép. Vaucluse, wo?*)
- II – Reg. 1123/2. – || – III – Reg. 2403/2
- Clermont-Ferrand (am Allier, Dép. Puy-de-Dôme), Bischof: siehe Pontius
- Clervaux siehe: Clerf

- Clitunno (Fluss in der ital. Prov. Perugia): I – Reg. †338/1 und 4
- Clobelochstorph* (ob: *Knobelsdorf, Teil von Waldheim an der Zschopau, unweit Döbeln, südöstl. Leipzig, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen?*)
- *villa*: IV – Reg. 2627/2
 - Kirche in –: IV – Reg. 2627/2
- Cluny (an der Grosne, nordwestl. Mâcon, Dép. Saône-et-Loire), (Benediktiner- bzw. Cluniazenser-)Abtei
- I – Regg. 115/2, 179/2 und 4, 501/2 und 4. – || – II – Reg. 1211/2. – || – III – Regg. 2013/2, 2578/2
 - Güter der Abtei im Reichsgebiet: II – Reg. 1211/2
 - Abt: I – Reg. 160/2
 - Kapitel, Brüder: IV – Reg. 2602/2
 - Konvent: III – Reg. 2472/2
 - Mönche, Mitbrüder Friedrich Barbarossas: I – Reg. 502/2
 - Prior und Konvent: II – Reg. 1211/4
 - Schreiber: IV – Reg. 2602/2
 - Abt: siehe Hugo (III.); Peter; Theobald
 - Prior: siehe Berald
 - Bruder: siehe Friedrich Barbarossa
 - Cluniazenserklöster, -priorate: siehe Baume-les-Messieurs; Colmar (St. Peter); Payerne; Pontida (S. Giacomo); Reims (S. Remi;?); Rom (S. Paolo fuori le mura); Romainmôtier; Rüeggisberg; Vaux-sur-Poligny (St. Maria)
- Clusi siehe: Casalis
- Cnickeman siehe: Arnold
- Coca (an der Mündung des Río Voltoya in den Río Eresma, südsüdwestl. Valladolid, span. Prov. Segovia, Autonome Region Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Cocconato (im Basso Monferrato, nordnordwestl. Asti, ital. Prov. Asti)
- Grafschaft: IV – Reg. †2967/2
 - Grafen: IV – Reg. †2967/4
 - Grafenhaus: siehe Ottobonus, Graf von Radicate
- Coccorano (*heute*: Montefalco, südwestl. Foligno, ital. Prov. Perugia)
- III – Regg. 2076/1 und 2, †2252/2. – || – IV – Regg. 2828/2 und 4, 2919/1, 2921/1, 2922/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 2922), 2923/1, 2924/2 und 4
- Cochem (an der Mosel, Ldkr. Cochem-Zell, Rheinl.-Pf.), Burg: III – Reg. 2076/1 und 2
- Cocius siehe: Cotius
- Coço, Herr, *causidicus* von Verona: IV – Reg. 2952/2
- Codeporcus siehe: Grimerius
- Cogorna (an der Entella, östl. Chiavari an der Riviera di Levante, ital. Prov. Genua), Kleriker und Laien von –: III – Reg. 2373/2 und 4
- Coia (*wo?*), de: siehe Peter
- Col di Pozzo zu Lucca (ehemalige Burg, auch Castellaccio genannt, heute in Matraia, östl. Ponte a Moriano, am Serchio, ital. Prov. Lucca) siehe: Avvogradri
- Colbo siehe: Kolbo
- Colditz (an der Zwickauer Mulde, südöstl. Leipzig, Ldkr. Leipzig, Sachsen)
- I – Reg. 515/4
 - von: siehe Thiemo
- Coelestin, Cölestin
- (III.), Papst, vorher Kardinaldiakon Hyacinth von S. Maria in Cosmedin (*siehe dort*): III – Reg. 2080/3. – || – IV – Reg. 2658/4
- Colice* (ob *Colle Umberto, zwischen Vittorio Veneto und Conegliano, ital. Prov. Treviso?*)
- IV – Reg. 2832/3 und 4
 - siehe auch: Ceneda (Palast der Herren von Collio)
- Coligny (nordnordöstl. Bourg-en-Bresse, Dép. Ain), von: siehe Adalbert (Albert)
- Colla (*heute*: Val Colla, nordöstl. Lugano, schweizer. Kt. Tessin): I – Reg. 257/2
- Collazzone (östl. des Tibers, zwischen Perugia und Todi, ital. Prov. Perugia), Kirche S. Maria zu –: III – Reg. 2350/2
- Colle (Cà del Colle, bei Monte Santa Maria Tiberina, westl. Città del Castello, ital. Prov. Perugia)
- de –: siehe Heinrich; Ugolinus; Uguccio
- Colle Francoli (Teil von Montepulciano, westl. des Trasimener Sees, ital. Prov. Siena): III – Reg. 1864/2
- Colle del Pionta siehe: *Piunta*
- Colle Umberto siehe: *Colice*
- Collemandina siehe: *Villa*
- Colline de Sainte-Juste (Teil von Saint-Paul-Trois-

- Châteaux, zwischen Orange und Montélimar an der Rhône, Dép. Drôme): I – Reg. 214/2
- Colmar (im südl. Elsaß, Hptst. des Dép. Haut-Rhin)
- I – Regg. 158/1, 413/1, 424/4. – || – III – Regg. 2445/3, 2488/1, 2489/1 (im Gebiet von Basel) und 4, †2490/4. – || – IV – Reg. 3019–3020/1
 - (Benediktiner-, Cluniazenser-)Priorat St. Peter (des Klosters Payerne) –: IV – Reg. 3020/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 3020). – Hof des Priorates St. Peter: IV – Reg. 3020/2. – Kleriker und Amtleute des Hofes des Priorates St. Peter: IV – Reg. 3020/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3020). – Vogt des Hofes des Priorates St. Peter: siehe Adalbert (Albert), Graf von Dagsburg. – Ritter: siehe Burchard; Immo; Nordwin; Rudolf. – Eigenleute des Priorates St. Peter: siehe Gertrud
- Cologne (östl. des Oglio, zwischen Bergamo und Brescia, ital. Prov. Brescia)
- I – Reg. 248/1 und 4. – || – II – Reg. 1292/4
- Cogno Monzese, auch: Cologno sul Lambro (am Lambro, südl. Monza, ital. Prov. Mailand)
- Kapitel von S. Giuliano zu –: II – Reg. 1292/2 und 4
 - Leute von –, Vikare und Richter: IV – Regg. 2972/2 (A.) und 4, 2972/2
- Colomba siehe: Chiaravalle
- Colombano, S. – (*heute*: San Colombano sul Lambro, unweit der Mündung des Lambro in den Po, ital. Prov. Mailand)
- Burg am Lambro: II – Regg. 1302/2, 1314/4
 - *suburbium*: II – Reg. 1302/2
- Colombaro (am Tiepido, südl. Modena, ital. Prov. Modena), Augustiner-Priorat S. Iacopo in der Diözese Modena
- II – Reg. 1317/2 (E.), †1318/2
- Colombe-lès-Bithaine (Teil von Dambenoît-lès-Colombe, nordöstl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 507/2
- Colombier siehe: Columbier
- Colomby (*bei Besançon, Dép. Doubs, wo?; oder Personennamen?*), Meier des Klosters (*oder: des Klosters Bellevaux?*): IV – Reg. 2613/2
- Coloniola (*heute*: Borgo di Sant'Agostino, am Ostufer des Comer Sees, Teil von Como), Bewohner von –: II – Reg. 690/2 (E.)
- Colonna (römische Adelsfamilie), von –: siehe Otto
- Colonne (zwischen Dole und Lons-le-Saunier, Dép. Jura): III – Reg. 2437/2
- Columban, S. –: siehe Bobbio
- Columbier (*ob: Colombier am Durgeon, nordöstl. Vesoul, Dép. Haute-Saône?*), Hof: I – Reg. 404/2
- Comacchio (an der Pomündung, ital. Prov. Ferrara)
- II – Reg. 801/2
 - Bischöfliche Kirche S. Cassiano: II – Reg. 1300/2 (E.)
 - Bewohner: III – Reg. 2322/2
 - Fischer: III – Reg. 2248/2 (E.)
 - Bischof: siehe Leo
 - Konsuln: siehe Buffo; Iohannesbonus
- Comazzo (an der Adda, nordöstl. Melegnano, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 950/1 und 2
- Comer See (Lago di Como)
- I – Reg. 556/2. – || – II – Regg. 680/2, 777/2. – || – III – Reg. 2120/2, N.III – zu Reg. 2171
 - Kaiserliche Flotte auf dem –: II – Reg. 713/2
- Comes Abbas, Richter und kaiserlicher Podestà von Parma: II – Reg. 842/2 und 4
- Comite (*wo?*), de: siehe Otto (Konsul von Cremona)
- Comitibus (Conti, römische Adelsfamilie; *siehe auch den Torre de' Conti in der Nähe des Kolosseums in Rom*), de: siehe Alexander
- Commarzi (*ob: Commercy, an der Maas, zwischen Saint-Dizier und Nancy, Dép. Meuse?*), von: siehe Simon
- Commugny (am Westufer des Genfer Sees, zwischen Genf und Nyon, schweizer. Kt. Waadt), Vogtei: IV – Reg. 3014/4
- Como (am Comer See, ital. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 262/2, 398/2, 449/4 (vgl. N.I – zu Reg. 449). – || – II – Regg. 576/2, 581/2, 588/3, 677/4, 679/1, 2 und 4, 690/1, 899/2, 903/2, 904/1 und 2, 930/1, 1020/2, 1048/2, N.III – Reg. 1225a/1, II – Reg. 1412/2, N.II – Regg. 1418a und b. – || – III – Regg. 2178/1 und 2, 2181/1 und 2, 2183/1 und 2, 2205/2, 2288/2, 2387/4, 2397/2. – || – IV – Regg. 2716/2, 2722/2, 2782/4, 2899/2, 3005/1, 3006/4
 - Stadt, Kommune: II – Reg. 1410/2 (E.). – || – III –

- Regg. 2109/2 (E.), 2125/2, 2142/2 (E.), N.III – zu Reg. 2183, 2188–2189/2. – || – IV – Reg. 2898/2
- Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: I – Regg. 124/2, 174/2 und 4. – || – II – Regg. 1088/2 (E.), II – Regg. 692/2, 1219/2, N.III – Reg. 1225a/4. – || – III – Regg. 2109/2 (E.), 2142/2
 - Domkirche S. Maria: III – Reg. 2124/1. – || – IV – Reg. 3005/2
 - (Benediktiner-)Kloster S. Abbondio: I – Reg. 449/2 und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 449). – Abt: I – Reg. 449/4 (vgl. N.I – zu Reg. 449). – || – IV – Reg. 2950/2
 - (Benediktiner-)Kloster S. Carpofovo vor den Mauern der Stadt: II – Reg. 713/2 (E.)
 - Kirche S. Giacomo: II – Reg. 930/4
 - Marktrecht: III – Reg. 2142/2
 - Tal von –: IV – Reg. 3005/2
 - Bischof: I – Reg. 117/4
 - Bewohner, Bürger, Comasken: II – Regg. 690/2 (E.), 692/2 (A.), 899/2 (Truppen), 902/2 (Truppen), 909/1 und 2, 1034/2 (E.), 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046). – || – III – Regg. 2109/2, 2125/2 (Heer, Truppen), 2142/2, 2172/2 (Heer, Truppen), 2182/2 (Heer, Truppen), 2189/2, 2205/2, 2398/2. – || – IV – Reg. 3005/4
 - Bewohner von Stadt und Bistum sowie der Grafschaften Lecco, Seprio und Martesana: III – Reg. 2188/2 (A.)
 - Boten: II – Reg. 1337/2
 - Capitanei, Valvassoren und alle Leute im Bistum: III – Reg. 2189/2 (A.)
 - Gefangene, Geiseln: III – Regg. 2182/2, 2387/2 und 4, 2389/2, 2397/2, 2398/2 und 4. – || – IV – Reg. 2722/2
 - Heer siehe: Bewohner, Bürger, Comasken
 - Konsuln: I – Regg. 253/2, 445/4
 - Konsuln und Kommune: III – Regg. 2387/2 (E.), 2389/2 (E.). – || – III – Regg. 2124/2, 2142/2 (Konsulwahl). – || – IV – Regg. 2894/2 (A.), 2898/2, 2950/2
 - Leute des Bistums: III – Reg. 2109/2
 - Podestà: II – Reg. 1066/2
 - Rektoren: II – Regg. 692/2 (A.), 1586/2
 - Vicedomini: II – Reg. 1417/2 (E.)
 - Lago di Como siehe: Comer See
 - Bischof/Elekt: siehe Anselm Raimondo; Ardicio; Heinrich; Johann; Litigerus
 - Archidiakon: siehe Albericus
 - Domkanoniker: siehe Ardizzone da Castiglione
 - Abt von Sant’Abbondio: siehe Nikolaus
 - Konsuln: siehe Gualdricus Seneschalcus; Johannes Caza; Roger; Wilhelm
 - Podestà, Kaiserlicher, über Como: siehe Paganus, Magister
 - Rektor: siehe Bernhard (Bernardus) Rusco; Johannes Susani
 - siehe: Adalbert (Albert) (genannt Peregrin); Aliprandus de Plazola; Arnaldus, genannt de Carate; Arnaldus de Ripa; Johannes Calignus; Johannes Secalcus; Lanfranc; Martinus de Castello
 - Concisio* (*wohl nicht*: Concesa, an der Adda, südl. Trezzo sull’Adda, ital. Prov. Mailand, *sondern*: Concesio, an der Mella, nördl. Brescia, ital. Prov. Brescia), *de*: siehe Rudolf (aus Brescia)
 - Concordia (*heute*: Concordia Sagittaria, südl. Portogruaro, ital. Prov. Venedig)
 - Bistum: III – Reg. 2532/2
 - Bischof: siehe Gerhard; Gerwich; Ionatas (Jonathan); Konrad (Cono)
 - Concordio, San – siehe: Moriano
 - Condé (*heute*: Condé-sur-l’Escaut, an der Mündung der Haine in die Schelde, nordöstl. Valenciennes, Dép. Nord): III – Reg. 2117/2
 - Cone* (*wo?*), *de*: siehe Cacciaguerra
 - Confienza (an der Agogna, in der Lomellina, östl. Vercelli, ital. Prov. Pavia): III – Reg. 2394/2
 - Congrede partes* (*wo?*): II – Reg. 575/4
 - Cono siehe: Konrad
 - Conques (am Lot, nordnordwestl. Rodez, Dép. Aveyron), (Benediktiner-)Kloster St. Fides (Ste. Foy)
 - Abt: I – Reg. 137/2, 156/2
 - Conrado (*wo?*), *de*: siehe Johannes (aus Cremona)
 - Conradus siehe: Konrad
 - Consideratur, Konsul von Siena: II – Reg. 1657/2
 - Constantia* (*heute*: Harmanli bzw. Charmanli, an der Maritsa, ostsüdöstl. Dimitrovgrad, Bulgarien)
 - IV – Regg. 3410/1, 2 und 4, 3416/1, 3426/4, 3427/4

- Constantin, Constantinus siehe: Konstantin
- Contesse siehe: Uguccio
- Conti
- siehe: Comitibus; Gregor
- Contulinus, Sohn des Ugo Sismundi, Rechtsgelehrter, Pisaner Gesandter
- II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1121/2
- Conversano (in Apulien, südöstl. Bari, ital. Prov. Bari), Graf: siehe Robert
- Conzano (südl. Casale Monferrato, ital. Prov. Alessandria), von: siehe Anselm, Magister
- Copara (wo?): III – Reg. 2400/2
- Coppasora (ob: *Copparo, ostnordöstl. Ferrara, ital. Prov. Ferrara?*)
- de: siehe Adalbert (Albertus); Manzinus
- Corbellus, Elekt von Città di Castello: II – Reg. 1257/2 und 4
- Corbetta (unweit Magenta, nördl. Abbiategrasso, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 1735/1 und 2
- Corbinian, St. – siehe: Freising; Innichen
- Cordensis* siehe: Heinrich von Lüttich
- Corégliā (*heute: Coreglia Antelminelli, östl. Barga, ital. Prov. Lucca*)
- IV – Reg. 2863/2 und 4
 - siehe auch: Ghivizzano
- Corenzo (abgekommen, bei Fornovo San Giovanni, östl. Treviglio, ital. Prov. Bergamo): II – Reg. 830/2
- Corgnenta siehe: Cornienta
- Corleto (*heute: Pieve di Corleto, zwischen Faenza und Forlì, ital. Prov. Ravenna*)
- III – Regg. 2229/1 und 2 (Pfarrei), 2230/2
- Corlo (westl. Copparo, ital. Prov. Ferrara)
- II – Regg. 915/2, 931/2
- Cornaredo (südl. Rho, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 1738/1 und 2
- Cornazzano (*abgekommen, zwischen dem Taro und der Parma im Bereich von Viarolo und Vicomero, nordwestl. Parma, ital. Prov. Parma, oder: Cornazzano, südl. Maranello, bei San Dalmazio, ital. Prov. Modena?*), von: siehe Gerhard
- Cornegliano (*heute: Corneliano Bertario, an der Adda, westl. Rivolta d'Adda, ital. Prov. Mailand*)
- II – Regg. 567/1 und 2, 950/1 und 2
- Corneliano (*heute: Corneliano d'Alba, nordwestl. Alba, ital. Prov. Cuneo*)
- Kommune: IV – Reg. 3189/2 (E.)
 - Leute: IV – Regg. 2690/4, 3189/2 (E.) und 4
 - *mansionarius* der Kommune: siehe Basta
 - siehe auch: Gabaldianus
- Corneto Tarquinia (*heute: Tarquinia, nördl. Civitavecchia, ital. Prov. Viterbo*): III – Reg. 2055/2
- Corneux (Teil von Saint-Broing, an der Saône, östl. Gray, Dép. Haute-Saône), Prämonstratenserabtei, Reichsabtei
- N.III – Reg. 1505a/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1505a). – || – IV – Reg. 2815/2. – Abt: IV – Reg. 3219/2
 - Abt: siehe Anselm
- Cornienta (ob: *Corgnenta, abgekommene Burg zwischen Canepina und Soriano, ost-südöstl. Viterbo, ital. Prov. Viterbo?*), Bewohner von –: III – Reg. 2055/2
- Corno Vecchio (*heute: Cornovecchio, östl. Codogno, ital. Prov. Lodi*), Burg: II – Reg. 966/1 und 2
- Cornu siehe: Johannes
- Corsi (*stadtrömische Adelsfamilie*): II – Reg. 1695/2
- Corso siehe: Davide
- Corsus Sigismundi, Genueser Gesandter und Konsul
- II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1121/2, 1311/2 (Konsul). – || – III – Regg. 1983/2, 1986/2 (*consul communis*)
- Corte (wo?), da –: siehe Lambertus
- Corteolona (heute; Corteolona e Genzone, östl. Pavia, ital. Prov. Pavia)
- Burg S. Christina (Cristina) zu –: IV – Reg. 2848/2
 - siehe auch: Christina, S.
- Cortessius siehe: Peter (Petrus)
- Cortevecchia Alberti, Kommandant der Pisaner Truppen: II – Reg. 579/2
- Corvaia (an der Versilia, Teil von Seravezza, ital. Prov. Lucca)
- IV – Reg. 2863/2
 - Herren von –, Vasallen der Versilia: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- Corvey (an der Weser, *heute: Teil von Höxter in Ostwestfalen, Nordrh.-Westf.*), (Benediktiner-)Kloster

- I – Regg. 25/2, 82/1–2, 87/2, 119/2, 120/2, 129/2, 428/2, 430/2, 455/2 (Gerichtstag in C.), 461/2
- Propst: I – Reg. 178/4
- Konvent: I – Reg. 122/2
- Mönche: I – Regg. 119/2, 428/2. – || – IV – Reg. 3345/2 (E.)
- Vasallen und Ministerialen: IV – Reg. 3334/2 (A.)
- Hintersassen: I – Reg. 119/2
- Abt: siehe Konrad; Wibald
- Ministeriale: siehe Maurinus
- Cosadoca siehe: Gerhard (Girardus)
- Còsina, la – (*heute*: Cosina, zwischen Faenza und Forlì, ital. Prov. Ravenna): III – Reg. 2509/1 und 2
- Cosmar, Propst von Fünfkirchen: III – Reg. 2291/2
- Cosmas, Kosmas, Cosma
 - hl. –: IV – Reg. 3451/4
 - S(t). –: siehe Liesborn; Rom (SS. Cosma e Damiano)
- Cosmedin siehe: Rom, S. Maria in -
- Costa di Castrignano siehe: Castrignano
- Costa di Volpino (*heute*: Costa Volpino, an der Mündung des Oglio in den Lago d’Iseo, ital. Prov. Bergamo): II – Reg. 897/4
- Côte d’Azur (Mittelmeerküste, Frankreich): III – Reg. 2376/4
- Coterelli siehe: Brabanzonen
- Cotius, Cocius, Cothus
 - Richter, aus Verona, auch Konsul von Verona: III – Reg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda). – || – IV – Reg. 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat), 2852/2 (Vertreter der Lega Lombarda)
- Cotrebba (*heute*: Teil von Calendasco, unweit der Mündung der Trebbia in den Po, ital. Prov. Piacenza), (Benediktiner-)Kloster S. Pietro di –, am Po
 - II – Regg. 607/1, 610/1, 612/1
- Coulonval (an der Maas, südwestl. Dinant, belg. Prov. Namur): I – Reg. 150/2
- Courcelle (*Courcelles, an der Loue, südsüdwestl. Besançon, Dép. Doubs, oder: Courcelles, Teil von Équevilley, nördl. Vesoul, Dép. Haute-Saône, oder: im Gebiet von Cherlieu, Dép. Haute-Saône?*), Hof: I – Reg. 404/2
- Courtemautruy (ostsüdöstl. Porrentruy, bei Courgenay, schweizer. Kt. Jura), Hof: I – Reg. 387/2
- Coxadoca siehe: Gerhard
- Cozo siehe: Gozzo
- Craft, Crafto, Crato, Kraft
 - Abt von Lorch: I – Reg. 219/2
 - von Anzenbach (Edelfreier): IV – Regg. 2763/2, 3269/2
 - von Boxberg (Edelfreier): III – Regg. 1978–1979/2. – || – IV – Reg. 2628/2. – Bruder: siehe Konrad
 - von Gremsdorf, Ministeriale (wohl: von Bamberg): II – Reg. 1183/2
 - von Lobenhausen (Edelfreier): III – Regg. 1799/2, 1976/2. – siehe auch: Walter
 - von Neuenburg (*Nuwenburg*) (Edelfreier): II – Regg. †1022/2, 1504/2. – Bruder: siehe Konrad
 - von Schweinburg: I – Reg. 439/2
 - III – Reg. †1977/2
- Crangvinkel* (*heute*: Kronwinkl, Teil von Eching, südwestl. Landshut, niederbayer. Ldkr. Landshut): I – Reg. 405/2
- Crassetus *Bonaventure* (aus Verona): IV – Reg. 2952/2
- Crassus
 - siehe: Hildebrand; Uberr; Werner
- Crato siehe: Craft
- Craye (Teil von Vellefaux, südl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Haus zu –: I – Reg. 404/2
- Crema (am Serio, östl. Lodi, ital. Prov. Cremona)
 - II – Regg. 562/2, 581/2, 656/2, 663/2 und 4, N.IV – Reg. †700b/4, II – Regg. 710/2, 729/2 und 4, 730/4, 731/1 und 2, 732/2, 740/1, 2 und 4 (vgl. N.II – zu Reg. 740), 741/1 und 4, 747/2, 749/1 und 2, 750/1 und 2, 752/1, 755/1, 756/1 und 2 (Reichsacht), 757/1 und 2, 760/2, 762–764/1, 767–770/1, 776/1, 778/1 und 2, 779/1, 781/1, 782/1, 2 und 4 (Reichsacht), 785/1, 786/2, 787/1, 2 und 4, 788/1 und 2, 789/1, 790/1 und 4 (Reichsacht), 791/1, 797/1 und 2, 798/1, 799/1 und 2, 802/1, 804/1 und 2, 805/1 und 2 (Kapitulation), 807/1, 808/1 und 2 (Kapitulation), 809/1 und 2 (Kapitulation), 810–811/1, 812/1 und 2, 813/1 und 2, 814/1 und 2, 815/1 und 2 (Zerstörung), 816/2 (Zerstörung), 818/2, 839/4, 1095/2. – || – III – Reg. 2144/2.

- || – IV – Regg. 2880/1, 2 und 4 (Neugründung), 2882/1, 2 und 4 (Neugründung), 2883/1 und 4, 2884/1, 2896/2, 2897/4, 2916/2, 2995/2, 3196/4
- Befestigungen, Mauern: II – Regg. 656/2, 787/2, 799/2, 800/1 und 2, 804/2
- Burg: III – Reg. 2190/2
- Burg und *burgus*: II – Reg. 1032/2
- Burg (und Territorium): IV – Regg. 2882/2, 2995/2, 3004/2 und 4
- Credentia (Versammlung der Kommune): IV – Reg. 2995/2
- Gebiet von – an der Adda: I – Reg. 250/1 und 2
- Graben der Burg: IV – Reg. 2882/1
- Porta Serio: II – Reg. 757/2
- Tor von Ombriano: II – Reg. 764/2
- Süd- und Westtor: II – Reg. 757/2
- Cremasken, auch Leute der Burg –: II – Regg. 656/2, 729/2, 748/2, 756/2 (Reichsacht), 764/2, 776/2 und 4, 804–805/2, 808–809/2, 812/2, 814–815/2, 1412/2, 1465/2. – || – IV – Regg. 2851/2, 2854/2, 2880/2, 2882/2, 2896/2, 2995/2, 3196–3197/2
- Geiseln: II – Reg. 776/2
- Konsuln: IV – Reg. 2995/2
- Scholaren, Studenten aus –: N.IV – Reg. †700b/2, II – Regg. 758–759/2
- Truppen: IV – Reg. 2975/2
- Graf: siehe Gerhard; Nantelmus
- Kaiserlicher Beauftragter für die Cremasken: siehe Lambert von Nimwegen
- Konsul: siehe Adalbert (Albertus) de Palacio; Benzo Bonisegnioris; Domertus Bentzonis; Roger (Rogerius) von Osio
- Cremasken: siehe Alberich, Richter; Adalbert (Albert) von *sancto Vito*; Alexius von *Sabiono*; Benzo Bonisegnioris; Herr; Domettus Bencettus; Gerhard (Girardus) von Bonato; Guido (?); Lantelmus Benzonus; Luvilus von *Sablone*; Niger von Ripalta Guerrina; Otto *Gambazochen*; Otto von Ripalta Guerrina; Wazo
- siehe auch: Guido von Crema (Kardinaldiakon); Paschal (III.)
- Cremella (in der Brianza, südwestl. Lecco, ital. Prov. Lecco), Burg: II – Reg. 1068/1
- Cremona (am Po, ital. Prov.-Hptst.)
 - I – Regg. 227/4 (*irrtümlich statt richtig: Tremonia* = Dortmund, *siehe dort*), 250/4, †251/1, 353/2, 546/2 und 4. – || – II – Regg. 576/2, 581/2, 590/2, 602/1 und 2, 603/4, 607/2, 641/2 und 4, 642/1 und 2, 656/4, †683/2 und 4, 688/2, 689/1 und 2, 729/2 und 4, 805/2, 899/2, 921/1 und 2, 939/2 (Kirchenversammlung), 940/4, 951/1, 954/2, 962/3, 986/1, 2 und 4, 1001/1 und 2, 1020/2, 1048/2, 1059/2, 1095/2 (E.), N.III – Reg. 1175a/4, II – Regg. 1568/2 und 4, 1643/2 (Lega Lombarda; vgl. N.II – zu Reg. 1643), 1723/2 (Lega Lombarda), 1724/2, 1739/2 (Lega Lombarda). – || – III – Regg. 1785/2, 2212/2, 2213/2 und 4. – Stadt: III – Regg. 2134/2, 2144/2, 2190/2 (E.) und 4, 2213/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 2213), 2288/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2, N.IV – zu Reg. 2791, IV – Regg. 2792/1 und 2, 2793/4, 2795/4, 2873/1 und 4, 2874/1 und 4, 2880/4, 2896/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2791), 2897/2 und 4, 2977/4, 2994/2, 2995/2 und 4, 2998/4, 2999/2, 3001/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3001), Regg. 3004/2 und 4, 3006–3007/4, 3037/2 und 4, 3041/2
 - Stadt, Kommune: I – Reg. 446/2 (E.). – || – IV – Reg. 2996/2 (E.)
 - Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: I – Regg. 250/1, 2 und 4, 446/2 (E.). – || – II – Regg. 729/2, 782/2 (E.), 798/2, 1332/2 (E.), †1333/2 und 4 (E.), 1598/4. – || – III – Reg. 2190/2. – || – IV – Regg. 2995/2, 3001/2
 - Domkapitel: II – Reg. 788/2
 - Sant’Agata, Kloster (recte: Kanonikerstift) in der Vorstadt von –: III – Regg. 2212/1 und 2, 2213/1. – || – IV – Reg. 2896/2
 - Kirche S. Gregorio: II – Reg. 788/2
 - Domplatz: IV – Reg. 2792/2
 - Gebiet: I – Reg. 289/1 und 2
 - Grafschaft, Distrikt: II – Reg. 729/2. – || – IV – Regg. 2975/1 und 2, 3004/2.
 - Münze: IV – Reg. 3007/2
 - Münzrecht: I – Regg. 352–353/2/2
 - Palast, bischöflicher: N.III – Reg. 1175a/1
 - Pfalz, kaiserliche: III – Reg. 2214/1, 2 und 4

- Regalienzins: II – Reg. 1095/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1095)
- Urkundenstil: III – Reg. 2190/2
- Vorstädte: III – Reg. 2190/2
- Weiden von –: IV – Reg. 2977/2
- Bewohner, Bürger, Cremonesen, auch Heer, Truppen: I – Regg. 192/2, 352–353/2. – || – II – Regg. 569/3 (Truppen), 606/2, 663/2, 672/2 (E.), 727/2, 729/4, 740/2 (Truppen, vgl. N.II – zu Reg. 740), 787/2, 815–816/2, 870–1/2 (Reiter- bzw. Fußtruppen), 873/2 (Truppen) und 4 (Gefallener), 874/2 (Truppen), 891/2, 899/2 (Truppen), 902/2 (Ritter), 905/2 (A.), 908–909/2 (Ritter), 912/2 (Truppen), 920/2 (Truppen), 934/2 (Truppen), 950/2 (Truppen), 1032/2 (E.), 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1095/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1095), N.III – Reg. 1175a/2 und 4, II – Regg. 1378/2 (Truppen), 1387/2, 1611/2 (Truppen), 1739/2 (Truppen), 1747/2 (Truppen). – || – III – Regg. 1785/2, 2128/3, 2131/2, 2137/2 und 4, 2144/2, 2172/2 (Heer), 2187/2, 2212/2 und 4, 2234/4, 2246/2, 2399/2. – || – IV – Regg. 2851/2, 2854/2, 2859/2, 2874/2, 2880/2, 2895/2, 2896/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 2785, 2787, 2789, 2790 und 2791), 2995/2 (E.), 3001/2, 3037/2, 3041–3042/2, 3196/4, 3198/2 und 4
- Boten: II – Reg. 1337/2
- *curatores* der Stadt: IV – Reg. 2873/2
- Gesandtschaft: II – Reg. 1474/2. – || – III – Reg. 2187/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2187)
- Konsuln: II – Regg. 562/2, 856/2, 1076/2, 1095/2, 1402/4. – || – III – Regg. 2133/2 (A.), 2135/2 (2x), 2144/2, 2185/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2185), 2190/2 (E.), 2213/2 (3x), 2288/2, 2291/2 (zehn K.)
- Konsuln (und *Credentia* = Versammlung der Kommune): III – Reg. 2288/2. – || – IV – Regg. 2874/2, 2995/2, 2997/2
- Podestà: II – Reg. 1066/2
- *potentiores*: III – Reg. 2291/2 (zwölf *potentiores*)
- Rektoren und Konsuln: II – Reg. 856/2
- Ritter: II – Reg. 1611/2
- Burgen der Cremonesen: siehe S. Bassano; Castelnovo Bocca d’Adda; Pizzighettonne; Soncino
- Bischof: siehe Offred; Ubert (Obert); Presbiter; Sicard
- Graf: siehe Airoid; Alcherius; Tinto
- Heer siehe: Bewohner
- Hofrichter, Kaiserlicher: siehe Guibert
- Cremonesen: siehe Airoid, Graf; Adalbert (Albert) de Sommo; Adalbert (Albertus) Trussus; Alcherius, Graf; Anselm de Dovera; Barocius de Burgo; Bellottus de Bonseris; Bernhard (Bernardus) Picinus; Bubulcus; Dodhus; Domafollis; Gerbertus; Gerhard (Girardus) de Burgo; Gerhard (Gerardus) de von Dovera; Gerhard (Girardus) Faber; Guidottus de Baldezonis; Homobonus von Trezzo; Johannes de Conrado; Lacorius Biacqua; Marsilius de Persico; Martius de Bradalono; Monacus Otherici; Nikolaus (Nichola) de Moro; Obert von Dovera; Olericus Oldeurandi; Otto von Casalmorano; Ottolinus von Persico; Peter (Petrus) von Sospiro; Poncius de Giroidis (Geroldis), Richter; Ribaldinus von Sant’Agata; Ribaldus de Pescarolis; Sopramente; Surdus von Valera; Thedisius de Cella; Tinto Mussa de Gatta; Todesscus Sagittaclericus; Ubert (Osbertus) Talamatius; Warinzo de Michara; Wilhelm (Willelmus) de Bellato; Wilhelm Bucca de Torculo
- Konsuln bzw. Podestà: siehe Acerbus di Cantore; Adalbert (Albertonus), genannt Bucca de Torculo; Ambrosius de Scandolaria; Ambroxoccus; Anselm de Dovera; Bernhardus Picinus; Brinnolus; Diaconus de Persico; Egidius (Gilius) de Dovera; Gerhard de Camisano; Iaginus de Persico; Leonard (Leonardo) de Babbo; Marchesius Marini-anus; Marchisius Uetulus; Otto Bruniolus; Otto de Comite; Otto Curtese; Otto de Persico; Picius de Burgo; Pontius de Giroidis; Tinctus, Graf von Cremona; Wazo (Guazo) de Albrigone de Guazonibus; Wizhardus Dodonis
- Delegierter der Konsuln: siehe Ponzone degli Inghiroldi
- Notar: siehe Frogerius
- Cremoxanus, Söhne des (*Adelsfamilie der Cremosani*): IV – Reg. 2977/2 (E.)
- Crena (*wo?*): III – Reg. †2315/2

- Crépy (Teil von Peltre, südl. bei Metz, Dép. Moselle),
von: siehe Burchard
- Crescenzi siehe: *Crexenciis*
- Crespignana, *richtig*: Crespignaga (Fraz. von Maser, nördl. Castelfranco Veneto, unweit Asolo, ital. Prov. Treviso), Kloster (*wohl*: Benediktiner-): I – Reg. 249/2
- Crespino (*heute*: Crespino del Lamone, im Valle del Lamone, unweit Marradi, südwestl. Faenza, ital. Prov. Florenz), Benediktinerkloster, *recte*: Vallombrosaner Kloster S. Maria: II – Reg. †918/2 (E.)
- Crest (an der Drôme, südöstl. Valence, Dép. Drôme): I – Reg. 505/2
- Creuellus
– Sohn des Rufinus, Herr von Buggiano: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717. – Bruder: siehe Alto; Bacharellus; Ruffaldus; Wilhelm
- Creuez siehe: Friedrich
- Creuzburg (an der Werra, nordwestl. Eisenach, Wartburgkr., Thüringen): III – Reg. 1893/2
- Crevacuore (an der Sessera, südsüdwestl. Borgosesia, ital. Prov. Biella), Burg: I – Reg. 159/2
- Crexenciis, de (wohl: Familienname Crescenzi?)*:
siehe Carneleuarius
- Crichespach (wo?)*, von: siehe Reinger
- Crisogono siehe: Grisogono
- Crispus siehe: Boleslaw
- Cristianus siehe: Christian
- Cristina siehe: Christina
- Cristóbal, San – de Cea siehe: Cea
- Cristoforo, S. –: siehe Borgo S. Genesio
- Crivellus, Mailänder: II – Reg. 990/4
- Criviasca (*heute*: Capriasca, zwischen dem Lago Maggiore und dem Luganer See, nördl. Lugano, schweizer. Kt. Tessin)
– IV – Regg. 2894/2, 2898/2
- Crivilagius, Angehöriger des Adelshauses Aponis (Azonis): IV – Reg. 2901/2
- Crob* siehe: Konrad von Emetzheim
- Croce
– S. –: siehe Croix; Heilig-Kreuz; Kreuz
- Crocemosso siehe: Cruce
- Croix-le-Rouveroy (*heute*: Croix-lez-Rouveroy, Teil von Estinnes-au-Mont, südöstl. Mons, belg. Prov. Hennegau/Hainaut), von: siehe Hugo
- Crollamons, Graf von Castello: I – Reg. 116/2
- Crölpa-Löbschütz (an der Saale, südwestl. Naumburg, jetzt Teil von Naumburg/Saale, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Heinrich, Kapellan (des Landgrafen Ludwig von Thüringen)
- Cromary (am Ognon, nordnordöstl. Besançon, Dép. Haute-Saône)
– Meier (*villicus*): siehe Stephan
– von: siehe Humbert
- Cropf* siehe: Konrad von Emetzheim
- Cruce (*wo?*), de: siehe Lanfranc (aus Mailand)
- Cruce (ob: Crocemosso, bei Valle Mosso, nordöstl. Biella, ital. Prov. Biella?)*, von: siehe Florius
- Crugière siehe: Château de la Crugière
- Crumbach (heute*: Krumbach, an der Kammel, südöstl. Ulm, Ldkr. Günzburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Hiltebold
- Csepel (Donauinsel, südl. Budapest, Ungarn): IV – Reg. 3370/1 und 4
- Cuberoni siehe: Jakob
- Cuccurano (südwestl. Fano, ital. Prov. Pesaro e Urbino)
– III – Regg. 2241/1 (Burg), 2242/1
- Cuéllar (südöstl. Valladolid, span. Prov. Segovia): IV – Reg. 3155/2
- Cuenca (am Río Júcar, span. Prov.-Hptst., Autonome Region Kastilien-La Mancha): IV – Reg. 3155/2
- Cuijk siehe: Kuik
- Culos (heute*: Çelebi, südöstl. Keşan, türk. Prov. Edirne), Stadt (*civitas*): IV – Reg. 3425/2
- Cultel* siehe: *Aloldus*
- Cumin siehe: Johannes
- Cumino (*wo?*), de: siehe Peter (Petrus)
- Çumra siehe: *Quadráginta Fontes*
- Cunemann von Blankenburg: III – Reg. 2033/2
- Cuningesberg (vielleicht*: Königsberg/Haut-Königsbourg, westl. Schlettstadt/Sélestat, Dép. Haut-Rhin), von: siehe Heinrich
- Čuprija (*Rabnel* = abgeleitet vom Namen des Klosters Ravanica bei Čuprija, an der Morava, östl. Kragujevac, Serbien), Feste (Burg)
– IV – Regg. 3383/1 und 2, 3391/4

Curara (wo?), *de*: siehe Chabertus
Curcus siehe: Lambertus
Curizolo (wo?): II – Reg. 917/2
Curlach (wo?), *de*: siehe Lubold
Curradus siehe: Konrad
Curte (im *Blentiotal*, *schweizer. Kt. Tessin*, wo?)
 – *de*: siehe Alcherius; Guido
Curte (wo?), *de*: siehe Billung (Bello; aus Pavia)
Curtese siehe: Otto

Curtus siehe: Waldericus
 Cusance (am Cusancin, ost-südöstl. Baume-les-Dames, Dép. Doubs), von: siehe Burchard
Cygeyswierth siehe: Zwegswirther Au
 Cylbertus, Magister des Hospitals der Johanniter in der Lombardei: III – Reg. 2170/2 (E.)
 Cyriacus
 – S(t). –: siehe Frose; Gernrode; Rom; Worms
Cys (wohl: im *Dép. Doubs*, wo?), von: siehe Peter

– D –

Dabo siehe: Dagsburg
 Dachau (nordwestl. bei München, Oberbayern)
 – Graf, dann Herzog: siehe Konrad
 Dagobert
 – König: III – Reg. 2062/4. – || – IV – Reg. 3082/2 (angeblicher Gründer des Klosters Weißenburg) und 4
 Dağpazarı siehe: Koropissos
 Dagsburg (Burgruine über Dagsburg/Dabo, südöstl. Sarrebourg, Dép. Moselle)
 – Graf: IV – Reg. 3029/2
 – Graf: siehe Adalbert (Albert); Hugo
 Dahlen in der Mark Meißen (östl. Meißen, Ldkr. Nordsachsen, Sachsen): IV – Reg. 3189/1 und 4
 Dahme (*Dame*; heute Dahme/Mark, südöstl. Jüterbog, Ldkr. Teltow-Fläming, Brandenburg), *provincia*: N.II – Reg. 1559a
 Dairago (nordwestl. Mailand, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 1368/2
 Dalheim (zwischen Mainz und Worms, Ldkr. Mainz-Bingen, Rheinl.-Pf.)
 – III – Reg. 2092/2
 – von: siehe Rorich
 Dalhem (an der Maas, nordöstl. Lüttich/Liège, belg. Prov. Liège), von: siehe Konrad
 Dalimannus: III – Reg. 2351/2
 Dalmacius Morellus, Truchsess von Lyon: II – Reg. 1144/2
Dalmasio (wo?), *de*: siehe Peter (Petrus) Calvus, Konsul aus Gravedona
 Dalmatien

– N.III – zu Reg. 1315
 – Herzog: siehe Berthold (IV.) von Andechs; Konrad von Dachau, Kroatien, Dalmatien und Meranien
 Dalminze (Gau westl. von Meißen, Sachsen), Provinz: II – Reg. 1021/2
 Damaskus (Syrien)
 – I – Regg. 39/2, 40/1 und 2
Dame siehe: Dahme
 Damian, Damiano
 – hl. –: IV – Reg. 3451/4
 – siehe: Liesborn; Rom (SS. Cosma e Damiano)
 Damme (Teil von Nennhausen, nördl. Brandenburg, Ldkr. Havelland, Brandenburg), Dorf: II – Reg. 1365/2
 Dammo
 – Kustos (wohl: von Öhringen): I – Reg. 469/2
 – von Bickenbach: IV – Reg. 3026/2
 – siehe auch: Tammo
 Dandolo siehe: Heinrich
 Dänemark, Dänen
 – Königreich: I – Regg. 9/4, 87/2, 88/2, 484/4, 556/2. – || – II – Regg. 765/2, 851/2, 903/2 (Königreich), 1149/2 (Königreich), 1151/2. – || – IV – Regg. 2654/4, 2761/2, 3131/2, 3367/4
 – Dänische Flotte: IV – Reg. 2947/2
 – Gesandte aus – I – Reg. 486/2
 – Dänen: I – Reg. 534/2. – || – II – Reg. 1150/4, 1152/2
 – König, Königin: siehe Knut; Waldemar (I.); Waldemar (II.); Sophia; Sven

- Prinz, Prinzessin: siehe Knut; Sophia; Sven; Waldemar
- Primas: siehe Hartwig von Bremen
- Kanzler: siehe Rudolf
- Danesius, Kämmerer Herzog Heinrichs des Löwen: II – Reg. †918/2
- Daniel
 - Bischof von Prag: I – Regg. 87/2, 88/2, 103/2, 127/2, 398/2, 437/4, 465–466/2, 471/2 (Legat Friedrich Barbarossas) und 4, 486/2 (2x; Legat Friedrich Barbarossas), 518/2 (2x, auch Z.), 519/2, 556/2, 558/2. – || – II – Regg. 561/2, 566/2, 576/2, 580/2, 587/2, 590/2 (kaiserlicher Bote), 598/2, 606/2, 610/2, 626/2, 641/2 (kaiserlicher Bote), 660/2 und 4 (kaiserlicher Bote), 663/2, 671/2, 698/2, 706/2 und 4, 709/2, 725/2, 744/2, 765/2 (kaiserlicher Legat), 768/2 (kaiserlicher Legat), 774/2 (kaiserlicher Legat), 775/2 (kaiserlicher Legat) und 4, 822/2, 837/2, 840/2 (kaiserlicher Legat), 843/2, 850/2 (kaiserlicher Legat), 862–863/2 (kaiserlicher und päpstlicher Legat), 941/2, 972/2, 1145/2, †1147/2, 1454/2, 1589/2, 1593/2, 1599/2, 1613/2 und 4 (Hofvikar; *kaiserlicher Präfekt von Como?*), 1620/2, 1624/4, 1638–1639/2, †1645/2, 1651/2, 1655/2, 1659/2, 1691/2, 1697/2 (Tod), 1700/2
 - Magister, Kapellan Friedrich Barbarossas, kaiserlicher Legat, Reichslegat und Justitiar in Burgund, Notar der Kaiserin Beatrix, Pfarrer von Mülhausen: IV – Regg. 2613/2, 2701/2, 2702/2, 2703/2 (2x) und 4, 2815/2, 2840/2, 2942/2, 3013/2 und 4, 3014/2 und 4, †3015/2, 3156/2, 3219/2 und 4, 3220/2 und 4, 3242/2 und 4, 3243/2 und 4. – || – III – Regg. 2428/2 und 4, 2439–2441/2, 2449/2 und 4, 2451/2, 2575/2 (kaiserlicher *provisor* und Legat in Burgund)
 - Abt von Leno: III – Reg. 2304/2 (E.)
 - erwählter Abt aus Pavia (*welches Kloster?*): III – Reg. 2291/2
 - von Orden: I – Regg. 225–226/2
- Dannenberg (an der Elbe, nördl. Salzwedel, Ldkr. Lüchow-Dannenberg, Ndsachs.), Grafen, Anhänger Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2568/2
- Dannstadt (*heute*: Dannstadt-Schauernheim, südwestl. Ludwigshafen, Rhein-Pfalz-Kr., Rheinl.-Pf.), von: siehe Erkemberius
- Dapfen (Teil von Gomadingen, südöstl. Reutlingen, Ldkr. Reutlingen, Bad.-Württ.), von: siehe Reginhart
- Dardanellen (*brachium sancto Georgii*; Hellespont, Meerenge zwischen Ägäis und Marmarameer)
 - IV – Regg. 3367/4 (vgl. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367), 3391/2, 3397/4, 3411/2, 3431/2, 3432/4, 3437/4, 3442/1 und 2, 3443/1, 2 und 4, 3444/1
- Daria, Äbtissin von Cairate: II – Reg. 616/2
- Dascazatus, Bewohner von Lazise: IV – Reg. 2798/2
- Dassel (östl. der Weser, unweit Höxter, Ldkr. Northeim, Ndsachs.)
 - Graf: siehe Adolf; Ludolf
 - siehe auch: Rainald, Erzbischof von Köln
- Dassow (Wald, benannt nach dem gleichnamigen Ort an der Travemündung, nordöstl. Lübeck, Meckl.-Vorp.): IV – Reg. 3192/2
- Dauphin, Graf: siehe Alberich Taillefer
- David, Davide
 - von Dinant, Magister, Naturphilosoph: N.IV – Reg. 3332d
 - genannt Corso, Bewohner von Lodi: N.III – Reg. 1202a/2. – Witwe: Centenaria
 - von Worms, kaiserlicher Legat: II – Reg. 789/2
 - Bürger von Worms: IV – Reg. 2660/2
 - ben Kalonymos, Jude, wohl: aus Mainz: N.IV – zu Regg. 3145, 3307. – Vater siehe: Kalonymos ben Meir
 - haCohen, jüdischer Münzmeister: N.IV – zu Reg. 3127
- Dechoys siehe: Stephan
- Dedo
 - Markgraf der Lausitz, Markgraf von Landsberg, auch Graf von Groitzsch, Markgraf von Sachsen: N.II – Reg. 471a (vgl. N.IV – zu N.II/Reg. 471a), I – Regg. 472–†473/2, 474–475/2, 511/2 (Vogt des Stiftes Zeitz). – || – II – Regg. 1000/2, 1016/2, 1032/2, 1037/2, 1055/2, 1071–1072/2, 1090/2 (von Sachsen), 1092–†1093/2, 1097/2, 1145/2, †1147/2, 1428/2 (Vogt von Naumburg; auch als Z.), 1429/2 (Vogt von Zeitz), 1454/2, 1458/2, 1578/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1828–1829/2, 1831/2, 1842/2,

- 1943/2, 1988–†1990/2 (2x), 2001/2, 2027/2, 2054/2, 2059–2060/2, 2253/2, 2275–2276/2, 2299/2 (leistet Eid), 2302/2, 2330/2, 2479/2, 2502/2, †2512/2, 2540–2541/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2626–2628/2, 2630/2, 2637/2, 2679–2680/2, 2685–2686/2, 2695/2, 2857/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2857), 3018/2, 3052/2, 3057/2, 3192/2, 3195/2 (P.), 3201/2 (von Landsberg). – Vater: siehe Konrad von Meißen. – Bruder: siehe Dietrich, Markgraf der Lausitz; Friedrich, Graf von Brehna; Heinrich, Graf von Wettin; Otto, Markgraf von Meißen. – Verwandter: siehe Konrad (von Wittelsbach), Erzbischof von Salzburg; Wichmann, Erzbischof von Magdeburg
- Degenhard, Degenhart, Deginhard, Deinhard
– von Hellenstein: II – Regg. 982/2, 1055/2, 1476/2, 1547–1548/2. – || – III – Regg. 1868/2, 1873/2, 1925–1926/2, †1936/2, 2087/2, 2088/2 und 4 (*procurator* der königlichen Güter in Schwaben?), 2474/2 (Ernennung zum *procurator* der königlichen Güter in Schwaben), 2552/2. – || – IV – Regg. 2673/2, 2674/2 und 4
– von Seefeld: II – Regg. 1205/2, †1206/2. – || – III – Reg. 1870/2
- Deining (südöstl. Nürnberg, Ldkr. Neumarkt, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): IV – Reg. 3063/2
- Delitzsch (östl. Halle an der Saale, Ldkr. Nordsachsen, Sachsen), von: siehe Wichard
- Delligsen siehe: *Diselesheim*
- Denariis* (*wo?*), de: siehe Odofredus
- Denges (am Genfer See, zwischen Lausanne und Morges, schweizer. Kt. Waadt): IV – Reg. 2803/2
- Denis siehe: Dionisius
- Denkendorf (südl. Esslingen am Neckar, Ldkr. Esslingen, Bad.-Württ.), Kirche des Hl. Grabes (Augustiner-Chorherrenstift)
– IV – Reg. 2596/2 (E.) und 4
– Propst: siehe Konrad
- Deodatus
– Abt von St. Viktor in Marseille: III – Reg. 2291/2
– St. -: siehe Dié, Saint- des-Vosges
- Derbent siehe: *Aëtos*
- Derdingen (*heute*: Oberderdingen, im Kraichgau nördl. Pforzheim, Ldkr. Karlsruhe, Bad.-Württ.)
– IV – Reg. 3028/2
– Edelfreier: siehe Walter
– siehe auch: Dietmar
- Dereköi siehe: *Ayos*
- Derii* (*wo?*), de: siehe Bartholomäus
- Desa, Großžupan von Serbien: II – Reg. 1297/2 und 4
- Desarpena (wohl: das Castello di Scerpena, nördl. Montalto di Castro, ital. Prov. Grosseto), Burg, Silberbergwek: II – Reg. 1395/2
- Desenberg (Ruine, östl. Warburg bei Daseburg, Kr. Höxter, Nordrh.-Westf.), Burg: I – Reg. 455/2
- Desiderius,
– König der Langobarden: III – Reg. 2304/2 (Gründer von Leno)
– Propst von Rijsel: II – Reg. 1541/2
– Richter, aus Brescia: IV – Regg. 2716/2, 2852/2
- Desusius: I – Reg. 245/2
- Detzeln (Teil von Waldshut-Tiengen, westl. Schaffhausen, Ldkr. Waldshut, Bad.-Württ.), Zelle: I – Reg. 57/2
- Deuil (*heute*: Deuil-la-Barre, Teil der nördl. Vorstädte von Paris), von: siehe Odo
- Deuna (nördl. Mühlhausen/Thüringen, Ldkr. Eichsfeld, Thüringen), von: siehe Herwig
- Deustesalvet, Deutesalui
– von Monaca: III – Reg. 2391/2
– aus Pavia: III – Reg. 2367/2
- Deutsch-Jena an der Saale (*heute*: Jena, Thüringen), Mühlen zu -: III – Reg. 2156/2
- Deutschland, Deutsch
– (*regnum Theutonicum*): I – Regg. 195/2, 211/2, 255/2, 359/2, 362/4, 363/4, 426/4, 508/2, 552/4. – || – II – Regg. 700/2, 755/2 und 4, 1121/2, 1156/2, N.III – Reg. 1167a/4, II – Regg. 1188/4, 1211/2, 1242/2, 1297/2, N.III – zu Reg. 1402, II – Regg. 1418/2, 1421/2, 1463/2, 1533/4, 1731/4. – || – III – Regg. 1781/2 und 4, 1784/2, 1864/4, 1913/2, 2062/4, 2067/4, 2118/4, 2142/2, 2159/2 und 4, 2171/2, 2191/2, 2380/2, 2385/2, 2396/2, 2461/2. – || – IV – Regg. 2690/2, 2694/2, 2830/2, 2842/2, 2903/4, 2939/2 (kaiserliche Boten, aus D., nach Italien entsandt), 3006/4, 3072/2, 3082/2, 3155/4, 3166/2, 3229/4, 3270/2, 3397/4, 3443/4

- Deutsch (Sprache): II – Reg. 1150/2. – || – III – Regg. 2145/2, 2283/2, 2290/2
- Deutsche Kirche: I – Regg. 491/2, †495/2 (Kirche diesseits der Alpen)
- Deutsche Klöster: II – Reg. 1050/2
- Deutscher Orden: I – Reg. 38/4. – siehe Akkon; Altenburg, Hospital; Ellingen, Hospital; Jerusalem
- Deutsche Sitte: II – Reg. 1619/2
- Recht der deutschen Bischöfe: IV – Reg. 3060/2
- Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte: II – Reg. 769/2. – || – III – Reg. 2301/2
- Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte und Prälaten: IV – Reg. 3111/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3111)
- Bischöfe: II – Reg. 961/2. – || – N.III – zu Reg. 2201 (und Prälaten)
- Bischöfe, Markgrafen und Grafen: II – Reg. 1037/2
- Klerus, Geistliche, Kleriker: III – Reg. 2283/2. – || – IV – Regg. 2793/2, 2801/2
- Fürsten (auch: geistliche und weltliche): II – Regg. 561/2, 822/2, 903/2 und 4, 1150/2. – || – III – Regg. 2178/2, 2180/2, 2288/2, 2291/2 (geistliche und weltliche), 2335/2 (geistliche F.), 2461/2, 2462/2, 2464/4, 2493/2, 2496–2497/2, 2499/2, 2503/2, 2513/2, 2538/2, 2540/2, 2544/2, 2570/2. – || – IV – Regg. 2655/4, 2762/2, 2784/2.
- Deutsche Fürsten und Große in Polen: IV – Reg. 2775/2
- Fürsten und Edelleute: II – Reg. 1311/2
- Fürsten und Volk: IV – Reg. 3111/2
- Herzöge, Markgrafen, Grafen, Bischöfe und weitere Ritter: II – Reg. 1106/2
- Honoratioren: II – Reg. 1334/2
- Deutsches Gefolge: IV – Reg. 2891/2
- Deutsche: II – Regg. 1226/2 (Schiedskommission), 1301/2, 1412/2, 1643/2, 1723/2 (Herrschaft der Deutschen). – || – III – Regg. 1782/2, 1795/2, 2190/2, 2239/2, 2246/2, 2408/2, 2428/2
- Kastellan, deutscher: III – Reg. 2392/2
- Podestà, deutscher: II – Reg. 1020/2
- Ritter: II – Reg. 1001/2
- Truppen (Garnison, Heer, Kontingente, Mannschaft) aus –: I – Reg. 556/2. – || – II – Regg. 569/4, vgl. 698/2, 714/2, 815–816/2, 899/2, 929/2, 941/2, 943/2, 947/2, 950/2, 970/2, 976/2, 1008/2, 1014/2, 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1357/2, 1378/2, 1380/2, 1412/2, 1511/2, 1664/2, 1704/2, 1758/2. – || – III – Regg. 2100/2, 2178/2, 2180–2181/2, 2184/2, 2202/2, 2229/2, 2388/2, 2509/2. – || – IV – Regg. 2731/2, 2886/2, †3211/2
- *caput et sedes regni Theutonici*: siehe Aachen
- Erzkanzler: siehe Arnold, Erzbischof von Mainz; Christian, Erzbischof von Mainz; Heinrich, Erzbischof von Mainz; Konrad, Erzbischof von Mainz
- Päpstlicher Legat für –: siehe Konrad (von Wittelsbach), Erzbischof von Salzburg
- Prior der Johanniter in –: siehe Arleboldus
- siehe auch: *Castilione*; Dietrich der Deutsche; Heinrich der Deutsche (Theotonicus); Hugo der Deutsche; *Scagnano*; *Serra*
- Deutschmetz (*heute*: Mezzocorona, nördl. Trient/Trento, ital. Prov. Trient/Trento), von: siehe Rüdiger
- Deutz (rechtsrheinischer Teil von Köln), Gräfin: siehe Uda
- Deventer (an der Ijssel, niederländ. Prov. Overijssel): I – Reg. 76/1, 2
- *Dewin* (*Döbeln, zwischen Dresden und Leipzig, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen, oder: Döben, an der Mulde, Teil von Grimma, Ldkr. Leipzig, Sachsen?*), Burg: IV – Reg. 3228/2
- Dexuabilis siehe: Heinrich
- Diaconus de Persico, Konsul und Podestà von Cremona: N.III – Reg. 1175a/2
- Diani siehe: Peter (Petrus)
- Dianus siehe: Johannes
- Dibert, Kanoniker (wohl: von Öhringen): I – Reg. 469/2
- Didacus, Didaci
- Xeminiz (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2
- Sohn des Grafen Lupus (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2
- siehe: Lupus
- *Diderichewineden* (Dietrichswinden, Wüstung in Gräfinau-Angstedt, Teil von Wolfsberg, südl. Erfurt, Ilm-Kr., Thüringen): III – Reg. 1885/2
- *Didingerod irrümlich* statt: *Dudingerod*
- Didius Julianus: I – Reg. †83/2

- Didymoticho (*Timoticon/Dimotika*; nahe der griechisch-türkischen Grenze, Westthrakien, griech. Bez. Evros): IV – Reg. 3418/1 und 2
- Die (an der Drôme, ost-südöstl. Valence, Dép. Drôme)
- Stadt: III – Reg. 2408/2
 - Bischöfliche Kirche, Diözese: II – Reg. 1144/2. – || – III – Reg. 2408/2. – || – IV – Reg. 2968/2 (E.)
 - Grafschaft: III – Reg. 2419/2
 - Bischof: siehe Robert
- Dié, Saint- (*heute*: Saint-Dié-des-Vosges, an der Meurthe, südöstl. Nancy, Dép. Vosges)
- III – Reg. 1921/2
 - *in valle Galilea sita*, (Kanoniker-)Stift St. Deodatus: I – Reg. 488/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 488)
- Diebald siehe: Theobald
- Diedesheim siehe: *Ditensheim*
- Diemar siehe: Dietmar
- Diemo siehe: Thiemo
- Diemut
- Hörige Herzog Friedrichs von Schwaben: II – Reg. 1183/2. – Vater: siehe Eberhard der Schwarze. – Söhne: siehe Burchard; Konrad; Rüdiger
- Diendorf (Teil von Nabburg, an der Naab, östl. Amberg, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- I – Reg. 412/2 und 4. – || – III – Reg. 1878/2 und 4
- Diepold siehe: Theobald
- Diepoldshusen (wohl kaum: Diepoldshofen, Teil von Leutkirch im Allgäu, Ldkr. Ravensburg, Bad.-Württ., sondern eher: abgekommen, bei Pfaffenhofen an der Ilm, südl. Ingolstadt, Oberbayern?)*, von: siehe Eberhard
- Dieren (Teil von Rheden, an der Ijssel, ostnordöstl. Arnhem, niederl. Prov. Gelderland)
- III – Regg. 1791/2 und 4, 1842/2
- Diernstein siehe: Dürnstein
- Dießen (am Südufer des Ammersees, Ldkr. Landsberg am Lech, Oberbayern)
- IV – Reg. 2675/1
 - (Augustiner-Chorherren-)Stift St. Marien: III – Reg. 1914/2. – || – IV – Reg. 2675/2 und 4
 - Graf: siehe Otto
- Diest (nordwestl. Hasselt, belg. Prov. Flämisch-Brabant), Kirche: II – Reg. 1334/2
- Dietbold siehe: Theobald
- Dieter siehe: Dietrich
- Diethalm, Diethelm siehe: Thiethelm
- Diether siehe: Dietrich
- Dietmar, Diemar, Thietmar, Tiemar
- Abt des Klosters St. Walburg im Heiligen Forst: II – Reg. 706/2
 - Propst von Minden: III – Reg. 2067/2
 - Scholaster von Goslar: IV – Reg. 3183/2
 - Graf von Warfleth: II – Reg. 843/2. – Bruder: siehe Gerbert
 - von Derdingen, Edelfreier: IV – Reg. 3028/2 und 4
 - von Eichham: III – Reg. 1868/2
 - von Höchst, Ministeriale (wohl: Herzog Friedrichs von Schwaben): II – Reg. 1183/2
 - von Leimersheim: III – Reg. 1817/2 und 4. – || – IV – Reg. 3241/2 und 4
 - von Tettenager, Edelfreier: N.II – Reg. 1562a
 - Ministeriale des Stiftes Öhringen: I – Reg. 469/2
- Dieto
- von Ravensburg: IV – Regg. 2593/2 und 4, 2726/2. – Gemahlin: siehe Adela von Vohburg (= erste Gemahlin Friedrich Barbarossas)
 - (wohl: Ministeriale Herzog Welfs VI.), von der Burg Ravensburg: I – Reg. 111/4
- Dietpold siehe: Theobald
- Dietramszell (nördl. Bad Tölz, Ldkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Oberbayern), Kirche St. Martin, Augustiner-Chorherrenstift, Tegernseer Gründung und Reichsbesitz
- IV – Regg. 2984–2986/2. – Brüder, Chorherren: IV – Regg. 2984/2 (A.), 2986/2, 2987/2 (A.)
 - Propst: siehe Eberhard
- Dietrich, Dieter, Diether, Tieter, Theoderich, Theodericus, Tidericus
- Erzbischof von Besançon: IV – Regg. 2590/2, 2748/2, 2762/2, 2816/2 und 4, 2840/4, 3018/2, 3220/2 und 4, 3242/2, 3274/2, 3367/2
 - Bischof von Gurk: IV – Regg. 2756/2 (E.), 3244/4. – Bruder: siehe Poppo von Albeck
 - Bischof von Halberstadt: I – Reg. 477/4. – || – III – Regg. †2512/4, 2554/4 (Regalieninvestitur), 2555/2 (Regalieninvestitur), 2558/2 und 4, 2560/2.

- || – IV – Regg. 2605/2, 2628/2, 3172/2, †3173/2, 3183/2, 3200–3201/2, †3347/2
- Bischof von Lübeck, vorher Propst von Segeberg: IV – Regg. 2876/4, 3035/2 (Elekt), 3036/2 und 4, 3172/2, †3173/2
- Elekt bzw. Bischof von Metz: II – Reg. 1212/2 (P.), N.II – Reg. 1346a, Reg. 1581/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 1581). – || – III – Regg. 1921/2 und 4, 1922/2, 1923/2, 1932/2, 1939/2, 2039/2, 2077/2 (Elekt), 2078/2 (auch Z.), 2096/2 (Elekt), 2217/4, 2442/2, 2443/2 (Elekt). – || – IV – Reg. 3029/2. – Vater: siehe Matthäus, Herzog von Lothringen. – Mutter: siehe Bertha, Herzogin von Lothringen. – Onkel: siehe Friedrich Barbarossa. – seine Abtei: siehe S. Trond
- Bischof von Minden: IV – Reg. 3328/2
- Bischof von Naumburg: II – Reg. 826/2 (Gründer des Benediktinerklosters Bosau)
- Propst von Meißen: III – Regg. 1791/2, 2291/2, 2351/2 (kaiserlicher Kapellan, P.; vielleicht Schreiber des Diploms), 2564–2565/2
- Hofkapellan: II – Reg. 1015/2
- Abt von Donauwörth: III – Reg. 1925/2
- Abt von Maulbronn: III – Reg. 1817/2
- Abt von Pforta: I – Regg. 474–475/2
- Kartäuserbruder, -konverse von Silve-Bénite, Religiöse der Grande-Chartreuse Verwandter (natürlicher Sohn Friedrich Barbarossas, oder aus dem Hause der Herzöge von Lothringen): II – Regg. 1762/2 und 4, 1766/2. – || – III – Regg. 1910/2 (Gründer von Kirche und Hospital zu Virieu) und 4, 2192/2 und 4, 2247/2, 2287/2 und 4, 2291/2, †2314/2, 2427/2. – || – IV – Regg. 2692/2 (A.), 2695–2697/2, 2716/2, 2723/4, 2859/2, 2887–2888/2, 2890/2, 2915/2, 2954–2955/2, 2978/2
- Archidiakon und (Dom)Propst von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (A.)
- Dompropst von Gurk: III – Reg. 2291/2
- Propst von Interlaken: III – Reg. 2009/2 (P.)
- Propst von Kaiserswerth: III – Reg. 1799/2
- (Dom)Propst (*summus prepositus*) von Naumburg: III – Regg. 2564–2565/2
- Propst von Segeberg: siehe Bischof von Lübeck
- Propst von St. Guido in Speyer: III – Reg. 2460/2. – || – IV – Reg. 3028/2
- Dompropst von Worms: IV – Reg. 2747/2 (P. und Z.)
- Archidiakon von Basel: N.II – Reg. 832a (E.), II – Reg. 855/2
- Dekan von St. Stephan in Besançon: III – Regg. 2014/2, 2446/2
- Magister, von Besançon: II – Reg. 1157/2
- Domdekan von Bremen: IV – Reg. 3035/2
- (Domkanoniker) von Bremen: IV – Reg. 2628/2
- von Jechaburg, Kanoniker: III – Reg. 2053/2. – Neffe: siehe Heinrich von Sondershausen; Hugo von Sondershausen
- Kanoniker von Speyer: I – Reg. †374/2
- Kapellan Bischof Heinrichs von Lüttich: II – Reg. 1334/2
- Markgraf (von) der Lausitz bzw. Mark(Graf) von Landsberg, (Markgraf) von Sachsen, von Wettin: I – Regg. †231/1, 472–†473/2, 474–475/2, 515–516/2, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550). – || – II – Regg. 561/2, 597/2 (von Sachsen), 598/2 (von Wettin), 613/2 (Gründer der Kirche zu Großlissa), 843/2 (?), 955/2, 1000/2, 1016/2 (P.), 1019/2, 1021/2, 1032/2, 1037/2 (von Sachsen), 1055/2 (von Sachsen), 1071–1072/2, 1090/2, 1092–†1093/2, 1097/2, 1145/2, †1147/2, 1428/2, 1454/2, 1458/2, †1546/2, 1620/2, 1655/2, 1691/2, 1713/2 (von Sachsen). – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2, 1828–1829/2, 1831/2, 1842/2, 1885/2, 1943/2, 1988–1989/2, 2001/2, 2026–2027/2, 2054/2 (Landsberg), 2214/2, 2234/2 (Markgraf von Landsberg), 2241/2 (von Sachsen), 2253/2, 2299/2 (leistet Eid), 2302/2 (Markgraf von Landsberg), 2303/2 (von Sachsen), 2311/2 (Sachsen), 2318/2 (Sachsen), 2330/2 (Lausitz), 2479/2 (Markgraf von Landsberg), 2485/2 (Lausitz), 2496/2 (von Landsberg, Markgraf der Lausitz), 2502/2, 2510/2, 2540/2 (Lausitz), 2541/2 (Graf von Landsberg), 2542/2 (Markgraf von Landsberg), 2559/2 (Lausitz), 2564–2565/2 (Markgraf von Landsberg). – || – IV – Regg. 2604/2, 2626–2630/2, 2637/2, 2665/2, 2679–2680/2, 2685–2686/2, 2695/2, 2857/2. – Bruder: siehe Dedo, Markgraf der Lau-

- sitz und Graf von Groitzsch; Friedrich, Graf von Brehna; Heinrich, Graf von Wettin; Otto, Markgraf von Meißen. – Verwandter: siehe Wichmann, Erzbischof von Magdeburg
- Pfalzgraf von Bayern (*irrtümlich* für Otto): IV – Reg. 2762/2
 - Landgraf von Hünenburg (= vom Unterelsaß): II – Reg. 795/2 (erteilt Zustimmung) und 4. – Sohn: siehe Gottfried
 - (Graf von Weißenfels), Sohn des Markgrafen Otto von Meißen: IV – Regg. 3228/2, 3367/2 (Graf). – Bruder: siehe Adalbert (Albrecht)
 - Graf von Ahr (Altenahr): I – Regg. 78/2, 431/2, 541–542/2. – || – II – Reg. 1657/2. – Onkel: siehe Ulrich
 - Graf von Flandern: I – Regg. 148/2, 150/2, 152/2, 153/2. – || – II – Regg. 803/2, 1526/2, 1541/4, 1726/2, 1727/4, 1728/2 (A.). – Sohn: siehe Matthäus, Herzog von Boulogne; Peter (Petrus), Bischof von Cambrai; Philipp, Graf von Flandern. – Nefte: siehe Matthäus von Lothringen. – Gesandter: siehe Giselbert, Abt von Mont-Saint-Martin
 - Graf von Hochstaden: III – Regg. †1982/2, 2073/2 und 4, 2540/2 und 4. – || – IV – Reg. 3274/2
 - Graf von Holland: I – Regg. 179/2, 181/2, 391/2, 459/2. – Sohn: siehe Florentius
 - Graf von Höxter: I – Regg. 428/2 (Teilnehmer des ersten Italienzuges), 455/2 (Witwe und Waisen)
 - Graf von Kleve: I – Regg. 225–226/2, 391/2, 459/2, 541–542/2. – || – II – Regg. 889/2, 1514/2, 1522/2 (P. und E.), 1527/2. – || – III – Regg. 1844/2, 1937/2, 1942/2, †1982/2, 2067/2
 - Graf von Merburg: III – Reg. 2482/2
 - Graf von Mömpelgard: I – Regg. 207/2, 402–404/2, 413/2, 491/2
 - Graf von Wasserburg: IV – Reg. 2689/2 und 4
 - Graf von Werben: I – Reg. 512/2. – || – II – Regg. 598/2, 843/2 (?). – || – III – Regg. 1791/2, 1885/2, 1952/2, 1989/2, 2027/2, 2057–2059/2, 2541/2 (*irrtümlich*: von Anhalt), 2542/2. – || – IV – Reg. 2632/2. – Vater: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär, Markgraf von Brandenburg. – Bruder: siehe Adalbert (Albrecht, Graf von Werben); Bernhard, Graf von Anhalt, Aschersleben und Sachsen, dann Herzog von Sachsen; Heinrich; Hermann (Markgraf von Sachsen, Graf von Weimar-Orlamünde); Otto, Markgraf von Brandenburg; Siegfried, Erzbischof von Bremen, dann Bischof von Brandenburg. – Schwester: siehe Christina
 - Graf von Werth: IV – Regg. 3168/2, 3180/2
 - Graf von Wied: IV – Regg. 3274/2, 3367/2, 3429/2
 - (II.), Burggraf von Altenburg: III – Reg. †1990/2
 - von Aalst: II – Reg. 1541/2
 - von Alt-Beichlingen: I – Reg. 212/2. – siehe auch: Christian
 - von Altwied: I – Reg. 543/2
 - (Vogt) von Echt: III – Reg. 2065/2 und 4
 - von Geislar (Kölner Ministeriale): III – Reg. 2065/2 und 4
 - von Gieselwerder: IV – Reg. 2635/2
 - von Girsberg und seine Brüder: IV – Reg. 3020/2
 - von Goltern: IV – Reg. 2635/2
 - von Hachen: I – Reg. 80/2
 - von Hardenberg: III – Reg. 2065/2
 - von Jutphaas: II – Reg. 1522/2
 - von Kaiserswerth (*Reichsministeriale?*): I – Reg. 230/2 (vgl. N.II – zu Regg. 230)
 - von Kempenich: I – Reg. 543/2. – || – III – Reg. 2073/2. – siehe auch: Florentius
 - von Kirchberg, Burggraf von Kapellendorf, Reichsministeriale (?): II – Reg. 1578/2 (Burggraf). – || – IV – Regg. †2631/2 (Reichsministeriale; Gründer des Zisterzienserinnenklosters Kapellendorf), 2676/2 (Burggraf)
 - von Leisnig: III – Reg. 2564/2
 - von Leubingen: I – Reg. 212/2
 - von Mühlhausen, Kämmerer (*Friedrich Barbarossas oder Herzog Bernhards von Sachsen?*): IV – Reg. 3203/2
 - von Oppum: III – Reg. 2065/2
 - von Sacile, Ministeriale der Kirche von Aquileia: III – Reg. 2333/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2333)
 - von Salzbergen: III – Reg. 2026/2
 - de Soys, prévôt (Güterpropst) zu Mathay: II – Reg. 1157/2
 - von Stein: III – Reg. 2458/2. – Bruder: siehe Burchard

- von Thierré des Pré (in Lüttich), Ministeriale: III – Reg. 1942/2 und 4
- von Vellefaux: III – Reg. 2575/2
- von Ziemetshausen, Höriger und Güterpropst Herzog Heinrichs des Löwen: II – Reg. 1562/2 und 4
- Seneschall: III – Reg. 1970/2
- Mundschenk des Erzbischofs von Bremen, erzbischöflicher Ministeriale: IV – Reg. 3035/2
- Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 2628/2
- Schultheiß von Mainz: III – Reg. 2053/2
- Mundschenk (des Bischofs von Speyer), Ministeriale: IV – Reg. 3028/2
- *Lohcatere*, Würzburger Ministeriale: III – Reg. 1978/2 und 4
- Schultheiß von Siegburg: III – Reg. 2073/2. – Bruder: siehe Richolf
- Truchsess (von Gandersheim): IV – Reg. 3167/2
- Blümlein: II – Reg. 1428/2
- der Deutsche (*ein Lombarde?*): II – Reg. 1033/2
- Friso: II – Reg. 724/4
- (wohl: von Straßburg): I – Reg. 384/2
- II – Reg. 979/2
- III – Reg. 2248/2
- IV – Reg. 2604/2. – Onkel (*patruus*): siehe Gerhard
- Dietrichswinden siehe: *Diderichewineden*
- Dietulus von Sachsen: II – †599/2
- Dietwin siehe: Thietwin
- Dietza, Grundholde (Hörige) des Klosters Tegernsee, dann Herzog Heinrichs des Löwen: II – Reg. 1205/2
- Diez (Burg, *heute*: Grafenschloss Diez, über Diez an der Lahn, südwestl. Limburg/Lahn, Rhein-Lahn-Kr., Rheinl.-Pf.), Graf: siehe Heinrich
- Diga* (Granikos; *heute*: Biga-Çayı bzw. Çan-Çayı, Fluss, mündet nördl. Biga ins Marmara-Meer, türk. Prov. Çanakkale): IV – Reg. 3444/1 und 2
- Dijon (Hptst. der Region Burgund und des Dép. Côte-d'Or)
 - I – Reg. 508/2. – || – II – Regg. 1086/2, 1138/2
 - Herzog, Herzogin: siehe Hugo III. von Burgund bzw. Dijon; Maria
- Dillingen (an der Donau, zwischen Ulm und Donauwörth, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
 - Graf (auch von Kiburg): siehe Adalbert (II.); Adalbert (III.); Hartmann; Ulrich
- Dimotika* siehe: Didymoticho
- Dinant (an der Maas, südl. Namur, belg. Prov. Namur), von: siehe David
- Dingelstedt (am Huy, Teil von Huy, nordwestl. Halberstadt, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
 - von: siehe Azela; Ulrich
- Diokletian, byzantinischer Kaiser: III – Reg. †2166/2
- Diomede, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2934/2
- Diometricus von Sachsen: II – †599/2
- Dionisius, Dionysius, Dionysen, Denis
 - Saint – (nördl. Paris, Dép. Seine-Saint-Denis), (Benediktiner-)Abtei, Kloster bei Paris: I – Reg. 36/2. – || – II – Reg. 1397/2 (E.). – Bibliothek des Klosters: III – Reg. 2578/2. – Abt: siehe Otto. – Mönch: siehe Odo
 - Sankt –, Pfarre (Teil von Oberaich, westl. Bruck an der Mur, Bez. Bruck-Mürzzuschlag, Steiermark): IV – Reg. 3157/2. – von: siehe Ludolf (Liutold)
 - S(t). –: siehe Mailand; Schäftlarn
- Dipold siehe: Theobald
- Dirmstein (südwestl. Worms, Teil von Grünstadt-Land, Ldkr. Bad Dürkheim, Rheinl.-Pf.)
 - von: siehe Berthold; Siegfried
- Dirschhofen (Teil von Berg im Gau, südwestl. Ingolstadt, Ldkr. Neuburg-Schrobenhausen, Oberbayern)
 - II – Reg. 1564/2
 - von: siehe Ortolf
- Diselesheim* (*heute*: Delligsen, an der Leine, nordöstl. Hörter, Ldkr. Holzminden, Ndsachs.; *zur Lokalisierung siehe oben in der Einleitung, S. 23*)
 - von: siehe Eskwin; Johannes
- Disentis (*heute*: Disentis/Mustér, am Zusammenfluss des Medelser Rheins mit dem Vorderrhein, im Bündner Oberland, schweizer. Kt. Graubünden), (Benediktiner-)Abtei, Kloster St. Martin, Siegbert und Placidus
 - I – Reg. 257/2. – || – II – Reg. 1419/1. – || – III – Reg. 2180/2
- Ditensheim* (*ob*: *Diedesheim*, Teil von Mosbach,

- nordwestl. Heilbronn, Neckar-Odenwald-Kr., Bad.-Württ.?*): IV – Reg. 3327/2
- Diva, böhmischer Ritter: II – Regg. 575/2, 576/2
- Döbeln (zwischen Dresden und Leipzig, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen)
- IV – Reg. 3189/4
 - siehe auch: *Dewin*
- Döben (Döben an der Mulde, Teil von Grimma, Ldkr. Leipzig, Sachsen)
- Burggraf: siehe Konrad
 - siehe auch: *Dewin*
- Doda, consorziale, aus Vercelli: IV – Reg. 2817/2
- Dodhus, aus Cremona: III – Reg. 2213/2
- Dodo
- Bischof von Rieti: III – Reg. 2355/2 (E.)
 - Wizhardus (Dodonis)
- Dohna (an der Elbe, südöstl. Dresden, Ldkr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Sachsen), Burggraf: siehe Heinrich
- Doksany siehe: Doxan
- Dole im Königreich Burgund (am Doubs, westsüdwestl. Besançon, Dép. Jura)
- I – Regg. 496–497/1. – || – II – Regg. 1086/2, 1137/2 und 4, 1150/3, 1572/1 und 2, 1573/1. – || – III – Regg. 2436/1 und 2, 2437/1. – || – IV – Reg. 2602/1 (*irrtümlich auf Dole bezogen*, siehe: Falletans)
 - Propst von –: III – Reg. 1997/2
 - Hintersassen: III – Reg. 1997/2
 - Ritter: siehe Arnulf
 - siehe: Falletans
- Dollstein (*Tollenstein*; im Altmühltal, westl. Eichstätt, Ldkr. Eichstätt, Oberbayern)
- Graf: siehe Gebhard; Gerhard
 - von: siehe Engelschalk
- Domafollis, Domafollus
- aus Cremona: III – Reg. 2213/2
 - siehe: Malestonda
- Domaso (bei Gravedona, am Nordufer des Comer Sees, ital. Prov. Como): I – Reg. 174/2 und 4
- Domène (an der Isère, östl. bei Grenoble, Dép. Isère), von: siehe Guigo
- Domertus, Domettus
- Bentzonis (Bencettus), von Crema, auch Konsul: IV – Regg. 2859/2, 2995/2
- Dominicus, Domenico
- Bischof von Ávila: IV – Reg. 3155/2
 - Propst von Siena: III – Reg. 2291/2
 - Erzpriester von Piove del Sacco: II – Reg. 993/2
 - Morosini, Doge von Venedig: I – Reg. 263/2. – Sohn: Domenico Morosini
 - Morosini, Sohn des Dogen Domenico Morosini, Graf von Zadar: I – Reg. 263/2 (vgl. N.III – zu Reg. 263). – || – III – Reg. 2303/2
 - Graf, Podestà von Rimini: II – Reg. 945/2 und 4
 - de Brici: III – Reg. 2290/2
 - siehe: Palmerius
- Dommartin (Teil von Saint-Georges-sur-Meuse, westl. Lüttich/Liège, belg. Prov. Lüttich/Liège), von: siehe Fastradus
- Dona siehe: Chiavenna (S. Maria di Dona)
- Donarellus: III – Reg. 2404/2
- Donatus, Donato, Donat
- Saint- (*heute*: Saint-Donat-sur-l’Herbasse, nördl. Romans-sur-Isère, Dép. Drôme), Burg: II – Reg. 959/2. – || – III – Reg. 2430/2
 - San – (*heute*: San Donato Milanese, am Lambro, zwischen Mailand und Melegnano, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 975/1 und 2
 - San – (östl. Valfabbrica, nördl. Assisi, ital. Prov. Perugia): III – Reg. 2352/2
 - San – a Torri (bei Compiobbi, östl. Florenz, ital. Prov. Florenz), (Augustiner-Chorherren-)Stift: IV – Regg. 2788/4, 2807/2 (E.)
 - siehe: Johann
 - S. –: siehe Arezzo; Bolgiano; Camaldoli; Gubbio; Meißen; *Poli*
- Donau (Fluss)
- II – Regg. 1102/2, 1495/2, 1498/2 und 4. – || – III – Reg. 2087/2. – || – IV – Regg. 3259/2, 3265/2, 3266/4, 3274/2, 3367/4, N.IV – zu Reg. 3267, Regg. 3374–3375/4, 3381/1 und 2
 - Donaumündung ins (Schwarze) Meer: IV – Reg. 3385/2
 - Donaubrücke: siehe Regensburg (Steinerne Brücke)
 - Donauinsel siehe Csepel
 - siehe: Leopold (Lupold) an der -

- Donaustauf (Burgruine an der Donau, im gleichnamigen Markt, östl. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- I – Reg. 414/1 (vgl. N.III – zu Regg. 414 und 415)
 - von: siehe Hartmann; Heinrich
- Donauwörth (an der Donau, zwischen Ulm und Ingolstadt, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- III – Regg. 1853/1, 1926/1, 2087/1 und 2. – || – IV – Regg. 2584/1, 3069/1, vgl. N.IV – Reg. 3156a, IV – Regg. 3252–3254/1, N.IV – zu Reg. 3262, N.IV – zu Reg. 3336
 - Heilig-Kreuz-Kirche bzw. -Kloster (Benediktiner): IV – Reg. 3069/4. – Abt: siehe Dietrich; Eberhard
 - Herren von –: III – Reg. 1781/2
 - von: siehe Heinrich
- Donna Adelaxia, de: siehe Guiscardus
- Donnicellus Petrus, Richter von Cagliari: II – Reg. 1322/2
- Donninus, Donnino, Donini
- S. –: siehe Borgo; Fidenza
 - siehe: Hildebrand
- Donnsberg, auch: Donsberg (westl. bei Nordendorf, zwischen Donauwörth und Augsburg, Ldkr. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- von: siehe Heinrich; Siegfried
- Doria (*Familie aus Genua*)
- siehe: Aurie; Oria
- Dorna (Landgut südl. Civitella in Val di Chiana, südwestl. Arezzo, ital. Prov. Arezzo)
- II – Regg. 1448/2, 1451–1452/2
- Dörnbach (Teil von Hohenkammer, an der Glonn, westl. Freising, Ldkr. Freising, Oberbayern), von: siehe Adilolt
- Dornberg (*ob: Dornberg, Teil von Ansbach, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken?*)
- Graf: siehe Friedrich; Konrad
- Dornberg (abgegangen, nordöstl. Erharting, Ldkr. Mühldorf am Inn, Oberbayern)
- von: siehe Eberhard; Wolfram
- Dornburg (*wohl nicht: Dornburg, an der Saale, jetzt Teil von Dornburg-Camberg nordöstl. Jena, Thüringen, sondern: Dornburg, an der Elbe, Teil von*
- Gommern, südöstl. Magdeburg, Ldkr. Jerichower Land, Sachs.-Anhalt)
- Graf: siehe Siegfried
 - von: siehe Bederich
- Dorndorf (Teil der Kraysberggemeinde, zwischen Bad Hersfeld und Bad Salzungen, Wartburgkr., Thüringen): IV – Reg. 2808/2
- Dorstadt (Teil der Samtgemeinde Oderwald, südl. Wolfenbüttel, Ldkr. Wolfenbüttel, Ndsachs.), von: siehe Arnold
- Dortmund (Ruhrgebiet, Nordrh.-Westf.)
- I – Regg. 79/1, 180/2, 225–227/1
 - Reichsort: IV – Regg. 2747/2, 3283/4
 - Stadtgericht: IV – Reg. 3283/2
 - Bürger: IV – Reg. 3283/2 (E.)
 - siehe: Philipp
- Dositheus, Dositheos
- Patriarch von Konstantinopel: IV – Regg. 3411/2, 3431/2, 3433/2
- Dota
- Äbtissin von S. Maria Teodota (S. Maria della Pusterla) zu Pavia: IV – Regg. 2962/2 und 4, 3372/2
- Doubs (Fluss in Burgund): II – Reg. 1572/1
- Doudleby (deutsch: Teindles; an der Maltsch/Malše, südl. Budweis/České Budějovice, Tschechien), von: siehe Billung
- Douro siehe: Duero
- Dovera, auch: Dovaria, Doera (Dovera, nordnordöstl. Lodi, ital. Prov. Cremona)
- von: siehe Anselm; Egidius; Gerhard; Obert
- Döwen siehe: Teveren/Tyvern
- Doxan (Doksany, an der Eger, südl. Leitmeritz/Litoměřice, Tschechien), Prämonstratenserinnenstift
- IV – Reg. 2671/2 und 4
 - Gründerin: Gertrud, Herzogin von Böhmen
- Dozza (südöstl. Castel San Pietro Terme, ital. Prov. Bologna), Leute von –: III – Reg. 2288/2
- Draconetus: III – Regg. 2406/2, 2418/2
- Dragebodo
- von Zimmern: II – Reg. 1487/2. – Bruder: siehe Siegeboto
- Drau (Nebenfluss der Donau; fließt durch Süd- und

- Osttirol, Kärnten, Slowenien, Kroatien und Ungarn)
- IV – Regg. 3371/1, 2 und 4, 3374/4
- Dravograd siehe: Unterdrauburg
- Dreieichenhain (Burg Hayn bzw. Hagen, in Dreieich, südl. Frankfurt/Main, Ldkr. Offenbach am Main, Hessen)
- von: siehe Konrad; Luitgard
- Dreifaltigkeit siehe: Trinitatis
- Drogo, Drocus
- Erzbischof von Lyon, vorher Archidiakon von Lyon: II – Regg. 1144/2, 1377/2 (Elekt), 1571/2 (Erzbischof)
- Abt des Jakobsklosters (S. Jacques) zu Lüttich: I – Reg. 357/4
- von Testona: III – Reg. 2391/2
- Droyßig, wohl auch: *Drossecowe* (wohl: Droyßig, an der Weißen Elster, westl. Zeitz, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt)
- Hufe in –: IV – Reg. 2627/2
- von: siehe Adalbert
- Drudo
- Bischof von Feltre: III – Reg. 2226/2, N.III – zu Reg. 2227, III – Regg. 2291/2, 2316/2. – || – IV – Regg. 2787/2 (E.) und 4, 2794/2
- Abt von S. Maria foris portam zu Faenza: II – Reg. 1631/2
- Druiden, Sint- siehe: Trond
- Druisheim (an der Schmutter, Teil von Mertingen, südl. Donauwörth, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- von: siehe Bernold; Gertrud
- Drushard, Trushard
- von Kästenburg, Reichsministeriale und Ministeriale von Speyer: III – Regg. 2091/2 (Ministeriale), 2460/2 und 4. – || – IV – Regg. 2779/2 und 4, 2883/2 und 4, 3026/2 und 4, 3028/2, 3194/2 (kaiserlicher und königlicher Legat in der Lombardei sowie Podestà von Chieri und Ivrea) und 4, 3198/4 (königlicher Bote). – Bruder: siehe Burchard
- Drutwin
- Domkanoniker von Naumburg: II – Reg. 1428/2
- von Kürnbach (*nicht*: Quirnbach), Edelfreier: IV – Reg. 3028/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Regg. 2460 und 3028)
- Dublin (Irland), Erzbischof: siehe Johannes Cumin
- Ducas siehe: Johannes
- Duchi, de: siehe Johannes
- Dudingerod* (*wüst, bei Vienenburg, Teil von Goslar, Ldkr. Goslar, Ndsachs., oder: Düderode, Teil von Kalefeld, südöstl. Bad Gandersheim, Ldkr. Northeim, Ndsachs.?*): IV – Reg. 3201/2 und 4
- Dudo, Dude, Tuto
- von Meineweh: III – Reg. 2027/2 (P.)
- Kämmerer (von Weisenau-Mainz): IV – Regg. 2660/2 und 4, 2661/2, 2732/4, 2747/2, 3350/2
- Kämmerer (des Bischofs von Speyer), Ministeriale: IV – Reg. 3028/2
- Bürger von Worms: II – Regg. 1509–1510/2. – Bruder: siehe Regenhard (Reinhard); Wichnand
- Dudone* (*wo?*), di: siehe Teperto
- Due Carrare siehe: Carrara
- Duero (portugiesisch: Douro; Fluss in Nordspanien und Nordportugal)
- IV – Reg. 3155/2
- siehe auch: Berlanga
- Duisburg (in Ruhrgebiet, Nordrh.-Westf.)
- III – Reg. 2031/2
- Reichsort: IV – Reg. 2747/2
- Markt: III – Regg. 2031/2 (Bartholomäusmarkt, 24.8.; Markt ab Letare Jerusalem)
- Münze: III – Reg. 2031/2
- Bürger: II – Reg. 1528/2 (E.)
- Kaufleute: I – Reg. 228/2
- Richter: III – Reg. 2031/2
- Schöffen: III – Reg. 2031/2
- Dukas
- siehe: Johannes; Konstantin
- Dulzago (Badia di Dulzago, Teil von Bellinzago Novarese, nördl. Novara, ital. Prov. Novara), (Kanonikerstift) Kirche S. Giulio: III – Reg. 2157/2 (E.)
- Dumentensis* (*ob: Benediktinerpriorat in Durham, am Wear, in der gleichnam. Grafschaft, Großbritannien?*), Abt: siehe Hugo
- Dummo* siehe: Heinrich
- Dunkelstein (Ruine auf dem Petersberg, oberhalb

- Dunkelstein, Teil von Ternitz, Niederösterreich), von: siehe Heinrich
- Durance (linker Nebenfluss der Rhône aus den Alpen, mündet südl. Avignon, Dép. Vaucluse): III – Reg. 2417/2
- Durantis siehe: Johann
- Durantis: III – Reg. 2404/2
- Duras, *irrtümlich*: Duraz (Teil von Sint-Truiden, südwestl. Hasselt, belg. Prov. Limburg)
- Graf: siehe Egidius; Gottfried; Konrad
- Durbon (*heute*: Teil von Saint-Julien-en-Beauchêne, westl. Gap und nordwestl. Veynes, Dép. Hautes-Alpes), Kartause, Kartäuserkloster
- III – Regg. 2404/2 (E.), 2425/2 (E.)
- Düren (zwischen Aachen und Köln, Nordrh.-Westf.), von: siehe Anselm
- Durham (am Wear, in der gleichnam. Grafschaft, Großbritannien)
- Bischof: siehe Hugo
- siehe auch: *Dumentensis*
- Duricha, Frau des Zöllners Gerhard von Köln: III – Reg. 2095/2
- Durinchart, Durekardus
- von Pinkhofen: I – Regg. 101/2, 435/2, 524/2
- During siehe: Thuring
- Duringheim* siehe: Türkheim
- Durlach (Teil von Karlsruhe, Bad.-Württ.): IV – Reg. 3285/4
- Durnes (südöstl. Besançon, Dép. Doubs), von: siehe Guido Abbas (= *Eigennamen*)
- Dürnstein (auch: Diernstein; Burgruine nördl. Friesach, Bez. Murau, Steiermark)
- IV – Reg. 2830/2
- von: siehe Gottfried

– E –

- Ebal von La Sarraz, Herr von Grandson, Gründer der Abtei Lac-de-Joux: IV – Reg. †3015/2
- Ebbelns (*wo?*)
- Ritter von: siehe Baldemarus; Billunc; Wilhelm
- Ebbs (im Unterinntal bei Kufstein, Tirol), Burg: III – Reg. 2087/2
- Eberbach (nordwestl. Eltville am Rhein, westl. Wiesbaden, Hessen), Zisterzienserkloster
- II – Reg. 1478/2. – || – IV – Reg. 3335/2 (E.)
- Abt: siehe Eberhard; Gerhard
- Eberhard, Eberhart
- Erzbischof von Besançon: III – Regg. 1901/2 (Elekt), 1997/2 (Elekt), 2015/3 und 4, 2099/2, 2244/2 (kaiserlicher Gesandter), 2272/2, 2291/2, 2318/2, 2359/2, 2436–2437/2, 2442–2443/2, 2446/2 (E.), 2449/2 (auch Z.) und 4, 2489/2 (E.), 2551/2. – || – IV – Regg. 2703/2, 2748/4
- Erzbischof von Salzburg: I – Regg. 96–100/2, 103/2, 208/2, 417–†418/2, 419/2, 518/2, 519/2 (P.), 521/2 und 4. – || – II – Regg. 620/4, 723/4, 738/2 (A.) und 4, 739/2, 755/2 (A.), 792–793/2 (A.), 796/2, 806/2 und 4 (A.), 813/2 (A.), 822/2, 831/2, 836/2 (A.), 850/2, 906/2 (A.), 954/2 (A.), 968/2, 986/4, 987/2 (A.), 988/2, 1002/2, 1012/2, 1013/2 und 4, 1029/2 (A.), 1043/2, 1047/2, 1052/2 (P.) und 4, 1058/2, 1059/2, 1061/2, †1064/2, 1084/4 (Haupt der deutschen Alexandriner), 1132/2 und 4, †1162/2 (P., 2x), 1197/2 und 4, 1200/2 und 4, 1204/2 (A.), 1230/2, 1239/2 (A.), 1327/2 (A.) und 4, 1346/2, 1354/2 (A.), 1373/2 (A.), 1374/2 (A.; kaiserlicher Richter im Streit zwischen Bischof Konrad von Passau und Herzog Heinrich von Österreich) und 4 (gest.). – Bote: II – Regg. 755/2, 1002/2, 1004/2, 1007/2, 1012/2. – || – IV – Reg. 2763/2. – Bote: siehe Heinrich von Berchtesgaden
- Bischof von Bamberg: I – Regg. 27/2, 61/2, 66/2, 69/2, 70/2, 72/2 und 4, 99/2, 100/2, 102/4, 103/2, 127/2, 137–140/2, 142–143/2, 146/2, 178/4, 208/4, 238/2 und 4, 247–249/2, †254/2, 255/2 (in der *Data per manum*-Formel), 263/2, 267/4, 268–269/2, 271/2, †282/2, 284/2, 291/2, 293/2, 295/ 299/22, 307–308/2, 310/2, †320/2, 321/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, †343/2 (P.), 376/2, 386–387/2, 393/2 (Vermittler),

- †399–401/2, 417–†418/2, 419/2, 422/2, 441/2, 447/2 (2x), 465/2, 466/2 (P. und Z.), 472/2, 474–475/2, 492/2, †495/4, 518/2, 520/2 (2x, auch Z.), 522/4, 532–536/2, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550), 554/2, 556/2; N.I – Reg. †428a/2. – || – II – Regg. 561/2, 576/2, 580/2, 598/2, 606/2, 610/2, 623/2, 626/2, 663/2, 669/2, 671/2, 676/2 und 4, 684/2 (Ratgeber und Stellvertreter Friedrich Barbarossas) und 4, 685–686/2, 699/2, 706/2, 709/2, 715/2, †721/4, 723/4, 725/2, 738/4, 739/2, 743–744/2, 765/2, 782/2 (2x, Subskribent), 791/2, 822/2, 827/2 (P.), 830–831/2, 833/2 (P.), 834/2 (E.) und 4, 835/2 (E.), 837/2, 843/2, 850/2, 893/2, 949/2, 955/2, 961/2, 981–982/2, 993/2, 997/2, 1000/2, 1013/2 (kaiserlicher Legat), 1015–1016/2, 1021/2, †1022/2, 1032/2, 1052/2 (P.), 1055/2, 1070/2 (kaiserlicher Legat), 1084–1085/2, 1145/2, †1147/2, †1162/2 (P.), 1183–1184/2, 1187/2, †1189/2, 1192/2 (P.) und 4, 1200/2, 1230/2, 1428/2, 1454/2, 1475–1476/2, 1493/2, 1496/2 und 4, 1504/2, 1515/2, 1518/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1518), 1544/2, 1552/2, 1557/2 (P.), 1560/2 (E.). – || – III – Regg. 1791/2, 1833/2 (kaiserlicher Gesandter; vgl. N.III – zu Regg. 1833 und 1834), 1834/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter; vgl. N.III – zu Regg. 1833 und 1834), 1839/3 und 4, 1866/2 (kaiserlicher Gesandter), 1875/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter), 1877/2 (kaiserlicher Gesandter), 1878/2 (P.), 1883/2 und 4, 1885/2, 1893/2 und 4 (†), 1980/4 (†), 2001/2, 2332/2 (E., Vertrag). – Ministerialen Bischof Eberhards aus Bayern, Franken und Kärnten: I – Reg. 238/2. – Bruder: siehe Wolfher. – Vertrauter: siehe Gotebold
- Bischof von Konstanz: IV – Reg. 3103/4
 - Bischof von Merseburg: III – Regg. 1952/2, 1989/2, 2242/2, 2247/2, 2253/2, 2272/2, 2291/2, 2318/2, 2510/2, 2559/2. – || – IV – Regg. 2590/2, 2627–2630/2, 2687/2, 2784–2785/2, 2789–2790/2, 2797–2798/2, 2800/2, 2804/2, 2806–2808/2, 3195/2 (E.), 3200–3201/2, 3203/2 (E.; vgl. N. IV – zu Reg. 3203), 3205/2, N.IV – zu Reg. 3237
 - Bischof von Regensburg: II – Regg. 1495/2 (Elekt), 1522/2 (Elekt), 1557/2 (P., Elekt), 1638/2 (Weihe zum Diakon), 1659/2, 1697/2 (Tod), 1750/4 (Tod)
 - Bischof von Tournai: III – Reg. 2468/2
 - Bischof von Trient: I – Regg. 100/2 und 4. – || – III – Reg. 2253/2
 - Magister am kaiserlichen Hof, kaiserlicher Kapellan, Archidiakon und Thesaurar von St. Johannes (Domstift) zu Besançon: siehe Eberhard, Archidiakon von Besançon
 - Abt von Aldersbach: IV – Reg. 2689/2
 - Abt von Donauwörth: IV – Reg. 3253/2 und 4
 - Abt von Eberbach: II – Reg. 1478/2 und 4
 - Abt von Nienburg: II – Reg. 1578/2
 - Propst von St. Jakob (Kollegiatstift) in Bamberg: II – Reg. 1183/2 (auch Domkanoniker von St. Peter und St. Georg in Bamberg). – || – III – Regg. 1980/2, 2253/2
 - Propst von Dietramszell: IV – Reg. 2984/2 (A.)
 - Propst von Obermarchtal: III – Regg. 2467/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2467), 2498/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2498)
 - Propst von Pfeddersheim: III – Reg. 2034/2
 - Propst von Rohr: I – Reg. 544/2 (P.)
 - Archidiakon von Besançon, *wohl*: identisch mit E., Magister am kaiserlichen Hof, Magister, kaiserlicher Kapellan, Archidiakon und Thesaurar von St. Johannes (Domstift) zu Besançon: I – Regg. 498–†499/2, 500/2, 503/2. – || – II – Regg. 1097/2 (P.), 1506/2, 1571–1572/2. – || – III – Reg. 1997/2
 - Archidiakon von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (A.)
 - Archipresbyter (*von St. Peter in Worms oder Mainz?*): IV – Reg. 2659/2 und 4
 - (Dom)Kustos von Bamberg: III – Reg. 2086/2
 - Präcentor von Worms: IV – Reg. 2747/2
 - Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2
 - Mönch des Klosters Bellevaux: IV – Reg. 2942/2 (2x, auch Z.)
 - Kleriker von Baume-les-Dames: IV – Reg. 2735/2
 - Kleriker: IV – Regg. 3367/2, 3414/2 (kaiserlicher Bote an Béla III. von Ungarn), 3428/2
 - Graf von Altena: II – Reg. 1691/2. – || – III – Regg. 2065/2, 2541/2 und 4. – Sohn: siehe Arnold
 - von Amern, Bote und Abgesandter Rainalds von Dassel, später Amtsgraf von S. Miniato: II – Regg.

- 1018/2 und 4, 1236/2 (Graf von S. Miniato), 1386/2 und 4 (Graf von S. Miniato; kaiserlicher Legat), 1657/2. – || – III – Reg. 2071/2 (ohne nähere Bezeichnung)
- Sohn des Grafen Adolf von Berg: I – Reg. 226/2
 - Graf von *Brame*: III – Reg. 2428/2
 - Graf (von Egisheim, Zeitgenosse Kaiser Ottos III.), Wohltäter von Altdorf: I – Reg. 158/4 (*suus avus et pater ipsius Hvgo*). – Urgroßvater: Hugo (Gründer von Altdorf). – Nachkomme: Hugo, Graf von Dagsburg, Vogt des Klosters Altdorf
 - Graf von Hohenberg (*Oberhohenberg?*), älterer Sohn des Grafen Otto von Hohenberg: IV – Reg. 2592/2. – Vater: siehe Otto, Graf von H. (*Oberhohenberg?*). – Bruder: siehe Otto, Graf von H. (*Oberhohenberg?*), der jüngere Sohn des Grafen Otto von Hohenberg
 - Graf von Kirchberg: II – Regg. 1547–1548/2 (und seine Söhne). – Sohn: siehe Hartmann; Otto
 - Graf von S. Miniato siehe: E., Graf von Amern
 - Graf von Nellenburg: I – Reg. 209/2 (Gründer von Schaffhausen)
 - Graf von Nellenburg: I – Regg. 209/2, 220–†221/2, 369/2. – || – II – Regg. 1098/2, †1171/2
 - Graf von Pfirt: II – Reg. 959/2
 - Graf von Sayn: I – Regg. 78/2, 431/2. – || – II – Reg. 982/2. – || – III – Regg. 1893/2, 1929/2, 1937/2, 2073/2, 2139/2, 2559/2. – Bruder: siehe Heinrich
 - Graf von Sponheim: I – Reg. 117/4
 - Graf von Veringen: III – Reg. 2445/2. – || – IV – Reg. 2738/2. – Vater: siehe Manegold
 - von Altann: IV – Regg. 2593–2594/2, 3105/2. – Bruder: siehe Berthold
 - von Aschaffenburg: III – Reg. 2053/2. – Bruder: siehe Konrad
 - von Bodman: I – Reg. 134/2
 - von Boppard: I – Reg. 453/2
 - von *Brenne*: III – Reg. 2445/2
 - von *Diepolshusen* (*Diepoldshofen?*): III – Reg. †1936/2
 - von Dornberg: II – Regg. 1469/2, 1542/2
 - von Eichstetten (*wohl kaum*: Aichstetten): III – Reg. †2252/2. – || – IV – Regg. 2914/2, 2922/2
 - von Frickendorf: I – Reg. 519/2. – || – II – Regg. 1552/2, 1562/4. – || – III – Regg. 1826/2, 1868/2, 1882/2
 - von Gößweinstein: II – Reg. 1183/2 (Edelfreier). – siehe auch: Bruno
 - von *Hoeuelt* (*Hofelt*): II – Regg. 1476/2, 1504/2
 - Herr von Illereichen: IV – Reg. 2592/2. – Bruder: siehe Swigger
 - von Ingelsberg: IV – Reg. 2675/2. – Gemahlin: siehe Berta
 - von Kaiserslautern, königlicher Bote Heinrichs VI. und (Amts)Graf von Siena: N.IV – zu Reg. 2905
 - von Maisach: III – Reg. †1936/2
 - von Neumagen: I – Reg. 431/2. – Bruder: siehe Methfried
 - von Reifenberg: III – Reg. 2253/2. – || – IV – Regg. 2689/2 und 4, 3274/2, 3367/2. – Bruder: siehe Rainald
 - (*von Rheingrafenstein?*): III – Reg. 2480/2
 - von Rietberg: III – Reg. 1817/2. – siehe auch: Konrad
 - von Schorgast: III – Reg. 1882/2
 - von Strubenhart: IV – Reg. 3028/2
 - von Thüngfeld, Ministeriale (wohl: von Bamberg): I – Reg. 208/2. – || – II – Reg. 1183/2
 - von Tremmersdorf, Ministeriale (wohl: von Bamberg): II – Reg. 1183/2
 - (*von Vesperda*): III – Regg. 2055/2, 2123/2. – Onkel: siehe Otto von Vesperda
 - von Waldsee/Wallsee: IV – Reg. 2594/2. – Sohn: siehe Berthold
 - Kämmerer von Merseburg: III – Reg. 1989/2
 - Ministeriale: IV – Reg. 2592/2. – Sohn: siehe Berthold
 - der Schwarze, Höriger Herzog Friedrichs von Schwaben, aus dem *burgus* Nürnberg: II – Reg. 1183/2. – Töchter: siehe Berhtrada; Diemut; Ger-tud; Mathilda; Obilia
 - III – Reg. †1977/2
- Eberndorf, Jun (Augustiner-Chorherrenstift; südl. Völkermarkt im Jauntal, Kärnten), Propst: siehe Otto von Raitenbuch
- Ebersberg (Benediktinerkloster; östl. München, nördl.

- bei Grafing, Sitz des gleichnam. Ldkr., Oberbayern), Abt: siehe Burchard
- Ebersdorf (am Kaumberg, am nördl. Donauufer, westl. Melk, Niederösterreich): IV – Reg. 3269/2
- Ebersheim (*heute*: Ebersmunster, Teil von Ebersheim, nordwestl. bei Schlettstadt/Sélestat, Dép. Bas-Rhin), (Benediktiner-)Kloster
- I – Reg. 281/2
 - Mönch: siehe Ulrich von Rheinau
- Eberspoint (Teil von Velden, südwestl. Vilsbiburg, Ldkr. Landshut, Niederbayern), von: siehe Sieghard
- Eberstein (*heute*: Everstein, Ruine südöstl. Polle, Ldkr. Holzminden, Ndsachs.)
- Graf: siehe Adalbert (Albert)
 - Ministeriale: siehe Willihart
- Eberstein (Burg Alt-Eberstein über dem Baden-Badener Stadtteil Ebersteinburg, Bad.-Württ.), Graf: siehe Wezel
- Ebertsbronn (*heute*: Teil von Niederstetten, südöstl. Bad Mergentheim, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.): III – Reg. 1976/2
- Eberwin, Ebroin, Ebruin
- Propst des Prämonstratenserstifts Steinfeld: II – Reg. 1143/2
 - von Holten: II – Reg. 1528/2
 - von Lobsing, Edelfreier: N.II – Reg. 1562a
- Ebmar von Leimersheim: III – Reg. 2090/2
- Ebnat-Kappel siehe: Kappel
- Ebo siehe: Eppo
- Ebolus
- Vizegraf von Ventadour: III – Reg. 1877/2. – Verwandter: siehe Gerald, Bischof von Cahors
- Ebrach (zwischen Würzburg und Bamberg, Ldkr. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), Zisterzienserklöster
- I – Reg. 440/4. – || – IV – Regg. 2665/4, 3284/2 (E.)
 - Hof des Klosters in Würzburg: IV – Reg. 3284/2
 - Abt: siehe Adam
- Ebroin, Ebruin
- siehe: Eberwin
- Ecelo siehe: Ezelin
- Echandens (westl. Lausanne, schweizer. Kt. Waadt)
- IV – Reg. 2803/2
 - siehe auch: Peter, Domkanoniker von Lausanne
- Echenbrunn (Benediktinerkloster; Teil von Gundelfingen an der Donau, Ldkr. Dillingen an der Donau, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), Abt: siehe Hartmann
- Echenoz (*heute*: Échenoz-le-Sec, südl. Vesoul, Dép. Haute-Saône): III – Reg. 2575/2
- Echt (Teil von Echt-Susteren, an der Maas, südwestl. Roermond, niederländ. Prov. Limburg), (Vogt) von: siehe Dietrich
- Echterdingen (*heute*: Leinfeld-Echterdingen, südl. Stuttgart, Bad.-Württ.)
- Kirche: IV – Reg. 2726/2
 - siehe auch: Konrad
- Echternach (an der Sauer, westl. Trier, Luxemburg), (Benediktiner-)Abtei
- II – Reg. 951/2
 - Abt: siehe Gerhard; Gottfried; Ludwig
- Ecilinus siehe: Ezelin
- Eckbert, Egbert, Ekbert, Ekkebert
- Kellermeister (wohl von Öhringen): I – Reg. 469/2
 - Graf von Pitten (und Vornbach): I – Regg. 208/2, 417–†418/2, 419/2, 465–466/2, 554/2. – || – II – Regg. 575/2 und 4, 576/2
 - Graf: IV – Reg. 2779/2. – Sohn: siehe Hermann, Domherr von Speyer
 - von Kaiserslautern, (kaiserlicher) Marschall: IV – Regg. 3188/2, 3195/2, 3201/2, 3231/2
 - von Amstel, Ministeriale des Domstifts St. Martin zu Utrecht: I – Reg. 391/2 und 4. – || – II – Reg. 1522/2. – || – III – Regg. 1850/2, 3 und 4, 1945/2
 - von Wolfenbüttel: IV – Regg. 3172/2, †3173/2, 3176/2 und 4 (Ministeriale Heinrichs des Löwen), 3178/4, 3183/2
 - Ministeriale des Stiftes Öhringen: I – Reg. 469/2
- Eckehard, Eckhard, Aicard
- Abt von St. Georg zu Naumburg: II – Regg. 1428/2, 1457/2, 1458/2 (P.)
 - Propst des St.-Blasius-Stiftes zu Braunschweig: I – Reg. 85/2
 - Propst von Goslar: IV – Reg. 3167/2. – || – III – Regg. 1915/2, 2156/2, 2407/2 (Aicard), 2427/2
 - Propst von Maria Saal: III – Reg. 2291/2
 - von Altentann: III – Regg. 1868/2, 2083/2

- *de Foslato (Fossalta?)*: III – Reg. 2311/2
- von Gasterfelt: III – Reg. 2065/2
- von Gottern: IV – Reg. 2676/2
- von Wachenroth, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): II – Reg. 1183/2
- Graf (Eigenname), Würzburger Ministeriale: III – Reg. 2534/2
- Ministeriale: I – Regg. 63/2, 147/2
- II – Reg. †1022/2
- Eckelin, Ekelin
- Abt von Pegau: IV – Regg. 2627/2 (E.), 2686–2687/2
- Eckenhagen (Teil der Gemeinde Reichshof, nordwestl. Siegen, Oberbergischer Kr., Nordrh.-Westf.)
- Reichshof: II – Reg. 1691/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1691). – || – IV – Reg. 3145/4
- Silbergruben: II – Reg. 1691/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1691)
- Edelger siehe: Adelger
- Edesheim siehe: Odesheim
- Edirne siehe: Adrianopel
- Edward der Bekenner, König von England: N.IV – zu Reg. 1530
- Eeberbero, Ritter von Eisenburg: II – Reg. 979/4
- Egbert siehe: Eckbert
- Egelolf, Egenolf, Egnolf, Egilolf, Eginulf
- Bischof von Eichstätt: III – Reg. 2519/2. – || – IV – Regg. 2582/2, 2584/2
- Bischof von Mantua: II – Reg. 1379/2
- Kaiserlicher Kapellan, Propst des Augustiner-Chorherrenstiftes Gars: III – Regg. 2080/2 und 4, 2536/2 (auch Z.) und 4
- Abt von Murbach: I – Regg. 158/2, 413/2. – || – II – Regg. 1145/2, †1147/2
- (Dom)Propst von Regensburg: IV – Regg. 3252–3253/2
- von Urslingen (Irslingen): II – Regg. 1055/2, 1076/2 (kaiserlicher Podestà über die Piacentiner) und 4, 1130/2 und 4 (kaiserlicher Podestà über die Piacentiner), 1159/2 und 4 (abgesetzter kaiserlicher Podestà über die Piacentiner), 1212/2, 1437/2, 1542/2, 1581/2. – || – III – Regg. 1879/2, 2092/2, 2446/2, 2541/2 (*dominus*). – || – IV – Regg. 2590/2, 3018/2, 3020/2. – Sohn: siehe Ulrich
- von Wolftratshausen, Ministeriale des Grafen Berthold von Andechs: III – Reg. 1870/2
- *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
- (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2. – Verwandter: siehe Heinrich
- II – Reg. †1206/2
- Egeno, Eginio, Ekeno
- Bischof von Chur: II – Regg. 1547–1548/2 (Elekt). – || – III – Regg. 1879/2 (E.), †1880/2 (E.)
- Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. 531/2
- Graf von (Hohen-)Urach: I – Reg. 527/2. – || – IV – Regg. 2596/2, 3206/2
- Graf von Vaihingen: I – Regg. 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 117/2, 128/2, 133/2, 208/2, 383/2
- von Waldhausen: IV – Reg. 2598/2
- Ministeriale des Stiftes Öhringen: I – Reg. 469/2
- Egenolf siehe: Egelolf
- Eger (am gleichnamigen Fluss, *heute*: Cheb, am Fluss Ohře, Region Karlsbad/Karlovarský kraj, Tschechien)
- I – Reg. 46/1 und 4. – || – III – Reg. 2493/1 und 4, 2494/1 und 4, 2503/1 und 2. – || – IV – Regg. 2706/1, 2707/1 (im Gebiet bzw. in der Diözese Regensburg), 2708/1, 2709/1 und 2 (kaiserliche Burg), 3193/4, 3212/1 und 2, 3213/1, 3229/2
- Propst und (*kaiserlicher?*) Kapellan: siehe Siegfried
- siehe auch: Adalbert (Albert); Friedrich; Gerung; Konrad
- Egergau, Egerland (Tschechien)
- N.III – zu Reg. 21. – || – IV – Regg. 2668/2, 3213/2
- siehe: Adalbert (Albert) Nothaft
- Egesheim (abgekommen, an der Ill, bei Wibolsheim, südl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Karl
- Egestein (ob: Eggenstein, heute Teil von Eggenstein-Leopoldshafen, am Rhein, nördl. Karlsruhe, Ldkr. Karlsruhe, Bad.-Würt.?)*, von: siehe Heinrich
- Egidius, Egidio, Ägidius, Ägidien, Gilio, Gilius
- Graf von Duras: III – Regg. 1937/2, 1939/2 und 4, 1940/2, 1942/2 (Vogt des Domkapitels von Lüttich, 2x; auch Z.), 1944/2 und 4. – Verwandter: siehe Philipp, Graf von Flandern

- Mundschenk, Ministeriale des Bischofs von Cambrai: IV – Reg. 2657/2
- de Dovera, Cremonese: II – Regg. 1032/2 (Konsul), 1090/2, 1092/2, 1095/2 (Konsul; Investitur), N.III – Reg. 1175a/2 (Konsul und Podestà), II – Reg. 1611/2
- de Prando aus Pavia, Eltern des –: IV – Reg. 2694/2
- de Prandonibus: II – Reg. †1447/2
- von Montefiore: III – Reg. 2362/2
- S. – (Saint-Gilles-du-Gard, westl. Arles, Dép. Gard)
- (Benediktiner-)Kloster: II – Reg. 1660/4. – || – III – Regg. 2291/2, 2415/1, 2 und 4. – Vogt: III – Reg. 2291/2. – Abt: siehe Ermengaudus
- Grafen: II – Reg. 903/2
- Graf: siehe Raimund
- St. –: siehe Meißen
- Egilolf siehe: Egelolf
- Egino siehe: Egeno
- Eginulf siehe: Egelolf
- Egisheim (Burg Hoh-Egisheim, Teil der Burgengruppe Drei Exen, in der Gemeinde Husseren-les-Châteaux am Fuß der Vogesen, südwestl. Colmar, Dép. Haut-Rhin)
 - Graf: siehe Eberhard; Ulrich
- Eglescus de Fontegliua, aus Padua: IV – Reg. 2716/2
- Egling (an der Isar, östl. Wolfratshausen, Ldkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Oberbayern), Kapelle mit Seelsorgerecht: III – Reg. 1914/2
- Eglolfsheim (*heute*: Alteglofsheim, südl. Regensburg, Ldkr. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Altmann
- Egmond (Benediktinerkloster; *heute*: Egmond aan Zee, an der Nordsee, nordwestl. Amsterdam, niederländ. Prov. Nordholland), Kapelle der hll. Michael und Nikolaus: III – Reg. 1799/4
- Egnolf siehe: Egelolf
- Egolo, kaiserlicher *familiaris*: III – Reg. 1921/2
- Ehnheim siehe: Oberehnheim
- Ehrenburg (Burg ruine südl. Brodenbach an der Mosel, südwestl. Koblenz, Rheinl.-Pf.): II – Reg. 982/2
- Ehrenfried, Irinfried, Irmfried
 - *de Althusen*: I – Reg. 212/2
 - von Gnadendorf, Ministeriale (*wohl*: der Babenberger): IV – Reg. 3056/2
 - von Schwarzenfeld, Reichsministeriale: I – Reg. 412/2 und 4. – || – III – Reg. 1878/2
 - von Sotterhausen: II – Regg. 1547–1548/2, 1578/2
- Ehrenhain (Teil von Nobitz, südöstl. Altenburg, Ldkr. Altenburger Land, Thüringen), von: siehe Siegfried
- Ehring (*heute*: Ering, am Inn, nordöstl. Burghausen, Ldkr. Rottal-Inn, Niederbayern), von: siehe Pabo
- Ehrnegg (bei St. Kollmann, östl. Griffen, Bez. Völkermarkt, Kärnten), von: siehe Otto
- Eibelstadt (am Main, südöstl. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): IV – Reg. 3261/2
- Eichham (Teil von Teisendorf, westl. Freilassing, Ldkr. Berchtesgadener Land, Oberbayern), von: siehe Dietmar
- Eichsfeld (historische Landschaft zwischen Harz und Werra): I – Reg. 176/4
- Eichstätt (an der Altmühl, nordwestl. Ingolstadt, Sitz des gleichnamigen Kreises, Oberbayern)
 - Bischöfliche Kirche: III – Reg. 1841/2. – || – IV – Reg. 3363/2
 - Bischof: siehe Burchard; Egelolf; Konrad; Otto
 - Vogt: siehe Gerhard, Graf von Dollnstein
 - siehe auch: Rebdorf
- Eichstetten (am Kaiserstuhl, nordnordwestl. Freiburg im Breisgau, Bad.-Württ.)
 - von: siehe Eberhard; Heinrich
- Eigilbert, Dekan von St. Thomas in Straßburg: I – Reg. 531/2
- Eijsden siehe: Espede
- Eilenstedt (Teil der Gemeinde Huy, nördl. Halberstadt, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt): II – Reg. 1456/2
- Eilfinger Hof (*heute*: Elfinger Hof, Weiler, Teil von Maulbronn, nordöstl. Pforzheim, Enzkr., Bad.-Württ.): I – Reg. 218/2 und 4
- Eilhard, Ministeriale von Gandersheim: IV – Reg. 3167/2
- Eilica, Mutter Albrechts des Bären: I – Reg. 475/2
- Eilversdorf (abgekommen, bei Lodersleben, Teil von Querfurt, Saalekr., Sachs.-Anhalt), (Benediktinerinnen-)Kloster St. Maria
 - III – Regg. 1952/2 (E.), 2058/2 (E.)

- Eilward von Wildenstein: IV – Reg. 2863/2
- Einbeck (bei Bad Gandersheim, nördl. Göttingen, Ldkr. Northeim, Ndsachs.), Gut: I – Reg. 516/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 516)
- Eining (Teil von Neustadt an der Donau, Ldkr. Kelheim, Niederbayern)
- von: siehe Giselbert; Wicpot
- Einsiedeln (südl. des Zürichsees, schweizer. Kt. Schwyz), (Benediktiner-)Kloster
- III – Reg. 2011/2
 - Abtwahl: III – Reg. 2009/2
 - Mönche: III – Reg. 2009/2
 - Abt: siehe Warinus; Werner
- Eisenburg (*heute*: Eisenberg/Pfalz, zwischen Worms und Kaiserslautern, Donnersbergkr., Rheinl.-Pf.)
- Priester: siehe Konrad
 - Ritter: siehe Eeberbero; Hugo; Konrad; Jordan
- Eisenburg (*heute*: Vasvár, südöstl. Szombathely, ungar. Komitat Vas)
- I – Reg. 517/4
 - siehe: Gervasius, Bischof von Raab
- Eisfeld (nördl. Coburg, Ldkr. Hildburghausen, Thüringen), von: siehe Hermann
- Eiterbruch (*wohl*: im Bereich des Flusses Eiter, linker Nebenfluss der Weser, südl. Bremen, Ndsachs.), Forst: I – Reg. 542/2
- Eitting (an der Isar, östl. Freising, Ldkr. Erding, Oberbayern)
- von: siehe Berta; Mathilde
- Eiza siehe: Theiß
- Ejea (*heute*: Ejea de los Caballeros, zwischen Zaragoza und Pamplona, span. Prov. Zaragoza, Autonome Gemeinschaft Aragón): IV – Reg. 3155/4
- Eckbert siehe: Eckbert
- Ekehard siehe: Eckhard
- Ekelin siehe: Eckelin
- Ekeno siehe: Egeno
- Ekkebert siehe: Eckbert
- Eksel (*heute*: Hechtel-Eksel, nördl. Hasselt, belg. Prov. Limburg): I – Reg. 150/2
- Elbe (Fluss)
- I – Reg. 223/2. – || – IV – Regg. 2605/2, 2608/, 2611/1, 2 und 4, 2614/2, 2619/2, 2622/1, 2 und 4, 2678/2, 3258/2
 - Bruchland an der –: I – Reg. 534/2
 - siehe auch: Nordelbingen
- Elberfeld (*heute*: Stadtteil und -bezirk von Wuppertal, Ruhrgebiet, Nordrh.-Westf.), Stiftshof der Kölner Kirche
- III – Reg. 2186/2. – || – IV – Reg. 3275/2 und 4
- Elbingerode siehe: Engerode
- Elchingen (*heute*: Oberelchingen, an der Donau, nordöstl. Ulm, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), (Benediktiner-)Kloster: I – Reg. 50/2
- Eldebrandus siehe: Hildebrand
- Eldeger siehe: Adelger
- Elemosina, Magister: III – Reg. 2522/2 (2x)
- Eleonore
- von England, jüngere Tochter König Heinrichs II. von England, Braut Friedrichs, des Sohnes Friedrich Barbarossas, dann Königin von Kastilien: II – Reg. 1466/2. – || – IV – Regg. 3077/3, 3155/2. – Gemahl: siehe Alfons. – Tochter: siehe Berengaria. – Schwester: siehe Mathilde
- Elfinger Hof siehe: Eilfinger Hof
- Elgersburg (nordwestl. Suhl, Ilm-Kr., Thüringen), von: siehe Markward
- Elias
- Bischof von Ribe: II – Reg. 822/2
 - II – Reg. 1522/2
- Elisabeth
- von Ungarn, Tochter König Geisas II.: I – Reg. 471/2. – || – III – Reg. 2530/2. – Gemahl: siehe Friedrich, Herzog von Böhmen
- Elisina (im Bereich von Solesino, nördl. Rovigo, ital. Prov. Padua), Hof, Hausgut Mathildes von Tuszien: III – Reg. 2121/2
- Ellbach (nordöstl. Bad Tölz, Oberbayern), von: siehe Alban
- Ellero, Sant' – siehe: Alfiano
- Ellingen (nördl. Weißenburg in Bayern, Ldkr. Weißenburg-Gunzenhausen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), Hospital
- IV – Reg. 3336/2 (E.) und 3 (vgl. N.IV – zu Reg. 3336; gelangte später an den Deutschen Orden)
 - Gründer: Kunigunde von Ellingen; Walter von Ellingen

- Wohltäter: siehe Friedrich Barbarossa; Heinrich (VI.)
- Ellwangen (an der Jagst, zwischen Aalen und Dinkelsbühl, Ostalbkr., Bad.-Württ.), (Benediktiner-)Kloster St. Veit, St. Sulpitius und St. Servilianus
 - III – Reg. 1809/2 (E.)
 - Abt: siehe Albert (Adalbert)
 - Vogt: I – Reg. 143/2 (vgl. N.III – zu Reg. 144/irrtümlich statt: 143)
- Eloi, Saint – siehe: Le-Val-Saint-Eloi
- Elp (Teil von Haan, südwestl. Wuppertal, Kr. Mettmann, Nordrh.-Westf.), von: siehe Hermann
- Elsaß, Elsass
 - I – Regg. 158/2, 188/4. – || – II – Reg. 1167/2, N.III – Reg. 1167a/4. – || – III – Regg. 1822/1 und 2, 1835/1 und 2, 2090/4. – || – IV – Regg. 3245/4, 3248/1, 3249/4, 3274/2
 - Kaiserliche Einkünfte im –: IV – Reg. 3246/2
 - Edle: IV – Regg. 3367/2, 3378/2
 - Elsässer: IV – Reg. 3245/2
 - Herzog: siehe Friedrich Barbarossa; Friedrich (IV.), Herzog von Schwaben
 - Landgraf: siehe Dietrich; Gottfried
 - Graf: siehe Hugo (von Dagsburg); Werner (von Habsburg)
- Elsenbach (Benediktinerkloster; *heute*: Teil von Neumarkt-Sankt Veit an der Rott, südöstl. Landshut, Ldkr. Mühldorf am Inn, Oberbayern), Abt: siehe Heinrich
- Eltz (im Tal der Elz, einem rechten Nebenfluss der Mosel, unweit Wierschern, südwestl. Koblenz, Rheinl.-Pf.), von: siehe Rudolf
- Elver, Abt von Stade: IV – Reg. 3035/2
- Embricho
 - Rheingraf: IV – Reg. 2601/2. – Neffe: siehe Wolfram
 - Sohn des Meingot: II – Regg. 591/2, 693/2
 - II – Reg. 979/2
- Embrun (am Stausee von Serre-Ponçon, nordöstl. Sisteron, Dép. Hautes-Alpes)
 - II – Reg. 1769/4
 - Erzbischof: I – Reg. †329/2 und 4 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329)
 - Gebiet: III – Reg. 2402/1
- Erzbischof: I – Reg. 269/4
- Domkapitel, Domkanoniker: II – Regg. 794/2 (E.), 1769/2
- Erzbischof: siehe Peter (II.) Romanus; Wilhelm
- Abt von S. Croix (Benediktinerkloster): siehe Peter (Petrus)
- Emehard
 - Bischof von Mecklenburg: I – Regg. 87/2, 295/2, 310/2
- Emeringen (am Oberlauf der Donau, östl. Zwiefalten, auf der Schwäbischen Alb, Bad.-Württ.), (kaiserlicher) Kämmerer von: siehe Heinrich
- Emersacher (*heute*: Emersacker, nordwestl. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Heinrich, erwählter Propst von St. Moritz in Augsburg
- Emesa (*heute*: Homs, Syrien), von: siehe Nemesius
- Emetzheim (Teil von Weißenburg in Bayern, nordwestl. Eichstätt, Ldkr. Weißenburg-Gunzenhausen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Konrad *Cropf*
- Emicho
 - Propst von St. Paul in Worms: I – Reg. †423/2. – || – II – Regg. 1509–1510/2. – || – III – Regg. 2034/2, 2043–2044/2
 - Raugraf: III – Reg. 2089/2. – Sohn: siehe Emicho, Graf von Altenbaumburg; Konrad, Raugraf
 - Graf von Altenbaumburg: III – Reg. 2482/2. – Vater: siehe Emicho, Raugraf. – Bruder: siehe Konrad, Raugraf
 - Graf von Leiningen: I – Regg. 128/2, 130/2, 155/2, 156/2, 203/2, 218/2, †374/2, 375/2, 386/2, †423/2, 447–448/2, 472/2, 527/2, 543–544/2. – || – II – Regg. 598/2, 606/2, 625/2 (kaiserlicher Gesandter), 632/2 (ohne Namensnennung), 802/2 (P.), 843/2, 868/2, 979/4, 1090/2, 1092/2, 1095/2, 1100/2, 1200/2, 1216/2, 1223/2, 1462/2, 1509–1510/2, 1521–1522/2, 1528/2, 1542/2, 1581/2. – || – III – Regg. 1800/2, 1842/2, 1862/2, 1864/2, 1893/2, 1895/2, 1929/2, 2034/2, 2036/2, 2043–2044/2, 2089/2, 2482/2, 2540–2541/2. – || – IV – Reg. 3127/2. – Sohn: siehe Emicho
 - (der Jüngere), Graf von Leiningen: II – Reg. 979/4. – Vater: siehe Emicho

- Bruder des Grafen Ludwig von Württemberg: I – Reg. 219/2
- Emilia, Emilia-Romagna
 - I – Reg. 252/4. – || – II – Reg. 604/1. – || – IV – Reg. 2928/4
- Emmeram, St. – siehe: Regensburg
- Emmerich
 - Sohn König Belas III. von Ungarn: III – Reg. 2573/2 und 4 (Verlobung mit Agnes, der Tochter Friedrich Barbarossas). – || – IV – Regg. 2781/4 (*ohne Namensnennung*), 2788/2 und 4
 - von St. Peter bei Kreuznach (von dem *Huß* zu Kreuznach; *ob Augustiner-Chorherr?*): III – Reg. 2480/2. – Bruder: siehe Gottfried
 - von Odernheim: III – Reg. 2480/2 und 2. – Bruder: siehe Merbod
 - *ryngrave* (Ministeriale): III – Reg. 2480/2 und 4
- Emona siehe: Cittanova
- Encius siehe: Johann
- Endsee (Teil von Steinsfeld an der Tauber, nördl. Rothenburg ob der Tauber, Ldkr. Ansbach, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Konrad
- Enez siehe: *Menas*
- Engelberg (südl. Luzern, schweizer. Kt. Obwalden), Abt des (Benediktiner-)Klosters: I – Reg. 210/4
- Engelbert
 - Abt von Volkenroda: I – Reg. 472/2
 - Markgraf von Istrien und Kraiburg: I – Regg. 99/2, 100/2, 417–†418/2, 419/2, 466/2; N.I. – Reg. 103a (2x; erwählter Richter; von Kraiburg). – || – III – Regg. 1871–1872/2. – Bruder: siehe Rapoto, Graf von Ortenburg
 - Graf von Berg: II – Reg. 927/2. – || – III – Regg. 1791/2 (E.), 1842/2, 1937/2, 2062/2, 2065/2 (E.), 2073–2074/2, 2186/2, 2485/2 (E.), 2540–2541/2, 2542/4. – || – IV – Regg. 3274/2 und 4, 3275/2 (E.) und 4, 3367/2. – Ministerialen: III – Reg. 2065/2. – Vater: siehe Adolf
 - (II.), Graf von Görz: II – Reg. 1346/2. – || – III – Regg. 1871–1872/2. – || – IV – Reg. 2763/2
 - Hallgraf (Bad Reichenhall): I – Reg. 417–†418/2, 419/2 (und sein Sohn). – || – II – Reg. 1552/2
 - (III.), Graf von Spanheim, Markgraf von Istrien: III – Reg. 2050/4
- Graf (*welcher?*): I – Reg. †399/2
- Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 2628/2
- (von Würzburg): I – Reg. 422/2. – Bruder: siehe Godebold; Gottfried
- vom Markt (aus Würzburg): III – Reg. 1799/2. – siehe auch: Gottfried
- *nepos* des Burchard von Straßburg: III – Reg. 1872/2
- Engelerius, *dominus*: IV – Reg. 3602/2
- Engelhard, Engelhart
 - Abt von St. Burkhard zu Würzburg: III – Reg. 1799/2
 - *Gruwo*, Würzburger Domkanoniker: III – Reg. 1980/2
 - von Adelburg: IV – Reg. 2711/2 und 4
 - von Biebelried, Bamberger Ministeriale: III – Regg. 1980/2, 2086/2
 - von Luderbach: I – Regg. 101/2, 435/2
 - von Weinsberg: IV – Reg. 2645/2
 - Truchsess (von Würzburg): III – Reg. 1799/2
 - III – Reg. †1977/2
- Engelmar, Engelmer, Engilmar
 - von München: IV – Reg. 3062/2. – Gemahlin: siehe Berta von Eitting
 - III – Reg. †1936/2
 - IV – Reg. 2635/2
- Engelsburg siehe: Rom
- Engelschalk
 - Abt von Weißenburg: I – Reg. †374/2. – || – II – Regg. 1145/2, †1147/2, 1212/2, 1569/3
 - von *Urá* (*wohl*: Aurach): IV – Reg. 2763/2
 - von Dollnstein: II – Reg. 1552/2
 - von Gurk (Ministeriale): III – Reg. 1872/2 und 4
 - von Hautzenbach: IV – Reg. 2582/2
 - von Wolfä: III – Reg. 2082/2
- Engern (Teil von Rinteln, an der Weser, südöstl. Minden, Ldkr. Schaumburg, Ndsachs.)
 - Reichsort: IV – Reg. 2747/2
 - Herzogtum: N.IV – zu Reg. 1691. – || – III – Reg. 2540/2
 - Herzog: siehe Bernhard, Graf von Anhalt
- Engerode (*heute*: Elbingerode, Teil von Oberharz

- am Brocken, südwestl. Halberstadt, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt): III – Reg. 2033/2
- Engilmar siehe: Engelmar
- Engilwan
- von Achdorf (*Freisinger Ministeriale?*): III – Reg. 2552/2. – Bruder: siehe Heinrich
- England
- I – Reg. 485/4. – || – II – Regg. 755/2, 765/2, 848/2. – || – IV – Regg. 2633/2, 2786/4, 3177/2
 - Königreich: III – Regg. 1820/2, 1918/4, 2207/2
 - Bischöfe: II – Reg. 767/2
 - Kleriker: III – Reg. 2291/2
 - Kleriker und Mönche: III – Reg. 1877/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten: III – Reg. 2291/2
 - Große aus –: II – Reg. 1470/2
 - Vertreter der englischen Kirche: II – Reg. 770/2
 - Gesandte, Gesandtschaft aus –: I – Reg. 491/2. – || – II – Reg. 1570/4. – || – IV – Regg. 2781/4, 2783/4
 - König: siehe Edward der Bekenner; Heinrich (II.); Richard (Löwenherz)
 - Prinzessin: siehe Eleonore; Mathilde
- Ennans (*wo?*)
- de: siehe Gerard; Robert
- Enns (Fluss in der Steiermark und in Oberösterreich, mündet in die Donau), Mark ob der –: I – Reg. †418/2
- Enns (an der Mündung des gleichnamigen Flusses in die Donau, Oberösterreich), Jahrmart bzw. Messe zu –: N.IV – zu Reg. 3267
- Enrico, Enricus
- siehe: Heinrich
- Enrighetus von Trient: IV – Reg. 2755/2
- Ensdorf (an der Vils, südöstl. Amberg, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Benediktinerkloster, Bamberger Eigenkloster St. Jakob
- I – Regg. 412/2 und 4, 414/2 (vgl. N.III – zu Regg. 414 und 415). – || – III – Reg. 1878/2 (E.) und 4 (E.)
 - Vogt: III – Reg. 1878/2
 - Abt: siehe Helmerich
 - Gründer, Gründerin: siehe Otto, Bischof von Bamberg; Otto, Pfalzgraf von Wittelsbach; Heilica, Pfalzgräfin von Wittelsbach
- Enselin siehe: Ticelin
- Enurardus Rachel: II – Reg. 781/2 (und dessen namentlich nicht genannter Sohn)
- Enza (rechter Nebenfluss des Po aus dem Apennin, mündet nordöstl. Parma): II – Reg. 697/2
- Enzola (Fraz. von Poviglio, nordöstl. Parma, ital. Prov. Reggio Emilia), von: siehe Gerhard
- Epilla (im Bistum Verona, *wo?*)
- IV – Reg. 2765/2
 - Kirche S. Giuliano (oder in Verona, *siehe dort*): IV – Reg. 2765/2
- Epiphanie (Fest der hll. Drei Könige, 6.1.)
- II – Regg. 765–770/2, 930/2
- Eppan (Burg Hocheppan, bei Missian, Teil der Gemeinde Eppan bei Bozen, Südtirol)
- Allodien der Grafen: IV – Reg. 3231/2
 - Grafen: I – Reg. 558/4
 - Herren, Vögte des Augustiner-Chorherrenstiftes Au: IV – Reg. 3253/2
 - Graf: siehe Friedrich; Heinrich; Ulrich
 - siehe auch: Thuring
- Eppendorf (*jetzt*: Heppendorf; Teil von Elsdorf, westl. Köln, Rhein-Erft-Kr., Nordrh.-Westf.)
- von: siehe Gerhard (Vogt von Köln); Hermann (Vogt von Köln)
- Eppenstein (Burgruine oberhalb des gleichnam. Ortes, südöstl. Judenburg, Steiermark)
- Graf, Gräfin: siehe Markward; Sophia
- Eppo, Ebo
- von Osterhofen, Bamberger Ministeriale: II – Reg. 1557/2. – siehe auch: Goswin; Rabodo
 - *de Porta*: III – Reg. †1936/2. – Sohn: siehe Rudolf
- Equestricus (zwischen Nyon und der Landschaft um Gex, Region Auvergne-Rhône-Alpes sowie schweizer. Kt. Waadt), Grafschaft: IV – Reg. 2826/2
- Era (rechter Nebenfluss des Arno, mündet bei Pontedera, ital. Prov. Pisa)
- Tal der –: II – Reg. 1321/2
- Erasbach siehe: Erinsbach
- Erba (östl. Como, am Lago di Pusiano, ital. Prov. Como)
- Bewohner: II – Reg. 913/2
 - siehe auch: *Manerbe*

Erbendorf siehe: *Ermindorf*

Erbenheim (abgekommen, zwischen Nieder- und Ober-Aspach/Aspach-le-Bas und Aspach-le-Haut westl. Mülhausen/Mulhouse, Dép. Haut-Rhin), Hof: I – Reg. 387/2

Erbesiis (*wo?*), de: siehe Heinrich

Erbo

– Abt von Prüfening: I – Reg. †343/2 (P.). – || – IV – Reg. 2584/2 (E.)

– von Biburg: I – Regg. 101/2, 435/2; N.I. – Reg. 103a (2x)

– (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2

– Schultheiß: I – Regg. 101/2, 435/2

Erchanger, Abt von Reichenbach: III – Reg. 1882/2

Erchenbert siehe: Erkenbert

Erdeborn (Teil der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land, westl. Halle/Saale, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), von: siehe Heinrich

Erenbert

– Abt von Neuburg: IV – Regg. 3246–3247/2

– Dekan von Goslar: IV – Reg. 3183/2

Erfurt (Hptst. von Thüringen)

– I – Regg. 93/1 und 2, 175/1, 2 und 4, 486/2.
– || – II – Regg. 893/1, †1011/1, 1458/1. – || – III – Regg. 1885–1889/1, 1953/4, 1987/1, 1988/1 und 4, nach 2047/1, 2049/1, 2510/1, 2525/4, †2569/1, 2570/1 und 2. – || – IV – Regg. 2625/2 und 4, 2628/1, 2 und 4, 2629/1 und 4 (im Mainzer Gebiet), 2630–2632/1, 2633/1, 2 und 4, 2634/1 und 4, 2635/1 und 2, 2636–2637/1, 2640/1 und 2, 2676/1, 2685/4, 2775/4, 2777/4, 2778/1, 2780/4, 3195/4, 3199/1, N.IV – zu Reg. 3359

– Hospital zum Hl. Geist außerhalb der Mauern: IV – Reg. 2687/2 (E.). – Arme des Hospitals: IV – Reg. 2687/2

– Marienkirche: III – Reg. 1888/2

– Dompropstei: IV – Reg. 2778/2

– Stadtmauern: III – Reg. 1858/2 und 4

– Vitztum: siehe Berthold

– Schultheiß: siehe Helwich

Erich, Ericus, Hericus

– von Gatersleben: III – Reg. 2033/2

– von Bederkesa, Ministeriale des Erzbischofs von

Bremen, Kämmerer: IV – Regg. 2628/2, 3035/2 und 2

– von Urbana, Sachwalter der Markgrafen von Este: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Adalbert (Albertus); Aradus; Rolandinus

Ering siehe: Ehring

Erinsbach (*heute*: Erasbach an der Altmühl; Teil von Berching, südöstl. Nürnberg, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Reinger

Erkelenz (südwestl. Mönchengladbach, Kr. Heinsberg, Nordrh.-Westf.): II – Reg. 1538/2

Erkenbert, Erchenbert, Erkemberius, Erkembert, Erkimbert

– von Dannstadt: II – Reg. 979/2 und 4

– von Hagenau: III – Reg. 2435/3 und 4. – || – IV – Reg. 2763/2

– von Heimburg: IV – Regg. 3183/2, 3203/2. – Bruder: siehe Anno

– von Quedlinburg: III – Reg. 2033/2

– von Stein: II – Reg. 1590/2. – Sohn: siehe Heinrich von Baumgarten

– von Tegkowitz: III – Regg. 1989–†1990/2, 2027/2

– von Wildberg: II – Reg. 1428/2. – Vater: siehe Manegold. – Bruder: siehe Manegold

Erlebold, Erlebald, Erlembald, Erlenbald

– Bischof von Lüttich: II – Reg. 1631/2

– Abt von Stablo: II – Regg. 993/2, 1000/2, 1055/2, 1105/2, 1125/2, 1145/2, †1147/2, 1485/2 (A.), 1515/2 (kaiserlicher Legat), 1631/2 (kaiserlicher Bote), 1655/2, 1727–1728/2 (kaiserlicher Legat).

– || – III – Regg. 1937/2, 2062/2, 2066/2, 2074/2.

– || – IV – Regg. 2657/2 und 4 (*irrtümlich*: Wibald), 2658/2 und 4 (*irrtümlich*: Wibald)

– siehe: Florentius

Erlefrid

– Edelfreier von Eutingen: I – Reg. 218/2

– von Heinfelt: II – Reg. 979/4

Erlembald, Erlenbald

– siehe: Erlebold

Erligheim (südsüdwestl. Heilbronn, Ldkr. Ludwigsburg, Bad.-Württ.), von: siehe Burchard

Ermanno siehe: Hermann

- Ermelinda
- Gräfin von Looz/Borgloon: III – Reg. 1944/2. – Sohn: siehe Gerhard; Hugo
- Ermengaudus, erwählter Abt von S. Gilles-du-Gard: III – Reg. 2291/2
- Ermensee (am Baldeggersee, Wahlkr. Hochdorf, schweizer. Kt. Luzern), *villicus* des Stiftes Beromünster in –: IV – Reg. 2595/2
- Ermesindis
- Gräfin von Namur: N.II – Reg. 1764a, N.III – zu Reg. 1764a. – || – III – Reg. 2217/4. – Gemahl: siehe Gottfried. – Sohn: siehe Heinrich, Graf von Luxemburg-Namur
 - Tochter des Grafen Heinrich von Namur: IV – Reg. 3074/2
- Ermindorf*, auch *Erndorf* (*Hermsdorf, zwischen Jena und Gera, Saale-Holzland-Kr., Thüringen, oder: Erbendorf, Ldkr. Tirschenreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz?*): III – Reg. 2038/1 und 4
- Ermizonis siehe: Albericus
- Ernst
- Magister, kaiserlicher Legat in Burgund: III – Regg. 2013/2, 2359/2
 - Propst von St. Moritz zu Naumburg: II – Reg. 1428/2
 - Graf von Hohenburg: I – Regg. 101/2, 247/2, 263/2, 271/2, 295/2, 310/2, 321/2, 435/2, 519/2, 524/2. – Bruder: siehe Friedrich, Graf von Hohenburg
 - Graf von Horburg: I – Reg. 212/2
 - Sohn des Grafen Konrad von Mähren: I – Reg. 419/2
 - Graf von Tonna (und Gleichen): I – Reg. 472/2. – Bruder: siehe Erwin
 - von Altsteußlingen: I – Reg. 130/2 (Gemahlin und Söhne). – || – IV – Regg. 2726/2, 2738/2
 - von Münster: III – Reg. 2026/2
- Erpo, Domkanoniker von Hildesheim: III – Reg. 2531/2
- Erringen* siehe: Langerringen
- Erro (*wo?*), de: siehe Ugolinus
- Erstein (am Rhein, südl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), (Benediktinerinnen-)Abtei
- I – Reg. 94/2, 188/1 und 4 (N.IV – zu Reg. 188)
 - Äbtissin: siehe Berta
 - Vogt des Klosters: siehe Hugo, Graf von Dagsburg
 - von: siehe Heinrich; Ulrich (*zwei Personen gleichen Namens*)
- Erwin
- Graf von Gleichen und Tonna: I – Reg. 472/2. – || – II – Reg. 1639/2. – || – III – Regg. 1885/2, 1888/2 und 4, 1970–1971/2, 2510/2. – || – IV – Regg. 2676/2 und 4 (*an dieser Stelle irrtümlich: Erich*), 3206/2. – Bruder: siehe Ernst. – Eigenmann und Ritter: siehe Herwicus
- Escalona (am Rio Alberche, südwestl. Madrid, Prov. Toledo, span. Region Kastilien-La Mancha): IV – Reg. 3155/2
- Esch (an der Salm, nordöstl. Trier, Teil der Verbandsgemeinde Wittlich-Land, Ldkr. Bernkastel-Wittlich, Rheinl.-Pf.), von: siehe Gerhard
- Eschafinus: III – Reg. 2404/2
- Eschbach (nordwestl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin): II – Reg. 1582/2 und 4
- Eschenau (Teil von Eckenau, nordöstl. Nürnberg, Ldkr. Erlangen-Höchstadt, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Otnand
- Eschenbach (bei Hochdorf, nördl. Luzern, schweizer. Kt. Luzern)
- von: siehe Ulrich; Walter
- Eschenrode siehe: *Uechenroth*
- Esch-Sauer, französ. Esch-sur-Sûre (am Lac-de-la-Haute-Sûre, südl. Wiltz, Luxemburg), von: siehe Gottfried
- Eschwege (an der Werra, nordwestl. Eisenach, Werra-Meißner-Kr., Hessen)
- Frauenkloster (recte: Kanonissenstift): IV – Reg. 3165/2
 - Markt: IV – Reg. 3165/2
 - Marktzoll: IV – Reg. 3165/2
 - Münze: IV – Regg. 2774/2, 3165/2
 - Äbtissin: siehe Gertrud
 - Vogt der Kirche: siehe Ludwig, Graf von Lohra
- Escwin, Eskwin
- von *Diselesheim* (Delligsen): IV – Reg. 3183/2 und 4. – Bruder: siehe Johannes
 - von Mölsen: II – Reg. 1428/2
 - Truchsess (von Gandersheim): IV – Reg. 3167/2

Esewardus

- II – Reg. 1246/2 (und seine Brüder). – || – III – Reg. 2037/2 (und seine Brüder)

Esico, Esicus, Heseke

- von Bornstedt: I – Reg. 212/2. – || – III – Reg. 1952/2
- von Bardowick, *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2

Esino (Fluss in den Marken, mündet bei Falconara, ital. Prov. Ancona, in die Adria)

- III – Reg. 2325/2
- Hospital am –: IV – Reg. 2914/2

Eskil

- Erzbischof von Lund, Primas von Schweden: I – Regg. 484/2 und 4, 534/4

Eski-Manias (südöstl. Manyas, südl. des Kuş Gölü, türk. Prov. Balıkesir), Burg: IV – Reg. 3446/1 und 4

Eskwin siehe: Escwin

Esmair siehe: Abu Tahir Ismail

Esparvière, Insel (in der Rhône, unterhalb von Valence, Dép. Drôme): II – Reg. 1009/2

Espede (*heute*: Eijsden; an der Maas, Teil von Eijsden-Margraten, südl. Maastricht, niederländ. Prov. Limburg), *villa*: III – Reg. 2542/2

Essen (Kanonissenstift; im Ruhrgebiet, Nordrh.-Westf.), Äbtissin: siehe Hedwig

Esseron (*wohl*: abgekommen, nahe bei Balıkesir, türk. Prov.-Hptst.): I – Reg. 36/1

Essex (Grafschaft nordöstl. London), Graf: siehe Wilhelm von Aumâle

Esslingen (am Neckar, südöstl. Stuttgart, Bad.-Württ.)

- I – Reg. 36/2. – || – III – Reg. 2524/4. – || – IV – Reg. 2596/1
- Kaiserliche Vertreter in –: IV – Reg. 2596/2

Este (westl. Monselice, ital. Prov. Padua)

- I – Reg. 245/2. – || – II – Reg. 798/2. – || – IV – Regg. 2652/2 und 4, 3112/1 (*in Dullono*)

- Kirche S. Tecla: IV – Reg. 2652/2
- *paludes* beim Hof –: IV – Reg. 2652/2
- Amtsträger Heinrichs des Löwen in –: III – Reg. 1927/2
- Leute von –: IV – Reg. 2652/2

- Markgraf: siehe Adalbert (Albert) (de Obizo); Bonifaz; Fulco; Obizo (Opizo)

- Sachwalter der Markgrafen: siehe Adalbert (Albertus); Aradus; Ericus von Urbana; Rolandus
- Seneschall der Markgrafen: siehe Zanettus
- siehe: Lambert; Marcius; Ubertus

Esteban

- S. –: siehe Gormaz; Stephan

Esztergom siehe: Gran

Etherianus siehe: Hugo

Ethico, Eticho

- Bruder des Burggrafen Konrad (Kuno) von Werfen: III – Reg. 1868/2
- Ministeriale des Pfalzgrafen Friedrich von Tübingen: I – Reg. 130/2

Étienne, St. – siehe: Stephan

Étival (*heute*: Étival-Clairefontaine, an der Meurthe, südöstl. Nancy, Dép. Vosges), Prämonstratenserstift St. Maria und St. Petrus

- III – Regg. †2455/2 (gehört zur kaiserlichen Vogtei der Kirche von Andlau, vgl. N.III – zu Reg. †2455), 2456/4, 2457/2 (E.), 2572/2 (E.)
- Brüder: III – Reg. 2457/2 (P.)

- Abt: siehe Werner

- siehe auch: Willebirg

Étrabonne (westl. Besançon, Dép. Doubs), von: siehe Gerfred

Étrépigney (am Doubs, östl. Dole, Dép. Jura): III – Reg. 1997/2

Etsch (Fluss von Südtirol über das Veneto, mündet in die Adria)

- I – Regg. 299/2, 355/2 (Schiffsbrücke), 356/4. – || – II – Regg. 559/2 und 4 (Schiffsbrücke), 595/2 (Furt), 600/2 (Furt). – || – III – Regg. 2306/2, 2318/2

Ettendorf (westl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Hezel

Ettenhausen (nördl. Bad Salzungen, Wartburgkr., Thüringen): III – Reg. 1893/2

Ettling (*heute*: Etting; nördl. von und Teil von Ingolstadt, Oberbayern), von: siehe Regenold

Eucharius, St. – siehe: Trier

Eudes siehe: Odo

Eudokia

- Komnena: III – Reg. 2409/4. – Gemahl: Raimund

- Berengar, Graf von der Provence. – Onkel: siehe Manuel, Kaiser von Byzanz
- Eufemia
- Witwe Heinrichs von *Hegilen* und Gemahlin Wolframs: I – Reg. 237/2; N.I – Reg. 103a
- Eugen, Eugenio
- (III.), Papst: I – Regg. 1/4, 66/2, 69/4, 72/2 und 4, 73/2, 86/2, 95/2, 102/4, 103/2, 110/4, 113/2, 114/2, 126–127/2, 128/4, 132/2, 135/4, 138/2 und 4, 143/4, 160/4, 164/2, 167/2, 169/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 169), 177/4, 178/4, 179–180/2, 225/2 und 4, 271/2, 284/4, 370/2, 383/2, 431/4, 438/2 und 4, 439/4, 502/2, 552/2. – || – II – Regg. 608/4, 960/2, 1127/2. – || – III – Regg. †2455/2, 2479/4. – || – IV – Regg. 2698/2, 2714/2, 3117/2, 3215/4, †3331/4.
 - Legaten: siehe Bernhard, Kardinalpriester von S. Clemente; Gregor, Kardinaldiakon von S. Angelo (in Pescheria)
 - S. –: siehe Pilosiano
- Eurasburg (zwischen dem Starnberger See und der Isar, Ldkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Oberbayern)
- von: siehe Adalbert (Albert, Adelbert); Konrad
- Eusebio, S. –: siehe Vercelli
- Eußerthal (westnordwestl. Landau in der Pfalz, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.), Zisterzienserkloster St. Maria
- I – Reg. 52/2 und 4. – || – III – Regg. 1817/2 (E.) und 4, 2460/2 (E.). – || – IV – Regg. 2777/2, 2779/2 (E., vgl. auch N.IV – zu Reg. 2779), 3018/2 (E.) 3025/1 und 2 (E.), 3026/2 (E.), 3077/4, 3081/1 und 4, 3241/2 (E.)
 - Abt: IV – Reg. 3025/2
 - Brüder des Klosters: IV – Reg. 3018/2
 - Konvent, Mönche: III – Reg. 2091/2, 2460/2
 - Abt: siehe Becelin; Ortlieb
 - Gründer, Stifter: siehe Hartmann, Graf von Lobdeburg; Otto von Lobdeburg (Kleriker); Stephan von Mörlheim
- Eustachius, Eustachio, Eustacius
- *de Riva*: I – Reg. 270/2
 - der Ältere von Rœulx, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 3127/2
 - der Jüngere von Rœulx, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 2760/2, 2764/2
 - Kämmerer: II – Reg. 1541/2
 - Bruder des Vogtes des Haspengaus: III – Reg. 1942/2
 - siehe: Valo
 - S. –: siehe Rom
- Eustorgius, Eustorgio, S. -
- siehe: Mailand
- Eutingen (an der Enz, Teil von Pforzheim, Bad.-Württ.), Edelfreier: siehe Erlefrid
- Eutizio, S. –: siehe Preci
- Evasio, Sant’-: siehe Casale Monferrato
- Evergis
- Bischof von Paderborn: II – Regg. 960/2, 1145/2, †1147/2, 1514/2 (Beisitzer des Hofgerichts), 1529/2, 1591/2
- Evermod, Bischof von Ratzeburg: II – Reg. 838/4
- Everstein siehe: Eberstein
- Evrehailles (nördl. Dinant, belg. Prov. Namur): I – Reg. 234/2
- Exilles (an der Dora Riparia, südwestl. Susa, ital. Prov. Turin), Burg: I – Reg. 269/4
- Exurge (zweiter Sonntag vor Aschermittwoch): III – Reg. 1964/2
- Eygues siehe: Aigues
- Eyko, *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
- Eysölden (*de Ysel/de Yselden*; an der Roth, Teil der Gem. Thalmässing, südöstl. Neumarkt in der Oberpfalz, Ldkr. Roth, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken; *zur Lokalisierung siehe oben in der Einleitung*, S. 25), von: siehe Hermann
- Ezelin, Ezelinus, Ezzelin(us), Ecelo, Ecilinus, Vcelinus, Yzolinus
- Bischof von Vicenza: II – Reg. 609/2
 - von Bassano: II – Reg. 671/2 und 4
 - von Mörlheim: III – Reg. 1817/2. – siehe auch: Berthold; Stephan
 - da Romano, von Treviso, de Marcha (Mark Treviso), Rektor der Lega Lombarda, auch Eidesleister für die Lega Lombarda: III – Regg. 2125/2, 2135/2 (2x, vgl. N.III – zu Reg. 2135), N.III – zu Reg. 2136, III – Regg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda), 2322/2

- von Onara: II – Reg. †1447/2. – || – III – Reg. 2135/2 (Konsul von Verona). – || – IV – Reg. 2903/2

- Richter, aus Padua: IV – Reg. 2716/2
- von Verona, Herr: IV – Reg. 2695/2

– F –

- F.
- von A.: IV – Reg. †3354/2 und 4
 - von Heringen, Kämmerer Friedrich Barbarossas: I – Reg. 301/2
- Faba siehe: Bonapas
- Faber (Fabbro) siehe: Gerhard
- Fabrica* (heute: La Fabbrica, bei Brozolo, nord-nordwestl. und ital. Prov. Turin), Burg: II – Reg. †1189/2
- Facano (*wo?*), de: siehe Adalbert (Albert)
- Facetus siehe: Bacetus
- Faenza (an der Via Emilia, ital. Prov. Ravenna)
- N.IV – Reg. †741b/2 und 4, N. II – Reg. †886a, II – Regg. 1110/1 und 2, 1299–1301/1, 1631/1, 2 und 4, 1638/2, 1641/2 und 4. – || – III – Regg. 2230/4, 2288/2, 2509/1 und 2. – || – IV – Regg. 2694–2696/2, 2716/2, 2886/1 und 2, 2934/2
 - Bistum: II – Reg. 1639/1
 - Gebiet: I – Reg. 348/1
 - Bischofskirche: II – Reg. 614/2 (E.)
 - Haus der Brüder Guido und Enrico: II – Reg. 1301/2 und 4 (Quartier Friedrich Barbarossas)
 - Porta delle Chiavi (*Porta Durbechi*): III – Reg. 2230/2
 - Bewohner, Faentiner: II – Regg. †918/2, 1024/2, 1301/2, 1631/4, 1641/2 und 4. – || – III – Reg. 2230/2. – || – IV – Reg. 2900/2
 - Rektoren: II – Reg. 1301/2. – || – III – Regg. 2229–2230/2
 - Truppen, Ritter: III – Regg. 2122/2, 2501/2. – || – IV – Reg. 2880/2
 - Bischof: siehe Rambert
 - Abt von S. Maria foris portam (Benediktinerkloster): siehe Drudo
 - Graf: siehe Albericus; Guido; Hugo; Romolo; Unrocco

- Bewohner, Faentiner: siehe Bernhard, Richter; Farulfus; Orius, Richter; Ugolinus de Azone
 - Konsul: siehe Alberico di Favencio Tabellione; Bastiano Aureo; Diomede; Hugo de' Rogati; Hugo da Sasso; Notevolvi; Rainerio; Rainerio di Drudone; Rigone (Enrico) de Alberico; Rustico di Berto; Ughetto (Ugretto) di Maclosio; Zambrasio
 - Podestà: siehe Hubald de Seniorello; Wilhelm Burrus
 - Richter: siehe Guido; Orius
- Falier siehe: Falletrus
- Falkenberg (an der Waldnaab, nördl. Weiden in der Oberpfalz, Ldkr. Tirschenreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- von: siehe Gottfried; Konrad
- Falkenburg siehe: Valkenburg
- Falkenstein (Burg im Harz, südöstl. Quedlinburg, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt), von: siehe Burchard
- Falkenstein (Burgruine am Donnersberg, oberhalb des gleichnamigen Dorfes, nordöstl. Kaiserslautern, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Heinrich; Hunfrid
- Falkenstein (Alt- und Neu-Falkenstein, Burgengruppe über dem Inn, in Flintsbach am Inn, unweit der österr. Grenze, Ldkr. Rosenheim, Oberbayern)
- von: siehe Konrad (auch: von Neuburg); Sibodo (auch: von Neuburg)
 - vgl. auch: Neuburg-Falkenstein
- Fallavecchia (unweit des Ticino, Fraz. von Morimondo, ital. Prov. Mailand): III – Reg. 2111/2
- Falletans (Les-Temple-lez-Doubs, heute: Falletans, am Doubs, östl. bei Dole, Dép. Jura), Templerniederlassung: IV – Reg. 2602/1 (*dort irrtümlich auf Dole selbst bezogen*)
- Falletrus (Falier) siehe: Vitalis
- Falostem, Falosten
- I – Reg. †231/1. – || – II – †599/2

- vgl. auch Herembot
- Familiatus siehe: Ildebrandus
- Fano (an der Adriaküste, ital. Prov. Pesaro e Urbino)
 - I – Regg. 344/1, 546/2. – || – II – Regg. 576/2, 1311/1 und 4, †1312/1, 1320/2
 - (Bischofs)Kirche S. Paterniano: II – Reg. 1310/1
 - Bischof: siehe Carbo
 - Graf: siehe Walter
 - Richter: siehe Germanus
 - siehe auch: Temerosus
- Fantus siehe: Manfred
- Fanze siehe: Gebhard
- Fara (an der Adda, *heute*: Fara Gera d'Adda, südl. Trezzo, ital. Prov. Bergamo)
 - II – Reg. 872/1
 - Burg: II – Reg. 872/2
- Farfa (*heute*: in Fara in Sabina, nördl. Tivoli, ital. Prov. Rieti)
 - (Benediktiner-)Abtei, Reichskloster: I – Regg. 267/2 und 4, 307/2, 323/1 und 2. – || – II – Regg. 754/1, 1209/1 und 4. – || – IV – Reg. 2847/2 (E.). – Mönche: I – Reg. 267/2. – || – II – Reg. 754/2. – Leute unter der Herrschaft der Abtei (*laici atque barones seu milites*): I – Reg. 267/2. – Abt: siehe Adenulf (Adanulph); Berard; Gottfried; Pandolf; Rainald; Roland; Rusticus
 - Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
- Fariza (*ob*: Ariza, ostnordöstl. Medinaceli, span. Prov. Zaragoza?): IV – Reg. 3155/2
- Farnetum (*ob*: Farneto, bei Pontassieve, ital. Prov. Florenz?): N.III – zu Reg. 1405
- Farnstädt (östl. von Allstedt, Saalekr., Sachs.-Anhalt): III – Reg. †2512/2
- Faröer (Inselgruppe nördl. Schottland), Bewohner: I – Reg. 534/2
- Farulfus, aus Faenza: II – Reg. 868/2
- Fassini siehe: Peter (Petrus)
- Fastrad, Fastradus
 - Abt von Clairvaux: II – Regg. 768/2 (kaiserlicher Ratgeber), 772/2 (kaiserlicher Gesandter), 836/2, 892/3
 - von Dommartin: III – Reg. 1942/2
- Fatiga siehe: Ugo
- Fatolinus, Notar Herzog Welfs (VI.): III – Reg. 2135/2 (2x) und 4
- Faucogney (*ehere*: Faucogney-et-la-Mer, östl. Luxeuil-les-Bains, Dép. Haute-Saône, *als*: Faucogney, bei Boulay, östl. Metz, Dép. Moselle), Vizegraf: siehe Giselbert
- Faustinus Bosus Bordegacii, freier Bewohner von Sirmione: II – Reg. 560/2 (E.)
- Favenzio Tabellone, di – siehe: Albericus
- Faverney (an der Lanterne, unweit von deren Einmündung in die Saône, nördl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), (Benediktiner-)Kloster
 - II – Reg. 1158/1
 - Abt und Kapitel des Klosters: IV – Reg. 2649/2 und 4
 - Abt: siehe Guichard (Wichard)
 - Inhaberin der Vogtei: siehe Beatrix, Kaiserin
- Fedele, Fidelis, S.
 - (*wohl*: Benennung nach dem dem hl. Fidelis geweihten Dom von Como), de: siehe Richard(us)
 - siehe: Poppi; Strumi
- Federico, Federicus
 - siehe: Friedrich
- Félines (*heute*: Félines-sur-Rimandoule, östl. Montélimar, Dép. Drôme), von: siehe Humbert
- Felino (an der Baganza, südwestl. von und ital. Prov. Parma): IV – Reg. †2957/2
- Felix, Felice, S(t).
 - Fest des hl. – und der hl. Regula (11.9.): I – Reg. 527/1
 - Reliquien des hl. –: II – Regg. 1369/2 und 4, 1371/2
 - siehe: Pavia; Pistoia; Scovolo; Zürich
- Felixpuer
 - siehe: Heinrich –, Freisinger Ministeriale; Konrad
- Feltre (am Piave, nordnordwestl. Treviso, ital. Prov. Belluno)
 - Stadt: IV – Regg. 2716/2, 2787/2
 - Bischöfliche Kirche, Bistum: IV – Regg. 2696/2, 2787/2
 - Bischöfliche Stadtherrschaft: IV – Reg. 2787/2
 - Grafschaft: IV – Reg. 2787/2
 - Münze: IV – Reg. 2787/2
 - Zoll: IV – Reg. 2787/2

- Diener der bischöflichen Kirche: IV – Reg. 2787/2
- Bischof: siehe Adam; Drudo
- Feracutus, Domkanoniker von Mantua: II – Reg. 1248/2
- Ferentino (zwischen Anagni und Frosinone, ital. Prov. Frosinone), Bischof: siehe Ubald
- Ferento (südöstl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo)
 - III – Regg. 1794/2, 2055/2
- Fermo (südl. Civitanova Marche, ital. Prov.-Hptst.)
 - I – Reg. 546/4. – || – II – Reg. 576/2. – || – III – Regg. 2197/1, 2 und 4, 2205/2, 2223/2 und 4, 2239/2
 - Bischöfliche Kirche, Bistum: II – Regg. 1310/2, 1363/2 (E.)
 - Domkapitel: II – Regg. 1356/2 (E.), 1363/4
 - Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
 - Bischof: II – Reg. 1554/2. – dem Bischof von F. untertänige Kirche: siehe Angelo, S. – de Plano
 - Konsuln: III – Reg. 2223/2
 - Bewohner: III – Reg. 2362/2 (E.)
 - Bischof: siehe Balignanus; Presbiter
 - Propst: siehe Firmo; Michael
 - Dekan: siehe Gerhard
 - Bewohner: siehe Justinianus, Vogt
 - Konsul: siehe Ascarus; Roger
 - siehe auch: Adalbert (Albertus) Coni; Adalbert (Albertus) Sanctus; Rogerius; Simplicianus; Wibertus
- Fernandus Martini (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2
- Ferrandus
 - Graf (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2
 - siehe: Gundisalvus; Peter
- Ferrara (am Unterlauf des Po, ital. Prov.-Hptst.)
 - II – Regg. 576/2, 590/2, 915/1, 917/1, 931/2, 1013/2 und 4, 1633/1 und 2, 1634/1 und 4, 1635/1 und 2 (Stadt, E.), 1641/4. – || – N.III – zu Reg. 2143, III – Regg. 2205/2, 2243/2, 2244/1 und 2, 2244/2 (Ort des Friedenskongresses), 2245/4, 2246/2, 2288/2. – || – IV – Regg. 2695–2696/2, 2716/2, N.IV – zu Regg. 2972–2974, Regg. 3111/1 und 4, †3310/2
 - Stadt: II – Reg. 1358/2 (E.). – || – III – Reg. 2125/2. – || – IV – Reg. 2974/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 2972–2974)
 - Bistum, Diözese: II – Reg. 743/2
 - Gebiet: II – Regg. 659/1, 660/4, 915/2. – || – IV – Reg. 2821/2
 - Grafschaft: II – Reg. 672/2
 - Münzrecht: II – Reg. 1635/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1635)
 - Steuereinnahmer, kaiserliche: II – Reg. 672/2
 - Wahl der Konsuln: II – Reg. 1358/2
 - Bewohner, Ferraresen: II – Reg. 659/2, N.III – Reg. 1091a/2, II – Reg. 1643/2 (Lega Lombarda). – || – III – Reg. 2399/2. – || – IV – Reg. 2821/4
 - Heer, Truppen: N.III – Reg. 1091a/2. – || – III – Reg. 2125/2
 - Bischof: siehe Pravedinus
 - Kaiserlicher Hofrichter: siehe Adalbert (Albertus) Aldigheri
 - Kaiserlicher Legat für das Gebiet von –: Johannes, Magister
 - Kaiserlicher Podestà über –: siehe Azo
 - Capitaneus: siehe Taurellus
 - Konsul: siehe Adalbert (Albert) de Aldigheri; Guidottus, Richter; Ioculus Lenguette (Sohn der Lengueta)
 - Eidesleister für –: siehe Guidottus
 - Bewohner, Ferraresen: siehe Laurellus; Wilhelm (Guglielmo) Marcheselli
 - siehe: Adalbert (Albertus) Aldigheri, kaiserlicher Hofrichter; Adalbert (Albertus) de Lusua; Asdratus de Aitingo; Bonusiohannes, Richter; Gerardinus; Giramonti; Heinrich, Sohn des Heinrich Bonouicinus; Johannes Bariani; Mainardus de Marchisio; Ottolinus de Marchione Mainardi; Peter (Petrus) Bellus; Rudolf Bonaldi; Turclus, Bruder der Lengueta
 - siehe auch: Giramonti
- Ferreriis (*wohl: Familiennamen einer Familie aus Biella, ital. Prov.-Hptst.*), dictus de –: siehe Stephan (Steffano) Besso Acciaolo
- Ferrette siehe: Pfirt
- Ferutius siehe: Nikolaus
- Feurs siehe: Forez
- Fibocchi siehe: Catiglian

- Ficareti siehe: Guido
- Ficarolo (am Po, nordwestl. Ferrara, ital. Prov. Rovigo)
- Graf: siehe Gerhard
 - Kaiserliche Steuereinnahmer zu –: II – Reg. 672/2
- Ficianus siehe: Atto
- Fico (*wo?*), de: siehe Ottus
- Fidelis siehe: Fedele
- Fidenza siehe: Borgo S. Donnino
- Fides, St.
- siehe: Conques; Schlettstadt
- Fiecht siehe: Georgenberg
- Fiera di Primiero (nördl. Feltre, ital. Prov. Trient), von: siehe Friedrich
- Fiesole (nordwestl. Florenz, Metropolitanstadt Florenz), Bistum: III – Reg. 2072/1
- Figline (ostnordöstl. San Casciano di Bagni, ital. Prov. Siena)
- Burg: IV – Reg. 3281/2
 - von: siehe Rolandinus
- Filain (südl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Ländereien zu –: IV – Reg. 2703/2
- Filcemar
- II – †599/2
 - siehe auch: Fulcemar
- Filippus
- siehe: Martin Filippi; Philipp
- Finhey (abgekommen, zwischen Oberehnheim/Obernai und dem südl. davon gelegenen Goxweiler/Goxwiller, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Gunther
- Finne (Höhenzug westl. Bad Bibra, Burgenldkr., bzw. Ldkr. Sömmerda, Sachs.-Anhalt bzw. Thüringen), Gau: III – Reg. 2056/2
- Fino (*heute*: Fino Mornasco, südl. von und ital. Prov. Como): I – Reg. 124/2
- Fiora siehe: Flora
- Fiorenzuola (*heute*: Fiorenzuola d'Arda, an der Via Emilia zwischen Piacenza und Fidenza, ital. Prov. Piacenza): II – Reg. 1617/4
- Fiorenzuola (*heute*: Fiorenzuola di Focara, zwischen Cattolica und Pesaro an der Adria, ital. Prov. Pesaro e Urbino), Burg: III – Reg. 2240/1
- Firmin (*heute*: Ilgin, südl. des Ilgin Gölü, östl. Akşehir, türk. Prov. Konya): IV – Reg. 3460/1 und 2
- Firmitate (*ob*: Laferté-sur-Amance, südl. Bourbonnelles-Bains, Dép. Haute-Marne?), de: siehe Wilhelm
- Firmus, Firmo
- Propst von Fermo: II – Reg. 1356/2 (P.)
 - S. –: siehe Verona
- Fischbach (*ob*: Fischbach, Teil von Flintsbach am Inn, südl. Rosenheim, Ldkr. Rosenheim, Oberbayern?), von: siehe Gebhard Fanze
- Fischbeck (an der Weser, Teil von Hessisch Oldendorf, Ldkr. Hameln-Pyrmont, Ndsachs.), (Kanonissen-)Stift: I – Reg. 25/2
- Fischen (südl. Teil von Neuhofen an der Krems, östl. Wels, Oberösterreich): IV – Reg. 2582/2
- Fita siehe: Hita
- Flamengus, Konsul von Mailand: IV – Reg. 2697/2
- Flandern (in Belgien)
- II – Reg. 1526/2. – || – IV – Regg. 2933/2, 3342/2, 3367/4
 - Grafschaft: I – Reg. 534/2
 - Flandrer, Kaufleute (auch: aus Flandern): II – Reg. 1526/2. – || – III – Reg. 2031/2 (E.)
 - Brabanzonen aus –: III – Reg. 2100/2
 - Graf: siehe Dietrich; Philipp; Theobald; Wilhelm
 - siehe auch: Brabanzonen; Philipp, Templer
- Flaviano, S. –: siehe Rambona
- Fléchière (bei Gouy-les-Piéton, nordwestl. Charleroi, belg. Prov. Hennegau), Hof: I – Reg. 150/2
- Fleckenstein (Burg an der deutsch-französischen Grenze, zwischen Lembach nördl. Hagenau/Hagenau, Dép. Bas-Rhin, und Schönau/Pfalz, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Friedrich; Gottfried; Konrad
- Flemlingen (nördl. Landau in der Pfalz, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 2779/2
- Flône (an der Maas, *heute*: Teil von Amay, südwestl. von und belg. Prov. Lüttich/Liège), Augustiner-Chorherrenstift: II – Reg. 1141/3 und 4 (E.)
- Flora, Fiora, S. -
- siehe: Arezzo
- Floreffe (an der Sambre, westl. Namur, belg. Prov. Namur), Abtei (Prämonstratenserstift)
- I – Reg. 150/2, 151/2, 230/2

- Abt: I – Reg. 151/2
- Mönche: I – Reg. 151/2
- Florentius, Florens
 - Abt von Inden-Kornelimünster: III – Regg. 1937/2, 2062/2, 2066/2. – || – IV – Regg. 2657–2658/2 (*irrtümlich*: Erlenbald)
 - Graf von Holland: I – Regg. 431/2, 459/2, 515–516/2. – || – II – Regg. 889/2, 1514/2, 1521/2, 1522/2 (P. und E.), 1523/2, 1424/2 (E.). – || – III – Regg. 1844/2, 2067/2, 2186/2, 2190/2, 2213/2, 2234/2, 2241–2242/2, 2247/2, 2253/2, 2272/2, 2291/2, 2299/2 (leistet Eid), 2302–2303/2, 2306/2, 2311/2, N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, †2315/2, 2316/2, 2318/2, 2330/2, 2478/2 und 4, 2479/2. – || – IV – Regg. 2658–2659/2, 3145/2 (2x), 3245/2, 3274/2 (und seine Söhne), 3367/2 (und seine Söhne), 3385/2, 3420/2, 3461/2. – Vater: siehe Dietrich. – Bruder: siehe Otto, Graf von Bentheim
 - von Kempenich: I – Reg. 543/2. – || – III – Reg. 2073/2. – siehe auch: Dietrich
- Florenz (am Arno)
 - I – Reg. 303/2. – || – II – Regg. 576/2, 627/2 und 4, 668/2 und 4, N.IV – Reg. †741b/4, II – Regg. †918/2, 1196/2, 1221/2, 1717/4. – || – III – Regg. 1981/2, 1983/2, 1992/2, 2280/2, 2521/2. – || – IV – Regg. 2904/1 und 4, 2905/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 2905), 2918/2, 3292/4
 - Gebiet: I – Reg. 303/1 und 2
 - Grafschaft: III – Reg. 2072/4
 - Porta S. Petri, Porta S. Pietro: II – Reg. 1717/4 (Gebiet bei der P.). – || – IV – Reg. 3292/2
 - Konsuln: III – Regg. 1968/2, 1981/2, 1985/2, 1993/4, 2000/2, 2313/4
 - Bewohner, Bürger, Florentiner: II – Reg. †918/2. – || – III – Regg. 1973/4, 1981/2, 1983/2, 1999/2, 2000/2, 2313/4. – || – IV – Reg. 2904/4
 - Gefangene: III – Regg. 1992/2, 2000/2
 - Gesandte: III – Reg. 1992/2
 - Truppen: III – Reg. 1993/2
 - Burg des Bischofs: siehe Castelflorentino
 - Archipresbyter: siehe Roger
 - Konsul: siehe Johann Donati; Mannus
 - siehe: Abate *quondam Ildebrandi*; Adalbert (Albertinus) *quondam Sigerii Gualandi*; Albonettus *quondam Baglioni*; Bonifaz; Cavalcante *quondam Boneisignis*; Forense de Canpi; Manetus Portarius; Paganellus
- Florius
 - von *Cruce*, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
 - Richter, aus Treviso: IV – Reg. 2716/2 (2x; kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
- Floss (*heute*: Flossenbürg, nordwestl. Weiden in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
 - IV – Regg. 3225/2, 3227/2 und 4 (Burg)
 - siehe auch: Ingram
- Flota siehe: Arnold
- Fogliano (Fraz. von Reggio Emilia, ital. Prov. Reggio Emilia), von: siehe Guido
- Föhring (*heute*: Oberföhring, an der Isar, Teil von München)
 - Markt (des Bistums Freising), Brücke, Brückenzoll und Münze zu: I – Reg. 550/2 und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 550 und N.IV – zu Reg. 550). – || – III – Reg. 2552/2 und 4
 - Brücke über die Isar zu –: III – Reg. 2552/2
- Foiano (*heute*: S. Lorenzo a Merse, südl. Siena, Fraz. von Monticiano, ital. Prov. Siena), Burg: IV – Reg. 2862/2
- Folaag siehe: Amo
- Folbert siehe: Folpert
- Folco siehe: Fulco
- Folcuinus, Herr von Lendinara: II – Reg. 888/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 888)
- Folgenspurg (*heute*: Folgensbourg, im Sundgau, westl. Basel, Dép. Haut-Rhin)
 - N.II – Reg. 832b, II – Reg. 855/2
- Foligno (nördl. Spoleto, ital. Prov. Perugia)
 - II – Reg. 576/2. – || – III – Reg. 2055/1
 - Stadt: III – Regg. 2251–†2252/2 (E.). – || – IV – Regg. 2828/2 (E.), 2913/4, 2914/1, 2925/2 (E.), 3003/4
 - Bürger: IV – Reg. 2828/2
 - Volk: III – Reg. †2252/2 (E.)
 - Bischof: siehe Anselm
 - Graf: siehe Rainald von Monaldo
 - Konsul: siehe Acto; Marianus; Monachus; Rodolfinus

Folker, Volker

- Edelfreier aus dem Gebiet von Münster: I – Regg. 456/2 (A.), 457/2
- Edelfreier: II – Reg. 1185/2. – Sohn: siehe Otto von Remda
- von Burglauer, Ministeriale (*wohl*: von Würzburg): III – Reg. 1978/2
- von Luren, Ministeriale: III – Reg. 1884/2
- von *Sneitnaha*, Ministeriale: III – Reg. 1884/2
- III – Reg. 2480/2

Folkmar, Folmar, Volkmar, Volmar

- Elekt von Trier, vorher Archidiakon von Trier und Metz: III – Regg. 1937/2, 2078/2 (auch Archidiakon von Metz), 2096/2. – || – IV – Regg. 2705/2, 2713/2, 2719/2, 2720/4, 2801/2, 2850/2 und 4, N.IV – Reg. 2973a/4, Regg. 2989/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2989), 2992/2 und 4, 3030/2, 3037/2, 3041–3042/2, 3051/2, 3053/2, 3075/2 und 4, N.IV – Reg. 3115a, Reg. 3126/2, N.IV – Reg. 3166a, N.IV – Reg. 3228a, Regg. 3376/2 und 3 (vgl. N.IV – zu Reg. 3376). – sein Bote, ein Zisterziensermönch: IV – Reg. 3126/2
- Abt von Hirsau: I – Reg. 128/2
- Abt von Rettel: I – Reg. 431/2
- Propst von Triefenstein: II – Reg. 1230/2
- Primicerius von Metz: II – Reg. 1212/2
- Graf von Blieskastel: I – Reg. 431/2. – || – III – Regg. 1921/2, 2067/2, 2078/2 (Mitglied der Gemeinschaft des Zisterzienserklosters Beaupré), 2096/2. – || – IV – Reg. 3080/2. – Sohn: III – Reg. 2078/2. – Bruder: siehe Gregor, Abt von Prüm. – Schwiegervater: siehe Folmar, Graf von Metz. – Sohn seiner Schwester, Neffe: siehe Hugo, Graf von Metz
- Graf von Metz: III – Regg. 2078/2, 2096/2 (Gründer des Zisterzienserklosters Beaupré). – Schwiegersohn: siehe Folmar, Graf von Blieskastel. – siehe auch: Hugo, Graf von Metz
- Graf von Saarwerden: II – Regg. 1510/2, 1522/2, 1571/2
- Graf (*wohl*: von Saarwerden?): III – Reg. 1904/2
- von Giebichenstein (Magdeburger Ministeriale): II – Reg. 1578/2

- (der Ältere), Vogt von Metz, Gründer des Priorates Lixheim: II – Reg. 1214/2. – Sohn: siehe Folmar
- (der Jüngere), Vogt von Metz, Gründer des Priorates Lixheim: II – Reg. 1214/2. – Vater: siehe Folmar
- Struzo (von Wildenstein), Vogt von Goslar: III – Reg. 2479/2 und 4. – || – IV – Regg. 3172/2, †3173/2, 3183/2 (Gründer des Nonnenklosters Neuwerk beim Rosentor in Goslar), 3200–3201/2, 3202/2 und 4. – Gemahlin: siehe Helena
- (*Wormser Ministeriale?*): III – Reg. 2034/2
- (*Wormser Ministeriale?*): III – Reg. 2034/2

Folknand, Volknand, Volnand

- Kanoniker und Kustos von St. Stephan in Mainz: III – Regg. 2147–2148/2
- Kustos des Würzburger Domkapitels: I – Reg. 422/2
- von Hohenstaufen, Ministeriale Friedrich Barbarossas: III – Reg. 1925/2. – || – IV – Reg. 2596/2 und 4 (Gründer des Prämonstratenserstiftes Adelberg), 2598/2 (Gründer des Prämonstratenserstiftes Adelberg) und 4, 3072/4
- von Wiesenthau (*ob Bamberger Ministeriale?*): III – Reg. 2086/2. – siehe auch: Herdegen
- von Würzburg: III – Reg. †1977/2. – Bruder: siehe Gotebold

Folkwin

- Abt von Sittichenbach: I – Reg. 212/2
- von Schwalenberg, Vogt von Höxter: I – Regg. 119–123/2, 129/2, 455/2. – Bruder: Widekind

Fologne siehe: Veulen

Folpert, Folbert, Fulbrecht

- Abt des Prämonstratenserkloster St. Jakob (St. Jakobsberg) vor Mainz: III – Regg. 2305/2, 2480/2
- Propst von Obermockstadt: III – Regg. 2147–2148/2

Folrad, Folchrad, Volchrad

- Graf von Lechsgemünd: I – Reg. 405/2 (Gründer von Kaisheim). – Vater: siehe Heinrich. – Mutter: siehe Luicardis
- von Kranichfeld: I – Reg. 472–†473/2. – || – III – Reg. 2510/2

Fondi (nordwestl. Gaeta, ital. Prov. Latina), Graf: siehe Robert

- Fondremand (zwischen Besançon und Vesoul, Dép. Haute-Saône)
 – von: siehe Guido (Wido), Dekan von Gray
 – Meier (*villicus*): siehe Pontius
Fonnenh (*wo?*), von: siehe Gerhard
 Fontan siehe: *Fonteana*
 Fontana, Ritter von – (*eine zu Piacenza gehörende Familie*): II – Reg. 582/2
Fontana Porcharia (*wo?*): III – Reg. 2168/2
 Fontaniva (an der Brenta, bei Cittadella, ital. Prov. Padua), de: siehe Ubertinus
 Fonte Avellana (Teil der Gemeinde Serra Sant'Abbondio, nordöstl. Gubbio, ital. Prov. Pesaro e Urbino), Eremitenkloster (Camaldulenserabtei) S. Croce
 – I – Reg. 339a/2. – || – II – Reg. 719/2. – || – III – Reg. 2242/2 (E.) und 4. – || – IV – Regg. 2914/2 (E.), 3003/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3003), Reg. 3139/2
 – Prior und Brüder: III – Reg. 2242/2
 – Prior: siehe Johann; Rainer (Reiner)
 Fonte Benedetta (abgekommen, unweit Pontenano, bei Talla Arezzo, nördl. von und ital. Prov. Arezzo), (Benediktiner-)Abtei S. Trinità dell' – in der Grafschaft Arezzo
 – II – Reg. 1256/2 (E.)
 – Abt: siehe Grifo
 Fonte Taona (*auch*: Badia a Taona; Teil der Gemeinde Sambuca Pistoiese, nordöstl. Pistoia, ital. Prov. Pistoia), (Benediktiner-)Kloster S. Salvatore: IV – Reg. 2930/2 (E.) und 4
Fonteana (*ob*: *Fontan*, bei Saorge, nördl. Menton, Dép. Alpes-Maritimes?), de: siehe Wilhelm
 Fontebuona (jetzt: Abazia al Monistero bzw. Badia della Beradenga, an der Coggia, bei Monastero, östl. Castelnuovo Berardenga, ital. Prov. Siena), S. Salvatore della Beradenga, Camaldulenser Kloster: I – Reg. 283/2
 Fontegliua (*wo?*), de: siehe Englescus
 Fonteleney (*heute*: Gezier-Fontenelay [!], am L'Ognon, nordwestl. Besançon, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 404/2
 Forbach (südwestl. Saarbrücken, an der französisch-deutschen Grenze, Dép. Moselle): I – Reg. 154/4
 Forcalquier (westl. der Durance, nördl. Manosque, Dép. Alpes-de-Haute-Provence)
 – Kanonikerstift (*Notre-Dame-du-Bourguet?*), Propst: siehe Peter Grossus. – Kanoniker: siehe Peter Belliani
 – Grafschaft: II – Regg. 1117/2, 1125/2. – || – III – Reg. 2112/2 und 4
 – Graf: siehe Guigo; Wilhelm
 Forense de Canpi (aus Florenz): III – Reg. 1981/2
 Forez (Region am rechten Loireufer, westl. Lyon, um Feurs-en-Forez, zwischen Roanne und Saint-Étienne, Dép. Haute-Loire), Graf: siehe Guigo
 Forlì (an der Via Emilia, Hptst. der ital. Prov. Forlì-Cesena)
 – II – Regg. 576/2, 1638/2. – || – III – Reg. 2288/2
 – Bischöfliche Kirche: III – Reg. 2262/2 (E.)
 – (Benediktiner-)Kloster S. Mercuriale im Gebiet von -: II – Reg. 726/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 726)
 – Kontingente (Truppen) aus -: IV – Reg. 2886/2
 – Truppen aus dem Gebiet zwischen Rimini und -: III – Reg. 2509/2
 – Bischof: siehe Alexander
 – Abt des Klosters S. Mercuriale: siehe Gervasius
 Forlimpopoli (an der Via Emilia, zwischen Forlì und Cesena, ital. Prov. Forlì-Cesena)
 – II – Reg. 1638/2. – || – III – Reg. 2288/2
 – Kontingente (Truppen) aus -: IV – Reg. 2886/2
 Formbach siehe: Vornbach
 Fornico (*wohl*: Fornico, oberhalb Bogliaco, Fraz. von Gargnano am Westufer des Gardasees, ital. Prov. Brescia): siehe Girardus de Blanda
 Fornio (westl. bei Fidenza, ital. Prov. Parma): II – Reg. 1113/2
 Fornovo di Taro (am gleichnamigen Fluss, südwestl. von und ital. Prov. Parma): N.IV – Reg. 3115a/1
 Fornovo S. Giovanni (am Serio, östl. Treviglio, ital. Prov. Bergamo)
 – II – Regg. 710/2, 830/2
 Foro (*heute*: Villa del Foro, am Tanaro, im Westen des Stadtgebietes von Alessandria, ital. Prov.-Hptst.)
 – III – Reg. 2234/2. – || – IV – Reg. 2690/2
 – Leute aus -: III – Reg. 2234/2
 – de: siehe Ubert

- Forst, Heiliger siehe: Heiliger Forst
- Forstenried (an der Isar, Teil des Stadtbezirks 19 von München, Oberbayern)
- II – Reg. 1562/2. – || – III – Regg. 1826/2, 1836/2
- Fortebracius Malavolti (von Siena): II – Reg. 1657/2
- Forteguerra, Fortisguerra
- *causidicus* von Lucca: III – Reg. 1970/2
 - Konsul von Viterbo: III – Reg. 1971/2
- Forville (*ob: Teil von Fornelmont, nordwestl. Namur, belg. Prov. Namur?*): II – Reg. 1142/2
- Fosciana siehe: Pieve
- Foscolo (Fluss, dann: Canale S. Giovanni, Kanal des Gallego, *heute verschwunden?*, im Gemeindegebiet von S. Giovanni in Persiceto, ital. Prov. Bologna): IV – Reg. 2864/2
- Foslato (*ob: Fossalto di Portogruaro, zwischen Portogruaro und Latisana, Metropolitanstadt Venedig?*), de: siehe Eckhard
- Fossadolto (*heute: Teil von Borghetto Lodigiano, östl. des Lambro, ital. Prov. Lodi*): N.III – Reg. 1202a/2
- Fossanuova (Zisterzienserkloster; *heute: Fossanova, Teil von Priverno, nördl. Terracina, südöstl. Rom, ital. Prov. Latina*), Abt: siehe Jordan
- Fos-sur-Mer (am Meer, südöstl. Arles, Dép. Bouches-du-Rhône), Kastell: I – Reg. 186/2
- Framisinus siehe: Nikolaus
- Francauilla* siehe: Mangyelos
- Franceschini siehe: Lazarius
- Franchevelle (*terra de Malvernoy dicta Francaville: zwischen Lure und Luxueil-les-Bains, Dép. Haute-Saône*), Ort und Leprosenhospital: III – Reg. 2015/2
- Francianus
- Abt von Sansepolcro (Borgo San Sepolcro): II – Regg. 1233/2, 1259/2 (E.), 1486/2, 1549/2
- Franckenstein* siehe: Frankenstein
- Franco, Franko, Francus
- von S. Miniato: III – Regg. 1970–1971/2, N.IV – Reg. 2008a, Regg. 2366–2367/2, 2369/2, 2378/2. – || – IV – Reg. 2862/2. – Vater: siehe Macharius, Graf von S. Miniato – Bruder: siehe: Lanfranc (*oder identisch mit Franco?*)
 - IV – Reg. 2922/2. – Bruder: siehe Rainald. – Neffe: siehe Acto
- Francolina siehe: Perugia (S. Maria Francolina)
- Frangensten* siehe: Frankenstein
- Frangipani, stadtrömische Adelsfamilie
- II – Regg. 1685/2, 1695/2. – || – N.IV – zu Reg. 2021, N.IV – Reg. 2963a (E.). – siehe: Otto
- Franken (Gebiet, Stamm)
- IV – Reg. 3274/2. – Edle: IV – Reg. 3367/2
 - Recht der – (*ius Francorum*), Fränkisches Recht: III – Reg. 2564/2. – || – IV – Reg. 2626/2
 - Fränkische Könige (Merowinger und Karolinger): IV – Reg. 2806/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten, Edle und Ministerialen: IV – Regg. 2753/2 (A.), 2762/2
 - Fürsten: III – Reg. 2530/2. – || – IV – Reg. 2762/2
 - Heer, Truppen aus –: I – Reg. 556/2. – || – III – Reg. 1995/2
 - Bamberger Ministerialen in –: I – Reg. 238/2
 - siehe auch: Mainfranken; Ostfranken
- Frankenberg (abgegangen, auf dem Gotthardsberg, zwischen Amorbach und Weilbach, südl. Aschaffenburg, Ldkr. Miltenberg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), Burg: III – Reg. 1799/2 und 4
- Frankenburg (*heute: Frankenburg, bei Neubois, west-nordwestl. Schlettstadt/Sélestat, Dép. Haut-Rhin*), Graf: siehe Siegbert
- Frankenhofen (Teil von Ehingen an der Donau, westl. Ulm, Bad.-Württ.), Kirche zu –: I – Reg. 130/2
- Frankenstein, *Franckenstein* (abgekommene Burg bei Kloster an der Werra, Teil von Bad Salzungen, nordöstl. Fulda, Wartburgkr., Thüringen)
- von: siehe Godebold; Ludwig; Sigibodo
- Frankenstein, *Frangensten* (Teil der Gemeinde Hochspeyer, östl. Kaiserslautern, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Helnger (der Ältere); Helnger (der Jüngere); Ulrich
- Frankenthal (zwischen Worms und Ludwigshafen, Rheinl.-Pf.), Augustiner-Chorherrenstift
- IV – Reg. 3095/2 und 4
 - unterstelltes Stift: siehe Lobenfeld
- Frankfurt (am Main)
- I – Regg. 22/1, 23/1, 24/1, 25/1, N.IV – Reg. 25a, I – 64/1, 65/1, 72/2, 386–388/1, 525/3 und 4, 532–538/1. – || – II – Regg. 1223/1, 1464/1 und 2, 1542/1, 1559/4, †1565/1, 1566–1567/1. – || – III

- Regg. 1790/1 und 4, 1862/2 und 4, 1863/1 (verfälscht), 1864/1, 1893/1, †1894/1, 1895/4, 2032/1, 2033/1 und 4. – || – IV – Regg. 2747/2, 3195/4
- Bartholomäusstift (Kanonikerstift): IV – Reg. 2818/4, 3287/3. – Propst: siehe Giselbert; Gottfried
- Kaiserlicher Zoll zu –: I – Regg. 376/2, 447/2, 537/2 und 4
- Mainzer Kanoniker in –: III – Reg. 2036/2
- Kaiserliche *homines*: III – Reg. 2539/2
- Schultheiß: siehe Wolfram
- Franko siehe: Franco
- Frankreich
 - Königreich: II – Regg. 755/2, 765/2, 791/4, 848/2, 850/2, 1008/2, 1051/2 und 4, 1211/2, 1377/2, 1499/2, N.IV – zu Reg. 1530, 1658/2. – || – III – Regg. 1810/2 und 4, 1820/2, 1917/1, 1918/4, 1919/2. – || – IV – Regg. 2590/4, 2641/2, 2647/2, 2775/4, 2786/2, 2842/2, 2933/2, 3079/2, 3126/2
 - Bischöfe: II – Regg. 767/2, 1082/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten: II – Reg. 1150/2. – || – III – Reg. 2291/2
 - Prior: III – Reg. 2291/2
 - Kleriker und Mönche: III – Reg. 1877/2
 - Kleriker: III – Reg. 2291/2
 - Klerus: II – Reg. 820/4
 - Fürsten und Edle bzw. Barone: II – Regg. 1035/2, 1067/2.
 - Gesandte aus –: I – Regg. 486/2, 491/2. – || – II – Reg. 1138/2
 - Kaufleute: II – Reg. 1507/2
 - Französische Lehen: II – Reg. 1082/2
 - Französisch (Sprache): II – Reg. 1150/2. – || – III – Reg. 1891/4 (*Gallica lingua*)
 - König: siehe Ludwig VII.; Philipp (II. August)
 - Kanzler: siehe Alderich
- Frascarolo (in der Lomellina, unweit des Po, ital. Prov. Pavia), Herren von –: II – Reg. 1433/2
- Frassinoro (südsüdwestl. von und ital. Prov. Modena), (Benediktiner-)Kloster der hl. Maria und des hl. Claudius
 - II – Reg. 1391/2 (E.)
 - Abt: siehe Wilhelm
- Fraudia* (wo?), Graf: siehe Wilhelm
- Frauen, Unserer Lieben – siehe: Maria, St. -
 - Frauenberg (bei, *heute*: Teil von Fulda, Hessen), Propstei (des Benediktinerklosters Fulda)
 - II – Reg. 1460/1 und 2
 - Propst: siehe Rüdiger
 - Frauenbreitungen (Teil von Breitung an der Werra, südöstl. Bad Salzungen, Wartburgkr., Thüringen), Prämonstratenserstift
 - II – Reg. 1461/2 (E.)
 - siehe auch: Breitungen
 - Frauenreut (*heute*: Frauenreuth, Teil von Mähring, östl. von und Ldkr. Tirschenreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): IV – Reg. 2712/2
 - Freckleben (im Wippertal, südöstl. Aschersleben, Salzdkr., Sachs.-Anhalt), Burg: II – Reg. 1547/2
 - Fredelsloh (an der Dieße, Teil von Moringen, nord-nordwestl. Göttingen, Ndsachs.), (Augustiner-Chorherren-)Stift
 - I – Reg. 176/2 und 4
 - Propst: siehe Bertram
 - Bruder (recte: Stiftsverwalter): siehe Johannes
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
 - Fredenzzone siehe Friedrich
 - Fredericus siehe Friedrich
 - Frediano, S. –: siehe Lucca
 - Fredolon, Bischof von Fréjus: III – Reg. 2291/2
 - Freiburg (im Breisgau, Bad.-Württ.)
 - I – Reg. 18/4, 58/1
 - Freiburg im Üchtland (Fribourg; an der Saane/La Sarine, schweizer. Kt. Freiburg), Stadt: IV – Reg. †2742/2
 - Freilassing (*früher*: Salzburghofen, *heute*: Freilassing, Ldkr. Berchtesgadener Land, Oberbayern): III – Reg. 1846/1 und 4
 - Freinsheim (westl. Ludwigshafen, am Rhein, Ldkr. Bad Dürkheim, Rheinl.-Pf.), von: siehe Friedrich
 - Freising (an der Isar, nördl. München)
 - Bischöfliche Kirche, Bistum St. Corbinian: I – Regg. 550/2 (E.) und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 550), 557/2. – || – IV – Regg. 3062/2, 3269/2 (E.)
 - Hauptportal des Domes: IV – Reg. 3325/4
 - Empfängerdiktat: IV – Reg. 3269/2
 - Münzertragnisse: I – Reg. 550/2 und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 550)
 - Ministerialen: IV – Reg. 3062/2

- Markt: siehe Föhring
- Bischof: siehe Adalbert (Albert); Otto
- Propst von St. Andrä ob –: siehe Konrad
- Domkanoniker: siehe Felix *puer*; Konrad; Ortwin; Otto, Propst von Innichen; Rahewin
- Notar, Kapellan und Urkundenschreiber: siehe Gottfried, Notar und Kapellan
- Marschall: siehe Hartwig
- Ministeriale: siehe Adilolt von Dörnbach; Alban von Ellbach; Engilwan von Achdorf (?); Friedrich von Parsberg; Gerwich von Bogenhausen; Heinrich von Achdorf (?); Heinrich Felixpuer; Otto von Waldeck; Ulrich *Vertinch*
- Fréjus (am Meer, südwestl. Cannes, Dép. Var)
 - II – Regg. 1795/1 und 2, 2376/1 und 2
 - Bischof: siehe Fredolon
- Frensdorf (an der Regnitz, südl. Bamberg, Ldkr. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), Graf: siehe Rabodo, Graf von Abenberg und F.
- Freusburg (Burg über dem Siegtal, *heute*: Stadtteil von Kirchen, südwestl. Siegen, Ldkr. Altenkirchen, Rheinl.-Pf.), von: siehe Rainer (Reiner)
- Freyssinières (südwestl. Carpentras, Dép. Provence-Alpes-Côte-d’Azur), Silberminen zu –: II – Regg. 794/2
- Friaul
 - I – Reg. 556/2; N.I – Regg. 266a, 335a. – || – IV – Reg. 2833/1
 - Herzogtum und Grafschaft: III – Reg. 2532/2 und 4
- Fribourg siehe: Freiburg
- Frickendorf (Teil von Schweitenkirchen, nordwestl. Freising, Ldkr. Pfaffenhofen an der Ilm, Oberbayern), von: siehe Eberhard
- Frickenhäuser (am Main, südöstl. Würzburg, Ldkr. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): III – Reg. 2086/2
- Frickingen (nordöstl. Überlingen, Bodenseekr., Bad.-Württ.)
 - IV – Reg. 2586/2
 - siehe auch: Heinrich
- Frideruna
 - von Grumbach: I – Regg. 472/2 (Gründerin des Zisterzienserinnenklosters Ichttershausen), †473/2
 - || – III – Reg. 2510/2 (Matrone; Gründerin des Zisterzienserinnenklosters Ichttershausen). – Sohn: siehe Markward
- Friedeloh, Fridelo
 - Abt von der Reichenau: I – Regg. 170/2, †171/2, 209/2, 369–370/2, †399/2, 556/2
- Friedensdorf siehe: Kriegsdorf
- Friedingen (Burg Hohenfriedringen, bei Friedingen, *jetzt*: Teil von Singen, nordwestl. Radolfzell am Bodensee, Ldkr. Konstanz, Bad.-Württ.), von: siehe Hermann (II.), Bischof von Konstanz
- Friedrich, Fredericus, Federicus, Federico, Fredenzone
 - (I.), Barbarossa, Graf, Herzog von Schwaben (III.), König und Kaiser (*passim*, *wird nur in Auswahl ins Namenregister aufgenommen*): N.IV – Reg. 12a (Graf), N.III – zu Reg. 19 (Erstnennung als Herzog von Schwaben), N.IV – Reg. 25a, N.III – zu Reg. 48 (Herzog von Schwaben mit seinen Ministerialen), Regg. 51/2 (A.), 63/2 (Z.), 86/2 (A.), 89/2 (Z.), 92/2 (A.), 104/2 (A.), 109/2 (A.), 119/2 (A.), 134/2 (A.), 147/2 (Z.), 161/2 (Vogt der Mutterkirche St. Johannes zu Besançon), 164/2 (Vogt der römischen Kirche St. Petrus), 176/2 (Vogt des Stiftes Fredelsloh), 177/2 (Vogt von Hilwartshausen), 187/2 (A.), 215/2 (A.), 223/4 (Vogt der Kirche von Goslar), 225/1 (Vogt von Parc), 245/2 (in der Datierung einer Urkunde Heinrichs des Löwen), 247/2 (Vogt der Bamberger Kirche), 330/4 (P.), 340/4 (Widmungsträger einer Vita des hl. Bischofs Ubald von Gubbio), N.I – Reg. 343a (A.), 347/2 (A.), 351/2 (A.), 366/2 (Vogt von Lochgarten), 369/2 (Vogt von Öhningen), 370/2 (Vogt von Saalem), 379/2 (A.), 380/2 (Vogt von Kornelimünster/Inden), 383/2 (Vogt von Maulbronn), 384/4 (Vogt von St. Thomas in Straßburg), N.I – zu Reg. 391 (Mitbruder der Kanoniker von St. Marien zu Utrecht), 427/2 (König [!]) und Herzog vom Elsass), 428/2 (A.), 433/2 (Kaiser und Herzog von Schwaben), 450/2 (A.), 455/2 (A.), 460/2 (A.), 484/2 (A.), 485/2 (A.), 491/2 (Bruder der Kardinäle), 505/2 (A., Mitbruder der Mönche von Cluny), 509/4 (A.), 519/4 (Mitbruder von Seckau), 552/2 (A.), 555/2 (A.). – || – II – Regg. 642/2 (erteilt Zustimmung), 647/2 (A.), 675/2 (A.), N.IV –

Regg. †699a/2 (A.), †700b/2 (A.) und †700c/2 (A.), II – Regg. 719/2 (*ex precepto*), †721/2 (A.), 750/2 (Vogt von St. Thomas in Straßburg), 759/2 (A.), 773/2 (A.; *specialis defensor et patronus aecclesiae Romanae*), 780/2 (A.), 783–784/2 (A.), 796/2 (erteilt Zustimmung), 803/2 (erteilt Zustimmung), 811/2 (Tauschgeschäft mit Lorsch), 820/2 (A.), 846/2 (Exkommunikation), 847/2 (P.), 858/2 und 4 (Exkommunikation, vgl. N.III – zu Reg. 858), 889/2 (in seinem Namen), 903/2 (A.), 924/2 (erteilt Befehl), 949/2 (Vogt des Klosters Niedernburg in Passau), 951/2 (P. für Echternach), 968/2 (A.), 1002/2 (A.), 1010/2 (erteilt Genehmigung), 1062/2 (Festkrönung), 1068/2 (erteilt Auftrag), 1073/2 (erteilt Auftrag), 1074/2 (A.), †1080/2 (Barbarossa!), 1081/2 (Exkommunikation), 1089/2 (erteilt Zustimmung), 1099/2 und 4 (Klage vor -), 1116/2 (erteilt Zustimmung), 1121/2 (Festkrönung), 1131/2 (Herr des Klosters Andlau; A.), 1145/4 (Nekrologeintragung), 1182/2 (Vogt von Speinshart), 1183/2 (erteilt Zustimmung und Vollmacht), 1184/2 (Vogt von St. Thomas in Straßburg), 1199/2 (erteilt Zustimmung), 1200/2 (Schutzherr des Klosters Bingen), 1201/2 (A.), 1204/4 (Exkommunikation), 1217/2 (Mitgründer der Wormser Bruderschaft St. Petrus und Nikolaus, vgl. vgl. N.II – zu Reg. 1217), 1218/2 (erteilt Zustimmung und Vollmacht), 1223/2 (Vogt von Münster-Dreisen), 1253/2 (gibt Zustimmung), 1283/2 (*frater* der Domkanoniker von Bamberg), †1312/2 (erteilt Befehl), 1349/2 (A.), 1350/4 (erteilt schriftlichen Befehl), 1388/2 (Festkrönung), N.II – Reg. 1418b (erteilt Auftrag), II – Regg. 1422/2 (Vogt von Weißenau), 1431/2 (Herr des Hofes zu Pescia), 1448/2 (Vorladungen an die Camaldulenser), 1456/2 (erteilt Auftrag), 1462/2 (Vogt des Hospitals zu Fulda), 1471/2 (erteilt Auftrag), 1476/2 (Mitbruder des Domkapitels von Bamberg), 1489/2 (erteilt Auftrag), 1499/2 (erteilt Befehl), 1518/2 (erteilt Befehl, vgl. N.III – zu Reg. 1518), 1520/2 (erteilt Befehl), N.II – Reg. 1520a (Gründer von Waldsee), Reg. 1529/4 (A.), N.II – Reg. †1537a (Vogt des Klosters Pairis), Regg. 1569/2 (Obervogt von Weißenburg), 1573/2 (Z.),

1578/4 (A., 1586/2 (A.), 1587/2 (Besitzer der Propstei und des Hofes zu Öhningen), 1590/2 (erteilt Zustimmung), 1627/2 (erteilt Auftrag), 1648/2 (erteilt Befehl), 1654/2 (erteilt Befehl), 1688/2 (Krönung), 1692/2 (Krönung; vgl. N.III – zu Reg. 1692), N.II – zu Reg. 1770 (empfängt Hilfesuche aus dem Heiligen Land). – || – III – Regg. 1781/2 (Vogt des Bistums Augsburg), 1789/2 (Kreuzzugspläne), 1800/2 (Vogt des neuen Hospitals zu Fulda), 1801/2 (Eheverhandlungen mit Frankreich), 1803/2 (A.), 1804/2 (Herr des Klosters Neuburg), 1824/2 (*auctoritate et consilio*), 1837–1838/2 (A.; vgl. N.IV – zu Regg. 1838 und 1843), 1841/2 (erteilt Zustimmung), 1850/3 (erteilt Befehl), 1851/2 (*ope et adiutorio Friderici imperatoris*), 1852/2 (auf Betreiben und Rat des Kaisers), 1854/2 (A.), 1855/2 (auf Wunsch des Kaisers), 1857/2 (*imperiali auctoritate*), 1858/2 (erteilt Erlaubnis), †1860/2 (*monitis et precibus ... imperatoris*), 1861/2 (Erkrankung), 1877/2 (A.), 1878/4 (?), 1908/2 (kaiserlicher Bann), 1910/2 (stellt Almosen für Gründung von Virieu zur Verfügung), 1917/2 (Eheverhandlungen mit Frankreich), 1919–†1920/2 (Eheverhandlungen mit Frankreich) 1925/2 (Gründer von Herbrechtingen), 1930/2 und 4 (Eheverhandlungen mit Byzanz), †1936/2 (*frater* von St. Ulrich und Afra in Augsburg), 1943/2 (A.), 1980/2 (Obervogt der Bamberger Kirche), 1989/2 (Vogt des Klosters Pegau), †1990/2 (Vogt des Augustiner-Chorherrenstiftes auf dem Berge bei Altenburg), 2024/2 (A.; vgl. N.IV – zu Reg. 2024), 2035/2 (Eheverhandlungen mit Frankreich), 2039/2 (A.), 2047/2 und 4 (Kanoniker von St. Marien zu Utrecht), 2052/2 (erteilt Auftrag), 2062–2063/1 (Festkrönung), 2074/2 (Vogt von Gütern, die Reichsministerialen an das Kloster St. Nikolaus zu Brauweiler geschenkt haben), 2078/2 und 4 (erteilt Auftrag; Z.), 2149/2 (ordnet Friedensschluss an), 2210/2 (sein Seelenheil), 2217/4 (erteilt Auftrag), 2222/2 (A.) und 4 (wird als *moderator Romanorum* bezeichnet), 2224–2225/2 (leistet Sicherheitseid), 2227/2 (A.), 2242/4 (Reliquienschenkung an Fonte Avellana), 2283/2 (lässt sich Predigt des Papstes übersetzen), 2300/1 (erteilt

Befehl), 2305/2 (erteilt Zustimmung), 2309/2 (anwesend im Hofgericht), 2310/2 (erteilt Zustimmung im Hofgericht: *iussu et voluntate domini imperatoris et ipso precipiente et pro tribunali sedente*), 2316/2 (Kanoniker von S. Maria delle Carceri) und 4 (sein Anniversar), 2327/2 (Vogt von Rolandswerth), 2338/2 (urkundet gemeinsam mit Papst Alexander III.), 2348/2 (erlässt Gesetz: *constitutio Auximana*), 2351/2 (Schenkung an San Severino Marche für sein Seelenheil und das seiner Eltern), 2367/2 und 4 (Kanoniker des Domkapitels von St. Martin zu Lucca), 2369/2 und 4 (Kanoniker des Domkapitels von Pisa), 2378/2 (sein Seelenheil), 2391/2 (sein Seelenheil), 2405/3 (Festkrönung), 2407/1 und 4 (Festkrönung), 2409/2 und 4 (Festkrönung bzw. Krönung zum König von Burgund; beherrscht als König *Langobardos, Baiarios, Austriasos, Burgundiones*), 2418/2 (Erbe des Raimbald von Orange), 2426/2 (*vir uxorius*; Festkrönung) und 4, 2445/2 (genannt in Urkunde des Grafen Heinrich von Bar-le-Duc), 2452/2 (Kanoniker des Priorats St. Peter im Val de Travers), †2455/2 (Vogt der Kirche zu Andlau), 2468/2 (setzt sich zugunsten des Klerikers B. ein), 2469/2 (*ob gratiam ... imperatoris*), 2470/2 (A.), 2480/2 (Vogt von St. Peter bei Kreuznach), 2500/2 (Festkrönung), 2519/2 (erteilt Zustimmung), 2529/2 (A.), 2537/2 (A.), 2547/2 (A.), 2551/2 (erteilt Zustimmung), 2560/2 (erteilt Befehl), 2573/2 (Ehevereinbarung mit Bela III. von Ungarn), 2577/2 (Patron der Pfarrkirche von Wondreb), 2578/2 (A.), 2579/2 (Eheangebot von Seiten des Sultans Kilidsch Arslan von Ikonium für die Tochter des Kaisers). – || – IV – Regg. 2584/4 (*benefactor* von Prüfening), 2590/2 (erteilt Zustimmung), 2592/2 (in seiner Gegenwart), 2598/4 (erteilt Zustimmung), 2601/2 (erteilt Befehl), 2613/2 (erteilt Auftrag), 2638/2 (erteilt Auftrag), 2642/2 (erteilt Auftrag), 2655/2 (Festkrönung), 2668/4 (Vogt des Klosters Reichenbach), 2672/2 (Mitwirkender an einer Schenkung an St. Ulrich und Afra in Augsburg), 2673/2 (Klosterbruder von St. Ulrich und Afra in Augsburg), 2674/4 (leistet Hilfestellung bei Rückerwerbung von Besitzungen des Klosters

Ursberg; *per manum imperatoris*), 2475/2 (erteilt Zustimmung), 2680/2 (*per manum imperatoris*), 2683/2 (Gründer des Hospitals zu Reichardsroth), 2691/2 (erteilt Zustimmung), 2695/2 (Z.), 2708/1 (in seiner Gegenwart), 2711/2 (in seiner Gegenwart), 2712/2 (erteilt Zustimmung, Vogt und Grundherr des Klosters Reichenbach), 2714/2 (Vogt des Klosters Salem), 2715/2 (leistet Eid), 2725/2 (erteilt Zustimmung), 2726/2 (*per manum imperatoris*), 2727/2 (in seiner Gegenwart und der seiner Söhne), 2736/2 (erteilt Zustimmung), 2738/2 (in seiner Gegenwart), 2748/2 (in seiner Gegenwart), 2751/2 (A.), 2762/2 (Festkrönung), 2778/2 (erteilt Auftrag), 2809–2810/2 (in seiner Gegenwart), 2814/4 (Mitglied der Bruderschaft in Goslar), 2839/2 (in seiner Gegenwart), N.IV – zu Reg. 2844 (Friedrich spricht Lateinisch), IV – Regg. 2852/4 (leistet Eid), 2918/2 (in seiner Gegenwart), 2934/2 (in seiner Gegenwart), 2946/2 (Vogt des Benediktinerinnenklosters Schänis), 2948/2 (in seiner Gegenwart), 2964/4 (A.), 2973/2 (erteilt Rat), 2989–†2990/2 (A.), 2996–2997/1 (im Zelt Friedrich Barbarossas), 3001/2 (A.), 3003/2 (urkundet gemeinsam mit Heinrich VI.), 3010/2 (in seiner Gegenwart), 3014/2 (Versprechen in seine Hand), 3020/2 (fällt persönlich einen Urteilspruch), †3034/2 (A.), 3049/2 (A.), 3055/2 (erwirbt die Burggrafschaft Regensburg), 3056/2 (P.), 3057/2 (erteilt Zustimmung), 3059/2 (Berufung auf den Kaiser), 3066/2 (urkundet gemeinsam mit dem königlichen Sohn), 3067/2 (in seiner Gegenwart), 3069/2 (Jahrstiftung für den Kaiser an den Weihnachtsquatembern und an seinem künftigen Todestag), 3071/2 (Seelenheil Friedrich Barbarossas), 3078/2 (Berufung auf die *auctoritas* Friedrich Barbarossas), 3085/2 (A.), 3090/2 (A.), 3092/2 (A.), 3094/2 (A.), 3099/2 (in seiner Gegenwart), 3102/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3102; Exkommunikation), †3106/2 (A.), 3110/2 (A.), 3113/2 (A.), 3115/2 (A.), †3122/2 (A.), 3132/2 (erteilt Zustimmung), 3133/2 (A.), †3136–†3137/2 (A.), 3140/2 (in seiner Gegenwart; Schutzvogt der Speyerer Kirche), †3141–†3142/2 (A.), 3154/2 (Seelenheil Friedrich Barbarossas), N.IV – Reg. 3166a (A.),

- IV – Regg. †3169/2 (A.), 3174/2 (Vogt von St. Simon und Judas zu Goslar), 3176/2 (in seiner Gegenwart), 3184/2 (erteilt Zustimmung), †3186/2 (A.), 3193/2 (A.), 3198a/4 (A.), 3209/2 (erteilt Befehl), †3211/2 (A.), 3213/2 (in seiner Gegenwart), 3222/2 (wohl in seiner Gegenwart), 3226/2 (Domvogt von Regensburg), 3241/2 (Straßburger Lehen Friedrich Barbarossas), 3251/2 (in seiner Gegenwart), 3254/4 (*benefactor* des Klosters Isny), 3285/2 (Vogt des Klosters Hirsau), 3313/2 (Vogt des Klosters Rheinau), 3314/2 (seine Straßburger Lehen), 3317/2 (Gründer der Johanniterkomturei Heimbach), 3318–3319/2 (erteilt Zustimmung), 3323/2 (sein Hof bei der Paulskapelle in Bamberg), †3332b–3332c/2 (A.), N.IV – Reg. 3332d (A.), N.IV – Reg. †3332e (A.), Regg. 3336/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3336; Gründer und Wohltäter des Hospitals zu Ellingen), 3337/2 (erteilt Zustimmung), 3343/2 (Vogt des Prämonstratenserinnenstiftes St. Nikolaus zu Altenberg), †3347/2 (A.), 3350/2 (*de manu imperatoris*), †3354–†3355/2 (A.), 3385/2 (erteilt Zustimmung), 3401/2 (A.), 3404/2 (A.), 3422/2 (A.), 3465/2 (A.), 3470 (Tod; vgl. N.IV – zu Reg. 3470), 3472 (Grabstätte; vgl. N.IV – zu Reg. 3471)
- Amtleute des Kaisers: IV – Reg. 3305/2 (A.)
 - Amtsträger, Bote, Gesandter, Legat, Nuntius, Prokurator: I – Regg. 287/2, 368/2, 378/2, 398/2, 529/2, 530/4. – || – II – Regg. 633/2, 635/2, 637/2, 639/2 und 4, 641/2, 643/2 (Richter), 656/2, 663/2, 673/2, 695/2, 723/2, 739/2, 851/2, 854/2, 892/2, 1017/2, N.III – Reg. 1029a/2 und 4, II – Regg. 1087/2, 1095/2, N.II – zu Reg. 1101, Regg. 1117/2, 1178–1180/2, 1261/2, 1263/2, 1273/2, 1303/2, 1323/2, N.II – Reg. 1346a, Regg. 1362/2, 1412/2, 1453/2, 1599/2, 1653/2, 1655/2, 1681/2 und 4, 1695–1696/2. – || – III – Regg. 1788/4, 1853/2, 1854/2 und 4, 1898/2, 1923/2, 1932/2, 1939/2, 1944/2, 2023/2, 2039/2, 2071/2, 2119/2, 2120/2 (*missus*), 2141/2, 2144/2 (in der Lombardei), 2187/2, 2207/2, 2234/2, 2239–2240/2, 2242/2, 2248/2, 2262/2, 2326/2, 2343/2, 2350/2, 2355/2, 2366/2, 2394/2, 2435/2, 2464/2. – || – IV – Regg.
- 2612/2, 2641/2, 2654/2, 2690/2, 2694–2696/2, 2699/2, 2746/2, 2799/2, 2806/2, 2859–2860/2, 2863/2, 2879/2, 2893/2 (in der Garfagnana), 2902/4, 2928/2, 2939/2, 2958/2, 2966/2, 2988/2, 2995/2, 3006/2, 3027/2, 3043/2, 3054/4, 3077/2 (in Kastilien), 3116/2, 3126/2, 3131/2, 3182/2, 3223/4, 3228/2, 3414/2, 3420/ 3455/2, 3462/2 (nach Armenien)
 - Arzt des Kaisers: IV – Reg. 2614/2
 - Bannerträger des Kaisers: III – Reg. 2182/2
 - Bote, ständiger –, des Kaisers in Ravenna: II – Reg. 868/2
 - Boten, deutsche: N.IV – zu Reg. 485. – || – III – Reg. 2223/2
 - Boten, italienische: III – Reg. 2223/2
 - Dolmetsch: III – Reg. 2283/2, 2285/4
 - *familia regis*: I – Reg. 219/2
 - *familia* am kaiserlichen Hof: II – Reg. 771/2
 - Hofrichter, kaiserliche(r): II – Regg. 807/2, 853/2, 1448/2
 - Kinder: III – Regg. 2077/2 (Vermittlung, P.), 2104/2, 2282/2
 - Marschall des Kaisers: II – Regg. 575/2 (*welcher?*), 1372/2
 - Notar des Kaisers: II – Reg. 644/2
 - Räte, Ratgeber (*consiliiarii*) des kaiserlichen Hofes: IV – Reg. 2882/2
 - Reichslegat: IV – Reg. 2868/2
 - Reichsministerialen, Ministerialen des Kaisers: III – Regg. 1976/2, 2119/4. – || – IV – Regg. 2674/4, 2685/2, 3001/2, 3038/2, †3331/2, 3339/2
 - Richter, kaiserliche: III – Regg. 2347–2348/2
 - Sohn, Söhne: III – Regg. 1872–1873/2, 1919/2, †1920/2, 1925/2, 1930/2, 1961/2, 2081/2, 2086/2, 2138/2, 2140/2, 2170/2 (Seelenheil), 2477/2 und 4
 - Schweinehirt, Kaiserlicher: IV – Reg. 3425/2
 - Tochter: III – Regg. 1819/2, 2035/2, 2039/2, 2052/2 (stirbt bald darauf). – || – IV – Reg. 2781/2
 - *villicus* des Kaisers in Gelnhausen: III – Reg. 1895/2
 - Vizegraf des Kaisers: III – Reg. 2345/2
 - Banner/Fahne des Kaisers, Reichsbanner,

- fahne: II – Regg. 583/2, 1468–1469/2, 1703/2.
- || – III – Reg. 2540/2
- Bildnisse des Kaisers: II – Reg. 960 (vgl. N.IV – zu Reg. 960). – || – IV – Reg. 3325/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3325). – || – N.IV – zu Reg. 1868 (Barbarossafigur). – in der Buchmalerei: N.IV – zu Reg. 3325, N.IV – zu Reg. 3366
- Darstellungen des Kaisers siehe: Bildnisse
- Eid (des Kaisers): II – Regg. 1469–1470/2, 1475/2 und 4, 1482–1485/2
- Grabstätte: IV – Reg. 3471 (vgl. N.IV – zu Reg. 3471)
- Güter, kaiserliche –, jenseits der Maas: III – Reg. 2217/2
- Hofämter (Kämmerer, Marschall, Mundschenk, Truchsess): IV – Reg. 2762/2
- Münze(n), kaiserliche – (Imperialen): II – Reg. 1169/2 und 4, N.III – Reg. 1175a/2, II – Regg. 1220/2, 1255/2, 1288/2, 1291/2, 1361/2, 1367/2, 1497/2, 1575/2, 1622/2, 1647/2. – || – III – Reg. 2188/2. – || – N.IV – zu Reg. 3325
- Nachfolger: III – Reg. 2278/2
- Pfalz(en) des Kaisers im Bistum Regensburg: II – Reg. 1750/2
- Reichsinsignien (Reichskreuz, Reichslanze): III – Regg. 2385/2 und 4, 2409/2 und 4
- *Reliquia Sancti Friderici imperatoris Barbarossae (ein Zahn?)*: N.III – zu Reg. 2183
- Schild, Banner, Kreuz und Lanze des Kaisers: III – Reg. 2182/2
- Siegel, kaiserliche(s): II – Reg. 1202/2. – || – N.IV – zu Reg. 3325
- Städte, lombardische, auf Seiten des Kaisers: III – Reg. 2288/2
- Szepter, kaiserliches, Reichsszepter: II – Regg. 1468/4, 1469/2. – || – III – Reg. 2385/4
- Tod des Kaisers: IV – Reg. 3470 (vgl. N.IV – zu Reg. 3470)
- *amicus* siehe: Freund
- Amtsträger, Beauftragter, Bevollmächtigter, Vertreter: siehe Berthold, (Graf) von Schauenburg (für Brescia); Esslingen (kaiserliche Vertreter in -); Friedrich, Kleriker, genannt Scholaster (über die Mailänder/das Mailänder Gebiet; *auch*: Legat, Podestà); Gerhard (kaiserlicher Beauftragter für/über die Mailänder; *ob identisch mit Gerhard von Nosedo?*); Goswin, Graf von Heinsberg und Valkenburg (für die Grafschaften Martesana und Seprio; *auch*: Bote); Heinrich II., Bischof von Lüttich (für die Mailänder; *auch*: Legat in der Toscana); Heinrich (II.), Graf von Diez (über alle Lombarden; *auch*: Gesandter, Legat, Podestà); Heinrich der Schwabe (in Monteghezzone/Lodi); Konrad Colbo von Oberschüpf, von Klingenberg, auch de Maze (Kommandant von Trezzo; *auch*: Bürge, Mundschenk, Reichsministeriale); Lambert von Nimwegen (Beauftragter für Lodi und die Cremasken; *auch*: missus, Podestà, Prokurator); Ludwig (in Baradello); Obizo, Markgraf von Este (Beauftragter mit der Appellationsgerichtsbarkeit im Gebiet von Padua und Verona; *auch*: Bote, Vikar); Paganus, Magister (in Baradello; für/über Como, über die Mailänder Besitzungen im Bistum Como; *auch*: Bote, Legat, Podestà); Peter de Cumino (über die Mailänder; *auch*: Podestà); Righettus Pandulphinus von Vicenza (mit der Herrschaft über Rimini und Pesaro); Rüdiger (von Trezzo, zuständig für das Bistum Bergamo sowie die Grafschaft Martesana und bis nach Rivolta d'Adda; *auch*: Kommandant, Prokurator, missus, Reichsministeriale); Simon (I.), Graf von Saarbrücken (*auch*: Legat). – siehe auch: Verwalter der kaiserlichen Münze
- Arimanne, kaiserlicher: siehe Benedikt von Calusco; Taliarammus von Calusco
- Arzt, Leibarzt: siehe Guido, Magister; Konrad, Magister, kaiserlicher Kapellan; T. (auch Leibarzt Papst Alexanders III.)
- Assessor des kaiserlichen Boten: siehe Arnold, genannt da Carate, Richter (von Como)
- Bannerträger: siehe Friedrich (IV.), Herzog von Elsass, Rothenburg und Schwaben; Otto (V.) der Ältere, Pfalzgraf von Wittelsbach und Bayern (*auch*: Bote, Gesandter, Legat)
- Beauftragter, Bevollmächtigter siehe Amtsträger
- Bote: siehe Alberich aus Genua; Alexander, Bischof von Lüttich; Balduin, kaiserlicher Ka-

- pellan; Beletus, Magister, *familiaris capellanus* (ob identisch mit Metellus, Magister, aus Brescia, Hofrichter?); Benedikt von Aachen; Berthold; Burchard von Köln (auch: Kapellan, Notar); C. (auch: kaiserlicher Kapellan; ob: Konrad?); Eberhard, Kleriker; Erlebold, Abt von Stablo; Friedrich, Propst von St. Thomas in Straßburg; Gerlach von Isenburg; Gerhard von Nosedo, Richter (*missus*); Goswin, Graf von Heinsberg und Valkenburg (auch: Bevollmächtigter für die Grafschaften Martesana und Seprio); Guido, Graf von Biandrate (auch: Gesandter, Legat); Heinrich, Protonotar der Reichskanzlei, Domscholaster von Utrecht, Magister; Hermann, Bischof von Verden (auch: Legat, Vikar); Ionatas; Konrad (von Lützelhardt), Markgraf von Ancona (auch: Legat); Konrad (königlicher B.); Konrad Bellengerius (auch Bote des Legaten Graf Gebhard von Leuchtenberg); Leo de Monumento, römischer Senator und Konsul, stadtrömischer Adelige; Obizo, Markgraf von Este (Bote, zuständig für die Appellationsgerichtsbarkeit im Gebiet von Padua und Verona; auch: Beauftragter, Vikar); Ognibene, Bischof von Verona; Oldo, Priester; Otto (V.) der Ältere, Pfalzgraf von Wittelsbach und Bayern (auch: Bannerträger, Gesandter, Legat); Otto; Paganus, Magister (in Baradello; für/über Como, über die Mailänder Besitzungen im Bistum Como; auch: Beauftragter, Legat, Podestà); Philipp (von Heinsberg), Erzbischof von Köln und Erzkanzler für Italien, vorher Domdekan von Köln, Archidiakon von Lüttich, dann Kanzler der Reichskanzlei (auch: Gesandter, Legat, Unterhändler); Rainald von Dassel (auch: Erzkanzler, Gesandter, Kanzler, Legat, Legat im gesamten Mailänder Gebiet, Legat in der Toscana, Stellvertreter, Vikar); Robaldus de Garroffio; Trotta Minutu (auch: Bote Papst Paschals III.); Ulrich; Werner von Bolanden (auch: Reichsministeriale, Prokurator, Richter)
- Braut: siehe Maria, Tochter des byzantinischen Sebastokrators Isaak und Verwandte Kaiser Manuels von Byzanz
 - Bruder (Halbbruder): siehe Dietrich, Kartäuserbruder, -konverse von Silve-Bénite (ob: Halbbruder; Neffe oder natürlicher Sohn?); Konrad, Pfalzgraf bei Rhein; Odoardo Saxonico (*spurium*); Rainald (*spurium*)
 - Bruder (Mitbruder geistlicher Einrichtungen) siehe: *frater*
 - Bürge: siehe Arnold (von Selehofen), Erzbischof von Mainz; Arnold von Biberbach; Egeno, Graf von Vaihingen; Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen; Hildebrand, Mundschenk; Konrad Colbo von Oberschüpf, von Klingenberg, auch *de Maze* (auch: Amtsträger, Mundschenk, Reichsministeriale); Markward (II., der Ältere) von Grumbach; Otto (IV.), Pfalzgraf von Wittelsbach; Siegfried, Bruder des Konrad Colbo (auch: Reichsministeriale); Ulrich, (II.) Graf bzw. Edelfreier von Herrlingen; Ulrich, Graf von Lenzburg (auch: Gesandter, Unterhändler); Walter von Rothenburg (der Ältere; auch: Reichsministeriale, Truchsess); Welf (VI.), Herzog (auch: Onkel)
 - *burgenses, homines*, kaiserliche: siehe Frankfurt; Wetzlar
 - *consiliarius* siehe: Ratgeber
 - Cousin, Cousine: siehe Friedrich (IV.), Herzog von Elsass, Rothenburg und Schwaben; Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen; Richildis; Ulrich, Graf von Egisheim
 - Diener (*servus*): siehe Konrad
 - Dolmetsch, Übersetzer: siehe Castellanus; Christian von Buch, Erzbischof von Mainz; Gottfried von Wiesenbach; Ulrich, Patriarch von Aquileia
 - Eidesleister (für den Kaiser): siehe Gottfried (von Helfenstein), Kanzler; Heinrich (II.), Graf von Diez (auch: Bevollmächtigter, Gesandter, Legat, Podestà über alle Lombarden); Hugo, Bischof von Verden; Konrad (II.), Bischof von Worms (auch: Gesandter, Legat, Unterhändler); Konrad, kaiserlicher Kapellan; Markward von Annweiler (auch: Truchsess); Robert (Rupert), Graf von Walldürn; Ulrich (der Böhme), Herzog von Böhmen bzw. Mähren; Wortwin, kaiserlicher Protonotar, Angehöriger des Neumünster-

- stiftes zu Würzburg (auch: Gesandter, Legat, Notar der Reichskanzlei, Unterhändler)
- Erzkanzler für Burgund: Stephan, Erzbischof von Vienne; Robert, Erzbischof von Vienne (und für die Provence); Wilhelm, Erzbischof von Vienne
 - Erzkanzler für Deutschland: siehe Arnold (von Selehofen), Erzbischof von Mainz; Christian von Buch, Erzbischof von Mainz; Heinrich, Erzbischof von Mainz; Konrad, Erzbischof von Mainz; Konrad, Erzbischof von Mainz, Kardinalbischof von Sabina, dann Erzbischof von Salzburg und abermals Erzbischof von Mainz
 - Erzkanzler für Italien: siehe Arnold (II.), Erzbischof von Köln; Friedrich, Erzbischof von Köln; Philipp (von Heinsberg), Erzbischof von Köln und Erzkanzler für Italien, vorher Domdekan von Köln, Archidiakon von Lüttich, dann Kanzler der Reichskanzlei (auch: Bote, Gesandter, Legat, Unterhändler); Rainald von Dassel, Erzbischof von Köln (auch: Bote, Gesandter, Kanzler, Legat, Legat im gesamten Mailänder Gebiet, Legat in der Toscana, Stellvertreter, Vikar)
 - *familiaris*: siehe Egoilo; Hugo, Graf von Aachen (auch: Gesandter); Peter, Bischof von Luni (auch: Freund); Poncius, Bischof von Clermont-Ferrand, vorher Abt von Clairvaux (auch: Gesandter)
 - *frater* (Mitbruder geistlicher Einrichtungen): siehe Augsburg, St. Ulrich und Afra; Bamberg, Domkapitel; Carceri (Kollegiatstift S. Maria in Carceri); Cluny; Lucca (Domkapitel); Pisa (Domkapitel); Rom (des Kardinalskollegiums, siehe: I – Reg. 491/2); Seckau (Benediktinerkloster); Utrecht (Domkapitel von St. Marien); Val de Travers (Benediktinerpriorat)
 - *frater carissimus*: siehe Heinrich II., König von England
 - Freund (*amicus*): siehe Heinrich II., König von England; Hugo, Bischof von Soissons; Kilidsch Arslan; Otto (Eudes III. de Taverney), Abt von Saint-Denis; Peter, Bischof von Luni (auch: *familiaris*); Philipp (II.) August, König von Frankreich; Raimund IV. von Barcelona; Robert, Bischof von Die; Sebastianus Ziani, Doge von Venedig
 - Gastgeber siehe: Bernhard der Deutsche
 - Geisel, Geiseln: siehe Ancona; Bologna; Brescia; Byzanz; Como; Crena; Genua; Lombardei; Mailand; Piacenza; Rom; Seldschuken; Treviso; Zilius de Prando, Adeliger aus Brescia
 - Gemahlin: siehe Adela von Vohburg; Beatrix von (Hoch-)Burgund
 - Gesandter: siehe A., Schultheiß; Anselm, Erzbischof von Ravenna; Arnold (II.), Erzbischof von Köln; Alexander, Abt von Cîteaux; Arnold, Erzbischof von Trier; Berthold (IV.), Herzog von Zähringen; Christian von Buch, Erzbischof von Mainz; Eberhard, Erzbischof von Besançon; Eberhard, Bischof von Bamberg; Emicho, Graf von Leiningen; Erlebold, Abt von Stablo; Gottfried (von Helfenstein), Kanzler (dann: Bischof von Würzburg); Guido, Graf von Biandrate (auch: Bote, Legat); Heinrich, Erzbischof von Salzburg, vorher Propst von Berchtesgaden, später: (III.), Bischof von Brixen; Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen (auch: Bürge, designierter Nachfolger); Heinrich (V.), Herzog von Kärnten; Heinrich Jasomirgott, Herzog von Österreich, vorher von Bayern; Heinrich (II.), Graf von Diez (auch: Bevollmächtigter, Legat, Podestà über alle Lombarden); Herbert, Notar (der Reichskanzlei), Propst von Aachen, dann Erzbischof von Besançon (auch: Legat); Hermann, Bischof von Münster (auch: Legat); Hugo, Abt von Bonnevaux; Hugo, Graf von Aachen (auch: *familiaris*); Konrad, Bischof von Eichstätt; Konrad (II.), Bischof von Worms (auch: Eidesleister, Legat, Unterhändler); Maceilin, Marschall; N., Bruder (Mönch); Otto, Abt von Morimond (auch: Ratgeber); Otto (V.) der Ältere, Pfalzgraf von Wittelsbach bzw. Bayern, dann Herzog von Bayern; Otto der Jüngere, Pfalzgraf von Wittelsbach und Bayern (auch: Bannerträger, Bote, Legat); Otto Cendarius, kaiserlicher Hofrichter (auch: Legat); Peter, Erzbischof von (Moûtiers-en-)Tarentaise (auch: Ratgeber); Philipp (von Heinsberg), Erzbischof

- von Köln und Erzkanzler für Italien, vorher Domdekan von Köln, Archidiakon von Lüttich, dann Kanzler der Reichskanzlei (auch: Bote, Legat, Unterhändler); Poncius, Bischof von Clermont-Ferrand, vorher Abt von Clairvaux (auch: *familiaris*); Rainald von Dassel (auch: Bote, Erzkanzler für Italien, Kanzler, Legat, Legat im gesamten Mailänder Gebiet, Legat in der Toscana, Stellvertreter, Vikar); Rainer (*Neimerius*), Sohn des Dogen Petrus Polanus von Venedig; Richer, Dekan von St. Adalbert zu Aachen (auch: Legat); Rüdiger, Magister (auch: Kämmerer); Rudolf (von Zähringen), Kandidat für den Mainzer Erzstuhl, Elekt von Mainz, dann Bischof von Lüttich; Sibodo von Groitzsch (auch: Kämmerer, Reichsministeriale); Ugolinus Boncampagno; Uguccio, Bischof von Vercelli; Ulrich, Graf von Lenzburg (auch: Bürge, Unterhändler); Werner, Bischof von Minden; Wibald, Abt von Stablo und Corvey; Wichmann, Erzbischof von Magdeburg (auch: Legat, Unterhändler); Wilhelm, Bischof von Asti; Wortwin, kaiserlicher Protonotar, Angehöriger des Neumünsterstiftes zu Würzburg (auch: Eidesleister, Legat, Notar der Reichskanzlei, Unterhändler)
- Graf des kaiserlichen Hofes (*imperialis aule comes*): siehe Garsendonius, Bischof von Mantua (auch: Legat, Hofvikar)
 - Großvater: siehe Friedrich (I.), Herzog von Schwaben; Heinrich der Schwarze, Herzog von Bayern
 - Gründer siehe: Stifter
 - Herr siehe: Vogt
 - Herr (Besitzer) siehe: Güter
 - Hofgerichtsnotar, Hofnotar: siehe Manfredinus; Martin Filippi, Paveser Notar (auch: Pfalznotar); Stephan de Gaybana
 - Hofkapellan siehe: Kapellan
 - Hofrichter: Acerbus (*Morena?*); Adalbert Aldigheri von Ferrara; Agnellus; Arprand; B.; Bartholomäus von Casale Sant'Evasio; Bezo, *causidicus* (von Bologna); Bonizo de Andito (aus Piacenza); Grossus von Brescia; Guibert de Bornado von Cremona; Guido de Bornado; Guido de Pozzo, aus Pavia; Heinrich Pinguilinus von Borgo San Donnino; Hugo Iperanus; Hugo Rasmus aus Pavia; Hugo Spero(ne) aus Piacenza; Ido von Tortona; Mediuspresbyter; Metellus, Magister, aus Brescia; Otto Cendarius aus Mailand (auch: Gesandter, Legat); Otto Novelus aus Mailand; Otto Novellus aus Piacenza; Ottobellus von Mailand; Roger Caterato; Rudolf von Mantua; Sirius Salimbene von Pavia, Richter von Pavia (auch: Hofvikar, Pfalzrichter); Walfred von Turricella
 - Hofnotar siehe: Hofgerichtsnotar
 - Hofvikar: siehe Bonifaz, Bischof von Novara; Daniel, Bischof von Prag (auch: Legat, Präfekt); Garsendonius, Bischof von Mantua (auch: Graf des kaiserlichen Hofes, Legat); Konrad (II.), Bischof von Lübeck, vorher kaiserlicher Kapellan; Sirius Salimbene von Pavia, Richter von Pavia (auch: Hofrichter, Pfalzrichter). – vgl. auch Vikar
 - Justitiar: siehe Daniel, Magister (auch: kaiserlicher Kapellan, Legat in Burgund, *provisor* in Burgund, Notar der Kaiserin, Pfarrer von Mühlhausen; in Burgund); Ludwig I., der Ältere, Graf von Saarwerden (in Burgund; auch: Legat)
 - Justizkonsul von Pavia, delegiert vom Kaiser: siehe Arpinus de Riali; Baldo Cristiano; Barozzo del Borgo; Gerhard di Lomello; Gislenzone Salimbene; Lanfrancus Taconus; Mareng(ri)otus de Strata; Oldracus Piperata; Rolandus Zorzi
 - Kämmerer: siehe Anselm von Speyer (auch: Reichsministeriale); Atto; Burchard; Dietrich von Mühlhausen; F. von Heringen; Hartmann von Siebeneich, Ritter (auch: Reichsministeriale); Heinrich; Heinrich von Emeringen; Hermann (*ob irrtümlich statt Hartmann von Siebeneich?*); Konrad von Münzenberg (auch: Reichsministeriale); Markward (von Neuenburg; auch: Legat, Reichsministeriale); Rüdiger von Siebeneich, Magister (auch: Gesandter); Rudolf von Siebeneich; Sibodo von Groitzsch (auch: Gesandter, Reichsministeriale); Wilhelm, Vogt von Aachen (auch: Legat für Italien, Prokurator)
 - Kanzler der Reichskanzlei: siehe Amadeus, Bischof von Lausanne (?); Arnold (von Se-

- lehofen), Erzbischof von Mainz; Christian von Buch (dann: Erzbischof von Mainz; auch: Erzkanzler für Deutschland); Gottfried (von Helfenstein; dann: Bischof von Würzburg); Heinrich; Heinrich, Protonotar, Kanzler der Reichskanzlei, Propst von St. Stephan in Mainz und Domkanoniker von Würzburg, Magister (auch: Kapellan, Notar, Pfalznotar); Johannes (einmal auch: Vizekanzler); Philipp (von Heinsberg), Erzbischof von Köln und Erzkanzler für Italien, vorher Domdekan von Köln, Archidiakon von Lüttich, dann Kanzler der Reichskanzlei (auch: Bote, Gesandter, Legat, Unterhändler); Rainald von Dassel (auch: Bote, Erzkanzler für Italien, Gesandter, Legat, Legat im gesamten Mailänder Gebiet, Legat in der Toscana, Stellvertreter, Vikar); Ulrich (auch: Kapellan); Zeizolf
- Kapellan, Hofkapellan: siehe Atto (*capellarius*); Balduin (auch: Bote); Beletus (*familiaris capellanus*), Magister; Burchard von Köln (auch: Bote, Notar); Burchard (auch: kaiserlicher Notar); C. (auch: kaiserlicher Bote; *ob: Konrad?*); Daniel, Magister (auch: Justitiar, Legat und *provisor* in Burgund, Notar der Kaiserin, Pfarrer von Mülhausen); Dietrich; Dietrich, Propst von Meißen; Eberhard, Archidiakon und Thesaurar von Besançon (auch: Magister am kaiserlichen Hof); Egelolf, Propst des Augustiner-Chorherrenstiftes Gars; Gottfried, Abt von Echternach; Gottfried von Viterbo (auch: Legat); Gottfried (*ob identisch mit Gottfried von Viterbo?*); Haimo; Hartwig; Heinrich, Notar, dann Protonotar, Kanzler der Reichskanzlei, Propst von St. Stephan in Mainz und Domkanoniker von Würzburg, Magister (auch: Pfalznotar); Heinrich von Brenz, erwählter Propst von St. Moritz in Augsburg; Heribert, Magister, Propst von Aachen (des kaiserlichen Hofes, dann: Erzbischof von Besançon); Jacob Cuberoni; Johannes, Magister (auch: Legat für das Gebiet von Ferrara); Konrad (auch: Eidesleister); Konrad, Kanoniker von Goslar; Konrad, Magister (auch: Arzt Friedrich Barbarossas); Konrad von Pfaffenhofen, auch Kanoniker von Speyer; Licifredus (auch: Legat); Marchisius, Thesaurar des Domkapitels von Verona, Domkanoniker von Verona; Nicolaus; Paganus, Magister (auch: Legat; Podestà über Como); Robert, Magister, Leiter der Kanzlei des Reichslegaten Erzbischof Christian von Mainz, Protonotar des Mainzer Hofes bzw. der Mainzer Kirche (auch: Notar der Reichskanzlei); Roger; Rudolf, Propst von St. Thomas in Straßburg (dann: Bischof von Straßburg); Rudolf, Magister, Kanoniker der Wormser Kirche, Propst von St. Johannes in Mainz (auch: Notar bzw. Pfalznotar der Reichskanzlei, Protonotar, dann: Bischof von Verden); Rudolf; Siegfried, Propst von Eger; Stephan, Magister (auch: Legat); Ulrich (auch: Kanzler der Reichskanzlei)
 - Kommandant: siehe Konrad Colbo von Oberschüpf, von Klingenberg, auch *de Maze* (von Trezzo; auch: Amtsträger, Bürge, Mundschenk, Reichsministeriale); Rüdiger (von Trezzo, zuständig für das Bistum Bergamo sowie die Grafschaft Martesana und bis nach Rivolta d'Adda; auch: *missus*, Prokurator, Reichsministeriale)
 - Legat, Reichslegat: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär, Markgraf von Brandenburg; Adolf (II.), Graf von (Schauenburg-)Holstein; Alexander, Graf von Apulien (von Gravina); Anselm, Erzbischof von Ravenna (auch schon als Bischof von Havelberg); Arnold, Erzbischof von Trier (als: Propst von Aachen); Atto, kaiserlicher Podestà von Parma; Berthold (tätig im Bereich von Imola); Bezo, *causidicus* (von Bologna); Burchard von Köln (auch: Bote, Kapellan, Notar); Burgundio von Sannazzaro de' Burgondi; Christian von Buch, Erzbischof von Mainz; Daniel, Bischof von Prag (auch: Hofvikar, Präfekt); David von Worms; Eberhard, Bischof von Bamberg; Eberhard von Amern, Graf von S. Miniato; Erlebold, Abt von Stablo; Friedrich, Kleriker, genannt Scholaster (über die Mailänder/das Mailänder Gebiet; auch: Amtsträger, Podestà); Friedrich, Pfalzgraf von Wittelsbach (-Lengenfeld); Garsendonius, Bischof von Mantua (auch: Graf des kaiserlichen Hofes, Hofvikar); Gebhard, Graf von Leuchtenberg (für Piemont; auch: Podestà);

Gerhard de Rangone (für Bistum und Grafschaft Modena); Godebold, Graf von Senigallia; Gottfried von Viterbo, kaiserlicher Kapellan; Gottfried von Wiesenbach, Ritter; Guido, Graf von Biandrate (auch: Bote, Gesandter); Guido (II.) Guerra, Graf von Tuszien; Heinrich II., Bischof von Lüttich (auch: Amtsträger für/über die Mailänder, Legat in der Toscana); Heinrich (II.), Graf von Diez (auch: Bevollmächtigter, Gesandter, Podestà über alle Lombarden); Heinrich (III.), der Jüngere, Graf von Diez; Herbert, Notar (der Reichskanzlei), Propst von Aachen, dann Erzbischof von Besançon (auch: Gesandter); Hermann, Bischof von Münster (auch: Gesandter); Hermann, Bischof von Verden (auch: Bote, Vikar); Hugo (von Honau), Magister (auch: Vertrauter); Rachelochus (in Gubbio); Konrad (von Wittelsbach), Erzbischof von Mainz, Kardinalbischof von Sabina, dann Erzbischof von Salzburg und abermals Erzbischof von Mainz; Konrad (II.), Bischof von Worms (auch: Eidesleister, Gesandter, Unterhändler); Konrad (von Lützelhardt), Markgraf von Ancona (auch: Bote); Lectorforus, ungarischer Graf; Licifredus, kaiserlicher Kapellan; Markward (von Neuenburg; auch: Kämmerer, Reichsministeriale); Obizo Malaspina, Markgraf; Otto (II., von Andechs), Bischof von Bamberg (vorher Propst des Marienstiftes von Aachen und Dompropst von Bamberg); Otto (V.) der Ältere, Pfalzgraf von Wittelsbach und Bayern (auch: Bannerträger, Bote, Gesandter); Paganus, Magister (in Baradello; für/über Como, über die Mailänder Besitzungen im Bistum Como; auch: Beauftragter, Bote, Podestà); Paganus, Graf (für die Stadt Padua für die inneren wie die äußeren Angelegenheiten; auch: Rektor für die Stadt Padua etc., *missus* und Verwalter des Hofes zu Nogara sowie Herr über Nogara); Peter, Bischof von Pavia (*im Regest irrtümlich*: Wilhelm); Philipp (von Heinsberg), Erzbischof von Köln und Erzkanzler für Italien, vorher Domdekan von Köln, Archidiakon von Lüttich, dann Kanzler der Reichskanzlei (auch: Bote, Gesandter, Unterhändler); Rainald von Dassel, Erzbischof von

Köln (auch: Bote, Gesandter, Kanzler, Legat im gesamten Mailänder Gebiet, Legat in der Toscana, Stellvertreter, Vikar); Richer, Dekan von St. Adalbert zu Aachen (auch: Gesandter); Robert, Graf von Nassau; Sicerius (Sicher); Siegfried, Erzbischof von Bremen; Siegfried, Graf von Orlamünde; Simon (I.), Graf von Saarbrücken (auch: Bevollmächtigter); Stephan, Magister, Kapellan; Umbert von Olevano; Walram, Graf von Nassau; Walter von Hausen (auch: Richter); Werner, Kanoniker von St. Viktor in Mainz; Wichmann, Erzbischof von Magdeburg (auch: Gesandter, Unterhändler); Wortwin, kaiserlicher Protonotar, Angehöriger des Neumünsterstiftes zu Würzburg (auch: Eidesleister, Gesandter, Notar der Reichskanzlei, Unterhändler)

- Legat, Reichslegat in Burgund: siehe Burchard von Asuel; Daniel, Magister (auch: Justitiar in Burgund, kaiserlicher Kapellan, *provisor* in Burgund, Notar der Kaiserin, Pfarrer von Mülhausen); Ernst, Magister; Guido Abbas; Ludwig I., der Ältere, Graf von Saarwerden (auch: Justitiar); Peter von Scey-en-Varrais (?); Siegfried, Abt von Hersfeld und Nienburg; Siegfried, (Dom-)Propst von Paderborn; Wilhelm, Herr von Pesmes. – siehe auch: Regent
- Legat für das Gebiet von Ferrara: siehe Johannes, Magister und Kapellan
- Legat, Reichslegat für Italien: siehe Berthold von Hohkönigsburg; Christian von Buch, Erzbischof von Mainz; Gottfried (von Helfenstein), Kanzler (später: Bischof von Würzburg); Heinrich Testa, Marschall; Philipp (von Heinsberg), Erzbischof von Köln und Erzkanzler für Italien, vorher Domdekan von Köln, Archidiakon von Lüttich, dann Kanzler der Reichskanzlei (auch: Bote, Gesandter, Legat, Unterhändler); Wilhelm, Vogt von Aachen (auch: Kämmerer, Prokurator)
- Legat in der Lombardei: siehe Drushard von Kästenburg
- Legat im gesamten Mailänder Gebiet: siehe Rainald von Dassel, Erzbischof von Köln (auch: Bote, Erzkanzler für Italien, Gesandter, Kanzler, Legat, Legat in der Toscana; Stellvertreter, Vikar)

- Legat für das Mathilidische Gut: siehe Roger, Richter von Guastalla
 - Legat, Reichslegat für Bistum und Grafschaft Modena: siehe Gerhard Rangonus
 - Legat in der Romagna: siehe Johannes Bonus, Erzpriester von Sacco
 - Legat, Reichslegat für den Dukat von Spoleto: siehe Konrad (von Urslingen) von Schwaben, Herzog von Spoleto
 - Legat in Tuszien bzw. in der Toscana: siehe Heinrich II., Bischof von Lüttich (auch: Amtsträger für/über die Mailänder, Legat); Konrad, Markgraf von Montferrat; Rainald von Dassel, Erzbischof von Köln (auch: Bote, Gesandter, Erzkanzler für Italien, Kanzler, Legat, Legat im gesamten Mailänder Gebiet, Stellvertreter, Vikar)
 - Lehensträger: siehe Hezel von Ettendorf; *Rogohus* von Schillersdorf; Ulrich von Schillersdorf
 - Leibarzt siehe: Arzt
 - Magister am kaiserlichen Hof: siehe Atardus; Eberhard, Archidiakon von Besançon (auch: kaiserlicher Kapellan)
 - *magister iustitiae*: siehe Hugo, Bischof von Verden
 - Marschall: siehe Anselm; Berthold; Eckbert von Kaiserslautern; Heinrich Testa (auch: Reichslegat für Italien); Heinrich von (Kaisers-)Lautern; Heinrich von Kalden; Heinrich von Pappenheim; Konrad (auch: Seneschall); Macelin (von Buch; auch: Gesandter); Rudolf von Altenburg; Wolfram (auch: Reichsministeriale)
 - Ministeriale, Ministerialin, staufische/r, Reichsministeriale, Reichsministerialin: siehe Adalbert von Allstedt; Adalbert von Hohenstaufen; Amilius; Anselm von Speyer (auch: Kämmerer); Anselm (Marschall); Arnold von Rothenburg (der Ältere; auch: Truchsess); Arnold von Rothenburg (der Jüngere; Truchsess); Arnold (*ob von Kaiserslautern?*); Atto (Kämmerer); Benno (Mundschenk); Berengar Colbo von Neukastel (von Oberschüpf, Reichsministeriale); Bernold von Hohenstaufen; Berthold von Alttann; Berthold von Scharfenberg; Berthold *Strubicho* (*ob staufisch?*); Berthold (Marschall); Burchard (Kämme-
- rer); Burchard von Kästenburg (und Ministeriale von Speyer); Dietrich von Kaiserswerth (?); Dietrich von Kirchberg (?); Drushard von Kästenburg (und Ministeriale von Speyer); Dietrich von Mühlhausen (Kämmerer); Eckbert von Kaiserslautern (Marschall); Ehrenfried von Schwarzenfeld; F. von Heringen (Kämmerer); Folkmand von Hohenstaufen; Friedrich von Fleckenstein; Friedrich von Groitzsch; Friedrich von Hausen; Friedrich von Hohenstaufen; Friedrich von Kiffhausen; Friedrich von Rothenburg; Gerhard von Altenburg (*wohl identisch mit Gerhard von Braunshain bzw. auch Gerhard von Nöbdenitz bzw. Nobitz*); Gerhard; Gerwich von Kiffhausen; Gottfried von Falkenberg; Gottfried von Fleckenstein; Gottfried von Hörzhausen; Gottfried von Wetterfeld; Gottfried; H. von Thiel; Hartlieb; Hartmann von Büdingen (oder Edelfreier); Hartmann von Siebeneich, Ritter (auch: Kämmerer); Hartnid (der Ältere) von Allerstedt; Hartnid (der Jüngere) von Allerstedt; Heidenreich von Langensalza; Heinrich von Boyneburg (Truchsess); Heinrich von Falkenstein; Heinrich von Kaiserslautern (Marschall); Heinrich von Kalden (Marschall); Heinrich von Pappenheim (Marschall); Heinrich von Rütlingen, dann Ministeriale von St. Gallen; Heinrich Testa (Marschall; auch: Reichslegat für Italien); Heinrich von Würchhausen; Heinrich; Heinrich (*welcher?*; Kämmerer); Heinrich von Emeringen (Kämmerer); Herdegen von Großgründlach (*oder Edelfreier?*); Hermann (Kämmerer; *ob irrtümlich statt Hartmann von Siebeneich?*); Heribrand; Hildebrand (Mundschenk; auch: Bürge); Hugo von Sulz (Truchsess); Hugold von Kiffhausen; Hunfrid von Falkenstein (auch: Truchsess); Konrad von Boppard; Konrad Colecnop; Konrad von Dreieichenhain; Konrad von Fleckenstein; Konrad von Hohenstaufen; Konrad von Münzenberg (auch: Kämmerer); Konrad Colbo von Oberschüpf, von Klingenberg, auch *de Maze* (auch: Amtsträger, Bürge, Mundschenk); Konrad von Rothenburg (Truchsess); Konrad von Rütlingen; Konrad von Trifels; Konrad von Waldhausen (Mundschenk);

- Konrad von Wallhausen (Mundschenk); Konrad (Seneschall, Marschall); Leopold von Großgründlach (*oder Edelfreier?*); Ludwig Colbo (von Oberschüpf, Reichsministeriale; auch: Mundschenk); Macelin (von Buch, Marschall; auch: Gesandter); Markward von Annweiler (auch: Eidesleister, Truchsess; Ministeriale Heinrichs VI.); Markward (von Neuenburg; auch: Kämmerer, Legat); Markward; Markward; Nicolaus von Kerpen; Oliva; Ortolf von Dirschhofen; Otto von Neukastel; Otto von Parkstein (Ministeriale Heinrichs VI.); Otto (auch: Mundschenk); Philipp (II.) von Bolanden; Robert; Roger (Mundschenk); Rüdiger von Siebeneich (Kämmerer); Rudolf von Altenburg (Marschall); Rudolf (*von Scharfenberg?*; auch: Truchsess); Sibodo von Grotzsch (auch: Gesandter, Kämmerer); Siegfried, Bruder des Konrad Colbo (auch: Bürge); Sophia; Ugolinus (Truchsess); Ulrich von Hörzhausen; Ulrich (Truchsess); W. (*welcher?*); Walter *Cudo (Cvto)*; Walter von Oberschüpf; Walter von Rothenburg (der Ältere; auch: Bürge, Truchsess); Walter von Rothenburg (der Jüngere; auch: Truchsess); Walter von Weimar (Meier von Allstedt); Werner (II.) von Bolanden (auch: Bote, Prokurator, Richter); Wezel von Berg, Reichsministeriale von Trifels; Wicher; Wilhelm, Vogt von Aachen (Legat für Italien, Prokurator); Wolfram von Hagenau (auch: Marschall)
- *missus*: siehe Acerbus Morena; Friedrich von Borgo San Donnino; Gerhard von Nosedo, Richter; Johannes von Lenzburg; Lambert von Nimwegen (in Lodi; auch: Beauftragter für Lodi und die Cremasken, Podestà, Prokurator); Nicolaus Borgua; Paganus, Graf, Legat und Rektor für die Stadt Padua für die inneren wie die äußeren Angelegenheiten (auch: Verwalter des Hofes zu Nogara sowie Herr über Nogara); Rüdiger, *missus* in der Lombardei (von Trezzo, zuständig für das Bistum Bergamo sowie die Grafschaft Martesana und bis nach Rivolta d'Adda; auch: Kommandant, Prokurator, Reichsministeriale); Rudolf (auch: Truchsess)
 - Mundschenk: siehe Benno; Hildebrand (auch: Bürge); Konrad Colbo von Oberschüpf, von Klingenberg, auch *de Maze* (auch: Amtsträger, Bürge, Reichsministeriale); Konrad von Wallhausen; Ludwig Colbo (von Oberschüpf); Otto (auch: Reichsministeriale); Roger
 - Mutter: siehe Judith, Herzogin von Schwaben (Mutter). – siehe auch: Stiefmutter
 - Nachfolger: siehe Friedrich (IV.), Herzog von Elsass, Rothenburg und Schwaben (designierter N.); Heinrich (VI.); Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen (designierter N.)
 - Neffe, *nepos*: siehe Adalbert, Erzbischof von Salzburg; Dietrich, Bischof von Metz; Dietrich, Kartäuserbruder, -konverse von Silve-Bénite (*ob: Halbbruder, Neffe oder natürlicher Sohn?*); Friedrich, Sohn Herzog Matthäus' von (Ober) Lothringen; Heinrich (III.) Raspe (Raspo), Graf von Gudensburg (*recte*: Gudensberg), auch von Hessen und Thüringen; Hermann, Graf, dann Pfalzgraf von Sachsen; Ludwig (III., der Jüngere), Landgraf von Thüringen, Pfalzgraf von Sachsen und Sommerschenburg; Otto (II., von Andechs), Bischof von Bamberg (vorher Propst des Marienstiftes von Aachen und Dompropst von Bamberg; auch: Legat); Wladislaw, Herzog von Polen (*welcher?*)
 - *nepos* siehe: Neffe, Verwandter
 - Nichte (*neptis*): siehe Berta, Äbtissin von Nivelles
 - Notar, Schreiber der Reichskanzlei: siehe Adalbert (Albert) von Sponheim (= Arnold H); Arnold II. C; Arnold II. D; Arnold II. E; Burchard von Köln (*auch*: Bote, Kapellan); Burchard (auch: Kapellan); Christian E; Gottfried B (= Heinrich E); Gottfried G (GG); Gottfried I; Gottfried K; Gottfried L; Heinrich, Magister, Propst von St. Stephan in Mainz und Domkanoniker von Würzburg (auch: Kanzler der Reichskanzlei, Kapellan, Pfalznotar, Protonotar); Heinrich (*welcher?*); Heinrich A (identisch mit dem Magdeburger Schreiber Friedrich A); Heinrich E (= Gottfried B); Heinrich D; Herbert, Propst von Aachen, dann Erzbischof von Besançon) (auch:

- Legat); Johannes C; Johannes (italienischer Notar); Philipp; Rainald C; Rainald D; Rainald G; Rainald H; Richolf; Robert, Magister, Leiter der Kanzlei des Reichslegaten Erzbischof Christian von Mainz, Protonotar des Mainzer Hofes bzw. der Mainzer Kirche (auch: Kapellan); Rudolf, Magister, Kanoniker der Wormser Kirche, Propst von St. Johannes in Mainz (auch: Kapellan, Pfalznotar, Protonotar, dann: Bischof von Verden); Stephan (Schreiber der Reichskanzlei); Ulrich B; Ulrich, Kleriker (Schreiber); Wirich; Wortwin, Angehöriger des Neumünsterstiftes zu Würzburg (auch: Eidesleister, Gesandter, Legat, Protonotar, Unterhändler); Zeizolf B
- Nuntius: siehe Atto (auch: kaiserlicher Podestà von Parma bzw. von Parma und Reggio)
 - Onkel: siehe Heinrich der Stolze, Herzog von Bayern; Heinrich Jasomirgott, Herzog von Österreich, vorher von Bayern; Konrad III., König; Konrad (II., von Babenberg), Erzbischof von Salzburg, vorher Bischof von Passau; Otto (I.), Bischof von Freising; Robert, Graf (*welcher?*); Welf (VI.), Herzog (auch: Bürge); Wladislaw II. (der Vertriebene), Herzog von Polen
 - Patron siehe: Vogt
 - Pfalzgraf, Pfalzgrafen: siehe Avvogadri di Col di Pozzo zu Lucca
 - Pfalznotar: siehe Heinrich, Notar, dann Protonotar, Kanzler der Reichskanzlei, Propst von St. Stephan in Mainz und Domkanoniker von Würzburg, Magister (auch: Kapellan); Johannes Calandinus; Manfredinus; Martin Filippi, Paveser Notar (auch: Hofgerichtsnotar, Hofnotar); Morandus (*spurium*); Rudolf, Magister, Kanoniker der Wormser Kirche, Propst von St. Johannes in Mainz (auch: Kapellan, Notar, Protonotar, dann: Bischof von Verden);
 - Pfalzrichter: siehe Bezo, *causidicus* (von Bologna); Sirius Salimbene von Pavia, Richter von Pavia (auch: Hofrichter, Hofvikar)
 - Podestà: Acerbus Morena (von Lodi); Arnold Barbavaria von Dorstadt (von Piacenza); Atto (von Parma); Bezo, *causidicus*, Hof- und Pfalzrichter (auch: kaiserlicher Legat; von Bologna); Egelolf von Urslingen (von Piacenza); Friedrich, Kleriker, genannt Scholaster (über die Mailänder/das Mailänder Gebiet; *auch*: Amtsträger, Legat); Gebhard, Graf von Leuchtenberg (für Piemont, das piemontesische Gebiet; *auch*: Legat); Gerhard de *Monasterio*, Richter (von Parma); Heinrich (II.), Graf von Diez (über alle Lombarden (auch: Bevollmächtigter, Gesandter, Legat); Konrad, Graf von Ballhausen, *auch*: *comes imperialis* (über Ferrara); Lambert von Nimwegen von Lodi; *auch*: Beauftragter für Lodi und die Cremasken, Prokurator); Markward (III.) von Grumbach (über die Brescianer und Bergamasken); Paganus, Magister (in Baradello; für/über Como, über die Mailänder Besitzungen im Bistum Como; *auch*: Beauftragter, Bote, Legat); Peter de Cumino (über die Mailänder; *auch*: Amtsträger); Reinger von Castell'Arquato (*auch*: Vikar)
 - Präfekt: siehe Daniel, Bischof von Prag (*von Como?*; *auch*: Hofvikar, Legat)
 - *proavus* siehe: Urgroßvater
 - Prokurator: siehe Degenhard von Hellenstein (für die königlichen Güter in Schwaben); Lambert von Nimwegen (in Lodi; *auch*: Beauftragter für Lodi und die Cremasken, Podestà); Philipp, Kanoniker von Goslar (in Goslar); Regenhard (Reinhard), Propst von Neumünster zu Würzburg (für Heidingsfeld); Rüdiger, Prokurator in der Lombardei (von Trezzo, zuständig für das Bistum Bergamo sowie die Grafschaft Martesana und bis nach Rivolta d'Adda; *auch*: Kommandant, *missus*, Reichsministeriale); Werner von Bolanden (*auch*: Bote, Reichsministeriale, Richter); Wilhelm, Vogt von Aachen (in einem Rechtsstreit; *auch*: Legat für Italien, Kämmerer)
 - Protonotar der Reichskanzlei: siehe Heinrich, Magister, Propst von St. Stephan in Mainz und Domkanoniker von Würzburg (*auch*: Kapellan, Kanzler der Reichskanzlei, Notar, Pfalznotar); Heinrich, Magister, Domscholaster von Utrecht (*auch*: Bote); Konrad (*spurium*); Rudolf, Magister, Kanoniker der Wormser Kirche, Propst von St. Johannes in Mainz (*auch*: Kapellan, Notar,

- Pfalznotar, dann: Bischof von Verden); Wortwin, Angehöriger des Neumünsterstiftes zu Würzburg (auch: Eidesleister, Gesandter, Legat, Notar der Reichskanzlei, Unterhändler)
- *provisor*: siehe Daniel, Magister (auch: Justitiar und Legat in Burgund, kaiserlicher Kapellan, Notar der Kaiserin, Pfarrer von Mülhausen; in Burgund)
 - Rat, oberster Fürst des kaiserlichen -es: siehe Heraclius, Erzbischof, Primas von Lyon
 - Ratgeber, *consiliarius*, *psymmista*: Amadeus, Bischof von Lausanne; Eberhard, Bischof von Bamberg; Fastradus, Abt von Clairvaux; Heinrich, Abt von Lorsch; Lambert, Abt von Cîteaux; Otto, Abt von Morimond (auch: Gesandter); Otto von Köngen, Mönch von Herrenalb (*psymmista*); Peter, Erzbischof von (Moûtiers-en-) Tarentaise (auch: Gesandter)
 - Regalienverwalter: siehe Atto, kaiserlicher Podestà von Parma
 - Regenten der Grafschaft Burgund: siehe Guido Abbas; Peter (Petrus) von Scey-en-Varrais
 - Reichslegat siehe: Legat
 - Reichsministeriale siehe: Ministeriale
 - Rektor: siehe Carioth (von Asti); Atto, kaiserlicher Podestà von Parma (von Parma und Reggio); Peter (Petrus) Cortessius (von Asti); Paganus, Graf (für die Stadt Padua für die inneren wie die äußeren Angelegenheiten; auch: Legat für die Stadt Padua etc., *missus* und Verwalter des Hofes zu Nogara sowie Herr über Nogara); Robaldus Gardinus (von Asti)
 - Richter: siehe Eberhard, Erzbischof von Salzburg (im Streit zwischen Bischof Konrad von Passau und Herzog Heinrich von Österreich); Rüdiger (in der Grafschaft Garda); Walter von Hausen (auch: Legat); Werner von Bolanden (auch: Bote, Reichsministeriale, Prokurator); Wolfram von Rheingrafenstein
 - Schreiber der Reichskanzlei siehe: Notar der Reichskanzlei
 - Schutzherr siehe: Vogt
 - Schwager: siehe Lambert, Graf (*spurium*); Ludwig (II., Raspo, der Eiserne), Landgraf von Thüringen; Matthäus, Herzog von (Ober-)Lothringen
 - Schwester: siehe Berta, Herzogin von (Ober-)Lothringen; Judith, Landgräfin von Thüringen; Rengalda (*spurium*)
 - Seneschall: siehe Konrad (auch: Marschall)
 - Sohn: siehe Dietrich, Kartäuserbruder, -konverse von Silve-Bénite (*ob: Halbbruder, natürlicher Sohn oder Nefte?*); Friedrich, Herzog von Schwaben; Friedrich (Geburtsname: Konrad), Herzog von Schwaben; Konrad (später: Friedrich, Herzog von Schwaben); Konrad von Rothenburg, später von Schwaben, genannt *Pochatterra*; Otto, Pfalzgraf bzw. Graf von Burgund, Graf von Lenzburg; Philipp von Schwaben, König, vorher Propst von Aachen und Herzog von Schwaben; Rainald; Wilhelm
 - Stellvertreter: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär, Markgraf von Brandenburg; Eberhard, Bischof von Bamberg; Rainald von Dassel, Erzbischof von Köln, Stellvertreter in Italien (auch: Bote, Gesandter, Erzkanzler für Italien, Kanzler, Legat, Legat im gesamten Mailänder Gebiet, Legat in der Toscana, Vikar). – siehe auch: Vikar
 - Steuereinnahmer, kaiserliche: siehe Ferrara; Ficarolo; Governolo; Guastalla; Luzzara; Scorzarolo
 - Stiefmutter: siehe Agnes (von Saarbrücken), Herzogin von Schwaben
 - Stiefvater: siehe Heinrich Jasomirgott, Herzog von Österreich, vorher von Bayern (*irrtümlich*)
 - Stifter, Gründer: siehe Ellingen (Hospital; auch: Wohltäter); Hagenau (Spital); Heimbach (Johanniterkomturei); Herbrechtingen (Augustiner-Chorherrenstift); Reichardsroth (Hospital); Virieu (Hospital); Waldsee (Augustiner-Chorherrenstift); Worms, Bruderschaft des Apostels Petrus und des hl. Nikolaus (im Wormser Dom)
 - Taufpate: siehe Otto, Propst von Cappenberg (auch: Verwandter)
 - Tochter: siehe Agnes; Beatrix; Sophia
 - *triscamerarius* (Schatzmeister): siehe Berthold
 - Truchsess: Arnold von Rothenburg (der Ältere); Arnold von Rothenburg (der Jüngere; auch: Mi-

- nisteriale); Heinrich von Boyneburg; Hugo von Sulz; Hunfrid (auch: Reichsministeriale); Konrad von Rothenburg; Markward von Annweiler (auch: Reichsministeriale); Rudolf (*von Scharfenberg?*; auch: Reichsministeriale); Ugolinus; Ulrich; Walter von Rothenburg (der Ältere; auch: Bürge, Reichsministeriale); Walter von Rothenburg (der Jüngere; auch: Reichsministeriale)
- Übersetzer siehe: Dolmetsch
 - Unterhändler: siehe Anselm, Erzbischof von Ravenna (als Bischof von Havelberg); Christian von Buch, Erzbischof von Mainz; Hermann (I., von Arbon), Bischof von Konstanz; Konrad (II.), Bischof von Worms (auch: Eidesleister, Gesandter, Legat); Philipp (von Heinsberg), Erzbischof von Köln und Erzkanzler für Italien, vorher Domdekan von Köln, Archidiakon von Lüttich, dann Kanzler der Reichskanzlei (auch: Bote, Gesandter, Legat); Ulrich, Graf von Lenzburg (auch: Bürge, Gesandter); Wichmann, Erzbischof von Magdeburg (auch: Gesandter, Legat); Wortwin, kaiserlicher Protonotar, Angehöriger des Neumünsterstiftes zu Würzburg (auch: Eidesleister, Gesandter, Legat, Notar der Reichskanzlei)
 - Urgroßmutter: siehe Hildegard von Büren
 - Urgroßvater, *proavus*: siehe Friedrich von Büren; Heinrich IV., Kaiser; Welf (IV.), Herzog von Bayern
 - Vater: siehe Friedrich (II.), Herzog von Schwaben
 - Vertrauter: siehe Hugo (von Honau), Magister (auch: Legat)
 - Verwalter der kaiserlichen Münze bzw. der Münzprägung: siehe Rudolf der Deutsche (in Nosedo); Paganus, Graf Legat und Rektor für die Stadt Padua für die inneren wie die äußeren Angelegenheiten; *missus* und Verwalter des Hofes zu Nogara sowie Herr über Nogara). – siehe auch: Amtsträger
 - Verwandte, Verwandter: siehe Friedrich, Bischof von Prag; Gertrud, Pfalzgräfin (bei Rhein); H. (vielleicht Bischof Hartwig II. von Regensburg), Kanoniker der Salzburger Kirche; Heinrich (der Ältere), Graf von Arnsberg; Heinrich, Graf von Troyes, von der Champagne; Hieronymus, Propst von Mēlnik; Konrad (von Wittelsbach), Erzbischof von Mainz, dann von Salzburg, danach abermals von Mainz, Kardinalbischof von Sabina; Ludwig (VII.), König von Frankreich; Ludwig Balio, Herzog von Schwaben (*spurius*); Otakar (IV.), Markgraf dann Herzog von Steier(mark) (*nepos*); Otto, Propst von Cappenberg (auch: Taufpate); Simon, Graf von Sponheim. – siehe auch: Bruder; Cousin; Großvater; Mutter; Neffe; Nichte; Onkel; Schwester; Sohn; Urgroßmutter; Urgroßvater; Vater; Vorfahre
 - Vikar: siehe Adalbert, Bischof von Trient; Atto, kaiserlicher Podestà von Parma; Christian von Buch, Erzbischof von Mainz; Hermann, Bischof von Verden (Vikar in Justizangelegenheiten in Italien; auch: Bote, Legat); Obizo, Markgraf von Este (Vikar, zuständig für die Appellationsgerichtsbarkeit im Gebiet von Padua und Verona; auch: Beauftragter, Bote); Rainald von Dassel, Erzbischof von Köln, Vikar für Italien (auch: Bote, Erzkanzler für Italien, Gesandter, Kanzler, Legat, Legat im gesamten Mailänder Gebiet, Legat in der Toscana, Stellvertreter); Reinger von Castell'Arquato (auch: Podestà). – siehe auch: Hofvikar; Stellvertreter
 - Vizekanzler siehe: Kanzler
 - Vogt (Obervogt, Patron): siehe Altenberg (Prämonstratenserinnenstift St. Nikolaus); Altenburg (Augustiner-Chorherrenstift auf dem Berge bei A.); Andlau (Obervogt); Augsburg (Bistum); Bamberg (Bistum; Obervogt); Bamberg (Zisterzienserinnenkloster St. Marien und St. Theodor; Obervogt); Besançon, St. Johannes; Bingen; Étival (Prämonstratenserstift St. Maria und St. Petrus); Fredelsloh (Augustiner-Chorherrenstift); Fulda (Hospital); Goslar (St. Simon und Judas); Hilwartshausen (Augustiner-Chorfrauenstift); Hirsau (Benediktinerkloster); Kornelimünster/Inden (Benediktinerkloster); Kreuznach (Augustiner-Chorherrenstift); Lochgarten (Prämonstratenserinnenstift); Maulbronn (Zisterzienserkloster); Münster-Dreisen (Prämonstratenserstift); Öhningen (Augustiner-Chorherrenstift); Pairis

- (Zisterzienserkloster); Parc (Prämonstratenserstift); Passau, Reichsabtei Niedernburg (Benediktinerkloster); Pegau (Benediktinerkloster); Regensburg (Bistum, Dom); Reichenbach (Benediktinerkloster); Rheinau (Benediktinerkloster); Rolandswerth (Benediktinerinnenkloster); Rom (St. Petrus: *specialis defensor et patronus ecclesiae Romanae*); Salem (Zisterzienserkloster); Schänis (Benediktinerinnenkloster); Speinshart (Prämonstratenserstift); Speyer (Bistum); Straßburg (Kollegiatstift St. Thomas); Weißenau (Prämonstratenserstift); Weißenburg (Benediktinerkloster; Obervogt); Wondreb (Pfarrkirche; Patron)
- Vogt, kaiserlicher, von Aachen: siehe Wilhelm (auch: Kämmerer, Legat für Italien, Prokurator)
 - Vogt, kaiserlicher, von Goslar: siehe Folkmar (Struzo) von Wildenstein
 - Vogt, kaiserlicher, des Heiligen Forstes und von Hagenau: siehe Rüdiger
 - Vorfahre: siehe Konrad von (Hohen-)Staufen; Ludwig; Otto, Bischof von Straßburg; Walter
 - Wohltäter: siehe Ellingen, Hospital (auch: Stifter); Isny (Benediktiner- und Benediktinerinnenkloster); Prüfening (Benediktinerkloster)
 - Besitz siehe: Güter
 - Brückenbau zu Ehren des Kaisers siehe: Santerno, Brücke über den -
 - Bruderschaft, Mitglied der – siehe: Goslar; Worms
 - Burg, kaiserliche – siehe: Reichsburg
 - Burg, *burgus* siehe: Güter
 - Güter, Besitz, kaiserliche/r: siehe Allstedt; Amance; Arbois; Briey; Maas (jenseits der -); Maastricht (*burgus*); Monastero; Montenaken; Oberwesel; Schönburg; Schwaben; Schwarzenburg; Pescia (Hof zu -); Peternach; Rebdorf; Reichenbach (Grundherr); Retrone (Theater am R.); Rotem; *Rupibus, de* – (Burg; *spurium*); Sinzig (*villa*); Torre di Momo (Reichsrechte); Trond, S.; Tronzano; Veulen; *Vibeir*; Viterbo; Volkenroda (*Uolkoldesroth?*); Voray; Vreeren; Winden; Würzburg (Hof). – siehe auch: Hof des Kaisers; Reichsburg; Reichsforst
 - Hof des Kaisers, Reichshof: siehe Altenburg (Vorwerk); Bamberg (bei der Paulskapelle); Eckenhausen; Herbrechtingen; Katzenwicher; Maccagno; Marengo; Nogara; Nordhausen; Pescia; Würzburg
 - Kammer, kaiserliche – siehe: Juden
 - Kirchenlehen, kaiserliche – siehe: Augsburg
 - Pfalz, kaiserliche: siehe Aachen; Arles (des Erzbischofs); Augsburg (des Bischofs); Bamberg (des Bischofs); Chieri; Cremona; Gap (des Bischofs); Garda; Gelnhausen; Hagenau; Imola (S. Maria in Regula); Ingelheim; Kaiserslautern; Kaiserswerth; Lodi (Nuovo); Lucca (des Bischofs); Köln (des Erzbischofs); Maastricht; Mailand; Mantua (Benediktinerkloster S. Rufino); Miniato, San; Modena; Monselice (auch: Reichsburg); Monza; Nimwegen; Parma (Pfalz des Kaisers und Pfalz des Bischofs); Pavia (S. Salvatore); Ravenna (bei der Porta S. Laurentii); Regensburg, Bistum (Pfalzen im -); Reggio; Turin (zugleich: Bischofs-pfalz); Verona (S. Zeno); Vienne (des Erzbischofs); Vigentino; Würzburg (des Bischofs)
 - Recht, königliches – siehe: *Rostant*
 - Reichsburg, kaiserliche Burg: siehe Annone; Arto; Berenstein; Berwartstein; Boyneburg; Ivrea; Kaiserslautern; Latera; Marta; Monselice (auch: Pfalz); Nordhausen; *Rupibus*
 - Reichsforst: siehe Heiliger Forst; Isar
 - Reichshof siehe: Hof des Kaisers
 - Reichsrechte siehe: Güter, Besitz
 - *villa* siehe: Güter
 - Wachmannschaft, Kaiserliche: siehe: Baradello
 - Zollstätte: siehe: Kaiserswerth; Tiel
 - II., König und Kaiser: I – Regg. 38/4, 136/4, †194/2, 298/4, †320/4, †373/4, †423/4, 504/4, 505/5, 541/4. – II – Regg. †1092/2, 1307–1308/3, †1359/2, 1384/4, 1404/4, 1422/4, †1447/2. – III – Regg. 1859/3, †1990/2, 2146/2, †2152/2, †2314/2, N.III – Reg. 2316a/4, III – Regg. 2395/4, 2413/3, 2480/4. – IV – Regg. 2828–2829/4, 2939/4, †2967/4, 2977/4, 3255/4, 3258/2, 3278/3, 3282/3, 3286/3 und 4, 3287/3, 3291/3, 3293/4, 3296/3, 3297–3299/4, 3301/3 und 4, 3303/3, 3305/3, †3311/3, 3314/3, 3316/3, 3328/4, †3332c/4, 3336/3, †3357/2, 3369/4, 3469/4

- der Schöne, König: I – †194/3
- III., Kaiser: I – Reg. 358/2
- Erzbischof von Köln, Erzkanzler für das Königreich Italien: I – Regg. 180/2, †231/2 (R.; Erzkanzler für Italien), 408/2 (Bischofskandidat), 419/2 (Investitur), 422/2, 451/2, 527/2 (Bischof [!]) und 4, 541–542/2, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550), 552/4, 556/2. – || – II – Regg. 560/2 (R.), 561/2 (Z. und R.), 576/2, 580/2, 587/2 (Z. und R.), 598/2 (*dominus*; Z. und R.), 606/2, 608–610/2 (R.), 614/2 (R.), 626/2 (P. und R.), 627/2 (R.), 629/2 (R.), 631/2 und 4. – Vater: Adolf (II.), Graf von Berg
- Erzbischof von Ravenna: III – Reg. †2323/2
- Elekt bzw. Bischof von Metz: III – Regg. 1937/2 (P.) und 4 (Bischofswahl), 2532/4 (†). – || – IV – Reg. 3029/2
- Bischof von Münster: I – Regg. 66 (Bischofsweihe), 68/2, 70/2, 456/2, 457/2 (A.), 541–542/2. – || – II – Regg. 949/2, 955/2, 960–961/2, 993/2, 1198/2, 1200/2, 1514/2 (Beisitzer des Hofgerichts), 1591/2. – || – III – Reg. 2026/2 (†)
- Arcellis, Bischof von Piacenza, vorher Propst von Sant’Antonino zu Piacenza (richtig: Dompropst von Piacenza): N.III – Reg. 1223a/2 und 4, N.IV – Reg. 1228a/2, II – Reg. 1366/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1366)
- Bischof von Prag: III – Regg. 2002/2 (Gesandter König Vladislavs von Böhmen und Herzog Friedrichs von Böhmen), 2114/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas, vgl. N.III – zu Reg. 2114)
- Abt von Postelberg: I – Reg. 471/2
- Dompropst von Piacenza siehe: Arcellis, Bischof von Piacenza
- Dompropst von Verden: III – Reg. 2404/2 und 4
- Propst von Berchtesgaden: III – Reg. 2386/2
- Propst von St. Stephan in Mainz: III – Reg. 2147/2
- Propst von St. Thomas in Straßburg: II – Reg. †1494/2. – || – IV – Regg. 2648/2, 2791/2, 2859/2, 2862/2, 2863/2 und 4, 2883/2, 2903–2904/2, 2906/2, 2910–2911/2, 2914/2, 2921/2, 2923/2, 2935/2, 2951–2952/2, 2954–2955/2, 2976/2, 2996/2, 2998/2 und 4, 3002/2, 3006/2, 3082/2, 3238/2 (kaiserlicher Bote an den Papst)
- ehemaliger Domherr von Augsburg: II – Reg. 1053/2. – Bruder: siehe Rüdiger, ehemaliger Domdekan von Augsburg; Gerhoch von Reichersberg
- Archidiakon von Besançon: II – Reg. 1506/2
- von Pleuvezain, Archidiakon von Metz: II – Reg. 1581/2
- von *Brucke*, Dekan von Toul: IV – Reg. 3076/2 (E.). – Bruder: siehe Bruno
- Domherr von Konstanz (aus der Familie der Grafen von Nellenburg): I – Reg. 209/2
- Domkanoniker von Metz: III – Reg. 1937/2
- Kolbo (Colbo), Würzburger Domkanoniker: II – Reg. 1504/2 (*wohl*: von Würzburg). – || – III – Reg. 1980/2
- Notar Erzbischof Wichmanns von Magdeburg: II – Reg. 1578/2
- Kapellar: I – Regg. 176–177/2
- Kellermeister von Rosheim: III – Reg. 2458/2
- Kleriker, genannt Scholaster: II – Reg. 1229/2 (Amtsträger des Reiches, Legat, Podestà über die Mailänder, eingesetzt von Bischof Heinrich von Lüttich)
- Herzog von Böhmen: I – Reg. 471/2. – || – II – Regg. 941/2, 942/4, 970/2 und 4 (?), 971/2 (?), 972/2 (?), 991/4, 999/2 und 4. – || – III – Regg. 2002–2003/2, 2038/2, 2238/2 und 4, 2358/2 und 4, 2386/2 und 4, 2388/2, 2465/2 und 4, 2493/2 (E.), 2527/2. – || – IV – Regg. 2666/2, 2670/2 und 4, 2671/2 und 4, 2695/2, 2762/2, 3027/2, 3052/2 und 4, 3056–3057/2, 3060/2, 3259/2. – Ritter: II – Reg. 991/2. – Vater: siehe Vladislav, König von Böhmen. – Onkel: siehe Theobald. – Gemahlin: siehe Elisabeth von Ungarn. – Gesandte: siehe Friedrich, Bischof von Prag; Witko, Graf
- Sohn Herzog Matthäus‘ von (Ober-)Lothringen: IV – Reg. 3117/2. – || – III – Regg. 2078/2, 2096/2. – Onkel: siehe Friedrich Barbarossa
- (I.), Herzog von Österreich: IV – Regg. 2633/2, 3269/2. – Vater: siehe Leopold (V.), Herzog von Österreich
- (I.), Herzog von Schwaben, Großvater Friedrich Barbarossas, Stifter von Schlettstadt: I – Reg. 156/2
- (II.), Herzog von Schwaben, Vater Friedrich Barbarossas: I – Regg. 1/2, 3/2, †4/2, 5/2, 6/2, 7/2, 8/2, 11/2, 12/2, N.IV – Reg. 12a, I – Regg. 13/2, 14/2,

- 15/2, 18/2, 20/4 (vgl. N.III – zu Reg. 20), N.IV – Reg. 25a, I – Regg. I – 26/2, 27/4, 31/4, 60/3, 133/4, 156/2, 157/2, 173/2, 219/2, 370/2, 388/2 (Gründer des Zisterzienserklosters Neuburg), 528/2 (Gründer des Zisterzienserklosters Neuburg; vgl. N.I – zu Reg. 528). – || – II – Regg. 706/2, 1223/2, 1321/2, 1372/2 (Gründer von Hagenau). – || – III – Regg. 2170/2 (Seelenheil), 2351/2 (Seelenheil). – || – IV – Regg. 3095/2, 3117/2 (Gründer des Zisterzienserinnenklosters St. Maria zu Königsbrück). – Gemahlin: siehe Agnes, Herzogin von Schwaben; Judith, Herzogin von Schwaben. – Grablege: siehe Walburg, St.
- (IV.), Herzog von Elsass, Rothenburg und Schwaben, Sohn König Konrads III., Cousin Friedrich Barbarossas: I – Reg. 60/2, 182/2 (Schwaben und Elsass, Sohn König Konrads III.), 184/2 (Schwaben und Elsass, Sohn König Konrads III.), 207/2 (Schwaben), 219/2, 366/2, †374/2, 376/2 (Sohn König Konrads III.), 386/2, 388/4, 394/2, †399–400/2 (Sohn König Konrads), 417–†418/2 (Sohn König Konrads), 419/2 (Sohn König Konrads), 422/2, 427/4, 431/2, 435/2, 439–440/2, 446–448/2, 465–466/2, 469/2 (noch unmündig), 486/2 (Ritterschlag), 515–516/2, 518/2, 520/2, 526/2, 532–536/2, 550/2, 556/2. – || – II – Reg. 561/2, 576/2, 580/2 (von Rothenburg), 598/2 (von Rothenburg), 610/2, 626/2, 671/2 (von Rothenburg), 709/2, 715/2, 725/2, 740/2, 744/2, 822/2, 837/2, 839/2, 843/2, 868/2 (Knabe), 893/2, 936/2 (designierter Nachfolger Friedrich Barbarossas), 941/2 (von Rothenburg), 949/2, 955/2, 960–961/2, 972–973/2 (von Rothenburg; Bannerträger Friedrich Barbarossas), 981/2 (Knabe), 984/2, 997/2, 1000–1001/2, 1015/2, †1022/2 (von Rothenburg), 1037/2, 1055/2, 1058/2, †1064/2, 1071–1072/2, 1097/2, 1100/2, 1105/2, 1125/2, 1145/2, †1147/2, 1184/2, 1187/2, †1189/2, †1206/2, 1223/2, 1422/2, 1437/2, 1469/2, 1475/2 und 4, 1476/2 (auch Z.), 1479/2 (Vogt von Lorch), 1533/2 (Alexandrinier), 1547–1548/2 (von Staufen), 1550/2, 1557/2, 1566/2 (von Staufen), 1578/2 (von Staufen), 1593/2 (von Rothenburg), 1620/2, 1639/2, 1659/2, 1691/2, 1697/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1697), 1700/2. – || – III – Regg. 1781/2, 1839/4, 1865/2 und 4, 1976/2 (†), 2477/4. – || – IV – Reg. 3155/2. – Erbe: IV – Reg. 3229/2. – Ritter des Herzogs: II – Regg. 563/2. – Stifter: siehe Schäftersheim. – Tante: siehe Irene, Kaiserin von Byzanz. – Vikar des Herzogs in der Lorcher Vogtei: siehe Friedrich von Bilried. – Ministeriale/in: siehe Heinrich, Marschall von Pappenheim; Petrissa. – Hörige: siehe Berhtrada; Burchard; Diemut; Eberhard der Schwarze aus dem *burgus* Nürnberg; Gertrud; Konrad; Mathilda; Obilia; Rüdiger
- (Herzog von Schwaben), Sohn Friedrich Barbarossas: II – Regg. 1381/2 und 4 (Geburt), 1414/4, 1418/2, 1422/2 und 4, 1466/2 und 4, 1530/4. – Braut/Verlobte: siehe Eleonore von England
- Herzog von Schwaben (Geburtsname Konrad), Sohn Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1630/4. – || – III – Regg. 1809/2, 1879/2 (Vogt des Bistums Chur), 1884/2, 1979/2, N.IV – zu Reg. 2004, III – 2043/2, 2086–2087/2, †2455/2, 2477/4 (IV., Herzog von Schwaben; Vogt des Klosters Kreuzlingen) und N.IV – zu Reg. 2477, 2524/4, 2540/2, 2542/2. – || – IV – Regg. 2590/2 (auch Z., Vogt des Klosters Hohenburg), 2592/2, 2594/2, 2612/2, 2614/2, 2618/2, 2654/4, 2657–2659/2, 2661/2, 2673/2, 2676/2, 2690/2, 2695–2696/2, 2714/2, 2716–2718/2, 2721/2, 2729/4, 2746–2747/2, 2752/2, 2762–2763/2, 2768/2, 2771–2772/2, 2774/2 und 4, 2775/4 (*irrtümlich*: Konrad), 2779/2, 2870/4, 3025/2, 3056–3057/2, 3067/2 und 4, 3072/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), 3078/2, 3098/2, 3105/4, 3117/2, 3131/2, 3140/2, 3145/2, 3156a/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), 3214/2, 3229/2 und 4, 3231/2, 3245/2, 3246/2, 3250/2 und 4, N.IV – Reg. 3250a, IV – Regg. 3251–3253/2, 3255/4, 3260/2, 3274/2, N.IV – zu Reg. 3336, Regg. 3367/2 und 4, 3385/2, 3387/2, 3390–3391/2, 3393/2, 3398–3399/2, 3405/4, 3411/2, 3418/2 und 4, 3425/2, 3429/2, 3437/2, 3442–3443/2, 3460–3461/2, 3469/2, 3470/4, 3471/2. – seine Ministerialen: IV – Reg. 3078/2. – Braut/Verlobte: siehe Konstanze, Tochter König Bélas (III.) von Ungarn; Sophia, Tochter König Waldemars von Dänemark. – Verwandter: siehe Berthold, Herzog von Meranien

- Markgraf von Ancona: III – Regg. 2345/2
- Pfalzgraf von Sommerschenburg und Sachsen: I – Regg. 89/2, 144/2, 153/2, 199/2 und 4, 212/2, 223/2, 463/4, 515–516/2. – || – II – Regg. 822/2
- Pfalzgraf von Tübingen: I – Regg. 112/2, 128/2, 130/2, 159/2, 161–162/2, 207/2, 220–†221/2. – || – II – Regg. †1171/2. – Bruder: siehe Hugo, Pfalzgraf von Tübingen. – Ministeriale: siehe Eticho
- Pfalzgraf von Wittelsbach (-Lengenfeld): I – Regg. 99/2, 208/2, †343/2, 366/2, 383/2, 384/2, 386/2, 400/2, 417–†418/2, 419/2, 465–466/2, 515–516/2, 518–519/2, 520/2 (2x, auch Z.). – || – II – Regg. 576/2, 597/2 (?), 598/2, 682/2 (kaiserlicher Legat), 699/2, 709/2, 725/2, 743–744/2, 761/4, 834/2, 868/2, 930/2, 949/2, 1145/2, †1147/2, 1175/2, 1183/2, 1187/2, †1189/2, †1206/2, 1250/2, 1390/2, 1476/2 (von Lengenfeld), 1533/2 (Alexandriner), 1552/2, 1557/2, 1566/2, 1578/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2, 1842/2, 1870/2, 1878/2 (P.) und 4 (?), †1936/2, 2536/2. – Vater: siehe Otto (IV.), Pfalzgraf von Wittelsbach. – Bruder: siehe Konrad, Erzbischof von Salzburg; Otto (V.) der Ältere, Pfalzgraf von Wittelsbach; Otto (VI.) der Jüngere), Pfalzgraf von Wittelsbach. – Bote: siehe Friedrich. – Ministeriale: siehe Dietmar von Höchst
- Sohn des Landgrafen (wohl: Ludwigs von Thüringen): III – Regg. 2522/2. – Bruder: siehe Heinrich Raspo; Hermann; Ludwig
- (der Ältere), Graf von Abenberg: II – Regg. 1504/2 (*ohne Grafentitel*). – || – III – Regg. 1799/2, 2378/2. – || – IV – Regg. 2665/2, 2667/2, 2778/2, 3261/2, 3274/2, 3429/2. – Vater: siehe Rapoto
- (der Jüngere), Graf von Abenberg: IV – Regg. 3367/2, 3381/2
- Graf von Altena: III – Regg. 2112/2, 2139/2, 2291/2. – siehe auch: Arnold; Eberhard
- Graf von Beichlingen: I – Regg. 173–174/2, 211/2, 386/2, 394/2, 462/2. – || – II – Regg. 740/2 (fällt auf dem Feldzug gegen die Mailänder, wohl vor Crema)
- Graf von Beichlingen: III – Regg. 1796/2, 1970/2 (Neffe Erzbischof Christians von Mainz), 1971/2, 2056/2, 2147–2148/2, 2510/2. – || – IV – Regg. 3188/2, 3261/2. – Bruder: siehe Reibold
- Graf von Brehna: II – Regg. 1428/2, 1454/2, 1480/2, 1578/2. – || – III – Regg. 2001/2, 2027/2, 2479/2, 2502/2, 2559/2, 2564–2565/2. – Bruder: siehe Dedo von Groitzsch; Dietrich, Markgraf der Lausitz; Heinrich, Graf von Wettin; Otto, Markgraf von Meißen
- Graf von Dornberg: IV – Regg. 3367/2. – Bruder: siehe Konrad
- Graf von Eppan: I – Regg. 321/2. – || – II – Regg. 790/2, 798/2, 1592/2 (Vogt von Au). – siehe auch: Heinrich
- Graf von Hohenburg, *recte*: Hohenberg (Oberhohenberg): III – Regg. 2492/2 und 4 (*irrtümlich*: Hohenberg). – || – IV – Regg. 2714/2. – Bruder: siehe Burchard
- Graf von Hohenburg: I – Regg. 101/2, 435/2, 524/2. – || – II – Regg. 598/2 (*irrtümlich*: Hohenberg). – Bruder: siehe Ernst
- Graf von Hohenzollern und Hohenburg (*richtig*: Hohenberg bzw. Oberhohenberg): III – Regg. 2492/2. – || – IV – Regg. 2714/2, 3105/2. – Bruder: siehe Berthold; Burchard
- Graf von Homberg: III – Regg. 2012/2 und 4. – || – IV – Regg. 2718/2 und 4. – siehe auch: Werner
- Graf von Kirchberg: III – Regg. 2053/2, 2058/2. – || – IV – Regg. 2778/2
- Graf von Leiningen: IV – Regg. 3241/2
- Graf von Rivoli (*und Garda?*): II – Regg. 597/2 und 4, †599/2
- Vizegraf (in der Grafschaft Garda): IV – Regg. 2979/2
- von Altendorf (*ob Graf?*) III – Regg. 2082/2, 2493/2. – Bruder: siehe Heinrich
- von Ampfurth: III – Regg. 2343/2, 2366–2367/2, 2370/2, 2378/2, 2386/2, 2424/2, †2512/2, 2540/2
- von Arco: II – Regg. 1361/2 (E.). – siehe auch: Ulrich
- von Arnsberg: I – Regg. 78/2. – || – II – Regg. 843/2 (*baro* Heinrichs des Löwen), 1591/2 (Tod). – Bruder: siehe Heinrich, Graf von Arnsberg
- von Berg, Vogt: IV – Regg. 3274/2 (*aus Österreich*), 3367/2, 3420/2, 3429/2
- von *Bergilen* (*Beichlingen oder Belgern?*): IV – Regg. 3367/2
- von Bielriet: I – Regg. 366/2 (Vogt des Stiftes Lochgarten), N.I – zu Regg. 366, 469/2 (2x; Vogt von Öhringen; auch als Z.). – || – II – Regg. 1479/2

- (Vikar des Herzogs Friedrich von Schwaben-Rothenburg in der Lorcher Vogtei), 1655/2. – || – III – Regg. 1799/2 und 4, 1882/2
- von Boblas: III – Regg. 2059/2, 2564–2565/2
 - von Borgo S. Donnino: III – Reg. 2113/2 (E.) und 4 (Markgraf Pallavicini), †2165/2 (E., Pallavicini). – Vater: siehe Berthold. – Bruder: siehe Otto
 - von Bourbonne: III – Regg. 2438/2, 2442/2. – Vater: siehe Rainer (Reiner)
 - von Büren (Urgroßvater Friedrich Barbarossas), Gründer von Schlettstadt: I – Reg. 156/2. – Gemahlin: siehe Hildegard
 - von Eger: IV – Reg. 3213/2
 - von Fiera di Primiero: I – Reg. 245/2
 - von Fleckenstein (staufiger Ministeriale): II – Reg. †1494/2 (und seine Brüder Gottfried und Konrad). – Bruder: siehe Gottfried; Konrad
 - von Freinsheim: II – Reg. 979/2
 - von Groitzsch, Reichsministeriale: III – Regg. 1989–†1990/2. – || – IV – Regg. 2627/2 (E.), 2630/2, 2637/2, 2685/2, 2687/2, 3195/2. – siehe auch: Sigibodo
 - von Gruna: III – Reg. 2059/2
 - von Hakeborn: III – Reg. †2512/2. – || – IV – Regg. 2679/2, 3203/2 und 4. – Sohn: siehe Adalbert. – siehe auch: Peter
 - von Hausen, Ritter (Minnesänger, Reichsministeriale): III – Regg. 2147–2148/2. – || – IV – Regg. 3127/2 und 4, 3199/2 und 4, 3459/4. – Vater: siehe Walter
 - von Hohenstaufen (staufiger Ministeriale): IV – Reg. 2596/2. – siehe auch: Folknand von Hohenstaufen
 - von Hohentrüdingen: II – Regg. 1183/2 (Edelfreier), 1476/2. – || – III – Regg. 1978/2, 2087/2, 2552/2. – || – IV – Regg. †2591/2, 2689/2 und 4, 3231/2. – Bruder: siehe Adalbert (Albert)
 - Reichsministeriale von Kiffhausen: I – Reg. 475/2
 - von Menning: I – Reg. 439/2. – Bruder: siehe Arnold; Burchard
 - von Merzig, Trierer Ministeriale: I – Reg. 431/2
 - von *Owenburch/Uwniburc* (thüringischer Edler): IV – Regg. 2626/2 (auch Z.) und 4, 2679/2. – Verwandter: siehe Gerhard von Stechow; Gottschalk von Schkeuditz; Heinrich von Stechow; Werner von Stechow
 - von Parkstein: IV – Reg. 2708/2. – Bruder des –, ein Ministeriale des Grafen Gebhard von Sulzbach: II – Reg. 1025/2. – siehe auch: Otto von Parkstein
 - von Parsberg, Ministeriale des Bistums Freising: IV – Reg. 3269/2
 - von der Burg Ravensburg (*wohl*: Ministeriale Herzog Welfs VI.): I – Reg. 111/4
 - von Riet: IV – Reg. 2863/2
 - von Rothenburg (*wohl*: Reichsministeriale): IV – Reg. 3261/2
 - von *Saleha*: II – Reg. 1552/2. – siehe auch: Ulrich
 - von *Scegeuelt* (*Schefelt*): II – Reg. 1476/2. – siehe auch: Konrad
 - von Scharfenberg: I – Reg. 383/2
 - von Waldburg: I – Reg. 111/4
 - Walpoto: II – Reg. 1183/2 (Edelfreier). – Bruder: siehe Ulrich
 - von *Wellenhaim* (*Wellheim?*): I – Reg. 247/2
 - von Wolfach: I – Reg. 383/2
 - Burggraf von Friesach: III – Reg. 1872/2
 - Burggraf von Regensburg: III – Regg. 2082/2, 2493/2, 2516/2, 2552/2 (auch Z.). – || – IV – Reg. 2582/2. – Bruder: siehe Heinrich; Otto, Landgraf von Stöffling
 - Burggraf von Worms: III – Reg. 2034/2
 - *missus* Friedrich Barbarossas und König Heinrichs (VI.) in Borgo San Donnino: IV – Reg. 3372/2
 - von Aachen, Kämmerer der Kaiserin Beatrix: II – Reg. 1033/2
 - Bote des Pfalzgrafen Friedrich von Wittelsbach: II – Reg. 761/2 und 4
 - Ministeriale des Frauenklosters Gernrode: IV – Reg. 3205/2
 - Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2
 - Ortobellus, Mailänder Commendatore: I – Reg. †265/2 und 4
 - *Rubeus*, aus Novara: IV – Reg. 2852/2
 - Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 2628/2
 - Trierer Ministeriale: I – Reg. 431/2
 - *Brevis*: N.II – Reg. 1562a
 - Colbo siehe: Kolbo, Domkanoniker von Würzburg

- *Creuez*: I – Reg. 212/2
- *Scancus*: IV – Reg. 2755/2
- I – Regg. 101/2, 435/2
- II – Reg. 979/2
- IV – Reg. 2635/2
- A, Schreiber der bischöflichen Kirche von Magdeburg siehe: Heinrich A, Notar der Reichskanzlei
- siehe: Heinrich Frederici (Friderici), Pisaner Friesach (nördl. Klagenfurt, Kärnten)
- I – Reg. 519/2. – || – III – Regg. 1871/1, 1872/1 und 2, 2030/4
- Burggraf: siehe Friedrich
- Friesendorf (südöstl. Coburg, nördl. Bamberg, Ldkr. Lichtenfels, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken): II – Reg. 1185/2
- Friesland
- IV – Reg. 3367/4
- Grafschaft: II – Reg. 1524/2
- Friso
- siehe: Dietrich; Heinrich
- Fritzdorf (Teil von Wachtberg, südl. Bonn, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.), Hof: II – Reg. 1741/2
- Fritzlar (Kollegiatstift; an der Eder, südwestl. Kassel, Schwalm-Eder-Kr., Nordhessen), Propst: siehe Godebold
- Frodulfus: III – Reg. 2248/2
- Frogerius, Notar (aus Cremona): III – Reg. 2213/2
- Frohbürg (Ruine in Trimbach, an der Aare, westsüdwestl. Aarau, schweizer. Kt. Solothurn), Graf: siehe Hermann (Stadtgraf von Basel)
- Frohbürg (nordöstl. Altenburg, Ldkr. Leipzig, Sachsen), von: siehe Robert (Rupert)
- Frontenhausen (an der Vils, östl. Landshut, Ldkr. Dingolfing-Landau, Niederbayern), Graf: siehe Heinrich
- Frose (Teil von Seeland, nordwestl. Aschersleben, Salzldkr., Sachs.-Anhalt), Nonnenkloster (recte: Kanonissenstift) St. Cyriacus
- IV – Regg. 3204/4, 3205/2 (E.)
- Vogt der Klostergrüter in Balberge: siehe Siegfried, Graf von Dornburg
- Frowin, Abt von Salem: I – Reg. 370/2
- Frozenei* siehe: Adalbert (Albrecht)
- Fruittuaria (Teil von San Benigno Canavese, am Malone, einem Nebenfluss des Po, nordöstl. Turin, ital. Prov. Turin), (Benediktiner-)Kloster S. Maria, S. Benigno und S. Tiburtio
- II – Regg. 702/2 (E.), 703/2. – || – IV – Reg. 3333/2
- Abt: siehe Ruffinus
- Fucecchio (im unteren Arnotal, ital. Prov. Pisa)
- N.IV – Reg. 2008a/1, 2
- Arnobrücke in –: N.IV – Reg. 2008a
- Fuente pura (*ob: Funte-Álamo de Murcia nordwestl. Cartagena, Region Murcia?*): IV – Reg. 3155/2
- Fuentidueña (südwestl. Aranda de Duero, span. Prov. Segovia, Autonome Gemeinschaft Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Fugaciola siehe: Niger
- Fugelo, Zöllner von Köln: I – Reg. 380/2
- Fulbrecht siehe: Folpert
- Fulcemar
- II – Reg. 597/2
- siehe auch: Filcemar
- Fulcherii siehe: Insula
- Fulco, Folco
- Abt von Bobbio: II – Reg. 1180/2
- Markgraf von Este: I – Reg. 245/2. – || – II – Reg. 798/2. – Bruder: Adalbert (Albert); Bonifaz; Obizo (Opizo). – Seneschall: siehe Zanettus
- Strictus, Justizkonsul von Piacenza: II – Reg. 1520/2
- Fulconus von Lendinara: IV – Reg. 2791/2
- Fulda (am gleichnamigen Fluss, Ldkr. Fulda, Ostthessen), Benediktinerkloster, Hospital, Propstei
- I – Regg. 133/1 und 4, 143/2 (Recht der Abtei), 441/1 und 2 (Weihe der erneuerten Abteikirche), 442/1 und 4, 443/2, 445/2. – || – II – Regg. 1421/2, 1460/1 und 2, 1461–1462/1. – || – III – Regg. 1883/1 und 2, 1884/1 und 2, 2031/1, 2061/1
- Konvent: III – Reg. 1862/2
- Hospital, *auch*: neues –: II – Regg. 1462/2 (E.) und 4, 1567/2. – || – III – Reg. 1800/2 (E.). – Spitalsmeister: III – Reg. 1800/2. – Gründer des -s: siehe Burchard, Propst von Fulda; Markward, Abt von Fulda; Rüdiger, Propst von Fulda. – Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Recht der klösterlichen Ministerialen: III – Reg. 1926/2
- Propstei: siehe Frauenberg
- Abt: siehe Burchard; Hermann; Konrad; Markward

- Propst: Burchard; Rüdiger.
 - Fuldaer Lehen: siehe *Nuyinhaym*
 - siehe auch: Trageboto
- Fulda (Fluss in Hessen, linker Quellfluss der Weser):
I – Reg. 213/2
- Fünfkirchen (Pècs, in Südungarn, ungar. Komitat Baranya), Propst: siehe Cosmar

- Fursil (am Monte Pore, bei Colle Santa Lucia und Buchenstein/Livinallongo del Col di Lana/Fodom, südwestl. Cortina d’Ampezzo, ital. Prov. Belluno), Erzgruben bei –: III – Reg. 2321/2
- Fusco (*wo?*), de: siehe Rambertinus Azonis

– G –

- G.
- Bischof: IV – Reg. †3332/2 (A.)
 - Graf: N.IV – Reg. †3332e/2
 - de Gambara, Unterhändler der Lega Lombarda: III – Reg. 2131/2
 - Vasall (*wohl*: des Königs von Sizilien): N.IV – Reg. †700e/2
- Gabaldianus von Annone, auch von Corneliano: IV – Reg. 3189/2
- Gabbiano (*heute*: Castel Gabbiano, am Serio, nördl. Crema, ital. Prov. Cremona)
– II – Regg. 710/2, 782/2
- Gabriel
- von Camino: N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, 2316/2, 2322/2. – Vater: siehe Wezel
 - Sohn des Adelardus de Claricia: I – Reg. 245/2
- Gadebusch (westl. Schwerin, Ldkr. Nordwestmecklenburg, Meckl.-Vorp.): IV – Reg. 3194/2
- Gadulph siehe: Gandulf
- Gaenselin siehe: Konrad
- Gaeta (Hafenstadt nordwestl. Neapel, ital. Prov. Latina), von: siehe Johannes
- Gaetani, Gaitani
- siehe: Marzuccus; Rainer
- Gaetano, erwählter Konsul von Pisa: III – Reg. 2155/2
- Gaggino (westl. Como, ital. Prov. Como): I – Reg. 124/2
- Gaiba (westl. Occhiobello, am Po, ital. Prov. Rovigo)
– III – Reg. 2300/1 (Burg), 2 und 4 (N.IV – zu Reg. 2300)
- Gaibana, *Gaybana* (südwestl. von und ital. Prov. Ferrara)
– III – Reg. 2300/1 (Burg), 2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300)

- de –: siehe Stephan, Richter und Hofnotar
- Gaidun, Konsul von Pavia: I – Reg. 446/2
- Gaiferius, Gaifero, Geiferius
- Ysimbardus (Yseinbardi, Isembardo, Isimbardo), aus Pavia: II – Reg. †1304/2. – || – III – Reg. 2113/2. – || – IV – Regg. 2997/2, 3007/2. – Haus des –: IV – Reg. 2997/2. – Bruder: siehe Jakob (Jacobus) Yseinbardi, aus Pavia
- Gaimar siehe: Germanus
- Gaitani siehe: Gaetani
- Galbino (Kastell in Anghiari, nordwestl. Città di Castello, ital. Prov. Arezzo), Herr: siehe Bernhard *de Sedonia*
- Galcherus siehe: Walter
- Galdinus, Erzbischof von Mailand: N.III – zu Reg. 1636
- Galeata (Benediktinerkloster Sant’Ellero, südsüdwestl. von Forlì, ital. Prov. Forlì-Cesena), Abt: siehe Johannes
- Galeron siehe: Ille
- Galganus, Galgano
- Bischof von Volterra: II – Regg. 1121/2, 1370/2 (E.). – || – N.IV – zu Reg. 1370
 - von Chiusdino, Eremit: IV – Reg. 2908/4
 - siehe auch: Monte Galgano
- Galicien siehe: Galizien
- Galilea vallis* siehe: Dié-en-Vosges, Saint-Galileus, aus Viterbo: III – Regg. 2055/2 (*familiaris* Erzbischof Christians von Mainz; auch Z.)
- Galizien (*heute*: Galicien in Nordwestspanien), Königreich: IV – Reg. 3155/4
- Gallego (Fluss, ehemals von Castelfranco Emilia über San Giovanni in Persiceto und Crevalcore bis zum Po fließend, ital. Prov. Modena und Bologna)

- IV – Reg. 2864/2
- siehe auch: Foscolo
- Gallen, Sankt – (südl. des Bodensees, schweizer. Kt. St. Gallen)
- Benediktinerkloster: I – Reg. 371/2. – || – II – Regg. 1175/2 und 4, 1675/2 (E.)
 - Konvent: II – Reg. 1675/2
 - Abt: siehe Werner
 - Propst: siehe Ulrich
 - Sakristan: siehe Hartnid
 - siehe auch: Lothar, Magister
 - Ministeriale: siehe Arnold von Glattburg; Berthold von Kappel; Diethalm, Schultheiß; Heinrich von Rütlingen; Heinrich Scoran; Konrad, Kämmerer; Rudolf, (Mund)Schenk; Ulrich von Sitterdorf; Walter von Straubenzell
- Stadt: N.IV – Reg. †3311a (E.)
- Gallenberg, St. – siehe: Glattburg
- Gallese (im Tibertal, südl. Orte, ital. Prov. Viterbo)
- Stadt: I – Reg. 332/2
- Capitan: siehe Konrad
- Galli siehe: Guido
- Gallia (in der Lomellina, südsüdwestl. Lomello, ital. Prov. Pavia): II – Reg. 1384/2
- Galliate (am rechten Ufer des Ticino, ostnordöstl. von und ital. Prov. Novara)
- Burg der Mailänder: I – Regg. 263–264/1
- Gallicianus de Arena (aus Piacenza): I – Reg. 426/2
- Gallien, Primas von – siehe: Johannes, Erzbischof von Lyon
- Gallipoli (*heute*: Gelibolu, Hafenstadt auf der gleichnam. Halbinsel an den Dardanellen, türk. Prov. Çanakkale)
- IV – Regg. 3274/4, 3431/2, 3437/2 und 4, 3439/4, 3441/1 und 2, 3442/1, 2 und 4, 3443/2
- Galognano (abgekommen, *heute*: Teil von Quarata, im Arnotal, nordwestl. von und ital. Prov. Arezzo): II – Reg. 1449/2
- Galterus, Galzerus siehe: Walter
- Gambara (südsüdöstl. Brescia, ital. Prov. Brescia)
- Kirche: II – Reg. 623/2
- von –: siehe Adalbert (Albertus); G.; Gotio
- Gambarinus von Castello: I – Reg. 245/2
- Gambassi (*heute*: Gambassi Terme, nordwestl. Pog-gibonsi, ital. Prov. Florenz), Bewohner: III – Reg. 1970/2
- Gambazochen* siehe: Otto
- Gamburg (Burg an der Tauber, Teil von Werbach, west-südwestl. Würzburg, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.)
 - Palas der Burg (Fresken): vgl. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367
 - von: siehe Berengar
- Gamondio, Gamondo
 - siehe: Castellazzo Bormida
- Ganaceto im Gebiet von Modena (nördl. von und ital. Prov. Modena): II – Reg. 697/1
- Gandersheim (*heute*: Bad Gandersheim, Ldkr. Northeim, Ndsachs.), (Benediktinerinnen-)Nonnenkloster
 - III – Reg. 2033/2. – || – IV – Regg. 3167/2 (E.), 3168/2 (E.), 3180/1 und 2
 - Hintersassen: IV – Reg. 3168/2
 - Inhaber der Hofämter: IV – Reg. 3167/2
 - Ministerialen: IV – Reg. 3180/2
 - Mundschenk: IV – Reg. 3167/2
 - Vogt: IV – Regg. 3167/2, 3180/2
 - Äbtissin: siehe Adelheid
 - Vogt: siehe Burchard, Graf von Wöltingerode
 - Vogt (Untervogt): siehe Hermann von Gandersheim
 - Kämmerer: siehe Udo
 - Marschall: siehe Heinrich
 - Ministeriale: siehe Eilhard; Gerhard; Johannes
 - Mundschenk: siehe Eskwin
 - Truchsess: siehe Dietrich
- Gandino (zwischen dem Serio und dem Lago di Éndine, ital. Prov. Bergamo), de: siehe Johannes
- Gandulf, Gandulfus, Gandulphus, Gadulph
 - Abt von S. Sisto zu Piacenza: IV – Regg. 2856/4, 2895/2
 - (Dom)Propst von Asti: III – Reg. 2392/2. – || – IV – Reg. 2723/2
 - Magister an der Hohen Schule zu Bologna: N.IV – Reg. †700b/2, II – Reg. 759/2
 - de Sigezone: N.III – Reg. 1223a/2. – || – N.IV – zu Reg. 1228a/2
 - Caxolus, Konsul von Ventimiglia: IV – Reg. 2918/2
- Gangolf, St. – siehe: Theuerstadt
- Gap (westl. Embrun, Dép. Hautes-Alpes)
 - III – Regg. 2403–2404/1, 2410, 2425/2 und 4

- Kirche, bischöfliche: IV – Regg. 2968/4, 2969/2 (E.)
- Pfalz (bischöfliche): III – Regg. 2403/1, 2404/1 und 4, 2425/2 und 4
- Stadtherrschaft, bischöfliche: IV – Reg. 2785/2 und 4
- Territorium der Stadt: IV – Reg. 2785/2
- Bischof: III – Reg. 2576/2 (E.)
- Klerus, Ritter und Leute im Bistum: IV – Reg. 2969/2 (A.)
- Bischof: siehe Gregor; Wilhelm
- Propst: siehe Stephan
- Archidiakon: siehe Quambonus
- Dekan: siehe Wilhelm
- siehe auch: Peter von Villar; Wilhelm von Villar
- Garbagna (*wohl*: Garbagna, östl. Novi Ligure, ital. Prov. Alessandria), von: siehe Jakob
- Garching (an der Isar, nördl. München, Oberbayern), von: siehe Richer
- Gard, Saint-Gilles-du- siehe: Egidius
- Garda (am Gardasee, ital. Prov. Verona)
 - Burg, königliche Burg: I – Reg. 241/4. – || – II – Regg. 595/2 und 4, 596/1, 1140/2, 1228/2, 1251/2, 1314/4, 1535/4, 1625/2 und 4
 - Grafschaft: II – Regg. 1252/4, 1625/2
 - Pfalz: IV – Reg. 2979/1
 - Graf: siehe Friedrich von Rivoli
 - Vizegraf in der Grafschaft –: siehe Friedrich
 - Kaiserlicher Richter in der Grafschaft –: siehe Rüdiger
 - siehe auch: Adalbert (Albert), Bischof von Trient; Otto, Pfalzgraf von Wittelsbach; Turisendus
- Gardasee
 - I – Reg. †231/1, 242/1, †410/2. – || – II – Regg. 560/1, 593/4, †821/1 und 2, 1252/2, 1379/1 (Ebene am -). – || – IV – Regg. 2722/2, 2801/4
 - Fischerei und Schifffahrt: IV – Reg. 2798/2
- Gardelegen (Burg beim gleichnamigen Ort, zwischen Wolfsburg und Stendal, Altmarkkr. Salzwedel, Sachs.-Anhalt), Graf: siehe Heinrich
- Gardinus siehe: Robald
- Garfagnana (Gebirgslandschaft am Serchio, ital. Prov. Lucca)
 - IV – Regg. 2863/4, 2893/4
 - Vasallen der –: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- Konsuln und Rektoren: IV – Reg. 2863/2
- Boten Friedrich Barbarossas in der –: IV – Reg. 2893/2
- Podestà und Rektor: siehe Wilhelm, Markgraf von Parodi
- Vasall, Vasallen: siehe Bacciano und Caréggine; Barga; *Casa Rolandenga*; Castiglione di Garfagnana; *Celabareti*; Gragnano; Guido von Villa Collemandina; Pieve Fosciana; Porcari; Soffredinghi (von Anchiano); Soraggio di Garfagnana; Verrúcole-Gherardinga; Villa Ceserana
- Gargalanus: II – †599/2
- Garini siehe: Chabertus; Guigo
- Gariundus siehe: Johann
- Garlenda (westl. Albenga, ital. Prov. Savona), Burg: II – Reg. †1093/2
- Garlipp (*heute*: Teil von Bismark, in der Altmark, westl. Stendal, Ldkr. Stendal, Sachs.-Anhalt): IV – Reg. 3161/2
- Garmisch-Partenkirchen siehe: Partenkirchen
- Garnerus siehe: Werner
- Garolfo siehe: Busto
- Garroffo* (*wo?*), de: siehe Robald
- Gars (am Inn, unterhalb Wasserburg, Ldkr. Mühldorf, Oberbayern), Augustiner-Chorherrenstift
 - III – Reg. 2080/2 und 3
 - Propst: siehe Egelolf
- Garsendonius, Garsidonius, *irrtümlich*: Arditius
 - Bischof von Mantua: II – Regg. 561/2, 606/2, 610/2, 687/2 (P.), 714–715/2, 725/2, 822/2, 837/2, 842/2 (P.), 848/2 (kaiserlicher Legat), 856/2, 945/2, 1021/2, 1090/2, 1092/2, 1145/2, †1147/2, 1215/2 und 4 (*imperialis aule comes*), 1248/2, 1299/2, 1360/2 (P.), 1361/2, 1379/2 (P.), 1394/2, 1401–1402/2, N.II – Reg. 1418b (Hofvikar; *ex delegatione domini imperatoris*), Regg. 1425/2 (Hofvikar), 1620/2. – || – III – Regg. 2202/2, 2258/2, 2288/2, 2290/2 (früherer Bischof von Mantua), 2291/2 (erneute Einsetzung), N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, 2322/2, 2382/2 (P.), 2552/2, 2566/4. – || – IV – Regg. 2798/2 und 4 (*irrtümlich*: Arditius), 2807/2, 2860/2, 2863–2864/2
- Garsie siehe: Ordonius
- Garsten siehe: Windischgarsten

- Garterus siehe: Walter
- Garzapan, Garzapanis, Garzepanus, Garzaban
- *Caputhupus* aus Treviso: III – Reg. 2135/2
 - Veroneser Ritter, von Verona: I – Regg. 356/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 356 und 365), 365/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 356 und 365). – || – II – Regg. 597/2 (?), 916/2, †1447/2. – || – III – Regg. 1864/2, 1927/2, 2272/2, †2314–, †2315/2, 2316/2, 2318/2 (P. und Z.), 2343/2, 2367/2, 2391/2. – Sohn: siehe Adalbert (Albert[inus]); Ulrich
- Gaslia* (*wo?*), de: siehe Ubert
- Gaspere Menclotio: II – Reg. 1225/2
- Gastaldo* (*wo?*), de: siehe Robertus
- Gasterfelt (*heute*: Gasterfeld, Teil von Wolfhagen, westl. Kassel, Hessen), von: siehe Eckhard
- Gatersleben, Gattersleben (Teil von Seeland, östl. Quedlinburg, Salzldkr., Sachs.-Anhalt)
- III – Reg. †2512/4
 - von: siehe Erich
- Gatta, de – siehe: Tinto Mussa
- Gattarigi* (Adelsfamilie): II – Reg. †918/2
- Gattershof (*Gatterstrewten*; ob: *Gattershof, Gemeinde Rieden, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz?*), von: siehe Adelheid
- Gattersleben siehe: Gatersleben
- Gatti siehe: Michael (S. Michele)
- Gattiola* (*wo?*): N.III – zu Reg. 1405
- Gaubert, Gobert
- von Aspremont: IV – Regg. 3274/2, 3367/2, 3389/2 und 4, 3429/4
 - IV – Reg. 3367/2
- Gaubüttelbrunn (Teil von Kirchheim, südl. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): III – Reg. 1976/2
- Gaucaudus* siehe: Peter
- Gauceranus von Saint-Lothain: II – Reg. 1077/2
- Gaucher, Gautier
- siehe: Walter
- Gaudentius, Gaudenzio, S. -
- siehe: Rimini
- Gaufred, Gaufrid
- Bischof von Avignon: I – Regg. 491/2 (Treueid) und 4, 504/2 (E.), 505–506/2. – || – II – Reg. 956/2 (P.), 957–958/2 (E.), 959/2, 1084/2 (A.) und 4, 1127/2, 1145/2, †1147/2
 - Bischof von Grenoble: II – Regg. 959/2 (E.), 1145/2, †1147/2
 - von Mousson: III – Reg. 2445/2
 - von *Vienna*: III – Reg. 2445/2
 - siehe: Peter
- Gautier siehe: Walter
- Gavi (am Fluss Lemme, südl. Novi Ligure, ital. Prov. Alessandria)
- II – Regg. 1627/2, 1628/1. – || – III – Reg. 2300/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300), N.IV – Reg. 2352a, Regg. 2360/1 und 4, 2375/2
 - Burg: IV – Reg. 2939/1 und 4, 2940/1 und 4. – || – N.IV – zu Reg. 2300
 - Haus zu –: IV – Reg. 2940/2
 - Markgrafen: II – Regg. 1627–1629/2
 - Kastellane: IV – Reg. 2958/2
 - Leute von –: IV – Reg. 2875/2
 - Markgraf: siehe Gerhard; Johann; Wilhelm
 - siehe auch: Rubeus
- Gaybana siehe: Gaibana
- Gaydo de sancto Romano, Konsul von Pavia: II – Reg. 1393/2
- Gayue*
- siehe: Gaibana; Gavi
- Gazio* in der Grafschaft Rimini (*wo?*)
- Leute des Klosters S. Apollinare in Classe aus –: II – Reg. 1307/2 und 4
- Gazzo (*wo?*), de: siehe Guido
- Gebhard
- Erzbischof von Salzburg: IV – Reg. 2763/2 (Gründer des Klosters Admont)
 - Bischof von Würzburg: I – Regg. 51/2 (Kandidat für den Würzburger Bischofsstuhl), 52/4, 61/2 und 3, 63/2, 99/2, 137–138/2, 140/2, 142–144/2, 147/2, 173/2, 366/2, 376/2, 385/2 und 3, 386/2, †399–401/2, 405/4, 422/2, 438–440/2, 447/2 (2x), 465–466/2, 468/2, 472–†473/2, 532–536/2, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550), 556/2. – || – II – Regg. 561/2, 576/2, 591/2, 606/2, 610/2, 626/2, 834/2. – Verwandter: siehe Ludwig (II.), Landgraf von Thüringen
 - Abt von Paulinzelle: II – Reg. 1455/2 (E.)
 - Prokurator und Rektor des Augustiner-Chorherrenstiftes zu Peternach: I – Reg. 453/2

- C (Geb C), bischöflich-würzburgischer Notar: I – Reg. 405/2
- Graf von Bilstein: I – Reg. 440/2. – || – II – Reg. 1476/2 (*ohne Grafentitel*)
- Graf von Burghausen: I – Reg. 97/2 (Vogt von Admont), 417–†418/2, 419/2, 521/2 (Vogt von Admont). – || – IV – Reg. 2763/2 (Vogt des Klosters Admont)
- Graf von Dollnstein (*Tollenstein*; auch von Grögling und Hirschberg): I – Reg. †343/2
- Graf von Leuchtenberg: I – Regg. 412/2, 414/2, 439/2, 524/2 (*alle ohne Grafentitel*). – || – II – Regg. 959/2, 981/2, 1015/2, 1055/2, 1071–1072/2, 1076/2 (kaiserlicher Podestà, wohl für das piemontesische Gebiet) und 4, 1090/2, 1092/2, 1095/2, 1100/2, 1125/2, 1165/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 1207–1208/2 (kaiserlicher Legat mit speziellem Auftrag für das Piemont), 1250/2, 1263/2, 1282/2, 1285–1286/2, 1289/2, †1304/2 (*Sabardo*), 1322/2 (*Gauarus*; kaiserlicher Legat) und 4, 1345/2 (kaiserlicher Legat) und 4, 1361/2, 1364/2 (kaiserlicher Legat), 1383/2 (ohne Namensnennung), 1390/2, 1393–1394/2, 1398/2 (kaiserlicher Legat), 1401/2, 1408/2, 1414–1415/2, 1458/2, 1528/2, 1557/2, 1618/4, 1619/2, 1625/2, 1629/2. – || – III – Reg. 1791/2. – Bruder: siehe Markward. – Bote: siehe Konrad Bellengerius; Robaldus de *Garroffio*
- Graf von Sulzbach: I – Regg. 31/2, 100/2, 208/2, †399/2, 417–†418/2, 419/2 und 4, 466/2. – || – II – Regg. 949/4 (Vogt des Klosters Niedernburg in Passau), 1025/2 und 4, 1187/2, †1189/2. – || – III – Regg. 1791/2, 2086–2087/2 (Bamberger Lehen), 2552/2 (auch Z.). – || – IV – Regg. 2708/2 und 4, 3062/2, 3224/4 (Vogt von Berchtesgaden), 3226/4 (Domvogt von Regensburg), 3227/2 und 4, 3262/1 (Haus des Grafen in Regensburg) und 2, 3263/2. – Sohn: siehe Berengar. – Ministeriale: siehe Friedrich von Parkstein
- Bruder des Burggrafen Burchard von Magdeburg: IV – Regg. 3183/2, 3192/2, 3260/2
- Fanze von Fischbach: IV – Reg. 3264/2
- Edelfreier von Waldeck: I – Reg. 208/2. – Bruder: siehe Markward
- von Ziegenberg: IV – Reg. 2676/2 und 4
- III – Reg. †1977/2
- siehe: Gerhard
- Gebolsheim (Teil von Wittersheim, westsüdwestl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg. 388/2
- Gebrant von Salsiz (Edelfreier): II – Reg. 1428/2
- Geervliet (Teil von Bernisse, westsüdwestl. Rotterdam, im Mündungsgebiet der Maas, niederl. Prov. Südholland), Zoll zu –: III – Reg. 2478/2
- Geiferius siehe: Gaiferius
- Geilweiler Hof (bei Siebeldingen, westl. Landau, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 2779/2
- Geisa, Géza
 - II., König von Ungarn: I – Regg. 105/2, 471/2, 517/2. – || – II – Regg. 678/2, 769/2, 822/2, 840/2, 850/2, 962/2, 992/2 (Tochter G.s), 1087/2, 1324/2 (gest.). – Boten: siehe Matthäus; Primogenitus. – Bruder: siehe Stephan (IV.). – Sohn: siehe Béla (III.); Geisa; Stephan III. – Tochter: siehe Elisabeth. – Schwiegersohn: Friedrich, Herzog von Böhmen. – Gesandte: siehe Gervasius von Eisenburg, Bischof von Raab; Heidenreich, Graf
 - Bruder König Bélas (III.) von Ungarn: III – Reg. 2358/2. – || – IV – Reg. 3368/2
- Geislar (Teil des Bonner Stadtbezirks Beuel, am rechten Rheinufer, Nordrh.-Westf.), von: siehe Dietrich
- Geizere* siehe: Heinrich
- Gelasius II., Papst: III – Reg. 2322/2
- Geldern (südwestl. Xanten, Kr. Kleve, Nordrh.-Westf.)
 - Grafen: III – Reg. †1982/2
 - Grafenhaus: IV – Reg. 2663/4
 - Graf: siehe Gerhard; Heinrich; Otto
- Gelembé siehe: *Calamos*
- Gelibolu siehe: Gallipoli
- Gelnhausen (ostnordöstl. Frankfurt am Main, Main-Kinzig-Kr., Hessen)
 - N.IV – zu Reg. 548. – || – III – Regg. 1895/1, 2 und 4, 2507/4, 2530/3, 2538/1 und 4, 2539/1, 2540/1 (im Mainzer Gebiet) und 4, 2541/1, 2542/1 (im Mainzer Gebiet), 2543/1 und 4, 2544/1, 2546/4, 2553/4, 2559/4. – || – IV – Regg. 2646/1, 2648/1 (im Gebiet der Diözese Mainz) und 2 (Pfalz), 2736/4 (Burg), 2768–2772/1, 2847/4, 3032/2 und 4, 3035–3037/1, 3038/1 und 4, 3039–

- †3040/1, 3041–3042/2, 3138/4, 3153/1 und 2, 3154/4, 3325/4, 3343/3
- Burg: III – Reg. 1895/2 und 4. – || – IV – Reg. 2736/4
 - Pfalz, kaiserliche: IV – Reg. 2648/2
 - Kaufleute der *villa* bei der Burg –: III – Regg. 1895/2 (E.), 1896/2 (E.)
 - *villicus* Friedrich Barbarossas in –: III – Reg. 1895/2
- Gelo
- *de sancto Prudentio*: IV – Reg. 2701/2. – siehe auch: Gerhard
- Gembloux (nordwestl. von und belg. Prov. Namur)
- Stadt: I – Reg. 152/2
 - (Benediktiner-)Kloster: I – Reg. 152/2 und 4. – Vogt, Untervogt: I – Reg. 152/2. – Abt: siehe Arnulf. – Vogt: siehe Gottfried, Herzog von Löwen
- Gemignano siehe: Gimignano
- Gemona (am Tagliamento, ital. Prov. Udine), Zoll, Markt: IV – Reg. 2827/2
- Genesio, S. –: siehe Brescello
- Genf (am gleichnam. See, Schweiz)
- III – Reg. 1777/1 und 2
 - Stadt: II – Regg. 1145/4, †1147/2
 - Bischofskirche, bischöfliche Kirche: I – Reg. 207/1. – || – II – Reg. 1146–†1147/2 (E.). – || – IV – Regg. 2964/2 (E.) und 4, 3016/2, 3017/2 (E.)
 - Diözese: II – Reg. 1144/2
 - Domkirche: II – Reg. 1145/4
 - Grafschaft: IV – Reg. 2826/2
 - Regalien der Kirche von –: II – Reg. 1145/2
 - Vogtei und Investiturrecht über das Bistum: I – Reg. 424/2
 - Genfer Brücke (über die Rhône): IV – Reg. 2602/2
 - Klerus und Angehörige bzw. Volk (*casatis et militibus et burgensibus atque civibus*) der Kirche von –: II – Regg. 1145/2, 1146/2 (A.)
 - Klerus, Ritter und Vasallen der Kirche von –, Burgbewohner und Bewohner des Bistums –: II – Reg. †1147/2 (A.)
 - Bevölkerung der Stadt: III – Reg. 1777/2
 - Bischof: siehe Arducius; Nantelm
 - Domkanoniker: siehe Peter; Wilhelm
 - Graf: siehe Amadeus
- Genru* (wohl: Genrupt, südl. bei und heute Teil von Bourbonne-les-Bains, nordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Marne), de: siehe Imbert
- Gent (an der Schelde, Belgien)
- Mönche des (Benediktiner-)Klosters St. Bavo (Baafs): III – Reg. 1855/2
 - Bürger: III – Reg. 2469/2
- Gentilis
- Bischof von Osimo: III – Reg. 2291/2
 - Priester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
- Gentio: III – Reg. 2406/2
- Genua (an der ligurischen Küste, ital. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 253/2, 287/2. – || – II – Regg. 576/2, 625/2, 632/2, 634/1 und 2, 635/2, 695/2, 820/2, 984/4, 1016/2, 1090/2, 1091/2 (Regalienleihe), N.III – Reg. 1091a/4, II – Regg. 1092/4, 1103/2 und 4, 1111/1, 2 und 4, 1243/4, 1311/2 und 4, N.III – zu Reg. 1322, II – Regg. 1345/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1345), 1364/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1364), 1383/2 und 4, 1388/2, 1390/2, 1398/2, N.III – zu Reg. 1432, N.III – zu Reg. 1446, II – Regg. 1463/1 und 2, N. III – zu Regg. 1467, 1468 und 1469, II – Regg. 1468/2, 1602/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1602 und N.IV – zu Reg. 1602), 1606/1 und 2, 1629/1 und 2, 1642/2 und 4, 1667/2, 1673/2. – || – III – Regg. 1957/2, 1958/1 und 2, 1969/2 und 4, 1974/2, 1981/2, 1986/4, 2000/2 und 4, 2154/4, 2155/2, 2288/2, N.IV – zu Reg. 2300, IV – Regg. 2368/4, 2372/2, 2373/4, 2375–2376/1, 2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300). – || – IV – Regg. 2716/2, 2918/2, †2970/2, 3411/2, 3442/4
 - Bischofskirche: I – Reg. 379/2
 - Geleit: II – Regg. 1322/2, 1345/2
 - Grafschaft: II – Reg. 633/2.
 - Mark: IV – Reg. 2794/2
 - Schiffe: II – Reg. 1364/2
 - Stadttore: III – Reg. 2375/4
 - Wahltermin der Konsuln: II – Reg. 1446/4
 - Klerus und Laien: III – Reg. 2375/2
 - Geiseln siehe: Bewohner, Genuesen
 - Gesandtschaft: II – Regg. 640/2, 1040–1041/2, 1091/2, 1111/2, 1118/2 und 4, 1120/4, 1121/2, 1271/2, 1311/2, 1320/2, 1388–1390/2, 1398/2, 1446/2, 1468/2, 1602/2

- Heer, Truppen, Flotte (*siehe auch: Bewohner, Genuesen*): III – Regg. 2129/2, 2247/2
 - Konsul, Konsuln: II – Regg. 1090/2, 1383/2, 1468/2, 1629/2. – || – III – Regg. 1793/2, 1958/2, 1968/2, 1970/2, 1974/2, 1983/2, 1985/2. – || – IV – Reg. 2918/2
 - Konsuln und *meliores*: II – Reg. 1040/2
 - *sapientes* und Gesandte: III – Reg. 2155/2
 - Bewohner, Genuesen: I – Reg. 253/2. – || – II – Regg. 606/2, 607/2 und 4, 634/2, 1017/2 und 4, 1040/2 (A.), 1041/1 (A., Deperditum), 1051/4, 1090/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 1090), 1111/2 (acht Genuesen), 1121/2 (200 Genuesen), 1345/2, N.III – zu Reg. 1346, II – Regg. 1390/2, 1446/2, 1467/2, 1468/4, 1499/2, 1605/1 (Gefangene), 1627/2 und 4, 1628/2, 1644/4 (Gefangene), 1673–1674/2 (Truppen, Geiseln), 1714/2 (Gefangene). – || – III – Regg. 1969/2, 1974/2, 1983/2, 2000/2, 2024/2, 2042/2, 2247/2, 2375/2 und 4, 2376/2
 - Konsul: *siehe* Baldizonus Ususmaris; Corsus Sigismundi (*consul comunis*); Grimaldus; Ido Gontardus; Ingo de Volta; Lanfrancus Albericus; Niuelonus (Nubolo); Obertus Spinule; Ottobonus; Philippus Baraterius, *consul causarum*; Philippus de Iusta; Picamilius; Rogerius de Justa, *consul causarum*; Wilhelm Buironus; Wilhelm Lusius
 - Podestà: *siehe* Obert von Olevano. – Gesandte: *siehe* Baldizonus Usus maris; Bigotus, Richter; Bonusuasallus Antiochie; Capudorgogii; Corsus Sigismundi; Grimaldus; Guido von Lodi, Richter; Jonathan (Ionathas) de Campo, Richter; Lanfrancus Albericus; Lanfrancus Piper; Obert, Kanzler; Obertus Spinula; Oto Bonus; Oto von Mailand; Symon Aurie; Wilhelm Aurie, Richter; Wilhelm, Sohn des Jordanes
 - Gesandter, Legat: *siehe* Bertram de Marino; Bonusuasallus Bulferius; Caffaro (*der Historiograph*); Corsus; Hugo; Lanfrancus Piper; Philippus Baraterius; Rogerius des Justa; Rogeronus de Castro; Ydo Gontardus
 - *meliores*: Bertram de Marino; Bonusuasallus Bulfericus; Heinrich Aurie; Ido Gontardus; Ingo de Volta; Lanfrancus Piper; Marchio de Volta; Niuelonus (Nubolo); Obertus Spinula; Ogerius Guidonis; Philippus de Iusta; Roger Ite; Wilhelm Ventus
 - *sapientes*: Albericus; Caffarus; Guido von Lodi; Obertus Spinola; Ogerius de Bocherone; Otto iudex; Willielmus Cigala
 - Schreiber: *siehe* Johannes
 - *siehe auch*: Alberich, Bote Friedrich Barbarossas; Amicus Grillus; Grimaldus; Heinrich (Henricus) de Oria; Hugo, Magister, (Kardinal)Diakon; Lanfrancus de Albriscis; Sesmundus Muscula; Simon Aurie; Ugerius Vento
- Georg, Giorgi, Giorgio, Georgios
- III., König von Georgien: N.IV – zu Reg. 2004. – Tochter: *siehe* Thamar
 - Metropolit von Korfu: IV – Regg. †3332a/2 (A.), †3332b–3332c/2 und 4
 - Bardanes, Metropolit von Korfu: IV – Reg. †3332b–3332c/4
 - Choniates, Metropolit von Korfu: IV – Reg. †3332b/4
 - Kupharas, Metropolit von Korfu: IV – Reg. †3332b/4
 - Festtag (23. April): IV – Regg. 3145/2, 3210/2, 3245/4
 - Kirche St. -: IV – Reg. 3460/2
 - S(t). -: *siehe* Augsburg; Bamberg; Čalma; Dardanellen (*brachium sancti Georgii*); Ichtshausen; Köln; Naumburg; Oberzell; Pfeddersheim; Prüfening; Reichenau (Oberzell); Rom (S. Giorgio in Velabro); Venedig (S. Giorgio Maggiore); Verona (S. Giorgio in Braida)
- Georgen, St. (*heute*: St. Georgen im Schwarzwald, im südlichen Schwarzwald, nordwestl. Villingen-Schwenningen, Bad.-Württ.), (Benediktiner-)Kloster im Schwarzwald
- I – Reg. 377/2. – || – II – Reg. 1214/2
 - Abt: *siehe* Sintram
 - Priorat: *siehe* Lixheim
- Georgenberg
- St. – bzw. Fiecht-Georgenberg (bei Schwaz, Tirol), Konvent des (Benediktiner-)Klosters: IV – Reg. 2620/2. – Abt: *siehe* Balduin
 - Stift: *siehe* Goslar
- Georgien (Königreich)

- König, Königin: siehe Georg (Giorgi) III.; Thamar
- siehe auch: *Hiberia* (Ostgeorgien)
- Gepa, Gemahlin des Stephan von Mörlheim: III – Reg. 1817/2
- Gerald, Geraldus, Géraud, Guiraudus
 - Bischof von Cahors: II – Regg. 638/2 (E.), 695/2. – || – III – Reg. 1877/2. – Verwandter: siehe Ebo-
lus, Vizegrav von Ventadour; Rainald Leprosus,
Vizegrav von Aubusson
 - Abt von Solesmes: I – Reg. 454/2 (E.; *irrtümlich*:
Abt von Solignac: vgl. N.IV – zu Reg. 454)
 - de Boiriano: III – Reg. 2416/2
 - Adhémar, Seigneur de Grignan: II – Reg. 1340/2
(E.). – || – IV – Reg. 2789/2
 - Adimar von Montélimar: III – Reg. 2430/2
 - *Caluarie*: III – Reg. 2404/2
 - *Terraci*: III – Reg. 2404/2
 - vgl. auch: Gerhard
- Gerard, Gerardinus
 - siehe: Gerhard
- Gerbert, Gerbertus, Gherbertus
 - Graf von Warfleth: II – Reg. 843/2. – Bruder: siehe
Dietmar
 - (Edler) von Baux: I – Reg. 183/2. – || – II – Regg.
887/2 (E.), 1125/2. – Mutter: siehe Stephanie. –
Bruder: Bertrand (I.); Hugo; Wilhelm
 - aus Cremona: II – Reg. 782/2
 - von Magdeburg: II – Reg. 1578/2
- Gerbot, Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2
- Gereon, St. – siehe: Köln
- Gereuth (unweit der Mossig, westl. Dahlenheim,
westl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg.
388/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 388)
- Gerfred von Étrabonne: II – Reg. 1157/2
- Gerhard, Gerhardus, Gerard, Gerardinus, Gerardus,
Gherardo, Girard, Girardus, Girardinus
 - Kardinaldiakon von S. Maria in Via Lata (1152–
1155): I – Reg. 211/2 und 4 (Legat Papst Anasta-
sius' IV.).
 - Kardinaldiakon: II – Reg. 1019/2 und 4 (*ohne Nen-
nung der Titelkirche*)
 - Legat Papst Viktors IV.: II – Reg. 865/2
 - Magister, Priester der Römischen Kirche: II – Reg.
822/2
 - Erzbischof von Ravenna: N.III – zu Reg. †320/2,
N.III – zu Reg. 500. – || – III – Regg. 2205/2,
2231/4, 2244/2, 2282/2, 2291/2, 2347/2 (E.). – || –
IV – Regg. 2809/2 und 4, 2864/2, 2866/2 (E.),
2868/2, 3023/2 und 4, 3367/4
 - Bischof von Bergamo: I – Regg. 398/2, 400/2 und
4 (E.). – || – II – Regg. 606/2, 715/2, 725/2, 822/2,
1145/2, †1147/2. – siehe auch: Guala
 - Bischof von Bologna: N.III – Reg. 586a/2, N.IV
– Regg. †741a/2, †741b/2 (A.), †751a/2 und
†751b/2, II – Regg. 606/2, 962/2 (Absetzung)
 - Bischof von Concordia: III – Regg. 2272/2, 2291/2
 - Bischof von Padua: III – Regg. 2209/2 (vgl. N.III
– zu Regg. 2208 und 2209), 2290–2291/2, †2315/2
(E.) und 4, 2393/2
 - (I.), Abt von Eberbach: I – Reg. 147/4. – || – III –
Reg. 1916/3
 - Abt von Echternach: I – Reg. 431/2. – || – II – Reg.
951/2 (P.)
 - Abt von Siegburg: III – Reg. 2073/2 (P.). – || – IV
– Reg. 2606/4
 - Abt von S. Zeno bei Verona: II – Reg. 1289/2.
– || – IV – Regg. 2797/2, 3112/2
 - Abt von Windberg: III – Reg. 2082/2
 - Propst von Bonn: I – Regg. 78/2, 230/2 (auch:
Propst von St. Servatius zu Maastricht), 408/2
(Kölner Bischofskandidat)
 - Propst von Soest: I – Reg. 545/2
 - Propst von Steterburg: IV – Reg. 2604/2 (E.)
 - von Messines, Kleriker und (Dom)Propst von Lille,
Bote Graf Philipps von Flandern: IV – Reg. 2762/2
 - Dompropst von Magdeburg: I – Regg. 88/2 (Kan-
didat für den Bischofsthron), 472/2, 532–535/2,
541–544/2. – || – II – Regg. 676/2 und 4, 843/2
 - Thesaurar von Besançon: II – Reg. 1157/2
 - Prior von Clairvaux: III – Reg. 1915/2
 - Dekan von Fermo: II – Reg. 1356/2 (P.)
 - Dekan des Stiftes St. Servatius in Maastricht: II –
Reg. 1637/2 (A.)
 - Magister (*von Worms?*): IV – Reg. 2660/2
 - (Dom-)Kanoniker von Zeitz: II – Reg. 1428/2
 - Puella, Magister: III – Regg. 2380/2, 2428/2
 - de Ridefort, Templermeister: IV – Reg. 3193/4
 - Markgraf von Gavi: III – Regg. 2367/2, 2369/2

- Graf von Bergtheim: I – Regg. 366/2, 422/2, 439/2, 469/2 (2x; auch als Z.). – || – II – Regg. 1183/2 (Graf; Edelfreier), †1206/2, 1428/2, 1476/2. – || – III – Reg. 1799/2. – Bruder: siehe Hermann
- Graf von Crema: I – Reg. 352/2. – || – II – Regg. 715/2, 743/2. – || – III – Reg. 2213/2, N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, 2343/2. – Bruder: siehe Nantelm
- Graf von Dollnstein (auch: von Grögling und Hirschberg), Vogt von Eichstätt: I – Regg. †194/2, 419/2. – || – II – Reg. 1552/2. – || – IV – Reg. 3103/2 und 4, 3274/2 (Gebhard), 3367/2 (Gebhard)
- Graf von Ficarolo: II – Reg. 659/2
- Graf von Geldern: IV – Reg. 2663/2
- Graf von Grögling siehe: G., Graf von Dollnstein
- Graf von Hirschberg siehe: G., Graf von Dollnstein (der Jüngere), Graf von Jülich: I – Regg. 78/2, 181/2. – Bruder: siehe Wilhelm
- Bruder des Grafen Heinrich von Limburg: I – Regg. 67/2, 68/2
- Graf von Looz/Borgloon: III – Regg. 1944/2, 2062/2, 2068/2 (auch Z.) und 4, 2541/2 und 4, 2543/2, 2546/2. – || – IV – Regg. 2657–2659/2, 2661/2, 2764/2, 2768/2, 2771–2772/2, 2784–2785/2, 2789–2790/2, 2797–2798/2, 2804/2, 2808/2, 2826/2, 2828/2, 2843/2, 2847–2848/2, 2859/2, 2863–2864/2, 2868/2, 2879/2, 2883/2, 3127/2, 3274/2. – Herrschaftsgebiet: III – Reg. 2546/2. – Mutter: siehe Ermelinda. – Bruder: siehe Hugo
- Graf von Mâcon-Vienne: I – †194/2 und 4 (?). – || – II – Reg. 1571–1572/2. – || – III – Regg. 1901/2 (E.), 2442/2. – || – IV – Reg. 2762/2. – Gemahlin: III – Reg. 1901/2 (E.). – Sohn: siehe Rainald; Stephan; Walter (Walcher); Wilhelm. – Nichte: siehe Beatrix, Kaiserin. – siehe auch: Stephan
- Graf von Nürburg: III – Reg. 2540/2 und 4
- Graf von Nürings: I – Regg. 63/2, 147/2, 472/2. – || – II – Regg. 1428/2, 1462/2, 1469/2, 1542/2 (P.). – || – III – Reg. 1800/2. – Tochter: siehe Jutta (Gherardo della Gherardesca), Graf von Pisa: II – Reg. 579/2 (Kommandant der Pisaner Truppen). – || – III – Regg. 1981/2 (2x), 2050/2 (*sapiens* und Legat von Pisa), 2148/2 (Legat von Pisa), 2369/2. – Burg des Grafen: siehe Ventrignano
- (Graf) von Schauenburg: III – Reg. 2482/2. – Bruder: siehe Berthold; Gottfried von Winnenden
- Graf von Urach: I – Reg. 524/2. – || – III – Reg. 2534/2. – siehe auch: Berthold
- Graf von Vaudemont: III – Reg. 1921/2
- (II. Sire de Vadans), Graf von Vienne: IV – Reg. 3103/2
- (I.) Graf von Vienne siehe: G., Graf von Mâcon
- Kaiserlicher Beauftragter für die Mailänder: II – Reg. 1412/2 und 4
- von Aachen (*Assia?*): II – Reg. 1361/2
- von Altenburg, Reichsministeriale (*wohl identisch mit Gerhard von Braunshain bzw. auch Gerhard von Nöbdenitz bzw. Nobitz*): III – Reg. †1990/2. – || – IV – Regg. 2626/2 und 4, 2627/2 (Reichsministeriale) und 4, 3195/2 und 4
- von Saint-Aubert: IV – Reg. 3222/2
- von Baiso: IV – Reg. 2864/2. – siehe auch: Adalbert (Albert)
- von Beseno: IV – Reg. 2755/2. – siehe auch: Tulenus
- de' Biffignandi: II – Reg. †1359/2 (E.). – Bruder: siehe Bernardinus; Hortensius
- von Blankenheim: I – Reg. 78/2. – siehe auch: Arnold
- (*von der Boyneburg?*): IV – Regg. 3163/2, 3165/2
- von Braunshain siehe: G., Reichsministeriale von Altenburg
- von Canossa: III – Reg. 2382/2 (P., mathildischer Vasall)
- von *Capella*: III – Reg. 2291/2
- von Carpineto, Carpineti, Edler aus der Lombardei: II – Reg. 576/2. – || – III – Regg. 2291/2, 2382/2 (P., mathildischer Vasall)
- Sohn weiland Rolands, Edler von Cavriago: II – Reg. †1318/2
- von Cornazzano: II – Regg. 984/2, 1033/2. – || – III – Reg. 2382/2 (P., mathildischer Vasall)
- de Ennans: IV – Reg. 2733/2. – Bruder: siehe Robert
- von Enzola: II – Reg. 1375/2
- Ritter von Eppendorf, Vogt von Köln: Vogt von Köln: II – Regg. 1657/2, 1691/2, 1706/2 (A.)

- und 4. – || – III – Reg. †1860/2 (Vogt von Köln), 2073/2 und 4. – Bruder: siehe Hermann
- von Esch, Trierer Ministeriale: I – Reg. 431/2
 - (Gerardinus) von Ferrara, Edler aus der Lombardei: II – Reg. 576/2
 - von *Fonnenh*: II – Reg. 1572/2
 - de Blanda von Fornico: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Johannes
 - von Grimberghe: I – Regg. 225–226/2
 - von Hainhausen: II – Reg. 1542/2
 - von Huldenberg: I – Regg. 225–226/2
 - von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
 - von Lohne: III – Reg. 2026/2
 - de Meledo: III – Reg. 2307/2, 2308/2 (A.), 2309–2310/2. – seine Prokuratoren: III – Reg. 2307/2. – Beauftragter: siehe Aicardinus
 - von Nöbdenitz, Nobitz siehe: G., Reichsministeriale von Altenburg
 - von Nosedo, Richter, kaiserlicher Bote (*missus*): IV – Reg. 2945/2
 - Sohn des Uldefredus von Pizzo: II – Reg. 1319/2. – Bruder: siehe Uldefredus
 - *de sancto Prudentio*: IV – Reg. 2701/2. – siehe auch: Gelo
 - von Randerath: III – Reg. 2112/2
 - von *Rinello*: III – Reg. 2445/2
 - von Rocca: IV – Reg. 2794/2
 - *Valco* von Stechow: IV – Regg. 2626/2 und 4, 2679/2 (*Valco*). – Bruder: siehe Heinrich; Werner. – Verwandter: siehe Friedrich von *Owenburch*; Gottschalk von Schkeuditz
 - von Vigasio: IV – Reg. 3045/2
 - von Zomergem: II – Reg. 1541/2. – Onkel: siehe Soir
 - Reichsministeriale: III – Reg. 2074/2. – Mutter: siehe Oliva. – Bruder: siehe Gottfried; Heinrich
 - Ministeriale von Gandersheim: IV – Reg. 3167/2
 - von Bonato, aus Crema: IV – Reg. 2995/2
 - de Burgo, aus Cremona: IV – Regg. 2995/2, 2997/2
 - de Camisano, Podestà von Cremona: IV – Reg. 3198/2
 - de Dovera (Doera), aus Cremona: III – Reg. 2190/2. – || – IV – Reg. 2690/2
 - Faber (Fabbro), aus Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2, 3004/2
 - *sancti Petri in Goido (ob Goito?)*: III – Reg. 2309/2
 - vor dem Hofe, aus Köln: III – Reg. 2094/2
 - Zöllner (von Köln): III – Reg. 2095/2. – Gemahlin: siehe Duricha
 - Niger, Konsul von Mailand: I – Regg. 253/2, 258/2
 - Pistis (Pisto; Pistus; de Pesta), aus Mailand, Unterhändler der Lega Lombarda, Richter: III – Regg. 2131/2, 2137/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda), 2244/2 (Unterhändler der Lega Lombarda), 2246/2 (*irrtümlich*: *Cunradus Cagapistus*; Richter; Unterhändler der Lega Lombarda), 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda)
 - de Rangone (Rangonus, Rangonis), aus Modena: II – Regg. 1396/2 und 4, 1661/2 (kaiserlicher Legat, Reichslegat für Bistum und Grafschaft Modena). – || – III – Regg. 1981/2 (Beauftragter Erzbischof Christians von Mainz), 2210/2 (aus Modena) und 4 (kaiserlicher Legat, Reichslegat für Bistum und Grafschaft Modena), 2382/2 (P., mathildischer Vasall). – vgl. N.IV – Reg. 1228a
 - de *Calaono*, aus Padua: IV – Reg. 2852/2
 - de *Monasterio*, Richter und kaiserlicher Podestà von Parma: II – Reg. 1224/2
 - di Lomello, Justizkonsul von Pavia: II – Reg. 1433/2 und 4
 - Ardicionis (von Ardizzone), Konsul von Piacenza: IV – Regg. 2697/2, 2699/2, 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
 - Cosadoca (Cossadoca, Coxadoca), aus Piacenza: II – Reg. 1396/2. – || – IV – Regg. 2754/2, 2813/2, 2819/2, 2962/2
 - Bulgarelli, *sapiens* und Konsul sowie Legat aus Pisa: II – Regg. 606/2, 996/2, 1271/2 (Pisaner Legat). – || – III – Regg. 2148/2 (Legat), 2155/2 (Legat)
 - Ceconie, Bürger von Pisa: IV – Reg. 3291/3

- weiland Guffredi, Pisaner Gesandter: II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1121/2
- Bürger von Pisa: IV – Reg. 3291/2 (E.). – Bruder: siehe Bonacursus; Ceconia
- Podestà von Pistoia: II – Reg. 1268(2 (A.) und 4
- Podestà von Reggio: III – Reg. 2291/2
- de Linzo, freier Bewohner von Sirmione: II – Reg. 560/2 (E.)
- Vitztum von Straßburg: III – Reg. 2154/2 (*wohl irrtümlich statt*: Burchard von Straßburg)
- (auch: Gerardinus) von Camposampiero aus Treviso: III – Regg. 2135/2 (Eidesleister und Z.), 2316/2
- Schultheiß von Utrecht: II – Regg. 1521–1522/2
- von Metz, Höriger: IV – Reg. 2733/2
- Meier: III – Reg. 2013/2
- Verwandter Bischof Adelhogs von Hildesheim: IV – Reg. 3183/2
- Stralin: II – Reg. 1572/2
- Sohn des verstorbenen Albericus: I – Reg. 245/2
- Sohn des verstorbenen Konrad Stortus: I – Reg. 245/2
- I – Reg. 245/2
- III – Reg. †1977/2
- IV – Reg. 2604/2. – Neffe: siehe Dietrich
- Gerhoch
 - Propst von Reichersberg: I – Regg. 247/4, 555/4, 556/4. – || – II – Regg. 892/4, 1043/2 und 4, 1052/2 (P. und Verfasser), 1053/4, †1162/2 (P.), 1230/2, 1400/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1400), 1496/2 und 4. – Bruder: siehe Friedrich, ehemaliger Domherr von Augsburg; Rüdiger, ehemaliger Domdekan von Augsburg
 - Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2
- Gerlach
 - Domkanoniker von Naumburg: II – Reg. 1428/2
 - Graf von Veldenz: I – Reg. 431/2
 - von Buxtehude: II – Reg. 843/2
 - von Isenburg: III – Reg. 2073/2. – || – IV – Reg. 3238/2 (Bote Friedrich Barbarossas an den Papst)
 - Bürger von Worms: II – Regg. 1509–1510/2. – Bruder: siehe Rigoho, Schultheiß
 - II – Reg. 979/2
- Gerlant* siehe: Johannes
- Gerlav, Ministeriale des Klosters Quedlinburg: III – Reg. 2060/2
- Gerlinda
 - Grundholde (Hörige) des Klosters Tegernsee, dann Herzog Heinrichs des Löwen: II – Reg. 1205/2
 - Grundholde (Hörige) Herzog Heinrichs des Löwen bzw. Heinrichs von Kaufbeuren, dann von Tegernsee: II – Reg. 1205/2. – Vater: siehe Richer von Garching
 - Hintersassin des Grafen Berthold von Andechs, dann von Tegernsee: III – Reg. 1870/2
- Germanus, German, Germano, Gaimar
 - Bischof von Ivrea: II – Regg. 606/2, 822/2. – || – III – Reg. 2386/2 (Gaimar)
 - Richter von Fano: III – Reg. 2242/2
 - S(t). – siehe: Piedimonte San Germano; Speyer Gernersheim (am Rhein, südl. Speyer, Rheinl.-Pf.)
 - von: siehe Heinrich
 - siehe auch: *Hermigesheim*
- Gernod, Gernot, Gernoldus
 - Prior von Ottobeuren: N.III – zu Reg. 2198
 - Scholaster von St. Stephan zu Mainz: III – Reg. 2036/2
 - Domdekan von Worms: III – Reg. 2043–2044/2 (*ob identisch mit dem Nächsten?*)
 - Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2 (*ob identisch mit dem Vorigen?*)
 - Ministeriale des Stiftes Öhringen: I – Reg. 469/2
 - Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2. – || – IV – Reg. 2660/2
- Gernrode (*heute*: Teil von Quedlinburg, im nordöstl. Harzgebiet, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
 - IV – Reg. 3200/1 und 2, 3201–3203/1, 3204/1 und 4, 3205/1
 - Kloster, Frauenstift (recte: Kanonissenstift) St. Cyriacus: IV – Reg. 3204/2. – Ministerialen: siehe Friedrich; Rudolf
- Gernstedt (Teil der Gemeinde Lanitz-Hassel-Tal, gelegen zwischen Apolda und Naumburg, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt): IV – Reg. 3184/2
- Gero
 - Bischof von Halberstadt, vorher Domdekan von Halberstadt: II – Regg. 865/2 (A., Domdekan),

- 949/2, 1055/2, 1057/2, 1145/2, †1147/2, 1216/2, 1223/2, 1428/2 und 4, 1456/2, 1475/2, 1593/2, 1620/2, 1691/2, 1700/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1828/2, 1831/2, 1893/2, 2067/2, 2111/2, 2139/2, 2202/2, 2277/2 und 4, 2291/2 (Absetzung)
- von Seeburg: II – Reg. 1578/2. – siehe auch: Heidenrich; Heinrich
- Gerold
- Elekt, dann Bischof von Oldenburg-Lübeck: I – Reg. 280/2. – || – II – Reg. 1150/2
- Geroldis, Ghiroldis, Giroldis (*wo?*), de: siehe Pontius
- Geroldseck (*heute*: Grand-Geroldseck, bei Haegen, oberhalb des Tals der Zorn, südl. Zabern/Saverne, Dép. Bas-Rhin)
- von: siehe Burchard; Otto
- Gerolsheim (*nicht*: abgekommen, nördl. Heidelberg, *sondern wohl*: südwestl. Worms, unweit Frankenthal in der Pfalz, Ldkr. Bad Dürkheim, Rheinl.-Pf.), von: siehe Konrad
- Gerpinnes (südöstl. Charleroi, belg. Prov. Hennegau): IV – Reg. 2764/4
- Gersdorf (*ob*: *Gerwardesdorf*; *zwischen Zwickau und Chemnitz, Ldkr. Zwickau, Sachsen?*)
- II – Regg. 1016/2, 1480/2, 1761/2
 - siehe auch: Gräfendorf
- Gertrud, Gerdrud, Gertrut
- Königin: IV – Reg. 3322/2. – Gemahl: siehe Konrad III., König
 - Äbtissin von Eschwege: IV – Reg. 3165/2 (E.)
 - Herzogin von Böhmen: IV – Reg. 2671/4 (Gründerin des Prämonstratenserinnenstiftes Doxan). – Vater: siehe Leopold III., Markgraf von Österreich. – Gemahl: siehe Vladislav, Herzog von Böhmen
 - ehemalige Pfalzgräfin (bei Rhein), Verwandte Friedrich Barbarossas: IV – Reg. 2665/2 (P.) und 4. – Gemahl: siehe Hermann von Stahleck, Pfalzgraf bei Rhein
 - Gräfin von Dagsburg: I – Reg. 230/2 (P.in). – Sohn: siehe Hugo
 - von Druisheim: IV – Regg. 2672–2673/2, 3067/2, 3069/2. – Vogt: siehe Heinrich
 - von Horn: N.IV – zu Reg. †1565
 - von Trübenbach: IV – Reg. 3273/2. – Sohn: siehe Udalschalk
- und ihre Töchter, Eigenleute des Priorates St. Peter zu Colmar: IV – Reg. 3020/2
 - Hörige Herzog Friedrichs von Schwaben: II – Reg. 1183/2. – Vater: siehe Eberhard der Schwarze
- Gerund von Oberurbach: IV – Reg. 2598/2
- Gerung
- Bischof von Meißen: I – Reg. 472/2. – || – II – Regg. 893/2, 1454/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1885/2, †1990/2
 - Propst von Roggenburg: III – Reg. 1925/2
 - von Eger: IV – Reg. 2708/2
 - von Unterheinriet: IV – Regg. 2596/2 und 4, 3028/2 und 4
 - Ministeriale des Erzbischofs von Bremen, Marschall: IV – Regg. 2628/2: IV – Reg. 3035/2. – Sohn: siehe Hermann
 - IV – Reg. 2673/2
- Gerüte (wo?)*: IV – Reg. 2674/4
- Gervasius, Gervasio
- von Eisenburg, Bischof von Raab: I – Reg. 517/2 (Gesandter König Geisas II. von Ungarn)
 - Abt des Klosters S. Mercuriale im Gebiet von Forli: II – Reg. 726/2 (P.)
 - Propst von Wischehrad, Kanzler Herzog Vladislavs von Böhmen: I – Regg. 398/2, 558/2
 - S. –, Burg (*heute*: Capriate San Gervasio bei Trezzo am linken Ufer der Adda, ital. Prov. Bergamo): II – Reg. 998/2
 - Reliquien des hl. –: II – Reg. 1057/2
 - S. –: siehe Halberstadt; Mailand (S. Ambrogio)
- Gervinus siehe: Gerwich
- Gerwardesdorf* siehe: Gräfendorf; Gersdorf
- Gerwart von Bachen: III – Reg. †1936/2
- Gerwich, Gerwig, Gervinus
- Bischof von Concordia: I – Reg. 247/2. – || – II – Regg. 561/2, 606/2
 - von Bogenhausen, Ministeriale des Bistums Freising und des Grafen von Andechs: III – Reg. 1870/2. – || – IV – Reg. 3269/2
 - von Kiffhausen, Reichsministeriale: I – Regg. 176–177/2, 475/2
- Géry, St. – siehe: Cambrai
- Gesso (Teil von Scandiano, südl. von und ital. Prov. Reggio/Emilia), Burg: IV – Reg. 2860/2

- Getto
- von Waldstein: III – Reg. 1882/2
 - Ministeriale: I – Regg. 63/2, 147/2
- Gevelsdorf (Teil von Titz, zwischen Jülich und Erkelenz, Kr. Düren, Rheinl.-Pf.), Güter der (Kölner) Ministerialen zu –: I – Reg. 180/2
- Gex (nördl. Genf, unweit Divonne-les-Bains, Dép. Ain)
- IV – Reg. 2826/2
 - von: siehe Amadeus
- Géza siehe: Geisa
- Gezier-Fontenelay siehe: Fontenelay
- Gezo von Torbiato, aus Brescia: IV – Reg. 2716/2
- Gherardesca siehe: Gerhard, Graf von Pisa
- Gherbertus siehe: Gerbert
- Ghiroldis siehe: Geroldis
- Ghislain, Saint- (westl. Mons, belg. Prov. Hainaut/Hennegau), (Benediktiner-)Kloster
- III – Reg. 2062/2 (E.)
 - Abt: siehe Gossichinus; Lambert
- Ghivizzano (Burg in Coreglia Antelminelli, östl. Barga, ital. Prov. Lucca), Herren, Vasallen der Versilia: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- Giacomo siehe: Jakob
- Giaveno (westl. Rivoli, ital. Prov. Turin), von: siehe Heinrich
- Gibert, Gibertus
- siehe: Guibertus
- Gibertinus
- *de Carcere*, Podestà von Bergamo, Eidesleister für Bergamo: III – Regg. 2135/2, 2291/2 (?)
- Gidos Alexios, Domestikos des Okzidents, byzantinischer Feldherr: IV – Reg. 3385/2
- Giechburg siehe: Alt-Giechburg
- Giebichenstein (Burg an der Saale, heute Teil von Halle an der Saale, Sachs.-Anhalt), von: siehe Folmar
- Giengen (an der Brenz, nordöstl. Ulm, Ldkr. Heidenheim, Bad. Württ.)
- III – Reg. 1925/1. – || – IV – Reg. 3070/1, vgl. N.IV – zu Reg. 3156a, IV – Regg. 3251/1, N.IV – zu Reg. 3336, Reg. 3346/2
 - Priester und Bürger: III – Reg. 1925/4
- Giersberg siehe: Girsberg
- Giersdorf (Teil von Seyboldsdorf, südwestl. Landshut, bayer. Reg.-Bez. Niederbayern), von: siehe Werner
- Giersleben (zwischen Quedlinburg und Bernburg an der Saale, Salzldkr., Sachs.-Anhalt), Kirche: II – Reg. 1216/2
- Gieselwerder (Teil von Oberweser, an der Weser, südöstl. Beverungen, Ldkr. Kassel, Hessen), von: siehe Dietrich
- Gigo siehe: Guigo
- Gilbert siehe: Giselbert
- Gilius, Gilio, Gilles
- siehe: Egidius
- Gimbermont (*heute*: Gimbreumont, bei Catillon-sur-Sambre, ostsüdöstl. Cambrai, franz. Dép. Nord): IV – Reg. 3148/2
- Gimbsheim (am Rhein, nördl. Worms, Ldkr. Alzey-Worms, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3335/2
- Gimersheim (abgekommen, bei Lohrsdorf an der Ahr, *heute*: Teil von Bad Neuenahr-Ahrweiler, westl. Remagen, Rheinl.-Pf.): I – Reg. 80/2
- Gimignano, Gemignano, S. -
- (westl. Poggibonsi, ital. Prov. Siena; *oder*: *Dompropstei von Modena, Emilia-Romagna?*), Propst von: III – Reg. 2291/2
 - siehe: Modena
- Gimund, Sohn des Pierleone, römischer Stadtadeliger: II – Reg. 822/2
- Ginand von Simiane-la-Rotonde: II – Reg. 1127/2
- Gioia del Colle (südl. Bari, in Apulien, ital. Prov. Bari): IV – Reg. 3291/4
- Giordano siehe: Jordan
- Giorgio siehe: Georg
- Giornico (*Zurnico*; nordwestl. Biasca, in der Valle Leventina, schweizer. Kt. Tessin), von: siehe Bernhard, Graf von Leventina
- Giovanni siehe: Johannes
- Giovenale, San – (unweit Blera, in den Monti Sabatini, ital. Prov. Viterbo): N.II – zu Reg. 1703
- Gioviano (im Val di Serchio, nördl. von und ital. Prov. Lucca): IV – Reg. 2863/2
- Giramonti, Familie in Ferrara: IV – Reg. †3310/2 (E.)
- Girard, Girardo, Girardus, Girardinus
- siehe: Gerhard
- Girbaden (*heute*: Château de Guirbaden, bei Mollkirch, westl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), Burg: II – Reg. 1167/1 und 2

- Giroldis siehe: Geroldis
- Girsberg (auch: Giersberg, Burg bei Rappoltsweiler/Ribeauvillé, Dép. Haut-Rhin), von: siehe Dietrich
- Gisela
- Edle: III – Reg. †1936/2. – Gemahl: siehe Adalbert (Adilbert)
- Giselbert, Gislebert, Gilbert, Giselbrecht
- Bischof von London: II – Reg. 1211/2
 - Abt von Mont-Saint-Martin: II – Reg. 1726/2 (Gesandter der Grafen Dietrich sowie Philipp von Flandern sowie des Herzogs Matthäus von Boulogne) und 4
 - Abt von St. Johannes in Valenciennes: II – Reg. 1526/2
 - Propst (*wohl*: von Frankfurt): I – Regg. 63/2, 147/2
 - Propst des Stiftes S. Giorgio in Braida in der Vorstadt von Verona: III – Reg. 2318/2 (P.)
 - von Quenoche, Propst von Vesoul: III – Reg. 2575/2
 - Subprior von St. Paul zu Besançon: IV – Reg. 2702/2
 - Kanoniker von Mariengreden (in Mainz): III – Reg. 2053/2
 - von Mons (der Historiograph), Notar und Kleriker Graf Balduins (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2764/2, 3074/2 (Bote des Grafen), 3096/2, 3127/2, 3199/2
 - Kleriker aus Quenoche: IV – Reg. 3220/2 (2x, auch Z.). – Bruder: siehe Otto
 - Vizegraf von Faucogney: III – Reg. 2442/2
 - Vizegraf von Vesoul: I – Reg. 503/2. – || – II – Reg. 1572–1573/2. – || – III – Regg. 2443/2, 2445–2446/2. – || – IV – Reg. 3220/2. – Sohn: siehe Haimo
 - von Eining: N.II – Reg. 1562a. – Bruder: siehe Wicpot
 - von Heldenbergen: III – Reg. 2032/2
 - von S. Miniato: III – Reg. 1970/2
 - von Nivelles: II – Reg. 1541/2
 - Bürger von Goslar: III – Reg. †2473/3. – || – IV – Reg. 3183/2. – Bruder: siehe Herzo
 - von Warendorf (*wohl*: Bürger von Lübeck): IV – Reg. 3192/2 und 4
 - Wormser Ministeriale und Bürger: II – Regg. 1509–1510/2. – || – III – Regg. 2034/2, 2036/2, 2043/2, 2480/2. – Bruder: siehe Werner der Zöllner
- Untertan des Klosters Lorch, Stifter des Frauenstiftes Lochgarten: I – Reg. 13/2
- Giselher
- Dompropst von Augsburg: III – Reg. †1936/2
 - I – Reg. 531/2
- Giselmar, Kapellan: II – Reg. 1549/2
- Gislebert siehe: Giselbert
- Gislenzone, Gislicionus
- Salimbene, Konsul sowie Justizkonsul von Pavia: N.III – Reg. 1098a/4 (Konsul), II – Reg. 1433/2 (Justizkonsul)
- Giso von Hildenburg: I – Regg. 366/2, 440/2
- Gisors (Burgruine in der gleichnamigen Stadt, südwestl. Beauvais, Dép. Haute-Normandie): IV – Reg. 3133/4
- Gisulf, Bischof von Vercelli: I – Reg. 138/2 und 4
- Giubiasco (südl. Bellinzona, schweizer. Kt. Tessin): IV – Reg. 3006/1 und 4
- Giudecca (Inselgruppe südl. bei Venedig), von: siehe Wolfram
- Giugnanello (*wohl*: bei Viterbo, wo?): III – Reg. 1971/4
- Giulia, S. -: siehe Brescia
- Giuliano siehe: Julian
- Giulietta, S. – (*heute*: S. Giuletta, zwischen Casteggio und Broni, im Oltrepò Pavese, ital. Prov. Pavia)
- III – Regg. 2130/1 und 2, 2131/1
- Giulio siehe: Julius
- Giuncugnano (*heute*: Teil von Sillano Giuncugnano, in der Garfagnana, ital. Prov. Lucca), Burg: IV – Reg. 2863/2
- Giusta, S. – (*heute*: Santa Giusta Oristano, Sardinien), Bischof: siehe Hugo; siehe auch Iusta
- Givors im Bistum Lyon (südl. Lyon, an der Mündung des Flusses Gier in die Rhône, Dép. Métropole de Lyon): III – Reg. 1904/1
- Givry (Teil von Quévy, südl. Mons, belg. Prov. Hennegau): III – Reg. 2066/2 und 4
- Glanna (*wo?*): I – Reg. 137/2
- Glattburg (*heute*: St. Gallenberg, an der Thur, östl. St. Gallen, bei Oberbüren, schweizer. Kt. St. Gallen), von: siehe Arnold

- Gleiberg (Burg in Krofdorf-Gleiberg, nordwestl. Gießen, Hessen), Graf: siehe Wilhelm
- Gleichen (*heute*: Burg Gleichenstein, zwischen Wachstedt und Schimberg, südöstl. Göttingen, Ldkr. Eichsfeld, Thüringen)
- Grafen, Gründer des Zisterzienserklosters Volkenroda: IV – Reg. 3318/4
 - Graf: siehe Erwin
- Gleink (nördl. Steyr, Oberösterreich), (Benediktiner-) Kloster: IV – Reg. 3273/2 und 3
- Glismon siehe: *Blisimos*
- Glogau (*heute*: Głogów, an der Oder südwestl. Posen/Poznań, poln. Woiwodschaft Niederschlesien), Burg: I – Reg. 480/1 und 2
- Gmund (am Nordufer des Tegernsees, Ldkr. Miesbach, Oberbayern), (Pfarre)Kirche: III – Reg. 2271/2
- Gnadendorf (südl. Laa an der Thaya, Bez. Mistelbach, Niederösterreich), von: siehe Irinfried
- Gnesen (*heute*: Gniezno, östl. Posen/Poznań, poln. Woiwodschaft Großpolen), Erzbischof: siehe Johannes
- Gobert siehe: Gaubert
- Godebert
- II – Reg. 979/4. – Sohn: siehe Gottfried; Helferich
- Godebold, Gotebold, Gotebald
- Bischof von Utrecht: II – Reg. 1521/2 (Gründer von St. Laurentius zu Oostbroek)
 - Propst von Fritzlari: I – Reg. 472/2
 - Archidiakon von Bamberg: II – Reg. 1504/2. – || – III – Reg. 2086/2
 - Archipresbyter von Bamberg, Vertrauter Bischof Eberhards von Bamberg: II – Regg. 782/2, 827/2, 834–835/2, 1183/2 (Kanoniker von St. Peter und St. Georg in Bamberg). – || – III – Reg. 1980/2
 - Kleriker von Bamberg, Urkundenschreiber: I – Reg. 69/2
 - Graf von Senigallia, Legat Friedrich Barbarossas und Heinrichs VI.: IV – Reg. 3139/2 und 4
 - Burggraf von Naumburg (*ob identisch mit dem Edelfreien G. von Neuenburg?*): IV – Reg. 3195/2
 - von Frankenstein: III – Reg. 1884/2
 - von Habsberg: III – Reg. 1884/2. – Bruder: siehe Poppo
 - von Hardegg: III – Reg. 1872/2
 - von Lichtenburg: III – Reg. 1799/2. – siehe auch: Poppo
 - von Neuenburg (Edelfreier; *ob identisch mit dem Burggrafen G. von Naumburg?*): III – Reg. 1952/2 und 4
 - von Rheingrafenstein: III – Reg. 2480/2
 - von Würzburg: I – Reg. 422/2 (*ob identisch mit dem Nächsten?*). – || – II – Regg. †1022/2, 1428/2. – Bruder: siehe Engelbert; Gottfried
 - von Würzburg: II – Reg. 1428/2. – || – III – Reg. †1977/2 (*ob identisch mit dem Vorigen?*). – Bruder: siehe Folknand
 - I – Regg. 101/2, 435/2
 - siehe auch: Gozpold
- Godego (*heute*: Castello di Godego, südöstl. Bassano del Grappa, ital. Prov. Treviso): II – Reg. 671/2
- Gödelisin siehe: Kodylessos
- Godinus
- von Horion-Hozémont: III – Reg. 1942/2. – Bruder: siehe Bodo
- Gögglbach (*Gekkelbach*; an der Naab, westl. Schwandorf, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Robert Wolf
- Goito, Giodo (am Mincio, nordöstl. von und ital. Prov. Mantua) am Mincio
- II – Regg. 1247/1, 1248/1. – || – IV – Reg. 3059/1
 - Kirche (Priorat, *wohl*: der Benediktiner) S. Maria de Caldone: IV – Reg. 3059/2. – Prior: siehe Adalbert (Albertus) de Facano
 - Brücke und Hafen am Mincio: IV – Reg. 3059/2
 - Konsuln: IV – Reg. 3059/2
 - S. Petri zu –: siehe Gerhard
- Goizo
- Graf von Martinengo: I – Regg. 352/2, 496/2. – Sohn: siehe Manfred
- Gokesforde (*niederländ. Prov. Gelderland, wo?*), von: siehe Iwain
- Göksu siehe: Saleph
- Goldbach (linker Zufluss der Bode, im Harz, mündet bei Wegeleben, östl. Halberstadt, Sachs.-Anhalt), Fluss: III – Reg. 2033/2
- Goldo (*ob: Gordes östl. Avignon, Dép. Vaucluse?*), de: siehe Rostagnus
- Gollhofen (südöstl. Ochsenfurt, Ldkr. Neustadt an der

- Aisch-Bad Windsheim, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), Zensualen in –: I – Reg. 469/2
- Gölmarmara siehe: *Meleos*
- Goltern (*heute*: Großgoltern, westl. Hannover, Ndsachs.), von: siehe Dietrich
- Gombola (südsüdwestl. Sassuolo, ital. Prov. Modena), von: siehe Ranucinus
- Goncelin siehe: Gunzelin
- Gondelsheim siehe: *Gundoldsheim*
- Gönen-Çayı siehe: *Aisopos*
- Gonfaloniere, Bannerträger
- siehe: Allo von Pavia; Arduinus von Piacenza; Ecilinus da Romano aus Treviso; Obizo (Opizo) Malaspina; Pax aus Brescia
- Gonfredus, Graf von Savoyen: II – Reg. †1080/2
- Gonnelieu (südl. Cambrai, Dép. Nord), von: siehe Walter
- Gontardus siehe: Ido
- Gonzaga (südl. des Po, östl. Guastalla, ital. Prov. Mantua): I – Reg. 133/2
- Göppingen (an der Fils, östl. Stuttgart, Bad.-Württ.)
- I – Reg. 219/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 219)
- Gordes siehe: *Goldo*
- Gorgon, St. – (Ruine auf einem Feld namens Kolisacker, *heute*: in Saint-Nabor, unweit Obernai, südwestl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), Ort, Prämonstratenserstift: III – Reg. 2456/2 und 4
- Gorgonzola (westl. Cassano d’Adda, Teil der Metropolitanregion Mailand): II – Reg. 569/4
- Gormaz, San Esteban de – (am Duero, östl. Aranda de Duero, span. Prov. Soria, Autonome Gemeinschaft Kastilien-León)
- IV – Regg. 3077/1, 3 und 4, 3155/2
- Gornji Grad siehe: Obernburg
- Görsbach (an der Helme, ost-südöstl. Nordhausen, Thüringen), von: siehe Jakob
- Görz (Gorizia am Isonzo, Friaul)
- Graf: siehe Engelbert; Meinhard
- Goze (Benediktinerkloster; an der Mosel, südwestl. Metz, Dép. Moselle), Abt: siehe Peter
- Goslar (südl. Wolfenbüttel, Ndsachs.)
- I – Regg. 84/1, 85/1, 222–224/1 (vgl. N.II – zu Regg. 222–224), 462/1 und 4, 463–464/1, 515/1 und 4, 516/1. – || – II – Reg. 1445/1 und 2. – || – III – Regg. 1892/1, 1943/2 und 4, 1948/4 (vgl. N.III – zu Reg. 1948), III – Regg. 1949/1 und 4, 1950/1, 2025–2028/1, 2171/2, 2538/4, 2557/2. – || – IV – Regg. 2624/1 und 2, 2747/2 (Reichsort), 2814/4, 3145/2, 3167–3168/1, 3172/1, †3173/1 und 2, 3174–3177/1, 3178/1 und 4, 3179/1 und 4, 3180/2, 3183/4, 3188/4, †3358/4
 - Stadt: I – Reg. 222/2. – || – III – Reg. †2473/2 (E.)
 - Domstift, Reichsstift (Kanonikerstift) St. Simon und Judas (und Matthias): II – Regg. 1198/2 (E.) und 4, 1199/4, 1216/2 (E.). – || – III – Regg. 1791/2, 1842/2 (E.), †2473/2, 2530/3. – || – IV – Regg. 3172/2 (E.), †3173/2 (E.), 3176/4, 3318–3319/2. – Kapitel des Domstiftes: II – Reg. 1198/2 (P.). – Dompropst: III – Reg. 1842/2. – Kanoniker des Domstiftes: II – Regg. 1198–1199/2. – || – IV – Regg. †3173/2, 3174–3175/2 (E.). – Kustos des Reichsstiftes: IV – Reg. 3175/2. – Vögte des Reichsstiftes: IV – Regg. 3172/2, †3173/2. – Ökonom(en) des Reichsstiftes: IV – Reg. 3172/2, †3173/2. – Verwalter (*villicus*) des Reichsstiftes: IV – Reg. †3173/2. – Hintersassen, Hörige des Reichsstiftes: IV – Regg. 3172/2, 3174/2
 - Stift Georgenberg: I – Reg. 85/2. – || – IV – Reg. 3175/2 (Kirchenschmuck, Schatz), 3177/4, 3178/1 und 2
 - Stift St. Petersberg bei –: III – Reg. †1894/2 (E.)
 - Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk: I – Reg. 476/2 (E.); N.I – Reg. 476a/2
 - (Zisterzienserinnen-)Nonnenkloster Neuwerk beim Rosentor in –: IV – Regg. 3179/2 (E.), 3183/2 (E.) und 4
 - Bruderschaft aus Geistlichen und Laien (*wohl*: St. Maria): IV – Reg. 2814/2 (E.)
 - Gebiet: III – Reg. 2568/1
 - Münze: I – Reg. 222/2
 - Bürger: IV – Regg. 2814/2, 3175/2, 3200/2 (E.)
 - Juden: I – Reg. †381/2
 - Propst des Domstiftes: siehe Adelhog; Eckhard; Konrad
 - Propst des Stiftes Georgenberg: siehe Benno
 - Dekan des Reichsstiftes: siehe Erenbert
 - Kustos des Reichsstiftes: siehe Johannes
 - Scholaster des Reichsstiftes: siehe Thietmar

- Kanoniker des Reichsstiftes: siehe Konrad; Nikolaus; Philipp; Udo
- Gründer des Nonenklosters Neuwerk beim Rosentor: siehe Folkmar, Vogt von Goslar; Helena
- Mitglieder der Bruderschaft: siehe Beatrix, Kaiserin; Friedrich Barbarossa
- Kaiserlicher *procurator*: siehe Philipp, Kanoniker von Goslar
- Vogt: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär; Anno; Friedrich Barbarossa; Ludolf; Folkmar Struzo (von Wildenstein)
- Bürger: siehe Adelhard; Altmann; Boto; Gisbert; Hartmud; Herwig von Deuna; Herzo Rufus; Johannes; Robert, Sohn des Widego; Rudolf von *Capella*; Rudolf von Thaleben; Ulrich; Ulrich von *Capella*; Widego; Widekind
- Gosmar siehe: Gozmar
- Göß (bei, *heute*: Teil von Leoben, Steiermark), Benediktinerinnenkloster
 - IV – Reg. 3157/2
 - Äbtissin: siehe Ottilie
- Gossel (südwestl. Arnstadt, Ilm-Kr., Thüringen): III – Reg. 1885/2
- Gossichinus, Abt von Saint Ghislain
 - II – Regg. 1515/2, 1725/2 (Gesandter Bischof Alards von Cambrai), 1727/2
- Gossolengo (an der Trebbia, südwestl. von und ital. Prov. Piacenza): I – Reg. 293/2
- Gößweinsteinstein (in der Fränkischen Schweiz, südwestl. Bayreuth, Ldkr. Forchheim, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
 - von: siehe Bruno; Eberhard
- Goswin, Gozwin
 - auch: der Jüngere, Graf von Heinsberg und Valkenburg; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 31 f.*: I – Regg. 67/2, 81/2 (Vogt des Reichshofes Meerssen), 212/2, 230/2 (der Jüngere), 330/2, 352/2, 357/2 (der Jüngere), 366/2 und 4, 386/2, 459/2, 543/2. – || – II – Regg. 586/2, 588/2 (Bevollmächtigter Friedrich Barbarossas für die Grafschaften Martesana und Seprio), 626/2 (P.), 641/2 (kaiserlicher Bote), 660/2 (kaiserlicher Bote), 690/2 (P.), 777/2 (kaiserlicher Amtsträger für die Grafschaft Seprio und die Martesana), 856/2 (subsummiert unter „Rektoren und Konsuln“), 930/2 und 4, 969/2 (kaiserlicher Amtsträger für das Seprio und die Martesana), 1219/2 (kaiserlicher Amtsträger für das Seprio und die Martesana), 1305/2, 1412/2 (kaiserlicher Beauftragter für die Grafschaft Seprio), 1511/2, 1636/4. – || – III – Regg. 2182/2, 2485/2. – Bruder: siehe Philipp, Erzbischof von Köln
- Graf von Höchststadt, Gründer von Münchaurach: I – Reg. 524/2. – Sohn: siehe Hermann, Pfalzgraf bei Rhein
- Bruder des Bischofs Nikolaus von Cambrai: II – Reg. 1514/2 (seine Witwe)
- von *Cantaig, par* der Grafschaft Cambrai: IV – Reg. 2657/2
- von Kirchheim, Ministeriale des Grafen Berthold von Andechs: III – Reg. 1870/2 und 4
- von Meerssen: II – Reg. 1584/2 (A.)
- *Odagger* (benannt nach Odeigne, *siehe dort*): III – Reg. 2065/2 und 4
- von Ortenberg: III – Reg. 1895/2
- von Pfaffenhofen: III – Reg. †1936/2
- von Osterhofen, Bamberger Ministeriale: II – Reg. 1557/2. – siehe auch: Eppo; Rabodo
- von Thulin, Ritter, Bote und Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2743/2, 2752/2, 3096/2, 3199/2
- I – Regg. 101/2, 435/2
- II – Reg. †1206/2
- Gotebald, Gotebold
 - siehe: Godebold
- Gothi* (*wohl: Bewohner von Gotland?*): IV – Reg. 3192/2
- Gotio von Gambara, aus Brescia: IV – Reg. 2882/2
- Gottern (*heute*: Großengottern, südöstl. Mühlhausen in Thüringen, Unstrut-Hainich-Kr., Thüringen), von: siehe Eckhard
- Gottesgnaden (in der Stadt Calbe an der Saale, süd-südöstl. Magdeburg, Salzldkr., Sachs.-Anhalt), (Prämonstratenser-)Stift St. Viktor: I – Reg. 100/2
- Gottesthal bei Winkel im Rheingau (Teil von Oestrich-Winkel, am rechten Rheinufer, westl. Mainz, Hessen), (Augustiner-Chorherrenstift) Kirche: IV – Reg. †3040/2 (E.)

Gottfried, Godefroid

- Patriarch von Aquileia: IV – Regg. 2700/2, 2794/2, 2808/2, 2826/2, 2827/2 (E.), 2828–2829/2, 2831/2, 2833/2, 2871/2, 2953/2 (2x, auch *coronator* Heinrichs VI.; vgl. N.IV – zu Reg. 2953)
- Bischof von Speyer: I – Reg. †423/2. – || – II – Regg. †1206/2, 1422/2 (Elekt), 1547–1548/2 (Elekt), 1655/2, 1697/2 (Tod), 1700/2
- von Rhenen, Dompropst, dann Elekt und Bischof von Utrecht: I – Regg. 75/3, 390/2 und 4, 391/2, 439/2, 459/2, 541–542/2. – || – II – Regg. 822/2, 889/2, 949/2, 955/2, 960–961/2, 993/2, 1145/2, †1147/2, 1200/2, 1514/2 (Beisitzer des Hofgerichts), 1521/2, 1522/2 (P. und E.), 1523/2, 1524/2 (E.), 1528/2, 1529/2. – || – III – Regg. 1844/2, 1850/3, 1929/2, 1937/2, 1941/2 und 4, 1942/2, 1945/2 (E.)
- (aus dem Hause der Grafen von Spitzenberg-Helfenstein) Bischof von Würzburg (ab 1186), vorher Kanzler der Reichskanzlei, Dompropst von Würzburg, Bischof von Regensburg: I – Regg. †194/2, †423/2 (Z. und R.). – || – II – Regg. †1546/2, †1645/2, N.II – zu Reg. 1742 (Legat für Italien). – || – III – Regg. †1936/2 (R.), 1955/3 (Legat für Italien), 1980/2 und 4 (Angehöriger des Würzburger Domkapitels, Dompropst, später Bischof von Regensburg, dann von Würzburg), 1989/2 (R.), 2001/2 (R.), 2009/2 (R.), 2012/2 (R.), 2027/2 (R.), 2033/2 (R.), 2036/2 (Gutachter, auch R.), 2043–2044/2 (Z.), 2057–2058/2 (R.), 2061–2062/2 (R.), 2066/2 (R.), 2068/2 (R.), 2073–2074/2 (R.), 2077/2 (R.), 2083/2 (R.), 2089/2 (R.), 2111–2112/2 (R.), 2126/2 (R.), 2135/2 (4x), 2139/2 (R.), 2142/2 (R.), 2156/2 (R.), 2190/2 (R.), 2213/2, 2228/2 (P. und R.), 2234/2, 2241–2242/2 (R.), 2244/2 (kaiserlicher Gesandter), 2247–2248/2 (R.), 2253/2 (R.), 2254/2, 2255/2 (kaiserlicher Gesandter), 2258/2 (R.), 2259/2 (kaiserlicher Gesandter), 2265/2 und 4, 2266/2, 2272/2 (R.), 2290–2291/2, 2294–2295/2 (R.), 2298/2, 2299/2 (leistet Eid), 2302–2304/2 (R.), 2306/2 (P. und R.), 2309/2, 2311/2 (R.), N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, †2314/2 (R.), 2316/2 (R.), 2318/2 (R.), 2322/2 (R.), 2327/2 (R.), 2330/2, 2343/2 (R.), 2351/2 (P.), 2363/2 (R.), 2366–2367/2 (R.), 2369–2370/2 (R.), †2374/2 (R.), 2378/2 (R.), 2386/2 (R.), 2406–2408/2 (R.), 2418/2 (R.), 2419–2420/2 (R.), †2455/2 (R.), 2456–2457/2 (R.), N.IV – zu Reg. 2477 (Schreiber einer Herzogsurkunde Herzog Friedrichs von Schwaben: *cancellarius imperatoris et scriba imperatoris huius priuilegii*), 2479/2 (R.), 2484/2 (R.), 2489/2 (R.), 2499/2 (R.), 2502–2503/2 (R.), 2510/2 (R.), †2511/2 (R.), †2512/2 (R.), 2524/2 und 4, 2532/2 (P. und R.), 2534/2 (R.), 2540/2 (R.), 2542/2 (R.), 2552/2 (Z. und R.), 2559/2 (R.), 2564–2565/2 (R.). – || – IV – Regg. 2582/2 (R.), †2591/2 (R.), 2593–2594/2 (R.), 2598/2 (R.), 2626–2629/2 (R.), 2635/2 (R.), 2645/2 (R.), 2648/2 (R.), 2657–2661/2 (R.), 2665/2 (R.), 2667–2668/2 (R.), 2676/2 (Z.), 2687/2 (Z.), 2695/2 (Z.), 2706/2 (R.), 2714/2 (R.), 2716/2 (Eidesleister und R.), 2717/2 (R.), 2718/2 (Z.), 2721/2 (Z.), 2747/2 (R.), 2750/2 (Dompropst von Würzburg und Reichslegat in Italien), 2754/2 und 4 (Reichslegat in Italien), 2756/2 (R.), 2763/2 (R.), 2764/2 (Z.) und 4, 2768/2 (R.), 2769/2 (Z.), 2771–2772/2 (Z.), 2785/2 (R.), 2790/2 (R.), 2794–2795/2 (Z.), 2797–2798/2 (Z.), 2800/2 (R.), 2804/2 (Z.), 2805/2 (Reichslegat), 2806–2808/2 (R.), 2813/2 (Reichslegat), 2819/2 (Reichslegat), 2826/2 (R.), 2827–2828/2 (Z.), 2829/2 (R.), 2835/2 (R.), 2843/2 (R.), 2847–2848/2 (R.), 2859/2 (R.), 2863–2864/2 (R.), 2868/2 (R.), 2978/2 (Z.) 2873/2 und 4 (Reichslegat), 2879/2 (R.), 2885/2 (Bischof von Regensburg) und 4 (Bischof von Würzburg), 2887–2888/2 (Kanzler, Z.), 2903/2 (R.), 2906/2 (R.), 2910–2911/2 (R.), 2915–2916/2 (Reichslegat), 2919/2 (R.), 2921–2922/2 (R.), 2937/2 (R.), 2954/2 (R.), 2956–†2957/2 (R.), 2966–†2967/2 (R.), 2976/2 (R.), 2995–2997/2 (Z.), 2998/2 (R.), 2999/2 (Z.), 3002/2 (R.), 3004/2, 3006/2 (R.), 3024/2 und 4, 3035/2, 3057/2, 3058/2 (Legat Friedrich Barbarossas) und 4, 3102/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3102; Legat Friedrich Barbarossas), N.IV – zu Reg. 3102, IV – Regg. 3103/2, 3109/4, 3116/2 und 4, 3145/2, 3214/2, 3245/2, 3274/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367), 3367/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367), 3385/2 (Herzog von Ostfranken), 3429/2.

- Bruder: siehe Ludwig, Graf von Helfenstein. – Bote: siehe Humbert von *Olivalo*; Thomas, Kastellan von Annone
- B, Notar der Reichskanzlei siehe: Heinrich E, Notar der Reichskanzlei
- G (GG), Notar der Reichskanzlei: III – Regg. 2311/2, 2316/2, 2363/2, 2369/2, 2479/2, 2540–2542/2, 2552/2, 2559/2. – || – IV – Regg. 2582/2, 2584/2, 2588/2, 2628/2, 2635/2, 2645/2, 2657/2, 2658/2 und 4, 2667/2, 2685–2686/2, 2716/2, 2721/2, 2747/2, 2763/2, 2769–2770/2, 2772/2, 2784–2785/2, 2789–2790/2, 2797/2 und 4, 2798/2, 2800/2, 2805/2, 2806/2 und 4, 2807–28080/2, 2826–2827/2, 2835/2, 2847–2848/2, 2859/2, 2862–2863/2, 2868/2, 2883/2, 2892–2893/2, 2902–2904/2, 2906/2, 2910–2911/2, 2919/2, 2921–2923/2, 2930/4, 2937/2, 2939/2, 2956/2, 2958/2, 2976/2, 2998/2, 3002/2, 3006/2, 3013–3014/2, 3035/2, 3098/2, 3147/2, 3175/2, 3346/2
- I, Notar der Reichskanzlei: IV – Regg. 2628/2 und 4, 3172/2, 3183/2, 3188–3189/2, 3192/2, 3195/2, 3200/4
- K, Notar der Reichskanzlei: IV – Regg. 2769–2770/2, 2779/2, 2808/2, 2843/2, 2914/2, 2954–2955/2, 2962/2, 3016/2, 3026/2, 3057/2, 3069–3070/2, 3081–3082/2, 3195/2, 3201/2, 3231/2, 3246/2, 3252–3254/2, 3260/2, 3260/2, 3271/2, 3275/2, 3397/2, 3411/2, 3413/2, 3443/2
- L, Notar der Reichskanzlei: IV – Regg. 2768–2770/2, 2776/2, 2804/4, 2827–2829/2, 2833/2, 2843/2, 2966/2
- von Viterbo, Kapellan Friedrich Barbarossas: I – Regg. 169/2, 271/2 und 4 (ohne Herkunftsnamen). – || – II – Reg. 1117/4 (Legat in der Provence). – || – III – Regg. 1853/2 (E., vielleicht Verfasser) und 4, 2104/2, 2367/2 (Domkanoniker von Lucca), 2369/2 (P., Domkanoniker von Pisa), 2520/2 (kaiserlicher Legat) und 4. – || – IV – Regg. 2842/2 und 4 (kaiserlicher Legat nach Sizilien, in die Provence, nach Spanien, nach Frankreich, nach Rom), 3062/2 (?). – Bruder: siehe Werner. – Nefte: siehe Reimbert
- Kaiserlicher Hofkapellan: IV – Reg. 3062/2 (*ob identisch mit Gottfried von Viterbo?*). – || – N.IV – Reg. †3332f/2 (*ob identisch mit Gottfried von Viterbo?*)
- Abt von Admont: I – Reg. 97/2. – || – II – Regg. 1013/4, 1059/2
- von Auxerre, Abt von Cîteaux: II – Reg. 1771/4
- Abt von Echternach, Kapellan Friedrich Barbarossas: IV – Reg. 2644/2
- Abt von Farfa: II – Regg. 1209/2 (A., E.), 1691/2
- Abt des Benediktinerklosters St. Jakob vor Mainz: II – Regg. 591/2, 693/2, 1197/2. – || – III – Regg. 2291/2, 2305/2 (Vertreibung)
- Abt von Münsterschwarzach: N.IV – zu Reg. 3237
- Abt von Prüm: I – Reg. 149/4
- Abt von Sesto: III – Reg. 2291/2
- Abt von Springiersbach: III – Reg. 1929/2. – Großmutter: siehe Benigna
- Abt von St. Martin (in Trier): I – Reg. 431/2
- Propst von (St. Bartholomäus in) Frankfurt: II – Reg. 1700/2
- Propst von Öhringen: I – Reg. 469/2
- Dompropst von Speyer (*ob G. von Viterbo?*; *siehe dort*): I – Reg. 383/2
- Dompropst von Trier: I – Reg. 431/2
- Notar und Kapellan des Bischofs von Freising: III – Reg. 2552/2. – || – IV – Reg. 3269/2 und 4
- Kellermeister von St. Thomas in Straßburg: I – Reg. 531/2
- Domdekan von Würzburg: IV – Reg. †2591/2
- Domkantor von Würzburg: II – Reg. 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1978–1979/2, 2534/2
- Domscholaster von Würzburg: IV – Reg. †2591/2
- von Krautheim, Kleriker (*wohl*: Kanoniker) von Würzburg: III – Reg. 1978/2
- Priester von Hagenau: II – Reg. 1582/4
- Kleriker: III – Reg. 2291/2 (Bote König Heinrichs II. von England)
- der Bärtige, Herzog von Niederlothringen: N.IV – Reg. 12a. – Gemahlin: siehe Beatrix, Markgräfin von Tuszien
- der Bucklige, Herzog von Niederlothringen: N.IV – Reg. 12a. – Gemahlin: siehe Mathilde, Markgräfin von Tuszien
- der Jüngere, Herzog von (Nieder-)Lothringen (und Löwen): II – Reg. 924/2. – Sohn: siehe Gottfried,

- Herzog von Brabant, (Nieder)Lothringen und Löwen
- Herzog von Brabant, (Nieder)Lothringen und Löwen: I – Regg. 68/2, 150/2, 152/2 und 4 (Vogt des Klosters Gembloux), 153/2, 225/2 und 4 (Vogt von Parc). – || – II – Regg. 924/2, 1145/2, †1147/2, 1529/2. – || – III – Regg. III – Regg. †1860/2, 1937/2, 1942/2 und 4, 2062/2, 2068/2, 2110/4 (vgl. N.III – zu Reg. 2110), 2540/2, 2542/2, 2559/4. – || – IV – Regg. 2657–2658/2, 2663/2 und 4, 2762/2, 3025/2, 3145/2, 3274/2, 3351/4. – Vater: siehe Gottfried der Jüngere, Herzog von (Nieder) Lothringen (und Löwen). – Sohn: siehe Heinrich. – Pädagoge, Lehrer: siehe Heinrich
 - (Pfalz-)Graf von Lomello, Sohn des – siehe: Philipp Langosco
 - Landgraf von Huneburg (= vom Unterelsaß): II – Regg. 795/2 (erteilt Zustimmung) und 4, †1494/2 und 4. – || – III – Regg. 2115–2116/2. – Vater: siehe Dietrich
 - Graf von Arnsberg: I – Regg. 180–181/2
 - Graf von Biandrate: IV – Reg. 3282/3
 - Graf von Cappenberg, Gründer des Prämonstratenserstiftes Cappenberg: IV – Reg. 3098/2. – Bruder: siehe Otto
 - Graf von Duras: II – Regg. 1145/2, †1147/2
 - Graf von Höchst: I – Regg. 63/2, 147/2
 - Graf von (Hohen)Zollern: I – Regg. 360/2, 433/2 (fällt Rechtspruch)
 - Graf von Namur: N.III – zu Reg. 1764a. – Gemahlin: siehe Ermesindis. – Sohn: siehe Heinrich (IV.)
 - Graf von Ronsberg: I – Regg. 360/2, 394/2, 411/2, 527/2. – Bruder: siehe Rupert
 - Graf von Sponheim: I – Regg. 375/2, †423/2, 431/2, 447/2, 543/2. – || – II – Reg. 1510/2. – || – III – Regg. 2036/2, 2482/2
 - (I., Graf von Ziegenhain): I – Reg. 133/2. – Bruder: siehe Poppo
 - Graf von Zimmern: I – Regg. 383/2, 527/2
 - Burggraf von Nürnberg: I – Regg. 212/2, 524/2 (P., Vogt von Münchaurach; Z.). – || – II – Reg. 868/2
 - von *Arnsperch*: II – Reg. 1552/2
 - von Boppard: I – Reg. 453/2
 - von Breitscheid, Trierer Ministeriale: I – Regg. 431/2, 545/2
 - von Diernstein: III – Reg. 1871/2
 - von Esch-Sauer (Esch-sur-Sûre, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin [V.] von Hennegau): III – Regg. 1879/2, 1925/2, 1976/2, 1979/2. – Bruder: siehe Thiemo
 - von Falkenberg, kaiserlicher Ministeriale: III – Reg. 1882/2 (und sein Bruder Konrad). – || – IV – Reg. 3213/2 (kaiserlicher Ministeriale). – Bruder: siehe Konrad
 - (staufiger Ministeriale) von Fleckenstein: II – Reg. †1494/2 (und seine Brüder Friedrich und Konrad). – || – III – Regg. 2092/2, 2484/2. – || – IV – Regg. 3246–3247/2. – Bruder: siehe Friedrich; Konrad
 - von Hennegau: IV – Reg. 2760/2
 - von Herrlingen: III – Reg. 2482/2
 - von Hörzhausen, Reichsministeriale: II – Reg. 1558/2 und 4. – Bruder: siehe Ulrich
 - von St. Peter bei Kreuznach (von dem *Huß* zu Kreuznach; *ob Augustiner-Chorherr?*): III – Reg. 2480/2. – Bruder: siehe Emmerich
 - von Kuik: I – Reg. 459/2. – Bruder: siehe Hermann. – siehe auch: Heinrich
 - von Lauda: I – Regg. 376/2, 440/2 (und seine Brüder), 447/2
 - von Monticelli (*Montecelio*): II – Regg. 715/2 (E.), 1691/2. – Bruder: siehe Oktavian (= Papst Viktor IV.); Otto; Soliman
 - von Pfitzingen: III – Reg. 2061/2
 - von Plankenstein: IV – Reg. 3213/2
 - von Rohrdorf: II – Reg. 844/2
 - von Salksdorf: I – Regg. 412/2, 414/2. – Bruder: siehe Albero; Konrad
 - von Schinnen: II – Reg. 1334/2
 - von Spiesheim: III – Reg. 2480/2 und 4
 - von Teutleben, Lehensmann des Grafen Siegebodo von Scharzfeld: I – Reg. 475/2
 - von Wetterfeld, Reichsministeriale: II – Reg. 1026/2
 - von Wiesenbach, Ritter: IV – Regg. 3149/4, 3151/2, N.IV – zu Reg. 3151 (Übersetzer Friedrich Barbarossas), IV – 3367/2, 3402–3403/2 (kaiser-

- licher Legat nach Byzanz), 3432/2 und 4, 3461/2 (kaiserlicher Legat an Kilidsch Arslan)
- von Winnenden (auch: Schauenburg): IV – Regg. 2598/2, 3081/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3081). – Bruder: siehe Berthold, Graf von Schauenburg; Gerhard, Graf von Schauenburg
 - von Wöhr: I – Reg. †343/2
 - von Wolfach: III – Reg. 1925/4 (Vogt von Herbrechtingen)
 - von Wolkenburg: III – Reg. 2073/2
 - Reichsministeriale: III – Reg. 2074/2. – Mutter: siehe Oliva. – Bruder: siehe Gerhard; Heinrich
 - von Worms, Ministeriale: III – Reg. 2034/2 und 4
 - Vogt von Stade: IV – Regg. 3035/2, 3192/2
 - von Huy, auch de Claire (Goldschmied): I – Reg. 71/4
 - von Suttorf, *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
 - Manerius (Mainerius), Konsul von Mailand: I – Reg. 280/2. – || – II – Reg. 1027–1028/2
 - vom Markt (aus Würzburg): II – Reg. 1504/2. – || – III – Reg. 1799/2. – siehe auch: Engelbert
 - (von Würzburg): I – Reg. 422/2. – Bruder: siehe Engelbert; Godebold
 - (*wohl*: von Würzburg): II – Reg. 1428/2
 - II – Reg. 979/2
 - II – Reg. 979/4. – Vater: siehe Godebert. – Bruder: siehe Helferich
 - III – Reg. 2123/2
 - IV – Reg. 2659/2
- Gottschalk
- Propst von Heiligenstadt: I – Regg. 176–177/2
 - Graf von Rothenburg: III – Reg. 2053/2
 - von Lobdeburg: IV – Reg. 2626/2
 - von Paderborn, Ministeriale: I – Reg. 80/2
 - von Schkeuditz: III – Reg. 2027/2. – || – IV – Reg. 2626/2 (auch Z.). – Verwandter: siehe Friedrich von *Owenburch*; Gerhard von Stechow; Heinrich von Stechow; Werner von Stechow
 - Bruder Hermanns von Woerden: II – Reg. 1522/2
- Göttweig (bei Mautern an der Donau, Niederösterreich), (Benediktiner-)Kloster
- I – Reg. 554/2. – || – III – Reg. 1924/2 (E.) und 4.
 - Abt: siehe Johannes
- Goult siehe: Agoult
- Governolo (*heute*: Teil von Roncoferraro, an der Mündung des Mincio in den Po, ital. Prov. Mantua)
- Pfarrei S. Martino: II – Reg. 842/2
 - Kaiserliche Steuereinnahmer in –: II – Reg. 672/2
- Gozelini siehe: Johann
- Gozelinus (*irrtümlich*: *Boscelinus*), Kämmerer von St. Marien zu Utrecht: III – Reg. 1945/2
- Gozius
- II – Reg. 798/2. – Sohn: siehe Manfred, Graf
- Gozmar, Gosmar, Guzmar
- (III.) Graf von Hessen (und Ziegenhain): II – Reg. 1428/2. – || – III – Regg. 1862/2, 1893/2, 2510/2. – || – IV – Reg. 2778/2. – Bruder: siehe Poppo; Rudolf
 - (IV.) Graf von Ziegenhain: IV – Regg. 3163/2, 3165/2
- Gozpold (*ob*: *Godebold*?) von Schwarzach, Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2. – siehe auch: Hartwig von Schwarzach
- Gozwin siehe: Goswin
- Gozzano (südl. des Ortasees, ital. Prov. Novara), Wochenmarkt am Donnerstag, Zoll und Markt: I – Reg. 268/2
- Gozzo, Cozo
- Richter von Verona: III – Regg. 2244/2 (Unterhändler der Lega Lombarda), 2307/2, 2318/2 (*causidicus* von Verona)
- Graach (am rechten Moselufer, nördl. Bernkastel-Kues, Ldkr. Bernkastel-Wittlich, Rheinl.-Pf.), Hof der Abtei St. Martin zu Trier: IV – Reg. 2642/2
- Grab, Heiliges siehe: Heiliges Grab
- Gradellis, Kirche S. Maria de – (*wohl*: *am Tiberufer, am Lungotevere Aventino in Rom, heute: S. Maria de Egziaca*?): III – Reg. 2350/2
- Grado (an der Adria, ital. Prov. Görz)
- Insel: III – Reg. 2532/2
 - Palast des Patriarchen von – in Venedig: III – Reg. 2290/1
 - Patriarch: siehe Heinrich, Patriarch von Venedig bzw. Grado
- Gradoli (nordwestl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo), Reichsburg: IV – Reg. 2911/2
- Gräfendorf (*Gerwardesdorf, heute*: Großgräfendorf,

- Teil von Bad Lauchstädt, westnordwestl. Merseburg, Saalekr., Sachs.-Anhalt)
- II – Regg. 1016/2, 1480/2, 1761/2
 - siehe auch: Gersdorf
- Gräfenhausen (am Hahnenbach, *heute*: Teil von Annweiler am Trifels, westl. Landau in der Pfalz, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3241/2
- Gräfontonna siehe: Tonna
- Graffignana (am rechten Lambroufer, südsüdwestl. Lodi, ital. Pov. Lodi): III – Reg. 2187/2
- Gragnano (westl. Montecatini Terme, Teil von Capannori, ital. Prov. Lucca)
- Herren von –, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 - siehe auch: *Grignano*
- Gragnano bei Piacenza (*heute*: Gragnano Trebbiense, westl. Piacenza, Emilia-Romagna)
- II – Reg. 626–627/1
 - siehe auch: *Grignano*
- Gran (Esztergom an der Donau, ungar. Komitat Komárom-Esztergom)
- Burg: IV – Regg. 3368/1, 2 und 4, 3369/1
 - Erzbischof: siehe Lucas
- Gran (slowak. Hron, linker Nebenfluss der Donau in der Slowakei, mündet gegenüber von Esztergom), Fluss: IV – Reg. 3368/2
- Grand-Geroldseck siehe: Geroldseck
- Grand Silve (ehemalige Abtei La Sauve-Majeure, Teil von La Sauve, ost-südöstl. Bordeaux, Dép. Gironde), Abt (Benediktinerkloster): siehe Wilhelm Amaneus
- Grand-Axhe (südwestl. bei Waremmes, Wallonne, Belgien), von: siehe Walter
- Grande-Chartreuse (La Grande Chartreuse, bei Saint-Pierre-de-Chartreuse, nördl. Grenoble, Dép. Isère), Mutterkloster der Kartäuser
- Prior: siehe Basilius
 - Religiöse: siehe Dietrich von Silve-Bénite
- Granfelden siehe: Grandval
- Grandisuillanus, Grandiuillano, Grandeuillani, Granuillan
- von Pavia: IV – Regg. 2887–2888/2
 - (*wo?*), de: siehe Busnardus
- Grand-Reng (Teil von Erquelinnes, nahe der französ. Grenze, belg. Prov. Hennegau): III – Reg. 2066/2
- Grange de Charmes siehe: Charmis
- Grandson (am Lac-de-Neuchâtel, nördl. Yverdon-les-Bains, schweizer. Kt. Waadt), Herr von –: siehe Ebal von La Sarraz
- Grignano* (*wohl*: *Gragnano*, *aber welches?*), von: siehe Renucius
- Granikos siehe: *Diga*
- Grandval (*auch*: Granfelden; im Berner Jura, nordöstl. Biel, schweizer. Kt. Bern), von: siehe Konrad (Kuno)
- Grand-Vivy siehe: Vivers
- Grasehof* (*wohl*: *früherer Teil von Speyer?*): IV – Reg. 3327/2
- Graß (Teil von Regensburg, im Stadtbezirk Oberisling-Leoprechting-Graß, Oberbayern), von: siehe Luitwin
- Grassano bei Sutri (*wohl*: abgekommen, zwischen Ronciglione und Monterosi, bei Sutri, westl. Nepi, ital. Prov. Viterbo)
- I – Reg. 314/1 (vgl. N.III – zu Regg. 314 und 315)
- Grasse (nördl. Cannes, in den Ausläufern der Seealpen, Dép. Alpes-Maritimes): III – Reg. 2376/1 und 2
- Grassendorf (westl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Reinfried
- Grassobbio (am Serio, südöstl. von und ital. Prov. Bergamo): IV – Reg. 2951/2
- Grassus siehe: Niger
- Grasulfi siehe: Adalbert (Albertus)
- Gratia, Äbtissin von S. Giulia in Brescia: IV – Reg. 2843/2
- Gratian, Konsul von Montefiascone: IV – Reg. 2911/2
- Gravedona (am Nordufer des Comer Sees, ital. Prov. Como)
- I – Reg. 174/2 und 4
 - Burg: III – Reg. 2142/2
 - Pfarre (*plebs*): IV – Regg. 2695/2, 2716/2
 - Konsul: siehe Martin, Richter; Peter (Petrus) Calvus de Dalmasio
 - siehe auch: Gregorius *de Canoua*
- Gravina (*heute*: Gravina in Puglia, nordwestl. Matera, ital. Metropolitanstadt Bari, früher: Prov. Bari), Graf: siehe Alexander

- Gray (an der Saône, nordwestl. Besançon, Dép. Haute-Saône)
- Burg: III – Regg. 2438/1, 2442/2
 - Dekan: siehe Guido (Wido) von Fondremand
- Grecus
- Subidakon der römischen Kirche: III – Reg. 2341/2
 - *conestabilis* von Viterbo: III – Reg. 1971/2
 - Richter: IV – Reg. 3139/2
- Green (Teil von Bad Neuenahr-Ahrweiler, westl. Remagen, Ldkr. Ahrweiler, Rheinl.-Pf.): I – Reg. 80/2
- Gregor, Gregorio, Gregorius
- (VIII.), Papst, vorher Kardinalpriester Adalbert (Albert) von S. Lorenzo in Lucina (*siehe dort*); *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 27*: N.IV – zu Reg. 2962, IV – Regg. 3102/4, 3110/4, 3111/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3111), 3114/2 und 4, 3115/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3115), N.IV – Reg. 3115a, Regg. 3116/2, †3120/2, †3121/2 (A.), N.IV – Reg. 3121a, Regg. †3122/2 (vgl. N.IV – zu Reg. †3122), †3123/2 (A.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. †3123), †3124/2 (A.), 3145/2. – Kreuzzugslegat: siehe Heinrich, Kardinalbischof von Albano. – Bote: siehe B. (oder P.), Subdiakon der römischen Kirche; Guido, Prior von Pontida
 - Kardinalbischof von Sabina (nach 9.6.1154–nach 20.9.1162), vorher Kardinalpriester von S. Maria in Trastevere (vor 29.4.1140–1154): I – Reg. 164/2 (von S. Maria in Trastevere). – || – II – Reg. 773/2 (Kardinalbischof von Sabina)
 - Kardinaldiakon von S. Angelo (in Pescheria; vor Juli 1137?, dann, nach 13.4.1154–nach 18.5.1154, Kardinalbischof von Sabina): I – Reg. 164/2, 167/2 (Legat), 170/2, †171/2, 172–173/2 (vgl. N.II – zu Regg. 172 und 173 sowie 178), 178/2 und 4 (Legat; ohne Namen; vgl. N.II – zu Regg. 172 und 173 sowie 178), 190/2 und 3 (vgl. N.IV – zu Reg. 190), 191/2, 198/2
 - Subdiakon (Papst Alexanders III.): III – Reg. 2435/4
 - (IV. Dgh'a), Patriarch (Katholikos) von Armenien: IV – Regg. 3465/2 und 4, 3466/2 (A.)
 - Bischof von Gap: II – Regg. 1145/2, †1147/2. – || – III – Regg. 2404/2, 2410/2 (E., Regalieninvestitur), 2576/4
 - von Verrua Savoia, Bischof von Vercelli: I – Reg. 138/2
 - Abt von Prüm: III – Regg. 2067/2, 2077–2078/2, 2096/2. – || – IV – Regg. 2762/2, 2784–2785/2, 2789–2790/2. – Bruder: siehe Folmar, Graf von Blieskastel
 - Abt von Tholey: I – Reg. 431/2
 - Propst von Sant'Evasio zu Casale Monferrato, königlicher Propst (des Reichsstifts): II – Reg. 662/2 (E.)
 - Conti, Graf von Anagni und Siena: N.III – zu Reg. †1065/2
 - Söhne des –, Herren von Buggiano: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717
 - *de Canoua*, aus Gravedona: IV – Reg. 2852/2
 - von Novara, Richter: II – Reg. 586/2
 - von Nyssa siehe: Nemesius von Emesa
 - siehe: Zeno
 - S(t.). –: siehe Capo d'Alpone; Cremona; Rom (ad Velum aureum = S. Giorgio in Velabro)
- Gregoriental siehe: Münster
- Greifenberch (abgekommen, östl. der Saale, Teil von Jena, Thüringen), von: siehe Burchard
- Greifenhain (Teil von Frohburg, nordöstl. Altenburg, Ldkr. Leipzig, Sachsen)
- von: siehe Adalbert (Albert); Heinrich; Rapoto
- Greifenstein (Griffon; Burgruine links der Zorn, süd-südwestl. bei Zabern/Saverne, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Meribodo
- Greifenstein (Ruine über Siebeneich, nordwestl. Bozen, Südtirol)
- Graf (von Bozen), von –: siehe Arnold; Mathilde *Gremalch*, *Grimaldo* (*wohl*: Grimaldi di Ventimiglia, Teil von Ventimiglia, an der Riviera, ital. Prov. Imperia), de: siehe Beringerius
- Gremsdorf (nordwestl. Erlangen, Ldkr. Erlangen-Höchststadt, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Craft
- Grenoble (an der Isère, in der Dauphiné, Dép. Isère)
- II – Reg. 959/2
 - Stadt: III – Reg. 2430/2

- Bischöfliche Kirche, Bistum: II – Reg. 959/2 (E.).
– || – III – Reg. 2430/2 (E.)
- Bischof: siehe Gaufred; Johannes
- Grieche(n), Griechenland, Griechisch
- siehe: Byzanz
- Gries siehe: Au
- Grießenbach (Teil von Postau, an der Isar, nordöstl. Landshut, Ldkr. Landshut, Niederbayern), von: siehe Werner
- Grifo, Abt von S. Trinità dell' Fonte Benedetta: II – Reg. 1256/2
- Griffon siehe: Greifenstein
- Grignan (südöstl. Montélimar, Dép. Drôme), seigneur: siehe Gerald Adhémar
- Grignola siehe: Ottolinus
- Grillus siehe: Amicus
- Grim, Grimo
- Propst von Ursberg: III – Regg. 1925/2, 2088/2 und 4 (gest.), 2119/4
- Grimaldi di Ventimiglia siehe: *Gremalch*
- Grimaldus
- Konsul von Genua, aus Genua: II – Regg. 1041/2, 1111/2 (Gesandter), 1118/2 (Gesandter), 1120–1121/2, 1602/2 (Gesandter). – || – III – Reg. 2522/2
- Grimberghe (*heute*: Grimbergen, nördl. Brüssel, belg. Prov. Flämisch-Brabant), von: siehe Gerhard
- Grimerius Codeporcus, aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- Grintorto (*Grontortum*; am Tidone, Fraz. von Agazzano, ital. Prov. Piacenza)
- Burg: II – Reg. 1742/1 und 2 (vgl. N.II – zu Reg. 1742; vgl. N.III – zu Reg. 1742)
- Grisogono (auch: Crisogono, vgl. N.II – zu Reg. 331)
- S. –: siehe Bonadies; Guido; Rom
- Grögling (Teil von Dietfurt an der Altmühl, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Graf von: siehe Gerhard, Graf von Dollnstein
- Grongenno* (*ob*: *Gröningen*, Teil von Satteldorf, an der Jagst, Ldkr. Schwäbisch-Hall, Bad.-Württ., oder: *Grumbach*, *heute*: *Burggrumbach*, Teil von Unterepleichfeld, nordöstl. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken?), von: siehe Adalbert (Albert)
- Groitzsch (Burgruine in der gleichnamigen Stadt, nordöstl. Altenburg, Ldkr. Leipzig, Sachsen)
- Markgraf: siehe Wibert
- Graf: siehe Dedo
- siehe auch: Friedrich (Reichsministeriale); Sigibodo (kaiserlicher Kämmerer)
- Grone (auf dem Hagenberg, im Leinetal, Teil von Göttingen, Ndsachs.), Kapelle: I – Reg. 176/2
- Gröningen siehe: *Grongenno*
- Grönland, Grönländer: I – Reg. 534/2
- Grontortum* siehe: Grintorto
- Groppello an der Adda (*heute*: Groppello d'Adda, Fraz. von Cassano d'Adda, westl. Treviglio, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 895/1 und 4
- Großengottern siehe: Gottern
- Großenzersdorf (im Marchfeld, Bez. Gänserndorf, Niederösterreich): IV – Reg. 3269/2
- Großer St. Bernhard (Pass in den Walliser Alpen zwischen der Schweiz und Italien): I – Reg. 556/2
- Großgoltern siehe: Goltern
- Großgräfendorf siehe: Gräfendorf
- Großgründlach (Teil von Nürnberg, an der Grenze zu Fürth, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- von: siehe Herdegen (*Reichsministeriale oder Edelfreier?*); Leopold (*Reichsministeriale oder Edelfreier?*)
- Großharras siehe: Harras
- Groß-Himstedt siehe: Himstedt
- Großhöbing siehe: *Hebingen*
- Großkomburg (Benediktinerkloster, *heute*: Großcomburg, Teil von Schwäbisch Hall, an der Kocher, Bad.-Württ.), Abt: IV – Reg. 2762/2
- Großlissa (Teil von Neukyhna, östl. Halle an der Saale, unweit Delitzsch, Ldkr. Nordsachsen, Sachsen)
- Kirche der hl. Maria und des hl. Michael: II – Reg. 613/2 (E.) und 4. – Gründer: siehe Dietrich von der Lausitz
- Großmuß (Teil von Hausen, südsüdwestl. Kelheim, Niederbayern), von: siehe Adalbert (Albert)
- Großstorkwitz siehe: Storkwitz
- Grossus
- von Brescia: III – Reg. 2392/2. – || – IV – Regg. 2754/2, 2901/2 (kaiserlicher Hofrichter), 2904/2 (kaiserlicher Hofrichter), 2910/2 (kaiserlicher Hofrichter), 2911/2 (kaiserlicher Hofrichter), 2914/2 (kaiserlicher Hofrichter), 2921/2 (kaiserlicher Hof-

- richter), 2927/2 (kaiserlicher Hofrichter), 2950/2 (kaiserlicher Hofrichter), 2972/2 (kaiserlicher Hofrichter), 2995/2 (kaiserlicher Hofrichter)
- siehe: Peter
- Groß-Vivers siehe: Vivers
- Grotte di Castro (nördl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo): IV – Reg. 2911/2
- Grötzingen (Stadtteil am östl. Stadtrand von Karlsruhe, Bad.-Württ.)
- Graf: siehe Heinrich; Wezel
 - siehe: Walter; Wichnand
- Grozon (nördl. Poligny, Dép. Jura), Salzquellen zu –: IV – Reg. 2702/2 und 4
- Grugno (am Taro, Teil von Fontanellato, nordwestl. von und ital. Prov. Parma): II – Reg. 1224/2
- Grumbach (*heute*: Burggrumbach, Teil von Unterepleichfeld, nordöstl. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- von: siehe Adalbert; Frideruna; Heinrich; Markward; Markward (der Jüngere); Otto
 - siehe: *Grognengo*
- Gruna (abgekommen, bei Großgrimma, jetzt Teil von Hohenmölsen, nördl. Zeitz, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Friedrich
- Grunda von Verona: III – Reg. 2290/2
- Gründlach siehe: Großgründlach
- Grünenberg (Ruine bei Melchnau, südöstl. Langenthal, schweizer. Kt. Bern), von: siehe Arnold
- Grunertshofen (Teil von Moorenweis, westl. Fürstentfeldbruck, Oberbayern)
- von: siehe Adalbert (Adilbert); Markward
- Grunneberhc* (*Grünberg in Bayern, welches?*), von: siehe Heinrich
- Gruwo* siehe: Engelhard
- Guadalajara (am Henares, nordöstl. Madrid, Kastilien-La Mancha): IV – Reg. 3155/2
- Guala, Gvalo, Wala, Valla, Valo
- Bischof von Acqui: III – Reg. 2290/2
 - Bischof von Bergamo: III – Reg. 2244/2 (Unterhändler der Lega Lombarda), 2291/2. – || – IV – Regg. 2717/2 (E.), 2784/2, 2835/2 (*irrtümlich*: Gerhard), 2845/2, 2847/2 (*irrtümlich*: Gerhard), 2848/2, 2859/2, 2977/2 (?) und 4
 - Bischof von Vercelli: III – Regg. 2195/2 (A.), 2386/2, 2391/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 2817/4
 - *de Alferio*: III – Reg. 2392/2. – Neffe: siehe Ogerius
 - Eustacius: I – Reg. 401/2
- Gualandus
- siehe: Adalbert (Albertinus); Serandus weiland Gualandus?; Sigerius
- Gualdo (*heute*: Gualdo Tadino, südöstl. Gubbio, ital. Prov. Perugia): III – Reg. 2352/2
- Gualdo (südwestl. Macerata, ital. Prov. Macerata), Burg: IV – Reg. 2881/2
- Gualdricus siehe: Walderich
- Gualfred, Gualfredus siehe: Walfred
- Gualpertus
- Sohn des –: siehe Teruisius
 - vgl. auch: Valpert
- Gualtieri (am Crostolo, südwestl. Guastalla, ital. Prov. Reggio Emilia), Burg: II – Reg. 842/2
- Gualtiero siehe: Walter
- Guanfus
- aus Padua: IV – Reg. 2716/2 (2x; kaiserliche Investitur mit dem Konsulat), 2852/2
- Guarimbertus
- Sohn des Adalbert (Albertus), Sachwalters der Markgrafen von Este: I – Reg. 245/2
 - vgl. auch: Warmibertus
- Guarino (*Familiennamen bzw. wo?*), de: siehe Rolandus, aus Bologna
- Guarinus Gerardi, Erzbischof von Bourges: III – Reg. 2291/2
- Guarnerius siehe: Werner
- Guasco, Konsul von Lucca: III – Regg. 1970/2, 1983/2 (2x)
- Guastalla (am rechten Poufer, ital. Prov. Reggio Emilia)
- III – Regg. 2190/2, 2212/2 und 4. – || – IV – Regg. 2895/2, 2995/2 und 4
 - Kaiserliche Steuereinnahmer in –: II – Reg. 672/2
 - Richter: siehe Roger
- Guasto siehe: Vasto
- Guaufredus siehe: Walfred
- Guazina de *Aliate*
- Landsitz des – (bei Mailand): II – Regg. 944/1, 972/2, 973/1
- Guazo, *Guazonis*, *Guazonibus* siehe: Wazo

- Gubbio (nordnordöstl. von und ital. Prov. Perugia)
- II – Reg. 1668/1. – || – III – Reg. †2523/1. – || – IV – Reg. 3012/1
 - Stadt: I – Reg. 340/1, 2 und 4. – || – II – Reg. 1261/2 (E., Vertrag)
 - Domstift (Domkapitel) S. Mariano: II – Reg. 1261/2. – Prior: II – Reg. 1576/2
 - (Benediktiner-)Kloster S. Donato (di Pulpiano): II – Regg. 1261/2 und 4, 1270/2 (E.). – || – III – Reg. †2523/2
 - (Benediktiner-)Kloster S. Pietro: II – Regg. 1261/2 und 4, 1262/2 (E.)
 - Grafschaft: II – Reg. 1261/2
 - Bischofshof: II – Reg. 719/1
 - Edle: II – Reg. 1279/2 (E.)
 - Bewohner, Leute: I – Reg. 340/2. – || – II – Reg. 1261/4
 - Konsuln: II – Reg. 1261/2. – || – III – Reg. †2523/2
 - Bischof, Elekt: siehe Bonactus; Theobald; Hubald (Ubaldo); Walfred
 - Abt von S. Pietro: siehe Offred
 - Prior des Domkapitels (S. Mariano): siehe Benedikt
 - Kaiserlicher Legat: siehe Rachelochus
 - Graf: siehe Rüdiger
 - Konsul: siehe Adalbert (Albertinus); Rainald de Honesto; Rainald de Serra; Rainald Vgonis Petri; Zanpolus
 - siehe: Berga; Bernhard; Bertus; Julius (Giulio) de Maronibus; Hugo Ianucii; Scagnano
- Gudensberg (*Wüdenesberg*; wohl: *Gudensberg*, zwischen *Wachsenburg und Mühlhausen*, nordwestl. *Arnstadt, Thüringen?*): III – Reg. 1893/2
- Gudensberg siehe: Gutenberg
- Gudensburg (*recte*: Gudensberg, zwischen Fritzlar und Kassel, Schwalm-Eder-Kr., Hessen), Graf: siehe Heinrich Raspe
- Guelfo siehe: Welf
- Guercius, Guercio
- de Uxolo, aus Mailand: IV – Reg. 2716/2
 - siehe: Heinrich Guercio
- Guerra siehe: Guido Guerra
- Guffredi siehe: Gerhard
- Guglielmo, Giuglielmus
- siehe: Wilhelm
- Guiardus (*ob Wichard?*) de *Uergiac*o, Templerbruder: IV – Reg. 2649/2
- Guibert, Guibertus, Wibert, Gibert, Gibertus
- Propst: III – Reg. 2427/2
 - Thesaurar von St. Stephan zu Besançon: II – Reg. 1506/2
 - Magister, Domscholaster von Parma: II – Reg. 1202/2, causidicus von Verona: IV – Reg. 2952/2
 - Markgraf von Groitzsch: III – Reg. 1989/2 (Gründer des Klosters Pegau)
 - de Bornado, kaiserlicher Hofrichter, von Cremona: II – Reg. 756/2 und 4, 782/2 (2x, Subskribent), 790/2 (Z.), 830/2, 887/2, 993/2, 1099/2, 1190/2 (von Cremona), 1191/2, 1202/2, 1248/2, 1293/3, 1294/2, 1356/4. – || – III – Regg. 2309–2310/2, 2391/2. – siehe auch: Guido
 - de Canedo: N.II – Reg. 1418a
 - Rektor von Chiavenna: I – Regg. I – 117/2, 433/2 (E.)
 - Crassus, Vertreter der Leute von Chiavenna: I – Reg. 173/2
 - Porcus, Vertreter der Leute von Chiavenna: I – Reg. 173/2
 - aus Fermo: III – Reg. 2239/2
 - de *Baioaria*, Konsul von Modena: II – Reg. 1661/2
- Guibuini siehe: Wilhelm
- Guichard siehe: Wichard
- Guidi
- Markgrafen: II – Reg. 1257/2
 - Grafenfamilie in der Toscana: II – Reg. †918/2 (von Modigliana). – || – III – Reg. 1993/4. – siehe auch: Guido Guerra
- Guido, Guitto, Wido, Vido
- (von Spoleto, König von Italien): I – Reg. †171/2
 - (von Lusignan), König von Jerusalem: IV – Reg. 3193/2 und 4
 - Kardinalpriester von S. Grisogono (ca. 1141–nach 13.6.1157): I – Regg. 331/2, 332/2 und 4 (P.)
 - Kardinalpriester von S. Pudenziana (1145–1157), Gesandter Papst Hadrians IV.: I – Regg. 306/2, 309/2, 313/2
 - von Crema, Kardinaldiakon von S. Maria in Portico (1145–1158), dann Kardinalpriester von S.

- Callisto bzw. S. Maria in Trastevere (1158–1164), zuletzt Papst Paschal III. (*siehe dort*): I – Regg. 164/2 (S. Maria in Portico), 306/2, 309/2 (S. Maria in Portico; Gesandter Papst Hadrians IV.), 313/2, 402/4. – || – II – Regg. 606/2 (von Crema, Kardinaldiakon, ohne Nennung der Titelkirche, Legat Hadrians IV.), 664/2 (P., Kardinal[priester von S. Maria in Trastevere], ohne Nennung der Titelkirche) und 4, 701/2 (Kardinalpriester von S. Callisto bzw. S. Maria in Trastevere)
- von Biandrate, Elekt und Erzbischof von Ravenna, vorher Kleriker der Römischen Kirche; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 31*: N.III – zu Reg. †320/2, N.III – zu Reg. 500. – || – II – Regg. 577/2 und 4, 578/2 (Wahl zum Erzbischof), 628/2, 645/2, 647/2, 822/2 (Elekt), 868/2 (P.) und 4, 955/2, 961/2, 962/2 (mit seinen Suffraganen), 981/2, 1100/2 (Elekt), 1145/2 (Erzbischof), †1147/2 (Erzbischof), 1638/2 (Weihe zum Diakon). – Vater: siehe Guido, Graf von Biandrate. – Bruder: siehe Rainer, Graf von Biandrate; Uberr, Graf von Biandrate; Wilhelm, Graf von Biandrate
 - Bischof von Ivrea: I – Regg. 220–†221/2, 496–497/2. – || – II – Reg. †1171/2
 - Bischof (Elekt) von Massa Marittima: II – Reg. 1691/2
 - Bischof von Tortona: III – Reg. 2395/3
 - Magister und Arzt Kaiser Friedrich Barbarossas, kaiserlicher Leibarzt: III – Reg. 2343/2 (P.), 2470/4. – || – IV – Reg. 2614/4
 - Abt von Sant' Antimo: II – Regg. 1221/2, 1268/2, 1269/2 (E.), 1486/2
 - Abt von Cherlieu: I – Reg. 404/2 (P.). – || – IV – Reg. 3220/2
 - Abt von S. Maria di Pomposa: III – Regg. 2322/2 (P.), †2323/2
 - Abt von S. Prospero zu Reggio: IV – Reg. 2820/2 und 4
 - Abt von Rosières: IV – Regg. 2840/2, 3220/2
 - Propst von St. Johannes in Monza: II – Reg. 1068/2
 - Prior von Pontida, Bote Papst Gregors (VIII.): IV – Reg. 3111 (vgl. N.IV – zu Reg. 3111)
 - Dekan von St. Étienne (St. Stephan) in Besançon: IV – Reg. 2735/2
 - Magister, Domkanoniker von Besançon: II – Reg. 1506/2
 - Kleriker von Besançon: II – Reg. 1506/2
 - von Fondremand, Dekan von Gray: IV – Reg. 2840/2
 - Diktator (Briefsteller): II – Reg. 759/2
 - Markgraf von Romagnano: II – Reg. 1187/2 (E.). – siehe auch: Ardicio; Manfred; Oliver
 - Markgraf: II – Regg. 1221/2, 1233/2 (?). – Sohn: siehe Guido, Markgraf
 - Markgraf: II – Regg. 1221/2, 1233/2 (?). – Vater: siehe Guido, Markgraf
 - Markgraf (*verstorben, welcher?*): II – Reg. 1655/2 (Mark des -)
 - (Pfalz-)Graf von Lomello: I – Reg. 257/2 (Graf von Lomello und Sparvara). – || – II – Regg. 899/2 (Graf), 902/2 (Graf), 1384/2 (E.). – siehe auch: Guidofred; Nantelmus; Otto; Philipp Langosco; Rufinus
 - Graf von Biandrate; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 28 und 31*: I – Regg. 138–140/2, 144/2, 164/2 (königlicher Unterhändler), 257/2, 268/2, 321/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 386/2, 400–401/2, 496–497/2. – || – II – Regg. 576/2 (und seine Söhne), 580/2 (ein gebürtiger Mailänder), 586/2 (E.) und 4, 614/2 (P.), 634/2 (kaiserlicher Gesandter), 641/2 (kaiserlicher Bote), 660/2 (kaiserlicher Bote), 665/2 (E.), 671/2, 715/2, 745/2 (kaiserlicher Gesandter), 751/2 (kaiserlicher Gesandter), 753/2 (kaiserlicher Gesandter), 754/2 (kaiserlicher Gesandter), 768/2 (kaiserlicher Legat), 775/2 (kaiserlicher Legat), 784/2 (kaiserlicher Legat), 856/2, 887/2, 899/2, 914/2, 930/2, 945/2, 981/2, 998/2, 1016/2 (E.), 1020/2 (Unterhändler der Mailänder), 1021/2, 1030/2, 1055/2, 1071–1072/2, 1090/2, 1092–†1093/2, 1095/2, 1145/2, †1147/2, 1288–1289/2, 1346/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter), 1394/2, 1401/2, 1414–1415/2, 1732/2, 1760/2. – Sohn: siehe Guido von Biandrate, Erzbischof von Ravenna; Rainer, Graf von Biandrate; Uberr, Graf von Biandrate; Wilhelm, Graf von Biandrate. – Enkelsohn (?): Guido, Graf von Biandrate
 - Graf von Biandrate; *zu ihm siehe auch oben in der*

- Einleitung, S. 31*: IV – Reg. 2875/2. – Großvater (?): siehe Guido, Graf von Biandrate
- Angehöriger des gräflichen Hauses Cacciacoconti: IV – Reg. 2862/2 (E.). – siehe auch: Bernardinus (*zwei Personen gleichen Namens*); Cacciacoconti; Cacciaguerra; Regenhard (Raynardus); Tancred
 - Graf von Canavese: II – Reg. †1189/2 (E.). – Bruder: siehe Arduin; Wilhelm
 - Graf von Castello: I – Reg. 116/2
 - Graf von Faenza: N.III – zu Reg. 2312
 - Graf von Montedoglio: II – Reg. 1232/2
 - (II.) Guerra, Graf von Tuszien; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 28 f. mit Anm. 151*): I – Regg. 164/2 (königlicher Unterhändler), 253/4 (von Tuszien), 321/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 333/2 und 4, 337/2 (Legat Friedrichs Barbarossas)
 - VII., (III.) Guerra, Graf von Tuszien (*ob identisch mit Guido, Graf von Ventimiglia?*); *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 28 f.*: N.IV – zu Reg. †756a/2, II – Regg. 1405/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 1405), 1486/2, 1549/2 (gest.), 1630/2 und 4, 1657/2, 1691/2. – || – III – Regg. 1971/2, 1974/2, 1994/2, 2005/2, 2291/2, 2312/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2312). – || – IV – Regg. 2886/2, 2904/2 und 4, 2918/2 und 4. – Bruder: siehe Otto, Graf von Ventimiglia. – Burg des Grafen: siehe Modigliana
 - Graf von Ventimiglia (*ob identisch mit Guido [III.] Guerra?*): II – Reg. 1207/2
 - aus dem Hause Ubertini: IV – Reg. 2939/2 (E.). – Bruder: siehe Rainer; Ubertinus; Wilhelm
 - Burggraf von Vergy: IV – Reg. 3049/2
 - de Bornado, kaiserlicher Hofrichter: II – Reg. 1613/2
 - de Brieno: I – Reg. 449/3 (vgl. N.I – zu Reg. 449)
 - (Ritter) von Chay: IV – Regg. 2684/2, 2733–2735/2, 2741/2, 3242/2. – Neffe: siehe Hugo
 - *de Curte*: III – Reg. 2179/3 und 4
 - Abbas (*Eigennamen*; von Durnes): I – Reg. 502/2 und 4. – || – II – Regg. 1572/2, 1654/2 (kaiserlicher Regent der Grafschaft Burgund)
 - von Fogliano: IV – Reg. 2860/2
 - von Jonvelle: IV – Reg. 2649/2
 - von *Lorentio*: IV – Reg. 2875/2
 - Malerbe: III – Reg. 2382/2 (P., mathildischer Vassall)
 - von Melegnano: II – Reg. 782/2
 - de Montemagno: II – Reg. 1717/2. – || – III – Regg. 1981/2, 2367/2. – Sohn: siehe Ingerammus; Paganellus
 - von Pietra Marazzi, Leute des –: IV – Reg. 2690/2
 - von Sannazzaro de' Burgondi, aus Pavia: I – Reg. 284/2. – || – II – Regg. 1033/2, 1090/2, 1092/2, 1396/2, 1401/2, 1415/2, 1619/2, 1655/2. – || – III – Regg. 1981/2 (Beauftragter Erzbischof Christians von Mainz), 2109/2, 2112/2, 2113/2, 2151/2, 2311/2, 2366–2367/2, 2369/2, 2378/2. – || – IV – Regg. 2863/2, 2875/2, 2904/2, 2921/2, 2923/2, 2995/2, 2998/2, 3189/2 und 4. – Bruder: siehe Rainer. – *nepos*: siehe Guido de *Sauio*. – siehe auch: Assalgitus (Assalinus); Burgundio
 - de *Sauio*, *nepos* des Guido von Sannazzaro de' Burgondi: IV – Reg. 3189/2
 - von *Tehenens*: IV – Reg. 2613/2
 - degli Ubertini (Wido Vbertinus), Stellvertreter der erzbischöflichen Kirche von Ravenna: II – Regg. 659/2, 1655/2
 - Herr von Vetralla: III – Reg. 2055/2
 - Sire de Vignory: II – Reg. 791/2 und 4. – Sohn: siehe Bartholomäus
 - von Villa Collemantina, Söhne des –, Herren, Vassallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 - von *Villasum*, Ritter: III – Reg. 1997/2
 - Zucca: III – Reg. 2168/2. – Sohn: siehe Perelinus
 - von Canossa, Sohn weiland Rolands von Canossa, Podestà von Bologna: II – Reg. 671/2, N.IV – Regg. 699b/2 (A.), †700b/2 und †700f/2 und 4, II – Regg. 758/2 (A.), 759/2, 798/2. – || – IV – Reg. 2860/2 (E.). – Bruder: siehe Adalbert (Albertinus); Rolandinus
 - Richter von Castelnovetto: III – Reg. 2391/2
 - von Crema (*Gemis?*): IV – Reg. 2875/2
 - Richter von Faenza: III – Reg. 2313/2
 - Bürger von Faenza: II – Reg. 1301/1 (sein Haus)
 - von Lodi, Richter, *sapiens* von Genua und Genueser Gesandter: II – Regg. 632/2, 1111/2, 1118/2, 1121/2, 1383/2, 1388/2
 - Podestà von Lucca, Sohn der Itta: III – Reg. 2155/2

- de Landriano, Rektor der Lega Lombarda, aus Mailand: IV – Regg. 2697/2 (2x), 2716/2
- de Gazzo, Konsul von Mondonico: N.III – Reg. 1098a/2 und 4
- de Boniprando, aus Novara: IV – Reg. 2716/2
- de Palma: I – Reg. 245/2
- dei Ruggieri, Bürger von Parma: IV – Reg. †2957/2 (E.)
- Christianus, Konsul von Pavia: II – Reg. 1393/2
- de Pozzo, aus Pavia: IV – Regg. 2813/2 (in einem Rechtsstreit erwählter Podestà), 2819/2 und 4, 3197/2 (kaiserlicher Hofrichter)
- Galli, Konsul von Pisa: II – Reg. 1652/2
- de Mercato, Konsul von Pisa: II – Reg. 1662/2
- Macii, Macz, von Siena: II – Reg. 1232/2 (Konsul). – || – IV – Reg. 3022/2 (E.)
- Marescoti (von Siena): II – Reg. 1657/2
- Konsul von Treviso: IV – Reg. 2697/2
- von *Rogasta, causicus* von Verona: IV – Reg. 2952/2
- *de Ronco*, Richter von Verona: III – Reg. 2307/2
- Bauguerius: I – Reg. 245/2
- Ficareti: III – Reg. 2143/2
- Mathei: N.II – Reg. 1418a und b
- Smanius: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Ulrich (Odelricus)
- Graf von Sparvara siehe: Pfalzgraf von Lomello
- St. – siehe: Speyer
- Guidone Barbetto, *sapiens* von Pisa: II – Reg. 1666/2
- Guidonia di Montecelio siehe: Monticelli
- Guidonis siehe: Ogerius
- Guidottus, Guidotus, Guidoctus
 - Magister an der Hohen Schule zu Bologna: N.IV – Reg. †700b/2, II – Reg. 759/2
 - von Pizzo: II – Reg. 1321/4. – Vater: siehe Rolandus Rubeus. – Bruder: siehe Hugo
 - *de Sarmaor*: III – Reg. 2112/2
 - de Baldezonis, aus Cremona: IV – Regg. 2995/2, 2997/2
 - Richter, Konsul von Ferrara: II – Regg. 1358/2 (2x), †1359/2. – || – III – Reg. 2135/2 (Eidesleister für Ferrara)
 - Rolandi, Konsul von Modena: II – Reg. 1661/2
- Guiduccus, Sohn des – siehe: Rainaldinus
- Guifred, Guifredus, Wifred
 - Abt von SS. Dionysius und Aurelius unweit von Mailand: II – Reg. 608/2 (P.)
 - (Pfalz-)Graf von Lomello: II – Reg. 981/2, 1384/2 (E.). – || – IV – Reg. 2863/2. – siehe auch: Gottfried; Guido; Nantelmus; Otto; Philipp Langosco; Rufinus
 - Mercator: III – Reg. 2391/2
- Guiglieschi, toskanische Adelsfamilie: II – Reg. 626/4
- Guigo, Gigo
 - Abt von Baume-les-Messieurs: I – Reg. 501/2
 - Abt von S. Salvatore zu Pavia: III – Reg. 2291/2
 - Dauphin, Graf von Albon und Grenoble: I – Regg. 213/2, 269/2 und 4 (Grenoble), 270/2 (Grenoble), †329/2, vgl. auch N.I – zu Reg. 329. – || – II – Regg. 964/2 (E.), 1767/2
 - Graf von Forcalquier: II – Reg. 1127/2 und 4
 - (II.), Graf von Lyon und Forez: II – Reg. 1377/2
 - von Domène: I – Regg. 182/2, 269/2 und 4
 - von Roussillon: III – Regg. 2423/2 (E.) und 4, 2430/2
 - Alamannus: I – Reg. 269/2
 - Garini: I – Reg. 270/2. – Bruder: siehe Chabertus
- Guilelmus, Guillelmus, Gūilielminus, Guilielmus, Guillaume
 - siehe: Wilhelm
- Guintelmus, Magister, Techniker aus Mailand: II – Reg. 1028/2
- Guiot de Provins, Troubadour, Dichter: IV – Reg. 2762/4
- Guiraudus siehe: Gerald
- Guirbaden siehe: Girbaden
- Guiscardus de Donna Adelaxia, von Vercelli: III – Reg. 2391/2
- Guitachino, Familie aus Vercelli: III – Reg. 2391/4
- Guitonibus (*wohl: Familienname*), de: siehe Oldo
- Guitto siehe: Guido
- Gulfi*, Adelsfamilie: II – Reg. †918/2
- Gumbertinus, aus Treviso: IV – Reg. 2716/2
- Gummer (bei Birchbruck, östl. Bozen, Südtirol): IV – Reg. 3362/2
- Gumpert
 - von Kötschau: III – Reg. 1989/2. – Bruder: siehe Heinrich
 - Grundholde (Höriger) des Klosters Tegernsee,

- dann Herzog Heinrichs des Löwen: II – Reg. 1205/2
- Gundakar
- Dompropst von Salzburg: IV – Reg. 2830/2
 - von Steyr, Ministeriale: IV – Reg. 3056/2
- Gundelach, Gundeloch, Gundelaus, Gundelous
- Abt von Weißenburg: IV – Regg. 3082/2 (P.), 3247/2
 - von Pödeldorf, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): II – Reg. 1183/2
 - von Rotach (*Rode*), Bamberger Ministeriale: III – Regg. 1980/2, 2086/2
 - der Ältere, *wohl*: Bamberger Ministeriale: III – Reg. 2086/2
 - der Jüngere, *wohl*: Bamberger Ministeriale: III – Reg. 2086/2
 - Ministeriale von Bamberg (*ob identisch mit dem Nächsten?*): II – Reg. 1504/2
 - Bruder des Ministerialen Billung von Memmelsdorf (Bamberger Ministeriale, *ob identisch mit dem Vorigen?*): I – Reg. 208/2
- Gundelfingen (unterhalb von Ulm, an der Donau, Ldkr. Dillingen an der Donau, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- von: siehe Gottfried; Heinrich; Konrad, Domkanoniker von Augsburg; Rupert; Swiger; Thiemo
- Gundeloch, Gundelous
- siehe: Gundelach
- Gundelsheim (Teil von Treuchtlingen, nordnordöstl. Donauwörth, Ldkr. Weißenburg-Gunzenhausen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), Kirche: IV – Reg. 2711/2
- Gundisalvus, Gundissalvus
- Erzbischof von Toledo, Primas von Spanien: IV – Reg. 3155/2
 - Ferrandi, *potestas* (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2
- Gundelsheim (*Gundoldsheim*; Gundelsheim, Teil von Treuchtlingen, nördl. Donauwörth, Ldkr. Weißenburg-Gunzenhausen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- von: siehe Konrad; Richard
- Gundolf, Stiefvater des verstorbenen Kanonikers Werner von St. Paul in Worms: II – Reg. 1510/2
- Güntersleben (am Main, nördl. Würzburg, Ldkr., Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Liutold
- Gunther, Gunter
- Bischof von Speyer: I – Regg. 63/2, 128/2 und 4, 130/2 und 4, 137–138/2, 140/2, 142–144/2, 147/2, 170/2, †171/2, 179–182/2, 184/2, 205/2, 207/2, 213/2, 218/2, †374/2, 376/2, 383/2, 386/2, 422/2, 446/2, 447/2 (2x), 448/2. – || – II – Regg. 955/2, 961/2, 979/2 und 4
 - Abt von Leno: IV – Regg. 2843/2, 2844/4
 - Graf von Käfernburg: III – Regg. 1885/2, 2510/2. – || – IV – Regg. 2676/2, 3206/2. – Bruder: siehe Heinrich, Graf von Schwarzburg
 - von Finhey: III – Reg. 2458/2
 - von Wüllersleben, Hersfelder Ministeriale: III – Reg. 1885/2. – Vater: siehe Werner
- Guntram
- von Adelsreute: I – Reg. 370/2. – || – IV – Reg. 2714/2 (erster Gründer des Klosters Salem)
- Gunzelin, Goncelin
- von Schwerin: III – Regg. 2033/2, 2060/2. – || – IV – Regg. 2614/2 (Abgeordneter bzw. Legat Heinrichs des Löwen), 2676/2, 2681/2
- Gurk (Bez. St. Veit an der Glan, Kärnten)
- Bischöfliche Kirche, Bistum: III – Regg. 1872/2 und 4 (E.; vgl. N.III – zu Reg. 1872), 2030/2, 2386/2, 2516/4, 2536/4. – || – IV – Regg. 2756/4, 2823/2, 2824/2 und 4, 2830/2
 - Bischof: III – Regg. 2516/2 (Recht der Wahl und Investitur von Seiten des Salzburger Erzbischofs) und 4, 2536/2. – || – IV – Reg. 2823/4
 - Domkapitel: III – Reg. 1872/2 (E.). – || – IV – Reg. 2756/2 (E.)
 - (Dom-)Kanoniker und Ministerialen: III – Reg. 2536/2
 - Schreiber: II – Reg. †1064/2
 - Bischof: siehe Dietrich; Heinrich; Roman
 - Dompropst: siehe Dietrich; Hartnid; Roman
 - Ministeriale: siehe Engelschalk
- Gürzenich (in der Kölner Altstadt), von: siehe Adolf Gusse siehe: Theobald
- Gutenberg (Burg, *heute*: Schloss, an der Raabklamm, in der Gemeinde Gutenberg-Stenzengreith, nord-

- westl. Gleisdorf, Steiermark), von: siehe Ludolf (Liutold)
- Gutenbiegen (am Wiesent, Teil von Waischenfeld, östl. Bamberg, Ldkr. Bayreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
- von: siehe Billung; Kadeloch von Würzburg
- Gutenberg, Gudensberg, Judenburg (*ob: Judenburg, Arr. Rappoltsweiler/Ribeauville, Elsaß, oder: Gutenberg, nördl. Weißenburg, westl. Oberrotterbach, Rheinfl.-Pf.?*), von: siehe Ulrich
- Guterii siehe: Roderich
- Guttard siehe: Wichard
- Guttenberg siehe: Gutenberg
- Guttentesta, Konsul von Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- Guzman siehe: Peter Roderici
- Guzmar siehe: Gozmar
- Gwaltrot aus Lucca: III – Reg. 1970/2
- Gymar von Cicon: II – Reg. 1572/2
- Györ siehe: Raab

– H –

- H.
- (vielleicht der spätere Bischof Hartwig II. von Regensburg), Kanoniker der Salzburger Kirche, Verwandter Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1373/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1373)
 - Abt von Lieucroissant: IV – Reg. 2613/2 und 4
 - (wohl: Heinrich, *siehe dort*), Graf von Frontenhauen: III – Reg. 2227/2
 - *de Bretice*: III – Reg. 2335/2
 - Reichsministeriale von Thiel: I – Reg. 151/2
 - III – Reg. 2271/2
 - IV – Reg. 3411/2 und 4
 - (*wo?*), Brüder von –: IV – Reg. †3355/2
- Haarhausen (*heute*: Haarhausen, im Amt Wachsenburg, nordwestl. Arnstadt, Ilm-Kr., Thüringen): III – Reg. 1885/2
- Habère-Lullin siehe: Loulens
- Habsberg (abgegangene Burg auf dem gleichnamigen Berg, östl. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- von: siehe Godebold; Poppo
- Habsburg (Burg in der gleichnamigen Gemeinde, an der Aare, schweizer. Kt. Aargau)
- König: siehe Rudolf
 - Grafen: siehe Adalbert (Albrecht); Rudolf; Werner
- Habudingen (Haboudange, nordöstl. Nancy, Dép. Moselle), Burg: II – Reg. 1581/2
- Hachen (*heute*: Teil von Sundern, südwestl. Arnsberg, Hochsauerldkr., Nordrh.-Westf.), von: siehe Dietrich
- Hackeborn siehe: Hakeborn
- Hadebrand siehe: Hadubrand
- Hademar, Hadmar, Hathemar
- von Ahausen: I – Reg. 435/2. – || – III – Reg. 2253/2
 - von Kuenring, Ministeriale des Herzogs von Österreich: IV – Regg. 3056/2, 3269/2
 - Schultheiß von Magdeburg. I – Reg. 513/2. – Sohn: siehe Siegfried
- Hadrian, Adriano
- IV., Papst: I – Regg. 81/4, 137/4, 207/4, †254/2, 267/4, 271/2 und 4, 283/2 und 4, 284/4, 285/2, 298/4, 306–307/2, 309/2 und 4, N.III – zu Regg. 314 und 315. – || – II – Regg. 577/2 (A.), 628/2, 644/4, 645/2 (A.) und 4, 646/2, 647/2, 675–676/2, 685–686/2, 701/2, 718/2 und 4, †721–†722/2, 723/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 723), 739/2, 745/2, 748/2, 751/2, N.IV – Regg. †751a/2 und 4 sowie †751b/2 und 4, II – Regg. 753/2 (Tod), 755/2, 767/2, 770/2, 772/2, 822/2, 836/2, 1073/4, 1268/4, 1487/2. – || – III – Regg. 1863/2 (verfälscht), 2097/2, 2202/2. – Briefe des Papstes: II – Reg. 644/2. – Gesandtschaft: I – Regg. 285/2, 306/2, 309/2, 313–315/2 (vgl. N.III – zu Regg. 314 und 315), 319/2, †320/2, 321/4, 322/2, 325–327/2, 330/2, 334/2, 335/2 und 3, 345/2, 357/4, 393/4, 398/4, †399/4, 409/2, 420/2 (vgl. N.I – zu Reg. 420), 428/2 und 4, 430/2, 431/2 (P.) und 4, 484/2 und 4, 489/4, 491–492/2, †495/2 und 4, 502/2, 504/2, 522/2 (Recht der Kaiserkrönung), 523/4,

- 546/2, 551/2, 552/2, 3 und 4, 555–556/2; N.I – Regg. 266a/4, 335a/4. – Kanzler: siehe Roland (Bandinelli), Kardinalpriester von S. Marco. – Legat, Gesandter: siehe Bernhard von S. Clemente; Guido von S. Maria in Porticu; Guido von S. Pudenziana; Guido von Crema; Hyazinth von S. Maria in Cosmedin; Johannes von SS. Giovanni e Paolo; Oktavian von Monticelli; Roland von S. Marco; Stephan, Erzbischof von Vienne; Wilhelm von S. Pietro in Vincoli
- S. -: siehe Rom
- Hadubrand, Hadebrand
- von Arnsberg: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - von *Phrv(übergeschr. o)ndorf*: IV – Regg. 3363/2, 3367/2
- Hagen (*heute*: Rüdigershagen, Teil von Niederorschel, nördl. Nordhausen, Ldkr. Eichsfeld, Thüringen), von: siehe Heinrich
- Hagen (*heute*: Teil von Genthin, am Elbe-Havel-Kanal, westl. Brandenburg, Ldkr. Jerichower Land, Sachs.-Anhalt)
- von: siehe Berero; Friedrich; Peter (Petrus)
- Hagen (*wo?*): III – Reg. 2074/2
- Hagen siehe: Dreieichenhain
- Hagenau (am Inn, Teil von St. Peter, unweit Braunau, Oberösterreich), von: siehe Erkenbert
- Hagenau (*heute*: Haguenau; an der Moder, Dép. Bas-Rhin)
- N.IV – zu Regg. 1 und 2, I – Reg. 528/1 (vgl. N.I – zu Reg. 528). N.IV – zu Reg. 548. – || – II – Regg. 706/2, †1494/1, 1581/1, 1582/1 und 4. – || – III – Regg. 2091/4, 2092/1, †2455/1, 2483/4, 2484/1. – || – IV – Regg. 2593/4, 2743/4, 2751/4, 2752/2 und 4, 2753/4, 2756/1, 3082/1, N.IV – zu Reg. 3156a, IV – Regg. 3238/1 und 4, 3240–3243/1, 3244/4, 3245/1 und 2, 3296/3, N.IV – zu Reg. 3359
 - Stadt: 1372/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 1372). – Gründer (der Stadt): siehe Friedrich von Schwaben (Vater Friedrich Barbarossas)
 - Hospital: IV – Reg. 3246/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 3246). – Hospitalkirche St. Maria, St. Paulus und St. Nikolaus des Prämonstratenserordens: IV – Reg. 3246/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3246). – Stifter des Hospitals: siehe Friedrich Barbarossa
 - Einquartierungsrecht des Kaisers: II – Reg. 1372/2
 - Marktfrieden: II – Reg. 1372/2
 - Maße und Preise: II – Reg. 1372/2
 - Pfalz: I – Reg. 528/4 (vgl. N.I – zu Reg. 528). – || – N.III – zu Reg. 1195. – || – IV – Regg. 2752/1, 2755/1 und 4 (*in camera iam dicti domini imperatoris*), 3242/4
 - Stadtsiegel: N.IV – zu Reg. 1372
 - Zölle: II – Reg. 1372/2
 - Bürger, Bewohner: II – Reg. 1372/2
 - Priester: siehe Gottfried
 - Marschall: siehe Wolfram
 - Schultheiß: siehe Billung
 - Vogt: siehe Rüdiger
- Hagenhill (Teil von Altmannstein, nordöstl. Ingolstadt, Ldkr. Eichstätt, Oberbayern), von: siehe Otto
- Hagenrode (abgekommen, unweit Alexisbad, an der Selke, südl. Quedlinburg, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt), Propstei des Benediktinerklosters Nienburg, Propst: siehe Otto
- Hagia Sophia siehe: Konstantinopel
- Hagnau (am Nordufer des Bodensees, südöstl. Meersburg, Bodenseekr., Bad.-Württ.), von: siehe Heinrich
- Hahe (*wo?*), von: siehe Ulrich
- Hahnbach (an der Vils, östl. Nürnberg, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): IV – Reg. 3227/1
- Haideck (*ob: Heideck südl. Nürnberg, Ldkr. Roth, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken, oder: das heutige Schloss Heidegg, Teil von Gelfingen, am Baldeggersee, südwestl. Zürich, schweizer. Kt. Luzern?*), von: Ulrich, Abt von der Reichenau
- Haidstein (*wohl: Burgstall auf dem Gipfel des gleichnamigen Berges, Teil von Chamerau, am Regen, unweit Cham, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz*), von: siehe Pabo
- Haigerloch (Burg an der Eychach, in der gleichnamigen Stadt, südwestl. Tübingen, Zollernalbkr., Bad.-Württ.), Graf: siehe Wezel
- Haimburg siehe: Heunburg
- Haimo, Haymo, Heimo, Aimo, Aymo
- Erzbischof von Moûtiers-en-Tarentaise: IV –

- Regg. 2976/2 (E.), 3274/2, 3367/2, 3381/2, 3385/2, 3406/2
- Bischof von Verdun: I – Reg. 413/2
 - Kaiserlicher Kapellan: II – Regg. 1536/2, 1572/2 und 4. – Bruder: siehe Bertinus, Ritter von *Roignons*
 - Prior von Chaux: III – Regg. 2013/2 (E.), 2449/2 (?)
 - Kellermeister (*wohl*: des Klosters Bellevaux): IV – Reg. 2942/2 (2x, auch Z.)
 - Sohn des Vizegrafen Giselbert von Vesoul: II – Reg. 1573/2
 - de Bannans: IV – Reg. 2733/2. – Bruder: siehe Richard, Kapellan
 - *de Lefonz*: IV – Reg. 2701/2
 - Meier (*villicus*) von Bèze: IV – Reg. 2701/2
 - Meier (*villicus*) von Quenoche: IV – Reg. 3220/2
 - Meier von *Ruviniaco* (Revigny): I – Reg. 502/2
- Hainfeld siehe: Heinfelt
- Hainhausen (*heute*: Teil von Rodgau, westl. Seligenstadt, Ldkr. Offenbach, Hessen), von: siehe Gerhard
- Hainspitz (östl. Jena, Saale-Holzland-Kr., Thüringen)
- von: siehe Berero; Peter
- Hakeborn, Hackeborn (Teil von Börde-Hakel, südöstl. Oschersleben, Salzldkr., Sachs.-Anhalt)
- von: siehe Adalbert; Friedrich
- Hakon Herdebred, König von Norwegen: II – Reg. 962/2 (?)
- Halberstadt (nördl. des Harz, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
- I – Reg. 393/1. – || – III – Regg. 1996/2 (*irrtümlich statt*: Meißen), 2464/2, 2515/4, 2555/4, 2558/1 (bei H.)
 - Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: II – Reg. 865/2 (A.). – || – III – Regg. †2512/2, 2277/2, 2390/2. – Reliquien der hll. Gervasius und Prothasius: II – Reg. 1057/2
 - Thomaskirche (Thomas Becket): N.IV – zu Reg. 3157
 - Gebiet: III – Regg. 2558/1 und 4, 2559/1
 - Münzprägung: III – Reg. 2277/2
 - Bischof: III – Regg. 2277/2, †2512/2
 - Domkapitel: II – Reg. 865/2 (A.)
- Lehnsträger, Ministeriale, Getreue und Hintersassen: II – Reg. 865/2 (A.). – || – III – Reg. 2277/2 (A.)
 - Bischof: siehe Dietrich; Gero; Regenhard (Reinhard); Ulrich
 - Dompropst: siehe Balduin, Erzbischof von Bremen; Regenhard (Reinhard); Romarius
 - Domdekan: siehe Gero
 - Vogt: siehe Ludolf; Werner
- Haldensleben (nordwestl. Magdeburg, Ldkr. Börde, Sachs.-Anhalt)
- III – Regg. 2497/1 und 2, 2500/2, 2515/2. – || – IV – Reg. 2633/2
- Halič (Halytsch, ukrain. Галич, am Fluss Dnister/Dnjestr, nördl. Ivano-Frankiwsk, westukrain. Oblast Ivano-Frankiwsk)
- IV – Reg. 3270/2 und 4
 - König: siehe Andreas (II.) von Ungarn
 - Fürst: siehe Jaroslav Osmomysl; Vladmir Jaroslavič
- Hall siehe: Bad Hall
- Halle, *heute*: Halle (Saale) (an der Saale, Sachs.-Anhalt)
- N.II – zu Regg. 222–224, I – Reg. 472–473/1, 474/1 und 2, 475–479/1, 478/2; N.I – Reg. 476a/1. – || – III – Reg. 2506/4. – || – IV – Reg. 2780/4
 - Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk: III – Reg. 2506/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 2707/2 (E.)
 - Kammern der bischöflichen Kirche von Magdeburg in –: IV – Reg. 2646/2
 - Mühle(n): I – Reg. 476/2
 - Ritter: IV – Regg. 3367/2, 3386/2
 - von: siehe Hermann
- Hallermund (südl. Springe, unweit Hannover, Ndsachs.)
- Graf: siehe Burchard; Ludolf; Willibrand
- Hallgraf (abgeleitet von: Bad Reichenhall, Ldkr. Berchtesgadener Land, bayer. Reg.-Bez. Oberbayern): siehe Engelbert
- Halnulphus von *Mospac*: II – Reg. 979/2
- Halsberg (Teil von Schöntal an der Jagst, nordöstl. Heilbronn, Hohenlohekr., Bad.-Württ.), Hof: I – Reg. 438/2
- Hälsingland siehe: Helsingland

- Halytsch siehe: Halič
- Hambacher Schloss siehe: Kästenburg
- Hamburg (*heute*: Hansestadt Hamburg an der Elbe)
- IV – Reg. 3258/2
 - Bischofskirche: I – Reg. 551/2 (E.). – siehe auch: Bremen
 - Münzhaus: IV – Reg. 3258/2
 - Bürger: IV – Regg. 3185/2 (E.), 3258/2 (Bürger des Grafen Adolf von Schauenburg, E.)
 - Stadtrichter: IV – Reg. 3258/2
 - Erzbischof: siehe Hartwig
 - Dompropst: siehe Hartwig; Hermann
 - Führer des Gründerkonsortiums: siehe Wirad von Boizenburg
- Hamersleben (Teil der Gemeinde Am Großen Bruch, Ldkr. Börde, Sachs.-Anhalt)
- Augustiner-Chorherrenstift St. Pancratius: IV – Reg. 2629/2 (E.). – Vogtwahl: IV – Reg. 2629/2. – *primus fundator*: siehe Regenhard (Reinhard), Bischof von Halberstadt. – Stifterin: siehe Mathilde; Thietburgis
 - von: siehe Ulrich
- Hamma (Teil von Heringen/Helme, südöstl. Nordhausen, Ldkr. Nordhausen, Thüringen): III – Reg. 2053/2
- Hammerstein (am Rhein, nordwestl. Koblenz, Ldkr. Neuwied, Rheinl.-Pf.)
- Reichsort: IV – Reg. 2747/2
 - siehe: Hanstein
- Hane (auch: Rodenkirchen, Teil von Bolanden, westl. Worms, Donnersbergkr., Rheinl.-Pf.), Prämonstratenserstift: II – Reg. 795/2 (E.), 3 und 4
- Hanstein (*in den DDFI. irrtümlich*: Hammerstein; Burgruine an der Werra, bei Bornhagen, südl. Göttingen, Ldkr. Eichsfeld, Thüringen), Graf: siehe Poppo
- Harbach (Teil von Massing, an der Rott, nördl. Altötting, Ldkr. Rottal-Inn, Niederbayern), von: siehe Konrad
- Harburg siehe: Horburg
- Hardegg (an der Thaya, im Waldviertel, Niederösterreich)
- Graf: siehe Leopold (Liupold)
 - von: siehe Godebold
- Hardehausen (Teil von Warburg, südöstl. Paderborn, Kr. Höxter, Nordrh.-Westf.), Zisterzienserkloster
- I – Reg. 378/2
 - Gründer: siehe Bernhard von Paderborn
- Hardenberg (*heute*: Hardenberg-Neviges, Teil von Velbert, nordwestl. Wuppertal, Kr. Mettmann, Nordrh.-Westf.), von: siehe Dietrich
- Hardouin siehe: Arduin
- Harena (wo?)*, *de*: siehe Roger
- Häretiker: II – Reg. †918/2
- Harmanli siehe: *Constantia*
- Harpern siehe: Hartbern
- Harras (*heute*: Großharras, südwestl. Laa an der Thaya, Waldviertel, Niederösterreich), von: siehe Kadold
- Hart (an der Buxach, Stadtteil von Memmingen, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), Gut des Prämonstratenserstiftes Roth: IV – Reg. 2592/2
- Hartbern, Harpern
- von Boxtel: I – Reg. 78/2; N.I – zu Reg. 78, N.II – zu Reg. 78
 - von Randerath: I – Reg. 459/2
- Hartenberg, richtig: Hartenburg (Burg auf dem Hartenberg, bei Römhild, südl. Suhl, Ldkr. Hildburghausen, Thüringen), von: siehe Markward
- Harthausen (*heute*: Harthouse, südwestl. Haguenau, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg. 388/2
- Harting (*heute*: Teil von Burgweinting-Harting, des 18. Stadtbezirks von Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Poppo
- Hartlieb
- Reichsministeriale: IV – Reg. 3261/2
 - von Winzer, Bamberger Ministeriale: II – Reg. 1557/2
- Hartmann, Harthmann, Arteman
- Bischof von Brixen: I – Regg. 358/2, 417–†418/2, 419/2, 466/2 (P.), 548/2. – || – II – Regg. 767/2 (A.), 835/2 (A.), 954/2, 986/4, 1013/2, 1043/2, 1052/2 (P.), 1058/2, †1064/2, 1132/2, †1162/2 (P.), 1197/2, 1200/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1200), 1204/2 (A.), †1206/2, 1244/2, 1374/2, 1428/4, 1430/4. – || – III – Regg. 2253/2, 2321/2 (gest.)
 - Abt von Echenbrunn: III – Reg. 1925/2

- Abt von Kempten: II – Regg. 1547–1548/2 (erwählter Abt)
 - Dompropst von Mainz oder Propst von St. Moritz zu Mainz: I – Regg. 63/2, 147/2
 - Dompropst von Mainz: II – Reg. 789/2
 - Domkanoniker von Naumburg: II – Reg. 1428/2
 - Graf von Balzheim: IV – Reg. 2592/2. – Bruder: siehe Otto, Graf von Hohenberg (*Oberhohenberg?*)
 - Graf von Dillingen-Kiburk: I – Regg. 209/2, 220–†221/2, 369/2. – || – II – Reg. †1171/2. – || – III – Regg. 1925/4 (Vogt von Herbrechtingen), 2009/2, 2012/2, 2491/2. – Bruder: siehe Adalbert (II.)
 - Graf von (Ober)Kirchberg: II – Reg. 844/2. – || – III – Regg. 1879/2, 1926/2, 2156/2, N.IV – zu Reg. 2477, 2479/2, 2484/2, 2492/2, 2524/4, 2532/2 (P.). – || – IV – Regg. 2593/2, 2714/2 (ohne Grafentitel). – Vater: siehe Eberhard. – Bruder: siehe Otto (der Ältere, Graf) von Lobdeburg: I – Reg. 52/2. – || – IV – Regg. 2626/2, 3018/2 (Stifter des Klosters Eußerthal; sein Sohn Hartmann der Jüngere). – Sohn: siehe Hartmann (der Jüngere) von Lobdeburg; Otto von Lobdeburg (Kleriker)
 - der Jüngere, Graf von Lobdeburg: III – Regg. †1990/2, 2027/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2626/2, 3018/2 (der Jüngere), 3025/2. – Vater: siehe Hartmann (der Ältere, Graf) von Lobdeburg. – Bruder: siehe Otto von Lobdeburg (Kleriker)
 - von Büdingen (Edelfreier oder Reichsministeriale; steht als Zeuge öfters unter den Reichsministerialen): II – Regg. 1462/2, 1542/2. – || – III – Regg. 1800/2, 2089/2, 2522/2, 2540/2. – || – IV – Regg. 2648/2, 2657/2 (*irrtümlich*: Hermann), 2658–2661/2
 - von Penzenhofen: I – Reg. 422/2
 - von Siebeneich, Reichsministeriale, Ritter, kaiserlicher Kämmerer: I – Regg. 156/2, 208/2 (Ministeriale), 463/2, 503/2. – || – II – Regg. 1055/2 (und sein Sohn), 1072/2, 1090/2, 1105/2, 1125/2, 1437/2 (und sein Sohn), †1447/2, 1547–1548/2, 1774/2 und 4. – || – III – Regg. 1791/2, 1926/2, 2111/2, 2304/2, †2315/2, †2374/2, 2391–2393/2, 2424/2, 2427/2, 2428/2 (hier: Hermann!). – || – IV – Reg. 3246/2. – Sohn: siehe Rüdiger, kaiserlicher Kämmerer. – Bruder: siehe Rudolf (von Siebeneich), kaiserlicher Kämmerer
 - von Simnach, Ritter, welfischer Ministeriale: II – Reg. 1774/4
 - von Stoßdorf: III – Reg. 2073/2
 - aus Reggio: III – Reg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda)
- Hartmud, Hartmut, Hartmuth
- Domkanoniker von Magdeburg: II – Reg. 1578/2
 - von Bischwind, Ministeriale (*wohl*: von Würzburg): III – Regg. 1978/2, 1980/2, 2001/2
 - Ministeriale: I – Regg. 63/2, 147/2
 - Bürger von Goslar: IV – Reg. 3183/2
- Hartnid, Hartnied, Hertnid
- Dompropst von Gurk: IV – Reg. 2823/2
 - Sakristan von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
 - (der Ältere) von Allerstedt, Reichsministeriale: I – Reg. 475/2 (2x). – || – III – Regg. 2564–2565/2 (und sein Sohn Hartnid). – Sohn: siehe Hartnid (der Jüngere)
 - (der Jüngere) von Allerstedt, (*wohl auch*: Reichsministeriale): III – Regg. 2564–2565/2 (und sein Vater Hartnid). – Vater: siehe Hartnid (der Ältere)
 - Laie, Onkel des Bischofs Hermann von Bamberg: III – Reg. 2086/2
 - I – Reg. 96/2. – Bruder: siehe Markward
- Hartrohus, Würzburger Ministeriale: III – Reg. †1977/2 und 4
- Hartung, Propst von Höningen: II – Reg. 802/2
- Hartwig, Hartwich
- (I.), Erzbischof von Bremen und Hamburg: I – Regg. 87/2, 88/3, 103/2, 137–140/2, 142/2, 144/2, 198/3, N.II – zu Regg. 222–224, 253/2, 368/2, 386/2, 472/2, 474–475/2, 515–516/2, 531–532/2, 533/2 und 4, 534–535/2 (P.), 536/2, 551/2 (E.). – || – II – Regg. 744/2, 822/2 (mit seinen Suffraganen), 829/2, 837/2, 838/4, 843/2, 850/2, 1073/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 1073 und 1116), 1145/2, †1147/2, 1150/2, 1151/2 (Primas über die Königreiche Dänemark, Norwegen und Schweden), 1475/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1812/2 (Tod), 2538/4
 - (II.), Erzbischof von Bremen, vorher Domkanoniker von Bremen: IV – Regg. 2628/2 und 4 (Dom-

- kanoniker von Bremen), 2861/2, 3035/2 und 4, †3186–†3187/2, 3192/2, 3274/2, 3367/2
- Bischof von Augsburg: III – Regg. 1781/2, 1825/2 und 4, 1914/2, 1926/2, †1936/2, 2043/2, 2111/2, N.III – Reg. 2201a/2, III – Regg. 2253/2, 2291/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2291), 2302/2, 2311/2, 2516/2, 2519/2. – || – IV – Regg. 2593/2, 2673/2, 2674/2 und 4, 2675/4
 - (II.), Bischof von Regensburg: I – Regg. 365/2, 417–†418/2, 419/2, 465–466/2, 469/2 (Herr des Stiftes St. Peter zu Öhringen), 518/2. – || – II – Regg. 576/2, 822/2, 850/2, vgl. N.IV – zu Regg. 1073 und 1116, II – Regg. †1206/2, N.III – zu Reg. 1373, II – Regg. 1557/4, 1750/4
 - Kaiserlicher Kapellan: III – Reg. 2043/2 (P., vielleicht Schreiber der Urkunde). – Hof des Kapellans – zu Worms: III – Reg. 2043/2
 - Dompropst von Hamburg: I – Regg. 541–542/2
 - (Domkanoniker) von Bremen siehe: H. (II.), Erzbischof von Bremen
 - Kapellan (Domkantor und Propst von St. Johann zu Mainz): I – Regg. 176–177/2
 - Graf von Bogen: III – Reg. 2082/2 (Gründer von Windberg). – Vater: siehe Adalbert (Albrecht). – Bruder: siehe Berthold
 - Graf (oder Capitaneus) von Caporiaco (bzw. Chia-voriaco): III – Reg. 2291/2
 - von Altenbeuren: I – Reg. 436/4. – Sohn: siehe Konrad
 - von Sünching, Regensburger Ministeriale: III – Reg. 2082/2
 - von Herrnwahlthann, Ministeriale von St. Emmeram zu Regensburg: I – Regg. 101/2, 435/2. – Tochter: siehe Margareta
 - von Schwarzach, Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2. – siehe auch: Gozpold von Schwarzach
 - Marschall (des Bischofs von Freising): III – Reg. 2552/2
 - Bürger von Regensburg: IV – Reg. 3061/2
 - I – Regg. 101/2, vgl. 435/2
- Hartwin: III – Reg. 2480/2
- Harveng (*heute*: südlicher Teil von Mons, belg. Prov. Hennegau), de: siehe Philipp
- Harz (Waldgebiet und Mittelgebirge in Mitteleuropa)
- I – Reg. 515/2. – || – III – Reg. 2033/2. – || – IV – Reg. 3188/2
 - Wildbann des Reichs im –: I – Reg. 515/2
- Harzburg (Ruine bei Bad Harzburg, östl. Goslar, Ndsachs.)
- Berg und Burg: III – Reg. 2557/1, 2 und 4
 - Graf: siehe Burchard, Graf von Wöltingerode
- Hasenburg (*heute*: Asuel, westsüdwestl. Basel, Distrikt Porrentruy, schweizer. Kt. Jura), von: siehe Burchard
- Hasköy siehe: *Nikiz*
- Haspengau (auch: Hespengau, Region in Belgien, nördl. und westl. der Maas/Meuse), Bruder des Vogtes des -s: siehe Eustachius
- Hassan siehe richtig: Asên
- Hassloch, Haßloch (westl. Speyer, Ldkr. Bad Dürkheim, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3026/1
- Hastière (an der Maas/Meuse, unmittelbar an der franz. Grenze, südl. Namur, belg. Prov. Namur), (Benediktiner-)Kloster: I – Reg. 84/2
- Hathemar siehe: Hadmar
- Hattin (Berg westl. des Sees Genezareth, Israel): IV – Reg. 3110/4
- Haug (Stadtteil von Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- Propstei St. Johann in –: siehe Würzburg
 - Stadt: siehe Würzburg
 - Stift: siehe Würzburg
- Haunstetten (Stadtteil von Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- Vogtei in –, Vogtei über das Dorf –: III – Reg. 2296/2. – || – IV – Reg. 2673/2 und 4
- Hausen (*heute*: Hausen im Tal, Teil von Beuron, an der jungen Donau, Ldkr. Sigmaringen, Bad.-Württ.)
- von: siehe Lambert
 - siehe auch: *Hüsen*
- Hausen (Teil von Aindling, nördl. Augsburg, Ldkr. Aichach-Friedberg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- von: siehe Theobald (der Ältere); Theobald (der Jüngere); Ulrich; Ulrich
 - siehe auch: *Hüsen*

Hausen (*ob Hausen, Stadtteil von Bad-Dürkheim, Rheinl.-Pff.?*)

– von: siehe Friedrich; Walter

Hautcrêt (abgekommen, Gemeindegebiet Les Tavernes, Distrikt Oron, schweizer. Kt. Waadt), Zisterzienserklöster: N.II – Reg. 928a

Haut-Koenigsbourg siehe: Hohkönigsburg

Hautmont (an der Sambre, östl. Valenciennes, bei Maubeuge, Dép. Nord), (Benediktiner-)Kloster

– II – Reg. 1392/2 (E.) und 4. – || – III – Reg. 2066/2 (E.) und 4

Hautzenbach (ehemalige Burg, *heute*: Hausberganlage Mair, zu Hauzenbach, Teil von Wolfers, nördl.

Steyr, Oberösterreich), von: siehe Engelschalk

Havelberg (an der Mündung der Havel in die Elbe, Ldkr. Stendal, Sachs.-Anhalt)

– Stadt: III – Reg. 2499/2

– Bischöfliche Kirche: III – Reg. 2499/2 (E.)

– Domkapitel: III – Reg. 2499/2

– Grenzen der Diözese: III – Reg. 2499/2

– Vogt: III – Reg. 2499/2

– Bischof: siehe Anselm; Hubert; Walo

Hawidis siehe: Haziga

Haymo siehe: Haimo

Hayn siehe: Dreieichenhain

Hazebrouck (zwischen Saint Omer und Lille, Dép. Nord), von: siehe Rudolf

Haziga, Hawidis

– Äbtissin von Andlau: II – Reg. 1131/2. – || – III – Reg. †2455/2

Hazzo, Domdekan von Magdeburg und Kandidat für den Bischofsstuhl: I – Reg. 88/2

Hebingen (*heute*: Großhöbing, Teil von Greding, an der Schwarzach, nördl. Ingolstadt, Ldkr. Roth, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken; *zur Lokalisierung siehe oben in der Einleitung, S. 23*), von: siehe Herbord

Hechendorf siehe: Heckendorf

Hechtel-Eksel siehe: Eksel

Hecil siehe: Hezel

Heckendorf (*richtig*: Heckendorf, Teil von Wiehe, im Unstruttal, südl. Sangerhausen, Kyffhäuserkr., Thüringen): II – Reg. 1172/2

Hedenrich siehe: Heidenreich

Hedwig

– Äbtissin von Essen: I – Reg. 416/2 (E.). – Bruder: Arnold, Erzbischof von Köln; Burkhard, Graf von Wied; Siegfried, Graf von Wied

– III – Reg. 2043/2

Hees (Teil von Bilzen, westl. Maastricht, belg. Prov. Limburg), Leute: III – Reg. 2068/2

Hegency (nördl. Haguenau, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg. 388/2

Hegeninghausen (*heute*: Henkhausen, an der Lenne, Teil von Hagen, Nordrh.-Westf.), von: siehe Rapoto

Hegilen (*wo?*)

– von: siehe Eufemia; Heinrich

Heideck, Heidegg

– siehe: Haideck

Heiden (Ungläubige): IV – Reg. 3145/2

Heidenheim (Heidenheim an der Brenz, südl. Aalen, Ldkr. Heidenheim, Bad.-Württ.), Kanoniker (Kanonikerstift; ab 1155 Benediktinerkloster): siehe Illung

Heidenreich, Heidenrich, Hedenrich, Heiderich

– Graf (aus Ungarn): I – Reg. 517/2 (Gesandter König Geisas II. von Ungarn)

– von Langensalza, Reichsministeriale: I – Reg. 475/2. – || – IV – Reg. 2686/2 (*wohl: identisch mit dem Reichsministerialen*; und sein ungenannter Bruder)

– von (Zürchau-)Maltis: IV – Reg. 3195/2

– von Seeburg: II – Regg. 1547–1548/2, 1578/4. – siehe auch: Gero; Heinrich

– von Wethau: II – Reg. 1428/2

Heidingsfeld (am Main, *heute*: Teil von Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)

– *villa*: III – Reg. 1865/2

– Gau: III – Reg. 2534/1 und 2

– Klosterhof von Waldsassen in –: N.IV – zu Reg. 2865

– Prokurator Friedrich Barbarossas: siehe Regenhard (Reinhard), Propst von Neumünster zu Würzburg

– siehe auch: Siegbert von H., Würzburger Ministeriale; Siegfried von H., Würzburger Ministeriale

Heihel siehe: Siegfried

Heilbad Heiligenstadt siehe: Heiligenstadt

- Heilica
- Pfalzgräfin von Wittelsbach: III – Reg. 1878/2 (Gründerin von Enseldorf). – Gemahl: siehe Otto (IV.) von Wittelsbach. – Sohn: siehe Friedrich von Wittelsbach; Konrad von Wittelsbach, Erzbischof von Mainz und Salzburg; Otto (V.), der Ältere von Wittelsbach; Otto (VI.), der Jüngere von Wittelsbach
- Heilige Drei Könige siehe: Könige
- Heiligenberg (nördl. Salem, Bodenseekr., Bad.-Württ.)
- Ministerialen der Grafen von –: IV – Reg. 2586/2
 - Graf: siehe Heinrich; Konrad
- Heiligenkreuz (Zisterzienserkloster; im Wienerwald südwestl. Wien, Niederösterreich), Abt: siehe Heinrich
- Heiligenkreuz
- siehe: Augsburg; Heiligkreuz; Kreuz
- Heiligenroda (Wüstung in Oberzella, Teil von Vacha, an der Werra, östl. Bad Hersfeld, Wartburgkr., Thüringen): IV – Reg. 2808/2
- Heiligenstadt (*heute*: Heilbad Heiligenstadt, südöstl. Göttingen, Ldkr. Eichsfeld, Thüringen)
- I – Regg. 176/1, 177/1. – || – III – Reg. 1826/1.
 - Propst (des Augustiner-Chorherrenstifts): siehe Gottschalk
- Heiliger Forst (Waldgebiet um Haguenau, Dép. Bas-Rhin)
- II – Reg. 706/2. – || – IV – Reg. 2745/2
 - Zehentrechte im –: IV – Reg. 3247/2
 - Vogt: siehe Rüdiger
 - siehe auch: Walburg, St.
- Heiliges Grab (Synonym für Jerusalem)
- IV – Regg. †3211/2, 3215/2 und 4
- Heiliges Kreuz
- siehe: Augsburg; Croce; Heiligenkreuz; Kreuz
- Heiliges Land
- I – Regg. 37/2, 41/4. – || – II – Regg. 800/4, 1471/2 (*Kirche des Ostens?*), 1632/2 (Pilgerfahrt), vgl. 1770/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1770). – || – III – Regg. 1961/4, 1988/4, 2004/2 und 4. – || – IV – Regg. 2585/4, 2762/2, 2801/4, 2809/2 und 4, 2830/2 und 4, N.IV – zu Reg. 3085, Regg. 3111/2 und 4, 3114/4, 3116/2 und 4, †3141/4, †3142/2 und 4, 3145/2, †3159/2, 3160/2, 3193/2, 3235/2, 3259/4, 3362/2
 - Kirche des –: N.IV – Reg. 3115a
 - Bischöfe: IV – Regg. 2801/2, 2830/2
 - Kirchenfürsten: IV – Regg. 3085/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3085), 3114/2 und 4
 - Legat aus dem –: IV – Reg. 3116/2
 - Christen aus dem –: IV – Reg. 3401/4
- Heiliggeist
- siehe: Erfurt, Hospital; Fonte Avellana
- Heiliggrab siehe: Sepolcro
- Heiligkreuz
- später: Abbaye Sainte-Croix et Saint-Éloi de Metz (in Metz, Dép. Moselle), Prämonstratenserstift: IV – Reg. 3329/2 (E.)
 - Heilig Kreuz, Kloster – siehe: Augsburg
 - siehe auch: Heiligenkreuz
- Heilsbronn (zwischen Ansbach und Nürnberg, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), Zisterzienserkloster
- N.IV – zu Regg. 1073 und 1116. – || – III – Reg. 1841/2
 - Abt: siehe Heinrich
- Heimbach (ehemals in Zeiskam, südöstl. Neustadt an der Weinstraße, Ldkr. Germersheim, Rheinl.-Pf.), Johanniterkomturei
- IV – Reg. 3317/2, 3 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3317)
 - Gründer: siehe Friedrich Barbarossa
- Heimburg (Ruine bei Heimburg, südwestl. Halberstadt, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
- Burg Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2553/2
 - siehe auch: Anno; Erkenbert; Leopold (Lupold)
- Heimo siehe: Haimo
- Heinfelt (*ob*: *Hainfeld, südwestl. Edenkoben, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.?*), von: siehe Erlefrid
- Heinfried von Weida: III – Reg. 2065/2. – siehe auch: Heinrich
- Heinrich, Henricus, Hericus, Henri, Enricus, Enrico, Anricus
- II., König und Kaiser: I – Regg. 143/2, 188/2, 208/4 (vgl. *auch*: N.II – Reg. 318a und N.IV – zu Reg. 208), 268/2, 295/2, N.II – Reg. 318a (vgl. N.IV – zu Reg. 208), 498/2. – || – II – Regg. 639/4, 687/2, 933/2 (*irrtümlich*: I.), 955/2, 981/2, 985/2, 1265/4, 1289/4, 1531/2 (Reliquien des hl. Heinrich), 1620/2, 1713/2. – || – III – Regg. 1809/4,

- 1855/2, 2062/4, 2304/2. – || – IV – Regg. 2661/2, 2848/2 (*irrtümlich*: I.) und 4, 2879/2, 3002/2 (*irrtümlich* für Heinrich III.)
- III., König und Kaiser: I – Reg. 161/2 und 4, 162/2, 298/2, †320/2, 400/2, 504/2. – || – II – Regg. 608/2, 651/2, 657/2, 842/2, 938/2, 955/2, 1264/2. – || – III – Regg. 1855/2, †1982/2, 2012/2, 2062/4, 2366/2. – || – IV – Regg. 2658/2, 2798/2 (*irrtümlich statt*: Heinrich IV.), 2910/2, 2919/2, 3002/2 (*irrtümlich*: II.), 3279/4, 3301/4. – Gemahlin: siehe Agnes. – Sohn: siehe Heinrich IV. – Tochter: siehe Judith
 - IV., König und Kaiser: I – Regg. 106/2 und 4, 115/4, 117/4, †141/2, 145/2, 162/2, †171/2 und 4, 209–210/2, 244/2, 284/2, 299/2, †374/2 (*irrtümlich*: III.), 448/2 und 4, 542/2. – || – II – Regg. 609/2, 702/2, 842/2, †1022/2, †1064/2, 1144/2, 1198/2 (Weihe, *ordinatio*), †1359/2. – || – III – Regg. 1937/2 und 4, 2073/2, 2295/2, 2386/2, 2402/2 (?), 2532/2. – || – IV – Regg. 2659/2, 2661/2 (*proavus* Friedrich Barbarossas), 2747/2 (*irrtümlich statt*: Heinrich V.), 2798/2 (*irrtümlich*: III.), 2910/2 (*irrtümlich*: Heinrich III.), 2921/2 (*irrtümlich*: III.), †3173/2, 3251/2, 3301/4. – Schwester: siehe Judith. – Sohn: siehe Heinrich V.; Konrad [(III.)]
 - V., König und Kaiser: I – Regg. 115/4, 159/2, 210/2, 220/2, 228/2, 263/2, 348/2, 358/2, 384/2, 459/2, 485/4, 488/2, 535/2 und 4. – || – II – Regg. 627/2, 667/2, 687/2, 697/2 und 4, 702/2, 706/2, 919/2, 960/2 (*irrtümlich*: IV.!), 961/2, 1098/2, 1214/4, 1263/2, 1309/2, 1356/2 und 4, 1521/2 (Gründer von St. Laurentius zu Oostbroek), 1713/2. – || – III – Regg. 1799/4, 1878/2, 2134/2, 2303/2, 2322/2, †2323/2, 2367/2, 2402/2 (?), 2504–2505/2 (*irrtümlich*: IV.!), 2566/2. – || – IV – Regg. 2659/2 und 4, 2747/2, 3251/2. – Gemahlin, Witwe: siehe Mathilde, Kaiserin
 - (VI.), König, Sohn König Konrads III.: I – Reg. 31/2
 - VI., römisch-deutscher König (und Kaiser), König von Sizilien, Sohn Friedrich Barbarossas: I – Regg. 144/4, 173/4, †194/2, †254/2, †265/4, 291/4, 296/4, †374/4, 458/3 und 4. – || – II – Regg. 795/3, 1227/3, 1263/4, 1273/3, 1274/3 und 4, 1403/4, 1422/4, 1519/2 (Geburt) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1519), 1530/4 (*irrtümlich*: Krönung), 1539/4, †1546/2, 1581/2 und 4. – || – III – Regg. 1839/2 (Königswahl) und 4, 1840/2 (zweitgeborener Sohn) und 4 (Königswahl; vgl. N.III – zu Regg. 1840), 1847/2 (Königssalbung und -krönung), 1879/2, 1926/2 (erste gemeinsam mit Friedrich Barbarossa ausgestellte Urkunde) und 4, 1938/2 (erteilt Zustimmung), 2033/4, 2043/2, 2063/2 (Festkrönung), 2135/2, 2144/2, 2146/2, 2202–2203/2 (jeweils 2x), 2213/2, 2234–2235/2, 2239/4, 2278/2, 2282–2283/2, 2288/2, 2290/2, 2296/2, 2299–2300/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300), Regg. 2344/2, 2367/4, 2375/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300), Regg. 2386/2 (Z.) und 4, 2391–2392/2, 2394/2, 2395/3, 2408/4, 2409/2 und 4 (Festkrönung), 2428/2 (Z.), 2477–2478/4, 2500/2 (Festkrönung), 2522/2, 2566/2. – || – IV – Regg. 2590/2 (Z.), 2592/2 (Z.), 2593/4, 2612/2 und 4, 2647/4, 2655/2, 2673/2 (Z.), 2676/2, 2685/4, 2690/2, 2694–2695/2, 2696/2 und 4, 2697/2, 2714/2 (Z.), 2716/2, 2725/4, 2736/, 2747/2 (2x, auch Z.), 2752/2, 2762/2, 2764/2, 2768/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2768), 2772/2, 2774/2 und 4, 2775/2 und 4, 2776–2777/4, 2778–2780/2, N.IV – zu Reg. 2791, IV – Regg. 2799/2, 2801/2 und 4, 2817/4, 2818/2, 2835/4, 2849–2850/2, 2859–2860/2, 2863/2, N.IV – zu Reg. 2865, Regg. 2879/2 und 4, 2883/4, 2902/4, 2904/4, 2905/4, N.IV – zu Reg. 2905, IV – Regg. 2912/4, 2913/2, 2924/4, 2926/2, 2938–2939/2, 2941/2 und 4, 2952/2 und 4, 2953/2 (*cesar*) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2953), 2956–†2957/2, N.IV – Reg. 2963a, IV – Regg. †2970/4, 2973/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 2972–2974), 2974/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Regg. 2972–2974), †2991/2, 2992–2994/2, 2995/2, 2996/2 und 4, 3001/2, 3003/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3003), Regg. 3005/4, 3006/2 und 4, 3008/2, 3012/2, 3020/4, 3021/2, 3023/2 und 4, †3033/2, 3037/2, 3041/2, 3044/2, 3047/2, 3059/2 (Berufung auf den König), 3066/2 (gemeinsam mit dem kaiserlichen Vater), 3071/2, 3072/2 (*irrtümlich statt*: Konrad oder Otto) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), 3073/2, N.IV – zu Reg. 3075, Regg. 3076/3, 3098/4, N.IV – zu Reg.

- 3115, N.IV – Reg. 3115a, Regg. 3119/3, 3126/2, N.IV – zu Reg. 3128, IV – Regg. †3135/2 (A.), †3137/2, 3140/2 (Schutzvogt der Speyerer Kirche) und 4, 3145/2 (2x), 3154/2 und 4, 3155/2, 3156a/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), 3158/2 und 4, 3161/2, N.IV – Reg. 3166a (A.), IV – Regg. 3194–3195/4, 3198/4, 3199/2 und 4, 3209/2, 3218/4, 3228/2, 3229/2 und 4, 3236/4, 3238/2 und 4, 3239/2, 3241/2, 3249/4, N.IV – Reg. 3250a, IV – Regg. 3251/4, 3259/2, N.IV – zu Reg. 3259, IV – Regg. 3278/3, 3282/3 und 4, 3284–3286/4, 3291/4, 3295/3, 3296/4, 3303/4, 3306/2, 3320/3, 3335/2, 3 und 4, 3336/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3336; Gründer bzw. Wohltäter des Hospitals zu Ellingen), 3 und 4, 3340/3 und 4, 3342/4, 3343/3, 3359/2 (gemeinsam mit dem kaiserlichen Vater) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3359), 3372/4, 3376/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3376), 3397/2 (A.) und 4, 3411/2 (A.) und 4, 3414/2, 3427/4, 3428/2 (König von Sizilien), 3437/4, 3442/4, 3443/2 (A.) und 4, 3471/4. – Bote(n): III – Reg. 2234/2. – || – IV – Reg. 2860/2
- Gemahlin: siehe Konstanze
 - Bote, Legat in der Lombardei: siehe Drushard von Kästenburg; Heinrich Testa
 - Boten (*nuntii*) und (Amts)Grafen von Siena: siehe Eberhard von Kaiserslautern; Lambecchinus; Otto von Parkstein; Walter von Ranschbach
 - Legat: siehe Gotebald, Graf von Senigallia
 - Marschall: siehe Heinrich Testa
 - Ministeriale: siehe Markward von Annweiler; Walter, Graf von Fano
 - *missus* in Borgo San Donnino: siehe Friedrich
 - Notar seiner Kanzlei: siehe Heinrich 5
 - Reichslegat für die Toskana: siehe Heinrich Testa
 - Richter, delegierter: siehe Sirus Salimbene
 - Truchsess: siehe Markward von Annweiler
 - Vikar: siehe Heinrich von Kaiserslautern
- (VII.), König, Sohn Kaiser Friedrichs II.: III – Regg. 2119/3 und 4, 2548/3. – || – IV – Reg. †3311/3
- VII., König: II – Regg. †918/4, †1359/2. – || – III – Reg. †2152/2, N.IV – zu Reg. 1413. – || – IV – Regg. 2669/4, 3286/4, †3357/2
- Kaiser (*welcher?*): I – Regg. 116/2, 137/2. – || – III – Reg. 2294/2 und 4. – || – IV – Reg. 3161/2 und 4
 - (II.), König von England: I – Regg. 398/2, 485/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 485 und 486), 486/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 485 und 486). – || – II – Regg. 583/2, 678/2, 769/2, 770/2 (A., vgl. N.IV – zu Reg. 770), 848/2 und 4 (A.), 849/2 (A.), 892/2, 1087/2, 1466/2, 1470/2, 1516/2, 1526/2 (Freund Friedrich Barbarossas), N.IV – zu Regg. 1530 und 1539 (Freund Friedrich Barbarossas), II – 1583/2 (A.) und 4, N.III – zu Reg. 1643, N.II – zu Reg. 1770. – Boten, Gesandte: II – Regg. 678/2, 822/2, 831/2, 962/2, 1005/2, 1007/2, 1471/2 und 4, 1475/2, 1570/4, 1583/2, 1763/2. – || – III – Regg. 1810/2 (A.), 1811/2 und 4, 1814/2 und 4, 1954/2. – || – IV – Regg. 2585/2, 2609/2, 2653/2, 2664/2, 2781/2 und 4, 2801/2, 2802/2 (A.) und 4, 2846/2, 2933/2, 3126/2, 3133/2 und 4, †3136/2, 3144/2 (*karissimus frater* Friedrich Barbarossas) und 4, 3193/2, 3274/2, 3393/2, 3428/2.
 - Bote: III – Reg. 1954/2
 - Familiaren: IV – Reg. 2846/2
 - Gesandte: III – Reg. 2246/2
 - Gesandtschaft: IV – Regg. 2781/4, 2783/4, 2846/2, 3079/2
 - Mutter: Mathilde, Kaiserin
 - Sohn: siehe Richard, Graf von Poitiers = Richard Löwenherz)
 - Schwiegersohn: siehe Heinrich (der Löwe), Herzog von Bayern und Sachsen
 - Tochter: siehe Eleonore; Mathilde, Herzogin von Bayern und Sachsen
 - Bote, Gesandter, Legat: siehe Gottfried, Kleriker; Heribert, Magister; Hugo von Nuant, Archidiakon von Lisieux; Jocelin von Bailleul; Johann von Oxford; Johannes Cumin; Richard Barre, Archidiakon von Lisieux; Richard von Ilchester; Richard von Luci; Wilhelm von Aumâle, Graf von Essex; Wilhelm, Kleriker
 - Freund (*amicus*): siehe Friedrich Barbarossa; Philipp (II.) August, König von Frankreich

- Justitiar: siehe Robert, Graf von Leicester
- Kanzler: siehe Thomas Becket
- Unterhändler beim Frieden von Venedig (für den König von England): siehe Hugo, Abt von Bonnevaux; Pontius, Bischof von Clermont-Ferrand
- (von Marcy), Kardinalbischof von Albano (1179–1188, vorher: Abt von Clairvaux), Kreuzzugslegat Papst Gregors VIII.: IV – Regg. 3113/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3113), 3116/4, 3126/2, 3143/2 und 4, 3145/2. – seine Boten: IV – Reg. 3116/2
- von Pisa, Kardinalpriester von SS. Nereo und Achilleo (1151–1166): I – Reg. 546/2 (Gesandter an Friedrich Barbarossa) und 4, 555/2, 556/2 und 4. – || – II – Regg. 644/4, 676/2, 685/2, 701/2, 773/2, 820/2 (von Pisa), 829/2 (von Pisa), 850/2 (von Pisa)
- Patriarch von Venedig bzw. Grado: II – Reg. 806/2 (mit seinen Suffraganen). – || – III – Regg. 2282/2, 2290/2, 2294–2295/2, 2302–2303/2 (Grado), 2306/2 (Grado), 2318/2 (von Venedig)
- Erzbischof von Mainz, Erzkanzler für Deutschland: I – Regg. 63/2 (Z.), 67–70/2 (R.), 78/2 (R.), 80/2 (R.), 84–85/2 (R.), 87/2 (R.), 99–100/2 (R.), 112–116/2 (R.), 124/4, 128/2 (R.), 130/2 (R.), 133/2 (R.), 136–140/2 (R.), 142–143/2 (R.), 145/2 (R.), 147/2 und 4 (R., ohne Namen), 148/2, 150/2 (R., ohne Namen), 152/2 (R., ohne Namen), 153/2 (R., ohne Namen), 156/2 (R.), 158/2 (R., Name getilgt), 159/2 (R., ohne Namen), 161–162/2 (R., ohne Namen), 170/2 (R.), †171/2 (oberster Rat, P., Z. und R.), 173–174/2 (R., ohne Namen), 177/4, 178/2, 3 und 4 (Absetzung), 187/4 (vgl. N.III – zu Reg. 187), 527/2 (R. [!]). – || – N.III – zu Reg. 1349, II – Reg. 1461/2 und 4. – || – N.III – zu Reg. 1803
- Erzbischof von Reims: II – Reg. 1084/4. – || – III – Regg. 1915/2, 1918/4, 2035/3, 2066/4
- Erzbischof von Salzburg, vorher Propst von Berchtesgaden, später: (III.), Bischof von Brixen (*siehe dort*): III – Regg. 2081/2 (Inthronisation, Regalienleihe), 2083/2 und 4, 2191/2 und 4, 2244/2 (kaiserlicher Gesandter)
- Bischof von Autun: II – Reg. 822/2
- Bischof von Bamberg: IV – Reg. 3269/2
- Bischof von Basel: I – Reg. 113/4. – || – N.II – Regg. 832a und 833b, II – Reg. 855/3. – || – IV – Regg. 2590/2, 2695/2 und 4, 2748/2, 2762/2, 3018/2, 3245/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2
- (II.), Bischof von Brixen: III – Regg. 1873/2 (Elekt), 1964/2 (Bischof), 2026/2, 2097/2
- (III.), Bischof von Brixen, vorher: Propst von Berchtesgaden, danach Erzbischof von Salzburg (*siehe dort*): III – Regg. 2291/2 (Bischof von Brixen), 2297/2, 2516/2, 2517/2 (P.). – || – IV – Regg. 2620/2, 3064/2, 3252/2 (E.), 3262/2, N.IV – zu Reg. 3262
- Bischof von Chur: III – Reg. 2552/2 (Elekt). – || – IV – Regg. 2714/2 (Elekt), 2716/2, 2762/2, 2835/2
- Bischof von Como: II – Regg. 1088/2 (E.), 1145/2, †1147/2, 1289/2
- Bischof von Eichstätt siehe: Otto, Bischof von Eichstätt
- Bischof von Gurk: III – Regg. 1846/3, 1871/2, 1872/2 (E.), 1873/2, 1948/3, 1960/3, 1962/3, 1964/2 und 3, 1965/3, 2030/2 und 4, 2081/2, 2083/2. – || – IV – Reg. 2756/2
- Bischof von Imola: IV – Regg. 2928/2, 3023/2 und 4
- Bischof von Lübeck: III – Reg. 2291/2. – || – IV – Regg. 2614/2, 2709/2
- (I.), Bischof von Lüttich: I – Reg. 357/2
- II., Bischof von Lüttich: I – Regg. 67/2, 68/2, 70/2, 142/2, 148/2, 150/2, 152/2, 153/2, 229–230/2, 284/2, 291/2, 293/2, 299/2, 308/2, 319/4, †320/2, 321/2, 330/2, 348/2, 357/2 und 4, 375/2, 386/2, 391/2, 400–401/2. – || – II – Regg. 924/2 (schriftliche Befehle H.s), 940/2 und 4, 955/2, 960–961/2, 981/2, 1015–1016/2, 1019/2, 1021/2, 1032/2, 1055/2, 1071–1072/2, 1075/2 (Bevollmächtigter für die Mailänder), 1082/4, 1090/2, 1092/2, †1093/2 (*Cordensis?*), 1097/2, 1100/2, 1105/2, 1124/2 (Amtsträger des Reiches über die Mailänder) und 4, 1125/2, 1145/2, †1147/2, 1194/2, 1198/2, 1200/2, 1229/2, 1243/4, 1305/2, 1334/2 (Freund Rainalds von Dassel, *domnus*, auch Z.), 1350/2, 1351/2 (Konsekrator Paschals III.), 1353/2 (kaiserlicher Legat in der Toscana), 1358–†1359/2, 1360/2, 1367/2 (Bevollmächtigter für Mailänder

- Gebiet), 1388/2 (Konsekrator König Baresos von Sardinien), 1390/2 und 4 (gest.), 1392/2 (P.), 1393–1395/2, 1397/2 und 4 (gest.), 1398/2 (kaiserlicher Legat), 1399/2 und 4 (Tod). – Kapellan: siehe Dietrich. – siehe auch: Wilhelm Cacinarca
- Bischof von Minden: I – Regg. 77/4, 87/2, 178/2 und 4 (Absetzung)
 - Bischof von Modena: II – Regg. 606/2, 822/2, 828/2 (E.), 1191/2
 - Bischof von Passau, vorher Domkanoniker von Speyer: III – Regg. 1845/2, 1967/2 (Abdankung) und 4. – Bruder: siehe Theobald, Bischof von Passau
 - Bischof von Prag: IV – Regg. 2658/2 und 4, 2666/4, 3026/2, 3027/2 und 4, 3052/2 (auch P.) und 4, 3057/2, 3060/2 (E.), 3145/2
 - Bischof von Regensburg: I – Regg. 99–101/2, 103/2, 127/2, 137/2, 139/2, 142/2, 146/2, 208/2, 435/2
 - Bischof von Straßburg: III – Reg. 2456/4. – || – IV – Regg. 2590/2 und 4, 2695/2, 2748/2 und 4, 2762/2, 3018/2, 3116/2 und 4, 3117/2, 3145/2, 3241/2 (2x) und 4
 - Bischof von Toul: I – Regg. 413/2, 431/2. – || – II – Regg. 822/2, 850/2. – || – III – Reg. 2096/2 und 4
 - Bischof von Troyes: II – Reg. 1226/2
 - von Blieskastel, Bischof von Verdun, vorher: Domkanoniker und Archidiakon von Lüttich: IV – Regg. 2601/2, 2762/2, 2784/2, 2789–2790/2, 2798/2, 2800/2, 2808/2
 - Bischof von Würzburg: II – Regg. 955/2, 961/2, 981/2, 1000/2, 1003/2 (E.), 1015–1016/2, 1019/2, 1021/2, †1022/2 (2x), 1032/2, 1145/2 (fällt Fürstenspruch; Z.), †1147/2, 1184/2, 1198/2, 1200/2, 1428/2, 1476/2. – || – III – Reg. 2001/4
 - Kanzler der Reichskanzlei: II – Reg. †1206/2 (R.). – || – III – Regg. 1791/2 (R.), 1799/2 (R.), 1809/2 (R.), 1828–1829/2 (R.), 1831/2 (R.), 1842/2 (R.), 1862/2 (R.), 1863/2 (verfälscht, R.), 1864–1865/2 (R.), 1868/2 (R.), 1870/2 (R.), 1872–1873/2 (R.), 1879/2 (R.), 1885/2 (R.), 1893/2 (R.), 1895/2 (R.), 1904/2 (R.), 1915/2 (R.), 1925–1926/2 (R.), 1929/2 (R.), 1937/2 (R.), 1938/2 (Z.), 1942/2 (R.), 1945/2 (R.), 1952/2 (R.), 1976/4 (gest.)
 - Notar, dann Protonotar und zuletzt Kanzler der Reichskanzlei, Propst von St. Stephan in Mainz und Domkanoniker von Würzburg, Magister: I – Reg. 71/3, 76/3, 80/2, 81/2, 82/3, 90/2, 110/3, 120/3 und 4, 121/4, 129/3, 131/3, 133/2 (Magister und Notar), 169/2 (Magister und Notar), 176–177/2, 188/2 und 4 (R.), 218/2, 366/2 und 4, †374/2 (Z.), 471/4 (*irrtümlich*: Kanzler), 500/2 und 4 (erstmal Protonotar), 519/2 (Archikapellan) und 4, 541–542/2; N.I – Reg. †428a/2 (Protonotar). – || – II – Regg. 626/2 (P., kaiserlicher Kapellan), 830/2, 852/2 (Pfalznotar, Kanzleinotar, kaiserlicher Gesandter), 982/2 (*maior palacii notarius*) und 4, 993/2 (Magister), 1015/2 (Hofkapellan), 1055/2, 1090/2, 1092–†1093/2, 1144/2, 1184/2, 1282/2, 1285–1286/2, 1289/2, 1327/2 (Magister; kaiserlicher Gesandter), 1329/2 (kaiserlicher Legat), 1487/2, 1504/2, 1509–1510/2 (R., Kanzler), 1539–1540/2 (R.), 1571–1572/2 (R.), 1625/2 (Magister), 1638/2 (Notar), 1700/2 (Propst von St. Stephan in Mainz), 1713/2 (Z. und *Data per manum*-Formel), 1761/2 (R.). – || – III – Reg. 1799/2 (Z.)
 - Protonotar der Reichskanzlei, Domscholaster von Utrecht, Magister: IV – Reg. 3238/2 (kaiserlicher Bote)
 - Notar der Reichskanzlei: III – Reg. 2242/2 (Z., *welcher?*)
 - A (identisch mit dem Magdeburger Schreiber Friedrich A), Notar der Reichskanzlei: III – Regg. 1791/2 und 4, 1799/2, 1809/2, 2027/2, 2499/2, 2502/2. – || – IV – Reg. 2646/2 und 4
 - E (= Gottfried B), Notar der Reichskanzlei: III – Regg. 1953/2, 2009/2, 2012/2, 2028/2, 2031–2033/2, 2061/2, 2065/2, 2068/2, 2073–2074/2, 2077/2, 2083/2, 2089/2 und 4, 2168/2, 2262/2, 2302/2, 2460/2, 2484–2485/2. – || – IV – Regg. 2593–2594/2, 2596/2, 2598/2, 2627/2
 - D, Notar der Reichskanzlei: III – Regg. 1872/2, 1873/2 und 4, 1893/2, 1895/2, 1925–1926/2, 2067/2
 - von Brenz, kaiserlicher Kapellan, erwählter Propst von St. Moritz in Augsburg: IV – Reg. 3104/2 und 4

- 5, Notar der Kanzlei König Heinrichs (VI.), einmal im Dienste Friedrich Barbarossas belegt, später Notar der Kanzlei König Ottos (IV.) (Otto D): IV – Reg. 3154/2 und 4
- Abt von Bildhausen: I – Reg. 440/2
- Abt von Clairvaux siehe: H., Kardinalbischof von Albano
- Abt von S. Severo in Classe: N.III – zu Reg. 1309
- Abt von Elsenbach (später: von St. Veit an der Rott): III – Reg. 2291/2
- Abt von Heiligenkreuz, päpstlicher delegierter Richter: III – Regg. 2516/4, 2536/2
- Abt von Hersfeld: I – Regg. 78/2, 87/2, 133/2. – || – II – Reg. 1461/2 und 4
- Abt von *Insurgnensis (ob Hirsau?)*: III – Reg. 2291/2
- Abt von Lorch: III – Reg. 1925/2. – || – IV – Regg. 2598/2, 2762/2 (*oder Abt Sieghard von Lorsch?*; siehe: N.IV – zu Reg. 2762)
- Abt von Lorsch: I – Regg. †423/2, 531/2, 554/2. – || – II – Regg. 740/2, 768/2 (kaiserlicher Ratgeber) und 4, 771/4, 811/2 und 4, 822/2, 847/2, 1145/2, †1147/2), 1217/2 (Mitgründer der Wormser Bruderschaft St. Petrus und Nikolaus, vgl. N.II – zu Reg. 1217), 1579/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1579), 1741/2 und 4 (Tod; vgl. N.IV – zu Reg. 1741). – || – III – Reg. 2167/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2167)
- Abt von Münster im Gregoriental, vorher: Propst von St. Alban in Mainz: III – Regg. 2099/2 und 4, 2488/2
- Abt von Pfäfers: I – Regg. 209/2, 526/2 (P.)
- Abt von Rheinau: I – Reg. 209/2
- Abt von St. Peter in Salzburg: III – Regg. 1948/2 (A.) und 3, 2081/3, 2291/2
- Abt von St. Veit an der Rott siehe: H., Abt von Elsenbach
- Abt von Walkenried: I – Regg. 462/2 (P.), 472/2
- Abt von St. Stephan zur Würzburg: III – Reg. 1799/2
- Dompropst von Bamberg: IV – Regg. †2591/2, 3104–3105/2
- Dompropst von Basel: III – Regg. 2098/2 (A.), 2099/2
- Dompropst von Lüttich: III – Reg. 1942/2 (2x, auch Z.)
- Dompropst von Speyer: IV – Regg. 2659/2, 3028/2
- Propst von Ansbach: III – Regg. 1799/2, 1979/2
- Propst von St. Georg zu Augsburg: III – Reg. †1936/2
- von Brenz, erwählter Propst von St. Moritz in Augsburg siehe: H. von Brenz, kaiserlicher Kapellan
- von Emersacher, erwählter Propst von St. Moritz in Augsburg: IV – Reg. 3104/2
- Propst von Berchtesgaden, später: Erzbischof von Salzburg (*siehe dort*), dann (III.) Bischof von Brixen (*siehe dort*): I – Reg. †399/2; N.I. – Reg. 103a. – || – II – Regg. 806/2 (Bote Erzbischof Eberhards von Salzburg), 850/2, 1561/2
- Propst von St. Stephan (in Konstanz): II – Reg. 1175/2
- Propst von St. Alban in Mainz siehe: H., Abt von Münster im Gregoriental
- Propst von St. Stephan in Mainz siehe: H., Notar, Protonotar der Reichskanzlei
- Propst von Obernkirchen: IV – Reg. 2632/2 (P.)
- Propst von Schäftlarn: IV – Reg. 3366/2
- Propst von St. German zu Speyer: I – Reg. 383/2
- Propst von Tüchelhausen: III – Reg. 1980/2
- Magister von Romanz, (Dom)Kanoniker von St. Stephan in Besançon: IV – Regg. 2684/2, 2701/2, 2733/2, 2840/2
- Domdekan von Konstanz: II – Reg. 1175/2
- von Blieskastel, Archidiakon und Domkanoniker von Lüttich, später Bischof von Verdun (*siehe dort*): III – Reg. 2291/2
- Domdekan von Mainz: III – Regg. 2036/2, 2291/2, 2480/2. – || – IV – Regg. 2660–2661/2
- Domkanoniker von Speyer, später Bischof von Passau (*siehe dort*): III – Regg. 1845/2
- Domscholaster und Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. 531/2. – || – III – Regg. 2098/2 (A.; Vertreter des Bistums Basel), 2099/2
- Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. 531/2
- Kanoniker von St. Peter in Straßburg: III – Reg. 2099/2

- Domscholaster von Utrecht siehe: H., kaiserlicher Protonotar
- (Dom)Dekan und Domkanoniker von Worms: I – Regg. †423/2, 531/2. – || – II – Regg. 1509–1510/2
- Domkantor und Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2. – || – II – Reg. 1510/2
- der Ältere, Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2
- Domkanoniker von Würzburg siehe: H., Notar, Protonotar der Reichskanzlei
- Magister von Aschaffenburg: III – Regg. 2147–2148/2
- Magister von St. Thomas in Straßburg: III – Reg. 2099/2
- A, Basler Schreiber: III – Reg. 2541/2
- Metzger Schreiber: II – Reg. 824/2
- Bischöflich würzburgischer Schreiber: I – Reg. 465/2
- Kellermeister: IV – Reg. 3246/2
- Prokurator und Rektor des Augustiner-Chorherrenstiftes zu Peternach: I – Reg. 453/2
- von Wilsele, der Pädagoge Herzog Gottfrieds von Löwen: I – Regg. 225/2 und 4, 226/2 (von Wilsele)
- (von Crölpa-Löbschütz), Kapellan (des Landgrafen Ludwig von Thüringen): III – Reg. 2065/2 und 4
- von *Beierbach* (ein Geistlicher): III – Reg. 1799/2
- von Heßberg (ein Geistlicher): III – Reg. 1799/2
- der Schwarze, Herzog von Bayern, Großvater Friedrich Barbarossas: I – Reg. 1/2
- (der Stolze), Herzog von Bayern und Sachsen, Onkel Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1205/4. – || – III – Reg. 1870/4. – || – IV – Reg. 2582/2 (*avunculus* Friedrich Barbarossas)
- der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen, Cousin Friedrich Barbarossas: I – Regg. 42/3, 59/2, 63/2, 67/2, 68/2, 70/2, 78/2, 84/2, 85/2 (und Bayern) und 4, 87/2, 88/2 und 3, 89/2 und 4 (und Bayern), 91/2 (*irrtümliche Nennung*), 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 95/2, 99/2, 104/2, 120/2, 135/2, 138–140/2, 142–144/2, 147/2, 150/2, 152/2, 153/2, 155/2, 156/2, 158–162/2, 176–182/2, 184/2, 196/2, 200/2, 202/2, 212/4, 213–214/2, 223/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 223), 224/2 (Bayern) und 4 (erstmal: Herzog von Bayern und Sachsen), 225–226/2 (von Sachsen), 245/2 (von Sachsen), 247–249/2 (von Sachsen), †254/2 (von Sachsen), 257/2 (von Sachsen), 268–269/2 (von Sachsen), 271/2 (von Sachsen), 274/4, 280/2 (von Sachsen), †282/2 (von Sachsen), 284/2 (von Sachsen), 291/2 (von Sachsen), 293/2 (von Sachsen), 295/2 (von Sachsen), 299/2 (von Sachsen), 308/2 (von Sachsen), 310/2 (von Sachsen), 319/2, †320/2 (von Sachsen), 321/2 (von Sachsen), 328/2 (von Sachsen), †329/2 (von Sachsen; vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2 (von Sachsen), 352/2 (von Sachsen), 356/4, 357/2 (von Sachsen), 360/2 (von Sachsen, Vogt von Wessobrunn), 364–365/2 (Einweisung in das Herzogtum Bayern), 368/4, 386–388/2 (von Sachsen), 394/2 (von Bayern und Sachsen, P. und Z.), 397/2, 400–404/2, 415/2, 417–†418/2 (Cousin Friedrich Barbarossas), 419/2, 422/2, 428/4, 451/2, 455/2 und 4, 462–463/2, 472–†473/2, 474–475/2, 477/4, 515/2 (E.) und 4, 516/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 516), 533/2 und 4, 541–542/2, 550/2 und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 550 und N.IV – zu Reg. 550), 551/2, 555/2 und 4, 558/2 und 4; N.I – Reg. †428a/2. – || – II – Regg. 576/2 (*irrtümlich!*), 580/2 (*irrtümlich!*), 637/2 (*irrtümlich!*), 673/2, 739/2 und 4, 740–741/2, 756/2 (Zelt des Herzogs), 774/4, 790–791/2, 798/2, 805/2, 822/2, 837/2, 838/2 (E.?) und 4, 839/2 und 4, 843/2 (mit seinen *barones*), 893/2, †918/2, 930/2 und 4, 936/2 (designierter Nachfolger Friedrich Barbarossas), 949/2, 1116/2 und 4 (vgl. N.II – zu Reg. 1116, N.III – zu Reg. 1116 und N.IV – zu Regg. 1073 und 1116), 1144–1145/2, †1147/2, 1150/2 und 4, 1161/2, 1170/2 (Scheidung), 1172/2, 1175/2, 1198/2, 1200/2, 1205/2 und 4, †1206/2, 1218/2 und 4, 1226/2, 1416/2 (P.), 1466/2, 1475/2, 1482/2, 1514/2, 1543/2, †1546/2, 1547–1548/2, 1550/2, 1552/2 (E.), 1557/2, 1561/2, 1562/2 (Vogt von Polling) und 4, N.II – Reg. 1562a, Regg. 1566/2, 1591/2, 1731/2. – || – III – Regg. 1786/2, 1788/2 und 4, 1790/2, 1791/2 (Sachsen), 1792/2 und 4, 1797/2, 1811/2 (kaiserlicher Gesandter), 1813–1815/2 (kaiserlicher Gesandter), 1820/2 (kaiserlicher Gesandter), 1826/2 (2x), 1836/2 (Vogt von Polling), 1839/2, 1842/2 (Vogt von Bielen, Urbach und Windehausen in der Villikation Nord-

- hausen; 2x), 1862/2, 1863/2 (verfälscht), 1864/2, 1870/2 (2x), 1884–1885/2, 1887/2, 1893/2, 1927/2, †1936/2, 1943/2, 1961/4, 1988/2 (P. und Z.) und 4, 2004/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2004), 2026/2, 2033/2, 2053–2054/2, 2057–2058/2, 2060/2, 2081–2083/2, 2121/2, 2159/2, 2171–2172/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2171), 2173/4, N.III – zu Reg. 2336, 2390/2 und 4, 2433/2, 2462/2, 2463–2464/4, 2476/2 und 4, 2477/2 und 4, 2481/2, 2483/4, 2496–2497/2, 2500/2 (Acht), 2505/4, 2507/2 und 4, 2513/2 und 4, 2514/2, 2519/2 (erteilt Zustimmung), 2530/2 (Majestätsverbrecher, Absetzung, vgl. N.III – zu Reg. 2530), 3 und 4, 2532/4, 2534/2 (*tunc dux Saxonie*), 2538/2 und 4 (Absetzung), 2540/2 (früherer Herzog von Bayern und Westfalen, Absetzung; vgl. N.IV – zu Reg. 2540), 2547/2, 2550/2, 2552/2 (von Braunschweig), 2553–2554/2, 2556–2558/2, 2559/4, 2560/2, 2561/2 und 4, 2567/4. – || – IV – Regg. 2582/2 und 4, 2585/2, 2597/4, 2599/2, 2603/2, 2605/2, 2607–2608/2, 2609/2 und 4, 2610/2, 2614–2617/2, 2623/2 und 3, 2624/2 und 4, 2625/2, 2628/4, 2632–2633/2, 2635/2 und 4, 2636/2 und 4, 2653/2 und 4, 2654/2, 2655/2, 2664/2, 2673/2, 2762/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2762), 2781/4, 2794/2 und 4, 2801/2 und 4, 2802/2, 2846/2, 2847/4, 2931/2 (A.) und 4, 3035/2 und 4, †3108/2, †3136/2 (von Braunschweig), 3145/2, †3146/2, †3169/2, †3170/2 (A.), 3177/2 und 4, 3192/2, †3354–†3355/2, †3358/2 (A.) und 4, †3419/2
- Anhänger: III – Reg. 2556/2, 2570/2. – || – IV – Reg. 2664/2
 - Gesandter: III – Regg. 1898/2, 2207/2
 - Grafschaft Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2033/2
 - Standesgenossen, Schwäbische: III – Reg. 2540/2
 - Vater: siehe Heinrich (der Stolze)
 - Sohn: siehe Heinrich (von Braunschweig)
 - Schwiegervater: siehe Heinrich (II.), König von England
 - Abgeordneter: siehe Gunzelin, Graf von Schwerin
 - Amtsträger des Herzogs in Este: siehe Heinrich
 - Anhänger: siehe Dannenfeld, Grafen; Ilfeld, Grafen; Scharzfeld, Grafen; Wöltingerode, Grafen
 - *barones* des Herzogs: siehe Adolf von Schauenburg-Holstein; Adolf von Nienkerken; Adalbert (Albert) von Wernigerode; Friedrich von Arnsberg; Heinrich von Arnsberg; Hermann Hode; Otto Hode; Rembert von Nienkerken
 - Bote: siehe Leopold (Lupold)
 - Burgen: siehe Blankenburg; Heimburg; Herzberg; Lauenburg; Lichtenberg; Regenstein; Schildberg; Staufenberg
 - Cousin, *nepos*: siehe Berno, Bischof von Schwerin; Friedrich Barbarossa
 - Gefolgsleute: siehe Adelgoz, Vogt von Augsburg; Armannus; Konrad von Memmingen; Limpodus; Masnerius
 - Gemahlin: siehe Clementia von Zähringen; Mathilde von England
 - Grundholden (Hörige): siehe Christina; Dietrich von Ziemetshausen; Dietza; Gerlinda (*zwei Personen gleichen Namens*); Gumpert; Merigarda; Pero; Richer von Garching
 - Güterpropst (*prepositus ducis*): siehe Dietrich von Ziemetshausen
 - Kämmerer: siehe Danesius
 - Ministeriale: siehe Eckbert von Wolfenbüttel; Heinrich von Aubing; Heinrich von Weida; Ludolf von Peine; Leopold (Lupold) von Herzberg; Rafold
 - Herzog von Böhmen: I – Regg. 471/2, 479/2. – || – II – Reg. 1454/2. – Bruder: siehe Theobald; Vladislav.
 - (III.), Herzog von Kärnten: III – Reg. 1871/2 (2x). – Vater: siehe Markward, Graf von Eppenstein. – Gemahlin: siehe Sophia
 - (V.), Herzog von Kärnten: I – Regg. 144/2, 247–249/2, 268–269/2, 284/2, 291/2, 293/2, 299/2, 308/2, †320/2, 321/2, 328/2, 417–†418/2, 419/2, 556/2. – || – II – Regg. 569/2, 598/2, 610/2, 671/2, 715/2, 725/2, 790/2, 837/2, 843/2, 852/2 (kaiserlicher Gesandter), 868/2, 949/2, 955/2, 961/2, 1007/2 (gest.)
 - (II.), Herzog von Limburg (Ardennen): I – Regg. 78/2, 181/2, 431/2. – || – II – Regg. 1529/2 (Herzog der Ardennen), 1585/2 und 4 (Tod)

- (III.), Herzog von Limburg: III – Regg. 2065/2, 2068/2, 2541/2. – || – IV – Regg. 2705/2, 3274/2
- Herzog von Löwen und Brabant: IV – Regg. 3351/2 (A.) und 4. – Vater: siehe Gottfried
- Herzog von Mödling: III – Regg. 2517/2, 2518/2 und 4. – Vater: siehe Heinrich (Jasomirgott), Herzog von Österreich. – Bruder: siehe Leopold (V.), Herzog von Österreich
- (Jasomirgott), Herzog von Österreich, vorher von Bayern: I – Regg. 95/2, 100/2, 104/4, 135/2, 178/2, 3 und 4, 179/2, 180/2 (fällt Fürstenspruch und Z.), 181/2, 184/2, 196/2, 202/2, 208/2, 224/2, 298/2 (ohne Namensnennung), 364–365/2, 397/2, 407/4, 414/2 (ab hier: von Österreich) und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 414 und 415), 415/2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 414 und 415), 417–†418/2 (E., Onkel Friedrich Barbarossas, vgl. N.III – zu Reg. 417), 419/2 (P. und Z.), 451/2, 465–466/2, 517/2 (Onkel Friedrich Barbarossas) und 4, 518/2, 520/2 (2x, auch Z.), 556/2. – || – II – Regg. 561/2, 576/2, 580/2, 587/2, 740/2, 827/2, 1090/2, 1092–†1093/2 (Onkel Friedrich Barbarossas), 1100/2 (*irrtümlich*: Stiefvater Friedrich Barbarossas), 1102/2, 1105–1106/2, 1226/2, 1329/2, 1374/2, 1490/2 und 4, 1495/2 (Onkel Friedrich Barbarossas), 1533/2 (Alexandriner), 1551/2, 1553/2 und 4, 1559/2 (kaiserlicher Gesandter, vgl. N.III – zu Reg. 1559), 1764/2. – || – III – Regg. 1806/2, 1924/2 (A.?) und 3, 1965/2 und 4, 2030/2, 2081/2 (2x), 2082–2083/2, 2237/2 und 4 (†). – || – IV – Regg. 2763/2 (Vogt des Klosters Admont) und 4, 3269/4. – Gemahlin: siehe Theodora. – Sohn: siehe Heinrich von Mödling; Leopold (V.), Herzog von Österreich. – Bruder: siehe Konrad, Bischof von Passau, dann Erzbischof von Salzburg. – Nefte: siehe Friedrich Barbarossa
- Herzog von Polen (Bruder der Herzöge Boleslavs IV. Kraushaar, Kasimirs II. des Gerechten, Mieszko IV. des Alten und Wladislavs des Vertriebenen): N.II – zu Reg. 1101
- Herzog von Sachsen siehe: H. der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen
- Dandolo (*wohl*: aus der Dogenfamilie), von Venedig: III – Reg. †2374/2
- Sohn Markgraf Albrechts des Bären: I – Reg. 512/2
- Markgraf von Brandenburg, vorher Graf von Gardelegen und Tangermünde: IV – Regg. 2841/2, 3161/2 (wird belehnt mit der Mark Brandenburg). – Vater: siehe Otto (I.), Markgraf von Brandenburg. – Bruder: siehe Otto (II.), Markgraf von Brandenburg
- Markgraf von Brandenburg (*welcher?*): III – Reg. †1982/2
- Markgraf von Meißen: III – Reg. †1982/2
- Markgraf und Graf von Ronsberg: III – Regg. †1936/2, 2524/2 (Vogt von Ottobeuren) und 4. – || – IV – Regg. 2592/2, 2593/2 (Graf) und 4, 2673/2 und 4
- Guercio (Wercius, Wezius), Markgraf von Savona und Vasto: II – Regg. 1090/2 (2x), 1092/2 (E.), 1125/2 (Vasto), 1207–1208/2, 1655/2. – || – III – Regg. 2109/2, 2112/2 (2x; auch Z.), 2113/2, 2135/2 (4x), 2241/2, 2288/2, 2367/2, 2369/2, 2378/2, 2386/2, 2392/2. – || – IV – Regg. 2692/2 (A.), 2695–2697/2, 2716–2717/2, 2723/2, 2784/2. – Vater: siehe Bonifatius
- Markgraf (*weder* von Vasto, *noch* von Carretto, *sondern* Angehöriger der „Marchesi di Colle“): II – Regg. 1221/2, 1655/2 (E.) und 4. – || – N.IV – zu Reg. 1655. – Vater: siehe Uguccio. – Bruder: siehe Ugolinus
- Markgraf (verstorben, *welcher?*): III – Reg. 2311/2
- Pfalzgraf (bei Rhein), Gründer von Maria Laach: I – Reg. 78/2
- (von Braunschweig, später Pfalzgraf bei Rhein), Sohn Herzog Heinrichs des Löwen: IV – Reg. 3177/2
- Graf von Altendorf, auch: von Altendorf (ohne Grafentitel): I – Reg. †343/2. – || – II – Reg. 1552/2. – || – III – Regg. 1882/2, 2082–2083/2, 2087/2, 2493/2, 2516/2, 2552/2. – || – IV – Regg. 2689/2 und 4, 2690/2, 2784–2785/2, 2827–2828/2, 3055/2, 3213/2, 3252/2, 3258/2 (*irrtümlich*: Hermann) und 4, 3269/2. – Bruder: siehe Friedrich
- (der Ältere), Graf von Arnsberg: I – Regg. 80/2, 89/2, 226/2. – || – II – Regg. 843/2 (*baro* Heinrichs des Löwen), 1591/2 (Verwandter Friedrich Barba-

- rossas). – || – III – Regg. 2540–2541/2, 2559/2 und 4. – || – IV – Reg. 3098/2. – Sohn: siehe Heinrich (der Jüngere), Graf von Arnsberg. – Bruder: siehe Friedrich
- (der Jüngere), Graf von Arnsberg: IV – Reg. 3098/2. – Vater: siehe Heinrich (der Ältere), Graf von Arnsberg
 - Graf von Bar-le-Duc: II – Regg. 1376/3, 1570/2 (A.;?). – || – III – Reg. 2442–2443/2, 2445/2. – Besitz: siehe Mousson. – Herrin: siehe Beatrix, Kaiserin
 - Graf von Bertinoro: III – Regg. 2134/2 (ohne Namensnennung), 2291/2
 - Graf von Bodenburg: N.I – Reg. 476a/2. – Vater: siehe Meinfried
 - (I.), Graf von Buch: I – Reg. 474/2 (und seine Gemahlin sowie sein verstorbener Sohn). – Schwiegervater: siehe Siegebodo, Graf von Scharzfeld. – Sohn: Heinrich (II.), Graf von Buch
 - (II.), Graf von Buch: III – Regg. 2059/2, 2291/2, 2564/2 und 4, 2565/2. – Vater: Heinrich (I.), Graf von Buch. – Bruder: siehe Christian, Erzbischof von Mainz; Hugo
 - Sohn des Grafen Wilhelm von Castello: I – Reg. 116/4. – Bruder: siehe Adalbert; Ardicio; Wilhelm
 - Graf der Champagne siehe: H., Graf von Troyes
 - (II.), Graf von Diez; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32 mit Anm. 176*: I – Regg. 78/2, 375/2, 471/4. – || – II – Regg. 982/2, 1306/2, 1327/2 (kaiserlicher Gesandter) und 4, 1329/2 (kaiserlicher Legat), 1462/2, 1521/2, 1542/2, 1566/2, 1574–1575/2 (Bevollmächtigter des Reiches, Podestà über alle Lombarden), 1619/2, 1646/2 (Bevollmächtigter des Reiches, Podestà über alle Lombarden) und 4, 1647/2 (Bevollmächtigter des Reiches, Podestà über alle Lombarden), 1656/2 (Bevollmächtigter des Reiches, Podestà über alle Lombarden) und 4. – || – III – Regg. 1791/2, 1800/2, 1862/2, 1864/2, 1904/2, 1937–1938/2, 1942/2, 2044/2, 2062/2, 2066/2, 2068/2, 2073–2074/2, 2077/2, 2109/2, 2112–2113/2, 2139/2, 2142/2, 2186/2, 2190/2, 2213/2, 2234/2, 2241/2, 2247/2, 2253/2, 2266/2, 2272/2, 2275–2276/2 (leistet Eid für den Kaiser), 2290/2 (leistet Eid für den Kaiser; 2x), 2291/2, 2299/2 (leistet Eid für den Kaiser), 2302/2, 2311/2, 2318/2, 2330/2, †2374/2, 2436/2, 2479/2, 2485/2, 2522/2, 2532/2. – || – IV – Regg. 2657–2661/2, 2695/2, 2714/2, 2716/2, 2721/2, 2756/2, 2763/2, 2764/2 und 4, 2768/2, 2771–2772/2, 2784/2, 2797/2, 2804/2, 2808/2, 2828/2, 2911/2, 2919/2, 2922/2, 2935/2, 2939/2, 2951/2, 3127/2, 3367/4
 - (III.), der Jüngere, Graf von Diez; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32 mit Anm. 176*: IV – Regg. 3151/2 (kaiserlicher Legat an Sultan Saladin) und 4, †3159/4, 3160/2 (kaiserlicher Legat an Sultan Saladin) und 4, †3211/2, 3216/2 (der Jüngere) und 4, 3274/2 und 4, 3367/2 und 4 (der Jüngere), 3403/2 (der Jüngere)
 - Graf von Eppan: II – Reg. 1592/2 (Vogt von Au). – || – III – Regg. 2253/2, 2316/2. – || – IV – Regg. 2645/2, 2755–2756/2, 2787/2, N.IV – zu Reg. 2836 (Beauftragter mit der Gerichtsbarkeit in Monselice), IV – Regg. 3206/2 (2x), 3207/2. – Neffe (*nepos*): siehe Ulrich. – sein Richter in Monselice: siehe Aradus. – siehe auch: Friedrich
 - Graf von Frontenhausen: III – Reg. 2227/2 (*Name abgekürzt als „H.“*). – || – IV – Reg. 2706/2
 - Graf von Gardelegen und Tangermünde siehe: H., Markgraf von Brandenburg
 - Graf von Geldern: I – Regg. 391/2 (Vogt von St. Marien zu Utrecht; auch als Z.), 459/2. – || – II – Regg. 889/2, 1514/2, 1521/2, 1522/2 (P. und E.), 1529/2. – || – III – Regg. 1844/2, 1937/2, 2559/2 und 4. – || – IV – Regg. 2659/2, 2663/4. – siehe auch: Otto
 - Graf von Grötzingen: IV – Regg. 2779/2, 3082/2
 - (II.) Raspe (Raspo), Graf von Gudensberg (*recte*: Gudensberg), auch von Hessen: I – Regg. 63/2, 147/2, 177/2, 213/2 (Stifter des Klosters St. Maria zu Kassel-Ahnaberg)
 - (III.) Raspe (Raspo), Graf von Gudensberg (*recte*: Gudensberg), auch von Hessen und Thüringen: III – Regg. 2062/2, 2065/2, 2510/2, 2541/2. – || – IV – Reg. 2633/4. – Ministerialen: III – Reg. 2065/2. – Vater: siehe Ludwig, Landgraf von Thüringen. – Mutter: siehe Judith, Landgräfin von Thüringen. – Bruder: siehe Friedrich; Hermann; Ludwig,

- Landgraf von Thüringen. – Onkel: siehe Friedrich Barbarossa. – Nefte: siehe Ludwig, Landgraf von Thüringen
- Graf von Heiligenberg: I – Regg. 383/2, 527/2. – || – II – Reg. 844/2. – || – IV – Regg. 2586/2, 2714/2. – Bruder: siehe Konrad, Vogt von Konstanz. – Sohn: siehe Konrad
 - Graf von Hessen siehe: H., Graf von Gudensburg
 - Graf von Katzenelnbogen: I – Regg. 375/2, 431/2
 - Graf von Kessel: III – Reg. 2073/2
 - Graf von Kuik, Graf von Utrecht: N.I – Reg. 428a (ohne Grafentitel;?). – || – III – Regg. 1844/2, 1942/2, 2112/2, 2540–2541/2. – || – IV – Regg. 2658–2659/2 (ohne Grafentitel), 3274/2, 3367/2. – siehe auch: Gottfried; Hermann
 - (II.), Graf von Laroche, (Teil)Vogt des Klosters Stablo: I – Reg. 155/2 und 4
 - (II.), Graf von Lechsgemünd: I – Reg. 405/2 (Gründer von Kaisheim). – Gemahlin: siehe Luidardis. – Sohn: siehe Folrad (Volchrad)
 - (IV.), Graf von Lechsgemünd, auch von Matrei: II – Reg. 1655/2. – || – III – Regg. 1872/2, 1926/2, 2266/2. – || – IV – Regg. 2827/2, 2833/2, 3253/2 (von Matrei). – Bruder: siehe Theobald. – Schwager: siehe Ulrich, Patriarch von Aquileia
 - Graf von Limburg: I – Regg. 67/2, 68/2, 479/2 (A.), 543–544/2. – Bruder: siehe Gerard
 - (IV., der Blinde), Graf von Luxemburg-Namur: I – Regg. 20/2, 67/2, 68/2, 78/2, 150/2 und 4, 153/2, 181/2, 234/2 (Vogt über die Güter des Klosters St. Laurentius zu Lüttich in Wasseiges und Evrehailles), 431/2 (Vogt von St. Maximin in Trier; auch Z.) und 4. – || – II – Reg. 1529/2, N.II – Reg. 1764a, N.III – zu Reg. 1764a. – || – III – Regg. 1938/2, 2217/2. – || – IV – Regg. 2743/2, 2751–2752/2, 2762/2, 2764/2 und 4, 3074/2, 3096/2, 3158/2, 3199/2. – Ministerialen: IV – Reg. 2764/2. – Vater: siehe Gottfried. – Mutter: siehe Ermesindis. – Tochter: siehe Ermesindis. – Nefte: siehe Balduin (V.), Graf von Hennegau
 - Graf von Nassau: II – Regg. 982/2, 1572/2, 1639/2, 1697/2 (Tod)
 - Graf von Ortenburg, *de Hostia* (*Graf von Ortenburg?*): I – Reg. 117/2 und 4. – || – III – Reg. 1872/2
 - Graf von Plain: II – Reg. 1650/2. – || – III – Regg. 1871–1873/2. – || – IV – Regg. 2706/2, 3056/2 (Edelfreier). – Bruder: siehe Leopold, Graf von Hardegg
 - Graf von Ravensberg: I – Regg. 541–542/2. – || – III – Regg. 2026/2, 2067/2. – Bruder: siehe Otto. – siehe auch: Hermann
 - Graf von Ronsberg siehe: H., Markgraf von Ronsberg
 - Graf von Saarbrücken: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - Graf von Salm: II – Reg. 1581/2. – || – IV – Regg. 3274/2 (?), 3367/2 (?), 3381/2 (?), 3429/2
 - (I.), Graf von Sayn: I – Regg. 78/2, 431/2, 545/2. – Bruder: siehe Eberhard
 - (II.), Graf von Sayn: IV – Regg. 2768/2, 2771/2, 3098/2, 3274/2, 3367/2
 - Graf von Schala: I – Reg. 419/2
 - Graf von Schladen: IV – Reg. 2635/2
 - (I.), Graf von Schwarzburg, auch von Thüringen: I – Reg. †473/2. – || – III – Regg. 1885/2, 2059/2, 2386/2, 2510/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2630/2, 2676/2, 2778/2. – Bruder: siehe Gunther, Graf von Käfernburg
 - Graf von Sponheim: IV – Regg. 3274/2, 3367/2, 3429/2. – Bruder: siehe Simon, Graf von Sponheim
 - Graf von Tecklenburg: I – Regg. 225–226/2, 330/2, 366/2 und 4 (*irrtümlich*: Goswin), 428/2. – || – III – Reg. 2026/2 (†). – Sohn: siehe Simon
 - Graf von Thüringen siehe: H., Graf von Gudensburg; H., Graf von Schwarzburg
 - Graf von Tirol: IV – Regg. 2645/2 (Vogt, *wohl*: der Kirche von Trient), 2755/2 (P.), 2756/2, 2827/2 (E.)
 - Graf von Troyes, von der Champagne (von Blois): I – Reg. 508/2. – || – II – Regg. 1082/2 (Legat König Ludwigs von Frankreich) und 4, 1083/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas), 1086/2 (Gesandter König Ludwigs von Frankreich), 1114/2 (Legat König Ludwigs von Frankreich), 1138–1139/2 (Gesandter des Königs von Frankreich), 1155/2, 1376/2, 1482/2 (Verwandter Friedrich Barbaros-

- sas), 1491/2 (A.) und 4, 1570/2 (A.;?). – || – III
 – Regg. 1801/2, 1918/2, 2442/2, 2445/2 (Pfalzgraf;
 auch Z.). – || – IV – Regg. 2585/2 und 4, 3074/2,
 3126/2, 3199/2. – Gesandte: II – Reg. 1763/2. –
 Verwandter: siehe Hugo, Herzog von Burgund
 (Dijon); Theobald, Graf von Blois; Wilhelm, Erz-
 bischof von Reims. – Bote: siehe Peter, Bischof
 von Toul
- Graf von Tübingen (Hohentübingen): I – Regg.
 431/2, 439/2. – || – II – Regg. 959/2, 961/2, 1697/2
 (Tod)
 - Graf von Utrecht siehe: H., Graf von Kuik
 - Graf von Veringen: I – Reg. 209/2. – || – III –
 Regg. 2491/2 (und dessen Söhne), 2505/4. – || –
 IV – Regg. 2592/2, 3274/2 (*falsch*: Vöhringen),
 3367/2 (*falsch*: Vöhringen). – Sohn: siehe Eber-
 hard. – Bruder: siehe Manegold
 - Graf von Virneburg: I – Reg. 431/2
 - Graf von Wettin: I – Regg. 472–†473/2, 474–
 475/2, 515–516/2, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550).
 – || – II – Reg. 1454/2. – || – III – Regg. 1791/2,
 1799/2, 1989/2, 2001/2 (Markgraf von Wettin,
ob irrtümlich statt: Otto von Meißen?), 2027/2,
 2502/2, 2506/2 und 4. – || – IV – Regg. 2707/2,
 3018/2. – Bruder: siehe Dedo, Graf von Groitzsch;
 Dietrich, Markgraf der Lausitz; Friedrich, Graf von
 Brehna; Otto, Markgraf von Meißen
 - (II.), Graf von Wolftratshausen: I – Regg. 16/2,
 96/2, 97/2, 101/2, 407/2 (A.) und 4, 435/2 (2x),
 439/2 (Vogt von Tegernsee, auch als Z.). – || – II –
 Reg. †1206/2
 - Graf, verstorbener Bruder des Landgrafen Ludwig
 von Thüringen: IV – Reg. 2676/2
 - Burggraf von Altenburg: I – Reg. 301/2. – || – III
 – Regg. 1989–†1990/2, 2027/2. – || – IV – Regg.
 2685/2, 2687/2
 - (von Rötha), Burggraf (Präpekt) von Dohna: II –
 Reg. 1458/2 (und seine Brüder, vgl. N.II – zu Reg.
 1458)
 - Burggraf von Leisnig: III – Regg. 1989–†1990/2,
 2057–2058/2
 - Heinrich von Riedenburg, Burggraf von Regens-
 burg: I – Regg. 100/2, 101/2, 208/2, 419/2 (Graf;
 und sein Sohn), 421/2 (Vogt von St. Emmeram in
 Regensburg), 435/2 (2x), 465–466/2, 519–520/2.
 – || – II – Reg. 1557/2, N.II – Reg. 1562a (E.).
 – || – III – Regg. 2082–2083/2, 2493/2, 2516/2,
 2552/2. – || – IV – Regg. 2706/2 und 4, 2785/2,
 2787/2, 2789–2790/2, 2797/2, 2804/2, 2808/2,
 2827/2, 2829/2, 3055/2. – Bruder: Friedrich (von
 Steffling); Otto, Landgraf (von Steffling)
 – von Achdorf (*Freisinger Ministeriale?*): III – Reg.
 2552/2. – Bruder: siehe Engilwan
 – de Aicarda: III – Reg. 2290/2
 – von Aisch, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): II –
 Reg. 1183/2. – siehe auch: Hermann
 – von Algertshausen: IV – Regg. 2673/2, 3104/2
 (Augsburger Ministeriale). – Vater: siehe Siegfried
 – von Alpen, Kölner Hintersasse: I – Reg. 180/2.
 – || – II – Reg. 1706/2 (A.)
 – von Altdahn: IV – Reg. 3241/2
 – von Altendorf siehe: H., Graf von Altendorf
 – von Aspermont: III – Reg. 1879/2. – Vater: siehe
 Ulrich. – Bruder: siehe Ulrich. – Onkel: siehe Swi-
 cher
 – von Aubing, Ministeriale Heinrichs des Löwen:
 II – Reg. 1562/4. – || – III – Regg. 1826/2 (2x),
 1836/2 (Ministeriale Heinrichs des Löwen)
 – von Bagnolo: III – Reg. 2391/2
 – von Baumgarten: II – Reg. 1590/2. – Vater: siehe
 Erchenbert von Stein
 – von Beaujeu: III – Reg. 1904/2
 – von Beuren: IV – Reg. 2673/2
 – Pinguilinus (Pihilinus, Pinkilinus, Pinguilinus) von
 Borgo San Donnino, kaiserlicher Hofrichter: II –
 Regg. 1293/3, 1294/2, 1356/4
 – (*von der Boyneburg?*): IV – Reg. 3165/2. – Neffe:
 siehe Almar, Vogt (von der Boyneburg)
 – (*von der Boyneburg?*): IV – Regg. 3163/2, 3165/2.
 – Bruder: siehe Regenhart (Reinhard)
 – von Boyneburg, kaiserlicher Truchsess: IV – Regg.
 2785/2, 2787/2, 2859/2, 2862/2, 2923/2
 – von Brucha: II – Reg. 1578/2
 – von Bruchhausen: II – Reg. 843/2. – Bruder: siehe
 Ludolf
 – von Bütthart, Ministeriale (*wohl*: von Würzburg):
 III – Reg. 1978/2
 – von *Chub*: N.I – Reg. 428a/2

- von *Churlibach*: N.II – Reg. 1562a. – Bruder: siehe Leopold (Lupold)
- von *Cuningesberg*: I – Reg. 503/2
- von Donaustauf: III – Regg. 1826/2 und 4, 1836/2, 1853/2 und 4, 1868/2 und 4, 1870/2 und 4, 1872/2 und 4, 1873/2 und 4, †1936/2. – || – IV – Regg. 2668/2 und 4, 2673/2 und 4
- von Donauwörth, Ministeriale: I – Reg. 411/2
- von Donnberg: IV – Regg. 2673/2, 3104/2. – Bruder: siehe Siegfried
- Vogt der Gertrud von Druisheim: IV – Regg. 2672–2673/2
- von Dunkelstein: IV – Reg. 2763/2
- von *Egestein*: II – Reg. 1212/2
- von Eichstetten: I – Reg. 156/2
- von Emeringen, (kaiserlicher) Kämmerer: IV – Reg. 2791/2
- de Erbesiis: II – Reg. 1420/2
- von Erdeborn: II – Reg. 1578/2
- von Erstein, Ritter: IV – Reg. 3020/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3020). – Sohn: siehe Ulrich. – Bruder: siehe Ulrich
- von S. Eustachio (römischer Adeliger): III – Reg. 2450/2
- von Falkenstein (*wohl*: – wie sein Bruder Hunfried – ebenfalls Reichsministeriale): II – Reg. 1509/2. – || – III – Reg. 2036/2. – Bruder: siehe Hunfrid
- von Frickingen: IV – Reg. 2587/2
- Friso: II – Reg. 1522/2
- von Germersheim: III – Reg. 2090/2
- von Giavena, Richter: II – Reg. 586/2
- von Greifenhain: IV – Reg. 3203/2
- von Grumbach: III – Regg. 1989/2, 2061/2, 2142/2. – Bruder: siehe Adalbert (Albert); Otto. – Schwester: siehe Agnes, Priorin von Ichtshausen
- von *Grunneberhc*: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
- von Gundelfingen: I – Reg. 436/2. – Bruder: siehe Swigger. – Verwandte: siehe Richenza
- von *Hagen*: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
- von Hagnau: I – Reg. 111/4
- von *Hegilen*: N.I – Reg. 103a, vgl. *auch* I – Reg. 237/2. – Witwe: siehe Eufemia
- von Herzberg: IV – Regg. 3183/2, 3185/2, 3188/2, 3201/2, 3258/2. – Bruder: siehe Leopold (Lupold)
- von Höchstädt: II – Reg. 1476/2
- *de Hostia* siehe: H., Graf von Ortenburg (?)
- von Isenburg: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
- zum Jungen: III – Reg. †2029/2 (E.)
- von (Kaisers-)Lautern, kaiserlicher Marschall: IV – Regg. 2756/2, 2779/2, 2785/2, 2789–2790/2, 2797–2798/2, 2800/2, 2806–2807/2, 2826–2829/2, 2831/2, 2833/2, 2835/2, 2859/2, 2862–2864/2, 2883/2, 2906/2, 2922–2923/2, 2938/4
- von Kaiserslautern: III – Reg. †2252/2
- von Kalden, kaiserlicher Marschall (*wohl*: Sohn des Heinrich von Pappenheim): IV – Regg. 3367/2, 3399/2
- von Kaufbeuren: II – Reg. 1205/2 (Lehensmann Heinrichs des Löwen). – || – III – Reg. 1870/2. – Grundholden (Hörige): siehe Christina; Gerlinda; Merigarda
- von Kötschau: III – Reg. 1989/2. – Bruder: siehe Gumpert
- von Kuik siehe: H., Graf von Kuik
- de Lafratta: IV – Reg. 2697/2
- von Langerringen, (Augsburger) Ministeriale: I – Reg. 411/2. – Bruder: siehe Konrad
- von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Gerhard; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
- von Lichtenburg: I – Reg. 422/2. – || – II – Regg. 982/2, 1476/2
- von Loenersloot: I – Reg. 391/2
- von Lohma: IV – Reg. 3213/2
- von Lorch: IV – Reg. 2598/2
- von *Luda*: II – Reg. 1528/2
- von Markdorf: I – †194/2. – || – IV – Reg. 3103/2
- von Matrie siehe: H., Graf von Lechsgemünd
- von Mattsies: IV – Reg. 2593/2
- von (Burg) Meistersel: IV – Regg. 3025/2, 3241/2
- von Mindelburg: IV – Reg. 2593/2
- von Mistelbach: I – Reg. 419/2
- von Molsberg: I – Reg. 78/2. – || – III – Reg. 2065/2
- von Niefern, Ministeriale: IV – Reg. 3028/2
- von Ort: IV – Reg. 3273/3

- von Ottendorf, Edelfreier: I – Reg. 208/2. – Bruder: siehe Meingoz
- von Pappenheim, Calbus (*Beiname nicht durchgehend genannt; ob identisch mit einem der anderen hier angeführten kaiserlichen Marschälle Heinrich von Kaiserslautern bzw. Heinrich von Kalden?*), kaiserlicher Marschall: I – Reg. 145/2. – || – II – Regg. 984/2, 1000/2, 1055/2, 1072/2, 1090/2, 1092–†1093/2, 1100/2, 1184/2, 1187/2, †1189/2, 1282/2, 1285–1286/2, 1289/2, 1299/2, 1360/2, 1414–1415/2, 1428/2 (ohne Marschalltitel), 1462/2, 1469/2 (von Pappenheim), 1521–1522/2, 1625/2, 1655/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1800/2, 1853/2, 1868/2, 1872/2, 1926/2, 1979/2, 2036/2, 2091/2, 2139/2, 2156/2, 2190/2, 2234/2, 2241/2, 2258/2, 2304/2, 2386/2, 2391/2 (Calbus), 2424/2, 2532/2, 2540/2, 2552/2. – || – IV – Regg. 2658–2659/2, 2661/2, 2665/2 (von Pappenheim), 2667/2 (Pappenheim), 2695/2, 2706/2, 2787/2, 2966–†2967/2, 2995/4 (Vikar Heinrichs VI.). – Sohn: siehe Heinrich von Kalden
- von Pappenheim, Ministeriale Herzog Friedrichs (IV.) von Schwaben: I – Regg. 208/2, 422/2. – Schwiegersohn: siehe Bodo, Würzburger Ministeriale
- von Pfaffenhofen: III – Reg. †1936/2
- von Pfitzingen: II – Reg. 1487/2. – Bruder: siehe Konrad
- von Plassenburg: IV – Reg. 3213/2
- von Quattordio: II – Reg. 1623/2 (E.). – || – IV – Regg. 2887–2888/2
- von Rackendorf: IV – Reg. 3213/2
- von Ramingen: I – Reg. 111/4
- von Rasephas (= Raspehas): III – Reg. †1990/2. – || – IV – Reg. 3195/2
- von Ravelsbach: I – Reg. 419/2
- von Röblingen: II – Regg. 1547–1548/2
- von *Robbersporc*: II – Reg. 979/2
- von Rütlingen, kaiserlicher Ministeriale, dann Ministeriale von St. Gallen: II – Reg. 1675/2 und 4. – Vater: siehe Konrad
- von Saint-Quentin: II – Regg. 1077/2, 1572/2. – || – IV – Reg. 2613/2
- von Saleck: IV – Reg. 2755/2
- von Schallenkam, Ministeriale des Grafen Berthold von Andechs: III – Reg. 1870/2
- von Schaunberg: IV – Reg. 2582/2
- der Schwabe (*Suevus*), kaiserlicher Amtsträger in Montgehezzone (Lodi Nuovo): II – Regg. 1076/4, 1219/2
- von Schwalenberg (-Waldeck): IV – Reg. 3364/2. – Bruder: siehe Hermann; Widekind
- von Seeburg: II – Regg. 1547–1548/2, 1578/2 und 4. – siehe auch: Gero; Heidenrich
- von Sondershausen, Mainzer Ministeriale: III – Reg. 2053/2 (und dessen zwei Schwestern). – Bruder: siehe Hugo. – Onkel: siehe Dietrich von Jechaburg,
- von Stauf (Staufen): II – Regg. †1206/2, 1562/4
- von Stechow: IV – Regg. 2626/2, 2679/2. – Bruder: siehe Gerhard; Werner. – Verwandter: siehe Friedrich von *Owenburch*; Gottschalk von Schkeuditz
- von Stein: II – Reg. 1493/2
- Herr von Stetten: IV – Reg. 2592/2
- Struz: II – Reg. 1578/2
- von Tengen: IV – Reg. 2839/2 und 4 (gemeinsam mit seinen Söhnen)
- Testa, königlicher Bote (Heinrichs VI.), Reichslegat in Italien und Marschall Friedrichs (I.) Barbarossa und Heinrichs (VI.), Reichslegat für die ganze Toskana für Heinrich VI.: IV – Regg. 3198/4 (Marschall), 3372/4, 3415/2 (Marschall). – sein Richter: siehe Gualfredus von Torricella
- von Thingau: IV – Reg. 2726/2
- von Trebsen: III – Reg. 1989/2. – Bruder: siehe Bernhard Rufus
- von Trimberg: I – Regg. 422/2, 440/2 (und seine Brüder). – || – II – Reg. 1476/2. – || – III – Reg. 1799/2. – Bruder: siehe Poppo
- *de Vase*: III – Reg. 2392/2
- von Veldeke, Dichter: IV – Reg. 2762/4
- *de Vilmelino* (auch: Enrico di Ugolino), Herr von Vezzano: I – Reg. †251/2
- von Volmarstein, Kölner Ministeriale, Hintersasse: I – Regg. 80/2, 180–181/2. – || – II – Reg. 1706/2 (A.)
- von Völs, Ministeriale: IV – Regg. 3362/2, 3367/2

- von Weichberg: I – Reg. 519/2
- von Weida, Ministeriale Heinrichs des Löwen: I – Regg. 462/2, 515–516/2. – || – II – Regg. 1458/2, 1552/2, N.II – Reg. 1562a. – || – III – Regg. 1989/2, 2553/2 (Ministeriale Heinrichs des Löwen). – || – IV – Regg. 2687/2, 3183/2, 3185/4, 3195/2, 3258/2. – siehe auch: Heinfried
- von Weiden: III – Reg. 2086/2 und 4
- von *Widenwanch* (*ob Weidenwang?*): II – Reg. 1552/2
- von Winterstetten: IV – Reg. 2594/2
- von Würchhausen, Reichsministeriale: III – Regg. 2564–2565/2. – || – IV – Reg. 2630/2 (P., kaiserlicher Ministeriale)
- Kaiserlicher Kämmerer (*welcher?*): II – Reg. 1105/2
- Reichsministeriale: III – Reg. 2074/2. – Mutter: siehe Oliva. – Bruder: siehe Gerhard; Gottfried
- Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 2628/2
- Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 2628/2
- Felixpuer, Freisinger Ministeriale: III – Reg. 2552/2. – || – IV – Reg. 3269/2
- Scoran, Ministeriale von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
- (Mund)Schenk (*wohl:* von Mainz): III – Reg. 1970/2
- Kämmerer (*wohl:* von Straßburg): I – Reg. 384/2
- (von Worms, *Ministeriale?*): III – Reg. 2034/2. – Bruder: siehe Konrad
- (*wohl:* von Worms), Ministeriale: III – Reg. 2043/2. – Bruder: siehe Rüdiger
- Schultheiß (*tribunus*) von Würzburg, Ministeriale: I – Reg. 422/2. – || – II – Reg. 1428/2 (2x), 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1978–1980/2, 2001/2, 2534/2 (*tribunus*). – siehe auch: Billung
- Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2
- vom Hof zu Pescia, Gastalde des –: siehe Hugo, Gastalde
- weiland Blancus' vom Hof zu Pescia: II – Reg. 1431/2
- de la Rue-Poitune zu Besançon: III – Reg. 2575/1 (Haus des –). – || – IV – Reg. 3242/2
- Bürger von Faenza: II – Reg. 1301/1 (sein Haus)
- Bonouicinus, *wohl:* aus Ferrara, Sohn des –: siehe Heinrich
- Sohn des Heinrich Bonouicinus (*wohl:* aus Ferrara): II – Regg. 1358–†1359/2
- Aurie (de Oria = Doria), *melior* von Genua: II – Reg. 1041/2. – || – III – Reg. 1970/2
- Dexuabilis, Bewohner von Lodi: N.III – Reg. 1202a/4
- de *Angelo*, aus Mantua: IV – Reg. 2716/2
- Canis (de Cane; quondam Canis), Konsul von Pisa (*ob identisch mit dem Nächsten?*): II – Regg. 1111/2 (Gesandter), 1118/2 (Gesandter), 1121/2 (Gesandter), 1133/2 und 4 (Gesandter), 1150/2, 1388/2. – || – III – Regg. 1981/2, 2290/2 (Konsul und Legat von Pisa)
- Pisaner Legat: II – Reg. 1055/2 (*ob identisch mit dem Vorigen?*)
- Frederici (Friderici), Pisaner: II – Regg. 996/2 (Konsul), 1063/2
- (*wohl:* von Straßburg): I – Reg. 384/2. – Verwandter: siehe Egelolf
- Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2. – Bruder: siehe Adalbert Bertold
- Amtsträger Heinrichs des Löwen in Este: III – Reg. 1927/2
- der Deutsche, *Theotonicus*, *Theutonicus*: II – Reg. 798/2. – || – III – Regg. 2310/2, 2316/2
- genannt *Dummo*: IV – Reg. 2593/2
- *Geizere*: IV – Reg. 2593/2
- *Hûmroch*: I – Reg. 419/2
- Mastallii: II – Reg. 642/2. – Vater: siehe Osbertus Mastallii. – Bruder: siehe Bernhard (Bernardus); Robertus
- *Mvgilhardus*: III – Reg. 2065/2
- I – Regg. 101/2, 435/2
- I – Reg. 139/2
- I – Reg. 245/2. – Bruder: siehe Iordaninus
- II – Reg. 979/2
- II – Reg. 1157/2
- II – Reg. †1206/2

- siehe auch: Hermann; Rigone (Enrico) de Alberico, Konsul von Faenza
- H. Azolo, de: siehe Theobald
- Heinrichstorp* (ob: *Hennersdorf, an der Zschoppau, Teil von Augustusburg, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen?*), villa: IV – Reg. 2627/2
- Heinsberg (nordwestl. Jülich, Reg.-Bez. Köln, Nordrh.-Westf.)
 - Graf: siehe Goswin
 - siehe auch: Philipp, Erzbischof von Köln; Salome, Gräfin von Assel
- Heisterbach (*heute*: Ruine im Siebengebirge, zwischen Oberdollendorf und Heisterbacherrott, östl. Königswinter, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.), Zisterzienserkloster, Propst: siehe Karl von der Salzgasse
- Heldenbergen (an der Nidda, nordöstl. Frankfurt am Main, Main-Kinzig-Kr., Hessen), von: siehe Giselbert
- Helena, Helene
 - Gemahlin des Vogtes Folkmar von Goslar: IV – Reg. 3183/2 (Gründerin des Nonnenklosters Neuwerk beim Rosentor in Goslar)
 - Fest der hl. –: N.III – Reg. 2248a/2
- Helfenstein (Ruine oberhalb Geislingen an der Steige, Bad.-Württ.), Graf: siehe Ludwig
- Helfenstein (ehemalige Burg auf dem Ehrenbreitstein, gegenüber der Moselmündung, in Koblenz, Rheinl.-Pf.), von: siehe Wilhelm
- Helfrich, Helfrich, Helprich
 - von Leiningen: III – Regg. 2304/2, 2386/2, 2424/2
 - von Marlenheim: IV – Reg. 3246/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3246)
 - II – Reg. 979/4. – Vater: siehe Godebert. – Bruder: siehe Gottfried
- Helgot, Truchsess, Ministeriale des Bischofs von Cambrai: IV – Reg. 2657/2
- Hellengerus siehe: Helnger
- Hellenstein (Burg, heute Schloss, oberhalb von Heidenheim an der Brenz, Bad.-Württ.), von: siehe: Degenhard
- Hellespont siehe: Dardanellen
- Helmerich, Helmrich
 - Abt von Ensdorf: I – Reg. 412/2. – || – III – Reg. 1878/2 und 4
 - Helmgger siehe: Helnger
 - Helmold von Bosau, Historiograph: I – Reg. 368/4
 - Helmrich siehe: Helmerich
 - Helmschellingen (*wo?*), von: siehe Hildebrand
 - Helmwich, Helwich
 - Abt von Selz: IV – Reg. 3247/4
 - Schultheiß von Erfurt: III – Reg. 2053/2
 - Helnger, Hellengerus, Helmgger
 - (der Ältere) von Frankenstein: II – Reg. 979/4. – Sohn: siehe Helnger (der Jüngere); Ulrich
 - (der Jüngere) von Frankenstein: II – Reg. 979/4. – || – III – Reg. 2034/2 und 4. – Vater: siehe Helnger. – Bruder: siehe Ulrich
 - I – Reg. †374/2
 - Helprich siehe: Helfrich
 - Helsingland (jetzt: Hälsingland, im südöstl. Norrland, Schweden), Bewohner: I – Reg. 534/2
 - Helstein* siehe: Hölstein
 - Helsingen (Teil von Blankenburg, westl. Quedlinburg, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt): III – Reg. 2033/2
 - Helwich siehe: Helmwich
 - Hemau (zwischen Altmühl und Schwarzer Laber, westl. Regensburg, Ldkr. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): II – Reg. 1564/1
 - Heng (Teil von Postbauer-Heng, südöstl. Nürnberg, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Adalbert (Albert)
 - Henkhausen siehe: Hegeninghausen
 - Henneberg (Burgruine östl. Henneberg, nordöstl. Mellrichstadt, Ldkr. Schmalkalden-Meiningen, Thüringen)
 - (Burg)Graf: siehe Berthold; Poppo
 - Hennegau (Gebiet im südl. Belgien und in Nordfrankreich, benannt nach dem Flüsschen Haine, einem Nebenfluss der Schelde), Graf: siehe Balduin
 - Hennersdorf siehe: *Heinrichstorp*
 - Henri, Henricus
 - siehe: Heinrich
 - Heppendorf siehe: Eppendorf
 - Her B siehe: Herold
 - Heraclius, Heraklius
 - Patriarch von Jerusalem, auch Erzbischof von Ce-

- sarea: II – Reg. 806/2 (Cesarea). – || – IV – Regg. 2801/2 und 4, 2830/2, †3141/4
- Erzbischof, Primas von Lyon: I – Regg. †490/2, 491/2 (Primas von Lyon; Treueid) und 4, 500/2 (E., Primas; Exarch der burgundischen Pfalz und oberster Fürst des kaiserlichen Rates, vgl. N.III – zu Reg. 500), 501/2. – || – II – Regg. 822/2 (mit seinen Suffraganen), 831/2, 1071–1072/2, 1086/2 (A., mit seinen Suffraganen und dem Klerus seiner Kirchenprovinz), 1135/2 und 4, 1144/2 (Primas; P. und Z.), 1145/2 (Primas), †1147/2 (Primas), 1211/2
- Herbern (Teil von Greven, an der Ems, nördl. Münster, Nordrh.-Westf.): II – Reg. 960/2
- Herbert, Heribert
- Erzbischof von Besançon, vorher Notar der Reichskanzlei (*siehe: dort*), Propst von Aachen: II – Regg. 1209/2 (kaiserlicher Legat) und 4 (Elekt von Besançon), 1436–1437/2 (E., Elekt), 1506/2 (Elekt), 1536/2 und 4 (Elekt und kaiserlicher Legat), 1571/2 (Erzbischof), 1572–1573/2 (Elekt), 1609/2 und 4 (Elekt und Reichslegat; *imperialis aule tunc legatus*), 1654/2 und 4, 1655/2, 1688/2 (Bischofsweihe), 1691/2. – || – III – Regg. 2438/2 und 4, 2551/2 (*intrusus*, Schismatiker) und 4
 - Bischof von Utrecht (*wohl irrtümlich statt: Hermann, siehe: dort*): I – Reg. 391/2
 - Notar der Reichskanzlei, Magister, Kapellan, Propst von Aachen (des kaiserlichen Hofes), dann Erzbischof von Besançon (*siehe: dort*): I – Regg. 70/2, 124–125/2, 176/2 und 4, 177/2, 185/4, 211/2 und 3, 267/2, 386/2, 413/2, 503/2 (2x, Notar der Reichskanzlei), 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550). – || – II – Regg. 725/2, 745/2 (kaiserlicher Gesandter), 751/2 (kaiserlicher Gesandter), 754/2 (kaiserlicher Gesandter), 765/2, 768/2 (kaiserlicher Legat), 775/2 (kaiserlicher Legat), 784/2 (kaiserlicher Legat), 822/2, 1443/2 und 4 (Reichslegat; *imperialis aule legatus*), 1444/2 und 4 (Reichslegat; *imperialis aule legatus*)
 - Propst von Aachen *siehe: H.*, Notar der Reichskanzlei
 - Legat der Kaiserin Beatrix: IV – Reg. 2702/2
 - Magister, Gesandter König Heinrichs II. von England: I – Regg. 485/2, 486/2
- Herbord
- von Großhöbing (*Hebingen*): N.I. – Reg. 103a
 - Brückenmeister der Steinernen Brücke in Regensburg: IV – Reg. 2667/2 (P.)
- Herbrechtingen (an der Brenz, südl. Heidenheim an der Brenz, Bad.-Württ.)
- Augustiner-Chorherren(stift): III – Reg. 1925/2 (E.). – Propstwahl: III – Reg. 1925/2. – Propst: *siehe Adelbert*; Konrad. – Gründer: *siehe Friedrich Barbarossa*. – Vogt: *siehe Gottfried von Wolfach*; Hartmann, Graf von Dillingen
 - Hof im Besitz Friedrich Barbarossas (Lehen der Augsburger Kirche): III – Reg. 1925/2
 - Weltgeistliche: III – Reg. 1925/2
- Herdegen, Herdegnus, Herdegeno
- von Großgründlach (*Reichsministeriale oder Edel-freier?*): III – Reg. 2087/2. – || – IV – Reg. 2689/2. – *siehe auch: Leopold von G.*
 - von Wiesenthau (*ob Bamberger Ministeriale?*): III – Reg. 2086/2. – *siehe auch: Folknand*
- Herembot Falostem
- II – Reg. 597/2
 - vgl. auch Falostem
- Heremfrid von Allerstedt: III – Regg. 2564–2565/2
- Herenprandus *siehe: Hildebrand*
- Herford (jetzt: Hansestadt Herford, nordöstl. Bielefeld, Nordrh.-Westf.), (Benediktinerinnen-)Nonnenkloster, Abtei: IV – Reg. 3208/2
- Herholfus* *siehe: Zeizolf*
- Heribert *siehe: Herbert*
- Heribrand, Heriprandus
- Richter, aus Mailand: IV – Reg. 2859/2
 - Reichsministeriale: III – Reg. 2074/2
- Hericus
- *siehe: Erich*; Heinrich
- Heringen (*heute: Heringen/Helme*, südöstl. Nordhausen, Thüringen)
- von: *siehe F.*, königlicher Kämmerer; Regenhart (Reinhard)
- Heriprandus *siehe: Heribrand*
- Heristal (*heute: Herstal*, an der Maas, nordöstl. Lüttich/Liège, belg. Prov. Lüttich/Liège): III – Reg. 1942/2
- Hermann, Hermannus, Armannus, Ermanno
- Bischof von Bamberg: II – Reg. †1546/2. – || –

- III – Regg. 1980/2, 3 und 4, 2086–2087/2 (E.), 2111–2112/2, 2139/2, 2142/2, 2237/2, 2241/2, 2253/2, 2258/2 und 4 (gest.; vgl. N.IV – zu Reg. 2258), 2260/4 (gest.), 2291/2 (gest.). – Grabstätte: N.IV – zu Reg. 2258. – Onkel: siehe Hartnid. – Mundschenk: siehe Otto. – Begräbnisstätte: Venedig, S. Giovanni bei S. Marco
- Bischof von Hildesheim, vorher Propst vom Hl. Kreuz in Hildesheim: II – Reg. 1089/2 (Investitur) und 4, 1090/2, 1092–†1093/2, 1100/2 (Elekt), 1105/2 (Bischof), 1125/2, 1145/2, †1147/2, 1445/2 (Elekt), 1481/2 (Priesterweihe), 1577–1578/2. – || – III – Regg. 1790/4, 1791/2, 1828/2, 1831/2 – Truppen des Bischofs: II – Reg. 1089/2. – Ministeriale: siehe Ulrich von dem Beke
- (I., von Arbon), Bischof von Konstanz: I – Regg. 50/4, 67–70/2, 100/2, 103/2, 112–117/2, 127/2, 136/2, 160–161/2, 164/2 (königlicher Unterhändler), 167/2 und 4, 169/2, 170/2 und 4 (P., Z. und Mundator), †171/2, 209/2, 220/2, †221/2 und 4, 247–249/2, †254/2, 257/2, 263/2, 268–269/2, 271/2, †282/2, 283/4, 284/2, 291/2, 293/2, 299/2, 308/2, 310/2, †320/2, 321/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 334/2, 352/2, 357/2, 369–370/2, 371/4, 379/2, 384/2, 435/2, 526/2, 527/2 (2x) und 4. – || – II – Regg. 886/2 (A.), 949/2, 1071–1072/1, 1090/2, 1092–†1093/2, 1097/2, 1145/2, †1147/2, †1171/2 (E.), 1172/2, 1175/2, 1422/2, 1428/2, 1481/4 (*irrtümlich* M.), N.II – Reg. 1520a. – || – III – Reg. 2001/2 IV. – || – Reg. 2594/2 und 4 (gest.)
- (II., von Friedingen), Bischof von Konstanz: IV – Regg. 2714/2 (Elekt), 2718/2 (Elekt), 2724/2, 2726/2 und 4, 2762/2, 2946/2, 3254/2 und 4
- Bischof von Münster (aus der Familie der Grafen von Katzenelnbogen), vorher Domkanoniker von Würzburg: III – Regg. 1978/2 (von Katzenelnbogen, Domkanoniker von Würzburg), 2048/2, 2186/2, 2190/2, 2484–2485/2, 2499/2, 2502/2, 2510/2. – || – IV – Regg. 2605/2, 2627/2, 2629/2, 2632/2, 2657–2661/2, 2665/2, 2714/2, 2716–2717/2, 2721/2, 2747/2, 2756/2, 2762–2764/2, 2768/2, 2771/2, 2956–†2957/2, 2964–†2967/2, N.IV – Reg. 2973a (Gesandter Friedrich Barbarossa), Regg. 2989/2, 3037/2, 3038/2 (Suffragan Erzbischof Philipps von Köln), 3041–3042/2, 3067/2 und 4, 3072/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), †3106/4, 3145/2 (2x), 3156a/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), 3216/2 (kaiserlicher Legat nach Byzanz), 3245/2, N.IV – Reg. 3250a, IV – Regg. 3367/2, 3383/2, 3385/2, 3391/2 und 4, 3392/2, 3397/2, 3402/2, 3406/2, 3411/2, 3413/2
- Bischof von Utrecht: I – Regg. 74–75/2, 235/2, 390/2 und 4, 391/2 (*irrtümlich*: *Herbert*)
- Bischof von Verden: I – Regg. 87/2, 223/2, 441/2, 446/2, 448/2, 462–463/2, 472/2, 474–475/2, 542/2 und 4, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550), 551/2, 556/2. – || – II – Regg. 561/2, 576/2, 578/2 (kaiserlicher Legat), 598/2, 606/2, 626/2, 641/2 (kaiserlicher Bote), 645/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 646/2 (kaiserlicher Legat), 647/4 (kaiserlicher Legat), 659/2 (kaiserlicher Legat), 660/4 (kaiserlicher Bote), 663/2, 671/2, 704/2 (P.), 706/2, 715/2, 725/2, 743–744/2, 765/2 (kaiserlicher Legat), 768/2 (kaiserlicher Legat), 774–775/2 (kaiserlicher Legat) und 4, 822/2, 837/2, 841/2 (kaiserlicher Legat), 843/2 (E.), 850/2 (kaiserlicher Legat), 887/2, 932/2 (kaiserlicher Vikar), 933/2, 949/2, 959–960/2, 1090/2, 1092/2, 1095/2, 1099/2 (kaiserlicher Vikar in Sachen der Rechtsprechung), 1100/2, 1105/2, 1125/2, 1145/2, †1147/2, †1166/2 (*irrtümlich*: von Verona), 1172/2, 1173/2 (Stellvertreter Friedrich Barbarossas in Justizangelegenheiten in Italien) und 4, 1190/2 (kaiserlicher Vikar in Sachen der Rechtsprechung), 1191/2 (kaiserlicher Vikar und Legat), 1246–1248/2 (kaiserlicher Vikar in Sachen der Rechtsprechung), 1250/2, 1263/2, 1282/2, 1285–1286/2, 1288/2 (P. und Z.), 1293–1294/2 (kaiserlicher Vikar in Sachen der Rechtsprechung), 1454/2, 1458/2, 1475/2, 1521–1522/2, 1619–1620/2, 1625/2, 1638–1639/2, 1655/2, 1659–1660/2, 1697/2 (Tod). – || – III – Regg. 1890/4, 2037/2 und 4. – Siegel des Bischofs: II – Reg. 1202/2. – Kapellan: siehe Hugo. – Legat H.s in seiner Funktion als Vikar Friedrich Barbarossas in Angelegenheiten der Rechtsprechung für Italien: siehe Lanfrancus

- Abt des Prämonstratenserstiftes Cappenberg: IV – Reg. 3098/2 und 4
- Abt von Fulda: II – Reg. 1509–1510/2, 1514/2 (Beisitzer des Hofgerichts), 1566–1567/2, 1578/2 (erwählter Abt), 1593/2, 1620/2, 1639/2, 1688/2 (Weihe zum Abt), 1691/2, 1700/2, 1713/2. – || – III – Reg. 1800/2 und 4
- Abt von Hersfeld: II – Regg. 1090/2, 1092–†1093/2, 1100/2, 1105/2, 1125/2, 1145/2, †1147/2, 1184/2, 1263/2, 1282/2, 1285/2, 1289/2, 1299–1300/2, 1306/2, 1358–†1359/2, 1428/2, 1458/2, 1461/2 (2x) und 4, 1469/2, 1504/2
- Abt von Münchaurach: I – Reg. 524/2
- Abt von Niederaltaich, Historiograph: I – Reg. 208/4
- Abt von Reinhardsbrunn: IV – Reg. 2822/2
- Propst von Altenburg (des Augustiner-Chorherrenstiftes auf dem Berge): III – Reg. †1990/2
- Propst von Hamburg: IV – Reg. 3035/2
- Propst vom Hl. Kreuz in Hildesheim siehe: H., Bischof von Hildesheim
- Dompropst von Köln: II – Reg. 1371/2
- Dompropst von Konstanz: IV – Reg. 2587/2
- von (Münch)Aurach, Kanoniker von St. Peter und St. Georg in Bamberg: II – Reg. 1183/2
- von Wilhelmsdorf (*im Reg. irrtümlich: Wilhelmsdorf*), Kanoniker von St. Peter und St. Georg in Bamberg: II – Reg. 1183/2
- Paganelli, Primicerius von Lucca: II – Reg. 1717/2
- (Dom)Kantor von Mainz: III – Regg. 2036/2, 2480/2. – || – IV – Regg. 2660–2661/2
- Domherr von Speyer: IV – Reg. 2779/2. – Vater: siehe Eckbert, Graf
- Domscholaster und Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2
- Domkanoniker von Würzburg siehe: H., Bischof von Münster
- Priester von Altsteußlingen: I – Reg. 130/2
- Herzog von Bayern: III – Reg. †1982/2
- Herzog von Kärnten: II – Regg. 1007/2, 1100/2, 1145/2, †1147/2, 1544/2, 1560/2 (A.). – || – III – Regg. 1871–1872/2, 1873/2 (P. und Z.), 2030/2 und 4, 2075/2 (A.), 2082–2083/2, 2237/2, 2291/2, 2516/2 und 4. – || – IV – Reg. 2633/2 und 4. – Sohn: siehe Bernhard; Ulrich. – Verwandter: siehe Leopold (V.), Herzog von Österreich
- (III.), Markgraf von Baden und Verona (gest. 1160): I – Regg. 115/2 (von Breisgau), 144/2, 169–170/2, †171/2 (P. und Z.), 188/2 und 4 (N.IV – zu Reg. 188), 207/2, 213/2, 269/2, 271/2, 291/2, 295/2, 310/2, 321/2, 369/2, 384/2, 413/2, N.I – Reg. †428a/2 (*welcher?*), 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528), 530/2, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550). – || – II – Regg. 598/2
- (IV.), Markgraf von Verona und (ab 1160) Markgraf von Baden: I – Regg. 263/2 (von Verona), 268/2 (von Verona), †282/2 (von Verona), 299/2 (von Verona, P.), 308/2 (von Verona), †320/2 (von Verona), 328/2 (von Verona), †329/2 (von Verona; vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2 (von Verona), 357/2 (Graf von Baden), 370/2 (von Verona), N.I – Reg. †428a/2 (*welcher?*). – || – II – Regg. 671/2 (von Verona), 699/2 (von Verona), 743/2 (von Verona), 843/2, 868/2 (von Verona), 1105/2. – || – III – Regg. 1904/2, 2037/4 (von Verona), 2491/2. – || – IV – Regg. 2590/2, 2714/2, 2716–2717/2, 2765/2, 3245/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2
- Markgraf von Breisgau siehe: Hermann (III.), Markgraf von Baden
- Markgraf von Sachsen, Graf von (Weimar-)Orlamünde: I – Regg. 155/2, 156/2, 160–162/2, 268/2 (*irrtümlich: Heinrich*) und 4, 422/2 (Orlamünde), 439–440/2, 472/2 (Orlamünde), 512/2. – || – II – Regg. †1022/2, 1428/2. – Vater: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär. – Bruder: siehe Adalbert (Albrecht); Dietrich; Heinrich; Otto. – Schwester: siehe Christina
- Markgraf von Verona siehe: H. (III.), Markgraf von Baden und Verona; H. (IV.), Markgraf von Baden und von Verona
- (III.) von Stahleck, Pfalzgraf bei Rhein: I – Regg. 63/2, 142/2, 144/2, 147/2, 150/2, 152/2, 153/2, 179/2, 181–182/2, 213/2, 290/2, 364/2, 365/2 und 4, 367/2 (fällt einen Fürstenspruch), 375/2 und 4, †399–400/2, 417–†418/2, 419/2, 440/2 (Gründer von Bildhausen) und 4 (gest. am 2. Oktober 1156), 447/2 (*irrtümlich statt: Konrad*), 524/2 (Gründer von Münchaurach). – || – IV – Reg. 2665/4. – Va-

- ter: siehe Goswin von Höchststadt. – Gemahlin: siehe Gertrud
- Graf, dann Pfalzgraf von Sachsen: III – Reg. 2538/2. – || – IV – Regg. 2624/2 und 4 (Neffe Kaiser Friedrich Barbarossas), 2633/2 und 4, 2686/2, 3163/2, 3183/2. – Vater: siehe Ludwig, Landgraf von Thüringen. – Bruder: siehe Friedrich; Heinrich Raspo; Ludwig, Landgraf von Thüringen
 - Graf von Altendorf siehe: Heinrich, Graf von Altendorf
 - Graf von Bergtheim: II – Reg. 1476/2. – || – III – Regg. 1799/2, †1977/2. – Bruder: siehe Gerhard
 - Graf von Frohburg: N.II – Reg. 832a, II – Reg. 855/2. – || – III – Reg. 2099/2 (Stadtgraf von Basel; 2x, auch Z.). – || – IV – Reg. 2718/2
 - Graf von Kuik: I – Regg. 78/2, 181/2, 225–226/2, 541–542/2 (Graf). – Bruder: siehe Gottfried. – siehe auch: Heinrich
 - Graf von bzw. zur Lippe: II – Reg. 1697/2 (Tod). – || – IV – Reg. 3308/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3308)
 - Graf von Müllenark: II – Reg. 937/2
 - Graf von Orlamünde: III – Regg. 1842/2, 1885/2, 1893/2, 1950/2, 2001/2, 2027/2. – Vater: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär. – Bruder: siehe Adalbert (Albrecht), Graf von Werben; Dietrich, Graf von Werben; Bernhard, Graf von Anhalt, Aschersleben und Sachsen; Otto, Markgraf von Brandenburg; Siegfried, Erzbischof von Bremen, dann Bischof von Brandenburg
 - Graf von Ravensberg: III – Regg. 2026/2, 2510/2, 2540/2, 2559/2. – || – IV – Reg. 2632/2. – siehe auch: Heinrich
 - Graf von Saffenberg: II – Reg. 982/2
 - Graf von Velburg: I – Reg. 524/2
 - Graf von Winzenburg: I – Regg. 88/2, 200/2; N.I – Reg. 476a. – sein Mörder: siehe Bernhard, Ritter; Heinrich von Bodenburg
 - Graf von Wohlbach: I – Reg. 61/4. – || – II – Reg. 1476/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1980/2
 - Burggraf von Köln: II – Reg. 1697/2 (Tod)
 - Burggraf (Präfekt) von Meißen: II – Regg. 1010/2, 1454/2, 1458/2. – sein Kapellan: siehe Sifrid
 - von Aisch, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): I – Reg. 208/2. – || – II – Reg. 1183/2. – siehe auch: Heinrich
 - von Annone: III – Reg. 2391/2
 - von Bramberg: I – Reg. 440/2
 - von Eisfeld: I – Reg. 439/2
 - von Elp: III – Reg. 2065/2
 - von Eppendorf, Vogt von Köln, Ministeriale: I – Regg. 80/2, 180–181/2
 - von Eysölden (*der Ysel/de Yselden*): I – Reg. 520/2. – || – II – Reg. 827/2
 - von Hirzeck: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - von Kocherstein: III – Reg. 1976/2
 - (der Ältere) von Oeyen: III – Regg. 2213/2, 2343/2, 2391–2392/2, 2420/2, 2424/2. – Sohn: siehe Hermann (der Jüngere)
 - (der Jüngere) von Oeyen: III – Reg. 2391/2. – Vater: siehe Hermann (der Ältere)
 - von Ortenburg: IV – Reg. 2823/2
 - von Riedfeld, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): II – Reg. 1183/2. – Bruder: siehe Regenhart
 - von Saaleck: II – Reg. 1428/2
 - von Saffenberg: I – Reg. 78/2. – Vater: siehe Adolf
 - von Schwalenberg (-Waldeck): IV – Reg. 3364/2. – Bruder: siehe Heinrich; Widekind
 - (von Spiegelberg), Gründer des Augustiner-Chorherrenstiftes Hördt: I – Reg. †374/2
 - von Stein, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): II – Reg. 1183/2
 - von Stein am Kocher (?): I – Reg. 524/2
 - von *Sundeveld*, Bamberger Ministeriale: III – Reg. 1980/2
 - von Thümgfeld: III – Reg. 2086/2. – siehe auch: Adalbert (Albert)
 - Weise (Edelfreier): III – Reg. 2091/2. – || – IV – Regg. 3025/2, 3241/2. – siehe auch: Ulrich
 - von Woerden (Ministeriale des Bischofs von Utrecht): II – Reg. 1522/2. – Bruder: siehe Gottschalk
 - Kaiserlicher Kämmerer: II – Reg. 1100/2 (*ob irrtümlich statt: Hartmann von Siebeneich?*; *siehe dort*). – || – III – Reg. 2428/2 (und sein Bruder Rudolf; *ob irrtümlich statt: Hartmann von Siebeneich?*; *siehe dort*) – Bruder: siehe Rudolf, kaiserlicher Kämmerer

- Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 2628/2. – Vater: siehe Gerung
- Trierer Ministeriale: I – Reg. 431/2. – Bruder: siehe Walter
- Vogt (Untervogt) von Gandersheim: IV – Regg. 3168/2, 3180/2
- von Halle: II – Reg. 1578/2
- Hode: II – Reg. 843/2 (*baro* Heinrichs des Löwen). – || – IV – Reg. 3035/2. – Bruder: siehe Otto
- Bruder des Vogtes Gerhard von Köln: II – Reg. 1691/2
- Vogt von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
- von der Burg Ravensburg (*wohl*: Ministeriale Herzog Welfs VI.): I – Reg. 111/4
- Gefolgsmann Heinrichs des Löwen: I – Reg. 245/2
- Paganelli, aus Lucca: III – Reg. 2148/2 (Legat von Pisa), 2367/2, 2369/2. – Neffe: siehe Paganellus
- Meier von Nordhausen: I – Reg. 462/2
- de Brancafura, aus Parma: IV – Reg. 2852/2 (*wohl*: Vertreter der Lega Lombarda)
- Pes: II – Reg. 1558/2
- de Cario (von Pieve del Cairo), aus Piacenza: IV – Regg. 2697/2, 2716/2
- Ruffus: III – Reg. 1904/2. – Bruder: siehe Bertrand
- I – Reg. 531/2
- siehe auch: Hartmann von Büdingen, Reichsministeriale; Hillin, Erzbischof von Trier; Wladislaw I., Herzog von Polen
- Hermigesheim (ob: Germersheim, am Rhein, südl. Speyer, Rheinl.-Pf.?):* IV – Reg. 3227/2
- Hermsdorf siehe: *Ermindorf*
- Herold, Herolt
 - Bischof von Würzburg, vorher Dompropst von Würzburg: I – Regg. 422/2 (Dompropst), 438/2 (Dompropst). – || – II – Reg. 1428/2 (Dompropst), 1481/2 (Priesterweihe; Bischof), 1487/2, 1504/2, 1566/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2 (E.), 1839/4, 1842/2, 1865/2, 1884/2, 1979/2 (†; vgl. N.IV – zu Reg. 398 [!]), 2001/2 und 4. – Neffe: siehe Werner, Propst von St. Johann (Johannes) (Stadt Haug zu Würzburg)
 - Kämmerer von Würzburg: III – Reg. 1979/2
 - (Her) B, Würzburger Schreiber: II – Reg. 1487/2
 - am Markt, Würzburger Ministeriale: III – Reg. 2534/2
 - Ministeriale des Stiftes Öhringen: I – Reg. 469/2
 - Pfarrangehöriger (*wohl*: von Öhringen): I – Reg. 469/2
- Herrad, Äbtissin von Hohenburg (St. Odilienberg)
 - I – Reg. 157/3. – || – III – Regg. 2456/2 (E.) und 4, 2458/2 und 4. – || – IV – Reg. 2590/2 (Gründerin des Augustiner-Chorherrenstiftes Truttenhausen)
- Herrenalb (*heute*: Bad Herrenalb, östl. Baden-Baden, Ldkr. Calw, Bad.-Württ.), Zisterzienserkloster
 - IV – Reg. 3028/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3028)
 - Abt: siehe Adalbert (Albert)
 - Mönch: siehe Otto von Köngen
- Herrius von *Widen*, Bamberger Ministeriale: III – Reg. 1980/2
- Herrlingen (*ob heute: Hirrlingen, südl. Rottenburg am Neckar, Ldkr. Tübingen, Bad.-Württ., oder: Schloss Oberherrlingen, in Herrlingen, Teil von Blaustein, nahe Ulm, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.?*)
 - Herren von –: III – Reg. 1781/2
 - Graf, Herr: siehe Gottfried; Ulrich
 - siehe auch: Stephan
- Herrngiersdorf (südl. Regensburg, Ldkr. Rottenburg a. d. Laber, Niederbayern), von: siehe Werner
- Herrnwahlthann (Teil von Hausen, südöstl. Kelheim, Ldkr. Kelheim, Niederbayern), von: siehe Hartwig
- Hersbruck (östl. Nürnberg, Ldkr. Nürnberger Land, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
 - II – Reg. 1186/2
 - Vogt des hiesigen Bergener Klosters: siehe Sichilinus
- Hersfeld (*heute*: Ruine in Bad Hersfeld an der Fulda, nördl. Fulda, Ldkr. Hersfeld-Rotenburg, Hessen), (Benediktiner-)Kloster
 - III – Regg. 1885/2, 1906/2 (E.). – || – IV – Reg. 2808/2 (E.)
 - Klostervogtei: IV – Reg. 2676/2
 - Hersfelder Lehen des Landgrafen Heinrich (Raspe, Raspo) von Thüringen: IV – Regg. 2676/2, 2695/2
 - Abt: siehe Adolf; Burchard; Heinrich; Hermann; Hildebold; Siegfried

- Kapellan des Abtes: siehe Witelo
- Kämmerer des Klosters: siehe Albero
- Vogt: siehe Ludwig, Landgraf von Thüringen.
 - Ministeriale: siehe Adelher, Burggraf zu Wachsenburg; Gunther von Wüllersleben; Werner von Wüllersleben
- siehe auch: Sigiboto
- Herstal siehe: Heristal
- Hertnid siehe: Hartnid
- Herwig, Herwicus
 - Eigenmann und Ritter des Grafen Erwin von Gleichen: III – Reg. 1885/2
 - von Deuna, Bürger von Goslar: IV – Reg. 3183/2
- Herzberg (Burg, *heute*: Schloss in Herzberg am Harz, ostnordöstl. Göttingen, Ldkr. Osterode am Harz, Ndsachs.)
 - Reichsgut: I – Reg. 515/2 (Reichsgut). – || – III – Regg. 2553/2, 2568/2 (Burg Heinrichs des Löwen)
 - von: siehe Heinrich; Leopold (Lupold)
- Herzo, Hirzo
 - (Rufus), Bürger von Goslar: I – Reg. 85/2. – || – III – Reg. †2473/3. – || – IV – Regg. 3179/4, 3183/2 (2x, auch Z.). – Bruder: siehe Giselbert
- Herzogswiese (im Gebiet von Piacenza, Emilia-Romagna, wo?): I – Reg. 288/2
- Heseke siehe: Esico
- Heßberg (an der Werra, nordwestl. Coburg, Ldkr. Hildburghausen, Thüringen), von: siehe Heinrich
- Hespengau siehe: Haspengau
- Hessen
 - Graf: siehe Gozmar (III. von Ziegenhain); Gozmar (IV. von Ziegenhain); Heinrich (III.) Raspe (Raspo)
- Hessengau: I – Reg. 516/2
- Hethum der Sassounide, Bote des Roupeniden Leon II. von Armenien: IV – Reg. 3463/2 und 4
- Heunburg (jetzt: Haimburg, Ruine im Gemeindegebiet von Völkermarkt, Kärnten), von: siehe Ulrich
- Heustreu siehe: Streu
- Hezel, Hecil
 - von Ettendorf, kaiserlicher Lehensträger: IV – Reg. 3316/2
 - von Worms, Ministeriale: III – Regg. 2034/2, 2043/2
- vgl. auch: Ezelin
- Hiberia* (*irrtümlich*: *Hibernia*; *nicht*: Irland, *sondern*: Ostgeorgien), Abt (des Klosters Petrizoni/Batschkowo), aus –: IV – Reg. 3399/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3399)
- Hierlbach siehe: *Churlibach*
- Hieronymus
 - Bischof von Arezzo: II – Regg. 1232–1233/2, 1263/2 (2x) und 4, 1303/2, 1448/2, 1451–1452/2
 - Abt von SS. Firmus und Rusticus in Verona: IV – Reg. 2796/2 (E.)
 - Propst von Mēlnik: III – Reg. 2114/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas, vgl. N.III – zu Reg. 2114)
- Hildebold, Hiltebold
 - Abt von Hersfeld: III – Regg. 1799/2, 1885/2 (Wiltebold), 1906/2, 1952/2, 2061/2
 - von *Crumbach*: I – Reg. 411/2
- Hildebrand, Herenprandus, Hildebrandinus, Hildebrand, Ildebrand, Ildebrandin, Ildebrandinus, Ildibrandinus, Aldebrandinus, Aldobrandinus, Eldebrandus
 - (Crassus), Kardinalpriester von SS. (XII) Apostoli (1156–1177/78, vorher, 1152–1156, Kardinaldiakon von S. Eustachio), Legat Papst Alexanders III.: II – Regg. 773/2, 1012/2 (Legat Alexanders III.). – || – III – Reg. 1928/2, N.III – zu Reg. 1948, III – Reg. 1960/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1960), N.III – zu Reg. 2110, III – Regg. 2204–2205/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2204), 2291/2
 - (Pannocchius, de Pannocchiensibus), Bischof von Volterra: IV – Regg. 2875/2, 2883/2 (E.), 2903/2, 2932/2 (E.)
 - Graf, Pfalzgraf von Tuszien (Ildebrandino Novello degli Aldobrandeschi): II – Regg. 1221/2 (2x, einmal als Graf, einmal als Pfalzgraf), 1395/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1395. – || – III – Regg. 1971/2, 1974/2 2291/2 (von Tuszien), 2522/2 (3x). – || – IV – Regg. 2864/2, 2868/2. – Gemahlin: siehe Maria
 - Graf von Massa Marittima: III – Reg. 2369/2
 - Graf (aus der Familie Scialenghi): III – Regg. 2005/2, 2055/2 (E.), 2363/4. – Vater: siehe Cacciaguerra
 - Graf: N.I – Reg. †428a/2

- von Helmschellingen: I – Reg. 439/2
 - Cacciaguerra (Cazawerra) de Sciano (*Asciano?*): II – Regg. 1221/2, 1232/2
 - von Wundreb: IV – Reg. 2712/2
 - Kaiserlicher Mundschenk: I – Regg. 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 383/2, 463/2
 - Familiatus, Richter (aus Pisa): III – Reg. 1981/4
 - Melis, Konsul von Pisa: II – Reg. 965/2
 - Donini: IV – Reg. 2820/2
- Hildegard
- Äbtissin von Bingen: I – Regg. 109/2 (vgl. N.III – zu Reg. 109), 178/4, 187/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 187). – || – II – Regg. 1195/2 (A.) und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1195), 1200/2 (P.) und 4, 1201/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1201), 1349/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1349). – || – III – Reg. 1803/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1803)
 - Gemahlin Friedrichs von Büren (Urgroßmutter Friedrich Barbarossas), Gründerin von Schlettstadt: I – Reg. 156/2
- Hilden (südöstl. Düsseldorf, Kr. Mettmann, Nordrh.-Westf.), Stiftshof der Kölner Kirche
- III – Reg. 2186/2. – || – IV – Reg. 3275/2 und 4
- Hildenburg (Ruine oberhalb des Weilers Hillenberg, in der Gemeinde Hausen, östl. Fulda, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- von: siehe Adalbert (Albert); Giso
- Hildesheim (südöstl. Hannover, Ndsachs.)
- II – Reg. 1577/1. – || – III – Reg. 1790/4. – || – IV – Regg. 3178/2, †3181/4
 - Bischöfliche Kirche, Bischofsstuhl, Bistum: I – Reg. 49/2. – || – II – Regg. 924/2, 1089/2. – || – IV – Regg. 2635/2 (E.), 3178/2
 - Domkapitel: III – Reg. 2531/2 (E.). – || – IV – Regg. 3039/4, †3087/2, 3337/2
 - Domkanoniker: IV – Reg. †3088/2
 - Geistlichkeit, Lehnsträger, Ministeriale und Leute der Diözese: II – Reg. 922/2 (A. und E.)
 - Vögte: II – Reg. 922/4
 - Bürger: IV – Reg. 3039/4
 - Lehen der Bischöfe: siehe Homburg
 - Bischof: siehe Adelhog; Bernhard; Bruno; Hermann
 - Dompropst: siehe Adelhog; Berthold; Rainald von Dassel
 - Domdekan: siehe Berno; Berthold; Bruno
 - Domkanoniker: siehe Erpo
 - Propst vom Hl. Kreuz: siehe Hermann
 - Propst des Moritzstiftes: siehe Burchard
 - Ministeriale: siehe Konrad von Wehre
 - Mundschenk: siehe Konrad
 - Truchsess: siehe Ulrich
 - Vizedom: siehe Bernhard
 - Vogt: siehe Leopold (Lupold)
- Hilgartsberg (*heute*: Burgruine, links der Donau, nordwestl. Vilshofen an der Donau, Ldkr. Passau, Niederbayern), Burg
- III – Regg. 2086–2087/2
 - siehe auch: *Hiltirgirsberge*
- Hillersleben, wohl *irrtümlich*: *Mislevensis* (*heute*: Teil von Westheide, nordwestl. Magdeburg, Ldkr. Börde, Sachs.-Anhalt), Abt (Benediktinerkloster): siehe Berthold
- Hillin, Erzbischof von Trier
- I – Reg. 64/2, 66/2 (Elekt), 67/2, 68/2, 70/2, 72/2 (Elekt), 103/2, 148/2, 149/2 und 4, 150/2, 152/2, 153/2, 189/4, 208/2, 247–249/2, †254/2, 257/2, 268–269/2, 271/2, †282/2, 284/2, 291/2, 293/2, 295/2, 299/2, 308/2, 310/2, 319/4, †320/2, 321/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 348/2, 398–†399/2, 400–402/2 und 4, 403–404/2, 431/2 (E., päpstlicher Legat), †495/2 (A.) und 4, 543/2 (E., päpstlicher Legat) und 4, 556/2. – || – II – Regg. 576/2, 822/2, 831/2, 850/2, 893/2, 949/2, 955/2, 960–962/2, 981/2, 982/2 (E.), 983/2, 1019/4, †1022/2 (*irrtümlich*: Hermann), 1145/2, †1147/2, 1469/2, 1475/2 (Alexandriener), 1533/2 (Alexandriener). – || – III – Regg. 1850/4 (Tod), 1851/2 und 4 (Tod), 1852/2 (Tod), †1982/2. – || – IV – Regg. 2642/2 und 4, 3080/2 und 4. – seine Suffraganbischöfe: IV – Reg. 3080/2
- Hiltebold siehe: Hildebold
- Hiltebrand siehe: Hildebrand
- Hiltirgirsberge* (*ob*: *Hilgartsberg*, *Burgruine an der Donau*, *nordwestl. Vilshofen an der Donau*, *Ldkr. Passau, Niederbayern?*), von: siehe Konrad Gaenselin

- Hilwartshausen, Hilwardshausen (*heute*: Teil von Hannoversch-Münden, Ldkr. Göttingen, Ndsachs.), Augustiner-Chorfrauenstift, Reichsabtei und -stift
- I – Regg. 47/2, 177/2 und 4, 394–395/2. – || – III – Reg. 1862/2 (E.)
 - Konvent, Ministerialen und Hintersassen des Stiftes: IV – Reg. 3154/2 (E.)
 - Nonnen: I – Reg. 394/2
 - Propst: I – Regg. 394–395/2
 - Schreiber: III – Reg. 1862/2
 - Ministerialen: I – Regg. 394–395/2. – || – IV – Reg. 3154/2 (E.)
 - Hintersassen: IV – Reg. 3154/2 (E.)
 - Propst: siehe Arnold
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa; Sigebodo, Graf von Scharzfeld
- Himmenhausen (Wüstung im Bereich von Dornheim, westl. Darmstadt, Kr. Groß-Gerau, Hessen): II – Reg. 1542/2
- Himmerod (an der Salm, nördl. Landscheid, Ldkr. Bernkastel-Wittlich, Rheinl.-Pf.), Zisterzienserkloster
- III – Reg. 2286/2 und 4. – || – IV – Reg. 3047/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3047)
 - Mönch: siehe Karl von der Salzgasse
- Himstedt (Groß- oder Klein-Himstedt, Ortsteile von Söhlde, zwischen Hildesheim und Braunschweig, Ndsachs.), von: siehe Siegfried
- Hippolyt, Hippolyte, St.
- siehe: La Roche-Saint-Hippolyte; Öhningen
- Hirblingen (an der Schmutter, nördl. Augsburg, Teil von Gersthofen, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- IV – Regg. 3068–3069/2
- Hirrlingen siehe: Herrlingen
- Hirsau (im Nordschwarzwald, an der Nagold, südl. Pforzheim, *heute*: Teil von Calw, Bad.-Württ.), Kloster (Benediktinerkloster St. Aurelius)
- III – Reg. 2167/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2167). – || – IV – Reg. 3285/2 (E.)
 - Ordnung des Klosters: III – Reg. 1926/2. – siehe auch: Bosau; Ottobeuren
 - Vogtei: IV – Reg. 3285/2 und 4
 - Untervögte: IV – Reg. 3285/2
- Abt: siehe Heinrich; Konrad; Sieghard; Folmar (Volmar)
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
 - siehe auch: *Insurgnensis*
- Hirschberg (Burg, *heute*: Schloss, Teil von Beilngries, im Altmühltal, westl. Regensburg, Ldkr. Eichstätt, Oberbayern), Graf: siehe Gerhard
- Hirschegg (*ob*: *Hirschegg, im Kleinwalsertal, Bez. Bregenz, Vorarlberg?*), von: siehe Rudolf
- Hirzeck (*ob*: *westl. Bad Bergzabern, wo ein Hirzeckhaus liegt, Rheinl.-Pf.?*), von: siehe Hermann
- Hirzenach siehe: Boppard
- Hirzfelden (*heute*: Hirtzfelden, nördl. Mulhouse, Teil von Essor du Rhin, Dép. Haut-Rhin), Hof: I – Reg. 387/2
- Hirzo siehe: Herzo
- Hita (nordöstl. Guadalajara, Autonome Gemeinschaft Kastilien-La Mancha, Spanien): IV – Reg. 3155/2
- Hitzacker (an der Elbe, nordwestl. Dannenberg, Ldkr. Lüchow-Dannenberg, Ndsachs.): IV – Reg. 2677/2
- Hoca Kalesi siehe: *Achyraos*
- Hochburg, Äbtissin von Ictershausen: III – Reg. 2510/2
- Hochburgund siehe: Burgund
- Hochdorf (am Baldeggersee, nördl. Luzern, schweizer. Kt. Luzern), Leute von: IV – Reg. 2595/2
- Hochfeld siehe: *Hoeuelt*
- Höchheim (nördl. Bad Königshofen, im Grabfeld, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): III – Reg. 1884/2
- Hochscheid (*nicht*: Hochstett, *sondern*: Hochscheid, bei Jaegerthal, nordwestl. Niederbronn-les-Bains, nordwestl. Haguenau, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg. 388/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 388)
- Höchst (*heute*: Stadtteil von Frankfurt am Main, gelegen an der Mündung der Nidda in den Main)
- Graf: siehe Gottfried
 - von: siehe Dietmar
- Hochstaden (abgegangene Turmhügelburg Husterknupp, bei Frimmersdorf, *heute*: Stadtteil von Grevenbroich, nordwestl. Köln, Nordrh.-Westf.), Graf: siehe Dietrich
- Höchstadt (an der Aisch, nordwestl. Nürnberg, Ldkr.

- Erlangen-Höchstadt, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), Graf: siehe Goswin
- Höchstädt (im Fichtelgebirge, Ldkr. Wunsiedel, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
- Burg: IV – Reg. 2665/2
 - von: siehe Heinrich
- Hochstedt (am Hochstedter Bach, nordwestl. und Teil von Nordhausen, Thüringen): IV – Reg. 2808/2
- Hochstett siehe: Hochscheid
- Hode
- siehe: Hermann; Otto
- Hoegaarden siehe: Hougaerde
- Hoeuelt (*ob: Hochfeld, Stadtteil von Schweinfurt, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken?*), von: siehe Eberhard
- Hof am Stein (abgekommen, Teil von Schöntal an der Jagst, nordöstl. Heilbronn, Hohenlohekr., Bad.-Württ.), Hof: I – Reg. 438/2
- Hofe, vor dem – (*wohl: in Köln, wo?*): siehe Gerhard
- Högelstein siehe: Hohenstein
- Hoger, Hoier
- Propst von Merseburg: III – Reg. 1989/2
 - Graf von Mansfeld: I – Regg. 212/2, 474/2
 - Graf von Wöltingerode: I – Regg. 85/2 (und sein Bruder Ludolf), 472–†473/2 (und sein Bruder Ludolf). – || – IV – Regg. 2628/2 (und sein Bruder Graf Burchard), 2635/2 (und Graf Burchard), 2676/2 (und sein Bruder Graf Burchard), 3168/2 (und sein Bruder Graf Burchard), 3180/2 (und sein Bruder Graf Burchard), 3201/2 (Gründer des Zisterzienserinnenklosters Wöltingerode, 2x, auch Z.; und seine Brüder Ludolf und Burchard). – Vater: siehe Ludolf. – Bruder: siehe Burchard; Ludolf. – Sohn: siehe Liutger
- Hoh-Egisheim siehe Egisheim
- Hohenbaden siehe: Baden
- Hohenberg (auch: Hohenburg; *in Reg. 2492 irrtümlich: Höhenberg; heute: Oberhohenberg, Ruine unweit Deilingen und Schömberg, Zollernalbkr., Bad.-Württ.*)
- Graf: siehe Burchard; Friedrich
- Hohenberg (*ob: Oberhohenberg, Ruine unweit Deilingen und Schömberg, Zollernalbkr., Bad.-Württ.?*)
- Graf: siehe Eberhard; Otto; Otto
- Hohenburg (*heute: Odilienberg, bzw. Mont Sainte-Odile, südwestl. Strassburg, Dép. Haut-Rhin, Augustiner-Chorfrauenstift, auch Kloster St. Odilia*)
- I – Regg. 156/1, 157/2 und 4. – || – III – Regg. 2456/2 und 4, 2458/2. – || – IV – Reg. 2590/2
 - Urkundenschreiber: III – Reg. 2458/2
 - Äbtissin: siehe Herrad; Rilint
 - Vogt: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben
- Hohenburg (*in Reg. 598 irrtümlich: Hohenberg: Burg-ruine an der Lauterach, südl. Amberg, Teil von Hohenfels, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz*)
- Graf: siehe Ernst; Friedrich
- Hohenburg (*ob: Teil der Grafschaft Hohenburg-Lebenau, im Raum Laufen, an der Salzach, Ldkr. Berchtesgadener Land, Bayern, wo?*), Graf: siehe Siegfried
- Hohenburg siehe: Hohenberg (Oberhohenberg)
- Hohenfels (Burg an der Lahn, südwestl. Biedenkopf, westnordwestl. Marburg, Hessen), von: siehe Ludwig
- Hohenfriedingen siehe: Friedingen
- Hohenhart (*heute: Hohenhardt, ehemalige Burg, heute: Hohenhardter Hof genannt, bei Wiesloch, südöstl. Heidelberg, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.*)
- von: siehe Berthold; Konrad
- Hohenlinden, Hollende (*heute: Hollende, Burgruine zwischen Warzenbach und Treisbach, Teil von Wetter, nördl. Marburg, Hessen*), von: siehe Poppo
- Hohenlohe (*in den MG.DDF.I, Namenregister zu Band 3: abgegangen, bei Schäfersheim, Teil von Weikersheim, östl. Bad Mergentheim, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.; recte: heute: Hohlach, abgekommene Burg, Teil von Simmershofen, südl. Ochsenfurt, Ldkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken*)
- III – Reg. 1976/2
 - von: siehe Adalbert (Albert)
- Hohemölsen siehe: Mölsen
- Höhenrain (zwischen der Isar und dem Starnberger See, Teil von Berg, Ldkr. Starnberg, Oberbayern), von: siehe Berthold
- Hohenrechberg (Burgruine in der Gemeinde Rech-

- berg, Teil von Schwäbisch-Gmünd, Ostalbkr., Bad.-Württ.), von: siehe Ulrich
- Hohenstain (*heute*: Burg Hohenstein, in der Hersbrucker Alb, Teil von Kirchensittenbach, nordwestl. Nürnberg, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Sichilinus
- Hohenstaufen (Ruine nordöstl. Göppingen, Bad.-Württ.), Stammburg der Staufer
- I – Reg. 1/4, 156/4. – || – IV – Reg. 2598/1 und 4
 - Herr von Hohenstaufen: IV – Reg. 2598/2
 - Herzog: siehe Friedrich von Schwaben und Rothenburg bzw. Staufen
 - Kaiserliche Ministerialen von –: siehe Adalbert; Bernold; Folknand; Friedrich; Konrad
- Hohenstein (Högelsteinkapelle, *heute*: St. Nikolaus Högelstein, zwischen Neualbenreuth und Mähring, unweit der deutsch-tschech. Grenze, Ldkr. Tirschenreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- IV – Regg. 2668/2, 2712/2
 - Kirche in –: IV – Regg. 2668/2, 2712/2
- Hohenstein, auch: Hohnstein (nordwestl. und Ldkr. Nordhausen, Thüringen), Graf: siehe Adelger
- Hohenstein (*wohl*: Ruine in der gleichnamigen Gemeinde auf der Schwäbischen Alb, südöstl. Reutlingen, Bad.-Württ.), von: siehe Witho
- Hohenstein siehe: Hohenstain
- Hohenstoffeln siehe: Stoffelberg
- Hohentrüdingen (Burgruine über dem gleichnam. Ortsteil von Heidenheim, westl. Weißenburg in Bayern, Ldkr. Weißenburg-Gunzenhausen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- von: siehe Adalbert (Albert); Friedrich
- Hohentübingen siehe: Tübingen
- Hohenurach siehe: Urach
- Hohenwaldeck, *auch*: Waldeck (Ruine bei Neuhaus, südöstl. des Schliersees, Ldkr. Miesbach, Oberbayern)
- von: siehe Otto; Rudolf
- Hohenwerfen siehe: Werfen
- Hohenzollern (Burg, Gem. Bisingen bei Hechingen, Zollernalbkr., Bad.-Württ.)
- Grafen: III – Reg. 2481/2
 - Burggrafen von Nürnberg aus dem Hause –: IV – Reg. †2591/4
 - Graf: siehe Berthold; Burchard; Friedrich; Gottfried
- Hohkönigsburg (Burgruine Haut-Koenigsbourg, westl. Schlettstadt/Séléstat, Dép. Bas-Rhin)
- I – Reg. 36/2
 - von: siehe Anselm; Berthold; Burchard
- Hohlach siehe: Hohenlohe
- Hohnstein siehe: Hohenstein
- Hohonbuach* (Wüstung im Bereich von Grötzingen, Ortsteil von Allmendingen, nördl. Ehingen an der Donau, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.): I – Reg. 130/2
- Hohrappoltstein siehe: Rappolstein
- Hoienbruck* (*wo?*), von –: siehe Walter
- Hoier siehe: Hoger
- Holland
- von: siehe Wilhelm, König
 - Graf: siehe Dietrich; Florens
- Höllein siehe: *Propath*
- Hollenburg (an der Donau, Bez. Krems, Niederösterreich): IV – Reg. 3269/2
- Hollende siehe: Hohenlinden
- Hollstadt (an der Streu, nordöstl. Bad Kissingen, Ldkr. Rhön-Geabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): I – Reg. 440/2
- Holnstein (*Holnstein*; abgegangene Burg über der Weißen Laber, östl. Berching, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Adalbert (Albert)
- Hölstein (*Helstein*; südwestl. Basel, schweizer. Kt. Basel-Landschaft; *zur Lokalisierung siehe oben in der Einleitung*, S. 23), Hof: I – Reg. 160/4
- Holstein (südl. Landesteil von Schleswig-Holstein)
- Holsteiner: IV – Reg. 2614/2
 - Holsaten (eigentlich Holtsaten, Bewohner von Holstein), Gebiet der -er: IV – Reg. 3131/2
 - Graf: siehe Adolf; Adalbert (Albert)
- Holten (Stadtteil von Oberhausen, im westl. Ruhrgebiet, Reg.-Bez. Düsseldorf, Nordrh.-Westf.), von: siehe Ebruin
- Holtsaten siehe: Holstein
- Holzen (an der Schmutter, Teil von Allmannshofen, südl. Donauwörth, Ldkr. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)

- Benediktinerinnenkloster des hl. Johannes des Täufers: IV – Reg. †3331/2 (E.)
- von: siehe Arnold
- Holzhausen (*heute*: Teil von Langenpreising, südl. Moosburg, Ldkr. Erding, Oberbayern)
- von: siehe Sigibodo; Wolfher
- Holzhausen im Hessengau (*heute*: Teil von Greifenstein, gelegen am Ulmbach, westl. Wetzlar, Lahn-Dill-Kr., Hessen): I – Reg. 516/2
- Homberg (Ruine Alt-Homberg bei Wittnau, nordnordwestl. Aarau, schweizer. Kt. Aargau)
- Graf: siehe Friedrich; Werner
- Hombourg-Haut siehe: Homburg
- Homburg (Ruine in Stadtoldendorf, nordöstl. Höxter, Ldkr. Holzminden, Ndsachs.)
- Burg: III – Reg. 2530/4. – || – IV – Reg. 2635/2 und 4 (Lehen der Bischöfe von Hildesheim)
- Homburg (Ruine bei Stahringen am Bodensee, Stadtteil von Radolfzell im Hegau, Ldkr. Konstanz, Bad.-Württ.), von: siehe Konrad
- Homburg (*heute*: Hombourg-Haut, zwischen S. Avold und Forbach, östl. von Metz, Dép. Moselle), Burg: I – Reg. 154/2 und 4
- Homede (wo?)*, Hof in Westfalen: I – Reg. 180/2
- Homicus, Sohn des – siehe: Capito
- Homobonus
- von Trezzo, aus Cremona: III – Regg. 2190/2, 2213/2. – || – IV – Regg. 2995–2997/2
- Magister, Bürger von Lodi: I – Regg. 167–168/2
- Homodeus, Homodei
- Archipresbyter von Pistoia: II – Reg. 1537/2 (Freund Christians von Mainz)
- II – Reg. 915/2. – Gemahlin: siehe Natalia
- Homs siehe: Emesa
- Honara siehe: Onara
- Honau (ursprünglich Rheininsel, *heute*: Teil von Rheinau, nordöstl. Straßburg, Ortenaukr., Bad.-Württ.), Augustiner-Chorherrenstift
- Propst: siehe Adalbert
- von: siehe Hugo
- Honau*
- siehe Balduin; Hennegau
- Honcourt siehe: Hugshofen
- Honesto (*wo?*), de: siehe Rainald, Konsul von Gubbio
- Honestus, Abt von Leno: II – Reg. 623/2
- Höningen (Teil von Altleiningen, zwischen Kaiserslautern und Mannheim, Ldkr. Bad Dürkheim, Rheinl.-Pf.), Klosterzelle (Augustiner-Chorherrenstift)
- II – Reg. 802/2 (E.)
- Propst: siehe Hartung
- Honorius
- (III.), Papst: IV – Regg. 3201/4, 3314/3
- Hörbach (auch: *Hornbach*; *ob*: *ein Bach*; *heute*: *vielleicht Gem. Vorchdorf, Bez. Gmunden, Oberösterreich?*)
- IV – Reg. 2582/2
- von: siehe Wernhard
- Horburg (*heute*: Horbourg-Wihr, östl. bei Comar, Dép. Haut-Rhin)
- Burg: II – Reg. 1167/2
- von: siehe Konrad, Herr; Walter
- Horburg (*Hohenburg*; *heute*: Harburg, Burgruine auf dem Gebiet von Hainrode, westl. Nordhausen, Ldkr. Eichsfeld, Thüringen), Graf: siehe Ernst
- Hördt (am Rhein, südl. Speyer, Ldkr. Germersheim, Rheinl.-Pf.), Augustiner-Chorherrenstift St. Maria
- I – Reg. †374/2. – || – III – Reg. 2090/2 (E.)
- Propst: I – Reg. †374/2
- Augustiner-Chorherren: III – Reg. 1925/2
- Vogt: I – Reg. †374/2
- Propst: siehe Konrad
- Gründer: siehe Hermann (von Spiegelberg)
- Hore* siehe: Oeyen
- Höri (Halbinsel zwischen dem Zeller See und dem Untersee, im westl. Bodensee, Bad.-Württ.)
- Forst: I – Reg. 369/2
- von der –: siehe Ulrich
- Horion-Hozémont (Teil von Grâce-Hollogne, westl. und belg. Prov. Lüttich/Liège)
- von: siehe Bodo; Godinus
- Hörlbach siehe: *Churlibach*
- Horn (nördl. Simmern im Hunsrück, Rhein-Hunsrück-Kr., Rheinl.-Pf.)
- N.IV – zu Reg. †1565
- von: siehe Gertrud
- Hornbach* siehe: Hörbach
- Hornberg (Burg über dem Neckartal, oberhalb Neckar-

- zimmern, zwischen Bad Wimpfen und Mosbach, Neckar-Odenwald-Kr., Bad.-Württ.), von: siehe Arnold
- Hornburg (Teil von Schladen-Werla, nordöstl. Goslar, Ldkr. Wolfenbüttel, Ndsachs.): IV – Reg. 2603/1 und 2
- Horst (*heute*: Schloss Horst, Teil von Gelsenkirchen, Nordrh.-Westf.), Graf: siehe Bernhard
- Horstmar (nordwestl. Münster/Westf., Kr. Steinfurt, Nordrh.-Westf.), von: siehe Bernhard
- Hortensius
- de’ Biffignandi: II – Reg. †1359/2 (E.). – Bruder: siehe Bernardinus; Gerhard
- Hörzhausen (am Fluss Paar, Teil von Schrobenhausen, zwischen Augsburg und Ingolstadt, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- II – Reg. 1558/2
 - Reichsministeriale: siehe Gottfried; Ulrich
- Hospinellus *Carbonensius*, aus Bologna: IV – Reg. 2852/2
- Hospital zu Jerusalem siehe: Johanniter
- Hostensis (wo?)*
- siehe: Adelgoz von Augsburg; Osterno
- Hostia (wo?)*, de: siehe Heinrich
- Hottenhusen* (abgekommen, bei Vaake, an der Weser, Teil von Reinhardshagen, nördl. Hannoversch-Münden, Ldkr. Kassel, Hessen): III – Reg. 1862/2
- Hougaerde (*heute*: Hoegaarden, südöstl. Leuven, belg. Prov. Flämisch-Brabant), Hof des Bischofs von Lüttich: III – Reg. 2217/4
- Howebuhel* (= hoher Hügel, Teil von Speyer, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3327/2
- Höxter (an der Weser, Reg.-Bez. Detmold, Nordrh.-Westf.)
- I – Regg. 87/4, 119/2 (*oppidum* des Klosters Corvey), 121/2, 123/2, 135/2
 - Befestigungen: I – Regg. 119/2, 123/2, 135/2
 - Graf: siehe Dietrich
 - Vögte: siehe Folkwin von Schwalenberg; Widekind von Schwalenberg
- Hoyran-See (Nordteil des Eğirdir-Sees, westl. Konya, türk. Prov. Isparta): IV – Reg. 3457/2
- Hradec Králové siehe: Königgrätz
- Hubald, Hucbald, Ubald, Ubaldu
- Kardinalpriester von S. Croce (in Gerusalemme; 1144–1170): II – Reg. 773/2
 - (Allucingoli), Kardinalpriester von S. Prassede (1141–1158, vorher, 1138–1141 Kardinaldiakon von S. Adriano, dann, 1158–1181, Kardinalbischof von Ostia, 1181–1185 Papst Lucius III., *siehe dort*): I – Reg. 164/2 (von S. Prassede). – || – II – Regg. 773/2 (ab hier: Kardinalbischof von Ostia), 829/2, 850/2. – || – III – Regg. 2141/2, 2145/2, 2203/2 (Legat Alexanders III.), 2215/2 (Legat Alexanders III.), 2224–2225/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2224 und 2225), 2226/2 (Kardinallegat), 2227/2, 2244/2, 2255/2, 2259/2, 2282/2, 2290–2291/2, 2329/2
 - Erzbischof von Pisa: III – Regg. 2368/2, 2378/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2378). – || – IV – Regg. 2901/2 und 4, 3367/4
 - Bischof von Ferentino: II – Reg. 822/2
 - Bischof von Gubbio: I – Reg. 340/2 und 4. – || – II – Reg. 1271/4 (Vita des hl. -). – || – III – Reg. †2523/2 und 4
 - Söhne des –, Herren, Vasallen der Versilia: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 - de Seniorello, Podestà von Faenza: II – Regg. 682/2, 1024/2 und 4
- Hubert siehe: Ubert
- Huchtingebruch* (Marschland am linken Weserufer; heute erinnert daran der Ortsname Huchting im Stadtbezirk Süd von Bremen): I – Reg. 535/2
- Huesca (nordöstl. Zaragoza, Autonome Prov. Aragon, Spanien): IV – Reg. 3155/4
- Huete (am Rio de Borbotón, östl. Madrid, Prov. Cuenca, Autonome Gemeinschaft Kastilien-La Mancha, Spanien): IV – Reg. 3155/2
- Huftingerebruch* (Sumpfgebiet bei Bremen)
- I – Reg. 532–533/2
 - Siedlungsunternehmer: siehe Bovis (Bovo)
- Hugier (westl. Besançon, Dép. Haute-Saône)
- IV – Reg. 2815/2
 - siehe auch: Poncius (Ponce)
- Hugo, Ugo, Vgo, Uguccione
- (I., von der Provence), König von Italien: I – Reg. 284/2. – || – III – Reg. 2304/2. – || – IV – Reg. 2879/2

- Pierleoni, Kardinaldiakon von S. Angelo (auch: Uguccione; 1173–1178, dann, 1178–1182 Kardinalpriester von S. Clemente), Legat Papst Alexanders III.: III – Regg. 2291/2, 2300/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300)
- *Bolonie*, Kardinaldiakon von S. Eustachio (1166–1177): III – Reg. 2291/2
- Magister von Genua, Diakon und Kardinallegat (Papst Alexanders III.; kein Kardinaldiakon dieses Namens nachweisbar): III – Regg. 2536/2, 2550/2 und 4
- Erzbischof von Besançon: I – Reg. 162/4
- Erzbischof von Sens: II – Reg. 1081/2
- Erzbischof von Vienne: I – Regg. 184/2 und 4, 185/2
- Bischof von Basel: III – Reg. 2541/2 (E.)
- Bischof von Durham: III – Reg. 2276/2
- Bischof von S. Giusta: II – Reg. 1322/2 (Bote des Richters Bareso von Arborea)
- Bischof von Modena: III – Reg. 2291/2
- Bischof (Elekt) von Orange: III – Reg. 2416/2
- Bischof von Piacenza: IV – Reg. 2694/2
- Bischof von Soissons, Kanzler König Ludwigs VII. von Frankreich: II – Reg. 1051/2 (A., Freund Friedrich Barbarossas) und 4
- Bischof von Tortona: N.IV – zu Reg. 2962
- Bischof von Verden: II – Regg. †1645/2, 1659/2 (Kapellan des Bischofs Hermann von Verden, siehe unten; *wohl identisch mit Bischof Hugo*). – || – III – Regg. 1799/2, 1886/2 (E.), 1888/2 (E.) und 4, 2067/2 (E.), 2111–2112/2, 2139/2, 2142/2, 2146/2, 2156/2, 2190/2, 2194/4, 2196/2 (kaiserlicher *magister iustitiae*), 2300/2 (leistet Eid für den Kaiser und Heinrich VI.), 2391/2, 2404/2, 2406–2408/2, 2411/2, 2418/2, 2420–2421/2, 2424/2, 2427/2, 2430–2431/2, 2432/2 (E.) und 4, 2433/2 (E.), 2510/2
- Bischof von Viviers: III – Reg. 1904/3
- Bischof von Volterra: IV – Reg. 2883/2
- Abt von Ainay: III – Reg. 2431/2
- Abt von Bonnevaux: III – Regg. 2192/2 (A., vgl. N.III – zu Reg. 2192 und 2193), 2193/2 (A., vgl. N.III – zu Reg. 2192 und 2193), 2199/4, 2247/2, 2255/2 (kaiserlicher Gesandter), 2259–2260/2 (kaiserlicher Gesandter), 2287/2, 2291/2 (Unterhändler für die Könige von England und Frankreich), 2421/2, 2431/2 (P.) und 4. – || – IV – Regg. 2964/4, 3014/2 und 4
- (III.), Abt von Cluny: I – Regg. 501/4, 502/2 und 4. – || – II – Regg. 1211/2 und 4, 1212/2 und 4, 1255/2, 1571–1572/2. – || – III – Regg. 2291/2 und 4, 2472/2 und 4
- Abt von *Dumentensis* (*Durham?*): III – Reg. 2291/2
- Abt von S. Salvatore in Isola: III – Reg. 2366/2
- Abt von S. Lorenzo in Cesarea zu Ravenna: III – Regg. 2231/(P.)4, 2247/2
- Abt von S. Remi zu Reims: I – Regg. 68/2 und 4, 137/2
- Abt des Prämonstratenserstiftes Salival: II – Reg. 1213/2 (E.)
- Abt von S. Maria di Serena: II – Reg. 1321/4
- (Dom)Propst von Basel: III – Reg. 2099/2
- Dompropst von Verden: III – Reg. 2404/4
- (Dom)Dekan von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (A.). – || – IV – Regg. 2657/2, 2768–2769/2, 2771/2
- Archidiakon, Gesandter der Genuesen: I – Reg. 253/2
- (von Honau), Magister: III – Regg. 1931/2 (kaiserlicher Legat) und 4, 2528/2 (kaiserlicher Vertrauter und Legat) und 4
- (Dom)Dekan von Köln: III – Reg. 2062/2
- von Nuant, Archidiakon von Lisieux, Legat König Heinrichs (II.) von England: IV – Reg. 2801/2
- Archidiakon und Thesaurar von Metz: II – Reg. 1581/2
- Archipresbyter von Modena: II – Reg. 1191/2
- Dekan von Orléans: III – Reg. 2291/2
- Kapellan Bischof Hermanns von Verden: II – Reg. 1659/2 (*wohl identisch mit Bischof Hugo von Verden, siehe oben*)
- Etherianus: III – Reg. 1931/4
- Bosonis, Johanniter-Ordensbruder: II – Reg. 1127/2
- von Rahons, Kleriker: III – Reg. 2013/2
- Kleriker, Sohn des Uguicio: II – Regg. 1234–1235/2

- de Porta Ravegnana, Rechtsgelehrter aus Bologna: II – Regg. 605/2, 606/2, 607/2, 617–619/2
- (III.), Herzog von Burgund bzw. Dijon: II – Reg. 1491/2. – || – III – Regg. 2429/2 (Lehnseid), 2430–2431/2, 2442/2 (*irrtümlich*: Odo), 2443/2, 2445/2 (auch Z.). – || – IV – Regg. 3049/2, 3126/2. – Mutter: siehe Maria. – Verwandter: siehe Heinrich, Graf von der Champagne; Theobald, Graf von Blois; Wilhelm, Erzbischof von Reims
- der Große, Markgraf von Vasto: II – Regg. 1055/2, 1125/2
- Markgraf: II – Reg. 967/2 (Gründer des Klosters Capolona)
- Pfalzgraf von Burgund: III – Reg. 1903/3
- Pfalzgraf von Tübingen: I – Regg. 220–†221/2, 360/2 (Graf!). – || – II – Regg. 844/2, †1171/2 (Graf!), 1172/2, 1175/2, 1424/2, 1550/2 und 4. – || – III – Regg. 1879/2, 2085/2, 2498/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2498), 2524/4. – || – IV – Regg. 2592/2, 2695/2. – Bruder: siehe Friedrich, Pfalzgraf von Tübingen. – Sohn: siehe Rudolf, Pfalzgraf von Tübingen
- Graf von Aachen, *familiaris* und Gesandter Friedrich Barbarossas: I – Reg. 339a/3. – || – II – Reg. 719/2 und 4
- (Graf) von Buch: III – Reg. 2291/2. – Bruder: siehe Christian, Erzbischof von Mainz; Heinrich
- Graf von Dagsburg/Elsass, auch Graf von Metz und im Moselgau: I – Regg. 155/2, 158/2 (Vogt von Altdorf), 179/2, 188/2 (Vogt von Erstein), 207/2 (Graf vom Elsass), 230/2, 357/2, 384/2, 386/2, 388/2, 498–†499/2, 500–501/2, 503–506/2, 530/2 (Vogt von Andlau), 531/2 und 4. – || – II – Regg. 715/2, 725/2, 790/2, 961/2, 1019/2 (von Metz), 1131/2 und 4 (Vogt des Klosters Andlau), 1167/2, 1428/2, †1546/2, 1581/2. – || – III – Regg. 1904/2, 2036/2, 2077/2, 2078/2 (auch Z., von Metz), 2096/2 (von Metz). – Mutter: siehe Gertrud. – Sohn: siehe Adalbert (Albert); Hugo. – Onkel: siehe Folmar, Graf von Blieskastel. – siehe auch: Folmar, Graf von Metz
- Graf aus Faenza: N.II – Reg. †886a. – Vater: siehe Albericus. – Bruder: siehe Romolo; Unrocco. –
- Graf von Looz/Borgloon: III – Regg. 1944/2, 2062/2, 2068/2 und 4. – Mutter: siehe Ermelinda. – Bruder: siehe Gerhard
- Sohn des Grafen Hugo von Metz (Dagsburg): III – Reg. 2096/2. – Bruder: siehe Adalbert (Albert), Graf von Metz
- Graf von Metz siehe: H., Graf von Dagsburg
- Graf im Moselgau siehe: H., Graf von Dagsburg
- Graf (im Nordgau), Gründer von Altdorf: I – Reg. 158/2. – Urenkel: siehe Eberhard, Graf (von Egisheim). – Nachkomme: siehe Hugo, Graf von Dagsburg
- von Aix-en-Provence: III – Regg. 2404/2, 2425/2
- von Aspermont: II – Reg. 1654/2. – || – III – Reg. 2362/2
- von Avilley: IV – Reg. 2942/2
- von Bannes: III – Reg. 2404/2
- von Bauffremont: III – Reg. †2444/2 (E.)
- Edler von Baux: I – Regg. 182/4, 183/2. – || – II – Regg. 887/2 (E.), 1117/2 und 4, 1125/2 (2x). – Mutter: siehe Stephanie. – Bruder: siehe Bertrand (I.); Gerbert; Wilhelm. – Sohn: siehe Raimund
- Edler von Baux: IV – Regg. 2789/2 (E.), 2789/2 (E.). – Vater: siehe Bertrand (I.). – Großvater: siehe Raimund. – Bruder: siehe Bertrand (II.); Wilhelm. – *consors*: siehe Wilhelm von Orange
- von Beaujeu: IV – Reg. 2815/2
- von Besançon: III – Reg. 2357/2 (Reichsacht). – Bruder: siehe Rainald
- von Briey: III – Reg. 2445/2 (Herr)
- Burggraf von Cambrai: II – Reg. 785/2 (Gründer des Zisterzienserklosters Vaucelles)
- von *Barbatia*: IV – Reg. 3002/2
- von *Ceselache* (*wohl*: Seßlach): II – Reg. 1098/2
- Ritter von Chay: IV – Regg. 2733–2735/2, 2741/2. – Onkel: siehe Guido
- von Croix-le-Rouvieroy, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 2760/2, 2764/2, 3127/2
- Ritter von Eisenburg: II – Reg. 979/4
- von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Bruder: siehe Otto. – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Gerhard; Heinrich; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
- Edler aus der Lombardei: II – Reg. 576/2

- von Merxleben: I – Reg. 301/2
- von Molpré: IV – Regg. 2684/2, 2701/2, 2734/2, 2741/2. – Bruder: siehe Peter (Petrus)
- de Pepucio: II – Reg. 868/2
- von Sesto S. Giovanni: IV – Reg. 2995/2
- von Sondershausen, Mainzer Ministeriale: III – Reg. 2053/2 (und dessen zwei Schwestern). – Bruder: siehe Heinrich. – Onkel: siehe Dietrich von Jechaburg, Kanoniker
- von Sulz (kaiserlicher) Truchsess: IV – Regg. 3002/2 und 4, 3188/2, 3195/2, 3201/2, 3231/2
- von Taufers: III – Reg. 2253/2
- de *Ugitto* (*Ugito?*): II – Reg. 1448/2
- von Valenza: III – Regg. 2522/2, 2535/2
- (der Ältere) von Warthe: III – Regg. 1799/2, 1989/2, †1990/2 (Richter des Pleißenlandes), 2027/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2627–2628/2, 2637/2, 2685–2687/2
- der Jüngere von Warthe: IV – Regg. 3192/2, 3195/2 (der Jüngere)
- Ministeriale (*wohl*: des Erzbischofs von Bremen): IV – Reg. 3035/2
- Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2
- Ministeriale: II – Reg. 1428/2
- ehemaliger Münzer (von Basel): III – Reg. 2099/2
- Schultheiß von Basel: III – Reg. 2099/2 (2x, auch Z.)
- Vitztum von Basel: III – Regg. 2098/2 (A.), 2099/2 (2x)
- Schöffe von Metz: III – Reg. 1937/2. – Sohn: siehe Carsilius
- Iperanus, kaiserlicher Hofrichter: II – Reg. 1191/2
- Arzt aus Arezzo: II – Regg. 1450–1451/1 (Haus des -)
- di Cacciabate, Herr von Castiglioncello: N.IV – zu Reg. 2378
- Bruder des Richters Arnaldo, genannt de Carate (*wohl*: aus Como): N.III – Reg. 1225a/2
- der Deutsche (*ein Lombarde?*): II – Reg. 1032/2
- de’ Rogati, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2934/2
- da Sasso, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2934/2
- sine Fatiga: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Ido
- Ianucii, aus Gubbio: II – Reg. 1261/2
- Kanzler (aus Imola): III – Reg. 2123/2
- *de Camerario/Camerano*, von Mailand, auch Konsul: IV – Regg. 2852/2, 2859/2, 2882/2, 2995/2
- Visconti aus Mailand: I – Reg. 280/2
- Azonis Henrici, *wohl*: aus Mantua: II – Reg. 1360/2
- *de sancto Martino*: III – Reg. 2436/2
- Butigella (*von Pavia?*): III – Reg. 2391/2
- Rasmus (Ruffus, Rusus; auch de Rassi) aus Pavia, (kaiserlicher Hofrichter): II – Regg. 1202/2, 1248/2, 1310/2, †1312/2 (und dessen Nachkommen: *comites ac gloriosi imperatoris commensales*), 1356/4, 1613/2. – || – III – Reg. 2109/2
- Spero (Sperone, Speronus), kaiserlicher Hofrichter, Bürger von Piacenza: I – Regg. 426/4, 434/2 und 4. – || – II – Regg. 993/2, 1190/2, 1248/2, 1409/2
- von Pizzo: II – Reg. 1321/4. – Vater: siehe Rolandus Rubeus. – Bruder: siehe Guidotus
- Gastalde Heinrichs vom Hof zu Pescia: II – Reg. 1431/2
- Petri siehe: Rainald
- Sismundi, Pisaner siehe: Contulinus
- Sohn weiland H.s siehe: Buyno
- siehe auch: Ugolinus; Uguccio; Wilhelm Hugo Hugold von Kiffhausen (Reichsministeriale): IV – Reg. 3188/2
- Hugolinus siehe: Ugolinus
- Hugshofen (*heute*: Honcourt, im Weilertal, bei Schlettstadt/Sélestat, Dép. Bas-Rhin), (Benediktiner-)Kloster des hl. Michael: II – Reg. †1166/2
- Huimar, Ministeriale des Klosters Quedlinburg: III – Reg. 2060/2
- Huldenberg (östl. Brüssel, im Dijleland, belg. Prov. Flämisch-Brabant), von: siehe Gerhard
- Humbert, Umbert
- Erzbischof von Besançon: I – Regg. 160–161/2, 179/2, 207/2, 384/2, †399–404/2, 488–489/2, †490/2, 498–†499/2, 500–501/2, 503–505/2, 507/2. – || – II – Regg. 822/2, 831/2, 1077/2 (A.) und 4, 1443/2. – || – III – Reg. 2446/2
- Erzbischof von Mailand (*Umberto Crivelli*), dann Urban III., Papst (*siehe dort*): IV – Reg. 2936/2
- von L’Hay-les-Roses, Kanoniker von St. Stephan in Besançon: II – Reg. 1077/2
- *precentor* von St. Stephan zu Besançon: III – Reg. 2446/2
- Magister, Kleriker von Besançon: II – Reg. 1506/2
- Archidiakon von Salins: IV – Reg. 2613/2

- Sakristan (*wohl*: des Klosters Bellevaux): IV – Reg. 2942/2
- Graf von Biandrate: IV – Reg. 3282/3
- Graf von Lenzburg: I – Reg. 369/2. – Bruder: siehe Ulrich
- Graf von Maurienne (Savoyen): II – Regg. 1766/4, 1768/2 und 4, 1771/4. – || – III – Regg. 2104/2, 2135/2 (4x). – || – IV – Regg. 2695/2, 2754/2, 2877/23, 2884/2 (A.), 2890/2 (A.), 2915–2916/2, 3024/2 (*Ulrich?*) und 4, 3232/2 (A.) und 4, 3257/2. – Sohn: siehe Thomas. – Verwandter: siehe Wilhelm, Markgraf von Montferrat
- von Beaujeu: III – Regg. 2430–2431/2
- von Cromary, genannt Ridac: IV – Reg. 2613/2
- von Félines: III – Reg. 2408/2
- von La-Tour-du-Pin: I – Reg. †373/4
- von *Olivalo*: IV – Reg. 3004/2 (Bote des Reichskanzlers Gottfried von Helfenstein)
- vgl. auch: Ubert
- Humiliaten, Ketzer: IV – Reg. 2810/2
- Hûmroch* siehe: Heinrich
- Huneburg, Hünenburg (*heute*: Château de Hunebourg, westl. von Neuwiller-lès-Saverne, nordwestl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin)
 - Landgraf: siehe Dietrich; Gottfried
 - Graf: siehe Otto
- Hünenberg (am Nordufer des Zugersees, südl. Zürich, schweizer. Kt. Zug), von: siehe Walter
- Hunfrid, Hunfried, Vinfred
 - von Falkenstein: II – Regg. 1509/2, 1528/2, 1581/2 (Truchsess und Reichsministeriale). – || – III – Regg. 2034/2, 2036/2. – || – IV – Reg. 2779/2. – Bruder: siehe Heinrich. – Schwiegervater: siehe Werner (II.) von Bolanden. – Schwager: siehe Philipp (II.) von Bolanden
- Truchsess und Reichsministeriale: II – Reg. 1581/2
- vgl. auch: Umfred
- Hunlant* (*wo?*), Graf von: I – Reg. 440/2
- Huntbrunnescrote* (*wohl*: bei Bad Reichenhall, Bayern, *wo?*): III – Reg. 1868/2
- Hunte (linker Nebenfluss der Weser, mündet bei Elsfleth, nordwestl. Bremen, Ndsachs.): I – Reg. 542/2
- Hüsen* (*ob*: Hausen im Tal, Teil von Beuron, an der jungen Donau, Ldkr. Sigmaringen, Bad.-Württ., *oder*: Hausen, Teil von Aindling, nördl. Augsburg, Ldkr. Aichach-Friedberg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben?): IV – Reg. 2674/2
- Husterknupp siehe: Hochstaden
- Huysburg (auf dem Huy, nordwestl. Halberstadt, Harzkr., Sachs.-Anhalt), (Benediktiner-)Kloster: II – Reg. 1456/2
- Hyacinth, Hyazinth
 - Kardinaldiakon von S. Maria in Cosmedin (1144–1191, dann, 1191–1198, Papst Coelestin III., *siehe dort*): I – Reg. 546/2 (Gesandter Papst Hadrians IV.) und 4, 555/2, 556/2 und 4. – || – II – Regg. 578/2 (Legat Papst Hadrians IV.), 645/2 (Legat Papst Hadrians IV.), 773/2, 829/2, 850/2, 1346/2. – || – III – Reg. 2206/4 (vgl. N.III – zu Reg. 2206), III – Regg. 2231/2 (Legat Alexanders III.), 2244/2 (*im Regestentext irrtümlich*: von S. Teodoro), 2273/2 (*im Regestentext irrtümlich*: von S. Teodoro), 2282/2, 2290–2291/2, 2329/2
- Hyèvres (*heute*: Hyèvre-Paroisse, am Doubs, östl. Baume-les-Dames, Dép. Doubs), von: siehe Peter

– I –

- I. siehe auch: J.
- Iberg (Ruine zwischen Inwil und Dietwil, nordöstl. Luzern, schweizer. Kt. Luzern), von: siehe Walter
- Iberische Halbinsel
 - II – Reg. 1117/4
 - siehe auch: Aragón; Kastilien; Spanien
- Içeriçumra siehe: *Quadraginta Fontes*
- Ichtershausen (südl. Erfurt, Ilm-Kr., Thüringen), Zisterzienserinnenkloster St. Georg und St. Maria
 - I – Regg. 28/2, 472/2 (E.) und 4, †473/2 (E.) und 4. – || – III – Regg. 1885/2 (E.), 2510/2
 - Kapelle St. Peter auf dem Berg zu –: I – Regg. 472–†473/2
 - Brücke zu –: I – Reg. †473/2

- Lehen zu –: III – Reg. 1885/2
- Wahl des Propstes: III – Reg. 2510/2
- Äbtissin: I – Reg. †473/2. – || – III – Reg. 2510/2
- Propst: I – Reg. †473/2
- Schwestern (Nonnen): III – Reg. 2510/2
- Verfasser und Schreiber: III – Regg. 1885/2, 2510/2.
- Äbtissin: siehe Hochburg
- Priorin: siehe Agnes von Grumbach
- Propst: siehe Liutger (Ludeger)
- Priester an der Kapelle St. Peter auf dem Berg: siehe Christian
- Gründer: siehe Frideruna von Grumbach, Matrone; Markward von Grumbach
- Vogt: siehe Markward von Grumbach
- Ida: III – Reg. 2333/2
- Ido, Ydo
 - von Tortona, kaiserlicher Hofrichter: IV – Regg. 2875/2, 2898/2, 2901/2, 2904/2, 2955/2, 2959–2960/2, 2962/2, 2964/2, 3196–3197/2
 - von Metefria: IV – Reg. 2875/2
 - Gontardus, Genuese: II – Reg. 632/2 (Konsul), 1090/2 (Legat), 1091/2 (*melior*)
 - Konsul von Tortona: III – Reg. 2235/2
 - Sohn des Ugo sine Fatiga: I – Reg. 245/2
- Iffeldorf (südl. des Starnberger Sees, Ldkr. Weilheim-Schongau, Oberbayern), von: siehe Udalschalk
- Ifrid siehe: Siegfried
- Ikonium siehe: Konya
- Ilario, Sant^o – e Benedetto (abgekommen; ehemals bei Dogaletto, südl. Malcontenta, ital. Prov. Venezia), (Benediktiner-)Abtei: I – Reg. 249/2
- Ilbenstadt (*heute*: Stadtteil von Niddatal, nördl. Frankfurt/Main, Wetteraukr., Hessen), Prämonstratenserdoppelstift Ober- und Nieder-I.
 - I – Reg. 537/2 (E.) und 4. – || – II – Reg. 1542/2 (E.)
 - Kanoniker aus –: I – Reg. 537/2
- Ilchester (am River Yeo, nördl. Yeovil, in Somerset, England), von: siehe Richard
- Ildebrand, Ildebrandin, Ildebrandinus, Ildebrandus, Ildibrandinus
 - siehe: Hildebrand
- Ildebrandi* siehe: Abate
- Ilfeld (nördl. Nordhausen, am Südharz, Thüringen)
 - Grafen, Anhänger Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2568/2
 - Graf: siehe Adelger
- Ilgin siehe: *Firmin*
- Ille et Galeron (= Roman des Gautier von Arras): III – Reg. 1907/2
- Illerbachen siehe: *Bachin*
- Illereichen (Teil von Altenstadt, an der Iller, Ldkr. Neu-Ulm, bayer. Reg.-Nez. Schwaben)
 - Herr von –: siehe Eberhard; Swigger
- Illyrien (Bereich des Westbalkans), Fürsten aus –: IV – Reg. 2762/2
- Ilsung, Kanoniker von Heidenheim (?): I – Reg. 178/4
- Ivesheim (am Neckar, westl. Mannheim, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.), Hof: II – Reg. 811/2
- Imar
 - Kardinalbischof von Tusculum (vor 10.4.1142–1162): II – Regg. 829/2, 850/2, 1078/4
- Imbach siehe: *Mindebach*
- Imbat (*heute*: Imbath, Teil von Mindelstetten, ostnordöstl. Ingolstadt, Ldkr. Eichstätt, Oberbayern), von: siehe Regil
- Imbert, Imbertus
 - de *Genru*, Templerbruder: IV – Reg. 2649/2
 - de *Ualcin*, Templerbruder: IV – Reg. 2649/2
 - von Salon-de-Provence: III – Reg. 2416/2
- Imelda, Äbtissin von S. Maria Teodota (Benediktinerinnenkloster) zu Pavia: N.IV – zu Reg. 723
- Immelstetten (Teil von Markt Wald, südwestl. Augsburg, schwäb. Ldkr. Unterallgäu), von: siehe Adelgoz
- Immo von Colmar, Ritter: IV – Reg. 3020/2r
- Imnitz (Teil von Zwenkau, südl. Leipzig, Sachsen)
 - von: siehe Bruno; Swiger (Swidger)
- Imola (an der Via Emilia, ital. Prov.-Hptst., Emilia-Romagna)
 - I – Regg. 294/1 und 2, 349/1. – || – II – Regg. 576/2, 704/1 und 2 (E.), 761/4, 1084/4, 1109/1 und 2, 1316/1 (*solio suo et in palacio suo*), N.III – Reg. 1316a/2, II – Regg. 1346/4, 1436/2, 1638/1 und 2, 1641/4. – || – III – Regg. 2122/1, 2123/1 und 2, 2229/4, 2243/2, 2288/2. – || – IV – Regg. 2694–2696/2, 2716/2, 2928/1

- Kommune, Stadt: I – Reg. 294/2. – || – III – Regg. 2123/2, 2228/2 (E.)
- Bischofskirche, Domkirche S. Cassiano: II – Reg. 682/2. – || – IV – Reg. 2928/2
- Hospital S. Giacomo: II – Regg. 1316/2, 1436/2
- S. Maria in Regula: II – Regg. 682/1, 704/1 (*claustrum*). – Kaiserliche Pfalz zu S. Maria in Regula: II – Reg. 1316/2 und 4. – || – IV – Reg. 3023/1
- Gebiet, Grafschaft: III – Reg. 2229/1 und 2. – || – IV – Reg. 3023/2
- Bischof: I – Reg. 294/2
- Domkanoniker von S. Cassiano: II – Reg. 761/2
- Bewohner, Imolesen: II – Reg. 1638/2. – || – III – Reg. 2228/2. – || – IV – Reg. 2928/4
- Ritter, Truppen: III – Reg. 2122/2. – || – IV – Reg. 2880/2
- Bischof: siehe Heinrich; Rudolf
- Kanzler: siehe Ugo
- Rektor, Podestà: siehe Peregrin
- Podestà: siehe Burchard von Hohkönigsburg
- Konsul: siehe Adalbert (Albertus) Bulgarelli; Benagulus; Boncius (Pontius) de Martignanis; Bonpirolus; Gualengus, Rechtsgelehrter; Johann Brizie; Johann Inguizelli; Nikolaus Framisinus; Palmerius *Dominici* (recte: *Peregrinus*); Ubertinus Iudicis; Ugolinus Ubertini
- Notar: siehe Pizolus
- siehe auch: Cassianus
- Imperialen (kaiserliche Münzen)
- IV – Regg. 2719/4, 2737/2, 2787/2, 2859/2, 2997/2, 3007/2, 3009/2
- siehe auch: Friedrich Barbarossa, Münze(n)
- Incastro* (*ob: identisch mit der Zisterzienserabtei Chiaravalle di Fiastra, südwestl. Macerata, ital. Prov. Macerata?*), Abtei: N.III – zu Reg. 1405
- Incisa (*heute: Incisa Scapaccino, südöstl. Asti, ital. Prov. Asti*)
- Markgraf: siehe Adalbert (Albert)
- von: siehe Obert
- Inden siehe: Kornelimünster
- Indersdorf (*heute: Markt Indersdorf, nordwestl. München, Ldkr. Dachau, Oberbayern*), Augustiner-Chorherrenstift
- I – Reg. 236/3. – || – II – Reg. 1558/2 (E.) und 4
- Ingeldus von Vitzenburg: III – Reg. 1952/2
- Ingelheim (*heute: Ingelheim am Rhein, westl. Mainz, Rheinl.-Pf.*), Pfalz
- II – Reg. 1195/1, 2 und 4 (N.III – zu Reg. 1195 und N.IV – zu Reg. 1195). – || – IV – Regg. 2752/2, 2762/2
- Ingelsberg (Teil von Zorneding, östl. München, Ldkr. Ebersberg, Oberbayern)
- IV – Reg. 2675/2
- siehe auch: Berta; Eberhard
- Ingerammus, Ingram
- von Floss: IV – Reg. 2708/2
- von Montemagno: III – Reg. 2367/2. – Vater: siehe Guido. – Bruder: siehe Paganellus
- Inghiroldi siehe: Poncius (aus Cremona)
- Ingo de Uolta, Konsul von Genua: II – Regg. 1090–1091/2
- Ingram siehe: Ingerammus
- Inguizelli siehe: Johann
- Innichen (*heute: San Candido, im Pustertal, unweit der österr. Grenze, Südtirol*)
- IV – Reg. 3070/2
- Kollegiatstift St. Corbinian und St. Maria: IV – Regg. 3064/2 (E.) und 4, 3070/2 (E.). – Propst: siehe Ortolf; Otto
- Innocenz, Innozenz
- II., Papst: I – Regg. †194/4, 314/2, †374/2, 383/2, 387/2, 440/2. – || – II – Regg. 615/2, 785/2, 955/2 und 4, 1072/2. – || – III – Regg. 2321/2, 2532/4. – || – IV – Regg. 3103/4, 3215/4, †3357/2
- Insalato, Vogt des Hospitals zu Rosaia: N.IV – Reg. 2008a
- Insula Fulcherii (Gebiet zwischen Adda, Serio und Oglio, Lombardei)
- IV – Regg. 2995/2, 3004/2 und 4, 3196/2 und 4, 3197/2
- Grafschaft: II – Reg. 790/2 und 4
- Insurgnensis* (*vielleicht: Verschreibung Hirsaugiensis für Hirsau? – siehe dort*), Abt: siehe Heinrich
- Interlaken (zwischen Thuner- und Brienersee, schweizer. Kt. Bern), Augustiner-Chorherrenstift St. Maria
- III – Reg. 2009/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 2718/2 (E.) und 4.
- Propst: siehe Dietrich

- Intrasca, Valle di – (Tal im nördl. Piemont, ital. Prov. Verbaio-Cusio-Ossola): II – Reg. 1305/2
- Inverigo (am Oberlauf des Lambro, südöstl. Como, ital. Prov. Como), Burg: II – Reg. 894/1 und 2
- Inverno (*heute*: Inverno e Monteleone, östl. Pavia, ital. Prov. Pavia)
- III – Regg. 2169–2170/2
- Invocavit (1. Fastensonntag): II – Reg. 1311/4
- Inzago (westl. Cassano d’Adda, östl. Mailand, *heute*: Teil der Metropolitanstadt Mailand), Hintersassen des Klosters S. Ambrogio zu Mailand in –: III – Reg. 2491/2
- Ioannes, Iohannes
- siehe: Johannes
- Ionatas siehe: Jonathan
- Iperanus siehe: Hugo
- Irene
- Kaiserin von Byzanz: I – Reg. 486/2. – Neffe: siehe Friedrich (IV.) von Schwaben
- Irinfried siehe: Ehrenfried
- Iring, Iringus
- von Zabelstein, Mundschenk (von Würzburg), Ministeriale: II – Reg. 1428/2. – || – III – Regg. 1799/2 und 4, 1980/2
- Irland siehe: *Hiberia*
- Irmelshausen (Teil von Höchheim, östl. Bad Neustadt, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Poppo
- Irmfried siehe: Ehrenfried
- Irmingard, Äbtissin von St. Marien (St. Theodor) in Bamberg: IV – Reg. 2665/2 (P.) und 4
- Irslingen siehe: Urslingen
- Isaak, Isachinus
- (II.) Angelos, Kaiser von Byzanz: IV – Regg. 3133/4, 3150/2 (A.) und 4, 3151/2, 3214/2, 3216/2 und 4, 3379/2 (A.) 3383/2, 3385/2, 3391/2 und 4, 3392–3393/2, 3395/2 und 4, 3396–3397/2, 3401/2 und 4, 3402/2 und 4, 3404/2 und 4, 3411/2, 3413–3414/2, 3416/2, 3420/2 und 4, 3421/2, 3422/1 und 4, 3427/2 und 4, 3428/2, 3431–3434/2, 3435/4, 3442–3443/2, 3451–3452/2
 - Bruder: IV – Regg. 3404/2, 3431/2
 - Großdomestikos (*identisch mit dem Truchsess?*): IV – Reg. 3436/2
 - Legaten, Gesandte: IV – Regg. 3214/2, 3385/2
 - Marschall: IV – Reg. 3404/2
 - Onkel: IV – Reg. 3404/2
 - Sohn: IV – Regg. 3404/2, 3431/2
 - Truchsess (*identisch mit dem Großdomestikos?*): IV – Reg. 3404/2
 - Bruder: siehe Johannes Angelos
 - Cousin: siehe Alexios
 - Kanzler, Großlogothet: siehe Johannes Dukas
 - Neffe: siehe Andronikos; Manuel Kamyzes
 - Legat: siehe Alexios; Andronikos Kantakuzenos; Jacobus von Pisa; Johannes Dukas, Kanzler und Logothet des Dromos bzw. Großlogothet; Philokalos
 - Onkel: siehe Alexios Angelos; Johannes Dukas, Großlogothet
 - Schwiegervater: siehe Béla (III.), König von Ungarn
- Abt von S. Maria di Vangadizza: III – Reg. 2306/2 (P.)
- byzantinischer Sebastokrator. – Tochter: siehe Maria
 - von Legnago: I – Reg. 245/2
 - Veroneser Ritter: I – Regg. 356/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 356 und 365), 365/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 356 und 365)
- Isar (südlicher Zufluss der Donau, Bayern)
- Reichsforst an der –: III – Reg. 2253/2
 - Isarbrücke siehe: Föhring; München
- Isembardus, Isembardo, Ysembard, Isimbardo, Ysimbardus, Isnard, Isnardinus, Isnardus
- Herr von Lendinara: II – Reg. 888/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 888)
 - von Mousson: III – Reg. 2445/2
 - von Nogarole di Rocca: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Opiçinus
 - aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
 - aus Trient: I – Reg. 245/2
 - siehe: Gaiferius; Jakob (Jacobus)
- Isenburg (nördl. Koblenz, Ldkr. Neuwied, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Gerlach; Heinrich; Rembold
- Isenrich, Abt von Admont
- IV – Regg. 3253/2, 3271/2 und 4, 3274/2, 3367/2, 3388/4

- Iseo (am gleichnam. See, ital. Prov. Brescia), Festung der Brescianer
- II – Regg. 896/4, 897/1 und 2
- Isère (linker Nebenfluss der Rhône, in der franz. Region Rhône-Alpes)
- I – Reg. 5052. – || – III – Reg. 2430/2. – || – IV – Reg. 2789/2
- Isidoro, S. (*heute*: San Isidro de Dueñas, am Río Carrión, südl. Palencia, span. Prov. Palencia), (Benediktinerkloster), Prior: siehe Pelagius
- Isimbardo siehe: Isembardus
- Isingrim, Abt von Ottobeuren: III – Reg. 2524/2 (†)
- Isinrich, Abt von Biburg: III – Reg. 2253/2 (E.)
- Iskenderköy siehe: *Reina*
- Island, Isländer: I – Reg. 534/2
- Ismail siehe: Abu Tahir Ismail
- Isnard, Isnardinus, Isnardus
- siehe: Isembardus
- Isny (*heute*: Isny im Allgäu, westl. Kempten, Bad.-Württ.)
- (Benediktiner-)Kloster: IV – Reg. 3254/2 (E.) und 4. – Abt: siehe Markward
 - (Benediktinerinnen-)Kloster: IV – Regg. 2724/2
 - Oberhoheit über die Kirche in Rohrdorf: IV – Reg. 3254/2
 - *benefactor*: siehe Friedrich Barbarossa
- Isola (*heute*: Abadia a Isola, Teil von Monteriggioni, ital. Prov. Siena), (Benediktiner-)S. Salvatore in
- III – Reg. 2365/4
 - Kloster: III – Reg. 2366/2 (E.) und 4
 - Abt: siehe Hugo
- Isola Comacina (Insel im Comer See, ital. Prov. Como)
- II – Regg. 581/2, 680/1, 2 und 4
 - Burg: III – Reg. 2142/2
 - Kanoniker der Kirchen (*welche?*): II – Reg. 1586/2
 - Bewohner: II – Reg. 680/2. – || – III – Reg. 2109/2
- Isola della Scala siehe: *Acenensis*
- Isola di Mezzana (*wohl*: Teil von Caresana, westl. der Sesia, südöstl. Vercelli, ital. Prov. Vercelli)
- III – Regg. 2194–2196/2
- Isola Palmaria siehe: Palmaria
- Isserstedt (Teil von Jena, Thüringen): IV – Reg. 2686/2 und 4
- Istanbul siehe: Konstantinopel
- Istrien
- N.III – zu Reg. 163. – || – II – Reg. 1007/2. – || – IV – Reg. 3385/2
 - Bistümer: III – Reg. 2532/2
 - Markgraf: siehe Berthold (III.), Graf von Andechs; Berthold (IV.), Graf von Andechs; Engelbert, Graf von Spanheim
- Ita siehe: Hita
- Italien
- I – Regg. 62/2, 64/2, 66/2, 95/2, 240/2, 243/1, 255/2, 287/2, 522/2, 531/2, 546/2, 556/2. – || – II – Regg. 587/2, 591/4, 700/2, 806/2, 937/4, 940/2, 1089/2, 1128/2, 1178/2 und 4, 1211/2, 1239–1240/2, 1243/2, †1333/4, 1334/2, 1376/2, 1416/1, 1422/4, 1593/2, 1618/1 und 2, 1675/4, 1697/4, 1771/4, 1772–1775/2. – || – III – Regg. 1776/2, 1788/4, 1799/4, 1834/2, 1843/2 und 4, 1887/4, 1947/2, 1972/2, 2091/4, 2116/2, 2142/2, 2161/2, 2173/2, 2174/4, 2178/2, 2206/4, 2213/2, 2237/2, 2238/1, 2332/1, 2361/2, 2395–2396/4, †2459/4, 2535/2. – || – IV – Regg. 2776/4, 2782/2, 2800/4 (Oberitalien), 2806/2, 2876/4, 2902/4, 2939/2, 2941/2, 3013/4, 3126/2, 3189/2
 - Klöster: II – Reg. 1050/2
 - Kriegsflotte: IV – Reg. 3411/2
 - Schiffe aus –: IV – Regg. 3427/4, 3442/4
 - Provinz: II – Reg. 823/2
 - Reichsbesitzungen in –: IV – Regg. 2722/2, 2801/2 und 4
 - Reichseinkünfte aus –: IV – Regg. 2722/2, 2801/2
 - Städte, Burgen und Festen: II – Reg. 1140/2
 - Italienzug, Reichsheerfahrt (siehe auch: Romzug): I – Regg. 94/2, 112/2, 135/2, 145/2 (*in regnum Lombardie*), 149/4, 192/4, N.III – zu Reg. 195, I – Regg. 202/2, 229/4, 238/2 und 4, 239/2, 245/2, 248/2, †251/2, 253/2 (vgl. N.III – zu Reg. 253 und 255), 365/2, 428/2, 443/2, 450/4, 482/2, 509/2 und 4, 543/2, 546/2, 548/2, 554/2, 557/2, 558/2 und 4. – || – II – Regg. 789/2, 1003/2, 1016/2, 1026/4, 1214/1, 1241/2 und 4, 1243/4, 1545/2, 1577/2, 1585/2 und 4, 1589/2, 1591/4, 1593/2 und 4, 1618/4. – || – III – Regg. 1922/4, 2069/2, 2079/4, 2090/4, 2093/2 und 4, 2094/2 und 4, 2095/2 und

- 4, 2100/2 und 4, 2101–2102/2, 2104/2, 2161/2, 2173–2174/2, 2186/2, 2217/2 und 4, 2257/4. – || – IV – Regg. 2782/4, 2896/2, 3000/4, 3072/4
- Städte und Personen: I – Reg. 446/2
 - Bischöfe: II – Regg. 723/2, 952/2, 961/2
 - Bischöfe, Markgrafen, Grafen und Konsuln: II – Reg. 1062/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten: I – Reg. 255/2 (vgl. N.III – zu Reg. 253 und 255). – || – II – Regg. 561/2, 605/2, 822/2. – || – III – Reg. 2291/2
 - Klerus: III – Reg. 2202/2
 - Fürsten der Italiker, italienische Fürsten: IV – Regg. 2762/2, 2784/2
 - Herzöge, Markgrafen, Grafen, Capitanei und Vassoren: II – Reg. 1271/2
 - Markgrafen, Grafen, Bischöfe und weitere Ritter: II – Reg. 1106/2
 - Städte: II – Regg. 700/2, 1050/2, 1271/2 (Legaten der S.), 1315/2, 1378/2 (Truppen), 1387/2, 1593/2, 1774/2. – || – III – Regg. 2140/2, 2476/2
 - Italiener: III – Regg. 1875/4, 1972/2, 2205/2 (*ultramontani*), 2229/2, 2239/2
 - Bogenschützen aus –: IV – Regg. 3367/2, 3452/2
 - Gesandte aus –: I – Regg. 486/2, 491/2
 - Honoratioren: II – Reg. 1334/2
 - Kaufleute: IV – Regg. 2784/2 und 4 (?), 2875/2
 - Konsuln der Städte: II – Reg. 605/2
 - Kaiserliche Legaten und Getreue: II – Reg. 1303/2
 - Legaten der italienischen Fürsten: III – Reg. 2079/2
 - Mundator: II – Reg. 570/2
 - Rechtsgelehrte: III – Reg. 2348/2
 - Richter: II – Reg. 565/2
 - Schreiber: III – Regg. 2228/2, 2297/2, 2366/2, 2370/2, 2382/2, 2566/2. – || – IV – Regg. 2652/2, †2957. – Gelegenheits- oder Empfängerschreiber: II – Reg. 1713/2
 - Sprache (Italienisch): III – Reg. 2290/4. – vgl. auch: Apulisch; Lombardisch; Romanisch
 - Truppen: II – Reg. 564/4
 - Zeugen: II – Reg. 1305/2
 - *sedes regni Italici*: siehe Monza
 - Städte siehe auch: Lega Lombarda
 - Erzkanzler: siehe Arnold, Erzbischof von Köln; Friedrich, Erzbischof von Köln; Philipp, Erzbischof von Köln; Rainald (von Dassel), Erzbischof von Köln
 - Stellvertreter Friedrich Barbarossas für –: siehe Rainald von Dassel, Erzbischof von Köln
 - Stellvertreter Friedrich Barbarossas in Justizangelegenheiten in –: siehe Hermann von Verden
 - Reichslegat: siehe Christian, Erzbischof von Mainz
 - siehe auch: Oberitalien
- Ite siehe: Roger
- Itta, Mutter des Podestà Guido von Lucca: III – Reg. 2155/2
- Ittingen (*heute*: Teil von Warth-Weiningen, westl. Konstanz, Bez. Frauenfeld, schweizer. Kt. Thurgau)
- Augustiner-Chorherrenstift St. Laurentius: I – Regg. 111/2, 274/4, 371/2. – || – II – Reg. 1175/2
 - Gut: I – Reg. 111/2
- Itzling (Stadtteil von Salzburg), von: siehe Markward
- Ivo, Graf von Soissons: II – Reg. 1031/2 (A.)
- Ivrea (an der Dora Baltea, nördl. Turin)
- II – Regg. 576/2, 1593/4. – || – III – Reg. 2170/1 (Reichsburg), 2288/2. – || – IV – Reg. †2990/4
 - Diözese, Bistum: I – Reg. 386/2. – || – II – Reg. 649/2. – || – IV – Reg. 3001/2
 - Bischof: IV – Reg. 3194/4
 - Kaufleute: I – Reg. 386/2
 - König: siehe Adalbert (Albert)
 - Bischof: siehe Germanus; Guido; Raimund
 - Podestà: siehe Drushard von Kestenburg
- Iwain von *Gokesforde*: I – Reg. 75/2

– J –

J. siehe auch: I.

Jaca (am Rio Aragón, nördl. Huesca, span. Prov. Huesca): IV – Reg. 3155/4

- Jachenhausen (*heute*: Teil von Riedenburg, im Altmühltal, Ldkr. Kelheim, Niederbayern), Pfarrkirche: IV – Reg. 3055/2
- Jacob, Jakob, Jacobus, Iacobus, Jacobinus, Giacomo, Iacopo
- Cuberoni, Hofkapellan: II – Reg. 1015/2
 - de Montemaiori, Prior von Payerne: I – Reg. 160/4
 - (Domkanoniker) von Bremen: IV – Reg. 2628/2
 - Ziani, der jüngere Sohn des Dogen von Venedig: III – Regg. 2272/2, 2279/2. – Vater: siehe Sebastianus Ziani. – Bruder: siehe Peter Ziani
 - Graf von Cavaglia: I – Reg. 352/2
 - von Avesnes: IV – Reg. 2744/2. – Bruder: siehe Widrich von Walcourt
 - von Carrara: IV – Reg. 2791/2 (E.). – Gemahlin: siehe Maria, Tochter des Adalbert (Albert) von Baone
 - von Castello: III – Reg. 2311/2
 - de Cauo: IV – Reg. 2754/2
 - von Garbagna: III – Reg. 2391/2
 - von Görsbach: I – Reg. 462/2
 - von Mongrandi: III – Reg. 2311/2
 - von *Saviola*: IV – Reg. 2860/2
 - Rechtsgelehrter aus Bologna: II – Regg. 605/2, 606/2, 607/2, 617–619/2
 - de Amica, aus Mantua: IV – Reg. 2716/2
 - Mainerius, aus Mailand: IV – Regg. 2972/2, 2995/2
 - Petri Baue, aus Parma: IV – Reg. 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
 - Isembardo (Isimbardo, Ysimbardus), aus Pavia: II – Reg. †1304/2. – || – IV – Regg. 2700/2 und 4, 2997/2, 3007/2. – Haus des –: IV – Reg. 2997/2. – Sohn: siehe Aulivero. – Bruder: siehe Gaiferius
 - Strictus, Konsul von Piacenza: IV – Regg. 2697/2, 2716/2, 2737/2 und 4
 - de Surrexio, aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
 - von Pisa (?), Legat Kaiser Isaaks (II.) Angelos: IV – Regg. 3391/2 und 4, 3392/2, 3423/2, 3427/2, 3431/2
 - Notar (aus Pisa): III – Reg. 1981/2
 - Roncionis, Bürger von Pisa: IV – Reg. 3291/2
 - de Biaqua, Richter: II – Reg. 946/2
 - Richter: III – Reg. 2351/2
 - Apostel, hl. –, Martyrium und Wunder des –: III – Reg. 2578/2
 - Fest, Tag des hl. – (25.7.): I – Reg. 455/2. – || – III – Regg. 2282/2, 2538/2. – || – IV – Regg. 2633/2, 2778/4, 3084/2, 3177/4
 - Hand des hl. – (Reliquie): I – Reg. 485/2 und 4
 - Kult des hl. –: III – Reg. 2415/4
 - St. –: siehe Bamberg; Colombaro; Ensdorf; Imola; Lüttich; Mainz (St. Jakobsberg); Neuharting; Pontida; Regensburg; Santerno; Santiago de Compostela; Volano; Walburg
- Jacobinus siehe: Jacob
- Iaginus, Iakinus
- de Persico, Konsul von Cremona: II – Regg. 1032/2, 1095/2
- Jakob siehe: Jacob
- Janahof (Stadtteil von Cham, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): III – Reg. 1882/2
- Ianinus Mainerius, aus Mailand: I – Reg. 280/2
- Ianonus Bucchamatta, Konsul von Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- Ianuarius, Januarius
- S(t). –: siehe Capolona; Lucedio
- Ianucii siehe: Hugo
- Iarintus von Caderousse: III – Reg. 2418/2
- Jaroslav Osmomysl, (Fürst) von Halič, ruthenischer Kleinkönig
- II – Reg. 1498/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1498). – || – IV – Reg. 3270/2. – Sohn: siehe Vladimir Jaroslavič
- Jaroslavič siehe: Vladimir
- Jauche (Teil von Orp-Jauche, südöstl. Leuven, belg. Prov. Wallonisch-Brabant), von: siehe Rainer
- Jean siehe: Johannes
- Jechaburg (Stadtteil von Sondershausen, Kyffhäuserkr., Thüringen), Augustiner-Chorherrenstift
- Propst: siehe Burchard, Propst von St. Peter in Mainz
 - Kanoniker: siehe Dietrich
- Jena siehe: Deutsch-Jena
- Ierapolis* (*heute*: Pamukkale, nördl. Denizli, türk. Prov. Denizli): IV – Reg. 3454/1 und 2
- Jeremias
- Prior (von St. Paul zu Besançon): IV – Reg. 2702/2

- von Vicenza: II – Reg. 933/2
- Jerichow (an der Elbe, südöstl. Stendal, Sachs.-Anhalt), von: siehe Rudolf
- Jerusalem
 - N.III – Reg. 27a, I – Regg. 38/1 und 4, 419/2.
 - || – II – Regg. 598/2 und 4, 1632/4, 1770/2.
 - || – III – Regg. 1877/2, 2081/3. – || – IV – Regg. 2734/2 (Pilgerfahrt), 2801/2, 2937/2, 3110/2 und 4, 3118/2, †3141/2, 3157/2, 3360/2 (Kreuzzug), 3363/2 und 4 (Kreuzzug), 3469/4, 3471/1 und 2
 - Auferstehungs- bzw. Grabeskirche: IV – Reg. 3471/2 und 4
 - *ecclesia sancte Marie hospitalis Theutonicorum* (Deutschordenskirche, Deutsches Spital, von 1143–1187 den Johannitern unterstellt): I – Reg. 38/4. – || – IV – Reg. 3469/2 und 4
 - Hospital zu –: siehe Johanniter
 - Gesandtschaft des Patriarchen: I – Reg. 345/2
 - Legat aus –: IV – Reg. 3116/3
 - Jerusalem-pilger: III – Reg. 2298/2
 - König, Königin: siehe Aimerich (Amalrich); Balduin III.; Guido (von Lusignan); Sibylla
 - Patriarch: siehe Amalrich; Heraclius
 - siehe auch: Heiliges Grab; Johanniter; Templer
- Jesi (am Esino, westl. Ancona, ital. Prov. Ancona)
 - III – Reg. 2239/4. – || – IV – Reg. 3044/1
- Jesus Christus
 - Christi Kreuz: IV – Reg. 2829/2
 - Christi Himmelfahrt: II – Reg. 1081/1. – || – IV – Reg. 3093/2 und 4
 - Hoftag Jesu Christi: siehe Mainz
- Jettenburg (*heute*: Teil von Kusterdingen, zwischen Tübingen und Reutlingen, Bad.-Württ.), von: siehe Walter
- Joannes siehe: Johannes
- Jocelin von Bailleul, Gesandter König Heinrichs II. von England: II – Regg. 1475/2, 1482/2
- Jocius siehe: Joscicus
- Ioculus
 - Lenguette (Sohn der Lenguetta), Konsul von Ferrara: II – Regg. 1358/2 (2x), †1359/2
- Johanna
 - Königin von Sizilien: III – Reg. 2412/3. – Gemahl: siehe Ludwig
- Johannes, Iohannes, Joannes, Ioannes, Johann, Giovanni, Jean
 - König von Böhmen: II – Reg. †1333/4
 - (von Strumi), Kardinalbischof von Albano (1163–1168), vorher Abt von Strumi (*siehe dort*), dann: (kaiserlicher Gegen-)Papst Calixt III. (*siehe dort*): II – Regg. 1232–1233/2
 - (von Sutri), Kardinalpriester von SS. Giovanni e Paolo (1151–1180), Gesandter Papst Hadrians IV.: I – Regg. 306/2, 309/2 (Gesandter Hadrians IV.), 313/2. – || – II – Reg. 773/2
 - von Neapel, Kardinalpriester von S. Anastasia (1158–1183, vorher, 1150–1158, Kardinaldiakon von SS. Sergius und Bacchus): II – Regg. 773/2, 829/2 (von Neapel), 850/2 (von Neapel). – || – III – Regg. 2244/2 (von Neapel), 2273/2 (von Neapel), 2282/2 (von Neapel), 2290–2291/2 (von Neapel)
 - von Anagni, Kardinal (1158–1167 Kardinaldiakon von S. Maria in Portico, 1167–1190 Kardinalpriester von S. Marco, 1190–1196 Kardinalbischof von Preneste; *zur Identifizierung siehe oben in der Einleitung, S. 26*), Subdiakon der Römischen Kirche: II – Regg. 773/2 (Kardinaldiakon von S. Maria in Portico), 820/2 (Kardinal und Subdiakon), 846/2 (Legat Alexanders III.), 856/2 (Legat Alexanders III.), 858/4, 864/2 (Legat Alexanders III.). – || – IV – Reg. 2719/2 (ab hier: Kardinalpriester von S. Marco), 2721/2 und 4, 2722/2 (Legat Papst Lucius III.), 2745/2, 3247/4
 - Kardinalpriester von S. Martino (SS. Silvestro e Martino ai Monti, 1152–1164/69): II – Reg. 1350/2 (*gegenpäpstlicher* Kardinal Viktors IV.)
 - Kardinaldiakon von S. Maria in Portico siehe: J. von Anagni, Kardinal(priester von S. Marco)
 - Erzpriester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
 - Piozutus, Subdiakon der Römischen Kirche: II – Reg. 820/2
 - de Romano, Priester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
 - Priester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
 - Erzbischof von Dublin siehe: J. Cumin
 - Erzbischof von Gnesen: II – Reg. 822/2
 - Erzbischof von Lyon, Primas von Gallien, Exarch

- der burgundischen Pfalz: IV – Regg. 2800/2 (E.) und 4, 2806/2
- Erzbischof von Trier: N.IV – zu Reg. 431
 - Bischof von Bologna: III – Reg. 2291/2
 - Bischof von Brescia: III – Regg. 2290–2291/2. – || – IV – Regg. 2843/2, 2844/2 und 4
 - Bischof von Como: III – Regg. 1864/2 (Elekt), 2109/2
 - Bischof von Grenoble: III – Regg. 2429/2 (Lehns-
eid), 2430/2 (E., Regalieninvestitur), 2431/2. – || – IV – Reg. 2800/2
 - Bischof von Maguelonne: II – Reg. 1081/2
 - Bischof von Mantua: III – Regg. 2202/2, 2290/2, 2291/2 (Absetzung)
 - Bischof von Merseburg: I – Regg. 472–†473/2, 474–475/2. – || – II – Regg. 837/2, 893/2, 1145/2, †1147/2, 1428/2, 1454/2, 1480/2, 1761/2. – || – III – Reg. 1828/2. – Bruder: siehe Amelung
 - Bischof von Olmütz, vorher Abt von Leitomischl: I – Regg. 486/2 und 4, 518/2
 - Bischof von Padua: I – Regg. 246/2, 256/4. – || – II – Regg. 806/2, 822/2, 837/2, 963/2 (Suspendierung), 993/2 (E.) und 4, 1122/4. – Kanonikus und Kapellan des Bischofs: siehe Valentinus. – Truchsess des Bischofs: siehe Lanfranc
 - Bischof von Périgueux: II – Reg. 806/2 (?)
 - Bischof von Poitiers: II – Reg. 1482/4
 - Bischof von Poreč: III – Reg. 2291/2
 - Bischof von Saint-Malo: II – Reg. 1081/2
 - Bischof von Salisbury: II – Regg. 766/3, 1482/4
 - Bischof von Speyer: I – Reg. †374/2
 - Kanzler der Reichskanzlei: I – †193/2 (R.). – || – II – Reg. †1494/2. – || – IV – Regg. 3020/2 (R.), 3026/2 (R.), 3028/2 (Z.), 3035/2 (R.), 3055/2, 3057/2 (R.), 3070/2 (R.), 3081/2 (Z.), 3082/2 (R.), 3098/2 (R.), 31303/2 (R.), 3104/2, 3117/2, 3127/2, 3155/2, 3163/2, 3165/2, 3167/2 und 4 (Vizekanzler!), 3172/2, †3173/2 (R.), 3183/2 (R.), 3188–3189/2 (R.), 3192/2 (R.), 3195/2 (R.), 3200/2, 3201/2 (R.), 3231/2 (R.), 3241/2, 3246/2 (R.), 3253/2 (R.), 3269/2 (R.), 3411/2
 - C, Notar der Reichskanzlei: IV – Regg. 3069/2, 3104/2, 3165/2, 3167/2, 3172/2, 3201/2, 3203/2, 3246/2
 - italienischer Notar Friedrich Barbarossas: II – Reg. 597/2
 - Calandinus, kaiserlicher Pfalznotar und Notar des Bischofs Lanfranc von Parma: II – Regg. 1112/2
 - Magister und Kapellan, kaiserlicher Legat für das Gebiet von Ferrara: II – Regg. 915/2 und 4, 917/2, 931/2, 1300/2, 1316/2 (Magister Johannes von Ferrara)
 - Abt von Acquanigra (*richtig wohl*: Acquanegra sul Chiese): III – Reg. 2291/2
 - Abt von Chiaravalle: IV – Reg. 2955/2
 - Abt von Galeata: IV – Reg. 2886/2
 - Abt von Göttweig: II – Reg. 930/2. – || – III – Reg. 1924/4
 - Abt von Leitomischl siehe: J., Bischof von Olmütz
 - Abt von S. Maria zu Marola: II – Reg. 697/2 (P.)
 - de Villarasca, Abt von S. Pietro in Ciel d’Oro zu Pavia: N.II – Reg. 865a, II – Regg. 1224/2, 1420/2. – || – III – Reg. 2291/2 und 4
 - Abt von S. Maria di Pomposa: III – Reg. †2323/2 und 4
 - Abt von Sesto: N.I – Regg. 266a (E.), 335a (E.), 343a
 - Abt von Strumi, auch von S. Fedele di Poppi, dann Kardinalbischof von Albano (*siehe dort*) und Calixt (III.), kaiserlicher Gegenpapst (*siehe dort*): II – Reg. 627/2 (P.) und 4. – || – III – Reg. 1802/2. – || – IV – Reg. 3356/4
 - Propst (von Köln): II – Regg. 1334/2 (Magister; Kapellan Rainalds von Dassel), 1657/2 (Magister)
 - Propst von St. German in Speyer: III – Regg. 2036/2, 2460/2. – || – IV – Regg. 2659/2, 2768–2769/2, 2771–2772/2, 2779/2, 2954/2, 2964/2, 2966–†2967/2, 2996/2
 - Prior von Fonte Avellana: III – Regg. 2242/4, 2291/2
 - Bellus, Prior des Hospitals St. Salvator und Allerheiligen zu Mantua: II – Reg. 561/2 (E.)
 - Cumin, Archidiakon von Bath, später Erzbischof von Dublin siehe: J. Cumin
 - Archidiakon von *Polle*: III – Reg. 2291/2
 - Kustos von Goslar: IV – Reg. 3183/2
 - Magister, von Soest: II – Reg. 1657/2
 - Domscholaster von Würzburg: II – Regg.

- 1428/2, 1487/2, 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1978–1979/2, 2001/2
- Bonus, Erzpriester von Sacco: III – Regg. 2143/2 (kaiserlicher Legat in der Romagna, vgl. N.III – zu Reg. 2143), 2291/2
 - Diakon: III – Reg. 2248/2
 - Cumin, Gesandter König Heinrichs II. von England: II – Reg. 1295/2 und 4. – siehe auch: J. C., Archidiakon von Bath; J. C., Erzbischof von Dublin
 - von Oxford, Kleriker: II – Regg. 1470/2 (Gesandter König Heinrichs II. von England), 1475/2, 1482/2
 - von Otranto, byzantinisch-kaiserlicher Notar bzw. Notar Friedrichs II.: IV – Reg. †3332b–3332c/4
 - Sakristan von S. Facundio in Sahagún: III – Reg. 2291/2
 - Bruder (recte: Stiftsverwalter) von Fredelsloh: I – Reg. 176/2
 - Angelos, Bruder Kaiser Isaaks (II.) Angelos von Byzanz: IV – Reg. 3431/2. – Sohn: siehe Andronikos
 - Ducas (Dukas), Sebastos und Gesandter des byzantinischen Kaisers, Onkel und Kanzler Kaiser Isaaks (II.) Angelos sowie Logothet des Dromos bzw. Großlogothet, byzantinischer Gesandter: I – Reg. 341/2. – || – IV – Regg. 3214/2, 3216/2, 3223/2 und 4, 3388/2, 3403–3404/2, 3404/2, 3431/2. – Bote: IV – Reg. 3383/2. – Sohn: siehe Michael
 - Markgraf von Gavi: III – Reg. 2366/2
 - Porcarius Porcatius, Reichsgraf: IV – Reg. †2767/2 (E.)
 - Stephani, Graf von Tivoli: III – Reg. 1971/2
 - von Biandrate: I – Reg. †282/2. – Bruder: siehe Bonifaz
 - Sohn des Girardus de Blanda: I – Reg. 245/2
 - von Büttikon: III – Reg. 2012/2
 - von *Diselesheim* (Delligsen): IV – Reg. 3183/2. – Bruder: siehe Eskwin
 - von Gaeta, römischer Stadtadeliger: II – Reg. 822/2
 - von Lenzburg: III – Reg. 2179/2 (*missus* Friedrich Barbarossas)
 - von Lutter: III – Reg. 2053/2
 - de la Montagna: II – Reg. 1663/2
 - Burgherr von Monte Albano: III – Reg. 2356/2
 - von *Olfe* (Olfen): III – Reg. 2053/2
 - Präfekt von Rom: II – Regg. 1690/2 und 4, 1691/2. – Vater: siehe Peter (Petrus)
 - Maledictus, Stadtpräfekt von Rom: III – Regg. 1783/2, 1912/2, 1974/2
 - von S. Stefano, römischer Stadtadeliger: II – Reg. 822/2
 - Cornu, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 3127/2
 - aus Sachsen: I – Reg. 280/2
 - Gans, Bewohner der Wische: III – Reg. 2433/2 (A.)
 - Ministeriale von Gandersheim: IV – Reg. 3167/2
 - von Worms, Ministeriale: III – Regg. 2034/2, 2043/2
 - de Gandino aus Bergamo: I – Reg. 398/2
 - *de Peregno*, aus Bergamo: IV – Reg. 2852/2 (*ob identisch mit dem Folgenden?*)
 - *de Piteringo*, aus Bergamo: IV – Reg. 2716/2 (*ob identisch mit dem Vorigen?*)
 - Gerlant, Bürger von Cambrai: IV – Regg. 2768–2769/2
 - *Pilepos* (*Pilepois*), Bürger von Cambrai: IV – Regg. 2768–2769/2
 - *Tassun* (*Tassuns*), Bürger von Cambrai: IV – Regg. 2768–2769/2
 - *Calignus* von Como: I – Reg. 173/2
 - Caza, Konsul von Como: IV – Reg. 2898/2
 - *Sescalculus* (wohl: Seneschall) von Como: I – Reg. 173/2
 - Susani, Rektor von Como: II – Reg. 1586/2
 - de Conrado, aus Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2
 - Bariani, *wohl*: aus Ferrara: II – Regg. 1358–†1359/2
 - Donati, Konsul von Florenz: III – Reg. 1981/2
 - Stadtschreiber der Genuesen: II – Regg. 1090–1091/2
 - Bürger von Goslar: IV – Reg. 3183/2. – Verwandter: Robert, Sohn des Widego
 - Brizie, Konsul von Imola: III – Reg. 2123/2

- Inguizelli, Konsul von Imola: III – Reg. 2123/2
- Konsul von Lonato: IV – Reg. 2795/2 (E.)
- de Sancto Blatore, aus Mailand: II – Reg. 995/2
- Konsul von Montefiascone: IV – Reg. 2911/2
- Richter des Grafen Paganus, kaiserlichen Legaten und Rektors der Stadt Padua für die inneren wie die äußeren Angelegenheiten: II – Regg. 946/2, 1177/2
- Neffe des Bannerträgers Allo von Pavia und dessen Bruders Wilhelm: II – Reg. 1286/2 (E.)
- Advocatus, aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- Nanfus, aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- aus der Familie de Duchii aus dem Exarchat Ravenna: II – Reg. 575/2
- Durantis, Konsul von Sutri: III – Reg. 1971/2
- de Bonaparte, Rektor (de Lega Lombarda), aus Treviso: IV – Reg. 2697/2
- Bonaldus, Gesandter von Venedig: I – Reg. 263/2 (vgl. N.III – zu Reg. 263)
- Encius, Vogt des Klosters S. Giorgio Maggiore zu Venedig: III – Reg. 2303/2
- Maurocenus, Bürger von Venedig: III – Reg. 2306/2. – Vater: siehe Marcus Maurocenus
- Benedictus, aus Vercelli, Eidesleister für Vercelli: III – Reg. 2135/2
- de Casamala, Pfalzrichter von Viterbo: III – Regg. 1971/2, 2055/2 (*familiaris* Erzbischof Christians von Mainz; auch Z.)
- Dianus: IV – Reg. 3002/2
- *Bonus*, Notar: III – Reg. 2382/2
- Gariundus: III – Reg. 2248/2
- Gozelini: III – Reg. 1971/2
- Pallavicini: II – Reg. †1045/2 (E.)
- Sconia: III – Reg. 2394/2 (seine Brüder und Leute)
- öffentlicher Notar: IV – Reg. 2899/2
- Wechsler: IV – Reg. 2942/2
- Saint J.- de-Losne (an der Saône, südöstl. Dijon, Dép. Côte-d’Or): II – Regg. 1082/2 (Konzil), 1084–1086/2 (Konzil, vgl. N.III – zu Reg. 1084), 1114/2 (Treffen), 1132/2 (Konzil; ohne Nennung des Ortes), 1133/4, 1136/4, 1137/2 und 4, 1138/1 und 2 (Brücke über die Saône, vgl. N.II – zu Reg. 1138), 1139/1, 1141/2 (an der Saône), 1142/1 (Brücke über die Saône), 1143/1 und 4 (an der Saône), 1144–1145/1 (Brücke über die Saône), 1146/1, †1147/1 (Brücke über die Saône), 1149/1, 1150/1 und 4 (Hoftag und Synode), 1154/1, 1156/2
- Saint J.- de-Maurienne (am Zusammenfluss von Arc und Arvan, östl. Grenoble, Dép. Savoie), Bischof: siehe Lambert
- San Giovanni in Persiceto (östl. Modena, ital. Prov. Bologna), Leute: IV – Reg. 2864/2 (E.)
- Fest des hl. – (des Täufers; (24.6.): I – Reg. 467/2. – || – II – Reg. 1491/2. – || – III – Regg. 1949/2, 1964/2
- Tag der Enthauptung des hl. – (des Täufers; 29.8.): II – Regg. 1084/2, 1086/2
- Reliquien des hl. – (Apostels): N.IV – zu Reg. 960
- S(t). – Evangelist (Apostel): siehe Au; Bosau; Brescia; Kaltenborn; Meißen; Piano; Ravenna; Waldsassen
- S(t). – (der Täufer): siehe Au; Aulps-en-Chablais; Autun (S.-Jean-le-Grand); Belley; Besançon; Bologna; Bosau; Fornovo; Holzen; Kisius; Lübeck; Mainz; Marzano; Maurienne; Merseburg; Monte; Monza; Quedlinburg; Rebdorf; Rom; Steingaden; Valle di Sassi; Steingaden; Tyrus; Valenciennes; Venedig; Viviers; Würzburg; Würzburg (in Haug)
- Johannesbonus (Iohannesbonus), Konsul der Fischer von Comacchio: III – Reg. 2248/2 (P.)
- Johanniter (Ritterorden)
 - Hospital in Jerusalem: I – Regg. 38/2, 419/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 419 sowie N.IV – zu Reg. 419). – || – II – Regg. 598/2 (E.), 1127/2 (E.) und 4, 1573/2. – || – IV – Regg. 2801/2, 2830/2, 2831/2 (E.). – Orden: IV – Regg. 2718/2, 3317/4, 3469/4. – Johanniterkonvent der Kleriker und der Laien: IV – Reg. 3132/2. – Hospitäler des Johanniterordens: IV – Reg. 2937/2 (E.). – Jährliches Kapitel: IV – Reg. 3132/1. – (Kanoniker des Hospitals zu Jerusalem): siehe Rudolf
 - Hospital der – in der Lombardei: III – Reg. 2170/2 (E.). – Prior: siehe Peter de Coia. – Bruder: siehe Calenzanus, Magister. – Magister: siehe Cylbertus. – *hospitalarius*: siehe Wilhelm
 - Orden der – in der Provence und dessen Besitzungen: II – Reg. 1127/2 (E.)
 - Großmeister: siehe Raimund

- Prior der – in Deutschland: siehe Arleboldus
- Ordensbruder: siehe Hugo Bosonis; Roger de Moulins
- Komturei: siehe Heimbach
- Iohel, Johel
- Abt von S. Maria in Pulsano: I – Reg. 293/2. – || – II – Reg. 610/2. – Abtei unter dem Recht des Abtes Johel: siehe Quartazzola
- Jöhlingen (Teil von Walzbachtal, östl. Karlsruhe, Bad.-Württ.), von: siehe Anselm
- Jon, Bewohner der Wische: III – Reg. 2433/2 (A.)
- Jonathan, Ionatas, Ionathas,
 - Bischof von Concordia: IV – Regg. 2826–2827/2
 - Graf von Tusculum: II – Reg. 1486/2
 - von Volmarstein: I – Reg. 80/2
 - Kaiserlicher Bote: II – Reg. 830/2 (Z.)
 - de Campo, Richter, Genueser Gesandter: II – Regg. 1383/2, 1388/2
- Jonvelle (östl. Langres, Arr. Vesoul, Dép. Haute-Saône), von: siehe Guido
- Jordan, Jordanes, Iordanes, Giordano
 - (von Ceccano), Abt von Fossanuova, dann Kardinalpriester von S. Pudenziana (1188–1206): IV – Reg. 3166/2 (Legat Papst Clemens‘ III.), N.IV – Reg. 3166a (Legat Papst Clemens‘ III.), IV – Regg. 3238–3239/2 (Legat Papst Clemens‘ III.)
 - Propst des Benediktinerinnenklosters St. Marien zu Münzenberg in Quedlinburg: III – Reg. 2028/2 und 4
 - Mönch des Klosters Walkenried: IV – Reg. 3304/2
 - Kapellan: I – Reg. 176/2 und 4, 177/2
 - von Blankenburg: III – Reg. 2033/2
 - Ritter von Eisenburg: II – Reg. 979/4
 - Sohn des Arialduis, Mailänder: II – Reg. 990/4
 - Scacabaroccius (Scacabarozius), Mailänder: II – Regg. 1020/4, 1420/2 und 4
 - Sohn des –: siehe Wilhelm
 - Kastell (im Val di Lago, am Nordufer des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo, *wohl abgekommen?*): III – Reg. 2486/2
- Jordana
 - IV – Reg. 2979/2. – Vater: siehe Amadeus (Amadeus). – Bruder: siehe Bardolinus. – Vormund: siehe Ottobonus
- Iordaninus
 - I – Reg. 245/2. – Bruder: siehe Heinrich (Enricus) Jorioz, Saint- (am Westufer des Lac d’Annecy, Dép. Haute-Savoie), (Benediktiner-)Priorat des Klosters Savigny in der Diözese Genf: II – Reg. 1144/2 (E.)
- Joseclinus, Ioscelinus
 - Bischof von Rimini: III – Reg. 2291/2
- Joscius, Jocius
 - Erzbischof von Tours: II – Regg. 1081/2, 1138/2 (Gesandter des Königs von Frankreich)
 - Erzbischof von Tyrus: IV – Reg. 3126/2
- Joseph
 - Uriennios: IV – Reg. 3431/2. – Sohn: siehe Manuel Monachos
 - siehe: Aldebrandinus
- Josephiner, Ketzer: IV – Reg. 2810/2
- Jouhe (nördl. Dole, Dép. Jura), Benediktinerkloster: IV – Reg. 2818/4
- Juda, Judas
 - St. – (Thaddäus): siehe Goslar
- Judäa (Land im Nahen Osten): IV – Reg. †3159/4
- Juden
 - I – Reg. †418/2. – || – II – Reg. †918/2. – || – III – Reg. 2514/2
 - im Reich (gehören zur kaiserlichen Kammer): IV – Regg. 2669/2, 3118/2, 3145/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3145), 3147/2 (E.) und 4
 - siehe Arles; Avignon; Bonn; Boppard; David Ben Kalonymos; David haCohen; Kalonymos ben Meir; Köln; Mainz; Regensburg; Salman; Worms
- Judenburg siehe: Gutenberg
- Iudicis siehe: Ubertinus
- Judith, Iudith, Judita, Jutta
 - Königin von Ungarn: N.III – zu Reg. 167. – Bruder: Heinrich IV., Kaiser. – Gemahl: Salomon, König von Ungarn; Wladislaw I. (Hermann), Herzog von Polen. – Enkeltochter: Adela von Vohburg. – Vater: Heinrich (III.), Kaiser
 - Herzogin von Schwaben, Mutter Friedrich Barbarossas: I – Reg. 1/2, N.IV – Reg. 25a. – || – II – Reg. 1321/2. – || – III – Regg. 2170/2 (Seelenheil), 2351/2 (Seelenheil). – Vater: Heinrich der Schwarze, Herzog von Bayern. – Gemahl: Friedrich, Herzog von Schwaben

- Landgräfin von Thüringen, Schwester Friedrich Barbarossas: III – Regg. 1796/2, 1893/1. – Gemahl: siehe Ludwig. – Sohn: siehe Heinrich; Ludwig
- Tochter Graf Gerhards von Nürings: II – Reg. 1542/2
- von Lochhausen: IV – Reg. 2983/2. – Bruder: siehe A(malbert?)
- Hörige Herzog Otakars /IV.) von Steiermark: IV – Reg. 2763/4. – Gemahl: siehe Wieland
- Jugenheim (*heute*: Jugenheim in Rheinhessen, südwestl. Mainz, Rheinl.-Pf.), Hof: II – Reg. 1547/2
- Juget siehe: Pontius von Roche
- Julbach (bei Simbach, Kr. Pfarrkirchen, Niederbayern): von: siehe Wernhard
- Julia, Giulia, S. -
 - siehe: Brescia
- Julian, Giuliano
 - Familie in Triest: I – Reg. †83
 - S. -: siehe Cologno Monzese; *Epilla*; Verona
- Jülich (an der Rur, westl. Köln, Nordrh.-Westf.)
 - Graf: siehe Wilhelm
 - siehe: Gerhard; Wilhelm
- Julius, Giulio
 - Kardinalbischof von (Palestrina bzw.) Preneste (1158–1164, vorher, 1144–1158 Kardinalpriester von S. Marcello): II – Reg. 773/2
 - de Maronibus, aus Gubbio: II – Reg. †1060/2
 - S. -: siehe Dulzago
- Jun siehe: Eberndorf
- Jungen, zum – siehe: Heinrich
- Junkershausen (ostnordöstl. Bad Neustadt an der Saale, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): I – Reg. 440/2
- Jur* (*ob Saint-Jure, südl. Metz, Dép. Moselle?*), von: siehe Amalrich
- Iusta, Justa (*ob Santa Giusta Oristano, Sardinien?*), de
 - siehe: Philippus (aus Genua); Rogerius (aus Genua)
- Jussa-Moûtier (in Besançon, am Doubs, Dép. Doubs), (Benediktiner-)Kloster bzw. Priorat Notre-Dame: II – Reg. 1077/2
- Jussey (östl. Langres, Dép. Haute-Saône), Felder zu: I – Reg. 404/2
- Justingen (Teil von Schelkingen, westl. Ulm, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.), von: siehe Billung
- Justinian, Justinianus
 - Kaiser: II – Reg. 1510/2
 - Vogt von Fermo: IV – Reg. 2868/2
- Justus, Juste, S. -: siehe Arbois
- Jüterbog (südl. Potsdam, Ldkr. Teltow-Fläming, Brandenburg)
 - III – Reg. 2506/2. – || – IV – Reg. 2707/2
- Jutphaas (am Lekkanal, *heute*: Teil von Nieuwegein, niederl. Prov. Utrecht), von: siehe Dietrich
- Jutta siehe: Judith
- Juvenale, San* siehe: Giovenale

– K –

- Kadalhoch siehe: Kathelog
- Kadeloch von Würzburg bzw. von Gutenbiegen, Würzburger Ministeriale
 - III – Reg. 2534/2 und 4
 - siehe auch: Kathelog
- Kadalus aus Bayern: I – Reg. 280/2
- Kadold
 - (der Ältere) von Harras: I – Reg. 419/2. – Verwandter: siehe Kadold der Jüngere
 - der Jüngere von Harras: I – Reg. 419/2. – Verwandter: siehe Kadold (der Ältere)
- Käfernburg (Ruine über dem Ortsteil Angelhausen-Oberndorf der Stadt Arnstadt, südl. Erfurt, Ilm-Kr., Thüringen)
 - Graf: siehe Gunther; Sizzo
- Kager (*wohl*: nördl. Pemfling, Ldkr. Cham, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Theobald
- Kaimt, *irrtümlich*: Kaimpt (Stadtteil von Zell an der Mosel, Ldkr. Cochem, Rheinl.-Pf.)
 - Kirche zu -: II – Reg. 982/2. – || – III – Reg. 1929/2 und 4
- Kainachtal siehe: Pibertal
- Kaiserslautern (Rheinl.-Pf.)
 - I – Reg. 548/1. – || – II – Reg. 1213/1. – || – III –

- Regg. 1915/1 und 4 (Reichsburg), 1916/1 (*curia regalis*), 2008/1 (Reichsburg), 2067/4, 2077/1, 2078/1 und 4, 2096/4. – || – IV – Regg. 2776/1, 2779/1, 3030/1, 3102/1 und 4, 3286/4.
- Prämonstratenserhospital der hl. Maria zu –: IV – Reg. 3286/2 (E.)
 - Kaiserpfalz I – Reg. 548/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 548). – || – IV – Reg. 2776/4
 - siehe auch: Arnold, Reichsministeriale (?); Eberhard, Bote Heinrichs VI. und (Amts)Graf von Siena; Eckbert, kaiserlicher Marschall; Heinrich; Heinrich, kaiserlicher Marschall
- Kaiserswerth (am Rhein, *heute*: Teil des Stadtbezirks 5 von Düsseldorf, Nordrh.-Westf.)
- I – Regg. 541/1, 542/2 und 4. – || – III – Reg. 2089/2
 - (Kanoniker-)Stift St. Suitbert: IV – Reg. 2776/2 (E.). – Propst des Stiftes: IV – Reg. 3287/2. – Leute des Stiftes: IV – Reg. 2776/2
 - Kaiserpfalz: IV – Regg. 2776/4, 3411/2 und 4
 - (Kaiserlicher) Zoll: IV – Reg. 3098/2
 - Kaiserliche Zollstätte: III – Reg. 2089/2
 - *magister fori*: IV – Reg. 3287/2
 - Bürger: IV – Reg. 3287/2 (E.)
 - Reichsleute: I – Reg. 235/2 und 4
 - Propst: siehe Dietrich
 - siehe: Dietrich
- Kaisheim (nördl. Donauwörth, schwäb. Ldkr. Donau-Ries),
- Zisterzienserkloster: I – Reg. 405/2 (E.). – Mönche: I – Reg. 411/2. – Abt: siehe Ulrich. – Gründer: siehe Heinrich, Graf von Lechsgemünd; Luitgard (Luicardis), Gräfin von Lechsgemünd; Folrad (Volhrad), Graf von Lechsgemünd; Walter, Bischof von Augsburg
 - Ort: I – Reg. 405/2
- Kalabrien (Süditalien)
- N.IV – Reg. †700a/2, II – Regg. 1055/2, 1063/2, 1644/2 (Feldzug)
- Kalden (*ob*: Kaltenburg, *Ruine im Lonetal, südl. Giengen an der Brenz, Bad.-Württ.*?), von: siehe Heinrich
- Kaldenhusen (Kaldenhausen, abgekommen, *heute*: die „Mönchewiesen“, zwischen Heygendorf und Artern/Unstrut, Kyffhäuserkr., Thüringen)
- IV – Regg. 3162/2, 3304/2
- Kalham (ehemalige Burg Altenkalham, bei Hofkalham, im Ortsteil Reitberg der Gemeinde Eugendorf, Salzburg), von: siehe Konrad
- Kalixt siehe: Calixt
- Kallmünz (an der Naab, nördl. Regensburg, Ldkr. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): III – Reg. 2086/2
- Kalochus siehe: Kathelog
- Kalonymos ben Meïr, Vorsteher der Speyerer Judengemeinde
- N.IV – zu Reg. 3145, IV – Reg. 3307/2 und 4, N.IV – zu Regg. 3307. – Sohn: siehe: David ben Kalonymos
- Kalopetrus siehe: Peter Asên
- Kaltenborn (*heute*: Teil von Allstedt, südöstl. Sangerhausen, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), Augustiner-Chorherrenstift St. Johannes Evangelist
- III – Regg. †2511/2 (E.) und 4, †2512/2 (E.) und 4
 - Urkundenschreiber: III – Regg. †2511/2, †2512/2
 - Vogt: III – Reg. †2511/4
 - Propst: siehe Bernhard
- Kaltenburg siehe: Kalden
- Kalvarienberg siehe: Perugia
- Kamaldulenser, Kamaldulenserinnen siehe: Camaldoli
- Kamm (an der Wolfach, heute Teil von Ortenburg, westl. Passau, Niederbayern)
- von: siehe Adalram (Alram); Adalbert (Albert)
- Kampanien siehe: Campagna
- Kamyzes siehe: Manuel
- Kanaltal (im Dreiländereck Österreich, Italien und Slowenien, um Tarvisio): I – Reg. 556/2
- Kanonikerstift, Kanonissenstift, Kollegiatstift (Regular- und Säkularkanoniker)
- siehe: Aachen (St. Marien); Aachen (St. Adalbert); Aire; Ansbach (St. Gumbertus); Antwerpen (St. Marien); Aosta (S. Orso); Augsburg (St. Moritz); Bamberg siehe Theuerstadt; Bologna (S. Giovanni in Monte); Bologna (S. Maria di Reno); Borgo S. Donnino; Carceri, S. Maria; Cremona (Sant’Agata); Dié, Saint – (St. Deodatus); Dulzago

- (S. Giulio); Fischbeck; Forcalquier (*Notre-Dame-du-Bourguet?*); Frankfurt (St. Bartholomäus); Goslar (St. Simon und Judas); Heidenheim; Kaiserswerth (St. Suitbert); Koblenz (St. Castor); Köln (St. Andreas); Köln (St. Georg); Köln (St. Gereon); Köln (St. Severin); Lucca (S. Frediano); Maas-tricht (St. Servatius); Mainz (St. Johannes); Mainz (Mariengreden); Mainz (St. Marien im Felde); Mainz (St. Moritz/Mauritius); Mainz (St. Peter); Mainz (St. Stephan); Mainz (St. Viktor); Metz (St. Theobald); Monza (St. Johannes); Moosburg (St. Kastulus); Neuhausen-Worms (St. Cyriacus); Obermockstadt; Oulx (St. Laurentius); Pfalz; Piacenza (S. Antonino); Quedlinburg; Ramelsloh; Ravenna (S. Maria in Portu); Reggio (S. Prospero); Remiremont (?); Severino, San – Marche; Soest (St. Patrokli); Spalt; Speyer (Allerheiligen- bzw. Dreifaltigkeitsstift); Speyer (St. German); Speyer (St. Guido); Stendal (St. Nikolaus); Straßburg (St. Peter); Straßburg (St. Thomas); Theuerstadt (St. Maria und St. Gangolf); Trier (St. Paulin); Utrecht (*St. Johann?*); Valenciennes (St. Johannes); Varese (S. Vittore); Verona (S. Giorgio in Braida); Volano (*S. Giacomo?*); Vreden (St. Felizitas); Wischehrad (Výšehrad, Prag); Worms (St. Andreas); Worms (St. Cyriacus in Neuhausen); Worms (*St. Marien?*); Worms (St. Martin); Worms (St. Paul); Wunstorf; Würzburg (St. Johann in Haug); Würzburg (Neu-münster, St. Kilian); Xanten
- Kantakuzenos siehe: Andronikos
- Kapellendorf (östl. Weimar, Ldkr. Weimar, Thüringen)
- Zisterzienserinnenkloster: IV – Reg. †2631/2 (E.).
 - Gründer: siehe Dietrich von Kirchberg, Reichsministeriale
 - Burggraf: siehe Dietrich (von Kirchberg)
- Kapetinger
- siehe: Frankreich; Ludwig (VII.), König; Philipp (II.) August, König
- Kapfenberg (an der Mürz, Bez. Bruck-Mürzzuschlag, Steiermark), von: siehe Wulfing
- Kappel (*ob: Ebnat-Kappel, südwestl. St. Gallen, Schweiz?*), von: siehe Berthold
- Kappeln siehe: *Capella*
- Karaman siehe: *Laranda*
- Karantanische Mark siehe: Steiermark
- Karcanis (wo?)*, *de*: siehe Ulrich
- Karl, Karolus, Carlo
- (I., der Große), König und Kaiser: I – Regg. 66/2, 214/2, 400/4, 439/2, 498/2, 534/2, 542/2. – || – II – Regg. 1269/2 und 4, 1289/2 und 4, 1510/2, 1526/2 (Erhebung der Gebeine und Heiligsprechung), 1529–1530/2 (Erhebung der Gebeine, Heiligsprechung; vgl. N.III – zu Reg. 1530), 1539/2 und 4 (Heiligsprechung; vgl. N.IV – zu Reg. 1539), 1540/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1810/2, 1926/2 und 4, N.III – zu Reg. 1935, III – Regg. †1982/2, 2139/2 und 4, 2294/2 und 4, 2304/2, 2386/2, 2427/2 (Heiliger), 2482/2 und 4, 2578/2. – || – IV – Regg. 2796/2 (?) und 4, 2826/2, 2848/2 und 4, 2953/4, 3035/2 und 4, 3325/4
 - (II.) der Kahle, König, Kaiser: II – Reg. 1437/2 und 4
 - (III. der Dicke), König und Kaiser: I – Reg. 137/2, †171/2. – || – II – Reg. 1620/2. – || – IV – Regg. 2879/2, 2903/2. – Bruder: siehe Karlmann
 - IV., Kaiser: I – Reg. †418/4
 - V., Kaiser: II – Reg. 1317/4
 - Kaiser (*welcher?*) I – Reg. 116/2
 - Bischof von Turin: II – Regg. 586/2, 606/2, 657/2 (E.), 822/2. – || – III – Reg. 1859/2 und 4 (E.?)
 - von der Salzgasse, Ritter, *specialis custos* Erzbischof Philipps von Köln, Mönch des Zisterzienserklosters Himmerod, später Prior der Zisterze Heisterbach und Abt von Villers-en-Brabant: IV – Regg. 2762/4, 3037/4
 - von Chiavenna: I – Reg. 173/2
 - von Egesheim: IV – Reg. 3020/2
 - von Mantelkirchen: I – Reg. 96/2
 - degli Alfani von Rieti: N.II – Reg. †886a. – Bruder: siehe Peter (Petrus, Pietro); Teodino
 - N.II – Reg. 1562a. – Vater: siehe Rüdiger *causidicus*
- Karlmann
- (II.), (König von Italien): I – †171/2. – Bruder: siehe Karl (III. der Dicke)
- Kärnten (Österreich)
- II – Regg. 994/2, 1007/2, 1544/2, 1560/2. – || – III – Regg. 2083/2, 2297/2

- Herzogtum: IV – Regg. 2633/2, 2763/2, 3274/2
- Edle aus –: IV – Reg. 3367/2
- Truppen aus –: I – Reg. 556/2
- Herzog: siehe Bernhard; Heinrich; Hermann (II.); Ulrich
- Karolus siehe: Karl
- Kartäuser, Kartäuserkloster
 - siehe: Durbon; Grande Chartreuse; Meyriat; Oujon; Silve-Bénite (*heute*: La Grange Dimière)
- Kasch Jemdje siehe: *Tripolis Minor*
- Kasimir
 - (II., der Gerechte) I – Reg. 482/2. – Herzog von Polen: III – Reg. 2574/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2574). – || – IV – Reg. 2621/2, N.IV – zu Reg. 2621, IV – Regg. 2775/2, 3270/2 (Fürst von Krakau). – Bruder: siehe Boleslav (IV., der Kraushaarige), Herzog von Polen; Heinrich, Herzog von Polen; Mieszko (IV, der Alte), Herzog von Polen; Wladislaw (der Vertriebene), Herzog von Polen
 - Herzog von Pommern: III – Reg. 1863/2 (verfälscht)
- Kassel (an der Fulda, Hessen)
 - III – Reg. 2390/1
 - Ahnaberg (im heutigen Stadtteil Wesertor), Kloster (recte: Prämonstratenserinnenstift) St. Maria: I – Reg. 213/2. – Vogtei: I – Reg. 213/2. – Stifter: Heinrich Raspe
- Kästenburg, auch: Kestenburg (*heute*: Hambacher Schloss, in Neustadt an der Weinstraße, westl. Speyer, Rheinl.-Pf.)
 - Reichsministeriale: siehe Burchard; Drushard
- Kastilien (Spanien)
 - I – Reg. 131/2. – || – IV – Reg. 2842/2
 - Königreich: II – Regg. 850/2, 903/2. – || – III – Reg. 2578/2. – || – IV – Reg. 3155/2 und 4. –
 - Thronfolge: IV – Reg. 3155/2
 - Bischöfe: II – Regg. 767/2, 841/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten: III – Reg. 2291/2
 - Fürsten und Edle bzw. Barone: II – Regg. 1035/2, 1067/2
 - Fürsten: IV – Reg. 2762/2
 - Gesandte aus –: I – Regg. 486/2, 491/2
 - Spanier, Leute des Königreiches: IV – Reg. 3155/2
 - *merino mayor*: IV – Reg. 3155/4
- König, Königin: siehe Alfons (VIII.); Eleonore
- Prinzessin: siehe Berengaria
- Primas (Erzbischof von Toledo): siehe Gundissalvus
- Kastl (zwischen Amberg und Neumarkt in der Oberpfalz, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Benediktinerkloster
 - II – Reg. 1490/2 (E.). – || – III – Reg. 2253/2
 - Abt: siehe Otto
 - Vogt: siehe Gebhard, Graf von Sulzbach
- Kastulus, St. – siehe: Moosburg
- Katewitz (Kettwitz, wüst, *wohl*: im Bereich von Pegau, südsüdwestl. Leipzig, Ldkr. Leipzig, Sachsen): N.III – Reg. 2513b/2 und 4
- Katharer, Ketzer
 - IV – Regg. 2810/2, 2830/2
 - siehe auch: Ketzer
- Kathelog, Kalochus, *wohl*: auch: Kadalhoch (?)
 - von Weineck: IV – Regg. 2645/2, 2755/2. – siehe auch: Otto
 - siehe auch: Kadeloch
- Katlenburg (Burg an der Rhume, Teil von Katlenburg-Lindau, nordöstl. Göttingen, Ndsachs.)
 - Graf, Gräfin: siehe Beatrix; Udo (Uto)
- Katzenelnbogen (Burg im gleichnamigen Ort, südsüdwestl. Limburg/Lahn, Rhein-Lahn-Kr., Rheinl.-Pf.)
 - Graf: IV – Reg. 2600/2
 - Graf: siehe Heinrich
 - siehe: Hermann, Bischof von Münster
- Katzenwicher (Katzenwicker; ehemals größter Domherrenhof in Würzburg), Hof des Bistums Würzburg, dann kaiserlicher Hof: N.IV – zu Reg. 398. – || – III – Reg. 1979/2
- Kaû (wo?)*, von: siehe Stephan
- Kaufbeuren (am Fluss Wertach, im Allgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Heinrich
- Kaulberg siehe: Bamberg
- Kawerzen, auch: Kawerschen (christl. Geldverleiher; abgeleitet vom Namen der Stadt Cahors am Lot, Dép. Lot): I – Reg. †418/2 und 4
- Kayna (an der Schnauder, südöstl. Zeitz, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt)
 - III – Regg. 2507/4, †2511/2, †2512/1, 2 und 4, 2513/1, 2 und 4, 2530/3

- Kazimarus siehe: Niklot
- Kazımkarabekir siehe: *Pyrgus*
- Kelheim (an der Donau, oberhalb Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Niederbayern)
- Burg des Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach: I – Reg. 396/1 und 2
 - von: siehe Ulrich
- Kelmünz (ehemalige Burg, *heute*: Kellmünz, an der Iller, nördl. Memmingen, schwäb. Ldkr. Neu-Ulm), Burg: III – Reg. 2498/1
- Kemme (Teil von Schellerten, nordwestl. Hildesheim, Ndsachs.), von: siehe Konrad
- Kemnade (an der Weser, zwischen Höxter und Hameln, *heute*: Teil von Bodenwerder, Ndsachs.), Stift (recte: Benediktinerkloster): I – Reg. 25/2
- Kempenich (Burg in der gleichnam. Gemeinde, westl. Maria Laach, Ldkr. Ahrweiler, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Dietrich; Florentius
- Kempten (im Allgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), (Benediktiner-)Kloster St. Maria
- III – Reg. 2519/2
 - Abt: siehe Adalbert (Albert); Hartmann; Lantfried
- Kerpen (westl. bei Köln, Rhein-Erft-Kr., Nordrh.-Westf.), von: siehe Nikolaus
- Kerzers (französ. Chiètres, nordwestl. des Murtensees, Seebezirk, schweizer. Kt. Freiburg), Hof: I – Reg. 160/2
- Keşan siehe: Rus-Köi
- Kessel (*nicht*: Kessel-Goch, Kr. Kleve, Nordrh.-Westf., *sondern*: Kessel, an der Maas, südwestl. Venlo, *heute*: Teil der Gemeinde Peel en Maas, niederländ. Prov. Limburg)
- Hof zu –: I – Reg. 545/2
 - Graf: siehe Heinrich; Walter
- Kesselheim (nördlichster Stadtteil von Koblenz am Rhein, Rheinl.-Pf.): III – Reg. 2077/2
- Kessin (am Fluss Warnow, *heute*: Teil von Dummerstorf, südöstl. Rostock, Meckl.-Vorp.)
- IV – Reg. 2636/2
 - siehe auch: Pribislav
- Kestenburg siehe: Kästenburg
- Kettwitz siehe: Katewitz
- Ketzer
- IV – Reg. 2811/2 und 4
- siehe auch: Arnoldisten; Humiliaten; Katharer; Lyon, Arme von; Passagianer; Patarener
- Kiburg (*heute*: Kyburg, an der Töss, südl. Winterthur, schweizer. Kt. Zürich)
- Graf (auch von Dillingen): siehe Adalbert (II.); Adalbert (III.); Hartmann; Ulrich
- Kicklingen (*heute*: östl. Teil von Dillingen, an der Donau, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Rudolf
- Kiffhausen (*heute*: Kyffhausen, Burgruine in der Gemeinde Kyffhäuserland, unweit Bad Frankenhausen, Thüringen)
- Reichsministerialen: siehe Friedrich; Gerwich; Hugold
- Kilian, St. – siehe: Würzburg
- Kilisch Arslan (Quiliğ Arslan, II.), Sultan der Seldschuken von Ikonium
- N.IV – zu Reg. 2004, III – Regg. 2221/2 (Legaten) und 4 (*amicus* Friedrich Barbarossas), 2222/2 und 4, 2320/2 (Freund Friedrich Barbarossas), 2579/2 (Gesandte; Eheangebot für die Tochter Friedrich Barbarossas) und 4 (*rex Persarum*). – || – IV – Regg. 3149/2 (A.) und 4, 3151/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3151), 3455–3456/2, 3461/2. – Boten, Gesandtschaft, Legaten: IV – Regg. 3149–3150/4, 3214/2, 3427/2, 3432/2 und 4, 3454/2, 3456/2, 3458/2, 3461/2. – Sohn: siehe Kutbeddin. – Bote: siehe Tokili
- Kilikien (armenisches Königreich Kleinarmenien im Südosten Kleinasiens, *heute*: etwa der Bereich der türkischen Provinzen Adana und Mersin): IV – Regg. 3461/4, 3462/2
- Kinsheim (*heute*: Kintzheim, westl. bei Schlettstadt/Sélestat, Dép. Bas-Rhin): I – Reg. 281/2
- Kirburg siehe: Kyrburg
- Kirchberg (Burg zu Oberkirchberg, heute das sog. „Fuggerschloss“, in Illerkirchberg, unweit der Mündung der Iller in die Donau, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.)
- Graf: siehe Eberhard; Friedrich; Hartmann; Otto
- Kirchberg (ehemalige Burg auf dem Hausberg bei Jena an der Saale, Thüringen), Burggraf, Reichsministeriale: siehe Dietrich
- Kirchberg siehe: *Kiriberch*

- Kirchdorf (an der Krems, Bezirksstadt, Oberösterreich): IV – Reg. 3361/2
- Kirchheim (*heute*: Kirchheim, östl. bei München, Oberbayern), von: siehe Goswin
- Kirchherten (Teil von Bedburg, westl. Köln, Rhein-Erft-Kr., Nordrh.-Westf.): III – Reg. 2074/2
- Kiriberch* (*wohl: im Saarland, wo?; oder: Kirchberg/Hunsrück, westl. Simmern/Hunsrück, Rheinl.-Pf.?*), Grafschaft: I – Reg. 137/2
- Kırkbaş siehe: Myriokephalon
- Kisenlenc* siehe: Konrad, Burggraf von Nürnberg
- Kisius Johannes: III – Reg. †2523/2
- Kiso von Neuburg
– I – Reg. 111/4. – Bruder: siehe Albero (Adelbero)
- Kittlitz
– siehe: Burchard; Konrad
- Kitzingen (am Main, östl. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
– III – Reg. 2534/4
– Benediktinerinnenkloster: II – Regg. 1502/1 und 2, 1503/1, 1504/2 (E.). – || – III – Reg. 2534/2 (E.).
– Weinzinse: III – Reg. 2534/2. – Äbtissin: siehe Bertha III. – Vogt: siehe Adalbert (Albert) von Grumbach; Markward von Grumbach
- Kizkalesi siehe: *Korykos*
- Klapperode siehe: *Cleppincherode*
- Kleinasien (*heute*: Türkei)
– IV – Regg. 3404/2, 3427/2, 3431/2, 3444/4
- Kleinbeuthen siehe: Beuthen
- Klein-Himstedt siehe: Himstedt
- Klein-Wenkheim (*heute*: Kleinwenkheim, Stadtteil von Münnerstadt, nordöstl. Bad Kissingen, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): I – Reg. 440/2
- Kleshau* (*wo?*): I – Reg. 236/3
- Kleve (am unteren Niederrhein, Reg.-Bez. Düsseldorf, Nordrh.-Westf.)
– Grafen: III – Reg. †1982/2
– Graf: siehe Dietrich
- Klingenberg (Klingenberg, am Main, südl. Aschaffenburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Konrad von Oberschüpf
- Klingenhaltbach (*ob: Bach bei Andlau, im Quellgebiet des Sommeraubaches, Dép. Bas-Rhin?*): I – Reg. 530/2
- Klisura (zwischen Sofia und Karlovo, bulgar. Prov. Plovdiv): IV – Reg. 3390/1
- Klosterlausnitz siehe: Lausnitz
- Klützt (nordwestl. Wismar, Ldkr. Nordwestmecklenburg, Meckl.-Vorp.), Waldgebiet: IV – Reg. 3192/2
- Knechtsteden (nordwestl. Köln, bei Delhoven, Teil von Dormagen, Nordrh.-Westf.), Prämonstratenserstift St. Maria
– I – Regg. 330/2 und 4, 545/2
- Knittlingen (nördl. Pforzheim, Enzkr., Bad.-Württ.), Kirche in –: III – Reg. †2459/2
- Knobelsdorf siehe: *Clobelochstorph*
- Knöringen (*heute*: Knœringue, westl. Basel, Arrond. Mulhouse, Dép. Haut-Rhin), von: siehe Konrad (Kuno)
- Knut
– Prinz, dann König von Dänemark: I – Regg. 87/2, 88/2 und 3. – || – IV – Regg. 2654/2, 2746/2, 2931/4, 2947/2, 3131/2, †3136/2. – Vater: siehe Waldemar. – Schwester: siehe Sophia
- Kobern (*heute*: Kobern-Gondorf, an der unteren Mosel, südwestl. Koblenz, Rheinl.-Pf.): III – Reg. 1938/2
- Koblenz (an der Moselmündung in den Rhein, Rheinl.-Pf.)
– IV – Regg. 3079/4, 3140/4
– Propst von St. Castor (Kanonikerstift): siehe Buvo
– von: siehe Woldrich
- Kocherstein (*ob: Kocherstetten an der Kocher, Teil von Künzelsau, nördl. Schwäbisch-Hall, Bad.-Württ.?*), von: siehe Hermann
- Kodylessos (*heute*: Gödelisin, bei Kızılkuyu, west-nordwestl. Karaman, türk. Prov.-Hptst.): IV – Reg. 3462/1 und 2
- Köflach (westl. Graz, Steiermark), Markt mit Marktrechten: III – Reg. 1871/2
- Kolbo, Kolbe, Colbo (*zu dieser Familie siehe auch oben in der Einleitung, S. 30 f.*)
– siehe: Berengar; Friedrich; Konrad (von Oberschüpf); Ludwig; Siegfried
- Kollegiatstift siehe: Kanonikerstift
- Köln (am Rhein, Deutschland)
– I – Regg. 77/1, 78/1, 199/2, 200/1 und 2, 380/2, 420/2 und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 420), 424/4,

- 453/1, 539/1 und 2. – || – II – Regg. 746/2, 1369/2, 1371/2, 1432/4, 1485/4, 1513–1514/1, 1585/4.
– || – III – Regg. 1811/4, 1855/1 und 2, 1929/1, 1930/1 und 2, 1931–1932/1, †1982/2, 2094/1, 2514/2, 2559/4 (vgl. N.III – zu Reg. 2559). – || – IV – Regg. 2721/4, 2953/4, 2993/2, 3053/2 und 4, 3067/4, 3084/2 und 4, 3097/4, 3145/4
- Stadt: III – Reg. 2559/2 (E.)
 - Erzdiözese, Erzbistum, Hochstift, Kirche, Domstift: I – Reg. 545/2. – || – II – Reg. 1566/2. – || – III – Regg. 1788/4, 1820/2 und 4, 2390/2, 2530/2, 2540/2 (E.), 2559/2. – || – IV – Regg. †3129/2, 3365/2
 - (Erz)Bischöfliche Einkünfte und Dienstleistungen: II – 1566/2
 - Erzbischöfliche Kanzlei: III – Reg. 2540/2
 - Erzbischöfliche Mensa: III – Reg. 2559/4
 - Erzbischöfliche Pfalz: III – Reg. †1860/1
 - Erzbischöfliche Tafelgüter: I – Reg. 180/2
 - Domkapitel: III – Reg. 2542/2 (E.)
 - Befestigungen, neue: III – Regg. 2544/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2544), 2559/2. – siehe auch: Stadtmauer
 - Dukat, Herzogtum: II – Reg. 1585/2
 - Gebiet: IV – Reg. 3079/2 und 4
 - Gesandtschaft, Kölnische: II – Reg. 742/2
 - Gewicht: II – Reg. 1117/2. – || – III – Reg. 2335/2
 - Kölner Lehen: IV – Reg. †3353/2
 - Leinpfad (*Limpat*): III – Reg. 2559/2
 - Markt: I – Reg. 158/2
 - Markt bzw. Alter Markt: III – Reg. 2559/2
 - Münze: II – Reg. 1540/2. – || – III – Regg. †1982/2, 2066/2, 2485/2, 2548/2 und 4
 - Plätze, öffentliche: III – Reg. 2559/2
 - Reichsheerfahrt siehe: Truppen
 - Stadterweiterung: III – Regg. 2544/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2544), 2559/2
 - Stadtgraben: IV – Reg. 3145/2
 - Stadtmauer: III – Regg. 2544/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2544), 2559/2. – || – IV – Reg. 3145/2. – siehe auch: Befestigungen
 - Stadttor, Stadttore: III – Reg. 2559/4. – || – IV – Reg. 3145/2
 - Vogtei: III – Reg. †1860/2
 - Zoll der Stadt: I – Reg. 180/2
 - Erzbischof: I – Regg. 522/2 (Recht der Königskronung), 545/2
 - Suffraganbischöfe: II – Reg. 1513/2 und 4
 - Äbtissin von S. Cecilia (Kanonissenstift): IV – Regg. 2941/2, 2953/4
 - Scholaster (Lehrer Philipps von Schwaben): IV – Reg. 3229/2
 - Kölner Verfasser: II – Reg. 1566/2
 - Schreiber: I – Regg. 180–181/2, 545/2
 - Prioren: I – Reg. 408/4
 - Prioren, Lehnsträger und Ministerialen: II – Reg. 1371/2. – || – IV – Reg. 3275/2
 - Ritter: II – Regg. 762/2, 971–973/2, 997/2
 - Senatoren: I – Reg. 380/2
 - Bürger, Bürgerschaft, Kölner: I – Reg. 200/2. – || – II – Regg. 631/2 (A.), 1371/2. – || – III – Regg. 1930/2 und 4, 2094/2, 2469/2, 2544/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2544), 2559/2 (E.). – || – IV – Regg. 2656/2, 3079/2, 3096/2, †3135/2, 3145/2
 - Pfarrleute von St. Martin und St. Brigida: III – Reg. 2559/2
 - Reichsheerfahrt, Truppen: II – Regg. 746/2, 762/2, 1691/2
 - Bewohner von Oversburg (Teil von Köln): III – Reg. 2558/2
 - Juden (unter) der Herrschaft Erzbischof Philipps von Köln: III – Reg. 2514/2
 - Prämonstratenserstift im Besitz des Kölner Erzbischofs: siehe Steinfeld
 - Allod der Kölner Kirche: siehe Saalfeld
 - Besitz: siehe *Bischoffesheim*
 - Stiftshöfe der Kölner Kirche: siehe Elberfeld; Hilden; Schwel
 - Erzbischof: siehe Adolf; Anno; Arnold (I.); Arnold (II.); Friedrich; Philipp; Rainald
 - Dompropst (von St. Peter): siehe Arnold (II., Erzbischof von Köln); Bruno; Hermann; Walter
 - Propst von St. Andreas (Kanonikerstift): siehe Arnold (Erzbischof von Trier); Wezel
 - Propst von St. Georg (Kanonikerstift): siehe Bruno
 - Propst von St. Gereon (Kanonikerstift): siehe Simon
 - Propst von St. Severin (Kanonikerstift): siehe Konrad

- Domdekan: siehe Adolf; Adalbert (Albert); Hugo; Philipp
 - Dekan von St. Gereon: siehe B.
 - von der Salzgasse: siehe Karl, Ritter, später Prior von Heisterbach und Abt von Villers-en-Brabant
 - Burggraf: siehe Hermann
 - Marschall: siehe Konstantin
 - Ministeriale: siehe Dietrich von Geislar
 - Hintersassen der bischöflichen Kirche St. Peter: siehe Adolf, Truchsess; Amalrich von Wormersdorf; Heinrich von Alpen; Heinrich von Volmarstein; Hermann (von Eppendorf); Raboto von Odenkirchen; Randolf, Schenk
 - Vogt: siehe Gerhard von Eppendorp; Hermann von Eppendorf
 - Zöllner: siehe Gerhard; Fugelo
 - siehe: Könige, Heilige Drei
 - siehe: Burchard, Kapellan; Duricha; Gerhard vor dem Hofe; Heinrich von Alpheim; Heinrich von Volmarstein; Konrad
- Kommenos siehe: Manuel
- Köngen (am Neckar, südöstl. Esslingen, Bad.-Württ.), von: siehe Otto, Mönch von Herrenalb
- Könige, Heilige Drei –, Reliquien
- II – Regg. 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1369/2 und 4, 1371/2
 - Aufbewahrungsort der Reliquien der Heiligen Drei Könige in Mailand: siehe Mailand, S. Eustorgio
- Königgrätz (*heute*: Hradec Králové, an der Elbe, östl. Prag, Tschechien), Burg: I – Reg. 88/2
- Königsberg (*ob*: *Königsberg in Bayern, bei Haßfurt, nordöstl. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken?*), von: siehe Udalschalk
- Königsberg siehe auch: *Cuningesberg*
- Königsbrück (*heute*: Koenigsbruck, ehemaliges Kloster, an der Sauer, ostnordöstl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin), Zisterzienserinnenkloster St. Maria
- IV – Reg. 3117/2 (E.) und 4
 - Gründer: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben (Vater Friedrich Barbarossas)
- Königslutter (am Elm, östl. Braunschweig, Ldkr. Helmstedt, Ndsachs.), Mönche des (Benediktiner-) Klosters: IV – Reg. †3173/2
- Konrad, Conradus, Chunradus, *Curradus*, Corrado, Kuno, Cono
- (II.). König und Kaiser: I – Regg. 256/2 (?), 328/2, 400/4, 516/2, 542/2. – || – II – Regg. 651/2, 657/2, 888/2, 967/2, 981/2, 985/2. – || – III – Regg. 2062/4, 2294/2, 2295/2, 2304/2 und 4, 2343/2, 2532/2. – || – IV – Reg. 2903/2 und 4
 - [(III.)], König, Sohn König Heinrichs (IV.) II – Reg. 1191/2
 - (III.), König, Onkel Friedrich Barbarossas: I – Regg. 9/4, 10/4, N.IV – Reg. 12a, I – Regg. 18/4, 19/4, N.III – zu Reg. 20, N.III – zu Reg. 21, N.IV – Reg. 25a, I – Regg. 27/4, 31/4, 32/2, 33/2, 35/2, 36/2, 39/2, 41/2 und 4, 42/2, 50/2 (vgl. N.III – zu Regg. 50 und 55), 51/2, 52/2, 55/2 (vgl. N.III – zu Regg. 50 und 55), 60/2–4, 68/2, 69/2, 70/2 und 4, 72/2, 73/2, 74/2, 78/2, 80/2, 84/2, 87/2, 104/4, 105/4, 112/2, 115/2 und 4, 117/2 und 4, 119/2, 133/2, 137–138/2, 138/4, 144/2, 150/2, 152/4, 153/2, 159/2, †171/2 (mit der Ordnungszahl II.), 176/2, 177/2 und 4, 180/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 180), 181/2 und 4, 182/2 und 4 (*irrtümlich*: Kaiser), 184–186/2, 197/2 (Onkel Friedrich Barbarossas), 207–208/2, 209/2 und 4, 210/2 und 4, 212/4, 215/4, 219/2, 230/2, 249/2, 269/2, 298/2, 370/2 und 4, 387/2, 394/2, 419/2 (Onkel Friedrich Barbarossas), 431/2 (2x), 440/2, 465/2 und 4, N.II – 471a, 472–†473/2, 474/2 und 4, 475/2 und 4, †490/2 und 4, 502/2 (Feier seines Anniversars in Cluny), 519/2, 527/2, 537/4. – || – II – Regg. 640/2 und 4, 669/4, 785/2, 887/2, 955/1, †1064/2 (II.), 1125/2, 1143/2, 1198/2 und 4 (Kaiser!), 1299/2, 1342/4, 1479/4, 1637/2 und 4, 1741/2 und 4, N.III – zu Reg. 1764a. – || – III – Regg. 1929/2, 1945/2, 2009/2, 2058/2 und 4, 2062/2 und 4, 2068/2, 2074/2, 2113/4, 2119/4, 2202/2, 2369/2, 2378/2, 2402/2, 2499/2, 2510/2 (II.!), 2533/2 und 4, 2564/2, 2566/2. – || – IV – Regg. 2648/2 und 4, 2665/4, 2668/2 und 4, 2714/2, 2717–2718/2 und 4, 2787/2, 2789/2 und 4, 2859/4, 2864/2, 2919/2 (mit der Ordnungszahl II.), 3018/2 und 4, 3026/4, 3095/2 und 4, 3161/2, 3240/4, 3251/2 (mit der Ordnungszahl II.), 3259/4, 3283/2 und 4, 3284/4, 3322/2. – Grab: siehe Bamberg. – Gemahlin: siehe

- Gertrud. – Sohn: siehe Friedrich (IV.), Herzog von Schwaben und Rothenburg; Heinrich (VI.). – Richter und Bote (*missus*): siehe Acerbus Morena; Otto Morena
- Erzbischof von Magdeburg: II – Reg. 955/2
 - (von Wittelsbach), Elekt, dann Erzbischof von Mainz, Kardinalbischof von Sabina (1166–1200, vorher, 1165–1166, Kardinalpriester von S. Marcello), dann Erzbischof (III.) von Salzburg und abermals Erzbischof von Mainz, Erzkanzler für Deutschland: I – Regg. †193/2 (R.), †194/2 (R.), †423/2, †473/2. – || – II – Regg. 962/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas), 1088/2 (R.), 1100/2 (Elekt), 1105/2 (Erzbischof), 1125/2 (Elekt), 1145/2 (Erzbischof), †1147/2 (*irrtümlich*: Erzbischof von Prag), 1153/4, †1166/2 (R.), 1172/2 (R.), 1175/2, 1182/2 (R.), 1184/2 (R.), 1187/2 (R.), †1189/2 (R.), 1192/2 (R.), 1197/2, 1198/2 (Z. und R.), 1200/2 (Z. und R.), 1212/2 (R.), 1216/2 (R.), 1223/2 (R.), 1241/2 (Elekt), 1243/2, 1250/2 (Elekt), 1263/2 (Erzbischof), 1282/2, 1285/2, 1299/2 (Elekt), 1306/2 (Elekt), 1350/4, 1358–†1359/2, 1390/2, 1398/2 (kaiserlicher Legat), 1422/2 (R.), 1430/4, 1437/2 (R.), 1445/2 und 4 (Elekt), 1475/2, 1476/4, 1504/4, 1684/2 (Kardinal von Sabina). – || – III – Regg. 1804/4 (†), 1805/2 und 4, 1806/2 und 4, 1807/4, 1895/4, 1914/2 (päpstlicher Legat; *im Regest irrtümlich*: Erzbischof von Salzburg), 2001/2, 2148/2 (*im Regest irrtümlich*: Konrad, *statt richtig*: Christian, *siehe dort*), 2191/2, 2198/2 (päpstlicher Legat, vgl. N.III – zu Reg. 2198), 2202–2203/2 (Kardinalbischof von Sabina), 2206/2 (Kardinalbischof von Sabina), N.III – zu Regg. 2227, III – Regg. 2290/2 (Kardinalbischof von Sabina), 2291/2 (Erzbischof von Salzburg; päpstlicher Legat für Deutschland), 2297/2 (Pfalzgraf von Wittelsbach) und 4, 2303/2385/2 (Regalieninvestitur) und 4, 2386/2 (E., Verwandter Friedrich Barbarossas), 2479/2, 2480/4, 2499/2, 2502/2, 2510/2, 2516/2 (E.) und 4, 2517/2, 2536/2, 2540–2541/2, 2552/2 (auch Z.). – || – IV – Regg. 2582/2, 2584/2, 2648/2, 2667–2668/2, 2682/2 (Verzicht auf das Erzbistum Salzburg) und 4, 2695/2, 2722/2, 2730/2 (Vormundschaft über Ludwig von Bayern), 2732/4 (Mainz), 2736/2 (Mainz) und 4, 2747/2 (Z. und R.), 2756/2 (Z. und R.) und 4, 2762/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas) und 4, 2763/2 (Z. und R.), 2768/2 (Z. und R.), 2769/2, 2771–2772/2, 2778/2, 2784/2 (2x, auch Z.) und 4, 2785/2, 2787/2, 2794–2795/2, 2797/2, 2798/2 (Z. und – *irrtümlich*: – R.) und 4, 2800/2, 2804/2, 2806–2808/2, 2826/2, 2828/2 und 4, 2829/2, 2831/2, 2833/2, 2835/2 und 4, 2843/2, 2847–2848/2, 2860/2, 2863/2, 2874/2, 2883/2, 2904/2, 2906/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas, P. und Z.), 2908/4, 2910/2, 2922/2, 2952/2 (Kardinal und Bischof der Sabina, 2x, auch Z.) und 4, 2953/2 (*coronator* Konstanzes von Sizilien?) und 4, 2956–†2957/2, 3026/2 (R.), †3033/2 (A.), †3034/2, 3035/2 (Z. und R.), 3037/2, 3038/4, 3055–3056/2, 3057/2 (Z. und R.), 3067/2, 3070/2 (R.), 3080/2 (päpstlicher Legat), 3082/2 (R.), 3096–3097/2, 3098/2 (Z. und R.), 3103/2 (Z. und R.), 3104/2 und 4, 3105/4, †3106/2 und 4, †3107/2 (A.; vgl. N.IV – zu Reg. †3107), †3108/2, †3120/2 (A.), †3121–†3122/2, N.IV – zu Reg. †3122, Regg. 3127/2, 3151/2 (kaiserlicher Legat an König Bela von Ungarn) und 4, †3173/2 (R.), 3183/2 (R.), 3188/2 (Z. und R.) und 4, 3189/2 (R.), 3192/2 (Z. und R.), 3195/2 (R.), 3201/2 (R.), 3231/2 (R.), 3246/2 (R.), 3253/2 (R.), 3269/2 (R.), 3274/4, 3348/2, †3349/2 (A.), 3350/2 und 4, 3359/3. – Bruder: siehe Friedrich, Pfalzgraf von Wittelsbach; Otto der Ältere, Pfalzgraf von Wittelsbach; Otto der Jüngere, Pfalzgraf von Wittelsbach. – Verwandter: siehe Friedrich Barbarossa. – Freund: siehe Adalbert (Albert), Abt von Benediktbeuern. – Notar: siehe Robert, Propst von Obermockstadt
 - (I.) (von Abenberg) der Ältere, Erzbischof von Salzburg: IV – Reg. 2763/2
 - (II., von Babenberg), Erzbischof von Salzburg, vorher Bischof von Passau (*siehe dort*): II – Regg. 1400/2 (Elekt von Salzburg), 1423/2 (Elekt von Salzburg), 1428/2, 1430/2 und 4, 1475/2 (Anhänger Alexanders III., Alexandriner), 1511/2, 1533/2 (Anhänger Alexanders III., Alexandriner), 1543/2 und 4, 1551/2, 1764/2 und 4. – Bruder: siehe Hein-

- rich (Jasomirgott), Herzog von Österreich. – Neffe: siehe Friedrich Barbarossa
- Erzbischof von Salzburg siehe: K. (von Wittelsbach), Elekt, dann Erzbischof von Mainz
 - Bischof von Augsburg, vorher (Dom)Dekan von Konstanz (*siehe dort*): I – Regg. 106/2, 108/2, 136/2, 170/2, †171/2, 173/2 (auch Z.), 174/2, 176–177/2, 179–182/2, 184/2, 213/2, 238/4, 360/2, 369–370/2, 406/2 (E.; vgl. N.I – zu Reg. 406), 411/2, 435/2, 440/2, 527/2, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550). – || – II – Regg. 576/2, 606/2, 740/2, 837/2, 949/2, 1053/2 (A.), 1084/2 (A., vgl. N.III – zu Reg. 1084), 1145/2, †1147/2, 1172/2, 1175/2, †1206/2, 1422/2, 1437/2, 1501/2, 1697/2 (Tod). – || – III – Regg. 1825/4, 1925/2 und 4, N.III – Reg. 2201a/4
 - Bischof von Concordia: II – Regg. 1012/2, 1145/2 (?), †1147/2 (?)
 - Bischof von Eichstätt: N.II – Reg. 187a (Einsetzung als Bischof), I – Regg. 205/2, 400/2, 440/2, 465–466/2, 556/2. – || – II – Regg. 561/2, 598/2, 606/2, 610/2, 625/2 (kaiserlicher Gesandter), 632/2 (ohne Namensnennung), 663/2, 671/2, 715/2, 725/2, 744/2 (Gründer von Stift Rebdorf); 1184/2, 1186/2 und 4, 1428/2. – || – III – Reg. 1841/3
 - (I.), Bischof von Lübeck: III – Reg. 1797/2
 - (II.), Bischof von Lübeck, vorher Kapellan des Kaisers (*ob identisch mit dem in II – Regg. 1446/2, 1463/2, 1629/2, 1644/2 Genannten? – siehe dort*), auch Hofvikar: IV – Regg. 2709/2, 2763/2 (Elekt), 2785/2 (Elekt), 2791/2 (Elekt), 2797/2 (Elekt), 2806/2 (Elekt) und 4, 2825/2 und 4 (Hofvikar), 2826/2 (Elekt), 2829/2 (Elekt), 2831/2 (Elekt), 2843/2 (Elekt), 2847/2 (Elekt), 2848/2 (Elekt), 2853/2 (Elekt, Hofvikar) und 4, 2859/2 (Elekt), 2875/2 (Hofvikar), 2876/2 (Elekt) und 4 (Rücktritt)
 - Bischof von Passau, dann Erzbischof von Salzburg, Konrad II., von Babenberg (*siehe dort*): I – Regg. 99/2, 100/2, 103/2, 127/2, 208/2, 271/2, 417–†418/2, 419/2, 465/2 (E.), 466/2, †473/2 (als Erzbischof von Salzburg), 518/2. – || – II – Regg. 822/2, 850/2, 930/2 (P.), †1206/2, 1374/2 (Onkel Friedrich Barbarossas), 1400/2. – Bruder: siehe Heinrich (Jasomirgott), Herzog von Österreich. – Neffe: siehe Friedrich Barbarossa
 - (II., von Reitenbuch), Bischof von Regensburg: II – Reg. 1750/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1832/2 (Elekt), 1926/2, 1964/2, 2082–2083/2, 2111–2112/2, 2139/2, 2142/2, 2493/2, 2495/2 und 4, 2516/2 und 4, 2517/2, 2541/2, 2552/2 (auch Z.). – || – IV – Regg. 2582/2, 2584/2, 2667/2, 2668/2 und 4, 2695/2, 2712/2, 2747/2, 2762/2, 2787/2, 2885/2
 - (III.), Bischof von Regensburg, vorher Vitztum von Regensburg: IV – Regg. 2885/4 (vorher: Vitztum), 3002/2 (Elekt), 3052/2 (Bischofsweihe) und 4, 3055/2, 3057/2, 3064/2, 3245/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2, 3417/2, 3452/2
 - Bischof von Speyer: III – Reg. †2459/2 (A.) und 4
 - Bischof von Straßburg: III – Reg. †2455/2
 - Bischof von Trient: IV – Regg. 3218/2 (delegierter Richter im Auftrag des Kaisers), 3230/2, 3231/2 (E.)
 - (I.), Bischof von Worms: I – Regg. 112/2, 115/2, 128/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 128), 152/2, 153/2, 161–162/2, 170/2, †171/2, 179–182/2, 184/2, 213–214/2, 220–†221/2, 247/2, †254/2, 263/2, 268/2, 284/2, 291/2, 293/2, 295/2, 299/2, 308/2, †320/2, 321/2, 330/2 und 4, 352/2, 357/2, 369–370/2, 386/2, 388/2, 400/2, †423/2, 435/2, 446–448/2, 526–527/2, 531/2 (2x; auch Z.) und 4. – || – II – Regg. 576/2, 822/2, 961/2, 1145/2, †1147/2, †1171/2, 1216/2), 1217/2 (Gründer der Wormser Bruderschaft St. Petrus und Nikolaus, vgl. N.II – zu Reg. 1217), 1223/2, 1506/2, 1509–1510/2, †1546/2
 - (II.), Bischof von Worms, vorher Propst von Neuhausen (*siehe dort*): III – Regg. 1961/2 (kaiserlicher Legat nach Byzanz), 2033/2, 2034/2 (Elekt), 2036/2 (Gutachter; Z., Elekt, Bischof), 2043–2044/2 (Elekt), 2077/2 (Elekt), 2089/2 (Elekt), 2180/2 (Bischof), 2199–2200/2 (Elekt; kaiserlicher Gesandter), 2202–2205/2 (kaiserlicher Legat, Unterhändler, vgl. N.IV – zu Reg. 2205), 2211/2 (kaiserlicher Gesandter), 2243–2244/2 (kaiserlicher Gesandter), 2272/2 (Elekt), 2290–2291/2 (Elekt), 2299/2 (Elekt, leistet Eid), 2302/2 (Elekt), 2304/2 (Elekt), 2311/2 (Elekt), 2316/2 (Elekt),

- 2322/2 (Elekt), 2329–2330/2 (Elekt), 2343/2 (Elekt), 2362/2 (Bischof), 2363/2 (Elekt), 2364/2 und 4 (Elekt), 2379/2 (Bischof), 2383/4, 2460/2 (Elekt), 2471/2 (Elekt), 2479–2480/2 (Elekt), 2532/2 (ab hier: Bischof; P.), 2540–2541/2, 2559/2. – || – IV – Regg. 2590/2, 2629/2, 2648/2, 2695/2, 2747/2 (P. und Z.), 2762/2, 2784/2, 3095/2 und 4, 3098/2, 3117/2
- Kaiserlicher Protonotar: I – Reg. †423/2
 - Kapellan Friedrich Barbarossas: II – Regg. 1446/2, 1463/2, 1629/2 (legt Eid im Namen Friedrich Barbarossas ab), 1644/2 (?)
 - Kapellan Friedrich Barbarossas, Magister sowie Arzt des Kaisers: III – Regg. 2343/2, 2470/4 (kaiserlicher Leibarzt). – || – IV – Regg. 2614/4, 2976/2, 3013/2, †3015/2
 - von Pfaffenhofen, Kapellan Friedrich Barbarossas und Kanoniker von Speyer: IV – Reg. 3231/2
 - Kapellan Friedrich Barbarossas siehe: Konrad, Kanoniker von Goslar
 - Kapellan Friedrich Barbarossas siehe: C. (*ob Konrad?*)
 - Abt von Corvey: III – Regg. 2026/2, 2510/2. – || – IV – Regg. 2605/2, 2611/2 und 4, 2629/2, 3334/2 (A.)
 - Abt von Fulda: III – Reg. 2540/2. – || – IV – Regg. 2657–2658/2, 2661/2, 2695/2, 2762/2 und 4 (vgl. N.IV – Reg. 2762), 3163/2
 - (II.), Abt von Hirsau: III – Reg. 2291/2
 - Abt von Maursmünster: II – Reg. 1212/2
 - Abt von Michelfeld: IV – Reg. 3237/4
 - Abt von Murbach: III – Regg. 2009/2, 2190/2
 - Abt von Petershausen: I – Reg. 209/2
 - Abt von Salem: IV – Reg. 2714/2 (P.)
 - Abt von Schaffhausen: I – Reg. 209/2
 - Abt von Schwarzach: I – Reg. 128/2
 - Abt von Steingaden: III – Reg. 2249/2
 - Abt von St. Maximin in der Vorstadt von Trier: IV – Reg. 2661/2 (E.)
 - Abt von Zwiefalten: IV – Reg. 2841a/2
 - Dompropst und Domkanoniker von Worms: I – Regg. 133/2, 531/2
 - Propst von Denkendorf: II – Reg. 886/2 (E.)
 - Propst von St. Andrä ob Freising: III – Reg. 2080/3
 - Propst von Goslar (*ob identisch mit Konrad, Kanoniker von Goslar? – siehe unten*): IV – Regg. 3191/2, 3200–3201/2, 3203/2, 3260/2
 - Propst von Herbrechtingen: III – Reg. 1925/4
 - Propst von Hördt: III – Reg. 2090/2
 - Propst von St. Severin zu Köln: III – Reg. 1929/2
 - Propst von Mariengreden in Mainz: I – Reg. 553/3
 - Propst von Meißen: IV – Reg. 3188/2
 - Propst von Polling: N.III – zu Reg. 2282–2283 sowie 2290
 - Propst von Spalt: III – Regg. 2147–2148/2
 - Propst von Allerheiligen in Speyer: II – Reg. †1494/2. – || – IV – Regg. 2659/2, 3026/2, 3082/2
 - Propst des Dreifaltigkeitsstiftes in Speyer: IV – Reg. 3028/2
 - Propst von St. German in Speyer: IV – Regg. 3028/2, 3241/2
 - Propst von St. Thomas zu Straßburg: II – Reg. 750/2
 - Propst von Steingaden: IV – Reg. 3255/2 (P.)
 - Propst von Steterburg: IV – Reg. 3178/2
 - Propst von St. Paulin (in Trier): I – Reg. 431/2
 - Propst von St. Andreas (zu Worms): I – Reg. †423/2. – || – II – Reg. 1510/2
 - Propst von Neuhausen (bei, *heute*: in Worms; später Konrad II., Bischof von Worms, *siehe dort*): II – Reg. 1510/2
 - Propst von Neumünster (zu Würzburg): I – Reg. 422/2
 - (Dom)Dekan von Basel: N.II – Reg. 832b (E.), II – Reg. 855/2
 - (Dom)Dekan von Konstanz, dann Bischof von Augsburg (*siehe dort*): I – Reg. 108/2
 - von Gundelfingen, Domkanoniker von Augsburg: IV – Reg. 3104/2
 - (Dom)Kanoniker von Freising: IV – Reg. 3062/2
 - Felixpuer, (Dom)Kanoniker von Freising: IV – Regg. 3062/2, 3269/2
 - Kanoniker von Goslar, auch kaiserlicher Kapellan (*ob identisch mit dem Propst von Goslar?; siehe oben*): IV – Regg. 3183/2 und 4, 3188/2. – Bruder: siehe Burchard, Burggraf von Magdeburg
 - Domscholaster von Mainz: IV – Reg. 2660/2 und 4

- (Domkanoniker), Kellermeister von Mainz: IV – Reg. 2660/2 und 4
- Domkanoniker von Naumburg: II – Reg. 1428/2
- Vitztum von Regensburg siehe: Konrad (III.), Bischof von Regensburg
- Domkanoniker von Speyer siehe: Konrad von Pfaffenhofen, Kapellan Friedrich Barbarossas
- Domkanoniker (Pförtner) von Speyer: IV – Reg. 3028/2
- Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. I – Reg. 531/2
- (Domkanoniker), Kellermeister (von Würzburg): III – Regg. 1799/2, 1979/2
- Magister: III – Reg. 2428/2
- Priester von Eisenburg: II – Reg. 979/4
- Sohn Friedrich Barbarossas: II – Regg. 1630/2 (Geburtsname) und 4 (heißt später Friedrich, Herzog von Rothenburg, dann von Schwaben, *siehe dort*), 1631/4
- Konrad-Otto (auch nur: Otto), Herzog von Böhmen, Graf, Markgraf von Mähren, Fürst (Herzog) von Böhmen: III – Reg. 2493/2. – || – IV – Regg. 2666/2, 2670/2 und 4, 3018/2, 3057/2, 3259/2 (Herzog von Böhmen) und 4, N.IV – zu Reg. 3259, IV – Regg. 3260/2, 3274/2. – Schwiegervater: *siehe Otto*, Herzog von Bayern
- (II.), Herzog von Kroatien und Dalmatien, von Meranien, ursprünglich: Graf (auch: Herzog) von Dachau: I – Regg. 16/2, 95/4 (Herzog von Meranien), 100/2 (Herzog von Meranien), 208/2, 465/2 (Herzog von Meranien), 554/2. – || – II – Regg. 567/2 (von Dalmatien), 675/2 (Tod), †1206/2 (Herzog von Dachau). – Bruder: *siehe Arnold*
- (III.), Herzog von Dachau: III – Reg. 1870/2
- Herzog von Polen (Schlesien): N.II – zu Reg. 1101, N.II – zu Reg. 1226. – Vater: *siehe Wladislaw* (der Vertriebene). – Bruder: *siehe Boleslaw* (I., der Lange, von Schlesien); *Mieszko* (I., Schlenkerbein, von Schlesien)
- Sohn Friedrich Barbarossas, Herzog von Rothenburg, später von Schwaben, genannt *Pochaterra*: III – Regg. 1975/2 und 4, 2477/2, 2530/4. – || – IV – Regg. 2733/2 und 4, 2734/2, 2741/2, 2775/4 (*irrtümlich* statt *recte*: Friedrich, *siehe dort*), 2870/2 (genannt *Pochaterra*) und 4, 3025/2 und 4, 3067/2 und 4, 3072/2 und 4, 3077/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3077), 3155/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3155), 3171/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3171), 3229/2 und 4, 3241/2 und 4, 3251/2, 3253/2, 3255/4. N.IV – zu Reg. 3336. – Vater: *siehe Friedrich* (I.) Barbarossa. – Mutter: *siehe Beatrix*, Kaiserin. – Bruder: Friedrich, Herzog von Schwaben; Heinrich (VI.), König; Otto, Pfalzgraf von Burgund; Philipp von Schwaben. – Braut: Berengaria von Kastilien. – Lehrer: *siehe Manegold*
- (von Urslingen) von Schwaben, Herzog von Spoleto: III – Regg. 1970/2 und 4, 2055/2 und 4 (der Schwabe; Unterlegat Erzbischof Christians für Mainz für das Herzogtum Spoleto; Herzog von Spoleto, *wohl irrtümlich*: Bidelulphus), 2070/2 (Reichslegat für den Dukat Spoleto), 2146/2 und 4 (der Schwabe), 2147–2148/2, 2239/2, †2252/2 (Herzog von Spoleto), 2351/2 (der Schwabe, Graf von Assisi), 2352/2, 2355/4 (Herzog von Spoleto und Graf von Assisi). – || – IV – Regg. 2714/2, 2826/2, 2828/2, 2843/2, 2847–2848/2, 2859/2, 2862–2864/2, 2914/2 und 4, 2919/2, 2921–2922/2, 2923/2 (P. und Z.), 2924/4, 3001/2, 3073/2 (von Urslingen; Graf von Assisi). – seine *baiuli*: IV – Reg. 3073/2
- Herzog von Zähringen: I – Regg. 17/2, 18/2, 42/3, 370/2. – || – IV – Reg. 2718/2. – Sohn: *siehe Berthold*
- Pfalzgraf bei Rhein, Halbbruder Friedrich Barbarossas: N.IV – Reg. 25a, I – Regg. 188/2, 212/2, 218/4, 219/2, 277/2, 369–370/2, †374/2 und 4 (Pfalzgraf), 384/2, 386/2, 388/2 und 4 (*irrtümlich*: Herzog von Schwaben), 394/2, †399/2, 401/2, 417–†418/2 (*irrtümlich*: Herzog), 419/2, 422/2 (Pfalzgraf bei Rhein), †423/2, 431/2 (E. und Z., Hauptvogt von Trier), 432/2, 440/4, 446/2, 447/2 und 4 (*irrtümlich*: Hermann), 448/2, 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528), 530/2, 531/2 und 4, 532–536/2, 541–543/2, 545/2 (*domnus*), 556/2. – || – II – Regg. 561/2, 576/2, 598/2, 610/2, 626/2, 669/2, 671/2 (Bruder Friedrich Barbarossas), 706/2, 709/2, 715/2, 725/2, 729/2, 740/2, 743–744/2, 790/2, 804/2, 822/2, 837/2, 839/2, 844/2, 893/2,

- 949/2, 955/2, 960–961/2, 970–971/2, 979/4 (Vogt von Ramsen), 982/2 und 4, 983/2, 998/2, 1000/2, 1015/2 (auch Z.) und 4, 1016/2, 1019/2, 1021/2, †1022/2, 1032/2, 1055/2, 1058/2, †1064/2, 1071–1072/2, 1078/2, 1090/2, 1092–†1093/2, 1097/2, 1100/2, 1105–1106/2, 1125/2 (Halbbruder des Kaisers, *germanus*), 1200/2, 1212/2, 1216/2, 1223/2, 1430/2, 1462/2, 1469/2, 1475/2, 1482/2, 1579/2 und 4, 1639/2, 1640/2 und 4. – || – III – Regg. 1799/2, 1800/2, 1842/2, 1864/2, 1885/2, 1904/2, 2036/2, 2043/2, 2062/2, 2111–2112/2, 2135/2, 2139/2, 2142/2, 2291/2, 2327/2, 2482/2, 2559/2. – || – IV – Regg. 2657–2659/2, 2661/2, 2695/2, 2704–2705/2, 2747/2, 2756/2, 2762/2 und 4, 3026/2, 3098/2, 3127/2. – natürlicher Sohn (?): siehe Rudolf
- (von Lützelhardt), Markgraf von Ancona: III – Regg. 1877/2 und 4 (kaiserlicher Bote und Markgraf der Mark Werners von Ancona), 1970/2 (*Latinerius*), 1971/2 (*Latimerius*, kaiserlicher Legat), 2146/2 und 4 (*Latinarius*), 2291/2 (*Latinerius*, kaiserlicher Fürst und Markgraf von Ancona), 2302–2303/2 (Markgraf von Ancona), 2311/2 (Markgraf von Ancona), 2331/2 und 4 (Markgraf des Gebiets der Marken = von Ancona), 2345/2 (Markgraf von Ancona), 2470/2, N.IV – zu Reg. 2552. – || – IV – Regg. 2826/2, 2859/2, 2863/2, 2914/2 und 4
 - Markgraf von Meißen, Sachsen, Wettin: I – Regg. 87/2, 89/2, 100/2, 137/2, 138/2, 140/2, 142/2, 144/2, 212/2, 223/2, 376/2, vgl. N.IV – zu Reg. 398, I – Regg. 447/2, N.II – Reg. 471a und N.IV – zu N.II/Reg. 471a, I – Reg. 475/2
 - Markgraf von Montferrat: III – Regg. 1971/2, 1974/2, 2108/4, 2215/2, 2218/2 und 4, 2234/2, 2241/2, 2275–2276/2, 2300/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300), 2302–2303/2, 2311–2312/2, 2313/2 (E.), 2316/2, 2363/2 (der Jüngere), 2414/2 und 4 (kaiserlicher Legat in Tuszien), 2520/2 und 4, 2521–2522/2, 2535/4. – || – IV – Regg. 2580/2, 2966–†2967/2, 3193/2 (von Tyrus) und 4, 3212/4. – Sohn: III – Reg. 2522/2. – Brüder: III – Reg. 2313/2. – Boten, Legaten: III – Regg. 2522/2, 2535/2. – Vater: siehe Wilhelm, Markgraf von Montferrat. – Bruder: siehe Bonifacius; Rainer (Reiner); Wilhelm. – Schwester: siehe Agnes. – Verbündete: siehe Rainer (Reiner), Graf von Biandrate; Ugolinus Bonus, Graf, seine Söhne
 - Graf von Abenberg: I – Reg. 515/4 (*hier irrtümlich*: Abendorf). – || – II – Regg. 868/2, 930/2, 959/2, 961/2, 981/2, 993/2 und 4, 1100/2 (?), 1145/2 (?), †1147/2 (?), 1187/2, †1189/2. – Vater: siehe Rabodo
 - Graf von Amöneburg: II – Regg. 1090/2 (ohne Grafentitel), 1097/2, 1100/2 (?), 1145/2 (?), †1147/2 (?)
 - Graf von Assisi siehe: Konrad (von Urslingen) von Schwaben, Herzog von Spoleto
 - Graf von Baden: II – Regg. 844/2, 961/2
 - Graf von Ballhausen: II – Regg. 899/2 (Graf), 930/2 (Graf), 984/2, 1033/2 (Graf), 1055/2, 1076/2 (kaiserlicher Podestà über Ferrara), 1125/2, 1250/2, 1299–1300/2, 1395/2, 1578/2. – || – III – Regg. 1893/2, 1970–1971/2, 2111–2112/2, 2175/2, 2213/2, 2228/2 (P.), 2234/2, 2242/2, 2247–2248/2, 2290/2, 2291/2 (*comes imperialis*). – Vater: siehe Adalbert (Albert)
 - Sohn des Grafen Poppo von Blankenburg: I – Regg. 515–516/2. – Bruder: siehe Siegfried
 - Graf von Blegno und Leventina: III – Reg. 2179/2 und 4. – Bruder: siehe Arnold
 - Graf von Bonn: I – Reg. 545/2
 - Graf von Calw-Löwenstein: III – Regg. 2089/2 (Löwenstein), 2090/2 (Calw)
 - Graf von Duras (*irrtümlich*: Duraz): IV – Reg. 3274/2
 - Graf von Dornberg: IV – Regg. 2582/2, 3245/2, 3274/2 (*irrtümlich mit dem Burggrafen von Nürnberg gleichgesetzt*), 3367/2 (*irrtümlich mit dem Burggrafen von Nürnberg gleichgesetzt*). – Bruder: siehe Friedrich
 - (Graf von Heiligenberg) Vogt von Konstanz: III – Reg. 2491/2. – || – IV – Regg. 2586–2587/2. – Bruder: siehe Heinrich, Graf von Heiligenberg
 - Graf von Heiligenberg: IV – Regg. 2586–2587/2, 2714/2. – Vater: siehe Heinrich
 - Graf von Kyrburg, Raugraf: I – Regg. 375/2, 431/2. – || – III – Regg. 2186/2, 2482/2 und 4. –

- Vater: siehe Emicho. – Bruder: siehe Emicho, Graf von Altenbaumburg
- Graf von Löwenstein: II – Regg. 1263/2, 1282/2, 1299/2, 1306/2, 1655/2
 - Graf von Mähren: I – Reg. 419/2. – Sohn: siehe Ernst
 - Graf von Moosburg, Vogt des Stiftes St. Kastulus in Moosburg: IV – Reg. 2597/2
 - Graf von Neuburg-Falkenstein: IV – Regg. 3262/2, 3274/2, 3367/2 (Graf). – Vater: siehe Sibodo
 - Graf von Oberroning: I – Regg. 99/2, 101/2, 435/2
 - Graf von Öttingen: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - (I.), Graf von Peilstein: I – Reg. 417–†418/2, 419/2 (und sein Sohn, *wohl*: Konrad II.)
 - (II.), Graf von Peilstein: III – Reg. 2493/2. – || – IV – Regg. 2582/2, 3056/2 (Edelfreier) und 4 (*irrtümlich*: Wicker), 3269/2
 - Raugraf siehe: Konrad, Graf von Kyrburg
 - Graf von Regenstein: III – Reg. 2033/2
 - Graf von Salm: I – Reg. 413/2
 - Graf von Tettngang: I – Regg. 209/2, 527/2
 - (I.), Graf von Vallei: I – Reg. 111/4
 - (II.), Graf von Vallei: IV – Reg. 2729/4
 - Burggraf von Augsburg: I – Regg. 106/2, 411/2 (Ministeriale). – || – II – Reg. 1558/2. – || – III – Reg. †1936/2. – || – IV – Reg. 2673/2. – Gemahlin: siehe Richenza. – Schwager: siehe Konrad. – Onkel: siehe Theobald (Diepold)
 - Burggraf von Döben: IV – Reg. 3195/2
 - von Raabs, Burggraf von Nürnberg: I – Reg. 419/2. – || – II – Regg. 993/2 und 4, 1055/2, 1183/2 (Edelfreier), 1187/2, †1189/2, 1476/2, 1504/2, 1544/2, 1560/2, 1619/2, 1625/2, 1655/2, 1713/2. – || – III – Regg. 1799/2 und 4, 1865/2, 1872–1873/2, 1938/2, 1980/2, 2067/2, 2087/2, 2213/2, 2493/2, 2552/2. – || – IV – Regg. 2582/2, 2584/2, †2591/2, 2626/2 und 4 (?), 2626/2 und 4 (*Kisenlenc, ob Burggraf von Nürnberg?*), 2628/2, 2689/2 und 4, 2690/2, 2785/2, 2789–2790/2, 2797/2, 2808/2, 2826–2827/2, 2829/2, 2833/2, 2843/2, 2859/2, 2864/2, 2922/2, 3195/2, 3269/2, 3274/2 (*irrtümlich*: *tatsächlich* = Konrad, Graf von Dornberg, *siehe dort*), 3367/2 (*irrtümlich*: *tatsächlich* = Konrad, Graf von Dornberg, *siehe dort*))
 - Burggraf von Werfen: III – Reg. 1868/2. – Bruder: siehe Ethico
 - Sohn des Hartwig von Altenbeuren: I – Reg. 436/4
 - von Anzenbach: IV – Reg. 2708/2
 - von Aschaffenburg: III – Reg. 2053/2. – Bruder: siehe Eberhard
 - von Attems: III – Regg. 2267/2, 2270/2, 2291/2 (Markgraf!)
 - de Benço: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Vallarius
 - von Biederthal: I – Reg. 156/2
 - von Boppard, (Reichs)Ministeriale, Vogt von Peterbach: I – Regg. 431/2, 453/2 (Vogt von Peterbach), 545/2 (Ministeriale)
 - von Boxberg: II – Regg. 1476/2, 1562/4. – || – III – Regg. 1799/2, 1826/2, 1865/2, 1942/2, 1976/2, †1977/2, 1978–1980/2, 1989/2, 2087/2, 2186/2, 2234/2, 2241/2, 2479/2, 2493/2, 2534/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2628/2, 2657–2659/2, 2661/2, 2665/2, 2708/2, 2717/2, 2785/2. – Bruder: siehe Crafft
 - Herr von Boyneburg: IV – Reg. 2774/2. – Neffe: siehe Konrad
 - Herr von Boyneburg: IV – Reg. 2774/2. – Onkel: siehe Konrad
 - von Dalhem: I – Regg. 67/2, 68/2
 - (II.) von Dreieichenhain (auch: von Hagen, Arnsberg und Münzenberg), Reichsministeriale, Gründer des Klosters Alteburg: I – Reg. 147/2. – Gemahlin: Luitgard
 - von Echterdingen: IV – Reg. 2726/2
 - von Eger: IV – Reg. 2708/2
 - Ritter von Eisenburg: II – Reg. 979/4
 - *Cropff/Crob* (von Emetzheim): IV – Regg. 2706/2 und 4, 2787/2 und 4
 - von Endsee: II – Regg. 1476/2, 1504/2
 - von Eurasburg: III – Reg. 1870/2. – Bruder: siehe Adalbert (Albert)
 - von Falkenberg (*ob Ministeriale?*): III – Reg. 1882/2. – Bruder: siehe Gottfried von Falkenberg, kaiserlicher Ministeriale
 - (staufischer Ministeriale) von Fleckenstein: II – Reg. †1494/2 (und seine Brüder Friedrich und

- Gottfried). – || – IV – Reg. 3246/2. – Bruder: siehe Friedrich; Gottfried
- von Gerolsheim: III – Reg. 2034/2
 - von Granvelden (Grandval): III – Reg. 2099/2
 - von Gundelsheim, Ministeriale: I – Reg. 411/2. – Vater: siehe Richard
 - von Harbach: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - Gaenselin von *Hiltirgirsberge*: IV – Reg. 2708/2
 - von Hohenhart: I – Reg. 531/2
 - von (Hohen)Staufen, Vorfahre Friedrich Barbarossas, (Mit)Stifter von Schlettstadt: I – Reg. 156/2
 - von Hohenstaufen (Ministeriale Friedrich Barbarossas) IV – Reg. 2598/2
 - von Homburg, Konstanzer Ministeriale: II – Reg. 1175/2
 - von Horburg, Herr: IV – Reg. 3020/2
 - von Kalham: III – Reg. 1872/2
 - von Kemme: IV – Reg. 2635/2
 - von Klingenberg siehe: Konrad Colbo von Oberschüpf
 - von Knöringen: II – Reg. 1098/2
 - von Kürnbach (*nicht*: Quirnbach): III – Reg. 2460/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 2460)
 - von Langerringen, (Augsburger) Ministeriale: I – Reg. 411/2. – Bruder: siehe Heinrich
 - von *Lapide*: IV – Reg. 3241/2
 - von *Linnethe*: IV – Reg. 3178/2
 - von *Loben (Lauben?)*: IV – Reg. 2593/2. – Sohn: siehe Konrad
 - von *Loben (Lauben?)*: IV – Reg. 2593/2. – Vater: siehe Konrad
 - von Malberg: I – Reg. 431/2. – || – II – Regg. 1522/4, 1569/2, 1581/2. – || – III – Reg. 1938/2 (der Ältere)
 - *de Malfrech (Manfredo)*; auch: Corrado di Malietto): I – Reg. †251/2 und 3
 - von Marburg: III – Reg. 2065/2
 - von Masein: III – Reg. 1879/2
 - *de Maze* siehe: Konrad Colbo von Oberschüpf (Reichsministeriale)
 - von Memmingen, Gefolgsmann Heinrichs des Löwen: I – Reg. 245/2
 - von Merode: III – Reg. 2067/2. – siehe auch: Werner
 - von (Unter)Mödling: I – Reg. 419/2; N.I. – Reg. 103a
 - von Mögling: III – Reg. 1926/2 und 4
 - von Morsbronn: II – Reg. †1494/2. – Bruder: siehe Burchard
 - von Münzenberg (Kuno III.), kaiserlicher Kämmerer, Reichsministeriale; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 30 mit Anm. 166*: I – Reg. 422/2. – || – II – Regg. 959/2, 1090/2, 1100/2, 1462/2, 1469/2, 1521–1522/2, 1542/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1800/2, 1862/2, 1916/2 und 3 (Gründer des Klosters Arnburg-Altenburg), 2033/2, 2061/2, 2066/2, 2190/2, 2234/2. – || – IV – Regg. 2628/2, 2659/2, 2695/2, 2716–2717/2, 2756/2, 2764/2 (Reichsministeriale) und 4, 3127/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3127), N.IV – zu Reg. 3145, IV – Regg. 3188/2 (ohne Herkunftsbezeichnung), 3195/2 (ohne Herkunftsbezeichnung), 3346/2 (ohne Herkunftsbezeichnung)
 - von Neuenburg: III – Reg. 1799/2
 - von (Jacob-)Neuharting: IV – Regg. 3264/2, 3367/2
 - von Niederdorfelden: II – Reg. 1542/2
 - von *Nuenburg*: II – Reg. 1504/2. – Bruder: siehe Crato
 - von Oberrot: IV – Reg. 2582/2
 - von Oberscheinfeld: III – Reg. 1799/2
 - Colbo (Kolbe) von Oberschüpf, von Klingenberg, auch *de Maze*, Reichsministeriale, kaiserlicher Mundschenk: I – Regg. 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa). I – Reg. 383/2. – || – II – Regg. 592/2 und 4 (Kommandant der kaiserlichen Besatzung in Trezzo), 655/2 (kaiserlicher Amtsträger) und 4, 1200/2, 1289/2, 1299/2, 1360/2, 1414–1415/2, 1469/2, 1509/2, 1522/2, 1578/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2, 1865/2, 1882/2 (königlicher Mundschenk), 1925–1926/2, 1976/2, †1977/2, 1978–1979/2, 2036/2, 2061/2, 2111/2, 2139/2, 2156/2 (von Oberschüpf), 2190/2, 2213/2 (de la Maze), 2234/2, 2241/2, 2247/2, 2258/2, 2304/2, 2343/2, 2366/2 (de Maciis), 2386/2, 2391/2, 2407/2, 2411/2, 2420/2, 2424/2, 2479/2, 2540/2. – || – IV – Regg. 2648/2 und 4, 2658/2 und 4, 2659/2 und 4, 2661/2 und 4, 2689/2, 2695/2,

- 2716/2, 2779/2 und 4, 2787/2 (Klingenberg; *entgegen dem Register der DDF.I. nicht mit Konrad von Wallhausen identisch, so auch bei Plassmann, Struktur des Hofes, 46 Anm. 99*) und 4, 2789–2790/2, 2795/2 und 4, 2859/2 und 4, 2862/2 und 4, 2923/2, 3002/2 und 4, 3188/2 und 4 (ohne Herkunftsbezeichnung; *oder Konrad von Wallhausen?*). – Bruder: siehe Berengar; Ludwig; Siegfried
- von Odelzhausen: III – Reg. †1936/2
 - von Offenheim: III – Reg. 2480/2 und 4
 - von Peilstein: III – Reg. 1882/2. – Bruder: siehe Rapoto
 - Edelfreier von Plochingen: I – Reg. 218/2
 - von Pfitzingen: I – Regg. 366/2, 524/2. – || – II – Reg. 1487/2. – || – III – Reg. 1799/2. – Bruder: siehe Heinrich
 - *de Prato*: II – Reg. 1102/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 1102 und N.IV – zu Reg. 1102)
 - von Prosselsheim: III – Reg. 1799/2. – siehe auch: Wolfram
 - von Raabs siehe: Konrad, Burggraf von Nürnberg
 - von Rietberg (Rietburg), Edelfreier: III – Reg. 1817/2. – || – IV – Regg. 2779/2 (vgl. auch N.IV – zu Reg. 2779), 3028/2 und 4. – Gemahlin: siehe Adelheid. – siehe auch: Eberhard
 - von Rietfeld: I – Reg. 27/2
 - von Roggenburg: II – Reg. 1098/2
 - von Roggenstein: IV – Reg. 2674/4
 - von Rothenburg, (kaiserlicher) Truchsess: III – Regg. 1976/2 (gemeinsam mit seinem Vater, Vogt Arnold dem Älteren, und seinen Brüdern Arnold dem Jüngeren und Walter), 2061/2, 2087/2 (gemeinsam mit seinem Bruder Truchsess Arnold dem Jüngeren), 2139/2 (Truchsess; ohne Herkunftsbezeichnung), 2156/2. – || – IV – Regg. 2648/2, 2689/2 (Rothenburg), 2706/2 (Rothenburg), 3231/2, 3261/2. – Vater: siehe Arnold von -. – Bruder: siehe Arnold von -; Walter von -
 - Ritter von Rülzheim: III – Reg. 2090/2
 - von Rütlingen, Herr (*ob kaiserlicher Ministeriale?*): II – Reg. 1675/2. – Sohn: siehe Heinrich
 - von Salksdorf: I – Regg. 412/2 414/2. – Bruder: siehe Albero; Gottfried
 - von *Scegeuelt*: II – Reg. 1476/2. – siehe auch: Friedrich
 - von Schmalneck: I – Reg. 111/4
 - von Schüpf: II – Reg. 1428/2
 - Ritter von (Bad) Schussenried, Gründer des Prämonstratenserstiftes Schussenried: I – Reg. †194/2. – || – III – Reg. 1879/2. – || – IV – Regg. 2727/2 und 4, 2738/2, 2785/2, 2863/2, 2923/2, 3103/2, 3105/2 und 4. – siehe auch: Beringer
 - von Schwarzburg: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - von Sinzig: III – Reg. 2074/2
 - von Stammheim: IV – Reg. 2596/2
 - von Stoffelberg: IV – Reg. 2596/2. – Bruder: siehe Adalbert (Albert)
 - von Thüngen: II – Regg. 1428/2, 1476/2
 - von Trifels (Reichsministeriale): I – Reg. 383/2
 - von Waldhausen, kaiserlicher Mundschenk; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 30 f.*: IV – Regg. 3195/2 (Titel erschlossen; *Walthusen*), 3231/2 (*Walthusen*), 3367/2 (bloße Nennung des Titels), 3417/2 (bloße Nennung des Titels)
 - Herr von Waldsee/Walsee: IV – Regg. 2592/2, 2594/2
 - von Wallhausen, kaiserlicher Mundschenk; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 30 f.*: IV – Regg. 2756/2 (*Walhusen*), 3188/2 und 4 (ohne Herkunftsbezeichnung; *oder Konrad Colbo von Oberschüpf?*)
 - von *Wattenhofen* (Waltenhofen; *wohl*: Regensburger) Marschall: III – Reg. 1882/2 (P. und Z.). – || – IV – Reg. 2668/2 (Marschall)
 - von Wehre (*ob identisch mit Konrad, Truchsess von Hildesheim?*): IV – Regg. 3176/2 und 4 (Hildesheimer Ministeriale), 3178/4, 3183/2 (?)
 - von Weikersheim: I – Reg. 422/2 (und zwei seiner Söhne). – || – II – Regg. 1428/2, 1476/2, 1504/2. – || – III – Regg. 1976/2, 1979/2, 2534/2
 - von Wettin: III – Reg. †2512/2. – || – IV – Reg. 2706/2
 - von Wippra: I – Regg. 212/2, 474–475/2
 - *de Wisingen*: I – Reg. 236/3. – Bruder: siehe Wolfram
 - von Wolfring: I – Reg. 412/2 und 4 (seine Söhne). – || – III – Reg. 1878/2

- von Zeitlarn, Regensburger Ministeriale: III – Reg. 2082/2
- Kaiserlicher Seneschall, Marschall: II – Reg. 1316/2 (kaiserlicher Seneschall). – || – III – Reg. 1971/2 (Marschall)
- *Colecnop*, Reichsministeriale: I – Reg. 218/2
- (*welcher?*), Reichsministeriale: I – Reg. 475/2
- Bote König Friedrich Barbarossas: I – Reg. 294/2
- Bellengerius, Bote Friedrich Barbarossas und des Legaten Graf Gebhard von Leuchtenberg: II – Reg. 1165/2
- Truchsess von Hildesheim (*ob identisch mit Konrad von Wehre?*): IV – Reg. 3183/2
- von Worms, Ministeriale: III – Regg. 2034/2, 2043/2
- (von Worms, *Ministeriale?*): III – Reg. 2034/2. – Bruder: siehe Heinrich
- Kämmerer, Ministeriale von St. Gallen; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 30*: II – Reg. 1675/2
- *Wyße*, Ministeriale: III – Reg. 2480/2 und 4
- Bruder des Truchsesses Markward: II – Reg. †1494/2
- Ministeriale: I – Regg. 63/2, 147/2
- Kittlitz: IV – Regg. 3099–3100/2. – Bruder: siehe Burchard
- Makecherve: II – Reg. 1578/2
- *puer*: III – Reg. 2065/2
- *Ratsac*: IV – Reg. 2679/2
- Stortus: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Gerhard (Girardinus)
- Capitan von Gallese: II – Reg. 868/2
- von Köln: III – Reg. 1872/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1872)
- Bulzoni, aus Parma: IV – Reg. 2716/2
- (*wohl*: von Pegau): IV – Reg. 2627/2
- Alamannus, capitaneus von Ravenna: I – Reg. 346/4
- Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2
- Meier: III – Reg. 2458/2
- *servus* Friedrich Barbarossas: IV – Reg. 2620/2
- Höriger Herzog Friedrichs von Schwaben: II – Reg. 1183/2. – Mutter: siehe Diemut
- I – Regg. 101/2, 435/2
- I – Reg. †374/2
- I – Reg. 436/2. – Großvater: siehe Reginhart von Dapfen. – Schwester: siehe Richenza. – Schwager: siehe Konrad, Burggraf von Augsburg
- IV – Reg. 2708/2
- de Conrado (*wo?*): siehe Johannes (aus Cremona)
- Konradin, König: I – Reg. †231/4
- Konstantin, Constantin, Constantinus
- der Große, Kaiser: II – Reg. 1510/2, N.IV – zu Regg. 1530 und 1539. – || – III – Reg. †2166/2. – siehe auch: Konstantinische Schenkung
- Abt von Lucedio: II – Reg. 650/2 (P.)
- Protosebastos, Legat Kaiser Manuels von Byzanz: III – Reg. 2021/2
- von Berg: II – Reg. 1522/4 (*irrtümlich*: Konrad; vgl. N.II – zu Reg. 1522), Regg. 1528/2, 1691/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1691). – || – III – Regg. 2066/2 und 4, 2073/2 und 4, 2234/2 und 4, 2559/2 und 4
- Marschall (*wohl*: von Köln): II – Reg. 1657/2
- Ministeriale des Erzbischofs von Bremen, Truchsess: IV – Regg. 2628/2, 3035/2
- Untertan des Klosters Lorch, Stifter des Frauenstiftes Lochgarten: I – Reg. 13/2
- Konstantinische Schenkung: I – Reg. 134/2
- Konstantinopel (*heute*: Istanbul, Türkei)
- I – Regg. 34/1, 37/1–2, 41/1 und 4, 43/4. – || – II – Reg. 1063/2 und 4. – || – III – Reg. †2166/1 (auf dem Kreuzzug nach -). – || – IV – Regg. 3383/2, 3385/2, 3395/4, 3397/2 und 4, 3402/2 und 4, 3403/2, 3411/2, 3413/2, 3420/2, 3421/1 und 2, 3423–3424/2, 3427/2 und 4, 3431/2, 3432/2 und 4, 3433/1 und 2, 3441/2, 3442–3443/2, 3447/1 und 2. – Kaiser: siehe Manuel. – Patriarch: siehe Dositheus; Michael. – siehe auch: Byzanz
- Hagia Sophia: IV – Regg. 3411/2, 3427/4, 3431/2, 3433/2, 3443/2
- Vornehme, vornehme Bürger: IV – Regg. 3431/2, 3433/2
- Konstantius
- von Camardeis, Bote des Roupeniden Leon II. von Armenien: IV – Reg. 3463/2 und 4. – Bruder: siehe Balduin
- Konstanz (am Bodensee, Bad.-Württ.)
- I – Regg. 8/1, 46/4, 57/1, 165–166/2, 167/1 und

- 2, 169–170/1, †171/1, 173/2, †221/1, 271/2 (Vertrag von K.), 369/1, 370/1, 2 und 4, 371/1 und 2, 372/1 und 4. – || – II – Regg. 723/2 (Vertrag von K.), 738–739/2 (Vertrag von K.), 844/2, 1168/4, 1170/1, †1171/1, 1172–1174/1, 1175/1, 2 und 4, 1675/4. – || – III – Regg. 2153a/1, †2490/4, 2491/1, 2492/1 und 2. – || – IV – Regg. 2587/1, 2 und 4 (Synode), 2588–2589/1, 2590/1 und 4, 2694/2, 2695/4, 2697/4, 2713/2, 2714/1 und 2, 2715/1 und 4, 2716/1 und 2 (Friede von K.), 2717–2718/1, 2719/1 und 2, 2721/1 und 4, 2723–2725/2, 2726/1 und 4, 2727/1 und 4, †2728/1, 2737/4, 2784/4, 2852/4, 2999/4, 3104–3105/4, 3254/4
- Stadt: I – Reg. 369/2
 - Bischof: II – Reg. 1588/4. – || – III – Reg. 2498/2
 - Domkapitel: III – Reg. 2498/2. – || – IV – Reg. 2587/2
 - Dompropst: III – Reg. 2153a/2
 - (Dom)Kanoniker: II – Reg. 1175/2, N.III – zu Reg. 1697
 - Urkundenschreiber: III – Reg. 2491/2
 - Stadtmauern: I – Reg. †221/2
 - Bürger: I – Reg. †221/2
 - Bischof: siehe Berthold; Eberhard; Hermann (I.); Hermann (II.); Thiethelm
 - Dompropst: siehe Berthold; Hermann
 - (Dom)Prälat: siehe Berthold
 - Domdekan: siehe Heinrich; Konrad; Ortolf
 - Diakon und Domkanoniker: siehe Ulrich
 - Domscholaster: siehe Ulrich
 - Domkustos: siehe Ulrich
 - Domherr, Domkanoniker: siehe Friedrich
 - Propst von St. Stephan: siehe Heinrich
 - Vogt: siehe Konrad (Bruder des Grafen Heinrich von Heiligenberg)
 - Bischöfliche Ministerialen: siehe Arnold von Grünberg; Burchard; Konrad von Homburg; Rudolf von Arbon; Werner von Arbon
 - *lacus Constantiensis*: siehe Bodensee
- Konstanze
- von Sizilien, Gemahlin Heinrichs VI.: IV – Regg. 2736/4, 2799/2, 2879/4, 2891/2, 2912/4, 2913/2 und 4, 2941/4, 2952/4, 2953/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2953), 3006/4, 3199/2, 3238/2, 3428/2.
 - Vater: siehe Roger (II.), König von Sizilien.
 - Neffe: siehe Wilhelm (II.), König von Sizilien
 - Tochter König Bélas (III.) von Ungarn, Verlobte Herzog Friedrichs von Schwaben: IV – Reg. 3368/2 und 4
- Konya (*Ikoniun*; türk. Prov.-Hptst. in Zentralanatolien)
- I – Reg. 35/2. – || – N.IV – Reg. 2004. – || – IV – Regg. 3432/4, 3460/1 und 2, 3461/1, 2 und 4, 3462/1 und 2, 3470/4
 - Burg: IV – Reg. 3461/2
 - Garten des Sultans bzw. königlicher Garten: IV – Regg. 3461–3462/2
 - Sultan: siehe Kilidsch Arslan; Kutbeddin
- Korfu (griech. Insel im Ionischen Meer)
- IV – Reg. †3332b/2
 - Metropolit: siehe Georg
- Kornelimünster (auch: Inden, südöstl. Stadtteil von Aachen, Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim, Reg.-Bez. Köln, Nordrh.-Westf.), (Benediktiner-) Kloster
- I – Reg. 380/2
 - Abt: siehe Anno; Florentius
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Koropissos (*heute*: Dağpazarı, südöstl. Karaman und nördl. Mut, türk. Prov. Mersin): IV – Reg. 3463/1 und 2
- Korsika (Mittelmeerinsel, Frankreich)
- II – Regg. 625/2, 723/2, 1063/2 und 4
- Korykos* (*heute*: Kizkalesi, an der türkischen Südküste, ostnordöstl. Silifke, türk. Prov. Mersin): IV – Reg. 3471/1 und 2
- Kosmas siehe: Cosmas
- Kötschau (Teil von Großschwabhausen, bei Isserstedt, zwischen Weimar und Jena, Ldkr. Weimarer Land, Thüringen)
- *villa*: IV – Reg. 2686/2 und 4
 - von: siehe Gumpert; Heinrich
- Köttwitzsch (Teil von Königsfeld, südöstl. Leipzig, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen): IV – Reg. 3195/2
- Kotzersdorf (nordöstl. Gumpersberg, ostnordöstl. Graz, Steiermark): IV – Reg. 3324/2
- Kovin siehe: Kubin
- Kraft siehe: Craft

- Kraiburg (am Inn, Ldkr. Mühldorf, Oberbayern),
Markgraf: siehe Engelbert
- Kraichgau (Hügelland zwischen Odenwald und
Schwarzwald, Bad.-Württ.): II – Reg. 961/2
- Krain (*heute*: Teil von Istrien): II – Reg. 1007/2
- Krakau (Kraków; an der Weichsel, poln. Woiwod-
schaft Kleinpolen), Fürst: siehe Kasimir (II., der
Gerechte)
- Kranichfeld (südöstl. Erfurt, Ldkr. Weimarer Land,
Thüringen), von: siehe Folrad
- Kraubath (*heute*: Kraubath, an der Mur, nordöstl. Knit-
telfeld, Steiermark): IV – Reg. 2763/4
- Krael (ehemalige Insel an der Stromelbe in Ham-
burg), siehe: Reinfeld
- Krautheim (an der Jagst, südwestl. Bad Mergentheim,
Hohenlohekr., Bad.-Württ.), von: siehe Gottfried
(Würzburger Kanoniker)
- Kraynberg (*heute*: Ruine Krayenburg, an der Werra,
bei Kieselfeld, westl. Bad Salzungen, Wartburgkr.,
Thüringen), Burg: IV – Reg. 2808/2
- Krebitzchen (am Gerstenbach, westl. Altenburg,
Ldkr. Altenburger Land, Thüringen): III – Reg.
†1990/2
- Krems (rechter Nebenfluss der Traun in Oberöster-
reich): IV – Reg. 2582/2
- Kremsmünster (an der Krems, südwestl. Wels, Ober-
österreich), Benediktinerkloster
– IV – Reg. 2582/2 (E.)
– Abt: siehe Manegold; Ulrich
– Mönch: siehe Bernhard (Bernardus) Noricus
- Krenkingen (Teil von Waldshut-Tiengen, am Krebs-
bach, westl. Schaffhausen, Ldkr. Waldshut, Bad.-
Württ.), von: siehe Diethelm
- Kreuz, Croce, Croix
– Heiliges –: IV – Regg. 3160/2, †3211/2
– Heilig –, S. –: siehe Augsburg; Brixen; Cambrai;
Donauwörth; Embrun; Fonte Avellana; Hildes-
heim; Mortara; Rom. – siehe: Croce, Ste. Croix,
Heiligkreuz; Heiligenkreuz
- Kreuzlingen (am Bodensee, südl. Konstanz, schwei-
zer. Kt. Thurgau), Augustiner-Chorherrenstift St.
Ulrich
– I – Regg. 220/2, †221/2 und 4. – || – II – Reg.
†1171/2 (E.). – || – III – Reg. 2477/4 und N.IV – zu
Reg. 2477
– Chorherren: I – Reg. †221/2
– Vogtei: III – Reg. 2477/2
– Abt: siehe Manegold
– Vogt: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben (Sohn
Barbarossas); Welf VI.
- Kreuznach (*heute*: Bad Kreuznach, an der Nahe,
westsüdwestl. Mainz, Rheinl.-Pf.), Augustiner-
Chorherrenstift St. Peter
– III – Reg. 2480/2 (E.; unter kaiserlicher Vogtei)
– Gründer: siehe Siegfried von dem Stein, Wolfram
von dem Stein
– siehe auch: Emmerich; Gottfried
- Kreuzträger, Hospitälere dieses Ordens im Reich
– III – Reg. 2146/2 (E.)
– siehe: Bologna; Cesena
- Kric, Krich
– siehe: Werner
- Kriegsdorf (*heute*: Friedensdorf, Teil von Leuna, an
der Saale, südsüdöstl. Merseburg, Saalekr., Sachs.-
Anhalt)
– II – Regg. 1480/2, 1761/2 (?)
- Kroatien
– Herzog: siehe Berthold (IV.) von Andechs; Konrad
(II.); Konrad (III.)
- Kronwinkl siehe: *Crangwinkel*
- Kröv (an der Mosel, östl. Wittlich, Ldkr. Bernkastel-
Wittlich, Rheinl.-Pf.): III – Reg. 1938/2
- Krumbach siehe: *Crumbach*
- Krzyszkowo (bei Rokietnica, nordwestl. Posen/
Poznań, poln. Woiwodschaft Großpolen) im Bis-
tum Posen: I – Reg. 482/2
- Kubin (*heute*: Kovin, am linken Donauufer, unterhalb
von Belgrad, Serbien)
– IV – Reg. 3274/4, 3275/4
- Kuenring (*heute*: Burgschleinitz-Kühnring, nördl.
Maissau, Niederösterreich)
– von: siehe Albero; Hademar
- Kühnhausen (an der Gera, Teil von Erfurt, Thüringen),
von: siehe Berthold
- Kuik (wohl auch: *Chub*; *heute*: Cuijk, an der Maas,
südl. Nijmegen, niederländ. Prov. Nordbrabant)
– von: siehe Gottfried; Heinrich; Heinrich; Hermann

- Kumanen (turkstämmiges Reitervolk)
 – kumanische Bogenschützen: IV – Reg. 3424/2
 Künheim (*heute*: Kunheim, am Rhein, östl. Colmar, Dép. Haut-Rhin), Kapelle: I – Reg. 113/2
 Kunibert
 – Bischof von Turin: III – Reg. 2244/2 (Unterhändler der Lega Lombarda)
 Kunigunde
 – Markgräfin von Steier: II – Reg. 1587/2 (Gründerin des Hospitals auf dem Semmering)
 – von Ellingen: IV – Reg. 3336/2 und 4. – Gemahl: siehe Walter
 Kuno siehe: Konrad
 Kunovica (zwischen Niš und Bela Palanka, serb. Bez. Pirot): IV – Reg. 3386/1
 Kürnbach (*nicht*: Quirnbach, Ldkr. Kusel, Rheinl.-Pf., *sondern*: Kürnbach, im Kraichgau, südwestl. Eppingen, Ldkr. Karlsruhe, Bad.-Württ.)
 – I – Reg. 137/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 2460 und N.IV. – zu Reg. 3028)
 – von: siehe Drutwin; Konrad; Ulrich
 Kusel (am Kuselbach, nordwestl. Kaiserslautern, Rheinl.-Pf.)
 – I – Reg. 137/2 und 4
 – Vogt: siehe Adalbert (Albert), dann Mönch von S. Remi zu Reims
 Kutbeddin (*Melik* = Qutb ad-Dīn Malikšāh ibn Quiliğ Arslan), Sohn des seldschukischen Sultans Kılıç Arslan von Ikonium
 – IV – Regg. 3432/2, 3455/2 und 4, 3460/2
 – Boten: IV – Regg. 3432/2 und 4, 3458/2, 3461/2
 Kyburg siehe: Kiburg
 Kyffhausen siehe: Kiffhausen
 Kyrburg (auch: Kirburg, Ruine bei Kirn, an der Nahe, westl. und Ldkr. Bad Kreuznach, Rheinl.-Pf.), Graf: siehe Konrad

– L –

- L.
 – Propst von Bobbio: I – Reg. 170/4
 – Archidiakon von Seehausen: III – Reg. 2433/2 (A.)
 La Bretenièrre (nordöstl. Besançon, Dép. Doubs), Hof: IV – Reg. 2735/2
 La Charité (in Neuville-lès-la-Charité, südwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Zisterzienserkloster
 – I – Reg. 402/2 (E.)
 – Abt: siehe Peter; Theobald
 La Cisa siehe: Monte Bardone
 La Fabbrica siehe: *Fabrica*
 La Font (Familie aus Savines, *heute*: Savines-le-Lac, südwestl. Embrun, Dép. Hautes-Alpes), Magister de: siehe Peter
 La Grâce-Dieu (in Chaux-lès-Passavant, im Tal des Audeux, östl. Besançon, Dép. Doubs), Zisterzienserkloster
 – I – Reg. 402/2 (E.)
 – Abt: siehe Robert
 La Roche (*heute*: La Roche-en-Ardenne, südöstl. Namur, belg. Prov. Luxemburg), Grafschaft: IV – Reg. 2744/2
 La Roche-de-Rame siehe: Rame
 La Roche-Saint-Hippolyte (*heute*: Saint-Hippolyte, an der Einmündung des Dessoubre in den Doubs, Dép. Doubs), Graf: siehe Odo
 La Sarraz (Burg, *heute*: Schloss in der gleichnam. Gemeinde, nordnordwestl. Lausanne, schweizer. Kt. Waadt), von: siehe Ebal
 La Sauve-Majeure siehe: Grand Silve
 La Vieille-Loye (ostsüdöstl. Dole, Dép. Jura): IV – Regg. 2701–2703/1
 Laaber (nordwestl. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Werner
 Laach (*heute*: Maria Laach, am Laacher See in der Eifel, Teil von Gleys, Ldkr. Ahrweiler, Rheinl.-Pf.), Benediktinerkloster St. Maria
 – Regg. 3/2, 78/2
 – Gründer: siehe Heinrich, Pfalzgraf bei Rhein
 Laborandus, Laborans
 – Kardinaldiakon von S. Maria in Portico (1173–1179, dann, 1179–1189, Kardinalpriester von S. Maria in Trastevere): III – Regg. 2291/2, 2397–2398/2 (Legat Alexanders III.)

- Lac-de-Joux (Teil von L'Abbaye, am gleichnamigen See, nordwestl. Lausanne, schweizer. Kt. Waadt), Kloster (recte: Prämonstratenserstift)
- IV – Regg. 3013/2 (E.), †3015/2 (E.)
 - Gebiet: IV – Regg. 3013/2, †3015/2
 - Abt: IV – Regg. 3013/2, †3015/2
 - Gründer: siehe Ebal von La Sarraz
- La-Chaise-Dieu (nordnordwestl. Le-Puy-en-Velais, in der Auvergne, Dép. Haute-Loire), (Benediktiner-) Kloster
- IV – Reg. 2804/2 (E.)
 - Abt: siehe Lantelin
- Ladenburg (am Neckar, östl. Mannheim, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.)
- Markt: II – Reg. 1509/2
 - von: siehe Regenbod
- Laetare siehe: Letare
- Laferté-sur-Amance siehe: *Firmitate*
- Lafratta (*wo?*), de: siehe Heinrich
- Lagarde (*heute*: Lagarde/Moselle, östl. Nancy, Dép. Moselle), Pfarre St. Martin: III – Reg. 2007/2
- Lago d'Alserio (Lago di Alserio, beim gleichnamigen Ort, in der Brianza, ital. Prov. Como): II – Reg. 900/1 und 2
- Lago di Monterosi (beim gleichnamigen Ort, nordwestl. des Lago di Bracciano, ital. Prov. Viterbo)
- I – Reg. 315/1 (vgl. N.III – zu Regg. 314 und 315)
- Lago Maggiore (an der Grenze zwischen der Schweiz und Italien): I – Reg. 116/2
- Lagonegro (nordwestl. Lauria, ital. Prov. Potenza): III – Reg. 2383/1 und 2 (Burg)
- Lahnstein (Niederlahnstein, Teil von Lahnstein, an der Mündung der Lahn in den Rhein, südl. Koblenz, Rhein-Lahn-Kr., Rheinl.-Pf.), (Pfarr)Kirche (St. Johannes): II – Reg. 982/2 und 4
- Laigueglia (südwestl. Albenga, am Mittelmeer, ital. Prov. Savona), Burg: II – Reg. †1093/2
- Lala (*wo?*), Ritter von: siehe Stephan
- Lâlapaşa siehe: *Probaton*
- Lambach (an der Traun, südwestl. Wels, Oberösterreich)
- (Benediktiner-)Kloster: II – Reg. †1022/2 (E.)
 - Ort: II – Reg. †1022/2
- Lambardi
- siehe: Castellardo; Lombarden
- Lambecchinus, Bote Heinrichs VI. und (Amts)Graf von Siena: N.IV – zu Reg. 2905
- Lambert, Lamberto, Lambertus, Lampert, Lanbertus
- Bischof von (Saint-Jean-de) Maurienne: III – Reg. 2449/2 (im Auftrag Papst Alexanders III.). – || – IV – Reg. 2703/2
 - Abt von Cîteaux: II – Reg. 768/2 (kaiserlicher Ratgeber)
 - Abt von S(t). Ghislain: III – Reg. 2062/2. – || – IV – Reg. 3074/2 (Bote des Grafen Balduin von Hennegau)
 - Curcus, Kanoniker von St. Marien in Aachen: II – Reg. 1242/2 und 4
 - von Biandrate: II – Reg. 586/2
 - von Este: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Ubertus
 - Graf, Schwager Friedrich Barbarossas: N.II – Reg. †886a (E.). – Gemahlin: siehe Rengalda
 - von Hausen: I – Reg. 372/2. – || – II – Reg. 844/2 (2x, Z.)
 - von Saathain (*Salheim*): II – Reg. 1458/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1458)
 - von Mehlem, Ministeriale: I – Reg. 545/2
 - (Ritter) von Montbozon, Propst (wohl: Güterpropst = prévôt) von Vesoul: IV – Regg. 2701–2702/2, 2733/2, 2840/2, 2942/2, 3220/2
 - von Nimwegen, kaiserlicher Podestà von Lodi: II – Regg. 1076/4, 1412/2 (kaiserlicher Beauftragter für Lodi und die Cremasken), 1663/2 und 4 (kaiserlicher Prokurator und *missus* in Lodi)
 - *de Niuimaga (ob identisch mit dem Vorigen?)*: III – Reg. 2392/2 und 4
 - da Corte, Bolognese: II – Reg. 1134/2. – Sohn: siehe Accarisius
 - Sclate, Konsul von Lucca: III – Regg. 1970/2, 1983/2 (*dreimal genannt, wobei wohl stets ein und dieselbe Person*)
 - Cigolo, Cigulus, Konsul und Legat von Pisa: II – Reg. 965/2. – || – III – Reg. 2290/2
 - Gualfredi, Konsul von Pisa: II – Reg. 606/2
 - (*welcher?*), Konsul von Pisa: II – Regg. 1055/2, 1063/2

- maior (Richter?), Sohn des Lanfranc (Lamfrancus), Pisaner Gesandter: II – Reg. 1322/2 und 4
- Agolo, *sapiens* von Pisa: II – Reg. 1666/2
- Sohn des Lanfranchus: II – Reg. 1386/2
- II – Reg. 2404/2
- III – Reg. 2458/2
- Buno, Sohn des –: siehe Uguccio, Konsul von Pisa
- St. –: siehe Lüttich
- Lambertuccius weiland Menchus' vom Hof zu Pescia, Bote des Paganus weiland Rolandus' scarius vom Hof zu Pescia: II – Reg. 1431/2
- Lambrate (*heute*: im Nordosten des Stadtgebietes von Mailand)
 - *burgus* der vorher bei der Porta Orientale und der Porta Nova lebenden Mailänder: II – Regg. 1075/2, 1291/2
- Lambrecht, Sankt – (südöstl. Murau, Bez. Murau, Steiermark), (Benediktiner-)Kloster (*in silva ... iuxta aquam Theodosiam* = der Thajabach)
 - III – Regg. 1871/2 (E.), 2083/2 (in Kärnten, E.)
 - Bergregal: III – Reg. 2083/2
 - Hintersassen (*familia*) des Klosters: III – Reg. 1871/2
 - Schreiber (LA): III – Reg. 1871/2
 - Abt: siehe Werner
- Lambro (linker Nebenfluss des Po, in der Lombardei, mündet bei Orio Litta, ital. Prov. Lodi)
 - II – Regg. 571/2, 708/1, 874/2, 935/1 und 2, 1302/2, 1314/4, 1748/1. – || – IV – Regg. 2695/2, 2977/1
- Lamerdingen (nordwestl. Landsberg am Lech, Ldkr. Oberallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): IV – Reg. 2674/4
- Lamfrancus siehe: Lanfranc
- Lamo (*wo?*): II – Reg. †1333/2
- Lampert siehe: Lambert
- Lamporecchio (südl. Pistoia, unweit Vinci, ital. Prov. Pistoia): I – Reg. 308/2
- Lampridius, Erzbischof von Zadar: III – Reg. 2291/2
- Lampron (Burg im Taurus, bei Çamlıyayla, rund 60 km nördl. von Tarsus, Prov. Mersin, Türkei), von: siehe Nerses
- Lampugnano (*heute*: im Nordwesten des Stadtgebietes von Mailand)
 - von: siehe Adalbert (Albertus); Cassius
 - Lamula* (*wo?*), Kirche: II – Reg. 1113/2
 - Lana (an der Etsch, südl. Meran, ital. Prov. Bozen)
 - IV – Reg. 3103/2
 - Graf von *Lana* (*wohl*: Lana an der Etsch): siehe Bernhard
 - Lanbertus siehe: Lambert
 - Land, Heiliges siehe: Heiliges Land
 - Landau (*heute*: Landau in der Pfalz, südwestl. Speyer, Rheinl.-Pf.): I – Reg. †83/1
 - Landolf siehe: Landulf
 - Landriano (am Lambro, nordnordöstl. Pavia, ital. Prov. Pavia)
 - I – Reg. 258/1 und 2 (bei Mailand). – || – II – Regg. 734/1 und 2, 981–982/1, 984/1
 - Burg: II – Regg. 1220/2, 1286/1
 - de: siehe Amicus; Guido; Ubert
 - Landsberg (Burg bei der gleichnamigen Stadt, Saalekr., Sachs.-Anhalt)
 - Markgraf, Graf: siehe Dedo; Dietrich (der Lausitz)
 - Landulf, Landolf, Landulfus
 - Abt von S. Stefano zu Bologna: II – Regg. 1176/2, 1634/2 (E.)
 - Archipresbyter von S. Maria del Monte (di Velate): N.III – zu Reg. 1636
 - von Wilenstein: III – Reg. 2091/2
 - Lanfranc, Lanfranchus, Landfrancus, Lamfrancus
 - Bischof von Brugnato: III – Reg. 2378/2
 - Bischof von Parma: II – Reg. 606/2. – Notar: siehe Johannes Calandinus
 - Bischof von Pavia: IV – Regg. 2785/2, 2789–2790/2
 - Primicerius der Kongregation der Kleriker von Verona: III – Reg. †2314/2 (P.). – || – IV – Reg. 2954/2 (P.)
 - Legat Bischof Hermanns von Verden: II – Reg. 1202/2
 - Sohn des Grafen Macharius von S. Miniato (*ob identisch mit Franco?*; *siehe dort*): III – Reg. 2370/2. – Bruder: siehe Franco
 - Herr von Maona, dessen Söhne: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717
 - de *Monacha*, aus Bergamo: IV – Regg. 2716/2, 2852/2

- von Como: IV – Reg. 2690/2
- Albericus, Konsul von Genua: II – Regg. 1383/2, 1388/2, 1446/2 (Gesandter)
- de Albriscis, aus Genua: III – Reg. 1970/2
- Piper, Genuese: II – Regg. 1090/2 (Legat), 1091/2 (*melior*), 1111/2 (Gesandter), 1118/2 (Gesandter), 1121/2 (Gesandter), 1602/2 (Gesandter)
- aus Lodi, Eidesleister für Lodi: III – Reg. 2135/2
- de Cruce, aus Mailand: I – Reg. 280/2
- Truchsess des Bischofs Johannes von Padua: II – Reg. 993/2
- Taconus, vom Kaiser delegierter Justizkonsul von Pavia: II – Reg. 1517/2
- Gesandter von Venedig: I – Reg. 263/2
- Sohn des –: siehe Lambert maior
- Sohn des –: siehe Lambert
- siehe: Warmibertus
- S. –: siehe Pavia
- Langenau (nordöstl. Ulm, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.): I – Reg. 50/1 (vgl. N.III – zu Regg. 50 und 55)
- Langensalza (*heute*: Bad Langensalza, an der Unstrut, westnordwestl. Erfurt, Unstrut-Hainich-Kr., Thüringen)
 - von: siehe Heidenreich; Werner
- Langensteinach (nördl. bei Reichardsroth, Ldkr. Ansbach, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), Mutterkirche der Kirche von Reichardsroth
 - IV – Reg. 2683/2
 - Patron: siehe Adalbert (Albert) von Hohenlohe
- Langensten* siehe: Bischofsheim
- Langerringen (*Erringen*; nordwestl. bei Landsberg am Lech, Ldkr. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
 - von: siehe Heinrich; Konrad (beide Augsburger Ministerialen)
- Langheim (*heute*: Klosterlangheim, Stadtteil von Lichtenfels, nordöstl. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), Zisterzienserkloster
 - I – Reg. 61/2 und 3. – || – IV – Reg. 3330/2 (E.)
- Langobarden
 - Könige: IV – Reg. 2806/2
 - Pfalz der Könige der –: siehe: Pavia, Kirche S. Michele
 - Könige: siehe: Desiderius; Liutprand
 - vgl. Lombardei
- Langosco siehe: Philipp
- Langres (nordnordöstl. Lyon, Dép. Haute-Marne)
 - Bischof: siehe Walter (Walcher)
 - Dekan: siehe Manasse
- Langrickenbach (südöstl. Kreuzlingen, schweizer. Kt. Thurgau), Kirche: III – Reg. 2153a/2
- Languinis* siehe: Laurentius
- Lantelin, Lantelinus, Lantelmus, Lanthelm
 - Abt von La-Chaise-Dieu: IV – Reg. 2804/2
 - Pfalzgraf von Lomello: I – Reg. 257/2. – || – II – Regg. 715/2, 725/2. – siehe auch: Gottfried; Guido; Guifred; Otto; Philipp Langosco; Rufinus
 - Benzonus, Konsul von Crema: IV – Reg. 3197/2
 - siehe auch: Nantelm
- Lantershofen (Teil der Gemeinde Grafschaft, nördl. bei Bad Neuenahr-Ahrweiler, südl. Bonn, Rheinl.-Pf.)
 - *villa*: III – Regg. 2485/2 und 2, 2542/2 und 4
- Lantfried
 - Chorbischof von Straßburg: II – Reg. 1212/2
 - Abt von Kempten: III – Regg. 2335/2 (A.), 2524/4
- Lanzacurte de Rancate, Mailänder: II – Reg. 990/4
- Laodicię, campi* – (Laodikeia, nordnordöstl. Denizli, am Fluss Lykos, heute; Çürüksu Çayı, einem Nebenfluss des Mäanders, Türkei)
 - IV – Regg. 3454/1 und 2, 3455/1
- Laon (nordwestl. Reims, Dép. Aisne), Dekan von S. Vincent: siehe Walter
- Lapide* (*wohl*: Burg Stein, *heute*: Château de la Roche, in Bellefosse, *heute*: Le Ban-de-la-Roche, nordwestl. Schlettstadt/Sélestat, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Konrad
- Lâr* siehe: Lohra
- Laranda* (*heute*: Karaman, südwestl. Konya, türk. Prov. Karaman)
 - IV – Regg. 3462/1 und 2, 3464/1 und 2
- Laroche (Laroche-en-Ardenne, südl. Lüttich, belg. Prov. Luxemburg), Graf: siehe Heinrich
- Laroche (Château de la Roche, in Rigney, am Ognon, nordöstl. Besançon, Dép. Doubs), Graf: siehe Otto
- Laško siehe: *Tivren*
- Latein, Lateinisch
 - (Sprache; *Latina lingua*): II – Regg. 1074/2,

- 1150/2. – || – III – Reg. 1891/4. – || – N.IV – zu Reg. 2844
- Lateiner
- (Italiener): II – Regg. 564/2 (die nicht Deutsch verstehen), 1226/2 (Schiedskommission). – || – IV – Reg. 3431/2 (im byzantinischen Reich)
- Latera (westl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo), Reichsburg: IV – Reg. 2911/2
- Lateran, Laterankonzil, Lateranstadt
- siehe: Rom
- Latgerius
- III – Reg. 2404/2
 - siehe: Raimund
- Latinerius* siehe: Konrad von Lützelhardt
- Lato siehe: Peter (Petrus)
- La-Tour-du-Pin (am Fluss Bourbre, westl. Chambéry, Dép. Isère)
- von: siehe Adalbert (Albert); Humbert; Wilhelm
- Laubach (nordwestl. Hagenau, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg. 388/2
- Lauda (*heute*: Lauda-Königshofen, an der Tauber, nordnordwestl. Bad Mergentheim, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.), von: siehe Gottfried
- Lauben siehe: *Loben*
- Lauenburg (Lauenburg/Elbe, nordnordöstl. Lüneburg, Kr. Herzogtum Lauenburg, Schleswig-Holstein):
- III – Reg. 2553/2 (Burg Heinrichs des Löwen). – || – IV – Reg. 2678/2
 - Burg: IV – Reg. 2681/2
- Laufen (an der Salzach, nordwestl. Salzburg, Ldkr. Berchtesgadener Land, Oberbayern)
- I – Regg. †343/2, 521/4. – || – II – Regg. 796/4, 1551–1552/1
- Lauffenthal (*heute*: Schloss in Hemau, westl. Regensburg, Ldkr. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Otnant
- Laufen (*heute*: Lauffen am Neckar, südl. Heilbronn, Ldkr. Heilbronn, Bad.-Württ.)
- Graf von: siehe Poppo der Ältere; Poppo der Jüngere
- Laupheim (zwischen Ulm und Biberach, Ldkr. Biberach, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- Ritter von: Berthold
- Laurellus, von Ferrara: III – Reg. 2272/2
- Laurenburg (Burg im gleichnamigen Ort, an der Lahn, südwestl. Limburg an der Lahn, Rhein-Lahn-Kr., Rheinl.-Pf.), von: siehe Robert
- Laurentius, Lorenzo
- Abt von S. Leucio zu Todi: III – Reg. 2350/2 (P.)
 - Carraria von Livo: III – Reg. 2124/2
 - *Languinis*: IV – Reg. 2795/2
 - San – Nuovo (nördl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo): IV – Reg. 2911/2
 - Tag des hl. – (10. August): IV – Reg. 3177/4
 - S(t.). –: siehe Chiavenna; Ittingen; *Loreto*; Lüttich; Merseburg; Ooestbroek; Perugia; Ravenna (S. Lorenzo in Cesarea); Rom (in Lucina)
- Laureo (*Personenname*; *wohl*: von Maderno): II – Reg. †821/2 (P.)
- Laus im Gebiet von Riez (Teil von Puimoisson, südwestl. Digne-les-Bains und östl. Manosque, Dép. Alpes-de-Haute-Provence), Kirchlein Saint-Apollinaire: III – Reg. 2427/2 (E.)
- Lausanne (am Nordufer des Genfers Sees, schweizer. Kt. Waadt)
- Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: I – Regg. 14/2, †318/2, 369/2. – || – II – Reg. 1144/2. – || – III – Reg. 2454/2. – || – IV – Regg. 2748/2 und 4, 2965/2 (E.). – Vogtei und Investiturrecht über das Bistum: I – Reg. 424/2
 - Domkapitel: IV – Reg. 2803/2 (E.). – Hintersassen des Domkapitels: IV – Reg. 2803/2
 - Bischof: siehe Amadeus; Roger von Vico Pisano
 - Domkanoniker: siehe Peter von Echandens
 - Dienstmännern: siehe Lutry
- Lausick siehe: *Luzic*
- Lausitz (Landschaft im heutigen Deutschland und in Polen)
- Mark: IV – Reg. 2857/2
 - Markgraf: siehe Dedo; Dietrich
- Lausnitz (*heute*: Bad Klosterlausnitz, östl. Jena, bei Hermsdorf, Saale-Holzland-Kr., Thüringen), Augustiner-Chorfrauenstift St. Maria
- Kirche St. Maria: IV – Reg. 2630/2 (E.)
 - Vogt: siehe Otto, Markgraf von Meißen
- Lauterberg (*heute*: Petersberg, ehemal. Augustiner-Chorherrenstift, nördl. Halle/Saale, Saalekr.,

- Sachs.-Anhalt), Kloster (!): N.IV – Regg. 398 und zu N.II – zu Reg. 471a
- Lautern siehe: Kaiserslautern
- Lavagna (bei Chiavari, an der Meeresküste, ital. Prov. Genua)
- Burg: II – Reg. †694/2
 - Berge von –: III – Reg. 2372/1 und 2
 - Graf: siehe Robaldus (Rubald)
 - von: siehe Manfred von Lavagna, Kardinalbischof von Palestrina
 - siehe: Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
- Lavello (abgekommen, bei Foppenico, Teil von Calzicorte, am Lago di Garlate, ital. Prov. Lecco), Burg: IV – Reg. 2717/2
- Lazarus, Lazaro
- von Wolftrathausen, Ministeriale des Grafen Berthold von Andechs: III – Reg. 1870/2 und 4
 - Franceschini de Lubiano, Syndicus und Prokurator von Quattro Castella: III – Reg. †2152/2 (E.)
 - II – Reg. †1206/2
- Lazise (am Ostufer des Gardasees, nordwestl. Verona, ital. Prov. Verona)
- Bewohner von –: IV – Reg. 2798/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2798)
 - Notar: siehe Bonifacius (Bonifaz)
 - siehe auch: Dascazatus; Musius Martini von *Arnasto*; Pilgrim (Pelegrinus) von *Nigrobon*; Rubertinus von *Rectirio*; Rubeus von *Phytia*; Warmibertus Lamfrancus
- Le Câteau-Cambresis (ostsüdöstl. Cambrai, Dép. Nord)
- III – Reg. 1915/2
 - Propstei: IV – Regg. 2657/2, 2772/2 und 4
- Le Fay (Teil von La Creuse, zwischen Vesoul und Lure, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg 507/2
- Le Moine siehe: Nikolaus
- Leazar, Konsul von Lodi: IV – Reg. 2697/2
- Lebenau (Grafschaft Lebenau-Hohenburg, benannt nach der abgekommenen Burg Lebenau, Teil von Laufen, Ldkr. Berchtesgaden, Oberbayern), Graf: siehe Siegfried
- Leccacorvus siehe: Wilhelm
- Lecce (im Salento, ital. Prov.-Hptst.), Graf: siehe Tankred
- Lecco (am Lago di Lecco, ital. Prov.-Hptst.)
- Grafschaft: IV – Reg. 2859/2
 - Bewohner der Grafschaft: III – Reg. 2188/2 (A.)
- Lech (rechter Nebenfluss der Donau, mündet bei Rain, östl. Donauwörth, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- I – Reg. 359/1
- Lechbrücke siehe: Augsburg
- Lechfeld (bei Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- I – Regg. 239/1, 556/1 und 2. – || – IV – Reg. 2673/2
- Lechsgemünd (auch: Lechsend; abgekommene Burg in Marxheim, gegenüber der Lechmündung in die Donau, Ldkr. Donau-Ries, Bayern)
- Graf, Gräfin: siehe Heinrich (II.); Heinrich (IV.) von Matrei; Luicardis; Theobald
- Lechter* (wohl: eine Insel der Weser?, Teil von Bremen): I – Reg. 535/2
- Lectoforus, ungarischer Graf, Legat Friedrich Barbarossas nach Konstantinopel: IV – Reg. 3391/2 und 4
- Leffe (Teil von Dinant, an der Mosel, südl. Namur, belg. Prov. Namur), (Prämonstratenserstift Notre-Dame de Leffe) Kirche St. Maria: I – Reg. 150/2 und 4
- Lefonz* (wo?), de: siehe Aymo
- Lega Lombarda, Lombardenbund (Städte der –, des -s)
- N.III – zu Reg. 1402, II – Regg. 1636/4, 1643/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1643), 1656/2 und 4, 1660/4, 1663/2 und 4, 1698/2, 1710/2, 1723/2 und 4, 1724/2, 1739/2, 1747/2, 1764/2 und 4, 1773/2, 1774/2. – || – III – Reg. 1785/2 und 4, N.III – zu Reg. 1806, N.III – zu Regg. 1833 und 1834, N.III – zu Reg. 2021, III – Reg. 2125/2, N.III – zu Reg. 2129, III – Regg. 2134–2135/2 (Eigenbezeichnung: *societas Lonbardie et Marchie et Romanie et Venecie*; Mitglieder), 2136/2 (*concordia*), 2137/2 (Eigenbezeichnung, wie 2134–2135/2), 2144/2, 2173/4, 2185/2, 2187/2 (A.) und 4, 2208–2209/2, 2211/2, 2288/2 (Waffenstillstand auf sechs Jahre; Mitglieder aufgezählt, vgl. N.III – zu Reg. 2288), 2290/2, 2300/2 (Urkunde über Waffenstillstand), 2301/2 (Waffenstillstand), 2330/2 (Waffenstillstand auf sechs Jahre), 2334/2 (A., Mitglieder; *tam*

- Lombardis quam Marchianis et illis de Romania et reliquis de societate ipsorum*) und 4, 2393/2 (Waffenstillstand), 2508/2 (Waffenstillstand).
- || – IV – Regg. 2693/2, 2694/2 (E.) und 4, 2695–2697/2, 2699/2, 2714/2 (Städte Italiens), 2715/2, 2716/2 (E.), 2719/4, 2723/4, 2737/2, 2752/2 und 4, 2859/2, 2886/2, 3000/4, 3275/4
 - Boten der Städte: IV – Reg. 2699/2
 - Konsuln: III – Regg. 2135/2 (2x), 2204/2, 2244/2. – || – IV – Reg. 2696/2
 - Konsuln, *credentie* und Podestà: III – Reg. 2288/2
 - Mitglieder, Edle aus Treviso: III – Reg. 2324/2
 - Podestà, Konsuln und Rektoren: III – Reg. 2243/2
 - Rektoren: III – Regg. 2134–2135/2, 2145/2, 2204/2, 2208/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2208 und 2209), 2300/2, 2324/2. – || – IV – Regg. 2694/2, 2696/2, vgl. 2719/2, 2900/2, 2934/2
 - Vertreter: III – Regg. 2399–2400/2
 - Archiv der –: siehe Piacenza, S. Antonino
 - Städte, Mitglieder: siehe Bergamo; Brescia; Cremona; Ferrara; Mantua; Lodi; Novara; Parma; Piacenza; Verona (Mark)
 - Bannerträger: siehe Ecilinus da Romano, aus Treviso
 - Eidesleister: siehe Adalbert (Albert) Albertonis, aus Bergamo; Adalbert (Albert) de Ganbara, aus Brescia, auch: Unterhändler für die –; Anselmus de Dovera (aus Cremona), auch: Rektor der –; Artemanus, aus Reggio; Cothus, Konsul von Verona; Ecilinus de Marcha, aus Treviso, auch: Rektor der –; Ecilinus da Romano, aus Treviso; Gerhard Pistus, aus Mailand; Obert de Foro, aus Alessandria; Pinamonte, Podestà von Bologna; Roger Marcellinus, Konsul von Mailand; Tessulinus, Podestà von Padua; Vetulus, aus Parma; Wilhelm Guibuini, aus Novara; Wilhelm Leccacorvus, aus Piacenza
 - Rektor: siehe Alexander, aus Mantua; Anselmus de Dovera (aus Cremona), auch Eidesleister für die –; Arduinus Gonfaloniere, aus Piacenza; Arlottus, aus Modena; Atto Ficianus, aus Bergamo; Bartholomäus, aus Vercelli; Ecilinus de Marcha, aus Treviso, auch Eidesleister für die –; Guido de Landriano; Johannes de Bonaparte, aus Treviso; Oprandus, aus Vicenza; Oprandus de Martinengo, aus Brescia; Parisius, aus Reggio; Robertus Vice-dominus, aus Novara
 - Unterhändler: siehe Adalbert (Albertus) de Gambara, aus Brescia, auch: Eidesleister für die –; Anselm Raimondo, Bischof von Como; C. de Verona; G. de Gambara; Gerhard Pistis, aus Mailand; Gozzo, Richter von Verona; Guala, Bischof von Bergamo; Kunibert, Bischof von Turin; Wilhelm, Bischof von Asti
 - Vertreter der –: Adalbert (Albertus) de Osa, Podestà, aus Bergamo; Aldricus de Sala, aus Brescia; Bonizo de Andito, aus Piacenza; Cocius, Richter, aus Verona; Hermann (Armannus) de Brancafura, aus Parma; Nazoccus, aus Padua; Oldericus de Montello, aus Treviso; Peter (Petrus) Calvus de Dalmasio, Konsul aus Gravedona; Peter (Petrus) Vicecomes, aus Mailand; Prendiparte, Podestà, aus Bologna; Roglerius Marcellinus, Podestà, aus Novara; Wilhelm (Guillelmus) Attonis, aus Modena; Wilhelm (Guillelmus) Burrus, Podestà, aus Faenza
 - siehe auch: Lombardei; Lombarden
- Lega Nord: N.III – zu Reg. 1643
- Lega Veronese
- II – Regg. 1313/4, 1314/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1314), 1315/4, 1337/2, 1341/2, 1354/4, vgl. 1358/2, 1360/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1360), vgl. 1361/2, 1362/4, 1374/4, 1378/2, 1568/2, 1593/4, 1643/4, 1656/4
 - Städte, Mitglieder: siehe Padua; Treviso; Verona; Venedig; Vicenza
- Legnago (an der Etsch/Adige, südöstl. Verona, ital. Prov. Verona), von: siehe Isachinus
- Legnano (an der Olona, nordwestl. Mailand, ital. Prov. Mailand)
- II – Regg. 616/4, 877/1 und 2, 1219/2. – || – N.III – zu Reg. 2175, III – Regg. 2182/1 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2182), 2183–2184/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2183), 2189/4, N.III – zu Reg. 2192 und 2193, III – Reg. 2199/2, N.III – zu Reg. 2275
- Leibchel (Teil der Gemeinde Märkische Heide, südöstl. Frankfurt an der Oder, Ldkr. Dahme-Spree-wald, Brandenburg), *civitas*: N.II – Reg. 1559a
- Leibnitz (an der Mur, südl. Graz, Steiermark)
- III – Regg. 1873–1874/1, 2030/4

- Leicester (am Soar, nordöstl. Coventry, East Midlands, Großbritannien), Graf: siehe Robert
- Leiferde an der Oker (*heute*: südlichster Stadtteil von Braunschweig, Ndsachs.)
- IV – Reg. 2604/2, 2605/2 und 3
- Leimersheim (am Rhein, südl. Germersheim, Ldkr. Germersheim, Rheinl.-Pfalz)
- von: siehe Dietmar; Ebmar
- Leinfeld-Echterdingen siehe: Echterdingen
- Leiningen (*heute*: Altleiningen, östl. Kaiserslautern, Ldkr. Bad Dürkheim, Rheinl.-Pf.)
- Graf: siehe Emicho; Emicho der Jüngere; Friedrich
 - siehe auch: Helfrich; Werner (Garnerus Kric)
- Leinpfad siehe: Köln
- Leisnig (an der Freiburger Mulde, zwischen Leipzig und Dresden, Sachsen)
- I – Reg. 515/4
 - Burg: IV – Reg. 3192/1 und 4
 - Burggraf: siehe Heinrich
 - siehe auch: Dietrich; Otto; Thiemo
- Leitersweiler (*heute*: Leiterswiller, Teil von Hoffen, südl. Weißenburg, Dép. Bas-Rhin): IV – Reg. 3246/2
- Leitheim (*heute*: Schloss nördl. der Donau, östl. Donauwörth, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): I – Reg. 405/2
- Leitmeritz (Litoměřice, an der Elbe, südl. Aussig/Ustí nad Labem, Nordwestböhmen): IV – Reg. 2671/4
- Leitomischl (Litomyšl, an der Loučná, südöstl. Pardubice, Ostböhmen), Abt (Prämonstratenserstift): siehe Johann
- Leitzkau, auch Leutzkau (*heute*: Teil von Gommern, ostsüdöstl. Magdeburg, Ldkr. Jerichower Land, Sachs.-Anhalt), (Prämonstratenser-)Stift bzw. Augustiner-Chorherrenstift St. Maria
- I – Reg. 512/2. – || – II – Reg. 955/2
 - Stiftung der -er Prämonstratenser: siehe Pretzien
- Le Lieu siehe: Lieu-Poncet
- Lendinara (an der Etsch, westl. Rovigo, ital. Prov. Rovigo)
- Herren von: siehe Alardinus; Al[...]inus; Folcuinus (Fulconus); Isnardinus; Peter; Ubertinus; Ubertus
 - von: siehe Adelardinus; Albericus; Obert
- Lengbach (*heute*: Neulengbach, Burg über der gleichnamigen Stadt, östl. St. Pölten, Niederösterreich), von: siehe Otto von Rehberg
- Lengelfeld (*heute*: Burglengelfeld, an der Naab, nördl. Regensburg, Ldkr. Schwandorf in Ostbayern, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Pfalzgraf: siehe Friedrich von Wittelsbach
- Lengfeld (*wohl*: Lengfeld, Teil von Bad Abbach, an der Donau, südl. Regensburg, Ldkr. Kelheim, Niederbayern), von: siehe Wernhart
- Lengstein (*villa, quę dicitur ad sanctam Otilliam*) auf dem Ritten (Lengstein/Longostagno, auf dem Ritten, nordöstl. Bozen, ital. Prov. Bozen), Marktrecht: III – Reg. 2317/2
- Lengueta
- Bruder der -: siehe Turclus
 - Sohn der -: siehe Ioculus
- Lenklar (zwischen Lünen und Werne, unweit der Lippe, Kr. Unna, Nordrh.-Westf.): II – Reg. 960/2
- Lenno siehe: Morimondo (Acquafredda)
- Leno (südl. Brescia, ital. Prov. Brescia), (Benediktiner-)Abtei, Kloster der hll. Salvator und Benedikt im Gebiet von Brescia
- II – Reg. 623/2. – || – III – Reg. 2304/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 2843/1, 2844/2 und 4, 2845/4
 - Hospiz des Klosters: IV – Reg. 2844/2. – *solarium hospitalis* zu -: IV – Reg. 2844/1, 2 und 4
 - Vogtwahl: III – Reg. 2304/2
 - Leute von -: II – Reg. 612/2
 - Abt: siehe Daniel; Gunther; Honestus
 - Gründer: siehe Desiderius, König der Langobarden
- Lenzburg (östl. Aarau, schweizer. Kt. Aargau)
- III – Reg. 2009/1 und 4
 - Herren (Grafen) von -: III – Regg. 1781/2 und 4, 2009/4, 2012/4
 - Grafen von –, Gründer des Benediktinerinnenklosters Schänis: IV – Reg. 2946/4
 - Graf: siehe Otto, Pfalzgraf von Burgund; Ulrich
 - siehe auch: Johann
- Leo, Leon, León
- IX., Papst: I – Reg. 488/2 und 4. – || – IV – Reg. 2658/2
 - (II.), Fürst, Herrscher, König von Armenien, aus dem Hause der Roupeniden: IV – Regg. 3151/4, 3463/2 und 4, 3465/4, 3467/2 (E. bzw. A.) und 4,

- 3468/4. – Boten: siehe Balduin von Camardeis; Hethum der Sassounide; Konstantius von Camardeis
- Bischof von Comacchio: II – Reg. 1300/2 (E.)
 - de Monumento, römischer Senator und Konsul, stadtrömischer Adelige: III – Regg. 2239/2 und 4, 2291/2 (römischer Fürst), 2522/2. – || – IV – Regg. 2847/2, 2848/2 und 4, 2883/2, 3031/2 (Konsul der Römer; vgl. N.IV – zu Reg. 3031), 3238/2 (Bote Papst Clemens' III. und kaiserlicher Bote an den Papst) und 4
 - Leostadt siehe: Rom
 - S(t.). – siehe: Pavia
- Leon, St. (*heute*: St. Leon-Rot, südl. Heidelberg, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.)
- von: siehe Adalbert (Albert); Ludwig
- León (span. Prov.-Hptst., Kastilien und León): IV – Reg. 3155/4
- Leonard, Leonardo, Leonardus, Leonhard
- Bischof von Cesena: III – Reg. 2347/2 (E.). – || – IV – Reg. 2866/2 (E.)
 - Bischof von Torcello: III – Regg. 2294/2 (E. und P.), 2303/2
 - Abt von S. Giorgio Maggiore zu Venedig: III – Reg. 2303/2 (P.)
 - Archipresbyter von Monte Libretti: I – Reg. 324/4
 - Graf von Osor: III – Reg. 2303/2
 - de Babbo, Konsul von Cremona: IV – Reg. 3007/2
 - von Verona, Richter: III – Reg. 2307/2. – || – IV – Reg. 2794/2
 - Sohn des verstorbenen Rainald: IV – Reg. 3139/2
 - S. –, Kirche (Hospital) an der Mündung des Esino ins Meer (im Bereich der Rocca Priora bzw. des Castello di Falconara Alta zu Falconara Marittima, südöstl. Senigallia, ital. Prov. Ancona): III – Reg. 2325/2 (E.). – Brücke: III – Reg. 2325/2. – Hospital: III – Reg. 2325/2. – Rektor: siehe Benedikt
- Léoncel (östl. Valence, Dép. Drôme), Zisterzienserkloster St. Maria
- III – Reg. 2421/2 (E.)
 - Abt: siehe Pontius
- Leopold, Liupold, Liupolt, Luipold, Luipolt, Luitpolt, Lupold, Luppold
- Propst von Neuhausen: III – Regg. 2034/2, 2043/2
 - Kustos von Worms: IV – Reg. 2747/2 (P. und Z.)
 - (V.), Herzog von Österreich und Steiermark: I – Reg. †194/2; N.I – zu Reg. 131. – || – III – Regg. 2081/2 (Belehnung) und 3 (Investitur), 2237/2 (zweite Belehnung), 2241/2, 2258/2, 2291/2, 2493/2, 2516–2517/2. – || – IV – Regg. 2582/2, 2633/2 und 4 (Vormund Bernhards und Ulrichs von Kärnten), 2689/2 und 4, 2695/2, 2738/2, 2762/2, 2763/2 (2x, auch Z.) und 4, 2787/2, 2879/2, 2882/4, 2883/2, 3052/2 (Herzog von Steiermark), 3056–3057/2, 3098/2, 3103/2, 3105/2, 3145/2, 3214/2, 3224/2 (Vogt von Berchtesgaden), 3268/2 und 4, 3269/2, 3271/2 (A.), 3274/2, 3368/2 und 4, 3409/2, 3413/2 (A.) und 4. – Vater: siehe Heinrich (Jasomirgott), Herzog von Österreich. – Sohn: siehe Friedrich. – Bruder: siehe Heinrich von Mödling. – Verwandter: siehe Hermann, Herzog von Kärnten. – Ministerialen: siehe Hademar von Kuenring; Lutwin von Sonnberg; Rudolf *Stubbich*; Wichard von Seefeld
 - VI., Herzog von Österreich: II – Reg. †1206/2. – || – N.IV – zu Reg. 3267
 - III., Markgraf von Österreich: N.I – zu Reg. 131, I – Reg. 417/2. – || – IV – Reg. 2671/4. – Tochter: siehe Agnes; Gertrud, Herzogin von Böhmen
 - Graf von Hardegg und Plain: II – Reg. 1650/2. – || – III – Regg. 1871–1873/2, N.III – zu Reg. 2336. – || – IV – Regg. 2582/2 (und sein Bruder, *wohl*: Heinrich), 3056/2 (Edelfreier). – Bruder: siehe Heinrich, Graf von Plain
 - von *Churlibach*: N.II – Reg. 1562a. – Bruder: siehe Heinrich
 - an der Donau: N.II – Reg. 1562a
 - von Großgründlach (*Reichsministeriale oder Edelfreier?*): II – Regg. 1055/2, 1552/2. – siehe auch: Herdegen
 - von Heimbürg: III – Reg. 2033/2. – Bruder: siehe Anno
 - von Herzberg, Ministeriale Heinrichs des Löwen: I – Regg. 515–516/2. – || – III – Reg. 2553/2. – || – IV – Regg. 3183/2, 3188/2, 3201/2, 3203/2. – Bruder: siehe Heinrich
 - Vogt von Hildesheim: IV – Regg. 2635/2 und 4, 3039/4

- von Nockstein: III – Reg. 2083/2
- von Thurndorf: IV – Reg. 2708/2
- von Wald: III – Reg. 1868/2 und 4
- Bote Herzog Heinrichs des Löwen von Bayern und Sachsen (*vielleicht: Graf Leopold/Lupold von Plain? – siehe dort*): III – Reg. 2336/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2336)
- von Nürnberg: I – Reg. 422/2 (und zwei seiner Söhne)
- I – Reg. 96/2
- Leostadt siehe: Rom
- Leprosus siehe: Rainald
- Les Bannettes siehe: Bannes
- Les Baux-de-Provence siehe: Baux
- Les-Temple-lez-Dole siehe: Falletans
- Les Tourettes (*heute: Vieilles-Tourettes, zwischen Bonnieux und Lourmarin, südl. Apt, Dép. Vaucluse*)
- *villa*: II – Reg. 1123/2. – || – III – Reg. 2403/2
- Lesum (*heute: Burglesum, Stadtteil von Bremen*), Hof in der Grafschaft weiland Markgraf Udos im Gau *Wimodi*: I – Reg. 535/2
- Letare, Laetare
- Jerusalem (4. Fastensonntag): I – Reg. 66/2. – || – II – Reg. 1311/2. – || – III – Regg. 1970/2, 1974/2 und 4, 2538/2. – || – IV – Regg. 3138/2, 3145/1
- Markttermin: siehe Duisburg
- Leubingen (an der Unstrut, jetzt Stadtteil von Sommerda, nordnordöstl. Erfurt, Thüringen)
- I – Reg. 212/2
- siehe: Dietrich
- Leuchtenberg, wohl auch: *Liukinberhc* (Burg im gleichnamigen Ort, südöstl. Weiden in der Oberpfalz, Ldkr. Neustadt an der Waldnaab, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- Graf: siehe Gebhard; Markward
- siehe auch: Theobald
- Leucio, S. –: siehe Todt
- Leugny (östl. Besançon, Dép. Doubs, *wo?*), Kirche: I – Reg. 162/2
- Leuna (an der Saale, südsüdöstl. Merseburg, Saalekr., Sachs.-Anhalt): III – Reg. 1831/2
- Leustetten (Teil von Frickingen, nördl. Meersburg, am Bodensee, Bodenseekr., Bad.-Württ.): IV – Reg. 2586/2
- Leutenbach (abgekommen, *heute: Burgstall Burgstein im Gemeindegebiet von Leutenbach, nordöstl. Erlangen, Ldkr. Forchheim, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken*), von: siehe Otto
- Leuth (*bei Meerssen, nordöstl. bei Maastricht, niederländ. Prov. Limburg, wo?*)
- I – Reg. 68/2. – || – II – Reg. 924/2
- Leutzkau siehe: Leitzkau
- Leuven (*ob: Löwen/Louvain, östl. Brüssel, belg. Prov. Flandern?*)
- von: siehe Rudolf
- siehe auch: Löwen
- Le Val-Saint-Éloi (nördl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 507/2
- Levate (südwestl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo)
- IV – Reg. 2941/2
- Leute von –: IV – Reg. 2951/2 (E.)
- Leventina (Livinental, *heute: Valle Leventina, zwischen Airolo und Biasca, schweizer. Kt. Tessin*)
- Grafschaft: III – Reg. 2179/2
- Graf: siehe Arnold; Bernhard *de Zornigo*; Konrad (Kuno)
- L’Hay-les-Rozes (*ob: L’Hay-les-Roses, südl. Außenbezirk von Paris?*), von: siehe Humbert
- Liadas
- II – Reg. 933/2. – Gemahl: siehe Ulrich de Urbana. – Sohn: siehe Adalbert (Albert) de Urbana; Benzo de Urbana; Wizard de Capo d’Alpone
- Libá siehe: Liebenstein
- Liberello siehe: Wilhelm
- Liberius, Goldschmied, aus Treviso: IV – Reg. 2700/4
- Licarius
- I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Pilus
- Lichtenberg (Burgruine, auch „Heinrichsburg“ genannt, bei Salzgitter westl. Wolfenbüttel, Ndsachs.)
- Burg Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2555/1 und 2
- Lichtenburg (Teil von Ostheim, nordwestl. Mellrichstadt, ostsüdöstl. Fulda, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- von: siehe Godebold; Heinrich; Poppo
- Lichtenfels (abgekommen, südl. der gleichnamigen Stadt, nordwestl. Bayreuth, Ldkr. Lichtenfels,

- bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), Burg: II – Reg. 833/2
- Licifredus, kaiserlicher Kapellan und Legat
- IV – Reg. 3197/2
 - *socius*: siehe Wilhelm, Vogt von Aachen
- Lido siehe: Venedig
- Lieba
- Gemahlin des Rudolf von Fluntern, Gründerin von St. Martin auf dem Zürichberg: I – Reg. 527/2. – Tochter: siehe Berta. – Enkelsohn: siehe Rüdiger; Rudolf
- Liebald von Beauffremont: I – Reg. †499/2 (E.)
- Liebenstein (*heute*: Libá, westnordwestl. Eger/Cheb, in Westböhmen, Tschechien), von: siehe Robert
- Lienen siehe: *Linebruch*
- Lienzer Klausen siehe: *Nuenburc*
- Liesborn (Teil von Wadersloh, nordwestl. Lippstadt, Kr. Warendorf, Nordrh.-Westf.), (Benediktiner-) Kloster St. Cosmas und Damian: I – Reg. 80/2
- Liesle (südwestl. Besançon, Dép. Doubs)
- II – Reg. 1572/2
 - von: siehe Odilo
- Lieucroissant, Lieu-Croissant (Teil der Gemeinde Geney, westl. Montbéliard, Dép. Doubs), Zisterzienserklöster
- IV – Regg. 2613/4, 2684/2, 3240/2 (E.), 3243/2
 - Abt: siehe H.; Narduinus; Stephan
 - Mönch: siehe Wilhelm
- Lieu-Poncet (*heute*: Le Lieu, am Lac de Joux, nordwestl. Lausanne, schweizer. Kt. Waadt)
- Gebiet von –: IV – Regg. 3013/2, †3015/2
- Ligana (*wohl*: das heute Lugana genannte Weinbaugelände, zwischen Peschiera del Garda und Desenzano del Garda, am Südende des Gardasees, Lombardei), Wald
- IV – Reg. 2798/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2798)
- Ligliano (*heute*: Lilliano, zwischen Monteriggioni und Castellina in Chianti, ital. Prov. Siena), S. Cristina di –: IV – Reg. 2927/1 und 4
- Ligurien (Italien): III – Reg. 2019/4
- Lille (flämisch Rijsel; unweit der französisch-belgischen Grenze, Dép. Nord)
- Propst: siehe Desiderius; Gerhard von Messines
- Lilliano siehe: Ligliano
- Limburg (Limbourg, zwischen Verviers und Eupen, belg. Prov. Lüttich)
- Herzog, Graf: siehe Heinrich
 - siehe auch: Gerard
- Limonta (am Westufer des Lago di Lecco, ital. Prov. Como)
- N.III – Reg. 1225a/2, II – Reg. 1613/2
- Limpoldus, Gefolgsmann Heinrichs des Löwen: I – Reg. 245/2
- Lindau (am Bodensee, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Rudolf von Pfullendorf
- Lindenfels (im Odenwald, südsüdöstl. Darmstadt, Kr. Bergstraße, Hessen), von: siehe Billung
- Linebruch* (*heute*: Lienen, Teil von Elsflath, an der Weser, nordwestl. Bremen, Ldkr. Wesermarsch, Ndsachs.): I – Reg. 535/2
- Linnethe* (Wester- oder Osterlinde, Teile von Burgdorf, westl. Salzgitter, Ldkr. Wolfenbüttel, Ndsachs.), von: siehe Konrad
- Linzo (*wo?*), de: siehe Gerhard (Bewohner von Sirmione)
- Lippe (Fluss bzw. Burg Lipperode, beides in Lippstadt, Kr. Soest, Nordrh.-Westf.)
- Grafen von –: IV – Reg. 2762/4
 - Graf: siehe Bernhard; Hermann
- Lippoldsberg (an der Weser, Teil von Wahlsburg, östl. Beverungen, Ldkr. Northeim, Ndsachs.), Benediktinerinnenkloster: III – Reg. 2053/2
- Lippstadt (Kr. Soest, Nordrh.-Westf.): IV – Reg. 3308/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3308)
- Liprand, Liprandus
- Bischof von Vercelli: I – Reg. 138/2
 - Circamundus, Konsul von Lodi: IV – Reg. 2697/2
 - siehe auch: Liutprand
- Lisciano (*heute*: Lisciano Niccone, nördl. des Trasimener Sees, ital. Prov. Perugia): N.IV – zu Reg. 1655
- Lisgau (an der Nordwestseite des Harz, Ndsachs.), Grafschaft im –: I – Reg. 516/2
- Lisieux (am Fluss Touques, östl. Caen, Dép. Calvados)
- Archidiakon: siehe Hugo von Nuant; Richard Barre
- Lisinascum* (*wohl im Raum von Rivoli, südl. Turin?*): III – Reg. 2168/2
- Lithold siehe: Ludolf

- Litigerus, Bischof von Como: II – Reg. 713/2
 Litoměřice siehe: Leitmeritz
 Litomyšl siehe: Leitomischl
 Liudolf siehe: Ludolf
Liukinberhc siehe: Leuchtenberg
 Liupold, Liupolt siehe: Leopold
 Liutard siehe: Luthard
 Liutarellus: III – Reg. †2315/2
 Liutger, Liudger, Ludeger, Ludiger, Luteger
 – Propst von Ictershausen: I – Reg. 472/2 (P.). – || – III – Regg. 1885/2, 2510/2
 – Sohn des Grafen Hoger von Wöltingerode, auch: von Woldenberg: IV – Regg. 3203/2, 3274/2, 3367/2
 – St. -: siehe Werden
 Liutold, Lithold siehe: Ludolf
 Liutprand
 – König (der Langobarden): II – Reg. 662/2 und 4. – || – IV – Reg. 3325/4 (und seine Gemahlin)
 – siehe: Teodelinda
 – siehe auch: Liprand
 Liutus von Roveredo: I – Reg. 245/2
 Livenza (Fluss im Veneto und in Friuli-Venezia Giulia, mündet bei Porto Santa Margherita unweit Caorlins Meer): III – Reg. 2532/2
 Liverdun (an der Mosel, nordwestl. Nancy, Dép. Meurthe-et-Moselle)
 – Burg: III – Reg. 2443/2
 – Münzprägung: III – Reg. 2443/2
 Livinental siehe: Leventina
 Livo, Elekt von Odense: II – Reg. 1150/2
 Livo (nördl. Gravedona, am Comer See, ital. Prov. Como)
 – Mühle: III – Reg. 2124/2
 – siehe auch: Laurentius Carraria
 Livo (im Nonstal, nordwestl. Cagnò, unweit des Lago di Santa Giustina, ital. Prov. Trient)
 – von: siehe Arnold; Rüdiger
 Lixheim (nordöstl. Sarrebourg, Dép. Moselle), (Benediktiner-)Kloster (Priorat von St. Georgen im Schwarzwald) in der Diözese Metz
 – II – Reg. 1214/2 (E.)
 – Gründer: siehe Folmar von Metz (Vater und Sohn)
- Lobdeburg (Ruine bei Lobeda, Teil von Jena, Thüringen)
 – Graf: siehe Hartmann; Hartmann der Jüngere
 – von: siehe Gottschalk; Otto; Rabodo (Rapoto), Bischof von Speyer; Reinbodo; Waremund
Loben (*ob: Lauben an der Iller, nördl. Kempten, schwäb. Ldkr. Oberallgäu; oder: Lauben, westl. Mindelheim, schwäb. Ldkr. Unterallgäu?*)
 – von: siehe Konrad (Vater und Sohn, *also zwei Personen*)
 Lobenfeld (Teil von Lobbach, östl. Heidelberg, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.)
 – IV – Reg. 3095/2
 – Augustiner-Chorherrenstift: IV – Reg. 3095/2 (E.) und 4 (vgl. auch N.IV – zu Reg. 3095). – Vogtei des Stiftes: IV – Reg. 3095/2. – Propst: siehe Siegfried. – übergeordnetes Stift: siehe Frankenthal
 Lobenhausen (Burg in Kirchberg an der Jagst, südwestl. Rothenburg ob der Tauber, Ldkr. Schwäbisch-Hall, Bad.-Württ.)
 – von: siehe Crafto; Walter
 Lobsing (Teil von Pförring, an der Donau, östl. Ingolstadt, Ldkr. Eichstätt, Oberbayern), von: siehe Eberwin
 Locarno (am Lago Maggiore, schweizer. Kt. Tessin)
 – II – Reg. 1419/2. – || – IV – Reg. 3006/4
 – Gemeinde: IV – Reg. 3006/2 (E.)
 – Markt und Marktabgaben: II – Reg. 1419/2
 – Herren und Capitanei: II – Reg. 1419/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 1419)
 – Kaufleute in der Umgebung von -: II – Reg. 1419/2
 – Leute: IV – Reg. 3006/2 (E.)
 Lochgarten (*heute: Hofgut Louisgarde, nördl. Weikersheim, nordwestl. Rothenburg ob der Tauber, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.*), (Prämonstratensensinnen-)Frauenstift
 – I – Regg. 13/2, 366/2
 – Vogt: siehe Friedrich Barbarossa; Friedrich von Bilried
 Lochhausen (Stadtteil von München, Bayern)
 – von: siehe Amalbert; Judith; Ulrich
 Lodi (Vecchio, am Lambro, südöstl. Mailand, ital. Prov. Lodi Nuovo)

- I – Regg. 167/2 und 4, 168/2, 192/2, 253/2, 262/2, 340/4, 398/2. – || – II – Regg. 571/1 und 2, 573/1, 1255/2
- Dom: II – Reg. 1255/2
- (Benediktiner-)Kloster von S. Pietro: II – Reg. 1275/2 (E.). – Abt: III – Reg. 2291/2
- Borgo Piacentino: I – Regg. 167/2, 252/1 und 2
- Reliquien des hl. Bassianus: II – Reg. 1255/2
- Bewohner, Leute (Lodesanen, Lodesen): I – Reg. 192/2, 252–253/2
- Konsuln: I – Reg. 253/2
- Bischof: siehe Alberich
- Dompropst: siehe Adalbert (Albert) de Cazano
- Abt von S. Pietro: siehe Andreas; Paul de Vairano
- Bürger: siehe Acerbus Morena; Albericus; Albernardus; Guido von Lodi; Homobonus; Otto Morena
- Konsul: siehe Archembaldus de Summariva
- Lodi Nuovo, auch Nuova (an der Adda, südöstl. Mailand, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Regg. 572/1, 576/2, 581/2, 629/2 (E.) und 4, 641/2 und 4, 654/1, 2 und 4, 688–689/2, 690–691/1, 691/2, †694/1, 705/1 und 2, †712/1, 724/1 und 2, 725–726/1, 729/1 und 4, 732/1, 736/1 und 2, 737/1 und 2, 743/1, 786/1 und 2 (*concio* = Volksversammlung), 787/2, 816/1 und 2, 857/2, 866/1 und 2 (*concio* = Volksversammlung), 867–868/1, 870/1 und 2, 871/2, 872/2, 890/2, 902/2, 905/2, 934/1 und 2, 939/2 (Kirchenversammlung), 953/1, 2 und 3 (Kirchenversammlung), 954/1 und 4, 955/1 und 4 (Pfalz), 956/1 (Konzil), 957–959/1, 960–961/1 und 4 (Konzil), 962–963/1 und 2 (Synode, Kirchenversammlung), 964–965/1, 967/1, 974/2, 975/4, 989/2, 990/1, 2 und 4, 993/1, 994/1 und 4, 995–996/1, 997/1 und 2, 998/4, 1000/1, 1001/2, 1014/1 und 2, 1015–1016/1, 1019/1, 1020/1 und 2, 1021–†1022/1, 1027–1028/1, 1029/2, N.III – Reg. 1029a/2, II – Regg. 1030/1, 1032–1033/1, 1036/1, 1037/2, 1048/2, 1153/4, 1173/2, N.III – Reg. 1175a/4, N.III – Reg. 1202a/1 und 4, II – Regg. 1219/2, 1249/4, 1250/1 und 2, 1251–1252/1, 1254/1, 1255/1 und 2, 1256–1259/1, 1261–1270/1, 1271/1 und 4, 1272/2, 1273–1275/1, 1280/1 und 2, 1330/1 und 2, 1599/1, 2 und 4, 1600/1 und 4, 1602/1 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1602), 1603/1 und 2, 1604/1 und 2, 1612/1 und 2, 1643/2 (Lega Lombarda), 1663/1, 2 und 4 (Lega Lombarda), 1724/2, 1739/2 (Lega Lombarda), 1767/2. – || – III – Regg. 1785/1 und 4, 2187/2, 2210/4, 2288/2. – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2716/2, 2845/4, 2847/1 und 4, 2848/1, 2851/1 und 2, 2896/2 und 4, 2934/1, 2972/4 (vgl. N.IV – zu Regg. 2972–2974), 3004/2, 3067/4, 3372/4
- Stadt: III – Regg. 2125/2, 2134/2
- Bischöfliche Kirche, Bistum: II – Regg. 1220/2, 1402/2 (E.) und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1402). – || – IV – Reg. 2695/2
- Dom: II – Reg. 1255/2
- Kerker: II – Regg. 736/2, 871/2
- Pfalz, bischöfliche: IV – Regg. 2972/1 (vgl. N.IV – zu Regg. 2972–2974), 3196/1
- Pfalz, kaiserliche: II – Reg. 955/1 und 4
- Reliquien des hl. Bassianus: II – Reg. 1255/2
- Steinwurfmaschinen der Lodesen: II – Regg. 912/2, 920/2
- Geistliche: II – Reg. 1600/2
- Boten, Gesandte: II – Regg. 857/2, 890–891/2, 1337/2
- Konsuln: II – Reg. 1076/2, N.III – Reg. 1202a/2. – || – III – Regg. 1785/4, 2291/2
- Podestà, Kaiserliche: II – Regg. 654/2, 1066/2
- Rektoren und Konsuln: II – Reg. 856/2
- Bewohner, Lodesen, Heer, Ritter, Truppen: II – Regg. 571/2, 572/2, 573/2, 581/2, 629/2, 714/2, 724/2, 728/2 und 4, 734/2 (Ritter), 735/2 (Truppen), 740/2 (Truppen), 815/2, 869/2 (Reiter- und Fußtruppen), 871/2 (Reiter- und Fußtruppen), 873/2 (Truppen) und 3 (Gefallener), 895/4, 901/2 (A.), 908–909/2 (Ritter), 912/2 (Truppen), 920/2 (Truppen), 939/4, 1001/2, 1014/2, 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), N.III – Reg. 1175a/4, II – Regg. 1663/2, 1739/2 (Truppen), 1747/2 (Truppen), 1764/2, 1773/2 (Truppen). – || – III – Regg. 2125/2, 2182/2, 2400/2. – || – IV – Reg. 2975/2
- Bischof: siehe Alberich
- Kaiserlicher Amtsträger: siehe Heinrich der Schwabe

- Kaiserlicher Beauftragter, Podestà: siehe Acerbus Morena; Lambert von Nimwegen
- Eidesleister: siehe Lanfranc
- Konsul: siehe Leazar; Liprandus Circamundus
- Podestà: siehe Ardricus de Sala
- Lodesen: siehe Acerbus Morena; Albericus; Albernardus; Anselm(us) de Summaripa; Centenaria; Davide, genannt Corso; Guido von Lodi; Heinrich Dexuabilis; Homobonus; Otto Morena; Vincenz de Fussiraga
- Lodrino (am Tessin, nordöstl. Locarno, schweizer. Kt. Tessin), von: siehe Bernhard
- Logroño (am Ebro, östl. Burgos, span. Prov. La Rioja): IV – Reg. 3155/2
- Lohcatere* siehe: Dietrich
- Lohma (*ob: Lohma, Teil von Pleystein, östl. Weiden in der Oberpfalz, Ldkr. Neustadt an der Waldnaab, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz?*)
- von: siehe Heinrich; Ulrich
- Lohne (*heute: Teil der Gemeinde Wietmarschen, nord-nordwestl. Rheine, Ldkr. Grafschaft Bentheim, Ndsachs.*), von: siehe Gerhard
- Lohra (Burgruine in Großlohra, südwestl. Nordhausen, Thüringen)
- Graf: siehe Berenger; Ludwig
- Löhrieth (Teil von Bad Neustadt an der Saale, südöstl. Fulda, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): I – Reg. 440/2
- Lohrsdorf (an der Ahr, Stadtteil von Bad Neuenahr-Ahrweiler, westsüdwestl. Remagen, Rheinl.-Pf.): I – Reg. 80/2
- Loiben (*in den Vogesen, wo?*): III – Reg. 2091/2
- Lombard (*im Regest irrtümlich: Vallouais; südl. bei Quingey an der Loue, südwestl. von Besançon, Dép. Doubs*): II – Reg. 1572/2
- Lombardei (Oberitalien), Lombarden
- I – Reg. 195/2, N.III – Reg. 249a/2, I – Regg. 301/1 und 2. – || – II – Regg. 643/4, 742/2, 991/4, 992/2, 999/4, N.III – Reg. 1029a/4, II – Regg. †1080/2, 1095/2, 1131/2 und 4, 1160/2, 1173/2, 1226/2, 1238/2, 1254/4 (Oberitalien), 1313/2 (Königreich), 1334/2, 1412/2, 1563/1, 1589/2, 1599/2, 1625/2, 1632/2, 1654/1, 2 und 4, 1707/2, 1715/2, 1720/2. – || – III – Regg. 1788/2 und 4, 1793/2, 2019/2, 2091/4, 2102/4, 2140/4, 2155/1, 2159/4, 2160/1 und 2, 2204–2205/2, 2211/2, 2354/3, 2377/1 und 2, 2393/ 2463/22. – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2716/4, 2736/4, 2787/2, 2811/4, 2913/4, 2941/4, 2953/4, 3001/2, 3011/2, 3198/4
- Städte: II – Regg. 624/2, 874/2 (Truppen aus Städten der -), 1042/2, 1656/2 und 4, 1660/4, 1710/2 (Rebellion), 1724/2 (Aufstand), 1723/4 (Aufstand, kaiserlicher Bann), 1724/2 (Aufstand, kaiserlicher Bann). – || – III – Regg. 1793/2, 1875/2, 2100/2, 2140/2, 2187/2, 2213/2
- Städte, Burgen und Festen: II – Reg. 1140/2
- Städte und Bischöfe: IV – Reg. 3042/2
- Patriarchen, Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte: III – Reg. 2301/2
- Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte: II – Regg. 769/2, 929/2
- Bischöfe: II – Regg. 806/2, 822/2, 850/2, 829/2
- Bischöfe, Markgrafen, Grafen und Große: II – Reg. 1066/2
- Bischöfe, Markgrafen, Grafen, Capitanei, Große und einfaches Volk: II – Reg. 1599/2
- Geistliche und weltliche Fürsten: II – Reg. 1150/2
- Fürsten: II – Regg. 914/2, 929/2. – || – III – Reg. 2400/2
- Fürsten und Edelleute: II – Reg. 1311/2
- Herzöge, Markgrafen, Grafen, Bischöfe und weitere Ritter: II – Reg. 1106/2
- Markgrafen und Grafen: III – Reg. 2244/2
- *meliores*: IV – Reg. 2719/2
- Capitanei und *potentes viri* aus der -: III – Reg. 2291/2
- Geiseln: II – Regg. 1758/2, 1760/2, 1772/2, 1773–1774/2
- Ketzler in der -: IV – Reg. 2811/4
- Lombardischer Podestà: II – Reg. 1020/2
- Bote des Kaisers in der -: III – Reg. 2144/2
- *sapientes*: II – Reg. 1337/2
- Vertreter aller Städte und Ortschaften: I – Reg. 243/2
- Lombarden, Heer, Truppen: I – Regg. 433/2, 442/4, 445/2 und 4, 558/2. – || – II – Regg. 612/1 (*curia*; Hof- bzw. Reichstag), 756/2, 815/2, 822/2, 850/2, 874/2 (Truppen aus Städten der -), 943/2

- (Truppen), 947/2 (Truppen), 950/2 (Truppen), 1474/2 (*multitudo Lombardorum*), 1625/2, 1659/2 (Truppen), 1664/2 (Truppen), 1698/2 (Rebellion), 1704/2 (Mannschaft), 1718/2 (Truppen), 1731/2 und 4, 1739/2 (Truppen), 1747/2 (Heer), 1760/2 (Heer). – || – III – Regg. 1806/2, 1834/2, 1875/2 und 4, 1947/2, 2021/2 (Heer, Truppen), 2038/2, 2107/2, 2122/2, 2125/2, 2127–2130/2 (Heer), 2131/2, 2132/2 (Heer), 2133/2 (Vertrag), 2135/2 (Friede) und 4, 2136/2 (*concordia*; 2x), 2138/2, 2145/2, 2158/2 und 4, 2171/2, 2174/2, 2178/2, 2180/1, 2181/2 und 4, 2182/2 und 4, 2183/2, 2187/2 (A.), 2190/2, 2200/2, 2202–2205/2, 2211/2, 2213/2, 2215/2, 2224–2225/2 (leisten Sicherheitseide), 2232/2, 2243–2244/2, 2246/2, 2255/2, 2259–2260/2, 2273/2, 2274–2276/2, 2278/2, 2282/2, 2324/2, 2375/4, 2385/2, 2393/2 (auch: Waffenstillstand), 2396/2 und 4, 2397–2398/2, 2470/2, 2530/3. – || – IV – Regg. 2692–2694/2, 2716/2, 2719/4, 2723/4, 2891/2, 2992/2
- *caput Lombardie*: siehe Monza
 - Bevollmächtigter des Reiches über alle Lombarden: siehe Heinrich, Graf von Diez; Markward von Grumbach
 - Kaiserlicher und königlicher Legat in der –: siehe Drushard von Kästenburg
 - Bannerträger der Lombarden: siehe Obizo (Opizo) Malaspina
 - Heerfahrt siehe auch: Italien, Italienzug
 - siehe auch: Johanniter; Lega Lombarda
 - siehe auch: Adalbert (Albertinus); Adalbert (Albertus); Boso; Gerardinus von Ferrara; Gerhard von Carpineto; Pero; Ugo; Ugolinus
- Lombarden, *Lambardi*
- *Lombardorum terra*, vier Burgen in der – (Toscana bzw. Marken): IV – Reg. 2911/2
 - (Angehörige des niederen Landadels in der Toscana): II – Reg. 1269/4. – siehe: *Buriano*; Loreto; *Monte Vicese*; Pantalla
 - siehe auch: Lombardei
- Lombardenbund siehe: Lega Lombarda
- Lombardisch (Sprache; *Lombardica lingua*): III – Reg. 1891/4
- Lombardus aus Parma: II – Reg. 1375/2
- Lomellina (Landschaft nördl. des Po, zwischen Pavia, Novara und Vercelli), Graf der: siehe Otto
- Lomello (an der Agogna, westl. Pavia, ital. Prov. Pavia)
- I – Reg. 460/4 (*irrtümlich statt*: Vigevano, vgl. N.I – zu Reg. 460). – || – II – Reg. †1385/2
 - (Pfalz-)Grafen: II – Reg. 1384/4
 - Graf: III – Reg. 2288/2
 - Pfalzgraf: siehe Lantelin
 - Graf: siehe Guido; Guifred
 - siehe auch: Gerhard, Justizkonsul von Pavia; Gottfried; Guido; Guifred; Nantelmus; Otto; Philipp Langosco; Rufinus
- Lonate (*heute*: Lonato del Garda, unweit Desenzano del Garda, ital. Prov. Brescia)
- I – Reg. 144/2
 - Gemeinde: IV – Reg. 2795/2 (E.) und 4
 - Konsul: siehe Boniolus *Tonsus*; Johannes *Bonus*
- Lonato Pozzolo siehe: *Lunartii*
- London (Großbritannien)
- II – Regg. 1466/4, 1470/4
 - Bischof: siehe Gilbert
- Loenersloot, *Lonreslothe* (an der Angstel, *heute*: Teil der Gemeinde Stichtse Vecht, nordnordwestl. Utrecht, niederländ. Prov. Utrecht; *zur Lokalisierung siehe oben in der Einleitung, S. 23*), de, von: siehe Heinrich
- Longus siehe: Martin
- Lonigo (südwestl. Vicenza, ital. Prov. Vicenza), Leute von –: IV – Reg. 3288/2 (E.)
- Lonnig (westsüdwestl. Koblenz, Ldkr. Mayen-Koblenz, Rheinl.-Pf.), Brüder des Klosters (*recte*: Augustiner Chorherrenstifts): III – Reg. 2529/2
- Lonvraile siehe: Louvroil
- Loon, Looz siehe: Borgloon
- Löpitz (Teil von Nobitz, südl. Altenburg, Ldkr. Altenburger Land, Thüringen)
- I – Reg. 475/2. – || – III – Reg. 2059/2
- Lorch (im oberen Remstal, westl. Schwäbisch-Gmünd, Ostalbkr., Bad.-Württ.), (Benediktiner-)Kloster St. Maria
- I – Regg. 13/2, 219/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 219). – || – II – Reg. 1479/2. – || – IV – Reg. 3250/1 und 4. – || – N.IV – zu Reg. 3156a

- Überlieferung des Klosters: III – Regg. 2046/4, 2150/4
- Vogtei: I – Reg. 219/2
- Abt: siehe Heinrich; Krafto
- Vogt: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben(-Rothenburg)
- Vikar des Vogtes: siehe Friedrich von Bilried
- Untertanen, Hörige: siehe Giselbert; Konstantin; Petrisa
- siehe auch: Adalbert; Bernger; Heinrich
- Lorentio (*wo?*), von – siehe: Guido
- Lorenzo siehe: Laurentius
- Loreto (Fraz. von Todi, östl. Orvieto, ital. Prov. Perugia), Lombarden der Kirche S. Lorenzo: III – Reg. 2350/2
- Lorotello, Loritello (*heute*: Rotello, südl. Termoli, ital. Prov. Campobasso, Molise), Graf: siehe Robert
- Lorsch (südl. Darmstadt, Kr. Bergstraße, Hessen), (Benediktiner-)Kloster
 - Abt: IV – Reg. 2762/2
 - Abt: siehe Heinrich; Sieghard
- Lossa (rechter Nebenfluss der Unstrut in Sachs.-Anhalt und Mittelthüringen): I – Reg. 212/2
- Lössnig (Stadtteil von Leipzig, Sachsen): IV – Reg. 3195/2
- Lothain, Saint- (westl. Poligny, Dép. Doubs), von: siehe Gauceranus
- Lothar, Lotherius, Lotterius
 - (I.), Kaiser: I – Reg. †171/2. – || – III – Reg. 2294/2 und 4. – || – IV – Reg. 2843/2 (*irrtümlich*: II.) und 4. – Sohn: siehe Ludwig (II.), Kaiser
 - (II.), König von Italien: I – Reg. 284/2. – || – IV – Reg. 2879/2
 - (III.), König und Kaiser: I – Regg. 84/2, 115/4, 133/2, 145/2, 159/2, 210/2, †254/2, 255/2, 263/2, 291/2, 298/2, 314/2 und 4, †320/2, 394/2, 419/2, 459/2, 491/2, 537/4. – || – II – Regg. 612/2, 615/2, 687/2, †1064/2, 1299/2, 1476/2 und 4, 1541/4. – || – III – Regg. 1839/3, 1926/2 und 4, 2202/2, 2302/2, 2327/2, †2511/2, †2512/2 und 4, 2524/2. – || – IV – Regg. 2843/2 und 4, 2864/2, 2919/2, 3301/4. – Richter und Bote (*missus*): siehe Otto Morena
 - Bischof von Spoleto: I – Regg. 496–497/2
 - Propst von Bonn: III – Regg. 1929/2, 2062/2, 2291/2, 2540/2
 - Magister und Presbyter, Domkanoniker von Verona: IV – Reg. 2952/2
 - Magister, *wohl*: von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
 - de Abbonis, Konsul von Lodi: II – Reg. 572/2
 - Arzt, aus Mailand: IV – Reg. 2716/2
- Lotheriis (*wo?*), de: siehe Sinolfo
- Lothringen (Nieder- und Ober -; nördlicher und südlicher Teil eines Gebietes im Nordosten Frankreichs)
 - I – Regg. 90/2 (*regnum*), 154/4, 189/4, 319/2 und 4 (Truppen), 556/2 (Truppen). – || – II – Regg. 576/2 (Truppen), 1211/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten, Edle und Ministerialen: IV – Regg. 2753/2 (A.), 2762/2
 - Herzog (von Niederlothringen): siehe Gottfried der Bärtige; Gottfried der Bucklige; Gottfried (auch: von Löwen); Gottfried der Jüngere (auch: von Löwen)
 - Herzog, Herzogin (von Oberlothringen): siehe Berta; Friedrich; Matthäus; Simon
 - siehe auch: Agata (Agathe); Dietrich von Silve-Bénite
- Lotterius siehe: Lothar
- Loulens (*ob*: Habère-Lullin, südl. des Genfer Sees, Dép. Haute-Savoie?), von: siehe Richard
- Lourdun (*Lurdunum*; Burg, nordnordwestl. Cluny, Teil von Lournand, Dép. Saône-et-Loire): I – Reg. 179/4
- Louvain siehe: Löwen
- Louvroil (*im Register der MGDD.F.I. irrtümlich Lonvraile*; an der Sambre, südl. Maubeuge, Dép. Nord): II – Reg. 1392/2
- Lovagny (westl. Annecy, Dép. Haute-Savoie), (Benediktiner-)Priorat des Klosters Savigny in der Diözese Genf: II – Reg. 1144/2 (E.)
- Löwen (Leuven, Louvain, östl. Brüssel, belg. Prov. Flandern)
 - Herzog von: siehe Gottfried (auch: von Lothringen); Gottfried der Jüngere (auch: von Lothringen); Heinrich
 - siehe auch: Leuven
- Löwenstein (Ruine über der gleichnamigen Stadt, süd-östl. Heilbronn, Ldkr. Heilbronn, Bad.-Württ.)

- Graf: siehe Adalbert; Konrad (von Calw-Löwenstein)
- Lu Monferrato (nordwestl. Alessandria, ital. Prov. Alessandria): II – Reg. 677/1 und 2
- Lübeck (Hansestadt an der Ostsee)
 - II – Reg. 1116/4. – || – IV – Regg. 2610/4, 2612/2 und 4, 2614/1, 2 und 4, 2615–2619/1, 2622/2
 - Stadt: IV – Regg. 2615/2 und 4 (E.), 2677/2, 3192/2 (E.) und 4
 - Bistum: IV – Reg. 3192/4
 - Domkapitel: II – Reg. 1218/2
 - Pfarrkirche St. Marien: IV – Reg. 3192/2
 - Kirchen des Bistums: IV – Reg. 2806/4
 - Brücke: IV – Reg. 3192/2
 - *campus eiusdem civitatis*: IV – Reg. 2614/2
 - Gebiet der Stadt: IV – Reg. 3191/2
 - Münzhaus: IV – Reg. 3192/2
 - Münze: IV – Reg. 3192/2
 - Recht, lübisches: IV – Reg. 3194/4
 - Schiffszoll in der Stadt: II – Reg. 1218/2
 - Zoll der Stadt: II – Reg. 1116/2
 - Zollerträgnisse: IV – Regg. 2616–2617/2
 - Bischof: IV – Reg. 3192/2
 - (Dom)Kanoniker: IV – Regg. 2614/2, 2616/2 (E.), 2709/2 und 4
 - Pfarrer: IV – Reg. 3192/2
 - Stadtrichter: IV – Reg. 3192/2
 - Konsuln: IV – Reg. 3192/2
 - Bürger, Lübecker: IV – Regg. 2614/2, 2615/2 (P.), 2678/2 (P., E.), 3190/4, 3191/2, 3192/2 (E.), 3469/4
 - Bischof, Bischofskandidat: siehe Alexius; Berthold; Dietrich (von Segeberg); Gerold; Heinrich; Konrad
 - Domherr: siehe Marold
 - Abt von St. Marien und St. Johannes (Benediktinerkloster): siehe Arnold
 - Vogt: siehe Hermann
 - Bürger: siehe Bernger; Bernher von Artlenburg; Egenolf; Esico von Bardowick; Eyko; Giselbert von Warendorf; Gottfried von Suttorf; Lubert; Siegfried *Struue*; Walderich aus Soest; Wizo
- Lubert
 - von Oudwijck: II – Regg. 1521–1522/2
- *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
- Lubiano (*ob*: *Lubiana*, *Fraz. von Caprino Veronese*, *nordöstl. Bardolino*, *ital. Prov. Verona?*), *de*: siehe Lazarius Franceschini
- Lubold de *Curlach*: I – Reg. 462/2
- Lucanische Brücke siehe: Tivoli
- Lucas, Lukas
 - Erzbischof von Gran: II – Regg. 862/2, 1204/2
 - Abt von Acey: I – Reg. 404/2 (P.)
- Lucca (ital. Prov.-Hptst.)
 - II – Regg. 576/2, 668/2 und 4, 1104/2 (Vertrag), 1107/1 und 2 (Vertrag), 1108/2 (E., Vertrag) und 4, 1196/2, 1221/2, 1321/2 (Stadt), 1347/2, 1350/1 und 2, 1351/1, 1353/1, 2 und 4, 1644/4, 1712/1, 1717/1 und 4. – || – III – Regg. 1793/1, 1933/2 (E.?), 1958/4, 1959/1 und 2, 1969/2 und 4, 1970/2, 1974/2, 1981/2, 1984/4, 1986/1, 1994/2, 2000/1 und 2, 2155/2, 2367/1 und 4, 2521/2. – || – IV – Regg. 2863/4, 2902/4, 3302/2
 - Stadt: I – Reg. 321/2 und 4. – || – IV – Regg. 2902/2, 2905/4, 2973/2
 - Bistum: II – Reg. 1321/4. – || – IV – Regg. 2973/2, 3071/2
 - Bischofspfalz: III – Reg. 2367/1
 - Domkapitel St. Martin: II – Reg. 1386/2. – || – III – Reg. 2367/2 (E.)
 - Kloster außerhalb von –: II – Reg. 1347/2 (Grab Viktors IV.)
 - Kollegiatstift S. Frediano: IV – Reg. 3289/2 (E.)
 - Volto Santo (*sacrarium sanctissimi Uultus*): III – Reg. 2367/2
 - Grafschaft (Contado): II – Reg. 1711/1 und 2
 - Münze (*solidi*), Münzrecht: I – Reg. 321/2 und 4. – || – II – Regg. 761/2, 1261/2, 1353/2 und 4, 1626/2, 1669/2. – || – III – Regg. 2000/2, 2155/2, 2162/2, 2220/2. – || – IV – Regg. 2881/2, 2902/4, 2922/2, 3073/2
 - Bischof: IV – Reg. 2902/2 und 4
 - Domkanoniker: II – Reg. 1347/2. – || – III – Reg. 2367/2 (P., *fratres* Friedrich Barbarossas)
 - Regularkanoniker von S. Frediano (Kanonikerstift): II – Reg. 1347/2
 - Gefangene: III – 1981/2

- Gonfaloniere (Bannerträger, Befehlshaber der Truppen): II – Reg. 1664/2
 - Kleriker und Laien: II – Reg. 1351/2
 - Konsuln: II – Regg. 1104/2, 1107–1108/2, 1236/2, 1710/2. – || – III – Regg. 1793/2, 1968/2, 1983/2, 1985/2, 1994/2, 2000/2
 - Podestà: I – Reg. 317/4
 - Volksversammlung: II – Reg. 1351/2
 - Bewohner, Lucchesen, Truppen: II – Regg. 1438/2 (E.), 1664/2 (Truppen). – || – III – Regg. 1958/2, 1969/2, 1970/2, 1983/2, 1993/4 (Truppen), 1994/2 (Truppen), 2000/2, 2155/3, 2162/2, 2163/2 (E.). – || – IV – Reg. 2863/2
 - Col di Pozzo zu –: siehe Avvogadri
 - Bischof: siehe Plebanus
 - Domkanoniker: siehe Friedrich Barbarossa; Gottfried von Viterbo
 - *causidici*: siehe Forteguerra; Tiniosus
 - Primicerius: siehe Hermann Paganelli
 - Konsul: siehe Alcherius; Antelminellus; Guasco; Lambertus Sclate; Turchius
 - Podestà: siehe Guido, Sohn der Itta
 - siehe: Bonifacius (?); Gwaltrot; Hermann Paganelli; Itta; Paganellus de Porcari; Truffa (?); Uguthio Contesse
- Lucé siehe: Luci
- Lucedio (Fraz. von Trino, nördl. des Po, südwestl. Vercelli, ital. Prov. Vercelli), Zisterzienserklöster S. Maria
- II – Reg. 661/2 (E.). – || – IV – Reg. 2958/2 (E.)
 - Abt: siehe Simon
- Lucedio (Fraz. von und nordöstl. von Crescentino, unweit des Po, ital. Prov. Vercelli), (Benediktiner-) Kloster SS. Michael, Ianuarius und Bononius
- II – Reg. 650/2 (E.)
 - Abt: siehe Konstantin
- Luci (*heute*: Lucé; bei Chartres, Dép. Orne), von: siehe Richard
- Lucia
- S. –: siehe Arezzo; Rom
- Lucina (Rom) siehe: Adalbert (Albert), Kardinalpriester von S. Lorenzo in L.
- Lucino (*heute*: Teil von Montano Lucino, südwestl. bei Como, ital. Prov. Como), von: siehe Arial
- Lucius, Luzi
- (II.), Papst: I – Regg. 170/2, †193/2. – || – III – Reg. 2438/2 und 4
 - (III.), Papst (vorher: Hubald Allucingoli, Kardinalpriester von S. Prassede, dann Kardinalbischof von Ostia, *siehe dort*); *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung*, S. 27: I – Regg. 99/4, 157/3, N.III – zu Reg. 161. – || – II – Regg. 795/3, 833/4 (vgl. N.III – zu Reg. 833), N.III – zu Reg. †1065/2, N.III – zu Reg. 1309, II – Reg. 1578/4, N.III – zu Reg. 1578 (hier *irrtümlich*: 1678). – || – N.III – Reg. 2281a/3, N.III – zu Reg. 2319, N.III – zu Reg. 2428, III – Regg. †2455/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. †2455), 2479/4, †2512/4. – || – IV – Regg. 2698/2, 2718/4, 2720/2 (A.) und 4, 2722/2 (A.) und 4, 2731/2, 2763/4, 2773/2, 2782/2, 2787/4, 2800/4, 2801/2 und 4, 2802/4, 2806/4, 2808/4, 2809/2, 2810/2 und 4, 2811–2812/2, 2820/4, 2821/2 und 4, 2823/2, 2825/2, 2828/4, 2830/2, 2835/4, 2841a/2, 2850/2 und 4, 2852/4, †2878/4, 2901/2 und 4, N.IV – zu Reg. 2953, IV – Reg. 3233/2. – Legaten: IV – Reg. 2849/2, 2855/4, 2861/2, 2865/4, 2908/4, 2936/2, 2938/2, 2946/3. – Legat: siehe Johannes von Anagni, Kardinalpriester von S. Marco; Peter (Petrus), Bischof von Luni
 - S. –: siehe Chur
- Luco (*heute*: Luco di Mugello, Fraz. von Borgo San Lorenzo, am Oberlauf des Sieve, nordwestl. Florenz, ital. Prov. Florenz), Kamaldulenserinnenkloster: IV – Reg. 2906/2 (E.)
- Luda (*wo?*), von: siehe Heinrich
- Ludeger siehe: Liutger
- Luderbach (*wohl*: Teil von Roßbach, südl. Plattling, Niederbayern), von: siehe Engelhart
- Ludiger siehe: Liutger
- Ludolf, Lutold, Liutold, Liudolf, Lithold, Luitold, Ludolf, Lutolf
- Abt von Admont: III – Reg. 1804/2 (A.) und 4
 - Propst von Riechenberg: I – Reg. 463/2 (P.)
 - Magister, Domdechant von Magdeburg: IV – Regg. 3041/2 (Bote Erzbischof Wichmanns von Magdeburg), 3042/2 (Bote Erzbischof Adalberts von Salzburg)
 - *castenarius*: IV – Reg. 2673/2

- Graf von Dassel: I – Regg. 462–463/2, 515–516/2 (Bruder des Kanzlers). – || – II – Reg. 1697/2 (Tod). – Bruder: siehe Rainald von Dassel
 - (Graf) von Dassel (*wohl*: Sohn des Vorigen): III – Reg. 2530/4. – Bruder: siehe Adolf
 - Graf von Plain: I – Regg. 99/2, 419/2 (und sein Sohn), 520/2
 - (I.), Graf von Wöltingerode: I – Regg. 85/2 (und seine Söhne Ludolf und Burchard). – Sohn: Burchard; Hoger: Ludolf (II.); Willibrand
 - (II.), Graf von Wöltingerode und Hallermund: I – Reg. 85/2 (und sein Vater Ludolf und dessen Brüder Burchard und Hoger/Hoier), 463/2, 472–†473/2. – || – III – Reg. 2033/2. – || – IV – Regg. 2628/2, 3183/2, 3201/2 (Gründer des Zisterzienserinnenklosters Wöltingerode), 3260/2 und 4, 3274/2, 3367/2. – Vater: siehe Ludolf (I.). – Bruder: siehe Willibrand. – Onkel: siehe Burchard; Hoger
 - (III.) der Jüngere, (Graf) von Wöltingerode, auch von Hallermund: IV – Reg. 2635/2 (der Jüngere). – Bruder: siehe Willibrand
 - von Bruchhausen: II – Reg. 843/2. – Bruder: siehe Heinrich
 - von Güntersleben: III – Reg. 2001/2
 - von Gutenberg(-St.-Dionysen-Waldstein): IV – Regg. 3157/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3157), 3367/2. – Tochter: siehe Ottilie, Äbtissin von Göss
 - von Peine, Ministeriale Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2553/2. – || – IV – Regg. 2635/2, 3172/2, †3173/2, 3178/4, 3183/2 (2x)
 - von Waldstein, auch: *Walstein*: IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - Vogt von Braunschweig: III – Reg. 2033/2
 - Vogt von Goslar: III – Reg. 1862/2
 - Vogt von Halberstadt: IV – Reg. 3201/2
- Ludwig
- (I. der Fromme), Kaiser und König: I – Regg. 214/2 und 4, 439/2, 498/2, 534/2. – || – II – Reg. 1510/2. – || – III – Regg. 2304/2, 2386/2
 - (II., König von Italien), Kaiser: I – Reg. †171/2. – || – III – Reg. 2304/2. – Vater: siehe Lothar (I.)
 - (der Deutsche), König des Ostfrankenreichs: IV – Reg. 3328/2 und 4
 - das Kind, König (des Ostfrankenreichs): III – Reg. 2386/2
 - (III., der Blinde), König von Italien, Kaiser: I – Regg. 186/2, 295/2, 504/2
 - (IV.), der Bayer, Kaiser und König: II – Reg. †1359/2
 - (VII.), König von Frankreich: I – Regg. 35/2 (vgl. N.III – zu Reg. 35), 39/2, 508/2 und 4, 509/2 (A.) und 4. – || – II – Regg. 678/2, 848/2, 892/2, 962/4, 1051/2, 1082/2, 1083/2 (A., Verwandter Friedrich Barbarossas), 1084/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas) und 4, 1085/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas), 1086–1087/2, 1114/2, 1133/2, 1137–1139/2, 1150/4, 1153/2 und 4, 1154/2, 1376/2, 1380/4, 1418/3, 1471/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas) und 4, 1491/2 und 4, 1507/2, N.II – zu Reg. 1770. – || – III – Regg. 1789/2, 1801/2 und 4, 1810/2, 1811/2, 1814/4, 1818/2, 1877/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas), 1917/2, 1918/2 (E.) und 4, 1919–†1920/2, 2035/2, 2045/2, †2281/2
 - Gesandte, Boten: II – Regg. 678/2, 822/2, 831/2, 962/2, 1083/2. – || – III – Reg. 2246/2
 - Sohn: III – Reg. 2035/2
 - Tochter: III – Reg. 1919/2 und 4, †1920/2
 - Bürgen: siehe Odo von Burgund; Theobald von Flandern; Wilhelm von Nevers
 - Gesandter, Legat: siehe Heinrich von Troyes; Joscius von Tours; Mauricius von Paris; Wilhelm von Vezelay
 - Kanzler: siehe Alderich; Hugo von Soissons
 - Kapellan: siehe Odo
 - Sohn: siehe Philipp II. August
 - Unterhändler beim Frieden von Venedig: siehe Hugo, Abt von Bonnevaux; Pontius, Bischof von Clermont-Ferrand
 - König von Sizilien: III – Reg. 2412/3. – Gemahlin: siehe Johanna
 - König (*welcher?*): IV – Reg. 2903/2
 - (II.), Bischof von Basel: II – Regg. 1655/2, 1688/2 (Bischofsweihe), 1713/2. – || – III – Regg. 1904/2, 2009/2, 2012/2, 2036/2, 2098–2099/2, 2202/2, 2291/2 und 4 (Absetzung), †2455/2. – || – IV – Reg. 2589/2 und 4

- (von Wippra), Bischof von Münster: III – Regg. 1862/2, 1885/2, 2026/2 (E.), 2048/2 (gest.)
- Abt von St. Eucharius (*heute*: St. Matthias) zu Trier, dann Abt von Echternach: III – Regg. 2078/2, 2096/2. – || – IV – Reg. 2644/2 und 4
- Abt von St. Maria (in Trier): I – Reg. 431/2
- Dompropst von Merseburg: III – Reg. 1828/2
- Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. I – Reg. 531/2
- (*Kanoniker von Worms?*): IV – Reg. 2660/2
- (von Wittelsbach), Herzog von Bayern: IV – Regg. 2729/4, 2730/2, 2762/2, 3057/2. – Vater: siehe Otto. – Mutter: siehe Agnes. – Onkel und Vormund: siehe Konrad, Erzbischof von Salzburg; Otto (VI., der Jüngere), Pfalzgraf von Bayern
- Balio, Herzog von Schwaben, Verwandter Friedrich Barbarossas: II – Reg. †1148/2 (E.)
- (II., Raspo, der Eiserne), Landgraf von Thüringen: I – Regg. 51, 91/2, 92/2 und 4, 213/2, 215/2 und 4, 216/2, 223/2, 301/2, 366/2, 376/2, 386/2, 422/2, 447/2 (2x), 472/2, †473/2 (Raspo), 474/4, 518/2, 532–536/2, 541–542/2. – || – II – Regg. 893/2, 941/2 (Schwager Friedrich Barbarossas), 949/2, 955/2, 960–961/2, 970–971/2, 972/2 und 4, 982/2, 992/2, 997/2 (mit 500 Rittern), 1145/2, †1147/2, 1184/2, 1200/2, 1226/2, 1428/2, 1454/2, 1457/2, 1458/2 (2x), 1462/2, 1475/2, 1478/2 (Truppen), 1480/2, 1482/2, 1514/2, 1566/2, 1578/2, 1731/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1792/2 und 4, 1796/2, 1800/2, 1842/2 1858/4, 1862/2, 1864/2, 1884/2, 1885/2, 1886/2 und 4, 1893/2 (E.), 1938/2, 1952/2 (Vogt von Hersfeld; auch Z.), 1988/2, 1989/2, 1995/2 (?), 1998/2 und 4 (†), 2001/2. – Burg: siehe Neuenburg. – Gemahlin: siehe Judith. – Schwager: siehe Friedrich Barbarossa. – Sohn: siehe Friedrich; Heinrich Raspo; Hermann; Ludwig (III.). – Verwandter: siehe Gebhard von Würzburg
- (III., der Jüngere), Landgraf von Thüringen, Pfalzgraf von Sachsen und Sommerschenburg: III – Regg. 1888/2 (Schwertleite), 1989/2, 1995/2 (?), 1996/4, 2033/2, 2062/2, 2186/2, 2190/2, 2510/2, 2538/2 (Pfalzgraf von Sachsen) und 4, 2540/2 (Pfalzgraf von Sachsen bzw. Sommerschenburg), 2542/2 (Landgraf von Thüringen und Pfalzgraf von Sommerschenburg). – || – IV – Regg. 2624/2 und 4 (Neffe Kaiser Friedrich Barbarossas), 2626/2, 2633/2 (Pfalzgraf von Sachsen) und 4, 2676/2 (E., Neffe Kaiser Friedrich Barbarossas), 2695/2, 2747/2, 2757–2758/2, 2762/2, 2768/2, 2771/2, 2778/2 (2x), 2782/2 und 4, 2784–2785/2, 2787/2, 2789–2790/2, 2800/2 und 4, 2804/2, 2806–2808/2, 2822/2 und 4, 2826–2827/2, 2829/2, 2831/2, 3035/2, 3098/2, 3145/2, 3163/2 (auch Z.), 3183/2, 3274/2, 3365/2 und 4, 3367/2. – Kapellan: siehe Heinrich (von Crölpa-Löbschütz). – Vater: siehe Ludwig (II.). – Bruder: siehe Friedrich; Heinrich Raspo, Graf; Hermann, Pfalzgraf von Sachsen. – Gemahlin: siehe Sophia, Witwe nach König Waldemar von Dänemark. – Onkel: siehe Friedrich Barbarossa
- Graf von Helfenstein bzw. auch von Spitzenberg und Sigmaringen: III – Reg. 1925/2 und 4. – || – IV – Regg. 2592/2, 2598/2, 2714/2, 2716/2 und 4, 2763/2 und 4. – Bruder: siehe Gottfried, Reichskanzler
- Graf von Lohra: I – Reg. 394/2. – || – II – 1461/2. – || – IV – Regg. 3163/2, 3183/2, 3188/2, 3274/2 (*Lâr*). – Bruder: siehe Berenger
- Graf von Looz/Borgloon: I – Regg. 78/2, 181/1, 375/2. – || – II – Regg. 1145/2, †1147/2, 1566/2, 1637/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1801/4, 1939/2
- Graf von Öttingen: III – Reg. 2534/2
- Graf von Pfirt: II – Regg. 1072/2, 1572/2. – || – III – Regg. 1902/4, 1903/3, 1904/2, N.III – Reg. 2316a/2 und 4 (*dispensator* Friedrich Barbarossas in Burgund), 2436/2, 2442–2443/2, 2445/2 (auch Z.), 2446/2, †2455/2. – || – IV – Regg. 2718/2, 3014/2, 3020/2, 3080/2, 3220/2, 3243/2, 3274/2
- Graf von Rieneck: I – Regg. 376/2, 422/2, 447/2
- (I.), der Ältere, Graf von Saarwerden; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32*: III – Regg. 1915/4, 2008/2, 3 und 4 (der Ältere), 2091/3 (später: kaiserlicher Legat für Burgund), 2332/2 und 4 (kaiserlicher Legat in Burgund), 2359/2 (Reichslegat in Burgund), 2442/2 und 4, 2446/2 und 4. – || – IV – Regg. 2657/2, 2840/4 (kaiserlicher Justitiar in Burgund), 3013/2 und 4, 3080/2, 3156/2 (kaiserlicher Legat in Burgund), 3220/2 und 4 (kaiserlicher

- Justititar in Burgund), 3242/2 und 4. – Bruder: siehe Ludwig (II.), der Jüngere
- (II.), der Jüngere, Graf von Saarwerden; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32*: III – Regg. 1915/2, 2008/2 (der Jüngere), 2091/2 und 4 (der Jüngere; gest.). – Bruder: siehe Ludwig (I.), der Ältere)
 - Graf von Württemberg: I – Regg. 188/2, 212/2, 218/2 und 4, 219/2, 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528). – || – IV – Reg. 2596/2. – Bruder: siehe Emicho. – Ministeriale: siehe Konrad
 - Vorfahre Friedrich Barbarossas, Stifter von Schlettstadt: I – Reg. 156/2
 - von *Franckenstein*: III – Reg. 1980/2 (und sein Bruder)
 - von Hohenfels: III – Reg. 2065/2
 - von St. Leon, Ministeriale: IV – Reg. 3028/2. – Bruder: siehe Adalbert (Albert)
 - von Lupburg: I – Reg. †343/2
 - Colbo (von Oberschüpf), kaiserlicher Mundschenke: II – Regg. 1462/2, 1504/2, 1509/2 (und seine Brüder Konrad Colbo und Berengar), 1521/2, 1528/2, 1625/2, 1655/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1800/2, 1882/2, 1976/2, †1977/2, 2036/2. – Bruder: siehe Berengar Colbo; Konrad Colbo, Mundschenke
 - von Stadtlengsfeld: I – Reg. 422/2
 - von Württemberg: II – Regg. 1547–1548/2
 - Edler: III – Reg. 2457/2. – Vater: siehe Widerich. – Bruder: siehe Stephan
 - Kaiserlicher Amtsträger in Baradello: II – Reg. 864/2 (Exkommunikation)
 - Trierer Ministeriale: I – Reg. 431/2
 - III – Reg. 1884/2
- Ludwin, Ministeriale des Stiftes Öhringen: I – Reg. 469/2
- Lugana siehe: *Ligana*
- Luganersee (an der schweizerisch-italienischen Grenze): IV – Reg. 3006/4
- Luicardis siehe: Luitgard
- Luipold, Luitpolt
- siehe: Leopold
- Luitgard, Luicardis
- Gräfin von Lechsgemünd: I – Reg. 405/2 (Gründerin von Kaisheim). – Gemahl: siehe Heinrich. – Sohn: siehe Folrad (Volchrad)
 - Gemahlin des Konrad von Dreieichenhain, Gründerin des Klosters Alteburg: I – Reg. 147/2
- Luitold siehe: Liutold
- Luitwin von Graß: N.II – Reg. 1562a
- Lukas siehe: Lucas
- Lukmanierpass (Schweizer Alpenpass, zwischen den Kantonen Graubünden und Tessin)
- III – Reg. 2180/2. – || – IV – Reg. 2782/4
- Lüleburgaz siehe: *Arcadiopolis*
- Lunartii (wohl: Lonato Pozzolo, am Ticino, nordwestl. Novara, ital. Prov. Varese?)*: II – Reg. 1219/2
- Lund (Schweden), Erzbischof von: I – Reg. 484/2
- Lüneburg (an der Ilmenau, Ndsachs.)
- IV – Regg. 2623/1 und 2, 2633/2, †3358/2, †3419/2
 - Stadt: IV – Reg. 2610/2
 - (Benediktiner-)Kloster St. Michael: III – Reg. 1988/2 (E.)
 - Burg: IV – Reg. †3354/2 und 4
 - L. er Heide (Gebiet um -): IV – Reg. 2607/2
 - Kaiserlicher Marktzoll: III – Reg. 1988/4
 - Lüneburger: IV – Reg. 2608/2
- Lunéville (an der Meurthe, südöstl. Nancy, Dép. Meurthe-et-Moselle), Herrschaft: III – Reg. 2078/2
- Lungau (Bez. Tamsweg, Salzburg)
- III – Regg. 2086–2087/2
- Luni (*heute*: Luni Mare, Teil von Ortonovo, südöstl. Sarzana, ital. Prov. La Spezia)
- II – Regg. 576/2, 1254/2
 - Bistum: II – Reg. 1334/1. – || – IV – Reg. 2903/2 (E.)
 - Grafschaft: II – Reg. 1254/2. – || – IV – Reg. 2721/2 und 4
 - Hafen: IV – Reg. 2721/2
 - Bischof: II – Regg. 1054/2, 1438/4
 - Bischof, Elekt: siehe Andreas; Peter; Pippin; Sicard
- Luni (ob: Luni sul Mignone, östl. Tarquinia, ital. Prov. Viterbo?)*: N.II – zu Reg. 1703
- Luof von Camburg: II – Reg. 1428/2
- Lupardi* siehe: *Castrum*
- Lupburg (bei Parsberg, nordwestl. Regensburg, Ldkr.

- Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Ludwig
- Lupold, Luppold
– siehe: Leopold
- Lupus
– Graf (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2. – Sohn: siehe Didacus
– Didaci von Mena: IV – Reg. 3155/2
– Didacus, *merinus* König Alfons (VIII.) von Kastilien: IV – Reg. 3155/2
- Lurdunum* siehe: Lourdon
- Lure (nordwestl. Montbéliard, Dép. Haute-Saône), (Benediktiner-)Reichskloster
– I – Reg. 498/2 (E.)
– Abt: siehe Ulrich
- Luren* (*wo?*), von: siehe Volker
- Lusia (*ob: Lusiana, westl. Bassano del Grappa, ital. Prov. Vicenza?*), de: siehe Adalbert (Albert)
- Lusignan (Burg im gleichnamigen Ort, südwestl. Poitiers, Dép. Vienne), von: siehe Guido, König von Jerusalem
- Lusius siehe: Wilhelm
- Luteger siehe: Liutger
- Lutfrid
– Ministeriale: I – Regg. 63/2, 147/2
– Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2
- Luthard, Liutard
– von Meinersen: I – Regg. 515–516/2
- Lutold, Lutolf
– siehe: Ludolf
- Lutry (östl. Lausanne, am Genfer See, schweizer. Kt. Waadt)
– (Benediktiner-)Priorat des Klosters Savigny im Bistum Lausanne: II – Reg. 1144/2 (E.)
– Dienstmannen (des Bischofs von Lausanne): I – Reg. 161/2 und 4
- Lutter (*wohl: Lutter am Barenberge, nordwestl. Goslar, Ldkr. Goslar, Ndsachs.*), von: siehe Johann
- Lüttich (Liège; an der Maas, belg. Prov.-Hptst.)
– I – Reg. 389/1 und 2. – || – III – Regg. 1942/1, 1944/1, 2110/4. – || – IV – Regg. 2647/4, 2926/2
– Stadt: I – Reg. 70/2
– Bischöfliche Kirche St. Maria und Lambertus, Bistum, Kirche, Diözese: I – Reg. 357/2. – || – II – Reg. 1141/2 (E., siehe: Flône). – || – III – Regg. 1941–1942/2, 2217/4, 2485/4, 2542/2
– Domkapitel: I – Reg. 70/2. – || – III – Reg. 1942/2 (E.). – Vogt: siehe Egidius, Graf von Duras
– (Benediktiner-)Kloster St. Jakob (S. Jacques): I – Reg. 5/2. – Abt: siehe Drogo
– (Benediktiner-)Kloster St. Laurentius: I – Reg. 234/2. – Vogt: siehe Heinrich von Namur
– Landfriede für das Bistum: I – Reg. 357/2 und 4
– Regularkanoniker (Kanonikerstift St. Barthélemy): I – Reg. 443/2
– Empfängerschreiber: III – Regg. 1938/2 (?), 2068/2
– Hof des Bischofs: siehe Bauvechin; Hougaerde
– Thierry des Pré (in -): siehe Dietrich
– Bischof: siehe Alexander; Heinrich; Rudolf; Wilbodo
– Dompropst: siehe Alexander; Heinrich
– Archidiakon: siehe Alexander; Amalrich; Balduin; Heinrich; Philipp von Heinsberg; Rudolf
– Domdekan: siehe Simon
– Domkantor: siehe Ribert
– Domkanoniker: siehe Heinrich, Bischof von Verdun
– Vertreter des Domkapitels: siehe Alexander von Neumagen; Otto von Malburgen
- Lutwin
– von Sonnberg, Ministeriale des Herzogs von Österreich: IV – Regg. 2763/2, 3269/2
- Lützel (*heute: Lucelle, südl. Mulhouse, an der französisch-schweizerischen Grenze, Dép. Haut-Rhin, Zisterzienserkloster*)
– I – Reg. 387/2. – || – IV – Reg. 3117/2
– Abt: I – Reg. 210/4
– Abt: siehe Christian
- Lützelburg (*heute: Lutzelbourg, Burg beim gleichnamigen Ort, am Fluss Zorn, westl. Saverne, Dép. Moselle*), Graf: siehe Reinhold
- Lützelhardt (Burgruine bei Seelbach, südl. Offenburg, Ortenaukr., Bad.-Württ.)
– von: siehe Konrad (Markgraf von Ancona); Ulrich
- Luvigliano (bei Torreglia, westl. Montegrotto Terme, ital. Prov. Padua): III – Reg. †2315/2
- Luvilus von *Sablone*, aus Crema: IV – Reg. 2995/2

- Luxemburg (Burg in der Stadt Luxemburg)
- Gebiete des Grafen, Grafschaft (Namur-Luxemburg): IV – Regg. 2743/2, 2751–2752/2, 2764/4, 3074/2, 3096/2
 - Graf: siehe Heinrich von Luxemburg-Namur
- Luxeuil, *irrtümlich*: Luxueil (*heute*: Luxeuil-les-Bains, nordöstl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Abt des Benediktinerklosters: siehe Siegfried
- Luzerant (*wohl*: Luzerand, südl. bei Menglon, südsüdöstl. Die, Dép. Drôme), *de*: siehe Wilhelm
- Luzi siehe: Lucius
- Luzic (*wohl*: Bad Lausick, südöstl. Leipzig, Ldkr. Leipzig, Sachsen), Kirche (*St. Kilian?*): IV – Reg. 2627/2
- Luzzara (am Po, nördl. Reggio Emilia, ital. Prov. Reggio Emilia)
- II – Reg. 687–688/1, 689/2. – || – III – Regg. 2190/2, 2212/2 und 4. – || – IV – Regg. 2895/2, 2995/2 und 4
 - Kaiserliche Steuereinnahmer in –: II – Reg. 672/2
- Lykaonien (Landschaft in der Türkei mit dem Hauptort Konya)
- IV – Regg. 3461–3462/2
- Lyon (am Zusammenfluss von Rhône und Saône, Dép. Rhône)
- I – Reg. 494/2 und 4. – || – II – Regg. 1086/2 und 4, 1135/1, 2 und 4. – || – III – Regg. 1900/2 und 4, 2428–2430/1 (vgl. N.III – zu Reg. 2428), 2431/1 und 2. – || – IV – Reg. 2801/2 (Konzil)
 - Stadt: I – Reg. 500/2. – || – IV – Reg. 2800/2
 - Bistum, Diözese, Erzbistum, Kirche, Kirchenprovinz: I – Regg. †490/2, 500/2. – || – II – Reg. 1211/2. – || – III – Reg. 1904/1 und 4. – || – IV – Reg. 2800/2 (die erste Kirche unter den Kirchen Galliens)
 - Klerus und Volk: II – Reg. 1253/2
 - Arme von – (Ketzler): IV – Reg. 2810/2
 - Bürger: II – 1377/2
 - Erzbischof und Primas: siehe Drogo; Heraclius; Johannes; Wichard; Wilhelm
 - Archidiakon: siehe Drogo; Wilhelm
 - Graf: siehe Guigo
 - Truchsess: siehe Dalmacius Morellus

– M –

- M.
- (*irrtümlich*) Bischof von Konstanz siehe: Hermann, Bischof von Konstanz
 - der Sohn Rainalds: II – Reg. 1268/2 (und seine Brüder)
- Maas (Fluss durch Frankreich, Belgien und die Niederlande)
- III – Reg. 2542/2
 - kaiserliche Güter jenseits der –: III – Reg. 2217/2
 - siehe auch: Maastricht; Montenaken; Rotem; S. Trond; Vibeir; Veulen; Vreeren
- Maastricht (Prov. Limburg, Niederlande)
- Stadt: N.II – Reg. 1764a, N.III – zu Reg. 1764a
 - (Kanoniker-)Stift, Propstei St. Servatius: I – Reg. 230/2. – || – II – Reg. 1637/2 (E.). – Kapitel und Ministerialen: II – Reg. 1637/2 (A.). – || – III – Regg. 2068/2 (E.) und 4, 2217/2. – Propst: siehe Christian von Buch; Gerhard von Bonn. – Dekan: siehe Gerhard. – Hintersassen: siehe Rosmeer
 - I – Reg. 230/1. – || – III – Reg. 2068/1
 - *burgus* in kaiserlichem Besitz: III – Reg. 2217/2 und 4
 - Pfalz Friedrich Barbarossas: I – Reg. 230/2
- Maccagno (am Ostufer des Lago Maggiore, ital. Prov. Varese)
- Königshof: II – Reg. †683/2
 - IV – Reg. 2945/1
 - Leute: IV – Reg. 2945/2
- Macelin, Macelinus
- von Buch bzw. Bucha, Marschall und Gesandter König Friedrich Barbarossas: I – Reg. 81/2 (Marschall und Gesandter Friedrich Barbarossas). – || – III – Regg. 2564–2565/2 (von Buch). – siehe auch: Wichnand
- Machabeus
- Konsul von Montefiascone: IV – Reg. 2911/2
 - Richter: II – Reg. 1233/2

- Macharius, Maccarius, Maccharius
- Graf von S. Miniato: II – Reg. 1664/2 und 4. – || – III – Regg. 1970/2 (auch als Z.), 1971/2, N.IV – Reg. 2008a/4, Regg. 2071/2, 2146/2, 2363/2, 2366–2367/2, 2369–2370/2, 2378/2. – Sohn: siehe Franco; Lanfranc
- Machland (Landschaft im östl. Oberösterreich, nördl. der Donau), von: siehe Vualconus
- Macii siehe: Guido
- Maclosio (*wo?*), di: siehe Ughetto
- Mâcon (an der Saône, nördl. Lyon, Dép. Saône-et-Loire)
- Vizegraf: II – Reg. 1507/2
 - Graf: siehe Gerhard; Rainald; Stephan; Walter (Walcher); Wilhelm
- Macquincourt siehe: Makincourt
- Macz siehe: Guido
- Maderno im Gebiet von Brescia (*heute*: Toscolano Maderno, am Westufer des Gardasees, ital. Prov. Brescia)
- freie Bewohner von –: II – Reg. †821/2 (E.)
 - siehe: Laureo; Materno
- Maderuelo (südöstl. Aranda de Duero, span. Prov. Segovia, Kastilien-Leon): IV – Reg. 3155/2
- Madrid (Spanien): IV – Reg. 3155/2
- Magdeburg (an der Elbe, Hauptstadt von Sachs.-Anhalt)
- I – Regg. 211/1, 482/2, 510/1, 511/1 und 4, 512/1, 513/1 und 4. – || – II – Reg. 1429/2. – || – III – Regg. 2476/2, 2496/1 und 2, 2499/1, 2500/1, 2 und 4, 2502–2503/1, 2504/1 und 2, 2505/2 und 4, 2506/1 und 4. – || – IV – Regg. 2707/1 und 4, †3347/2
 - Stadt: III – Reg. †2569/2 (E.)
 - (Erz)bischöfliche Kirche, Erzbistum: I – Regg. 88/2, 100/2, 126/2 (Bischofsstuhl), 127/1, 211/2. – || – II – Regg. 955/2 (Zehenten der Besitzungen) und 4, †1546/2 (E.). – Lehnsträger der (erz)bischöflichen Kirche: IV – Reg. 2646/2. – Ministerialen der (erz)bischöflichen Kirche: IV – Reg. 2646/2
 - Domkapitel der (erz)bischöflichen Kirche: I – Reg. 126/2. – || – IV – Reg. 2646/2 (E.)
 - Kirche Unserer lieben Frauen (Maria), Liebfrauen (Prämonstratenserstift): IV – Reg. 2680/2. – Propst: siehe Ulrich
 - Diktat, Magdeburger: II – Reg. 1578/2
 - Domschatz: IV – Reg. 2646/2
 - Münze: IV – Reg. 2646/2
 - Präfektur: I – Reg. 513/2
 - Stadtreigent: I – Reg. 513/2
 - Erzbischof: siehe Konrad; Wichmann
 - Dompropst und Kandidat für den Bischofsthron: siehe Gerhard
 - Propst: siehe Otto; Wortwin
 - Domdechant: siehe Ludolf, Magister
 - Domdekan und Kandidat für den Bischofsthron: siehe Hazzo
 - Domkanoniker: siehe Hartmud; (Dom)Propst: siehe Gerhard; Otto
 - Schreiber: siehe Friedrich A; Heinrich A
 - Burggraf: siehe Burchard
 - Schultheiß: siehe Hadmar
 - Sohn des Schultheißen Hadmar: siehe Siegfried
 - siehe: Gerbert
- Magenta (unweit des Ticino, westl. Mailand, ital. Prov. Mailand)
- II – Reg. 1734/1 und 2
 - Porta M. siehe: Mailand
- Magliano am Tiber (*heute*: Magliano Sabina, südöstl. Orte, ital. Prov. Rieti): I – Reg. 322/1 und 2
- Magnus
- (*ein Name oder ein „Großer“?*): III – Reg. 2291/2. – siehe auch: Matthias
 - Erlingson, König von Norwegen: II – Reg. 962/2
- Magny (Magny-lès-Jussey, nördl. Port-sur-Saône, Dép. Haute-Saône)
- IV – Regg. 2815/2
 - Mühle: IV – Reg. 3219/2
- Magra (Fluss in Ligurien und der Toskana, mündet bei Ameglia ins Meer)
- II – Reg. 1254/2
 - S. Stefano di – siehe: Stephan
- Magreta (an der Secchia, Fraz. von Formigine, ital. Prov. Modena)
- Burg: II – Reg. 1099/1
 - Mühlen an der Secchia in –: II – Reg. 1317/2
- Maguelonne, *recte*: Maguelone (Meeresinsel, südl.

- Montpellier, Dép. Hérault), Bischof: siehe Johannes
- Mähren (östl. Teil von Tschechien)
- IV – Reg. 2670/2 und 4
 - Große: III – Reg. 2101/2
 - Bischof (von Olmütz): siehe Pilgrim (Peregrin)
 - Herzog: siehe Ulrich
 - Markgraf: siehe Konrad-Otto; Přemysl
 - Graf: siehe Ernst
- Mahto von Regensburg
- N.II – Reg. 1562a. – Schwiegervater: siehe Balduin
- Mailand (Lombardei)
- I – Regg. 192/2, 256/2, 258/1 und 2, 278/2, 359/2, 365/2, 398/2 und 4, 442/2 (Heerfahrt gegen M.) und 4, 443–445/2 (Heerfahrt gegen M.), 471/2 (Feldzug gegen M.), 514/4 (Belagerung), 549/4, 554/2 (Feldzug gegen M.), 558/2. – || – II – Regg. 559/4, 562/2, 563/2 und 4, 569/3, 570/1 und 4, 571/2, 574/2 und 4, 576/1 und 2, 579/1, 580/1 und 2, 581/2, 582/1, 583/1 und 2, 584/1, 586/4, N.III – Reg. 586a/2 und 4 (Belagerung, Zerstörung), 588/2, 3 und 4, 607/2 und 4, 641/2, 644/2, 660/1, 2 und 4, 663/2, 668/4, 673/2, 677/4, 679–680/2, 700/2 (Reichsacht), N.IV – Regg. †700a/2 und 4, †700b/4, †700c/2 und 4, †700d/2 und 4 sowie †700e/2, II – Regg. 705/2, 707/2, 711/1 und 2, 715/1, 729/2, 772/2, 778/2, 782/4 (Reichsacht), 790/2 (Reichsacht), 846/2, 864/1, 895/1, 927/2, 936/2, 948/1 und 4, 961/1 (3. Verwüstungszug), 963/4, 989–990/2, 997/2 und 4, 999/2, 1014/2, 1020/2 (Unterwerfung; Kapitulation) und 4, †1022/1 und 4 (Verwüstung und Kapitulation), 1023/2 und 4 (Belagerung), 1024/2, 1025/2 und 4, 1027–1028/2 (Unterwerfung), 1029/1, N.III – Reg. 1029a/2 und 4 (Kapitulation, Triumph), II – Regg. 1030/2 (Unterwerfung), 1031/1, 1032/1 (Unterwerfung), 1033/1 (Unterwerfung), 1034/4, 1035/2, †1038–†1039/1, 1042/2, †1044–†1045/1, 1046/1, 2 und 4 (Unterwerfung, Zerstörung; vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1047/1, 1048/1 und 2 (Zerstörung), 1049/2, 1050/2, 1052/1 (Zerstörung), 1055/1 (Zerstörung), 1058/1 und 4 (Zerstörung; Triumph), 1059/2, †1064/1 (Zerstörung), †1065/1 (vgl. N.III – zu Reg. †1065), 1071/1 (Zerstörung) und 2, 1073/4 (Sieg, Zerstörung; vgl. N.IV – zu Regg. 1073 und 1116), 1074/4 (Triumph), 1083/1 (Zerstörung), 1088/1 (Zerstörung), 1090/1 (Zerstörung), N.III – Reg. 1091a/3 (Zerstörung), II – Regg. 1092–†1093/1 (Zerstörung), 1100/1 (Zerstörung), 1102/1 (Zerstörung), 1105/1 (Zerstörung), 1113/1 (Zerstörung), 1116/4 (Sieg, Zerstörung; vgl. N.II – zu Reg. 1116, N.III – zu Reg. 1116 und N.IV – zu Regg. 1073 und 1116), 1119/2 (Zerstörung), 1125/1 (Zerstörung), 1127/1 (Zerstörung), †1162/1 (Zerstörung), N.III – Reg. 1167a/2 (Unterwerfung), II – Regg. 1197/4 (Zerstörung), 1229/2, 1369/2 (Belagerung), 1404/2, 1593/4 (Wiederaufbau), 1624/4 (Belagerung), 1643/2 (Wiederbegründung; Lega Lombarda) und 4, 1656/4 (Wiederbegründung), 1704/2, 1723/2 (Lega Lombarda). – || – III – Regg. 2100/3, 2125/2, 2134/2, 2288/2, 2397/2, 2492/4. – || – IV – Regg. 2695–2696/2, 2716/2, 2750/4, 2781–2782/4, 2783/1, 2 und 4, 2784/1, 2 und 4, 2785/4, 2859/2 und 4, †2878/4, 2883/4, 2896/2, 2952/4, 2978/1, 3066/1, 3119/4, †3311/3
 - Stadt: III – Reg. 2182/2. – || – IV – Regg. 2749/2 (E.), 2859/2 (E.), 2998/2 (E.), 3006/2
 - Erzbischöfliche Kirche, Erzbistum: III – Reg. 2179/3. – || – IV – Regg. 2859/2, 3037/2, 3041–3042/2
 - Dom: II – Regg. 583/2, 846/2, 1046/2 (Campanile, vgl. N.II – zu Reg. 1046)
 - Pfalz des Erzbischofs: IV – Regg. 2737/1, 2754/1
 - S. Ambrogio, (Benediktiner-)Kirche und Kloster (auch SS. Gervasio e Protasio), gelegen an der Mauer zu –: II – Regg. 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1048/2, 1613/2. – || – IV – Regg. 2879/1, 2 (E.) und 4, 2953/1 und 4. – Abt: III – Reg. 2491/2 (E.). – || – IV – Regg. 2971–2972/2. – *brolium*: IV – Reg. 2953/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2953). – Haus der Kanoniker von –: IV – Reg. 2952/1. – Mönche: IV – Reg. 2953/4. – Kanoniker, Domherren: IV – Reg. 2953/4. – Abt: siehe Ambrosius. – Hintersassen: siehe Inzago
 - Aurona siehe: S. Maria di Aurona, Nonnenkloster

- S. Barnaba (Vallombrosanerkloster San Barnaba in Gratosoglio), Kirche: II – Reg. 943/2
- S. Calimero, Kirche: II – Reg. 943/1
- S. Celso, (Benediktiner-)Kloster (neben der Kirche S. Maria presso S. Celso): IV – Reg. 3290/2 (E.)
- SS. Dionysius und Aurelius, (Benediktiner-)Kloster unweit von – (ehemaliges Kloster im Bereich des Museo Civico di Storia Naturale in M.): II – Regg. 608/2 (E.), 943/1, 947/1 und 2. – Abt: III – Reg. 2291/2. – Abt: siehe Adalbert; Guifred. – Gründer: siehe Aribert, Erzbischof von Mailand
- S. Eustorgio (Vallombrosanerkloster), Kirche, Aufbewahrungsort der Reliquien der Hl. Drei Könige: II – Reg. 1371/2
- S. Gervasio siehe: S. Ambrogio (Benediktinerkloster)
- S. Maria di Aurora (*heute*: S. Barbara) (Benediktinerinnen-)Nonnenkloster, Kirche: II – Regg. 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1225/2
- S. Mauricius (Benediktinerinnenkloster), Kirche: II – Reg. 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046)
- S. Michele (ehemalige Kirche S. Michele alla Chiusa, abgebrochen 1930, Kirche, mit Pfarre und Hospital): IV – Reg. 2879/2
- Ognissanti, Kirche: II – Regg. 576/4, 943/1
- S. Protasio siehe: S. Ambrogio (Benediktinerkloster)
- S. Simpliciano, (Benediktiner-)Kloster: I – Reg. 145/2
- *broilum*: II – Reg. 978/2
- Gebiet (Umland): II – Regg. 709/1, 714/1, 716/2, 717/1 und 2, 724/2, 725/1, Burgen der Mailänder: II – Reg. 1033/2
- 728/4, 730/1 und 2, 747/1 und 2, 884/4, 885/2, 943–944/1 und 2, 945/1, 948/2, 949/1, 950/2, 974/1 und 2, 978/1, 2 und 4, 981–982/1, 984/1, 1042/2, †1060/1, 1062/2, †1065/1, 1367/2, 1732/2, 1754/1 und 2. – || – III – Reg. 2181/2
- Carroccio: II – Regg. 902/2, 1030/2. – || – III – Reg. 2182/2. – || – IV – Reg. 2880/2. – || – IV – Reg. 2975/2
- Fahne des hl. Ambrosius: II – Reg. 902/2. – siehe auch: Stadtfahnen
- Feldzeichen: II – Reg. 1030/2
- Kaiserpfalz: II – Regg. 581/2, 618/4, 1020/2
- Mark: IV – Reg. 2794/2
- Münze, Denar(e), Pfennig(e): II – Regg. 560/2, 1069/2, N.III – Reg. 1175a/2, II – Reg. 1282/2. – || – III – Reg. 2188/2. – || – IV – Reg. 3007/2 (neue Mailänder Münzen)
- Münzrecht: I – Regg. 352–353/2
- Porta Arienza: II – Reg. 978/1
- Porta Comacina bzw. Cumana: II – Regg. 948/1, 976/1, 1075/2
- Porta Magenta: II – Reg. 1075/2
- Porta Nova: II – Reg. 1075/2
- Porta Orientale: II – Reg. 1075/2
- Porta Romana: II – Regg. 576/4, 974/2, 1075/2, N.III – zu Reg. 1643. – Römischer Bogen bei bzw. vor der Porta Romana: II – Regg. 576/2, 974/2
- Porta Ticinense: II – Regg. 948/1, 978/1, 1075/2
- Porta Tosa: N.III – zu Reg. 1643
- Porta Vercellina: II – Regg. 948/1, 978/1, 1075/2
- Stadtfahnen: II – Reg. 1028/2. – siehe auch: Fahne des hl. Ambrosius
- Stadtgraben: II – Regg. 974/2, 978/2, 1020/2, 1033/2, 1042/2
- Stadtmauer: II – Regg. 575/2, 948/2, 1020/2, 1033/2, 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046). – || – IV – Reg. 2879/2
- Stadtschlüssel: II – Reg. 1028/2
- Stadttore: II – Regg. 711/2, 949/1, 1033/2. – siehe auch: s.v. Porta
- Türme: II – Reg. 1020/2
- Erzbischof: II – Reg. 1620/4
- Archidiakon: III – Reg. 2291/2
- Archipresbyter: III – Reg. 2291/2
- Kanoniker, Domherren: IV – Reg. 2953/4
- Klerus: II – Reg. 583/2
- Bauern aus dem Gebiet von –: IV – Reg. 2880/2. – siehe auch: Bewohner (*rustici*)
- Credentia (Versammlung der Kommune): IV – Regg. 2859/2, 2995/2
- Gefangene: I – Reg. 253/2. – || – II – Regg. 728/2, 736–737/2, 739/2, 990/2. – || – III – Reg. 2400/2
- Geiseln: II – Regg. 698/2 und 4, 1028/2, 1033/2, 1036–1037/2, 1128/2, 1288/2 und 4, 1646/2 (*burgenses* und *forenses*), 1656/2 (*burgenses*; *milites*)
- Gesandtschaft, Geschäftsträger, Legaten der Mai-

- länder: II – Regg. 565/2, 571/2, 666/2. – || – III – Reg. 2400/2. – || – IV – Reg. 2719/2
- Konsuln: II – Regg. 583/2, 913/2, 963/1 (Exkommunikation), 971/2, 978/4, 1028/2, 1042/2. – || – III – Reg. 2291/2. – || – IV – Regg. 2859/2, 2972/2, 2995/2
 - Podestà, kaiserliche: II – Reg. 660/2
 - Scholaren, Studenten: N.IV – Reg. †700b/2, II – Regg. 758–759/2
 - Bewohner (Mailänder), *burgenses*, *cives*, Heer, Ritter, *rustici*, Truppen: I – Regg. 167–168/2, 192/2, 253/2, 258/2 und 4, 259/2, 261/2, 262/2, 280/2, 356/4, 433/2, 444–445/2, 446/4, 450/2 (Feldzug gegen die M.er), 460/2, 510/2 (Feldzug gegen die M.er), 517/2 (Kampf gegen -). – || – II – Regg. 565/2, 567/2 (Truppen), 568/2 und 4 (Truppen), 571/2, 574/2, 576/2, 581/2 (E.), 583/2, 585/2, 587/2, 606/2, 607/2 und 4, 618/4, 654/2 und 4, 658/2, 660/2 und 4 (Ritter), 663/2, 666/2 und 4, 688/2, 691/2, 698/2 und 4, 700/2, N.IV – Reg. †700e/2, II – Regg. 714/2, 724/2, 727–728/2, 735/2, 737/2, 740/2, 748/2, 756/2, 764/2, 772/2, 776/2 (Ritter), 777/2, 778/4 (Ritter), 782/2 (Reichsacht), 790/2 (Reichsfeinde), 805/2, 808–809/2, 815/2, 822/2, 829/2, 831/2, 836/2 (Reichsfeinde), 850/2, 857/2, 866/2, 869/2, 873/2, 882/2 (Truppen), 883/2 (Markthäuser und Getreidevorräte in Morimondo), 890–891/2, 893/2 (Reichsheerfahrt), 895/2, 899/2 (Truppen), 902–903/2 (Truppen), 906/2, 908/2 (Truppen), 934–935/2 (Truppen), 947/2 (Truppen), 948/2, 966/2, 970/2, 972/2 und 4, 973–975/2, 976–977/2, 978/2 und 4, 980/2 und 4, 998/2, 1001/2 (Ritter), 1014/2, 1020/2 (bedingungslose Kapitulation) und 4, 1028/2 (300 ausgewählte Ritter; Fußtruppen), 1029/2 (Kapitulation), N.III – Reg. 1029a/2 (Kapitulation), II – Regg. 1030/2 (Fußtruppen; bedingungslose Kapitulation), 1031/2 (bedingungslose Kapitulation), 1032–1033/2 (Ritter, Fußtruppen, Volk), 1034/2, 1036/2 (Ritter), 1042/4, 1075/2, 1106/2, 1219–1220/2 (im Exil), 1229/2, 1281/2, 1287/2 (aus Nosedo), 1288/2, 1291/2 (aus den *burgi*), 1411/2 (*tam cives quam rustici*), 1412/2, 1420/2 (*burgenses*), 1465/2 und 4, 1497/2 (in den *burgi*), 1575/2 und 4 (in den *burgi*, *burgenses*), 1636/2, 1643/2 (Lega Lombarda, vgl. N.III – zu Reg. 1643) und 4, 1646/2 (*burgenses* und *forenses*), 1647/2 (*burgenses*), 1656/2 (*burgenses*), 1704/2 (Truppen), 1710/2 (Rebellion), 1747/2 (Truppen), 1754/2 (Truppen), 1773/2 (Truppen). – || – III – Regg. 2107/2 (Heer, Truppen), 2125/2 (Heer, Truppen), 2182/2 und 3, 2205/2 (auch: Heer, Truppen), 2212/2, 2387/2, 2389/2, 2397–2398/2, 2400/2 (Ritter). – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2749/4, 2859–2860/2, 2880/2 (Ritter und Fußtruppen), 2953/2, 2995/2
 - Burgen der M.er: siehe Galliate; Torre di Momo; Trecate
 - *burgi* der M.er: siehe *Carraria*; Lambrate; Nosedo; *Plasmundi*; Siro; Vigentino
 - Pfalz: siehe Kaiserpfalz
 - Stadttore: siehe s.v. Porta
 - Reliquien: siehe Gervasius; Könige, Heilige Drei; Prothasius
 - Erzbischof: siehe Algisius; Aribert; Galdinus; Humbert; Robaldus; Ubert
 - Domkanoniker: siehe O., Magister
 - Kaiserlicher Amtsträger (Bevollmächtigter, Legat, Podestà) über die M.er (über M.er Gebiet): siehe Friedrich, Kleriker, genannt Scholaster; Gerhard; Heinrich von Lüttich; Markward von Grumbach; Peter (Petrus) de Cumino; Rainald von Dassel
 - Commendatore: siehe Friedrich Ortobellus
 - Eidesleister: siehe Obert von Landriano; Roger Marcellinus
 - Konsul: zu den *Konsuln* siehe auch oben in der *Einleitung*, S. S. 29 mit *Anm. 154*: siehe Adobattus Butraffus; Adalbert (Albertus) von Mairola; Aliprandus Iudex; Amicus von Landriano; Amizo de Porta Romana; Anselmus de Mandello; Anselmus de Orto; Ardericus de Bonate; Ardericus Cassina; Flamengus; Girard Niger; Gottfried Ma(i)nerius; (Guillelmus de) Osa; Heriprandus, Richter; Hugo (Ugo) de *Camerano/Camerario*; Obert de Orto; Otto Vicecomes; Pinamons de Vimercate; Roger Marcellinus
 - Legat: siehe Alcherius Bonusvicinus; Ardericus von Bonate Sopra; Arnold (Arnaldus) von Ma-

- riola*; Otto Cendarius, kaiserlicher Hofrichter (auch: Gesandter); Roger (Rogerius) Visconti; Wilhelm von Ossa
- Podestà: siehe Ubert Visconti von Piacenza
 - Richter: siehe Wilhelm Cacinarca
 - Mailänder, Mailänder Ritter, Unterhändler der Mailänder; *zu ihnen siehe auch oben in der Einleitung, S. S. 29 mit Anm. 154*: siehe Adam de Palatino, Edler; Adalbert (Albert); Adalbert (Albert) de Carate; Adalbert (Albertus) von Lampugnano; Alberich (Alberico) detto Macialis; Alcherius de Vicomercato; Ambrosius de Bollate; Amizo von Soresina; Anselm de Orto; Ardericus von Bonate Sopra; Ardericus (Ardricus) von Monza; Ardericus (Ardricus) de Pusterna; Arnold (Arnaldus) de Supraaqua; Arnolf, Capitan von Malxate/Melzo; Bragamaita; Cassius von Lampugnano; Cazaguerra de Sorrexina; Crivellus; Crottus von Porta Nuova; Florius von *Cruce*; Gerhard Pistis; Guercius de Uxolo; Guido von Biandrate; Guido de Landriano; Guintelmus, Magister (Techniker); Hugo (Ugo) von *Sexto*; Hugo Visconti; Jakob Mainerius; Ianinus Mainerius; Johannes de Sancto Blatore; Iordanes, Sohn des Arialdus; Jordanes Scacabaroccius; Lanfranc de Cruce; Lanzacurte de Rancate; Lothar (Lotharius), Arzt; Mandelli; Osa; Mutalbergus Marcellinus; Otto; Otto Cendarius; Otto (Oddo) Nouellus, Hofrichter; Otto Plattus; Paganinus de Catto; Paganus della Torre; Peter (Petrus) von Agliate; Peter (Petrus) de Buxolo; Peter (Petrus) *de Visconte*; Pinamons von Vimercate; Reglerius Marinonus; Robacastellus; Roger Marcellinus (Podestà von Novara); Roger von S. Maria; Suzo de Mizano; Ubertinus, Capitan von Malxate/Melzo; Waldericus Curtus; Werner (Guarnerius) Crassus; Wilhelm Burrus
- Mailberg (westl. Laa an der Thaya, Bez. Hollabrunn, Niederösterreich), Wald bei –: I – Reg. 419/2
- Mailley (*heute*: Mailley-et-Chazelot, südwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 404/2
- Mailly (Insel in der Saône, bei Scey-sur-Saône-et-Saint-Albin, westl. Vesoul, Dép. Haute-Saône)
- II – Reg. 2436/2
 - siehe auch: Martellus
- Main (rechter Nebenfluss des Rheins)
- I – Reg. 61/1
 - Zölle am –: I – Regg. 367/2, 376/2, 447/2 (vgl. N.III – zu Reg. 447)
- Mainardi siehe: Marchione
- Mainardinus: II – Reg. 932/2
- Mainardus de Marchisio, *wohl*: aus Ferrara: II – Regg. 1358–†1359/2
- Mainbernheim (südöstl. Kitzingen, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), Bewohner: III – Reg. †1977/1 (E.)
- Mainerius
- Priester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
 - siehe: Gottfried; Jakob; Ianinus
- Mainetto, Mainettus
- siehe: Manetus
- Mainfranken (Deutschland): I – Reg. 427/4
- Mainfred siehe: Manfred
- Mainz (am Rhein, Hptst. von Rheinl.-Pf.)
- I – Regg. 3/1, †4/1, 63/1–2, 147/1, N.II – Reg. 187a, 367/2, 376/2, 447/2, 551/2. – || – II – Regg. 584/4, 643/2 und 4, 779/2 (Interdikt), 854/4, 962/4, 1195/4 (vgl. N.III – zu Reg. 1195), 1197–1198/1, 1200/1 (vgl. N.II – zu Reg. 1200), 1731/4. – || – III – Reg. †1982/1 und 2. – || – IV – Regg. 2650/1 und 2, 2652/1, 2655/1, 2 und 4, 2656/4, 2657/1 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2657), 2658/1 und 4, 2659/1, 2660/1 und 2, 2661–2663/1, 2682/4, 2736/4, 2752/2 und 4, 2753/2, 2760/1, 2 und 4, 2762/1, 2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2762), 2763/1 und 4, 2764/1 und 4, 2765/1, 2 und 4, 2766–†2767/1, 2775/4, 3074/2, 3097/4, 3116/4, †3135/2, 3138/2, 3140/4, †3141–†3142/4, 3143/2 (Hoftag Jesu Christi) und 4, 3144/2, 3145/1, 2 (Hoftag Jesu Christi) und 4, 3147/1 und 4, 3148/1, 3149–3152/4, 3157/4 (Hoftag Jesu Christi), 3160/4, 3244/4, 3245/4 (Hoftag Jesu Christi), 3308/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3308)
 - Erzbistum, Diözese, Kirche, Stift, Stuhl: II – Reg. 1478/2. – || – III – Regg. 1895/2, 2153a/2 (Mer Stuhl als Gerichtsstanz). – || – IV – Regg. 2732/2 und 4, 2736/2 und 4, †3108/2, †3121/2, 3154/4, 3348/2, 3350/2
 - Dom, Domkirche: II – Reg. 789/2, N.II – Reg. 961a

- Bischofshof: II – Reg. 789/2
- St. Alban, (Benediktiner-)Kloster: IV – Regg. 2655/2, 2828/4. – Albanskapelle (Baptisterium): IV – Reg. 2655/2. – Propst: siehe Heinrich, Abt von Münster im Gregoriental
- St. Jakob vor – (Jakobsberg), Benediktinerkloster, dann Prämonstratenserstift: II – Reg. 1197/2. – || – III – Reg. 2305/2. – Abt: siehe Folpert; Gottfried
- Mariengreden (Mainzer Kanoniker- bzw. Kollegiatstift): I – Reg. 553/2 (E.). – Propst: siehe Konrad. – Kanoniker: siehe Giselbert. – Vogt: I – Reg. 553/2
- St. Peter vor Mainz (Kanonikerstift): III – Reg. 2036/2. – Propst: siehe Arnold; Burchard
- St. Stephan, Kanonikerstift, Stiftskapitel: III – Regg. 2147–2148/2. – Propst: siehe Gernod; Heinrich, Protonotar. – Kanoniker und Kustos: siehe Folknand
- Bischofswahl: II – Reg. 962/4
- Bürgerhäuser: II – Reg. 1197/2
- Domschatz: II – Regg. 789/2, 1241/2
- Gebiet: III – Regg. 2540/1, 2542/1
- Hafen: I – Reg. 228/2
- Markt: I – Reg. 158/2
- Pfründe der Kirche: IV – Reg. †3349/2
- Stadtmauer samt Türmen: II – Reg. 1197/2
- Stadtrecht (*ius civitatis*): II – Reg. 1197/2
- Stadtwälle: II – Reg. 1197/2
- Testierrecht der Kleriker: III – Reg. 2036/2
- Erzbischof: I – Reg. †473/2, 522/2 (Recht der Königswahl). – || – II – Reg. 1200/2 (Schutzherr des Klosters Bingen). – || – III – Reg. 2510/2
- Suffraganbischöfe: II – Reg. 962/2 (10 Suffraganbischöfe)
- Domkapitel: II – Regg. 1241/2, 1639/2 (E.). – || – III – Reg. †1894/4. – || – IV – Reg. †3349/2
- Domkapitel, Klerus und Volk: III – Reg. 2515/4
- (Dom)Kellermeister: IV – Reg. 2660/2
- Abt (*welcher?*): III – Reg. 2291/2
- Äbte, Pröpste und die vornehmsten Ministerialen der Kirche von –: I – Reg. 452/2
- Klerus, Ministerialen und Bürger: II – Regg. 789/2 (A.), 810/2, 854/2
- Klerus: III – Reg. 2036/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2036)
- Klerus und Bürger: IV – Reg. 2736/2
- Ministerialen, Ministerialen der M.er Kirche: I – Reg. 375/2. – || – IV – Reg. 3038/2 (E.)
- Bewohner, Mainzer: II – Reg. 893/2
- Bürgerschaft: III – Reg. 2036/2
- Weber: III – Reg. 2148/2
- Juden, Judengemeinde: N.II – Reg. 961a. – || – IV – Regg. 3145/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3145), 3147/4
- Gebiet (Diözese): siehe Erfurt; Gelnhausen
- Kammern der erzbischöflichen Kirche: siehe Halle
- Erzbischof: siehe Adalbert; Arnold; Christian von Buch (Merseburg); Konrad von Wittelsbach; Heinrich; Siegfried
- Elekt, Kandidat für den Bischofsstuhl: siehe Christian von Buch (Merseburg); Konrad von Wittelsbach; Rudolf von Zähringen
- Dompropst: siehe Arnold; Hartmann
- Domdekan: siehe Heinrich; Sigilo
- (Dom)Kantor: siehe Hermann
- Domkantor und Propst von St. Johann: siehe Hartwich
- Domscholaster: siehe Konrad; Wilhelm; Siegfried (auch Propst von St. Johannes)
- Domkustos: siehe Arnold
- Archipresbyter: siehe Eberhard; Ruckerus
- Protonotar: siehe Robert
- Schreiber der (erz)bischöflichen Kirche: siehe Friedrich A (identisch mit Heinrich A, Notar der Reichskanzlei, *siehe dort*)
- Propst von St. Johannes (Kanonikerstift): siehe Rudolf, Protonotar; Siegfried (auch Domscholaster)
- Propst von St. Marien im Felde (Kanonikerstift): siehe Werner
- Propst von St. Moritz bzw. Mauritius (Kanonikerstift): siehe Hartmann
- Kanoniker von St. Viktor (Kanonikerstift): siehe Werner
- Kanoniker: siehe Aschaffenburg; Frankfurt; Bingen
- Ministeriale: siehe Arnold der Rote; Heinrich von Sondershausen; Hugo von Sondershausen
- Schultheiß: siehe Dietrich

- Bürger: siehe Brunger
- Jude: siehe David ben Kalonymos
- siehe auch: Peter; Wolfram
- Altmünster (Benediktinerinnenkloster) siehe: Altmünster
- siehe auch: Weisenau
- Rheinebene bei –: siehe Rhein
- Mairola (Teil von Corpi Santi di Milano, Teil von Mailand), von: siehe Adalbert (Albert)
- Maisach (westl. München, Ldkr. Fürstentum Oberbayern, Oberbayern)
- von: siehe Eberhard; Meinhard
- Makecherve siehe: Konrad
- Makincourt (*heute*: Macquincourt, ehemal. Gutshof, am Canal de Saint-Quentin, südöstl. bei Vendhuile, südl. Cambrai, Dép. Aisne): II – Reg. 1142/2
- Maladobatus, Maleadobatus, Maledabatus, Malodabatus
- von Parma, Richter: II – Regg. 1224/2 (Beisitzer des Gerichts des Podestà von Parma), 1375/2. – || – III – Reg. 2135/2. – || – IV – Regg. 2716/2, 2956–†2957/2
- Malagotus (von Rimini): II – Reg. †1645/2
- Malanotus von Bardolino, freier Bewohner von Sirmione: II – Reg. 560/2 (E.)
- Malasemencia, Bürger von Albenga: II – Reg. 670/2 (P.)
- Malaspina
- siehe: Morroellus; Obizo
- Malastunda, Malestonda
- Domafollus: I – Reg. 245/2
- II – Reg. 917/2
- Malatesta, Adelsfamilie: IV – Reg. †2943/2 (E.)
- Malavolta, Bürger von Siena: II – Reg. 1232/2
- Malavolti siehe: Fortebracius
- Malberg, *irrtümlich*: Malburgen (Burg nördl. Trier, bei Kyllburg, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Konrad (Kuno); Otto
- Malcorius Biacqua, aus Cremona: II – Reg. 782/2
- Maleadobatus, Maledabatus
- siehe: Maladobatus
- Maledictus siehe: Johann
- Maleo (an der Adda, südöstl. Lodi, ital. Prov. Lodi)
- II – Regg. 782/2, 1332/2 (Burg und Hof)
- Malerba (*Personenname*)
- Müller: I – Reg. 245/2. – Sohn: siehe Güilielminus
- Malerbe siehe: Guido
- Malestonda siehe: Malastunda
- Malewisca von Brescia: IV – Reg. 2690/2
- Malfrech (Manfredo?) (wo?)*, *de*: siehe Konrad
- Malfrid siehe: Manfred
- Maliano (unbekannt, eher nicht: Magnago, ital. Prov. Mailand)*, Brücke: II – Reg. 1275/2
- Malipassus (ob: der Pont Saint-Bénézet über die Rhône, in Avignon?)*, Brücke: II – Reg. 958/2
- Malisana (Fraz. von Torviscosa, östl. San Giorgio di Nogaro, ital. Prov. Udine), von: siehe Werner
- Mallorca (Insel der Balearen), Sarazenenkönig von –: II – Reg. 1090/2
- Malnimum (vielleicht: Mola, abgekommen, bei Codolo, westl. Pontremoli, ital. Prov. Massa-Carrara)*
- II – Reg. 1719/1, 2 und 4 (Burg des Markgrafen Obizo Malaspina)
- Malo, Saint- (an der Atlantikküste, in der Bretagne, Dép. Ille-et-Vilaine), Bischof: siehe Johannes
- Malodabatus siehe: Maladobatus
- Malregolatus, Sohn weiland – siehe: Bonifatius, Graf von Verona
- Malsbach (nordwestl. Allersburg, an der Lauterach, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): II – Reg. 1490/2
- Malsbenden (an der Urft, Teil von Schleiden-Gemünden, in der Eifel, Kr. Euskirchen, Nordrh.-Westf.): II – Reg. 1143/2
- Maltein (*heute*: Teil von Malta, nördl. Gmünd, Kärnten), von: siehe Walter
- Maltis siehe: Zürchau-Maltis
- Malusnepos, Bürger von Piacenza: II – Reg. 1409/2
- Malvernay siehe: Francheville
- Malvicino, Malvicinus, Maluicinus
- Graf: II – Regg. 682/2, 1655/2
- von Bagnacavallo: N.IV – Regg. †700c/2 und †700d/2 (A.)
- Maluicinus: II – Reg. 1360/2
- Malvilers (*heute*: Malvillers, westnordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 404/2
- Malxate (*wohl*: Melzo, östl. Mailand, ital. Prov. Mailand)
- Capitane von –: siehe Arnolf; Ubertinus

- Mammoli (*heute*: Castello di Mammoli, nahe am Serchio, nördl. Lucca, ital. Prov. Lucca), Kapelle: IV – Reg. 2902/2
- Manasse
- Erzbischof von Arles: I – Reg. 186/2
 - Dekan von Langres: III – Reg. 2291/2
- Mancari (wohl aus Pisa?): N.IV – Reg. 2067a. – Großmutter: siehe Mathilde (Matilda)
- Mandelli, Mailänder Familie: II – Reg. †683/4
- Mandello (*heute*: Mandello del Lario, am Comer See, ital. Prov. Como)
- Kastell: II – Reg. †683/4
 - Capitanei: II – Reg. 1219/2
 - Familie: II – Reg. †683/2
 - Leute: II – Reg. †683/2
 - siehe: Anselm
- Mandelos siehe: Mangyelos
- Manegold, Mangold
- Abt von Kremsmünster: IV – Regg. 3245/2 und 4, 3367/2. – Bruder: siehe Theobald (Diepold), Bischof von Passau
 - Abt von Kreuzlingen: I – Reg. 220/2
 - Domkanoniker von Naumburg: II – Reg. 1428/2
 - Magister, Lehrer Konrads, des Sohnes Friedrich Barbarossas: IV – Regg. 2733/2 und 4, 2734–2735/2, 2741/2
 - Graf von Veringen: I – Reg. 209/2. – || – II – Reg. 844/2 (und sein Bruder). – || – III – Regg. 1799/2, 1868/2, 1879/2, 2481/4, 2491/2, 2504/2, 2505/2 (A., Vogt des Klosters Schaffhausen) und 4 (vgl. auch N.IV – zu Reg. 2505), 2532/2 (P.). – || – IV – Reg. 2738/2. – Vater: siehe Markward. – Sohn: siehe Eberhard. – Bruder: siehe Heinrich
 - von Oelschwang: IV – Reg. 2726/2
 - von Siebnach: III – Reg. †1936/2
 - von Thundorf: I – Reg. 440/2. – || – II – Reg. 1476/2 (und seine Söhne), 1504/2. – || – III – Reg. 1799/2
 - von Wildberg: II – Reg. 1428/2. – Sohn: siehe Erkenbert; Manegold
 - von Wildberg: II – Reg. 1428/2. – Vater: siehe Manegold. – Bruder: siehe Erkenbert
- Manens
- Graf von Sarteano: III – Reg. 2362/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 2927/2
- Manerbe (*ob*: Erba, östl. Como, am Lago di Pulsiano, ital. Prov. Como?): II – Reg. 777/2
- Manerius siehe: Gottfried
- Manerva, Maneruo, Minervia (*ob*: Manerba del Garda, am Westufer des Gardasees, unweit Salò, ital. Prov. Brescia, oder: Manerbio, östl. Leno, ital. Prov. Brescia?)
- Familie de -: IV – Reg. †3311/2 (E.). – siehe auch: Bieminus; Buccacius
- Manetus, Mainetto, Mainettus
- Portario von Florenz: II – Reg. 1717/2 und 4 (E.). – || – IV – Reg. 3292/2 (E.)
- Manfred, Mainfred, Manfredio, Manfredus, Malfrid
- von Lavagna, Kardinalbischof von Palestrina bzw. von Preneste (1176–1178, vorher, 1163–1173, Kardinaldiakon von S. Giorgio in Velabro, und, 1173–1176 Kardinalpriester von S. Cecilia; *zur Identifizierung siehe oben in der Einleitung, S. 27*): III – Regg. 2244/2, 2282/2, 2290/2 (von Lavagna), 2291/2
 - Markgraf von Romagnano: II – Reg. 1187/2 (E.). – siehe auch: Ardicio; Guido; Oliver
 - Markgraf von Vasto: II – Regg. 1055/2, 1125/2, 1655/2, 1691/2
 - Graf von Castello: I – Reg. 116/2. – Gemahlin: siehe Berta
 - Graf von Martinengo: I – Regg. 319/2, 352/2. – Vater: siehe Goizo
 - Graf von Treviso: I – Reg. 328/2. – || – II – Reg. 933/2. – || – III – Regg. 2291/2, 2322/2. – Bruder: siehe Schenella
 - Graf: II – Reg. 798/2. – Vater: siehe Gozius
 - Vogt der bischöflichen Kirche von Turin: IV – Reg. 2887/2
 - von Bulgaro: I – Reg. 159/2. – Vater: siehe Rainer. – Bruder: siehe Philipp
 - *de Landran* von Chiavenna: I – Reg. 173/2
 - Fantus de filiis Manfredi, aus Modena, Podestà von Cremona: IV – Reg. 2995/4
 - siehe auch: *Malfrech*
- Manfredinus, Pfalznotar: IV – Reg. 2794/2
- Mangyelos (*Francauilla*; *heute*: Mandelos, am Südhang der Fruška Gora, nördl. Sremska Mitrovica, Serbien): IV – Reg. 3373/2

- Manisco* (wo?), de: siehe Roger
- Mannswörth (Teil von Schwechat, östl. Wien, Niederösterreich): II – Reg. 1102/2
- Mannus, Konsul von Florenz: III – Reg. 1981/2
- Manosque (an der Durance, nordöstl. Aix-en-Provence, Dép. Alpes-de-Haute-Provence), Burg: II – Reg. 1127/2
- Mansfeld (westl. Halle an der Saale, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt)
- Graf: siehe Hoier
 - von: siehe Markward
- Mantelkirchen (bei Kirchdorf, Kr. Kelheim, Niederbayern), von: siehe Karl
- Mantilla siehe: Matilla
- Mantua (am Mincio, ital. Prov.-Hptst.)
- I – Reg. 350/1 und 2, 546/2. – || – II – Regg. 576/2, 590/2, 594/4, 1215/1, 1247/1 (?), 1360/2 (E., Stadt; vgl. N.IV – zu Reg. 1360), 1643/2 (Lega Lombarda), 1656/4 (Lega Lombarda), 1723/2 (Lega Lombarda). – || – III – Regg. 2125/2 (Stadt), 2134/2 (Stadt), 2288/2 (Stadt). – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2, 2722/2, 2953/4
 - Bistum, Bischöfliche Kirche: II – Regg. 842/2 (E.), 1360/2
 - Domkapitel: II – Reg. 1379/2 (E.)
 - Gebiet: II – Regg. 594/1 und 2, †599/2
 - Grafschaft: II – Reg. 845/2
 - S. Michele, Kirche (*ob S. Michele in Bosco am Oglio, östl. Mantua, ital. Prov. Mantua?*): II – Reg. 1248/2
 - S. Ruf(f)ino, (Benediktiner-)Kloster (am Oglio bei M.): I – Reg. †410/2. – || – II – Regg. 687/2 (kaiserliche Pfalz), 845/2 (E.)
 - St. Salvator und Allerheiligen, Hospital: II – Reg. 561/2 (E.)
 - Türme: II – Reg. 653/4
 - (Dom-)Kanoniker von S. Pietro: II – Reg. 1260/2
 - Konsuln: I – Reg. 353/1. – || – II – Reg. 1360/2
 - Bewohner, Mantuaner: I – Reg. 353/2. – || – II – Regg. 687/2 (E.), 1140/2 (Truppen), 1228/2. – || – III – Reg. 2125/2 (Heer, Truppen)
 - Kaiserpfalz siehe: S. Rufino
 - Bischof: siehe Egelolf; Garsidonius; Johann
 - Dompropst: siehe Peter (Petrus)
 - Domkanoniker: siehe Armenardus; Feracutus
 - Prior des Hospitals: siehe Johannes Bellus
 - Konsul: siehe Alexander (Alexandrinus), Rektor (der Lega Lombarda)
 - Mantuaner: siehe Agnellus, Richter; Heinrich (Henricus) de *Angelo*; Jakob (Jacobus) de Amica
 - siehe: Rudolf
- Manuel
- (I.) Komnenos, Kaiser der Griechen, von Byzanz, von Konstantinopel: I – Regg. 41/2, 164/2, 196/2, 197/2 und 4, 201/2 und 4, 229/4, 233/2 und 4, 295/4, 341/2. – || – II – Regg. 678/2, 852/2, 996/4, 1315/2, 1442/2, 1559/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1559), 1568/2, N.III – Reg. 1621a/2, II – Regg. 1643/4 (vgl. N.III – zu Reg. 1643), 1659/2. – || – III – Regg. 1891/4, 1919/4, 1931/2, 2021/2, 2145/2, 2202/2, 2204/2, 2221/4, 2222/2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 2222), 2528/2. – || – IV – Regg. †3332b–3332c/2 und 4, 3457/2 und 4. – Boten, Gesandte, Legaten: II – Reg. 678/2. – || – III – Regg. 1930/2, 2081/2, 3 und 4, 2207/2, 2320/2 (A.) und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2320), 2521/2, 2530/3. – Tochter: siehe Maria. – Nichte: siehe Eudokia Komnena. – Verwandte: siehe Maria. – Gesandte, Legaten: siehe Alexander von Gravina; Johannes Ducas; Konstantin Dukas; Michael Palaeologus
 - Kamyzes, Protostrator, Neffe (Verwandter) Kaiser Isaak (II.) Angelos von Byzanz und byzantinischer Feldherr: IV – Regg. 3385/4, 3394/2 (A.), 3395/2, 3398/2 (*irrtümlich* als Bruder Isaaks bezeichnet), 3431/2. – Sohn: siehe Alexios
 - Monachos Sebastos, Sohn des Uriennios Joseph: IV – Reg. 3431/2
 - Stratobasileus, Sohn eines Cousins Kaisers Isaaks (II.) Angelos: IV – Reg. 3431/2
- Manyas
- siehe: *Archangelos*; *Ypomenon*
- Manzinus de Coppasora
- II – Reg. 798/2. – siehe auch: Adalbert (Albertus)
- Maona (abgekommen, bei Montecatini, ital. Prov. Pistoia)
- Herren: II – Regg. 1712/2 (E.), 1717/2 (E.). – || – N.IV – zu Reg. II/1717. – siehe: Lanfranc; Petrucinus; Soffredus

- Mapello (westl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo), von:
siehe Adalbert (Albertus)
- Maqueda (am Arroyo Grande, nordwestl. Toledo, Kastilien-La Mancha): IV – Reg. 3155/2
- Marano (*wohl*: Marano Ticino, südl. des Lago Maggiore, ital. Prov. Novara): I – Reg. 268/2
- Maravedí (*marbutini*; in der Provence gängige Münzsorte): II – Reg. 1117/2
- Marbach (Teil von Vöegtlinshoffen, südwestl. Colmar, Dép. Haut-Rhin), Stift, Kloster (Augustiner-Chorherrenstift)
– I – Regg. 107/2, 136/2. – || – IV – Reg. 2719/2
– Kanoniker (Augustiner-Chorherren): I – Reg. 136/2
– Schreiber der -er Annalen: II – Reg. †1494/2
– Angehörige des Stifts: IV – Reg. 2719/2
– Propst: siehe Bernhard
- Marburg (an der Lahn, Ldkr. Marburg-Biedenkopf, Mittelhessen)
– IV – Regg. 3162/1 und 4, 3304/4
– von: siehe Konrad
- Marcellina, Äbtissin von S. Maria zu Monza: II – Reg. 1290/2
- Marcellinus
– siehe: Mutalbergus; Roger
- Marcha siehe: Mark
- Marchese, Belagerungstechniker: II – Reg. 800/2
- Marcheselli siehe: Wilhelm
- Marchio
– de Volta, *melior* von Genua: II – Reg. 1041/2
– siehe: Marchisius (Markisius)
- Marchione Mainardi, de: siehe Ottolinus
- Marchisio (*wo?*), de: siehe Mainardus
- Marchisius, Marchese, Marchesius, Marchisius, Marchio, Marchius, Markisius
– kaiserlicher Kapellan, Thesaurar des Domkapitels von Verona, Domkanoniker von Verona: IV – Regg. 2648/2 (P.), 2952/2 und 4, 2954/2 (P. und Z.)
– Prior von Vivo: IV – Reg. 2927/2
– *de Balerna*, Priester, von Chiavenna: I – Reg. 173/2
– Marinianus (Marilianus), Konsul von Cremona: II – Regg. 1032/2, 1095/2, N.III – Reg. 1175a/2 (Konsul und Podestà)
- Uetulus, Konsul von Cremona: II – Regg. 1032/2, 1095/2
- Marchtal siehe: Obermarchtal
- Marciano siehe: Marzano
- Marcignana (am Arno, Teil von Empoli, ital. Prov. Florenz), Leute von -: II – Reg. 1268/2
- Marcus siehe: Martius
- Marcoaldus siehe: Markward
- Marcus, Marco
– Roncionis, Bürger von Pisa: IV – Reg. 3291/3
– Maurocenus, Bürger von Venedig: III – Regg. 2272/2, 2306/2 (P.). – Sohn: siehe Johann
– de Pauliano, aus Vicenza: IV – Reg. 2716/2
– Fahnen des hl. – (Venedig): III – Reg. 2282/2. – siehe auch: Venedig
– S. -: siehe Aldebrandinus; Roland (Bandinelli) von – (Alexander III.); Rom; Venedig
- Marendole siehe: Merendola
- Marengo (an der Bormida, *heute*: Teil von Alessandria, ital. Prov. Alessandria)
– II – Regg. 576/2, 663/2, 665–666/1, 669–673/1, 698/4, 860/1, 1627/1 und 4. – || – III – Regg. 1785/2, 2234/2. – || – IV – Reg. 2690/2
– Königshof: II – Reg. 666/2 und 4
– Bewohner, Leute: I – Reg. 280/2. – || – III – Reg. 2234/2
- Marengotus, Marengrotus de Strata, vom Kaiser delegierter Justizkonsul von Pavia: II – Reg. 1517/2
- Marescoti siehe: Guido
- Margareta, Margarete, Margaretha, Margarethe
– Königin von Ungarn: IV – Reg. 3368/2. – Gemahl: siehe Béla. – Bruder: siehe Philipp (II.) August, König von Frankreich
– Tochter des Hartwig von Herrnwahlthann, Ministeriale von St. Emmeram zu Regensburg: I – Regg. 101/2, 435/2
– Tag der hl. – (13.7.): III – Reg. 2087/1 und 2
– St. -: siehe Wechterswinkel
- Maria, Marie
– Tochter Kaiser Manuels von Byzanz: III – Regg. 1930/2, 1961/2 und 4, 2081/2
– Tochter des byzantinischen Sebastokrators Isaak und Verwandte Kaiser Manuels von Byzanz, Braut Friedrich Barbarossas: I – Reg. 196/4, 197/2

- Mutter Herzog Hugos III. von Dijon: II – Reg. 1491/2
- Gemahlin des Pfalzgrafen Ildebrandin von Tuszien: II – Reg. 1395/2
- Tochter des Albert von Baone: IV – Reg. 2791/2. – Gemahl: siehe Jakob (Jacobinus) von Carrara
- S. – (*wo?*), von: siehe Roger
- S. – del Monte di Velate (Teil von Varese, ital. Prov. Varese), Archipresbyter: siehe Landulfus; Peter (Petrus) de Buxolo
- S. – della Rocca, auch: S. Maria di Rocca delle Donne (am Po, Fraz. von Camino, ital. Prov. Alessandria): I – Reg. 351/1
- S(t.). –, hl. Jungfrau: III – Reg. 2391/2. – || – IV – Regg. 2814/2, 3069/2
- Statue der hl. –: N.III – zu Reg. †320/2
- Fest Mariae Geburt – (8.9.): I – Reg. 417/2. – || – II – Regg. 580/2, 914/2, 954/2, 986/24, 987/2, 1239/2. – || – III – Regg. 2448/4, 2456/2, 2460/2, 2556/2, 2561/4
- Fest Mariae Himmelfahrt (15.8.): I – Regg. 376/2, 477/2. – || – III – Regg. 2043/2, 2299/4, 2345/2, 2426/2, 2513/4. – || – IV – Regg. 3093/4, 3096/4
- Fest Mariae Reinigung (2.2.): I – Regg. 426/4, 429/2, 433/1, 435/2, 525/4. – || – II – Regg. 656/2, 663/2, 797/2. – || – III – Regg. 2216/2, 2226–2227/2. – || – IV – Reg. 3138/2
- S(t.). –: siehe Aachen; Altzelle; Antwerpen; Asolo; Au; Bamberg; Bohringen; Bologna; Bosau; Boyneburg; Cambrai (Notre Dame des Prés); Carceri; Cesena (S. Maria del Monte); Chartres; Château-Chalon; Chiaravalle; Chiavenna; Cividale (S. Maria in Valle); Collazzone; Como; Crespino; Dießen; Eilversdorf; Erfurt; Étival; Eußerthal; Faenza; Frassinoro; Fruttuaria; Goito; Goslar; *Gradellis*; Großlissa; Hagenau; Hördt; Ichttershausen; Imola; Innichen; Interlaken; Jerusalem; Kaiserslautern; Kassel (Ahnaberg); Knechtsteden; Königsbrück; Laach; Lausnitz; Leffe; Léoncel; Leutzkau; Lorch; Lübeck; Lucedio; Lüttich; Magdeburg; Mailand (S. Maria di Aurona); Mainz (St. Marien im Felde); Marienberg; Marola; Monza; Münster; Neustift; Novara; Obernkirchen; Passau (Niedernburg); Padua (Senatoris); Saint-Paul-Trois-Châteaux; Pavia; Perugia (S. Maria Francolina); Pfäfers; Pforta; Pomposa; Pisa (Dom); Pulsano; Quedlinburg (Münzenberg); Rambona; Ravenna (S. Maria in Portu); Regensburg; Reggio; Reichenbach; Reinfeld; Riechenberg; Rolandswerth; Rom (- in Cosmedin; – in Porticu; – in Turri; – in Via Lata); Salem; Salival; Secondo Parmense; Seitenstetten; Serena; Sesto; Sittichenbach; Speinshart; Speyer; Staffarda; Theuerstadt; Trastevere; Trier; Tyrus; Utrecht (Oudwijk); Vangadizza; Vaux-sur-Poligny; Vercelli; Verona (S. Maria in Organo); Vezzolano; Volkenroda; Waldsassen; Walkenried; Wechterswinkel; Wöltingerode; Worms; Würzburg
- S. Maria Albiano siehe Albiano
- S. – in Portico, Kardinadiakon von: siehe Guido von Crema
- S. – in Via lata, Kardinaldiakon von: siehe Gerhard; Raimund; Siegfried
- Maria Magdalena
 - Fest (22.7.): III – Reg. 2276/3
 - St. –: siehe Wanze
- Maria maior (*wo?*), Äbtissin von –: N.IV – Reg. †699a/4
- Maria Saal (nordöstl. Klagenfurt, Bez. Klagenfurt-Land, Kärnten), Propst: siehe Eckhard
- Maria Steinbach siehe: Steinbach
- Marianus, Mariano
 - Konsul von Foligno: III – Reg. †2252/2
 - S. –: siehe Gubbio
- Mariembourg (Teil von Couvin, belg. Prov. Namur): I – Reg. 150/2
- Marienberg (bei Burgeis, nordwestl. Glurns, im Vinschgau, ital. Prov. Bozen), Benediktinerkloster
 - St. Maria bei Burgeis
 - II – Reg. 1849/2 (E.)
 - Gründer: siehe Ulrich von Tarasp
- Mariengreden siehe: Mainz
- Marinianus, Marilianus
 - siehe: Marchesius
- Marinonus siehe: Reglerius
- Marinus, Marino
 - Bischof von Burgos: IV – Reg. 3155/2
 - Bischof von Chioggia: III – Reg. 2303/2
 - Abt von Vallombrosa: II – Reg. 627/2 (E.)

- (wo?), de: siehe Bertram
- S. –: siehe Pavia
- Maritima, *recte*: Caesarea Maritima (nordwestl. Ha-dera, zwischen Haifa und Tel Aviv, in der nördlichen Scharonebene am Mittelmeer, Israel): IV – Reg. †3159/4
- Mark, Marcha (Gebiet um Verona bzw. Treviso)
 - Ancona: siehe Marken
 - Treviso (auch Marcha): siehe Treviso
 - Verona: siehe Verona
 - de: siehe Ecilinus
 - siehe auch: Marken
- Markdorf (nordwestl. Friedrichshafen, Bodenseekr., Bad.-Württ.), von: siehe Heinrich
- Marken, Mark Ancona (Marche, Italien)
 - Gebiet: II – Regg. 1160/2 und 4, 1196/2. – || – III – Regg. 2331/2, 2347/2, 2470/2
 - Grafen, Capitane, Valvassoren und Konsuln der Städte der –: III – Reg. 1974/2
 - Städte: I – Reg. 321/4. – || – III – Reg. 2100/2
 - Truppen: III – Reg. 2021/2. – || – IV – Reg. 2886/2
 - Markgraf: siehe Konrad von Lützelhardt
- Marken, zwei (wohl: Mark Verona und Mark Treviso): II – Reg. 1007/2
- Markgröningen (nordwestl. Stuttgart, Ldkr. Ludwigsburg, Bad.-Württ.): IV – Reg. 3248/2
- Markisius siehe: Marchisius
- Markt
 - siehe: Engelbert; Gottfried; Herold; Würzburg
- Markt Indersdorf siehe: Indersdorf
- Marktschorgast siehe: Schorgast
- Markward, Marcoaldus
 - Abt von Fulda: I – Regg. 78/2, 87/2, 128/2, 133/2, 137/2, 208/2, 247–249/2, †254/2, 257/2, 263/2, 268/2, 271/2, 293/2, 299/2, 308/2, 310/2, †320/2, 321/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 352/2, 357/2, 366/2, 376/2, 394/4, †399/2, 422/2, 447/2 (2x), 472/2, 556/2. – || – II – Regg. †1166/2, 1184/2, 1216/2, 1223/2, 1427/2 und 4, 1428/2, 1462/2 (Gründer des Hospitals zu Fulda) und 4 (gest.), 1503/2 (Absetzung). – || – III – Reg. 1800/2 und 4 (†; Gründer des neuen Hospitals zu Fulda). – Heimatkloster: siehe Michaelsberg
 - Abt von Isny: IV – Regg. 2724/2, 3254/2
 - Abt des Prämonstratenserstiftes Münster-Dreisen: II – Reg. 1223/2
 - Propst von St. Paul in Worms: IV – Reg. 2659/2
 - Dekan: III – Reg. 2480/2
 - Kellermeister, Domkanoniker von Speyer: IV – Reg. 3028/2
 - Graf (von Eppenstein): III – Reg. 1871/2. – Sohn: siehe Heinrich (III.), Herzog von Kärnten
 - Graf von Leuchtenberg: I – Regg. 412/2 (ohne Grafentitel), 414/2 (ohne Grafentitel). – || – II – Regg. 1055/2, 1071/2, 1090/2, 1092/2, 1100/2, 1557/2, 1593/4, 1618/2 und 4 (Tod). – Bruder: siehe Gebhard
 - Graf von Veringen: I – Regg. 209/2, 220–†221/2, 369/2 (und seine namentlich nicht genannten Söhne), 433/2. – || – II – Reg. †1171/2. – Sohn: siehe Heinrich; Manegold
 - von Annweiler (Reichsministeriale), kaiserlicher Truchsess und Truchsess König Heinrichs (VI.): II – Reg. 1345/4. – || – IV – Regg. 3024/2 (Truchsess Heinrichs VI.), 3081/2 (Truchsess), 3367/2 (kaiserlicher Truchsess), 3417/2 (Reichstruchsess), 3427/2 (Reichstruchsess), 3433–3434/4 (leistet Eid für den Kaiser)
 - (von Neuenburg, Reichsministeriale), kaiserlicher Kämmerer: IV – Regg. 3216/2 (kaiserlicher Legat nach Byzanz), 3367/2, 3403/2, 3411/2, 3413/2, 3427/2, 3437/2, 3441/2
 - Reichsministeriale (*welcher?*): I – Reg. 412/4. – || – III – Reg. 1878/2
 - von Bierstadt: II – Reg. 1581/2
 - von Elgersburg: I – Reg. 474/2
 - (II., der Ältere) von Grumbach (Edelfreier); *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32*: I – Regg. 61/4, 69/2, 81/2, 84/2, 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 173–174/2, 176–177/2, 180/2, 208/2, 219/2, 225–226/2, 229/2 (fällt einen Rechtspruch), 230/2, 366/2, 376/2, 386/2, 394/2, 401/2, 422/2, †423/2, 439/2, 440/2 (und sein ungenannter Sohn, *wohl*: Markward III.), 446–448/2, 462–463/2, 465/2 (und sein Sohn Markward), 469/2, 472/2 (P. und Z., Gründer von Ichttershausen), †473/2, 515–516/2, 519–20/2, 532–534/2, 541–545/2. – || – II – Regg. 1184/2, 1187/2, †1189/2,

- 1200/2, 1428/2 (Bevollmächtigter des Prämonstratenserstiftes Oberzell; auch Z.), 1461–1462/2, 1469/2, 1476/2, 1487/2, 1504/2 (Vogt von Kitzingen), 1506/2, 1509–1510/2, 1521–1522/2, 1528/2, 1557/2, 1578/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2 (und seine Söhne Albert und Otto), 1800/2, 1831/2, 1862/2, 1864/2, 1885/2 (Gründer und Vogt von Ichttershausen), 1893/2, 1895/2, 1915/2, 2510/2 (Gründer von Ichttershausen). – Mutter: siehe Friederuna. – Sohn: siehe Adalbert (Albert); Heinrich; Markward (III., der Jüngere); Otto. – Tochter: siehe Agnes, Priorin von Ichttershausen
- (III., der Jüngere) von Grumbach; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32*: I – Regg. 440/2 (ohne Namensnennung; und sein Vater), 465/2 (und sein Vater). – || – II – Regg. †712/2 (Graf!), 868/2, 930/2, 981/2, 998/2 und 4 (Graf!), 1000/2, 1014–1015/2, 1055/2, 1071/2 (Graf!), 1076/2 (Podestà über die Brescianer und Bergamasken) und 4, 1125/2, 1140/2 (Graf!) und 4 (Podestà über die Brescianer und Bergamasken), 1219/2, 1228/2 und 4, 1250/2, 1282/2, 1285–1286/2, 1305/2, 1360–1361/2, 1393–1395/2, 1399/2 (Amtsträger des Reiches für das Gebiet von Mailand, vgl. N.II – zu Reg. 1399), 1401/2, 1408/2, 1411/2 und 4 (Bevollmächtigter des Reiches über alle Lombarden), 1412/4, 1414–1415/2, 1420/2 (Bevollmächtigter des Reiches über die Mailänder), 1465/2, 1497/2 (Bevollmächtigter des Reiches über die Lombarden), 1509/2, 1563/2 (Bevollmächtigter des Reiches über alle Lombarden; Tod), 1574/2. – Vater: siehe Markward (II., der Ältere). – Bruder: siehe Adalbert (Albert); Heinrich; Otto. – Schwester: siehe Agnes, Priorin von Ichttershausen
 - von Grunertshofen, *propinquus* des Edlen Adalbert (Adilbert): III – Reg. †1936/2 (2x). – siehe auch: Adalbert (Albert, Adilbert)
 - von Hartenberg: IV – Reg. 3261/2
 - von Itzling: III – Reg. 1868/2
 - von Mansfeld: III – Reg. 2065/2
 - von *Rinberg* (*Ringberg?*), Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2
 - von Schwendi, Ministeriale: IV – Reg. 2592/2
 - Edelfreier von Waldeck: I – Reg. 208/2. – Bruder: siehe Gebhard
 - von Wilhelmsdorf (*im Reg. irrtümlich: Wilhermsdorf*), Bamberger Ministeriale: II – Reg. 1183/2. – || – III – Reg. 2086/2
 - Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2
 - Truchsess: II – Reg. †1494/2. – Bruder: siehe Konrad
 - Reles: IV – Reg. 3213/2
 - I – Reg. 96/2. – Bruder: siehe Hartnid
 - IV – Reg. 2882/2
- Marlange (bei Sart-Saint-Laurent, südl. Floreffé, belg. Prov. Namur): I – Reg. 150/2
- Marlenheim (*heute: Marly*, westl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Helferich
- Marloz (bei Cirey, zwischen Besançon und Vesoul, Dép. Haute-Saône)
- III – Reg. 2575/2
 - Wälder von –: IV – Regg. 2840/2 und 4, 3220/2 und 4
- Marly siehe: Marlenheim
- Marmoutier siehe: Maursmünster
- Marola (Fraz. von Carpineti, ital. Prov. Reggio/Emilia), (Benediktiner-)Kloster S. Maria
- II – Reg. 697/2 (E.)
 - Abt: siehe Johannes
 - Gründerin: siehe Mathilde (von Canossa)
- Marold, Domherr von Lübeck: IV – Reg. 3192/4
- Maronibus (*wohl: Familiennamen?*), de: siehe Giulio Marrauo, Dienstmann der Bauhütte des Domes zu Parma: II – Reg. 1112/2
- Marsal (an der Seille, südöstl. Château-Salins, Dép. Moselle)
- Grangie und Salzpflanzen: II – Reg. 763/2
 - Salzsiedehäuser: IV – Reg. 3081/2
- Marsciano (südl. Perugia, ital. Prov. Perugia), Grafenschaft: IV – Reg. 2847/2
- Marseille (Frankreich)
- Bischöfliche Kirche: II – Reg. 1343/2 (E.).
 - Bewohner: I – Reg. 493–494/2 (vgl. N.I – zu Regg. 493–494). – || – III – Reg. 1899/2 (E.)
 - Bischof: siehe Peter (Petrus)

- Abt von St. Viktor (Benediktinerkloster): siehe Deodatus
- siehe auch: Bertrand von Baux
- Marsiglio (Fraz. von S. Giovanni in Persiceto, nordwestl. Bologna, ital. Prov. Bologna), von: siehe Bernardinus
- Marsilius
 - Bischof von Bagnorea (Civita Bagnoregio): III – Reg. 2291/2
 - von Carrara: II – Regg. 916/2, 919/2 (E.), 1177/2. – Verwandte: siehe Mathilde
 - von Soest, Ministeriale: I – Reg. 80/2
 - de Persico aus Cremona: II – Reg. 709/2
- Marta
 - (am Südufer des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo), Reichsburg: IV – Reg. 2911/2
 - S. –: siehe Vito
- Martellus
 - Markgraf (*ob: identisch mit Albert Martellus, Markgraf von Cremona, Podestà von Parma im Jahre 1209?*): II – Regg. 1396/2, 1620/2. – || – III – Reg. 2113/2
 - von Mailly: III – Reg. 2436/2
- Martesana (Gebiet nordwestl. Mailand, wird heute vom Naviglio della Martesana durchquert)
 - II – Regg. 576/2, 677/4, 899/2, 1219/2
 - Grafschaft: IV – Regg. 2694/2, 2859/2
 - Bewohner, Ritter, Truppen: II – Regg. 588/2 (E.) und 4, 899/2, 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1636/4. – || – III – Reg. 2188/2 (A.)
 - Bevollmächtigter Friedrich Barbarossas: siehe Goswin von Heinsberg; Rüdiger (Ruinus)
- Martignan (wo?), de: siehe Pontius
- Martin, Martino, Martinus
 - Kardinalbischof von Tusculum (1167–1174; *gegenpäpstlicher Kardinal*) und Kanzler, Legat Papst Calixt III.: III – Reg. 2045/2, 2062/2 und 4, 2067/2 und 4. – Bote: siehe S.
 - Bischof von Meißen: II – Reg. 1021/4. – || – III – Regg. 1952/2, 1996/2 (*irrtümlich*: Halberstadt), 2026–2027/2, 2499/2, 2502/2, 2510/2. – || – IV – Regg. 2627–2628/2, 2637/2 und 4 (Konsekrator der Kapelle des Hospitals in Altenburg), 2685/2, 2687/2, 2762–2763/4, 2879/2, 3013/2, †3015/2, 3099/3, 3100/2, 3 und 4, 3145/2, 3188/2, 3192/2, 3245/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2, 3388/4
 - Abt von Saint-Vaast zu Arras: II – Reg. 1527/2
 - Priester und Kanoniker von Arezzo: II – Reg. 1263/2 (P.)
 - Kanoniker von Zeitz: II – Reg. 1428/2
 - von Rigney, Mönch (*wohl*: von Bèze): IV – Reg. 2701/2
 - Archipresbyter von Monselice und Priester von S. Paolo zu Monselice: II – Reg. 916/2
 - Gosia, Rechtsgelehrter aus Bologna: II – Regg. 605/2, 606/2, 607/2, 617–619/2
 - (Graf) von Castello (d’Agogna): III – Regg. 2190/2, 2272/2, 2343/2. – || – IV – Regg. 2843/2, 2875/2, 2879/2, 2887–2888/2, 2995/2, 2998/2, 3006/2. – Bruder: siehe Cavalcasella; Wilhelm von Canavese: IV – Regg. 2890/2, 2915/2
 - *de Castello* von Como, Verwandter Bischof Ardicio von Como: I – Reg. 173/2
 - *Pectenalupus*, aus Brescia: IV – Reg. 2852/2
 - Richter, Konsul der *plebs* von Gravedona: IV – Reg. 2697/2
 - Filippi (Philippi), Pfalznotar und Paveser Notar, Hofnotar: III – Regg. 2312/4, 2313/2 und 4, 2326/2, 2391/2 und 4, 2392/2. – || – IV – Regg. 2887/2, 2959/2 (öffentlicher Hofnotar), 2995/2, 2996/2 und 4, 3415/3
 - Calarius, Vertreter der Gemeinde Peschiera: I – Reg. †231/1
 - Konsul von Terni: IV – Reg. 3073/2
 - longus: II – Reg. 798/2. – || – III – Reg. 1927/2
 - St. –, Kirche (*wo?*): IV – Reg. †3256/2 (E.)
 - Saint- de Crau (zwischen Arles und Salon-de-Provence, Dép. Bouches-du-Rhône), von: siehe Pontius
 - S. – in Rio (nordwestl. Modena, ital. Prov. Reggio-Emilia), Burg: I – Reg. 437/2
 - *sancto* – (?), *de*: siehe Hugo
 - S. – in Strada (Fraz. von Forlì, ital. Prov. Forlì-Cesena): III – Reg. 2230/1 und 2
 - Saint – (*ob Saint-Martin-de-Castillon östl. Apt, Dép. Vaucluse?*), Burg: II – Reg. 1123/2. – || – III – Reg. 2403/2
 - Fest S(t.). – (11.11.): II – Regg. 605/2, 669/2,

- 1261/2, 1282/2, 1423/2 (Oktav), 1520/4. – || – III – Regg. 1948/2 und 4, 2111/2, 2461/4, 2495/4, 2556/2, 2567/1, 2 und 4. – || – IV – Regg. 2625/2 und 4, 2633/2, 2830/2 und 4, 2887–2888/2
- St. –, Reliquien: II – Reg. 1369/2
 - Martini siehe: Fernandus; Musius
 - S. – (*wohl im Raum von Piacenza, wo?*), da: siehe Welf (Guelfo), Podestà von Verona
 - S(t.). –: siehe Ainay; Dietramszell; Disentis; Governolo; Köln; Lagarde; Lucca; Puy; Rom; Trier; Utrecht; Worms; Zürichberg
- Martinellus: II – Reg. 931/2
- Martinengo (am Serio, südsüdöstl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo)
- Graf: siehe Goizo; Mainfred
 - siehe: Oprandus M., Konsul und Rektor aus Brescia
- Martinville (*heute*: Villers-Saint-Martin, östl. Baumeles-Dames, Dép. Doubs)
- III – Regg. 2438/2, 2442/2
- Martius, Marcius
- von Este: I – Reg. 245/2
 - de Bradalono (Brodulano), aus Cremona: IV – Regg. 2995/2, 2997/2
 - von Castello, Konsul von bzw. aus Verona: III – Reg. 2135/2. – || – IV – Regg. 2697/2, 2716/2
- Marturi (*heute*: Badia a Marturi, Teil von Poggibonsi, ital. Prov. Siena)
- III – Regg. 2312–2313/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2312)
- Marvellus siehe: Murruel
- Marzano, Marciano
- San – (südl. bei Castel S. Giovanni, ital. Prov. Piacenza)
 - II – Reg. 582/2. – || – III – N.II – zu Reg. 1742, N.III – Reg. 1746a/1, 2 und 4, Reg. 1955/4 (vgl. N.III – zu Reg. 1955). – || – IV – Regg. 2813/2, 2819/2. – Leute: III – Reg. 1955/2. – siehe: Sucio de Sigizo
 - S. Giovanni di –, Benediktinerkloster (*heute*: Ruine an den Abhängen des Monte Pagliaiolo, bei Monte Santa Maria Tiberina, westl. Città di Castello, ital. Prov. Perugia): IV – Reg. 3293/2 (E.)
- Marzucco, Marzuccus
- Gaetani, Pisaner Konsul, *sapiens*, Gesandter und Flottenkommandant: II – Regg. 996/2 (Konsul), 1111/2, 1271/2 (Gesandter), 1118/2 (Gesandter), 1121/2 (Gesandter), 1693/2 (*sapiens* und Kommandant der Pisaner Flotte). – || – III – Regg. 2148/2, 2155/2. – Bruder: siehe Rainer weiland Gaetani
- Maschwitz (Teil von Pegau, südsüdwestl. Leipzig, Ldkr. Leipzig, Sachsen): N.III – Reg. 2513a/2
- Mascinum (*heute*: Castello di Masino, bei Caravino, südöstl. Ivrea, ital. Prov. Turin): II – Reg. †1189/2
- Masein (bei Thusis, südsüdwestl. Chur, schweizer. Kt. Graubünden), von: siehe Konrad
- Masnerius, Gefolgsmann Heinrichs des Löwen: I – Reg. 245/2
- Massa Marittima (nordöstl. Follonica, ital. Prov. Grosseto)
- Bewohner: II – Reg. 925/2 (E.)
 - Bischof: siehe Guido
 - Graf: siehe Ildebrand
- Massa Piscatoria (*heute*: Massarella, Fraz. von Fucecchio, im unteren Arnotal, ital. Prov. Florenz): I – Reg. 308/2
- Massadium (*wo?*): II – Reg. †1189/2
- Massarella siehe: Massa Piscatoria
- Massé (*heute*: Massey, südl. bei Pagny-sur-Meuse, westl. Nancy, Dép. Meuse): III – Reg. 1917/1 und 4
- Massing (bei Eggenfelden, südöstl. Landshut, Niederbayern), von: siehe Bodo
- Mastallii
- siehe: Bernhard (Bernardus); Heinrich; Osbertus; Robertus
- Mastiano (westl. des Serchio, nördl. Lucca, ital. Prov. Lucca), Kapelle zu –: IV – Reg. 2902/2
- Mastropiero siehe: Orio
- Matelica (südöstl. Fabriano, ital. Prov. Macerata)
- Burg: III – Reg. 2018/1 und 2. – || – IV – Reg. 2922/2 (E.) und 4. – Wirtschaftshof der Burg: IV – Reg. 2922/2
 - Burgbewohner: IV – Reg. 2922/2
- Materno (*ob*: Maderno, *heute*: Toscolano Maderno, am Westufer des Gardasees, ital. Prov. Brescia?)
- II – Reg. †821/2 (P.)

- siehe: Maderno
- Mathay (südl. Montbéliard, Dép. Doubs), prévôt (Güterpropst): siehe Dietrich de Soys
- Matheus siehe: Matthäus
- Mathilde, Mathilda, Matilda, Mechtild
 - Kaiserin (Witwe nach Kaiser Heinrich V.): I – Reg. 485/4. – || – II – Regg. 1466/2, 1521/2 (Gründerin von St. Laurentius zu Oostbroek). – Sohn: siehe Heinrich II., König von England
 - Äbtissin von Andlau: I – Regg. 529/2 und 3, 530/2 und 4
 - Äbtissin von Remiremont: III – Regg. 2438/2, 2442/2
 - von England, Herzogin von Bayern und Sachsen: II – Reg. 1466/2. – || – IV – Regg. 2610/2 und 4, 2633/2, 2664/2. – Vater: siehe Heinrich II., König von England. – Gemahl: siehe Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen. – Schwester: siehe Eleonore
 - (Mark-)Gräfin von Tuszien, von Canossa, Hausgut: I – Regg. 135/2, 514/2 und 4. – || – II – Regg. 697/2 (Gründerin des Klosters Marola), 842/2 und 4, 1299/2, 1379/2 (2x). – || – III – Regg. 1974/2, 2121/2, 2566/2. – Gebiet, Güter, Land der Gräfin: III – Regg. 2202–2203/2, 2212/2, 2259/2, 2278/4, 2329/2 und 4, 2344/4. – || – IV – Regg. 2893/2, 2995/2
 - Mathildisches Gut, Mathildische Güter: II – Regg. 603/2, 604/1 und 2, 637/2, 723/2, 1178/2. – || – IV – Regg. 2801/2 und 4, 2860/4, 2938/2
 - Hausgut: siehe Elisina
 - Mutter: siehe Beatrix, Markgräfin von Tuszien
 - Vater: siehe Bonifaz, Markgraf von Tuszien
 - Gemahl: siehe Gottfried (der Bucklige), Herzog von Niederlothringen; Welf (V.), Sohn Herzog Welfs (IV.) von Bayern
 - Herr des Hausguts: siehe Welf (VI.)
 - Legat für die Mathildischen Güter: siehe Roger, Richter von Guastalla
 - Ritter aus den Mathildischen Gütern: II – Reg. 740/2
 - Mathildische Vasallen: siehe Gerhard von Canossa; Gerhard von Carpineti; Gerhard von Cornazzano; Gerhard Rangonus; Guido Ma-
lerbe; Rudolphinus von Panzano; Wilhelm von Baiso
- (Gräfin) von Greifenstein: II – Reg. 1592/2 (Gründerin von Au). – || – IV – Reg. 3253/2. – Gemahl: siehe Arnold
- von Carrara: II – Reg. 919/2 (E.). – Verwandter: siehe Marsilius
- von Eitting: IV – Reg. 3062/2. – Tochter: siehe Berta
- Stifterin von Stift Hamersleben: IV – Reg. 2629/2. – Mutter: siehe Thietburgis
- ob aus Pisa (?): N.IV – Reg. 2067a (E.?). – Enkelsohn: siehe Mancari
- Hörige Herzog Friedrichs von Schwaben: II – Reg. 1183/2. – Vater: siehe Eberhard der Schwarze
- Matilla (*irrtümlich*: Mantilla) de los Caños del Rio (bei Campo de Salamanca, span. Prov. Salamanca), von: siehe Alvaro Roderici
- Matrei (*heute*: Matrei in Osttirol, nordwestl. Lienz, Osttirol), von: siehe Heinrich, Graf von Lechsgemünd
- Mattarella (Castello di Mattarella, südl. bei Domodossola, am Toce, ital. Prov. Verbano-Cusio-Ossola), Burg: I – Reg. 268/2
- Matthäus, Matheus
 - Magister, Bote König Geisas von Ungarn: II – Reg. 678/2 und 4
 - Herzog von Boulogne: II – Reg. 1726/2 und 4. – Vater: siehe Dietrich, Graf von Flandern. – Bruder: siehe Peter (Petrus), Bischof von Cambrai; Philipp, Graf von Flandern. – Gesandter: siehe Gilbert, Abt von Mont-Saint-Martin
 - Herzog von (Ober-)Lothringen: I – Regg. 67/2, 68/2, 70/2, 130/2, 139/2, 142/2, 144/2, 148/2 (Neffe Graf Dietrichs von Flandern), 150/2, 152/2, 153/2, 154/2, 155/2 und 4, 207/2, 370/2, 384/2, †399–404/2, 413/2, 431/2, 447/2, 488–489/2, †490/2, 496–497/2, 498–†499/2, 500–501/2, 503–507/2. – || – II – Regg. 1085/2 (A.), 1437/2, 1529/2, †1546/2, 1571–1572/2, 1581/2, 1762/4 (Schwager Friedrich Barbarossas). – || – III – Regg. 1851/2, 1918/2, 1921/2, 2012/2, 2077–2078/2, 2096/2. – || – IV – Regg. 2658/4 (Schwager Kaiser Friedrich Barbarossas), 3080/2 (E.)

- Gemahlin: siehe Berta (Schwester Friedrich Barbarossas)
- Nichte: siehe Beatrix, Kaiserin
- Onkel: siehe Dietrich, Graf von Flandern
- Schwager: siehe Friedrich Barbarossa
- Schwester: siehe Agathe von Burgund
- Sohn: siehe Dietrich, Bischof von Metz; Friedrich
- Tochter: siehe Berta, Äbtissin von Nivelles (?)
- Rodulfi, aus Bologna: IV – Reg. 2716/2
- von Canova: III – Reg. 2124/2
- Matthias
 - Magnus, Archidiakon von Aquileia: III – Reg. 2291/2
 - St. -: siehe Goslar; Trier
- Mattsies (östl. Landsberg am Lech, Ldkr. Unterallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Heinrich
- Maubach (Burg über der Rur, in Untermaubach, Teil von Keuzau, südl. Düren, Kr. Düren, Nordrh.-Westf.), Graf: siehe Adalbert (Albert)
- Maulbronn (nordöstl. Pforzheim, Enzkr., Bad.-Württ.), Zisterzienserkloster
 - N.IV – zu Reg. 128, I – Regg. 218/2, 383/2 und 4. – || – III – Reg. †2459/2 (E.)
 - Urkundenschreiber: III – Reg. †2459/2
 - Abt: siehe Dietrich
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Mauretanien (*wohl*: Landstriche an der heute marokkanischen und algerischen Atlantik- und Mittelmeerküste): IV – Reg. †3159/4
- Mauricius, Maurice, Mauritius, Moritz
 - Bischof von Paris: II – Reg. 1138/2 (Gesandter des Königs von Frankreich)
 - Saint- d’Agaune (südl. Montreuil an der Rhône, schweizer. Kt. Wallis), Kloster (recte: Augustiner-Chorherrenstift): III – Reg. 1902/2. – Abt: siehe Wilhelm
 - St. – (bei Bucey-lès-Gy, östl. Gray, Dép. Haute-Saône): N.III – Reg. 1505a/2 und 4
 - St. -: siehe Augsburg; Hildesheim; Mailand; Mainz; Naumburg; Vienne
- Maurienne (Gebiet in den französischen Westalpen, im Bereich des Tales der Arc, Dép. Savoie)
 - Tal: III – Regg. 1776/1 und 2, 2102/1, 2 und 4
- Bischof (von Saint-Jean-de-M): siehe Lambert; Peter
- Graf: siehe Humbert
- Maurinus
 - Ministeriale des Klosters Corvey oder der bischöflichen Kirche von Münster: I – Reg. 456–457/2
- Mauritius siehe: Mauricius
- Maurocenus
 - siehe: Johann(es); Marcus
- Maursmünster (*heute*: Marmoutier, westl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), (Benediktiner-)Abtei, Kloster
 - II – Reg. 1212/2 (E.) und 4. – || – III – Reg. 1824/2
 - Abt: siehe Konrad; Werner
 - Vogt: siehe Otto von Geroldseck
- Mauthausen (an der Donau, nordwestl. Enns, Bez. Perg, Oberösterreich)
 - IV – Reg. 3267/1, 2 und 4 (*irrtümlich*: *Reinesborch*), N.IV – zu Reg. 3267. – Mautner zu -: N.IV – zu Reg. 3267
- Mavga Kalesi siehe: *Sibilia*
- Maximilianszelle (bei Bischofshofen, Salzburg), Propst (Augustiner-Chorherrenstift): siehe Adalbert (Albert)
- Maximin, St. – siehe: Trier
- Maximus, Maximo
 - heiliger –, Bischof von Riez: III – Reg. 2427/2
 - S. – (*ob Saint-Maxime an der Côte-d’Azur, Dép. Var?*), de: siehe Bertrand
- Mazaperlinus, Bürger von Brescia: II – Reg. 597/2 (E.)
- Maze (wo?), de (la)* – siehe: Konrad Colbo von Oberschüpf
- Mazedonien (*hier*: Bezeichnung für den heutigen Grenzraum zwischen Bulgarien, Griechenland und der Türkei): IV – Reg. 3425/2
- Mazzano (ob: Mazzano Romano, südöstl. Viterbo, Latium?)*: N.II – zu Reg. 1703
- Mechtfried von Zimmern: IV – Reg. 2676/2
- Mechtild siehe: Mathilde
- Měcis* siehe: *Missis*
- Mecklenburg (ehemalige Burg in Dorf Mecklenburg, südl. Wismar, Metropolregion Hamburg, Meckl.-Vorp.)

- Bistum: I – Reg. 223/2
- Bischof: siehe Emehard
- Fürst: siehe Borwin (I.)
- siehe auch: Pribislav
- Medardus, Meardus, Médard
 - aus Vercelli: IV – Reg. 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
 - Saint- (Kirchenruine in Piègros-la-Clastre, südöstl. Valence, Dép. Drôme), Prior (Augustiner-Chorherrenstift): siehe Wilhelm
- Medicina (östl. Bologna, ital. Prov. Bologna)
 - Burg: I – Reg. 296/2 und 4
 - Wälder: I – Reg. †320/2
 - Bewohner: I – Reg. 296/2
- Mediglia (südwestl. Mailand, unweit S. Donato Milanese, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 874/1 und 2
- Medina del Campo (südwestl. Valladolid, span. Prov. Valladolid, Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Medinaceli (nordöstl. Sigüenza, span. Prov. Soria, Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Mediuspresbyter, kaiserlicher Hofrichter: II – Reg. 1613/2
- Meerssen (nordöstl. bei Maastricht, niederländ. Prov. Limburg)
 - I – Regg. 68/2, 81/2
 - (Benediktiner-)Propstei: II – Reg. 1584/2 (E.). – Propst: siehe Werner
 - siehe: Goswin
- Megenlahus, Edelfreier: IV – Reg. 3095/2
- Megingoz siehe: Meingot
- Mehlem (am Rhein, Teil von Bad Godesberg, Stadtbezirk von Bonn, Nordrh.-Westf.), von: siehe Lambert
- Meinersen (an der Oker, zwischen Hannover und Wolfsburg, Kr. Gifhorn, Ndsachs.), von: siehe Luthard
- Meineweh (südöstl. Naumburg/Saale, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Dudo
- Meinfried
 - Graf von Bodenburg: N.I – Reg. 476a/4. – Sohn: siehe Heinrich
- Meingot, Megingoz, Meingoz
 - Propst von Baumburg: II – Reg. 1561/2
- Domdekan von Salzburg: III – Regg. 1845/3, 1960/3, 1962/3, 1964/3, 1965/3
- Bruder des Edelfreien Heinrich von Ottendorf: I – Reg. 208/2
- von Pfaffenhofen: III – Reg. †1936/2
- von Surberg, Burggraf von Salzburg: III – Regg. 1868/2 und 4 (Burggraf), 2083/2 und 4. – || – IV – Reg. 2830/2 und 4. – Bruder: siehe Sibodo von Surberg
- I – Reg. 531/2
- II – Reg. 591/2. – Sohn: siehe Embricho
- siehe auch: Mengosus
- Meinhard, Meinhart
 - Dekan von Worms: IV – Regg. 2660/2, 2747/2
 - Graf von Görz: III – Reg. 2291/2
 - Graf von Nimwegen: II – Reg. 1522/2 und 4
 - von Meisach: I – Reg. 439/2
 - von Mühlberg: IV – Reg. 2676/2
 - von Parkstein: I – Reg. †343/2. – || – II – Reg. 1552/2
- Meinher, Burggraf von Werben (= von Meißen)
 - III – Reg. 2027/2 (P.). – || – IV – Regg. 2626/2 und 4, 3203/2 und 4
- Meinrich, Menrich
 - von Alsleben: II – Regg. 1547–1548/2. – siehe auch: Richard
- Meir siehe: Kalonymos
- Meißen (an der Elbe, Sachsen)
 - IV – Reg. 2686/2
 - Bischöfliche Kirche St. Johannes Evangelist und St. Donatus: II – Reg. 1454/2 (E.). – || – IV – Reg. 3099/2, 3100/2 und 4
 - Ägidienkapelle: II – Reg. 1010/2
 - Bergregal in der Mark: III – Reg. 1911/2
 - Mark: III – Reg. 1911/2. – || – IV – Regg. 3189/1, 3228/1
 - Bischof: II – Reg. 1021/2
 - Bischof: siehe Gerung; Martin
 - Propst: siehe Dietrich; Konrad
 - Markgraf: siehe Heinrich; Konrad; Otto
 - Burggraf: siehe Hermann; Meinher, Burggraf von Werben
- Meistersel, Burg (*auch*: Burg Modeneck oder Modenbacher Schloss, Ruine bei Ramberg, nordwestl.

- Landau in der Pfalz, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.), von: siehe Heinrich
- Meledo (Fraz. von Sarego, südwestl. Vicenza, ital. Prov. Vicenza), de: siehe Gerhard
- Melegnano (südöstl. bei Mailand, ital. Prov. Mailand)
– II – Regg. 574/1, 709–710/1, 971/1 und 4, 972/1
– siehe: Adalbert (Albert); Guido; Otto
- Meleos* (Mermere, *heute*: Gölarmara, südsüdöstl. Akhisar, türk. Prov. Manisa), *civitas*: IV – Reg. 3451/1 und 2
- Meletolo (*heute*: Moletolo, Fraz. im Nordwesten von Parma, ital. Prov. Parma)
– II – Regg. 1202/2, 1210/2 (Hof), 1293–1294/2
- Melfi (im Vulture-Gebiet, nördl. Potenza, ital. Prov. Potenza), Bischof: siehe Roger
- Melik* siehe: Kutbeddin
- Melis siehe: Hildebrandinus
- Mellingen (westl. Jena, Ldkr. Weimarer Land, Thüringen), von: siehe Beringer
- Mělník (an der Elbe, nördl. Prag, Mittelböhmen), Propstei (*Augustiner-Chorherrenstift?*)
– III – Reg. 2114/2
– Propst: siehe Adalbert (Erzbischof von Salzburg); Hieronymus
- Melsen (Teil von Merelbeke, an der Schelde, südl. Gent, belg. Region Flandern): II – Reg. 1541/2
- Memmelsdorf (nordöstl. bei Bamberg, Ldkr. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
– Ministeriale: siehe Billung; Gundeloch; Ratelohus
- Memmingen (an der Iller, südl. Ulm, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
– I – Reg. 59/1
– Schottenmönche (Benediktinerkloster): IV – Reg. 2593/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2593). – Nikolauskapelle: IV – Reg. 2593/2 und 4
– siehe auch: Konrad; Regenold
- Mena (*ob*: *Villasana de Mena*, *am Rio Cadagua*, *südwestl. Bilbao*, *span. Prov. Burgos?*), von: siehe Lupus Didaci
- Menaggio (am Westufer des Comer Sees, ital. Prov. Como): II – Reg. 681/1
- Menas* (*heute*: Enez an der türkisch-griechischen Grenze, türk. Prov. Edirne), *civitas*: IV – Reg. 3425/2
- Menchus siehe: Lambertuccius
- Menclotio siehe: Gaspare
- Menderes (der Mäander, Fluss, *heute*: Büyük Menderes, Westanatolien, Türkei)
– IV – Reg. 3454/1 und 2
– Quellen des – (zwischen dem Işıklı-See bzw. Işıklı-Gölu, türk. Prov. Denizli, und der heutigen Quellfassung des Menderes in Kelainai [*heute*: Dinar, türk. Prov. Afyonkarahisar]): IV – Reg. 3456/1, 2 und 4
- Ménéhoud, Sainte – (*heute*: Sainte-Menehould, zwischen Reims und Metz, Dép. Marne): IV – Reg. 2601/4
- Mengen (westl. Biberach an der Riß, Ldkr. Sigmaringen, Bad.-Württ.)
– III – Reg. 1879/1
– siehe auch: Arnold
- Mengosus (*ob ein Meingot?*): II – Reg. 798/2
- Menning, auch: *Menige* (an der Donau, Teil von Vohburg, an der Donau, Ldkr. Pfäffenhofen an der Ilm, Oberbayern)
– von: siehe Arnold; Burchard; Friedrich
- Menorca (Insel der Balearen), Sarazenenkönig von –: II – Reg. 1090/2
- Menrich siehe: Meinrich
- Mentana siehe: Numentana
- Meranien (Gebiet im Südosten des Reiches, Bereich Friaul-Istrien-Dalmatien)
– Herzog: siehe Berthold (IV.), Markgraf von Istrien, Graf von Andechs; Konrad, Graf von Andechs
- Merate (an der Adda, westl. Bergamo, ital. Prov. Lecco), Bauern von –: II – Reg. 608/2
- Merbod von Odernheim
– III – Reg. 2480/2. – Bruder: siehe Emmerich
- Mercato (*wo?*), de – siehe: Guido
- Mercator Guifredus: III – Reg. 2391/2
- Mercuriale, S. –: siehe Forli
- Merburc* (*irrtümlich*: *Merenberg*) (*wohl*: die Ruine Merburg in Kirringen, einem Stadtteil von Homburg, zwischen Saarbrücken und Kaiserslautern, Saarpfalz-Kr., Saarland), Graf: siehe Dietrich
- Merendola (*heute*: Marendole, Teil von Monselice, ital. Prov. Padua)
– I – Reg. 245/2. – || – II – Reg. 798/2

- Meribodo von Greifenstein: I – Reg. 531/2
- Merigarda
- Grundholde (Hörige) Herzog Heinrichs des Löwen bzw. Heinrichs von Kaufbeuren, dann von Tegernsee: II – Reg. 1205/2. – Vater: siehe Richer von Garching
 - Hintersassin des Grafen Berthold von Andechs, dann von Tegernsee: III – Reg. 1870/2
- Mering (südsüdöstl. bei Augsburg, Ldkr. Aichach-Friedberg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): IV – Reg. 2673/2
- Merlino (an der Adda, nördl. von Lodi, ital. Prov. Lodi), da: siehe Ubert
- Mermere
- siehe: *Ayos*; *Meleos*
- Merode (Teil von Langerwehe, westl. Düren, Kr. Düren, Nordrh.-Westf.)
- Familie: II – Reg. †1126/2
 - von: siehe Konrad; Werner
- Merseburg (an der Saale, Sachs.-Anhalt)
- (auch: Stadt): I – Regg. 9/4, 87/1, 88/1, 89/1, 91/1 und 2, 175/4, 428/2 und 4. – || – II – Regg. 1015/2, 1489/1. – || – III – Regg. 1953/1 und 4, 1991/1, 2056/4, 2057–2058/1, nach 2058/1, 2059/1, 2565/2. – || – IV – Regg. 2640/1 und 2, 2679–2681/1, 2682/4
 - Bischöfliche Kirche St. Johannes Baptist und St. Laurentius: II – Regg. 1016/2 (E.), 1480/2, 1489/2, 1761/2 (E.). – || – III – Regg. 1829/2 (E.), 1831/2 (E.)
 - Dompropstei: III – Reg. 1828/2 (E.). – || – IV – Regg. 3195/2 (E.), 3203/2 (E.)
 - (Benediktiner-)Kloster St. Peter: N.III – Reg. 2513a/2 (E.) und 4, N.III – Reg. 2513b/2 (E.) und 4, N.IV – zu Regg. 2513a und 2513b. – Abt: siehe Reinbot
 - Kirche St. Thomas (Becket) bzw. Neumarktkirche: N.IV – zu Reg. 3157, IV – Reg. 3203/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3203)
 - Brücken: IV – Reg. 3203/2
 - Hofstatt des Merseburger Kanonikers Bodo: IV – Reg. 3203/2
 - Markt in der Stadt –: IV – Reg. 3203/2
 - Bischof: siehe Eberhard; Johann(es)
 - (Dom)propst: siehe Christian (Erzbischof von Mainz); Hoger; Ludwig
 - (Dom)dekan: siehe Christian
 - Domherr, Domkanoniker: siehe Bodo; Offo
 - Kämmerer: siehe Eberhard
- Mertingen (südl. Donauwörth, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- I – Regg. 55/2, 135/2 und 4, 465/2 und 4
- Merxleben (Teil von Bad Langensalza, nördl. Gotha, Unstrut-Hainich-Kr., Thüringen), von: siehe Hugo
- Merzig (an der Saar, nordwestl. Saarlouis, Ldkr. Merzig-Wadern, Saarland), von: siehe Friedrich
- Merzilaus* siehe: Miroslaw
- Messines (flämisch Mesen; unweit der belgisch-französischen Grenze, südl. Ypern, belg. Prov. Westflandern), von: siehe Gerhard, Propst von Lille
- Metefria (*wo?*), von: siehe Ido
- Metelen (nordwestl. Münster/Westfalen, Kr. Steinfurt, Nordrh.-Westf.), von: siehe Wikbold
- Metellus
- Magister, aus Brescia, Hofvikar, Hofrichter: III – Regg. 2309–2310/2, 2363/2, 2378/2, 2391/2 und 4 (Hofvikar). – || – IV – Regg. 2722/2 und 4 (Beletus, Magister, *familiaris capellanus* und Bote Kaiser Friedrich Barbarossas, *ob identisch?*), 2825/2 und 4 (Hofvikar), 2853/2 (Hofvikar), 2868/2 (Hofrichter), 2875/2 (Hofvikar), 2899/2 (Hofvikar), 2950/2 (Hofvikar), 2959–2960/2 (Hofvikar), 2972/2 (Hofvikar), 2995/2 (Hofvikar)
- Methfried
- von Neumagen: I – Reg. 431/2. – Bruder: siehe Eberhard
- Mettenbacher Hof (westl. Landau in der Pfalz, bei Gräfenhausen, Teil von Annweiler am Trifels, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3241/2
- Mettlach (an der Saar, nordwestl. Saarlouis, Ldkr. Merzig-Wadern, Saarland), Abt (Benediktinerkloster): siehe Adelhelm
- Metz (Dép. Moselle)
- I – Regg. 154/4, 155/1 und 4. – || – II – Reg. 1163/4, N.II – Reg. 1346a. – || – III – Regg. 1921/1 und 2, 1922/1 und 4, 1937/4, 2445/2. – || – IV – Regg. 3233/4, 3234/1, 2 und 4, 3329/2, 3411/2

- Bischöfliche Kirche, Bischofsstuhl: II – Reg. 1581/2. – || – III – Regg. 1937/2 (E.), 2532/4, 2538/2
- Bistum, Diözese: II – Reg. 1214/2. – || – IV – Regg. 3029/2, 3053/4, 3233/2, 3234/2 und 4
- (Kanoniker-)Kollegiatstift St. Theobald: II – Reg. 1019/2 (E.)
- Spital der Leprosen an der Straße nach Scarponne (*heute*: Scarpone) außerhalb von -: II – Reg. 824/2 (E.)
- Banngebiet der Stadt -: II – 1019/2
- Bistums-, Bischofsgüter: IV – Regg. 3053/2, 3233/2 und 4
- Gericht des Bischofs: III – Reg. 2078/2
- Recht von -: I – Reg. 488/2
- Schöffennordnung: IV – Reg. 2588/2
- Bischöfe: IV – Reg. 3233/2
- Klerus und Volk: IV – Reg. 2588/2 (E.)
- Leute, Bürger: I – Reg. 189/4. – || – IV – Regg. 3274/2, 3367/2, 3381/2
- Bischof, Elekt: siehe Berthold (Bertram); Dietrich; Friedrich; Stephan
- Archidiakon: siehe Folmar, Archidiakon von Trier; Friedrich von Pleuvezain; Hugo, Thesaurar; Roze-linus
- Thesaurar: siehe Hugo
- Domkanoniker: siehe Friedrich; Simon
- Abt von St. Vinzenz (Benediktinerkloster): siehe Reinfried
- Schreiber: siehe Heinrich
- Graf: siehe Folmar; Hugo von Dagsburg
- Vogt: siehe Folmar (Vater); Folmar (Sohn)
- *circator*: siehe Wilhelm
- Ministeriale: siehe Pontius, Truchsess; Richard von Châtel-Saint-Germain; Rudolf, Mundschenk; Ulrich der Knabe
- Truchsess: siehe Pontius
- Schöffe: siehe Hugo
- Höriger: siehe Gerhard
- siehe auch: Carsilius
- Metz siehe: Deutschmetz
- Metzingen (östl. Tübingen, unweit Reutlingen, Bad.-Württ.), von: siehe Adalbert
- Meurthe (Nebenfluss der Mosel, in Lothringen, Frankreich): III – Reg. †2455/2
- Meyriat (in Vieu-d'Izenave, ostsüdöstl. Bourg-en-Bresse, Dép. Ain), Kartause
 - I – Reg. †490/2 (E.)
 - Prior: siehe Nantelm
- Mezelin siehe: Ortlieb
- Mezzano (*heute*: Mezzano Scotti di Bobbio, Fraz. von Bobbio, ital. Prov. Piacenza)
 - (Benediktiner-)Kloster S. Paolo: IV – Reg. 3002/2 (E.)
 - siehe auch: Mizano
- Mezzano Vigoleno (*heute*: Teil von Calendasco, unweit Cotrebbia, nordwestl. Piacenza, ital. Prov. Piacenza): II – Reg. 606/1
- Mezzocorona siehe: Deutschmetz
- Michael, Michele
 - (III.), Patriarch von Konstantinopel: III – Reg. 2320/2
 - Presbyter, Propst von Fermo: II – Reg. 1356/2 (P.)
 - Sohn des Alexios Angelos, Onkels Kaiser Isaaks (II. Angelos): IV – Reg. 3431/2
 - Sohn des Johannes Dukas, Onkels und Kanzlers Kaiser Isaaks (II.) Angelos: IV – Reg. 3431/2
 - Palaeologus, Gesandter Kaiser Manuels von Byzanz: I – Reg. 341/2, 546/4
 - *Plantefuil* (*Planteflugl*), Bürger von Cambrai: IV – Regg. 2768–2769/2
 - *Scarpa*, aus Novara: IV – Reg. 2852/2
 - S. – de' Gatti (an der Baganza, südsüdwestl. von und ital. Prov. Parma): IV – Reg. †2957/2 (E.)
 - S. – della Chiesa (*heute*: Sacra di San Michele, auf dem Monte Pirchiriano bei Chiusa di San Michele, westl. Turin, ital. Prov. Turin), (Benediktiner-)Abtei, Kloster: II – Regg. 1072/2, 1348/2 (E.). – Abt: siehe Stephan
 - St. -: IV – Reg. 3351/4
 - Fest St. – im Mai (8.5.): IV – Reg. 2870/4
 - Fest, Tag St. – (29.9.): I – Regg. 195/2, 362/2, 385/2, †470/1, 483/2. – || – II – Reg. 1511/2. – || – III – Regg. 2193/2, 2556/2. – || – IV – Reg. 2874/2
 - S. – Michele (in Bosco), Kirche: siehe Mantua
 - S(t.). -: siehe Aachen (Markttermin); Antwerpen; Brondolo; Castello di Piero; Chiusa; Egmond;

- Großlissa; Hugshofen; Lucedio; Lüneburg; Mailand; Mantua; Passignano; Pavia; Quadreggiano; Schwäbisch-Hall; Ulm
- Michaelsberg siehe: Bamberg
- Michaelstein (Teil von Blankenburg am Harz, Sachs.-Anhalt), Zisterzienserkloster
- III – Reg. 2033/2 (E.)
 - Mönche: III – Reg. 2033/2
- Michara (*wo?*), de: siehe Warinzo
- Michele siehe: Michael
- Michelfeld (Teil von Auerbach, in der Oberpfalz, südl. Bayreuth, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Abt (Benediktinerkloster): siehe Konrad
- Mieges siehe: *Vallis*
- Mieszko
- (IV., der Alte), Herzog (Senior), dann: Großherzog von Polen: N.II – zu Reg. 1101. – || – III – Regg. 1995/2, 2574/2 und 4, N.IV – zu Reg. 2574. – || – IV – Regg. 2621/2, 2775/2. – Bruder: siehe Boleslav (IV., der Kraushaarige), Herzog von Polen; Kasimir (II., der Gerechte), Herzog von Polen; Wladislaw (der Vertriebene), Herzog von Polen
 - (I., der Jüngere, von Schlesien, Schlenkerbein = *loripes*), Herzog von Polen: N.II und N.IV – zu Reg. 1101, N.II – zu Reg. 1226. – Vater: siehe Wladislaw (der Vertriebene). – Bruder: siehe Boleslaw (I., der Lange, Herzog von Schlesien), Herzog von Polen; Konrad (I., von Schlesien)
- Mietesheim siehe: Modenheim
- Migliano (im Tal des Serchio, bei Monsagrati, nördl. Lucca, ital. Prov. Lucca): III – Reg. 2155/3
- Milo
- II., Bischof von Thérouanne: II – Reg. 1081/2
 - Bischof von Turin: III – Regg. 1859/2 und 4 (E.), 1869/3, 2290/2, 2386/2, 2391/2, 2429/2 (Lehnsleid). – || – IV – Regg. 2754/2, 2784/2, 2877/2, 2884/2, 2890/2, 2915–2916/2, 2964–2965/2, 3024/2 und 4, 3119/2 (E.) und 4
 - Abt von Brondolo: II – Reg. 1119/2 (Investitur)
- Milzana, Gau (um Bautzen, an der Spree, Ostsachsen)
- II – Reg. 1454/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1454)
- Mincio (Nebenfluss des Po, Lombardei)
- II – Regg. 561/1, 562/1. – || – IV – Reg. 3059/2
- Mindebach* (*wohl*: Imbach an der Krems, Gem. Senftenberg, nördl. von Krems, Niederösterreich), von: siehe Rüdiger
- Mindelburg (Burg in Mindelheim, nordnordwestl. Kaufbeuren, Ldkr. Unterallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Heinrich
- Minden (an der Weser, Nordrh.-Westf.)
- Domherren und Priester: III – Reg. 2214/2 (E.)
 - Abt (Benediktinerkloster) von Minden: III – Reg. 2291/2
 - Klerus, Edle, Freie und Ministerialen der Kirche: III – Reg. 2214/2 (A.)
 - Schreiber: III – Reg. 2214/2
 - Hof des Bistums: siehe *Retersdorp*
 - Bischof: siehe Anno; Dietrich; Heinrich; Werner
 - Propst: siehe Dietmar
 - Kleriker: siehe Vorthlev
 - Vogt: siehe Widekind
- Minervia* siehe: *Maneruo*
- Miniato, San – (am Arno, zwischen Pisa und Florenz, ital. Prov. Pisa)
- II – Regg. 1261/2, 1321/2. – || – III – Regg. 1981/2, 2366/4. – || – IV – Regg. 2883/4, 2901/1 und 4, 2902/1
 - Burg: III – Reg. 1970/2. – || – IV – Reg. 2903/1
 - Kaiserliches Gericht in –: N.IV – Reg. 2008a
 - Pfalz der Burg: III – Reg. 2366/1
 - Ritter: III – Reg. 1974/2
 - *meliores*: III – Reg. 1970/2
 - Bewohner: III – Regg. 1970/2, 1973/4, 1992/2 und 4
 - Gefangene: III – Reg. 2000/2
 - (Amts)Graf: siehe Eberhard von Amern; Franco; Lanfranc; Macharius
 - siehe: Giselbert
- Minor Tripolis* siehe: *Tripolis Minor*
- Minutu siehe: Trotta
- Mirabello (*ob*: *Mirabello Monferrato*, nordnordwestl. *Alessandria*, ital. Prov. *Alessandria*?): IV – Reg. 2723/2
- Miroslaw (*Merzilaus*)
- Graf von Zaclumien und Raszien: IV – Reg. 3385/2. – Sohn (?): siehe Tohu. – Bruder: siehe Sračimir; Stephan Nemanja

- Mirval siehe: Châteaux-de-Joux
- Mislevensis* (ob: Hillersleben, Teil von Westheide, nordwestl. Magdeburg, Ldkr. Börde, Sachs.-Anhalt?), Abt (Benediktinerkloster Hillersleben, siehe dort): siehe Berthold
- Missis/Mécis* (Mopsuestia, antike Stadt, heute: Yakapınar, am Fluss Pyramos [heute: Ceyhan Nehri], etwa 20 km östl. von Adana, türk. Prov. Adana): IV – Reg. 3465/2 und 4
- Mistelbach (im Weinviertel, Niederösterreich), von: siehe Heinrich
- Mittelitalien siehe: Tuszien
- Mittelstreu siehe: Streu
- Mizacaulus: II – Reg. †1447/2
- Mizano (ob: Mezzano Scotti, an der Trebbia, nordöstl. Bobbio, ital. Prov. Piacenza?)
- de: siehe Suzo
 - siehe auch: Mezzano Scotti
- Mochau (bei Döbeln, westl. Meißen, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen), Burgward: II – Reg. 1021/2
- Modena (an der Via Emilia, ital. Prov.-Hptst.)
- (auch: Stadt): I – Reg. 546/2. – || – II – Regg. 576/2, 590/2, 657/2, 698/1 und 2, 699/4, 1191/1. – || – III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2215/1, 2218/1, 2288/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2
 - Bistum, Diözese: II – Regg. 697/2, 743/2, 1317/2
 - Dom, Kathedrale S. Gimignano: II – Reg. 1661/1. – || – IV – Regg. 2800/4, 2852/4, 2869/1 und 2
 - (Benediktiner-)Kloster S. Pietro bei -: II – Reg. 743/2 (E.)
 - Gebiet: I – Reg. 295/1. – || – II – Regg. 697/1, 1100/1
 - Grafschaft: II – Regg. 672/2, 845/2, 867/2
 - Domfassade: IV – Reg. 2852/4
 - Kaiserliche Pfalz: II – Reg. 698/2, 699/1
 - Bewohner, Heer, Modenesen, Ritter, Truppen: III – Reg. 2125/2. – || – IV – Regg. 2880/2, 2975/2
 - *massarii* der Dombauhütte: II – Reg. 1661/2
 - Bischof: siehe Ardicio; Heinrich; Hugo
 - Archipresbyter: siehe Hugo
 - Reichslegat für Bistum und Grafschaft: siehe Gerhard Rangonus
 - Konsul: siehe Adalbert (Albertus) Grasulfi; Adalbert (Albertus) Pildeguerre; Arlottus, Rektor (der Lega Lombarda); Gibertus de *Baioaria*; Guidoctus Rolandi; Wilhelm Çacius
- Modenesen: siehe Manfred (Manfredus) Fantus de filiis Manfredi; Rainerius von Boccabadati; Rolandus de Baiamonte; Wilhelm (Guillelmus) Attonis
- Modena (Burg, bei San Lorenzo a Merse, südl. Sovicille, ital. Prov. Siena), Burg: IV – Reg. 2862/2
- Modenheim (heute: Mietesheim, nordwestl. Hagenau, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Adalbert (Albert)
- Moder (Fluss durch Hagenau/Haguenau, mündet nahe Rastatt von Westen in den Rhein), Pfarrrechte diesseits der -: N.IV – 3246
- Modigliana (westsüdwestl. Forlì, ital. Prov. Forlì-Cesena)
- Burg des Grafen Guido Guerra: II – Regg. 1630/1, 2 und 4, 1631/4
 - Ritter: I – 253/4
 - siehe auch: Guidi, Grafenfamilie in der Toscana
- Mödling (südl. bei Wien, Niederösterreich), von: siehe Heinrich
- Mödling siehe: Untermödling
- Moggio (heute: Moggio Udinese, an der Mündung der Aupa in die Fella, ital. Prov. Udine), (Benediktiner-)Kloster
- I – Reg. 99/2
 - Abt: siehe Ulrich
- Moggiona (nördl. Bibbiena, ital. Prov. Arezzo)
- II – Regg. 1448/2, 1451–1452/2
- Mögling (heute: Mögglingen, an der Rems, östl. Schwäbisch-Gmünd, Ostalbkr., Bad.-Württ.), von: siehe Konrad (Kuno)
- Mola siehe: *Malninum*
- Moletolo siehe: Meletolo
- Molgora (Fluss, entspringt in der Prov. Lecco und mündet in die Muzza, Lombardei): II – Reg. 1219/2
- Molpré (an der Serpentine, südöstl. Salins-les-Bains, Dép. Jura)
- von: siehe Hugo; Peter (Petrus)
- Molsberg (nordwestl. Limburg an der Lahn, Westwaldkr., Rheinl.-Pf.), von: siehe Heinrich
- Mölsen (heute: Hohenmölsen, östl. Naumburg an der Saale, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Escwin
- Molsheim (westl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin): IV – Reg. 3314/2

- Mombrione (am Lambro, Teil von San Colombano al Lambro, ital. Prov. Mailand)
- Burg: II – Regg. 998/2, 1748/1 und 2 (Burg und Ort), 1749/2
- Mömpelgard (*heute*: Montbéliard, an der Mündung der Allan in den Doubs, südl. Belfort, Dép. Doubs)
- Graf: siehe Amadeus; Dietrich
- Monaca, *Monacha* (*ob*: *Monaci* oder *Monache*, Teil von *Alessandria*, ital. Prov. *Alessandria*?)
- von: siehe Deustesalvet; Lanfranc
- Monachos siehe: Manuel
- Monachus, Monacus
- Konsul von Foligno: III – Reg. †2252/2
 - Otherici, Cremonese: II – Reg. 1032/2
- Monald, Monaldeschi, Monaldo, Monaldus
- Prior von S. Maria in Portu zu Ravenna: III – Reg. 2143/2
 - Monaldeschi (Grafen von Foligno): III – Reg. 2251/2 (E.). – || – IV – Regg. 2828/4, 2924/2 (E.). – Graf: siehe Rainald
 - von Verona: II – Reg. 1232/2
 - Söhne des –: III – Reg. 2352/2
- Monasterio* (*wo?*): siehe Gerhard de –, Richter und kaiserlicher Podestà von Parma
- Monastero (Fraz. von Samolaco, an der Mera, nördl. des Comer Sees, ital. Prov. Sondrio), kaiserliche Güter zu –: IV – Reg. 2892/2
- Monastero siehe: Fontebuona
- Monastero d'Astino siehe: Sepolcro
- Monastir (*heute*: Bitola, am Dragor, östl. des Ohrid-Sees, Mazedonien): I – Reg. 486/4
- Mondondone (Fraz. von Codevilla, südöstl. Voghera, ital. Prov. Pavia), Burg: II – Reg. 938/2
- Mondonico (südöstl. Stradella, im Oltrepò Pavese, ital. Prov. Pavia)
- N.III – Reg. 1746a/1 und 2, II – Reg. 1752/2 und 4. – || – IV – Regg. 2813/2, 2819/2
 - Kirchenglocken: II – Reg. 1752/2
 - Konsul: siehe Guido de Gazzo
- Mondragon (an der Rhône, nördl. Orange, Dép. Vaucluse), Kastell: I – Reg. 186/2
- Mongrandi (Fraz. von Masserano, ostnordöstl. Biella, ital. Prov. Biella), von: siehe Jakob
- Mons (Hptst. der belg. Prov. Hennegau)
- Kleriker: siehe Gislebert
 - Burggraf: siehe Balduin
- Monsagrati (Teil von San Martino in Freddana, nördl. Lucca, ital. Prov. Lucca): IV – Reg. 2863/2
- Monselice (südsüdwestl. Padua, ital. Prov. Padua)
- II – Reg. 933/1. – || – IV – Regg. 2825/2 und 4, 2835–2836/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 2836)
 - S. Paolo (*wohl*: Benediktinerkloster): II – Reg. 916/1 und 2. – Archipresbyter und Priester von –: siehe Martin
 - Pfalz (Reichsburg): II – Reg. 946/1 und 4
 - Beauftragter mit der Gerichtsbarkeit in –: siehe Heinrich, Graf von Eppan
- Mont Cenis (Pass Col du Mont Cenis in den französ. Alpen, unweit der Grenze des Dép. Savoien mit dem Susatal bei Susa, ital. Prov. Turin)
- II – Regg. 1371/2, 1775/1 und 2. – || – III – Reg. 2103/1 und 2
- Mont Genève (Pass Col de Montgenèvre in den französ. Alpen, unweit der Grenze des Dép. Hautes-Alpes mit dem oberen Susatal, ital. Prov. Turin): I – Reg. 269/2
- Montagna (*wo?*), de la – siehe: Johannes
- Montaguto siehe: Salvatore, S.
- Montagutello siehe: *Monte Agutulo*
- Montalban (bei Kastelbell, westl. Meran, im Vinschgau, Südtirol)
- von: siehe Outus; Swigger
- Montalbo (nordwestl. Pianello Val Tidone und südöstl. Borgonovo Val Tidone, ital. Prov. Piacenza): II – Reg. 1753/1, 2 und 4
- Montalcino (westl. Montepulciano, ital. Prov. Siena)
- II – Reg. 1221/1. – || – IV – Reg. 2910/1
- Montalto di Castro (nordwestl. Tarquinia, an der Meeresküste, ital. Prov. Viterbo): III – Reg. 2055/2
- Montanarius von Ardenno, delegierter Richter Wilhelms von Aachen als Reichslegat für Italien: III – Reg. 2124/2
- Montanellus von Montecuccari: IV – Reg. 2883/2
- Montbarrey im Königreich Burgund (südöstl. Dole, Dép. Jura)
- I – Regg. 498–†499/2
- Montbéliard siehe: Mömpelgard

- Montbozon (am Ognon, nordöstl. Besançon, Dép. Haute-Saône), Ritter: siehe Lambert
- Montbrand (westl. Gap, Dép. Hautes-Alpes)
- von: siehe Arnaldot; Raimund
- Montby (*heute*: Fontenelle-Montby, südöstl. Vesoul, Dép. Doubs)
- von: siehe Rainald; Stephan
- Monte
- (*wohl: im Gebiet von Arezzo, wo?*): II – Reg. 1453/2
 - S. Giovanni in –: siehe Bologna
- Monte Acuto (*ob: die Rocca di Monteacuto zwischen San Severino Marche und Cingoli, ital. Prov. Macerata, oder: S. Nicola di Monte Acuto delle Alpi, Teil von Lizzano in Belvedere, am Porretta-Pass, südl. Bologna, ital. Prov. Bologna?*), Kirche St. Nikolaus (Nicolò): III – Reg. 2346/2
- Monte Acuto siehe: Salvatore, San – di Monte Acuto
- Monte Agutulo (*ob: Montagutello di Talla im Raum Arezzo, wo?*): siehe Soarco
- Monte Albano (südöstl. Rom, Latium)
- Burg: III – Regg. 2356/2, 2414/1 und 2
 - Burgherr: siehe Johann
- Monte Amiata (südwestl. Montepulciano, ital. Prov. Siena)
- II – Reg. 1705/1 und 2
 - siehe: Radicofani; Salvatore, San –; Vivo
- Monte Bardone (der Apenninenpass von La Cisa, zwischen den ital. Prov. Parma und Massa-Carrara)
- II – Regg. 1254/4, 1718/2 (*strata publica*), 1719/2. – || – IV – Regg. 2896/2, 2901/4
- Monte Galgano (bei Montesiepi, Gem. Chiusdino, südwestl. Siena, ital. Prov. Siena), (Zisterzienser-) Abtei und Einsiedelei S. Galgano
- IV – Regg. 2908/1 und 2, 2909/2 (E.) und 4
- Monte S. Giovanni (*im Gebiet von Mailand, wo?*), Burg: II – Reg. 716/1 und 2
- Monte Libretti (*heute*: Montelibretti, unweit Montorio Romano, nordöstl. Rom, ital. Prov. Rom)
- Burg: I – Reg. 324/1 und 2
 - Archipresbyter: siehe Leonardus
 - Vizegraf: siehe Bretus
- Monte Lucino (abgekommen, bei Montalcino, westl. Montepulciano, ital. Prov. Siena)
- II – Regg. 1221/1, 1222/2
- Monte Malo (Montemalo, abgekommen, bei Orio Litta, am Lambro, westl. Casalpusterlengo, ital. Prov. Lodi)
- Ebene bei – II – Reg. 1372/1
 - Burg im Bistum Lodi: II – Regg. 1220/2 und 4, 1372/4, 1375/1
- Monte S. Maria siehe: Cesena
- Monte Mario siehe: Rom
- Monte Monastero (*Munistero*; unweit Civitella Cesi, Fraz. von Blera, südl. Vetralla, ital. Prov. Viterbo), *castellum*: N.II – zu Reg. 1703
- Monte Porzio (*heute*: Monte Porzio Catone, ostnordöstl. Frascati, ital. Prov. Rom): II – Reg. 1664/1
- Monte S. Vito (*qui et appellari solet Mons sancti Petri*; Monte San Vito, südsüdwestl. Senigallia, ital. Prov. Ancona) im Bistum Senigallia
- III – Reg. 2345/2 (E.)
 - Burg: III – Reg. 2345/2
 - Gebiet: III – Reg. 2345/2
 - Jahrmarkt zu Mariä Himmelfahrt: III – Reg. 2345/2
 - Kirche: III – Reg. 2345/2
 - Wochenmarkt: III – Reg. 2345/2
 - Bewohner: III – Reg. 2345/2
 - Neubürger: III – Reg. 2345/2
- Monte Soratte (Berg im Tibertal, südöstl. Civita Castellana, ital. Prov. Viterbo)
- I – Regg. 322/2, 328/1
- Monte Vicese (*wo?*), Lombarden von –: II – Reg. 1269/2
- Monteacuto (Fraz. von Albano Verellese, an der Sesia, nördl. Vercelli, ital. Prov. Vercelli)
- Burg: I – Reg. 144/2
 - siehe: Berta; Odo; Rudolf
- Montealegre del Castillo (ostsüdöstl. Albacete, span. Prov. Albacete): IV – Reg. 3155/2
- Montealliano (*wo?*): III – Reg. 2055/2
- Montebello (östl. Voghera, ital. Prov. Pavia)
- N.III – zu Reg. 1635, III – Regg. 2133/2 (Vertrag) und 3, 2135/1 und 4 (Frieden), 2136/1 und 4, 2138/1, 2145/2 und 4 (Frieden), 2187/2, 2246/2, N.III – zu Reg. 2312

- Montebelluna (nordwestl. Treviso, ital. Prov. Treviso), Burg, Zoll: I – Reg. 496/2
- Montecalvoli (im Tal des Ombrone, bei Asciano, südöstl. Siena, ital. Prov. Siena): III – Reg. 1994/2
- Montecanino (in der Val Lureta, bei Piozzano, südwestl. Piacenza, ital. Prov. Piacenza), Burg: II – Reg. 1746/2
- Montecassino (nordnordöstl. Neapel, ital. Prov. Frosinone), Benediktinerkloster
- III – Reg. 1877/2
 - siehe: Alberich
- Montecastello (südöstl. und Fraz. von Pontedera, am Arno, ital. Prov. Pisa): II – Reg. 1321/4
- Montecchio, auch: *Monticello* (ob: *Montecchio Maggiore*, westsüdwestl. Vicenza, oder: *Montecchio Precalcino*, nördl. Vicenza, ital. Prov. Vicenza?), de: siehe Araldus
- Montecelio siehe: Gottfried
- Montecellese (auch: Monte Celso, ehemals im Norden des heutigen Stadtgebietes von Siena, ital. Prov. Siena), (Zisterzienserinnen-)Nonnenkloster: IV – Reg. 2904/2 (E.)
- Montechiaro (sul Chiese, *heute*: Montichiari am Chiese, südöstl. Brescia, ital. Prov. Brescia), Bewohner der Burg –: II – Reg. 1344/2 (E.)
- Montecuccari (abgekommen, bei Terricciola, südl. Pontedera, ital. Prov. Pisa), von: siehe Montanellus
- Montedoglio (westl. und Fraz. von Sansepolcro, ital. Prov. Arezzo)
- Leute des Klosters Camaldoli zu –: III – Reg. 2071/2
 - Graf: siehe Guido
- Montefalco siehe: Coccorano
- Montefeltro (Berg, auf dem sich heute San Leo befindet, nordwestl. Urbino, ital. Prov. Rimini)
- Graf, Grafen: III – Reg. 2343/2. – || – IV – Reg. 2886/2
- Montefiascone (am Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo)
- IV – Reg. 2911/1
 - Burg: III – Reg. 2535/1
 - Burg und Bewohner: IV – Reg. 2911/2 (E.)
 - Burggraf: IV – Reg. 2911/2
 - *boni homines*: IV – Reg. 2911/2
- Graf: siehe Walter
 - Konsul: Bernhard; Gratian; Johannes; Machabeus
 - siehe auch: Trasmundus; Valentianus
- Montefiore (*heute*: Montefiore dell’Aso, süd. Fermo, ital. Prov. Ascoli Piceno), von: siehe Egidius
- Monteghezzone (Hügel an der Adda, Standort des heutigen Lodi Nuovo, ital. Prov. Lodi)
- II – Regg. 571/2, 573/1, 628/2, 1076/4
 - Kaiserlicher Amtsträger: siehe Heinrich der Schwabe
- Montegiberto (*heute*: Monte Giberto, südwestl. Fermo, in den Marken, ital. Prov. Fermo), von: siehe Senebald
- Montelboto (*wo?*), von: Paganellus
- Montélimar (an der Rhône, zwischen Valence und Avignon, Dép. Drôme)
- I – Reg. 505/2 und 4. – || – III – Regg. 2406/2, 2417–2419/1 (Burg)
 - Herren von –: III – Reg. 2429/2 (Lehnseid)
 - siehe auch: Gerald Adimar
- Montello (Landschaft östl. Montebelluna, ital. Prov. Treviso), de: siehe Oldericus
- Montelupone (südwestl. Porto Recanati, in den Marken, ital. Prov. Macerata), von: siehe Bernhard
- Montemagno (Burg in der Versilia, nördl. Massarossa, ital. Prov. Lucca)
- I – Reg. 308/2
 - Herren, Vasallen der Versilia: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 - de: siehe Guido; Ingerammus; Paganellus
- Montemaiori (*heute*: Montmayeur, Burg in Aime, südöstl. Albertville, Dép. Savoie), de: siehe Jakob
- Montemartano (nordwestl. Spoleto, ital. Prov. Perugia), (Benediktiner-)Kloster S Pietro (*iuxta Petram rubeam*)
- IV – Reg. 2921/2 (E.)
 - Abt: siehe Berard
- Montemoreto (*heute*: Montmorot, westl. bei Lons-le-Saunier, Dép. Jura), von: siehe Thiebert
- Montenaken (südl. bei und Teil von Gingelom, zwischen Tienen und Lüttich, belg. Prov. Limburg): III – Reg. 2217/2 (kaiserlicher Besitz)
- Monterinaldo (*heute*: Monte Rinaldo, in den Marken,

- südwestl. Fermo, ital. Prov. Fermo), von: siehe Alberich
- Monterosi siehe: Lago
- Montevoglio (westl. bei Bologna, Emilia-Romagna)
- III – Reg. 2288/2
 - Capitanei von –: I – Reg. 458/2 (E.). – IV – Reg. 3295/2 (E.)
 - Leute von –: I – Reg. 458/4
- Monteventano (in der Val Luretta, in der Gemeinde Piozzano, ital. Prov. Piacenza), Burg: II – Reg. 1745/2
- Montfaucon (östl. bei Besançon, Dép. Doubs), von: siehe Amadeus, Graf von Mömpelgard
- Monferrat (Monferrato, Markgrafschaft im Piemont südl. des Po)
- Gebiet: II – Regg. 630/1 und 2, 1760/1 und 2. – || – III – Reg. 2522/2
 - Markgrafen: III – Reg. 2522/2 und 4. – || – IV – Reg. 2690/2
 - Markgraf: siehe Bonifaz; Konrad; Wilhelm (II.)
 - siehe auch: Agnes
- Monticelli (*heute*: Guidonia di Montecelio, nordwestl. Tivoli, ital. Prov. Rom)
- Graf: siehe Otto
 - siehe: Gottfried; Oktavian (= Viktor IV.); Otto; Soliman
- Monticelli (*heute*: Monticelli Pavese, am Po, west-nordwestl. Piacenza, ital. Prov. Pavia)
- IV – Regg. 2813/2, 2819/2
- Monticello siehe: Montecchio
- Montichiari siehe: Montechiaro
- Montieri (nordöstl. Massa Marittima, ital. Prov. Grosseto)
- II – Reg. 925/2 und 4
 - Burg: III – Reg. 2535/2
- Montione (Teil von Arezzo, ital. Prov. Arezzo)
- II – Reg. 1453/2. – || – III – Reg. 2071/2
 - Camaldulenserklöster S. Savino: I – Reg. †254/4
- Montis Belii (*wo?*), *castrum*: III – Reg. 2393/2
- Montjarrot (*heute*: Mont Jarrot, Berg westl. Lure, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 507/2
- Montmayeur siehe: Montemaiori
- Montmirey (*heute*: Montmirey-la-Ville, ostnordöstl. Auxonne, Dép. Jura), Hof: I – Reg. 404/2
- Montmorot siehe: *Montemoreto*
- Montorio (*wohl*: Castello di Montorio, Teil von Sorano, nordwestl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Grosseto)
- Burg: II – Reg. 1232/2
 - siehe auch: Bartolomeo
- Montorso Vicentino (nördl. Lonigo, ital. Prov. Vicenza), siehe: Adalbert (Albertus)
- Montosolo (*heute*: Montosòlo, Burg in Pino Torinese, östl. Turin, ital. Prov. Turin), Burg: III – Reg. 1869/2 und 3
- Montpellier (an der Mittelmeerküste, Dép. Hérault)
- II – Regg. 1081/1, 1505/2 und 4
 - von: siehe Wilhelm
- Mont-Saint-Guibert (südöstl. Brüssel, belg. Prov. Wallonisch-Brabant), Wochenmarkt: I – Reg. 152/4
- Mont-Saint-Martin (Teil von Gouy, zwischen Saint-Quentin und Cambrai, Dép. Aisne), Prämonstratenserstift
- II – Reg. 1697/4
 - Abt: II – Reg. 1142/2 (E.)
 - Abt: siehe Gilbert
- Mont Sainte-Odile siehe: Hohenburg
- Montuolo (im westl. Stadtgebiet von Lucca, ital. Prov. Lucca): III – Reg. 1983/1
- Monumento (*wohl*: im Gebiet von Rom)
- de, von: siehe Leo; Oktavian
- Monza (nördl. Mailand, ital. Prov. Monza e Brianza)
- I – Reg. 258/3. – || – II – Regg. 587/1 und 4, 588/1 und 2, 593/4, 607/2 und 4, 658/4, 1287/2, 1288/1, 1289–1290/1, 1291/1 und 4, 1292/1, 1305/4, 1497/1. – || – IV – Reg. 2859/2 und 4
 - (Kanonikerstift) Propsteikirche St. Johannes (*sedes regni Italici*): II – Regg. 587/2, 658/2 (E., *caput Lombardie*), 1068/2, 1305/1 (*infra porticum solarium de Modoetia iusta ecclesiam sancti Iohannis*)
 - (Benediktinerinnen-)Nonnenkloster der hl. Maria: II – Reg. 1290/2 (E.). – Äbtissin: siehe Marcellina
 - Krönungsort: II – Reg. 658/2 (E.)
 - Pfalz: II – Regg. 1194/2 und 4, 1220/2, 1288/2
 - *sedes regni Italici*: II – Reg. 607/2
 - Propst: siehe Guido
 - Archipresbyter: siehe Obertus
 - siehe auch: Ardericus

- Moos (an der Mündung der Isar in die Donau, Ldkr. Deggendorf, Niederbayern), von: siehe Otto
- Moosburg (an der Isar, südwestl. Landshut, Oberbayern), (Kanoniker- bzw. Kollegiat-)Stift St. Kastulus
- IV – Reg. 2597/2 und 3
 - Vogt: siehe Konrad, Graf von Moosburg
- Mopsuestia siehe: *Missis*
- Mora siehe: Bella
- Morandus, kaiserlicher Pfalznotar: II – Reg. †1645/2 und 4
- Morava (auch Große Morava bzw. Velika Morava, rechter Nebenfluss der Donau, mündet bei Smederevo, unterhalb von Belgrad): IV – Reg. 3380/1 und 2
- Mordano (nordöstl. Imola, ital. Prov. Bologna), (Benediktiner-)Kloster Sant'Anastasio
- III – Regg. 2228/1, 2229/4, 2231/4
- Morellus siehe: Dalmacius
- Morena (*Familie aus Lodi*)
- siehe: Acerbus; Otto; Rafius
- Moriano (*heute*: Sesto di Moriano, am Serchio, nördl. Lucca, ital. Prov. Lucca)
- Burg: IV – Reg. 2902/2 (E.)
 - Kapelle San Concordio zu –: IV – Reg. 2902/2
 - Leute der Burg: IV – Reg. 2902/2 und 4
- Morimond (nordnordwestl. Bourbonne-les-Bains, unweit Fresnoy-en-Bassigny, Dép. Haute-Marne), Abt (des Zisterzienserklosters): siehe Otto
- Morimondo (am Ticino, südöstl. Abbiategrasso, ital. Prov. Mailand)
- II – Regg. 883/1 und 2 (Markthäuser und Getreidevorräte der Mailänder), 884/4. – || – III – Reg. 2187/2
 - Zisterzienserkloster: III – Reg. 2111/2 (E.). – Mönche, Brüder: III – Reg. 2111/2
- Morimondo (Acquafredda; Teil von Lenno, am Comer See, gegenüber Bellaggio, ital. Prov. Como), Zisterzienserkloster zu Lenno (gegründet von den Zisterziensern von Morimondo in Acquafredda)
- II – Reg. 681/2 (E.)
 - Abt: siehe Anselm
- Moritz siehe: Mauricius
- Mörle (*heute*: Nieder-Mörle, Teil von Bad Nauheim, bzw. das anschließende Ober-Mörle, nordwestl. Friedberg, Wetteraukr., Hessen), (Graf): siehe Siegfried von Peilstein
- Mörlheim (*heute*: Teil von Landau, Rheinl.-Pfalz)
- Kapelle: III – Reg. 1817/2
 - siehe auch: Berthold; Ecelo; Stephan
- Mornimont (Teil von Jemeppe-sur-Sambre, nordwestl. Floreffe, belg. Prov. Namur), Allod: I – Reg. 150/2
- Moro (*wo?*), de: siehe Nikolaus
- Morosini siehe: Domenico
- Moroz* (*wo?*), de: siehe Wilhelm
- Morroellus, Morruel
- siehe: Murruel
- Morsbronn, Morsbrunn (*heute*: Morsbronn-les-Bains, nordnordwestl. Hagenau, Dép. Bas-Rhin)
- von: siehe Burchard; Konrad (Kuno); Reinfried; Rüdiger
- Morsenchio (Stadtteil im Südosten von Mailand): II – Reg. 944/2
- Mortara (in der Lomellina, südwestl. Vigevano, ital. Prov. Pavia), Augustiner-Chorherrenstift S. Croce: IV – Reg. 3296/2 (E.)
- Mosbach siehe: *Mospac*
- Mosel (linker Nebenfluss des Rheins): IV – Reg. 3079/2 und 4
- Moselgau, Graf im –: siehe Hugo, Graf von Dagsburg
- Mosezzo siehe: Musitio
- Mospac* (*ob*: *Mosbach*, *am Neckar*, *nördl. Heilbronn*, *Neckar-Odenwald-Kr.*, *Bad. Württ.*?), von: siehe Hahnulphus
- Mota* (*wo?*), de: siehe Peter
- Moulins (*heute*: Moulins-la-Marche, nordöstl. Alençon, Dép. Orne), de: siehe Roger
- Mousson (gegenüber Pont-à-Mousson, an der Mosel, nördl. Nancy, Dép. Meurthe-et-Moselle)
- Burg: III – Reg. 2445/2 (Besitz Graf Heinrichs von Bar, dann der Kaiserin Beatrix)
 - siehe: Gaufrid; Ysembard
- Moûtiers-en-Tarentaise (östl. Chambéry, südöstl. Albertville, Dép. Savoie)
- Erzbischof: siehe Haimo; Peter (Petrus)
- Moutiers-Grandval siehe: Münster-Granfelden
- Mouzon (an der Meuse/Maas, südöstl. Sedan, Dép. Ardennes)
- IV – Regg. 3051/2, 3053/2, 3125/2, 3126/1

- Moyenvic (an der Seille, südöstl. Château-Salins, Dép. Moselle), Grangie und Salzpflanzen zu –: II – Reg. 763/2
- Mozzanica (am Serio, zwischen Bergamo und Crema, ital. Prov. Bergamo)
– II – Regg. 710/2, 830/2
- Mozzanum (*ob: Bozzano, östl. Camaioire, nordnordwestl. Lucca, ital. Prov. Lucca, oder: Borgo a Mezzano, am Serchio, nordnordöstl. Lucca, ital. Prov. Lucca?*), Burg: IV – Reg. 2863/2
- Mvgilhardus siehe: Heinrich
- Muglanus: siehe Robert
- Mühlberg (*heute: Mühlberg/Drei Gleichen, bei Wechmar, südwestl. Erfurt, Ldkr. Gotha, Thüringen*)
– von: siehe Meinhard; Siegfried
- Mühlhausen (*heute: Mühlhausen/Thüringen, nordwestl. Erfurt, Unstrut-Hainich-Kr., Thüringen*), von: siehe Dietrich, Kämmerer
- Mühlhofen (Teil von Billigheim-Ingenheim, südl. Landau, in der Pfalz, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3241/2
- Mulde (linker Nebenfluss der Elbe, Sachsen), Fluss: III – Reg. 2027/2
- Mule siehe: Adalbert (Albert), Vogt von Robach
- Mülhausen (*heute: Mulhouse, im Elsass, Dép. Haut-Rhin*)
– I – Reg. 159/1. – || – IV – Regg. 3013–3017/1, 3018/1 und 2, 3025–3026/2
– Pfarrer: siehe Daniel, Magister
- Müllenark (Gut bzw. Burg unweit Schophoven, an der Rur, Teil von Inden, südöstl. Jülich, Kr. Düren, Nordrh.-Westf.), Graf: siehe Hermann
- Münchaurach (Teil von Aurachtal, nordwestl. Nürnberg, Ldkr. Erlangen-Höchstadt, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), (Benediktiner-)Kloster St. Peter
– I – Reg. 524/2 (E.)
– Vogtei: I – Reg. 524/2
– Abt: siehe Hermann
– Förderer: siehe Eberhard, Bischof von Bamberg
– Gründer: siehe Goswin von Höchstadt; Hermann, Pfalzgraf bei Rhein
– Vogt: siehe Gottfried, Burggraf von Nürnberg
- München (Bayern)
– III – Reg. 2552/4 (Zerstörung)
- Isarbrücke: III – Reg. 2552/2
- Brückenzoll, Markt, Münze, Salzabgaben: I – Reg. 550/2 und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 550 und N.IV – zu Reg. 550)
- Markt: I – Reg. 550/2 und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 550 und N.IV – zu Reg. 550). – || – III – Reg. 2552/2
- siehe: Engelmar
- Münchhof siehe: Adamsweiler
- Munda siehe: Schwäbisch-Gmünd
- Mundingen (Ortsteil von Emmendingen, an der Elz, nördl. Freiburg im Breisgau, Bad.-Württ.): III – Reg. 2671/2
- Muniginus von Ticengo: II – Reg. 1095/2
- Münster (Nordrh.-Westf.)
– I – Reg. 392/1
– Domkapitel: III – Reg. 2026/2
– Kloster (recte: Kanonissenstift) St. Maria in Überwasser: I – Reg. 80/2
– Bischofshof: III – Reg. 2026/2
– Vogtei der Grafen von Tecklenburg in –: III – Reg. 2026/2
– Bischof: siehe Friedrich; Hermann; Ludwig
– Edelfreier aus dem Gebiet von –: siehe Folker
– Ministeriale: siehe Maurinus
– von: siehe Ernst
- Münster im Gregoriental (*heute: Munster/Haut-Rhin, westl. Colmar, Dép. Haut-Rhin*), (Benediktiner-)Kloster
– IV – Reg. 3352/2 (E.)
– Abt: siehe Heinrich; Thuringus
- Münster-Dreisen, Münsterdreisen (an der Pfrimm, zwischen Dreisen und Standenbühl, nordöstl. Kaiserslautern, Donnersbergkr., Rheinl.-Pf.), Prämonstratenserstift
– N.IV – Reg. 12a. – || – II – Reg. 1223/2 (E.)
– Abt: siehe Markward
– Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Münster-Granfelden (*heute: Moutier-Grandval, in Moutier, im Jura, nordwestl. Solothurn, schweizer. Kt. Bern*), (Benediktiner-)Kloster: II – Reg. 832/2
- Münsterappel (am Appelbach, südl. Bad Kreuznach, Donnersbergkr. Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 2661/2
- Münsterschwarzach (an der Mündung der Schwarzach

- in den Main, östl. Würzburg, Teil von Schwarzach am Main, Ldkr. Kitzingen, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), Benediktinerabtei, Abt: siehe Gottfried
- Münsteuer (östl. Reichersberg am Inn, Oberösterreich)
- II – Regg. 1493/2, 1590/2
 - Dorf: I – Regg. 247/2 und 4, 554/2
- Münzenberg (Burg südwestl. Wetzlar, Wetteraukr., Hessen)
- Burg: N.IV – zu Reg. 3145
 - von: siehe Konrad (Kuno)
- Münzenberg (Stadtteil von Quedlinburg, nördl. des Harz, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
- siehe: Quedlinburg
- Murbach (am Fuß des Großen Belchen, südwestl. Colmar, Dép. Haut-Rhin), (Benediktiner-)Kloster
- III – Reg. 2099/2
 - Abt: IV – Reg. 3314/3
 - Abt: siehe Egelolf; Konrad; Widerolf
- Muri (an der Bünz, südwestl. Zürich, schweizer. Kt. Aargau), Abt (Benediktinerkloster): siehe Anselm
- Muri-Gries siehe: Au
- Murro de Vallis (*wo?*), Burg: II – Reg. 1310/2
- Murruel, Marvellus, Morroellus, Morruel, Muruello, Muruellus
- Malaspina, Markgraf: III – Regg. 2136/2, 2190/2, 2288/2, 2291/2, 2367/2, 2369/2, 2378/2. – || – IV – Reg. 2998/2. – Vater: siehe Obizo (Opizo)
- Musa siehe: Mussa
- Muscula siehe: Sesmundus
- Musculo von Città di Castello: III – Reg. 2311/2
- Musitio (*heute*: S. Pietro Mosezzo, westl. Novara, Piemont), de: siehe Otelmo
- Musius Martini von Arnasto, Bewohner von Lazise: IV – Reg. 2798/2
- Muso von Trient: IV – Reg. 3206–3207/2
- Mussa, Musa siehe: Tinto M. de Gatta
- Mutalbergus Marcellinus, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
- Mutus de Pizo: II – Reg. 984/2
- Mutzig (bei Molsheim, westl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin)
- IV – Reg. 3314/2
 - Bewohner von –: II – Reg. 750/2
- Myriokephalon (Pass, *heute*: Pass von Tzibritze, am südl. Ende des nördl. von Myriokephalon, dem heutigen Kırkbaş, gelegenen Tals von Çay, Türkei)
- III – Regg. 2221–2222/4. – || – IV – Reg. 3457/1, 2 und 4

– N –

- N.
- Bruder (Mönch), Gesandter Friedrich Barbarossas: III – Reg. 2075/2
 - Stadt: IV – Reg. †3344/2
- Nabor, St.
- Reliquien: II – Regg. 1369/2 und 4, 1371/2
- Namur (an der Maas, belg. Prov.-Hptst.)
- Markgrafschaft: IV – Regg. 2764/2 und 4, 3209/2
 - Gebiete des Grafen von –, Grafschaft Namur-Luxemburg: IV – Regg. 2743/2, 2751–2752/2, 3074/2, 3096/2, 3126/2 und 4, 3195/4, 3199/2
 - Markgraf: siehe Balduin
 - Graf, Gräfin: siehe Ermesindis; Heinrich, Graf von Luxemburg-Namur
- Nanracro (*wohl*: Nanrcray, östl. Besançon, Dép. Doubs?), Leute von –: II – Reg. 1077/2
- Nancy (an der Meurthe, Dép. Meurthe-et-Moselle), Herzog: siehe Simon, Herzog von Oberlothringen
- Nanfus siehe: Johannes
- Nanno
- von Ramosch, Ministeriale von Chur: IV – Reg. 3010/2. – Bruder: siehe Swiker
- Nantelm, Nantelmus, Lanthelm, Lantelinus
- Bischof von Genf: IV – Regg. 2935/2 (E.), 2964/2 (E.) und 4, 2966–†2967/2, 3013–3014/2, †3015/2, 3016/2 (E.), 3017/2
 - Prior von Meyriat: I – Reg. †490/2
 - Graf von Crema: II – Regg. 715/2, 725/2, 743/2, 868/2, 1360/2, 1663/2 (und dessen Söhne). – Bruder: siehe Gerhard
 - siehe auch: Lantelin

- Narbonne (am Mittelmeer, Dép. Aude), Erzbischof:
siehe Pontius
- Nardinus, Narduinus
- Abt von Lieucroissant: III – Reg. 2449/2
 - Kapellan und Priester, Templer: IV – Regg. 2733–2734/2
- Narni (an der Nera, westsüdwestl. Terni, ital. Prov. Terni)
- Stadt: IV – Reg. 3001/2
 - Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
 - Bewohner: III – Reg. 2070/2
- Nascinguerra, Nasiuerra
- de: siehe Robaldinus; Tebaldinus
- Nassau (Burg bei Nassau, südwestl. Limburg an der Lahn, Rhein-Lahn-Kr., Rheinl.-Pf.)
- Graf: siehe Heinrich; Robert; Walram
- Natalia
- II – Reg. 915/2. – Gemahl: siehe Homodeus
- Naumburg (an der Saale, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt)
- I – Reg. 211/3. – || – III – Regg. 1952/1, 2156/2 (Mühlen), 2507/1 (?)
 - Bischöfliche Kirche, Bistum: II – Reg. 1428/2 (E.). – || – III – Regg. 2001/2, 2027/2. – Lehnsleute/-träger: II – Reg. 1458/2
 - (Benediktiner-)Kloster St. Georg, Georgenkloster: II – Reg. 1458/2 (E.). – || – III – Reg. 2156/2 (E.). – Lehnsleute/-träger: II – Regg. 1457/2, 1458/2. – Abt: siehe Eckehard; Rüdiger
 - Urkundenstil bzw. Formular: III – Reg. 2156/2
 - Bischof: III – Reg. 2564/2
 - Bischof: siehe Berthold; Dietrich; Udo; Wichmann
 - (Dom)Propst (*summus prepositus*): siehe Dietrich
 - Domkanoniker: siehe Drutwin; Gerlach; Hartmann; Konrad; Manegold
 - Kapellan und Kanoniker: siehe Berthold
 - Propst von St. Moritz (Augustiner-Chorherrenstift): siehe Ernst
 - Vogt: siehe Dedo von Groitzsch
 - Burggraf: siehe Gotebold
 - siehe auch: Nienburg
- Naumburg in der Wetterau (*heute*: Schloss, südlich Erbstadt, Stadtteil von Nidderau, Main-Kinzig-Kr., Hessen), (Benediktiner-)Propstei (St. Cyriakus): III – Reg. 2032/2 (E.)
- Navarra (südl. der Pyrenäen, Spanien): IV – Reg. 3155/4
- Nazarenus: III – Reg. 2416/2
- Nazaro, S. –: siehe Briennio
- Nazoccus, aus Padua: IV – Reg. 2852/2 (Vertreter der Lega Lombarda)
- Neapel (Italien), von: siehe Johann, Kardinalpriester von S. Anastasia
- Neapoleonus: III – Reg. †2252/2
- Neckarbischofsheim siehe: *Bischoffesheim*
- Neckargau (mittlerer Neckarraum, Bad.-Württ.)
- Forst im –: I – Reg. 516/2
 - siehe auch: Nürtingen
- Neckarsteinach (am Neckar, östl. Heidelberg, Kr. Bergstraße, Hessen), von: siehe Bliigger
- Neimerius siehe: Rainer
- Nellenburg (Ruine westl. Stockach, Ldkr. Konstanz, Bad.-Württ.)
- Graf: siehe Eberhard; Friedrich (Domherr von Konstanz)
- Nemanja siehe: Stephan
- Nemesius von Emesa (vermeintlich Gregor von Nyssa), Schrift des –: II – Reg. 1074/2
- Nendungus, Abt von Neuburg: I – Reg. 388/2
- NeNEWIZ* (Nennewitz, abgekommen, bei Altenburg, Thüringen), *villa*: IV – Reg. 2685/2
- Nennig (an der Mosel, Teil von Perl, Ldkr. Merzig-Wadern, Saarland), von: siehe Reinher
- Nepi (südwestl. Civita Castellana, ital. Prov. Viterbo)
- II – Reg. 576/2
 - Gebiet: I – Reg. 315/1
 - Konsul: siehe Peter Pascalis
- Nera (linker Nebenfluss des Tiber, mündet bei Orte, ital. Prov. Viterbo)
- I – Regg. 336/1 und 2, 337/4
- Neremboes, Pfalzgraf: II – †599/2
- Nerenbot: I – Reg. †231/1
- Nereo, S. –: siehe Rom
- Neronische Wiesen an der Stadtmauer siehe: Rom
- Nerses von Lampron, Erzbischof von Tarsus: IV – Reg. 3465/4
- Nerviano (nordwestl. Mailand, unweit Rho, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 878/1 und 2
- Neuburg (*heute*: Neubourg, Teil von Dauendorf, westl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin)

- Zisterzienserkloster: I – Regg. 388/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 388), 528/2 (E.; vgl. N.I – zu Reg. 528). – || – II – Reg. †1494/2 (E.) und 4. – || – III – Regg. 2092/2 (E.), 2116/2 (E.). – Mönche: III – Reg. 2115/2. – || – IV – Regg. 3083/2 (E.), 3117/2, 3316/3. – Abt: IV – Reg. 3314/3. – Abt: siehe Erenbert; Nendungus. – Gründer: siehe Friedrich II., Herzog von Schwaben; Reinhold, Graf von Lützelburg
- Ort: I – Reg. 388/2
- Neuburg an der Donau (westl. Ingolstadt, Bayern)
 - Äbtissin (Benediktinerinnenkloster): siehe Agnes
 - IV – Reg. 3258/1, N.IV – zu Reg. 3262
- Neuburg (abgekommen, am Irschenberg, bei Feldkirchen-Westerham, am Mangfall, Ldkr. Rosenheim, Oberbayern)
 - von: siehe Konrad (auch: von Falkenstein); Sibodo (auch: von Falkenstein)
- Neuburg (Ruine zwischen Koblach und Mäder, am Rhein, Vorarlberg)
 - von: siehe Albero (Adelbero); Kiso
- Neuda (*heute*: Noda, Teil von Rhenen, am Niederrhein, westl. Wageningen, niederländ. Prov. Utrecht): II – Reg. 1522/2
- Neuenberg (*heute*: Stadtteil von Fulda, Hessen), (Benediktiner-)Propstei: II – Reg. 1503/2
- Neuenburg, *irrtümlich*: Naumburg (*heute*: Neuenburg am Rhein, Ldkr. Breisgau-Hochschwarzwald, Bad.-Württ.), Graf: siehe Berthold
- Neuenburg (im Gebiet von Neustadt a.d. Aisch, westl. Erlangen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
 - von: siehe Craft; Konrad
- Neuenburg (Burg an der Unstrut, Teil von Freyburg [Unstrut], nördl. Naumburg an der Saale, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt)
 - Burg des Landgrafen Ludwig von Thüringen: III – Regg. 1952/4, 1998/1, 2507/1 (?)
 - von: siehe Godebold, Edelfreier (*ob: identisch mit dem Burggrafen von Naumburg?*); Werner, Ministeriale
- Neuenburg (*welches?*), von: siehe Markward, kaiserlicher Kämmerer
- Neuenburg siehe: Neunburg
- Neuharting (*heute*: Jakobneuharting, Teil von Frauenneuharting, Ldkr. Ebersberg, Oberbayern), von: siehe Konrad
- Neuhausen (*heute*: Neuhausen auf den Fildern, südöstl. Stuttgart, Kr. Esslingen, Bad.-Württ.), von: siehe Berthold
- Neuhausen (Stadtteil von Worms, Rheinl.-Pf.)
 - Propst (Kanonikerstift St. Cyriacus): siehe Leopold (Lupold); Wortwin
 - siehe auch: Worms
- Neu-Hornbach (südl. Zweibrücken, Ldkr. Südpfalz, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 2752/2
- Neukastel (Ruine bei Leinsweiler, westl. Landau in der Pfalz, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.)
 - (Reichsministerialen): siehe Berengar; Otto
- Neulengbach siehe: Lengbach
- Neu-Lodi siehe: Lodi
- Neumagen (*heute*: Neumagen-Dhron, an der Mosel, nordöstl. Trier, Ldkr. Bernkastel-Wittlich, Rheinl.-Pf.)
 - von: siehe Alexander; Eberhard; Methfried
- Neumünster (südl. Kiel, Schleswig-Holstein), Kloster (recte: Augustiner-Chorherrenstift) der Diözese Hamburg(-Bremen): I – Reg. 541/2 (E.)
- Neumünster, Stift, Propstei siehe: Würzburg
- Neunburg (*Neuenburg*; *heute*: Neunburg vorm Wald, nordnordöstl. Regensburg, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): siehe Walchun
- Neusaß (Teil von Schöntal an der Jagst, nordöstl. Heilbronn, Bad.-Württ.)
 - Zisterzienserkloster (1163 nach Schöntal verlegt): I – Reg. 438/2 (E.). – Gründer: siehe Wolfram von Bebenburg
 - Ort: I – Reg. 438/2
- Neustadt am Main (östl. Aschaffenburg, Ldkr. Main-Spessart, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
 - I – Regg. 376/2, 447/2
- Neustadt siehe: Bischofsheim
- Neustift (bei Brixen, ital. Prov. Bozen), Augustiner-Chorherrenstift St. Maria bei Brixen
 - I – Reg. 466/2 (E.). – || – III – Regg. 2317/2 (E.) und 4, 2321/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 3362/2
 - Empfängerschreiber: III – Regg. 2317/2, 2321/2
 - Gründer: siehe Reginbert von Säben

- Neustift (Teil von Freising, Oberbayern), (Prämonstratenser-)Propstei: IV – Reg. 3269/4
- Neuveille (*heute*: Neuville-lès-la-Charité, südwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône)
- Hof: I – Reg. 404/2
 - Weiden zu –: IV – Reg. 2613/2
 - von: siehe Stephan
- Neuvillers-sur-Moselle (südl. Nancy, Dép. Meurthe-et-Moselle)
- Burggraf: siehe Ulrich
 - siehe auch: Arnulf
- Neuwerk
- siehe: Goslar; Halle
- Nevers (am Oberlauf der Loire, Dép. Nièvre, Region Bourgogne-Franche-Comté)
- Bischof: siehe Bernhard
 - Graf: siehe Wilhelm
- Nevşehir siehe: Nyssa
- Nibelung
- Domkustos und Domkanoniker von Worms: I – Reg. 531/2
 - (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2
- Nicaea, Nikaia (*heute*: İznik, am gleichnam. See, Prov. Bursa, Türkei)
- I – Reg. 35/1. – || – IV – Reg. †3332c/4
- Nice siehe: Nizza
- Nicolaus, Nichola, Nicolo, Nicolò, Nikolaus
- Bischof von Cambrai: I – Regg. 148/2, 150/2. – || – II – Regg. 576/2, 740/2, 803/2, 1142/2 und 4 (P. und A.), 1150/2, 1184/2, 1514/2 (E.), 1515/2 (A.), 1521/2, 1526/2, 1529/2, 1697/4 (Tod), 1727/2 und 4 (Tod). – || – III – Reg. 1915/2. – Bruder: siehe Goswin
 - Bischof von Viviers: III – Regg. 1905/3, 2241/2 (E.) – || – IV – Reg. 2785/2. – Legaten: III – Reg. 2241/2, 2408/2
 - Kleriker, Priester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
 - Abt von Breme: III – Reg. 2404/2
 - Abt von Sant’Abbondio in Como: IV – Reg. 3005/2
 - Abt von Heilsbronn: II – Regg. 993/2, 1184/2
 - Abt von Siegburg: I – Regg. 78/2, 147/2, 180–
- 181/2, 544–545/2. – || – II – Regg. 1002/4, 1007/2, 1020/3, 1035/2. – || – III – Reg. 1799/2
 - Archidiakon von Cambrai: IV – Reg. 2657/2
 - Kanoniker von Goslar: IV – Reg. 3183/2
 - kaiserlicher Kapellan: III – Regg. 2247/2, 2427/2
 - von Barbençon, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 2760/2, 2764/2, 3127/2
 - Le Moine, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 2760/2
 - Borgua (Borgue), *missus* Friedrich Barbarossas: IV – Regg. 2817/2, 2933a/2
 - von Kerpen, Reichsministeriale: III – Reg. 2074/2
 - Carencius, Konsul von Alba: IV – Regg. 2887–2888/2
 - de Moro, aus Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2
 - Framisinus, Konsul von Imola: III – Reg. 2123/2
 - Ferutius (von Rimini): II – Reg. †1645/2
 - de Advocatis, *wohl*: aus Verona: IV – Reg. 3112/2
 - S. – (*wohl*: bei Borgo Val di Taro, westl. Berceto, ital. Prov. Parma), Kirche am Taro: I – Reg. 292/1 und 2
 - Reliquie des hl. – (Finger): II – Reg. 1217/4 (vgl. N.II – zu Reg. 1217)
 - S(t.). –: siehe Altenberg; Arrouaise; Brauweiler; Egmond; Hagenau; Memmingen; Monte Acuto; Pisa; Rom (in Carcere Tulliano); Salem (Salmsweiler); Steinach; Stendal; Venedig; Worms
- Nidda (südöstl. Wetzlar, Wetteraukr., Hessen)
- Pfarre: IV – Reg. 3132/2
 - Graf: siehe Berthold
- Nidung
- von Würzburg, Würzburger Ministeriale: III – Reg. 1980/2. – || – IV – Reg. 3261/2
- Nied (Teil von Frankfurt am Main), Graf: siehe Berthold (Bertholf)
- Niederaltaich (am Nordufer der Donau, südöstl. Deggendorf, Niederbayern), (Benediktiner-) Reichsabtei
- I – Regg. 69/2, 102/2 und 4, 146/2, 208/2. – || – II – Reg. 835/2 und 4.
 - Mönche: I – Regg. 146/2, 208/2 und 4
 - Abt: siehe Boleslaus; Hermann

- Vogt: siehe Berthold, Graf von Bogen
- Niederdorfelden (nordöstl. Frankfurt am Main, Main-Kinzig-Kr., Hessen), von: siehe Konrad
- Niederhaus siehe: *Nirtherhaue*
- Niederkirchen (*Osterna*; Teil von St. Wendel, westl. Kaiserslautern, Saarland): I – Reg. 137/2
- Niederlahnstein siehe: Lahnstein
- Niederlothringen siehe: Lothringen
- Niedernburg siehe: Passau
- Nieder-Olm (südl. Mainz, Ldkr. Mainz-Bingen, Rheinl.-Pf.)
 - IV – Reg. 3348/2
 - Kirche: II – Reg. 1639/2
 - Hof: II – Reg. 1241/2
- Niederreißen siehe: Reißen
- Niederrhein
 - II – Regg. 1485/4, 1584/4
 - Niederrheingebiet: I – Regg. 429/2, 456/4, 539/1 und 2. – Adelige aus dem –: III – Reg. 2180/2. – Truppen aus dem – (*Ribuarii*): I – Reg. 556/2
 - siehe auch: Rhein
- Niederstreu (Teil von Oberstreu, südl. Mellrichstadt, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): III – Reg. 2533/2
- Niederwöllstadt (Teil von Wöllstadt, in der Wetterau, nördl. Frankfurt am Main, Hessen)
 - I – Reg. 545/2
 - siehe auch: Oberwöllstadt; Wöllstadt
- Niefern (Teil von Niefern-Öschelbronn, an der Enz, östl. Pforzheim, Enzkr., Bad.-Württ.), von: siehe Heinrich
- Niehl (*heute*: Teil von Köln, Nordrh.-Westf.), *villa*: III – Reg. 2542/2
- Niemeze (*ob*: *Polanowice*, östl. *Wroclaw/Breslau*, *oder*: *Polanowice*, östl. *Cottbus*, *unweit der deutsch-polnischen Grenze?*), *civitas*: N.II – Reg. 1559a
- Nienburg (an der Saale, südl. Magdeburg, Salzldkr., Sachs.-Anhalt), (Benediktiner-)Kloster
 - I – Reg. 23/2. – || – II – Regg. †1546/2, 1547/2, N.II – Reg. 1559a, Reg. 1578/2. – || – III – Reg. 2537/2
 - Abt: II – Reg. 1578/2
 - Schreiber: II – Reg. †1546/2
- Abt: siehe Arnold; Eberhard; Siegfried (später auch Abt von Hersfeld)
- Vogt: siehe Adalbert (Albert, Albrecht) (der Bär); Wichmann, Erzbischof von Magdeburg
- Nienkerken (abgekommen, zwischen Höxter und Corvey, Ndsachs.)
 - von: siehe Adolf; Rembert
- Nienstedt (Teil von Allstedt, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt): I – Reg. 199/2
- Niessen (Ruine, *heute*: Teil von Weismain, nordöstl. Bamberg, Ldkr. Lichtenfels, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), von: siehe Otto
- Niger
 - von Ripalta Guerrina, aus Crema: IV – Reg. 2882/2
 - Grassus, Podestà von Parma, Eidesleister für Parma: III – Reg. 2135/2
 - Fugaciola, Konsul von Piacenza: IV – Reg. 2697/2
 - siehe: Gerhard (Girard); Regenhard (Reinhard)
- Nigrobón* (*vielleicht*: *Niga Bonomi* [*Niga Olmo*], *Fraz von Azzano Mella, ital. Prov. Brescia?*), von: siehe Pilgrim (Pelegrinus)
- Nijmegen siehe: Nimwegen
- Nikaia siehe: Nicaea
- Nikiz* (*heute*: Hasköy, östl. Adrianopel/Edirne, Türkei), Kastell: IV – Reg. 3417/2
- Niklot (*irrtümlich*: Kazimarus)
 - von Werle, Fürst der Obodriten: IV – Regg. 2614/2, 2654/2
- Nikolaus siehe: Nicolaus
- Nimwegen (Nijmegen, am Waal, niederländ. Prov. Gelderland)
 - Reichsort, Kaiserpfalz: I – Regg. 443/2, 459/1 und 4. – || – II – Regg. 1519–1520/1, 1522/4. – || – III – Reg. 1938/1 (vgl. N.IV – zu Regg. 1938–1941), 1939/1 und 2 (vgl. N.IV – zu Regg. 1938–1941), 1941/1 und 2 (vgl. N.IV – zu Regg. 1938–1941), 1945/2 und 4, †1982/1 (Reichspfalz), 2069/1, 2 und 4. – || – IV – Regg. 2747/2, 2776/4, 3411/2 und 4
 - Pfalzkapelle: I – Reg. 459/4
 - Graf: siehe Meinhard
 - siehe auch: Alard; Lambert
- Nirtherhaue* (*vielleicht*: *Niederhaus*, *heute*: *Ruine südl. Nördlingen*, *Ldkr. Donau-Ries*, *bayer. Reg.-Bez. Schwaben?*), von: siehe Berthold

- Niš (im südöstl. Serbien, Verwaltungsbezirk [Okrug Nišava])
- IV – Regg. 3214/2 (Hauptstadt Serbiens), 3385/2 und 4, 3396/4, 3437/4
- Nittenau (nordnordöstl. Regensburg, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): III – Reg. 2087/2
- Niuelonus (Nubolo)
- Konsul von Genua: II – Reg. 1090–1091/2
- Niuimaga* (ob: *identisch mit Nimwegen?*, siehe dort), de: siehe Lambert
- Nivelles (südl. Brüssel, Prov. Wallonisch-Brabant, Belgien)
- Benediktinerinnenkloster, Abtei, Kirche: II – Reg. 1392/2. – || – III – Reg. 2217/2. – || – IV – Regg. 2658/2, 2759/2
 - Ort: IV – Regg. 2658/2, 2759/2
 - *burgus*: IV – Reg. 2658/2
 - Münze: IV – Reg. 2658/2
 - *oppidum*: IV – Reg. 2658/2
 - *villa*: IV – Reg. 2658/2
 - Zoll: IV – Reg. 2658/2
 - Propst: IV – Reg. 2658/2
 - Vogt: IV – Reg. 2658/2
 - Äbtissin: siehe Berta; Oda
- Nize von Reitenbuch, Regensburger Ministeriale: II – Reg. 1557/2
- Nizza (Nice, an der Côte-d’Azur, Frankreich): III – Reg. 2376/1, 2 und 4 (Burg)
- NM A, Würzburger Schreiber (Angehöriger des Neumünsterstifts)
- I – Reg. 400/2. – || – II – Reg. 1003/2. – || – III – Reg. 1978/2
- Nöbdenitz, *irrtümlich*: Nobitz (östl. Gera, Ldkr. Altenburger Land, Thüringen), von: siehe Gerhard von Altenburg
- Nocera (*heute*: Nocera Umbra, nördl. Foligno, ital. Prov. Perugia), Grafschaft: III – Reg. 2352/2
- Nockstein (östl. Salzburg, am Gaisberg, Österreich), von: siehe Leopold (Lupold)
- Noda siehe: Neuda
- Noeroy* (*wo?*): II – Reg. 1443/2
- Nogara (östl. Mantua, ital. Prov. Verona)
- III – Reg. 2566/2
- Lehen der Abtei Nonantola zu –: II – Reg. 1335/2
 - Reichshof: II – Regg. 1335/2, 3 und 4, 1336/2 und 4. – Herr, Verwalter des Hofes: siehe Paganus, kaiserlicher Bote
- Noirefontaine (südl. Montbéliard, Dép. Doubs), Hof: I – Reg. 387/2
- Noker, Edelfreier, Stifter von Beinwil: I – Reg. 114/2
- Nomentum siehe: Numentana
- Nonant siehe: Nuant
- Nonantola (östl. Modena, ital. Prov. Modena), (Benediktiner-)Kloster, Abtei S. Silvester
- II – Regg. 1335/2, 1336/4, 1439/2 (E.). – || – III – Regg. 1928/2, 2352/2, 2566/2 (E.) und 4
 - Abt: siehe Adalbert (Albert)
 - siehe auch: Valfabbrica
- Nonnenwerth siehe: Rolandswerth
- Nordberg (Teil des Stadtförstes von Goslar, Ndsachs.): I – Reg. 463/2 und 4
- Nordelbingen (Gebiet nördlich der Elbe), Herrschaft über –: IV – Reg. 2619/2
- Norden
- Völker des -s: siehe Dänemark; Faröer; Grönland; Island; Helsingland; Norwegen; Schweden; Skri-definnen
- Nordgau (im Elsass): I – Reg. 158/2
- Nordhausen (am Südrand des Harz, Thüringen)
- III – Reg. 2053/1 und 4, 2054/1 und 4. – || – IV – Regg. 3183–3185/1
 - (Zisterzienserinnen-)Nonnenkloster bzw. -stift (St. Maria Neuwerk): I – Reg. 536/2 (E.). – Nonnen: IV – Reg. 3184/2. – Äbtissin: siehe Cecilia. – Vogt: siehe Heinrich der Löwe. – Meier von: siehe Hermann
 - Reichsburg und Königshof zu –: I – Reg. 536/2
 - Villikation: III – Reg. 1842/2
- Nordholz (später Camperode, Wüstung, nördl. Quedlinburg, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt): III – Reg. 2033/2
- Nordsee siehe: Britannisches Meer
- Nordwin von Colmar, Ritter: IV – Reg. 3020/2
- Normanne siehe: Stephan
- Normanni* (Waräger): IV – Reg. 3192/2
- Northampton (am Fluss Nene, Northamptonshire, Zentralengland): I – Reg. 485/1 und 4

- Nörvenich (südwestl. Köln, Kr. Düren, Nordrh.-Westf.), Graf: siehe Adalbert (Albert)
- Norwegen
- Königreich: II – Reg. 1151/2. – König: siehe Hakon Herdebred; Magnus Erlingson
 - Primas: siehe Hartwig von Bremen
- Nosedo (*heute*: Teil von Mailand, im Süden des Stadtgebietes)
- II – Regg. 1075/2 (*burgus* der vorher bei der Porta Romana lebenden Mailänder zwischen – und der *casina Plasmundi*), 1220/2, 1225/3 (Verwaltungszentrum der kaiserlichen Münze, Turmbau), 1287/2 (*burgus*), 1291/2 (*burgus* der vorher bei der Porta Romana lebenden Mailänder zwischen – und der *casina Plasmundi*) und 4, 1420/1, 1465/1, 2 (Pfalz) und 4 (2x), 1656/2
 - Verwalter der kaiserlichen Münze: siehe Rudolf der Deutsche
 - von: siehe Gerhard, Richter
- Notevolvi, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2934/2
- Nothaft siehe: Adalbert (Albert)
- Notre-Dame-de-Bellecombe siehe: Bellecombe
- Notre Dame des Prés siehe: Cambrai
- Nottiova
- Graf von Prato: I – Reg. 310/1. – Vater: siehe Adalbert (Albert). – Sohn: siehe Adalbert (Albert) (der Jüngere)
- Nouellus siehe: Novellus
- Nouum* (wo?): IV – Reg. 2602/2
- Novara (westl. Mailand, ital. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 261/2, 264/2. – || – II – Regg. 576/2, 581/2, 899/2, 1048/2, 1115/2, 1284/1, 1757/4 (Lega Lombarda). – || – III – Reg. 2187/2. – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2716/2, 2966/1, †2967/1, 2968–2969/1
 - Stadt: III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2288/2
 - Bischöfliche Kirche, Diözese, Bistum: I – Regg. 268/2 und 4, 386/2. – || – II – Regg. 665/2, 884/1, 2 und 4
 - Dom, Kathedrale S. Maria: II – Reg. 1203/1
 - Gebiet: I – Reg. 263/1. – || – II – Reg. 1757/1 und 2
 - Grafschaft des Bistums: I – Reg. 386/2
 - Archipresbyter: III – Reg. 2291/2
- (Dom-)Kanoniker von S. Maria: II – Reg. 1203/2
 - Boten: II – Reg. 1337/2
 - Kaufleute: I – Reg. 386/2
 - Konsuln: I – Regg. 352/2, 445/4
 - Podestà: II – Reg. 1066/2
 - Rektoren und Konsuln: II – Reg. 856/2
 - Bewohner, Novaresen: I – Regg. 261/2, 264/2, 353/2. – || – II – Regg. 899/2 (Truppen), 902/2 (Truppen), 934/2 (Truppen), 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1732/2 (Truppen), 1773/2 (Truppen). – || – III – Regg. 2125/2 (Heer, Truppen), 2182/2 (Heer, Truppen). – || – IV – Reg. 2880/2 (Ritter, Truppen), 2993/2, 3001/2
 - Bischof: siehe Bonifaz; Wilhelm
 - Eidesleister: siehe Peter *Cauallacius*; Wilhelm Guibuini
 - Heer, Truppen: siehe Bewohner
 - Konsul: siehe Adalbert (Albert); Adalbert (Albertus) Bunipertus; Oprandus de Archamaregnatio; Peter; Robertus Vicedominus, Rektor (der Lega Lombarda)
 - Podestà: siehe Roger Marcellinus
 - Ritter: siehe Bewohner
 - siehe: Friedrich *Rubeus*; Gregor; Guido de Boniprando; Michael *Scarpa*; Obizo (Opizo) de *Briona*; Thedisius Caballatius; Ulrich
- Novaterra* (wo?): IV – Reg. 2632/2
- Novellus, Nouellus
- siehe: Obizo (Opizo); Otto
- Noventa (*heute*: Noventa Padovana, an der Brenta, östl. Padua, ital. Prov. Padua), Hafen an der Brenta: II – Reg. 1122/2
- Novichan (*heute*: Novi Khan, östl. Sofia, Bulgarien): IV – Reg. 3389/2
- Novigrad siehe: Cittanova
- Nový Drahov siehe: Rohr
- Nuant (*heute*: Nonant, südöstl. Bayeux, Dép. Calvados, Basse-Normandie), von: siehe Hugo
- Nubolo siehe: Niuelonus
- Nuenburc* (*ob: die Lienzer Klause, südwestl. Lienz, Osttirol, oder: Castelnuovo del Friuli, nördl. Spilimbergo, ital. Prov. Pordenone?*): III – Reg. 2336/2 und 4
- Nuenburg* siehe: Neuenburg (an der Aisch)

- Nuenhegen* (abgekommen, auf der Finne, bei Rastenberg, an der Lossa, westl. Naumburg, Ldkr. Sömmerda, Thüringen): I – Reg. 475/2
- Numentana (Nomentum, *heute*: Mentana, nordöstl. Rom, bei Monterotondo, ital. Prov. Rom), de: siehe Octavian(us)
- Nuova Olonio siehe: Olonio
- Nürburg (Ruine beim gleichnamigen Ort, südl. Adenau, Ldkr. Ahrweiler, Rheinl.-Pf.)
- Graf: siehe Gerhard; Ulrich
- Nürings (Ruine bei der Burg Falkenstein, *heute*: Teil von Königstein im Taunus, nordwestl. Frankfurt am Main, Hochtaunusk., Hessen)
- Graf: siehe Berthold; Gerhard
- Nürnberg (an derr Pegnitz, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- I – Reg. 27/4, N.IV – Reg. 25a, N.III – Reg. 27a, I – Regg. 28/1, 29/1, 145/1, †343/1, 398/2, 406/1, 407/2 und 4, 408/1, 524/1. – || – II – Reg. 1187–1188/1, †1189/1, 1192/1, 1226/1, 1239/2, 1543/1, 1544/1 und 2, 1545/1 und 2, †1546/1 und 4, 1560/2. – || – III – Regg. 1832/1, 2002/2, 2003/1, 2507/4. – || – IV – Regg. 2582/1 und 4, 2583/1, 2584/1, 2 und 4, †2591/1, 2665/1, 2682/4, 2689/1 und 2, 2690/1 (Pfalz), 2691/1, 2694/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2694), 3057/2 und 4, 3138/1 und 2, 3140/4, 3214/1 und 2, 3215/1 und 2 (Reichsburg), 3223/4, 3393/2, 3402/2, 3411/2, 3413/2 und 4
- *burgus*: II – Reg. 1183/2
- Pfalz: IV – Reg. 2690/1
- Reichsburg: IV – Reg. 3215/1 und 2
- Burggrafen aus dem Hause Hohenzollern: IV – Reg. †2591/2
- Kaufleute: III – Reg. 1192/2
- Burggraf: siehe Gottfried; Konrad
- Höriger Herzog Friedrichs von Schwaben aus –: siehe Eberhard der Schwarze
- siehe auch: Leopold (Lupold)
- Nürtingen im Neckargau (am Neckar, südl. Esslingen, Ldkr. Esslingen, Bad.-Württ.): I – Reg. 516/2
- Nussenstede* (wo?): III – Reg. 1950/2
- Nuwenburg* siehe: Neuenburg (an der Aisch)
- Nuyinhaym, Nuyiunhaym* (wo?)
- Fuldaer Lehen in, zu –: II – Reg. 1567/2. – || – III – Reg. 1800/2
- Nyon (am Westufer des Genfer Sees, schweizer. Kt. Waadt): IV – Reg. 2826/2
- Nyssa (*heute*: Nevşehir, westl. Göreme, Kappadokien, Türkei)
- von: siehe Gregor; Nemesius

– O –

- O.
- Magister, Domkanoniker von Mailand, Bote Papst Urbans (III.): IV – Reg. 3001/2
- N.III – zu Reg. 342
- Obaix (Teil von Pont-à-Celles, südl. bei Nivelles, belg. Prov. Hennegau), Hof: I – Reg. 150/4
- Oberbeuren siehe: Beuren
- Oberderdingen siehe: Derdingen
- Oberehnheim (*heute*: Obernai, südwestl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin)
- I – Reg. 156/2. – || – III – Reg. 2456–2457/1, 2458/1 und 4, 2572/2 und 4.
- Schultheiß: siehe Walter
- von: siehe Rudolf; Walter
- Oberelchingen siehe: Elchingen
- Oberföhring siehe: Föhring
- Oberhaching (südl. München, Bayern): I – Reg. 554/2
- Oberhörlbach siehe: *Churlibach*
- Oberitalien
- Konzil in –: III – Reg. 2201/2
- siehe auch: Italien; Lombardei
- Oberkirchberg siehe: Kirchberg
- Oberlothringen siehe: Lothringen
- Obermalta (Teil von Malta, nördl. Gmünd, Kärnten), von: siehe Walter
- Obermarchtal (am Oberlauf der Donau, südwestl. Ehingen, Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.), Prämonstratenserstift
- III – Regg. 2085/2, 2467/2, 2498/2 und 4, 2524/4. – || – IV – Regg. 3339/2 (E.), 3340/2 (E.) und 4

- Propst: siehe Eberhard
- Obermockstadt (Teil von Ranstadt, östl. Friedberg, Wetteraukr., Hessen), Kollegiatstift, Propst: siehe Folpert
- Obernai siehe: Oberehnheim
- Obernburg (*heute*: Gornji Grad, nordöstl. Ljubljana, Slowenien), Benediktinerkloster
 - I – Reg. 487/2 (E.) und 4
 - Gründer: siehe Theobald von Kager
- Oberndorf (Teil des Marktes Altomünster, Ldkr. Dachau, Oberbayern): IV – Reg. 2673/2
- Obernkirchen (östl. Minden, Ldkr. Schaumburg, Ndsachs.)
 - Augustiner-Chorfrauenstift St. Maria IV – Reg. 2632/2 (E.). – Propst: siehe Heinrich. – Gründer: siehe Werner, Bischof von Minden
 - Markt, in der Volkssprache „Weichbild“ genannt: IV – Reg. 2632/2 und 4
- Oberrroning (Teil von Rottenburg an der Laaber, südl. Regensburg, Ldkr. Landshut, bayer. Reg.-Bez. Niederbayern), Graf: siehe Konrad
- Oberrot (Burg bei Gaildorf, südl. Schwäbisch Hall, Bad.-Württ.), von: siehe Konrad
- Oberscheinfeld (östl. Würzburg, Ldkr. Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Konrad
- Oberschüpf (Burg, Teil von Boxberg, westl. Bad Mergentheim, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.)
 - von, (Reichs-)Ministeriale: Berengar Colbo; Konrad (Colbo), kaiserlicher Mundschenk; Ludwig Colbo, kaiserlicher Mundschenk; Walter
- Oberstreu siehe: Streu
- Obert, Oberto, Obertus, Osbertus, Otbert
 - siehe: Ubert
- Oberurbach (Teil von Urbach, im Remstal, östl. Stuttgart, Bad.-Württ.), von: siehe Gerund
- Oberwälden (Teil von Wangen, nordwestl. Göppingen, Bad.-Württ.): IV – Reg. 2726/2
- Oberwesel (am Mittelrhein, Rhein-Hunsrück-Kr., Rheinl.-Pf.)
 - Dorf: II – Regg. 1547–1548/2. – || – III – Reg. 2537/2
- Oberwindach (Teil von Windach, östl. Landsberg am Lech, Oberbayern), Kapelle mit Seelsorgerecht: III – Reg. 1914/2
- Oberwöllstadt (Teil von Wöllstadt, in der Wetterau, nördl. Frankfurt am Main, Hessen)
 - I – Reg. 545/2
 - siehe auch: Niederwöllstadt; Wöllstadt
- Oberzell (in Zell am Main, unweit Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), Prämonstratenserstift
 - II – Reg. 1428/2 (E.) und 4. – || – III – Reg. 2001/2 (E.)
 - Abt: III – Reg. 1976/2 (hat die geistliche Oberaufsicht über Schäfersheim)
 - Schreiber aus dem Prämonstratenserstift –: II – Reg. †1022/2
 - Schreiber: siehe OZ B
 - Bevollmächtigter des Stiftes: siehe Markward von Grumbach
 - siehe auch: Würzburg
- Oberzell siehe: Reichenau
- Obhausen (an der Weida, zwischen Querfurt und Halle an der Saale, Sachs.-Anhalt): III – Reg. 1828/2
- Obilia
 - Hörige Herzog Friedrichs von Schwaben: II – Reg. 1183/2. – Vater: siehe Eberhard der Schwarze
- Obizo, Opitho, Opiço, Opizo, Oppizo
 - Abt von S. Maria in Organo zu Verona: III – Reg. 2307/2, 2308/2 (A.), 2309–2310/2
 - Markgraf von Este: I – Reg. 245/2. – || – II – Regg. 798/2, †1447/2. – || – III – Regg. 2306/2, †2314/2, 2316/2 (P. und Z.), 2318/2, 2322/2, †2374/2. – || – IV – Regg. 2652/2 (E.), 2794/2 (E.), 2804/2, 2807/2, 2825/2 und 4, 2836/2, 2868/2, 3045/2 (Beauftragter des Kaisers mit der Appellationsgerichtsbarkeit im Gebiet von Padua) und 4 (Beauftragter des Kaisers mit der Appellationsgerichtsbarkeit im Gebiet von Verona), 3112/2 (Beauftragter bzw. Vikar und Bote des Kaisers mit der Appellationsgerichtsbarkeit im Gebiet von Verona) und 4. – Bruder: siehe Adalbert (Albert) (de Obizo): Bonifacius; Fulco. – Neffe: siehe Bonifacius. – Seneschall: siehe Zanettus
 - Malaspina, Markgraf: I – Reg. 280/2 (*ohne Titel*). – || – II – Regg. 576/2, 669/2, 671/2, 914/2, 1055/2, 1090/2 (2x), 1092–†1093/2, 1095/2,

- 1096/2 (E.), 1145/2 (und seine Brüder), †1147/2 (und seine Brüder), 1322/2 (kaiserlicher Legat), 1345/2 (kaiserlicher Legat) und 4, 1364/2 (kaiserlicher Legat), 1383/2 (ohne Namensnennung), 1407/2 (E.), 1620/2, 1629/2 (2x, auch Z.), 1718–1720/2, 1722/2, 1732/2. – || – III – Regg. 2134/2, 2136/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2136), 2288/2, 2291/2. – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2697/2, 2699/2. – Bruder: siehe Wilhelm. – Sohn: siehe Muruell. – Burg: siehe *Malninum*
- de Nogarole di Rocca. I – Reg. 245/2
 - de Briona (Briano), aus Novara: IV – Regg. 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat), 2852/2
 - Bucafol, Buccafol(lis), aus Pavia, Konsul: I – Regg. 445/2 und 4, 446/2, 460/2 und 4. – || – II – Regg. 1090/2, 1095/2, 1169/2, 1233/2 (Konsul von Pavia und Richter), 1235/2 und 4 (Richter), 1236/2, 1305/2 (Richter), 1629/2
 - Buttigella, Konsul von Pavia: II – Reg. 1393/2
 - Nouellus (Novellus), aus Piacenza, auch Konsul: IV – Regg. 2995/2, 2997/2 (Konsul)
 - aus Pisa, Richter, Pisaner Legat und Konsul: II – Regg. 996/2 (Richter und Konsul), 1055/2, 1063/2, 1271/2 (Richter)
 - Richter von Vico: IV – Reg. 2883/2
 - Opizo (*wo?*), de: siehe Wilhelm (Guglielmo) ossia Ugolino de Opizzo), Herr von Vezzano
- Obodriten (elbslawischer Stammesverband), Fürst: siehe Niklot
- Obsede (*ob: Valsesia, ital. Prov. Vercelli?*), Tal: II – Reg. 1305/2
- Óbuda siehe: Altofen
- Occimiano (südöstl. Casale Monferrato, ital. Prov. Alessandria)
- II – Regg. 657–658/1. – || – IV – Reg. 3325/4
 - Markgrafen: IV – Reg. 2690/2
- Ochsenstein (Burgruine südwestl. Zabern/Saverne, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Burchard
- Ockendorf (Teil von Leuna, an der Saale, südl. Merseburg, Sachs.-Anhalt)
- II – Regg. 1480/2, 1761/2
- Octavian, Octavianus
- siehe: Oktavian
- Octavius, S. –: siehe Turin
- Oda
- Äbtissin von Nivelles: II – Reg. 1392/2
 - von Selau: III – Reg. 1829/2 (P.)
- Odalricus siehe: Ulrich
- Oddo siehe: Otto
- Odeigne (Teil von Manhay, südl. Lüttich/Liège, belg. Prov. Luxembourg): siehe Dietrich *Odagger*
- Odeline
- Gräfin de Bartolomeo: IV – Reg. 3320/2. – Gemahl: siehe Rainer
- Odelricus siehe: Ulrich
- Odelzhausen (nordwestl. München, Ldkr. Dachau, Oberbayern), von: siehe Konrad
- Oedenbachen siehe: *Bachin*
- Odenheim (Wigoldesberg, *heute*: Teil von Östringen, südl. Heidelberg, Ldkr. Karlsruhe, Bad.-Württ.), (Benediktiner-)Kloster: II – Reg. 961/2 (E.)
- Odenkirchen (Teil des Stadtbezirks Süd der kreisfreien Stadt Mönchengladbach, Nordrh.-Westf.)
- Kastell: I – Reg. 180/2 und 4
 - siehe: Raboto
- Odense (auf der Insel Fünen/Fyn, Dänemark)
- Bischof, Elekt: siehe Livo
- Oder (Fluss): I – Reg. 480/1 und 2
- Odericus siehe: Ulrich
- Odernheim (am Glan, südwestl. Bad Kreuznach, Rheinl.-Pf.)
- Hof: II – Reg. 1581/2
 - von: siehe Emmerich; Merbod
- Odesforde (abgekommen, zwischen Wendelstein und Memleben, Gem. Kaiserpfalz, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), Dorf: I – Reg. 474/2
- Odesheim bei Speyer (*heute*: Edesheim, südl. Neustadt an der Weinstraße, Rheinl.-Pf.): II – Reg. 1569/2
- Odilia
- Fest der hl. – (13.12.): III – Reg. 2456/2
 - St. –: siehe Hohenburg
- Odilienberg, St. – siehe: Hohenburg
- Odilo von Liesle: IV – Reg. 2702/2
- Odo siehe: Otto
- Odoardo
- Saxonico, Bruder Friedrich Barbarossas: I – Reg. †338/2. – Bruder: siehe Raynaldus

- Odofredo de Denariis: IV – 2852/4
 Odolo: II – Reg. 1572/2
 Odolricus siehe: Ulrich
 Offenheim (westl. Alzey, Ldkr. Alzey-Worms, Rheinl.-Pf.), von: siehe Konrad
 Offo, Domherr/-kanoniker von Merseburg: III – Reg. 1831/2
 Offred, Offredus
 – Bischof von Cremona: III – Reg. 2291/2 (Einsetzung)
 – Abt von S. Pietro zu Gubbio: II – Regg. 1261–1262/2
 – de Burgo, Konsul von Pavia: N.III – Reg. 1098a/4
 Offroducius, Konsul von San Severino Marche: III – Reg. 2351/2
 Ogerius, Oglerius, Ugerius
 – Bischof (Abt) von Bobbio: I – Regg. 253/2, 275/2, 379/2
 – Prior von Bèze: IV – Reg. 2701/2
 – Neffe des Guala *de Alferio*: III – Reg. 2392/2
 – Konsul von Albenga: II – Reg. 670/2 (P.)
 – de Bocherone, *sapiens* von Genua: II – Reg. 632/2
 – Guidonis, *melior* von Genua: II – Reg. 1041/2
 – Vento aus Genua: III – Reg. 1970/2
 Oglianico (nordwestl. Rivarolo Canavese, ital. Prov. Turin), Burg: II – Reg. †1189/2
 Ogljo (linker Nebenfluss des Po, Lombardei)
 – I – Reg. 446/2. – || – II – Regg. 563/1 und 2, 1032/2. – || – III – Regg. 2144/2, 2190/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2998/2 und 4
 Ognibene
 – Bischof von Verona: II – Regg. 561/2, 606/2, 610/2, 806/2, 822/2, 837/2, 892/3, 1029/2, N.III – Reg. 1029a/4 (kaiserlicher Bote). – || – III – Regg. 2291/2, 2393/2, 2566/4. – || – IV – Regg. 2785/2, 2800/2, 2804/2, 2805/2 (A.), 2806/2 (E.), 2807/2
 Ognissanti, Kirche siehe: Mailand
 Öhningen (auf der Halbinsel Höri, am Westufer des Bodensees, Ldkr. Konstanz, Bad.-Württ.)
 – Augustiner-Chorherrenstift, Propstei St. Peter und Paul und S. Hippolyt: I – Reg. 369/2. – || – II – Reg. 1588/2 (E.). – Propstwahl: II – Reg. 1588/2.
 – Besitzer, Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
 – Hof: II – Reg. 1588/2
 Ohrdruf (südwestl. Erfurt, Kr. Gotha, Thüringen), Forst zu –: III – Reg. 1906/2
 Öhringen (östl. Heilbronn, Hohenlohekr., Bad.-Württ.), Augustiner-Chorherrenstift St. Peter
 – Kanoniker des Stiftes: I – Reg. 469/2
 – Propst: siehe Gottfried
 – Dekan: siehe Ulrich
 – Kanoniker: siehe Adelrad; Dibert; Suibbodo
 – Kellermeister: siehe Eckbert
 – Kustos: siehe Dammo
 – Pförtner: siehe Ulrich
 – Herr: siehe Hartwig, Bischof von Regensburg
 – Ministerialen: siehe Dietmar; Eckbert (*zwei Personen dieses Namens*); Ekeno; Gernod; Herold; Konrad; Ludwin
 – Vogt: siehe Friedrich von Bilried
 – Pfarrangehöriger: siehe Herold
 Oker (linker Nebenfluss der Aller, Ndsachs.): IV – Reg. 2605/2
 Oktavian, Octavian, Octavianus
 – de Monticelli, Kardinalpriester von S. Cecilia (nach 2.3.1151–1159, vorher, vor 9.4.1138–1151, Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano, dann Viktor IV., kaiserlicher [Gegen-]Papst, *siehe dort*): I – Regg. 86/2, 164/2, 179/4, 271/2 (päpstlicher Legat), 313/2 und 4, 316/2, 431/4, 501/4. – || – II – Regg. 700/4, 715/2 (E.) und 4, 723/2, 725/4, 738–739/2, 1047/2 (ausdrücklich als Oktavian bezeichnet), 1059/2 (ausdrücklich als Oktavian bezeichnet)
 – de Monumento (stadtrömischer Adelige): III – Reg. 1864/2 und 4
 – de Numentana: IV – Reg. 2920/2
 Okzident, Domestikos des – siehe: Gidos Alexios
 Oldefredus, Uldefredus
 – von Casanova: II – Reg. 798/2
 – von Pizzo: II – Reg. 1319/2. – Sohn: siehe Gerhard; Oldefredus (Uldefredus)
 – von Pizzo: II – Reg. 1319/2. – Vater: siehe Oldefredus (Uldefredus). – Bruder: siehe Gerhard
 Oldenburg (*heute*: Oldenburg in Ostholstein, nördl. Lübeck, Kr. Ostholstein, Schleswig-Holstein)
 – Bistum: I – Reg. 223/2
 – Bischof, Elekt: siehe Gerold; Vizelin

- Oldenburg (westl. Bremen, Ndsachs.), Graf: siehe Christian
- Oldericus siehe: Ulrich
- Oldesloe (*heute*: Bad Oldesloe, westl. Lübeck, Kr. Stormarn, Schleswig-Holstein)
- IV – Regg. 2681/2, 3191/2
- Oldeurandi siehe: Ulrich (Olericus)
- Oldevrandus, aus Bologna: IV – Reg. 2697/2
- Oldo
- Priester: II – Reg. 830/2 (kaiserlicher Bote)
 - de Guitonibus, Vertreter der Gemeinde Peschiera: I – Reg. †231/1
- Oldracus Piperata, vom Kaiser delegierter Justizkonsul von Pavia: II – Reg. 1517/2
- Olericus siehe: Ulrich
- Olevano, *Olivalo* (Olevano di Lomellina, südsüdwestl. Mortara, ital. Prov. Pavia), von: siehe Ubert
- Olfe (Olfen, am Finkenbach, Teil von Beerfelden, südsüdöstl. Darmstadt, Odenwaldkr., Hessen; *zur Lokalisierung siehe oben in der Einleitung, S. 24 f.*), von: siehe Johann
- Olgiate Comasco (westsüdwestl. Como, ital. Prov. Como): I – Reg. 124/2
- Olianicum* siehe: Oglanico
- Oliue* siehe: Tamphosius
- Oliva
- Reichsministerialin III – Reg. 2074/2. – Sohn: siehe Gerhard; Gottfried; Heinrich
- Olivalo* siehe: Olevano
- Oliver
- Markgraf von Romagnano: II – Reg. 1187/2 (E.). – siehe auch: Ardicio; Guido; Manfred
- Ollen (rechter Nebenfluss der Hunter, Ldkr. Wesermarsch, Ndsachs.): I – Reg. 542/2
- Ollern (südl. Tulln, Niederösterreich): IV – Reg. 3269/2
- Olmedo (östl. Medina del Campo, span. Prov. Valladolid): IV – Reg. 3155/2
- Olmeremuthen* (abgekommen, nördlich bei Antwerpen, an der Mündung der Laarse Beek in die Schelde, Belgien): I – Reg. 459/2
- Olmo (abgekommen, nördl. bei Castel S. Giovanni, am rechten Ufer der Carogna, ital. Prov. Piacenza)
- IV – Regg. 2813/2, 2819/2
- Olmütz (*heute*: Olomouc, Tschechien)
- II – Reg. 942/2. – || – III – Reg. 2201/1
 - (Bischofs)Kirche des hl. Wenzel: III – Reg. 2101/2. – Bischof: IV – Reg. 3060/4 (E.?). – Bischof: siehe Johann; Pilgrim
- Olona (linker Nebenfluss des Po, Lombardei)
- IV – Reg. 2848/2
 - Mühlen an der –: IV – Reg. 2848/2
- Olonio (am linken Ufer der Mera, am Nordrand des Comer Sees, bei Nuova Olonio, ital. Prov. Como), Turm von –: III – Reg. 2109/2
- Olricus siehe: Ulrich
- Oelschwang (Teil von Ravensburg, Bad.-Württ.), von: siehe Mangold
- Olticherius
- von Cavriana: II – Regg. 1248/2, 1260/2 (agiert im kaiserlichen Auftrag)
- Ombriano (Teil von Crema, ital. Prov. Cremona)
- II – Reg. 764/2. – || – IV – Reg. 2882/4
 - siehe auch: Crema
- Omer, St. – (südöstl. Calais, Dép. Pas-de-Calais): IV – Reg. 2768/2
- Onara (auch: Annara, Honara, *heute*: Onara, südöstl. Cittadella, ital. Prov. Padua), von: siehe Ezelin
- Oneto (bei Cerignale Piacenza, südl. Bobbio, ital. Prov. Piacenza), de: siehe Wilhelm, Bischof von Bobbio
- Oostbroek (*heute*: Teil von Utrecht, Niederlande), (Benediktiner-)Kloster des hl. Laurentius
- II – Reg. 1521/2 (E.) und 4
 - Abt: siehe Remigius
 - Gründer: siehe Godebold, Bischof von Utrecht; Heinrich V., Kaiser; Mathilde, Kaiserin
- Operti siehe: Wilhelm
- Opiçinus, Opizinus
- Graf von Orgia: II – Reg. 1221/2
 - Sohn des Isnard von Nogarole di Rocca: I – Reg. 245/2
- Opiço, Opitho
- siehe: Obizo
- Opizinus siehe: Opiçinus
- Opizo, Oppizo
- siehe: Obizo

- Oppum (Stadtteil von Krefeld, am Niederrhein, Nordrh.-Westf.), von: siehe Dietrich
- Oprandus
- de S. Alessandro, aus Bergamo: IV – Reg. 2852/2
 - de Martinengo, Konsul und Rektor (der Lega Lombarda) aus Brescia: IV – Regg. 2697/2 (2x), 2699/2, 2716/2
 - de Archamaregnatio, Konsul von Novara: IV – Reg. 2697/2
 - Rektor (der Lega Lombarda), aus Vicenza: IV – Regg. 2697/2, 2699/2
 - II – Reg. 597/2
- Orange (am Fluss L’Aigue, links der Rhône, Dép. Vaucluse)
- Stadt: III – Regg. 2416/1 und 4, 2418/1, 2 und 4. – || – IV – Regg. 2789–2790/2
 - Münzrecht: IV – Reg. 2789/2
 - Stadtherrschaft: IV – Regg. 2789/4, 2790/2 und 4
 - Konsuln: IV – Reg. 2790/2
 - siehe auch: Wilhelm
- Orbicciano (Fraz. von Camaione, ital. Prov. Lucca), Burg: IV – Reg. 2863/2
- Orcia (linker Nebenfluss des Ombrone, Toscana): I – Reg. 310/1
- Orden (Teil von Apeldoorn, westl. Deventer, Niederlande), von: siehe Daniel
- Ordonius Garsie (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2
- Organo siehe: Verona
- Orgia (Fraz. von Sovicille, südwestl. Siena, ital. Prov. Siena)
- Grafen: II – Reg. 626/2
 - Graf: siehe Opizinus
- Orgiale (östl. Siena, ital. Prov. Siena), Herren: II – Reg. 626/2
- Oria, de (*wohl*: Doria, aus Genua): siehe Heinrich
- Orianus siehe: Wilhelm (Guillelmus)
- Orio (Ostro) Mastropiero, Bürger von Venedig: III – Regg. 2294–2295/2
- Orius, Richter, aus Faenza: IV – Reg. 2852/2
- Orlamünde (an der Saale, südsüdwestl. Jena, Thüringen)
- Markgraf: siehe Otto von Brandenburg
 - Graf: siehe Adalbert (Albert); Hermann; Siegfried
- Orléans (an der Loire, Dép. Loiret), Dekan: siehe Hugo
- Ornerie* (*wo?*), von: siehe Adalbert (Albert)
- Orsenigo (unweit des Lago di Alserio, südöstl. Como, ital. Prov. Como)
- II – Regg. 900/1 und 2, 902/4
 - Bewohner: II – Reg. 913/2
- Orsi* (*wo?*), de: siehe Simon
- Orso, S. -: siehe Aosta
- Ort (*heute*: Ort, im Innkreis, nördl. Ried im Innkreis, Oberösterreich), von: siehe Heinrich
- Orte siehe: Orto
- Ortenberg (nördl. Gelnhausen, Wetteraukr., Hessen), von: siehe Goswin
- Ortenberg (nordwestl. Schlettstadt/Séléstat, bei Scherweiler/Scherwiller, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Werner
- Ortenburg (Ruine in Unterhaus, Gem. Baldramsdorf, westl. Spittal an der Drau, Kärnten)
- Graf: siehe Heinrich (de *Hostia*); Hermann
- Ortenburg (westl. Passau, Niederbayern), Graf: siehe Rabodo
- Ortholf, Orthulf
- siehe: Ortolf
- Orti (südöstl. Bonavigo, an der Etsch, ital. Prov. Verona), von: siehe *Rodulfinus*
- Ortlieb, Ortliep
- Bischof von Basel: I – Regg. 6/2, 67–70/2, 112–117/2, 150/2, 152/2, 158–160/2, 161/2 und 4, 162/2, 170/2, †171/2 (P. und Z.), 205/1 (P.), 206–207/2, 247–249/2, †254/2, 257/2, 263/2, 268–269/2, 271/2, 284/2, 291/2, 293/2, 295/2, 299/2, 308/2, 310/2, †320/2, 321/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 348/2, 352/2, 357/2, 384/2, 388/2, 400/2, 402–404/2, 413/2. – || – II – Regg. 822/2, 832/2 (E.), N.II – Reg. 832b, II – Regg. 837/2, 855/4, 961/2, 1015–1016/2, 1019/2, 1021/2, †1022/2 (*irrtümlich*: Mezelin), 1032/2, 1055/2, 1071–1072/2, 1090/2, 1092/2, 1097/2, 1098/2 (E.), 1175/2
 - Abt von Eußerthal: III – Regg. 1817/2, 2091/2
 - I – Regg. 101/2, 435/2
- Ortnant siehe: Otnand
- Orto (Mailänder Familie)
- de: siehe Anselm; Ubert

- Orto (*wohl*: Orte, nördl. Rom, ital. Prov. Viterbo): II – Reg. 576/2
- Ortobellus siehe: Friedrich
- Ortolf, Ortholf, Orthulf
- Abt von Vornbach: II – Reg. 1587/2
 - Propst von Innichen: IV – Reg. 3064/2
 - Domdekan von Konstanz: IV – Reg. 2587/2
 - von Dirschhofen, Reichsministeriale: II – Regg. 1564/2 (Reichsministeriale), 2253/2
 - (*von Trixen, Herr von Unterdrauburg?*): III – Reg. 1805/2
 - von *Wathenwilere*: II – Reg. 993/2 und 4
 - Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2. – Vater: siehe Siegfried Heihel der Alte
- Ortona (südöstl. Pescara, an der Adria, ital. Prov. Chieti), Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
- Ortwin, Kanoniker von Freising: IV – Reg. 3062/2
- Orvieto (nordöstl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Terni)
- IV – Reg. 3003/1
 - Rektor: siehe Peppo
- Osa
- Unterhändler der Mailänder, Mailänder Konsul: II – Regg. 1020/2, 1027–1028/2 (*ob: Guillelmus de Osa?*). – Sohn: siehe Adalbert (Albert)
- Osa (*wo?*)
- de: siehe Adalbert (Albert); Wilhelm (Guillelmus)
- Osanna (*ob: in der ehemaligen Grafschaft Siena, oder: im Gebiet von Alessandria, wo?*), von: siehe Paltinerius
- Osbert, Osbertus
- siehe: Ubert
- Osimo (südl. Ancona, ital. Prov. Ancona)
- III – Reg. 2348/1
 - *Constitutio Auximana* (Gesetz, erlassen in -): III – Reg. 2348/2
 - Grafschaft: III – Regg. 2346–2347/1
 - Truppen: III – Reg. 2021/2
 - Bischof: siehe Gentilis
- Oşin, Fürst von *Sibilia*: IV – Reg. 3464/2
- Osio (*ob: Osio Sotto, ital. Prov. Bergamo?*), von: siehe Roger
- Osma siehe: *Oxoma*
- Osmomysl siehe: Jaroslav
- Osnabrück (Ndsachs.)
- I – Reg. 461/1 und 4
 - Bischöfliche Kirche, Bistum: I – Reg. 428/2. – || – IV – Reg. 2938/2
 - Gewohnheitsrecht der Stadt: III – Reg. 1950/2
 - Stadtmauer: III – Reg. 1951/2 und 4
 - Domgeistlichkeit: I – Reg. 461/2
 - Dompropst, Domdekan und Klerus: I – Reg. 467/2 (A.)
 - Ministerialen: IV – Reg. 2948/2
 - Rektoren: III – Reg. 1950/2
 - Bürger: III – Regg. 1950–1951/2 (E.)
 - Bischof: siehe Arnold; Philipp
 - Vogt: siehe Simon, Graf von Tecklenburg
- Osor (Osor/Mali Lošinj, auf der Insel Cres, Kroatien), Graf: siehe Leonhard
- Ossa (*wo?*), von: siehe Wilhelm (Guillelmus)
- Ossola siehe: Uxolo
- Ossola, Val d' (oberes Tal des Toce, Piemont): I – Reg. 116/2
- Ostadius von Ronco: II – Reg. 798/2
- Osten (*Heiliges Land?*), Kirche des -s: II – Reg. 1471/2
- Osterbrücken siehe: *Brucca*
- Osterhofen (südl. Deggendorf, Niederbayern)
- von: siehe Eppo; Goswin; Rabodo
- Osterlinde siehe: *Linnethe*
- Osterna* siehe: Niederkirchen
- Osterno (*advocatus Hostensis; wo?*), Vogt von: II – Reg. 1219/2 und 4
- Österreich
- III – Regg. 1943/2, 2086/2
 - Markgrafschaft, Herzogtum: I – Regg. 414/4, 415/2 (Ostmark), 417–†418/2, 419/2. – || – III – Regg. 2219/2 und 4, 2237/2, 2358/2. – || – IV – Regg. 2633/2, 3274/2. – Grenzen des Herzogtums: III – Regg. 2493/2, 2494/4, 2503/2
 - Bischöflich-freisingische Dominikalgüter in -: IV – Reg. 3269/2
 - Heerfahrt in benachbarte Gebiete: I – Reg. 417–†418/2
 - Waldgebiet in -: IV – Reg. 3057/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten, Edle und Ministerialen: IV – Regg. 2753/2 (A.), 2762/2

- Edle: IV – Reg. 3367/2
- Ritter des Herzogs: IV – Reg. 2882/2
- Herzog, Herzogin: siehe Friedrich (I.); Heinrich (II. Jasomirgott); Leopold (V.); Leopold (VI.); Rudolf (IV. der Stifter); Theodora
- Markgraf: siehe Leopold (III.)
- Ostfranken
 - IV – Reg. 3155/2
 - Herzog: siehe Gottfried, Bischof von Würzburg
- Ostgeorgien siehe: *Hiberia*
- Ostheim (*heute*: Ostheim vor der Rhön, westl. Mellrichstadt, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): III – Reg. 1884/2
- Osthofen (nördl. bei Worms, Ldkr. Alzey-Worms, Rheinl.-Pf.): I – Reg. 553/2
- Ostia (Teil von Rom)
 - Kardinalbischof: siehe Hubald; Theobald
- Osto, Archidiakon von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (A.)
- Oestrich-Winkel siehe: Winkel
- Ostro siehe: Orio
- Ostrom siehe: Byzanz
- Ostsachsen siehe: Sachsen
- Ostschwaben siehe: Schwaben
- Otakar, Otakar
 - (III.), Markgraf von Steier(mark): I – Regg. 98/2, 99/2, 100/2, 112–116/2, 128/2, 130/2, 136–137/2, 140/2, 142–143/2, 161–162/2, 173/2, 208/2, 247/2, 257/2, 268–269/2, 271/2, †282/2, 284/2, 291/2, 295/2, 308/2, 310/2, †320/2, 321/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 554/2. – || – II – Regg. 1226/2, 1328–1329/2 (A.), 1374/2, 1440/2 (E.), 1587/2 (Gründer des Hospitals auf dem Semmering). – || – IV – Reg. 2763/2. – Gemahlin: siehe Kunigunde. – Sohn: siehe Otakar (IV.)
 - (IV.), Markgraf dann Herzog von Steier(mark): I – Reg. 98/4. – || – II – Reg. 1440/3. – || – III – Regg. 2075/2, 2191/2, 2530/2 (ab hier: Herzog von Steier), 2563/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2762/2 (*irrtümlich*: Markgraf), 2763/2 und 4, 2830/2, 3271/2 (A.), 3368/4. – Vater: siehe Otakar (III.). – Verwandter (*nepos*): siehe Friedrich (I.) Barbarossa. – Höriger: siehe Wieland
 - Graf, Gründer von Tegernsee: I – Reg. 439/2
- Otbert siehe: Ubert
- Otelmo de Musitio: II – Reg. 1203/2
- Otericheshusen, Otrichshusen* (*ob*: *Uttrichshausen, Teil von Kalbach, Kr. Fulda, Hessen?*), von: siehe Regil
- Otherici siehe: Monacus
- Oethlingen (*heute*: Ötlingen, westl. Kirchheim unter Teck, Ldkr. Esslingen, Bad.-Württ.): I – Reg. 94/2
- Othmar, St. – (*ob*: *Teil von St. Gallen, Schweiz?*), von: siehe Ulrich
- Otkar siehe: Otakar
- Otnand, Ortnant, Othnand, Otnant, Otnand
 - von Bürglein, Ministeriale: I – Reg. 208/2. – Bruder: siehe Albero (Adelbero)
 - von Eschenau: I – Regg. †343/2, 422/2, 524/2. – || – II – Reg. 1552/2
 - von Laufenthal: N.II – Reg. 1562a
- Oto siehe: Otto
- Otranto (an der Adria, ital. Prov. Lecce)
 - IV – Reg. †3332/2 und 4
 - Notar: siehe Johannes
- Otrichshusen* siehe: *Otericheshusen*
- Otricoli (am Tiber, südöstl. Orte, ital. Prov. Terni): IV – Reg. 2904/4
- Ottendorf (Teil von Gädheim, am Main, zwischen Schweinfurt und Haßfurt, Ldkr. Haßberge, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
 - von: siehe Heinrich; Meingoz
- Otterberg (nördl. bei Kaiserslautern, Rheinl.-Pf.), Zisterzienserkloster
 - III – Regg. 2043/4, 2044/2
 - Abt: siehe Stephan
- Ottilia, Ottilie
 - Äbtissin von Göss: IV – Reg. 3157/2. – Vater: siehe Liutold von Gutenberg
 - St. -: siehe Lengstein
- Öttingen (*heute*: Oettingen in Bayern, nordöstl. Nördlingen, schwäb. Ldkr. Donau-Ries)
 - Grafschaft: N.III – zu Reg. 144 (*irrtümlich* statt: 143)
 - Graf: siehe Konrad; Ludwig
- Otto, Eudes, Odo, Oddo, Oto
 - (I., der Große) König und Kaiser: I – Regg. 152/2 und 4 (?), 170/2, †171/2, 268/2, 534/2 und 4,

- 541/2 und 4. – || – II – Regg. 955/2, N.III – zu Reg. †1065/2, II – Regg. 1300/2 (der Große) und 4, 1588/4. – || – III – Regg. 1988/2 und 4, 2295/2, 2304/2, 2386/2. – || – IV – Regg. 2848/2 und 4, †2944/2, 3070/2, 3082/2 und 4
- (II.), König und Kaiser: I – Regg. †171/2, 263/2, 400/2, 439/4, 541/2, 550/4 (vgl. N.I – zu Reg. 550). – || – II – Regg. 867/2, †1206/2, 1700/2). – || – III – Reg. 1855/2, 1941/2, 194 und 45/2, 2304/2, 2395/4. – || – IV – Regg. 3082/2 und 4, 3189/2
- (III.), König und Kaiser: I – Regg. 137/2, 143/2, 158/2 und 4, †171/2, 308/2, 328/2, 413/2 und 4. – || – II – Reg. 868/2. – || – III – Regg. 1937/2 und 4, 2062/4, 2247/2, 2304/2, 2322/2 und 4, †2323/2, 2386/2, 2532/2
- (IV.), König und Kaiser: I – Regg. 66/4, 317/4, †320/2, †423/4. – || – II – Regg. 703/3, 1242/4, 1361/4, 1404/4, 1691/4. – || – III – Reg. 2146/4. – || – IV – Regg. 2768/4, 2798/2, 2879/2, 2930/4, 2963/4, 3035/2, 3145/4, 3277/3, 3282/4, 3288–3289/3, 3296/4, 3301/4, 3302/3, 3304/3, 3313/3, 3315/3, 3342/4. – Notar der Kanzlei: siehe Otto D
- König und Kaiser (*welcher?*): I – Reg. 116/2. – || – II – Regg. 888/2, 933/2. – || – III – Regg. 2294/2 und 4, 2524/2
- Kardinaldiakon von S. Gregorio ad Velum Aureum (= S. Giorgio in Velabro; vor 8.3.1132–nach 1.12.1161): II – Reg. 773/2
- von Brescia, Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano (1152–1174/75): II – Regg. 773/2, 820/2, 1226/2 (von Brescia), N.III – zu Reg. 1432, II – Reg. 1660/4
- Bischof von Alba: III – Reg. 2291/2
- (I.), Bischof von Bamberg: I – Regg. †194/2, †343/2. – || – III – Regg. 1878/2 (Gründer von Ensdorf), 1980/2 (Gründer von Tüchelhausen). – || – IV – Reg. 3237/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3237)
- (II., von Andechs), Bischof von Bamberg (vorher Propst des Marienstiftes von Aachen und Dompropst von Bamberg): II – Reg. 1538/2 (Neffe Friedrich Barbarossas) und 4. – || – III – Regg. 1980/2, 2062/2 und 4, 2077/2, 2087/2, 2253/2 und 4, 2258/2, 2291/2 (*Acbergensis*), 2367/2 (Elekt), 2369/2 (Elekt), 2370/2 (*dominus*), †2512/2, 2516/2 (2x), 2541/2. – || – IV – Regg. 2582/2, 2584/2, 2611/2, 2628/2, 2665/2, 2675/4, 2689/2 (P.) und 4, 2695/2, 2756/2, 2762/2, 2764/2, 2784/2, 2787/2, 2798/2, 2800/2, 2804/2, 2806/2, 2808/2, 2826–2828/2, 3055–3057/2, 3058/2 (Legat des Kaisers) und 4, 3102/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3102; Legat des Kaisers), 3103–3105/2, 3109/2 (Legat des Kaisers) und 4, 3115/2 (Legat des Kaisers) und 4, 3274/2, 3367/2. – Onkel: siehe Friedrich Barbarossa
- Bischof von Beirut: IV – Reg. 2801/4
- Bischof von Belluno: II – Reg. 981/2 (E.). – || – III – Reg. 2256/2 (E.). – || – IV – Reg. 2688/2
- Bischof von Eichstätt: IV – Regg. 2673/2 (Elekt), 3057/2, 3064/2 (*irrtümlich*: Heinrich [!]), 3067/2, N.IV – zu Reg. 3237, Reg. 3363/2
- (I.), Bischof von Freising: I – Regg. 67/2, 68/2, 70/2, 100/2, 103/2, 119/4, 121/4, 127/2, 136/2, 173/2, 208/2, 239/4, 253/3, 258–259/3, 261/2, 264/3, 266/3, 272–274/3, 286/3, 342/4 (vgl. N.III – zu Reg. 342), 356/4, N. III – zu Reg. 362, I – Regg. 364/2, 365/4, †399/2, 402–404/2, 408/2 und 4, 417–†418/2, 419/2, 444/2, 450/2 (A. und E.) und 4, 451/2 (Onkel Friedrich Barbarossas) und 4, 517/2 (Onkel Friedrich Barbarossas) und 4, 518/2, 550/2 (E.; vgl. N.I – zu Reg. 550 und N.IV – zu Reg. 550), 556/2, 557/2. – || – II – Regg. 589/2 und 4 (gest. am 22.9.1158), 1700/2 und 4 (Chronik). – Neffe: siehe Friedrich Barbarossa. – Kapellan des Bischofs: siehe Rahewin
- (II.), Bischof von Freising: IV – Regg. 2812/2 und 4, 3056–3057/2, 3062–3063/2, 3064/2 (*irrtümlich*: Erzbischof!), 3067/2, 3163/2, 3165/2, 3167/2, 3245/2 und 4, 3269/2 (P. und Z.), 3274/2, 3367/2
- Bischof von Konstanz: II – Regg. 1547–1548/2 (Elekt)
- Bischof von Regensburg: IV – Reg. 2667/2 (mit Rat und Zustimmung)
- Bischof von Speyer: IV – Reg. 3274/2
- Bischof von Straßburg, Vorfahre Friedrich Barbarossas, Stifter von Schlettstadt: I – Reg. 156/2
- Bischof von Valence: I – Regg. 491/2 (Treueid)

- und 4, 504/2, 505/2 (E.), 506–507/2. – || – II – Reg. 1009/2 und 4. – || – III – Regg. 2421/2, 2422/2 (E.), 2424/2 (E.), 2427/2, 2430–2431/2
- D, Notar der Kanzlei Ottos (IV.) siehe: Heinrich 5, Notar der Kanzlei Heinrichs (VI.)
 - (Eudes III. de Tavernay), Abt von Saint-Denis: II – Reg. 1397/2 (E., Freund Friedrich Barbarossas) und 4
 - Abt von Kastl: I – Reg. 421/2
 - Abt von Morimond: II – Regg. 768/2 (kaiserlicher Ratgeber), 772/2 (kaiserlicher Gesandter), 836/2
 - Abt von S. Sepolcro bei Pavia: II – Reg. 581/2 (P.)
 - Abt von S. Eugenio di Pilosiano: IV – Reg. 2910/2
 - Abt von Selz: IV – Regg. 2745/2, 3247/2 und 4
 - (von Andechs), Propst des Marienstiftes von Aachen siehe: Otto, Bischof von Bamberg
 - Propst von Achberg (*irrtümlich!*), richtig: Propst von Aachen siehe: Otto, Bischof von Bamberg
 - Propst von St. Moritz zu Augsburg: III – Reg. †1936/2
 - Propst (vorher: Graf) von Cappenberg: I – Reg. 2/2. – || – II – Reg. 960/2 und 4 (P.; Verwandter und Taufpate Friedrich Barbarossas; vgl. N.IV – zu Reg. 960). – || – IV – Reg. 3098/2 und 4. – Bruder: siehe Gottfried
 - Propst von Hagenrode: IV – Reg. 2676/2
 - Propst von Innichen, Angehöriger des Freisinger Domkapitels: IV – Reg. 3269/2
 - Propst von Raitenbuch und Jun (Eberndorf): I – Reg. 362/4. – || – N.III – zu Reg. 2175, N.III – zu Reg. 2198, N.III – zu Reg. 2201, III – Regg. 2205/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2205 und N.IV – zu Reg. 2205), N.III – zu Regg. 2206, III – Reg. 2216/4, N.III – zu Regg. 2259 und 2260. – Bruder: siehe Rupert, Abt von Tegernsee
 - Dompropst von Bamberg siehe: Otto, Bischof von Bamberg
 - Dompropst von Bremen: I – Regg. 541–542/2. – || – IV – Reg. 2628/2
 - Dompropst von Magdeburg: II – Regg. 1547–1548/2, 1578/2. – || – III – Reg. 1791/2
 - von Deuil, Mönch von St. Denis und Kapellan König Ludwigs VII. von Frankreich: I – Reg. 36/2
 - von Köngen, *psymmista* (vertrauter Rat) Friedrich Barbarossas, dann Mönch in Herrenalb: IV – Reg. 3028/2 (P.) und 4
 - von (Alt-)Steußlingen, Kanoniker in Speyer: IV – Regg. 3026/2 und 4, 3028/2
 - von Lobdeburg, Kleriker (*wohl: in Eußerthal?*): IV – Regg. 3018/2, 3025/2. – Vater: siehe Hartmann (der Ältere, Graf von Lobdeburg). – Bruder: siehe Hartmann der Jüngere (Graf von Lobdeburg). – siehe auch: Otto, Graf von Alerheim und Lobdeburg
 - Kleriker aus Quenoche: IV – Reg. 3220/2 (2x, auch Z.). – Bruder: siehe Giselbert
 - Herzog von Bayern, vorher: Pfalzgraf O. (V.) der Ältere von Wittelsbach (*siehe dort*); *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32–34*: III – Reg. 2562/2 (Belehrung mit dem Herzogtum Bayern). – || – IV – Regg. 2582/2, 2584/2 (E. und Z.), 2597/2, 2657/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2657), 2658/2, 2666/2 (*irrtümlich*: Pfalzgraf) und 4, 2667/2 (mit Rat und Zustimmung; auch Z.), 2668/2, 2695/2, 2706/2, 2710/2, 2714/2, 2716–2718/2, 2721/2, 2729/2 und 4 (Tod), 2730/2, 2762/2 (*irrtümlich* statt: Ludwig). – Vater: siehe Otto (IV.). – Mutter: siehe Heilica. – Gemahlin: siehe Agnes. – Sohn: siehe Ludwig (I., der Kelheimer), Herzog von Bayern. – Bruder: siehe Friedrich (II.), Pfalzgraf von Wittelsbach; Konrad von Wittelsbach, Erzbischof von Mainz; Otto (VI.) der Jüngere, Pfalzgraf von Wittelsbach. – Schwiegersohn: siehe Konrad-Otto, Markgraf von Mähren
 - Herzog von Burgund: II – Regg. 1139/2 (Bürge des Königs von Frankreich), 1155/2
 - (I.), Markgraf von Brandenburg, Graf von Orlamünde: I – Reg. 512/2 und 4. – || – II – Reg. 1365/2 und 3. – || – III – Regg. 1842/2, 1952/2 (?), 1989/2, 2026–2027/2, 2033/2, 2057–2058/2, 2432/2 (A.), 2433/2, 2484–2485/2, 2499/2 und 4, 2502/2 und 4, 2510/2 (?), 2540/2, 2541/2 (*irrtümlich*: von Orlamünde), 2542/2. – || – IV – Regg. 2608/2, 2628–2629/2, 2632/2, 2635/2, 2680/2, 2762/2, 2841/4. – Vater: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär. – Sohn: siehe Heinrich, Graf von Gardelagen und Tangermünde; Otto (II.). – Bruder: siehe Adalbert (Albrecht), Graf von Werben; Bernhard,

- Graf von Anhalt, Aschersleben und Sachsen, dann Herzog von Sachsen; Dietrich, Graf von Werben; Hermann, Graf von (Sachsen-)Orlamünde; Siegfried, Erzbischof von Bremen, dann Bischof von Brandenburg. – Schwester: siehe Christina
- (II.), Markgraf von Brandenburg: IV – Regg. 2841/2, 3161/2. – Vater: siehe Otto (I.). – Bruder: siehe Heinrich, Graf von Gardelegen und Tangermünde
 - (der Reiche), Markgraf von Meißen und Wettin: I – Reg. 518/2. – || – II – Regg. 893/2, 1000/2, 1010/2, 1016/2, 1021/2 (Stifter und Vogt von St. Maria zu Altzelle bzw. Bohrigen) und 4, 1032/2, 1037/2, 1071–1072/2, 1097/2, 1145/2, †1147/2, 1172/2 (P.), 1428/2 (Wettin), 1454/2, 1458/2, 1480/2, 1578/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2, 1828–1829/2, 1831/2, 1842/2, 1885/2, 1911/2 (E.), 1952/2 (?), 1988–†1990/2, 2001/2 (Markgraf von Wettin; *ob irrtümlich statt: Heinrich, Graf von Wettin?*), 2026/2, 2027/2 (P. und Z.), 2054/2, 2059/2, 2502/2, 2510/2 (?), 2559/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2604/2, 2611/2, 2626/2 (3x, auch Z.), 2627–2629/2, 2630/2 (Vogt der Marienkirche in Lausnitz), 2637/2, 2665/2, 2679–2680/2, 2685/2, 2686/4, 2757–2758/2, 2762/2, 3057/2, 3100/2 und 4, 3192/2, 3195/2, 3206/2 (2x), 3207/2, 3228/2 und 4, 3359/2. – Sohn: siehe Adalbert (Albrecht); Dietrich. – Bruder: siehe Dedo, Graf von Groitzsch; Dietrich, Markgraf von Landsberg bzw. der Lausitz; Friedrich, Graf von Brehna; Heinrich, Graf von Wettin
 - Pfalzgraf bzw. Graf von Burgund, Graf von Lenzburg, Sohn Friedrich Barbarossas: III – Regg. 1897/2 und 4 (Geburt), 2013/2 und 4, 2015/4, 2043/2, 2086–2087/2, 2247/4, 2445/2, 2452/2 (?), 2477/4, 2530/4. – || – IV – Regg. 2840/4, 3025/2, 3067/2 und 4, 3072/2 und 4, 3076/3, 3077/4, 3201/2 (Lenzburg) und 4, 3203/2 (Lenzburg), 3220/4, 3229/2 und 4 (*dux Burgundie*), 3231/2, 3241/2, 3242/2 und 4, 3251–3253/2, N.IV – zu Reg. 3336, Reg. 3352/3
 - (Pfalz-)Graf von Lomello und der Lomellina: II – Reg. †1080/2 (E.). – siehe auch: Gottfried; Guido; Guifred; Nantelmus; Philipp Langosco; Rufinus
 - Otto (IV., gest. 4.8.1156), Pfalzgraf von Wittelsbach bzw. von Bayern; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32–34*: I – Regg. 84/2, 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 96/2 (der Ältere, *wohl eher dessen gleichnamiger Sohn Otto der Ältere; siehe dazu hier im Band, Einleitung, S. 32–34*), 99/2 (und seine Söhne Otto und Friedrich), 100/2, 136/2, 142/2, 144/2 (von Bayern), 145/2, 153/2, 155–156/2, 158–159/2, 161–162/2, 208/2 (von Bayern, und seine Söhne Otto und Friedrich), 212/2, †343/2 (der Ältere; *wohl eher Otto [V.]*), 376/2 (*oder Otto [V.]?*), 396/2, 412/2 und 4 (gest. 4.8. 1156), 447/2 (*oder Otto [V.]?*). – || – III – Reg. 1878/2 (*senior*; Gründer von Ens Dorf und Empfänger eines Gutes vonseiten Kaiser Heinrich V.). – Gemahlin: siehe Heilica. – Sohn: siehe Friedrich (II.), Pfalzgraf von Wittelsbach; Konrad, Erzbischof von Mainz; Otto (V.; der Ältere), Pfalzgraf von Wittelsbach, dann (I.), Herzog von Bayern; Otto (VI., der Jüngere), Pfalzgraf von Wittelsbach
 - Otto (V., gest. 1183) der Ältere, Pfalzgraf von Wittelsbach bzw. Bayern, Bannerträger Friedrich Barbarossas, dann Herzog von Bayern (*siehe dort*); *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32–34*: I – Regg. 96/2 (der Ältere; *ob dieser oder dessen Vater, Otto IV.?*; *siehe dazu hier im Band, Einleitung, S. 33*), 99/2 (Sohn Ottos und Bruder Friedrichs), 208/2 (mit seinem Vater Otto und seinem Bruder Friedrich), 247/2, 248–249/2 (von Bayern), 257/2 (von Bayern), 263/2 (von Bayern), 268/2 (von Bayern), 269/2, 277/2 (von Bayern, Bannerträger Friedrich Barbarossas), †282/2 (von Bayern), 284/2 (ohne Herkunft), 291/2 (von Bayern), 293/2, 308/2, †320/2 (von Bayern), 321/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 341/4, †343/2 (der Ältere; *eher nicht mit Otto [IV.] zu identifizieren*), 352/2, 356/2 (Bannerträger Friedrich Barbarossas), 357/2, 376/2 (*oder Otto [IV.]?*), 386/2 (und Friedrich von W.), †399/2, 400/2 (und sein Bruder Friedrich), 401/2, 413–414/2, 417–†418/2 (und sein Bruder Friedrich), 419/2 (und sein Bruder Friedrich), 422/2, 435/2, 439/2, 440/2 (und seine Brüder, *wohl Friedrich und Otto [VI.]*), 447/2 (*oder Otto [IV.]?*), 465–466/2 (und sein

- Bruder Friedrich), 472/2, 474–475/2, 489/2, 491/2, 518–520/2 (und sein Bruder Friedrich), 523/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas) und 4, 546/2 (Legat Friedrich Barbarossas), 549/2 und 4 (Legat Friedrich Barbarossas). – || – II – Regg. 576/2 (der Ältere und Otto der Jüngere und Friedrich von W.), 598/2 (und seine Brüder Friedrich und Otto [VI.]), 590/2 (Bote Friedrich Barbarossas), 610/2, 626/2 (P.), 641/2 (kaiserlicher Bote), 660/2 (kaiserlicher Bote), 669/2, 671/2 (und sein Bruder Otto [VI.]), 709/2 (und Friedrich von W.), 715/2 (von Bayern), 725/2 (mit seinen Brüdern Friedrich und Otto [VI.]), 740/2, 744/2 (mit seinen Brüdern Friedrich und Otto [VI.]), 745/2 (kaiserlicher Gesandter), 751/2 (kaiserlicher Gesandter), 753/2 (kaiserlicher Gesandter), 754/2 (urkundet als Legat Friedrich Barbarossas), 765/2 (kaiserlicher Legat), 768/2 (kaiserlicher Legat), 773/2, 775/2 (kaiserlicher Legat), 783–784/2 (kaiserlicher Bote, Legat), 804/2, 806/2, 822/2, 834/2 (und Friedrich von W.), 837/2, 839/2, 858/2 (Exkommunikation), 868/2 (mit seinen ungenannten Brüdern = Friedrich und Otto [VI.]), 887/2, 930/2 (und Friedrich von W.), 933/2, 949/2 (mit seinen Brüdern Friedrich und Otto [VI.]), 955/2, 959/2 (und sein Bruder Otto der Jüngere), 960–961/2, 1090/2, 1092–†1093/2, 1100/2, 1105/2, 1112/2, 1125/2, 1145/2 (mit seinen Brüdern Friedrich und Otto [VI.]), †1147/2 (mit seinen Brüdern Friedrich und Otto [VI.]), 1175/2 (eher Otto [VI.] der Jüngere, da nach seinem Bruder Friedrich genannt), 1184/2, 1187/2 (und sein Bruder Friedrich), †1189/2, †1206/2 (und seine Brüder Friedrich und Otto [VI.]), 1239/2, 1250/2 (und Friedrich von W.), 1251/2 (Herr von Garda), 1252/2 und 4 (Herr von Garda), 1261/2, 1263/2, 1282/2, 1285/2, †1304/2 (der Ältere), 1314/4 (Herr von Garda), 1360/2 (der Ältere; 2x), 1361/2 (der Ältere), 1394–1395/2, 1398/2 (kaiserlicher Legat), 1401/2 (der Ältere), 1428/2, 1547/2 (der Ältere), 1548/2, 1552/2 (der Ältere), 1557/2 (und sein Bruder Friedrich), 1558/2 (der Ältere; 2x), 1559/2 (der Ältere; kaiserlicher Gesandter; vgl. N.III – zu Reg. 1559) und 4, 1562/4 (der Ältere), 1566/2 (der Ältere und sein Bruder Friedrich), 1625/2 (ehemaliger Herr von Garda). – || – III – Regg. 1791/2 (mit seinen Brüdern Friedrich und Otto [VI.]), 1799/2 (und sein Bruder Friedrich), 1826/2 (der Ältere, in der Zeugenliste), 1842/2 (und sein Bruder Friedrich), 1846/2 (der Ältere), 1853/2, 1868/2, 1870/2 (der Ältere und seine Brüder = Friedrich und Otto [VI.]), 1871–1873/2 (der Ältere), 1878/2 (P.; und sein Bruder Friedrich), 1882/2, 1893/2, †1936/2 (und sein Bruder Friedrich), 2001/2, 2082/2 (und sein Bruder Otto [VI.]), 2111/2, 2113/2, 2135/2 (4x), 2139/2, 2291/2, 2510/2, 2517/2 (und sein Bruder Otto [VI.] der Jüngere), 2532/2 (P.; der Ältere), 2536/2 und 4 (der Ältere), 2541/2 (der Ältere), 2550/4, 2552/2 (2x; der Ältere und sein Bruder Otto [VI.] der Jüngere). – Vater: siehe Otto (IV.). – Mutter: siehe Heilica. – Gemahlin: siehe Agnes. – Sohn: siehe Ludwig (I., der Kelheimer), Herzog von Bayern. – Bruder: siehe Friedrich (II.), Pfalzgraf von Wittelsbach; Konrad von Wittelsbach, Erzbischof von Mainz; Otto (VI.) der Jüngere, Pfalzgraf von Wittelsbach. – Schwiegersohn: siehe Konrad-Otto, Markgraf von Mähren
- Otto (VI., gest. 1189) der Jüngere, Pfalzgraf von Wittelsbach und Bayern; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 32–34*: I – Regg. 101/2 (der Jüngere; *siehe dazu hier im Band, Einleitung, S. 33*), 133/2 (der Jüngere; *siehe dazu hier im Band, Einleitung, S. 33*), 366/2 (der Jüngere und sein Bruder Friedrich; *siehe dazu hier im Band, Einleitung, S. 33*), 435/2 (der Jüngere; *bezieht sich auf Reg. 101*), 440/2 (ungenannt; *Pfgf. Otto [V.] und seine Brüder; wohl Friedrich und Otto [VI.]*), 515–516/2 (der Jüngere und sein Bruder Friedrich; *siehe zur Identifizierung in der Einleitung hier im Band, S. 33*). – || – II – Regg. 576/2 (der Ältere und Otto der Jüngere und Friedrich von W.), 580/2, 598/2 (Pfgf. Otto [V.] und seine Brüder Friedrich und Otto [VI.]), 671/2 (mit seinem Bruder, Otto [V.]), 725/2 (mit seinen Brüdern, Pfgf. Otto [V.] und Friedrich), 744/2 (mit seinen Brüdern, Pfgf. Otto [V.] und Friedrich), 868/2 (Pfgf. Otto [V.] mit seinen ungenannten Brüdern = Friedrich und Otto [VI.]), 949/2 (mit seinen Brüdern, Pfgf. Otto [V.] und Friedrich), 959/2 (der Jüngere, und sein

- Bruder Otto [V.], 1145/2 (mit seinen Brüdern, Pfgf. Otto [V.] und Friedrich), †1147/2 (mit seinen Brüdern, Pfgf. Otto [V.] und Friedrich), 1175/2 (Friedrich und Otto von W.; *hier eher Otto [VI.] der Jüngere, siehe dazu hier im Band, Einleitung, S. 33*), †1206/2 (mit seinen Brüdern, Pfgf. Otto [V.] und Friedrich), 1299/2 (der Jüngere), 1562/2 (der Jüngere). – || – III – Regg. 1791/2 (mit seinen Brüdern Pfgf. Otto [V.] und Friedrich), 1826/2 (im Text, siehe Reg. 1562/2), 1870/2 (der Ältere und seine ungenannten Brüder = Friedrich und Otto [VI.]), 2082/2 (und sein Bruder Otto [V.]), 2386/2 (der Jüngere), 2493/2 (der Jüngere), 2517/2 (und sein Bruder Pfgf. Otto [V.] der Ältere), 2552/2 (2x, der Jüngere und sein Bruder Otto [V.] der Ältere), 2562/2 (bayerischer Pfalzgraf). – || – IV – Regg. 2584/2 (von Bayern, Bruder Herzog Ototos von Bayern), 2657–2658/2 (von Wittelsbach), 2667–2668/2, 2706/2, 2711/2 (*wohl irrtümlich: der Ältere*), 2730/2 (Vormund Ludwigs von Bayern), 2755–2756/2, 2762/2 (*irrtümlich: Dietrich*), 2787/2, 3061/2 (auch Z.), 3062/2. – Vater: siehe Otto (IV.). – Mutter: siehe Heilica. – Bruder: siehe Friedrich (II.), Pfalzgraf von Wittelsbach; Konrad von Wittelsbach, Erzbischof von Mainz; Otto (V.) der Ältere, Pfalzgraf von Wittelsbach, dann Herzog von Bayern
- Graf von Alerheim und Lobdeburg: I – Reg. 52/2 (Stifter von Eußerthal). – || – III – Regg. †1990/2, 2027/2. – || – IV – Regg. 2626/2, 3018/2, 3025/2. – siehe auch: Hartmann von Lobdeburg; Hartmann (der Jüngere) von Lobdeburg; Otto (Kleriker)
 - Graf von Assel: III – Reg. 1862/2. – || – IV – Reg. 3039/2. – Gemahlin: siehe Salome
 - Graf von Bentheim und Holland: III – Reg. 2190/2. – || – IV – Regg. 2658–2659/2, 3098/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2. – Bruder: siehe Florens, Graf von Holland
 - Graf von Cappenberg siehe: Propst von Cappenberg
 - (Graf) von der Champagne (Sire de Champlitte): I – Regg. 504/2 und 4, 505/2 und 4. – || – II – Regg. 1157/2, 1572/2 (E.). – || – III – Regg. 1901/2, 1997/2, 2442–2443/2, 2445–2446/2. – || – IV – Regg. 2702/2 (Legat der Kaiserin Beatrix), 2815/2 (Legat der Kaiserin Beatrix)
 - Graf von Dießen und Wolfratshausen: III – Reg. 1804/2. – Tochter: siehe Agnes, Magistra des Frauenklosters Admont, Äbtissin von Neuburg
 - Graf von Geldern: III – Regg. †1982/2 (E.), 2559/4. – || – IV – Regg. 3096/4, 3097/2, 3145/2 (2x), 3272/2 und 4, 3274/2, 3367/2. – siehe auch: Heinrich
 - Graf von Hohenberg (*Oberhohenberg?*): IV – Reg. 2592/2 (*in der Zeugenreihe 2x irrtümlich: Berthold*). – Sohn: siehe Eberhard, Graf von Hohenberg (*Oberhohenberg?*), der ältere Sohn des Grafen Otto von H.; Otto, Graf von Hohenberg (*Oberhohenberg?*), der jüngere Sohn des Grafen Otto von H. – Bruder: siehe Hartmann, Graf von Balzheim. – Ministeriale: siehe Berthold, Ritter von Laupheim
 - Graf von Hohenberg (*Oberhohenberg?*), der jüngere Sohn des Grafen Otto von H.: IV – Reg. 2592/2. – Vater: siehe Otto, Graf von H. (*Oberhohenberg?*). – Bruder: siehe Eberhard, Graf von H. (*Oberhohenberg?*), der ältere Sohn des Grafen Otto von H.
 - Graf von Holland siehe: Graf von Bentheim
 - Graf von Hünenburg: III – Reg. 2036/2. – || – IV – Reg. 3117/2 (ohne Grafentitel)
 - Graf von (Ober)Kirchberg: II – Reg. 1469/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1925–1926/2, †1936/2, †1990/2, 2445/2, N.IV – zu Reg. 2477, 2479/2, 2492/2, 2524/4. – || – IV – Regg. 2593/2, 2673/2, 2676/2. – Vater: siehe Eberhard. – Bruder: siehe Hartmann
 - Graf von Laroche bzw. La Roche-Saint-Hippolyte: III – Regg. 2436/2, 2446/2. – || – IV – Regg. 2701/2 (2x, auch Z.), 2703/2
 - Graf von Lenzburg siehe: Pfalzgraf von Burgund
 - Graf von Lobdeburg siehe: Graf von Alerheim
 - Graf von Monticelli: II – Regg. 715/2 (E.), 754/2. – || – IV – Reg. 2929/2. – Bruder: siehe Gottfried; Oktavian (= Papst Viktor IV.); Soliman
 - Graf von Ravensberg: I – Regg. 176/2, 515–516/2, 541–542/2. – Bruder: siehe Heinrich
 - Graf, Landgraf von Stöffling bzw. Steffling (auch

- von Buch): II – Reg. 1557/2. – || – III – Reg. 1878/2. – IV – Regg. 2582/2 und 4, 2762/2 (von Bayern), 3062/2. – Bruder: siehe Friedrich, Burggraf von Regensburg
- Graf von Trixen-Unterdrauburg: IV – Reg. 3274/4. – Halbbruder: siehe Siegfried, Graf von Lebenau
 - Graf von Valley: I – Reg. †343/2. – || – II – Regg. †1206/2, 1552/2. – || – III – Reg. 1870/2 (und sein Bruder)
 - Graf von Velburg: IV – Reg. 3269/2 und 4
 - Graf von Ventimiglia: IV – Reg. 2918/2. – Bruder: siehe Guido Guerra
 - Graf von Wolfratshausen siehe: Graf von Dießen
 - Graf, Burggraf von Regensburg: I – Regg. 99/2, 101/2, 208/2, 435/2. – Bruder: siehe Heinrich
 - von Aschheim: III – Reg. 2493/2 und 2
 - (der Ältere) von Bobingen: III – Reg. †1936/2. – || – IV – Reg. 2673/2 (und sein Sohn Otto). – Sohn: siehe Otto (der Jüngere)
 - (der Jüngere) von Bobingen: IV – Reg. 2673/2 (und sein Vater Otto). – Vater: siehe Otto (der Ältere)
 - von Borgo S. Donnino: III – Reg. 2113/2 (E.) und 4 (Markgraf Pallavicini), †2165/2 (E., Pallavicini). – Vater: siehe Berthold. – Bruder: siehe Friedrich
 - Brancaleone: IV – Reg. 2919/2
 - von Ehrenerg: III – Reg. 2030/2
 - von Geroldseck: I – Regg. 530/2 (Vogt von Sindelsberg), 531/2 (Vogt von St. Stephan in Straßburg; auch als Z.) und 4. – || – II – Reg. 1212/2 (Vogt von Maursmünster). – || – III – Reg. 2092/2. – || – IV – Regg. 3082/2, 3117/2. – Bruder: siehe Burchard
 - von Grumbach: I – Reg. 472/2. – || – II – Regg. 1428/2 (2x), 1476/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1865/2. – Vater: siehe Markward. – Bruder: siehe Adalbert (Albert); Heinrich; Markward (der Jüngere). – Schwester: siehe Agnes, Priorin von Ichtershausen
 - von Hagenhill: N.II – Reg. 1562a
 - von Leisnig: III – Reg. 1989/2. – siehe auch: Thiemo
 - von Lengbach (Alt- bzw. Neulengbach) und Rehberg, Domvogt von Regensburg: III – Reg. 2493/2 und 4. – || – IV – Regg. 2582/2 und 4 (Vogt von Regensburg), 2763/2, 3056/2 (Edelfreier), 3263/2 und 4, 3269/2 und 4
 - von Leutenbach: II – Reg. 1183/2 (Edelfreier)
 - von Malburgen: III – Reg. 1942/2 (Vertreter des Domkapitels von Lüttich, 2x; auch Z.) und 4
 - von Moos: I – Regg. 101/2, 435/2; N.I. – Reg. 103a (2x)
 - von Melegnano: II – Reg. 782/2
 - Schwiegersohn des Rudolf von Montecatino: I – Reg. 144/2. – Gemahlin: siehe Berta
 - von Neukastel (Reichsministeriale): I – Reg. 383/2
 - von Niesten (Edelfreier): II – Reg. 1183/2
 - von Oyen: II – Reg. 1691/2
 - von Palombara: IV – Reg. 2919/2
 - *de Pao (Pado)*: III – Regg. 2309–2310/2. – Vater: siehe Carbogno
 - von Parkstein (Reichsministeriale), Bote Heinrichs VI. und (Amts)Graf von Siena: N.IV – zu Reg. 2905 (vgl. N.IV – zu Reg. 2905)
 - von Pongau: I – Reg. 96/2
 - von Pressana: I – Reg. 245/2
 - von Puch: III – Regg. 1873/2, 2083/2 (*irrtümlich*: Buch)
 - von S. Quirico: II – Reg. 1190/2
 - von *Rammesperhc*: IV – Regg. 3274/2 (aus Österreich), 3367/2
 - von Ravensberg: II – Reg. 1514/2
 - von Rechberg: III – Reg. 2087/2
 - von Rehberg siehe: Otto von Lengbach
 - von Remda: II – Reg. 1185/2. – Vater: siehe Volker
 - von Colonna (Rom), stadtrömischer Adelige: II – Reg. 1691/2
 - Frangipani von Rom (stadtrömischer Adelige): II – Regg. 1664/2 (Sohn des -), 1677/2. – || – N.IV – Reg. 2963a/2 (E.)
 - von Rülzheim: III – Reg. 2090/2
 - von Salza, Ministeriale: III – Reg. 1884/2
 - von Scharfenberg: I – Reg. 383/2
 - von Schönburg: II – Reg. 1548/2
 - von Stubenberg: III – Reg. 1871/2
 - von Trachenau: II – Reg. 1458/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1458)
 - von Trazegnies, Mitglied des Gefolges des Grafen

- Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 2760/2, 3127/2
- von Vesperda bzw. Vespertha: II – Reg. 1691/2. – || – III – Regg. 1970–1971/2, 2055/2, 2123/2. – Neffe: siehe Eberhard
 - von Waldeck, Ministeriale des Bistums Freising: IV – Regg. 3082/2 und 4, 3269/2
 - von Weineck: IV – Reg. 2755/2. – siehe auch: Kathelog (Kalochus)
 - Reichsministeriale und kaiserlicher Mundschenk: II – Reg. 1581/2 (Reichsministeriale und Mundschenk). – || – III – Reg. 2086/2 (Mundschenk)
 - Kämmerer (*ob: von Augsburg?*): IV – Reg. 2673/2
 - *Schlichere*, Bamberger Ministeriale: III – Reg. 1980/2
 - Ministeriale (*wohl: des Erzbischofs von Bremen*): IV – Reg. 3035/2
 - Campi: II – Reg. 1654/2
 - Hode: II – Reg. 843/2 (*baro* Heinrichs des Löwen). – Bruder: siehe Hermann
 - von Brescia: III – Reg. 2391/2
 - *Gambazochen*, aus Crema: IV – Reg. 2882/2
 - von Ripalta Guerrina, aus Crema: IV – Reg. 2995/2
 - Bruniolus, Konsul von Cremona: II – Reg. 1095/2
 - de Comite, Konsul von Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2
 - von Casalmorano, aus Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2
 - Curtese, Konsul von Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2
 - de Persico, aus Cremona: II – Regg. 1032/2 (Konsul), 1090/2, 1095/2 (Konsul; Investitur), N.III – Reg. 1175a/2 (Konsul und Podestà)
 - von Mailand, Genueser Gesandter: II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1121/2
 - *iudex, sapiens* von Genua: II – Reg. 632/2
 - von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Bruder: siehe Hugo. – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
 - Morena (aus Lodi), Richter und Bote (*missus*)
- Kaiser Lothars III. und König Konrads III., Geschichtsschreiber: II – Reg. 993/2
- Cendarius (Zendarius), kaiserlicher Hofrichter, aus Mailand: IV – Regg. 2825/2, 2853/2, 2859/2 (Legat der Mailänder), 2875/2, 2898/2, 2901/2, 2927/2, 2959–2960/2, 2962/2, 2989/4, 2995/2, 2999/2 (*wohl irrtümlich*), 3037/2, 3041–3042/2, 3196–3197/2
 - Novellus, Hofrichter, aus Mailand (*ob identisch mit Ottobellus von Mailand?* – siehe unten): II – Regg. 993/2, 1396/2. – || – III – Regg. 2113/2, 2310/2, N.III – zu Reg. 2312, III – Reg. 2313/2. – || – IV – Regg. 2868/2, 2875/2, 2901/2
 - Plattus, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
 - Vicecomes, Konsul von Mailand: II – Regg. 1027–1028/2
 - Novellus/Nouellus, kaiserlicher Hofrichter, aus Piacenza: IV – Regg. 2903–2904/2
 - de Fico, freier Bewohner von Sirmione: II – Reg. 560/2 (E.)
 - von *Beseni*, Herr, *causidicus* von Verona: IV – Reg. 2952/2
 - (von Würzburg): I – Reg. 422/2. – Bruder: siehe Arno
 - Bote Friedrich Barbarossas: IV – Reg. 2763/4
 - III – Reg. †1977/2
 - Herzog von Böhmen siehe: Konrad-Otto, Markgraf bzw. Graf von Mähren, Herzog von Böhmen
 - (Mark)Graf von Mähren siehe: Konrad-Otto, Markgraf bzw. Graf von Mähren, Herzog von Böhmen
 - siehe auch: Hugo, Herzog von Burgund
- Ottobellus, Oddobellus
- von Mailand, kaiserlicher Hofrichter (*ob identisch mit Otto Novellus, aus Mailand?* – siehe oben): IV – Regg. 2903–2904/2, 2910–2911/2, 2914/2, 2921/2, 2951/2, 2972/2, 2998–2999/2
- Otto beuren (südöstl. Memmingen, Ldkr. Unterallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), Benediktinerkloster
- III – Regg. 1926/2 (E.), 2530/2, 3 und 4
 - Abtwahl: III – Reg. 1926/2
 - Privilegien des Klosters: III – Regg. 2524/2, 2530/2
 - Reichsdienste des Klosters: III – Regg. 1926/2 (in

- Form von zwei gleichfarbigen Hunden), 2524/2 (Ehrengabe in Form von zwei Hunden), 2530/2
- Vogtwahl: III – Reg. 1926/2
 - Hirsauer Ordnung: III – Reg. 1926/2
 - Empfängerschreiber: III – Reg. 1926/2
 - Ministerialen: III – Reg. 1926/2
 - Abt: siehe Bernold; Isingrim
 - Prior: siehe Gernod
 - Vogt: siehe Heinrich, Graf von Ronsberg
- Ottobonus
- Graf von Radicate, aus dem Hause Cocconato: IV – Reg. †2967/2 (E.)
 - Konsul von Genua: III – Regg. 1970/2, 1983/2, 2000/2
 - IV – Reg. 2979/2. – Mündel: siehe Bardolinus; Jordana
- Ottolinus
- von Persico (Persio), aus Cremona: IV – Regg. 2995/2, 2997/2
 - de Marchione Mainardi, *wohl:* aus Ferrara: II – Regg. 1358–†1359/2
 - Grignola: III – Reg. 2392/2
- Ottoni (de Ponte), Adelsfamilie: IV – Reg. †2944/2 (E.)
- Oudelard, Ovdelhardus
- Edelfreier, Stifter und Vogt von Beinwil: I – Reg. 114/2
 - von Vivers, Vogt von Peterlingen: I – Reg. 160/2
- Oudwijk siehe: Utrecht
- Oulx (südwestl. Susa, im oberen Susatal, ital. Prov. Turin), Prior (Kanonikerstift St. Laurentius): siehe Peter
- Oujon (nordnordwestl. Nyon, am Genfer See, Gem. Arzier-Le Muids, schweizer. Kt. Waadt/Vaud), Kartause
- III – Reg. 2428/2 (E.) und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2428)
- Outendorf* (*wohl:* Uttendorf, östl. Mittersill, Bez. Zell am See, Salzburg), von: siehe Alram
- Outus
- von Montalban: IV – Reg. 2755/2. – siehe auch: Swigger
- Oversburg (Stadtteil von Köln) siehe: Köln
- Oviglia, Oviglio (*heute:* Oviglio, westsüdwestl. Alessandria, ital. Prov. Alessandria)
- III – Reg. 2234/2. – || – IV – Reg. 2690/2
 - Leute von –: III – Reg. 2234/2
- Owenburch* siehe *Uwniburc*
- Oxoma* (El Burgo de Osma-Ciudad de Osma, häufig nur: El Burgo de Osma, am Rio Ucero, östl. Aranda de Duero, span. Prov. Soria): IV – Reg. 3155/2
- Oyen, Oeyen (*entweder:* *Oijen, an der Maas, Gem. Oss, niederländ. Prov. Noord-Babant, oder: Oyen, an der Maas, Gem. Peel en Maas, niederländ. Prov. Limburg, oder: Ooijen, an der Maas, nördl. Venlo, Gem. Horst aan de Maas, niederländ. Prov. Limburg?*)
- von: siehe Hermann; Otto
- Oyen(d)-de-Joux, Saint- (*heute:* Saint-Claude, im Jura, westl. des Genfer Sees, Dép. Jura), (Benediktiner-) Kloster St. Peter und St. Oyen (*Eugendus*)
- III – Reg. 2139/2 (E.) und 4. – || – IV – Regg. 2826/2 (E.), 3013/2 (E.), †3015/2 (E.)
 - Münzrecht: IV – Reg. 2826/2
 - Abt: IV – Regg. 3013/2, †3015/2
 - Abt: siehe Ado; Wilhelm
- OZ B, Schreiber des Prämonstratenserstiftes Oberzell bei Würzburg: III – Reg. 2001/2

– P –

- P.
- (oder B.), Subdiakon der römischen Kirche, Bote Papst Gregors (VIII.): IV – Reg. 3111/2
 - Sarracenus, päpstlicher Truchsess und Bote (Papst Alexanders III.): III – Reg. 2344/2
 - Edler: II – Reg. 1721/2
 - P. (*wo?*), von: siehe V.
- Pabo
- von Ehring: IV – Reg. 2830/2 und 4
 - von Haidstein: III – Reg. 1882/2

- siehe auch: Babo
- Pabonen (Familie der Burggrafen von Regensburg):
 - IV – Reg. 3055/4
- Pacengo (*heute*: Pacengo di Lazise, Teil von Lazise, am Südostufer des Gardasees, ital. Prov. Verona)
 - II – Regg. 1247/2, 1248/2 (Burg und Hof), 1260/1 und 2 (Burg und Hof), 1379/2 (Hof) und 4
- Paderborn (Kreisstadt, Nordrh.-Westf.)
 - I – Reg. 81/1
 - Bistum: III – Regg. 2530/2, 2540/2
 - Bischof: siehe Bernhard; Evergis; Siegfried
 - Propst: siehe Siegfried
 - Vogt: siehe Widekind von Schwalenberg-Waldeck
 - siehe auch: Gottschalk
- Padernum, Paternum* (*ob: Paderna, Prov. Reggio Emilia, oder Paderna, Prov. Piacenza?*)
 - Burg: IV – Reg. 2860/2
 - IV – Reg. †2957/2 (E.)
- Pado* siehe: *Pao*
- Padua (ital. Prov.-Hptst.)
 - I – Reg. 246/1. – || – II – Regg. 576/2, 609/2 (Stadt), 963/4, 1177/1 und 4, 1354/2 (Revolution), 1358/2 (Rebellion), 1360/2, 1361/2 (Reichsfeinde), 1568/2. – || – III – Reg. 2244/2 (Ort des Friedenskongresses). – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2, 2834/1 und 2
 - Stadt: III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2288/2. – Mitglied der Lega Veronese: II – Regg. 1314/2, 1337/2
 - Bistum, Diözese: II – Reg. 743/2. – || – III – Reg. †2315/2 (E.)
 - Domkapitel: II – Regg. 993/2 (E.), 1177/2. – || – IV – Reg. 3045/2
 - Domkirche S. Maria: II – Reg. 1222/2 (Beleuchtung)
 - Mitglied der Lega Veronese: II – Regg. 1314/2, 1337/2
 - Bischof: IV – Reg. 2694/2, N.IV – zu Reg. 2836
 - Domkanoniker, Domherren: II – Regg. 932/2, 1122/2 (E.) und 4
 - Vasallen des Bischofs: I – Reg. 246/2
 - Paduaner, Bewohner: II – Regg. 1337/2, 1360/2
 - Heer, Truppen: N.III – Reg. 1091a/2. – || – III – Reg. 2125/2
 - Bischof: siehe Gerhard; Johann(es)
 - Domkanoniker: siehe Valentinus
 - Kapellan des Bischofs Johannes: siehe Ubertinus; Valentinus
 - Truchsess des Bischofs Johannes: siehe Lanfranc
 - Beauftragter des Kaisers mit der Appellationsgerichtsbarkeit im Gebiet von –: siehe Obizo (Opizo), Markgraf von Este
 - *miles*: siehe Vazonus
 - Podestà: siehe Tessulinus
 - Rektor der Stadt für die inneren wie die äußeren Angelegenheiten: siehe Paganus
 - Paduaner: siehe Englescus de Fontegliua; Ezelinus, Richter; Gerhard de *Calaono*; Guanfus; Nazoccus
 - siehe auch: Sacius
- Padule (Teil von Caselle, ital. Prov. Florenz): N.III – zu Reg. 1405
- Paganellus, Paganelli
 - de Porcari, aus Lucca: III – Regg. 2367/2, 2369/2. – Onkel: siehe Hermann Paganelli
 - von Florenz: II – Reg. 1717/2
 - von *Montelboto*: III – Reg. 2242/2
 - von Montemagno: III – Reg. 2367/2. – || – IV – Reg. 2902/2. – Vater: siehe Guido. – Bruder: siehe Ingerammus
 - Paganelli: siehe Hermann
- Pagani*, Adelsfamilie: II – Reg. †918/2
- Paganinus de Catto, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
- Paganus
 - Magister, kaiserlicher Kapellan, Bote, Legat bzw. Podestà: II – Regg. 916/2 und 4, 946/2, 993/2, 1076/2 (Magister; kaiserlicher Podestà über Como) und 4, 1219/2 (Magister; verfügt über alle Mailänder Besitzungen im Bistum Como, residiert in Baradello), N.III – Reg. 1225a/2 und 4 (Magister, Bote Kaiser Friedrich Barbarossas, zuständig für alle Mailänder Besitzungen im Bistum Como), II – Regg. 1402/2, 1412/2 (kaiserlicher Beauftragter für Como)
 - Graf, kaiserlicher Legat und Rektor der Stadt Padua für die inneren wie die äußeren Angelegenheiten; auch kaiserlicher *missus* und Verwalter des Hofes zu Nogara: II – Regg. 1177/2 und 4, 1335/2 (Herr über Nogara). – || – III – Reg. 2566/4. – sein Richter: siehe Albricus; Johannes

- Burggraf: II – Reg. 933/2
- von Sasso: III – Reg. 1971/2
- della Torre, aus Mailand: IV – Reg. 2882/2
- weiland Rolandus' scarius vom Hof zu Pesca: II – Reg. 1431/2. – Bote: siehe Lambertuccius weiland Menchus'
- Bruley: III – Reg. 2457/2
- Pairis (in Orbey, im Gregoriental, nahe Kaysersberg, westl. Colmar, Dép. Haut-Rhin), (Zisterzienser-kloster)
- N.II – Reg. †1537a. – || – IV – Reg. 3352/2 (E.)
- Gründer: siehe Ulrich, Graf von Egisheim
- Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Palacio (*wo?*), de: siehe Adalbert (Albert), Konsul von Crema
- Palaeologus siehe: Michael
- Palais des Canaux siehe: Vienne
- Palancie burgus (*ob: Palanzo, ital. Prov. Como, oder: Pallanza, am Westufer des Lago Maggiore, ital. Prov. Novara?*): II – Reg. 1305/2
- Palästina: IV – Reg. 3395/4
- Palatino (Paradino), de: siehe Adam
- Palazzolo Vercellese (am Po, westl. Trino, ital. Prov. Vercelli): I – Reg. 138/2
- Palea („Strohstadt“, verächtliche Bezeichnung für Alessandria) siehe: Alessandria
- Palencia (am Rio Carrión, nördl. Valladolid, span. Prov.-Stadt, Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Palermo (Sizilien): III – Reg. 2383/1 und 2
- Palestrina, auch Preneste (südsüdöstl. Tivoli, am Monte Ginestro, ital. Prov. Rom)
- II – Reg. †721/1
- Kardinalbischof: siehe Julius; Manfred (*Malfrid*)
- Palestro (an der Sesia, östl. Vercelli, ital. Prov. Pavia): III – Reg. 2394/2
- Palidano siehe: Paludano
- Pallavicini (Adelsfamilie)
- Markgraf: siehe Friedrich von Borgo S. Donnino; Otto von Borgo S. Donnino
- siehe: Hubert; Johannes; Pelavicinus
- Palma (*wo?*), de: siehe Guido
- Palma, recte: Palmarea bei Akkon (*wohl: abgekommen, zwischen Akkon und Tyrus/Tyros, Israel*)
- I – Reg. 39/1 (vgl. N.III – zu Reg. 39)
- Palmaria (*wohl: die Isola Palmaria, vor Portovenere, ital. Prov. La Spezia*): II – Reg. 1463/1
- Palmerius *Dominici* (recte: *Peregrini*), Konsul von Imola: III – Reg. 2228/2
- Palombara (*heute: Palombara Sabina, östl. Monterotondo, ital. Prov. Rom*), von: siehe Otto
- Palta* (*wo?*), de: siehe Ysinido
- Paltinerius von Osanna: IV – Reg. 2690/2
- Paludano (*heute: Palidano, Teil von Gonzaga, ital. Prov. Mantua*): I – Reg. 133/2
- Pamukkale siehe: *Ierapolis*
- Pancratius, Pangracius
- Priester, Bevollmächtigter der Abtei S. Zaccaria zu Venedig: II – Reg. 916/2
- S(t.). – siehe: Hamersleben; Venedig (Nonnenkloster)
- Pandolf, Pandulf, Pandulphinus
- Abt von Farfa: IV – Regg. 2847/2, 2919/2
- siehe: Righettus
- Pangracius siehe: Pancratius
- Panigarola (*Mailänder Familie*), Register der –: IV – Reg. 2859/2
- Panizo* (*Panigo südl. Bologna?*), Grafen –: N.IV – Reg. †741a/2
- Pannocchius siehe: Hildebrand
- Pannonien: I – Reg. 43/1
- Pantalla (am Tiber, nördl. Todi, ital. Prov. Perugia), Lombarden: III – Reg. 2350/2
- Pantia *de Ponte*, Gesandter von Venedig: I – Reg. 263/2
- Panzano (südsüdwestl. Carpi, ital. Prov. Modena), von: siehe Rudolfinus
- Pao* bzw. *Pado* (*ob: der Pofluss?*)
- de: siehe Carbogno; Otto
- Paolo siehe: Paul
- Pappenheim (im Altmühltal, Ldkr. Weißenburg-Gunzenhausen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- kaiserlicher Marschall: siehe Heinrich
- Ministeriale Herzog Friedrichs (IV.) von Schwaben: siehe Heinrich
- Paradino (Palatino, *Mailänder Familie*), de: siehe Adam
- Paracapello (*wo?*): II – Reg. †918/2 (Brücke und Hospital)
- Parc (*heute: Parkabtei bzw. Abdij van Park, in He-*

- verlee, Teil von Löwen, belg. Prov. Flämisch-Brabant), (Prämonstratenser-)Stift
- I – Reg. 225/2 und 4, 226/2
 - Vogtei: I – Reg. 225/2
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa; Gottfried, Herzog von Löwen
- Parchstain* siehe: Parkstein
- Parenzo (Poreč, an der Westküste Istriens, Kroatien)
- Bistum: III – Reg. 2532/2
 - Bischof: siehe Johann
- Parion siehe: Alt-Troia
- Paris (Frankreich)
- II – Reg. 1376/2. – || – III – Reg. 1918/2 und 4
 - Abt aus – (*welcher?*): III – Reg. 2291/2
 - Bischof: siehe Mauricius
- Paris, Parisius
- Rektor (der Lega Lombarda), aus Reggio: IV – Reg. 2697/2
 - de Albereto (aus Rimini): II – Reg. †1645/2
- Parkabtei siehe: Parc
- Parkstein (nordwestl. Weiden in der Oberpfalz, Ldkr. Neustadt an der Waldnaab, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- von: siehe Friedrich; Meinhard; Otto
- Parma (an der Via Emilia, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Regg. 576/2, 590/2, 1070/1, 2 und 4, 1112/1, 1202/1, N.III – Reg. 1223a/2, II – Regg. 1224/1 und 4, 1293/3, 1311/2, †1318/1 und 2, 1320–1321/1, 1322/1 und 2; 1323–1325/1, 1345–1346/4, 1374/2 und 4, 1621/1, 2 und 4, 1626/2 und 4, 1723/2 (Lega Lombarda), 1739/2 (Lega Lombarda). – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2, 2858/1 und 2, 3115/1, 3372/4
 - Stadt: III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2288/2, 2334/4
 - Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: II – Regg. 697/2, 1202/2, 1294/2, †1318/2, 1375/2
 - Bauhütte des Domes: II – Reg. 1112/2 (E.)
 - Gebiet: I – Reg. 291/2
 - Grafschaft: II – Reg. 867/2
 - Pfalz, bischöfliche: II – Regg. 1070/1, 1190/1
 - Pfalz, kaiserliche: II – Regg. 1112/1 und 4, 1321/1 und 4 (*palatium novum ... imperatoris*), 1619–1620/1
 - *solarium ipsius ecclesie*: II – Reg. 1319/1
 - Regalien des Bistums: II – Reg. 1112/2
 - Siegel, bischöfliches: II – Reg. 1202/2
 - Domkapitel: II – Regg. 781/2 (E.), 1319/2
 - Domherren, Domkanoniker: II – Reg. 1070/2, 1190/2, 1202/2, 1321/4
 - Konsuln: II – Reg. 1099/2
 - Podestà: II – Reg. 1224/2
 - Bewohner, Ritter, Heer, Truppen: II – Regg. 934/2, 1739/2, 1747/2. – || – III – Reg. 2125/2. – || – IV – Regg. 2880/2, 2975/2
 - Bischof: siehe Aicard; Bernhard; Lanfranc
 - Dompropst: siehe Aicard; Bandinus; Berthold
 - Domscholaster: siehe Guibertus
 - Domkanoniker: siehe Baldo
 - Pfalznotar und Notar Bischof Lanfrancus': siehe Johannes Calandinus
 - Beisitzer des Gerichts des Podestà: siehe Maladobatus
 - Dienstmann der Bauhütte des Domes: siehe Marrauo
 - Podestà: siehe Niger Grassus, Eidesleister für Parma
 - Rektor: siehe Azo
 - Richter: siehe Maladobatus; Vetulus
 - Richter und kaiserlicher Podestà: siehe Azo; Comes Abbas; Gerhard de *Monasterio*
 - Sachwalter und Beisitzer der Podestà: siehe Maladobatus; Vetulus
 - Bewohner siehe: Adalbert (Albert) Rubeus; Adalbert (Albertus) *de Tedaldo*; Guido dei Ruggieri; Jakob (Jacobus) Petri Baue; Konrad (Conradus) Bulzoni; Hermann (Armannus) de Brancafura; Vernatius
 - siehe auch: Lombardus
- Parodi (*heute*: Parodi Ligure, südl. Novi Ligure, ital. Prov. Alessandria)
- Burg: II – Regg. 1602/2, 1627–1629/2
 - Markgraf: siehe Wilhelm
 - siehe: Wilhelm Sarracenus
- Parpanese (*heute*: Parpanese Po, am Po, nördl. Castel S. Giovanni, ital. Prov. Pavia)
- Pfarrei: IV – Regg. 2813/2, 2819/2
- Parsberg (Stadtteil von Miesbach, Oberbayern), von: siehe Friedrich

- Partenkirchen (*heute*: Garmisch-Partenkirchen, Oberbayern): N.III – zu Reg. 2171
- Parthia (Partherreich): IV – Reg. †3159/4
- Partina (nördl. Bibbiena, ital. Prov. Arezzo), Hof: II – Reg. 1453/2
- Paruipilus, Paucuspillus, Poccobellus
- de Strata, Konsul von Pavia: II – Reg. 1393/2. – || – III – Regg. 2109/2, 2111/2
- Pasardschik siehe: *Circuice*
- Pasbrucus de Carvico: N.III – Reg. 249a/2, 3 und 4
- Paschal, Pascalis
- II., Papst: I – Regg. 156/2, †194/2, 488/2 und 4. – || – II – Reg. 1321/2. – || – III – Regg. 1989/4, †2323/2
 - (III.), (kaiserlicher Gegen-)Papst (vorher: Guido von Crema, Kardinaldiakon von S. Maria in Portico 1145–1158, dann: Kardinalpriester von S. Calisto bzw. S. Maria in Trastevere, 1158–1164, *siehe dort*); *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 27*: II – Regg. 1184/4, 1349/4, 1350/2 (Papstwahl), 1351/2, 1352/2 und 4, 1376/2, 1400/2, 1430/2 und 4, 1432/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1432), 1434/2, 1462/4, 1475/2, 1482–1485/2, 1511–1512/2, 1515–1516/2, 1526/2, 1543/2, 1593/2, 1600/2, 1631/2, 1638/2, 1644/2, 1648/2 (*precepto*), 1652/2 (und seine Kardinäle), 1658/2, 1672/2, 1678/2 und 4, 1684/2, 1685/2, 1688/2 (Inthronisation), 1692/2 (Krönung der Kaiserin und Friedrich Barbarossas), 1695/2, 1701/4, 1702/2. – || – III – Regg. 1802/2 (†), 1803/4, 1820/4, 1825/4, 1838/2, 1912/2 (*irrtümlich*), 2202/2, 2291/2, 2251/4. – Bote: *siehe Trotta Minutu*. – Konsekrator: *siehe Heinrich, Bischof von Lüttich*
 - *siehe*: Ardicio; Peter
- Pasing (Teil von München), von – *siehe*: Sieghard
- Passagianer, Ketzer: IV – Reg. 2810/2
- Passarowitz *siehe*: Požarevac
- Passau (an der Donau, Niederbayern)
- II – Regg. 1492/1 und 2, 1493/1, 1495/2. – || – III – Regg. 1845/1, 1846/4, 1967/1. – || – IV – Regg. 3245/2, 3266/1 und 4
 - Stadt: II – Reg. 1518/2
 - Bistum: II – Regg. 930/2 (E.), 949/2 (E.)
 - (Benediktiner-)Abtei St. Maria zu Niedernburg: II – Regg. 930/2, 949/2, 1539/4 (Inscription). – Vogt: *siehe Friedrich Barbarossa; Gebhard, Graf von Sulzbach*
 - Lehen: III – Reg. 2086/2
 - Domkapitel, Domkanoniker: III – Reg. 1967/2. – || – IV – Reg. 3266/2
 - Domkapitel, Geistlichkeit, Lehnsträger und Ministerialen: II – Reg. 1484/2 (A.)
 - Passauer Schreiber: II – Reg. 949/4
 - Bischof: *siehe Albo; Heinrich; Konrad; Robert (Rupert); Theobald*
- Passignano (im Chianti, Teil von Tavernelle Val di Pesa, ital. Prov. Florenz), (Vallombrosaner)Kloster des hl. (Erzengels) Michael (S. Michele): III – Reg. 2343/2 (E.)
- Pastronus *siehe*: Obert
- Pastrovichi, Edler: III – Reg. †2166/2 (E.)
- Paterniano
- S. -: *siehe Casalis Clusi; Fano*
- Paternum* *siehe*: *Padernum*
- Patharener, Ketzer: IV – Reg. 2810/2
- Patrimonium beati Petri (Herrschaftsgebiet des Papstes)
- II – Regg. 773/2, 1008/2. – || – III – Regg. 2200/2, 2344/2, 2470/2. – || – IV – Regg. 2994/2, 3001/2, 3235/4
- Paucuspillus *siehe*: Paruipilus
- Paul, Paulus, Paolo
- de Vairano, Abt von S. Pietro di Lodi Vecchio: IV – Reg. 3338/2 (E.)
 - St. – (im Lavanttal, Kärnten), (Benediktiner-)Kloster: III – Reg. 1873/2 (E.). – || – IV – Reg. 3274/4. – Vogt: III – Reg. 1873/2. – Abt: *siehe Pilgrim*
 - Saint-P.-Trois-Châteaux (zwischen Orange und Montélimar, Dép. Drôme), Stadt: I – Reg. 214/2. – || – III – Reg. 2526/2. – Bischofskirche St. Maria und St. Paul: I – Reg. 214/2. – Bischof: *siehe Hugo; Wilhelm*
 - S(t). –, Bekehrung (25.1.): III – Reg. 2206/2
 - S(t). –, Fest (29.6.). – *siehe auch*: Apostel
 - S(t). -: *siehe Bamberg; Besançon; Hagenau; Mezzano; Monselice; Rom (SS. Giovanni e -); Vercelli; Worms*
- Pauliano (*wo?*), de: *siehe Marcus*

Paulin, St. – siehe: Trier

Paulinzelle (*heute*: Paulinzella, Teil von Königsee-Rottenbach, Ldkr. Saalfeld-Rudolstadt, Thüringen), (Benediktiner- und Benediktinerinnen-) Kloster

– I – Reg. 12/2, N.II – zu Regg. 222–224

– Abt: siehe Gebhard

– Hintersasse: siehe Siegfried

Paumgarten siehe: Baumgarten

Pauo siehe: Adalbert (Albert)

Pauso (*ob*: *Ponso*, *südwestl. Este*, *ital. Prov. Padua?*),

Curia Dominici Sbirfi in –: IV – Reg. 3045/1

Pavia (am Ticino, *ital. Prov.-Hptst.*)

– (auch Stadt, Kommune): I – Regg. 261/2, 286/1, 398/2, 546/2. – || – II – Regg. 576/2, 581/2, 590/2, 607/2, 641/2, 667/1 und 4, 728/1 und 2, 765–770/2 (Synode), 771/4, 779/2 (Konzil), 783/2 (Synode), 784/4 (Synode), 793/2 und 4 (Hoftag, Kirchenversammlung), 797/2 (Konzil), 806/2 (Synode), 813/2 (Kirchenversammlung), 817/1 und 2 (Kirchenversammlung), 818/1 und 2, 819–820/1 und 2 (Synode), 822/1, 2 und 4 (Synode), 823/1 und 4 (Synode), 824/1, 825/1, 2 und 4 (Synode), 826/1 (*civitas imperialis; generalis conventus episcoporum et principum in confirmatione domini Victoris pape III^{ti}*), 827/1 (*curia ..., ubi confirmatus est papa Victor*), N. II – Reg. 832a–832b, 828/1 (*in palacio*), 829/1 und 2 (Kirchenversammlung), 830/1, 831/1 und 2 (Kirchenversammlung), 832–835/1, 836/1 und 2 (Konzil), 837/1 (*in generali concilio post destructionem Creme*), 838/1, 839/1, 2 und 4, 840/1 und 2 (Synode), 841/1 und 2 (Synode), 842/1 (*in generali concilio ... post destructionem Creme et post confirmationem domni Victoris pape*), 843/1, 845/1 (*civitas imperii; post captionem Creme in generali conventu archiepiscoporum, episcoporum ceterorumque principum*), 847/1, 848/1 und 2 (Synode), 850/1 und 2 (Kirchenversammlung), 851/1 und 2 (Synode), 853–855/1, 863/2 (Synode), 885/1 und 2, 890–891/1, 902–903/2, 906/2, 911/1, 2 und 4, 914/1, 2 und 4, 923/1, 928/1 und 2, 939/2 (Kirchenversammlung), 954/2, 962/2, 989/1 und 2, N.III – Reg. 1029a/4, II – Regg. 1036/2, 1037/1 und 2, 1040–1043/1,

1048/2, 1049/1 und 2, 1052–1053/1, 1055–1056/1, 1058/1, 1059/2, 1061–†1064/1, 1069/1, 1071/1, 1072/1 und 4, 1082–1086/1, 1089/1 und 2, 1090/2, 1091/1, 1096–1097/1, 1098/4, N.III – Reg. 1098a/1 und 4, II – Regg. 1128/2, †1162/1, 1243/4, 1280/2, 1281/1 und 2, 1283/1, 1285/1, 1322/4, 1331/1 und 2, 1337/2, 1341/1, 1345/1 und 4, 1346/2, †1359/2, 1362/1, 1368/1, 1369/1 und 4, 1370/1, 1375/4, 1380/1, 2 und 4, 1388/1, 1393/1 und 2 (E., Stadt), 1394–1395/1, 1399/1, 1400/1 und 2, 1403/1, 1404/2, 1407/1 und 2, 1433/1 und 4, 1497/2 (Stadt), 1568/4, 1596/2, 1607/1 und 2, 1629/2, 1646/2, 1653/1 und 2, 1660/2 und 4, 1663/1 und 2, 1698/2, 1720/2, 1722/1 und 2, 1725–1731/1, 1732/2, 1739/1 und 2, N.II – zu Reg. 1742, N.III – zu Reg. 1742, N.III – Reg. 1746a/2 und 3, II – Regg. 1747/1 und 2, 1749/1 und 2, 1751/1, 1755/1 und 2, 1759/4. – || – III – Regg. 1784/2, 1955/3, 2079/4, 2110/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2110), 2129/2, 2138/1 und 2, 2139/1, 2140/1, 2 und 4, 2141–2142/1, 2145–2146/1, 2147/1 und 2, 2148–2149/1, 2151–†2152/1, 2158/1 und 2, 2160/4, 2172/1 und 2, 2173/1, 2178/1 und 2, 2181–2183/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2183), 2184/1 und 2, 2186/1, 2199/1 und 4, 2201/4 (Konzil, vgl. N.III – zu Reg. 2201), 2205/2, 2206/1 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 2206), 2244/2 (Ort des Friedenskongresses), 2288/2, 2354/1 und 2, 2360/4, 2377/4, 2378/1. – || – IV – Regg. 2690/2, 2695/2, 2716/2, 2785/1 und 4, 2787/1, 2789–2791/1 (vgl. N.IV – zu Regg. 2785, 2787, 2789, 2790 und 2791), IV – Regg. 2793/4, 2795/4, 2813/1 und 2 (auch Kommune), 2819/2 (Kommune) und 4, 2859/2, 2875/4, 2899/2, 2913/4, 2916/2, 2935/1 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2798), 2937/1, 2941/1, 2951/1, 2953/4, 2954/4, 2955/1, 2958/1, 2961/1 und 4, 2975/4, 2976/1, 2995/2, 3004/1, 2 und 4, 3005/4, 3007/1, 3196/2, 3197/1, N.IV – zu Reg. 3471

– Bistum: II – Reg. 1384/2. – || – III – Reg. 2111/1

– Dom S. Siro (auch S. Maria Assunta und S. Stefano): II – Regg. 825/2, 1062/2 (Messe; Festkrönung Friedrich Barbarossas), 1388/2 (Krönung Baresos von Arborea und Festkrönung Friedrich

- Barbarossas). – || – N.IV – zu Reg. 3471 (S. Maria Assunta und S. Stefano)
- Domkapitel von S. Siro: N.IV – zu Reg. 723
 - (Benediktiner-)Kloster SS. Leo und Marinus: I – Reg. 284/2 und 4. – Gründer: siehe Aistulf
 - (Benediktinerinnen-)Kloster S. Maria Teodota (S. Maria della Pusterla): IV – Regg. 2962/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2962), 3372/4, 3415/2. – Äbtissin: siehe Anastasia; Dota; Imelda
 - (Benediktinerinnen-)Nonnenkloster Senatoris (S. Maria): II – Regg. 938/2 (E.), 1517/2 und 4. – || – IV – Reg. 3298/2 (E.). – Äbtissin: siehe Sinelinda
 - (Benediktiner-)Kloster S. Pietro in Ciel d’Oro: II – Reg. 667/2 (E.), N.II – Reg. 865a (Konvent, A.), II – Regg. 1305/2, 1739/1 und 2. – Abt: siehe Adalbert (Albert); Benedikt; Johann(es). – Vogt: siehe Salinguerra
 - (Benediktiner-)Kloster S. Salvatore, Kaiserpfalz: II – Regg. 825/2, 828/1 und 4, N.II – Reg. 832b, II – Regg. 855/1, 1066/1, 1078/1, 1090/1, 1092–1093/1, 1095/1, 1098/1 und 2, 1282/1, 1332–†1333/1, 1336/1, 1340/1, 1342–1344/1, 1356/1 und 4, 1360–1361/1, 1384–†1385/1, 1391–1392/1, 1401–1402/1, 1405/1, 1406/2 (E.), †1447/1. – || – III – Reg. 2190/1. – || – IV – Regg. 2875/1, 2877/1, 2950/1, 2954/1, 2956–†2957/1, 2959–2960/1, 3004/4. – Kreuzgang: IV – Reg. 2960/1. – Pfalzkapelle: II – Reg. 1095/1 und 4. – Abt: siehe Guigo (Gigo); Umfred
 - Kloster S. Sepolcro (*heute*: S. Lanfranco, Vallombrosaner Kloster) im Umkreis der Stadt: II – Reg. 582/2 (E.). – || – IV – Reg. 2949/4. – Abt: siehe Otto
 - Kirche S. Michele (*ubi antiquum regum Longobardorum palatium fuit*): I – Reg. 286/2. – || – IV – Reg. 2859/4
 - Hospital S. Maria, genannt Bethlehem: IV – Reg. 2961/2 (E.)
 - Bischofshof: II – Reg. 1062/2 (Festmahl; Ort für die Volksversammlung)
 - Bischofspfalz: IV – Reg. 3197/1
 - *in broilo consulum*: IV – Reg. 2819/1
 - Brücke: II – Reg. 1393/2
 - *Cerredello* (ein Stück Landes in -): N.IV – zu Reg. 723
 - *Credentia* (Versammlung der Kommune): III – Reg. 2288/2
 - Flotte: II – Regg. 912/2, 920/2
 - Gebiet, Umkreis, Umland: N.III – zu Reg. 1742, II – Reg. 1756/1 und 2. – || – III – Regg. 2135/1, 2170/2
 - Geleit: II – Reg. 1345/2 und 4
 - Grafschaft: II – Regg. 867/2, 1384/2. – || – III – Reg. 2130/3
 - Haus des Gaiferius Ysimbardus: IV – Reg. 2997/2
 - Haus des Jacobus Ysimbardus: IV – Reg. 2997/2
 - Kerker: II – Reg. 728/2
 - Münze, Pfennige: III – Regg. 2313/4, 2393/2 und 4. – || – IV – Reg. 2817/4
 - Pfalz, kaiserliche siehe: (Benediktiner-)Kloster S. Salvatore
 - Türme: II – Reg. 653/4
 - Volksversammlung (*concio*): II – Reg. 1062/2
 - Dompropst: III – Reg. 2291/2
 - Domkapitel, Vertreter des – von S. Siro: N.IV – zu Reg. 723
 - Archipresbyter: III – Reg. 2291/2
 - zwei Äbte (*welche?*): III – Reg. 2291/2
 - Boten: II – Reg. 1337/2. – || – III – Reg. 1784/2
 - Gefangene: I – Regg. 253/2, 258/2. – || – II – Reg. 583/2
 - Kaufleute: II – Reg. 1393/2
 - Konsuln: I – Regg. 253/2, 352/2. – || – III – Regg. 2135/2, 2288/2. – || – IV – Reg. 3004/2. – siehe auch: Rektoren
 - Legat und Prokonsul: II – Regg. 1698/2, 1715/2
 - Rektoren und Konsuln: II – Regg. 856/2, 1076/2, N.III – Reg. 1098a/2 und 4, II – Regg. 1393/2 (freie Wahl)
 - Bewohner, Heer, Leute, Ritter, Truppen (Pavesen): I – Regg. 192/2, 253/2, 261/2, 264/2, 278/2, 280/2, 353/2. – || – II – Regg. 569/3 (Truppen), 587/2, 606/2, 729/2, 733/2 (Fußtruppen), 734/2 (Ritter), 735/2 (Truppen), 740/2 (Truppen), 818/2, 874/2 (Truppen), 899/2 (Truppen), 902/2 (Truppen), 912/2 (Truppen, Flotte), 920/2 (Truppen, Flotte), 934/2 (Truppen), 947/2, 950/2 (Truppen), 1014/2,

- 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), N.III – Reg. 1098a/2 und 4, N.III – Reg. 1175a/4, II – Regg. 1281/2, 1345/2 (Geleit), 1378/2 (Truppen), 1387/2, 1393/2 und 4, 1656/2, 1660/2, 1732/2 (Truppen), 1740/2, N.II – zu Reg. 1742, Regg. 1743–1746/2 (Truppen), 1748/2 (Truppen), 1752/2 (Truppen), 1755/2 (ein edler Pavese). – || – III – Regg. 1784/2, 2079/2 und 4, 2100/2, 2110/2 (auch: Heer), 2145/2, 2172/2 (Heer), 2175/2 und 4, 2212/2, 2393/2, 2400/2. – || – IV – Regg. 2690/2, 2694/2, 2995/2
- Leute aus dem Gebiet/Territorium von –: IV – Reg. 2690/2
 - Bischof: siehe Lanfranc; Peter; Syrus
 - Archidiakon: siehe Wilhelm, Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli
 - Abt (*von welchem Kloster?*): siehe Daniel
 - Äbtissin von S. Felice: siehe Scholastica.
 - Bannerträger: siehe Allo
 - Konsul: siehe Allo, Bannerträger; Bello Piscenpulte, auch Bellonus de Curte, genannt de Curte; Cazaguerra Assalitus; Gaidun; Gaydo de sancto Romano; Gislenzone Salimbene; Guido Christianus; Hubertus *de Clemente*; Obert Clemente; Obizo (Opizo) Bucafol; Obizo Butigella; Offredus de Burgo; Paruipillus de Strata
 - Justizkonsul: siehe Arpinus de Riali; Baldo Cristiano; Barozzo del Borgo; Gerhard di Lomello; Gislenzone Salimbene; Lanfrancus Taconus; Mareng(r)otus de Strata; Oldracus Piperata; Rolandus Zorzi
 - Notar: siehe Martin(us) Filippi; Osbert
 - Podestà: siehe Guido de Pozzo
 - Richter: siehe Wilhelm Liberello
 - Pavesen: siehe Assalitus; Aulivero, Sohn des Jakob (Jacobus) Isembardo; Avogadro; Billonus de Curte; Billungus de Curte; Burgundio; Busenardus (Businardus) Grandeuillani; Carbo; Carbo de Aurello; Carbo Trouamal; Deutesalui; Egidius *de Prando*; Gaiferius Ysimbardus; Grandisuillanus; Gualfred de Torricella; Guido de Pozzo; Guido von Sannazzaro de' Burgondi; Hugo Butigella; Hugo Rasmus; Jacobus Ysimbardus; Martinus Philippi; Obizo Buccafol; Paruipilus de Strata; Pegora; Rainer (Reiner) von Sannazzaro de' Burgondi; Peter von Pavia, Kardinalbischof von Tusculum; Sirus Salimbene; Wilhelm von Pavia, Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli; Wilhelm Cepula
 - Pax, Bannerträger, aus Brescia: IV – Reg. 2852/2
 - Payerne (früher: Peterlingen, westl. Fribourg, östl. des Neuenburgersees/Lac de Neuchâtel, schweizer. Kt. Waadt), (Benediktiner-)Kloster (Cluniazenserpriorat)
 - I – Reg. 160/2. – || – IV – Reg. 3020/2
 - Mönche: I – Reg. 160/2
 - Vogtei: I – Reg. 160/2 und 4
 - Priorat: siehe Colmar, St. Peter
 - Prior: siehe Jakob de Montemaiori
 - Vogt: siehe Ovdelhardus von Vivers
 - Pazardčik siehe: *Circuice*
 - Pècs siehe: Fünfkirchen
 - Pectenalupus* siehe: Martin
 - Pedena (*heute*: Pićan, zwischen Pazin und der Küste, Istrien, Kroatien), Bistum: III – Reg. 2532/2
 - Pedena (*wohl*: abgekommen, in der Val Camonica, ital. Prov. Brescia)
 - Burg: II – Regg. 1245/1 und 2, 1595/2
 - Pedraza de la Sierra (nordöstl. Segovia, span. Prov. Segovia, Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
 - Pedrengo siehe: Piteringo
 - Pegai* siehe: *Spigast*
 - Pegau (an der Weißen Elster, zwischen Leipzig und Zeitz, Ldkr. Leipzig, Sachsen)
 - Stadt: III – Reg. 1989/2 und 4
 - (Benediktiner-)Kloster: III – Reg. 1989/2 (E.) und 4. – || – IV – Regg. 2627/2, 2686/4, 2687/1, 3195/2. – Hofstätte: IV – Reg. 2627/2. – Mönche: III – Reg. 1989/2. – || – IV – Reg. 2627/2 (E.). – Untervogt: III – Reg. 1989/2. – Abt: siehe Eckelin. – Gründer: siehe Wibert, Markgraf von Groitzsch. – Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
 - Marktrecht: IV – Reg. 2627/2
 - Mühle: IV – Reg. 2627/2
 - Münze, Zoll und Markt: III – Reg. 1989/2
 - Kaufleute: IV – Reg. 2627/2
 - Ritter: IV – Reg. 2627/2
 - siehe auch: Konrad; Pilgrim
 - Peggau (nördl. Graz, Steiermark), von: siehe Ulrich

- Pegognaga (südwestl. San Benedetto Po, ital. Prov. Mantua)
- I – Reg. 133/2
 - Leute von –: III – Reg. 2382/2 (E.)
- Pegora (*wohl:* aus Pavia): II – Reg. 1095/2
- Peilnstein (*heute:* Sattelpeilnstein, Ortsteil von Traitsching, Ldkr. Cham, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- von: siehe Konrad; Rapoto
- Peilstein (abgekommen, nordöstl. St. Leonhard am Forst, Bez. Melk, Niederösterreich)
- Graf: siehe Konrad
 - siehe auch: Siegfried
- Peine (westl. Braunschweig, Ndsachs.), von: siehe Ludolf
- Peiting (am Lech, unweit Schongau, Oberbayern)
- I – Regg. 360/1, †361/4, N.III – zu Reg. 362
- Pelagius, Prior von S. Isidoro: III – Reg. 2291/2
- Pelatus siehe: Boso
- Pelavicinus
- Markgraf (*wohl:* aus der Familie Pallavicini): II – Reg. 1620/2
 - siehe auch: Pallavicini
- Pelegrin siehe: Pilgrim
- Pellarius
- Konsul von Pisa und Kommandant der Pisaner Truppen: II – Regg. 579/2, 1271/2 (Legat)
- Pellegrino, S. – in Alpe (nördl. Barga, in der Garfagnana, ital. Prov. Lucca), Hospital im Bistum Lucca: IV – Reg. 3071/2
- Pendice (westl. Montegrotto, in den Colli Euganei, ital. Prov. Padua)
- II – Reg. 993/2
 - Burg: III – Reg. †2315/2 und 4
- Pentapolis (frühmittelalterliches Herzogtum im Exarchat Ravenna, bestehend aus den fünf Städten Rimini, Ancona, Fano, Pesaro und Senigallia): II – Reg. 852/2
- Pentling (südl. bei Regensburg, Ldkr. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Ulrich
- Penzenhofen (Teil von Winkelhaid, westl. Altdorf, Ldkr. Nürnberger Land, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Hartmann
- Peppo, Pepo
- Bruder des Kardinalpriesters Umfred von S. Sussanna: III – Reg. 1864/2 (E.). – Bruder: siehe auch: Roland; Uguccio
 - Rektor von Orvieto: III – Reg. 2291/2
- Pepucio (*wo?*), de: siehe Ugo
- Pepulo de Pepulis, Grafenfamilie aus Bologna: II – Reg. †712/2 (E.)
- Peregno (*wo?*), de: siehe Johannes
- Peregrin, Peregrinus
- siehe: Pilgrim
- Perelinus, Sohn des Guido Zucca: III – Reg. 2168/2
- Pereum (Insel im Badareno, dem südlichsten Arm des Po, zwischen Ravenna und Comacchio, ital. Prov. Ravenna)
- II – Reg. 801/2
 - (Benediktiner-)Kloster St. Adalbert: II – Reg. 800/2 (E.)
- Perg (im Mühlviertel, Oberösterreich), von: siehe Adalbert (Albrecht)
- Périgueux (am Fluss L'Isle, südöstl. Angoulême, Dép. Dordogne), Bischof: siehe Johannes
- Pernegg (nördl. Horn, im Waldviertel, Niederösterreich), von: siehe Ulrich
- Pernis siehe: Petritsch
- Pernumia (nordöstl. Monselice, ital. Prov. Padua), Grafschaft: II – Reg. 1177/2
- Pero
- ein Lombarde: III – Reg. 2535/2
 - Grundholde (Höriger) des Klosters Tegernsee, dann Herzog Heinrichs des Löwen: II – Reg. 1205/2
- Perseus, Persius
- Magister, Domdekan von Würzburg: II – Reg. 1487/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1865/2, 1978–1979/2, 2291/2, 2534/2
- Persiceto siehe: Johannes (S. Giovanni in Persiceto)
- Persico (*wohl:* Persico Dosimo, nordöstl. Cremona, ital. Prov. Cremona)
- de: siehe Diaconus; Iaginus; Marsilius; Otto; Ottoninus
- Persien
- IV – Reg. †3159/4
 - König: siehe Kilidsch Arslan

Persius siehe: Perseus

Perugia (ital. Prov.-Hptst.)

- I – Reg. 321/4. – || – II – Regg. 576/2, 1576/4, N.IV – zu Reg. II/1670
- Stadt: IV – Regg. 3001/2, 3012/2
- Bischöfliche Kirche (S. Lorenzo) und Domkapitel: II – Reg. 1265/2 (E.)
- (Benediktiner-)Kloster S. Pietro auf dem Kalvarienberg: II – Reg. 1264/2 (E.)
- Kirche S. Maria Francolina: II – Reg. 1576/2
- Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
- Archipresbyter und (Dom-)Kanoniker von S. Lorenzo: II – Reg. 1576/2
- Konsuln: II – Reg. 1576/2
- Leute: IV – Reg. 3012/2
- Bischof (Elekt): siehe Johannes
- Podestà: siehe Rainer (Reiner)
- siehe auch: Agello

Perus Lato: II – Reg. 1662/2 (Reichsfeind)

Peruschtiza siehe: Prusenos

Pesaro (an der Adriaküste, ital. Prov.-Hptst.)

- I – Regg. 344/1, 345/1, 546/2
- Bischof: siehe Stephan
- kaiserlicher Beauftragter mit der Herrschaft über –: siehe Righettus Pandulphinus von Vicenza
- siehe auch: Candelara

Pesatus: IV – Reg. 2755/2

Pescaia siehe: Castiglione

Pescarolo (*heute*: Pescarolo ed Uniti, nordöstl.

Cremona, ital. Prov., Cremona), de: siehe Ribaldus

Peschiera (*heute*: Peschiera del Garda, ital. Prov. Verona)

- I – Reg. †231/1
- Vertreter (*sindici et actores*) der Gemeinde –: Ambrosius; Borellus; Martinus Caliarus; Oldo de Guitonibus; Ribeldus

Pescia (westl. Montecatini Terme, ital. Prov. Pistoia)

- II – Reg. 1431/1
- Herr des Hofes zu –: siehe Friedrich Barbarossa
- siehe: Heinrich; Heinrich weiland Blancus'; Hugo, Gastalde; Lambertuccius weiland Menchus'; Paganus weiland Rolandus' scarius; Rainaldinus, Sohn des Guiduccus

Pesmes (östl. Dijon, Arr. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Herr von –: siehe Wilhelm

Pesta siehe: Gerhard

Petarinus von Trient: IV – Regg. 3206–3207/2

Peter, Petrus, Petro, Piero, Pietro

- von Arborea, König von Sardinien (vorher: Richter): IV – Reg. 2672/2 und 4
- von Pavia, Kardinalbischof von Tusculum (1179–1182, vorher, 1173–1179 Kardinalpriester von S. Grisogono), Legat Alexanders III.: III – Regg. 2536/4 (päpstlicher Legat), 2538/2 und 4 (päpstlicher Legat), 2546/2 (päpstlicher Legat), 2550/2 und 4 (Legat Alexanders III.). – || – IV – Regg. 2590/2 und 4 (päpstlicher Legat), 2665/4
- Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli (1188–1191): IV – Regg. 3238–3239/2 (päpstlicher Legat), N.IV – Reg. 3166a
- de Bono, Kardinalpriester von S. Susanna (1173–1187, vorher, 1166–1173, Kardinaldiakon von S. Maria in Aquiro): III – Regg. 2244/2, 2273/2, 2282/2, 2290–2291/2, 2536/4 (Legat Alexanders III.), 2538/2 und 4 (Legat Alexanders III.), 2546/2 (Legat Alexanders III.), 2550/2 und 4 (Legat Alexanders III.)
- Kardinaldiakon von S. Eustachio (1158–1165/66, dann, 1165/66–nach 1168, Kardinalpriester von S. Lorenzo in Damaso): II – Reg. 773/2
- Diani, Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano, dann Kardinalpriester von S. Cecilia (in Trastevere) siehe: Peter Diani, Propst von S. Antonino zu Piacenza (*siehe unten*)
- Erzbischof von Aix-en-Provence: II – Reg. 1081/2
- (II.) Romanus, Erzbischof von Embrun: III – Reg. 2429/2 (Lehnseid). – || – IV – Reg. 2935/2
- Erzbischof von (Moûtiers-en-)Tarentaise: I – Regg. 488/2, †490/2. – || – II – Regg. 768/2 (kaiserlicher Ratgeber), 772/2 (kaiserlicher Gesandter), 836/2. – || – IV – Regg. 3013/2 und 4, †3015/2
- Bischof von Alba: II – Regg. 606/2, 1145/2, †1147/2
- Bischof von Angoulême: II – Reg. 806/2 (?)
- Bischof von Apt: III – Reg. 2403/2 (Regalieninvestitur)
- Bischof von Arras: IV – Reg. 2810/4

- (von Flandern) Elekt, dann Bischof von Cambrai: II – Regg. 1726/2 (Bischofswahl), 1727/4, 1728/2 und 4, 1729/2 und 4 (Bischofswahl). – || – III – Regg. 1811/2, 1813/2, 1815/2, 1820/2 (Investitur) und 4, 1821/2 und 4, 1847/2, 1915/2 (E.), 2064/2 (Elekt, Rücktritt) und 4, 2066/4. – Vater: siehe Dietrich, Graf von Flandern. – Bruder: siehe Matthäus, Herzog von Boulogne; Philipp, Graf von Flandern. – Nichte: siehe Beatrix, Kaiserin
- Bischof von Città di Castello: N.III – Reg. 1520a/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1520a)
- Bischof von Luni, päpstlicher Legat: IV – Regg. 2719/2, 2721/2 (E., *familiaris* und Freund Friedrich Barbarossas) und 4, 2722/2 (Legat Papst Lucius‘ III.), 2745/2, 2902/2, 2903/2 (P.) und 4, 2932/4, 3247/4
- Bischof von Marseille: II – Reg. 1343/2 (E.)
- Bischof von Maurienne: III – Reg. 2291/2
- Bischof von Pavia: II – Regg. 755/2 (*irrtümlich*: Wilhelm; kaiserlicher Legat), 606/2, 610/2, 616/2 (P.), 663/2, 806/2, 822/2, 1226/2, 1346/2 (vom Kaiser vertrieben), 1348/2 (Exil), 1766/2 (A.), 1771/2 (Alexandrinier). – || – III – Regg. 2290–2291/2, 2318/2, 2378/2
- Bischof von Tortona: III – Reg. 2395/4
- Bischof von Toul: II – Regg. 1571–1572/2, 1581/2. – || – III – Regg. 1921/2 (E.), 2077–2078/2, 2442/2, 2443/2 (E.). – || – IV – Regg. 2762/2, 3067/2 (*irrtümlich*: Berthold [!]), 3080/2 (2x, auch Z.) und 4, N.IV – Reg. 3115a/4, Regg. 3199/2 (Bote Graf Heinrichs von der Champagne), 3245/2 und 4, 3274/2, 3367/2, 3389/2 (*irrtümlich*: Heinrich [!]), 3406/2
- Christianus, (Dekan), Kanoniker des Domkapitels von St. Peter in Rom: II – Regg. 784/2 (vgl. N.III – zu Reg. 784) 822/2 (vgl. N.III – zu Reg. 822)
- Subdiakon des Domkapitels von St. Peter in Rom und Kämmerer der hl. römischen Kirche: II – Regg. 784/2, 822/2
- Abt von Beaupré: IV – Reg. 2703/2
- Abt von La Charité: I – Reg. 402/2 (P.)
- (*irrtümlich* statt: Trasimundus), Abt von Chiaravalle: II – Reg. 1404/2 und 4
- Abt von S. Maria (Chiaravalle) della Colomba: I – Reg. 291/2. – || – II – Reg. 1396/2
- Abt von Clairvaux: IV – Reg. 3046/2 (E.) und 4
- Abt von Cluny: I – Reg. 179/2 und 4
- Abt von S. Croix in Embrun: II – Reg. 1657/2
- Abt von Gorze: III – Reg. 2034/2 (P. und Z.)
- Abt von S. Severo in Classe (zu Ravenna): II – Reg. 1309/2 (P.)
- Abt von S. Vitale in Ravenna: III – Reg. 2291/2
- Abt von S. Remi zu Reims: II – Reg. 1584/2
- Prior von St. Paul zu Besançon: I – Reg. 162/2
- Prior von Oulx: I – Reg. 269/2
- Dompropst von Mantua: II – Reg. 1379/2 (P.)
- Diani, Propst von S. Antonino zu Piacenza (1185–1188 Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano, dann, 1188–1208 Kardinalpriester von S. Cecilia in Trastevere): IV – Reg. 2696/2 und 4
- Grossus, Propst von Forcalquier: III – Reg. 2112/2
- de Coia, Prior des Hospitals der Johanniter in der Lombardei: III – Reg. 2170/2 (E.)
- Thesaurar von St. Johannes zu Besançon: III – Reg. 2449/2
- Sakristan (*wohl*: von Bèze): IV – Reg. 2701/2
- Archidiakon von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (A.)
- Belliani, Kanoniker von Forcalquier: III – Reg. 2112/2
- Domkanoniker (*wohl*: von Genf): IV – Reg. 3014/2
- von Echandens, Domkanoniker von Lausanne: IV – Reg. 2803/2
- de Buxolo, edler Bürger von Mailand, Diakon, Archipresbyter von S. Maria del Monte (di Velate): N.III – zu Reg. 1636
- Dekan (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2
- Archidiakon von Turin: III – Reg. 2391/2
- von Wien, Scholaster: III – Reg. 1931/4
- Bermundi, Kanoniker: III – Reg. 2416/2
- Magister an der Hohen Schule zu Bologna: N.IV – Reg. †700b/2, II – Reg. 759/2
- de La Font, Magister: III – Reg. 2404/2
- Asên, genannt Kalopetrus, Fürst der Walachen (und von Bulgarien): IV – Regg. 3385/2, 3424/2, 3436/2. – Boten: IV – Regg. 3385/2, 3424/2. – Bruder: siehe Asên. – siehe auch: Theodor-Petros

- Polanus, Doge von Venedig: II – Reg. 852/2. – Sohn: siehe Rainer
- Ziani, Sohn des Dogen von Venedig: III – Regg. 2264/2, †2374/2. – Vater: siehe Sebastianus Ziani. – Bruder: siehe Jakob Ziani
- Graf (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2
- (*Il.*?) Präfekt von Rom (aus dem Hause di Vico): IV – Regg. 2847/2, 2848/2 und 4, 2919/2
- de Vincoli, Präfekt von Rom: II – Reg. †1080/2
- von Arborea, Richter siehe: P., König von Sardinien
- von Saint-Arey: III – Reg. 2404/2 (und sein *nepos*)
- von Aurons: III – Reg. 2416/2
- de Cumino: II – Regg. 1124/2 (Amtsträger des Reiches über die Mailänder, eingesetzt von Bischof Heinrich von Lüttich), 1194/2 (Amtsträger des Reiches über die Mailänder, eingesetzt von Bischof Heinrich von Lüttich), 1219/2 und 4, 1225/2 und 4 (kaiserlicher Podestà über die Mailänder), 1229/2 (Amtsträger des Reiches über die Mailänder, abgesetzt von Bischof Heinrich von Lüttich)
- von Cys: III – Reg. 2446/2
- von Hagen (oder: Hainspitz): IV – Regg. 2679/2, 3195/2 und 4. – Bruder: siehe Berero. – siehe auch: Friedrich
- von Hyèvres: III – Reg. 2013/2
- (Herr) von Lendinara (*aus Verona?*): II – Reg. 888/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 888). – || – IV – Reg. 2952/2
- von Molpré: IV – Regg. 2701/2, 2703/2, 2734/2, 2741/2. – Bruder: siehe Hugo
- *de Mota*: III – Reg. 2112/2
- Berengar von Rode: II – Reg. †1126/2 (E.). – Sohn: siehe Werner
- von Scy-en-Varrais: II – Regg. 1572/2, 1654/2 (kaiserlicher Regent der Grafschaft Burgund)
- von Veynes: III – Reg. 2404/2. – Bruder: siehe Richard
- von Villar, aus Gap: III – Reg. 2404/2
- von Vinay: I – Reg. 182/2
- *Canefus*, Konsul von Alessandria: III – Reg. 2384/2
- Cortessius, kaiserlicher Rektor von Asti: II – Reg. 669/2
- von Sospiro, aus Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2
- Bellus, *wohl*: aus Ferrara: II – Regg. 1358–†1359/2
- Albithonis, Konsul von Genua: II – Regg. 1111/2 (Gesandter), 1118/2 (Gesandter), 1121/2 (Gesandter)
- Calvus de Dalmasio, Konsul aus Gravedona: IV – Reg. 2852/2 (Vertreter der Lega Lombarda)
- von Agliate, aus Mailand: IV – Regg. 2852/2, 2995/2
- Vicecomes, *de Visconte* (aus Mailand): IV – Regg. 2690/2 (?), 2697/2, 2852/2 (*wohl*: Vertreter der Lega Lombarda)
- de Buxolo, edler Bürger von Mailand siehe: P. de Buxolo, Diakon, Archipresbyter von S. Maria del Monte (di Velate)
- aus Mainz: III – Reg. 1970/2
- Pascalis, Konsul von Nepi: III – Reg. 1971/2
- Konsul von Novara: I – Reg. 446/2
- *Cauallacius*, aus Novara, Eidesleister für Novara: III – Reg. 2135/2
- Vicecomes, *de Visconte*, aus Piacenza: IV – Regg. 2690/2 (?), 2697/2
- dux, Capitaneus von Ravenna: II – Reg. 868/2
- Traversaria (Traversarius) von Ravenna, Stellvertreter der erzbischöflichen Kirche von Ravenna, Capitaneus von Ravenna: I – Reg. 546/2. – || – II – Regg. 659/2, 868/2, 1655/2. – || – III – Regg. 2021/2, 2146/2, 2248/2, 2272/2, 2302/2, N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, 2322/2. – Vater: siehe Wilhelm
- degli Alfiani von Rieti: N.II – Reg. †886a. – Bruder: siehe Karl (Carlo), Teodino
- (*I.*?) Präfekt von Rom: I – Regg. 319/2, 330/2. – || – II – Regg. 754/2, 822/2, 1350/2, 1486/2. – || – III – Regg. 1974/2, 2055/2, 2356/2, 2414/2. – Sohn: siehe Johannes
- Richter von Sarteano: III – Reg. 2363/2
- Fassini (aus Siena): II – Reg. 1657/2
- Porcellus von Turin: III – Reg. 1869/2 (E.) und 3. – || – IV – Regg. 2887–2888/2
- Bertandi: III – Reg. 2411/2
- Ferrandi (aus Kastilien): IV – Reg. 3155/2

- *Gaucaudus*: III – Reg. 2404/2
- *Gaufredi*: I – Reg. 270/2
- *Pineti*: III – Reg. 2408/2
- *Roderici von Guzman*: IV – Reg. 3155/2
- *Rufus*: IV – Reg. 2701/2
- *Saluaticus*: II – Reg. 868/2
- *Theofilus*: II – Reg. 984/2
- *Willelmus*: III – Reg. 2416/2
- *Willelmus de Caonis*: III – Reg. 2416/2
- *Meier (villicus) von Baume-les-Dames*: II – Reg. 1157/2
- *Richter des Reichslegaten Berthold von Hohkönigsburg*: IV – Reg. 2881/2
- *Richter*: III – Reg. 2391/2
- IV – Reg. 2920/2. – Onkel: siehe Stephan. – Bruder: siehe Theobald. – Cousin: siehe Theobald
- *regalia beati Petri*: III – Regg. 2203/2, 2329/2. – siehe auch: Rom
- *S.* – (*heute*: S. Piero a S. Pietro in Val d’Era, ital. Prov. Pisa), Burg im Era-Tal: II – Reg. 1321/2
- *Haus der Söhne des* – siehe: Borgo S. Genesio
- *hl. –*: III – Reg. 1840/2
- *Fest des hll. – und Paulus, Fest (29.6.)*. – siehe auch: Apostel
- *Fest P. Kettenfeier, beatus – ad vincula (1.8.)*: II – Reg. 1692/2. – || – III – Reg. 2299/4
- *Fest des hl. – (29.6.)*: N.IV – Reg. †700f/2
- *Fest des hl. – (29.6. oder 1.8.)*: III – Reg. 2384/2
- *S(t.) –*, *beatus –*: siehe Antiochia; Bamberg; Bobbio; Boyneburg; Château-Chalon; Civate; Colmar; Cotrebbia; Étival; Florenz; Goito; Gubbio; Ichtershausen; Köln; Kreuznach; Lodi Vecchio; Mainz; Mantua; Modena; Montemartano; Monte S. Vito; Münchaurach; Öhningen; Öhringen; Oyen(d)-de-Joux, Saint-; Patrimonium beati Petri; Pavia; Perugia; Pirolo; Regensburg; Rimini; Rom; Roßleben; Ruoti; Salzburg; Septimer; Straßburg; Val de Travers; Weißenburg; Worms
- siehe auch: Apostel; Donnicellus; Rainald Vgonis Petri; Sven
- *Andree* siehe: Buffarellus
- *Baue* siehe: Jakob (Jacobus)
- Peterlingen siehe: Payerne
- Paternach (ehemaliges Stift an der Stelle des heutigen Jakobsbergerhofes, am linken Rheinufer, nördl. Boppard, Rhein-Hunsrück-Kr., Rheinl.-Pf.), Augustiner-Chorherrenstift auf dem Reichsgut zu
 - I – Reg. 453/2 (E.)
 - *Prokurator und Rektor*: siehe Gebhard; Heinrich
 - *Vogt*: siehe Konrad von Boppard
- Petersberg
 - (Teil von Bad Hersfeld, Ldkr. Hersfeld-Rotenburg, Hessen), Propst (Benediktinerpropstei): siehe Albero, Kämmerer der Hersfelder Kirche
 - *St.* – siehe Goslar
- Petersberg siehe: Lauterberg
- Petershausen (Teil von Konstanz, Bad.-Württ.), (Benediktiner-)Kloster
 - II – Regg. 1050/2, 1174/2
 - *Abt*: siehe Konrad
- Petracius von Besozzo: III – Reg. 2391/2
- Petrarca siehe: Arquà
- Petra Rubea (*wohl*: in Montemartano, nordwestl. Spoleto, ital. Prov. Perugia)
 - IV – Reg. 2921/2
 - siehe: Montemartano
- Petrich siehe: Petritsch
- Petrinus, Konsul von San Severino Marche: III – Reg. 2351/2
- Petrissa, Gemahlin des Ministerialen Adeldegen von St. Georg in Bamberg, dann Ministerialin Herzog Friedrichs von Schwaben(-Rothenburg), Hörige von Kloster Lorch: II – Reg. 1479/2
- Petritsch (*Pernis*; *heute*: Petrich, südl. Blagoevgrad, im südwestl. Bulgarien nahe der griechischen Grenze), Burg: IV – Reg. 3399/2
- Petrizoni (*heute*: Batschkowo/Бачковски манастир, südlich Plovdiv, im Chepelarska-Tal, Bulgarien), Abt des georgischen Klosters zu –: IV – Reg. 3399 (vg. N.IV – zu Reg. 3299)
- Petro siehe: Peter
- Petronilla, Äbtissin von Château-Chalon: II – Reg. 1506/2 (P.)
- Petrucinus, Sohn des –, Herr von Maona: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717
- Petrus siehe: Peter
- Peytieux siehe: Poitiers

- Pezzana (südöstl. Vercelli, ital. Prov. Vercelli): I – Reg. 139/2
- Pfäfers (südl. bei Bad Ragaz, schweizer. Kt. St. Gallen), (Benediktiner-)Kloster St. Maria *in pago Reicia Curiensi in comitatu Hugonis*
- I – Reg. 526/2 (E.). – || – II – Reg. †1011/2 (E.)
 - Abt: siehe Heinrich; Swigger
- Pfaffenbronn (Teil von Lembach, im Sauertal, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg. 388/2
- Pfaffenhofen (an der Glonn, südöstl. Augsburg, Ldkr. Dachau, Oberbayern)
- IV – Reg. 2673/2
 - Gut mit Eigenkirche: III – Reg. †1936/2 und 4
 - siehe: Ainwic; Goswin; Heinrich; Meingoz; Reinboto
- Pfaffenhofen (Teil von Owingen, nördl. Überlingen, Bodenseekr., Bad.-Württ.), von: siehe Konrad, Kanoniker von Speyer und kaiserlicher Kapellan
- Pfalzel (Teil von Trier, Rheinl.-Pf.), Propst (Kanonikerstift): siehe Rupert
- Pfeddersheim (*heute*: Teil von Worms am Rhein, Rheinl.-Pf.)
- Stift (Benediktinerpropstei) St. Georgenberg III – Reg. 2034/2 (E.). – Brüder des Stiftes: III – Reg. 2034/2 (E.). – Propst: siehe Eberhard
 - Gebiet: III – Reg. 2034/2
 - Ort: III – Reg. 2034/2
 - Hof: II – Reg. 1581/2
- Pfirt (*heute*: Ferrette, westl. Basel, Arrond. Altkirch, Dép. Haut-Rhin)
- Graf: siehe Eberhard; Ludwig
- Pfitzingen (Teil von Niederstetten, westl. Rothenburg ob der Tauber, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.)
- von: siehe Gottfried; Heinrich; Konrad
- Pforta (im Ortsteil Schulpforte von Bad Kösen, *heute*: Teil von Naumburg an der Saale, Burgenlandkr., Sachs.-Anhalt), Zisterzienserkloster St. Maria
- I – Regg. 29/2, 474/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 474), 475/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 475). – || – II – Reg. 1172/2 (E.). – || – III – Regg. 2056/2 (E.) und 4, 2059/2 (E.) und 4, 2564/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 2564), 2565/2 und 4 (E., vgl. N.III – zu Reg. 2565). – || – IV – Regg. 2626/2 (E.), 2679/2
 - Abt und Mönche: III – Reg. 2056/2
 - Urkundenschreiber: III – Regg. 2564–2565/2
 - Abt: siehe Dietrich
- Pfullendorf (nördl. des Bodensees, Kr. Sigmaringen, Bad.-Württ.)
- Burg: IV – Reg. 2729/1, 2 und 4
 - Graf: siehe Berthold; Rudolf
- Philadelphia* (*heute*: Alaşehir, östl. Izmir, türk. Prov. Manisa)
- Stadt: N.IV – zu Regg. 3274 und 3367, IV – Regg. 3383/2, 3431/2, 3442/2, 3452/1 und 2, 3453/1 und 2
 - Stadttore: IV – Reg. 3452/2
 - Bürger: IV – Reg. 3452/2
 - Byzantinischer Befehlshaber (*dux*): siehe Basilios Vatatzes
- Philipp(us), Filippus
- (von Schwaben), König, Sohn Friedrich Barbarossas, vorher Propst von Aachen, Herzog (von Schwaben): I – Regg. †194/2, 505/4. – || – II – Regg. †1162/4, 1263/4. – || – III – Regg. 2360/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2360), 2405/2, 3 und 4, 2571/4. – || – IV – Regg. 2729/4, 2768/4, 3067/2 und 4, 3072/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), N.IV – zu Reg. 3075, Regg. 3081/4, 3156a/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3156a), 3229/2, N.IV – zu Reg. 3246, N.IV – Reg. 3250a, Regg. 3251/2 (Propst von Aachen), 3253/2 (Propst von Aachen), 3284/4, 3286/4, 3299/3, 3316/3, 3317/4, N.IV – zu Reg. 3336, Regg. 3340/3 (Herzog). – sein Lehrer (ein Kölner Scholaster): IV – Reg. 3229/2
 - (II. August), König von Frankreich: III – Reg. 2547/2. – || – IV – Regg. 2585/2, 2639/2, 2641/2, 2647/2, 2650/2, 2653/2, 2655/2, 2762/2, 2772/4, 2775/4, 2877a/2, †2878/2 (A.) und 4, 2926/2, 2933/2, 3049/2, 3075/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3075), 3079/2 und 4, 3116/2, 3125/2 und 4, 3126/2 und 4, 3133/2 und 4, 3144/2 (*amicus* Friedrich Barbarossas) und 4, 3274/2, N.IV – zu Reg. 3336, IV – Regg. 3393/2, 3428/2, 3467/4. – Boten: III – Reg. 2547/2. – Schreiben des Königs: III – Reg. 2547/2. – Schwester: siehe Margaretha, Königin von Ungarn. – Schwager: siehe Béla (III.), König von Ungarn
 - (von Heinsberg), Erzbischof von Köln und Erz-

- kanzler für Italien, vorher Domdekan von Köln, Archidiakon von Lüttich, dann Kanzler der Reichskanzlei: II – Regg. 1254/2 (R.) und 4, 1371/2, †1447/2 (R., Erzbischof und Erzkanzler), 1522/2, 1566/2, 1521/2 und 4, 1522/2, 1584/3 und 4, 1610/2 (Investitur als Kanzler), 1619/2 (Z. und R.), 1620/2 (R.), 1622/4 (Erzbischof), 1625/2 (Kanzler; R.), 1638/2, 1639/2 (Z. und R.), †1645/2 (Erzbischof), 1655/2 (R.), 1664/2, 1691/2 (R. Erzbischof) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1691), 1700/2 (R.), 1706/2 (Wahl zum Erzbischof), 1713/2 (Z. und R.), 1716–1717/2 (R.), 1761/2 (R.). – || – III – Regg. 1783/2, 1793/2, 1794/2 und 4, 1795/2, 1808/2 und 4 (Einsetzung, Bischofsweihe), 1811/2 (kaiserlicher Gesandter), 1813–1814/2 (kaiserlicher Gesandter), 1818/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter), 1820/2, 1828–1829/2, 1831/2, 1842/2, 1844/2 und 4, 1847/2, 1850/3, 1855/2, †1860/2, 1885/2, 1893/2, 1929/2, 1944/2 und 4, 1945/2, 1972/2 und 4, †1982/2, 2033/2, 2043/2 und 4, 2055/2, 2061–2062/2, 2065/2, 2073–2074/2, 2094/2 und 4, 2095/2, 3 und 4, 2111–2112/2 (Z. und R.), 2126/2 (R.), 2131/2, 2135/2 (2x), 2136–2137/2, 2139/2 (Z. und R.), 2142/2 (Z. und R.), 2145–2146/2, 2151–†2152/2 (Erzkanzler für Italien), 2156/2 (Z. und R.), 2159/2 (Bote Friedrich Barbarossas) und 4, 2174/2 und 4, 2180/2, 2186/2 (E.) und 4, 2190/2 (Z. und R.), 2202/2, 2213/2, 2217/2 und 4 (2x), 2234/2, 2241/2 (Z. und R.), 2242/2 (R.), 2244/2 (kaiserlicher Gesandter), 2246/2 (kaiserlicher Unterhändler), 2247–2248/2 (R.), 2253/2 (Z. und R.), 2254/2, 2258/2 (R.), 2263/2, 2272/2 (Z. und R.), 2276/2, 2278/2 (Subskribent), 2288/4, 2290–2291/2, 2294–2295/2 (Z. und R.), 2299/4, 2302–2304/2 (Z. und R.), 2306/2 (Z. und R.), 2309–2310/2, 2311/2 (Z. und R.), N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, †2314/2 (R.), †2315/2 (R., *et totius Ytalie legatus*), 2316/2 (Z. und R.), 2318/2 (Z. und R.), 2322/2 (Z.), 2327/2 (R.), 2330/2 und 4, 2343/2 (R.), N.IV – zu Reg. 2360, III – Regg. 2363/2 (R.), 2366–2367/2 (R.), 2369–2370/2 (R.), †2374/2 (R.), 2378/2 (R.), 2386/2 (R.), 2390/2 und 4, 2462/2, 2469/2, 2471/2, 2476/2, 2479/2, 2485/2 und 4, 2499/2, 2502/2, 2510/2, †2512/2, 2515/2, 2522/2, 2530/2 (Herzog der westlichen Teile Sachsens in den Bistümern Köln und Paderborn), 2538/2 (Herzog der westlichen Teile Sachsens in den Bistümern Köln und Paderborn), 2540/2 (E., Herzog der westlichen Teile Sachsens in den Bistümern Köln und Paderborn; vgl. N.IV – zu Reg. 2540), 2541/2, 2542/2 (E. und Z.), 2544/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2544), 2559/2 (E.) und 4. – || – IV – Regg. 2605/2, 2628–2629/2, 2632/2, 2635/2, 2647/4, 2655–2661/2, 2695/2, 2704/2, 2705/4, 2759/2 (*domini imperatoris auctoritate freti et nostra*), 2762/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2762), 2763/2, 2775/4, 2781/2 (Legat Friedrich Barbarossas) und 4, 2783/4, 2785/2 (R.), 2784/4, 2790/2 (R.), 2796/2 (R.), 2798/4 (R.), 2800/2 (R.), 2806–2808/2 (R.), 2826/2 (R.), 2835/2 (R.), 2843/2 (R.), 2847/2 (R.), 2848/2 (R.), 2859/2 (R.), 2863–2864/2 (R.), 2868/2 (R.), 2879/2 (R.), 2903/2 (R.), 2906/2 (R.), 2910–2911/2 (R.), 2919/2 (R.), 2921–2922/2 (R.), 2931/4, 2933/2, 2937/2 (R.), 2941/4, 2953/4, 2954/2 (R.), 2956–†2957/2 (R.), 2966–†2967/2 (R.), 2976/2 (R.), 2992/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2992), 2993/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2993), 2998/2 (R.), 3002/2 (R.), 3006/2 (R.), 3011/4, 3032/2 und 4, 3038/4, 3067/4, 3079/2 und 4, †3086–†3089/2, 3096/2 und 4, 3103/4, †3106/2 und 4, 3116/2, N.IV – Reg. 3121a, Regg. †3122–†3123/2 (vgl. N.IV – zu Reg. †3122 und N.IV – zu Reg. †3123), †3124/2, 3128/2, †3129/2, †3135–†3137/2, 3138/2 und 4, †3142/2, 3145/2 (2x) und 4, †3146/2, 3208/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3208), 3275/2, †3353/2 (A.) und 4, 3365/2. – Suffragan: siehe Hermann, Bischof von Münster. – Kapellan des Erzbischofs: III – Reg. 2276/2. – Bruder: siehe Goswin, Graf von Heinsberg. – Schwester: siehe Salome, Gräfin von Assel. – Verwandter: Philipp, Graf von Flandern; Balduin (V.), Graf von Hennegau. – *specialis custos*: siehe Karl von der Salzgasse, Ritter
- Bischof von Osnabrück: I – Regg. 153/2, 430/2, 541–542/2. – || – II – Regg. 1145/2, †1147/2, 1513/2, 1514/2 (Beisitzer des Hofgerichts)
 - Bischof von Pula: III – Reg. 2291/2

- Notar der Reichskanzlei: IV – Reg. 3183/4
- de Harveng, Abt von Bonne-Espérance: II – Reg. 1529/2 und 4
- Propst von Sindelfingen: IV – Reg. 2726/2
- Kanoniker von Goslar, kaiserlicher Prokurator in Goslar: IV – Reg. 3202/2
- von Flandern, Tempeler: IV – Reg. 3193/2
- Graf von Flandern (und des Vermandois): II – Reg. 1526/2 (wird Lehnsmann Friedrich Barbarossas), 1527/2, 1541/2, 1726/2, 1727/2 (A.). – || – III – Regg. 18013/2, 1944/2, †1982/2, 2031/2 (P.), 2180/2, 2182/2 (*irrtümlich*: Neffe der Kaiserin), N.IV – zu Reg. 2360, III – Regg. 2469/2, 2547/2. – || – IV – Regg. 2585/2, 2639/2, 2641/2, 2647/2, 2653/2, 2655/2 und 4, 2657/2 (Vermandois; auch Z.) und 4, 2658/2, 2762/2, 2768/2, 2772/2 und 4, 2781/4, 2786/2 und 4, 2926/2, 2933/2, 2941/2, 2953/2, †3089/2 (*irrtümlich*: A.), †3136/2, 3274/2. – Bote, Gesandter: III – Regg. 2207/2, 2547/2. – || – IV – Reg. 2786/2. – Siegel des Grafen: III – Reg. 2031/2. – Vater: siehe Dietrich, Graf von Flandern. – Bruder: siehe Matthäus, Herzog von Boulogne; Peter, Bischof von Cambrai. – Nichte, Verwandte: siehe Beatrix, Königin und Kaiserin. – Verwandter: siehe Philipp (von Heinsberg), Erzbischof von Köln; Egidius, Graf von Duras. – Bote: siehe Gerhard von Messine, *sigillarius* des Grafen; Radulf von Hazebrouck, Ritter. – Gesandter: siehe Gilbert, Abt von Mont-Saint-Martin. – Vertrauter: siehe Robert, Bischof von Cambrai
- Langosco, (Pfalz-)Graf von Lomello: II – Reg. †1385/2 und 4. – Vater: siehe Gottfried. – siehe auch: Guido; Guifred; Nantelmus; Rufinus
- (II.) von Bolanden, Reichsministeriale: III – Regg. 2034/2, 2043/2 (Ministeriale). – || – IV – Regg. 2747/2, 2764/2 (Reichsministeriale). – Vater: siehe Werner (II.) von Bolanden. – Schwager: siehe Hunfried von Falkenstein
- von Bulgaro: I – Reg. 159/2. – Vater: siehe Rainer. – Bruder: siehe Manfred
- von Rumilly, *par* der Grafschaft Cambrai: IV – Reg. 2657/2
- von Casale Monferrato: IV – Reg. 2690/2
- von Dortmund: I – Reg. 80/2
- Baraterius, *consul caesarum* von Genua: III – Reg. 1986/2
- de Iusta, *melior* von Genua: II – Regg. 1041/2, 1322/2, 1446/2 (Gesandter)
- Bonaldus, Gesandter von Venedig: I – Reg. 263/2
- Basilius: siehe Venedig
- S(t.). – siehe: Walburg
- Philippi quondam Brustani domus* siehe: Borgo San Donnino
- Philippi (Filippi) siehe: Martin
- Philippopel (*heute*: Plovdiv bzw. Plowdiw, Bulgarien)
 - IV – Regg. 3390/2, 3392/1 und 2, 3393/1 und 4, 3394/1, 3396/1, 2 und 4, 3397/1, 2 und 4, 3398/1, 3400/1, 3402–3403/1, 3404/1, 2 und 4, 3405/1 und 4, 3406/1 und 2, 3407/1, 2 und 4, 3408/1 und 2, 3411/1, 2 und 4, 3412/1, 3413/1 und 2, 3420/2, 3425/2, 3426/1 und 2, 3427/2, 3430/2
- Philokalos (Philokales)
 - Pansebastos Akolouthos Eumathios, byzantinischer Gesandter: IV – Reg. 3423/2, 3427/2, 3431/2
- Philomelium* (*heute*: Akşehir, südl. des Akşehir Gölü, nordwestl. Konya, türk. Prov. Konya)
 - IV – Regg. 3459/1 und 2, 3460/1 und 2
- Phr̃vndorf* (*wo?*)
 - Dorf: IV – Reg. 3363/2
 - siehe: Hadubrand
- Phytia* (*wo?*), von – siehe: Rubeus
- Piacenza (am Po, ital. Prov.-Hptst.)
 - I – Regg. 252/4 (*Emiliae civitas*), 293/4, 426/1 und 4, 458/3. – || – II – Regg. 576/2, 590/2, 594/4, 607/2 und 4, 610/2, 626/1, 641/2 und 4, 695/1, 2 und 4, 696/1 (vgl. N.II – zu Reg. 696), 912/1 und 2, 920/1 und 2, 963/2, 990/2, 997/2, 1014/2, 1020/2, 1066/2, 1069/4, 1078/4, 1090/1 (Kapitulation) und 2, 1130/2 (Kommune), 1169/1 und 2, 1412/4, 1615/4, 1616/4, 1723/2 (Lega Lombarda). – || – III – Regg. 1877/2, 1955/2 und 3, N.III – zu Reg. 2110, III – Regg. 2125/1 und 2, 2145/2, 2173/4, 2224/1 und 2, 2225/1, 2244/2 (Ort des Friedenskongresses). – || – IV – Regg. 2692/4, 2694/1, 2695/2, 2697/2, 2699/1, 2715/4, 2716/2, 2737/2 und 4, N.IV – zu Reg. 2798, Regg. 2813/2, 2819/4, 2851/2, 2852/1, 2 und 4, 2853/1, 2854/1

- und 2, 2872/1 und 2, 2895/1 und 4, 2896/2 und 4, 2897/1, 2898/4, 2900/1, 2913/4, 2962/1, 3295/3
- Stadt, Kommune: I – Regg. 252/4 (*Emiliae civitas*), 546/4, 549/2 und 4. – || – III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2288/2. – || – IV – Regg. 2813/2, 2819/2
 - Bistum: II – Regg. 1078/2, 1396/2, 1614/1, 1617/1 und 2
 - Dom, Domkreuzgang (*in claustro maioris ecclesie*): IV – Reg. 2853/1
 - Domkirche: N.IV – Reg. 1228a/2
 - Kirche S. Antonino (Kollegiatstift): N.IV – Reg. 1228a/4. – || – IV – Regg. 2696/4, 2697/1, 2716/4 (Archiv der Lega Lombarda). – Propst: siehe Friedrich Arcellis (*recte*: Dompropst); Peter (Petrus) Diani
 - Vallombrosanerklöster S. Benedetto: II – Reg. 627/4. – Abt: siehe Andreas
 - (Benediktiner-)Reichsabtei S. Sisto: I – Reg. 295/2. – || – IV – Regg. 2855–2856/2 (E.), 2895/2. – Abt: siehe Adelard; Berard(us); Gandulf
 - Befestigungen: II – Regg. 653/2, 1078/2 und 4
 - Brücke über den toten Po: I – Reg. 426/2
 - Brücke, Schiffsbrücke: II – Regg. 912/2, 920/2
 - Credentia (= Versammlung der Kommune): IV – Reg. 2995/2
 - Gebiet: I – Reg. 288/1 und 2 (Herzogswiese), 293/1 (Castelnuovo). – || – II – Regg. 1113/2, 1169/2, 1298/1 und 2, 1615/1 und 2, 1720/1 (Hügelland), 1739–1740/2, 1742/4 (vgl. N.II – zu Reg. 1742, vgl. N.III – zu Reg. 1742), N.III – Reg. 1746a/2, II – Reg. 1752/4
 - Grafschaft: II – Reg. 1978/2
 - (Po)Brücke: II – Reg. 1129/2. – || – III – Regg. 2185/2, 2212/2 und 4. – || – IV – Regg. 2694–2695/2. – siehe auch: Brücke
 - Pohafen: II – Regg. 1129/2 und 4, 1130/2, 1282/2, 1520/2. – || – IV – Reg. 2843/2
 - Portatorio (Hafen): I – Reg. 426/2
 - Poübergang: I – Regg. 426/4, 434/2. – || – II – Regg. 1129/2, 1130/2
 - Bischof: IV – Reg. 2743/2
 - (Dom)Propst: II – Regg. 829/2, 850/2, 1078/4
 - Bürger, Piacentiner: I – Regg. 293/2, 434/2. – || – II – Regg. 582/2, 606/2, 607/2, 653/2, 695/2, 748/2, 778/2 (Reichsacht) und 4, 831/2, 836/2 (Reichsfeinde), 891/2, 912/2, 920–921/2, 998/2, N.III – Reg. 1029a/2, II – Regg. 1069/2 (Kapitulationsvertrag), 1078/2 (E., Kapitulationsvertrag). – || – III – Reg. 2185/2. – || – IV – Reg. 2694–2695/2, 2843/2, 2995/2
 - Arme in –: II – Reg. 696/2 (vgl. N.II – zu Reg. 696) (E.)
 - Bauern aus dem Gebiet von –: IV – Reg. 2880/2
 - Geiseln: II – Reg. 1078/2
 - Heer, Truppen: II – Reg. 899/2, 902/2. – || – III – Regg. 2125/2, 2129/2, 2182/2
 - Konsuln: II – Regg. 963/1 (Exkommunikation), 1282/4. – || – III – Reg. 2291/2 (vier Konsuln). – || – IV – Reg. 2995/2
 - Podestà, kaiserliche(r): II – Reg. 1078/2
 - Ritter: IV – Reg. 2975/2
 - Bischof: siehe Friedrich Arcellis; Hugo; Tercius; Theobald
 - Dompropst: siehe Ardicio; Friedrich Arcellis
 - Eidesleister: siehe Wilhelm aus Piacenza
 - Justizkonsul: siehe Atto Calvus; Fulco Strictus
 - Konsul: siehe Arduinus Gonfaloniere, Rektor (der Lega Lombarda); Azo de Vico Iustino; Bernhard (Bernardus) Balbus; Gerhard (Gerardus) Ardicionis; Guttentesta; Jakob (Jacobus) Strictus; Ianonus Bucchamatta; Niger Fugaciola; Obizo (Opizo) Novellus
 - Kaiserlicher Podestà über die Piacentiner: siehe Arnold von Dorstadt; Egelolf von Urslingen
 - Kaiserlicher Amtsträger: siehe Brancaleone
 - Podestà: siehe Capo
 - Bürger, Piacentiner: siehe Adalbert (Albert) Bozarius; Adalbert (Albert) Sperone; Antoninus de Andito, Podestà von Bologna; Arnold (Arnaldus) Strictus; Bernhard (Bernardus) Ardecionis; Bernhard (Bernardus) Balbus; Bonizo Agado; Bonizo de Andito; Boso; Boso Pelatus; Capo (Caupo); Claudius; Fontana; Gallicianus de Arena; Gerhard Cosadoca; Grimerius Codeporcus; Hermannus (Armannus) de Cario; Hubert (Obertus) de Porta; Hubert (Ubertus) Visconti; Hugo Sperone; Isembardus; Jakob (Jacobus) de Surrexio; Johannes Advocatus; Johannes Nanfus; Malusnepos; Obert

- von Castel d'Arda; Obert von Pigazzano; Obizo (Opizo) Nouellus; Peter (Petrus) Vicecomes; Robert (Robertus) Muglanus; Sperone; Sudio de Sigizo; Villanus Spero; Wilhelm (Guilelmus) de Cario
- Piadena (*Pladana*; am Oglio, östl. Cremona, ital. Prov. Cremona)
- II – Reg. †1333/2 und 4
 - von: siehe Ardicio, Kardinaldiakon von S. Teodoro
- Piane di Montegiorgio siehe: Angelo
- Pianello Val Tidone (am Tidone, südl. Borgonovo Val Tidone, ital. Prov. Piacenza)
- Burg: II – Regg. 1744/2, 1753/4
- Pianettole (südwestl. Anghiari, ital. Prov. Arezzo), Herr: siehe Quintevallis
- Pianezza (westl. bei Turin, ital. Prov. Turin), Ort und Burg: IV – Reg. 2754/2
- Piano (*wohl heute*: Madonna del Piano, Teil von Monte Castello di Vibio, nördl. Todi, ital. Prov. Perugia), Kirche S. Giovanni: III – Reg. 2350/2
- Pianosa (Insel, südl. Elba, ital. Prov. Livorno): II – Reg. 1111/4
- Piansano siehe: *Planzano*
- Piave (Fluss, mündet bei Jesolo in die Adria): III – Reg. 2532/2
- Pibertal (*heute*: Kainachtal, im Raum Voitsberg, Steiermark), Kupferbergbau im –: III – Reg. 2083/2
- Picamilius, Picelmilia
- von Vella: IV – Reg. 2690/2
 - Konsul von Genua: II – Regg. 1383/2, 1388/2
- Pičan siehe: Pedena
- Picinus siehe: Bernhard(us)
- Picius siehe: Pizzo
- Piedimonte San Germano (bei Montecassino, ital. Prov. Frosinone): N.IV – zu Reg. II/1670
- Piemont (Oberitalien)
- III – Reg. 2105/2, N.III – zu Reg. 2206. – || – IV – Reg. †2970/4
 - kaiserlicher Legat, Podestà: siehe Gebhard von Leuchtenberg
- Pierle (*heute*: Rocca di Pierle, nördl. des Trasimener Sees, ital. Prov. Arezzo): N.IV – zu Reg. 1655
- Pierleone, Pierleoni
- stadtrömische Adelsfamilie: II – Reg. 1695/2
 - Sohn des –: siehe Gimund
 - siehe: Hugo
- Piero
- siehe: Castello; Peter
- Pietra Marazzi (am Tanaro, nordöstl. Alessandria, ital. Prov. Alessandria), von: siehe Guido
- Pietro siehe: Peter
- Pieve del Cairo, auch: *Cario* (am Po, in der Lomellina, ital. Prov. Pavia)
- von: siehe Hermann; Wilhelm
- Pieve di Cadore siehe: Cadore
- Pieve di Corleto siehe: Corleto
- Pieve di Sovigliana siehe: Suvigliana
- Pieve Fosciana (am Serchio, in der Garfagnana, ital. Prov. Lucca), Herren, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2853/2 (E.)
- Pigazzano (*irrtümlich*: Piggazano; südsüdwestl. Piacenza, unweit Rivergara, Emilia-Romagna), von: siehe Obert
- Pigozzo (nordöstl. Verona, ital. Prov. Verona), Hof: IV – Reg. 2797/2
- Pihilinus siehe: Heinrich
- Pildeguerre siehe: Adalbert (Albertus)
- Pilepos, Pilepois* siehe: Johannes
- Pilgrim, Pelegrinus, Peregrin(us)
- Patriarch von Aquileia: I – Regg. 247–249/2, †254/2, 257/2, 263/2, 268–269/2, 271/2, †282/2, 284/2, 291/2, 293/2, 295/2, 299/2 (P.), 308/2, 310/2, †320/2, 321/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 348/2, 417–†418/2, 419/2, 487/4; N.I – Reg. 343a/2. – || – II – Regg. 561/2, 576/2, 580/2, 598/2, 606/2, 610/2, 805/2, 819/2, 822/2 (mit seinen Suffraganen), 825/2, 829/2, 836/2, 837/2 (E.) und 4, 850/2, 903/2 (A.), 945/2, 949/2, 955/2, 961/2, 962/2 (mit seinen Suffraganen), 981/2 und 4 (gest.), 994/4. – || – III – Reg. 2532/4
 - Bischof von Mähren (Olmütz): IV – Regg. 2658/2 und 4, 3060/2 (E.?)
 - Abt von St. Paul (im Lavanttal): III – Regg. 1872/2, 1873/2 (E.)
 - (Dom)Propst von Prag: III – Reg. 2530/2
 - von Beseno: IV – Reg. 3206/2
 - (*wohl*: von Pegau): IV – Reg. 2627/2

- von Wolznach: N.I. – Reg. 103a/2 (von *Wolmotsa*), I – Reg. 435/2
- von Zwettl: I – Reg. 419/2. – Bruder: siehe Albero
- de Bulgaris, Rektor und Podestà von Imola: II – Regg. 682/2 und 4, 704/2 (P.), 761/2 (stellt Urkunde aus) und 4. – || – III – Reg. 2228/2
- von *Nigrobon*, Bewohner von Lazise: IV – Reg. 2798/2
- siehe: Adalbert (Albert); Palmerius (Peregrini)
- Pilius, Pilus
- Richter, aus Vicenza: IV – Reg. 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
- Sohn des Licarius: I – Reg. 245/2
- Pilosiano, S. Eugenio di – (*heute*: Monistero, unweit der Porta S. Marco von Siena, ital. Prov. Siena), (Benediktiner-)Kloster
- IV – Reg. 2910/2 (E.)
- Vogt: IV – Reg. 2910/2
- Abt: siehe Otto
- Pilus siehe: Pilius
- Pinamons, Pinamonte, Pinamundus
- Podestà von Bologna: III – Regg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda), 2291/2
- de Vimercate, Konsul von Mailand: IV – Regg. 2697/2, 2716/2, 2859/2
- Pineti siehe: Peter
- Pinguilinus, Pinquilinus
- siehe: Heinrich
- Pinkhofen (*heute*: Pinkofen, südöstl. Regensburg, unweit von Mallersdorf-Pfaffenberg, Ldkr. Straubing-Bogen, Niederbayern), von: siehe Durinchart
- Pionta siehe: *Piunta*
- Pioraco (nordwestl. Camerino, ital. Prov. Macerata): III – Reg. 2521/1 und 2
- Piosasco (*heute*: Piosasco, westl. Moncalieri, ital. Prov. Turin)
- von: siehe Ardicio
- Capitaneus: siehe Gualfred
- Piove di (del) Sacco siehe: Sacco
- Piozutus siehe: Johannes
- Piper siehe: Lanfrancus
- Piperata siehe: Oldracus
- Pipet (der Mont Pipet, bei Vienne, an der Rhône, Dép. Isère), Burg
- I – Regg. 184–185/2, 489/2
- Pippin
- König: I – Regg. 439/2, 498/2
- Bischof von Luni: III – Reg. 2042/2 (A.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2042)
- Piran (an der Adria, Slowenien): III – Reg. 2247/4 (*eo loco, cui est Salboro nomen*)
- Pirollo, S. Pietro de – (Teil von Maleo, an der Adda, südöstl. Lodi, ital. Prov. Lodi): N.III – zu Reg. 1402
- Pirot (an der Nišava, ostsüdöstl. Niš, Serbien): IV – Reg. 3387/1
- Pisa (am Arno, ital. Prov.-Hptst.)
- I – Reg. 321/2. – || – II – Regg. 576/2, 579/2, 615/4, 625/2, 769/2, 771/2 (A.), 965/2, 996/4, 1074/4, 1090/4, 1103/1, 2 und 4, 1111/2, 1196/1, 2 und 4, 1221/2, 1237/2, 1243/4, 1271/4, 1272/1, 1322/2, 1326/2, 1338/1, 1388/2, 1426/4, 1432/1 und 2 (vgl. N.III – zu Reg. 1432), 1446/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1446), 1463/1 und 2, N.III – zu Regg. 1467, 1468 und 1469, II – Regg. 1468/2 (Belehnung) und 4, 1469/2 (E., Belehnung), 1580/4, 1602/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1602 und N.IV – zu Reg. 1602), 1605/1 und 2, 1606/4, 1642/2, 1644/1, 2 und 4, 1648/1, 1652/2, 1662/2, 1667/2, 1673–1674/2, 1699/2 und 4, 1713/1 und 2, 1714/1 und 2, 1715/1 und 2, 1717/2, 1770/2. – || – III – Regg. 1795/1 und 2, 1963/1 und 2, 1969/4, 1970/2 und 4 (Reichsacht), 1973/2 (Reichsacht), 1974/4 (Reichsacht), 1981/1, 2 und 4, 1983/2, 1992/ und 42, 2000/2, 2155/2, 2220/2 (E.?), 2368/1, 2 und 4, 2369/1, 2 und 4, 2370–2371/1 und 2, 2373/4, 2375/2 und 4, 2521/2. – || – IV – Regg. 2905/2, 2964/4, 3291/2, 3411/2, 3442/4
- Dom S. Maria: II – Regg. 1237/2, 1714/2. – || – III – Reg. 2368/2
- (Benediktinerkloster), Kirche S. Andrea (della Casavilla) in Chinzica: III – Reg. 1981/1 und 2
- Kirche S. Nicolò: III – Reg. 2368/2
- *burgus*: III – Reg. 1974/2
- *calculus Pisanus* (Zeitrechnung): IV – Reg. 3105/4
- Chinzica (Stadtteil am linken Arnoufer): II – Reg. 1715/1 und 2. – || – III – Reg. 1981/1 und 2. – siehe auch: S. Andrea, Benediktinerkloster

- Dombauhütte: III – Reg. 2370/2 (E.). – Vorsteher: siehe Benedikt
- Gebiet: IV – Reg. 3291/2
- Grafschaft (Contado): II – Regg. 1357/2, 1711/2
- Hof des Erzbischofs: III – Reg. 2368/2
- Münze, Münzrecht: I – Reg. 348/2. – || – II – Reg. 1261/2. – || – III – Regg. 1973–1974/2, 2162/2, 2220/2
- Pfalz des Erzbischofs: II – Reg. 1714/2. – || – III – Reg. 2369/1
- Porta Calcesana: II – Reg. 1714/2. – || – III – Reg. 2368/2
- Schiffe (Flotte, Galeeren, Kriegsschiffe, *dermones*): II – Regg. 1079/2, 1164/2 und 4, 1355/2, 1364/2, 1662/2, 1681/2, 1693/2, 1695/2, 1699/2 und 4, 1714–1715/2. – || – III – Reg. 2247/4. – || – IV – Reg. 3442/2
- Domkanoniker (*fratres* Friedrich Barbarossas): III – Reg. 2369/2 (P.)
- Domkapitel: III – Reg. 2369/2 (E.)
- Klerus der Stadt: II – Regg. 1644/2, 1652/2, 1714/2
- Klerus und Laien: III – Reg. 2368/2
- *sapientes*, Kleriker und Laien: II – Reg. 1652/2
- Belagerungstechniker: II – Reg. 579/2
- Bogenschützen: II – Reg. 579/2
- Gefangene: III – Regg. 1981/2, 1990/2, 2000/2
- Gesandte, Legaten: I – Reg. 253/2. – || – IV – Reg. 3442/2 und 4
- Gesandtschaft: II – Regg. 965/2, 996/2 und 4, 1063/2, 1111/2, 1118/2, 1121/2, 1133/2, 1271/2 und 4, 1322/2, 1326/2, 1388/2, 1468/2, 1602/2, 1666/2
- Konsuln: II – Regg. 1272/2, 1467/4, 1602/2, 1644/2, 1648/2, 1673/2, 1710/2. – || – III – Regg. 1795/2, 1968/2, 1972/4, 1981/2, 1984/2, 1985/1 und 2, 1992/2 und 4, 2042/2, 2050/2, 2291/2
- Konsuln, Räte und Volk: II – Regg. 1029/2 (A.) und 4, 1056/2 (A.)
- Ritter: II – Reg. 1714/2
- Truppen: II – Regg. 579/2, 1714/2. – || – III – Regg. 1993/4, 1994/2, 2005/2
- Volksversammlung: II – Regg. 1272/2, 1714/2 (*parlamentum*)
- Bürger; Pisaner: I – Regg. 304/2 und 4, 321/2, 348/2. – || – II – Regg. 996/2 und 4, 1055/2 (E.), 1063/2 (Investitur), 1079/2, 1103/2, 1111/2 (acht Pisaner), 1121/2 (200 Pisaner), 1164/2 und 4, 1196/2, 1237–1238/2, 1249/2, 1338–1339/2, N.III – zu Reg. 1346, II – Regg. 1355/2, N.III – zu Reg. 1432, II – Regg. 1446/2, 1467/2, 1499/2, 1580/2, 1606/2 (Gefangene), 1644/4, 1662/2, 1666/4, 1667/2, N.IV – zu Reg. II/1670, II – Regg. 1673/2, 1681/2, 1693/2, 1714–1715/2. – || – III – Regg. 1958/2, 1969/2, 1970/2, 1972/2, 1973/2 (Reichsacht) und 4, 1974/2 (Reichsacht), 1983–1985/2, 1993/2, 2000/2, 2005/2, 2050/2, 2155/2 und 3, 2162/2 (A.) und 4, 2247/4, 2368/2 (auch E.?)
- Erzbischof: siehe Balduin; Benincasa; Hubald (Ubaldo); Villanus
- Archipresbyter: siehe Villanus
- Domkanoniker: siehe Benincasa; Friedrich Barbarossa; Gottfried von Viterbo
- Graf: siehe Gerhard
- Gesandte, Legaten: siehe Bernhard Maragone; Bozcius; Botacius, Sohn des; Bulgarinus, Richter; Capito, Sohn des Homicus; Contulinus, Rechtsgelehrter, Sohn des Ugo Sismundi; Gerardus Bulgarelli; Gerardus weiland Guffredi; Heinrich; Heinrich Canis; Lambert Cigolo; Lambertus maior, Sohn des Lanfrancus; Marzuccus Gaetani; Obizo; Opitho, Richter; Pellarius; Rainerius (weiland) Gaetani, Rechtsgelehrter; Sigerius, Richter; Villanus (Ricuccici). – siehe auch: *sapientes* und Legaten
- Kommandanten der Truppen, der Flotte: siehe Bulgarinus Anfossi; Cortevecchia Alberti; Gherardo della Gherardesca; Marzuccus Gaetani; Pellarius; Rainerius Gaetani; Teperto di Dudone; Uguenzonus
- Konsul: siehe Albizellus; Alcherius; Alcherius Anfossi (erwählter Konsul); Benedikt (Benectus, Benectus); Bulgarinus Anfossi; Bulgarinus Bulgarelle; Gaetano (erwählter Konsul); Gerardus Bulgarelli; Gualfredus; Guido Galli; Guido de Mercato; Heinrich Canis; Heinrich Frederici; Hildebrandinus Melis; Lambert; Lambertus Gualfredi; Lambert Cigolo; Marzucco; Marzuccus Gaetani; Opitho, Richter; Pellarius; Peter (Petrus) Albithonis; Rainer

- Gaetani; Teperto di Dudone; Uguccio (Uguicio), Sohn des Lambertus Buno; Villanus Ricucki
- Notar: siehe Jacobus
 - Rechtsgelehrte: siehe Alcherius, Sohn des Anfossus; Rainerius Gaitani
 - Richter: siehe Ildebrandus Familiatus
 - *sapientes*: Bulgarinus *causidicus*; Gerhard Bulgarelli; Guidone Barbatto; Lamberto Agolo; Marzuccus Gaetani; Rainerius Gaetani. – siehe auch: Gesandte, Legaten
 - *sapientes* und Legaten: siehe Alcherius Anfossi; Gerhard della Gherardesca, Graf; Gerhard Bulgarelli; Hermann Paganelli; Marzucco; Rubertus, Magister. – siehe auch: Gesandte, Legaten
 - Bürger: siehe Bonacursus; Ceconia; Girardus; Jakob; Jakob Roncionis
 - siehe auch: Bertha Botrionis; Burgundio; Heinrich (Hericus) *quondam Canis*
 - Ort unter der Herrschaft des Erzbischofs: siehe Rosignano
- Pisce* (wo?), Adelige von: II – Reg. †918/2
- Piscenpulte siehe: Bello
- Piso* (wo?), de: siehe Mutus
- Pistis, Pistus
- siehe: Gerhard
- Pistoia (westl. Prato, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Regg. 1221/2, 1254/2, 1268/4. – || – III – Reg. 2521/2. – || – IV – Regg. 2905/2, 2929/1 und 2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2798), 2930/1 und 4
 - Stadt: II – Reg. 1236/1 und 2
 - Bistum SS. Zeno, Rufino und Felix: I – Reg. 308/2
 - Domkapitel S. Zeno: II – Reg. 1537/2
 - Truppen: III – Reg. 1993/4
 - Volk: II – Reg. 1268/2 (A.)
 - Bischof: siehe Rainald; Tratian
 - Archipresbyter: siehe Homodei
 - Konsul: siehe Aldebrandus
 - Podestà: siehe Gerhard
- Pistor
- Bischof von Vicenza: IV – Regg. 2794/2, 2826/2
 - Prior von S. Maria delle Carceri: III – Reg. 2316/2 (P.)
- Piteringo (*heute*: Pedrengo, am Serio, östl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo), de: siehe Johannes
- Pitonus
- Richter (von Rimini): II – Reg. †1645/2
 - siehe auch: Pizzonus
- Pitten (an der Schwarza, östl. Neunkirchen, Niederösterreich), Graf: siehe Ekbert
- Piunta* (bei Arezzo, *wohl*: der Colle del Pionta, in Arezzo, ital. Prov.-Hptst): II – Regg. 1448/2, 1451–1452/2
- Piuro (bei Chiavenna, ital. Prov. Sondrio)
- N.II – Regg. 1418a, 1418b
- Pizolus, Notar von Imola: IV – Reg. 2928/4
- Pizzighettone (an der Adda, westnordwestl. Cremona, ital. Prov. Cremona), Burg der Cremonesen: II – Reg. 1095/2
- Pizzo (Teil von S. Secondo Parmense, am Taro, nordwestl. Parma, ital. Prov. Parma)
- II – Reg. 781/2 (Hof zu), 1319/2
 - siehe: Gerhard; Guidotus; Hugo; Rolandus Rubeus; Uldefredus (*zwei gleichnamige Personen*)
- Pizzo, Picius
- de Burgo, Konsul und Podestà von Cremona: II – Regg. 1032/2, 1095/2, N.III – Reg. 1175a/2 (Konsul und Podestà)
- Pizzonus
- Bürger von Rimini: N.I – Reg. †428a/2
 - siehe auch: Pitonus
- Placidus, Placido, Placitus
- Abt von S. Fedele di Poppi, auch Strumi: IV – Reg. 3356/2 (E.)
 - Abt von S. Giovanni Evangelista in Ravenna: III – Reg. 2258/2 (P.)
 - Baldinotti siehe: Baldinotto
 - St. -: siehe Disentis
- Pladana siehe: Piadena
- Plain (Burgruine Plainburg, auch Salzbüchsel genannt, in Großmain, Salzburg)
- Grafen von -: II – Reg. 1553/2 (A.)
 - Graf: siehe Heinrich; Leopold; Ludolf (Liutold)
- Plaine de la Crau (Schottersteppe, nordöstl. der Camargue, Südfrankreich): I – Reg. 186/2
- Plankenstein (südwestl. Texing, Bez. Melk, Niederösterreich), von: siehe Gottfried
- Plano siehe: Angelus (Angelo, Sant' – de Plano)

- Planois (bei Val-Saint-Eloi, Dép. Haute-Saône), Hof:
I – Reg. 507/2
- Plante (bei Adelans-et-le-Val-de-Bithaine, nordöstl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 507/2
- Plantefuil*, *Plantefiugl* siehe: Michael
- Planzano* (*heute*: Piansano, südöstl. des Lago di Bolsena, ital. Prov. Viterbo): N.II – zu Reg. 1703
- Plasencia (am Rio Jerte, in der Extremadura, span. Prov. Cáceres): IV – Reg. 3155/2
- Plasmundi casina* siehe: Nosedo
- Plassenburg, *irrtümlich*: Blassenberg (Burg oberhalb Kulmbach, nordwestl. Bayreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
– Graf: siehe Berthold (von Andechs)
– siehe: Heinrich
- Platoni
– siehe: Porcarius; Rolandus
- Plattus siehe: Otto
- Plebanus, Bischof von Lucca
– II – Regg. 1321/2 (E.), 1386/2
- Pleißenthal (Landschaft an der Pleiße, Sachsen und Thüringen)
– III – Reg. 2027/2
– Amtsträger: III – Reg. †1990/2
– Richter: siehe Hugo von Warthe
- Plevezain (*wohl*: Plevezain, südsüdwestl. Nancy, Dép. Vosges), von: siehe Friedrich
- Plochingen (am Zusammenfluss von Neckar und Fils, Ldkr. Esslingen, Bad.-Württ.), Edelfreier: siehe Konrad (Kuno)
- Płock siehe: Plozk
- Plöckenpass (Kärnten): IV – Reg. 2827/2
- Plötzkau, Plötzke (südwestl. Bernburg an der Saale, Salzdkr., Sachs.-Anhalt)
– III – Reg. 1949/2
– Plötzker Erbe: I – Reg. 135/2
– Graf: siehe Bernhard
- Plovdiv, Plowdiw
– siehe: Philippopel
- Plovs* (*wo?*), Graf: siehe Theobald
- Plozk (Płock an der Weichsel, poln. Woiwodschaft Masowien), Bischof: siehe Werner
- Po (Fluss in Oberitalien)
– I – Regg. 133/2, 272/2, 349/2, 426/2. – || – II – Regg. 603/1 und 2, 606/2, 610/1, 667/2, 672/2, 842/2, 859–861/2, 912/1, 920/2, 1100/2 (Postraße), 1129/2 und 4, 1286/2, 1319/3, 1740/2 (Schiffsbrücke bei Belgioioso). – || – III – Regg. 2145/2, 2190/2, 2399/2. – || – IV – Regg. 2848/2, 2864/2
– Mündungsgebiet: II – Reg. 801/2
– Pobrücke siehe: Piacenza
– Pohafen siehe: Piacenza
– siehe auch: *Pao*, *Pado*; Polirone
- Poccobellus siehe: Paruipilus
- Pochaterra* siehe: Konrad, Herzog von Rothenburg
- Pödeldorf (Teil von Litzendorf, östl. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), von: siehe Gundelohus
- Podio* (*ob*: *Poggio*, *bei Osimo*, ital. Prov. Ancona, *oder*: *Poggio di Bretta*, *am Tronto*, ital. Prov. Ascoli Piceno?), von: siehe Burdo
- Poggibonsi (nordwestl. Siena, ital. Prov. Siena)
– II – Reg. 1657/2. – || – III – Regg. 2312/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2312), 2313/2 und 4, 2365/4. – || – IV – Reg. 2906/1
- Pogliano (*heute*: Pogliano Milanese, an der Olona, westl. Rho, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 879/1 und 2
- Pogliola (westl. bei Mondovi, ital. Prov. Cuneo), Zisterzienserinnenkloster (Carassone): IV – Reg. 2978/2 (E.)
- Pöhlde (Teil von Herzberg am Harz, nordöstl. Göttingen, Ldkr. Osterode am Harz, Ndsachs.)
– Reichsgut: I – Reg. 515/2
– Mönche (Benediktinerkloster): IV – Reg. 3319/2
- Poimanenon* siehe: *Ipomenon*
- Poitiers (am Clain, Dép. Vienne)
– Bischof: siehe Johannes
– Graf: siehe Richard
– (*irrtümlich*: *Peytieux*), siehe: Wilhelm, Graf des Valentinois bzw. von Valence
- Pol, Saint-P.-sur-Mer (*heute*: Stadtteil von Dunkerque, Dép. Nord), Graf: siehe Anselm
- Pola siehe: Pula
- Polaber (Bewohner des Gebietes um Ratzeburg), Gebiet der –: IV – Reg. 3131/2
- Polanowice siehe: *Niemeze*
- Polanus siehe: Peter (Petrus)
- Polen
– I – Regg. 452/4, 455/4, 477/2 und 4, 478/2 und 4,

- 482–483/4, 517/2. – || – II – Regg. 1211/2 und 4 (*Rossia?*), 1531/2. – || – III – Regg. 1995/1 und 2, 1996/2, 2574/4. – || – IV – Regg. 2775/2 und 4, 2780/2
- Senioratsrecht bei der Thronfolge: N.IV – zu Reg. 2574. – || – IV – Reg. 2621/2, N.IV – zu Reg. 2621
 - Zins aus –: I – Reg. 518/2 und 4
 - Deutsche Fürsten und Große in –: IV – Reg. 2775/2
 - Gesandtschaft, Legaten: I – Regg. 477–478/2, 510/2. – || – II – Reg. 1531/2. – || – IV – Reg. 2780/2 und 4
 - Polen, die –: I – Regg. 480/2, 482/2, 486/2. – || – II – Reg. 1226/2
 - (Groß)Herzog (Senior): siehe Kasimir (II., der Gerechte); Mieszko
 - Herzog: siehe Boleslaw (IV., der Kraushaarige, Großherzog von Polen); Boleslaw (I., der Lange, von Schlesien); Heinrich; siehe Kasimir (II., der Gerechte); Konrad (I., von Schlesien); Mieszko (IV., der Alte); Mieszko (I. von Schlesien, Schlenkerbein); Wladislaw (I., Hermann); Wladislaw (II., der Vertriebene); Wladislaw (*welcher?*)
 - Leiter der Gesandtschaft aus –: siehe Werner, Bischof von Plock
 - siehe auch: Adalbert (Albert)
- Poli sancti Donati (wo?)*, Burg: IV – Reg. 2881/2
- Poligny (nordöstl. Lons-le-Saunier, Dép. Jura)
- IV – Reg. 3156/2
 - Propst (prevôt, Güterpropst): IV – Reg. 2734/2
- Polins
- von Villers-Pol, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2760/2, 2764/2
- Polirone (*heute*: S. Benedetto Po, südöstl. Mantua, ital. Prov. Mantua), Benediktinerkloster S. Benedetto
- I – Regg. 133/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 133), 349/1 und 2. – || – II – Regg. 561/4, 1299/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 1299). – || – III – Reg. 2382/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2382)
 - Mönche: III – Reg. 2383/2 (E.)
 - Abt: siehe Adalbert (Albert); Viktor
- Polle (wo?)*, Archidiakon von –: siehe Johann
- Polling (Ldkr. Weilheim-Schongau, Oberbayern), Augustiner-Chorherrenstift
- N.II – zu Reg. 1116, N.II – zu Reg. 1138, II – Reg. 1150/4, N.II – zu Reg. 1200, Reg. 1562/2 und 4. – || – III – Regg. 1826/2 (E.), 1836/2
 - Propst: siehe Konrad
 - Vogt: siehe Heinrich der Löwe
- Polo, S., Kastell (*heute*: S. Polo di Cavalieri, nord-nordwestl. Tivoli, ital. Prov. Rom): I – Reg. 325/1 und 2
- Pöltzen, St. – siehe: St. Pöltzen
- Pombia (westl. des Ticino, nördl. Oleggio, ital. Prov. Novara), Grafschaft: I – Reg. 268/2
- Pommern (Gebiet und Volksstamm)
- IV – Regg. 2947/2, 3237/4
 - Schreiben der –: IV – Reg. 3237/4
 - Herzog: siehe Bogeslaw; Kasimir; Pribislaw
- Pomposa (Teil von Codigoro, an der Mündung des Po in die Adria, ital. Prov. Ferrara)
- (Benediktiner-)Kloster S. Maria: III – Regg. 2246/4, 2255–2256/1, 2322/2 (E.), †2323/2 (E.; *sanctissime et beatissime Theotoc virginis Marię*). – *cura* des Erzbischofs von Ravenna: III – Reg. 2322/2. – Abt: siehe Guido; Johann. – Prior: siehe Vivian. – Mönch (Empfängerschreiber): siehe Romanus
 - *insula*: III – Reg. 2322/2
- Poncius, Ponce, Pontius, Ponzzone, Boncius
- Erzbischof von Narbonne: II – Reg. 1081/2
 - Bischof von Avignon: III – Reg. 2407–2408/2, 2416/2, 2417/2 (E.)
 - Bischof von Clermont-Ferrand, vorher Abt von Clairvaux (*siehe dort*): III – Regg. 1918/4 (*familiaris imperatoris*), 2199/4, 2255/2 (kaiserlicher Gesandter), 2259–2260/2 (kaiserlicher Gesandter), 2287/2, 2291/2 (Unterhändler für die Könige von England und Frankreich)
 - Abt von Bellevaux: I – Reg. 400/2 (P.)
 - Abt von Clairvaux, dann: Bischof von Clermont-Ferrand (*siehe dort*): III – Regg. 1827/2 (A.), 1833/2 (kaiserlicher Gesandter; vgl. N.III – zu Regg. 1833 und 1834), 1834/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter; vgl. N.III – zu Regg. 1833 und 1834),

- 1840/2 (kaiserlicher Gesandter), 1883/4, 1915/2, 1916/2 und 4
- Abt von Léoncel: III – Reg. 2421/2 (P.)
 - de Voillans, Propst (*in Besançon?*): II – Reg. 1157/2. – Bruder: siehe Bernhard
 - d'Hugier: IV – Reg. 3219/2
 - von Saint-Martin-de-Crau: III – Reg. 2416/2
 - von Roche: IV – Regg. 2840/2, 2942/2 (genannt Juget)
 - von Voillans: III – Reg. 2013/2
 - Truchsess von Metz, Ministeriale: II – Reg. 1581/2. – || – III – Reg. 1937/2
 - von Fondremand, Meier (*villicus*): IV – Reg. 2840/2
 - (Giroldi) de Giroldis (degli Inghiroldi), aus Cremona, Konsul von Cremona II – Regg. 1032/2, 1095/2, 1402/4 (vgl. N.III – zu Reg. 1402, Delegierter der Konsuln von Cremona). – || – III – Regg. 2135/2, 2190/2, 2213/2. – || – IV – Regg. 2995–2997/2
 - de Martignan, Konsul von Imola: III – Reg. 2228/2
 - III – Reg. 2416/2
- Pongau (Landschaft in Salzburg), von: siehe Otto
- Ponso siehe: Pauso
- Pontarlier (südöstl. Besançon, Dép. Doubs)
- III – Reg. 2452–2453/1, 2454/4. – || – IV – Regg. 2602/2, 2684/1, 3019/2
- Pontano siehe: Angelus (Sant' – in Pontano)
- Ponte* (wo?), de: siehe Berenger
- Ponte* (wo?), de: siehe Pantia
- Ponte siehe: Ottoni
- Ponte del Cervo siehe: Vercelli
- Ponte Usentie* (wo?), Prior: siehe Rudolf
- Pontebba (an der Fella, im Kanaltal, ital. Prov. Udine):
- IV – Reg. 2827/2
- Pontecorono* (*heute*: Pontecurone, am Fluss Curone, nordöstl. Tortona, ital. Prov. Alessandria), de: siehe Tidisius
- Pontedera (am Arno, östl. Pisa, ital. Prov. Pisa): III – Reg. 1994/2
- Pontemtremulum* (*wohl eher: Pontremoli, nördl. La Spezia, ital. Prov. Massa-Carrara als: Pontirolo, heute: Pontirolo Nuovo, an der Adda, nördl. Tre-*
- viglio, ital. Prov. Bergamo; oder das unbekannte Pontemurii*): II – Reg. 919/1 und 4
- Pontida (unweit der Adda, westl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo), (Benediktinerkloster, Cluniazenserpriorat) Kloster S. Giacomo
- N.III – zu Reg. 1643. – || – IV – Reg. 2963/2 (E.) (vgl. N.IV – zu Reg. 2963). – Prior, Bote Papst Gregors (VIII.) siehe: Guido
- Pontirolo (*heute*: Pontirolo Nuovo, an der Adda, nördl. Treviglio, ital. Prov. Bergamo)
- II – Reg. 869/1 und 2 (Brücke über die Adda), 870/2 (Brücke über die Adda), 871/1 und 2 (Kirche), 919/4
 - siehe auch: *Pontemtremulum*
- Pontius siehe: Poncius
- Pontremoli (nördl. La Spezia, ital. Prov. Massa-Carrara)
- II – Regg. 919/4, 1717/1 und 4 (vgl. N.IV – zu II/Reg. 1717), 1718/1 und 2, 1720/2. – || – III – Reg. 2373/4
 - *suburbium*: II – Reg. 1718/2
 - Transitzoll: II – Reg. 1622/2
 - Bewohner: II – Regg. 1622/2 (E.) und 4, 1718/2
 - siehe auch: *Pontemtremulum*
- Pontum* (wo?), Burg: II – Reg. †1189/2
- Ponzone (südl. Acqui Terme, ital. Prov. Alessandria), Markgrafen: II – Reg. 1629/2
- Ponzone degli Inghiroldi, Richter, aus Cremona siehe: Poncius de Giroldis
- Poppi, S. Fedele zu –, *auch*: Strumi (am Arno, oberhalb Bibbiena, ital. Prov. Arezzo), Vallombrosanerkloster
- IV – Reg. 3356/2 (E.)
 - Abt: siehe Johannes (= später Papst Calixt III., *siehe dort*); Placidus
- Poppo, Boppo
- Graf von Amöneburg: II – Reg. 1462/2. – || – III – Reg. 1800/2
 - Graf von Blankenburg: I – Regg. 515–516/2. – Sohn: siehe Konrad; Siegfried
 - Graf von Hanstein (*irrtümlich*: Hammerstein): I – Reg. 394/2, N.II – zu Reg. 394. – || – III – Reg. 1893/2 und 4
 - Graf von Henneberg, Burggraf von Würzburg:

- I – Regg. 61/4, 128/2, 366/2, 376/2, 469/2 (?), 447/2. – || – III – Regg. 1865/2, 1791/2, 1799/2, 1976/2, †1977/2, 1980/2, 2061/2. – || – IV – Regg. †2591/2, 3145/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2. – Bruder: siehe Berthold
- Graf von Hollende (auch: von Ziegenhain): I – Reg. 133/2. – || – III – Reg. 1893/2 und 4. – Bruder: siehe Gottfried; Gozmar; Rudolf
- der Ältere, Graf von Lauffen: IV – Reg. 3095/2 und 4. – Sohn: siehe Poppo (der Jüngere)
- (der Jüngere), Graf von Lauffen: IV – Regg. 3090–3092/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 3090–3094), 3093/2 (A.) und 4 (vgl. N.IV – zu Regg. 3090–3094), 3094/2 (vgl. N.IV – zu Regg. 3090–3094), 3095/2. – Vater: siehe Poppo der Ältere
- Graf von Wertheim: II – Reg. 1487/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1980/2, 2272/2. – || – IV – Regg. 2658–2659/2, 2661/2, 2768/2
- Graf von Ziegenhain siehe: P., Graf von Hollende
- Graf: II – Reg. †1022/2
- von Albeck: IV – Reg. 3244/4. – Bruder: siehe Dietrich, Bischof von Gurk
- von Habsberg: III – Reg. 1884/2. – Bruder: siehe Godebold
- von Harting: I – Regg. 101/2, 435/2
- von Hohenlinden: II – Reg. 982/2
- von Irmelshausen: II – Reg. 1476/2
- von Lichtenburg: III – Regg. 1799/2, 1884/2 (*irrtümlich: Lichtenberg!*). – siehe auch: Godebold
- von Trimberg: I – Reg. 422/2. – || – II – Reg. 1476/2. – || – III – Reg. 1799/2. – Bruder: siehe Heinrich
- IV – Reg. 3367/2
- Porcari (östl. Lucca, ital. Prov. Lucca)
- Herren von –, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- de: siehe Paganellus
- Porcarius
- *eques auratus*, Markgraf von Torresana (*Turrexanae*) und Herr des Taro-Tals (*Vallistarri*) und des Ceno-Tals (*Vallis Ceni*): II – Reg. †694/2 (E.). – Vater: siehe Rolandus de Rubeo aus der Familie Platoni
- Porcatius siehe: Johannes
- Porcellus siehe: Peter
- Porcile (abgekommen, in der Gemeinde Poirino, südl. Chieri, ital. Prov. Turin): I – Reg. 144/2
- Porcile* (*ob: Porziano, nördl. Assisi, ital. Prov. Perugia?*): III – Reg. 2352/2
- Poreč siehe: Parenzo
- Porretta (Pass über den Apennin, zwischen der Via Emilia und der Toscana): I – Reg. 302/4
- Porstendorf (Teil von Neuengönna, an der Saale, südwestl. Naumburg, Saale-Holzland-Kr., Thüringen)
- IV – Regg. 2626/2 und 4, 2679/24
- Porta
- Familie dalla –: II – Reg. †1441/2 (E.)
- (*wo?*), de: siehe Ebo; Ubert (Hubert, Obertus); Rudolf
- Calcesana siehe: Pisa
- delle Chiavi (*Porta Durbechi*) siehe: Faenza
- Comacina siehe: Mailand
- S. Laurentii siehe: Ravenna
- Nuova (Mailand), de – siehe: Crottus
- S. Petri siehe: Florenz
- Ravegnana siehe: Bologna
- Romana siehe: Mailand
- Serio siehe: Crema
- Ticinense siehe: Mailand
- Vercellina siehe: Mailand
- Viridaria siehe: Rom
- Portario siehe: Manetus
- Portatorio, Hafen von Piacenza siehe: Piacenza
- Portico
- Kardinaldiakon von S. Maria in –: siehe Guido von Crema; Johannes von Anagni; Laborandus; Rom
- Portillo (südöstl. Valladolid, span. Prov. Valladolid): IV – Reg. 3155/2
- Port-Lesney (am Fluss La Loue, nördl. Arbois, Dép. Jura): II – Reg. 1572/2
- Porto (in Rom)
- Kardinalbischof von S. Maria in –: siehe Bernhard (vorher: Kardinalpriester von S. Clemente); Cencius; Guido; Thietwin; Wilhelm
- Portovenere (am Ligurischen Meer, ital. Prov. La Spezia)
- II – Regg. 1320/2, 1463/1. – || – III – Regg. 1970/2, 1974/2, 2042/2

Portu

- (vielleicht: *Port-sur-Saône*, nordwestl. *Vesoul*, *Dép. Haute-Saône?*), de: siehe Stephan
- *villa Portu de Saltu* (im Gebiet von Ferrara, wo?): II – Reg. 659/1 und 2
- siehe: Ravenna, Kanonikerstift S. Maria in Portu Porziano siehe: *Porcile*
- Posa siehe: Bosau
- Poscros (Teil von Saint-Martin-de-Crau, östl. Arles, *Dép. Bouches-du-Rhône*), von: siehe Wilhelm
- Posen (*heute*: Poznań, an der Warthe, poln. Prov. Großpolen), Bistum
- I – Regg. 481/1 und 2, 482/1
- Postbauer-Heng siehe: Heng
- Postelberg (*heute*: Postoloprty, an der Eger/Ohře, nordwestl. Prag, Tschechien), Abt (Benediktinerkloster): siehe Friedrich
- Pouilley-les-Vignes (nordwestl. bei Besançon, *Dép. Doubs*), Leute der Kirche St. Johannes zu Besançon in –: III – Reg. 2359/2
- Povegliano (*heute*: Povegliano Veronese, südwestl. Verona, ital. Prov. Verona)
- I – Regg. 242/4, 244–245/1
- Poxolum* (verschwundener Wasserlauf, südöstl. Cremona, im Bereich von Bonemerse, Pieve d’Olmì und S. Daniele, ital. Prov. Cremona; zur Lokalisierung siehe oben in der Einleitung, S. 22 mit *Anm. 100*): II – Reg. 642/2
- Požarevac (Passarowitz, südöstl. Belgrad, Serbien): IV – Reg. 3381/4
- Pozzo (*wo?*), de: siehe Guido
- Prada (östl. Lodi, ital. Prov. Lodi), Burg: II – Reg. 790/2
- Prag (Tschechien)
- I – Reg. 486/2. – || – II – Regg. 863/1 und 2, 991/4, 999/4. – || – III – Reg. 2530/2. – || – IV – Regg. 2666/2, 2670/2
- Bischofsstuhl: III – Reg. 2530/4
- Domkapitel: III – Reg. 2530/2
- Äbte und Kanoniker: IV – Reg. 3027/2
- Erzbischof: siehe Konrad (*irrtümlich*: statt Mainz)
- Bischof: siehe Daniel; Friedrich; Heinrich; Valentin
- Propst: siehe Pilgrim
- Prämonstratenser (Orden)
- Orden: I – Reg. 227/2
- Prämonstratenserregel: IV – Reg. 2598/4
- Prämonstratenserstift: siehe Adelberg; Altenberg; Arnstein; Bebenhausen; Bonne- Espérance; Brandenburg (Domkapitel); Cappel; Cappenberg; Chur (St. Luzi); Corneux; Doxan; Étival; Floreffe; Frauenbreitungen; St. Gorgon; Gottesgnaden; Hagenau (Hospital); Hane; Heiligkreuz; Ilbenstadt; Kaiserslautern (Hospital); Kassel (Ahnaberg); Knechtsteden; Lac-de-Joux; Leffe; Leitomischl; Leitzkau; Lochgarten; Magdeburg (Liebfrauen); Mainz (St. Jakob vor -); Mont-Saint-Martin; Münster-Dreisen; Neustift-Freising; Obermarchtal; Oberzell; Parc; Roda; Roggenburg; Rot; Salival (St. Maria); Schäfersheim; Schäflarn (St. Dionysius); Schusenried; Speinshart (St. Maria); Steinfeld; Steingaden (St. Johannes); Strahov; Tiefenthal; Todi (S. Leucio); Tongerlo; Tüchelhausen; Ursberg; Weißenau; Wilten; Windberg; Zyfflich
- Prando, Prandonibus (*wo?*), de: siehe Egidius
- Prando (*wo?*), de: siehe Zilius
- Prandus, Bruder des verstorbenen Bolgarellus: I – Reg. 245/2
- Prassede, S.
- Kardinalpriester: siehe Rom; Ubald
- Prata (*ob: Prata di Pordenone, südl. Pordenone, ital. Prov. Pordenone?*), von: siehe Wezel
- Prato (nordwestl. Florenz, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Regg. 668/2 und 4, 1549/2
- Hintersassen des Klosters Sansepolcro in –: II – Reg. 1486/2
- Graf: siehe Adalbert (Albert); Nottiova
- Prato siehe: Arezzo
- Prato di S. Daniele (südl. des Gardasees, ital. Prov. Verona): I – Reg. †231/1
- Pratum* (die „Wiesen“, Gebiet zwischen Schwechat und Mannswörth, Niederösterreich)
- II – Reg. 1102/2
- de: siehe Konrad
- Pravda siehe: *Probaton*
- Pravedinus, Bischof von Ferrara: III – Reg. 2291/2
- Prawada siehe: *Probaton*
- Prebrunn siehe: Regensburg
- Preci, (Benediktiner-)Abtei S. Eutizio zu – (in der Val-

- castoriana, bei Piedivalle, nordnordwestl. Norcia, ital. Prov. Perugia), Abt: II – Reg. 1486/2
- Přemysl, Markgraf von Mähren: III – Reg. 2493/2
- Prendiparte
- Podestà, aus Bologna: IV – Regg. 2852/2 (Vertreter der Lega Lombarda), 2870/2 und 4
- Preneste siehe: Palestrina
- Presbiter, Presbyter
- Bischof von Cremona: II – Regg. 1145/2, †1147/2, 1332–†1333/2 (E.), 1655/2. – || – III – Reg. 2291/2 (Absetzung)
 - Bischof von Fermo: IV – Reg. 2868/2 (E.)
- Pressana (nordöstl. Legnago, ital. Prov. Verona), von: siehe Otto
- Pressburg (*heute*: Bratislava, Slowakei)
- IV – Regg. 3274/1 und 4, 3276/1 und 4, 3368/4
 - Vierfeld bei –: IV – Regg. 3274–3276/1 (vgl. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367), 3277/4, 3367/1 und 2 (vgl. N.IV – zu Regg. 3274 und 3367)
- Pretzien (Teil von Schönebeck, an der Elbe, südöstl. Magdeburg, Salzdkr., Sachs.-Anhalt), Thomaskirche (*Thomas Becket!*) zu –, Stiftung der Leitzkauer Prämonstratenser: N. IV – zu Reg. 3157
- Pribislav, Pribislaw
- Herzog von Pommern: III – Reg. 1863/2 (verfälscht)
 - von Kessin und Mecklenburg: IV – Reg. 2636/2
- Prida, Legat Herzog Bogislavs von Pommern: IV – Reg. 2761/2
- Prietitz (*nicht*: Prischwitz, Teil von Göda, westl. Bautzen, Ldkr. Bautzen, Sachsen, *sondern*: Prietitz, Teil von Elstra, südl. Kamenz, Ldkr. Bautzen, Sachsen)
- Dorf im Gau Milzana: II – Reg. 1454/2 und 4 (N.IV – zu Reg. 1454)
- Primogenitus Magister, Bote König Geisas von Ungarn: II – Reg. 678/2 und 4
- Prisca
- S(t.). –: N.III – zu Regg. 517 und 518
 - St(.). – siehe: Rom
- Prischwitz siehe: Prietitz
- Prizzi siehe: Brici
- Probaton* (*wohl eher*: Lâlapaşa, nordöstl. Adrianopel/Edirne, Türkei; *nicht*: Prowad, *heute*: Prowadija, westl. Varna, Bulgarien; *und auch nicht*: Prawada, *heute*: Pravda, südwestl. Silistra, Bulgarien), Burg: IV – Reg. 3417/2
- Probelzanum* (*wo?*), Burg und Hof: II – Reg. 1384/2
- Proceno (nordwestl. Acquapendente, ital. Prov. Viterbo)
- II – Reg. 1556/2. – || – IV – Reg. 2911/2
- Proculo, San – bei Faenza (*heute*: San Proculo al Ponte, Teil von Faenza, ital. Prov. Ravenna)
- II – Regg. 1631/4, 1639–1640/1, 1641/4
- Propath cathmia* (Bergwerk Höllein, *heute*: Teil der Stadtgemeinde Straßburg, Kärnten)
- III – Reg. 1872/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1872)
- Prospero, S. –: siehe Reggio
- Prosselsheim (nordöstl. Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- von: siehe Konrad; Wolfram
- Prosuch, griechischer (= byzantinischer) Feldherr: I – Reg. 33/1
- Prothasius, Protasio
- Reliquien des hl. –: II – Reg. 1057/2
 - S. –: siehe Halberstadt; Mailand (S. Ambrogio)
- Prouvy (an der Schelde/L'Escaut, bei Valenciennes, Dép. Nord), von: siehe Almannus
- Provence (südfranzösische Landschaft)
- I – Regg. 195/2, 398/2. – || – II – Regg. 887/2 (Königreich), 903/2, 1127/2. – || – III – Regg. 1793/2, 1795/2. – || – IV – Reg. 2842/2
 - Städte: III – Reg. 2415/2
 - Grafschaft: II – Regg. 1117/2, 1125/2
 - Münzrecht: II – Reg. 887/2
 - Bischöfe: I – Reg. 213/2. – || – II – Reg. 961/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten: II – Reg. 1150/2
 - Fürsten und Edle bzw. Barone: II – Regg. 1035/2, 1067/2
 - Grafen: III – Reg. 2112/4
 - Edle: II – Reg. 1127/2
 - Kreuzfahrer aus der –: IV – Reg. 3411/2
 - *caput Provincie et principalis sedes imperii*: siehe Arles, bischöfliche Kirche
 - Graf, Gräfin: siehe Raimund Berengar; Richildis
 - Kaiserlicher Legat in die –: siehe Gottfried von Viterbo
- Provins (nördl. Sens, Dép. Seine-et-Marne), de: siehe Guiot

Prowadija siehe: *Probaton*

Prudentio

– S. (*wo?*), de: siehe Gelo; Gerhard

Prüfening (*heute*: Schloss, in Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), (Benediktiner-)Kloster St. Georg

– I – Regg. 238/4, †343/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. †343). – || – II – Reg. 1552/2 (E.), N.II – Reg. 1562a (E.). – || – IV – Regg. 2584/2 (E.), 3061/2 (E.)

– Abt: siehe Erbo

– Wohltäter (*benefactor*): siehe Friedrich Barbarossa

Prüm (in der Eifel, Ldkr. Bitburg-Prüm, Rheinl.-Pf.), (Benediktiner-)Kloster, Reichsabtei

– IV – Reg. 3082/2

– Abt: siehe Gottfried; Gregor; Rether

Prummern (Teil von Geilenkirchen, südwestl. Erkelenz, Kr. Heinsberg, Nordrh.-Westf.)

– I – Reg. 180/2 (Hof in Westfalen). – || – III – Reg. 2542/2

Prun (nördl. Negrar, ital. Prov. Verona): I – Reg. 244/2

Prusenos (*im Gebiet von Philippopol/Plovdiv, Bulgarien; ob Peruschtiza/Перушица am Fuß der Rhodopen, südwestl. Philippopol/Plovdiv, Bulgarien?*), Festung: IV – Reg. 3398/1

Puch (*irrtümlich auch*: Buch; Teil von Weißenstein, an der Drau, nordwestl. Villach, Kärnten), von: siehe Otto

Püchau (*heute*: Schloss Püchau, Teil von Machern, östl. Leipzig, Sachsen)

– Mühle: III – Reg. 2564/2

– Meier: III – Reg. 2564/2

Pudenziana, Pudentiana

– S. –, Kardinalpriester von –: siehe Guido; Rom

Puella siehe: Gerhard

Pula (italienisch Pola; an der Südspitze Istriens, Kroatien)

– Bistum: III – Reg. 2532/2

– Konsuln und Volk: N.III – Reg. 2248a/2

– Bischof: siehe Philipp

Pulliolus siehe: Ulrich

Pulpiano siehe: Gubbio (Kloster S. Donato)

Pulsano (Teil von Monte Sant'Angelo, nordöstl. Manfredonia, ital. Prov. Foggia), (Benediktinerkloster; im 12. Jh. Ordine degli Eremiti Pulsanesi), Kloster S. Maria

– II – Reg. 610/2

– Kongregation der Pulsaner (Eremitanerorden): II – Reg. 610/2

– Abt: siehe Johel

– Abtei unter dem Recht des Abtes Johel: siehe Quartazzola

Pupillin (südsüdwestl. Arbois, Dép. Jura): I – Reg. 503/2

Purgerot (nordwestl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 404/2

Pürten (*heute*: Wallfahrtskirche St. Mariä Himmelfahrt in Pürten, Teil von Waldkraiburg, am Inn, südwestl. Mühldorf, Oberbayern), Kapelle: III – Reg. 2080/3

Pusterna, de – siehe: Ardericus (aus Mailand)

Puy St. Martin (nordöstl. Montélimar, Dép. Drôme): II – Reg. 1340/2

Pyrgus (*heute*: Kazımkarabekir, westnordwestl. Karaman, nordöstl. Alanya, Türkei): IV – Reg. 3462/1, 2 und 4

Pyrmont (*heute*: Bad Pyrmont, östl. Bielefeld, Ldkr. Hameln-Pyrmont, Ndsachs.), von: siehe Widekind

– Q –

Quadraginta Fontes (bei Çumra, dem heutigen İçerici, südwestl. Konya, türk. Prov. Konya): IV – Reg. 3462/1 und 2

Quadreggiano (Fraz. von Fiuminata, ital. Prov. Macerata), Kirche San Michele zu –: IV – Reg. 3044/2

Quambonus, Archidiakon von Gap: III – Reg. 2404/2

Quaranta (ehemaliges Herrschaftsgebiet bei Cuneo, im Piemont, ital. Prov.-Hptst.), von: siehe Anselm

Quargnento (*Wargent*; westl. von und ital. Prov. Alessandria)

– III – Reg. 2234/2. – || – IV – Reg. 2690/2

– Leute von –: III – Reg. 2234/2

Quartazzola (in Gossolengo, südwestl. von und ital.

- Prov. Piacenza), (Zisterzienser-)Kloster S. Salvatore an der Trebbia (dem Recht des Abtes Iohel von S. Maria in Pulsano unterstellt)
- I – Reg. 293/2
 - Abt: siehe Sasso
- Quarto (*heute*: Quarto d’Asti, ital. Prov. Asti), Hof: IV – Reg. 2723/2
- Quattordio, Quatordio (bei Felizzano, westl. von und ital. Prov. Alessandria), von: siehe Heinrich
- Quattro Castella (unweit S. Polo d’Enza, ital. Prov. Reggio Emilia)
- Gemeinde: III – Reg. †2152/2
 - Burg: III – Reg. †2152/2
 - Syndicus und Prokurator: siehe Lazarius Franceschini de Lubiano
- Quedlinburg (an der Bode, nördl. des Harz, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
- (Kanonissenstift): I – Reg. 212/1. – || – III – Reg. 2060/2. – || – IV – Regg. 2623/2 und 4, 2625/1 und 2, 2633/2. – Äbtissin: siehe Adelheid. – Ministeriale: siehe Adelger; Gerlav; Huimar; Reinlav
 - Benediktinerinnenkloster St. Marien auf dem Müntenzenberg: III – Reg. 2060/2. – Propst: siehe Jordan
 - St.-Johannes-Hospital: III – Regg. 2028/2 (E.), 2060/2
 - siehe auch: Erkenbert
- Quenoche (südöstl. Vesoul, Dép. Haute-Saône)
- Dorfbewohner, Bauern: IV – Regg. 2840/2, 3220/2
 - Kleriker: siehe Giselbert; Otto
 - Meier (*villicus*): siehe Haimo
- von: siehe Giselbert
- Quentin, Saint- (in Besançon, Dép. Doubs), von: siehe Heinrich
- Quercia in der Grafschaft Florenz im Bistum Fiesole (*wo?*): III – Reg. 2072/1
- Querenbach* siehe: Kürnbach (irrtümlich: Quirnbach)
- Querfurt (westl. Halle, Saalekr., Sachs.-Anhalt)
- III – Reg. 1950/2
 - Burggraf: siehe Burchard
- Quiliğ Arslan siehe: Kilidsch
- Quingey (südwestl. Besançon, Dép. Doubs)
- II – Reg. 1572/2
 - Propst (prevôt = Güterpropst): siehe Stephan
- Quintevallis
- (Herr von Vaglialle und Pianettole, südl. Galbino im oberen Tibertal): III – Regg. 2071–2072/2. – Gemahlin: siehe Cecilia. – Neffe: siehe Aistulf (Astulfus)
- Quintiliolo (*heute*: Santuario di Quintiliolo, in Tivoli, am Aniene, ital. Prov. Rom, Latium) im Tal des Aniene: I – Reg. 325/1 und 2
- Quinzinggau siehe: *Chunzengowe*
- Quirico, S. – d’Orcia, im Gebiet von Siena (südöstl. und ital. Prov. Siena)
- I – Regg. 308–309/1. – || – II – Reg. 1657/1. – || – III – Reg. 2535/2
 - siehe auch: Bertramus; Otto
- Quirin, St. – siehe: Tegernsee
- Quirnbach siehe: Kürnbach
- Qutb ad-Dīn Malikšāh ibn Quiliğ Arslan siehe: Kutbeddin

– R –

- R.
- Archidiakon der Kirche von Chiusi: N.IV – Regg. †3332e/2, †3332f/2
 - Kleriker: N.III – Reg. 2201a/2 und 4
 - de Belmonte: III – Reg. 2434/2
 - Ministeriale einer (ungenannten) Kirche: IV – Reg. 2981/2
- Ra..tenpach* in der Steiermark (*ob: Rettenbach, Teil der Gemeinde Kloster, westl. Deutschlandsberg, Steiermark?*): IV – Reg. 3324/2
- Raab, Győr (*heute*: Győr, an der Mündung der Raab in die Mosoni Duna, Westungarn)
- III – Reg. 2191/1 und 2
 - (Dom-)Propst: III – Reg. 2291/2
 - Bischof: siehe Gervasius; Ugrinus
- Raabs (an der Thaya, Bez. Waidhofen, Niederösterreich)
- von: siehe Konrad (Burggraf von Nürnberg); Konrad *Kisenlenc* (?)
- Rabel* siehe: Čuprija

Rabodo, Raboto, Radeboto, Rapodo, Rapoto

- von Lobdeburg, später Bischof von Speyer: I – Reg. 52/2 (noch als von Lobdeburg) und 3. – || – III – Regg. 2043–2044/2 (Elekt). – || – IV – Reg. 3026/2 und 4 (Bruder der Grafen von Lobdeburg und Allerheim). – Bruder: siehe Hartmann
 - Abt von Weihenstephan: I – Reg. 450/2
 - Erzpropst von Naumburg: III – Reg. 1952/2
 - Domdekan von Regensburg: IV – Reg. 2698/2
 - Graf von Abenberg und Frensdorf: I – Regg. 376/2, 422/2, 439/2, 447/2, 465/2, 468/2 (Bamberger Burgvogt), 515/2 und 4 (hier *irrtümlich*: Abendorf), 524/2. – || – II – Regg. 868/2, 1183/2 (Graf; Edelfreier), N.IV – zu Regg. 1073 und 1116, II – Regg. 1187/2, †1189/2, 1428/2, 1476/2. – || – III – Regg. 1799/2, 2001/2. – Sohn: siehe Friedrich; Konrad
 - Graf von Frensdorf siehe: Rabodo, Graf von Abenberg
 - Graf von Ortenberg (*Artnperc*; heute: Ortenburg bei Passau): I – Reg. †343/2. – || – II – Reg. 1552/2 (*irrtümlich*: Graf von Abenberg; vgl. N.II – zu Reg. 1552). – || – III – Regg. 1872/2, 2082/2. – Bruder: siehe Engelbert, Markgraf von Kraiburg
 - Graf: I – Reg. 99/2
 - von Berg: II – Reg. 1528/2
 - von Greifenhain: III – Reg. 1989/2
 - von Hegeninghausen, Edelfreier: III – Reg. 1908/2. – Gemahlin: siehe Richeza
 - von Osterhofen, Bamberger Ministeriale: II – Reg. 1557/2. – siehe auch: Eppo; Goswin
 - von Peilstein: III – Reg. 1882/2. – Bruder: siehe Konrad
 - von Odenkirchen, Kölner Hintersasse: I – Reg. 180/2
- Rabon (*wohl*: Rabon, Teil von Beynes, südl. Gap, Dép. Hautes-Alpes), Burg: IV – Reg. 2785/2
- Rachel siehe: Enurardus
- Rachelochus, Ratelohus
- kaiserlicher Legat (in Gubbio): II – Reg. 1668/2 und 4
 - von Memmelsdorf, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): II – Reg. 1183/2

Rackendorf (Teil von Lupburg, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)

- von: siehe Albero; Heinrich
- Radicate (*Adelsfamilie*), Graf: siehe Ottobonus
- Radicofani (östl. des Monte Amiata, ital. Prov. Siena)
- III – Reg. 1782/2 und 4
 - Burg: II – Reg. 1008/4
 - Abt: II – Reg. 1549/2 und 4 (*wohl*: der Abt von S. Salvatore auf dem Monte Amiata)
- Radulf(us) siehe: Rudolf
- Rafius Morena, Konsul von Lodi: II – Reg. 572/2
- Rafold, Ministeriale Heinrichs des Löwen: II – Reg. 1416/2 und 4
- Rahewin, Freisinger Domkanoniker, Kapellan Bischof Ottos von Freising und Fortsetzer des Geschichtswerks Bischof Ottos von Freising
- I – Regg. 450/2, 491/4, 523/4, 546/4. – || – II – Reg. 589/2
- Rahon (südöstl. Chaux-le-Clerval, Dép. Doubs), von: siehe Hugo
- Raimbald, Reimbald
- Bischof von Carpentras: III – Regg. 2407/2, 2416/2
 - Prälat (Propst) von Bellefontaine: II – Reg. 1097/2 und 4
 - von Orange: III – Reg. 2418/2
 - III – Reg. 2416/2
- Raimund, Raimundus, Raimondo, Raymund, Reimund
- Magister, Kardinaldiakon von S. Maria in Via Lata (1158–1176): II – Regg. 829/2 (Magister), 850/2 (Magister)
 - (von Montredon), Erzbischof von Arles: I – Reg. 186/2, 491/2, 493/2 (*irrtümlich*: Silvius; E.; vgl. N.IV – zu Reg. 493–494), 494/2 und 4 (*irrtümlich*: Silvius, vgl. N.I – zu Regg. 493–494 und N.IV – zu Regg. 493–494), 504/4 (*irrtümlich*: Silvius; vgl. N.IV – zu Reg. 504). – || – II – Regg. 822/2 (*irrtümlich*: Silvius; vgl. N.IV – zu Reg. 822), 831/2. – Boten: I – Reg. 491/2
 - (de Bollène), Erzbischof von Arles: II – Reg. 1342/2 (E.). – || – III – Regg. 1899/2 (E.), 1900/2 (A.), 2405/3, 2407–2408/2, 2409/4, 2411/2, 2416/2 (E.), 2417/4
 - Erzbischof von Vienne: III – Reg. 2318/2

- Bischof von Brescia: II – Regg. 606/2, 623/2, 963/1 (Exkommunikation), 1428/4
 - Bischof von Ivrea: III – Reg. 1799/2 und 4
 - Bischof von Toulouse: II – Reg. 1081/2
 - Bischof von Viviers: II – Regg. 1145/2, †1147/2. – || – III – Regg. 1904/2, 1905/2 (E.), 2241/2
 - Magister der Johanniter, Johannitermeister (Großmeister Raimund du Puy): II – Reg. 598/2 (P.). – || – IV – Reg. 2937/2 (P.)
 - Berengar IV., Graf von Barcelona: II – Regg. 935/2, 1117/2 (E., Vertrag) und 4 (gest.), 1120/2 und 4 (gest.), 1125/2 und 4 (gest.). – Neffe: siehe Raimund Berengar, Graf von der Provence
 - Graf von Baux: I – Regg. 183/4, 184/2. – || – II – Reg. 1125/2. – || – IV – Reg. 2789/2 und 4. – Vater: siehe Bertrand. – Gemahlin: siehe Stephanie. – Sohn: siehe Bertrand (I.); Gerbert; Hugo; Wilhelm. – Enkelsohn: siehe Bertrand (II.); Hugo; Wilhelm
 - Graf von Baux: III – Reg. 2411/2. – Vater: siehe Hugo. – Onkel: siehe Bertrand (I.)
 - Berengar, Graf von der Provence: II – Regg. 1117/2 (E., Vertrag) und 4, 1125/2 (E.). – || – III – Regg. 1899/2 (E.), 1900/2, 2409/4. – Bruder: siehe Alfons, König von Aragon. – Gemahlin: siehe Eudokia Komnena; Richildis. – Onkel: siehe Raimund Berengar IV., Graf von Barcelona
 - (V.), Graf von Toulouse und S. Gilles (-du-Gard): II – Reg. 1658/2 und 4. – || – III – Regg. 1877/2, 1904/2
 - d'Agoult: III – Regg. 2412/2 (E.), 2419/2 (E.) und 4
 - von Mévouillon: III – Regg. 2406/2, 2418/2, 2420/2 (E.)
 - von Montbrant: III – Regg. 2404/2, 2425/2. – Bruder: siehe Arnaldot
 - von Scovolo: I – Reg. †410/2
 - Richter, Vertreter der Stadt Alba: IV – Regg. 2887–2888/2
 - Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2
 - *Latgerius*: III – Reg. 2404/2
 - siehe: Anselm; Tebaldinus
- Rainald, Rainaldus, Raynaldus, Regenold, Reginald, Reginold, Reinald, Reinhold, Reinnald, Reinold, Renaldus
- von Dassel, Elekt und Erzbischof von Köln und Erzkanzler für Italien, vorher Dompropst von Hildesheim und Kanzler der Reichskanzlei: I – Regg. 85/2, 178/4, †231/1 (R.), 341/4, 394/2 (R.) und 4, †399/2 (R.), 400/2 (P. und R.), 401–402/2 (R.), 404/2 (R.), 413/2 (R.), 416–419/2 (R.), 422/2 (R.) und 4, 431/2 (R.), 435/2 (R.), 438–440/2 (R.), 441/3, 446–448/2 (R.), 450/4, 453/2 (R.), 459/2 (P. und R.), 462/2, 463/2 (P. und R.) und 4, 465–466/2 (R.), 472/2 (R.), †473/2 (R.), 474–475/2 (R.), 488–489/2 (R.), †490/2 (R.), 496–498/2 (R.), †499/2 (R.), 500–501/2 (R.), 503–506/2 (R.), 508/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas), 515–516/2 (R.), 518/2 (R.), 523/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas) und 4, 524/2 (R.), 526/2 (R.), 528/2 (R.; vgl. N.I – zu Reg. 528), 530/2, 532–537/2 (R.), 541–544/2 (R.), 546/2 (Legat Friedrich Barbarossas), 549/2 und 4 (Legat Friedrich Barbarossas), 550–551/2 (R.; vgl. N.I – zu Reg. 550). – || – II – Regg. 560/2 (R.), 561/2 (R.) und 4, 576/2, 580/2, 586/2 (R.), †599/2 (*Colloniensis [!] ecclesie electus et imperialis aule cancellarius et totius Italie legatus*; R.), 612/2 (R.), 614/2 (P. und R.), 615–616/2 (R.), 623/2, 626/2 (P. und R.), 627/2 (R.), 629/2 (R.), 631/2, 634/2 (kaiserlicher Gesandter), 641/2 (kaiserlicher Bote), 649–652/2 (R.), 657–658/2 (R.), 660/2 und 4 (kaiserlicher Bote), 661–662/2 (R.), 664–665/2 (R.), 667/2 (R.), 669–670/2 (R.), 672/2 (R.), 687/2 (R.), 690/2 (P. und R.), †694/2 (R.), 697/2 (R.), 702/2 (P. und R.), 704/2 (P. und R.), 706/2 (R.), 709/2 (R.), †712/2 (R.), 713/2 (R.), 715/2 (R.), 725–726/2 (R.), N.IV – Regg. †741a/4 und †741b/2, II – Regg. 742/2 (Wahl zum und Investitur als Erzbischof von Köln) und 4, 743–744/2 (R.; Elekt von Köln), 745/2, 762/2, 763/2 (R.), 790/2 (R.), 791/2, 802/2 (R.), 822/2 (mit seinen Suffraganen), 826–827/2 (R.), 829–830/2, 833/2 (R.), 834/2 (Z. und R.), 835/2 (R.), 837/2 (R.), 842/2 (P. und R.), 843/2, 845/2 (P.), 847/2 (P.), 848/2 (kaiserlicher Legat) und 4, 850/2 (2x; kaiserlicher Legat) und 4, 889/2, 893/2, †918/2 (R.), 919/2 (R.), 922/4, 923/2 (R.), 824/2 (schriftliche Befehle R.s), 930/2 (R.), 933/2 (R.), 937/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 938/2 (R.), 941/2,

- 945/2 (R.), 949/2 (R.), 955/2 (R.), 956/2 (P. und R.), 959–960/2 (R.), 961/2 (Z. und R.), 962/2 (mit seinen Suffraganen), 967/2 (R.), 971/2 (Kanzler!; seine Ritter), 981–982/2 (Z. und R.), 985/2 (R.), 993/2, 997/2 (mehr als 500 Ritter R.s), 1000/2 (Z. und R.), 1015/2, 1016/2 (Z. und R.), 1019/2 (Z. und R.), 1020/2, 1021/2 (Z. und R.), †1022/2, 1030/2, 1032/2 (Z. und R.), 1037/2, 1051/2, 1055/2 (Z. und R.; Unterschrift), 1058/2 (Z. und R.), †1064/2, 1071–1072/2 (Z. und R.), 1083/4, 1090/2 (Z. und R.), 1091/2, 1092–†1093/2 (Z. und R.), 1095/2 (Z. und R.), 1097/2 (Z. und R.), 1100/2 (Z. und R.), 1102/2 (R.), 1103/2 (Reichslegat) und 4, 1104/2 (kaiserlicher Legat), 1105/2 (R.), 1107/2 (kaiserlicher Legat), 1108/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 1111/2 (Reichslegat) und 4, 1125/2 (R.), 1127/2 (R.), 1144/2 (R.), 1145/2, †1147/2, 1150/2, 1154/2, 1160/2 (Stellvertreter Friedrich Barbarossas in Italien), 1169/2 und 4 (Stellvertreter Friedrich Barbarossas in Italien), 1196/2 und 4 (Reichslegat), 1220/2 (Elekt), 1221–1222/2 (Elekt, Erzkanzler, Reichslegat), 1227/2 (Elekt, Erzkanzler und Reichslegat), 1231–1233/2 (Elekt, Erzkanzler und Reichslegat), 1234/2 (A.), 1235/2 (Erzkanzler, Reichslegat), 1236/2 (Elekt, Erzkanzler, Reichslegat), 1237–1238/2 (Reichslegat), 1249/2 und 4 (Reichslegat), 1250/2, 1254/2 (Elekt, Reichslegat; R.) und 4, 1256/2 (R.) und 4, 1257–1258/2 (P. und R.), 1259/2 (Elekt, Reichslegat), 1261/2 (Elekt; R.) und 4, 1262/2 (R.), 1263/2 (Z. und R.) und 4, 1264–1265/2 (R.), 1266/2 und 4 (Elekt, Erzkanzler), 1267/2 (Elekt, Erzkanzler), 1268/4, 1273/2 und 4, 1282/2 (Z. und R.), 1283/2 (R.), 1285–1286/2 (R.), 1287–1288/2, 1289/2 (P. und R.), 1291/2 und 4 (kaiserlicher Vikar), 1292/2 (kaiserlicher Legat im gesamten Mailänder Gebiet), 1299–1300/2 (R.), †1304/2 (R.), 1305/2 (Elekt, Erzkanzler, Reichslegat), 1306/2 (R.), 1309/2 (R.), †1318/2 (R.), 1321/2 (R.), 1326/2, 1332–†1333/2 (R.), 1334/2 (Elekt, Erzkanzler, Reichslegat), 1338–1340/2, 1342–1343/2 (R.), 1346/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter, vgl. N.III – zu Reg. 1346), 1350/2 und 4, 1351/2, 1353/2 (kaiserlicher Legat in der Toscana), 1356/2 (R.), 1357/2, 1358/2 (Z. und R.), †1359/2, 1360/2 (2x), 1368/2 (E.), 1369/2, 1371/2, 1372/2 (R.) und 4, 1376/2 und 4, 1377/2, 1379/2 (R.), 1391–1393/2 (R.), 1402/2 (R.), 1413–1416/2 (R.), 1428/2, 1430/2 und 4, 1445/2 und 4 (Elekt), 1462/2, 1466/2 (Leiter einer kaiserlichen Gesandtschaft), 1469/2 und 4 (R.), 1470/2 (kaiserlicher Legat) und 4, 1471/2 und 4, 1475/2 (Priester- und Bischofsweihe), 1481/2 (Priesterweihe), 1482/2 (Priesterweihe; Anteil als Verfasser), 1486/2 und 4, 1513/2 (Bischofsweihe), 1514/2 (Beisitzer des Hofgerichts), 1515/4, 1527/2, 1529/2 (P. und Z.), 1530/2, 1532/2 und 4, 1555/4, 1556/2 (Erzbischof; kaiserlicher Legat), 1566/2 (E.), 1583/2 und 4, 1585/2, 1593/4, 1602/2, 1606/2 und 4, 1614/2, 1619/2 (R.), 1620/2 (Z. und R.), 1622/4, 1625/2 (R.), 1627–1629/2, 1638/2, 1642/2, 1644/2 und 4, 1652/2, 1655/2 (R.), 1657/2 (Reichslegat) und 4, 1662/2, 1664–1665/2, 1677/2, 1679/2, 1691/2 (E. und R.), 1697/2 (Tod), 1700/2 (Z. und R.), 1706/2 und 4 (Tod). – || – III – Reg. 1800/2 und 4, †1982/2, 2001/2. – Bote und Abgesandter: siehe Eberhard von Amern; Sicard, Kapellan. – Bruder: siehe Ludolf, Graf von Dassel. – Freund (*amicus*): siehe Heinrich von Lüttich. – Kapellan: siehe Johannes, Propst; Rudolf; Sicard. – Notar: siehe Rudolf. – Siegel: II – Reg. 1334/4. – Verwandter: siehe Adolf von Schauenburg
- Bischof von Ascoli (Piceno): IV – Reg. 2919/2 (P)
 - Bischof von Pistoia: IV – Reg. 2929/2
 - C, Notar der Reichskanzlei: I – Regg. 386/2, 431/2 und 4, 435/2, 438/2 und 4, 439/2, 444/4, 446–448/2, 451/2, 453/2, 462/2, 465–466/2, 474/2; N.I – Reg. 428a/2 (R.). – || – II – Regg. 961/2, 982/2, 984/2, 1000/2, 1016/2, 1019/2, 1021/2, 1029/2, 1031–1032/2, 1052/2, 1055–1056/2, 1058/2, 1071–1072/2, 1088/2, 1090/2, 1092/2, 1100/2, 1105/2, 1117/2 und 4, 1182/2, 1184/2, 1187/2, 1188/4, 1198/2, 1200/2, 1212–1213/2, 1216/2, 1223/2, 1263/2, 1282/2, 1285–1286/2, 1289/2, 1299–1300/2, 1306/2, 1437/2, 1572/2 und 4. – || – III – Regg. †1894/4, 2142/4, 2394/2. – || – IV – Reg. 3328/4
 - D, Notar der Reichskanzlei: I – Regg. 488/2 und 4, 489/2, †490/2, 496–498/2, 500–501/2, 504–506/2,

- 515–516/2, 518/2, 524/2, 526/2, 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528), 530/2
- G, Notar der Reichskanzlei: I – Regg. †251/2, 422/2 und 4, nach 428, 543–544/2, 550/2 (vgl. N.I – zu Reg. 550), 551/2; N.I – Reg. 428a/2. – || – II – Regg. 560/2, 586/2, 608/2, 612/2, 614/2, 615/2, 626–627/2, 629/2, 649–652/2, 657–658/2, 662/2, 664/2, 669–670/2, 672/2, 697/2, 704/2, 706/2, 713/2, 726/2, 743–744/2, 752/2, 785/2, 790/2, 802/2, 827/2, 837/2, 842–843/2, 867–868/2, 887/2, 888/2, 919/2, 930/2, 945/2, 949/2, 955/2, 959/2, 967/2, 981–982/2, 985/2, 993/2, 1009/4, 1016/2, 1071–1072/2, 1078/2, 1097/2, 1102/2, 1113/2, 1119/2, 1122–1123/2, 1142/2, 1144–1145/2, 1157/2, 1214/2, 1303/2, 1309/2, 1375/2, 1392/2, 1401/2, 1413–1415/2, 1419/2, 1422/2, 1437/2, 1454/2, 1458/2, 1461/2, 1469/2, 1490/2, 1522/2, 1528/2, 1538/2, 1542/2, 1547–1548/2, 1558/2, 1566/2
 - H, Notar der Reichskanzlei: II – Regg. 561/2 und 4, 613/2, 616/2, 661/2, 665/2, 667/2, 687/2, 690/2, 702/2, 709/2, 790/2, 826/2, 845/2 und 4, 922/2 und 4, 937/4, 956/2, 1055/2, 1095/2, 1108/2, 1127/2, 1254/2, 1256–1259/2, 1261/2 und 4, 1262/2, 1264–1266/2, 1274/2 und 4, 1275/2, 1368/2, 1370/2, 1527/4, 1529/2, 1622/4, 1691/2. – || – III – Reg. 2395/4
 - abgesetzter Abt von Farfa: I – Reg. 267/2
 - Abt von Selz: II – Regg. 1145/2, †1147/2, 1212/2
 - Bruder Friedrich Barbarossas: I – Reg. †338/2. – Bruder: siehe Odoardo
 - Sohn Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1630/4. – || – III – Reg. 2046/2 und 4. – Mutter: siehe Beatrix, Kaiserin. – Bruder: siehe Friedrich (von Schwaben); Konrad (von Rothenburg); Heinrich (VI., König und Kaiser); Philipp (von Schwaben); Wilhelm
 - Graf von Bar: II – Reg. 1581/2
 - (III.), Graf von (Hoch)Burgund: I – Regg. 398/2, 402/2, 404/2. – || – II – Reg. 1762/4. – || – III – Regg. 2391/2 (sein Seelenheil), 2437/2, 2451/2 und 4. – || – IV – Regg. 2734/2, 3242/2. – Vater: siehe Stephan, Graf von Burgund. – Gemahlin: siehe Agathe. – Tochter: siehe Beatrix, Kaiserin
 - Graf von Falerone: IV – Reg. 2929/2
 - Graf von Lützelburg, Gründer des Zisterzienserklosters Neuburg: I – Regg. 388/2, 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528)
 - Graf von Mâcon-Vienne: III – Reg. 1901/2 (E.). – Vater: siehe Gerhard. – Bruder: siehe Stephan; Walter (Walcher); Wilhelm
 - Graf von Monaldo, auch Rainald Monaldi (Graf von Foligno, *Familie Monaldeschi*): IV – Regg. 2828/4, 2919/2, 2923/2, 2924/2 (E.) und 4
 - Leprosus, Vizegraf von Aubusson: III – Reg. 1877/2. – Verwandter: siehe Gerald, Bischof von Cahors
 - von Aurach, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): II – Reg. 1183/2
 - von Besançon, Ritter: III – Regg. 2332/2, 2357/2 (Reichsacht). – || – IV – Regg. 2649/2, 2701–2703/2. – Bruder: siehe Hugo
 - von Ettling, Edelfreier: I – Reg. 208/2
 - von Memmingen: IV – Reg. 2593/2
 - von Montby: III – Regg. 2013/2, 2436/2, 2442/2. – || – IV – Regg. 2613/2, 2702/2. – Sohn: siehe Stephan
 - von Reifenberg, Edelfreier: II – Reg. 1183/2. – || – III – Reg. 2253/2. – || – IV – Regg. 2689/2 und 4, 3274/2 und 4, 3367/2, 3429/4. – Bruder: siehe Eberhard
 - von Sorans: IV – Reg. 2840/2
 - de *Trevâ*: II – Reg. 1444/2. – Bruder: siehe Stephan
 - von Voillans: III – Reg. 2436/2
 - de Honesto, Konsul von Gubbio: II – Reg. 1261/2
 - de Serra, Konsul von Gubbio: II – Regg. 1261/2, 1276/4
 - Vgonis Petri, Konsul von Gubbio: II – Reg. 1261/2
 - Autardi: III – Reg. 2411/2
 - III – Reg. †2252/2
 - IV – Reg. 2922/2. – Bruder: siehe Franko. – Neffe: siehe Acto
 - IV – Reg. 3139/2. – Sohn: siehe Leonard
 - Sohn des – siehe: M.
- Rainaldinus, Sohn des Guiduccus, vom Hof zu Pescia: II – Reg. 1431/2

- Rainer, Rainerio, Rainerius, Raniero, Raynerius, Reiner, Reinher, Renerius
- (Parvus), Magister, Kardinaldiakon von S. Giorgio in Velabro (1175–1182, dann, 1182–1183 Kardinalpriester von SS. Giovanni e Paolo): III – Regg. 2203/2 (Legat Alexanders III.), 2215/2 (Legat Alexanders III.), 2224/2 (Legat Alexanders III., vgl. N.III – zu Regg. 2224 und 2225), 2226/2 (Kardinallegat), 2227/2, 2291/2, 2341/2 (Magister) und 4, 2344/2 (Bote Alexanders III.)
 - Bischof von Siena: II – Reg. 806/2
 - Propst des Marienstiftes in Antwerpen: I – Reg. 459/2 (P.)
 - Prior von Città di Castello: II – Regg. 1257/2 und 4, 1258/2 (E.) und 4
 - Prior von Fonte Avellana: III – Reg. 2242/4
 - Notar (*ob: aus Crema?*): IV – Reg. 2882/2
 - (*Neimerius*), Sohn des Dogen Petrus Polanus von Venedig: II – Reg. 852/2 (kaiserlicher Gesandter)
 - Markgraf (der Toskana, *wohl: von Montferrat, siehe den Nächsten*): III – Reg. 2071/2
 - Markgraf von Montferrat (*siehe auch den Vorigen*): III – Regg. 2313/4 (vgl. N.III – zu Reg. 2312), 2384/2, 2386/2. – Vater: siehe Wilhelm, Markgraf von Montferrat. – Bruder: siehe Bonifacius; Konrad; Wilhelm. – Schwester: siehe Agnes
 - Graf de Bartolomeo: IV – Reg. 3320/2 und 3. – Gemahlin: siehe Odeline
 - Graf von Biandrate: III – Regg. 2190/2, 2234/2, 2288/2, 2311/2 (E.), 2343/2, 2366/2, 2391/2, 2522/2 (Verbündeter Markgraf Konrads von Montferrat, 2x). – Vater: siehe Guido, Graf von Biandrate. – Bruder: siehe Guido von Biandrate, Erzbischof von Ravenna; Ubert, Graf von Biandrate; Wilhelm, Graf von Biandrate
 - Graf: N.IV – Regg. †700c/2 und †700d/2
 - Graf: N.IV – Reg. 3332f/2
 - de Baschio: II – Reg. †1039/2 (E.)
 - von Bourbonne-les-Bains: II – Regg. 1573/2, 1609/2. – || – III – Regg. 2438/2, 2442/2. – || – IV – Reg. 2649/2. – Sohn: siehe Friedrich
 - von Bulgaro: I – Regg. 56/2, 159/2. – Sohn: siehe Manfred; Philipp
 - von Freusburg: III – Reg. 2559/2
 - von Jauche, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Reg. 2752/2
 - von Nennig (Edelfreier): II – Reg. 982/2
 - von Ricasoli: II – Reg. 1614/2 (E.). – Vater: siehe Berlingerius
 - von Sannazzaro de’Burgondi, ein Pavese: II – Regg. 1095/2, 1285/2 (E., Ritter). – || – III – Regg. 2113/2, 2131/2, 2135/2, 2137/2, 2142/2, 2391/2. – || – IV – Regg. 2863/2, 2921/2, 2923/2, 2998/2. – Bruder: siehe Guido. – siehe auch: Assalgitus (Assalinus); Burgundio
 - von Trith, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2752/2, 2760/2, 3127/2
 - aus dem Hause Ubertini: IV – Reg. 2939/2 (E.). – Bruder: siehe Guido; Ubertinus; Wilhelm
 - von Wormstedt: III – Regg. 2059/2, 2564–2565/2
 - Konsul von Faenza: IV – Reg. 2900/2
 - di Drudone, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2934/2
 - von Boccabadati, aus Modena: IV – Reg. 2716/2
 - Podestà von Perugia: III – Reg. 2291/2
 - weiland Gaetani (Gaitani), Rechtsgelehrter, Pisaner Gesandter: II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1121/2, 1133/2 und 4, 1150/2, 1322/2 (Konsul) und 4, 1357/2, 1468/2, 1693/2 (*sapiens* und Kommandant der Pisaner Flotte). – || – III – Reg. 1981/2. – Bruder: siehe Marzuccus
 - Gerardi: III – Reg. 1971/2
 - Ubertini: II – Reg. 1232/2. – || – III – Reg. 2071/2
 - Waldensis (*Valda/Walda?*), Richter: IV – Reg. 2922/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2922)
 - *famulus*: IV – Reg. 2832/3. – Sohn: siehe Vincenz
 - I – Reg. 230/2
- Rainucio siehe: Ranucius
- Raitenbuch (*heute*: Rottenbuch, südwestl. Schongau, Ldkr. Weilheim-Schongau, Oberbayern), Propst des (Augustiner-Chorherren-)Stiftes: siehe Otto
- Raitenbuch siehe: Reitenbuch
- Raitenhaslach (an der Salzach, Stadtteil von Burghausen, Ldkr. Altötting, Oberbayern), Zisterzienser-kloster: II – Reg. 1416/2 (E.)
- Rambaldo (*wohl: im Raum von Trient, wo?*), de: siehe Trintinus

- Rambaud (östl. Gap, Dép. Hautes-Alpes), Burg: IV – Reg. 2785/2
- Rambert
- Bischof von Faenza: II – Regg. 614/2 (P.), 822/2, 868/2, 1300/2, 1631/2
 - siehe: Saint-Rambert
- Rambertinus Azonis de Fusca: II – Reg. 761/2
- Rambona, (Benediktiner-)Abtei S. Flaviano und S. Maria (bei Pollenza, westl. Macerata, ital. Prov. Macerata), Abt von –: II – Reg. 1486/2
- Rambottus, Haus des – siehe: Borgo S. Genesisio
- Rame (*heute*: La Roche-de-Rame, an der Durance, südl. Briançon, Dép. Hautes-Alpes)
- Silberbergwerk, Silbergruben: I – Regg. 269/2, †329/2 und 4 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329)
- Ramelsloh (Teil der Gem. Seevetal, südl. Hamburg, Ldkr. Harburg, Ndsachs.), Kloster (recte: Kanonikerstift) der Diözese Hamburg(-Bremen)
- I – Reg. 541/2 (E.)
 - Propst: siehe Udo
- Ramene (*wo?*), Bischof von: III – Reg. 2290/2
- Ramershoven (Stadtteil von Rheinbach, südwestl. Bonn, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.), Hof: II – Reg. 1741/2
- Ramingen (*heute*: Rammingen, nördl. Bad Wörishofen, Ldkr. Unterallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Heinrich
- Rammelsberg (am Nordrand des Harz, südl. Goslar, Ndsachs.)
- I – Reg. 464/2 und 4. – || – III – Reg. †2473/2
- Rammesperhc (im Herzogtum Österreich; *ob*: Rammesberg, Teil von Gallneukirchen, Oberösterreich?), von: siehe Otto
- Ramosch (*heute*: Teil von Valsot, im Unterengadin, Bez. Inn, schweizer. Kt. Graubünden)
- von: siehe Nanno; Swiker
- Ramsberg (bei Hattenweiler, südl. Pfullendorf, Ldkr. Sigmaringen, Bad.-Württ.), von: siehe Rudolf von Pfullendorf
- Ramsen (westl. Mannheim, Donnersbergkr., Rheinl.-Pf.), Benediktinerinnenkloster
- I – Reg. 377/2. – || – II – Reg. 979/2 (E.)
 - Vogtei: II – Reg. 979/2 und 4
 - Gründer: siehe Berthold von Winzingen
 - Vogt: siehe Konrad, Pfalzgraf bei Rhein
- Ramung: I – Reg. 531/2
- Rancate (*wohl*: Rancate, bei Medrisio, schweizer. Kt. Tessin), de: siehe Lanzacurte
- Randerath (an der Wurm, Stadtteil von Heinsberg, nordwestl. Jülich, Nordrh.-Westf.)
- von: siehe Gerhard; Harpern
- Randolf
- Schenk, Kölner Hintersasse: I – Regg. 180–181/2
- Rangau (mittelalterlicher Gau, zwischen dem Großraum Nürnberg und der Frankenhöhe in Mittelfranken), Grafschaft: I – Reg. 468/2
- Ranglerius siehe: Reinger
- Rangone, Rangonus (*Familienname?*)
- de: siehe Gerhard
- Raniero siehe: Rainer
- Ranschbach (westl. bei Landau in der Pfalz, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.), von: siehe Walter
- Ranucinus, Ranuccinus
- von Gombola: III – Regg. 2367/2, 2369/2
- Ranucius, Rainucio
- Scorzo von Cesena (*ob identisch mit dem Nächsten?*): III – Regg. 2367/2, 2369/2
 - de Scorzo Realis (*ob identisch mit dem Vorigen?*): II – Reg. 868/2
 - de *Stagio*: II – Reg. 1657/2
- Rapoto siehe: Rabodo
- Rappershausen (Teil von Hendungen, südöstl. Mellrichstadt, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): I – Reg. 440/2
- Rapperswil (Teil von Rapperswil-Jona, am Zürichsee, schweizer. Kt. St. Gallen)
- Graf: siehe Rudolf; Warinus
- Rappoltstein (Burg Hohrappoltstein bzw. Ulrichsburg, bei Ribeauvillé, südwestl. Schlettstadt, Dép. Haut-Rhin), Burg: II – Reg. 1098/2
- Rappoltweiler (*heute*: Ribeauvillé; südwestl. Schlettstadt/Selestat, Dép. Haut-Rhin): II – Reg. 1098/2
- Rasch, Ministeriale: siehe Berthold
- Rasephas, Raspehas (Teil von Altenburg, Thüringen), von: siehe Heinrich
- Raspe siehe: Heinrich
- Rassi, Rasmus
- siehe: Hugo

- Rastede (nördl. Oldenburg, Ldkr. Ammerland, Ndsachs.), (Benediktiner-)Kloster der Diözese Hamburg(-Bremen): I – Reg. 541/2 (E.)
- Raszien (Gebiet im Südwesten des heutigen Serbiens und im Kosovo)
- König (Großžupan): siehe Stephan Nemanja
 - Graf: siehe Miroslaw
- Ratelohus siehe: Rachelochus
- Ratkau (*heute*: Ratekau, nördl. Lübeck, Kr. Ostholstein, Schleswig-Holstein): IV – Reg. 2681/2
- Ratsac siehe: Konrad
- Ratzeburg (am gleichnamigen See, Kr. Herzogtum Lauenburg, Schleswig-Holstein)
- Bistum, Bischof: I – Reg. 223/2. – || – II – Regg. 838/4, 1073/2
 - Domkapitel: II – Regg. 1116/2, 1218/4
 - (Dom-)Kanoniker: IV – Regg. 2614/2, 2617/2 (E.)
 - Bischof: siehe Evermod
 - Graf: siehe Bernhard
- Raugraf
- siehe: Emicho; Konrad
- Ravanica siehe: Čuprija
- Ravelsbach (*wohl*: Ravelsbach, Bez. Hollabrunn, Niederösterreich), von: siehe Heinrich
- Ravengiersburg (südwestl. Simmern, im Hunsrück, Rhein-Hunsrück-Kr., Rheinl.-Pf.), Augustiner-Chorherrenstift: II – Reg. †1565/2 (E., vgl. N.IV – zu Reg. †1565)
- Ravenna (ital. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 345/1, 346/1, 2 und 3, 546/2. – || – II – Regg. 576/2, 578/1, 801/2, N.II – Reg. †886a, II – Regg. 1100/2 (E.), 1309/2, 1649/1 und 2. – || – III – Regg. 2203/2, 2206/2 und 4 (Konzil, vgl. N.III – zu Regg. 2206), 2208–2209/2 (Konzil), 2216/4 (Konzil), 2227/2 und 4 (Konzil), 2231/1, 2 (Konzil) und 4, 2233/1 und 2, 2243/2, 2244/2 (Ort des Friedenskongresses), 2247/1 und 4, 2248/1, N.III – Reg. 2248a/4, III – Regg. 2250/1, 2258/4, 2263/4, 2264/1 und 2, 2288/2, 2339/1 und 2, 2340/1, 2 und 4, 2342/1 und 2. – || – IV – Reg. 3023/4
 - Stadt: I – Reg. 546/2 (leistet Treueid). – || – III – Regg. 2134/2, 2140/4
 - Erzbischöflicher Stuhl, Erzbistum, Erzdiözese, Kirche: II – Regg. 628/4, 644/4, 645/4, 659/2, 868/2 (E.), 915/2, 917/2, 931/2. – || – III – Reg. 2253/1. – || – IV – Reg. 2866/2
 - (Benediktiner-)Kloster S. Giovanni Evangelista: III – Regg. 2257/2 (E.), 2258/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2258). – Abt: siehe Placidus
 - (Benediktiner-)Kloster S. Lorenzo in Cesarea: III – Reg. 2247/2 (E.). – Abt: siehe Hugo
 - (Kanoniker)Stift S. Maria in Portu: I – Reg. †320/2 (vgl. N.III – zu Reg. †320/2). – || – N.III – Reg. 1117a/2. – || – III – Regg. 2143/2, 2251–†2252/1. – || – IV – Reg. 3023/4. – Prior: siehe Monald. – Kanoniker: I – Reg. †320/2. – Leute (Untertanen) des Stiftes: I – †320/2
 - Kirche (Kapelle) S. Paolo fuori della Porta S. Lorenzo: III – Regg. 2231/4, 2247/2. – siehe auch: Kaiserpfalz bei der Porta S. Laurentii
 - *cura* des Erzbischofs (über Pomposa): III – Reg. 2322/2
 - Gebiet: I – Reg. 347/4
 - Grafschaft: II – Reg. 672/2
 - Kaiserpfalz bei der Porta S. Laurentii: III – Regg. 2231/4, 2247/2 und 4
 - Synode: N.III – Reg. 586a/2
 - Suffragane der Ravennater Kirche: III – Reg. 2347/2 (E.). – || – IV – Reg. 2866/2 (E.)
 - Äbte, Prälaten und Kleriker der Stadt und des Erzbistums: III – Reg. 2347/2 (E.). – || – IV – Reg. 2866/2 (E.)
 - Ständiger Bote Friedrich Barbarossas in –: II – Reg. 868/2
 - Konsuln: II – Reg. 1100/2
 - Miliz, Kontingente, Truppen: I – Reg. 546/2. – || – III – Reg. 2122/2. – || – IV – Reg. 2886/2
 - Bürger, Bewohner und Repräsentanten der Stadt: II – Reg. 1100/2 (E.). – || – III – Reg. 2231/2
 - Kardinal: siehe Berard (*wohl*: Kardinaldiakon von SS. Sergius und Bacchus)
 - Erzbischof: siehe Anselm; Friedrich; Gerhard; Guido
 - Suffragane der Kirche von –: siehe Alexander, Bischof von Forlì; Leonard, Bischof von Cesena
 - Abt des (Benediktiner-)Klosters S. Apollinare Nuovo: siehe Andreas

- Abt von S. Vitale (Benediktinerkloster): siehe Alberich; Peter
- (Dom)Kantoren: siehe Roland; Rufus
- Stellvertreter der erzbischöflichen Kirche: siehe Guido degli Ubertini; Peter (Petrus) Traversarius
- Capitane der Stadt: siehe Konrad; Peter (Petrus) dux; Peter (Petrus) Traversaria
- Podestà: siehe Wilhelm Traversaria
- Familie de Duchi aus dem Exarchat – siehe Johannes
- siehe auch: Amarisius; Classe; Peter (Petrus) Traversaria
- Ravensberg (ehemalige Burg, nordwestl. Bielefeld, Nordrh.-Westf.)
 - Graf: siehe Heinrich; Hermann; Otto
- Ravensburg (nordnordöstl. Friedrichshafen, am Bodensee, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
 - von: siehe Dieto; Friedrich; Hermann; Welf
- Ravenstein (Ruine nordwestl. Steinenkirch, Teil von Böhmenkirch, Ldkr. Göppingen, Bad.-Württ.), Edelfreier: siehe Berenger
- Raviscanina siehe: Rupecanina
- Raymund siehe: Raimund
- Raynaldus siehe: Rainald
- Razo (von Chiarisacco), Ritter des Werner von Malisana: III – Reg. 2333/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2333)
- Rd, in Riechenberg tätiger Empfängerschreiber: I – Reg. 463/2
- Reading (am Zusammenfluss von Themse und River Kennet, Hptst. der engl. Grafschaft Berkshire), (Benediktiner-)Abtei: I – Reg. 485/2
- Realı (*wo?*), de: siehe Arpinus
- Rebdorf in Bayern (Teil von Eichstätt, Oberbayern),
 - Ort im Reichsbesitz: II – Reg. 744/2
 - Augustiner-Chorherrenstift St. Johannes (*regula beati Augustini*): II – Reg. 744/2 (E.) und 4. – Gründer: siehe Konrad von Eichstätt
- Rechberg (Gem. Beratzshausen, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Otto
- Recla: II – Reg. 1248/2
- Rectirio* (*wo?*), von: siehe Rubertinus
- Reepsholt (Teil der Gemeinde Friedeburg, Ldkr. Wittmund, Ostfriesland)
 - Kloster (recte: Augustiner-Chorherrenstift) der Diözese Hamburg(-Bremen): I – Reg. 541/2 (E.)
 - von: siehe Rudolf
 - Regelo siehe: Regil
 - Regen (linker Nebenfluss der Donau in Tschechien und in der Oberpfalz): III – Reg. 2087/2
 - Regenbod, Regenboto, Reginbod, Reginbot, Reimbod, Reimbodo, Reibold, Reinbod, Reinbodo, Reinbot, Reinboto, Rembold
 - Abt des Klosters St. Peter in Merseburg: N.III – Reg. 2513a/2, N.III – Reg. 2513b/2
 - Abt von St. Maria zu Reichenbach: IV – Regg. 2668/2, 2712/2
 - von Reisenburg, Domkanoniker von Augsburg: IV – Reg. 3104/2
 - Graf von Beichlingen: III – Regg. 1970/2 (Neffe Erzbischof Christians von Mainz), 1971/2, 2056/2, 2058/2, 2147–2148/2. – Bruder: siehe Friedrich
 - von Bingen: IV – Reg. 2661/2
 - (von der Boyneburg): IV – Reg. 3165/2. – siehe auch: Regenhard
 - von Isenburg: I – Reg. 78/2
 - von Ladenburg: I – Reg. 531/2
 - von Lobdeburg: IV – Reg. 2626/2
 - von Pfaffenhofen: III – Reg. †1936/2
 - von Röckingen: I – Regg. 176–177/2
 - von Süssenbach, Ministeriale (?): IV – Reg. 2668/2. – siehe auch: Adalbert (Albert)
 - Ministeriale (?): IV – Reg. 2668/2
 - IV – Reg. 2627/2
 - Regenhard, Raynardus, Regenhart, Reginhart, Reinhard, Reinhart
 - Bischof von Halberstadt: IV – Reg. 2629/2 (*primus fundator* von Hamersleben)
 - Bischof von Würzburg, vorher Propst von Neumünster zu Würzburg (*siehe dort*): III – Regg. 1884/3, 1976/2 (Elekt), †1977/2, 1978/2 (Elekt, E.), 1979/2 (Elekt; 2x), 1980/2, 2001/2, 2033/2, 2061/2 (Elekt), 2077/2 (Elekt), 2161/2 (Elekt; A.) und 4, 2186/2 (Elekt), 2530/4, 2534/2, 2559/2. – || – IV – Reg. 2762/2
 - Abt von Bronnbach: II – Reg. 1487/4
 - Dompropst von Halberstadt: II – Reg. 865/2 (A.)

- (Dom)Propst (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2
 - Propst von Neumünster zu Würzburg, dann Bischof von Würzburg (*siehe dort*): II – Regg. 1428/2, 1487/2, 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1865/2 (kaiserlicher Prokurator in Heidingsfeld, E.), 2001/2 (dort *irrtümlich* mit dem Dompropst identifiziert!)
 - Propst (*welcher?*): II – Reg. 1522/2
 - Niger, Domherr von Würzburg: I – Reg. 422/2
 - Angehöriger des Neumünsterstiftes zu Würzburg: II – Reg. 1504/2
 - Angehöriger des gräflichen Hauses Cacciaconti: IV – Reg. 2862/2 (E.). – *siehe auch*: Bernardinus (*zwei Personen gleichen Namens*); Cacciaconte; Cacciaguerra; Guido; Tancred
 - (*von der Boyneburg?*): IV – Regg. 3163/2, 3165/2. – Bruder: *siehe* Heinrich. – *siehe auch*: Reinbod (Regenbod)
 - von Dapfen: I – Reg. 436/2. – Enkelsohn: *siehe* Konrad. – Enkeltochter: *siehe* Richenza
 - von Heringen: III – Reg. 1987/2
 - von Riedfeld, Ministeriale (*wohl*: von Bamberg): II – Reg. 1183/2. – Bruder: *siehe* Hermann
 - von Treffurt: I – Reg. 472/2
 - Bürger von Worms: II – Regg. 1509–1510/2. – Bruder: *siehe* Dudo; Wichnand
 - III – Reg. †1977/2
- Regenold *siehe*: Rainald
- Regensburg (an der Donau, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- I – Regg. 30/1, 54/1, 86/4, 95–103/1, 104/4, 106/2, 175/4, 196/1 und 2, 208/2, 233/4, 238/2 und 4, 362/2 (vgl. N.III – zu Reg. 362), 364/1 (bei R.), 365/1, 397/1, 408/2, 414/4, 415/1 und 2, 416–417/1 und 4, †418–421/1, 421/2, 435/2 und 4, 517–522/1; N.I. – Reg. 103a/1. – || – II – Regg. 827/4, 1490/1, 1557–1558/1, 1560/1 und 2, 1561–1562/1, 1618/4. – || – III – Regg. 1881–1882/1, 2075/2 und 4, 2080/4, 2081/1, 2 und 3, 2082/1 und 4, 2083/1, 2086/4, 2087/2, 2530/3, 2550/1 und 4, 2552/1, 2562/4. – || – IV – Regg. 2658/4, 2666/2, 2667–2668/1, 2669/1 und 4, 2670/1 und 2, 2671/4, 2682/4, 2691/4, 2710/1 und 2, 2711–2712/1, 2736/4, 2782/4, 3027/2 und 4, 3052/1 und 2, 3055–3058/1, 3060–3063/1, 3064/1 und 4, 3065/1 und 2, 3070/2 und 4, 3102/4, 3145/2, 3210/2, 3228/4, 3259/1 und 2, 3260/1–3261/1, 3262/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 3262), Regg. 3263/1, 3265/1 und 2, 3267/4 (*irrtümlich!*), N.IV – zu Reg. 3267, Regg. 3299/4, 3381/2
 - Stadt: IV – Reg. 2667/4
 - Bischofskirche, Bistum, Diözese: I – Regg. 101/2, 435/2. – || – II – Regg. 827/2, 1557/2 (E.), 1564/1. – || – III – Reg. 1878/2. – Gebiet (Diözese): *siehe* Eger
 - Dom: I – Reg. 95/2. – Marienaltar im Dom zu St. Peter: IV – Reg. 3052/2
 - (Benediktiner-)Kloster St. Emmeram: I – Regg. 95/2 und 4, 101/2, †193/2, 435/2 (E.). – || – IV – Reg. 3300/2 (E.). – Abt: *siehe* Adalbert (Albert); Berengar. – Vogt: *siehe* Heinrich, Burggraf von Regensburg
 - Domkapitel: IV – Reg. 2698/2
 - Schottenkloster (Benediktinerkloster) St. Jakob: IV – Reg. 3301/2 (E.)
 - Kirche Weihsanktpeter (gehört zum Schottenkloster): IV – Reg. 3301/2
 - Alte Kapelle: IV – Reg. 3062–3063/1
 - Bischöfliche Kanzlei: IV – Reg. 2667/2
 - Bischofswahl: II – Reg. 1750/2
 - Brücke, Steinerne (Donaubrücke): IV – Reg. 2667/2 (E.) und 4
 - Burggrafschaft: IV – Reg. 3055/4
 - Diktat: III – Reg. 2082/2
 - Haus des Grafen Gebhard von Sulzbach: IV – Reg. 3262/1
 - *hospitia* des Domkapitels: IV – Reg. 2698/2
 - Münze: II – Regg. 930/2, 949/2. – || – IV – Regg. 2711–2712/2, 3264/2
 - Pfälzen Friedrich Barbarossas im Bistum –: II – Reg. 1750/2
 - Prebrunn (*platea, que dicitur Uicus Figulorum*) in –: IV – Reg. 2584/2
 - Vorstadt, Äcker in der –: IV – Reg. 3061/2
 - Klerus, Lehnsträger und Ministeriale der Kirche: II – Reg. 1750/2 (A.)

- Burggrafen aus dem Hause der Pabonen: IV – Reg. 3055/4
 - Brückenamtleute (*procuratores pontis*). IV – Reg. 2667/2
 - Bürger: IV – Regg. 3367/2, 3417/2
 - Juden: IV – Reg. 2669/2 (E.) und 4
 - Kaufleute: II – Reg. 1518/2
 - Bürger: I – Reg. 365/2. – || – IV – Regg. 2667/2 (P.), 3299/2 (E.)
 - Bischof: siehe Eberhard; Hartwig; Heinrich; Gottfried (von Helfenstein), Reichskanzler; Konrad; Konrad von Reitenbuch; Otto
 - (Dom)Propst: siehe Egelolf
 - Domdekan: siehe Rabodo
 - Bischöflicher Notar: siehe Burchard von St. Wido in Speyer
 - Burggraf: siehe Friedrich; Heinrich; Otto
 - Domvogt: siehe Friedrich (I.) Barbarossa; Gebhard, Graf von Sulzbach
 - Brückenmeister der Steinernen Brücke: siehe Herbord
 - Kämmerer: siehe Regil
 - Ministeriale (des Bischofs): siehe Altmann von Eglolfstein; Hartwig von Sünching; Konrad von Zeitlarn; Nize von Reitenbuch; Sieghard von Eberspoint; Ulrich, Vitztum
 - Ministeriale von St. Emmeram: siehe Hartwig von Herrnwahlthann; Margareta von Herrnwahlthann
 - Vitztum: siehe Ulrich
 - Vogt: siehe Otto von Neulengbach und Rehberg
 - Bürger: siehe Hartwig
 - siehe: Balduin; Mahto
- Regenstein (nördl. Blankenburg, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt)
- Burg Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2553/2
 - Graf: siehe Konrad
- Reggio (R.-Emilia, an der Via Emilia, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Regg. 576/2, 590/2, †1318/2, 1622/1, 1669/1. – || – III – Reg. 2210/1
 - Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: II – Regg. 697/2, 743/2, 867/2 (E.), †1318/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2, 2859/1 und 4
 - Stadt: III – Regg. 2125/2, 2134/2, †2152/2, 2288/2
- Marienkirche (= Domkirche): III – Reg. 2210/2 und 4
 - Kloster (recte: Kollegiatstift) S. Prospero: IV – Reg. 2820/2 (E.). – Abt: siehe Guido
 - Nonnenkloster (Benediktinerinnen) St. Thomas (S. Tommaso): II – Reg. 1191/2
 - Grafschaft: II – Regg. 672/2, 867/2
 - Kaiserpfalz: IV – Reg. 2860/1, 2 und 4
 - Dompropst: III – Reg. 2291/2
 - Archidiakon: III – Reg. 2291/2
 - Heer, Ritter, Truppen: II – Reg. 934/2. – || – III – Reg. 2125/2. – || – IV – Regg. 2880/2, 2975/2
 - Bischof: siehe Alberich (Albericus)
 - Eidesleister: siehe Adalbert (Albert) *de Bonizo*; Hartmann (Artemanus)
 - Konsul: siehe Parisius, Rektor (der Lega Lombarda)
 - Podestà: siehe Gerhard
 - Rektor: siehe Azo
 - Bewohner (Reggianer): siehe Adalbert (Albert), Geldwechsler; Rolandus de Caritate
- Regil, Regelo
- von Imbat: II – Reg. 1564/2
 - von *Otericheshusen (Uttrichshausen?)*: I – Reg. †343/2. – || – II – Reg. 1552/2
 - Kämmerer (von Regensburg): III – Reg. 2552/2 und 4
- Reginald siehe: Rainald
- Reginbert siehe: Reimbart
- Reginfred siehe: Reinfried
- Reginhart siehe: Regenhart
- Reginlindis, Äbtissin von Bergen: II – Reg. 1186/2
- Reginold siehe: Rainald
- Reglerius (*ob: Roger?*) Marinonus, aus Mailand: IV – Reg. 2995/2
- Regula
- St. –, Fest der – und des hl. Felix (11.9.): I – Reg. 527/2
 - St. –: siehe Zürich
 - siehe: Imola; Modena
- Rehberg (Burg an der Krems, nordwestl. Krems, Niederösterreich), von: siehe Otto
- Reichardsroth (nördl. Rothenburg ob der Tauber, Teil

- von Ohrenbach, Ldkr. Ansbach, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), Hospital, Kirche
- IV – Reg. 2683/2
 - Mutterkirche: siehe Langensteinach
 - Gründer: siehe Friedrich Barbarossa
- Reiche, der – siehe: Ulrich
- Reichenau (Insel im Bodensee, Ldkr. Konstanz, Bad.-Württ.), Benediktinerkloster
- I – Regg. 143/2 (Recht der Abtei), 436/4. – || – III – Regg. 1856/4, 1857/2. – || – IV – Regg. 2638/1 und 2, 3082/2, 3312/2 (E.)
 - St. Georg in Oberzell, Kirche: III – Reg. 1857/2. – || – IV – Reg. 2638/2
 - Recht der klösterlichen Ministerialen: III – Reg. 1926/2
 - Mönche: IV – Reg. 2638/2
 - Ministerialen: III – Reg. 1857/2. – || – IV – Reg. 2638/2
 - Abt: siehe Frideloh; Ulrich; Thiethelm
- Reichenbach (am Regen, in der gleichnamigen Gemeinde, Ldkr. Cham, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), (Benediktiner-)Kloster St. Maria, ursprünglich Hauskloster der Vohburger
- III – Reg. 1882/2. – || – IV – Regg. 2668/2 (E.) und 4, 3213/2 und 4
 - Abt: siehe Erchanger; Regenbod
 - Vogt und Grundherr: siehe Friedrich Barbarossa
- Reichenhall (*heute*: Bad Reichenhall, Ldkr. Berchtesgadener Land, Oberbayern)
- Augustiner-Chorherrenstift St. Zeno: II – Reg. 1561/2. – || – III – Reg. 1868/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 1868). – || – IV – Reg. 2830/4. – Kreuzgang des Klosters: IV – Reg. 3325/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3325). – *populus*: III – Reg. 1868/2 (P.). – Propst: siehe Adelhard
 - Barbarossafigur: N.IV – zu Reg. 1868
 - Salzpflanze: N.I. – Reg. 103a
 - Salzquelle: II – Reg. 1561/2
 - siehe auch: Hallgraf
- Reichersberg (am Inn, Oberösterreich), Augustiner-Chorherrenstift
- I – Regg. 247/2, 554/2 (2x). – || – II – Regg. 1052/2 (E.), †1162/2 (E.), 1493/2, 1496/2, 1590/2
 - Propst: siehe Gerhoch
 - Gründer: siehe Werner
- Reichersbeuern (östl. Bad Tölz, Ldkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Oberbayern), von: siehe Robert
- Reichertshausen (an der Ilm, zwischen München und Ingolstadt, Oberbayern), von: siehe Berthold
- Reifenberg (abgekommene Burg, Gem. Weilersbach, Ldkr. Forchheim, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
- von: siehe Eberhard; Rainald
- Reimbald siehe: Raimbald
- Reimbert, Reginbert, Reinbert, Rembert
- Kapellan: I – Reg. 176/2
 - von Nienkerken: II – Reg. 843/2 (*baro* Heinrichs des Löwen). – Bruder: siehe Adolf
 - von Säben: III – Reg. 2321/2 (Gründer des Stiftes Neustift bei Brixen)
 - von Viterbo: III – Reg. 1853/2 (E.). – Vater: siehe Werner. – Onkel: siehe Gottfried
 - *Scvzsper*: III – Reg. 2065/2 und 4
- Reimbodo, Reibold siehe: Regenbod
- Reims (Dép. Marne)
- Erzbistum, Kirchenprovinz: II – Reg. 1473/2 und 4. – || – III – Reg. 1820/4
 - (Benediktiner- bzw. Cluniazenser-)Abtei S. Remi: I – Regg. 45/2, 68/2, 81/2, 137/2. – || – II – Regg. 924/2, 1584/4. – Abt: siehe Hugo; Peter; Robert. – Mönch: siehe Adalbert (Albert)
 - Erzbischof: siehe Heinrich; Turpin; Wilhelm
- Reimund siehe: Raimund
- Reina* (*heute*: Iskenderköy, Bach unweit Karakasım, türk. Prov. Edirne): IV – Reg. 3438/1 und 2
- Reinald siehe: Rainald
- Reinaldi siehe: Severin
- Reinbod, Reinbodo, Reinbot, Reinboto
- siehe: Regenbod
- Reinesborch* siehe: Mauthausen
- Reinfeld (zwischen Bad Oldesloe und Lübeck, Kr. Stormarn, Schleswig-Holstein), Zisterzienserkloster St. Maria in Krauel
- IV – Regg. 3190/2 (E.), 3260/2 (E.)
 - Gründer: siehe Adolf (III.), Graf von Schauenburg-Holstein
- Reinfeldshof (*heute*: Rheinfeldshof, bei Strahlungen, unweit Bad Neustadt an der Saale, Ldkr. Rhön-

- Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): I – Reg. 440/2
- Reinfried, Reinfrid, Reginfred
- Bischof von Bergamo: II – Reg. 612/2
 - Abt von St. Vinzenz zu Metz: III – Reg. 1937/2
 - von Grassendorf: III – Reg. 2092/2
 - von Morsbronn: III – Reg. 2484/2. – siehe auch: Burchard; Rüdiger
- Reinger, Ranglerius, Rangerius
- von Castell’ Arquato: N.III – Reg. 1223a/2 und 4 (Vikar Kaiser Friedrich Barbarossas und Podestà von Castell’ Arquato), N.IV – Reg. 1228a/2 und 4 (Vikar Kaiser Friedrich Barbarossas und Podestà von Castell’ Arquato), II – Reg. 1620/2
 - von *Crichespach*: I – Reg. 520/2
 - von Erinsbach: I – Reg. 439/2
- Reinhard, Reinhart
- siehe: Regenhart
- Reinhardsbrunn (Teil von Friedrichroda, südwestl. Gotha, Kr. Gotha, Thüringen), (Benediktiner-) Kloster
- Äbte: IV – Regg. 2800/4, 2822/2
 - Abt: siehe Hermann; Rudolf
- Reinher siehe: Rainer
- Reinhold siehe: Rainald
- Reinlav, Ministeriale des Klosters Quedlinburg: III – Reg. 2060/2
- Reino
- Graf von Anguillara Sabazia: II – Reg. 1691/2
 - von Tusculum: II – Reg. 1691/2
- Reinold siehe: Rainald
- Reisensburg (Schloss an der Donau, bei Günzburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Regenbod, Domkanoniker von Augsburg
- Reißen (*heute*: Niederreißen, Teil der Gemeinde Ilmtal-Weinstraße, südl. Buttstädt, Ldkr. Weimarer Land, Thüringen): IV – Reg. 2630/2
- Reitenbuch (*ob*: Teil von Fischach, westl. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben, *oder*: Raitenbuch, nordwestl. Ingolstadt, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken?)
- von: siehe Konrad, Bischof von Regensburg; Nize
- Reitersdorf siehe: *Retersdorp*
- Reken (*Rekene*; südwestl. Coesfeld, Kr. Borken, Nordrh.-Westf.): III – Reg. 2026/2
- Reles siehe: Markward
- Remagen (am linken Rheinufer, Ldkr. Ahrweiler, Rheinl.-Pf.): I – Reg. 80/2
- Rembert siehe: Reimbert
- Rembold siehe: Regenbod
- Remda (Teil von Remda-Teichel, Ldkr. Saalfeld-Rudolstadt, Thüringen), von: siehe Otto
- Remi siehe: Remigius
- Remicourt (südwestl. Tongeren, belg. Prov. Lüttich), von: siehe Thomas
- Remigius, Remi
- Abt von Oostbroek: II – Reg. 1521/2
 - S. –, auch S. Remi: siehe Reims
- Remilly (*heute*: Rémyilly, südöstl. Metz, Dép. Moselle)
- IV – Regg. 3233/1, 3234/4
- Remiremont (im oberen Moseltal, südsüdöstl. Épinal, Dép. Vosges), (Benediktinerinnen-)Abtei, Nonnenkloster (*oder bereits Kanonissenstift?*)
- I – Reg. 7/2. – || – II – Reg. 1609/2 und 4. – || – III – Reg. 2442/2 (E.). – || – IV – Reg. 3080/2 (E.)
 - Äbtissin: IV – Reg. 3080/2
 - Vogtei des Klosters: IV – Reg. 3080/2 und 4
 - Äbtissin: siehe Mathilde
- Renaldus siehe: Rainald
- Rendivacca
- von Casale di Scodosia: I – Reg. 245/2. – siehe auch: Albericus
- Renerius siehe: Rainer
- Rengalda, Schwester Friedrich Barbarossas
- N.II – Reg. †886a. – Gemahl: siehe Lambert
- Reno (Fluss durch Bologna, mündete ursprünglich in den Po, heute in die Adria, nördl. der Valli di Comacchio, Emilia-Romagna)
- I – Regg. 296/1, 300/1 und 4, 349/1. – || – II – Regg. 720/1, 1106/1 und 2
 - siehe: Bologna, S. Maria di Reno
- Renucius von Graniano: IV – Reg. 2904/2
- Retersdorp* (*ob*: *Reitersdorf*, Teil von Bad Honnef, am rechten Rheinufer, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.), Hof des Bistums Minden: II – Reg. 1532/2
- Rether
- Abt von Prüm: I – Regg. 90/2, 149/2 und 4, 150/2, 431/2, 543–544/2
- Retorto (Fraz. von Predosa, westl. Novi Ligure, ital.

- Prov. Alessandria), Kastellane von –: IV – Reg. 2958/2
- Retrone (Fluss durch Vicenza, mündet in den Bacchiglione), Theater im Besitz des Reiches am –: II – Reg. 609/2
- Rettel (an der Mosel, nordöstl. Thionville, Dép. Moselle), Abt (Benediktinerkloster): siehe Folmar
- Rettenbach siehe: *Ra..tenpach*
- Reulle-Vergy siehe: Vergy
- Revigliasco (*heute*: Revigliasco d’Asti, Fraz. von Moncalieri, ital. Prov. Turin)
- Herren von –: III – Reg. 1869/3– || – IV – Reg. 3194/2 und 4 (und ihre *consortes*)
 - siehe auch: Ardicio
- Revigny siehe: *Ruviniaco*
- Rheda (Teil von Rheda-Wiedenbrück, südwestl. Gütersloh, Nordrh.-Westf.), Vogt: siehe Widekind
- Rhein (Fluss)
- I – Regg. 455/2, 545/2. – || – II – Reg. 1522/2 (Reichsstraße). – || – III – Regg. 1918/2, 2031/2, 2085/2 (im Lager gegen die Reichsrebelln), 2469/2, 2514/2, 2546/4. – || – IV – Regg. †2662/2, 3079/2 und 4, 3084/2, 3155/2, 3346/2
 - Gebiet links des -s: II – Reg. 1595/2 und 4
 - Regulierungs- und Dammbauten am –: II – Reg. 1522/2
 - Rheinebene bei Mainz: IV – Regg. 2760/2, 2762/2. – Baulichkeiten, Kapelle, Pfalz, Zelte auf der Rheinebene bei Mainz: IV – Reg. 2762/2
 - Pfalzgraf, Pfalzgräfin bei –: siehe Gertrud; Heinrich; Hermann von Stahleck; Konrad
 - siehe auch: Niederrhein
- Rheinau (auf einer Rheininsel, in der gleichnamigen Gemeinde, schweizer. Kt. Zürich), (Benediktiner-) Kloster
- IV – Reg. 3313/2 und 3
 - Abt: siehe Heinrich
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Rheinau (*heute*: Rhinau, am Rhein, östl. Schlettstadt/Sélestat, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Ulrich
- Rheindürkheim (am Rhein, Teil von Worms, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3335/2
- Rheinfeldshof siehe: Reinfeldshof
- Rheinfranken
- Fürsten, Edle, Ministeriale und Landleute: III – Reg. 2482/2
- Rheingraf siehe: Embricho
- Rheingrafenstein (Burgruine an der Nahe, gegenüber Bad Münster am Stein-Ebernburg, Teil von Bad Kreuznach, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Eberhard (?); Godebold; Siegfried; Wolfram (*drei gleichnamige Personen*)
- Rhinau siehe: Rheinau
- Rho, auch: Rhò (an der Olona, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 881/1 und 2
- Rhomäisches Gebiet siehe: Byzanz
- Rhône, auch: *Araris* (Fluss in Frankreich)
- I – Regg. 214/2, 500/2 (*Araris*). – || – III – Regg. 2428/1, 2430/1, 2526/2. – || – IV – Regg. 2762/2, 2789/2
 - Zoll an der –: III – Reg. 2241/2
- Rialto siehe: Venedig
- Ribald, Ribaldus, Ribaldinus
- von Cagnò: IV – Regg. 2645/2, 2755/2
 - von Sant’ Agata (zu Cremona): II – Reg. 1095/2
 - de Pescarolo, aus Cremona: III – Reg. 2190/2
- Ribe (auf Jütland, *jetzt*: Teil der Esbjerg Kommune, Region Syddanmark, Dänemark), Bischof: siehe Elias
- Ribeauvillé siehe: Rappoltsweiler
- Ribeldus, Vertreter der Gemeinde Peschiera. I – Reg. †231/1
- Ribuarii* siehe: Niederrheingebiet
- Ricasoli (bei Gaiole, in Chianti, ital. Prov. Siena)
- von: siehe Berlingerius; Rainer
- Riccucci, Rikucki
- siehe: Villanus
- Richard(us), Richaudus
- Graf von Poitiers (= Richard Löwenherz), dann König von England: IV – Regg. 2781/2, 2788/4, 3079/2, 3428/2. – Vater: siehe Heinrich (II.), König von England. – Verlobte: siehe Agnes, Tochter Friedrich Barbarossas
 - Bischof von Verdun: II – Regg. 1475/2, 1581/2. – || – III – Reg. 1921/2
 - Abt von Belchamp: III – Reg. 2457/2
 - Abt von Springiersbach: I – Reg. 431/2
 - (Propst) von Strahov: IV – Reg. 3145/2

- Barre, Archidiakon von Lisieux, Gesandter König Heinrichs (II.) von England: IV – Regg. 3133/2 und 4, 3144/4
 - Kapellan, Bruder des Aymo de *Bannans*: IV – Reg. 2733/2
 - Kapellan der Burg Trinquetaille: III – Reg. 2411/2
 - von Alsleben: II – Regg. 1547–1548/2. – siehe auch: Meinrich
 - von Châtel-Saint-Germain, Metzger Ministeriale: II – Reg. 1581/2. – || – III – Reg. 1937/2
 - de Sancto Fideli: IV – Reg. 2950/2
 - von Gundelsheim, Ministeriale: I – Reg. 411/2. – Sohn: Konrad
 - von Ilchester: II – Reg. 1470/2 (Gesandter König Heinrichs II. von England), 1475/2, 1482/2
 - von Loulens: IV – Reg. 2942/2 (2x, auch Z.)
 - von Luci, Gesandter König Heinrichs II. von England: II – Regg. 1475/2, 1482/2
 - von *Scauis*: II – Reg. 1572/2. – siehe auch: Wilhelm
 - von Schlanders: III – Reg. 1927/2 (E., bevollmächtigter Vertreter des Adelardinus von Lendinara) und 3
 - (*wohl*: von Schweinshaupten): III – Reg. †1977/2 und 4 (und seine Söhne)
 - *de Sturico, dominus provincialis ducis Vauerie* (Bayern): II – Reg. †1080/2
 - von Veynes: III – Reg. 2404/2. – Bruder: siehe Peter
 - Propst (Güterpropst): II – Reg. 1572/2
- Richenza, Richeza
- Gemahlin des Rapoto von Hegeninghausen: III – Reg. 1908/2
 - Gemahlin des Adalram von Waldeck: I – Reg. 519/2
 - Gemahlin des Burggrafen Konrad von Augsburg. I – Reg. 436/2. – Großvater: siehe Reginhart von Dapfen. – Bruder: siehe Konrad. – Verwandter: siehe Heinrich von Gundelfingen; Swigger von Gundelfingen
- Richer
- Bischof von Brixen: III – Regg. 2081/2 (Bischofsweihe), 2082/2, 2097/2
 - Abt von Weiler-Bettnach: III – Reg. 1817/2
 - Dekan von St. Adalbert zu Aachen und Gesandter König Friedrich Barbarossas: I – Reg. 81/2. – || – II – Regg. 1727–1728/2 (kaiserlicher Legat)
 - (von Garching), Grundholde (Höriger) des Klosters Tegernsee: II – Reg. 1205/2. – Töchter: siehe Christina; Gerlinda; Merigarda
- Richeza siehe: Richenza
- Richezo, Richizo, Rigoho, Rikezo
- von Worms, Ministeriale: I – Reg. †423/2. – || – III – Regg. 2034/2, 2043/2
 - Schultheiß, Bürger von Worms: II – Regg. 1509–1510/2. – Bruder: siehe Gerlach
- Richildis
- Cousine, bezeichnet auch (*irrtümlich!*) als Nichte Friedrich Barbarossas, Braut, dann Gemahlin, später Witwe König Alfons VII. von Kastilien, dann Gräfin von der Provence: I – Reg. 131/2 (Cousine); N.I – zu Reg. 131. – || – II – Regg. 1117/2 und 4, 1125/2. – Vater: Herzog Wladislaw II., Herzog von Polen. – Mutter: Agnes, Herzogin von Polen. – zweiter Gemahl: siehe Raimund Berengar, Graf von der Provence
 - Äbtissin von S. Giulia in Brescia: II – Reg. 1129/2
- Richizo siehe: Richezo
- Richolf, Rikolf
- kaiserlicher Notar: IV – Regg. 2976/2, 3411/2 und 4
 - Dompropst von Würzburg: II – Reg. 1487/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2, 1865/2, 1978–1979/2
 - Domherr bzw. Domkanoniker von Würzburg: I – Reg. 422/2
 - von Riedhof: III – Reg. 1799/2
 - von *Ryth*: II – Reg. 1428/2
 - Richter von Aachen: III – Regg. 2067–2068/2, 2089/2
 - Bruder des Schultheißen Dietrich von Siegburg: III – Reg. 2073/2
- Richterich (Stadtbezirk von Aachen, Nordrh.-Westf.): II – Reg. 1538/2
- Richwin, Riwin(us)
- von Zündorf: II – Reg. 1691/2
 - III – Regg. 1970–1971/2
 - III – Reg. †1977/2 (und seine Söhne)
 - der Jüngere: III – Reg. †1977/2
- Ridac siehe: Humbert von Cromary

- Ridefort (*heute*: Ruddervoorde, Teil von Oostkamp, südl. Brügge, belg. Prov. Westflandern), de: siehe Gerhard, Templermeister
- Riding siehe: Ruiding
- Riechenberg (am westl. Stadtrand von Goslar, Ndsachs.), Augustiner-Chorherrenstift St. Maria
- I – Regg. 463/2 (E.) und 4, 515/4
 - Propst: siehe Lutolf
 - Schreiber: siehe Rd
- Riede (*wohl*: Rieden in Bayern, *welches?*), von: siehe Rudolf
- Riedenburg (im Altmühltal, Ldkr. Kelheim, Niederbayern), Burggraf: siehe Heinrich
- Riedfeld (Teil von Neustadt an der Aisch, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- Ministeriale: siehe Hermann; Regenhard
 - siehe auch: Rietfeld
- Riedhausen (*heute*: der Riedhäuser Hof in Dornheim, Teil von Groß-Gerau, westl. Darmstadt, Hessen):
- II – Reg. 1542/2
- Riedhof (bei Bergheinfeld, südwestl. Schweinfurt, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Richolf
- Rienchard, Winzer: II – Reg. 1157/2
- Rieneck (unweit Gemünden, Ldkr. Main-Spessart, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), Graf: siehe Ludwig
- Ries, Provinz in Ostfranken (Gebiet um Nördlingen, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben):
- IV – Reg. 3155/2
- Riet (*wohl*: Riet, bei Tettngang, Bodenseekr., Bad.-Württ.), von: siehe Friedrich
- Rietberg (*heute*: Rietburg, oberhalb von Rhodt südwestl. Neustadt an der Weinstraße, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Adelheid; Eberhard; Konrad
- Rietfeld (*wohl*: Riedfeld, Teil von Neustadt an der Aisch, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Konrad
- Rieti (südöstl. Terni, ital. Prov.-Hptst.)
- N.II – Reg. †886a. – || – IV – Regg. 2912/4, 2913/1, †3309/2
 - Bischöfliche Kirche: III – Reg. 2355/2 (E.)
 - Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
 - Konsuln und Kommune: III – Reg. 2355/2
 - Bischof: siehe Dodo
 - Abt der Abtei S. Salvatore in –: siehe Salvatore
 - siehe auch: Aligeri; Karl (Carlo) degli Alfiani; Peter (Petrus, Pietro) di Alfiano; Teodino di Alfiano
- Riez (östl. Manosque, Dép. Alpes-de-Haute-Provence)
- Gebiet: III – Reg. 2427/2. – siehe auch: Laus
 - Bischof: siehe Maximus
- Righettus Pandulphinus von Vicenza, kaiserlicher Beauftragter mit der Herrschaft über Rimini und Pesaro: IV – Reg. 3221/2
- Rigney (nordöstl. Besançon, Dép. Doubs), von: siehe Martin
- Rigo, Markgraf: II – Reg. 1233/2
- Rigoho siehe: Richezo
- Rigone (Enrico) de Alberico, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2934/2
- Rijsel siehe: Lille
- Rikolf siehe: Richolf
- Rikucki siehe: Ricucci
- Rilint, Äbtissin von Hohenburg: I – Reg. 157/2 und 4
- Rimini (an der Adria, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Regg. 576/2, 926/2 (Stadt; E.), †1645/1. – || – III – Regg. 2021/2 (2x), 2143/1, 2288/2
 - Stadt: I – nach Reg. 428, 546/2. – || – III – Regg. 2134/2, 2153/2 (E.)
 - Kloster bei – (vielleicht das Benediktinerkloster S. Gaudenzio oder das Benediktinerkloster S. Pietro e Paolo *iuxta pontem marmoreum*): II – Reg. 1651/1
 - Gebiet: II – Regg. †1645/2, 1655/1. – || – III – Reg. 2502/1 und 2
 - Grafschaft: N.I – Reg. †428a/2. – || – II – Regg. 1307/4, †1645/2
 - Haus des Bischofs: II – Reg. †1645/1
 - Domkanoniker: II – Reg. 945/2 (E.)
 - Konsuln: III – Reg. 2143/2
 - Kontingente: III – Reg. 2509/2 (Truppen aus dem Gebiet zwischen – und Forlì). – || – IV – Reg. 2886/2
 - Bürger: N.I – Reg. †428a/2. – || – II – Reg. †1645/2 (E.)
 - Bischof: siehe Joscelinus
 - Abt von S. Gaudenzio (Benediktinerkloster): siehe Walter
 - Kaiserlicher Beauftragter mit der Herrschaft über –: siehe Righettus Pandulphinus von Vicenza

- Podestà: Dominicus, Graf
- Richter: siehe Pitonus
- Bürger: siehe Buccatortus Procer; Buccatrauersus; Caloiannes; Nikolaus Ferutius; Malagotus; Paris de Albereto; Pizzonus; Pizzonus; Tedelgardus
- Rinberg* (*ob: Ringberg, südöstl. des Tegernsees, Teil von Kreuth, Ldkr. Miesbach, Oberbayern?*), von: siehe Markward
- Rinello* (*wo?*), von: siehe Gerhard
- Ringelstein (Burg ruine oberhalb des Almetals, Teil von Büren-Harth, Kr. Paderborn, Nordrh.-Westf.), von: siehe Anselm
- Rio siehe: Martino
- Rioz (südl. Vesoul, Dép. Haute-Saône): IV – Reg. 2840/1 und 4
- Ripa rubea* siehe: Rivarossa
- Ripalta* siehe: Rivalta
- Ripalta Guerrina (*heute: Ripalta Guerina, am Serio, südl. Crema, ital. Prov. Cremona*)
- von: siehe Otto; Niger
- Riparolium* siehe: Rivarolo Canavese
- Ripolis* siehe: Rivoli
- Riprand, Bischof von Verona: IV – Reg. 2952/2 (E.)
- Ripuariergau (rheinfränkisches Gebiet): I – Reg. 137/2
- Riserium* (*wohl: bei Viterbo, Latium, wo?*): II – Reg. 1702/4
- Rispampani* siehe: Roccarespampani
- Ritten (Berg nördl. bei Bozen, Südtirol): III – Reg. 2317/2
- Riva (*heute: Riva del Garda, am Nordufer des Gardasees, Trentino*)
- IV – Reg. 2722/2
- siehe auch: Adalbert (Albert)
- Riva* (*wo?*), *de:* siehe Eustachius
- Riva di Chieri (*heute: Riva presso Chieri, ital. Prov. Turin*): I – Reg. 144/2
- Rivalta (*Ripalta; am Sangone, westl. Turin, ital. Prov. Turin*)
- IV – Regg. 2916/2, 3024/1
- Burg und Ort: IV – Reg. 3024/2
- Rivarolo Canavese (*Riparolium; am Orco, südwestl. Ivrea, ital. Prov. Turin*)
- I – Regg. 269–270/1
- Burg: II – Reg. †1189/2
- siehe auch: Canavese; Martin
- Rivarossa (*Ripa rubea; am Malone, nördl. Turin, ital. Prov. Turin*), Burg: II – Reg. †1189/2
- Rivoli (*Ripolis; heute: Rivoli Veronese, am rechten Etschufer, östl. Garda, ital. Prov. Verona*)
- Burg: I – Regg. 241/1 und 2, 546/2. – || – II – Regg. 597/1, †599/1, 1535/2
- Graf: siehe Friedrich
- Rivoli (westl. Turin, ital. Prov. Turin), Burg
- II – Regg. 648/4, 652/1. – || – IV – Reg. 2916/2
- Rivolta d'Adda (an der Adda, ital. Prov. Cremona)
- II – Reg. 1412/2
- Kirche: II – Regg. 998/2
- Rivoltella (Wüstung bei Bertónico, ital. Prov. Lodi)
- II – Regg. 710/2, 830/2
- Rivoltella (Fraz. von Rosasco, in der Lomellina, ital. Prov. Pavia): III – Reg. 2394/2
- Riwin, Riwinus
- siehe: Richwin
- Ro(*manus?*) siehe: Roman
- Robach* (*ob: Rothbach, westnordwestl. Hagenau, Gem. Niederbronn-les-Bains, Dép. Bas-Rhin?*)
- von: siehe Adalbert (Albert) *Mûle*; Wilhelm
- Robaldinus von Nasiuerra (Nascinguerra) (aus Verona): IV – Reg. 2952/2
- Robaldus, Rubald, Rubaldus
- Erzbischof von Mailand: N.III – zu Reg. 1636
- Graf von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Neffe: siehe Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
- Gardinus von Asti: II – Reg. 669/2 (kaiserlicher Rektor von Asti). – || – III – Reg. 2392/2
- de *Garroffio*, Bote Friedrich Barbarossas und des Legaten Graf Gebhard von Leuchtenberg: II – Reg. 1165/2
- Robbio (südl. Novara, ital. Prov. Pavia)
- III – Reg. 2394/2
- Herren: II – Reg. 1188/2 (E.)
- siehe auch: Aicard
- Robert, Rubert(us), Rudpert, Rupert, Ruprecht
- Erzbischof von Vienne, Erzkanzler für Burgund und die Provence (*Burgundie [et Proventië] archicancellarius*): III – Regg. 1904/2 (R.), 2291/2,

- 2406–2408/2 (R.), 2418/2 (R.), 2420/2 (R.), 2421/2 (Z. und R.), 2422/2 (Ratgeber), 2424/2 (Ratgeber und R.), 2427–2428/2 (R.), 2429/2 (Lehnseid), 2430/2 (R.), 2431/2 (Z. und R.). – || – IV – Regg. 2784–2785/2, 2800/2, 2804/2, 2806/2, 2953/2 (*coronator* Friedrich Barbarossas; vgl. N.IV – zu Reg. 2953), 2964/4
- Bischof von Acqui: III – Reg. 2386/2
 - Bischof von Albenga: II – Reg. 670/2 (P.)
 - Bischof von Cambrai, vorher: Propst von Aire (*siehe dort*): III – Regg. 2064/2 (Investitur), 2117/2 und 4 (Ermordung)
 - Bischof von Die: III – Reg. 2408/2 (E., *amicus* Friedrich Barbarossas; Regalieninvestitur). – || – IV – Regg. 2968/2 (E.), 2969/4
 - Bischof von Passau: II – Regg. 1428/2, 1475/2, 1481/2 (Elekt; Priesterweihe), 1492/2, 1518/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1518)
 - abgelehnter Kandidat bei der Wahl zum Bischof von Verdun: IV – Reg. 3130/2
 - Magister, Leiter der Kanzlei des Reichslegaten Erzbischof Christian von Mainz, Protonotar des Mainzer Hofes bzw. der Mainzer Kirche, kaiserlicher Kapellan und Notar der Reichskanzlei: II – Reg. †1645/4. – || – III – Regg. 1970–1971/4, 1974/2, 2055/2 und 4, 2070–2072/4, 2123/4, 2146/2 und 4, 2147–2148/2, 2151/2, 2223/4, 2346/2. – || – IV – Regg. 2594/2, 2627/2, 2629–2630/2, 2632/2, 2637/2 und 4, 2648/2, 2657–2661/2, 2665/2, 2667–2669/2, 2673/2, 2676/2, 2685/2, 2689/2, 2706/2, 2714/2, 2716–2717/2, 2721/2, 2722/2 und 4 (*Beletus?*), 2723/2, 2976/2
 - Abt von La Grâce-Dieu: I – Reg. 402/2 (P.)
 - von S. Remi (Robert der Mönch, zeitweise Abt von S. Remi, gest. 1122): IV – Reg. 3366/2
 - Abt von Tegernsee: I – Regg. 362/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 362), 365/4, 407/2 (E.) und 4, 408/2, 439/2 (P. und E.). – || – II – Reg. 1205–†1206/2 (P.). – || – III – Reg. 2039/2 (ohne Namensnennung), N.III – zu Reg. 2175, III – Reg. 2198/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2198), N.III – Reg. 2201a/3, N.III – zu Regg. 2206, N.III – zu Regg. 2259 und 2260, III – Regg. 2271/2 (A.) und 4, 2435/3 und 4. – || – IV – Regg. 2980/2 (A.) und 4, 2981–2983/2 (A.), 2984/2, 2985/2 (A.), 2986–2987/2. – Bruder: *siehe* Otto, Propst von Raitenbuch
 - Propst von Aire, dann Bischof von Cambrai (*siehe dort*): II – Reg. 1541/2. – || – III – Regg. 2064/2 (Investitur), 2117/2 und 4 (Ermordung)
 - Propst von Arbois: IV – Reg. 2702/2
 - Propst von Obermockstadt, Notar Erzbischof Konrads von Mainz: II – Reg. 1416/2
 - Propst von Pfalzel: I – Reg. 431/2
 - Propst (*ob: ein Güterpropst?*) von Vadans: IV – Reg. 2702/2
 - Fürst von Capua, sizilischer Flüchtling: I – Reg. 333/2
 - (Graf) von Bassavilla, Conversano und Loritello/Lorotello: I – Reg. 341/2. – || – II – Regg. 576/2, 729/2, 740/2, 1655/2, 1664/2 und 4, 1665/2 und 4, 1670/2, 1713/2
 - Graf von Fondi: II – Reg. 1664/4
 - Graf von Leicester, Justitiar König Heinrichs II. von England: II – Reg. 1470/2
 - Graf von Loritello/Lorotello *siehe*: R., Graf von Bassavilla
 - Graf von Nassau: II – Reg. 982/2. – || – III – Regg. 1904/2, 2036/2, 2073/2, 2540/2, 2559/2. – || – IV – Regg. 2762/2, 3216/2 (kaiserlicher Legat nach Byzanz), 3245/2 und 4, 3274/2, 3367/2, 3383/2, 3385/2, 3391/2, 3397/2, 3402–3403/2, 3411/2, 3413/2, 3431/2. – Verwandter: *siehe* Walram
 - (Graf) von Ronsberg: I – Regg. 383/2, 411/2
 - (Graf) von Walldürn: III – Regg. 1942/2, 1976/2, 1978/2, 1980/2, 2061/2, 2299/2 (leistet Eid), 2304/2, 2316/2, 2330/2 (Graf), 2343/2, 2386/2, 2406–2408/2, 2411/2, 2427/2, 2431/2, 2493/2, 2532/2, †2591/2, 2659/2, 2665/2, 2965/2, 3262/2
 - Graf (*welcher?*), Onkel Friedrich Barbarossas: II – Reg. 887/2 (vgl. N.III – zu Reg. 887)
 - Graf (*welcher?*): N.I – Reg. 428a/2
 - von Beaurain: IV – Reg. 3222/2 und 4
 - von Castell: I – Reg. 422/2. – || – II – Regg. 1428/2, 1476/2, 1504/2. – || – III – Regg. 1799/2, †1977/2, 1978/2, 1980/2, 2534/2. – || – IV – Reg. †2591/2

- de *Ennans*: IV – Reg. 2733/2. – Bruder: siehe Gerard
- von Frohburg: III – Regg. 1979/2, 1989/2
- Wolf von Göggelbach, Edelfreier: I – Regg. 101/2, 208/2, 435/2 (2x). – || – II – Reg. 1552/2, N.II – Reg. 1562a
- von Gundelfingen: IV – Reg. 2598/2
- von Laurenburg (-Nassau): I – Reg. 78/2
- von Liebenstein: IV – Reg. 2668/2 und 4
- von Reichersbeuern, Ministeriale des Grafen Berthold von Andechs: II – Reg. †1206/2. – || – III – Reg. 1870/2
- von Stilfes: IV – Reg. 2755/2
- von *Tivren* (*Tüffer?*): I – Reg. 247/2
- von Villeneuve-d’Aval: IV – Reg. 2702/2
- Reichsministeriale: I – Reg. 537/2 (P.)
- *de Gastaldo*, Konsul von Città di Castello: II – Reg. 1232/2
- Bürger von Goslar: IV – Reg. 3183/2. – Vater: siehe Wideo. – Verwandter: siehe Johannes
- Vicedominus, Rektor (de Lega Lombarda), aus Novara: IV – Regg. 2697/2, 2699/2
- Muglanus, aus Piacenza: IV – Reg. 2697/2
- Magister, *sapiens* und Legat von Pisa: III – Reg. 2050/2
- (Mastallii): II – Reg. 642/2. – Vater: siehe Osbertus Mastallii. – Bruder: siehe Bernhard (Bernardus); Heinrich
- Röblingen (*heute*: Röblingen am See, Teil der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), von: siehe Heinrich
- Roboreto (*heute*: Rovereto, Teil von Alessandria, ital. Prov. Alessandria)
 - III – Reg. 2234/2
 - Leute: III – Reg. 2234/2
 - siehe auch: Alessandria
- Robrersporc* siehe: Ruppertsberg
- Rocca, Roca, Rocca
 - *nova* (*wohl*: Annone selbst, *oder*: eine Burg bei Annone, ital. Prov. Asti) in der Lombardei: III – Reg. 2155/1
 - (*wo?*), de: siehe Ugo
 - (*wo?*), von: siehe Gerhard
 - Guidinga (bei Corvaia, Fraz. von Seravezza, nördl. Viareggio, ital. Prov. Lucca): II – Reg. 1438/2 und 4
- *Wenais* (*wo?*): III – Reg. 2521/2
- siehe: Castel d’Aginolfo
- siehe: Maria
- di Papa siehe: Tusculum
- di Pierle siehe: Pierle
- Roccarespampani (*roccha di Rispanpani*; am Zusammenfluss von Catenaccio und Traponzo, Teil von Monte Romano, südwestl. Viterbo, ital. Prov. Viterbo), *roccha*: N.II – zu Reg. 1703
- Roche (*ob*: *La Roche-Morey*, westnordwestl. *Vesoul*, *Dép. Haute-Saône*, *oder*: *Roche-sur-Linotte-et-Sorans-les-Cordiers*, süd. *Vesoul*, *Dép. Haute-Saône?*), von: siehe Pontius
- Roche siehe: La Roche
- Roche-sur-Linotte-et-Sorans-les-Cordiers siehe: Sorans
- Rochlitz (südöstl. von Halle an der Saale, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen), Gau: N.II – Reg. 471a
- Röckingen (östl. Dinkelsbühl, Ldkr. Ansbach, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Regenbod
- Roda (ehemals bei Sangerhausen, westl. Halle, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), Prämonstratenserstift, Abt: siehe Alexius
- Rode (*heute*: Merode, Kr. Düren, Nordrh.-Westf.)
 - von: siehe Peter (Petrus); Werner
- Rode (*wohl nicht*: *Merode*, Kr. Düren, Nordrh.-Westf., *aber wo?*), von: siehe Arnold
- Rode* siehe: Rotach
- Rodeger, Rodegerius siehe: Rüdiger
- Rodenbach (nordwestl. Kaiserslautern, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3241/2
- Rodenberg (Burg, auf dem Gebiet der heutigen Stadt Menden im Sauerland, Märkischer Kr., Nordrh.-Westf.), von: siehe Ruthard
- Rodenkirchen siehe: Hane
- Roderich
 - Bischof von Calahorra: IV – Reg. 3155/2
 - Guterii, Seneschall König Alfons’ (VIII.) von Kastilien: IV – Reg. 3155/2
- Roderici
 - siehe: Alvaro; Peter

- Rodolfinus, Rodulfinus
 – siehe: Rudolfinus
Rodula (wo?), de – siehe: Adalbert (Albert)
 Rodulfi siehe: Matthäus (Matheus)
 Rœulx (am Canal de l’Escaut, südwestl. Valenciennes, Dép. Nord)
 – von: siehe Eustachius der Ältere; Eustachius der Jüngere
Rogasta (wo?), von: siehe Guido
 Rogati, de’ siehe: Hugo (Ugo)
 Roger, Rogerius, Roglerius
 – (II.), König von Sizilien: I – Regg. 41/2, 42/2–3, 135/2, 164/2, 196/2 und 4, 348/2. – || – II – Reg. 850/2. – || – IV – Regg. 2891/2, 2953/2. – Sohn: siehe Wilhelm (I.). – Tochter: siehe Konstanze
 – Erzbischof von York: III – Reg. 2276/2 (Legat Alexanders III.)
 – (von Wavrin), Bischof von Cambrai, vorher Archidiakon von Cambrai: III – Regg. 2117/2 (Kandidat für den Bischofsthron), 2349/2 (Thesaurar) und 4, 2466/2 (Regalieninvestitur) und 4. – || – IV – Reg. 2657/2 (E.), vgl. N.IV – zur Reg. 2657, Regg. 2658/2, 2689/2, 2762/2, 2768/2 (P. und Z.), 2769/2 (E.), 2771/2, 2772/2 (E.), 2784/2 (P.), 3274/2
 – (von Vico Pisano), Subdiakon der römischen Kirche, später Bischof von Lausanne: III – Regg. 2344/2 (Bote Alexanders III.) und 4, 2446/4, 2551/4 (Elekt von Lausanne, päpstlicher Legat). – || – IV – Regg. 2748/2 und 4, 3013/2, 3014/2 (2x, auch Z.), †3015/2
 – Bischof von Melfi: II – Reg. 822/2
 – kaiserlicher Kapellan: III – Reg. †2314/2. – || – IV – Reg. 2954/2
 – Archidiakon von Cambrai siehe: R., Bischof von Cambrai
 – Archipresbyter von Florenz: III – Reg. 2291/2
 – de Moulins, Johanniterbruder: IV – Reg. 2801/2
 – Graf von Andria: III – Regg. 2176–2177/2, 2244/2 (Gesandter König Wilhelms von Sizilien, Großconestabulus und Großjustitiar von ganz Apulien und der Terra di Lavoro), 2246/2 (Gesandter König Wilhelms von Sizilien), 2290/2 (3x), 2291/2, 2298/2 und 4, 2299/2 und 4, 2301/2, 2470/2. – sein Kapellan: III – Reg. 2300/2
 – Graf von Avellino: III – Reg. 2383/2
 – *de Harena*: III – Reg. 2311/2
 – *de Manisco*: II – Reg. 1448/2
 – Catas: II – Reg. 1095/2
 – Caterato, kaiserlicher Hofrichter: II – Reg. 671/2
 – kaiserlicher Mundschenk: II – Reg. 1072/2
 – Kastellan: II – Reg. 1541/2
 – Carosius, Vertreter der Stadt Alba: IV – Regg. 2887–2888/2
 – Konsul von Como: I – Reg. 446/2
 – von Osio, Konsul von Crema: IV – Reg. 2859/2
 – aus Fermo, Konsul von Fermo (*ob identisch?*): III – Reg. 2239/2. – || – IV – Reg. 2868/2
 – *de Justa*, *consul caesarum* von Genua: III – Reg. 1986/2
 – *Ite*, Genuese: II – Reg. 1091/2 (*melior*)
 – Richter von Guastalla, Legat für das Mathildische Gut: IV – Reg. 2995/4
 – Marcellinus, aus Mailand, Konsul von Mailand: III – Reg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda). – || – IV – Regg. 2716/2, 2852/2 (Podestà von Novara)
 – von S. Maria, aus Mailand: I – Reg. 280/2
 – Visconti, Legat der Mailänder: IV – Regg. 2859/2, 2882/2
 – Vicecomes und Podestà von Vercelli: III – Reg. 2291/2
Rogerio (wo?), *de*: siehe Tedaldus
 Rogeronus de Castro, Genuese: II – Reg. 1090/2 (Legat)
 Roggenburg (südöstl. Weißenhorn, Ldkr. Neu-Ulm, bayer.-Reg. Bez. Schwaben), Prämonstratenserstift, Propst: siehe Gerung
 Roggenburg (südwestl. Basel, an der schweizer.-französ. Grenze, schweizer. Kt. Basel-Landschaft), von: siehe Konrad
 Roggenstein (Teil von Vohenstrauß, ost-südöstl. Weiden in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Konrad
 Roglerius siehe: Roger
 Rognon siehe: *Roignons*
Rogohus von Schillersdorf, kaiserlicher Lehensträger
 – IV – Reg. 3316/2. – Bruder: siehe Ulrich

- Rohr (südöstl. Abensberg, Ldkr. Kelheim, Niederbayern), (Augustiner-Chorherren-)Stift
- I – Reg. 544/2 (E.)
 - Propst: siehe Eberhard
- Rohr (*heute*: Nový Drahov, Teil von Trebendorf/Třebeň, nördl. Eger/Cheb, Tschechien): IV – Reg. 2668/2
- Rohrbach (an der Ilm, nördl. Pfaffenhofen, Ldkr. Pfaffenhofen an der Ilm, Oberbayern), von: siehe Burchard
- Rohrbach (südl. Landau, in der Pfalz, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3241/2
- Rohrdorf (Teil von Isny, im Allgäu, Ldkr. Ravensburg, Bad.-Württ.), Kirche (Benediktinerinnenkloster)
- IV – Regg. 2724/2, 3254/2 (E.) und 4
 - Oberhoheit: siehe Isny
- Rohrdorf (Teil von Meßkirch, Ldkr. Sigmaringen, Bad.-Württ.), von: siehe Gottfried
- Röhrenfurth (an der Fulda, Teil von Melsungen, Schwalm-Eder-Kr., Hessen), von: siehe Berthold
- Roignons* (*wohl*: Rognon, nördl. Baume-les-Dames, Dép. Doubs), Ritter von: siehe Bertinus
- Roland, Rolandus
- (Bandinelli), Kardinal(priester) von S. Marco (1152–1159, vorher, 1150–1152, Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano), Kanzler der Römischen Kirche (ab 1153), dann Alexander III., Papst (*siehe dort*): I – Regg. 81/4, 164/2, 313/4, 484/2 (päpstlicher Kanzler und Legat), †490/4, 491–492/2 (päpstlicher Kanzler und Legat), 555/2. – || – II – Regg. 753/2, 765/2 (A.), 766/3, 784/2, 822/2, 829/2, 831/2, 836/2, 850/2, 1051/2 und 4, abgesetzter Abt von Farfa: I – Reg. 267/2
 - Presbyter, (Dom)Kantor von Ravenna: II – Reg. 868/2
 - Magister, Gesandter Papst Alexanders III.: II – Reg. 1226/2
 - Magister an der Hohen Schule zu Bologna: N.IV – Reg. †700b/2, II – Reg. 759/2
 - von Canossa: IV – Reg. 2860/2. – Sohn: siehe Adalbert (Albertinus); Guido; Rolandinus
 - von Canova: III – Reg. 2124/2
 - Sachwalter der Markgrafen von Este: I – Reg. 245/2. – Vater: siehe Ericus. – Bruder: siehe Aradus; Adalbert (Albertus)
 - Bruder des Kardinalpriesters Umfred von S. Susanna: III – Reg. 1864/2 (E.). – Bruder: siehe auch: Peppo; Uguccio
 - de Guarino (Guarini), aus Bologna: IV – Regg. 2697/2, 2716/2, 2852/2
 - de Baiamonte, aus Modena: IV – Reg. 2852/2
 - Rubeus (aus Parma): II – Reg. 1321/4. – || – IV – Reg. †2957/2. – Sohn: siehe Guidotus von Pizzo; Hugo von Pizzo
 - Zorzi, Justizkonsul von Pavia: II – Reg. 1433/2
 - de Caritate, aus Reggio: IV – Reg. 2716/2 (2x, empfängt kaiserliche Investitur mit dem Konsulat)
 - de Rubeo aus der Familie Platon: II – Reg. †694/2. – Sohn: siehe Porcarius
 - Richter (von Siena): II – Reg. 1657/2
 - II – Reg. 979/2
 - scarius siehe: Paganus weiland Rolandus' scarius
 - siehe auch: Alexander (III.); Gerhard, Sohn weiland Rolands
- Rolandenga* siehe: *Casa Rolandenga*
- Rolandi siehe: Guidottus
- Rolandinus, Rulandinus
- IV – Reg. 2860/2 (E.). – Vater: siehe Roland von Canossa. – Bruder: siehe Adalbert (Albertinus); Guido
 - von Fighine: IV – Reg. 2904/2
- Rolandswerth (*heute*: Nonnenwerth, Rheininsel, zwischen Rolandswerth und Bad Honnef, Rhein-Sieg. Kr., Nordrh.-Westf.), (Benediktinerinnen-)Nonnenkloster St. Maria
- I – Reg. 545/2 (E.). – || – III – Reg. 2327/2 (E.)
 - Vogteirechte: III – Reg. 2327/2
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Rom (Italien)
- (auch Stadt): I – Regg. 66/2, 73/2, 95/2, 102/4, 132/2, 134/2, 164/1 und 2, 211/2, 283/1, 301/1 und 2, 304/4, 315–316/2, 319/1 und 2, †320/1, 328/4, 334/1, 356/2, 420/2 (vgl. N.I – zu Reg. 420), 484/2 und 4, 491–492/2, 555/2. – || – II – Regg. 576/2, 723/2, 739/2, 751/2, 753/1 und 2, 755/2, 765/2, 836/2, 1069/2 (Feldzug), 1108/2 (Feldzug), 1150/2 (Stadt des Reiches), †1304/1, 1478/4, 1499/2, 1570/4, 1583/2, N.III – Reg. 1621a/2, II – Regg. 1638/2, 1664/2, 1667/1

- und 2, N.IV – zu Reg. II/1670, II – Regg. 1672/2, 1676/1, 1677/1 und 2, 1678/1 und 2, 1679/1 und 2, 1680/1, 1681/1 und 4, 1682–1686/1, 1687/1 und 4, 1688/1, 1690–1692/1, 1693/1 und 2, 1694–1698/1, 1699/1 und 4, 1700/1, 1701/1 und 2, 1708/2, 1714/2, 1721/4, 1750/4. – || – III – Regg. 1969/2, 1974/2, 2086/4, 2134/2, 2356/2, 2364/2 und 4, 2379/1 und 2, 2380–2381/1. – || – IV – Regg. 2772/4, 2842/2, 2896/2, †3256/1, 3308/4, 3320/3
- Kurie, päpstlicher Stuhl, römische Kirche: I – Regg. 164/2 (Regalien), 316/2, 319/2, †320/1, 467/2, 522/2. – || – III – Regg. 1989/2 und 4, 2131/2, 2134/2, 2184/2, 2200/2, 2202–2203/2, 2244/2, 2278/2, 2282–2283/2 (Friede von Venedig), 2290–2291/2, 2297/2, 2300/2 (Friedensurkunde), 2301/2 (Friede), 2328/2 (Friede), 2330/2 (Friede 2335/2 (Friede), 2337/2 (Friede), 2341/2, 2344/2, 2393/2 (Friede), 2471/2 (Friede). – || – IV – Regg. 2598/2, †3087/2, 3237/4, 3376/2 und 3. – siehe auch: *regalia beati Petri*
 - Zisterzienserkloster S. Anastasio alle Tre Fontane: N.III – Reg. 2281a/2 (E.)
 - Bartholomäuskirche auf der Tiberinsel: II – Reg. 1700/2 (E.)
 - (Benediktiner-)Kloster S. Cyriacus in Via lata: IV – Reg. 3204/2 (A., E.)
 - Kirche S. Grisogono (Crisogono): I – Regg. 331/3 und 332/2 (vgl. N.II – zu Reg. 331)
 - Kirche S. Maria in Turri (bei St. Peter, *ob Benediktinerkloster?*): I – Reg. 319/2. – || – II – Reg. 1685/2
 - (Benediktiner- bzw. Cluniazenser-)Kloster San Paolo fuori le mura: IV – Regg. 2920/2 (E.), 2921/2
 - St. Peter: II – Regg. 753/1, 1008/4, †1080/1, 1683/2, 1685/2 und 3 (Atrium), 1688/2, 1691/1
 - Altar des hl. Petrus: III – Reg. 1849/2
 - *cartularia*: II – Reg. 1677/2 und 4
 - Brücke siehe: Tiberbrücke
 - Engelsburg: II – Reg. 1682/2
 - Gebiet, Umkreis: II – Regg. 754/2, 1008/2, 1642/2, 1644/2 (Feldzug), 1676/1, 1677/1 und 2, 1678/1. – || – III – Regg. 1782/2, 1802/2, 1833–1834/2, 2005/1 und 2, 2019/4, 2341/4
 - Gesetze der Kaiser (= antike Imperatoren): III – Regg. 2347–2348/2
 - Goldenes Tor: I – Reg. 319/2
 - Lateranstadt links des Tibers: II – Reg. 1695/2
 - Lateran (Palast): I – Regg. 314/4, 491/2 (Bildnis im -), 522/2 und 4 (Bildnis im -). – || – III – Reg. 2380/1. – (3.) Laterankonzil: III – Regg. 2291/4, 2487/1 und 4, 2488/4, 2528/4, 2532/4, 2538/4, 2551/2. – || – IV – Regg. 2589/2 und 4, 2719/2, 2772/4
 - Leostadt: I – Regg. 316/2, 319/2
 - Monte Mario: I – Reg. 316/1. – || – II – Regg. 1679/1 und 2, 1688/3, 1700/1
 - Neronische Wiesen an der Stadtmauer: I – Reg. 319/2
 - Porta Viridaria (auch Porta S. Pellegrino): II – Reg. 1680/1 und 2
 - Regalien der römischen Kirche St. Petrus: I – Reg. 164/2
 - Römisches Recht: III – Reg. 2142/4
 - Romzug, Krönungszug: I – Regg. 188/2, 217/4, 238/4, 255–256/2, 267/2, 357/2, 406/2, 431/2. – || – II – Regg. 723/2, 1599/2, 1611–1612/2, 1614/2, 1622/2, 1664/2, 1668/4. – || – III – Reg. 2134/2. – siehe auch: Italienzug
 - Tiberbrücke: II – Regg. 1693/2, 1699/4
 - Tiberinsel: II – Reg. 1700/2
 - Tor siehe: Goldenes Tor; Porta Viridaria
 - Kardinäle der römischen Kirche, Kardinalskollegium: II – Reg. 718/2. – || – IV – Reg. 3042/2. – Kaiserliche Partei im Kardinalskollegium: II – Reg. 718/2. – Proszilische Partei im Kardinalskollegium: II – Reg. 1664/2
 - Kanoniker von St. Peter: II – Regg. 725/2 (E.) und 4, 784/2
 - Kanoniker und Subdiakone: III – Reg. 2299/4
 - Skrinia: N.III – zu Reg. 1696
 - Gefangene: II – Regg. 1664/2, 1695/2
 - Geiseln: II – Regg. 1695/2, 1702/2
 - Gesandte, Gesandtschaft der Römer: I – Regg. 491/2, 546/2 und 4. – || – II – Regg. 723/2 und 4, 738/2, 739/2 und 4, 745/2
 - Präfekt, Präfektur: II – Reg. 745/2. – || – III – Regg. 2202–2203/2
 - Senat, Senatoren und Adelige: I – Reg. 546/2. – || –

- II – Reg. 962/2, 1350/2, 1695/2. – || – III – Regg. 1971/4, 2202/2 (2x), 2293/2 (E.)
- Senat und Volk: II – Regg. 739/2, 745/2, 751/2, 1696/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1696)
 - Römer: I – Regg. 164/2, 271/4, 316/1, 2 und 4, 319/2, 326/2 und 4, 522/4, 546/2. – || – II – Regg. 1511/2, 1662/2, 1664–1665/2, 1677/2, 1680–1681/2, 1684/2 und 4, 1686/2 und 4 (Vertrag), 1690/4 (Vertrag), 1694/4 (Kapitulation; Vertrag), 1695/2 (Unterwerfung; Vertrag), 1696/2 und 4 (E., Vertrag; vgl. N.III – zu Reg. 1696), 1697/2, 1706/2. – || – III – Regg. 1782/2, 1783/2, 1972/2, 2414/2, 2434/2. – || – IV – Regg. 2731/2, 2847/2, 2920/4. – Feldzug gegen die –: II – Reg. 1550/4
 - Trastevere, Bewohner von –: II – Reg. 1686/2
 - dem Apostolischen Stuhl unterstehendes Prämonstratenserstift siehe: Todi (S. Leucio)
 - Päpste: siehe Alexander III.; Alexander IV.; Anastasius IV.; Calixt II.; Calixt III.; Clemens II.; Clemens III.; Coelestin III.; Eugen III.; Gelasius II.; Gregor VIII.; Hadrian IV.; Honorius III.; Innozenz II.; Leo IX.; Lucius II.; Lucius III.; Paschal II.; Paschal III.; Urban II.; Urban III.; Viktor IV.
 - Kardinalbischof: siehe Bernhard, Kardinalbischof von Porto (*vorher*: Kardinalpriester von S. Clemente); Cencius, Kardinalbischof von Porto (*auch*: Legat); Gregor, Kardinalbischof von Sabina (*vorher*: Kardinalpriester von S. Maria in Trastevere); Heinrich (von Marcy), Kardinalbischof von Albano (*vorher*: Abt von Clairvaux; *auch*: Legat); Hubald, Kardinalbischof von Ostia (*vorher*: Kardinalpriester von S. Prassede, *zuletzt*: Papst Lucius III.; *auch*: Legat); Imar, Kardinalbischof von Tusculum; Johannes, (*gegenpäpstlicher*) Kardinalbischof von Albano (*vorher*: Abt von Strumi, *dann*: [Gegen-]Papst Calixt III.); Julius, Kardinalbischof von Palestrina (bzw. Preneste); Konrad (von Wittelsbach), Kardinalbischof von Sabina (*auch*: Erzbischof von Mainz, *dann*: Erzbischof von Salzburg, *danach abermals*: Erzbischof von Mainz; *auch*: Legat); Manfred von Lavagna, Kardinalbischof von Palestrina (bzw. Preneste); Martin, (*gegenpäpstlicher*) Kardinalbischof von Tusculum (*auch*: Legat, Kanzler); Peter von Pavia, Kardinalbischof von Tusculum (*auch*: Legat); Theobald, Kardinalbischof von Ostia (*auch*: Legat); Thietwin, (Kardinal)Bischof (von Porto und S. Rufina; (*auch*: Legat); Walter, Kardinalbischof von Albano (*auch*: Legat); Wilhelm von Pavia, Kardinalbischof von Porto (*vorher*: Archidiakon von Pavia, Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli; *auch*: Legat)
 - Kardinalbischof von Albano: siehe Heinrich (von Marcy); Johannes; Walter
 - Kardinalbischof von Ostia: siehe Hubald; Theobald
 - Kardinalbischof von Palestrina bzw. Preneste: siehe Julius; Manfred
 - Kardinalbischof von Porto und S. Rufina: siehe Bernhard; Cencius; Thietwin; Wilhelm von Pavia
 - Kardinalbischof von Preneste siehe: Kardinalbischof von Palestrina
 - Kardinalbischof von S. Rufina siehe: Kardinalbischof von Porto
 - Kardinalbischof von Sabina: siehe Gregor; Konrad (von Wittelsbach), Erzbischof von Mainz
 - Kardinalbischof von Tusculum: siehe Imar; Martin; Peter von Pavia
 - Kardinalpriester: siehe Adalbert, Kardinalpriester von S. Lorenzo in Lucina (*später*: Papst Gregor VIII.); Astaldus, Kardinalpriester von S. Prisca; Bernhard, Kardinalpriester von S. Clemente (*dann*: Kardinalbischof von Porto; *auch*: Legat); Bonadies, Kardinalpriester von S. Grisogono; Boso, Kardinalpriester von S. Pudenziana (*vorher*: Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano); Gregor, Kardinalpriester von S. Maria in Trastevere (*dann*: Kardinalbischof von Sabina); Guido von Crema, Kardinalpriester von S. Callisto bzw. S. Maria in Trastevere (*vorher*: Kardinaldiakon von S. Maria in Portico, *später*: [Gegen-]Papst Paschal III.); Guido, Kardinalpriester von S. Grisogono; Guido, Kardinalpriester von S. Pudenziana (*auch*: Legat); Heinrich von Pisa, Kardinalpriester von SS. Nereo und Achilleo (*auch*: Legat); Hildebrand (Crassus), Kar-

- dinalpriester von SS. (XII) Apostoli (*auch*: Legat); Hubald, Kardinalpriester von S. Croce; Hubald, Kardinalpriester von S. Prassede (*dann*: Kardinalbischof von Ostia, *zuletzt*: Papst Lucius III.); Johannes (von Sutri), Kardinalpriester von SS. Giovanni e Paolo (*auch*: Gesandter); Johannes von Anagni, Kardinalpriester von S. Marco (*vorher*: Kardinaldiakon von S. Maria in Portico; *auch*: Legat); Johannes von Neapel, Kardinalpriester von S. Anastasia; Johannes, Kardinalpriester von S. Martino (SS. Silvestro e Martino ai Monti; gegenpäpstlicher Kardinal); Jordan (von Ceccano), Kardinalpriester von S. Pudenziana (*vorher*: Abt von Fossanuova; *auch*: Legat); Oktavian de Monticelli, Kardinalpriester von S. Cecilia (*dann*: Viktor IV., kaiserlicher [Gegen-]Papst; *auch*: Legat); Peter, Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli (*auch*: Legat); Peter Diani, Kardinalpriester von S. Cecilia (in Trastevere; *vorher*: Propst von S. Antonino zu Piacenza); Peter de Bono, Kardinalpriester von S. Susanna (*auch*: Legat); Roland (Bandinelli) Kardinalpriester von S. Marco (*später*: Papst Alexander III.; *auch*: Legat); Theodinus von Arrone, Kardinalpriester von S. Vitale tit. Vestine; Ulfred, (gegenpäpstlicher) Kardinalpriester von S. Susanna (*auch*: Legat); Vivian, Kardinalpriester von S. Stefano in Celio; Wilhelm von Pavia, Archidiakon von Pavia, Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli (*dann*: Kardinalbischof von Porto)
- Kardinalpriester von S. Anastasia: siehe Johannes von Neapel
 - Kardinalpriester von SS. Apostoli (XII Apostoli): siehe Hildebrand (Crassus)
 - Kardinalpriester von S. Callisto bzw. S. Maria in Trastevere: siehe Guido von Crema
 - Kardinalpriester von S. Cecilia (in Trastevere): siehe Oktavian de Monticelli; Peter Diani
 - Kardinalpriester von S. Clemente: siehe Bernhard
 - Kardinalpriester von S. Croce: siehe Hubald
 - Kardinalpriester von SS. Giovanni e Paolo: siehe Johannes (von Sutri)
 - Kardinalpriester von S. Grisogono: siehe Bonadies; Guido
 - Kardinalpriester von S. Lorenzo in Lucina: siehe Adalbert
 - Kardinalpriester von S. Marco: siehe Johannes von Anagni; Roland Bandinelli
 - Kardinalpriester von S. Maria in Trastevere (siehe auch: S. Callisto): siehe Gregor; Guido von Crema
 - Kardinalpriester von S. Martino (SS. Silvestro e Martino ai Monti): siehe Johannes
 - Kardinalpriester von SS. Nereo e Achilleo: siehe Heinrich von Pisa
 - Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli: siehe Peter; Wilhelm von Pavia
 - Kardinalpriester von S. Prassede: siehe Hubald
 - Kardinalpriester von S. Prisca: siehe Astaldus
 - Kardinalpriester von S. Pudenziana: siehe Boso; Guido; Jordan (von Ceccano)
 - Kardinalpriester von S. Stefano in Celio: siehe Vivian
 - Kardinalpriester von S. Susanna: siehe Peter de Bono; Ulfred
 - Kardinalpriester von S. Vitale tit. Vestine: siehe Theodinus von Arrone
 - Kardinaldiakon: siehe Ardicio, Kardinaldiakon von S. Teodoro; Berard, (gegenpäpstlicher) Kardinaldiakon von SS. Sergius und Bacchus (auch genannt als Kardinal Berard von Ravenna); Boso, Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano (*dann*: Kardinalpriester von S. Pudenziana); Cencius Chapel, Kardinaldiakon von S. Adriano; Gerhard, Kardinaldiakon von S. Maria in Via Lata (*auch*: Legat); Gregor, Kardinaldiakon von S. Angelo (in Pescheria; *auch*: Legat); Guido von Crema, Kardinaldiakon von S. Maria in Portico (*dann*: Kardinalpriester von S. Maria in Trastevere, *zuletzt*: [Gegen-] Papst Paschal III.; *auch*: Legat); Hugo Pierleoni, Kardinaldiakon von S. Angelo (in Pescheria; *auch*: Legat); Hugo *Bolonie*, Kardinaldiakon von S. Eustachio; Hyacinth, Kardinaldiakon von S. Maria in Cosmedin (*später*: Papst Coelestin III.; *auch*: Legat); Johannes von Anagni, Kardinaldiakon von S. Maria in Portico (*dann*: Kardinalpriester von S. Marco; *auch*: Legat); Laborandus (Laborans), Kardinaldiakon von S. Maria in Portico (*auch*: Legat);

- Otto von Brescia, Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano; Otto, Kardinaldiakon von S. Gregorio ad Velum Aureum (= S. Giorgio in Velabro); Peter, Kardinaldiakon von S. Eustachio; Raimund, Magister, Kardinaldiakon von S. Maria in Via lata; Rainer (Parvus), Kardinaldiakon von S. Giorgio in Velabro (*auch*: Legat); Rudolf, Kardinaldiakon von S. Lucia in Septisolio; Siegfried (Sufred), Kardinaldiakon von S. Maria in Via Lata (*auch*: Legat)
- Kardinaldiakon von S. Adriano: siehe Cencius Chapel
 - Kardinaldiakon von S. Angelo (in Pescheria): siehe Gregor; Hugo Pierleoni
 - Kardinaldiakon von SS. Cosma e Damiano: siehe Boso
 - Kardinaldiakon von S. Eustachio: siehe Hugo *Bolonie*; Peter
 - Kardinaldiakon von S. Giorgio in Velabro: siehe Otto; Rainer (Parvus)
 - Kardinaldiakon von S. Lucia in Septisolio: siehe Rudolf
 - Kardinaldiakon von S. Maria in Cosmedin: siehe Hyacinth
 - Kardinaldiakon von S. Maria in Portico: siehe Guido von Crema; Johannes von Anagni; Laborandus
 - Kardinaldiakon von S. Maria in Via Lata: siehe Gerhard; Raimund; Siegfried
 - Kardinaldiakon von S. Maria in Portico: siehe Laborandus
 - Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano: siehe Otto von Brescia
 - Kardinaldiakon von SS. Sergius und Bacchus: siehe Berard
 - Kardinaldiakon von S. Teodoro: siehe Ardicio
 - Bote siehe: Legat
 - Diakon des Domkapitels: siehe Peter Christianus
 - Diakon: siehe Benedikt
 - Erzpriester: siehe Aimerardus; Bernhard (Bernardus); Johannes; Tolomeus
 - Gesandter siehe: Legat
 - Kämmerer der hl. Römischen Kirche: siehe Peter, Subdiakon
 - Kanzler der römischen Kirche: siehe Martin, Kardinalbischof von Tusculum; Roland Bandinelli, Kardinal(priester) von S. Marco (später: Alexander III., Papst)
 - Legat, päpstlicher (als Titel): siehe Adalbert (III.), Erzbischof von Salzburg (für Bayern); Hillin, Erzbischof von Trier; Konrad (von Wittelsbach), Erzbischof von Salzburg (für Deutschland); Martin, Kardinalbischof von Tusculum (Legat Papst Calixt III.)
 - Legat, päpstlicher (Gesandter, Bote): siehe Adalbert de Summa, Subdiakon der römischen Kirche (Legat Papst Alexanders III.); Alexander, Subdiakon der römischen Kirche (Bote Papst Urbans III.); B. oder P., Subdiakon der römischen Kirche (Bote Papst Gregors VIII.); Bernhard, Kardinalpriester von S. Clemente (dann Legat Papst Eugens III. und Papst Hadrians IV.); Cencius, Kardinalbischof von Porto (Legat Papst Hadrians IV.); Cencius, Subdiakon der römischen Kirche (Legat Papst Alexanders III.); Daniel, Bischof von Prag (Legat Papst Viktors IV.); Gerhard, Kardinaldiakon von S. Maria in Via lata (Legat Papst Anastasius IV.); Gerhard (Legat [Gegen-]Papst Viktors IV.); Gregor, Kardinaldiakon von S. Angelo (in Pescheria; Legat Papst Eugens III.); Guido, Kardinalpriester von S. Pudenziana (Legat Papst Hadrians IV.); Guido von Crema, Kardinaldiakon von S. Maria in Portico (Legat Papst Hadrians IV.); Guido, Prior von Pontida (Bote Papst Gregors VIII.); Heinrich (von Marcy), Kardinalbischof von Albano, vorher Abt von Clairvaux (Legat Papst Gregors VIII. für den Kreuzzug); Heinrich von Pisa, Kardinalpriester von SS. Nereo und Achilleo (Legat Papst Hadrians IV.); Hildebrand (Crassus), Kardinalpriester von SS. (XII) Apostoli (Legat Papst Alexanders III.); Hubald, Kardinalbischof von Ostia (Legat Papst Alexanders III.); Hugo Pierleoni, Kardinaldiakon von S. Angelo (Legat Papst Alexanders III.); Hugo, Magister von Genua, Diakon (Legat Papst Alexanders III.); Hyacinth, Kardinaldiakon von S. Maria in Cosmedin (später: Papst Coelestin III.; Legat Papst Hadrians IV. und Papst Alexanders III.); Johannes (von Sutri), Kardinalpriester von SS. Giovanni e Paolo (Legat Papst Hadrians IV.); Johannes von Anagni, Kardinaldiakon von

- S. Maria in Portico, dann Kardinalpriester von S. Marco (Legat Papst Alexanders III. und Papst Lucius' III.); Jordan (von Ceccano), Kardinalpriester von S. Pudenziana, vorher Abt von Fossanuova (Legat Papst Clemens' III.); Konrad (von Wittelsbach), Kardinalbischof von Sabina, Erzbischof von Mainz, dann von Salzburg, danach abermals von Mainz (Legat Papst Alexanders III.); Laborandus (Laborans), Kardinaldiakon von S. Maria in Portico (Legat Papst Alexanders III.); Leo de Monumento, römischer Senator und Konsul, stadtrömischer Adeliger (Bote Papst Clemens' III.); Martin, (gegenpäpstlicher) Kardinalbischof von Tusculum (auch: Kanzler der römischen Kirche; Legat des [Gegen-]Papst Calixt III.); O., Magister, Domkanoniker von Mailand (Bote Papst Urbans III.); Oktavian de Monticelli, Kardinalpriester von S. Cecilia, dann Viktor (IV., [Gegen-]Papst) (Legat Papst Hadrians IV.); P. Sarracenus, päpstlicher Truchsess (Bote Papst Alexanders III.); Peter, Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli (Legat Papst Clemens' III.); Peter von Pavia, Kardinalbischof von Tusculum (Legat Papst Alexanders III.); Peter de Bono, Kardinalpriester von S. Susanna (Legat Papst Alexanders III.); Peter, Bischof von Luni (Legat Papst Lucius' III.); Rainer (Parvus), Kardinaldiakon von S. Giorgio in Velabro (Legat Papst Alexanders III.) Rainer (Parvus), Kardinaldiakon von S. Giorgio in Velabro (Legat Papst Alexanders III.); Roger, Erzbischof von York (Legat Papst Alexanders III.); Roger (von Vico Pisano), Subdiakon der römischen Kirche, später Bischof von Lausanne (auch: Legat); Roland Bandinelli, Kardinalpriester von S. Marco (später: Papst Alexander III.; Bote Papst Hadrians IV.); Roland, Magister (Gesandter Papst Alexanders III.); Siegfried, Kardinalpriester von S. Maria in Via Lata (Legat Papst Urbans III.); Stephan, Erzbischof von Vienne (Legat Papst Hadrians IV.); Theobald, Kardinalbischof von Ostia (Legat Papst Urbans III.); Thietwin, (Kardinal)Bischof (von Porto und S. Rufina) (Legat Papst Eugens III.); Trotta Minutu (Bote Papst Paschals III., auch Friedrich Barbarossas); Ulrich, Patriarch von Aquileia (Legat Papst Alexanders III.); Ulfred, Kardinalpriester von S. Susanna (Legat des [Gegen-]Papstes Calixt III.); Walter, Kardinalbischof von Albano (Legat Papst Alexanders III.); Wilhelm von Pavia, Kardinalbischof von Porto (vorher Archidiakon von Pavia, Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli; Legat Papst Hadrians IV. und Papst Alexanders III.)
- Priester: siehe Basso; Blasius; Gentilis; Johannes; Johannes de Romano; Mainerius
 - Rektoren, Kleriker und Prälaten der Römischen Kirche: siehe Aimerardus, Erzpriester; Basso, Priester; Benedikt, Diakon; Bernhard (Bernardus), Erzpriester; Blasius, Priester; Gentilis, Priester; Gerhard, Magister; Guido; Johannes, Erzpriester; Johannes, Priester; Johannes de Romano, Priester; Mainerius, Priester; Nikolaus, Kleriker; Tolomeus, Erzpriester
 - Richter, delegierter päpstlicher: siehe Adalbert, Bischof von Freising; Heinrich, Abt von Heiligenkreuz; Wichmann, Erzbischof von Magdeburg
 - Skriniar: siehe Cencius
 - Subdiakon der römischen Kirche, des Domkapitels von St. Peter: siehe Adalbert de Summa; Alexander; B. oder P.; Cencius; Grecus; Gregor; Johannes von Anagni; Johannes Piozutus; Peter (des Domkapitels von St. Peter); Roger (von Vico Pisano); Sicard, Bischof von Cremona (?)
 - Truchsess, päpstlicher: siehe P. Sarracenus (auch: Bote)
 - Präfekt: siehe Johannes; Peter; Peter de Vincoli
 - Vogt der römischen Kirche, *specialis defensor et patronus aecclesiae Romanae*: siehe Friedrich Barbarossa
 - stadtrömischer Adeliger: siehe Corsi; Frangipani; Gimund, Sohn des Pierleone; Heinrich von S. Eustachio; Johannes von Gaeta; Johannes von S. Stefano; Otto von Colonna; Otto Frangipani; Pierleoni; Stephan de Tebaldo; Stephan der Normanne; Wolfram von Giudecca
 - stadtrömischer Adeliger, Senator und Konsul: siehe Leo de Monumento
 - siehe auch: Laterankonzil
- Romagna, Romaniola (Oberitalien)
- I – 195/2. – || – II – Regg. 1160/2, 1196/2,

- †1304/4, 1308/2, 1549/2. – || – III – Regg. 2020/2, 2123/2, 2288/2, 2334/2, 2341/1, 2 und 4, 2347/2
- Städte: III – Regg. 1974/2, 2187/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2697/2, 2699/2, 2847/2, 2852/2 und 4, 2859/2
 - Romaniola (*wohl*: die Romagna): II – Reg. †918/2
 - Städte und Orte: II – Reg. 1307/2
 - Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte: II – Reg. 769/2
 - Grafen, Capitane, Valvassoren und Konsuln der Städte der oberen –: III – Reg. 1974/2
 - Grafen, Capitane, Valvassoren und Konsuln der Städte der unteren –: III – Reg. 1974/2
 - Capitanei und *potentes viri* aus der –: III – Reg. 2291/2
 - Truppen: III – Reg. 2021/2
 - Kaiserlicher Legat: siehe Johann Bonus, Erzpriester de Sacco
 - siehe auch: Lega Lombarda
- Romagnano (*heute*: Romagnano Sesia, nordwestl. Novara, ital. Prov. Novara)
- Markgraf: siehe Ardicio; Guido; Manfred; Oliver
- Romainmôtier (Teil von Romainmôtier-Envy, nördl. Lausanne, schweizer. Kt. Waadt),
- (Benediktiner-)Cluniazenserpriorat, Kloster: III – Reg. 2454/2 (E.). – || – IV – Reg. 2602/2
 - Berg: IV – Reg. 2602/2. – Propst: siehe Walter
 - *villa*: IV – Reg. 2602/2
 - Propst der Herrschaft: IV – Reg. 2602/2
 - Untertanen der Herrschaft: IV – Reg. 2602/2
- Roman, Romanus, Ro(manus)
- Bischof von Gurk: II – Regg. 806/2, 814/2 (A.), 836/2, 988/2 (A.), 1013/2, 1029/2 (A.) und 4, N.III – Reg. 1029a/4, II – Regg. 1058/2 (E.), †1064/2 (E.), 1132/4, 1346/2, 1374/2. – || – III – Regg. 2201/2 (A.), 2205/2, 2291/2
 - Dompropst von Gurk: III – Reg. 2083/2
 - Mönch von Pomposa (Empfängerschreiber): III – Reg. 2322/2 (*egit pro privilegio*) und 4
 - Magister, Domkanoniker von Trient: IV – Regg. 2645/2, 3206/2
 - Haupt (Konsul) der Stadt Verona: I – Reg. 354/2 und 4
 - siehe: Peter Romanus
- Roman Kalesi siehe: *Achyraos*
- Romania siehe: Byzanz
- Romaniola (*wohl*: die Romagna, *siehe dort*): II – Reg. †918/2
- siehe auch: Italienisch
- Romanisch (Sprache; *Romana lingua*)
- III – Reg. 1891/4
 - Romanischer Schreiber: IV – Reg. 2800/2
- Romano (*heute*: Romano di Lombardia, östl. Treviglio, ital. Prov. Bergamo): IV – Reg. 2695/2
- Romano (*wo?*), de: siehe Johannes
- Romano, sancto – (*wo?*), de: siehe Gaydo
- Romans (*heute*: Romans-sur-Isère, nordöstl. Valence, Dép. Drôme)
- (Benediktinerkloster) Stift Saint-Barnard: I – Reg. 506/2 (E.). – Abt: siehe Stephan, Erzbischof von Vienne. – Schatzmeister des Stiftes: siehe Wilhelm von Clérieux
 - Bürger: I – Reg. 489/2.
- Romanus siehe: Roman
- Romanz (*wo?*), von: siehe Heinrich, Magister, (Dom) Kanoniker von St. Stephan in Besançon
- Romarius, Propst von Halberstadt: III – Reg. 2552/2
- Romette (*heute*: Teil von Gap, Dép. Hautes-Alpes) (Benediktiner- bzw. Cluniazenserpriorat), Prior: siehe Bernhard
- Romolo, Graf aus Faenza
- N.II – Reg. †886a. – Bruder: siehe Hugo; Unrocco. – Vater: siehe Albericus
- Romuald(us)
- Erzbischof von Salerno: III – Regg. 2244/2 (Gesandter König Wilhelms von Sizilien), 2246/2 (Gesandter König Wilhelms von Sizilien), N.III – zu Reg. 2275, III – Regg. 2290/2 (3x) und 4, 2291/2, 2298/2 und 4, 2299/2 und 4, 2301/2, 2383/2. – Notar Romualds: III – Reg. 2300/1
 - S. –: siehe Valcastro
- Roncaglia (Fraz. von Piacenza, ital. Prov. Piacenza)
- I – Regg. 195/2 (vgl. N.III – zu Reg. 195), †251/4, 253/1 und 4, †254/1, 255/1 und 2, 256–257/1, 262/2, 300/4, 379/4, 393/4. – || – II – Regg. 605/2, 606/1, 2 und 4, 607/1 und 4, 608/1, 612–616/1, 617/1 und 2, 618/1, 619/1 und 2, 620–623/1 (vgl. N.III – zu Reg. 621), 628/4, 639/4, 641/2, 645/4,

- 653/4, 657/4, 658/2 und 4, 665/2, 706/1 und 4, 707/1 und 2, 945/2 und 4. – || – III – Reg. 2246/2
- Roncalische Felder: II – Reg. 606/2
 - Roncalische Gesetze: II – Regg. 607/2, 617/4, 1403/2, 1417/2
 - Roncalischer Landfriede: II – Reg. 1052/4
- Roncionis
- siehe: Jakob; Marcus
- Ronco (*ob: Ronco, südl. Teolo, in den Colli Euganei, ital. Prov. Padua?*), von: siehe Ostadius
- Ronheim (an der Wörnitz, Teil von Harburg/Schwaben, Ldkr. Donau-Ries, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): I – Reg. 405/2
- Ronsberg (südöstl. Memmingen, Ldkr. Ostallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- Markgraf: siehe Heinrich
 - Graf: siehe Gottfried; Heinrich; Robert
- Ronse (südl. Oudenaarde, belg. Prov. Ostflandern), (Benediktiner-)Zelle: I – Reg. 534/2
- Rorich von Dalheim
- III – Reg. 2092/2 (gest.). – Gemahlin: III – Reg. 2092/2. – Schwiegervater: siehe Siegfried von Truchtersheim
- Rosaia (*heute: in Fucecchio, im unteren Arnotal, ital. Prov. Pisa*), Hospital
- N.IV – Reg. 2008°. – Vogt: siehe Insalato
- Rosasco (in der Lomellina, ital. Prov. Pavia)
- I – Reg. 139/2. – || – III – Reg. 2394/2
- Rosate (südwestl. Mailand, ital. Prov. Mailand)
- Burg: I – Reg. 259/1 und 2
 - Ort: I – Reg. 259/1 und 2. – || – II – Reg. 1732/1 und 2
- Rosbach (an der Sieg, Teil von Windeck, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.)
- von: siehe Albero; Sigibodo
- Rosdorf siehe: Roßdorf
- Rosentor siehe: Goslar
- Rosheim (südwestl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin)
- III – Reg. 2458/2
 - Bannbezirk: III – Reg. 2458/2
 - Steinernes Haus in –: III – Reg. 2458/2
 - Höfe in –: III – Reg. 2458/2
 - Kellermeister: siehe Friedrich
- Rosières (Teil der Gemeinde La Ferté, an der Cuisance, südl. Montbéliard, Dép. Jura), Zisterzienser-kloster
- III – Reg. 1902/4. – || – IV – Reg. 2702/2
 - Mönche: IV – Reg. 2702/2
 - Abt: siehe Guido
- Rosières (*ob: Rosières-en-Haye, nordöstl. Toul, Dép. Meurthe-et-Moselle?*), Burg: IV – Reg. 3076/2
- Rosignano (*heute: Rosignano Marittimo, südl. von und ital. Prov. Livorno*), Bewohner: N.IV – zu Reg. 2378 (unter der Herrschaft des Erzbischofs von Pisa)
- Roskilde (auf der Ostseeinsel Seeland, Region Sjælland, Dänemark), Bischof: siehe Absalon
- Rosmeer (nordöstl. Tongeren, belg. Prov. Limburg), Hintersassen des Stiftes St. Servatius in Maastricht in –: III – Reg. 2068/2
- Roßdorf (*heute: Rosdorf, südl. Göttingen, Ldkr. Göttingen, Ndsachs.*): I – Reg. 176/2
- Rossel (linker Nebenfluss der Saar, mündet bei Völklingen-Wehrden, Saarland), Gau an der –: I – Reg. 137/2
- Rossia
- siehe: Polen; Ruthenien
- Roßleben (südwestl. Halle, Kyffhäuserkr., Thüringen), Augustiner-Chorherrenstift St. Peter
- III – Reg. 2057/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 2057)
- Rosson (*vielleicht: Rousson, westl. Orange, Dép. Gard*), de: siehe Wilhelm
- Roßwag (*heute: Rosswag, an der Enz, Teil von Vaihingen, nordöstl. Pforzheim, Bad.-Württ.*), von: siehe Werner
- Rostagnus de *Goldo*: II – Reg. 1127/2 (und dessen Bruder)
- Rostant* (ein königliches Recht, verbunden mit einer Geldabgabe): III – Reg. 2548/2
- Rostolena (bei Vicchio, ital. Prov. Florenz): N.III – zu Reg. 1405
- Rot, auch Roth (*heute: Rot an der Rot, nordwestl. Memmingen, Ldkr. Biberach, bayer. Reg.-Bez. Schwaben*), Prämonstratenserstift
- III – Reg. 2479/2 (E.). – || – IV – Reg. 2592/2
 - Gut des Stifts siehe: Steinbach (Kirche)
- Rotach (*Rode; Ldkr. Lichtenfels, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken*), von: siehe Gundelous

- Rotello siehe: Lorotello
- Rotem (Teil von Dilsem-Stokkem, südl. Maaseik, belg. Prov. Limburg): III – Reg. 2217/2 (kaiserlicher Besitz)
- Rotenfels siehe: Rothenfels
- Roth siehe: Rot
- Rötha (südl. Leipzig, bei Böhlen, Sachsen), von: siehe Heinrich, Burggraf von Dohna
- Rothbach siehe: *Robach*
- Rothenburg (heute: R. ob der Tauber, Ldkr. Ansbach, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- IV – Reg. 3229/2
 - Vogt von –: I – Reg. 469/2
 - Herzog: siehe Friedrich; Konrad
 - von: siehe Arnold; Friedrich
- Rothenburg (*ob: Ruine Rothenburg, bei Steinhaleben, Kyffhäuserkr., Thüringen?*), Graf: siehe Gottschalk
- Rothenfels (*Rotenfels*; nordwestl. Würzburg, Ldkr. Main-Spessart, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Adalbert (Albert)
- Rothenstadt (Teil von Weiden in der Oberpfalz, ostbayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Berthold
- Rotlin: II – Reg. 613/2
- Rotselaar (*heute: Rotselaar*, ostnordöstl. Brüssel, belg. Prov. Flämisch-Brabant), von: siehe Arnold
- Rottenbuch siehe: Raitenbuch
- Rottweil (südl. Stuttgart, Ldkr. Rottweil, Bad.-Württ.), von: siehe Berthold
- Rouen (an der Seine, Dép. Seine-Maritime)
- II – Regg. 1466/1, 1470/2. – || – III – Regg. 1811/2, 1814/1
- Rougemont (*heute: Rougemont [Doubs]*, westl. Montbéliard, Dép. Doubs), von: siehe Theobald
- Roupeniden siehe: Leon (II.)
- Roussillon (östl. Avignon, Dép. Vaucluse)
- III – Reg. 2423/1, 2 und 4
 - siehe auch: Guigo
- Rousson siehe: Rosson
- Roveredo (*ob: Roveredo in Piano, nördl. Pordenone, Friaul-Julisch-Venetien?*), von: siehe Liutus
- Rovereto
- siehe: Alessandria; Roboreto
- Rozelinus, Archidiakon von Metz: II – Reg. 1581/2
- Ruanus: II – †599/2
- Rubald siehe: Robaldus
- Rubeo siehe: Rolandus
- Rubert(us) siehe: Robert
- Rubertinus von *Rectirio*, Bewohner von Lazise: IV – Reg. 2798/2
- Rubeus
- de *Viguncia*: II – Reg. 932/2
 - von Volta: IV – Reg. 2875/2
 - (*wohl: aus Gavi*): IV – Reg. 2940/2
 - von *Phytia*, Bewohner von Lazise: IV – Reg. 2798/2
 - siehe: Adalbert (Albert); Friedrich (Federicus); Rolandus
- Ruckerus, Archipresbyter von Mainz: IV – Regg. 2660–2661/2
- Rudbert siehe: Robert
- Ruddervoorde siehe: Ridefort
- Ruderinus: I – Reg. 245/2
- Rüdiger, Rodeger, Rodegerius, Rudger, Rugger, Ruanus
- Abt von St. Georg zu Naumburg: III – Regg. 2156/2 (E.), 2247/2, 2291/2, 2564–2565/2. – || – IV – Reg. 2630/2
 - Propst von Fulda: II – Regg. 1462/2 (Gründer des Hospitals zu Fulda), 1567/2 (Propst vom Frauenberg zu Fulda). – || – III – Reg. 1800/2 (Gründer des neuen Hospitals zu Fulda)
 - ehemaliger Domdekan von Augsburg (*ob identisch mit dem Nächsten?*): II – Reg. 1053/2. – Bruder: siehe Friedrich, ehemaliger Domherr von Augsburg; Gerhoch von Reichersberg
 - Domdekan von Augsburg (*ob identisch mit dem Vorigen?*): III – Reg. †1936/2
 - Graf von Gubbio: III – Reg. 2242/2
 - Enkelsohn des Rudolf von Fluntern, Gründer von St. Martin auf dem Zürichberg: I – Reg. 527/2. – Mutter: siehe Berta. – Bruder: siehe Rudolf. – Großmutter: siehe Lieba
 - von Livo: IV – Regg. 2645/2, 3231/2. – siehe auch: Arnold
 - von Metz (Deutschmetz): IV – Reg. 3207/2
 - von *Mindebach (Imbach?)*: III – Reg. 2493/2
 - von Morsbronn: III – Reg. 2484/2. – siehe auch: Burchard; Reinfrid

- (von Siebeneich), kaiserlicher Kämmerer, Magister (*ob identisch mit dem Reichsministerialen R., Kommandant von Trezzo etc.?*): II – Regg. 1055/2 (und sein Vater Kämmerer Hartmann), 1090/2, 1100/2, 1105/2, 1360/2, 1414–1415/2, 1469/2, 1625/2, 1655/2. – || – III – Regg. 1895/2, 2383/2 (Magister; kaiserlicher Gesandter)
- Richter für Kaiser Friedrich in der Grafschaft Garda: IV – Reg. 2979/2
- Vogt des Heiligen Forstes und von Hagenau: I – Reg. 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528). – || – II – Reg. †1494/2 (2x). – || – III – Regg. 2091/2, 2092/2, 2116/2 (A.). – || – IV – Regg. 3246–3247/2
- *wohl*: Reichsministeriale (*ob identisch mit R. von Siebeneich, kaiserlicher Kämmerer?*): II – Regg. 592/2 (Kommandant der kaiserlichen Besatzung in Trezzo), 655/2 (kaiserlicher Amtsträger) und 4, 698/2 (Ritter, Kommandant der kaiserlichen Besatzung in Trezzo), 1412/2 (kaiserlicher Amtsträger in Trezzo, zuständig für die Martesana und das Bistum Bergamo und bis nach Rivolta d'Adda), 1704/2 (kaiserlicher Amtsträger in Trezzo; kaiserlicher Prokurator und *missus* in der Lombardei)
- (*wohl*: von Worms), Ministeriale: III – Reg. 2043/2. – Bruder: siehe Heinrich
- *causidicus*: N.II – Reg. 1562a. – Sohn: siehe Karl
- Höriger Herzog Friedrichs von Schwaben: II – Reg. 1183/2. – Mutter: siehe Diemut
- I – Regg. 101/2, 435/2
- III – Reg. 2001/2
- Rüdigershagen siehe: *Hagen*
- Rudisleben (im Geratal, Teil von Arnstadt, Ilm-Kr., Thüringen), Fischereirechte zu -: I – Reg. †473/2
- Rüdlingen siehe: Rütlingen
- Rudolf, Radulf, Radulfus, Rodulfinus, *Rodūlfinus*, Rudolfinus
- III., König von Burgund: II – Reg. 832/2
- von Habsburg, König: I – †194/2 und 4. – || – III – Regg. 1925/4, 1951/3
- Kardinaldiakon von S. Lucia in Septisolio (1143–1160): II – Reg. 773/2
- (von Wied), Erzbischof von Trier, vorher Domdekan, dann Dompropst, dann Elekt von Trier: I – Reg. 431/2. – || – II – Reg. 982/2. – || – III – Reg. 1929/2 und 4. – || – IV – Regg. 2705/2, 2713/2, 2719/2 und 4, 2762/2, 2801/2 und 4, 2808/2, 2848/2, 2849/4, 2850/2 und 4, 2995/2 (Bischof [!]), 2998/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2989), 3030/2, 3098/2
- Bischof von Imola: II – Regg. 822/2, 963/4 (Absetzung?; vgl. N.IV – zu Reg. 963), 1300/2, 1316/2, N.III – Reg. 1316a/2 und 4 (Vertreibung aus Imola)
- von Zähringen, Kandidat für den Mainzer Erzstuhl, Elekt von Mainz, dann Bischof von Lüttich: II – Regg. 898/2, N.II – Reg. 961a, 962/2 (Elekt), 1153/2, †1546/2. – || – III – Regg. 1798/2 und 4, 1799/2, 1811/2 (kaiserlicher Gesandter), 1813–1814/2 (kaiserlicher Gesandter), 1879/2, 1922/4, 1938/2 (mehrmals; Mitsiegler des Diploms) und 4, 1942/2 und 4, 1945/2, 2066/2, 2068/2, 2217/2 (E.) und 4, 2288/4, 2299/4, 2540–2541/2, 2542/2 (E. und Z.) 2543/2, 2546/2 und 4. – || – IV – Regg. 2762/2, 3098/2, 3127/2, 3145/2, 3245/2, 3274/2, †3353/2 und 4, 3367/2, 3385/2, 3406/2. – Bruder: siehe Berthold (IV.), Herzog von Zähringen. – Verbündete: Leute von S. Trond
- Bischof von Straßburg (vorher Propst von St. Thomas in Straßburg und kaiserlicher Kapellan, *siehe dort*): II – Regg. 1212/2 und 4, 1422/2 (Elekt), 1437/2 (Elekt), 1655/2, 1688/2 (Bischofweihe), 1691/2. – || – III – Regg. 1824/2 und 3, 2099/2, 2202/2, 2272/2, 2291/2 und 4 (Absetzung)
- Bischof von Verden, Magister, vorher kaiserlicher Kapellan, Notar der Reichskanzlei, Kanoniker der Wormser Kirche, Propst von St. Johannes in Mainz, *siehe dort*): IV – Regg. 3359/2 (E.?) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3359), 3411/4 (?)
- kaiserlicher Kapellan, Propst von St. Thomas in Straßburg (ab 1163 Bischof von Straßburg, *siehe dort*): II – Reg. 1184/2 (P.)
- kaiserlicher Kapellan, Hofkapellan (*ob identisch mit dem Folgenden?*): IV – Reg. 3062/2
- Magister, kaiserlicher Kapellan (*ob identisch mit dem Vorigen?*), Notar der Reichskanzlei, Protonotar, Kanoniker der Wormser Kirche, Propst von St. Johannes in Mainz, dann Bischof von Verden (*siehe dort*): III – Regg. 2111/2, 2242/2,

- 2247/2, 2322/2, 2343/2, 2366/2, 2378/2, 2386/2, 2392/2 und 4 (Schreiber des Hofes), 2407/2, 2411/2, 2420/2, 2424/2, 2427/2 (Notar der kaiserlichen Pfalz), 2428/2 (Magister), N.IV – zu Reg. 2479, IV – Regg. 2552/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2552). – || – IV – Regg. 2645/2 (Protonotar), 2648/2, 2659–2661/2, 2665/2, 2667–2668/2, 2673/2, 2676/2, 2687/2, 2690/2, 2717/2, 2747/2 (Kanoniker der Wormser Kirche), 2764/2 und 4, 2768–2769/2, 2771–2772/2, 2785/2, 2789/2 (Propst von St. Johannes in Main) und 4, 2789/2, 2791/2 (Magister), 2794–2795/2, 2797–2798/2, 2804/2, 2806/2, 2826–2829/2, 2831/2, 2833/2, 2835/2, 2843/2, 2848/2, 2859/2, 2862–2863/2, 2868/2, 2956–†2957/2 (Propst von St. Johannes in Mainz), 3155/2, 3163/2, 3165/2, 3167/2, 3172/2, 3188–3189/2, 3207/2, 3359/2 (E.) und 4, 3411/4 (?)
- Abt von Admont: IV – Reg. 3360/3
 - Abt von Reinhardbrunn: I – Reg. 178/4
 - Propst von Reepsholt, aus Bremen: IV – Reg. 2628/2
 - Propst (*von?*): I – Reg. 531/2
 - Prior von *Ponte Usentie*: III – Reg. 2291/2
 - Dompropst und Domdekan von Trier siehe: R., Erzbischof von Trier
 - Notar Rainalds von Dassel: II – Reg. 1334/2
 - Archidiakon von Lüttich: III – Regg. 1942/2, 2068/2
 - Hospitaliter, Kanoniker des Hospitals zu Jerusalem, zugleich Kapellan des Kölner Erzbischofs Rainalds von Dassel (Johanniter): II – Regg. 1334/2 (Kapellan Rainalds von Dassel) und 4, 1583/2 (?)
 - Kantor (*wohl*: von Bèze): IV – Reg. 2701/2
 - Kanzler und Legat König Waldemars von Dänemark: II – Reg. 823/2 und 4
 - de Serris, Magister: II – Reg. 766/3
 - (IV., der Stifter), Herzog von Österreich: I – Reg. †418/2 und 4
 - Sohn des Pfalzgrafen, ob: natürlicher Sohn des Pfalzgrafen Konrad bei Rhein (?): N.IV – zu Reg. 2479, N.IV – zu Reg. 2552
 - Pfalzgraf von Tübingen: III – Regg. 2479/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2479), 2524/4. – || – IV – Regg. 2592/2 (Graf), 2738/2 (Pfalzgraf), 2762/2, 3140/2 und 4. – Vater: siehe Hugo, Pfalzgraf von Tübingen
 - Graf von Bregenz siehe: R., Graf von Pfullendorf
 - Graf von Lenzburg: I – Reg. 526/2
 - Graf von Pfullendorf, Bregenz, Lindau, Ramsberg und Schweinshut: I – Regg. 117/2 (Schweinshut), 134/2 (Ramsberg), 145/2 (Ramsberg), 173/2 (Ramsberg), 176–177/2 (Bregenz), 220–†221/2, †231/1 (*Rudolfus Fomenberg ?*), 369/2 (Ramsberg), 370/2 (ab jetzt: Pfullendorf), 383/2, 384/2, 400/2, 411/2, 413/2, 417–†418/2 (Schweinshut), 419/2 (Schweinshut), 433/2 (ab jetzt: Pfullendorf), 526/2. – || – II – Regg. 586/2, 597/2 (?), 598/2 (von Bregenz), †599/2 (?; und sein Bruder), 669/2, 834/2 (von Bregenz), 844/2, 930/2, 949/2, 997/2 (von Lindau), 1016/2, 1032/2, 1037/2, 1055/2, 1071–1072/2, 1090/2, 1092/2, 1097–1098/2, †1171/2, 1175/2, 1437/2, 1476/2, 1547–1548/2, 1578/2, †1645/2. – || – III – Regg. 1781/2 und 4, 1799/2, 1853/2, 1879/2 (von Bregenz, Vogt des Bistums Chur; Z.), 1884/2 (?), 2009/2, 2010/2 und 4, 2012/2, 2043/2, 2073–2074/2, 2087/2, 2090/2, 2142/2, 2445/2, 2477/4, 2484/2 2491/2 (E. und Z.), 2493/2, 2510/2, 2516/2 und 2, 2524/4, 2536/2. – Erbe: IV – Reg. 3229/2. – Schwiegersohn: siehe Adalbert (Albrecht), Graf von Habsburg. – Sohn: siehe Berthold
 - Graf von Rapperswil: III – Reg. 2011/4. – Bruder: siehe Warinus
 - Graf von Schweinshut siehe: R., Graf von Pfullendorf
 - Graf von Ziegenhain: III – Regg. 1862/2, 1893/2, 2510/2, 2541/2. – Bruder: siehe Gozmar (III.); Poppo (*auch*: von Hollende)
 - von Altenburg, (kaiserlicher) Marschall: III – Reg. †1990/2
 - von Andlau: IV – Reg. 2590/2
 - von Arbon, bischöflich Konstanzer Ministeriale: II – Reg. 1175/2. – Sohn: siehe Werner
 - von Bazzano: IV – Reg. 2860/2
 - von Burgsteinfurt: II – Reg. 1522/4. – || – III – Reg. 2026/2

- von Castelmur: III – Reg. †2490/2 (P.)
- von Colmar, Ritter: IV – Reg. 3020/2
- von Eltz (Trierer Ministeriale): I – Reg. 431/2
- von Fluntern, Gründer von St. Martin auf dem Zürichberg: I – Reg. 527/2. – Gemahlin: siehe Lieba. – Tochter: siehe Berta. – Enkelsohn: siehe Rüdiger; Rudolf
- Enkelsohn des Rudolf von Fluntern, Gründer von St. Martin auf dem Zürichberg: I – Reg. 527/2. – Mutter: siehe Berta. – Bruder: siehe Rüdiger. – Großmutter: siehe Lieba
- von Hazebrouck, Ritter, Bote des Grafen Philipp von Flandern: IV – Reg. 2762/2
- von Hirschegg: I – Reg. 411/2
- von Hohenwaldeck: III – Reg. 2552/2
- von Jerichow: II – Reg. 1365/2
- von Kicklingen: I – Reg. 111/4
- von Leuven: III – Reg. 2217/4
- von Monteaucuto: I – Reg. 144/2. – Tochter: siehe Berta. – Schwiegersohn: siehe Odo
- von Oberehnheim: III – Reg. 2458/2
- von Orti: I – Reg. 245/2
- von Panzano: III – Reg. 2382/2 (P., mathildischer Vasall)
- Sohn des Ebo *de Porta*: III – Reg. †1936/2
- von Rapperswil: IV – Regg. 2998/2, 3002/2, 3006/2
- von *Riede*: III – Reg. 2552/2
- *de Sala*: I – Reg. 270/2
- kaiserlicher Truchsess, Reichsministeriale (*ob: von Scharfenberg, unweit Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz?*): I – Reg. 218/2. – || – II – Regg. 1072/2, 1125/2, 1200/2, 1469/2, 1509/2
- (von Siebeneich, *irrtümlich*: Siebnach), kaiserlicher Kämmerer: II – Regg. 1528/2, 1655/2. – || – III – Regg. †2315/2, 2366/2, †2374/2, 2392/2, 2407/2, 2411/2, 2424/2, 2427–2428/2. – || – IV – Regg. 2645/2, 2690/2 (schwört *in anima* des Kaisers und König Heinrichs VI.), 2692/4, 2693/2 (A.), 2695/2 (auch Z.), 2696–2697/2, 2716/2 (3x, schwört *in anima* des Kaisers und König Heinrichs VI.), 2717/2, 2721/2, 2723/4, 2737/2 und 4, 2779/2, 2785/2, 2789–2791/2, 2794/2, 2797–2798/2, 2800/2, 2804/2, 2806/2, 2826–2829/2, 2831/2, 2833/2, 2835/2, 2843/2, 2859/2, 2863/2, 2883/2, 2887–2888/2, 2902–2904/2, 2910–2911/2, 2919/2, 2921–2923/2, 2935/2, 2939/2, 2951/2, 2955–†2957/2, 2962/2, 2964/2, 2966–†2967/2, 2976/2, 2978/2, 2996/2, 2998–2999/2, 3002/2 (*camerlengus*), 3006/2, 3241/2, 3246/2 und 4. – Bruder: siehe Hartmann (von Siebeneich), kaiserlicher Kämmerer
- von Sinzig, Ministeriale: I – Reg. 545/2
- (*wohl*: ein kaiserlicher Ministeriale bzw. Inhaber eines Hofamtes): III – Reg. 1800/2
- der Deutsche, kaiserlicher Verwalter der Münzprägung in Nosedo: II – Reg. 1220/2
- Mundschenk, Metzger Ministeriale: II – Reg. 1581/2
- (Mund)Schenk, Ministeriale von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
- Ministeriale des Frauenklosters Gernrode: IV – Reg. 3205/2
- *Stubich*, Ministeriale des Herzogs von Österreich: IV – Reg. 3269/2
- Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2 (*zwei gleichnamige Personen*)
- Ministeriale Graf Albrechts von Bogen: III – 2082/2 (*zwei gleichnamige Personen*)
- *ad portam* (*ob: Regensburg, Weih-St. Peter?*) Ministeriale: I – Reg. 411/2
- Bürger von Albenga: II – Reg. 670/2. – Sohn: siehe Rudolf
- *filius Radulfi*, Bürger von Albenga: II – Reg. 670/2 (P.)
- (von Basel): III – Reg. 2099/2
- *de Concisio*, aus Brescia: IV – Reg. 2716/2
- Bonaldi, *wohl*: aus Ferrara: II – Regg. 1358–†1359/2
- von Ferrara, Richter: IV – Reg. 2805/2
- Konsul von Foligno: III – Reg. †2252/2
- von *Capella* (*wohl*: Bürger von Goslar): I – Reg. 85/2. – Sohn: siehe Ulrich
- von Thaleben, Bürger von Goslar: IV – Reg. 3183/2
- von Mantua, kaiserlicher Hofrichter: II – Regg. 1033/2, 1247/2, 1360/2
- (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2

- Sohn des Anto: I – Reg. 245/2
- II – Reg. 1462/2
- siehe auch: Welf
- Rue Poitune (in Besançon, Dép. Doubs), von der –:
siehe Heinrich
- Rüeggisberg (südl. Bern, schweizer. Kt. Bern), (Benediktiner-, Cluniazenser-)Kloster
- I – Regg. 22/2, 115/2. – || – II – Reg. 1000/2 (E.)
- Ruf, S. –: siehe Valence
- Ruffaldus
- Sohn des Rufinus, Herr von Buggiano: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717. – Vater: siehe Ruffinus. – Bruder: siehe Alto; Bacharellus; Creuellus; Wilhelm
- Ruffinus, Ruffino, Rufino, Rufinus
- Abt von Fruttuaria: II – Reg. 702/2 (P.)
- (Pfalz-)Graf von Lomello: II – Reg. 1384/2 (E.). – siehe auch: Gottfried; Guido; Guifred; Nantelmus; Philipp Langosco; Otto
- Herr von Buggiano: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717. – Sohn: siehe Alto; Bacharellus; Creuellus; Ruffaldus; Wilhelm
- von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Onkel: siehe Robald. – Verwandter: siehe Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus; Wilhelm
- de Traino: III – Reg. 2134/2
- S. –: siehe Mantua; Pistoia
- Ruffus
- siehe: Hermann; Hugo Rasmus
- Rufina, S. –, Kardinalbischof von – siehe: Thietwin
- Rufus
- Magister an der Hohen Schule zu Bologna: II – Reg. 759/2
- siehe: Bernhard; Herzo; Peter (Petrus)
- Rugger siehe: Rüdiger
- Ruiding (*ob: Riding/Fraunberg, östl. Freising, Oberbayern?*): I – Reg. 414/2
- Ruinus siehe: Rüdiger
- Rulandinus siehe: Rolandinus
- Rülzheim (am Rhein, östl. Landau, in der Pfalz, Rheinl.-Pf.)
- III – Regg. 2090/1, 2091/4
- Ritter: siehe Konrad
- siehe auch: Otto
- Rumilly (*heute: Rumilly-en-Cambrésis, südl. Cambrai, Dép. Nord*), von: siehe Philipp
- Runneburg siehe: Weißensee
- Ruoti, S. Pietro a – (Teil von Bucine, südöstl. Montevarchi, ital. Prov. Arezzo), Camaldulenserklöster: I – Reg. 283/2
- Rupecanina (*heute: Raviscanina, nördl. Caserta, ital. Prov. Caserta*), Graf: siehe Andreas
- Rupert siehe: Robert
- Rupertsberg siehe: Bingen
- Rupibus, de – (wo?)*, kaiserliche Burg: IV – Reg. †3256/2 und 4
- Ruppertsberg (*Robrersporc; Ldkr. Bad Dürkheim, Rheinl.-Pf.*), von: siehe Heinrich
- Ruprecht siehe: Robert
- Rusca, Rusco
- siehe: Bernhard (Bernardus)
- Rus-Köi (*heute: Keşan, nördl. Gelibolu, in Thrakien, türk. Prov. Edirne*): IV – Regg. 3437/4, 3439/1
- Russland siehe: Ruthenien
- Rusticus, Rustico
- Abt von Farfa: I – Regg. 267/2 und 4, 307/2. – || – II – Reg. 754/2
- di Berto, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2900/2
- S. –: siehe Verona
- Rustikellus siehe: Wilhelm
- Rusus siehe: Hugo
- Rutart, Ruthard
- von Rodenberg: I – Reg. 80/2
- II – Reg. 979/2
- Ruthenien, Rutheni, *Rossia* (Russland)
- II – Regg. 1211/2, 1498/4
- IV – Reg. 3192/2
- Kleinkönig aus –: siehe Jaroslav Osmomysl von Halič
- Rütlingen (*ob: Rüdlingen, südwestl. Schaffhausen, schweizer. Kt. Schaffhausen?*)
- von: siehe Heinrich; Konrad
- Ruviniaco (wohl: Revigny, südöstl. bei Lons-le-Sau-nier, Dép. Jura)*, Meier: siehe Haimo
- Ryth (wo?)*, von: siehe Richolf

– S –

- S., Bote Kardinalbischof Martins von Tusculum, Legat Papst Calixt' III.: III – Reg. 2045/2
- Saalach (Fluss, Nebenfluss der Salzach, in Salzburg und im Berchtesgadener Land): III – Reg. 1868/2
- Saale (Fluss, Nebenfluss der Elbe)
– I – Reg. 100/2. – || – III – Reg. 2156/2
- Saaleck (Burg an der Saale, im gleichnamigen Ort, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Hermann
- Saalfeld (an der Saale, südwestl. Jena, Ldkr. Saalfeld-Rudolstadt, Thüringen)
– IV – Regg. 3206–3207/1, 3208/1, 2 (Kölner Allod) und 4
- Saarbrücken (an der Saar, Hptst. des Saarlandes)
– Burg: III – Regg. 1823/2, 1937/2
– Graf: siehe Heinrich; Simon
– siehe: Agnes, Herzogin von Schwaben
- Saarwerden (*heute*: Sarrewerden, westl. Hagenau bei Saverne, Dép. Bas-Rhin)
– Graf: siehe Folmar; Ludwig (I.); Ludwig (II.)
- Saathain (*Salheim*, Burg westl. Elsterwerda [*so richtig statt*: Elderwerda], nördl. Meißen, Sachsen), von: siehe Lambert
- Sabardo* siehe: Gebhard von Leuchtenberg
- Sabbio Bergamasco siehe: *Sabiono*
- Sabbio Chiese siehe: *Sabiono*
- Sabina (Gebiet in den Sabiner Bergen, größtenteils ital. Prov. Rieti)
– I – Regg. 322/2, 328/4
– Grafschaft: N. II – Reg. †886a, II – Reg. 1008/4
– Kardinalbischof: siehe Gregor; Konrad von Witeltsbach, Erzbischof von Mainz
– siehe auch: Rom
- Sabiono*, Sablone (*ob*: *Sabbio Bergamasco*, *Fraz. von Dalmine*, ital. Prov. Bergamo, *oder*: *Sabbio Chiese*, im *Val Sabbia*, ital. Prov. Brescia?)
– von: siehe Alexius; Luvilus
- Sabran (westl. Avignon, Dép. Vaucluse), *conestabulus* von: siehe Wilhelm
- Sacco (Piove del Sacco, ital. Prov. Padua)
– II – Regg. 932/1 und 4, 993/2
– Erzpriester (Archipresbyter): III – Reg. 2202/2
– Erzpriester: siehe Dominicus; Johann
- Saccus *de Strata*, Konsul von Alessandria, Eidesleister für Alessandria: III – Reg. 2135/2
- Sacetus siehe: Bacetus
- Sachsen
– I – Regg. 119/2, 175/4, 195/2, 452/4. – || – II – Regg. 1205/4, 1459/1 und 2, 1730/2 (Ostsachsen). – || – III – Regg. 1786/2, 1788/2 und 4, 1792/2, 1816/4, 1830/2, 1996/1 und 2, 2408/2, 2513/4, 2515/1 und 2, 2533/2, 2538/2 und 4, 2553/1, 2 und 4, 2567/2. – || – IV – Regg. 2597/2, 2599/1 und 2, 2600/2, 2608/2 (Ostsachsen), 3189/4, 3274/2
– Herzogtum: III – Regg. 2513/2, 2530/2 und 4, 2538/2. – || – IV – Regg. 3177/2, 3192/2
– Ostsachsen: II – Reg. 1730/2. – || – IV – Reg. 2608/2
– Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte, Herzöge, Markgrafen und Grafen: III – Reg. 2173/2 (A.)
– Geistliche und weltliche Fürsten, Edle und Ministerialen: IV – Regg. 2753/2 (A.), 2762/2
– Fürsten: I – Reg. 393/2. – || – II – Reg. 1732/2. – || – III – Regg. 1786–1788/2, 1790/2, 1792/2, 1799/2, 1816/2, 1887/2, 1996/2, 2159/2, 2173/2 (A.), 2476/2 (ostsächsische Fürsten), 2515/2 (ostsächsische Fürsten), 2530/2, 2550/2, 2553/2. – || – IV – Regg. 2757–2758/2, †3086/2, 3205/2
– Grafen und Edle: IV – Reg. 3367/2
– Edle: II – Reg. 1150/2
– Ritter des Herzogs: IV – Reg. 2882/2
– Truppen, Heer aus -: I – Reg. 556/2. – || – II – Regg. 576/2, 740/2. – || – III – Regg. 1995/2, 2553/2
– Herzog: siehe Bernhard, Graf von Anhalt; Heinrich (der Löwe); Heinrich (der Schwarze); Heinrich (der Stolze); Philipp von Heinsberg, Erzbischof von Köln
– Herzogin: siehe Clementia von Zähringen
– Markgraf: siehe Adalbert (Albrecht); Dietrich, Markgraf der Lausitz; Hermann
– Pfalzgraf: siehe Adalbert von Sommerschenburg; Friedrich; Hermann; Ludwig III. von Thüringen
– Graf: siehe Adalbert (Albert) von Wernigerode;

- Bernhard, Graf von Anhalt, Aschersleben und Sachsen; Dedo von Groitzsch
- siehe auch: Dietulus; Diometricus; Johannes
- Sacile (westl. Pordenone, ital. Prov. Pordenone), von: siehe Dietrich
- Sacius von Padua: IV – Reg. 2781/2
- Säckingen (am Hochrhein, Ldkr. Waldshut, Bad.-Württ.), (Benediktinerinnen-)Kloster
- III – Regg. 2010/1 und 2, 2011/2 und 4
 - Äbtissin: III – Reg. 2010/2
 - Vogtei: III – Reg. 2010/2 und 4
- Saerbeck (bei Greven, an der Ems, Kr. Steinfurt, Münsterland, Nordrh.-Westf.), Kirche zu: II – Reg. 960/2
- Saffenberg (*auch*: Saffenburg, Ruine oberhalb des Ahrtals, bei Mayschoß, Ldkr. Ahrweiler, Rheinl.-Pf.)
- Graf: siehe Adolf; Hermann
- Sagittaclericus siehe: Todesscus
- Sahagún (am Rio Cea, nordwestl. Palencia, span. Prov. León)
- IV – Reg. 3155/2
 - Sakristan von S. Facundio: siehe Johann
- Saif al-Islam, Bruder des Sultans Saladin: IV – Reg. 3110/4
- Saignon (am Coulon, südöstl. Apt, Dép. Vaucluse)
- Herren und Ritter von –: II – Reg. 1123/2 (A.)
- Saint-Donat siehe: Donat
- Saint-Jean-d'Aulps siehe: Aulps-en-Chablais
- Saint-Malo (in der Bretagne, an der Meeresküste, Dép. Ille-et-Vilaine), Bischof: siehe Johannes
- Saint-Paul-Trois-Châteaux siehe: Paul
- Saint-Rambert (*heute*: Saint-Rambert-en-Bugey, nordwestl. Belley, Dép. Ain)
- IV – Regg. 2733–2735/1
 - Priorat (der Cluniazenser): IV – Reg. 2733/2
 - Mühle samt Backofen bei der Kirche von –: IV – Reg. 2733/2
- Sainte-Menehould siehe: Ménehoud
- Sainte-Seine-en-Bâche (südöstl. Dijon, Dép. Côte-d'Or)
- (Benediktiner-)Priorat: IV – Reg. 2701/4
 - *villa*: IV – Reg. 2701/2
 - (Güter-)Propst der *villa*: IV – Reg. 2701/2
- *villicus, seriantus*: IV – Reg. 2701/2
- Sala (*wo?*), de - : siehe Rudolf (Radulfus)
- Sala (*wo?*), de –: siehe Adalbert (Albertus)
- Sala (*wo?*), de –: siehe Ardricus
- Sala Monferrato (*oder*: Sale, beides ital. Prov. Alesandria): IV – Reg. 2690/2
- Saladin
- Sultan (*rex Arabum; Saracenus; Aiyubide*): N.II – zu Reg. 1770. – || – N.IV – zu Reg. 2004, III – Regg. 2016/2 und 3 (A.), 2024/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2024 und N.IV – zu Reg. 2024), 2039/2 (König von Babylon), N.IV – zu Reg. 2040, N.IV – zu Reg. 2154, III – Regg. 2063/2 und 4, 2081/3. – || – IV – Regg. 3085/2 und 4, 3110/4, 3114/2 und 4, 3151/2 und 4, †3159/2 (A.) und 4, 3160/2 (*rex*) und 4, 3193/2 und 4, †3211/2 und 4, 3214/4, 3235/2, 3366/4, 3368/4, 3401/2 und 4, 3402/4, 3469/4, 3471/4. – Gesandter, Legaten: III – Regg. 2039/2, 2081/2, 3 und 4, 2154/2. – || – IV – Regg. 2801/2 und 4, 2830/2, †3211/2, 3214/2 und 4. – Sohn: III – Reg. 2039/2. – Bruder: siehe Saif al-Islam. – Gesandter: siehe Abû Tâhir Ismail; Abû Tâhir Ismail ibn Iasin al-Djili
- Salbke (an der Elbe, Teil von Magdeburg, Sachs.-Anhalt): IV – Reg. 2680/2
- Salboro siehe: Piran
- Sale siehe: Sala Monferrato
- Saleck (Schloss bei Seis am Schlern, ital. Prov. Bozen), von: siehe Heinrich
- Saleha (wo?)*
- von: siehe Friedrich; Ulrich
- Salem (östl. Überlingen, im Linzgau, Bad.-Württ.), Zisterzienserkloster St. Maria
- I – Regg. 8/2, 130/2 und 4, 370/2, 372/2 und 4. – || – II – Reg. 844/2 (E.). – || – IV – Regg. 2586/2, 2587/2, 2714/2 (E.), 3105/2 (E.)
 - Nikolausaltar in der Krypta zu Salmansweiler (Teil von Salem): IV – Reg. 3104/4
 - Ort: IV – Reg. 2586/2
 - Abt: I – Reg. 210/4
 - Empfängerschreiber: IV – Regg. 2714/2, 2715/3, 3105/2
 - Abt: siehe Frowin; Konrad
 - Gründer: siehe Guntram von Adelsreute

- Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Saleph (*heute*: Göksu, Fluss aus dem Hochland von Anatolien, mündet bei Silifke ins Mittelmeer, Türkei)
 - IV – Regg. 3463/4, 3464/1 und 2, 3465–3468/1, 3470/1 und 2, 3471/1
- Steinbrücke über den –: IV – Reg. 3463/2
- Salerano (Salerano sul Lambro, östl. Lodi, ital. Prov. Lodi)
 - II – Regg. 571/1 und 2, 573/1, 708/1
 - Burg am Lambro: IV – Reg. 2977/1
- Salerno (Hafenstadt und ital. Prov.-Hptst. am gleichnamigen Golf von Salerno)
 - III – Reg. 2383/1 und 2
 - Erzbischof: siehe Romuald
- Salginbon (statt: Salimbene) siehe: Sirus
- Salheim* siehe: Saathain
- Salianus (*Personenname*): II – Reg. 868/2
- Salicho
 - Ministeriale: I – Regg. 63/2, 147/2
- Salimbene
 - siehe: Gislenszone; Sirus
- Salinguerra, Vogt von S. Pietri in Ciel d’Oro in Pavia:
 - II – Reg. 865a (A.)
- Salins (*heute*: Salins-les-Bains, südsüdwestl. Besançon, Dép. Jura)
 - Archidiakon: siehe Humbert
 - von: siehe Walter
- Salisbury (am Avon, engl. Grafschaft Wiltshire), Bischof: siehe Johann
- Salival (Teil von Moyenvic, an der Seille, südöstl. Château-Salins, Dép. Moselle), Prämonstratenserkloster St. Maria
 - III – Regg. 2007 (E.), 2091/4
 - Abt: siehe Hugo; Tescelinus
- Salksdorf (*ob*: *Salksdorf, bei Geisenhausen, Ldkr. Landshut, Niederbayern?*)
 - von: siehe Albero; Gottfried; Konrad
- Sallersleben (wüst, in Quedlinburg, bei Münchhof, Ldkr. Harz, Sachs.-Anhalt): III – Reg. 2033/2
- Salm (Burg bei Vielsalm, in den Ardennen, belg. Prov. Luxemburg)
 - Graf: siehe Heinrich; Konrad; Simon
- Salman, Vorsteher der Juden(gemeinde) von Worms zur Zeit Kaiser Heinrichs (IV.): I – Reg. 448/2
- Salmansweiler siehe: Salem
- Salome (von Heinsberg), Gräfin von Assel
 - IV – Reg. 3039/4
 - Gemahl: siehe Otto
 - Bruder: siehe Philipp, Erzbischof von Köln
- Salomon
 - König von Ungarn: N.III – zu Reg. 167. – Gemahlin: siehe Judith
 - Bischof von Trient: III – Regg. 2289/2 (Investitur) und 4, 2290–2291/2, 2304/2
- Salon, *heute*: Salon-de-Provence (nordwestl. Aix-en-Provence, Dép. Bouches-du-Rhône)
 - Kastell : I – Reg. 186/2
 - von –: siehe Imbertus
- Saloniki siehe: Thessalonike
- Salsiz (*wohl*: im Raum Naumburg, Sachs.-Anhalt), von: siehe Gebrant
- Saltesanus: II – Reg. 868/2
- Saltesberg* siehe: Salzbergen
- Saluaticus siehe: Peter (Petrus)
- Saluggia (an der Dora Baltea, unweit von deren Mündung in den Po, ital. Prov. Vercelli): I – Reg. 138/2
- Salvator, Salvatore
 - S. – auf dem Monte Amiata (Gem. Abbazia San Salvatore, ital. Prov. Siena) (Benediktinerkloster): II – Reg. 1705/1 und 2. – Abt: II – Reg. 1549/4 (bezeichnet als Abt von Radicofani)
 - S. – di Montaguto (*heute*: San Salvatore di Monte Acuto bzw. Corona, bei Umbertide, zwischen Città di Castello und Perugia, Umbrien) (Camaldulenserkloster): II – Regg. 1549/1, 1576/4
 - S. – (Maggiore) in Rieti, Benediktinerkloster (in Pratojanni, Teil von Concerviano, südöstl. von und ital. Prov. Rieti), Abt: II – Reg. 1486/2
 - S. – in Val di Tolla (in Morfasso, südöstl. Bettola, ital. Prov. Piacenza), Abt (Benediktinerkloster): siehe Adalbert (Albert)
 - S(t.). –: siehe Camaldoli; Fontebuona; Fonte Taona; Isola; Leno; Mantua; Pavia; Quartazzola; Rieti
- Salza (am gleichnamigen Fluss, Ortsteil von Nordhausen, Thüringen)

- IV – Reg. 3184/2
- von: siehe Otto, Ministeriale
- Salzbergen (*Saltesberg*; Salzbergen, bei Rheine, Kr. Steinfurt, Nordrh.-Westf.), von: siehe Dietrich
- Salzburg (Österreich)
 - I – Reg. 398/2. – || – II – Reg. 1650/1 und 2. – || – III – Regg. 1845/4, 1846/1, 1847/4, 1867/1 und 2, 1868/1, 1956/2 und 4, 1964/1 und 2, 1965/1, 1966/1 und 4, 2023/4
 - Erzbischöfliche Kirche, erzbischöflicher Stuhl, Erzbistum, Gebiet der Kirche, Kirchenprovinz: II – Regg. 836/2, 968/2, 987/2, 1551/2, 1553/2, 1650/2. – || – III – Regg. 1837/2, 1839/2 und 4, 1846/2, 1868/2 (P.), 1943/2, 1956/2, 1964/2, 1966/3, 2075/2, 2081/2, 2202/2, 2536/4. – || – IV – Regg. 2736/4, 2763/2, 2823–2824/2
 - Domkapitel: III – Regg. 1806/2, 1845/3, 1948/3, 1960/3, 1962/3, 1964/3, 1965/3. – || – IV – Reg. 2830/2
 - Lehen der Salzburger Kirche: III – Reg. 2081/2
 - Münze: IV – Regg. 2824/4, 2830/2
 - Erzbischof: II – Reg. 1052/2. – || – IV – Reg. 2823/4
 - Suffraganbischöfe, Suffragane: II – Regg. 1204/2 (A.), 1400/2. – || – III – Reg. 2081/2
 - Dompropst: II – Reg. 1423/2
 - Archidiakon: III – Reg. 2291/2
 - Domkanoniker: III – Reg. 1964/2
 - Konventualen von St. Peter (Benediktinerkloster): III – Reg. 2081/3
 - Äbte, Pröpste (und Prälaten) der Salzburger Kirche: III – Regg. 1845/3, 1846/2, 1948/3, 2081/3
 - Klerus: II – Regg. 1501/2, 1512/2, 1553/2. – || – III – Reg. 1956/2 (A.), 1960/2, 2297/2 (A.)
 - Klerus, Lehnsträger und Ministerialen der Salzburger Kirche: II – Reg. 1423/2 (A.)
 - Klerus und Volk der Salzburger Kirche in Kärnten und der karantanischen Mark (= Steiermark): III – Reg. 2297/2 (A.)
 - Prälaten der Kirche: III – Regg. 1874/2, 1948/2 (A.), 1960/3, 1962/3, 1964/3, 1965/3, 2023/2, 2081/2 und 3, 2201/2 (A.), 2205/2
 - Prälaten und Ministerialen (und Volk) der Salzburger Kirche: III – Reg. 2297/2 (A.)
- Bote der Geistlichkeit, der Salzburger Kirche: II – Reg. 1764/2. – || – III – Reg. 1806/2
- *familia* des Erzstiftes: II – Regg. 1501/2, 1512/2.
- Hauptvogt der Kirche: II – Reg. †1162/2
- Kastellane: III – Reg. 1846/2
- Ministerialen: II – Reg. 1501/2 (A.). – || – III – Regg. 1806/2, 1846/2, 1960/3, 1962/3, 1964/3, 1965/3, 2081/2 und 3. – || – IV – Reg. 2830/2
- Erzbischof: siehe Adalbert (Albert); Eberhard; Gebhard; Heinrich; Konrad
- Dompropst: siehe Gundakar; Sigboto
- Domdekan: siehe Meingot (Meingoz)
- Abt von St. Peter (Benediktinerkloster): siehe Heinrich
- Kanoniker: siehe H., Verwandter Friedrich Barbarossa
- Burggraf: siehe Meingot (Meingoz)
- Salzburghofen siehe: Freilassing
- Salzgasse siehe: Köln
- Samaria (Hptst. des Königreichs Israel, unweit Nabulus, Israel): IV – Reg. †3159/4
- Samnium siehe: Sannio
- San, Saint, Sankt, Sant’
 - siehe (auch): unter dem jeweiligen Heiligennamen
- Sannazzaro de’ Burgondi (am Po, südsüdwestl. von und ital. Prov. Pavia)
 - von: siehe Assalgitus (Assalinus); Burgundio; Guido; Rainer
- Sannio (das alte Samnium, Landschaft im Raum von Benevent und teilweise in der Region Molise), Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
- Sanorienses* (*ob: aus Sens, Dép. Yonne?*), vier Kanoniker: III – Reg. 2291/2
- Sansepolcro (*früher: Borgo San Sepolcro*, ostnordöstl. von und ital. Prov. Arezzo)
 - II – Regg. 1231/1, 1259/2
 - (Camaldulenser-)Abtei: II – Regg. 1233/2 und 4, 1259/2. – Abt: siehe Francianus. – Hintersassen der Abtei: siehe Prato
 - Konsuln: II – Reg. 1232/2. – || – III – Reg. 2071/2
 - Bewohner des *burgus*: II – Reg. 1233/2
- Sant’ siehe: San
- Santarcangelo di Romagna siehe: Arcangelo

- Santena, Santana (südöstl. Moncalieri, ital. Prov. Turin)
- III – Reg. 2401/2. – || – IV – Reg. 2917/2 und 4
- Santerno (Fluss in der Romagna, mündet in den Reno)
- II – Regg. 1316/2, 1436/2
 - Brücke über den –, zu Ehren Gottes, des hl. Jakob und Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1316/2
- Santiago de Compostela (Galicien, Spanien)
- III – Reg. 2415/4. – || – IV – Reg. 3215/2 und 2
 - Santiagoorden: siehe Uclés
- Santvliet (*heute*: Zandvliet, Teil von Antwerpen, Belgien): I – Reg. 459/2
- Saône (Fluss, rechter Nebenfluss der Rhône, mündet in Lyon)
- II – Reg. 1084/2 und 4, 1085/2, 1141/2, 1211/2
 - Brücke über die –: siehe Jean, S.-de-Losne
- Saponcourt (nordöstl. Jussey, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 404/2
- Saragossa siehe: Zaragoza
- Saratico (*wo?*), de: siehe Werner
- Sarazene, Sarazenen
- Könige: siehe Mallorca; Menorca; Valencia
 - Schiffe der –: II – Reg. 1580/4
 - IV – Regg. 2801/2, 3391/2
 - (Krieger, die gegen Mailand gestellt werden): I – Reg. 471/2
 - aus Spanien oder aus dem arabischen Raum: II – Reg. 724/2
 - siehe auch: Saladin; Syrien
- Sardes (*heute*: Sart, östl. Izmir, unweit Salihli, türk. Prov. Manisa): IV – Reg. 3452/1 und 2
- Sardinien (Mittelmeerinsel), Insel
- II – Regg. 625/2, 723/2, 1063/2 und 4, 1322/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1322), 1345/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1345), II – Regg. 1364/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1364), 1388–1389/2, 1467–1469/2, 1602/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1602). – || – N.III – zu Reg. 1346, III – Regg. 1970/2, 1973–1974/2, 1984/2, 2155/2
 - Königreich: II – Regg. 1322/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1322), 1345/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1345), 1364/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1364), 1388–1389/2
 - Fürstentum, Prinzipat: I – Reg. 135/2. – || – III – Reg. 2121/2
- König: siehe Bareso von Arborea; Peter von Arborea
 - siehe: Hugo, Bischof von S. Giusta
 - Fürst, Rektor: siehe Welf (VI.)
 - siehe: Bareso, Richter von Arborea; Bareso, Richter von Torres; Donnicellus Petrus, Richter von Cagliari
- Sarmaor* (*wo?*), de: siehe Guidotus
- Sarni* siehe: Arno
- Sarracenus
- siehe: P.; Wilhelm
 - siehe auch: Sarazenen
- Sarrewerden siehe: Saarwerden
- Sarteano (südwestl. des Trasimenersees, ital. Prov. Siena)
- Graf: siehe Manens
 - Richter: siehe Peter
- Sarzana (an der Magra, ital. Prov. La Spezia)
- II – Regg. 1238/1, 1320/2, 1326/2, 1716/1. – || – III – Regg. 2151/2 (Reichsstraße), 2372/1 und 2. – || – IV – Regg. 2903/2 und 4, 2932/1 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2798)
 - Kirche S. Basilio: II – Reg. 1334/1
 - Bürgerverband: II – Reg. 1254/2
 - Marktrecht in der Grafschaft Luni: II – Reg. 1254/2
 - Bewohner: II – Reg. 1254/2 (E.) und 4, 1716/2 (E.)
- Sassi siehe: Valle di Sassi
- Sasso (*wo?*), von: siehe Paganus
- Sasso (*wo?*), da: siehe Hugo, Konsul von Faenza
- Sasso, Saxo
- Abt von S. Salvatore zu Quartazzola an der Trebbia: I – Reg. 293/2. – || – II – Reg. 610/2
- Sassounide siehe: Hethum
- Sassuolo (an der Secchia, ital. Prov. Modena), Burg: II – Reg. 1099/1
- Sauernheim siehe: Seinsheim (*Sowensheim*)
- Sauio* (*wo?*), von: siehe Guido
- Sault (östl. Carpentras, Dép. Vaucluse), Tal: III – Reg. 2419/2
- Saurus, Graf (von S. Bonifacio) von Verona
- III – Regg. 2291/2, †2374/2 (E.) und 4
- Save (Fluss in Slowenien, Kroatien und Serbien, mündet bei Belgrad in die Donau)

- IV – Regg. 3375/4, 3377–3378/1
- Savignano (*heute*: Savignano sul Panaro, östl. Vignola, ital. Prov. Modena)
- Burg (*in plano castris Sauvignani*): II – Reg. 1100/1
- von –: siehe Adalbert (Albert)
- Savigny (Savigny-en-Lyonnais, bei Sain-Bel, westl. Lyon, Dép. Rhône), (Benediktiner-)Kloster
- II – Reg. 1144/2 (E.) und 4
- Priorate: siehe Bourdeaux; Jorioz, Saint-; Lovagny; Lutry; Talloires
- Savino, S. –: siehe Montione
- Saviola (*ob*: Villa Saviola, am Po, ital. Prov. Modena?), von: siehe Jakob (Jacobus)
- Savona (an der Riviera, ital. Prov.-Hptst.)
- II – Reg. 633/2. – || – III – Regg. 2288/2, 2376/1, 2 und 4
- Stadt: II – Reg. 1092/2
- Konsuln und Volk: II – Reg. 639/2 (E.)
- Markgraf: siehe Bonifatius; Heinrich Guercio
- Gesandte: siehe Baldus; Ubertus
- Konsul: siehe Baldus
- Savoyen (Landschaft an der Grenze zwischen der Schweiz bzw. Frankreich und Piemont/Italien)
- *casamenta* des Grafen von –: I – Reg. 500/2
- Grafen: I – Reg. 269/4. – || – III – Reg. 2126/4
- Herzog: siehe Amadeus
- Graf: siehe Gonfredus; Humbert: Thomas
- Saxo siehe: Sasso
- Saxolus siehe: Walfreducius
- Sayn (Stadtteil von Bendorf, Ldkr. Mayen-Koblenz, Rheinl.-Pf.)
- Graf: siehe Eberhard; Heinrich
- Sazo (*wo?*), de –: siehe Bernhard
- Scacabaroccius, Scacabarozius
- siehe: Jordan
- Scagnano (*Familiennamen*), aus Deutschland stammende Grafenfamilie in Gubbio: II – Reg. 1278/2 (E.; Söhne)
- Scala (*ob*: Scala, Fraz. von Mirabello, ital. Prov. Pavia, *oder*: ein Vorfahre der Familie della Scala aus Verona?), von: siehe Balduinus
- Scalve (*heute*: Vilminore di Scalve, ital. Prov. Bergamo)
- IV – Reg. 3279/2
- Scalvetal (Val di Scalve, Nebental der Val Camonica, ital. Prov. Bergamo), Leute: IV – Reg. 3279/2 (E.) und 4
- Scancus siehe: Friedrich
- Scandolaria, Scandolarie (Scandolaria Ravara oder Scandolaria Ripa d'Oglio, beide: ital. Prov. Cremona), dela: siehe Ambrosius
- Scaritus, Magister (*wohl*: aus Verona): III – Reg. 2318/2 (P.)
- Scarpone (*heute*: Scarpone, bei Pont-à-Mousson, an der Mosel, südl. Metz, Dép. Meurthe-et-Moselle), Straße nach –: II – Reg. 824/2
- Scauis (*wo?*)
- von: siehe Richard; Wilhelm
- Scegeuelt, Schefelt (*wo?*)
- von: siehe Friedrich; Konrad
- Scerpena siehe: Desarpena
- Scy-en-Varrais (Scy-en-Varais, südl. Besançon, Dép. Doubs, Franche-Comté), von: siehe Peter (Petrus)
- Schaffhausen (am Hochrhein, im gleichnamigen schweizer. Kt.)
- Stadt: IV – Reg. 3251/4
- Ort: I – Reg. 209/2. – || – III – Reg. 2505/2
- (Benediktiner-)Kloster Allerheiligen: I – Regg. 15/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 15), 209/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 209), 210/4. – || – III – Reg. 2505/2 (E., vgl. auch N.IV – zu Reg. 2505). – || – IV – Regg. 2839/2, 3251/2 (E.), 3346/4. – Abt: III – Regg. 2504–2505/2. – || – IV – Reg. 3346/2 und 4. – Mönche, Brüder, Konvent: I – Reg. 209/2. – || – III – Regg. 2504–2505/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2505). – || – IV – Reg. 3346/2 (A.). – Abt, Konvent und Bürger: IV – Reg. 3251/4. – Abt: siehe Konrad. – Gründer: siehe Eberhard, Graf von Nellenburg. – Vogt: siehe Manegold, Graf von Veringen
- Schäftersheim (Ortsteil von Weikersheim, östl. Bad Mergentheim, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.), Prämonstratenserinnenstift
- III – Reg. 1976/2 (E.)
- Stifter: siehe Friedrich, Herzog von Rothenburg
- geistliche Oberaufsicht: siehe Oberzell
- Schäftlarn (an der Isar, südwestl. München, Ldkr. München, Oberbayern), Prämonstratenserstift St. Dionysius

- IV – Regg. 2706/2 (E.), 3063/2, 3264/2. – || – N.IV
– zu Reg. 3366
- Propst: siehe Heinrich
- Schala (*heute*: Schallaburg, südl. Melk, Niederösterreich), Graf: siehe Heinrich
- Schalkhausen (Teil von Ansbach, westsüdwestl. Nürnberg, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Wolfram
- Schalkwijk (unweit von Houten, südwestl. Utrecht, Niederlande), von: siehe Wilhelm
- Schallaburg siehe: Schala
- Schallenkam (abgekommene Burg bei Münsing, Ldkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Oberbayern), von: siehe Heinrich
- Schänis (westl. des Walensees, schweizer. Kt. St. Gallen), Benediktinerinnenkloster
 - IV – Reg. 2946/2
 - Gründer: Lenzburg, Grafen
 - Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Schapbuch siehe: Schattbuch
- Scharfenberg (Burgruine bei Donzdorf, nordwestl. Geislingen, Ldkr. Göppingen, Bad.-Württ.)
 - von: siehe Friedrich; Otto
- Scharfenberg (Burgruine oberhalb Annweiler, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.), von: siehe Berthold, Reichsministeriale
- Scharzfeld (Teil von Herzberg am Harz, Ldkr. Osterode am Harz, Ndsachs.)
 - Reichsgut: I – Reg. 515/2
 - Grafen, Anhänger Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2568/2
 - Graf: siehe Sibodo (Sigebodo)
- Schattbuch (*heute*: das Gehöft Schapbuch, Teil von Weildorf-Salem, Bodenseekr., Bad.-Württ.): IV – Reg. 2586/1
- Schauenburg (Burgruine, östl. Dossenheim, nördl. Heidelberg, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.)
 - Graf: siehe Berthold; Gerhard; Gottfried von Winnenden
- Schauenburg (*heute*: Schaumburg, Burg östl. Rinteln, an der Weser, Ldkr. Schaumburg, Ndsachs.), Graf: siehe Adolf
- Schaunberg (Ruine in Schaumberg, Gem. Hartkirchen, Bez. Eferding, Oberösterreich), von: siehe Heinrich
- Schenella, Schinella, Scinella
 - Graf von Treviso: I – Reg. 328/2. – || – III – Regg. 2135/2, 2291/2, 2294–2295/2, 2306/2, N.III – zu Reg. 2312, III – Regg. 2313/2, 2316/2, 2322/2. – Bruder: siehe Manfred
- Schepsdorf-Lohne siehe: Lohne
- Scher (Gewässerlauf im Unterelsaß, Dép. Bas-Rhin): II – Reg. †1166/2
- Scheuren (Teil von Bad Münstereifel, Kr. Euskirchen, Nordrh.-Westf.)
 - Burg: III – Reg. 1851/2
 - siehe auch: Wilhelm
- Scheuring (am Lech, zwischen Augsburg und Landsberg am Lech, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Berta
- Scheyern (südwestl. Pfaffenhofen an der Ilm, Oberbayern), (Benediktiner-)Kloster: IV – Reg. 2729/1, 2 und 4
- Schifferstadt (nordwestl. Speyer, Rhein-Pfalz-Kr., Rheinl.-Pf.), von: siehe Walter
- Schildberg (abgekommene Burg bei Seesen, Ldkr. Goslar, Ndsachs.), Burg Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2568/2
- Schillersdorf (westl. Hagenau/Haguenau und östl. Ingwiller, Dép. Bas-Rhin)
 - von: siehe *Rogohus*; Ulrich
- Schinella siehe: Schenella
- Schinnen (Prov. Limburg, Niederlande), von: siehe Gottfried
- Schkeuditz (zwischen Halle und Leipzig, Ldkr. Nordsachsen, Sachsen), von: siehe Gottschalk
- Schkölen siehe: *Scolene*
- Schkorlopp (Teil von Kitzen, *heute*: Teil von Pegau, Ldkr. Leipzig, Sachsen): II – Reg. 1172/2
- Schladen (Teil von Schladen-Werla, südl. Wolfenbüttel, Ldkr. Wolfenbüttel, Ndsachs.), Graf: siehe Heinrich
- Schlaitdorf (Ldkr. Esslingen, Bad.-Württ.), von: siehe Sibodo (Sigeboto)
- Schlanders (im Vinschgau, ital. Prov. Bozen), von: siehe Richard
- Schlechtbach (*heute*: Teil von Rudersberg, zwischen

- Schorndorf und Backnang, Rems-Murr-Kr., Bad.-Württ.), von: siehe Theobald (Diepold)
- Schlesien
- II – Reg. 980/4, N.II – zu Reg. 1226
- Schlettstadt (*heute*: Séléstat, südwestl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), Kirche (Benediktinerpriorat) St. Fides
- I – Reg. 156/2. – || – N.III – Reg. 1167a/2
 - Vogt: I – Reg. 156/2 und 4 (Inhaber des Hohenstaufen und des Herzogtums Schwaben)
 - Gründer/Stifter: siehe Friedrich (I.), Herzog von Schwaben; Friedrich von Büren; Hildegard von Büren; Konrad; Ludwig; Otto, Bischof von Straßburg; Walter
- Schlichere siehe: Otto
- Schlichten (Stadtteil von Schorndorf, Rems-Murr-Kr., Bad.-Württ.): IV – Reg. 2726/2
- Schmalneck (Teil von Ravensburg, Bad.-Württ.), von: siehe Konrad
- Schmedenstedt (Stadtteil von Peine, westl. Braunschweig, Ndsachs.): II – Reg. 1577/2
- Schmiedelfeld (Schloss in Sulzbach-Laufen, südöstl. Gaildorf, Ldkr. Schwäbisch-Hall, Bad.-Württ.), von: siehe Siegfried
- Schmölln (an der Sprotte, östl. Gera, Ldkr. Altenburg, Thüringen): III – Reg. 2564/2
- Schochwitz (Teil von Salzatal an der Saale, zwischen Eisleben und Halle, Saalekr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Bodo
- Schnaittach siehe *Sneitnaha*
- Scholastica, Äbtissin von S. Felice zu Pavia
- IV – Regg. 2853/2, 2899/2, 2959–2960/2
- Schönau (im Odenwald im Steinachtal, östl. Heidelberg, Bad.-Württ.), Zisterzienserkloster
- N.IV – zu Reg. 128. – || – III – Reg. 1848/2 (E.). – || – IV – Reg. 2762/4
- Schönbrunn (unweit südl. der Klosterkirche von Banz, Teil von Bad Staffelstein, nördl. Bamberg, Ldkr. Lichtenfels, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken): II – Reg. 1185/2
- Schönbuchwald (südwestl. Stuttgart, Bad.-Württ.): IV – Reg. 3078/2
- Schönburg (Burg bei Oberwesel, Rhein-Hunsrück-Kr., Rheinl.-Pf.)
- Burg: II – Regg. 1547/2, 1548/2 und 4. – || – III – Reg. 2537/2
 - siehe auch: Otto
- Schönburg (Ruine an der Saale, östl. Naumburg, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Berthold
- Schönburg (*ob*: *Schönberg*. *Gem. Burgkirchen an der Alz, Ldkr. Altötting, Oberbayern?*): II – Reg. 1416/2
- Schöntal (an der Jagst, Hohenlohekr., Bad.-Württ.), Zisterzienserkloster (1163 von Neusaß hierher verlegt): I – Reg. 438/4
- Schorgast (*heute*: Marktschorgast, Ldkr. Kulmbach, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), von: siehe Eberhard
- Schottenkloster
- siehe: Benediktinerkloster; Memmingen; Regensburg
- Schottland, König: siehe Wilhelm
- Schüpf siehe: Oberschüpf
- Schussenried (*heute*: Bad Schussenried, Ldkr. Biberach, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- Prämonstratenserstift: IV – Regg. 2727/2 (E.), 3105/4. – Ritter und Gründer: siehe Beringer; Konrad
 - von: siehe Konrad
- Schwabeck (*heute*: Schwabegg, Teil von Schwabmünchen, südl. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Adelgoz
- Schwaben
- I – Regg. 10/1, 125/4, 239/2, 465/2. – || – III – Regg. 1786/4, 2465/4, 2505/4. – || – N.III – zu Reg. 2530. – || – IV – Regg. 2729/1 und 4, 3155/2, 3255/4, 3274/2
 - Ostschwaben: I – Reg. 427/4
 - Herzogtum: I – Regg. 26/2, 156/4, 173/2, 433/2, 525/4. – || – IV – Reg. 2668/2
 - *honor* des Herzogtums: I – Reg. 433/4
 - Herzog: I – Reg. 433/2. – || – IV – Reg. 2594/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten, Edle und Ministerialen: IV – Regg. 2753/2 (A.), 2762/2
 - Fürsten: III – Reg. 2530/2
 - Schwäbische Standesgenossen Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2540/2
 - Grafen und Barone: I – Reg. 433/2

- Grafen (und Edle): IV – Regg. 3367/2, 3385/2
- Große: IV – Reg. 3105/4
- Truppen, Bewaffnete Kräfte aus –: II – Regg. 556/2, 576/2. – || – IV – Reg. 2611/2
- Herzog, Herzogin: siehe Agnes; Friedrich (Großvater Friedrich Barbarossas); Friedrich (Vater Friedrich Barbarossas); Friedrich (Barbarossa); Friedrich (Sohn Konrads III.); Friedrich (Geburtsname Konrad), Sohn Friedrich Barbarossas; Friedrich (von Rothenburg), Sohn Friedrich Barbarossas; Judith; Ludwig Balio; Philipp, Sohn Friedrich Barbarossas
- Prokurator der königlichen Güter in –: siehe Degenhard von Hellenstein
- siehe auch: Heinrich der Schwabe; Konrad von Urslingen; Philipp
- Schwäbisch-Gmünd (*Munda*; im Remstal, Bad.-Württ.): III – Reg. 1809/1 und 4
- Schwäbisch-Hall (im Kochertal, Bad.-Württ.), Michaelskirche mit Jahrmartrecht: I – Reg. 385/2
- Schwalenberg (Teil von Schieder-Schwalenberg, südl. Bad-Pyrmont, Nordrh.-Westf.)
- Graf: siehe Folkwin; Heinrich; Hermann; Widekind (II.); Widekind (III.)
- Schwanenstadt (*Suanerse*; Bez. Vöcklabruck, Oberösterreich): I – Reg. 405/2
- Schwarzach (Teil von Rheinmünster, in der Rheinebene, Ldkr. Rastatt, Bad.-Württ.), (Benediktiner-) Kloster
- I – Reg. 128/2
- Abt: siehe Konrad
- Schwarzburg (an der Schwarza, Ldkr. Saalfeld-Rudolstadt, Thüringen)
- Graf: siehe Heinrich
- von: siehe Konrad
- Schwarze, der -
- siehe: Eberhard; Heinrich, Herzog von Bayern
- Schwarzenburg (bei Rötzt, Ldkr. Cham, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Burg: III – Reg. 2518/2
- Schwarzenfeld (nördl. Regensburg, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Ehrenfried
- Schwarzrheindorf (am rechten Rheinufer, Stadtteil von Bonn, Nordrh.-Westf.)
- (Benediktinerinnenkloster) Stiftskirche: I – Reg. 416/2 (E.; Begräbnisstätte Erzbischof Arnolds von Köln)
- Schwarzwald siehe: Georgen, St.
- Schwechat (Nebenfluss der Donau in Niederösterreich, mündet unterhalb von Wien): II – Reg. 1102/2
- Schweden, Königreich
- II – Reg. 1151/2
- Bewohner: I – Reg. 534/2
- Primas: siehe Eskil, Erzbischof von Lund; Hartwig, Erzbischof von Bremen
- Schweinburg (westl. Tauberbischofsheim, Kr. Buchen/Odenwald, Bad.-Württ.), von: siehe Krafto
- Schweinhausen, Schweinshausen (abgekommene Burg, Gem. Hochdorf, südl. Biberach an der Riß, Bad.Württ.)
- Herren: III – Reg. 1781/2
- Propst von –: siehe Ulrich (*wohl: ein Laie, ein Güterpropst, dessen Name sich auf Schweinhausen bezieht*)
- Schweinitz (Teil von Jessen, an der Schwarzen Elster, Ldkr. Wittenberg, Sachs.-Anhalt)
- Wald von –: III – Reg. 2506/2. – || – IV – Reg. 2707/2
- Schweinshaupten (Teil von Bundorf, westl. Coburg, Kr. Haßberge, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Richard
- Schweinshausen siehe: Schweinhausen
- Schweinshut (*Suzivineshut*, Burg des Grafen Rudolf von Pfullendorf, *wo?; ob Schweinhausen?; siehe dort*), Graf: siehe Rudolf, Graf von Pfullendorf
- Schwelm (zwischen Wuppertal und Hagen, Ldkr. Arnsberg, Nordrh.-Westf.)
- Stiftshof der Kölner Kirche in –: IV – Reg. 3275/2
- Schwendi (im Rottal, südl. Ulm, Ldkr. Biberach, Bad.-Württ.), von: siehe Markward
- Schwerin (Landeshptst. von Meckl.-Vorp.)
- Bischöfliche Kirche: IV – Reg. 2636/2 (E.) und 4
- Bischof: siehe Berno
- Graf: siehe Gunzelin
- Schwindrazheim (*heute*: Schwindratzheim, südwestl. Hagenau, Dép. Bas-Rhin): I – Reg. 128/2
- Sciano* siehe: Asciano
- Scinella siehe: Schenella
- Sclavia* siehe: *Slavia*

- Sclavonien siehe: Slawonien
 Scolari
 – de': siehe Hugolinus; Senebald
Scolene (ob: *Schkölen, nordöstl. Jena, Thüringen?*):
 III – Reg. 1791/2
Scoltenna (Nebenfluss des Panaro, ital. Prov. Modena): II – Reg. 743/2
Sconia siehe: Johann
Scopulus, Notar: III – Reg. 2535/4
Scoran siehe: Heinrich
Scortia Bocone (wo?): IV – Reg. 2863/2
Scorzarolo (am Oglio, Teil von Borgoforte, ital. Prov. Mantua)
 – kaiserliche Steuereinnahmer zu -: II – Reg. 672/2
Scorzo, *Scorzo Realis*
 – de (wo?): siehe Rainucio; Ranucius
Scovolo am Gardasee (S. Felice e Portese, heute: S. Felice del Benaco, unweit südwestl. des Gardasees, ital. Prov. Brescia)
 – Bewohner: I – Reg. †410/2 (E.)
 – siehe: Adalbert (Albert); Raimund; Vivian
Scribention (Sopot oder Aktscheklise, heute: Asenova Krepst, südl. Asenovgrad, südöstl. Plovdiv, Bulgarien)
 – Kloster (Petrizoni, heute Bačkovo/Batschkovo-Kloster, südl. Plovdiv, im Chepelarska-Tal, Bulgarien) bei – mit einem aus *Hiberia* (nicht: Irland, sondern: Ostgeorgien) stammendem Abt: IV – Reg. 3399/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3399)
 – Burg: IV – Reg. 3399/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3399)
Scrivia (rechter Nebenfluss des Po, mündet in der ital. Prov. Alessandria)
 – I – Reg. 279/1 und 2
 – Tal der -: IV – Reg. 2875/2
Scolari (wohl: *Familiennamen?*), de: siehe Senebald
Scvzsper siehe: Reimbert (Reinbert)
Sebastianus Ziani, Doge von Venedig
 – III – Regg. 2020/2, 2246/2 und 4, 2272/4 (Vogt des Klosters Brondolo), 2273/4, 2274/2, 2276/2, 2279/2, 2282/2, 2294–2295/2, 2301/2, 2302/2 (E. und Z., Vertrag), 2303/2 (P. und Z., *amicus* Friedrich Barbarossas), 2304/2, 2306/2, 2311/2, 2322/2, 2326/2 (Friedensschluss, E.). – Sohn: siehe Jakob; Peter Sebrecht: III – Reg. 2065/2
Secchia (rechter Nebenfluss des Po, mündet östl. San Benedetto Po, ital. Prov. Mantua): II – Regg. 743/2, 1317/2
Seckau (Bez. Murtal, Steiermark), (Benediktiner-) Kloster
 – I – Regg. 98/2, 519/2 (E.), 521/4. – || – II – Reg. 1440/3. – || – IV – Reg. 3324/2 und 4
 – Propst: siehe Werner
 – Mitbruder: siehe Friedrich Barbarossa
 – Bruder (und Gründer): siehe Adalram von Waldeck
 – Vogt: siehe Otakar von Steier
Seckenheim siehe Siegenheim
Secondo, S. – Parmense (nordwestl. von und ital. Prov. Parma)
 – II – Regg. 1070/2 (Prekarie S. Maria), 1099/2, 1190/2, 1202/2, 1319/2
Sedonia, *Sedonię* (ob: *Ansedonia, Teil von Orbetello, ital. Prov. Grosseto?*), de: siehe Bernhard
Seeburg (östl. Eisleben, Gem. Seegebiet Mansfelder Land, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt)
 – von: siehe Gero; Heidenrich; Heinrich
Seefeld (heute: Seefeld-Kadolz, im Pulkautal, Bez. Hollabrunn, Niederösterreich)
 – von: siehe Degenhard; Wichard
Seehausen (in der Altmark, am Aland, Ldkr. Stendal, Sachs.-Anhalt), Archidiakon: siehe L.
Seelhofen (nahe Rothbach, in den südl. Vogesen, westl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin)
 – II – Reg. †1494/2. – || – III – Reg. 2115/2. – || – IV – Reg. 3083/2
Seemannskirchen (bei Mamming, Ldkr. Dingolfing-Landau, Niederbayern)
 – von: siehe Babo; Werner
Seeon (heute: Teil von Seeon-Seebruck, nördl. des Chiemsees, Ldkr. Traunstein, Oberbayern), Abt (Benediktinerkloster): siehe Sigeboto
Segeberg (heute: Bad Segeberg, zwischen der Trave und dem Segenberger See, Schleswig-Holstein), Propst: siehe Dietrich, Bischof von Lübeck
Segeroth (Stadtteil von Essen, Nordrh.-Westf.), Hof in Westfalen: I – Reg. 180/2
Segni (westl. Anagni, ital. Prov. Rom)
 – I – Regg. 86/1, 126–127/1, 132/2. – || – II – Reg. 771/1

- Graf: siehe Gregor Conti
- Segovia (span. Prov.-Hptst., Kastilien-León): IV – Reg. 3155/2
- Segrate (nordöstl. Mailand, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 655/2
- Seinsheim (*Sowensheim*; *nicht*: Sauernheim, *sondern*: Seinsheim, südl. Mainbernheim, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Siegfried
- Seinstedt (südöstl. Wolfenbüttel, Gem. Börßum, Ndsachs.): IV – Reg. 2604/1 und 4
- Seitenstetten (südwestl. Amstetten, im Mostviertel, Niederösterreich), Benediktinerkloster St. Maria – IV – Regg. 2691/2 und 4, 3057/2 (E.) und 4
- Selau (Teil von Weißenfels an der Saale, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt)
 - III – Reg. 1829/2
 - siehe auch: Oda
- Seldschuken (turkstämmiges Volk und turkstämmige Fürstendynastie)
 - IV – Regg. 3455–3456/2, 3460/2, 3462/2
 - Gebiet: IV – Regg. 3454/2, 3462/2
 - Geiseln: IV – Regg. 3461–3462/2, 3464/2
 - Heer: IV – Regg. 3460–3461/2
 - Sprache der –: N.IV – zu Reg. 3151
 - siehe: Kilidsch Arslan; Kutbeddin
- Seleucia* siehe: Silifke
- Seligenstadt (am Main, Ldkr. Offenbach, Hessen)
 - IV – Regg. 3077/4, 3126/4, 3154/1 und 4, 3155/1, 3158/1, 3171/4
- Sels (abgekommen, Teil von Terlan, ital. Prov. Bozen), *villa*: IV – Reg. 2755/2
- Selz (*heute*: Seltz; am Rhein, nordwestl. Rastatt, Dép. Bas-Rhin), (Benediktiner-)Kloster
 - II – Regg. †1166/1, 1212/1, 1214/4. – || – III – Regg. 2472/4, 2483/1, 2 und 4, 2485/1. – || – IV – Regg. 2745/2, 3246/1, 3247/1 und 2, 3340/3
 - Zehentrechte: IV – Reg. 2745/2
 - Abt: siehe Helmwich; Otto; Rainald (Reginold)
- Semmering (*heute*: Spital am Semmering, Steiermark), Hospital auf dem
 - II – Reg. 1587/2 (E.)
 - Gründer: siehe Kunigunde, Markgräfin von Steier; Otakar (III.), Markgraf von Steier
- Senatoris, Nonnenkloster: siehe Pavia
- Senebald, Senebaldus, Sinibald, Sinibaldus
 - de' Scolari, Vizegraf von Campiglia (d'Orcia): II – Regg. 1232–1233/2. – || – IV – Regg. 2862/2, 3281/2 (E.) und 4. – Bruder: siehe Hugolinus
 - Legat König Aimerichs von Jerusalem: II – Reg. 1770/2
 - von Montegiberto: IV – Reg. 2868/2
 - Konsul von Terni: IV – Reg. 3073/2
- Seneschalcus siehe: Gualdricus
- Senftenberg (Teil der Gem. Buttenberg, Ldkr. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), Berg: III – Reg. 2086/2
- Senheim (an der Mosel, Ldkr. Cochem, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3365/2
- Seniga (am Oglio, nordöstl. Cremona, ital. Prov. Brescia): II – Reg. 601/1 und 2
- Senigallia (an der Adria, ital. Prov. Ancona)
 - I – Regg. 344/1, 546/2; N.I – Regg. 335a/3, 343a/1 und 3. – || – II – Reg. 576/2
 - Bistum: III – Reg. 2345/2
 - Bewohner (Senigalliesen): N.I – Regg. 266a, 335a, 343a
 - Graf: siehe Gotebald
- Seniorello siehe: Ubald
- Sennen, hl. –: N.IV – zu Reg. 2409
- Sennheim (*heute*: Cernay, westl. Mulhouse, Dép. Haut-Rhin), Hof: I – Reg. 387/2
- Sens (an der Yonne, Dép. Yonne)
 - Erzbischof: siehe Hugo; Wilhelm
 - siehe auch: *Sanorienses*
- Sepolcro, Sépulcre, Sepulcrum, S. –, Heiliggrab
 - (Vallombrosaner-)Kloster (*nicht*: im Gebiet von Pavia, *sondern wohl*: das heutige Monastero d'Astino, zu Altino, bei Bergamo, ital. Prov. Bergamo): IV – Reg. 2949/2 (E.)
 - siehe: Cambrai; Denkendorf; Pavia; Sansepolcro
- Seprio (Gebiet in Norditalien, ursprünglich mit dem Zentrum Castelseprio, ital. Prov. Varese)
 - II – Regg. 576/2, 581/2, 588/3, 677/4, 899/2, 934/2, 1412/2, 1636/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1636)
 - Grafschaft: II – Reg. 581/2. – || – IV – Regg. 2694/2, 2859/2
 - Ritter: II – Regg. 588/2 (E.) und 4, 1636/4
 - Truppen: II – Reg. 899/2

- Bewohner der Grafschaft –: II – Regg. 581/2 und 4, 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1219/2, 1636/2 (E.). – || – III – Reg. 2188/2 (E.)
- Bevollmächtigter Friedrich Barbarossas: siehe Goswin von Heinsberg
- Septimer (Pass zwischen den Tälern Bergell und Oberhalbstein, schweizer. Kt. Graubünden)
- Hospital St. Peter: N.II – Regg. 1418a und b. – || – IV – Reg. 3009/2 (E.)
- Septisolio siehe: Rom
- Sepulcrum, S. –: siehe Sepolcro
- Sepúlveda (südl. Aranda de Duero, span. Prov. Segovia): IV – Reg. 3155/2
- Serandus weiland Gualandus?: II – Reg. 1431/2
- Serbien, Serben
 - Serbien: IV – Regg. 3385/2, 3393/2
 - Serben: IV – Regg. 3385/2, 3427/2
 - Hilfstruppen: IV – Reg. 3427/4
 - Hauptstadt: siehe Niš
 - König (Großžupan): siehe Desa; Stephan Nemanja
- Serena (abgekommen, im oberen Tal des Merse, bei Chiusdino, ital. Prov. Siena), Vallombrosanerkloster S. Maria di –, della –
 - II – Regg. 1321/4, 1555/2 und 4, 1713/2 (E.)
 - Abt: siehe Hugo; Silvester
- Serenus siehe: Adalbert (Albertonus)
- Serga (abgekommen, bei Langosco, in der Lomellina, ital. Prov. Pavia): I – Reg. 139/2
- Sergius, S. –: siehe Rom
- Serio (Fluss in der Lombardei, mündet südl. Montodine in die Adda)
 - II – Reg. 790/4. – || – IV – Reg. 2951/2
- Serra (*wo?*), aus Deutschland stammende Grafenfamilie in Gubbio
 - II – Reg. 1276/2 (E.; Söhne)
 - de: siehe Rainald, Konsul von Gubbio
- Serralunga (*ob: Serralunga di Crea, ital. Prov. Alessandria?*): II – Reg. 677/1 und 2
- Serravalle (Stadtteil von Vittorio Veneto, ital. Prov. Treviso): III – Reg. 2256/2
- Serravalle (Burgruine nördl. Semione, im Bleniotal, schweizer. Kt. Tessin)
 - III – Regg. 2179/4, 2180/1, 2 und 4 (Kastell)
- Serravalle Scrivia (südl. Tortona, ital. Prov. Alessandria)
 - III – Reg. 2175/2
 - Bewohner: III – Reg. 2175/2
- Serris (*wo?*), de: siehe Rudolf, Magister
- Servatius, St. –: siehe Maastricht
- Servilianus, St. –: siehe Ellwangen
- Sesia (linker Nebenfluss des Po im Piemont und in der Lombardei, mündet östl. Casale Monferrato)
 - I – Reg. †141/2 und 4
 - Hafen-, Ufer- und Zollrechte an der –: III – Reg. 2391/2
- Sesmundus Muscula, aus Genua: III – Reg. 1970/2
- Sessano (abgekommen, bei S. Stefano di Sessano, Teil von Chiaverano im Canavese, ital. Prov. Turin), Leute: IV – Reg. 3194/4
- Seßlach siehe: *Ceselache*
- Sesto (in Capannori, östl. Lucca, benannt nach dem heute verschwundenen Lago di Sesto, *auch:* Lago di Bientina, ital. Prov. Lucca), (Benediktiner-) Kloster: IV – Reg. 3302/2 (E.)
- Sesto (*heute:* Sesto al Reghena, südl. Pordenone, Friaul), (Benediktiner-)Abtei St. Maria in Friaul, *auch:* S. Maria in Silvis
 - N.I – Regg. 266a (E.), 335a (E.). – || – III – Reg. 2532/2
 - Abt: siehe Gottfried; Johannes
- Sestos (antike Stadt auf der thrakischen Chersonnes, der heutigen Halbinsel von Gallipoli, am europäischen Ufer der Dardanellen, an deren schmälster Stelle, Türkei)
 - IV – Regg. 3404/2, 3431/2
- Sesto San Giovanni (nördl. Mailand, ital. Prov. Mailand), von: siehe Hugo
- Sestri (*heute:* Sestri Levante, östl. Chiavari, ital. Prov. Genua): III – Reg. 2372/1 und 4
- Severin, Severinus, Severino, Seuerinus
 - San – Marche (westl. Macerata, ital. Prov. Macerata), Kollegiatkirche, Stift: III – Regg. 2346/2 (E.), 2351/2 (E.). – Prior: siehe Adalbert (Albert)
 - San – Marche (westl. Macerata, ital. Prov. Macerata), Konsul: siehe Offroductus; Petrinus
 - Seuerinus Reinaldi: III – Reg. 2351/2
 - St. –: siehe Köln

- Severo, S. –: siehe Classe
- Seveso (nördl. Mailand, ital. Prov. Monza e Brianza):
II – Reg. 1219/2
- Sevolrico, Prokurator des Wezel von Camino: II –
Reg. 699/2
- Sexto siehe: Sesto San Giovanni
- Sibert siehe: Siegbert
- Sibilia (*heute*: Mavga Kalesi, Burgruine unweit von
Sinobuç, nördl. von Mut/Klaudiopolis, Prov. Mer-
sin, Türkei), Fürst: siehe Oşin
- Sibodo, Siboto, Sigbodo, Sigebodo, Sigibodo
– Abt von Seeon: II – Reg. 1562/2 und 3
– Dompropst von Salzburg: III – Regg. 1806/2,
1845/3, 1956/2 (A.), 1960/3, 1962/3, 1964/3,
1965/3, 2081/3, 2083/2, 2291/2
– Graf (IV.) von Neuburg-Falkenstein: III – Reg.
2552/2. – || – IV – Reg. 3262/2 (E.?.; vgl. N.IV –
zu Reg. 3262). – Sohn: siehe Konrad
– Graf von Scharzfeld: I – Regg. 394/2, 472–†473/2,
474–475/2. – || – III – Regg. 1862/2 (Vogt von
Hilwardshausen), 1885/2, 1988/2. – || – IV – Regg.
2635/2, 2676/2, 3167/2, 3183/2, 3188/2, 3192/2,
3200–3201/2, 3203/2, 3205/2 (*ob dieselbe Per-
son?*). – Schwiegersohn: siehe Heinrich, Graf von
Buch. – Lehensmann: siehe Gottfried von Teutle-
ben
– von Albeck: II – Regg. 1183/2 (Edelfreier), 1476/2.
– siehe auch: Witogowo
– von Frankenstein: III – Reg. 1893/2
– von Groitzsch, Kämmerer, Reichsministeriale:
II – Regg. 1055/2, 1090/2, 1100/2, 1105/2. – || –
III – Regg. 1989–†1990/2, 2075/2 (kaiserlicher
Gesandter), 2247/2, 2275–2276/2, 2386/2, 2540/2.
– || – IV – Regg. 2627/2 (und seine Brüder, *wohl:
Friedrich von Groitzsch und Adalbert von Alten-
burg?*), 2630/2. – siehe auch: Friedrich
– von Hersfeld, Ministeriale: III – Reg. 1884/2
– von Holzhausen: III – Reg. 2552/2. – siehe auch:
Wolfher
– von Rosbach: III – Reg. 2065/2 und 4. – Vater:
siehe Albero
– von Schlaitdorf, Edelfreier: II – Reg. 844/2
– von Surberg: IV – Reg. 2830/2 und 4. – Bruder:
siehe Meingot (Meingoz), Burggraf von Salzburg
– von Zimmern: I – Reg. 366/2. – || – II – Reg.
1487/2. – || – III – Reg. 1980/2. – Bruder: siehe
Dragebodo
– I – Reg. †374/2
– III – Reg. 1884/2
- Sibylla, Königin von Jerusalem: IV – Reg. 3401/2 und
4
- Sicard
– Subdiakon, dann Bischof von Cremona: IV – Reg.
2722/4, N.IV – zu Reg. 2962, IV – Regg. 3001/2
(Bischof), 3198/2
– Elekt von Luni: II – Reg. 1334/2 (*domnus*)
– Kapellan und Bote Erzbischof Rainalds von Köln:
II – Reg. 1103/2
- Sicerius, Sicher
– Archipresbyter der Kongregation der Kleriker von
Verona: III – Reg. †2314/2 (P.). – || – IV – Reg.
2954/2
– Legat Friedrich Barbarossas: I – Regg. 167–168/4,
192/2
- Sichilinus von Hohenstain: II – Reg. 1186/2 (Vogt des
Bergener Klostersgutes zu Hersbruck)
- Siebeneich (Teil von Bretzfeld, zwischen Heilbronn
und Öhringen, östl. Weinsberg, Hohenlohekr.,
Bad.-Württ.)
– siehe: Hartmann, kaiserlicher Kämmerer; Rudolf,
kaiserlicher Kämmerer
- Siebnach (Teil von Ettringen, Ldkr. Unterallgäu,
bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Manegold
- Siegbert, Sibert, Sigbert, Sigebert, Sygebert
– Graf von Frankenburg: I – Regg. 158/2, 188/2,
205/2, 384/2, 388/2, 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528)
– Graf von Wörth: IV – Reg. 3314/3
– von Heidingsfeld, Würzburger Ministeriale: III
– Reg. 2534/2 und 4. – siehe auch: Siegfried von
Heidingsfeld
– IV – Reg. 3241/2
– St. –: siehe Disentis
- Siegburg (nordöstl. Bonn, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-
Westf.), (Benediktiner-)Abtei, Kloster
– I – Regg. 80/4, 147/2. – || – III – Reg. 2073/2 (E.).
– || – IV – Regg. 2590/4, 2606/4, 2721/4
– Empfängerschreiber: III – Reg. 2073/2
– Vogt: III – Reg. 2073/2

- Tochniederlassung: siehe Alteburg
- Abt: siehe Gerhard; Nikolaus
- Schultheiß: siehe Dietrich; Richolf
- Zöllner: siehe Wolfinus
- Siegenburg (östl. Ingolstadt, Ldkr. Kelheim, Niederbayern), von: siehe Altmann
- Siegenheim (*ob: Seckenheim, heute: Teil von Mannheim, Rhein-Neckar-Dreieck, Reg.-Bez. Karlsruhe, Bad.-Württ?*), Weingärten des Erzbischofs von Köln in –: IV – Reg. 2704/2
- Siegfried, Ifrid, Sifrid, Sigefrid, Sigefridus, Sigfrid, Sigifred, Suffrid, Sufred
- Kardinal(diakon von S. Maria in Via Lata, 1182–1193, dann, 1193–1208/10 Kardinalpriester von S. Prassede), Legat Papst Urbans (III.): IV – Reg. 2953/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2953)
- Erzbischof von Bremen, dann Bischof von Brandenburg, dann abermals Erzbischof von Bremen: III – Regg. 1812/2 (Elekt, Wahl) und 3, 1839/2 und 4, 2049/2 (ab hier: Bischof von Brandenburg), 2190/2, 2202/2, 2291/2, 2499/2, 2502/2 und 4, 2510/2, †2512/2, 2538/2 (abermals: Erzbischof von Bremen) und 4, 2540/2 (Elekt), 2541/2 (Erzbischof), 2559/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2628/2 (P.), 2629/2, 2632/2, 2635/2, 2680/2, 2746/2 (Legat Friedrich Barbarossas nach Dänemark), 2762/2, 2861/2, 2876/2. – Vater: siehe Adalbert (Albrecht) der Bär. – Bruder: siehe Adalbert (Albrecht), Graf von Werben; Bernhard, Graf von Anhalt, Aschersleben und Sachsen; Dietrich, Graf von Werben; Hermann, Graf von Orlamünde; Otto, Markgraf von Brandenburg
- Erzbischof von Mainz: III – Reg. †1982/2
- Bischof von Brandenburg siehe: S., Erzbischof von Bremen
- Bischof von Ceneda: III – Regg. 2256/2 (E.), 2272/2, 2290–2291/2. – || – IV – Reg. 2835/2 (E.)
- Bischof von Paderborn: IV – Reg. 2605/2
- Bischof von Vercelli: I – Reg. 138/2
- Abt von Anhausen: III – Reg. 1925/2
- Abt von Berge: III – Reg. 2291/2
- Abt von Hersfeld und Nienburg: III – Reg. 2291/2 (*irrtümlich: Naumburg; vgl. N.IV – zu Reg. 2291*). – || – IV – Regg. 2611/2, 2628–2629/2, 2676/2 (E.), 2784–2785/2, 2789–2790/2, 2798/2, 2806/2, 2808/2 (P.), 3058/2 (Legat Friedrich Barbarossas), 3102/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3102; Legat Friedrich Barbarossas), 3109/2 (Legat Friedrich Barbarossas) und 4, 3115/2 (Legat Friedrich Barbarossas), 3163/2, 3183/2, 3189/2, 3207/2
- Abt von Luxeuil: II – Reg. 1506/2. – || – III – Reg. 2007/2
- Abt von Nienburg (*irrtümlich: Naumburg*): siehe Abt von Hersfeld
- (Dom-)Propst von St. Moritz in Augsburg: IV – Reg. 2673/2
- (Dom-)Propst von Paderborn: II – Regg. 992/2 (kaiserlicher Legat), 1007/2 (kaiserlicher Legat)
- Dompropst von Worms: I – Reg. †423/2. – || – II – Regg. 1509–1510/2
- Propst von Boppard: I – Reg. 453/2
- Propst von Eger und (*kaiserlicher?*) Kapellan: IV – Regg. †2591/2, 3081–3082/2 und 4
- Propst von Lobenfeld: IV – Reg. 3095/2
- Propst von St. Martin in Worms: I – Reg. †423/2. – || – II – Reg. 1510/2. – || – III – Reg. 2034/2
- Propst von Xanten: III – Regg. 2073–2074/2
- Domscholaster von Mainz und Propst von St. Johannes zu Mainz: III – Reg. 2073/2. – || – IV – Regg. 2660–2661/2
- Kapellan des Burggrafen Hermann von Meißen: II – Reg. 1010/2
- Sohn des Grafen Poppo von Blankenburg: I – Regg. 515–516/2. – Bruder: siehe Konrad
- Graf von Dornburg (Vogt der Güter des Frauenklosters Frose in Balberge): IV – Reg. 3205/2
- Graf von Lebenau/Hohenburg: I – Reg. 99/2. – || – IV – Regg. 2706/2, 3274/2 und 4, 3361/2, 3367/2. – Halbbruder: siehe Otto, Graf von Trixen-Unterdraburg
- (Graf) von Mörle und Peilstein: III – Reg. 1872/2. – || – IV – Reg. 3056/2 (Edelfreier)
- Graf von Orlamünde: III – Regg. 2510/2, †2512/2 und 4, 2540–2541/2. – || – IV – Regg. 2614/2, 2628–2629/2, 2654/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 3206–3207/2, 3261/2. – Gemahlin: siehe Sophia, Prinzessin von Dänemark

- Graf von Vianden: I – Reg. 226/2. – sein ungenannter Bruder: IV – Regg. 3274/2, 3367/2, 3381/2
- Graf von Wied: I – Reg. 78/2. – || – II – Reg. 982/2. – Bruder: siehe Arnold, Erzbischof von Köln; Burchard, Graf von Wied. – Schwester: siehe Hedwig, Äbtissin von Essen
- Burggraf von Altenburg (*ob identisch mit S. von Altenburg?*): III – Reg. 1943/2
- von Algertshausen (Augsburger Ministeriale): III – Reg. †1936/2. – || – IV – Reg. 2673/2. – Sohn: siehe Heinrich
- von Altenburg (*ob identisch mit dem Burggrafen S. von Altenburg?*): III – Reg. 1989/2
- (von Altenburg?): IV – Reg. 2627/2
- von *Bunersperch*: I – Reg. 411/2
- von Donnsberg bzw. Donsberg (Augsburg): II – Reg. 1558/2. – || – III – Reg. †1936/2. – || – IV – Regg. 2673/2, 3104/2 und 4. – Bruder: siehe Heinrich
- von Dirmstein, Wormser Ministeriale: III – Reg. 2034/2. – Bruder: siehe Berthold
- von Ehrenhain: III – Regg. †1990/2, 2027/2 und 4, 2564/2 und 4, 2565/2 und 4
- von Heidingsfeld, Würzburger Ministeriale: III – Reg. 2534/2. – siehe auch: Siegbert von Heidingsfeld
- von Himstedt: IV – Reg. 3183/2
- von Mühlberg: III – Reg. 1978/2
- Bruder des Konrad Colbo von Oberschüpf (*wohl: ebenfalls Reichsministeriale*): I – Reg. 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa)
- von Peilstein siehe: von Mörle
- von Rheingrafenstein (von dem Stein): III – Regg. 2036/2, 2480/2 (Gründer von St. Peter bei Kreuznach; Z.). – Vater: siehe Wolfram. – Sohn: siehe Wolfram. – Bruder: siehe Wolfram
- von Schmiedelfeld: III – Reg. 1976/2
- von Seinsheim (*Sowensheim*): III – Reg. †1977/2 (vgl. N.IV – zu Reg. †1977)
- von Truchtersheim: III – Reg. 2092/2. – Schwiegersohn: siehe Rorich von Dalheim
- von Wasungen: I – Reg. 472/2
- Ministeriale des Grafen Albert von Dagsburg: IV – Reg. 3116/2
- Vitztum (von Worms): II – Regg. 1509–1510/2. – Bruder: siehe Burchard
- *Struue, wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
- von S. Agata (*wohl: aus Mantua*): II – Reg. 1360/2
- Heihel der Alte, Bürger von Worms: II – Reg. 1509/2. – Sohn: siehe Ortholf
- Bürger von Worms: II – Reg. 1510/2
- Sohn des Schultheißen Hadmar von Magdeburg: I – Reg. 513/2
- II – Reg. 979/2
- (*wohl*: Hintersasse von Paulinzelle): II – Reg. 1455/2
- Sieghard, Sigehard
- Abt von Lorsch: III – Reg. 2036/2, N.IV – zu Reg. 2167. – || – IV – Reg. 2762/2 (oder Abt Heinrich von Lorsch?; siehe: N.IV – zu Reg. 2762)
- von Eberspoint, Regensburger Ministeriale: II – Reg. 1557/2. – || – III – Reg. 2082/2
- von Pasing: II – Reg. 1558/2 (und sein namentlich nicht genannter Sohn)
- Sielhausen (Teil von Nordholz, bei Cuxhaven, Ndsachs.): IV – Reg. 3345/2
- Siena (ital. Prov.-Hptst. in der Toskana)
- (auch Stadt): II – Regg. 576/2, 626/2 (E.) und 4, 925/4 (Stadt), 1221/2, 1222/1, 1261/2, 1266/4, 1657/2 und 4, 1708/4 (Siena Vecchia), 1709/1, 2 und 4, 1751/2 (Siena Vecchia). – || – III – Regg. 1946/4, 1968/3, 1969/1 und 2, 1970–1971/1, 1973/1, 1974/1 und 2, 1993/4, 2313/4, 2365/4. – || – IV – Regg. 2905/4, 2907/1 und 2, 3008/4
- Kommune: III – Reg. 2363/4
- Gebiet: I – Reg. 308/1. – || – II – Reg. 1709/1, 2 und 4
- Grafschaft: III – Regg. 2363/1, 2535/2. – || – IV – Reg. 2910/2
- Münzprivileg: III – Reg. 2535/2
- Stadttor: III – Reg. 2535/2
- Domherren, -kanoniker: II – Reg. 1266–1267/2
- Konsuln: II – Reg. 1266/2 (A.), 1267/2
- Konsuln und Volk: III – Reg. 2535/2
- Truppen: III – Reg. 2005/2
- Bewohner, Sienesen: II – Regg. 626/2, 1657/2,

- 1709/2. – || – III – Reg. 2005/2. – || – IV – Regg. 2907/4, 3008/2
- Bischof: siehe Rainer
 - Propst: siehe Dominicus
 - (Amts)Graf: siehe Eberhard von Kaiserslautern; Lambecchinus; Otto von Parkstein; Walter von Ranschbach; Wilhelm, Vogt von Aachen
 - Konsul: siehe Busta; Consideratur; Guido Macii; Hugolinus
 - Bürger, Bewohner: siehe Aldebrandinus Joseph; Guido Macz; Guido Marescoti; Fortebracius Malavolti; Malavolta; Peter (Petrus) Fassini; Rolandus, Richter
 - siehe auch: Benedikt; Thomas
- Sierck (*heute*: Sierck-les-Bains, an der Mosel, nordöstl. Thionville, Dép. Moselle), von: siehe Arnold
- Sifrid siehe: Siegfried
- Sigbert siehe: Siegbert
- Sigbodo siehe: Sibodo
- Sigebert siehe: Siegbert
- Sigebodo, Sigeboto
- siehe: Sibodo
- Sigefrid, Sigefridus
- siehe: Siegfried
- Sigehard siehe: Sieghard
- Siger, Sigerius
- Abt von St. Maximin zu Trier: I – Reg. 431/2. – || – II – Reg. 982/2
 - Richter, Pisaner Legat: II – Regg. 1055/2, 1063/2, 1322/2 und 4
 - *Sigerius Gualandi*: siehe Adalbert (Albertinus)
- Sigezone, Sigizo (*wo?*)
- de: siehe Gandulfus; Sucio
- Sigfrid siehe: Siegfried
- Sigibodo, Sigiboto
- siehe: Sibodo
- Sigifred siehe: Siegfried
- Sigilo, Domdekan von Mainz: II – Reg. 789/2
- Sigismundi siehe: Corsus
- Sigmaringen (Burg, in der gleichnamigen Stadt, an der oberen Donau, Bad.-Württ.), Graf: siehe Ludwig, Graf von Helfenstein
- Sigüenza (am Oberlauf des Rio Henares, südl. Almazán, span. Prov. Guadalajara): IV – Reg. 3155/2
- Sile (Fluss durch Treviso, Veneto): I – Reg. 328/2
- Silifke (*Seleucia*; an der Mündung des Göksu in das Mittelmeer, türk. Prov. Mersin)
- IV – Regg. 3461/4, 3468/2, 3470/1 und 4, 3471/1 und 2
- Sillenfirst* (*wo?*), von: siehe Berthold
- Silve-Bénite (*heute*: La Grange Dimière, in Montée de la Sylve Bénite, westl. des Lac de Paladru, Dép. Isère), Kartäuserkloster
- II – Reg. 1762/2 (E.). – || – III – Regg. 1910/2, 2287/4
 - Konverse, Kartäuserbruder: siehe Dietrich
- Silvester, Silvestro
- Abt von S. Genesio zu Brescello: IV – Reg. 3059/2
 - Abt von S. Maria di Serena: II – Reg. 1713/2
 - S(t.). –: siehe Nonantola; Rom
- Silvius, Sylvius
- Erzbischof von Arles *siehe richtig*: Raimund (von Montredon)
 - Edler von Clérieux: I – Regg. 182/2, 491/2 (Treu-
eid) und 4. – Sohn: siehe Wilhelm, Schatzmeister
des Stiftes Saint-Barnard zu Romans
- Simancas (am Rio Pisuerga, südwestl. Valladolid, span. Prov. Valladolid): IV – Reg. 3155/2
- Simiane-la-Rotonde (östl. Avignon, Dép. Haute-Provence), von: siehe Ginand
- Simnach (an der Wertach, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Hartmann
- Simon, Symon
- Abt von S. Maria di Lucedio: II – Reg. 661/2 (P.)
 - Propst von St. Gereon zu Köln: III – Reg. 1929/2
 - Domdekan von Lüttich: III – Reg. 1942/2
 - Domkanoniker von Metz: III – Reg. 1937/2
 - Kantor und Kanoniker: IV – Reg. 2868/2
 - Herzog von Lothringen, auch von Nancy (Oberlothringen): III – Reg. 2442/2. – || – IV – Regg. 2762/2, 3080/2 und 4
 - Herzog von *Louiensis* (wohl: Lothringen): II – Reg. †1022/2
 - Graf von Clerf: I – Reg. 431/2
 - (I.), Graf von Saarbrücken: I – Regg. 128/2 und 4, 413/2, 431/2 (Bevollmächtigter Friedrich Barbarossas; auch Z.). – || – II – Regg. 789/2 (kaiserlicher Legat), 1216/2, 1223/2, 1509–1510/2.

- || – III – Regg. 1823/2, 2482/2, 2541/2. – || – IV – Regg. 2657–2659/2, 2681/2
- (II.), der Jüngere, Graf von Saarbrücken: III – Regg. 2186/2 (der Jüngere). – || – IV – Reg. 3080/2 (und seine ungenannten Brüder)
- Graf von Salm: IV – Regg. 3274/2 (oder Heinrich?), 3367/2 (oder Heinrich?), 3381/2 (oder Heinrich?)
- Graf von Sponheim: IV – Regg. 2752/2 (Verwandter Friedrich Barbarossas), 2784/2, 2789–2790/2, 2798/2, 2835/2, 2843/2, 2847–2848/2, 2859/2, 2863/2, 2868/2, 2879/2, 2883/2, 2903/2, 2906/2, 2919/2, 2922/2, 2939/2, 2955–†2957/2, 3261/2, 3274/2, 3367/2, 3429/2 und 4. – Bruder: siehe Heinrich, Graf von Sponheim. – Verwandter: siehe Friedrich Barbarossa
- Graf von Tecklenburg: I – Regg. 541–542/2. – || – III – Regg. 2026/2 (E.), 2139/2, 2319/2 (A., Vogt des Bistums Osnabrück, vgl. N.III – zu Reg. 2319). – || – IV – Regg. 2948/2, 3274/2, 3367/2. – Vater: siehe Heinrich
- Burggraf von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (A.)
- von *Belfort*: III – Reg. 2445/2
- von *Commarzi*: III – Reg. 2445/2
- de *Orsi*: II – Reg. 1541/2
- Aurie (Auria = Doria), Genueser Gesandter: II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1120–1121/2, 1602/2. – || – III – Regg. 1983/2, 2000/2
- Fest der hll. – und Judas (28.10.): IV – Reg. 3413/2
- St. – und Judas: siehe Goslar
- Simplicianus, Simpliciano
 - aus Fermo: III – Regg. 2239/2, 2362/2
 - S. –: siehe Mailand
- Simund (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2
- Sindelfingen (südwestl. Stuttgart, Bad.-Württ.), Propst (Augustiner-Chorherrenstift): siehe Philipp
- Sindelsberg (Teil von Maursmünster/Marmoutier, westl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), (Benediktinerinnen-)Nonnenkloster
 - Nonnen: I – Regg. 529/2, 530/2 (E.)
 - Vogt: siehe Otto von Geroldseck
- Sinelinda, Äbtissin des Nonnenklosters S. Maria Senatoris zu Pavia
 - II – Regg. 938/2, 1517/2
- Sinibald, Sinibaldus
 - siehe: Senebald
- Sinolfo de Lotheriis: II – Reg. †1044/2 (E.)
- Sinstorf (*heute*: Teil von Hamburg im Bez. Harburg), Graf: siehe Ludwig
- Sintram, Abt von St. Georgen im Schwarzwald
 - I – Reg. 377/2 und 4. – || – II – Reg. 1214/2 (P.)
- Sinzig (am Mittelrhein, südl. Remagen, Ldkr. Ahrweiler, Rheinl.-Pf.)
 - I – Regg. 65/1, 2 und 4, 543–545/1, 547/4. – || – III – Reg. 2069/4, 2073–2074/1, 2546/1 und 4, 2547/1, 2548/1, 2 und 4 (königliche *villa*)
 - siehe auch: Konrad; Rudolf
- Sion siehe: Sitten
- Siponto (südl. Manfredonia, ital. Prov. Foggia): III – Reg. 2232/2 und 4
- Sirmione (Halbinsel am Süden des Gardasees, ital. Prov. Verona)
 - I – Reg. †231/1, †410/2
 - freie Bewohner: II – Reg. 560/2 (E.)
 - Bewohner: siehe Asinarius; Bellandus; Faustinus Bosus Bordegacii; Gerhard de Linzo; Malanotus von Bardolino; Ottus de Fico; Varinus Bissorus
- Sirmium* siehe: Sremska Mitrovica
- Sirolo (südöstl. Ancona, an der Adriaküste, ital. Prov. Ancona): III – Reg. 2239/1
- Sirus, Syrus, Siro
 - Bischof von Pavia: II – Regg. 959/2, 1092–†1093/2, 1145/2, †1147/2
 - Salimbene von Pavia, Richter von Pavia, kaiserlicher Pfalzrichter, Hofvikar, Hofrichter (Friedrichs I. und Heinrichs VI.): III – Regg. 2113/2 (Salginbon), 2135/2, 2190/2. – || – IV – Regg. 2690/2, 2754/2, 2813/2, 2819/2, 2843/2 (kaiserlicher Pfalzrichter), 2853/2 (Hofvikar), 2868/2, 2898/2 (Hofrichter), 2950/2 (Hofrichter), 2951/2 (Hofrichter), 2955/2, 2959–2960/2 (Hofrichter), 2964/2 (Hofrichter), 3196–3197/2 (Hofrichter), 3415/2 (delegierter Richter Heinrichs VI.)
 - S. –: siehe Pavia; Vepra
- Sismundi siehe: Hugo
- Sisto siehe: Sixtus

- Sitten (*auch*: Sion, an der Rhône, schweizer. Kt. Wallis)
- Bistum: IV – Reg. 3257/2 (E.?)
 - Vogtei und Investiturrecht über das Bistum –: I – Reg. 424/2
- Sitterdorf (*heute*: Zihlschlacht-Sitterdorf, westl. des Bodensees, Bez. Weinfelden, schweizer. Kt. Thurgau), von: siehe Ulrich
- Sittichenbach (Teil der Lutherstadt Eisleben, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), (Zisterzienser-) Kloster St. Maria
- I – Reg. 212/2 und 4
 - Abt: siehe Folkwin
- Sixtus, Sisto, S. –: siehe Piacenza
- Siziano (südl. Mailand, ital. Prov. Pavia)
- II – Reg. 735/1. – || – III – Reg. 2187/2
- Sizilien, Süditalien
- I – Regg. 43/4, 197/2 (Zug nach S.), 333/2 und 4 (Feldzug nach S.), 334/2 und 4 (Feldzug nach S.), 341/2, 398/2, 442/2. – || – N.IV – Reg. †700a/2, II – Regg. 718/2 (prosizilische Partei im Kardinalskollegium), 723/2, 738/2, 1055/2 (Feldzug), 1063/2, 1090/2 (Eroberung), 1108/2 (Feldzug), 1243/4 (Feldzug), 1271–1272/2 (Feldzug), 1311/2 (Feldzug), 1320/2 (Feldzug), 1360/2 (Feldzug), 1362/2 (Feldzug), 1593/4 (Feldzug), 1622/2 (Feldzug), 1671/4 (normannisches Königreich), 1693/2 (Feldzug). – || – III – Regg. 1875/2, 2161/2, 2246/2, 2255/2, 2259–2260/2, 2298–2299/2 (E.), 2300/2 (Friedensurkunde), 2301/2 (Friede), 2330/2 (Friede auf 15 Jahre), 2383/2, 2470/2. – || – IV – Regg. 2842/2, 2919/4, 3428/2
 - Diktat der normannisch-sizilischen Königskanzlei: III – Reg. 2299/2
 - König: III – Regg. †1990/4, 2202–2203/2
 - Fürsten: IV – Reg. 2953/2
 - Heer: III – Regg. 2176–2177/2
 - Sizilianer: N.IV – Reg. †700a/2
 - König, Königin: siehe Heinrich (VI.); Johanna; Konstanze; Ludwig; Roger; Wilhelm (I.); Wilhelm (II.)
 - Flüchtlinge aus –: siehe Andreas von Apulien; Robert von Capua
- Sizzo, Graf (*wohl*: von Käfernburg): I – Regg. 474/2, 536/2
- Skalná siehe: Wildstein
- Skelwe siehe: Wilhelm
- Skridefinnen (im nördl. Skandinavien), Bewohner: I – Reg. 534/2
- Slankamen (unterhalb von Novi Sad, an der Donau, serb. Prov. Vojvodina)
- Burg: IV – Regg. 3374/1, 2 und 4, 3375/4
- Slavia, Sclavia*
- (Slavenland): II – Regg. 823/2, 838/2
 - (slawisch besiedelte Gebiete an der Ostseeküste): II – Reg. 1149/2
- Slawen, auch Wenden
- III – Reg. 2496/2. – || – IV – Regg. 2947/2 (Pommern), 3131/2
 - Heer aus –: IV – Reg. 2614/2 und 4
 - Fürsten: IV – Reg. 2762/2
- Slawonien, Slavonien (Gebiet im östl. Kroatien): II – Reg. 1007/2
- Sluizen (Teil von Tongeren, belg. Prov. Limburg), Leute von –: III – Reg. 2068/2
- Smanius siehe: Guido
- Sneitnaha* (*wohl*: Schnaittach, nordöstl. Nürnberg, mittelfränk. Ldkr. Nürnberger Land), von: siehe Volker
- Soarco vom *Monte Agutulo*, Söhne des –: II – Reg. 1657/2
- Sobeslaus, Soběslav
- (I.), Herzog von Böhmen: I – Reg. 88/2. – || – II – Reg. 942/2 (Vater des Sobeslaus). – Sohn: siehe Sobeslaus (II.); Ulrich
 - (II.) Herzog von Böhmen: II – Reg. 942/2 (Sohn des Sobeslaus). – || – III – Regg. 2002/2, 2003/2, 2038/2 (Belehnung), 2084/3, 2100/2, 2114/2 (A.), 2219/2, 2237/4, 2238/2, 2358/2, 2388/2 und 4, 2465/4, 2527/2. – Vater: siehe Sobeslaus (I.). – Bruder: siehe Ulrich
- Soci (nördl. Arezzo, unweit Bibbiena, ital. Prov. Arezzo)
- II – Reg. 1453/2
 - Haus des Arztes Blancus: II – Reg. 1453/1
- Soest (Reg.-Bez. Arnsberg, Nordrh.-Westf.)
- I – Reg. 80/1

- Rechte der Stadt: IV – Regg. 2615/2, 3308/4
- Kreuzfahrer aus –: IV – Reg. 3411/2
- Propst (Kanonikerstift St. Patrokli): siehe Gerard; Ulrich
- Vogt: siehe Walter
- siehe auch: Johannes, Magister; Marsilius; Thiemo; Walderich
- Soffredinghi (von Anchiano), Herren von, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- Soffredus, Söhne des –, Herren von Maona: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717
- Sofia (*Straliz*; Hptst. von Bulgarien)
 - IV – Regg. 3383/2, 3385/2 und 4, 3388/1, 2 und 4, 3389/2
- Soir von Zomergem
 - II – Reg. 1541/2. – Neffe: siehe Gerhard
- Soissons (westl. Reims, Dép. Aisne)
 - Bischof: siehe Hugo
 - Graf: siehe Ivo
- Soldanus, Konsul, Rektor von Chiavenna
 - I – Regg. 117/2, 173/2, 433/2 (E.)
- Solero (westl. Alessandria, ital. Prov. Alessandria)
 - III – Reg. 2234/2. – || – IV – Reg. 2690/2
 - Leute: III – Reg. 2234/2
- Solesino (südl. Monselice, ital. Prov. Padua)
 - I – Reg. 245/2. – || – II – Reg. 798/2
 - siehe auch: Elisina, Hof, Hausgut Mathildes von Tuszien
- Solesmes (nahe Sablé-sur-Sarthe, westsüdwestl. Le Mans, Dép. Sarthe), (Benediktiner-)Kloster
 - I – Reg. 454/2
 - Abt: siehe Gerald
- Solignac (am Fluss La Briance, südl. Limoges, Dép. Corrèze), Abt von (Benediktinerkloster): siehe Gerald
- Soliman von Monticelli
 - II – Reg. 715/2 (E.). – Bruder: siehe Gottfried; Oktavian (= Viktor IV.); Otto
- Solingen (südwestl. Wuppertal, Nordrh.-Westf.), von: siehe Arnold
- Solutore, S. –: siehe Turin
- Sommerschenburg (Teil von Sommersdorf, südöstl. Helmstedt, Ldkr. Börde, Sachs.-Anhalt)
 - Pfalzgraf: siehe Adalbert; Friedrich; Ludwig (III.), Landgraf von Thüringen
- Somma siehe: Summa
- Sommo (auch: Summo; *ob: Sommo in der Lomellina, ital. Prov. Pavia?*), di: siehe Adalbert (Albertus) (aus Cremona)
- Soncino (am Oglio, ostnordöstl. Crema, ital. Prov. Cremona)
 - Burg der Cremonesen, in der Grafschaft Cremona: II – Reg. 1095/2. – || – IV – Reg. 2975/1 und 2
- Sondershausen (südl. Nordhausen, Kyffhäuserkr., Thüringen)
 - III – Reg. 2053/2
 - Mainzer Ministerialen von –: siehe Heinrich; Hugo
- Sonnberg (Teil von Hollabrunn, Niederösterreich), von: siehe Lutwin
- Sophia, Sophie
 - Tochter Friedrich Barbarossas: IV – Reg. 3050/2 und 4. – Verlobter: Wilhelm, Markgraf von Montferrat
 - Königin von Dänemark: IV – Reg. 3131/2. – Gemahl: siehe Ludwig, Landgraf von Thüringen; Waldemar, König von Dänemark. – Sohn: siehe Knut (VI.). – Tochter: siehe Sophia
 - Prinzessin von Dänemark: IV – Regg. 2614/2, 2654/2, 3131/2. – Vater: siehe Waldemar, König von Dänemark. – Mutter: siehe Sophia, Königin von Dänemark. – Bruder: siehe Knut (VI.), König von Dänemark. – Verlobter: siehe Friedrich, Herzog von Schwaben. – Gemahl: siehe Siegfried, Graf von Orlamünde
 - Äbtissin von Altmünster: IV – Reg. 2762/4
 - Herzogin von Kärnten: III – Reg. 1871/2. – Vater: Leopold II., Markgraf von Österreich. – Gemahl: siehe Heinrich (III.), Herzog von Kärnten
 - Gräfin von Cadore: III – Reg. 2284/2
 - Reichsministerialin: III – Reg. 2074/2. – Sohn: siehe Amilius
- Sopot siehe: *Scribention*
- Sopramonte, Supramons
 - Markgraf Cavalcabò, Angehöriger des Cremoneser Stadtadels: II – Reg. 570/2 (E.) und 4. – || – III – Reg. 2291/2 (?). – || – IV – Regg. 2995/2, 2997/2
- Sorans (*wohl: Roche-sur-Linotte-et-Sorans-les-Cordiers*, südl. Vesoul, Dép. Haute-Saône), von: siehe Rainald

- Soresina (südöstl. Crema, ital. Prov. Cremona), de:
siehe Amizo
- Soresina (*Sorexina*; nördl. Lugano, Tessin, Schweiz),
de: siehe Cazaguerra
- Soria (am Duero, westl. Zaragoza, span. Prov.-Hptst.):
IV – Reg. 3155/2
- Sospino (*wo?*), de: siehe Peter (Petrus)
- Sotterhausen (westl. Sangerhausen, Teil von Allstedt,
Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), von:
siehe Ehrenfried
- Soufflenheim siehe: Sufflenheim
- Sour siehe: Tyrus
- Sowensheim* siehe: Seinsheim
- Soyons (an der Rhône, südl. Valence, Dép. Ardèche):
I – Reg. 505/2
- Soys (*wohl*: im Raum von Mathay, südl. Montbéliard,
Dép. Doubs), de: siehe Dietrich
- Sozopolis* (*heute*: Uluborlu, nördl. Isparta, türk. Prov.
Isparta)
– IV – Reg. 3457/1 und 2
- Spalt (südsüdwestl. Nürnberg, Ldkr. Roth, bayer.
Reg.-Bez. Mittelfranken), Propst (Kanonikerstift):
siehe Konrad
- Spanheim siehe: Sponheim
- Spanien (*recte*: Kastilien)
– siehe: Aragón; Kastilien; Sarazene
- Sparvara (*wohl*: Borgo Sparvara, abgekommen durch
Hochwasser des Po im 16. Jh., *heute*: Alluvioni
Cambiò, an der Einmündung des Tanaro in den Po,
ital. Prov. Alessandria)
– II – Reg. 1384/2
– Graf: siehe Guido
- Spechbach (östl. Heidelberg, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-
Württ.): IV – Reg. 3241/2
- Speinshart (südöstl. Bayreuth, Ldkr. Neustadt an der
Waldnaab, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Prämon-
stratenserstift St. Maria (*ad regulam beati Augus-
tini ordinata*)
– II – 1182/2 (E.)
– Gründer: siehe Adelvolk
– Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Spero, Sperone, Speronus
– Familie von Piacentiner Bürgern: II – Reg. 1130/2
– siehe: Adalbert (Albert); Hugo; Villanus
- Spesbach (*ob*: bei Annweiler, am Trifels, Rheinl.-Pf.,
oder: Teil von Hütschenhausen, westl. Kaiserslau-
tern, Rheinl.-Pf.), villa: III – Reg. 2460/2
- Speyer (am Rhein, Rheinl.-Pf.)
– I – Regg. 19/1 (vgl. N.III – zu Reg. 19), 20/1, 47/1,
48/1, 53/1, 128/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 128), 130–
131/1, 133/4, 202/1 und 2, 205/1, 206/1 (?), 207/1,
383/1, 425/1, 429/2. – || – II – Regg. 1569/2,
1579/1 und 2 (vgl. N.IV – zu Reg. 1579). – || –
III – Regg. 1856/1 und 2, 2036/1, 2460/1, 2461/1
und 4, 2462/1. – || – IV – Regg. 2913/4, 3028/2,
3307/4, 3471/4
– Stadt: IV – Reg. 2659/2 (E.)
– Bischöfliche Kirche St. Maria, Bistum: I – Regg.
142/2, 369/2, †374/2. – || – II – Reg. 961/2. – || –
IV – Reg. 3028/2
– Dom: IV – Regg. 2659/2 und 4, 2788/4, 2818/2
und 4, 3140/1 (?)
– Bannwein: IV – Reg. 2659/2
– *bv(übergeschr. o)theil*: IV – Reg. 2659/2
– Geldabgaben: IV – Reg. 2659/2
– Grab der Kaiserin Beatrix: IV – Reg. 3028/2
– Hof des Zisterzienserklosters Himmerod in –: IV –
Reg. 3047/2
– *hovbetreht*: IV – Reg. 2659/2
– Münzverschlechterung: IV – Reg. 2659/2
– Pfefferabgaben: IV – Reg. 2659/2
– Schiffe: IV – Reg. 2659/2
– Vogtei, Hochstiftsvogtei: IV – Reg. 3134/4
– Vogttaiding: IV – Reg. 2659/2
– Zoll: IV – Reg. 2659/2
– Bischof: IV – Reg. 3025/2
– Domkapitel, Domherren, Domkanoniker: III –
Reg. †2459/2. – || – IV – Regg. 2774/2 (E.), 3327/2
– Notar der Bischöfe: III – Reg. †2459/2
– Schreiber: IV – Reg. 2774/2
– Domvogt: I – Reg. †374/2
– Bäcker: IV – Reg. 2659/2
– Fleischer: IV – Reg. 2659/2
– Bewohner, Bürger: IV – Reg. 2659/2
– Bischof: siehe Beringer; Gottfried; Gunther; Jo-
hann; Konrad; Otto; Rapoto; Ulrich
– Dompropst: siehe Gottfried; Heinrich
– Domdekan: siehe Arnold; Ulrich

- (Dom)Kustos: siehe Adalbert
- Domscholaster: siehe Andreas; Winemar
- Domherr, Domkanoniker: siehe Adalbert *Caluus*; Dietrich; Heinrich; Hermann; Konrad von Pfaffenhofen; Konrad, Pförtner; Markward, Kellermeister; Otto von (Alt-)Steußlingen; Ulrich von Quirnbach
- Propst des Allerheiligen- bzw. Dreifaltigkeitsstiftes (Kanonikerstift): siehe Konrad; Widekind
- Propst von St. German (Kanonikerstift): siehe Heinrich; Johann(es); Konrad
- Propst von St. Guido (Kanonikerstift): siehe Dietrich
- Bischöflicher Notar: siehe Burchard von St. Guido
- Schutzbvogt: siehe Friedrich Barbarossa; Heinrich (VI.)
- Graf: siehe Eckbert
- Kämmerer: siehe Anselm
- Ministerialen: siehe Anselm, bischöflicher Vogt; Berthold von Winzingen; Burchard von Kesten- burg; Dietrich, bischöflicher Mundschenk; Drus- hard von Kesten- burg; Dudo, bischöflicher Kämme- rer
- Vorsteher der Judengemeinde: siehe Kalonymos ben Meïr
- Spiegelberg (Burg zwischen Hördt und Bellheim, links des Rheins, Ldkr. Germersheim, Rheinl.-Pf.), von: siehe Hermann
- Spiesheim (nördl. Alzey, Ldkr. Alzey-Worms, Rheinl.- Pf.), von: siehe Gottfried
- Spigast* (*Pegai*; heute: Biga Çayı, kleiner Fluss sowie Stadt in der türk. Prov. Çanakkale): IV – Reg. 3444/1 und 2
- Spinabellus von Bonavigo: I – Reg. 245/2
- Spinellus von Verona: II – Reg. 1232/2
- Spinola, Spinula
 - siehe: Obertus
- Spital am Semmering siehe: Semmering
- Spitighniew, Vetter Herzog Vladislavs von Böhmen: I – Reg. 398/2
- Spitzenberg (Kr. Göppingen, Bad.-Württ.)
 - Graf: siehe Ludwig, Graf von Helfenstein
 - siehe auch: Gottfried, Reichskanzler
- Spoleto (ital. Prov. Perugia)
 - Stadt: I – Regg. 337/1 und 2, †338/4, 339/1, 339a/1 und 3, 340/4. – || – II – Reg. 719/2. – || – III – Reg. 2017/1 und 2 (vgl. N.III – zu Reg. 2017). – || – IV – Regg. 2828/2, 2923/2 (E.) und 4, 2924/4
 - Bistum: IV – Reg. 2921–2922/1
 - Dom: IV – Reg. 2923/4
 - Gebiet: IV – Reg. 2919/1
 - Grafschaft: IV – Regg. 2828/2, 2847/2
 - Herzogtum: I – Reg. 135/2. – || – II – Regg. 723/2, 1325/2. – || – III – Regg. 2017/1 und 2, 2121/2. – || – IV – Reg. 2643/1 und 2
 - Tal von -: III – Regg. 2340/2, 2353/1 und 2, 2521/2. – siehe auch: Ugolinus
 - Grafen, Capitane, Valvassoren und Konsuln der Städte des Spoletiner Tals: III – Reg. 1974/2
 - Truppen: III – Reg. 2021/2. – || – IV – Reg. 2886/2
 - Bürger, Spoletiner: III – Reg. 2522/2. – || – IV – Reg. 2923/2 (E.)
 - Bischof: siehe Lothar; Viteclinus
 - Herzog: siehe Konrad; Welf (VI.)
 - Reichslegat für das Herzogtum –, auch (Unter) Legat Erzbischof Christians von Mainz für das Herzogtum -: siehe Konrad von Urslingen
 - Sponheim, *auch*: Spanheim (Burg, westl. Bad Kreuz- nach, Ldkr. Bad Kreuznach, Rheinl.-Pf.)
 - siehe: Adalbert (Albert), Pfarrer von Blieskastel
 - Graf: siehe Eberhard; Gottfried; Heinrich; Simon Springiersbach (bei Bengel, in der Eifel, ostnordöstl. Wittlich, Rheinl.-Pf.), Augustiner-Chorherrenstift
 - III – Reg. 1929/2 (E.)
 - Empfängerschreiber: III – Reg. 1929/2
 - Abt: siehe Gottfried; Richard
 - Gründerin: siehe Benigna (von Daun)
 - Sračimir, Graf
 - IV – Reg. 3385/2. – Boten: IV – Reg. 3384/2. – Bruder: siehe Miroslaw; Stephan Nemanja
 - Sremska Mitrovica (*Sirmium*; am nördl. Saveufer, Vojvodina, Serbien)
 - IV – Reg. 3375/1, 2 und 4
 - St. Pölten (Landeshptst. von Niederösterreich): IV – Reg. 3245/4
 - Staatz (südöstl. Laa an der Thaya, Bez. Mistelbach, Niederösterreich), von: siehe Ulrich
 - Stablo (Stavelot, südwestl. Malmédy, belg. Prov. Lüt- tich), (Benediktiner-)Kloster

- I – Regg. 67/2, 155/2, 191/2 und 4. – || – II – Reg. 1485/4
- Mönche: I – Reg. 191/2
- Leute des Klosters: I – Reg. 229/2
- Abt: siehe Erlebold; Poppo; Wibald
- (Teil)Vogt: siehe Heinrich, Graf von Laroche
- Stade (an der unteren Elbe, Ldkr. Stade, Ndsachs.)
- IV – Regg. 2611/4, 2614/2, 2628/2 (Burg und Ort) und 4, 3258/2
- Stadt: IV – Reg. 3035/2
- Ministerialen: IV – Reg. 2628/2
- Abt (Benediktinerkloster): siehe Elver
- Markgraf: siehe Adalbert (Albrecht der Bär)
- Vogt: siehe Gottfried
- Stadt Haug (Stadtteil von Würzburg, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken) siehe: Würzburg
- Stadtlengsfeld (südwestl. Bad Salzungen, Wartburgkr., Thüringen), von: siehe Ludwig
- Staffarda (am Po, südsüdwestl. Turin, Gem. Revello, ital. Prov. Cuneo), Zisterzienserkloster S. Maria
- II – Reg. 651/2 (E.)
- Abt: siehe Wilhelm
- Staffelstein (*heute*: Bad Staffelstein, nördl. Bamberg, am Obermain, Ldkr. Lichtenfels, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
- Markt in –: II – Reg. 1476/2. – || – III – Reg. 1839/4
- Leute auf Gütern der Würzburger Kirche zu –: II – Reg. 1476/2
- Stagio* (*wo?*), de: siehe Ranucius
- Stahleck (Burg im Mittelrheintal, Gemeinde Bacharach, Ldkr. Mainz-Bingen, Rheinl.-Pf.)
- von: siehe Hermann (II.), Pfalzgraf bei Rhein; Hermann (III.), Pfalzgraf bei Rhein
- Stallbaum (Teil von Pommelsbrunn, Ldkr. Nürnberger Land, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- I – Regg. 146/1, 208/2
- Stammheim (Stadtteil von Calw, westl. Stuttgart, Bad.-Württ.), von: siehe Konrad
- Stapelen (Teil von Boxtel, östl. Tilburg, niederländ. Prov. Nordbrabant), von: siehe Walter
- Stara Zagora siehe: Berrhoë
- Stauf (*ob*: *identisch mit Staufen, Ruine bei Haibach, nördl. Grieskirchen, Oberösterreich, oder: Stoffen, südl. Landsberg am Lech, Oberbayern?*), von: siehe Heinrich
- Staufen (*heute*: Hochstaufen, Berg südöstl. des Schluchsees, Bad.-Württ.), Berg
- I – Regg. 209–210/4
- Staufen (*ob*: *Staufen*, südwestl. Freiburg im Breisgau, Bad.-Württ.), von: siehe Ulrich
- Staufen
- siehe: Stauf; Hohenstaufen
- Staufenberg (Großer oder Kleiner Staufenberg, im Harz, bei Zorge, Ldkr. Osterode am Harz, Ndsachs.), Burg Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2568/2
- Stazanum* (*ob*: *Stezzano, südl. Bergamo, ital. Prov. Bergamo?*): IV – Reg. 2951/2
- Stazione (Gebiet um den Lago Maggiore, Lombardei), Grafschaft: IV – Reg. 2859/2
- Stazzano (bei Serravalle Scrivia, südl. Tortona, ital. Prov. Alessandria), *oppidum*: III – Reg. 2175/2
- Stechow (Teil von Stechow-Ferchesar, nordöstl. Rathenow, Ldkr. Havelland, Brandenburg)
- von: siehe Gerhard; Heinrich, Werner
- Stederburg siehe: Steterburg
- Steenkerque (*heute*: Teil von 's-Gravenbrakel/Braine-le-Comte, belg. Prov. Hennegau), Ritter: siehe Walter
- Stefano, Steffano
- siehe: Stephan
- Steffling, auch Stöffling (*heute*: Stefling, Stadtteil von Nittenau, am Regen, nördl. von Regensburg, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Landgraf bzw. Graf: siehe Otto
- Stegaurach (*auch*: Aurach; im Tal der Aurach, westl. bei Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
- von: siehe Hermann, Kanoniker von St. Peter und St. Georg in Bamberg
- Ministeriale: siehe Adalbert (Albrecht); Rainald (Reginold)
- Steglich, Berg bei Banz (Ldkr. Lichtenfels, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken): III – Reg. 2086/2
- Steier (die Styraburg, *heute*: Schloss Lamberg, in Steyr, Oberösterreich)
- Steiermark (auch: karantanische Mark): III – Regg. 2297/2 und 4, 2563/2 (Herzogtum)

- Herzogtum: IV – Regg. 3052/2 und 4, 3274/2, 3324/2, 3368/2 und 4
- Edle: IV – Reg. 3367/2
- Herzog: siehe Leopold (V.), Herzog von Österreich; Otakar (IV.)
- Markgraf, Markgräfin: siehe Kunigunde; Otakar (III.); Otakar (IV.)
- siehe auch: Steyr
- Stein (*ob: Stein bei Tirschenreuth, Oberpfalz, oder: Stein, Kr. Nabburg, jetzt Teil von Pfreimd, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz?*)
- von: siehe Burchard; Ulrich
- Stein (Burgruine in der Gemeinde Bellefosse, Arrond. Molsheim, Dép. Bas-Rhin)
- von: siehe Burchard; Dietrich
- Stein (*ob: Stein am Kocher, Teil von Neuenstadt am Kocher, Bad.-Württ.?*), von: siehe Hermann
- Stein (*wo?*), von: siehe Erkenbert
- Stein (*wo?*), von: siehe Heinrich
- Stein (*wo?*), von: siehe Hermann
- Stein
- siehe *Lapide*; Rheingrafenstein
- Steinach (*heute: Münchsteinach, nördl. Neustadt, Ldkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken*), (Benediktiner-) Kloster St. Nikolaus
- IV – Reg. †2591/2 (E.)
- Gründer: siehe Albero
- Vogt: IV – Reg. †2591/2
- Steinarn (wo?): I – Reg. 237/2*
- Steinbach (*heute: Maria Steinbach, Teil von Legau, südl. Memmingen, Ldkr. Unterallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben*), Kirche, Gut des Prämonstratenserstiftes Roth: IV – Reg. 2592/2
- Steinberg (*heute: Burgruine Steinsberg, in Weiler, Teil von Sinsheim, westl. Heilbronn, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.*), von: siehe Werner
- Steinebach (Teil von Wörthsee, am gleichnamigen See, Ldkr. Starnberg, Oberbayern), von: siehe Walctun
- Steinfeld (in der Eifel, Teil der Gemeinde Kall, Kr. Euskirchen, Nordrh.-Westf.), Prämonstratenserstift im Besitz des Kölner Erzbischofs
- II – Reg. 1143/2 (E.)
- Propst: siehe Ebroin; Ulrich
- Steingaden (südl. Schongau, östl. des Lechs, Ldkr. Weilheim-Schongau, Oberbayern), Prämonstratenserstift St. Johannes
- I – Reg. 238/4. – || – III – Reg. 2249/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2249), III – Reg. 2477/2. – || – IV – Regg. 2725/2, 3255/2 (E.) und 4
- Begräbnisstätte Herzog Welfs (VII.): III – Reg. 2249/2
- Abt bzw. Propst: siehe Konrad
- Gründer: siehe Welf (VI.)
- Steinhaus (Ldkr. Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Ulrich, Domkanoniker von Augsburg
- Stella (*wo?*)
- de: siehe Adiemarius; Wilhelm
- Stendal (Kreisstadt, in der Altmark, Sachs.-Anhalt)
- Kanonikerstift St. Nikolaus: IV – Reg. 3161/2 und 4
- *burgus*: IV – Reg. 3161/2
- Kanoniker (der Nikolaikirche) im *burgus*: IV – Reg. 3161/2
- Stenico (in der Valsugana, westsüdwestl. Trient, Trentino), von: siehe Bozo
- Stephan, Stephanus, Esteban, Étienne, Stefano, Stefano, Stephano, Steven
- Nemanja, König von Serbien und Raszien siehe: S., Großžupan von Serbien und Raszien
- (III.), König von Ungarn: II – Regg. 1296/2, 1324/4, 1327/2 (der Knabe). – Vater: siehe Geisa (II.). – Onkel: siehe Stephan (IV.)
- (IV.), König von Ungarn: I – Regg. 471/2, 517/2. – || – II – Regg. 1324/2 und 4, 1327/2. – Bruder: siehe Geisa (II.), König von Ungarn. – Neffe: siehe Stephan (III.)
- Erzbischof von Vienne: I – Reg. 488/2 und 4 (2x, auch R.; vgl. N.IV – zu Reg. 488), 489/2 (E. und R.), †490/2 (R.), 491/2 (Treueid) und 4, 496–498/2 (R.), †499/2 (R.), 500–501/2 (R.), 503–505/2 (R.), 506/2 (2x; zugleich: Abt von Saint-Barnard zu Romans und R.). – || – II – Regg. 822/2 (mit seinen Suffraganen), 831/2, 955/2, 960–961/2, 962/2 (mit seinen Suffraganen), 1145/2, †1147/2. – || – IV –

- Regg. 3013/2 und 4 (gest.; Legat Papst Hadrians IV.), †3015/2 (gest.)
- Bischof von Metz: I – Regg. 150/2, 153/2, 154/2, 155/2, 189/2, 207/2, 375/2, 384/2, 413/2. – || – II – Regg. 576/2, 822/2, 850/2, 1019/2, 1212/2 (gest.)
 - Bischof von Pesaro: III – Reg. 2291/2 (Elekt; 3x)
 - Schreiber (Notar der Reichskanzlei): II – Reg. 933/2 (Z. und wohl auch Schreiber der Urkunde)
 - kaiserlicher Kapellan, Magister: I – Reg. 408/2 (kaiserlicher Legat). – || – II – Regg. 1055/2, 1203/2 (kaiserlicher Legat), 1402/2, 1727/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 1728/2 (kaiserlicher Legat)
 - Abt von S. Maria del Monte bei Cesena: III – Reg. 2261/2 (P.)
 - Abt von S. Michele della Chiusa: II – Reg. 1072/2 (E.)
 - Abt von Lieucroissant: IV – Reg. 2684/2
 - Abt von Otterberg: III – Reg. 2044/2
 - Dompropst von Gap: III – Reg. 2404/2
 - Dekan des Marienstiftes von Aachen: III – Reg. 2077/2 (P.)
 - Thesaurar von St. Stephan zu Besançon: III – Reg. 2449/2. – || – IV – Reg. 2613/2
 - Kanoniker von St. Stephan zu Besançon: II – Reg. 1506/2
 - Kapellan (*wohl*: aus dem Umfeld des Dauphins Guigo): I – Reg. 269/2
 - Nemanja, Großžupan (König) von Serbien und Raszien: II – Reg. 1297/4. – || – III – Reg. 1909/2. – || – IV – Regg. 3385/2, 3420/2, 3427/2 und 4. – Gesandte, Boten: IV – Regg. 3214/2, 3384/2, 3391/2, 3402/2. – Bruder: siehe Miroslaw; Sračimir. – Sohn oder Neffe: siehe Tohu
 - Graf von Burgund: IV – Reg. 2734/2. – Sohn: siehe Rainald, Graf von Burgund. – Enkeltochter: siehe Beatrix, Kaiserin
 - Graf von Burgund bzw. Mâcon(-Vienne): I – Regg. 402–404/2, 500–501/2, 504–506/2. – || – II – Regg. 1157/2, 1211/2 (?), 1506/2, 1571–1572/2. – || – III – Reg. 1901/2 (E.). – Vater: siehe Gerhard. – Bruder: siehe Rainald; Walter (Walcher); Wilhelm von Bramberg: II – Reg. 1183/2 (Edelfreier)
 - de *Gaybana* (Gaibana), Richter und Hofnotar: II – Reg. 931/4 (vgl. 915/2)
 - von Herrlingen: I – Reg. †490/2
 - von *Kaû*: I – Reg. 503/2
 - von *Lala*, Ritter: III – Reg. 1997/2
 - von Montby: IV – Reg. 2613/2. – Vater: siehe Rainald
 - (von Mörlheim): III – Reg. 1817/2 (Gründer des Zisterzienserklosters Eußerthal). – Gemahlin: siehe Gepa. – siehe auch: Berthold; Ecelo
 - von Neuville: IV – Reg. 2613/2
 - de *Portu*: IV – Reg. 2733/2
 - de *Trevâ*: II – Reg. 1444/2. – Bruder: siehe Rainald
 - Edler: III – Reg. 2457/2. – Vater: siehe Widerich. – Bruder: siehe Ludwig
 - der Normanne, römischer Stadtadeliger: II – Reg. 822/2
 - de Tebaldo, römischer Stadtadeliger: II – Reg. 822/2
 - Barotius, aus Venedig: IV – Reg. 2700/4
 - Besso Acciaiuolo (*dictus de Ferreriis*): IV – Reg. †2889/2 (E.)
 - *Dechoys*: II – Reg. 1654/2
 - von Cromary, Meier (*villicus*): IV – Reg. 2840/2
 - (Güter)Propst (*prevôt*) von Quingey: IV – Regg. 2703/2, 2733/2
 - IV – Reg. 2920/2. – Sohn: Theobald. – Neffen: Peter (Petrus); Theobald
 - S. – di Magra (nordwestl. Sarzana, ital. Prov. La Spezia), Zollstätte: III – Reg. 2151/2
 - S. – in Vairano siehe: Vairano
 - Fest des hl. – (von Ungarn) (20.8.): I – Reg. 471/2
 - S(t.). –: siehe Besançon; Bologna; Carrara; Gormaz; Johannes; Konstanz; Mainz; Pavia; Rom; Steven; Straßburg; Utrecht (Oudwijk); Würzburg
 - Stephani siehe: Johann
 - Stephanie
 - Äbtissin von Baume-les-Dames: II – Reg. 1157/2 (E.). – || – IV – Reg. 2735/2 und 4
 - Gräfin von Baux: II – Regg. 887/2 (E.), 1125/2. – Gemahl: siehe Raimund. – Sohn: siehe Bertrand (I.); Gerbert; Hugo; Wilhelm
 - Steterburg (in Salzgitter-Thiede, Ldkr. Wolfenbüttel, Ndsachs.)
 - Augustiner-Chorfrauenstift, Propst: IV – Regg. 2604/2, 2605/3. – Propst: siehe Konrad

- Stetten (*wohl*: Stetten bei Dirlawang, Ldkr. Unterallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), Herr: siehe Heinrich
- Stetten bei Regensburg (südl. Kallmünz, Ldkr. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): I – Reg. 30/1
- Stettin (*heute*: Szczecin, an der Mündung der Oder in das Stettiner Haff, Polen), von: siehe Bogislaw
- Steußlingen (*heute*: Altsteußlingen, Burgruine, beim Weiler Briel, nordwestl. Ehingen, im Tübinger Alb-Donau-Kr., Bad.-Württ.), von: siehe Otto
- Steven siehe: Stephan
- Steyr (an der Enns, Oberösterreich)
- von: siehe Gundakar
 - siehe auch: Steier(mark)
- Stezzano siehe: *Stazanum*
- Stiava (Fraz. von Massarosa, westl. Viareggio, ital. Prov. Lucca), Burg: IV – Reg. 2863/2
- Stilfes (Teil von Freienfeld, nahe Sterzing, im Wipptal, ital. Prov. Bozen), von: siehe Rupert
- Stoffelberg (*ob*: *abgekommene Burg bei Gönningen, Ldkr. Reutlingen, Reg.-Bez. Tübingen, Bad.-Württ., oder: Hohenstoffeln, bei Blumenfeld, Ldkr. Konstanz, Reg.-Bez. Freiburg, Bad.-Württ.?*)
- von: siehe Adalbert (Albert); Konrad
- Stöffling siehe: Steffling
- Stolberg (Ruine im Steigerwald, bei Gerolzhofen, Ldkr. Schweinfurt, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Walter
- Stolpen (östl. Dresden, Ldkr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Sachsen): IV – Reg. 3195/2
- Storkwitz (*heute*: Großstorkwitz, Teil von Pegau, süd-südwestl. Leipzig, Ldkr. Leipzig, Sachsen)
- III – Reg. 1950/2, N.III – Reg. 2513a/2
- Stormarn (Gebiet eines der sächsischen Stämme im Südosten von Schleswig-Holstein), Gebiet der –: IV – Reg. 3131/2
- Stortus siehe: Konrad
- Storzigen (Teil der Gemeinde Stetten am kalten Markt, Ldkr. Sigmaringen, Bad.-Württ.)
- I – Reg. 372/2
 - Gut und Pfarrkirche: II – Reg. 844/2
- Stoßdorf (Teil von Hennef, an der Sieg, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.), von: siehe Hartmann
- Strahov (im Prager Stadtteil Hradčany, Tschechien), Prämonstratenserstift
- Abt: siehe Adalbert (Albert)
 - Prior (?): siehe Richard
- Stralin siehe: Gerhard
- Straliz siehe: Sofia
- Straßburg (am Rhein, Dép. Bas-Rhin)
- I – Regg. 5/1, 6/1, 7/1, 384/1, 530/1, 531/1 und 4.
 - || – II – Regg. 1435/1, 1569/1. – || – III – Regg. 2099/4, 2486/1. – || – IV – Regg. 2659/2, 2740/2, 2745/1, 2747/1 und 4, 2748/1, 3096/2 und 4, 3116–3117/1, 3138/2, 3143/4, 3145/2, 3236/1 und 2, 3241/4, 3247/4, 3314/3, N.IV – zu Reg. 3359
 - Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: I – Reg. 369/2. – || – II – Regg. †1166/2, 1372/2. – || – III – Reg. 2546/4. – || – IV – Regg. 3241/2, 3314/3
 - (Benediktinerinnen-)Kloster St. Stephan: I – 531/2.
 - Vogt des Klosters St. Stephan: siehe Otto von Geroldseck
 - (Kollegiat-)Stift St. Thomas: II – Regg. 1184/2 (E.), 1689/2. Dienstmänner: I – Reg. 384/2. – Propst: siehe Friedrich; Konrad; Rudolf. – Magister: siehe Heinrich. – Kanoniker: siehe Eigilbert, Dekan; Gottfried, Kellermeister. – Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
 - Lehen der bischöflichen Kirche: IV – Reg. 3241/2, 3314/2
 - Markt: I – Reg. 158/2
 - Münze: I – Reg. 530/2
 - Stadtrecht: I – Reg. 384/2
 - Bischof: II – Reg. †1166/2
 - Domkapitel: II – Reg. 1689/2 (E.)
 - Dompropst: III – Reg. 2291/2
 - Archidiakon: III – Reg. 2291/2
 - Kanoniker: I – Reg. 384/2
 - Dienstmänner des Domstifts: I – Reg. 384/2
 - Dienstmänner des (Kollegiat-)Stifts St. Peter in der Vorstadt: I – Reg. 384/2
 - Bischof: siehe Burchard; Heinrich; Konrad; Otto; Rudolf
 - Chorbischof: siehe Lantfried
 - (Dom)Propst: siehe Regenhard (Reinhard)
 - (Dom)Dekan: siehe Peter (Petrus)
 - (Dom)Kustos: siehe Berthold

- Domscholaster: siehe Heinrich
- Domkanoniker: siehe Adalbert von Honau; Bertholf von St. Peter; Bruno; Egino; Heinrich, Domscholaster; Heinrich; Konrad; Ludwig; Ulrich
- Propst von St. Peter (Kollegiatstift Alt-St. Peter; in der Vorstadt): siehe Bertholf; Heinrich
- Kämmerer: siehe Heinrich
- Marschall: siehe Werner
- Schultheiß: siehe Walter
- Vitztum: siehe Burchard; Gerhard
- Vogt (des Bistums): siehe Anselm
- siehe auch: Dietrich; Egelolf; Erbo; Heinrich; Nibelung; Rudolf; Simund; Walter
- Straßburg (unweit von Gurk, Kärnten)
 - von: siehe Burchard; Engelbert
- Strasslach (bei Schäftlarn, bayer. Reg.-Bez. Oberbayern), Hof in –: IV – Reg. 2706/2 und 4
- Strata (*wohl: im Gebiet von Pavia?*)
 - de: siehe Mareng(r)otus; Paruipilus (Paucuspillus)
- Strata (*wo?*), *de*: siehe Saccus
- Stratobasileus siehe: Manuel
- Straubenhardt siehe: Strubenhart
- Straubenzell (*heute*: Teil von St. Gallen, schweizer. Kt. St. Gallen), von: siehe Walter
- Straza (*wo?*), Zehente aus den *oppida* in –: IV – Reg. 2673/2
- Streißenreut (ehemals bei Falkenberg, Ldkr. Tirschenreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): IV – Reg. 3213/2
- Streu (*heute*: Oberstreu, Heustreu und Mittelstreu, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): III – Reg. 1893/2
- Strictus
 - siehe: Arnold (Arnaldus); Fulco; Jakob (Jacobus)
- Stronberg (abgekommen, bei Hermaringen, Kr. Heidenheim an der Brenz, Bad.-Württ.), von: siehe Theobald Gusse
- Strubenhart (*heute*: Straubenhardt, südöstl. Karlsruhe, Enzkr., Bad.-Württ.), von: siehe Eberhard
- Strubicho siehe: Berthold
- Strumi (im Arnotal, unweit Poppi, ital. Prov. Arezzo), Benediktinerkloster S. Fedele (di Poppi)
 - IV – Reg. 3356/2 (E.)
 - Abt des Klosters: II – Reg. 627/2
- Abt des Klosters siehe: Calixt (III.); Johann; Placidus
- Struue siehe: Siegfried
- Struz siehe: Heinrich
- Struzo siehe: Folkmar
- Stubenberg (nordöstl. Graz, Steiermark), von: siehe Otto
- Stubich siehe: Rudolf
- Stumphene (*ob: Stumpenhusen, abgekommene Burg bei Witzen, südl. von Bremen, Ndsachs.?*), Graf: siehe Widekind
- Sturico (*wo?*), *de*: siehe Richard
- Stürzelbronn (nordwestl. Hagenau, in den Nordvogesen, Dép. Moselle), Zisterzienserkloster
 - III – Reg. 2484/2 (E.)
 - Abt: siehe Berthold
- Sualfeldgau (*auch*: Sualafeldgau, im Gebiet um Lechsgemünd, gegenüber der Lechmündung in die Donau, Ldkr. Donau-Ries, Bayern): IV – Reg. 3155/2
- Suanerse siehe: Schwanenstadt
- Subbiano (nördl. Arezzo, am Arno, ital. Prov. Arezzo)
 - II – Regg. 1448/2, 1451–1452/2
- Sucio de Sigizo, aus S. Marzano: N.III – Reg. 1223a/4
- Süditalien siehe: Sizilien
- Südlingen (auf der Hochfläche zwischen Mosel und Saar, Teil von Merzkirchen, Ldkr. Trier-Saarburg, Rheinl.-Pf.), Burg: II – Reg. 982/2
- Sufflenheim (*heute*: Soufflenheim, östl. Hagenau, Dép. Bas-Rhin), Hof: I – Reg. 388/2
- Suffrid, Sufred
 - siehe: Siegfried
- Sugwinus, Bischof von Viterbo: III – Reg. 1864/2
- Suibbodo, Kanoniker (*wohl*: von Öhringen): I – Reg. 469/2
- Suitbert, St. –: siehe Kaiserswerth
- Sulpitius, St. –: siehe Ellwangen
- Sulz (bei Kirchberg an der Jagst, Kr. Schwäbisch-Hall, Bad.-Württ.), von: siehe Hugo, kaiserlicher Truchsess
- Sulzbach (Burg im Bereich des gleichnamigen Schlosses, in Sulzbach-Rosenberg, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
 - IV – Reg. 2584/2

- Bamberger Lehen der Grafen von –: III – Reg. 2086/2
- Grafenhaus: IV – Regg. 3225/4, 3226/2 und 4, 3227/4, N.IV – zu Reg. 3262
- Graf: siehe Berengar; Gebhard
- Angehörige des Grafenhauses: siehe Adelheid, Gräfin von Kleve
- Summa, auch Somma (*wo?*), de: siehe Adalbert (Albert) (Subdiakon der Römischen Kirche)
- Summaripa, Summariva (*ob: Sommariva del Bosco, ital. Prov. Cuneo, oder: im Gebiet von Lodi?*)
- de: siehe Anselm; Archembaldus
- Summo siehe: Sommo
- Sünching (südwestl. Regensburg, Ldkr. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Hartwig
- Sundergowe (Sundergau, bezeichnet im Gegensatz zum Nordgau als „Südgau“, zwischen Isar und Inn, Bayern): I – Reg. 439/2
- Sundeveld (*wo?*), von: siehe Hermann
- Supraaqua (*wohl: im Gebiet von Mailand, wo?*), de: siehe Arnold
- Supramons siehe: Sopramonte
- Surberg (östl. Traunstein, Ldkr. Traunstein, Oberbayern)
- von: siehe Meingot (Meingoz); Sibodo
- Surdus von Valera, aus Cremona: IV – Regg. 2995–2997/2
- Surrerio (*wohl: im Gebiet von Piacenza, wo?*) de: siehe Jakob (Jacobus)
- Susa (am Fuß des Mont-Cenis, ital. Prov. Turin)
- II – Regg. 1346/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 1346), 1773 (bei S.), 1774/1 und 2. – || – III – Regg. 2102/4, 2104/1 und 2, 2106/4, 2108/2, 2401/1
- Münze: IV – Reg. 2916/2
- Sitz des Grafen Humbert von Savoyen: III – Reg. 2104/2
- Bürger: II – Reg. 1774/2. – || – III – Reg. 2104/2
- Susani siehe: Johannes
- Susanna, S. –: siehe Rom
- Susdal, Suzdal (Сүздаль, am Fluss Kamenka, nordöstl. Moskau, russ. Oblast Wladimir)
- Großfürst: siehe Andreas Bogoljubskij; Vsevolod
- Süssenbach (Teil von Wald, Ldkr. Cham, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- von: siehe Adalbert (Albert); Reinbod (Reinbot)
- Susurluk (zwischen Balikesir und dem Marmarameer, türk. Prov. Balikesir): IV – Reg. 3447/1
- Sutri (nördl. des Lago di Bracciano, ital. Prov. Viterbo)
- I – Regg. 283/4, 313–314/1 (vgl. N.III – zu Regg. 314 und 315), I – Reg. 316/1. – || – II – Reg. 576/2
- Konsul: siehe Johann Durantis
- Suttorf (Teil von Nordwalde, nordnordwestl. Münster, Nordrh.-Westf.), von: siehe Gottfried
- Suvigliana (Pieve di Sovigliana, abgekommener Pfarrort, in der Val d’Era, in Terriciola, südl. Pontedera, ital. Prov. Pisa): III – Reg. 2155/3
- Suzdal siehe: Susdal
- Suzivineshut siehe: Schweinshut
- Suzo de Mizano, Mailänder: II – Reg. 990/4
- Sven, auch Peter genannt, Prinz, dann König von Dänemark
- I – Regg. 9/2, 87/2, 88/2 und 3, 89/2
- Swarzinberhc siehe: Schwarzburg
- Swemere (*wo?*), von: siehe Berenger
- Swiger, Swigger, Swicher, Swidger, Swiker
- Abt von Pfäfers: IV – Reg. 3217/2 (E.)
- von Aspermont: III – Reg. 1879/2. – Bruder: siehe Ulrich. – Neffe: siehe Heinrich; Ulrich
- von Gundelfingen: I – Reg. 436/2. – || – III – Reg. 2467/2 (Edler) und 4. – Bruder: siehe Heinrich. – Verwandte: siehe Richenza
- Herr von Illereichen: IV – Reg. 2592/2. – Bruder: siehe Eberhard
- von Imnitz: IV – Regg. 2679/2, 3195/2. – Bruder: siehe Bruno
- von Montalban: IV – Reg. 2755/2. – siehe auch: Outus
- von Ramosch, Ministeriale von Chur: IV – Reg. 3010/2. – Bruder: siehe Nanno
- I – Reg. 531/2
- Sycheron siehe: Achyraos
- Sygebert siehe: Siegbert
- Sygelous, Domherr von Würzburg: I – Reg. 422/2
- Sylvius siehe: Silvius
- Symon siehe: Simon

Syrien

– IV – Regg. †3159/4, 3393/2

Syrus siehe: Sirus

Szczecin siehe: Stettin

– T –

T.

– Leibarzt Papst Alexanders III. und Kaiser Friedrich Barbarossas: III – Regg. 2470/2, 2471/2 und 4

Taconus siehe: Lanfrancus

Tagebreshouen (abgekommen, bei Kaufbeuren, nordöstl. Kempten, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): IV – Reg. 2673/2

Tahir siehe: Abu Tahir Ismail

Taillefer siehe: Alberich

Talamanca (*heute*: Talamaca de Jarama, nördl. Madrid, Spanien): IV – Reg. 3155/2

Talamatius siehe: Osbertus

Talavera la vieja (durch den Stausee Embalse de Valdecañas des Tajo in den 1960er Jahren überflutet, östl. Plasencia, Extremadura, Spanien): IV – Reg. 3155/2

Taliarammus

– von Calusco, Arimanne Friedrich Barbarossas: II – Reg. 752/2. – Bruder: siehe Benedikt

Talloires (am Lac d'Annecy, südöstl. Annecy, Dép. Haute-Savoie), (Benediktiner-)Priorat des Klosters Savigny in der Diözese Genf: II – Reg. 1144/2 (E.)

Talzano (Fraz. von Arezzo, ital. Prov. Arezzo), Bewohner: II – Reg. 1449/2

Tammo

– Bischof von Verden: III – Reg. 2541/2. – || – IV – Regg. 2632/2, 3035/2, 3359/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3359)

– siehe auch: Dammo

Tamphosius *Oliue*: IV – Reg. 2882/2

Tanaro (südl. Nebenfluss des Po, Piemont)

– III – Regg. 1957/1 und 2, 2110/2. – || – IV – Reg. 2690/2

– Brücke: I – Reg. 276/1 und 2

– siehe auch: Alessandria

Tancred, Tankred

– Notar (König Wilhelms von Sizilien): III – Reg. 2383/2

– Angehöriger des Grafenhauses der Cacciacconti (Toscana): IV – Reg. 2862/2 (E.). – siehe auch: Bernardinus (*zwei Personen gleichen Namens*); Cacciacconti; Cacciaguerra; Guido; Regenhart (Raynardus)

– Graf von Lecce, Verwandter König Wilhelms von Sizilien: III – Regg. 2176–2177/2, 2470/2

– Vesconte (Vizegraf) von Campiglia (d'Orcia): III – Reg. 1970/2. – || – IV – Reg. 3281/2 (E.)

Tangermünde (an der Elbe, Ldkr. Stendal, Sachs.-Anhalt), Graf: siehe Heinrich, Graf von Gardelegen

Tanheim siehe: Thanheim

Tanis (im östlichen Nildelta, Ägypten): IV – Reg. †3159/2

Tarasp (am Oberlauf des Inn, unweit Scuol, schweizer. Kt. Graubünden), von: siehe Ulrich

Tarentaise siehe: Moûtiers-en-Tarentaise

Taro (rechter Nebenfluss des Po, mündet nördl. von Parma)

– I – Reg. 292/1 und 2

– Tal des Taro (*Vallistarri*), Herr: siehe Porcarius

– siehe: Nicolaus (Kirche S. Nicolo am Taro)

Tarquinia siehe: Corneto

Tarsus, auch Tarsos (am Golf von İskenderun, Prov. Mersin, Türkei)

– IV – Reg. 3471/1

– Erzbischöfliche Kathedrale: IV – Reg. 3471/2

– Erzbischof: siehe Nerses von Lampron

– siehe auch: Adalbert (Albert)

Tassera (am Lago d'Alserio, östl. Como, ital. Prov. Como): II – Reg. 900/1 und 2

Tassun, Tassuns

– siehe: Johannes

Tauberbischofsheim (südwestl. Würzburg, Bad.-Württ.)

– I – Reg. 21/1, N.IV – Reg. 25a. – || – II – Regg. 1503/1, 1504/1 und 4. – || – IV – Regg. 2732/4 (*curtis*), 2736/4

- Taufers (italienisch: Tubre; im Münstertal, Südtirol), von: siehe Hugo
- Taurellus
- Capitaneus von Ferrara: III – Regg. 2291/2, 2302/2, 2322/2
- Tavernay (nördl. Autun, Dép. Saône-et-Loire), de: siehe Otto
- Tebaldinus
- de Nascinguerra, aus Verona: IV – Reg. 2716/2
 - de Raimundo, aus Verona: IV – Reg. 2716/2
- Tebaldo (*wohl: Familienname?*), de: siehe Stephan
- Tebaodus siehe: Theobald
- Teck (südl. Kirchheim unter Teck, Bad.-Württ.), Burg: I – Reg. 94/2
- Tecklenburg (südwestl. Osnabrück, Nordrh.-Westf.)
- Vogtei der Grafen von – in Münster: III – Reg. 2026/2
 - Graf: siehe Goswin; Heinrich; Simon
- Tecla, S. –: siehe Este
- Tedaldus siehe: Theobald
- Tedelgardus, Bürger von Rimini: N.I – Reg. †428a/2
- Tegernbach (*Tegerenbach*; Ldkr. Freising, Oberbayern): IV – Reg. 3241/2
- Tegernsee (am gleichnamigen See, Ldkr. Miesbach, Oberbayern), Benediktinerkloster, Reichsabtei St. Quirin
- I – Reg. 342/2, N.III – zu Reg. 362, I – Regg. 407/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 407), 408/2, 439/2 (E., *in Sundergowe*, vgl. N.III – zu Reg. 439). – || – II – Reg. 1205/2 und 4, †1206/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. †1206). – || – III – Regg. 1870/2 (E.), 2435/2. – || – IV – Regg. 2985–2988/2
 - Abt: I – Reg. 342/2 und 4
 - Konvent: IV – Reg. 2983/2 (A.)
 - Mönche: I – Regg. 342/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 342), 407/2
 - Schreiber des Klosters: IV – Reg. 2980/2. – || – II – Reg. †1206/2
 - Amtleute: I – Regg. 407/2, 439/2
 - Ministerialen: I – Reg. 439/2
 - Abt: siehe Rupert
 - Gründer: siehe Adalbert (Albert); Otkar
 - Vogt: siehe Berthold von Andechs; Heinrich, Graf von Wolftratshausen
 - Grundholden (Hörige): siehe Christina; Dietza; Gerlinda (*zwei gleichnamige Personen*); Gumpert; Merigarda; Pero; Richer von Garching
 - Hintersassinnen: Christina; Gerlinda; Merigarda
- Tegkwitz (Ortsteil von Starkenberg, westl. Altenburg, Ldkr. Altenburger Land, Thüringen), von: siehe Erkenbert
- Teheenus (bei Besançon, wo?)*, von: siehe Guido
- Teindles siehe: Doudleby
- Tekeler (am Gök-su, östl. von Silifke, türk. Prov. Mersin): IV – Reg. 3470/4
- Temerosus von Fano: III – Reg. 2310/2
- Tempesta siehe: Wilhelm
- Templer (*fratres Templi Iherosolimitani*)
- IV – Regg. 2649/2, 2801/4, 2829/2 (E.) und 4, 2830/2
 - Templermeister: siehe Gerard de Ridefort
 - Templerbruder: siehe Arnold (von Torroga), Magister; Guiardus de *Uergiaco*; Imbert de *Genru*; Imbert de *Ualcin*; Nardinus, Kapellan und Priester; Philipp von Flandern
 - Templer: siehe Calatrava; Dole
- Tenda (*heute*: Tende, nordöstl. Nizza, unweit der ital. Grenze, Dép. Alpes-Maritimes)
- Leute von –: II – Regg. 1165/2, 1207–1208/2
- Ten Duinen siehe: Ter Duinen
- Tengen (nördl. Schaffhausen, Kr. Konstanz, Bad.-Württ.), von: siehe Heinrich
- Tennenbach (zwischen Freiamt und Emmendingen, nördl. Freiburg im Breisgau, Bad.-Württ.), Zisterzienserkloster
- III – Reg. 2571/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 2571)
- Tennstädt (*heute*: Bad Tennstedt, nordwestl. Erfurt, Thüringen): IV – Reg. 2604/4
- Tenpesta siehe: Wilhelm
- Teodelinda (Theudelinde; *irrtümlich als Gemahlin König Liutprands bezeichnet*): IV – Reg. 3325/4
- Teodericus siehe: Dietrich
- Teodinus, Teodino
- siehe: Theodinus
- Teodoro siehe: Theodor
- Teperto di Dudone, Konsul von Pisa und Kommandant der Flotte der Pisaner: II – Reg. 1693/2
- Ter Duinen (*auch*: Ten Duinen, Gem. Koksijde, belg.

- Prov. Westflandern), Zisterzienserkloster: IV – Reg. 3342/2 (E.)
- Tercius, Bischof von Piacenza: III – Reg. 1799/2 und 4
- Terni (am Fluss Nera, ital. Prov.-Hptst., Umbrien)
- III – Reg. 2070/4
 - Stadt und Grafschaft: II – Reg. 715/2
 - Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
 - *insula*: III – Reg. 2070/2. – Einwohner der *insula*: III – Reg. 2070/2
 - Volk und Klerus der Stadt: IV – Reg. 3073/2
 - Konsul: siehe Martin; Senebald
- Terra di Lavoro (Gebiet in Süditalien, in den Regionen Lazio, Campania und Molise)
- *magistri iusticiarum et magni comestabuli*: III – Reg. 2470/2
 - Großcomestabulus und Großjustitiar: siehe Roger, Graf von Andria
- Terraci* siehe: Gerald (Guiraudus)
- Terracina (Hafenstadt, ital. Prov. Latina, Latium)
- II – Reg. 774/2 und 4. – || – N.IV – Reg. 2963a
 - Bewohner: N.IV – Reg. 2963a
- Teuissius, Sohn des Gualpertus, Richter, aus Treviso: IV – Reg. 2852/2
- Tescelinus, Abt des Prämonstratenserstiftes Salival: III – Reg. 2007/2 (E.)
- Tessulinus, Podestà von Padua: III – Reg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda)
- Testa siehe: Heinrich
- Testona (am Po, Fraz. von Moncalieri, ital. Prov. Turin)
- Brücke über den Po: I – Reg. 272/1 und 2
 - von: siehe Docus
- Tettenager (*heute*: Tettengger, nordöstl. Ingolstadt, bei Mindelstetten, Ldkr. Eichstätt, Oberbayern), von: siehe Dietmar
- Tettngang (südl. Ravensburg, Bodenseekr., Bad.-Württ.), Graf: siehe Konrad (Kuno)
- Teutleben (Teil von Ebleben-Teutleben, westl. Naumburg/Saale, Ldkr. Sömmerda, Thüringen), von: siehe Gottfried
- Teuza, *domina*: II – Reg. 1669/2
- Teuzus, Sohn des –: siehe Uguccio (Uguicio) Ugus
- Teveren/Tyvern (*heute*: Döwen, Teil von Haldern, Teil der Stadt Rees, am Niederrhein, Nordrh.-Westf.), von: siehe Arnold
- Teverina, S. Michele in –: siehe Castello di Piero
- Thaddäus siehe: Juda
- Thajabach (*Theodosia*; Bach im Gebiet von St. Lambrecht, Steiermark): III – Reg. 1871/2
- Thaleben (*ob: Thaleben, bei Bad Frankenhausen, Kyffhäuserkr., Thüringen?*), von: siehe Rudolf
- Thamar
- Königin von Georgien: IV – zu Reg. 2004. – Vater: siehe Georg (Giorgi)
- Thammbrunn (*Tumprunne; heute*: Thannbrunn, ehemalige Burg, bei Beilngries, südl. Berching, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Berthold
- Thanheim (östl. Ens Dorf, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): III – Reg. 1878/4
- Thannbrunn siehe: Thammbrunn
- Thealdus siehe: Theobald
- Thebäische Legion siehe: Turin
- Thebald siehe: Theobald
- Thedelgardus, Konsul von Arezzo: II – Reg. 1233/2
- Thedisius
- de Cella, aus Cremona: II – Reg. 830/2
 - Caballatius, aus Novara: IV – Reg. 2716/2
- Theiß (*Eiza*; ungar. Tisza, längster Nebenfluss der Donau, mündet oberhalb von Novi Sad, Serbien)
- IV – Regg. 3371/4, 3374/2 und 4
- Theobald, Diebald, Diepold, Dietpold, Dipold, Tebaudus, Tedaldus, Thealdus, Thebald, Thibald, Thiebald, Thobaldus, Tibald, Tiepold(us)
- Kardinalbischof von Ostia (1184–1188), Legat Papst Urbans (III.): IV – Reg. 2953/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2953)
 - Bischof von Gubbio: I – Reg. 340/4. – || – II – Reg. 1271/4
 - Bischof von Passau: III – Regg. 1967/2, 2082/2, 2237/2, 2290–2291/2, 2516–2517/2, 2519/2, 2536/2, 2552/2. – || – IV – Regg. 2582/2, 2584/2, 2689/2 und 4, 2787/2, 3055–3057/2, 3064/2, 3245/2 und 4, 3266/2 und 4, 3269/2, 3274/2, 3367/2, 3385/2, 3387/2, 3406/2, 3409/2. – sein Marschall: IV – Reg. 3399/2. – Bruder: siehe

- Heinrich, Bischof von Passau; Manegold, Abt von Kremsmünster
- Bischof von Piacenza: III – Regg. 2290–2291/2. – || – N.IV – zu Reg. 2962
 - Bischof von Verona: I – Regg. 248/2, 354/2 (ohne Namensnennung), 365/2
 - Abt von Antwerpen: II – Reg. 1334/2
 - Abt von La Charité: III – Reg. 2449/2. – || – IV – Regg. 2613/2, 2703/2
 - Abt von Cluny: IV – Reg. 2602/2
 - Propst von Xanten: I – Regg. 78/2, 180–181/2, 541–542/2
 - Prior von Vaux-sur-Poligny: IV – Reg. 2734/2
 - Pfarrer: IV – Reg. 3104/4
 - Herzog von Böhmen: I – Regg. 398/2, 465/2, 480/2, 498–†499/2, 500–501/2, 558/2. – || – II – Regg. 561/2, 566/2, 576/2, 941/2, 942/4, 962/2, 970/2 und 4 (?) 971/2 (?), 972/2 (?), 981/2, 999/2 und 4, 1000/2, 1016/2, 1021/2, †1022/2 (*irrtümlich*: Graf), 1032/2, 1037/2, 1046/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1046), 1055/2, 1058/2, †1064/2, 1145/2, †1147/2, 1454/2, 1578/2, 1655/2, 1697/2 (Tod). – seine Ritter: II – 991/2 und 4, 997/2. – Bruder: siehe Heinrich; Vladislav. – Neffe: siehe Friedrich
 - (III.), Markgraf von Vohburg und Cham: I – Regg. 46/2. – Sohn: siehe Berthold (II.). – Tochter siehe: Adela (erste Gemahlin Friedrich Barbarossas)
 - (VI.), Markgraf von Vohburg: I – Regg. 100/2, 133/4, 167/2, 417–†418/2, 419/2 (von Cham). – || – II – Reg. 1564/2. – || – III – Regg. 2493/2, 2494/4. – Vater: siehe Theobald (III.). – Bruder: siehe Berthold (II.)
 - Graf von Berg: I – Reg. 527/2
 - der Ältere, Graf von der Champagne (von Blois): II – Reg. 1253/2. – Sohn: siehe Wilhelm, Erzbischof von Lyon
 - Graf von Blois (von der Champagne): IV – Reg. 3126/2. – Verwandter: siehe Heinrich, Graf von der Champagne; Hugo, Herzog von Burgund (Dijon); Wilhelm, Erzbischof von Reims
 - Graf von Flandern: II – Regg. 1139/2 (Bürge des Königs von Frankreich), 1155/2
 - Graf von Lechsgemünd: II – Regg. 1016/2, 1097/2, 1100/2, 1558/2, 1655/2. – || – III – Regg. 1868/2, 1872–1873/2, 1925–1926/2, †1936/2, 1938/2, 2087/2, 2493/2, 2532/2. – || – IV – Regg. 2657/2, 2667/2, 2673/2, 2706/2, 2708/2, 2714/2, 2716/2, 2721/2, 2756/2, 2784/2, 2787/2, 2797–2798/2, 2800/2, 2806/2, 2826/2, 2829/2, 2831/2, 2835/2, 2843/2, 2848/2, 2859/2, 2863/2, 2879/2, 2883/2, 2887–2888/2, 2903/2, 2906/2, 2911/2, 3055/2, 3253/2, 3258/2 und 4, 3262/2, N.IV – zu Reg. 3262. – Bruder: siehe Heinrich. – siehe auch: Heinrich von Matrei
 - Graf von Leuchtenberg (*wohl*: auch *Liukinberhc*): II – Reg. 1564/2 (ohne Grafentitel). – || – III – Regg. 2386/2, 2493/2. – || – IV – Regg. 3274/2, 3367/2
 - Graf von *Plovs*: II – Reg. †1022/2
 - (der Ältere) von Hausen, Ministeriale, Augsburger Ministeriale: I – Reg. 411/2 (und sein Bruder Ulrich). – || – III – Reg. †1936/2. – || – IV – Regg. 2673/2 (und seine Söhne Ulrich und Theobald/Diepold), 3104/2. – Bruder: siehe Ulrich. – Sohn: siehe Theobald (der Jüngere); Ulrich
 - (der Jüngere) von Hausen: IV – Reg. 2673/2 (und sein Vater Theobald/Diepold und sein Bruder Ulrich). – Vater: siehe Theobald (der Ältere). – Bruder: siehe Ulrich
 - von Kager: I – Reg. 487/2 und 4 (Gründer des Klosters Obernburg)
 - von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Wilhelm
 - von Rougemont: III – Reg. 1901/2
 - von Schlechtbach: IV – Reg. 2598/2
 - Gusse von Stronberg: III – Regg. 1925/2 und 4, 1926/2 und 4
 - Ministeriale, Onkel des Präfekten Konrad von Augsburg: I – Reg. 411/2
 - IV – Reg. 2920/2. – Vater: siehe Stephan. – Cousin: siehe Peter (Petrus); Theobald
 - IV – Reg. 2920/2. – Onkel: siehe Stephan. – Bruder: siehe Peter (Petrus). – Cousin: siehe Theobald
 - de Henrico Azolo, Vertreter der Stadt Alba: IV – Regg. 2887–2888/2

- *de Rogerio*, Podestà von Alessandria: III – Reg. 2384/2
- *Uasonus*, Bote von Caesarea (Alessandria): IV – Reg. 2690/2
- siehe: Adalbert (Albertus)
- St. –: siehe Metz
- Theoderich siehe: Dietrich
- Theodinus, Teodinus, Teodino
 - von Arrone, Kardinalpriester von S. Vitale tit. Vestine (1166–1179, dann, 1179–1186 Kardinalbischof von Porto): N.III – zu Reg. 2110, III – Regg. 2244/2, 2255/2, 2259/2, 2273/2, 2282/2, 2291/2
 - degli Alfiani von Rieti: N.II – Reg. 886a. – Bruder: siehe Karl (Carlo); Peter (Petrus, Pietro)
- Theodor, Teodoro
 - Petros, Fürst der Bulgaren: IV – Reg. 3385/4. – siehe: Peter Asên
 - S(t.). –: siehe Bamberg; Rom
- Theodora
 - Herzogin von Bayern, dann von Österreich: I – Regg. 415/2, 417–†418/2 (E.). – Gemahl: siehe Heinrich Jasomirgott
- Theodosia* siehe: Thajabach
- Theofilus siehe: Peter (Petrus)
- Theotonicus, Theutonicus
 - siehe: Heinrich
- Thérouanne (südwestl. Calais, Dép. Pas-de-Calais), Bischof: siehe Milo
- Thessalonike, Thessaloniki (Nordgriechenland): I – Reg. 41/1 und 4
- Thésy (südöstl. Salins-le-Bains, Dép. Jura): IV – Reg. 3219/4
- Theudelinde siehe: Teodelinda
- Theuerstadt (Stadtteil von Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), Propst von St. Marien (und St. Gangolf) (Kollegiatstift): siehe Burchard
- Theutonicus siehe: Theotonicus
- Thibald, Thiebald
 - siehe: Theobald
- Thiebert von *Montemoreto*: II – Reg. 1506/2
- Thiel siehe: Tiel
- Thiemo, Thimo, Tiemo, Diemo
 - (Dom)Dekan von Augsburg: IV – Reg. 2673/2
 - von Colditz: I – Reg. 515/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1989–†1990/2, 2027/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2627–2628/2, 2637/2, 2685–2687/2, 3192/2, 3195/2. – Sohn: siehe Ulrich
- von Gundelfingen (Edelfreier): II – Reg. 1183/2. – || – III – Regg. 1925–1926/2, †1936/2, 1976/2, 1979/2. – || – IV – Regg. 2673/2, 2738/2, 3231/2. – Bruder: siehe Gottfried
- von Leisnig: III – Reg. 1989/2. – siehe auch: Otto
- von Soest, Ministeriale: I – Reg. 80/2
- Thierry des Pré (in Lüttich, belg. Prov.-Hptst.), von: siehe Dietrich
- Thietburgis
 - edle Frau, Stifterin von Stift Hamersleben: IV – Reg. 2629/2. – Tochter: siehe Mathilde
- Thiethelm, Diethalm, Diethelm
 - von Krenkingen, Abt von Reichenau, dann Bischof von Konstanz: I – †194/2. – || – III – Regg. 1856/2 und 4 (Einsetzung), 1857/2 und 3, 2009/2. – || – IV – Regg. 2638/2 und 4, 2714/2, 2716/2, 2738/2, 3103/2, 3105/2 und 4, 3254/4 (Bischof von Konstanz)
 - Propst von Beromünster: IV – Reg. 2595/2 (E.)
 - von Toggenburg: III – Reg. 2491/2
 - Schultheiß, Ministeriale von St. Gallen: II – Reg. 1675/2 und 4
- Thietmar siehe: Dietmar
- Thietward, Ministeriale des Erzbischofs von Bremen: IV – Reg. 2628/2
- Thietwin, Dietwin
 - (Kardinal)Bischof (von Porto und S. Rufina), päpstlicher Legat (Eugens III.) (vor 7.1.1135–1151): I – Reg. 177/2 und 4
- Thimo siehe: Thiemo
- Thingau (*wohl heute*: Unterthingau, östl. Kempten, Ldkr. Ostallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Heinrich
- Tholey (nördl. Saarbrücken, Saarland), Abt (Benediktinerkloster St. Mauritius in -): siehe Gregor
- Thomas
 - Becket, Kanzler König Heinrichs II. von England, dann Erzbischof von Canterbury: I – Reg. 485/4. – || – N.III – zu Reg. 1432. – || – IV – Reg. 2781/4 (Grab)

- Graf von Savoyen: IV – Regg. 3232/4, 3257/2 (E.?). – Vater: siehe Humbert
- von Remicourt: III – Reg. 1942/2
- Kastellan und Podestà von Annone: IV – Regg. 2887–2888/2, 2996/2, 2999/2, 3004/2 (Bote des Reichskanzlers Gottfried von Helfenstein), 3007/2
- von Siena: III – Reg. 2313/4
- Richter und Magister: IV – Reg. †3332b/2
- Thomas, S(t.). –, Apostel: siehe Acquanegra; Reggio; Straßburg
- Thomas (Becket), St. –: siehe Halberstadt; Merseburg; Pretzien; Weiz
- Thulin (*heute*: Teil von Hensies, nordöstl. Valenciennes, belg. Prov. Hennegau), Ritter von: siehe Goswin
- Thundorf (Thundorf, in Unterfranken östl. Bad Kissingen, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Manegold
- Thüngen (an der Wern, nördl. Würzburg, Ldkr. Main-Spessart, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
 - von: siehe Adalbert (Albert); Konrad
- Thüngfeld, Thungfeld (*heute*: Thüngfeld, Teil von Schlüsselfeld, südwestl. Bamberg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
 - siehe: Adalbert (Albert); Eberhard; Hermann
 - Ministeriale: siehe Eberhard
- Thuring, Thuringus, During
 - Abt von Münster im Gregoriental: III – Reg. 2488/2
 - von Eppan: IV – Reg. 2645/2
 - von Werfen: I – Reg. 96/2
- Thüringen
 - I – Regg. 137/2, 452/4, †473/2. – || – III – Reg. 2056/1. – || – IV – Reg. 2736/4
 - Gau: IV – Reg. 2686/2 und 4
 - Landgraf, Landgräfin: siehe Friedrich; Judith; Ludwig
 - Graf: siehe Erwin; Heinrich von Schwarzburg; Heinrich (III.) Raspe
 - Edler: siehe Friedrich von *Owenburch*
- Thuringus siehe: Thuring
- Thurdorf (Teil des Marktes Kirchenthumbach, süd. Bayreuth, Ldkr. Neustadt an der Waldnaab, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Leopold (Liupold)
- Tibald siehe: Theobald
- Tiber (Fluss, Italien)
 - I – Regg. 322/2, 328/1, 337/4. – || – II – Regg. 1677/2, 1679/2, 1693/2, 1695/2
 - Tiberbrücke siehe: Rom
 - Tiberinsel siehe: Rom
- Tiberius, *Tyberius*: III – Reg. 1971/2
- Tiburtio, S. –: siehe Fruttuaria
- Ticelin (Enselin) siehe: Anselm
- Ticengo (östl. Crema, ital. Prov. Cremona), von: siehe Muniginus
- Ticino (Fluss im schweizer. Kt. Tessin und in der Lombardei, mündet unweit von Pavia in den Po)
 - I – Regg. 261/2, 268/2. – || – II – Regg. 667/2, 711/2, 715/1, 1286/2, 1368/2, 1393/2. – || – III – Regg. 2111/2, 2182/2
 - Brücken: I – Reg. 261/2 und 3
 - Goldgewinnung am Ufer des – bei Vigevano: II – Reg. †1359/2
 - Uferzoll: I – Reg. 284/4
- Tidericus siehe: Dietrich
- Tidisius *de Pontecorono*: III – Reg. 2400/2
- Tiebold siehe: Theobald
- Tiefenhülen (Teil von Ehingen an der Donau, südwestl. Ulm, Bad.-Württ.): I – Reg. 130/2
- Tiefenort (an der Werra, westl. Bad Salzungen, Wartburgkr., Thüringen): IV – Reg. 2808/2
- Tiefenthal (Teil von Rauenthal, westl. Wiesbaden, einem Stadtteil von Eltville-Martinsthal, im Rheingau, Hessen), Propst (Prämonstratenserinnenstift): siehe Arnold
- Tiel (auch: Thiel; am Waal, südöstl. Utrecht, niederl. Prov. Gelderland)
 - III – Reg. 2089/2
 - Maß und Gewicht: III – Reg. 2089/2
 - Zollstätte, kaiserliche: III – Reg. 2089/2
 - Schöffen, kaiserliche: III – Reg. 2089/2
 - Reichsministeriale von –: siehe H.
- Tiemar siehe: Dietmar
- Tiemo siehe: Thiemo
- Tiepoldus siehe: Theobald
- Tieter siehe: Dietrich

- Tiglieto (südl. Ovada, nordwestl. Genua, ital. Prov. Genua), Zisterzienserkloster Civitavola: II – Reg. 674/2 (E.)
- Tilleda (nördl. des Kyffhäuser, Teil von Kelbra, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt)
– III – Regg. 2056/1, 2059/4, 2565/2
- Timislav siehe: *Tohu*
- Timoticon* siehe: Didymoticho
- Tinca siehe: Adalbert (Albertus)
- Tiniosus, *causidicus* von Lucca: III – Reg. 1970/2
- Tintignano (*heute*: Titignano, Fraz. von Orvieto, unweit des Lago di Corbara, ital. Prov. Terni), Burg am Fluss Orcia: I – Reg. 310/1
- Tinto, Tinctus
– Mussa (Musa) de Gatta von Cremona: II – Regg. 709/2 (E.; *comes*), 790/2 (E.; *comes*), 1032/2 (Konsul von Cremona). – || – IV – Regg. 3004/4, 3196/4
- Tirol
– I – Reg. 558/4
– Allodien der Grafen: IV – Reg. 3231/2
– Graf, Grafen: II – Reg. 576/2. – || – III – Reg. †1860/2 (Inhaber des churischen Erbschenkenamts)
– Graf: siehe Berthold; Heinrich
- Tisolinus von Camposampiero: IV – Reg. 2794/2
- Titignano siehe: Tintignano
- Titulum (wo?)*: III – Reg. †2315/2
- Tivoli (östl. Rom, ital. Prov. Rom)
– II – Reg. 576/2
– Stadt: I – Regg. 325/2, 327/4, 334/1 und 2
– Gebiet: I – Reg. 330/1
– Lucanische Brücke bei –: I – Reg. 326/1, 2 und 4
– Einwohner, Bürger: I – Regg. 325/2, 327/2
– Graf: siehe Johann Stephani
- Tivren (ob: Tüffer, heute: Laško, südl. Celje, slowen. Region Štajerska?)*, von: siehe: Rudbert
- Todesscus Sagittaclericus, aus Cremona: IV – Regg. 2995/2, 2997/2
- Todi (östl. Orvieto, ital. Prov. Perugia)
– Prämonstratenserstift S. Leucio: III – Reg. 2350/2 (E.) und 4. – Abt: siehe Laurentius
– Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
– Konsuln: III – Reg. 2350/2
- Toggenburg (Burg Alt-Toggenburg, auf dem Iddaberg, Gem. Kirchberg, schweizer. Kt. St. Gallen)
– Grafen: III – Reg. 2011/4
– siehe: Werner, Abt von Einsiedeln
– siehe auch: Thiethelm
- Tohu (*Timislav?*)
– Sohn des Grafen Miroslaw von Zachlumien und Raszien oder des Stephan Nemanja: IV – Reg. 3385/2 und 4. – Verlobte: siehe Tochter Herzog Bertholds von Dalmatien, Kroatien und Meranien
- Tokili, Bote des Sultans Kilidsch Arslan von Ikonium: IV – Reg. 3432/2
- Toledo (span. Prov.-Hptst., Kastilien)
– IV – Reg. 3155/2
– König: siehe Alfons (VIII.)
– Erzbischof: siehe Gundissalvus
- Tolentino (im Chianti-Tal, ital. Prov. Macerata)
– Kirche S. Catervo: I – Reg. 382/2, N.II – zu Reg. 382
- Tollenstein* siehe: Dollnstein
- Tolmolo (*wohl: im Raum von Lucca, wo?*): III – Reg. 2367/2
- Tolomeus, Magister, Erzpriester der Römischen Kirche: II – Reg. 822/2
- Tongerloo (in Westerloo, bei Antwerpen, Belgien), Prämonstratenserstift
– II – Reg. 1334/2
– Abt: siehe Hubert
- Tonna, auch: Gräfontonna (östl. Bad Langensalza, Ldkr. Gotha, Thüringen)
– Graf: siehe Ernst (auch von Gleichen); Erwin (auch von Gleichen)
- Tonsus* siehe: Boniolus
- Topfstedt (südl. Sonderhausen, Kyffhäuserkr., Thüringen), von: siehe Udo
- Toppole (südwestl. Sansepolcro, ital. Prov. Arezzo), Burg und Hof: III – Reg. 2072/4
- Torbiato (südl. des Lago d’Iseo, ital. Prov. Brescia), von: siehe Gezo
- Torcello (in der Lagune von Venedig)
– bischöfliche Kirche: III – Reg. 2294/2 (E.)
– Bischof: siehe Leonhard
- Torcello (Fraz. von Casale Monferrato, ital. Prov. Alessandria), Herren von –: II – Reg. 1018/2

- Torculo
 – siehe: Adalbert (Albertonus); Wilhelm
- Tordesillas (am Duero, span. Prov. Valladolid): IV – Reg. 3155/2
- Torhout (südsüdwestl. Brügge, belg. Prov. Westflandern), (Benediktiner-)Zelle in der Grafschaft Flandern: I – Reg. 534/2
- Toricella (*wohl eher: Torricella in Sabina, südl. Rieti, ital. Prov. Rieti, als: das nicht lokalisierbare Torricella, nordöstl. Gallese, ital. Prov. Viterbo?*), Burg: I – Reg. 332/2
- Tornano (abgekommene Burg, östl. Gaiole Chianti, ital. Prov. Siena), Burg: II – Reg. 1614/2
- Torre, della –: siehe Paganus (aus Mailand)
- Torre di Momo (der Torre di San Pietro, in Momo, nördl. von und ital. Prov. Novara)
 – Burg der Mailänder: I – Reg. 264/1
 – Reichsrechte in –: II – Reg. 1368/2
- Torrelobaton (heute: Torrelobatón, westl. Valladolid, span. Prov. Valladolid): IV – Reg. 3155/2
- Torres (mittelalterliches Gerichtsgebiet im Nordwesten von Sardinien mit dem Hauptort Porto Torres, ital. Prov. Sassari), Richter: siehe Bareso
- Torresana (*Turrexanae*, alter Name von Borgo Val di Taro am Taro, nordwestl. Pontremoli, ital. Prov. Parma), Markgraf: siehe Porcarius
- Torricella am Po (*heute: Torricella del Pizzo, südöstl. Cremona, ital. Prov. Cremona*)
 – II – Reg. 1319/3
 – von: siehe Walfred (Gualfredus), kaiserlicher Hofrichter
- Torroga (*heute: Torroja del Priorat, westl. Tarragona, span. Prov. Tarragona, Katalonien*), von: siehe Arnold, Templerbruder
- Tortemolle (bei Apt, Dép. Vaucluse), Burg
 – II – Reg. 1123/2. – || – III – Reg. 2403/2
- Tortona (an der Scrivia, ital. Prov. Alessandria)
 – I – Regg. 217/2, 253/2 und 3, 278/2, 280/1 und 2 (Belagerung, Zerstörung), 281/1, †282/1 (Belagerung), 284/1 (Zerstörung), 285/1 und 2 (Zerstörung), 286/2 (Zerstörung), 287/2 (Eroberung). – || – II – Regg. 576/2, 581/2, 671/1, 861/2, 1090/2, 1165/1, 1393/2 und 4, 1616/2 und 4, 1626/4. – || – III – Regg. 2127/1 und 2, 2213/4, 2288/2, 2384/2. – || – IV – Regg. 2690/2, 2695/2, 2875/2, 3341/4
- Stadt: I – Regg. 250/2, 280/2. – || – II – Regg. 1096/2, 1407/2. – || – III – Regg. 2134/2, 2175/2 (E., Vertrag, vgl. N.III – zu Reg. 2175), 2234/2 (E., Vertrag)
 – Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: III – Reg. 2175/2. – || – IV – Regg. 2694/2, 3341/2 (E.)
 – Domkapitel: IV – Reg. 3341/2 (E.)
 – Gebiet: II – Reg. 1720/1
 – Grafschaft: II – Regg. 1096/2, 1407/2
 – Häuser: II – Reg. 1281/2
 – Stadtmauer: II – Reg. 1281/2
 – Unterstadt: I – Reg. 280/2
 – Bischof: I – Reg. 217/4
 – Kleriker und Mönche: I – Reg. 280/2
 – Konsuln: I – Regg. 217/4, 250/2
 – Konsuln, *consilarii* und Volk: IV – Reg. 3341/2 (A.)
 – Ritter, Truppen: IV – Regg. 2880/2, 2975/2
 – Bewohner, Tortonesen: I – Regg. 217/2, 253/2, 278/2, 280/2. – || – III – Regg. 2175/2, 2234/4, 2235/2, 2400/2. – || – IV – Regg. 2694/2, 2875/2
 – Bischof: siehe Guido; Hugo; Obert; Peter
 – Eidesleister: siehe Cassianus
 – Konsul: siehe Adalbert (Albertus) Barata; Busco; Clapucius de *Carlaxario*; Ido; Obert
 – *socii* der Konsuln: siehe Arverius de *Buxedo*; Baxus
 – siehe auch: Ido, Hofrichter
- Toscana, Toskana, Tuszien, Mittelitalien
 – I – Regg. 304–305/1. – || – II – Regg. 637/2, †918/2, 1160/2, 1196/2, 1249/2, 1259/2, 1261/2, 1500/2, 1614/2, 1638/2, 1642/2, 1653/2. – || – III – Regg. 1782/2, 2005/1 (südliche T.), 2019–2020/2, N.III – zu Reg. 2275, 2340/2, 2361/2, 2365/1 und 2, 2520/2, 2522/2. – || – IV – Regg. 2883/4, 2901/4, 2927–2928/4, 2992/2
 – Städte: I – Reg. 321/4. – || – II – Regg. 996/2, 1056/2. – || – III – Reg. 1992/2. – || – IV – Reg. 2905/2
 – Kirchen: IV – Reg. 3001/2
 – Mark, Markgrafschaft: I – Regg. 135/2, 195/2. – || – II – Reg. 1325/2. – || – III – Reg. 2121/2

- Reichsverwaltung, staufische: IV – Reg. 2911/4
- Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte: II – Reg. 769/2.
– || – III – Reg. 2301/2
- Bischöfe: II – Regg. 806/2, 1350/2
- Fürsten: IV – Reg. 2953/2
- Markgraf: III – Reg. 2343/2 (*welcher?*)
- Grafen: II – Reg. 1357/2
- Grafen, Capitane, Valvassoren und Konsuln der Städte: III – Reg. 1974/2
- Große: II – Reg. 1339/2
- Barone: II – Reg. 1056/2, 1707/1 und 2
- Valvassoren: II – Reg. 1357/2
- Capitanei und *potentes viri*: III – Reg. 2291/2
- Gesandte: I – Reg. 491/2
- Konsuln der Städte: II – Regg. 1238/2, 1357/2
- Truppen: II – Regg. 1659/2, 1664/2. – || – III – Reg. 2021/2. – || – IV – Reg. 2886/2
- Bewohner, Tuszier: II – Reg. 1709/2
- Kaiserlicher Legat: siehe Heinrich von Lüttich; Konrad, Markgraf von Montferrat; Rainald von Köln (Dassel)
- Reichslegat (für Heinrich VI.): siehe Heinrich Testa
- Markgraf, Markgräfin: siehe Beatrix; Bonifaz; Mathilde; Ulrich von Attems; Welf (VI.)
- Pfalzgraf, Pfalzgräfin: siehe Hildebrandinus; Maria
- Graf: siehe Berthold von Hohkönigsburg; Guido Guerra; Hildebrand
- Ministeriale Heinrichs (VI.) in der Mark -: siehe Walter
- Toscolano Maderno siehe: Maderno
- Toul (an der Mosel/Moselle, Dép. Meurthe-et-Moselle)
 - II – Regg. 1163/1 und 2, 1168/4. – || – III – Regg. 1918–1919/1. – || – IV – Regg. 3053/4, 3074–3075/1, 3076/1 und 4, 3080/4
 - Diözese: II – Reg. 763/2. – || – III – Reg. 2096/2
 - Gericht des Bischofs: III – Reg. 2078/2
 - Grafschaft: I – Reg. 155/4
 - Lehnsrecht und Recht des Bistums: III – Reg. 2445/2
 - Münze: III – Reg. 2457/2
 - Recht von -: I – Reg. 488/2
 - Bischof: III – Reg. 1917/4
 - Bischof: siehe Heinrich; Peter (Petrus)
- Toulouse (an der Garonne, Dép. Haute-Garonne)
 - II – Reg. 892/3
 - Bischof: siehe Raimund
 - Graf: siehe Raimund
- Tourettes siehe: Les Tourettes
- Tournai (an der Schelde, belg. Prov. Hainaut/Hennegau)
 - Bischof: siehe Eberhard
 - Kleriker: siehe B.
- Tours (an der Loire, Dép. Indre-et-Loire)
 - II – Regg. 1204/1, 2 und 4, 1239/2. – || – III – Reg. 2578/2
 - Erzbischof: siehe Joscius
- Toutes Aures (Teil von Manosque, an der Durance, Dép. Alpes-de-Haute-Provence), Burg: II – Reg. 1127/2
- Traben (*heute*: Traben-Trarbach, an der Mosel, nord-östl. Bernkastel-Kues, Ldkr. Bernkastel-Wittlich, Rheinl.-Pf.): III – Reg. 2077/2
- Trachenau (abgekommen, bei Rötha an der Pleiße, Ldkr. Leipzig, Sachsen), von: siehe Otto
- Trageboto von Fulda: III – Reg. 1884/2
- Traino (*wo?*), de: siehe Rufinus
- Trajanspforte (bei Klisura, zwischen Sofia und Karlovo, Bulgarien): IV – Regg. 3390/1, 3391/2
- Trancripeil* (*wo?*), Mühle in -: III – Reg. 2436/2
- Trasimundus, Transmondus
 - Abt von Chiaravalle: II – Reg. 1404/2 und 4
 - von S. Angelo (in Pontano, ital. Prov. Macerata, *nicht*: S. Angelo Cortesse oder S. Angelo in Valle): IV – Reg. 2881/2
 - von Montefiascone: III – Reg. 2535/2. – siehe auch: Valentianus
- Trastevere siehe: Rom
- Tratian, Tracian, Tracius
 - Bischof von Pistoia: I – Reg. 308/2. – || – II – Regg. 1236/2, 1486/2, 1554/2, 1691/2
- Trave (Fluss in Schleswig-Holstein): IV – Regg. 2614/2, 2619/1, 3192/2
- Travemünde (Stadtteil von Lübeck, an der Mündung der Trave in die Lübecker Bucht, Schleswig-Holstein), Burg: IV – Regg. 2614/4
- Traversaria, Traversarius, Ravennater Familie
 - III – Reg. 2340/4
 - siehe auch: Peter; Wilhelm

- Trazegnies (Burg in der Gemeinde Courcelles, östl. Mons, belg. Prov. Hainaut/Hennegau), von: siehe Otto
- Tre Fontane siehe: Rom
- Trebbia (rechter Nebenfluss des Po, mündet oberhalb von Piacenza)
- I – Reg. 293/2. – || – II – Regg. 610/2 (2x), 696/2 (vgl. N.II – zu Reg. 696)
- Trebbus (Teil von Doberlug-Kirchhain, östl. Torgau, Sachsen): N.II – Reg. 1559a
- Trebsen (an der Mulde, östl. Leipzig, Ldkr. Leipzig, Sachsen)
- von: siehe Heinrich; Bernhard Rufus
- Treccate (östl. Novara, ital. Prov. Novara)
- Burg der Mailänder: I – Reg. 264/1
 - Reichsrechte in –: II – Reg. 1368/2
 - siehe auch: Bestagno
- Treffen (am Ossiacher See, nördl. Villach, Kärnten)
- III – Regg. 2216/4, 2532/2 (Burg)
 - Graf: siehe Wolfrad
- Treffurt (im Tal der Werra, südwestl. Mühlhausen, Wartburgkr., Thüringen), von: siehe Regenhard (Reinhard)
- Treis (Treis-Karden, an der Mosel, *jetzt*: Teil der Verbandsgemeinde Cochem, Rheinl.-Pf.), Burg: I – Reg. 431/2 und 4
- Tremmersdorf (Teil von Speinshart, südöstl. Bayreuth, Ldkr. Neustadt an der Waldnaab, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Eberhard
- Trevâ (*ob*: Trévoux, nördl. Lyon, an der Saône, Dép. Ain?)
- de: siehe Rainald; Stephan
- Trevenzuolo (am Tione, nordöstl. Mantua, ital. Prov. Verona): IV – Reg. 2797/2
- Trevey (*ob*: Trévey, Teil von Dampierre-sur-Linotte, südöstl. Vesoul, Dép. Haute-Saône?), Grangie des Klosters Bellevaux: IV – Reg. 2942/2
- Treviglio (zwischen Adda und Serio, ital. Prov. Bergamo)
- I – Reg. 145/2
 - Bewohner: I – Regg. 24/2, 112/2
- Treviso (ital. Prov.-Hptst. im Veneto)
- II – Regg. 576/2, †1080/4, 1314/4, 1354/2 und 4. – || – IV – Regg. 2695–2696/2, 2700/1 und 4, 2716/2, 2828/1 und 4, 2829/1, 2831/1 und 4, 2832/4
 - Stadt, Kommune: I – Regg. 249/2, 328/2. – || – III – Regg. 2125/2, 2134/2, 2288/2, 2324/2, 2508/4. – || – IV – Reg. 2835/2 (Kommune)
 - Bischöfliche Kirche: I – Regg. 249/2, 496/2 (E.)
 - Gebiet: III – Regg. 2274/2, 2276/2
 - Hafen: I – Reg. 249/2
 - Kommune siehe: Stadt
 - Mark: II – Reg. 1007/2. – || – N.III – zu Reg. 1948. – || – III – Regg. 2137/2 (Mitglieder der Lega Lombarda aus der -), 2187/2
 - Mitglied der Lega Veronese: II – Reg. 1314/2 und 4
 - Capitanei (neun C.): III – Reg. 2291/2
 - Edle: III – Reg. 2324/2
 - Geiseln: II – Reg. 1362/2. – || – III – Reg. 2508/2
 - Heer, Truppen: III – Reg. 2125/2
 - Kaufleute: II – Reg. 1362/2
 - Konsuln und Volk: II – Reg. 1362/2 (A.)
 - Rektoren der Trevisaner Mark: N.III – zu Reg. 1948
 - Einwohner, Trevisaner: III – Regg. 2225/1, 2508/2 (E.). – || – IV – Regg. 2871/2 (A.), 3218/2
 - Bischof: siehe Blanco; Ulrich
 - Grafen: siehe Manfred; Scinella
 - Boten: siehe Calpertus; Vivian
 - Eidesleister: siehe Ecilinus; Gerhard von Camposampiero
 - Konsul: siehe Johannes Bonaparte, Rektor (der Lega Lombarda)
 - Einwohner, Trevisaner: siehe Florius; Gumbertinus; Liberius, Goldschmied; Oldericus de Montello; Teruisius, Sohn des Gualpertus, Richter
 - siehe auch: Ecilinus; Garzapan *Caputulupus*; Lega Lombarda
- Trévoux siehe: *Trevâ*
- Trezzo (an der Adda, südwestl. Bergamo, ital. Prov. Mailand), Burg
- II – Regg. 569/1 und 2, 592/1, 2 und 4, 593/4, 655/4, 698/2 und 4, N.IV – Reg. †700e/2, II – Regg. 705/2 und 4, 998/2, 1219/2, 1412/2, 1704/1, 2 und 4
 - Graf: siehe Walter

- Kommandant der kaiserlichen Besatzung: siehe Konrad Colbo von Oberschüpf; Rüdiger; Ruinus (?)
- siehe auch: Homobonus
- Triano (*ob: Valtriano, südöstl. Pisa, ital. Prov. Pisa?*): III – Reg. 2155/3
- Triefenstein (am Main, westl. Würzburg, Ldkr. Main-Spessart, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), Propst (Augustiner-Chorherrenstift): siehe Folmar
- Trient (Trento, Hauptstadt des Trentino und der autonomen Region Trentino-Alto Adige)
 - II – Regg. 1029/2 und 4, 1592/1 und 2, 1595/4
 - Stadt: I – Regg. 357/1 und 4, †361/1 und 4. – || – IV – Reg. 2645/2
 - Bischöfliche Kirche, Bistum: III – Reg. 2202/2. – || – II – Reg. 985/2 (E.). – || – IV – Regg. 2645/2 (E.), 3206/2, 3231/2
 - Herrschaft des Bischofs bzw. der Bischöfe: IV – Regg. 2645/2, 3253/2 (Oberhoheit über das Augustiner-Chorherrenstift Au)
 - Brücken- und Schiffsrecht: IV – Reg. 2645/2
 - Gebiet des Bistums: I – Reg. 240/1 und 2
 - Grafschaft: II – Reg. 985/2
 - Herzogtum: IV – Reg. 3231/2
 - Münze: IV – Reg. 2645/2
 - Tal von –: I – Regg. 359/1, 558/1. – || – II – Reg. 1593/1
 - Umland: IV – Reg. 2645/2
 - Vorstädte: IV – Reg. 2645/2
 - Bischof: I – Reg. 242/1
 - Diktat, Schreiber: II – Reg. 1592/2
 - Amtleute der bischöflichen Kirche: IV – Reg. 2645/2
 - Getreue des Bistums: II – Reg. 1625/2
 - Konsuln: IV – Reg. 2645/2
 - Ministerialen des Bistums: IV – Reg. 2645/2
 - Vogt: IV – Reg. 2645/2
 - Bürger, Einwohner, Trientiner: II – Reg. 559/4. – || – IV – Reg. 2645/2
 - Bischof (Elekt): siehe Adalbert (Albert); Arnold; Eberhard; Konrad; Salomon
 - Domkanoniker: siehe Romanus, Magister
 - Notar: siehe Adalbert (Albert)
 - Vitztum: siehe Adalbert (Albert)
- Vogt der bischöflichen Kirche: siehe Berthold, Graf von Tirol; Heinrich (Graf von Tirol)
 - siehe auch: Au (Gries)
 - siehe auch: Enrighetus; Isnardus; Muso; Petarinus
- Trier (an der Mosel, Rheinl.-Pf.)
 - I – Regg. 148/1, 150–153/1, 431/1 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 431), 432/1. – || – II – Reg. 982/2. – || – III – Reg. 1938/2. – || – IV – Regg. 2644/2, 2705/2, 2719/2 und 4, 2720/2, 2752/2, 2801/2 und 4, 2849–2850/2, 2938/2, 3029/4, 3030/2, 3037/2, 3041–3042/2, 3128/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 3128), 3145/2 und 4, 3166/2 und 4, N.IV – Reg. 3166a, IV – Reg. 3239/2
 - Gebiet von –: IV – Reg. 2992/4
 - Erzbischöfliche Kirche, Erzstift: I – Reg. 431/4. – || – IV – Regg. 2849–2850/2
 - Domkapitel: IV – Reg. 3030/2, N.IV – zu Reg. 3102
 - Kirchen und Bürger des Erzstifts: III – Reg. 2100/2
 - (Benediktiner-)Abtei St. Martin: IV – Reg. 2642/2
 - (Benediktiner-)Abtei St. Maximin: I – Reg. 431/2. – || – IV – Reg. 2661/2 und 4 (in der Vorstadt von St. Maximin; vgl. auch N.IV – zu Reg. 2661)
 - Kanonikerstift siehe: Pfalzel
 - Kirchenprovinz: N.IV – Reg. 3115a
 - Lehen: III – Reg. 1938/2
 - Wahl (Doppelwahl), Wahlstreit: N.IV – zu Reg. 2992, N.IV – zu Reg. 3102
 - Erzbischof: III – Reg. 2077/2
 - Suffraganbischöfe der Kirchenprovinz: IV – Reg. 3051/2
 - Archidiakon: III – Reg. 2077/2
 - Bürger, Trierer bzw. Schwurgemeinschaft der –: I – Reg. 432/2 (A.). – || – II – Reg. 982/2 und 4. – || – III – Reg. 2100/2. – || – IV – Reg. 2719/2
 - Erzbischof: siehe Albero; Arnold; Folmar; Hillin; Johann; Rudolf
 - Dompropst: siehe Gottfried; Rudolf (von Wied)
 - Archidiakon: siehe Alexander; Folmar
 - (Dom)Dekan: siehe Rudolf
 - Abt von St. Eucharius (*heute*: St. Matthias; Benediktinerkloster): siehe Berthold; Ludwig (Abt von Echternach)

- Abt von St. Maria (Benediktinerabtei): siehe Ludwig
- Abt von St. Martin (Benediktinerabtei): siehe Gottfried
- Abt von St. Maximin (Benediktinerabtei): siehe Konrad; Siger
- Propst von St. Paulin (Kollegiatstift): siehe Konrad
- Ministerialen: siehe Friedrich von Merzig; Friedrich; Gerhard von Esch; Gottfried von Breitscheid; Hermann; Ludwig; Rudolf von Eltz; Walter; Wilhelm, Marschall
- Hauptvogt: siehe Konrad, Pfalzgraf bei Rhein
- Vogt von St. Maximin (Benediktinerabtei): siehe Heinrich, Graf von Namur
- Triest (an der Adria, ital.-Prov.Hptst.)
 - Bistum: III – Reg. 2532/2
 - Bischof: siehe Werner
- Trifels (Burg oberhalb von Annweiler, Ldkr. Südliche Weinstraße, Rheinl.-Pf.)
 - I – Reg. †374/1. – || – III – Reg. 2089/1. – || – IV – Reg. 3026/4
 - Reichsministeriale: siehe Konrad; Wezel von Berg
- Trifinrivte* (*wohl*: bei Flossenbürg, im Gebiet von Neuburg an der Waldnab, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Leute des Stiftes Berchtesgaden zu –: IV – Reg. 3227/2 und 4
- Trimberg (Burg bei Elfershausen, Ldkr. Bad-Kissingen, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
 - von: siehe Heinrich; Poppo
- Trinitatis (Trinità), S. –, Dreifaltigkeit, hl.
 - siehe: Brondolo; Fonte Benedetta; Speyer
- Trino (nördl. des Po, ital. Prov. Vercelli), Burg
 - I – Regg. 138/2, 351/2, 401/2 und 4
- Trinquetaille (an der Rhône, Stadtteil von Arles, Dép. Bouches-du-Rhône)
 - Burg: II – Reg. 887/2
 - Prior: siehe Bernhard
 - Kapellan der Burg: siehe Richard
- Trintinellus: IV – Reg. 2755/2
- Trintinus de *Rambaldo*: IV – Reg. 2755/2
- Tripallo (in der Val di Tora, in der südl. Valdinievole, ital. Prov. Pisa): III – Reg. 2155/3
- Tripolis Minor*, *Minor Tripolis* (*heute*: Kasch Jemdje, bei Yenicekent, nordwestl. Denizli bei Buldan, Türkei)
 - IV – Regg. 3450/4, 3453/1 und 2
- Trith (*heute*: Trith-Saint-Léger, südwestl. Valenciennes, Dép. Nord), von: siehe Rainer
- Trixen (Tallandschaft nordwestl. Völkermarkt, Kärnten)
 - Graf: siehe Otto
 - siehe Ortolf
- Troia siehe: Alt-Troia
- Trois-Fontaines (westsüdwestl. Saverne, Gemeindeverband Vallée de la Bièvre, Dép. Moselle), Zisterzienserkloster: IV – Reg. 3233/2 (E.) und 4
- Trond, S. –, bzw. Druiden (auch: Truiden), Sint- (südwestl. Hasselt, belg. Prov. Limburg),
 - III – Reg. 1923/1 und 2
 - Benediktinerabtei, Kirche, Güter des Metzzer Bischofs: III – Regg. 1922/2, 1923/2, 1939/2
 - *burgus*, Stadt: III – Regg. 1922/4, 1940/2, 2217/2 (kaiserlicher Besitz) und 4
 - Bürger, Leute: III – Regg. 1939/2, 1939/2 (A.), 1944/2, 2543/2 (A.), 2546/2 (Verbündete des Bischofs von Lüttich)
 - Abt: siehe Wirich
- Tronto (Fluss an der Grenze zwischen den Marken und den Abruzzen, mündet südl. Porto d'Ascoli, ital. Prov. Ascoli Piceno, ins Meer): N.IV – zu Reg. II/1670, II – Reg. 1671/1, 2 und 4
- Tronzano (*heute*: Tronzano Vercellese, westl. Vercelli, ital. Prov. Vercelli), Reichsrechte in –: II – Reg. 1368/2
- Trotha (Stadtteil von Halle an der Saale, Sachs.-Anhalt), Mühle(n) in –: I – Reg. 476/2
- Trotta Minutu, gemeinsamer Bote Friedrich Barbarossas und Papst Paschals III.: II – Reg. 1614/2
- Troyes (an der Seine, Dép. Aube)
 - Bischof: siehe Heinrich
 - (Pfalz-)Graf: siehe Heinrich
- Trübenbach (*ob*: *Trübenbach*, *im Erlaufthal*, *Gem. Garming, Niederösterreich?*)
 - von: siehe Gertrud; Udalschalk
- Truchtersheim (Teil der Gem. Behlenheim, nordwestl. Straßburg, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Siegfried
- Truffa (*Trufe*)

- von Castel d’Aginolfo, Vasall der Versilia: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- (*aus Lucca?*): III – Reg. 1970/2
- Truhendingen siehe: Hohentrüdingen
- Truiden, Sint –: siehe Trond, S.
- Trujillo (östl. Cáceres, span. Prov. Cáceres, Extremadura): IV – Reg. 3155/2
- Trushard siehe: Drushard
- Trussus siehe: Adalbert (Albert)
- Truttenhausen (westl. Heiligenstein, Teil der Gem. Piémont de Barr, Dép. Bas-Rhin), Augustiner-Chorherrenstift
 - I – Reg. 157/3. – || – IV – Reg. 2590/2 (E.) und 4
 - Gründerin: siehe Herrad, Äbtissin von Hohenburg
- Tübingen (*heute*: Schloss Hohentübingen, in Tübingen am Neckar, Bad.-Württ.)
 - IV – Reg. 3078/1
 - Grafen: I – Reg. 188/2
 - Pfalzgraf: siehe Friedrich; Hugo; Rudolf
 - Graf: siehe Heinrich
- Tubre siehe: Taufers
- Tüchelhausen (Teil von Ochsenfurt, Ldkr. Würzburg, bayer.-Reg.-Bez. Unterfranken), Prämonstratenserstift
 - III – Reg. 1980/2
 - Brüder: III – Reg. 1980/2
 - Propst: siehe Heinrich
 - Gründer: siehe Otto, Bischof von Bamberg
- Tudinus, Bischof von Camerino: II – Reg. 1486/2
- Tüffer siehe: *Tivren*
- Tulenus
 - von Beseno: IV – Reg. 2755/2. – siehe auch: Gerhard
- Tumprunne* siehe: Thammbrunn
- Turbigo (am linken Ufer des Ticino, nordöstl. Novara, ital. Prov. Mailand): I – Reg. 261/1
- Turchius, Turcius, Turclus, Turcus
 - Konsul von Lucca: III – Regg. 1970/2, 1983/2 (3x)
 - Bruder der Lengueta, aus Ferrara: II – Regg. 1358–†1359/2
- Turin (ital. Prov.-Hptst.)
 - I – Reg. 434/4. – || – II – Regg. 648/1 und 2, 649–651/1, 657/2, 1035/2, 1067/1 und 2, 1111/2, 1119/4, 1120–1123/2, 1124/4, 1125/1, †1126/1, 1127–1128/1, 1130/1, 1371/2, 1759/4, 1767/1, 1768/1 und 4. – || – III – Regg. 2106/1, 2 und 4, 2168/1, 2170/4, 2238/4, 2288/2, 2385/1 und 2, 2386/1 und 4, 2387/1, 2388/4, 2389/1, 2391/1 und 4, 2392/1, 2394/1, 2396/1, 2 und 4, 2398/4. – || – IV – Regg. 2884/2, 2887–2890/1, 2916/2, 2949/1, †2970/1 und 4, †2990/4, 3024/4, 3119/4, 3232/2
 - Bischöfliche Kirche, Bistum, Diözese: II – Reg. 649/2. – || – IV – Regg. 2916–2917/2, 3001/2, 3232/2 (E.?)
 - Dom (Basilika): II – Reg. 1121/2 (Festkrönung)
 - Domkapitel: III – Reg. 2401/2 (E.)
 - (Benediktiner-)Kloster S. Solutore: II – Regg. 648/2, 652/2 (E.). – Reliquien der Klosterheiligen (S. Solutore, S. Adventor und S. Octavius, Angehörige der Thebäischen Legion): II – Regg. 648/2, 652/2. – Abt: siehe Wilhelm
 - Gebiet: I – Reg. 272/1 und 2. – || – II – Reg. 1119/1 und 4. – || – III – Reg. 2396/2
 - Grafschaft: II – Reg. 1768/4
 - Haus des Hospizes auf dem Großen St. Bernhard in –: III – Reg. 2168/2
 - Pfalz, kaiserliche –, bzw. Bischofspfalz: III – Reg. 2386–2387/1, 2389/1, 2391–2392/1, 2394/1, 2396/4. – || – IV – Regg. 2887/1, 2916/1
 - Bischof: siehe Arduin; Karl; Kunibert; Milo
 - Archidiakon: siehe Peter
 - Vogt der bischöflichen Kirche: siehe Manfred
 - siehe auch: Gualfred de Piosasco, Capitaneus; Peter Porcellus
- Turisendus, Turisendo
 - von Verona, Edler, dann (*ab den Regg. in Bd. III*) Podestà von Verona: II – Regg. 595/2, 596/4, 1140/2 (Herr der Burg Garda), 1228/2 (Herr der Burg Garda), 1252/4, 1335/4, 1336/2 (E.) und 4. – || – III – Regg. 2291/2 (Podestà von Verona), 2307/2, 2310/2, 2566/2 und 4. – seine Richter: siehe Cozo; Leonhard; Guido *de Ronco*
- Türkei siehe: Kleinasien
- Türkheim (*Duringheim*; Teil von Geislingen an der Steige, Ldkr. Göppingen, Bad.-Württ)
 - von: siehe Algot; Anselm
- Turpin, Erzbischof von Reims: III – Reg. 2578/2

- Turreta* (wohl: im Gebiet von Turin, wo?), Burg: IV – Reg. 2916/2
- Turrexanae* siehe: Torresana
- Turri* (in der Toscana, wo?): II – Reg. 1221/2
- Turricella* siehe: Torricella
- Tusculum (nahe Frascati, südöstl. Rom, Lazio)
- I – Reg. 334/1. – || – II – Regg. 576/2, 1664/1 und 2, 1665/2 und 4, 1666/2, 1677/2. – || – III – Regg. 1966/3, 2006/1 und 2, 2393/1, 2551/1
 - Stadt: IV – Regg. 2731/1, 2 und 4, 2773/2
 - Gebiet: I – Regg. †329/1 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/4
 - Rocca di Papa: IV – Reg. 2773/2
 - Stadtmauern: IV – Reg. 2731/2
 - Einwohner, Tusculaner: III – Reg. 2006/2
 - Kardinalbischof von: siehe Imar; Martin; Peter von Pavia
 - Graf: siehe Jonathan (Ionatas)
- siehe auch: Reino
 - Tuszien siehe: Toscana
 - Tuto siehe: Dudo
 - Tüttleben (östl. Gotha, Ldkr. Gotha, Thüringen), von: siehe Berthold
 - Tyathira, Thyatira* (heute: Akhisar, nordöstl. Izmir, türk. Prov. Manisa)
 - IV – Regg. 3450/1, 2 und 4, 3453/4
 - Tyberius siehe: Tiberius
 - Tyrus (heute: Sour, an der Mittelmeerküste im südl. Libanon)
 - IV – Regg. 3193/1, 3212/4, 3411/2
 - Johanneskirche: IV – Reg. 3471/2
 - Marienkirche: IV – Reg. 3471/4
 - Erzbischof: siehe Joscius; Wilhelm
 - siehe auch: Konrad, Markgraf von Montferrat
 - Tyvern siehe: Teveren
 - Tzibritze siehe: Myriokephalon

– U –

- Ubald, Ubaldus
- siehe: Hubald
- Überlingen (am Bodenseeufer, Bodenseekr., Bad.-Württ.)
- I – Regg. †193/1, †194/1 und 4. – || – IV – Reg. 3103/1
 - Überfuhr in –: III – Reg. 2492/2 (E.) und 4
- Ubert, Aribert, Hubert, Humbert, Obert, Oberto, Ober-tus, Osbertus, Otbert, Ubertus, Umberto
- Elekt des erzbischöflichen Stuhls von Bremen: III – Reg. 1839/2 (Absetzung)
 - Erzbischof von Mailand (*Oberto da Pirovano*): I – Regg. 253/2, 546/2. – || – II – Regg. 583/2, 606/2, 610/2, 666/2, 846/2, 963/1 (Exkommunikation). – Neffe: II – Reg. 776/2. – Bote: II – Reg. 806/2
 - Bischof von Acqui: III – Reg. 2291/2
 - Bischof von Cremona: I – Reg. 546/2. – || – II – Regg. 576/2, 606/2, 610/2, 663/2, 710/2 (E.), 782/2 (P.), 788/2, 822/2, 830/2 (E.), 856/2, 945/2
 - Bischof von Havelberg: III – Regg. 2499/2, 2502/2
 - Bischof von Tortona: I – Reg. 250/2. – || – II – Regg. 606/2, 663/2, 822/2, 1092/2 und 4, 1145/2,
 - †1147/2, 1517/2. – || – III – Reg. 2395/2 (E.). – || – IV – Reg. 3341/4
 - Bischof von Vicenza: II – Reg. 609/2 (P.). – || – III – Reg. 2393/2 (Aribert)
 - Abt von Tongerlo: II – Reg. 1334/2
 - Archipresbyter, dann Propst von Monza: IV – Regg. 2859/2, 2879/2, 3006/2 (Propst)
 - Pallavicini, Markgraf: IV – Reg. 3297/2 (E.)
 - Graf von Biandrate: II – Regg. 1125/2, 1414–1415/2. – || – III – Regg. 2112/2, 2288/2, 2291/2, 2302/2, 2311/2, 2522/2. – || – IV – Regg. 2887–2888/2, 2899/2, 2959–2960/2. – Vater: siehe Guido, Graf von Biandrate. – Bruder: siehe Guido von Biandrate, Erzbischof von Ravenna; Rainer, Graf von Biandrate; Wilhelm, Graf von Biandrate
 - Graf (*welcher?*): II – Reg. 1375/2
 - de Casasco (Casasco): IV – Reg. 2853/2 (und seine Gefährten)
 - Crassus von Chiavenna: N.II – Reg. 1418a und 1418b. – || – IV – Reg. 3009/2. – Lehensherr: siehe Chur, Bischof
 - Sohn des Lambert von Este: I – Reg. 245/2

- de Gaslia: III – Regg. 2194/2 (E.), 2195/2 (E.), 2196/2
- Herr von Lendinara: II – Reg. 888/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 888). – || – III – Reg. 2318/2. – siehe auch: Ubertinus
- da Merlino: II – Reg. 1402/4
- von Olevano (di Lomellina): II – Regg. 1090/2, 1207–1208/2, †1304/2, 1322/2 (kaiserlicher Legat), 1345/2 und 4 (kaiserlicher Legat), 1364/2 (kaiserlicher Legat), 1383/2 (ohne Namensnennung), 1408/2, 1619/2
- von Valeggio: I – Reg. 245/2. – siehe auch: Ardericus
- Pastronus von Vignale: III – Reg. 2522/2 (2x)
- Mastallii: II – Reg. 642/2. – Sohn: siehe Bernhard (Bernardus); Heinrich; Robertus
- de Foro, aus Alessandria: III – Regg. 2134/2, 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda)
- von Dovera aus Cremona: II – Regg. 782/2, 830/2
- Talamatius, aus Cremona: III – Reg. 2213/2
- Kanzler, Genueser Gesandter (Historiograph): II – Regg. 1111/2, 1118/2, 1121/2
- Spinola (Spinula), *sapiens* bzw. *melior* und Konsul von Genua: II – Regg. 632/2, 661–663/1, 1041/2 (*melior*), 1602/2 (Gesandter). – || – III – Regg. 1970/2, 1983/2 (2x), 2000/2
- de Orto, *causidicus*, Konsul von Mailand: I – Regg. 253/2 (vgl. N.III – zu Reg. 253), 258/2
- Visconti (Vicecomes) von Piacenza, Podestà von Mailand: IV – Regg. 2995/2, 2997/2
- von Landriano, Eidesleister für Mailand: III – Reg. 2135/2
- Pfalznotar von Pavia: IV – Reg. 2996/2 und 4
- (de) Clemente, Konsul von Pavia: III – Reg. 2135/2. – || – IV – Reg. 2690/2
- von Castel d’Arda (*wohl*: aus Piacenza): II – Reg. 1396/2
- von Pigazzano (*wohl*: aus Piacenza): II – Reg. 1396/2
- de Porta (aus Piacenza): IV – Reg. 2962/2
- Visconti (Vicecomes) aus Piacenza siehe: U., Podestà von Mailand
- Gesandter von Savona: II – Reg. 639/2
- Konsul von Tortona: III – Reg. 2235/2
- von Incisa, Konsul von Verona: III – Reg. 2135/2
- Kurator: II – Reg. 1191/2
- I – Reg. 245/2
- siehe auch: Aribert; Humbert
- Ubertini (*toskanische Adelsfamilie*)
- IV – Reg. 2939/4. – siehe: Guido; Rainer; Ubertinus; Wilhelm
- Ubertinus
- Domkanoniker von Padua: IV – Reg. 3045/2
- aus dem Hause Ubertini: IV – Reg. 2939/2 (E.). – Bruder: siehe Guido; Rainer; Wilhelm
- Herr von Lendinara: II – Reg. 888/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 888). – siehe auch: Ubert
- Iudicis, Konsul von Imola: III – Reg. 2123/2
- Capitaneus von Malxate/Melzo, Mailänder: II – Reg. 990/4
- von *Bonadico*, Herr (aus Verona): IV – Reg. 2952/2
- von Carceri, aus Verona: IV – Reg. 2716/2
- de Fontaniva, aus Vicenza: IV – Reg. 2716/2
- siehe auch: Ugolinus
- Überwasser, St. Maria in –: siehe Münster
- Uceda (nördl. Madrid, span. Prov. Guadalajara): IV – Reg. 3155/2
- Vchezonus* siehe: Uguccio
- Uclés (südöstl. Madrid, span. Prov. Cuenca), *commendator* von – und seine Mitbrüder (des Santiagoordens): IV – Reg. 3155/2
- Uda, Gräfin von Deutz: I – Reg. 545/2
- Udalrich siehe: Ulrich
- Udalschalk
- Bischof von Augsburg, vorher Dompropst von Augsburg, Vitztum von Aquileia: III – Reg. 2536/2 und 4 (Vitztum von Aquileia). – || – IV – Regg. 2673/2, 3067/2 (Bischof), 3104/2 (E.) und 4, 3105/2, 3253/2
- von Iffeldorf: I – Reg. 439/2
- von Königsberg: IV – Reg. 3213/2
- von Trübenbach: IV – Regg. 3273/2, 3367/2. – Mutter: siehe Gertrud
- Udo, Uto
- (II.), Bischof von Zeitz und Naumburg: II – Regg. 1090/2, 1092–†1093/2, 1105/2, 1125/2, 1145/2, †1147/2, 1226/2, 1428/2, 1429/2, 3 und

- 4, 1457/2 und 3, 1458/2 (2x), 1578/2, 1593/2, 1620/2, 1625/2, 1655/2, 1700/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1799/2, 1828/2, 1831/2, 1885/2, 1952/2, 1988–1989/2, †1990/2 (3x) und 4, 2001/2, 2026/2, 2027/2 (2x), 2111/2, 2510/2, 2559/2, 2564/2 (auch Z., mit der Ordnungszahl II.), 2565/2. – || – IV – Regg. 2628/2, 2630/2, 2685/2, 2687/2, N.IV – zu Reg. 2857
- Propst von Ramelsloh: I – Regg. 541–542/2
 - Kanoniker von Goslar: IV – Reg. 3183/2
 - Markgraf: I – Reg. 535/2
 - Graf von Katlenburg: I – Reg. 516/2. – Gemahlin: siehe Beatrix
 - Graf (*welcher?*), seine Grafschaft: I – Reg. 542/2
 - von Topfstedt: IV – Reg. 2676/2
 - Kämmerer (von Gandersheim): IV – Reg. 3167/2
- Ugatus (aus Verona): IV – Reg. 2952/2
- Ugelinus siehe: Ugolinus
- Ugerius Vento, aus Genua: III – Reg. 1970/2
- Ughetto (Ugretto) di Maclosio, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2934/2
- Ugitto, Ugito (wo?)*, de: siehe Hugo
- Ugo, Vgo
- siehe: Hugo; Uguccio
- Ugolinus, Ugolino, Ugelinus, Uguelinus, Hugolinus
- Bruder des Markgrafen Heinrich (aus der Familie der „Marchesi di Colle“): II – Reg. 1655/2 (N.IV – zu Reg. 1655).
 - Boncampagno (Bonicomitis): III – Regg. 2362/2, 2383/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter)
 - Bonus (auch: Ugolinus, Uguelinus = Hugo, der letzte Kadolingergraf), Graf (in Umbrien): III – Regg. 1971/2, 1974/2, 2522/2 (seine Söhne = Verbündete des Markgrafen Konrad von Montferrat)
 - de Baone: II – Reg. 933/2 (P. und Z.)
 - de Erro, Angehöriger des Adelshauses Aponis (Azonis): IV – Reg. 2901/2
 - de’ Scolari: II – Regg. 1232–1233/2. – Bruder: siehe Senebaldus
 - kaiserlicher Truchsess: III – Reg. 2343/2
 - Edler aus der Lombardei: II – Reg. 576/2
 - aus dem Tal von Spoleto: III – Reg. 2521/2
 - de Azone, aus Faenza: IV – Reg. 2716/2
 - Ubertinus, Konsul von Imola: III – Reg. 2228/2
 - Konsul von Siena: II – Reg. 1232/2
 - *Vgolini*: IV – Reg. 2923/2
 - de: siehe Heinrich *de Villelmino*
- Ugretto siehe: Ughetto
- Ugrinus
- Bischof von Raab (Győr): IV – Regg. 3274/2, 3367/2, 3414/2
- Uguccio, Ardicio, Hugo, Ugo, Uguiccio, Uguicio, Uguthio, Vuchgomes
- Bischof von Piacenza: II – Regg. 606/2, 663/2, 715/2, 822/2, 963/1 (Exkommunikation)
 - Bischof von Vercelli: I – Regg. 137/2 (Ardicio!), 138/2 (Ardicio!), 139/2, 144/2, 246/4, 256/4, 351/2 und 4, 401/2 (P.) und 4. – || – II – Regg. 606/2, 628/2 (kaiserlicher Gesandter), 645/4 (kaiserlicher Gesandter), 647/4 (kaiserlicher Legat), 663/2, 715/2, 725/2, 822/2, 914/2, 962/2, 1019/2, 1125/2, 1145/2, †1147/2, 1334/2
 - Presbyter bzw. Priester, Domkanoniker von Verona: IV – Reg. 2952/2
 - Markgraf (*wohl*: aus der Familie der „Marchesi di Colle“): II – Regg. 1221/2, 1257/2 (Söhne). – Sohn: siehe Heinrich. – siehe auch: Uguccio de Colle
 - (*Valrezonus, Vchezonus*), Graf von Vicenza: III – Regg. †2314/2, 2316/2, †2374/2
 - Bruder des Kardinalpriesters Umfred von S. Susanna: III – Reg. 1864/2 (E.). – Bruder: siehe auch: Peppo; Roland
 - de Colle (*ob identisch mit Markgraf Uguccio?*): II – Reg. †1038/2 (E.)
 - de Roca: I – Reg. 245/2
 - Ugus: II – Regg. 1234–1235/2. – Sohn: siehe Hugo, Kleriker. – Vater: siehe Teuzus
 - Contesse (*aus Lucca?*): III – Reg. 1970/2
 - de Bosone (*wohl*: aus Mantua): II – †599/2
 - Sohn des Lambertus Buno, Konsul von Pisa: II – Regg. 1468–1469/2
 - siehe auch: Hugo
- Uguccione, Kardinal(diakon): siehe Hugo Pierleoni
- Uguelinus siehe: Ugolinus
- Uguenzonus, Konsul von Pisa: II – Reg. 1602/2
- Uguiccio, Uguicio, Uguthio
- siehe: Uguccio

- Uhldingen (*heute*: Uhldingen-Mühlhofen, östl. Überlingen, am Bodenseeufer, Bodenseekr., Bad.-Württ.), Überfuhr in –: III – Reg. 2491/2 und 4
- Uhřičice (deutsch: Uhrschitz; südl. Olmütz, Tschechien), Dorf: III – Reg. 2101/2
- Uldefredus
- (der Ältere) von Pizzo: II – Reg. 1319/2. – Sohn: siehe Gerhard; Uldefredus
 - (der Jüngere) von Pizzo: II – Reg. 1319/2. – Vater: siehe Uldefredus. – Bruder: siehe Gerhard
- Ulm (an der Donau, Bad.-Württ.)
- I – Regg. 11/1, 18/4, 50/1, 110/1, 111/1, 2 und 4, 112–118/1, 124/1 und 4, 125/1 und 4, N.IV – zu Reg. 128, Regg. 132/2, 209/1, 411/1, 2 und 4, 426/4, 429/2, 433–434/1, 435/1 und 2, 436/1 und 4, 442/2, 444/2, 525/1 und 4, 526–527/1, 556/4. – || – II – Regg. 1168/1, 1422/1, 1422/1 und 2, 1424/1, 1547–1548/1, 1550/1, 1578/2. – || – III – Regg. 1848–1849/1, 2100/4. 2463/1, 2 und 4. – || – IV – Regg. 2592–2594/1, 2595/1 und 2, 2727/4, 2738/1
 - Augustiner-Chorherrenstift auf dem St. Michelsberg (= Wengenkloster): IV – Reg. 2738/2. – Gründer: siehe Witegow von Albeck
 - Bürger (*oppidani*): III – Reg. 2100/4, 2505/4, 2524/1 und 4, 2525/1, 2 und 4, 2530/3
- Ulrich, Odalricus, Odelricus, Odericus, Oldericus, Olericus, Udalrich
- Patriarch von Aquileia: II – Regg. 986/4 (Investitur), 994/2 (Investitur), 1007/2, 1012/2, 1100/2, 1105/2, 1125/2 (Elekt), 1145/2, †1147/2, 1255/2, 1475/2, 1764/4. – || – III – Regg. 1805/2 (Elekt), 1806/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1806: Legat Papst Alexanders III.), 2205/2 (2x, vgl. N.III – zu Regg. 2205 und N.IV – zu Reg. 2205), 2206/2 (A.) und 4, 2208–2209/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2208 und 2209), 2216/2 (A.) und 4, 2224–2226/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2224 und 2225), 2227/2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 2227), 2233/2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 2233), 2236/2 (A.) und 4, 2237/2, 2241/2, 2244/2, N.III – Reg. 2248a/2 (päpstlicher Legat), III – Regg. 2254/2 (A.), 2258/2, 2265–2270/2 (A.), 2272/2 (P. und Z.), 2283/2 (übersetzt für den Kaiser), 2284/2 (E.), 2290–2291/2, 2294–2295/2, 2302–2304/2, 2306/2, 2309–2311/2, 2316/2, 2318/2, 2321/2 (P.), 2322/2, 2333/2 (A.; vgl. N.IV – zu Reg. 2333), 2336/2 (A., vgl. N.III – zu Reg. 2336), 2532/2 (P., päpstlicher Legat). – Suffraganbischöfe, Prälaten, Geistliche und Getreue: III – Reg. 2227/2. – Bote, Boten: III – Regg. 2216/2, 2226–2227/2. – Vater: siehe Wolfrad, Graf von Treffen. – Schwager: siehe Heinrich, Graf von Lechsgemünd
 - Bischof von Halberstadt: I – Regg. 87/2, 144/2, 212–213/2, 253/2, 335/2, 368/2, 393/2 und 4. – || – II – Regg. 865/2, 1346/2. – || – III – Regg. 2202/2, 2291/2, 2390/2, 2432/2 und 4, 2464/2, 2479/2, 2502/2, 2510/2, †2511/4, †2512/2 (auch Z.), 2554/2 und 4 (†), 2558/2 und 4 (†). – || – IV – Reg. 2629/2. – Schreiber des Bischofs: III – Regg. 2057–2058/2
 - Bischof von Speyer: III – Regg. 2460/2 und 4, 2479/2, 2559/2. – || – IV – Regg. 2596/2, 2657–2661/2, 2695/2, 2748/2 und 4, 2762/2, 2774/2 und 4, 2779/2, 3026/2, 3028/2, 3117/2, 3140/2
 - Bischof von Treviso: I – Regg. 489/2, 496/2 (E.), 497/2. – || – II – Regg. 561/2, 822/2, 837/2, 1346/2. – || – III – Regg. 2290–2291/2, 2322/2, 2393/2
 - Kanzler der Reichskanzlei, kaiserlicher Kapellan: N.I – Reg. 428a/2 (R.). – || – II – Regg. 843/2, 867–868/2 (R.), 887/2, 919/2 (R.), 923/2 (R.), 930/2 (R.), 933/2 (R.), 938/2 (R.), 945/2, 949/2 (R.), 955/2 (R.), 959/2 (R.), 961/2 (R.), 981–982/2 (R.), 985/2 (R.), 993/2, 1000/2 (R.), 1013/4, 1015/2 (kaiserlicher Kapellan), 1016/2 (R.), 1019/2 (R.), 1021/2 (R.), 1032/2 (R.), 1055/2 (Z. und R.), 1058/2 (R.), 1071–1072/2 (R.), 1090/2 (R.), 1092–†1093/2 (R.), 1097/2 (R.), 1100/2 (R.), 1102/2 (R.), 1105/2 (R.), 1144/2 (R.). – || – N.III – Reg. 1098a/2
 - B (Notar der Reichskanzlei): II – Regg. 743–744/2, 782/2 (2x, Subskribent), 888/2 und 4, 930/2 und 4, 938/2, 960/2, 1056/2, 1058/2, 1172/2, 1198/2, 1290/2 und 4, 1360–1361/2, 1401/2, 1422/2, 1454–1455/2, 1458/2, 1461–1462/2, 1488/2, 1504/2, 1558/2, 1564/2, 1566/2, 1578/2, 1587–1588/2, 1592/2, 1761/2. – || – III

- Regg. 1800/2, 1817/2, 1826/2, 1828–1829/2, 1831/2, 1842/2, 1849/2, 1862/2, 1864–1865/2, 1868/2, 1870–1873/2, 1879/2, 1886/2, 1893/2, 1895–1896/2, 1904/2, 1925/2, 1929/2, 1937/2, 1942/2, 1950/2, 1953/2, 1976/2, 1978–1979/2, 1987/2, 1989/2, 2061/2, 2066–2067/2
- Schreiber Kaiser Friedrich Barbarossas, Kleriker: IV – Regg. 2637/2 und 4, 2685/2 und 4
- Abt von Anhausen: IV – Reg. 2598/2
- Abt von Kaisheim: I – Reg. 405/2 und 4
- Abt von Kremsmünster: IV – Reg. 2582/2
- Abt von Lure: I – Reg. 498/2 (E. und P.)
- Abt von Moggio: I – Reg. 99/2
- (von Haideck), Abt von Reichenau: N.III – Reg. 1029a/2 (A.) und 4, II – Regg. 1090/2, 1092–†1093/2, 1145/2, †1147/2, 1175/2, 1422/2. – || – III – Reg. 1856/2 (gest.)
- Propst von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
- Propst der Kirche Unserer Lieben Frauen in Magdeburg: IV – Reg. 2680/2 (und seine Mutter)
- Propst von Schweinshausen: IV – Reg. 3104/2
- Propst von Soest: I – Regg. 80/2, 180–181/2
- Propst des Prämonstratenserstiftes Steinfeld: I – Reg. 552/3. – || – II – Reg. 1143/2 (E.)
- Edelfreier von Rheinau, Mönch von Ebersheim: I – Regg. 280–281/2
- Guirlus, Mönch: N.II – Reg. 1418a
- Archidiakon von Aquileia: III – Reg. 2291/2
- von Steinhaus, Domkanoniker von Augsburg: IV – Reg. 3104/2
- Diakon, Domkanoniker in Konstanz: III – Reg. 2153a/2 und 4
- Domkustos von Konstanz: II – Reg. 1175/2
- Domscholaster von Konstanz: II – Reg. 1175/2
- (Dom)Scholaster von St. Peter vor Mainz: III – Reg. 2036/2 (2x)
- (Dom)Dekan von Speyer: IV – Regg. 3028/2, 3247/2
- von Kürnbach (*nicht*: Quirnbach), Domkanoniker von Speyer: IV – Reg. 3028/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3028)
- Domkanoniker von Straßburg: I – Reg. I – Reg. 531/2
- Domscholaster von Worms: II – Reg. 1510/2
- Dekan (*wohl*: von Öhringen): I – Reg. 469/2
- Pförtner (*wohl*: von Öhringen): I – Reg. 469/2
- (der Böhme), Herzog von Böhmen bzw. Mähren: I – Reg. 88/2. – || – II – Regg. 899/2 (?), 970/4, 1015/2, 1032/2, 1055/2, 1058/2, †1064/2, 1071–1072/2, 1100/2, 1105/2, 1125/2, 1299/2, 1468–1469/2 (legt Eid für den Kaiser ab; auch Z.), 1504/2, 1509–1510/2, 1521–1522/2, 1572/2, 1620/2, 1655/2, 1713/2. – || – III – Regg. 1799/2, 1872/2, 1989/2, 2002/2 (Herzog von Böhmen), 2038/2, 2100/2 und 4 (Herzog von Mähren), 2101/2 (Herzog von Mähren), 2111/2 (Herzog von Böhmen), 2114/4, 2140/2. – Vater: siehe Soběslav. – Bruder: siehe Soběslav der Jüngere
- (I.) (Herzog) von Kärnten (?): I – Reg. 100/2 und 4
- (II.) Herzog von Kärnten: IV – Regg. 2633/2, 2695/2 und 4. – Vater: siehe Hermann (II.). – Bruder: siehe Bernhard. – Vormund: siehe Leopold (V.), Herzog von Österreich
- von Attems, früherer Markgraf von Tuszien: III – Reg. 2532/2
- Graf von Ahr siehe: Graf von Nürburg
- Graf von Berg: II – Regg. 1547–1548/2. – || – III – Regg. 1870/2 (und sein Bruder), N.IV – zu Reg. 2477, 2479/2, 2491/2, 2524/4. – || – IV – Regg. 2689/2 und 4, 3062/2, 3251/2, 3253/2. – Bruder: siehe Berthold
- Graf von Dillingen-Kiburg: I – Reg. 209/2. – || – III – Reg. 2012/2. – || – IV – Regg. 2714/2, 3274/2, 3367/2. – Bruder: siehe Adalbert (III.)
- Graf von Egisheim: N.II – Reg. †1537a (Gründer des Klosters Pairis). – Cousin: siehe Friedrich Barbarossa
- Graf von Eppan: III – Reg. 2316/2. – || – IV – Regg. 2645/2, 2755–2756/2. – Onkel: siehe Heinrich
- (II.) Graf bzw. Edelfreier von Herrlingen: I – Reg. 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa) und 4, 117/2 (ohne Grafentitel), 130/2 (und seine Gemahlin). – Sohn: siehe Ulrich (III.)
- (III.) Graf von Herrlingen: I – Regg. 130/2, 208/2 (Edelfreier), 218/2 (Edelfreier), 386/2, †423/2, 448/2, 459/2, 543/2. – || – II – Regg. 1055/2 (Graf), 1071/2 (Graf), 1090/2 (Graf), 1098/2

- (Graf), 1100/2, 1105/2, 1125/2, 1200/2, 1212/2, 1216/2, 1223/2, 1437/2, 1469/2, 1509–1510/2, 1571–1572/2, 1581/2. – || – III – Reg. 2036/2. – Vater: siehe Ulrich (II.)
- Graf von Kiburg siehe: Graf von Dillingen
 - Graf von Lenzburg: I – Regg. 78/2, 81/2, 84/2, 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 112–115/2, 117/2, 128/2, 130/2, 133–134/2, 164/2 (königlicher Unterhändler), 169–170/2, †171/2 (P. und Z.), 182/2, 184/2, 205/2, 208–209/2, 213/2, 230/2, 257/2, 263/2, 269/2, 271/2, 293/2, 295/2, 310/2, 321/2, 352/2, 357/2, 369–370/2, 413/2, 422/2, 496–497/2, 498–†499/2, 500–501/2, 503–507/2, 508/2 (Gesandter Friedrich Barbarossas), 527/2. – || – II – Regg. 1000/2, 1015–1016/2, 1021/2, 1039/2, 1055/2, 1071–1072/2, 1090/2, 1092/2, 1097/2 und 4, 1098/2, 1157/2, 1172/2. – || – III – Regg. 1842/2, 1879/2, 2012/2. – Bruder: siehe Humbert. – siehe auch: Werner
 - Graf von Nürburg und von Ahr: I – Regg. 431/2, 543/2. – || – II – Reg. 979/2. – || – III – Regg. 1929/2 und 4, 2074/2 und 4. – Neffe: siehe Dietrich
 - Burggraf (Kastellan) von Neuvillers-sur-Moselle: III – Regg. 2078/2, 2096/2, 2457/2. – sein Ritter: siehe Arnulf
 - von Altmannstein, Edelfreier: I – Regg. 101/2, 208/2, 435/2. – || – III – Reg. 1826/2
 - von Arco: II – Reg. 1361/2 (E.). – || – IV – Reg. 2755/2. – siehe auch: Friedrich. – *nepos*: siehe Ulrich von Arco
 - von Arco: IV – Regg. 2645/2, 2744/2, 2755/2. – Onkel: siehe Ulrich von Arco
 - (der Ältere) von Aspermont: III – Reg. 1879/2. – Bruder: siehe Swicher. – Sohn: siehe Heinrich; Ulrich
 - (der Jüngere) von Aspermont: III – Reg. 1879/2. – Vater: siehe Ulrich. – Bruder: siehe Heinrich. – Onkel: siehe Swicher
 - Herr von *Bachin*: IV – Reg. 2592/2
 - von Besançon (Herr): III – Reg. 2440/2
 - *de Besotio*: III – Reg. 2272/2
 - von Braunshorn: I – Reg. 431/2
 - von Büren: III – Reg. 2099/2
 - von Burgsalach: II – Regg. 1055/2, 1655/2
 - von Callenberg (Edelfreier): II – Reg. 1183/2
 - von Colditz: IV – Reg. 3195/2. – Vater: siehe Thiemo
 - von Dingelstedt: IV – Reg. 3183/2
 - von Erstein, Ritter: IV – Reg. 3020/2. – Bruder: siehe Heinrich. – Neffe: siehe Ulrich
 - von Erstein, Ritter: IV – Reg. 3020/2. – Vater: siehe Heinrich. – Onkel: siehe Ulrich
 - von Eschenbach: III – Regg. 2009/2, 2012/2. – Bruder: siehe Walter
 - von Frankenstein (*Frangensten*): II – Reg. 979/4. – || – III – Reg. 2034/2. – Vater: siehe Helnger (der Ältere). – Bruder: siehe Helnger (der Jüngere)
 - von Gutenburg (Gudensberg, Judenburg): III – Regg. 1970–1971/2, 2091/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2091). – || – IV – Regg. 2964/2 und 4, 2965/2 und 4
 - von *Hahe*: IV – Reg. 2587/2
 - von Hamersleben: III – Reg. 2060/2
 - von Hausen (Ministeriale von Augsburg): I – Reg. 411/2 (und sein Bruder Theobald/Diepold der Ältere)
 - von Hausen (Ministeriale von Augsburg): III – Reg. 1868/2 und 4 (?). – || – IV – Regg. 2673/2 (und sein Vater Theobald/Diepold und sein Bruder Theobald/Diepold), 3104/2 und 4. – Vater: siehe Theobald. – Bruder: siehe Theobald (der Jüngere)
 - von Heunburg (jetzt: Haimburg): III – Regg. 1871–1872/2
 - von Hohenrechberg: III – Reg. 2479/2. – || – IV – Reg. 2598/2
 - von der Höri: IV – Reg. 2587/2
 - von Hörzhausen, Reichsministeriale: II – Reg. 1558/2. – Bruder: siehe Gottfried
 - von Irslingen: IV – Reg. 3020/2. – Vater: siehe Egelolf
 - *de Karcanis*: III – Reg. 2367/2
 - von Kelheim, Ministeriale des Grafen Berthold von Andechs: III – Reg. 1870/2
 - von Lochhausen: II – Reg. 1558/2 (und sein Sohn)
 - von Lohma: IV – Reg. 3213/2
 - von Lützelhardt: III – Regg. 2343/2, 2367/2. – || –

- IV – Regg. 2828/2, 2922/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2922)
- von St. Othmar: II – Reg. 1675/2
 - von Peggau: IV – Regg. 3360/2, 3367/2
 - von Pentling: I – Regg. 101/2, 435/2
 - von Pernegg: I – Reg. 419/2
 - Edelfreier von Rheinau siehe: E., Mönch von Ebersheim
 - von *Saleha*: II – Reg. 1552/2. – siehe auch: Friedrich
 - von Schillersdorf, kaiserlicher Lehensträger: IV – Reg. 3316/2. – Bruder: siehe *Rogohus*
 - von Sitterdorf, Ministeriale von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
 - von Staatz: IV – Regg. 2763/2, 3056/2 (herzoglicher Ministeriale der Babenberger)
 - von Staufen, Edelfreier: III – Reg. 2043/2
 - von Stein, Edelfreier: I – Regg. 96/2, 97/2. – || – N.II – Reg. 1562a. – Sohn: siehe Burchard
 - von Tarasp, Edelfreier: III – Reg. 1849/2 (Gründer des Klosters Marienberg ob Burgeis)
 - de Urbana: II – Reg. 933/2. – Gemahlin: siehe Liadas. – Sohn: siehe Adalbert (Albert) de Urbana; Benzo de Urbana; Wizard de Capo d’Alpone
 - von Waischenfeld (Edelfreier): II – Reg. 1183/2. – || – III – Regg. 2086–2087/2
 - von *Warteneberc*: II – Reg. 979/2
 - von Warthausen: I – Reg. 431/2
 - von Weikershofen: III – Reg. 1868/2
 - von Weischenfeld: IV – Reg. 2708/2
 - von Wettin: III – Reg. †2512/2
 - von Zinkau: III – Reg. 2493/2 und 4
 - Bote Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1129/2
 - *Braibancio* (ob ein *Brabanzone*?): III – Reg. 2428/2
 - Heger: I – Reg. 245/2
 - Pulliolus: III – Reg. 2391/2
 - Sohn des Guido Smanius: I – Reg. 245/2
 - Walpoto (Edelfreier): II – Reg. 1183/2. – Bruder: siehe Friedrich
 - Weise (Edelfreier): I – Reg. 218/2. – || – III – Reg. 2091/2. – || – IV – Regg. 3028/2, 3241/2. – siehe auch: Hermann
 - Edelfreier, Stifter von Beinwil: I – Reg. 114/2
 - kaiserlicher Truchsess, Hoftruchsess: II – Regg. 1578/2, 1625/2, 1655/2
 - *maior domus* von Augsburg: II – Reg. 1558/2
 - *maior villicus* (von Augsburg): IV – Reg. 2673/2
 - *Vertinch*, Ministeriale des Bistums Freising: IV – Reg. 3269/2
 - von dem Beke, Ministeriale Bischofs Hermanns von Hildesheim: II – Reg. 1577/2
 - Truchsess von Hildesheim: IV – Reg. 3183/2
 - der Knabe, Metzger Ministeriale: II – Reg. 1581/2
 - Vitztum, Regensburger Ministeriale: I – Regg. 101/2, 435/2. – || – II – Reg. 1557/2. – || – III – Reg. 2082/2
 - Würzburger Ministeriale: III – Reg. †1977/2 und 4
 - der Reiche (von Basel): III – Reg. 2099/2
 - Oldeurandi, aus Cremona: II – Reg. 782/2
 - Sohn des Rudolf von *Capella* (*wohl*: Bürger von Goslar): I – Reg. 85/2
 - Bürger von Goslar: IV – Reg. 3183/2
 - de Montello, aus Treviso: IV – Reg. 2852/2 (Vertreter der Lega Lombarda)
 - *de Garzapane* (von Verona): III – Regg. 2310/2, †2314–†2315/2 (*wohl identisch*), †2374/2. – Vater: siehe Garzapan. – Bruder: siehe Adalbert (Albertinus)
 - von Novara: II – Reg. 1033/2
 - Ritter: II – Reg. 792–793/2
 - I – Reg. 245/2
 - I – Reg. †374/2
 - I – Reg. 531/2
 - siehe auch: Humbert, Graf von Savoyen
 - St. -: siehe Augsburg
 - Ulrichsburg siehe: Rappoltstein
 - Ultramontane siehe: Italiener
 - Uluborlu siehe: *Sozopolis*
 - Umbert
 - siehe: Humbert; Ubert
 - Umbrien siehe: Ugolinus Bonus
 - Umfred
 - Kardinalpriester von S. Susanna, Legat Papst Calixt’ III. (gegenpäpstlicher Kardinal; nachweisbar 1161–1172): III – Reg. 1864/2 (E.) und 4. – Bruder: Peppo; Roland; Uguccio
 - Abt von S. Salvatore zu Pavia: IV – Reg. 2879/2

- vgl. auch: Hunfrid
- Ungarn (Königreich bzw. Volk)
 - I – Regg. 95/2 und 4, 105/4, 208/4, 408/2, †418/2 (Heerfahrt gegen U.), 471/4, 486/2. – || – II – Regg. 850/2, 862/2, 903/2 (Königreich), 962/4, 992/2, 994/2, 1007/2, 1204/2 und 4 (Feldzug), 1211/2, 1324/2 (Königtum), 1327/2 und 4, 1328–1329/2, 1442/2 und 4, 1498/2, 1559/2. – || – N.III – zu Reg. 1315. – || – III – Regg. 2191/2, 2291/2, 2358/2. – || – IV – Regg. 3151/4, 3274/2, 3275/1, 3367/2 und 4, 3368/2 und 4, 3383/2, 3411/2
 - Bischöfe: II – Regg. 767/2, 862/2
 - Geistliche und weltliche Fürsten: III – Reg. 2291/2
 - Grafen: IV – Reg. 3414/2
 - Herren und Edelleute: II – Reg. 1327/2
 - Bogenschützen aus –: I – Reg. 556/2. – || – II – Reg. 992/2
 - Gesandte aus –, Gesandtschaft: I – Reg. 486/2. – || – II – Reg. 1327/2 und 4
 - Ritter: IV – Reg. 3368/2
 - Truppen aus –: I – Reg. 556/2. – || – II – Regg. 576/2, 587/2. – || – IV – Regg. 3367/2, 3385/2, 3406/2, 3410/4, 3414/2
 - König, Königin: siehe Bela (III.); Geisa; Judith; Salomon; Stephan (III.); Stephan (IV.)
 - Prinz: siehe Andreas (II.); Emmerich
 - Graf: siehe Lectoforus
 - siehe auch: Elisabeth; Stephan
 - Gesandte: siehe Gervasius von Eisenburg, Bischof von Raab; Heidenreich, Graf
- Unrocco, Graf aus Faenza
 - N.II – Reg. †886a. – Vater: siehe Albericus. – Bruder: siehe Romolo; Hugo
- Unstrut (Nebenfluss der Saale, Thüringen): I – Reg. 212/2
- Unterdrauburg (*heute*: Dravograd, an der Drau, Slowenien)
 - Graf: siehe Otto
 - Herr: siehe Ortolf
- Unterelsaß siehe: Elsaß
- Unterhaching (südl. München, Oberbayern): I – Reg. 554/2
- Unterheinriet (Teil von Untergruppenbach, südöstl. Heilbronn, Bad.-Württ.), von: siehe Gerung
- Untermödling (bei Au am Inn, Kr. Wasserburg, Oberbayern), von: siehe Konrad (Kuno)
- Uppezighi-Cadolinghi (*Adelsfamilie*): III – Reg. 2361/2 (E.)
- Urá (*wohl*: Aurach, Bez. Vöcklabruck, Oberösterreich), von: siehe Engelschalk
- Urach bzw. Hohenurach (Ldkr. Reutlingen, Reg.-Bez. Tübingen, Bad.-Württ.)
 - Graf: siehe Berthold; Egeno; Gerhard
 - von: siehe Berthold
- Urbach (östl. von und Ldkr. Nordhausen, Thüringen)
 - III – Regg. 1842/2, 1953/2. – || – IV – Reg. 3162/2
- Urban
 - II., Papst: III – Reg. 1873/2
 - III., Papst, vorher Erzbischof Humbert von Mailand (*siehe dort*): II – Reg. †1206/2. – || – IV – Regg. 2593/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2593), 2763/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2763), 2821/4, 2850/4, 2936/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2936), 2938/2 und 4, 2953/2, 2963/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2963), N.IV – Reg. 2973a, Regg. 2989/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2989), †2990/2 (vgl. N.IV – zu Reg. †2990), †2991/2 (A.), 2992/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2992), 2993/2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2993), 2994/2 (A.), 3001/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3001), 3011/2, 3032/2, †3033–†3034/2, 3037/2 und 4, 3041/2 und 4, 3042/2 und 4, 3043/2 (vgl. N.IV – Reg. 3043), 3053/2, 3054/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3054), 3058/2, 3059/2 (Berufung auf den Papst), 3085/2 (A.; vgl. N.IV – zu Reg. 3085), 3096/2, 3100/2, 3102/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 3102), †3107/2 (vgl. N.IV – zu Reg. †3107), †3108/2, 3109/2, 3110/2 und 4, 3111/2, 3115/2 und 4, †3123/2, 3253/2. – Legaten und Boten: siehe Alexander, Subdiakon; O., Magister, Domkanoniker von Mailand; Siegfried (Sufred), Kardinal(priester) von S. Maria in Via Lata; Theobald, Kardinalbischof von Ostia
- Urbana (östl. Legnago, ital. Prov. Padua)
 - von: siehe Adalbert (Albert); Benzo; Ericus; Liadas; Ulrich
- Uriennios siehe: Joseph
- Urmond (an der Maas, Teil von Stein, niederländ. Prov. Limburg), Hof: I – Reg. 180/2

- Ursanne siehe: Ursitz
- Ursberg (südöstl. von und Ldkr. Günzburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), Prämonstratenserstift
- I – Reg. 11/2. – || – III – Regg. 2088/2, 2119/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 2674/2 und 4
 - Propst: siehe Grim; Walter
- Ursitz (Ursanne), St. (am Doubs, südöstl. Porrentruy, schweizer. Kt. Jura), Kloster (Benediktiner- oder Augustiner-Chorherrenstift)
- II – Reg. 832/2. – || – III – Reg. 2099/2
- Urslingen (*auch*: Irslingen, Burg, *heute*: Ruine, bei Dietingen, am Neckar, Ldkr. Rottweil, Bad.-Württ.)
- von: siehe Egelolf
 - von: siehe Konrad, Herzog von Spoleto und Graf von Assisi
- Üsenberg (abgekommene Höhenburg, bei Breisach, am Rhein, Ldkr. Breisgau-Hochschwarzwald, Bad.-Württ.), von: siehe Burchard
- Üßlingen (*heute*: Uesslingen-Buch, westl. Frauenfeld, schweizer. Kt. Thurgau)
- Kirche: II – Reg. 1175/2
 - Vogtei der Kirche: I – Reg. 111/2
- Ususmaris siehe: Baldizonus
- Uto siehe: Udo
- Utrecht (niederländ. Prov.-Hptst.)
- I – Regg. 74/1, 75/1 und 4, 390/1 und 2, 391/1, 540/1. – || – II – Regg. 1519/4, 1521/1, 1522/1 und 4, 1523/1 und 2, 1524–1525/1, 1528/2. – || – III – Regg. 1844/1 und 4, 2045/4. – || – IV – Reg. 3145/4
 - Bischöfliche Kirche, Domkirche St. Martin: N.I – zu Reg. 391. – || – III – Regg. 1799/4, 1850/2, 1945/2 (E.). – Ministeriale des Domstiftes St. Martin: siehe Eckbert (Egbert) von Amstel
 - Domkapitel von St. Marien: III – Reg. 2047/2 (E.). – (Dom-)Kanoniker von St. Marien: I – Reg. 391/2; N.I – zu Reg. 391. – Mitbruder (*frater*) des Domkapitels: siehe Friedrich Barbarossas. – Kämmerer: siehe Gozelinus. – Vogt: siehe Heinrich, Graf von Geldern
 - (Benediktinerinnenkloster) St. Stephan im *suburbium* zu – (Oudwijk): II – Reg. 1525/2 (E.). – || – III – Regg. 1799/4. – siehe: Lubert
 - Kapitel von St. Johann (*Kollegiatstift?*): I – Reg. 75/2
 - Münzrecht: III – Reg. 1945/2
 - *suburbium*: II – Reg. 1525/2
 - Ministerialen, Bischöfliche: II – Reg. 889/2
 - Bürger: I – Reg. 74/1. – || – II – Reg. 889/2. – || – III – Reg. 2089/2 (E.)
 - Bischof: siehe Balduin; Gottfried; Herbert; Hermann
 - Dompropst: siehe Arnold; Gottfried
 - Mitbruder (*frater*) des Domkapitels: siehe Friedrich Barbarossas
 - Domdekan: siehe Arnold
 - Domscholaster: siehe Heinrich, Magister, kaiserlicher Protonotar
 - (Dom-)Kanoniker von St. Marien: siehe Friedrich Barbarossa
 - Vogt des Domkapitels: Heinrich, Graf von Geldern
 - Kämmerer des Domkapitels: siehe Gozelinus
 - Graf: siehe Heinrich von Kuik
 - Ministeriale des Domstiftes St. Martin: siehe Eckbert (Egbert) von Amstel
 - Schultheiß: siehe Gerhard
- Uttendorf siehe: *Outendorf*
- Uttenhausen (wüst, bei Rappershausen, südöstl. Mellrichstadt, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken): I – Reg. 440/2
- Uttrichshausen siehe: *Otericheshusen*
- Uwniburc*, *auch*: *Owenburch* (*ob*: *Aue*, *nordwestl. Schkölen*, *Teil der Gemeinde Molauer Land, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt?*), von: siehe Friedrich
- Uxolo (*ob*: *Ossola*, *bei Domodossala*, *ital. Prov. Verbano-Cusio-Ossola?*), *de*: siehe Guercius
- Uzzano (bei Pescia, *ital. Prov. Pistoia*), von: siehe Bernardinus *primicerius*
- Vbaldini*, Adelsfamilie: II – Reg. †918/2
- Vcelinus siehe: Ezelin
- Vgit* (*wohl*: im Raum von Corneux, unweit Gray, *Dép. Haute-Saône*), Hintersassen: II – Reg. 1654/2

– V –

- V.
- von Paschal III. zum *levita* (= Diakon) erhoben: III – Reg. 2291/2
 - von P. (*vielleicht*: Widekind von Schwalenberg-Pyrmont der Ältere oder der Jüngere): IV – Reg. †3353/2
 - (*wo?*), Graf von: siehe A.
 - Vaast, St. –: siehe Arras
 - Valaldo (abgekommener kleiner See, südl. von Verona, bei Vigasio, ital. Prov. Verona), im Gebiet von Verona: II – Reg. 1378/1
 - Vadans (südwestl. von Besançon, bei Arbois, Dép. Jura)
 - Burg: III – Reg. 1902/4
 - Propst: siehe Robert
 - Sire: siehe Gerhard (II.), Graf von Vienne
 - Vaglialle (südwestl. von Anghiari, ital. Prov. Arezzo), Herr: siehe Quintevallis
 - Vaihingen (an der Enz, nordwestl. von Stuttgart, Bad.-Württ.)
 - N.IV – zu Reg. 3156a, IV – Regg. 3238/4, 3249/1, 2 und 4, N.IV – zu Reg. 3359
 - Graf: siehe Egeno
 - Vairano (*heute*: S. Stefano in Vairano, nördl. bei Crema, ital. Prov. Crema), de: siehe Paul, Abt von S. Pietro in Lodi Vecchio
 - Vaison-la-Romaine (nordöstl. Orange, Dép. Vaucluse), Bischof: siehe Bertrand
 - Val Camonica, Valcamonica (Tal nördl. von und ital. Brescia)
 - I – Reg. 339/2. – || – II – Regg. 1245/2, 1594/1 und 2, 1595/4
 - Ritter und Leute der Gemeinde –: II – Reg. 1413/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 1413). – || – IV – Reg. 3279/4
 - Konsuln der Gemeinde –: II – Reg. 1415/2
 - Val Colla siehe: Colla
 - Val de Mièges siehe: *Vallis de Miegues*
 - Val d'Ossola (Tal vom Griespass an der ital.-schweizer. Grenze bis Domodossola, Piemont): I – Reg. 116/2
 - Val de Travers (Tal der Areuse, im Neuenburger Jura, *heute*: östl. Teil des gleichnamigen Bez., schweizer. Kt. Neuenburg/Neuchâtel), (Benediktiner-) Priorat St. Peter im – (bei Môtiers, nordwestl. des Neuenburger Sees/Lac de Neuchâtel, schweizer. Kt. Neuenburg/Neuchâtel)
 - III – Reg. 2452/2 (E.)
 - Prior: siehe Arbert
 - Kanoniker: siehe Friedrich Barbarossa
 - Val di Lago (*ob*: am Nordufer des Lago di Bracciano, ital. Prov. Viterbo?): III – Reg. 2486/2
 - Val di Scalve siehe: Scalve
 - Valcastro (*heute*: Valdicastro, bei Poggio S. Romualdo, zwischen Jesi und Fabriano, ital. Prov. Ancona), Abt von S. Romualdo (Benediktinerkloster): siehe Wilhelm
 - Valcherus siehe Walter
 - Ualcin* (*wo?*), de: siehe Imbert
 - Valco* siehe: Gerhard von Stechow
 - Valdštejn siehe: Waldstein
 - Valécchia (Fraz. von Pietrasanta, südöstl. Massa, ital. Prov. Massa-Carrara), Herren, Vasallen der Versilia: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 - Valeggio (*heute*: Valeggio sul Mincio, südl. des Gardasees, ital. Prov. Mantua)
 - II – Reg. 561/1
 - von: siehe Ardericus; Ubertus
 - Valence (an der Rhône, Dép. Drôme)
 - (auch Stadt): III – Regg. 2406/2, 2420–2422/1, 2424/2 und 4
 - Bistum, bischöfliche Kirche: I – Reg. 505/2. – || – II – Reg. 1767/2 (E.). – || – III – Reg. 2406/4
 - Abtei (recte: Augustiner-Chorherrenstift) S. Ruf bei –: II – Reg. 1009/2 (E.)
 - Bürgerlicher Besitz und bürgerliches Erbrecht: III – Reg. 2424/2
 - Bürgerliche Schwureinung: III – Reg. 2424/2
 - Gerichtsbarkeit, Bischöfliche: III – Reg. 2424/2
 - Hochgericht: III – Reg. 2424/2
 - *regimen civitatis*: III – Regg. 2422/2, 2424/2
 - Bürger: III – Regg. 2422/2 (E.), 2424/2 und 4 (E.)
 - Gebiet der Stadt siehe: Valentinois
 - Bischof: siehe Odo; Waldo

- Graf: siehe Wilhelm von Poitiers
- Valencia (Spanien), Sarazenenkönig von: II – Reg. 1090/2
- Valenciennes (östl. Douai, unweit der belgischen Grenze, Dép. Nord)
 - Münze: II – Reg. 1392/2
 - Abt von St. Johannes (Augustiner-Chorherrenstift, dann Kanonikerstift): siehe Gilbert
- Valentianus
 - von Montefiascone: III – Reg. 2535/2. – siehe auch: Trasmundus
- Valentin, Valentinus
 - Kapellan, dann Bischof von Prag: III – Reg. 2530/2
 - Domkanoniker und Kapellan des Bischofs Johannes von Padua: II – Reg. 993/2, 1112/4
- Valentinian, römischer Kaiser (*welcher?*)
 - II – Reg. 1510/2. – || – III – Reg. 2118/2
- Valentinois (Gebiet um Valence, Dép. Drôme), Graf: siehe Wilhelm von Poitiers
- Valentinus siehe: Valentin
- Valenza (am Po, nördl. von und ital. Prov. Alessandria), von: siehe Hugo
- Valera Fratta nel Lodigiano (westl. von Lodi, ital. Prov. Lodi), von: siehe Surdus
- Valerianus von Castello, aus Verona: IV – Reg. 2716/2
- Valfabbrica (unweit des Chiasco, nördl. von Assisi, ital. Prov. Perugia), Kirche (Benediktinerkloster): III – Reg. 2352/2 (E.; untersteht dem Kloster Nonantola)
- Valkenburg (Valkenburg aan de Geul, deutsch: Falkenburg, östl. Maastricht, niederl. Prov. Limburg), von: siehe Goswin
- Valla siehe: Guala
- Valladolid (am Pisuerga, span. Prov.-Hptst., Autonome Region Kastilien und León): IV – Reg. 3155/2
- Vallans siehe Voillans
- Vallarius, Sohn des verstorbenen Konrad de Benço: I – Reg. 245/2
- Valle, S. Maria in –: siehe Cividale
- Valle di Castrignano siehe: Castrignano
- Valle di Sassi, S. Giovanni in – (*wohl*: Sassi, Teil von Turin): III – Reg. 2401/2
- Valle Leventina siehe: Leventina
- Vallei (*heute*: Valley, bei Holzkirchen, südl. von München, Ldkr. Miesbach, Oberbayern)
 - Graf: siehe Konrad; Otto
- Vallis Ceni (Tal des Ceno, linker Nebenfluss des Taro, im Apennin, mündet bei Fornovo di Taro, ital. Prov. Parma), Herr: siehe Porcarius
- Vallis de Mieges (Val de Mièges, zwischen Poligny und Pontarlier, südl. von Besançon, Dép. Jura): III – Reg. 1902/2
- Vallistarri siehe: Taro
- Vallombrosa (östl. von Pontassieve, ital. Prov. Florenz)
 - Klöster der Kongregation von –: II – Reg. 627/2 (E.)
 - Abt: siehe Marinus
 - Vallombrosanerklöster: siehe Crespino; Mailand (San Barnaba in Gratosoglio); Mailand (S. Eustorgio); Passignano (S. Michele); Pavia (S. Sepolcro); Piacenza (S. Benedetto); Poppi (bzw. Strumi); S. Fedele); Sepolcro, S. – (*heute*: Monastero d’Astino); Serena, S. Maria de S.
- Vallouais *irrtümlich statt*: Lombard (*siehe dort*)
- Valmacca nel Monferrato (*heute*: Valmacca, östl. von Casale Monferrato, am Po, ital. Prov. Alessandria): I – Reg. 144/2
- Valo siehe: Guala
- Valpergia (Valperga, bei Cuorgnè, am Orco, ital. Prov. Turin): II – Reg. †1189/2
- Valpert, Valpertus
 - Bischof von Aosta: IV – Reg. 2976/2
 - Bote der Stadt Treviso: III – Reg. 2508/2
 - siehe auch: Gualpertus
- Valrezonus siehe: Uguccio
- Val-Saint-Eloi siehe: Le-Val-Saint-Eloi
- Valtriano siehe: Triano
- Vangadizza (Fraz. von Legnano, an der Etsch, Veneto), (Benediktiner-)Kloster St. Maria
 - III – Reg. 2306/2 (E.)
 - Abt: Isaak
- Vangionisrivo siehe: Vignory
- Varese (am gleichnamigen See, ital. Prov.-Hptst.)
 - IV – Regg. 3002/1, 3006/4
 - S. Vittore (Kollegiatstift), Propst: N.III – zu Reg. 1636
 - Klerus: N.III – zu Reg. 1636

- Varewerd* (Rheininsel, bei Gimbsheim, östl. von Alzey am Rhein, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3335/2
- Varian* (wo?), de: siehe *Alibertus*
- Varzi (ostsüdöstl. Tortona, an der Staffora, im Apennin, ital. Prov. Pavia): II – Reg. 1180/2
- Vasco siehe: Vasto
- Vase* (wo?), de: siehe Heinrich
- Vassonville siehe: Bassavilla
- Vasto, Vasco, Guasto (Vasto, östl. von und ital. Prov. Cuneo)
- Markgrafen: II – Regg. 914/2, 1629/2. – || – IV – Reg. 2690/2
- Markgraf: siehe Heinrich Guercio; Hugo der Große; Manfred
- Vasvár siehe: Eisenburg
- Vatatzes siehe: Basilios
- Vaucelles (in der Gemeinde Les Rues-de-Vigne, südl. von Cambrai an der Schelde, Dép. Nord), Zisterzienserkloster
- II – Reg. 785/2 (E.). – || – III – Reg. 1915/2 (E.)
- Gründer: siehe Hugo, Burggraf von Cambrai
- Vaucouleurs (westl. von Toul, an der Meuse, Dép. Meuse): III – Reg. 1918/1 und 4
- Vaudemont (südl. von Nancy, unweit Vézelize, Dép. Meurthe-et-Moselle), Graf: siehe Gerhard
- Vauerie* siehe: Bayern
- Vaux-sur-Poligny (südöstl. von Poligny, nordöstl. von Lons-le-Saunier, Dép. Jura), (Benediktiner- bzw. Cluniazenser-)Priorat St. Maria
- IV – Reg. 2734/2
- Prior: siehe Theobald
- Vazonus, *miles* (von Padua): IV – Reg. †2739/2
- Uechenroth* (ob: *Eschenrode*, abgekommen, im Bereich von Güntersberge, Teil von Harzgerode, südöstl. Goslar, Ldkr. Harz?): IV – Reg. 3318/2
- Uergiaco* (wo?), de: siehe Guiardus
- Uesilisensis* siehe: Arnisius
- Uetulus siehe: Marchisius
- Vchezonus* siehe: Uguccio
- Vegianno* (ob: *Veggiano*, ital. Prov. Padua?), de: siehe Aicardus
- Veglius siehe: Vetulus
- Veit
- St. – an der Rott, Benediktinerkloster (in Neumarkt-St. Veit, an der Rott, Ldkr. Mühldorf am Inn, Oberbayern): Abt siehe Heinrich, Abt von Elsenbach
- St. –: siehe Ellwangen
- Velabro siehe: Rom
- Velanica* (ob: *Zanica*, südl. von und ital. Prov. Bergamo, *Lombardei?*): IV – Reg. 2951/2
- Velburg (Ruine in Velburg, unweit Parsberg, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- Graf: siehe Hermann; Otto
- Velde* (wo?): IV – Reg. 2632/2
- Veldeke (Teil von Spalbeek, Gem. Hasselt, belg. Prov. Limburg), von: siehe Heinrich
- Veldenz (unweit von Bernkastel, an der Mosel, Rheinl.-Pf.), Graf: siehe Gerlach
- Vella (Teil von Fontaneto d'Agogna, nördl. von und ital. Prov. Novara), von: siehe Picelmilia
- Vellefaux (südl. von Vesoul, Dép. Haute-Saône), von: siehe Dietrich
- Velletri (in den Albanerbergen, südöstl. von Rom, Latium)
- N.III – zu Reg. 1678 (*irrtümlich* statt: 1578). – || – N.III – zu Reg. 2428, III – Reg. †2512/4. – || – IV – Reg. 2698/1
- Veltheim (an der Ohe, südöstl. von Braunschweig, Ndsachs.)
- Graf: siehe Adalbert (Albert); Werner
- Velum aureum siehe: Rom (S. Giorgio in Velabro)
- Veluwe, Velua (südöstl. des Veluwermeeres, niederländ. Prov. Gelderland)
- Gebiet, Grafschaft: IV – Regg. 2663/2, 3145/2
- Venedig
- I – Reg. 517/2. – || – II – Regg. 609/2, 1007/2, N.III – Reg. 1091a/2 und 4, II – Regg. 1315/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1315), II – Regg. 1358/2, 1360/2, 1361/2, 1568/2. – || – N.III – zu Reg. 2017, III – Regg. 2020/4, 2100/2, N.III – zu Reg. 2143, III – Regg. 2203/2, 2225/2, 2226/1, 2227/1, 2 und 4 (Konzil, vgl. N.III – zu Regg. 2227), 2231/4 /Konzil), 2233/2, 2243/2, 2244–2245/2 (Ort des Friedenskongresses) und 4, 2246/1, 2 und 4, 2247/4, 2250/2, 2254–2255/2, 2258/4, 2259/1 und 2 (vgl. N.III – zu Regg. 2259 und 2260), 2260/1, 2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 2259 und 2260), 2264/4,

- 2270/2, 2273/2 und 4, 2274/1 und 2, 2275/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2275), 2276/1 und 2, 2277/4, 2278/4, †2281/4, 2282/1, 2 und 4 (Friede von V.), 2283/1 (Friede von V.), 2284/1, 2285/1 und 4, 2287/1 und 4, 2288/2, 2289/1 und 4, 2290/1 und 4, 2291/1 und 2 (Konzil), 2291/4 (Liste der Teilnehmer am Friedenskongress), 2292–2295/1, 2297/1 und 4, 2298–2299/1, 2300/4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2300), 2301/1, 2 und 4 (Konzil), 2302/1 und 4, 2303–2306/1, 2309–2316/1, N.III – Reg. 2316a/1, III – 2317/1 und 4, 2318–2319/1, 2321–2323/2, 2324/1 und 2, 2325–2326/1, 2328/1, 2329/1 und 2, 2330/1 und 4, 2331/1 und 4, 2333–2334/1, 2335/2 (Friede) 2337/1, 2338/1 und 4, 2339/1 und 2, 2341/4, 2344/4, †2374/1 und 4, 2383/2 (Friede), 2470/2, 2472/4. – || – IV – Regg. 2722/2, 2736/4, 2782/4, N.IV – zu Reg. 2791, IV – Regg. 2801/2, 2896/2, 2912/4, 2948/4, 3215/4, 3411/2, 3433/4, 3442/4
- Stadt: III – Reg. 2134/2
 - (Kathedralkirche) S. Marco: III – Regg. 2282–2283/2, 2291/2, 2299/4, 2301/2, †2314/1, 2330/4. – || – IV – Reg. 2877/2
 - (Benediktiner-)Kloster S. Giorgio Maggiore: III – Reg. 2303/2 (E.). – Abt: siehe Leonhard. – Vogt: siehe Johann Encius
 - (Benediktiner-)Kloster S. Nicolò am Lido: I – Reg. 54/2. – || – III – Regg. 2279/1 und 2, 2282/2
 - (Benediktinerinnen-)Abtei S. Zaccaria, Nonnenkloster der hll. Zacharias und Pancratius unweit des Dogenpalastes: II – Regg. 916/2, 946/2. – || – III – Reg. 2295/2 (E.). – || – N.IV – zu Reg. 2836. – Empfängerschreiber des Nonnenklosters: III – Reg. 2295/2. – Äbtissin: siehe Casota. – Bevollmächtigter der Abtei: siehe Pangracius
 - S. Giovanni (*S. Giovanni Elemosinario?*) bei S. Marco, Grabstätte Bischof Hermanns von Bamberg: III – Reg. 2291/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2291)
 - Dogenpalast: III – Regg. 2256/2, 2282/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2282–2283 sowie 2290), 2283/2 (vgl. N.III – zu Reg. 2282–2283 sowie 2290), 2285/2 und 4, N.III – zu Reg. 2282–2283 sowie 2290, N.III – zu Reg. 2291, III – Regg. 2295/2, 2298/2, 2302–2304/1, 2306/1, 2309–2313/1, 2316/1 und 2, N.III – Reg. 2316a/1 und 4, 2322/2, N.III – zu Reg. 2335, III – Reg. 2337/1
 - Haus des deutschen Kaufmannes Bernhard: III – Reg. 2282/4
 - Mitglied der Lega Veronese: II – Reg. 1314/2 und 4
 - Palast des Patriarchen von Venedig bzw. Grado: III – Regg. 2282/2, 2285/4, 2290/1 (Palast des Patriarchen von Grado) und 2, 2291/2 (am Rialto), 2329/2 (Palast des Patriarchen von Venedig). – Kapelle des Patriarchenpalastes: III – Reg. 2246/2
 - Rialto: III – Regg. 2249/1, 2291/2 2297/1, 2305/1, N.IV – zu Reg. III/2333
 - Rialto, *in domo Filippi Basilii*: III – Reg. 2246/4
 - Schiffe der Venezianer: IV – Reg. 3441/2
 - Doge: III – Reg. 2244/2
 - Edle: III – Reg. 2279/2
 - Boten: II – Reg. 1323/2
 - Bewohner, Volk, Vertreter des Volkes (Venezianer): I – Reg. 263/2 (E.). – || – II – Regg. 1314/2, 1360/2. – || – III – Regg. 2021/2 (Flotte), 2164/2, 2244/2, 2273/2, 2274/2 und 4, 2275–2276/2, N.III – Reg. 2248a/2, III – Regg. 2266/2, 2273/2, 2302/2 (E., Vertrag), 2326/2 (Friedensschluss, E.)
 - Patriarch: siehe Heinrich
 - Doge: siehe Domenico Morosini; Peter Polanus; Sebastianus Ziani; Vitale
 - Sohn des Dogen: siehe Domenico Morosini; Jakob Ziani; Peter Ziani; Rainer Polanus
 - Gastgeber Friedrich Barbarossas: siehe Bernhard (der Deutsche)
 - Gesandte: siehe Domenico Morosini (Sohn des gleichnamigen Dogen); Johannes Bonaldus; Lanfrancus; Pantia de Ponte; Philipp Bonaldus; Vitalis Falletrus
 - Bürger: siehe Heinrich Dandolo; Johann Maurocenus; Marcus Maurocenus; Orio Mastropiero; Stephan (Stephanus) Barotius
- Venetien, Veneter (Gebiet des heutigen Veneto sowie dessen Bewohner)
- III – Reg. 2205/2, N.III – zu Regg. 2206
 - Gesandte: I – Reg. 491/2
- Ventadour (nordöstl. von Brive-la-Gaillarde, im Limousin, Dép. Corrèze), Vizegräf: siehe Ebolus

- Ventimiglia (an der Riviera, ital. Prov. Imperia)
- II – Regg. 635/2, 640/2. – || – III – Reg. 2288/2.
 - || – IV – Reg. 2904/4
 - Kommune: IV – Reg. 2918/2
 - Graf: siehe Guido
 - Konsul: siehe Gandulf(us) Caxolus
- Vento siehe: Ugerius
- Ventrignano (*wohl*: abgekommen, im Gebiet von S. Miniato, ital. Prov. Pisa)
- Burg des Grafen Gerard von Pisa: III – Regg. 1993/1 und 2, 2050/4
- Ventus siehe: Wilhelm
- Venzaghi (*wohl*: im Raum von Busto Arsizio, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 880/1 und 2
- Vepra, S. Siro an der – (Gemeinde Corpi Santi di Milano, außerhalb der Porta Magenta, heute: Teil von Mailand), *burgus* der vorher bei der Porta Vercellina lebenden Mailänder
- II – Regg. 1075/2, 1291/2
- Verano (*heute*: Verano Brianza, nördl. von Mailand, ital. Prov. Monza e Brianza): II – Reg. 875/1 und 2
- Vercelli (an der Sesia, ital. Prov.-Hptst., Lombardei)
- II – Regg. 576/2, 581/2, 899/2 1371/1. – || – III – Regg. 2135/2, 2288/2, 2391/4. – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2, 2817/4
 - Stadt: III – Regg. 2125/2, 2134/2. – || – IV – Reg. 3303/2 (E.) und 4
 - Bistum, Diözese: I – Reg. 386/2. – || – II – Regg. 649/2, 662/4
 - Bischöfliche Kirche S. Maria Maggiore, Domkirche: I – Reg. 138/2 und 4, 140/2. – || – IV – Reg. 2817/2
 - Domkapitel S. Eusebio: I – Reg. 140/2. – || – IV – Regg. 2817/2, 2933a/1
 - Brückenhospital S. Maria del Ponte del Cervo: IV – Regg. 2817/2 und 4, 2933a/2
 - Hospital S. Paolo: IV – Reg. 2817/4
 - Gebiet: I – Reg. 266/1 und 2. – || – II – Regg. 657–658/1, 662/1, 664/1, 1759/1 und 2. – || – IV – Reg. 2817/2
 - Bischof: IV – Reg. †2967/2
 - Dompropst und Domkapitel: III – Reg. 2195/2 (A.)
 - Domkanoniker: I – Reg. †141/2
 - Klerus: IV – Reg. 2817/2
- Vasallen der Kirche bzw. des Bischofs: I – Regg. 217/4, 246/4, 256/4
 - Heer, Ritter, Truppen: II – Regg. 899/2 (Truppen), 934/2 (Truppen), 1732/2 (Truppen), 1773/2 (Truppen). – || – III – Regg. 2125/2, 2182/2. – || – IV – Regg. 2880/2, 2975/2
 - Kaufleute: I – Reg. 386/2
 - Podestà: II – Reg. 1066/2
 - Rektoren und Konsuln: II – Reg. 856/2
 - Bewohner, Bürger, Vercellesen: I – Reg. 280/2. – || – III – Reg. 2391/4
 - Bischof: siehe Adalbert (Albert); Anselm; Ugucio (Ardicio); Gisulf; Gregor von Verrua Savoia; Guala; Liprand; Sigifred; Uguccio
 - Vicecomes und Podestà: siehe Roger
 - Vogt: siehe Bonusiohannes
 - Eidesleister: siehe Johann Benedictus
 - Bewohner, Vercellesen: siehe Bartholomäus, Rektor (der Lega Lombarda); Bonaver; Caspius; Doda; Medardus; Vercellinus
 - siehe auch: Guiscardus de Donna Adelaxia; Guitachino; Vercellinus; Vialardi
- Vercellinus, aus Vercelli: IV – Reg. 2716/2
- Verden (an der Aller, Ndsachs.)
- I – Reg. 542/4
 - Bistum, Diözese: III – Reg. 2432/2 und 4. – || – III – Reg. 2067/2 (Grenzen)
 - Bischöfliche Kirche, Bischofskirche: I – Regg. 542/4, 551/2 und 4. – || – II – Reg. 843/2 (E.). – || – III – Reg. 1890/2 (E.)
 - Domkapitel: IV – Reg. 3359/3
 - Klerus: III – Reg. 1890/2 (A.)
 - Lehnsträger und Ministeriale: II – Reg. 843/2 (A.). – || – III – Reg. 1890/2 (A.)
 - Hintersassen der bischöflichen Kirche: II – Reg. 843/2 (A.)
 - Bischof: siehe Hermann; Hugo; Rudolf, Protonotar; Tammo
 - Propst: siehe Friedrich
- Verden siehe: Vreden
- Verdun (an der Maas, Dép. Meuse)
- Bischof: siehe Albero; Adalbert (Albert I.); Adalbert (Albert II.); Heimo; Richard
 - Primicerius: siehe Adalbert (Albert)

- Thesaurar: siehe Adalbert (Albert; dann Bischof A. II. von Verdun)
- Vergy (*heute*: Reulle-Vergy, südwestl. Dijon, Dép. Côte-d’Or), Burg und Kastellanei
 - IV – Reg. 3049/2
 - Burggraf: siehe Guido
- Veringen (Ruine in Veringenstadt, östl. von Rottweil, Ldkr. Sigmaringen, Bad.-Württ.)
 - Grafen: III – Regg. 2481/2, 2505/4
 - Graf: siehe Eberhard; Heinrich; Manegold; Wolfrad; Wolfrad
- Vermandois (Grafschaft in der Picardie, Dép. Aisne und Somme), Graf: siehe Philipp, Graf von Flandern
- Vermondans (Teil von Pont-de-Roide, südl. Montbéliard, Dép. Doubs): Hof: I – Reg. 387/2
- Verna (*ob*: Verne, am Doubs, östl. von Besançon, Dép. Doubs?), von: siehe Burchard
- Vernatius (*wohl*: aus Parma): IV – Regg. 2956–†2957/2
- Vernazzano (Fraz. von Tuoro sul Trasimeno, nördl. des Trasimener Sees, ital. Prov. Perugia): N.IV – zu Reg. 1655
- Vernègues (nordwestl. von Aix-en-Provence, Dép. Bouches-du-Rhône), Kastell: I – Reg. 186/2
- Veroli (östl. von Rom, unweit Alatri, ital. Prov. Frosinone)
 - N.III – zu Reg. 1309. – || – III – Regg. 1866/4, 1875/1 und 2, 1877/4. – || – IV – Reg. 2801/4
- Verona (an der Etsch/Adige, ital.-Prov.-Hptst.)
 - N.III – zu Reg. 161, I – Regg. 242/1, 365/2, †410/1, 546/2. – || – II – Regg. 559/1 und 2, 560/1, 576/2, 590/2, 600/1 und 2, 609/2 (Stadt), 888/2, 1140/2, N.III – zu Reg. 1314, II – Regg. 1337/2, 1354/4, 1358/2 (Rebellion), 1360/2, 1361/2 (Reichsfeinde), 1378/4, 1380/2, †1447/2, 1535/4, 1593/4, 1625/2. – || – III – Regg. 1927/1, †2029/1, 2125/2 (Stadt), 2134/2 (Stadt), 2288/2 (Stadt). – || – IV – N.IV – zu Reg. 2593, Regg. 2695/2 und 4, 2716/2, 2722/2 und 4, N.IV – zu Reg. 2763, Regg. 2781/4, 2783/4, 2787–2788/4, 2793/1, 2 und 4, 2795/1 und 4, 2796/1, 2800/4, 2801/1, 2 und 4 (Konzil), 2802–2803/2, 2805/1 und 4, 2806/4, 2808/1, 2810/1 und 4, 2820/1 und 4, 2821/1, 2822/1 und 4, 2823/1 und 4, 2824/1, 2825/2 und 4, 2828–2829/4, 2830/2 (Konzil), 2831/1 und 4, 2835/4, 2837/1 und 2, 2841a/4, 2850/2 (Konzil), 2855/4, 2899/2, 2952/2 und 4 (Stadt), N.IV – zu Reg. 2953, N.IV – zu Reg. 2989, IV – Regg. 2992/4, 3001/1, 3058/2, 3100/2, 3102/4, 3110/2
 - Bistum und Kirche, Diözese: I – Regg. 245/2, 248/2 (S. Maria). – || – II – Reg. 743/2. – || – IV – Regg. 2765/2, 2952/2
 - Dom: IV – Reg. 2809/1
 - Domkapitel St. Maria, Domkanoniker: I – Reg. 244/2 (vgl. N.III – zu Reg. 245/*irrtümlich* statt: 244 und N.IV – zu Reg. 244). – || – IV – Regg. 2848/2 (E.), 2688/4, 2833/2 (E.)
 - (Benediktiner-)Abtei S. Maria in Organo: III – Reg. 2532/2. – Abt: siehe Obizo (Opizo)
 - (Benediktiner-)Abtei S. Zeno außerhalb der Stadtmauern: II – Regg. 1215/2, 1289/2 (E.) und 4. – || – IV – Reg. 2797/2 (E.). – Pfalz S. Zeno: IV – Regg. 2794/1, 2797/1 und 4, 2798/1, 2800/1, 2804/1, 2806–2807/1, 2825/1. – *in broilo sancti Zenonis*: IV – Reg. 2826/2. – *porta* des Klosters S. Zeno mit der darüber gelegenen, kaiserlichen Pfalz Pfalz: I – Reg. 244/2. – *villa* S. Zeno: IV – Reg. 2797/2. – Abt: siehe Gerhard
 - S. Giorgio in Braida in der Vorstadt von – an der Etsch, (Kanoniker-)Stift, Kanoniker: I – Reg. 299/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 299). – || – III – Reg. 2318/2 (E.). – Propst: siehe Giselbert
 - Kirche S. Giuliano (oder in *Epilla*, siehe dort): IV – Reg. 2765/2
 - Kongregation der Kleriker von –: III – Reg. †2314/2 (E.). – || – IV – Reg. 2954/2 (E.). – Archipresbyter: siehe Sicerius. – Primicerii: siehe Carlaxarius; Lanfrancus; Zeno
 - Burg: IV – Regg. 2694–2695/2
 - Gebiet von –: I – Regg. 352–353/1, 354/2, 355/1, 356/4. – || – II – Regg. 595/1 und 2, 596/2, 600/1 und 2, 602/4, 987/2 (Feld bei V.), 1378/1, †1447/2, 1535/4
 - Grafschaft: II – Regg. 598/1, 845/2, 867/2, †1447/2. – Mark: II – Regg. 1160/4, 1173/2, 1314/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1314), 1337/2, 1374/2 und 4, 1625/2, 1643/4. – || – IV – Reg. 2952/2

- Mark -: II – Reg. 1007/2. – || – III – Regg. 2288/2, 2334/2. – Gebiet der Mark -: I – Reg. 556/2. – Städte der Mark -: II – Regg. 1643/2, 1656/2 und 4, 1723/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2697/2, 2699/2, 2787/2, 2852/2 und 4, 2859/2. – Rektoren der Mark – (Mitglieder der Lega Lombarda): III – Regg. 2208–2209/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2208 und 2209), 2211/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2211). – Capitanei und *potentes viri* aus der Mark -: III – Reg. 2291/2. – siehe auch: Lega Lombarda
- Mitglied der Lega Veronese: II – Regg. 1314/2, 1337/2
- Münze: II – Regg. 915/2, 917/2, 1289/2 (*solidi*)
- Siegel der Stadt: N.IV – zu Reg. 2798
- Vorstadt, Vorstädte: IV – Regg. 2695/2, 2796/2 und 4
- Bischof: I – Reg. 546/2. – || – II – Reg. 1289/2
- Archipresbyter (*Domkapitel?*): IV – Regg. 2648/2 (P.), 2833/2
- Heer, Ritter, Truppen: N.III – Reg. 1091a/2 (Truppen), II – Regg. 1140/2, 1378/2, 1535/2. – || – III – Regg. 2125/2, 2182/2. – || – IV – Reg. 2880/2
- Konsuln: IV – Reg. 3112/2
- Podestà: IV – Reg. 2697/2
- Vertreter der Stadt: III – Reg. 2137/2
- Vögte: III – Reg. 2291/2
- Bürger, Veronesen: I – Regg. 241/2, 355/2, 356/2 und 4, 546/2. – || – II – Regg. 559/2, 1228/2, 1337/2, 1360/2. – || – IV – Regg. 2694–2695/2, 2793/2, 3102/4
- Truppen aus der Mark -: III – Reg. 2182/2
- Bischof: siehe Ognibene; Riprand; Theobald
- Abt von SS. Firmus und Rusticus (Benediktinerkloster): siehe Hieronymus
- Thesaurar der bischöflichen Kirche: siehe Marchisius, kaiserlicher Kapellan
- Domkanoniker: siehe Lothar, Magister und Presbyter; Markisius (Marchio); Uguccio, Presbyter
- Markgraf: siehe Hermann, Markgraf von Baden
- Graf: siehe Bonifatius; Malregolatus; Saurus
- Beauftragter des Kaisers mit der Appellationsgerichtsbarkeit im Gebiet von -: siehe Obizo (Opizo), Markgraf von Este
- Bote des Podestà: siehe Artichellus
- *causidici*: Coço, Herr; Guido (Wido) von *Rogasta*; Otto von *Beseni*, Herr; Wibert, Magister
- Eidesleister: Vivian Avvocati
- Häupter (Konsuln) der Stadt: siehe Adalbert (Albertus) Tinca; Ro.
- Konsul: siehe Adalbert (Albertus) Tinca; Cothus; Ecilinus de *Annara*; Marcius de *Castello*; Obert von *Incisa*; Ro., Vivian Avvocati
- Podestà: siehe Turisendus; Welf (Guelfo) da S. Martino
- Richter: siehe Gozzo; Guido de *Ronco*; Leonhard
- Ritter: siehe Alberich; Garzaban; Isaak
- Bewohner, Veronesen: siehe Alarius, *hostiarius*; Adalbert (Albertinus); Bonencontrus; Buzo; C., Carneleuarius de *Crexenciis*; Çiliolius vpn *Caprariis*; Cotius, Richter; Crassetus *Bonaventure*; Ezelin; Garzapan; Grunda; Marcius de *Castello* (d'Agogna); Monaldus; Nicolaus de *Advocatis*; Peter (Petrus) von *Lendinara*; Robaldinus von *Nasiuerra*; Scaritus; Spinellus; Tebaldinus de *Nascinguerra*; Tebaldinus de *Raimundo*; Turisendo; Ubertinus von *Bonadico*; Ubertinus von *Carceri*; Ugatus; Ulrich; Valerianus von *Castello*; Vivian Avvocati
- Veroneser Bund siehe: Lega Veronese
- siehe auch: *Epilla* (im Bistum Verona)
- Veronella, S. Gregorio di -: siehe Capo d'Alpone
- Veroneser Klause (nördl. von Verona, an der Etsch, ital. Prov. Verona)
 - I – Regg. 241/4, 354/4, 355/1 und 4, 365/2
- Verrazano (Burg unweit Greve in Chianti, ital. Prov. Florenz): III – Reg. 2072/4
- Verrua (heute: Verrua Savoia, südl. des Po, westl. von Casale Monferrato, ital. Prov. Turin)
 - II – Regg. 677/1 und 2, 1721/1, 2 und 4 (Burg)
- Kastellane: IV – Reg. 2958/2
- von: siehe Gregor, Bischof von Vercelli
- Verruca (oberhalb von Massa e Cozzile, im Valdinievole, ital. Prov. Pistoia), Burg: II – Reg. 1321/2
- Verrúcole-Gherardinga (über dem Serchio, östl. von Piazza, ital. Prov. Lucca), Herren, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- Versilia (Landschaft am namengebenden Fluss, in der

- nordwestl. Toscana, ital. Prov. Lucca und Massa-Carrara)
- IV – Reg. 2893/4
 - Vasallen der –, und aus Camaiole di Versilia: IV – Reg. 2863/2 (E.)
 - Konsuln und Rektoren: IV – Reg. 2863/2
 - Podestà und Rektor: siehe Wilhelm, Markgraf von Parodi
 - Vasallen: siehe Corvaia; Ghivizzano; Montemagno; *Trufe* von Rocca del Castel d'Aginolfo; Ubald (Ubaldu); Valécchia
- Vertemate (*wohl*: Vertemate con Minoprio, südl. von und ital. Prov. Como): II – Reg. 874/1 und 2
- Vertinch* siehe: Ulrich
- Vesoul (nördl. von Besançon, Dép. Haute-Saône)
- II – Reg. 1157/1. – || – IV – Regg. 2741/2 (Burg), 3220/1 und 2
 - Vizegraf: siehe Giselbert
 - Propst (Güterpropst; *prevôt*): siehe Giselbert von Quenoche; Lambert von Montbozon
 - siehe auch: Haimo
- Vespertha, auch: Vesperda (Wüstung bei Fürstenberg, rechts der Weser, Kr. Holzminden, Ndsachs.), von: siehe Otto
- Vespignano (am Sieve, bei Vicchio, ital. Prov. Florenz): N.III – zu Reg. 1405
- Vesterna (*wohl*: abgekommen, bei Brusasco, am Po, östl. von und ital. Prov. Turin), Burg: II – Reg. 1401/2
- Vetralla (südl. von und ital. Prov. Viterbo)
- II – Regg. 768/4, 775/4, N.II – zu Reg. 1703. – || – III – Reg. 2055/2
 - Bewohner: III – Reg. 2055/2
 - Herr: siehe Guido
- Vettabbia (*heute*: ein Kanal, der sich aus dem Seveso und der Mollia speist, im Süden von Mailand)
- II – Regg. 574/1, 709/1
- Vetulus, Veglius
- (*ob ein und dieselbe Person?*) Sachwalter (*causidicus*) und Beisitzer der Podestà von Parma: II – Reg. 1112/2. – || – aus Parma: III – Reg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda). – || – IV – Regg. 2697/2, 2716/2 (Richter aus Parma)
- Veulen (Fologne; Teil von Heers, unweit Tongern, belg. Prov. Limburg): III – Reg. 2217/2 (kaiserlicher Besitz)
- Veynes (nördl. von Sisteron, Dép. Hautes-Alpes)
- von: siehe Peter; Richard
- Vezanum* (*wohl kaum mit Vezzano Ligure, ital. Prov. La Spezia zu identifizieren?*): N.III – zu Reg. 1405
- Vézelay (am Fluss La Cure, südsüdöstl. Auxerre, Region Bourgogne-Franche-Comté, Dép. Yonne), Abt (Benediktinerkloster): siehe Wilhelm
- Vezzano (Vezzano Ligure, an der Magra, ital. Prov. La Spezia)
- Herren: siehe Beringuerius de Gremalch; Cacciaguerra de Cone; Heinrich de Villelmino; Konrad de Malfrech; Wilhelm de Opizo
 - von: siehe Wilhelm; Wilhelm Bianchi
- Vezzolano (Teil von Albugnano, ital. Prov. Asti), (Augustiner-Chorherren-)Stift S. Maria
- II – Reg. 649/2 (E.)
 - Propst: siehe Andreas
- Via Emilia (Oberitalien)
- II – Regg. 704/4, 1617/4, 1641/4. – || – IV – Reg. 2801/4
- Via Francigena (Frankenstraße; mittelalterliche Pilgerstraße aus dem Frankenreich nach Rom)
- II – Regg. 1709/4, 1718/2, 1720/2
- Via lata siehe: Rom
- Viadana (westl. von Guastalla, am nördl. Po-Ufer, ital. Prov. Mantua), Hof: II – Reg. 570/2
- Vialardi, Familie aus Vercelli: III – Reg. 2391/4
- Vianden (Burg nordwestl. von Echternach, Luxemburg)
- (ungenannter) Bruder des Grafen Siegfried von –: IV – Regg. 3274/2, 3367/2, 3381/2
 - Graf: siehe Siegfried
- Viareggio (nordwestl. Pisa, am Meer, ital. Prov. Lucca), Burg
- III – Regg. 1970/2, 2155/2
 - Viehzoll: III – Reg. 1970/2
- Vibeir* (*wo?*): III – Reg. 2217/2 (kaiserlicher Besitz)
- Vicecomes siehe: Otto
- Vicecomes, Visconti
- siehe: Hubert; Peter (Petrus); Roger
- Vicedominus siehe: Robert
- Vicenza (ital. Prov.-Hptst.)

- II – Regg. 576/2, 1246/1, 1354/2, 1358/2, 1360/2, 1361/2. – || – III – Regg. 2037/2 und 4, 2181/4, 2288/2. – || – IV – Regg. 2695/2, 2716/2, 2826/1 und 4, 2827/1, 2831/1 und 4, 2899/2, 3288/2
- Stadt: II – Reg. 609/2. – || – III – Regg. 2125/2, 2134/2
- Bischöfliche Kirche: II – Reg. 609/2 (E.)
- Domkapitel: II – Reg. 1246/2. – || – III – Reg. 2037/2 (E.). – Vasallen: II – Reg. 1246/2. – || – III – Reg. 2037/2
- Grafschaft: II – Reg. 845/2
- Mitglied der Lega Veronese: II – Regg. 1314/2, 1337/2
- Heer, Truppen: III – Reg. 2125/2
- Bewohner, Vicentiner: II – Regg. 1337/2, 1360/2. – || – III – Reg. 2037/2. – || – IV – Reg. 2694/2
- Bischof: siehe Aribert; Ezelin; Pistor; Ubert
- Graf: siehe Uguccio
- Eidesleister: siehe *Wazo de Guazonis*
- Podestà: siehe *Wazo de Guazonis*
- Bewohner, Vicentiner: siehe Carloxarius; Jeremias; Marcus de Pauliano; Oprandus, Rektor (der Lega Lombarda); Pilius, Richter; Righettus Pandulphinus; Ubertinus de Fontaniva
- Vicio siehe: Baldus
- Viciomaggio (Teil von Civitella, im Val di Chiana, westl. von und ital. Prov. Arezzo)
 - II – Regg. 1448/2, 1451–1452/2
- Vico (*heute*: Borgovico, Teil von Como, ital. Prov.-Hptst.)
 - Einwohner: II – Reg. 690/2 (E.)
 - Richter: siehe Obizo (Opizo)
- Vico Aggeris* siehe: Vigasio
- Vico Iustino* (*wo?*): de: siehe Azo
- Vico Pisano (Vicopisano, am Arno, östl. von und ital. Prov. Pisa), von: siehe Roger, Bischof von Lussanne
- Vicomercato siehe: Vimercate
- Vic-sur-Seille (östl. von Nancy, Dép. Moselle)
 - III – Reg. 2445/2. – || – IV – Reg. 3233/2
 - Grangie und Salzpflanzen zu -: II – Reg. 763/2
- Vido siehe: Guido
- Vieilles-Tourettes siehe: Les Tourettes
- Vieilleil (nordöstl. bei Besançon, Dép. Doubs): IV – Reg. 2735/2
- Vienna* (*wo?*): von: siehe Gaufrid
- Vienne (an der Mündung der Isère in die Rhône, Dép. Isère)
 - II – Reg. 1376/1 und 2. – || – III – Regg. 2424–2425/1, 2426/1, 2 und 4, 2427/1
 - Stadt: I – Regg. 184/2 und 4, 185/2, 270/2, 489/2 (kaiserliche Stadt)
 - (Erz-)Bistum, Hochstift: III – Reg. 2421/2, 2448/4
 - Bischöfliche Kirche St. Maurice und Domkapitel: I – Regg. 184/2, 489/2 (E.), †490/2
 - Palais des Canaux: I – Regg. 184/2, 489/2
 - Pfalz: I – Regg. 184/2, 489/2 und 4
 - Bürger: I – Reg. 489/2
 - Erzbischof: siehe Hugo; Raimund; Robert; Stephan; Wilhelm
 - Domdekan: siehe Boso; Wilhelm
 - Graf: siehe Gerhard; Rainald; Stephan; Walter (Walcher); Wilhelm
 - Vogt: siehe Wilhelm von La-Tour-du-Pin
 - siehe auch: Gerhard
- Vierfeld siehe: Pressburg
- Vieste (an der Adria, ital. Prov. Foggia): III – Reg. 2234/4
- Vigasio, *Vico Aggeris* (südl. von und ital. Prov. Verona)
 - IV – Reg. 2797/2
 - von: siehe Gerhard
- Vigentino (Teil von Mailand, heute: entlang der Via Ripamonti)
 - II – Regg. 1075/2 (*burgus* der vorher bei der Porta Ticinense lebenden Mailänder), 1220/2 (Pfalz), 1287/1, 1291/2 (*burgus* der vorher bei der Porta Ticinense lebenden Mailänder) und 4, 1656/2
- Vigevano (nahe dem Ticino, südwestl. von Mailand, ital. Prov. Pavia)
 - I – Reg. 460/2 und 4 (*hier irrtümlich*: Lomello, vgl. N.I – zu Reg. 460). – || – II – Regg. 1286/2, †1359/2
- Vighizzolo (östl. bei Cantù, ital. Prov. Como): II – Reg. 899/1 und 2
- Vignale (*heute*: Vignale Monferrato, nordöstl. von

- Asti, ital. Prov. Alessandria), von: siehe Obert Pastronus
- Vignory (*Vangionisrivo*; nördl. von Chaumont, Dép. Haute-Marne)
- Sire de –: siehe Bartholomäus; Guido
- Viguncia* (*wohl*: Vigonza, an der Brenta, nordöstl. Padua, ital. Prov. Padua), *de*: siehe Rubeus Viktor, Vittore
- (IV.), (kaiserlicher Gegen-)Papst, vorher Oktavian de Monticelli, Kardinalpriester von S. Cecilia (*siehe dort*); *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 27*: II – Regg. 753/2, 765/4, 766/2 (A.) und 4, 767/2, 768/2 und 4, 771/2 und 4, 773/2, 775/2 (A.) und 4, 783–784/2, 806/2 und 4, 822/2, 823/2 und 4, 825/2 und 4, 826–827/1, 829/2, 831/2, 836/2, 838/4, 846/2, 847/2, 850/2, 854/2, 858/2, 865/2, N.II – Reg. 865a, II – Regg. 892/2, 903/2, 922/4, 940/4, 951/2, 952/4, 953/2 und 4, 956/1, N.II – Reg. 961a, Regg. 962/2 und 4, 977/2 (A.), 994/2, 1043/2, 1047/2 (als Oktavian bezeichnet), 1059/2 (als Oktavian bezeichnet), 1081–1082/2, 1084/2 und 4, 1085–1086/2, 1117/2, 1138/2, 1150/2, 1152/4, 1158/2, 1204/2 (Exkommunikation), 1211/2, 1255/2, 1346/2 und 4 (Tod), N.II – Reg. 1346a, Regg. 1347/2 (Tod; Hinterlassenschaft) und 4, 1348/2, 1349/4, 1350/2, 1584/4. – || – III – Regg. 1803/4, 2291/2. – || – IV – Reg. 2962/4. – Neffe: I – Reg. 546/2. – Kardinal: II – Regg. 1043/2, 1047/2, 1059/2, 1255/2, 1350/2. – Bischöfe: II – Reg. 1082/2. – Legaten: II – Reg. 892/2. – Grab: siehe Lucca. – Bruder: siehe Gottfried; Otto; Soliman. – Legat: siehe Daniel, Bischof von Prag; Gerhard. – Kardinal(priester): siehe Johannes de S. Martino
 - Abt von S. Benedetto di Polirone: II – Reg. 1299/2
 - S(t.). –: siehe Bologna; Gottesgnaden; Varese; Mainz; Marseille
- Vilers-Pol (südwestl. von Valenciennes, Dép. Nord), von: siehe Polins
- Villa (*heute*: Villa Luganese, Teil von Lugano, schweizer. Kt. Tessin): I – Reg. 257/2
- Villa* (*wohl*: Villa Albarella, Teil von Maserà di Padova, ital. Prov. Padua): III – Reg. †2315/2
- Villa Ceserana (östl. von Castelnuovo di Garfagnana, ital. Prov. Lucca), Herren von, Vasallen der Garfagnana: IV – Reg. 2863/2 (E.)
- Villa Collemantina (östl. von Piazza al Serchio, ital. Prov. Lucca), von: siehe Guido
- Villa del Foro siehe: Foro
- Villa Lagarina (an der Etsch, bei Rovereto, ital. Prov. Trient), von: siehe Brianus
- Villach (Kärnten): II – Reg. 1007/2
- Villafranca (di Lunigiana, südl. Pontremoli, ital. Prov. Massa e Carrara): II – Reg. 1719/4
- Villanders (im Eisacktal, südwestl. von Klausen, ital. Prov. Bozen), Silbergruben: III – Reg. 2321/2
- Villanova d’Asti (zwischen Turin und Asti, ital. Prov. Asti)
- IV – Regg. 2853/2, 2899/2, 2959/2
- Villanus
- Erzbischof von Pisa: II – Regg. 806/2 (mit seinen Suffraganen), 996/4, 1432/2, 1644/2
 - Archipresbyter von Pisa: III – Reg. 2369/2 (P.)
 - Spero (aus Piacenza): I – Reg. 426/2
 - Riccuci (Rickucki), Pisaner Legat und Konsul: II – Regg. 1055/2, 1063/2, 1271/2 (Konsul)
- Villar (am Fluss La Séveraisse, nördl. von Gap, Dép. Hautes-Alpes)
- von: siehe Peter; Wilhelm
- Villarasca (südl. von Binasca, ital. Prov. Pavia), siehe: Johannes, Abt von S. Pietro in Ciel d’Oro
- Villasum* (*wo?*), Ritter von: siehe Guido
- Villelmino* (*wo?*), *de*: siehe Heinrich
- Villeneuve (bei Besançon, Dép. Doubs): IV – Reg. 3242/2
- Villeneuve-d’Aval (südwestl. von Besançon, nördl. von Poligny, Dép. Jura), von: siehe Robert
- Villeneuve-lès-Avignon (gegenüber von Avignon, am rechten Rhône-Ufer, Dép. Gard)
- IV – Reg. 2789/2
 - Einwohner: IV – Reg. 2789/2
- Villers (bei Dinant, belg. Prov. Namur): I – Reg. 150/2
- Villers-Bettlach siehe: Weiler-Bettlach
- Villers-en-Brabant (*heute*: Villers-la-Ville, östl. von Nivelles, belg. Prov. Wallonisch-Brabant), (Zisterzienser-)Kloster
- IV – Reg. 2759/2
 - Abt: siehe Karl von der Salzgasse

- Villers-Saint-Martin siehe: Martinville
 Villers-Pater: siehe Argirey
 Vilory (bei Vesoul, Dép. Haute-Saône), Hof: I – Reg. 404/2
 Vimercate (östl. von Monza, ital. Prov. Monza e Brianza)
 – de: siehe Alcherius; Pinamons
 Vinay (an der Isère, nordöstl. von Saint-Marcellin, Dép. Isère), von: siehe Peter
 Vincenz, Vincent, Vincentius, Vinzenz, Vincenzo
 – de Fussiraga, aus Lodi: IV – Reg. 2716/2 (2x)
 – IV – Reg. 2832/3. – Vater: siehe Rainer
 – S(t.). –: siehe Beinwil; Bergamo; Besançon (?); Laon; Metz
 Vinfred siehe: Hunfrid
 Virgunda (Waldgebiet im Raum von Ellwangen, nördl. von Aalen, Bad.-Württ.)
 – I – Reg. 143/2 und 4 (Bannforst des Klosters Ellwangen). – || – III – Reg. 1809/2
 Virieu (westl. von Chambéry, nordwestl. des Lac de Paladru, Dép. Isère)
 – Kirche und Hospital: III – Reg. 1910/2. – Gründer: siehe Dietrich, Kartäuserkonverse von Silve-Bénite; Friedrich Barbarossa
 Virneburg (Ruine am Nitzbach, Ldkr. Mayen-Koblenz, Rheinl.-Pf.), Graf: siehe Heinrich
 Virton (unweit der französ. Grenze, belg. Prov. Luxemburg): IV – Reg. 3127/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 3127)
 Visconti
 – siehe: Hugo; Vicecomes
 Višnja Gora siehe: Weichselburg
 Vitale Bianco (*wo?*), di: siehe Bossolus
 Vitale, Vitalis
 – Bischof von Città di Castello: III – Reg. 2303/2
 – Doge von Venedig: II – Reg. 1315/2
 – de Vitalibus aus Bergamo: I – Reg. †361/2
 – Falletrus (Vitale Falier), Gesandter von Venedig: I – Reg. 263/2 (vgl. N.III – zu Reg. 263)
 – Notar: III – Reg. 2037/4
 – S. – (östl. von Cingoli, bei Troviggiano, ital. Prov. Macerata), Burg: III – Reg. 2345/1
 – S. –: siehe Ravenna; Rom
 Vitalinus: II – Reg. 931/2
 Vitalis siehe: Vitale
 Viteclinus, Bischof von Spoleto: N.III – zu Reg. 2017
 Viterbo (ital. Prov.-Hptst.)
 – I – Regg. 306/2, 311/2, 313/1, †495/2 (Reichsbesitz). – || – II – Regg. 576/2, 1434/1 und 2, 1652/1, 1664/2, 1671/2, 1678/4, 1685/4, 1702/1, 2 und 4, 1703/1 (vgl. N.II – zu Reg. 1703). – || – III – Regg. 1794/2, 1853/2 (*palatium*), 1971/2 und 4, 2055/2 (Stadt; E.), 2356/2 und 4, 2414/1 und 2. – || – IV – Regg. 2598/4, †2944/2, 3001/2
 – Grafschaft: IV – Reg. 2847/2
 – Adelige: III – Reg. 2412/2
 – Ritter: III – Reg. 1971/2
 – Konsuln: III – Reg. 1971/2
 – Einwohner, Viterbiesen: II – Regg. 1685/4, 1702/4, 1703/2 (E.). – || – III – Reg. 2414/2
 – Bischof: siehe Sugwinus
 – Pfalzrichter: siehe Johann (de Casamala)
 – *conestabilis*: siehe Grecus
 – *familiares* Erzbischof Christians von Mainz: siehe Angelus Bonus; Galileus; Johann de Casamala, Pfalzrichter
 – Konsul: siehe Fortisguerra
 – siehe: Gottfried; Reimbert; Werner
 Vito
 – S. – (*wohl*: S. Vito, am Po, südl. von Moncalieri, ital. Prov. Turin): III – Reg. 2401/2 und 4
 – S. – e Marta (Teil von Gaggiano, zwischen Mailand und Abbiategrosso, ital. Prov. Mailand): II – Reg. 1737/1 und 2
 – S. – (*wohl*: abgekommen, bei Castiglione d’Adda, ital. Prov. Lodi): I – Reg. 252/1
 – *de sancto* – (*wo?*): siehe Adalbert (Albert)
 – S. –: siehe Monte
 Vitorchiano (südöstl. von Montefiascone, ital. Prov. Viterbo), Bewohner: III – Reg. 2055/2
 Vittore siehe: Viktor
 Vittorio Veneto siehe: Ceneda
 Vitzenburg (an der Nebra, Teil von Querfurt, Saalekr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Ingeldus
 Vivers (früher: Groß-Vivers, heute: Grand-Vivy, Burg am Schiffensee, nordöstl. Barberêche, schweizer. Kt. Freiburg/Fribourg), von: siehe Ovdeldhardus
 Vivian, Vivianus
 – Kardinalpriester von S. Stefano in Celio (1175–

- 1184, vorher, 1175, Kardinaldiakon von S. Nicola in Carcere Tulliano): III – Reg. 2291/2
- Prior von S. Maria di Pomposa: III – Reg. 2322/2 (P.)
 - von Scovolo: I – Reg. †410/2
 - Bote der Stadt Treviso: III – Reg. 2508/2
 - Avvocati (Advocatus), aus Verona, auch Konsul von Verona und Eidesleister für Verona: III – Reg. 2135/2 (2x). – || – IV – Regg. 2697/2, 2852/2
- Viviers (an der Rhône, südl. von Montélimar, Dép. Ardèche)
- Stadt: III – Reg. 2241/2
 - Bischöfliche Kirche, Bistum: III – Regg. 2241/2, 2408/2
 - Hospital Saint-Jean: III – Reg. 1904/2 (E.)
 - Regalien des Bischofs (Münze, Straßenzoll, Zoll an der Rhône): III – Reg. 2241/2
 - Klerus: III – Reg. 2241/2
 - Bürger: III – Reg. 2241/2
 - Bischof: siehe Hugo; Nikolaus; Raimund
- Vivo (*heute*: Vivo d’Orcia, Teil von Castiglione d’Orcia, ital. Prov. Siena), Camaldulenserklöster am Fuß des Monte Amiata
- II – Reg. 1608/2 (E.)
 - Prior: siehe Marchisius (Marchius)
- Vizelin, Bischof von Oldenburg: I – Reg. 88/3
- Vladimir
- Jaroslavič, Fürst von Halič: IV – Reg. 3270/2 und 4. – Vater: siehe Jaroslav Osmomysl von Halič. – Onkel: Vsevolod von Suzdal
 - siehe auch: Wladimir
- Vladislav
- (II.), Herzog, dann König von Böhmen: I – Regg. 88/2, 91/2, 92/2, 364/2, 398/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 398), 417/2, 465–466/2, 471/2, 480/2, 482/2, 486/2, 510/2, 517/2 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 517 und 518), 518/2 (E.) und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 517 und 518), 556/2. – || – II – Regg. 561/2, 563/2, 566/2, 567/2, 568/2, 576/2, 580/2, 583/2 (Krönung), 587/2, 740/2, 822/2, 863/2, 942/2, 962/2, 972/4 (*irrtümlich*), 991/4, 999/2, 1087/2, 1226/2, 1329/2, 1454/2 (2x) und 4, 1498/2. – || – III – Regg. 1832/2 und 4, 1839/2, 1846/2, 1943/2, 1962/2 und 4, 1964–1965/2, 1966/2 (A.) und 4, 1995/2, 2002–2003/2, 2038/2. – || – IV – Reg. 2671/4. – Siegel König Vladislavs: III – Regg. 1962/3, 1964/2. – Gemahlin: siehe Gertrud. – Sohn: siehe Adalbert (Albert), Erzbischof von Salzburg; Friedrich, Herzog von Böhmen. – Bruder: siehe Heinrich; Theobald. – Cousin: siehe Spitighniew. – Kanzler: siehe Gervasius von Wischehrad. – Gesandter: siehe Friedrich, Bischof von Prag; Widego, Graf
 - siehe auch: Wladislav
- Vlytingen (*heute*: Vlijtingen, westl. von Maastricht, belg. Prov. Limburg): II – Reg. 1637/2
- Vocem iocunditatis (= 5. Sonntag nach Ostern): II – Regg. 939/2, 954/2
- Voden siehe: Woden
- Vogelo: II – Reg. 1532/2
- Vogesen (Mittelgebirge in Ostfrankreich)
- III – Reg. †2455/2
 - Wald (*Wosagus*): II – Reg. †1166/2
- Voghera (südwestl. von und ital. Prov. Pavia)
- II – Regg. 629/1, 1517/2 und 4, 1753/4. – || – III – Reg. 2130/3
- Vohburg (an der Donau, östl. von Ingolstadt, Ldkr. Pfaffenhofen an der Ilm, Oberbayern)
- Markgrafen: IV – Reg. 3213/2. – Hauskloster der Markgrafen: siehe Reichenbach
 - Markgraf, Markgräfin: siehe Adela; Agnes; Berthold; Theobald
- Vöhringen siehe: Veringen
- Voillans (*Vallans*; unweit Clerval, nordwestl. Baumes-Dames, am Doubs, Dép. Doubs)
- von: siehe Pontius; Rainald
- Vojkovice siehe: Wickwitz
- Volano (im Bereich des Po di Volano, ital. Prov. Ferrara), Kloster S. Giacomo (*Benediktiner-niederlassung oder Kanonikerstift?*), im Erzbistum Ravenna: III – Reg. 2253/1
- Volargne (an der Etsch, nordwestl. von Verona, ital. Prov. Verona): I – Reg. 356/4
- Volhrad siehe: Folrad
- Volkenroda (Teil von Körner, östl. von Mühlhausen/Thüringen, Unstrut-Hainich-Kr., Thüringen)
- *Uolkoldesroth* (?), Reichsgut: I – Reg. 475/2
 - Zisterzienserklöster St. Marien: III – Reg. 2054/2.

- || – IV – Reg. 3318/4. – Mönche: IV – Reg. 3318/2. – Abt: siehe Engelbert. – Gründer: Gleichen, Grafen von
- Volker siehe: Folker
- Völkermarkt (östl. von Klagenfurt, Kärnten): III – Reg. 1873/2
- Volkmar siehe: Folmar
- Volknand siehe: Folknand
- Uolkoldesroth* siehe: Volkenroda
- Vollmersbach (östl. von Trier, Ldkr. Birkenfeld, Rheinl.-Pf.), Kirche und *villa*: IV – Reg. 2661/2
- Volmar siehe: Folmar
- Volmarstein (bei Hagen, im Ruhrgebiet, Nordrhein-Westfalen)
- von: siehe Heinrich; Jonathan (Ionatas)
- Volnand siehe: Folknand
- Volpino* (*wohl*: Costa Volpino, ital. Prov. Bergamo): N.I – Reg. 339b/4
- Völs (am Schlern, ital. Prov. Bozen), von: siehe Heinrich
- Volta (*heute*: Volta Mantovana, nördl. von Goito, ital. Prov. Mantua): II – Reg. 561/1
- Volta (*wo?*)
- de: siehe Ingo; Marchio
- Volta (*wo?*), von: siehe Rubeus
- Volterra (südwestl. von Livorno, ital. Prov. Pisa)
- II – Regg. 668/4, 1370/2 (Stadt)
- Bistum, bischöfliche Kirche: IV – Regg. 2883/2, 2909/2
- Bischöfliche Burgen: II – Reg. 1370/2
- Bischof: II – Reg. 925/4
- Kanoniker der bischöflichen Kirche: IV – Reg. 2883/2
- Graf: II – Reg. 1357/2 und 4
- Konsuln: II – Reg. 668/2
- Bewohner: III – Reg. 1970/2
- Bischof: siehe Galganus; Hildebrand; Hugo
- Graf (?): siehe *Vultarino*
- Gesandter: siehe Baldinotto di Placido Baldinotti
- Volto Santo siehe: Lucca
- Voray (*heute*: Voray-sur-l'Ognon, nördl. von Besançon, Dép. Haute-Saône), kaiserlicher Besitz (*terra domini imperatoris*): III – Reg. 2359/2
- Vornbach (*irrtümlich*: Vormbach) (Teil von Neuhaus am Inn, Ldkr. Passau, Niederbayern),
- (Benediktiner-)Kloster bzw. (ehemaliges Kollegiat-)Stift: I – Reg. 554/2. – || – IV – Reg. 3266/4.
- Abt: siehe Ortolf
- Graf: siehe Ekbert
- Vörstetten (nördl. von Freiburg im Breisgau, Ldkr. Emmendingen, Bad.-Württ.): III – Reg. 2571/2
- Vorthlev, Kleriker von Minden: I – Regg. 77/4, 178/4
- Vorwerk siehe: Altenburg
- Vreden, im Regest *irrtümlich*: Verden (Kr. Ahaus, jetzt: Kr. Borken, Nordrh.-Westf.), Abtei (recte: Kanonissenstift St. Felizitas)
- IV – Reg. 3208/2 (vgl. N.IV – Reg. zu 3208)
- Vreren (südöstl. bei Tongeren, belg. Prov. Limburg): III – Reg. 2217/2 (kaiserlicher Besitz)
- Vsevolod
- (III., Bol'shoe gnezdo) von Suzdal, Großfürst: IV – Reg. 3270/2 und 4. – Neffe: siehe Vladimir Jaroslavič
- Vualconus (von Machland: I – Reg. 419/2)
- Vuchgomes siehe: Uguccio
- Vuermunte* siehe: Urmond
- Vuernardus siehe: Wernhard
- Vulcoth, Marschall: III – Reg. 1970/2
- Vulfinus, Marschall: III – Reg. 1970/2
- Vultarino*, Graf (*ob*: von *Volterra?*): III – Reg. 2291/2
- Vyšehrad siehe: Wischehrad

– W –

- W. (*wo?*), von: siehe B.
- W., Reichsministeriale (*welcher?*): IV – Reg. 2982/2
- Wachenroth (nordwestl. Erlangen, Ldkr. Erlangen-Höchstadt, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken), von: siehe Eckhard, Ministeriale
- Wachsenburg (südwestl. Erfurt, Gemeinde Amt Wach-

- senburg im Ilm-Kr., Thüringen), Burggraf: siehe Adelher
- Wagrier (Westslawen im Raum Oldenburg), Gebiet der –: IV – Reg. 3131/2
- Waischenfeld siehe: Weischenfeld
- Wala siehe: Guala
- Walachen (Volksstamm)
- IV – Reg. 3436/2
 - Gebiet: IV – Reg. 3429/2
 - Bogenschützen: IV – Reg. 3424/2
 - Hilfstruppen: IV – Reg. 3427/4
 - Fürst: siehe Peter Asên
- Walandrinus, Angehöriger des Adelshauses Aponis (Azonis): IV – Reg. 2901/2
- Walberhof, Neubruch in den Ardennen bei Malsbenden (südwestl. Aachen, in der Eifel, Nordrh.-Westf.): II – Reg. 1143/2
- Walburg, Kloster St. Philipp und Jakob zu W. im Heiligen Forst (Benediktinerkloster St. Walburg in Walbourg, nördl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin)
- I – Regg. †4/2, 53/2. – || – II – Reg. 706/2 (E.; Grabstätte Herzog Friedrichs von Schwaben, des Vaters Friedrich Barbarossas). – || – IV – Regg. 2745/2, 3247/2
 - Weide- und Holzrecht: I – Regg. 388/2, 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528)
 - Abt: siehe Dietmar
- Walcher, Valcherus
- siehe: Walter
- Walchun, *Walcun*
- von Neunburg: II – Reg. 1564/2
 - von Steinebach: III – Reg. 1870/2
- Walcourt (südl. Charleroi, Arrond. Philippeville, belg. Prov. Namur), von: siehe Widrich
- Wald (*wohl*: Wald im Pinzgau, Bez. Zell am See, Salzburg), von: siehe Leopold (Lupold)
- Waldburg (Burg in der gleichnamigen Gemeinde, Ldkr. Ravensburg, Bad.-Württ.), von: siehe Friedrich
- Waldeck (*heute*: Waldegg, an der Piesting, Bez. Wiener Neustadt-Land, Niederösterreich), von: siehe Adalram
- Waldeck (Kr. Kemnath, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
- von: siehe Gebhard; Markward
- Waldeck (Burg am Edersee, südwestl. Kassel, Hessen)
- von: siehe Heinrich; Hermann; Widekind (von Schwalenberg-W.)
- Waldeck (bei Éguelshardt, nordwestl. Hagenau, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Otto
- Waldeck siehe: Hohenwaldeck
- Waldegg siehe: Waldeck
- Waldemar
- (I.), Prinz, dann König von Dänemark: I – Regg. 88/2, 769/2, 822/2, 962/2, 1087/2, 1149/2 (Belehrung mit Dänemark), 1150/2 (2x), 1152/2, 1161/2, 1163/4. – || – IV – Regg. 2612/2 und 4, 2614/2, 2618/2 (E.) und 4, 2619/2 (E.), 2654/2 und 4, 2746/2, 3131/4, 3467/4. – Töchter, Tochter: IV – Regg. 2612/2, 2614/2, 2618/2, 2654/2, 2746/2 und 4. – Gesandte: I – Reg. 556/2. – Gemahlin: siehe Sophia. – Sohn: siehe Knut (VI.). – Tochter: siehe Sophia. – Kanzler und Legat: siehe Rudolf.
 - (II.), König von Dänemark: IV – Reg. 3192/4
- Waldenberch (wo?)*, Burg: III – Reg. 2557/2
- Waldensis (*ob: Valda/Walda, ital. Prov. Trient?*) siehe: Rainer
- Walderich, Waldericus, Gualdricus
- Seneschalcus, Konsul von Como: IV – Reg. 2898/2
 - aus Soest, *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
 - Curtus, Mailänder: II – Reg. 990/4
- Waldhausen (Ortsteil von Geislingen an der Steige, Kr. Ulm, Bad.-Württ.)
- von: siehe Adalbert; Egeno; Konrad, kaiserlicher Mundschenk
- Waldmannshofen (bei Creglingen, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.): II – Reg. 1283/2
- Waldo
- Bischof von Valence: III – Reg. 2427/2
 - (namentlich nicht genannte) Tochter des Edlen –: III – Reg. 1924/2 und 4
- Waldsassen (Ldkr. Tirschenreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Zisterzienserkloster
- I – Reg. 21/2 (vgl. N.III – zu Reg. 21). – || – IV – Reg. 2865/2 (E.) und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2865)
 - Klosterkirche der hl. Jungfrau Maria, des Apo-

- stels Johannes und des Evangelisten Johannes:
III – Regg. 2494/2 (Weihe) und 4, 2495/1, 2 und 4 (Weihe)
- Inschrift an der Westseite der Kirche: III – Reg. 2495/4
 - Abt des Klosters: II – Reg. 1487/4
 - Klosterhof: siehe Heidingsfeld
- Waldsee, auch: Wallsee (*heute*: Bad Waldsee, Ldkr. Ravensburg, Bad.-Württ.), Pfarrkirche, dann Augustiner-Chorherrenstift
- N.II – Reg. 1520a (vgl. N.IV – zu Reg. 1520a). – || – IV – Reg. 2594/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 2594)
 - Propst: N.II – Reg. 1520a
 - Ministerialen: IV – Reg. 2594/2
 - Gründer: siehe Friedrich Barbarossa
 - siehe auch: Eberhard; Konrad (Herr)
- Waldstein (*ob*: Burg Waldstein, *heute*: Valdštejn, südöstl. Turnov, im Nordosten von Tschechien?), von: siehe Getto
- Waldstein (*Walstein*; Ruine südwestl. Frohnleiten, Teil der Gemeinde Deutschfeistritz, Steiermark), von: siehe Ludolf (Liutold)
- Walfred, Gualfred, Gualfredus, Guaufredus
- Bischof von Gubbio: II – Reg. 1668/2
 - Abt von S. Apollinare in Classe: II – Reg. 1306/2 (P.)
 - Magister, aus Bologna: IV – Reg. 2697/2
 - von Avigliana: II – Reg. 586/2
 - von Turricella (*wohl*: Torricella del Pizzo, aus Pavia), Hofrichter: IV – Regg. 2881/2, 3196/2 (Vogt des kaiserlichen Legaten, Vogt Wilhelm von Aachen), 3372/4, 3415/2 (kaiserlicher und königlicher Hofrichter sowie Richter des Marschalls Heinrich Testa) und 4
 - Konsul von Pisa: III – Reg. 1981/2
 - de Piosasco, Capitaneus, aus Turin: III – Regg. 2131/2, 2137/2
 - Chaucenne: III – Reg. 2411/2
 - Gualfredi siehe: Lambertus
- Walfreducius Saxolus: II – Reg. 1448/2
- Walkenried (nordwestl. Nordhausen, am Südrand des Harz, Ldkr. Osterode am Harz, Ndsachs.), Zisterzienserkloster St. Maria
- I – Regg. 462/2 (E.), 464/2 (E.) und 4. – || – III – Regg. 1953/2 (E.), 1987/2 (E.), †2473/2. – || – IV – Regg. 3162/2 (E.), 3188/2 (E.), 3304/2 (E.)
 - Brüder: I – Reg. 462/2
 - Abt: siehe Heinrich
 - Mönch: siehe Jordan
- Walker siehe: Walter
- Walldürn (Neckar-Odenwald-Kr., Bad.-Württ.), von: siehe Robert
- Wallhausen (im unteren Helmetal, bei Allstedt, Saalekr., Sachs.-Anhalt)
- III – Reg. 1828–1831/1, 1832/4
 - von: siehe Konrad, kaiserlicher Mundschenk
- Wallhausen (nördl. Konstanz am Bodensee, Bad.-Württ.)
- IV – Regg. 3104–3105/1, 3115/4
- Wallsee siehe: Waldsee
- Walo
- Bischof von Havelberg: II – Regg. 822/2, 1145/2, †1147/2
 - di Casalvolone: I – Reg. 139/2
 - und seine Brüder: IV – Reg. 2735/2
- Walpertswiler (Gem. Bonndorf, Ortsteil von Überlingen am Bodensee, Bad.-Württ.): II – Reg. 844/2
- Walpoto
- siehe: *Adeloldus*; Friedrich; Ulrich
- Walram
- Graf von Nassau: IV – Regg. 3216/2 (kaiserlicher Legat nach Byzanz), 3274/2, 3367/2, 3403/2. – Verwandter: siehe Robert
- Walstein* siehe Waldstein
- Walcun* siehe: Walchun
- Waltendorf (Gem. Niederwinkling, Ldkr. Straubing-Bogen, Niederbayern): II – Reg. 1416/2
- Waltenhofen siehe: *Wattenhofen*
- Walter, Galcherus, Galterus, Galzerus, Garterus, Gaucher, Gautier, Valcherus, Vualterius Walcher, Walker, Waltericus, Walther
- Kardinalbischof von Albano (1158–1177/78): II – Reg. 773/2. – || – III – Regg. 2191/2 (Legat Papst Alexanders III. nach Ungarn), 2291/2
 - Erzbischof von Besançon: II – Regg. 1145/2, †1147/2, 1157/2

- Bischof von Augsburg: I – Regg. 108/4, 405/2 und 4 (Gründer von Kaisheim)
- Bischof von Langres: III – Regg. 1901/2, 2446/4
- Abt von S. Gaudenzio in Rimini : III – Reg. 2291/2
- Propst von Ursberg : III – Reg. 2088/2
- Dompropst von St. Peter in Köln: I – Regg. 78/2, 180–181/2
- Prior von Romainmôtier: III – Regg. 2453/2, 2454/2 (P.)
- Archidiakon, Domkanoniker von Augsburg: IV – Reg. 3104/2
- Kleriker von Besançon: II – Reg. 1157/2
- Archidiakon von Cambrai: IV – Reg. 2657/2
- Kanzler der Kirche von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (E.)
- Kantor von Cambrai: II – Reg. 1729/2 (A.)
- Domkanoniker von Cambrai: IV – Regg. 2768–2769/2, 2771/2
- Markgraf von Ancona: III – Reg. 1974/2 und 4
- Graf von Fano : III – Regg. 2242/2, 2291/2. – || – (wohl: Graf von Fano): IV – Reg. 3001/2 und 4 (Ministeriale König Heinrichs VI. in der Mark Tuszien)
- Graf von Kessel: I – Reg. 545/2
- Graf von Mâcon-Vienne: III – Reg. 1901/2 (E.). – Vater: siehe Gerhard. – Bruder: siehe Rainald; Stephan; Wilhelm
- Graf von Montefiascone: IV – Reg. 2911/2
- Graf von Trezzo: N.III – Reg. 249a/4
- Graf (*welcher?*): II – Reg. 790/2
- Vorfahre Friedrich Barbarossas, Stifter von Schlettstadt: I – Reg. 156/2
- von Arnstedt (*ob identisch mit dem Nächsten?*): I – Reg. 551/2. – || – II – Regg. 1547–1548/2
- von Arnstein (*ob identisch mit dem Vorigen?*): IV – Regg. 3183/2, 3201/2
- von Arras: II – Reg. 1692/4. – || – III – Reg. 1907/2
- von Biesenrode: IV – Reg. 3201/2
- Edelfreier von Derdingen: I – Reg. 218/2
- von Ellingen: IV – Reg. 3336/2 und 4. – Gemahlin: siehe Kunigunde
- von Eschenbach : III – Reg. 2009/2. – Bruder: siehe Ulrich
- von Gonnellieu: II – Reg. 1541/2
- von Grand-Axhe: II – Reg. 1397/2
- von Grötzingen: IV – Reg. 2596/2 und 4. – Bruder: siehe Wichnand
- von Hausen (Edelfreier): I – Regg. †423/2, 553/2 (A., kaiserlicher Richter). – || – II – Regg. 789/2 (kaiserlicher Legat), 1223/2, 1469/2, 1509–1510/2. – || – III – Regg. 2034/2 und 4, 2036/2 und 4, 2044/2. – Sohn: siehe Friedrich von Hausen (Reichsministeriale)
- von *Hoienbruck*: II – Reg. 1157/2
- von Horburg: I – Reg. 384/2
- von Hünenberg : III – Reg. 2009/2
- von Iberg : III – Reg. 2009/2
- von Jettenburg: IV – Reg. 2596/2
- von Lobenhausen: III – Reg. 1799/2. – siehe auch: Crafto
- von Maltein: III – Reg. 1872/2
- (Schultheiß) von Oberehnheim: III – Reg. 2458/2. – || – IV – Reg. 3246/2 (ohne Schultheißentitel, *ob dieselbe Person?*)
- von Obermalta: I – Reg. 247/2
- von Oberschüpf, Reichsministeriale: I – Regg. 208/2, 218/2, 376/2, 447/2
- von Ranschbach, Bote Heinrichs VI. und (Amts) Graf von Siena: N.IV – zu Regg. 2905, N.IV – zu Reg. 3001
- kaiserlicher Truchsess, Reichsministeriale (der Ältere, *wohl*: Bruder des Truchsessens Arnold von Rothenburg): I – Regg. 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 463/2, 503/2, 528/2 (vgl. N.I – zu Reg. 528), 531/2
- kaiserlicher Truchsess, Reichsministeriale (der Jüngere, Sohn des Truchsessens Arnold von Rothenburg): III – Regg. 1791/2, 1799/2, 1926/2, 1976/2 (gemeinsam mit seinem Vater Arnold dem Älteren und seinen Brüdern Arnold dem Jüngeren und Konrad), 1978/2 (gemeinsam mit seinem Vater Arnold dem Älteren und seinem Bruder Arnold dem Jüngeren), 2036/2, 2089/2, 2190/2, 2234/2, 2241/2, 2247/2, 2304/2, 2343/2, 2366/2, 2386/2, 2389/2, 2407/2, 2424/2, 2484/2

- (III.) von Salins: I – Regg. 503–505/2. – || – II – Regg. 1506/2, 1572/2. – || – III – Regg. 1902/2, 3 und 4, 1903/2 und 3
- von Schifferstadt: II – Reg. 979/2 und 4
- von Stapelen: I – Reg. 459/2
- von Steenkerque, Ritter, Bote und Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Regg. 2743/2, 2752/2, 2760/2
- von Stolberg: III – Reg. 2001/2
- von Straubenzell, Ministeriale von St. Gallen: II – Reg. 1675/2
- von Wagnies, Mitglied des Gefolges des Grafen Balduin (V.) von Hennegau: IV – Reg. 2760/2
- von Weimar, Reichsministeriale und *villicus* (Meier) von Allstedt: I – Regg. 212/2 (Meier von Allstedt), 475/2 (Reichsministeriale)
- *Cudo* (*Cvto*), Reichsministeriale: I – Regg. 218/2, 383/2
- (normannischer) Admiral: III – Reg. 2383/2
- Vogt von Soest: I – Reg. 80/2
- früherer Schultheiß (*wohl*: von Straßburg): I – Reg. 384/2
- aus Straßburg: IV – Reg. 3241/2
- Trierer Ministeriale: I – Reg. 431/2. – Bruder: siehe Hermann
- I – Reg. †374/2
- Wangen (Gebiet nördl. von Bozen, Südtirol), von: siehe Albero von Burgeis
- Wanze (bei Huy, belg. Prov. Lüttich), Kirche St. Maria Magdalena: I – Reg. 230/2
- Waräger siehe: *Normanni*
- Waremund von Lobdeburg: IV – Reg. 2706/2
- Warendorf (bei Sendenhorst, östl. von Münster, Nordrh.-Westf.), von: siehe Giselbert (Gislebert)
- Warfleth (an der Weser, Kr. Wesermarsch, Ndsachs.)
 - Graf: siehe Dietmar; Gerbert
- Wargent* siehe: Quargento
- Wagnies (*wohl*: Wagnies-le-Grand, östl. Valenciennes, Dép. Nord), von: siehe Walter
- Warinus, Graf von Rapperswil, dann Abt von Einsiedeln
 - III – Reg. 2011/4. – Bruder: siehe Rudolf, Graf von Rapperswil
- Warinzo de Michara, aus Cremona: III – Reg. 2213/2
- Warmenau (rechter Nebenfluss der Else, an der Grenze zwischen Nordrh.-Westf. und Ndsachs.): I – Reg. 542/2
- Warmibertus
 - Lamfrancus, Einwohner von Lazise: IV – Reg. 2798/2
 - siehe auch: Guarimbertus
- Warnberg (natürliche Erhebung in Solln, Teil von München, Oberbayern): IV – Reg. 3063/2
- Warndt (Waldgebiet westl. Saarbrücken, Rheinl.-Pf.): IV – Reg. 3080/1 und 2
- Warnellottus: II – Reg. 1614/2
- Wartburg (bei Eisenach, Thüringen), Burggraf: siehe Burchard
- Warteneberc* (*ob*: *Wartenberg*, nordwestl. Fulda, Hessen?), von: siehe Ulrich
- Warthausen (südl. von Ulm, Ldkr. Biberach, Bad.-Württ.)
 - Herren: III – Reg. 1781/1
 - von: siehe Ulrich
- Warthe (*wohl*: Wüstung „die Warthe“, zwischen Goltzen und Bibra, Kr. Halle, Ndsachs.)
 - von: siehe Hugo (der Ältere); Hugo der Jüngere
- Wäschenebeuren siehe: Büren
- Wasseiges (nordöstl. von Namur, belg. Prov. Lüttich): I – Reg. 234/2
- Wasserburg (am Inn, Oberbayern), Graf: siehe Dietrich
- Wasungen (nördl. von Meiningen, Ldkr. Schmalkalden-Meiningen, Thüringen), von: siehe Siegfried
- Wathenwilere* (*ob*: *Wattenweiler*, Teil von Ingoldingen, Ldkr. Biberach, Bad.-Württ.?), von: siehe Ortholf
- Wattenhofen* (*ob*: *Waltenhofen*, südl. Kempten, Oberallgäu, bayer. Reg.-Bez. Schwaben?), Marschall von: siehe Konrad
- Waulsort (Teil von Hastière, an der Maas/Meuse, belg. Prov. Namur), (Benediktiner-)Kloster: I – Reg. 84/2 und 4
- Wavrin (*Waurin*; an der Deûle, südwestl. bei Lille, Dép. Nord), von: siehe Roger, Archidiakon und Thesaurar von Cambrai
- Wayse* siehe: Ulrich
- Wazo, Guazo
 - aus Crema: III – Reg. 2128/2. – || – IV – Reg. 2896/2

- de Albrigone de Guazonibus, Podestà von Cremona: IV – Reg. 2873/2 und 4
- *de Guazonis*, Podestà von Vicenza, Eidesleister für Vicenza: III – Reg. 2135/2
- Wechselburg siehe: Zschillen
- Wechterswinkel (Gem. Bastheim, nördl. Bad Kissingen, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), Zisterzienserinnenkloster St. Maria und Margarethe
 - III – Regg. 1884/2, 2533/2 (E.). – || – IV – Reg. 3261/2 (E.)
 - Propst: III – Reg. 2533/2
 - Nonnen: III – Reg. 2533/2
 - Urkundenschreiber (Wech C): III – Reg. 2533/2
- Wezil siehe: Wezel
- Wehre (zwischen Weddingen und Gielde, Ldkr. Goslar, Ndsachs.)
 - IV – Regg. 3172/2 und 4, 3176/4
 - siehe auch: Konrad
- Weichberg (Einöde in der Gem. Rettenbach, Kr. Marktoberdorf, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Heinrich
- Weichselburg (*Wisselberhc*; Weixelburg, *heute*: Višnja Gora, bei Ivančna Gorica, östl. Laibach/Ljubljana, Slowenien), Graf: siehe Adalbert
- Weida (südl. von Gera, Thüringen)
 - von: siehe Heinfried; Heinrich
- Weiden (östl. Nürnberg, in der Oberpfalz, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Heinrich
- Weidenwang siehe: *Widenwanch*
- Weierebruch* (Sumpfgelbiet bei Bremen)
 - I – Reg. 532–533/2
 - Siedlungsunternehmer: siehe Bovis (Bovo)
- Weihenstephan (*heute*: Teil von Freising, Oberbayern), (Benediktiner-)Kloster
 - I – Reg. 554/2
 - Abt: siehe Raboto
- Weihspanktpeter siehe: Regensburg
- Weikersheim (östl. von Bad Mergentheim, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.), von: siehe Konrad
- Weikershofen (bei Fürstenfeldbruck, Oberbayern), von: siehe Ulrich
- Weildorf (Teil von Salem, Bodenseekr., Bad.-Württ.): IV – Reg. 2586/2
- Weilenbach (bei Ensding, Ldkr. Amberg-Sulzbach, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz): III – Reg. 1878/2
- Weiler-Bettlach (Villers-Bettlach; nordöstl. von Metz, Gem. Saint-Hubert, Dép. Moselle), Zisterzienserkloster
 - IV – Reg. 3081/2 (E.)
 - Refektorium: IV – Reg. 3081/2
 - Abt: siehe Richer
- Weilheim (bei Höchstätt, Kr. Donauwörth, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): I – Reg. 405/2
- Weimar (Thüringen), von: siehe Walter, Reichsministeriale
- Weineck (Schloss, am Virgl bei Bozen, Südtirol)
 - von: siehe Kathelog; Otto
- Weingarten (hieß bis 1865 Altdorf; nördl. Ravensburg, Bad.-Württ.)
 - Altdorf: III – Regg. 2477/4, 2524/4. – || – IV – Reg. 3229/2 (welfisches Erbe)
 - Wald von Altdorf: IV – Reg. †3357/2 und 4
 - (Benediktiner-)Kloster Weingarten: III – Regg. 2180/2 und 4, 2477/2. – || – IV – Regg. 3103/2 (E.), 3326/2, †3357/2 (E.). – Weingartener Fälscher: IV – Reg. †3357/2. – Gründer: siehe Wolf (IV.), Herzog von Bayern
 - siehe: Werner von Altdorf
- Weinheim an der Bergstraße (nördl. Heidelberg, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.), Burg
 - II – Reg. 811/2 und 4
 - siehe auch: Windeck
- Weinsberg (Ldkr. Heilbronn, Reg.-Bez. Stuttgart, Bad.-Württ.), von: siehe Engelhard
- Weischenfeld (*heute*: Burg Waischenfeld, westl. von Bayreuth, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), von: siehe Ulrich
- Weise, Weiso, Werso
 - siehe: Hermann; Ulrich
- Weisena (irrtümlich: Weisena; Teil von Mainz), *municio*
 - IV – Regg. 2732/4, 3350/2
 - Kämmerer: IV – Reg. 2660/2
 - Kämmerer: siehe Dudo
- Weisena (bei Ravensburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), Prämonstratenserstift
 - I – Reg. 89/2; N.II – zu Reg. 89. – || – II – Reg.

- 1422/2 (E.). – || – III – Reg. 2477/2. – || – IV – Reg. 3340/4
- Vogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Weißenburg (nordwestl. von Eichstätt, im Nordgau, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken): IV – Reg. 3229/2
- Weißenburg (*heute*: Wissembourg, Dép. Bas-Rhin, (Benediktiner-)Kloster St. Peter
- II – Reg. 1569/2. – || – III – Reg. 2091/1 und 4, 2482/1 und 2 (*oppidum*), 2483/4. – || – IV – Reg. 3082/2 (E.)
- Ministerialen des Klosters: IV – Reg. 3082/2
- Abt: siehe Engelschalk; Gundelach
- (angeblicher) Gründer: siehe Dagobert, König
- Obervogt: siehe Friedrich Barbarossa
- Weißenburg siehe: Belgrad
- Weißensee (*heute*: die Runneburg, in der Stadt Weibensee, Ldkr. Sömmerda, Thüringen), Burg: III – Reg. 1796/2 und 4
- Weixelburg siehe: Weichselburg
- Weiz (nordöstl. von Graz, Steiermark), Thomaskirche (Thomas Becket!) zu –: IV – Reg. 3157/1 (vgl. N.IV – zu Reg. 3157)
- Welf, Guelfo
- (IV.), Herzog von Bayern: I – Reg. †194/2 (Vorfahre Friedrich Barbarossas und Gründer des Klosters Weingarten). – || – IV – Reg. 2582/2 (*proavus* Kaiser Friedrich Barbarossas). – Sohn: siehe Welf (V.)
- (V.), Sohn Herzog Welfs (IV.) von Bayern: N.IV – Reg. 12a. – Gemahlin: siehe Mathilde, Markgräfin von Tuszien
- (VI.), Herzog, Herzog von Spoleto, Markgraf von Tuszien, Fürst/Rektor von Sardinien, Herr des Mathildischen Erbes, von Ravensburg: I – Regg. 10/2, 11/4, N.III – Reg. 27a, I – Regg. 30/2, 34/2, 42/2, 43/4, N. III – zu Regg. 50 und 55, I – Regg. 55/2 und 4 (vgl. N.III – zu Regg. 50 und 55), 70/2 (von Ravensburg), 78/2, 81/2, 84/2 (Onkel Friedrich Barbarossas), 85/2, 87/2 (Onkel Heinrichs des Löwen), 89/2, 94/2 (Bürge für Friedrich Barbarossa), 99/2, 100/2 und 4 (von Spoleto, Markgraf von Tuszien und Fürst von Sardinien), 111– 113/2, 115–117/2, 133/4, 135/2 und 4 (Herzog Spoleto, Markgraf von Tuszien, Fürst von Sardinien und Herr des Mathildischen Erbes), 136/2, 138–140/2, 143–144/2, 150/2 (von Spoleto), 152/2, 153/2 (von Spoleto, Markgraf von Tuszien und Rektor von Sardinien), 159/2 (von Spoleto), 169/2, 170/2 (Herzog von Spoleto und Markgraf von Tuszien), †171/2 (von Spoleto und Markgraf von Tuszien; *irrtümlich*: Rudolf statt Welf), 207/2 (Herzog von Spoleto), 208/2, 213/2 (Herzog von Spoleto), 214/2, 220/2 (von Spoleto; P. und Z.), †221/2 (von Spoleto; Siegel), 360/2, 369/2, 370/2 (2x) und 4, 371/2, 383/2, 384/2 (*dominus*), †399–401/2 (von Spoleto), 411/2, 417–†418/2 (*dominus*), 419/2 (*dominus*), 435/2 (von Spoleto), 458/4, 465/2 und 4, 466/2 (von Spoleto), 527/2 (von Ravensburg). – || – II – Regg. 637/2, 740/2 und 4, N.IV – Reg. †756a/2 und 4, II – Regg. 757/2, 774/4, 790/2 (Onkel Friedrich Barbarossas) und 4 (Herr der Mathildischen Güter), 798/2 (Herzog von Spoleto), 822/2, 1019/2, †1171/2 (Herzog von Spoleto), 1172/2, 1175/2, 1178/2, 1187/2, †1189/2, †1206/2, 1226/2, 1325/2 und 4, 1422/2 (und sein Sohn Welf), 1424/2, 1437/2, 1469/2, 1533/2, (Alexandrin), 1547–1548/2, 1550/2, 1593/2 (bezeichnet als von den Bergen), 1632/2 und 4, 1687/2 und 4. – || – III – Regg. 1870/2, 2121/1, N.III – zu Reg. 2201, III – Regg. 2206/4 (vgl. N.III – zu Regg. 2206), 2249/2 (Gründer von Steingaden), N.III – zu Reg. 2291, III – Regg. 2367/2, 2477/2 und 4 (Vogt des Klosters Kreuzlingen) und N.IV – zu Reg. 2477, 2479/2 und 4, 2491/2, 2519/2, 2524/4, 2530/2. – || – IV – Regg. 2592/2, 2593/2 (Onkel Kaiser Friedrich Barbarossas) und 4, 2673/2 und 4, 2695/2, 2714/2, 2725/2, 2726/2 und 4, 2762/2 (*irrtümlich*: Herzog von Bayern), 2836/2, 2841a/2, 2882/4, 2883/2, 3103/4, 3117/2 (*irrtümlich*: Herzog von Spoleto), 3255/2 (P.). – Bote: II – Reg. 798/2. – Erbe: IV – Reg. 3229/2. – Ministerialen Welfs (VI.): IV – Regg. 2673/2, 3255/2. – Sohn: siehe Welf (VII.). – Neffe: siehe Friedrich Barbarossa; Heinrich der Löwe. – Notar: siehe Fatolinus. – Ministeriale: siehe Diето von der Burg Ravensburg; Friedrich von der Burg Ravensburg; Hermann von der Burg Ravensburg
- (VII.), Herzog: II – Regg. 997/2, 1178/2, 1250/2,

- 1263/2 und 4, 1325/4, 1422/2 (und sein Vater Welf), 1424/2, 1550/2 (der junge Herzog Welf) und 4 (Tod), 1593/2 (Sohn Welfs von den Bergen), 1632/2 (Sohn Welfs VI.), 1653/2, 1676/2, 1691/2, 1697/2 (Tod), 1700/2, 1709/4 (Tod). – || – III – Regg. 2249/2 (Begräbnisstätte im Kloster Steingaden), 2519/2 (Jahrtagsstiftung). – Vater: siehe Welf (VI.)
- da S. Martino, Podestà von Verona: N.IV – zu Reg. 2798
- Welfen
- I – Regg. 64/2, 95/4
 - siehe: Heinrich der Löwe; Heinrich der Schwarze; Heinrich der Stolze; Heinrich von Braunschweig; Sohn Heinrichs des Löwen; Judith, Mutter Friedrich Barbarossas; Welf (IV.); Welf (V.); Welf (VI.); Welf (VII.)
- Wellenhaim (wohl: Burg Wellheim, Ldkr. Eichstätt, Oberbayern), von: siehe Friedrich
- Wellingen (Teil von Notzingen, Ldkr. Esslingen, Bad.-Württ.): I – Reg. 94/2
- Wels (Oberösterreich), Marktban: II – Reg. †1022/2
- Wenden siehe: Slawen
- Wengenkloster siehe: Ulm, St. Michael
- Wenkheim siehe: Klein-Wenkheim
- Wenzel
- Herzog von Böhmen: III – Reg. †1982/2
 - St. -: Landespatron von Böhmen: I – Reg. 518/2
 - St. -: siehe Olmütz
- Werben (an der Elbe, nordwestl. bei Havelberg, Ldkr. Stendal, Sachs.-Anhalt)
- Graf: siehe Adalbert (Albrecht); Dietrich
 - Burggraf bzw. von -: siehe Meinher
- Wercius siehe: Heinrich (Guercio), Markgraf von Savona und Vasto
- Werd siehe: Frankenburg
- Werde siehe: Kaiserswerth
- Werden (Stadtteil von Essen, im Ruhrgebiet, Rheinl.-Westf.), Benediktinerabtei St. Liudger
- IV – Regg. 3208/4 (*irrtümlich* statt: Verden), 3253/4 (*irrtümlich* statt: Donauwörth), 3315/2 und 3
 - Abt: siehe Adolf; Wolfram
- Werfen (Burg Hohenwerfen, südl. von Salzburg)
- Burggraf: siehe Konrad (Kuno)
 - von: siehe During
 - siehe auch: Ethico
- Werinher siehe: Werner
- Werla (bei Werlaburgdorf über der Oker, Gemeinde Schladen-Werla, Ndsachs.)
- III – Regg. 2556/1, 2557–2558/4, 2561/4, 2567/2
- Werle (ehemalige Burg, nahe Werle, nordwestl. von Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern), Burg
- IV – Reg. 2636/2
 - von: siehe Niklot
- Werner, Garnerus, Guarnerius, Werinher, Wernher
- Bischof von Minden: I – Reg. 198/2. – || – II – Regg. 952/2 und 4, 960–961/2, 1514/2 (Beisitzer des Hofgerichts), 1529/2, 1532/2 und 4, 1591/2. – || – III – Regg. 1791/2, 1866/4 (kaiserlicher Gesandter), 1875/2 und 4 (kaiserlicher Gesandter), 1877/2 (kaiserlicher Gesandter). – || – IV – Reg. 2632/2 (Gründer des Augustiner-Chorfrauenstiftes Obernkirchen)
 - Bischof von Plock: II – Reg. 1531 (Führer einer polnischen Gesandtschaft an den Kaiser; vgl. N.IV – zu Reg. 1531)
 - Bischof von Triest: III – Reg. 2291/2
 - Abt von Benediktbeuern: N.III – zu Reg. 2198
 - Abt von Einsiedeln: III – Reg. 2011/2 (aus dem edlem Geschlecht der Toggenburger)
 - Abt von Étival: III – Regg. †2455/2 (P.), 2456/2 (E.), 2457/2 (P.)
 - Abt von St. Gallen: I – Regg. 220–†221/2, 369–370/2, 526/2. – || – II – Regg. 1145/2, †1147/2, †1171/2, 1175/2, 1675/2 und 4
 - Abt von St. Lambrecht: III – Regg. 1871/2 (E.), 1872/2
 - Abt von Maursmünster: II – Reg. 1582/2
 - Propst von St. Marien im Felde zu Mainz: III – Reg. 2036/2
 - Propst von Meerssen: II – Reg. 1584/2
 - Propst von Seckau: I – Reg. 98/2 und 4
 - Propst von St. Johann (Stift Haug) zu Würzburg: III – Regg. 1799/2, 1978/2, 1979/2 (2x), 1980/2. – Onkel: siehe Herold, Bischof von Würzburg
 - Kanoniker von St. Viktor in Mainz: III – Reg.

- 2148/2. – || – IV – Regg. 3367/2, 3402–3403/2 (kaiserlicher Legat nach Byzanz)
- Kanoniker von St. Paul in Worms: II – Reg. 1510/2. – Stiefvater: siehe Gundolf
 - (I.) Markgraf von Ancona: I – Reg. 295/2; N.I – Reg. 266a/3 (auch: Herzog). – || – II – Regg. 714/2, 729/4 (fällt vor Crema), 740/2, 743/2
 - (II.) Markgraf von Ancona: II – Regg. 1310/2, 1486/2. – || – III – Regg. 1877/2, 1974/2 und 4, 2331/4, 2345/2
 - Graf von Baden: I – Regg. 112/2, 115/2, 117/2 und 4 (*irrtümlich*: Markgraf), 156/2, 182/2, 184/2, 220–†221/2, 271/2, 310/2, 321/2, 413/2. – || – II – Reg. †1171/2
 - Graf vom Elsass, von Habsburg: I – Reg. 184/2 (vom Elsass), 188/2 (ab hier: von Habsburg), 257/2, 263/2, 269/2, 321/2. – || – II – Reg. 1655/2
 - Graf von Homberg: II – Regg. 1263/2, 1282/2, 1299/2, 1306/2. – || – III – Regg. 2012/2 und 4, 2484/2 und 4. – || – IV – Reg. 2718/2 und 4. – Bruder: siehe Friedrich
 - Graf von Lenzburg: I – Reg. 169/2. – siehe auch: Ulrich
 - Graf von Veltheim: III – Reg. 2541/2
 - Graf von Wittgenstein: III – Regg. 2065/2, 2540/2
 - Graf (*welcher?*): I – Reg. 516/2
 - von Altdorf (*heute*: Weingarten): I – Reg. 111/4
 - von Arbon, bischöflich Konstanzer Ministeriale: II – Reg. 1175/2. – Vater: siehe Rudolf
 - (II.) von Bolanden, Reichsministeriale, Prokurator: I – Regg. †194/2, †423/2, 553/2 (A., kaiserlicher Richter). – || – II – Regg. 591/2, 693/2, 1223/2, 1462/2, 1469/2, 1509–1510/2, 1542/2, 1581/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 1581). – || – III – Regg. 1800/2, 1842/2, 1895/2, 1915/2, 1938/2, 1942/2, 2034/2, 2036/2, 2043/2 (Ministeriale), 2044/2 (auch als Z.), 2066/2, 2067–2068/2, 2073–2074/2, 2077–2078/2 (auch Z.), 2089/2, 2096/2, 2460/2, 2485/2, 2522/2, 2540/2, 2541/2 (*dominus*). – || – IV – Regg. 2628/2, 2648/2, 2657/2, †2662/2 (A., *procurator* Friedrich Barbarossas), 2695/2, 2705/2 (Bote Friedrich Barbarossas), 2716–2717/2, 2747/2, 2756/2, 2764/2 (Reichsministeriale) und 4, 2768–2769/2, 2772/2, 2779/2, 2789–2790/2, 2795/2 (Graf!), 2797–2798/2, 2800/2, 2804/2, 2848/2, 2859/2, 2862/2, 2863/2, 2868/2, 2883/2, 2919/2, 2922/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 2922), 2923/2, 2939/2, 2955–2956/2, 2964–†2967/2, 3026/2, 3053/2, 3080/2, 3098/2, 3103/2, 3105/2, 3127/2, 3241/2, 3246/2, 3306/2, 3411/2. – Sohn: siehe Philipp (II.) von Bolanden. – Schwiegersohn: siehe Hunfried von Falkenstein
 - von Borgloh: III – Reg. 2026/2
 - von Giersdorf: I – Regg. †343/2
 - von Griesenbach: IV – Reg. 2582/2
 - Vogt von Halberstadt: I – Reg. 474/2
 - von Herrngiersdorf: I – Reg. 435/2. – || – II – Reg. 1552/2
 - von Laaber, Edelfreier: I – Regg. 101/2, 435/2. – || – N.II – Reg. 1562a
 - von Langensalza: I – Reg. 462/2
 - Kric, Krich (von Leiningen): I – Reg. 218/2. – || – II – Reg. 979/2 (von Leiningen)
 - von Malisana: III – Reg. 2333/2. – dessen Ritter: siehe Razo
 - von Merode: III – Reg. 2067–2068/2, 2073–2074/2. – siehe auch: Konrad
 - von Ortenberg: II – Reg. 1542/2
 - Berengar, von Rode: II – Reg. †1126/2. – Vater: siehe Peter (Petrus) Berengar
 - von Roßwag: III – Reg. †2459/2. – || – IV – Regg. 2596/2, 3231/2
 - de Saratico: I – Reg. 245/2
 - von Seemannskirchen: III – Reg. 2082/2. – Bruder: siehe Babo
 - von Stechow: IV – Regg. 2626/2, 2679/2. – Bruder: siehe Gerhard; Heinrich. – Verwandter: siehe Friedrich von Owenburch; Gottschalk von Schkeuditz
 - von Steinberg: II – Reg. 1509/2
 - von Viterbo: III – Reg. 1853/2 (E.). – Bruder: siehe Gottfried. – Sohn: siehe Reimbert
 - von Wüllersleben, Hersfelder Ministeriale: III – Reg. 1885/2. – Sohn: siehe Gunther
 - Edelfreier, Gründer von Reichersberg: II – Reg. 1052/2
 - Marschall von Straßburg: II – Reg. †1494/2. – || – IV – Regg. 2590/2, 3231/2, 3241/2

- von Neuenburg (Ministeriale des Landgrafen von Thüringen): II – Reg. 1578/2
- Ministeriale Herzog Bertholds (IV.) von Zähringen: I – Reg. 94/2 (Bürge des Herzogs)
- Ministeriale: I – Regg. 63/2, 147/2
- Crassus, Mailänder Ritter: II – Reg. 976/2
- von Worms, Bürger und Ministeriale, Zöllner: II – Regg. 1509–1510/2. – || – III – Regg. 2034/2 und 4, 2036/2 und 4, 2043/2, 2480/2 und 4. – || – IV – Reg. 2660/2 und 4. – Bruder: siehe Giselbert
- *economus* (= Güterverwalter) in Zettlitz: IV – Reg. 3213/2
- I – Reg. 531/2
- II – Reg. 979/2
- Wernhard, Wernhart, Vuernardus
- von Hörbach: N.I. – Reg. 103a. – || – IV – Reg. 2582/2
- von Julbach: I – Reg. 419/2 (und seine Söhne)
- von Lengfeld: I – Reg. 435/2
- Wernher siehe: Werner
- Wernigerode (östl. von Goslar, im Harz, Sachs.-Anhalt), Graf: siehe Adalbert (Albert)
- Wernruden villa* (*wohl: im Raum von Berchtesgaden, wo?*): I – Reg. †399/4
- Werra (Fluss, Hauptquellfluss der Weser): IV – Reg. 3164/4
- Werso siehe: Weise
- Werth (*ob: Werth, Teil von Isselburg, Kr. Borken, Nordrh.-Westf.?*), Graf: siehe Dietrich
- Wertheim (Burg oberhalb der gleichnamigen Stadt, westl. von Würzburg, Main-Tauber-Kr., Bad.-Württ.)
- Graf: siehe Poppo; Wolfram
- Werzius siehe: Heinrich (Guercio), Markgraf von Savona und Vasto
- Wesefeld siehe: Wiesenfeld
- Wesel (am Rhein, Reg.-Bez. Düsseldorf, Nordrh.-Westf.), Kirche, die dem Stift Cappenberg untersteht: IV – Reg. 3098/2
- Weser (Fluss)
- I – Regg. 535/2, 542/2. – || – III – Reg. 2538/2. – || – IV – Reg. 3164/1 und 2
- Weso siehe: Woldericus
- Wessobrunn (südl. von Landsberg am Lech, Ldkr. Weilheim-Schongau, Oberbayern), (Benediktiner-) Kloster
- I – Regg. 30/2, 360/2
- Untervögte: I – Reg. 360/2
- Vogt: siehe Heinrich der Löwe
- Westeim* (*ob: Westerbürg, Wüstung nordwestl. von Sooden, an der Werra, Ldkr. Witztenhausen, Hessen?*): III – Reg. 1862/2
- Westen (Teil von Dörverden, Ldkr. Verden, Ndsachs.), von: siehe Arnold
- Westerburg siehe: *Westeim*
- Westerlinde siehe: *Linnethe*
- Westfalen
- I – Reg. 180/2. – || – III – Regg. 2530/2, 2538/2
- Herzogtum: N.IV – zu Reg. 1691. – || – III – Reg. 2540/2
- Herzog: siehe Bernhard, Graf von Anhalt; Heinrich der Löwe
- Westminster (in London)
- II – Regg. 1466/4, 1470/1. – || – III – Reg. 2207/1 und 2
- Wethau (südwestl. bei Naumburg an der Saale, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt), von: siehe Heidenrich
- Wettenhausen (Teil von Lammeltal, Ldkr. Günzburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), Augustiner-Chorherrenstift, Propst: siehe Wortwin
- Wetterau (Gebiet in Hessen): III – Reg. 2032/2
- Wetterfeld (Burgruine in Wetterfeld, Stadtteil von Roding, Ldkr. Cham, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), Reichsministeriale: siehe Gottfried
- Wettin (Burg in Wettin-Löbejün, an der Saale, nördl. von Halle, Sachs.-Anhalt)
- Wettiner: IV – Reg. 2665/4
- Markgraf: siehe Dietrich; Konrad; Otto
- Graf: siehe Heinrich
- (Edelfreier) von: siehe Konrad; Ulrich
- Wetzlar (Lahn-Dill-Kr., Mittelhessen), kaiserliche *burgenses*
- II – Reg. 2539/2 (E., vgl. auch N.IV – zu Reg. 2539)
- Weyersheim (nördl. von Straßburg, Dép. Bas-Rhin), von: siehe Burchard
- Wezel, Wezelo, Wecil, Wizeletus

- Propst von St. Andreas in Köln: III – Reg. 2073–2074/2
 - Dompförtner von Würzburg: III – Regg. 1799/2, 1979/2
 - Graf von Eberstein (*eigentlich*: Graf von Grötzingen): II – Reg. 1212/2 und 4
 - Graf von Haigerloch: II – Reg. 1098/2
 - Graf (*welcher?*): III – Reg. 2065/2
 - von Berg, Reichsministeriale von Trifels: I – Reg. 218/2. – || – III – Regg. 2090/2 und 4, 2460/2. – || – IV – Regg. 2659/2 und 4, 3028/2 und 4, 3241/2 und 4
 - von Camino: II – Regg. 699/2, 933/2, †1447/2. – || – III – Regg. 2205/2, 2284/2 (E.), 2291/2, 2306/2, 2322/2. – || – IV – Regg. 2794/2, 2807/2, 2829/2, 2831/2, 2832/3 und 4. – Sohn: siehe Gabriel. – Prokurator: siehe Sevolrico
 - von Prata: III – Reg. 2291/2. – || – IV – Reg. 2794 (Wizeletus)
 - I – Reg. 134/2
 - I – Reg. †374/2
- Wibald
- Abt von Corvey und Stablo: I – Regg. 1/4, 48/2, 62/2, 67/2 (auch Verfasser), 68/2 (auch Verfasser, möglicherweise Schreiber), 69–70/2, 71/2 und 3, 72/2 (Verfasser) und 4, 73/2 und 4, 84/2 und 4, 85/2, 87/2 (auch Verfasser), 90/2, 94/2 (vielleicht Verfasser), 119/2, 120/4, 121/2 und 4, 129/3, 131/3, 132/2, 135/2, 150/2, 151/2 (vielleicht Verfasser), 152/2, 153/2, 155/2 und 4 (auch Verfasser), 156/2, 158–159/2, 161–162/2, 169/2 (wohl auch Verfasser) und 4, 170/2, †171/2, 179/2, 182/2 und 4 (Z., vielleicht Verfasser), 183/2, 185–186/2 (vielleicht Verfasser), 189/2, 190/3, 191/2, 197/2 und 4 (Verfasser), 198/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 190 [!]), 199/2 und 4, 201/4, 203/2, 211/3, 223/2, 229/2, 233/2 und 4, 235/2, 247–249/2, †254/2, 257/2, 263/2, 267/2 (Verfasser) und 4, 268–269/2, 271/2, 280/2, 283/2 und 4 290/2 und 4, 291/2, 293/2 (Z. und Verfasser), 299/2, 307–308/2, 309/4, 310/2, †320/2, 321/2, 327/2, 332/2, 328/2, †329/2 (vgl. auch N.I – zu Reg. 329), 330/2, 341/2 (Gesandter Friedrichs Barbarossas an Kaiser Manuel von Byzanz), 348/2 (Verfasser), 398/2 und 4, †399/2, 428/2, 429/2 (E. und A.) und 4, 430/2 (E.), 443/2 (A. und E.) und 4, 454/2 (2x), 455/2 und 4, 456/2 und 4, 467/2, 477/4, 478/2 (A.), 479/2 (E.), 483/2 (A.), 486/2 (Gesandter Friedrichs Barbarossas nach Griechenland) und 4 (gest. 19. Juli 1158), 509/4. – || – II – Regg. 678/2 und 4 (gest.), 1631/4
 - siehe: Erlenbald
- Wibert siehe: Guibert
- Wichard, Wichardus, Wikard, Guichard
- Erzbischof von Lyon: II – Reg. 1755/4 (Alexandriener). – || – III – Regg. 2430–2431/2 (*primas*)
 - Abt von St. Vinzenz (in Besançon): IV – Reg. 2613/2 und 4
 - (*irrtümlich*: Guttard), Abt von Faverney: II – Reg. 1506/2
 - von Delitzsch: II – Reg. 1578/2
 - von Seefeld, Ministeriale des Herzogs von Österreich: IV – Regg. 3056/2, 3269/2
- Wicher, Wigger
- Bischof von Brandenburg: I – Regg. 87/2, 223/2, 376/2, 447/2. – || – II – Regg. 1145/2 (richtig: Wilmar, *siehe dort*), †1147/2 (richtig: Wilmar, *siehe dort*)
 - Dompropst von Brandenburg: II – Reg. 1365/2
 - Angehöriger des Neumünsterstifts zu Würzburg: III – Reg. 2061/2 (P.)
 - Graf von Beilstein: IV – Regg. 3163/2, 3165/2
 - Reichsministeriale: II – Reg. 1582/4
- Wichmann
- Erzbischof von Magdeburg, vorher Bischof von Zeitz und Naumburg: I – Regg. 84/2, 85/2, 87/2, 88/2 (von Naumburg, Wahl zum Erzbischof von Magdeburg), 99/2, 100/2, 103/2, 126–127/2, 142/2 (Bischof [!] von Magdeburg), 144/2, 173–174/2 (Bischof von Zeitz), 211/2 und 3, N.II – zu Regg. 222–224, 223/2 (ab jetzt: Erzbischof von Magdeburg), 366/2, 376/2, †399–400/2, 422/2, 428/2 und 4, 430/2 (A., delegierter päpstlicher Richter) und 4, 447/2, 463/2, 472–†473/2, 474–475/2, 513/2, 515–516/2, 518/2, 551/2. – || – II – Regg. 576/2, 822/2 (mit seinen Suffraganen), 826/2 (P.) und 4 (von Naumburg), 829/2, 837/2, 850/2, 893/2, 1145/2, †1147/2, 1198/2, 1200/2, 1454/2, 1462/2, 1475/2 (Alexandriener), 1480/2, 1533/2 (Alexandriener),

- †1546/2 (E.), 1547–1548/2 (E.), N.II – Reg. 1559a, Regg. 1578/2 (Vogt von Nienburg; vgl. N.III – zu Reg. 1678/*irrtümlich* statt: 1678), 1731/2. – || – III – Regg. 1788/4, 1791/2, 1800/2, 1828–1829/2, 1831/2, 1842/2, 1885/2, 1943/2 1952/2, 1962/4, 1976/2, 1989/2, 2026–2027/2, 2054/2, 2057–2060/2, 2077/2, 2082–2083/2, 2084/2, 3 und 4 (kaiserlicher Legat an König Bela von Ungarn), 2114/2, 2180/2, 2186/2, 2190/2, 2199–2200/2 (kaiserlicher Gesandter), 2202–2205/2 (kaiserlicher Legat, Unterhändler; vgl. N.IV – zu Reg. 2205), 2211/2 (kaiserlicher Gesandter), 2215/2, 2233/2 (vgl. N.III – zu Regg. 2233), 2236/2 und 4, 2241/2, 2243–2244/2 (kaiserlicher Gesandter), 2246/2 (kaiserlicher Unterhändler), 2253/2, 2272/2, N.III – zu Reg. 2275, III – Regg. 2276/2, 2278/2 (Subskribent), 2290–2291/2, 2302/2, 2311/2, 2330/2, 2471/2, 2479/2, 2499/2, 2502/2, 2506/4, †2512/2, 2515/4, 2537/2, 2540–2542/2, 2559/2, 2564–2565/2. – || – IV – Regg. 2604/2, 2611/2, 2627–2630/2, 2632–2633/2, 2635/2, 2646/2 (E.) und 4, 2680/2, 2685/2, 2691/2, 2707/4, 2762/2, N.IV – Reg. 2973a/3, Regg. 3035/2, 3037/4, 3038/4, 3041/2 und 4, 3042/4, 3054/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3054), 3057/2 (P.) und 4, 3064/2, 3189/2, 3192/2, †3347/2. – Verwandter: siehe Dedo, Graf von Groitzsch; Dietrich, Markgraf der Lausitz. – Suffragan: siehe Berthold, Bischof von Naumburg. – Notar: siehe Friedrich. – Boten: siehe Andreas von Speyer, Magister; Ludolf, Magister, Domdechant von Magdeburg; Wortwin, Propst von Magdeburg
- von Altengroitzsch: IV – Reg. 3195/2
- Wichnand, Wigand, Winand, Winant
- von Boppard: I – Reg. 453/2
 - von Buch: III – Regg. 2564–2565/2. – siehe auch: Macelin
 - von Grötzingen: IV – Reg. 2596/2 und 4. – Bruder: siehe Walter
 - Bürger von Worms: II – Regg. 1509/2, 1510/2. – || – IV – Reg. 2660/2. – Bruder: siehe Dudo; Regenhard (Reinhard)
- Wicker (*irrtümlich* statt: Konrad) siehe: Konrad, Graf von Peilstein
- Wickwitz (Vojkowice; bei Joachimstahl/Jáchymov, Tschechien): IV – Reg. 2671/2
- Wicpot
- von Eining: N.II – Reg. 1562a. – Bruder: siehe Giselbert
- Widego, Witegow, Witko, Wittigo
- (von Prčice, *heute*: Sedlec-Prčice, südl. von Prag, Tschechien), Graf: III – Reg. 2003/2 (Gesandter König Vladislavs von Böhmen und Herzog Friedrichs von Böhmen)
 - Edelfreier von Albeck: II – Reg. 1183/2 (Edelfreier). – || – III – Reg. 1926/2. – || – IV – Regg. 2738/2 (Gründer des Augustiner-Chorherrenstiftes auf dem St. Michelsberg zu Ulm), 3251/2. – siehe auch: Sigeboto
 - Bürger von Goslar: IV – Reg. 3183/2. – Sohn: siehe Robert
- Widekind, Widukind, Withekind
- Propst des Dreifaltigkeitsstiftes (in Speyer): I – Reg. †374/2
 - Kapellar: I – Regg. 176–177/2
 - (II.), Graf von Schwalenberg (-Waldeck), Vogt von Höxter: I – Regg. 119–123/2, 129/2, 428/2 und 4, 455/2 und 4. – || – II – Reg. 598/2. – || – III – Reg. 2540/2 und 4 (von Waldeck). – || – IV – Regg. 2635/2. – Bruder: siehe Folkwin
 - (III.), Graf von Schwalenberg (-Waldeck, -Pyrmont), IV – Reg. †3129/2 (?), 3274/2, †3353/4, 3364/2 (Vogt von Paderborn), 3367/2. – Bruder: siehe Hermann; Heinrich. – siehe auch: V. von P.
 - Graf von *Stumphene* (*ob*: *Stumpenhusen*?): IV – Reg. 2628/2 und 4
 - Vogt von Minden (*ob*: *Widekind II., Graf von Schwalenberg*?): IV – Reg. 2632/2
 - Vogt von Rheda (*ob*: *Widekind II., Graf von Schwalenberg*?): III – Reg. 2026/2
 - *wohl*: Bürger von Goslar: I – Reg. 85/2
- Widen* (*wo*?), von: siehe Herrius
- Widenwanch* (*ob*: *Weidenwang, Teil von Berching, westl. von Regensburg, Ldkr. Neumarkt in der Oberpfalz, bayer.-Reg.-Bez. Oberpfalz*?), von: siehe Heinrich
- Widerich

- Edler: III – Reg. 2457/2. – Sohn: siehe Ludwig; Stephan
- Widerolf, Abt von Murbach: IV – Reg. 3248/2
- Wido siehe: Guido
- Widrich
 - von Walcourt: IV – Reg. 2744/2. – Bruder: siehe Jakob von Avesnes
- Widukind siehe: Widekind
- Wied (Burg Altwied, Stadtteil von Neuwied, am Rhein, Rheinl.-Pf.)
 - Graf: siehe Burchard; Dietrich; Siegfried
 - siehe: Arnold, Erzbischof von Köln; Hedwig, Äbtissin von Essen; Rudolf, Dompropst von Trier
- Wieland
 - Höriger Herzog Otakars (IV.) von Steier(mark): IV – Reg. 2763/4. – Gemahlin: siehe: Judita
- Wien (Österreich)
 - II – Regg. 1493/2, 1495/1 und 2, 1496/1, 1498/1, 2 und 4. – || – IV – Reg. 3265/2, N.IV – zu Reg. 3267, Regg. 3268/1, 2 und 4, 3269/1, 3270/1 und 4, 3271/4
 - Scholaster: siehe Peter
- Wiernsheim (östl. von Pforzheim, Enzkr., Bad.-Württ.): IV – Reg. 3028/2
- Wieselburg (Teil von Mosonmagyaróvár, ungar. Komitat Győr-Moson-Sopron): IV – Reg. 3274/4
- Wiesenbach (südl. von Günzburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Gottfried
- Wiesenfeld (im Regestentext *irrtümlich*: Wesefeld; *ob: Wiesenfeld an der Weser, abgekommen, Hessen, oder: Wiesenfeld, nördl. Marburg/Lahn, Teil von Burgwald, Ldkr. Waldeck-Frankenberg, Hessen?*): III – Reg. 1862/2
- Wiesenthau (östl. von Forchheim, am Main-Donau-Kanal, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken)
 - von: siehe Folknand; Herdegen
- Wiesloch (südl. von Heidelberg, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.), Markt: II – Reg. 1509/2
- Wifred siehe: Guifred
- Wigand
 - Ministeriale: I – Regg. 63/2, 147/2
- Wigenheim (abgekommen, bei Lützelhof, Gem. Sennheim, bei Thann, Dép. Haut-Rhin), Hof: I – Reg. 387/2
- Wigeribroch* (Marschland am südlichen Weserufer): I – Reg. 535/2
- Wigger siehe: Wicher
- Wigmodi, Wigmodien
 - siehe: *Wimodi*
- Wignand siehe: Wichnand
- Wigoldesberg siehe: Odenheim
- Wijk (bei Duurstede, niederl. Prov. Utrecht): II – Reg. 1522/2
- Wikard siehe: Wichard
- Wikbold von Metelen: III – Reg. 2026/2
- Wilbodo, Bischof von Lüttich: I – Reg. 152/2 und 4
- Wildberg (Burg über der Stadt Bad Königshofen, nordwestl. von Schweinfurt, Ldkr. Rhön-Grabfeld, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
 - von: siehe Berthold; Erkenbert; Manegold; Manegold
- Wildenstein (*heute*: Birkenburg, im Okertal, südl. von Goslar, im Harz, Ndsachs.)
 - von: siehe Eilward; Folkmar (Struzo), Vogt von Goslar
- Wildstein (*heute*: Skalná, im böhmischen Vogtland nahe der deutschen Grenze, Tschechien), Burg, von: siehe Adalbert (Albert) Nothaft
- Wilenbach* (*wo?*), Hof: I – Reg. 388/2
- Wilenstein (Burg bei Trippstadt, südl. von Kaiserslautern, Rheinl.-Pf.), von: siehe Landulf (Landolf)
- Wilhelm, Guglielmo, Guilelmus, Gūilielminus, Guilielmus, Guillelmus, Wilielmus, Willielmus, Guillaume
 - von Holland, König: IV – Reg. 2806/4
 - Sohn Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1630/4. – || – III – Reg. 2150/2 und 4
 - König von Schottland: II – Reg. 1763/4 (dessen Schwester)
 - (I.) König von Sizilien: I – Regg. 196/2, 271/4, 304/2, 334/2, 409/2, 522/4, 546/2. – || – II – Reg. 576/2, N.IV – Regg. †700e/2 und †700f/2, II – Regg. 822/2, 829/2, 831/2, 836/2, 850/2, 1090/2, 1243/3, 1311/2, 1315/2, N.IV – zu Reg. 1400, II – Reg. 1670/2. – Herzöge und Grafen des Königs: II – Reg. 941/2. – Vater: siehe Roger. – Gesandter: siehe B. – Vasall: siehe G.
 - (II.), König von Sizilien: III – Regg. 2052/2,

- 2145/2, 2176/2, 2202–2204/2, 2211/2, 2244/2, 2273/2, 2278/2, 2290/2, 2298/2, 2299/2 (E., Friede auf 15 Jahre) und 4, 2330/2 (Friede auf 15 Jahre), 2383/2. – || – IV – Regg. 2799/2, 2912/2, 2953/4, 3235/2, 3428/2. – Hofnotare: III – Reg. 2291/2. – Boten, Gesandte: III – Regg. 2200/2, 2259/2, 2273–2276/2, 2278/4, 2282/2. – Tante: siehe Konstanze. – Verwandter: siehe Tancred, Graf. – Gesandte: siehe Roger, Graf von Andria; Romuald, Erzbischof von Salerno. – Notar: siehe Tancred
- von Pavia, Kardinalbischof von Porto (1176–1178), vorher Archidiakon von Pavia, dann Kardinalpriester von S. Pietro in Vincoli (1158–1176); *zur Identifizierung siehe oben in der Einleitung, S. 26 f.*: II – Reg. 723/2 (früher Archidiakon von Pavia), vgl. N.IV – zu Reg. 723 (Legat Hadrians IV.), Regg. 725/4, 738–739/2, 773/2, 822/2 und 4, 1346/2. – || – III – Regg. 2141/2, 2145/2, 2231/2 (Legat Alexanders III.; ab hier: Kardinalbischof von Porto), 2244/2, 2273/2, 2282/2, 2290–2291/2, 2329/2
 - Erzbischof von Embrun: II – Regg. 794/2 (E.), 1127/2 (2x), 1145/2, †1147/2, 1769/2 und 4
 - Erzbischof von Lyon: II – Reg. 1253/2 (Wahl). – Vater: Theobald (der Ältere), Graf von der Champagne
 - Erzbischof von Reims: III – Reg. 2445/2 (auch Z.). – || – IV – Regg. 2933/2, 3075/2, 3126/2. – Legat des Erzbischofs: III – Reg. 2207/2. – Verwandter: siehe Heinrich, Graf von der Champagne; Hugo, Herzog von Burgund (Dijon); Theobald, Graf von Blois
 - Erzbischof von Sens: III – Reg. 1834/4
 - Erzbischof von Tyrus: IV – Reg. 3126/4
 - Erzbischof von Vienne, Erzkanzler für Burgund: II – Regg. 1571/2 (E. und R., Investitur), 1572/2 (R.)
 - Bischof von Acqui: II – Regg. 822/2, 1092/2 und 4, 1145/2, †1147/2
 - Bischof von Apt: II – Reg. 1123/2 (E., Investitur)
 - Bischof von Asti: III – Regg. 2244/2 (Elekt; Unterhändler der Lega Lombarda), 2290–2291/2 (Elekt), †2314/2, †2374/2, 2386/2, 2392/2. – || – IV – Regg. 2692/2 (A.), 2695–2697/2, 2714/2, 2716–2717/2, 2721/2, 2723/4, 2754/2, 2784/2, 2791/2, 2806/2, 2843/2, 2848/2, 2859/2, 2875/2, 2879/2, 2883/2, 2887–2888/2, 2903–2904/2, 2906/2, 2910/2, 2919/2, 2921–2923/2, 2939/2, 2954/2, 2966–†2967/2, 2972/2, N.IV – Reg. 2973a (Gesandter Friedrich Barbarossas), Regg. 2975/4, 2976 2978/2, 2989/2, 2995/2, 2997–2998/2, 2999/2 (P. und Z.), 3002/2, 3037/2, 3041–3042/2
 - de Oneto, Bischof von Bobbio: II – Reg. 1179/2
 - Bischof von Gap: IV – Regg. 2785/2 (E.) und 4, 2804/2, 2966–†2967/2, 2969/2 (E.)
 - Bischof von Novara: I – Regg. 268/2 (P.), 489/2, †490/2, 496–497/2. – || – II – Regg. 606/2, 663/2, 822/2, 914/2, 1145/2, †1147/2
 - (Hugo), Bischof von Saint-Paul-Trois-Châteaux: I – Reg. 214/2. – || – III – Regg. 2407/2, 2526/2 (E.)
 - Bischof von Pavia (*im Regest irrtümlich statt: Peter/Petrus, siehe dort*): II – Regg. 755/2 (kaiserlicher Legat)
 - Abt von Bithaine: I – Reg. 507/2 (P.). – || – IV – Reg. 2703/2
 - Abt von Frassinoro: II – Reg. 1391/2. – || – III – Reg. 2291/2
 - Amaneus (*wohl: Wilhelm von Cambanore*), Abt von Grand Silve: III – Reg. 2291/2
 - Abt von Saint-Maurice d’Agaune: IV – Reg. 3014/2 (E.)
 - Abt von Saint-Oyen(d)-de-Joux: IV – Reg. 2826/2
 - Abt von S. Apollinare in Classe zu Ravenna: III – Reg. 2347/2 (E.). – || – IV – Reg. 2866/2 (E.)
 - Abt von Staffarda: II – Reg. 651/2 (P.)
 - Abt von S. Solutore zu Turin: II – Regg. 648/2, 652/2
 - Abt von S. Romualdo di Valcastro: II – Reg. 1576/2
 - Abt von Vézelay: II – Reg. 1138/2 (Gesandter des Königs von Frankreich)
 - Prior von Arbois: N.III – Reg. 2316a/2
 - Prior von Saint-Médard: III – Reg. 2408/2
 - Archidiakon von Lyon: III – Reg. 2430/2
 - Dekan von Gap: III – Reg. 2404/2
 - Domdekan von Vienne: I – Regg. 184–185/2, 489/2 (E.)
 - Diakon von Bamberg: III – Reg. 1980/2
 - Thesaurar von Besançon: IV – Reg. 2684/2

- Domscholaster von Mainz: II – Regg. 789/2, 1567/2
- von Clérieux, Thesaurar/Schatzmeister des Stiftes Saint-Barnard zu Romans: I – Reg. 506/2 (P.). – Vater: siehe Silvius von Clérieux
- de Rosson, Kanoniker von Arles: III – Reg. 2416/2
- Domkanoniker (*wohl*: von Genf): IV – Reg. 3014/2
- Mönch von Lieucroissant: IV – Reg. 2942/2
- *hospitalarius* (*Johanniter?*): III – Reg. 2427/2
- Kleriker, Gesandter König Heinrichs II. von England: I – Regg. 485–486/2
- Markgraf von Gavi: IV – Regg. 2875/2, 2940/2 (E.)
- (Markgraf) Malaspina: II – Reg. 1095/2. – Bruder: siehe Obizo
- (der Alte), Markgraf von Montferrat; *zu ihm siehe auch oben in der Einleitung, S. 28*: I – Regg. 192/2, 253/2, 268–269/2, 274/2 und 4, 284/2, 351/2, 400/2, 401/2 (E.), 496–497/2. – || – II – Regg. 576/2, 586/2, 669/4, 671/2, †712/2, 715/2, 725/2, 856/2, 887/2, 899/2, 902/2, 914/2, 945/2, 981/2, 998/2, 1015/2, 1021/2, 1055/2, 1071–1072/2, 1090/2 (2x), 1092–†1093/2, 1095/2, 1097/2, 1125/2, 1145/2, †1147/2, 1289/2, 1394/2, 1401/2 (E.), 1402/2, 1414/2 (E.) und 4, 1415/2 (E.), 1418/2 und 3, 1422/4, 1602/2, 1620/2, 1629/2, 1655/2, 1691/2, 1732/2, N.III – Reg. 1746a/2, II – Regg. 1760/2, 1768/2. – || – III – Regg. 1877/2, 2079/2 und 4, 2100/2, 2108/2 und 4, 2110/2, 2112/2, 2135/2 (und seine Söhne), 2151/2, 2175/2, 2190/2, 2234/2, 2288/2 (und seine Söhne), 2313/4, 2363/2 (der Ältere), 2369–2370/2, 2378/2, 2384/2 (und seine Söhne) und 4, 2386/2, 2400/2 und 4 (und seine Söhne), 2402/2 (E.), 2522/2 (2x). – Sohn: II – Reg. 1763/4. – Boten: III – Reg. 2234/2. – Herrschaftsgebiet: III – Reg. 2288/2. – Sohn: siehe Bonifacius; Konrad; Rainer (Reiner); Wilhelm. – Tochter: siehe Agnes. – Neffe: siehe Wilhelm Sarracenus, Markgraf von Parodi. – Verwandter: siehe Humbert, Graf von Maurienne (Savoyen)
- Markgraf von Montferrat, Sohn des Vorigen: III – Reg. 2112/2. – || – IV – Reg. 3050/2 und 4. – Vater: siehe Wilhelm (der Alte). – Bruder: siehe Bonifacius; Konrad; Rainer (Reiner). – Schwester: siehe Agnes. – Verlobte: siehe Sophia, Tochter Friedrich Barbarossas
- Sarracenus, Markgraf von Parodi: II – Regg. 1602/2 (und seine Mutter), 1627–1629/2 (und dessen Bruder). – || – III – Regg. 2112/2, 2369–2370/2, 2378/2, 2386/2, 2522/2 (2x). – || – IV – Regg. 2863/2 (2x, auch Z.) und 4, 2893/2 und 4, 2902/2. – Onkel: siehe Wilhelm, Markgraf von Montferrat
- Graf von Aachen siehe: W., Vogt von Aachen
- Graf von Biandrate: II – Reg. 1655/2. – Vater: Guido, Graf von Biandrate. – Bruder: Guido von Biandrate, Erzbischof von Ravenna; Rainer, Graf von Biandrate; Ubert, Graf von Biandrate
- Graf von Bovazzano: III – Reg. 2486/2 (E.)
- Graf von Canavese: II – Reg. †1189/2 (E.). – Bruder: siehe Ardicio; Guido
- Graf von Castello: I – Reg. 116/2. – Sohn: siehe Adalbert (Albert); Ardicio; Heinrich; Wilhelm
- Graf von Castello, Sohn des Vorigen: I – Reg. 116/4. – Bruder: siehe Adalbert (Albert); Ardicio; Heinrich
- von Aumâle, Graf von Essex, Bote König Heinrichs II. von England: IV – Reg. 2653/2
- Graf von Flandern: II – Reg. 1541/4
- Graf von Forcalquier: II – Reg. 1127/2 (2x; und dessen Geschwister). – || – III – Regg. 2112/2 (E.), 2404/2 (erteilt Zustimmung), 2406/2, 2425/2
- Graf von *Fraudia*: II – Reg. †1080/2
- Graf von Genf: IV – Regg. 2964/2 und 4, 2965/2 und 4, 3016/2, 3017/2 und 4. – Lehensträger des Grafen, belehnt mit Gütern der bischöflichen Kirche von Genf: IV – Reg. 3017/2 (A.). – Vater: siehe Amadeus, Graf von Genf. – Bruder: siehe Amadeus von Gex
- Graf von Gleiberg: I – Reg. 375/2
- Graf von Jülich: I – Reg. 78/2. – || – III – Regg. 2062/2, 2065/2, 2073/2, 2485/2. – || – IV – Regg. 3098/2, 3274/2. – Bruder: siehe Gerhard
- Graf von Mâcon (-Vienne) und Burgund: I – Regg. 94/2, 160/2, 162/2, 179/2 (Burgund), 270/2. – || – II – Regg. 1157/2, 1211/2 (?). – || – III – Reg. 1901/2 (E.). – Vater: siehe Gerhard. – Bruder:

- siehe Rainald; Stephan; Walter. – Nichte: siehe Beatrix (Kaiserin).
- Graf von Nevers: II – Regg. 1139/2 (Bürge des Königs von Frankreich), 1155/2
 - von Poitiers (*irrtümlich: Peytieux*), Graf des Valentinois bzw. von Valence: II – Regg. 964/2 (E.), 1767/2. – || – III – Regg. 2406/2 (E.) und 4, 2429/2 (Lehnseid), 2430/2
 - Vogt von Aachen, (kaiserlicher) Kämmerer, Graf von Siena, Reichslegat für Italien: II – Regg. 1090/2 (2x), 1221/2 (Graf von Siena), 1236/2 (Graf von Siena). – || – III – Regg. 1842/2, 2124/2 (Reichslegat für Italien) und 4, 2139/2 (Kämmerer), 2391–2392/2, 2485/2. – || – IV – Regg. 2764/2, 2768–2769/2, 2772/2, 3196/2 (kaiserlicher Legat und vom Kaiser eingesetzter Prokurator in Sachen des Rechtsstreites mit den Cremasken um die Insula Fulcherii). – *socius*: siehe Licifredus. – Vogt: siehe Gualfredo di Torricella. – delegierte Richter: siehe Arnold von Carrara; Montanarius von Ardenno
 - von Baiso: III – Reg. 2382/2 (P., mathildischer Vasall)
 - von Baux: I – Reg. 183/2. – Vater: siehe Raimund. – Mutter: siehe Stephanie. – Bruder: siehe Bertrand (I.); Gerbert; Hugo
 - von Baux: IV – Regg. 2789/2 (E.), 2790/2 (E.). – Vater: siehe Bertrand (I.). – Bruder: siehe Bertrand (II.); Hugo. – *consors*: siehe Wilhelm von Orange
 - von Berchen: III – Reg. †1982/4
 - Sohn des Rufinus, Herr von Buggiano: II – Reg. 1717/2 (E.), vgl. N.IV – zu Reg. II/1717. – Bruder: siehe Alto; Bacharellus; Creuellus; Ruffaldus
 - von Bulbon: III – Reg. 2112/2
 - von Castello d’Agogna: IV – Regg. 2995/2, 2998/2. – Bruder: siehe Martin
 - Ritter von Ebbelns: II – Reg. 979/2
 - *de Firmitate*: IV – Reg. 2649/2
 - *de Fonteana*: III – Reg. 2112/2
 - von Helfenstein: II – Reg. 982/2
 - von Jülich: II – Reg. 1514/2
 - von La-Tour-du-Pin: I – Reg. †373/4 (Vogt der Kirche von Vienne)
 - von Lavagna: II – Reg. 984/2 (E.). – Onkel: siehe Robaldus (Rubald). – Verwandter: siehe Adalbert (Albert); Aldedadus; Beltraminus; Gerhard; Heinrich; Hugo; Otto; Ruffinus; Thealdus
 - *de Luzerant*: III – Reg. 2404/2
 - von Montpellier: II – Reg. 1505/2
 - *de Moroz*: III – Reg. 2112/2
 - von Orange, *consors* der Herren von Baux: IV – Reg. 2790/2
 - Herr von Pesmes, kaiserlicher Legat in Burgund: IV – Regg. 3219/2 und 4, 3242/2 und 4
 - von Poscros: III – Reg. 2416/2
 - von *Robach*: II – Reg. †1494/2. – || – III – Reg. 2116/2. – Vater: Adalbert (Albert) *Mûle*, Vogt von *Robach*
 - von *Scauis*: II – Reg. 1572/2. – siehe auch: Richard
 - von Schalkwijk: II – Regg. 1521–1522/2
 - von Scheuren: III – Reg. 1851/2
 - de Stella: III – Reg. 2406/2
 - aus dem Hause Ubertini, seine Söhne: IV – Reg. 2939/2 (E.). – Bruder: siehe Guido; Rainer; Ubertinus
 - *de Opizo* (auch: Guglielmo ossia Ugolino de Opizzo), Herr von Vezzano: I – Reg. †251/2 und 3
 - Bianchi von Vezzano: III – Reg. 2151/2 (E.)
 - von Vezzano: IV – Reg. 2863/2
 - von Metz, *circator*: III – Reg. 1937/2
 - *conestabulus* von Sabran: III – Reg. 2418/2
 - Marschall (Trierer Ministeriale): I – Reg. 431/2
 - Operti, Bürger von Albenga: II – Reg. 670/2 (P.)
 - Orianus, aus Brescia: IV – Reg. 2697/2
 - Konsul von Como: I – Reg. 446/2
 - Bucca de Torculo, aus Cremona: II – Reg. 709/2
 - de Bellato (Belloto), aus Cremona: IV – Regg. 2995/2, 2997/2
 - Burrus, aus Mailand, Podestà von Faenza, Vertreter der Lega Lombarda: IV – Regg. 2716/2, 2852/2, 2995/2, 2997/2
 - Marcheselli, Bürger aus Ferrara: III – Reg. 2021/2. – Bruder: III – Reg. 2021/2
 - von Villar, aus Gap: III – Reg. 2404/2
 - Buironis, Konsul von Genua: II – Reg. 1041/2
 - Lusius, Konsul von Genua: I – Reg. 287/2
 - Sohn des Jordanes, Genueser Gesandter: II – Reg. 1311/2

- Aurie (= Doria), Richter, Genueser Gesandter: II – Regg. 1383/2, 1388/2
- Ventus, *melior* von Genua: II – Reg. 1041/2
- Cigala, *sapiens* von Genua: II – Reg. 632/2
- Cacinarca, Mailänder Richter: II – Reg. 1291/4 (in Stellvertretung des Podestà Heinrich von Lüttich)
- von Ossa (Osa), aus Mailand, auch Legat der Mailänder: IV – Regg. 2859/2, 2995/2, 2997/2. – siehe auch: Osa
- Çacius, Konsul von Modena: II – Reg. 1661/2
- Attonis, aus Modena: IV – Reg. 2852/2 (Vertreter der Lega Lombarda)
- Guibuini, aus Novara: III – Reg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda)
- Bruder des Bannerträgers Allo von Pavia: II – Reg. 1286/2 (E.). – Neffe: siehe Johannes
- Cepula, aus Pavia: III – Reg. 2113/2
- Liberello, Richter (*wohl*: von Pavia): N.IV – zu Reg. 723
- aus Piacenza, Eidesleister für Piacenza: III – Reg. 2135/2
- de Cario (Pieve del Cairo), aus Piacenza; IV – Reg. 2697/2
- Leccacorvus, aus Piacenza: III – Reg. 2290/2 (Eidesleister für die Lega Lombarda)
- Traversarius, Podestà von Ravenna: I – Reg. 546/2. – Sohn: siehe Peter
- Abbé Jean-Baptiste: I – Reg. †499/2
- Artaldi: III – Reg. 2406/2
- *Borrellus*: III – Reg. 2404/2
- Rustikellus: I – Reg. 269/2
- Skelvwe: II – Reg. 1522/2
- Tenpesta (Tempesta): III – Regg. 2306/2, 2316/2
- Sohn des Müllers Malerba: I – Reg. 245/2
- I – Reg. 96/2
- siehe auch: Osa; Peter; Willibrand
- Wilhelmsdorf, *irrtümlich*: *Wilhermsdorf* (nordwestl. von Nürnberg, Ldkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken)
- von: siehe Hermann, Kanoniker von St. Peter und St. Georg in Bamberg; Markward, Ministeriale (von Bamberg)
- Wilhering (westl. von Linz, Oberösterreich), Zisterzienserkloster
- I – Reg. 238/4. – || – IV – Reg. 3056/2
- Wilhermsdorf* siehe: Wilhelmsdorf
- Willebirg, Matrone aus Andlau: III – Reg. 2458/2
- Willehad, Erzbischof von Bremen: IV – Reg. 3035/2
- Willelmus siehe: Wilhelm
- Willemar, Willeram, Willimar, Wilmar
- Bischof von Brandenburg: II – Regg. 955/2, 960/2, 1145/2 (*im Regestentext irrtümlich*: Wicher), †1147/2 (*im Regestentext irrtümlicher Verweis auf*: Wicher), 1365/2, 1461–1462/2, 1469/2. – || – III – Regg. 1800/2, 1828/2, 1885/2, 2049/2 (†)
- Willibold siehe: Hildebold
- Willibrand
- Graf von Hallermund (*irrtümlich*: Oldenburg) und Wöltingerode: IV – Regg. 2628/2 (und Ludolf), 3260/4, 3274/2 (*irrtümlich*: Wilhelm, Graf von Oldenburg), 3367/2 (*irrtümlich*: Wilhelm, Graf von Oldenburg). – Vater: siehe Ludolf (II.). – Bruder: siehe Ludolf (III.), der Jüngere. – Onkel: siehe Burchard
- siehe auch: Wilhelm
- Willielmus siehe: Wilhelm
- Willihart
- von Eberstein, Ministeriale (*wohl*: des Grafen Albert von Eberstein): III – Reg. 1884/2
- Ministeriale: III – Reg. 1884/2
- Willikinus: III – Reg. 2123/2
- Willimar, Wilmar
- siehe: Willemar
- Wilese (Stadtteil von Löwen/Louvain, Belgien), von: siehe Heinrich, Pädagoge des Herzogs von Löwen
- Wilten (Stadtteil von Innsbruck, Tirol), (Prämonstratenser-)Stift: I – Reg. 59/2
- Wimmersdorf (an der oberen Moder, westl. Hagenau/Haguenau, Dép. Bas-Rhin): IV – Reg. 3316/2
- Wimodi* (*auch*: Wigmodi, Wigmodien; ursprüngl. sächsischer Gau zwischen Bremen und dem nördl. davon gelegenen Land Hadeln, an der Weser, Ndsachs.), Gau: I – Reg. 535/2
- Wimpfen (*heute*: Bad Wimpfen, am Neckar, Ldkr. Heilbronn, Bad.-Württ.)
- IV – Regg. 2645/1 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 2645), 3335/3

- Winand, Winant
 – siehe: Wichnand
- Windberg (nordöstl. von Straubing, Ldkr. Straubing-Bogen, Niederbayern), Prämonstratenserstift, bambergisches Eigenstift
 – I – Reg. 520/2. – || – II – Reg. 827/2 (E.). – || – III – Reg. 2082/2 (E.)
 – Empfängerschreiber: III – Reg. 2082/2
 – Vogt: III – Reg. 2082/2
 – Abt: siehe Gerhard
 – Gründer: siehe Adalbert (Albrecht), Graf von Bogen; Berthold von Bogen; Hartwig, Graf von Bogen
 – Vogt: siehe Berthold, Graf von Bogen
- Windeck (Burg oberhalb von Weinheim, nördl. von Heidelberg, Rhein-Neckar-Kr., Bad.-Württ.)
 – II – Reg. 811/4
 – alte Burg: III – Reg. 2065/2
 – neue Burg: III – Reg. 2065/2
- Windehausen (*im Regestentext irrtümlich*: Winderhausen; Teil von Heringe/Helme, südöstl. von Nordhausen, Thüringen)
 – I – Reg. 536/2. – || – III – Reg. 1842/2
 – Vogt: siehe Heinrich der Löwe
- Winden (abgekommen, bei Erbstadt, südöstl. von Friedberg, Hessen), Reichsbesitz: I – Reg. 537/2
- Windischgarsten (*villa Garstense*; an der Pyhrnstraße, Bez. Kirchdorf an der Krems, Oberösterreich)
 – III – Reg. 1876/1 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 1876)
- Windsfeld (*ob: Ortsteil von Dittenheim, Ldkr. Weißenburg-Gunzenhausen, bayer. Reg.-Bez. Mittelfranken?*):
 – IV – Regg. 2672–2673/2
- Wineden (*ob: Kr. Memmingen, bayer. Reg.-Bez. Schwaben?*): I – Reg. 405/2
- Winemar, Domscholaster von Speyer: I – Reg. 383/2
- Winkel (bei Pfirt, Dép. Haut-Rhin), Hof: I – Reg. 387/2
- Winkel (bei Allstedt, Saalekr., Sachs.-Anhalt): III – Reg. †2512/2
- Winkel (heute: Oestrich-Winkel, am rechten Rheinufer, gegenüber Ingelheim am Rhein, Rheingau-Taunau-Kr., Hessen)
 – Graues Haus in –: N.IV – zu Reg. II/1195
- Winnenden (nordöstl. von Stuttgart, Rems-Murr-Kr., Bad.-Württ.), von: siehe Gottfried
- Winningen (an der Mosel, südwestl. von Koblenz, Ldkr. Mayen-Koblenz, Rheinl.-Pf.): III – Reg. 2529/2
- Winterstetten (ehmal. Burg bei Winterstettenstadt, Ortsteil von Ingoldingen, südl. von und Ldkr. Biberach, Bad.-Württ.), von: siehe Heinrich
- Winther, Angehöriger des Neumünsterstifts zu Würzburg: III – Reg. 2061/2 (P.)
- Wintzen (*ob: östl. Stadtteil von Schleiden, südwestl. von Aachen, Kr. Euskirchen, Nordrh.-Westf.?*), Hof in Westfalen: I – Reg. 180/2
- Winzenburg (Burg im Sackwald, oberhalb Winzenburg, südöstl. von Alfeld/Leine, Ldkr. Hildesheim, Ndsachs.)
 – Winzenburger Erbe: I – Reg. 135/2
 – Graf: Hermann
- Winzer (an der Donau, nordwestl. von Passau, Ldkr. Deggendorf, Niederbayern)
 – Vogtei: III – Regg. 2086–2087/2
 – von: siehe Hartlieb (Bamberger Ministeriale)
- Winzingen (Ruine bei Haardt, Teil von Neustadt an der Weinstraße, Rheinl.-Pf.), von: siehe Berthold (Speyerer Ministeriale)
- Wipert von Chiavenna, Gründer des Klosters S. Maria di Dona: IV – Reg. 2892/2
- Wippra (nördl. Teil von Sangerhausen, im Südharz, Ldkr. Mansfeld-Südharz, Sachs.-Anhalt), von: siehe Konrad (Kuno)
- Wirad von Boizenburg, Führer des Gründerkonsortiums von Hamburg: IV – Reg. 3258/2
- Wirich, Wiric
 – Notar der Reichskanzlei: III – Reg. 2242/2 (Z.)
 – Abt von S. Trond/St. Truiden: I – Reg. 375/2. – || – II – Regg. 940/2 und 4, 1082/4, 1150/2. – || – III – Regg. 1932/2, 1939/2, 1944/2
 – von Bettingen: I – Reg. 431/2
- Wische (Landschaft an der Elbe, im Nordosten der Altmark, Teil der Verbandsgemeinde Seehausen, Sachs.-Anhalt)
 – Grenzen: III – Reg. 2433/4
 – Klerus und Volk: III – Regg. 2432–2433/2 (A.)
 – Priester: III – Reg. 2433/2 (A.)

- siehe auch: Johann Gans; Jon
- Wischehrad (Vyšehrad; Teil von Prag, südl. der Prager Innenstadt, an der Moldau), Propst (Kollegiatstift):
siehe Gervasius
- Wisingen (*wo?*)
- von: siehe Konrad; Wolfram
- Wisinto: I – Reg. 96/2
- Wisselberhc siehe: Weichselburg
- Witegow siehe: Widego
- Witelo, Kapellan (des Abtes von Hersfeld): IV – Reg. 2676/2
- Withekind siehe: Widekind
- Witho von Hohenstein: II – Regg. 1547–1548/2
- Witko siehe: Widego
- Wittelsbach (Burg in Oberwittelsbach, Stadtteil von Aichach, östl. von Augsburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben)
- siehe: Ludwig, Herzog von Bayern; Otto, Herzog von Bayern
- Pfalzgraf, Pfalzgräfin: siehe Friedrich; Heilica; Otto (IV.); Otto (V., der Ältere); Otto (VI., der Jüngere)
- siehe auch: Konrad, Erzbischof von Mainz und Salzburg
- Witterschlick (südwestl. von Bonn, Ortsteil von Alfter, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.): III – Reg. 2542/2
- Wittgenstein (*heute*: Schloss in Bad Laasphe, östl. von Siegen, Kr. Siegen-Wittgenstein, Nordrh.-Westf.), Graf: siehe Werner
- Wittigo siehe: Widego
- Wizard de Capo d’Alpone
- II – Reg. 933/2 (E., vgl. N.III – zu Reg. 933). – Vater: siehe Ulrich de Urbana. – Mutter: siehe Liadas. – Bruder: siehe Adalbert (Albert); Benzo
- Wizeletus siehe: Wezel
- Wizhardus Dodonis, Konsul von Cremona: III – Reg. 2190/2
- Wizo, *wohl*: Bürger von Lübeck: IV – Reg. 3192/2
- Wladimir
- Großfürst (Russland): siehe Andreas Bogoljubskij
- siehe auch: Vladimir
- Wladislaw, Wladislav, Wladislaus
- I. (Hermann), Herzog von Polen: N.III – zu Reg. 167. – Gemahlin: siehe Judith (Tochter Kaiser Heinrichs III. und Schwester Kaiser Heinrichs IV.). – Enkeltochter: siehe Adela von Vohburg
- II. (der Vertriebene), Herzog von Polen: N.I – zu Reg. 131. – || – I – Regg. 204/2, 466/2, 477/2, 482/2. – || – II – Reg. 980/4. – Bruder: siehe Boleslaw (IV., Kraushaar); Heinrich; Kasimir (II., der Gerechte), Herzog von Polen; Mieszko (IV., der Alte), Herzog von Polen. – Gemahlin: siehe Agnes; Christina. – Sohn: siehe Boleslaw (I., der Lange, Herzog von Schlesien), Herzog von Polen; Mieszko (I., der Jüngere, von Schlesien, Schlenkerbein); Konrad (I., von Schlesien). – Tochter: siehe Richildis. – Neffe: siehe Friedrich Barbarossa
- Herzog von Polen (*welcher?* – *Wladislaw der Vertriebene starb 1159; Wladislaw Dünnbein wurde erst 1161/66 geboren*): II – Reg. 1125/2 (?)
- Herzog von Polen (*welcher?*): III – Reg. 1995/2 (Neffe Friedrich Barbarossas)
- siehe auch: Vladislav
- Wlfheim (*ob: Wulften, am Harz, Ldkr. Osterode, Ndsachs.?*), von: siehe Adalbert (Albert)
- Woden (*Brandouei; ob: Voden, unweit westl. von Susam, ostsüdöstl. Plovdiv, Bulgarien?*), Stadt, Festung (*civitas*): IV – Reg. 3399/2
- Wohlbach (Teil von Ahorn, südwestl. von Coburg, bayer. Reg.-Bez. Oberfranken), Graf: siehe Hermann
- Wohldenberg, auch Woldenberg (Burgruine bei Silium, Teil der Gemeinde Holle, Ldkr. Hildesheim., Ndsachs.)
- Graf: siehe Burchard, Graf von Wöltingerode
- von: siehe Liutger
- Wöhr (*wohl*: Stadtteil von Neustadt an der Donau, Ldkr. Kelheim, Niederbayern), von: siehe Gottfried
- Woldenberg siehe: Wohldenberg
- Woldrich, Woldericus
- von Koblenz: II – Reg. 982/2
- Weso: III – Reg. 1817/2
- Wolf siehe: Robert (Rupert)
- Wolfach (südöstl. von Offenburg im Schwarzwald, Ortenaukr., Bad.-Württ.)
- von: siehe Friedrich; Gottfried

- Wolfenbüttel (an der Oker, Nidsachs.), von: siehe Eckbert
- Wolferen (nordwestl. von Nijmegen am Waal, Niederlande), Kirche in –: II – Reg. 1527/2
- Wolferstedt (nordöstl. von Allstedt, Saalekr., Sachs.-Anhalt): III – Reg. †2512/2
- Wolfher, Wolfer
- Bruder (Geistlicher): II – Regg. 1496/2, 1504/2 (?). – Verwalter der Bamberger Bistumsgüter: II – Reg. 1552/2. – Bruder: siehe Eberhard, Bischof von Bamberg
 - von Holzhausen: III – Reg. 2552/2 und 4. – siehe auch: Sigibodo
 - Edelfreier: III – Reg. 2253/2
- Wolfinus, Zöllner von Siegburg: III – Reg. 2073/2
- Wolfmar siehe: Wolfram
- Wolfrad
- Graf von Treffen: III – Regg. 1805/2, 2216/4, 2532/2. – Sohn: siehe Ulrich, Patriarch von Aquileia
 - Graf von Veringen: IV – Reg. 3105/2
 - von Worms, Ministeriale: III – Reg. 2034/2 und 4
- Wolfram, Wolfram
- Abt von Michaelsberg zu Bamberg: IV – Reg. 3237/4
 - Abt von Werden: III – Regg. 2186/2, 2190/2, 2291/2
 - Kanoniker des Neumünsterstifts zu Würzburg: III – Reg. 2061/2 (†) und 4
 - Neffe des Rheingrafen Embricho: IV – Reg. 2600/2
 - Graf von Wertheim: I – Regg. 61/4, 376/2, 447/2
 - von Bebenburg (*wohl: Vater des Nächsten*): I – Reg. 438/2 (P., Gründer des Zisterzienserklosters Neusaß)
 - von Bebenburg (*wohl: Sohn des Vorigen*): III – Regg. 1976/2, 1979/2, 2386/2, 2406/2, 2411/2, 2424/2
 - von Dornberg: III – Reg. 1868/2
 - von Giudecca, römischer Stadtadeliger: II – Reg. 822/2
 - Marschall von Hagenau, Reichsministeriale, kaiserlicher Marschall: II – Regg. 938/2 (P.), †1494/2 (2x), 1581/2. – || – III – Regg. 1895/2, 2116/2 (A.), 2484/2
- von Prosselsheim (Würzburger Ministeriale): II – Reg. 1428/2. – || – III – Reg. 1799/2. – siehe auch: Konrad
 - (der Ältere), von Rheingrafenstein (von dem Stein): III – Reg. 2480/2 (Gründer von St. Peter bei Kreuznach; Z.). – Sohn: siehe Siegfried; Wolfram (der Jüngere)
 - (der Jüngere), von Rheingrafenstein (von dem Stein): III – Reg. 2480/2. – Vater: siehe Wolfram (der Ältere). – Bruder: siehe Siegfried. – Neffe: siehe Wolfram
 - von Rheingrafenstein (von dem Stein): III – Reg. 2480/2. – Vater: siehe Siegfried. – Onkel: siehe Wolfram (der Jüngere)
 - von Rheingrafenstein (von dem Stein, *welcher?*): I – Regg. 431/2, 553/2 (A., kaiserlicher Richter) und 4
 - (Edelfreier) von Schalkhausen: II – Reg. 1183/2
 - *de Wisingen*: I – Reg. 236/2 und 3. – Bruder: siehe Konrad
 - (*wohl*: Mainzer Ministeriale): III – Reg. 2036/2 und 4
 - *villicus* (Meier) in Pfeddersheim (Wormser Ministeriale): III – Reg. 2034/2
 - Schultheiß von Frankfurt: III – Reg. 2033/4
 - I – Reg. †374/2
 - I – Reg. 237/2. – Gemahlin: siehe Eufemia
- Wolfratshausen (an der Isar, südl. von München, Oberbayern)
- I – Reg. 16/2
 - Graf: siehe Heinrich; Otto
 - von: siehe Berthold; Egelolf; Lazarius
- Wolfring (östl. von Amberg, Gem. Fensterbach, Ldkr. Schwandorf, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Konrad
- Wolfsbrunnen (bei Donauwörth, bayer. Reg.-Bez. Schwaben): I – Reg. 405/2
- Wolkenburg (abgekommene Burg im Siebengebirge, Teil von Königswinter und Bad Honnef, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.), von: siehe Gottfried
- Wöllstadt (in der Wetterau, nördl. von Frankfurt am Main, Hessen)

- III – Reg. 2327/2
- siehe auch: Niederwöllstadt; Oberwöllstadt
- Wolnzach (auch: *Wolmotsa*; südl. von Ingolstadt, Ldkr. Pfaffenhofen an der Ilm, Oberbayern), von: siehe Pilgrim
- Wölpe (ehemalige Burg in Erichshagen-Wölpe, Ortsteil von Nienburg/Weser, nordwestl. von Hannover, Ndsachs.), Graf: siehe Bernhard
- Wöltingerode (heute Stadtteil von Goslar, Ndsachs.)
 - Zisterzienserinnenkloster St. Maria: IV – Reg. 3201/2 (E.). – Gründer: siehe Burchard, Graf von Wöltingerode; Hoger, Graf von Wöltingerode; Ludolf, Graf von Wöltingerode
 - Grafen von –, Anhänger Heinrichs des Löwen: III – Reg. 2568/2
 - Graf: siehe Burchard; Hoger; Ludolf (I.); Ludolf (II.); Ludolf (III.), der Jüngere; Willibrand (von Hallermund)
- Woltwin siehe: Wortwin
- Wondreb, auch: Wundreb (norwestl. von und Teil von Tirschenreuth, unweit der tschechischen Grenze, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz)
 - Pfarrkirche: III – Reg. 2577/2. – Pfarrer: siehe Hildebrand. – Patron: siehe Friedrich Barbarossa
- Wormersdorf (Teil von Rheinbach, südwestl. von Bonn, Rhein-Sieg-Kr., Nordrh.-Westf.), von: siehe Amalrich
- Worms (am Rhein, Rheinl.-Pf.)
 - I – Regg. 14/1, 15/1, 129/1, 178/1 (vgl. N.II – zu Regg. 172 und 173 sowie 178), 179/1 und 4, 180–182/1, 182–183/4, 184–186/1, 198/2 und 4, 213–214/1, 215/4, 216/2, 375–377/1, 377/2 und 4, 398/2, 402/4, †423/1, 445–447/1, 447/2, 448/1, 449/1 und 4 (vgl. N.I – zu Reg. 449), 478/2, 531/4. – || – II – Regg. 1193/1, 1216–1217/1 (vgl. N.II – zu Reg. 1217), 1501/2 und 4, N.III – Reg. 1505a/4, II – Regg. 1506/1, 1508–1509/1, 1510/1 und 2, 1512/1 und 2. – || – III – Regg. 1817/1, 1848/2, 1972/1, 2021/4, 2022/1, 2034/1, 2043/1, 2 und 4, 2044/1 und 4, 2047/1, 2462/2, 2463/4, 2476/1, 2 und 4, 2477/1 und 2, 2478/1, 2479/1 und 4, 2480/1, 2481/4, 2483/4, 2545/1 und 2. – || – IV – Regg. 2740/1, 2747/2 und 4, 3091/2 und 4, 3093/2 und 4, 3095/2 (vgl. N.IV – zu Reg. 3095), 3096/2 und 4, 3097–3098a/1, 3099–3100/3, 3145/2, 3308/4. – Dom: IV – Regg. 2740/4, 2747/4, 3138/2, 3199/4
 - Bistum, bischöfliche Kirche: I – Reg. 531/2. – || – II – Reg. 1510/2 (E.)
 - Dom: II – Reg. 1217/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1217). – || – IV – Regg. 2740/4, 2747/4, 3138/2, 3199/4
 - Kirche St. Peter (*ob das Domkapitel?*): III – Reg. 2043/2 (E.)
 - Kirche St. Andreas (Kollegiatstift): III – Reg. 2043/2 (E.). – Propst: siehe Konrad
 - Kirche St. Cyriacus in Neuhausen (Kollegiatstift): III – Reg. 2043/2 (E.). – Propst: siehe Konrad; Wortwin
 - Kirche St. Marien (*Kollegiatstift?*): III – Reg. 2043/2 (E.)
 - Kirche St. Martin (Kollegiatstift): III – Reg. 2043/2 (E.). – Propst: siehe Siegfried
 - Kirche St. Paul (Kollegiatstift): III – Reg. 2043/2 (E.). – Propst: siehe Emicho; Markward. – Kanoniker: siehe Werner
 - Bruderschaft des Apostels Petrus und des hl. Nikolaus im Wormser Dom: II – Reg. 1217/2 (vgl. N.II – zu Reg. 1217). – Nikolausheiligtum im Dom: II – Reg. 1217/2 und 4 (vgl. N.II – zu Reg. 1217). – Gründer der Bruderschaft: siehe Beatrix, Kaiserin; Friedrich Barbarossa; Heinrich von Lorsch; Konrad von Worms
 - *buvteil*: IV – Reg. 2747/2
 - Gebiet: I – Reg. 547/1 und 2
 - Hof des kaiserlichen Kapellans Hartwig: III – Reg. 2043/2
 - Bischof: II – Reg. 1509/2
 - Domdekan: III – Reg. 2291/2
 - Domkanoniker, Domkapitel: IV – Reg. 2660/2 (E.) und 4
 - Kleriker: III – Reg. 1979/4
 - Diener der Wormser Kirche: IV – Reg. 2660/2
 - Ministerialen: I – Reg. †423/2
 - Kaufleute: IV – Reg. 2660/2
 - Münzer, Konsortium, Wechselrechte: II – Reg. 1509/2 (E.)
 - Bürger: I – Reg. †423/2 (E.). – || – IV – Regg. 2660/2, 2747/2 (E.)

- Juden(gemeinde): I – Reg. 448/2 (E.) und 4. – || – II – Reg. 1509/2 und 4
- Bischof: siehe Konrad
- (Dom-)Propst: siehe Dieter; Konrad; Siegfried
- (Dom-)Dekan: siehe Heinrich
- Domkantor: siehe Heinrich
- Domkustos: siehe Adalbert (Albert); Luppold; Nibelung
- Domscholaster: siehe Heinrich; Ulrich
- Präcentor: siehe Eberhard
- Domkanoniker: siehe Adalbert; Anno; Burchard; Eberhard; Gernot; Heinrich der Ältere; Ludwig (?); Rudolf, Protonotar
- Archipresbyter von St. Peter: siehe Eberhard
- Burggraf: siehe Friedrich
- Ministeriale: siehe Berthold von Dirmstein; Burchard, Vitztum; Folmar (?); Folmar (?); Giselbrecht (?); Gottfried; Hecil; Heinrich (?); Johann; Konrad (?), Konrad (?); Richezo; Werner; Siegfried von Dirmstein; Werner der Zöllner (*auch Bürger*); Wolfrad; Wolfram, *villicus* von Pfeddersheim
- Vitztum: siehe Burchard; Siegfried
- Bürger: siehe Adalbert Bertold; Baldemar; Burchard; David; Dude; Gerbot; Gerlach; Gernot; Giselbrecht; Heinrich; Konrad; Lutfrid; Ortolf; Raimund; Reinhart; Richizo (*ob Rigoho, Bürger von W.?*); Rigoho, Schultheiß; Siegfried Heihel der Alte; Werner der Zöllner (*auch*: Ministeriale); Wichnand
- Vorsteher der Judengemeinde: siehe Salman
- siehe auch: David; Gerhard, Magister
- Wormstedt (Ortsteil von Saaleplatte, östl. von Apolda, Ldkr. Erfurter Land, Thüringen), von: siehe Rainer (Reiner)
- Worringen (Stadtteil von Köln): I – Reg. 181/2
- Wörschweiler (Stadtteil von Homburg, östl. von Saarbrücken, Saarland), Priorat, dann Zisterzienser-kloster
- III – Regg. 2008/2, 2091/2
- Abt: siehe Balduin
- Wörth (Ortsteil von Matzenheim, unweit Erstein, südl. von Straßburg, Dép. Bas-Rhin), Graf: siehe Sigbert
- Wortwin, Woltwin
- kaiserlicher Protonotar, Angehöriger des Neumünsterstiftes zu Würzburg, Notar der Reichskanzlei und des Bischofs von Würzburg: II – Regg. 1504/2, 1506/2 (ab hier: Notar der Reichskanzlei), 1509/2, 1510/2 und 4, 1521–1522/2, 1528/2, 1539–1540/2, 1571/2, 1587–1588/2, 1619–1620/2, 1625/2, 1655/2, 1700/2 und 4, 1706/2, 1727/2, 1728/2, 1729/2, 1750/2. – || – III – Regg. 1799/2 und 4, 1865/2 (Angehöriger des Neumünsterstiftes zu Würzburg), 1893/2, 1915/2, 1950/2, 1978/2 und 4 (Protonotar), 1979/2, 1980/2 (Schreiber und Angehöriger des Würzburger Domkapitels), 2033/2, 2043/2 (Protonotar, Z. und R.) und 4, 2044/2, 2061–2062/2, 2066/2, 2082/2 (Schreiber des Hofes), 2111/2, 2145/2, 2151/2, 2199–2200/2 (kaiserlicher Gesandter), 2202–2204/2 (kaiserlicher Legat, Unterhändler), 2211/2 (kaiserlicher Gesandter), 2243–2244/2 (kaiserlicher Gesandter), 2247/2, 2272/2, 2278/2 (Subskribent), 2290–2291/2, 2299/2 (leistet Eid; Schreiber), 2302/2, 2304/2, 2311/2, 2316/2, 2322/2, 2329–2330/2, 2343/2, 2362–2363/2, 2471/2, 2480/2, 2532/2 (P.)
- Propst von Magdeburg: IV – Regg. 3041/2 (Bote Erzbischof Wichmanns von Magdeburg), 3042/2 (Bote Erzbischof Adalberts von Salzburg)
- Propst von Wettinhausen: III – Reg. 1925/2
- Propst von Neuhausen (St. Cyriacus in Worms): III – Reg. 2043/2
- Wosagus* siehe: Vogesen
- Wrocław siehe: Breslau
- Wulfing
- von Kapfenberg: III – Regg. 1871/2, 1873/2
- Wulfen siehe: *Wlfheim*
- Wüllersleben (Teil von Bösleben-Wüllersleben, südl. von Erfurt, Ilmkr., Thüringen)
- von: siehe Gunther; Werner
- Wundreb siehe: Wondreb
- Wunstorf (unweit des Steinhuder Meeres, Ndsachs.)
- Nonnenkloster (recte: Kanonissenstift): IV – Reg. 3328/2 (E.) und 4
- Siedlung (*civitas*): IV – Reg. 3328/4
- Würchhausen (Teil von Wichmar, an der Saale, nord-östl. von Jena, Thüringen), von: siehe Heinrich, Reichsministeriale

- Württemberg (Ruine Wirtemberg, im heutigen Stuttgarter Stadtteil Rotenberg, Bad.-Württ.)
- Graf: siehe Emicho; Ludwig
- Würzburg (am Main, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken)
- I – Regg. 9/4, 12/1, 49/2, 52/1, 95/2, 100/4, 121/2, 133/4, 135–144/1, 190/1, 192/4, 366–367/1, 376/2, 398/1, 2 und 4 (vgl. N.IV – zu Reg. 398), †399–402/1 und 4, 403–405/1, 422/1, 2 und 4, 438–439/1, 440/1 und 4, 443–444/2, 444/4, 452/4, 465/4, †470/1, 478/4, 483/2, 486–487/1, 509/4. – || – II – Reg. 1181–1184/1, 1185/1 und 2, 1186/1, 1472–1474/1, 1475/1 und 2 (vgl. N.III – zu Reg. 1475), 1476/1 und 4, 1478/2, 1479/1, 2 und 4, 1480–1481/1, 1482–1485/1 und 2, 1487–1488/1, 1489/2, 1492/2, N.III – zu Reg. 1518, II – Reg. 1761/2. – || – III – Regg. 1786/1, 1790/4, 1791/1 und 2, 1792/1 und 4, 1796–1798/1, 1799/1, 2 und 4, 1865/1, 1976/1, †1977/1, 1978–1979/1, 1980/1 und 4, 2001/1, 2041/1, 2061/4, 2465/1, 2 und 4, 2505/4, 2524/2, 2530/1, 2, 3 und 4 (vgl. N.III – zu Reg. 2530), 2531–2533/1, 2534/1 und 2, 2536/4, 2538/2 und 4, 2540/2, 2549/1 und 2, 2570/3 (*irrtümlich* statt: Erfurt). – || – IV – Regg. 2633/2, 2896/2, 3018/2, 3025/2, 3308/2, 3337/4
 - Bistum, bischöfliche Kirche: I – Regg. 369/2, 422/2 (E.). – || – II – Reg. 1476/2. – || – III – Regg. 1799/2 (E.), 1979/2 (E.; vgl. N.IV – zu Reg. 398 [!]), 1980/2. – || – IV – Reg. 3155/2. – Bistumspatrone: Kilian und dessen Gefährten; Maria
 - Domkapitel (St. Kilian), -herren, -kanoniker: I – Reg. 438/2. – || – II – Reg. 1003/2. – || – III – Regg. 1979/2 (E.), 2001/2, 2161/2 (A.). – || – IV – Reg. 2750/2 (E.). – Konvent der (Dom)Kirche St. Kilian: III – Regg. 1799/2, 1865/2
 - Neumünsterstift St. Kilian (Kollegiatstift): III – Reg. 2061/2 (E.). – Propst: siehe Konrad; Regenhart (Reinhard). – Angehörige des Stiftes: siehe Regenhart (Reinhard); Wicher; Winther; Wortwin, kaiserlicher Protonotar. – Schreiber aus dem Neumünsterstift: siehe NM A
 - *Würzburger Eide*: II – Regg. 1475/2, 1478/2, 1482–1485/2, 1492/2, 1495/2, 1515/2, 1533/4, 1600–1601/2, 1631/2, 1644/4, 1658/4, 1766/2 und 4
 - *Grund und Boden*: III – Reg. 1980/2
 - Herzogtum: III – Reg. 1799/2 und 4
 - Hof Friedrich Barbarossas: I – Reg. 136/4
 - Hof des Klosters Ebrach: IV – Reg. 3284/2
 - *Würzburger Kanzleistil*: II – Reg. 1504/2. – || – III – Regg. †1977/2, 1978–1979/2
 - Pfalz: III – Reg. 2530/2
 - Rechte der Dompropstei: IV – Reg. 2750/2
 - Domdekan: N.IV – zu Reg. 3237
 - Domkantor: III – Reg. 2291/2
 - Domscholaster: N.IV – zu Reg. 3237
 - Edelfreie der Kirche: III – Reg. 1799/2
 - Ministerialen der Kirche: II – Reg. 1003/2. – || – III – Reg. 1799/2
 - Tuch-(und Gewand-)scherer: I – Reg. †470/1
 - Bürger und Kaufleute (*wohl*: von W.): I – Reg. 367/2
 - Bischof: siehe Gebhard; Gottfried (von Helfenstein), Kanzler der Reichskanzlei; Heinrich; Herold; Regenhart (Reinhard)
 - Abt von St. Burkhard (Benediktinerkloster): siehe Engelhard
 - Abt von St. Stephan (Benediktinerkloster): siehe Heinrich
 - Dompropst: siehe Gottfried (von Helfenstein), Kanzler der Reichskanzlei; Herold; Regenhart (Reinhard); Richolf
 - Propst von St. Johann in Haug (Kollegiatstift Haug): siehe Berenger; Werner
 - Propst (*welcher?*): siehe Berthold
 - Propst und Archidiakon: siehe Berthold
 - (Dom-)Dekan: siehe Burchard; Gottfried; Perseus, Magister
 - Domkantor: siehe Gottfried
 - (Dom-)Kustos: siehe Adalbert; Volkmand
 - (Dom-)Pfortner: siehe Berenger; Wezel
 - Domscholaster: siehe Gottfried; Johann (Johannes)
 - Kellermeister: siehe Konrad
 - Domherren, -kanoniker: siehe Berthold von Tütleben; *Berlaus*; Bruno; Engelhard *Gruwo*; Friedrich *Kolbo*; Gottfried, Kanzler der Reichskanzlei; Heinrich, Notar und Protonotar der Reichskanzlei; Regenhart (Reinhard) Niger; Richolf; Sygelous; Wortwin

- Kapelläne: siehe Adalbert; Buso
- Kaplan des Stiftes Haug (Kollegiatstift): siehe Adalbert (Albert)
- Angehöriger des Stiftes Haug (Kollegiatstift): siehe Adalbert (Albert)
- Bischöflicher Notar, Schreiber: siehe Gebhard (Geb C); Heinrich; Herold (Her B); NM A; Wortwin
- Burggraf: siehe Poppo, Graf von Henneberg
- Kämmerer: siehe Herold
- Ministeriale: siehe Arn; Billung; Bodo; Dietrich *Lohcatere*; Eckhard Graf; Folker von Burglauer; Hartmut von Bischwind; *Hartrohus*; Heinrich, Schultheiß (*zwei gleichnamige Personen*); Heinrich von Bütthart; Herold am Markt; Iring; Kadeloeh von Würzburg bzw. von Gutenbiegen; Nidung; Siegbert von Heidingsfeld; Siegfried von Heidingsfeld; Ulrich; Wolfram von Prosselsheim
- Mundschenk: siehe Iring
- Schultheißen: siehe Billung; Heinrich
- Truchsess: siehe Engelhard
- Vitztum: siehe Billung
- siehe auch: Arno: Bodo; Engelbert; Engelbert vom Markt; Folknand; Godebold; Gottfried; Gottfried von Krautheim; Gottfried vom Markt; Hermann von Katzenelnbogen; Nidung; Otto; Siegfried von Mühlberg; Ulrich
- Wyße* siehe: Konrad

– X –

- Xanten (am Niederrhein, nordwestl. Duisburg, Kr. Wesel, Nordrh.-Westf.)
- Propst des (Kanoniker-)Stiftes: siehe Siegfried; Theobald
- Xeminiz siehe: Didacus

– Y –

- Yakapınar siehe: *Missis*
- Ydo siehe: Ido
- York (am Fluss Ouse, Yorkshire), Erzbischof: siehe Roger
- Ypomenon* (*Poimananon*; heute: Manyas, südl. des Marmarameeres, türk. Prov. Balıkesir), *oppidum*: IV – Reg. 3446/1
- Yseinbardi siehe: Geiferius
- Ysel, Yselden*
- siehe: Eysölden
- Ysembard, Ysimbardus
- siehe: Isembardus
- Ysinido *de Palta*: III – Reg. 2406/2
- Yvois (heute: Yvois-Carignan, Dép. Ardennes)
- IV – Regg. 3125/2, 3126/1
- Yzolinus siehe: Ezelin

– Z –

- Zabelstein (Burgruine bei Michelau, östl. Gerolzhofen, Ldkr. Schweinfurt, bayer. Reg.-Bez. Unterfranken), von: siehe Iring
- Zaccaria, Zacharias
- S. –: siehe Venedig (Nonnenkloster)
- Zachlumien (Zahumlje, Gebiet zwischen Dubrovnik und dem Fluss Neretva), Graf: siehe Miroslaw
- Zadar (italienisch: Zara; an der dalmatinischen Adriaküste, Kroatien)
- Erzbischof: siehe Lampridius
- Graf: siehe Domenico
- Zahumlje siehe: Zachlumien
- Zähringen (Teil von Freiburg im Breisgau, Bad.-Württ.)
- I – Reg. 18/4. – || – N.III – zu Reg. 17–18

- Herzog, Herzogin: siehe Berthold (IV.); Berthold (V.); Clementia; Konrad; Rudolf
- Zambrasio, Konsul von Faenza: IV – Reg. 2900/2
- Zandvliet siehe: Sandvliet
- Zanettus, Seneschall der Markgrafen von Este: II – Reg. 798/2
- Zanica siehe: *Velanica*
- Zannitinus: II – Reg. 931/2
- Zanpolus, Konsul von Gubbio: II – Reg. 1668/2
- Zara siehe: Zadar
- Zaragoza (Saragossa; Hptst. der span. Autonomen Gemeinschaft Aragonien): IV – Reg. 3155/4
- ZB siehe: Zeizolf B
- Zeitlarn (Ldkr. Regensburg, bayer. Reg.-Bez. Oberpfalz), von: siehe Konrad
- Zeitz (südsüdwestl. Leipzig, Burgenldkr., Sachs.-Anhalt)
 - II – Regg. 1457/1 (*civitas nostra* = Friedrich Barbarossas), 1458/4
 - Domstift, Stift: I – Reg. 511/2. – || – II – Reg. 1429/2 (E.)
 - Domkanoniker: II – Reg. 1429/2
 - Bischof: siehe Berthold; Udo; Wichmann
 - Kanoniker: siehe Gerhard; Martin
 - Vogt: siehe Dedo von Groitzsch
- Zeizolf (*Herholfus*)
 - Kanzler der Reichskanzlei: I – Regg. 205/2 und 4 (R.), 207–209/2 (R.), 212–214/2 (R.), 218/2 (Z.), 219–220/2 (R.), 225–226/2 (R.), 230/2 (Z.). – || – II – Reg. †1147/2 (R.)
 - B (auch: ZB), Notar der Reichskanzlei: I – Regg. 212/2 und 4, 269/2, 352/2 und 4, 353–354/2, 357–358/2, 532/2, 534–536/2
- Zelle (an der Mulde, Stadtteil von Aue, Erzgebirgskr., Sachsen), Augustiner-Chorherrenstift: III – Reg. 2027/2 (E.)
- Zendarius (Cendarius) siehe: Otto
- Zeno
 - Primicerius der Kongregation der Kleriker von Verona: III – Reg. †2314/2 (P.). – || – IV – Reg. 2954/2 (P.)
 - Italienischer Notar: III – Reg. 2135/2
 - Gregorius: II – Reg. 931/2
 - S. –: siehe Pistoia; Reichenhall; Verona
- Zettlitz (Nordwestböhmen, Bereich Elbogen/Loket, westl. Karlsbad/Carlovy Vary, Tschechien)
 - Provinz: IV – Regg. 2671/2 und 4, 2865/2 und 4
 - siehe auch: Werner, *economus*
- Zeven (nordwestl. Bremen, Ldkr. Rotenburg [Wümme], Ndsachs.), Benediktinerinnenkloster der Diözese Hamburg(-Bremen): I – Reg. 541/2 (E.)
- Zevio (an der Etsch, ostsüdöstl. von und ital. Prov. Verona)
 - II – Reg. 888/2. – || – III – Reg. 1927/2
- Ziani
 - siehe: Jakob; Peter; Sebastian(us)
- Ziegenberg (Burg bei Ziegenhagen, Stadtteil von Witzenhausen, Werra-Meißner-Kr., Hessen), von: siehe Gebhard
- Ziegenhain (Stadtteil von Schwalmstadt, Schwalm-Eder-Kr., Hessen)
 - Graf: siehe Gottfried; Gozmar (III., auch: von Hessen); Gozmar (IV., auch: von Hessen); Poppo (auch: von Hollende); Rudolf
- Ziemetshausen (Ldkr. Günzburg, bayer. Reg.-Bez. Schwaben), von: siehe Dietrich
- Zihlschlacht-Sitterdorf siehe: Sitterdorf
- Zilius de Prando, Adeliger aus Brescia, Geisel Friedrich Barbarossas: II – Reg. 1773/2
- Zimmern (nordöstl. Rottweil, Bad.-Württ.), Graf: siehe Gottfried
- Zimmern (Gemeinde Grünsfeld, Tauberkr., Bad.-Württ.)
 - von: siehe Dragebodo; Sigeboto
- Zimmern (bei Langensalza, Thüringen), von: siehe Mechtfried
- Zimmern (an der Seckach, Kr. Buchen, Bad.-Württ.), von: siehe Sigibodo
- Zinkau (*heute*: Žinkovy; westl. Nepomuk, Bez. Pilsen-Süd, Tschechien), von: siehe Ulrich
- Zisterzienser, Zisterzienserorden
 - II – Regg. 791/4, 1477/2 (A.) und 4. – || – III – Regg. 2199/4, 2286/4, 2287/2 (A.), 2451/2, 2551/2. – || – IV – Regg. 2714/2, 3046/2 (E.) und 4
 - Regel der –: IV – Reg. 2665/4
 - Äbte der –: II – Reg. 962/2 und 4

- Zisterzienser- bzw. Zisterzienserinnenkloster: siehe Aldersbach; Aulps-en-Chablais; Balerne; Bamberg (St. Marien und St. Theodor); Beaupré; Bebenhausen; Bellevaux; Bildhausen; Bithaine; Chiaravalle; Cîteaux; Clairvaux; Eberbach; Eußertal; Fossanuova (Fossanova); Goslar (Neuwerk); Hautcrêt; Heiligenkreuz; Heilsbronn; Heisterbach; Herrenalb; Himmerod; Ichtershausen; *Incastro* (*Chiaravalle di Fiastra?*); Kaisheim; Kapellendorf; Königsbrück; La Charité; La Grâce-Dieu; Langheim; Léoncel; Lieucroissant; Lucedio (S. Maria); Maulbronn; Michaelstein; Monte Galgano; Montecellese; Morimond; Morimondo; Morimondo (Acquafredda); Neuburg (Neubourg); Neusaß; Nordhausen (St. Maria Neuwerk); Otterberg; Pairis; Pforta (St. Maria); Pogliola; Quartazzola (S. Salvatore); Raitenhaslach; Reinfeld (St. Maria in Krauel); Rom (S. Anastasio alle Tre Fontane); Rosières; Salem (St. Maria); Schönau; Schöntal; Sittichenbach; Staffarda (S. Maria); Stürzelbronn; Tennenbach; Ter Duinen; Tiglieto (Civitatala); Trois-Fontaines; Vaucelles; Villers-en-Brabant; Volkenroda (St. Marien); Waldsassen (St. Maria und St. Johannes); Walkenried (St. Maria); Wechterswinkel St. Maria und Margarethe); Weiler-Bettlach; Wilhering; Wöltingerode (St. Maria); Wörschweiler; Zwettl
- Zogelsdorf (Ger.-Bez. Eggenburg, Niederösterreich): I – Reg. 419/2
- Zollern siehe: Hohenzollern
- Zomergem (nordwestl. Gent, belg. Region Flandern) – von: siehe Gerhard; Soir
- Zornigo siehe: Giornico
- Zorzi siehe: Rolandus
- Zschillen (*heute*: Wechselburg, Ldkr. Mittelsachsen, Sachsen), Augustiner-Chorherrenstift: III – Reg. †1990/2
- Zucca siehe: Guido
- Zulling (Stadtteil von Landau an der Isar, Ldkr. Dillingen-Landau, Niederbayern), von: siehe Babo
- Zumelle (Ruine bei Mel, am Piave, ital. Prov. Belluno): III – Reg. 2256/2
- Zündorf (Teil von Porz, am Rhein, Rheinisch-Bergischer Kr., Nordrh.-Westf.), von: siehe Richwin
- Zürchau-Maltis (bei Schmölln, südl. Altenburg, Thüringen), von: siehe Heidenrich
- Zürich (Schweiz)
 - I – Reg. 17/2. – || – N.III – zu Regg. 17–18
 - Großmünsterstift SS. Felix und Regula (Augustiner-Chorherrenstift): I – Reg. 527/2 und 4. – Propst des Großmünsterstifts: I – Reg. 527/2. – ihm unterstellte Zelle: siehe Zürichberg
 - Grafschaft: III – Reg. 2010/2 und 4
 - Zürcher Pfund (Gewichtseinheit): I – Reg. 527/1
 - Vogt (*kastfoget*): siehe Berthold, Herzog von Zähringen
- Zürichberg (Hausberg von Zürich, Schweiz), Zelle St. Martin (Augustiner-Chorherrenstift)
 - I – Reg. 527/2 (E., untersteht dem Zürcher Großmünsterstift SS. Felix und Regula)
 - Stifter/Gründer: Berchta; Lieba; Rüdiger; Rudolf; Rudolf von Fluntern
- Zuylen (nordwestl. Utrecht, Niederlande)
 - III – Regg. 1844/1 und 4, 1850/4
- Zwammerdam (am Oude Rijn, östl. Alphen, Niederlande): II – Reg. 1522/2
- Zwegswirther Au (*Cygeyswirth*; in der Katastralgemeinde Kaiserebersdorf, heute Wien 11):
 - II – Reg. 1102/2 (vgl. N.III – zu Reg. 1102)
- Zwettl (Waldviertel, Niederösterreich), Abt und Konvent (Zisterzienserkloster)
 - II – Reg. 1764/4
 - von: siehe Albero; Pilgrim
- Zwiefalten (Ldkr. Reutlingen, Bad.-Württ.), Abt (Benediktinerkloster): siehe Konrad
- Zyfflich (Ortsteil von Kranenburg, Kr. Kleve, Nordrh.-Westf.), Prämonstratenser von –: I – Reg. 552/2

BIBLIOGRAPHIE

Erläuterung: Umlaute werden bei der alphabetischen Reihenfolge nicht berücksichtigt; die Reihenfolge von Arbeiten ein und derselben Autorin/ein und desselben Autors werden alphabetisch nach dem (ersten Hauptwort im) Titel vorgenommen. Quelleneditionen und Regestenwerke werden sowohl unter ihrem Titel als auch unter den Namen ihrer Herausgeberinnen bzw. Herausgeber aufgenommen. – Vgl. zur Bibliographie auch die Bemerkungen oben in der Einleitung, S. 35 f.

– A –

Aachener Urkunden siehe: Meuthen

Die Aachener „Vita Karoli Magni“ des 12. Jahrhunderts siehe: Deutz

ABBONDANZA Roberto, *Il Notariato a Perugia. Mostra documentaria e iconografica per il 16° Congresso nazionale del notariato*, Perugia Maggio–Luglio 1967. *Catalogo (Fonti e strumenti per la storia del notariato italiano*, 1, Roma 1973).

Abu Sama, *Le livre des deux Jardins (Recueil des Historiens des Croisades, Historiens Orientaux 4, 1898): Le livre de deux Jardins. Histoire des deux règnes, celui de Nour ed-Dîn et celui de Salah ed-Dîn (Recueil des Historiens des Croisades. Historiens orientaux, Tom. IV, Paris 1898).*

Abū Šāma siehe: Hilmy

Acerbus Morena siehe: Otto Morena

ACHT Peter, *Das Empfängerkonzept eines unausgefertigten Diploms Friedrichs I. Ein Beitrag zu den Reformen St. Georgens im Schwarzwald*, in: *MÖIG Erg. Bd. 14* (1939), 249–259.

– DERS., *Unbekannte Fragmente Prüfeninger Traditionen des 12. Jahrhunderts. Eine Traditionsnotiz Kaiser Friedrichs I.*, in: *MIÖG 78* (1970), 236–249.

– DERS., *Studien zum Urkundenwesen der Speyerer Bischöfe im 12. und im Anfang des 13. Jahrhunderts (Speyer in seinem Verhältnis zur Reichskanzlei)*, in: *AUF 14* (1936), 262–306.

– DERS. (Bearb.), *Die Traditionen des Klosters Tegernsee 1003–1242 (QEBG, N. F. 9/1, München 1952).*

– DERS. (Bearb.), *Mainzer Urkundenbuch, Bd. II/1*

und *II/2 (Arbeiten der Historischen Kommission für den Volksstaat Hessen, Darmstadt 1968).*

– DERS., *Das Verhältnis der Klöster Limburg und Seebach im 12. und 13. Jahrhundert*, in: *Oberheinische Studien 3* (1975), 175–197.

– DERS., *Die Tegernsee-Ebersberger Vogteifälschungen*, in: *AZ 47* (1951), 135–188.

– DERS., *Aus der Werkstatt mittelalterlicher Siegel-fälscher*, in: *Probleme der Archivtechnik (Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern, Sonderheft 1, 1958), 12–20.*

Acta imperii siehe: Stumpf-Brentano

Acta imperii inedita

– siehe: Böhmer; Winkelmann

Acta Maguntina siehe: Stumpf-Brentano

Acta pontificum Romanorum inedita siehe: Pflugk-Hartung

Adalberti Vita Heinrici II. siehe: Vita

Adelberti abbatis Heidenheimensis Relatio siehe: Relatio

Admonter Briefsammlung siehe: MG.Briefe, Admonter Briefsammlung

Aegidii Aureaevallensis Gesta episcoporum Leodien-sium, *MG. SS XXV* (Hannover 1880), 1–129.

Aegidius Tschudi siehe: Tschudi

AFFAROSI Cammillo, *Memorie storiche del monastero di S. Prospero di Reggio*, Voll. 1–3 (Padova 1733–1746).

AFFÒ Ireneo, *Istoria della città e ducato di Guastalla*, Tom. 1 (Guastalla 1785).

- DERS., *Storia della città di Parma*, Voll. 1–4 (Parma 1792–1795).
- AGNELLI Giovanni, *Spigolature di storia lombarda in un archivio di oltre Po. Chiese e monasteri di Pavia e territorio*, in: *ASL ser. III*, vol. XIV (1900), 237–256.
- AHLERS Jens, *Die Welfen und die englischen Könige, 1165–1235 (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens)*, 102, Hildesheim 1987).
- Aimoni, Ex – *Continuatione Sangermanensi*, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 151–152.
- Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart: E–G, bearb. von Alexander BRUNOTTE und Raimund J. WEBER (Veröff. der staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg, 46/2, Stuttgart 1995).
- Albanes Joseph-Hyacinthe siehe: *Gallia Christiana novissima*
- Alberich von Montecassino, *Breviarium de dictamine*, ed. Ludwig ROCKINGER, *Briefsteller und Formelbücher des elften bis vierzehnten Jahrhunderts (QEBDG, 9/1, München 1863)*, 1–46.
- Alberich von Troisfontaines siehe: *Chronicon Albrici monachi*
- Alberigo Josephus siehe: *Conciliorum oecumenicorum decreta*
- Alberti de Bezanis abbatis s. Laurentii Cremonensis *Cronica pontificum et imperatorum*, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [3] (Berlin und Leipzig 1908).
- Alberti Milioli notarii Regini *Cronica imperatorum*, MG. SS XXXI (Hannover 1903), 580–667.
- Alberti Milioli notarii Regini *Liber de temporibus et aetatibus*, MG. SS XXXI (Hannover 1903), 353–572.
- Albinus siehe: *Gesta pauperis*
- ALBRECHT Karl (ed.), *Rappoltsteinisches Urkundenbuch*, Bd. 1 (Colmar 1891).
- Albrici monachi *Triumfontium* siehe: *Chronicon*
- ALTENBURG Tilo, *Soziale Ordnungsvorstellungen bei Hildegard von Bingen (Monographien zur Geschichte des Mittelalters)*, hg. Alfred HAVERKAMP, Bd. 54, Stuttgart 2007).
- ALTHOF Hermann (Hg.), *Justinus von Lippstadt. Das Lippflorium. Ein westfälisches Heldengedicht aus dem dreizehnten Jahrhundert* (Leipzig 1900).
- ALTHOFF Gerd, *Gloria et nomen perpetuum*, in: *Person und Gemeinschaft im Mittelalter. Karl Schmid zum fünfundsechzigsten Geburtstag*, hg. von DEMS. – Dieter GEUENICH – Otto Gerhard OEXLE – Joachim WOLLASCH (Stuttgart 1988), 297–314.
- DERS., *Heinrich der Löwe und das Stader Erbe*, in: *DA 41* (1985), 66–100.
- DERS., *Die Historiographie bewältigt. Der Sturz Heinrichs des Löwen in der Darstellung Arnolds von Lübeck*, in: *Die Welfen und ihr Braunschweiger Hof im hohen Mittelalter*, hg. Bernd SCHNEIDMÜLLER (*Wolfenbütteler Mittelalter-Studien*, Bd. 7, Wolfenbüttel 1995), 163–182.
- DERS., *Das Necrolog von Borghorst (Veröff. der Historischen Kommission für Westfalen, XL, zugleich: Westfälische Gedenkbücher und Nekrologien, Bd. 1, Münster 1978)*.
- DERS., *Die Zähringerherrschaft im Urteil Ottos von Freising*, in: *Die Zähringer. Eine Tradition und ihre Erforschung*, hg. Karl SCHMID (Veröff. zur Zähringer-Ausstellung, Bd. I, Sigmaringen 1986), 43–58.
- AMATI Amato, *Dizionario corografico dell'Italia*, Voll. 1–8 (Milano 1868–1870).
- AMBRONN Karl-Otto, *Der Kampf um die Macht 1180–1245 oder das Werden der Kommune*, in: *Regensburg im Mittelalter*, Bd. 1: *Beiträge zur Stadtgeschichte vom frühen Mittelalter bis zum Beginn der Neuzeit*, hg. Martin ANGERER – Heinrich WANDERWITZ unter Mitarbeit von Eugen TRAPP (Regensburg 1995), 57–70.
- AMBROSIONI Annamaria, *S. Ambrogio alla fine del XII secolo*, in: *ASL anno XCVII = ser. IX*, vol. V (1970), 159–192.
- DIES., *Le città italiane fra papato e impero dalla pace di Venezia alla pace di Costanza*, in: *La pace di Costanza. Un difficile equilibrio di poteri fra società italiana ed impero*, Milano-Piacenza, 27–30 aprile 1983 (*Studi e testi di storia medioevale*, 8, Bologna 1984), 35–57.
- DIES., *Il monastero di S. Ambrogio tra autorità universali e forze locali*, in: *Il monastero di S. Ambrogio nel Medioevo. Convegno di studi nel XII centenario: 784–1984 (Biblioteca erudita. Studi e documenti di storia e filologia, 3, Milano 1988)*, 47–81.
- DIES., *Le pergamene della canonica di S. Ambro-*

- gio nel secolo XII. Le prepositure di Alberto di S. Giorgio, Lanterio Castiglioni, Satrapa (1152–1178) (Milano 1974).
- AMIANI Pietro Maria, Memorie storiche della città di Fano, Voll. 1–2 (Fano 1751).
- ANDERMANN Kurt, Zur „Gründungsurkunde“ des Klosters Herrenalb, in: Regionen Europas – Europa der Regionen. FS. für Kurt-Ulrich Jäschke zum 65. Geburtstag, hg. Peter THORAU – Sabine PENTH – Rüdiger FUCHS (Köln – Weimar – Wien 2003), 89–100.
- Andreae, Ex – Marchianensis Historia regum Francorum, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 204–212.
- ANDREOLLI Bruno, Federico I Barbarossa e la Garfagnana, in: La Garfagnana dall’epoca comunale all’avvento degli Estensi: Atti del convegno tenuto a Castelnuovo Garfagnana, Rocca Ariostesca, 13–14 settembre 1997 (Deputazione di storia patria per le antiche provincie modenesi, Modena 1998), 1–16.
- ANEMÜLLER Ernst, Urkundenbuch des Klosters Paulinzelle, 1068–1534 (Thüringische Gerschichtsquellen, 7 = N. F. 4, Jena 1889–1905).
- ANEX-CANABIS Danielle – POUURET Jean-François (Bearb.), Les Sources de droit du Canton de Vaud, Moyen Age (X^e – XVI^e siècle). Droits seigneuriaux et franchises municipales, Vol. I: Lausanne et les terres épiscopales (Die Rechtsquellen des Kantons Waadt, Teilbd. 2/1 = Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, Abt. 19, Aarau 1977).
- ANGELIS Pietro de, Roma e Spoleto contro Federico I Barbarossa per la libertà del comune. Nell’8^o centenario della distruzione di Spoleto (Roma 1955).
- ANGOLD Michael, Church and Society in Byzantium under the Comneni 1081–1261 (Cambridge University Press, Cambridge 1995; paperback 2000).
- Annalen, Die – des Klosters Einsiedeln. Edition und Kommentar, hg. Conradin von PLANTA, MG. SS rer. Germ in us. schol. 78 (Hannover 2007).
- Annales
– siehe: Hermann Altahensis; Lamberti Parvi
Annales Aquenses, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 33–39.
Annales Argentinenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 86–90.
Annales Argentinenses fratrum praedicatorum, ed. Hermann BLOCH, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [9] (Hannover und Leipzig 1907), 124–133.
Annales Argentinenses siehe: Ellenhardi
Annales Augustani minores, MG. SS X (Hannover 1852), 8–11.
Annales Babenbergenses, MG. SS X (Hannover 1852), 4.
Annales Bawarici et Austriaci breves, MG. SS XXX/1 (Hannover 1896), 3–4.
Annales Benedictoburani, MG. SS XVII (Hannover 1861), 319–320.
Annales s. Benigni Divionensis, MG. SS V (Hannover 1844), 37–50.
Annales Bergomates, MG. SS XXXI (Hannover 1903), 325–335.
Annales Blandinienses, MG. SS V (Hannover 1844), 20–34; auch: ed. Philip GRIERSON, Les Annales de Saint-Pierre de Gand et de Saint-Amand (Bruxelles 1937), 1–73.
Annales Brixienses, MG. SS XVIII (Hannover 1863), 811–820.
Annales Brunwilarenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 724–728.
Annales Cameracenses acutore Lamberto Waterlos, MG. SS XVI (Hannover 1869), 509–554.
Annales Campolilienses, ed. Siegfried HAIDER, Über neuentdeckte Lilienfelder Annalen-Fragmente, in: MIÖG 82 (1974), 83–118.
Annales Casinenses, MG. SS XIX (Hannover 1866), 303–320.
Annales Casinenses, Continuatio I, MG. SS XIX (Hannover 1866), 305–307
Annales Cavenses (breves), MG. SS III (Hannover 1839), 185–197.
Annales Ceccanenses, MG. SS XIX (Hannover 1866), 275–302.
Annales Chounradi Schirensis, MG. SS XVII (Hannover 1861), 629–633.
Annales (et Notae) Colbazienses, MG. SS XIX (Hannover 1866), 710–720.
Annales capituli Cracoviensis, MG. SS XIX (Hannover 1866), 582–607.
Annales Cremonenses, MG. SS XVIII (Hannover 1863), 800–807.

- Annales Cremonenses, MG. SS XXXI (Hannover 1903), 1–21.
- Annales Danici Bartholiniani ab anno 777–1200, ed. Jakob LANGEBEK, *Scriptores rerum Danicarum*, Vol. I (Hafnia 1772), 334–342.
- Annales s. Disibodi, MG. SS XVII (Hannover 1861), 4–30.
- Annales Dorenses, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 514–531.
- Annales Egmundenses, ed. Otto OPPERMAN, *Fontes Egmundenses (Werken uitgegeven door het historisch genootschap Utrecht, 3. Ser. Nr. 61 (Utrecht 1933), 111–208; neue zweisprachige Ausgabe (Latein-Niederländisch), jetzt: Annalen van Egmond: de Annales Egmundenses tezamen met de Annales Xantenses en het Egmondse leven van Thomas Becket, ed. Marijke GUMBERT-HEPP (Middleeuwse Studies en Bronnen, CVII, Hilversum 2007).*
- Annales Einsidlenses, MG. SS III (Hannover 1839), 145–149.
- Annales Eisenbecenses siehe: Annales Essenbecenses
- Annales Elnonenses maiores, MG. SS V (Hannover 1844), 11–17.
- Annales Elwangenses (*Chronicon Elwangense*), MG. SS X (Hannover 1852), 15–19; auch ed. Joseph Anton GIEFEL, *Die Ellwanger und Neresheimer Geschichtsquellen*, in: *Württembergische Geschichtsquellen 2 (Anhang zu: Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte 11, 1888).*
- Annales Engelbergenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 278–282.
- Annales Essenbecenses, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 221–228.
- Annales Ferrarienses, MG. SS XVIII (Hannover 1863), 663.
- Annales Floreffenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 618–631.
- Annales Fossenses, MG. SS IV (Hannover 1841), 30–35.
- Annales s. Georgii in Nigra Silva, MG. SS XVII (Hannover 1861), 295–298.
- Annales Gradicenses et Opatowicenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 643–653.
- Annales Halesbrunnenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 13–14.
- Annales Hanoniae, Iacobi de Guisia –, MG. SS XXX/1 (Hannover 1896), 44–334.
- Annales Herbipolenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 1–12.
- Annales Hermanni Altahensis: siehe Hermanni
- Annales s. Iacobi Leodiensis, MG. SS XVI (Hannover 1869), 632–683.
- Annales Ianuenses: *Annali Genovesi di Caffaro e de' suoi continuatori Vol. I, ed. L(uigi) T(ommaso) BELGRANO; Vol. II, ed. L(uigi) T(ommaso) BELGRANO e Cesare IMPERIALE DI SANT'ANGELO (FSI, 11–12, Genova 1890–1901).*
- Annales Isingrimi siehe: Annales Ottenburani
- Annales Laubienses, MG. SS IV (Hannover 1841), 9–28.
- Annales Laubienses siehe: *Annalium Laubiensium*
- Annales Lubinenses, MG. SS XIX (Hannover 1866), 578–580.
- Annales Lundenses, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 185–209.
- Annales Magdeburgenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 105–196.
- Annales Mantuani, MG. SS XIX (Hannover 1866), 19–31.
- Annales Marbacenses, qui dicuntur (*Cronica Hohenburgensis cum continuatione et additamentis Neoburgensibus*, ed. Hermann BLOCH, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [9] (Hannover und Leipzig 1907), 1–103; ed. Franz-Josef SCHMALE (Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe. *Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters*, Bd. 18a, Darmstadt 1998).
- Annales s. Mariae Ultraiectensis, MG. SS XV (Hannover 1888), 1298–1303; auch ed. S(amuel) MULLER (*Bijdragen en mededeelingen van het historisch genootschap, gevestigd te Utrecht, 11, Utrecht 1888).*
- Annales Maurimonasteriensis qui dicuntur (*Cronica Hohenburgensis cum continuatione et additamentis Neoburgensibus*, ed. Hermann BLOCH, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [9] (Hannover und Leipzig 1907), 104–109.
- Annales Mediolanenses minores, MG. SS XVIII (Hannover 1863), 392–399.
- Annales Mediolanenses siehe: *Annalium*

- Annales Mellicenses, MG. SS IX (Hannover 1851), 480–535.
- Annales Melrosenses siehe: Annalibus
- Annales Moguntini, MG. SS XVII (Hannover 1861), 1–3.
- Annales Mosomagenses, MG. SS III (Hannover 1839), 160–166.
- Annales Neresheimenses, MG. SS X (Hannover 1852), 19–25; auch ed. Joseph Anton GIEFEL, Die Ellwanger und Neresheimer Geschichtsquellen, in: Württembergische Geschichtsquellen 2 (Anhang zu: Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte 11, 1888).
- Annales Oseneiensens siehe: Annalibus
- Annales Osterhovenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 537–558.
- Annales Ottenburani (maiores) Isingrimi et minores, MG. SS XVII (Hannover 1861), 311–318.
- Annales Palidenses auctore Theodoro monacho, MG. SS XVI (Hannover 1869), 48–98.
- Annales Parchenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 598–608.
- Annales Parmenses maiores, MG. SS XVIII (Hannover 1863), 664–790.
- Annales s. Pauli Viridunensis, MG. SS XVI (Hannover 1869), 500–502.
- Annales Pegavienses et Bosovienses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 258–267.
- Annales s. Petri Erphesfurtenses antiqui, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [42] (Hannover und Leipzig 1899), 3–20.
- Annales s. Petri Erphesfurtenses breves, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [42] (Hannover und Leipzig 1899), 45–56.
- Annales s. Petri Erphesfurtenses maiores, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [42] (Hannover und Leipzig 1899), 45–67.
- Annales Pisani (Gli Annales Pisani di Bernardo Maragone), ed. Michele LUPO GENTILE (RIS SS N. S. VI/2, Bologna 1936).
- Annales Placentini Gibellini, MG. SS XVIII (Hannover 1863), 457–581.
- Annales Polonorum, MG. SS XIX (Hannover 1866), 609–663.
- Annales Pragenses, MG. SS III (Hannover 1839), 119–121.
- Annales Pruveningenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 606–612.
- Annales Ratisponenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 577–590.
- Annales Ratisponenses siehe: Annalium
- Annales Reatini, MG. SS XIX (Hannover 1866), 267–268.
- Annales Reicherspergenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 443–476.
- Annales Remenses et Colonienses, Continuatio, MG. SS XVI (Hannover 1869), 733.
- Annales Rodenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 688–723.
- Annales Romani, MG. SS V (Hannover 1844), 468–480.
- Annales s. Rudberti Salisburgenses, MG. SS IX (Hannover 1851), 758–810.
- Annales Ryenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 386–410.
- Annales Scheftlarienses maiores, MG. SS XVII (Hannover 1861), 335–343.
- Annales Seldentalenses, ed. Johann Friedrich BÖHMER (Fontes rerum Germanicarum, 3, Stuttgart 1853), 527–531.
- Annales Seligenstadenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 31–32.
- Annales Senenses, MG. SS XIX (Hannover 1866), 225–235.
- Annales Spirenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 80–85.
- Annales Stadenses auctore Alberto, MG. SS XVI (Hannover 1869), 271–379.
- Annales Stederburgenses auctore Gerhardo praeposito, MG. SS XVI (Hannover 1869), 197–231.
- Annales s. Stephani Frisingenses, MG. SS XIII (Hannover 1881), 50–60.
- Annales Tegernseenses siehe: Annales Wernheri
- Annales Thuringici breves, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 40–41.
- Annales Tielenses, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 21–27.
- Annales s. Trinitatis Veronenses, MG. SS XIX (Hannover 1866), 2–6.

- Annales s. Trudperti, MG. SS XVII (Hannover 1861), 285–294.
- Annales s. Udalrici et Aefrae Augustenses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 428–436.
- Annales Venetici breves, MG. SS XIV (Hannover 1883), 69–72.
- Annales Veronenses (Parisii de Cereta), MG. SS XIX (Hannover 1866), 1–18.
- Annales Veronenses antiqui publicati da un manoscritto sarzanese del secolo XIII, ed. Carlo CIPOLLA, in: Bull. dell'Ist. stor. ital. 29 (1908), 7–82.
- Annales veteres Veronenses. Annales breves Veronenses. Necrologium S. Firmi de Leonico, ed. Carlo CIPOLLA, in: Archivio Veneto 9/2 (1875), 77–88 und 89–98.
- Annales veteres Veronenses siehe auch: Cipolla
- Annales Vetero-Cellenses, ed. J(ulius) O(tto) OPEL, in: Mittheilungen der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig 1/2 (1874), 115–225 (Edition unter dem Titel: De origine Principum Marchionum Misnensium et Thuringiae Lantgraviorum = 164–225).
- Annales Veterocellenses, MG. SS XVI (Hannover 1869), 41–47.
- Annales s. Vincentii Mettensis, MG. SS III (Hannover 1839), 155–160.
- Annales Vincentii Pragenses siehe Vinzenz
- Annales s. Vitoni Viridunensis, MG. SS X (Hannover 1852), 525–530.
- Annales Welfici Weingartenses, ed. Erich KÖNIG (Schwäbische Chroniken der Stauferzeit, 1, Stuttgart und Berlin 1938; Sigmaringen²1978), 86–95.
- Annales Wernheri aliorumque Tegernseenses, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 58–59.
- Annales breves Wormatienses, MG. SS XVII (Hannover 1861), 74–79.
- Annales Zwifaltenses maiores et minores, MG. SS X (Hannover 1852), 51–64; auch ed. Eugen SCHNEIDER, Württembergische Geschichtsquellen (Anhang zu: Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte 12, 1889 [1890]), 7–22.
- Annali Genovesi siehe: Annales Ianuenses
- Annalibus, Ex – Dano-Suecanis, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 183–185.
- Annalibus, Ex – Gemmeticensibus, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 508–511.
- Annalibus, Ex – Islandicis, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 252–266.
- Annalibus, Ex – de Margan, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 428–430.
- Annalibus, Ex – Melrosensibus, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 432–442.
- Annalibus, Ex – Montis s. Michaelis, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 512.
- Annalibus, Ex – Nestvedensibus maioribus et Annalium Vitescolensium parte altera, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 218–221.
- Annalibus, Ex – Nestvedensibus minores, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 181–182.
- Annalibus, Ex – Oseneiensibus et Thomae de Wykes chronico, MG.
- Annalibus, Ex – de Southwark, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 430–432.
- SS XXVII (Hannover 1885), 484–503.
- Annalibus, Ex – Teokesburiensibus, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 464–473.
- Annalibus, Ex – Waldemarianis et Vitescolensibus, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 176–181.
- Annalibus, Ex – Waverleiensibus, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 449–473.
- Annalibus, Ex – Winhecumbensibus, MG. SS XVI (Hannover 1869), 481–482.
- Annalium s. Aegidii Brunsvicensium excerpta, MG. SS XXX/1 (Hannover 1896), 6–15.
- Annalium s. Blasii Brunsvicensium maiorum fragmenta, MG. SS XXX/1 (Hannover 1896), 16–19.
- Annalium s. Eustorgii Mediolanensium (minorum), Appendix –, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [27] (Hannover 1892), 67–71.
- Annalium Laubiensium Continuatio, MG. SS IV (Hannover 1841), 20–28.
- Annalium Mediolanensium brevium, Appendix –, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [27] (Hannover 1892), 72–73.
- Annalium Ratisponensium supplementum, MG. SS XXX/2 (Leipzig 1934), 745–747.
- Annalium Salisburgensium additamentum, MG. SS XIII (Hannover 1881), 236–241.

- Annalium Vitescolensium siehe: Annalibus, Ex – Nestvedensibus
- Annuario dell'arcidiocesi di Torino. 1961/62 (Torino 1962).
- Anonymi Chronicon rhythmicum Austriacum, MG. SS XXV (Hannover 1880), 349–368.
- Anonymi Zwetlensis Historia Romanorum pontificum, ed. Jacques-Paul MIGNE, PL, ser. latina, vol. 213 (Paris 1853), 988–1039.
- ANTON Hans Hubert – HAVERKAMP Alfred (Hgg.), 2000 Jahre Trier, Bd. 2: Trier im Mittelalter (Trier 1996).
- Antonio di Simone Petrarca, Codice diplomatico di Tivoli siehe: Pacifici
- ANTONUCCI Giovanni, Indiculi privilegiorum del vescovado di Bergamo, in: Bergomum 24 (1930), 90–110.
- APPELT Heinrich, Die Anfänge des Spitals am Semmering, in: ZHVStmk 43 (1952), 3–13.
- DERS., Die Bedeutung des Titels „archidux palatinus Austriae“, in: FS. Friedrich Hausmann, hg. Herwig EBNER (Graz 1977), 15–20; ND, in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 199–205.
 - DERS., Zur diplomatischen Beurteilung des Privilegium maius, in: Grundwissenschaften und Geschichte. FS. Peter Acht (MHSt, Abt. Geschichtliche Hilfswissenschaften, 15, München 1976), 210–217; ergänzter ND, in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 189–198.
 - DERS., Das Diplom Friedrich Barbarossas für St. Lambrecht vom 3. März 1170, in: Siedlung, Wirtschaft und Kultur im Ostalpenraum. FS. für Fritz Popelka (Veröff. des Steiermärkischen Landesarchivs, 2, Graz 1960), 235–244.
 - DERS., Das Diplom Friedrich Barbarossas für St. Paul im Lavanttal, in: Carinthia I 151 (1961), 478–485.
 - DERS., Das Diplom Friedrich Barbarossas für Seckau, in: MIÖG 67 (1959), 92–100.
 - DERS., Einleitung, in: MG.DDF.I., Bd. V (*siehe dort*), 1–138.
 - DERS., Die Erhebung Österreichs zum Herzogtum, in: Bll. f. dt. LG 95 (1959), 25–66.
 - DERS., Friedrich Barbarossa und die italienischen Kommunen, in: MIÖG 72 (1964), 311–325; auch in: Friedrich Barbarossa, hg. WOLF (*siehe dort*), 83–103; ergänzter ND, in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 121–136.
 - DERS., Friedrich Barbarossa und die Landesherrschaft der Traungauer, in: FS. Karl Eder (Graz 1959), 305–320; ergänzter ND, in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 220–237.
 - DERS., Friedrich Barbarossa und das römische Recht, in: RHM 5 (1961/1962), 18–34; ergänzter ND, in: Friedrich Barbarossa, hg. WOLF (*siehe dort*), 58–82; abermals ergänzter ND, in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 61–80.
 - DERS., Heinrich der Löwe und die Wahl Friedrich Barbarossas, in: FS. Hermann Wiesflecker zum sechzigsten Geburtstag (Graz 1973), 39–48; ergänzter ND, in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 97–108.
 - DERS., Die Kaiseridee Friedrich Barbarossas, in: SB. Wien, Phil.-hist. Kl., 252/4 (Wien 1967); auch in: Friedrich Barbarossa, hg. WOLF (*siehe dort*), 208–244; auch in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 11–39.
 - DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft. Gesammelte Schriften zur mittelalterlichen Verfassungsgeschichte, hg. Othmar HAGENEDER und Herwig WEIGL (MIÖG Erg. Bd. 28, Wien – Köln – Graz 1988).
 - DERS., Kaiserurkunde und Fürstentsenz unter Friedrich Barbarossa, in: MIÖG 71 (1963), 33–47; ergänzter ND, in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 81–96.
 - DERS., Böhmisches Königswürde und staufisches Kaisertum, in: Aus Reichsgeschichte und nordischer Geschichte. Karl Jordan zum 65. Geburtstag, hg. Horst FUHRMANN – Hans-Eberhard MAYER – Klaus WRIEDT (KHSt, 16, Stuttgart 1972), 161–181; auch in: DERS., Kaisertum, Königtum, Landesherrschaft (*siehe dort*), 40–60.
 - DERS., Privilegium minus. Das staufische Kaisertum und die Babenberger in Österreich (Wien – Köln – Graz ²1976).
 - DERS., Die Steiermark im Gefüge der Reichspolitik Kaiser Friedrichs I., in: 800 Jahre Steiermark und

- Österreich 1192–1992. Der Beitrag der Steiermark zu Österreichs Größe, hg. Othmar PICKL, red. Robert F. HAUSMANN (Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, 35, Graz 1992), 29–42.
- DERS., Der Vorbehalt kaiserlicher Rechte in den Diplomen Friedrich Barbarossas, in: *MIÖG* 68 (1970), 81–97; ergänzter ND, in: Friedrich Barbarossa, hg. WOLF (siehe dort), 33–57.
- DERS. siehe: MG.D(D).Beatrix; MG.D(D).F.I.
- APPL Tobias, Ein historisches Ereignis von europäischer Dimension, in: Regensburger Land. Der Landkreis Regensburg in Geschichte und Gegenwart 1 (2008), 23–42.
- ARBINGER Norbert, Komitat, Adel und städtische Kommune in der Lombardei während des 11. und 12. Jahrhunderts. Studien zur historischen Geographie der Lombardei im Hochmittelalter. Ungedr. phil. Diss. (Wien 1967).
- Archivi, Gli – dell’Umbria (Pubblicazioni degli Archivi di Stato, 30, Roma 1957).
- Archivio di Stato di Siena, Le Sale della Mostra e il Museo delle Tavole dipinte. Catalogo (Pubblicazioni degli Archivi di Stato, 23, Roma 1956).
- Argelati Filippo
- siehe: Chronicon Brixianum; Chronicon Mediolanum seu Manipulus Florum Galvanei Flammae; Chronicon Mutinense; Chronicon Placentinum; Tholomeus von Lucca
- ARMGART Martin, Die Johanniter von Heimbach. Regionale und überregionale Verbindungen der südpfälzischen Kommende eines Ritterordens während des Mittelalters, in: *ZGORh* 164 (2016), 101–152.
- ARNDT Wilhelm – TANGL Michael, Schrifttafeln zur Erlernung der lateinischen Paläographie (Berlin 1897–1903).
- ARNOLD Udo, Jerusalem und Akkon. Zur Frage von Kontinuität oder Neugründung des Deutschen Ordens 1190, in: *MIÖG* 86 (1978), 418–432.
- Arnold von Lübeck: Arnoldi abbatis Lubecensis Chronica, MG. SS XXI (Hannover 1869), 100–250.
- ARNOLDI Domenico, Le carte dello Archivio arcivescovile di Vercelli (BSSS, 85, Pinerolo 1917).
- ARNOLDI Domenico – FACCIU Giulio Cesare – GABOTTO Ferdinando – ROCCHI G., Le carte dell’archivio capitolare di Vercelli, Tom. 1 (BSSS, 70, Pinerolo 1912).
- ARONIIUS Julius (Bearb.), Regesten zur Geschichte der Juden im fränkischen und deutschen Reiche bis zum Jahre 1273 (Berlin 1902).
- ARTOCCHINI Carmen, Cariseto in Val d’Aveto e il suo castello (storia e leggenda), in: *Boll. stor. Piacentino* 49 (1954), 115–131.
- ASCHBACH Joseph, Geschichte der Grafen von Wertheim von den ältesten Zeiten bis zu ihrem Erlöschen im Mannesstamme im Jahre 1556 (Frankfurt a. M. 1843).
- ASCHE Susanne – HOCHSTRASSER Olivia, Durlach. Staufergründung, Fürstenresidenz, Bürgerstadt (Veröff. des Karlsruher Stadtarchivs, 17, Karlsruhe 1996).
- ASSMANN Erwin, Friedrich Barbarossas Kinder, in: *DA* 33 (1977), 435–472.
- DERS. siehe: Ligurinus
- ASTEGIANO Lorenzo (ed.), Codice diplomatico Cremonese 715–1334, Voll. 1–2 (Historiae patriae Monumenta, ser. 2, tom. 21–22, Augustae Torinorum 1895–1898).
- DERS., Il Comune di Cremona e il possesso di Guastalla e Luzzara nel secolo XII, in: *ASL ser. I*, vol. IX, fasc. 2 (1882), 192–251.
- Athīr, Ibn al-
- siehe: Richards; Tornberg
- Auctarium Cremifanense, MG. SS IX (Hannover 1851), 550–554.
- Auctarium Lambacense, MG. SS IX (Hannover 1851), 555–556.
- Auctarium Vindobonense, MG. SS IX (Hannover 1851), 722–724.
- Auctarium Zwetlense, MG. SS IX (Hannover 1851), 538–540.
- Aus 1200 Jahren siehe: Jahren
- Ausbildung und Verbreitung des Lehnswesens siehe: Spieß
- AUVRAY L. (ed.), Les Registres de Grégoire IX. Recueil des bulles de ce pape publiées ou analysées d’après les manuscrits originaux du Vatican, Fasc. 1 (Bibliothèque des écoles françaises d’Athènes et de Rome, 2^e Série, Tom. 9/1, Paris 1890).
- AVEMANN H(einrich) F(riedrich), Vollständige Beschreibung des uralten und weitberühmten Hoch-

gräflichen Geschlechts der Herren Reichsgraf- und Burggrafen von Kirchberg in Thüringen ... 4 Theile (Franckfurt a. M. 1747).

Avogadro Gustavo siehe: *Necrologium ecclesiae beati Evasii Casalensis*

– B –

- B.-APPELT Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Konrad II. 1024–1039, nach Johann Friedrich Böhmer neubearbeitet unter Mitwirkung von Norbert BISCHOFF von Heinrich APPELT (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, III/1, 1, Graz 1951)
- B.-BAAKEN Nachträge Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165 (1190)–1197, neu bearb. von Katrin und Gerhard BAAKEN (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/3, Mainz 2015); E-Publikation auf: http://www.regesta-imperii.de/fileadmin/user_upload/downloads/Baaken_Heinrich_VI.pdf (4.12.2017).
- B.-BAAKEN Namenregister: Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165 (1190)–1197. Namenregister, Ergänzungen und Berichtigungen, Nachträge, bearb. von Karin (!) und Gerhard BAAKEN (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/3, Köln – Wien 1979).
- B.-BAAKEN Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165 (1190)–1197, bearb. von Gerhard BAAKEN (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/3, Köln – Wien 1972).
- B.-BAAKEN – SCHMIDT, Papstregesten: BAAKEN Katrin – SCHMIDT Ulrich, Papstregesten 1124–1198, Lieferung 1: 1181–1184, erarbeitet von Katrin BAAKEN und Ulrich SCHMIDT (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/4/1, Köln – Weimar – Wien 2003); Lieferung 2: 1184–1185, erarbeitet von Katrin BAAKEN und Ulrich SCHMIDT (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/4/2, Köln – Weimar – Wien 2006).
- B.-FICKER (– WINKELMANN) Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Philipp, Otto IV., Friedrich II., Heinrich (VII.), Conrad IV., Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard, nach der Neubearbeitung und dem Nachlasse J. F. Böhmers neu bearb. und ergänzt von Julius FICKER, Bd. 1, Abt. 1–2: Kaiser und Könige; Bd. 2: Päpste und Reichssachen; Abt. 4, neu hg. und ergänzt von Julius FICKER und Eduard WINKELMANN (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, V, Innsbruck 1881, 1882 und 1894).
- B.-GRAFF Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich II. 1002–1024, neu bearb. von Theodor GRAFF (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, II/4, Wien – Köln – Graz 1971).
- B.-HUBER Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Kaiser Karl IV. 1346–1378. Aus dem Nachlasse J. F. Böhmers hg. und ergänzt von Alfons HUBER (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, VIII, Innsbruck 1877).
- B.-MIKOLETZKY Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Otto II. 973–983, neu bearb. von Hanns Leo MIKOLETZKY (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, II/2, Graz 1950).
- B.-MÜHLBACHER Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter den Karolingern 751–918, neu bearbeitet von Engelbert MÜHLBACHER (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, I, Innsbruck 1889; 2. Aufl. nach Mühlbachers Tode vollendet von Johann LECHNER, Innsbruck 1908).
- B.-NIEDERKORN-HRUZA Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Lothar III. und Konrad III. Zweiter Teil: Konrad III., neu bearb. von Jan Paul NIEDERKORN unter Mitarbeit von Karel HRUZA (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/2, Wien – Köln – Weimar 2008).
- B.-OPLL (– MAYR) Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Friedrich I. 1152 (1122)–1190. 1. Lieferung (1152/1122–1158), nach Johann Friedrich Böhmer neu bearb. von Ferdinand OPLL unter Mitwirkung von Hubert MAYR (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/2/1, Wien – Köln – Graz 1980); 2. Lieferung (1158–1168), nach Johann Friedrich Böhmer neu bearb. von Ferdinand OPLL (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/2/2, Wien – Köln – Graz 1991); 3. Lieferung (1168–1180), nach Johann Friedrich Böhmer neu bearb. von Ferdinand OPLL (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/2/3, Wien – Köln – Wei-

- mar 2001); 4. Lieferung (1181–1190), nach Johann Friedrich Böhmer neu bearb. von Ferdinand OPLL (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/2/4, Wien – Köln – Weimar 2011).
- B.-OTTENTHAL Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich I. und Otto I. 919–973, neu bearb. von Emil von OTTENTHAL (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, II/1, Innsbruck 1893); Neudruck mit Ergänzungen von Hans H. KAMINSKY (Hildesheim 1967).
- B.-PETKE Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Lothar III. und Konrad III., 1. Teil: Lothar III., neu bearb. von Wolfgang PETKE (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/2, Wien – Köln – Graz 1994).
- B.-REDLICH Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Rudolf, Adolf, Albrecht, Heinrich VII. 1273–1313, nach der Neubearbeitung und dem Nachlasse J. F. Böhmers neu hg. Oswald REDLICH (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, VI, Abt. 1, Innsbruck 1898).
- B.-SAMANEK Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Adolf von Nassau 1291–1298, neu bearb. von Vinzenz SAMANEK (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, VI, Abt. 2, Innsbruck 1948).
- B.-SCHMIDT Reg(g): Papstregesten 1124–1198, Lieferung 4: 1187–1191, erarbeitet von Ulrich SCHMIDT (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/4/4, Köln – Weimar – Wien 2014).
- B.-SCHMIDT – BAAKEN (Mitwirkung) Reg(g): Papstregesten 1124–1198, Lieferung 3: 1185–1187, erarbeitet von Ulrich SCHMIDT unter Mitwirkung von Katrin BAAKEN (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, IV/4/3, Köln – Weimar – Wien 2012).
- B.-UHLIRZ Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Otto III. 980 (983)–1002, neu bearb. von Mathilde UHLIRZ (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, II/3, Graz – Köln 1956).
- B.-ZIMMERMANN Reg(g): Papstregesten 911–1024, bearb. von Harald ZIMMERMANN (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, II/5, Wien – Köln – Graz 1969).
- B.-ZINSMAIER Reg(g): Die Regesten des Kaiserreiches unter Philipp, Otto IV., Friedrich II., Heinrich (VII.), Conrad IV., Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard. Nachträge und Ergänzungen, bearb. von Paul ZINSMAIER (J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, V, Köln – Wien 1983).
- BAAKEN Gerhard, Die Altersfolge der Söhne Friedrich Barbarossas und die Königserhebung Heinrichs VI., in: *DA* 24 (1968), 46–78.
- DERS., Zur Beurteilung Gottfrieds von Viterbo, in: *Geschichtsschreibung und geistiges Leben im Mittelalter. FS. für Heinz Löwe*, hg. Karl HAUCK – Hubert MORDEK (Köln – Wien 1978), 373–396.
- DERS., *Unio regni ad imperium. Die Verhandlungen von Verona und die Eheabredung zwischen König Heinrich VI. und Konstanze von Sizilien*, in: *QFIAB* 52 (1972), 219–295.
- DERS., *Ungedruckte Urkunden Heinrichs VI. Diplomatische Miscellen*, in: *DA* 31 (1975), 455–533.
- DERS. siehe: B.-Baaken
- Baaken Ka(t)rin
– siehe: B.-Baaken; B.-Baaken – Schmidt
- Bachmann Hans siehe: Fornwagner
- BACHMANN Johannes, *Die päpstlichen Legaten in Deutschland und Skandinavien (1125–1159)* (HSt, Bd. 115, Berlin 1913).
- Bächtold Carl August siehe: Schenkel
- BACKMUND Norbert, *Monasticon Praemonstratense*, Bd. 1–3 (Straubing 1949–1956).
- Bahāʾ al-Dīn
– siehe: Jamāl al Dīn al-Shayyāl; Richards
- Balduini Ninovensensis siehe: Chronicon
- BALLESTEROS GAIBROIS Manuel, *Evocación de las figuras de la conquista de Sevilla*, in: *Archivo*, 2. época, 9 (1948), 101–110.
- BALOSSINO Simone, *I podestà sulle sponde del Rodano. Arles e Avignone nei secoli XII e XIII (Italia comunale e signorile)*, 7, Roma 2015).
- BALZER Edeltraud, *Der Cappenberger Barbarossakopf. Vorgeschichte, Geschenkanlass und Funktionen*, in: *Frühmittelalterliche Studien* 46 (2012), 241–299.
- BarbarossaBilder. *Entstehungskontexte, Erwartungshorizonte, Verwendungszusammenhänge*, hg. Knut GÖRICH – Romedio SCHMITZ-ESSER (Regensburg 2015).
- BARBIER Victor, *Histoire de l'abbaye de Floreffe de l'Ordre de Prémontré. Ed. II., Tom. 2: Chartes de l'abbaye de Floreffe* (Namur 1892).
- BARELLI Giuseppe, *Documenti dell'Archivio Comunale di Treviglio. Diplomi, Lettere, Ricevute di Im-*

- peratori, Cancellieri e Vicari Imperiali, in: ASI n. 226, anno XXX, ser. V/3 (1902), 3–70.
- BARGMANN Leila, Der Tod Friedrichs I. im Spiegel der Quellenüberlieferung, in: *Concilium medii aevi* 13 (2010), 223–249.
- Barlow Frank siehe: *Letters of Arnulf of Lisieux*
- BÄRMANN Johannes, Die Städtegründungen Heinrichs des Löwen und die Stadtverfassung des 12. Jahrhunderts. Rechtsgeschichtliche Untersuchung (Forschungen zur deutschen Rechtsgeschichte, Bd. 1, Köln – Graz 1961).
- DERS., Die Verfassungsgeschichte Münchens im Mittelalter (Weimar 1938).
- BARONI Maria Francesca, Novara e la sua diocesi nel medioevo attraverso le pergamene dell'Archivio di Stato (Novara 1981).
- BARONIUS Caesar, *Annales ecclesiastici*, Tom. 1–12 (Romae 1593–1607).
- (BARSOCCHINI Domenico), *Memorie e documenti per servire all'istoria del Principato Lucchese*, Tom. 1: *Memorie e documenti per servire all'istoria di Lucca* (Lucca 1813); Tom. 4/1: *Memorie e documenti per servire all'istoria del ducato di Lucca* (Lucca 1818); Tom. 4/2 (Suppl.) (Lucca 1836).
- BARTHÉLEMY Anatole de –, *Inventaire chronologique et analytique des chartes de la maison de Baux* (Marseille 1882).
- BARTOLI-LANGELI Attilio (ed.), *Codice diplomatico del comune di Perugia*, Vol. 1 (Fonti per la storia dell'Umbria, 15, Perugia 1983).
- BARTOLONI Franco (ed.), *Codice diplomatico del senato Romano dal MCXLIV al MCCCXLVII*, Vol. 1 (FSI, 87, Roma 1948).
- BASSETTI Massimiliano – SALGARI Serena, I diplomi, in: DIES. – Gian Maria VARANINI, *I diplomi imperiali nell'Archivio comunale di Lazise* (Lazise 2016), 37–77.
- BATELLI Giulio, I Transunti di Lione del 1245, in: *MIÖG* 62 (1954), 336–364.
- BAUDI DI VESME Benedetto – DURANDO Edoardo – GABOTTO Ferdinando, *Cartario dell'abbazia di Cavour. Carte inedite o sparse dei signori e luoghi del Pinerolese fino al 1300* (BSSS, 3, Pinerolo 1900).
- Baudrillart A(lfred) siehe: *Dictionnaire*
- BAUMANN Cornelia (Bearb.), *Die Traditionen des Klosters Reichenbach am Regen* (QEBG, N. F. 38/1, München 1991).
- Baumann Uwe siehe: *Jahrzeitbücher*
- BAUR Ludwig, *Hessische Urkunden*, Bd. 1 (Darmstadt 1850).
- BEAUSÉJOUR Gaston – GODARD Charles, *Pesmes et ses seigneurs du XII^e au XVIII^e siècles*, Voll. 1–2 (Vesoul 1895–1909).
- BECHSTEIN Ludwig, *Der Minnesänger Otto von Botenlauben* (Würzburg 1845).
- BECK Friedrich – UNGER Manfred, „... mit Brief und Siegel.“ *Dokumente aus Archiven der Deutschen Demokratischen Republik* (Leipzig 1979).
- BECK Hans-Georg, *Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich* (Byzantinisches Handbuch, 2/1 = *Handbuch der Altertumswissenschaft*, 12, 2/1, München 1959).
- Becket Thomas
- siehe Robertson; Vita
- BEDOS Brigitte, *Les sceaux des villes* (Corpus des sceaux français du moyen age, Tome I, Paris 1980).
- BEDOS-REZAK Brigitte Miriam, *Ego, Ordo, Communitas. Seals and the Medieval Semiotics of Personality (1200–1350)*, in: Markus SPÄTH (Hg.), *Die Bildlichkeit korporativer Siegel im Mittelalter. Kunstgeschichte und Geschichte im Gespräch* (Köln – Weimar – Wien 2009), 47–64.
- BEGERT Alexander, *Böhmen, die böhmische Kur und das Reich vom Hochmittelalter bis zum Ende des Alten Reiches. Studien zur Kurwürde und zur staatsrechtlichen Stellung Böhmens* (HSt, Bd. 475, Husum 2003).
- BEGRICH Ursula, *Die fürstliche „Majestät“ Herzog Rudolfs IV. von Österreich* (Wiener Dissertationen aus dem Gebiet der Geschichte, 6, Wien 1965).
- BEHRMANN Thomas, *Der Rechtsakt und sein Publikum. Beobachtungen an Mailänder und Novareser Urkunden des 12. und 13. Jahrhunderts*, in: Hagen KELLER – Marita BLATTMANN (Hgg.), *Träger der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in oberitalienischen Kommunen des 12. und 13. Jahrhunderts* (Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster, Reihe X, Bd. 25, Münster 2016), 219–257.
- Beka siehe: Iohannes

- Bekker Immanuel siehe: Nicetae Choniatae Historia
- BELFANTI Serafino, Castelletto sopra Ticino, una piccola terra viscontea nelle vicende dei tempi (Milano 1938).
- BELGHAUS Viola, Barbarossa und das Armreliquiar Karls des Großen, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 270–288.
- Belgrano Luigi Tommaso siehe: Annales Ianuenses
- BELLINI Luigi, Due diplomi inediti e la serie vescovile di Comacchio, in: Rivista di storia della chiesa in Italia 8 (1954), 233–396.
- BENDINER Max, Die Kaiserurkunden des germanischen Nationalmuseums, in: Mitteilungen aus dem germanischen Nationalmuseum, Jg. 1890 (1890), 3–14.
- BENOIT Dom P., Histoire de l'abbaye et de la terre de Saint-Claude, Voll. 1–2 (Montreuil-sur-Mer 1890–1892).
- Berchem Victor van siehe: Rivoire
- BERG Heinrich – CSENDES Peter – OPLL Ferdinand – RIGELE Brigitte, Zur Übersiedlung des Wiener Stadt- und Landesarchivs in den Gasometer „D“, in: Scriinium. Zeitschrift des Verbandes österreichischer Archivare 56 (2002), 86–90.
- BERGAGLIO Giuseppe Carlo, Il discusso soggiorno a Gavi, in: Il Barbarossa e i suoi alleati liguri-piemontesi, ed. Giuseppe Carlo BERGAGLIO (Atti del Convegno storico internazionale, Gavi Palazzo Comunale, 8 dicembre 1985, Gavi 1987), 201–203.
- Bergmann Werner
– siehe: MG.Briefe, Tegernseer Briefsammlung; Milz Berichte, Hebräische – über die Judenverfolgungen während der Kreuzzüge, hg. Adolf NEUBAUER – Moritz STERN, ins Deutsche übersetzt von Seckel BAER (Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland, Bd. 2, Breslau 1892).
- BERNARD Auguste – BRUEL Alexandre, Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny, Tom. 1–6 (Collection de documents inédits sur l'histoire de France, 1/3, 1–6, Paris 1876–1903).
- Bernardi Cremifanensis historiae, MG. SS XXV (Hannover 1880), 651–678.
- BERNHARDI Wilhelm, Konrad III. (Jahrbücher der Deutschen Geschichte, Leipzig 1883).
- BERNWIESER Johannes, Ex consilio principum curie. Friedrich Barbarossa und der Konflikt zwischen Genua und Pisa um die Vorherrschaft auf Sardinien, in: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 205–227.
- DERS., Les „Regesta Imperii“. Un recueil de sources sur l'histoire du Moyen Âge européen, in: Francia 40 (2013), 189–205; online benutzbar unter: <http://www.perspectivia.net/publikationen/francia/francia-retro/40-2013/0189-0206> (19.2.2017).
- BERTONI Giuseppina, La giurisdizione dell'abate di S. Ambrogio di Milano sulla corte di Limonta e Civenna, in: Memorie storiche della diocesi di Milano 14 (1967), 29–189.
- BERWINKEL Holger, Verwüsten und Belagern. Friedrich Barbarossas Krieg gegen Mailand (1158–1162) (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, Bd. 114, Tübingen 2007).
- (BESSEL Godefridus abbas Gotwicensis), Chronicon Gotwicense seu Annales liberi et exempti monasterii Gotwicensis Ordinis S. Benedicti Inferioris Austriae ..., Tom. 1 (Typis monasterii Tegernseensis 1732).
- BESSON Louis, Mémoire historique sur l'abbaye et la ville de Lure ... (Besançon 1846).
- BESTA Enrico, I diplomi regi ed imperiali per la Chiesa di Como, in: ASL ser. nuova 2, fasc. 3–4 (1938), 299–343.
- BETTONI Francesco Conte, Storia della riviera di Salò, Vol. 3 (Brescia 1880).
- BEUMANN Helmut, Beiträge zum Urkundenwesen der Bischöfe von Halberstadt, in: AUF 16 (1939), 1–101.
- BEYER Carl (Bearb.), Urkundenbuch der Stadt Erfurt, Theil 1 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen, 23, Halle 1889).
- BEYER, Mittelrhein. UB. 1: BEYER Heinrich (Hg.), Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden Mittelrheinischen Territorien, Bd. 1 (Koblenz 1860).
- BEYER – ELTESTER – GOERZ, UB. der mittelrhein. Territorien 2: BEYER Heinrich – ELTESTER Leopold – GOERZ Adam (Hgg.), Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden Mittelrheinischen Territorien, Bd. 2 (Koblenz 1865).

- BEYERLE Franz, Zur Typenfrage in der Stadtverfassung, in: ZRG g. A. 50 (1930), 1–114.
- BEYERLE Konrad, Die Urkundenfälschungen des Burggrafen Heinrich III. von Arberg (Deutschrechtliche Beiträge, 9/4, Heidelberg 1913).
- BIANCOLINI Giambatista, Notizie storiche delle chiese di Verona, Libro 4, 5/1 (Verona 1752–1761).
- BIERBACH Arthur (Bearb.), Urkundenbuch der Stadt Halle, ihrer Stifter und Klöster, Teil 1 (800–1300) (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt, N.R. 10, Magdeburg 1930).
- BILLER Thomas, Die „domus“ Kaiser Friedrichs I. in der Reichsburg Kaiserslautern. Burgundisch-lothringischer Einfluss im frühen Pfalzenbau der Staufer, in: Neue Forschungen zum frühen Burgenbau, hg. Hans-Heinrich HÄFFNER (Forschungen zu Burgen und Schlössern, 9, München 2006), 153–166.
- BINDING Günther, Friedrich Barbarossa als Bauherr *ad regni decorem*, in: Von Sacerdotium und Regnum. Geistliche und weltliche Gewalt im frühen und hohen Mittelalter. FS. für Egon Boshof zum 65. Geburtstag, hg. Franz-Reiner ERKENS – Hartmut WOLFF (Passauer historische Forschungen, 12, Köln – Weimar – Wien 2002), 461–470.
- Biographie, Neue deutsche –, hg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 1–26 (Berlin 1953–2016); online benutzbar unter: <http://www.ndb.badw-muenchen.de/> (7.2.2017).
- BISCARO Gerolamo, Gli appelli ai giudici imperiali dalle sentenze dei consoli di giustizia di Milano sotto Federico I ed Enrico VI, in: ASL ser. IV vol. IX, fasc. 18 (1908), 213–248.
- DERS., La battaglia di Carcano e i privilegi concessi dal comune di Milano agli abitanti di Erba e di Orsenigo nell’agosto 1160, in: ASL anno 36 = ser. IV, vol. XI, fasc. 22 (1909), 297–315.
- DERS., I conti di Lomello (A proposito di una recente pubblicazione), in: ASL ser. IV, vol. VI, fasc. 12 (1906), 351–390.
- DERS., I falsi documenti del vescovo di Ceneda Francesco Ramponi, in: Bull. dell’ist. stor. ital. 43 (1925), 93–178.
- DERS., Di una visita di Federico Barbarossa a Como (1178–1186), in: ASL ser. IV, vol. I, fasc. 2 (1904), 340–351.
- BITSCH Horst, Das Erzstift Lyon zwischen Frankreich und dem Reich im Hohen Mittelalter (Göttinger Bausteine zur Geschichtswissenschaft, 42, Göttingen – Frankfurt – Zürich 1971).
- BITTERAUFG Theodor (Hg.), Die Traditionen des Hochstifts Freising, Bd. 2 (926–1283) (QEBG, N. F. 5, München 1909, ND München 1967).
- BIUNDO Georg, Regesten der ehemaligen Augustinerpropstei Hördt (Veröff. der Pfälzischen Geschichte zur Förderung der Wissenschaften, 32, Speyer 1954).
- BLOCH Hermann, Der Freibrief Friedrichs I. für Lübeck und der Ursprung der Ratsverfassung in Deutschland, in: Zs. des Vereins für lübeckische Geschichte und Altertumskunde 16 (1914), 1–44.
- DERS. siehe: Annales Argentinenses; Annales Marbacenses; Annales Maurimonasteriensis; Ellenhardi Argentinensis Annales; Notae historicae Altorfenses
- BLOCH Hermann – WENTZCKE Paul (Bearb.), Regesten der Bischöfe von Straßburg (Veröffentlicht von der Kommission zur Herausgabe Elsässischer Geschichtsquellen, Bd. 1, Teil 2, Innsbruck 1908).
- BOCCANERA Giacomo, Dove fu vinto e catturato Cristiano di Magonza (29 settembre 1179), in: Ancona repubblica marinara. Federico Barbarossa e le Marche. Convegno di studi storici, Ancona 19–20 aprile 1969 (Città di Castello 1972), 117–125.
- BOCCHI Francesca, Bologna nei secoli IV–XIV. Mille anni di storia urbanistica di una metropoli medievale (Bologna 2008).
- BOCHOLTZ-ASSEBURG J. Graf von (Hg.), Urkunden und Regesten zur Geschichte des Geschlechtes Wolfenbüttel-Asseburg und seiner Besitzungen, Theil 1 (Hann 1876).
- BODE Georg (Bearb.), Urkundenbuch der Stadt Goslar und der in und bei Goslar gelegenen geistlichen Stiftungen, Teil 1–2 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, 29–30, Halle 1893–1896).
- BOGNETTI Gian Piero, La condizione giuridica dei cittadini milanesi dopo la distruzione di Milano

- (1162–1167), in: *Rivista di storia del diritto italiano* 1 (1928), 3–27 und 311–335.
- BOGNETTI Gian Piero – MARCORA Carlo, *L'abbazia benedettina di Civate* (Civate 1957).
- BOGUMIL Karlotto, *Das Bistum Halberstadt im 12. Jahrhundert. Studien zur Reichs- und Reformpolitik des Bischofs Reinhard und zum Wirken der Augustiner-Chorherren* (Mitteldeutsche Forschungen, 69, Köln – Wien 1972).
- BÖHM Franz, *Das Bild Friedrich Barbarossas und seines Kaisertums in den ausländischen Quellen seiner Zeit* (Hist. Stud., 289, Berlin 1936).
- BÖHME Paul (Bearb.), *Urkundenbuch des Klosters Pforte, Teil 1, Halbbd. 1* (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, 33, Halle 1893).
- BÖHME Walter, *Die deutsche Königserhebung im 10.–12. Jahrhundert, Bd. 1–2* (Historische Texte/Mittelalter, 15, Göttingen 1970).
- BÖHMER, *Acta imperii: Acta imperii selecta. Urkunden deutscher Könige und Kaiser mit einem Anhang von Reichssachen. Gesammelt von Johann Friedrich BÖHMER, aus Böhmers Nachlaß hg. von Julius FICKER* (Innsbruck 1870).
- BÖHMER Johann Friedrich, *Codex diplomaticus Moenofrancofurtanus. Urkundenbuch der Reichsstadt Frankfurt, Teil 1* (Frankfurt a. M. 1836); neu bearb. von Friedrich LAU, Bd. 1 (Frankfurt a. M. 1901).
- DERS., *Fontes rerum Germanicarum*, Voll. 3–4 (Stuttgart 1853 und 1868).
- DERS. siehe: *Annales Seldentalenses; Gesta Marcuardi abbatis Fuldensis; Iohannis Seefried de Mutterstadt; Kalendarium necrologicum canonicorum Babenbergensium; Kalendarium necrologicum b. Mariae virginis in monte Fuldensis; Kalendarium necrologicum Laureshamense; Kalendarium necrologicum canonicorum Spirensium recentius*
- BÖHMER Reg(g): BÖHMER Johann Friedrich, *Regesta chorologico-diplomatica regum atque imperatorum Romanorum inde a Conrado I. usque ad Heinrichum VII.* (Frankfurt a. M. 1831).
- Böhmer, *Regesta Imperii Neubearbeitungen*
- siehe B.-Appelt; B.-Baaken; B.-Baaken – Schmidt; B.-Ficker (– Winkelmann); B.-Graff; B.-Huber; B.-Mikoletzky; B.-Mühlbacher; N.-Niederkorn – Hruza; B.-Opll (– Mayr); B.-Ottenthal; B.-Petke; B.-Redlich; B.-Samanek; B.-Schmidt; B.-Schmidt – Baaken; B.-Uhlirz; B.-Zimmermann; B.-Zinsmaier
- BÖHMER – WILL, *Reg. archiep. Magunt.: Regesta archiepiscoporum Maguntinensium. Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe von Bonifatius bis Uriel von Gemmingen 742?–1514, Bd. 1–2. Mit Benützung des Nachlasses von Johann Friedrich BÖHMER, bearb. und hg. Cornelius WILL* (Innsbruck 1877–1886).
- BOLLEA Luigi Cesare, *Cartario dell'abbazia di Precipiano 883–1396* (BSSS, 43, Pinerolo 1911).
- DERS., *Documenti degli Archivi di Pavia relativi alla storia di Voghera (929–1300)* (BSSS, 46, Pinerolo 1909).
- BONAINI Francesco, *Statuti inediti della città di Pisa dal XII al XIV secolo, Tom. 1–2* (Firenze 1854–1870).
- Bonazzi Giuliano siehe: *Chronicon Parmense*
- Boncompagni Liber de obsidione Ancone, ed. Giulio Cesare ZIMOLO (RIS SS N.Ed. VI/3, Bologna 1937).
- BONDAM Pieter (ed.), *Charterboek der Hertogen van Gelderland en Graaven van Zutphen ..., Deel 1* (Utrecht 1783).
- BONFIOLI Mara, *La reliquia della croce del Duomo di Spoleto*, in: *Spoletium. Rivista di arte, storia, cultura* 34–35, anni 31–32 (dicembre 1990), 55–60.
- BONFIOLI Mara – ERMINI Elisabetta, *Premesse ad un riesame critico dell'„Icône“ del Duomo di Spoleto*, in: *Atti del IX Congresso Internazionale di Studi sull'Alto Medioevo 1982* (Spoleto 1983), 821–836.
- BONIFACCIO Giovanni, *Istoria di Trivigi. Edizione II.* (Venezia 1744).
- BÖNNEN Gerold, *Barbarossa und die Bruderschaft. Anmerkungen und Mutmaßungen zur Nikolauskapelle des Wormser Domes*, in: *AMRhKG* 49 (1997), 9–23.
- DERS., *Zur Bedeutung der Stadt Worms für Friedrich Barbarossa: Dombau, Bruderschaft und Freiheitsprivileg*, in: *Kunst der Stauferzeit im Rheinland und in Italien. Akten der 2. Landauer Staufertagung 25.–27. Juni 1999*, hg. Volker HERZNER – Jürgen KRÜGER – Franz STAAB (Speyer 2003), 103–119.
- DERS., *Die Wormser Domweihe im Jahre 1110, Kö-*

- nig Heinrich V. und die Reliquienausstattung der Wormser Kirche, in: AHG N. F. 64 (2006), 1–25.
- DERS., Zur Entwicklung von Stadtverfassung und Stadtgemeinde im hochmittelalterlichen Worms, in: ZGORh 150 = N. F. 111 (2002), 113–159.
 - DERS. (Hg.), Geschichte der Stadt Worms (Stuttgart 2005).
- BOOS Heinrich (Hg.), Urkundenbuch der Landschaft Basel, Bd. 1 (Basel 1881).
- DERS. (Hg.), Urkundenbuch der Stadt Worms, Bd. 1–2 (Quellen zur Geschichte der Stadt Worms, Bd. 1–2, Berlin 1886–1890).
 - DERS. siehe: Chronicon Wormatiense; Cronica civitatis Wormatiensis
- BORDONE Renato, Il controllo imperiale del castello di Gavi (1185–1190), in: Il Barbarossa e i suoi alleati liguri-piemontesi, a cura di Giuseppe Carlo BERGAGLIO (Atti del Convegno storico internazionale, Gavi Palazzo Comunale 8 dicembre 1985, Gavi 1987), 29–41.
- DERS., Il tempo e la memoria, in: DERS., Uno stato d’animo. Memoria del tempo e comportamenti urbani nel mondo comunale italiano (Firenze 2002), 17–87.
 - DERS., Una valle di transito nel gioco politico dell’età sveva. Le trasformazioni del potere e dell’insediamento nel comitato di Serralonga, in: BSBS anno 73/1 (1975), 109–180.
- BORGHEZIO Gino – FASOLA Cesare, Le carte dell’Archivio del Duomo di Torino (BSSS, 106, Torino 1931).
- BORGOLTE Michael, Augenlust im Land der Ungläubigen. Wie Religion bei Christen und Muslimen des Mittelalters die Erfahrung der Fremde steuerte, in: Ders., Mittelalter in der größeren Welt. Essays zur Geschichtsschreibung und Beiträge zur Forschung, hg. Tillmann LOHSE – Benjamin SCHELLER (Europa im Mittelalter, Bd. 24, Berlin 2014), 337–360.
- BORMANS Stanislas – SCHOOLMEESTERS Émile (edd.), Cartulaire de l’Église S. Lambert de Liège, Tom. 1 (Publications de la Commission royale d’histoire de Belgique, Bruxelles 1893).
- BOESCH GAJANO Sofia, Biandrate, Guido di, in: DBI 10 (1968); online benutzbar unter: [http://www.treccani.it/enciclopedia/guido-di-biandrate_\(Dizionario-Biografico\)/](http://www.treccani.it/enciclopedia/guido-di-biandrate_(Dizionario-Biografico)/) (4.2.2017).
- BOSHOFF Egon (Bearb.), Die Regesten der Bischöfe von Passau, Bd. 1: 713–1206 (Regesten zur bayerischen Geschichte, 1, München 1992).
- BOSL Karl, Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Augsburger Bürgertums vom 10. bis zum 14. Jahrhundert (SB. München, Jg. 1969, Heft 3, München 1969).
- DERS., Forsthoheit als Grundlage der Landeshoheit in Bayern. Die Diplome Friedrich Barbarossas von 1156 und Heinrichs VI. von 1194 für das Augustinerchorherrenstift Berchtesgaden. Ein Beitrag zur Verfassungs-, Siedlungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, in: DERS. (Hg.), Zur Geschichte der Bayern (WdF, 60, Darmstadt 1965), 443–509.
 - DERS., Die Reichsministerialität der Salier und Staufer. Ein Beitrag zur Geschichte des hochmittelalterlichen deutschen Volkes, Staates und Reiches, Bd. 1–2 (Schriften der MGH, 10, München 1950–1951).
- Boso: Bosonis Vitae Adriani IV. et Alexandri III., ed. Léopold DUCHESNE, Le Liber pontificalis. Texte, Introduction et commentaire, Tom. II (Bibliothèque des écoles françaises d’Athènes et de Rome, 2^e série, Paris 1892), 351–446.
- BOUQUET Martin (publ.), Recueil des historiens des Gaules et de la France. Rerum Gallicarum et Francicarum Scriptores, Tom. 12 (Paris 1781); Tom. 15–16, publ. par Michel-Jean-Joseph BRIAL (Paris 1808–1814); Nouvelle édition, Tom. 11, 12, 15–17, 19, publ. sous la direction de M. Léopold DELISLE (Paris 1876–1880).
- BOYER DE SAINT-MARTHE Louis Anselme, Histoire de l’église cathédrale de Saint-Paul-Trois-Châteaux (Avignon 1710).
- BRACKMANN Albert, Dictamina zur Geschichte Friedrich Barbarossas, in: SB. Berlin, Phil.-hist. Kl., Jg. 1927 (Berlin 1927), 379–392.
- DERS. siehe: Germania pontificia
- BRADER David, Bonifaz von Montferrat bis zum Antritt der Kreuzfahrt (1202) (HSt, Bd. 55, Berlin 1907).
- BRATU Cristian, Chroniken im mittelalterlichen Italien – Ein Überblick, in: WOLF – OTT (Hgg.), Handbuch Chroniken des Mittelalters (*siehe dort*), 707–741.

- Braunschweigische Anzeigen 11. Jahr, 83. Stück vom 17. (*recte*: 15.) Oktober 1755.
- Braunschweigische Reimchronik, MG. Dt. Chroniken II (Hannover 1877), 430–574.
- BREINBAUER Josef, Kaiser Friedrich Barbarossa und das Kloster Tegernsee, in: Von Sacerdotium und Regnum. Geistliche und weltliche Gewalt im frühen und hohen Mittelalter. FS. für Egon Boshof zum 65. Geburtstag, hg. Franz-Reiner ERKENS – Hartmut WOLFF (Passauer historische Forschungen 12, Köln – Weimar – Wien 2002), 471–490.
- Brennerstraße, Die – (Jb. des Südtiroler Kulturinstitutes, Bd. 1, Bozen 1961).
- BRENNINGER Sebastian, Begraben unter Farbe und Ornament. Barbarossa im *Liber ad honorem Augusti*, in: Barbarossa-Bilder (*siehe dort*), 176–187.
- BRESSLAU Harry, Erläuterungen zu den Diplomen Heinrichs II., in: NA 20 (1895), 125–176.
- DERS., Exkurse zu den Diplomen Konrads II., § 1–3, in: NA 34 (1909), 67–123.
- DERS., Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien, Bd. 1–2, Abt. 1 (Berlin ³1958–1960); Bd. 2, Abt. 2. Aus dem Nachlaß hg. von Hans-Walter KLEWITZ (Berlin und Leipzig ²1931).
- DERS., Jahrbücher des Deutschen Reiches unter Konrad II. (Jahrbücher der Deutschen Geschichte, Bd. 2, Leipzig 1884).
- DERS., Reise nach Italien im Herbst 1876, in: NA 3 (1878), 77–138.
- DERS. *siehe*: MG.D(D).H.II.; MG.D(D).H.III.; MG.D(D).K.II.
- Bretholz Bertolt *siehe*: Cosmas von Böhmen
- Breve Chronicon Austriae Mellicense, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 69–71.
- BREZZI Paolo, Il contributo dei Monasteri piemontesi alla vita dei Comuni della Regione in: Monasteri in alta Italia dopo le invasioni saracene e magiare (sec. X–XII) (Relazioni e comunicazioni presentate al XXXII Congresso storico subalpino 1964, Torino 1966), 315–326.
- Brial Michel-Jean-Joseph *siehe*: Bouquet
- BRIDOT Jean, Chartes de l'abbaye de Remiremont des origines à 1231 (Nancy 1980).
- Briefbuch *siehe* MG.Briefe, Briefbuch Wibalds von Stablo
- Briefsammlung
- Admonter – *siehe*: MG.Briefe, Admonter Briefsammlung; Hildesheimer – *siehe*: MG.Briefe, Hildesheimer Briefsammlung; Reinhardsbrunner – *siehe*: MG.Briefe, Reinhardsbrunner Briefsammlung; Salzburger – *siehe*: MG.Briefe, Salzburger Briefsammlung; Tegernseer – *siehe*: MG.Briefe, Tegernseer Briefsammlung
- BRINCKMEIER Eduard, Glossarium diplomaticum zur Erläuterung schwieriger, einer diplomatischen, historischen, sachlichen oder Worterklärung bedürftiger lateinischer, hoch- und besonders niederdeutscher Wörter und Formeln, Bd. 1–2 (Wolfenbüttel 1850–1855; ²1856–1863); ND (Aalen 1961).
- BRINKEN Bernd, Die Politik Konrads von Staufen in der Tradition der Rheinischen Pfalzgrafschaft. Der Widerstand gegen die Verdrängung der Pfalzgrafschaft aus dem Rheinland in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts (Rheinisches Archiv, 92, Bonn 1974).
- BROM Gisbert, Regesten van oorkonden betreffende het sticht Utrecht (694–1301) (Bijdragen voor een Oorkondenboek van het sticht Utrecht, Deel 1–2, Utrecht 1908).
- BRUGNOLI Giorgio, Catalogus codicum Farfensium, in: Benedictina 7 (1953), 85–120.
- BRÜHL Carlrichard, Die Finanzpolitik Friedrich Barbarossas in Italien, in: HZ 213 (1970), 13–37.
- DERS., Fodrum, gistum, servitium regis. Studien zu den wirtschaftlichen Grundlagen des Königtums im Frankenreich und in den fränkischen Nachfolgestaaten Deutschland, Frankreich und Italien vom 6. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, Bd. 1–2 (Kölner historische Abhandlungen, 14, Köln 1968–1970).
- DERS., Studien zu den langobardischen Königsurkunden (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, 33, Tübingen 1970).
- BRUMM Ursula, Zur Frage der Echtheit der ersten Stauferdiplome für südburgundische Empfänger, in: MIÖG 57 (1949), 279–338.
- BRUNNER Karl, Erzbischof Wichmann von Magdeburg, „Nachbar“ in Sachsen und Österreich, in: Kaiser Friedrich Barbarossa. Landesausbau – Aspekte seiner Politik – Wirkung, hg. Evamaria ENGEL – Bernhard TÖPFER (Forschungen zur mittelalterlichen Geschichte, 36, Weimar 1994), 51–62.

- Brunotte Alexander siehe: Akten des Reichskammergerichts
- Buchelius Arnoldus siehe: Iohannes de Beka
- BUCHINGER Johann Nepomuk, Beiträge zur Geschichte der Stadt Heidingsfeld aus archivalischen Quellen, in: Archiv des Historischen Vereins für den Unterrainkreis 2, 2 (1834), 1–73.
- BUCK Herbert, Kassel und Ahnaberg. Studien zur Geschichte von Stadt und Kloster im Mittelalter. Phil. Diss. (Frankfurt am Main 1968).
- Budde Hans siehe: Milz
- Budkowa Zofia siehe: Ioannis Dlugossii Annales
- BÜHLER Arnold (Hg.), Der Kreuzzug Friedrich Barbarossas 1187–1190. Bericht eines Augenzeugen (Darmstadt 2002).
- BULST-THIELE Marie-Luise, Sacrae domus militiae templi Hierosolymitani magistri. Untersuchungen zur Geschichte des Templerordens. 1118/19–1314 (Abhandlungen der Akad. d. Wiss. in Göttingen, Phil.-hist. Kl., 3. Folge, Nr. 86, Göttingen 1974).
- BUND Konrad, Untersuchungen zur Chronologie, Quellenproblematik und Quellenwert der ältesten Memorialüberlieferung des Frankfurter Bartholomäusstiftes, in: HJbLG 32 (1982), 19–61.
- Bundesland, Das – Niederösterreich. Seine verfassungsrechtliche, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung im ersten Jahrzehnt des Bestandes 1920–1930 (Wien 1930).
- BUR Michel, La frontière entre la Champagne et la Lorraine du milieu du X^e à la fin du XII^e siècle, in: Francia 4 (1976), 237–254.
- Burchard von Ursberg siehe: Chronik des Burchard von Ursberg
- BURG André-Marcel, Haguenau et la dynastie des Hohenstaufen, in: Études Haguenviennes N. S. 5 (1965–70), 29–78.
- BURKHARDT Stefan, Mit Stab und Schwert. Bilder, Träger und Funktionen erzbischöflicher Herrschaft zur Zeit Kaiser Friedrich Barbarossas. Die Erzbistümer Köln und Mainz im Vergleich (Mittelalter-Forschungen, Bd. 22, Ostfildern 2008).
- DERS. siehe: Kaisertum
- BURKHART Christian, Mit scharfem Schwert und spitzer Feder. Kaiser Friedrich I. „Barbarossa“ und der Angriff Graf Poppo V. von Lauffen auf die Schauenburg 1187. Ein wenig bekannter Briefwechsel des Dossenheimer Burgherrn mit dem Stauferkaiser (Dossenheim 2016).
- Butler H. E. siehe: Letters of John of Salisbury
- BÜTTNER Heinrich, Allerheiligen in Schaffhausen und die Erschließung des Schwarzwaldes im 12. Jahrhundert, in: Schaffhauser Beiträge 17 (1940), 7–31; auch in: Schwaben und Schweiz (*siehe dort*), 191–208.
- DERS., Die Alpenpaßpolitik Friedrich Barbarossas bis zum Jahre 1164/65, in: Grundfragen der alemannischen Geschichte. Mainau-Vorträge 1952 (VuF, 1, Sigmaringen 1952; unveränderter ND, Stuttgart 41976), 243–276.
- DERS., Die Beziehungen der heiligen Hildegard von Bingen zu Kurie, Erzbischof und Kaiser, in: Universitas. Dienst an Wahrheit und Leben. FS. für Bischof Dr. Albert Stohr, Bd. 2 (Mainz 1960), 60–68.
- DERS., Bischof Heinrich von Basel und Münster im Gregoriental um das Jahr 1183, in: ZGORh 106 = N. F. 67 (1958), 165–175.
- DERS., Die Entstehung der Konstanzer Diözangrenzen, in: ZSKG 48 (1954), 225–274; auch in: DERS., Frühmittelalterliches Christentum und fränkischer Staat zwischen Hochohrhein und Alpen (Darmstadt 1961; 31972), 55–106.
- DERS., Erzbischof Heinrich von Mainz und die Staufer (1142–1153), in: ZKG 69 (1958), 247–267.
- DERS., Friedrich Barbarossa und Burgund. Studien zur Politik der Staufer während des 12. Jahrhunderts, in: Probleme des 12. Jahrhunderts (*siehe dort*), 79–120.
- DERS., Die älteste Geschichte der Abtei und des Stiftes zu Breitung an der Werra, in: MÖIG 47 (1933), 385–413.
- DERS., Das politische Handeln Friedrich Barbarossas im Jahre 1156, in: Bll. f. dt. LG 106 (1970), 54–67.
- DERS., Kloster Disentis, das Bleniotal und Friedrich Barbarossa, in: ZSKG 47 (1953), 47–64; auch in: Schwaben und Schweiz (*siehe dort*), 265–280.
- DERS., Zur Stadtentwicklung von Worms im Früh- und Hochmittelalter. Mit einem Stadtplan, in: Aus Geschichte und Landeskunde. Forschungen und

- Darstellungen. Franz Steinbach zum 65. Geburtstag (Bonn 1960), 389–407.
- DERS., Zum Städtewesen der Zähringer und Staufer am Oberrhein während des 12. Jahrhunderts, in: ZGORh 105 = N. F. 66 (1957), 63–88.
 - DERS., Staufer und Welfen im politischen Kräfte-spiel zwischen Bodensee und Iller während des 12. Jahrhunderts, in: ZWLG 20 (1961), 17–73; auch in: Schwaben und Schweiz (*siehe dort*), 337–392.
 - DERS., Staufer und Zähringer im politischen Kräfte-spiel zwischen Bodensee und Genfer See während des 12. Jahrhunderts, in: Mitteilungen der Anti-quarischen Gesellschaft in Zürich Bd. 40, Heft 3, 125. Neujahrsblatt, 1961; auch in: Schwaben und Schweiz (*siehe dort*), 437–530.
 - DERS., Studien zur Geschichte von Peterlingen, in: ZSKG 58 (1964), 265–292.
 - DERS., Studien zur Geschichte des Stiftes Hohen-burg, in: ZGORh 91 = N. F. 52 (1939), 103–138.
 - DERS., Zur Vogteientwicklung des Stiftes Hördt, in: ZGORh 88 = N. F. 49 (1936), 341–370.
 - DERS., Die Zähringer und Burgund im Lichte der Gesta Friederici Ottos von Freising, in: Speculum historiale. Geschichte im Spiegel von Geschichts-schreibung und Geschichtsdeutung. Johannes Spörl zum 60. Geburtstag (Freiburg – München 1965), 237–241.
 - DERS. siehe: Germania pontificia; Schwaben und Schweiz
- BUZZI Giulio – Carlo CIPOLLA (ed.), Codice diploma-tico del monastero di S. Colombano di Bobbio fino all’anno 1208, Voll. 1–3 (FSI, 52–54, Roma 1918).
- Byzantines and crusaders in non-Greek sources siehe: Whitby

– C –

- CACCIANOTTI Sereno, Summarium monumentorum omnium quae in tabulario municipii Vercellensis continentur ab anno 882 ad annum 1441 (Vercellis 1868).
- Caesarii Catalogus archiepiscoporum Coloniensium siehe: Catalogus
- Caesarius von Heisterbach, Dialogus miraculorum, Bd. 1, ed. Joseph STRANGE (Coloniae 1851, ND Ridge-wood NJ 1966).
- CALCHUS Tristan, Historiae patriae (Mediolanensis) li-bri XX (Mediolani 1627); auch in: GRAEVIUS, The-saurus antiquitatum ..., Tom. 2 (*siehe dort*).
- CALMET Augustin, Histoire ecclésiastique et civile de Lorraine, Tom. 1–2 (Nancy 1728); Nouvelle édition (Histoire de Lorraine), Tom. 2, 3, 5 und 6 (Nancy 1745–1757).
- CAMPANA Augusto, Lettera di Quattro Maestri dello „Studio“ di Bologna all’imperatore Federico I nelle „Epistolae“ del dettatore Guido, in: Atti del Con-vegno internazionale di studi accursiani, Bologna 21–26 ottobre 1963, Vol. 1 (Milano 1968), 133–147.
- CAMPI Pietro Maria, Dell’historia ecclesiastica di Pia-cenza (44–1435), Voll. 1–2 (Piacenza 1651).
- CAMPICHE C(laude), Die Communalverfassung von Como im 12. und 13. Jahrhundert (Schweizer Stu-dien zur Geschichtswissenschaft, 15/2, Zürich – Sel-nau 1929).
- CAMPO Antonio, Cremona fedelissima Città et nobilissima Colonia de’ Romani rappresentata in Disegno col suo Contato et illustrata d’una breve Historia delle Cose più notabili appartenenti ad essa. Libro quarto (Cremona 1585; ed. II., Milano 1645).
- CAMPS H. P. H., Oorkondenboek van Noord-Brabant, Vol. 1 (Den Haag 1972).
- Canonicorum Pragensium Continuatio Cosmae, MG. SS IX (Hannover 1851), 163–166.
- CANTÙ Cesare, Storia della città e della diocesi di Como. Esposta in dieci libri, Voll. 1–2 (Como 1829–1831).
- CAPO Lidia, Morena, Ottone, in: DBI 76 (2012); on-line benutzbar unter: [http://www.treccani.it/enciclopedia/ottone-morena_\(Dizionario-Biografico\)/](http://www.treccani.it/enciclopedia/ottone-morena_(Dizionario-Biografico)/) (19.2.2017).
- CAPPELLETTI Giuseppe, Le chiese d’Italia dalla loro ori-gine sino ai nostri giorni, Voll. 2, 5, 7, 8, 9, 10, 12 und 14 (Venezia 1844–1858).
- CAPPON D. C. M., Een uitspraak van Frederik Barba-rossa in een geschil inzake het testament van een geestelijke, in: Ad fontes. Opstellen aangeboden

- aan prof. Dr. C. van de Kieft (Amsterdam 1984), 187–202.
- CARDINI Franco, *Il Barbarossa. Vita, trionfi e illusioni di Federico I° Imperatore* (Le Scie, Milano 1985); in deutscher Sprache: DERS., *Friedrich I. Barbarossa. Kaiser des Abendlandes* (Graz – Wien – Köln 1990).
- CARETTA Alessandro, *Le cinque ambascerie lodigiane presso Federico I°*, in: *ASLod ser. II*, anno VIII (1960), 55–74.
- DERS., „Consules“, „Potestates“ e „Potestas“. Note sugli istituti comunali a Lodi nel sec. XII, in: *ASLod ser. II*, anno 26, 1978 (1979), 5–72.
- DERS., *Il liber del giudice Alberto e la chronica di Anselmo da Vairano*, in: *ASLod ser. II*, anno XIII (1965/1), 33–81; (1965/2), 123–152; ser. II, anno XIV (1966/1), 3–45.
- Carmen de gestis Frederici I. imperatoris in Lombardia*, ed. Irene SCHMALE-OTT, *MG. SS rer. Germ. in us. schol.* [62] (Hannover 1965).
- Caroldo Giovanni Giacomo, *Istorie Venetiane*, Vol. I: *De la origine Cetății la moartea dogelui Giacomo Tiepolo*, ed. Șerban V. MARIN (București 2008).
- Caroli Sigonii *Historia* siehe: Sigonius
- CARRARO Giulio, *Concessione di zecca e produzione monetaria ferrarese in epoca comunale*, in: *Rivista Italiana di Numismatica e Scienze affini* 112 (2011), 211–242.
- Carte dell'Abbazia di Montecelso* siehe: Ghignoli
- Carte di Fonte Avellana* siehe: Pierucci
- Carte Monselicensi* siehe: Tasini
- Carte Parmensi* siehe: Drei
- Carte di S. Felice a Pavia* siehe: Milani
- CARTELLIERI Alexander, *Philipp II. August, König von Frankreich*, Bd. I–IV (Leipzig 1899–1922, ND Aalen 1984).
- Cartulaire de l'Église S. Lambert de Liège* siehe: Bormans
- Cartulaire de Saint-Paul-Trois-Châteaux* siehe: Font-Réaulx
- Cartulaire des Comtes de Bourgogne (1166–1321) (Mémoires et documents inédits pour servir à l'histoire de la Franche-Comté publiés par l'Académie de Besançon*, 8, Besançon 1908).
- CASTAGNETTI Andrea, *Primi aspetti di politica annunaria nell'Italia comunale: la bonifica della „palus comunis Verone“ (1194–1199)*, in: *Studi medievali*, ser. 3, vol. 15 (1974), 363–481.
- DERS., *Comitato di Garda, Impero, duchi Guelfi, cittadini e comune di Verona da Lotario III ad Enrico VI* (Verona 2002); online benutzbar unter: <http://www.rm.unina.it/biblioteca/volumi/castagnetti/castagnettivolume.pdf> (13.2.2017).
- DERS., *Le comunità della regione gardense fra potere centrale, governi cittadini e autonomie nel medioevo (secoli VIII-XIV)*, in: *Un lago, una civiltà: il Garda*, I, ed. Giorgio BORELLI (Verona 1983), 31–114.
- DERS., *La famiglia Veronese degli Avvocati (secoli XI–XIII)*, in: *Studi sul medioevo cristiano offerti a R. Morghen*, Vol. I (Roma 1974), 251–292.
- CASTIGNOLI Piero, *La cronaca del Codagnello, fonte d'informazione per la storia della ricostruzione di Crema*, in: *Crema 1185. Una contrastata autonomia politica e territoriale* (Centro culturale S. Agostino, Quaderno 5, Crema 1988), 197–205.
- Casus monasterii Petrishusensis*, ed. Otto FEGER (*Schwäbische Chroniken der Stauferzeit*, 3, Lindau 1956; Sigmaringen 21978).
- Catalogi archiepiscoporum Salisburgensium*, *MG. SS XIII* (Hannover 1881), 350–356.
- Catalogo della Mostra diplomatica*, ed. Giulio SANCASANI (Sezione di Archivio di Stato di Verona, Verona 1950).
- Catalogus abbatum Augiensium*, *MG. SS II* (Hannover 1829), 37–39; *MG. SS XIII* (Hannover 1881), 331–332.
- Catalogus archiepiscoporum Coloniensium. Continuationes I–III*, *MG. SS XXIV* (Hannover 1879), 332–367.
- Catalogus anniversariorum monasterii s. Crucis*, *MG. Necrologia V* (Berlin 1913), 120–121.
- Catalogus abbatum Epternacensium secundus*, *MG. SS XXIII* (Hannover 1874), 33–38.
- Catalogus rhythmicus abbatum s. Eugendi Iurensis*, *MG. SS XIII* (Hannover 1881), 746.
- Catalogus imperatorum et pontificum Romanorum Cencianus*, *MG. SS XXIV* (Hannover 1879), 102–107.
- Catalogus pontificum et imperatorum Romanorum ex*

- Casinensi ut videtur sumptus, MG. SS XXII (Han-
nover 1872), 359–367.
- Catalogus episcoporum Traiectensium siehe: Iohannes
de Beka
- CATTANEO Enrico, Galdino della Sala cardinale e arci-
vescovo di Milano, in: Raccolta di studi in memo-
ria di Giovanni Soranzo (Contributi dell'Istituto di
storia medioevale, I, Scienze storiche, 10, Milano
1965), 129–165.
- CATUREGLI Natale (ed.), Regesto della chiesa di Pisa
(Reg. Chart. Ital., 24, Roma 1938).
- CAVAGNA SANGIULIANI Antonio, Documenti Vogheresi
dell'Archivio di Stato di Milano (BSSS, 47, Pine-
rolo 1910).
- CAVALCABÒ Agostino, Le vicende storiche di Viadana
(secoli XII–XV), in: Boll. stor. Cremonese 18
(1952/53), 159–216.
- CAVALLARI Vittorio, Un episodio Veronese della prima
discesa del Barbarossa considerato nella legisla-
zione del tempo, in: Atti dell'Accademia di Agri-
cultura, Scienze e Lettere di Verona, ser. VI, vol. 6,
anno 1954–55 (1956), 213–222.
- CECCARELLI LEMUT Maria Luisa, Maragone, Bernardo,
in: DBI 69 (2007); online benutzbar unter: [http://
www.treccani.it/enciclopedia/bernardo-maragone_
\(Dizionario-Biografico\)/](http://www.treccani.it/enciclopedia/bernardo-maragone_(Dizionario-Biografico)/) (19.2.2017).
- CECCHINI Giovanni (ed.), Il Caleffo vecchio del comune
di Siena, Voll. 1–3 (Istituto comunale di arte e di
storia. Fonti di storia Senese, 1, Siena 1931–1940).
- CELLI Giuseppe (ed.), Le Pergamene del Capitolo della
Chiesa Cattedrale di S. Maria di Spoleto (Archivio
Storico Ecclesiastico Spoletino Nursino, 2, Spoleto
1984).
- CENCI Pio (ed.), Codice diplomatico di Gubbio dal
900 al 1200, in: Archivio per la storia ecclesiastica
dell'Umbria 2 (1915), 125–534.
- DERS., La Vita Beati Vbaldi scritta da Ubaldo di
Città di Castello (Sonderdruck aus: Archivio per
la storia ecclesiastica dell'Umbria 4, 1917, Gubbio
2017).
- CESSI Roberto, La signoria comitale dei Carraresi nel
secolo XII, in: Bollettino del Museo civico di Pa-
dova N. S. I (1925), 133–148.
- CHABOT Jean-Baptiste, Chronique de Michel le Syrien,
patriarche jacobite d'Antioche (1166–1199), Tom.
1–3 (Paris 1899–1905).
- CHAUVIN Benoît, Le diplôme de Frédéric Barberousse
en faveur de l'abbaye de Balerne, in: Cîteaux 29
(1978), 314–323.
- CHAZAN Robert, Frederick I, the Third Crusade, and the
Jews, in: Viator 8 (1977), 83–93.
- CHELAZZI Corrado (ed.), Catalogo della raccolta di sta-
tuti, dei consuetudini, leggi, decreti, ordini e privi-
legi dei comuni, delle associazioni e degli enti lo-
cali italiani dal medioevo alla fine del secolo 18,
Vol. 3 (Roma 1953).
- CHENEY Mary G., The recognition of Pope Alexander
III: some neglected evidence, in: EHR 84 (1969),
474–497.
- Chevalier Cyr Ulysse Joseph siehe: Gallia Christiana
novissima
- CHEVALIER François-Félix, Mémoires historiques sur la
ville et seigneurie de Poligny, Tom. 1–2 (Lons-le-
Saunier 1767–1769).
- CHEVALIER Ulysse (ed.), Cartulaire de l'abbaye N.-D.
de Bonnevaux au diocèse de Vienne ordre de Cî-
teaux, in: Bulletin de l'Académie delphinale. 4^e Sé-
rie, Tom. 2 (1887–1888), 17–214.
- DERS. (ed.), Cartulaire de l'abbaye N.-D. de Léon-
cel au diocèse de Dié ordre de Cîteaux, Vol. 1 (Col-
lection de Cartulaires Dauphinois, 4/1, Montélimar
1869).
- DERS. (ed.), Cartulaire de l'abbaye de Saint-André-
le-Bas de Vienne orde de Saint-Benoît (Collection
de Cartulaires Dauphinois, 1, Vienne – Lyon 1869).
- DERS. (ed.), Codex diplomaticus ordinis sancti Rufi
Valentiae, in: Bulletin de la société départemen-
tale d'archéologie et de statistique de la Drôme 25
(1891); auch: DERS. (ed.), Codex diplomaticus ordi-
nis sancti Rufi Valentiae (Collection de Cartulaires
Dauphinois, 9, Valence 1891).
- DERS. (ed.), Collection de cartulaires Dauphinois,
Vol. 6/2 (Diplomatique de Bourgogne par Pierre de
Rivaz, Romans 1865).
- DERS., Documents historiques inédits sur le Dau-
phiné, Vol. 7 (Grenoble 1889).
- DERS. (ed.), Documents inédits relatifs au Dau-
phiné, Voll. 1–2 (Grenoble 1865–1868).
- DERS., Inventaire des Archives des Dauphins de Vi-

- ennois a Saint-André de Grenoble en 1346 (Lyon 1871).
- DERS., *Régeste Dauphinois ou Répertoire chronologique et analytique des documents imprimés et manuscrits relatifs à l'histoire du Dauphiné des origines chrétiennes à l'année 1349*, Tom. 1 (Valence 1913); Tom. 7 (= Supplément. Années 430–1350, Vienne 1926).
- CHIAPPELLI Luigi, Gerardo Visconte primo podestà di Pistoia nel 1158, in: *Boll. stor. Pistoiese* vol. 28, fasc. II (1926), 37–46.
- CHMEL Joseph, *Regesta chronologico-diplomatica Friderici III. Romanorum imperatoris (regis IV.)*. Auszug aus den im k.k. geheimen Haus-, Hof- und Staats-Archiv zu Wien sich befindenden Reichsregistraturbüchern vom Jahre 1440–1493 (Wien 1840).
- DERS., *Vidimus der österreichischen Freiheitsbriefe vom 11. Juli 1360*, in: *Notizenblatt. Beilage zum AÖG* 6 (1856), 99–109.
- CHORIER Nicolas, *L'Etat politique de la province de Dauphiné*, Voll. 1–2 (Grenoble 1671–1672).
- Chounradi Schirensis *Annales* siehe: *Annales*
- Chounradi Schirensis *Chronicon* siehe: *Chronicon*
- CHRIST Karl, *Die Schönauer und Lobenfelder Urkunden von 1142 bis 1225 in Auszügen, Übersetzungen und mit Erläuterungen*, in: *Mannheimer Geschichtsblätter* 5, Nr. 4 (1904), 76–82; Nr. 5, 113–117; Nr. 6, 129–134; Nr. 7, 156–161; Nr. 10, 199–205; Nr. 12, 255–259; 6, Nr. 2 (1905), 33–42; Nr. 3, 52–57; Nr. 7, 176–182; Nrr. 8–9, 198–205.
- Christiani archiepiscopi *Liber de calamitate ecclesiae Moguntinae*, MG. SS XXV (Hannover 1880), 236–248.
- Chronica
- siehe: Caretta; Danduli; Gaufredi; Willelmi
- Chronica regia Coloniensis (*Annales maximi Colonienses*) cum continuationibus in monasterio s. Pantaleonis scriptis aliisque historiae Coloniensis monumentis, ed. Georg WAITZ, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [18] (Hannover 1880).
- Chronica, Ex – Danorum Sialandica, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 210–216.
- Chronica minor auctore minorita Erphordiensi, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 172–204.
- Chronica Fuldensis siehe: Heinemeyer
- Chronica collecta a Magno presbytero Reicherspergense, MG. SS XVII (Hannover 1861), 476–523.
- Chronica pontificum et imperatorum Mantuana, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 214–220.
- Chronica episcoporum ecclesiae Merseburgensis, MG. SS X (Hannover 1852), 188–195.
- Chronica universalis Mettensis, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 502–526.
- Chronica Neumburgensis sive Naumburgensis Ecclesiae ab Ottone M. (967) ad Carolum V. Imp. et An. 1535, ed. Johannes Burchardus MENCENIUS, *Scriptores rerum Germanicarum, praecipue Saxoniarum*, Tom. 2 (Lipsiae 1728), 1–102.
- Chronica Rectorum Civitatis Placentiae siehe: *Chronicon Placentinum*
- Chronica Polonorum siehe: Vincentii
- Chronica principum Saxoniae ampliata, MG. SS XXX/1 (Hannover 1896), 27–34.
- Chronica Praesulum Spirensium siehe: Iohannis Seefried de Mutterstadt
- Chronica Vicentina, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 149–150.
- Chronicle of Ibn al-Athīr siehe: Richards
- Chronico, Ex – universali anonymi Laudunensis, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 442–457.
- Chronico, Ex – sancti Martini Turonensi, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 458–476.
- Chronico, Ex – quod dicitur Willelmi Godelli, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 195–198.
- Chronicon siehe: Roberti canonici
- Chronicon Albrici monachi Trium Fontium, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 631–950.
- Chronicon rhythmicum Austriacum siehe: Anonymi Chronicon
- Chronicon Austriae Mellicense: siehe *Breve Chronicon*
- Chronicon, Balduini Ninovensius –, MG. SS XXV (Hannover 1880), 515–546.
- Chronicon Brixianum, ed. Ludovico Antonio MURATORI – Filippo ARGELATI (RIS XIV/2, Mediolani 1729), 771–1004.
- Chronicon, Chounradi Schirensis –, MG. SS XVII (Hannover 1861), 615–623.
- Chronicon s. Clementis Mettense, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 492–502.

- Chronicon Ebersheimense, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 427–453.
- Chronicon Elwangense siehe: Annales Elwangenses
- Chronicon Farfense, II – di Gregorio di Catino. Precedono la Constructio Farfensis e gli Scritti di Ugo di Farfa, ed. Ugo BALZANI (FSI, 34: Scrittori, secoli IX–XII, Roma 1908).
- Chronicon Faventinum siehe: Tolosani
- Chronicon Gotwicense siehe: Bessel
- Chronicon Hanoniense siehe: Gislebert
- Chronicon Hildesheimense (Chronicon episcoporum Hildesheimensium), MG. SS VII (Hannover 1846), 854–873.
- Chronicon, Hugonis et Honorii –, Continuationes Weingartensis, MG. SS XXI (Hannover 1869), 473–480.
- Chronicon Laureshamense, MG. SS XXI (Hannover 1869), 334–453.
- Chronicon Mediolanum seu Manipulus Florum Galvani Flammae, ed. Ludovico Antonio MURATORI – Filippo ARGELATI (RIS XI/1, Mediolani 1727), 531–740.
- Chronicon, Menkonis Werumensis –, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 523–561.
- Chronicon s. Michaelis Luneburgensis, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 391–397.
- Chronicon Misnense id est Genealogia principum Saxoniae seu Misnensium, ed. Johannes Fridericus SCHANNAT, Vindemiae literariae, hoc est veterum monumentorum ad Germaniam sacram praecipue spectantium collectio secunda (Fuldae et Lipsiae 1724), 74–90.
- Chronicon Moguntinum, ed. Carolus HEGEL, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [20] (Hannover 1885).
- Chronicon Montis Sereni, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 130–226.
- Chronicon Mutinense, ed. Ludovico Antonio MURATORI – Filippo ARGELATI (RIS XV/2, Mediolani 1729), 555–638.
- Chronicon Ottenburanum, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 609–630.
- Chronicon Parmense ab anno 1038 usque ad annum 1338, ed. Giuliano BONAZZI (RIS N.Ed. IX/9, Città di Castello 1902–1904).
- Chronicon Placentinum, ed. Ludovico Antonio MURATORI – Filippo ARGELATI (RIS XVI, Mediolani 1730), 447–560.
- Chronicon Polono-Silesiacum, MG. SS XIX (Hannover 1866), 553–570.
- Chronicon pontificum et imperatorum siehe: Gilberti
- Chronicon pontificum et imperatorum Basileense, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 142–149.
- Chronicon pontificum et imperatorum ex codice Florentino, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 837–840.
- Chronicon pontificum et imperatorum ex codice Veneto, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 107–115.
- Chronicon breve fratris, ut videtur, ordinis Theutoniarum, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 151–154.
- Chronicon Venetum quod vulgo dicunt Altinate, MG. SS XIV (Hannover 1883), 1–68.
- Chronicon Waldsassense, ed. Andreas Felix OEFELE (Rerum Boicarum Scriptorum I, Augustae Vindelicorum 1763), 50–87.
- Chronicon Wormatiense saeculi XIII, ed. Heinrich BOOS, Monumenta Wormatiensia. Annalen und Chroniken (Quellen zur Geschichte der Stadt Worms, 3, Berlin 1893), 165–305.
- Chronicula Derthonensis, ed. UGHELLI, Italia Sacra ed. II., Vol. 4 (siehe unter: Ughelli), 623–654 (insbesondere 635).
- Chronik der Böhmen des Cosmas von Böhmen siehe: Cosmas von Böhmen
- Chronik, Die – des Burchard von Ursberg, edd. Oswald HOLDER-EGGER – Bernhard von SIMSON, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [16] (Hannover und Leipzig 1916).
- Chronik des Stiftes S. Simon und Judas in Goslar, MG. Dt. Chroniken II (Hannover 1877), 586–604.
- Chronographia siehe: Guidonis Bazochiis
- CHROUST Anton, Unedierte Königs- und Papsturkunden, in: NA 16 (1891), 135–168.
- DERS. siehe: Epistola de morte Friderici imperatoris; Historia de expeditione Friderici (Ansbert); Historia peregrinorum
- CIARALLI Antonio con la collaborazione di Andrea CASTAGNETTI, Massimiliano BASSETTI, Gian Maria VARANINI (edd.), I documenti di S. Giorgio in Braida di Verona. II (1151–1165) (FSI. Regesta Chartarum, 57, Roma 2015).
- Cinnamus siehe: Ioannes

- CIPOLLA Carlo, Un giudizio in appello pronunciato dalla curia di Federico I. nell'agosto del 1177 (Nozze-Schrift Fraccaroli-Rezzonico 1895).
- DERS., Un nuovo testo degli Annales veteres Veronenses, in: Nuovo Archivio Veneto 6 (1893), 136–140; *Edition* = 154–160.
 - DERS., Verzeichnis der Kaiserurkunden in den Archiven Veronas. Von Heinrich V. bis Conradin, in: MIOG 4 (1883), 214–231.
 - DERS. siehe: Annales Veronenses antiqui; Annales veteres Veronenses
- CLASSEN Peter, Ausgewählte Aufsätze (VuF, 28, Sigmaringen 1983).
- DERS., Burgundio von Pisa. Richter, Gesandter, Übersetzer (SB. Heidelberg, Phil.-hist. Kl., 4, Heidelberg 1974).
 - DERS., Gerhoch von Reichersberg. Eine Biographie mit einem Anhang über die Quellen, ihre handschriftliche Überlieferung und ihre Chronologie (Wiesbaden 1960).
 - DERS., Das Konzil von Konstantinopel 1166 und die Lateiner, in: Byzantin. Zs. 48 (1955), 339–368; auch in: DERS., Ausgewählte Aufsätze (*siehe dort*), 117–146.
 - DERS., Das Konzil von Toulouse 1160: eine Fiktion, in: DA 29 (1973), 220–223.
 - DERS., Mailands Treueid für Manuel Komnenos, in: Akten des XI. internat. Byzantinisten-Kongresses 1958 (München 1960), 79–85; auch in: DERS., Ausgewählte Aufsätze (*siehe dort*), 147–153.
 - DERS., La politica di Manuele Comneno tra Federico Barbarossa e le città italiane, in: Popolo e stato in Italia nell'età di Federico Barbarossa (*siehe dort*), 265–279; auch in: DERS., Ausgewählte Aufsätze (*siehe dort*), 155–170.
 - DERS., Der Prozeß um Münsteuer (1154–1176) und die Regalienlehre Gerhochs von Reichersberg, in: ZRG g. A. 77 (1960), 324–344.
 - DERS. siehe: MG.Briefe, Admonter Briefsammlung; Gerhohi praepositi Reicherspergensis opera; MG.Briefe, Salzburger Briefsammlung
- CLAUDE Dietrich, Geschichte des Erzbistums Magdeburg bis in das 12. Jahrhundert, Bd. 1–2 (Mitteldeutsche Forschungen, 67/1–2, Köln – Wien 1972–1975).
- CLEMM Ludwig, Die Urkunden der Prämonstratenserstifter Ober- und Nieder-Ilbenstadt, in: AHG N. F. 14 (1925), 129–223.
- CLERC Édouard, Histoire des États Généraux et des libertés publiques en Franche-Comté. Édition II., Vol. 1 (Besançon 1882).
- Codagnellus siehe: Iohannis
- Codex diplomaticus Austriaco-Frisingensis siehe: Zahn
- Codex diplomaticus et epistolaris regni Bohemiae, Tom. 1, ed. Gustav FRIEDRICH; Tom. 2, ed. Gustav Friedrich WAGNER (Pragae 1904/07; 1912).
- Codex diplomaticus Brandenburgensis siehe: Riedel
- Codex diplomaticus Lubecensis. Lübeckisches Urkundenbuch. 1. Abt.: Urkundenbuch der Stadt Lübeck, 1. Teil (Lübeck 1843); 2. Abt.: Urkundenbuch des Bisthums Lübeck, 1. Teil, hg. Wilhelm LEVERKUS (Oldenburg 1856).
- Codex diplomaticus Moenofrancofurtanus siehe: Böhmer
- Codex diplomaticus Rheno-Mosellanus siehe: Günther
- Codex diplomaticus Salemitanus siehe: Weech
- Codex diplomaticus Saxoniae regiae siehe: Posse
- Codex diplomaticus Silesiae siehe: Maleczyński
- Codex Enseldorf siehe: Moritz
- Codex Falkensteinensis siehe: Noichl
- Codex Laureshamensis siehe: Glöckner
- Codex Udalrici, ed. Philipp JAFFÉ, in: DERS., Monumenta Bambergensia (Bibliotheca rerum Germanicarum, 5, Berolini 1869), 1–469.
- Codex Udalrici siehe: Eccard
- Codex Wangianus siehe: Kink
- Codex Wibaldi
- siehe: Eccard; MG.Briefe; Jaffé
- Codice diplomatico di Bobbio siehe: Buzzi
- Codice diplomatico Cremonese siehe: Astegiano
- Codice diplomatico Laudense siehe: Vignati
- Codice diplomatico della Lombardia medievale (online-Edition, siehe: <http://cdlm.unipv.it/> [6.2.2017])
- Codice diplomatico del senato Romano siehe: Bartoloni
- Codice diplomatico Padovano siehe: Gloria
- Codice diplomatico di Tivoli siehe: Pacifici
- COGNASSO Francesco, Cartario della abbazia di San Solutore di Torino (BSSS, 44, Pinerolo 1908).
- COING Helmut, Handbuch der Quellen und Literatur

- der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, Bd. 1 (München 1973).
- COLEMAN Edward, The Lombard League: history and myth, in: *European Encounters: Essays in Memory of Albert Lovett*, ed. Judith DEVLIN – Howard B. CLARKE (Dublin 2003), 22–45.
- COLLAVINI Simone Maria, „Honorabilis domus et spetiosissimus comitatus“. Gli Aldobrandeschi da „conti“ a „principi territoriali“ (secoli IX-XIII) (*Studi medioevali*, 6, Pisa 1998).
- Collección Diplomática de Sepúlveda siehe: Sáez-Sánchez
- COLOMBO Alessandro, Cartario di Vigevano e del suo comitato (BSSS, 128, Torino 1933).
- COLOMBO Giuseppe, I Necrologi Eusebiani, in: BSBS anno 2 (1897), 81–96, 210–221 und 383–394; 3 (1898), 190–208 und 279–297; 4 (1899), 349–361; 6 (1901), 1–15; 7 (1902), 366–374.
- COLORNI Vittorio, Le tre leggi perdute di Roncaglia, ritrovate in un manoscritto parigino (Bibl. Nat. Cod. lat. 4677) (Scritti in memoria di Antonio Giuffrè, 1, Milano 1966); deutsche Übersetzung: Die drei verschollenen Gesetze des Reichstages bei Roncaglia, wieder aufgefunden in einer Pariser Handschrift (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, N. F. 22, Aalen 1969).
- DERS., Il territorio Mantovano nel Sacro Romano impero, Vol. 1: Periodo comitale e periodo comunale (800–1274) (Milano 1959).
- Commemorationes-Liste des Stiftes Steingaden siehe: *Necrologium Steingadense*
- Compilatio Chronologica, a temporibus Caroli M. usque ad ann. MCCCCX, ed. Gottfried Wilhelm LEIBNITZ (*Scriptores rerum Brunsvicensium illustrationi inservientes religionis reformatione priores*, Vol. II, Hanoverae 1709), 62–68.
- Conciliorum oecumenicorum decreta, edd. Josephus ALBERIGO – Josephus A. DOSSETTI – Pericles-Pierre JOANNOU – Claudio LEONARDI – Paolo PRODI, consultante Hubert JEDIN (Bologna ³1973).
- CONRAD Klaus (Bearb.), Pommersches Urkundenbuch, Bd. 1 (Veröff. der Historischen Kommission für Pommern, Reihe 2, Stettin 1881).
- CONSTABLE Giles, The Abbots and Anti-Abbot of Cluny during the Papal Schism of 1159, in: *Revue béné-*
- dictine* 94 (1984), 370–400; ND in: DERS., *The Abbey of Cluny. A Collection of Essays to mark the Eleven-hundredth anniversary of its Foundation (Vita regularis. Abhandlungen, 43, Münster 2010)*, 491–520.
- DERS. siehe: Peter the Venerable
- Continuatio Admuntensis, MG. SS IX (Hannover 1851), 579–593.
- Continuatio Anonymi siehe: Otto Morena
- Continuatio Argentinensis (Gotifredi Viterbiensis -), MG. SS XXII (Hannover 1872), 341–342.
- Continuatio Chronici ex Pantheo (Gotifredi Viterbiensis -) excerpti, MG. SS XXII (Hannover 1872), 368–370.
- Continuatio Claustroneoburgensis II., MG. SS IX (Hannover 1851), 613–624.
- Continuatio Claustroneoburgensis III., MG. SS IX (Hannover 1851), 628–637.
- Continuatio Cremifanensis, MG. SS IX (Hannover 1851), 544–549.
- Continuatio Garstensis, MG. SS IX (Hannover 1851), 593–600.
- Continuatio Gerlaci abbatis Milovicensis, MG. SS XVII (Hannover 1861), 683–710.
- Continuatio Lambacensis, MG. SS IX (Hannover 1851), 556–561.
- Continuatio Mellicensis, MG. SS IX (Hannover 1851), 501–535.
- Continuatio Opatowicensis, MG. SS XVII (Hannover 1861), 652–653.
- Continuatio Romana Hugonis de s. Victore, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 98–100.
- Continuatio Sigeberti siehe: Sigeberti
- Continuatio Staingademensis (*Historia Welforum*), MG. SS XXI (Hannover 1869), 471–472; auch ed. Erich KÖNIG, *Historia Welforum (Schwäbische Chroniken der Stauferzeit, 1, Stuttgart und Berlin 1938; Sigmaringen ²1978)*, 68–74.
- Continuatio Zwetlensis I., MG. SS IX (Hannover 1851), 537–538.
- CORBELLINI Mario, L'originale del diploma di Enrico VII per il monastero di Santa Cristina presso Cortolona, in: *Boll. stor. pavese* 6, Fasc. 1–2 (1943), 91–100.
- CORNA A. – ERCOLE F. – TALLONE Armando, Il Re-

- gistrum magnum del Comune di Piacenza, Vol. 1 (BSSS, 95, Torino 1921).
- CORIO Bernardino, *Historia continende dal origine di Milano tutti li gesti fatti e detti preclari, e le cose memorande milanesi ...* (Milano 1503; riveduta e annotata dal Andelo BUTI – Luigi FERRARIO, Milano 1855; ND Milano 1975).
- Corpus Chronicorum Bononiensium, ed. Albano SORBELLI (RIS N.Ed. XVIII/1, Città di Castello – Bologna 1906–1939).
- Corradini Doris A. siehe: Fellner Fritz
- CORTESE Maria Elena, Poteri locali e processi di ricomposizione politico-territoriale in Toscana (1100–1200 ca.), in: *Poteri centrali e autonomie nella Toscana medievale e moderna. Atti del Convegno di studi, Firenze, 18–19 dicembre 2008*, a cura di Giovanni PINTO e Lorenzo TANZINI (Biblioteca storica toscana, 1/LXV, Firenze 2012), 59–82.
- DIES., *L’Aristocrazia Toscana. Sette secoli (VI–XII)* (Istituzioni e società, 23, Spoleto 2017).
- DIES., *L’Impero e la Toscana durante il Regno di Federico Barbarossa*, in: *Reti Medievali Rivista*, 18, 2 (2017), 49–88. <http://rivista.retimedievali.it> (16.2.2018); auch unter: <http://www.rmojs.unina.it/index.php/rm/article/view/5341/5967> (16.2.2018).
- Cosmas
- siehe: *Canonicorum Pragensium Continuatio*; *Monachi Sazaviensis Continuatio*
- Cosmas von Böhmen, *Die Chronik der Böhmen des –*, hg. Bertold BRETHOLZ unter Mitarbeit von Wilhelm WEINBERGER, MG. SS rer. Germ. N. S. II (Berlin 1923).
- COSTA Lodovico, *Chartarium Dertonense, nunc primum editum e codice Taurinensis bibliothecae* (Taurini 1814).
- COTTAFAVI Clinio, *Di un decreto di Federico I. Barbarossa riguardante la Lunigiana* (Sarzana 1891).
- COTTIER Jean-Pierre, *L’abbaye royale de Romainmôtier et le Droit de sa Terre* (Lausanne 1948).
- COTTIN Markus, Ein bisher unbekannter Aufenthalt Friedrichs I. Barbarossa in Altenburg, in: *Altenburger Geschichts- und Hauskalender N.F. 20* (2011), 120–127.
- DERS., *Der Aufenthalt Kaiser Friedrichs I. Barbarossa in Altenburg. Urkundlicher Befund und neue Überlegungen zur Stadtgeschichte*, in: *Mitteilungen der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes 17* (2011), 281–312.
- DERS., *Die Urkunde für den Merseburger Neumarkt von 1188 – Diplomatik, Topographie und geschichtliches Umfeld*, in: *Die romanische Neumarktkirche zu Merseburg und ihr Patron Thomas von Canterbury* (Merseburg 2014), 6–19.
- COTTINEAU Laurent-Henri, *Répertoire topo-bibliographique des abbayes et prieurés*, Tom. 1–3 (Mâcon 1935–1970).
- Couteulx siehe: *Le Couteulx*
- COWPER Frederick A. G. (ed.), *Ille et Galeron par Gautier d’Arras* (Société des anciens textes français, Publications, n. 133, Paris 1956).
- Crema 1185. *Una contrastata autonomia politica e territoriale* (Centro culturale S. Agostino, Quaderno 6, Cremona 1988).
- CROCE Ireneo della, *Historia, Antica, e Moderna: Sacra, e Profana della città di Trieste* (Venetia 1698).
- Cronaca Carrarese siehe: *Galeazzo*
- Cronica Alberti de Bezanis siehe: *Alberti*
- Cronica civitatis Astensis, ed. Quintinus SELLA, *Codex Astensis 2* (siehe dort), 57–67.
- Cronica apostolicorum et imperatorum Basilensia, MG. SS XXXI (Hannover 1903), 266–300.
- Cronica Boemorum auctore canonico s. Blasii Brunsvicensis, MG. SS XXX/1 (Hannover 1896), 37–43.
- Cronica gestorum et factorum memorabilium civitatis Bononie edita a fratre Hieronymi de Bursellis (Ab urbe condita ad a. 1497) con la continuazione di Vincenzo Spargiati (AA. 1498–1584), ed. Albano SORBELLI (RIS N.Ed. XXIII/2, Città di Castello 1929).
- Cronica minor Minoritae Erphordensis, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [42] (Hannover und Leipzig 1899), 486–671.
- Cronica, Gerardi Maurisii – dominorum Ecelini et Alberici fratrum de Romano, aa. 1183–1237, ed. Giovanni SORANZO (RIS N.Ed. VIII/4, Città di Castello 1914).
- Cronica, Ex Iacobi Aquensis – ymaginis mundi (Relatio de Frederici I. Imperatoris expeditione sacra), ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [27] (Hannover 1892), 79–98.

- Cronica de episcopis Moguntinis, ed. F(erdinand) W(ilhelm) E(mil) ROTH, Die Geschichtsquellen des Niederrheingau's (Geschichtsquellen aus Nassau, Teil 3, Wiesbaden 1880).
- Cronica Neumburgensis siehe: Chronica
- Cronica s. Petri Erfordensis moderna, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [42] (Hannover und Leipzig 1899), 117–369.
- Cronica pontificum siehe: Cronica apostolicorum
- Cronica pontificum et imperatorum Tiburtina, MG. SS XXXI (Hannover 1903), 226–265.
- Cronica Reinhardsbrunnensis, MG. SS XXX/1 (Hannover 1896), 490–656.
- Cronica civitatis Wormatiensis per monachum quemdam Kirsgartensem descripta, ed. Heinrich BOOS, Monumenta Wormatiensia. Annalen und Chroniken (Quellen zur Geschichte der Stadt Worms, 3, Berlin 1893), 1–95.
- Cronica fratris Salimbene siehe: Salimbene de Adam Cronica
- siehe: Alberti Miloli; Iohannis; Roberti de Monte; Salimbene de Adam; Sicardi episcopi Cremonensis; Thomas Ebendorfer
- Cronicae Erfordenses Engelhusianae, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [42] (Hannover und Leipzig 1899), 784–806.
- Crusade, The – of Frederick Barbarossa siehe: Loud CSENDES Peter, Heinrich VI. (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance, Darmstadt 1993; ²1997).
- DERS., Die Kanzlei Kaisers Heinrichs VI. (Denkschriften der ÖAW, phil.-hist. Klasse, 151, Wien 1981).
- DERS., Zur Orlensepisode in Wolframs „Willehalm“, in: Zs. f. deutsches Altertum 97 (1968), 196–206.
- CSENDES Peter – OPLL Ferdinand, Heinrich Appelt (1910–1998), in: Wiener Geschichtsblätter 53 (1998), 288–291.
- CUSANO Marc'Aurelio, Discorsi historiali concernenti la vita e attioni de' vescovi di Vercelli (Vercelli 1676).

– D –

- D(D). siehe: Monumenta Germaniae historica, MG.D(D).
- DAGUET M., Coup-d'oeil sur l'ancien droit friburgeois, in: Archives de la Société d'histoire du Canton de Fribourg 1 (1850), 229–235.
- Danduli Andreae ducis Venetiarum Chronica per extensum descripta, ed. Ester PASTORELLO (RIS N.Ed. XII/1, Bologna 1938–1958).
- DARMSTÄDTER Paul, Das Reichsgut in der Lombardei und Piemont (568–1250) (Straßburg 1896).
- Darstellung, Beschreibende – der älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen, Bd. 16: Kreis Delitzsch (Halle 1892).
- DAVIDSOHN Robert, Forschungen zur Geschichte von Florenz, Teil 1 (unter dem Titel: Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz) bis 4 (Berlin 1908).
- De Font-Réaulx siehe: Font-Réaulx
- Delisle Léopold siehe: Bouquet
- De Minicis siehe: Minicis
- De Ruina civitatis Terdonae siehe: Hofmeister
- DEBUS Karl Heinz, Regesten zur Geschichte des Augustiner-Chorherrenstiftes Höningen, 1, in: Mitt. HV Pfalz 76 (1978), 19–127.
- DECKER-HAUFF Hansmartin, Das Staufische Haus, in: Die Zeit der Staufer, Bd. III (Katalog der Ausstellung, Stuttgart 1977), 339–374.
- DERS., Die Haller Kirchweih-Urkunde von 1156, in: Schwäbische Heimat 3/4 (1956), 81–82.
- DEÉR Josef, Die Siegel Kaiser Friedrichs I. Barbarossa und Heinrichs VI. in der Kunst und Politik ihrer Zeit, in: FS. Hans R. Hahnloser zum 60. Geburtstag (Basel und Stuttgart 1961), 47–102; auch in: Byzanz und das abendländische Herrschertum. Ausgewählte Aufsätze von Josef Deér, hg. Peter CLASSEN (VuF, 21, Sigmaringen 1977), 196–234.
- DEETERS Joachim, Servatiusstift und Stadt Maastricht. Untersuchungen zur Entstehung und Verfassung (Rheinisches Archiv, 73, Bonn 1970).
- DEGANI Ernesto, L'abbazia benedettina di S. Maria di

- Sesto in Silvis nella Patria del Friuli, in: Nuovo Archivio Veneto N. S. 14 (1907), 3–7 and 258–323.
- DEHIO Georg, Hartwich von Stade, Erzbischof von Hamburg-Bremen. Phil. Diss. (Bremen 1872).
- DEIBEL Gertrud, Die finanzielle Bedeutung Reichs-Italiens für die staufischen Herrscher des zwölften Jahrhunderts, in: ZRG g. A. 54 (1934), 134–177.
- DIES., Die italienischen Einkünfte Kaiser Friedrich Barbarossas, in: Neue Heidelberger Jahrbücher N. F. (1932), 21–58.
- DEL TORSO Enrico, Di un diploma di Federico Barbarossa e della sua dubbia autenticità, in: Rivista Araldica 53 (1955), 220–223.
- DELAVILLE-LE-ROULX Joseph, Cartulaire générale de l'ordre des Hospitaliers de S. Jean de Jérusalem (1100–1310), Tom. 1 (Paris 1894).
- DELLERMANN Rudolf, Le tombe del vescovo Hermann II (1170 – 1177) a Bamberga e nel battistero di San Marco, in: Quaderni della Procuratoria: arte, storia, restauri della Basilica di San Marco a Venezia (2009), 93–95.
- DEMANDT Karl E., Regesten der Grafen von Katzenelnbogen, 1060–1486, Bd. 1–4 (Veröff. der Historischen Kommission für Nassau, 11, Wiesbaden 1953–1957).
- DENDORFER Jürgen, Barbarossa als Kreuzfahrer im Schäftlarnner Codex, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 160–174.
- DERS., Adelige Gruppenbildung und Königsherrschaft. Die Grafen von Sulzbach und ihr Beziehungsgeflecht im 12. Jahrhundert (Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte, 23, München 2004).
- DERS., Das Lehnrecht und die Ordnung des Reiches. „Politische Prozesse“ am Ende des 12. Jahrhunderts, in: SPIESS (Hg.), Ausbildung und Verbreitung des Lehnswesens (*siehe dort*), 187–220.
- DERS., Roncaglia: Der Beginn eines lehnrechtlichen Umbaus des Reiches?, in: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 111–132.
- DERS. siehe: Geschichte des Kardinalats
- DESILVE Jules (ed.), Lettres d'Étienne de Tournai (Stephanus episcopus Tornacensis) (Valenciennes – Paris 1893).
- DESPY Georges, Les chartes de l'abbaye de Waulsort. Étude diplomatique et édition critique, Tom. 1 (Bruxelles 1957).
- DETTLOFF Robert, Der erste Römerzug Kaiser Friedrich's I. 1154–1155. Ein Beitrag zur Reichsgeschichte. Phil. Diss. (Göttingen 1877).
- DEUTINGER Roman, Vom Amt zum Lehen. Das Beispiel der deutschen Herzogtümer im Hochmittelalter, in: SPIESS (Hg.), Ausbildung und Verbreitung des Lehnswesens (*siehe dort*), 133–157.
- DERS., Das Privilegium minus, Otto von Freising und der Verfassungswandel des 12. Jahrhunderts, in: Geburt, Die – Österreichs (*siehe dort*), 179–199.
- DERS., Sutri 1155. Mißverständnisse um ein Mißverständnis, in: DA 60 (2004), 97–134.
- DERS. – SCHMITZ-ESSER Romedio, Wie Freising zu Barbarossa kam. Zum Figurenprogramm am Westportal des Freisinger Doms, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 238–259.
- Deutsche Geschichte von den Anfängen bis 1945 (Kleine Enzyklopädie, Bd. 1), hg. Eckhard MÜLLER-MERTENS u. a. (VEB [= Volkseigener Betrieb] Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin 1965).
- Deutsche Kaiserchronik siehe: Kaiserchronik
- DEUTZ Helmut und Ilse (Hgg.), Die Aachener „Vita Karoli Magni“ des 12. Jahrhunderts (Veröff. des Bischöflichen Diözesanarchivs Aachen, Bd. 48, Siegburg 2002).
- DEVILLERS Léopold, Description analytique de cartulaires et de chartiers accompagnée du texte de documents utiles à l'histoire du Hainaut, Vol. 3 (Mons 1867); auch in: Bulletin des séances du Cercle archéologique du Mons. 2^{me} Série, Voll. 1–2 (Mons 1867).
- DICK Stefanie, Die Königserhebung Friedrich Barbarossas im Spiegel der Quellen – Kritische Anmerkungen zu den „Gesta Friderici“ Ottos von Freising, in: ZRG g. A. 121 (2004), 200–237.
- Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques, Vol. 1 ff., hg. A(lfred). BAUDRILLART – Albert VOGT – Urbain ROUZIÈS (Paris 1912 ff.).
- Dienst Heide siehe: Fichtenau
- DIESTELKAMP Adolf, Diplomatische Beiträge zur Geschichte der Diözese Hildesheim, in: NJBLG 10 (1933), 53–70.
- DIESTELKAMP Bernhard, Quellensammlung zur Frühge-

- schichte der deutschen Stadt (bis 1250), in: *Elenchus fontium historiae urbanae I*, ed. C. VAN DE KIEFT – J. F. NIERMEIJER (*Acta collegii historiae urbanae societatis historicorum internationalis*, Leiden 1967), 1–277.
- DIESTELKAMP Bernhard – ROTTER Ekkehart (Bearb.), *Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451*, Bd. 1: Die Zeit von Konrad I. bis Heinrich VI. 911–1197 (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im alten Reich. Sonderreihe, Bd. 1, Köln – Wien 1988).
- Dietmar Carl siehe: Stehkämper
- Dietpoldi episcopi Pataviensis epistola (Chron. Magni presbiteri), *MG. SS XVII* (Hannover 1861), 509–510.
- DILCHER Gerhard, *Die Entstehung der lombardischen Stadtkommune. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung* (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, 7, Aalen 1967).
- DERS., *Das staufische Herrschaftskonzept in der roncalischen Gesetzgebung und im Konstanzer Frieden: Tragende Prinzipien und innere Widersprüche*, in: DERS. – Diego QUAGLIONI (edd.), *Gli inizi del diritto pubblico. L'età di Federico Barbarossa: legislazione e scienza del diritto* (Annali dell'Istituto storico italo-germanico in Trento. Contributi, 19, Bologna – Berlin 2007), 19–45.
- DIMIER Anselme, *Amédée de Lausanne. Disciple de Saint Bernard* (S. Wandrille 1949).
- DIONISOTTI Carlo, *Illustrazioni storico-corografiche della Regione Subalpina* (Torino 1898).
- DERS., *Studi di storia patria Subalpina* (Torino 1896).
- Diplomi Imperiali e Reali delle cancellerie d'Italia*. Pubblicati a fascimile dalla R. Società romana di storia patria (Roma 1892).
- DIRR Pius (Bearb.), *Denkmäler des Münchner Stadtrechts*, Bd. 1: 1158–1403 (Bayerische Rechtsquellen, hg. von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 1, München 1934).
- DERS., *Grundlagen der Münchner Stadtgeschichte* (München 1937).
- Długosz siehe: Ioannis Dlugossii Annales
- DOBENECKER Otto (Hg.), *Regesta diplomatica necnon epistolaria historiae Thuringiae*, Bd. 2–3 (Jena 1900–1925).
- DOEBERL Michael (ed.), *Monumenta Germaniae selecta ab anno 768 usque ad annum 1250*, Bd. 4 (München 1890).
- DERS., *Regesten und Urkunden zur Geschichte der Dipoldinger Markgrafen auf dem Nordgau* (München 1893).
- Documenti degli Archivi di Pavia siehe: Bollea
- Documenti. I – di S. Giorgio in Braida di Verona siehe: Ciaralli
- Documents rares ou inédits de l'histoire des Vosges, publ. par le Comité d'Histoire Vosgienne, Tom. 4 (par Léopold DUHAMEL), Tom. 5 (par J. C. CHAPPELLIER et G. GLEY) (Épinal 1874–1878).
- DOLBEAU François, *Giordano di Città di Castello, Vita beati Ubaldi Eugubini episcopi*, in: *Bollettino della Deputazione di Storia Patria per l'Umbria* 74 (1977), 81–116.
- DOLCH Martin – MÜNCH Michael (Hgg.), *Urkundenbuch der Stadt Kaiserslautern*, Bd. 1: Bis 1322 (Schriftenreihe des Stadtarchivs Kaiserslautern, 2, Otterbach 1994).
- DÖLGER Franz – WIRTH Peter (Bearbb.), *Regesten der Kaiserurkunden des oströmischen Reiches von 565–1453*, Teil 2 (Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der neueren Zeit, Reihe A: Regesten, Abteilung I, München 1995).
- DOLL L(udwig) Anton, *Beobachtungen zu den Anfängen des Zisterzienserklosters Eußerthal und zur Entstehung der Haingeraide* (Mit einem Plan), in: *Mitt. HV Pfalz* 68 (1970), 194–221.
- DERS., *Vögte und Vogtei im Hochstift Speyer im Hochmittelalter*, in: *ZGORh* 117 = N. F. 78 (1969), 245–274.
- DOPPLER Petrus, *Verzameling van charters en bescheiden betreffende het vrije Rijkscapittel van Sint Servaas te Maastricht* (Publications de la Société historique et archéologique dans le duché de Limbourg Sér. 3, Tom. 11 = 66, Maastricht 1930).
- DOPSCH Alfons, *Trierer Urkundenfälschungen*, in: *NA* 25 (1900), 317–344.
- DERS. siehe: MG.D(D).Ka.I.
- DOPSCH Heinz – BRUNNER Karl – WELTIN Max, *Die Länder und das Reich. Der Ostalpenraum im Hoch-*

- mittelalter (Österreichische Geschichte 1122–1278, hg. Herwig WOLFRAM, Wien 2003).
- DOPSCH Heinz – HOFFMANN Robert, Geschichte der Stadt Salzburg (Salzburg 1996).
- DOPSCH Heinz – SPATZENEGGER Hans (Hgg.), Geschichte Salzburgs I/1–3 (Salzburg 1981–1984).
- Dorf und Stift Öhningen, hg. Herbert BERNER (Singen/Hohentwiel 1966).
- DORMEIER Heinrich, Domkapitel, Bischöfe und Memoria in Vercelli (10.–13. Jahrhundert), in: Memoria. Ricordare e dimenticare nella cultura del medioevo/Memoria: Erinnern und Vergessen in der Kultur des Mittelalters, hg. Michael BORGOLTE – Cosimo Damiano FONSECA – Hubert HOUBEN (Annali dell'Istituto italo-germanico in Trento, Contributi 15, Bologna – Berlin 2005), 287–326.
- Dossetti Josephus A. siehe: Conciliorum oecumenicorum decreta
- DREI Giovanni (ed.), Le carte degli archivi Parmensi del secolo XII, Vol. 3 (Parma 1950).
- Drostel Janina siehe: Regesten Minnesänger
- DU MONT Jean Baron de Carels-Croon, Corps universel diplomatique du droit des gens ... depuis le règne de l'empereur Charlemagne jusques à présent, Tom. 1–2 (Amsterdam – La Haye 1726).
- Duchesne Léopold
– siehe: Boso; Fabre; Gesta pauperis scholaris Albini
- DÜMGÉ Carl Georg (Bearb.), Regesta Badensia. Urkunden des großherzoglich badischen General-Landes-Archives von den ältesten bis zum Schluß (!) des zwölften Jahrhunderts (Karlsruhe 1836).
- DÜMMLER Ernst, Mittheilungen aus Handschriften (Gedicht auf die Zerstörung Mailands), in: NA 11 (1886), 455–474.
– DERS. siehe: Gerhoh von Reicherberg;
- Dungern Otto siehe: Zahn
- DUNIN-WASOWICZ Teresa, Dove si trovava la „Pereum“ medioevale. Osservazioni sulle variazioni idrografiche del delta del Po, in: Studi in memoria di Federico Melis, ed. Luigi de ROSA, Vol. 1 (Napoli 1978), 185–190.
- DUNKEN Gerhard, Die politische Wirksamkeit der päpstlichen Legaten in der Zeit des Kampfes zwischen Kaisertum und Papsttum in Oberitalien unter Friedrich I. (Hist. Stud., 209, Berlin 1931).
- DUNOD François-Ignace, Histoire des Séquanois et de la province séquanoise, Vol. 1 (Dijon 1735).
- DUPARC Pierre, Le comté de Genève, IXe–XVe siècle (MD publ. par la Soc. Genève, 39, Paris 1955).
- DURANDI Jacopo, Notizia dell'antico Piemonte traspadano (Torino 1803).
- DURANDO Edoardo, Cartari minori, Vol. 1 (BSSS, 42, Pinerolo 1908).
– DERS. (ed.), Carte varie di Casale e del Monferrato, in: DERS., Cartari minori. 1 (siehe dort), 209–272.
- D(UVERNOY) C(harles), Mouvance du comté de Bourgogne envers l'empire germanique depuis le XI. Siècle. Preuves (Besançon 1849).

– E –

- E Gervasii siehe: Gervasii
- Ebendorfer siehe: Thomas
- Eberbacher Chronik siehe: Widmann
- EBERHARDT Hans, Das Krongut im nördlichen Thüringen von den Karolingern bis zum Ausgang des Mittelalters, in: Zs. des Vereins für thüringische Geschichte und Altertumskunde 45 = N. F. 37 (1943), 30–96.
- EBERL Immo, Die Historia monasterii Marchtelanensis. Untersuchungen zur Chronik des oberschwäbischen Prämonstratenserstiftes Obermarchtal, in: Geschichtsschreibung und geistiges Leben im Mittelalter. FS. für Heinz Löwe zum 65. Geburtstag, hg. Karl HAUCK – Hubert MORDEK (Köln 1978), 468–489.
- ECCARD J. Georg (ed.), Codex epistolaris Udalrici Babenbergensis (Codex Wibaldi) (Corpus historicum medii aevi, 2, Leipzig 1723).
- ECKHARDT Karl August (Hg.), Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Witzzenhausen (Quellen zur Rechtsgeschichte der hessischen Städte, Bd. 4 = Veröff. der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck, 13, Marburg an der Lahn 1954).
- ECKSTORM Heinrich, Chronicon Walkenredense, sive

- Catalogus abbatum, qui ab anno Christi 1127 Monasterio Walkenredae praefuerunt (Helmaestadii 1617).
- EDBURY Peter W., *The Conquest of Jerusalem and the Third Crusade. Sources in Translation* (Crusade Texts in Translation, Vol. 1, Aldershot – Burlington 1996).
- EGGER Rainer, *Die Schreiber der Urkunden Barbarossas*. Ungedr. phil. Diss. (Wien 1961).
- EGIDI P(ietro), *Le croniche di Viterbo scritte da frate Francesco d'Andrea*, in: *Archivio della Reale società Romana di Storia patria* 24 (1901), 197–252 und 299–371.
- EHBRECHT Wilfried, *Gestalt, Verfassung und Recht lipziger Städte – ein Modell?*, in: *Lippe und Livland. Mittelalterliche Herrschaftsbildung im Zeichen der Rose*, hg. Jutta PRIEUR (Naturwissenschaftlicher und historischer Verein für das Land Lippe, Sonder-Veröff., Bd. 82, Bielefeld 2008), 65–90.
- DERS., *Stadtentwicklung bis 1324*, in: *Lippstadt. Beiträge zur Stadtgeschichte*, hg. DEMS., Teil 1 (Lippstadt 1985), 19–88.
- EHLERS Caspar, *Metropolis Germaniae. Studien zur Bedeutung Speyers für das Königtum (751–1250)* (Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte 125, Göttingen 1996).
- EHLERS Joachim, *Heinrich der Löwe. Eine Biographie* (München 2008).
- DERS., *Heinrich der Löwe und der sächsische Episkopat*, in: *Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (siehe dort)*, 435–468.
- DERS., *Das Kaisertum Barbarossas und seine Folgen für das Reich*, in: *Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (siehe dort)*, 295–319.
- EHMCK D(iedrich) R(udolf) – BIPPEN W(ilhelm) von, *Bremisches Urkundenbuch*, Bd. 1 (Bremen 1873).
- EICHMANN Eduard, *Die Kaiserkrönung im Abendland. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung des kirchlichen Rechts, der Liturgie und der Kirchenpolitik*, 1: *Gesamtbild*, 2: *Einzeldarstellungen* (Würzburg 1942).
- EICKHOFF Ekkehard, *Barbarossa im Orient. Kreuzzug und Tod Friedrichs I.* (Istanbuler Mitteilungen, Beihefte, 17, Tübingen 1977).
- DERS., *Einweihung eines Gedenksteins für Friedrich Barbarossa in der Türkei*, in: *ZWLG* 30, 1971 (1972), 252.
- Elbogen Ismar siehe: *Germania Judaica*
- Elenchus fontium historiae urbanae I, ed. Co VAN DE KIEFT – Jan Frederik NIERMEYER (*Acta collegii historiae urbanae societatis historicorum internationalis*, Leiden 1967).
- Ellenhardi Argentinensis Annales, MG. SS XVII (Hannover 1861), 101–104; auch: ed. Hermann BLOCH, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [9] (Hannover und Leipzig 1907), 114–118.
- ELM Kaspar, *St. Pelagius in Denckendorf. Die älteste deutsche Propstei des Kapitels vom Heiligen Grab in Geschichte und Geschichtsschreibung*, in: *Landesgeschichte und Geistesgeschichte. FS. für Otto Herding zum 65. Geburtstag*, hg. von DEMS. – Eberhard GÖNNER – Eugen HILLENBRAND (Veröff. der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, B/92, Stuttgart 1977), 80–130.
- Emler Josef siehe: *Necrologium Doxanense*
- Emrich (*so irritümlich bei Reg. F.I., Bd. 2, Nr. 1911*) siehe: *Ermisch*
- Enciclopedia Cattolica, Bd. 3 (Romae 1949).
- ENDEMANN Traute, *Vogtei und Herrschaft im alemannisch-burgundischen Grenzraum* (Sigmaringen 1967).
- ENGEL Wilhelm (Bearb.), *Urkundenregesten zur Geschichte der Städte des Hochstifts Würzburg (1172–1413)* (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 12, Würzburg 1956).
- ENGELS Odilo, *Beiträge zur Geschichte der Staufer im 12. Jahrhundert (I)*, in: *DA* 27 (1971), 373–456; nochmals in: DERS., *Stauferstudien (siehe dort)*, 32–115.
- DERS., *Zur Entmachtung Heinrichs des Löwen*, in: *FS. für Andreas Kraus zum 60. Geburtstag*, hg. Pankraz FRIED – Walter ZIEGLER (MHSt, Abt. Bayerische Geschichte, 10, Kallmünz 1982), 45–59; nochmals in: DERS., *Stauferstudien (siehe dort)*, 116–130.
- DERS., *Friedrich Barbarossa und Dänemark*, in: *Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (siehe dort)*, 353–388.
- DERS., *Die kaiserliche Grablege im Speyerer Dom*

- und die Staufer, in: Papstgeschichte und Landesgeschichte. FS. für Hermann Jakobs zum 65. Geburtstag, hg. Joachim DAHLHAUS u. a. (Beihefte zum AfK, 39, Köln – Wien 1995), 227–254.
- DERS., Grundlinien der rheinischen Verfassungsgeschichte im 12. Jahrhundert, in: Rhein. Vjbl. 39 (1975), 1–27; nochmals in: DERS., Stauferstudien (*siehe dort*), 133–159.
- DERS., Kardinal Boso als Geschichtsschreiber, in: Konzil und Papst. Festgabe für Hermann Tüchle, hg. Georg SCHWAIGER (München u.a. 1975), 147–168.
- DERS., Der Niederrhein und das Reich im 12. Jahrhundert, in: Königtum und Reichsgewalt am Niederrhein, hg. Klaus FLINK (Klever Archiv, 4, Kleve 1983), 79–109; nochmals in: DERS., Stauferstudien (*siehe dort*), 177–200.
- DERS., Stauferstudien, Beiträge zur Geschichte der Staufer im 12. Jahrhundert. Festgabe zu seinem 60. Geburtstag, hg. Erich MEUTHEN – Stefan WEINFURTER (Sigmaringen 1988).
- DERS. siehe: Thiel
- ENNEN Leonhard – ECKERTZ Gottfried (Hgg.), Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, Bd. 1 (Köln 1860).
- Enriques Anna Maria siehe: Schiaparelli
- Epistola de morte Friderici imperatoris, ed. A(nton) CHROUST, MG. SS rer. Germ. N. S. 5 (Berlin 1928), 173–178.
- Epistolarium siehe: Hildegardis
- ERATH Antonius Udalricus ab – (curante), Codex diplomaticus Quedlinburgensis (Francofurti ad Moenum 1764).
- ERBEN Carl Jaromir (ed.), Regesta diplomatica nec non epistolaria Bohemiae et Moraviae, Pars 1 (Pragae 1855).
- ERBEN Wilhelm, Das Privilegium Friedrich I. für das Herzogtum Österreich (Wien 1902).
- ERHARD Heinrich August (Bearb.), Regesta historiae Westfaliae. Accedit Codex diplomaticus, Bd. 1 (Münster 1847), Supplement, bearb. von Wilhelm DIEKAMP, Lief. 1 (Münster 1885).
- ERLER Adalbert, Die Ronkalischen Gesetze des Jahres 1158 und die oberitalienische Städtefreiheit, in: ZRG g. A. 61 (1941), 127–149.
- DERS. (Hg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Bd. 2 (Berlin 1978).
- ERMISCH Hubert (Hg.), Urkundenbuch der Stadt Freiberg in Sachsen (Codex diplomaticus Saxoniae regiae II/12, Leipzig 1883).
- ERNST Max, Wengenkloster und Wengenkirche in Ulm, in: Ulm und Oberschwaben 30 (1937), 85–119.
- Erythropolitanus Tubertinus Christophorus, Historia Episcoporum Ratisponensium, ed. Andreas Felix OEFELE, *Rerum Boicarum Scriptores I* (Augustae Vindelicorum 1763), 547–578.
- ESCHER Johann – SCHWEIZER Paul (Bearb.), Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, Bd. 1 (Zürich 1888).
- Estoire, L' - d'Eracles: Continuator Historia rerum ... ab anno ... MCLXXXIII usque ad annum MCCLXXVII edita a venerabili Willermo Tyrensi archiepiscopo = L'estoire de Eracles ..., c'est la continuation de l'estoire de Guillaume arcevesque de Sur, in: Recueil des Historiens des Croisades. Sér. II: Historiens occidentaux, Tom. 2 (Paris 1859), 1–481.
- ESTOR Johann Georg, Kleine Schriften, Bd. 3, 10. Stück (Gießen 1737; ²1744).
- Estratti dai Gesta Eugubinatorum ab aedificatione civitatis usque ad a. 13 scripta a philosophiae et medicinae doctore Greffolino Valeriani, ed. Giuseppe MAZZATINTI (RIS XXI/4, Città di Castello 1902).
- Eustathios von Thessalonike, Oratio ad Manuelem imperatorem VI, ed. Wasil (Vasilij Eduardovic) REGEL, *Fontes rerum Byzantinarum*, Vol. I, fasc. 1 (Petropoli 1892), 109 ff.
- EWIG Eugen, Zum lothringischen Dukat der Kölner Erzbischöfe, in: Aus Geschichte und Landeskunde. Franz Steinbach zum 65. Geburtstag (Bonn 1960), 210–246.
- Ex Aimoni siehe: Aimoni
- Ex aliis miraculis siehe: Miraculis
- Ex Andreae Marchianensis siehe: Andreae
- Ex Annalibus siehe: Annalibus
- Ex Chronico siehe: Chronico
- Ex Gaufredi de Bruil siehe: Gaufredi
- Ex Gestis episcoporum Cameracensium siehe: Gestis
- Ex gestis Henrici siehe: Gestis
- Ex gestis sanctorum Villariensium siehe: Gestis

- Ex Guidonis de Bazochiis Chronographia siehe: Guidonis
 Ex Historia regum Danorum siehe: Historia
 Ex Imagine mundi Honorii Agustodunensis siehe: Honorii
 Ex Mathei Parisiensis siehe: Mathei
 Ex Philippi Mousket siehe: Philippi
 Ex Radulfi de Coggeshale siehe: Radulfi
 Ex Radulfi de Diceto siehe: Radulfi
 Ex Ricardi siehe: Ricardi
 Ex Richardi Pictaviensis siehe: Richardi
 Ex Rigordi Gestis siehe: Rigordi
 Ex Rogeri de Hoveden siehe: Rogeri
 Ex Rogeri de Wendover siehe: Rogeri
 Ex Stephani siehe: Stephani
 Ex Vincentii siehe: Vincentii
 Ex vita Stephani archiepiscopi Cantuariensis siehe: Vita
 Ex Willelmi siehe: Willelmi
 Van den Eynde Odulphus siehe: Gerhoch

– F –

- FABRE Paul – DUCHESNE Louis (edd.), *Le Liber Censuum de l'église Romaine*, Voll. 1–2 (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome, sér. 2, Paris 1905–1910); Vol. 3, edd. M^{re} DUCHESNE, Pierre FABRE et G. MOLLAT (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome, sér. 2, Paris 1952).
 – DERS. siehe: *Gesta pauperis scholaris Albini*
 FACCIO Giulio Cesare – RANNO Maria, I „Biscioni“, Vol. 1–2 (BSSS, 145–146, Torino 1934–1939).
 FAGNANI Flavio, *La faramannia longobarda di Pavia e il problema storico della basilica di S. Michele Maggiore*, in: *Boll. soc. pavese* 61/2 = N. S. 13/2 (1961), 3–36.
 Fährnich siehe: *Geschichten und Lobpreisungen*
 Falcandi Liber de regno Sicilie siehe: Ugo Falcando
 FALCE Antonio, *Contributo alla diplomazia dei duchi e marchesi di Tuscia*, in: *ASI* 313, anno 83, ser. 7, vol. 3/1 (1925), 83–124.
 FALCK Ludwig, *Klosterfreiheit und Klosterschutz. Die Klosterpolitik der Mainzer Erzbischöfe von Adalbert I. bis Heinrich I.*, in: *AMRhKG* 8 (1956), 21–75.
 FALCONI Ettore (a cura di), *Le Carte Cremonesi dei secoli 8–12*, Voll. II–IV (Ministero per i beni culturali e ambientali. Biblioteca statale di Cremona, Fonti e sussidi, 1, Cremona 1984–1988).
 – DERS., *La documentazione della pace di Costanza*, in: *Studi sulla pace di Costanza* (Deputazione di storia patria per le provincie Parmensi. Sezione di Piacenza, Milano 1984), 21–104.
 – DERS., – PEVERI Roberta, *Il „Registrum Magnum“ del comune di Piacenza*, Tom. 1–2 (Milano 1984–1985).
 FANTI Mario – PAOLINI Lorenzo, *Codice diplomatico della Chiesa Bolognese* (Fonti per la storia d'Italia medievale. Regesta chartarum, 54, Roma 2004).
 FANTUZZI Marco Conte, *Monumenti Ravennati de secoli di mezzo per la maggior parte inediti*, Voll. 1–6 (Venezia 1801–1804).
 FASOLA Livia, *Una famiglia di sostenitori Milanesi di Federico I. Per la storia dei rapporti dell'imperatore con le forze sociali e politiche della Lombardia*, in: *QFIAB* 52 (1972), 116–218.
 – DIES., *Il monastero di S. Abbondio nel quadro istituzionale comasco della prima età comunale (secoli XI–XII)*, in: *S. Abbondio, lo spazio e il tempo. Tradizione storica e recupero architettonico* (Ministero per i Beni Culturali e ambientali. Ufficio Centrale Beni Archivistici, Como 1984), 69–116.
 FASOLI Gina, *Federico Barbarossa e le città lombarde*, in: *Friedrich Barbarossa und die lombardischen Städte*, in: *Probleme des 12. Jahrhunderts* (VuF, 12, Konstanz – Stuttgart 1965), 121–142; in *deutscher Übersetzung* in: *Friedrich Barbarossa*, hg. WOLF (siehe dort), 149–183.
 FAVREAU-LILIE Marie-Luise, *Die Italiener im Heiligen Land vom ersten Kreuzzug bis zum Tode Heinrichs von Champagne (1098–1197)* (Amsterdam 1989).
 – DIES., *Zur Pilgerfahrt des Grafen Rudolf von Pfulendorf. Ein unbeachteter Originalbrief aus dem Jahre 1180*, in: *ZGORh* 123 = N. F. 84 (1975), 31–46.

- FAVREAU Marie-Luise, Studien zur Frühgeschichte des Deutschen Ordens (KHSt, 21, Stuttgart o. J./1974).
- FEDALTO Giorgio, Hierarchia ecclesiastica orientalis. Series episcoporum ecclesiarum christianarum orientaliū, I–III (Padova 1988–2006).
- FEDERICI Vincenzo (ed.), Regesto di S. Apollinare Nuovo (Reg. Chart. Ital., 3, Roma 1907; ND 1995).
- FEDERICI Vincenzo – BUZZI Giulio (edd.), Regesto della chiesa di Ravenna, Vol. 1 (Reg. Chart. Ital., 7, Roma 1911).
- Federico I Barbarossa e l'Italia nell'ottocentesimo anniversario della sua morte. Atti del convegno Roma, 24–26 maggio 1990, a cura di Isa LORI SANFILIPPO (Bull. dell'Ist. stor. ital. 96, Roma 1990).
- FEES Irmgard, Friedrich Barbarossa in seinen Siegeln, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 60–74.
- DIES., Reichtum und Macht im mittelalterlichen Venedig: Die Familie Ziani (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, 68, Tübingen 1988).
- Feger Otto *siehe*: Casus monasterii Petrishusensis
- FEIN Hella, Staufische Städtegründungen im Elsaß (Schriften des Wissenschaftlichen Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich an der Universität Frankfurt, N.F. 23, Frankfurt a. M. 1939).
- FELDMANN Karin, Herzog Welf VI. und sein Sohn. Das Ende des süddeutschen Welfenhauses (mit Regesten). Diss. (Tübingen 1971).
- FELLNER Fritz – CORRADINI Doris A., Österreichische Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert. Ein biographisch-bibliographisches Lexikon (Veröff. der Kommission für Neuere Geschichte Österreichs, Bd. 99, Wien – Köln – Weimar 2006).
- FELTEN Franz, Novī esse uolunt ... deserentes bene contritam uiam ... Hildegard von Bingen und Reformbewegungen im religiösen Leben ihrer Zeit, in: „Im Angesicht Gottes suche der Mensch sich selbst“. Hildegard von Bingen 1098–1179, hg. Rainer BERNDT (Erudiri sapientia, 2, Berlin 2001), 27–86.
- FERRALI Sabatino, La temporalità del Vescovado nei rapporti col Comune a Pistoia nei secoli XII e XIII, in: Atti del II Convegno di Storia della Chiesa in Italia (Italia sacra. Studi e documenti di storia ecclesiastica, 5, Padova 1964), 365–408.
- FERRARI Valerio – Liliana RUGGERI, Toponomastica di Bonemerse (Atlante toponomastico della provincia di Cremona, 9, Cremona 2003); online benutzbar unter: http://bibliotecadigitale.provincia.cremona.it/toponomastica/download/Bonemerse_n_9.pdf (27.11.2017).
- FESTER Richard (Hg.), Die Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg, Bd. 1 (Innsbruck 1900); jetzt online benutzbar unter: <http://www.regesta-imperii.de/nachrichten/aktuelles/details/riplus-regesten-baden-online.html> (4.12.2017).
- Festschrift zur 825-Jahr-Feier der Runneburg in Weißensee (Schriftenreihe des Vereins zur Rettung und Erhaltung der Runneburg in Weißensee/Thür. e. V. Nr. 2, Weißensee 1993).
- FIALA Zdeněk, Die Urkunde Kaiser Friedrichs I. für den böhmischen Fürsten Vladislav II. vom 18. I. 1158 und das „Privilegium minus“ für Österreich, in: MIÖG 78 (1970), 167–192.
- FICHTENAU Heinrich, Arenga. Spätantike und Mittelalter im Spiegel von Urkundenformeln (MIÖG Erg. Bd. 18, Graz – Köln 1957).
- DERS., Bamberg, Würzburg und die Stauferkanzlei, in: MIÖG 53 (1939), 241–286.
- DERS., Grundlagen der Landeshoheit im mittleren Arelat, in: Hans Hirsch dargebracht als Festgabe zu seinem 60. Geburtstag von seinen Kollegen, Mitarbeitern und Schülern = MIÖG Erg. Bd. 14 (1939), 139–174.
- DERS., Magister Petrus von Wien, in: MIÖG 63 (1955), 283–297; ergänzter ND, in: DERS., Beiträge zur Mediävistik. Ausgewählte Aufsätze, Bd. 1: Allgemeine Geschichte (Stuttgart 1975), 218–238.
- DERS., Zur Überlieferung des „privilegium minus“ für Österreich, in: MIÖG 73 (1965), 1–16.
- FICHTENAU Heinrich – DIENST Heide (Bearb.), Urkundenbuch zur Geschichte der Babenberger in Österreich, Bd. 4/1: Ergänzende Quellen 976–1194 (Publikationen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, 3/4,1, Wien 1968).
- FICHTENAU Heinrich – ZÖLLNER Erich (Bearb.), Urkundenbuch zur Geschichte der Babenberger in Österreich, Bd. 1: Die Siegelurkunden der Babenberger bis 1215 (Publikationen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, 3/1, Wien 1950).

- FICKER Julius, Beiträge zur Urkundenlehre, Bd. 1–2 (Innsbruck 1877–1878).
- DERS., Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens, Bd. 1–4 (Innsbruck 1868–1874).
 - DERS. siehe: B.-Ficker
- FICKLER Carl Borromäus Alois, Quellen und Forschungen zur Geschichte Schwabens und der Ostschweiz (Mannheim 1859).
- FIK Karl, Zur Geschichte der Leitung der Abtei Ellwangen, in: Ellwangen 764–1964. Beiträge und Untersuchungen zur Zwölfhundert-Jahrfeier, Bd. 1, hg. Viktor BURR (Ostfildern 1964), 107–152.
- FINSTERWALDER Paul Wilhelm, Die Gesetze des Reichstags von Roncalia vom 11. November 1158, in: ZRG g. A. 51 (1931), 1–69.
- DERS., Oberrheinische Stadtrechte, 3. Abt., Bd. 3/1 (Heidelberg 1938).
- FIRPO Ferdinanda, L'area e gli anni della genesi di Alessandria: dinamiche e interferenze politico-sociali, in: BSBS anno 92/2 (1994), 477–504.
- FISCHER Roman, Kirchengeschichte Frankfurts während der Stauferzeit, in: FS. Alfred Wendehorst zum 65. Geburtstag = JFLF 52 (1992), 85–104.
- FLACHENECKER Helmut, Schottenklöster. Irische Benediktinerkonvente im hochmittelalterlichen Deutschland (Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte, N. F. 18, Paderborn 1995).
- FLECKENSTEIN Josef, Friedrich Barbarossa und das Rittertum. Zur Bedeutung der großen Mainzer Hoftage 1184 und 1188, in: FS. Hermann Heimpel, Bd. 2 (Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 36/2, Göttingen 1972), 1023–1041; nochmals in: Das Rittertum im Mittelalter, hg. Arno BORST (WdF, 349, Darmstadt 1976), 392–418.
- FLENDER Herbert, Kaiser Barbarossas Privilegien für seine Reichsstadt Wetzlar: am 1. April 1180 wurde die Urkunde besiegelt, in: Heimat an Lahn und Dill 11 (1980), 1–2.
- FÖHL Walther, Bischof Eberhard II. von Bamberg, ein Staatsmann Friedrichs I., als Verfasser von Briefen und Urkunden, in: MÖIG 50 (1936), 73–132.
- FÖSSEL Amalie, Die Königin im mittelalterlichen Reich. Herrschaftsausübung, Herrschaftsrechte, Handlungsspielräume (Darmstadt 2000).
- Foligno 1858–1958, a cura della Cassa di Risparmio di Foligno (Foligno 1958).
- Fontes rerum Bernensium siehe: Stürler
- FONT-RÉAULX Jacques de (ed.), Cartulaire de l'évêché de Saint-Paul-Trois-Châteaux (Analyse et extraits) (Collection de Cartulaires Dauphinois, 11, Valence 1946).
- DERS., Le «Livre vert» de l'évêché de Valence, in: Bulletin historique et philologique du Comité des travaux historiques et scientifiques 1925 (Paris 1927), 47–69.
 - DERS., Le Trésor des chartes de Baux, in: Provence historique 4 (Marseille 1954), 141–150.
- Foppens Johannes Franciscus siehe: Miraeus
- FOREL François, Regeste soit Répertoire chronologique des documents relatifs à l'histoire de la Suisse Romande, Partie 1 (MD publ. par la Soc. Suisse, 19, Lausanne 1862).
- FORNWAGNER Christian – BACHMANN Hans (Bearb.), Die Regesten der Urkunden der Benediktinerabtei St. Georgenberg – Fiecht vom 10. Jahrhundert bis 1300 (Tiroler Geschichtsquellen, 27, Innsbruck 1989).
- FORSTER Christian, Die Kaiserpfalz Gelnhausen, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 2 (*siehe dort*), 98.
- DERS., Das Kaiserhaus Seligenstadt, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 2 (*siehe dort*), 101.
- „Forum München“. Die kaiserliche Bestätigung der Münchner Marktgründung – 14. Juni 1158, hg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (Kleine Ausstellungen. Staatliche Archive Bayerns 31, München 2008).
- Fragmenta necrologii Adelbergensis, MG. Necrologia I (Berlin 1888), 143–144.
- FRANCHI Antonino, Ascoli imperiale da Carlo Magno a Federico II (800–1250) (Istituto Superiore di Studi Medioevali „Cecco d'Ascoli“. Studi e Documenti, 1, Ascoli Piceno 1995).
- FRÄSS-EHRFELD Claudia, Geschichte Kärntens, Bd. 1 (Klagenfurt 1984).
- FREED John B., Frederick Barbarossa, The Prince and the Myth (New Haven – London 2016).
- Freher Marquard siehe: Tageno
- Freimann Aron siehe: Germania Judaica
- FREUND Stephan, Die Regensburger Bischöfe und das

- Herzogtum Heinrichs des Löwen, in: Regensburg, Bayern und Europa. FS. für Kurt Reindel zum 70. Geburtstag, hg. Lothar KOLMER – Peter SEGL – Kurt REINDEL (Regensburg 1995), 257–280.
- DERS., Symbolische Kommunikation und quellenkritische Probleme – Arnold von Lübeck und das Mainzer Pfingstfest von 1184, in: Die „Chronik“ Arnolds von Lübeck. Neue Wege zu ihrem Verständnis, hg. von DEMS. – Bernd SCHÜTTE (Jenaer Beiträge zur Geschichte, 10, Frankfurt a. M. 2008), 73–111.
- FREYBERG Maximilian Freiherr von, Aelteste Geschichte von Tegernsee (München 1822).
- DERS., Sammlung historischer Schriften und Urkunden. Geschöpft aus Handschriften, Bd. 2 (Stuttgart und Tübingen 1829).
- FREYTAG Hans-Joachim, Zur Wahl des Kölner Kanonikers Berthold zum Erzbischof von Bremen (1178/79), in: NJbLG 25 (1953), 46–57.
- FRIED Johannes, Die Entstehung des Juristenstandes im 12. Jahrhundert. Zur sozialen Stellung und politischen Bedeutung gelehrter Juristen in Bologna und Modena (Forschungen zur neueren Privatrechtsgeschichte, 21, Köln – Wien 1974).
- DERS., ‚... vor fünfzig oder mehr Jahren‘. Das Gedächtnis der Zeugen in Prozeßurkunden und familiären Memorialtexten, in: Pragmatische Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur, hg. Christel MEIER – Volker HONEMANN – Hagen KELLER – Rudolf SUNTRUP (Akten des Internationalen Kolloquiums, 26.–29. Mai 1999. Münstersche Mittelalter-Schriften, Bd. 79, München 2002), 23–61.
- DERS., Barbarossas Krönung in Arles (1178), in: HJb. 103 (1983), 347–371.
- DERS., Der Schleier der Erinnerung. Grundzüge einer historischen Memorik (München 2004).
- DERS., Die Wirtschaftspolitik Friedrich Barbarossas in Deutschland, in: Bll. f. dt. LG 120 (1984), 195–240.
- FRIEDBERG Aemilius, Corpus Iuris Canonici, Bd. 2 (Leipzig 1879; ND Graz 1959).
- Friedl Christian siehe: MG.D(D).F.II.
- Friedrich Barbarossa, hg. Gunther WOLF (WdF, 390, Darmstadt 1975).
- Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume und Wirkungsweisen des staufischen Kaisers, hg. Alfred HAVERKAMP (VuF, 40, Sigmaringen 1992).
- Friedrich Barbarossa in den Nationalgeschichten Deutschlands und Ostmitteleuropas (19.–20. Jahrhundert), hg. Knut GÖRICH – Martin WIHODA (Köln – Weimar – Wien 2017).
- Friedrich Gustav siehe: Codex diplomaticus et epistolaris regni Bohemiae, Tom. 1
- Fries Lorenz siehe: Wagner – Ziegler
- FRISI Antonio Francesco, Memorie storiche di Monza e sua corte, Vol. 2 (Milano 1794).
- FRIZZI Antonio, Memorie per la storia di Ferrara, Tom. 2 (Ferrara 1791); ed. II. (Ferrara 1848).
- FRÖLICH Karl, Beiträge zum älteren Bruderschaftswesen in Deutschland, in: Zs. des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde 55 (1922), 19–44.
- DERS., Zur Kritik der Nachrichten über den älteren Bergbau am Rammelsberge bei Goslar, in: AUF 7 (1921), 161–196.
- DERS., Die älteren Quellen zur Geschichte des Bergbaus am Rammelsberge bei Goslar, in: DA 10 (1953/54), 132–159.
- FRUGONI Arsenio, Arnaldo da Brescia nelle fonti del secolo XII (Studi storici del Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, 8–9, Roma 1954).
- DERS., „A pictura cepit“, in: Bull. dell’Ist.Stor. Ital. per il Medio Evo e Arch. Muratoriano 78 (1967), 123–136.
- FRUTAZ Pietro, Un diploma dell’imperatore Federico I per Casale Monferrato, in: Rivista di storia arte archeologia. Bollettino della Sezione di Alessandria della R. deputazione subalpina di storia patria 46 (1937), 5–10.
- FUCHS Adalbert Franz (Hg.), Die Traditionsbücher des Benediktinerstiftes Göttweig (FRA II/69, Wien 1931).
- FUCHS Rüdiger (Bearb.), Die Inschriften der Stadt Worms (Die deutschen Inschriften, Bd. 29 = Mainzer Reihe, 2/2, Wiesbaden 1991).
- Führkötter Adelgundis siehe: Schrader
- FUHRMANN Horst, Studien zur Geschichte mittelalterlicher Patriarchate, II. Teil, in: ZRG k. A. 40 (1954), 1–84.
- FUMAGALLI Angelo, Delle istituzioni diplomatiche, Tom. 1 (Milano 1802).

- DERS., *Le vicende di Milano durante la guerra con Federigo I. imperatore illustrate colle pergamene di que' tempi e con note aggiuntavi la topografia antica della stessa città ...* ed. I. (Milano 1778); ed. II (Milano 1855).
- Fundatio monasterii Gratiae Dei, MG. SSXX (Hannover 1868), 683–691.
- Fundatio monasterii Waldsassensis, MG. SS XV/2 (Hannover 1888), 1088–1093.
- Fürstenbergisches Urkundenbuch, Bd. 5: Quellen zur Geschichte der Fürstenbergischen Lande in Schwaben vom Jahre 700–1359 (Tübingen 1885).

– G –

- GABOTTO Ferdinando, *Appendice al libro rosso del comune di Chieri* (BSSS, 76/1, Pinerolo 1913–1914).
- DERS., *Le carte dell'archivio arcivescovile di Torino fino al 1300* (BSSS, 36, Pinerolo 1906).
- DERS., *Il Chartarium Dertonense ed altri documenti del comune di Tortona (934–1346)* (BSSS, 31, Pinerolo 1909).
- DERS., *Intorno ai diplomi regi ed imperiali per la chiesa di Vercelli*, in: ASI 209, anno XXI, ser. V/1 (1898), 1–53, 255–296.
- GABOTTO Ferdinando – BARBERIS Giovanni Battista, *Le carte dello archivio arcivescovile di Torino fino al 1300* (BSSS, 36, Pinerolo 1906).
- GABOTTO Ferdinando – BASSO G. – LEONE A. – MORANDI G. B. – SCARZELLO O., *Le Carte dello Archivio capitolare di Santa Maria di Novara, Vol. II: 1034–1172* (BSSS, 79, Pinerolo 1915).
- GABOTTO Ferdinando – FISSO Umberto, *Le carte dello Archivio capitolare di Casale Monferrato fino al 1313* (BSSS, 40, Pinerolo 1907).
- GABOTTO Ferdinando – LEGÉ Vincenzo, *Le carte dell'Archivio capitolare di Tortona, Vol. 1: Saec. IX–1220* (BSSS, 29, Pinerolo 1905).
- GABOTTO Ferdinando – ROBERTI G. – CHIATTONE O., *Cartario di Staffarda, Vol. I* (BSSS, 11, Pinerolo 1901).
- Gabrieli Francesco siehe: *Kreuzzüge*
- GADDONI Serafino – ZACCHERINI Goffredo (edd.), *Chartularium Imolense, Tom. I: Archivum S. Cassiani (964–1200); Tom. II: Archiva minora (1033–1200)* (Imola 1912).
- GAIER Claude, *Documents relatifs aux domaines hesbignons de l'abbaye de Saint-Denis en France*, in: Bulletin de la Commission royale d'histoire 127 (1961), 163–202.
- Galeazzo e Bartolomeo Gatari siehe: *Gatari*
- Gallia Christiana in provincias ecclesiasticas distributa, ed. Denis de SAINTE-MARTHE (Dionysius SAMMARTHANI) u.a., Voll. 1–16 (Parisiis 1716–1865); Editio altera labore et curiis Paul PIOLIN, Voll. 1–5, 11 und 13 (Paris 1870–1877).
- Gallia Christiana novissima. Histoire des archevêchés, évêchés & abbayes de France, Voll. 1–7, ed. Joseph-Hyacinthe ALBANÈS (et Cyr Ulysse Joseph CHEVALIER) (Montbéliard 1899–1920).
- Galvaneus Famma, *Chronicon extravagans de antiquitatibus Mediolani*, ed. Antonio CERUTI, in: *Miscellanea di storia Italiana* 7 (1869), 445–505.
- Galvaneus Famma, *Manipulus Florum* siehe *Chronicon Mediolanum*
- GAMS Pius Bonifacius, *Series episcoporum Ecclesiae catholicae quotquot innotuerunt a beato Petro apostolo* (Ratisbonae 1873).
- GANZ Peter, *Friedrich Barbarossa: Hof und Kultur*, in: *Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume* (siehe dort), 523–650.
- GARRIDO GARRIDO José M., *Documentación de la Catedral de Burgos, Vol. II (1184–1222)* (Fuentes medievales Castellano-Leonesas, 14, Burgos 1983).
- GASPAROLO Francesco, *Cartario Alessandrino fino al 1300, Vol. 1–3* (BSSS, 113, 115, 117, Torino 1928–1930).
- Gatari Galeazzo e Bartolomeo, *Cronaca Carrarese*, ed. Roberto CESSI (RIS N. Ed. XVII/1/2 Bologna 1942–1948).
- GAETTENS Richard, *Otto I., nicht Albrecht der Bär, 1157–1170 Markgraf von Brandenburg. Auf Grund*

- zeitgenössischer Münzen, in: DA 10 (1953/54), 71–95.
- Garufi Carlo Alberti siehe: Romuald von Salerno
- GATTERMANN Günter, Die deutschen Fürsten auf der Reichsheerfahrt. Studien zur Reichskriegsverfassung der Stauferzeit, Teil 1–2. Ungedr. phil. Diss. (Frankfurt a. M. 1956).
- Gaufredi, Ex – de Bruil prioris Vosiensis Chronica, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 198–203.
- Gautier d'Arras siehe: Cowper
- GAWLIK Alfred, Rezension von: Ghignoli Antonella (ed.), Carte dell'Archivio di Stato di Siena ..., in: DA 52 (1996), 218–219.
- DERS., Rezension von: Sáez-Sánchez, Colección Diplomática de Sepúlveda 2 ..., in: DA 50 (1994), 657–658.
- DERS., Ziele einer Diplomata-Edition, in: Mittelalterliche Textüberlieferungen und ihre kritische Aufarbeitung. Beiträge der MGH zum 31. Deutschen Historikertag (München 1976), 52–59.
- DERS. siehe: MG.D(D).H.IV.
- Geburt, Die – Österreichs. 850 Jahre Privilegium minus, hg. Peter SCHMID – Heinrich WANDERWITZ (Regensburger Kulturleben, 4, Regensburg 2007).
- Geheimarchiv, Das – des Vatikan (Zürich 1992).
- GEIER Johann (Bearb.), Die Traditionen, Urkunden und Urbare des Klosters Asbach (QEBG, N. F. 23, München 1969).
- GELDNER Ferdinand, Abt Adam von Ebrach, das staufische Königshaus und der heilige Bernhard von Clairvaux, in: JFLF 11/12 (1953), 53–66.
- DERS., Das älteste Urbar des Cistercienserklosters Langheim (um 1390), mit einer besitz- und wirtschaftsgeschichtlichen Einleitung (Veröff. der Gesellschaft für fränkische Geschichte, 10. Reihe, Bd. 3, Würzburg – Lichtenfels 1952).
- GEMEINER Carl Theodor, Reichsstadt Regensburgische Chronik. Die wichtigsten und merkwürdigsten Begebenheiten, die sich in Regensburg und in der Nachbarschaft der Stadt seit Entstehung derselben bis auf unsere Zeiten zugetragen haben ..., Bd. 1 (Regensburg 1800).
- Genealogia Welforum, MG. SS XIII (Hannover 1881), 733–734.
- Genealogia Wettinensis, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 226–230.
- Genealogia Zaringorum, MG. SS XIII (Hannover 1881), 735.
- GEORGI Wolfgang, Friedrich Barbarossa und die auswärtigen Mächte. Studien zur Außenpolitik, 1159–1180. Phil. Diss. Köln (Europäische Hochschulschriften, 3/442, Frankfurt a. M. – Bern 1990).
- DERS., Wichmann, Christian, Philipp und Konrad: Die „Friedensmacher“ von Venedig?, in: Stauferreich im Wandel (*siehe dort*), 41–84.
- GEORGISCH Peter, Regesta chronologica-diplomatica in quibus recensentur omnis generis monumenta et documenta publica ..., Tom. 1 (Francofurti et Lipsiae 1740).
- Gerardus Maurisius siehe: Cronica
- GERBERT Martin, Historiae Silvae Nigrae ordinis sancti Benedicti Coloniae ..., Tom. 3: Codex diplomaticus Historiae Silvae Nigrae (St. Blasien 1788).
- Gerhoch von Reichersberg, Opusculum ad cardinales, in: Gerhohi praepositi Reichersbergensis opera inedita I, ed. Odulphus VAN DEN EYNDE (Roma 1955), 309–350.
- Gerhoh von Reichersberg, De investigatione Antichristi liber I., in: MG.Libelli de lite 3, hg. Ernst DÜMMLER, Ernst SACKUR u. a. (Hannover 1897), 304–395.
- Gerhoh von Reichersberg, Commentarius in psalmum LXV, in: MG.Libelli de lite 3, hg. Ernst DÜMMLER, Ernst SACKUR u. a. (Hannover 1897), 493–496.
- Gerhohi praepositi Reicherspergensis opera inedita. I: Tractatus et libelli. Accedunt Gerhohi epistolae tres quas vel primo vel integrae, ed. Peter CLASSEN (Spicilegium Pontificii Athenaei Antoniani, 8, Romae 1955).
- Gerlacus abbas Milovicensis siehe: Continuatio
- Germania Judaica, Bd. 1: Von den ältesten Zeiten bis 1238. Nach dem Tode von Marcus Brann hg. von Ismar ELBOGEN – Aron FREIMANN – Haim TYKOCINSKI (Breslau 1917), ND (Tübingen 1963).
- Germania pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum 1198 Germaniae ecclesie ... concessorum, ed. Albert BRACKMANN (Regesta pontificum Romanorum, cong. Paul Fridolin KEHR), Voll. 1, 2/1; 2/2; 3/3 (Berolini 1911–1935); Vol. 4, cong. Hermann

- JAKOBS usus Heinrici BÜTTNER schedis (Göttingen 1978).
- GERNHUBER Joachim, Die Landfriedensbewegung in Deutschland bis zum Mainzer Reichslandfrieden von 1235 (Bonner rechtswissenschaftliche Abhandlungen, 44, Bonn 1952).
- GERSTNER Ruth, Die Geschichte der lothringischen und rheinischen Pfalzgrafschaft von ihren Anfängen bis zur Ausbildung des Kurterritoriums Pfalz (Rheinisches Archiv, 40, Bonn 1941).
- Gervasii, E – Cantuariensis Chronica, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 297–308.
- Gervasii, E – Cantuariensis Gestis regum, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 308–309.
- Gervasii, E – Tilleberiensis Otiis imperialibus, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 359–394.
- Geschichte, Deutsche siehe: Deutsche Geschichte
- Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. Jürgen DENDORFER – Ralf LÜTZELSCHWAB (Päpste und Papsttum, hg. Georg DENZLER, Bd. 39, Stuttgart 2011).
- Geschichte Salzburgs siehe: Dopsch
- Geschichte Schlesiens, Bd. I: Von der Urzeit bis zum Jahre 1526, hg. Ludwig PETRY unter Mitarbeit von Hermann AUBIN (Breslau 1938; Stuttgart 1961).
- Geschichte unserer Welt in Karten und Dokumenten ... (List [Paul] Verlag K.G., München 1965).
- Geschichten und Lobpreisungen der Könige, in: Chroniken der georgischen Königin Thamar. Aus dem Georgischen von Surab SARDSHWELADSE und Heinz FÄHNRICH (Aachen 2004).
- Gesta
– siehe Ottonis; Rahewini
- Gesta archiepiscoporum Mageburgensium, Continuatio I, MG. SS XIV (Hannover 1883), 361–486.
- Gesta, Estratto dai – Eugubinatorum siehe: Estratti
- Gesta archiepiscoporum Salisburgensium, MG. SS XI (Hannover 1854), 1–103.
- Gesta episcoporum Cameracensium, MG. SS VII (Hannover 1846), 393–525.
- Gesta episcoporum Frisingensium, Continuationes, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 323–331.
- Gesta episcoporum Halberstadensium, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 73–123.
- Gesta episcoporum Mettensium Continuatio, MG. SS X (Hannover 1852), 544–547.
- Gesta episcoporum Traiectensium, MG. SS XXIII (Hannover 1874), 400–426.
- Gesta episcoporum Viridunensium et abbatum s. Vitoni, Laurentii de Leodio –, MG. SS X (Hannover 1852), 486–530.
- Gesta Federici I. imperatoris in Lombardia (Annales Mediolanenses maiores), auctore cive Mediolanensi, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [27] (Hannover 1892), 1–64.
- Gesta Federici I. imperatoris in expeditione sacra, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [27] (Hannover 1892), 74–96.
- Gesta Florentinorum, ed. Bernhard SCHMEIDLER, MG. SS rer. Germ. N. S. VIII (Berlin 1930), 243–277.
- Gesta Friderici
– siehe: Gottfried von Viterbo; Ottonis; Rahewin
- Gesta Lucanorum, ed. Bernhard SCHMEIDLER, MG. SS rer. Germ. N. S. VIII (Berlin 1930), 278–322.
- Gesta Marcuardi abbatis Fuldensis, ed. Johann Friedrich BÖHMER, Fontes rerum Germanicarum, Vol. 3 (Stuttgart 1853), 165–173.
- Gesta Philippi Augusti: siehe Rigordi
- Gesta pauperis scholaris Albini. Livres X et XI d’après le manuscrit Ottobonianus 3057, edd. Paul FABRE – Louis DUCHESNE, Le Liber Censuum de l’église Romaine, Vol. 2, III (Bibliothèque des Écoles françaises d’Athènes et de Rome, sér. 2, Paris 1910), 85–137.
- Gesta Senoniensis siehe: Richeri
- Gestis, Ex – episcoporum Cameracensium abbreviatis. Versio Gallica continuata, MG. SS XIV (Hannover 1883), 248–249.
- Gestis, Ex – episcoporum Islandicorum, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 412–415.
- Gestis, Ex – Henrici II. et Ricardi I., MG. SS XXVII (Hannover 1885), 81–132.
- Gestis, Ex – sanctorum Villariensium, MG. SS XXV (Hannover 1880), 220–235.
- Gestorum abbatum Trudonensium Continuatio II, MG. SS X (Hannover 1852), 333–361.
- Gestorum episcoporum Cameracensium siehe: Gesta Gestorum Treverorum continuata, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 368–488.

- GEWOLD Christoph, Chronicon monasterii Reicherspergensis in Baioaria ante annos CD congestum, cui accesserunt varia diplomata Romanorum pontificum ex MS. codice pervetusto ... (Monachii 1611).
- GHIGNOLI Antonella (ed.), Carte dell'Archivio di Stato di Siena. Abbazia di Montecelso (1071–1255) (Accademia Senese degli Intronati. Fonti di Storia Senese, Siena 1992).
- GHIGNOLI Antonella – SCALFATI SILIO Pietro Paolo (edd.), Carte dell'Archivio Arcivescovile di Pisa: fondo arcivescovile (720–1200), Voll. 1–3 (Bollettino storico pisano. Biblioteca, Fonti, 11, Pisa 2006).
- GIAMPAOLO Leopoldo, Il feudo imperiale di Maccagno Inferiore e la storia recente del Paese. Documenti e leggende (Varese 1939).
- Giefel Joseph Anton
– siehe: Annales Elwangenses; Annales Neresheimenses
- GIESE Martina, Der Adler als kaiserliches Symbol in staufischer Zeit, in: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 323–360.
- GIESEBRECHT Wilhelm von, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Bd. 5 (Leipzig 1880); Bd. 6, hg. und fortgesetzt von Bernhard von SIMSON (Leipzig 1895).
- Gilberti Chronicon pontificum et imperatorum Romanorum, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 117–136.
- GINGINGS-LA-SARRA Frédéric de –, Mémoires sur le rectorat de Bourgogne. Pièces justificatives, in: MD publ. Par la Soc. Suisse 1/1 (Lausanne 1838), 11–211.
- GIORGI Ignazio, Il Regesto di Farfà e le altre opere di Gregorio di Catino, in: Archivio della società Romana di storia patria 2 (1879), 409–473.
- Giraldi Cambrensis, E – Instructione principis, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 399–407.
- GIRY Arthur, Histoire de la ville de Saint-Omer et des ses institutions jusqu'au XIV^e siècle (Bibliothèque de l'école des hautes études, sciences philologiques et historique, Sect. 4, Fasc. 31, Paris 1877).
- Gislebert von Mons: Gisleberti Chronicon Hanoniense, MG. SS XXI (Hannover 1869), 481–601; neuere Edition: La Chronique de Gislebert de Mons, publ. par Léon VANDERKINDERE (Commission royale d'histoire. Recueil de textes pour servir à l'étude de l'histoire de Belgique, Bruxelles 1909).
- Gladiss Dietrich von siehe: MG.D(D).H.IV.
- GLASER Hubert (Hg.), Die Zeit der frühen Herzöge. Von Otto I. zu Ludwig dem Bayern. Beiträge zur Bayerischen Geschichte und Kunst 1180–1350 (Wittelsbach und Bayern, Bd. I/1–2, München – Zürich 1980).
- GLAESKE Günter, Die Erzbischöfe von Hamburg-Bremen als Reichsfürsten (937–1258) (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, 60, Hildesheim 1962).
- GLÖCKNER Karl (Bearb.), Codex Laureshamensis, Bd. 1: Einleitung, Regesten, Chronik (Arbeiten der Historischen Kommission für den Volksstaat Hessen, Darmstadt 1929).
- GLORIA Andrea (ed.), Codice diplomatico Padovano, Vol 1: Dal secolo sesto a tutto l'undecimo (Monumenti storici pubblicati dalla R. deputazione veneta di storia patria, ser. 1, vol. 1, Venezia 1877); Vol. 2: Dall'anno 1101 alla pace di Costanza (25 giugno 1183) (Monumenti storici pubblicati dalla R. deputazione veneta di storia patria, ser. 1, vol. 6, Venezia 1881).
- GOCKEL Michael (Bearb.), Die deutschen Königspfalzen, Bd. 2: Thüringen (Die deutschen Königspfalzen, hg. vom Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen 2000).
- Godard Charles siehe: Beauséjour
- GOGGI Clelio, Per la storia della diocesi di Tortona: raccolta di notizie storiche (Tortona 1945; Tortona 21963).
- GONZÁLEZ Julio, El reino de Castilla en la epoca de Alfonso VIII, Vol. 2: Documentos (Consejo superior de investigaciones científicas. Escuela de estudios medievales. Textos, 26, Madrid 1960).
- GOERGENS E(rnst) P. – RÖHRICHT Reinhold (übers. und hg.), Arabische Quellenbeiträge zur Geschichte der Kreuzzüge, Bd. 1 (Berlin 1879).
- GÖRICH Knut, Das Barbarossarelief im Kreuzgang von St. Zeno in Reichenhall, in: DERS. – SCHMITZ-ESSER (Hg.), BarbarossaBilder (*siehe dort*), 222–237.
– DERS., Die Ehre Friedrich Barbarossas. Kommunikation, Konflikt und politisches Handeln im 12. Jahrhundert (Darmstadt 2001).

- DERS., *Fides* und *fideltas* im Kontext der stau-
fischen Herrschaftspraxis (12. Jahrhundert), in:
Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer For-
schung. Zeitschrift des Mediävistenverbandes 20/2
(2015), 294–310.
- DERS., Friedrich Barbarossa. Eine Biographie
(München 2011).
- DERS., Fürstenstreit und Friedensstiftung vor dem
Aufbruch Konrads III. zum Kreuzzug, in: ZGORh
158 = N. F. 119 (2010), 117–136.
- DERS., Der Herrscher als parteiischer Richter, Bar-
barossa in der Lombardei, in: Frühmittelalterliche
Studien 29 (1995), 273–288.
- DERS., Jäger des Löwen oder Getriebener der Fürs-
ten? Friedrich Barbarossa und die Entmachtung
Heinrichs des Löwen, in: Staufer und Welfen. Zwei
rivalisierende Dynastien im Hochmittelalter, hg.
Werner HECHBERGER – Florian SCHULLER (Regens-
burg 2009), 99–117.
- DERS., Kanonisation als Mittelpunkt der Politik?
Der heilige Karl und Friedrich Barbarossa, in:
Karlsbilder in Kunst, Literatur und Wissenschaft.
Akten eines interdisziplinären Symposions anläs-
slich des 1200. Todestages Karls des Großen, hg.
Franz FUCHS – Dorothea KLEIN (Würzburg 2015),
95–114.
- DERS., Ein Kartäuser im Dienst Friedrich Barbaros-
sas: Dietrich von Silve-bénite (c. 1145–1205) (Ana-
lecta Cartusiana, 53, Salzburg 1987).
- DERS., utpote vir catholicus – tanquam orthodo-
xus princeps. Zur Einholung Friedrich Barbaros-
sas nach Venedig im Juli 1177, in: Von Sachsen bis
Jerusalem. Menschen und Institutionen im Wandel
der Zeit. FS. für Wolfgang Giese zum 65. Geburts-
tag, hg. Hubertus SEIBERT – Gertrud THOMA (Mün-
chen 2004), 251–264.
- DERS., Wahrung des honor. Ein Grundsatz im po-
litischen Handeln König Konrads III., in: Grafen,
Herzoge, Könige (*siehe dort*), 267–298.
- DERS., BarbarossaBilder – Befunde und Probleme.
Eine Einleitung, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*),
9–29.
- DERS. siehe: BarbarossaBilder; Friedrich Barba-
rossa in den Nationalgeschichten
- Gorissen P. siehe: Sigeberti Gemblacensis Chronogra-
phiae Auctarium Affligemense
- GOERZ Adam (Bearb.), Mittelrheinische Regesten oder
chronologische Zusammenstellung des Quellen-
Materials für die Geschichte der beiden Regie-
rungsbezirke Coblenz und Trier in kurzen Auszü-
gen, Teil 2 (Koblenz 1879).
- GOSES W(ilhelm), Knechtsteden und der deutsche
Adel, in: Analecta Praemonstratensia 24 (1948),
20–62.
- GOETSCHALCKX P(ieter) J(oseph) (ed.), Bijdragen tot de
geschiedenis bijzonderlijk van het aloude Hertog-
dom Brabant, Bd. 3 (Ekeren-Donk 1904).
- DERS. (Bearb.), Oorkondenboek der Witheerenabdi-
j van S. Michiels te Antwerpen, Bookdeel 1 (1124–
1283) (Ekeren-Donk 1909).
- Gottfried von Viterbo, Continuatio Funiacensis et Eber-
bacensis, MG. SS XXII (Hannover 1872), 342–349.
- Gottfried von Viterbo, Gesta Friderici, MG. SS XXII
(Hannover 1872), 307–334.
- Gottfried von Viterbo, Memoria seculorum, MG. SS
XXII (Hannover 1872), 94–106.
- Gottfried von Viterbo, Pantheon, MG. SS XXII (Han-
nover 1872), 107–307.
- Gottfried von Viterbo
– siehe: Continuatio Argentinensis; Continuatio
Chronici
- GOETTING Hans (Bearb.), Die Bistümer der Kirchen-
provinz Mainz. Das Bistum Hildesheim, 3: Die Hil-
desheimer Bischöfe von 815 bis 1221 (1227) (GS,
N. F. 20/3, Berlin 1984).
- DERS., Die Riechenberger Fälschungen und das
zweite Königssiegel Lothars III., in: MIÖG 78
(1970), 132–166.
- DERS., Herrschersiegel des Mittelalters, in: Wester-
manns Monatshefte 95, Heft 7 (1954), 21–26.
- DERS., Hiltwartshausen und Fredelsloh. Zwei Stütz-
punkte staufischer Politik an der Oberweser im 12.
Jahrhundert, in: AfD 34 (1988), 279–324.
- DERS., Das reichsunmittelbare Kanonissenstift
Gandersheim (GS, N. F. 7/1, Berlin – New York
1973).
- GOTTSCHALK Joseph, Vertreibung und Heimkehr (1146–
1163). Eine Wende in der Geschichte Schlesiens, in:
Schlesien (Niederschlesien, Oberschlesien, Suden-

- tenschlesien). Vierteljahresschrift für Kunst, Wissenschaft und Volkstum 8, Heft 3 (1963), 151 ff.; erweiterter selbstständiger ND: DERS., Vertreibung und Heimkehr (1146–1163). Eine Wende in der Geschichte Schlesiens (Schriftenreihe Kulturwerk Schlesien, Würzburg 1965).
- GOEZ Werner, „... iuravit in anima regis“. Hochmittelalterliche Beschränkungen königlicher Eidesleistung, in: DA 42 (1986), 517–554.
- DERS., Sul diploma firmato dal Barbarossa in Gavi l'otto dicembre 1185, in: Il Barbarossa e i suoi alleati liguri-piemontesi. Atti del Convegno storico internazionale, Gavi Palazzo Comunale 8 dicembre 1985, a cura di Giuseppe C. BERGAGLIO (Gavi 1987), 43–52.
- DERS., Zur Geschichte des Alexander-Schismas im nordöstlichen Mittelitalien, in: Von Sacerdotium und Regnum. Geistliche und weltliche Gewalt im frühen und hohen Mittelalter. FS. für Egon Boshof zum 65. Geburtstag, hg. Franz-Reiner ERKENS – Hartmut WOLFF (Passauer historische Forschungen, 12, Köln – Weimar – Wien 2002), 519–540.
- DERS., Translatio Imperii. Ein Beitrag zur Geschichte des Geschichtsdenkens und der politischen Theorien im Mittelalter und in der frühen Neuzeit (Tübingen 1958).
- GRABLER Franz (übersetzt, eingeleitet und erklärt), Abenteuer auf dem Kaiserthron: Die Regierungszeit der Kaiser Alexios II., Andronikos und Isaak Angelos (1180–1195) aus dem Geschichtswerk des Niketas Choniates (Graz – Wien – Köln 1958; ²1971).
- GRADL Heinrich (Hg.), Monumenta Egrana. Denkmäler des Egerlandes als Quellen für dessen Geschichte, Bd. 1 (Eger 1886).
- GRAEVIVS Johannes Georgius, Thesaurus antiquitatum et historiarum Italiae ... (a Tom. 4: cum praefationibus P. BURMANNI), Tom. 1–9 (Lugduni Batavorum 1704–1723).
- GRAF Hermann, Die „milites de Ysenburc“, ein pfälzischer Dorfadell, in: Pfälzer Heimat 10 (1959), 54–57.
- GRAF Klaus, Staufer-Überlieferungen aus Kloster Lorch, in: Von Schwaben bis Jerusalem. Facetten staufischer Geschichte (FS. für Gerhard Baaken), hg. Sönke LORENZ – Ulrich SCHMIDT (Veröff. des Alemannischen Instituts, 61, Sigmaringen 1995), 209–240.
- GRAF-FUCHS Margret (Hg.), Die Rechtsquellen des Kantons Bern, Teil 2: Rechte der Landschaft, Bd. 6: Das Recht der Ämter Interlaken und Unterseen (Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, Abt. 2, Aarau 1957).
- GRAFEN Hansjörg, Spuren der ältesten Speyerer Necrologüberlieferung. Ein verlorenes Totenbuch aus dem 11. Jahrhundert, in: Frühmittelalterliche Studien 19 (1985), 379–431.
- Grafen, Herzöge, Könige. Der Aufstieg der frühen Staufer und das Reich (1079–1152), hg. Hubert SEIBERT – Jürgen DENDORFER (Mittelalter-Forschungen, Bd. 18, Sigmaringen – Ostfildern 2005).
- Graff Theodor siehe: B.-Graff
- GRAMATZKI Horst, Das Stift Fredelsloh von der Gründung bis zum Erlöschen seines Konvents. Historische und baugeschichtliche Untersuchungen (Studien zur Einbecker Geschichte, 5, Einbeck 1972).
- GRANDAUER Hermann, Theodoricus von Silva benedicta. Ein Beitrag zur Geschichte Kaiser Friedrichs I., in: FDG 18 (1878), 171–178.
- GRANDIDIER Philippe André, Histoire ecclésiastique, militaire, civile et littéraire de la province d'Alsace, Tom. 2 (Strasbourg 1787).
- GRASSER Jean-Paul, Haguenau en 1164: La charte de l'Empereur Frédéric I^{er} Barberousse, in: Études Haguenoviennes N. S. 4 (1962–1964), 1–25.
- GRÉMAUD Jean, St. Amédée, évêque de Lausanne, in: Mémorial de Fribourg. Recueil périodique 1 (1854), 126–139, 168–182.
- DERS., Descendance des évêques de Lausanne de leurs faictz et gestes, in: Mémorial de Fribourg. Recueil périodique 3 (1856), 337–361.
- Grenzen erkennen \diamond Begrenzungen überwinden. FS. für Reinhold Schneider zur Vollendung seines 65. Lebensjahres, hg. Wolfgang HAUBRICHS – Kurt-Ulrich JÄSCHKE – Michael OBERWEIS (Sigmaringen 1999).
- Gretser Jacobus siehe: Relatio, Adelberti abbatis Heidenheimensis
- GREWE Holger, Visualisierung von Herrschaft in der Architektur. Die Pfalz Ingelheim als Bedeutungs-

- träger im 12. und 13. Jahrhundert, in: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 383–403.
- GRIERSON Philip, Les Annales de Saint-Pierre de Gand et de Saint-Amand (Bruxelles 1937).
- DERS. siehe: Annales Blandinienses
- GRILL Leopold Josef, Im Blickfeld Ottos von Freising – Reichsburgund und Kartäuser, in: *Analecta Cartusiana* 55 (1981/82) (Kartäusermystik und -mystiker 1), 103–141.
- GRONEUER Hannelore, Caresana. Eine oberitalienische Grundherrschaft im Mittelalter 987–1261 (Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 15, Stuttgart 1970).
- GROSDIDIER DE MATONS Marcel, Catalogue des actes de Bar de 1022 à 1239 (Paris 1922).
- GROSS Lothar (Bearb.), Die Regesten der Herzoge von Österreich sowie Friedrichs des Schönen als deutschen Königs von 1314–1330 (Regesta Habsburgica, 3, Innsbruck 1924).
- GROSSEVOLLMER Hermann, Das Lippiflorium aus dem Lippstädter Stift – Heiligenlegende, Gründungsmythos, Rechtsinstrument. Überlegungen zu Entstehung, Quellenwert, Funktion und Datierung der lateinischen Vers-Vita Bernhards II. zur Lippe, in: *Lippische Mitteilungen zur Geschichte und Landeskunde* 78 (2009), 181–208.
- GROSSI Ada (ed.), Le carte del monastero di S. Ambrogio III/2 (Online-Edition, siehe: <http://cdlm.unipv.it/> [6.2.2017]).
- DIES. (ed.), Le carte del monastero di S. Maria di Chiaravalle II (Online-Edition, siehe: <http://cdlm.unipv.it/> [6.2.2017]).
- DIES. (ed.), Liber iurium del Comune di Lodi (Ministero per i beni e le attività culturali. Pubblicazione degli Archivi di Stato, Fonti, 42, Lodi 2004).
- GROTEN Manfred, Von der Gebetsverbrüderung zum Königskanonikat. Zu Vorgeschichte und Entwicklung der Königskanonikate an den Dom- und Stiftskirchen des deutschen Reiches, in: *HJb.* 103 (1983), 1–34.
- DERS., Klösterliche Geschichtsschreibung: Siegburg und die Kölner Königschronik, in: *Rhein. Vjbl.* 61 (1997), 50–78.
- DERS., Köln und das Reich. Zum Verhältnis von Kirche und Stadt zu den staufischen Herrschern 1151–1198, in: *Stauferreich im Wandel* (*siehe dort*), 237–252.
- DERS., Priorenkolleg und Domkapitel von Köln im Hohen Mittelalter: Zur Geschichte des kölnischen Erzstifts und Herzogtums (Rheinisches Archiv, 109, Bonn 1980).
- DERS., Studien zum Aachener Karlssiegel und zum gefälschten Dekret Karls des Großen, in: *ZAGV* 93 (1986), 5–30.
- GRUNDMANN Herbert, Der Cappenberg Barbarossakopf und die Anfänge des Stiftes Cappenberg (Münstersche Forschungen, 12, Köln – Graz 1959).
- DERS., Rezension von: Peter Rassow, *Honor imperii* ..., in: *HZ* 164 (1941), 577–582; ND in: *Friedrich Barbarossa*, hg. WOLF (*siehe dort*), 26–32.
- DERS., Rotten und Brabanzonen. Söldner-Heere im 12. Jahrhundert, in: *DA* 5 (1942), 419–492.
- GUASCO DI BISIO Francesco – GABOTTO Ferdinando, Documenti biellesi di archivi privati (1039–1355) (BSSS, 34, Pinerolo 1908).
- GUDENUS V(alentin) F(erdinand) S. R. I. Liber Baro de –, *Codex diplomaticus exhibens anecdota ab anno DCCCLXXXI ad MCCC Moguntiaca ius Germanicum et S. R. I. historiam illustrantem*, Tom. 1–2 (*unter dem Titel*: *Codex diplomaticus sive anecdotorum res Moguntinas, Francicas, Trevirenses, Colonienses finitimarumque regionum nec non ius Germanicum et S. R. I. historiam vel maxime illustrantem*) (Goettingae 1743; Francofurti et Lipsiae 1747); Tom. 3 (Francofurti et Lipsiae 1751).
- DERS., *Sylloge variorum diplomatiorum monumentorumque veterum ineditorum adhuc wet res Germanicas in primis vero Moguntinas illustrantium* (Francofurti ad Moenum 1728).
- GUIDI P(ietro) – PARENTI O(reste) (edd.), *Regesto del capitolo di Lucca*, Vol. 2 (Reg. Chart. Ital., 9, Roma 1912).
- Guidonis de Bazochiis, *Ex – Chronographia*, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 216–218.
- GUIGUE Georges, Les bulles d’or de Frédéric Barberousse pour les archevêques de Lyon (1157–1184): textes d’après les originaux, in: *Bulletin historique et philologique du Comité des travaux historiques et scientifiques* 1917 (1918), 52–62.

- DERS., Le Cartulaire de l'Église de Lyon, in: Bulletin historique et philologique du Comité des travaux historiques et scientifiques 1916 (1917), 28–51.
- GUIGUE Marie-Claude (ed.), Cartulaire Lyonnais. Documents inédits pour servir à l'histoire des anciennes provinces de Lyonnais, Forez, Beaujolais, Dombes, Bresse et Bugey, Tom. 1 (Collection de documents inédits pour servir à l'histoire de Lyonnais, 1, Lyon 1885).
- GUILLAUME Jean Baptiste, Histoire de la Ville de Salins, Tom. II : Avec une dissertation sur l'indépendance de la Seigneurie de ce nom, le Nobilaire de cette Ville, l'Histoire et la Généalogie de ses Vicomtes, celle de toutes les Maisons qui ont porté le nom de Salins (Besançon 1758).
- GUILLAUME Paul, Chartes de Durbon, quatrième monastère de l'Ordre de Chartreux, Diocèse de Gap (Montreuil-sur-Mer 1893).
- Guillaume de Tyr
- siehe: Estoire, L' d'Eracles; Morgan; Richards; Salloch; Wilhelm
- Gumbert-Hepp Marijke siehe: Annales Egmundenses
- GUMMERER Peter, Brixner Münzgeschichte. Die Münzen der Fürstbischöfe von Brixen und die Sedisvakanzmedaillen des Domkapitels (Hall in Tirol – Brixen 1982).
- Gundechari liber pontificalis Eichstetensis Continuatio, MG. SS VII (Hannover 1846), 250–253.
- Gunther der Dichter siehe: Ligurinus
- GÜNTHER Wilhelm (Bearb.), Codex diplomaticus Rheno-Mosellanus. Urkunden-Sammlung zur Geschichte der Rhein- und Mosellande, der Nahe- und Ahrgegend und des Hundsrückens, des Meinfeldes und der Eifel, Teil 1 (Koblenz 1822).
- Gurioli Bruno siehe: Tagliaferri
- GUESNON Adolphe, Un cartulaire de l'abbaye de Saint-Vaast d'Arras, codex du XII siècle, in: Bulletin historique et philologique du Comité des travaux historiques et scientifiques 1896 (1897), 240–305.
- GÜTERBOCK Ferdinand, Tortonas Abfall vom Lombardenbund. Eine diplomatische Untersuchung, in: NA 45 (1924), 306–359.
- DERS., Barbarossa auf Burg Rivoli. Ein Beitrag zu seiner Paßpolitik, in: NA 45 (1924), 367–373.
- DERS., Piacenzas Beziehungen zu Barbarossa auf Grund des Rechtsstreits um den Besitz des Pouébois, in: QuFIAB 24 (1932/33), 62–111 und 284.
- DERS., Zur Geschichte Burgunds im Zeitalter Friedrich Barbarossas, in: Zs. für Schweizerische Geschichte 17 (1937), 145–229.
- DERS., Kaiser, Papst und Lombardenbund nach dem Frieden von Venedig. Ein neuer Quellenfund, in: QFIAB 25 (1933/34), 158–191.
- DERS., Die Lage der Roncalischen Ebene, in: QFIAB 9 (1906), 197–220.
- DERS., Le lettere del notaio imperiale Burcardo intorno alla politica del Barbarossa nello scisma ed alla distruzione di Milano, in: Bull. dell'Ist. stor. ital. 61 (1949), 1–65.
- DERS., Die Lukmanierstraße und die Paßpolitik der Staufer. Friedrichs I. Marsch nach Legnano, in: QFIAB 11 (1908), 1–24.
- DERS., Markward von Grumbach, Vater und Sohn, in: MIOG 48 (1934), 22–45.
- DERS., Nachrichten Nr. 1074, in: NA 46 (1926), 649.
- DERS., Nachrichten Nr. 74, in: NA 49 (1932), 583–585.
- DERS., Über Otto von St. Blasien, Burchard von Ursberg und eine unbekanntes Welfenquelle mit Ausblick auf die Chiavennafrage, in: Kritische Beiträge zur Geschichte des Mittelalters. FS. für Robert Holtzmann zum sechzigsten Geburtstag (HSt, Bd. 238, Berlin 1933), 191–209.
- DERS., Ein echtes und ein unechtes Privileg Friedrichs I. für Kloster Neuburg (im Elsass), in: NA 38 (1913), 559–565.
- DERS., Zum Schisma unter Alexander III. Die Überlieferung des Tolosanus und die Stellungnahme der Romagna und Emilia, in: Papsttum und Kaisertum. Forschungen zur politischen Geschichte und Geisteskultur des Mittelalters. Paul Kehr zum 65. Geburtstag, hg. Albert BRACKMANN (München 1926), 376–397.
- DERS., Die Gelnhäuser Urkunde und der Prozeß Heinrichs des Löwen. Neue diplomatische und quellenkritische Forschungen zur Rechtsgeschichte und politischen Geschichte der Stauferzeit (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, 32, Hildesheim – Leipzig 1920).

- DERS., Nochmals Gelnhäuser Urkunde. Eine Abwehr mit neuen Ausblicken, in: NA 49 (1932), 470–523.
- DERS. siehe: Otto Morena
- GUTTENBERG Erich Freiherr von, Das Bistum Bamberg, Bd. 1 (GS, 2/1, Berlin 1937).
- GUYOTJEANNIN Olivier, Conflits de Juridictions et exercice de la justice à Parme et dans son territoire d'après une enquête de 1218, in: Mélanges de l'École française de Rome. Moyen Age – Temps Modernes 97 (1985), 183–300.
- GYSELING Maurits, Toponymisch Woordenboek van België, Nederland, Luxemburg, Noord-Frankrijk en West-Duitsland (vóór 1226), Deel 1–2 (Bouwstoffen en Studiën voor de Geschiedenis en de Lexicografie van het Nederlands, VI/1–2, Bruxelles 1960).

– H –

- HAAS Thomas, Der Friede von Konstanz, in: Die Staufer und Italien, Bd. 2 (*siehe dort*), 142–143, Kat.-Nr. IV.B.3.8.
- HABETS Josef, Beknopte geschiedenis der proostdij van Meerssen, in: Publications de la Société historique et archéologique dans le duché de Limbourg à Maestricht 25 (1888), 3–162.
- HACK Achim Thomas, Das Empfangszeremoniell bei mittelalterlichen Papst-Kaiser-Treffen (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, 18, Köln – Weimar – Wien 1999).
- HAFNER Otto, Regesten zur Geschichte des schwäbischen Klosters Hirsau, in: Studien und Mitteilungen aus dem Benediktinerorden 14 (1893), 74–82, 236–244, 376–384 und 560–566.
- HAGEMANN Wolfgang, Kaiserurkunden und Reichssachen im Archivio Storico von Gubbio, in: QFIAB 28 (1937/38), 235–267.
- DERS., Kaiserurkunden und Reichssachen im Archivio Storico von Gubbio (II), in: QFIAB 29 (1938/39), 135–232.
- DERS., Studien und Dokumente zur Geschichte der Marken im Zeitalter der Staufer, III: Sant'Elpidio a Mare, in: QFIAB 44 (1964), 72–151.
- DERS., Studien und Dokumente zur Geschichte der Marken im Zeitalter der Staufer, IV: Tolentino (I), in: QFIAB 44 (1964), 152–288.
- HAGENEDER Othmar, Die „Drei Grafschaften“ von 1156 bei Otto von Freising. Ein Nachwort, in: MIÖG 117 (2009), 132–136.
- DERS., Der Mainzer Reichslandfriede (1235) und die Constitutio contra incendiarios Friedrichs I. Barbarossa, in: Grundlagen des Rechts. FS. für Peter Landau zum 65. Geburtstag, hg. Richard H. HELMHOLZ (Paderborn u. a. 2000), 367–374.
- DERS., Rezension von: Rudolf Hiestand, Papsturkunden für Kirchen im Heiligen Land, in: MIÖG 96 (1988), 174–176.
- DERS. siehe: Register, Die – Innocenz' III.
- HÄGERMANN Dieter, Ein Brief Erzbischof Christians I. von Mainz an die Mönche von Cluny. Cluny und das Papstschisma von 1159, in: AfD 15 (1969), 237–250.
- DERS., Die Urkunden Erzbischof Christians I. von Mainz als Reichslegat Friedrich Barbarossas in Italien, in: AfD 14 (1968), 202–301.
- HAIDER Siegfried, Kaiser Friedrich Barbarossa in Garsen?, in: FS. für Walter Aspernic zum 70. Geburtstag (Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines – Gesellschaft für Landeskunde 157 = Jahrbuch des Musealvereines Wels 36, 2012), 111–124.
- DERS., Über neuentdeckte Lilienfelder Annalen-Fragmente, in: MIÖG 82 (1974), 83–118.
- DERS., Die Wahlversprechungen der römisch-deutschen Könige bis zum Ende des zwölften Jahrhunderts (Wiener Dissertationen aus dem Gebiete der Geschichte, 11, Wien 1968).
- DERS. siehe: Annales Campolilienses
- HALFTER Peter, Das Papsttum und die Armenier im frühen und hohen Mittelalter. Von den ersten Kontakten bis zur Fixierung der Kirchenunion im Jahre 1198 (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, 15, Wien – Köln 1996).
- DERS., Die Staufer und Armenien, in: Von Schwaben bis Jerusalem. Facetten staufischer Geschichte (FS. für Gerhard Baaken), hg. Sönke LORENZ – UI-

- rich SCHMIDT (Veröff. des Alemannischen Instituts, 61, Sigmaringen 1995), 187–208.
- DERS., Die Staufer und Georgien, in: *Le Muséon. Revue d'études orientales* 123 (2010), 387–423.
- HALKIN Joseph – ROLAND C(harles). G(ustave)., *Recueil des chartes de l'abbaye de Stavelot-Malmedy*, Tom. 1 (Bruxelles 1909).
- Hamburg Commercial Treaties siehe: Lehe
- Hamburgs Weg zum Reich und in die Welt siehe: Reincke
- HÄMEL Adalbert, Die Entstehungszeit der Aachener Vita Karoli magni und der Pseudo-Turpin, in: *QFIAB* 32 (1942), 243–253.
- HAMPE Karl, Ein ungedruckter Bericht über den Vertrag von Adrianopel zwischen Friedrich I. und Isaak Angelos vom Febr. 1190, in: *NA* 23 (1898), 398–400.
- DERS., Reise nach England vom Juli 1895 bis Februar 1896, in: *NA* 22 (1897), 223–286.
- Handbuch Chroniken des Mittelalters siehe: Wolf
- HANDLE Elisabeth, „Barbarossa“-Relief, in: *Die Staufer und Italien*, Bd. 2 (*siehe dort*), 129–130, Kat.-Nr. IV.B.1.
- Handwörterbuch deutsche Rechtsgeschichte siehe: Erler
- HARING Nicholas M. (ed.), Hugo von Honau, *Liber de diversitate naturae et personae*, in: *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du Moyen Age* 1962 (1963), 120–216.
- DERS., The „Liber de Differentia naturae et personae“ by Hugh Etherian and the letters addressed to him by Peter of Vienna and Hugh of Honau, in: *Mediaeval Studies* 24 (Toronto 1962), 1–34.
- HÄRTEL Reinhard, Friedrich I. und die Länder an der oberen Adria, in: *Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume* (*siehe dort*), 291–352.
- HARTMANN Martina, Studien zu den Briefen Abt Wibalds von Stablo und Corvey sowie zur Briefliteratur in der frühen Stauferzeit (MGH. Studien und Texte, Bd. 52, Hannover 2011).
- DIES. siehe: MG. Briefe, Briefbuch Wibalds von Stablo
- HASSE Paul, Kaiser Friedrich I. Freibrief für Lübeck vom 19. September 1188. Zum Andenken an das 750jährige Bestehen der Stadt (Lübeck 1893).
- DERS., Zur Kritik von Kaiser Friedrich Barbarossas Privileg für Hamburg 1189 Mai 7, in: *ZSHG* 23 (1893), 251–270.
- DERS. (Hg.), *Schleswig-Holstein-Lauenburgische Regesten und Urkunden*, Bd. 1 (Hamburg und Leipzig 1886).
- HAUCK Karl, Geblütsheiligkeit, in: *Liber floridus*. Paul Lehmann zum 65. Geburtstag, hg. Bernhard BIRSCHOFF – Suso BRECHTER (St. Ottilien 1950), 187–240.
- HAUG Henrike, *Annales Ianuenses. Orte und Medien des historischen Gedächtnisses im mittelalterlichen Genua (Orbis mediaevalis. Vorstellungsweisen des Mittelalters, Bd. 15, Göttingen 2016)*.
- DIES., Barbarossa in den Randzeichnungen der ‚Annales Ianuenses‘, in: *BarbarossaBilder* (*siehe dort*), 206–218.
- HAUSER Sigrid, Staufische Lehnspolitik am Ende des 12. Jahrhunderts. 1180 bis 1197 (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3: Geschichte und ihre Hilfswissenschaften, Bd. 770, Frankfurt a. M. 1998).
- HAUSMANN Friedrich, Das große Diplom Kaiser Friedrichs I. für das Domstift Goslar, in: *ÖAW, Anzeiger phil.-hist. Kl. 5* (= Mitteilungen der Wiener Diplomata-Abteilung der MGH 2, Wien 1951), 47–55.
- DERS., Die Edelfreien von Grumbach und Rothenfels, in: *FS. Karl Pivec zum 60. Geburtstag*, hg. Anton HAIDACHER – Hans-Eberhard MAYER (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, 12, Innsbruck 1966), 167–200.
- DERS., Formularbehelfe der frühen Stauferkanzlei, in: *MIÖG* 58 (1950), 68–96.
- DERS., Gottfried von Viterbo. Kapellan und Notar, Magister, Geschichtsschreiber und Dichter, in: *Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume* (*siehe dort*), 603–622.
- DERS., Reichskanzlei und Hofkapelle unter Heinrich V. und Konrad III. (Schriften der MGH, 14, Stuttgart 1956).
- DERS., Die Urkunden der Staufer für das Stift Reichersberg, in: *MIÖG* 68 (1960), 98–113.
- DERS., Die Vogtei des Klosters Admont und die Babenberger, in: *Babenbergerstudien = JbLKNÖ N. F.* 42 (1976), 95–128.
- DERS., Wortwin, Protonotar Kaiser Friedrichs I.,

- Stiftspropst zu Aschaffenburg, in: *Aschaffener Jb.* 4 (1957), 321–372.
- DERS. siehe: MG.D(D).H.(VI).; MG.D(D).K.III.
- HAUTHALER Willibald – MARTIN Franz (Bearb.), *Salzburger Urkundenbuch*, Bd. 2 (Salzburg 1916).
- HAVELKA Hans, *Das Dorf, wo einst der Eber hauste. Ein besinnlicher Spaziergang durch Kaiser-Ebersdorf und Albern* (Wien 1971).
- HAVERKAMP Alfred, *Friedrich I. und der hohe italienische Adel*, in: *Beiträge zur Geschichte Italiens im 12. Jahrhundert* (VuF, Sbd. 9, Sigmaringen 1971), 53–92.
- DERS., *Herrschaftsformen der Frühstauer in Reichsitalien*, Bd. 1–2 (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 1/1–2, Stuttgart 1970–1971).
- DERS., *Die Regalien-, Schutz- und Steuerpolitik in Italien unter Friedrich Barbarossa bis zur Entstehung des Lombardenbundes*, in: *ZBLG* 29 (1966), 3–156.
- HAVERKAMP Eva, *Jewish Images on Christian Coins. Economy and Symbolism in Medieval Germany*, in: *Jews and Christians in Medieval Europe: The historiographical legacy of Bernhard Blumenkranz*, ed. Philippe BUC, Martha KEIL and John TOLAN (Religion and Law in Medieval Christian and Muslim Societies 7, Turnhout 2016), 189–226.
- Hebräische Berichte siehe: *Berichte*
- HECHBERGER Werner, *Stauer und Welfen 1125–1190. Zur Verwendung von Theorien in der Geschichtswissenschaft* (Passauer historische Forschungen, 10, Köln – Wien – Weimar 1996).
- HECKER H(ermann), *Regesten des Erzbischofs Philipp I. von Köln und ungedruckte Urkunden desselben*, in: *Zs. des Bergischen Geschichtsvereins* 22 (1886), 169–256.
- HEDA Wilhelmus, *Historia episcoporum Ultraiectensium ... notis illustrata ab A. BUCHELIO* (Ultrajecti 1642).
- Hegel Carolus siehe: *Chronicon Moguntinum*
- HEIDER Josef (Bearb.), *Regesten des Passauer Abteiles* (Veröff. des Instituts zur Erforschung des Deutschen Volkstums im Süden und Südosten in München und des Instituts für Ostbairische Heimatforschung in Passau, 3, München 1934).
- HEIDINGSFELDER Franz (Bearb.), *Regesten der Bischöfe von Eichstätt (bis zum Ende der Regierung des Bischofs Marquart von Hagel 1324)* (Erlangen 1938).
- HEILIG Konrad, *Ostrome und das deutsche Reich um die Mitte des 12. Jahrhunderts. Die Erhebung Österreichs zum Herzogtum 1156 und das Bündnis zwischen Byzanz und dem Westreich*, in: *Kaisertum und Herzogsgewalt im Zeitalter Friedrichs I.*, hg. Theodor MAYER – Konrad HEILIG – Carl ERDMANN (Schriften der MGH, 9, Leipzig 1944), 82–179.
- HEIMPEL Hermann, *Friedrich Barbarossa*, in: *NDB* 5 (Berlin 1961), 459–478.
- HEINEMANN Hartmut, *Untersuchungen zur Geschichte der Zähringer in Burgund*, Erster Teil, in: *AfD* 29 (1983), 42–192; Zweiter Teil, in: *AfD* 30 (1984), 96–281.
- HEINEMANN Otto von, *Codex diplomaticus Anhaltinus* Bd. 1 (Dessau 1867).
- HEINEMANN Wolfgang, *Das Bistum Hildesheim im Kräftespiel der Reichs- und Territorialpolitik vornehmlich des 12. Jahrhunderts* (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, 72, Hildesheim 1968).
- HEINEMEYER Karl, *Königshofe und Königsgut im Raum Kassel* (Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 33, Göttingen 1971).
- HEINEMEYER Klaus, *Der Prozeß Heinrichs des Löwen*, in: *Bll. f. dt. LG* 117 (1981), 1–60.
- HEINEMEYER Walter, *„beneficium – non feudum sed bonum factum“*. *Der Streit auf dem Reichstag zu Besançon 1157*, in: *AfD* 15 (1969), 155–236.
- DERS. (Hg.), *Chronica Fuldensis. Die Darmstädter Fragmente der Fuldaer Chronik* (AfD, Beihefte, 1, Darmstadt 1976).
- DERS., *Der Friede von Montebello (1175)*, in: *DA* 11 (1954/55), 101–139.
- DERS., *Die Verhandlungen an der Saône im Jahre 1162*, in: *DA* 20 (1964), 155–189.
- HEINIG Paul-Joachim, *Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii e.V. bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz*, in: *Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz 1949–1989* (1989), 558–565.
- DERS., *Der gegenwärtige Stand der Regesta Imperii*, in: *Diplomatische und chronologische Studien aus der Arbeit an den Regesta Imperii*, hg. von

- DEMS. (FBKPGM, Beihefte, Bd. 8, Köln – Wien 1991), 9–35.
- Heinrich der Löwe, hg. Wolf-Dieter MOHRMANN (Göttingen 1980).
- Heinrich der Löwe. Herrschaft und Repräsentation, hg. Johannes FRIED – Otto Gerhard OEXLE (VuF, 57, Ostfildern 2003).
- Heinrich der Löwe und seine Zeit, Bd. 1–3. Katalog der Ausstellung, hg. Jochen LUCKHARDT – Franz NIEHOFF zusammen mit Gerd BIEGEL (Braunschweig 1995).
- HELBIG Herbert – WEINRICH Lorenz (Hgg.), Urkunden und erzählende Quellen zur deutschen Ostsiedlung im Mittelalter, Bd. I: Mittel- und Norddeutschland, Ostseeküste (Freiherr-vom-Stein-Gedächtnisausgabe. Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters, Bd. 26a, Darmstadt 1968).
- HELBOK Adolf (Bearb.), Regesten von Vorarlberg und Liechtenstein bis zum Jahre 1260 (Quellen zur Geschichte Vorarlbergs und Liechtensteins, 1, Innsbruck 1920–1925).
- HELLMANN Manfred, Wandlungen im staatlichen Leben Altrußlands und Polens während des 12. Jahrhunderts, in: Probleme des 12. Jahrhunderts (*siehe dort*), 273–290.
- HELLMANN Siegmund, Die Grafen von Savoyen und das Reich bis zum Ende der staufischen Periode (Innsbruck 1900).
- HELMER Friedrich (Bearb.), Die Traditionen des Stiftes Polling (QEBG, N. F. 41/1, München 1993).
- Helmold von Bosau: Helmolds Slavenchronik, bearb. Bernhard SCHMEIDLER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [32] (Hannover 31937).
- HELMRATH Johannes, Eine kaiserliche Urkunde für Köln: Die Stadterweiterung von 1180, in: Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, Bd. 1: Antike und Mittelalter. Von den Anfängen bis 1396/97, hg. Wolfgang ROSEN – Lars WIRTNER (Köln 1999), 154–162.
- HEMPINNE Thérèse de – VERHULST Adriaan E. (Hgg.), De Oorkonden der graven van Vlaanderen (Juli 1128 – September 1191), Bd. II/1: Regering van Diederik van de Elzas (Juli 1128 – 17 Januari 1168) (Académie royale de Belgique. Commission royale d'histoire. Recueil des actes des princes belges, 6, Bruxelles 1988).
- HENSCH Mathias, Baukonzeption, Wohnkultur und Herrschaftsrepräsentation im Burgenbau des 11./12. Jahrhunderts in Nordbayern – neue Erkenntnisse der Archäologie, in: Grafen, Herzoge, Könige (*siehe dort*), 135–178.
- Henschenius Godefridus *siehe*: Teobaldi Vita s. Ubaldi
- HERDE Peter, Friedrich Barbarossa, die Katastrophe vor Rom von August 1167 und die Würzburger „guldene Freiheit“ vom 10. Juli 1168, in: JFLF 56 (1996), 149–180.
- DERS., Die Katastrophe vor Rom im August 1167. Eine historisch-epidemiologische Studie zum vierten Italienzug Friedrichs I. Barbarossa (Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, 27/4, Stuttgart 1991).
- DERS., Die Urkunde des Erzbischofs Christian von Mainz für Viterbo vom 13. Februar 1174. Beiträge zur Geschichte seiner Tätigkeit als Reichslegat in Italien in den Jahren 1172 bis 1174, in: Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte 57 (1962), 175–188; *auch* in: DERS., Gesammelte Abhandlungen und Aufsätze, Bd. 3 (Stuttgart 2008), 515–530.
- HERKENRATH Rainer-Maria, Ein Brief Kaiser Friedrichs I. an Papst Viktor IV., in: AfD 17 (1971), 286–292.
- DERS., Ein „Deperditum“ Kaiser Friedrichs I. für die Abtei S. Maria della Colomba, in: MIÖG 78 (1970), 193–209.
- DERS., Die Diplome Kaiser Friedrichs I. für das Fuldaer Hospital, in: HJbLG 31 (1981), 48–62.
- DERS., Zwei verfälschte Ravennater Diplome Kaiser Friedrich Barbarossas, in: RHM 12 (1970), 93–110.
- DERS., Zur Frage einer schismatischen Weihe des Bischofs Reinhard von Würzburg, in: Mainfränkisches Jb. für Geschichte und Kunst 26 (1974), 1–23.
- DERS., Friedrich Barbarossas Aufenthalt in Hemau. Zur Datierung des einfachen Diploms für das Kloster Biburg, in: VHVOR 117 (1977), 197–205.
- DERS., Ein Legastheniker in der Kanzlei Barbaros-

- sas. Studien zum kaiserlichen Notar Arnold II. D. (1152-1155), in: AfD 33 (1987), 269–292.
- DERS., Miscellen zu den Diplomen Friedrichs I., in: AfD 28 (1982), 223–270.
 - DERS., Der frühstaufige Notar Albert von Sponheim, in: ZAGV 80 (1970), 73–98.
 - DERS., Ein Notar Friedrich Barbarossas im Dienst des Erzbischofs Philipp von Köln, in: Jb. d. Köln. GV 44 (1973), 5–20.
 - DERS., Zwei Notare Friedrich Barbarossas und des Reichslegaten Christian von Buch (mit einer Tafel), in: MIÖG 73 (1965), 247–268.
 - DERS., Die erste Provinzialsynode Erzbischof Wichmanns von Magdeburg, in: Sachsen und Anhalt 20 (1997), 97–108.
 - DERS., Regnum und Imperium. Das „Reich“ in der frühstaufigen Kanzlei (1138–1155) (SB. Wien, 264/5, Wien – Köln – Graz 1969); *unter dem Titel*: DERS., Regnum und Imperium in den Diplomen der ersten Regierungsjahre Friedrichs I., in: Friedrich Barbarossa, hg. WOLF (*siehe dort*), 323–359.
 - DERS., Die Reichskanzlei in den Jahren 1167 bis 1174. Zu einer kanzeleingeschichtlichen Untersuchung von Walter Koch, in: AZ 71 (1975), 64–74.
 - DERS., Die Reichskanzlei in den Jahren 1174 bis 1180 (ÖAW, Denkschriften, phil.-hist. Kl., 130, Wien 1977).
 - DERS., Die Reichskanzlei in den Jahren 1181 bis 1190 (ÖAW, Denkschriften, phil.-hist. Kl., 175, Wien 1985).
 - DERS., Reinald von Dassel, Reichskanzler und Erzbischof von Köln. Ungedr. phil. Diss. (Graz 1962).
 - DERS., Reinald von Dassel als Verfasser und Schreiber von Kaiserurkunden, in: MIÖG 72 (1964), 34–62.
 - DERS., Rezension von: Schroth-Köhler, Fälscherwerkstatt ..., in: DA 41 (1985), 231–232.
 - DERS., Studien zum Magistertitel in der frühen Stauferzeit, in: MIÖG 88 (1980), 3–35.
 - DERS., Ulrich, Notar des Erzbischofs Wichmann von Magdeburg und scriptor Kaiser Friedrich Barbarossas, in: AZ 68 (1972), 41–51.
 - DERS., Zwei Urkunden zur Geschichte Reichsitaliens unter den Staufern, in: Grundwissenschaften und Geschichte. FS. für Peter Acht (MHSt, Abt. Geschichtliche Hilfswissenschaften, 15, München 1976), 112–119.
 - DERS., Wibald von Stablo, Albrecht der Bär und die Mark Brandenburg, in: MIÖG 98 (1990), 103–118.
 - DERS. siehe: MG.D(D).Beatrix; MG.D(D).F.I.
- HERLIHY David, Medieval and Renaissance Pistoia. The social history of an Italian town, 1200–1430 (New Haven 1967).
- Hermann Altahensis Annales, MG. SS XVII (Hannover 1861), 381–407.
- Hermannus Altahensis, De institutione monasterii Altahensis, MG. SS XVII (Hannover 1861), 369–373.
- HERNÁNDEZ Francisco J., Los cartularios de Toledo. Catalogo documental (Monumenta ecclesiae Toletanæ historica, Series I: Regesta et inventaria historica, 1, Madrid 1985).
- HEROLD Paul, Die Herren von Seeberg-Feldsberg. Geschichte eines (nieder-)österreichischen Adelsgeschlechtes im Mittelalter (Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde, 27, St. Pölten 2000).
- HERR Eduard, Das ehemalige Frauenkloster Sindelsberg. Urkundenbuch mit einleitenden historischen Untersuchungen (Strassburg 1912).
- HERRMANN Erwin, Die Grafen von Andechs und der ducatus Meraniae, in: Archiv für Geschichte von Oberfranken 55 (1975), 5–35.
- HERRMANN Hans-Walter, Geschichte der Grafschaft Saarwerden bis zum Jahre 1527, 2 Bde. (Veröff. der Kommission für saarländische Landesgeschichte und Volksforschung, 1, Saarbrücken 1957–1962).
- HERTEL Gustav (Hg.), Urkundenbuch der Stadt Magdeburg, Bd. 1 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen, 26, Halle 1892).
- HERTZOG Bernhart, Chronicon Alsatiae. Edelsasser Cronick ... (Straßburg 1592).
- HERZBERG-FRÄNKEL S(igmund), Wirtschaftsgeschichte des Stiftes Niederaltaich, in: MÖIG Erg. Bd. 10 (1928), 81–235.
- HESSEL Alfred, Geschichte der Stadt Bologna von 1116 bis 1280 (HSt, Bd. 76, Berlin 1910).
- DERS., Zur Geschichte der Regesten, in: AUF 10 (1928), 217–225; nochmals in: Regesta Imperii, Die – im Fortschreiten und Fortschritt (*siehe dort*), 63–71.

- HESSEL A(Ilfred) – Wibel H., Ein Turiner Urkundenfälscher des 11. Jahrhunderts, in: NA 32 (1907), 319–376.
- Hessische Regesten siehe: Scriba
- HEUTGER Nicolaus, Die Ritterorden im Heiligen Land: Die Hospitäler und Ordensgemeinschaften, in: Kein Krieg ist heilig (*siehe dort*), 137–155.
- HEYBERGER Wilhelm Johann, Die durch die allgemeine Teutsche und besonders Babenbergische Geschichte aufgeklärte ... Landes-Hoheit des kayserlichen Bist- und Fürstenthums Bambergs über den Mark-Flecken und das gesammte Amt Fürth, mit Beylagen, Teil 2: Codex probationum dipl. (Bamberg 1774).
- HEYCK Eduard, Geschichte der Herzoge von Zähringen (Freiburg i. Br. 1891).
- HEYDEL Johannes, Das Itinerar Heinrichs des Löwen. Diss. Greifswald 1928 (Greifswald 1929).
- HEYEN Franz-Josef, Über die Trierer Doppelwahlen von 1183 und 1242, in: AMRhKG 21 (1969), 21–34.
- DERS., Reichsgut im Rheinland. Die Geschichte des königlichen Fiskus Boppard. Phil. Diss. Mainz (Bonn 1956).
- HIDBER Basilius, Diplomata Helvetica varia. Vermischte schweizerische Urkunden. Beilage zum Schweizerischen Urkundenregister (Bern 1873).
- DERS., Schweizerisches Urkundenregister, Bd. 1–2 (Bern 1863–1877).
- HIESTAND Rudolf, „precipua tocius christianismi columpna“. Barbarossa und der Kreuzzug, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 51–108.
- DERS., Die Kriegskasse des Kaisers? Gedanken zum „Barbarossa-Fund“ aus historischer Sicht, in: VjSSWG 78 (1991), 190–197.
- DERS., Papsturkunden für Kirchen im Heiligen Lande (Vorarbeiten zum Oriens Pontificius, 3 = Abhandlungen der Akad. d. Wiss. in Göttingen, Phil.-hist. Kl., 3. Folge, Nr. 136, Göttingen 1985).
- DERS., Barbarossas letztes Schreiben vom Kreuzzug, in: De litteris, manuscriptis, inscriptionibus ... FS. zum 65. Geburtstag von Walter Koch, hg. Theo KÖLZER – Franz-Albrecht BORNSCHLEGEL – Christian FRIEDL – Georg VOGELER (Wien – Köln – Weimar 2007), 561–576.
- HILDEBRANDT Ludwig H. – KNAUER Nicolai, Anfang und Ende der Kaiserpfalz Wimpfen: Ergänzungen zum bisherigen Forschungsstand, in: Kraichgau 21 (2009), 175–218.
- Hildegardis Bingensis Epistolarium, Pars I–II, ed. Lieven VAN ACKER; Pars III, edd. Lieven VAN ACKER und Monika KLAES-HACHMÖLLER (Corpus Christianorum Continuatio Medievalis, XCI, XCIIa und XCIIb, Turnhout, 1991, 1993 und 2001).
- Hildesheimer Briefsammlung siehe: MG.Briefe, Hildesheimer Briefsammlung
- HILGARD Alfred (Hg.), Urkunden zur Geschichte der Stadt Speyer (Straßburg 1885).
- HILLEBRAND Werner, Einführung in die Geschichte und Bestände des Stadtarchivs Goslar (Beiträge zur Geschichte der Stadt Goslar, 33, Goslar 1979).
- HILLEN Christian, Rezension zu: Plassmann, Alheydis: Die Struktur des Hofes unter Friedrich I. Barbarossa nach den deutschen Zeugen seiner Urkunden. Hannover 1998, in: H-Soz-Kult, 21.10.2000, www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-486 (4.2.2017).
- HILMY Ahmad (ed.), Abū Šāma, Kitāb al-Rawdatayn fī akhbār al-dawkatayn, Vol. I/1–2 (Cairo 1956–1962).
- HILPISCH Stephan, Erzbischof Hillin von Trier 1152–1169, in: AMRhKG 7 (1955), 9–21.
- HILSCH Peter, Die Bischöfe von Prag in der frühen Stauferzeit. Ihre Stellung zwischen Reichs- und Landesgewalt von Daniel I. (1148–1167) bis Heinrich (1182–1197) (Veröff. des Collegium Carolinum, 22, München 1969).
- HIPPER Richard (Bearb.), Die Urkunden des Reichsstiftes St. Ulrich und Afra in Augsburg 1023–1440 (Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte, Reihe 2a: Urkunden und Regesten, Bd. 4, Augsburg 1956).
- HIRSCH Hans, Aufsätze zur mittelalterlichen Urkundenforschung. Mit einem Nachwort, hg. Theodor MAYER (Darmstadt 1956).
- DERS., Ein gefälschtes Diplom Friedrichs I. für das Bistum Cremona im Lichte der italienischen Politik

- König Johanns von Böhmen, in: Epitymbion. FS. für Heinrich Swoboda (Reichenberg 1927), 352–355.
- DERS., Die gefälschten Diplome für die Bracciforte und Rizzoli in Piacenza. Zur Entstehungszeit der unechten Kaiserurkunden des Klosters Bobbio, in: Papsttum und Kaisertum. Forschungen zur politischen Geschichte und Geisteskultur des Mittelalters. Paul Kehr zum 65. Geburtstag, hg. Albert BRACKMANN (München 1926), 347–363.
 - DERS., Erläuterungen zu den Kaiserurkunden für Stadt und Kathedrale zu Lucca und für die Bewohner von S. Giovanni in Persiceto, in: FS. für Emil von Ottenthal (Schlern-Schriften, 9, 1925), 342–356.
 - DERS., Die ältesten Kaiserurkunden der Augustinerpropstei Interlaken, in: Jb. f. Schweiz. Gesch. 35 (1910), 1*–16*.
 - DERS., Studien über die Privilegien süddeutscher Klöster im 11. und 12. Jahrhundert, in: MIÖG Erg. Bd. 7 (1907), 471–612.
 - DERS., Die Urkundenfälschungen des Abtes Bernardin Buchinger für die Zisterzienserklöster Lützel und Pairis. Ein Beitrag zur Geschichte der habsburgischen Rechte im Oberelsass, in: MIÖG 32 (1911), 1–86.
 - DERS., Urkundenfälschungen der Klöster Hugshofen und Murbach, in: MÖIG Erg. Bd. 11 (1929), 179–192.
 - DERS., Die Urkundenfälschungen des Klosters Prüfening. Mit 4 Tafeln, in: MIÖG 29 (1908), 1–63.
 - DERS., Urkundenfälschungen aus dem Regnum Arelatense. Die burgundische Politik Kaiser Friedrichs I. (Forschungen zur Geschichte der deutschen Kaiserzeit, 1, Wien 1937).
 - DERS., Die elsässisch-burgundischen Zisterzienserprivilegien Friedrichs I., in: Elsaß-Lothringisches Jb. 18 (1939), 47–62; auch in: DERS., Aufsätze zur mittelalterlichen Urkundenforschung (siehe dort), 182–196.
 - DERS. siehe: MG.D(D).L.III.
- HIRSCHMANN Frank G., Verdun im hohen Mittelalter, Bd. 1–3 (Trierer Historische Forschungen, Bd. 27/1–3, Trier 1996).
- Hirschmann Gerhard: siehe Schuhmann
- HISELY Jean-Joseph, Cartulaire de l'abbaye de Hautcrêt (MD publ. par la Soc. Suisse, 12/2, Lausanne 1854).
- Historia calamitatum ecclesiae Salisburgensis, ed. Bernhard PEZ, Thesaurus anecdotorum novissimus seu veterum monumentorum, praecipuè ecclesiasticorum ex Germanicis potissimum bibliothecis adornata collectio recentissima, Vol. 2/3 (Augustae Vindelicorum 1721), 199–218.
- Historia Cremifanensis, MG. SS XXV (Hannover 1880), 623–637.
- Historia de expeditione Friderici (Ansbert), ed. A(nton) CHROUST, MG. SS rer. Germ. N. S. 5 (Berlin 1928), 1–115.
- Historia ducum Veneticorum, MG. SS XIV (Hannover 1883), 72–89.
- Historia episcoporum Pataviensium et ducum Bavariae, MG. SS XXV (Hannover 1880), 617–623.
- Historia Episcoporum Ratisponensium siehe: Tubertinus
- Historia episcoporum Ultraiectensium siehe: Heda
- Historia monasterii Marchtalensis siehe: Walteri
- Historia peregrinorum, ed. A(nton) CHROUST, MG. SS rer. Germ. N. S. 5 (Berlin 1928), 116–172.
- Historia, Ex – regum Danorum dicta Knytlingasaga, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 271–322.
- Historia Romanorum pontificum siehe: Anonymi Zwettlensis Historia Romanorum pontificum
- Historia Welforum, ed. Erich KÖNIG (Schwäbische Chroniken der Stauferzeit, 1, Stuttgart 1934; Sigmaringen ²1978). – siehe auch: Continuatio Staingademensis
- Historiae Augienses, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 647–659.
- Historiae Patriae Monumenta siehe: Monumenta
- Historiae siehe: Bernardi
- Historiens Arméniens siehe: Recueil des Historiens des Croisades
- Historiens Grecs siehe: Recueil des Historiens des Croisades
- Historiens Occidentaux siehe: Recueil des Historiens des Croisades
- Historiens Orientaux siehe: Recueil des Historiens des Croisades
- HLAWITSCHKA Eduard, Weshalb war die Auflösung der

- Ehe Friedrich Barbarossas und Adelas von Vohburg möglich?, in: DA 61 (2005), 509–536.
- Hochwart siehe: Laurentius
- HOECK Johannes M. – LOENERTZ Raymond-Joseph, Nikolaos-Nektarios von Otranto, Abt von Casole. Beiträge zur Geschichte der ost-westlichen Beziehungen unter Innozenz III. und Friedrich II. (Studia patristica et Byzantina, 11, Ettal 1965).
- HODENBERG Wilhelm von, Verdener Geschichtsquellen, 1–2 (Celle 1856–1857).
- DERS. (Hg.), Calenberger Urkundenbuch, Abt. 9: Archiv des Stifts Wunstorf, Heft 1 bis zum Jahre 1300 (Hannover 1855).
- Hödl Günter
- siehe MG.Briefe, Admonter Briefsammlung; MG.Briefe, Salzburger Briefsammlung
- HÖFLINGER Klaus (Bearb.), Die Traditionen des Kollegiatstifts St. Kastulus in Moosburg (QEBG, N. F. 42/1, München 1994).
- DERS. siehe: MG.D(D).F.II.
- HÖFLINGER Klaus und SPIEGEL Joachim, Eine neugefundene Urkunde Kaiser Friedrichs I. Barbarossa, in: AfD 47/48 (2001/02), 85–90.
- HOFFMANN Erich, Königserhebung und Thronfolgeordnung in Dänemark bis zum Ausgang des Mittelalters (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters, 5, Berlin 1976).
- HOFFMANN Hermann, Würzburger Polizeisätze. Gebote und Ordnungen des Mittelalters 1125–1495. Ausgewählte Texte (Veröff. der Gesellschaft für fränkische Geschichte, X/5, Würzburg 1955).
- DERS. (Bearb.), Die Urkunden des Reichsstiftes Kaisheim 1135–1287 (Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte, Reihe 2a: Urkunden und Regesten, Bd. 11, Augsburg 1972).
- HOFFMANN Hermann – KOLB Aegidius (Bearb.), Die Urkunden des Reichsstifts Ottobeuren 764–1460 (Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte, Reihe 2a: Urkunden und Regesten, Bd. 13, Augsburg 1991).
- HOFMANN Hans, Die Heiligen Drei Könige. Zur Heiligenverehrung im kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben des Mittelalters (Rheinisches Archiv, 94, Bonn 1975).
- HOFMANN Heiner (Bearb.), Die Traditionen, Urkunden und Urbare des Stiftes Gars (QEBG, N. F. 31, München 1983).
- HOFMEISTER Adolf, Die Annalen von St. Georgen auf dem Schwarzwald, in: ZGORh 72 = N. F. 33 (1918), 31–57.
- DERS., Puer, iuvenis, senex. Zum Verständnis der mittelalterlichen Altersbezeichnungen, in: Papsttum und Kaisertum. Forschungen zur politischen Geschichte und Geisteskultur des Mittelalters. FS. für Paul Kehr zum 65. Geburtstag, hg. Albert BRACKMANN (München 1926), 287–316.
- DERS., Eine neue Quelle zur Geschichte Friedrich Barbarossas. De Ruina civitatis Terdonae. Untersuchungen zum 1. Römerzug Friedrichs I., in: NA 43 (1922), 87–157.
- DERS., Rezension von: Henry Simonsfeld, Jahrbücher ..., in: MIÖG 38 (1920), 347–354.
- DERS. siehe: Otto von St. Blasien; Ottonis Chronica
- HÖING Hubert, Die „Civitas Wnstopensis“ von 1181. Über Ortsbezeichnungen zwischen Weser und unterer Leine in Urkunden des 12./13. Jahrhunderts, in: Civitatum Communitas. Studien zum europäischen Städtewesen. FS. Heinz Stooß zum 65. Geburtstag, hg. Helmut JÄGER u. a., Bd. 1 (Städteforschung, A/21, Köln 1984), 96–114.
- HÖING Norbert, Der angebliche Briefwechsel Papst Hadrians IV. und Kaiser Friedrichs I. Ein Werk aus dem Kreise um Bischof Eberhard II. von Bamberg, in: AfD 3 (1957), 162–206.
- DERS., Die „Trierer Stilübungen“. Ein Denkmal der Frühzeit Kaiser Friedrich Barbarossas, 1. Teil, in: AfD 1 (1955), 257–329; 2. Teil, in: AfD 2 (1956), 125–249.
- HOKE Rudolf, Die Freigrafschaft Burgund, Savoyen und die Reichsstadt Besançon im Verbands des mittelalterlichen deutschen Reiches, in: ZRG g. A. 79 (1962), 106–194.
- HOLDER-EGGER O(swald), Bericht über eine Reise nach Italien im Jahre 1891, in: NA 17 (1892), 461–524.
- DERS. siehe: Alberti de Bezanis; Annales s. Petri Erphesfurtenses antiqui; Annales s. Petri Erphesfurtenses breves; Annales s. Petri Erphesfurtenses

- maiores; Annalium s. Eustorgii Mediolanensium; Annalium Mediolanensium brevium; Chronik, Die – des Burchard von Ursberg; Cronica minor Minoritae Erphordensis; Cronica, Ex Iacobi Aquensis – ymaginis mundi; Cronica s. Petri Erfordensis moderna; Cronicae Erfordenses Engelhusiana; Gesta Federici I. imperatoris in Lombardia; Gesta Federici I. imperatoris in expeditione sacra; Iohannis Codagnelli Annales Placentini; Iohannis Codagnelli Libellus tristitiae et doloris; Liber Cronicorum sive annalis Erfordensis; Narratio de rebus gestis archiepiscoporum Moguntinorum; Notae s. Georgii Mediolanensis
- HOLTZMANN Robert, Der Kaiser als Marschall des Papstes. Eine Untersuchung zur Geschichte der Beziehungen zwischen Kaiser und Papst im Mittelalter (Schriften der Straßburger Wissenschaftlichen Gesellschaft in Heidelberg, N. F. 8, Berlin – Leipzig 1928).
- DERS., Über den Polenfeldzug Friedrich Barbarossas vom Jahr 1157 und die Begründung der schlesischen Herzogtümer, in: Zs. des Vereins für Geschichte Schlesiens 56 (1922), 42–55.
- HOLTZMANN Walther, Ein übersehenes Diplom Heinrichs IV. für Vercelli, in: DA 12 (1956), 518–526.
- DERS., Kaiser Friedrich Barbarossa und die Absetzung des Bischofs Ulrich von Halberstadt 1160, in: Sachsen und Anhalt 12 (1936), 179–185.
 - DERS., Papst Alexander III. und Ungarn, in: Ungarische Jahrbücher 6 (1926/27), 397–426.
 - DERS., Quellen und Forschungen zur Geschichte Friedrich Barbarossas, in: NA 48 (1930), 384–413.
- HOLZFURTNER Ludwig, Otto I., in: NDB 19 (1999), 672–673; online benutzbar unter: <https://www.deutschebiographie.de/gnd124104428.html#ndbcontent> (23.1.2017).
- HOLZHERR Karl, Geschichte der ehemaligen Benediktiner- und Reichs-Abtei Zwiefalten in Oberschwaben (Stuttgart 1887).
- HÓMAN Bálint, Geschichte des ungarischen Mittelalters, Bd. 1 (Berlin 1940).
- HOENIGER Robert (Hg.), Kölner Schreinsurkunden des zwölften Jahrhunderts. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, Bd. 1 (Bonn 1884–1888).
- Honorii Augustidunensis (!) Continuatio Stirensis, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 63–64.
- Honorii Augustodunensis (!) Imago mundi, MG. SS X (Hannover 1852), 132–134.
- HORCH Caroline, „Nach dem Bild des Kaisers“. Funktionen und Bedeutung des Cappenberger Barbarossakopfes (Köln – Wien 2013).
- DIES., Der Cappenberger Barbarossakopf als *Idealtypus* der Herrschaftsvorstellung Friedrichs I., in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 306–319.
- HOERES Emanuel, Das Bistum Cambrai: Seine politischen und kirchlichen Beziehungen zu Deutschland, Frankreich und Flandern und Entwicklung der Commune von Cambrai von 1092–1191 (Leipzig 1882).
- HOTZ Walter, Kleine Kunstgeschichte der deutschen Burg (Darmstadt 1965; ²1972).
- DERS., Pfalzen und Burgen der Stauferzeit. Geschichte und Gestalt (Darmstadt 1981; ³1992).
- Houben Hubert, Barbarossa und die Normannen. Traditionelle Züge und neue Perspektiven imperialer Süditalienpolitik, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 109–128.
- HRUBÝ Venceslaus (ed.), Archivum coronae regni Bohemiae, Tom. 1, Fasc. 1 (Pragae 1935).
- Hruza Karel, Die Herren von Wallsee. Geschichte eines schwäbisch-österreichischen Adelsgeschlechtes (1171–1331) (Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs, 18, Linz 1995).
- DERS. siehe: B.-Niederhorn-Hruza
- Huber Alfons
- siehe: Böhmer; B.-Huber; Iohannis Seefried de Mutterstadt
- HÜBSCH J(ohann) G(eorg) Ad(am), Geschichte des Marktes Eysölden und seiner Umgebung (Nürnberg 1868, ND von Markus Träger, Altenfelden, im November 2014); online benutzbar unter: http://www.thalmaessing.de/fileadmin/Dateien/Dateien/Geschichte_des_Marktes_Eysoelden_und_seiner_Umgegend.pdf (7.2.2017).
- HUCKER Bernd-Ulrich, Friedrich Barbarossa als Empfänger von Zahlungen Bremer Bürger, in: Bremisches Jb. 65 (1987), 125–139.
- DERS., Das Grafenpaar Beatrix und Otto von Botenlauben und die deutsche Kreuzzugsbewegung, in: Kein Krieg ist heilig (*siehe dort*), 23–50.

- HUGO Carolus Ludovicus, Sacri et canonici Ordinis Praemonstratensis Annales in duas partes divisi, Tom. 1–2 (Nanceii 1734–1736).
- Hugo von Honau, Liber de diversitate siehe: Haring
- Hugonis Chronicon siehe: Chronicon
- Hugonis, Ex – Pictavini Libro de Libertate monasterii Vizeliacensis, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 143–150.
- Hugonis de s. Victore siehe: Continuatio
- HUILLARD-BRÉHOLLES Jean-Louis-Alphonse, Historia diplomatica Friderici secundi sive constitutiones, privilegia, mandata, instrumenta quae supersunt istius Imperatoris et filiorum ejus; accedunt epistolae Paparum et documenta varia, Tom. 1–6^a (Parisiis 1852–1860).
- HÜLSEN Andrea von, À propos de la Porta Romana de Milan: dans quelle mesure la sculpture de l'Italie du Nord reflète-t-elle certains aspects de l'histoire communale?, in: Cahiers de civilisations médiévale, X^e–XII^e siècles 35 (1992), 147–153.
- DIES. (HÜLSEN-ESCH), Romanische Skulptur in Oberitalien als Reflex der kommunalen Entwicklung im 12. Jahrhundert. Untersuchungen zu Mailand und Verona (Berlin 1994).
- HUND a Sultzenmos Wiguleius, Metropolis Salisburgensis, continens primordia christianae religionis per Boiariam et loca quedam vicina ... (Ingolstadt 1582); Ed. II. Accesserunt praeter diplomata ... notae Christophori GEWOLDI, Tom. 1–3 (Monachii 1620); Ed. III., Tom. 1–3 (Ratisponae 1719).
- HUNDT Friedrich Hector Graf (gesammelt und regestirt von -), Die Urkunden des Klosters Indersdorf (Oberbayerisches Archiv, 24, München 1863).
- HUTER Franz (Bearb.), Tiroler Urkundenbuch, 1. Abt.: Die Urkunden zur Geschichte des deutschen Etschlandes und des Vintschgau's, Bd. 1: Bis zum Jahre 1200 (Innsbruck 1937).
- HUTH Volkhard, Unbeachtete Barbarossabilder. Zu zwei Herrscherdarstellungen in Handschriften aus Freiburg und Paris, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 188–205.
- DERS., „Gekrönter Esel“ oder „zweiter Sokrates“? Das Bild Barbarossas und seines Hofes im Kontext zeitgenössischer Wissenskultur, in: Friedrich Barbarossa und sein Hof (= Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, Bd. 28, Göppingen 2009), 99–126.
- DERS., Staufische ‚Reichshistoriographie‘ und scholastische Intellektualität. Das elsässische Augustinerchorherrenstift Marbach im Spannungsfeld von regionaler Überlieferung und universalem Horizont (Mittelalter-Forschungen, hg. Bernd SCHNEIDMÜLLER – Stefan WEINFURTER, Bd. 14, Ostfildern 2004).
- DERS., Wissensaustausch zwischen den Regionen, in: Die Staufer und Italien, Bd. 1 (*siehe dort*), 257–266.
- HUYSKENS Albert, Ein staufisches Denkmal des Aachener Donauhandels in Passau, in: AnnHVNiederrhein 155/156 (1954), 87–97.
- DERS., Die Klöster der Landschaft an der Werra. Regesten und Urkunden (Veröff. d. Hist. Komm. f. Hessen und Waldeck, 9, Klosterarchive, Bd. 1, Marburg 1916).

– I –

- Iacobi Aquensis Cronica siehe: Cronica
- Iacobi de Guisia siehe: Annales Hanoniae
- Ibn al-Athīr
- siehe: Richards; Tornberg
- Ille et Galeron siehe: Cowper
- Imâd ad-Dîn al-Isfahânî
- siehe: Landberg-Hallberger; Massé; Petermann
- IMPERIALE DI SANT'ANGELO Cesare (ed.), Codice diplomatico della Repubblica di Genova dal MCLXIII al MCLXXXX, Vol. 2 (FSI, 79, Roma 1938).
- DERS. siehe: Annales Ianuenses
- Inguanez Mauro siehe: Necrologi
- Inschriften Worms siehe: Fuchs
- Ioannis Cinnami Epitome rerum ab Ioanne et Alexio Comnenis gestarum, ed. Augustus MEINEKE (Corpus scriptorum historiae Byzantinae, 13/recte: 16, Bonnae 1836).

- Ioannis Dlugossii Annales seu Cronicae incliti regni Poloniae, in: Ders., *Historiae Polonicae libri XII*, Vol. 1 (Lipsiae 1711); jetzt: *Ioannis Dlugossii Annales seu Cronicae incliti regni Poloniae. Liber V–VI*, ed. Zofia BUDKOWA et al. (Varsaviae 1973).
- IOANNIS Georg Christian, *Scriptorum historiae Maguntinensi cum maxime inservientium tomus novus (Rerum Moguntiacarum, Vol. 3, Francofurti ad Moenum 1727)*.
- Iohannes de Beka, *Catalogus episcoporum Traiectensium*, ed. Arnoldus BUCHELIUS (Ultrajecti 1643).
- Iohannes de Piscina de transfretatione Friderici I., *MG. SS XXII* (Hannover 1872), 339–341.
- Iohannis Codagnelli Annales Placentini, ed. Oswald HOLDER-EGGER, *MG. SS rer. Germ. in us. schol.* [23] (Hannover und Leipzig 1901).
- Iohannis Codagnelli Libellus tristitiae et doloris, ed. Oswald HOLDER-EGGER, *MG. SS rer. Germ. in us. schol.* [27] (Hannover 1892), 14–64.
- Iohannis de Deo Cronica, *MG. SS XXXI* (Hannover 1903), 301–324.
- Iohannis Seefried de Mutterstadt, *Chronica Praesulum Spirensium*, in: Johann Friedrich BÖHMER – Alfons HUBER (edd.), *Fontes rerum Germanicarum 4* (Stuttgart 1868), 327–351.
- IRSIGLER Franz, *Klugheit oder Feigheit. Zu Form, Gründen und Folgen der Verweigerung des gerichtlichen Zweikampfes im Hochmittelalter: Drei Grenzfälle aus dem Chronicon Hanoniense des Giselbert von Mons*, in: *Grenzen erkennen (siehe dort)*, 227–235.
- DERS., *Köln und die Staufer im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts*, in: *Europas Städte zwischen Zwang und Freiheit. Die europäische Stadt um die Mitte des 13. Jahrhunderts*, hg. Wilfried HARTMANN (Schriftenreihe der Europa-Kolloquien im Alten Reichstag, Sonderband, Regensburg 1995), 83–96.
- DERS., *Was machte eine mittelalterliche Siedlung zur Stadt? (Universitätsreden. Universität des Saarlandes, 51, Saarbrücken 2003)*.
- Iselin Johann Rudolff siehe: Tschudi, Aegidius
- ISRAËL Friedrich – MÖLLENBERG Walter (Bearb.), *Urkundenbuch des Erzstifts Magdeburg, Teil I: 937–1192 (Geschichtsquellen der Provinz und des Freistaates Anhalt, N.R. 18, Magdeburg 1937)*.
- ISRAEL Uwe, *Personeller Austausch zwischen den Regionen*, in: *Die Staufer und Italien (siehe dort)*, Bd. 1, 247–255.
- Italia pontificia siehe: Kehr
- Itinerarium peregrinorum, *Das -. Eine zeitgenössische englische Chronik zum dritten Kreuzzug in ursprünglicher Gestalt*, hg. Hans-Eberhard MAYER (Schriften der MGH, 18, Stuttgart 1962).
- JACOBSEN Peter Christian, *Die Eroberung von Jerusalem in der mittellateinischen Dichtung*, in: *Jerusalem im Hoch- und Spätmittelalter. Konflikte und Konfliktbewältigung – Vorstellungen und Vergewärtigungen*, hg. Dieter BAUER – Klaus HERBERS – Nikolas JASPERT (Campus Historische Studien, Bd. 29, Frankfurt – New York 2001), 335–366.
- JAFFÉ Philipp (ed.), *Monumenta Moguntina (Bibliotheca rerum Germanicarum, 3, Berolini 1866)*.
- DERS. (ed.), *Monumenta Corbeiensia (darin: Codex Wibaldi) (Bibliotheca rerum Germanicarum, 1, Berolini 1866)*.
- DERS. siehe: *Codex Udalrici; Vita Arnoldi archiepiscopi Maguntini*
- JAFFÉ Philipp – LÖWENFELD Samuel (edd.), *Regesta pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, Ed. II., Tom. 1–2 (Lipsiae 1885–1888); zitiert als JL*.
- JAHN Hans, *Die Heereszahlen in den Kreuzzügen (Berlin 1907)*.
- Jahre, 800 – Steiermark und Österreich 1192–1992, hg. Othmar PICKL (Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Bd. 35, Graz 1992).
- Jahren, Aus 1200 -. *Das Bayerische Hauptstaatsarchiv zeigt seine Schätze (Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs zur Eröffnung seines Neubaus, München Oktober bis Dezember 1979 = Ausstellungskataloge der staatlichen Archive Bayerns, Nr. 11, München 21980)*.
- Jahrzeitbücher, *Die – des Konstanzer Domkapitels, Teil*

- 1–2, hg. Uwe BAUMANN (MG. Libri memoriales et Necrologia, N. S. VII/1–2, Hannover 2009).
- JAKOBI Franz-Josef, Die Amtszeit Bischof Hermanns II. von Münster (1174–1203) und die Entwicklung der „civitas monasteriensis“, in: Person und Gemeinschaft im Mittelalter. Karl Schmid zum fünf- und sechzigsten Geburtstag, hg. Gerd ALTHOFF – Dieter GEUENICH – Otto Gerhard OEXLE – Joachim WOLLASCH (Stuttgart 1988), 415–432.
- JAKOBS Hermann, Bruderschaft und Gemeinde. Köln im 12. Jahrhundert, in: Gilden und Zünfte. Kaufmännische und gewerbliche Genossenschaften im frühen und hohen Mittelalter, hg. Berent SCHWINEKÖPER (VuF, 29, Sigmaringen 1985), 281–310.
- DERS. siehe: Germania pontificia
- JAKSCH August (Hg.), Monumenta historica ducatus Carinthiae. Geschichtliche Denkmäler des Herzogthumes Kärnten, Bd. 1: Die Gurker Geschichtsquellen 864–1232 (Klagenfurt 1876); Bd. 3: Die Kärntner Geschichtsquellen 811–1202 (Klagenfurt 1904).
- JAMĀL AL-DĪN al-Shayyāl (ed.), Bahā’ ad-Dīn ibn Šaddād, al-Nawādir as-sultāniyya wa’l-mahāsīn al-yūsufiyya bzw. Sīrat Salāh al-Dīn (Our Heritage, Cairo 1964).
- JÄNICHEN Hans, Herrschafts- und Territorialverhältnisse um Tübingen und Rottenburg im 11. und 12. Jahrhundert, Teil 1: Die frühen Herren (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde, 2, Stuttgart 1964).
- JANICKE Karl (Bearb.), Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe, Teil 1 (Publikationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven, 65, Leipzig 1896).
- DERS. (Bearb.), Urkundenbuch der Stadt Quedlinburg, Abt. 1 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, 2, Halle 1873).
- JANSSEN Wilhelm, Adelherrschaft und Herzogsgewalt – Politische Strukturen und Entwicklungen zwischen Ruhr und Lippe 1180–1300, in: AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen; das Mittelalter an Rhein und Ruhr (Katalog der Ausstellung im LWL [Landschaftsverband Westfalen-Lippe]-Museum für Archäologie, Westfälisches Landesmuseum Herne, 27. Februar bis 28. November 2010 Mainz 2010), 47–58.
- JÄSCHKE Kurt-Ulrich, Saarbrückens Ruhm in quellenarmer Zeit, in: Zs. für die Geschichte der Saargegend 47 (1999), 14–85.
- DERS., Studien zu Quellen und Geschichte des Osnabrücker Zehntstreits unter Heinrich IV., 2. Teil, in: AfD 11/12 (1965/66), 280–402.
- Jedin Hubert siehe: Conciliorum oecumenicorum decreta
- JIREČEK Konstantin, Geschichte der Serben, Bd. 1 (Allgemeine Staatengeschichte, 1, Gotha 1911).
- Joannou Pericles-Pierre siehe: Conciliorum oecumenicorum decreta
- JOHANEK Peter, Die Frühzeit der Siegelurkunde im Bistum Würzburg (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, 20, Würzburg 1969).
- DERS., Kultur und Bildung im Umkreis Friedrich Barbarossas, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 651–678.
- DERS., Der Markt von Schwäbisch Hall, Kloster Korbung und das Herzogtum Würzburg. Zur Kritik der Urkunde Bischof Gebhards vom 10. Februar 1156, in: Württembergisch Franken 64 (1980), 27–62.
- DERS., Stadtgründung und Stadtwerdung im Blick der Stadtgeschichtsforschung, in: Stadtgründung und Stadtwerdung. Beiträge von Archäologie und Stadtgeschichtsforschung, hg. Ferdinand OPLL – Susanne Claudine PILS – Christoph SONNLECHNER (Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas, Bd. 22, Linz 2011), 127–160.
- Johann von Salisbury siehe: Letters
- Johannes siehe: Io(h)annes
- JOHANNSEN Johann, Die Reinfelder Gründungsurkunden, in: ZSHG 25 (1895), 1–58.
- JOHRENDT Jochen, Barbarossa, das Kaisertum und Rom, in: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 75–107.
- DERS., Venedig als ‚papstfreie‘ Zone. Der Venedigaufenthalt Alexanders III. im Jahre 1177 und seine historiographische Bewältigung, in: Rome-dio SCHMITZ-ESSER – Knut GÖRICH – DERS. (Hgg.), Venedig als Bühne. Organisation, Inszenierung und Wahrnehmung europäischer Herrscherbesuche (Studi. Schriftenreihe des Deutschen Studienzent-

- rums in Venedig/Centro Tedesco di Studi Veneziani, N.F. XVI, Regensburg 2017), 99–124.
- JORDAN Karl, Die Bistumsgründungen Heinrichs des Löwen. Untersuchungen zur Geschichte der ostdeutschen Kolonisation (Schriften des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichte/MGH, 3, Leipzig 1939).
- DERS., Callisto III, antipapa, in: Dizionario biografico degli Italiani 16 (1973); online benutzbar unter: [http://www.treccani.it/enciclopedia/antipapa-callisto-iii_\(Dizionario-Biografico\)/](http://www.treccani.it/enciclopedia/antipapa-callisto-iii_(Dizionario-Biografico)/) (21.1.2017).
 - DERS., Goslar und das Reich im 12. Jahrhundert, in: NJbLG 35 (1963), 49–77.
 - DERS., Heinrich der Löwe. Eine Biographie (Beck'sche Sonderausgaben, München 1979).
 - DERS., Das politische Kräftespiel an Oberweser und Leine um die Mitte des 12. Jahrhunderts, in: FS. Hermann Heimpel 2 (Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 36/2, Göttingen 1972), 1042–1062.
 - DERS., Die Städtepolitik Heinrichs des Löwen. Eine Forschungsbilanz, in: Hansische Geschichtsblätter 78 (1960), 1–36; auch in: DERS., Ausgewählte Aufsätze zur Geschichte des Mittelalters (KHSt, 29, Stuttgart 1980), 243–278.
 - DERS., Staufer und Kapetinger im 12. Jahrhundert, in: Francia 2 (1974), 136–151.
 - DERS., Zu den ältesten Urkunden für die Hamburger Neustadt, in: AfD 29 (1983), 209–228.
 - DERS. (Hg.), Die Urkunden Heinrichs des Löwen, Herzogs von Sachsen und Bayern (MG.Laienfürsten- und Dynastenerkunden der Kaiserzeit, Bd. 1–2, Leipzig 1941; Weimar 1949).
- JOESTEN Jos(ef), Zur Geschichte des Schlosses Windeck, in: Zs. des Bergischen Geschichtsvereins 29 (1893), 133–159.
- JOESTER Ingrid (Bearb.), Urkundenbuch der Abtei Steinfeld (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, 60, Köln – Bonn 1976).
- Justinus von Lippstadt siehe: Althof

– K –

- KAHL Hans-Dietrich, Die Entwicklung des Bistums Brandenburg bis 1165. Ein wenig bekanntes Kapitel mittelalterlicher Kirchengeschichte im ostmitteldeutschen Raum, in: HJb 86 (1966), 54–79.
- DERS., Slawen und Deutsche in der brandenburgischen Geschichte des 12. Jahrhunderts. Die letzten Jahrzehnte des Landes Stodor, Bd. 1–2 (Mitteldeutsche Forschungen, 30/1–2, Köln – Graz 1964).
- KAISER Reinhold, Münzprivilegien und bischöfliche Münzprägung in Frankreich, Deutschland und Burgund im 9.–12. Jahrhundert, in: VjSSWG 63 (1976), 289–338.
- Kaiserchronik, Deutsche -: Kaiserchronik eines Regensburger Geistlichen, Anhang I. Erste (bairische) Fortsetzung, hg. Edward SCHRÖDER, MG.Dt. Chroniken I (Hannover 1895), 1–392 bzw. 393–408.
- Kaiserswerth siehe: Zimmermann
- Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert. Konzepte – Netzwerke – Politische Praxis, hg. Stefan BURKHARDT – Thomas METZ – Bernd SCHNEIDMÜLLER – Stefan WEINFURTER (Regensburg 2010).
- Kaiserurkunden in Abbildungen siehe: Schum
- KALBFUSS Hermann, Urkunden und Regesten zur Reichsgeschichte Oberitaliens, I, in: QFIAB 15 (1913), 53–118.
- DERS., Urkunden und Regesten zur Reichsgeschichte Oberitaliens. Abschnitt III, in: QFIAB 16/1 (1914), 55–92.
- Kalendarium necrologicum canonicorum Babenbergensium, ed. BÖHMER, Fontes rerum Germanicarum 4 (*siehe dort*), 505–507.
- Kalendarium necrologicum b. Mariae virginis in monte Fuldensis, ed. BÖHMER, Fontes rerum Germanicarum 4 (*siehe dort*), 451–455.
- Kalendarium necrologicum Laureshamense, ed. BÖHMER, Fontes rerum Germanicarum 3 (*siehe dort*), 144–152.
- Kalendarium necrologicum canonicorum Spirensium recentius, ed. BÖHMER, Fontes rerum Germanicarum 3 (*siehe dort*), 317–327.
- KALLEN Gerhard, Probleme der Rechtsordnung in Geschichte und Theorie. Zehn ausgewählte Aufsätze

- (Kölner Historische Abhandlungen, 11, Köln – Graz 1965).
- DERS., Das Gandersheimer Vogteiweistum von 1188, in: Historische Aufsätze. Aloys Schulte zum 70. Geburtstag (Düsseldorf 1927), 149–170.
- KAMP Norbert, *Moneta regis*. Beiträge zur Geschichte der königlichen Münzstätten und der königlichen Münzpolitik in der Stauferzeit. Ungedr. Phil. Diss. (Göttingen 1957).
- DERS., *Moneta regis*. Königliche Münzstätten und königliche Münzpolitik in der Stauferzeit (Monumenta Germaniae Historica. Schriften, 55, Hannover 2006).
- KAMPE Ferdinand, Die Sammlungen der Industriellen-Familie Adam in Staßfurt, in: Zur Geschichte und Kultur des Elb-Saale-Raumes. FS. für Walter Möhlenberg, hg. Otto KORN (Burg b. M. 1939), 166–198.
- KAP-HERR Hans von, Die abendländische Politik Kaiser Manuels mit besonderer Rücksicht auf Deutschland (Straßburg 1881).
- Kasteler Reimchronik, ed. Joseph MORITZ, Stammreihe und Geschichte der Grafen von Sulzbach, Bd. 1 (Abhandlungen der historischen Classe der kgl. bairischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 1/2, München 1833).
- KASTEN Brigitte, Zum Gedankengut der Fürstenerhebungen im 12. und 13. Jahrhundert, in: SPIESS (Hg.), *Ausbildung und Verbreitung des Lehnswezens* (siehe dort), 159–186.
- Katalog Nr. 165 „Cimelia“ siehe: Kraus
- KATZINGER Willibald, Markt und Maut Mauthausen, in: FS. für Walter Aspernig zum 70. Geburtstag (Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines – Gesellschaft für Landeskunde 157 = Jahrbuch des Musealvereines Wels 36, 2012), 125–144.
- KAWERAU Peter, Barbarossas Tod nach ‚Imād ad-Dīn und Michael Severus, in: *Oriens christianus* 48 (1964), 135–142.
- KAUFFMANN Heinz, Die italienische Politik Kaiser Friedrichs I. nach dem Frieden von Constanz 1183–1189 (Greifswalder Abhandlungen zur Geschichte des Mittelalters, 3, Greifswald 1933).
- KAUL Camilla G., Friedrich Barbarossa im Kyffhäuser. Bilder eines nationalen Mythos im 19. Jahrhundert. Textband, Katalogband (Atlas. Bonner Beiträge zur Kunstgeschichte, N F. 4/1–2, Köln – Weimar – Wien 2007).
- Kayserswerth siehe: Zimmermann
- KEDDIGKEIT Jürgen, (Kaisers)Lautern, Ansicht des Palas von Süden, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 2 (siehe dort), 96–97, Kat.-Nr. IV.A.1.1.
- Kegel Rolf de siehe: MG.Briefe, Hildesheimer Briefsammlung
- KEHR Paul (Fridolin), Aus Sant’Antimo und Coltibonno, in: QFIAB 10 (1907), 216–225.
- DERS., Friedrich I. und Venedig während des Schismas, in: QuFIAB 17/2 (1914/24), 230–249.
 - DERS., Zur Geschichte Victors IV., in: NA 46 (1926), 53–85.
 - DERS., *Italia pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum MCLXXXVIII Italiae ecclesiis monasteriis civitatibus singulisque personis concessorum* (Regesta pontificum Romanorum), Voll. 1–7/2 (Berolini 1906–1925); online benutzbar unter: <http://filstoria.hypotheses.org/11314> (7.2.2017).
 - DERS., Die Kaiserurkunden des Vaticanischen Archivs, in: NA 14 (1889), 343–376.
 - DERS., *Otia diplomatica*, in: Nachrichten zu Göttingen 1903 (1904), 255–299.
 - DERS., Das Papsttum und der katalanische Prinzipat bis zur Vereinigung mit Aragon, in: Abhandlungen der preußischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl., 1. Jg., 1926 (Berlin 1927).
 - DERS. (Hg.), *Papsturkunden in Italien*. Reiseberichte zur Italia Pontificia, Bd. 2: 1899–1900; Bd. 4: 1903–1911 (Acta Romanorum pontificum, 2, 4, ND Città del Vaticano 1977).
 - DERS., *Papsturkunden in Pisa, Lucca und Ravenna*, in: Nachrichten zu Göttingen (1897), 175–216.
 - DERS., *Papsturkunden der Schweiz*. Die Papsturkunden für Peterlingen, in: Nachrichten zu Göttingen (1904), 470–477.
 - DERS., *Urkunden zur Geschichte von Farfa im XII. Jahrhundert*, in: QFIAB 9 (1906), 170–184.
 - DERS., *Die Urkunden Ottos III.* (Innsbruck 1890).
 - DERS. (Bearb.), *Urkundenbuch des Hochstifts Merseburg, Teil 1* (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, 36, Halle 1899).

- DERS., Der Vertrag von Anagni im Jahre 1176, in: NA 13 (1888), 75–118.
- DERS. siehe: *Germania pontificia*; MG.D(D).H.III.; MG.D(D).K.III.; MG.D(D).Lu.
- Kein Krieg ist heilig. Die Kreuzzüge, hg. Hans-Jürgen KOTZUR (Ausstellungskatalog des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz, Mainz 2004).
- KEINZ Friedrich, Ueber einige althochdeutsche Bruchstücke, in: SB. München, Phil.-hist. Kl. 1869, Bd. I (1869), 544–556.
- KEJŘ Jiří, Böhmen und das Reich unter Friedrich I., in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 241–290.
- DERS., Císar Fridrich Barbarossa jako pán západočeské provincie sedlecké (loketské), in: Pocta akademiku Václavu Vaněčkovi 70 (Collectanea ... Venceslao Vaněček ... oblata = FS. für V. Vaněček, Praha 1975), 11–27.
- DERS., O tzv bezprostřední podřízenosti Moravy říši, in: Sborník archivních prací 28 (1978), 233–285.
- KELLETER Heinrich (Bearb.), Urkundenbuch des Stiftes Kaiserswerth (Urkundenbücher der geistlichen Stifter des Niederrheins, 1, Bonn 1904).
- KEMPF Friedrich, Der „favor apostolicus“ bei der Wahl Friedrich Barbarossas und im deutschen Thronstreit (1198–1208), in: Speculum historiale. Geschichte im Spiegel von Geschichtsschreibung und Geschichtsdeutung. FS. für Johannes Spörl, hg. Clemens BAUER – Laetitia BOEHM – Max MÜLLER (Freiburg i. Br. 1965), 469–478; *auch* in: Friedrich Barbarossa, hg. WOLF (*siehe dort*), 104–120.
- KESTNER Otto, Alpenpässe und die römische Malaria in der mittelalterlichen Kaiserzeit, in: HV 30 (1935), 686–719.
- KESZÝCKA Felicia, Kaiserin Beatrix, Gemahlin Friedrichs I. Barbarossa. Phil. Diss. Freiburg in der Schweiz (Poznań 1923).
- KEUPP Jan Ulrich, Dienst und Verdienst. Die Ministerialen Friedrich Barbarossas und Heinrichs VI. (Monographien zur Geschichte des Mittelalters, 48, Stuttgart 2002).
- DERS., Die erste Hühnerfarm zu Mainz – Zu Ökonomie und Logistik der Hoffeste, in: Die Staufer und Italien (*siehe dort*), Bd. 1, 277–282.
- DERS., „Sie scheint sich auszulegen ...“ Die Cappenberger ‚Taufschale‘ als Ermöglichungsinstanz der Mediävistik, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 290–305.
- KEYSER Erich (Hg.), Niedersächsisches Städtebuch (Deutsches Städtebuch, III/1, Stuttgart 1952).
- DERS. (Hg.), Städtebuch Rheinland-Pfalz und Saarland (Deutsches Städtebuch, IV/3, Stuttgart 1964).
- KIENAST Walther, Deutschland und Frankreich in der Kaiserzeit (900–1270). Weltkaiser und Einzelkönige, Teil 1–3 (Monographien zur Geschichte des Mittelalter, 9/1–3, Stuttgart 1974–1975).
- DERS., Der Herzogstitel in Frankreich und Deutschland (9. bis 12. Jahrhundert) (München – Wien 1968).
- DERS., Untertaneneid und Treuevorbehalt. Ein Kapitel aus der vergleichenden Verfassungsgeschichte, in: ZRG g. A. 66 (1948), 111–147.
- KINK Rudolf (Hg.), Codex Wangianus. Urkundenbuch des Hochstiftes Trient, begonnen unter Friedrich von Wangen, Bischöfe von Trient und Kaiser Friedrich’s II. Reichsvicar für Italien, fortgesetzt von seinen Nachfolgern (FRA, II/5, Wien 1852); ND (Graz 1964).
- KINTZINGER Martin, Macht des Wissens. Die Universitäten Bologna und Neapel, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 1 (*siehe dort*), 395–402.
- KITTEL Ingeborg, Das Stift Cappel im Dreißigjährigen Krieg. Die Auseinandersetzung mit der Abtei Knechtsteden, in: Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde 41 (1972), 108–143.
- Klaes-Hachmöller Monika siehe: Hildegardis Bingenensis Epistolarium
- KLEBEL Ernst, Zur Abstammung der Hohenstaufen, in: ZGORh 102 = N. F. 63 (1954), 137–187.
- KLEWITZ Hans-Walter, Die Festkrönungen der deutschen Könige (Libelli, 133, Darmstadt 1966).
- KNIPPING Richard (Bearb.), Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, Bd. 2 (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, 21, Bonn 1901; ND 1964); online benutzbar unter: <https://archive.org/details/dieregestendere-00gergoog> (7.2.2017).
- Knytlingasaga siehe: Historia
- KOBUCH Manfred, Leisnig im Tafelgüterverzeichnis

- des Römischen Königs, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte 64, 1993 (1994), 29–52.
- DERS., Salheim – Saathain? Ein Versuch der Identifizierung des Edelfreien Lambertus de Salheim, in: Leipzig – Mitteldeutschland – Europa. Festgabe für Manfred Straube und Manfred Unger zum 70. Geburtstag, hg. Helmut ZWAHR u. a. (Beucha 2000), 257–261.
- KOCH A(nton) C(arl) F(rederik) (ed.), Oorkondenboek van Holland en Zeeland tot 1299, Deel 1 (,s-Gravenhage 1970).
- KOCH Walter, Die Reichskanzlei in den Jahren 1167 bis 1174 (ÖAW, Denkschriften, phil.-hist. Kl., 115, Wien 1973).
- DERS., Die Schrift der Reichskanzlei im 12. Jahrhundert (1125–1190). Untersuchungen zur Diplomatik der Kaiserurkunden (ÖAW, Denkschriften, phil.-hist. Kl., 134, Wien 1979).
- DERS. siehe: MG.D(D).Beatrix; MG.D(D).F.I.; MG.D(D).F.II.
- KOCHER Ambros (Bearb.), Solothurner Urkundenbuch, Bd. 1 (Quellen zur solothurnischen Geschichte, 1, Solothurn 1952).
- KOLLER Heinrich, Zwei Pariser Briefsammlungen, in: MIÖG 59 (1951), 299–328.
- DERS., Eine bis jetzt verschollene Fälschung auf den Namen Friedrich I. [Mitteilungen der Wiener Diplomata-Abteilung der Monumenta Germaniae historica], in: Anzeiger der ÖAW, phil.-hist. Klasse 90 Nr. 24, Jg. 1953 (1954), 355–360.
- Kölner Schreinsurkunden siehe: Hoeniger
- KÖLZER Theo, Ein wiedergefundenes Original Barbarossas, in: AfD 49 (2003), 81–90.
- König Erich
- siehe: Annales Welfici Weingartenses; Continuatio Staingademensis; Historia Welforum
- KOPP Ulrich Friedrich, Palaeographia critica, Tom. 1–4 (Mannheim 1817–1829).
- KOEPLER H(einz), Frederick Barbarossa and the Schools of Bologna. Some Remarks on the ‘Authentica Habita’, in: EHR 54 (1939), 579–607.
- KORTENKAMP Gottfried, Die Urkunden der Stadt Wittlich und ihres Umlandes vom 10. Jahrhundert bis zum Stadtbrand im Jahre 1569 (Geschichte & Kultur des Trierer Landes, 14, Trier 2016).
- KORTH Leonard, Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396, in: Mittheilungen aus dem Stadtarchiv Köln 1/3 (1883), 1–69.
- KOSI Miha, The Age of the Crusades in the South-East of the Empire (Between the Alps and the Adriatic), in: The crusades and the military orders expanding the frontiers of medieval latin christianity: In memoriam Sir Steven Runciman (1903–2000), edd. Zsolt HUNYADI – Jozsef LASZLOVSZKY (Budapest 2001), 123–166.
- KOSS Rudolf, Katalog listin z let 1158–1346 (Archiv Koruny České, 2. Český zemský Archiv, 1, Praha 1928).
- KOUDELKA Vladimír J., Neu aufgefundene Papsturkunden des 12. Jahrhunderts, in: RHM 3 (1958–60), 114–128.
- KRABBO Hermann, Der Reinhardbrunner Briefsteller aus dem 12. Jahrhundert, in: NA 32 (1907), 51–81.
- KRABBO Hermann – WINTER Georg (Bearb.), Regesten der Markgrafen von Brandenburg aus Askanischem Hause (Veröff. des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg, Leipzig 1910 – Berlin 1955).
- KRALLERT Wilfried, Urkunden Friedrichs I. für Passau von 1161. Ein Beitrag zur Konzeptfrage, in: MIÖG Erg. Bd. 14 (1939), 261–274.
- DERS., Die Urkundenfälschungen des Klosters Weingarten, in: AUF 15 (1938), 235–304.
- KRAMER Andreas – SCHEIDT Korinna, Die Handschriften des ‚Antidotarius magnus‘, in: Sudhoffs Archiv. Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte 83/1 (1999), 109–116.
- KRAUS H(ans) P(eter), Catalogue 165: Cimelia. A Catalogue of Important Illuminated and Textual Manuscripts published in commemoration of the Sale of the Ludwig Collection (New York 1983).
- Kause Heike siehe: Opll – Krause – Sonnlechner
- KRAUSE Hermann, Rezension von: Heinrich Appelt, Urkunden Friedrichs I., Bd. 1, in: ZRG g. A. 94 (1977), 259–266.
- DERS., Rezension von: F. Hausmann, Die Urkunden Konrads III. (MGH, Diplomata, Bd. 9, 1969) ..., in: ZRG g. A. 88 (1971), 307–313.
- KRAUSEN Edgar (Bearb.), Die Bistümer der Kirchenprovinz Salzburg. Das Erzbistum Salzburg. 1: Die

- Zisterzienserabtei Raitenhaslach (GS, N. F. 11/1, Göttingen 1977).
- DERS. (Bearb.), Die Urkunden des Klosters Raitenhaslach 1034–1350, Teil 1–2 (QEBG, N. F. 17/1–2, München 1959–1960).
- KRESTEN Otto, Der „Anredestreit“ zwischen Kaiser Manuel I. Komnenos und Friedrich I. Barbarossa nach der Schlacht von Myriokephalon, in: RHM 34/35 (1992/93), 65–110.
- DERS., Zur Rekonstruktion der Protokolle kaiserlich-byzantinischer Auslandsschreiben des 12. Jahrhunderts aus lateinischen Quellen, in: ΠΟΛΥΠΛΑΕΥΡΟΣ ΝΟΥΣ. Miscellanea für Peter Schreiner zu seinem 60. Geburtstag. Mit einem Gleitwort von Herbert Hunger, hg. Cordula SCHOLZ – Georgios MAKRIS (Leipzig 2000), 125–163.
- DERS., Rezension von: Michael B. Wellas, Griechisches aus dem Umkreis Kaiser Friedrichs II. ..., in: Mittellateinisches Jb. 26, 1991 (1992), 275–281.
- Kreuzzüge, Die – aus arabischer Sicht. Aus den arab. Quellen ausgewählt und übersetzt von Francesco GABRIELI. Aus dem Italienischen von Barbara v. Kaltenborn-Stachau unter Mitwirkung von Lutz Richter-Bernburg (Die Bibliothek des Morgenlandes, Zürich – München 1973).
- Kreuzzüge siehe: Kein Krieg ist heilig
- KRIEG Heinz, Das Thronbild in der Weingartener Handschrift der ‚Historia Welforum‘, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 146–159.
- Krieg siehe: Kein Krieg ist heilig.
- KRÜGER Hans-Jürgen, Ist Arnold von Verdun als Elekt gestorben?, in: JbwestdtLG 1 (1975), 47–58.
- DERS., Salinenbesitz der Abtei St. Matthias von Trier in Vic-Sur-Seille. Ein Beitrag zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Mosellande im 12. Jahrhundert, in: JbwestdtLG 3 (1977), 89–144.
- KRÜHNE Max (Bearb.), Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, 20, Halle 1888).
- KÜCH Friedrich, Die Landfriedensbestrebungen Friedrichs I. Phil. Diss. (Marburg 1887).
- KUCHENBECKER Johann Philipp, Gegründete Abhandlung von denen Erb-, Hof-Ämtern der Landgrafschaft Hessen. Beweisthümer, Vol. 3 (Marburg 1744).
- KUGLER Georg Johannes (Bearb.), Die Urkunden des Augustiner-Chorherrenstiftes Neustift bei Brixen von 1143 bis 1299 (FRA II/77, Graz – Wien – Köln 1965).
- KÜHNLE Nina, Beatrix von Burgund († 1184) und Agnes († 1184). Kaiserin und Kaisertochter, in: Des Kaisers letzte Kleider. Neue Forschungen zu den organischen Funden aus den Herrschergräbern im Dom zu Speyer (Katalog der Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz in Speyer, München 2011), 212–213.
- KUEN Michael, Collectio Scriptorum rerum historicarum-monastico-ecclesiasticarum, Tom. 4–5 (Ulmae 1757–1765).
- Kunde, Neueste – von Meklenburg, Kur-Hessen, Hessen-Darmstadt und den freien Städten aus den besten Quellen bearbeitet (Neueste Länder- und Völker-Kunde. Ein geographisches Lesebuch für alle Stände, Bd. 22, Weimar 1823), 389; online benutzbar unter: https://books.google.at/books?id=w1dnA AAACAAJ&pg=PA389&lpg=PA389%209&dq=Olfen+Rheinhessen&source=bl&ots=s_BfRNae0i&sig=xwnSbj4Ff8H2KUewp6ZvFIaHYHc&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwihut7sv-7RAhXEUBQKHdOJDogQ6AEIPTAG#v=onepage&q=Olfen%20Rheinhessen&f=false (7.2.2017).
- KUNDE Holger, Das Zisterzienserkloster Pforte. Die Urkundenfälschungen und die frühe Geschichte bis 1236 (Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts, 4, Köln-Weimar-Wien 2003).
- KUPPER Jean-Louis, Friedrich Barbarossa im Maasgebiet, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 225–240.
- DERS., Liège et l’église impériale XI^e – XII^e siècles (Bibliothèque de la Faculté de philosophie et lettres de l’Université de Liège, 228, Paris 1981).
- DERS., Notes sur l’évêque Alexandre II (1164–1167), in: Le Moyen Age 80 = Sér. 4, 29 (1974), 385–401.
- DERS., La politique des ducs de Zähringen entre la Moselle et la mer du Nord dans la seconde moitié du XII^e siècle, in: Le Moyen Age 78 (1972), 427–466.
- DERS., Raoul de Zähringen, évêque de Liège, 1167–1191. Contribution à l’histoire de la politique impé-

- riale sur la Meuse moyenne (Académie Royale de Belgique. Mémoires de la Classe des lettres, Collection in 8°, 2, 62,2, Bruxelles 1973).
- KURZE Wilhelm, Der Adel und das Kloster S. Salvatore all'Isola, in: QFIAB 47 (1967), 446–573.
- KÜTHER Waldemar, Die Urkunde Friedrich Barbarossas für Kloster Arnsburg, in: Lich in Vergangenheit und Gegenwart (Artikelserie des heimatkundlichen Arbeitskreises Lich, Lich 1970).
- DERS., Die Urkunde Friedrich Barbarossas für Kloster Arnsburg, in: Lich. Vergangenheit und Gegenwart (Lich ²1986), 206–252.

– L –

- LACOMBLET Theodor Joseph (Hg.), Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins oder des Erzstifts Cöln, der Fürstenthümer Jülich und Berg, Geldern, Meurs, Cleve und Mark und der Reichsstifte Elten, Essen und Werden, Bd. 1–4 (Düsseldorf 1840–1858).
- DERS. siehe: Necrologium Werdense s. Suitberti
- LADIEWIG Paul – MÜLLER Theodor (Bearb.), Regesta episcoporum Constantiensium. Regesten der Bischöfe von Konstanz von Bubulcus bis Thomas Berlower 517–1496, Bd. 1: 517–1293 (Innsbruck 1895).
- LADNER Pascal, Das St.-Albanskloster in Basel und die burgundische Tradition in der Cluniazenserprovinz Alemannia. Phil. Diss. (Basel und Stuttgart 1960).
- LAHAYE Léon, Inventaire analytique des chartes de la Collégiale de Saint-Jean l'Évangéliste à Liège, Tom. I (Bruxelles 1921).
- Lamberti Parvi Annales, MG. SS XVI (Hannover 1869), 645–650.
- Lamberti Waterlos siehe: Annales Cameracenses
- Lamentatio Viterbiensis, MG. SS XXII (Hannover 1872), 374–375.
- LAMEY Ernst-Andreas, Von dem Ursprunge des Chur-Pfälzischen Reichs-Vicariats (Mannheim 1790).
- LAMI Giovanni, Deliciae eruditorum seu veterum anecdoton opusculorum collectanea, Tom. 3–11 (Florentiae 1737–1743).
- DERS., Sanctae Ecclesiae Florentinae Monumenta, Tom. 1–2 (Florentiae 1758).
- LAMMA Paolo, Comneni e Staufer. Ricerche sui rapporti fra Bisanzio e l'occidente nel secolo XII, Voll. 1–2 (Istituto Storico Italiano per il Medio Evo. Studi storici, fasc. 14–18 und 22–25, Roma 1955–1957).
- Lammers Walther siehe: Ottonis Chronica
- LAMPE Karl Heinrich (Hg.), Urkundenbuch der Deutschordensballei Thüringen, Bd. 1 (Thüringische Geschichtsquellen, 10 = N.F. 7, Jena 1936).
- Lampel siehe: Landbuch
- LANDBERG-HALLBERGER Carlo de (ed.), Imād ad-Dīn al-Kātib al-Isfahānī: Al-Fath al-qussī fī l-fath al-qudsī (Leiden 1888).
- Landbuch von Österreich und Steier, ed. Joseph LAMPPEL, MG.Dt. Chroniken, III/2, Anhang II (Hannover und Leipzig 1900), 687–729.
- LANFRANCHI Luigi, S. Giovanni Ev. di Torcello (Fonti per la Storia di Venezia, sez. II: Archivi ecclesiastici, diocesi Torcellana, 2, Venezia 1967).
- LANG Carl Heinrich (ed.), Regesta, sive rerum Boicarum autographa ad annum usque MCCC ... Vol. 1 (Monaci 1822).
- Langebek Jakob siehe: Annales Danici Bartholiniani
- LANGENBAHN Stefan K., Ecclesia beati Thome martyris. Thomas Becket, die Merseburger Neumarktkirche und seine Verehrung im Regnum teutonicum des 12. Jahrhunderts, in: Die romanische Neumarktkirche zu Merseburg und ihr Patron Thomas von Canterbury (Merseburg 2014), 86–139.
- LANZA Emanuele, Le Carte del Capitolo della cattedrale di Verona (Fonti per la Storia della Terraferma Veneta, 22, Viella 2006).
- LAPPENBERG Johann Martin (Hg.), Hamburgisches Urkundenbuch, Bd. 1 (Hamburg 1842; ND 1907).
- LAUDAGE Johannes, Alexander III. und Friedrich Barbarossa (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, 16, Köln – Wien – Weimar 1997).
- DERS., Friedrich Barbarossa (1152–1190). Eine Biografie, hg. Lars HAGENEIER – Matthias SCHRÖR (Regensburg 2009).

- DERS., Gewinner und Verlierer des Friedens von Venedig, in: *Stauferreich im Wandel (siehe dort)*, 107–130.
- Laurentii de Leodii Gesta siehe: Gesta
- Laurentius Hochwart, *De Episcopis Ratisponensibus*, ed. Andreas Felix OEFELE, *Rerum Boicarum Scriptorum*, Tom. I (Augustae Vindelicorum 1763), 159–242.
- LAYER Adolf, Von der staufischen Ministerialität zum Reichsstadtbürgertum. Die Anfänge des Geschlechtes der Höchstetter aus Höchstädt a. d. D., in: *Jb. des Historischen Vereins Dillingen an der Donau* 80 (1978), 91–114.
- LAZZARINI Vittorio, Due documenti per la storia della rocca e del castello di Pendice, in: *Nuovo Archivio Veneto*, N. S. anno 17, tom. 33 (1917), 372–377.
- LE COUTEULX Charles, *Annales ordinis Cartusienis ab anno 1084 ad annum 1429*, Vol. 2 (Neuville-sur-Montreuil 1889–1890).
- LECCISOTTI Tommaso – TABARELLI Costanzo (edd.), *Le carte dell'archivio di S. Pietro di Perugia*, Vol. 1 (Milano 1956).
- LECHNER Johann siehe: MG.D(D). Ka. I (Diplomata Karolinorum, Tom. 1)
- LECHNER Karl, *Die Babenberger. Markgrafen und Herzöge von Österreich, 976–1246* (Veröff. des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, 23, Wien – Köln – Graz 1976).
- LEHE Erich von, *Hamburg Commercial Treaties from seven centuries* (Hamburg Economic Studies, 7, Hamburg 1953).
- LEHMANN Karl, *Das langobardische Lehnrecht* (Handschriften, Textentwicklung, ältester Text und Vulgertext nebst den capitula extraordinaria) (Göttingen 1896).
- Leibnitz Gottfried Wilhelm siehe: *Compilatio Chronologica*
- LEICHT Pier Silverio, *Il patriarca Gotofredo e il Barbarossa in due carte inedite*, in: *Memorie storiche Forogiuliesi* 5 (1909), 13–16.
- LENZENWEGER Josef, *Zur Vorgeschichte des Aufenthaltes von Kaiser Friedrich Barbarossa „apud Garsten villam“* (Palmsonntag 1170), in: *Forschungen zur Landes- und Kirchengeschichte*. FS. Helmut J. Mezler-Andelberg zum 65. Geburtstag, hg. Herwig EBNER u. a. (Graz 1988), 307–312.
- Leonardi Claudio siehe: *Conciliorum oecumenicorum decreta*
- LEONHARD Joachim-Felix, *Die Seestadt Ancona im Spätmittelalter. Politik und Handel* (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, 55, Tübingen 1983).
- LE-ROY Nicole, *Neuf siècles d'histoire jurasienne. Exposition aux Archives départementales du Jura*. Catalogue (Lons-le-Saunier 1966).
- L'Estoire d'Eracles siehe *Estoire*
- Letters of Arnulf of Lisieux, ed. Frank BARLOW (Camden series, 3, 61, London 1939).
- Letters of John of Salisbury Vol. I: *The early letters (1153–1161)*, ed. W. J. MILLOR – H. E. BUTLER, revised by C. N. L. BROOKE (Nelson Medieval Texts, Oxford 1955; reissued 1986); Vol. II: *The later letters (1163–1180)*, ed. W. J. MILLOR – H. E. BROOKE (Nelson Medieval Texts, Oxford 1979).
- Leverkus Wilhelm siehe: *Codex diplomaticus Lubecensis*
- Lexikon des Mittelalters, Bd. 1–9 (München – Zürich 1980–1998); online benutzbar unter: http://www.digibib.net/static_html/datenbanken/LexMA_brepol.htm (19.2.2017).
- LEYSER K(arl), *Frederick Barbarossa, Henry II and the hand of St. James*, in: *EHR* 90 (1975), 481–506.
- DERS., *Friedrich Barbarossa – Hof und Land*, in: *Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (siehe dort)*, 519–532.
- LHOTSKY Alphons, *Das Privilegium maius. Die Geschichte einer Urkunde* (Österreich-Archiv, 2, München 1957).
- DERS. siehe: Thomas Ebendorfer
- Liber anniversariorum ecclesiae maioris Curiensis, MG. *Necrologia* I (Berlin 1888), 619–646.
- Liber de calamitate siehe: *Christiani archiepiscopi*
- Liber Censuum siehe: Fabre
- Liber de diversitate siehe: Hugo von Honau
- Liber de obisidione Ancone siehe: Boncompagni
- Liber Cronicorum sive annalis Erfordensis, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. *SS rer. Germ. in us. schol.* [42] (Hannover und Leipzig 1889), 724–781.
- Liber iurium del Comune di Lodi siehe: Grossi

- Liber confraternitatum Seccoviensis, MG. Necrologia II (Berlin 1904), 357–402.
- Liber de temporibus siehe: Alberti Milioli
- Libro Biscia siehe: Tagliaferri
- Libro de Libertate monasterii Vizeliacensis siehe: Hugonis
- LIEBENAU Theodor von (Bearb.), Urkundenbuch des Stiftes Beromünster, Bd. 1: 1036–1313 (Stams 1906); auch in: Mittheilungen des historischen Vereines der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug 58 (Einsiedeln 1902–1903).
- LIEBERMANN F(elix), Deutsche Nachrichten aus englischen Schatzrollen 1158–1171, in: NA 21 (1896), 304–306.
- Ligurinus: Guntheri poetae Ligurinus sive de rebus gestis imperatoris caesari Friderici, cognomento Aenobarbi, ..., ed. Jacques-Paul MIGNÉ, PL, ser. latina, vol. 212 (Paris 1855), 327–476; vgl. die jetzt maßgebliche Edition: Gunther der Dichter, Ligurinus, ed. Erwin ASSMANN, MG. SS rer. Germ. in us. schol. 63 (Hannover 1987).
- LILIE Ralph-Johannes, Byzanz und die Kreuzzüge (Urban-Taschenbücher, Bd. 595, Stuttgart 2004).
- DERS., Handel und Politik zwischen dem byzantinischen Reich und den italienischen Kommunen Venedig, Pisa und Genua in der Epoche der Komnenen und der Angeli (1981–1204) (Amsterdam 1984).
- LINDNER Michael, Dietrich, Dedo und Konrad von Landsberg – Markgrafen der Ostmark (1156–1210). Eine politisch-herrschaftliche Skizze aus der Zeit des hochmittelalterlichen Landesausbaus, in: Peripherien sächsischer Geschichte. Mitteldeutschland, Seeburg und Landsberg als Herrschaftsräume der Ekkehardiner und Wettiner 743–1347, hg. Stefan AUERT-WATZIK – Henning MERTENS (Beiträge zur Landsberger Regionalgeschichte, Bd. 1, Landsberg 2011), 267–290.
- DERS., Eine Frage der Ehre. Markgraf Konrad von Wettin und Kaiser Friedrich Barbarossa, in: Im Dienste der historischen Landeskunde. Festgabe für Gerhard Billig zum 75. Geburtstag, hg. Rainer AURIG – Reinhard BUTZ – Ingolf GRÄSSLER – André THIEME (Beucha 2002), 105–121.
- DERS., Friedrich Barbarossa, Heinrich der Löwe und die ostsächsischen Fürsten auf dem Merseburger Pfingsthoftag des Jahres 1152. Mit einer Neuedition einer Urkunde Heinrichs des Löwen nach dem wiederaufgefundenen Original sowie einem Hinweis auf ein Deperditum Kaiser Friedrichs I., in: Zs. für Geschichtswissenschaft 43 (1995), 197–210.
- DERS., Markgraf Dietrich von der Ostmark, Bischof Werner von Plock und die Anfänge des Zisterzienserklosters Dobrilugk, in: Die Nieder- und Oberlausitz – Konturen einer Integrationslandschaft, Bd. I: Mittelalter, hg. Heinz-Dieter HEIMANN – Klaus NEITMANN – Uwe TRESP (Studien zur brandenburgischen und vergleichenden Landesgeschichte, Bd. 11, Berlin 2013), 139–176.
- DERS., Ein regulus Ruthenorum am Hofe Kaiser Friedrich Barbarossas. Das Wiener Dreikönigstreffen des Jahres 1165 und die „Ostpolitik“ des Staufers, in: Zs. für Ostmitteleuropa-Forschung N. F. 50 (2001), 337–369.
- DERS., Vom Winde verweht. Das Reich und die Steppenvölker im hohen Mittelalter, in: Archive und Gedächtnis. FS. für Botho Brachmann, hg. Friedrich BECK – Eckart HENNING – Joachim-Felix LEONHARD – Susanne PAULUKAT – Olaf B. RADER (Schriftenreihe des Wilhelm-Fraenger-Instituts Potsdam, Bd. 8, Berlin 2005), 87–105.
- LINKE Günter (Bearb.), Nordhäuser Urkundenbuch, Teil 1: Die kaiserlichen und königlichen Urkunden des Archivs 1158–1793 (Nordhausen 1936).
- LISCIANDRELLI Pasquale – COSTAMAGNA Giorgio (edd.), Trattati e negoziazioni politiche della Repubblica di Genova (958–1797). Regesti (Atti della Società Ligure di Storia Patria, 75/1, Genova 1960).
- Lisieux, Arnulf of – siehe: Letters
- LODOLINI Armando, L'Archivio di Stato in Roma. Epitome di una guida degli archivi dell'amministrazione centrale dello Stato pontificio (Istituto di Studi Romani. Gli Istituti culturali e artistici di Roma, 4, Roma 1960).
- LOHRMANN Dietrich, Zwei Stauferurkunden aus Frankreich, in: DA 35 (1979), 556–568.
- DERS., Rezension, in: ZAGV 104/105 (2002/2003), 771.
- LOHRMANN Klaus – OPLL Ferdinand (Hgg.), Regesten

- zur Frühgeschichte von Wien (FB, Bd. 10, Wien 1981).
- Lois siehe: Recueil des Historiens des Croisades
- LOMARTIRE Saverio, Inschriftenstein von der Porta Romana, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 2 (*siehe dort*), 139–140, Kat.-Nr. IV.B.2
- LORENZ Sönke, Staufer, Tübinger und andere Herrschaftsträger im Schönbuch, in: Von Schwaben bis Jerusalem. Facetten staufischer Geschichte (FS. für Gerhard Baaken), hg. Ders. – Ulrich SCHMIDT (Veröff. des Alemannischen Instituts, 61, Sigmaringen 1995), 285–320.
- LORI SANFILIPPO Isa
– siehe: Federico I Barbarossa e l'Italia; Schiaparelli
- LOUD Graham A. (transl.), The Crusade of Frederick Barbarossa. The History of the Expedition of the Emperor Frederick and Related Texts (Crusade Texts in Translation, Vol. 19, Aldershot – Burlington 2010).
- LOEWENFELD Samuel, Epistolae Pontificum Romanorum ineditae (Lipsiae 1885).
- LUBICH Gerhard, Das Kaiserliche, das Höfische und der Konsens auf dem Mainzer Hoffest (1184). Konstruktion, Inszenierung und Darstellung gesellschaftlichen Zusammenhalts am Ende des 12. Jahrhunderts, in: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 277–293.
- DERS., Auf dem Weg zur „Gülden Freiheit. Herrschaft und Raum in der Francia orientalis von der Karolinger- zur Stauferzeit (HSt, Bd. 449, Husum 1996).
- LUCAE Friedrich, Des Heil. Römischen Reichs uralter Fürstensaal ... Bd. 1 (Frankfurt a. M. 1705).
- (LUCI G. L.), Monumenta monasterii Leonensis illustrata (Romae 1759).
- LUDWIG Christoph, Untersuchungen über die frühesten „Podestaten“ italienischer Städte (Dissertationen der Universität Wien, 90, Wien 1973).
- LUDWIG Friedrich, Untersuchungen über die Reise- und Marschgeschwindigkeit im 12. und 13. Jahrhundert (Berlin 1897).
- LULLIN Paul – LE FORT Charles (ed.), Régeste Genevois. Répertoire chronologique et analytique des documents imprimés relatifs à l'histoire de la ville et du diocèse de Genève avant l'année 1312 (Genève 1866).
- LÜNIG Johann Christian, Spicilegium ecclesiasticum (seculare) des Teutschen Reichs-Archivs, Vol. XVIII (Leipzig 1716).
- LUPI Mario (ed.), Codex diplomaticus civitatis et ecclesiae Bergomatis, Vol. 1 (Bergomi 1784).
- LUPI Mario – RONCHETTI Jos. (edd.), Codex diplomaticus civitatis et ecclesiae Bergomatis, Vol. 2 (Bergomi 1799).
- LUPO GENTILE Michele, Il Regesto del Codice Pelavicino con due facsimile e note illustrative (Atti della società ligure di storia patria, 44, Genova 1912).
- DERS. siehe: Annales Pisani

– M –

- MABILLON Jean (Joannes), De re diplomatica libri sex (Parisiis 1681); Supplementum (Parisiis 1704). Ed. I., cur. Theodoricus RUINART (Parisiis 1709); Ed. II., cur. Giovanni ADIMARI (Neapoli 1789).
- MACCARRONE Michele, Papato e impero dalla elezione di Federico I alla morte di Adriano IV (1152–1159) (Lateranum, Nova Series, Anno XXV, n. 1–4, Romae 1959).
- MADERTONER Willibald, Die zwiespältige Papstwahl des Jahres 1159 (Dissertationen der Universität Wien, 136, Wien 1978).
- MAGER Monika, Urkunde mit Goldbulle König Friedrichs I. Barbarossa, in: Krönungen. Könige in Aachen. Geschichte und Mythos, Teil 1, hg. Mario KRAMP (Ausstellungskatalog, Mainz 2000), 380 f. Nr. 4, 3.
- MAGHERINI-GRAZIANI Giovanni, Storia di Città di Castello, Vol. 2 (Città di Castello 1907).
- MAI Hardo-Paul, Die Traditionen, die Urkunden und das älteste Urbarfragment des Stiftes Rohr 1133–1332 (QEBG, N. F. 21, München 1966).
- MAIER Lorenz, Marktgründung und Herrschaftsstruktur. Zur frühesten Geschichte Münchens im 12. Jahrhundert, in: Oberdeutsche Städte im Vergleich.

- Mittelalter und frühe Neuzeit, hg. Joachim JAHN – Wolfgang HARTUNG – Immo EBERL (Regio. Forschungen zur schwäbischen Regionalgeschichte, 2, Sigmaringendorf 1989), 16–34.
- Mainzer Urkundenbuch siehe: Acht
- MAJOCCHI Piero, Pavia città regia. Storia e memoria di una capitale altomedievale (Roma 2008).
- MALABAYLA Philippus, Clypeus civitatis Astensis. Liber apologeticus, varia eruditione de institutione et iuribus Regni Italiae exornatus (Lugduni 1656).
- MALECZEK Werner, Boso, in: Lexikon des Mittelalters, Bd. 2 (*siehe dort*), 478 f.
- DERS., Die Kardinäle von 1143 bis 1216. Exklusive Papstwähler und erste Agenten der päpstlichen *plenitudo potestatis*, in: Geschichte des Kardinalats im Mittelalter, hg. DENDORFER – LÜTZELSCHWAB (*siehe dort*), 94–154.
- DERS., *Litterae clausae* der Päpste vom 12. bis zum frühen 14. Jahrhundert, in: Kuriale Briefkultur im späteren Mittelalter. Gestaltung – Überlieferung – Rezeption, hg. Tanja BROSER – Andreas FISCHER – Matthias THUMSER (FBKPGM, Beihefte, Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii, Bd. 37, Köln – Weimar – Wien 2015), 55–128.
- DERS., Das Privilegium minus. Diplomatische Gesichtspunkte, in: Geburt, Die – Österreichs (*siehe dort*), 103–141.
- DERS., Leo Santifaller (1890–1974), der Erforscher der mittelalterlichen Papsturkunde, und der italienische Kronprinz Umberto im Jahre 1924, in: Zwischen Rom und Santiago. Festschrift für Klaus Herbers zum 65. Geburtstag, hg. Claudia ALRAUM – Andreas HOLNDONNER – Hans-Christian LEHNER – Cornelia SCHERER – Thorsten SCHLAUWITZ – Veronika UNGER (Bochum 2016), 397–418.
- DERS., Die Siegel der Kardinäle. Von den Anfängen bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts, in: MIÖG 132 (2004), 177–203.
- MALECZYŃSKI Karol, Codex diplomaticus nec non epistolaris Silesiae. Kodeks dyplomatyczny Śląska zbiór dokumentów: lostów dotyczących śląska, Bd. 1 (Wrocław 1956).
- Malvecius Jacobus, Chronicon Brixianum ab origine urbis ad annum usque MCCCXXXII, ed. Ludovico Antonio MURATORI (RIS, Vol. XIV, Milano 1729), 771–1004.
- MANARESI Cesare (ed.), Gli atti del comune di Milano fino all'anno 1216 (Milano 1919).
- DERS., Rezension von: Hans Hirsch, Die gefälschten Diplome für die Bracciaforte und Rizzoli in Piacenza ..., in: Boll stor. Piacentino 22 (1927), 175–180.
- MANASSEI Paolano, Alcuni documenti per la storia delle città di Terni e Spoleto trascritti ed annotati, in: ASI ser. III, 22 (1875), 367–415.
- MANDELLI Vittorio, Il Comune di Vercelli nel Medio Evo. Studi storici, Tom. II (Vercelli 1857).
- MANENTE Ciprian, Historie da Orvieto ... dal MCCCC insino al MDLXIII ..., Lib. 2–3 (In Vinegia [Venezia] 1566).
- MANSELLI Raoul, Grundzüge der religiösen Geschichte Italiens im 12. Jahrhundert, in: Beiträge zur Geschichte Italiens im 12. Jahrhundert (VuF, Sbd. 9, Sigmaringen 1971), 5–35.
- MANSI Joannes Dominicus, Sacrorum conciliorum collectio nova et amplissima, Tom. 21 (Venetiis 1776).
- MANZONI Antonius Maria, Episcoporum Corneliensium sive Imolensium historia (Faenza 1719).
- Map Walter siehe: Walter
- MARICHAL Paul (ed.), Cartulaire de l'évêché de Metz, Vol. 1: Le troisième registre de fiefs (Mettensia, 4, Paris 1903–1905).
- Marin Șerban V. siehe: Caroldo Giovanni Giacomo, Istorie Veneziene
- MARIOTTE Jean-Yves, Un acte impérial à double sceau pour l'abbaye de Clairvaux (1159), in: Afd 9/10 (1963/64), 286–298.
- DERS., La bulle d'or de Frederic Barberousse pour l'archevêque de Tarentaise, in: Publication du Centre européen d'études Burgondo-Médianes. Rencontres de Chambéry (21 et 22 octobre 1966) Nr. 9 (Bâle 1967), 93–97.
- DERS., Le comté de Bourgogne sous les Hohenstaufen 1156–1208 (Cahiers d'études comtoises, 4 = Annales littéraires de l'université de Besançon, 56, Paris 1963).
- DERS., Une Lettre de Frédéric Barberousse au sujet de l'abbaye de Baume-les-Messieurs en Franche-Comté, in: Afd 7 (1961), 204–213.

- DERS., Le schisme de 1159, la légation de Roger de Vico Pisano et leurs traces diplomatiques à Clairefontaine, in: AfD 18 (1972), 303–341.
- DERS., Les Staufen en Alsace au XII^e siècle d’après leurs diplômes, in: Revue d’Alsace 119 (1993), 30–39.
- DERS., Les Staufer et l’avouerie du Val-Saint-Grégoire, in: AfD 38 (1992), 135–144.
- MARNEFFE Edgar de, Cartulaire de l’Abbaye d’Affligem (Analectes pour servir à l’histoire ecclésiastique de la Belgique, 2. sect., Fasc. 1–5, Louvain 1898–1901).
- MARROCCHI Mario, Guidi, Guido, in: DBI 61 (2004), online benutzbar unter: [http://www.treccani.it/enciclopedia/guido-guidi_res-65c7ef0c-87ee-11dc-8e9d-0016357eee51_\(Dizionario-Biografico\)/](http://www.treccani.it/enciclopedia/guido-guidi_res-65c7ef0c-87ee-11dc-8e9d-0016357eee51_(Dizionario-Biografico)/) (4.2.2017).
- MARTÈNE Edmundus – DURAND Ursinus, Thesaurus novus anecdotorum, Tom. I (Lutetiae Parisiorum 1717).
- DIES., Veterum scriptorum et monumentorum historicorum, dogmaticorum, moralium amplissima collectio, Tom. I–II (Parisiis 1724).
- MARTHALER Elisabeth, Die Diplome Kaiser Friedrichs I. und Heinrichs VI. für Kreuzlingen, in: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte 77 (1941), 10–34.
- MARTIN Franz, Das Urkundenwesen der Erzbischöfe von Salzburg von 1106 bis 1246, in: MIÖG Erg. Bd. 9 (1915), 559–765.
- DERS. siehe: Hauthaler
- Martin von Troppau: Martini Oppaviensis Chronicon pontificum et imperatorum, MG. SS XXII (Hannover 1872), 377–475.
- MARTINI Aldo, I sigilli d’oro dell’Archivio Segreto Vaticano (Milano 1984).
- MASCHKE Erich, Das Geschlecht der Staufer (München 1943).
- MASSÉ Henri (trad.), ‘Imâd ad-Dîn al-Isfahânî, Conquête de la Syrie et de la Palestine par Saladin (al-Fath al-qussî fî l-fath al-qudsî) (Documents relatifs à l’Histoire des Croisades. Académie des inscriptions et belles-lettres, X, Paris 1972).
- Materials Thomas Becket siehe: Robertson
- Mathei, Ex – Parisiensis Cronicis maioribus, MG. SS XXVIII (Hannover 1863), 107–389.
- Mathei, Ex – Parisiensis Historia Anglorum, MG. SS XXVIII (Hannover 1863), 390–434.
- MATSCHA Michael, Eine unbekannte Urkunde Kaiser Friedrichs I. für die Prämonstratenserabtei Corneux (2010 zum Druck im DA vorgesehen, bis 2017 leider nicht erschienen; das Manuskript übermittelte Herr Kollege Matscha am 25. Januar 2010 per Mail an den Bearbeiter der Regesta Imperii).
- MATZKE Michael, Der hochmittelalterliche Silberbergbau und Münzen im Ostalpenraum – ein Überblick, in: König, Kirche, Adel, hg. Rainer LOOSE – Sönke LORENZ (Lana 1999), 171–188.
- DERS., Barbarossa auf den Münzen seiner Zeit, in: BarbarossaBilder (*siehe dort*), 91–115.
- MAURER Helmut, Chiavenna und die „Ehre“ des Herzogtums Schwaben, in: FS. Friedrich Hausmann, hg. Herwig EBNER (Graz 1977), 339–354.
- DERS., Der Herzog von Schwaben. Grundlagen, Wirkungen und Wesen seiner Herrschaft in ottonischer, salischer und staufischer Zeit (Sigmaringen 1978).
- MAY Otto Heinrich (Bearb.), Regesten der Erzbischöfe von Bremen, Bd. 1 (Veröff. der Historischen Kommission für Hannover, 11, Hannover 1937).
- MAYER Hans Eberhard, Bibliographie zur Geschichte der Kreuzzüge (Hannover 1960).
- DERS., Bistümer, Klöster und Stifte im Königreich Jerusalem (Schriften der MGH, 26, Stuttgart 1977).
- DERS., Der Brief Kaiser Friedrichs I. an Saladin, in: DA 14 (1958), 488–494.
- DERS., Geschichte der Kreuzzüge (Urban-Bücher, 86, Stuttgart 1965).
- DERS., Zwei unedierte Texte aus den Kreuzfahrerstaaten, in: AfD 47/48 (2001/02), 91–103.
- DERS., Die Peterlinger Urkundenfälschungen und die Anfänge von Kloster und Stadt Peterlingen, in: DA 19 (1963), 30–129.
- DERS., Staufische Weltherrschaft? Zum Brief Heinrichs II. von England an Friedrich Barbarossa von 1157, in: FS. Karl Pivec zum 60. Geburtstag, hg. Anton HAIDACHER – Hans-Eberhard MAYER (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, 12, Inns-

- bruck 1966), 265–278; ND in: Friedrich Barbarossa, hg. WOLF (*siehe dort*), 184–207.
- DERS. siehe: Itinerarium peregrinorum
- MAYER Theodor, Analekten zum Problem der Entstehung der Landeshoheit, vornehmlich in Süddeutschland, in: Bll. f. dt. LG 89 (1952), 87–111.
- DERS., Das Diplom Friedrichs I. vom 12. Dezember 1152 (St. 3654) und die Gründung des Klosters Altenburg-Arnburg, in: MÖIG Erg. Bd. 14 (1939), 235–248.
 - DERS., Die Würzburger Herzogsurkunde von 1168 und das österreichische Privilegium Minus (Entstehung und verfassungsrechtliche Bedeutung), in: Aus Geschichte und Landeskunde. Franz Steinbach zum 65. Geburtstag (Bonn 1960), 247–277; ND in: Württembergisch Franken 57 (1973), 3–29.
 - DERS. siehe: Passio s. Quirini
- MAYR Hubert, Der Pontifikat des Gegenpapstes Viktor IV. (1159–1164) im Spiegel seiner Urkunden. Ungedr. Hausarbeit am Institut für österreichische Geschichtsforschung (Wien 1974).
- DERS. siehe: B.-Opll (– Mayr)
- Mazzatinti Giuseppe siehe: Estratti dai Gesta Eugubiorum
- Mecklenburgisches Urkundenbuch, Bd. 1 (Schwerin 1863).
- Meduna Brigitte: siehe MG.D(D).F.I.
- MEILLER Andreas von (Hg.), Regesta archiepiscoporum Salisburgensium inde ab anno MCVI usque ad annum MCCXLVI. Regesten zur Geschichte der Salzburger Erzbischöfe Conrad I., Eberhard I., Conrad II., Adalbert, Conrad III. und Eberhard II. (Wien 1866).
- DERS. (Hg.), Regesten zur Geschichte der Markgrafen und Herzoge Österreichs aus dem Hause Babenberg (Wien 1850).
- Meineke Augustus siehe: Ioannis Cinnami Epitome rerum
- MEINERT Hermann, Papsturkunden in Frankreich, N.F., Bd. 1: Champagne und Lothringen (Abhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Phil.-hist. Kl., 3. Folge, Nr. 3, Berlin 1932–1933).
- MEISTER Aloys, Die Hohenstaufen im Elsass. Mit besonderer Berücksichtigung des Reichsbesitzes und des Familiengutes derselben im Elsass 1079–1255 (Straßburg 1890).
- Memoria. Das liturgische Gebetsgedenken in seiner historischen Relevanz, hg. Karl SCHMID und Joachim WOLLASCH (Münstersche Mittelalter-Schriften, 48, Münster 1984).
- Memoriae Mediolanenses, MG. SS XVIII (Hannover 1863), 399–400.
- Memoriale omnium temporum siehe: Vincentii Bellouacensis
- Memorie e documenti per servire all'istoria del principato di Lucca siehe: Barsocchini
- MENANT François, Fra Milano e Bergamo: Una famiglia dell'aristocrazia rurale nel XII secolo, in: DERS., Lombardia feudale. Studi sull'aristocrazia padana dei secoli X–XIII (Cultura e storia, 4, Milano 1994), 131–218.
- MENCKENIUS Johannes Burchardus, Scriptorum rerum Germanicarum praecipue Saxoniarum, Voll. 1–3 (Lipsiae 1728–1730).
- MENESTRIER Claude François, Histoire civile ou consulaire de la ville de Lyon (Lyon 1696).
- Menkonis Werumensis Chronicon siehe: Chronicon Metz Thomas siehe: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert
- METZ Wolfgang, Staufische Güterverzeichnisse. Untersuchungen zur Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des 12. und 13. Jahrhunderts (Berlin 1964).
- DERS., Das älteste Nekrolog des Speyrer Domstifts und die Todesdaten salischer Königskinder. Mit einem Exkurs: Das älteste Osnabrücker Domneurolog und die Zehnturkunden Heinrichs IV., in: AfD 29 (1983), 193–208.
 - DERS., Nekrologische Quellen zum „Wirkungsbereich“ des deutschen Königtums (919–1250), in: HJb. 107 (1987), 254–295.
- MEUTHEN Erich, Barbarossa und Aachen, in: Rhein. Vjbl. 39 (1975), 28–59.
- DERS. (Bearb.), Aachener Urkunden, 1101–1250 (Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde, 58, Bonn 1972).
- Meves Uwe siehe: Regesten Minnesänger
- MEYER Bruno, Dynastische Verbindungen zwischen Kastilien und dem Reich zur Zeit der Staufer, in: España y el „Sacro Imperio“. Procesos de cambios,

- influencias y acciones recíprocas en la época de la „europeización“ (siglos XI-XIII), hg. Julio VALDEÓN – Klaus HERBERS – Karl RUDOLF (Historia y sociedad, n. 97, Valladolid 2002), 63–85.
- MEYER Christian, Das Stadtbuch von Augsburg, insbesondere das Stadtrecht vom Jahre 1276 (Augsburg 1872).
- Meyer Cord siehe: Regesten Minnesänger
- MEYER Johannes – SCHALTEGGER Friedrich (Bearb.), Thurgauisches Urkundenbuch, Bd. 2 (Frauenfeld 1917).
- MEYER Karl, Die Capitanei von Locarno im Mittelalter (Zürich 1916).
- MEYER-MARTHALER Elisabeth – PERRET Franz, Bündner Urkundenbuch, Bd. 1 (Chur 1955).
- MEYER VON KNONAU Gerold, Friedrichs I. Diplome für die Capitanei von Locarno, in: AUF 6 (1918), 263–265.
- MEYER VON KNONAU Ludwig, Ueber die so geheissene goldene Bulle von Genf, in: Archiv für Schweizerische Geschichte 1 (1843), 3–16.
- MEZLER-ANDELBERG Helmut J., Die Taborkirche und ihr Heiliger. Zum Patrozinium des hl. Thomas von Canterbury, in: Die Taborkirche und ihr Heiliger und weitere Beiträge zu Geschichte und Volkskunde (Weiz. Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen, Weiz 1973), 1–15; Nachdruck in: DERS., Kirche in der Steiermark. Gesammelte Aufsätze (Forschungen zu europäischen und vergleichenden Rechtsgeschichte, 5, Köln u.a. 1994), 279–294.
- MG siehe: Monumenta Germaniae historica
- MICHAELI Michaele, Memorie storiche della città di Rieti e dei paesi circostanti dall'origine all'anno 1560, Voll. 1–2 (Rieti 1897); ND (Biblioteca storica della antica e nuova Italia, 80, Bologna 1972).
- MIGNE Jacques-Paul, Patrologiae cursus completus ... (zitiert als PL). Series latina prior., Tom. 188, 197, 200, 201 und 202 (Paris 1855–1890).
- DERS. siehe: Anonymi Zwetlensis Historia Romanorum pontificum; Ligurinus
- Mikoletzky Hanns Leo siehe: B.-Mikoletzky
- MILANI Felice – TOSCANI Xenio, Regesto degli Atti dei secoli X–XIII della Biblioteca civica „Bonetta“ (Civici Istituti di arte e storia Pavia, Pavia 1974).
- MILANI Marina (ed.), Le carte del monastero di S. Felice a Pavia (998–1197) (Online-Edition, siehe: <http://cdlm.unipv.it> [7.2.2017]).
- Milano e la Lombardia in età comunale, secoli XI–XIII (Catalogo della Mostra, Milano, Palazzo reale 15 aprile – 11 luglio 1993, Milano 1993).
- Millor W. J. siehe: Letters of John of Salisbury
- MILZ Joseph – BERGMANN Werner – BUDE Hans – SPITZBART Günter (Bearb.), Urkundenbuch der Stadt Duisburg, Bd. 1 (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, 67, Düsseldorf 1989).
- MINICIS Gaetano de, Cronache della città di Fermo pubblicate per la prima volta ed illustrate ... colla giunta di un sommario cronologico di carte fermane, ed. Marco TABARRINI (Documenti di Storia Italiana pubblicati a cura della R. Deputazione di Storia Patria per le provincie di Toscana, dell'Umbria e delle Marche, 4, Firenze 1870), 293–580.
- DERS., Numismatica Ascolana o sia Dichiarazione delle Monete antiche di Ascoli nel Piceno (Fermo 1853).
- MINKENBERG Georg, Der Barbarossaleuchter im Dom zu Aachen, in: ZAGV 96 (1989), 69–102.
- MINOTTO A. S., Documenta ad Belunum Cenetam Feltria Tarvisium spectantia (Acta et diplomata e R. Tabulario Veneto, 2/1, Venetiis 1871).
- Miracula s. Ottonis episcopi Babenbergensis auctore monacho s. Michaelis, MG. SS XII (Hannover 1856), 917–919.
- Miraculis, Ex aliis – s. Heinrici, MG. SS IV (Hannover 1841), 814–816.
- MIRAEUS (LE MIRE) Aubertus, Opera diplomatica et historica ..., Ed. II., ed. Johannes Franciscus FOPPENS, Tom. 1–4 (Bruxellis 1723–1748).
- MITTARELLI Johannes Benedictus – COSTADONI Anselmus, Annales Camaldulenses ordinis sancti Benedicti, Tom. 3–4 (Venetiis 1758–1759).
- MITTEIS Heinrich, Die deutsche Königswahl. Ihre Rechtsgrundlagen bis zur Goldenen Bulle (Brünn 21944).
- MITTERMAIER Franz Paul, Die Anfänge der Prämonstratenserstifte Ober- und Nieder-Ilbenstadt in der Wetterau, in: AMRhKG 11 (1959), 9–41.
- DERS., Zur Gütergeschichte der Prämonstratenser-

- stifte Ober- und Niederilbenstadt in der Wetterau, in: AHG N. F. 24 (1952/53), 89–118.
- MÖHLMANN Günther, Ostfriesisches Urkundenbuch, Bd. 3: Ergänzende Regesten und Urkunden zu Band I und II, 854–1500 (Quellen zur Geschichte Ostfrieslands, 10, Aurich 1975).
- MOHR Theodor von (Bearb.), Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis im Canton Graubünden (Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft, Bd. 2, Heft 4, Chur 1853).
- DERS. siehe: Stettler; Wegelin
- MÖHRING Hannes, Zwei ayyubidische Briefe an Alexander III. und Lucius III. bei Radulf de Diceto zum Kriegsgefangenenproblem, in: AfD 46 (2000), 197–216.
- DERS., Saladin und der Dritte Kreuzzug (Frankfurter historische Abhandlungen, 21, Wiesbaden 1980).
 - DERS., Sultan Saladin und Kaiser Friedrich Barbarossa, in: Saladin und die Kreuzfahrer (*siehe dort*), 151–156.
- Mohrman Wolf-Dieter siehe: Heinrich der Löwe
Möllenberg Walter siehe: Israel
- Monachi Sazaviensis Continuatio Cosmae, MG. SS IX (Hannover 1851), 148–163.
- MONE Franz Joseph, Kaiserurkunden vom 8. bis 14. Jahrhundert, in: ZGORh 11 (1860), 1–21.
- Montague Rhodes James siehe: Walter Map
- Monticolo Giovanni siehe: Vite, Le – dei dogi di Marin Sanudo
- Monumenta Boica, Voll. 3, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 22, 24, 27, 28, 29^a, 30^a, 31^a, 37 (Monachii 1764–1864); 49 (= N. F. 3, München 1910); 53 (= N. F. 7, München 1912).
- Monumenta historica ducatus Carinthiae: siehe Jaksch
Monumenta Egrana siehe: Gradl
Monumenta Germaniae historica (MG)
- MG.Briefe, Briefbuch Wibalds von Stablo: Das Briefbuch Abt Wibalds von Stablo und Corvey, Teil 1–3, hg. Martina HARTMANN (MG. Die Briefe der deutschen Kaiserzeit, IX/1–3, Hannover 2012); online benutzbar unter: <http://www.mgh.de/datenbanken/wibald-von-stablo/> (7.2.2017).
 - MG.Briefe, Admonter Briefsammlung: Die Admonter Briefsammlung nebst ergänzenden Briefen, hg. Günter HÖDL – Peter CLASSEN (†) (MG. Die Briefe der deutschen Kaiserzeit, VI, München 1983).
 - MG.Briefe, Salzburger Briefsammlung: Die Salzburger Briefsammlung, in: Die Admonter Briefsammlung nebst ergänzenden Briefen, hg. Günter HÖDL – Peter CLASSEN (†) (MG. Die Briefe der deutschen Kaiserzeit, VI, München 1983), 149–197.
 - MG.Briefe, Hildesheimer Briefsammlung: Die Jüngere Hildesheimer Briefsammlung, hg. Rolf de KEGEL (MG. Die Briefe der deutschen Kaiserzeit, VII, München 1995).
 - MG.Briefe, Reinhardsbrunner Briefsammlung: Die Reinhardsbrunner Briefsammlung, ed. Friedel PEECK (MG. Epistolae selectae, V, Weimar 1952).
 - MG.Briefe, Tegernseer Briefsammlung: Die Tegernseer Briefsammlung des 12. Jahrhunderts, bearb. von Helmut PLECHL und Werner BERGMANN (MG. Die Briefe der deutschen Kaiserzeit, VIII, Hannover 2002).
 - MG.Briefe, Innsbrucker Briefsammlung: Die Innsbrucker Briefsammlung. Eine neue Quelle zur Geschichte Kaiser Friedrichs II. und König Konrads IV., hg. Josef RIEDMANN (MG. Briefe des späteren Mittelalters, III, Wiesbaden 2017).
 - MG.Briefe, Codex Udalrici: Codex Udalrici, hg. von Klaus NASS (MG. Die Briefe der deutschen Kaiserzeit, X, Wiesbaden 2010).
 - MG.Const. 1: MG. Legum sectio IV: Constitutiones et acta publica imperatorum et regum, Voll. 1–2, ed. Ludwig WEILAND (Hannover 1893–1896).
 - MG.D(D).Beatrix: Die Urkunden Friedrichs I. 1152–1190, bearb. von Heinrich APPELT unter Mitwirkung von Rainer-Maria HERKENRATH, Walter KOCH und Bettina PFERSCHY (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. X/4, Hannover 1990), 491–505.
 - MG.D(D)F.I.: Die Urkunden Friedrichs I.: Bd. 1: 1152–1158, bearb. von Heinrich APPELT unter Mitwirkung von Rainer-Maria HERKENRATH, Walter KOCH, Josef RIEDMANN, Winfried STELZER und Kurt ZEILLINGER; Bd. 2: 1158–1167, bearb. von Heinrich APPELT unter Mitwirkung von Rainer-Maria HERKENRATH und Walter KOCH; Bd. 3: 1168–1180,

- bearb. von Heinrich APPELT unter Mitwirkung von Rainer-Maria HERKENRATH und Walter KOCH; Bd. 4: 1181–1190, bearb. von Heinrich APPELT unter Mitwirkung von Rainer-Maria HERKENRATH, Walter KOCH und Bettina PFERSCHY; Bd. 5: Einleitung, Verzeichnisse, bearb. von Heinrich APPELT unter Mitwirkung von Rainer-Maria HERKENRATH und Brigitte MEDUNA (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. X/1–5, Hannover 1975–1990).
- MG.D(D)F.II.: Die Urkunden Friedrichs II. 1198–1212, bearb. von Walter KOCH unter Mitwirkung von Klaus HÖFLINGER und Joachim SPIEGEL und unter Verwendung von Vorarbeiten von Charlotte SCHROTH-KÖHLER (†) (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. XIV/1, Hannover 2002); Die Urkunden Friedrichs II. 1212–1217, bearb. Walter KOCH unter Mitwirkung von Klaus HÖFLINGER, Joachim SPIEGEL und Christian FRIEDL (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. XIV/2, Hannover 2007).
 - MG.D(D)H.II.: Die Urkunden Heinrichs II. und Arduins, bearb. von Harry BRESSLAU (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. III, Hannover 1900–1903).
 - MG.D(D)H.III.: Die Urkunden Heinrichs III., bearb. von Harry BRESSLAU (†) und Paul KEHR (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. V, Berlin 1931).
 - MG.D(D)H.IV.: Die Urkunden Heinrichs IV. 1 (1056–1076), bearb. von Dietrich von GLADISS und Alfred GAWLIK; 2 (1077–1106), bearb. von Dietrich von GLADISS; 3, bearb. von Alfred GAWLIK (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. VI, Hannover 1941–1978).
 - MG.D(D)H.(VI.): Die Urkunden Konrads III. und seines Sohnes Heinrich, bearb. von Friedrich HAUSMANN (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. IX, Wien – Köln – Graz 1969), 519–532.
 - MG.D(D).Jerus.: Die Urkunden der lateinischen Könige von Jerusalem, Bd. 1–4, hg. Hans Eberhard MAYER; altfranzösische Texte erstellt von Jean RICHARD (MG. Diplomata regum Latinorum Hierosolymitanorum, Bd. I–IV, Hannover 2010).
 - MG.D(D).K.II.: Die Urkunden Konrads II. mit Nachträgen zu den Urkunden Heinrichs II., hg. Harry BRESSLAU (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. IV, Hannover und Leipzig 1909).
 - MG.D(D).K.III.: Die Urkunden Konrads III. und seines Sohnes Heinrich, bearb. von Friedrich HAUSMANN (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. IX, Wien – Köln – Graz 1969).
 - MG.D(D).Ka.I.: Die Urkunden Pippins, Karlmanns und Karls des Großen, unter Mitwirkung von Alfons DOPSCH, Johann LECHNER und Michael TANGL hg. Engelbert MÜHLBACHER (MG. Diplomata Karolinorum, Tom. 1, Hannover 1906).
 - MG.D(D).Ka.III.: Die Urkunden Karls III., bearb. von Paul KEHR (MG. Diplomata regum Germaniae ex stirpe Karolinorum, Tom. 1, Berlin 1937).
 - MG.D(D).L.I.: Die Urkunden Lothars I. und Lothars II., bearb. von Theodor SCHIEFFER (MG. Diplomata Karolinorum, Tom. 3, Berlin – Zürich 1966).
 - MG.D(D).L.III.: Die Urkunden Lothars III. und der Kaiserin Richenza, hg. Emil von OTTENTHAL – Hans HIRSCH (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Tom. VIII, Berlin 1927).
 - MG.D(D).Lu.: Die Urkunden Ludwigs des Deutschen, Karlmanns und Ludwigs des Jüngeren, hg. Paul KEHR (MG. Die Urkunden der deutschen Karolinger I, Berlin 1934).
 - MG.D(D).O.I.: Die Urkunden Konrad I., Heinrich I. und Otto I., hg. Theodor SICKEL (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. I, Hannover 1879–1884).
 - MG.D(D).O.II.: Die Urkunden Otto II., hg. Theodor SICKEL (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. II/1, Hannover 1888).
 - MG.D(D).O.III.: Die Urkunden Otto III., hg. Theodor SICKEL (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. II/2, Hannover 1893).
 - MG.D(D).Phil.: Die Urkunden Philipps von Schwaben, bearb. von Andrea RZIHACEK und Renate SPREITZER (MG. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser, Bd. XII, Wiesbaden 2014).
 - MG.Dt. Chroniken siehe: Kaiserchronik, Deutsche -; Landbuch
 - MG.Laienfürsten- und Dynastenerkunden der Kaiserzeit siehe: Jordan

- MG.Libelli de lite siehe: Gerhoh von Reichersberg
- MG.Libri memoriales et Necrologia siehe: *Jahrzeitbücher*
- MG.Necrologia, Tom. I–V (*zitiert bei den einzelnen Nekrologien*)
- MG.SS = Monumenta Germaniae historica, *Scriptores (zitiert bei den einzelnen historiographischen Quellen)*
- Monumenta historica ducatus Carinthiae siehe: Jaksch Monumenta, *Historiae Patriae - Chartarum*, Tom. 1–2 (Augustae Taurinorum 1836–1853).
- Monumenta Hungariae historica, Abt. 1: *Diplomataria*, Vol. 11 (Pest 1867).
- Monumenta necrologica Claustro-neoburgensia, MG.Necrologia V (Berlin 1913), 3–105.
- Monumenta necrologica monasterii Scotorum Vindobonensis, MG.Necrologia V (Berlin 1913), 303–318.
- Monumenta Understorfensium (Monumenta Boica, Vol. 14, Monachiis 1784).
- Mone Franz Joseph siehe: *Necrologium s. Mariae Erfordensis*
- MOR Carlo Guido, *Carte Valsesiane fino al secolo XV conservate negli Archivi pubblici* (BSSS, 124, Torino 1933).
- MORANDI G. B., *Le carte del museo civico di Novara (881–1346)* (BSSS, 77/2, Pinerolo 1913).
- Morena siehe: Otto
- MORGAN Margareth Ruth (ed.), *La Continuation de Guillaume de Tyr (1184–1197) (Documents relatifs à l'histoire des Croisades*, 14, Paris 1982).
- MORITZ Johann Friedrich, *Historisch-diplomatische Abhandlung vom Ursprung derer Reichs-Stätte, insonderheit der freyen Reichs-Statt Worms* (Frankfurt und Leipzig 1756).
- MORITZ Joseph (ed.), *Codex traditionum monasterii Ensdorf*, in: FREYBERG Maximilian Freiherr von, *Sammlung historischer Schriften und Urkunden. Geschöpft aus Handschriften*, Bd. 2 (Stuttgart und Tübingen 1829).
- DERS., *Stammreihe und Geschichte der Grafen von Sulzbach* (Abhandlung der historischen Classe der königlich bairischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 1, München 1833).
- DERS. siehe: *Kasteler Reimchronik*
- Mostra documentaria 1177 Pace di Venezia – storia, leggenda e mito (Ministero per i beni culturali e ambientali. *Archivio di Stato di Venezia*, 24.9.–23.10.1977, Venezia 1977).
- MUFFAT Karl August, *Schenkungsbuch der ehemaligen gefürsteten Probstei Berchtesgaden* (QEBG, 1, München 1856).
- Mühlbacher Engelbert
- siehe: B.-Mühlbacher; MG.D(D).Ka.I.
- MÜHLE Eduard (Hg.), *Die Chronik der Polen des Magisters Vincentius* (Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe. *Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters*, Bd. 48, Darmstadt 2014).
- MÜLLER Karl Otto, *Urkundenregesten des Prämonstratenserklosters Adelberg* (Veröff. der Württembergischen Archivverwaltung, 4, Stuttgart 1949).
- MÜLLER Wolfgang, *Urkundeninschriften des deutschen Mittelalters* (MHSt, Abt. *Geschichtliche Hilfswissenschaften*, 13, Kallmünz 1975).
- Muller Samuel siehe: *Annales s. Mariae Ultraiectensis*
- MULLER Samuel – BOUMAN Arie Cornelis (Hg.), *Oorkondenboek van het Sticht Utrecht tot 1301*, Deel 1 (Utrecht 1920).
- MÜLVERSTEDT Georg Adalbert von (Hg.), *Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg*, Teil 1 (Magdeburg 1876).
- MÜNTEFERING Robert (Bearb.), *Die Traditionen und das älteste Urbar des Klosters St. Ulrich und Afra in Augsburg* (QEBG, N. F. 35, München 1986).
- MUNZ Peter, *Frederick Barbarossa. A Study in Medieval Politics* (Ithaca – London 1969).
- MURATORI Ludovico Antonio, *Antiquitates Estenses*. 1–2 = *Delle antichità Estensi*, ed. *Italiane trattato*. 1–2 (Modena 1717–1740).
- DERS., *Antiquitates Italicae medii aevi*, Voll. 1–6 (Mediolani 1738–1742); ed. II., Voll. 1–15 (Aretii 1771–1785).
- DERS., *Piena esposizione dei diritti imperiali ed Estensi sopra la città di Comacchio in risposta alle due „Difese del dominio temporale della sede apostol. sopra Comacchio“* (Comacchio 1712).
- DERS., *Scriptores rerum Italicarum ab anno aerae christianae 500 ad 1500*, Voll. 1–25 (Mediolani 1723–1751).

- DERS. siehe: *Chronicon Brixianum*; *Chronicon Mediolanum seu Manipulus Florum Galvanei Flam-mae*; *Chronicon Mutinense*; *Chronicon Placentinum*; Malvecius Jacobus, *Chronicon Brixianum*; Tholomeus von Lucca
- Musée des archives départementales. Recueil de fac-simile héliographiques de documents tirés des archives des préfectures, mairies et hospices (Paris 1878).
- MUSAJO SOMMA Ivo, Da Ugo a Tedaldo. I vertici della chiesa piacentina nella prima fase del confronto con Federico I (1160–1167), in: *Medioevo piacentino e altri studi. Atti della giornata di studi in onore di Piero Castignoli*, 16 maggio 2008, a cura di Anna RIVA (Biblioteca storica piacentina, Nuova serie 29, Piacenza 2009), 27–44.
- (MUTTE Henri Denis), *Mémoire pour l'archevêque de Cambrai. Pièces justif.* (Paris 1772).

– N –

- Nahmer siehe: von der Nahmer
- Narratio de rebus gestis archiepiscoporum Moguntinorum, ed. Oswald HOLDER-EGGER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [42] (Hannover und Leipzig 1899), 59*.
- NASALLI-ROCCA Emilio, La dieta di Roncaglia del 1158 nei cronisti medievali italiani, in: *Archivio storico per le provincie Parmensi*, ser. IV, vol. 10 (1958), 51–78.
- DERS., Nuove vedute sulla questione topografica delle „Roncaglie“ delle Diete, in: *ASL*, ser. VIII, vol. VIII (1958), 241–258.
- NASS Klaus (Hg.), *Codex Udalrici*: siehe MG. Briefe, *Codex Udalrici*
- NAUMANN Helmut, Die Anfänge des Stiftes Höningen, in: *Mitt. HV Pfalz* 69 (1972), 92–174.
- Necrologi, I – Cassinesi, ed. Mauro INGUANEZ (FSI, 83, Roma 1941).
- Necrologia canoniae ad sanctum Andreas, MG.Necrologia V (Berlin 1913), 347–363.
- Necrologia s. Rudberti Salisburgensis, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 91–198.
- Necrologium Admuntense, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 287–309.
- Necrologium Altahae superioris, MG.Necrologia III (Berlin 1905), 223–240.
- Necrologium Augiae maioris, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 145–152.
- Necrologium Augiae minoris (Weissenau), MG.Necrologia I (Berlin 1888), 153–165.
- Necrologium Bambergense ecclesiae cathedralis und Necrologium Bambergense S. Michaelis (*Michels-berg*), ed. Caspar Anton SCHWEITZER, Vollständiger Auszug aus den vorzüglichsten Kalendarien des ehemaligen Fürstenthums Bamberg (Domstift, Kloster Michelsberg, St. Stephan, St. Gangolf, St. Jakob, Banz, Langheim, Karmeliten, Neunkirchen a. Br., St. Martin zu Forchheim), in: *Bericht des historischen Vereins zu Bamberg* 7 (7. Bericht über das Bestehen und Wirken des historischen Vereins zu Bamberg in Oberfranken von Bayern) (1844), 67–319 (insbesondere 192).
- Necrologium Baumburgense, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 236–255.
- Necrologium Diessense, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 7–32.
- Necrologium Doxanense, ed. Josef EMLER, in: *SB. Prag, Phil.-hist. Classe* (Prag 1884), 83–144.
- Necrologium ecclesiae beati Evasii Casalensis, ed. Gustavo AVOGADRO, *Monumenta Historiae Patriae. Scriptores*, Tom. III (Augustae Taurinorum 1848), 453–510.
- Necrologium monasterii Altahae inferioris, MG.Necrologia IV (Berlin 1920), 27–72.
- Necrologium Egmundense, ed. Otto OPPERMANN, *Fontes Egmundenses* (Werken uitgegeven door het historisch genootschap Utrecht, 3. Ser. Nr. 61 (Utrecht 1933), 105–110.
- Necrologium monasterii s. Emmerammi Ratisbonensis, MG.Necrologia III (Berlin 1905), 301–334.
- Necrologium monasterii s. Erentrudis Nonnbergensis, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 65–74.
- Necrologium Fisingense, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 397–405.

- Necrologium monasterii s. Floriani D, MG.Necrologia IV (Berlin 1920), 280–286.
- Necrologium et liber anniversariorum Hermetisvillanus, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 423–439.
- Necrologium Hohenwartense, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 33–35.
- Necrologium Isnense, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 177–179.
- Necrologium s. Lamberti, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 309–340.
- Necrologium ecclesie metropolitanae Maguntinae, ed. Cornelius WILL, Drei Mainzer Necrologien, in: Correspondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine 26 (1878), 57–67; online benutzbar unter: http://periodika.digitale-sammlungen.de/bd1g/Blatt_bsb00000192,00062.html (8.2.2017).
- Necrologium s. Mariae Erfordensis, ed. Franz Joseph MONE, Geschichtliche Notizen über Reichenau, Breisgau, Ortenau, Erfurt vom 9-16. Jahrhundert, in: ZGORh 4 (1853), 250–256.
- Necrologium Mariaecellense, MG.Necrologia V (Berlin 1913), 128–150.
- Necrologium Matseense, MG.Necrologia IV (Berlin 1920), 184–191.
- Necrologium Mellicense antiquissimum, MG.Necrologia V (Berlin 1913), 552–559.
- Necrologium monasterii s. Nicolai Pataviensis, MG.Necrologia IV (Berlin 1920), 130–169.
- Necrologium Ossiacense, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 443–447.
- Necrologium Petrishusanum, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 315–323.
- Necrologium Prufeningense, MG.Necrologia III (Berlin 1905), 350–357.
- Necrologium Runense, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 341–356.
- Necrologium Scheftlariense, MG.Necrologia III (Berlin 1905), 116–132.
- Necrologium Seccoviense, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 403–433.
- Necrologium Seonense, MG.Necrologia II (Berlin 1904), 217–235.
- Necrologium Steingadenses, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 35–37.
- Necrologium Tennenbacense, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 338–342.
- Necrologium Trunkirchense, MG.Necrologia IV (Berlin 1920), 426–435.
- Necrologium monasterii s. Udalrici Augustensis civitatis, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 120–128.
- Necrologium Undensdorfense, MG.Necrologia III (Berlin 1905), 172–198.
- Necrologium Weingartense, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 221–232.
- Necrologium sanctimonialium Weingartensium, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 232–238.
- Nekrolog von Weissenau siehe: Necrologium Augiae minoris
- Necrologium Werdense s. Suitberti, ed. Theodor Jos(eph) LACOMBLET, in: Archiv für die Geschichte des Niederrheins 3 (1860), 117–126.
- Necrologium Wiltinense, MG.Necrologia III (Berlin 1905), 60–71.
- Necrologium Windbergense, MG.Necrologia III (Berlin 1905), 383–405.
- Necrologium Zwifaltense, MG.Necrologia I (Berlin 1888), 240–268.
- Nerses von Lampron: Saint Nersès de Lampron (Recueil des Historiens des Croisades. Historiens arméniens, Tom. I, Paris 1869).
- NETTO Giovanni, Eventi politico-territoriali ed amministrativi dall'età Romana alla Repubblica Veneta, in: Ca' Spineda, hg. von der Cassa di Risparmio della Marca Trivigiana Nr. 1 (1972), 15 ff.
- Nicetae Choniatae Historia (1118–1206), ed. Immanuel BEKKER (CSHB, Bonnae 1835); auch: Pars I., ed. Johannes Aloysius VAN DIETEN (CFHB XI/1, Berlin – New York 1975).
- NICHOLSON Helen J., The Chronicle of the Third Crusade. A Translation of the Itinerarium Peregrinorum et Gesta Regis Ricardi (Crusade Texts in Translation, Vol. 3, Aldershot – Burlington 1997).
- NIEDERKORN Jan-Paul, Julius von Ficker und die Fortführung der Regesta Imperii vom Tod Johann Friedrich Böhmers (1863) bis zu ihrer Übernahme durch die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien (1906), in: Wege zur Urkunde, Wege der Urkunde, Wege der Forschung (*siehe dort*), 293–302.

- DERS., Zu glatt und daher verdächtig?, in: *MIÖG* 115 (2007), 1–9.
- DERS., Der Übergang des Egerlandes an die Staufer. Die Heirat Friedrich Barbarossas mit Adela von Vohburg, in: *ZBLG* 54/3 (1991), 613–622.
- DERS. siehe: B.-Nieder Korn-Hruza
- Niedersächsisches Städtebuch siehe: Keyser
- NIERMEYER Jan Frederik, *Mediae Latinitatis Lexicon minus*, Bd. 1–2 (Leyden 2002).
- Niketas Choniates siehe: Nicetae
- NIKOLAY-PANTER Marlene, Siegburg. Stadt – Abtei – Grundherrschaft, in: *Grundherrschaft – Kirche – Stadt zwischen Maas und Rhein während des hohen Mittelalters*, hg. Alfred HAVERKAMP – Frank G. HIRSCHMANN unter Mitarbeit von Monika ESCHER (Trierer Historische Forschungen, 37, Mainz 1997), 191–218.
- NILGEN Ursula, Staufische Bildpropaganda: Legitimation und Selbstverständnis im Wandel, in: *Staufer, Die – und Italien (siehe dort)*, Bd. 1, 87–96.
- NOICHL Elisabeth (Bearb.), *Codex Falkensteinensis. Die Rechtsaufzeichnungen der Grafen von Falkenstein* (QEBG, N. F. 29, München 1978).
- NOLDEN Reiner, Besitzungen und Einkünfte des Aachener Marienstifts, in: *ZAGV* 86/87 (1979/80), 1–455.
- Notae Altahenses, *MG. SS XVII* (Hannover 1861), 421–427.
- Notae historicae Altorfenses, ed. Hermann BLOCH, *MG. SS rer. Germ. in us. schol.* [9] (Hannover und Leipzig 1907), 119–123.
- Notae sepulcrales Babenbergenses, *MG. SS XVII* (Hannover 1861), 640–642.
- Notae s. Georgii Mediolanensis, *MG. SS XVIII* (Hannover 1863), 386–389; auch: ed. Oswald HOLDER-EGGER, *MG. SS rer. Germ. in us. schol.* [27] (Hannover 1892), 71–72.
- Notae s. Mariae Mediolanenses, *MG. SS XVIII* (Hannover 1863), 385–386.
- Notae Parmenses, *MG. SS XVIII* (Hannover 1863), 664.
- Notae historicae Sangallenses, *MG. SS I* (Hannover 1826), 71.
- NOTTEBROCK Hans, Die Aachen-Frankfurter Heerstraße in ihrem Verlauf von Aachen nach Sinzig, in: *Bonner Jahrbücher* 131 (1927), 245–284.
- Nürnberger Urkundenbuch (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Nürnberg, 1, Nürnberg 1959).

– O –

- OBERMAIR Hannes, Leo Santifaller (1890–1974). Von Archiven, Domkapiteln und Biografien, in: *Österreichische Historiker 1900–1945. Lebensläufe und Karrieren in Österreich, Deutschland und der Tschechoslowakei in wissenschaftsgeschichtlichen Porträts*, hg. Karel HRUZA (Wien – Köln – Weimar 2008), 597–617.
- OBERWEIS Michael, Die pfälzischen Besitzungen der Abtei Himmerod, in: *Grundherrschaft – Kirche – Stadt zwischen Maas und Rhein während des hohen Mittelalters*, hg. Alfred HAVERKAMP – Frank G. HIRSCHMANN unter Mitarbeit von Monika ESCHER (Trierer Historische Forschungen, 37, Mainz 1997), 339–359.
- DERS., „A nostris progenitoribus fundata“. Die Staufer als fiktive Gründer der Zisterzen Neuburg im Elsaß und Eußerthal in der Pfalz, in: *Grenzen erkennen (siehe dort)*, 177–190.
- OCHOA BRUN Miguel-Angel, *Historia de la diplomacia Española*, Vol. 1 (Madrid 1991).
- ODEBRECHT Botho, Kaiser Friedrich I. und die Anfänge des Prämonstratenserstifts Adelberg, in: *ZWLG* 6 (1942), 44–77.
- Odo von Deuil: *Ex Odonis de Deogilo libro de via Sancti Sepulchri*, *MG. SS XXVI* (Hannover 1882), 59–73.
- OEDIGER Friedrich Wilhelm, *Das Bistum Köln von den Anfängen bis zum Ende des 12. Jahrhunderts* (Geschichte des Erzbistums Köln, 1, Köln 1972).

- ODORICI Federico, *Storie Bresciane dai primi tempi sino all'età nostra*, Voll. V–VII (Brescia 1858–1860).
- Oefele Andreas Felix
- siehe: *Chronicon Waldsassense*; Erythropolitanus Tubertinus Christophorus, *Historia Episcoporum Ratisponensium*; Laurentius Hochwart
- OEFELE Edmund von, *Geschichte der Grafen von Andechs* (Innsbruck 1877); ND (Neustadt a. d. Aisch 1999).
- DERS. (Hg.), *Traditionsnotizen des Klosters Biburg*, in: SB. München, Jg. 1896 (München 1897), 398–447.
- OHAINSKI Uwe, *Arnold von Dorstadt. Ostfälischer Adliger im Umkreis Friedrichs Barbarossas und Heinrichs des Löwen. Stifter des Augustinerchorfrauenstiftes Dorstadt*, in: *Braunschweigesches Jahrbuch für Landesgeschichte* 84 (2003), 11–38.
- OHNSORGE Werner, *Abendland und Byzanz. Gesamelte Aufsätze zur Geschichte der byzantinisch-abendländischen Beziehungen und des Kaisertums* (Darmstadt 1958).
- DERS., *Zu den außenpolitischen Anfängen Friedrich Barbarossas*, in: QFIAB 32 (1942), 13–32; *auch* in: DERS., *Abendland und Byzanz (siehe dort)*, 411–433.
 - DERS., *Die Bedeutung der deutsch-byzantinischen Beziehungen im 12. Jahrhundert für den deutschen Osten*, in: *Deutsches Archiv für Landes- und Volksforschung* 5 (1941), 249–259; *auch* in: DERS., *Abendland und Byzanz (siehe dort)*, 434–455.
 - DERS., *Ein Beitrag zur Geschichte Manuels I. von Byzanz*, in: FS. Albert Brackmann, hg. Leo SANTIFALLER (Weimar 1931), 371–393; *auch* in: DERS., *Abendland und Byzanz (siehe dort)*, 387–410.
 - DERS., *Eine Ebracher Briefsammlung des XII. Jahrhunderts*, in: QFIAB 20 (1928/29), 1–39.
 - DERS., *Die Byzanzpolitik Friedrich Barbarossas und der „Landesverrat“ Heinrichs des Löwen*, in: DA 6 (1943), 118–149; *auch* in: DERS., *Abendland und Byzanz (siehe dort)*, 456–491.
 - DERS., *Legaten Alexanders III. im ersten Jahrzehnt seines Pontifikats (1159–1169)* (Hist. Stud., 175, Berlin 1928).
 - DERS., *Päpstliche und gegenpäpstliche Legaten in Deutschland und Skandinavien 1159–1181* (Hist. Stud., 188, Berlin 1929).
- OLDONI Massimo, Guarna, Romualdo, in: DBI 60 (2003); online benutzbar unter: [http://www.treccani.it/enciclopedia/romualdo-guarna_\(Dizionario-Biografico\)/](http://www.treccani.it/enciclopedia/romualdo-guarna_(Dizionario-Biografico)/) (19.2.2017).
- Olrik Jørgen siehe: *Saxo Grammaticus*
- Oorkonden
- siehe: Hemtpinne; Vleeschouwers
- Oorkondenboek
- siehe: Brom; Camps; Goetschalckx; Koch; Muller; Sloet van de Beele
- Opel J(ulius) O(tto) siehe: *Annales Vetero-Cellenses*
- OPLL Ferdinand, *Amator ecclesiarum. Studien zur religiösen Haltung Friedrich Barbarossas*, in: MIÖG 88 (1980), 70–93.
- DERS., *Aspekte der religiösen Haltung Kaiser Friedrich Barbarossas*, in: *Barbarossa und die Prämonstratenser (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, Bd. 10, Göppingen 1989)*, 25–45.
 - DERS., *L'attenzione del potere per un grande transito sovraregionale: il Monte Bardone nel XII secolo*, in: *Quaderni storici* 61, anno XXI, fasc. 1 (1986), 57–75.
 - DERS., *Barbarossa in Bedrängnis. Zur uneinheitlichen Datierung eines Diploms aus dem Spätsommer 1167*, in: DA 43 (1987), 194–201.
 - DERS., *Begegnungen mit dem Kaiser. Zur Wahrnehmung von Reichsherrschaft im Bereich des Apennins während des 12. Jahrhunderts*, in: MIÖG 120 (2012), 254–284 und 511.
 - DERS., *Beiträge zur historischen Auswertung der jüngeren Hildesheimer Briefsammlung*, in: DA 33 (1977), 473–500.
 - DERS., *Sub dominio domini. Zur Wahrnehmung von Herrschaft in der frühstaufigen Lombardei*, in: *Nuova Rivista Storica* 95, fasc. 3 (2011), 827–856.
 - DERS., *Ytalica expeditio. Die Italienzüge und die Bedeutung Oberitaliens für das Reich zur Zeit Kaiser Friedrich Barbarossas (1152–1190)*, in: *Deutschland und Italien zur Stauferzeit (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, Bd. 22, hg. von der Gesellschaft für staufische Geschichte e. V., Göppingen 2002)*, 93–130.

- DERS., Federico Barbarossa. Traduzione a cura di Roberta Castrucci (Genova 1994).
- DERS., Divide et impera. Federico Barbarossa, Alessandria/Cesarea, Genova e Tortona, in: Il Barbarossa e i suoi alleati liguri-piemontesi. Atti del Convegno storico internazionale, Gavi Palazzo Comunale 8 dicembre 1985, a cura di Giuseppe C. BERGAGLIO (Gavi 1987), 85–97.
- DERS., Federico Barbarossa come fondatore delle città italiane. Lodi, Alessandria/Caesarea, Crema, in: Lodi tra il Barbarossa e la Lega Lombarda. Atti del Convegno, Lodi 8–15–22 novembre 2008, a cura di Luigi SAMARATI (Quaderni di studi lodigiani, 10, Lodi 2010), 83–136.
- DERS., Fridrich Barbarossa cisař a rytíř. Übersetzung durch Vladimír Pilát (Praha – Litomyšl 2001).
- DERS., Friedrich Barbarossa (Darmstadt 1990; *zuletzt mit neu bearbeiteter Bibliographie*: Darmstadt 42009).
- DERS., Фридрих Барбаросса/Friedrich Barbarossa (Санкт-Петербург/Sankt Petersburg 2010).
- DERS., Friedrich Barbarossa. Das Leben des großen Stauferkaisers (auditorium maximum. Der Hörbuchverlag der WBG, Darmstadt 2010).
- DERS., Friedrich Barbarossa als Gründer von italienischen Städten. Lodi – Alessandria/Caesarea – Crema, in: MIÖG 118 (2010), 27–60.
- DERS., Friedrich Barbarossa und die Stadt Lodi. Stadtentwicklung im Spannungsverhältnis zwischen Reich und Städtebündnis, in: Kommunale Bündnisse Oberitaliens und Oberdeutschlands im Vergleich, hg. Helmut MAURER (VuF, Bd. 33, Sigmaringen 1987), 63–96; *in italienischer Sprache*: Federico Barbarossa e la città di Lodi. Evoluzione cittadina nelle tensioni tra Impero e alleanza cittadina, in: ASLod 106, anno 1987 (1988), 5–47.
- DERS., Friedrich Barbarossa und das Oberrheingebiet, in: Stauferzeit. Geschichte, Literatur, Kunst (Karlsruher Kulturwissenschaftliche Arbeiten, Bd. 1, Stuttgart 1978), 36–46.
- DERS., Herrschaft durch Präsenz. Gedanken und Bemerkungen zur Itinerarforschung, in: MIÖG 117 (2009), 12–22.
- DERS., Das Itinerar Kaiser Friedrich Barbarossas (1152–1190) (FBKPGM, Beihefte, Bd. 1, Wien – Köln – Graz 1978).
- DERS., Das Itinerar Kaiser Friedrichs I. von der Katastrophe vor Rom bis zum Antritt des Kreuzzuges (Sommer 1167 – Mai 1189). Ungedr. phil. Diss. (Wien 1974).
- DERS., Zwei Jahrzehnte in der Ewigkeit. Das Wiener Stadt- und Landesarchiv von 1989–2009, in: Beruf(ung) Archivar. Festschrift für Lorenz Mikolezky, Teil I = MÖStA 55 (2011), 103–123.
- DERS., Kärnten und das Reich, in: Kärntner Landesgeschichte und Archivwissenschaft. FS. Alfred Ogris zum 60. Geburtstag (Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie, Bd. 84, Klagenfurt 2001), 65–80.
- DERS., Der dritte Kreuzzug (1189–1190) und die Bulgaren, in: Mitteilungen des Bulgarischen Forschungsinstituts in Österreich Nr. 2/VIII, 1986 (1988), 83–88.
- DERS., Lega Veronese und Lega Lombarda – die ältesten Städtebünde des Mittelalters. Anfänge, Konfrontation und Ausgleich mit dem Reich (1164/67–1183/86), in: Städtebünde. Zum Phänomen interstädtischer Vergemeinschaftung von Antike bis Gegenwart, hg. DERS. – Andreas WEIGL (Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas, Bd. 27, Innsbruck – Wien – Bozen 2017), 79–114.
- DERS., Das kaiserliche Mandat im 12. Jahrhundert (1125–1190), in: MIÖG 84 (1976), 290–327.
- DERS., Le origini dell’egemonia territoriale Milanese, in: Atti dell’ 11. Congresso internazionale di studi sull’alto medioevo, Milano 26–30 ottobre 1987, Tom. I (Spoleto 1989), 173–195.
- DERS., La politica cittadina di Federico Barbarossa nel Regnum Italicum, in: Federico I Barbarossa e l’Italia (*siehe dort*), 85–114.
- DERS., „Potestates Placentie“. Ein Beitrag zur Geschichte der staufischen Reichsverwaltung in der Lombardei, in: MIÖG 93 (1985), 31–45; *in italienischer Sprache*: „Potestates Placentie“. Un contributo alla storia del dominio svevo in Lombardia, in: Boll. stor. Piacentino 1986/2, 231–241.
- DERS., „Die Regelung der bayerischen Frage 1156“. Friedrich Barbarossa, Heinrich der Löwe und Hein-

- rich Jasomirgott – Gestalter und Mitgestalter, in: Geburt, Die – Österreichs (*siehe dort*), 37–75.
- DERS., Rezension von: Maurer, Herzog von Schwaben ..., in: SZG 29 (1979), 712.
 - DERS., Stadt und Reich im 12. Jahrhundert (1125–1190) (FBKPGM, Beihefte, Bd. 6, Wien – Köln – Graz 1986).
 - DERS., Das neue Wiener Stadt- und Landesarchiv im Gasometer „D“ in Wien-Simmering. Festschrift zu seiner Eröffnung (Veröff. des Wiener Stadt- und Landesarchivs, Reihe C: Sonderpublikationen, Heft 7, Wien 2001).
 - DERS., Das Treffen von Niš vom Juli 1189 in seinem historischen Umfeld, in: MIÖG 97 (1989), 435–442.
 - DERS., Le vie dell'imperatore. Riflessioni sull'interpretazione storica dell'itinerario, in: Itinerari medievali e identità europea, a cura di Roberto GRECI (Atti del Congresso Internazionale, Parma, 27–28 febbraio 1998. = Itinerari Medievali. Collana diretta da Roberto GRECI, 1, Bologna 1999), 75–95.
 - DERS., Verona e l'Impero all'epoca di Federico Barbarossa. La formazione del Comune e le vicende relative all'Impero, in: Verona dalla caduta dei Carolingi al libero Comune. Convegno dell'Accademia di agricoltura, scienze e lettere di Verona, 24–26 maggio 1985. Atti (Verona 1987), 29–60.
 - DERS., Der Weg des Kaisers. Überlegungen zur historischen Interpretation des Itinerars Kaiser Friedrich Barbarossas, in: Reisen und Wallfahrten im Hohen Mittelalter (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, Bd. 18, Göppingen 1999), 167–190.
 - DERS., Das Werden der mittelalterlichen Stadt, in: HZ 280, Heft 3 (2005), 561–589.
 - DERS., Die Winterquater im Leben Friedrich Barbarossas, in: MIÖG 85 (1977), 332–341.
 - DERS., Zwang und Willkür. Leben unter städtischer Herrschaft in der Lombardei der frühen Stauferzeit (Wien-Köln-Weimar 2010).
 - DERS. siehe: B.-Opll; Berg; Csendes; Lohrmann
- OPLL Ferdinand – KRAUSE Heike – SONNLECHNER Christoph, Wien als Festungsstadt im 16. Jahrhundert. Zum katografischen Werk der Mailänder Familie Angiolini (Wien – Köln 2017).
- OPPERMANN Otto, Untersuchungen zur nordniederländischen Geschichte des 10. bis 13. Jahrhunderts, 1. Teil: Die Egmonder Fälschungen; 2. Teil: Die Grafschaft Holland und das Reich bis 1256; 3. Teil: Faksimiles (Bijdragen van het Instituut voor middeleeuwsche geschiedenis der Rijksuniversiteit te Utrecht, 3–5, Utrecht 1920–1921).
 - DERS., Untersuchungen zur Geschichte von Stadt und Stift Utrecht, vornehmlich im 12. und 13. Jahrhundert, I. Teil, in: Westdeutsche Zs. für Geschichte und Kunst 27 (1908), 185–263.
 - DERS., Die älteren Urkunden aus Siegburg, Saalfeld und Rolandswerth, II. Teil, in: Jb. d. Köln. GV 17 (1935), 143–191.
 - DERS. siehe: Annales Egmundenses; Necrologium Egmundense
- Origines Guelficae, quibus potentissimae gentis primordia ... primum Brunsvicensium et Luneburgensium ducum ... exhibentur. Opus praeunte G. G. LEIBNITIO stilo J. G. ECCARDI litteris consignatum ..., ed. Chr(istian) L(udwig) SCHEIDIUS, Tom. 3–4 (Hannoverae 1752–1753).
- ORTMANNS Kurt, Das Bistum Minden in seinen Beziehungen zu König, Papst und Herzog bis zum Ende des 12. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Germania Pontificia (Reihe der Forschungen, 5, Bensberg 1972).
- ORTMAYR Petrus – DECKER Aegid, Das Benediktinerstift Seitenstetten. Ein Gang durch seine Geschichte (Wels 1955).
- OSIMO Alba, Friedrich Barbarossa bestätigt den Mailändern alte und neue Regalien und verspricht den Wiederaufbau von Crema, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 2 (*siehe dort*), 143 Kat.-Nr. IV.B.3.9.
- OESTERREICHER Paul, Denkwürdigkeiten der fränkischen Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Fürstbisthum Bamberg, Heft 2–3 (Bamberg 1824–1832).
- OTT Irene, Der Regalienbegriff im 12. Jahrhundert, in: ZRG kan. A. 35 (1948), 234–304.
- Ott Martin siehe: Weisstanner
- Ott Norbert H. siehe: Wolf
- OTTENTHAL Emil, Sieben unveröffentlichte Königsurkunden, in: MIÖG 39 (1923), 348–365.
- DERS. siehe: B.-Ottenthal; MG.D(D).L.III.

- Otto von St. Blasien: *Otonis de sancto Blasio Chronica*, ed. Adolf HOFMEISTER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [47] (Hannover und Leipzig 1912); auch: ed. Franz-Josef SCHMALE (Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe. Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters, Bd. 18a, Darmstadt 1998).
- Otto Morena, Das Geschichtswerk des – und seiner Fortsetzer über die Taten Friedrichs I. in der Lombardei, neu hg. Ferdinand GÜTERBOCK, MG. SS rer. Germ. N. S. VII (Berlin 1930).
- Otonis Chronica: *Otonis episcopi Frisingensis Chronica sive Historia de duabus civitatibus*, ed. Adolf HOFMEISTER, ed. II., MG. SS rer. Germ. in us. schol. [45] (Hannover und Leipzig 1912); auch: ed. Adolf SCHMIDT und Walther LAMMERS (Freiherr-vom-Stein-Gedächtnisausgabe. Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters, Bd. 16, Darmstadt 1960).
- Otonis Gesta Frid.: *Otonis et Rahewini Gesta Fride-rici I. Imperatoris ed. III*, ed. Georg WAITZ – Bernhard von SIMSON, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [46] (Hannover und Leipzig 1912); auch: ed. Adolf SCHMIDT und Franz-Josef SCHMALE (Freiherr-vom-Stein-Gedächtnisausgabe. Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters, Bd. 17, Darmstadt 1974).
- OVERMANN Alfred, Gräfin Mathilde von Tuszien. Ihre Besitzungen. Geschichte ihres Gutes von 1115–1230 und ihre Regesten (Innsbruck 1895).
- OEXLE Otto Gerhard, Die älteren Quellen zur Geschichte der Propstei Öhningen (Anhang), in: Dorf und Stift Öhningen (*siehe dort*), 89–94.

– P –

- PACAUT Marcel, Frédéric Barberousse (Paris 1967)
- Pace di Venezia siehe: Mostra
- Pace Veneta siehe: Relatio
- PACIFICI Vincenzo (ed.), Antonio di Simone Petrarca, Codice diplomatico di Tivoli (Studi e fonti per la storia della regione tiburtina, 6, Tivoli 1929).
- PAGANELLI Jacopo, „Infra nostrum episcopatum et comitatum“. Alcuni caratteri del principato vescovile di Volterra (IX–XIII sec.), in: *Rassegna Volterrana* 92 (2015), 1–68, online unter: https://www.academia.edu/28915227/_Infra_nostrum_episcopatum_et_comitatum_.Alcuni_caratteri_del_principato_vescovile_di_Volterra_IX-XIII_sec._in_Rassegna_Volterrana_XCII_2015_ (3.10.2017).
- PAGNIN Beniamino, Il diploma originale di Federico I del 1157 al vescovo di Treviso (Nota diplomatica), in: *Atti del Reale Istituto Veneto* 94/2 [B] (1934/35), 515–522.
- PAGNIN Beniamino, Falsi diplomi reali ed imperiali per S. Pietro in Ciel d’Oro di Pavia dal secolo VIII al XII, in: *Boll. soc. pavese* 56 = N. S. 8 (1956), 15–42.
- Papebrochius Daniel siehe: Teobaldi Vita s. Ubaldi
- PAPPENHEIM Haupt Graf zu (Hg.), Regesten der frühen Pappenheimer Marschälle vom 12. bis zum 16. Jahrhundert (Beiträge zur deutschen Familiengeschichte, 6/1, Leipzig – Würzburg 1927).
- Papstregesten
– siehe: B.-Baaken – Schmidt; B.-Schmidt; B.-Zimmermann
- Papsturkunden
– siehe: Hiestand; Kehr; Meinert; Ramackers
- PARDI Giuseppe, L’Umbria e il Barbarossa, in: *Bollettino della regia deputazione di storia patria per l’Umbria* 23 (1918), 207–237.
- PARISSE Michel, *Actes des comtes de Bar*, Bd. I: De Sophie à Henri I^{er} (1033–1190) (*Actes des princes lorraines, I^{ère} série: Princes laïques: Les Comtes, A: Actes des comtes de Bar, I*, Nancy 1972).
- DERS., *La noblesse Lorraine XI^e–XIII^e siècle* (Thèse présentée devant l’université de Nancy II 1975, Lille – Paris 1976).
- DERS., *Présence et interventions de Frédéric Barberousse en Lorraine*, in: *Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume* (*siehe dort*), 201–224.
- DERS., *A propos du prieuré de Pfeddersheim. Un diplôme inédit de Frédéric Barberousse pour l’abbaye de Gorze*, in: *JbwestdtLG* 2 (1976), 145–158.

- PARLOW Ulrich, Die Zähringer. Kommentierte Quellendokumentation zu einem südwestdeutschen Herzogsgeschlechts des hohen Mittelalters (Veröff. der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, A 50, Stuttgart 1999).
- PASQUI Ubaldo, Documenti per la storia della città di Arezzo nel medio evo, Voll. 1–3: Codice diplomatico (Documenti di Storia Italiana pubblicati a cura della R. Deputazione di Storia Patria per le provincie di Toscana, dell'Umbria e delle Marche, 11–13, Firenze 1899–1937).
- PASSERI V(incenzo), Genesi e primo sviluppo del comune di Siena, in: *Bullettino Senese di storia patria*, Anni LI–LIV = Ser. III, anni III–VI (1944–47), 31–96.
- Passio s. Quirini, ed. Theodor MAYER, in: DERS. *Acta S. Quirini Martyris*, in: *AÖG* 3 (1849), 281–351.
- Passio secunda sancti Quirini siehe: *Weißensteiner*
- PASTÉ Romualdo, I Necrologi Eusebiani, in: *BSBS* anno 25 (1923), 332–355.
- Pastorello Ester siehe: *Danduli Andreae ducis Venetiarum Chronica*
- PATZE Hans, Kaiser Friedrich Barbarossa und der Osten, in: *Probleme des 12. Jahrhunderts (siehe dort)*, 337–408.
- DERS. (Hg.), *Altenburger Urkundenbuch, 976–1350* (Veröff. der Thüringischen Historischen Kommission, 5, Jena 1955).
- PAULUS Christof, Barbarossa in Batzenhofen: Zur Lokalisierung eines Diploms vom Mai 1154 (MGH *DD F I* 78), in: *Jb. des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte* 40 (2006), 67–75.
- PAVONI Romeo, Il governo di Alessandria alle origini del comune, in: *Nuova rivista storica* 99 (2005), 1–54.
- DERS., *Ventimiglia dall'età bizantino-longobarda al comune*, in: *Rivista Ingauna Intemelia* 24–25, 1969–70 (1995), 111–123.
- Peeck Friedel siehe: *MG.Briefe, Reinhardsbrunner Briefsammlung*
- PELZER Hermann, Friedrichs I. von Hohenstaufen Politik gegenüber Dänemark, Polen und Ungarn. *Phil. Diss. Münster in Westfalen* (Borna – Leipzig 1906).
- PERARD Estienne, *Recueil de plusieurs pièces curieuses servant à l'histoire de Bourgogne* (Paris 1664).
- PERGER Richard, Die Herren von Lengbach, in: *Altlenbacher Chronik*, Bd. 2, hg. Ludwig SACKMAUER (Altlenbach 1984), 7–43.
- (PERRECIOT Claude-Joseph), *De l'état civil des personnes et de la condition des terres dans les Gaules, dès les temps celtiques jusqu'à la rédaction des coutumes ...*, Tom. 2 (En Suisse 1786); Ed. II., Tom. 3 (Paris 1845).
- PERST Otto, Eschwege, Speyer und das Reich. Zur Geschichte von Reichsgut und Cyriakus-Abtei Eschwege, in: *Zs. des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde* 67 (1956), 76–97.
- PESCAGLINI MONTI Rosanna, Nobiltà e istituzioni ecclesiastiche in Valdinievole tra XI e XII sec., in *Allucio da Pescia* (1070 ca.–1134). *Religione e società nei territori di Lucca e della Valdinievole. Atti del Convegno, Pescia, 18–19 aprile 1985*, a cura di Cinzio VIOLANTE (Roma 1991), 225–278.
- Peter the Venerable, *Letters of –*, ed. Giles CONSTABLE, Voll. 1–2 (Harvard Historical Studies, 78/1–2, Harvard University Press 1967).
- PETERMANN J(ulius) H(einrich), Beiträge zur Geschichte der Kreuzzüge aus armenischen Quellen, in: *Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Phil.-hist. Klasse* (Berlin 1860), 81–186.
- DERS., Der Feldzug Saladins gegen die Kreuzfahrer im Jahre 1187, 1188, 1189 nach der Darstellung seines Kanzlers 'Imâd el Ispahâni, in: *Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg* Nr. 18 (1870), 103–106; Nr. 19 (1870), 109–112; Nr. 20 (1870), 115–117; Nr. 28 (1871), 179–182, und 186–189; Nr. 43 (1872), 257–260; Nr. 44 (1872), 263–266.
- DERS., 'Imâd el Ispahâni über die Ereignisse des Jahres 586 d. H., d. i. 1190 vom 8. Febr. bis den 28. Jan. 1191 n. Chr., in: *Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg* Nr. 29 (1873), 170–173; Nr. 30 (1873), 175–179; Nr. 31 (1873), 181–184.
- PETERS Wolfgang, Studien zu den Beziehungen zwischen kölnischer und römischer Kirche. Ein Baustein zur *Germania Pontificia*, in: *AfD* 17 (1971), 185–285.
- PETERSEN Stefan, *Wege nach Rom. Die Papsturkunden*

- der fränkischen und schwäbischen Stifte bis 1378 (Studien und Vorarbeiten zur *Germania pontificia*, 10, Köln – Weimar – Wien 2015).
- PETERSOHN Jürgen, Saint Denis – Westminster – Aachen. Die Karls-Translatio von 1165 und ihre Vorbilder, in: DA 31 (1975), 420–454.
- DERS., Friedrich Barbarossa, Heinrich der Löwe und die Kirchenorganisation in Transalbingien. Voraussetzungen, Bedeutung und Wirkungen des Goslarer Privilegs von 1154, in: Heinrich der Löwe. Herrschaft (*siehe dort*), 239–279.
 - DERS., Friedrich Barbarossa und Rom, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 129–146.
 - DERS., Kaiser, Papst und praefectura Urbis zwischen Alexander III. und Innocenz III. – Probleme der Besetzung und Chronologie der römischen Präfektur im letzten Viertel des 12. Jahrhunderts, in: QFIAB 60 (1980), 157–188.
 - DERS., Kaisertum und Rom in spätsalischer und staufischer Zeit. Romidee und Rompolitik von Heinrich V. bis Friedrich II. (Schriften der MGH, 62, Hannover 2010).
 - DERS., Rahewin IV 49: ‘seu de recipiendo prefecto’. Zur Rolle der Präfektur bei den kaiserlich-römischen Verhandlungen von 1159, in: Geschichtsschreibung und geistiges Leben im Mittelalter. FS. für Heinz Löwe zum 65. Geburtstag, hg. Karl HAUCK – Hubert MORDEK (Köln 1978), 397–409.
 - DERS., Kaiserliche Skriniiare in Rom bis zum Jahre 1200, in: QFIAB 75 (1995), 1–31.
 - DERS., Der Vertrag des Römischen Senats mit Papst Clemens III. (1188) und das Pactum Friedrich Barbarossas mit den Römern (1167), in: MIÖG 82 (1974), 289–337.
- PETIT Ernest, Histoire des ducs de Bourgogne de la race capétienne avec des documents inédits et de pièces justificatives ..., Voll. II–III (Dijon 1888–1889).
- PETKE Wolfgang, Die Grafen von Wöltingerode-Wohldenberg. Adelsherrschaft, Königtum und Landesherrschaft am Nordwestharz im 12. und 13. Jahrhundert (Veröff. des Instituts für historische Landesforschung der Universität Göttingen, 4, Hildesheim 1971).
- DERS. siehe: B.-Petke
- PETRY Manfred, Die ältesten Urkunden und die frühe Geschichte des Prämonstratenserstiftes Cappenberg in Westfalen (1122 bis 1200), in: AfD 19 (1973), 29–150.
- PETZOLT Helmut, Abtei Kitzingen. Gründung und Rechtslage, in: JFLF 15 (1955), 69–84.
- DERS., Abtei Kitzingen. Wirtschaftsgeschichte und Klosterarchiv, in: JFLF 16 (1956), 7–28.
- PEYER Hans-Conrad, Die Entstehung der Landesgrenze in der Vallée de Joux. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte des Juras, in: SZG 1 (1951), 429–451.
- DERS., Friedrich Barbarossa, Monza und Aachen, in: DA 8 (1951), 438–460.
- PEZ Bernardus, Thesaurus anecdotorum novissimus seu veterum monumentorum praecipue ecclesiasticorum ... Collectio recentissima, Tom. 1–6/1–2 (*Tom. 6 gemeinsam mit Philibertus HUEBER unter dem Titel: Codex diplomatico-historico-epistolaris ...*) (Augustae Vincelicorum et Graecii 1729).
- DERS. siehe: Historia calamitatum ecclesiae Salisburgensis
- PEFAFF Volkert, Die soziale Stellung des Judentums in der Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Kirche vom 3. bis zum 4. Laterankonzil (1179–1215), in: VjSSWG 52 (1965), 168–206.
- PFEIFER Gustav, Am Beispiel Brixen. Zentralörtliche Funktionen einer Bischofsstadt im Mittelalter, in: Pro civitate Austriae N. F. 11 (2006), 30–44.
- PFEIFFER Gerhard, Die Gründung des Klosters Münchaurach, in: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 26 (1964), 18–41.
- Pferschy Bettina
- siehe MG.D(D).Beatrix; MG.D(D).F.I.
- PFLUGK-HARTTUNG Julius von (Hg.), Acta pontificum Romanorum inedita, Bd. 1– 2 (Tübingen 1881–1884/85).
- Philippi Mousket, Ex – Historia regum Francorum, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 718–821.
- PHILIPPI Friedrich (Bearb.), Osnabrücker Urkundenbuch, Bd. 1–3 (Bd. 3, hg. Max BÄR) (Osnabrück 1892–1902).
- PHILIPPI F(riedrich)., Die Glaubwürdigkeit J. F. Falkes, in: MIÖG 14 (1893), 470–480.
- (PICART Bénéoit), Supplément à l’histoire de la maison de Lorraine (Toul 1712).

- PICOTTI G. B., I Caminesi e la loro signoria in Treviso dal 1283 al 1312 (Livorno 1905).
- PIERUCCI Celestino – POLVERARI Alberto (edd.), Carte di Fonte Avellana, Vol. 2 (1140–1202) (Thesaurus ecclesiarum Italiae, IX/2, Roma 1977).
- PILONI Giorgio, Historia della città di Belluno (Ventiis 1607; ²1618); ed. Luigi ALPAGO-NOVELLO – Alessandro da BORSO – Rodolfo PROTTI (Historiae urbium et regionum Italiae rariores, 65, Bologna 1974).
- Pirchegger Hans siehe: Zahn
- PISTARINO Geo, Alessandria nel mondo dei Comuni, in: Studi medievali ser. III, 11 (Spoleto 1970), 1–101.
- DERS., Il Registrum vetus del Comune di Sarzana (Università di Genova. Istituto di paleografia e storia medievale. Istituto di storia moderna e contemporanea. Fonti e studi, 8, Sarzana 1965).
- PITZER Eugen, Der Föhringer Streit im Lichte des Rechtes und der Politik, in: Sammelblatt des Historischen Vereins Freising 25 (1965), 17–66.
- PIVANO Silvio, Miscellanea Valdostana. Le carte delle case del Grande e del Piccolo San Bernardo esistenti nell'archivio dell'ordine Mauriziano (BSSS, 17, Pinerolo 1903), 57–238.
- PIVEC Karl, Die Urkunden Heinrichs V. für San Benedetto di Polirone, San Severo in Classe und San Donato in Imola, in: MÖIG 51 (1937), 25–42.
- PLASSMANN Alheydis, Barbarossa und sein Hof beim Frieden von Venedig unter verschiedenen Wahrnehmungsperspektiven, in: Stauferreich im Wandel (*siehe dort*), 85–106.
- DERS., Die Struktur des Hofes unter Friedrich I. Barbarossa nach den deutschen Zeugen seiner Urkunden (MGH. Studien und Texte, Bd. 20, Hannover 1998).
- Platynae historici Liber de vita Christi ac omnium pontificum aa. 1–1474, ed. Giacinto GAIDA (RIS N.Ed. III/1, Città di Castello 1913–1932).
- PLECHL Helmut, Studien zur Tegernseer Briefsammlung des 12. Jahrhunderts, 1: Das Verhältnis zwischen Benediktbeuern und Augsburg im 12. Jahrhundert, in: DA 11 (1954/55), 422–461.
- DERS., Studien zur Tegernseer Briefsammlung des 12. Jahrhunderts, 2: Briefe zur Reichspolitik aus der Zeit der Verhandlungen in Anagni und der Vorbereitungen des Venetianer Friedenskongresses (Oktober 1176 – Januar 1177), in: DA 12 (1956), 73–113.
- DERS., Studien zur Tegernseer Briefsammlung des 12. Jahrhunderts, 3: Briefe zur Reichs- und Landesgeschichte aus der Zeit des Venetianer Friedenskongresses bis zum 3. Laterankonzil (Februar 1177 – März 1179), in: DA 12 (1956), 388–452.
- DERS., Studien zur Tegernseer Briefsammlung des 12. Jahrhunderts, 4: Tegernsee unter den Äbten Konrad I. und Rupert (1126–1186), in: DA 13 (1957), 35–114 und 394–481.
- DERS. siehe: MG.Briefe, Tegernseer Briefsammlung
- POHL Horst, Einflüsse auf die Vornamenwahl in Leipzig und Nürnberg vom 13. bis zum 18. Jahrhundert (Neustadt an der Aisch 1998).
- POKORNY Rudolf, Augiensia. Ein neu aufgefundenes Konvolut von Urkundenabschriften aus dem Handarchiv der Reichenauer Fälscher des 12. Jahrhunderts (MGH. Studien und Texte, Bd. 48, Hannover 2010).
- POLOCK Marlene, Unbekannte Kaiserdiplome für Montefiascone, in: QFIAB 65 (1985), 105–132.
- PONCELET Édouard, Cartulaire de l'Église S. Lambert de Liège, Tom. 6 (Bruxelles 1933).
- Popolo e stato nell'età di Federico Barbarossa. Alessandria e la Lega Lombarda (Relazioni e comunicazioni presentate al XXXIII Convegno storico subalpino/Alessandria 1968, Torino 1970).
- POPPE Andrzej, Die Magdeburger Frage. Versuch einer Neubewertung, in: Europa Slavica – Europa Orientalis. FS. für Herbert Ludat zum 70. Geburtstag, hg. Klaus-Detlev GROTHUSEN – Klaus ZERNACK (Osteuropastudien der Hochschulen des Landes Hessen, Reihe 1: Giessener Abhandlungen zur Agrar- und Wirtschaftsforschung des europäischen Ostens, Bd. 100, Berlin 1980), 297–340.
- POSSE Otto, Die Lehre von den Privaturkunden (Leipzig 1887).
- DERS., Die Siegel der deutschen Kaiser und Könige, Bd. 1–5 (Dresden 1909).
- DERS. (Hg.), Urkunden der Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen (Codex diplomaticus Saxoniae regiae, 1. Hauptteil, Bd. 1–3; 2. Hauptteil, Bd. 1, Leipzig 1864–1898).

- POSSEVINUS Antonius iunior, *Gonzagae: Calci operis addita genealogia totius familiæ* (Mantua 1628).
- PÖTTER Wilhelm, *Die Ministerialität der Erzbischöfe von Köln vom Ende des 11. bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts* (Studien zur Kölner Kirchengeschichte, 9, Düsseldorf 1967).
- POTTHAST August (ed.), *Regesta pontificum Romanorum inde ab a. post Christum natum MCXCVIII ad a. MCCCIV, Voll. 1–2* (Berolini 1874–1875; ND 1957).
- POUPARDIN René (ed.), *Recueil des actes des rois de Provence (855–928) (Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France, Paris 1920)*
- Poudret Jean-François siehe: *Anex-Canabis*
- PREISS Martin, *Die politische Tätigkeit und Stellung der Cisterzienser im Schisma von 1159–1177* (Hist. Stud., 248, Berlin 1934).
- PRÉVOST Arthur Émile, *Recueil des chartes et bulles de Clairvaux (analyses), in: Revue Mabillon 14^e–19^e année (Ligugé: Abbaye Saint-Martin, juillet 1924 – avril 1929).*
- Probleme des 12. Jahrhunderts. Reichenau-Vorträge 1965–1967 (VuF, 12, Konstanz – Stuttgart 1968).
- Problemi, I – della civiltà comunale. Atti del Congresso storico internazionale per l'VIII centenario della prima Lega lombarda, Bergamo 4–8 settembre 1967 (Milano 1971).
- Prodi Paolo siehe: *Conciliorum oecumenicorum decreta*
- PROST Bernard, *Mélanges historiques: Un diplôme inédit de l'empereur Frédéric I^{er} (1157), in: Archives historiques, artistiques et littéraires 2 (1890–91), 174–176.*
- PRUTZ Hans, *Ein zeitgenössisches Gedicht über die Belagerung Accons, in: FDG 21 (1881), 449–494.*
- DERS., *Heinrich der Löwe, Herzog von Baiern und Sachsen. Ein Beitrag zur Geschichte des Zeitalters der Hohenstaufen* (Leipzig 1865).
- DERS., *Kaiser Friedrich I., Bd. 1–3* (Danzig 1871–1874).
- PUNCUH Dino – ROVERE Antonella (ed.), *I Registri della Catena del Comune di Savoia* (Ministero per i beni culturali e ambientali. Pubblicazioni degli Archivi di Stato. Fonti, IX, Roma 1986).
- PURICELLI Joannes Petrus, *Ambrosianae Mediolani Basilicae, ac Monasterii, hodie cistertiensis, Monumentorum Singularis Descriptio, Vol. 1* (Mediolani 1645); auch in: GRAEVIUS, *Thesaurus ... Tom. 4/1* (siehe dort).
- PUSCHNIG Reiner, *Die Urkunden der staufischen Kaiser für die Bistümer Feltre und Belluno. Masch. phil. Diss.* (Wien 1934).

– Q –

- QUAGLIA Lucien, *Les hospices du Grand et du Petit St. Bernard du X^e au XII^e siècle, in: Monasteri in Alta Italia dopo le invasioni saracene e magiare, sec. X–XII (Relazioni e Comunicazioni presentate al XXXII Congresso storico subalpino, Pinerolo 6–9 settembre 1964, Torino 1966), 427–441.*
- QUARTU Angelo, *Barisone I d'Arborea. Re di Sardegna* (Sassari 2007).
- Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland siehe: *Berichte, Hebräische*
- Quellen zur Geschichte der Stadt Köln siehe: *Rosen*
- Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Witzenhausen siehe: *Eckhardt*
- QUERENGHI Francesco, *Gesta di Federico I Barbarossa in Italia descritte in versi latini da magister Johannes Asinus de Gandino. Traduzione italiana in prosa* (Bergamo 1936); *Estratto da: Bergomum VIII n. 4, IX n. 1–4* (1934/35).
- QUIX Christian, *Geschichte der Stadt Aachen nach den Quellen bearbeitet. Mit einem Codex diplomaticus Aquensis, Tom. 1/1–2* (Aquisgrani 1839–1840).

– R –

- RAAB Isidor (Hg.), Urkundenbuch des Benedictiner-Stiftes Seitenstetten (FRA II/33, Wien 1870).
- RACCAGNI Gianluca, Il diritto pubblico, la Pace di Costanza e i *libri iurium* dei comuni lombardi, in: Gerhard DILCHER – Diego QUAGLIONI (edd.), Gli inizi del diritto pubblico europeo, II. Da Federico I a Federico II., vol. II (Istituto storico italo-germanico in Trento, Contributi, 21, Bologna – Berlin 2008), 309–339.
- DERS., Le legazioni del cardinale Ildebrando Crasso a Ravenna e lo scontro tra Alessandro III e Federico I (1152–1178), in: Ravenna studi e ricerche 13 (2006), 50–78; online benutzbar unter: https://www.academia.edu/238567/Le_legazioni_del_cardinale_Ildebrando_Crasso_a_Ravenna_e_lo_scontro_tra_Alessandro_III_e_Federico_I_1152-1178 (8.2.2017).
- DERS., The Lombard League, 1167–1225 (Oxford University Press, Oxford – New York 2010).
- DERS., A Byzantine title in a post-Byzantine world: local aspirations and the theory of *translatio imperii* in the use of the exarchal title by the archbishops of Ravenna through the Middle Ages, in: Mediterranean Reflections: Studies in Honour of David Abulafia. Part I = Mediterranean historical review, Vol. 25/2 (2011), 133–146.
- RACINE Pierre, Frédéric Barberousse (Paris 2009).
- Ræder Hans siehe: Saxo Grammaticus
- RADER Olaf B., Der umgebettete Onkel. Der Leichnam Philipps von Schwaben und Speyer, in: Philipp von Schwaben. Beiträge der internationalen Tagung anlässlich seines 800. Todestages, Wien, 29. bis 30. Mai 2008, hg. Andrea RZIHACEK – Renate SPREITZER (Denkschriften der ÖAW, 399 = Forschungen zur Geschichte des Mittelalters, 19, Wien 2010), 59–69.
- RADICE FOSSATI CONFALONIERI Ughetta, L'archivio Confalonieri ed un diploma di Rodolfo II, in: ASL CII = ser. X, Vol. 2 (1977), 9–34.
- Radulfi de Coggeshale, Ex – Historia Anglicana, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 344–358.
- Radulfi de Diceto, Ex Ymaginibus historiarum –, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 260–286.
- Radulfi Nigri, E – Chronica universali, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 331–341.
- Radulfi Nigri, E Continuatione anonymi –, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 343–344.
- Rahewini Gesta Frid. siehe: Ottonis Gesta Frid.
- RAMACKERS Johannes, Papsturkunden in den Niederlanden (Belgien, Luxemburg, Holland und Französisch-Flandern), 1: Archivberichte, 2: Urkunden (Abhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, phil.-hist. Kl. 3. Folge, Nr. 8–9, Berlin 1933–1934).
- DERS., Niederrheinische Urkunden und Briefe des 12. und 13. Jahrhunderts aus französischen und belgischen Archiven und Bibliotheken, in: AnnHV-Niederrhein 121 (1932), 61–78.
- RANDT Erich, Politische Geschichte bis zum Jahre 1327, in: Geschichte Schlesiens, Bd. 1: Von der Urzeit bis zum Jahre 1526, hg. von der Historischen Kommission für Schlesien unter Leitung von Hermann AUBIN (Breslau 1938), 63–153.
- Rappoltsteinisches Urkundenbuch siehe: Albrecht
- RASSOW Peter, Honor Imperii. Die neue Politik Friedrich Barbarossas 1152–1159. Durch den Text des Konstanzer Vertrages ergänzte Neuausgabe (München²1961).
- DERS., Der Prinzegehl. Ein pactum matrimoniale aus dem Jahre 1188 (Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte des Deutschen Reiches in Mittelalter und Neuzeit, 7/1, Weimar 1950).
- RAUCH Andreas, Rerum Austriacarum Scriptorum, qui lucem publicam hactenus non viderunt, et alia monumenta diplomatica nondum edita, quibus huius gentis aliarumque vicinarum Medii Aevi historia ... uberrime illustrantur, Vol. 2 (Vindobonae 1793).
- RAUCH Günter, Die Bündnisse deutscher Herrscher mit Reichsangehörigen vom Regierungsantritt Friedrich Barbarossas bis zum Tode Rudolfs von Habsburg (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, N. F. 5, Aalen 1966).
- DERS., Propste, Propstei und Stift von Sankt Bar-

- tholomäus in Frankfurt. 9. Jahrhundert bis 1802 (Studien zur Frankfurter Geschichte, 8, Frankfurt am Main 1975).
- RAUMER Georg Wilhelm von, *Regesta historiae Brandenburgensis*, Bd. 1: Bis zum Jahre 1200 (Berlin 1836).
- RAUSCH Wilhelm, *Jahrmärkte, Messen und Stadtentwicklung in den habsburgischen Ländern Österreichs*, in: *Europäische Messen und Märktesysteme in Mittelalter und Neuzeit*, hg. Peter JOHANEK – Heinz STOOB (Städteforschung, A/39, Köln – Weimar – Wien 1996), 171–188.
- RAUTY Natale (ed.), *Regesta chartarum Pistoriensium. Vescovado secolì XI e XII (Fonti storiche Pistoiesi, 3, Pistoia 1974)*.
- Rechtsquellen, Die – des Kantons Bern siehe: Graf-Fuchs
- Rechtsquellen, Die – des Kantons Genf siehe: Rivoire
- Recueil des Historiens des Croisades. Historiens Arméniens, Tom. 1–2 (Paris 1869–1906).
- Recueil des Historiens des Croisades. Historiens Grecs, Tom. 1–2 (Paris 1875–1881).
- Recueil des Historiens des Croisades. Historiens Occidentaux, Tom. 1–5 (Paris 1844–1895).
- Recueil des Historiens des Croisades. Historiens Orientaux, Tom. 1–5 (Paris 1872–1906).
- Recueil des Historiens des Croisades. Lois, Tom. 1–2 (Paris 1841–1843).
- Redlich Oswald siehe: B.-Redlich
- Regel Wasil siehe: Eustathios von Thessalonike
- Regesta Badensia siehe: Dümgé
- Regesta chronologico-diplomatica Friderici III. siehe: Chmel
- Regesta diplomatica ... Thuringiae siehe: Dobenecker
- Regesta Habsburgica siehe: Gross
- Regesta Imperii, Die – im Fortschreiten und Fortschritt, hg. Harald ZIMMERMANN (FBKPGM, Beihefte, Bd. 20, Köln – Weimar – Wien 2000).
- Regesta Imperii
– siehe: B.-Baaken; B.-Baaken – Schmidt; B.-Ficker (-Winkelmann); B.-Graff; B.-Huber; B.-Mikolletzky; B.-Mühlbacher; B.-Niederkorn – Hruza; B.-Oppl (-Mayr); B.-Ottenthal; B.-Petke; B.-Redlich; B.-Schmidt; Uhlirz; B.-Zimmermann; B.-Zinsmaier
- Regesta archiepiscoporum Salisburgensium siehe: Meiller
- Régeste Genevois siehe: Lullin
- Regesten Markgrafen von Baden siehe: Fester
- Regesten Bischöfe von Freising siehe: Weissthanner
- Regesten St. Georgenberg – Fiecht siehe: Fornwagner
- Regesten Hamburg siehe: Mülverstedt
- Regesten, Hessische – siehe: Scriba
- Regesten Hördt siehe: Biundo
- Regesten Interlaken siehe: Stettler
- Regesten zur Geschichte der Juden: siehe Aronius
- Regesten Kaiserurkunden oströmisches Reich siehe: Dölger
- Regesten Katzenelnbogen siehe: Demandt
- Regesten Köln siehe: Knipping
- Regesten Mainz siehe: Böhmer – Will
- Regesten deutscher Minnesänger des 12. und 13. Jahrhunderts, hg. Uwe MEVES unter Mitarbeit von Cord MEYER und Janina DROSTEL (Berlin – New York 2005).
- Regesten Markgrafen und Herzoge Österreichs: siehe Meiller
- Regesten der Pappenheimer Marschälle siehe: Pappenheim
- Regesten Passau siehe: Boshoff
- Regesten Pfäfers siehe: Wegelin
- Regesten Bischöfe von Straßburg: siehe Bloch
- Regesten, Schleswig-Holstein-Lauenburgische siehe: Hasse
- Regesten Utrecht siehe: Brom
- Regesten der Urkunden des sächsischen Landeshauptarchivs Dresden siehe: Schieckel
- Regesten und Urkunden Stadt Kassel und Kloster Weißenstein siehe: Schultze
- Regesto di S. Apollinare Nuovo siehe: Federici
- Regesto Mantovano siehe: Torelli
- Regesto Pisa siehe: Caturegli
- Regesto Ravenna siehe: Federici
- Regestum Senense siehe: Schneider
- Regestum Volaterranum: siehe Schneider
- Registrum Goswins von Marienberg siehe: Roilo
- Register, Die – Innocenz' III., Bd. 9: 9. Pontifikatsjahr 1206/1207, hg. Othmar HAGENEDER – Andreas SOMMERLECHNER (Publikationen des Historischen

- Instituts beim Österreichischen Kulturforum in Rom, II, 71/9, Wien 2004).
- Registres de Grégoire IX. siehe: Auvray
- Registri, I – della Catena del Comune di Savoia siehe: Puncuh
- Registrum magnum del Comune di Piacenza siehe: Corna
- Registrum oder merkwürdige Urkunden für die deutsche Geschichte siehe: Sudendorf
- REIMANN Johanna, Die Ministerialen des Hochstifts Würzburg in sozial-, rechts- und verfassungsgeschichtlicher Sicht, in: Mainfränkisches Jb. 16 (1964), 1–266.
- Reimchronik siehe: Kasteler
- Reimchronik, Braunschweigische siehe: Braunschweigische
- REIMER (Heinrich), Das Todtenbuch des Speirer Domstifts, in: ZGORh 26 (1874), 414–444.
- DERS. (Hg.), Hessisches Urkundenbuch, Bd. 1, Abt. 2: Urkundenbuch zur Geschichte der Herren von Hanau und der ehemaligen Provinz Hanau (Publikationen aus den königlich-preußischen Staatsarchiven, 48, Leipzig 1891).
- REIN Wilhelm, Thuringia sacra. Urkundenbuch, Geschichte und Beschreibung der thüringischen Klöster, Teil 1: Kloster Ichtershausen (Weimar 1863).
- REINCKE Heinrich, Forschungen und Skizzen zur Geschichte Hamburgs (Veröff. aus dem Staatsarchiv der freien und Hansestadt Hamburg, 3, Hamburg 1951).
- DERS., Zur Geschichte des Hamburger Domarchivs und der „Hamburger Fälschungen“, in: Beiträge zur Geschichte des Staatsarchivs der Freien und Hansestadt Hamburg (Veröff. aus dem Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg 5, Hamburg 1960), 57–78.
- DERS., Hamburgs Weg zum Reich und in die Welt. Urkunden zur 750-Jahr-Feier des Hamburger Hafens (Hamburg 1939).
- REINECKE Wilhelm, Geschichte der Stadt Cambrai bis zur Erteilung der Lex Godefridi (1227) (Marburg 1896).
- Reinhardtsbrunner Briefsammlung siehe: MG.Briefe, Reinhardtsbrunner Briefsammlung
- REINHARDT Uta, Untersuchungen zur Stellung der Geistlichkeit bei den Königswahlen im Fränkischen und Deutschen Reich (751–1250) (Untersuchungen und Materialien zur Landesgeschichte, 4, Marburg 1975).
- Relatio, Adelberti abbatis Heidenheimensis –, ed. Jacobus GRETSER, Opera omnia, Tom. X: Defensae et illustratae Sanctorum Vitae (Ratisbonae 1737), 805–824.
- Relatio, De pace Veneta –, MG. SS XIX (Hannover 1866), 461–463.
- REMLING Franz Xaver, Geschichte der Benediktinerprobstei St. Remigiberg bei Cusel in der Rheinpfalz (Abhandlungen der historischen Classe der königlich bayrischen Akademie der Wissenschaften, 8, München 1856–1860).
- DERS., Urkundliche Geschichte der ehemaligen Abteien und Klöster im jetzigen Rheinbayern, Teil 1–2 (Neustadt a. d. Haardt 1838).
- DERS., Geschichte der Bischöfe zu Speyer, Bd. 1–2 (Mainz 1852–1854).
- DERS. (Hg.), Urkundenbuch zur Geschichte der Bischöfe zu Speyer, Bd. 1: Ältere Urkunden (Mainz 1852).
- RENA Cosimo della, Della serie degli antichi duchi e marchesi di Toscana con altre notizie dell'impero Romano ..., Parte 1 (In Firenze 1690); Supplementi d'istorie Toscane di Ippolito Maria Camici dedicati all'illustrissimo sig. cavaliere Giovanni Ridolfi = Parte 4 (In Firenze 1772).
- Repertorio diplomatico Cremonese: siehe Robolotti
- REPETTI Emanuele, Dizionario geografico fisico storico della Toscana continente la descrizione di tutti i luoghi del Granducato, Ducato di Lucca, Garfagnana e Lunigiana, Voll. 1–6 (Firenze 1833–1846); online benutzbar unter: <http://stats-1.archeogr.unisi.it/repetti/> (7.2.2017).
- Repräsentation und Erinnerung. Herrschaft, Literatur und Architektur im Hohen Mittelalter an Main und Tauber, hg. Peter RÜCKERT und Monika SCHAUPP in Verbindung mit Goswin von MALLINCKRODT (Stuttgart 2016).
- RETENMEIER Hermann, Die Grenzen des Ellwanger Bannforsts in der Zeit des altdeutschen Kaisertums. Eine archäologische und siedlungsgeographische Studie, in: Ellwanger Jb. 15 (1950–1953), 73–100.

- REUTER August, 1100 Jahre Delligsen. Geschichte der Hilsmulde und des Ortes Delligsen (Bad Gandersheim 1950).
- REUTER Fritz (Bearb.), Katalogteil, in: „Von der Reichsstadt zur Industriestadt (Worms)“ (Ausstellungskatalog, Worms 1966).
- REUTER Timothy, Das Edikt Friedrich Barbarossas gegen die Zisterzienser, in: *MIÖG* 84 (1976), 328–336.
- DERS., The papal schism, the Empire and the West. Unpublished Thesis, Merton College (Oxford 1975).
- RIBERI Alfonso Maria, San Dalmazzo di Pedona e la sua abbazia (Borgo San Dalmazzo) con documenti inediti (BSSS, 110, Pinerolo 1929).
- Richard Jean siehe: *MG.D(D)*.Jerus.
- Richardi Pictaviensis, *Ex – Chronica*, *MG. SS XXVI* (Hannover 1882), 74–82.
- RICHARDS D(onald) S. (transl.), *Bahā’ al-Dīn Ibn Shaddād, The Rare and Excellent History of Saladin or al-Nawādir al-Sulṭāniyya wa’l-Mahāsin al-Yūsufiyya* (Crusade Texts in Translation, Vol. 7, Aldershot – Burlington 2002).
- DERS. (transl.), *The Chronicle of Ibn al-Athīr for the Crusading Period from al-Kamil f’ii’l-Ta’rikh. Part 2: The Years 541-589/1146-1193: The Age of Nur al-Din and Saladin* (Crusade Texts in Translation, Vol. 15, Aldershot – Burlington 2010).
- DERS., A Consideration of Two Sources for the Life of Saladin, in: *Journal of Semitic Studies* 25 (1980), 46–65.
- Richeri *Gesta Senoniensis ecclesiae*, *MG. SS XXV* (Hannover 1880), 249–345.
- RICKLIN Thomas, *unde Aristoteles in physicis*. Elemente für eine Geschichte der Verbreitung der *Physica* des Aristoteles im lateinischen Westen zwischen 1140 und 1230, in: DERS., *Die Physica und der liber de causis im 12. Jahrhundert* (Freiburg/Schweiz 1995), 9–68.
- DERS., Der Traum der Philosophie im 12. Jahrhundert. Traumtheorien zwischen Constantinus Africanus und Aristoteles (Leiden 1998).
- RIECHERT Ursula, Oberschwäbische Reichsklöster im Beziehungsgeflecht mit Königtum, Adel und Städten (12. bis 15. Jahrhundert). Dargestellt am Beispiel von Weingarten, Weissenau und Baidnt (Europäische Hochschulschriften, 301, Frankfurt/M. – Bern – New York 1986).
- RIEDEL Adolph Friedrich (Hg.), *Codex diplomaticus Brandenburgensis*. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten. 1. Haupttheil, Bd. 2, 3, 8 und 25 (Berlin 1842–1863).
- RIEDMANN Josef, Die Beurkundung der Verträge Friedrich Barbarossas mit italienischen Städten. Studien zur diplomatischen Form von Vertragsurkunden im 12. Jahrhundert (SB. Wien, Phil.-hist. Kl. 291/3, Wien 1973).
- DERS., Über ein Deperditum König Ottos I. für Erzbischof Adalag von Hamburg-Bremen, in: *MIÖG* 78 (1970), 73–83.
- DERS., Studien über die Reichskanzlei unter Friedrich Barbarossa in den Jahren 1156 bis 1166, I. Teil, in: *MIÖG* 75 (1967), 322–402; II. Teil, in: *MIÖG* 76 (1968), 23–105.
- DERS., Verlorene Urkunden König Konrads III. für italienische Empfänger, in: *DA* 28 (1972), 229–239.
- DERS. siehe: *MG.Briefe*, Innsbrucker Briefsammlung; *MG.D(D)*.F.I.
- RIEGL A(lois), Alfonso Ceccarelli und seine Fälschungen von Kaiserurkunden, in: *MIÖG* 15 (1894), 193–236.
- RIEZLER Sigmund Otto, Der Kreuzzug Kaiser Friedrichs I., in: *FDG* 10 (1870), 1–149.
- Rigordi *Gestis Philippi Augusti, Ex –*, *MG. SS XXVI* (Hannover 1882), 288–294.
- RILL Gerhard, Zur Geschichte der Würzburger Eide von 1165, in: *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 22 (1960), 7–19.
- RIVA Anna, *Libri, cultura e scuola nella Piacenza medioevale (secoli XII–XIII)*, in: *Studi sull’Emilia occidentale nel Medioevo: società e istituzioni*, a cura di Roberto GRECI (Itinerari Medievali, 4, Bologna 2001), 323–357.
- RIVOIRE Émile – BERCHEM Victor van (edd.), *Die Rechtsquellen des Kantons Genf. Les sources du droit de Canton de Genève*, Tom. 1: *Des origines à 1460* (Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, Abt. 23, Aarau 1927).

- Roberti canonici s. Mariani Autissiodorensis Chronicon, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 219–276.
- Roberti de Monte Cronica, MG. SS VI (Hannover 1844), 475–535.
- ROBERTSON James Craigie (– SHEPPARD John Brigstocke), Materials for the history of Thomas Becket, archbishop of Canterbury, Voll. I–VII (Rerum Britannicarum Scriptores, 67/I–VII, London 1875–1885).
- DERS. siehe: William Fitz Stephen
- ROBOLINI Giuseppe, Notizie appartenenti alla storia della sua patria (Pavia), Vol. 3 (Pavia 1828).
- ROBOLOTTI Francesco (ed.), Repertorio diplomatico Cremonese, Vol. 1 (715–1200) (Cremona 1878).
- Rockinger siehe: Alberich von Montecassino
- RÖDEL Volker, Siegel König Friedrichs I. Barbarossa, in: Zeit, Die – der Staufer, Bd. 2 (siehe dort), 23 Kat.-Nr. II.A.2.
- Rogeri de Hoveden, Ex – Chronica, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 133–183.
- Rogeri de Wendover, Ex – Floribus historiarum, MG. SS XXVIII (Hannover 1888), 3–73.
- RÖHRICHT Reinhold, Ein Brief über die Geschichte des Friedens von Venedig (1177), in: NA 17 (1892), 621–623.
- DERS., Die Deutschen im heiligen Lande. Chronologisches Verzeichnis derjenigen Deutschen, welche als Jerusalem-pilger und Kreuzfahrer sicher nachzuweisen oder wahrscheinlich anzusehen sind (c. 650–1291) (Innsbruck 1894).
- DERS., Zur Geschichte der Kreuzzüge, in: NA 11 (1886), 571–579.
- DERS., Regesta Regni Hierosolomytani (1097–1291), Bd. 1–2 (Innsbruck 1892–1904).
- ROILO Christine – SENONER Raimund (Bearb., Übers.), Das Registrum Goswins von Marienberg (Veröff. des Südtiroler Landesarchivs, 5, Innsbruck 1996).
- ROLAND C(harles) G(ustave), Recueil des chartes de l'abbaye de Gembloux (Gembloux 1921).
- RÖLKER Roland, Adel und Kommune in Modena. Herrschaft und Administration im 12. und 13. Jahrhundert (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3, 604, Frankfurt/M. – Bern – New York 1994).
- Romuald von Salerno: Romualdi Salernitani Chronicon, ed. Carlo Alberti GARUFI (RIS, N.Ed. VII/1, Città di Castello 1935).
- RONCHETTI Giuseppe, Memorie storiche della città e chiesa di Bergamo ... Voll. 1–7 (Bergamo 1805–1839).
- RONZANI Mauro, I conti Guidi, i conti Alberti e Pistoia dall'inizio del secolo XII al 1177, in: Bullettino Storico Pistoiese CXII (terza serie, XLV) (2010), 91–107, online unter: https://www.academia.edu/6084470/I_conti_Guidi_i_conti_Alberti_e_Pistoia (3.10.2017).
- ROSEN Wolfgang – WIRTLENER Lars (Hgg.), Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, Bd. 1: Antike und Mittelalter bis 1396/97 (Köln 1999).
- RÖSENER Werner, Reichsabtei Salem. Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters von der Gründung bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (VuF, Sbd. 13, Sigmaringen 1974).
- DERS., Südwestdeutsche Zisterzienserklöster unter kaiserlicher Schirmherrschaft, in: ZWLG, 1974 (1976), 24–52.
- ROSENFELD Felix (Bearb.), Urkundenbuch des Hochstifts Naumburg, Teil 1 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt, N.R. 1, Magdeburg 1925).
- ROSSEL K(arl). (Hg.), Urkundenbuch der Abtei Eberbach im Rheingau, Bd. I (Wiesbaden 1862).
- Rossini Giuseppe siehe: Tolosani
- ROTH Ferdinand Wilhelm Emil, Eine Briefsammlung des Propstes Ulrich von Steinfeld aus dem 12. Jahrhundert, in: ZAGV 18 (1896), 242–311.
- DERS., Fontes rerum Nassoicarum. Geschichtsquellen aus Nassau, I: Die Geschichtsquellen des Niederrheingaus, Teil 1–4 (Wiesbaden 1880–1884).
- DERS. siehe: Cronica de episcopis Moguntinis
- ROTH VON SCHRECKENSTEIN Karl Heinrich Freiherr, Aus dem Select der ältesten Urkunden, Teil I, in: ZGORh 31 (1879), 285–314; Teil II, in: ZGORh 32 (1880), 57–72.
- ROTHMANN Michael, Friedrich I. Barbarossa hebt die unrechten Mainzölle auf, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 2 (siehe dort), 296–297, Kat.-Nr. VI.D.1
- ROTMANN Helmut, Vogtbefreiungen westfälischer Bistümer, in: Ravensberger Blätter 23 (Dezember 1961), 327–328.

- ROTHHOFF Guido, Studien zur Geschichte des Reichsguts in Niederlothringen und Friesland während der sächsisch-salischen Kaiserzeit. Das Reichsgut in den heutigen Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Nordfrankreich (Rheinisches Archiv, 44, Bonn 1953).
- ROUSSEAU Félix, Henri l'aveugle, comte de Namur et de Luxembourg 1136–1196 (Bibliothèque de la faculté de philosophie et lettres de l'université de Liège, Liège – Paris 1921).
- ROVELLI Giuseppe, Storia di Como, descritta dal marchese Rovelli, patrizio comasco, divisa in tre parti. Parte 2 (Milano 1794).
- RUBEUS Hieronymus, Historiarum Ravennatum libri decem (Venetiis 1589); Historiarum Ravennatum libri decem hac altera editione libro undecimo aucti ... (Venetiis 1590).
- RÜCK Peter, Die Urkunden der Bischöfe von Basel bis 1213, Bd. 1–2 (Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte, 1, Basel 1966).
- Rudberti, Annales breves s. – Salisburgensis, MG. SS IX (Hannover 1851), 757–758.
- RÜDIGER Otto, Barbarossas Freibrief für Hamburg vom 7. Mai 1189. FS zum 700jährigen Gedenktage von Dr. O. Rüdiger (Hamburg 1889).
- RUF J. Paul, Studien zum Urkundenwesen der Bischöfe von Freising im 12. und 13. Jahrhundert (München 1914).
- Ruina, De – civitatis Terdonae siehe: Hofmeister
- RUNDNAGEL Erwin, Die Ehescheidung Friedrich Barbarossas, in: Kritische Beiträge zur Geschichte des Mittelalters. FS. für Robert Holtzmann zum sechzigsten Geburtstag (Hist. Stud., 238, Berlin 1933), 145–159.
- RUPERTI Fritz, Bischof Stephan von Metz (1120–1162), in: JbGLG 22 (1910), 1–96.
- RUPF Philipp F., Das Zisterzienserkloster Tennenbach im mittelalterlichen Breisgau. Besitzgeschichte und Außenbeziehungen (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. 48, Freiburg – München 2004).
- Ryccardus de S. Germano (Ryccardi de Sancto Germano Chronica), MG. SS XIX (Hannover 1866), 321–384.
- RYDBERG Olof Simon, Sveriges Traktater, Bd. 1 (Stockholm 1877).
- S –
- SACCHETTI A., Un'alleanza tra Pavia e Como nel 1186, in: Boll. soc. pavese 1, fasc. 3 (1901), 249–258.
- Sächsische Weltchronik, hg. Ludwig WEILAND, MG. Deutsche Chroniken II (Hannover 1877), 1–258.
- Sackur Ernst siehe: Gerhoh von Reichersberg
- SÁEZ-SÁNCHEZ Carlos (ed.), Colección Diplomática de Sepúlveda 2 (1076–1485) (Publicaciones Historicas de la Excm. Diputación Provincial de Segovia, 5, Segovia 1991).
- Sainte-Marthe Denis de siehe: Gallia christiana
- SALA Arveno, Problemi, avvenimenti, aspetti della vita civile in Bergamo nel secolo XII, in: Bergomum 82, n. 1 (1987), 25–63.
- Saladin und die Kreuzfahrer, hg. Alfried WIECZOREK – Mamoun FANSA – Harald MELLER (Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen, Bd. 17, Schriftenreihe des Landesmuseums für Natur und Mensch, Oldenburg, Heft 37, Begleitband zur Sonderausstellung „Saladin und die Kreuzfahrer“ im Landesmuseum für Vorgeschichte, Halle/Saale, Darmstadt 2005).
- Salgari Serena siehe: Bassetti
- Salimbene de Adam fratris ordinis Minorum Cronica, MG. SS XXXII (Hannover und Leipzig 1905–1913), 1–652.
- Salisbury, John of – siehe: Letters
- SALLOCH Marianne, Die lateinische Fortsetzung Wilhelms von Tyrus. Phil. Diss. Berlin (Greifswald 1934).
- Salzburger Briefsammlung siehe: MG.Briefe, Salzburger Briefsammlung
- Salzburger Urkundenbuch siehe: Hauthaler
- Salvatore, San – di Brescia. Catalogo della mostra, Vol. 1 (Brescia 1978).
- Samanek Vinzenz siehe: B.-Redlich
- SAMARITANI Antonio, Regesta Pomposiae, 1: 874–1199

- (Deputazione provinciale ferrarese di storia patria. Monumenti, 5, Rovigo 1963).
- Sancassani Giulio siehe: Catalogo
- SANSI Achille, Documenti storici inediti in sussidio allo Studio delle Memorie Umbre, Voll. 1–2 (Foligno 1879).
- DERS., Storia del comune di Spoleto dal secolo XII al XVII. Parte 2 (Foligno 1884).
- SANSOVINO Francesco, Della origine e de' fatti delle famiglie illustri d'Italia (In Vinegia 1609).
- SANTIFALLER Leo, Bemerkungen zur Urkunde Kaiser Friedrichs I. für das Domkapitel von Città di Castello von 1163 Nov. 6 (St. 3988a), in: *Archivalia et Historica. Arbeiten aus dem Gebiet der Geschichte und des Archivwesens. FS. für Anton Largiadèr zum 65. Geburtstag*, hg. Dietrich SCHWARZ – Werner SCHNYDER (Zürich 1958), 151–180.
- DERS., Bericht über die Regesta Imperii, in: *Anzeiger der phil.-hist. Klasse der ÖAW*, 106. Jg. (1969), 299–322.
- DERS., Zur Geschichte des ottonisch-salischen Reichskirchensystems (SB. Wien, Phil.-hist. Kl. 229/1, Wien 1964).
- DERS., Die Urkunden der Brixner Hochstifts-Archive. 1: 845–1295 (Schlern-Schriften, 15, Innsbruck 1929).
- SANTINI Giovanni, L'origine bolognese di due leggi di Roncaglia: le ‚constitutiones‘ ‚Habita‘ e ‚Sacramenta puberum‘, in: *Archivio Giuridico* 175, Ser. 6, Vol. 44 (1968), 494–515.
- SANTUCCI Francesco, Il diploma federiciano del 1160 e i confini del Comitatus Asisiensis (Note di toponomastica), in: *Bollettino della Deputazione di storia patria per l'Umbria* 111 (2014), 185–199.
- Sanudo siehe: Vite, Le – dei dogi
- SARASIN Albert, Obituaire de l'église cathédrale de Saint-Pierre de Genève (MD publ. par la Soc. Genève, 2. sér., tom. 1 = tom. 21, Genève 1882).
- Sardshweladse siehe: Geschichten und Lobpreisungen
- SASSE TATEO Barbara, Die Zitierung kommunaler Register in den Chroniken des Galvaneo Fiamma, in: *Kommunales Schriftgut in Oberitalien. Formen, Funktionen, Überlieferung*, hg. Harald KELLER – Thomas BEHRMANN (Münstersche Mittelalter-Schriften, 68, München 1995), 283–303.
- SAUER Wilhelm, Beiträge zur Geschichte der Klöster Rupertsberg und Eibingen: (a) Bruchstücke des Nekrologiums des Klosters Rupertsberg; (b) Eibingen, ursprünglich nicht Benediktiner, sondern Augustinerkloster, in: *Annalen des Vereins für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung* 17/2 (1882), 1–10.
- DERS. (Bearb.), *Codex diplomaticus Nassoicus. Nassauisches Urkundenbuch*, Bd. 1/1–3: Die Urkunden des ehemals kurmainzischen Gebiets, einschließlich der Herrschaften Eppenstein, Königstein und Falkenstein, der Niedergrafschaft Katzenelnbogen und des kurpfälzischen Amts Caub (Wiesbaden 1886).
- DERS., *Die ältesten Lehnsbücher der Herrschaft Bollanden* (Wiesbaden 1882).
- SAURMA-JELTSCH Liselotte E., Rom und Aachen in der staufischen Reichsimagination, in: *Verwandlungen des Staufereichs (siehe dort)*, 268–307.
- SAVIGNY Friedrich Carl von, *Geschichte des Römischen Rechts im Mittelalter*, Bd. 4 (Heidelberg 1850).
- SAVIO Fedele, *Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300: Il Piemonte* (Torino 1898).
- SAVIOLI Lodovico Vittorio, *Annali Bolognesi*, Voll. 1–3 (Bassano 1784–1795).
- Saxo Grammaticus: *Saxonis Grammatici Gesta Danorum*, ed. Jørgen OLRİK – Hans RÆDER, Voll. 1–2 (Hauniae 1931–1957).
- Scalfati Silio Pietro Paolo siehe: Ghignoli
- SCARMONCIN Franco, *I documenti dell'Archivio Capitolare di Vicenza (1083-1259)* (Fonti per la Storia della Terraferma Veneta, 15, Viella 1999).
- SCHÄFER Alfons, Staufische Reichslandpolitik und hochadlige Herrschaftsbildung im Uf- und Pfingzgau und im Nordwestschwarzwald vom 11.–13. Jahrhundert, in: *ZGORh* 117 = N. F. 78 (1969), 179–244.
- SCHÄFER Dietrich, Mittelalterlicher Brauch bei der Überführung von Leichen, in: *SB. Berlin* 26 (Berlin 1920), 478–498.
- SCHAFFER Reinhold, *Die Frühgeschichte Münchens*, in: *ZBLG* 21 (1958), 185–263.
- DERS., *An der Wiege Münchens* (Neue Schriftenreihe des Stadtarchivs München, 2, München 1950).
- SCHALLER Martin, *Zeugen und Zeugenlisten in hen-*

- negauischen Privaturkunden des 12. Jahrhunderts. Studien zum hochmittelalterlichen Gefolgschaftswesen. Ungedr. Phil. Diss. (Wien 2009).
- SCHALLER Norbert, Die Alpenpässe in der Politik der Staufer. Masch. Phil. Diss. (Wien 1968).
- Schaltegger Friedrich siehe: Meyer
- SCHAMBACH Carl, Beiträge zu den Regesten Christians von Mainz, in: MIÖG 35 (1914), 502–508.
- DERS., Die Beratung von Kaiserslautern. Eine Erläuterung zum Rahewin, in: HV 15 (1912), 251–280.
 - DERS., Friedrich Rotbart und Eskil von Lund, in: HV 13 (1910), 510–575.
 - DERS., Heinrich der Löwe und die Stader Erbschaft, in: NJbLG 17 (1940), 1–36.
 - DERS., Der genaue Tag des Achtspruches und Oberachtspruches im Prozesse Heinrichs des Löwen, in: ZRG germ. Abt. 69 (1952), 309–328.
- SCHANNAT Johann Friedrich, Historia episcopatus Wormatiensis pontificum Romanorum bullis, regum imperatorum diplomatibus, episcoporum ac principum chartis aliisque ... documentis ... illustrata (Francofurti ad Moenum 1734).
- DERS., Historia Fuldensis, in tres partes divisa ... Tom. 2: Codex probationum historiae Fuldensis (Francofurti ad Moenum 1729).
 - DERS., Vindemiae literariae, hoc est veterum monumentorum ad Germaniam sacra praecipue spectantium collectio, Tom. II (Fuldae et Lipsiae 1724).
 - DERS. siehe: Chronicon Misnense
- SCHNEFFER-BOICORST Paul, Annales Patherbrunnenses. Eine verlorene Quellschrift des zwölften Jahrhunderts aus Bruchstücken wiederhergestellt (Innsbruck 1870).
- DERS., Beiträge zu den Regesten der staufischen Periode, in: NA 20 (1895), 177–205.
 - DERS., Chiavenna als Grafschaft des Herzogtums Schwaben, in: DERS., Zur Geschichte (*siehe dort*), 102–122.
 - DERS., Kleinere Forschungen zur Geschichte des Mittelalters, in: MIÖG 8 (1887), 353–432.
 - DERS., Kleinere Forschungen zur Geschichte des Mittelalters, in: MIÖG 9 (1888), 177–248.
 - DERS., Kleinere Forschungen zur Geschichte des Mittelalters, in: MIÖG 13 (1892), 107–156.
 - DERS., Zur Geschichte der Reichsabtei Erstein, in: ZGORh 43 = N. F. 4 (1889), 283–299; ND: DERS., Zur Geschichte (*siehe dort*), 354–370.
 - DERS., Zur Geschichte des 12. und 13. Jahrhunderts. Diplomatische Forschungen (Hist. Stud., 8, Berlin 1897).
 - DERS., Ein ungedrucktes Juden-Privileg Friedrichs I. und II., in: MIÖG 10 (1889), 459–461.
 - DERS., Über einige Kaiserurkunden in der Schweiz (= Kleinere Forschungen zur Geschichte des Mittelalters, Teil II), in: MIÖG 9 (1888), 177–248.
 - DERS., Der kaiserliche Notar und der Straßburger Vitztum Burchard, ihre wirklichen und angeblichen Schriften, in: ZGORh 43 = N. F. 4 (1889), 456–477; ND: DERS., Gesammelte Schriften, 2 (*siehe dort*), 225–247.
 - DERS., Gesammelte Schriften, Bd. 2: Ausgewählte Aufsätze und Besprechungen (Hist. Stud., 43, Berlin 1905).
 - DERS., Kaiser Friedrich I. letzter Streit mit der Kurie (Berlin 1866).
 - DERS., Zwei Untersuchungen zur päpstlichen Territorial- und Finanzpolitik, in: MIÖG Erg. Bd. 4 (1893), 77–122.
 - DERS., Drei ungedruckte Urkunden Friedrichs I., in: MIÖG 10 (1889), 295–300.
 - DERS., Urkunden und Forschungen zu den Regesten der staufischen Periode, in: NA 24 (1899), 123–229.
 - DERS., Urkunden und Forschungen zu den Regesten der staufischen Periode. Zweite Folge, in: NA 27 (1902), 71–124.
 - DERS., Veroneser Zeugenverhör von 1181. Ein Beitrag zu den Regesten Kaiser Friedrichs I. und zur Geschichte der Reichsburg Garda, in: NA 19 (1894), 575–602; ND: DERS., Zur Geschichte (*siehe dort*), 27–48.
- SCHEIBELREITER Georg, Die Babenberger. Reichsfürsten und Landesherren (Wien – Köln 2010).
- Scheidius Chr(istian) L(udwig) siehe: Origines Guelficae
- SCHENK ZU SCHWEINSBERG Gustav Freiherr von, Bemerkungen zu den beiden Necrologien des Mainzer Domstifts aus dem 12. Jahrhundert, in: Correspondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Ge-

- schichts- und Alterthumsvereine 26, Nr. 8/9 (1878), 67–68.
- SCHENKEL J(ohann) J(akob) – BÄCHTOLD Carl August (Bearb.), Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen, 1. Abtheilung: 987–1330 (Schaffhausen 1879).
- SCHENKER Lukas, Das Benediktinerkloster Beinwil im 12. und 13. Jahrhundert. Beiträge zur Gründung und frühen Geschichte (Solothurn 1973); auch erschienen in: Jb. für solothurnische Geschichte 46 (1973), 5–156.
- SCHENKL Johann Baptist, Neue Chronik der Stadt Amberg (Amberg 1817).
- Schenkungsbuch Berchtesgaden siehe: Muffat
- SCHERL Josef, Die Grundherrschaft des Klosters Speinshardt, seine wirtschaftliche Betätigung und seine rechtliche Stellung bis zu seiner 1. Säkularisation, in: VHVOR 90 (1940), 176–233.
- SCHIAPARELLI Luigi (ed.), Diplomi di Berengario I (FSI, 35, Roma 1903).
- DERS. (ed.), Diplomi di Lodovico III e di Rodolfo II (FSI, 37, Roma 1910).
- DERS. (ed.), Diplomi di Ugo e di Lotario, di Berengario II e di Adalberto (FSI, 38, Roma 1924).
- SCHIAPARELLI Luigi – BALDASSERONI Francesco (edd.), Regesto di Camaldoli, Vol. 2 (Reg. Chart. Ital., 5, Roma 1909).
- SCHIAPARELLI Luigi – BALDASSERONI Francesco – CIASCA Raffaele – ENRIQUES Anna Maria – LORI SANFILIPPO Isa – NINCI Renzo (edd.), Le carte del monastero di S. Maria in Firenze (Badia). 2 Bde. (Reg. Chart. Ital., 41–42, Roma 1990).
- SCHICH Winfried, Würzburg im Mittelalter. Studien zum Verhältnis von Topographie und Bevölkerungsstruktur (Städteforschung, A/3, Köln – Weimar – Wien 1977).
- SCHIECKEL Harald (Bearb.), Regesten der Urkunden des sächsischen Landeshauptarchivs Dresden, Bd. I: 948–1300 (Berlin 1960).
- SCHIEFFER Rudolf, Anzeige von: Andreas Kramer – Korinna Scheidt, Die Handschriften des ‚Antidotarius magnus‘ ..., in: DA 57 (2001), 274.
- DERS., Bleibt der Archipoeta anonym?, in: MIÖG 98 (1990), 59–80.
- DERS., Friedrich Barbarossa und seine Verwandten, in: De litteris, manuscriptis, inscriptionibus ... FS. zum 65. Geburtstag von Walter Koch, hg. Theo KÖLZER – Franz-Albrecht BORNSCHLEGEL – Christian FRIEDL – Georg VOGELER (Wien – Köln – Weimar 2007), 577–590.
- DERS., Graf Heinrich II. von Diez, in: Italia et Germania. Liber Amicorum Arnold Esch, hg. Hagen KELLER – Werner PARAVICINI – Wolfgang SCHNEIDER (Tübingen 2001), 425–438.
- DERS., Rheinische Zeugen in den Urkunden Friedrich Barbarossas, in: Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande. Regionale Befunde und raumübergreifende Perspektiven. Georg Droege zum Gedenken (Köln – Weimar – Wien 1994), 104–130.
- Schieffer Theodor siehe: MG.D(D).L.I.
- SCHIESS Traugott (Bearb.), Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Abt. 1: Urkunden, Bd. 1 (Aarau 1933).
- DERS. (Bearb.), Appenzeller Urkundenbuch, Bd. 1: Bis zum Eintritt Appenzells in den Bund der Eidgenossen 1513 (Trogen 1913).
- SCHLESINGER Walter, Die Anfänge der Stadt Chemnitz und anderer mitteldeutscher Städte (Weimar 1952).
- DERS., Bischofssitze, Pfalzen und Städte im deutschen Itinerar Friedrich Barbarossas, in: Aus Stadt- und Wirtschaftsgeschichte Südwestdeutschlands. FS. für Erich Maschke zum 75. Geburtstag (Veröff. der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, B/85, Stuttgart 1975), 1–56.
- DERS., Gedanken zur Datierung des Verzeichnisses der Höfe, die zur Tafel des Königs der Römer gehören, in: JFLF 34/35 = FS. für Gerhard Pfeiffer zum 70. Geburtstag (1975), 185–203.
- DERS., Kirchengeschichte Sachsens im Mittelalter, Bd. 2: Das Zeitalter der deutschen Ostsiedlung (1100–1300) (Mitteldeutsche Forschungen, 27/2, Köln – Graz 1962).
- SCHLÖGL Waldemar, Die Traditionen und Urkunden des Stiftes Dießen 1114–1362 (QEBG, N. F. 22/1, München 1967).
- DERS., Die Unterfertigung deutscher Könige von der Karolingerzeit bis zum Interregnum durch Kreuz und Unterschrift. Beiträge zur Technik der Unterfertigung und Bemerkungen zur Bildung der

- deutschen Könige (MHSt, Abt. Geschichtliche Hilfswissenschaften, 16, Kallmünz 1976).
- SCHLUDI Ulrich, *Advocatus sanctae Romanae ecclesiae und specialis filius beati Petri. Der römische Kaiser aus päpstlicher Sicht*, in: *Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (siehe dort)*, 41–73.
- DERS., *Der Weg nach Anagni – Versuch einer Rekonstruktion*, in: *MIÖG 110 (2002)*, 281–328.
- SCHLÜTTER-SCHINDLER Gabriele (Bearb.), *Die Regesten der Herzöge von Bayern 1180–1231 (Regesten zur bayerischen Geschichte, München 2013)*.
- SCHMALE Franz-Josef, *Friedrich I. und Ludwig VII. im Sommer des Jahres 1162*, in: *ZBLG 31 (1968)*, 315–368.
- DERS., *Die Gesta Friderici I. imperatoris Ottos von Freising und Rahewins*, in: *DA 19 (1963)*, 168–214.
- DERS., *Lothar III. und Friedrich I.*, in: *Probleme des 12. Jahrhunderts (siehe dort)*, 33–52; ND in: *Friedrich Barbarossa*, hg. WOLF (*siehe dort*), 121–148.
- DERS. siehe: *Annales Marbacenses; Otto von St. Blasien; Ottonis Gesta Frid.*
- Schmale-Ott Irene siehe: *Carmen de gestis*
- Schmeidler Bernhard
- siehe: *Gesta Florentinorum; Gesta Lucanorum; Helmold von Bosau; Sidonis epistola; Tholomeus von Lucca; Versus de vita Vicelini*
- SCHMID Alois, *Die Territorialpolitik der frühen Wittelsbacher im Raume Regensburg*, in: *ZBLG 50 (1987)*, 367–410.
- SCHMID Karl, *Probleme um den „Grafen Kuno von Öhningen“*, in: *Dorf und Stift Öhningen (siehe dort)*, 43–93.
- DERS., *Graf Rudolf von Pfullendorf und Kaiser Friedrich I. (Forschungen zur Oberrheinischen Landesgeschichte, 1, Freiburg i. Br. 1954)*.
- DERS. siehe: *Memoria*
- SCHMID Ludwig, *Die älteste Geschichte des erlauchten Gesamthauses der Königlichen und Fürstlichen Hohenzollern, Teil 1: Der Urstamm der Hohenzollern und seine Verzweigungen (Tübingen 1884)*.
- SCHMID Peter, *Regensburg. Stadt der Könige und Herzöge im Mittelalter (Regensburger Historische Forschungen, 6, Kallmünz 1977)*.
- DERS. siehe: *Geburt, Die – Österreichs*
- SCHMID Ulrich, *Kirchen- und profanhistorische Mitteilungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken*, in: *Römische Quartalschrift 19 (1905)*, 15–128.
- SCHMIDINGER Heinrich, *Patriarch und Landesherr. Die weltliche Herrschaft der Patriarchen von Aquileia bis zum Ende der Staufer (Publikationen des österreichischen Kulturinstituts in Rom, I/1, Graz – Köln 1954)*.
- Schmidt Adolf
- siehe: *Ottonis Chronica; Ottonis Gesta Frid.*
- SCHMIDT Aloys (Bearb.), *Urkundenbuch des Eichsfeldes, Teil 1 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen, N. R. 13, Magdeburg 1933)*.
- SCHMIDT Berthold (Hg.), *Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen, sowie ihrer Hausklöster Mildenerfurth, Cronschwitz, Weida und zum h. Kreuz bei Saalburg, Bd. 1: 1122–1356 (Thüringische Geschichtsquellen, N. F. 2, Jena 1885)*.
- SCHMIDT Gustav, *Urkundenbuch des Hochstifts Halberstadt und seiner Bischöfe, Teil 1 (Publikationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven, 17, Leipzig 1883)*.
- SCHMIDT Ulrich, *Königswahl und Thronfolge im 12. Jahrhundert (FBKPGM, Beihefte, Bd. 7, Köln – Weimar 1987)*.
- DERS., *A quo ergo habet, si a domno papa non habet imperium? Zu den Anfängen der „staufischen Kaiserwahlen“*, in: *Von Schwaben bis Jerusalem. Facetten staufischer Geschichte (FS. für Gerhard Baaken)*, hg. Sönke LORENZ – Ulrich SCHMIDT (Veröff. des Alemannischen Instituts, 61, Sigmaringen 1995), 61–88.
- DERS. siehe: *B.-Baaken; B.-Schmidt*
- SCHMIDT Wilhelm, *Die Stellung der Erzbischöfe und des Erzstiftes von Salzburg zu Kirche und Reich unter Kaiser Friedrich I. bis zum Frieden von Venedig (1177). Nach den Quellen dargestellt*, in: *AÖG 34 (1865)*, 1–144.
- SCHMITZ Hans-Georg, *Kloster Prüfening im 12. Jahrhundert (Miscellanea Bavarica Monacensia, 49, München 1975)*.
- SCHMITZ-ESSER Romedio, *Friedrich Barbarossa zu Besuch: Zwischen Gästeliste und Wahrnehmung des Friedens von Venedig*, in: DERS. – GÖRICH – JOHRENDT (Hgg.), *Venedig als Bühne (wie oben: JOHRENDT, Venedig als ‚papstfreie‘ Zone)*, 79–97.

- DERS.: siehe BarbarossaBilder; Deutinger
- SCHNACK Ingeborg, Richard von Cluny, seine Chronik und sein Kloster in den Anfängen der Kirchenspaltung von 1159. Ein Beitrag zur Geschichte der Anschauungen von Kardinalkolleg und Papsttum im 12. und 13. Jahrhundert (Hist. Stud., 146, Berlin 1921).
- SCHNEIDER Eugen (Hg.), Ausgewählte Urkunden zur Württembergischen Geschichte (Württembergische Geschichtsquellen, 11, Stuttgart 1911).
- DERS. siehe: Annales Zwifaltenses
- SCHNEIDER Fedor, Analecta Toscana (mit einer Faksimile-Tafel), in: QFIAB 17 (1914/24), 1–77.
- DERS., Bistum und Geldwirtschaft. Zur Geschichte Volterras im Mittelalter (Teil I), in: QFIAB 8 (1905), 77–112.
- DERS., Neue Dokumente vornehmlich aus Süditalien, in: QFIAB 16/1 (1914), 1–54.
- DERS., Aus San Giorgio in Braida zu Verona, in: Papsttum und Kaisertum im Mittelalter. FS. für Paul Kehr, hg. Albert BRACKMANN (München 1926), 185–206.
- DERS., Nachlese in Toscana, in: QFIAB 22 (1930/31), 31–86.
- DERS. (Bearb.), Regestum Senense. Regesten der Urkunden von Siena, Bd. 1 (Reg. Chart. Ital., 8, Roma 1911).
- DERS. (Bearb.), Regestum Volaterranum. Regesten der Urkunden von Volterra (778–1303) (Reg. Chart. Ital., 1, Roma 1907).
- DERS., Toscanische Studien, Teil I, in: QFIAB 11 (1908), 25–65.
- SCHNEIDMÜLLER Bernd, Burg – Stadt – Vaterland. Braunschweig und die Welfen im hohen Mittelalter, in: Heinrich der Löwe. Herrschaft (*siehe dort*), 27–81.
- SCHOLZ Freimut, Geschrieben von einem Neffen Barbarossas? Neue Untersuchungen zur Regensburger Urkunde Friedrichs I. im Streit um München und Föhring (DF.I.798), in: VHVOR 152 (2012), 7–31.
- SCHOLZ Sebastian, Symbolik und Zeremoniell bei den Päpsten in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, in: Stauferreich im Wandel (*siehe dort*), 131–148.
- SCHÖNAU Friedrich, Das Reichsstift Berchtesgaden und die Kaisersage. Der Kirchenstaat am Fuß des Untersbergs ca. 1103–1803 (Neustadt a. d. Aisch 1956).
- SCHÖNTAG Wilfried, Vom bregenz-tübingischen Hausstift zum Eigenstift des Hochstifts Konstanz. Zur Geschichte des Prämonstratenserstifts Marchtal bis um 1300, in: Von Schwaben bis Jerusalem. Facetten staufischer Geschichte (FS. für Gerhard Baaken), hg. Sönke LORENZ – Ulrich SCHMIDT (Veröff. des Alemannischen Instituts, 61, Sigmaringen 1995), 261–284.
- DERS. (Bearb.), Das reichsunmittelbare Prämonstratenserstift Marchtal (GS, 3. Folge, 5: Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz: Das Bistum Konstanz, 6, Stuttgart 2012).
- DERS., Untersuchungen zur Geschichte des Erzbistums Mainz unter den Erzbischöfen Arnold und Christian I. (1153–1183) (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, 22, Darmstadt – Marburg 1973).
- SCHOOLMEESTERS Émile, Les Regesta de Raoul de Zaehringen, Prince-Evêque de Liège 1167–1191, in: Bulletin de la société d'art et d'histoire du diocèse de Liège 1 (1881), 129–204.
- SCHOEPFLIN Johann Daniel, Alsatia aevi Merovingici, Carolingici, Saxonici, Salici, Suevici diplomata, Pars I (Mannhemii 1772).
- DERS., Historia Zaringo-Badensis, Tom. 5 (= Tom. IV qui diplomaticus) (Carolsruhae 1765).
- SCHÖPPACH Karl (Hg.), Hennebergisches Urkundenbuch, Bd. 1 (Meiningen 1842).
- SCHOTT Sebastian, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde im Mittelalter, in: Regensburg im Mittelalter, hg. Martin ANGERER – Heinrich WANDERWITZ unter Mitarbeit von Eugen TRAPP (Regensburg 1995), 251–258.
- SCHRADER Marianna – FÜHRKÖTTER Adelgundis, Die Echtheit des Schrifttums der heiligen Hildegard von Bingen. Quellenkritische Untersuchungen (Beihfte zum AfK, 6, Köln – Graz 1956).
- SCHRAMM Percy Ernst, Böhmen und das Regnum: Die Verleihungen der Königswürde an die Herzöge von Böhmen (1085/86, 1158, 1198/1203), in: Adel und Kirche. FS. für Gerd Tellenbach zum 65. Geburtstag, hg. Josef FLECKENSTEIN – Karl SCHMID (Freiburg – Basel – Wien 1968), 346–364.

- DERS., Die deutschen Kaiser und Könige in Bildern ihrer Zeit, 751–1190 (Berlin 1928); Neuauflage, hg. Florentine MÜTHERICH (München 1983).
- SCHREIBMÜLLER Hermann, Der staufische Geschichtsschreiber Gottfried von Viterbo und seine Beziehungen zu Bamberg, Würzburg und bes. Speyer, in: ZBLG 14 (1944), 248–281.
- DERS., Herzog Friedrich IV. von Schwaben und Rothenburg (1145–1167), in: ZBLG 18 (1955), 213–242.
- SCHREINER Peter, Der Dux von Dalmatien und die Belagerung Anconas im Jahre 1173. Zur Italien- und Balkanpolitik Manuels I., in: Byzantion 41 (1971), 285–311.
- Schreinsurkunden, Kölner siehe: Hoeniger
- SCHROD Konrad, Reichsstrassen und Reichsverwaltung im Königreich Italien (754–1197) (VjSSWG, Beiheft 25, Stuttgart 1931).
- SCHRÖDER Alfred, Das Bisthum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben, Bd. 6: Das Landkapitel Kaufbeuren. Unter Mitwirkung von Anton STEICHELE (Augsburg 1896–1904).
- DERS., Das Traditionsbuch und das älteste Einkünfte-Verzeichnis des Klosters Ursberg, in: Jahres-Bericht des Historischen Vereins Dillingen 7 (1894), 3–39.
- Schröder Edward siehe: Kaiserchronik
- SCHROTH-KÖHLER Charlotte, Die Fälscherwerkstatt von S. Pietro in Ciel d’Oro (MHSt, Abt. Geschichtliche Hilfswissenschaften, 18, Kallmünz 1982).
- DIES. siehe: MG.D(D).F.II.
- SCHROTT Massimilano, Gli avvenimenti storici della Prepositura dei Canonici Regolari di Novacella, in: Archivio per l’Alto Adige 33 (1938), 5–154.
- SCHUBERT Paul, Die Reichshofämter und ihre Inhaber bis um die Wende des 12. Jahrhunderts, in: MIÖG 34 (1913), 427–501; online benutzbar unter: <https://archive.org/stream/MitteilungenDesInstitusFuerOesterreichischeGeschichtsforschung34-1913#page/n0/mode/2up> (24.1.2017).
- SCHUBRING Klaus, Die Herren von Lützelhardt. Beiträge zur Bestimmung ihrer Herkunft, in: ZWLG 40 = FS. für Hansmartin Decker-Hauff zum 65. Geburtstag, Bd. 1 (1981), 262–283.
- DERS., Die Herzoge von Urslingen. Phil. Diss (Tübingen 1972).
- SCHUHMANN Günther – HIRSCHMANN Gerhard (Bearb.), Urkundenregesten des Zisterzienserklosters Heilsbronn (Veröff. der Gesellschaft für fränkische Geschichte, Reihe III: Fränkische Urkundenbücher und Regestenwerke, Bd. 3, Würzburg 1957).
- SCHULTE Aloys, Deutsche Könige, Kaiser, Päpste als Kanoniker an deutschen und römischen Kirchen, in: HJb. 54 (1934), 137–177.
- DERS., Eine Schenkung Kaiser Friedrich I. für das Hospiz auf dem Septimerpasse. Mit juristischen Bemerkungen von Leopold Wenger, in: MIÖG 28 (1907), 117–145.
- DERS., Eine unausgefertigte Urkunde Kaiser Friedrichs I., in: ZGORh 42 = N. F. 3 (1888), 120–128.
- SCHULTZE Johannes (Hg.), Klöster, Stifter und Hospitäler der Stadt Kassel und Kloster Weißenstein – Regesten und Urkunden (Veröff. der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck, Klosterarchiv, Bd. 2, Marburg 1913).
- SCHULZ Knut, Ministerialität und Bürgertum in Trier. Untersuchungen zur rechtlichen und sozialen Gliederung der Trierer Bürgerschaft vom ausgehenden 11. bis zum Ende des 14. Jhs. (Rheinisches Archiv, 66, Bonn 1968).
- SCHUM Wilhelm (Bearb.), Kaiserurkunden in Abbildungen. Tafeln und Text, Lieferung X, hg. Heinrich von SYBEL – Theodor von SICKEL (Berlin 1890); online benutzbar unter: <http://geschichte.digitale-sammlungen.de/kaiserurkunden/online/angebot> (7.2.2017).
- SCHUSTER Ildefonso, Un protocollo di notar Pietro di Gregorio nell’archivio di Farfa, in: Archivio della Reale Società di Storia patria 35, fasc. III–IV (Roma 1912), 541–582.
- SCHÜTTE Ludwig, Der Apenninenpaß des Monte Bardone und die deutschen Kaiser (Hist. Stud., 27, Berlin 1901).
- SCHÜTZ Alois, Die Andechs-Meranier in Franken und ihre Rolle in der europäischen Politik des Mittelalters, in: Die Andechs-Meranier in Franken. Europäisches Fürstentum im Hochmittelalter, hg. Eva SCHURR (Katalog der Ausstellung in Bamberg vom 19.6. bis 30.9.1998, Mainz 1998), 3–54.

- DERS., Das Geschlecht der Andechs-Meranier im europäischen Hochmittelalter, in: Herzöge und Heilige. Das Geschlecht der Andechs-Meranier im europäischen Hochmittelalter, hg. Josef KIRMEIER – Evamaria BROCKHOFF (Ausstellungskatalog = Veröff. zur Bayerischen Geschichte und Kultur, 24, Regensburg 1993), 21–185.
- Schwaben und Schweiz im frühen und hohen Mittelalter. Gesammelte Aufsätze von Heinrich Büttner, hg. Hans PATZE (VuF, 15, Sigmaringen 1972).
- SCHWARTAU Wilhelm, Das Praedium der Kaiserurkunde Friedrichs I. von 1158 sowie Anfänge und Entwicklung des mittelalterlichen Siedlungsbildes von Einbeck. Siedlungsgeographie im mittelalterlichen Einbeck, in: Einbecker Jahrbuch 37 (1986), 5–49.
- SCHWARZ Andrea (Bearb.), Die Traditionen des Klosters Prüfening (QEBG, N. F. 39/1, München 1991).
- SCHWARZER Joseph, Vitae und Miracula aus Kloster Ebrach, in: NA 6 (1881), 513–530.
- SCHWARZMAIER Hansmartin, Besigheim zwischen König und Markgraf: zur Urkunde vom 12.7.1153 (Besigheimer Geschichtsblätter, 23, Besigheim 2003).
- DERS., Friedrich II. (monocolus), Herzog von Schwaben, in: NDB 5 (Berlin 1961), 589–590; online benutzbar unter: <http://daten.digital-sammlungen.de/~db/0001/bsb00016321/images/index.html?id=00016321&groesser=&fip=xdsydeayaewqxdsydxsydweneayaxdsyden&no=5&seite=605> (5.12.2017)
- DERS., Die Heimat der Staufer. Bilder und Dokumente aus einhundert Jahren staufischer Geschichte in Südwestdeutschland (Sigmaringen 21976).
- DERS., Die politischen Kräfte in der Ortenau im Hochmittelalter. Prof. Dr. Gerd Tellenbach zum 17.9.1973 gewidmet, in: ZGORh 121 = N. F. 82 (1973), 1–34.
- DERS., Lucca und das Reich bis zum Ende des 11. Jahrhunderts. Studien zur Sozialstruktur einer Herzogstadt in der Toscana (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom, 41, Tübingen 1972).
- DERS., Die neue Ordnung im staufischen Hause, in: Staufische Stadtgründungen am Oberrhein, hg. Eugen REINHARD – Peter RÜCKERT (Oberrheinische Studien, 15, Sigmaringen 1998), 53–72.
- DERS., Die Göppinger Urkunde König Friedrichs I. vom Mai 1154 und die staufische Hausordnung, in: Stadt, Kirche, Adel. Göppingen von der Stauferzeit bis ins späte Mittelalter, hg. Walter ZIEGLER – Oliver AUGÉ, Göppingen 2006 (Veröff. des Stadtarchivs Göppingen 45, Göppingen 2006), 9–36.
- DERS., Historia monasterii Marchtelanensis (*irrig*) siehe: Eberl
- SCHWEDLER Gerald, Kaisertradition und Innovation. Die Bezugnahme Barbarossas auf andere Kaiser, in: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 231–251.
- Schweizer Paul siehe: Escher
- Schweitzer Caspar Anton siehe: Necrologium Bambergense
- SCHWIND Ernst Freiherr von – DOPSCH Alfons (Hgg.), Ausgewählte Urkunden zur Verfassungsgeschichte der deutsch-österreichischen Erblande im Mittelalter (Innsbruck 1895).
- SCHWIND Fred, Friedrich Barbarossa und die Städte im Regnum Theutonicum, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 469–500.
- SCRIBA Heinrich Eduard, Regesten der bis jetzt gedruckten Urkunden zur Landes- und Orts-Geschichte des Großherzogthums Hessen, Bd. 2 (Darmstadt 1849).
- Scriptoria medii aevi helvetica, Bd. 10: Schreibschulen der Diözese Konstanz. Thurgau, Klein-Basel, Solothurn, Bern (Genf 1964).
- SEEGRÜN Wolfgang, Das Papsttum und Skandinavien bis zur Vollendung der nordischen Kirchenorganisation (1164) (Quellen und Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins, 51, Neumünster 1967).
- SEGL Peter, Königtum und Klosterreform in Spanien. Untersuchungen über die Cluniacenserklöster in Kastilien-León vom Beginn des 11. bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts (Kallmünz 1974).
- SEILER Thomas, Das Zisterzienserinnenkloster Königsbrück im 12. und 13. Jahrhundert. Ein Beitrag zur staufischen Territorialpolitik im Unterelsaß, in: Grenzen erkennen (*siehe dort*), 163–176.
- SELLA Pietro, Le bolle d'ore dell'archivio Vaticano (Inventari dell'Archivio segreto vaticano, Città del Vaticano 1934).
- SELLA Quintinus (ed.), Codex Astensis qui de Malabayla communiter nuncupatur, Voll. II: Pars prima,

- secunda et tertia codicis (Atti della Reale Accademia dei Lincei, anno CCLXXIII, 1875–76, ser. II, Vol. 5, Roma 1880).
- Series s. Iacobi archiepiscoporum Moguntinorum, MG. SS XIII (Hannover 1881), 313–314.
- Series archiepiscoporum Moguntinorum Seligenstadtensis, MG. SS XIII (Hannover 1881), 312–313.
- Series episcoporum Viennensium, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 811–816.
- SETTIA Aldo Angelo, La canonica di Santa Maria di Vezzolano, in: BSBS anno 72 (1974), 5–107.
- DERS., Casale e il duomo fra XI e XII secolo: autonomia locale e poteri universali, in: Il duomo di Casale Monferrato. Storia, arte e vita liturgica (Atti del convegno di Casale Monferrato, 16–18 aprile 1999, Novara 2000), 19–26.
 - DERS., Il distretto pavese nell'età comunale: la creazione di un territorio, in: Storia di Pavia, Vol. III/1: Dal libero comune alla fine del principato indipendente (Pavia 1992), 117–171.
 - DERS., Guglielmo V, detto il Vecchio, marchese di Monferrato, in: DBI 60 (2003); online benutzbar unter: [http://www.treccani.it/enciclopedia/guglielmo-v-detto-il-vecchio-marchese-di-monferrato_\(Dizionario-Biografico\)/](http://www.treccani.it/enciclopedia/guglielmo-v-detto-il-vecchio-marchese-di-monferrato_(Dizionario-Biografico)/) (4.2.2017).
 - DERS., „Kremam Kremona cremabit“. Esperienze d'Oltremare e suggestioni classiche nell'assedio del 1159, in: Crema 1185. Una contrastata autonomia politica e territoriale (Centro culturale S. Agostino, Quaderno 5, Crema 1988), 69–87.
 - DERS., Il re, il papa e l'imperatore. Storia e mito nella costruzione del duomo di Sant-Evasio, in: BSBS anno 107/2 (2009), 389–407.
 - DERS., Recensione di Opll, „Potestates Placentie“, in: BSBS anno 85 (1987), 277.
- SFORZA Giovanni, Memorie e documenti per servire alla storia di Pontremoli, Parte I–II (Firenze 1904); ND (Bologna 1972).
- DERS., La vendita di Portovenere ai Genovesi e i primi signori di Vezzano, in: Giornale storico e letterario della Liguria N. S. 3 (1903), 338–368.
- SGHERRI R., Le pergamene dell'Archivio Capitolare di Pisa dall'agosto 1155 al 18 febbraio 1176. Tesi di laurea Università di Pisa (Pisa 1963–1964).
- SHADIS Miriam, Berenguela of Castile (1180–1246) and Political Women in the High Middle Ages (The New Middle Ages, New York 2009).
- Sicardi episcopi Cremonensis Cronica, MG. SS XXXI (Hannover 1903), 22–181.
- SICKEL Theodor (von) (ed.), Monumenta graphica medii aevi ex archivis et bibliothecis Imperii Austriaci collecta, Voll. 1–10 (Wien 1859–1882).
- DERS. siehe: MG.D(D).O.I.; MG.D(D).O.II.; MG.D(D).O.III.; Schum
- Sidonis epistola, ed. Bernhard SCHMEIDLER, MG. SS rer. Germ. in us. schol. [32] (Hannover ³1937), 236–245.
- Sifridi presbyteri de Balnhusin historia universalis et compendium historiarum, MG. SS XXV (Hannover 1880), 679–718.
- Sigeberti Auctarium Affligemense, MG. SS VI (Hannover 1844), 398–405; auch: Sigeberti Gemblacensis Chronographiae Auctarium Affligemense, ed. P. GORISSEN (Verhandelingen van de Koninklijke Vlaamse Academie voor Wetenschappen, Letteren en Schone Kunsten van België, Klasse der Letteren, 15, Brussel 1952).
- Sigeberti Gemblacensis Auctarium Aquicinense, MG. SS VI (Hannover 1844), 392–398.
- Sigeberti Gemblacensis Continuatio Aquicinctina, MG. SS VI (Hannover 1844), 405–438.
- Sigeberti Gemblacensis Continuatio Praemonstratensis, MG. SS VI (Hannover 1844), 447–456.
- Sigeberti Gemblacensis Continuatio Valcellensis, MG. SS VI (Hannover 1844), 458–460.
- SIGNAROLI Simone, 1311 Val Camonica e Impero (Documenti in primo piano edizione elettronica, 1, Breno 2011); e-Book: siehe: <http://www.vallecamonica-cultura.it/museocamuno/public/4eb2670fe884f.pdf>; (8.2.2017) bzw. http://fermi.univr.it/rm/biblioteca/volumi/signaroli/valcamonica_signaroli.pdf; (8.2.2017).
- SIGONIUS Carolus, Historia de rebus Bononiensibus, Libri VIII (Francofurti 1604).
- DERS., Opera omnia, Vol. 2 (Mediolani 1732); ed. II. (Venetiae 1754).
- SIMEONI Luigi, Veronesi mutilati durante la prima discesa del Barbarossa (1154–55), in: Studi storici Veronesi 2 (1950), 85–94.
- DERS. – VICINI Emilio Paolo, Registrum privilegi-

- orum Communis Mutinae, Vol. 1 (Biblioteca della R. deputazione di storia patria dell'Emilia e della Romagna. Sezione di Modena, N. 3, Reggio-Emilia 1940).
- SIMONSFELD Henry, Aventin und das Privilegium minus, in: Forschungen zur Geschichte Bayerns 13 (1905), 1–19.
- DERS., Kleine Beiträge zur Geschichte der Staufer, in: NA 25 (1900), 699–709.
- DERS., Historisch-diplomatische Forschungen zur Geschichte des Mittelalters, in: SB. München, Jg. 1897/2 (München 1897/98), 145–194.
- DERS., Zur Geschichte Friedrich Rotbarts, in: SB. München, Jg. 1909, 4. Abhandlung (München 1910).
- DERS., Jahrbücher des Deutschen Reiches unter Friedrich I., Bd. 1: 1152–1158 (Jahrbücher der Deutschen Geschichte, Leipzig 1908).
- DERS., Urkunden Friedrich Rotbarts in Italien. 1.–6. Folge, in: SB. München, Jg. 1905 (München 1906), 711–748; Jg. 1906 (München 1907), 389–416; Jg. 1907 (München 1908), 531–552; Jg. 1908, 8. Abhandlung (München 1909); Jg. 1909, 7. Abhandlung (München 1910); Jg. 1911, 14. Abhandlung (München 1911).
- Simson Bernhard von
- siehe: Chronik, Die – des Burchard von Ursberg; Ottonis Gesta Frid.
- Siracusa Giovanni Battista siehe: Ugo Falcando
- SLOET VAN DE BEELE Ludolf A. J. W. (ed.), Oorkondenboek der Grafschappen Gelre en Zutphen tot of den Slag van Woeringen (s'Gravenhaage 1872–1876).
- SOLMI Arrigo, Le diete imperiali di Roncaglia e la navigazione del Po presso Piacenza, in: Archivio storico per le province Parmensi, ser. II, vol. 10 (1910), 59–170.
- Sommario nella causa delli signori conte Gerolamo Zoroastro, vassallo, Odoardo e conte Federico Sanzaro contro la comunità di esso luogo, Deduktionsschrift von 1780.
- Sommerlechner Andrea siehe: Register, Die – Innocenz' III.
- Sonnlechner siehe: Oppl – Krause – Sonnlechner
- Sorbelli Albano
- siehe: Cronica gestorum et factorum memorabilium civitatis Bononie; Corpus Chronicorum Bononiensium
- Sources, Les – du droit du Canton de Vaud siehe: Anex-Canabis
- SOUSTAL Peter – KODER Johannes, Nikopolis und Kephallenia (Tabula Imperii Byzantini, 3 = ÖAW phil.-hist. Kl., Denkschriften, 150, Wien 1981).
- SPACH Louis, Mélanges d'histoire Alsatique 660–1849 (Œuvres choisies de Louis Spach, Tom. 3, Paris – Strasbourg 1867).
- SPARBER Anselm, Die Brixner Fürstbischöfe im Mittelalter (Bozen 1968).
- DERS. siehe: Vita beati Hartmanni
- SPICCIANI Amleto, I Farolfingi: conti di Chiusi e conti di Orvieto (secoli XI e XII), in: Bullettino senese di storia patria 92 (1985), 7–65.
- Spiegel Joachim
- siehe: Höflinger; MG.D(D).F.II.
- SPIESS Karl-Heinz (Hg.), Ausbildung und Verbreitung des Lehnswesens im Reich und in Italien im 12. und 13. Jahrhundert (VuF 76, Ostfildern 2013).
- DERS., Rangdenken und Rangstreit im Mittelalter, in: Zeremoniell und Raum, hg. Werner PARAVICINI. 4. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen (Residenzenforschung, 6, Sigmaringen 1997), 39–61.
- Spitzbart Günter siehe: Milz
- SPON Jacob, Histoire de Genève rectifiée et augmentée (par Gautier et F. Abauzit), Tom. 2 (Genève 1730).
- SPRATER Friedrich, Der Trifels, die deutsche Gralsburg (Speyer ³1950).
- SPRENGER Kai-Michael, Die Heiligkeit von Kaiser und Reich aus italienischer Sicht, in: Kaisertum, Stauffisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 175–204.
- DERS., Die Klöster von Pavia zwischen Friedrich I. und Alexander III. Zu einem verlorenen Mandat Friedrich Barbarossas und den Auswirkungen des Schismas in Pavia, in: QFIAB 77 (1997), 18–50.
- SPRENGER Kai-Michael, Tyrann, Wohltäter, Heiliger – Oberitalienische Erinnerungen an Kaiser Friedrich I. Barbarossa, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 1 (*siehe dort*), 39–45.
- (SPRENGER Placidus), Diplomatische Geschichte der Abtei Banz (Nürnberg 1803).
- Städtebuch, Niedersächsisches siehe: Keyser

- Städtebuch Rheinland-Pfalz und Saarland siehe: Keyser
- STADTMÜLLER Georg – PFISTER Bonifaz, Geschichte der Abtei Niederaltaich 741–1971 (Augsburg 1971).
- STAHLER Helmuth, Herzogs- und Bürgerstadt, 1157–1505 (Chronik der Stadt München, Bd. 1, hg. Richard BAUER, München 1995).
- STARKE Heinz-Dieter, Die Pfalzgrafen von Sommerschenburg (1088–1179), in: Jb. für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 4 (1955), 1–72.
- Státní Archiv v Praze: Průvodce po archivních fondech, Svazek 3 (Průvodce po státních archivech, 21, Praha 1972).
- Staufer, Die – und Italien. Drei Innovationsregionen im mittelalterlichen Europa, Bd. 1: Essays; Bd. 2: Objekte, hg. Alfred WIECZOREK – Bernd SCHNEIDMÜLLER – Stefan WEINFURTER (Katalog der Ausstellung der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen vom 19. September 2010 bis 20. Februar 2011, Darmstadt 2010).
- Stauferreich im Wandel. Ordnungsvorstellungen und Politik in der Zeit Friedrich Barbarossa, hg. Stefan WEINFURTER (Mittelalter-Forschungen, 9, Stuttgart 2002).
- STEHKÄMPER Hugo, Friedrich Barbarossa und die Stadt Köln. Ein Wirtschaftskrieg am Niederrhein, in: Köln. FS. für Odilo Engels zum 65. Geburtstag, hg. Hanna VOLLRATH – Stefan WEINFURTER (Kölner Historische Abhandlungen, Bd. 39, Köln 1993), 367–414.
- DERS., Hermann II. von Münster (1174–1203). Ein Bischof im Dienst für Kaiser und Reich, in: Barbarossa und die Prämonstratenser (Schriften zur stauferischen Geschichte und Kunst, Bd. 10, Göppingen 1989), 101–118.
- DERS., Kaiser Friedrich Barbarossa: Nur Wirtschaftsförderer oder zugleich auch Machtpolitiker? Eine Forschungskontroverse, in: HJb. 119 (1999), 65–83.
- DERS., Die reichspolitische Tätigkeit Bischof Hermanns II. von Münster, in: Westfälische Zs. 106 (1956), 1–78.
- STEHKÄMPER Hugo – DIETMAR Carl, Köln im Hochmittelalter (Geschichte der Stadt Köln, im Auftrag der Historischen Gesellschaft Köln e.V. hg. von Werner ECK, Bd. 3, Köln 2016).
- STECHELE Anton, Das Bisthum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben, Bd. 2 (Augsburg 1864).
- Steiermark siehe: Jahre
- STEINHERZ S(amuel), Karl IV. und die österreichischen Freiheitsbriefe, in: MIÖG 9 (1888), 63–81.
- STELZER Winfried, Zum Scholarenprivileg Friedrich Barbarossas (Authentica „Habita“), in: DA 34 (1978), 123–165.
- DERS. siehe: MG.D(D).F.I.
- STENGEL Edmund Ernst, Diplomatie der deutschen Immunitäts-Privilegien vom 9. bis zum Ende des 11. Jahrhunderts (Die Immunität in Deutschland bis zum Ende des 11. Jahrhunderts, Teil 1, Innsbruck 1910).
- STEPHAN Michael, Statistische Anmerkungen zu den Urkunden Friedrichs I. Barbarossa, in: Mabillons Spur. Zweiundzwanzig Miscellen aus dem Fachgebiet Historische Hilfswissenschaften der Philipps-Universität Marburg zum 80. Geburtstag von Walter Heinemeyer, hg. Peter RÜCK (Marburg an der Lahn 1992), 253–263.
- DERS. (Bearb.), Die Traditionen des Klosters Scheyern (QEBG, N. F. 36/1, München 1986).
- STEPHAN-KÜHN Freya, Wibald als Abt von Stablo und Corvey und im Dienste Konrads III. Phil. Diss. (Köln 1973).
- Stephani Rothomagensis, Ex – Normannico Dracone, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 153–194.
- STETTNER Friedrich (Bearb.), Die Regesten des Klosters zu Interlaken. A: Männerklöster (Die Regesten der vor der Reformation im Gebiet des alten Kantons theils Bern bestandenen Klöster und kirchlichen Stifte, 7 = Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft, Bd. 1, hg. Theodor MOHR, Chur 1849).
- STIMMING Manfred, Die Entstehung des weltlichen Territoriums des Erzbistums Mainz (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Bd. 3, Darmstadt 1915).
- STÖCKEL Jan-Peter, Die Heerfahrtspraxis der frühen Stauferzeit (1125 bis 1190): Dargestellt anhand der Anteilnahme des deutschen Hochadels unter Lothar

- III., Konrad III. und Friedrich I. Barbarossa, Teil 1–3. Diss. (Berlin 1993).
- STOLLE Thomas – KIRCHSCHLAGER Michael, Die Runneburg in Weißensee – eine mittelalterliche Pfalz der Thüringer Landgrafen (Burgen und Schlösser. Zs. der deutschen Burgenvereinigung e. V. für Burgenkunde und Denkmalpflege 32 = Sonderheft „Neue Bundesländer“, Braubach/Rhein 1991).
- STÖRMER Wilhelm, Königtum und Kaisertum in der mittelhochdeutschen Literatur der Zeit Friedrich Barbarossas, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 581–602.
- STROMER Wolfgang von, Bernardus Teonicus und die Geschäftsbeziehungen zwischen den deutschen Ostalpen und Venedig vor Gründung des Fondaco dei Tedeschi, in: Beiträge zur Handels- und Verkehrsgeschichte (Grazer Forschungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 3, Graz 1978), 1–15.
- Struve Burkhard Gotthelf *siehe*: Tageno
- STUMPF Gerd, Der Kreuzzug Kaiser Barbarossas (Staatliche Münzsammlung München, 2. verb. Aufl. München 1993).
- DERS., Teile des so genannten „Barbarossa-Schatzes“, in: Saladin und die Kreuzfahrer (*siehe dort*), 419–420 Nr. D.6.
- Stumpf Marcus *siehe*: Vita, Die – sancti Heinrici regis et confessoris
- STUMPF-BRENTANO Karl-Friedrich, Acta imperii inde ab Heinrico I. ad Heinricum VI. usque adhuc inedita. Urkunden des Kaiserreichs aus dem X., XI. und XII. Jahrhundert (Die Reichskanzler vornehmlich des X., XI. und XII. Jahrhunderts, 3, Innsbruck 1865–1881); online benutzbar unter: <https://archive.org/stream/diereichskanzle00stumgoog#page/n5/mode/2up> (20.2.2017).
- DERS. (Hg.), Acta Maguntina seculi XII. Urkunden zur Geschichte des Erzbisthums Mainz im zwölften Jahrhundert (Innsbruck 1863).
- DERS., Die Kaiserurkunden des X., XI. und XII. Jahrhunderts, chronologisch verzeichnet als Beitrag zu den Regesten und zur Kritik derselben (Die Reichskanzler vornehmlich des X., XI. und XII. Jahrhunderts, 2, Innsbruck 1865–1883; ND Aalen 1960).
- DERS., Zur Kritik deutscher Städte-Privilegien im XII. Jahrhundert, in: SB. Wien 32, Jg. 1859 (Wien 1860), 603–638.
- STÜRLER M(oritz) von (Hg.), Fontes rerum Bernensium. Bern's Geschichtsquellen, Bd. 1 (Bern 1883).
- SUDENDORF H(ans Friedrich Georg Julius) (Hg.), Registrum oder merkwürdige Urkunden für die deutsche Geschichte, Teil 1 (Jena 1849), Teil 2–3 (Berlin 1851–1854).
- SUSI Eugenio, L'eremita cortese: San Galgano fra mito e storia nell'agiografia toscana del XII secolo (Biblioteca del Centro per il collegamento degli Studi Medievali e umanistici in Umbria, 9, Spoleto 1993).
- Sybel, Heinrich von *siehe*: Schum
- SYDOW Jürgen, Die Anfänge von Bebenhausen und Marchtal. Zur Gründungsgeschichte von Hausklöstern der Tübinger Pfalzgrafen im 12. Jahrhundert, in: Tübinger Blätter 63 (1979), 2–7; abermals in: DERS., Cum omni mensura et ratione. Ausgewählte Aufsätze. Festgabe zu seinem 70. Geburtstag, hg. Helmut MAURER (Sigmaringen 1991), 401–410.

– T –

- TABACCO Giovanni, I Liberi del re nell'Italia carolingia e postcarolingia (Biblioteca degli Studi medievali, 2, Spoleto 1966).
- Tabarrini Marco *siehe*: Minicis, Chronache
- (TABOUILLOT Jean F. – TABOUILLOT Nicolas), Histoire (générale) de Metz par des Religieux Bénédictins de la Congrégation de S. Vannes, Tom. 3: Preuves (Metz 1775).
- Tageno, ed. Marquard FREHER – Burkhard Gotthelf STRUVE, Rerum Germanicarum Scriptorum I (Strassburg 1717–1718), 407–416.
- TAGLIAFERRI Silva – GURIOLI Bruno (edd.), Il „Libro Biscia“ di S. Mercuriale di Forlì, Vol. I (Forlì 1982).
- TALLONE Armando, Le carte dell'Archivio comunale di Voghera fino al 1300 (BSSS, 49, Pinerolo 1918).

- DERS., Regesto dei Marchesi di Saluzzo (1091–1340) (BSSS, 16, Pinerolo 1906).
- Tangl Michael siehe: MG.D(D).Ka.I.
- TARGIONI TOZZETTI Giovanni, Relazioni d'alcuni viaggi fatti in diverse parti della Toscana per osservare le produzioni naturali, e gli antichi monumenti di essa. Ed. I., Vol. 3 (Firenze 1769); Ed. II. Con copiose giunte, Vol. 4 (Firenze 1770).
- TARLAZZI Antonio, Appendice ai monumenti Ravennati dei secoli di mezzo del conte Marco Fantuzzi, Voll. 1–2 (Ravenna 1869–1876).
- TASINI Gionata (ed.), Le Carte Monselicensi del monastero di S. Zaccaria di Venezia (1183–1256) (Fonti per storia della Terraferma Veneta, 25, Viella 2009).
- TATTI Primo Luigi, Degli annali sacri della città di Como ..., Vol. 2 (Milano 1683).
- Tegernseer Briefsammlung siehe: MG.Briefe, Tegernseer Briefsammlung
- TEICHMANN Eduard, Das älteste Aachener Totenbuch, in: ZAGV 38 (1916), 1–213.
- TELLENBACH Gerd, Die bischöflich passauischen Eigenklöster und ihre Vogteien (Hist. Stud., 173, Berlin 1928).
- Teobaldi Vita s. Ubaldi, in: Godefridus HENSCHENIUS – Daniel PAPEBROCHIUS (collecta, digesta et illustrata a), Acta Sanctorum Maii, Tom. III (Antverpiae 1680), 630–639.
- Thamar, Königin siehe: Geschichten und Lobpreisungen
- THIEL Matthias – ENGELS Odilo, Die Traditionen, Urkunden und Urbare des Klosters Münchsmünster (QEBG, N. F. 20, München 1961).
- Thioderici aeditui Tuitiensis Summa Chronicorum, MG. SS XIV (Hannover 1883), 571–573.
- Tholomeus von Lucca, Die Annalen des – in doppelter Fassung nebst Teilen der Gesta Florentinorum und Gesta Lucanorum, hg. Bernhard SCHMEIDLER, MG. SS rer. Germ. N. S. VIII (Berlin 1930), 1–242.
- Tholomeus von Lucca, Historia ecclesiastica nova, ed. Ludovico Antonio MURATORI – Filippo ARGELATI (RIS, XI/1, Mediolani 1727), 741–1244.
- Thoma Gertrud siehe: Weisstanner
- Thomae Tusci Gesta imperatorum et pontificum, MG. SS XXII (Hannover 1872), 483–528.
- Thomas Becket
- siehe: Robertson; Vita
- Thomas Ebendorfer, Chronica Austriae, hg. Alphons Lhotsky, MG. SS rer. Germ. N. S. XIII (Berlin – Zürich 1967).
- Thomas Ebendorfer, Historia Jerusalemmitana, ed. Harald Zimmermann, MG. SS rer. Germ. N. S. 21, Hannover 2006).
- THOMMEN Rudolf, Ueber einige unechte Kaiserurkunden in der Schweiz, in: NA 12 (1887), 161–186.
- DERS. (Hg.), Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven, Bd. 1 (765–1370) (Basel 1899).
- DERS. siehe: Wackernagel
- THOMSON Rodney M., An English eyewitness of the peace of Venice, 1177, in: Speculum 50 (1975), 21–32.
- THORAU Peter, Der (un)willkommene Grenzgänger. Von Söldnern und anderem fremden Kriegsvolk, in: Grenzen erkennen (*siehe dort*), 205–225.
- THORNDIKE Lynn, The Horoscope of Barbarossa's First-Born, in: American Historical Review 64 (1958–1959), 319–322.
- TIBERINI Sandro, I „marchesi di Colle“ dall'inizio del secolo XII alla metà del XIII: la costruzione del dominio territoriale, in: ASI 155 (1997), 199–264.
- TICHELBÄCKER Heinrich, Die Reichsburg Berenstein (1090–1198), in: AnnHVNiederrhein 191 (1988), 7–16.
- TILLE Armin, Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz, Bd. 1 (Publicationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, 19, Bonn 1899).
- TIRABOSCHI Girolamo, Dizionario topografico-storico degli Stati Estensi, Tom. 1–2 (Modena 1824–1825); ND (Bologna 1963).
- DERS., Memorie storiche Modenesi col codice diplomatico illustrato con note, Tom. I–V (Modena 1793–1795).
- DERS., Storia dell'augusta badia di S. Silvestro di Nonantola, Tom. 1–2 (Modena 1784–1785).
- TOECHE Theodor, Kaiser Heinrich VI. (Jahrbücher der Deutschen Geschichte, Leipzig 1867).
- Tolosani, Magistri – Chronicon Faventinum, ed. Giuseppe Rossini (RIS N.Ed. XXVIII/1, Bologna 1936–1939).

- TOMASCHEK Johann, Die Grenzziehung von 1179. (Eine Übersicht zur Überlieferungs- und Forschungsgeschichte), in: Das Waldviertel 28, Heft 10/12 (1979), 213–224.
- TOMMASINI Giacomo Filippo, De' commentari storici-geografici della provincia dell'Istria (L'Archeografo Triestino, 4, Trieste 1837).
- TONINI G(aetano), Nuovi documenti intorno alle pratiche di pace fra Federico Barbarossa e i Lombardi, in: ASL ser. I, Vol. IV, fasc. 2 (1877), 215–249.
- TONINI Luigi, Rimini dal principio dell'era volgare all'anno MCC ossia Della Storia civile e sacra Riminese, Vol. 2 (Rimini 1856).
- TÖPFER Bernhard, Kaiser Friedrich I. Barbarossa und der deutsche Reichsepiskopat, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 389–434.
- TORELLI Pietro, L'archivio capitolare della cattedrale di Mantova fino alla caduta dei Bonacolsi (Mantova 1924).
- DERS. (ed.), Regesto Mantovano. Le carte degli Archivi Gonzaga e di Stato in Mantova e dei monasteri Mantovani soppressi, Vol. 1 (Reg. Chart. Ital., 12, Roma 1914).
- TORNBERG Carl Johannes (ed.), Ibn al-Aḫīr: Al Kāmil fī t-ta'riḫ. Chronicon quod perfectissimum inscribitur, Vol. 1–14 (Upsaliae 1851–1876, ND Beirut 1965–1967: *mit abweichender Paginierung*).
- TORRE Renato della, L'abbazia di Sesto in Sylvis dalle origini alla fine del '200. Introduzione storica e documenti (Trieste 1979).
- Torso Enrico del *siehe*: Del Torso
- TOUBERT Pierre, Les structures du Latium médiéval: Le Latium méridional et la Sabine du IXe siècle à la fin du XIIe siècle, Voll. 1–2 (Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome, 221, Rome 1973; Classiques, Roma 2015).
- TOUNTA Eleni, Byzanz als Vorbild Friedrich Barbarossas, in: Kaisertum, Staufisches – im 12. Jahrhundert (*siehe dort*), 159–174.
- Traditionen Asbach *siehe*: Geier
- Traditionen Dießen *siehe*: Schlögl
- Traditionen Ensdorf *siehe*: Moritz
- Traditionen Freising *siehe*: Bitterauf
- Traditionen Gars *siehe*: Hofmann
- Traditionen Hochstift Regensburg und St. Emmeram *siehe*: Widemann
- Traditionen Moosburg *siehe*: Höflinger
- Traditionen Münchsmünster *siehe*: Thiel
- Traditionen Neustift bei Brixen *siehe*: Wagner
- Traditionen Polling *siehe*: Helmer
- Traditionen Prüfening *siehe*: Schwarz
- Traditionen Regensburg *siehe*: Widemann
- Traditionen Reichenbach *siehe*: Baumann
- Traditionen Schäftlarn *siehe*: Weißthanner
- Traditionen Scheyern *siehe*: Stephan
- Traditionen Tegernsee *siehe*: Acht
- Traditionen St. Ulrich und Afra in Augsburg *siehe*: Muntefering
- Traditionen Weihenstephan *siehe*: Uhl
- Traditionsbuch Neustift bei Brixen *siehe*: Wagner
- Traditionsbuch Ursberg *siehe*: Schröder
- Traditionsbücher Göttweig *siehe*: Fuchs
- Traditionsnotizen Biburg *siehe*: Oefele
- Translatio s. Annonis archiepiscopi, MG. SS XI (Hannover 1854), 514–518.
- TRAPP Thomas, Die Zisterzienserabtei Weiler-Bettnach im Hoch- und Spätmittelalter (Veröff. der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung, 27, Saarbrücken 1996).
- TRASELLI Carmelo, Corrado il Salico o Enrico il Santo?, in: Studi Trentini di scienze storiche, ser. 1, vol. 22 (1941), 87–98.
- TRAUTZ Fritz, Die Könige von England und das Reich 1272–1377. Mit einem Rückblick auf ihr Verhältnis zu den Staufern (Heidelberg 1961).
- TRECCANI DEGLI ALFIERI Giovanni (ed.), Storia di Brescia, Vol. 1: Dalle origini alla caduta della signoria viscontea (1426) (Brescia 1963).
- TROUILLAT Joseph (ed.), Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle, Tom. 1–2 (Porrentruy 1852–1854).
- TROYA Carlo (ed.), Codice diplomatico Longobardo dal DLXVIII als DCCLXXIV, Tom. 4 (Storia d'Italia del Medio-Evo, 4/4, Napoli 1854).
- TSCHUDI Aegidius, Chronicon Helveticum oder gründliche Beschreibung der sowohl in dem Heil. Röm. Reich als besonders in Einer Lobl. Eydgenößschaft vorgeloffenen ... Begegnußen, nunmehr zum ers-

- ten Mahl hg. ... von Johann Rudolff ISELIN, Bd. 1–2 (Basel 1734–1736).
- Tubertinus Erythropolitanus siehe: Erythropolitanus
- TÜRCK Verena, Goldbulle Kaiser Friedrichs I. Barbarossa, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 2 (*siehe dort*), 24 Kat.-Nr. II.A.3
- DIES., Beherrscher Raum und anerkannte Herrschaft. Friedrich I. Barbarossa und das Königreich Burgund (Mittelalter-Forschungen, Bd. 42, Ostfildern 2013).
- Turonensis, sancti Martini siehe: Chronico
- Tykocinski Haim siehe: Germania Judaica
- TYROLLER Franz, Genealogie des altbayerischen Adels im Hochmittelalter, in: Genealogische Tafeln zur mitteleuropäischen Geschichte, hg. Wilhelm WEGENER (Göttingen 1962–1969), 45–524.
- DERS., Die Schirmvögte des Klosters Biburg aus dem älteren Hause der Herrn von dem Stein, in: Verh. HV Niederbayern 53 (1917), 1–132.

– U –

- UEBACH Christian, Die Ratgeber Friedrich Barbarossas (1152–1167) (Marburg 2008).
- UGHELLI Ferdinandus, Italia sacra sive de episcopis Italiae et insularum adiacentium ... opus singulare provinciis XX distinctum, Tom. 1–5 (Romae 1644–1653); ed. II. (Venetiis 1717–1720); ND (Nendeln 1970).
- Ugo Falcando, La Historia o Liber de regno Siciliae, ed. G(iovanni) B(attista) SIRACUSA (FSI, 22, Roma 1897).
- UHL Bodo (Bearb.), Die Traditionen des Klosters Weihenstephan (QEBG, N. F. 27/1, München 1972).
- Uhlirz Mathilde siehe: B.-Uhlirz
- ULFERTS Gert-Dieter, Szenen aus dem Leben Heinrichs des Löwen, in: Heinrich der Löwe und seine Zeit, Bd. 3 (*siehe dort*), 58–73.
- ULLMANN Walter, Über eine kanonistische Vorlage Friedrichs I., in: DERS., The Church and the Law in the Earlier Middle Ages. Selected Essays (London 1975), 430–433.
- ULSHÖFER Kuno, Die Geschichte des Klosters Schäftersheim. Phil. Diss. (Tübingen 1962).
- UNGER Manfred, Zum Barbarossaprivileg für Lübeck, in: Wissenschaftliche Zs. der Karl-Marx-Universität Leipzig. Gesellschafts- und Sprachwiss. Reihe 1/3 (1953/54), 439–443.
- UNTERMANN Matthias, Die Pfalz Wimpfen, in: Staufer, Die – und Italien, Bd. 2 (*siehe dort*), 97 Kat.-Nr. IV.A.1.2.
- UNVERHAU Dagmar, Approbatio – Reprobatio. Studien zum päpstlichen Mitspracherecht bei Kaiserkrönung und Königswahl vom Investiturstreit bis zum ersten Prozeß Johans XXII. gegen Ludwig IV. (Hist. Stud., 424, Lübeck 1973).
- Urbare Sonnenburg siehe: Wolfsgruber
- Urkunden Asbach siehe: Geier
- Urkunden Asseburger siehe: Bocholtz-Asseburg
- Urkunden Hochstift Augsburg siehe: Vock
- Urkunden S. Baafs te Gent siehe: Vleeschouwers
- Urkunden Dießen siehe: Schlögl
- Urkunden Grafen von Flandern siehe: Hemptinne
- Urkunden Gars siehe: Hofmann
- Urkunden Schweizer Geschichte siehe: Thommen
- Urkunden Grafen Gelre en Zutfen siehe: Sloet van de Beele
- Urkunden Hamersleben siehe: Zöllner
- Urkunden Heinrichs des Löwen siehe: Jordan
- Urkunden Indersdorf siehe: Hundt
- Urkunden, Kölner Schreins- siehe: Hoeniger
- Urkunden Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen siehe: Posse
- Urkunden Münchsmünster siehe: Thiel
- Urkunden Ottobeuren siehe: Hoffmann
- Urkunden Raitenhaslach siehe: Krausen
- Urkunden Schäftlarn siehe: Weißthanner
- Urkunden Stadt Speyer siehe: Hilgard
- Urkunden St. Ulrich und Afra in Augsburg siehe: Hipper
- Urkunden Walkenried: Urkunden, Die – des Stiftes Walkenried, 1. Abt. (Urkundenbuch des Histori-

- schen Vereins für Niedersachsen, Heft 2, Hannover 1852).
- Urkunden Stadt Wittlich: siehe Kortenkamp
- Urkunden Wolfenbüttel-Asseburg siehe: Bocholtz-Asseburg
- Urkunden Württembergische Geschichte siehe: Schneider
- Urkunden und erzählende Quellen zur deutschen Ost-siedlung im Mittelalter siehe: Helbig
- Urkunden und Quellen zur Geschichte von Stadt und Abtei Siegburg siehe: Wisplinghoff
- Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld siehe: Krühne
- Urkundenbuch der Landschaft Basel siehe: Boos
- Urkundenbuch der Stadt Basel siehe: Wackernagel
- Urkundenbuch der Stadt Erfurt siehe: Beyer
- Urkundenbuch der Stadt Freiberg in Sachsen siehe: Er-misch
- Urkundenbuch der Stadt Halle siehe: Bierbach
- Urkundenbuch der Stadt Kaiserslautern siehe: Dolch
- Urkundenbuch der Stadt Lübeck siehe: Codex diplo-maticus Lubecensis
- Urkundenbuch der Stadt Magdeburg siehe: Hertel
- Urkundenbuch der Stadt Quedlinburg siehe: Janicke
- Urkundenbuch der Stadt Straßburg siehe: Wiegand
- Urkundenbuch der Stadt Wetzlar siehe: Wiese
- Urkundenbuch der Stadt Worms siehe: Boos
- Urkundenbuch der Stadt und des Kreises Langensalza siehe: Wenzel
- Urkundenbuch der Stadt und der Landschaft Zürich siehe: Escher
- Urkundenbuch des Burgenlandes und der angrenzen-den Gebiete der Komitate Wieselburg, Ödenburg und Eisenburg, Bd. 1, bearb. von Hans WAGNER (Publikationen des Instituts für österreichische Ge-schichtsforschung, 7, Graz – Köln 1955).
- Urkundenbuch des Eichsfeldes siehe: Schmidt Aloys
- Urkundenbuch Sanct Gallen siehe: Wartmann
- Urkundenbuch des Landes ob der Enns, Bd. 1–2 (Wien 1852–1856).
- Urkundenbuch des Bistums Lübeck siehe: Codex dip-omaticus Lubecensis
- Urkundenbuch des Historischen Vereins für Nieder-sachsen, Heft 2: Die Urkunden des Stiftes Walken-ried. 1. Abt. (Hannover 1852).
- Urkundenbuch, Altenburger siehe: Patze
- Urkundenbuch zur Geschichte der Babenberger in Ös-terreich siehe: Fichtenau
- Urkundenbuch Landschaft Basel siehe: Boos
- Urkundenbuch Bern siehe: Stürler
- Urkundenbuch, Calenberger siehe: Hodenberg
- Urkundenbuch Duisburg siehe: Milz
- Urkundenbuch Eberbach siehe: Rossel
- Urkundenbuch Frankfurt siehe: Böhmer
- Urkundenbuch, Fürstenbergisches siehe: Fürstenbergi-sches
- Urkundenbuch Goslar siehe: Bode
- Urkundenbuch Halberstadt siehe: Schmidt Gustav
- Urkundenbuch, Hamburgisches siehe: Lappenberg
- Urkundenbuch, Hennebergisches siehe: Schöppach
- Urkundenbuch, Hessisches siehe: Reimer
- Urkundenbuch Hildesheim siehe: Janicke
- Urkundenbuch, Hohenlohisches siehe: Weller
- Urkundenbuch Holland en Zeeland siehe: Koch
- Urkundenbuch Magdeburg siehe: Israël – Möllenberg
- Urkundenbuch Stadt Magdeburg: siehe Hertel
- Urkundenbuch, Mainzer siehe: Acht
- Urkundenbuch, Meklenburgisches siehe: Meklenbur-gisches
- Urkundenbuch Merseburg siehe: Kehr
- Urkundenbuch S. Michiels te Antwerpen siehe: Goet-schalckx
- Urkundenbuch, Mittelrheinisches
– siehe: Beyer; Beyer – Eltester – Goerz
- Urkundenbuch, Niederösterreichisches
– siehe: Weltin; Zehetmayer
- Urkundenbuch Niederrhein siehe: Lacomblet
- Urkundenbuch Noord-Brabant siehe: Camps
- Urkundenbuch, Nürnberger siehe: Nürnberger
- Urkundenbuch Obernkirchen siehe: Wippermann
- Urkundenbuch, Osnabrücker siehe: Philip
- Urkundenbuch, Ostfriesisches siehe: Möhlmann
- Urkundenbuch Pforte siehe: Böhme
- Urkundenbuch Paulinzelle siehe: Anemüller
- Urkundenbuch, Rappoltsteinisches siehe: Albrecht
- Urkundenbuch Salem siehe: Weech
- Urkundenbuch, Salzburger siehe: Hauthaler
- Urkundenbuch Seitenstetten siehe: Raab
- Urkundenbuch, Solothurner siehe: Kocher
- Urkundenbuch Speyer siehe: Remling

- Urkundenbuch Steiermark siehe: Zahn
 Urkundenbuch Steinfeld siehe: Joester
 Urkundenbuch altluxemburgische Territorien siehe:
 Wampach
 Urkundenbuch, Thurgauisches siehe: Meyer
 Urkundenbuch Deutschordensballei Thüringen siehe:
 Lampe
 Urkundenbuch Hochstift Trient siehe: Kink
 Urkundenbuch Sticht Utrecht siehe: Muller – Bouman
 Urkundenbuch Vögte von Weida, Gera und Plauen
 siehe: Schmidt Berthold
- Urkundenbuch, Wirtembergisches siehe: Wirtembergi-
 sches
 Urkundenbuch Worms siehe: Boos
 Urkundenregesten Adelberg siehe Müller
 Urkundenregesten Heilsbronn siehe: Schuhmann
 Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen
 – siehe: Schenkel; Walter
 USSEGLIO Leopoldo, I marchesi del Vasto (Studio ge-
 nealogico), in: *Rivista storica Italiana* 10 (1893),
 385–429.

– V –

- VACCARI Pietro, Lista cronologica dei consoli di Pavia,
 in: *Boll. soc. pavese* anno 56, N. S, Vol. 8/1 (1956),
 3–13.
 Vadian siehe: Watt
 Van Acker Lieven siehe: Hildegardis Bingensis Epis-
 tolarium
 Van Dieten Johannes Aloysius siehe: Nicetae Chonia-
 tae Historia
 VANDERKINDERE Léon, Le Cambrésis de Robert le
 Frison à Thierry d'Alsace (*Académie royale des
 sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique.
 Commission royale d'histoire, Compte rendu des
 séances, ou Recueil de ses bulletins, 5. sér., tom. 9
 = 68, Bruxelles 1899*), 1–195; online unter: [https://
 www.persee.fr/doc/bcrh_0770-6707_1899
 _num_68_9_2279](https://www.persee.fr/doc/bcrh_0770-6707_1899_num_68_9_2279) (31.5.2018).
 – DERS. siehe: Gislebert von Mons
 VANNÉRUS Jules, Inventaire des archives de l'abbaye
 de Tongerlo, reposant aux Archives de l'État à
 Anvers (*Analectes de l'ordre de Prémontré*, 5, n° 4,
 Bruxelles 1909).
 VARANINI Gian Maria, I diplomi imperiali per Lazise
 e la loro tradizione documentaria, in: *Massimiliano
 BASSETTI – Serena SALGARI – DERS., I diplomi im-
 periali nell'Archivio comunale di Lazise (Lazise
 2016)*, 13–36.
 VARIN Pierre, Archives administratives de la ville de
 Reims. Collection de pièces inédites des institutions
 dans l'intérieur de la cité, Vol. 1 (*Documents inédits
 sur l'histoire de France*, 30, Paris 1839).
- Vartan der Große, Universalgeschichte (Extrait de
 l'histoire universelle de Vartan le Grand) (*Recueil
 des Historiens des Croisades. Documents arméni-
 ens, Tom. 1, Paris 1869*).
- VEDRIANI Lodovico, Historia dell'antichissima città
 di Modena, Vol. 2 (Modena 1667); ND (*Historiae
 urbium et regionum Italiae rarioris*, 57, Bologna
 1967).
- VEHSE Otto, Ferrareser Fälschungen, in: *QFIAB* 27
 (1936/37), 1–108.
- VERARDI Andrea Antonio, Pasquale III, antipapa,
 in: *DBI* 81 (2014), online benutzbar unter: [http://
 www.treccani.it/enciclopedia/antipapa-pasquale-
 iii_%28Dizionario-Biografico%29/](http://www.treccani.it/enciclopedia/antipapa-pasquale-iii_%28Dizionario-Biografico%29/) (21.1.2017).
- VERCI Giambattista, Storia della marca Trevigiana e
 Veronese, Tom. 1 (Venezia 1786).
- VERGOTTINI Giovanni de, Lo studio di Bologna,
 l'impero, il papato, in: *Studi e memorie per la storia
 dell'università di Bologna*, N. S. 1 (1956), 19–95.
- Verhulst Adriaan siehe: Hemptinne
- VERSTEYLEN J. A., Les chartes de fondation de l'abbaye
 du Parc, in: *Analecta Praemonstratensia* 5 (1929),
 121–131.
- Versus de vita Vicelini, ed. Bernhard SCHMEIDLER, *MG.
 SS rer. Germ. in us. schol.* [32] (Hannover 31937),
 224–235.
- Verwandlungen des Staufferreichs. Drei Innovations-
 regionen im mittelalterlichen Europa, hg. Bernd
 SCHNEIDMÜLLER – Stefan WEINFURTER – Alfred
 WIECZOREK (Darmstadt 2010).

- VETTER Paul, Nerses von Lampron's Bericht über den Tod Kaiser Friedrich's I., aus dem Armenischen übersetzt, in: HJb. 2 (1881), 288–291.
- VICINI Emilio Paolo (ed.), Regesto della chiesa cattedrale di Modena, Vol. II (Reg. chart. Ital., 21, Roma 1936).
- VIELLARD Léon, Documents et mémoires pour servir à l'histoire du territoire de Belfort (Besançon 1884)
- VIGNATI Cesare (ed.), Codice diplomatico Laudense, Vol. I: Laus Pompeja; Vol. II: Lodi Nuovo (Biblioteca storica italiana, Voll. 2–3, Milano 1879–1883).
- DERS., Storia diplomatica della Lega Lombarda, con XXV documenti inediti (Milano 1866).
- Vincentii Bellovacensis Memoriale omnium temporum, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 154–162.
- Vincentii magistri, Ex – Chronica Polonorum, MG. SS XXIX (Hannover 1892), 471–500.
- Vinzenz von Prag: Vincentii Pragensis Annales, MG. SS XVII (Hannover 1861), 658–683.
- VIOLANTE Cinzio, Le origini del monastero di S. Dionigi di Milano, in: Studi storici in onore di Ottorino Bertolini, Vol. II (Pisa 1972), 735–809.
- VIRGILI M. G., I possessi dei conti di Biandrate nei secoli XI–XIV, in: BSBS anno 72 (1974), 633–685.
- Vita, Adalberti – Heinrici II. imperatoris, MG. SS IV (Hannover 1841), 792–814; jetzt: Vita, Die – sancti Heinrici regis et confessoris und ihre Bearbeitung durch den Bamberger Diakon Adelbert, ed. Marcus STUMPF, MG. SS rer. Germ. in us. schol. 69 (Hannover 1999).
- Vita Arnoldi archiepiscopi Moguntini, ed. Philipp JAFFÉ, Bibliotheca rerum Germanicarum 3 (Berlin 1866), 604–675.
- Vita s. Bernhardi: Ex libris de vita et miraculis sancti Bernardi Clarevallensis abbatis, MG. SS XXVI (Hannover 1882), 91–142.
- Vita Gebehardi et successorum eius, MG. SS XI (Hannover 1854), 33–49.
- Vita beati Hartmanni 1140–1164, ed. Anselm SPARBER (Schlern-Schriften, 46, Innsbruck 1940).
- Vita s. Hildegundis (früheste Bearbeitung) siehe: Schwarzer
- Vita Karoli Magni siehe: Aachener, Die – Vita Karoli Magni
- Vita Lamberti prepositi monasterii Novi Operis prope Hallam Saxoniam, MG. SS XXX/2 (Leipzig 1934), 947–953.
- Vita, Ex – Stephani archiepiscopi Cantuariensis, MG. SS XXVIII (Hannover 1888), 441–443.
- Vita, E – et miraculis sancti Thomae a Willelmo monacho Cantuariensi editis, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 35.
- Vita beati Vbaldi
- siehe: Cenci; Dolbeau; Teobaldi Vita sancti Ubaldi Vite, Le – dei dogi di Marin Sanudo, ed. Giovanni MONTICOLO (RIS N.Ed. XXII/4, Città di Castello 1900).
- VLEESCHOUWERS Cyriel, De oorkonden van de sint Baafsabdij te Gent (819–1321), Bd. I: Inleiding; Bd. 2: Uitgave (Koninklijke Academie van België/Commission royale d'Histoire, Brüssel 1990–1991).
- VOCK Walther E. (Bearb.), Die Urkunden des Hochstifts Augsburg, Bd. 1: 769–1420 (Veröff. der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte, Bd. 2b, Augsburg 1959).
- VOGELSANG Thilo, Die Frau als Herrscherin im hohen Mittelalter. Studien zur „consors regni“ Formel (Göttinger Bausteine zur Geschichtswissenschaft, 7, Göttingen 1954).
- (VOGL Coelestin), Ratisbona monastica. Liber probationum ... (Ratisbonae 1752).
- VOIGT G(eorg), Bischof Bertram von Metz 1180–1212, in: JbGLG 5/1 (1892), 1–65.
- VOLLMER Franz X., Reichs- und Territorialpolitik Kaiser Friedrichs I. Ungedr. phil. Diss. (Freiburg im Breisgau 1951).
- VOLLRATH Hanna, Lüge oder Fälschung? Die Überlieferung von Barbarossas Hoftag zu Würzburg im Jahr 1165 und der Becket-Streit, in: Stauferreich im Wandel (siehe dort), 149–171.
- VOLPE Gioacchino, Lunigiana medievale. Storia di vescovi signori, di istituti comunali, di rapporti tra

- Stato e Chiesa nelle città italiane nei secoli 11–15 (Firenze 1923).
- VOLTELINI Hans von, Die gefälschten Kaiserurkunden der Grafen von Arco, in: *MIÖG* 38 (1920), 241–281.
- VON DER NAHMER Dieter, Die Reichsverwaltung in Toscana unter Friedrich I. und Heinrich VI. Phil. Diss. Freiburg i. Br. 1965 (Aalen o. J.).
- VONES-LIEBENSTEIN Ursula, Vir uxorius? Barbarossas Verhältnis zur Comitissa Burgundiae im Umkreis des Friedens von Venedig, in: *Stauferreich im Wandel (siehe dort)*, 189–219.
- W –
- WACKERNAGEL Rudolf – THOMMEN Rudolf (Bearb.), *Urkundenbuch der Stadt Basel*, Bd. 1 (Basel 1890).
- WADLE Elmar, Der Nürnberger Friedebrief Friedrich Barbarossas und das gelehrte Recht, in: *Wege europäischer Rechtsgeschichte. FS. Karl Kroeschell zum 60. Geburtstag*, hg. Gerhard KÖBLER (Rechtshistorische Reihe, 60, Frankfurt 1987), 548–572; ND in: DERS., *Landfrieden, Strafe, Recht. Zwölf Studien zum Mittelalter* (Berlin 2001).
- WAGENDORFER Martin, Eine bisher unbekannte (Teil-)Überlieferung des Saladin-Briefs an Kaiser Friedrich I. Barbarossa, in: *DA* 65 (2009), 565–584.
- WAGNER Friedrich Ludwig, Die Ministerialität in den mittelhheinischen Städten zwischen Boppard und Bacharach, in: *Stadt und Ministerialität (Veröff. der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, B 76, Stuttgart 1973)*, 122–146.
- Wagner Gustav Friedrich: siehe *Codex diplomaticus et epistolaris regni Bohemiae*, Tom. 2
- WAGNER Hans (Bearb.), *Das Traditionsbuch des Augustiner-Chorherrenstiftes Neustift bei Brixen (FRA II/76, Wien 1954)*.
- DERS. siehe: *Urkundenbuch des Burgenlandes*
- WAGNER Heinrich, *Geschichte der Zisterzienserabtei Bildhausen im Mittelalter (bis 1525) (Mainfränkische Studien, 15, Würzburg 1976)*.
- WAGNER Illuminatus, *Geschichte der Landgrafen von Leuchtenberg*, Bd. 1 (Kallmünz 1940).
- WAGNER Ulrich – ZIEGLER Walter (Hg.), *Lorenz Fries. Chronik der Bischöfe von Würzburg 742–1495*, Bd. II: Von Embricho bis Albrecht III. von Heßberg (1127–1376) (Würzburg 1994).
- WAITZ Georg, *Beschreibung einiger Handschriften, welche in den Jahre 1839–42 näher untersucht worden sind*, in: *Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde* 11 (1851–1858), 248–514
- DERS. siehe: *Chronica regia Coloniensis; Ottonis Gesta Frid.*
- WALTER G. (Bearb.), *Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen*, Bd. 1: Jahr 987–1469 (Schaffhausen 1906).
- WALTER Ingeborg, Bartolini, Riccardo, in: *DBI* 6 (1964); online benutzbar unter: [http://www.treccani.it/enciclopedia/riccardo-bartolini_\(Dizionario-Biografico\)/](http://www.treccani.it/enciclopedia/riccardo-bartolini_(Dizionario-Biografico)/) (20.2.2017).
- Walter Map, *De nugis curialium*, ed. James MONTAGUE RHODES (*Anecdota Oxoniensia. Medieval and modern series*, 14, Oxford 1914).
- Walteri *Historia monasterii Marchtalensis*, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 662–678.
- WALTHER Helmut G., Kaiser Friedrich Barbarossas Urkunde für Lübeck vom 19. September 1188, in: *Zs. des Vereins für lübeckische Geschichte und Altertumskunde* 69 (1989), 11–48.
- WAMPACH Camillus (Bearb.), *Urkunden- und Quellenbuch zur Geschichte der altluxemburgischen Territorien bis zur burgundischen Zeit*, Bd. 1 (Luxemburg 1935).
- WANDERWITZ Heinrich siehe: *Geburt, Die – Österreichs*
- WANKA Oskar, Edler von Rodlow, *Die Brennerstraße im Alterthum und Mittelalter (Prager Studien aus dem Gebiete der Geschichtswissenschaften, 7, Prag 1900)*.
- WAQUET Jean (ed.), *Recueil des chartes de l'abbaye de Clairvaux 12^e siècle. Fasc. 1 (Troyes 1950)*.
- WARTMANN Hermann (Bearb.), *Urkundenbuch der Abtei Sanct Gallen, Teil 3–4 (St. Gallen 1882–1899)*.
- Watt, Joachim von – (Vadian), *Die Grössere Chronik der Äbte. Abtei und Stadt St. Gallen im Hoch- und*

- Spätmittelalter (1199–1442) aus reformatorischer Sicht, Bd. 1, bearb. von Bernhard STETTLER (St. Galler Kultur und Geschichte, Bd. 36, Zürich 2010).
- WATTENBACH Wilhelm, Beschreibung der Handschrift Cod. lat. 19411 aus Tegernsee in der Königlichen Bibliothek zu München, in: NA 17 (1892), 31–47.
- DERS., Die österreichischen Freiheitsbriefe. Prüfung ihrer Echtheit und Forschungen über ihre Entstehung, in: AÖG 8 (1852), 77–119.
 - DERS., Aus dem zwölften Jahrhundert, in: NA 1 (1876), 186–190.
 - DERS., Urkunden und andere Aufzeichnungen, in: NA 11 (1886), 389–403.
- WAUTERS Alphonse, Analectes de diplomatique, in: Compte-rendu des séances de la Commission Royale d'histoire, ou Recueil de ses Bulletins, Sér. 4, Tom. 7 (Bruxelles 1879–80), 111–174.
- DERS., De l'origine et des premiers développements des libertés communales en Belgique, dans le nord de la France etc. Études sur les progrès de la civilisation, depuis le 10^e jusqu'au 13^e siècle (Bruxelles 1869).
 - DERS., Table chronologique des chartes et diplômes imprimés concernant l'histoire de Belgique, Bd. 1–10 (Bruxelles 1866–1904).
- WEBER Christoph Friedrich, Barbarossa auf Stadtsiegeln: Lodi, Lauingen und Gelnhausen, in: Barbarossa-Bilder (*siehe dort*), 76–88.
- Weber Raimund J. *siehe*: Akten des Reichskammergerichts
- WEECH Friedrich von (Hg.), Codex diplomaticus Salemitanus. Urkundenbuch der Cisterzienserabtei Salem, Bd. 1 (Karlsruhe 1883).
- Wege zur Urkunde, Wege der Urkunde, Wege der Forschung. Beiträge zur europäischen Diplomatik des Mittelalters, hg. Karel HRUZA – Paul HEROLD (FBKPGM, Beihefte, Bd. 24, Wien – Köln – Weimar 2005).
- WEGELIN Johann Reinhard, Thesaurus rerum Suevicarum seu dissertationum selectarum, Vol. II (Lindaue 1757).
- WEGELIN Karl (Bearb.), Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfäfers und der Landschaft Sargans (Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft, Bd. 1, Heft 6, hg. Theodor von MOHR, Chur 1850).
- Wegener Wilhelm *siehe*: Tyroller
- WEHLT Hans-Peter, Reichsabtei und König dargestellt am Beispiel der Abtei Lorsch mit Ausblicken auf Hersfeld, Stablo und Fulda (Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 28, Göttingen 1970).
- WEIBULL Lauritz – SKYUM-NIELSEN Niels (edd.), Diplomatarium Danicum, Vol. I/2 (1053–1169) (København 1963).
- WEILAND L(udwig), Verse auf Kaiser Friedrich I., in: NA 15 (1890), 394–395.
- DERS. *siehe*: MG. Const. 1; Sächsische Weltchronik
- WEIMAR Peter, Die legistische Literatur der Glossatorenzeit, in: Helmut COING, Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, Bd. 1 (München 1973), 129–260.
- WEINFURTER Stefan, Die Entmachtung Heinrichs des Löwen, in: Heinrich der Löwe und seine Zeit, Bd. 2 (*siehe dort*), 180–189.
- DERS., Friedrich I. Barbarossa, Adelberg und die Prämonstratenser, in: Hohenstaufen/Helfenstein. Historisches Jb. für den Kreis Göppingen 13, 2003 (2005), 9–30.
 - DERS., Friedrich Barbarossa und Eichstätt. Zur Absetzung Bischof Burchards 1153, in: JFLF 52 = FS. Alfred Wendehorst zum 65. Geburtstag (1992), 73–84.
 - DERS., Gelebte Ordnung – Gedachte Ordnung. Ausgewählte Beiträge zu König, Kirche und Reich. Aus Anlaß des 60. Geburtstages, hg. Helmuth KLUGER – Hubertus SEIBERT – Werner BOMM (Stuttgart – Ostfildern 2005).
 - DERS., Erzbischof Philipp von Köln und der Sturz Heinrichs des Löwen, in: Köln. Stadt und Bistum in Kirche und Reich des Mittelalters. FS. für Odilo Engels zum 65. Geburtstag, hg. Hanna VOLLRATH – Stefan WEINFURTER (Kölner Historische Abhandlungen, Bd. 39, Köln 1993), 455–482; *nochmals* in: DERS., Gelebte Ordnung – Gedachte Ordnung (*siehe dort*), 335–359.
 - DERS., Venedig 1177 – Wende der Barbarossa-Zeit? Zur Einführung, in: Stauferreich im Wandel (*siehe dort*), 9–25.

- WEINRICH Lorenz (ausgewählt und übersetzt von -), Quellen zur deutschen Verfassungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte bis 1250 (Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe, 32, Darmstadt 1977).
- WEISS Stefan, Die Urkunden der päpstlichen Legaten von Leo IX. bis Coelestin III. (1049–1198) (FBKPGM, Beihefte, Bd. 13, Köln – Weimar – Wien 1995).
- WEISS Ursula-Renate, Die Konstanzer Bischöfe im 12. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Untersuchung der reichsbischöflichen Stellung im Kräftefeld kaiserlicher, päpstlicher und regional-diözesaner Politik (Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen, 20, Sigmaringen – Konstanz 1975).
- WEISSENBERGER Paulus (Albert), Die Anfänge des Hohenstaufenklosters Lorch bei Schwäbisch-Gmünd, in: Perennitas. P. Thomas Michels OSB. zum 70. Geburtstag (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens, Supplementbd. 2, Münster 1963), 246–273.
- DERS., Die wirtschaftliche Lage der Zisterzienserabtei Schöntal von der Gründungszeit bis Mitte des 14. Jahrhundert, in: ZWLG 10 (1951), 39–71.
- WEISSENSTEINER Johann, Die Passio secunda s. Quirini. Ungedr. Phil. Diss. (Wien 1980); gedruckt in: DERS., Tegernsee, die Bayern und Österreich. Studien zu Tegernseer Geschichtsquellen und der bayerischen Stammesgeschichte (AÖG, 133, Wien 1983).
- WEISSTHANNER Alois, Regesten des Freisinger Bischofs Otto I., in: *Analecta Sacri Ordinis Cisterciensis. Periodicum trimestre Curiae generalis Sacri Ordinis Cisterciensis, Annus 14 (Romae 1958)*, 151–222.
- DERS. (Bearb.), Die Traditionen des Klosters Schäftlarn 760–1305 (QEBG, N. F. 10/1, München 1953).
- DERS. (Bearb.), Die Urkunden und Urbare des Klosters Schäftlarn (QEBG, N. F. 10/2, München 1957).
- WEISSTHANNER Alois – THOMA Gertrud – OTT Martin (Bearb.), Die Regesten der Bischöfe von Freising, Bd. I: 739–1184 (Regesten zur Bayerischen Geschichte [4], München 2009).
- WELLER Karl, Die staufischen Städtegründungen in Schwaben, in: *Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte N. F.* 36 (1930), 145–268.
- DERS. (Hg.), *Hohenlohisches Urkundenbuch*, Bd. 1 (Stuttgart 1899).
- WELLER Tobias, Die Heiratspolitik des deutschen Hochadels im 12. Jahrhundert (Rheinisches Archiv, Bd. 149, Köln – Weimar – Wien 2004).
- DERS., Die Regesta Imperii Online, in: *Rhein. Vjbl.* 78 (2014), 234–241.
- WELTIN Max, Die „tres comitatus“ Ottos von Freising und die Grafschaften der Mark Österreich, in: *MIÖG* 84 (1976), 31–59.
- DERS., Die Entstehung der freisingischen Herrschaft Groß-Enzersdorf, in: *Hochstift Freising. Beiträge zur Besitzgeschichte*, hg. Hubert GLASER (Sammelblatt des Historischen Vereins Freising 32, 1990), 271–285.
- DERS. (Bearb.), *Urkunde und Geschichte. Niederösterreichs Landesgeschichte im Spiegel der Urkunden seines Landesarchivs (Niederösterreichisches Urkundenbuch, Vorausband: Die Urkunden des Niederösterreichischen Landesarchivs 1109–1314, St. Pölten 2004)*.
- WENCK Helfrich Bernhard, *Hessische Landesgeschichte. Mit einem Urkundenbuch*, Bd. 2 (Frankfurt und Leipzig 1789).
- WENDEHORST Alfred, *Das Bistum Würzburg, Teil 1: Die Bischofsreihe bis 1254 (GS, N. F. 1, Berlin 1962)*.
- WENTZ Gottfried – SCHWINEKÖPER Berent (Bearb.), *Das Erzbistum Magdeburg, Bd. 1, Teil 1: Das Domstift St. Moritz in Magdeburg (GS, Abt. 1, Berlin – New York 1972)*.
- Wentzcke Paul siehe: Bloch
- WENTZLAFF-EGGEBERT Friedrich Wilhelm, *Der Hoftag Jesu Christi 1188 in Mainz (Institut für europäische Geschichte Mainz. Vorträge, 32, Wiesbaden 1962)*.
- WENZEL Adalbert (Bearb.), *Urkundenbuch der Stadt und des Kreises Langensalza während des Mittelalters. 1: Regesten, Urkunden sowie Auszüge aus anderen mittelalterlichen Quellenschriften von der ältesten Zeit bis zur Erhebung Langensalzaz zur Stadt (Langensalza 1908)*.
- WERLE Hans, *Die Aufgaben und die Bedeutung der Pfalzgrafschaft bei Rhein in der staufischen Haus-*

- machtspolitik, in: Mitt. HV Pfalz 57 (1959), 137–153.
- DERS., Das Erbe des salischen Hauses. Untersuchungen zur staufischen Hausmachtspolitik im 12. Jahrhundert vornehmlich am Mittelrhein. Ungedr. Phil. Diss. (Mainz 1952).
 - DERS., Staufische Hausmachtspolitik am Rhein im 12. Jahrhundert, in: ZGORh 110 = N. F. 71 (1962), 241–370.
 - DERS., Münster-Dreisen. Ein Beitrag zur Geschichte des Benediktinerinnenklosters und Prämonstratenserstiftes, in: AMRhKG 8 (1956), 323–332.
 - DERS., Die rheinischen Pfalzgrafen als Obervögte des Erzstiftes Trier in 11. und 12. Jahrhundert, in: Trierisches Jb. (1957), 5–14.
 - DERS., „Ramosa“. Kloster Ramsen, Berthold von Winzingen und die pfalzgräfliche Neustadt, in: Bll. pfälz.KG 22 (1955), 129–134.
 - DERS., Die Vögte der Reichsabtei Lorsch im 11. und 12. Jahrhundert, in: Bll. pfälz.KG 23 (1956), 52–58.
- WHITBY Mary (Hg.), Byzantines and crusaders in non-Greek sources 1025–1204 (Proceedings of the British Academy, Vol. 132, Oxford 2007).
- WIBEL Hans, Die Urkundenfälschungen Georg Friedrich Schotts, in: NA 29 (1904), 653–765.
- WICHNER Jakob, Geschichte des Benediktinerstiftes Admont, Bd. 1: Von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1177 (Admont 1874).
- WICKHAM Chris, Courts and Conflict in Twelfth-Century Tuscany (Oxford University Press, New York 2003).
- DERS., Medieval Rome. Stability and Crisis of a City, 900–1150 (Oxford University Press, New York 2015).
- WIDEMANN Josef (Bearb.), Die Traditionen des Hochstifts Regensburg und des Klosters St. Emmeram (QEBG, N. F. 8, München 1943).
- WIDMANN Dr., Die Eberbacher Chronik der Mainzer Erzbischöfe, in: NA 13 (1888), 119–143.
- WIEGAND Wilhelm (Bearb.), Urkundenbuch der Stadt Straßburg, Bd. 1: Urkunden und Stadtrechte bis zum Jahre 1266 (Urkunden und Akten der Stadt Straßburg, 1. Abt., Straßburg 1879).
- WIELAND Georg, Symbolische und universale Vernunft. Entgrenzungen und neue Möglichkeiten, in: Friedrich Barbarossa. Handlungsspielräume (*siehe dort*), 533–550.
- WIELANDT Friedrich, Die Basler Münzprägung von der Merowingerzeit bis zur Verpfändung der bischöflichen Münze an die Stadt im Jahr 1373 (Schweizerische Münzkataloge, 6, Bern 1971).
- WIELICH Guido, Il Locarnese nel tempo carolingio e nell'epoca feudale (Locarno 1958).
- WIERUSZOWSKI Helene, A twelfth-century „ars dictaminis“ in the Barberini Collection of the Vatican library, in: Traditio 18 (1962), 382–393; nochmals abgedruckt in: DIES., Politics and culture in medieval Spain and Italy (Storia e letteratura, 121, Roma 1971), 331–345.
- WIESE Ernst (Bearb.), Urkundenbuch der Stadt Wetzlar (Veröff. der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck, 1, Marburg 1911).
- WIESFLECKER Hermann (Bearb.), Die Regesten der Grafen von Görz und Tirol, Pfalzgrafen in Kärnten, Bd. 1 (Publikationen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, 4. Reihe, 1. Abt., Innsbruck 1949).
- WIHODA Martin
- siehe: Friedrich Barbarossa in den Nationalgeschichten
- Wilhelm von Tyrus, ed. Jacques-Paul MIGNE, PL, ser. latina, Vol. 201 (Paris 1855), 201–891.
- Wilhelm von Tyrus
- siehe: Estoire, L' - d'Eracles; Morgan; Richards; Salloch; William of Tyre
- WILKE Sabine, Das Goslarer Reichsgebiet und seine Beziehungen zu den territorialen Nachbargewalten. Politische, verfassungs- und familiengeschichtliche Untersuchungen zum Verhältnis von Königtum und Landesherrschaft am Nordharz im Mittelalter (Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 32, Göttingen 1970).
- WILKEN Friedrich, Geschichte der Kreuzzüge nach morgenländischen und abenländischen Berichten, Teil 4: Der Kreuzzug des Kaisers Friedrich I. und der Könige Philipp August von Frankreich und Richard von England (Leipzig 1826).
- Will Cornelius
- siehe: Böhmer – Will, Reg. archiep. Magunt.; Necrologium ecclesie metropolitanae Maguntinae

- WILL Robert, Les origines de l'abbesse Relinde de Hohenbourg, in: Archives de l'église d'Alsace N. S. 21 (1974), 1–12.
- Willelmi Chronica Andrensis, MG. SS XXIV (Hannover 1879), 684–773.
- Willelmi Neuburgensis, Ex – Historia Anglicana, MG. SS XXVII (Hannover 1885), 221–248.
- WILLEMSSEN Carl A., Die Bildnisse der Staufer. Versuch einer Bestandsaufnahme (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, 4, Göppingen 1977).
- William Fitz Stephen, Vita S. Thomae, ed. James Craigie ROBERTSON, Materials for the history of Thomas Becket, archbishop of Canterbury, Vol. III (Rerum Britannicarum Scriptores, 67/III, London 1877).
- William of Tyre, The Old French Continuation of –, 1184–97, in: EDBURY, The Conquest of Jerusalem (siehe dort), 11–145.
- WILMANS Roger – PHILIPPI Friedrich (Bearb.), Die Kaiser-Urkunden der Provinz Westfalen 777–1313 kritisch, topographisch und historisch nebst anderweitigen Documenten und Excursen, Bd. 2: Die Urkunden der Jahre 901–1254). Abt. 1: Die Texte (Münster 1881).
- WINKELMANN Eduard (Hg.), Acta imperii inedita seculi XIII. Urkunden und Briefe zur Geschichte des Kaiserreichs und des Königreichs Sicilien in den Jahren 1198–1273, Bd. 1–2 (Innsbruck 1880–1885).
- DERS. siehe: B.-Ficker(-Winkelman)
- WIPPERMANN Carl Wilhelm (Hg.), Urkundenbuch des Stiftes Obernkirchen in der Grafschaft Schaumburg (Rinteln 1855).
- Wirtembergisches Urkundenbuch, Bd. 2–6 (Stuttgart 1858–1894); online benutzbar unter: <https://www.wubonline.de/?mp=1&sp=1> (8.2.2017).
- WISPLINGHOFF Erich, Zur Geschichte Steinfelds im 12. Jahrhundert, in: AnnHVNiederrhein 158 (1956), 226–228.
- DERS., Untersuchungen zu den älteren Urkunden des Klosters Siegburg, in: AfD 9/10 (1964/64), 67–111.
- DERS. (Bearb.), Urkunden und Quellen zur Geschichte von Stadt und Abtei Siegburg, Bd. 1 (Siegburg 1964).
- WITOLLA Gabriele, Die Beziehungen des Rektors von Burgund zu den Klöstern und Stiften, in: Zähringer, Die –, Bd. III (siehe dort), 177–213.
- Wittelsbacher-Katalog siehe: Glaser
- WOLF Armin, Hatte Heinrich der Löwe eine Schwester? Der Markgraf von Ronsberg und die deutsche Königswahl, in: ZWLG 40 (1981), 230–250.
- WOLF Gerhard – OTT Norbert H. (Hgg.), Handbuch Chroniken des Mittelalters (Berlin – Boston 2016).
- WOLFRAM G(eorg), Zur Metzger Bischofsgeschichte während der Zeit Kaiser Friedrichs I., in: JbGLG 15 (1903), 207–217.
- DERS., Friedrich I. und das Wormser Concordat. Phil. Diss. (Marburg 1883).
- DERS., Ungedruckte Kaiser-Urkunden der Metzger Archive (I), in: JbGLG 1 (1888–89), 149–161.
- WOLFSGRUBER Karl (Hg.), Die ältesten Urbare des Benediktinerinnenstiftes Sonnenburg im Pustertal (Österreichische Urbare, III. Abt., Bd. 5/1, Wien 1968).
- WOLLASCH Hans-Josef, Die Anfänge des Klosters St. Georgen im Schwarzwald. Zur Ausbildung der geschichtlichen Eigenart eines Klosters innerhalb der Hirsauer Reform (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. 14, Freiburg i. Br. 1964).
- WOLLASCH Joachim, Vom Überleben einer Jahrtagsstiftung für Kaiser Friedrich I. Barbarossa, in: Kelten und Alemannen im Dreisamtal (Veröff. des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., Bd. 49, Buhl/Baden 1983), 153–167.
- WOLTER Heinz, Arnold von Wied, Kanzler Konrads III. und Erzbischof von Köln (Veröff. des Kölnischen Geschichtsvereins, 32, Köln 1973).
- DERS., Erzbischof Friedrich II. von Köln (1156–1158), in: Jb. d. Köln. GV 46 (1975), 1–50.
- DERS., Der Mainzer Hoftag von 1184 als politisches Fest, in: Feste und Feiern. Paderborner Symposion des Mediävistenverbandes, hg. Detlef ALTENBURG – Jörg JARNUT – Hans-Hugo STEINHOFF (Sigmaringen 1991), 193–199.
- DERS., Die Verlobung Heinrichs VI. mit Konstanze von Sizilien im Jahre 1184, in: HJb. 105 (1985), 30–51.
- WOLTERS Mathias Joseph (Bearb.), Codex diplomaticus Lossensis ou Recueil et analyse de chartes

- stde preuves à l'histoire de l'ancien comté de Looz (Gand 1849).
- WONISCH Othmar, Über das Urkundenwesen der Traungauer. Eine diplomatische Untersuchung, in: ZHVStmk 22 (1926), 52–149.
- WORONIN N. N., Die Baukunst der Wladimir-Susdaler Rus, in: Geschichte der russischen Kunst, Bd. I (Dresden 1957), 210–249.
- WRACKMEYER Andreas, Studien zu den Beinamen der abendländischen Könige und Fürsten bis zum Ende des 12. Jahrhunderts. Phil. Diss. (Marburg 1936).
- WULZ Wolfgang, Der spätstaufige Geschichtsschreiber Burchard von Ursberg. Persönlichkeit und historisch-politisches Weltbild (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde, 18, Stuttgart 1982).
- WUNDER Gerd, Bielriet, in: Württembergisch Franken 71 (1987), 273–278.
- WÜRDWEIN Stephanus Alexander, Monasticon Palatinum chartis et diplomatibus instructum, notiitiis authenticis illustratum, Tom. I–VI (Manhemii 1793–1796).
- DERS., Nova Subsidia diplomatica ad selecta iuris ecclesiastici Germaniae et historiarum Capita Elucitanda, Voll. 1–14 (Heidelbergae 1781–1792).
- WURST Otto, Bischof Hermann von Verden 1148–1167. Eine Persönlichkeit aus dem Kreise um Kaiser Friedrich I. Barbarossa (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, 79, Hildesheim 1972).
- WUTKE Konrad, Stamm- und Übersichtstafeln der Schlesischen Piasten. Auf Grund von H(ermann) Grotefends Stammtafeln der Schlesischen Fürsten bis zum Jahre 1740 (2. Aufl.) nebst einem Verzeichnis der Breslauer Bischöfe von J(oseph) JUNGnitz. 1.–2. Hälfte (Breslau 1910–1911).

– Z –

- ZACCARIA (ZACHARIAS) Franciscus Antonius, Dell'antichissima badia di Leno libri tre (Venezia 1767).
- ZAHN Joseph (Hg.), Codex diplomaticus Austriaco-Frisingensis. Sammlung von Urkunden und Urbaren zur Geschichte der ehemals Freisingischen Besitzungen in Oesterreich (FRA, II/31, Wien 1870).
- DERS. (Bearb.), Urkundenbuch des Herzogthums Steiermark, Bd. 1 (Graz 1875); Ergänzungsheft zu den Bänden 1–3, bearb. von Hans PIRCHEGGER und Otto DUNGERN (Graz 1949).
- Zähringer, Die –, Bd. I–III, hg. Hans SCHADEK – Karl SCHMID (Veröff. zur Zähringer-Ausstellung, Bd. I–III, Sigmaringen 1986–1990).
- ZATSCHKE Heinz, Beiträge zur Geschichte des Konstanzer Vertrages vom Jahre 1153 (SB. Wien, 210/3, Wien und Leipzig 1930).
- DERS., Wibald von Stablo. Studien zur Geschichte der Reichskanzlei und Reichspolitik unter den älteren Staufern, in: MÖIG Erg. Bd. 10 (1928), 237–495.
- ZAUNER Alois, Die Anfänge der Zisterze Wilhering, in: Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs 13 (1981), 107–120.
- ZEHETMAYER Roman, Katalognr. 2.1.1., in: Aufhebungswert. 150 Jahre NÖ Landesarchiv. 200 Jahre NÖ Landesbibliothek (Katalog zur Ausstellung, 13. Juni bis 12. November 2013, hg. Elisabeth LOINIG – Roman ZEHETMAYER, St. Pölten 2013), 158.
- ZEHETMAYER Roman, WELTIN Dagmar und WELTIN Maximilian unter Mitarbeit von MARIAN Günter und MOCHTY-WELTIN Christina (Bearb.), Niederösterreichisches Urkundenbuch, Bd. 1 (1078–1158): Teil 1 und 2 (Publikationen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung VIII/2/1–2, St. Pölten 2013); Bd. 3: 1156–1182 (Publikationen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung VIII/3, St. Pölten 2017; konnte nicht mehr eingearbeitet werden!).
- ZEILINGER Gabriel, Verhandelte Stadt. Herrschaft und Gemeinde in der frühen Urbanisierung des Oberelsass vom 12. bis 14. Jahrhundert. Ungedr. Habilitationsschrift Universität Kiel (Kiel 2012/13).
- ZEILLINGER Kurt, Die Anfänge des Protonotariats in der Reichskanzlei unter den Frühstaufern, in: RHM 30 (1988), 53–86.
- DERS., Zwei Diplome Barbarossas für seine römi-

- schen Parteigänger (1159), in: DA 20 (1964), 568–581.
- DERS., Friedrich I. Barbarossa, Manuel I. Komnenos und Süditalien in den Jahren 1155/1156, in: RHM 27 (1985), 53–83.
 - DERS., Friedrich Barbarossa, Wibald von Stablo und Eberhard von Bamberg, in: MIÖG 78 (1970), 210–223.
 - DERS., Kaiseridee, Rom und Rompolitik bei Friedrich Barbarossa, in: Federico I Barbarossa e l'Italia (*siehe dort*), 367–419.
 - DERS., Die Notare der Reichskanzlei in den ersten Jahren Friedrich Barbarossas, in: DA 22 (1966), 472–555.
 - DERS. siehe: MG.D(D).F.I.
- Zeit, Die – der Staufer, Bd. 1–5 (Katalog der Ausstellung, Stuttgart 1977–1979).
- ZELLER Joseph, Das Augsburger Burggrafnamt und seine Inhaber von ihrem ersten Auftreten bis zum Untergang des alten Reichs, in: Archiv für die Geschichte des Hochstifts Augsburg 5 (1916–1919), 321–410.
- ŽEMLIČKA Josef, Rezension von: F. Opll, Friedrich Barbarossa ..., in: Český Časopis Historický 89/1 (1991), 100–103.
- ZENKER Barbara, Die Mitglieder des Kardinalkollegiums von 1130 bis 1159. Diss. (Würzburg 1964).
- ZERBI Piero, Un inedito dell'archivio Vaticano e il convegno di Verona <a. 1184>, in: Aevum 28 (1954), 470–483.
- ZETTLER Alfons, Über Sinn und Vorbilder der Inschriften an staufischen Pfalzen und Burgen, in: Kunst der Stauferzeit im Rheinland und in Italien. Akten der 2. Landauer Staufertagung 25.–27. Juni 1999, hg. Volker HERZNER – Jürgen KRÜGER – Franz STAAB (Veröff. der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, 97, Speyer 2003), 47–54.
- ZEUSS Jo. Caspar (Bearb.), Traditiones possessionesque Wizenburgenses (Spirae 1842).
- ZIEGLER Walter, War Barbarossa 1188 in Adelberg?, in: Barbarossa und die Prämonstratenser (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, Bd. 10, Göppingen 1989), 10–24.
- DERS., Konrad von Waldhausen-Staufen (ca. 1161–1241). Vom kaiserlichen Kämmerer zum Abt von Prémontré, in: Analecta Praemonstratensia 83 (2007), 336–346.
 - DERS., Philipp, Adelberg und der Hohenstaufen, in: Philipp von Schwaben. Ein Staufer im Kampf um die Königsherrschaft (Schriften zur staufischen Geschichte und Kunst, Bd. 27, Göppingen 2008), 62–121.
- ZIMERMAN H., Kaiserurkunden aus Mantua, in: MIÖG 1 (1880), 434–496.
- ZIMMERMANN Christa-Maria – STÖCKER Hans (Hgg.), Kaiserswerth. 1300 Jahre Heilige, Kaiser, Reformen (Düsseldorf²1981).
- ZIMMERMANN Gerd, Karlskanonisation und Heinrichsmirakulum. Ein Reliquienzug der Barbarossazeit von Aachen über Doberlug/Lausitz nach Plozk, in: Bericht des historischen Vereins für die Geschichte des ehemaligen Fürstbistums Bamberg 102 (1966), 127–148.
- ZIMMERMANN Harald, Canossa 1077 und Venedig 1177, in: Studi Matildici. Atti e memorie del III Convegno di Studi Matildici, Reggio E., 7–8 ottobre 1977 (Modena 1978), 183–208; zitiert nach ND in: DERS., Im Bann des Mittelalters (Sigmaringen 1986), 107–132.
- DERS., Verschiedene Versuche, Vergangenheit zu vermitteln, in: Regesta Imperii, Die – im Fortschreiten und Fortschritt (*siehe dort*), 1–18.
 - DERS. siehe: B.-Zimmermann; Regesta Imperii, Die –; Thomas Ebendorfer
- ZIMMERT K(arl), Der Friede zu Adrianopel, in: Byzantinische Zs. 11 (1902), 303–320.
- DERS., Der deutsch-byzantinische Konflikt vom Juli 1189 bis Februar 1190, in: Byzantinische Zs. 12 (1903), 42–77.
 - DERS., Über einige Quellen zur Geschichte des Kreuzzugs Kaiser Friedrichs I., in: XXXV. Jahresbericht der k. k. II. deutschen Staats-Realschule in Prag-Kleinseite 1907–1908 (Prag 1908), 3–36.
 - DERS., Tageno und der Brief Dietpolds, Bischofs von Passau, in: XXIX. Jahresbericht des k. k. Staats-Gymnasiums in Nikolsburg für das Schuljahr 1901–1902 (Nikolsburg o. J.), 3–16.
- Zimolo Giulio Cesare siehe: Boncompagni Liber de obsidione Ancone
- ZINK Robert, St. Theodor in Bamberg 1157–1554 (His-

- torischer Verein Bamberg für die Pflege der Geschichte des ehemaligen Fürstbistums Bamberg, Beiheft 8, Bamberg 1978).
- ZINSMAYER Paul, Zur Beurteilung des Diploms Kaiser Heinrichs des VI. für das Kloster Kreuzlingen, in: ZGORh 93 = N. F. 54 (1941), 585–588.
- DERS., Miscellen zu den Stauferurkunden des 12. und 13. Jahrhunderts. II: Verlorene Herrscherurkunden des 12. und 13. Jahrhunderts, in: DA 37 (1981), 287–309.
 - DERS., Nachträge zu den Kaiser- und Königsurkunden der Regesta Imperii 1198–1272, in: ZGORh 102 = N. F. 63 (1954), 188–273.
 - DERS., Untersuchungen zu den Urkunden König Friedrichs II. 1212–1220, in: ZGORh 97 = N. F. 58 (1949), 369–466.
 - DERS., Die gefälschte Urkunde Kaiser Ottos I. für die Propstei Öhningen, in: Dorf und Stift Öhningen (*siehe dort*), 95–106.
 - DERS., Die Urkunden Philipps von Schwaben und Ottos IV. (1198–1212) (Veröff. der Kommission für Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B/53, Stuttgart 1969).
 - DERS. siehe: B.-Zinsmaier
- ZITZELBERGER Hans, Die Geschichte des Klosters Ensdorf von der Gründung bis zur Auflösung in der Reformation 1121–1525, in: VHVOR 95 (1954), 5–171.
- ZIWES Franz-Josef, Studien zur Geschichte der Juden im mittleren Rheingebiet während des hohen und späten Mittelalters (Forschungen zur Geschichte der Juden. Schriftenreihe der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e. V. und des Arye Maimon-Instituts für Geschichte der Juden, A 1, Hannover 1995).
- ZÖLLNER Erich, Das Privilegium Minus und seine Nachfolgebestimmungen in genealogischer Sicht, in: MIÖG 86 (1978), 1–26.
- DERS. siehe: Fichtenau
- ZÖLLNER Walter, Die Urkunden und Besitzaufzeichnungen des Stifts Hamersleben (Studien zur katholischen Bistums- und Klostergeschichte, 17, Leipzig 1979).
- ZOEPFL Friedrich, Das Bistum Augsburg und seine Bischöfe im Mittelalter (Augsburg o. J./1956).
- ZOTZ Thomas, Heinrich der Löwe und Schwaben. Nähe und Distanz in persönlicher und räumlicher Hinsicht, in: Heinrich der Löwe. Herrschaft (*siehe dort*), 311–345.
- DERS., Städtisches Rittertum und Bürgertum in Köln um 1200, in: Institutionen, Kultur und Gesellschaft im Mittelalter. FS. für Josef Fleckenstein zu seinem 65. Geburtstag, hg. Lutz FENSKE, Werner RÖSENER und Thomas ZOTZ (Sigmaringen 1984), 609–638.

KONKORDANZTAFELN

Konkordanztafel 1 (Stumpf-Nr. – Diplom Nr. – Reg. Nr.):

Vorbemerkung: In dieser ersten Konkordanztafel wird – nicht anders, als es in den bisher vorliegenden vier Lieferungen bzw. Bänden der Barbarossa-Regesten gehandhabt worden ist – von der Nummerierung im Werk von Karl-Friedrich Stumpf-Brentano, Kaiserurkunden (abgekürzt als „Stumpf Nr.“) ausgegangen. Damit wird diese frühe Erschließung der urkundlichen Überlieferung zu Friedrich Barbarossa, die naturgemäß keine Verweise auf die Diplomata-Ausgabe und unsere Neubearbeitung der Böhmer'schen Regesta Imperii enthält, mit den beiden späteren Bearbeitungen in Beziehung gesetzt. Dies hat zur Folge, dass die erste Spalte zunächst die Stumpf-Nummern in durchgehender Reihenfolge enthält. Darauf folgen in Spalte 2 Herrscherurkunden, die Stumpf-Brentano noch nicht kannte und erstmals von der Diplomata-Ausgabe erfasst wurden, und zuletzt Stücke, die überhaupt erst in unserer Neubearbeitung der Regesta Imperii Behandlung fanden, im Regelfall Deperdita. Aufgenommen sind hier auch Regesten, bei denen zwar Zuwendungen des Herrschers für eine geistliche Institution erwähnt werden, aber nicht sicher auf eine verlorene Herrscherurkunde geschlossen werden kann (siehe etwa Reg. IV/3217). Mit den Abkürzungen N.I, N.II, N.III und N.IV wird auf die Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas in Band 2, 3, 4 und 5 derselben verwiesen.

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
3615	I/1	I/67	3633	I/14	I/100; vgl. N.I
3616	I/20	I/117	nach 3633	IV/*1080	I/101
3617	I/2	I/68	3634	I/29	I/136, vgl. I/107
3618	I/3	I/69	3634a	IV/*1082	I/111
3619	I/4	I/70	3635	I/15	I/112
3620	I/5	I/72	3636	I/16	I/113
3621	I/6	I/78; vgl. N.II und N.II	3637	I/17	I/114
3621a	–	I/79	3638	I/18	I/115
3622	I/7	I/80	3638a	IV/*1084	I/118
3623	I/8	I/81	3639	I/19	I/116; vgl. N.I
3623a	vgl. I/8 (Vor- bem.); IV/Anh. II, n° 1	I/†83	3640	I/24	I/124; vgl. N.I
3624	I/9	I/84	3641	I/21	I/121
3625	I/10	I/85	3641a	I/22	I/122
3626	I/11	I/87	3641b	I/23	I/123
3627	–	I/89; vgl. N.II	3642	I/26	I/128; vgl. N.IV
3628	I/12	I/94	3643	I/27	I/130
3629	–	I/98	3644	I/28	I/133
3630	–	I/96	3645	I/30	I/137; vgl. N.I
3631	–	I/97	3646	I/31	I/138
3632	I/13	I/99; vgl. N.I	3647	I/32	I/139
			3648	I/33	I/140
			3649	IV/1035	I/†141
			3650	I/34	I/142

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
3651	I/35	I/143	3686	I/75	I/214
3652	I/36	I/144	3687	I/76	I/218
3653	I/37	I/145	3687a	–	vgl. I/218
3654	I/38	I/147; vgl. N.IV	3688	I/77	I/219; vgl. N.IV
3655	I/40	I/150	3689	I/78	I/220
3656	I/42	I/152	3690	IV/†1037; IV/†*1054	I/†221; II/†1171
3657	I/43	I/153	3691	I/*79	I/222; vgl. N.II
3658	I/45	I/156	3692	I/80	I/223; vgl. N.II und N.IV
3659	I/46	I/158	3693	I/81b	I/226
3660	I/47	I/159	3693a	IV/1036	I/†231
3661	I/48	I/160	3694	I/87	I/244; vgl. N.IV
3662	I/49	I/161	3695	–	I/245
3663	I/50	I/162	3696	–	I/247
3664	I/52	I/169; vgl. N.I und N.IV	3697	I/88	I/248
3665	I/53	I/170	3698	I/89	I/249
3666	IV/1032	I/†171	3699	I/90	I/†254
3666a	IV/*1086	I/165	3700	I/91	I/255
3666b	–	I/172; vgl. N.II	3701	I/92	I/257
3667	I/54	I/173; vgl. N.II	3701a	–	vgl. I/253, I/379
3668	I/55	I/174	3702	I/94	I/263
3669	I/56	I/176	3703	I/96	I/268
3670	I/57	I/177	3704	I/97	I/269
3670a	–	vgl. I/178	3704a	–	I/270
3671	I/58	I/179; vgl. N.I	3704b	IV/*1091	I/275
3672	I/59	I/180	3705	I/100	I/284
3673	I/60	I/181	3706	I/102	I/293
3674	I/62	I/184	3707	I/103	I/295
3674a	I/63	I/185	3708	I/104	I/296
3675	I/64	I/186	3709	I/106	I/298
3676	I/61	I/182	3709a	I/107	I/299; vgl. N.IV
3676a	–	I/377	3709b	I/101	I/291
3677	I/65	I/188; vgl. N.IV	3710	I/109	I/308
3678	IV/1034	I/†193	3711	I/110	I/310
3679	IV/1033a–c	I/†194	3712	I/98	I/271
3680	I/69	I/207	3713	I/111	I/†320
3681	I/70	I/208	3713a	vgl. I/123 (Vor- bem.)	vgl. I/357
3682	I/71	I/209; vgl. N.IV	3714	I/114	I/328
3683	I/67	I/205	3715	I/115	I/†329; vgl. N.I
3684	I/73	I/212			
3685	I/74	I/213			

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
3716	I/116	I/330	3755	I/152	I/419; vgl. N.III und N.IV
3717	I/113	I/327	3756	I/25	I/125
3718	I/112	I/321	3757	IV/Anh. I, n° 3	I/451
3719	IV/1039	I/†410	3758	I/153	I/422
3720	IV/Anh. II, n° 3	I/†338	3759	IV/1041	I/†423
3721	–	I/382; vgl. N.II	3760	IV/1042	I/nach 428; N.I/428a
3722	I/119	I/348	3760a	I/155	I/430
3723	I/120	I/352	3761	I/156	I/431; vgl. N.II und N.IV
3724	I/121	I/353	3762	I/158	I/435
3725	I/123	I/357	3762a	IV/*1100	vgl. I/434
3726	I/124	I/358	3763	I/159	I/438
3727	I/125	I/360	3764	I/160	I/439
3728	I/126	I/362; N.III	3765	I/161	I/440
3729	I/127	I/366; vgl. N.I	3765a	I/162	I/443
3730	I/128	I/369	3765b	I/163	I/444
3731	I/129	I/370	3766	I/164	I/446
3731a	–	I/371	3767	I/165	I/447
3732	I/130	I/†374	3767a	–	I/531
3733	I/131	I/378	3768	I/167	I/453
3734	I/132	I/383	3768a	I/168	I/456
3735	I/133	I/384	3768b	I/169	I/457
3736	I/134	I/386	3769	IV/Anh. I, n° 4	I/454; vgl. N.IV
3737	I/135	I/387	3770	I/170	I/459
3738	I/136	I/388; vgl. N.III und N.IV	3771	I/171	I/462
3739	I/137	I/391	3772	I/172	I/463
3740	I/138	I/394	3773	I/173	I/465
3741	I/139	I/395	3773a	–	I/468
3742	I/140	I/†399	3774	I/174	I/466
3743	I/141	I/400	3774a	–	I/469
3744	I/142	I/401	3774b	I/175	I/467
3745	I/145	I/404	3775	I/176	I/472
3746	I/143	I/402	3776	IV/1043	I/†473
3747	I/147	I/406; vgl. N.I	3777	I/177	I/474; vgl. N.III
3748	I/163	I/444	3778	I/178	I/475; vgl. N.III
3749	–	I/411	3778a	I/182	I/487
3750	IV/1038	I/†343; vgl. N.IV	3779	I/183	I/488; vgl. N.IV
3751	I/149	I/413	3780	I/184	I/489
3752	I/150	I/416	3781	I/185	I/†490
3753	I/151	I/417			
3754	IV/1040	I/†418			

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
3782	I/186	I/492	3814	II/220	II/560
3782a	I/187	irrig: I/493; vgl. N.I und N.IV;	3815	II/221	II/561
		richtig: III/1899	3816	II/222	II/564
3782b	I/188	irrig: I/494; vgl. N.I und N.IV;	3817	II/223	II/570
		richtig: III/1900	3817a	II/226	II/586
3783	I/189	I/496	3818	II/224	II/581
3784	I/190	I/497	3818a	II/228	II/598
3785	IV/Anh. II, n° 6	I/†499	3819	II/229	II/608
3786	I/191	I/498	3820	II/230	II/609
3787	I/192	I/500	3821	II/232	II/612
3788	I/193	I/501	3821a	II/231	II/610
3789	I/195	I/504; vgl. N.IV	3822	II/236	II/616
3790	I/196	I/505	3823	II/233	II/613
3790a	I/197	I/506	3824	II/234	II/614
3791	I/198	I/507	3825	II/237	II/611
3791a	–	I/512	3826	II/241	II/620
3792	I/199	I/515	3827	II/242	II/621
3793	I/200	I/516; vgl. N.IV	3828	II/243	I/300; vgl. II/622
3794	–	I/520	3829	–	II/623
3795	I/201	I/518; vgl. N.III	3830	II/244	II/626
3796	I/202	I/519	3831	II/245	II/627
3797	I/203	I/524	3832	II/246	II/629
3798	I/204	I/526	3833	II/226	II/586
3799	I/205	I/527	3834	IV/Anh. I, n° 6	II/645
3800	I/206	I/528; vgl. N.I	3835	II/248	II/649
3801	I/208b	I/533	3835a	II/249	II/650
3802	I/209	I/534	3836	II/250	II/651
3803	I/210	I/535	3836a	–	II/1130
3804	I/211	I/536	3837	II/251	II/652
3805	I/212	I/537	3838	II/252	II/657
3806	I/213	I/541	3839	II/254	II/661
3807	I/214	I/542	3840	II/255	II/662
3808	I/215	I/543	(siehe		
3809	I/216	I/544	4026a)		
3810	I/217	I/545	3841	II/256	II/664
3811	I/182	I/487	3842	II/257	II/665
3812	I/218	I/550; vgl. N.I und N.IV	3843	II/258	II/667
			3844	II/259	II/669
3813	I/219	I/551	3845	–	II/671
			3845a	II/260	II/670
			3846	II/261	II/672

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
3846a	II/262	II/681	3886	II/311	II/844
3847	IV/Anh. II, n° *7	II/†683	3887	II/304	II/833; vgl. N.III
3848	II/264	II/690	3888	II/305	II/834
3849	II/263	II/687	3889	II/306	II/835
3850	II/266	II/697	3890	II/302	II/830
3851	IV/1045	II/†694	3891	II/307	II/836
3852	–	II/699	3892	II/308	II/837
3853	II/269	II/738	3893	II/309	II/842
3854	II/271	II/709	3893a	II/312	II/845
3855	II/272	II/710	3894	II/316	II/887; vgl. N.III
3856	II/274	II/715	3895	II/314	II/867
3857	IV/Anh. II, n° 8	II/†712	3896	II/315	II/868
3857a	II/273	II/713	3897	II/317	II/903
3858	II/268	II/704	3898	II/318	II/906
3859	II/276	II/726	3899	IV/1047	II/†918
3860	II/278	II/743	3900	II/319	II/919
3861	II/279	II/744	3900a	II/321	II/923; vgl. N.IV
3862	II/277, II/538	II/737; II/1723	3901	II/322	II/930
3863	II/449	II/1374	3902	II/323	II/933
3864	II/280	II/752	3903	II/324	II/938
3865	II/281	II/755	3904	II/325	II/945
3866	II/282	II/756	3905	II/326	II/949
3867	II/283	II/763	3906	II/327	II/954
3868	II/284	II/767	3907	II/328	II/955
3869	II/285	II/765	3908	II/329	II/956
3870	IV/Anh. I, n° 7	II/770; vgl. N.IV	3909	II/330	II/957
3871	II/286	II/781	3910	II/331	II/958
3872	II/287	II/782	3911	II/332	II/959
3873	II/288	II/785	3912	II/333	II/960; vgl. N.IV
3874	II/289	II/789	3913	II/334	II/961
3875	–	II/788; vgl. N.III	3914	II/335	II/967
3876	II/290	II/790	3915	II/345	II/1003
3877	–	II/798	3916	II/337	II/981
3878	II/294	II/802	3917	II/338	II/982
3879	II/295; II/296	II/812; II/813	3918	II/339	II/984
3880	II/297	II/814	3919	II/340	II/985
3881	IV/1046	II/†821	3920	II/341	II/987
3882	II/299	II/826	3921	II/342	II/988
3883	II/300	II/827	3922	II/343	II/993
3884	II/301	II/828	3923	II/344	II/1000
3885	II/303	II/832	3924	II/346	II/1004

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
3925	IV/Anh. II, n° 9	II/†1011	3957	II/373	II/1102; vgl. N.III und N.IV
3926	II/347	II/1015	3958	II/375	II/1108
3927	II/348	II/1016	3959	II/376	II/1112
3928	II/349	II/1019	3960	II/377	II/1113
3929	II/350	II/1021	3961	II/380	II/1122
3930	IV/1048	II/†1022	3962	II/381	II/1123
3931	II/353	II/1032	3963	II/382	II/1125
3932	IV/Anh. II, n° 10	II/†1038	3963a	II/383	II/1127
3932a	vgl. II/274 (Vor- bem.)	II/715	3963b	II/384	II/1141
3933	II/351	II/1029	3964	II/385	II/1142
3933a	II/352	II/1031	3965	II/387	II/1144
3934	II/351	II/1029	3966	IV/Anh. II, n° 17	II/†1148
3935	II/355	II/1052	3967	II/388	II/1145
3936	II/356	II/1055	3968	IV/1052	II/†1147
3937	II/357	II/1056	3969	II/389	II/1146
3938	II/351	II/1029	3969a	II/386	II/1143
3939	II/358	II/1058	3970	II/390	II/1157
3939a	IV/Anh. II, n° 14	II/†1060	3971	II/391	II/†1166
3940	IV/1049	II/†1064	3972	II/392	II/1172
3941	II/359	II/1071	3973	II/393	II/1182
3942	II/360	II/1072	3974	vgl. II/393 (Vor- bem.)	II/1183
3943	II/362	II/1078	3974a	IV/*1124	II/1185
3943a	IV/1050	II/†1080	3975	II/394	II/1184
3944	IV/Anh. II, n° 11	II/1083	3975a	IV/*1146	II/1689
3945	II/363	II/1084	3976	II/395	II/1187
3946	II/364	II/1085	3977	II/396	II/1192
3947	II/365	II/1086	3978	II/397	II/1198
3948	II/363	II/1084	3979	II/398	II/1200
3949	II/367	II/1090	3980	vgl. II/398 (Vor- bem.); III/561	III/1870
3950	II/368	II/1092	3981	IV/1056	II/†1206
3950a	IV/1051	II/†1093	3982	II/400	II/1212
3951	II/366	II/1088	3983	II/402	II/1214
3952	II/369	II/1095; vgl. N.II	3984	II/403	II/1216
3953	II/371	II/1098	3984a	–	II/1217; vgl. N.II
3953a	–	II/855	3985	II/404	II/1223
3954	vgl. II/371 (Vor- bem.)	II/1099	3986	IV/*1125	II/1252
3955	II/372	II/1100	3987	II/405	II/1254
3956	II/374	II/1105	3987a	II/406	II/1256

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
3988	II/407	II/1257	4018	II/445	II/1368
3988a	II/408	II/1258	4018a	II/446	II/1370
3989	II/409	II/1259	4019	II/447	II/1372; vgl. N.IV
3990	II/410	II/1261; vgl. N.IV	4020	II/450	II/1375
3991	II/411	II/1262	4021	II/451	II/1379
3992	II/412	II/1263	4022	II/452	II/1384
3993	II/413	II/1264	4023	II/453	II/1391
3994	II/414	II/1265	4023a	IV/*1138	II/1439
3995	II/418	II/1270	4024	II/455	II/1393
3996	II/419	II/1282	4025	II/456	II/1394
3997	II/420	II/1283	4026	II/457	II/1395
3998	II/421	II/1285	4026a	II/255	II/662
3999	II/421a	II/1286	(siehe 3840)		
4000	II/422	II/1289	4027	II/458	II/1401
4001	II/423	II/1290	4028	II/459	II/1402; vgl. N.III
4002	II/439	II/1354	4028a	II/460	II/1403
4003	II/424	II/1299; vgl. N.IV	4028b	II/462	II/1405; vgl. N.III
4004	II/426	II/1303	4029	II/463	II/1407
4005	IV/1057	II/†1304	4030	II/465	II/1413; vgl. N.IV
4006	II/427	II/1306	4031	II/466	II/1414
4007	II/428	II/1309; vgl. N.III	4032	II/467	II/1415
4008	–	II/1310	4032a	vgl. II/467 (Vor- bem.); III/632	III/2109
4008a	–	II/†1312	4033	II/468	II/1416
4009	IV/1058	II/†1318	4034	II/469	II/1419; vgl. N.IV
4009a	vgl. II/429 (Vor- bem.)	II/1319	4035	II/470	II/1422
4010	II/430	II/1321	4036	II/471	II/1423
4011	II/433	II/1332	4037	–	II/1428
4012	IV/1059	II/†1333	4038	II/472	II/1437
4012a	II/435	II/1340	4039	IV/1060	II/†1447
4012b	II/436	II/1342	4040	II/473	II/1454; vgl. N.IV
4013	II/437	II/1343	4040a	vgl. II/475 (Vor- bem.)	II/1457
4014	II/440	II/1356	4041	II/476	II/1461
4015	II/441	II/1358			
4016	II/442	II/1360; vgl. N.IV			
4017	II/443	II/1361			
4017a	II/454	II/1392			

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4042	II/477	II/1469	4077	II/519	II/1588
4043	II/478	II/1476	4078	II/520	II/1592
4044	–	II/1479	4079	II/521	II/1614; vgl. II/1613
4045	II/480	II/1482			
4046	II/481	II/1483	4079a	II/523	II/1620
4047	II/482	II/1484	4080	II/522	II/1619
4047a	II/483	II/1485	4081	II/524	II/1622
4048	II/485	II/1487	4082	II/526	II/1625
4049	II/487	II/1490	4083	II/529	II/1639
4050	II/489	II/1504	4084	II/530	II/†1645
4051	II/490	II/1506	4084a	II/357	II/1056
4052	II/491	II/1509	4085	II/531	II/1655
4053	II/492	II/1510	4086	II/532	II/1691; vgl. N.II und N.IV
4054	II/493	II/1514			
4055	II/495	II/1521	4087	II/533	II/1696; vgl. N.IV
4056	II/496	II/1522; vgl. N.II			
4057	II/497	II/1524	4088	II/534	II/1700
4058	II/499	II/1528; vgl. N.II	4089	II/535	II/1706
4059	II/500	II/1529	4090	II/536	II/1713
4060	II/501	II/1538	4091	II/537	II/1717
4061	II/502	II/1539; vgl. N.IV	4092	II/543	II/1761
			4093	–	II/1675
4062	II/503	II/1540	4093a	–	III/1779
4063	II/528	II/1637	4094	III/545	III/1791
4064	II/504	II/1542	4095	III/546	III/1799; vgl. N.IV
4065	IV/1062	II/†1546			
4066	II/506	II/1547; vgl. N.II/1559a	4096	III/569	III/1890
			4097	III/547	III/1809
4067	II/507	II/1548	4098	III/548	III/1817
4067a	IV/*1142	II/1552; vgl. N.II	4099	III/549	III/1826
4068	II/509	II/1557	4100	III/550	III/1828
4069	II/510	II/1558	4101	III/552	III/1831
4070	II/511	II/1560	4102	III/553	III/1842
4071	IV/Anh. II, n° 20	II/†1565; vgl. N.IV	4102a	–	vgl. bei III/1839
			4103	III/554	III/1849
4072	II/513	II/1566	4104	III/555	III/1853
4073	II/514	II/1571	4105	III/556	III/1862
4074	II/515	II/1572	4106	III/557	III/1863
4075	II/516	II/1578; vgl. N.III	4107	III/558	III/1864
			4108	III/559	III/1865
4076	II/518	II/1587			

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4109	III/560	III/1868; vgl. N.IV	4142	III/597	III/2012
4110	III/562	III/1871	4143	III/599	III/2026
4111	III/563	III/1872; vgl. N.III und N.IV	4144	III/600	III/2027
4112	III/564	III/1873	4145	III/601	III/2028
4113	III/566	III/1879	4146	III/602	III/2031
4114	III/567	III/1885	4147	III/603	III/2032
4115	III/568	III/1886	4148	III/604	III/2033
4116	III/593	III/1988	4149	III/606	III/2036; vgl. N.IV
4117	III/570	III/1893	4150	III/607	III/2037; vgl. N.III
4118	IV/Anh. II, n° 21	III/†1894	4151	III/608	III/2043
4119	III/571	III/1895	4152	III/611	III/2058
4120	III/575	III/1918	4153	III/610	III/2057; vgl. N.III
4120a	–	N.II/832a			
4121	III/586	III/1953	4154	III/612	III/2065
4122	III/574	III/1915	4155	–	III/2060
4122a	–	III/1916	4156	III/614	III/2062
4123	III/577	III/1925	4157	III/615	III/2066
4124	III/578	III/1926	4158	III/617	III/2068
4125	III/579	III/1929	4159	III/618	III/2073
4126	IV/1063	III/†1936	4160	III/619	III/2074
4126a	III/580	III/1937	4161	III/621	III/2077
4127	III/581	III/1938; vgl. N.IV/zu Regg. III/1938–1941	4162	III/613	III/2061
			4163	III/622	III/2082
4128	III/582	III/1942	4164	III/623	III/2083
4129	III/583	III/1945	4165	III/645	III/2161
4130	III/584	III/1950	4166	III/624	III/2086
4131	III/585	III/1952	4167	III/625	III/2087
4132	III/588	III/1976	4168	III/626	III/2089
4133	III/589	III/†1977; vgl. N.IV	4169	III/627	III/2090
			4170	III/628	III/2092
4134	III/590	III/1978	4170a	III/629	III/2096
4135	III/591	III/1979	4171	III/630	III/2097
4136	III/592	III/1987	4172	III/633	III/2111
4137	III/594	III/1989	4173	III/634	III/2112
4138	–	vgl. bei III/†1990	4173a	III/635	III/2113
4139	IV/1065	III/†1990	4174	III/637	III/2126
4140	III/595	III/2001	4175	III/638	III/2135
4141	III/596	III/2009	4176	III/639	III/2139

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4176a	III/650	III/2187; vgl. N.IV/zu Regg. 2185 und 2187	4208	III/692	III/2295
			4209	III/693	III/2297
			4210	III/695	III/2302
4177	III/640	III/2142	4211	III/696	III/2303
4177a	–	III/2155	4212	III/697	III/2304
4178	III/641	III/2146	4213	III/698	III/2306
4178a	IV/1066	III/†2152	4214	III/699	III/2311
4178b	III/632	III/2109	4215	–	III/2312
4179	–	III/2155	4216	III/700	III/2313
4180	IV/Anh. II, n° 24	III/†2166	4217	IV/1068	III/†2314
4181	III/653	III/2190	4217a	IV/1069	III/†2315
4181a	III/647	III/2170	4218	III/703	III/2318
4182	III/646	III/2168	4219	III/701	III/2316
4183	III/643	III/2156	4220	III/702	III/2317
4184	III/659	III/2206; vgl. N.III	4221	III/704	III/2321
			4222	III/705	III/2322
4185	III/660	III/2213	4223	IV/1070	III/†2323
4186	III/661	III/2214	4224	III/706	III/2325
4187	III/662	III/2216; vgl. N.III	4225	III/707	III/2337
			4226	III/708	III/2326
4188	III/664	III/2228	4227	III/713	III/2335; vgl. N.III
4189	III/667	III/2240			
4190	III/668	III/2241	4228	III/709	III/2327
4191	III/669	III/2242	4229	III/712	III/2334
4192	III/670	III/2247	4230	III/677	III/2262
4193	III/671	III/2248	4231	III/716	III/2345
4194	IV/1067	III/†2252	4232	III/717	III/2346
4195	III/672	III/2253	4233	III/718	III/2347
4196	III/*674	III/2256	4234	III/719	III/2348
4197	III/685	III/2272	4235	III/720	III/2350
4198	III/687	III/2278	4236	III/721	III/2351
4199	III/*688	III/2284	4237	III/722	III/2352
4200	–	vgl. bei III/2290	4238	III/723	III/2355
4201	III/689	III/2288	4239	III/724	III/2362
4202	–	vgl. bei III/2290	4240	III/725	III/2363
4203	–	vgl. bei III/2298	4241	III/726	III/2366
4204	–	vgl. bei III/2278 und III/2298	4242	III/727	III/2367
			4243	III/728	III/2369
4205	III/694	III/2299	4244	III/729	III/2370
4206	III/690	III/2287	4245	III/730	III/2378; vgl. N.IV
4207	III/691	III/2294			

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4246	IV/1071	III/†2374	4271	III/771	III/2460; vgl. N.IV
4247	III/731	III/2382; vgl. N.IV	4272	III/772	III/2479; vgl. N.IV
4248	III/732	III/2386	4273	III/773	III/2480
4248a	III/733	III/2387	4274	III/774	III/2482
4249	III/734	III/2389	4275	III/775	III/2484
4250	III/735	III/2391	4276	III/776	III/2485
4251	III/736	III/2392	4277	IV/*1180	III/2486
4252	III/737	III/2394	4278	III/777	III/2489
4253	III/*738	III/2401	4279	IV/Anh. II, n° 26	III/†2490
4254	III/739	III/2402	4280	III/778	III/2491
4255	III/740	III/2403	4281	III/779	III/2492
4255a	III/741	III/2406; vgl. N.IV	4281a	–	IV/2587
4256	III/742	III/2407	4282	III/780	III/2499
4257	III/743	III/2408	4283	III/781	III/2502
4258	III/744	III/2410	4284	III/782	III/2503
4258a	III/745	III/2411	4285	III/783	III/2505; vgl. N.IV
4259	III/746	III/2416	4286	III/*784	III/2508
4260	III/747	III/2417	4287	III/649	III/2186
4260a	III/748	III/2418	4288	III/785	III/2510
4260b	III/749	III/2419	4289	III/786	III/†2511
4260c	III/750	III/2420	4290	III/787	III/†2512
4260d	III/751	III/2421	4291	III/788	III/2516
4261	III/752	III/2424	4292	III/789	III/2517
4262	III/753	III/2425	4293	IV/1072	III/†2455; vgl. N.III
4263	III/754	III/2427	4294	III/767	III/2456
4264	III/755	III/2428; vgl. N.III	4295	III/768	III/2457
4265	III/756	III/2430	4295a	–	vgl. bei III/2524
4265a	III/757	III/2431	4296	III/790	III/2531
4266	III/760	III/2436	4297	III/791	III/2532
4266a	–	III/2438	4298	III/792	III/2533
4266b	III/762	III/2442	4299	III/793	III/2534
4267	III/763	III/2443	4300	III/794	III/2539; vgl. N.IV
4267a	IV/Anh. II, n° 25	III/†2444	4301	III/795	III/2540; vgl. N.IV
4267b	–	III/2445	4302	III/796	III/2541
4268	–	III/2440	4303	III/797	III/2542
4269	III/765	III/2452			
4270	III/766	III/2354			

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4304	–	vgl. bei III/2530	4337	IV/823	IV/2648
4305	III/798	III/2552; vgl. N.IV	4338	IV/824	IV/2652
4306	III/799	III/2559; vgl. N.III	4339	IV/825	IV/2657; vgl. N.IV
4307	III/800	III/2564; vgl. N.III	4340	IV/826	IV/2658
4308	III/801	III/2565; vgl. N.III	4341	IV/827	IV/2659
4309	III/802	III/2566	4342	IV/828	IV/2660
4310	II/474	II/1455	4343	IV/829	IV/2661; vgl. N.IV
4311	IV/Anh. II, n° 27	III/†2569	4344	IV/Anh. II, n° 29	IV/†2662
4312	IV/814	IV/2628	4345	IV/1064	III/†1982
4313	IV/803	IV/2582	4346	IV/830	IV/2665
4314	IV/804	IV/2584	4347	IV/831	IV/2667
4315	IV/805	IV/2588	4348	IV/832	IV/2668
4316	IV/806	IV/2589	4349	IV/834	IV/2673
4317	–	IV/2590	4350	vgl. IV/812 (Vor- bem.)	IV/2679
4318	IV/1073	IV/†2591	4350a	–	IV/2680
4319	–	IV/2592	4351	IV/836	IV/2685
4320	IV/807	IV/2593; vgl. N.IV	4352	IV/837	IV/2686
4321	IV/808	IV/2594; vgl. N.IV	4352a	IV/838	IV/2687
4321a	IV/809	IV/2595	4353	III/648; III/665	III/2175; III/2234; vgl. N.III/zu 2175
4322	IV/810	IV/2596	4354	IV/842	IV/2692
4323	IV/811	IV/2598	4355	IV/*839	IV/2688
4324	IV/*1184	IV/2604	4356	IV/840	IV/2689; vgl. N.IV
4325	IV/812	IV/2626	4357	IV/841	IV/2690
4326	IV/813	IV/2627	4358	IV/845	IV/2706
4327	IV/815	IV/2629	4359	IV/847	IV/2714
4328	IV/Anh. II, n° 28	IV/†2631	4360	IV/848	IV/2716
4329	IV/816	IV/2630	4361	IV/849	IV/2717
4330	IV/835	IV/2676	4362	IV/850	IV/2718
4331	IV/817	IV/2632	4363	IV/848	IV/2716
4332	IV/818	IV/2635	4364	IV/851	IV/2721
4333	IV/819	IV/2636	4365	IV/852	IV/2723
4334	IV/820	IV/2637	4366	IV/Anh. I, n° 16	IV/2722
4335	IV/821	IV/2645; vgl. N.IV	4367	IV/Anh. II, n° 30	IV/†2728
4336	IV/822	IV/2646	4368	–	IV/†2742
			4369	–	IV/2738

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4370	IV/853	IV/2747	4403	–	IV/2844; vgl. N.IV
4371	IV/854	IV/2755	4404	IV/891	IV/2847
4372	IV/855	IV/2756	4405	IV/892	IV/2848
4373	–	IV/2765	4406	IV/893	IV/2855
4374	IV/856	IV/2763; vgl. N.IV	4407	IV/894	IV/2856
4375	IV/857	IV/2764	4408	IV/895	IV/2896; vgl. N.IV
4376	IV/Anh. II, n° 31	IV/†2767	4409	IV/896	IV/2859
4377	IV/858	IV/2768; vgl. N.IV	4410	IV/897	IV/2860
4378	IV/859	IV/2769	4411	IV/898	IV/2862
4379	IV/860	IV/2770	4412	IV/899	IV/2863
4380	IV/861	IV/2771	4413	IV/901	IV/2866
4381	IV/862	IV/2772	4414	IV/902	IV/2868
4382	IV/863	IV/2774	4415	IV/*1191	IV/2871
4383	IV/864	IV/2776	4416	–	IV/2875
4384	IV/865	IV/2779; vgl. N.IV	4416a	–	IV/2877
4385	IV/866	IV/2784	4417	IV/903	IV/2879
4386	IV/867	IV/2785	4417a	–	IV/2884
4387	IV/871	IV/2791	4418	IV/904	IV/2882
4388	IV/872	IV/2794	4419	IV/905	IV/2883
4389	IV/873	IV/2795	4420	IV/906	IV/2887
4390	IV/874	IV/2796	4421	IV/907	IV/2888
4391	IV/875	IV/2797	4421a	–	IV/2890
4391a	IV/876	IV/2798	4422	IV/Anh. II, n° 32	IV/†2889
4392	IV/877	IV/2800	4423	IV/908	IV/2892
4392a	IV/878	IV/2803	4424	IV/909	IV/2893
4393	IV/879	IV/2804	4425	–	IV/2895
4393a	IV/881	IV/2806	4425a	–	IV/2898
4394	IV/882	IV/2807	4426	–	IV/2898
4395	IV/883	IV/2808	4427	IV/910	IV/2902
4396	IV/889	IV/2835	4428	IV/911	IV/2903
4397	–	IV/2836	4429	IV/912	IV/2904
4398	IV/884	IV/2826	4430	IV/913	IV/2906
4399	IV/885	IV/2827	4431	IV/914	IV/2910
4400	IV/886	IV/2828	4432	IV/916	IV/2914
4400a	IV/887	IV/2829	4433	IV/917	IV/2919
4401	IV/888	IV/2833	4434	IV/918	IV/2921
4402	IV/890	IV/2843	4435	IV/919	IV/2922; vgl. N.IV
			4436	IV/920	IV/2923

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4437	IV/922	IV/2935	4470	IV/954	IV/3028; vgl. N.IV
4438	IV/923	IV/2937	4471	IV/Anh. II, n° 36	IV/†3040
4439	IV/924	IV/2939	4472	IV/955	IV/3035
4440	IV/926	IV/2951	4472a	IV/*1202	IV/3038
4441	IV/927	IV/2952	4473	IV/988	IV/3215
4442	IV/928	IV/2954	4474	–	IV/3056
4443	IV/929	IV/2955	4475	IV/956	IV/3057
4444	IV/930	IV/2956	4476	IV/957	IV/3069
4445	IV/1074	IV/†2957	4477	IV/958	IV/3070
4446	IV/931	IV/2958	4478	IV/959	IV/3080
4446a	IV/932	IV/2962; vgl. N.IV	4479	IV/961	IV/3082
4447	IV/933	IV/2964	4480	IV/1061	II/†1494; vgl. IV/3083
4448	IV/934	IV/2965	4481	IV/967	IV/3117
4449	–	IV/3194	4482	IV/963	IV/3098; vgl. N.IV
4450	IV/Anh. II, n° 35	IV/†2970	4483	–	IV/3100
4451	IV/935	IV/2966	4484	IV/965	IV/3104
4452	IV/1075	IV/†2967	4485	IV/966	IV/3105
4453	IV/937	IV/2969	nach 4485	IV/*964	IV/3103
4453a	–	IV/2973	4486	–	IV/3127; vgl. N.IV
4454	IV/938	IV/2976	4487	IV/*1208	IV/3140
4454a	IV/939	IV/2977	4488	IV/968	IV/3148
4455	IV/941	IV/2995	4489	IV/969	IV/3154
4456	IV/942	IV/2996	4490	IV/970	IV/3155; vgl. N.IV
4457	–	IV/2997	4491	IV/*971	IV/3158
4458	IV/943	IV/2998	4492	IV/972	IV/3163
4459	IV/944	IV/2999	4493	IV/973	IV/3165
4460	IV/945	IV/3002	4494	IV/974	IV/3167
4461	IV/946	IV/3006	4494a	–	IV/3168
4462	IV/*951	IV/3019	4495	IV/1077	IV/†3173
4463	IV/947	IV/3013	4496	IV/975	IV/3172
4464	IV/1076	IV/†3015	4497	IV/976	IV/3174
4465	IV/948	IV/3014	4498	IV/977	IV/3175
4466	IV/949	IV/3016	4499	IV/978	IV/3183
4467	IV/950	IV/3017	4500	IV/979	IV/3188
nach 4467	–	IV/3018	4501	IV/980	IV/3189
4468	IV/952	IV/3020; vgl. N.IV	4502	IV/981	IV/3192
nach 4468	–	IV/3025			
4469	IV/953	IV/3026			

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4503	IV/982	IV/3195	4537a	II/378	II/1117
4504	IV/983	IV/3200	4538	II/336	II/979
4505	IV/984	IV/3201	4539	II/320	II/922
4506	IV/985	IV/3203	4539a	II/454	II/1392
4507	–	IV/3205	4540	II/444	II/1362
4508	IV/986	IV/3206	4541	II/464	II/1408
4509	IV/987	IV/3207	4541a	–	II/1517
4510	IV/*1211	IV/3218	4542	II/494	II/1515
4511	IV/989	IV/3227	4542a	vgl. II/514 (Vor- bem.); IV/*1174	III/2357
4512	IV/990	IV/3231		(Vorbem.)	
4513	IV/1000	IV/3255	4542b	–	II/1532
4514	IV/Anh. I, n° 18	IV/3238; vgl. N.IV	4542c	IV/*1145	II/1608
4515	IV/993	IV/3241	4543	II/310	II/843
4516	IV/994	IV/3242	4544	II/505	vgl. nach
4517	IV/995	IV/3246; vgl. N.IV	4545	II/539	II/1552; III/1800
4518	IV/996	IV/3251	4546	II/540	II/1727
4519	IV/997	IV/3252	4547	III/565	II/1728
4520	IV/998	IV/3253	4548	III/759	III/1878
4521	IV/999	IV/3254	4549	III/576	III/2433
4522	IV/1001	IV/3258	4550	–	III/1921
4523	IV/1002	IV/3260	4550a	–	II/1561
4524	IV/1003	IV/3261	4551	II/401	III/1824
4525	IV/1004	IV/3269	4552	–	II/1213
4526	IV/1005	IV/3271	4553	III/616	III/2053
4527	IV/1006	IV/3275	4554	–	III/2067
4528	IV/1008	IV/3398	4555	III/631	III/2091
4529	IV/1009	IV/3412	4556	II/265	III/2099
4530	irrig: I/86 (vgl. MG.DDF.I., Bd. I, S. 564)	–	4556a	II/354	II/692
4531	I/39	I/149	4557	III/663	II/1034
4532	I/146	I/405	4558	III/686	III/2217
4533	IV/Anh. II, n° *2	I/†265	4558a	IV/*1176	III/2277
4533a	I/122	I/354	4558b	III/652	III/2395
4534	–	I/531	4559	III/651	III/2189
4535	IV/*1095	I/†318	4560	III/770	III/2188
4535a	–	I/436	4561	II/486	III/†2459
4536	I/157	I/433	4562	IV/1012	II/1488
4537	II/247	II/639	4563	III/758	IV/2750
			4564	IV/1026	III/2432
			4564a	–	IV/3330
					IV/2748

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
4565	III/711	III/2333; vgl. N.IV	–	I/154	I/429
4566	IV/868	IV/2786	–	I/166	I/448
4566a	–	IV/2726	–	I/179	I/478; vgl. N.IV/477 ff.
4567	IV/1013	IV/2814	–	I/180	I/479
nach 4567	–	IV/3010	–	I/181	I/483; vgl. N.IV/477 ff.
4567a	II/461	II/1404	–	I/194	I/503
4568	IV/962	IV/3095; vgl. N.IV	–	I/207	I/530
4569	IV/1024	IV/3328	–	I/208a	I/532
4570	IV/Anh. I, n° 19	IV/†3159	–	II/225	II/582
4570a	IV/1078	IV/†3331	–	II/227	II/597
4570b	IV/1011	II/696; vgl. N.II	–	II/235	II/615
4570c	IV/1027	IV/3334	–	II/238	II/617
4571	IV/1022	IV/3000	–	II/239	II/618
4571a	IV/*1129	II/1307	–	II/240	II/619
4571b	IV/*1130	II/1308	–	II/253	II/658
4572	III/572	III/1896	–	II/267	II/702
4573	IV/1031	IV/3351	–	II/270	II/706
4573a	IV/1029	IV/3345	–	II/275	II/725
4573b	IV/1030	IV/3346	–	II/291	II/791
–	I/41	I/151	–	II/292	II/793
–	I/44	I/155	–	II/293	II/801
–	I/51	I/164	–	II/298	II/824
–	I/66	I/199	–	II/313	II/865
–	I/68	I/206	–	II/316a	II/888
–	I/72	I/210	–	II/361	II/1077
–	I/81a	I/225	–	II/370	II/1097
–	I/82	I/227	–	II/379	II/1119
–	I/83	I/230; vgl. N.II	–	II/399	II/1209
–	I/84	I/234	–	II/415	II/1266
–	I/85	I/235	–	II/416	II/1268
–	I/*93	I/†251	–	II/417	II/1269
–	I/95	I/267	–	II/425	II/1300
–	I/99	I/†282	–	II/429	II/1317
–	I/105	I/297	–	II/431	II/1327
–	I/108	I/301	–	II/432	II/1329
–	I/117	I/332	–	II/434	II/1336
–	I/118	I/342	–	II/438	II/1344
–	I/144	I/403	–	II/448	II/1373; vgl. N.III
–	I/148	I/407; vgl. N.III	–		

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
–	II/475	II/1458; vgl. N.II	–	III/679	III/2266; vgl. N.III
–	II/479	II/1477	–	III/680	III/2267; vgl. N.III
–	II/484	II/1491	–	III/681	III/2268; vgl. N.III
–	II/488	II/1501	–	III/682	III/2269; vgl. N.III
–	II/498	II/1525	–	III/683	III/2270; vgl. N.III
–	II/508	II/1553	–	III/684	III/2271; vgl. N.III
–	II/512	II/1564	–	III/710	III/2332
–	II/517	II/1581; vgl. N.IV	–	III/714	III/2336; vgl. N.III
–	II/525	II/1623	–	III/715	III/2343
–	II/527	II/1634	–	III/*761	III/2437
–	II/541	II/1729	–	III/*764	irrig: III/2447; richtig: N.III/2316a
–	II/542	II/1750	–	III/769	III/2458
–	III/544	II/1767	–	IV/833	IV/2669
–	III/551	III/1829	–	IV/843	IV/2694; vgl. N.IV
–	III/573	III/1904	–	IV/844	IV/2695
–	III/587	III/1956	–	IV/*846	IV/2707
–	III/598	III/2013	–	IV/869	IV/2789
–	III/605	III/2034	–	IV/870	IV/2790
–	III/609	III/2047	–	IV/880	IV/2805
–	III/620	III/2075	–	IV/900	IV/2864
–	III/636	III/2114; vgl. N.III	–	IV/915	IV/2911
–	III/642	III/2151	–	IV/*921	IV/2932
–	III/*644	III/2157	–	IV/*925	IV/2949
–	III/654	III/2192	–	IV/*936	IV/2968
–	III/655	III/2193	–	IV/940	IV/2978
–	III/656	III/2194	–	IV/960	IV/3081; vgl. N.IV
–	III/657	III/2195	–	IV/991	IV/3233
–	III/658	III/2202; vgl. N.IV	–	IV/*992	IV/3240
–	III/666	III/2236; vgl. N.III	–	IV/*1007	IV/3276
–	III/673	III/2254; vgl. N.III	–	IV/1010	IV/3413
–	III/675	III/2258; vgl. N.IV			
–	III/676	III/2261			
–	III/678	III/2265; vgl. N.III			

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
–	IV/1014	IV/2980	–	IV/*1113	II/926
–	IV/1015	IV/2981	–	IV/*1114	II/952
–	IV/1016	IV/2982	–	IV/*1115	II/964
–	IV/1017	IV/2983	–	IV/*1116	II/1006
–	IV/1018	IV/2984	–	IV/*1117	II/928
–	IV/1019	IV/2985	–	IV/*1118	II/1009
–	IV/1020	IV/2986	–	IV/*1119	II/1040
–	IV/1021	IV/2987	–	IV/*1120	II/1053
–	IV/1023	IV/3046	–	IV/*1121	II/1069
–	IV/1025	IV/3329	–	IV/*1122	II/1094
–	IV/1028	IV/3341	–	IV/*1123	II/1096
–	IV/1044	II/†599	–	IV/*1126	II/1273
–	IV/1053	II/†1162	–	IV/*1127	II/1274
–	IV/1055	II/†1189	–	IV/*1128	II/1275
–	IV/1079	IV/†3357	–	vgl. IV/*1128	II/1276
–	IV/*1081	I/106	–	vgl. IV/*1128	II/1277
–	IV/*1083	I/120	–	vgl. IV/*1128	II/1278
–	IV/*1085	N.I/162a	–	vgl. IV/*1128	II/1279
–	IV/*1087	I/166	–	IV/*1131	II/1363
–	IV/*1088	I/168	–	IV/*1132	II/†1385
–	IV/*1089	I/217	–	IV/*1133	II/1389
–	IV/*1090	N.I/266a	–	IV/*1134	II/1406
–	IV/*1092	I/276	–	IV/*1135	II/1410
–	IV/*1093	I/304	–	IV/*1136	II/1417
–	IV/*1094	I/317; vgl. N.IV	–	IV/*1137	II/1438
–	IV/*1096	I/331	–	IV/*1139	II/1440
–	IV/*1097	I/339	–	IV/*1140	II/1397
–	IV/*1098	N.I/339b	–	IV/*1141	II/1462
–	IV/*1099	I/339a	–	IV/*1143	II/1569
–	IV/*1101	I/464	–	IV/*1144	II/1584
–	IV/*1102	I/476	–	IV/*1147	II/1636
–	IV/*1103	II/638	–	IV/*1148	II/1762
–	IV/*1104	II/631	–	IV/*1149	III/1804
–	IV/*1105	II/674	–	IV/*1150	III/1848
–	IV/*1106	II/720	–	IV/*1151	III/1869
–	IV/*1107	II/795	–	IV/*1152	III/†1880
–	IV/*1108	II/853	–	IV/*1153	III/1901
–	IV/*1109	II/854	–	IV/*1154	III/1906
–	IV/*1110	II/886	–	IV/*1155	III/1905
–	IV/*1111	II/905	–	IV/*1156	III/1924
–	IV/*1112	II/925	–	IV/*1157	III/1927

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
–	IV/*1158	III/1933	–	IV/*1200	IV/2971
–	IV/*1159	III/2007	–	IV/*1201	IV/3009
–	IV/*1160	III/2041	–	IV/*1203	II/1635
–	IV/*1161	III/2042	–	IV/*1204	irrig: IV/3048;
–	IV/*1162	N.II/1562a			richtig:
–	IV/*1163	III/2119			N.III/2513a; vgl.
–	IV/*1164	III/2133			N.IV/zu Regg.
–	IV/*1165	III/2153			2513a und 2513b
–	IV/*1166	III/2162	–	IV/*1205	IV/3060
–	IV/*1167	III/2163	–	IV/*1206	IV/3075; vgl.
–	IV/*1168	III/2201			N.IV
–	IV/*1169	III/2173	–	IV/*1207	IV/3119
–	IV/*1170	III/2251	–	IV/*1209	IV/3204
–	IV/*1171	III/2257	–	IV/*1210	IV/3217
–	IV/*1172	N.III/2319	–	IV/*1212	IV/3277
–	IV/*1173	III/2308	–	IV/*1213	IV/3278
–	IV/*1175	III/2361	–	IV/*1214	IV/3279
–	IV/*1177	III/2413; vgl. N.IV	–	IV/*1215	IV/3280
–	IV/*1178	III/2423	–	IV/*1216	IV/3281
–	IV/*1179	III/2478	–	IV/*1217	IV/3282
–	IV/*1181	nach III/2495; IV/2865; vgl. N.IV	–	IV/*1218	IV/3283
–	IV/*1182	III/2526	–	IV/*1219	IV/3284
–	IV/*1183	III/2571	–	IV/*1220	IV/3285
–	IV/*1185	IV/2693	–	IV/*1221	IV/3286
–	IV/*1186	IV/†2739	–	IV/*1222	IV/3287
–	IV/*1187	IV/2816	–	IV/*1223	IV/3288
–	IV/*1188	IV/2811	–	IV/*1224	IV/3289
–	IV/*1189	IV/2820	–	IV/*1225	IV/3290
–	IV/*1190	IV/2867	–	IV/*1226	IV/3291
–	IV/*1192	IV/2894	–	IV/*1227	IV/3292
–	IV/*1193	IV/2909	–	IV/*1228	IV/3293
–	IV/*1194	IV/2925	–	IV/*1229	irrig: IV/3294;
–	IV/*1195	IV/2920			richtig:
–	IV/*1196	IV/2930			N.III/2513b; vgl.
–	IV/*1197	IV/2924			N.IV/zu Regg.
–	IV/*1198	IV/2961			2513a und 2513b
–	IV/*1199	IV/2963; vgl. N.IV	–	IV/*1230	IV/3295
			–	IV/*1231	IV/3296
			–	IV/*1232	IV/3339
			–	IV/*1233	IV/3297
			–	IV/*1234	IV/3298

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
–	IV/*1235	IV/3299	–	IV/Anh. II, n° 23	III/†2165
–	IV/*1236	IV/3300	–	IV/Anh. II, n° 33	IV/†2943
–	IV/*1237	IV/3301	–	IV/Anh. II, n° 34	IV/†2944
–	IV/*1238	IV/3302	–	IV/Anh. II, n° 37	IV/†3309
–	IV/*1239	siehe I/382	–	IV/Anh. II, n° 38	IV/†3310
–	IV/*1240	IV/3303	–	–	N.I/335a
–	IV/*1241	IV/3304	–	–	N.IV/†699b
–	IV/*1242	IV/3305	–	–	N.IV/†700a
–	IV/*1243	IV/3208; vgl. N.IV	–	–	N.IV/†700d
–	IV/*1244	IV/3338	–	–	N.IV/†741b
–	IV/*1245	IV/3340	–	–	N.II/865a
–	IV/*1246	IV/3342	–	–	N.II/†886a
–	IV/*1247	IV/3343	–	–	N.III/1029a
–	IV/*1248	IV/3356	–	–	N.III/1505a; vgl. N.IV
–	IV/Anh. I, n° 1	I/197	–	–	N.II/†1537a
–	IV/Anh. I, n° 2	I/345	–	–	N.IV/1700a
–	IV/Anh. I, n° 5	I/509	–	–	N.III/1843; vgl. N.IV/zu Regg. 1838 und 1843
–	IV/Anh. I, n° *8	II/766	–	–	N.IV/2067a
–	IV/Anh. I, n° 9	II/977	–	–	N.III/2201a
–	IV/Anh. I, n° 10	II/1051	–	–	N.III/2281a
–	IV/Anh. I, n° 12	II/1195; vgl. N.IV	–	–	III/2412
–	IV/Anh. I, n° *13	II/1583	–	–	N.IV/2963a
–	IV/Anh. I, n° *14	IV/2606	–	–	IV/†3086
–	IV/Anh. I, n° 15	III/2320; vgl. N.III	–	–	IV/3091; vgl. N.IV/zu Regg. 3090–3094
–	IV/Anh. I, n° *17	IV/3237; vgl. N.IV	–	–	IV/3093; vgl. N.IV/zu Regg. 3090–3094
–	IV/Anh. II, n° 1	I/†83	–	–	IV/3098a
–	IV/Anh. II, n° 4	I/†361	–	–	IV/†3256
–	IV/Anh. II, n° 5	I/†470	–	–	IV/3257
–	IV/Anh. II, n° 11	II/†1039	–	–	IV/3262; vgl. N.IV
–	IV/Anh. II, n° 12	II/†1044	–	–	IV/†3311
–	IV/Anh. II, n° 13	II/†1045	–	–	IV/3312
–	IV/Anh. II, n° 15	II/†1065; vgl. N.III	–	–	IV/3317
–	IV/Anh. II, n° 16	II/†1126	–	–	IV/3321
–	IV/Anh. II, n° 18	II/†1359	–	–	
–	IV/Anh. II, n° 19	II/†1441	–	–	
–	IV/Anh. II, n° 22	III/†2029	–	–	

Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	Stumpf Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
–	–	IV/3322	–	–	IV/3336; vgl. N.IV
–	–	IV/3323	–	–	IV/3337
–	–	IV/3324	–	–	IV/†3344
–	–	IV/3325; vgl. N.IV	–	–	IV/3348
–	–	IV/3326	–	–	IV/†3349
–	–	IV/3327	–	–	IV/3352
–	–	IV/†3332	–	–	IV/†3353
–	–	IV/†3332a	–	–	IV/†3358
–	–	IV/†3332b	–	–	IV/3359; vgl. N.IV
–	–	IV/†3332c	–	–	IV/3376; vgl. N.IV/3228a
–	–	N.IV/3332f	–	–	
–	–	IV/3335			

Konkordanztafel 2 (Diplom Nr. – Reg. Nr.):

Vorbemerkung: In dieser zweiten Konkordanztafel wird von der Nummerierung in der Diplomata-Edition der Urkunden Kaiser Friedrichs I. in Spalte 1 ausgegangen, da dort – in Entsprechung zum unterschiedlichen Erscheinen der Diplomata- sowie der Regesten-Bände – die Nummerierung in den Regesta Imperii nicht durchgehend Berücksichtigung finden konnte. Auf diese Weise lassen sich die Angaben in der Diplomata-Edition unschwer mit denen in unserer Neubearbeitung der Regesta Imperii korrelieren. Mit den Abkürzungen N.I, N.II, N.III und N.IV wird auch hier auf die Nachträge zu den Regesten Friedrich Barbarossas in Band 2, 3, 4 und 5 derselben verwiesen.

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
I/1	I/67	I/13	I/99; vgl. N.I
I/2	I/68	I/14	I/100; vgl. N.I
I/3	I/69	I/15	I/112
I/4	I/70	I/16	I/113
I/5	I/72	I/17	I/114
I/6	I/78; vgl. N.II und N.II	I/18	I/115
I/7	I/80	I/19	I/116; vgl. N.I
I/8	I/81	I/20	I/117
vgl. I/8 (Vorbem.)	I/†83	I/21	I/121
I/9	I/84	I/22	I/122
I/10	I/85	I/23	I/123
I/11	I/87	I/24	I/124; vgl. N.I
I/12	I/94	I/25	I/125
		I/26	I/128; vgl. N.IV

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
I/27	I/130	I/67	I/205
I/28	I/133	I/68	I/206
I/29	I/136, vgl. I/107	I/69	I/207
I/30	I/137; vgl. N.I	I/70	I/208
I/31	I/138	I/71	I/209; vgl. N.IV
I/32	I/139	I/72	I/210
I/33	I/140	I/73	I/212
I/34	I/142	I/74	I/213
I/35	I/143	I/75	I/214
I/36	I/144	I/76	I/218
I/37	I/145	I/77	I/219; vgl. N.IV
I/38	I/147; vgl. N.IV	I/78	I/220
I/39	I/149	I/*79	I/222; vgl. N.II
I/40	I/150	I/80	I/223; vgl. N.II und N.IV
I/41	I/151		
I/42	I/152	I/81a	I/225
I/43	I/153	I/81b	I/226
I/44	I/155	I/82	I/227
I/45	I/156	I/83	I/230; vgl. N.II
I/46	I/158	I/84	I/234
I/47	I/159	I/85	I/235
I/48	I/160	I/86 (vgl. MG.DDF.I., Bd. I, S. 564)	–
I/49	I/161		
I/50	I/162		
I/51	I/164	I/87	I/244; vgl. N.IV
I/52	I/169; vgl. N.I und N.IV	I/88	I/248
		I/89	I/249
I/53	I/170	I/90	I/†254
I/54	I/173; vgl. N.II	I/91	I/255
I/55	I/174	I/92	I/257
I/56	I/176	I/*93	I/†251
I/57	I/177	I/94	I/263
I/58	I/179; vgl. N.I	I/95	I/267
I/59	I/180	I/96	I/268
I/60	I/181	I/97	I/269
I/61	I/182	I/98	I/271
I/62	I/184	I/99	I/†282
I/63	I/185	I/100	I/284
I/64	I/186	I/101	I/291
I/65	I/188; vgl. N.IV	I/102	I/293
I/66	I/199	I/103	I/295

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
I/104	I/296	I/143	I/402
I/105	I/297	I/144	I/403
I/106	I/298	I/145	I/404
I/107	I/299; vgl. N.IV	I/146	I/405
I/108	I/301	I/147	I/406; vgl. N.I
I/109	I/308	I/148	I/407; vgl. N.III
I/110	I/310	I/149	I/413
I/111	I/†320	I/150	I/416
I/112	I/321	I/151	I/417
I/113	I/327	I/152	I/419; vgl. N.III und N.IV
I/114	I/328		
I/115	I/†329; vgl. N.I	I/153	I/422
I/116	I/330	I/154	I/429
I/117	I/332	I/155	I/430
I/118	I/342	I/156	I/431; vgl. N.II und N.IV
I/119	I/348		
I/120	I/352	I/157	I/433
I/121	I/353	I/158	I/435
I/122	I/354	I/159	I/438
I/123	I/357	I/160	I/439
vgl. I/123 (Vorbem.)	vgl. I/357	I/161	I/440
I/124	I/358	I/162	I/443
I/125	I/360	I/163	I/444
I/126	I/362; N.III	I/164	I/446
I/127	I/366; vgl. N.I	I/165	I/447
I/128	I/369	I/166	I/448
I/129	I/370	I/167	I/453
I/130	I/†374	I/168	I/456
I/131	I/378	I/169	I/457
I/132	I/383	I/170	I/459
I/133	I/384	I/171	I/462
I/134	I/386	I/172	I/463
I/135	I/387	I/173	I/465
I/136	I/388; vgl. N.III und N.IV	I/174	I/466
		I/175	I/467
I/137	I/391	I/176	I/472
I/138	I/394	I/177	I/474; vgl. N.III
I/139	I/395	I/178	I/475; vgl. N.III
I/140	I/†399	I/179	I/478; vgl. N.IV/477 ff.
I/141	I/400		
I/142	I/401	I/180	I/479

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
I/181	I/483; vgl. N.IV/477 ff.	I/216	I/544
I/182	I/487	I/217	I/545
I/183	I/488; vgl. N.IV	I/218	I/550; vgl. N.I und N.IV
I/184	I/489	I/219	I/551
I/185	I/490	II/220	II/560
I/186	I/492	II/221	II/561
I/187	irrig: I/493; vgl. N.I und N.IV; richtig: III/1899	II/222	II/564
I/188	irrig: I/494; vgl. N.I und N.IV; richtig: III/1900	II/223	II/570
I/189	I/496	II/224	II/581
I/190	I/497	II/225	II/582
I/191	I/498	II/226	II/586
I/192	I/500	II/227	II/597
I/193	I/501	II/228	II/598
I/194	I/503	II/229	II/608
I/195	I/504; vgl. N.IV	II/230	II/609
I/196	I/505	II/231	II/610
I/197	I/506	II/232	II/612
I/198	I/507	II/233	II/613
I/199	I/515	II/234	II/614
I/200	I/516; vgl. N.IV	II/235	II/615
I/201	I/518; vgl. N.III	II/236	II/616
I/202	I/519	II/237	II/611
I/203	I/524	II/238	II/617
I/204	I/526	II/239	II/618
I/205	I/527	II/240	II/619
I/206	I/528; vgl. N.I	II/241	II/620
I/207	I/530	II/242	II/621
I/208a	I/532	II/243	I/300; vgl. II/622
I/208b	I/533	II/244	II/626
I/209	I/534	II/245	II/627
I/210	I/535	II/246	II/629
I/211	I/536	II/247	II/639
I/212	I/537	II/248	II/649
I/213	I/541	II/249	II/650
I/214	I/542	II/250	II/651
I/215	I/543	II/251	II/652
		II/252	II/657
		II/253	II/658
		II/254	II/661
		II/255	II/662

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
II/256	II/664	II/295	II/812
II/257	II/665	II/296	II/813
II/258	II/667	II/297	II/814
II/259	II/669	II/298	II/824
II/260	II/670	II/299	II/826
II/261	II/672	II/300	II/827
II/262	II/681	II/301	II/828
II/263	II/687	II/302	II/830
II/264	II/690	II/303	II/832
II/265	II/692	II/304	II/833; vgl. N.III
II/266	II/697	II/305	II/834
II/267	II/702	II/306	II/835
II/268	II/704	II/307	II/836
II/269	II/738	II/308	II/837
II/270	II/706	II/309	II/842
II/271	II/709	II/310	II/843
II/272	II/710	II/311	II/844
II/273	II/713	II/312	II/845
II/274	II/715	II/313	II/865
vgl. II/274 (Vor- bem.)	II/715	II/314	II/867
		II/315	II/868
II/275	II/725	II/316	II/887; vgl. N.III
II/276	II/726	II/316a	II/888
II/277	II/737	II/317	II/903
II/278	II/743	II/318	II/906
II/279	II/744	II/319	II/919
II/280	II/752	II/320	II/922
II/281	II/755	II/321	II/923; vgl. N.IV
II/282	II/756	II/322	II/930
II/283	II/763	II/323	II/933
II/284	II/767	II/324	II/938
II/285	II/765	II/325	II/945
II/286	II/781	II/326	II/949
II/287	II/782	II/327	II/954
II/288	II/785	II/328	II/955
II/289	II/789	II/329	II/956
II/290	II/790	II/330	II/957
II/291	II/791	II/331	II/958
II/292	II/793	II/332	II/959
II/293	II/801	II/333	II/960; vgl. N.IV
II/294	II/802	II/334	II/961

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
II/335	II/967	II/373	II/1102; vgl. N.III und N.IV
II/336	II/979		
II/337	II/981	II/374	II/1105
II/338	II/982	II/375	II/1108
II/339	II/984	II/376	II/1112
II/340	II/985	II/377	II/1113
II/341	II/987	II/378	II/1117
II/342	II/988	II/379	II/1119
II/343	II/993	II/380	II/1122
II/344	II/1000	II/381	II/1123
II/345	II/1003	II/382	II/1125
II/346	II/1004	II/383	II/1127
II/347	II/1015	II/384	II/1141
II/348	II/1016	II/385	II/1142
II/349	II/1019	II/386	II/1143
II/350	II/1021	II/387	II/1144
II/351	II/1029	II/388	II/1145
II/352	II/1031	II/389	II/1146
II/353	II/1032	II/390	II/1157
II/354	II/1034	II/391	II/†1166
II/355	II/1052	II/392	II/1172
II/356	II/1055	II/393	II/1182
II/357	II/1056	vgl. II/393 (Vor-	II/1183
II/358	II/1058	bem.)	
II/359	II/1071	II/394	II/1184
II/360	II/1072	II/395	II/1187
II/361	II/1077	II/396	II/1192
II/362	II/1078	II/397	II/1198
II/363	II/1084	II/398	II/1200
II/364	II/1085	vgl. II/398 (Vor-	III/1870
II/365	II/1086	bem.)	
II/366	II/1088	II/399	II/1209
II/367	II/1090	II/400	II/1212
II/368	II/1092	II/401	II/1213
II/369	II/1095; vgl. N.II	II/402	II/1214
II/370	II/1097	II/403	II/1216
II/371	II/1098	II/404	II/1223
vgl. II/371 (Vor-	II/1099	II/405	II/1254
bem.)		II/406	II/1256
II/372	II/1100	II/407	II/1257
		II/408	II/1258

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
II/409	II/1259	II/447	II/1372; vgl. N.IV
II/410	II/1261; vgl. N.IV	II/448	II/1373; vgl. N.III
II/411	II/1262	II/449	II/1374
II/412	II/1263	II/450	II/1375
II/413	II/1264	II/451	II/1379
II/414	II/1265	II/452	II/1384
II/415	II/1266	II/453	II/1391
II/416	II/1268	II/454	II/1392
II/417	II/1269	II/455	II/1393
II/418	II/1270	II/456	II/1394
II/419	II/1282	II/457	II/1395
II/420	II/1283	II/458	II/1401
II/421	II/1285	II/459	II/1402; vgl. N.III
II/421a	II/1286	II/460	II/1403
II/422	II/1289	II/461	II/1404
II/423	II/1290	II/462	II/1405; vgl. N.III
II/424	II/1299; vgl. N.IV	II/463	II/1407
II/425	II/1300	II/464	II/1408
II/426	II/1303	II/465	II/1413; vgl. N.IV
II/427	II/1306	II/466	II/1414
II/428	II/1309; vgl. N.III	II/467	II/1415
II/429	II/1317	vgl. II/467 (Vor-	III/2109
vgl. II/429 (Vor-	II/1319	bem.)	
bem.)		II/468	II/1416
II/430	II/1321	II/469	II/1419; vgl. N.IV
II/431	II/1327	II/470	II/1422
II/432	II/1329	II/471	II/1423
II/433	II/1332	II/472	II/1437
II/434	II/1336	II/473	II/1454; vgl. N.IV
II/435	II/1340	II/474	II/1455
II/436	II/1342	II/475	II/1458; vgl. N.II
II/437	II/1343	vgl. II/475 (Vor-	II/1457
II/438	II/1344	bem.)	
II/439	II/1354	II/476	II/1461
II/440	II/1356	II/477	II/1469
II/441	II/1358	II/478	II/1476
II/442	II/1360; vgl. N.IV	II/479	II/1477
II/443	II/1361	II/480	II/1482
II/444	II/1362	II/481	II/1483
II/445	II/1368	II/482	II/1484
II/446	II/1370	II/483	II/1485

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
II/484	II/1491	II/521	II/1614; vgl. II/1613
II/485	II/1487	II/522	II/1619
II/486	II/1488	II/523	II/1620
II/487	II/1490	II/524	II/1622
II/488	II/1501	II/525	II/1623
II/489	II/1504	II/526	II/1625
II/490	II/1506	II/527	II/1634
II/491	II/1509	II/528	II/1637
II/492	II/1510	II/529	II/1639
II/493	II/1514	II/530	II/†1645
II/494	II/1515	II/531	II/1655
II/495	II/1521	II/532	II/1691; vgl. N.II und N.IV
II/496	II/1522; vgl. N.II		
II/497	II/1524	II/533	II/1696; vgl. N.IV
II/498	II/1525	II/534	II/1700
II/499	II/1528; vgl. N.II	II/535	II/1706
II/500	II/1529	II/536	II/1713
II/501	II/1538	II/537	II/1717
II/502	II/1539; vgl. N.IV	II/538	II/1723
II/503	II/1540	II/539	II/1727
II/504	II/1542	II/540	II/1728
II/505	vgl. nach II/1552; III/1800	II/541	II/1729
		II/542	II/1750
II/506	II/1547; vgl. N.II/1559a	II/543	II/1761
		III/544	II/1767
II/507	II/1548	III/545	III/1791
II/508	II/1553	III/546	III/1799; vgl. N.IV
II/509	II/1557	III/547	III/1809
II/510	II/1558	III/548	III/1817
II/511	II/1560	III/549	III/1826
II/512	II/1564	III/550	III/1828
II/513	II/1566	III/551	III/1829
II/514	II/1571	III/552	III/1831
vgl. II/514 (Vor- bem.)	III/2357	III/553	III/1842
		III/554	III/1849
II/515	II/1572	III/555	III/1853
II/516	II/1578; vgl. N.III	III/556	III/1862
II/517	II/1581; vgl. N.IV	III/557	III/1863
II/518	II/1587	III/558	III/1864
II/519	II/1588	III/559	III/1865
II/520	II/1592	III/560	III/1868; vgl. N.IV

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
III/561	III/1870	III/600	III/2027
III/562	III/1871	III/601	III/2028
III/563	III/1872; vgl. N.III und N.IV	III/602	III/2031
III/564	III/1873	III/603	III/2032
III/565	III/1878	III/604	III/2033
III/566	III/1879	III/605	III/2034
III/567	III/1885	III/606	III/2036; vgl. N.IV
III/568	III/1886	III/607	III/2037; vgl. N.III
III/569	III/1890	III/608	III/2043
III/570	III/1893	III/609	III/2047
III/571	III/1895	III/610	III/2057; vgl. N.III
III/572	III/1896	III/611	III/2058
III/573	III/1904	III/612	III/2065
III/574	III/1915	III/613	III/2061
III/575	III/1918	III/614	III/2062
III/576	III/1921	III/615	III/2066
III/577	III/1925	III/616	III/2067
III/578	III/1926	III/617	III/2068
III/579	III/1929	III/618	III/2073
III/580	III/1937	III/619	III/2074
III/581	III/1938; vgl. N.IV/zu Regg. III/1938–1941	III/620	III/2075
III/582	III/1942	III/621	III/2077
III/583	III/1945	III/622	III/2082
III/584	III/1950	III/623	III/2083
III/585	III/1952	III/624	III/2086
III/586	III/1953	III/625	III/2087
III/587	III/1956	III/626	III/2089
III/588	III/1976	III/627	III/2090
III/589	III/†1977; vgl. N.IV	III/628	III/2092
III/590	III/1978	III/629	III/2096
III/591	III/1979	III/630	III/2097
III/592	III/1987	III/631	III/2099
III/593	III/1988	III/632	III/2109
III/594	III/1989	III/633	III/2111
III/595	III/2001	III/634	III/2112
III/596	III/2009	III/635	III/2113
III/597	III/2012	III/636	III/2114; vgl. N.III
III/598	III/2013	III/637	III/2126
III/599	III/2026	III/638	III/2135
		III/639	III/2139
		III/640	III/2142

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
III/641	III/2146	III/681	III/2268; vgl. N.III
III/642	III/2151	III/682	III/2269; vgl. N.III
III/643	III/2156	III/683	III/2270; vgl. N.III
III/*644	III/2157	III/684	III/2271; vgl. N.III
III/645	III/2161	III/685	III/2272
III/646	III/2168	III/686	III/2277
III/647	III/2170	III/687	III/2278
III/648	III/2175; vgl. N.III	III/*688	III/2284
III/649	III/2186	III/689	III/2288
III/650	III/2187; vgl. N.IV/zu Regg. 2185 und 2187	III/690	III/2287
III/651	III/2188	III/691	III/2294
III/652	III/2189	III/692	III/2295
III/653	III/2190	III/693	III/2297
III/654	III/2192	III/694	III/2299
III/655	III/2193	III/695	III/2302
III/656	III/2194	III/696	III/2303
III/657	III/2195	III/697	III/2304
III/658	III/2202; vgl. N.IV	III/698	III/2306
III/659	III/2206; vgl. N.III	III/699	III/2311
III/660	III/2213	III/700	III/2313
III/661	III/2214	III/701	III/2316
III/662	III/2216; vgl. N.III	III/702	III/2317
III/663	III/2217	III/703	III/2318
III/664	III/2228	III/704	III/2321
III/665	III/2234	III/705	III/2322
III/666	III/2236; vgl. N.III	III/706	III/2325
III/667	III/2240	III/707	III/2337
III/668	III/2241	III/708	III/2326
III/669	III/2242	III/709	III/2327
III/670	III/2247	III/710	III/2332
III/671	III/2248	III/711	III/2333; vgl. N.IV
III/672	III/2253	III/712	III/2334
III/673	III/2254; vgl. N.III	III/713	III/2335; vgl. N.III
III/*674	III/2256	III/714	III/2336; vgl. N.III
III/675	III/2258; vgl. N.IV	III/715	III/2343
III/676	III/2261	III/716	III/2345
III/677	III/2262	III/717	III/2346
III/678	III/2265; vgl. N.III	III/718	III/2347
III/679	III/2266; vgl. N.III	III/719	III/2348
III/680	III/2267; vgl. N.III	III/720	III/2350
		III/721	III/2351

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
III/722	III/2352	III/763	III/2443
III/723	III/2355	III/*764	irrig: III/2447; richtig: N.III/2316a
III/724	III/2362		
III/725	III/2363	III/765	III/2452
III/726	III/2366	III/766	III/2354
III/727	III/2367	III/767	III/2456
III/728	III/2369	III/768	III/2457
III/729	III/2370	III/769	III/2458
III/730	III/2378; vgl. N.IV	III/770	III/†2459
III/731	III/2382; vgl. N.IV	III/771	III/2460; vgl. N.IV
III/732	III/2386	III/772	III/2479; vgl. N.IV
III/733	III/2387	III/773	III/2480
III/734	III/2389	III/774	III/2482
III/735	III/2391	III/775	III/2484
III/736	III/2392	III/776	III/2485
III/737	III/2394	III/777	III/2489
III/*738	III/2401	III/778	III/2491
III/739	III/2402	III/779	III/2492
III/740	III/2403	III/780	III/2499
III/741	III/2406; vgl. N.IV	III/781	III/2502
III/742	III/2407	III/782	III/2503
III/743	III/2408	III/783	III/2505; vgl. N.IV
III/744	III/2410	III/*784	III/2508
III/745	III/2411	III/785	III/2510
III/746	III/2416	III/786	III/†2511
III/747	III/2417	III/787	III/†2512
III/748	III/2418	III/788	III/2516
III/749	III/2419	III/789	III/2517
III/750	III/2420	III/790	III/2531
III/751	III/2421	III/791	III/2532
III/752	III/2424	III/792	III/2533
III/753	III/2425	III/793	III/2534
III/754	III/2427	III/794	III/2539; vgl. N.IV
III/755	III/2428; vgl. N.III	III/795	III/2540; vgl. N.IV
III/756	III/2430	III/796	III/2541
III/757	III/2431	III/797	III/2542
III/758	III/2432	III/798	III/2552; vgl. N.IV
III/759	III/2433	III/799	III/2559; vgl. N.III
III/760	III/2436	III/800	III/2564; vgl. N.III
III/*761	III/2437	III/801	III/2565; vgl. N.III
III/762	III/2442	III/802	III/2566

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
IV/803	IV/2582	IV/842	IV/2692
IV/804	IV/2584	IV/843	IV/2694; vgl. N.IV
IV/805	IV/2588	IV/844	IV/2695
IV/806	IV/2589	IV/845	IV/2706
IV/807	IV/2593; vgl. N.IV	IV/*846	IV/2707
IV/808	IV/2594; vgl. N.IV	IV/847	IV/2714
IV/809	IV/2595	IV/848	IV/2716
IV/810	IV/2596	IV/849	IV/2717
IV/811	IV/2598	IV/850	IV/2718
IV/812	IV/2626	IV/851	IV/2721
vgl. IV/812 (Vor- bem.)	IV/2679	IV/852	IV/2723
IV/813	IV/2627	IV/853	IV/2747
IV/814	IV/2628	IV/854	IV/2755
IV/815	IV/2629	IV/855	IV/2756
IV/816	IV/2630	IV/856	IV/2763; vgl. N.IV
IV/817	IV/2632	IV/857	IV/2764
IV/818	IV/2635	IV/858	IV/2768; vgl. N.IV
IV/819	IV/2636	IV/859	IV/2769
IV/820	IV/2637	IV/860	IV/2770
IV/821	IV/2645; vgl. N.IV	IV/861	IV/2771
IV/822	IV/2646	IV/862	IV/2772
IV/823	IV/2648	IV/863	IV/2774
IV/824	IV/2652	IV/864	IV/2776
IV/825	IV/2657; vgl. N.IV	IV/865	IV/2779; vgl. N.IV
IV/826	IV/2658	IV/866	IV/2784
IV/827	IV/2659	IV/867	IV/2785
IV/828	IV/2660	IV/868	IV/2786
IV/829	IV/2661; vgl. N.IV	IV/869	IV/2789
IV/830	IV/2665	IV/870	IV/2790
IV/831	IV/2667	IV/871	IV/2791
IV/832	IV/2668	IV/872	IV/2794
IV/833	IV/2669	IV/873	IV/2795
IV/834	IV/2673	IV/874	IV/2796
IV/835	IV/2676	IV/875	IV/2797
IV/836	IV/2685	IV/876	IV/2798
IV/837	IV/2686	IV/877	IV/2800
IV/838	IV/2687	IV/878	IV/2803
IV/*839	IV/2688	IV/879	IV/2804
IV/840	IV/2689; vgl. N.IV	IV/880	IV/2805
IV/841	IV/2690	IV/881	IV/2806
		IV/882	IV/2807

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
IV/883	IV/2808	IV/924	IV/2939
IV/884	IV/2826	IV/*925	IV/2949
IV/885	IV/2827	IV/926	IV/2951
IV/886	IV/2828	IV/927	IV/2952
IV/887	IV/2829	IV/928	IV/2954
IV/888	IV/2833	IV/929	IV/2955
IV/889	IV/2835	IV/930	IV/2956
IV/890	IV/2843	IV/931	IV/2958
IV/891	IV/2847	IV/932	IV/2962; vgl. N.IV
IV/892	IV/2848	IV/933	IV/2964
IV/893	IV/2855	IV/934	IV/2965
IV/894	IV/2856	IV/935	IV/2966
IV/895	IV/2896; vgl. N.IV	IV/*936	IV/2968
IV/896	IV/2859	IV/937	IV/2969
IV/897	IV/2860	IV/938	IV/2976
IV/898	IV/2862	IV/939	IV/2977
IV/899	IV/2863	IV/940	IV/2978
IV/900	IV/2864	IV/941	IV/2995
IV/901	IV/2866	IV/942	IV/2996
IV/902	IV/2868	IV/943	IV/2998
IV/903	IV/2879	IV/944	IV/2999
IV/904	IV/2882	IV/945	IV/3002
IV/905	IV/2883	IV/946	IV/3006
IV/906	IV/2887	IV/947	IV/3013
IV/907	IV/2888	IV/948	IV/3014
IV/908	IV/2892	IV/949	IV/3016
IV/909	IV/2893	IV/950	IV/3017
IV/910	IV/2902	IV/*951	IV/3019
IV/911	IV/2903	IV/952	IV/3020; vgl. N.IV
IV/912	IV/2904	IV/953	IV/3026
IV/913	IV/2906	IV/954	IV/3028; vgl. N.IV
IV/914	IV/2910	IV/955	IV/3035
IV/915	IV/2911	IV/956	IV/3057
IV/916	IV/2914	IV/957	IV/3069
IV/917	IV/2919	IV/958	IV/3070
IV/918	IV/2921	IV/959	IV/3080
IV/919	IV/2922; vgl. N.IV	IV/960	IV/3081; vgl. N.IV
IV/920	IV/2923	IV/961	IV/3082
IV/*921	IV/2932	IV/962	IV/3095; vgl. N.IV
IV/922	IV/2935	IV/963	IV/3098; vgl. N.IV
IV/923	IV/2937	IV/*964	IV/3103

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
IV/965	IV/3104	IV/1006	IV/3275
IV/966	IV/3105	IV/*1007	IV/3726
IV/967	IV/3117	IV/1008	IV/3398
IV/968	IV/3148	IV/1009	IV/3412
IV/969	IV/3154	IV/1010	IV/3413
IV/970	IV/3155; vgl. N.IV	IV/1011	II/696; vgl. N.II
IV/*971	IV/3158	IV/1012	IV/2750
IV/972	IV/3163	IV/1013	IV/2814
IV/973	IV/3165	IV/1014	IV/2980
IV/974	IV/3167	IV/1015	IV/2981
IV/975	IV/3172	IV/1016	IV/2982
IV/976	IV/3174	IV/1017	IV/2983
IV/977	IV/3175	IV/1018	IV/2984
IV/978	IV/3183	IV/1019	IV/2985
IV/979	IV/3188	IV/1020	IV/2986
IV/980	IV/3189	IV/1021	IV/2987
IV/981	IV/3192	IV/1022	IV/3000
IV/982	IV/3195	IV/1023	IV/3046
IV/983	IV/3200	IV/1024	IV/3328
IV/984	IV/3201	IV/1025	IV/3329
IV/985	IV/3203	IV/1026	IV/3330
IV/986	IV/3206	IV/1027	IV/3334
IV/987	IV/3207	IV/1028	IV/3341
IV/988	IV/3215	IV/1029	IV/3345
IV/989	IV/3227	IV/1030	IV/3346
IV/990	IV/3231	IV/1031	IV/3351
IV/991	IV/3233	IV/1032	I/†171
IV/*992	IV/3240	IV/1033a–c	I/†194
IV/993	IV/3241	IV/1034	I/†193
IV/994	IV/3242	IV/1035	I/†141
IV/995	IV/3246; vgl. N.IV	IV/1036	I/†231
IV/996	IV/3251	IV/†1037	I/†221
IV/997	IV/3252	IV/1038	I/†343; vgl. N.IV
IV/998	IV/3253	IV/1039	I/†410
IV/999	IV/3254	IV/1040	I/†418
IV/1000	IV/3255	IV/1041	I/†423
IV/1001	IV/3258	IV/1042	I/nach 428; N.I/†428a
IV/1002	IV/3260	IV/1043	I/†473
IV/1003	IV/3261	IV/1044	II/†599
IV/1004	IV/3269	IV/1045	II/†694
IV/1005	IV/3271		

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
IV/1046	II/†821	IV/*1086	I/165
IV/1047	II/†918	IV/*1087	I/166
IV/1048	II/†1022	IV/*1088	I/168
IV/1049	II/†1064	IV/*1089	I/217
IV/1050	II/†1080	IV/*1090	N.I/266a
IV/1051	II/†1093	IV/*1091	I/275
IV/1052	II/†1147	IV/*1092	I/276
IV/1053	II/†1162	IV/*1093	I/304
IV/*1054	II/†1171	IV/*1094	I/317; vgl. N.IV
IV/1055	II/†1189	IV/*1095	I/†318
IV/1056	II/†1206	IV/*1096	I/331
IV/1057	II/†1304	IV/*1097	I/339
IV/1058	II/†1318	IV/*1098	N.I/339b
IV/1059	II/†1333	IV/*1099	I/339a
IV/1060	II/†1447	IV/*1100	vgl. I/434
IV/1061	II/†1494; vgl. IV/3083	IV/*1101	I/464
IV/1062	II/†1546	IV/*1102	I/476
IV/1063	III/†1936	IV/*1103	II/638
IV/1064	III/†1982	IV/*1104	II/631
IV/1065	III/†1990	IV/*1105	II/674
IV/1066	III/†2152	IV/*1106	II/720
IV/1067	III/†2252	IV/*1107	II/795
IV/1068	III/†2314	IV/*1108	II/853
IV/1069	III/†2315	IV/*1109	II/854
IV/1070	III/†2323	IV/*1110	II/886
IV/1071	III/†2374	IV/*1111	II/905
IV/1072	III/†2455; vgl. N.III	IV/*1112	II/925
IV/1073	IV/†2591	IV/*1113	II/926
IV/1074	IV/†2957	IV/*1114	II/952
IV/1075	IV/†2967	IV/*1115	II/964
IV/1076	IV/†3015	IV/*1116	II/1006
IV/1077	IV/†3173	IV/*1117	II/928
IV/1078	IV/†3331	IV/*1118	II/1009
IV/1079	IV/†3357	IV/*1119	II/1040
IV/*1080	I/101	IV/*1120	II/1053
IV/*1081	I/106	IV/*1121	II/1069
IV/*1082	I/111	IV/*1122	II/1094
IV/*1083	I/120	IV/*1123	II/1096
IV/*1084	I/118	IV/*1124	II/1185
IV/*1085	N.I/162a	IV/*1125	II/1252
		IV/*1126	II/1273

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
IV/*1127	II/1274	IV/*1164	III/2133
IV/*1128	II/1275	IV/*1165	III/2153
vgl. IV/*1128	II/1276	IV/*1166	III/2162
vgl. IV/*1128	II/1277	IV/*1167	III/2163
vgl. IV/*1128	II/1278	IV/*1168	III/2201
vgl. IV/*1128	II/1279	IV/*1169	III/2173
IV/*1129	II/1307	IV/*1170	III/2251
IV/*1130	II/1308	IV/*1171	III/2257
IV/*1131	II/1363	IV/*1172	N.III/2319
IV/*1132	II/†1385	IV/*1173	III/2308
IV/*1133	II/1389	IV/*1174 (Vorbem.)	III/2357
IV/*1134	II/1406	IV/*1175	III/2361
IV/*1135	II/1410	IV/*1176	III/2395
IV/*1136	II/1417	IV/*1177	III/2413; vgl. N.IV
IV/*1137	II/1438	IV/*1178	III/2423
IV/*1138	II/1439	IV/*1179	III/2478
IV/*1139	II/1440	IV/*1180	III/2486
IV/*1140	II/1397	IV/*1181	nach III/2495; IV/2865; vgl. N.IV
IV/*1141	II/1462		
IV/*1142	II/1552; vgl. N.II	IV/*1182	III/2526
IV/*1143	II/1569	IV/*1183	III/2571
IV/*1144	II/1584	IV/*1184	IV/2604
IV/*1145	II/1608	IV/*1185	IV/2693
IV/*1146	II/1689	IV/*1186	IV/†2739
IV/*1147	II/1636	IV/*1187	IV/2816
IV/*1148	II/1762	IV/*1188	IV/2811
IV/*1149	III/1804	IV/*1189	IV/2820
IV/*1150	III/1848	IV/*1190	IV/2867
IV/*1151	III/1869	IV/*1191	IV/2871
IV/*1152	III/†1880	IV/*1192	IV/2894
IV/*1153	III/1901	IV/*1193	IV/2909
IV/*1154	III/1906	IV/*1194	IV/2925
IV/*1155	III/1905	IV/*1195	IV/2920
IV/*1156	III/1924	IV/*1196	IV/2930
IV/*1157	III/1927	IV/*1197	IV/2924
IV/*1158	III/1933	IV/*1198	IV/2961
IV/*1159	III/2007	IV/*1199	IV/2963; vgl. N.IV
IV/*1160	III/2041	IV/*1200	IV/2971
IV/*1161	III/2042	IV/*1201	IV/3009
IV/*1162	N.II/1562a	IV/*1202	IV/3038
IV/*1163	III/2119	IV/*1203	II/1635

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
(irrig): IV/*1204	irrig: IV/3048; richtig: N.III/2513a; vgl. N.IV/zu Regg. 2513a und 2513b	IV/*1239	siehe I/382
IV/*1205	IV/3060	IV/*1240	IV/3303
IV/*1206	IV/3075; vgl. N.IV	IV/*1241	IV/3304
IV/*1207	IV/3119	IV/*1242	IV/3305
IV/*1208	IV/3140	IV/*1243	IV/3208; vgl. N.IV
IV/*1209	IV/3204	IV/*1244	IV/3338
IV/*1210	IV/3217	IV/*1245	IV/3340
IV/*1211	IV/3218	IV/*1246	IV/3342
IV/*1212	IV/3277	IV/*1247	IV/3343
IV/*1213	IV/3278	IV/*1248	IV/3356
IV/*1214	IV/3279	IV/Anh. I, n° 1	I/197
IV/*1215	IV/3280	IV/Anh. I, n° 2	I/345
IV/*1216	IV/3281	IV/Anh. I, n° 3	I/451
IV/*1217	IV/3282	IV/Anh. I, n° 4	I/454; vgl. N.IV
IV/*1218	IV/3283	IV/Anh. I, n° 5	I/509
IV/*1219	IV/3284	IV/Anh. I, n° 6	II/645
IV/*1220	IV/3285	IV/Anh. I, n° 7	II/770; vgl. N.IV
IV/*1221	IV/3286	IV/Anh. I, n° *8	II/766
IV/*1222	IV/3287	IV/Anh. I, n° 9	II/977
IV/*1223	IV/3288	IV/Anh. I, n° 10	II/1051
IV/*1224	IV/3289	IV/Anh. I, n° 11	II/1083
IV/*1225	IV/3290	IV/Anh. I, n° 12	II/1195; vgl. N.IV
IV/*1226	IV/3291	IV/Anh. I, n° *13	II/1583
IV/*1227	IV/3292	IV/Anh. I, n° *14	IV/2606
IV/*1228	IV/3293	IV/Anh. I, n° 15	III/2320; vgl. N.III
(irrig): IV/*1229	irrig: IV/3294; richtig: N.III/2513b; vgl. N.IV/zu Regg. 2513a und 2513b	IV/Anh. I, n° 16	IV/2722
IV/*1230	IV/3295	IV/Anh. I, n° *17	IV/3237; vgl. N.IV
IV/*1231	IV/3296	IV/Anh. I, n° 18	IV/3238; vgl. N.IV
IV/*1232	IV/3339	IV/Anh. I, n° 19	IV/†3159
IV/*1233	IV/3297	IV/Anh. II, n° 1	I/†83
IV/*1234	IV/3298	IV/Anh. II, n° *2	I/†265
IV/*1235	IV/3299	IV/Anh. II, n° 3	I/†338
IV/*1236	IV/3300	IV/Anh. II, n° 4	I/†361
IV/*1237	IV/3301	IV/Anh. II, n° 5	I/†470
IV/*1238	IV/3302	IV/Anh. II, n° 6	I/†499
		IV/Anh. II, n° *7	II/†683
		IV/Anh. II, n° 8	II/†712
		IV/Anh. II, n° 9	II/†1011
		IV/Anh. II, n° 10	II/†1038
		IV/Anh. II, n° 11	II/†1039
		IV/Anh. II, n° 12	II/†1044

DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.	DDF.I.: Band/Nr.	Regg. F.I.: Band/Nr.
IV/Anh. II, n° 13	II/†1045	IV/Anh. II, n° 26	III/†2490
IV/Anh. II, n° 14	II/†1060	IV/Anh. II, n° 27	III/†2569
IV/Anh. II, n° 15	II/†1065; vgl. N.III	IV/Anh. II, n° 28	IV/†2631
IV/Anh. II, n° 16	II/†1126	IV/Anh. II, n° 29	IV/†2662
IV/Anh. II, n° 17	II/†1148	IV/Anh. II, n° 30	IV/†2728
IV/Anh. II, n° 18	II/†1359	IV/Anh. II, n° 31	IV/†2767
IV/Anh. II, n° *19	II/†1441	IV/Anh. II, n° 32	IV/†2889
IV/Anh. II, n° 20	II/†1565; vgl. N.IV	IV/Anh. II, n° 33	IV/†2943
IV/Anh. II, n° 21	III/†1894	IV/Anh. II, n° 34	IV/†2944
IV/Anh. II, n° 22	III/†2029	IV/Anh. II, n° 35	IV/†2970
IV/Anh. II, n° 23	III/†2165	IV/Anh. II, n° 36	IV/†3040
IV/Anh. II, n° 24	III/†2166	IV/Anh. II, n° 37	IV/†3309
IV/Anh. II, n° 25	III/†2444	IV/Anh. II, n° 38	IV/†3310

ABKÜRZUNGS- UND SIGLENVERZEICHNIS

– A –

Abt.	Abteilung
AfD	Archiv für Diplomatie
AfK	Archiv für Kulturgeschichte
AHG	Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde
Akad. d. Wiss.	Akademie der Wissenschaften
AMRhKG	Archiv für mittelhessische Kirchengeschichte
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
AnnHVNiederrhein	Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein
AÖG	Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen; dann: Archiv für österreichische Geschichte
Arrond.	Arrondissement
ASI	Archivio storico italiano
ASL	Archivio storico lombardo
ASLod	Archivio storico lodigiano
AUF	Archiv für Urkundenforschung
AZ	Archivalische Zeitschrift

Boll. stor.
Piacentino

BSBS

BSSS

Bull. dell'Ist.
stor. ital.

Bollettino storico Piacentino

Bollettino storico-bibliografico subalpino

Biblioteca della società storica subalpina

Bullettino dell'Istituto Storico Italiano (ab 1886); Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo e Archivio Muratoriano (ab 1935); Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo (ab 1995)

– C –

CD.

CFHB

CSHB

cur.

Codex diplomaticus

Corpus fontium historiae Byzantinae

Corpus scriptorum historiae Byzantinae

curavit; curaverunt

– D –

Bad.-Württ.	Baden-Württemberg
bayer.	bayerisch
Bd.	Band
Bearb.	Bearbeiter, bearbeitet
belg.	belgisch
Bll. f. dt. LG	Blätter für deutsche Landesgeschichte
Bll.pfälz.KG	Blätter für pfälzische Kirchengeschichte und religiöse Volkskunde
Boll. soc. pavese	Bollettino della Società Pavese di Storia Patria
Boll. stor. Pavese	Bollettino storico Pavese

DA

DBI

Dems.; Ders.; Dies.

Dép.

D(D).B.,F.I.,etc.

Diss.

Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters (Bd. 1–7); Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters (ab Bd. 8)

Dizionario Biografico degli Italiani

Demselben; Derselbe; Dieselbe(n)

Département

Diplom(e) der Kaiserin Beatrix, Friedrichs I., etc.

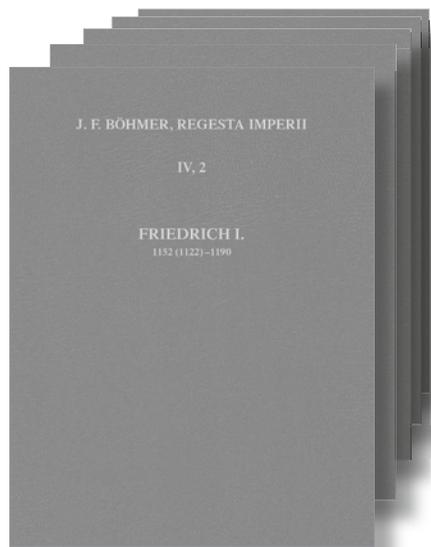
Dissertation

	– E –		
		HV	Historische Vierteljahrschrift
		HZ	Historische Zeitschrift
ed(d), Ed(d).	ediert; edidit; ediderunt; Editor(en)		
EHR	English Historical Review		– I –
engl.	englisch		
Erg. Bd.	Ergänzungsband	ital.	italienisch
	– F –		– J –
Fasc.; Fasz.	Fascicle; Faszikel	Jb(b).	Jahrbuch (-bücher)
FB	Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte	JbGLG	Jahrbuch der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde
FBKPGM, Beihefte	Forschungen und Beiträge zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters, Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii	Jb. HV Württ. Franken	Jahrbuch des Historischen Ver- eins für Württembergisch Fran- ken
FDG	Forschungen zur deutschen Ge- schichte	Jb. d. Köln. GV	Jahrbuch des Kölnischen Ge- schichtsvereins
FRA	Fontes rerum Austriacarum	Jb. f. Schweiz.	Jahrbuch für Schweizerische
französ.	Französisch	Gesch.	Geschichte
Fraz.	Frazione	JbwestdtLG	Jahrbuch für westdeutsche Lan- desgeschichte
FS.	Festschrift	JFLF	Jahrbuch für fränkische Landes- forschung
FSI	Fonti per la storia d'Italia		Jahrbuch für fränkische Landes- forschung
	– G –	Jg.	Jahrgang
		JL.	siehe Jaffé – Löwenfeld (Biblio- graphie, S. 618)
Gem.	Gemeinde	JbLKNÖ	Jahrbuch des Vereins für Landes- kunde von Niederösterreich
gest.	gestorben		
griech.	griechisch		
GS	Germania sacra		
	– H –		– K –
		KHSt	Kieler Historische Studien
		Kr.	Kreis
Hg(g), hg(g).	Herausgeber; herausgegeben (von)	Kt.	Kanton
Hist. Stud.	Historische Studien		
HJb.	Historisches Jahrbuch		– L –
HJbLG	Hessisches Jahrbuch für Landes- geschichte		
hl.	heilig	l.	liber
Hptst.	Hauptstadt	Ldkr.	Landkreis
		LG	Landesgeschichte

Lief.	Lieferung		Oppl, 4. Band); Nachträge IV (in: B.-Oppl, 5. Band)
LMA	Lexikon des Mittelalters (Bibliographie, S. 626)	NA	Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde
	– M –	ND	Nachdruck; Neudruck
		NDB	Neue deutsche Biographie
MD publ. par la Soc. Genève	Mémoires et documents publiés par la Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève	Ndsachs.	Niedersachsen
		N. Ed.	Nuova Edizione
		N. F.	Neue Folge
MD publ. par la Soc. Suisse	Mémoires et Documents publiées par la Société d'Histoire de la Suisse Romande	niederländ.	niederländisch
		NJbLG	Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte
Meckl.-Vorp.	Mecklenburg-Vorpommern	nördl.	nördlich
MG., MGH	Monumenta Germaniae historica	nordöstl.	nordöstlich
MG.D(D)	MG., Diplomata	Nordrh.-Westf.	Nordrhein-Westfalen
MG. Epp. sel.	MG., Epistolae selectae	nordwestl.	nordwestlich
MG. LdL	MG. Libelli de lite imperatorum et pontificum saeculis XI. et XII	N. R.	Neue Reihe
		N. S.	Nova Series
MG. SS	MG. Scriptores	NU.	Nachurkunde
MG. SS rer. Germ. N. S.	MG. Scriptores rerum Germanicarum, Nova Series		
MG. SS rer. Germ. in us. schol.	MG. Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum		– O –
MIÖG	Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung	ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
		östl.	östlich
		ostnordöstl.	ostnordöstlich
MIÖG Erg. Bd.	Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, Ergänzungsband	ostsüdöstl.	ostsüdöstlich
Mitt. HV Pfalz	Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz		– P –
MÖIG	Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Geschichtsforschung	Phil. Diss.	Philosophische Dissertation
		Phil.-hist. Kl.	Philosophisch-historische Klasse
		PL	Patrologiae latinae, recte: Patrologiae cursus completus, sive bibliotheca universalis (Migne)
MHSt	Münchener Historische Studien		
		poln.	polnisch
	– N –	Prov.	Provinz
n°	Nummer		
N.I–N.IV	Nachträge I (in: B.-Oppl, 2. Band); Nachträge II (in: B.-Oppl, 3. Band); Nachträge III (in: B.-	QEBDG	– Q –
			Quellen und Erörterungen zur

	Bayerischen und Deutschen Geschichte		Philosophisch-philologische und historische bzw. Philosophisch-historische Klasse
QEBG	Quellen und Erörterungen zur Bayerischen Geschichte	SB. Prag	Sitzungsberichte der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag
QFIAB	Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken	SB. Wien	Sitzungsberichte der (kaiserlichen) Akademie der Wissenschaften (in Wien)
	– R –		
red.	redigiert von	Sbd.	Sonderband
Reg(g).	Regest(en)	schweizer.	schweizerisch
Reg.-Bez.	Regierungsbezirk	Ser.	Serie, series
Reg. Chart. Ital.	Regesta Chartarum Italiae	serb.	serbisch
Rhein. Vjbl.	Rheinische Vierteljahrsblätter	SI.	sigillum impressum
Rheinl.-Pf.	Rheinland-Pfalz	slowen.	slowenisch
RHM	Römische historische Mitteilungen	SP.	sigillum pendens
RIS	Rerum Italicarum Scriptores ab anno aere christianae quingentesimo ad millesimum quingentesimum, ed. Ludovico Antonio Muratori	span.	spanisch
		St.	Sankt
		SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte
RIS N. Ed.	Rerum Italicarum Scriptores raccolta degli storici italiani dal Cinquecento al Millecinquecento, ordinata da L. A. Muratori, Nuova edizione riveduta ampliata e corretta	Stumpf (mit Nr.)	Stumpf-Brentano Karl-Friedrich, Kaiserurkunden des X., XI. und XII. Jahrhunderts (Bibliographie, S. 663)
russ.	russisch	südl.	südlich
		südöstl.	südöstlich
		südsüdöstl.	südsüdöstlich
		südsüdwestl.	südsüdwestlich
		südwestl.	südwestlich
	– S –		– T –
S.	Saint, San	Tom.	Tomus
Sachs.-Anhalt	Sachsen-Anhalt	türk.	türkisch
SB. Berlin	Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften		
SB. Heidelberg	Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften		– U –
SB. München	Sitzungsberichte der (königlich-bairischen) Bayerischen Akademie der Wissenschaften	UB	Urkundenbuch
		ungar.	ungarisch
		ungedr.	ungedruckt

	– V –		
Verhh. HV Niederbayern	Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern	ZBLG	Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte
Veröff.	Veröffentlichungen	ZGORh	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
VHVOR	Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg	ZHVStmk	Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark
VjSSWG	Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte
Vol(l).	Volumen, Volumina	ZRG g. A.	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, germanistische Abteilung
Vorbem.	Vorbemerkung	ZRG k. A.	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, kanonistische Abteilung
VU	Vorurkunde	Zs.	Zeitschrift
VuF	Vorträge und Forschungen	ZSHG	Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte (ab 1898: Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte)
	– W –		
WdF	Wege der Forschung		
westl.	westlich		
westnordwestl.	westnordwestlich	ZSKG	Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte
westsüdwestl.	westsüdwestlich	ZWLG	Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte
	– Z –		
ZAGV	Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins		



J. F. Böhmer, Regesta Imperii

**Die Regesten des Kaiserreichs unter
Friedrich I. 1152 (1122)-1190**

Neubearbeitet von Ferdinand Opll

1975 begannen die Arbeiten an den Regesta Imperii für die Zeit Kaiser Friedrich Barbarossas, im März 2018 sind sie nun, stets getragen vom selben Bearbeiter, zu Ende gegangen. Mit diesem letzten Band werden – sieben Jahre nach Vorlage der kompletten chronologischen Regestenreihe – nochmals Nachträge, das Register der Orts- und Personennamen und die Bibliographie publiziert. Das Register erschließt mit seiner ungeheuren Spannweite – von der Iberischen Halbinsel und den modernen Benelux-Staaten im Westen, im Osten im Kontext des Kreuzzuges bis in die Türkei und Teile des Nahen Ostens reichend – weit mehr, als es das ohnehin schon große Gebiet des Heiligen Römischen Reiches vermuten lässt. Die Einleitung ist – nach 43 Jahren – zugleich ein Nachwort, bietet daher Nachbetrachtungen, Reflexionen und Erläuterungen zu einem Lebenswerk.

LFG. 1: 1152 (1122)-1158
1980 (vergriffen).

LFG. 2: 1158-1168
1991. ISBN 978-3-205-05366-8

LFG. 3: 1168-1180
2001 (vergriffen).

LFG. 4: 1181-1190
2011. ISBN 978-3-205-78683-2

LFG. 5: Einleitung und Nachwort, Nachträge, Bibliographie, Abkürzungs- und Siglenverzeichnis, Namenregister, Konkordanztafeln
ISBN 978-3-205-20803-7

Sämtliche insgesamt etwa 3600 Regesten des Kaiserreichs unter Friedrich I. – d.h. auch die aus den vergriffenen Bänden – sind in der Datenbank von RI Online unter <http://www.regesta-imperii.de/regesten> Open Access recherchierbar.

